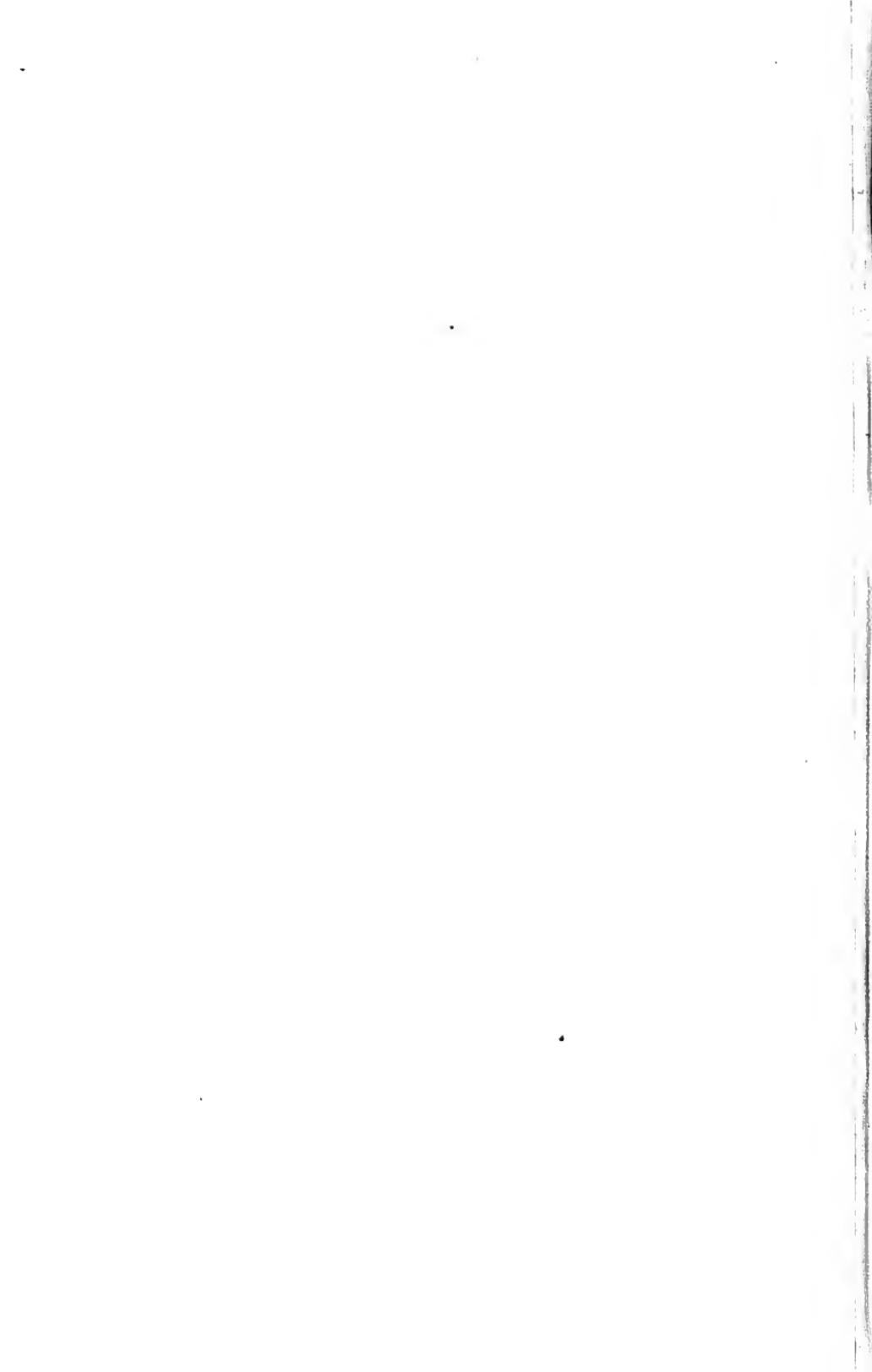


UNIV. OF
TORONTO
LIBRARY







BIBLIOTHEK
DER
GESAMMTEN DEUTSCHEN
NATIONAL
LITERATUR

VON DER ÄLTESTEN BIS AUF DIE NEUERE ZEIT

III. ABTEILUNG

ERSTER BAND

MITTELHOCHDEUTSCHES WÖRTERBUCH

VON

ADOLF ZIEMANN

QUEDLINBURG UND LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE

MDCCCXXXVIII

LaG.D

Z.665m

**MITTELHOCHDEUTSCHES
WÖRTERBUCH**

ZUM HANDGEBRAUCH

VON

ADOLF ZIEMANN

NEBST GRAMMATISCHER EINLEITUNG

QUEDLINBURG UND LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON GOTTF. BASSE

MDCCCXXXVIII

23400

SEINER EXZELLENZ

DEM KÖNIGLICH PREUSZISCHEN

WIRKLICHEN GEHEIMEN STATS MINISTER

FREIHERRN

VON STEIN ZUM ALTENSTEIN

RITTER HÖCHSTER ORDEN

IN TIEFER INNIGER VERERUNG

UNTERTENIGST DARGEBRACHT

VORWORT.

Ich habe es unternommen ein möglichst allgemeines glossar zu den bis jetzt bekannt gewordenen mittelhochdeutschen schriftdenkmälern anzulegen, weil ein solches dringendes zeitbedürfnis ist, und die welche disz zu befridigen befähigter sind als ich, zögern. wól hätten männer wie **BENECKE, VON DER HAGEN, WACKERNAGEL**, andrer zu geschweigen, bei iren vil bedeutenderen vorarbeiten, bei dem weiten umfange íres wissens und dem durchdringenden scharfblicke íres geistes, jéder in seiner art vorzüglicheres geleistet, doch háben sie vorgezógen den glanz íres námens ungetrübt zu bewáren als étwas zu lifern das nicht von jéder seite her als vollkommen und klassisch dástünde.

Allerdings ist zu einem vollständigen wörterbúche, zu einem allgemeinen spráchschatze der mittelhochdeutschen perióde die zeit noch nicht erfüllt; óber súcht denn nicht immer jéde zeit gráde íre eigentümlichen bedürfnisse in írer weise zu befridigen so gút es eben dermálen géhen will? hat wol jemáls einer dem Reuchlin mit récht einen vorwurf dárúber machen dürfen, das er ein hebráisches wörterbúch herausgegeben hat das in vergleich mit den jetzigen freilich hóchst unbedeutend erscheint?

Was für eine grófze anzd. der édelsten kópfe, denen zum stúdiúm des altdeutschen wéder lust noch zeit fált, sind jetzt schón für disz stúdiúm, blósz wegen mangels an den erforderlichen hilfsmitteln verlóren, und zu gleicher zeit sélbst eines so herrlichen zweiges der bildung verlustig! wird durch gégenwártige arbeit disem empfindlichen verluste einigermáfszen gesteuert und ist durch sie die befridigung eines der am allgemeinsten gefúhlten zeitbedürfnisse wénigstens eingeleitet und vórbereitet, so wird die zeit auch nicht ganz unzufriden mit írem schaffner sein, sie wird anerkennen, das er mit dem im verlíhenen pfunde gewúchert so gút es bei den jetzigen verhálnissen und innerhalb des kurzen termínes den sie im zur érstmáligén beendung seiner arbeit anberámt hatte, gráde móglich wár.

So manches búch schón, dúrstig und mangelhaft beim érsten erscheinen, ist doch allmállich zu einem rúmreichen denkmále des deutschen geistes und fleifzes gedíhen. Buttmanns grammatik ist unter den augen des públíkums só zu sdgen grófz gezógen. Mógen

meinem wërke nur eben so unverdrossene, aufrichtige und geistvolle merker zu teil werden als ein solcher jénem bûche in unserm höchsten feierten koryphæen, Gottfrid Hermann, geworden ist!

Nichts würde mich mër erfreuen und erheben als wenn mir die anbauer und pfleger der deutschen sprachwissenschaft, alles persönlichen interesses frei wie sie sind, höhherzig die hand böten, damit dieses wërke, bei dessen vórläufiger, meist nur skizzenhafter aufzfürung ich noch durchgängig hinter der idé zurückgeblieben zu sein mir nür zu wól bewusst bin, immer mër der vollkommenheit entgegen gefürt und zu einem allgemeinen deutschen nationálwërke heraufzgebildet würde.

Fült sich aber einer berufen über dasselbe als über ein abgeschlossenes zu richten, so verlängne er doch auch dabei die liebe und billigkeit nicht! wie möchte bei einer aufz so verschiedenartigen steinen zusammengesetzten mosáik auch die sorgsamste genaueste aufmerksamkeit es verhüten können, das nicht häufig genug etwas ungehöriges, unpassendes und mangelhaftes eingefügt werde, das nicht selbst das verhältniß des ganzen zu seinen einzelnen teilen und des einzelnen zum ganzen zuweilen gestört erscheine? Trëffend und wár ist was schön d'Alembert über die natúr lexikálischer arbeiten und über die beurteilung derselben aufzágt, und muß noch in höherm gráde von denen gëlten die nicht zur aufzfüllung schön fertiges, aufgerichtetes fachwërkes dienen sondern dis selbst erst mit aufzustellen haben:

'nichts ist leichter' zágt er 'als selbst über das beste wörterbûch eine kritik zu machen die zugleich sér richtig und sér ungerécht ist. zëhn schlechte óder unvollkommne ártikel wobei man vil aufsehens macht, gégen tausend gúte die man mit stillschweigen úbergéht, werden den leser teuschen. Ein wërke ist gút wenn es mër gúte als schlechte sachen enthált; und es ist vortrefflich wenn das gúte darin sér gút ist óder das schlechte bei weitem úbertrágt. bei keinem wërke ist es billiger nach diser régel zu richten als bei einem wörterbûche, wegen der mannichfaltigkeit und menge der matérien die es in sich schließz; denn sie sämmtlich auf eine gleichmáßige árt zu behandeln ist eine mordliche unmóglichkeit.'

In den bereich unsres wörterbûchs gehórt in örtlicher hinsicht das ganze súdliche óder Hóchdeutschland, die Schweiz und den El-safs mitgenommen; auch was von niderdeutschen formen und structúren von den gránzen her in die hóchdeutschen denkmáler eingedrungen ist hat es mit zu verzeichnen, und nicht abzuweisen.

Die zeit die es durchmiszt, begreift zunáchst und besonders den

umfang der mittelhochdeutschen spräche, die im ganzen vom ende des dreizehnten bis in den anfang des funfzehnten jårhunderts reicht; doch schließt es auch die nächst vorhergehenden und nachfolgenden jårhunderte mit ein, soweit sie nicht dem mittelhochdeutschen fremde, eigentümliche erscheinungen darbieten; berücksichtigt noch insbesondre, weil sich das mittelhochdeutsche an sie lènt, die althochdeutsche spräche, wobei es sich auf Grimms grammatik, auf Gruffs sprächschatz und als einstweilige freilich unsichre aufzihilfe dann und wann auf Lachers wörterbüch bezieht; läst auch die erste stufe der deutschen sprächmüdersetzung, das göthische, nebst den andern ältern dialecten, selbst den romdnischen in iren deutschen bestandteilen, nicht aufzer acht, und erhólt sich endlich noch bei den jüngern süddeutschen volksmundárten, sofern dise eigentümlichkeiten der ältern spräche fortpflanzen, aufz STALDER und TOBLER, SCHMID und SCHMELLER, mit gutem glücke gar häufig ráts. ganz besonders entschließt SCHMELLERS wörterbüch des bairischen dialects, dis wèrk worauf Deutschland stolz sein muß, demselben die reichsten goldhaltigsten münen.

Der kreis der mittelhochdeutschen schriften endlich zu deren erklärung dis glossárium dienen soll, ist ungeschlossen und unbeschránkt. die volkstümlichen dichtungen sowie die der geistlichen und kunstdichter, die schriften über réchtsgégenstände und über státeverwaltung, die úrkunden und weistümer, die zeitbücher, die prédigten, die moralischen, physikálischen und geographischen abhandlungen, alles dis steuert gleichmáßig, insoweit es zúgänglich ist, zur ansammlung wie zur erläuterung des stoffes bei, und soll selbst hinwiderum aufz der zusammenstellung und vergleihung des zusammengehórigen und aufz anderweiten úberlieferungen, námentlich aufz der beibringung der passenden glossen, licht und erklärung empfangen.

Von étlichen diser schriften wáren die wórtervórráte schön durch andere in eigene rimnsále gesammelt: von Hartmanns Iwein, Wirnts Wigálois und Bonérius édelstein durch BENECKE; von Gottfríds Tristan und den Nibelungen durch VON DER HAGEN; von Rúdolfs Barladm durch KÓPKE; von einzelnen partien des welschen gastes, der kaiserchrónik und von einigen andern denkmálern besonders des zwólf-ten jårhunderts durch WILHELM WACKERNAGEL und HEINRICH HOFFMANN in den fundgrúben; von einem kleinern teile des Parzival und bruchstücken andrer mittelhochdeutscher gedichte durch LACHMANN, in der meisterhaften skizze eines allgemeinern mittelhochdeutschen glossárs das der aufzwdl aufz den hóchdeutschen dichtern des vierzehnten jårhunderts beigefügt ist; von dem stráßburger statrécht, dem schwábenspiegel, von dem beichtbüche, von Konnúds trojúnerkriege, von des

Otto dimmeringensis (Otten van deme ringe) übersetzung der Mandevilleschen reisen nach dem morgenlande, von Falckners fächtbücher, von Hartmanns Gregór, von einem jagd- und einem schachspilgedicht und andern sträßburger handschriften durch OBERLIN; von den monumentis bóicis und Rúprächts réchtbücher durch WESTENRIEDER; von einer partie kölnischer úrkunden durch WALLRAFF; endlich von Jeroschins chrónik, von Eccards sammlung mittelhóchdeutscher gedichte und vom heldenbücher durch FRISCH in seinem tréfflichen neuhóchdeutschen wörterbücher. diese stróme hábe ich, weil ich eilte, óne immer die quellen selbst an jeder stelle noch einmál aufsúchen zu können, in das gesamtbedte meines wörterbüchs úbergeleitet. Bei einigen wár dis óne bedenken; denn auf BENECKE und LACHMANN z. b. ist gróßerer verlass als auf mich selbst; bei andern, wó ich zweifeln mußte, hábe ich, wenn mir die quellen zur hand wáren, gleich nachgeschldgen, óder werde es doch, dá mir nin gróßere múße wird, noch tún; bei manchen wie beim trojdnerkriege, wird dis freilich nicht éker móglich sein als bis sie vollständig heraufzgegeben sind.

Unter der gewaltigen masse der andern schriften áber, die ich selbst érst für den vórligenden zweek durchzuwandern hatte, ldgen mir natúrllich am náchsten die wélche am leichtesten zu beschaffen und zugleich auch des stúdiams am würdigsten sind. vor allen Wolfram von Eschenbach. die werke Wolframs von Eschenbach sind eine unerschöpfliche fundgrube; víles aufz im hábe ich zu táge gefórdert, méres birgt noch die tiefe. ferner Walther von der Vógelweide und die úbrigen minnesánger, námentlich Neidhart, weiter Freidank, Flécks Flós, der Reinhard Fuchs, die Chautrún, die Kláge, der Rósengarten und andre.

in benutzung der schwéerer zúgánglichen quellen leistete mir gróßzen vórschub einmál die liberálitát meiner geerten freunde, des herrn regierungsdirector DELIUS und des herrn bibliothéksecretair ZEISBERG in Wérnigeróde, denen hiermit für die gelihenen búcherschátze hérzlicher dank geságt sei, dann auch das gróßártige unternemen meines verlegers, der mir alle im zur heraufzgabe dargebótenen anekdota zu kurzer durchmusterung úbergáb.

Die fundorte der verschiedenen bedeutungen und constructionen hábe ich bald nur im allgemeinen, bald genau citiert; jenes besonders dann, wenn in den jedesmáligen speciálglossárien die bestimmtere verzeichnung zu finden ist; es wár mir hierbei in der tát nicht gráde dárum zu tún nur ein citát zu geben, óder gár citdte zu háufen, auch tú ich mir auf diese quellenáufführung nicht im geringsten was zu grúte, sondern ich wollte in den meisten fúllen núr dárauf hinweisen,

in wëlcher zeit und bei was für schriftstellern irgend ein wort, irgend eine bestimmte bedeutung óder structur besonders gånge und gebräuchlich gewesen sei. man ist daher auch, wenn ich eine bestimmte stelle als fundort citiere, keineswegs zu dem schlusse berechtigt alsob das citierte nur hier und nicht auch anderswó zu finden sei.

Méhere der óben námentlich aufgeführten denkmáler, die Nibelungen, Hartmanns und Wolframs, Nidharts und Freidanks und anderer wërke, ligen uns, dank den verérungswürdigen meistern die uns die herrlichkeit unsrer vórzeit erschlossen haben, in kritisch festgestellten texten vór. wenn bei disen meistens eine einfache hinweisung auf die betreffenden recensiónen genúgte, und eine berücksichtigung der variierenden handschriften nír bei bedeutenderen abweichungen von der aufgenommenen lesárt nótig erschien, so wár dagégen bei den schriften von denen zwár einzelne óder méhere bald mér bald minder verdorbne und schlechte handschriften auf uns gekommen sind, die áber noch keine durchprüfung von eines kritikers hand erfáren haben, die arbeit ungleich schwiriger und bedenklicher. wie manche stelle die gleich offenbár ír verdérbniss kund gáb, mußte sofort vórgenommen und kritisch behandelt werden, was als breví manú, oft óne vergleichung handschriftliches apparátes abgemacht, hier und dá wól einen, hoffentlich immer unbedeutenden mißgriff zur folge gehabt haben wird.

der zwéck wár nun áber hierbei auch keineswegs, einzelnen tiefer lígenden verdérbnissen der verschiedenen texte aufzuhélfen; was der gelegenheitmachenden kritik bei lateinischen und griechischen schriften anstéhn mag, das dürfte hier, wó noch so sér aufz dem vollen zu hauen ist dafs in einer ganzen masse von schriften beináhe jedes wort die befreiung von irgend einer mákel erwartet, unangebracht sein.

die hauptsache berúhte nír dárin dafs wir eine auf vernunft und geschichte begründete, in sich zímlich abgeschlossene, durch die besten handschriften der besten schriftwërke aufz der besten zeit bestätigte orthographie festhielten, durch die das in den verschiedenen schriften als verschiedenártig erscheinende zú einer gewissen einheit káme, und óne deren annáme der unnütze stoff ins unendliche angewachsen wáre. Einer crusca bedürfen wir hierbei glücklicherweise nicht; die Lionardi Salvidti fálen uns nicht. besonders durch BENECKE, GRIMM und LACHMANN ist das wúste chás der schreibung, in wëlches ungebildete mónche so manches kóstliche wèrk der mittelhóchdeutschen póesie verschüttet haben, geordnet und auf einfache sichere grundsátze zurückgefúrt: jedes wort wird durch die bestimmtesten, kürzesten zeichen klár só vór augen gestellt wie es der etymologie und der verslère gemáß gesprochen werden muß.

Vorzüglich um die anschauung dieser mittelhöchstdeutschen schreibweise durch die vergleichung mit etwas näherligendem und bekannten recht gegenwärtig und lebendig zu machen, und durch den bei gleicher behandlung beider idiöme nur noch schärfer aufgefassten gegensatz die eigentümlichkeiten der mittelhöchstdeutschen spräche um so deutlicher heraufzustellen, habe ich in diesem büche auch am neuhöchstdeutschen eine nach ähnlichen regeln geordnete orthographie durchgeführt.

möglichst genaue darstellung der allgemeinen aufspräche ist dabei hauptgrundsatz; als der zweite tritt, oft näher bestimmend, die berücksichtigung der analogie und der geschichte ein; aber auch der einmal eingeführte gebrauch behält wo es nichts verschlägt, seine oft willkürlichen aber durch alter und herkommen geheiligten rechte.

übrigens ist es fern von mir, mit diesem gebrauche einer neuen orthographie irgend eine art von annäherung verbinden und sie als etwas allgemein annäherbares geltend machen zu wollen, — schreiben wir doch für solche die unsre worte zu lesen schön verstehen und es nicht erst lernen müssen, und dann hat auch die grammatik der richtung die der sprächegeist nimmt, in keiner weise entgegen zu wirken, in die spräche, die sie als reines object betrachten soll, nichts hineinzutragen, sondern sie wie sie ist, nur aufzufassen und recht zum bewusstsein zu bringen; aber es wird doch, auch abgesehen von dem oben angegebenen bestimmteren zwecke, einmal erlaubt sein, die aufspräche durch die möglichst genauen und einfachsten zeichen zu fixieren, und in dieser hinsicht etwas ähnliches für die jetzige spräche zu thun was Otfried, Nötker, Williram und einzelne spätere für die tradition der aufspräche ihrer zeit gethan haben. habe ich dies als beiwerk gethan, so ist schön durch dieses beiwerk etwas nicht unwichtiges geleistet, und sowohl die Deutschen mancher gegenden als auch besonders die aufwärtigen die sich mit unsrer spräche beschäftigen, werden mir dank dafür wissen.

In der silbentrennung habe ich, wo ein wort, wie es bei den mittelhöchstdeutschen formen meistens der fall ist, grammatisch betrachtet wird, dem princip der ableitung, in dem zusammenhang der rede aber, also in den neuhöchstdeutschen wörtern, dem der aufspräche den vortzug gegeben. denn aufspräche und wortbildung stehn hier mit einander im widerstreit.

In bezug auf die züsätze und nachträge, mit denen zur ergänzung und vervollständigung des wörterbuchs natürlich nur ein vorläufiger schwacher anfang gemacht wird, bevorworte ich noch im allgemeinen folgendes. Da mein zil ein glossarium und nicht ein spräche-

schatz wär, so habe ich auf eigentliche vollständigkeit des wörtervorraths bei meiner arbeit gleich von vorn herein verzicht geleistet, und dëshalb vile sowöl stamm- als abgeleitete wörter, die mir rëcht wöl zur hand wären, wenn sie dem der neuhöchdeutschen spräche kundigen und nur in die ersten anfänge des mittelhöchdeutschen eingeweihten schön beim ersten anblicke als bekannt entgëgentreten und sich nicht wënigstens durch irgend eine eigentümlichkeit in der form óder flexión óder constructión vór den entspreçhenden neuhöchdeutschen wörtern aufzeichnen, wie ich zu spät einséhe mit unvrëcht, wëggelassen, z. b. in den büchstäben A und B die wörter *alt* 'acht, octo' (vgl. *ahtowe*), *ál* 'ál, anguilla', *al-dà* 'alldà, ibi', *alle-samt* (alle *fament*, vgl. *al und fament*) 'allesammt, cuncti', *àloè*, *alter* 'alter, ætás, senectiis', *amme* 'amme, nutriti', *anblie* 'anblick, das anblicken, aspectus', *àmën* 'ἀμήν', *anbeginne* 'anbeginn, initium', *apfel* 'apfel, mdum', *apoték* 'apotheke, apotheca', *arm-grôž* 'armgróž, armdick', *arzenie* 'arzenei, medicamentum', *ast* 'ast, rānus', *avè* 'ávè', *bach* 'bach, rivus', *baden* 'báden, laváre', *barke* 'barke, návicula', *barm-hërzic* 'barmhërzic, misericors', *barten-flac* 'bártenschlag, schlag mit dem beile', *bar-vuož* 'barfüž, nudis pedibus', *bat* 'bád, lavácrum', *bat-swam* 'bádeschwamm, fungus ad tergendum' (vgl. *swam*), *becher* 'becher, calix', *bechelín* 'bächlein, rivulus', *bedurfn* 'bedürfn, egère', *bedáht* 'bedacht, providus', *bedáhtekait* 'bedächtigkeit, bedachtsamkeit, considerantia', *begërn* 'begëren, concupiscere', *begrüezen* 'begrüezen, salutáre', *bekleiden* 'bekleiden, vestire', *beklemmen* 'beklemmen, coarctáre', *beladen* 'beláden, oneráre', *bliben* 'bleiben, manère' (vgl. *beliben*), *beliegen* 'belügen, mendació fallere' (vgl. *liegen*), *beliuchten* 'beleuchten, illumináre' (vgl. *liuchten*), *bëllen* 'bëllen, látráre', *benedien* 'benedeien, bene dicere', *besæjen* 'besáen, conserere' (vgl. *sæjen*), *sich besprëchen* 'sich besprëchen, colloqui', *befniden* 'beschneiden, amputáre', *bestreuen*, *bestróuwen* 'bestreuen, conspergere' (vgl. *stróuwen*), *bët-hüs* 'bëthaus, delubrum', *betrüren* 'betrauern, plangere', *bette-stat* 'bettstatt, lectus', *bette-genôž* und *bette-gefelle* 'bettgenosfs und bettegeselle, socius lecti', *bettelin* 'bettlein, lectulus', *bettemære* 'erzálung, schwatzen im bette (vergl. *mære*), *bevürhten* 'befürchten, timère', *beweinen* 'beweinen, deploráre', *bežerunge* 'besserung', *biber* 'bíber, castor', *biltigære* 'beichtiger, qui confessionem suscipit', *bischof* 'bischof, episcopus' (vgl. *pischof*), *bitterlich* 'bitterlich, amarus', *blás-balc* 'blásebalg, follis', *blëch* 'blëch, lámina ærea', *bleich* 'bleich, pallidus', *blint-heit* 'blindheit, cæcitas', *boe* 'bock, hircus', *boe-vël* 'bockfëll, cutis hirci', *boum-bluot* 'baumblüte, flós arboris' (vergl. *bluot*), *boum-garte* 'baumgarten, hortus', *boum-gertelin* 'baulgärtlein, hortulus', *bote-schaft* 'bótschaft, nuncius' (vgl. *bottschaft*),

bracke 'bracke' neben brache, breckelin 'kleine bracke', brediger-stap 'prédigerstáb, baculus prædicatóris', breite 'breite, ldtitúdo' (WALTHER 36²⁷), brievelin 'brieflein, cartula' (vgl. brief), brünnelin 'brünnlein, fontulus', bruoder-triuwe 'brüder treue, fidés fraterna', brüstel und brüstelin 'brüstlein, kleine niedliche brust', bú-geráte 'baugerát, matéria ædificiidlis', burc-hêrc 'burgbêrg, mons arcis', burc-mûre 'burgmauer, murus arcis', burc-stráze und burc-wêc 'burgstráze und burgwêg, via in arcem ducens', bú-sache 'baugerát, bauzeug', u. a.. auch die leicht errátbáre êrste bedeutung eines wortes hábe ich öfter nicht aufgeführt und íre stelle nûr durch einen strich (—) bezeichnet, z. b. bei anger, bei begraben, bei beruofen, bei hêrc, bei bruoderschaft usw.. úber die compósita áber wird man úberhaupt zumál was die etymologie anlangt, immer bei den einfachen wórttern woraufz sie componiert sind, náhern rádt und aufschluß zu súchen háben.

Hátte ich fêrner allen den wórttern eine stelle vergónnen wollen, die óne dafs sich ír vórkommen in den mittelhóchdeutschen schriftwêrken nachweisen lásst, aufz dem althóchdeutschen óder auch aufz dem neuhóchdeutschen als mittelhóchdeutsche geschlossen wêrden können, so wúrdé ich mit leichter múhe meinen wórtterschatz um ein bedeutendes vermért háben. ich hábe nûr einen solchen schlufz hóchst sêlten getraut, kaun dann wenn ein wort in dem alemannischen althóchdeutsch und zugleich auch in den júngern súddeutschen mundárten erscheint, und auch in disem falle das zweifelhafte seiner existenz immer durch ein hinzúgesetztes frágezeichen angedeutet.

gróßere beréchtigung ein solches wort aufzunêmen, glaubte ich dádurch zu gewinnen, wenn es in einer der verschiedenen glossensammlungen des elften, zwólfsten und dreizehnten, óder in den vocabulárien des funfzehnten járhunderts vórkám. doch hábe ich díse autoritáten immer sorgsam angegeben, meistens auch, zumál wenn ich seine bedeutung nicht vollständig durchdrang, sowól den deutschen als den lateinischen aufdruck in seiner oft zímlich barbárischen form belassen.

In der sammlung der syntaktischen beziehungen endlich und der constructionen mache ich am allerwénigsten auf vollstándigkeit anspruch. hátte ich geduld gehabt JACOB GRIMMS syntax abzuwarten, so hátte ich hierin wol mér geleistet. die diction Wolframs von Eschenbach besonders kaun zu disem behúfe nicht genug betrachtet wêrden; alle eigentúmlichkeiten der mittelhóchdeutschen syntax trêten bei ím wie in krystallínisch glánzender form, hêll und klár hervór.

ABKÜRZUNGEN.

A. mit dem accusativ, *AS.* mit dem accusativ der sache, *AP.* mit dem accusativ der persón, *ASGP.* mit dem accusativ der sache und dem génitiv der persón usw..

adj. adjectivum. *adv.* adverbium.

ahd. althóhdeutsch, *afz.* altfranzósisch.

bsd. besonders.

D. mit dem dátiv, *DS.* mit dem dátiv der sache usw..

d gl. dergleichen.

g. génitiv, *G.* mit dem génitiv, *GS.* mit dem génitiv der sache usw..

in bsd. insbesondere.

intrs. intransitiv.

m. masculinum.

mhd. mittelhóhdeutsch.

n. neutrum.

præp. præpositión, *præp. part.* præpositiónspartikel. *pron. part.* pronóminálpartikel.

prs. præsens, *prt.* præteritum, *ptc.* participium.

s. sihe, sub.

st. stark (*stm.* starkes masculinum usw.).

sw. schwach (*swm.* schwaches masculinum usw.; *stsum.* bald starkes bald schwaches masculinum, *sumf.* schwaches masculinum und fémininum usw.).

trs. transitiv.

usw., u. s. w., etc. und so weiter.

f. fémininum.

W. wurzel. In den lémmen sind die wurzelhaften élemente des worts durch capitálchen aufgezzeichnet.

ABL. altdeutsche blätter, heraufzugegeben durch Móriz Haupt und Heinrich Hoffmann.

AHEINB. der arme Heinrich Hartmannes von Ouwe.

ALXD. Lampréchts Alexander.

ATIT. Wolframs Titurel.

AVE, gebet an María, heid. hdschr. 350.

AIVÄLD. altdeutsche wälder.

BABL. Ruodolfes Barlaám u. Jósaphat.

BEN. Bénéckes beiträge I.

BERHT. Bérhtoldes prédigten.

BIHT. Bihtebnoch, durch Óberlin.

BIT. Biterolf und Dietleip, durch v. d. Hågen, in den deutschen gedichten des mittelalters.

BOX. Bonérius édelstein.

DANCR. Couráds von Dankrotzheim heiliges námenbúch, in Stróbel's beitrågen, Paris 1827.

DIUT. Graff's Diutisca (besonders die gebete aufz dem zwólfsten jårhundert).

EX. Heinrichs von Feldekiu Éneit (bei MÜLLER).

EXOD. der exodus, durch Máfzmann.

GAMUR Gott Amúr (bei MÜLLER).

GEN. die génesis, in Graff's Diutisca, und durch Máfzmann.

GL. glosse, glossen. (*GL. SM.* glossa apud Schmellerum etc..)

GRAFF Graff's althóhdeutscher språchschatz.

GRAMM. Grimms deutsche grammatik.

GRDR. von der Hågen und Búschings liter. grundriß.

GSCHEM. Kuonrádes von Wirzeburc goldne schmide.

HERB. Herborts trojánischer krieg, cód. palát., durch Frommann.

HF. handfeste.

HLS. Haltaus glossarium german. medii ævi.

HLS., hdschr. handschrift.

Iw. Hartmannes von Ouwe Íwein.

KAIS. Kaiserchronik, cód. palát. 161.

KLUDW. RECHT. kónig Ludwigs réchtbúch.

KOL. koloezer códex.

KÆN. JácoBs von Kónigshófen elsässische chronik, durch Schiller.

- CONR.** *Conrads vocābulārius, breslauer handschrift.*
KUTR. *Kútrún (Gúdrún), durch von der Hågen, und durch Ziemann.*
L. nach Linné.
LAIENREG. *laienregister, hdschr. des 14 jårh..*
LIEDERS. *liedersål, sammlung altdentscher gedichte, durch Jóseph freiherrn von Lafsberg.*
LOH. *Löhengrin.*
LR., LDR. *landræcht.*
MAR. *Wcrinhers Maria.*
MEN. *krankheits- und heilmittellere aufz dem vierzehnten jårh. (FDGR. I, 317).*
MGB. *altdentsches meistergesangbüch.*
Misc. *Dócens miscellånen.*
ML. *minnelieder.*
MONÉ *glossen in Mónés anzeiger für kunde der deutschen vórzeit, jårgang 1835.*
MR. *mautræcht.*
MS. *die manessesche sammlung von minnesångern.*
MT. *mauttarif.*
MYTH. *Grimms mythologie.*
NIB. *die Nibelunge, durch von der Hågen, und durch Lachmann.*
NICOD. *evangelium Nicodemi (FDGB. I. 125).*
NICOL. *Nicolåus von Kósel glossår, breslauer handschrift.*
NTIT. *jüngerer Titurel.*
OB. *Óberlins glossår.*
OTTO DIMMER. *Otten vån demc ringhe übersetzung der reise Johans von Mandeville nach dem morgenlande.*
OTTOC. *des Ottocar von Horneck reimchronik, durch Pcz.*
PETR. PACZ. *Pétrus von Patschkau interlineårversion der psalmen, breslauer handschrift.*
PF. CH. *das Ruolandes liet des pfaffen Chuonrát, durch Schiller.*
PS. TREF. *interlineårversion der psalmen, trierische hdschrift aufz dem 12 jårhundert.*
RA. *Jacob Grimms deutsche rêchtsaltertümer.*
RECHTB. *réchtbüch.*
REINH. *Reinhard Fuchs, durch Jacob Grimm.*
ROTH. *kónig Ruother, durch von der Hågen, und durch Måfzmann.*
RUOD., GRUOD. *gråve Ruodolf, durch Wilhelm Grimm.*
SBLAS. *sancti Blasii.*
SCH. *Schillers wörterbüch.*
SM. *Schmellers bairisches wörterbüch.*
SSP. *sachsenspiegel.*
ST. *Stalders schweizerisches idiótikon.*
ST. DIAL. *Stalders schweizerische dialectologie.*
STAUF. *der ritter von Staufenberg, gedicht, durch Engelhardt, Stråfzburg 1823.*
STB. *statbüch.* **STR.** *statræcht.*
SUM. *sumerlaten, sammlung von glossen, durch Hoffmann.*
SWS. *schwåbenspiegel.*
TGENÜG. *Hartman von des tódes gehügede, durch Måfzmann.*
TROJ. *Kuonrádes von Wírzeburc trojånischer krieg (MÜLLER III).*
TSION. *Lampræchts tochter Sion.*
TURN. *das Turnei von Nanteifz, wårscheinlich von Kuonrát von Wírzeburc, in Måfzmanns denkmålern.*
FDGB. *Hoffmanns fundgråben.*
VOC. *vocābulārium.*
FR. *Leonhard Frisch deutsches wörterbüch.*
FRGM. *fragmente (MÜLLER III).*
FRID., FRIG. *Fridankes bescheidenheit, durch Wilhelm Grimm.*
WANT. *das wahltelmårc in Måfzmanns denkmålern I, 105 ff..*
WALLR. *Wallraffs glossår.*
WB. *wörterbüch.*
WCHRON. *weltchronik.*
WGAST *der welsche gast des Tómasin von Zirkelåre, noch ungedruckt.*
WIG. *Wigålois.*
WIGAM. *Wigamúr.*
WILH. *die drei Willchalme von Oranse (der zweite, der von Wolfram, ist óne weitre bezeichnung).*
WSTR. *Westenrieders glossår.*
WSTR. BTR. *Westenrieders beitråge (VII Rúpræchts réchtbüch).*

MITTELHOCHDEUTSCHES

W Ö R T E R B U C H

ZUM HANDGEBRAUCH

VON

ADOLF ZIEMANN

NEBST GRAMMATISCHER EINLEITUNG

QUEDLINBURG UND LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE

MDCCCXXXVII

1837



GRAMMATISCHE EINLEITUNG.

Die deutsche spräche, deren äiteste gestaltung uns die göthischen überreste zeigen, zerteilt sich innerhalb Deutschlands in zwei gröfze zweige, in die höch- und in die niderdeutsche mundart. Die höchdeutsche mundart, durch wëlche die niderdeutsche jetzt fast ganz zurückgedrängt wird, hat ire schönste blüte in der teils volkstümlichen teils höfischen pösie des dreizhnten jähunderts entfaltet, der zunächst im zwölften jähundert nicht unschätzbare versüche von geistlichen vorangingen, und gégen das ende des vierzehnten ein immer mér entärtender volks- gesang nachfolgte. Wir begreifen dise période mit dem námen des mittelhöch- deutschen [MHD.].

So sér aber auch die spräche diser zeit, besonders des dreizhnten jähun- derts, durch den zauber des wólklangs fesselt, und so unerreichbar sie im aufz- drucke der schöpfungen der phantasie und in der dárstellung dessen ist was das gemút bewegt, so darf sie doch als spräche nicht für sich allein und nicht blöfz in vergleichung mit dem noch mér entstellten neuhöchdeutschen [NHD.] betrach- tet werden; sie ist vilmér überall auf das úrsprünglicher reinheit weit náher sté- hende althöchdeutsche [AHD.] zu beziehen, dessen denkmáler, die uns vom achten jähundert an in hinreichender fülle vorlügen, zwar (den verschiedenen landstrichen und zeiten in denen sie entstanden gemúfz) sér verschiedene formierungen der spräche zeigen, trotz dem aber und villeicht gráde deswegen nur um so mér für die geschichte der spräche und insbesondre für die richtige auffassung des MHD. sowól als des NHD. von unschätzbárem werte sind.

VON DEN VOCALEN.

§. 1.

Die neuere spräche unterscheidet sich von der früheren im vócalismus ér- stens dádurch, dafs sie alle vocále der wurzelsilben die nicht schön durch pó- sition lang sind, verlängert [hán geschriben haln MHD. hán, gib geschr. gieb MHD. gíp] und dann auch durch wirkliche úbergänge in andere laute: NHD. i (gewöhnlich noch ie geschr.) entspricht dem MHD. ie (AHD. io, ia), NHD. ú dem MHD. úo; áu dem ú und óu; éu dem íu [gífzen geschr. giefzen MHD. giezen AHD. giozan, güt MHD. gúot, tráut trút, láube lóube; neun niun].

§. 2. Von e.

Allen zeiten gemeinsam aber ist der unterschied des ë und e: das geschlos- sene ë ist immer aufz einem früheren i-laute entstanden [vgl. gélten mit gíltig,

fchrücken mit er=fchrückt]; e ist teils umgelautet aufz a (§. 3), teils geschwächt aufz allerlei langen und kurzen vocalen (§. 4).

* Bei früher kurzen wurzelsilben ist ē im *NHD.* meistens in e (d. i. fast æ) gedēnt [*NHD.* lēben *NHD.* lēben].

§. 3. UMLAUT.

Der umlaut überhaupt hat nūr in wurzelsilben statt [gott: gött-in].

Er wird bewirkt durch einen unmittelbār an die wurzel rürenden i-laut (und durch ein aufz i entstandenes e).

Unter diser bedingung wird im *AHD.* wurzelhaftes a in e, seit *NOTKER* auch ü in iu; im *MHD.* außerdem o in ö (und ü), u in ü, ā in æ, ó in œ, óu in öu, úo in üe umgelautet [*MHD.* kraft: kreft-e (*AHD.* kreft-i), got: göt-inne, (golt: güld-in) bruch: brüch-e, jār: jær-ic, dōn: dæn-e, hūt: hiut-e, lōup: lōuh-er, grāoz: grüez-en¹⁾].

Fällt der umlauterzeugende i- oder e-laut wēg, so ist zugleich die bedingung des umlauts wēggefallen, und es tritt rückkēr zum úrsprünglichen laut — rückumlaut ein [brenn-e: bran-te]; oft aber bleibt dēsungeachtet der umlaut stēhn — dann heiß-t er versteckter umlaut [*AHD.* ner-ju 'erhalte': *MHD.* ner, nicht nar].

§. 4. VOCALSCHWÄCHUNG.

Die vocalschwächung hat nūr in unwurzelhaften silben statt.

Sie ist im *AHD.* oft mit einer assimilation des ableitungsvocals durch den flexionsvocal verbunden [jung-or-o st. jung-ir-o]; im *MHD.* versinken fast alle vocale der endsilben, lange und kurze, in e (und i) [*AHD.* fall-ōn: *MHD.* fall-en].

Dies e (und i) der endsilben ist teils tónlós teils stumm; stumm, wenn es auf eine kurze, tónlós, wenn es auf eine lange oder (was dem gleich ist) auf zwei kurze silben folgt [man-ec = man'e, sæl-ig-en = sælign. | sæl-ic; man-eg-en d. i. man'gen. só dafs vór dem e gewissermáßzen eine durch pōsition lange silbe vorhērgēht].

§. 5. WEGFALL DES E.

Beide arten des e (und i) werden im *MHD.* sowól vom ende als auch aufz der mitte eines worts — sowól aufz- als auch inlautend — wēggeworfen; das tónlósse óne bestimmte régel, das stumme immer hinter den liquiden l und r, und meistens auch, zumal vom ende, hinter m und n [ner st. nere, im st. ime; helt st. helet]; inlautend wird es hinter m und n (so wie aufzerdem hinter h und f, und häufig auch hinter b und g) nūr dann aufzgestōßzen, wenn ein zungelaut (d t z z) folgt [wāfent st. wāfenet, lifst pfliht st. lifet pflihet].

§. 6. BETONUNG.

Im gégensatze zū den tónlōsen und stummen vocalen stēhn die hōch- und tiefstōnigen: hōchstōnigen vocal hat mit wēnigen aufznamen [vgl. *NHD.* úber-lēgen mit ú'ber-lēgen] jēdesmal die érste, tiefstōnigen in drei- und mérsilbigen wörtern die auf eine lange hōchstōnige folgende silbe [*MHD.* eín'æde, was auf bræ'de, dú'rft-ig-en, was auf líg-en reimt].

¹⁾ Das óu und úo der starken, und die wurzelvocale im conjunctiv præter. der schwachen verba werden nicht umgelautet.

§. 7. VERS.

Auf der betönung berüht das wesen der deutschen verse. Der ursprüngliche höchdeutsche vers hat (von dem bald ein- bald mérsilbigen auftrachte abgesehen der nicht gerechnet wird) vier hebungen (und zwar zwei höchst- und zwei minder höch betönte), zu deren jeder eine einsilbige senkung gehört, die aber, wenn die hebung von natúr óder durch póstitiön lang ist, auch wégbleiben kann [d'annen fehie't ich u'nde reit' vil fruó'. úf eínen flíc dën ich vá'nt. dá'z ga'p fl' mir a'n. lá'nc fehá'rfp gró'z brei't. und eínen fehá'den (d. i. fehá'du) klá'ge í'ch. fá'geten klá'gend ir (d. i. fá'gten klá'gnd ir) hërren tó't]. Bei klingenden reimén [Uó'te: guó'te, Ha'g-en-e: fá'g-en-e d. i. Ha'gne: fá'gne] bilden gewóhnlich drei hebungen eínen vers [dëm vo'lget fá'ld' und é're]; doch sind alle klingend reimenden wörter úrsprünglich auch auf der letzten silbe betönt, also stumpfreimig gewesén [Uó't'e: guó't'e].

VON DEN CONSONANTEN.

§. 8. UMLAUTUNGEN.

Im consonantismus hat das MHD. zwei allgemeine im eigentümliche gesetzte. Das erste ist: géminatiön findet nár im inlaute, nicht im aufzlaute statt [Brenne: bran, sehiffes: sehif, decke: dac-te²⁾]; das zweite: keine média kam ein wort schlieszen (außer etwa wenn ein tónlóser vocalanlaut folgt), sondern wird durch die ir entspréchende tenuis vertreten [heldes: helt, gáben: gap (gabich u. gap ich), wurden: wart].

§. 9. DIE GUTTURALEN G K CH.

1) Bei den gutturalen wird statt der aspiráte im MHD. vór einem andern consonanten, im AHD. außerdem auch im aufzlaute (wó das MHD. hinter vocalen ch, hinter consonanten gewóhnlich c setzt) der einfache hauchlaut h geschriben [wahsen, dáhte. AHD. sah MHD. sach, AHD. marah 'pferd' MHD. marc].

* Die aspiráte géht bei einigen formen der starken conjugatiön (besonders beim plúr. pract.) in g úber [zihan prt. AHD. zéh MHD. zèch: plúr. AHD. zigun]. vgl. §. 12.

2) c u. k sind in der aufzspráche gleich; k stéht im MHD. gewóhnlich als anlaut, c als aufzlaut; inlautend stéht c vór k und t, sonst k [kampf (AHD. kamph, bei andern champh). blic 'glanz', fehale 'dicner'. decke; dacte. fehalkes].

** Die im AHD. mit einem f verbundene tenuis ist im MHD. zur aspiráte geworden [AHD. feine MHD. fehine].

§. 10. DIE LINGUALEN D T Z.

Statt der linguálaspiráte, die es im HD. nicht gibt (denn das AHD. th ist nár eine módifizierung des d, und das MHD. th nichts weiter als t^{*)}), gélten die zischlaute z und z (MHD. fz), von denen jénes vorzúglich nach den liquiden l n r, díses vorzúglich nach vocalen gesetzt wird.

* Für t wird im MHD. hinter l m n háufig d gesetzt [kande f. kante]; im gegenteil wird bei den verbálstämmen auf -id u. -iud die média d nach kurzem vocále in t gewandelt [AHD. fndu pract. fneit: plúr. fntun; fiudu pract. fót: plúr. futun].

²⁾ Daneben auch dáhte (§. 9¹⁾. ^{*)} Góthischhöchd. W'Leve §. 11b.

§. 11. DIE LABIALEN B P F (F).

So wie es bei den linguälen zwei stufen des die aspirate ersetzenden zischlauts gibt, so gibt es bei den labialen zwei stufen der aspirate: eine sanftere v, und eine stärkere f.

1) Statt des f erscheint im *MHD.* auch pf (ph): erstens als anlaut bei ursprünglich fremden wörtern; zweitens als in- und aufzlaut hinter m, hinter der vorsilbe ent- (die dann zu en- wird), zuweilen auch hinter r, und noch häufiger hinter kurzem vocal [pfingesten aufz pentecoste. dampf; empfüeren; fcharpf neben fcharf; kapfen 'himblicken' neben kaffen].

2) Für das v wird das dumpfere f gesetzt α) im aufzlaute durchaufz, β) im inlaute vor t z f, γ) im anlaute hie und da vor l r und u [hof, über hoves. mittel abgeleitet von nève, höffch neben hövifch. funden fiure (füre) friefen 'frieren' neben vunden viure vriefen].

§. 12. DIE SPIRANTEN.

Zu den gutturalen tritt noch der hauchlaut h und der halbvocal j (statt dessen vor i [*MHD.* auch vor ē] 'g' geschrieben wird), zu den linguälen der sau-sclaut f, zu den labialen der wêhelaut w.

Von dem h ist zu bemerken, dafs es im anlaute vor consonanten schön im *MHD.* schwindet [hver: wer], — von dem j, dafs es als ableitungselement auch schön im *MHD.*, noch mehr aber im *MHD.* stufenweise unterdrückt wird, und durch diesen seinen aufzfall oft gemination des vorhergehenden consonanten und rückumlaut (§. 3) des wurzelvocals bewirkt [zel-ju 'zäl': zellu; *MHD.* muon neben müe-jen 'mühen'; *MHD.* ner-ju: *MHD.* ner]; — von dem f, dafs es (vorzüglich im plur. prat. der starken verba) dem übergange in r unterworfen ist [was: wäran; vgl. §. 9', 10']. — Das w endlich wird, wenn es inlautend ist, häufig aufzgestoßen: teils allein (zumal hinter i), teils mit nachfolgendem e [*MHD.* sehrien st. sehriwen. klän 'klauen' neben kläwen]; und tritt ein solches inlautendes w in den aufzlaut, so wird es im *MHD.* zuerst in u oder o aufgelöst, und später ganz abgeworfen [fêwes: nōmin. fêo, dann fê; houwen: hou 'haue'].

* Neben inlautendem iw und ow entwickelt sich iuw und ouw [*MHD.* iwer: iuwer 'euer' (aber auch iur); frowe: frouwe (aber auch frau)].

VON DER CONJUGATION.

§. 13.

Die conjugation ist teils stark teils schwach. Die starke bildet ihr präteritum durch wandlung des wurzelvocals — durch den ablaut; die schwache durch anfügung des suffixums -ta an den verbalstamm, das mit dem verbum tuon verwant ist.

STARKE CONJUGATION.

§. 14. LAUT DES PRAES. UND ABLAUT DES SING. PRAET..

Die starke conjugation enthält sechs klassen: die erste klasse hat als laut im praesens i, die zweite i, die dritte iu; die vierte kurzes a, die fünfte (von natur oder durch position) langes a *) oder ê oder êi, die sechste ou oder

*) Doch gehören als aufnahmen zur vierten wafcu, wafu u. flantu 'stêche' (neben wêlchem ouch flâm u. flêm bestcht, wie neben gangu 'gâm u. gêm'), und zur fünften aru 'arô'.

ò óder úo; als *ablaut* des *sing. prat.* hat die erste a, die zweite éi óder è, die dritte óu óder ó, die vierte úo, die fünfte (AHD.) ia (MHD. íe), die sechste (AHD.) íu und ío (MHD. auch íe): [AHD. I gibu gap, II řigu řeíc und řihu řeh, III říngu řónc und gíuzu gòz, IV varu vóor, V falzu fialz, fláfu flíaf und řećídu řećaf, VI lóufu líuf und řlózu řlíož.]

* In der zweiten klasse hat der *sing. prat.* teils è teils éi und in der dritten teils ó teils óu: è stéht, wenn eine spirans; ó, wenn eine spirans óder linguale folgt; vór den úbrigen consonanten stéht éi und óu.

§. 15. ABLAUTE DES PLUR. UND PARTIC. PRÆT..

1) Die erste (die í-) klasse bildet drei reihen, die durch den endconsonanten der wurzelsilbe und durch die ablaute des plúr. und partic. prat. unterschieden werden:

Der charakteristische consonant der ersten reihe (1a) ist eine mûta, der zweiten (1b) eine liquida óder zwei mûta, der dritten (1c) liquida cum mûta óder geminierte liquida;

Der charakteristische vocal ist im plúr. prat. bei der ersten und zweiten reihe à, bei der dritten u; — im partic. prat. bei der ersten ë, bei der zweiten o, bei der dritten u óder o:

[1a gibu gap gábuu gēban, 1b řihu řial řáluu řolan und vihtu vaht váhtuu voltuu, 1c řínnu řan řunnuu řunnau und řílfu řalf řulfuu řolfuu.]

* Merkwürdig ist hier der wéchsel zwischen i und ë, u und o:

α) i wird zu ë im plúr. præs. indic. [nach dem sich der plúr. imper., der ganze conj., das part. præs. und der infin. richtet], doch bei den verbis der dritten reihe nûr vór l und r [gēban; hēlfan; hēlfan, aber řínnan].

β) u wird bei den verbis der dritten reihe vór l und r im part. prat. zu o [holfan, aber řunnau].

§. 16.

2) Die zweite (die í-) klasse hat im plúr. und partic. prat. i [řígu řeíc řígnu řígnu].

3) Die dritte (die íu-) klasse hat im plúr. prat. u, im part. prat. o [gíuzu gòz guzzuu gozzuu].

* íu wird im plúr. præs. etc. zu íu, MHD. íe [gíuzu: plúr. gíozuu, MHD. gíežen].

§. 17.

4) Die drei úbrigen klassen bilden den *ablaut* des plúr. prat. dem des *sing. prat.* gleich, und behalten im partic. prat. den laut des præsens bei [IV varu vuoruu varuu, V falzu fialz fialzuu fialzuu, VI řlózu řlíož řlíožu řlíožu].

§. 18. UEBERSICHT DER LAUTE UND ABLAUTE.

	AHD.	MHD.
1a	gibu, gēhamés. gap, gápumés. gēhan-ér.	gibe, gēben. gap, gāben. gēben.
1b	řílu, řećomés. řal, řábumés. řolan-ér.	řil, řećn. řal, řálen. řoln.

	AHD.	MHD.
Ic	1) hilfu, hēlfamés. half. hulfumés. holfan-ér. 2) rinnu, rinnamés. ran. runnumés. runnan-ér.	hilfe, hēlfen. half. hulfen. holfen. rinne, rinnen. ran. runnen. runnen.
II	1) ſīgu, ſīgamés. ſēic. ſīgumés. ſīgan-ér. 2) lihu, lihamés. lēh. (liwumés. liwan-ér.)	ſīge, ſīgen. ſēic. ſīgen. ſīgen. lihe, lihen. lēch. lihen. lihen.
III	1) giūzu, giōzamés. gōz. guzumés. gozan-ér. 2) liugu, liogamés. lōuc. lugumés. logan-ér.	giūze, giezen. gōz. guzzen. gozzen. liuge, liegen. lōuc. lugen. logen.
IV	varu, varamés. vúor. vúorumés. varan-ér.	var, varn. vúor. vúoren. varn.
V	1) falzu, ſialz. falzan-ér. 2) fláfu, flíaf. fláfan-ér. 3) ſcēidu. ſciad. ſcēidan-ér.	falze, ſielz. falzen. fláfe, flief. fláfen. ſchēide. ſehiet. ſchēiden.
VI	1) hlóufu. hliaf (liuf). hlóufan-ér. 2) ſlōzu. ſliaz (ſlioz). ſlōzan-ér.	lōufe, lief (liuf). lōufen. ſlōze. ſliez. ſlōzen.

§. 19. FLEXION.

Die zweite person sing. pract. indic. hat im AHD. und MHD. nicht wie jetzt die endung ſ, sondern i (MHD. e), und nicht den wurzelvoedl des sing., sondern den des plúr., der jēnes i (e) wegen im MHD. umgelautet wird [gap: gāb-i MHD. gab-e; half: hulſ MHD. hülfe; zōh MHD. zōeh: zugī MHD. züge, was: wāri MHD. ware, meit: miti MHD. mite]. doch vgl. §. 28, anm. 5).

§. 20. PARADIGMA DER STARKEN CONJUGATION.

	AHD.			MHD.		
<i>Indicativ (præsens und præteritum).</i>						
	1	2	3	1	2	3
Prs. sg.	1) gibu.	gibis.	gibit.	1) gibe.	gibeſt.	gibet.
	2) varu.	veris.	verit.	2) var.	verſt.	vert.
pl.	gēbamés.	gēbat.	gēbant.	gēben.	gēbet.	gēbent.
Prt. sg.	1) gap.	gābi.	gap.	1) gap.	gābe.	gap.
	2) ſcal.	ſcalt.	ſcal.	2) ſol.	ſolt.	ſol.
pl.	gābumés	gābut.	gābun.	gāben.	gābet.	gāben.
<i>Conjunctiv (subjunctiv und conditional).</i>						
Prs. sg.	gēbē(e).	gēbēs.	gēbē(e).	gēbe.	gēbeſt.	gēbe.
pl.	gēbēmés.	gēbēt.	gēbēn.	gēben.	gēbet.	gēben.

Prt.	sg.	gábi.	gábis.	gábi.		gæbe.	gæbest.	gæbe.
	pl.	gábimēs.	gábit.	gábin.		gæben.	gæbet.	gæben.
Imperativ.								
	sg.	—	gíp.	—		—	gíp.	—
	pl.	—	gēbat	—		—	gēbet.	—
Infinitiv, participium præsens et præteritum.								
		gēban.	gēbant-ēr.	gēban-ēr.		gēben.	gēbende.	gēben.

SCHWACHE CONJUGATION.

§. 21. BILDUNGSVOCAL.

Die schwache conjugation enthält im *AHD.* drei klassen, die durch den dem stamme anliegenden bildungsvocal unterschieden werden:

Der bildungsvocal der ersten ist *i* (*j*), der zweiten *o*, der dritten *e* [*I* *ner-j-an*, *II* *falb-ō-n*, *III* *hab-ē-n*].

§. 22. I KLASSE.

Die verba der ersten zerfallen nach der quantität des wurzelvocals in kurz- und langsilbige, von denen im *AHD.* der regel nach jene das bildungs-*i* bewahren und darum den wurzelvocal im præter. umlauten, diese das bildungs-*i* aufzuwerfen und darum den wurzelvocal im præter. rückumlauten [*Ia* *ner-j-u: ner-i-ta*. *Ib* *brenn-u* (st. *brenn-j-u*): *bran-ta*].

* Vór dem suffixum *-ta* (§. 13) wird geminierte consonanz des stammes einfach [*brenn-u: bran-ta*, *vull-u* (*MHD.* *vüll-e*): *vul-ta*]; jede andre zweifache consonanz bleibt, aufgenommen wenn *ir* hinterer teil *d* óder *t* ist, denn *difs* geht in dem *t* des suffixums auf [*reff-u* 'schélle': *raff-ta*. *fend-u: fan-ta*]. Im *MHD.* wird auch einfaches *d* und *t* des stammes von dem *t* des suffixums verschlungen [*léite: præter. léite* *AHD.* *léitta*; *rede: reite* (doch auch *rette*) st. *redte*].

§. 23. I UND II KLASSE.

Im *MHD.* fallen die zweite und dritte klasse zusammen, weil *o* und *e* gleichmäßig in *e* geschwächt wird (§. 4).

Die erste unterscheidet sich von der nünmérigen zweiten alsó:

a) Die kurzsilbigen der ersten haben (obschón sie jetzt auch im præter. den bildungsvocal fallen lassen) durchaus umlaut, die der zweiten nicht [*I* *lege legte* (óder aufgelóst *leite*), *II* *klage klagete* (óder aufgelóst *kleite*)].

β) Die langsilbigen der ersten wérfen im præter. den bildungsvocal notwendig aufz, was bei denen der zweiten nür aufzúnámsweise vórkómmt, — und haben im præter. umlaut, im præter. rückumlaut, was bei denen der zweiten beides unmóglich ist [*I* *fende fante*, *II* *falbe falhete*].

* Die langsilbigen verba der ersten mit *h* verlieren im *AHD.* *difs* *h* mit-sammt dem bildungs-*i* [*fáhu* 'sáe': *fáta*]; im *MHD.* behalten sie spirans und vocal [*dráhe* 'dufte': *dráhete*]. — Die der zweiten mit *j* kürzen im *MHD.* das præter. und haben darin bald umlaut bald rückumlaut [*glúeje: glúete*. *dráje* 'dréhe': *dráte*].

§. 24. PARADIGMATA DER SCHWACHEN CONJUGATION.

I conjugation. Indicativ (præsens und præteritum).								
	1	2	3		1	2	3	
Prs. sg.	1) <i>nerju.</i>	<i>neris.</i>	<i>nerit.</i>		<i>ner.</i>	<i>nerst.</i>	<i>nerit.</i>	

pl.	2) brennu. brennis. brennit.	brenne. —et. —et.	—et.
	1) nerjamès. nerjat. nerjant.		
	2) brennamès. —at. —ant.	brennen. —et.	—ent.
Prt. sg.	1) nerita. neritòs. nerita.	nerte. nertest.	nerte.
	2) branta. etc.	brante etc.	
pl.	1) neritumès. neritut. neritun.	nernten. nertet.	nernten.
	2) brantumès. etc.	branten. etc.	

Conjunctiv (subjunctiv und conditional).

Prs. sg.	1) nerjè(e). nerjès. nerjè(e).	ner. nerst.	ner.
	2) brennè. etc.	brenne. —et.	—e.
pl.	1) nerjèmès. nerjèt. nerjèn.	nern. nert.	nern.
	2) brennèmès. etc.	brennen. —et.	—en.
Prt. sg.	1) neriti. neritis. neriti.	nerte. nertest.	nerte.
	2) branti. etc.	brante. etc.	
pl.	1) neritimès. neritit. neritin.	nernten. nertet.	nernten.
	2) brantimès. etc.	branten. etc.	

Imperativ.

sg.	1) — neri(i).	—	ner.	—
	2) — brenni(i).	—	brenne.	—
pl.	1) — nerjat.	—	nert.	—
	2) — brennat.	—	brennet.	—

Infinitiv, participium praesentis und praeteriti.

1) nerjan. nerjant-èr. nerit-èr.	nern. nernde. nert.
2) brennan. brennant-èr. brant-èr.	brennen. brennende. brant.

II conjugation. Indicativ (praesens und praeteritum).

Prs. sg.	falbòm. falbòs. falbòt.	falbe. falbest.	falbet.
	pl. falbòmès. falbòt. falbònt.		
Prt.	falbòta. falbòtòs. etc.	falbete. falbeteft. etc.	

Conjunctiv (subjunctiv und conditional).

Prs.	falbòè(e). falbòès. falbòè(e) etc.	falbe. falbest.	falbe. etc.
Prt.	falbòti. falbòtis. etc.	falbete. falbeteft. etc.	

Imperativ.

sg.	— falbò. —	— falbe. —
pl.	— falbòt. —	— falbet. —

Infinitiv, participium praesentis und praeteriti.

falbòn. falbònt-èr. falbòt-èr.	falben. falbende. ge-falbet
--------------------------------	-----------------------------

III conjugation. Indicativ (praesens und praeteritum).

Prs. sg.	habèm. habès. habèt.	habe nach falbe. — Vgl. rigele rig- elet, fègene fègenet; klingel kling- elt, wunder wundert; wäfen wäfen etc.; — prät.: rette f. redete. feite f. fagete; enthoubete f. enthoub- etete; dankete, dingete, wundete; ërte; harte f. harrete, munte f. minnete, rille f. rillete; rôte f. rötete, warte f. wartete, alte f. altete.
	pl. habèmès. habèt. habènt.	
Prt.	habèta. habètòs. etc.	

Conjunctiv (subjunctiv u. conditional).

Prs.	habèè(e) habèès. habèè(e) etc.
Prt.	habèti. habètis. etc.

Imperativ.

sg.	— habè. —
pl.	— habèt. —

Infinitiv, partic. praesentis u. praeteriti.

habèn. habènt-èr. habèt-èr.

UNREGELMÄSSIGE CONJUGATION.

§. 25.

Die *anomalie* der *verba*, die *vör* allen die *auxiliária* trifft, berührt (von der Mischung verschiedener Wortstämme ⁴⁾ abgesehen) vorzüglich auf der Verbindung starker und schwacher Formen:

§. 26.

1) Im *præs.* schwach, im *prät.* stark conjugieren (*AHD.*) *bittan* *fizau*, *heffan* *fwerran* 'schwören' *feffan* 'einschn' (*MHD.* *biten* *fitzen*, *heben* *fwern* *entfeben*). Das *prät.* von *bittu* und *fizu* geht nach *gibu*, das der *andern* drei nach *varu*. Die *partic. präter.* lauten *bëtan* und *fëzan*, *haban* *fwaran* (*MHD.* *ge=sworn*) und *faban*.

§. 27.

2) Im *præs.* stark, im *prät.* schwach conjugieren (*MHD.*) *bringan* (wonach sich *denchan* *dunchan* und *wurchan* richten) und *tuon*. Von *bringu* ist das *präter.* (*neben* *branc*) *brähta* (*eben* so von *denchu* 'dähta', von *dunchu* 'dühta', von *wurchu* 'worahta'), und von *tuom* 'tëta', im *plür.* *tätun*, und im *ptc.* *tän*. — Mit *tuom* zu vergleichen ist das im *MHD.* *neben* *habe* 'halte' bestehende *hän* 'håbe', welches im *prät.* gewöhnlich *hëte* (außerdem aber *hæte* *hëte*, und im *conj.* auch *hiete*) hat.

§. 28.

3) *PRÆTERITOPRÆSENTIA*. Von besonderer Eigentümlichkeit endlich sind [außer *wëllan* 'wollen', das in der Bedeutung des *indic. oft conjunctiv*formen anwendet] folgende zwölf *verba*, die dem *ablautenden präter.* eines (meist unvorhandenen ⁵⁾) starken *præsens* die Bedeutung des *præsens* erteilen, und von diesem *præs.* der Bedeutung ein neues *prät.* in schwacher Form bilden: nach *Ia* (*AHD.*) *magan* 'können'; nach *Ib* *scolan* 'werden', *turran* 'θαράξειν'; nach *Ic* *durfan* 'bedürfen', *chunnan* 'verstehn', *in:chunnan* 'anschuldigen', *unnän* 'g=önnen' (*nebst* *ar=b:unnän* 'mifs=önnen'), *bi:ginnan* 'dran gehn'; nach *II* *wizän* 'wissen', *eigan* 'έχειν'; nach *III* *tugan* 'die Kraft haben'; und nach *IV* *muozän* 'statt haben':

	<i>AHD.</i>	<i>MHD.</i>
1)	<i>mac</i> , <i>magumés.</i> <i>mahta</i> und <i>mac</i> , <i>mugum.</i> <i>mohta.</i>	<i>mac</i> , <i>mügen.</i> <i>mohte.</i>
2)	<i>scal</i> , <i>sculumés.</i> <i>scolta.</i>	<i>sol</i> , <i>fülz.</i> <i>folte.</i>
3)	<i>tar</i> , <i>turrumés.</i> <i>torfta.</i>	<i>tar</i> , <i>türren.</i> <i>torfte.</i>
4)	<i>darf</i> , <i>durfumés.</i> <i>dorfta?</i>	<i>darf</i> , <i>dürfen.</i> <i>dorfte.</i>
5)	<i>an</i> , <i>unnumés.</i> <i>onda</i> und <i>oufta.</i>	<i>g'an</i> , <i>g'önnen.</i> <i>g'unde.</i>

⁴⁾ Dese tritt besonders bei *fin* (wëfan) hervor:

Præs. *MHD.* *bin* *bist* *ist*, *birun* *birut* *fiut.* *conj.* *fi.*

MHD. *bin* *bist* *ist*, *fin* *fit* *fiut.* *imper.* *wis* [*bis*].

Prät. *AHD.* *was* *wärun.* *ptc. prt.* *MHD.* *ge=fin* und *ge=wëfen*.

⁵⁾ Vorhanden ist das *præs.* bei *bi:ginnan*: *biginnu*; starkes *präteritum* *bigan* (2 pers. *bigunni*; während die *eigtl. präteritopræséntia* die *endung -t* und den *wurzelvocal* des *sing.* haben); schwaches *bigonda*. — Uebrigens vgl. *κέρηται νότι* etc..

u.	ar-b'an } chan } in:chan } bi:gan }	þben só	er-b'an } kan } — } be:gan }	þben só
7)	wéiz, wízumés. wífa und wélta.		wéiz, wízzen. wélfe u. wélte.	
8)	(sg. fált.) éigumés. (prt. fált.)		—	
9)	tóuc (ód. tóh), tugumés. tohta.		tóuc, tügcn. tohte.	
10)	múoz, múozumés. múofa.		múoz, müezen. múofte. u. múofe.	

VON DER DECLINATION.

§. 29.

Die *déclination* der *nómina* (der *adjectiven* wie der *substantiven*) ist teils stark teils schwach; die schwache gebraucht zur bildung der *cásus* ein dem wortstamme angefügtes *n* ⁶⁾.

* Der starken *déclination* folgen viele *substantiva*, die *pronómina*, an diese sich ausschließend die *adjectiva* und *participia* (die aber beide zugleich auch fast immer der schwachen *déclin.* fähig sind, und im *AHD.* den *nómin.* und *accus.*, im *MHD.* alle *cásus* der *flexión* durchausz entäußern können), der *infinitiv*, und endlich ein teil der *cardinal-* so wie die *distributivzalen*; der schwachen außer vielen *subst.* und den *inen* hier ganz gleich *flecierten* *adject.* und *partic.* noch die gesteigerten *adjectiva* (*wélche* im *MHD.* zur starken *übergén*) und die *ordinalzalen*.

STARKE DECLINATION.

§. 30.

Die starke *déclination* umfaßt drei klassen, die durch den dem stamme anliegenden (freilich oft auch abgefallenen) bildungsvocal unterschieden werden:

Die erste klasse hat im *masc.* und *neutr.* a (óder ja), im *fémín.* ó (óder jö); die zweite hat i; die dritte (die im *MHD.* zur zweiten *übergét*) u.

§. 31. PARADIGMATA DER STARKEN DECLINATION.

	AHD.	MHD.	AHD.	MHD.
	I <i>déclination</i> (substantive)		<i>adjective</i>)	
	(masculinoneutrale) Masculinum			
1) Sg. N.	vifc	vifch	blinder	blinder
G.	vifces	vifches	blindes	blindes
D.	vifca	vifche	blindemu	blindem
A.	vifc	vifch	blindau	blinden
Instr.	vifcu		blidu	
Pl. N.	vifcá(a)	vifche	blinde	blinde
G.	vifcô(o)	vifche	blinderô(o)	blinder
D.	vifcemu	vifchen	blindem	blinden
A.	vifcá(a)	vifche	blindc(a)	blinde
2) Sg. N.	hirti(i)	hirte	mitjër	(mitter, schæner,
G.	hirtes	hirtes	mitjes	küener etc. nach

⁶⁾ Einige *substantiva* (vór andern die wélche verwantschaftsbegriffe bezeichnen, wie *vatar*, *fvëllar* etc.) *cutþren* meistens ganz und gár der *flexión*, zumal im *MHD.*; þben só dann und wann man, bucc etc..

D.	<i>hirta</i>	<i>hirte</i>	<i>mitjemu</i>	<i>blinder)</i>
A.	<i>hirti</i>	<i>hirte</i>	<i>mitjan</i>	
Instr.	<i>hirtu</i>		<i>mitju</i>	
Pl. N.	<i>hirtà(a)</i>	<i>hirte</i>	<i>mitje</i>	
G.	<i>hirtò(o)</i>	<i>hirte</i>	<i>mitjerò(o)</i>	
D.	<i>hirtum</i>	<i>hirten</i>	<i>mitjèm</i>	
A.	<i>hirtà(a)</i>	<i>hirte</i>	<i>mitje(a)</i>	

Neutrum

1) Sg. N.	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindaz</i>	<i>blindez</i>
G.	<i>wortes</i>	<i>wortes</i>	<i>blindes</i>	<i>blindes</i>
D.	<i>worta</i>	<i>worte</i>	<i>blindemu</i>	<i>blindem</i>
A.	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindaz</i>	<i>blindez</i>
Instr.	<i>wortu</i>		<i>blindu</i>	
Pl. N. a)	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindu(iü)</i>	<i>blindüü</i>
G.	<i>wortò(o)</i>	<i>worte</i>	<i>blinderò(o)</i>	<i>blinder</i>
D.	<i>wortum</i>	<i>worten</i>	<i>blindèm</i>	<i>blinden</i>
A.	<i>wort</i>	<i>wort</i>	<i>blindu(iü)</i>	<i>blindüü</i>
	b) <i>bandir(pentir)etc.</i>	<i>bender etc.</i>		
2) Sg. N.	<i>chunni</i>	<i>künne</i>	<i>mitjaz</i>	
G.	<i>chunnes</i>	<i>künnes</i>	<i>mitjes</i>	
D.	<i>chunne</i>	<i>künne</i>	<i>mitjemn</i>	
A.	<i>chunni</i>	<i>künne</i>	<i>mitjaz</i>	
Instr.	<i>chunnju</i>		<i>mitju</i>	
Pl. N.	<i>chunni(ju, u)</i>	<i>künne</i>	<i>mitju</i>	
G.	<i>chunnjò(eo)</i>	<i>künne</i>	<i>mitjerò(o)</i>	
D.	<i>chunnum</i>	<i>künnen</i>	<i>mitjèm</i>	
A.	<i>chunni(ju, u)</i>	<i>künne</i>	<i>mitju</i>	

(féminíne) Fémininum

1) Sg. N.	<i>gēba</i>	<i>gēbe</i>	<i>blindu(iü)</i>	<i>blindüü</i>
G.	<i>gēbà(a, ó)</i>	<i>gēbe</i>	<i>blinderà(a, ó)</i>	<i>blinder</i>
D.	<i>gēbu(ó)</i>	<i>gēbe</i>	<i>blinderu(ó)</i>	<i>blinder</i>
A.	<i>gēba</i>	<i>gēbe</i>	<i>blinda</i>	<i>blinde</i>
Pl. N.	<i>gēbò(à, a)</i>	<i>gēbe</i>	<i>blindò</i>	<i>blinde</i>
G.	<i>gēbónó(óno)</i>	<i>gēben</i>	<i>blinderò(o)</i>	<i>blinder</i>
D.	<i>gēbòm</i>	<i>gēben</i>	<i>blindèm</i>	<i>blinden</i>
A.	<i>gēbò(à, a)</i>	<i>gēbe</i>	<i>blindò</i>	<i>blinde</i>
2) Sg. N.	(ahd. <i>fecchēa</i> 'rēchtsstret', <i>funftja funta</i> 'sūude', <i>minna</i> etc. nach <i>gēba</i>)		<i>mitju</i>	
G.			<i>mitjerà(a, ó)</i>	
D.			<i>mitjeru(ó)</i>	
A.			<i>mitja</i>	
Pl. N.			<i>mitjó</i>	
G.			<i>mitjerò(o)</i>	
D.			<i>mitjèm</i>	
A.			<i>mitjó</i>	

II déclinátion (substantive masculínoféminíne)

Masculinum (Sg. wie bei I.)			Fémininum	
Sg. N.	<i>balc</i>	<i>balc</i>	<i>anft</i>	<i>kraft</i>
G.	<i>balges</i>	<i>balges</i>	<i>enfti</i>	<i>krefte (kraft)</i>
D.	<i>balga</i>	<i>balge</i>	<i>enfti</i>	<i>krefte (kraft)</i>
A.	<i>balc</i>	<i>balc</i>	<i>anft</i>	<i>kraft</i>
Instr.	<i>balgu</i>			
Pl. N.	<i>belgi(i)</i>	<i>belge</i>	<i>enfti(i)</i>	<i>krefte</i>
G.	<i>belgjo(eo)</i>	<i>belge</i>	<i>enftjo(eo)</i>	<i>krefte</i>
D.	<i>belgim</i>	<i>belgen</i>	<i>enftim</i>	<i>krcften</i>
A.	<i>belgi</i>	<i>belge</i>	<i>enfti</i>	<i>krefte</i>

III *déclinação* (substantive und adjective masculinoféminineutrále)

Masculinum (und fémininum)			Neutrum	
Sg. N.	<i>funu</i>	<i>fun</i>	<i>vihu</i>	<i>vihe</i>
G.	<i>funes</i>	<i>funs</i>	<i>vihes</i>	<i>vihes</i>
D.	<i>funju(u)</i>	<i>fun</i>	<i>vihu</i>	<i>vihe</i>
A.	<i>funu</i>	<i>fun</i>	<i>vihu</i>	<i>vihe</i>
Pl. N.	<i>funi</i>	<i>fün</i>	Plúralis fált	
G.	<i>funè(o)</i>	<i>fün</i>		
D.	<i>funim</i>	<i>fünen</i>		
A.	<i>funi</i>	<i>fün</i>		

§. 32. DECLINATION DER PRONOMINA.

1) Interrogativ ('wé'r'):

AHD.			MHD.			
	Masc.	Neutr.	Fém.	Masc.	Neutr.	Fém.
Sg. N.	<i>huer</i>	<i>huaꝛ</i>	—	<i>wër</i>	<i>waꝛ</i>	—
G.	<i>huēs</i>	<i>huēs</i>	—	<i>wēs</i>	<i>wēs</i>	—
D.	<i>huemu</i>	<i>huemu</i>	—	<i>wēm</i>	<i>wēm</i>	—
A.	<i>huenan</i>	<i>huaꝛ</i>	—	<i>wēn</i>	<i>waꝛ</i>	—
Instr.	<i>huiu</i>	<i>huiu</i>	—	—	<i>wiu</i>	—
Pl. N.	—	<i>huiu</i>	—	—	—	—

2) Démonstrativ ('ich, dú, seiner; er; diser, der da'):

	1.	2.	3 (recipr.)	1.	2.	3 (recipr.)
Sg. N.	<i>ih</i>	<i>dú</i>	—	<i>ich</i>	<i>dú</i>	—
G.	<i>min</i>	<i>din</i>	<i>fin</i>	<i>min</i>	<i>din</i>	<i>fin</i>
D.	<i>mir</i>	<i>dir</i>	—	<i>mir</i>	<i>dir</i>	—
A.	<i>mih</i>	<i>dih</i>	<i>fih</i>	<i>mich</i>	<i>dich</i>	<i>fich</i>
Dl. N.	—	<i>jiz</i>	—	—	—	—
G.	<i>unchar</i>	<i>inchar</i>	—	—	—	—
D.	<i>unch</i>	<i>inch</i>	—	—	—	—
A.	<i>unch</i>	<i>inch</i>	—	—	—	—
Pl. N.	<i>wir</i>	<i>ir</i>	—	<i>wir</i>	<i>ir</i>	—
G.	<i>unfar</i>	<i>iwar</i>	—	<i>unfer</i>	<i>iuwer</i>	—
D.	<i>uns</i>	<i>iu</i>	—	<i>uns</i>	<i>iu</i>	—
A.	<i>unfih</i>	<i>iwih</i>	<i>fih</i>	<i>unfich(uns)</i>	<i>iuich</i>	<i>fich</i>

	Masc.	Neutr.	Fém.	Masc.	Neutr.	Fém.
Sg. N.	<i>ir(ēr)</i>	<i>iꝛ</i>	<i>fin</i>	<i>ēr</i>	<i>ēꝛ</i>	<i>fiē(fi, fi)</i>
G.	—	<i>ēs</i>	<i>irā(a)</i>	—	<i>ēs</i>	<i>ir</i>
D.	<i>imu</i>	<i>imu(o)</i>	<i>iru</i>	<i>im</i>	<i>im</i>	<i>ir</i>
A.	<i>inan(in)</i>	<i>iꝛ</i>	<i>fia</i>	<i>in</i>	<i>ēꝛ</i>	<i>fiē(fi, fi)</i>
Pl. N.	<i>fiē(e)</i>	<i>fiu</i>	<i>fiō(o)</i>	<i>fiē</i>	<i>fiē</i>	<i>fiē(fi, fi)</i>
G.	<i>irō</i>	<i>irō</i>	<i>irō(o)</i>	<i>ir</i>	<i>ir</i>	<i>ir</i>
D.	<i>im</i>	<i>im</i>	<i>im</i>	<i>iu</i>	<i>in</i>	<i>in</i>
A.	<i>fiē(e)</i>	<i>fiu</i>	<i>fiō(o)</i>	<i>fiē</i>	<i>fiē</i>	<i>fiē(fi, fi)</i>
Sg. N.	<i>dēfēr</i>	<i>diz(dizi)</i>	<i>dēfiū</i>	<i>dirre</i>	<i>diz(ditze)</i>	<i>difiū</i>
G.	<i>dēfes</i>	<i>dēfes</i>	<i>dēferā(a)</i>	<i>difes</i>	<i>difes</i>	<i>dirre</i>
D.	<i>dēfemu</i>	<i>dēfemu</i>	<i>dēferu</i>	<i>difeme</i>	<i>difeme</i>	<i>dirre</i>
A.	<i>dēfan</i>	<i>diz</i>	<i>dēfa</i>	<i>difen</i>	<i>diz</i>	<i>dife</i>
Pl. N.	<i>dēfē(e)</i>	<i>dēfiū</i>	<i>dēfō</i>	<i>dife</i>	<i>difiū</i>	<i>dife</i>
G.	<i>dēferō</i>	<i>dēferō</i>	<i>dēferō(o)</i>	<i>dirre</i>	<i>dirre</i>	<i>dirre</i>
D.	<i>dēfēm</i>	<i>dēfēm</i>	<i>dēfēm</i>	<i>difen</i>	<i>difen</i>	<i>difen</i>
A.	<i>dēfē(e)</i>	<i>dēfiū</i>	<i>dēfō</i>	<i>dife</i>	<i>difiū</i>	<i>dife</i>
Sg. N.	<i>der</i>	<i>daꝛ</i>	<i>diu</i>	<i>dēr</i>	<i>daꝛ</i>	<i>diu</i>
G.	<i>dēs</i>	<i>dēs</i>	<i>dērā(a)</i>	<i>dēs</i>	<i>dēs</i>	<i>dēr</i>
D.	<i>demu</i>	<i>demu(o)</i>	<i>dēru</i>	<i>dēm</i>	<i>dēm</i>	<i>dēr</i>
A.	<i>den</i>	<i>daꝛ</i>	<i>diā</i>	<i>dēn</i>	<i>daꝛ</i>	<i>diē</i>

Pl. N. dië(e)	diu	diò(o)	die	diu	die
G. dërò	dërò	dërò(o)	dër	dër	dër
D. dëm	dëm	dëm(e)	dën	dën	dën
A. dië(e)	diu	diò(o)	die	diu	die

SCHWACHE DECLINATION.

§. 33.

Die schwache déclination hat vor dem n im masc. kurzen (a oder ja), im féminin. langen (ò oder jò), im neutr. bald kurzen (a) bald langen (ò) bildungsvocal.

Aufser den fémininis mit ò (und jò) gibt es noch vile (von adjectiven gebildete) mit i, die über in die starke déclination übergeh'n.

§. 34. PARADIGMA DER SCHWACHEN SUBSTANTIVEN UND ADJECTIVEN DECLINATION.

Masculinum		Fémininum: erste form	
1) Sg. N. hano	hase	zungä(a)	zunge
G. hanin(en)	hasen	zungün	zungen
D. hanin(en)	hasen	zungün	zungen
A. hanun(on)	hasen	zungün	zungen
Pl. N. hannu(on)	hasen	zungün	zungen
G. hanòò(òno)	hasen	zungòò(òno)	zungen
D. hanòm	hasen	zungòm	zungen
A. hannu(on)	hasen	zungün	zungen
2) Sg. N. willjo(willo)	(wille nach	redjä(ja, reda)	(rede, rare, fmitte
G. willjen	hase. — Vgl.	redjün	nach zunge. — Vgl.
D. willjen	han hanen, ar	redjün	kon 'gemäl'n'
A. willjan	arn)	redjün	konen, mül müln)
Pl. N. willjun		redjün	
G. willjònò(òno)		redjònò(òno)	
D. willjòm		redjòm	
A. willjun		redjün	
Neutrum		Fémininum: zweite form	
Sg. N. hërzä(a)	hërze	managi	menege
G. hërzin	hërzen	managin(i)	menege
D. hërzin	hërzen	managin(i)	menege
A. hërzä(a)	hërze	managin(i)	menege
Pl. N. hërzün	hërzen	managin	menegen
G. hërzònò(òno)	hërzen	managinò(o)	menegen
D. hërzòm	hërzen	managin	menegen
A. hërzün	hërzen	managin	menegen

VON DEN WURZELN.

§. 35.

Die flexión, wëlche die conjugation und déclination umfaßt, bezeichnet diejenigen veränderungen, wëlche an einem wortstamme, die ableitung die, wëlche an einer wurzel vòrgenommen werden; durch diese wird die wurzel zú einem wortstamme, durch jene der wortstamm zú einem worte.

Die wurzel selbst ist das, was nach ablösung der flexión und ableitung (wëlche élemente beide aber auch ganz fälen können) zurückbleibt. Mehrere wörter haben gleiche wurzel, wenn an ihnen bei verwanter bedeutung wenn auch nicht dieselben vocále, só doch dieselben consonanten erscheinen.

Die vocále wëchseln, meist nach den régeln des lauts und ablauts; und dëshalb wërdcu auch die wurzeln, die an sich nür im gefütle berühen und un-

aufzspréhbár sind, dem gróßten teile nach in der form und mit dem prásens-vocál starker verba aufgedrúckt, mógen díse nún in der spráche wirklich vorhanden sein, óder zu dísem behúfe núr angenómmen wéren.

* Einen kleinen teil der wurzeln nennt man im gégensatze zu dísen ver-balen prónomíndle: és sind die, aufz dínen alle úrsprúnglichen pronó-mina und partikeln entwéder bestéhn óder hervórwachsen.

[In grúb-el-e ist e flexión, el ábleitung, GRAB wurzel; in gráb-en ist en flexión, GRAB wurzel, ábleitung fált; in gruf-t ist t ábleitung, GRAB wurzel (denn f stéht dd vór t für b), flexión fált; zu grúb und gráb ist GRAB wurzel, ábleitung und flexión fált.]

ABKÜRZUNGEN.

A. mit dem *accusativ*, *AS.* mit dem *accusativ* der sache, *AP.* mit dem *accusativ* der persón, *ASGP.* mit dem *accusativ* der sache und dem *genitiv* der persón u. s. w.

ahd. althóchdeutsch, *afz.* altfranzósisch.

bsd. besonders.

D. mit dem *dativ*, *DS.* mit dem *dativ* der sache u. s. w.

dgl. dergleichen.

g. *genitiv*, *G.* mit dem *genitiv*, *GS.* mit dem *genitiv* der sache u. s. w.

insbsd. insbesondere.

m. masculinum.

mhd. mittelhóchdeutsch.

n. neutrum.

prap. *praeposition*, *prap. part.* *praepositionspartikel*.

prs. *praesens*, *prt.* *praeteritum*.

s. síhe, *sub.*

st. stark (*stm.* starkes masculinum u. s. w.), *sw.* schwach (*swm.* schwaches masculinum u. s. w.).

f. *femininum*.

W. wurzel.

AHEINA. der arme Heinrich v. Hartman v. Ouwe.

ALEXD. Lauprächts Alexander.

AMG. altd deutsches meistergesangbüch.

ATIT. Wolfrums Tituel.

AWÄLD. altd deutsche wälder.

BARL. Ruodolfs Barluam und Jósaphat.

BEN. Béneckes beiträge I.

BERUT. Bēhtoldes prēdīgten.

BINT. Bihthebuoch, ed. Oberlin.

BIT. Biterolf und Dietleip, ed. Hāgen.

BON. Bonérinus edelstein.

DANCR. Couváds von Dankrotzheim heil. námenbüch in Stróbel's beitrügen Paris 1827.

DIUT. Graffs Diutisca (besonders die gebete aufz dem zwólfsten jáhrhundert).

EN. Heinrichs von Feldekin kēnec (bei Müller).

EXOD. der exodus nach Maßzmann.

GAMUN Gott Amúr (bei Müller).

GEN. die génesis in Graffs Diutiskan und nach Maßzmann.

GL. Glosse, Glossen. (*GL. SM.* glossa apud Schmellerum etc.)

GRAMM. Grimms deutsche grammatik.

GRDR. von der Hāgens und Büschings grundrißs.

GSCHM. Kuonrádes von Würzeburc goldne schmide.

HERB. Herborts trojánischer krieg, cod. palat.

HF. Handfeste.

HLTS Haltaus glossarium german. medii aevi.

HW. Hartmans v. Ouwe Iwein.

KAIS. Kaiserchronik, cod. palat.

KLUDR. RCHTB. König Lúdwigs réchtbüch.

KOL. Koloczer codex.

KÆN. Jac. v. Königshófen elsass. chrónik, ed. Schilter.

CONN. Couváds vocábuláriu, bresl. hdschr..

KUTR. Kútráru (Gúdráru), ed. v. der Hāgen und Ziemann.

L. nach Linné.

LIENREG. Laienregister, hdschr. des 14 jáhr..

LAEDERS. Sammlung altd deutscher ged. von Jos. freihérren von Lufsbérg.

LOH. Lóhengrúu.

MAR. Wcrinkers María, ed. Ötter.

MED. krankheits- und heilmittellere anzf dem vierzhten jáhr. (*Fvgn. I, 317*).

MISC. Dóccus miscelláneu.

MIR. Mantrécht.

- MS.** die manessesche sammlung von minnesängern.
- MT.** Mauttarif.
- MYTH.** Grimms mythologie.
- NICOD.** Evangelium Nicodemi (Edgn. 125).
- NICOL.** Nicolaus von Kosel glossár, bresl. hdschr..
- OB.** Oberlins glossár.
- OTTOC.** des Ottocar von Horneck reimchronik, ed. Pez.
- PETR. PACZE.** Pétrus v. Patschkau interlineárversion der psalmen, bresl. hdschr..
- PF. CH.** Pfaffe Chuonrát ed. Schilter.
- PS. TREV.** interlineárversion der psalmen, trierische hdschr. aufz dem 12 járh..
- RA. J.** Grimms deutsche rechtsaltertümer.
- RECHTB.** Rächtbüch.
- ROTH.** König Ruother, nach v. d. Hagen und Máfzmann.
- RUD.** Gráve Ruodolf ed. W. Grimm.
- SBLAS.** sancti Blasii.
- SCH.** Schilters wörterbüch
- SM.** Schmellers bairisches wörterbüch.
- SSP.** Sachsenspiegel.
- ST.** Stalders schweizerisches idiótikon.
- ST. DIAL.** Stalders schweizerische diallectologie.
- STAUF.** der ritter von Staufenberg, gedicht, ed. Engelhardt Stráßzb. 1823.
- SUM.** Sumerlaticen, sammlung von glos sen, ed. Hoffmann.
- SWSP.** Schwabenspiegel.
- TGEHÜG.** Hartman von des todes gehügedc, nach Máfzmann.
- TROJ.** Kuonr. v. Würzb. trojánischer krieg (MÜLLER III).
- TSTON.** Lamprächts tochter Ston.
- EDGR.** Hoffmanns fundgráben.
- VOC.** Vocábulárium.
- FR.** Leonhard Frisch deutsches wörterbüch.
- ENG.** fragment (bsd. aufz Müller III).
- FRID., FRIG.** Fridankes bescheidenheit, ed. W. Grimm.
- WAHT.** das wahtelmáre in Máfzmanns denkmálern 105 ff.
- WALLN.** Wallraffs glossár.
- WB.** Wörerbüch.
- WCHRON.** Wéltchronik.
- WGAST** der welsche gast des Tómasín von Türkeláre, hdschr..
- WIG.** Wigálois.
- WIGAM.** Wigamúr.
- WILH.** die drei Willehalme v. Oranse (der zweite, der von Wolfram, ist óne weitre bezeichnung).
- WSTR.** Westenrieders glossár.
- WSTR. BTR.** Westenrieders beitráge.

ANM. Die capitalchen in den lemmen bezeichnen die wurzelhaften élemente des wortes. Die **ND.** orthographie ist, um das eindringen in die eigentümlichkeiten des **ND.** zu erleichtern, nach vergleichung der geschichte und des gebrauchs gerégelt. Die silbenteilung geschieht, wó ein wort grammatisch betrachtet wird, der wortbildung, sonst der aufzspráche gemáß. Eine hinweisung auf **STALDER** óder auf **SCHNELLENS** aufgezzeichnetes wérk deutet gewónlich zugleich mit dárauf hin, dafs das in réde stéhende wort in einem der heutigen súdlichen dialecte fort dauert.

A.

Å *aufzdráf*, bald allein stehend (*TRIST.* 741) bald mit *G.* (*ib.* 1213). — als *auf-ráf* einem imper., einem subst., einer partikel angehängt: hilfå auf, hilf! hilf doch! spërå spër den spër! nein-å ach nein!

Å (=ur-, er-) *untrënnbare part. vór dem nómen*, mit meist *privativer* bedeutung 'er'.

AB *abgekürzt aufz* **abe**; *für ob* (*OB.* 2). *abbet* *stm.* *abbas*, *abt.*

ABE, *aber* s. *ave*.

ABE, *ab*, *ap adv.* *hërab*, *níder* (*dar abe* etc.). — *práp.* *D.* *von*: *abe wëge vom wegge ab*, *hinwëg* (*SM.* I, 8).

ABE-*GANG* *g.* *ganges m.* *ende* *WILH.*

ABE-*GOT* *stm.* (*pl.* *göter*) *götzenbild.*

ABE-*KËR* *stm.* *wëgwendung* *FLORE* 32c.

ABE-*GETROC* (*W.* *TRIUGU*), *sonst auch ägetroc g.* *trogas n.* *teufliche*, *von bösen geistern aufzgehende tuschung*, *trågbild* *GEORG* 33a.

ABE-*GËZZEC* *g.* -iges, *abgëzzen adj.* *abirrend*, *vergësslich* (*absonus* *FOC.* v. 1419; *vgl.* *vergëzzen* und *ägëzzel*).

ABE-*GRÜNDE* *stm.* *abgrund* (*abyssus*) *BERHT.* 188, 193.

ABE-*HÅR* *adj.* *hårlós* (*depilis*) *FREC.*

ABE-*HOLZ* *stm.* *fallholz* (*OB.*).

ABE-*HUOP* (*W.* *HAFJU*) *g.* *huobes m.* *was abgehoben*, *abgenommen wird* *TURN.*

ABE-*KLAGE* *stf.* *das ablassen vom klågen*; *fëhdëbrief*, *ablage* (*HLTS*).

ABE-*KÖSE*, *sonst åkåse* (*W.* *CHUSU*) *stf.* *wånwitzigkeit*. — *abkåsen sw.* *wie ein wånwitziger sprëchen*.

ABE-*LËZZEC* *g.* -iges *adj.* *zu nachgíbig* (*WSTR.*); *verzeihlich* (*venialis* *OB.* 57).

ABE-*LEITE* *stf.* *das abtrëten von einem lëhengüte*, *und die gebüren die dabi gezålt wërdën*: *das relevium* (*SM.* II, 512, *vgl.* *abevart*, *anleite*).

ABE-*LÍBE* (*W.* *LÍBU*) *stf.* *ablëben*, *töd* *ERNST* 33b. — *ab*-*LÍP* *g.* *libes adj.* *töd* *ERACL.* 513.

ABE-*LOUF* *stm.* *laufplatz*: *der ort wó das wild beim treiben hërvórlaufen mufs* *NIB.* 3726.

(**Å** *EN* *sw.*, *W.* *IBU*, *hinabgëhn*, *abnemmen*). *åhent* (*ptc.*), *åhunt* (*NIB.*, *KVTR.*) *g.* -ndes *m.* *åvend*; *vórtag eines festtåges*; *festtag* (*WSTR.*).

åbenden sw. *åvend wërdën* *KVTR.*

ÅBENT-*MËRLIN* *stm.* *erzålung am åvend* *FRGM. BELLI* 21a.

ÅBENT-*RÖT* *stm.*; *adj.* *wie åbendrót strålend* *KVTR.*

ABE-*PFENDE* *g.* -iges *adj.* *aufz dem besitz hëraufz kommend*.

ÅBER s. *ave*.

ÅBER *adj.* *unbedeckt*, *schnëlós*, *lau* (*apricus*); *åberrer wínt wëstwind* (*waltwínt*, *zephyrus* *SM.*, *SM.* I, 10).

ÆBER *stm.* (*óder n.?*) *von schné nicht mér bedecktes*, *aufgetautes erdreich* *PARZ.* (*SM.* I, 10, 31, *ST.* 85). — *æbern sw.* *offen*, *unbedeckt sein*, *frei wërdën*, *aufgëhn*.

ÅBER-*ÅHT* *g.* *åhte f.* *ein schürferer grad der åht*, *widerhólte åht*. — *åberåhter stm.* *zum zweiten mále geåchteter* (*HLTS*).

ÅBER-*ÅNE* (=ene) *swm.* *årgrózfåter*; *swf.* *årgrófzmutter* (*FR.* I, 4c).

ÅBER-*BAN* *g.* *bannes m.* *widerhólter ban*. *åberëlle swm.* *åpríl* (*óstarmånót*): *ålf åberëlles wëtere vert ir wille* *MS.* II, 94.

ÅBER-*HÅCKE* *swm.* *der hals einer fischreusc* (*GL.* *SM.* II, 164, *vgl.* *GRAFF* I, 183).

åberheimfich, *åbrahemfich adj.* *hebråisch* *OTNIT* 2228.

ÅBE-*SAGE* *stf.* *fëhdëbrief* (*OR.* 5).

ÅBE-*SCHRÖT*, *sonst åfëhrót stm.* *åbschneidësel* (*præsegmen cibi lautioris* *OB.* 8).

ÅBE-*SLAC* (*W.* *SLAHU*) *g.* *flages m.* *beeintråchtigung*.

ÅBE-*TRAC* *g.* *trages m.* *genugtåung*, *entschådigung*.

abe-trünne (trünne g. -iges) adj. geschieden, abtrünnig *GEORG* 31b. — stf. abfall (*OB.* 10).

abe-vart g. verte f. laudemium: eine summe geldes, die erlegt werden muß, wenn man aufz dem gebiete seiner herrschaft abfart, oder wenn man von einem fremden gebiete sein geld nach dem gebiete seiner herrschaft bringt, abschofs (*WSTR.* 1).

abe-wëge adv. (präg. c. dat.) hinweg.

abe-zint stf. verzichtleistung (*HLTS.*).

abholder für aphalter (*Gschm.* 1318).

ac? st. duft, wölgeruch: dà vür nam ich der röfen ak *MS.* II, 68b.

ACH interj.: ach ich arman! *PARZ.*; ach mich! *JULIANA* p. m. 9; ach des smërzen prok dolor (*MONÉ* 235). — stn. (g. aches) schmerz *ROTH.* 4564, *MÜLL.* III, XXXI. — ach für ahe aqua. — Äch (Auch) Ächen. Äch-vart wallfart nach Ächen *MON. BOICA* II, 235.

ACH-ganc g. ganges m. gang des flusses [au-gang *FR.* I, 39c].

achmardi s. akmardi.

ACHme (ahd. ahamo) sum., achmen stn. (*Kais.* 22b) hauch, scle.

ach-flein s. agellein.

ACKER stn. ager (kampfplatz: den acker län besigt sein *Box.*); ackerbët (*SM.* I, 24); ein fëldmäz (5 rüten breit, 60 lang): eines ackers lanc *Br.*

ACKER-ganc g. ganges m. ackerbau (tröp. gewërbe, was man treibt *MS.* II, 255a, vgl. pfluoc); pflugvih; bäurisches wësen *Thoz.* 9751. ze acker gëu pflügen, mit einem im ze schaffjen machen (vgl. *SM.* I, 24).

äcütëiz afrz. écoutez (auscultate, hört!).

ADAMAS stn. diamant, démantharter stein (tröp. *MS.* I, 57, 118, 64).

adebar sum. storch (odevar).

ädëhfe für egedëhfe, eidëchse.

ADel stn., adelkeit (adelicheit) stf. ädel (prosapia), geschlecht, ärt *Doc. Misc.* II, 229, *MS.* II, 244b.

ADEL-AR sum. ädler (är) *MS.* I, 288 [gén. adeläres? *MS.* II, 12b].

ADEL-ERBE sum. rëchtmäziger erbe. — stn. rëchtmäziges erbe (*HLTS.*).

ADEL-HAFT, ADEL-LICH adj. édel *MS.* I, 191, II, 128, 177.

ADEL-SCHALC g. schalkes m. édelknäbe (*WACHTER*; s. v. a. barfchalc *OB.*).

ADEL-SUN stn. held.

ader für oder, für aber (*SM.* I, 27).

ÄDER (ahd. ädara) stf. äder, nërv, scône; pl. eingeweide *ANNOL.* §. 40 [vgl. ahd. halsädra cervix, ädrin nervinus *GL. SM.* I, 27]. — äder-stôz stn. *PARZ.* 825^o.

ADMIRAT stn. kalif (für die heiden d. i. mahomedäner das was für die christen der kaiser *ATIT.* 43, *WILH.* 434², *ECCARD.* II, 1469).

AFFE sum. simia [ἀππίνας *HESECH.*; ahd. affo simius, affa, affin, affinna simia *GRAFF* I, 159]. — affen (ahd. affön) und effen prt. afte duper, zum narren haben, aufüren *IV.*, *MS.* I, 54. — affen-heit stf. cacozelia (*MS.* II, 12b).

AFTER adv. zurück; after üze von hinten hinaufz (*OB.* 21). — præg. D. [*A. EN.* 7822] nach, über ... hin, durch: after lande, after gouwe, after walde durch das land, den gan, den wald hindurch *EN.* 2413, *DRVT.* III, 86, *FN.* 4762, after wëge auf dem wege *FRACL.* 2321; after hande, after mälen nachher, after wëgen hinweg, zurück *RAB.* 158, *KUTR.* 918². — after dës, after diu, after mäles (*OB.* 20) nachher [vgl. ahd. adj. aftarër posterus, afrörö posterior].

AFTER-BELLE stf. pl. nates (arsbelle).

AFTER-DINC g. dinges n. nachgeordnetes gericht (*RA.* 837).

AFTER-ERBE sum. der nach dem töde des ersten erben als erbe eintritt (prohères *OB.* 20).

AFTER-KOME sum. nachkomme *GEN.*

AFTER-KÖSE (*W. CHISU*) stf. verleumdung.

AFTER-KUNFT (*W. CHUMAN*) stf. nachkommenschaft *GEN.*, *MS.* II, 221a.

AFTERLINC g. -nges m. mastdarm (*SM.* I, 35).

AFTER = MÂN = TAC *g. tages m. dienstag* (RA. 820).

AFTER-REIF *stm. croupière de cheval* (postella: dicta quasi post sellam SUM. 34).

AFTER-RIUWE *stf. nachwéh MS. II, 115a.*

AFTER-SLAGE *svf. windfall (OB. 20).*

AFTER-WETTE *stn. preis eines wettstreits WAHTELM.*

AGELEIȝE (*ahd. akaleiȝo*) *adv. frisch, eifrig, schnell KATS. 68d, FN. 9a, HERB. 67a (SM. I, 51).*

ÄGELFĪTER, AGLĪFĪTER, AGELEIE (OB. 21) *svf. elster [ahd. āgalafītrā von der wurzel GALU, GILU, vgl. nahteGALe; öder agalafrā (schwz. āgerfite St. I, 92) aufz. αἰγάστρα?].*

AGENE (*göth. alhana*), **AGELE** *stf. lange dünne stachel an den getreideähren; was von diesen ähren im dröschchen, und vom flachse im bröschchen und schwingen abgesondert wird: granne, äne, káf, gefüll, hachel, spreu, (schéwe) etc. GEN. (SUM. 42); tröp. etwas kleines (OB. 17).*

AGE-STEIN (*akft., agft., achft.*) *stm. bérnstein (gagates), magnétstein MS. II, 14, tröp. 200 (FR. I, 14c).*

ÄGETROC *s. abegetroc.*

AGEȝ *stm. ein elfenärtiger geist (MYTH.).*

ÄGĪȝEL, ÄGĪȝELEC *g. -iges adj. vergesslich (vgl. abegĪȝe).* — **ÄGĪȝEL** (*ahd. ākĪȝali*) *stf. vergesslichkeit BIHTER., WINDSB. Ps. (SM. II, 74).*

ÄGRAȝ *stm. agrest, stachelbérnsaft (vom rom. agrossolier stachelbérstrauch) PARZ..*

ÄGREIFEN (*W. GRĪFU*) *sw. schlecht greifen (nicht mēr schneiden MS. II, 131a).*

AHE, ach (*lat. aqua, göth. ahva*) *stf. flufs GEN. (St. I, 81, SM. 17).*

AHER (*ār*), **cher** (*ahd. ahar u. ahir*) *stn. arista, ähre (SUM. 49, GRAMM. II, 266).*

ahi, ahii *interj. juchhé, hei! MS. I, 31, 39, 49.*

ahs *s. akas.*

AHSEL *stf. achsel. ahfel=bein stn. hu-*

merale Troj. 23b. ahfel=rotte swm. ein tanz MS. II, 57b.

ÄHT (*aucht OB. 64, vgl. aachtunge NORR.*) und **ähte**, *g. achte äht und ähte f. ucht: öffentlich gebötnē verfolgung, womit zugleich aufschließung von einer gesellschaft, einem rēchte, vorteile etc. verbunden ist; ze äht tuon ächten; ze achte unde ze banne MS. I, 1a (vgl. FRID. 22).*

ÄHTERE, ÄHTERE (*ghl.*) *stm. (act.) ächter (persecutor; amulus, apparitor SM. I, 22); — (pass.) geächteter: einer der als feind einer gemeinheit öffentlich erklärt, der verbannt ist (WSTR. 4).*

AHTE (*ahht*) *stf. das erachten; gedanke, überlegung (ahht wĪȝen GS. etwas wissen, darin orientiert sein GREGON. f. 147, KVRN. 1444³, SM. I, 21); — das erachtete, befundene: der stand, zūstand, die art und weise, die besondere angestammte eigenschaft: von richer achte reich, nāch ir ahht nach irer gewönheit GEORG 61a, der ist in tören ahht gemuot MS. II, 256, ūȝer achte unwillkürlich.*

AHT-BÄRE *adj. achtbär. — aht=bären (aus pär-ian) prt. bärte in acht nehmen, würdigen TRIST..*

ÄHTE-LICH, ÄHTE-LICH (*ghl.*) *adj. die ächtung betrēfend: der gotes ähteclicher ban BARL. (verbindung der ächtung, die der kaiser, mit dem banne, dēn der pābst verhängt); ghtelichiu fehame schande der ächtung BARL..*

AHTEIL (*ahht=teil*) *stn. achtel (getreidemāß das acht nupf hült; etwa ein eimer SM. I, 20).*

AHTEN (*ahd. ahtōn*) *prt. achte A. (auch mit ūf A.) erwāgen, überlegen; achten, schätzen (niht ein ei ahten MS. I, 121, kleine 157, zeime spil ludi instar habere II, 180); — ASDP. zūdenken, zūerteilen, bestimmen (vom schicksāle), einrichten. — (impers.) ēȝ ahtet mich ringe etc. ich achte es (mich dünkt es) gering.*

ÄHTEN, ÄHTIGEN *sw. G. verfolgen (SM. I, 21).*

æhtefal (çht., *aufz* äh-t-if-al) *stn.* *ächtung* (*tribulatio* *Scr.*).

AHTODER, ahteder, ahter *octavus* *MS.* II, 176, 240.

AHTOWE: daʒ 31 künige fluoc der helt Jofuc und hiengel onch an urteil ahtowe befunder *MS.* II, 234a.

ÆHT:SCHAZ *g.* schatzes *m.* (ähtesban *Ob.* 14) gëld das gezält wird um die acht aufzuehen, eine auf só und só vil gëld geschätzte crlassung der acht *Jus ALEM.* c. 89.

AHTUNGE *stf.* erwägung (*opinio* *Sm.* I, 21). — ähtunge *stf.* ächtung.

AH:ZËHEN achtzëhn (der ahzëhende *tac sc.* von der gebürt des herrn *HLTS*); ahz. bezeichnet die järe einer gewissen art von mündigkeit *PARZ.* 323⁺.

ÄKAMBE (*ahd.* ächampi) *stn.* die abfällde des stachses beim schwingen (*Sm.* II, 301).

AKERS *Ptolcmäis.* *St Jean d'Acre* *MS.* II, 174, *FRIG.*

AKES, aches (*ahd.* ahhs), ahs, ax (*g.* ehfe *Sm.* I, 18) *stf.* art, ascia, ἀξία.

akwardi (*achm.*) *stn.* eine art von scidenzeug *PARZ.*

ÄKÖSEN (*W.* chursu, *vgl.* abköfen) *sw.* simlós schwatzen (*delirare*) *BARL.* 320 (*Ob.* 25).

ÄKUST (*W.* chursu) *g.* äküfte *f.* (*pravus appetitus*) schlechtigkei, list *MJR.* 123. *FLORÉ* 9c (*St.* I, 81). — äküftec *g.* -iges *adj.* böse, lügenhaft *MS.* II, 240.

AL *adj.* (*flect.* aller, allin und ellin, alleʒ) all, ganz (allen den *tac discen ganzen tag*, allen einen *tac einen ganzen tag*; über al keinen aufzegenommen [*nicht* 'überall']) *Ir.* — al verstätkt häufig das angesetzte wort (ganz und gár): al dà her von jéher, al dà mite sobald *TRIST.* 3935; *insbsd.* stëhts só häufig vor dem *ptc. præ.* bei *WOLFR.*: algërnde *ATIT.* 110, alfehëmende, alfehrigende *PARZ.*, alfpëhende *ATIT.* 82, allënde, alfwindelde, alweinende *PARZ.*; alfwigende *TRIST.*

AL *conj.* obschón *ALXD.*, *TRJ.* 10535 (*Ob.* 25).

älant *g.* -ndes *m.* inula (eine pflanze). — capito (ein fisch; *GRAFF* I, 241).

ÄLASTER *stn.* schimpf *TRIST.* 15492.

AL:BAUDE *adv.* aufs schnellste *PARZ.*

AL:BAR *adj.* ganz entblózt *EN.* 50c.

albe *stf.* ein stüeck der priesterlichen altärkleidung *MS.* II, 240 (*Sm.* I, 46).

ALBE *swf.* bërg (alpe) *ANVOL.* v. 441, *KUTR.*; rihweide im hóchgebirge (*Sm.* I, 47).

albel *stn.* ein weißfisch, cyprinus alburnus (*Fr.* I, 16c, *ADELG.*).

ALBER (*ahd.* alpari; *vgl.* arbor) *stf.* schwarzpappel (*SEM.* 39, *Sm.* I, 48). — alberin *adj.* von pappelholz.

alberach, albernach (*ahd.* -ahi) *stn.* mit pappeln besetzter ort (*populetum*) *WILH.*

AL:BEREIT *adj.* durchaufz bereit *NIR.*

al:be:fundern *s.* befunder.

AL:BËT:ALLE (*aufz* al, mit u. dem instrum. v. al) *adv.* vollständig zusammcn.

AL:BLÓZ *adj.* ganz blózt *BARL.* 129.

AL:DE (*aus* göth. alis alius und thaú doch), verderbt alder (dançben ode, oder) aut, öder *MS.* I, 26, 35 ff. (*St.* I, 195).

AL:DËS:TE *co.*, tanto *MS.* I, 100, 105.

ÄLE, öle *stf.* üle (*subula* *CONV.*; *bair.* nal *Sm.* II, 689, *vgl.* *GRAFF* I, 225).

alefanʒ [*ital.* all'avanzo 'zum gewinn'] *stn.* hinterlist (*Fr.* 17b, *vgl.* *ADELG.*).

ale:grüene = algrüene.

ÄLEIBE (*W.* lipu) *stf.* überbleinsel *Ps.* *TRIF.* 33b (*Sm.* II, 408).

AL:EIN, schwach alleine *adj.* — *G.* verlasscn von; — überein.

AL:EINE *conj.* obschón *KAIS.*, *TRIST.*

aleingenöte *s.* nót.

aleiʒ *franz.* alleʒ, auf!

ÄLENGE *adj.* ganz (*integer* *SM.* 10).

AL:E:WÆRE *adj.* [wóltätig *GL. HRAB.* 979b, *vgl.* gemcit; nach *I:IGEN* von ali alius und wár, *vgl.* ellende] unverständig, einfältig (*ahd.* albern) *MS.* II, 228 (*vgl.* *Sm.* I, 48, *GRAMM.* II, 577 *ANM.*).

AL:ÈWEN adv. in alle ewigkeit MÜLL.
III, XXXVIII (Ob. 28).

AL:GATER adv. allzusammen KAIS..

AL:GELICHE adj. und adv. durchausz
gleich EN. 72a, Nin..

AL:GEMEINĀ adv. auf ganz gemeinsame
weise TRIST..

AL:GEREITE adv. gleich (jamjam).

in AL:GERIUTE adv. geradeswegs, also-
bald ERACL. 2158.

AL:GESUNT g. fundes adj. durchausz
munter EN. 75c.

AL:GEZELLE adv. (alle) der reihe nach
(Ob. 26).

AL:GRÜENC adj. ganz grün PARZ..

ALLE:BOT adv. (bair.) alle augenblicke
(WSTR. 10).

ALLEC-LICHE adv. allzugleich BARL..

allecker stm. alectorius (gallinaecus)
lapis, hānen-, capannenstein (ein edel-
stein; Ob. 27).

ALLET-HALBEN adv. (dāt. pl., mit un-
organischem t) G. auf, nach allen
seiten.

ALLer: gēnit. plur. n. von al 1) ver-
stärkend vór superlativen: allerbest,
allerwirfeli unus inter omnes optimus,
pessimus NIB. 8004, allerhērest BURL.,
alterfchönst PARZ., allergrōzest KLÄ-
GE 287; allernāhest jüngst, zuletzt,
allerērst zuallerērst, ērst, allerfē-
rēsten fortissime; — 2) vór adj. die
auf lich, gelich 'jēder' enden: aller
menne gelich jēdermann, aller (tage)
tegelich jēden tag.

ALLES adv. (gēn. sg. adj.) gänzlich.

ALLEZ adv. (acc. sg. n. adj.) die
ganze zeit, immerfort ANS 700, MS.
I, 51.

ALLEZ:ANE, alzane adv. inmerdür; eben
schön; eben noch, jetzo ALXD. 4325,
PF. CH. 730.

AL:LICH adj. (allgemein, catholicus) s.
ellich.

AL:MEINDE (al:munde Ob. 29) stf.
allment, gemeindetrift, koppelweide
(compascuus ager GL. SM. II, 588).

AL:MEILIE adv. zum grōzsten teile.

in AL:MITTEN adv. mitten Iw..

almosen stm. (ἐλεημοσύνη) almōsen.

almosenære stm. elemosynarius (On.
30).

almütze annufse, chōrkappe: mit einer
kopfbedeckung verbundenes pēlzūn-
telehen der geistlichen (On. 29).

AL:NAZ g. nazzes adj. durchausz aufs.

ALP g. albes pl. elbe m.; pl. elber n.;
g. elbe f. [nhd. der eife] genius (MS.
I, 50b); besonders der geist der im
schlufe das atpdrücken verursacht
(nugehiure; vgl. elbisch, wilt).

AL-RĒHTE adv. gār rēcht.

alrēft, alrēft fār aller ērst endlich
einmal (demum) MS. I, 5.

in al:rihte s. v. a. in algerihite (MAR.
173).

AL:RÖT adj. durchausz rōt EN. 68a,
PARZ., MS. I, 38 (alrōtguldin ganz
goldig rōt).

als frz. à les (aux) TRIST..

ALS zusammengezogen aus alles.

ALS, alle (geschwächt aus al:fō, s.
difs) conj. 1) rēlat.: so wie, wie (so
weit On. 30); als ob (Iw. s. 33, 119);
— 2) démonstr.: sō (alle vil). —
all...all ita...ac, adco...ut MS. I,
67, II, 21. — all mēr noch chē.

AL:SAM conj. ganz so wie; — eben sō.

AL:SCHAPF stm. ein schöpfgefäßz (ga-
leola SM. 33).

ALfe? (ahd. aianfa) swf. āle (subula
SM. I, 51, vgl. GULIFF I, 225).

AL:SĒLCH, alfolech (fō:lich), allfulch
g. -lhes pron. adj. sō beschaffen,
solech.

AL:sō bezeichet die gegēnsitige bezie-
hung zwischen zwei sätzen: 1) dē-
monstr. 'ganz sō'; 2) rēlat. (fār
al:fō fō gōth. fva fvē) 'ganz sō wie'.
alfō vil ob so oft (On. 31).

AL:STILLE adv. ganz still PARZ..

AL:SENDER prap. ganz onc (On. 30).

AL:SUS. (z:full) adv. ganz sō.

AL:SWER adj. wēr auch nur immer (On.
30).

ALT (W. nord. ala nutrire) adj. hēr-
angerachsen, alt: tages alt einen tag
alt MS. 256b, nāch so alten jären
bei so höhēm alter Iw.; alt unde
virne Tuos. 4500 (RA. 26). — com-

par. alter (ahd. altōro) und elter (anzf. altiōro).
ALZ-TAG adv. (acc. sg. subst.) immer (vgl. nietac).
ALT-BUOZER (älz:butzer Ob. 6) stn. schühflicker *AVGSE. STR.* (vgl. hüez-en, buozen).
ALTEN (ahd. altēn) prt. alte alt wērdēn. — alt machen *MS. I, 179b.* — alten? (ahd. altinōn) prt. altente? verschieben (*SM. II, 40*).
 alter stn. altār.
ALTER-ANE swm. atavus (*SEM. 41*).
ALT-ERBE stn. himmelreich *PF. CU.*
ALT-HŪS stn. der teil der kirche wō der altār stēht (im gēgens. des lanc-hūses; *sacrarium GL. SM. II, 248*).
ALTERS-EINE (von alter *avum*, vgl. ahd. nio in altere *nunquam*) adj. uf der wēlt allein (vgl. nhd. muttersclen-allein, steinbeinallein; *SM. I, 52, OB. 32*).
 alter-STEIN stn. altār.
ALT-GESPROCHEN = altfprochen *BEN. 220, 221*.
ALT-GRIS adj. durch alter greis *NIB., MOR. 12a*.
ALT-HĒRRE swm. alter mann *MS. I, 126*; — ein prædic. gottes *KITS. 18c, MS. I, 126b*; senātor, aldermann (*OB. 32*).
ALT-MAN g. mannes m. greis *PARZ.*
ALT-SPROCHEN adj. seit langer zeit gesprochen, altfpr. wort sprüchwort (*PF. CH. 26a, KARL 28b*).
ALT-VORDERU (ahd. fordaron) pl. m. vōrfāren *BARL., patriarche (OB. 32)*.
ALT-VROUWE swf. nutrone *WIG.*
ALT-WISE adj. der durchs alter zur erfürung gelangt ist *PARZ.*
AL-UMBE adv. rings umhēr; al umbe und umbe *undequaque MS. I, 724, 138, II, 66, 77*.
 ālūn stn. alaun (beizlein; *alumen SEM. 33*).
 ālūnen sw. ptc. gālūnet [in nijslanne bringen?] durchbleuen *PARZ. 337²⁰*.
AL-WĀR adj. durchaufz wār *NIB.* [al-wāre s. alēw.].
AL-WĒC (engl. always) adv. (acc. sg. subst.) allewēge, immer.

ALZ fūr allez; **alžane fūr alležane**.
AL-ZE gār zu.
AL-ZE-ZANT adv. gleich auf der stelle *MS. I, 31*.
AL-ZOGES, alzuges adv. (*gén. sg. subst., W. ZIURU*) in einem fort, durchaufz *EN., GAMUR 974, MS. I, 21a*.
AM stn. spreu vom getreide, vgl. agene.
ĀMAHT stf. ónmacht (verschwinden der kraft); — eine pflanze (*crominum SUM. 56*).
ĀMĀT (vgl. mājen) stn. grummet (*d. i. gruo:n:māt SM. II, 113, ST. I, 99*); vgl. üemet, oumet.
AMAŽŪR, amaziur (starker masiro, aráb.) stn. sarazénischer anführer.
AMBAHT (góth. andbahts) stn. diener (*ministerialis, ambactus CÆS. B. GALL. VI, 15*).
AMBAHT, ambet, amet (ahd. ampahiti, góth. andbahti) stn. dienst, amt, officium: an schildes ambet kēren zum ritter machen, fehildes ambet wŭrken ritterschaft ūben *PARZ 78¹⁵*; — hóchamt. — ambahten, ambehten sw. ministrare (*WACHT.*); in ein amt einführen; ptc. gambet ordiniert (*SM. I, 58*). — ambalter stn. cliens, ministerialis, vasallus (*SCH.*).
AMBEHT-HŪS stn. — wōnung des gerichtsdieners (*officina GL. SM. I, 58*).
AMBEHT-LACHEN stn. eine art mǎntel (*gausape SUM. 3*).
AMBAHT-MAN, ambet-man g. mannes (pl. ambetliute) m. beamter; gerichtsdieners (*frónbóte*); gerichtsvorstand (*RA. 758*; actor, curator *GL. SM. I, 57*); die ambetliute am hófe sind der kamerare, truhsæze, schenke, marschale.
 amber stn. succinum, vgl. amer.
 ame fūr an dem.
ĀME, āme [vgl. nhd. òm] stf. ama, muttermāfz, aichmāfz *NITH. 9³, GE-ORIG 3b*; visierung (*SM. I, 54*); vgl. āmen.
ĀMENTEC g. -iges adj. unkräftig, unmächtg.
 ameiren, amüren sw. aimē.

AMEIßE *stf. und m. ameise* MS. II, 166b (vgl. *emeiße, imme*; *GRAMM. II. 221*).

AMEIßEN *sw. jucken* (14 jh.).

AMELBER *stn. amarëlle, süße frühweichsel*.

ÄMEN, AMEN *sw. ein fafs (den körperlichen raum den es einschließt) messen: visieren* (SM. I, 54).

AMER *swm. [ahd. auch amerinc] ammer, ein vogel* GL. TREF. 5.

AMER *stn. (ἀμολον) weifzer dinkel, somnerdinkel (ador, far; schwz. ammer feines weizenmehl* SM. 53, *GRAFF 253*).

ÄMER *schmerz* GEN.. — *umbra*.

ÄMERN *sw. schmerzvoll verlangen* PEZ.

AMEFEL, AMFEL (ahd. am-if-al-a) *stf. mernla* MS. II, 192a, *GAM. 5b*.

AMEFIERE, *stf. wunde durch quetschung* PARZ.. — *amefieren* *sw.:* mir ist gamefieret ich bin durch quetschung verletzt.

ÄMIETARE *stn. amator?* GREG. (OB. 35).

ÄMEZUBER *stn. aichgefäß* (OB. 35).

AMIE *stf. amie, freundin, geliebte* MS. II, 179, 214. — *amis* *stn. ami, freund, geliebter* MS. I, 34, II, 61.

AMMAN (ambahrt:man) *stn. (schwz.) obmann (provisor, officialis* GL. SM. I, 57); *richter, oberster beisitzer eines schiedsgerichts* (WSTR. 12); (später) *gerichtsdienner*.

AMME *für an dem*.

AMPÈRE (aufz ant und BIRD) *stf. (gebärde) ansehen, zeichen* TRIST. 9157.

ÄMPOLLE (ampel) *swf. anpulla, ein glasgefäß* (SUM. 11); *ampel, lampe* (SM. I, 58).

AMFE (vgl. am, agene) *st. ein pferdefutter* RA. 959.

ÄMUNT *g. -ndes adj. der nicht in tutel ist* (OB. 40, RA. 335).

AMÜR-SCHAFT *stf. liebesverhältniß* PARZ..

AN *für ane; dial. für in, en; — an für äne*.

AN *g. anen m. und f. änherr (en) und anfrau, großvater und großmutter*.

ÄNAME (IV. NIMM) *swm. beiname im schlechten sinne* TRIST. 321 [denn engres bedeutet afrz. böse].

AN:ANDER *für einander* (SM. I, 75).

AN:BEGRÜß *stf. anfang* (FR.).

AN:BIß *g. bißes stn. frühstück oder zwischenmäl* (jentaculum, morgenbröt Voc. v. 1429).

ANC:LICHE (ange) *adv. sorglich: anel. und ange* TRIST..

ANC:VANE *swm. schweißstück* (OB. 40).

ANWEIß *stn. quëse, kleines geschwür, blatter* (pustula SUM. 13, SM. I, 81).

AN:DÄHT, ANED, *stf. das richten des gedanken auf etwas (in dër andäht emanente* BERHT. p. 93), *erinerung, züncigung, andacht*. — *an:dähtic* *adj. recordans et conscius* (OB. 41).

ANDE (ahd. anado, anto) *swm. das antößz nemen, auffallend finden, das aufbrausen* (zorn), *der eifer; — feind, vgl. ant*. — *ande* *adj. das gefül des befremdens* (zorn) *erregend, leid* (MS. I, 174, vgl. II, 99), *sénsüchtig. compar. ander*.

ANDEN (ahd. anadou, anton) *sw. A. ätw. auffallend, fremd finden, rügen, besträfen, änden* (finen schaden dafür rache nemen KARL 31; finen zorn in befridigen NIB.); *ze* DS. als -WALT. 79.

ANDER *adj. ἕτερος, alter; oft unübersetzbar* (wie ἄλλος, *alius, alter, autre*), vgl. PARZ. 438¹³, 652¹⁹, 671³. — *anders* *tages an einem vergangenen tage, neulich* EN. 1036¹ [vgl. ahd. endirfe alienigena].

ANDERHALP *adv. (acc. sg.), anderhalbe, anderthalben* (SM. II, 175) *anderseits* BERHT..

ANDERS *adv. sonst, wenn es nicht só ist, alioqui, aufgenommen* (OB. 42); — (anderil) *zum zweiten mäle* (OB. 43).

ANDERSIT *adv. (acc.) auf, von der andern seite* KOLOCZ. 231.

ANDERSTUNT *adv. (acc. sg.) zum zweiten mäle*.

ANDERSWÄ *adv. anderswö. anderswar anderswohin*.

ANDERT *adv. von der andern seite* MS. I, 188. *anderthalben* s. *anderhalp*.

ANDERUNGE *stf. — wankelmüt; váriátion*.

ANDER:WEIDE *adv. (acc. sg.) zum zweiten male* DRUT. I, 3, 20.

ANDER:WEIDEN *sw. verändern* NICOD.

ANDER:WÉRBE *adv. (acc. sg.) zum zweiten male* UOLR. TRIST.

ANDOR, andorn *stm. marrubium. prasi-um* (GRAFF I, 384).

ANE s. an.

ANE, *an partikel. — bei verb.: sich an schiffen sich einschiffen* NIB., AP. *an liegen lügenhaft beschuldigen; APAS. er bôt si (ir) die herbërge an Ir., einen an vallen im zúfallen, einen an gehören im gehören etc. (SM. I, 60); DP(AS.) gefüge ich im an besíge ich in, daž gap fi mir an Ir.. — ane, an præp. 1) mit D.: an der stat (vart) sogleich; er flarp an der mennscheit und niht an der gottheit BHTEB.; an (in) einem buoche lësen; sin an einer f. etwas haben PARZ. 201²⁷; — 2) mit A.: an mine stat anstatt meiner; an einen (bei einem) ein d. versuoehen PARZ. 504²⁹, an einen eines d. gërn; sich verlâzen an einen (auf) MS. I, 94; an den tót verteilen zum tóde verurteilen; an den lip gebieten aufs leben (bei andróhung des lebensverlustes) anbefhlen (verbieten); unz an die bure eine blôž mit aufzname der burg; an (gëgen) einen râten, vëhten MS. I. 93. — an einander (D.) verprëchen, an einander (A.) fehëlten SM. I, 59 [vgl. ahd. an-azan incitare SM. I, 61].*

ANE, *an (meist schwach ane) adj. G. ermangelnd MS. I, 39, 94, 103, II, 27; ane tnon APGS. berauben, ane sin GS. überhöben sein, entbëren, ane wërden GS. (auch AS.) lös wërden, wëggëben. — ane, an partikel aufzer: ane got aufzer gott Br.; — an daž aufzer dafs NIB. 604. — ane, an præp. [das substant. nachgesetzt stëht im A., vórgesetzt im G.] ane: ane wane (FLORE 5939, BEN. 81), ane wân (NIB. 5546), ane frit (FL. 593), an allen frit (MS. I. 35b), ane bác (bâgen, bâgens fite PARZ.)*

unzweifelhaft, ane haž freundschaftlich, ane sehzanz ganz, ane guft one prâlerei, ane zart heftig, ane vâr (vâre) arglós, ane nôt mit leichter múh (MS. II, 81a), ane mâže unmaßzig, ane wer unbeschützt (RAB. 490), ane wende (WIG. 608); ane lnugen sin GS. etwas nicht leugnen; — umb an einež zweinzec pfunt um 19 pfd MON. BOICA XVIII, 116. — D.: an aller bët MON. B. XV, 469 ad a. 1337 (vgl. SM. I, 61).

ANE:BËT *stm. was angebetet wird: götterbild* BÄRL. 146.

ANE:BLIC *g. blickes m. was man vor augen hat* THOJ. 89b.

ANE:BÔž *stm. das worauf geschlagen wird (vgl. bözen): ambôž* KABL 56b, MS. II, 107b.

ANEC (ahd. anic) *g. -iges adj. G. ermangelnd, beraubt (ane) MS. I, 68a, THOJ. 19c.*

ANE:GANC *g. ganges m. annäherung, vórzeichen auf dem wege (ἐνόδιον σύμβολον), vórbedeutung beim beginn eines geschäftes (ein wolf hât guoten, ein gewiltzer priester bæfen ane. einem solchen zu begegnen ist eine gúte, böse vórbedeutung BERHT. 58; MYTH.).*

ANE:GËNDE *stf. anfang* BON.

ANE:GENGE *stf. anfang* TRIST., MS. II, 169a; *vórzeichen (vgl. aneganc; ane genget verb. MS. I, 139b).*

ANE:HAFT *stm. anhalt (ane wankes an. só dafs keine veränderung möglich* PARZ. 223^a).

ANE:HANC *g. hauges m. — synonym mit rife 'reif': die sich an gras und laub hängende feuchtigkeit* AWÄLD. II. 20, BEN. 56, MS. I, 13b, 148a [vgl. ahd. anflaht imbei, der anschlugende].

ANE:HAP *g. habes m. úrsprung, anfang* TSION 212.

ANE:HOU *g. honwes m. ambôž* PILAT. ANE:LÄž *stm. aufsatz über die streitgründe, den beide parteien den scheidlcuten úbergâben; compromífs (FR.); anlâžbrief litteræ arbitrales;*

anlāz:man (pl. =liute) schiedsrichter.

ane=LEGE stf. auflage, steuer; gröfzeres flüssigkeitsmäfz.

ane=LĒHEN stn. dārlehn.

ane=LEITE (anl., vgl. abeleite) das antrēten eines lēhengūts; die dabi an den lēhenshērrn zu entrichtende gebūr: das laudemium; — executiōn; einsetzung eines um schādenersatz klāgenden in des beklāgten gūter von gerichtswegen, immissiōn.

ane=LICH (enlich) adj. der gleichheit sich annāhernd, ānlich KURN.; — liebreich [Ob. 49; vgl. ahd. analihhida imago].

ane=MĀL stn. narbe, flēcken, muttermāl [vgl. ganamālan stigmare, lilmāl stigma GL. SM. II, 563].

ane=MERKE stf. zusammenstōfz der grenzen (vgl. SUM. 4).

ane=MUT stn.? niefzbrauch? (Ob. 43).

Ānen (ahd. ānōn), wenen (? aus ān-ian) prt. ānte G. berauben, entāufzern MS. I, 190; ich āne mich eines d. verzichte auf ēs; — ānen intrans. G.S. ētwas aufgeben MS. II, 108a.

an=ERBE swm. nächster erbe (s. v. a. ganerbe HLTS).

ane=SLOUF (W. SLIUFU) stn. id quod induitur (ἐνδύεται): kleid. — anefloufen mit kleide FATERUNS. 366.

ane=VANC g. vanges m. das anfassen: anfang TRIST.; widereinfang oder widererōbrung eines gestōlenen oder geraubten gūts (Ob. 44); laudemium (anval; WSTR. 14).

ane=VAR stn. ūfer (ur=var), anlende.

ane=WANT (g. wende), anewande stf. dēr ort wohin oder wō gewendet wird: seite (NITH. 55²); — (angewende) anwender; ager contiguus, confinium (On. 55).

ane=WERTE stn. muleta conventionalis, compromisso adjecta (HLTS).

an=GĀBE stf. arrha, litkouf (On. 45).

ANGe (vgl. angel) swm. gebōgne spītze, stachel, fischangel (On. 45); — hūlse, thūrangel WINSN. §. 24 (SUM. 4; SM. I, 78).

ANGe (ahd. angō) adv. (adj. enge aus angī) gedrängt, enge; sorgfältig, anxie MS. II, 185. compar. anger (vgl. SM. I, 79). — ange swf. das drängen, bedrängnifs, last. ange=wēre stn. opus necessarium (SCH.).

an=GENERDE stf. das angehōren RUOD. WCHRON..

ANGel stn. (im allgem. jede biegunge, dann) die gebōgne spītze, der stachel, angel, fischangel (vgl. aculeus, uncus) MS. II, 185.

ANGE=LICHE (auch.) adv. sorgsam, āngstlich (ange).

ANGen (ahd. angōn) prt. angete A. angere, beengen: einem besorgnifs vōr gefār erregen. — eng d. i. b:ang werden: mir anget OTROC. (SM. I, 79).

ANGER stn. — ein stück landes, in wēchem verschiedene grundstücke mērerer eigentūmer ligen, eine flūr (SM. I, 80); — eingefridetes grundstück, das vom besitzer als grasplatz zum abmāhen oder abweiden, oder auch als acker, gehōlz und dgl. benutzt werden kann.

an=GESIHT stf. das anschauen, der anblick. — angefihtec=lich adj. manifestus MS. II. 131.

angestlich s. angefllich.

ANGest stf. (ATIT. 43) und m. (EN. 74b, MS. I, 92a) besorgnifs drōhender gefār; angest haben eines nicht sicher vōr im sein (Ob. 46). — angehten (ahd. angnhtēn) sw. angi.

ANGest=BĒRE adj. besorgnifs erregend (Ob. 46).

ANGest=BECHER stn. enghalsiger becher (Ob. 46).

ANGest=HAFT adj. in gefār befindlich.

ANGest=LICH (anges=l., engefl=l.) adj. gefār drōhend; — gefār fürchtend; angest=lichen adv. anxie MS. I, 79.

an=GEVELLE stn. s. v. a. anval u. anvelle; einkünfte (On. 46).

an=HAFTUNGE stf. adhesio.

an=HANDEN (anhant) adv. an die hand, an der hand.

ANikel swm. enkel (Ob. 47).

anke swm. butter (OB. 41).

anke (ahd. ancha) swf. gelenk, bein; testa (zwischen vertex und cerebellus); nacken [SM. I. 83; vgl. enkel talus, und schwz. anken (bewegen) pumpen].

anker stm. anchora. ankerhaft einem anker gleich M^{LL}. III, XLIII. ankerhaft stf. anchora retinaculum MS. II, 149.

an=KREZEC g. -iges adj. anfrászig? (M^{LL}. III, XXXI).

anne fúr an dem.

an=MINNE adj. lieblich.

an=RÆTEC (ahd. ratic) g. -iges adj. (dasjénige an daʒ geráten wirdet) das man zu verderben súcht W^{ILH}. 308^s.

an=RÜSCHUNGE stf. impetus CONR.

an=SAZ g. fatzes m. einsetzung (ze anfatze pro instituendo iudice OB. 51).

AN=BOUM, ensp. stm. der balken, der bei den jochbrücken auf die brücklände óder balkenhölzer zu ligen kommt und zu deren befestigung dient, rigelbalken (SM. I, 84).

an=schüte stf. alluvio (RA. 548).

an=SIDEL stn. väterliches güet (anfēdel bonum fideicommisso subjectum SCH.).

an=SIHTEC g. -iges adj. offenbár, gégenwärtig.

an=SPĒHEN stn. (iufn.) das anschauen (subjectiv).

an=SPIN g. spinnes m. spindelwirtel, der dicke ring unten an der spindel (FR. I, 302b); haspel (bombus, vertigo SUM. 29, vgl. GRAFF I, 392).

an=SPRACHE stf. anspruch, anklage TRIST., próvocatióu (OB. 52). — ansprecher stm. kläger.

ANFT (W. AN, inf. unnan) g. enfte f. gunst.

an=STALT stf. — : anft. hân ze D. gegründet sein auf - TSION 528.

ANſTEN sw. DP. mit DS. einem mit étwas wöltún GEN. 71.

ant (ahd. anit, anita), g. antes m., gente f. ente, anas BON. 79¹⁹.

ANT stf. schmerz (körperlicher OTTOC.); gefül des fremden, ungewónten; súnucht; — ant tuon einem im das ge-

fül des ungewónten, fremden verursachen OTTOC., vgl. ande (SM. I, 73).

ANT= (ávri) untrennbáre (betónte) partikel, vgl. ent=.

an=TEILEC g. -iges adj. teilhaftig (OB. 53).

ANTERN (ahd. antarón) sw. (die manieren u. unárten eines andern) nachmachen [W^{STR}. 17, St. I, 108; vgl. anterunga gestus, anterari histrio GL. SM. I, 86].

antfanc, antphanc g. antfanges m. empfang W^{IL}.

antfersten sw. erkláren, aufzulegen (PRED. 13 jh.).

antheiz stm., antheize stf. versprechen, gelübde, opfer MS. I, 179a, TROJ. 143c [SM. II, 246; vgl. antheizan, inheizan vorere OTFR.]. — antheize, antheizec g. -iges adj. gelóbtet máfzen schuldig; votivus [nhd. anheifchig; OB. 53].

antifner stn. antiphonarium PEZ.

antifte swm. antistes, bsd. bisehof, abt TRIST..

antlâz stm. entlassung von irgend einer verbindlichkeit; erlassung der sünden, ablaß KARL 53a, BERHT. 149, 106; insbsd. die lössprechung óder entlassung öffentlicher búfzer von iren vergehungen und kirchenstráfen und wideraufnáme derselben in die gemeinschaft der christen, wēliche gewóentlich am grúndonnerstáge statt hatte (diser wurde daher selbst antlâztae, antlâzpfintze genannt) BERHT. 172 (W^{STR}. BTR. VII, 88); celebrierung des altársacraments am donnerstáge der nächsten woche nach pfingsten (SM. II, 495, W^{STR}. 17). — antlâzen (ahd. antlâzón) sw. nachlassen, gestatten (OB. 53). — antlâzere stm. indultor W^{INDB}. Ps. — antlâzlich, antlâzec (ahd. lâzic) g. -iges adj. vergebbár BERHT. 92, STRICKER. antlihte, antlihte, antliute (BARL. 64, 96, MS. II, 188a), antlütte, antlütze (PARZ., BARL. 148, NIB. 977), antlitze (PARZ., HERB. 69a), antliz (TROJ. 6a, 10c) stn. antlitz [vgl.

göth. vlights öψις, andavleiz facies, russ. litzä, böhm. lice gena, oblitischei facies].

antlitz *sw.* mit antlitz versehen *TRIST.* 15098.

ant-räche (*ahd.* anet-rächo) *swm.* entrich (*anus mas, erpel GRAFF I, 336.*)

antreite *stf.* ordnung *WILH.* 1³⁰, *GEORG* 40a, 52a. — antreiten *prt.* reite (reitte) in ordnung bringen *KAIS.*

antvans *adj.* mit wirrem, ungekämmtem hár *EN.* 21b.

ant-vogel *stm.* enterich (aneträche).

antwäre *g.* wërkes *n.* maschine, mechanische vórrichtung (z. B. eine winde zum bógenspannen *NIB.*); insbsd. eine árt belágerungswérkzeug (blide) *MAR.* 192, *BERHT.* 41 (*MS.* II, 162a). — antwërken *sw.* *MS.* II, 212.

antwörter *stm.* der beklágte (*reus Ob.* 55, *WSTR.* 18).

antwort (*W.* wisu) *stf.*, antwürte *stm.* antwort *MAR.* 33, 64, *TROJ.* 32a. — gégenwart (*Ob.* 55). — antwürten *prt.* wúrte, worte widerhallen; antworten (von einem für in réde und antwort geben, gütstehn *WSTR.* 18), sich verantworten, sich verteidigen; — úberantworten, úbergében (ér antwurte sich in sine plége *IV.*).

an-val *g.* valles *m.* jus devolutionis; nachfolge (*HUTS.*); laudemium: die gèldsumme, die beim antritt eines hófs und gúts dem grundhèrrn entrichtet werden muß. — an-velle *stm.* jus custodiae pupillarum, garde noble royale et seigneuriale (*Ob.* 44, vgl. 46).

anvanz für alevanz (*Ob.* 44).

an-vellec *g.* -iges *adj.* der gèrn anfüllt, wütend. — auv-machen ein guot in seinen besitz tretten (*Ob.* 45).

an-wieger *stm.* einer dèssen oblígenheit es ist, die gewichte der von der wáge verkaufenden zu untersúchen (*WSTR.* 19).

an-wiser *stm.* ein des réchts kundiger mann, der von dem richter einer streitenden partei als réchtsbeistand und

rátgeber gegeben wurde (*WSTR.* 18). anz für an dað.

an-zalc *stf.* zúerkannter teil (*Ob.* 56).

an-zuc *g.* zuges *m.* zeugenstellung (*Ob.* 57).

APHAL-TER *stf.* [tër göth. drin δένδρον] apfelbaum (*SM.* I, 31).

APPEL-grâ *g.* grâwes *adj.* (vom pferde, das ags. äppel-fæle) griseus *ROTH.* 866, *EN.* 5528, *WILH.* I, 125a.

applatys? *MS.* II, 219a.

apfite (ápflta *GRAFF* I, 102; άψίς *g.* άψίδος, *lat.* apsis) *stf.* halle, innerer teil des tempels, wó die reliquien aufbewahrt werden *BARL.* (*SUM.* I; spítal *Ob.* 9; *ADELG.*)

AR (*ahd.* aro) *g.* arn *swm.*, arn *stm.* (*WILH.*) dáler: járlane ist réht dað der ar winke dem vil fúezen winde *MS.* I, 21a (*RA.* 39).

AR-ACKER *stm.* zur beártung bestimmtes land (*Ob.* 23).

árant *g.* árandes *m.* auftrag *GEN.* (*GRAFF* I, 428).

arbeit etc. s. arebeit.

arc *g.* arkes *m.* gèldkasten, schatzkammer *MÜLL.* III, XIX.

ARC (*ahd.* arac) *g.* arges *adj.* geizig, eigennützig, faul, schlécht, unbrauchbar, böse, feig (*RA.* 824). *comp.* erger. — arc *stm.* u. n., arkeit *stf.* bösheit [vgl. *ahd.* argida ignavia, irargén obstupescere *GL.* *SM.* I, 105].

ARCH *g.* arhes *m.* im pl. die stricke an wèlchen fisch- óder jagdzeug aufgespannt wird [vgl. *ahd.* arah-lahhan stragula, árahári polymitarius *SM.* I, 103].

ARC-WÂN *stm.* argwón (*culpa Ob.* 59); — arc-wänen *prt.* wände argwónen. — arc-wánec (*ahd.* wánic) *g.* -iges, arc-wán-lich *adj.* argwónisch; im verdacht (*Ob.* 59).

ardes *gén.* v. art (*MS.* II, 127).

AREH-eit (göth. arbáuths; vgl. schwz. arben sich mühen *SR.* I, 110), arbeit, arebeite *stf.* (aratio) bemúhung, mühsál, nó (insbsd. act des gebárens *SM.* I, 101).

ARBEITEN (arb.) *sw.* A. treiben; in nó

bringen (tribulare); daß wazzer arb. Æs befüren. — (intrs.) streben (näch-); — reisen (vgl. engl. to travel mit travällere; SM. I, 101).

ARBEIT-LICH, arbeitlich adj. mühselig: arbeitlich leit plägen BARL; mit arbeitlichen fiten mit mühe.

ARBEIT-SAM adj. beschwerlich, mühselig (GRAFF I, 410).

ARBEITFELIC g. -iges adj. (aufz ar-ab-eit-if-al-ic, nicht componiert aufz arbeit und felic) mühselig. — arbeitfelikeit stf. mühseligkeit (SCH.).

ARF stf. wurfspieß (WSTR. 21).

ARGE stf. argheit, bösheit. — arge swm. feigling (eine schelte, wie händrei, cucurbita; FR. I, 31a). — arge eine schufsscharte öder kleine spitzig zulaufende öffnung in einer mauer, durch welche man pfeile auf belägerer abschofs (WSTR. 21).

ARGEN (ahd. argen) prt. argete geizig, arg, schlecht, verdächtig sein FRIB. TRIST..

argëzzel s. v. a. ägëzzel (SM. II, 74).

ÄRIBER stf. eckstein öder eckpfäl (WSTR. 21).

ARKE swf. kasten (arche, tröp. MS. II, 172, FR. I, 33a): kân; gëldkasten; eisterne; fischkasten.

ARKEIT (AR-HEIT) stf. bösheit etc. (vgl. arc).

ÄRKER stf. kleine bastión PARZ. (FR. I, 31a).

ARL swf. pflügmesser OTTOC. [vgl. ahd. eridu aratro SM. I, 108].

ARLAS stf. atlas (ein zeug SM. I, 106).

ARLIZ-BOTM stf. sperberbaum (acernus SM. 45; cratægus, cornus SM. I, 106; populus OB. 18).

ARM (ahd. aram; vgl. göth. arman bedauern) adj. gering, schlecht, von geringem stande: ein armez kleit OB.; armer man = arman; armer knëht miles gregarius (OB.); armez mare klägen über armüt IR.; — G. arm an-, verlassen von- (gotes arm an gott keinen teil habend NTR.). — arm und nōtec AM. 1364 (RA. 20).

ARM stf. arm (das arbeitende glied).

arman s. arman.

ARM-BOUT (W. BIUCU) g. bouges m. (armrinc) armspange (SUM. 50).

armbrust, arembr. (armblt OB.) stf. aufz frz. arbelèste, lat. arcubalista: bögen von stål, der gewönlich mit einer winde gespannt wurde PARZ. 1811. — armbruster stf. ballistarius (OB. 59).

ARMEC-LICH adj. armselig, widerlich [vgl. ahd. armilih] PARZ..

ARMEKEIT (ARMEC-HEIT für arm-h.) stf. kläglicheit, jammer TBOJ. 22a.

ARMEN prt. armete arm (GS. öder an DS. an etw.), gering werden MS. I, 181a, II, 87a, FRIG..

ARM-GOLT g. goldes m. armband von gold (OB. 60).

ARMINC g. -nges m. (dëmin. von arm) armer schëlm.

ARIN-MAN, arman stf. (pl. arme liute) leibcigner (WSTR. 22), grunduntertan, mann öne freieignen grundbesitz (SM. I, 106) KOLOCZ. 218, KAIS. 71c, handwërker (HLTS).

ARINFELIC (aufz ar-am-if-al-ic, nicht componiert aufz arm und felic) g. -iges adj. armselig.

ARINNOT g. -votes m. (ROTH. 41b, TRIST. 4454); g. -üete f. (ahd. ar-am-öd-i nicht componiert mit muot) ärm-üt (vgl. GRAMM. II, 257).

ARN (ahd. aran, W. ASU) prt. ier pte. garn ἀρόειν, arare, ackern [vgl. arl; erunge, art, arm, arbeit SM. I, 96].

ARN [ahd. aran stf., arn stf.], arnöt, arnet stf. ernle.

ARN für arm (MS. I, 107, 130).

ARNEN (ahd. arnen, W. ASU) prt. arnete AS. ernten, verdienen; erhalten als verdiente güte öder schlimme folge, für etwas büßzen [vgl. göth. afueis mercenarius; ahd. arnunga meritum SM. I, 108].

ARNER stf. messor; fleischhauer (SM. I, 109).

ARN-MÄNÖT stf. augüstmonät (WSTR. 21).

ARN-SCHARTE stf. schäde der an der

ernte durch zauberei geschicht (Fr. I, 35c).

arnþboum für arliþ. (Ob. 61).

arreis *stm.* der rasch, leichtes und geringes gewebe aus wolle, von der stat Arras benannt (Sm. I, 91).

ARRENDE *stf.* pacht (Fr. I, 36a, Ob. 58).

ARS *stm.* podex MS. I, 113, 61. — ars-belle (vgl. balle) nates (SUM. 12).

ars-krinne *stf.* ärschkërbe.

arfüle? náme eines windes der in der ebne wêht? MS. II, 68b.

ART (W. ASU) *stf.* das pflügen; art-gëlt, artlön pflügelón, artlant arva (Ob. 61). — art [vgl. göth. afdingi édle, GRAMM. I, 126, 1070] *g.* art *f.* geschlecht (LANZIL.), *árt, árt und weise* (mit werlicher art mit gewalt). — art *g.* ardes *m.* angeborne beschaffenheit, indoles PARZ..

ARTEN (ahd. artón) *prt.* arte pflügen, bauen, wónen (GRAFF I, 404). — beschaffen sein; deihen.

ARTEN-HÜUWE? *stm.* eine pflanze (agnus castus SUM. 54).

ART-HAFT *adj.* úrbár (arabilis).

AR-WARTE *stf.* flúrhút (custodia segctum On.).

ARZE *stm.* ÈVZ GEORG 40a (GRAFF s. èr).

ARZEN (*f.* arzenen) *sw.* wúrcen (Ob. 62).

arzát *stm.* (artista) salber, arzt; arzát-inne *stf.* ärztin. — arzátie, arzetie *stf.* arznei. — artzien *sw.* DP. einen ärztlich behandeln. — arzát-lift (arzátlicher lift) *stm.* arzneikunde.

ÁS (aus) für effe (SM. I, 116).

ÁSÆȜE *adj.* unbesetzt (Ob. 62).

ÁSANC (vgl. fingen, füngeln) *g.* fanges *m.* versengung TIT. 90 [awfang Ob. 82].

ASCH *stm.* eschenbaum (engl. ash-tree; SUM. 39); kleins schiff (asche); schüssel.

ASCHE (göth. azgò) *swf.* cinis.

ASCHE *sum.* äsche, forëllenärtiger flufsfisch (thymallus SUM. 38). — eine art flufsschiffe (vgl. hallasch salzschiff SM. I, 122) WSTR. 25.

ALCH-LOUCH *stm.* schalotte, eschlanch (entstellt aufz ascalonium; SUM. 1, 53).

äschnöte *stf.* abgeschnittenes, stück, zettel (SUM.).

ASCH-TAC *g.* tages *m.* aschermittwoch, der tåg an wêlchem asche auf das haupt gestrent wird (WSTR. 25).

ÄSEN? (ahd. äfôn) *prt.* äfete sich stützen [reperere GL. SM. I, 116; vgl. elsass. äfe leicht, öne mühe On. 62]. — äfe *stf.*, äfen-boum *stm.* eine stange, wêlche an eisernen, an der stüwendile befestigten stiften oder auch stricken befestigt wird, und wêlche zum trocken der späne, die als licht angezündet werden, dient (vgl. ansboum; SM. I, 116).

ASPE *stf.* espe, zitterpappel.

ASPINDÈ eine holzart (wovon z. b. schilde gemacht werden PARZ. 812²²), die wêder der fäulnis noch dem verbrënnen unterworfen ist (vgl. asbëst).

ASPIS *stm.* (lat. aspis natter, viper) ein wurm dessen anschaun schädlich ist PARZ..

ÄSPRÄCHEN *sw.* tóricht, wánwitzig sprëchen THOR. 38c.

ASTRONOMIRRE *swm.* stërnkundiger PARZ..

ÄSUNDER *adj.* abgesondert, einsidlerisch (Ob. 62).

ÄSWICH *stm.* scandalum, betrug. — äfwiche *stf.* trenlösigkeit, betrügerci.

ÄSWINGE *stm.* wërg (stupa lini).

ÄTEILCC *g.* -iges *adj.* unteilhaft VATER-UNSER 802.

ATEL *stm.* mistjauche.

ÄTEM (äten; ädmu zusammenggezogen aufz AHADUM, vgl. achme) *stm.* spiritus MS. I, 130, II, 180 [GRAFF I, 155]. — ätem-droȝze *swm.* lufttröre (gurgulio SUM. 30). — ätmen (ahd. ätomón) *sw.* ätmen MS. II, 128a.

ÄTEN-RÖR *stm.* vocalis.

ATICHE *stm.* (lat. acte, vgl. ST. I, 90) attich (sambucus, ebulus SUM. 7, vgl. 21; nigella, meatrix ib. 40).

ATIGÈR s. azigèr.

ATZEN (W. 131) *prt.* azte AP. einem zu essen geben, in mit speise, drank und nachtläger bewirten.

ATZE, ATZUNGE *stf.* abläger: das récht der klösterlichen mündbürden (vögte), sich

zur zeit wó sie ir amt verrichteten, verpflegen zu lassen; das récht der landshérrén bei hófgútern, bei klóstern und pfarren, ire júger mit pferden, falcken, hunden atzen d. i. bewirten zu lassen MS. II, 135b (RA. 360); erpressung insbsd. in feindes lande (OB. 63).

au für ahe.

AUCHOLF, -olt *stm.* *prádic.* des reifriscn (von ouchan góth. áukan *αὐξάνειν* augre) NITH. 30².

aucht für áht (OB.).

ave, aver (*Ir.*), abe, aber partíkel

1) hinwider: unde aber *zai av*, und von einer andern seite hér betrachtet, ode abe óder andererseits, engl. or else, ér sprach aber ér erwiderte; ét aber nún einmál doch; 2) übermáls; 3) áber. — áveren (*ahd.* *avarón*) *sw.* widerhólen (SM. I, 30, ST. 90).

ávenanz *adj.* *frz.* *avenant*, lieblich.

áventüre, áventiure *stf.* (*frz.* *aventure* vom *lat.* *advenire* d. i. *evenire*, *vgl.* SM. I, 9) merkwürdiges eráugnis, besonders fróhes und ritterschaft betrèffendes, dahér ritterlicher zwickampfkampf; dann auch die nachricht von *dgl.*, geschichte, erzálung (*mære*), und die múse der erzálung. — des wunfches áv. das schönste und herrlichste. durch der féle áv. zum besten der séle. — durch áv. um zerstreung zu súchen. von áv. von ungefár. *bi* áventiuren, *úž* áventiure aufs grádewól MS. I, 87, *úž* hóher

áv. *fausto omine* *ib.* 2. ze einer av. zum unterpfande für das was allenfalls begègnen kónte (WSTB., SM. I, 9).

áventiuren *sw.* sich auf áventiure begèben FRIB. TRIST.; auf gerádewól versúchen, riskieren. — áventiurer *stm.* umhèrziehender, kaufmann, insbsd. prètiósenhändler (SM. I, 10).

ávoy *interject.* der verwunderung, aufz dem románischen.

áwefel (*áwafel* OB. 82, áwefel WSTB. 32) *stm.* vikleiche, ás BERHT. 94 [*vgl.* *ahd.* *áweifin cadavera*, *ags.* *wafe kót* GRAFF I, 522].

áwíke *stm.* was vom wege abligt [SUM. 2, *vgl.* 6; *vgl.* *kiwicki compita* GL. JUN. 196, MONS. 327].

áwíse *stf.* abweichung von der gewóhnlichen weise, áwífeu insolere (Voc. v. 1482).

áwitzec *g.* -iges *adj.* (*absonus*) sinnlós [SM. I, 9; *vgl.* *ahd.* *áwizilós úbermáßzig tóricht* GL. SM. I, 167].

áwitzen *v.* von sinnen sein RVOD. W'CHRON..

áwúrke *stm.* wèrg (*hède*, *stoppa* SUM. 35, *vgl.* 16).

ax (*akes*) *g.* *exe f.* *art.*

áz *stf.* — frász; speise (GRAFF I, 528).

ázic *g.* -iges viléssend (*vescus* SM. I, 116).

ázi-gèr (*atigèr*), *azkèr* *stm.* *acinar*, ein kurzer, wárscheinlich ganz eiser-ner spiefz WIG. (*vgl.* SM. I, 38).

B.

BÁBE *f.* altes weib (*sláv.* *baba*) REINH. (SM. I, 141).

BABELEN *sw.* βαβάζειν, pappeln (*garrire*, *confuse loqui* OB. 83).

bábest *stm.* pábst (von *papa*, gleich wie *pfaffe*); bábestie *stf.* *papatus* (Voc. v. 1419).

BÁC *g.* báges *m.* zank, streit, schimpfen PARZ. 150⁺, BARL..

BACHE *swm.* rücken [*vgl.* *ahd.* *hint pach* *post tergum*; *engl.* *back*]; schinken, spèckseise (SUM. 42, REINH., ST. I, 122). — *f.* wildes mutterschwein (OB. 83).

BACHEN *prt.* buoch (*fest*, *hart* machen) backen (SM. I, 145). — unbachen ónc gebacken zu háben [*vgl.* *pachweiga bródkorb* GL. SM. I, 144].

BACKE swm. (etwas festes erhöhtes) backen (*gena, maxilla, tróp. MS. II, 206*); ein als stütze óder ansatz an einer wand óder einem brétte befestigtes holz.

BACKEN=SLAC g. flages m. *alapa MS. II, 6b.*

BAD=LACHEN stn. *sindo (species punni: SUM. 17) BIT. 126a.*

BAD=STUEC swf. bádstúbe: batstuben varwe (*color fuscus qualis est sudantium in balneo*) diu zergát *MS. (Ob. 84).*

BAD=WANT, bade=gwant g. wandes n. bádegürtel (*vestis mutatoria SUM. 19, Ob. 84*).

BÁGEN prt. *biec und bágete (ahd. páku piac und pákém pákéta) zanken, schéllen MS. II, 75, 93, 225. úz b. den streit entscheiden PEZ.*

BÆGEN sw. laut schreien (*verächtlich und schéltend; SM. I, 157*); einen an b. schéltend anfahren *KUTR.*

bagge für backe *MS. II, 206.*

BÆHEN (ahd. páhan) prt. bæhete foverc, warm machen, báhen.

BÁHT stn. kót *PARZ., OTTO BART 94c (St. I, 123).*

BAL g. balles m. (runder körper) pila; in balles wis wie einen ball *WALTH.*

BAL? (ahd. palo g. palawes) g. balwes m. nichtsnutzigkeit, verderben [vgl. ahd. palawic g. -iges verderblich *GL. SM. I, 167*].

bal præt. von bëllen *MS. II, 205.*

balas g. balasses m. eine art blasser óder auch völlig weißer rubine (von *Balassia*, einem kónigreiche in Ostindien; *ADELG*).

BALC g. balges m. (aufgebláhtes) schwéllende aufgeblásne haut, balg; (*lederne*) scheidé des schwertes *TIT.* (vgl. farbalc); die knospe wélche die blúte einschließt; hülse einer hülsefrucht.

BALDE (ahd. baldo) adv. schnéll; also halde sogleich *IV.*; superl. baldeste *PANZ.* haldekín, haldeken stn. seidnes zeug (*purpura*, samit *GL.*) von *Baldac* (óder *Baldichone MS. II, 211b*) d. i.

Bagdad (wie damast von Damascus); baldachin (ADELG).

BALDEN sw. eilen *WILH. 160².*

halderich stn. wérgürtel (*balteus, baldringus DUFRESNE, SUM. 36, vgl. FR., Ob. 86*).

BALKE (ahd. palcho) swm. trabs.

BALLE swm. weiche erhöhung z. b. an der fingerspitze, in der hand. — balle f. offa (*biße SUM. 15*).

balmát s. unter p.

balme swm. palma *BABL.* [vgl. balve; *ST. 127*]. — balme=tac stn. *dominea palmarum (Ob. 86).*

BAL=MUNT g. mundes m. schléchter vórmund; dávon balmunden, verbatim. sw. einen der vórmundschaft für unfáhig erklären, verleumden (*SW Sp. c. 63, 96*).

BAL=RÁT stn. (schlimmer rát) betrüg, trüg und list (vgl. barát).

bals (*MS. II, 177*), **balfem** swm. flüssiges, wólríechendes, heilendes harz, saft (*balsamum, aroma*). **balfemen** sw. balsam hêrvóbringen *TRIST.*; damit begáben, wúren ib. (gebalfmet lüge mendacium fucatum *MS. II, 233*; diu milte balfemt edelen man 231); **balsamiren**. **balfemite** stf. *balsamita: prædicat der mutter gottes MS. I, 101*. **balfem=lichiu** maht kraft des balsams, balsam *WILH.* **balfam=maëic** g. -iges adj. *PANZ.* **balfam=rêbe** *MS. II, 211b*. **balfam=trór** *MÛLL. III, XLV s. trór*. **balfem=var** balsamfarbig *PARZ. 191⁶*. **balfem=važ** stn. glas mit b. *PARZ. 236⁹*.

BALT (ahd. pal-d) g. baldes adj. (adv. **balt=liche**) dreist (*aufgclassen MS. I, 34, 101, II, 97*), eifrig, kún, frælich (*MS. I, 4, 165, 197, II, 252*), *GS.* auf etwas fest beharrend (*jãmers halt PARZ.*).

BALT=HEIT stf. ernunterung; kúnheit (*Ob. 87*).

BALT=SPRÛCHE swm. dër dreist, vórlaut spricht *KAIS. 26d*.

BALVE swf. hêrvórrãgende fêlsenwand (*schwz. bama; SM. I, 172*).

balvrit = bërevrit (*Ob.* 95).

BAL = WAHS (=was) g. wahfes (waffes)
adj. verderblich scharf (vgl. hilwiz).

BAL = WËREN sw. böse wärung leisten *LEG.*
BAJ. tit. 17 c. 3.

BAL = WURF *stm.* gewalttätige abreifzung
LEG. BAJ. tit. 7 c. 3.

BAN g. bannes m. bindung: 1) geböt,
édict, mandät, aufgeböt, citatiön;
das récht criminalsträfen zu verhän-
gen (ban und äht über daß bluot),
gerichtszwang, gerichtsbärkeit, ge-
richtsbezirk, bötmäßizigkeit, gebiet,
diacése; richterliche sträfe; gesetz-
liche festgesetzte gerichtssporteln; ge-
setzliche abgäbe (ze banne gëben als
tribüt entrichten); — aufzübung des
verkaufréchts (*Ob.* 88). — 2) verböt,
prohibitio, einschränkung, vörbehalt;
interdict (ze banne tuon arrestare *Ob.*
88; hölzer en ban legen öder ver-
bieten séquestrieren); aufzschließzung
von einer freiheit, anathema, excom-
municatiön, geistliche sträfe (ban
scadet der féle unde ne nimt doch
nëmanne den lif, noch ne krenket
nëmanne an landréhte noch an lën-
réhte, dar ne volge des koninges
ächte nä *SSp.* 3, 63); — tonsür
OTTOC. CHR. c. 112 (*PEZ;* *Ob.* 87,
RA. 732).

bän für böne (*Sm.* I, 175).

BAN = BËTE *stf.* tribüt (steuer die im banne
zu zälén ist *Ob.* 91).

BANC *stm.*, g. benke f. scamnum; insbd.
richterbank (öberdeutsch schranne);
wëchslerbank (*Ob.* 87).

BANC = LACHEN *stm.* teppich der die bank
bedeckt (*Stm.* 50).

BANE (*ahd.* pan-o) *swm.* verdërben
ALXD., *PF. CH.* 2242, 3430.

BANE *stf.* bän, freier, gëner platz.

baneken (*ahd.* panihhön, *provenc.* ba-
neyar?) *prt.* -ete erlustigen durch
leibesübung (sich, den lip, die sinne
han.; und beim *infin.*, wenn ein an-
dres verbum dazúkommt, auch öne *acus.*,
vgl. *ANM. Z. IV.* 65). — ban-
ekie *stf.* ergötzung [vgl. *nhd.* bankett].

BANEN (*ahd.* panön) *prt.* bante bānen:

fo ist mir fröiden strāze in riawen
pfat gebant *MS. I*, 22.

BANEN (*ahd.* panön) *sw.* aufzūben: daß
banet man bi den vrouwen *MS. II*,
68a. [concutere *GL. SM. I*, 178].

banngen *prt.* angete in die enge treiben;
mittelst einer strāfe anhalten (*WSTR.*
35).

BAN = HOLZ *stm.*, ban = vorst *stm.* forst wo-
rin holz zu schlägen öder zu jägen
jédem andern als dem beréchtigten
verböten ist [vgl. *bair.* bann = au, bann-
wald, bann = wasser *Sm. I*, 176].

banier (banger *Ob.* 87) *stm.* und ban-
iere *stf.*, *afz.* baniere, fānlein mit
wappen an der lanze; fāne [banner
stm. bandera, fāne, als zeichen des
gebietens, geböts *Sm. I*, 177]. — ban-
er = väerere *stm.* vexillifer (*MONÉ*
238).

BANNEN *prt.* bien einschließzen; gebie-
ten; gebieten vör gericht zu erschei-
nen (*ad mallum bannire*); tribüte ein-
treiben (*Ob.* 89); vride b. durch ein
interdict frīde und sicherheit bewirken
Jus PROV. AL. c. 146; — verbieten;
excommunicieren (vgl. *MS. II*, 143).
— *ptc.* gebannen viretage solche an
dēnen arbeit untersägt ist (*Ob.* 90);
bannen tage gerichtstāge, im gégen-
satze der dies feriat (*WSTR.* 37).

BAN = schaz s. ähtfchaz.

BAN = SCHILINC g. -nges m. bestimmte
abgäbe von étwas.

BANT g. bandes n. band; reif um ein
fafs (falz enges, wites bandes in
gröfzern öder kleinern scheiben *Sm. I*,
179); fessel; kopfschmuck (vgl. ge-
bēnde); — blütsverwantschaft (ge-
schwister von beiden banden: von
demsēlben väter und dersēlben mutter
ILTS).

BANT = DIURE *stf.* diebstäl durch einbruch.
BAN = VAST = TAG, banviretag g. tages m.
gebötnet fest-, feiertäg *WINNERL.*

BAN = WART *stm.* flürschütze, waldhüter
BOX. (schwz. bammert *STALD.* 128).
banwartnom *stm.* das amt eines wald-
hüters (*Ob.* 92).

banzier *stm.* panzer: das gestlécht aus

- kleinen ringen, maschen 'mailles' von eisendraut, das man zum schutze gegen hieb und stich über den leib óder über teile desselben anzóg: brünne. [vgl. *RECHT*. v. 1332: einen vätermörder soll man vermauern z'einem wége und heizen vermeiden an ein panzern *WSTR. BR. VII*, 38].
- bapele** (bapilla) *svf.* malve (*SUM.* 40, *SM.* I, 290).
- bar**, bären *prt.* von bärn.
- BAR** (vgl. berlich) *adj.* nackt (*MS.* II, 125), blóßz (*II*, 50), *GS.* expers - (*BEN.* 187), ledig - (eines d. bar fin desselben entw. entübrigt óder beraubt sein; trinwen bar fin perfidum esse *MS.* I, 157, vgl. 218).
- BÄR** *stf.* s. v. a. gebärde (*TYROL. SCOT.* p. 279); vgl. bäre.
- barät**, barät, *ndd.* berät, *rom.* barat s. v. a. balrát.
- BARBE** *swm.* barme (mugil, ein fisch *SUM.* 39, *FR.* I, 61c).
- barbier** *stn.* (barbél *MS.* II, 240b) *frz.* barbière: der teil des hëlmes unter den augen der den bárt schützt (vgl. bart) *PARZ.*
- barbigän** *st.* (mlat. barbacana, arab. bárbák-khanek: gallerie als wall vor der pforte) ein bollwerk der belágererten auferhalb der mauer *PARZ.*
- BARC** *g.* harges *m.* unbedeckte scheuer (*OB.* 96; auch als getreidemáß).
- BARC** *stn.* verschnittenes eberschwein, vgl. varch.
- bardis** *stn.* paradís *PARZ.*
- BAR:DIU** *stf.* eine zinsreichende (gegéns. eigendiu; *SM.* I, 184), vgl. barman, barfchalc.
- BÄR** *e* *stf.* trágstülseufte; tóteubäre *NIB.*; s. v. a. gebär [ahd. pára *GL.* *SM.* I, 186].
- barél** *stn.* *frz.* baril, gefáß zum trincken *PARZ.* 622⁹; baréllin *MOR.* 16a (*FR.* I, 65b; cadus, dolium, amphora *WSTR.* 39).
- BÄREN** (ahd. pârön) *prt.* bärete aufhäufen; - (mit üf) auf die báre legen *TRIST.*, *IV.*, *BARL.* (einen katafalk für einen verstorbenen errichten *SM.* I, 186). — s. v. a. gebären *SM.* ib..
- BÄREN** (*W.* BIRU) *stm.* fréfstrog, futterkrippe *PARZ.* (*ST.* I, 122); aufschichtung, banse (in der scheune). — bären-laden *stm.* pl. die beiderseitigen wände óder stangen an einer getreidetenne óder dem süßböden in einem stadel (*WSTR.* 38).
- BÄREN** (*W.* BIRU) *prt.* bärte bringen, machen *TRIST.*
- bareuvrit** s. v. a. hèrevrit (*OB.* 95).
- BÄRIC** (ahd. pâr-ic, *W.* BIRU) *g.* -iges *adj.* tráchtig, fruchtbar (*GS.*).
- barichant** *stm.* parchanus (bombycinus *Voc.* v. 1445, *PASS. STB.*; im russ. bedeutet barchat sammet).
- barle** *stn.* paralysis. barlefühete *g.* -iges *adj.* paralyticus.
- bar-lich** s. berlich. — barline *g.* -nges *m.* abkömmling von barliuten.
- BARII**, barn (ahd. par-am, *W.* BIRU) *stm.* schóßz, gremium *SN SF.* c. 350. — *stf.* s. v. a. barbe (elunis piscis *Voc.* v. 1429).
- BAR:MAN** (urbarman) *stm.* (pl. barliute) ein freier mann der vom grundhërren einen grund zum bauen pachtet und davon zins gíbt [alle die sint barliute die sich von vrier hant zinshaftig habent gemachet *RECHTB.* v. 1332, *WSTR. BR. VII*, 185, vgl. urbor; nach *LEG. ALAM.* tit. XCVI, §. 2 bezahlt der einem barnus gegebene schlag noch einmál so vil buoße als der einem servus versetzte; *RA.* 310].
- barmekeit** (barmec:heit) *stf.* barmhèrzigkeit *MS.* I, 134.
- BARMEN** (aufz be:armen v. góth. arm-an misereri?) *sw.:* ez barmet mir es erbarmt mich.
- BARMENARE** *stm.* barmhèrziger *MS.* I, 125b.
- BARM:lich** *adj.* barmhèrzig, gnádig.
- BARMUNGE** *stf.* erbarmung *MS.* II, 232b, I, 102.
- BARN** (ahd. paran, parón) *prt.* barte blóßz machen.
- BARN** (*W.* BIRU) *stn.* und *m.* (*MS.* I,

129a) kind, sön: der fælden barn
BARNL.

BARN-STECKE *swm.* pfannenspd *WILH.*
 235⁶ (vgl. *FR. I.*, 63c).

BARTE *swf.*? (etwas starrendes, ge-
 strecktes) schlagbaum.

BARREN? (*ahd.* parrôn) *prt.* barrete
 aufzgebrietet, geschwollen, starr sein
 [vgl. *akd.* parrunga rancor].

bars, herfch *stm.* perca, *frz.* perche,
 bårsch, ein fisch.

BAR-SCHALE *g.* schalkes freier (*freige-*
wordner) zinsreichender (*SM. I.*, 184,
RA. 310), vgl. barman.

BAR-SCHENKEL, **bar-schinke** (*W. GAST*)
adj. mit bläßen schenkeln *Ir.*

BART (vgl. barren) *stm.* barba; — bårt-
 stück am hëlme (barbier).

BARTE (*W. BIRU*) *swf.* barte, breites
 beil *MAET.* 7b, *Lon.* p. 57 (vgl.
 hëliebarde d. i. hëlmbarde cassido-
 labrum *Loc. r.* 1445). — barten-
 bëxe *stm.* appennin (*SM. I.*, 203).

BARTEN *prt.* barte (mit der barten)
 hauen, spalten (*W. ACHT.*).

BARTOHT *adj.* mit einem barte versehen,
 barbatus.

bârne *stm.* (*hebr.*) gebenedeiter, nâme
 des kalifen zu Bagdad (Baldac).

bârûn *stm.* reichshërr, landstand. —
 bârûnie *stf.* — die versammelten bâr-
 rone *TRIST.*

BAR-WIP *g.* wibes *n. s.* barnuan. bardiu.

BASC *swf.* (befel, befehn *stm.* dëmin.)
 vâterschwëster [basc ist verwant mit
 buofem, wie göth. magus sôn mit
 maga mâgen; ebensô bezeichnet sehôz
 die ascendenz, seite die lâterâlitât].
 — basen-fun *stm.* amittinus.

BAST *nëben* best *optime* (*OB.* 98).

BAST *stm.* rinde. bast (bast dient den
 alten zu schnûren und schildgestëcht);
mlat. basta, bastum, saumpferdsattel
 (*ST. I.*, 140); ein zaum von linden-
 bast *P. ARZ.*; — zcugflicker (*OB.* 98);
 — haut, das abhâuten und zerlegen
 des hirsches (vgl. curie) *TRIST.*; —
 baß bezeichnet auch etwas ganz ge-
 ringfûgiges: niht ein baß gâr nichts.

BAST-LIST *stm.* kunst des enbessens
TRIST.

BAST-SITE *stm.* weise den hirsch zu en-
 bessern *TRIST.*

BATE *sum.* pête, taufzeuge *REINH.*

batèle *stm.* *afz.* batel (bateau), bôt
TRIST.

batônie *stf.* betonica, eine ârt pftmeln,
 ein zauberkraut.

bâtſchelier *s.* bëchelier.

batte = badete *prt. v.* baden.

BATTE *stf.* (*nïderd.*) lôn, vorteil (*OB.*
 98).

batteln *sw.* livrer bataille (*OB.* 99).

batzan *st.* eine ârt kalb- ôder schâflç-
 der, ânlich dem korduân (*OB.* 99).

BAZ *adj.* (den compar. von guot erset-
 zend), fleet. bezzet.

BAZ *adv.* (den compar. von wol erset-
 zend) besser; mër (*ST. I.*, 138); ie
 baz und baz magis magisque *WINSB.*

BE- fûr bi- und bi- *præpositionspartî-*
kel und *præposition* (be handen an
 der hand *TRIST.* 2173, be halben
 juxta *ALX.* 3512).

bea (beas) curs (*rom.* beals cors) schô-
 ner leib *P. ARZ.* — beamis beau ami.

bebene fûr pfeleme (pepo *GL. SM. I.*
 304).

BECK *g.* beckes *n.* becken (hecke).

bëch *stm.* pix *CONR.* (frûher auch fûr
 hülle).

bëchelier *stm.* *afz.* bachelier, *mlat.*
 baccalarius, êdelknappe.

BECHeln? (*ahd.* pachalôn) *sw.* erwâr-
 men (durch dâmpfe; recreare *SM. I.*
 145).

bëch-STEIN *stm.* pëchstein *WIG.*

BECKE (*ahd.* pecehi, pechin) *stm.* baci-
 nus, becken; wâgbecken (*SM. I.*, 149).

BECKE (*W. BACHU*) *swm.* bækker [dise
 sind entw. fûrbecken ôder fûezbecken
SM. I. 149; vgl. *ahd.* pechila pani-
 fica *GL. SM.* 144].

BECKELINC *g.* -nges *m.* backenstreich
 (*OB.* 103).

BËCKEN *sw.* picken (mit dem schnâbel
 ôder sonst einem spitzigen wërktzeuge
 wïderhölt hauen), stëchen *PR. CH.*
 1021, *MAE.* 10 [*ST. I.*, 125, vgl. *nhd.*

einen pick auf jēm. hähen: *ahd.* anapichan impetere *GL. SM. I, 277*].
BECKEN:HÜBE, heckil:hübe *anf.*, heckel:
 huot *stm.* pickelhaube, die blecherne
 kopfbedeckung gemeiner kriegsknechte
MS. II, 4, 198 (OB. 103).
BEDAGEN *prt.* dagete *APAS.* verschwei-
 gen (*OB. 142*).
bedachte (bedac:te) *prät. v.* bedecken;
 bedächte *prät. v.* bedenken.
bède, bédin *s. v. a.* beide.
BE:DAZ *conj.* (*prap. bi und accus.*) bis
 dafs, indēm.
BEDECKEN *prt.* bedächte (dacte) — über-
 ziehen.
bedēlhen *prs.* dilhe *prt.* daleh *abbruch*
 erleiden, profligari *LOH. 62*.
bedercken *prt.* dächte — *AP.* in ver-
 dacht haben. sich bed. überlegen,
 durch überlegung finden; — *AS.* für
 etwas sorgen.
bederbe (*MS. II, 239b*), -en, -inen *s.*
 hiderbe etc..
BEDE:samet, beidesant beide zugleich
 (*OB. 104*).
bediewen *prt.* diete zum diener machen.
bedingen *sw.* durch bedingungen be-
 schränken.
BE:DIH (*prap. bi u. instrum. v. daz*)
 dēshalb, dādurch.
bediuten *prt.* dūte durch worte auf-
 drücken; aufzlegen *Mar. p. 9*.
bedænen *sw.* mit gesang erfüllen.
bedriezen *prt.* drōz; *vgl.* verdriezen;
 mich hedrinzet eines d. es fällt mir
 zur last. bedriezen unde betrāgen
TROJ. 8032 (RA. 20).
bedringen *prt.* dranc: bedrungen mit -
 gedrängt voll von - (*Wtg. 32, Lit. 122b*).
bedunken *prt.* dūhte: mich beduncket
 mich dünkt *Pinz.*..
bedürnet *adj. (ptc.)* mit dornen besetzt
 (*OB. 104*).
bedw- *s.* betw-.
be:gagene *adv.* (bi und dāt. subst.)
 entgēgen *ALXD. 3807*.
begagenen *sw.* — *AP.* angēhn, an-
 sprēchen.

be:gānen *adv.* (bi und dāt. plur. v.
 gāhe) cillig *Kotr.*..
(begangen) begān, hegēn *prt.* gie,
 gienc *AS.* umgēhn, hērumgēhn;
 zū etwas hingēhn (*MS. II, 109a*),
 dārum 1) etwas tūn, gātes óder
 schlechtes (*WILH. 385¹¹*), fūr etwas
 sorgen (*PARZ. 488¹*); 2) um etwas
 sorgen, es zu erwērbē sūchen. —
 blic beg. blitzen, funkeln (*WILH.*
 409²⁶). — sich begēn *GS.* nach et-
 was strēben, etwas tūn (*OB. 146*);
 sich beg. mit *DS.* sich damit beschäf-
 tigen; sich damit behēlfen *Augsn.*
STR. (*SM. II, 6*); sich beg. bi *D.*
 umgēhn mit-; sich beg. an einem
 sich vergēhn.
begart *s. v. a.* bekart (*WSTR. 42*).
begarwe *adv.* (bi und dāt. sg. subst.)
 ganz und gār, durchaufz (al beg.
TRIST. 7773).
begaten (*ahd.* pikatōn) *sw.* berühren,
 in berührung bringen (gegaten); —
 sich zūtrāgen (*SM. II, 80*).
begēben *prs.* gibē *prt.* gap gāben *AP.*
 von einem ablassen, *AS.* etwas unter-
 lassen, aufgēben, verlassen (*Mar. p.*
 23); *APGS.* einem etwas erlassen
 (sich beg. eines d. auf etwas ver-
 zichten, es aufgēben). — einen beg.
 einen ins geistliche lēben tūn (sich
 beg. geistlich werden *HLrs.*). — die
 wēlt, den geist (*OB. 105*) beg. stērbēn.
begedemen (aufz kadumjau, von gad-
 em) *sw.* in seine wōnung aufnēmen
 (*GSCHM. 427*).
be:gegene *adv.* (bi und dāt. sg. subst.)
 kagan) entgēgen *Brr. 5403*.
begēn *s.* begangen.
begēnen (*W. GINU*) *sw.* aufeinander
 klaffen machen *ALXD. 6325*.
begēringe *stf.* strēben nach etwas (*OB.*
 106).
begesten *prt.* gaste aufnēmen *GSM. 248*.
begēzzen (*vgl. engl. get*) *prs.* gīzze *prt.*
 gāz gūzen erlangen (*SM. II, 74,*
GRAMM. II, 799).
begiezen *prs.* giuze *prt.* gōz guzzen in-
 fundere (*KERO 172*) *MS. I, 101b*.
begiften *prt.* gifte begāben (*HLrs.*).

begihe s. bejehen.

begimt (verlerbt in bihte) *stf.* aufszá-ge, gestándniſs *Misc. II*, 215. — begihtäre *stm.* confessor.

begin *g.* ginnes *m.* anfang (arc b. guot ende dicke bringet *MS. II*, 16).

beginnen *prt.* gan und gunde an etwas géhn, és unternemen (*GS.*; auch folgt ein *infin.*, mit und óne ze). — beginnunge *stf.* das anfangen *MS. I*, 173, *II*, 16.

begit für begibet. s. begéhen.

begnügen *prt.* muogte: mich begnüeget eines d. ich begnúge mich damit *Box.*

begraben *prt.* gruoþ — eingraben (wie búchstáben *Trist.*).

begráft *stf.* begrábnis.

begrebede *stf.* begrábnis *Rvob. W-Chron.*

begrifen *prt.* greif *A.* erfassen, ergreifen (*PARZ.* 506¹², 521⁹, 602²⁴), auf etwas kommen; *AP.* auf der tát ertuppen, in einem feltritte finden; sich eines mit gewalt bemächtigen (*WSTR.* 43); — betreffen, in sich halten, einschließen, treffen (fvén daþ bot begriffen hát *WSTR.* 43). — umfassen; mit sinem eide b. darauf versichern (*Ob.* 107).

begrift, begriff *stf.* umfassung, umfang *PARZ.*

begriffen *sw.* rasch und widerhólentlich ergreifen *REINH.* 209.

begrüenen *prt.* gruohte: éþ einem begr. einen kún machen *PARZ.* 489¹³.

begucken *sw.* beschreiben (vom kuckük gebraucht); bezaubern (*Ob.* 107).

begunde *prt.* von beginnen.

begunþ (*W.* GINNÞ) *stf.* anfang, úrsprung *BARL.*

begüerten *prt.* gurte cingere *Nrb.*

behabe *stf.*: eine behabe tuon s. v. a. behaben durch eid etc. bewáren, dár-tún, erlangen (*Ob.* 108).

behaben (behán) *prt.* habete (vgl. haben) erhalten (conservare *Ob.* 107), festhalten, halten (ein nagel behebet ein isen *FRIG.*), behaupten (z. b. daþ velt), vór gericht erstreiten, erlan-

gen (den sirit beh. sígen); bewáren (*jurato asserere, probare Ob.* 108; mit dem eide, zuo den heiligen, mit geziugen *HLTS.*); — einen den síge an beh. einen besígen *lv.* — sich beh. sich betrügen *BARL.* — behabunge *stf.* beweisung; eidliche versicherung.

BEHAFT s. heheften. — behaftunge *stf.* interdictum (*HLTS.*).

behage *stf.* gefallen (nách fines wunfeh-es behage *Ob.* 109).

behagel *adj.* kún, frisch (*GRAMM. II*, 103: *gratus, beháglich*) *HERB.* 90c.

behagen (*ahd.* piþagón) *sw.* gefallen (an dem ich mir wol behagte *BARL.* 69³⁴) *MS.* I, 101a, II, 190a, 260a.

behagen *adj.* frisch, freudig. — behagen-lich *adj.* beháglich, bequám *PARZ.*

beháhen *prt.* hiene (*Kais.* 74a) behángen; vgl. behangen.

be-halben *adv.* (bi und dát. *sg.* subst.) danþen.

BEHALT *stm.* einschließung (custodia).

BEHALTARE *stm.* aufbewárer (*GL. SM.* II, 188); vórmund *SwSp.* c. 319; erlöser *BARL.*

BEHALTEN *prt.* hielt bewachen, bewáren (von- 'vór-' *BARL.* 174³⁷), aufbewáren (deponiertes aufheben; versteckt halten *MS. II*, 250; aufrécht erhalten; einem einen eit beh. vórbehalten, vórlüufig erlassen; halten z. b. die gebóte, retten; — versichern, bewáren. durch einen eid vór gericht erlangen; — glücklich, sálig machen; behalten sin sálig sein *Kvtr.*

BEHALT-LICH *adj.* was zu halten ist (*Ob.* 110); *adv.* mit vórbehalt.

BEHALTNISSE *stf.* aufbewárung *WELT-CHR. CASS.* 281d (conservatio, reservatio *HLTS.*).

BEHALTUNGE *stf.* erhaltung; verschloß-ner ort (*HLTS.*).

BEHANGEN *prt.* hiene hieugen hangen bleiben.

BEHÁNNE *dát. infin.* (behán d. i. behaben).

BEHÁREN *sw.* der háre berauben *NITH.*

BEHEBEN (behaben) *sw.* *AS.* etwas im réchtsstreit mit einem nicht aufgeben müssen, és behaupten, zúgesprochen

- erhalten, gewinnen; einem ab (an)
b. *AS.* *es im abgewinnen vór gericht.*
- BEHEFTEN** *prt.* haſte anheften, verſtricken (hemmen), zuſammenheften, ſchließen, verſchließen *BARL.*, feſtnemen (*Ob.* 109); beibringen *REINH.* 1578. ſich eines d. beheften *es unternemen MS.* *II,* 10b. — behaft arripeticus (*Sum.* 31), beſeſſen (vom teufel *Ob.*); pænereus (wettehaft). [umb ſchulden behaft ſin irer úberwiſen ſein, für ſie zu haften haben *AMB. STR.*]
- BEHEGEGE** *stf.* behágen, ergótzung *Misc.* *II,* 297.
- BEHEGELICH** *adj.* angeneh, acceptus. — behegelicheit *stf.* gefallen.
- BEHEIT** (*MS.* *II,* 224, 258) für behaget, beheite (*GEORG* 48b) für behagete.
- BEHENDE** *adj.* (aufz pilhandi) bei der hand, promptus. davon behendigere, ein prædicat des reigers.
- BEHENDE=LICH** *adj.* promptus *PARZ.* — behendekeit *stf.* — ſcharfsinnige klághkeit, ſchlauheit; vórsicht (*HLTS.*)
- BEHENKEN** *prt.* hancte behängen *WILH.* 361²³.
- BEHÉREN** *sw.* hér (ſtolz und fröh) machen, erhében *MS.* *II,* 128a, *GP.* daſs einer jémandes hérer (in deſſen meinung vórnehmer, one's better) werde; ſich b. eines ſich úberhében *WALTH.* 29.
- BEHERN** (*ahd.* piherjón v. góth. harjis hér, exercitus) *sw.* verhéren, *APGS.* einem etwas mit gewalt wégnemen *MS.* *I,* 44, *II,* 28, 145.
- BEHERTEN** *prt.* herte durch kampf gewinnen (einem eine f. an beh. einem etwas abkämpfen); erhärten, bewáren, behaupten (*KARL* 18b, *MS.* *I,* 106b). — behertunge *stf.* confirmatio, robur (*HLTS.*)
- BEHIRMEN** *sw.* ſich fúgen, gehorchen (*PEZ.*)
- BEHUTEN** *prt.* húte abháuten, ſchinden *NITH.*
- BEHOLN** *prt.* holte erwérben *FLORE* ta (*Fr.*)
- BEHÜTEN** *prt.* huote in ucht nemen

- (von- vór- Box.); verháuten. ſich beh. eines d. ſich vór etwas bewáren.
- BEHÜGEDE** *stf.* gedächtniſs (geh.; *MS.* *II,* 171a).
- BEHÜGEN** (aufz huk-ian) *prt.* hügete bedenken *MS.* *II,* 174a [*OTFR.* *II,* 8, 23].
- BEHÜLLEN** (aufz hul-ian, *W.* *NIHU*) *prt.* hulte umhüllen *MAR.*; fovere *Lou.* 101. behüllet und ervüllet mit der hülle und fülle verſehen *MAR.* 188 (*RA.* 671).
- BEHUOREN** *prt.* huorte violare *KARS.* 73b, *MS.* *II,* 128a (adulterium committere *Ob.* 112).
- BEHURT** *s. v. a.* buhurt.
- BEHÜSEN** *sw.* (vgl. custodire) behausen, aufnehmen (*WSTR.* 43); einſchließen; bewóner geben, behüfet ſin wónung haben *MS.* *II,* 3a (132a, 144b). — behüſlich *adj.* domesticus (*Ob.* 111).
- BEJAC** *g.* jages *m.* bemühung etwas zu bekommen; fang, erwérb, gewinn *PARZ.*, *MS.* *II,* 104, 172.
- BEJAGEN** (*ahd.* pijagón) *prt.* jagete nach etwas trachten; erwérben, gewinnen *MS.* *I,* 142a; ſich b. mit *DS.* ſich mit étw. beſchäftigen (*ANM.* z. *lv.* 7179).
- BEJÁREN** *prt.* járe: ſich b. an *DS.* *es járe lang aufſchieben MS.* *I,* 153a.
- BEJAZEN** *sw.* *AS.* bewilligen (já dazu ſágen, *Ob.* 113).
- BEIDE** (béde) und heidiu (bédiu) beides, b. ... unde ſowól ... als auch (auch bei dreifacher zuſammenſtellung *TRIST.* 17025, *DIETR. FL.* 6345). — beid-irwertlich *equivoco CONR.* — beide=wife auf beide weiſen.
- BEIDEN** *prt.* beidete verdoppeln *TRIST.*
- BEIDENT=HALP** (für =halben) *adv.* auf beiden ſeiten, utrinque *NIB.* 1462³, *MS.* *I,* 128, 131, 156, b. herit ad utrumque paratus 164, 176, 182, *II,* 1; — als subst. beide ſeiten *In.*
- BEIE** *s.* boie (*WINSB.* § 52).
- BEJEHEN** *prs.* gihe *prt.* jach jáhen verſicheru (*DPGS.*)
- BEIN** *stn.* knochen; bein, ſchénkel (*dó*

dahte ich bein mit beine *WALTH.*
sedi decussatis cruribus.

BEIN:BÄRE *g.* bërges *m.* beinbewaffung.
ocrea (vgl. halsbäre).

BEIN:GEWANT *g.* wandes *n.* beinbeklei-
 dung, *femoralia.*

BE:INNER (*bi u. innen*), binnen *innen.*

BEIN:SCHRÖT *stf.* (beinfehretigiu wunde)
 knochenverletzende verwundung (daß
 man für die *b.* zweinzic schillinc
 git dem rihter und zw. sch. dem
 klager *REUTE.* v. 1332, vgl. *HLTS.*).

BEIN:WELLE *f.* *consolida*, eine pflanze
 (beinwell *SUM.* 55).

BEIN:WURZ *stf.* *senecio*, eine pflanze
 (*SUM.* 23).

BEINZIGEN *adv.* (*bi und dät. adj.*) ein-
 zeln.

BEIT *stf.* das hinhalten (*OB.* 102).

BEITEN (*ahd. peitan*) *prt.* beite antrei-
 ben, in einen dringen (*DIETR.* 41a
 mit clage si sich beiten), fordern.

BEITEN (*ahd. peitōn*) *prt.* beite warten
MS. I, 41, 123, 129, II, 199, 181,
GP. und DP. abwarten, frist geben,
zeit lassen, vgl. biten. — beitare
stm. gläubiger (*creditor HLTS.*). —
 heitunge *stf.* aufenthalt (er wirt
 ein *b.* der heiden *OB.* 114).

BEIẒE *stf.* das jagen mit stöẓvögeln;
 — das mürbemachen durch eine bei-
 zende flüssigkeit; diese flüssigkeit
 selbst (auch insbsd. die salzleckle, lock-
 speise für das wild).

BEIẒEN *prt.* heizte beifzen (*bizen*) ma-
 chen: 1) einen stöẓvögel (auch einen
 hund) ein wild beifzen machen, in
 darauf beifzen d. i. hetzen, denn
 auch metonymisch ein tier beifzen d.
 h. hetzen, jagen (vgl. *LEV ALAM. CI*
acceptor qui gruem mordet; MS. II,
68, 238, 236); sig. hetzen, erbittern,
erzürnen (irritare Voc. v. 1419); —
 2) etwas durch eine scharfe flüssig-
 keit zerbeifzen, mürb machen lassen
ALEXD. 950. — 3) erproben (die *re-*
bus spectata jurentus des VING. heizt
GL. SM. I, 206 gcheiztiu). — beiẓære
stm. beizender jäger, waidmann *MÜLL.*
 III.

beiz:kOL (*bicze*) *stm.* béte, beifzrübe
 (*SUM.* 54, *ADELG* 787).

BEIẒ:STEIN *stm.* *alaun* (*SUM.* 60).

BEKALLUNGE *stf.* bespröchung (*HLTS.*).

bekan für bekam *MS. I, 79.*

BEKANT:LICH *adj.* leicht zu erkennen
ATIT. 146; geständig, eingeständig.

BEKANTNISSE *stf.* erkennung *PARZ.* (durch
 bek. um zu erkennen); einsicht, ver-
 stand (*OB.* 114).

bekapelen *prt.* kapelle koppeln, copulare
Siv Sp. c. 356.

bekarchen *sw.* einkerern (*OB.* 114).

BEKART *adj.* (*pte.*) bekért (begharde,
 bekorne, bieger laienbrüder bei dem
 prédigerorden und bei den barfüßzern;
 gleifzner; *DU FRESNE* s. beghardus,
FR. I, 76a).

BEKENNEN (*aufz chavian, vgl. kunnen*)
prt. kande sehen, erkennen, kennen
BERHT. 52, 135, *MS. I, 18, 48; —*
 als récht aufzspröchen: erkennen; —
 zeugen, gignere, erk. (*GL. SM. II,*
306); sich bek. bescheid wissen. mir
ist (wirt) bekant ich werde gewár
(hábe, bekomme).

BEKENNE:LICHE *adv.* indem mans ge-
 nau weiß.

BEKÉREN *sw.* wenden, hinrichten (*MS.*
I, 173); verändern, umschlagen (vom
gesundheits- óder krankheitszustande),
verwandeln (SM. II, 321) MS. II,
102b).

BEKÉRDE, bekér *stf.* bekérung *BIHTER..*

BEKÉRE, bekérec (*ahd. -ie*) *g.* -iges
adj. sich hinwendend *PILAT.* 356,
 leicht umkérend *PARZ..*

BEKÉRUNGE *stf.* — vergütung (*buoze,*
 wandel); — crisis (der krankheit;
Voc. v. 1429).

BEKÉRZEN *sw.* mit kërzen versehen *PARZ..*

BEKLAGEN *prt.* klagete *AP.* als kláger
 gégen einen auftréten *MS. I, 132a.*

BEKLÉCKEN (*prs. klicke prt. klac*) *pte.*
 kloeken beklécksen, beschmutzen *Pr.*
Cu. 2447.

BEKLÉNE *prs. klin prt. klan bestrei-*
chen, beschmiren.

BEKLEPFEN *sw.* betrugén *MS. II, 7a.*

BEKLETZEN (von klaz) *sw.* käl rupfen (öder besüdeln?) *REINH.* s. 367.

BEKLİBEN *prt.* kleip kliben fest sein, fest wachsen, wurzel fassen, wachstum gewinnen; (von lebenden wesen) *concipi in utero* (*HERB.* 112b, *PARZ.* 261³, 255¹⁶, *MS.* I, 112b); — ligen bleiben *GEN.* [*GL. GRAMM.* II, 804, *SM.* II, 351, vgl. bikleiban *firmare OTFR.*]. — beklibunge *stf.* conceptio (*WSTR.* 44).

BEKNËNTEN *sw.* zum kuëht machen (beschalken); sich b. sich mit dienern versëhn *MS.* II, 138a.

BEKNUSELU *sw.* beflëcken (*FR.*).

BEKOBERN *sw.* erhölen (*OB.* 102); erlangen (*PEZ.*).

BEKOMEN (*ahd.* piqvëman) *prt.* kam *AP. advenire MAR.* 1, *MS.* I, 112b; festnemen (*SM.* II, 298); (*intrs.*) *DP.* begegnen; — sich begeben, eräugnen; fortkommen, gedeihen; zü sich kommen, sich erhölen *WIG.*; kommen *MS.* I, 112; in kleider bek. kleider anziehen *NIB.* — *pte.* bekommen angemëssen (*OB.* 115).

BEKOR (*W.* CHIVSU) *stm.* erprüfung.

BEKORN *prt.* korte *GS.* fülen, erproben, kosten, versüchen (zur sünde) *MAN.* 227, *BÄRL.* (vgl. kiefen).

BEKORUNGE *stf.* erprüfung, gefül; versüchung.

BEKRELIEN *prt.* kralte mit krallen fassen *FDGR.* 196²⁰.

BEKRENKEN *prt.* kranete schwächen.

BECRIEN *prt.* crite aufzrüfen.

HEEROIJIEREN *sw.* durch aufzrüf kund tün.

BEKUMBERN (*ahd.* pikumbarjan) *sw.* in nöt bringen; besetzen (*WSTR.* 44); mit arrëst, mit execütión belçgen; vör gericht ziehn; — beschäftigen (*ON.* 116).

HEL schön. belamie geliebte *MS.* II, 63.

BELANGE, blange *swm.* verlangen, lust, gelüste nach etwas.

BELANGEN *sw.* durch lange dauer belästigen, mit sënssucht, verlungen erfüllen; mich belanget *GS.* mich verlangt danach (eigtl. mër scheint die

zeit êhe ich ês bekomme zu lang) *BEN.* 149, 175, 256.

BEZLANGEN, hi laugen *adv.* allmätig *DIUT.* I, 430.

BËLEHE *suf.* schwarzes bläfzhän, fuliea, ein wasservögel *LIEDENS.* 3, 564 (*SM.* I, 170), vgl. pilich.

BELDE *stf.* künheit, dreiste annäherung.

BELDERICHEN? *adv.* schnell *TUST.* 8966.

BËLE *afrz.* belle.

BELEGEN (aufz lagjan, *W.* LICU) *sw.*: eine stat bel. einen ort mit einem belägerungshëre einschließzen *WIG.*; *ASDP.* einem etwas als hypothék anweisen (*OB.* 117).

BELËHEN (aufz LËHAN-ian, *W.* LËHU) *prt.* lëhente belëhen. belëhent schilt der schilt eines lëhmunns *MS.* II, 132.

BELEIT für belegt und beleitet.

BELEIT *stm.* geleite (conductus *FOC.* v. 1419; *visitatio FR.*).

BELEITEN *prt.* leite *A.* geleiten, beg-leiten *MAR.* 199, *KUTR.*, einem eine strecke weit das geleit geben (*WSTR.* *BTR.* VII, 132).

BELGEL, belgelin *stm.* dëmin. von balc (knospe etc.).

BËLGEN *prs.* bilge *prt.* balc hulgen aufschwellen; sich b. eines d. sich erzürnen über -.

BEIENEN *prt.* leip liben bleiben (*MS.* I, 107a, 199a), sowöl hier bleiben als fërn bleiben; daher übrig bleiben; berühren, enden; bel. läzen *A.* bewenden lassen, sich nicht weiter damit beschäftigen; hi bel. einem d. dabei bleiben, sich fërner damit beschäftigen; — hi einem bel. sich auf in beräfen, auf in compromittieren (*WSTR.* 44).

BELIËHEN (helüchen; *prs.* liuche *prt.* louch) *pte.* louchen einschließzen *ROTH.*, *GEORG* [*GRAMM.* II, 805; vgl. *ahd.* piloh *stm.* clausura, claustrum, concaue *GL.* *SM.* II, 433].

BELËWEN *sw.* (*pte.* beliewet) mit laubigen bäumen umgeben *WIG.*.

BELIGEN *prt.* lac lägen ligen bleiben, deficere *WIG.*.

BELIP *g.* libes *m.* rühe *AM.* 19b.

- BELIUMUNDEN**, liumen *sw.* APGS. eimen in den ruf von etwas bringen. *ptc.* beliumt infamis (SM. II, 466).
- BELUTEN** *sw.* einläuten: mit beluiter glocken befamen *convocare per campanæ sonitum* (SM. II, 524).
- BELLE** *stf.* (geschwollenes) hinterbacke. — glocke, schelle [vgl. *nhd.* bellhammel leithammel].
- BĒLLIȝ**, bēlz, pēlz *stm.* aufz *lat.* pellicium. — bēlzel eine kopfbedeckung aufz pēlz? MS. II, 57b.
- BELH?** *sw.:* ein spiegel spriezel hat gebēlt (gehērt?) MS. II, 219a.
- BĒL:OCKEL** *stm.* belloculus óder beli oculus, ein edelstein (FR.).
- BELGĒSEN** (W. LIVSU) *prt.* löste befreien; berauben.
- BELT:LICHE** *adv.* kún, getróst.
- belzen** *sw.* (ein)pflanzen) s. pelzen.
- BEMĒREN** *sw.* mit máre versēhen, rúmen TRIST..
- bemeilen** *sw.* beflēcken (FR.).
- BEMEINEN** *prt.* meinte dicare, decernere, proponere: s. meinen.
- BEMERKEN** *prt.* marete beobachten, prúfen.
- bemünden** *prt.* munte G. beschützen.
- BEMÜSELEN** *sw.* beflēcken, illinere MĒLL. III, XL (OB. 118), vgl. masel.
- BENĒERN** *sw.:* sich einem b. s. v. a. nähern AMBERG. ACT. v. 1379.
- BENAHEN** *prt.* nahite (obscurum fieri GL. MONS. 357) úbernachten MS. II, 260; die nacht hinbringen mit- (an-) MS. I, 103a. — (trans.) AP. úber nacht beherbērgen. (úber eine gewisse anzahl náchte) vórláden, kund tún (vgl. betagen). AS. eine sache am ábend eines tages fúr den künftigen tag bestimmen (WSTR. 44).
- be=NAMEN** *adv.* (bi und dát. pl. subst.) námentlich, genau só wie es geságt ist, im vollen sinn des worts KARL 26b, DIETR. 41a.
- bende** s. v. a. gebende (SM. I, 180).
- BENDEC** g. -iges *adj.* gebunden, untértán ATIT. 110, MS. II, 94.
- bendicht** bēnedictenkraut MS. II, 195a.
- benēben** *adv.* (aufz bi, in und dát. subst.) dabei in ebner linie, beineben.
- BENEMDE** *stf.* náme BARL. (persóna SUM. 13, máfzbestimmung OB. 119).
- BENEMEN** (aufz nam-ian) *sw.* bestimmen BARL..
- BENĒMEN** *prs.* nim *prt.* nam nēmen, MS. I, 103b, 110b (emancipare SUM. 9); sich einem b. sich im entziehen BARL. 197²⁴ (vgl. HLTS).
- BENENNEN** (aufz nan-ian) *prt.* nante námhaft machen; bestimmen, anberaumen; begriff, eigenschaft, erfolg etc. bestimmen, durch den námen zúeignen (benant fin ze - etwas sein).
- BENGL** *stm.* knüttel, kolbe, streitkolbe (vgl. SM. I, 182, ST. 130). beuglerbunt societás fustigerorum (FR.).
- benie** *stf.* afz. beneie (benisse), v. benéir, benedicere. benit benedeit.
- BENKEN** *sw.* AP. jémandes bank d. i. rang bestimmen? WALTH..
- BENNE?** *suf.* (FEST. benna lingua gallicá genus vehiculi appellatur) wagenkorb, sitzkasten (ADELG 852, SM. I, 178).
- BENNEC** (aufz bannic) g. -iges *adj.* excommuniciert, mit dem banne belegt (b. liut und verächtic liut KLUDW. REHTB.), der excommunication wert (vgl. MS. II, 185b); verbóten (b. machen ein fischreiches wasser: es andern verbieten SM. I, 176).
- BENNEN** *prt.* bante láden, vórfordern (SM. I, 177); excommunicieren (OB. 119).
- benomen** fúr benamen.
- benóte** *adv.* genau, sorgsam (OB. 119).
- benóten** *prt.* nóte AS. einem gewalt antún; nótzúchtigen - (benót:zogen); vór gericht láden (OB. 119).
- bēnsel** *stm.* pinsel.
- BENTEL** *stn.* démin. v. bant (vitta SUM. 19, mappula ib. 50).
- benūmen** *sw.* benámen, bestimmen (OB. 120).
- benunften** *sw.* durch zétergeschrei den mórder vór gericht láden (OB. 120).
- bequeme** (W. qvumu komme) *adj.* fáhig, geeignet, aptus; schicklich, passend.
- BER** (aufz pari góth. bafi) *stn.* die bere;

auch von ganz geringfügigem: niht ein ber gár nichts (vgl. MS. II, 93).

BER *stm.* (*aper*) *eber*, ganzer ber zucht^{er} [dáv. bern sw. vom weibl. schweine: nach dem eber verlangen, bei im sein *Str.* I, 156].

BER (*W. EIRU*) *stm.* óder n. bewegung, schlag MS. I, 156b. — **ber-kolbe** swm. hölzerner kolben womit man das salz in die küfen stóßt.

BĒR (*ahd. bĕro*) swm. bār (d. i. bĕr), ursus.

BĒR swf. träge, trággestell [vgl. schlĕs. radber schúbkarre; *Ob.* 120].

BĒR *stm.*, *bĕre* swm. sack- óder haubenförmiges kleineres fischernetz *A-WÄLD.* II, 188 (*Sm.* I, 189, *Str.* 122); *dĕr* teil eines größeren netzes, in welchem sich beim hĕraufziehen des letztern die fische zu sammeln pflĕgen (*bĕr-hübe*).

berĀten *prt.* riet *GS.* (óder von-) mit etwas versehen; mit allem was nötig ist versehen (eine tohter sie aufstaten *Hlts*); anordnen. sich ber. mit sich selbst zu ráte gĕn, einen entschluss fassen.

BER-BRÓT g. bródes n. gĕrstenbród (*Ob.* 121).

BĒRC g. bĕrges m. —; ze bĕrge, wider bĕrc aufwärts (von Ungerlant ze bĕrge unz an den Rin *WALTH.*).

BĒRC-MĀȝic g. -iges adj. von dem máȝe eines bĕrges, einem bĕrge ánlich.

BĒRC-SWĀRE adj. schwĕr als ein bĕrg, sĕr schwĕr *KARL* 84a, *TRIST.* 17848, vgl. 17851.

bĕrc-vrit g. vrides n. (*mlat. balfredus*, *frz. beffroy*, vgl. *pferfrit*) ein befestigter turm (*dĕr* zuweilen mit einer glocke versehen ist: *Fr.* I, 85c).

berede-liche adv. mit vórbedacht (*Ob.* 123).

bereden *prt.* redete, rette u. reite besprechen; bedingen; bekräftigen, mit einem eide festsetzen; behaupten, dár-tán, beweisen; überführen (mit kampfe b. duello convincere *Hlts*); *APGS.* einen von etwas frei sprechen (*WILH.*

163⁵), von einer beschuldigung reitigen, befreien. beredunge *stf.* das bereden.

berĕnten *prt.* rĕhte vór gericht zichu; stráfen (*Ob.* 122).

berĕit (*für* beredet) unterrichtet.

BERĒIT, *berĕite* (*ahd. -i*) adj. 1) von personen: versehen, bewaffnet (*Ob.* 123); berĕit sin einem entw. einem willfárig sein (*GS.* in *ĕtw.*), óder tauglich, passend dúnken (*zuo -*); berĕit sin *GS.* damit versehen sein; 2) von sachen: unvórenthalten; (vom gĕlde) bār. — *berĕite* adv. bequámlich, náhe.

BERĒITEN (*W. RITU*) *prt.* reite *AS.* besorgen, fertig machen, aufzálen; *APGS.* einen mit *ĕtwas* versehen, bezálen, *ĕs* im gĕben; in davon benachrichtigen (im rechenchaft ablĕgen, sich mit im berechnen *WSTR.* 45).

BERĒIT-SCHAFT g. sĕhefte f. bereitung, aufzug; gerátschaft; gewĕr und waffen; báres gĕld (*Ob.* 123).

BERENNEN (*W. RINNU*) *prt.* rante beflĕcken *KARL* 50a (*Ob.* 124).

BERĒREN (*W. RISU*) *prt.* rĕrte benetzen. **berĕspen** sw. ergreifen, zusammennehmen, tádeln (*Ob.* 124).

berĕ-winke bārwinkel, *vinca*, eine pflanze (*verminalis* *Sum.* 24).

BĒRGEN *prs.* birge *prt.* bare einschließen (*φράσσειν*), vĕrbĕrgen.

BĒR-HAFT adj. fruchtbar, *GS.* *ĕtwas* trágend (*Pf. Cu.* 66a, *ATr.* 39, *MS.* I, 29a).

BĒRHt (*ahd. pĕraht*) glánzend, präch-tig, hĕrrlich.

BĒRHte [vgl. *ahd. pĕrahti splendor*] swf. die glánzende (*náme* einer heidu. göt-tin, die sonst *Holda* heizt).

BĒRHtel *stf.* glanz; klárheit der stimme. — adj. glánzend; hĕll (von der stimme) *Mar.* 174, *Drvr.* III, 171.

BĒRHten (*ahd. pĕrahtĕn*) sw. strálen (*splendescere*).

BĒRHten-TAC (*bĕrhtac*) g. tages epiphania (vgl. *pĕrhtĕnĕnt*, *gipĕrhtĕnĕn* *naht theophania*, *apparitio* *GL. Sr.* I, 194).

bêrhttram *m.* eine pflanze, bêrtram, aufz pyrethrum (*Sum.* 40).

beriezen *prs.* riuze *prt.* rôz ruzen be-weinen *WILH.* 208¹¹ [*OTFR.* II, 35].

berifen *sw.* mit reif überziehen *ATT.* 156.

berihetec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* der da berihet.

berihten *prt.* rihte einrichten *WILH.* 191²³, *MS.* II, 111 (in tiutfeh b. ins dcutsche übertragen *BARL.*), ins gleiche, in den gehörigen stand bringen, belcren *MS.* I, 125, 131; berichtigten (*OB.* 126); b. mit *DS.* versehen mit etwas; *GS.* davon unterrichten. *ptc.* berihit gebildet (*OB.* 125). — berihunge *stf.* das beriheten.

berille *swm.* beryllus *TROJ.* 7862.

berimpfen *sw.* bereuen? *MS.* II, 165b.

berinen (*ahd.* pîrnan) *prt.* rein berûren.

beringen *prt.* ranc rungen überwinden *MS.* I, 26b.

berinnen *prt.* ran benetzt werden *KVTR.* *ptc.* berunnen *PF.* *CH.* 2736.

beriten *prt.* reit riten mit ritterschaft überziehen *TRIST.*

beriuwen *prt.* rou: mich beriuwet s. v. a. mich riuwet.

bêrle (*ahd.* përala) *f.* përlc; das démin. bêrlin *stn.* kleine përlc. — bêrlen *sw.* mit përlcn zieren.

berzlichen (barzli) *adj.* offenbâr (ze bârlichen schaden komen *AVGSB.* *STR.*), blôfz, einzig und allein (*ST.* I, 136).

bermede *stf.* barmhêrzigkeit *MS.* I, 134.

bêrmeise *stf.* bêrgmeise? (*RA.* 587).

bêrment, bêrmet s. v. a. përmint përgamënt.

bêrmoter *stf.* gebârmutter; bauchgrinnen, kolik (*Voc.* v. 1429).

BERN (aufz par-ian, *W.* BERN) *prt.* berte schlägen *MS.* I, 129, II, 176 (mit gerten oder mit ruoten *RA.* 703), stôfzen, klopfen, treten (betreten); kneten, mit hânden weich machen *MS.* II, 177 (*SM.* I, 187; schwz. bêren *ST.* 151).

BERN (für bernern) *sw.* schmûcken? *MS.* II, 178.

BËRN *prs.* bir *prt.* bar 1) *intrans.* eine gewisse richtung nemen (alf noch âf ungeflâhte birt *PARZ.* 142¹⁶), sein (*vgl.* *ahd.* pirun wir sind) *KAIS.*; 2) machen dafs etwas eine gewisse richtung nimmt, trâgen, hêrvôrbringen (*ST.* I, 134), zeugen, gebâren, erzeigen (lehaten bêrn schatten geben *TRIST.*).

BËRNDE *ptc.* von bêrn als *adj.* fruchtbar (diu bêrnde êrde *BARL.*), *GS.* etwas trâgend (lônes b. *PARZ.* 128²⁶, *OB.* 124).

bêrnen *udd.* für brënnen (*OB.* 156).

bêrnære, bêrner *stm.* veronensis; sc. pfenninc denarius veronensis (12 b. machten einen schilling, 4 b. einen vierer, 5 vierer ôder 20 b. ein pfund, und 5 pfund ôder 60 kreuzer einen gulden, 2 gulden ôder 10 pfund b. eine mark b. *SM.* I, 200).

berfe, berfieh *stm.* bars, berschling; ein fisch (*perca SM.* I, 201).

BER-SWIN *stn.* çberschwein, aper *Sw Sp.* c. 357.

BERTINC *g.* -nges *m.* der einen bârthât, barbatus [bertinc; laienbrûder in klôstern, wô ein solcher brûder den bârthât musste wachsen lassen wie alle bauern im mittelalter *SM.* I, 203].

berûfen (aufz hruof-ian) *prt.* ruofte schmâhen *IV.*

berûeren (aufz hruor-ian) *prt.* ruorte berûren.

beruochen *sw.* A. sorgen für - (ârztl. pflegen); *GS.* mit etwas versorgen.

beruofen (aufz hruof-an) *prt.* rief (beim ôffentlichen verkauf prôclamierten *OB.* 127).

beruowen *prt.* ruowete compungere, stëchen. — beruownûlt *stf.* compunctio (*MON.* 232).

beruowet *adj.* (*ptc.*) ungestôrt (*OB.* 128).

berûsten *prt.* ruofte aufzrûsten *WIC.*

besagen *prt.* sagete berichten, aufz-

sprächen *TRIST.*; verklagen (pronunciare; attestari; deferre *HLTS.*).
BE-SAMEN adv. (bi und dat. pl.) zusammen (bef. und niht befunder *BEN.* 48).
BESAMENEN (ahd. pifamanôn) prt. famente versammeln *TRIST.*, vereinigen *BITTEB.* 4 (*WSTR.* 46).
 befarken s. beferken.
BESCHABEN adj. (ptc.) schâbig *TRIST.*.
BESCHAFFEN prt. schuof erschaffen; *AS-DP.* zu eigen geben, bestimmen (vom schicksâle gebraucht).
BESCHALKEN sw. zum schale, diener machen *BERHT.* 192.
BESCHATREWEN sw. beschatten.
BESCHATZEN sw. mit einer abgâbe belegen, brandschatzen *WIG., MS. II,* 135 (*PEZ.*).
BESCHEFFEC (ahd. -ic) g. -iges adj. dër da beschaffet *TRIST.*.
BESCHËHEN prs. schihe prt. schach schâhen geschêhen, accidere *MS. I,* 120a.
BESCHËIDEN prt. schiet schieden und scheidete *ASDP., APGS.* einem von êtwas bericht geben, ês im deutlich aufeinandersetzen, in dazû anweisen; *ASDP.* im testamente vermachen (teilen) *WALTH.* 60³⁴; den sîrit besch. entscheiden, schlichten; sich besch. sich einrichten. — beschëidunge stf. das beschëiden (testament *OB.* 131).
BESCHËIDEN adj. (ptc.) wissend was sich gebûrt, mit überlegung handelnd, gerecht und billig; — genau bestimmt (*HLTS.*).
BESCHËIDEN = HEIT stf. einsicht, richtiges urteil, verständigkeit, geschicklichkeit; bestimmtheit, genauigkeit, ordnung; — bedingnijs, vertrag (*WSTR.* 46).
BESCHËIDEN = LICH (=liche) adv. mit beschëidenheite: sô dafs man êtwas genau angeben kann; ordentlich, geschickt, passend, deutlich; bedingungsweise (*OB.* 130).
BESCHËINEN (aufz scëin-ian, *W. scëin*) prt. schëinte sichtbar machen, sehen

lassen, zeigen (nhd. beschëinigen) *MS. I,* 110b.
BESCHËIT g. scheidet m. bestimmung, bedingung; bestimmter lôn (*HLTS.*).
BESCHËLIER s. bëch..
BESCHËLEN (aufz scal-ian) prt. schelte abschâlen *TRIST.*.
BESCHËLTEN prs. schilte prt. schalt *AS.* durch tadel hêrunterziehen [humiliare *OFFER. IV,* 23, 21], ein urteil ês anfêchten (*PARZ.* 215¹⁴).
BESCHËPREDE stn. pl. genitalia (*OB.* 131).
BESCHËRMEN, BESCHËIRMEN (aufz scëirm-ian) prt. schërmte beschützen, vorgegen- *WILH.* 299¹⁸ (vgl. wern). beschërmunge stf. jus protectionis; confirmatio (*OB.* 131).
BESCHËRN (aufz scëar-ian) prt. scherte zuerteilen (vgl. engl. share anteil), im vorausfz bestimmen.
BESCHËNN prs. schir prt. schar beschneiden *FRID.* 152 [*KER.* 276].
BESCHËIBEN prt. schëip schiben bringen (vom glücke, vgl. schibe und rat) *BEN.* 254.
BESCHËICKEN prt. schicte im testamente vermachen (*OB.* 132).
BESCHËIÛZEN prs. schiûze prt. schûz: êz beschûiûzet mich ês hat wert für mich (wie erschiefzen noch jetzt in Oberdeutschl.) *BON.,* vgl. mir erschûiûzet. — beschûiûzen sîn schnell in abhêlfenden, entscheidenden einfâllen sein (*WSTR.* 47).
BESCHËINEN prt. schëin schinen beschëinen *WIG.*.
BESCHËIRMUNGE stf. (defensaculum *SUM.*) s. v. a. beschërmunge.
BESCHËLÛZEN sw. einschließzen, einnëmen (s. beflûtzen).
BESCHËONEN (aufz scôn-ian) prt. schönte schmûcken, beschönigen (*MS. I,* 113a, 136b, 184).
BESCHËURDE (aufz scawida) stf. beschauung *MAR., TIT.*.
BESCHOUWEN (ahd. scawôn) prt. schouwete beschauen, sêhen *BARL.* — beschouwe = lich adj. angeschn (*OB.* 129).

beschrenken (aufz fcrank-ian) prt. fchranete AP. (bei einem den fchranc anbringen, im ein bein unterschlagen) einen zu falle bringen, überlisten REINH. s. 348, MS. II, 165b [decipere GL. JUN. 225, OTFR. II, 5, 55]; vgl. fchranken (und nhd. beschränken).

beschrien prt. fchritte aufzrufen; schmá-ken TRIST..

beschulden sw. AS. zú einer schuld machen, schuldner für etwas sein REINH. 1908, Ir..

beschütten prt. fchutte überdecken, überwáltigen PARZ. 74¹⁹, NID.; — (mitkopfschütteln) zurückweisen (PEZ).

beseben prt. fuop ptc. faben G. inne werden (vgl. entfeben).

beséhen prs. fihe prt. fach fáhen erfáren, versúchen; sich bef. sich vórsehen, circumspicere REINH. 346.

BESEME swm. bęsen; ráte, zuchtrúte, staupbęsen MS. I, 129, II, 6.

BESEMEN (ahd. pęfamón) sw. mit bęsen kéren; mit der ráte zúchtigen HERB. 108a (mit bęfemen villen ALXD. 1037).

BESEMEN:SLAC g. flages m. schlag mit dem bęsen MS. II, 6b.

besenden (aufz fand-ian, W. SINNU) prt. fante zú sich cntbieten BÄRL., sich bef. sich durch aufgebót rústen, aufz seinen mannen und verbündeten ein kriegshér zusammen ziehen KUTR..

besengen (aufz fang-ian, W. SINGU, vgl. füngeln) prt. fancte versengen (MS. I, 101a, 106a).

besenken prt. fancte hinabsenken (OB. 134).

beserken prt. farcte einsargen, in den sarg legen UOLR. TRIST..

besetzen (aufz faz-ian, W. SIZU) prt. fazte besetzen (eine stat einm orte einwóner verschaffen); umstellen; anordnen; im testaménte vcrmachen (OB. 135); den fin (die rede) bef. sich vórsehen, die sache beschlieszen; sich ze wer bef. sich wéren.

besez g. fezzes m. belágerung, obsessio

RUOD. WCHRON. SCH. I, 203; besitz (OB. 134).

besivenen sw. durch sechs eideshélfer beschwóren lassen (durch dise wurde nicht die sache selbzt beschwóren, sondern núr dafs der hauptschwórer ein mann von glaubwürdigkeit sei: WSTR. 482).

besigelen prt. figelte — einschlieszen WIG..

besingen prt. fane — mit singen bestat-ten TRIST. (vgl. OB. 136).

besinnen prt. fan AS. über etwas nachdenken, GS. es durch nachdenken aufzfindig machen BON. — befint adj. gefasst, besonnen BON.; befintlich adv..

besippe adj. verwant SSP. I, 27.

besiren adv. (bi und dát. pl. subst.) an der seite, nębenbei ERNST 2374.

besitzen prt. faz A. in besitz nęmen, besetzen (obsidere) MS. I, 28a, belágern; (intrans.) seinen sitz nęmen, rusten (vgl. PARZ. 75²²), aufhóren (mit DS. SSP. II, 14). — ptc. befęzzén belágart; — befęzzén mit eigen und erbe eigentúmer (OB. 134).

beslahen, flán prt. fluoc fluogen ptc. flagen (durch eine scheidewand) einschlieszen EN. 5611, PARZ. 252⁵, durch die auf einem vógelherde gemachte einrichtung fangen [flagellare KER. 120].

beslahen prt. flahte anordnen, zúrteilen (vom schicksále gebraucht), mir ist beflaht mir ist vom schicksále bestimmt ERACL. 2394, vgl. ahthen.

besliezen prs. flinze prt. flóz umschlieszen BÄRL., verschlieszen; enden.

beslifen prt. fleif entschlüpfen MAR. 227 [labfactari GL. HRAB. 969a].

beslitten prt. flithe (schlicht) gerade machen.

besluppe (kæsluppe?) stn. coagulum (Foc. OB. 136).

beslützen (W. SLIŪŪ) prt. fluzte einschlieszen MS. II, 92b.

besnaben prt. fnabete wanken, strau- cheln HERB. 1a, ERACL. 3765.

- besnien**, fniwen sw. beschneien (tróp. MS. I, 28b, *TRIST.*).
- besorgen** prt. forgete *A.* sorgsam beachten, für etwas sorgen, pflegen; — dispensare (*MONÉ* 252).
- besoufen** sw. versinken; — *A.* versenken MS. II, 150b, *PARZ.* [bei *OTFR.* II, 3, 104 suffocare].
- besperren** (aufz spar-ian) prt. sparte versperren, verrigeln, verschließen *WIG.*
- bespinnen** prt. span — in sich aufnehmen, einschließen MS. II, 214b; — bespinnen mit miete tróp. MS. I, 3a.
- besprechen** prs. spriche prt. sprach — *AS.* zuteilen, anberámen *TRIST.*; *AP.* anschuldigen.
- bespreiten** prt. spreite überziehen *BEN.* 170.
- bespringen** prt. spranc: besprungen benutzt *BR.* 42a, *KUTR.* 650⁺.
- (bestanden)** bestân, bestên prt. suont 1) (intrans.) stand halten (*PF. CU.* 2902), aufhalten, bleiben MS. I, 65, geschêhn; 2) (trans.) sich stellen gegen-, treffen, kämpfen gegen-*OTROC.* c. 406, MS. I, 5, 82, 110, 121, (einen mit mæren b. in aufzuzuforschen sichen *PARZ.* 672³, mit bête in bitten *TRIST.*; aventure b. etwas schwéres unternemen, vreise b. sich der gefár entgegenstellen); — einsehn, verstehn MS. I, 70; — angêhn (diz bestât mich ze nihte dîs ist mir gleichgiltig); mich bestât *GS.* es gehört mir, es ist meine sache MS. I, 100; — mieten (*conducere*, dîngen *MONÉ* 231, *WSTR.* 47); — gestêhn.
- bestaten** (ahd. pistatôn) prt. statete an die rechte stelle bringen, vermálen (vgl. *PARZ.* 89¹⁰, *BENHT.* 291), aufzstatten (dâher bestâtlich *nubilis* *HLTS.*); bereiten.
- bestæte** adv. beständig, státs (MS. I, 7).
- bestæten** (ahd. pistatôn) sw. fest und stæte machen; fest halten; verpflichten vór gericht zu erscheinen (*HLTS.*); — bestâtigen.
- beste** adv. (aufz pazzillo) aufs beste.
- bestrecken** prt. itêckete stêcken bleiben.
- bestegen** prt. flegete confirmare. bestegunge stf. confirmatio (*MONÉ* 231).
- beste=haupt** stn. das stück vil wêliches der hêrr nach dem tôde des eigenmannes zuckt, sich aufzvált (*RA.* 364).
- bestellen** prt. stalte einschließen [*OTFR.* IV, 23, 26].
- besteln** (aufz stal-ian) prt. stalte einrichten.
- besten** (aufz pazzifler) superl. v. guot. die besten und die bæsten allitt. *IR.* 144, MS. I, 130a, *KUTR.*
- bestichen:** ir enkeiner wil mir von der sráze einen vuoꝝ entwichen, ahi solt ich ir einem fine selzen dá bestichen *NITH.* (MS. II, 74b).
- bestiften** prt. stifte einrichten, versêhen *NIN.*
- bestiu** adj. von bast, corticeus *PARZ.*
- bestinken** prt. stanc wittern (von hundeu) *EN.* 35c.
- bestochen** (*W.* stüben) adj. benêbelt *BON.* (schuz. ein wênig betrunken).
- bestowen?** *TRIST.* (*HLIGEN* vergleicht das engl. bestow geben, schaffen).
- bestôzen** prt. stiez *APGS.* einen vou êtw. verstôfzen [obtundere, retrudere *KER.* 220, 241].
- bestrafen** prt. sráfete tadeln *BON.*
- bestreichen** prt. sreich *A.* belaufen; beschmieren *BABL.*, *FRIB.*
- bestriicken** prt. stricte zusammen binden (fassen).
- bestroufen** prt. stroufete heftig berupfen *BON.*, *APGS.* einem etwas abstreifen (eigtl. abstráufen), nemen *WILL.* (straupfen *St.*, vgl. *PEZ.*).
- bestrouwen** sw. bestreun *WIG.*
- bestümbeln** (aufz stumb-al-ian) sw. verstümmeln.
- bestürzen** prt. sturzte turbare MS. I, 28a [*OTFR.* II, 17, 31].
- besüenen** (aufz suon-ian) prt. suonte aufzsonen.
- besünden** sw. *AP.* cinu als sündiger ansehn MS. II, 110.
- besunder** adv. (bi und dát. sg. subst.) jeder einzeln (bestamen und niht be-

funder *BEN.* 48) für sich allein; auf verschiedene weise.

besuchen prt. fuochte nachsuchen.

beswærde stf. das was schwer drückt, betrübniß *FLORE* 23b, *KARL* 77a.

beswæren (aufz svar-ian) prt. swårte drücken, betrübt machen *BARL.*, *MS.* I, 121.

beswærnisse stf. beschwærniß *KAIS.* 4c.

beswærfen prt. swief umfassen *FRGM.* *BELL.* 21a, 43a.

beswærfen prt. swærfte schweißzig machen *WILH.* 270¹².

beswærken sw. überlistend zu etw. bringen *MS.* I, 81.

beswærn (aufz svar-ian) prt. swuor beschwören.

beswächen prt. sweich betören, betrügen *MS.* I, 156, II, 140, *MÜLL.* III, XLII (*PEZ*). beswich stm. dolus.

beswimen sw. schwindeln (*FR.*).

beswingen prt. swanc: *AP.* mit ruoten schlägen *MS.* I, 156.

beswüde stf. freude *GEORG* 8a.

betagen prt. tagete 1) (intrans.) tag werden (*KTR.* 1191⁴); den tag hinbringen mit- (an-) *MS.* I, 16, 18, 65, 103; den tag abwarten, bis zum tage oder den tag über bleiben; erscheinen (*WILH.* 101³⁰, *MS.* I, 199, *BEN.* 111), zu tage kommen, offenbär werden (*BARL.* 119¹⁴); verfallen (bsd. von zinsen, schulden); einen termin bestimmen; 2) (trans.) *AS.* zu tage bringen; zuteilen, beschären *MS.* I, 101a (*AP.* beglücken *MS.* I, 199b); *AP.* auf einen tag vorladen, kund tun (vgl. benahten; *SM.* I, 435); sich bet. an *DS.* es aufschieben *MS.* I, 153a.

BÉT=ALLE d. i. mitalle adv. gänzlich.

BÈTE stf. bitte, gebet *MS.* I, 34, 73; (erbetene) abgäbe der freien (stiuere *OB.* 142, *RA.* 298; bete legen imponere precariam *OB.* 144); befehl.

beteben (aufz tab-ian) prt. tebte niederdrücken; in ordnung bringen *REINFR.* 27a, *WITTICH* 1603.

BÈTE=BÜR stn. bethaus, sacellum (*SM.* I, 186).

BÈTEC g. -iges adj. (von gütern) der bete, steuer unterworfen (*OB.* 145).

BETEIDINGEN (d. i. taged. v. tac und dingon) sw. vor gericht ziehn (*OB.* 143), bedingen.

BETELE f. gartenbét.

BÈTELEN (ahd. pētalōn) sw. bētteln.

BÈTE=LICH adj. was (bēteliche, -lichen adv. wie es) sich zimt zu bitten, bescheiden *MS.* II, 72.

BÈTE=LIVT stn. die für einen (*GP.*) bittenden, betenden *KTR.*.

BÈTEN (ahd. pētōn) sw. bitten; beten.

beterlin pētersilie, petroselinum (*SM.* I, 301).

betërmen sw. (für tërmenen) determinare (*FR.*).

BÈTE=VART stf. walfahrt.

BÈTE=WIP g. wibes n. bēttelweib.

betihten prt. tihte breiten, zieren.

betihlern sw. (timber) dunkel, stumpfsichtig machen *MS.* II, 157.

betivren prt. türte taxieren. — vil kosten; mich betiuret eines d. es ist mir zu teuer, felt mir (vgl. nhd. bedauern d. i. eigtl. betauern).

betivren sw. aufzlegen, belären.

betæren prt. türte verblenden, verführen *MS.*; betæret fin unwissend sein *OTROC.*

betouven prt. toubte betäuben, dumm machen; vernichten *BARL.* 346³.

betouwen sw. betauen (*OB.* 143).

betragen prt. truoc ernären, beköstigen *TRIST.* 8809, *SCHRETELKAMPF* 304. — betragnisse stf. verköstigung (*SM.* I, 484).

betrâgen prt. trâgete: mich betrâget eines d. es kommt mir zu langsam, dauert mir zu lange, wird mir lästig, schmerzt mich *MS.* I, 110, 112.

betranten (ahd. pītrahtōn) sw. überlegen, erkennen; sich betr. überlegen *BON.*.

betrêchen prs. triche prt. trach beziehen (bedecken); aufzlöschen (*AWÄLD.* II, 56, *MS.* I, 61a, *TRIST.*).

BETRETEC (ahd. -ie) g. -iges adj. bedacht *RUD.* *WCHRON.*.

BETRIEGEN prs. triuge prt. troue betrü-

gen (*seducere* GL. SGALL. 202), ver-
lumdend; die floude betr. die zeit
verkürzen; einen an sich b. in durch
trüg an sich ziehen BARL. — *ptc.*
betrogen falsch, fallax BON. (SM. I,
486).

betrören *prt.* trärte beträufeln, be-
schütten.

betrovft (beträft) *adj.*: ein bracke
mit betrauften ören ein leithund der
wöl behangen ist, der ören mit hän-
genden löfzen hat (RA. 260).

betrüebede *stf.* betrübniß BON.. be-
trüeben *prt.* truohte trübe, traurig
machen.

betrüllen (*prt.* trulte, trolte, von trol)
AP. Es einem mit zauberei antün, in
zum narren haben.

betzſchat *stn.* (böhm. petschet) pett-
ſchaft.

BETTE *stn.* gepolsterter ſitz; bett.

BETTE=BODEN *stn.* pluteus CONR..

BETTE=DACH *stn.* betthimmel.

BETTE=GELT *stn.* das womit man im bette
zält TRIST. 12613.

BETTEN (*ahd.* petön) *prt.* bette ein bett
zuröchte machen; zu bette legen.

BETTE=BAST, =reße *stf.* rühe auf dem
läger KLAGE 2594.

BETTE=RISE *swm.* bettlägeriger PARZ..

BETTE=SPIL *stn.* lusus amoris MS. II,
107.

BETTE=STAL *g.* flalles *n.* sponde.

BETTE=WÄT *g.* wäte *f.* betttüch (ON.
145).

BETTE=ZIECHE *ſuf.* äußzerer überzug
über das deckbette.

betvon *prt.* tēte zütün, verschließen
(SCH.).

betören *prt.* türte: mich betüret GS.
Es dünkt mich zu teuer, mich dauert
PARZ. 230⁷, 351²⁵. vgl. betiuren.

betützen (*ahd.* tutifön) *prt.* tuzte an-
fzer fassung bringen, betören MÜLL.
III, XXXI.

berwanc *g.* twanges *m.* zwang (der
ſchüle). — betwancfal *stn.* ungemäch-
lichkeit, bürde, zwangsache (WSTR.
41).

betwingen (*ahd.* dvingan) *prt.* twanc

zwingen, GS. zū etwas; in ſin ge-
bot h. in ditionem suam redigere
BARL..

betwungen =lich *adj.* erzwingen, durch
zwang veranlaßt; sorgenvoll MS. I,
16.

betwungniße *stf.* unterjochung BON..

betzel *stf.* kopfbinde der frauen,
frauenhaube PARZ. 780⁹.

beüeren *sw.* über sein (OB. 146).

beurfarn *prt.* barte — zinspflichtig
machen (SM. I, 185).

(bevangen) bevāhen *prt.* viene, vie *pl.*
viengen umfangen, einnehmen (MS.
I, 7); mit rede b. anreden (vgl.
MAR. 218; mit ſchilde bevangen ſin
ſchilde trügen PARZ. 768²⁰).

bevalden *sw.* in valden legen öder
ſchlagen ERACL. 446.

bevälch *g.* vëlhes *m.* auftrag.

bevêchen *prs.* vilhe *prt.* valch vulhen
übertragen, empfehlen; einen der erte
b. in begraben GEN. 67 [*ahd.* cre-
dere; innolare GL. GRAMM. II, 805].

bevelen *prt.* valte niderwêrfen (ster-
nere, obruere).

bevilde (bevillde, *ahd.* pivilbida,
vgl. göth. filhan commendare, und
auch ſilgau ζούπτειν) *stf.* beisetzung
einer leiche, begräbniß (befingniße)
Koloc. 186 (SM. I, 628).

bevillen *prt.* vilte geizeln.

bevilt *prt.* vilte zu vil sein; mich
bevilt (*prt.* mich hat bevilt) einer f.
es ist öder wird mir zu vil, lästig
MS. II, 257, I, 29 (anders muoße
ſi bevilt und betragen unner ūz-
verte MAR. p. 96); *passiv* DPGS.
mit ſin; es wirdet bevilt von in es
wird für übermäßzig gehalten von
ſin PARZ. 174¹⁶. — unbevilt un-
beſchwért WIGAM. 651 (SM. I, 627).

bevinden *prt.* vant vunden erfären PARZ.
822¹⁸ (gewär werden); erhalten.

bevogeten *sw.* beschützen.

bevollen *adv.* (hi und dat. *pl.* subst.)
ganz und gár PF. CH. 2507, WALTH.
5²¹.

bevoorn und bevoüre *adv.* und *præp.*
bevoór, vór.

BEVIDEN (ahd. fridôn) prt. vridete zur sicherheit einschließen, gegen einen angriff von außen schützen *BABL.* (*WSTR.* 42).

BEVRIEN, vriġen sw. *AP.* vor *DS.* frei halten von etwas *MS.* II, 73a.

BEWÄNEN (aufz wân-ian) prt. wânte beargwöhnen *TRIST.*

BEWÄRDE (ahd. piwârîda) stf. bewâ-
rung, zeugnîs, pfand.

BEWÄREN (aufz wâr-ian) prt. wârte wâr machen, beweisen *PARZ.*, beschwören (*RA.* 858).

BEWÄRN prt. wârte *AP.* besorgen dafs alles was zur sicherung jémandes nötig ist, geschéhe (insbsd. das heil. nachtmâl reichen *OB.* 147); *AS.* 1) bewâren (G. óder von- 'vór, gé-
gen' *PARZ.* 450²²); 2) sorgen dafs das was stórt, verletzt, nicht gesché-
he, verhúten (*DP.* fúr einen).

BEWEGEN (ahd. wekôn) prt. wegete aufreġen (wagen machen).

BEWEGEN prs. wîge prt. wac: sich bew. eines d.: sich in den stand setzen ét-
was zu wégen (andern zúzuwâgen);
— sich zú étwas hînnéigen, és für
wichtig, gút halten, sich dazú
entschließén; sich von étwaswé-
neigen, és gering achten, aufgêben
MS. I, 176, II, 46, 208.

BEWËLLEN prs. wille (prt. wal) nafs,
kôtig machen, bestécken *KARL* 55a,
NITH. 10³.

BEWEN? sw. bâhen, durch dunst erwâr-
men [vgl. ahd. baunga, bawizôd fo-
tus *GL. SM.* I, 135].

BEWENDEN prt. wante wenden, verwen-
den *MS.* I, 63, 90; zu ende bringen
WIG. 659; — bewant sin beschaffen
sein: so ist min vart wol bewant
KARL.

BEWËRREN prs. wirre prt. war wurren
in streit verwickeln (inbrigare).

BEWËREMEN sw. begâben (*HLTS.*).

BEWËLEN, biwile adv. (bi und dát. pl.
sg. subst.) zuweilen *EN.* 2763.

BEWINDEN prt. want wunden — condere
GRAMM. II, 806.

BEWISEN prt. wifte anweisen, unterwei-

sen (bewiset wêrden eines d. étwas
erfâren); *APGS.* einem étw. als hy-
pothék aufzustellen (*OB.* 148); — *DP-*
AS. (ein guot) als léhen gêben; —
GS. abweisen von- (*KVTR.* 1379², vgl.
WESSORB. GEB.).

BEWOLLEN ptc; v. bewëllen.

BEWORTEN prt. worte mit worten beschrei-
ben (*OB.* 149).

BEWULNÏSSE stf. bestéckung, verunreini-
gung *BIHT.* 23. vgl. bewëllen.

BEWËRKEN (aufz wurch-ian) prt. worhte
einfridigen, einsperren (binnen finen
beworhten gewêrn *SSr.* II, 62).

BEZALN prt. zalte bezâlen, erkaufen;
den pris b. sigen *PARZ.* 60¹⁷, 98²³;
ein schimpfen bezaln mit- kurzweil
treiben mit- *WILH.* 100¹⁵.

BEZEICHEN (ahd. zeihhanôn) prt. zeich-
ente bezeichnen. — **BEZEICHENUNGE**
stf. geheime bedeutung, verborgner
sinn, symbol *MS.* II, 176b.

BEZEICHENHEIT stf. bezeichnung.

BEZEICHENLICH adj. bezeichnend, ganz
offen (*MS.* I, 188, *OB.* 152); bedeutsam.

BEZEIGEN sw. abmarken *NIB.* 1745.

BEZEL s. betzel.

BEZELN prt. zelte anklâgen, úberfúren
(*PEZ;* erzîlen, procreare *OB.* 152).

BEZIEHEN prs. ziuhe prt. zôch zugen
úberziehen, futtern [ahd. detrahere,
imbucere, obducere; pizocan devinctus;
bizôhfe *OTFR.* III, 8, 41 conuenit ad
eos *GRAMM.* II, 800].

BEZIEHN prt. zêch zigen beschuldigen
(*HLTS.*).

BEZIHT stf. anschuldigung (*HLTS.*).

BEZILN adv. (bi und dát. pl. subst.)
streifenweise.

BEZIMBERN sw. obstruere [*KERO* 221]
NIB.; bezimbert sin wônung haben
(*OB.* 152).

BEZINNEN sw. wie mit zinnen verséhen:
munt mit zenen bezinnet *MS.* I, 165b.

BEZIRE, hizite adv. (bi und dát. sg.
subst.) bei zeiten, bald *PILAT.* 244,
HERB. 113a.

BEZUGEN (*W.* zîzûn) sw. úberzeugen,
durch zeugen dártún, úberfúren (*OB.*
152).

beziune *stm.* verschluß (*Sum.* 36; vgl. *biziune*).

beziunen *prt.* zünte umzäunen, einschließen *MS.* I, 165b.

bezoch *stm.* unterfutter *NIB.* 1465, *Kurn.*

bezzet *adj.* und (*neben baz*) *adv.* besser; *fi* waren *bezzet* verbrant *es wäre* besser gewesen wenn sie verbrannt wären.

Bezzere *stm.* besserer.

bezzern *prt.* *bezzerte* vermehren; vervollkommen; wider *güt* machen, *schüdenersatz*, *satisfaction* geben (vgl. *das* abgelautete *büezen*; *hät er* beinschröt, die *fol er* *bezzern* dem *klag-er* und dem *gerichte* *KLWDW. RCHTB.*, *Ob.* 137); *einen* *gerichtlich* zur *genugtünung* anhalten, *strafen*, *züchtigen* (*HSTR.* 50). *bezzern* von der *flut* zur *strafe* *exilieren* (*Ob.* 137). *bezzern* und *büezen* *allit.* *TRIST.* 14864: *jenes* dem *kläger*, *dises* dem *richter* *AVASB. STR.* c. 288. — *bezzern* unge *tuon* *strafe* *zelen*.

bi *adv.*: *bi* *fin* *einem* *im* *nähe* *sein*, *helfen*, *beirönen* (*Ob.* 152); *bi* *wonen* *einem* *GS.* z. *b.* *dienste* *einem* *etwas* *leisten*, *in* *etw.* *beistehn*; — *beinähe* (*Ob.* 152).

bi (*gekürzt* *bi* und *be*) *prap.* *D.* *bei* (*bi* *namen* mit *nämen* *NIB.* 1496¹; *bi* *dén* *wilen* *wärenddem* *TROJ.* 7769; *bi* *spotte* *fin* *gern* *spotten*, *bi* *ruowe* *fin* *rühen*, *bi* *witzen* *fin* *verständnis* *sein*); — *durch*, *aufz*, *von* (*eubieten* *bi* *einem* *durch* *in*, *bi* *einem* *ein* *kint* *tragen* vgl. *Ob.* 150, *SM.* I, 163); — *A.* *bei* ... *hin*. — *bi*: *untrömbäre* *prap.part.*, *meistens* *zu* *be*: *geworden*.

bieben (*ahd.* *pipinön* und *pipén*) *prt.* *bibente*, *bibete* *bēben*, *tremere* [vgl. *ahd.* *biba*, *piped* *tremor*, *GL.* *SM.* I, 141].

Biebung, *bihunge* (*Ob.* 153) *stf.* *bēben* (*tremor* *SM.* 9).

bi=boz *stm.* *artemisia* (*nhd.* *verderbt* *in* *beifölz*).

Bie *g.* *bickes* *m.* *schnäbel* (vgl. *SURT.* *VITELL.* c. 18); *das* *bicken*, *ictus*; *einschnitt* *des* *wägenleises* *PANZ.* 180⁴.

bickel *stm.* *bicke* (*starker* *gestählter* *zün* mit *einem* *artstiele*); *beinlein*, *knöchel*, *dann* *würfel* (*astragalus*).

bickeln *sw.* *würfel* *spilen*.

bickel=weilher *stm.* *dēr* *in* *würfelspil* *aufgezzeichnete*; — *maurer* (*FR.*).

bickel=spil *stm.* *würfelspil* *MS.* II, 76.

bickel=stein *stm.* *würfel* *MELL.* III, XVI.

bickel=wort *stm.* *würfelwort*: *ungewältter*, *vom* *zufall* *herbeigefürter* *aufdruck* *TRIST.*

bicken *prt.* *bicte* mit *dem* *schnäbel* *hacken*; mit *einem* *spitzigen* *werkzeuge* *hauen*, *schlagen*, *swaz* *man* mit *ich* *arfen* *worten* *uf* *fi* *bicket* *MS.* II, 164b.

bi=da;, *beda;* *conj.* c. *präter.* *als*, *indem* *MAR.*, *NIB.*; *bis* *GEN.*

bidemen *sw.* *erschüttert* *werden*, *bēben*, *vór* *furcht* *zittern* (vgl. *ST.* I, 170). — *bidemunge* *stf.* *tremor*.

biderbe (*ahd.* *piderpi*) *adj.* *nütze*, *güt*, *rédlich*, *fruchtreich*; *geschickt*, *tüchtig*, *bräv*, *unbescholten*, *glauben* *verdierend* (*nhd.* *bider*) *MS.* I, 4, 39 [ANM. z. *IV.* z. 1927; *GL.* *ELLIS.* *expeditus*]. — *biderbekeit*, *biderkeit* (*Ob.* 161) *stf.* *brätheit*.

biderben (*bed.*) *sw.* *A.* *brauchen*, *benutzen* (*nützlich* *sein* *GL.* *SM.* I, 392).

biderbinen (*bed.*) *sw.* *einem* *eine* *f.* *einem* *etwas* *zum* *niefzbrauch* *übergeben*.

bider=man *stm.* s. v. a. *biderber* *man* (*Ob.* 154). *bider=wip* *stm.* *femina* *honesta* (*Ob.* 155).

Bie *stf.* (vgl. *bin*) *bīne* [*ahd.* *pia* *apis*, *pigin* *apes*, *piano* *apum*; *pian* *apis*, vgl. *pini=pluomo* *GL.* *SM.* I, 165; *GRAMM.* I, 675].

Bie=bröt *g.* *brödes* *n.* *bīnenbröd*, *saudurac*: *die* *närung* *welche* *die* *bīnen* *für* *sich* *zubereiten*.

Biegen *prs.* *būge* *prt.* *houc* *būgen* *biegen* (*iats.* *u.* *irs.*); *finiu* *bein* *dar* *b.* *sich* *dahin* *begeben* *MS.*

biegen, *biec* *prt.* v. *bügen* *MS.* II, 84.

bieger s. v. a. *hekarter* (*On.* 155).

bien, *bienen* *prt.* v. *banuen* *MS.* I, 102.

BIER (ahd. bēor) *stn. s. v. a.* lit: *mēt, most, apfelwein u. dgl., bier; convivium* GL. SM. I, 191. *bier: gēlte swm. bierzinsender* (RA. 382).

BIER=BRUWE *swm. bierbrauer.*

BIER=VAȝ *g. vaȝes n. cadus.*

BIESE *swf. binsc.*

BIES=LOUCH *stm. serpyllum* (GL. JUN. 330).

BIEST *stm. beist: die erste unreine milch von der küh, unmittelbar nach dem kälbern* (SUM. 4, SM. I, 215, ST. 170).

BIET (OTFR. biot) *stm. opfertisch, tisch, gestell* (mlat. beodum); *vgl. biute. — biet stf. (n. ?) weinkelter, biota* (flantner, zwäerigeȝ; veȝȝelin Voc. v. 1429, botich, flant Voc. v. 1455).

biete stn. für gebiete.

BIETEN *prs. biute prt. böt buten bieten, dárreichen: den lip in nôt b. in peinigen, einem des tôdes zil b. im den tôd voranzverkünden, einem daȝ récht b. es mit im auf einen prozêfs ankommen lassen; vorhte b. furcht verúrsachen; die hende úf (ze himle) b. sie in die hóhe halten, die hant b. (zur ergeȝung, zum friden); fin unschulde b. erklären dafs man nicht schuldig sei, fin lougen b. leugnen, einem eine schalkeit b. einem einen bóshafteu streich spilen; eȝ einem wol b. im freundschaft erweisen (laute tractare, epulis instructis Ob. 155); sich einem vúr die vüȝe (ze vüȝen) b. in súȝfállig bitten, sich im unterwerfen; — DP. befchlen, vgl. bütel; geboten und gebannet alilit. Troj. 118c; einem vúr gerilhte b. im befchlen vór gericht zu erscheinen; vride b. raufhändel unterságen; — ane b. APAS. es im darbieten: ich werde dienst an geboten mir wird d. dargebóten Nib. 1265. úf bieten anbefchlen in die hóh zu heȝben (Ob. 65). — geboten wúr ein gericht (placitum indictum) zu dem die richter geláden wurden (RA. 828). — bietere *stm. oblator* P. I. BZ. 767²⁷.*

BIEVER *stn. fieber* FRID. 74⁹.

BIEȝE (bioȝa) *f. weiȝe rúbc, mangold, beta* (SUM. 21, SM. I, 209).

BIȝE *swm. und f. haufen von úbereinander gelȝgten dingen* (SM. I, 158, ST. 153; *die fracht eines mantiers* WSTR. 50).

bi:genót *stn.: hër b. von darbion bezeichnung eines dürftigen* MS. II, 179.

bi:GERWE *adv. beindh* (Ob. 156).

bi:graft *stf. s. begraft.*

bi:gürtel *stm. tasche am gürtel, gëldkatze* W. GAST 136b.

binel, bigel (Ob. 156) *stn. s. v. a. bil beil* (GL. SM. I, 160; *bial ib.* 165).

bihte (*statt begihte, von jehen*) *stf. gestándniſs, bekenntniſs* BEN. 148, Misc. II, 215. *hihtere stm. confessionarius* MS. II, 125.

bi:KAR *stn. (pl. kerer) binenkorb* (WSTR. BTR. VII, 83).

BIL *g. bils m. gebëlle.*

BIL *g. biles m. kampf* OTTOC.; *der augenblick wó das wild gefállt wírd* (GRAMM. I, 345, II, 1021); *ze bile flèn* LIEDERS. II, 300 — 305.

bi:LANt *g. landes n. nachbarland* TRIST. (Ob. 156).

BILde (ahd. piladi) *stn. gestalt, person; eȝenbild, nacháhmung, abbildung, vórbild, vórstellung, gleichniſs; wunder. diu kint diu mannes bilde habent* MS. II, 236, *nách dem bilde eines* SM. I, 170; *da vil liute bæfe bilde von dir nam* BIRT. f. 15; *áne bilde beispillós. — bildekeit stf. dárstellung durch ein bilde* (Ob. 156).

BILden (ahd. pilidón) *sw. einbilden, vórstellen; abbilden, nacháhmen* (bildena wir die heilikeit fó bérhtels martirares ALTE SERM. Ms.); *an b. id.; b. in einen AS. es in glauben machen.*

BILDnere, bildare *stm. bildner; vórbild* (bilitare Ob. 157).

BILern, bildern *stm. (ahd. pilarn pl. pilarná) das zánfleisch (insbsd. vór dem durchbruch der záne FR.): tuont demé die zene wé und sint ime die bildren vúl* BIRT. f. 62.

bilgerin *stm.* peregrinus, pilgrim; — bęrgfalke (*Ob.* 157).

BILLE *swf.* bille, scharfes węrkzeug, hacke mit breiter spitze und zweien schneiden, womit z. b. die męller die męlsteine schęrfen (*vgl.* bil) *MS.* II, 216b.

BILLEN (*ahd.* pillōn) *prt.* billete mit der billen klopfen z. b. auf den męlstein (*terebrare GL. Sm.* I, 169), heraufzshauen *MS.* II, 168b, 231; glętten.

BIL=LIICH *stm.* angemęssenheit (*billigkeit*); schicksal.

BIL=LIICH *adj.* (billiche *adj.* und *adv.*) der billigkeit gemęfz, natęrlich.

BIL=LIICHEN *prt.* liehete billigen, gęc heifzen.

BILLINC *g.* billinges *m.* — eine schęlle (*RENNER*), sonst *n. propr.*

BILFE (*ahd.* pilifa) *f.* bilsenkraut (*Sm.* 16, 56).

BILWEZ (*vgl.* *ahd.* balo *g.* balawes nequitia) *stm.*, bil=wiht *stm.* hausgeist; zaubrer (*MYTH.*) — bilwez=fnit *stm.* dęr als teufels- oder hexenschnitt betrachtete sęgenannte durchschnitt im getreide (*Fr.*).

BI=MARC *stm.* grenzzeichen, grenze [*vgl.* *ahd.* pimarhan, pimarchōn designare *GL. Sm.* II, 614].

bime *d. i.* bi dem *Ir.*

biment, bimentōn *stm.* pigmentum (*vgl.* pigment) *MS.* II, 177.

bims (pimis) *stm.* pumex, bimsstein *MS.* II, 215a.

BIH *swf.* bīne (bie).

binamen s. benamen.

BINDEN *prt.* bant bunden verbinden (*gebunden* fin von *DS. Kern.* 1109³; von swęlher fippe man im gebunden ist in węclichem gręde man im auch verwant sei *Augsb. Str.*), verpflichten; — daz houbet binden: gebende anlegen (*die neuvermęlten liefzen nicht męr ir hęc fliegen, sondern schlęgen ęs in knęten zuręck und bunden ir houbet UOLR. Trist.* 312; *vgl.* der briute binden *WALTH.* 106, v. 27—30), wol gebunden fin mit

gęctem gebende. — uf b. fest auf ętwas binden; aufspannen *Nrn.* 6896; die hunde sie anlegen (*On.* 65). einen uf binden von *DS.* einem ętwas verwęren. ab binden durch urteilsspruch nemen (*Hlrs.*).

BINEN=BIIE *g.* biekcs *m.* binenstich.

BINEN=SOVGE (=fuge) *stf.* binensaug, eine pflanze (*thymus; cerinthe; calca Sm.* 23, 56).

BINEN=WIRRIH *stm.* eine den binen schęcliche motte (*binenschębe, binenfalter*) *TURN.* 141.

BINEZ (*ahd.* pinuz) binsen [*Sm.* 16; *bair.* bimeizę, piniize *swf.* *Sm.* II, 175].

BIN=KORBE *swf.* binenkorb (*Loc. v.* 1429).

BINNEN *adv.* innerhalb.

biut fęc fit seid *UOLR. Trist.* 2301.

BIR (*ahd.* pira) *stf.* birne, pirum; bir=baum, birc=baum *stm.* pirus.

BIRC=HYON *stm.* attage (*hasel=huon Mon.* 94).

BIREC (*ahd.* piric) *g.* -iges *adj.* fruchtbar.

BIRE=GARTE *swm.* birngarten (*pirctum Sm.* 14).

BIRIN *stf.* bęrin (s. bęc).

birment *stm.* pęrgament (*Ob.* 258).

birnet fęc brinnet (*Ob.* 156).

BIRFE *stf.* dienerin, genossin *MęLL.* III, VII.

birfen *prt.* birfte *afz.* berser (*percer*), *mlat.* birsare; *vgl.* herfę pfęcch, hęher wildzaun *Wstr.* 46: also sich innerhalb der bersę der jagd węcgen befinden, pirschen (*pirsch* ist die jagd wę der einzelnę jęger umhęcrsucht, nicht auf dem anstande stęht und sich das wild zęcreiben lęfst), schiefzen *MS.* I, 89, II, 68, 238. — birfęc *stm.* jęger *Birl.*; fęcster (*Wstr.*).

birfe=WEIDE *stf.* jagdgehęge *Kns.* 102d.

birf (*ahd.* piruf) fęc fit seid *Nrn.* 6566.

bis (wis) sei, imper. von fin, węcfen.

bifant *g.* bifandes *m.* byzantinus, eine goldmęnze *Willu.* 161³. — fęc wifent.

bi=SAZE *swm.* nachbęc, inqullin, neubęcger [*vgl.* das spęctere bifęc *stf.* obsidio *Sm.* I, 165].

bi:schaft *stf.* *parabola*: zur belérung erdichtete geschichte, fábel *MS. II, 71*; *beispil, muster BIRT. f. 5*; *beweis (OB. 159)*. — *bereich, district.*

bise *adj.* *schwarz?* *BEN. 144.*

bise (*vgl. ahd. pißon brausen*) *stf.* *brausender wind, nordostwind (niderwint SUM., FR. I, 101b, ST. 173; OB. 160: wider bise).*

bifeme *swm.* *bisam, moschus. bifemen sw. moscho imbuere MS. II, 131b, 133.*

eisen *s. v. a. füramphe (SUM. 53).*

BISCH (*ahd. pißon*) *sw.* *von brömsen (æstris) gepeinigt wie toll hin und her laufen mit aufgesterztem schwanze, dabei ein verlangendes geschrei von sich geben, lascivire (von kúhen gebraucht); der mónat in dem die kúhe difs táu, heißt bismánót (vgl. FR. I, 101b).*

BISCHWURM *stm.* *nisser, eine art brömsen (SM. I, 209).*

bis:siten *adv.* (*bi und dat. pl.*) *nebenbei MAR. 91.*

bis:slac *g.* *flages m. (pl. flege) falsche münze (OB. 160).*

bi:spél *stm.* *gleichnißréde, fábel; spruchwort MS. I, 106, II, 3, 144, 248, 176 (erdichtung: im gégens. des spéls der wáren geschichte).*

bi:sprechare *stm.* *bilinguis (STM. 24).*

bi:stal *g.* *stalles n. subliminare, vórhau; aufrecht stehende säule, túrpfosten WILH. 406²⁵, ST. I, 175; fleht er nách im in da; bistal oder in die túr oder in da; driufelnuvel oder in da; obertúr AUGSB. STR.*

bister *adj.* *darbend, inops JEROSCH. (OB. 160).*

bi:stvodel *stm.* *túrpfosten (OB. 151).*

bisluom, bische:t. *stm.* (*bischoftúm*) *bis-túm.*

bit fúr mit (GRAMM. III, 151 ANM).

BIT *stm.* (*BON., vgl. ST. I, 155*), *bite stf., bite stf. säumen, warten, aufschub, verzug; ze, bite geben auf borg (SM. I, 220).*

bitel, bittel (*ahd. pitel, W. BITU*) *stm.*

freier, procus (MAR. 1494, MÜLL. III, XXXIX, SUM. 14, 47); pedell.

BITEN *prt.* *bat báten APGS. (óder mit infu. óne ze) einen bitten um étwas [einer bëte biten PARZ. 700²⁵], és im befehlen, von im fordern (eine steuer auflegen OB. 160); DP. fúr jém. bitten, és (GS.) im wünschén.*

biten *prt.* *beit biten verweilen, warten MS. I, 3, 10, 17, G. warten auf-MS. I, 76; DP. (AP. SM. I, 218) auf seine bezálung warten, im borgen; DPGS. einem frist zu étwas geben. gebiten unde gewartet TROJ. 8508. vgl. beiten.*

bite:vart *s. v. a. bëtevert.*

BITTER *adj.* *accerbus. der b. flac der töd (OB. 161).* — *bitter (ahd. pittari) stf. bitterkeit. bitterkeit (bitterch. fúr bitterh.) stf. GOTFR. ML. II, 1.* — *bittern prt. bitterte bitter sein (vgl. galle): mir bittert FRIGED.*

BITTEROLF (*eigtl. bitter:wolf*) *stm.* *beifziger wúterich GEORG 41b.*

bitfchit, bitfchet (betfchat) *stm.* *pët-schaft (OB. 160).* — *bitfchit scheffel (OB. 161).*

BIUC *stm.* *biegung MAR. 161.*

BUCHELINGEN *adv.* *bauchwärts, prone HASLACHER W.A. 1336.*

BUDELINC *g.* *-nges m. beule (SM. I, 155).*

BIULE *stf.* *beule WIG.; dávon biule-bruß stf. bruch eines knochens, úber dem beulen entstéhn (biul:flac stm.) LEX ALAM. 59, 67—97, BAJ. 3, 1.4.1.*

BIUNT *stf.* *beund: ein grundstück, das dem gemeindevrihrib verschlossen werden kann WILH. 391⁷ (SM. I, 287, ST. 244).*

BIUTE *swm.* *gestell (biet); backtrog zum kneten; s. v. a. binstoc (ANON. VRAZISL.), der im walde zur samm-lung der binen aufgehángte binen-korb (FR.).*

BIUTEL *stm.* *beutel; beutelánliches síb, múlbeutel, beuteltúch. — biuteln sw. das me; durch den múlbeutel, das beuteltúch stáuben (tarantarisare Voc. v. 1419; SM. I, 219).*

BIUWEN prt. *biute* (*bauen*) s. *büwen*.

BIUȝ st. *das schnellen des zeigefingers* (z. b. *um einen näsestüber zu geben*), *talitrum* *TROJ.* 116b.

bi:vanc g. *vanges m. einschlußs, breites durch furchen eingefangenes ackerbēt* [*SM. I, 540, St. 353; ambius, complexus* *NOTK. MARC.* 161, *BOETH.* 233, *GRAMM. II, 720*].

bi:vilde s. *bev.* (*NIB.* 4276).

bi:wile adv. (*bi und dät.*) *bisweilen* *LIEDERS. III, 133.*

bi:wip g. *wibes n., bi:vrouwe* swf. *kebsweib, peller* (*OB.* 151).

bi:wort stn. *sprichwort* (*OB.* 152).

biȝ (*aufz bi daz*) conj. *so lange als, bis* [*vgl. OFFR. I, 22, 106*].

biȝ stn. *hautaufschlag (morphea, milchfucht* *VOC. v. 1429)*. — stn. *gebifs* (*ST. I, 173*).

biȝe f. *abgekochtes (apozema* *SUM. 21)*.

bi:ZEICHEN stn. *bedeutung; vörbild* (*OB.* 152).

Biȝen prt. *beiȝ biȝzen* *beifzen; geniefszen* [*vgl. ahd. manpiȝo ambro* *NOTK.*].

bi:ZIHT stf. *beschuldigung, anklage* *PARZ.*

bi:ziten adv. (*bi und dät. pl.*) *früher einmal*.

bi:ZIUNE stn. *umzäunung* (s. *bezinne*).

Biȝze swm. *bissen* (*SEM. 15, vgl. 12*).

BLÄ (*ahd. pläo*) g. *bläwes blau* (*flavus* *SM. I, 232*) *MS. I, 59, 125.*

BLACH adj. *flach, platt, eingefallen* *BOX.* (*bl. und hungere was sin lip*).

BLACH:MÄL stn. *nickloverzierung (goldketena in wurme wis geblachmälot mit silbere catenu aurea argento vermiculata* *WILLH.*; *blächmäli opus plumarium* *SM. I, 233*).

BLÄDEM stn. *blähung*.

BLÄHE, *bläche* swf. *gröbes leinen tüch, von der art derjenigen, die auf der jagd zunn umstellen einer jagdpartie dienen, plagæ; stück gröber leinwand (ein bl. zwilich* *PASS. RECHB.*), *wuchsteinwand, decke über wägen und schiffen* (*SUM. 4, SM. I, 235*). — *blähen=falz* stn. *gekörntes von den*

südwärken aufz durch die säumer in blähen verfürtes salz.

BLÆJEN, *blæn* (*indie. prs. ahd. plähu* prt. *pläta*) sw. *wähen, bläsen (blähen)*; *durch schmälzen bereiten* [*ahd. kiplätaȝ chalp vitulus constatilis, kipläida sufflatorium* *GL. SM. I, 231*]; *sich bl. sich aufblähen, bemüht sein sich ein anschen zu geben* *BOX.* — *blære* stn. *schmälzmeister*.

blaimail, *blämäl* (*TR.*) *für blächmä* [*vgl. incoctum vel crudum sc. metulum* *unkifotan* *ëdo pleihendi* *plao* *GL. SM. I, 223*].

blamentfehler? stn. *GEORG 20a.*

BLÆMHOT stn. *das sich aufblähen* (s. v. a. *blæunge, tumor mentis* *CONR.*).

BLAUC adj. *weiß* *MS. I, 22, 195, II, 141, 200; alters bl. vór alter grau* *WILH. 266³* [*vgl. blicken, blecken*].

BLAUC:GEVAR g. *varwes* adj. *weiß von farbe* *PARZ.*

BLANGE s. *belauge (blangen desiderare* *MS. I, 31, 135)*.

BLANKEN prt. *-ete weiß werden* *Doc. Misc. II, 122.*

blante prt. *von blenden* *BARL.*

BLAPPEN prt. *bluop: s. erhlappen*.

BLÄS und **BLÄß** stn. *das bläsen* [*vgl. ahd. anapläst spiramen*], *die luft die man aufzätmet* *FRID. 18 (ST. I, 181)*; *kérze*. — *das aufblähen, die aufgebälseheit* *BOX.*; *zorn, unwillc* (*SM. I, 240*).

BLÄßEN prt. *blies (vom entwickeln, walten und fortreiben der luft und des windes, W. BLÄHU) flare; — stark ätem hölcu, schnauben (fig. zornig, unwillig sein)*.

BLÄS:GESELLE swm. *gehilfe des ganklers* *MS. I, 132b.*

BLÄSFE st. u. swf. *vorderteil des hauptes (verächtlich* *HELDENN. f. 116; SM. I, 238)*; *blesse, weißer streif öder fläck an der stirn der pferde, oxsen etc.*

BLAT stn. (*breitgedöntes*) *blatt; scheibe*.

BLATE (*plate*), *blatte* swf. *plattes stück metall, stein; bruststück des panzers* *NITH. 13⁵ (FR. II, 62b)*. *vgl. gurrit.*

bläte prt. v. blæjen MS. II, 172.

BLATEN (v. blat) prt. blatte — nach der scheibe (zem blate) schiefzen; auf einem blatte den tön nächähmen mit dem das wild seine juagen lockt; bläten, blattweis absondern.

BLATERE suf. bläse, blatter, aufwurf von eiternder matérie (SM. I, 240, WSTR. 52).

BLATEREN sw. dēmin. v. blaten, bläsen, pfeifen.

BLATE-VUOZ stm. plattfuß (präd. von zwürgen) ROTH. 20a, ERNST 39b, 40a.

BLATIE suf. platte, synekdochisch für mōch, wie apex für flumen MS. II, 221 (SCR. BRUNSR. plures invenitur in inferno plattæ quam galeæ).

BLÄ-VAL g. valwes adj. cyanenfarbig (SM. 5).

BLÄ-VIOZ stm. sperber (nisus MONE 94, falco cyanopus OB. 162), vgl. MS. II, 8.

blāz für blōz (OB. 164).

BLEEZEN sw. plappern (SM. 2).

BLECKEN prt. blaete und blalte schimmern, zum vorschein kommen lassen, entblößen, zeigen MS. II, 37b; sich zeigen (blōz sein) WIG. 4888, PARZ. (SM. I, 234).

BLECH-OUGE adj. schilend, blinzend (lippus, feilich Voc. v. 1419).

BLEICHEN prt. bleichete erbleichen Doc. Misc. II, 236.

BLEICH-GEVAR g. varwes adj. von bleichem aufzsehen PARZ..

bleien, bleigen s. v. a. blæjen flare, tumere MS. I, 13.

BLĒKZEN sw. blitzend schimmern.

BLENDEN prt. blante — blind machen (die vreude bl. PARZ. 217³); verblenden.

BLENKE stf. weiße; weiße schminke EN. 5141.

BLENKEN sw. sich hin und her bewegen (nhd. plänkern; OB. 164).

BLĒREN prt. blērete blōken.

BLĒRREN sw. blūrren (mit aufgesperrem maul nugeschickte laute von sich geben, wie ein kalb), vgl. plarren und vlërre.

BLESTEN prt. bleste (blaste) schlägen, fallen dafs es schallt, klatschen (plaudere GL. SM. I, 239), heftig untertauchen PARZ. 604³ [vgl. anaplethan ingruere GL. SM.].

BLETECHE suf. lapathum (SM. 27, 40; vgl. bair. blecke größes pflanzenblatt SM. I, 235).

BLETZEN prt. blazte flicken [vgl. zefaminebletzare compiler GL. SM. I, 340]; stopfen, eintün. — setzen (placer) WIG. 4613 (wenn nicht gehelzet zu lesen ist).

BLEZ (göth. plats) stm., bletze swm. dünnes stück von etwas, fleck tuch (älchröte, scheda SM. 16), latz; fleck acker; pl. kaldannen (OB. 166, vgl. SM. I, 340, ST. 183).

BLEZZEN? (ahd. plāzan, engl. to bleat, bair. bleffn) prt. blāzte blōken [vgl. ahd. plāzunga, plezunga balatio GL. SM. I, 238].

BLI g. bliwes (bliges) n. blei MS. II, 176.

bliät, bliant stm. mlat. blialdus, afrz. bliant, köstliches seidenzug PARZ..

BLIC (ahd. plih) g. blickes m. schein, blick; blitzes leuchten FRIG.; funken MS. II, 178; — augenblick (OB. 166).

BLICHEN prt. bleich bleich werden.

BLICKEN prt. blicte blinken, erscheinen; schimmern, blitzen [blickender schin der leichnam eines ermordeten als beweis des mordes HTRS]. — blickunge stf. das blitzen (OB. 106).

BLIC-LICH adj. blinkend MS. I, 148 (von blāmen).

BLIC-SCHOZ, blickeschoz st. das einschlagen durch den blitz MART. 205a, BJRL.

blide suf. schleudergerüst (OB. 167).

BLIDE (ahd. plidi), blide-lich (MS. II, 40) adj. freudig, lieblich; erfreuend (MS. I, 19, 94, II, 37).

BLIDEN prt. blidete sich frenen (FN.).

BLIDE-SCHAFT stf. freude MS. I, 18a, 19ab.

blihten s. v. a. blicten von blicken MS. I, 36.

BLIJIN, blijin adj. bleiern (OB. 167).

BLI-KOLBE swm. *cestus* (SUM. 52).

BLIKZE swm. *blitzesleuchten* MS. II, 166b. — **blikzen** prt. *blizete blitzen* MS. II, 16b.

BLINDEN prt. *blindete blind werden* B.ARL., MS. I, 48b.

BLINT g. *blindes caecus*; an *witzen öne verstand, wifer finne* B.ARL. 212⁶; auch die *ursach der blindheit stéht im génit.*: *ougennazzes bl.*, *ninnen bl.* TRIST. 15190. — **blint-liche** adv. *verblendeterweise*.

BLINZEN sw. *bald das eine bald das andre auge zúdrücken, blinzeln* P.ARZ. 788²², REINH. 133.

BLIUC (*bliuwee, bliuwee*: ahd. *pluc und später pluc*) g. *blinges adj. schámhaft, schüchtern, zúghaft, scheu. bliuc=lichen* adv. [ahd. *blúgo* OTFR. II, 4, 75].

BLIUGEN prt. *blúgte scheu machen, in furcht setzen*; vgl. *blúgen*.

BLIUWEN (göth. *bliggvan*) prt. *blou bluwen (und bliuwen) bleuen d. i. schlägen; klopfen, cuql. to blow* MS. I, 92, 153. — *bliuwel, blüel* stm. *blüel, breites holt zum klopfen, bözel*. — *bliwet* stm. *trockner oder nablütiger schlag*.

BLI-WEICH adj. *weich wie blei* KAHL 58b.

BLOCH stm. (pl. *blächer*) *block, truncus* MS. II, 215a, FRID. 12⁶ (SM. I, 234).

BLÖDE (ahd. *plödi*, vgl. göth. *bláuthjan abstumpfen*) adj. *gebréchlich, schwach*. — *blödekeit* stf. *kränklichkeit, stumpfheit*.

BLÖDERN sw. *platschen* WEINSCHWELG, *plaudern* (OR. 168).

blouc-lich, blouwee, blouwee-lich = *blinc*.

BLÖZ adj. *cutblózt (vom schwerte* NIB. 1888⁴), *durch keine schutzwaffen gedeckt* NIB. 2186¹ (*zer blózen riten an riten tróp. an der schwachen seite angreifen, vgl. P.ARZ. 257²³*); GS. *frei von etwas, öne es (warte bl. FRUG., vröuden, rätés bl. MS. I, 1, 51, 118,*

II, 38, 188). — *blöz und bar allit. Troj. 5559*.

BLÖZE stf. *freier platz im walde, waldblöfze* Iv..

BLÖZEN prt. *blözte nudare* MS. II, 65.

BLÜE (MS. II, 183), *bliege* s. v. a. **bliuc** (St. I, 187, SM. 235): *blüge und vorhtefam* Troj. 15549.

BLÜE-HEIT stf. *schüchternheit* (OR. 169).

BLÜEJEN (*blüegen*), *blüen* (ahd. auch *pluon*) prt. *bluote blühen lassen* P.ARZ. 242³⁰; *blühen* MS. I, 6. — **blüe** stf. *blüte (öplpluc rubicula* Voc. v. 1419).

BLÜEMEN prt. *bluomte mit blümen schmücken; rümen* TRIST..

blüewen s. v. a. **blüejen**.

BLÜGEN prt. *blúgte scheu werden. vgl. blügen*.

BLUONIE swm. *germen (graswuchs, wei-de* SM. I, 236); (*swm. u. f.*) *blüme; jungfrauschafft* (OR. 169); *dávon bliuomin adj. von blümen; bluomcht bunt wie eine blüme*. — *bluom-befuoch* stm. *grasweide* (St. I, 188, RA. 521).

BLUOMEN=VAZ (*bluomev. B.ARL. 290*) g. *vazzes n. blümengefäß*.

BLUOM=ÖSTER=TAC g. *tages n. palmsonntag* (OR. 169).

BLUOFI stf. *blüte (n. Picron. p. 72)*.

BLUOT stf. (g. *blüete*) *blüte*.

BLUOT stm. (g. *bluotes*) *blüt*.

BLUOT=BAN g. *bannes n. höhere, eriminalgerichtsbarkeit* (SCH.).

BLUOTEC (ahd. *-ac*) g. *-iges adj. blätig [bluotigiu hant jurisdictionis criminalis; homicidium; bluotiger pfennic wergeld, blúfze für einen erschlagenen Huts]*.

BLUOTEN (ahd. *pluotèn*) sw. *blüten*.

BLUOTES=ZAHER stm. *blütstropfen* P.ARZ..

BLUOT=MAL stm. *blütstropfen (als bezeichnung einer stelle* P.ARZ.).

BLUOT=NAZ g. *nazzes adj. vom blüte nafs (bluotes naz* NIB. 6492) *Br. 38a*.

BLUOT=RINS (=rinn) stf. *blütfließende wunde (verwundung bei der blüt zu böden töpfelt* RA. 629); *strüfe für blütrünstige beschádigungen; blütbann, obere gerichtsbárkeit*.

BLUOT:RUNFE, **bluot:reife** *adj.* blütrünstig (*Ob.* 170). *vgl.* rinnen, rifen.

BLUOT:STANT *g.* flandes *m.* blütstillende pflanze (*haematites* *SM.* 56).

BLUOT:STEIN *stm.* blütstillender stein (*haematites* *Fr.*, *bolus* *SM.* 54).

BLUOT:VAR *g.* varwes *adj.* blütfarbig *KCTR.*, *PARZ.*

BLUT *adj.* lér, blôz (blut und blôz *Ob.* 171).

BOBE (*bi obe*), **bohen**, **boher** *præp.* *D.* oberhalb, über *KAIS.*, *GEORG* 40a.

BOC:SNOR *stf.* bögensene *OTROC.* 75b. (*BOBEM*, *ahd.* *podum*), **hoden** *stm.* böden (boden und schar wald u. acker im wald? *RA.* 531); *schiffsböden*, *schiff* (*vgl.* *ahd.* *bodmerei*).

BOGE (*ahd.* *poko*, *W.* *BIUGU*) *swm.* bögen, *arcus* *NIB.*

BOGEN *sw.* — fließen (bogendez bluot; 'ein bogwund ist die man maifeln und heften mne; und die man gewarlich nit gebailen mag ön den arzet' *ACGSB.* *StB.*, *Hlrs* 177).

BOGENARE *stm.* bögenschütze; *verfertiger* von bögen zum pfeilschießen (*MS.* I, 127, II, 64).

BOGE:RISTE *swm.* wölbung des füßzes *WIGIM.* 50b.

BOGE:STAL *g.* stalles *n.* bögenschuß (als füßbestimmung) *GEN.* 66.

BOGE:VOTER (*boev.*) *stm.* bögenfatterül.

BOGE:WENDE *stf.* s. v. a. bogendiu wunde (*RA.* 629).

BOGE:ZIEHARE *stm.* bögenschütze.

BOIC (*beie*) *stf.* rom *boia*, *kette* (*vgl.* *PLAUT.* *ASINARI*); *tröp.* der tugende *boic* *TROJ.* 3; — (*swm.* *OTROC.* c. 768) *füßklotz* für gefangne, *ifenhalt*; *halsifen* (*Loc.* v. 1482).

BOLEH *stm.*: *bolcher* *MS.* II, 214b.

BOLE *f.* böle, *dickes brött*; s. v. a. *rone robur* (*ANON.* *FRATISL.*).

bolgen *ptc.* v. bëlgen, *vgl.* erbëlgen.

BOLE *suf.* geschwollenes: *kügelchen* (*sämenbehältnis* des fluchses); *knospe* *MS.* I, 189; *böle* (*olla*, *amphora*) *MËLL.* III, XXXVIII; *kissen*; *ein backwerk*, *etwas größer als eine semmel* [*SM.* I, 280, *St.* 199; *vgl.* *ahd.*

widerbolla relicta *sc. fronte* *GL.* *SM.* I, 167].

BOLLEN *sw.* *knospen treiben* *MS.* I, 189 [*vgl.* *pullulare*, *engl.* *to böll*].

BOLN (*ahd.* *polôn*, *βάλλειν*) *prt.* *bolte* *wërfer* (*St.* I, 201), *schießen*; *stößen*, *schlagen* (*an die glocke: anschlagen*). — *bölre* *swm.* *wurf- oder stößmaschine*, *mauerbröcher* (*SM.* I, 169, *WSTR.* 55).

bolz *stm.* *pulcio*, *cauterium*, *bolzen*: *ich gefach nie vrumen bolz äne vëdern und äne holz* *FRIG.* (*vgl.* *bolz:öugen glotzaugen*; *pulz:kopf angistrium* *Loc.* v. 1419). — *eine art melsspeise*, *puls* (*jentaculum* *GL.* *PLAS.*).

bôn, **boun** für *bcum baum* *GOTFR.* *ML.*

BÖNE *suf.* böne (*cicer* *GL.* *SM.* I, 175); *etwas unbedeutendes*: *nicht eine böne gâr nichts*; *dër dunket sich maniger bönen wërt* *MËLL.* III. — *bôn:bri* *stm.* *pultes* (*SM.*).

bônit *stm.* (*frz.* *bonnet*) *tiara* *PARZ.* 570³ (*SM.* 31).

BOR (*W.* *BIRU*) *stf.* höhe, *fastigium* (*borkirche* *suf.* *der erhöbene platz in der kirche*, *zu dem eine treppe fûrt*; *boritadel ein städel der art* *SM.* I, 192).

bor: und **enbor:** (*in die höhe*, *in der höhe*) *in zusammensetzungen* 1) *gâr zu*, 2) *ironisch* (*mit und öne ne*) *gâr nicht*: *borgemeit* (*gâr zu fröh*) *unfröh*, *borgröz* *gering*, *borguot* *schlecht*, *borholt* *admodum conjunctus*, *borlange* *nicht lange* (*ERNST* 588), *hormäre* *gleichgiltig* *MS.* I, 9b, *bornöt* *nicht nöt*, *borenütze* *admodum utilis* *KAIS.* Id, *borfeufte* *nimis mitis* *ROTH.* 2675, *borvil* *wëinig* (*GEN.*), *borwol* *in keiner rücksicht* *KAIS.* IIc (*GRAMM.* II, 550).

BÖR (*W.* *BIRU*) *stm.* *übermüt* *WILH.* 308⁷. — **bören** *prt.* *hörte* (*levare*, *percipere* *OB.* 172) s. *enbären*.

BORC *g.* *borges* *m.* *das borgen*, *das was man auf borg erhält*. *ze borge tuon mutuo dare* *GARTOV.* C, 15.

BOREN (*ahd.* *porôn*, *W.* *BIRU*) *sw.*

bóren [ane h. (bürn) sich erheben Ps. TREV.].

BORGE *stf.* conservatio.

BORGEN (ahd. porakên) *prt.* borgete beachten, sich hüten (St. I, 206); cavieren (BEN. 189 borge mir vor fwære); A. auf caution geben (andern leihen als gläubiger) und auf caution nemen (von andern entzemen als schuldner; z'einem b. stéht von dem debitor, gégenüber dem entlihen Iv. s. 262, WALTH. 100²⁹; daher borgen müssen d. i. nichts haben, an DS. MS. I, 118, GS. in betrëff einer sache). — ûz b. verpfändetes auf sicherleistung aufzliefern (vgl. Tir. 20 im wart vröuden vluß und fergewin ûz geborget).

BORGEN *stm.* caution WALTH.

born s. v. a. bürn (SM. I, 192).

borfer? *stm.* mirtenbaum (MONE 94).

BORFLE, burfle *swf.* borste.

BORT g. bordes *stm.* rand (OB. 175).

borte *swf.* háfen, portus MAR. 2, NIB..

BORTE *swm.* borte (starkes band auf seide mit gold gestickt), als jungfräulicher hárschmuck MÜLL. III, MS. II, 56; gürtel; schildfessel.

BOSCHE *swm.* busch (WSTR. BTR. VII, 159, böfche OB. 172).

BÆSE (ahd. pôfi) *adj.* (böfe *adv.*) erbärmlich, gemein, das gégenteil von guot: bæfez ouge schwaches auge BIHTEB. f. 2, bæfiu wiber háren (OB. 175), bæfez pfért schüldendes pf. PARZ., bæfer fin stumpfsinnigkeit. hæfer fin an DS. nachstéhu in étwas BOX. [vgl. ahd. pôfin infirmum, kipôsi hebes, frivolus, ineptus, inutilis, böfa, gibôfi nugæ, nœniæ, bófilinc nugax GL. SM. I, 210].

BÆSEN *prt.* böfste schlimm werden MS. I, 21a, II, 152b, MAR. 128.

BÆSERN *sw.* schlechter machen (depravare Voc. v. 1429, OB. 175); sich von einem b. ärgerniß an einem nemen (OB. 176); — schlechter werden BARL. (St. I, 208).

BÖS:HEIT *stf.* schlechte beschaffenheit; das schlechte das jémand tüt [ahd.

gibôsheiti nugæ, in bösheite in vano SM. I, 211]; élander MS. II, 172.

BÆSE:WIRT *stm.* élander, erbärmlicher wirt WGAst.

bæfle *superl.* v. bæfe.

BOT (W. BIUTU) *stm.* gebót; citatióu vór gericht (vürbot); interdictio, ar-rést (SM. I, 222; vgl. verbieten).

BOT:DINC *stm.* gericht zu dem die beisitzer geláden werden [bottschaftdine iudicium in curiis dominicalibus SCH.].

BOTE (ahd. poto) *swm.* derjénige der gesendet wird étwas zu bestellen (OB. 176); apostel.

BOTECH (engl. body) *stm.* rumpf KLAS., leib; leichnam (GL. TREV. 3, 18).

BOTECH *swm.* bottich (dolium SM. 32, biota, flant Voc. v. 1455; vgl. pot-acha, potega, potegun GL. SM. I, 224).

BOTEN:BRÖT g. bródes n. lón für eine gebrachte nachricht (mercepotus, lit-kauf Voc. v. 1429), geschenk für gute besorgung NIB.; die nachricht selbst.

BOTEN:LOUBE *stf.* gerichtshaus (als aufenthaltort der gerichtsbóten só genannt) MS. I, 23.

BOTEN:MIETE *stf.* bótenlón.

BOT:MÆZZC g. -iges *adj.* dem man zu gebieten hat KLUDEW. RECHT.B. (vgl. OB. 178).

BOT:SCHAFT *stf.* nuncius MS. I, 133a.

botwaren *sw.* schmáhen (HLTS 1458).

bouc *prát.* von biegen.

BOUC (W. BIUGU) g. bouges m. kreisförmig gewundnes gold, ring für haupt, hals und arm NIB..

BOUCHEH (ahd. pouhhan) *stm.* zeichen: wunderzeichen MAR.; gleichniß (GL. BERN. 201a).

BOUCHE *swm.* s. v. a. bouc MS. I, 33a

BOUNT (vgl. búwen) *stm.* (bonmel, bonmelin *stm.*) arbor, trabs, vinculum GEORG 19b, 49a [vgl. bou-nwérker holzhacker, boumwit bréunholz SM. I, 174]; galgen GRROD. Cb, 27.

BOUMIN *adj.* von báumen, von holz gemacht, erbaut (SM. II. 174).

BOUM=SCHABE *f.* instrument zum glätten des holzes (*plana* *SUM.* 32).

BOUM=WIST *stf.* mit bäumen besetzter ort (*poantum* *SUM.* 57).

BOUM=WURZ *stf.* maurella, eine pflanze (*MICER CARM.* 2, 34, *SUM.* 22).

bouu für boum *BARL.*

BOUWEN=LICH *adj.* bewönlich *P. IZ.*

bovel (*povel*) *stm.* (aufz *populus*) pöbel.

BÖZE *swm.* büschel geriffelten flachses (*SM.* I, 211).

BÖZEL *stm.* schlägel, hammer.

BÖZEN *sw.* stößen, pochen, anklopfen *MS.* I, 90, II, 35, 179 (bözen, flän und lözen *ALXD.* 6426); — (*ſchoup*) vordröſchen [*ST.* I, 203; vgl. *aneböz*].

BÖZ=WURZ *stf.* eine pflanze (*diagerdio?* *SUM.* 22). vgl. *biböz*.

bozze (*rom. botta*) *swm.* kurzer ſtifel bis an die wäde, oben weit (15 jäh.).

BRÄ, bräwe (*russ. browa*) *stswf.* (*pl.* bräwen, brän, bräwe) ὄφρυς, augenbraue *MS.* I, 6, 106, II, 40, 48, der härstreifen über dem auge, sowöl der an der stirn, *supercilium*, als der am augenlide, *cilium* (*SM.* I, 242; vgl. *ahd.* wintbräwä, uparbr., oparabr. *supercilia*, winpern, oncpräwä, flagibr. *palpebrae*; unteriu brä *intercilium* *Voc.* v. 1429).

BRACHE *swm.* leithund (hund mit hangenden oberlippen, laut jägend) *NIB.*, *MS.* II, 238.

BRÄCHE, brächunge *stf.* *proscissio*: das umbröchen des bödens nach der ernte.

BRÄCHEN (*ahd.* prächön) *sw.* einen acker nach der letzten ernte das erste mäl wider pflügen.

BRÄCHEN? *prt.* brähte prägen [*SM.* I, 342; *kaprähtaž sculptum, cælatum, kaprächit impressu* *GL.*].

BRÄCHET, brächöt (*ON.* 179) *stm.*, brächmān, brächmānöt der monat worin gebrächt wird: *jūnius*.

BRÄCH=WURZ *stf.* eine pflanze (*titimalum* *SUM.* 24, *triticum repens* *SM.* I, 244).

BRACKE? *swm.* backe (*mala* *GL.* *SM.* I, 251; vgl. *bair.* bracket pausbackig).

bradem *stm.* *s. v. a.* prafem, πράσιος, ein grüner edelstein? *EX.* 8251 (*TR.* 387).

BRÄDEM *stm.* hauch, dampf, dicker dunst der von etwas gekochtem, gebrühtem öder geröstetem aufsteigt *NICOD.*, *LOH.* 192 (*nhd.* brödem).

BRÄDEMEN *sw.* dampfen (*SUM.* 20, *SM.* I, 252).

BRÄHEN? *sw.* einschen (*P. IZ.* 171²³, *and. hs.* drähen):

BRÄHCE, brähfeme *swm.* brassen, ein fisch (*phora* *SUM.* 39, *cyprinus brama*, *sparus* *SM.* I, 250).

BRÄHT (*W.* *BRIHU*) *stm.* lauter schall, lärm, geschrei (vgl. *nhd.* pracht) *MS.* I, 192 (*SM.* I, 250).

brähit *ptc. prät.* von bringen.

BRÄME [*brämfe* *OB.* 185] *swm.* dornstrauch, brombérstrauch, *rubus*. — brämber *stm.* brombère, *mora silvatica*; bräm-loup *g.* loubes *n.* *rumicedo* (*SM.* I, 258).

brämen: *s.* brämen.

brau *prät.* von brännen und brünnen.

BRANKE *f.* tatz, klau, kralle.

branken *sw.* prunken: daß er ein teil sin branggen lät *MS.* II, 215b.

BRANT *g.* brandes *m.* *incendium*: roup u. brant *KARL* 9b, *KUTR.*

BRANT=REITE *stf.*, brantifen *stm.* der dreifüß über dem feuer auf dem herde (*andena* *SUM.* 33).

BRASSE *swm.* *s. v. a.* brahſe.

BRÄST (*W.* *BRISTU*) *stm.* krachen, gerrassel, tumult (*superbia* *Voc.* v. 1482); — gebrächen.

bräst *prt.* von brästen.

BRÄSTELN *sw.* prasseln, lautes geräusch machen (*démin.* v. brästen; *ST.* I, 207).

BRÄSTEN (*ahd.* prästön, *W.* *BRISTU*) *prt.* bräſte krachen, prasseln, knittern [*crepitare, strepere, resonare*; *prästöd sonor, fragor, strepitus* *GL.* *SM.* I, 266].

BRÄT *stm.* (*pl.* bräte) fleisch (im gegensatz der haut, knochen etc.), fleischiger teil des leibes, *lumbus* *IR.* 189, *P. IZ.* 215²⁷ (vgl. *nhd.* wild-

pret); zerhacktes fleisch (vgl. brät-wurf; *SM.* I, 269, *Str.* 216).

BRÄTE *sum.* stück fleisch zum bräten [*assatura GL. SM.*].

BRÄTEN *prt.* briet durch bräten gár ma-chen. — *brätare stm.* assator (*OB.* 181).

BRÄVEN-SLAC *g.* flages *m.* wink mit den augenbrauen *BÄRL.*

BRÄZELN *sw.* prasseln (*OB.* 180).

BRËCHE *swf.* das instrum. womit man die flachsstengel bricht (*SUM.* 5, 50); eine vórrichtung in wëlicher stráf bare der öffentlichten beschámung aufzge-stellt wurden (brëcher *stm.* *OB.* 184). — *sum.* mangel (gebrëche), seuche.

brechelin *stm.* *démin. v.* brache.

BRËCHEN *prs.* briche *prt.* brach 1) in-trans. brëchen; gebrëchen, fëlen, er-mangeln, fëlschlägen, sich verfëlen (die gebrochen habent ander leifuom die ermangelt haben in persónlicher bürgscháft zu erscheinen *WSTR. BTR.* VII, 167; diu milch brichet wird sauer; hin br. kraftlós werden); — einbrëchen, eindringen; úf br. (vom táge) anbrëchen *BON.*, (vom mære) bekannt werden *EN.* 1903; vür br. hervórbrechen, einen angriff machen, zurückdrängen; 2) trans. den har br. brëchen; vrede br. sie zerstóren; den wurf br. in übertrëffen *NIB.* 1866; einem daz vël br. in durchprúgeln; den rät br. von- in abbringen von-; úz br. heraufzziehen; durch br. durch-schauen, begreifen *BON.*; abe br. ab-bruch tün, rauben; mit rëchter klage judicialiter evincere (*OB.* 2). — br. an *AP.* hinterlassen *TRIST.* 5193.

BRËCHEN-HALP *adv.* (*acc. subst.*) *GS.* in ermangelung einer sache.

BRECKE (bræche?) *swf.*? étwas flach-gedrúcktes, lamina *SM.* I, 251.

breclin *stf.* weibl. brache *BON.* (*lycisca GL. SM.* I, 251).

BREDEMIEN (bræd.?) *sw.* riechen.

bredige, bredie *swf.* (*aufz* *prædicatio*) *prédigt.* brediger, brediare *stm.* *prédiger ROSENG.*

BREGEN *stm.* (*niderd.*) gchirn, brügen.

BRËCHEN (*défectiv*) leuchten, glänzen *KÜTR.* 1356², *MS.* I, 3, 185, II, 231 (*OB.* 183; brach *MS.* II, 52a, *BON.* 48⁶⁸ wól. von brëchen), vgl. *engl.* to brighten.

BRËCH-ZAC *stm.* *s. v. a.* bërhtentac (*ILLTS*).

BREHT *stm.* lautes geréde, geschrei *BON.* (*OB.* 184).

BREHTEN (*aufz* *praht-ian*) *sw.* lärmen, schreien, schwatzen *NITH.*, *MÜLL.* III (*OB.* 184, *Str.* I, 212, *SM.* 280).

BREIT *adj.* von aufzgedéntem umfang, verbreitet, gróßz (*OB.* 185). — *stm.* ein ackermáßz.

BREITEN *prt.* breite verbreiten (*semina-re, fundere GL. SM.* I, 269) *FRID.*, *MS.* II, 91; dæne br. tóne weit hin schallen lassen.

BREIT-HANT *stf.* plana (*sc. manus; SUM.* 30).

BREITINC *g.* -nges *m.* kúchen, fláden (*SUM.* 28).

BREIT-LECHE *stf.*? eine pflanze (*papy-rus?*, *bardana SUM.* 55).

BRËM (*ahd. prëmo*) *sum.* brummstiege, bróme (*tabanus, asilus, æstrus GL. ZWETL.*) *MS.* II, 174a, *AWÄLD.* III, 182.

BRËM *stm.* gebráme (*sammel- óder pëlz-streifen am rande eines kleidungs-stücks*).

BRËMEN (*ahd. prëmon*) *sw.* verbrámen (*vestem fimbria ornare*).

BRENNEN (*W. BRINNU*) *prt.* brante *trans.* verbrennen; úf br. anzünden.

BRENTE *swf.* bottlich, stellfafs (*OB.* 185); ein getreidemáßz (*WSTR.* 52, *BTR.* VII, 100); brëttspil (*Str.* I, 216).

BRËST *stm.*, brëste *swm.* bruch; ge-brëchen (*detrimentum SUM.* 6), man-gel, beschwérde *MS.* I, 88, 193 (ëz úf den vogeln ein grózer brëst: all-in jâr ein niuwez nêst *FIRD.*).

BRËSTEN *prs.* briste *prt.* braß *pte.* broß-en (*intrans.*) brëchen (*frangi: ëz enfi-denne daz die wunden wider úf brëß-en RCHTB. v.* 1332); gebrëchen, fë-len (*OB.* 185, *Str.* I, 217).

BRËSTEN-HALP *adv.* *GS.* bei, wegen mangel von etwas (*OB.* 185).

BRËT *stn.* brëtt; brëtel [*bair.* brittl *SM.* I, 271] *stn.* kleines brëtt [*SUM.* 50; vgl. *ahd.* prëta flache hand, palma *SM.*].

brëtsche *swf.* die äufzere grüne hülse der nüsse *BOX.* (*ST.* I, 218). — ein mäfz (zwischen elle und wërkklafter), *ital.* braccio (*WSTR. BTR.* II, p. 204).

BRËTTE *swf.* balken, querbalken; der über solchen ligende böden [*SM.* I, 271; vgl. *ahd.* gibretta, gibret trabes].

BRËTEN *prs.* brütte *prt.* brät brütten aufzubreiten, weben [*SM.* I, 271; vgl. *ahd.* forabritunga prætexta; arprëttan stringere, *in*tr. distrahere, *z*ipr. distringere, *un*prutti s. v. a. farflizzan *GL.* *SM.* I, 345].

brëzite, brëzitelte, brizelle *swf.*, **brëzeline** *stn.* brëzel, ein gewundnes gebäck [*SM.* I, 274, crustula, collyrida, similia frixa *GL.*; vgl. *ital.* braccialetto armband].

BRËZZEN (*prs.* brizze *prt.* braz) *ptc.* gebrozzen aufschwellen, gemmas protrudere *MÜLL.* III, xxxvi (*OB.* 73).

bridel s. v. a. brütel (*OB.* 185).

BRIE *swm.* brei (*SCM.* 49); grütze (*SM.* I, 256).

brief g. brieves m. (*mlat.* breve) brief: geschribenes, urkunde [pagina, pita-cium, liber *GL.* *SM.* I, 255]. brief-vaz *stn.* capscl dazu *WILH.* III, 435a.

brief *stn.* cirtis, piscis *Voc.* v. 1119.

BRIEKE? *sw.* gesichtsverzerrung (*SM.* I, 251).

BRIESCHEN (*engl.* to bray) *sw.* schreiben (wie ein esel) *BOX.* (*n*iederd. brätschen lärmern *BREM.WB.* I, 136, *ST.* I, 225).

briewel *stn.* amulet; phylacterium (*SUM.* 8).

brieven *prt.* briefte schriftlich aufsetzen, gerichtlich aufschreiben, protocollieren. — brievare *stn.* notarius.

BRÏ-MËL g. mëlves n. breimeçl *MÜLL.* III, xxxviii.

BRÏMMEN (brinnen *Voc.* v. 1419) *prt.* bram (bran), brummen brummen

[*SM.* I, 261; vgl. prennen fremere *NOTK.* Ps. 56, 5].

BRINGEN *prt.* brähte (*ahd.* auch pranc) *ptc.* bräht ferre, (ûz br.) vór gericht beweisen, beibringen; vür br. hervör-br.; innen br. *APGS.* einen étwas merken lassen. — bringen unde bërnen *TROJ.* 13034.

BRINEN *prt.* bran brunnen (*intrans.*) aufwallen, hervörbrëchen (*bsd.* vom feuer, aber auch vom wasser, vgl. brunne), im brande stëhn, angezündet sein; *ptc.* brinnde *PARZ.* 104⁶; — vgl. brimmen.

BRÏNNEND (*ahd.* -ic) g. -iges *adj.* brënnend *PARZ.*

bris *stn.* (aufz pretium) preis.

brifant *stn.* präsent, geschenk (*PEZ.*).

BRÏSE f. schnürriemen, überh. das womit étwas zügcknüpft, züggeschnürt wird (z. b. am hemdërmel).

BRÏSEM st. schnürwams *NIEM.* 20⁶.

BRÏSEN *prt.* breis (brifete *FRIB. TRIST.* 736) brifen knüpfen, schnüren, knapp und glatt kleiden, putzen *MS.* I, 192 (*ST.* I, 227, *SM.*).

BRÏS-SCHTOCH g. sèhuohes m. schnürschüh *WIG.*

BRITEL *stn.* (*afz.* bride, *W.* BRÏTU) gebijs am zaume, zaum *EX.* 7302. — britel *stn.* zaumriemen (*FR.* I, 132a).

BRÏTEN *prt.* breit briten zusammenlegen, fertigen, bereiten *TURN.* 29 (*OB.* 187).

BRÏTSCHEN *sw.* breit und mit klatschendem laute auffallen; só auffallen machen (weine durcheinander br. d. i. mischen *WSTR. BTR.* VI, 159 ad 1420).

BRÏU-MËISTER *stn.* bräuer, cauponarius (*SUM.* 42).

briun für briuwen (den reien chorum tumultuose ducere *MS.* II, 81).

BRÏU-PFANNE *swf.* braupfanne *WARTELM.* 118.

BRÏUTE-GOME, -goume *swm.* (: gum *stn.*? *ahd.* prütikomo) bräutigam *FRIB. TRIST.* 4957, *TROJ.* 34b. [*ahd.* komo göth. guma *lat.* homo].

BRÏTEL-HUON *stn.* das hün das den

- morgen nach der vermählung verzért wurde *Lon. p. 61 (RA. 376)*.
- BRIUTEL-STÜCKE** *stn. mitgift (lipgedinge, morgengäbe) CONR.*
- BRIUTEN** *prt. brüte A. hochzeit haben mit-, heiráten; stuprieren REINH.* — *briuteger stm. s. v. a. briutegome AUGSB. STR.*
- BRIUWEN** *prt. brou bruwen (briuwen) bereiten, machen, anstiften, brauen MÜLL. III (OB. 183), MS. I, 187, 203, II, 45, 84. — briuwe swm. brauer.*
- BROCKE** *swm. brocke. brocken (ahd. procchôn) sw. bröckeln.*
- BRÆDE** (*ahd. prôdi*), *brædeclich adj. gebrëchlich, schwach, hinfällig. — bræde (ahd. prôdi) stf. und brædekeit (brædecheit) stf. gebrëchlichkeit MS. I, 157, 134 (vgl. St. I, 228).*
- BRÖDEM** *stm. (dampf) s. v. a. brâdem.*
- BROGEN** (*engl. to brag*) *prt. brogete sich stolz erheben, grôfztûn, prâlen MS. I, 135, WILH. 163⁷ (zu FRID. 147; SM. I, 256, St. 230).*
- BROSCINE** *swm. (ahd. profamo und profama) brocken, brôsâme, mica BARL.*
- BROT** *g. brodes n. brûhe (SM. I, 253, vgl. ital. brodo, frz. brouet).*
- BRÔT** *g. brôdes n. speise; insbsd. der aufz mel gebackne laib (fin brôt vriflen mit DS. sich seinen lebensunterhalt verschaffen); etwas geringfügiges; niht ein brôt gâr nichts PARZ. (OB. 187).*
- brou** *prt. v. briuwen MS. II, 201.*
- BRÜC** *g. brönges m.? hügel (GL. FLORLAN. 17).*
- BROUCHEN** *sw. (brouken? später brüngen ptc. gebrünt FGR. 336, 28) biegen GEN. 44, MAR. 94. s. auch brücken [vgl. ahd. kiproucht redactus GL. SM. I, 249].*
- BROUWEN** *sw. entschwinden? TURN. 128.*
- BROŹ** (*W. BRŹU*) *stm., broŹe swm. sprosse; blütenknospe MS. II, 108 [St. I, 231; gemma, grossus, gcbroŹ cithisus GL. SM. I, 265].*
- BRŹEŹEN** (*frz. broter*) *prt. broŹte sprossen, hervorbrëchen MS. II, 108a (SM. I, 265). —*
- BRUCH** *stm. — übertrëtung der gësetze, fridenbruch (sedæ fractio und die dëshalb verhüngte fiscâlische strâfe: br. bestellen lesionem resarcire); — entgang, gebrëchen, beintrüchtigung MS. II, 124; unterlassung, hindërung, anstand [SM. I, 247; vgl. ahd. widarpruhtic obstinatus, widarkipruht obstinatio GL. SM. I, 244].*
- BRÜCHEN** *prt. brüchte brauchen BON. [vgl. ahd. prüchi wëfan prodesse, unkiprüchi iners, callidus GL. SM. I, 244].*
- BRÜCKARE** *stm. einnehmer des brücken-gëldes BON.*
- BRÜCKE** *stswf. brücke (tröp. MÜLL. III, OB. 190); erhöhter sitz, breite ligestatt (britsche, prieche) WIG. 7469 (SM. I, 252; schwz. brügi St. 233).*
- BRÜCKEHEIT** *swm. brückenaufseher (SM. I, 561).*
- BRÜCKEN** *prt. bructe reiben, fricare PARZ. 144². — etwas (z. b. einen weg durch sumpfründe) mit quërlüzern, prügeln belëgen WIG. 768, MS. II, 212 [vgl. poln. bruk pflaster].*
- BRÜCKENSLAC** *g. flages m. leicht hin geschlâgne brücke PARZ.*
- BRÜEGE** *f. (warmes wasser) brühe BON.*
- BRÜEGEL** *stm. prügel, fustis (instrumentum traditionis symbolicæ OB. 190).*
- BRÜEJEN**, *brüen sw. erwärmen, mit heifzem wasser abkochen, abbrühen (die fëdern, borsten durch heifzes wasser entfëرنen), verbrennen. — brüinge stf. adustio (GL. BERN. 198⁶). brüefwin stn. ein abgebrühtes schwein.*
- BRÜEL** *stm. nasser waldiger grund (vgl. bruoch) MON. BOICA ad 1410 (RA. 43, FR., OB. 191).*
- BRÜETEN** (*ahd. pruotan*) *prt. bruote fovere, wärmen, brüten; — als brüten, dunst aufsteigen.*
- BRÜETEFAL** *stn. fomentum (SUM. 8; was einer henne untergelegt wird BEM. WVB. I, 143).*
- BRÜEZEN**? *prt. bruozte prasseln (wie gebrättes fleisch) SCHRETELKAMPF 222.*

brülouf, brünl. für brätlouf (OB. 191).
 BRÜN (*W.* BRINHU) adj. glänzend
 (brün=pfellol purpur *GL. BLAS.*);
 braun. brünen sw. braun werden.
 brünieren sw. glänzend machen, polie-
 ren *CONR.*; braun machen (OB. 191).
 BRUNNE (*W.* BRINHU, wie löf brun-
 nen v. siudu und welle von wallu
 ferueo) swm. (hervörbrechende) quäl-
 le, brunnen; wasser; — urin (*St. I.*
 234).
 BRÜNNE (aufz prun-ia, *W.* BRINHU;
 släv. bronja waffen und gewér) stf.
 lorica, eine aufz (metallnen, hornen-
 nen u. dgl.) platten (schuppen) ver-
 fertigte bedeckung des oberleibes, die
 bisweilen noch über dem halshere
 geträgen wurde; vleifeliche brünne
 s. v. a. lichame *MAR.* 113.
 BRUNNEN prt. brunnete wie einen brun-
 nen entstehn machen.
 BRÜNFELN sw. brenzeln, nach brand rie-
 chen (*fucare Voc.* v. 1419).
 BRUNŦ [*W.* BRINHU; brunft ist wól von
 BRIMMU] g. brünfte f. brunst, glüt,
 hitze.
 BRÜNEN (aufz brunn-izan von brunne
 urin) sw. harnen *AWÄLD.* II, 56 (*Fr.*
 I, 147c).
 BRUOCH stn. linnen, zeug das man
 um die hüften bindet, hüftenbeklei-
 dung, cingulum (vgl. lat. bracca;
 ahd. prnohhah balteus; *Fr.* I, 143a,
SM. I, 248, vgl. *St.* 232). — bruoch-
 gurte lumbale, succinctorium (*Voc.* v.
 1429).
 BRUOCH (g. bruohes), BRUOCHÉCH stn.
 sumpfiger ort *CONR.* (däv. brüel
 sumpfwise, aufz pruooh-il; vgl. ital.
 broilo, frz. breuil).
 BRUODER (meist indéclin.) m. frater
 (φρατήρ); die br. hiefzen unter
LUDW. D. BIER die landsknächte,
 das füßvolk *AVENT. CHR.* 530.
 BRUODER-HOF stn. (-hüs stn.) löf (haus)
 zü einem klöster óder einer frommen
 stiftung für arme brüder in Christó ge-
 hörig.
 BRUODER-SCHAFT stf. gemeinschaftlicher
 anteil und genufs (*WSTR.* 61), br.

enpfáhen in einen geistlichen orden
 aufgenommen werden *REINH.* (*SM.* I,
 254).

BRUODER-SCHUOCH g. sehuohes m. schüh
 wie sie die klöstergeistlichen trägen
 (*mensura copiosior OB.* 190).
 BRUOT stf. (quod fovetur) brüt.
 BRÜSCH stm.? brausche, plaga *LIVL.*
 48b (vgl. *Fr.* I, 129a).
 BRUSELEN sw. knistern (*SM.* I, 265, vgl.
 braffen).
 BRUST stm. bruch (*LEG. ALAM.* palcpruß
 ruptura pellis); — gebréchen; verlust
 eines gerichtshandels (*WSTR. BTR.*
 VII, 80).
 BRUST stf. Brust.
 BRUST-LEFFEL (-löphel) stm. Brustbein
DRUT. 2, 292, cartilago (*SUM.* 4, 46).
 BRUST-SLAC g. flages m. schlag auf die
 Brust *KLAGE.*
 BRUST-VLÉC g. vléckes m. weste, Brust-
 latz (rationale: ein priesterliches klei-
 dungstück); sammlung von thesen
 zum disputieren (*SM.* I, 267).
 BRÜT g. brüte f. braut, junge frau,
 gemálin, schwigertochter *ALXD.* 484,
PARZ. 202²⁷, *MS.* II, 131 [vgl. ahd.
 brüta nurus *GL. SM.* I, 270].
 BRÜT-DÉGEN stm. brütigam *MAR.*..
 BRÜT-GÁBE stf. mitgift (*SUM.* 10).
 BRÜT-LACHEN stn. brautlâchen.
 BRÜT-LEITE stf. brautführung (vgl. fwért-
 leite) *TRIST.* 12553.
 BRÜT-LOUF, brüt:louft [brunluft *OB.*
 181] stm. und f. cheverlöbnis, ver-
 málung (einen br. bereden sponsalia
 celebrare *OB.* 181); — brüt:louf-
 lichiu kleit hochzeitliche kleider *BARL.*
 (*GRAMM.* II, 194).
 BRÜT-MIETE stf., brüt-schaz g. schatz-
 es m. 1) bezálung für die braut; 2)
 bezálung die mit der braut kommt;
 mitgift.
 BRÜZZE stn. sprofs (*OB.* 1245).
 BÜ (hou) g. hüwes m. bau, bebauung:
 der bebaute zústand eines feldes; in-
 begriff der gründe wélche bebaut wer-
 den, ackerland, bestelltes feld; — wó-
 nung, aufenthalt gewisser árten des

wildes; haus [vgl. bü-stiften zum bebauen verpackten *Sm. I, 138*].

BUC (*W. BUCU*) g. huges m. biegung (erhöhung und vertiefung *St. I, 237*), bücken; hügel.

BÜCH *stm.* (aufgewölbtcs, aufgebläscnes) bauch. — büch-wulle *ventris ingluviæ* (*Sum. 3*).

BÜCHELINGEN *adv.* auf, mit dem bauche (*RA. 792*).

BÜCHEN *sw.* beuchen: die wäsche in lauge einweichen.

BUCKEL *swf.* und *m.* (*mlat. bucula*) erhabne zierät von metall; erzbeschläg des schildes, besonders um die näbe, im gegensatze von rant.

BUCKELARE *stm.* (*frz. bouclier*) schild mit einer öder mären eisernen buckeln (der schild eines sarjanden): ich sach ir einen sigelös dër den buggelare vür den schilt erkôs *parmam pro scuto MS. II, 11*; — soldüt dër einen buckler trägt *Pe. Ch. 1671, STRICKER*.

BUCKEL-HÜS *stm.* erhöhung in der mitte des schildes *PARZ.*

BUCKEL-BIS *stm.* pl. die strälen die von dem buckelhüfe des schildes aufzulaufen *PARZ.*

BUCKERAM, BUGGERAM *stm.* (*mlat. buchirauum*) baumwolle (eine art mit löchern durchwirkten baumwollnen zeuges öder breiter spitzen, von buco loch *ADELG 730*) *PARZ. 800¹⁷*. — buckeramen *sw.* *WALTH. 111, 14*, eigtl. baumwollnes zeug mit löchern durchwirken (öder baumwolle unter die seide mischen?).

BÜCKIN *adj.* (*v. hoc*) hürcinus (*Sum. 31*).

BÜDE (? vgl. buode) *stf.* (gebautes) bande.

BUDEMINE g. -nges m. kottfleisch (*Ob. 195*; omentum d. i. *membrana, viscera u. adeps Sum. 12*).

BÜ-DINC g. dinges n. gericht wegen des feldbauwescns; pacht, jährlicher kánon für ein höfgüt (*WSTR. 40*).

BÜECHEL *stm.* gerichtliches prótokoll (*Ob. 194*): *démín. v. buoch*.

BÜEZEN (aufz puoz-ian, abgelautet aufz baꝝ) *prt.* buozte bessern, aufz-

bessern (flicken, s. v. a. najen, siuuen *Sum. 18, St. I, 252*); *ASDP.* machen dafs ein schäden öder fejer für einen nicht mér vorhanden sei, wëgschaffen, stillen (z. b. hunger, gebrësten, vröude, besond. leit; *DP-GP.* einen von einem befreien *MS. I, 131*), dühër güt machen, der beleidigung genúge leisten, ersetzen, stráfe leiden (vgl. kèren, wandeln, bezzern *níderd. bëteren; Sm. I, 212*); — ersetzen machen, vergëlten machen, bestráfen, mulctare.

BÜEZERARE *stm.*: pl. ordo pænitentium (*Ob. 206*).

BUF ein terminus beim toppelspil *MS. II, 93b* (vgl. buobe).

BUGEN *prat.* von biegen.

BÜ-HAFT *adj.* bewónend *FRGM. BELLI 46a*; — bewónt (*Ob. 100*).

BÜHEL *stm.* (aufschwellendes: *acervus Gl. Sm. I, 160*), etwas länglicht und fast horizontal fortlaufender hügel. — bühelin *stm.* wauge (*Sum. 8, St. I, 239*).

BURS *stm.* burus, burbaum, burbaumholz *MS. II, 206a* [das harte eines baumes, vorzüglich einer tanne, an der nordseite *St. I, 237*].

BÜHSE *swf.* pyxis, büchse [vgl. *frz. arquebuse*]; tröp. *MS. II, 178*.

BUHURDIEREN *sw.* schárweis turnieren: zu pferde in haufen gégen haufen kámpfen, im ernst und spott (schërz); schnell reiten (tráben) *WIG.*

BUHURT g. buhurdes m. [im román. entstand aufz dem deutschen hurt 'stóß' behourd, bohourt, dís trát ins deutsche zurück] das eindringen von schüren, die unter banieren vereinigt wúren, in gleichártige feindliche schüren mit eingelegten spëren, wó man dann auch den schild zum stóße und dus schwërt zum einhuuen gebrauchte. wár es blóßz schauspiel zur kurzweil, so wár man ungeharnischt und hatte statt der schwërter stábe, vgl. hurt, tjosle, turnei (*NIE., PARZ.*).

BÜ-LEIBE *stf.* hinterlussenschaft im bauergüte (*sächs. bülévinge HLts 192*).

BULGE swf. ledersack, schlauch, großes trinkgefäß (St. I, 241; malhe Sm. 33); erhebung des wassers, welle (Fr. I, 152b).

büliz stm. löcherpilz, boletus.

bulle? swf. boule, kegelnugel (RA. 62). — bläse.

BUL:SLAC g. flages m. s. v. a. biuleflac (Roth. 18b, 44a, 47b). s. biule.

BÜ:MAN g. mannes m. (pl. büliute) jeder aufz der klasse der sögen. armen linte, der den grund und böden eines andern bebaut: pächter, bauer, landmann PARZ. (das bümans rēht bestand in einer bläzen benutzung eines bauerngüts auf eine gewisse pachtzeit WSTR. 41).

BÜN stf. brēt, stange (ADELG 1251); überdecke eines zimmers (laquear); büne (Fr. I, 154b, St. 240).

BUNGE swm. knolle (buga, bollugo Sm. 54; erdrübe, favata Sm. I, 287); — (nīderr.) pauke.

BÜNGEL stm. schweinrüssel (pungil Sm. 58); frauenhär (callitriche, adianthus Sm. 53).

bungel NITH. 36⁶ (MS. II, 77) für bunkel.

BUNKEL stm. (vorräger, erhabner teil) bauschige masse, bund; gedrungene, kurze, dicke persón (Sm. I, 287); beule, stöfz, schlag [vgl. pfunken pauken, stöfzen, klopfen, drēschen] NITH. 36⁵, punkelin démin. ib. 7⁴.

bunxen präteritopræs. ban prt. bunde beneiden (Fr.).

bunxi stf. vergönnung.

BUNT g. bundes m., buntnisse stf. — verpflichtung (Ob. 198). — buntlich adj. verpflichtet (Ob.).

BUNT g. bundes n. feines pölzwerk, bundwerk, rēh, vgl. grā. — bunt adj. aufz solchem bestehend WIG. — bunt (punctatus).

bunt:gevar g. varwes adj. von bunter farbe PARZ..

BUNT:schuoeh g. schuoehes m. pero: ein über den knöcheln zusammengebundener schuh [einen b. uf wēren sich

empören: vgl. poln. bunt meuterei, bunt-schuk roßschweif].

BUNT:werc stn. s. v. a. bunt; kleider die mit bunde (mit marter-, zöbel-, hermelinfellen) gefüttert oder bebrämnet sind FAUST LIMP. CHRON. col. 8. bünzel PARZ. 190¹⁹ in einer hs. für buzzel.

buobe swm. [buof pl. büeve? lat. buffa, doch vgl. auch häbe] knappe FRIB. TRIST. 4355 (bube); bettler, taugenichts (luoderare Ob. 192; Sm. I, 141). — buobe swf. lena (Ob.). — büebisch adj. scurrilis, luoderēht. — buobenie stf. puerilis fictio (Ob. 193).

BUOC (W. BIUCH) g. buoges pl. büege m. das gelenk; bsd. das obere der vorder- oder hinterbeine bei tieren; der ganze vorderschenkel nebst schulterblatt (z. b. des pferdes), büg TRIST..

BUOCH (buoc?) stm. die keule von einem rinde, kalbe, lamme u. s. w. AUGSB. STR. — stn. (das pack, der band) liber; diu buoch die heil. schrift (Ob. 193). buoch:vēl stn. pergament, buochveller stm. pergamenista. — buochlich: in buochlichem in der gelertensprache. vgl. tintfche.

BUOCH stn. waldung, holz (Sm. I, 146).

BUOCH swf. fagus.

BUOCH:meister stm. schriftgelërter (Ob. 194).

BUOCH:stap (g. stahes), :stabe g. staben (KvONR.) m. büchstäbe.

brode (W. BÜWN) swf. hütte FRIB. TRIST. 3391.

BUOLE swm. büle: eine persón die man lieb hat, sei es sön (Ob. 196), brüder, gatte (DITR. I, 437), geliebter (St. I, 240; bul amasia Voc. v. 1429). — buolare stm. amasius (Voc. v. 1419). — buole:schaft stf. confraternitas (Ob. 197).

BUOSEN (MAR. 39, TRIST. 8949), buofen (KvONR.) stm. (abgelautet aufz BAS, vgl. bafe, baß) büsen; — die den leid oder einen teil desselben fest umgreifende einfassung eines kleidungsstückes, brise, ourlet (z. b. die halskrause). — buofeme nach sächs.

rächt bedeutet verwantschaft in gräd-
absteigender linie (RA. 470).

BUOST, buoste? (abgelautet aufz bast)
f. bast, band.

BUOZ (abgelautet aufz BAZ) stm. das
aufhören eines schädens oder fñlers:
b. tuon (PARZ. 315¹⁷), b. machen,
ze buoze slän (BARL. 15³², MS. II,
160) GSDP. etw. von jemandem
wëg schaffen, es gëgen in güt machen;
dës ist, wirdet b.: das wird gewand-
elt, gekëret, gebüezet MS. II, 26,
124. — buoz:wirdec g. -iges adj.
der aufz besserung bedürftig, schäd-
haft; strafe verdienend; dazu ver-
pflichtet sie zu geben (OB. 206).

BUOZE stf. (cmendatio) genugtung
(göldstrafe die man dem beleidigten
teile gibt AUGSB. STR., ST. I, 249);
buoze und bezzerunge allitt. MS. II,
238a, TROJ. 18094. — gericht (WSTR.
70).

BUOZEN (bözön) sw. flicken (vgl. büezen).

BÜR (W. BÜVU) stm. hütte [SM. I, 186;
vgl. ahd. pürinc colonus, innapürjo
inquinus, mhd. gebüre Gl. Sn.].

BÜRÄT stm. (ital. burato) eine art zeug
so dick wie tüch, davon die kapuzi-
ner und andre münche ire kleider trü-
gen (ADELG 1295).

BURC (g. bürge) f. eingeschloßner,
befestigter ort, castell, kleinere stat;
mansio (OB. 199).

BURC: BAN g. bannes m. (höhere) ge-
richtsbärkeit in einer stat; statgebiet.

BURC: GEDINGE stm. bürgerversammlung;
s. v. a. bureban (SCH. p. 330). — burc-
dinc stm. das gericht wëlches der be-
sitzer einer burg über die seinem ge-
richtszwange untergebuen leute hält
(ADELG).

BURC: GRABE swm. gräben um die burg
(SCHILTER).

BURC: GRÄVE swm. schloßpfleger; stat-
richter (vicarius iudicis ordinarii s.
scultetus OB. 200, s. v. a. hansgräve
AUGSB. STR., SM. II, 102).

BURC: GUOT stm. abgabe für eine lëhn-
burg (OB. 200).

BURC: HUOTE stf. bewachung, verteidig-

ung eines festen platzes; einkünfte
davon (OB. 301).

BURC: LËHEN stm. burgaticum, güt da-
mit einer belëht wird um sich zur
verteidigung eines festen platzes zu
verpflichten; statgebiet (OB. 201).

BURC: LÏCH adj.: burelicher bü bau ei-
ner burg.

BURC: MAN g. mannes (pl. liute) m.,
burc: faze swm. castellán; — bürger.
pl. burcmanne SFS. LËHNR. c. 139.

BURC: MÜS g. müse f. statman AWÄLD.
III, 185.

BURC: RËHT stm. bürgerrächt (civitas; vgl.
HLTS).

BURC: STADEL stm. gebäude um eine burg,
stat (auch s. v. a. burcstal OB. 202).

BURC: STAL g. stalles n. ort einer burg;
burg Brr. 135a (SM. I, 198).

BURC: VRIDE stm. öffentliche freiheit öder
sicherheit in einer stat; der um eine
stat gelegne grund und böden auf
dem man friden halten muß; auch
überh. weichbild, unmittelbüres gebiet
einer stat- öder landgemeinde (WSTR.
68, FR. I, 155c).

BURDE, hurt g. bürde stf. strucs, rei-
serbündel, bund, garbe BON. [vgl.
ahd. purdî pyra, rogus SM. I, 193].

BÜRDE (W. BIRU), bürden swf. φόρ-
τος; leibesbürde.

BÜRDEN (beburden; ahd. purdinôn) prt.
bürden öder onerare KÄIS. 7d. — burd-
en sw. in bündel binden (fascinare
Voc. v. 1445).

BÜRE swm. bauer LOH. p. 84.

BÜR: DIAC g. dinges n. bürgergericht
in civillangelegenheiten (HLTS).

BURGARE stm. municeps, patricier; pl.
innerer und äufzerer rät (vür die
burger slän; unz üf die b. bis zur
nächsten rätssätzung SM. I, 199).

BÜRGE stf. das gütsägen; dar umb
hät man bürge daz man die armen
würge die vörnemen lassen geringe
leute für sich güt sägen, damit sich
die gläubiger an dise halten, indëm
sie selbst der schlinge entschlüpfen
FRIG..

BÜRGE swm., bürgel stm. der für die

verbindlichkeit eines andern einsteht (RA., 619).

burgel sw. s. v. a. burzel portulaca (adracius *SM.* 53).

BÜRGE: SCHAFT *stf.* bürgschaft.

BÜRGEN sw. *AP* fidejubere (*OB.* 203); ù; b. durch bürgenstellung frei machen (*OB.* 73).

BURGE: TOR *stn.* porta arcis *WIG.*

BÜRGE: ZOC (zue) *stn.* die bürgschaft, und die strafe die der büрге beim aufbleiben des verbürgten zält (*WENNER* p. 529).

BÜR: EN, born (*ahd.* purjan, *W.* BIRU) *prt.* hürte, horte erheben, in die höhe halten; mit ùf gebürten swerten *NIB.* (zumeilen wird spër aufgglassen *W.* s. 259; *ST.* I. 244); gebürn (*SM.* I, 193). — ane horn sich erheben *Ps.* *TREF.*

BURNE: GEL (v. brinnen und gël) *adj.*: coccus est genus tincturæ medium inter rubrum et croceum sive burnegel *CONR.*

BÜR: SCHAFT *stf.* nachbarschaft *BEINH.* s. 346; die bauern *LOH.* p. 72; — bürgerrächt (*HLTS.*).

BÜR: LITEN (*prt.* burste, borste): den har flachs hecheln *KCTR.*

BÜR: STRÄ: ZE *stf.* privatweg.

BÜR: T (*W.* BIRU) *g.* hürte *f.* gebürt: von gotes hürte von Christi gebürt (*SM.* I, 204). — vgl. burde.

BUR: TIC *g.* hurtiges *adj.* gebürtig.

burzel, burzelle *stf.* portulaca oleracea (*SM.* 39).

BÜRZEL *stm.* kurzer schwanz, steifz [vgl. bürzen *W.* BIRU hervorstehn machen, hervorstehn *SM.* I, 204]; eine hitzige seuche (*FR.*).

büfant *g.* -ndes *m.*, auch büfar (*frz.* busard) ein geier der auf mäuse und frösche jügt *MEYER* u. *MOOYER* s. 24.

BUSCH *stm.* arbustum (*rom.* bosco). — buschach *stn.* fruticetum *ORTOC.* 738b.

BÜSCH *stm.* pl. biulehe etwas aufschwellendes (z. b. beule), jede wulst-, busch- oder büschelförmige masse (z. b. ströbbusch; sö auch wulstiger teil an kleidern, bansch). — büschen sw.

schwellen machen, wulstförmig aufzdehen.

büfine, büfüne *stf.* posauce, aufz bucina *KCTR.*

BÜT *stf.* teil der pferderüstung unter dem sattel *MÜLL.* III, xxx.

BÜTE *swf.* bütte, rücentrüggefäßz (gröfzes, rundes waschgefäßz *BOX.*).

BÜ: TEIL *stn.* s. v. a. büleibe, bestehoupt (*HLTS.*).

BÜTEL (*W.* BIUTU) *stm.* præco, gerichtsböte (diu stat hat ouch einen bütel, der von hüfe ze hüfe gebiutet *RECHTB.* v. 1332, *WSTR.* *BTR.* VII, 48).

BÜTELEN, bütteln sw. rütteln, hin und her wërfen (pollitriduare *VOC.* v. 1419).

BÜTEN: ÆRE *stm.* böttner, böttcher *WALTH.*

BUTERE *swf.*, buter: smalz (*VOC.* v. 1429) *stn.* butyrum [βούτυρον kommt auf dem scyth., nicht von βούς und τυρός].

BUTER: ICH *stm.* schlauch (*spän.* bota), fäschen für 3 bis 6 mäßz flüssigkeit zum handgebrauch (*SM.* I, 225).

BUTER: SCHÜBE *swf.* das womit man aufzbuttert, camella *CONR.*

BUTTEN (büzen?) sw. aufzweiden, das eingeweide (gebut) heraufznehmen (15 jäh.).

BÜTZE (vgl. bözen, *W.* BIUZU) *swm.* (munmart und poppart) hausgeist (pochender, kleiner geist), unhold, teufel; verlarvte, vermummte persón; larve; schrëckbild (*MS.* I, 130 in butzen wis); unflät (*ST.* I, 202, 251). — bützeln *stn.* demin. id. — abschnittlein, stücklein, geringes, wëniges (*SM.* I, 230). vgl. buozen.

bütze *f.* pfütze, putcus.

BUTZEN sw. anschwellen, butzendie turgidus (*VOC.* v. 1419).

BÜWE: DINC *g.* dinges *n.* gericht über acker-, häuserbau u. dgl. (*HLTS.*).

BÜWELINC *g.* -nges *m.* colonus [*SM.* 4; vgl. *ahd.* püwo colonus, püari habitator; *mhd.* gebüre *GL.* *SM.* I, 139]; s. v. a. bütteil (*OB.* 210).

BÜWEN, bouwen, biuwen (*ahd.* püwan, pawan) sw. (mit starkem *ptc.* gebuwen

und gebiwen) beackern, bestellen, hervörbringen (daß lant b. tróp. mit töten bedecken *Kvtr.* 873¹); (häuser) errichten, bauen; — bewönen, wönen, besuchen; die ünde b. tróp. auf dem nére fáren *Kvtr.* 287⁺, einen aß b. aufgehängt werden *Mon.* 15b; diu lithús b. die wirtshäuser besuchen, daß fiechús, die helle, daß ellende

b. im krankenhanse, in der hölle sein, in der verbannung leben; ein vaß zefamene b. bei einander sein *Ir.* [vgl. *ahd.* lantpüantêr *inquilinus*, un-püantli*h* *inhabitabilis*, búunga *habitiatio Gl. Sm.* I, 135].

büßen (bi üßen) *adv.* aufzen.

buzzel *stn.* ein kleines gefäßz (zum weine *P. anz.* 190¹³).

C s. K u. Z. CH s. K.

D.

DÄ, da (*ahd.* *där*) *pronóm. part.* ort und object, niemals zeit bezeichnend: dá; wó; dáhin wó; — im anfrage der antwort (*ANM.* z. *Ir.* z. 490); — hinweisend vór ze: dá zen Burgunden fó wart ir lant genant Burgund *Nrb.*; dá ze hove bei hófe, daz dem wine beim weine, daze gote nderdigen bei gott fürbitten, daz dem nacke úz ziehen beim nacken *Rchtr.* v. 1332. — dá (vór *voc.*, auch vór *cons.* *dar*) statt eines flectierten *pron.* mit einer adverbialprápos.: dá von, dar abe (auch getrennt dá...bi). — dá für dar, dër, dir beim démonstr., relativischen sinn des selben bewirkend: dër da óstz, qui.

DACH (*tach*) *stn.* bedeckung, úberzug *MS.* I, 121b (*fig.* *tach* fin *G.* bedecken, umgeben); das höchste, oberste *Wig.*

DAGEN (*ahd.* *dagên*) *prt.* dagete *ta-cere*, schweigen, *GS.* rërschwceigen.

DAGENT-SCHAFT? *stf.* das schweigen *G-AMUR* 4b.

da-har für dá hër *BARL.* (dáhër *bis-her*, *hucusque MS.* I, 156, II, 98).

dahe, dáhe s. tahe, táhe.

DÄHT *g.* dáhte *f.* gedanke.

dähte *prt.* v. denken.

dahten *d. i.* dáhte (*daete*: von decken) in.

dameifël *m.* *afz.* *damoisaulx*, junger édler *Trist.*

DAN *afz.* *dam.* *dom* (*dominus*), hërr *Trist.*

dan für danne und für dannen.

DAN (*ahd.* *dana*) beim *compar.* *dësto* (*dan* baß *co magis Kvtr.*); — *distri-bütiv* bei *zälen* 'und' (vier dan drißze mile *Wstr.* *Btr.* VI, 112 ad 1370).

DANC *g.* dankes *m.* gedanke [vgl. *ahd.* *danedallôn meditari*]; der zústand des gemüts, mit welchem man eine sache gërnn annimmt (in *d.* némen ein *d.* éß dankbár annehmen *Gen.* 57), wólgefallen; willen, einwilligung; die tätige erweisung des wólgefallens úber eine gute handlung, belónung, preis; die vergéltung einer empfangenen wóltát durch worte. — dankes *adv.* für blóßzen dank, zu danke: umsonst; gërnn, vórsätzlich, freiwillig (*SSp.* III, 48), mines, dines, eigens dankes *mea*, *tua* *sponte*; *gratis* [*Sm.* I, 382; vgl. *Offr.* *darchun gratiis*]. *âne* *danc* zu seinem leidwesen; *áne* (*sonder*, *úber*, *ander*) finen *danc* wider seinen, willen; ze danke fin annehmen sein (*Or.* 221).

DANC-BERE *adj.* in beziehung zum *danc* stehend: annehmlich; dankbár *Bon.*

DANC-ÈRE *stf.*: *d.* tuon étwas tån was mit récht dank erwirbt *P. anz.* 390¹, *Wllh.* 130²⁰.

DANC-NÆME *adj.* was mit dank zu nehmen ist: annehmen, acceptus; mit dank

annemend, dankbár **BERHT.** (*Sm. I, 382*). — dancnæmekeit *stf. grata benevolentia* (*HLRS*).

dane für dannen.

DANKEN (*ahd. dankôn*) *prt.* dankete **DPGS.** einem sein gefallen über etwas tätig erweisen; es durch worte an den tag legen, in dëshalb loben, rümen (*ADELG*).

DANNE (*ahd. danna*), denne, dan *pron. part.* (vom *pron. dêr*) bezeichnet die folge der eräugnisse: dann, alsdann; demnach. — nach dem comparativ, nach ander und ähnlichen aufzdrücken: als (mit folgendem *genit.*, wenn das womit verglichen wird ein *pron. përs. ist.*: nieman danne min *NIB. 1196²*); aufzgenommen (*OB. 225*). — in *subjunctiven sätzen* mit *we* (*ëän* wolde got denne underlän gott müfste es denn verhindern wollen *WIG. 2459*).

DANNEN (*ahd. danana*; *göth. thana acc. hunc*), dannan, danne, dane, dan bezeichnet den ort: von da; von wo.

DANNEN-VART, danvart *g. verte f. wëg-gang*, entfernung **PABZ.**

DANNEN-WAND *stm. id. FLORE 54c*.

DANNE-WËRT, danwërt, danwart *adv.* (*acc. sg. adj.*) fort **KVTR.**

DAN-NOCH *adv.* zü dêr zeit noch, sogar dá noch [*ahd. noh thanne*] — dann-och dá doch.

DANFEN (*ahd. danfôn*) *prt.* danfete hin und her ziehen (*tractare SUM. 29*; *Sm. I, 386*. vgl. dinfen).

DANVART und **DANWËRT** s. dannenv. und dannew..

DAR (*ahd. dara*) *pron. part.* dâhin, hin; wôhin; dâhin wôhin. nu dar *agedum*, wolân. — dar (*ahd. dâr*) stëht für dá vor *vocalisch* (auch vor *consonantisch*) *anlautenden præpos.*: dar abe, dar nâch.

DARBEN *sw. GS.* etwas nicht haben, entberen; es nötig haben, brauchen; sich d. *GS.* sich enthalten **MS. I, 161** [vgl. tharpo egens, alienus **GL. Sm. I, 391**].

DARM-GÛRTEL *stm. dêr vom sattel aufz*

um den bauch des pferdes gëhende gurt (**SUM. 35**); weiblicher gürtel (**OB. 226**).

DÄSE (für dwäse) s. v. a. unholde **CRASC.** [*dwâr nïderd. tór, narr*].

daß d. i. daß ist.

DAZ für dà ze (*in, ad, apud*). — daz = taz *abgabe* (**FR. I, 187c**).

DAZ *conj.* (*acc. sg. n. pron.*) — só dafs; dëswëgen weil; unter dêr bedingung dafs. — für eine andere *conjunction*, die in einem *cóordinierten satze* vorausgëht (*dô ... und daß* **WIG. 6485**). **DE?** (*instrum., verkürzt aufz diu*) beim *comp.* 'um so', vgl. dës:te.

DÊ, deu *obl. cas. von deus gott* (**AFRZ.**)

DECHEIN s. dehein.

DECHER (*techer*) *stm. decuria, dizaine, zëhend*; bi dem techer immer zëhn stück zusammen **AVGSB. STR. 30** (**FR. I, 187c**).

DECHME *swm. decimæ, s. dëheme*.

DECKE-LACHEN *stm. lodicula MS. II, 125*.

DECKEN (*aufz dak-ian*) *prt.* dacte, dahte (*ptc. decket ERACL. 2206*) tegere, στέγειν, bedecken, züdecken **BOX.**; sich mit dem schilde wëren, schirmen.

DECKEFAL (*aufz dak-if-al*) *stm. decke* (**PS. TREF. 57a**).

DËGEL-STEIN *stm. s. v. a. dilstein* (**MS. II, 199b, G-SCHM. 33**).

DEGEN *stm. frz. dague, kurzes schwërt* **NICOL.**

DËGEN (*ahd. dëkan*) *stm.* (*masculus, puer, famulus, miles, bellator, vir fortis*, vgl. knëht) tapfrer mann, held (**Sm. I, 359**). ein dëgen fier (*nicht degenfier*) **PABZ., GEORG.** der gotes d. ein prædic. **Jésú; frommer held KARL 30.** dëgen hërre als anrëde **HELDENB. f. 3a**.

DËGEN-HEIT *stf. tapferkeit* **ECCARD. SCR. II, col. 1538**.

DËGEN-KINT *g. Kindes n. männlicher erbe* **SHSP. LEHR. c. 140; knäbe MAR 190.** dëgenkindelin *stm. démin.* **KOLOCZ. 146**.

DËGEN-LICH, dëgentlich *adj. mannhaft* **ALXD. 2879**. — aller dëgenliche (*adj.*) jëder held, vgl. gelich.

DEHEIN, dekein (dēh:ein, dih:ein),
dichein *adj.* (in *negativen sätzen*) ir-
gend ein; kein *MS. I, 39, 62.* vgl.
enchein, kein.

DEHEINEFT (*f. dih:eines gén.*) *adv.* ir-
gend einmal *BRITTEB. 43.*

DEHEINC, dēhtem (dēchel) *swm.* (*decima?* *FR. I, 187c, RA. 523;* vgl. *ahd.*
tēchamōn addecimare), *mast*, *bsl.*
schweinefütterung durch die fruchte
der eiche und büche [*SM. I, 361, vgl.*
ahd. dēhmo profectus; W. dihu?].

DEHSE *stf.* auf den spinnrocken gesteck-
tes flachs, *colus*, *niderd. diefze.* [vgl.
bair. die dälfen zweige von nadel-
holz, die entzwegehackt als streu und
dünger benutzt werden SM. I, 352.]

DEHSEL (*W. dihsu*) *stm. u. f.* eine kurz-
stilige art *art der wäguer und an-*
derer handwërker (böhm. tefla; dihsel
s. v. a. barta, ascia SM. 1); fer-
rum confertorium SM. I, 353. vgl.
dihsel.

DEHSEN *prs.* dihsē *prt.* dahs dāhsen
ptc. gedohsen flachs brēcken, *schwin-*
ger MS. I, 22 (SM. I, 353, GRAMM.
I, 939).

DEHS-ISEN *stm.* ferrum confertorium (des
webers, *SM. 33).*

DEHS-SCHIT *g.* sehides *n.* flachsschwinge
NITH. 36³.

dēich fūr daz ich; dēir fūr daz ēr;
dēis, dēs, dēift, dāft fūr daz
ift; dēft fūr dēs ift; dēiz fūr daz
ēz.

DEISC *stm.* kühlfladen, mist (*simus SM. 8,*
schwz. teifch Sr. I, 253).

DEIFEME, dēfme (*ahd. deihfamo, W.*
dihu) *swm.* sauerartig *NICOD. 44a*
(*füerteik, deysim:gerwe fermentum*
CONR., Fr. II, 368). — *deifmen sw.*
säuern CONR.

dēifwār, dēfwār *adv.* fūr daz ift wār
fürwār.

dekein *s.* dehein.

DĒLHEN *prs.* dilhe *prt.* dalch dālhen
ptc. gedolhen verhlen.

DĒLPEN (*prs.* dilpe) *prt.* dalp grāben
(vgl. *talpa; OR. 224).*

dēmüete *etc. s.* diemüete *etc.*

DENEN (*aufz dan-ian, vgl. τείνειν,*
tendere) *prt.* dente dēnen.

DENKELIN *stm.* kleiner dank *MS. I, 111.*

DENKEN (*aufz danc-ian, göth. thagk-*
jan) *prt.* dāhte — *APS.* in der *er-*
innerung daran gedenken, meminisse
aliquem óder aliquid, in óder es er-
lebt haben; G. gedenken. — gedāht
wërden ze- bestimmt wërden zú-
denne s. danne.

DENS-WURZ *stf.* eine pflanze (*crassula*
SM. 56, ravinus ib. 58).

der: fūr er: (*auch fūr zer:, göth. dis-:*),
z. b. derbarmen, derlangen, der-
stēchen *WINDB. Ps., PARZ., NIB.*
(SM. I, 390); — fūr dar.

DER (dēr, dir, vgl. dā) *zum pron. dé-*
monstr. gesetzt gibt diesem die bedeu-
tung eines relativs (alle die der red-
ent die lüge omnes qui loquuntur
mendacium, alle ir der wurchit die
unrēhtikeit omnes qui operamini ini-
quitatem [dem das pron. pers. ist
auch démonstr.] WINDBERG. PSALT.;
GRAMM. III, 20, 21).

dēr, diu, daz — *démonstr. und rélat.*
(*ich binz dēr hāt gewarnet NIB.*
1686²); — (wie fwër, mit G.) jēder
dēr; wenn einer.

der fūr den *EN. 3666, 4269, MS. II,*
59a (ST. DIAL. 80).

dēr fūr daz ēr.

DĒRBN: *s.* verdērben, vgl. biderbe,
auch darben, derp, derren, durre;
dürfen etc. (SM. I, 391).

DĒR-HALBEN *adv.* (*dāt. sg. subst.) an*
der seite.

DERMEL *stf.* ein ēfsbāres tier (*óder ge-*
dārme? OR. 231) MS. II, 105 (hunt
vogel fwin dermel pfāwen).

dern *s.* tern.

DERP (*ahd. derap*) *adj.* trocken, *ge-*
dórt; vom bróde: nicht mit sauerartig
bercitet; stm. ungesäuertes DIVT. III,
216 (ungefúwirt, ungedeifmet, derp
azyma CONR.; SM. I, 391).

DERP-BRÔT *g.* bródes *n.* ungesäuertes
bród (*GL. TRIF. 15, 15).*

DERP-KUOCHE *swm.* artocopus *CONR.*

DERP-TEIC *g.* teiges *stm.* azyma *CONR.*

DERE-BLAHC *swf.* linnen tuch worauf etwas getrocknet wird *NITH.* 31⁵.

DERREN (*aufz dar-ian*) *prt.* darte torrere, dörren; verdorren machen *BIUR.* 50, *MS.* II, 11 (*Sm.* I, 389).

dërt für dort (*ahd.* darot).

derwëder für dewëder (*Ob.* 231).

dës *adv.* (*gên. sg. u. pron.*) *ddhçr,* dësuggen *MS.* I, 68. — *dës gën. n.:* dës was ein jâr daꝛ das wâr ein jâr hçr dafs- *WIG.* 1053. — *dës dësto:* dës haꝛ um so mër, besser (*Ob.* 231).

dës und dëft (*MS.* I, 104, 129) *s.* unter dëich. — *dëfme s.* dëfeme.

DESSEN (*ahd.* dvespjan, *W.* dvispu) *sw.* aufzlösehen.

dëste (*aufz dem gën. dës und dem instrum. dîn*) *bcim compar.* 'dësto, eo' (*dëste* haꝛ um so mër). — *dëste conj.* mit nachfolg. *conjunctiv* 'wenn nûr' (*SSv.* II, 36, *Ob.* 231).

dëster verderbt aufz dëste.

dëfwar *s.* dëifwar.

denmüete *s.* diemüete.

DEWËDER *adj.* der eine öder der andere von zweien; keiner von beiden. — *adv.* (*acc. u. pron.*) wëder (*Ob.* 232).

dewen *s.* dëuwen.

deꝛ geschwächt aufz daꝛ (*artikel; auch relat.* *GL. Sm.* I, 401).

dezedemôn für ezidemôn *MS.* II, 13b (*δεδεδαιμων Ob.* 232).

dezme *swm.* decimæ (*Ob.* 232).

dhein für dëhein.

DIE *flect.* dicker *adj.* dick; dick.

DICH *stn.* strüdel (*GL. SBLIS.* 78a. *Sm.* I, 425, vgl. *St.* 280).

DICKE *adj.* dick: dicke und gedichte *ullit.* *TRIST.* 13054.

DICKE (*ahd.* diccho) *adv.* mërere mäle hintereinander, widerhölentlich, oft. — *dicke* *und* ofte *DIETR.* *AN.* 69a.

DICKEN *prt.* dickec dick werden *WIG.*

DIE (*göth. thius, ahd. diu*) *g.* diewes *m.* diener (*Sm.* I, 346).

DIEBEN (*ahd.* diubôn) *sw.* heimlich hincbringen *GAMUR* 1802.

DIEBOLT *g.* -Ides *m.* diebischer mensch *MS.* II, 147a.

DIECH (*ahd.* dioh) *g.* diehes *pl.* dieh-

er *n.* dickbein, hüfte (*ir hüffe* *alf* eines hafen diech *MÜLL.* III, *MS.* II, 225; *Fr.* I, 194c). — *hülse?* (*gluma* diech *SUM.* 9).

DIECH-BRUOCH *stn.* hüftenbekleidung *SUM.* 19 (*lumbare, femorale GL. Sm.* I, 248).

DIEHEL *stn. démin.* von diech *MS.* II, 67.

DIE-MÜETE (*diomuoti ahd., MAR.* p. 89), *diemüetec g.* -iges *adj.* gesinnt wie einer der sich als untergebenen (*die*) ansieht [vgl. *göth. thius, ahd. dëo famulus, undardëo subiectus, dëolich humilis, supplex, dëoheit humilitas KERO, dienamio persona ministri GL. Sm.* I, 349]. — *diemüetekeit stf.* sanftmüt, gnäde (*Ob.* 230).

DIE-MÜETEN *prt.* müete. mit sich: sich demütigen: sich als untergebenen anschen.

DIE-MYOT *g.* müete *f.* dëmüt: gesinnung eines diemüetigen (*MS.* II, 133; *weibl. nâme* I, 14).

dien für dën *MS.* I, 2a, 3b, 7a, II, 106b etc. (*St. DILL.* 85).

DIENEN (*ahd.* dionôn *aufz diuw-in-ôn*) *sw.* — *DP.* aufwarten, fröndieste leisten; *AS.* verdienen, durch dienst erwerben; eine zälung die man schuldig ist leisten (auch: als feudälabgabe entrichten); durch gëgendienst vergelten *NIE..* — *diende ptc.* für dienende. — *dienare stn.* diener *WILLH.*

DIENEß (*ahd.* dionuß *aufz diuw-in-uß*) *stn.* (*MS.* I, 53b) *und m.* (I, 10a, 46a) dienst (ze dienße sitzen *vasall* sein, ze dieneste rân nützlich sein können, einem finen dienße bieten in begrüezen *Ir.*); verdienst; contribution (*Ob.* 234); schmaus; futter; — *stn.* dienstmann *REINH.* 503, *MS.* II, 25).

DIENEßTE (*altnord. thionusta*) *stf.* dienerin.

DIENEß-BÆRE *adj.* in einer beziehung zum dieneste stehend: zum dieneste tüchtig.

DIENſt:BIETÆRE *stm.* d̄er seinen dienst bietet *PARZ.*.

DIENſtEC:LIche *adv.* dienstfertig.

DIENſt:HART *adj.* dienstbeſſen *PARZ.*.

DIENſt:HËRRE *s.* dienſtman.

DIENſt:LICH *adj.* dienend; mit dienſtlichem koufe vergëltend *WILH.* 92¹¹; dienſtlich gemacht dienſtſertigkeit.

DIENſt:MAN *g.* mannes *m.* (pl. ðliute) ministerialis: einer d̄er (seiner freiheit unbeschadet) úrsprgl. gëgen unerbliche lëhen in den dienst eines mächtigern tritt (im gëgens. des vrien *PF. CU.* 4384, *MS.* I, 106, II, 138, des burgers *OB.* 236; ministeriales officii principis sunt dienſthërren, ministeriales militum dienſtmannen *HLRS.*).

DIEP (*ahd.* diup) *g.* diebes einer d̄er heimlich, verſtölen ètwas tû; [vgl. minnendiep; *ahd.* scëldiup tiro, junger scheld *GL. SM.* I, 350]; dieb. ze diebe wërden sich wëgstelen; trúgerisch wërden.

DIEP:LICH *adj.* diebisch (diuplich).

DIEREN *swf.* = dirne dienerin, mädchen [thëorna aneilla, virgo, puerpera *GL. SM.* I, 397]. — diernlin *stm.* infantula (vgl. knëchtlin infantulus; *Voc.* v. 1419).

DIET (*göth.* thiuda, *ahd.* diota *stf.* u. diot *stm.* u. *n.*) *stf.* mërere zuzammengehörige menschen, früher in èdlem sinne (wërdiu diet *PARZ.* 426¹⁷), dann verächtlich 'leute, pöbel'. — in der composition 'publicus' (dietvurt, dietbrücke); áuch blëtz verstärkend (dietzage erzſeigling *HEBB.* 90d).

DIETE:RICH *stm.* — stár, sturnus *NICOL.*.

DIEZEU *prs.* diuze *prt.* döz duzzen tósen, rauschen (wie stürzende wasser) *MS.* I, 22, II, 154, *TRÖJ.* 2. úz d. ungestúm durchbrëchen (*OB.* 73).

DIGEN (*W.* diuu) *prt.* digete stëhen (ze- zû-) *PF. CU.* 2765 [digen preces *GL. BLAS.*].

DIGEN *adj.* (pt. v. dihen) dürr (avidus. infumatus *D. LSVOD.*).

DIHEN *prt.* dëch digen gedëhen, kom-

men (in einen zústand). geráten (*SM.* I, 362. vgl. gedihen).

DIHEN *prt.* dihte aufzrocknen und dádurch dichter wërden (*SM.* I, 363).

DIMFEL, dihfel *stf.* deichsel, temo (vgl. dëhfel).

DIHTE (*W.* diuu) *adj.* dicht (vgl. gedihite).

DIHEN *prt.* dihte struere (búwen: *MONNE* 236).

DIHTER *stm.* enkel, dihterin *stf.* neptis (*OB.* 232).

DIL (*ahd.* dilo) *g.* dilu *m.* (*GEORG* 38a) dile, stárkes brëtt (*n.* *ST.* I, 282); dilenwand, bollwërk (*FR.* 195b); decke, verdeck [pluteus *SM.* 13, planea, ima pars navis, vgl. dridilli tristega, tricamerata *GL. SM.* I, 365] *BEHT.* 216; tenne (dële), estrich (*OB.* 239).

DILLE *swf.*? planke *SM.* 51; fúzboðen, dële (area *SM.* I, 365, *ST.* 282).

DILLEN (*ahd.* dillôn) *sw.* mit planken belëgen, mit einem verdeck versëhen *KUTR.* (*SM.* I, 365).

DIL:STEIN *stm.* fundament *G. SCHM.* 33.

DIMPFFEN *prt.* dampf dampfen, evaporare *GEORG* 15a.

DIMFLER (*níderl.*) *adj.* dunkel *ROTH.* 17a.

DINC *g.* dinges *n.* was du ist, ding (ein dinc ètwas, ein starkez dinc ètwas höchst schmerzliches, diu dinc dasjenige, mit ètlichen dinge auf eine óder die andre weise, mit eislichen dingen auf eine schrëckliche weise, unverdienter dinge unv. weise, heiliger d. i. hell., heimlicher d. inopinato *DIET.* II, 91, einer dinge nár *MS.* II, 146b); verhältnisse, geschäft, láge, schicksál (mit einem possess. pron.); gerát, zeug (res domestica *OB.* 239); pl. eigenschaften, lágenden; das wovón die rede ist, gesprách, wort; das was (in einem gerichte) aufgemacht, beschloßen wird, bedingung, vertrag; proçëß; streit; (gedinge), gerichi, gerichtsversammlung (tagsatzung), gerichtsbzirk (davon tagedinc, teidinc proçëßs), endlich jed. öffentliche zusammenkunft,

- z. b. der kaufleute auf dem markt. —
 einer sēle dinc selicken *judicare pro
 anima*: sein testament machen *BoX.*
 — dinges (nēmen und gēben) auf
 borg *BEHT.* (*Sm.* I, 379, *St.* 284).
- DINC-BANC** *stf.* gerichtsbank, schranke.
- DINC-RŪS** *str.* (dinc:hof) gerichtshaus
(consistorium ScM. 4; halle bei einer
 kirche *St.* I, 284).
- DINC-LICH** *adj.* *judicialis* (*HLts*).
- DINC-LOVE** *suf.* gerichtshaushalle.
- DINC-MAN** *stm.* (*pl.* diute) gerichtsbai-
 sitzer; *decurio* (*Prz*).
- DINC-SLEHT** (=fliht) *stf.* gerichtsstörung.
- DINC-STAT** *g.* *rete f.* gerichtsstätte,
 richtstätte (*HLts*).
- DINC-STRIT** *stm.* *lis forensis* (*RA.* 854).
- DINC-STROL** (dincfludel *Ob.* 244) *stm.*
 richterstül.
- DINC-VLUHT** *stf.* *judicii desertio* *SrSp.*
c. 205.
- DINC-VRIST** *stf.* aufschub (des *terminus*,
 üßflac).
- DINGEN** (*ahd.* *dingōn*) *prt.* *diagete* [ab-
 gedungen *MoX. BoicA* *Sm.* I, 379]
 rēden, sprēchen; *proccessieren*; *rich-*
tend urteilen; einen vertrag machen
Willu. 111⁺ (an- mit-); *appellieren*
(vür AP., an AP. an einen); *AS.*
durch vertrag bestimmen, gelōben;
eine rēchtssitzung anberāmen (*ūz d.*
Ob. 73). — *GS.* *sich* verlassen, *hof-*
fen, *truchten* (*Sm.* I, 378). — *in*
dingen AS. bei gericht vōrbringen;
an d., ūz d., zuo d. ein rēht eine
 sitzung zur entscheidung von rēchts-
 sachen anberāmen; *an d. AS.* *ēt.*
(vör gericht) erbitten (*MĒLL.* III, *Ob.*
 241); *an d. AP.* vör gericht ziehn;
ūz d. festsetzen; *protestieren* (*HLts*);
 ab dingen abmachen, entscheiden.
 [*Otfr.* unterscheidet *thingōn collo-*
qui von *thingēn sperare*; vgl. ge-
 dinge.]
- DINKEL** *stm.* dinkel (*triticum spelta* L.);
spreu (*Sm.* I, 385).
- dine** für dā inne *intus* *REINH.*
- DINSEN** *prt.* dans dunsen ziehen *PARZ.*
 515¹⁺ [*DASYPON.*; vgl. *ardinfan ra-*
pere, convellere, extrahere, fordunfan
- raptus, nidirkidinfan deducere; danf-*
ōn trahere *GL. Sm.* I, 386].
- dir** für der. — *dirige* für drige, drie
 drei (*Ob.* 245).
- dirdendei** (*schott. tartan, frz. tyretaine*)
stm.: tuoch dāz von wällin (*wolle*)
 und linin (*leinen*) ist *Voc. v.* 1429.
- dirne** (*ahd. diorna aufz diuw-ar-na*)
stf. *dicenerin, mädchen* (*Sm.* I, 397,
 vgl. *diern*).
- DIRN-KINT** *g.* kindes *n.* mädchen, jung-
 frau *MAN.* 50.
- DIRPE, DISIU, DIZ** (*ditze*) *diser* (*GRAMM.*
 III, 27).
- dirte** für dritte (*Ob.* 245). *dirteil*
drittel.
- DISC-HALP** (*difent* *Ob.* 245) *adv.* (*acc.*
sg. subst.) *G.* auf *diser* seite von-.
- DISTEL** *stm.* *distel.* *distelin* *adj.* aufz
disteln bestehend. — *distel:gräte* *stm.*
pl. *distelstacheln* *MS.* II, 127. —
distel:kolbe *swm.* *thyrsus* (*GL. BLAS.*).
- DIU** *f.* dienstweib *NIN.*, vgl. *die* (*eigen*
diu *Otfr.* I, 2, 4, *NIN.* 3368, 3326
stēht der *har:diu*, *der ancilla libera*
entgegen).
- diu** *instrum.* von dāz: *diu haz* = *dēs-*
te haz um so mēr; *diu geliche dem*
gleich; von *diu dārum*, *ze diu dāzū*
etc.
- DIVEC** *stf.* *gestōlnes, diebstāl* (*nīderd.*
dēste; *Sm.* I, 350).
- DIVF** *stf.* = *diube*. — *diufec* *g.* -iges
adj.: ob *fi d.* *fint fines guotes* wenn
sie in bestelen (*Sm.* I, 358).
- DIVHEN** (*dühen*) *prt.* *dühte drücken*
BEHT. p. 422; *nīderdrücken, ein-*
tauchen [*nīderd.* *duwen*; vgl. *thüht*
Willu., *anadüht impetus* *GL. Sm.*
 I, 361].
- dinhte** *däucht* *conj. præt. v.* *dünken*.
- DIUP-HAFT** *adj.* *entwendet*.
- DIUP-HEIT** *stf.* *diebische handlung, dieb-*
stäl.
- DIUP-LICHE** *adv.* *diebischer weise*.
- DIUP-MEIL** *stm.* *brandmarkung wēgen*
diebstāls (*WSTR. BTR.* VII, 83, 86,
 239).
- DIUP-STÄLE** *stf.* *heimliche entwendung*:

diebstál **BIUFEN** 68. diup=stál **FREIH.** **STR.** I, 78, 82.

DIUSEN sw. zausen **RENNER.**

DIUTE stf. bedeutung, deutung; ze diute adv. deutlich **MAR.** p. 42. vgl. tint.

DIUTEN (tinten; aufz diut-ian) prt. diute bedcuten (**ANNOL.** 304), erkláren. — diutare stm. aufzleger. — diutunge stf. aufzlegung.

diz, ditze, diž neutr. von dirre.

dó (duo, do) *pron.part.*, bezeichnet zeit, dann auch grund: dámuß; dá, dar-auf (nú). — dó stéht hinter der conj. dó für ein leises 'áber'. — dó conj. démonstr. 'dá' und relatív 'als, dá'. vgl. dá.

DOCH (aufz göth. thaù, einer pronomi-nálbildung, und uli 'que') conj. im vordersatze (mit der verbindenden wortstellung und dem conjunctiv) 'obgleich' **KAIS.**, **MAR.** 149, **TR.** 142; im nachsatze (mit der frag. wortst. und dem ind.) 'doch'; 'gleichwól'. nú ... doch setzt einen aufzgelassenen vordersatz voraus: nú was éž doch ein starkez dinc eb man gleich gewónlich einem zweikampfe gleichgiltig zúsehen kann, só doch nicht disem, denu es wár höchst schmerzlich ... **IR.** s. 254. — vgl. iedoch.

DOL stf. afflictión, traurigkeit.

DOL adj. leidenschaftlich (insanns; audax **MS.** II, 58, 205, 230). mannes dol mannstoll **LIEDERS.** II, 587. vgl. tol.

DOL-LICH adj. von schmerzen ergriffen (**OB.** 247).

doliné s. tálanc.

DOLN (göth. thulan, ahd. dolèn, vgl. τάλαν, tolerare) prt. dolte objectiv: von etwas (besond. von etwas schlimmem, áber auch von etwas freudigem) getroffen, afficiert werden (áventiure doln áußerordentliche nó leiden. vgl. dulden) **MS.** I, 19, 27, 118, 121; **G. PARZ.** 75²¹ (**ST.** I, 288).

DÓN g. dónes pl. dæne m. tón, gesangsweise, gesang.

DONE (**W. DIVU**, vgl. τείνω, tendo) ner-

vus (nhd. dône tenuis, tendicula; **SM.** I, 377).

DONEN prt. donte unhängen **BERUT.** 216. — abhängig sein, sich neigen (**OB.** 248, **FR.**); aufzgestreckt sein, aufschwüllen, strotzen [**NOTK. PS.** 21, 18: fo harto donëta ih, **BENEN. WB.** I, 271].

DÖNEN (aufz dón-ian, **W. DIVU**) prt. dónce tónen, singen, modulari.

DONRE für dunre.

DORANT g. -ndes m. antirrhium (wie dofte origanum ein mittel gegen den zauber; **FR.** I, 202b).

DORF stn. vicus, villa (göth. thaurp άγορά; vgl. **ST.** I, 290).

DORF-GETELINC g. -nges rusticus petulans, lascivus **MS.** II, 74.

DORF-RÜCHEL (?) stn., dorf=spreuzel stn. s. v. a. dorfgetelinc **NITH.** (**MS.** II, 82; 73).

dorminder, dormenter stn. dormitorium (**GL. SM.** I, 396, **FR.** I, 202c).

DORN stn. — dornbusch.

DORNACH (ahd. dornahi) stn. dorngebüsch.

DORN-DRÆL stn. dorndréher, neuntóter (**SM.** I, 398, **MONÉ** 94).

DORNEC (ahd. -ac) g. dorniges adj. dornicht.

DÖRPER, dörpel stn. dörfer (vgl. vil-lain, vilain, von villa), ungebildeter mensch (nhd. töpel), gegensatz des hävifchen **MS.** II, 58, 78, 190; 74. — dörperie stf. s. v. a. dörperheit.

DÖRPER-HEIT stf. rusticität, ungebildetes benemen, röhe gefüllsigkeit **MS.** I, 117.

DORREN sw. verdorren **BARL.**

DÖSEN (ahd. dōfōn verderben, tōsen, **W. DIVU**, nicht DIVU) sw. tōsen (vom rauschenden gewitterschall den schlossen und plätschernder regen veranlassen **ST.** I, 292).

DOST stn. cænum (**GL. SM.** I, 403).

DOSTE swm. was sich buschig aufzbreitet (**SM.** I, 403): origanum [**SUM.** 40: **HOFEM.** chofte], vgl. dorant.

DOTERE swm. dotter (für die erde

BERHT. p. 287: daʒ wīze al umb den dottern daʒ sint die lūfte).

DOUBEN (ahd. *doubōn*) sw. stillen, zāmen, vgl. *touben*.

doum s. *toum*.

DÖUWEN, *deuen* (ahd. *dawan*) sw. die speisen in nārungssafft auflösen, digerere, verdauen [*SEM. 6, SM. I, 348*; verdöuwen die genossenen speisen wider fortschaffen].

DÖȶ (*W. DRȶU*) stm., *dōȶe* stf. [*dōȶa mugitus GL. SM. I, 401*] das tōnen, rauschen (wie von dichtem hāgel und regen, von stürzenden wasserbächen) *KARL f. 29, 156* (ēr iñ witzzen gar ein dōȶ *OB. 250*).

DÖȶEN (ahd. *dōȶōn*) rauschend ertōnen *KARL f. 48* (intonare *GL. SM. I, 401*).

drabe fūr dar abe.

DRABEN (*draven*, ahd. *drabōn*) prt. drabete trab reiten; drier flahte fanc da hēr draben dreierlei gesangweisen singen *WALTH. 84²²*.

DRABS adv. (gén. subst.) im trābe.

DRÄHE adj. gewunden, krumm *NITH. 38¹*.

DRÄHEN prt. drähete wēhen; duften *GSCHEM. 192*; — riechen, olere (trans. *TSION 2751*). auch fūr *drājen*.

DRÄHSEL (aufz *drāh-il-al*) stm. drächsler, *tornarius PARZ. 258²³* (*SEM. 49*).

DRÄJEN, *drān* (ahd. *prās. drāhu* prt. *drāta*) prt. drāte ptc. gedrāt drēhen; drächsln *MS. I, 6* (*ST. I, 295*); sich drēhen, wirbeln.

drake fūr trache *draco MS. II, 4*.

DRAHC g. -nges m. *pressura, coactio; afflictio MS. I, 29* (*HLTS*).

DRAUGEN sw. drängen *NITH. 53³*.

DRÄH (v. *drāhen*) stm. das wēhen (dampfsichter geruch *ST. I, 298*). — dāvon drāhen prt. drāhte? [*LICHM. drālle*] schnauben (vom rosse) *WILH. 59¹⁷*. vgl. *trafen*.

DRÄT (von *drājen*) pl. drāte stm. gedrēhtes metall, *drāt* (*SEM. 16*; *spacus GL. SM. I, 410*).

DRÄTE (ahd. *drāto*), *gedrāte* (gedrāhte) adv. (fortwirbelnd) schnell, alsbald.

drāte prt. von *drājen MS. I, 28*; *drāte NIB.*

DRÄTE (ahd. *drāti*) adj. vchemens, schnell (*G. in-*); zornes dr. *PARZ.*

DRÄTE (ahd. *drāti*) stf. *vehementia, impetus*.

draven fūr *draben*, *traben* graviter incedere (*PEZ*).

drāz g. *drātzes* fūr *trāz MS. II, 59*.

DRÄMEL, *drempel* stm. knüttel, rigel, balken *MS. II, 160, 161*, sägeloock (*ST. I, 296*; *SM. I, 489*); *wurfspißz* (*OB. 252*).

DRĒN (ahd. *trēno*) swm. die drōne [*fucus SEM. 7, FR. II, 373b*; vgl. *trennila turbo, trēnilōn peragrare GL. SM. I, 493*].

dreun, *drewen* s. *drōuwen*.

DRI m. und f., *driu* n. (g. *drier*, *dāt. drin* und *drin*) drei. *driuzehene* dreizehn (die ominöseste zāl, des teufels dutzend). — *dries* adv. (gén.) dreimāl *SSP. I, 2*.

driakel stm. *thériak*, ein gégegngift. — *driakeln* sw. aufz *thériak* machen *PARZ. 484¹⁶*.

drianthalmē stn.? ein kostbares seidenzeug *PARZ. 775⁵*, vgl. *faranthalmē*.

DRI:BOC g. *hockes* m. eine belägerungsmaschine *WILH., GEORG 55a*.

DRIE suf. *dreiheit*; die drei im würfelspil *MS. II, 124b*.

DRI:ECKE:SÆMEDE stn.? eine pflanze, *juncus quadratus?* (*cyperus SEM. 56*).

DRIEN prt. *drie* dreifach machen *MS. I, 126, 133, II, 95, 144*.

DRIEZEN prs. *driuzē* prt. *drōȶ* (sich zu lang hinziehen, vgl. *helangen*, *bevīln*) *AP. lüstig sein, verdrieszen* [vgl. das abgeleitete *drōȶan, gidrōȶan protrahere GL. SM. I, 414, 500*].

drige fūr *drie*, *dri* drei.

DRIHE stf. instrument zum gewürke besonders der borten *ATIT. 91, 137, TRIST.*

DRILHEN sw. *verdreifachen*.

DRILINE g. -nges m. ein mäfz, insbsd. ein weinmäfz von 18 eimern (*WSTR. BTR. VI, 212*).

DRILICH g. *lihes* adj. dreifach (*drilhe*

halspérge *KANL.* *stm.* eine gattung leinenen gewebes, wélches mit dreifachen fäden gewebt wird, und bild und modéll auf beiden seiten, zuweilen auch wól gezógene arbeit hat: *trúlex*, *drillich*, *MS. II*, 232 (*SM. I*, 414). *vgl.* *einlih*, *zwilih*.

DRILLEN *prt.* *dral* im kreise hêrum drêhen, wälzen, bóren (*FR. I*, 206c).

DRINDEN *prt.* *drant* *pte.* gedrunden aufschwélle*n* *MED.*; — klopfen, *pulsare* (*GRAMM. I*, 940, *SM.* 492).

DRINGEN *prt.* *dranc* (*intrans.*) dringen (vür dringen úbertréffen); (*trans.*) drúngen, drúcker. *das* *pte.* mit *hân* *WILH.* 424²⁸.

DRİ:ORTIC *adj.* dreieckig (*drieckéht*) *CONR.*

DRIR, *drirént* *adv.* dreimál (*GRAMM. III*, 228).

DRISCHEL:STAP *g.* *flabes* *m.* drêschfêgel; stange um die heu rór u. dgl. aufgeschóbert wird (*NYTH.* 27⁵; *vgl.* *SM. I*, 500 ff., *ST.* 305).

DRİ:SCHÜVEL (*driufsch.*) *stn.* schwélle [*limen* *SUM.* 57, *AUGSB. STR.* 184, *OB.* 257, 1663; *ags.* *threfcold*, *engl.* *threfchold*].

DRİFICH *stm.*? dreifúsz (*tripodes* *SUM.* 29).

DRİ:STRÆNIC *adj.* dreifaltig *CONR.*

DRİ:STUNT *adv.* dreimál *MS. II*, 135, 133.

DRİ:TEGEC (*ahd.* *-ic*) *g.* *-iges* *adj.* dreitágig.

DRİUNGE *stf.* dreikeit, *triplicatio* *MS. II*, 144.

DRİNZE *s.* *drietzen*.

DRİ:VALT *stf.* dreifaltigkeit. *dri:valtec* (*ahd.* *-ac*) *g.* *-iges* *adj.* dreifach.

DRİ:WËGIC *g.* *-iges* *adj.* *trivius* (*MONÉ* 237).

DRİ:WËRBE *adv.* dreimál.

DRİ:ZËC dreifzig. der drizigeste der dreifzigste tag nach der beerdigung eines verstorbenen, an wêlchem der letzte sêlengottesdienst fúr densêlben gehalten zu werden pflegte (*WSTR.* *BTR.* VII, 121).

DRÒ *stf.* dróhung *WGAST*, *MS. I*, 96, 157, *II*, 126.

drobe fúr dar obo darúber.

DRÒ:LICH *adj.* dróhend, bedróhlich.

DROSC? *st.* klette (*SM. I*, 500).

DROSCHÉ, *drofchel* (*agsächs.* *throstle*) *stf.* drossel, *turdus* (*turdela* *SUM.* 19, 47, *FR. I*, 208a).

DROSE (*W.* *DRISU* *falle*, *vgl.* *góth.* *draúfn* *krámc*, *abfall*) *swf.* trêster [*vgl.* *ahd.* *windrosún* *vinacia*, *getros* *lura*, *trofach* *faeces*, *druofene*; *SM. I*, 415].

DRÖUWEN, *dröun*, *dreun*, *dröun* *sw.* dróhen.

DROZ? *stm.*? (*SUM.* 46) und *drozze* *swm.* gurgel, schlund *MAR.* 107 (*SUM.* 30; *vgl.* *nhd.* *erdrosseln*), *eigtl.* die fett-haut, wamme unter dem kúme [*drozzen* *feucht*, *fett* *sein*; *SM. I*, 415; *ahd.* *drozo* *frumen*, *tuba*].

DRÛ fúr drúbe fessel *DIUT. I*, 12, *WALTH.* 76¹⁹.

DRÛCH *g.* drúhes *m.* fúr drúhe *FRID.* 36.

DRÛCKEN *prt.* *druete*, *druhte* drúcken (*treiben*).

DRÛHE *stf.* fessel (*ifanhalta*, *vezjera*, *drúh* *vincula pedum* *GL. SBLAS.* 49b). — *falle* (*s. v. a.* *wolfgruobe* *ANON. FRATISL.*, *s. v. a.* *valle* *SUM.* 6).

DRUM *stn.* áußerstes, ende, fragment *MAR.* 99, *PARZ.* 470²³; *ackerbét* (*bivanc*), *dêssen* *länge* *núr* *einen* *teil* *óder* *teile* *der* *úbrigen* *betrágt* (*SM. I*, 490). — *drúmel* *stn.* *démin.* davon *WILH.* 154¹⁷.

drumbe fúr dar umbe.

DRÛMEN *prt.* *drumte* zertrümmern, *in frusta concidere* *MS. II*, 173.

drunzilen *pl.*, *démin.* *v.* *trunzún* *lanzensplitter*.

DRUO *pl.* frúchte (*kornáhren* und *weintrauen* *GEONG* 41b).

DRUOS *stf.*, *druose* *swf.* *cichel* (*eichila*); *drúsc*, *geschwúr*, *péstbente* [*apostema* *FOC.* *v.* 1419, *SUM.* 9; *vgl.* *ahd.* *hegadruofi* *inguina*, *verenda*, *zitdruos* *impetigo* *GL. SM. I*, 415].

DRUOSE=BLUOME swm. eine pflanze (*atila?* *SUM.* 54).

DRUOSENE swf. hēfen (hesa *GL. SBLAS.* 97b); weintreber, trester (*SUM.* 1, *SM.* I, 415). vgl. drose, drofach.

DRUOS=WURZ stf. blütewurz (*maure SUM.* 22, 40).

drüfche, drüfchel für drofche, drofchel (*OB.* 257).

DR ūz stn. epilepsie (*OB.* 257).

DRŭZZEL stn. (vgl. drozzze) gurgel, schlund, rüssel, schnäbel, mund *MS.* I, 113, II, 8. — drŭZZEL=flŭz stn. *NITH.* 28⁵.

D ū pron. pers.; g. din (din zwelwe zwölf solche menschen wie dū einer bist *NIB.*); der gēnit. häufig statt eines possess pron..

dublin adj. duplus? *WILH.* 410²¹.

Dŭ=distel f. lacticella (*Voc.* v. 1429).

DŭF, diuf, diuft, diefe (*RA.* 872) für diube *WALTH.* 105 (*malitia OB.* 259).

DŭFT stf. diebstäl *MON. BOICA* I, 297 (*ad* 1330).

dūhte prt. von dūnken und von diuhen. *duin* afrz. geben (donner).

dūke *MS.* II, 209a: lis diu kēl.

DŭLE, dulle für dille planke *SSp.* (*OB.* 259).

DŭLDEN (*ahd.* dultan, vgl. doln) prt. *dulde dulden* (subj.), ertragen, besond. willig (*erliden, vertragen*) *SCHWANR.* 780; für *doln KARL* 41a.

DULT (*göth.* dulths) stf. festlichkeit, fest, besond. kirchweihe, altärweihe, patrociniū etc. *MAR.* 53, *MS.* II, 74b (*SM.* I, 366). — *dult=market* stn. jårmarkt.

DULTAC (f. *dult=tac*) stn. festtag *FDGR.* 106².

dultheit stf. geduldigkeit (*OB.* 260).

DULTEN sw. festlich begēhn *FDGR.* 78³⁰ (*SM.* I, 368).

DULT=LICH adj. festlich *FDGR.* 167²².

DŭME swm. daumen. — *dŭm=elle* swf. halbe elle *SSp.* I. 52 (*SM.* I, 370). — *dŭm=flac* g. flages m. schläg mit dem daumen (*GRAMM.* II, 523, vgl. *OB.* 260).

DUMPfec g. -iges adj. dampfig, anhelus, asthmaticus *BINT.* 140.

DUNC g. dunkes m. bedünken, dafürhalten; gütachten *TROJ.* f. 19. — *dunkelin* stn. *dēmin.* davon: geringer wån.

DUNKEN prt. *dūhte* cj. *diubte* (*nhd.* *däucht*) *AP.* [*sältner DP.*: *suazo mir gidunchet und swaz mich pidunchit GL. SM.* I, 385; bei *OTFR. AP.* III, 13, 38; 19, 136; *V.* 6, 77; *prol.* 108; *DP.* III, 13, 51; 19, 11] *dünken*; güt, schicklich dūnken. *dēr wile dūhte mich ein jår PARZ.* 149¹², die frouwen dūhte gar ze lanc fins wēfens in- *ib.* 132⁵.

DŭNNE adj. tenuis (*tróp. MS.* II, 179).

DUNNEN sw. *tenuem fieri, minui PF.* *CH.* 2738.

DUNRE stn. donner.

DUNRE=BLIC g. blickes m. blitzesleuchten (*OB.* 248).

DUNRE=schŭr stn. wēttersturm *MS.* II, 170.

DUNRE=SLAC g. flages m. donnerschlag *KLAGE* 1542, *BEN.* 138.

DŭNSEL (*W. DIXFU*) stn. eine dünne elastische stange mit einem aufz weiden geflochtenen ringe an jēdem ende, wēliche gleichsam als starres seil zum fassen des ūferpfales (des lendestecken) und zum befestigen des flōfzes an demselben dient *RECHTB.* v. 1332 (*SM.* I, 386; vgl. *Voc.* v. 1429: *ton-silla: phāl vel hack dar an man daz schif henet*).

duo für dō und für dū.

DUR (*ST.* I, 328), *durh, durch* (*ahd.* *durah, göth.* *thairh*) *práp.* A. 1) in beziehung auf körper, auf zeit 'durch'; 2) ursache, veranlassung bezeichnend 'wegen, aufz, um ... willen' (durch got aufz rücksicht auf gott, um gottes willen *MS.* I, 3, d. guot weil ēs güt ist, d. triuwe aufz vertrauen, d. nôt weil ēs nicht anders sein kann, *apprime DIVT.* III, 66, *MS.* I, 9, d. rēht von rēchts wegen *MS.* I, 15, 19, d. mīnen muot aufz eigensinn, d. den willen min mir zu liebe, durch waz warum *LUCID.* 20); 3) in der

bedeutung einer absicht, eines zweckes 'wegen, um ... zu' (durch min gemach um aufzurühen, d. wunder um wunderbares zu sehen, d. veltien um nicht zu fächten PARZ. 421²¹, d. din schouwen um dich zu sehen PARZ. 753⁵). — durch daʒ conj. weil NIB. 1417⁴.

durch:ERTEN sw. verfolgen. — durch:æhtære stm. persecutor (nach GALAT. 1, 13) BARL..

durch:BOREN prt. borte perforare G-SCHM. 35.

durch:BRËCHEN prs. briche prt. brach penetrare BARL..

durch:EDELE-adj. pernobilis BERHT. 241. (durch:GANGEN) gân, gën prt. gie und giene giengen pertransire MAR. 29.

durch:GRABEN prt. gruop perfodere G-SCHM. 35.

durch:GRIFEN prt. greif percipere BON..

durch:GRÜNDE adj. tief (OB. 262).

durch:GRÜNDEN sw. bis auf den grund drügend einsehen Troj. 83a, G-SCHM. 242, 973.

durch:HERTEN (dur:h.) sw. durchkämpfen MS. II, 206b.

durch:HETZEN sw. persequi BARL..

durch:LIHTEC g. -iges adj. durchsichtig, klár MS. I, 23b, 45a, II, 203.

durch:LIHTEN sw. illustrare MS. II, 231 (OB. 263).

durch:LOUFEN prt. lief percurrere BARL..

durch:LÜTER, durchlüter:lich adj. vollkommen klár, glänzend TRIST..

durch:nËHT (ahd. duruhnocht adj., duruhnochto adv.) s. durnËhte.

durch:FLANZEN sw. penitus plantare MS. II, 247b.

durch:sCHELLEC (ahd. -ic) g. -iges adj. Kolocz. 62. s. schellec.

durch:sCHOUWE:LICH adj. perspicuus (SUM. 14).

durch:SLAHEU prt. fluoc ptc. flagen caelare WIG.. — dur:flaht adv. ganz und gár, gänzlich: d. eigen = al:öd, al:eigen (RA. 494).

durch:SLËHTES adv. (gén.) schléchthin, durchaufz (15 jürh.).

durch:STËCHEN prs. stiche prt. stach perfodere PARZ. 199².

durch:STREIFEN sw. pervagare BARL. 258.

durch:SUONE stf. vollständige sünung (OB. 262).

durch:VARN prt. vuor permeare BARL..

durch:VART stf., durchvartlicher kër durchgang (PARZ.).

durch:VERWEN sw. penitus tingere TRIST..

durch:wIEREN sw. fabrefacere TRIST..

durch:ZEISEN sw. perstringere G-SCHM. 1016.

durch:ZIEREN sw. perornare TRIST..

durch:ZWIEN sw. fronde plane ornare MS. II, 247b.

DÜRFEEN prs. darf prt. dorste nót, grund haben; G. bedürfen.

DURFT stf. bedürfnis, nót (G. FRGM. BELL). — adj. nötig (wand im nie orkes dürfter wart WILH. 43²³).

DÜRKTE stf. hilflose läge IV..

DÜRKTEC (ahd. -ic) g. -iges adj. dürftig. subst. einer der aufzer stande ist sich das was zur lebensnótdurft gehört, zu erwerben, also verpflegt werden muß. — durftigin, -inne stf. armes weib KATS. 15c, IV. [vgl. duruftigön indigere KERO].

DÜRHEL, dürkel (ahd. durihil, durihhil), durcheloht (Voc. v. 1419) adj. durchlöchert, pertusus (dës wart fit durchel ir fehar verdüunt REIM-CHR.), entzwei MS. I, 127, II, 137, 221 (SM. I, 393).

DÜRHELEN sw. durchbören, debilitare MS. II, 155.

DUR:NËHTE, durnohtic (SUM. 14), durnËhtec:lich adj. (durnËhtecliche adv.) vollkommen, ganz, untädlig, treu MS. II, 127b [vgl. göth. ganah sufficit, mhd. genuht fülle]. — dur:nËhte stf. s. v. a. durnËhtekeit.

DUR:NËHTEKEIT (d. i. durnËhtic:heit) stf. vollkommenheit, aufrichtigkeit, wärheit.

DÜRNIEN adj. von dornen: dünniner kranz dornenkroné.

DÜRNIETZE (russ. gornitza stábe) swf. speisezimmer, bádstúbe (cauma, æstuari-

um *Fac. v. 1429, Fr. I, 203b, Sm. I, 399*).

DÜRRE (ahd. *durri*) *adj. dürr.* — (ahd. *durri*) *stf. dürrer böden;* — *auf dem stamme abgestorbner baum* (wintdürre; vgl. wintthurri *cacula Gl. Sm. I, 391*).

dürre für türre *adj. kún MS. I, 193.*

DÜRRE (ahd. *durr-if-al*) *stn. das von etwas dürr wird* *GEORG 41b.*

DUR-SINTEC *g. -iges adj. durchsichtig* *TRIST..*

DURSTE-BERENDE *adj. durstbringend* *GOTFR. ML.*

DURSTEC (ahd. *-ac*) *g. -iges adj. durstig, sitiens.*

DURSTEN *prt. durste dursten; begeren.* — *durstern sw. hang zum durste haben* *FRIG..*

DURSTRÁL für *dunrestrál* *donnerstrál* (*OB. 264*).

DUS = *fus, sò* (*dus getàn solch MED.*).

DUŽ (*W. DUŽU, vgl. dōž*) *g. dužes m. getöse, rauschen* *MS. II, 111, 66.*

DUŽE für *dā ūže* *da aufzen* (*SM. I, 117*).

DÜZEN (*aufz dù-iz-an*) *prt. düzte mit dā anreden, tuissare. vgl. irzen.*

dw- s. tw-

E.

Ē (*gekürzt aufz êr, göth. air*) *adverbialcompar. eher, früher; vorher; lieber.* — *ē conj. eher als* (*sonst ē danne*) *ATIT. 102.* — *ē daž* (*ē üb BON.*) *ēhe dafs.* — *ē prāp. vór* (*von der zeit*) *G. und D. (ē tages de nocte MS. I, 133, ē der zit frühzeitig MS. II, 45, ē māles ehmals, ēdēs vórdem, ē finer tage grifen MS. II, 132; ē tage, ē dem tage vór tage).*

Ē (ahd. *ēwa, vgl. göth. áivs ævum, αἰών*) *stf. ewigkeit* *GEN.; — sätzung, gesetz* (*MS. I, 105, St. I, 334*); *gesetzmäßiger bund: darum kirchlicher bund, religion* (*der kristen ē, der heiden ē; diu alte ē vetus testamentum*); *fërner stand, orden; dann auch ehliches bündnifs* *WIG. 963* (*die ē tuon DP. trauren Iv. 96; vgl. GRAFF I, 510*).

Ē: *äventüre* *stf. unerlaubte liebschaft eines ehgatten* (*OB. 64*).

ĒB für *ob;* — für *ē prius* (*OB. 266*).

ĒBECH *g. eheliches adj. zurück-, abgewendet; subst. carmen retrogradum* *Mcs. II, 200, 222* [*ebech ahd. abul perversus*].

ĒBEN (*göth. ibns*) *adj. gleich, gemäsz, gråde* (*WsrR. Brr. VII, p. 140*); *glatt; genau, scharf; gelegen, bequám, recht. eben und fléht* *FLOBE*

3147 (RA. 20). — *ebene adv. gleich* (*wéder zu hóch noch zu nídrig*); *eben ahten genau acht geben; ebene kommen D. gemäsz sein; — vel, sogár* *MS. I, 29, 49.*

ĒBEN:ALT *adj. gleichaltrig* *FRGM. BELLI 41a.*

ĒBEN:BURT (*W. EIRU*) *stf. ebenbürtigkeit, gleiche gebürt* (*SSp. III, 73*). *dávon ebenbürtec adj.*

ĒBENEN *prt. ebente* *ptc. gēbent eben, glatt machen, bilden. sich eb. einen streit mit einander gütlich beilegen.* — *ēben, gelegen sein* (*HLrs*). — *ēbenære stm. gleichmacher, bildner, vermittler, schiedsmanu* *MS. II, 146a.* — *ēbenunge* *stf. gütliche beilegung* (*HLrs*).

ĒBEN:ERBE *swm. cohaeres* (*GL. SBLAS*).

ĒBEN:EWIC:HEIT *stf. coaeternitas* *MS. II, 122b.*

ĒBEN:GELICH *adj. ganz gleich* *BARL.*

ĒBEN:GENOŽ *stm. der von gleichem stande mit einem ist* (*HLrs*).

ĒBEN:GEWALTEC *g. -iges adj. gleich mächtig* *KAs. 54c.*

ĒBEN:GRADE *adj. gleich gråde* *KAs. 1d.*

ĒBEN:GRÓŽ *adj. gleich grösz.*

ĒBEN:GUOT *adj. gleich gút.*

ĒBEN:HEIT *stm. genofs* *KAs. 84a, 154d, MS. I, 89a.*

ËBEN:HËL g. hëlles adj. einstimmig. —
dáv. eben:hëlle, ëbenhëllunge stf.
concordia, consonantia *MAR.* 361.

ËBEN:HËR adj. gleich mächtig, gleich
ëdel; nach gleicher höhe strebend *MS.*
II, 150b. — dáv. ëbenhëre stf. eifer-
süchtige erbegir *FRID.* 73.

ËBEN:HUIZ (PARZ. 675⁹), ëbenhüze
(*WILH.* 86²⁰, *MS. II*, 76a) m. (adj.)
nacheiferer, mitbewërber.

ËBEN:HUIZE stf. mitbewërber, nach-
eiferung *PARZ.*, *TIT.*

ËBEN:HUIZEN sw. mitbewërber sein, nach-
eifern *Mus. II*, 51 (sich ëb. ze- *NITH.*
18⁷).

ËBEN:HÛHE stf. eine belägerungsmaschi-
ne (pluteus ad mænium altitudinem
eductus; *MS. I*, 89).

ËBEN:HÛS stn. nêbenhaus? *NITH.* 34⁶.

ËBEN:KRIST stn., -kristen swm. socius
Christianismi, nêbenchrist *PF. CH.* 32a,
BIHT. 16.

ËBENISTE sup. adv. aufs genauste.

ËBEN:LIEHT adj. in gleicher weise leuch-
tend.

ËBEN:LÛTende ptc. consonus (*SUM.* 5).

ËBEN:MÂZ adj. was an grôfze mit etwas
verglichen werden kann.

ËBEN:MÂZ, =mâze stf. (g. mæze und
mæze) vergleichung, verhältniſs;
gleichniſsrêde *BARL.* (*SUM.* 28).

ËBEN:MÂZEN sw. gleich achten *PF. CH.*
104a; erreichen, gleich kommen *BAILL.*

ËBEN:MEHTEC g. -iges gleichvermôgeud
MS. II, 139.

ËBEN:MAN g. mannes m. compar, aqua-
lis *MS. I*, 132.

ËBEN:MEFche swm. nächster.

ËBEN:ODE (ëbene) stn. ëbene, planities
(*GL. FLORIAN.* 20).

ËBEN:RICH adj. gleich prûchtig *KATS.*
54c.

ËBEN:SLËHT adj. gleich gråde *TROJ.* 6a.

ËBEN:WETTE stn. gegenseitige verpfân-
dung *GAMUR* 4b.

ËBEN:WICH g. wihes m., ëbenwih: tac
stn. dër (dem weihnachtstâge) gleich
heilige tag: neujârstag (*LHENREG.*
86, *OB.* 268, *SM. I*, 12, *PEZ SCR.*
BER. AUSTR. III GL. s. zesuue).

ËBEN:WILLEC g. williges adj. gleich
willig.

ËBEN:ZIERE adj. auf gleiche weise schön.
eberëize, eber:wurz stf. stâbwurz (aufz
abrotanum; *SEM.* 53, 55).

ËBERIN adj. was vom ëber ist *REINH.*
2015.

ËBER:SWIN stn. aper *NIB.*

ECKE stn. (*BR.* 110a; *FRIE. TRIST.*
1342 'die ecke'), gewônlich stf. acies,
ecke, schneide (oft im pl.: die beiden
schârffen der zwischneidigen schrêr-
ter und spêre).

eckel s. ekel.

ECKER swf. frucht der bûche und eiche
(vgl. göth. akran frucht).

ECKE:SAHS (st. egef.) stn. das schwert
des schrêckens *EGGENL.*

ECKESE swf. beil, art (*OR.* 271).

Ëde?: von ëde, ëdenliche adv. êher,
prius *TROJ. f.* 34, 35.

edebar swm. storch (odevar).

EDEL, gewônlicher edele (aufz ad-al-i)
adj. von höher gebürt, von hõlem
âdel (edel hat den rang vór vri: diu
edele unt diu vrie *MAR.* 1288, *DIUT.*
I, 411); vortrêfflich. edel unde küene
NIB. 103², ed. n. rich 4¹ (*RA.* 20).
— edel stn. (*FDR.* 247⁴⁵), edele
(edeli) stf. hõheit der gebürt (*BIH-
TEB.* 21), âdel; geschlecht; erbgût
(*SM. I*, 28).

EDELN prt. edelte ptc. gédelt édel ma-
chen; sich édel erweisen *WILH.*

EDELICH (für edel-lich) adj. hêrrlich,
aufzgezeichnet (an- *G. TRIST.* 4032).

EDELINE g. -nges m. âdliger *KARL. f.* 25;
krônprinz (*FR.*).

EDELKEIT (edelic=heit; edelicheit?) stf.
âdel, hõhes ansêhn, trêfflichkeit *BANL.*

EDEL:KNEHT (edel:dêgen) stn. waffen-
trâger (dër zu schild und hêlm ge-
bõren d. i. âdlig sein muſte), einer
vom nidern âdel dem (durch den
backenstreich) die wër zûerkamnt.

EDEL:MÛETREKEIT (f. =müet-ec=heit) stf.
âdlige, édle gesimung *BOX.*

EDEL:RICH adj.: ed. gefeine édelgestein
MS. I, 3.

EDEL:VRI g. vriges adj. vermôge der

höhen gebürt (des edels) frei, frei gebören, gegensatz von eigen NIB., vgl. edel.

edoch für ie=doch tamen MS. I, 49, 153.

essen = affen.

EGGE (ahd. egi) stf. schröcken, furcht KAYS. 93c.

EGGE=BAERE adj. schrecklich BARL..

EGGEDARE stm. ein pferd das die egge zieht (SUM. 34).

EGGEDE, EIDE stf. egge, occa (SUM. 51, ST. I, 337).

EGGE=DEHSE, EIDEHSE stf. eidēchse (GRAMM. II, 40, ST. I, 337).

EGEL? stm. rost, arugo COXR. (ekel?). — für agen stipula (OB. 276).

EGEL (ahd. ekala) f. blütegel, hirudo.

EGGE=LICH adj. schrecklich anzusehn GEN. 59.

Ê=GEMECHIDE stn. das ehgemäl (mann oder frau) AUGSB. STR. 94, 102.

EGEN sw. eben machen, eggen (SM. I, 37).

egerde (ê=gerte? früher gepflügtes, von arn?) stf. ehemals gepflügte, acker gewesenene feldfläche, die später zu graswuchs, in der folge wol gar zu holz gebraucht oder ganz öde ligen gebliben ist: lêde, vegri MS. II, 229b (OB. 21, 275, SM. II, 69).

EGES=BER=LICH adj. schrecklich, scheuslich BON..

EGES=LICH adj. scheuslich (eisl.) KAYS..

EGESÖDE stn. das schröcken DIET. II, 291 (egifot SUM. 27).

egge für ecke MS. II, 57, 58.

Ê=GRABE swm. kloäcke hinter den häusern (schwz. ST. I, 334).

EGUNGE stf. das eggen, brächung, occatio (SM. I, 37).

Ê=HAFT (niederd. echt), êhaft=lich adj. gesetzmäßig, rechtsgültig, begründet; religiös. êhaftiu nôt legitimum impedimentum (z. b. krankheit, gefängniss d. i. unvorauß-geschnur zufall, und der töd eines nähen angehörigen Ir., RA. 848) MS. I, 175b; als verb. stéht dabei letzen, benemen, wenden, irren, wern ROTH. 50b, ALXD. 2595,

KARL 8a, WIG. 44. — êhaftic g. -iges gesetzmäßig BARL..

Ê=HAFT stf. was durch sätzung oder herkommen für eine persón oder com-munität recht oder pflicht ist; der, in-begriff, die sammlung aller örtlichen rechte und pflichten einer gemeinde; recht; jurisdiction; — religiön (SM. I, 6).

Ê=HAFT=DINC g. dinges u. ungebötnes gericht, zu dem alle freien auf eine bestimmte zeit im järe zusammenkom-men (HLTS 1249).

Ê=HALTE m. diener; insbsd. genofs und dienstpersón religiöser corporatiönen (vgl. BERTH. 205, 352 dù heizest êhalt, da; dù den liuten die in der ê sint, ir êre und guot getriuliche behüeten und bewarn folt.?). — ê-haltic g. -iges gesetzmäßig, reli-giös (vgl. ahd. êhaltida religio SM. I, 6), dus verhältni; eines êhalten be-treffend.

ehere (GEN. 58) s. aher; eherære spi-carius SM. I, 40.

ehkurnois rom., prædicat des mark-gräfen Wilhelm WILH. 45⁹.

EHLEN sw. mit einer axe verschn: wie der himel gehfet ist MS. II, 173. — ehse gen. v. ahs. [vgl. ahd. ehseilingä tesserw unde domicilia sternuntur SM. I, 120.]

êht (nach HAGEN aufz ahte, ahte ich) s. êt; — für iht ding (OB. 269); — eht niederd. für êhaft.

EHT EHT MS. II, 129. — ehtewe (ahtowe) id. (OB. 282).

EHTEC (aufz aht-ic) g. ehtiges adj. reich, locuples MAR. 117, 159.

ehtere, ehtelich, ehten, ehtesal etc. s. aht..

EI g. eiges pl. eiger n. ovum, ei; êt-was geringfügiges: niht ein ei gár nichts TROJ. f. 14.

EI interj., aufzdruck der verwunderung und des ärgers.

EIÄ interj., aufzdruck der verwunde-rung, freude.

EICH g. eiche stf. eichbaum. — eichin adj. quernus. — eichach (ahd. eichahi)

- stn. eichenwaldung. — eichel swf. ecker. — eicher spiriolus (haselhuon; *MONN* 236). — eichürnesw. sciurus vulgaris (*SM.* I, 18).
- EICHEN?** (ahd. eichōn) sw. vindicare, dicare (*SM.* I, 18).
- EIDE** (ahd. eidi; vgl. eidem) swf. mutter [vgl. ahd. idis, itis femina, matrona].
- EIDE** (aeite, att) für egede (*SM.* I, 37).
- EIDEM** (ahd. eidum) stm. schwigersōn.
- EIDEN** sw. becciden, juramento obstringere [ahd. kieidan adjurare; eidōn büßen *GRAFF* I, 152] *WALTH.* 95.
- EIDE:ZINKE** swm. pflugstörze, stiva *CONR.* vgl. egede.
- EIGEN** (v. góth. áigan íxelv), eigentlich (*MS.* I, 36) adj. eigen, allódiál, ludeigen; eigentümlich; leibeigen, im zustande der hörigkeit befindlich (*RA.* 312; ein eigen man bauer óder auch ádliger dienstmann). — eigen stn. vermógen, gút, grundstück das allódiál ist und nicht im lehen- óder grundherrlichen verbande stéht (*fundus SUM.* 7, *SM.* I, 35).
- EIGEN** (für eigenen) prt. eigente ein gút (lehen) als freies eigentüm (allódiūm) übergeben; sich eigen an einen sich im zum leibeignen übergeben, seine selbständigkeit an in verlieren.
- EIGEN:DIU** stf. mágd *KAIS.* 9c.
- EIGEN:GUOT** stn. eigentüm *FDGR.* 261.
- EIGEN:HAFT** adj. eigen; — subst. præs (g. prædis) *SM.* I, 36.
- EIGEN:HOLDE** swm., eigen-man g. mannes m. dienstmann.
- EIGEN:KNÉHT** stm. scláve *NICOL.* (*RA.* 312).
- EIGEN:LICH** adj. eigen, eigentümlich *BARL.*, genau (*SM.* I, 36).
- EIGEN:SCHAFT** stf. leibeigenschaft *BCN.*; eigentüm (*SM.* I, 36); eigentümlichkeit *TRIST.* (von eig. eigentümlich).
- EIGEN:SCHALC** g. schalkes m. knécht *FDGR.* 291.
- EIGEN:WIP** g. wibes n. unfreie dienerin.
- eiger** plúr. von ei, ova *MS.* II, 176.
- eile** f. mutter *MS.* II, 191 (eide?).
- eilf** s. einlif.
- EIM:BER** (ahd. ein=par, ein=per-i, *W.* BIRU) gefäßz mit einer handhábe zum trágen (als gewisses máßz von flüssigkeiten): eimer; vgl. zúber.
- EIMER** swf. glühende asche [eimuria *GRAFF* I, 233].
- EIN** stark flect. einer, einiu, einez zúlv. u. art. — vór einem vócativ *GOTFR. ML.* — mit dér, fin etc. verbunden: einen den liebsten man *IR.* s. 57, einez dað beste *MS.* I, 171b; ein fin hëlfere *PARZ.* 665²⁷ (*SM.* I, 64). — im pl.: z'einen stunden einmál *IR.* s. 129, mit einen fachen zusammen *PARZ.* 152²⁶. — in ein eins; truoce mit in encin concordabant *TYROL* p. 281, en ein hëllen *MS.* I, 151, II, 8.
- EIN** sw. flect. eine (ahd. eino), zuweilen auch ein: allein (al ein) *MS.* I, 41, 55, 72, 85, 151, einerlei; *GS.* (einsam), frei von-, óne- *MS.* I, 99, 78, 114, II, 52.
- EIN:ANDER** für 'einer dem, den andern' etc. (vgl. ein andre mo einander *OTFR.*) *SM.* I, 65; im dát. pl. einandern ἀλλήλοις *MS.* I, 31a, 16b, II, 77b, vgl. *GRAMM.* III, 83.
- EIN:BÆRE**, einbærelich (*W.* BIRU) adj. *D.* passend, übereinstimmend mit- (vgl. nhd. vereinbären).
- EIN:BER** stn. einbære (cruz christi *SUM.* 56).
- EIN:BORN** (*W.* BIRU) adj. eingebóren: als der einzige gebóren *BARL.*
- EIN:BOUM** stm. kleiner nachen aufz einem eichenstamme verfertigt (*SM.* I, 66).
- EINE** adv. einzig und allein. — vgl. ein.
- EINE** stf. einsamkeit (*ST.* I, 339, *OB.* 289).
- EINEC** (ahd. einac) g. -iges adj. cinig, cinzig; einzeln, für sich allein.
- EINEC:LICHE** adv. unverwant *FRIB. TRIST.* 3434.
- EINEKEIT** (einik. für einic=heit) stf. cinheit; alleinsein, einsamkeit, lédiger stand *BOX.*
- EINEN** (ahd. einōn) prt. einete verbinden (convenire, statuere, placitare, conjurare *MS.* I, 29, *SM.* I, 67).

EINES adv. (gén.), einest *semel* NIB. 4286, MS. I, 138b (STALD. DIAL. 225); einst, einmal (vgl. der drier tage eines AUGSN. STR.).
einest für eineste (OB. 289).
EIN=gotic adj.: die eingetigen dries tres personæ unius dei MS. II, 123.
EIN=HALP adv. (acc. subst.) von der (auf der) einen seite PF. CH. 3092, MS. II, 132.
EIN=HÊL g. hëlles, einhêllic g. -iges adj. zusammenstimmend (SM. II, 172). — ein=hêllunge stf. übereinstimmung.
EIN=HÛRNE swm., einhorn stn. monoceros BARL..
EINIZ adj. einzeln (SM. I, 66).
EIN=KRIEGIC adj. eigensinnig BIHTEN. 40, 59 (SM. II, 384).
EIN=LANT g. landes n. insel (BARL.).
EIN=LICH adj. simplex (GL. SM. I, 414. vgl. drilich). — adv. separatiM ECKEN. BRED. f. 230.
EIN=LIF, eilif eins drüber (über zehn), elf; der eilfte vinger coles (OB. 287). — einlêfter elfter (einlûfter BIHT. f. 22). — einlêf:lunt elfmal.
EIN=LITZIC (einlütz.) adj. einfach CONR.: abstractum heizit gevronit, gevriet, geeynlitzet CONR. [vgl. ahd. einluziu agrestes capræ, einluzi monogamia, einluziib singularis GL. SM. I, 67].
EIN=LÛTEC (ahd. einlôtic) adj. stâts gleich wigend WALTH., vgl. lôt.
EIN=LUZ (isl. einhlytr solitarius) adj. einzel [durah einluzê tagâ per singulos dies SM. II, 532], vgl. einlitzic.
EIN=MUOT, einmüete, einmüetec, einmüeteclich (TRIST. 820), einmuotlich (BARL.) adj. einmütig; einfach; das gégent. von gewant (πολύτροπος) und von umgänglich, fein.
EINÛTE (nicht zusammengesetzt aufz ein und eade, sondern abgeleitet aufz ein) stf. einsamkeit (einest SM. I, 66; vgl. GRAFF I, 334).
EIN=OUGE? adj. luscus (SM. I, 37).
EIN=SCHILTIC g. -iges adj. nûr von einer seite (von dem vâter oder der mutter) ädlig (gregarius sc. miles

SM. 27, foldenære, vasallus qui nonnisi ab uno latere gaudet clypeo militari OB. 293).
EIN=SIDEL stn. der allein wónende, éremit (OB. 294). — s. v. a. fêdel (OB. 294).
EIN=SIÛT adv. (acc. subst.) nach der einen seite HNOT.
EIN=TEIL adv. (acc. subst.) étwas, zum teil, in gewisser hinsicht KUTR..
einthalben = einhalb.
EIN=TRAHT stf. — s. v. a. verbintnusse, dépendenz, unio (OB. 294).
EIN=TREHTIC g. -iges adj. einstimmig FRIB. TRIST. 4020. — eintrehtikeit stf. concordia CONR..
eintwêder (aufz ein=dewêder acc.) eins von beiden: entwêder (SM. I, 67).
EINUNGE stf. vereingung (bûfze, gêldstrâfe OB. 296), übereinkunft (statut OB. 24, 295), einverständniß; innung; einheit MS. I, 101.
EIN=VALT, einvaltec adj. einfach (einvalt wêrden zu einer persón wêrden TRIST. 11720), einmâlig; schlicht (mit einvaltem muote arglôs IW.); blôfz (êz fol nieman geziuc sin wan einvaltige burgære und niht ûzliute als blôfz bûrger AUGSB. STB.; SM. I, 531).
EIN=VIR (gôth. vair vir, vgl. wêrgêlt) adj. uuverheiratet LIEDERS. 452.
EIN=VIC g. wiges n. zweikampf, monomachia (wo einer gégen einen kâmpft) K. LIS. 68a, TRIST. 5972.
EINZEC f. ein-iz-ic adj.; ze einzegen adv. einzeln WIENER MR. 21. — einzec:lich einzig BOX..
EINZÛCHT, einzûchten adv. einzeln AUGSB. STR. p. 35, 81.
EINZEL, einzeline g. -nges adj. einzel TRIST. (FR. I, 221c). — einzeling-en (ahd -inkûn) adv. einzeln MS. II, 205b.
EINZEN, enbeinzen adv. (dât. pl. ahd. einazem GRAFF I, 330) einzeln AUGSB. STR. p. 31.
eis für eines.
EIS=BÆRIC g. -iges adj. schrêcklich DICT. II, 291.

- EISCH** *stm.*, eifchunge *sf.* *appellatio* (GL. SM. I, 123), das um rüt frügen; bedenckzeit (vorfch).
- EISCHEN** (heifchen; *ahd.* eifcan, eifcôn) *prt.* iefch und eifchte (*pte.* schwach geeifchet) aufzrufen, auffordern, fordern, verlangen, ansprechen, bitten; untersuchen, nachfragen (étw. verlórnes ú; eifchen: es bekannt machen, um zu erfáren wer es verlóren SM. I, 123). *vgl.* vreifchen.
- EISC** (für egife) *sf.* schréccken, schauder (SUM.), *vgl.* nahtefce.
- EISE** *afz.* eise (aise) *s. v. a.* guot gemacht WILH..
- EISEN** (für egiften, *ahd.* egifôn) *sw.* schauder empfinden, erschrocken sein [vgl. eifenlec horridus, eiflichkeit infirmitas GL. BERN. 217a, 219a].
- EISIEREN** *sw.* (*v.* eife) *s. v. a.* guot gemacht hân WILH. 449^o.
- EISLICH** (für egeslich) *adj.* schréccklich, scheuslich PF. CH. 2388.
- EÍST** für ê; *iff.*
- EÍSTEN** für eifchten MAR. 218.
- EISUNGE** (für egif.), eifinge *sf.* das schaudern (grüwe CONR.; FR. I, 236a).
- EIT** [für eiwat? verwant mit ê g. êwes] *g.* eides *m.* die feierliche bezeugung der wárheit einer vergangen, der echtheit einer gégenwártigen, der sicherheit einer künftigen handlung; den eit gében, fiellen, fiaben die eidesformel vorságen WALTH. 104²², BEN. 145, *vgl.* WIG. 9023 (RA. 902); zem eide die hant bieten (mit der réchten wurde der heilige gégenstand, bei dem geschwóren wurde, angerürt) NIB. 803¹, den eit bewarn in sorgfáltig einrichten Iw..
- EITEN** *prt.* eite *trans.* brennen, unbrennen, aufzbrennen MS. I, 184, NIB. [GRAFF I, 152].
- EITEN=TAC** *m.* Agáthentag (WSTR. 33).
- EITER** (*ahd.* eitar) *stm.* gift, besonders tierisches (vom brennen) PARZ.; eiter (pus, sanies GL. SM. I, 127).
- EITERE** *g.* eiterges *adj.* venenosus MIR. 215.
- EITER=HAFT** *adj.* veneno infectus (ON. 299).
- EITERIN** *adj.* giftig.
- EITER=KLÜFE** *swf.* giftbüchse (tróp. MS. II, 147).
- EITER=SLANGE** *swm.* giftige schlange.
- EITER=WURZ** *sf.* aconitum (SUM. 2).
- EIT=GENO;Z** *stm.* eideshélfer KATIS. 32a (SM. I, 27).
- EIT=OVEN** *stm.* caminus (GL. SBLIS. 48b).
- EIT=SWART** *stm.* eidschwár [ahd. auch eitbuß].
- EIVER?** (*ahd.* eivari, eipar SM. I, 33) *adj.* acerbus. *vgl.* nhd. eifrig.
- EIT;Z** *stm.* geschwür, eiterbeule BARL. (SM. I, 116).
- EKEL** (*vgl.* ἄκη, acies) *stm.?* stáhl; stachel, stimulus, schmeidiges, spitziges wérkzeug (GL. BERN. 229b; acuarium, chalybs SUM. 25; SM. I, 26).
- EKELN** *sw.* stáhlen; antreiben, stimulare (GL. BERN. 229b).
- È=KINT** *g.* Kindes *n.* réchtmáfziges kind SWSP. c. 75.
- È=KONE** *sf.* êhwcb FDGR. 110²⁰.
- EKUBE** *cine* art zélte WILH. 316⁷.
- ÈL** *g.* êlwes *adj.* braungêlb, lôhbraun, helvus (SUM. 7, SM. I, 48).
- EL** *swm.* élentier, alce MS. II, 172.
- ELBE**, elbinne *sf.* genius (alp).
- ELBE;Z** (*aufz* albi;Z) *stm.* schwân (WACHTER).
- ELBI;CH** *adj.* fascinatús (von einem dem die geister — elbe — étwas ange-tân haben), linkisch, einfáltig (GL. JUN. 340).
- ÈLCH** (*ahd.* êlah) *g.* êlhes *m.* alce, élentier NIB..
- ELC=BRANT** *g.* brandes *m.* spodium, cinis ossium MED..
- ELERE** *f.* alnus (GRAFF I, 241).
- È=LICH** *adj.* gesetzmáfzig (*aufz* gesetzmáfziger êhe gebóren OB. 300); êlich-iu sine legitima judicia, echte ding SWSP. c. 88. — êliche *hien* zur êhe nemen Iw.. — êliche *swm.* judex legitimus (OB. 278).
- ELINT=ESSEL** *stm.* hyæna SUM. 48 (*vgl.* elliasin hyæninum SUM. 31).

ELin, eln (*ahd.* elina) *f.* elle, ὀλένη, ulna *MS.* II, 233 (elne); *s. v. a.* ellen=boge.

ELLEkeit (ellicheit für al=lich=heit?) *stf.* allgemeinheit *BIHTEB.* 2.

ELlen (*aufz* al=ian) *stn.* eifer zum kampf, stärke *PF. CH.* 2795, 3264 (*vgl.* *KARL f.* 92), *MS.* II, 15, 131, 147, 205.

ELlenc=LICH *adv.* ganz und gár (*Ob.* 300).

EL=Lende (*aufz* ali=landi) *adj.* in anderm [*góth.* alis *alius*], fremdem lande, von der heimát fern lebend, nótleidend (*vgl.* enlende); *G.* étw. entberend, davon verlassen, frei (*gotes ell. s. v. a.* *gotes arm; der wibe, der missetete ell. PARZ.*).

EL=Lende *stn.* das leben in fremdem lande; *aufz*land, fremde.

EL=Lenden (elilentón) *sw. sich:* in ein fremdes land (*in die verbannung*) géhn *MS.* I, 95; *sich erbármlich gebárden* (*in captivitate desiderio alicujus rei tangi Ob.* 301).

ELlens=RICH (ellentr. *Ob.* 300) *adj.* voll von kampfmut, stärke *Troj. f.* 3 (*FR.* I, 225c).

ELlent=HAFT (für ellenh.) *adj.* kampfmutig, stark *ATIT.* 96, *MS.* I, 171, II, 14, 216, 226.

EL=LentUOM *stn.* gefangenschaft (*GL. MONS., FR.* I, 225a). -

ELlen=veste *adj.* von starkem, beharrlichem kampfmut erfüllt *WILH.*

ELlen=WIT *adj.* eine elle weit *KLAGE* 2043.

EL=LICH (allich) *adj.* ganz, allgemein (*MS.* II, 240), bestándig, státe. — *elliche adv.* gánzlich, státe; *niht elliche keineswegs TRIST.* 6008.

elliu *s. al.*

ELIM=BOUM (*W. nord. Ala*) *stn.* ulme (*SUM.*, *der almes SM.* I, 49).

elne f. elle (elle), arm, ulna (*SUM.* 30, *GRAFF* I, 239).

È=Lòs (*níderd.* ehtelòs) *adj.* erlex, *aufz* der è, dem gesetz; èlòs unde rëhtelòs fagen *BEHT.* 13.

ELte (*aufz* alt=i) *stf.*, altin (*GL. SBLAS.* 24b) altheit (*SM.* I, 52).

ELten *prt.* alte zum alter bringen (*s. b.* finen lip *OB.* 302), *auf*reiben.

elter für alter altár (*OB.* 302).

eltiu fém. v. alt senex MS. I, 80, II, 119.

emb- s. enb-.

emerál für amiral.

È=MUOTER *stf.* rëchtmá/zige mutter.

EMzekeit (em=cz=ec=heit) *stf.* assiduitas, fleisz.

EMze=LICHE *adv.* háufig *BIHTEB.* 12.

EMzic (*vgl.* *ags.* ametic otiosus, *engl.* empty lér) *g. -iges adj.* fortwárend *TSTON* 194 (*SUM.* 24, *GRAMM.* II, 88).

EMzic=LICHE, =lichen *adv.* fortwárend, táglich *MED., affatim DIVT.* III, 170.

EMzige *adv.* fortwárend *GEN.* 54.

EMzigen (emzigen) *sw.* fortwárend úben *DIVT.* II, 290.

EMzigunge (*BIHTEB.* 12), *emzunge* (*BIHT.* 7) *stf.* háufigkeit.

EN *swm.* = an (*grószváter*). — *en=lich adj.* avitus.

EN für ne (*négátion*; *enfin nicht sein, gestorben sein SM.* I, 68); — *für in* (*prápos.:* *en érde MS.* II, 137⁶, *en hende NIB.* 927³, *en arme ib.*, *en danke zu dank FRIC.;* *en widerstrit um die wette FLORE* 1613, *en manigen wis WIG.*, *en kriuzes wis in modum crucis PARZ.;* *en allen gáhen subito ERACL.* 1037, *en tiufchen deutsch*); — *für ein* (*enwiht ein nichts*). — *en enklitisch für in* (*in, inen*); *für den* (*unben val für umbe den val*). — *en= für ent.*

en=AL=VERTE *adv.* (*in und dát. sg. subst.*) *auf allen wegen, sofort, stracks.*

en=ARME *adv.* (*in und dát. sg.*) *im arme.*

enbagen für in gagen, engegen *zugégen RCHTB.* v. 1332.

ENBARN (*ahd.* paròn) *prt.* barte blósz machen, *aufdecken KARL* 97a, *úbergében BEN.* 146; *zeigen, offenbáren WILH.* 114¹¹, *PARZ.* 189³. — *APGS.* *berauben* (*OB.* 305).

en=BEINZEN *adv.* einzeln *Augsb. Str.* 31. vgl. beinnen.

ENBÈRN *prs.* bir *prt.* bar *bären ptc.* born *sich aufzer der richtung nach einem gewissen zile halten* [nhd. entbèren in and. bedeutung]; wèlt ir dës niht enbèrn ichn müeze bestèht ir darauf dafs ich muß *Wig.* 3437; èr hêt finr hêlfe wol enborn ès lág im nichts daran dafs èr im zur hilfe kám *Iv.* s. 201.

ENBESTEN *prt.* baste *abhäuten, zerwirken, zerlegen (den hirsch) Trist.*

ENBIETEN *prs.* biute *prt.* bôt *buten ptc.* boten *entbieten PARZ.* 148^o (bi-durch -), verkündigen.

ENBILDEN *sw.* entstellen *Uolr. Trist.* 2385.

ENBINDEN *prt.* bant *bunden aufbinden, lösbinden, befreien MS.* I, 191; *sich enb. lösgên.*

EN=BINNEN *adv.* im inuern (binnen) *MS.* I, 18.

ENBIZZEN *prt.* beiz *biZZen das frúmál halten, GS. überh. genießzen, sei ès speise óder trank (des trankes MS.* I, 172b, *Trist.* 11462). — *enhiZZen fin (nicht hân) gespeist haben (Gramm.* II, 810).

ENBLANDEN (*ahd. prs.* plantu) *prt.* blient (*Wig.* 143) *lüstig machen; èz [seltner ein accus. subst.: MS.* II, 81b] ime, dem libe, den handen, den ougen, finen finnen, dem muote etc. enbl. ès sich etc. als eine last auflegen, sauer werden lassen [óne, dät.: *Loengr.* 11¹]. — *ptc.* enblanden *molestus PARZ.* 567⁴, *GAMVR* 29, *MS.* II, 254b; *daZ lop wirt finen liden dicke enblanden Tr.*

ENBLECKEN *prt.* blacte *aufdecken, entblóZZen (daZ houhet Ottoc. c.* 760), *zeigen ATr.* 91, *MS.* II, 29, 141.

ENBLÉZZEN *prt.* blózte — *absouern Trist.*

EN=BOR *adv.* in der (in die) hóhe *MS.* I, 86; *enbor hân erheben. enbor-* *holt sér verbunden, gár nicht verbunden etc.: s. bor.*

enborn *ptc.* v. enbèrn *Troj.* f. 45.

ENBÖREN (*W. Biru*) *prt.* enbörte *erheben (antwerc enb. sturmmaschinen*

aufrichten (Ottoc. c. 312); *sich enb. se efferre NTr.*

ENBRÈCHEN *prs.* briche *prt.* brach (*failir, manquer*) *einer ankláge entgên, in dem man sie von sich abwert, sich réchtfertigt Sm.* I, 246; *sich enbr. G. sich lösmachen von - ATr.* 37.

ENBRÈHEN *st.* erglänzen (*Ob.* 312).

ENBRENNEN (*aufz bran-ian*) *prt.* brante *entzünden MS.* I, 30a.

ENBRËSTEN *prs.* briste *prt.* braft *DP.* *entkommen, entgên (Kutr., Parz.* 282¹⁷); *DPGS.* *sich gégen die ankláge, inzicht jém. réchtfertigen (Wstr. Btr.* VII, 144); *DP.* *jemandes forderung entgên, sich seiner schuldigkeit gégen in erledigen, im ein geschenk machen Iv.* 2842, *Wig.* 1706. — *ptc.* enbrosten *lédig, frei.*

ENBRINNEN *prt.* bran *brunnen anfangen zu brënnen.*

ENBRISIN *prt.* breis *brifen entkleiden LIEDERS.* I, 142.

ENBÜEGEN (*prt.* buogte) *büglám machen Bon.*

enchein *s. nechein.*

end *dialectisch für è, è daZ Nib.* 205^o.

en=Danke *adv.* (in u. dät.) *zu danke Fud.* 117.

ENDE (*aufz anti; vgl. ahd. endifrons*) *stm.* und *n.* ende (*hinterteil, schwanz des wildes Trist.*); *grund (zende komen G. auf den grund kommen von - Trist.); aufzfürung (ein ende géhen DS., an ein ende bringen AS. aufzfüren, áne ende stán unaufzfürbár sein; dës ende géhen das zu ende erzâlen Nib.); stelle (dës endes auf dise seite ATr.* 68, *manigen óder manige ende, in manigen enden an mancher steile, auf vilerlei weise, allen ende acc. sg., vieren enden dät. pl. an den vier ecken Nib.). [ende und gebende die kleine montür einer frau an schühen, strümpfen, hauben u. dgl.; vgl. ahd. enderbant ornamentum virginalis capitis Sm.* I, 77.]

ENDECKEN (*aufz dachh-ian*) *prt.* dacte, *dahte A.* *die decke, die dunkelheit,*

dic auf etwas ligt, davon wägnehmen
MAR. (die sinne e. den nebel von sei-
nem geiste verjagen WIG.).

ENDE:HART [endarhaft absolutus GL.
SM. I, 77] adj. vollendet, entscheidend
(peremptorius), bestimmt (MS. II, 216,
endehaftiu minne feste liebe PARZ.
714²⁸). — subst. stf. GEORG 59b.

ENDE:HARTE [endarhafto GRAFF I, 379]
adv. auf eine entscheidende, bestimmte
weise; bald PARZ. 39⁹ (endehaft ez
wart getän es wurde genau aufzge-
fürt), 786¹.

ende:kriht stm. antichrist MS. II, 137,
147.

ENDE:LICH, endeclich adj. endlich, was
amendekommt (endelichcz leit BARL.);
gründlich, bestimmt, definitiv; tüch-
tig, brauchbar, hurtig, geschwind,
fleißig [FR. I, 226c; vgl. unendlich
nichtsutzig, aufzgelassen SM. I, 76].

ENDE:LICHE adv. auf bestimmte weise;
endlich, bald.

ENDEL:MER stn. óceán (wendelmer) FR.
I, 227a.

ENDE:LÖS adj. unendlich; der ende-
löste ort das äußerste ende TRIST.
12285.

ENDEN (ahd. entëon, entön aufz antiön)
prt. endete (und ande JEROSCH. bei
FR. I, 227a?) ein ende machen; ein
ende haben.

ENDE:NÖT g. næte f. letzte, äußerste
nót TRIST..

ENDE:HALP adv. für anderhalp.

ENDE:TAC g. tages m. s. v. a. endehaft-
er tac (HLRS); letzter tag, tódestag,
jüngster tag (der endes tac WILH.).

ENDE:ZIL stn. — letztes, höchstes.

Endiä, Endiön Indien TROJ. f. 107.

ENDIC (aufz anad-ic) g. -iges adj. un-
mütig, eifernd, ändend (SM. I, 74).

en:DRIU in drei teile (PEZ).

ENE, en, an swm. avus TROJ. f. 36.

en:EBEN, ennëchen práp. D. (in eben
in die ebne, in ebne linie) neben IN..

en:EIN (in ein) in unum: in ein reden
sich untrëreden TRIST.; enein fliezen
verbinden. e. famenen vereinigen;
e. hëllen. wësen übereinstimmen, e.

wërden GS. mit sich óder andern
über etwas eins werden MS. II, 172.
enelende für ellende miser (KATS., FR.
225a, OB. 308).

EN:ERKEL [änickel] stm. kindeskind
(SM. I, 84).

ENent (ahd. ënont) für jën. G. jënseits-
her (ënentz MS. II, 193).

ENer für jëner (góth. jains) jéner
MS. I, 132b, 188 (SM. I, 68, ST.
104, DILL. 115).

ENert, ënnert adv. jënseit (HENISCH).

engagen s. v. a. engegen.

(ENGANGEN) engàn, engèn prt. gie,
gienc entgëhn, aufzgleiten REINH.;
— act., vgl. SM. II, 53.

ENGE (aufz angi, góth. aggvus) adj.
(ange adv.) eng; enger rät gehe-
me, vertrauliche hilfe FRID..

ENGE stf. enge, schlucht. vgl. ange
[ahd. engodi bërghpafs SM. I, 80].

en:GEGEN (enkegen, ahd. in kagan in
regionem), engegene (in und dát.
subst.), engeine adv. und práp. D.
entgëgen (hër engegen DIETR. 70b,
hin eng. RAB. 615, dar engagen
DUT. III, 60, da engegen dem gé-
genüber WIG.); in vergleich mit -;
zugëgen. vgl. gagen.

engelant stn. eiland (einlant) TROJ. f.
46.

ENGELLEN sv. von der galle befreien
(OB. 314).

ENGELTEN (enkëlten) prs. gilte prt. galt
gulten ptc. goltten pawns dare; ich
engilte eines es (ër) gereicht mir zum
nachteil, ich habe schäden davon (von
im); sinre wisheit er niht engalt
(enkalt) seine erfärenheit kãm im
nicht zu güte BON..

engel:VAR g. varwes adj. engeln gleich
an aufzschñ MÜLL. III, XXII.

ENGEN (prt. ancte) ptc. génget eng an-
lçgen TRIST.; in die enge treiben, be-
schränken, kränken, abbruch tån, ir-
ren, hindern (HLRS).

engèn, engein, engenn (BIUTEV. 16)
für engegen.

ENGENZEN prt. ganzte entzwei machen

MS. I, 120; (ein vaꝝ) anzapfen (Sm. II, 59).

enger für anger; vectura (Ob. 309); engern sw. fären (trans.).

ENGERLIN stm. kleiner anger.

ENGERLINE (engerine GRAFF I, 350) g. -nges m. dürrmäde im angesichte; kornmäde (gurgulio, glis? SUM. 8).

ENGERWEN (enk.) prt. engarte (enkarte) abtün, aufziehen WIG..

enges=lich, engell=I. s. ang.

engelstel s. v. a. angester.

engesse (enkefen), engesse prt. engesse (sich) entkleiden OTROC. c. 700, DIVT. I, 351, MS. II, 109.

ENGIEZEN prs. giuꝝe prt. gōꝝ guꝝzen ptc. goꝝzen anschwellen NIB..

ENGINEN (enk.) prt. engan (enkan) öffnen, spalten EX. 10a, 22a (GRAMM. II, 815, 814, 811).

ENGLITEN prt. gleit elabi MS. II, 156.

ENGRABEN prt. gruop aufzgraben.

ENGÜRLEN (enk.) prt. engurte (enk.) entgürten.

EN=HALP adv. (acc. sg.) von jener seite (Ob. 310).

EN=HANT (in und acc.) in die hand; enhende, enhanden in der hand, den händen.

EN=HEIM (in und acc. subst. góth. háims haus) heim, nach haus; enheime zu hause.

enhein, enkein s. necheiu.

enic für ænic BIRT., MS. I, 68, 92.

ENIKEL stm. nepos, enkel (Ob. 310).

enk (dúál, ahd. inch) euch, enker euer (PEZ).

enk. s. eng.; enkarte prt. von engerven und von enkären.

ENKE [vgl. altn. eckill viduus] swm. ackerbauer PARZ. (SM. I, 84).

ENKEDEN: enkit spricht MS. I, 45

ENKEL stm., enkelin stm. fúfzkniuchel [enkel ist démin. v. anke WACHTER]; würfel (talus). — enkel=boge swm. ellbögen (SM. I, 83).

enker stm. für anker TROJ..

ENKÄREN prt. kerte und karte sich wég-begeben WIG. 4386.

enkern sw. ankern.

ENKERNEN sw. den kern hevaufznehmen, enucleare TNOJ. 55a (erk.).

ENKLEBEN prs. kliube prt. kloup kluben ptc. klohen spalten.

enkubern sw. von verpfändung, festhaltung und dergl. befreien (HITS).

EN=LANT (in und acc. subst.) ins land REINH. 415.

enlende für ellende.

EN=LIBE = in libe MIB. 45.

EN=LICH (ahd. anilih) adj. avitus [vgl. ahd. antelih avitus, anticha unacula, antife antiquus, entrefee atavi SM. I, 64].

EN=MITTEN (in und dat. pl.) mitten (vgl. in almitten Iw.) MS. I, 140.

EN=MORNE, enmornent adv (in und dat. sg.) am morgenden tage (RA. p. 837).

ENNEU (ahd. ënnan) f. jennen von dort her GEN. 98; hinnen und ennen von hier und von dort GEN. 47. — ennenhër bishër (von jener zeit her SM. I, 69).

EN=NEUN (in und acc. pl. n.) in neun stücke REINH..

EN=OUWE (in und acc. sg. subst.) siróm-abwärts, hinab RAB. 701.

ENPFÄLEN sw. entrücken, entfären (WSTN. 126).

ENPFALLEN prt. enpfiel entfallen.

(ENPFANGEN) enpfählen prt. enpfie und enpfiene enpfiegen — als lehnsman unnehmen WIG.; sich an sin gemach e. sich zur rühe begeben BON. [ahd. antfahan u. intphahan].

ENPFARU prt. enpfuor — entgenu; sich als leibeignen aufz dem bereich seiner herrschaft in einen marktflücken oder eine stat begeben die bürgerliche freiheiten genießt (SM. I, 548).

ENPFENGEN (enpfenken, vgl. vanke) prt. enpfante anzünden MS. II, 123b.

ENPFERWEN prt. enpfarte entfärben MS. II, 20b.

ENPFERTEN (vgl. pfeite) sw. entkleiden MS. II, 76b, FRIB. TRIST..

ENPFINDEN prt. enpfant G. ime werden, fühlen, erfären PARZ. 76²⁵ [ahd. intfindan pendere, sentire GRAMM. II, 811].

ENPFLEGEN prs. pflge prt. pflac G. in

irgend einem verhältnisse stēhn zū-; pflegen, curare; brauchen, genieſzen (der minne e. der höchsten liebesgunst genieſzen *WIG.*)

enpflēhten *prs.* enpflīhte *prt.* enpflaht
aufflēchten, löse hērab hangen lassen (z. b. das hār).

enpfliegen *prs.* enpflīuge *prt.* enpfloue
entfliegen *PARZ.* 430¹⁴.

enpfliezen *prs.* enpflīuze *prt.* enpflōz
entfliezen *MS. II,* 224.

enpflēhen (*W. VLIHU*) *prt.* enpflōhte
flüchtig, abwendig machen *TROJ. f.* 14, 65.

enpfor (in be:vor) haben den vōrzug
hāben (*SM. I,* 634).

enpfremden *sw.* einem andern ūberlas-
sen, alienare, enpfūeren *AMIS* 1838.

enpfriunden *sw.* die freundschaft auf-
lösen *MS. II,* 246.

enpfromen *sw.* entfremden (*SM. I,* 613).

enpfroeren (*W. YRIUSU*) *prt.* enpfrōrte
auftauen machen *BOX.* [inphroren li-
quefacere *NOTK.* 147, 7].

enpfūeren (*W. VARU*) *prt.* enpfuorte
— durch einen reinigungseid bewei-
sen, abschwōren *NIB.* 801³ (*HLTS* 323).

enpl- s. enbl-.

en:rihte (vgl. in alrihte) *adv.* (in und
dāt. subst.) in grāder richtung *TROJ.*
f. 62, grādes wegs, ordentlich, so-
gleich *ROTH.* 1777.

en:samen, enfament, enfaat *adv.* bei-
zusammen, zugleich mit-.

enſchumpfieren (rom. desconfire, ital.
sconfiggere) *sw.* besigen *PARZ.*

enſe *suſf.* die spange wēlche ūberhalb
der fērse den fūsz ōder schūh umgibt,
ansa [enſe ansulas *GRAFF I,* 388;
enſe gābeldeichsel *SM. I,* 87].

enſigen *sein nicht* (*OB.* 312).

enſiuvern *sw.* unrein machen (*OB.* 312).

enſpēren, enſpēchen fūr entſp., ent-
ſpr. (*ANM. z. IV. z.* 6247).

enſpoum s. anshoum.

en:ſprunge (in und dāt. subst.) im
sprunge; e. gēn wird eigtl. von einem
pferde geſāgt das sich hebt, springt
(*WIG.*).

enſtee (vgl. anſt, *W. AN,* inf. unn-
an) *g.* -iges gūnstig (genādec).

en:steten *adv.* in loco (*PEZ.*)

en:ſtrīt (in und acc.), en widerſtrīt
um die wette, certatim *HDAMEN* 666.

en:swēbe *adv.* aufs ungewisse, aufs
ſpil (*WSTR.* 130).

en:z (vgl. ant:) untrēnbāre, tōnlōse
partikel; ent: stēht vōr verbis deren
anlaut vocāl, spirans ōder liquida ist;
vōr mēdia, tēnuis und aspirāte stēht
en:z, und f (v) wandelt sich in pf
(z. b. enpfarn fūr ent:varn).

entānen (ahd. indānōn) *prt.* ānte *G.*
berauben *MS. II,* 44, 166a.

en:teyl (in und acc. subst.) in sortem
EN. 2583.

enterben *prt.* erbete (arhte *OB.* 312)
— nicht erben lassen; einen e. an
einem in verweisen an-, in seiner be-
rauben *TRIST.*

enthaben *prt.* habete aufhalten (da:z ors
PARZ. 180¹; ūf enth. id.); erhalten
[ahd. perpeti, sustinere, suffulcire,
cohibere, comprehendere, tueri *GRAMM.*
II, 810]. vgl. enthalten.

enthabunge *stf.* das sich enthalten, ent-
haltsamkeit.

enthalt *stm.* bewārgung, custodia.

enthalten *prt.* hielt aufhalten: aufrēcht
halten, daher bewirten (*NIB.*), be-
schützen (sich enth. bleiben, wōnen
WIG.); ab-, zurūck halten: dem orſe
scil. den zoum *WILH.* 58¹, finer
tjoste d. i. dem orſe die tjoste *PARZ.*
293²³ [ahd. reclinare *GRAMM. II,* 810].
vgl. enthaben.

enthaben *prt.* huop *DS.* davon befreien
(*OB.* 315).

entheufen (fūr hehfenen) *sw.* (ein
pferd) durch einschneidung der fūsz-
sēhnen unbrauchbār machen (*OB.* 315).

entheizen *prt.* hiez gelōben *MAR.* 70
(vgl. anthiez).

enthellen nicht ūbereinstimmen (*HLTS*).

enthengēn *sw.* *DP.* dispensieren (vgl.
verhengēn).

entherzen *sw.* entmūtigen.

enthiuten *prt.* hūte abhāuten.

en-TIUTſchen (in und dät. pl. ſubſt.),
lütſchen adv. zu deutſch.

entLEIDEN ſw. von leide befreien UOLN.
TRIST..

entLESTEN prt. lalle von der laſt befreien;
abhüten TRIST..

entLİBEN (vgl. beliben) prt. leip liben
DP. eines ſchönen GEN. 67, BIHT.
f. 32, KAIS., DPGS. einen verſchö-
nen mit- GEORG 37b.

entLIDEN ſw. der glieder berauben [de-
artuare PLAUT.], zergliedern (WSTN.
130).

entLIECHEN (entlūchen; vgl. beliechen)
prt. louch luchen aufſchließen, öff-
nen BR. 105a, 122b; ptc. entlochen
WILH. 171³ (intliuchet GEN. 89).

entLİHEN prt. lēch lihen auf borg ge-
ben.

entLİHTEN prt. lūhte erleuchten UOLN.
TRIST. (GRAMM. II, 811).

entMEIDIGEN ſw. devirginare GL. NIBL.
v. 1418. vgl. maget.

entNACTEN prt. nacte entblößen, alle
kleider vom leibe ziehen WIG. [in-
nakutōn KERO 88].

entNĀJEN prt. nāte aufſchnūren, auf-
ziehen NIB.; abhüten (das wild)
TRIST..

entNĒMEN prs. nīm prt. nam — auf
borg nēmen (WSTN. BR. VII, 98,
170).

entNİHTEN prt. nīhte zunichte machen
PARZ..

entNÜCKEN (entnicken Ps. TREV. 33b)
prt. nuete einſchlummern MS. II,
155b, 206b.

entPFANE fūr antfanc WOLFR..

entRAGEN prt. truoc wēgtrāgen, entzie-
hen, entreißen BARL..

entRĀMEN ſw. des randes berauben (OB.
317).

entRĀTEN prt. entriet fürchten HERB.
95a, 98b.

entREDEN prt. redete (rette) eine ein-
rede machen, gegen die anklage ver-
teidigen (vgl. entfagen), entſchuldigen
(OB. 317).

entREINEN prt. reinte verunreinigen, be-

ſchmutzen. entreindez unreines BARL.,
MS. II, 7.

entRENNEN (aufz tran-ian) prt. trande
von einander trennen, löſen MS. I,
131, Troj. f. 17 (ptc. entraut OB.
317).

entRETEN ſw. entreißen (OB. 317).

entRIHTEN prt. rihte ungrade machen,
in unordnung bringen, verwirren BARL.;
zu rechte bringen, aufgleichen, AP.
genugtūng gēben (HITS).

entRISEN prt. reis rirn entfallen ROV.,
Troj. 78a, PARZ..

entRİTEN prt. reit riten reitend entkom-
men, wēgreiten WILH. 280¹⁰, (trans.)
wēgfūren PARZ..

en-TRIUWC, entRIUWEN, endrinwent (in
und dät. sg., pl. ſubſt.) bei meiner,
deiner etc. treue; fūrwar (OB. 308).

entSAFFEN ſw. des ſaftes berauben (OB.
318).

entSAGEN prt. ſagete (ſeite) APGS.
freiſprechen (vgl. cntreden), löſma-
chen von- (WIG. 6688, PARZ. 324²³);
verbērgen (ſinen muot was er im ſin-
ne hatte BARL. 363³⁹; ſich einem ſe
abjudicare MS. I, 187, ſich vor-
WILH. 70²⁴); — DP. gegen einen
einen feindlichen anſchlag machen
(vgl. widerlāgen) TR. 12449 [ahd.
infakēn excusare, defendere GRAMM.
II, 814].

entSCHEIDEN prt. ſchiet aufz einander
ſcheiden ATTr. 76; einen ſchiedsrich-
terlichen oder richterlichen aufſpruch
tūn (OB. 318).

entSCHİBEN prt. ſcheip (der ſelde, der
ſelden ſchibe) von dem glücksrade
fallen: das glück verlieren UOLN.
TRIST..

entSCHİCKEN ſw. die natürliche beſchaf-
fenheit verlieren MÜLL. III, XXXVII.

entSCHĒNEN prt. ſchānte entſtellen, ver-
ſchmāhen UOLN. TR..

entSCHRENZEN ſw. aufreißen (intrs.)
Troj. f. 28.

entSCHUOHEN prt. ſchuohete (ſiniu bein,
in ſich) die beinſchienen (die iſer-
kolzen) abtūn PARZ. 191²⁷, WILH.
278²⁶ [denulare GL. MONS. 391].

entleben (aufz *laf-ian*: im *prás. sw.*)
prt. *fuop fuoben* ptc. *faben G. inne*
werden (vgl. lat. *sapere*) *PARZ.* 171²³,
TRIST. [infelan *OTFR.*].

entséhen *prs* *sihe* prt. *faeh fáhen* ptc.
féhen durch den blick bezaubern *MS.*
I, 50b, *ERACL.* 3334 (*MYTH.* 260).
sich entf. sich entsetzen.

entsetzen (aufz *faz-ian*) prt. *fazte*
wégschaffen (*deponere*).

entsetzen prt. *faz lázen* ptc. *fézzén*
(aufz *dem sitz*, aufz *der ráhe* ge-
bracht werden) *A.* sich entsetzen, fürchten
vór - (*PARZ.* 564¹⁵, *KARL* 14a,
128b), *unwillig* werden über - (*MS.*
I, 154, II, 207, 239); *DP.* *fúr jé-*
mand fürchten. vgl. *nhd.* entsetzlich
góth. andafétis.

entslaren (flán) prt. *fluoc* ptc. *flagen*
— *aufheben* (z. b. einem den ban;
ein *guot fundum interdicto absolvere*
HLTS). — an der urteile abweichend
urteilen (*OB.* 319).

entslewen *sw.* dahinschwinden (*PEZ.*).

entsliezzén *prs.* *flinze* prt. *flöz flúzzen*
aufschließen *MS. I, 152* (sich úf *e.*
PARZ. 506¹⁸); *offenbaren*, *erklären*.

entslifén prt. *flcif flifen* entgleiten
(entschlüpfen); *verlassen* (*WIG., KARL*
122a).

entsnut (ptc. v. *entniuden*) *abge-*
schnitten (*PEZ.*).

entsorgen prt. *forgete* von sorgen frei
machen *TRIST.*

entspénen (*W.* *SPANII lacto, allecto*)
prt. *spente* (von der muttermilch) *ab-*
wónen.

entspéren (aufz *spar-ian*) prt. *sparte*
aufsperrén, *öffnen*.

entspréchen *prs.* *spriche* prt. *sprach* —
DP. einem antworten (*OB.* 321); *cin-*
em böses nachságen *WIG.* 90.

entspriezén *prs.* *springe* prt. *spröz* —
oriri *MS. II, 21*.

entspringén prt. *spranc sprnngen* —
hervórspringén; *erwachen* *GEN.* 49;
hervórsprossen, *wachsen* *MOR.* 1364,
MS. II, 228a, DICT. II, 14.

(entstanden) *entflán* prt. *fluont fluonden*
— *mangeln* (*MS. I, 125*). — sich

e. GS. sich *irer enthalten* *MS. I, 60*;
— *étwas gcvár werden*, *einséhen*,
verstéhen *REINH.* s. 361, *BEN.* 79,
MS. I, 1, 113, 146, II, 230.

entstricken prt. *stricte aufstricken*, *lös*
binden, *lösen* *AITT.* 101, *BIHT.* f. 55.

entfluop prt. v. *entleben*.

entswebén (aufz *svap-ian*) prt. *fwebete*
in den schláf bringen *NIB.* 1773⁴;
einschláfen *GEN.* 64 (ptc. *int-fuében*
GEN. 96).

entswéllen *prs.* *fwille* prt. *fwal fwullen*
ptc. *fwollen hervórschwéllen*; —
nachlassen, *aufhóren mit schwéllen*
MS. I, 132.

entswichén prt. *fweich fwichen*: *mir*
entwíchet mir entschwindet die kraft
(*mir* *geswindet*) *REINH.* 564.

entwachen prt. *wachete aufwachen* *WIG.*

entwáhen prt. *wuohs* — *entgleiten* *MS.*
II, 137.

entwálen *sw.* *verweilen*, *warten* *KARL*
f. 10.

entwápen (für *wápenen*, *ahd.* *wáfanón*)
prt. *wápente entwaffnen* *PARZ.*

entwarnén *sw.* *entwaffnen* *KARL* 72a.

entwáten prt. *wáte entkleiden*, *ent-*
háuten *TRIST.*

entwéder für *enwéder und für eint-*
wéder.

entweiden *sw.* *aufzncmen* (die *inge-*
weide) *CONR.*

entwéln (aufz *tval-ian*) prt. *twelte*
verweilen, *absichtlich länger bleiben*,
wónen (*OB.* 323).

entwérken (aufz *wank-ian*) prt. *wáncte*
D. durch *wenken entkommen*, *aufz-*
weichen, *aufz jémandes bereich kom-*
men; *im widerspréchen* (*PEZ*; vgl.
MS. I, 4, 7, 85, 148).

entwér, *entwérch* (in *und acc.*),
entwérhes, *twérhes*, *twirhlingen*
adv. *überzwérch* (*quér*), *schráge*, *ver-*
kért (*ultra citroque* *PEZ*); *entwérhes*
wérden schlimm aufzfallen *TRON.* f. 34.

entwérden *prs.* *wirde* prt. *wart wurden*
ἀπολύγνεσθαι, *entkommen*, *entgéhen*
TRIST.

entwérfen *prs.* *wirfe* prt. *warf wurden*
[*destruere* *NOTK. B.* 172] *die fäden*

zum weben ordnen *ATr.* 91, anordnen, machen *WILH.* 456, schaffen (*WILH.* 309¹⁷), bilden, mälen *ATr.* 136 (fin lip entwarf sich ndern fehilt *WILH.* 241²⁷, vgl. *MS.* I, 2a), aufstreben, empörstreben *TRIST.* 17301.

entwern prt. werte *AP.* einem eine abschlägige antwort geben, aufz dem besitz heraufz treiben, *APGS.* einem etwas versägen, aber auch zur erwiderung gewären *WIG.* 14, 299; sich e. sich die erfüllung einer bitte abschneiden *FRID.*

entwern prt. werte wérlós, zur fortsetzung eines kampfes óder streites untüchtig machen.

entwern prs. wirre prt. war wurren ptc. worren aufz der verwirrung bringen (*disbrigare* *CONR.*, *HLTS* 353).

entwern (prs. wífe) prt. was wären ptc. wéfen nicht sein *BARL.*; *GS.* óne etwas sein (áne fin) *MS.* II, 5.

entwern prs. wíte prt. wat entbinden *BARL.* (*St.* II, 437).

entwette für **en:wette** *certatim* *TROJ.* f. 101.

entwich tuon s. v. a. entwichen fliehen *PARZ.*

entwichen prt. weich wichen weichen, nachgeben, nachstehen; *DPGS.* etwas einem zu gunsten aufgeben (*WSTR.* 131); — fern sein (*KARL* 54a, *FLORE* 48a).

entwih für **en:wih** (*Fr.*, *HLTS*).

entwilden sw. fern bringen (halten) *ATr.* 97, *TROJ.* f. 99.

entwirden sw. des wertes, der geltung berauben, entwürigen.

entwirken s. **entwürken** [*demoliri* *GL.* *JUN.* 202].

entwonon prt. wonte sich abwónen.

entwürken prt. worhte aufeinander schneiden, zerlegen *KHS.* (*REINH.* s. 382), zerstreuen, zu nichte machen (*WILH.* 294¹, *KARL* 54a).

entwürte für **antwürte** *HERB.* 23c; vgl. 106d.

en:verte adv. (in u. dät. subst.) in itinere, continuo, sofort (vgl. *en alverte* *MAR.* 43).

en:vollen adv. (in und dät. pl. subst. volle) in vollem maßze *LIEDERS.* I, 204, vgl. in größem vollen *KOLOCZ.* 146 (*PEZ.*).

en:vor adv. zuvór.

en:wäge adv. (in und acc. sg. subst.) in libram *KLAGE* 1848; *en wäge* fetzen wägen *NIB.*; *enw.* fin, würden bewegt sein, werden.

en:wart adv. gegenwärtig (*OB.* 325).

en:węc adv. (in und acc.) in viam, węg, hinweg *WIG.* 693; *enwęge* (in c. dät.) auf dem wege, unterwegs *TRIST.* 13533.

en:wędele adv. (in u. dät. subst.) subvolando *MAR.* 29.

en:wöder (*newöder*) pron. keiner von beiden, neuter. — pron part. (acc. n.) wöder (*wöder*), mit noch im folg. glide.

en:wette adv. (in und acc. subst.) um die wette, *certatim* *TRIST.* 16897.

en:wih ein nichts, eine gehalllöse sache (*PEZ.*).

enzeln, *alenzeln* adv. singulatim *LIVL.* 58b, 47a.

en:zelt adv. (in und acc. subst.), enzëltes, *enzëlten* *tolútím*, im zelt (d. i. só dafs das pferd die beiden schenkel derselben seite immer zugleich aufhebt) *TROJ.* f. 165, *GRRUOD.* I, 24, vgl. *PLIN.* VIII, 42, 67, *OB.* 2092.

enzemen prs. zim prt. zam *gezimen* *KHS.* 73c.

enzen:bäre (*ags.* *ent ríse*) *stm.* *rísenbërg* *MS.* II, 10b; vgl. *enzenman* *BEN.* 325.

en:zit, *enzite* adv. *beizeiten*, bald *BEN.* 29, *MS.* II, 22b, 155.

enzucken (*W.* *ZIUCHI*) sw. (*heftig*, *schnell*) wëgzichen.

enzünden prt. *zunte* brennen machen; *DP.* einem leuchten *BON.*

enz:wagen *stm.* wägen mit einer gábeldeichsel *WIEN.* *MR.* 17 (*SM.* I, 87).

en:zwei (in und acc. pl. n.) in zwei teile, nach verschiedenen seiten hin (*WSTR.* 131), gebrochen *MS.* II, 238.

en:zwien *prt.* zwei in zwei teile teilen *PARZ.* 385¹¹.

en:zwischen *adv.* (in und *dät. pl. adj.* zwifc zweigespalten) mit *dät. pl. inter binos* (-as, -a), zwischen.

ephel *plür. v.* apfel (*OB.* 325).

epepe, epfe, epfich *eppich*, apium [*SUM.* 53; wilder ephi oleaster *GRAFF I.* 160].

ER: (ahd. ur:, ar:, ir:, êr:; vór dem nómen auch â:), dialectisch auch der: untrennbare *pronpart.*, die meistens ein beginnen, zuweilen auch eine be- raubung bezeichnet.

er *inclinirt:* fúr hër (bedachter Íwein, under Gáwein); fúr der (úzer máze).

êr s. êre.

ÉR, fi (fi), êz (ês g. n.) — *détermi- nativ d'érjénige* (wie he im engl.; êr ist erwert dër vert *IV.* s. 9; êr sælic man, fi f. wip dër *MS. I.* 109). — im *gén. fúrs* possess. (an ir fëlber lip *IV.* s. 57). — im *dät. und acc. fúrs réflexiv* *TRIST.* 15. — êz stéht bei manchen *verbis* als *sëlbständiges object* (wie im frz. le, z. b. l'empor- ter): êz rúmen, êz enblanden, êz erbieten, êz an den lip gân lâzen, êz walken. — êr, fi der mann, das weib *ATIT.* 58 (*GL. BERN.* 222b).

ERAHEN *prt.* ahte ermessen *WILH.* 256³.

ERARGEN *prt.* argete schlécht wërden.

ERARNEN *sw.* den lón ernten, verdienen, búfsen *MS. II.* 233.

ERBALDEN *prt.* halte müt fassen.

ERBALNÏFFE *stf.* ermütigung, vertrauen (*præsuntio* *SUM.* 14).

ERBÁN *prátérítoprás. v.* erbünnen *MS. I.* 55, 58, *II.* 63.

ERBÆRE, erber *stm.* erbe *TRIST.*; besit- zer eines erbléhens (erbmen) *SM.* 102.

ÉR:ÆRE (êrbærec g. -iges) *adj.* (von menschen) eines érenvollen bctrágens beflissen, édel, verérlich, vórnehm (ein títel der vórnehmen *SM. I.* 93, *FR.* 216c); (von dingen) zur ére gerei- chend, angemessen, ordentlich; — das êrbær (êrber, êrberg d. i. êr- baric) dinc die versammelten récht- sprécher óder notabeln *PASS. REHRB.*

— êrbære, êrbærekeit *stf.* honestas (*OB.* 335).

ERBARMEC *adj.* barmhêrzig. — erbarm- ekeit *stf.* barmhêrzigkeit; das was sie verdient.

ERBARMEC:LICH *adj.* erbarmenswürdig, erbarmensvoll, barmhêrzig.

ERBARMEN (ahd. arparamên; vgl. góth. arman) *prt.* barmete —, ich erb. einen (*WILH.* 166²⁷), einem (*IV.* s. 178) ich daure ín; sich erb. über- sich jémandes erbarmen *IV.*, vgl. barmen.

ERBARM:HÉRZE (=hêrzec) *adj.* barmhêr- zig *BARL.*, *MS. I.* 156. — erbarm- hêrzeit barmhêrzigkeit *GOTFR.*

ERBARN *prt.* barte aufdecken (*FR. I.* 229a).

ERBE (góth. arbi) *stn.* stammgút, er- erbtes grundstück. erbe und eigen *allit.* *KARL* 113b, *RA.* 6 [vgl. ar- vum]. — erbe (ahd. aripeo, góth. arþja) *sum.* hæres; hêrr, eigentümer.

ERBE:GENÓZ *stm.* teilnehmer am erbe, miterbe.

ERBE:GUOT *stn.* erbzinsgút (*GUDEN.*).

ERBE:HAFT *adj.* *AWÄLD.* III, 64.

ERBE:HELLE:KINT g. kindes n., erbe- helle:wélfe *sum.* prædic. des teufels *MARTINA.*

ERBEINEN *prt.* beinete: erbeinet wêrd- en aufwachsen *MS. II.* 206b.

ÉRBEIT. erebeit, erbeiter fúr areb..

ERBEITEN *sw.* G. abwarten *MS. I.* 116.

ERBEITEN fúr arbeiten (*MS. I.* 69).

ERBEIZEN (ahd. arbeizên) *prt.* heizete absteigen, vom pfërde sîen *TROJ. f.* 109; unterlîgen *PF. CH.* 4120. — er- jâgen (*OB.* 335).

ERBE:KINT g. kindes n. erbsón óder erb- tochter *KARL* 97b.

ERBE:LÊHEN *stn.* erbliches in eigentúm úbergéhendes lêhen, emphyteusis *TRIST.* (*feudum hereditarium; investitura et feudum allodii* *HLRS.*).

ERBËLGEN *prs.* bilge *prt.* balc bulgen *pte.* bolgen aufschwëllen, (sich) sich entrüsten, zürnen; einem erbolgen sin gégen einen aufgebracht sein [vgl. ahd. erpelgan offendere *GL. JUN.* 215].

ERBEN prt. erhete *AP.* mit erbe verséhen *TRIST.*, *AP.* mit - auf einen étwas vererben *WILH.* 383²². úf einen erben vererben *MS.* I, 149; — einen an erben durch erbschaft auf in kommen (*Sm.* I, 102), vgl. ganerbe. — durch erbschaft erlangen. — daž erben — das vererbt werden *PARZ.*

ERBE-MINNE stf. angeerbte, alte liebe *TRIST.*

ERBE-NÄME swm. erbe (durch gebürt, nicht intestato).

ERBEZÉLEC? g. -iges adj. arbeitselig, ærumnosus *MS.* II, 68.

ERBE-PFLUOC g. pfluoges m. geerbter pfluoc (vgl. *difs*) *TRIST.* 16846.

ERBE-RÉBT stn. erbenzinsrécht (*OB.* 333).

ERBERMIE, **ERBERMEDE**, **ERBERMEKEIT** stf. erbarmen, barmhertzigkeit *BIUT.* f. 64 (der erb. hús nosocomium), *MS.* II, 247. — erberm. s. erbarm..

ERBE-SCHAFT stf. hereditas *WILH.* 294¹⁷ (von erb.); dominium utile, insbsd. emphyteuticum (*OB.* 333).

ERBESIP (g. fibres)? erbsel, berberis (*Fr.* I, 230c, *St.* 344; *crispula Sum.* 56).

ERBE-SMÉRZE swm. angeerbter, alter schmerz *TRIST.*

ERBE-TEIL stn. der auf einen óder mére erben úbergéhende grundbesitz.

ERBE-VATER (g. vater) m. váter als nächster verwanter *TRIST.*

ERBE-VOGET stm. erbherr *TRIST.* (erbe-vógetin stf.).

ERBE-ZAL stf. eigentüm (vgl. *HLTs*).

ERBE-ZEICHEN stn. erbwappen.

ERBIBEN (bibenen) prt. bibete erbeben.

ERBIDEMEN prt. bidehte erbeben, pertremiscere *MS.* II, 219a, *G. SCHM.* 1237.

ERBIETEN (erbiuten *GOTFR.* *ML.* 3¹¹)
prs. biute prt. bót buten ptc. boten — zúfügen (z. b. leit); éž einem (wol) erb. in (gút, gefällig, freundlich) behandeln. sich erb. ze - beginnen zu -. sich erb. sich strecken.

ERBITEN prt. bat *APGS.* von einem étwas erbitten. — verbitten (*deprecari, devovere*), verflúchen? *TRIST.* 946 (*ГРАММ.* II, 830).

ERBITEN prt. beít biten *G.* warten auf -, erwarten.

ERBIUWEN (búwen, borwen) prt. sw., ptc. st. beackern (wol erbuwen vélt *cultissimum rus Sm.* I, 136), erbauen; die fráze erb. *viam munire BIT.* 10654.

ERBIŽEN prt. bež bížzen *tót beifzen REINH.*

ERBLÉJEN sw. aufblásen (*OB.* 349).

ERBLAPPEN sw. (ptc. stark erblappen *MS.* II, 156a) untertauchen, hart níderfallen.

ERBLECHEN prt. blacte héraufzschimmern lassen, aufstún, óffnen *LOH.* 125, *PARZ.*

ERBLEICHEN sw. den glanz verlieren. — bleich, blafs machen, unterdrücken, vernichten (*OB.* 335).

ERBLENDEN (aufz plant-ian) prt. blante durchaufz blind machen *MAV.* 215, *MS.* I, 106a, 55.

ERBLINDEN (*ahd.* arplintén) prt. blindete völlig blind werden *MS.* 163a.

ERBLŪJEN, **BLŪEN** prt. bluote zur blúte kommen, aufblúhen; blúhen machen *ATIT.* 106. sich erbl. *aufbl.* *MS.* I, 38.

ERBLŪGEN prt. blúgete: blúc werden, mítescere.

ERBOLGEN ptc. von erbélgen.

ERBOLGEN sw. zum zorne reizen *MS.* II, 19 (137).

ERBOLGEN-LICH adv. zornig *NIB.*

ERBONDÉN prt. von erbúnnen *TROJ.* f. 22.

ERBŌREN (v. bór, *W.* *BIRU*) prt. bórte erheben *MS.* II, 246; — aufsteigen.

ERBORN adj. (ptc.) gebóren (wol erb. von vórnehmer gebürt) *MS.* I, 131. mich ist úf erborn *mír* ist angebóren *WILH.* 455¹¹.

ERBRIMMEN prt. bram brummen auf einmál brummen, aufschreien.

ERBRINNEN prt. bran brunnen in brand gráten.

ERBROGEN prt. brogete: einem ein d. úž, abe erbr. éš *ím* durch schrécen abzwíngen (*OB.* 336).

ERBŪEGEN prt. buogte *curvare* (*OB.* 336).

ERBUNNEN *prátérítoprás.* an *prát.* unde *DPGS.* *mifsgóvucn*, verságen.

ERBURN (*W.* *BIRU*) prt. burte erheben:

mit uf erburten fwrten mit em-
porgelalten NIB. 4141.

ËRETAC, érgetac, éritac (v. IR Mars)
g. tages m. dinstag (d. i. tag des
Ziu, nord. Tyr Mars) BERHT. 122
(SM. I, 96, MYTH. 133).

ËRDE (góth. airtha; vgl. iener) st. und
swf. érde; laud. — érde=boden stm.
érdböden. — érde=rinc g. ringes m.
érdkreis.

ERDENKEN prt. dáhte ptc. dáht (durch
nachdenken) einséhn PARZ. 117; G.
auf étwas denken (an dem got wunfch-
les hát erdächt den gott aufs aller-
hèrrlichste aufzgestattet hat PARZ.
148³⁰); eines erdenken wohin: in
wohin haben wollen.

ËRDEN=WASE swm. rásen, cespes BABL.

ERDERREN (aufz dar-ian) prt. darte dürr,
trocken machen (der vluoch der
mich hát erderret und mine wambe
besperret klágt Anna MAR.).

ËRDE=SIFFE adj. mit der érde verwant
MS. II, 139.

ERDICHEN (ertichen) bezálen (vergélten),
pénas dare; — ingruere (FR. I, 194c).

ERDIEZEN prs. diuze prt. dóz duzzen ptc.
dozzen erschallen, tónen, schreien NIB..

ERDIHEN prt. dèch digen kommen, (in
einen zústand) geráten BERHT. p.
338 (fleht man in also daß er in daß
bette erdilt von den flegen). vgl.
gedihen.

ERDISFEN prt. dans dunfen wégziehen
WILH..

ERDRIEZEN prs. driuze prt. dróz über-
sáttigung bringen; mich erdriuzet
G. ich hábe satt, vgl. bedriezen.

ERDRINGEN prt. dranc hêrvórdringen
(premi, pelli) MS. II, 21.

ERDÜRSTEN prt. durste dursten, durch
durst umkommen NIB..

ËRE (góth. áiza, W. góth. eisa glánze;
vgl. ére érz, ifarn) stf. (háufig im
pl. die ére) glanz, hêrrlichkeit, die
hóhere géltung, teils die wêlche
aufz macht und reichtúm [hóher stand,
óberlêhnshêrrlichkeit], teils die wêlche
aufz mút und tapferkeit entspringt
(in den éren fin die nótige persónli-

che eigenschaft, würde etc. haben, im
stande sein WSTR. BTR. VII, 144;
nách ir éren inen nach stand und
vermógen angemessen SM. I, 92);
dárum stchts im gégensatze von
schande und laster (mit, nách éren
só dafs man sich nicht zu schámen
braucht, ér sprach im an fin ére ér
spr. éreurrig von im, an den éren
tót ligen érlós werden WIG. 2157,
dáz laster ist getán uf ir ére WIG.
9858), sêlbst grádezú fúr síge, wie
schimpf, laster fúr den verlust des
síges (uf des adern ére gedenken
sich bestreben in zu úberwinden; sí
riuwet iuwer ére és betrúbt sie dafs
ír sollt úberwunden werden IW. s.
226); endlich auch fúr sígeszeichen,
palme, kranz (FR. I, 217c). — ére
ist auch synonym mit triuwe: der
hat ére und triuwe, dem sein wort hei-
lig ist IW. s. 122. — ére unde vrume
NIB. 158³ (RA. 20). — ére? (ahd.
éro) adj. túchtig, fromm [unéro im-
probus, irreverens GL. SM. I, 93]. —
éretac stm. hochzeitstag, parenta-
lia (SM. I, 93).

ËRE, ér (góth. áis, æs) stn. érz (SR.
I, 344; vgl. ér=smít artifex ærarius
GL. SM. I, 98).

ËRE=BËRENDE adj. (ptc.) ére bringend
MS. I, 133.

ËRE=GËRENDE, éregir adj. nach ére stre-
bend.

eren s. ern.

ËREN (ahd. éren) prt. érete, érte AP.
durch áußere zeichen den wert der
einer persón beigelegt wird, anerken-
nen; zur ére gereichen WIG. 6496;
den síg verleihen.

ËREN=BORTE swm. schmuckgűrtel Troj.
f. 2.

ËREN=BËRE adj. rúmvoll.

ËRENDE (ær.; ahd. árunti) stn. bótschaft,
vgl. árant.

ËREN=GIR adj. nach ére strebend KARL
66b.

ËREN=GRŪEZEC (ahd. gruoꝥic) g. -iges
adj. ére erzeigend durch grűsz MS.
II. 132a.

ÉREN:HÜGE *stf.* érenvolles andenken *MS.* II, 132.

ÉREN:SAM *adj.* honorabilis *Misc.* I, 103.

ÉREN:ŠCHÜR *stn.* sturmwetter für die ére *MS.* II, 211.

ÉREN:VRI *s. v. a.* érelös *MS.* I, 32.

ÉREN:WAT *g.* wæte *f.* érenkleid *MS.* II, 155.

ERERBEN *prt.* erbete durch erbschaft erhalten [*ahd.* urerban, ararpjan ent-erben].

ERERBUŠTE *stf.* das ererben (*Ob.* 338).

EREWCIŽ *stf.* erbse (ὀροβός, *erum*).

ERGĀHEN (*ahd.* irkâhôn) *prt.* gâhete, gâhte durch eile einhólen [vgl. auch *GL. Sm.* I, 216 upata (unpeita?) édo arcâhôt lentus vel segnis].

ERGALLEN *sw.* zu (voller) galle werden (*Fr.*).

(ergangen) ergân, ergên *prt.* gie, gienc giengen (*trans.*) einhólen *MAH.* 167; durchdringen, pervadere (čž ergie im den lip *TRIST.*), sich ergên einen spaziergang machen *MS.* II, 197a; (*intrans.*) hêrankommen, vór sich géhn *PARZ.* 272¹⁹, *WILH.* 95⁸ (*Sm.* II, 6), geschêhen (mir wære wol ergangen es wære ein glück für mich gewesen); vollendet werden, sich endigen *NIB.* 1873 (čž ist umbe mich ergangen es ist aufz mit mir). — ergangen zins: dessen zálungstör-mîn schön vorúber (*Ob.* 340).

ergaž *s.* ergêžžen.

ERGE (*aufz* arigi) *stf.* kargheit (im gégensatz der milte) *FRID.* 87; schléchtigkeit.

ERGEBEN *prs.* gibe *prt.* gap gâben — gâben, úbergêben *FLORE* 11a (*dedere* *SUM.* 6); empfêhlen; aufgêben, unterlassen *REINH.* 341; sich ergêben sich vorwärts biegen *IV.*

ERGEILEN *prt.* geilte erfreuen, fröh machen *PARZ.* 333⁵. — *prt.* geilte sich erfreuen.

ERGELLEN *prs.* gille *prt.* gal gullen ertónen *KUTR.* 1444², *MS.* I, 30. — ergellen *sw.* mit gekrach erschüttern (*Ob.* 340).

ERGENGEN *prt.* gaucte zum géhen auf-reizen *KARL* 60a.

ERGENZEN *sw.* ganz machen *TROJ.* 130a.

ERGER *compar.* von arc.

ERGERN *sw.* schléchter machen, detrimentum afferre (*Ob.* 340).

ÉRGETAC *s.* ércac.

ERGETZEN (*ahd.* irkezan expertem facere, *aufz* kaz-ian; *nhd.* ergötzen, in *and.* bedeutung; *W.* κίτη γόθ. cīta) *prt.* gazte *APGS.* (einen étwas vergêžžen machen) einen entschâdigen für —, im étwas aufwigen (wett machen) *WIG.* 6074; unregelziu nôt *PARZ.*, *ERNST* 4864. — ergetzunge *stf.* vergütung, ersatz (*Sm.* II, 89).

ERGÊŽŽEN *prs.* gižže *prt.* gaž gâžen vergêssen: lô dir got ergaž *TROJ.* 14072, *HERB.* 101d, ergaž dir got *BEN.* 28¹⁹.

ERGIEŽEN *prs.* giuže *prt.* gôž gužžen — *trans.* (z. b. ein bilde) erschaffen, machen, vgl. giežen.

ERGLENZEN *prt.* glanzte aufglânzen, strâlen.

ERGLESTEN *prt.* glaste (gleste) aufglânzen, einen glanz von sich strâlen *MS.* I, 127.

ERGLIŽEN *prt.* gleiž (erglitzten *prt.* glizte) einen glanz von sich strâlen *KUTR.* 449² (*Fr.*).

ERGLÛEJEN, glüen *prt.* gluote (*trans.*) glühend machen; (*intr.*) erglûhen.

ERGOUCHEN *sw.* zum tóren machen, betóren *BON.*; zum tóren werden *TRIST.*, *KARL* 33b.

ERGRABEN *prt.* grup kúnstlerisch in stein óder metall schneiden, mit dem grâbstichel stêchen, gravieren (*exprimere* *GL. MONS.* 340) *GAMVR* 102 (*Sm.* II, 98).

ERGREMEN (*aufz* gram-ian) *prt.* grente zornig machen; zornig werden *ALXD.* 1174.

ERGRETFCHEN *sw.* schreitend einhólen (*Sm.* II, 125; ergrâten, gritten *divaricare pedes* *Ob.* 340).

ERGRIFEN *prt.* greif grifen — erreichen.

ERGRIMEŽEN *sw.* zornig machen; ergrim-ezet *fferatus* (*SUM.* 7).

ERGRÜNEN *prt.* grinte — einem ein d. abe ergr. durch murren und grünen von im erlangen *BERHT.* 68; — wiehern (man hört ein ros ergr. es wár só rúhig, dafs man das wiehern eines rosses gehört haben würde *KUTR.* 1395²).

ERGRÖZEN *sw.* gröfz werden; mich ergrözet *G.S.* es ist mir zu gröfz, zu vil *NICOD.* 44a.

ERGRÜNEN *prt.* grunte — gründlich, vollständig berichten.

ERGRÜENEN *prt.* gruonte grún machen *GRDR.* 261. vgl. begr. — ergruonen *prt.* gruonte grún werden.

ERHABEN *erhöben ptc. v.* erheben; erhaben brót gesäuertes (*fermentatus GL. TRAF.* 15¹⁵, *GL. SBLAS.* 96b), vgl. urhap.

ÉR-HAFT *adj.* frommend, fromm; ére erweisend *ALXD.* 3457, *EN.* 12415; herrlich anzusehn (*venustus SUM.* 20, vgl. *GRAFF I.* 445).

ERHANGEN, ERHÄHEN *prt.* hie (hienc) hiengen *ptc.* hangen erhängen.

ERHAKEN *prt.* harte aufschreiben *GEN.* 92.

ERHEBEN (*im prás. sw., aufz haf-ian*) *prt.* huop *ptc.* haben in die höhe heben, (ú; der toufe erh. taufzeuge sein; ér wart úf erhaben aufgehöben d. i. aufzgegräben *NIB.* 4584aa; erheben *sepelire, exequias celebrare OB.* 341); anfangen; sich erh. sich auf den weg machen.

ERHEBEN *prt.* hebete kanónisieren (*OB.* 341).

ERHEIZEN *prt.* heizete heiz werden.

ERHËLLEN *prs.* hille *prt.* hal hullen erschallen *MS. I.* 30, 125, 134.

ERHESWEN (vgl. hefwe) *sw.* dahinwölken, schwinden [*GSCHM.* 1568, *KOLOCZ.* 1526 *erlefwen, erfwefwen, erzflefwen*].

ERHISCHEN *prt.* hifchte aufschluchzen *TSION* 113, *MS. II.* 55 (*SM. II.* 253).

ERHITZEN *sw.* in hitze kommen *EN.* 10830.

ERHËHERN *sw.* erhöhen *BOX.*

ERHOLN (*ahd.* halón, holón, *versch.* von irholn hól machen) *prt.* holte erwërben, *recuperare WILH.* 7²; sich

erh. (*G.S.*) das versäumte wider einbringen *PARZ.* 77³⁰, *KUTR.* 1287¹.

ERHËREN (*góth.* háufian) *prt.* hörte — hören.

ERHÖWEN *prt.* hiu hiuwen (hiewen) sich durch hauen verschaffen; sich erh. sich durchschlägen *KUTR.*

ERHÛRNEN *prt.* horute des hornes berauben *AUGSB. STR.* 106 [*efferrare OB.* 342].

ERJEN FÜR ERN (*GRAFF I.* 403).

ERJËHEN *s. v. a.* jËhen *PARZ.*

ERJEIT FÜR ERJAGET erworben (vgl. bejagen).

ERJËTEN (*prs.* gite *prt.* jat) aufzjäten; erjËten fin *G.* frei sein von- *PARZ.* 317¹³.

ERËLEN *sw.* auf dem wege einholen.

ËRIN *adj.* Ëhern, Ëren, aëneus (*SM. I.* 96).

ËRIN? *stm.* hausflúr, vórsal (*SM. I.* 96, *GRAFF I.* 463).

ËRË-TAC = Ërchtac (*GRAFF I.* 449).

ERITENIUWEN *sw.* erneuen *NIB.*

ERKALTEN *prt.* kalte kalt werden; erstarren.

ERKANT-LICH *adj.* kennbár; bekannt (erkantlichiu mære aufzsprüche von solchen die kenntnifs von der sache haben *ATTIT.* 104).

ERKAPFEN *sw.* anfangen hinzuschauen *TROJ. f.* 23.

ERKEL *stm.* nausea, ékel [vgl. schwz. g-ergeln ékeln *ST. I.* 441].

ERKEN (*ahd.* erchanen) *sw.* sich ékeln (*FR. I.* 231c); unsinnig sein.

ERKENNE-LICH, ERKENNECL. *adj.* erkennbár *PARZ.*

ERKENNEN (*aufz chan-ian*) *prt.* kande úrteilen; *A.* kennen (wir wären wilen baz erkant wir kannten früher einander besser); erkennen, kennen lërnen, schätzen (rót erkant werden rót werden), hóch schätzen (ir namen man erkande in dem lande vërre sie wár eine im ganzen lande hóchst angesehene persón *WIG.* 5274, erkant fin angesehen sein *TRIST.*); *ASDP.* einem étwas zúerkennen, zúteilen, widerfären lassen. — zeugen, generare

(*GL. SM. II*, 306). — *ēz* ist mir erkant *ich weiß es*, *ēz* wirt mir erkant *ich erfäre es*, erkant tuon *AS-DP.* einen mit *ētw.* bekannt machen. vor gote erkant *vór gottes gerichte in seinen verdiensten anerkannt WILH.* — sich erkennen *GS.* *ētwas* erkennen, beurteilen, an *D.* nach - *TRIST.* 5254, gerēcht *úrteilen über AP. PARZ.* 437, *das rēchte tūn an DP. PARZ.* 1219 [*ōnc* sich, *GP. MS. I*, 2036]. — *ptc.* *ūz* erkant genau bekannt *BARL.* 188²⁰, *aufzerwālt ib. 7¹, NIB.* 2896.

erker (erke) s. ärker.

ERKĒREN *sw.* abwenden *MS. I*, 145.

ERKIESEN *prs.* kiuſe *prt.* kōs kurn *erblicken, sehen, merken; aufzesehen, wālen.* — *ptc.* *ūz* erkorn s. v. a. *ūz* erwelt *NIB.* 18.

ERKINDEN *sw.* zum kinde werden *MS. II*, 259.

ERKIRNEN [vgl. kĕrn] *prt.* kirnte *enuelcare, ergründen, dārlegen MS. I*, 192a, *G-SCHM.* 47, 410 (enk.).

ERKLAGEN *prt.* klagete *auf gerichtl. wēge erlangen; GS.* sich einer sache anklāgen; sich einem eines d. erkl. sich *vór im darüber beklāgen.*

ERKLENGEN, klenken (*TRJ. f.* 93) *prt.* klancte *klingen machen.*

ERKLIEREN *prs.* kliube *prt.* klonp klubn *aufspalten TRJ. f.* 27.

ERKLINGEN *prt.* klanc klungen *ertōnen; erklingen lassen REINH.* s. 362.

ERKLĪCH *adj.* arg, leidig, ärgerlich (vgl. *nhd.* *ēklig*) *REINH.*

ERKLŪPFEN *prt.* klupfte (klopſte) *durch klopfen aufgeregt werden: erschrecken GAMUR (ST. II, 112, DLAL. 93).*

ERKNĒLLEN *prs.* knille *prt.* knal *erschallēn MS. II*, 57a.

ERKOBAREN (erkoveren; vgl. *capere, recuperare*) *prt.* -te *erlangen [sich erk. sich erhōlen SM. II*, 276].

ERKOMEN (*gōth.* *quman ahd. chuman*) *prt.* kom (*nēben quam*) *G.* (*auffāren, aufzer sich kommen von -*) *erschrecken vór PF. CU.* 4094, *KARL f.* 31; *dēs* erkom sich himel und ērde *WIN-*

NERL GL. (vgl. *bekomen sich erhōlen*).

ERKOMEN: LICU *adj.* erschreckt, erschrocken (*OB.* 344).

ERKORN und erkurn *ptc. u. pl. prt.* von erkiesen.

ERKŌSEN (*W.* *chusu*) *sw.*: sich erk. mit einem *vil* mit *im* schwatzen *MS. I*, 2, 137, *II*, 214.

ERKŌVEREN (*ahd.* *irkobarōn*) *sw.* = erkobaren.

ERKRACHEN *sw.* beim brēchen einen schall von sich geben *MS. II*, 54, 65; *das hērz erkrachet von leide und von freude (GEORG 24b).*

ERKRĪGEN *prt.* kreic krigen *erwerben FRIB. TRIST.*

ERKRIMMEN *prt.* kraun *ptc.* krommen *crpacken, zusammen drücken NIB.* — für *ergrimmen.*

ERKRIPFEN *prt.* kripfte *rasch ergreifen MŪLL. III*, xli.

ERKROZZEN (*v.* *kriuze crux*) *adj.* (*ptc.*) *kreuzweis lēgend.*

ERKRUMMEN *prt.* krummete *krumm werden GÖRRES s.* 173 (*PEZ*).

ERKRŪPFEN *sw.* sättigen *MS. II*, 93.

ERKRUCKEN (erquicken) *sw.* *frisch (quēc) machen, belēben, widerbelēben, erwecken, aufzbrüten MS. II*, 201, 240 (*SM. II*, 281).

ERKŪELEN (*aufz* *chuol-ian*) *prt.* kuolte *kŭl* *machen.* — *erkuolen prt.* kuolte *kŭl, kalt werden NIB.*

ERKŪENEN *prt.* kuonte *mütig machen PARZ.* 489¹⁴, *WILH.* 268³⁰; — an *DP.* *im vertrauen auf einen müt fassen GEORG 57a.*

ERKŪMEN *sw.*: sich erk. *GS.* *durch ētwas schmerz empfinden MS. II*, 88b.

ERKŪNDEN *prt.* kunde *vollkommen kennen lernen.*

ERKUNNEN (*ahd.* *irchunnēn*) *prt.* kunnete *kennen lernen, erfāren; — zeigen, bezeugen (SCH.).*

ERKUOLEN *prt.* kuolte *kŭl werden.*

ERLAFEN (*prt.* luop) s. erlassen (vgl. *lefil löffel*).

ERLACHEN *prt.* lachete *GS.* *über ētw. lachen WIG.*

ERLAFSEN, erlaben *ptc. absorptus* *BON.* 54⁴⁰, *OB.* 345 [vgl. verglaffet *H-SACHS.*].

ERLAFEN *prt.* lamte lám werden *MS. I,* 130b (*OB.* 345).

ERLANGEN *sw.* aufzdénen; bis zu étwas hinreichen, érreichen. — mich erlanget (vgl. mich betráget, erdriuzet) mir dauert die zeit lange: ich fúle mich nicht befridigt *MS. I,* 48a, *PARZ.* 327⁵. vgl. belangen.

ERLÄREN *prt.* lærte *G. lær,* frei machen von - *KLAGE* 2400.

erlasse für erlafchte *BARL.* 321¹, vgl. eisse.

ERLÄZEN, erlân *prt.* liez (lie) liezen *APGS.* cinem étw. erlassen (der lip wart dês niht erlân êrn müese der leib muoste durchaufz). erlâzen sin *G.* étw. nicht zu seinem teile haben.

ERLE (*ahd.* erila) *stf.* erle. — erlach *stn.* erlengebüsch. — erlin *adj.* al-ninus.

ERLËCHEN *sw.* lëchzen *PL.* (*hiare, sitire* *FR.*).

ERLEDEGEN (*ahd.* lidigôn) *sw.* bewirken dafs einer frei von étw. (*G.*) wird *PF. CH.,* in freiheit setzen *WIG.*

ERLEGEN *prt.* legte erligen machen [vgl. *HILTS.*].

ERLEIDEN *prt.* leidete verleiden, in fastidium adducere *MS. I,* 3, *II,* 32.

erleit *prt.* v. erliden, *ptc.* v. erlegen.

ERLEMEN (*aufz* lam-ian) *prt.* lemte lám machen.

ERLENGEN *prt.* lancte verlängen *EX.* 11663, verschieben, differre.

Erlenz *Aurelianum, Orleans.*

ERLËREN (*göth.* lálſjan, vgl. das *nhd.* geleiſe) *prt.* lærte léren *WIG.*

ERLESCHEN *prt.* laſchte (*trans.*) aufzlö-schen; schmáhen *TRIST.*

ERLËSCHEN *prs.* lifche *prt.* laſch láſchen *ptc.* loſchen (*intrs.*) erlöſchen, aufhören zu leuchten.

ERLËSEN *prs.* life *prt.* las aufzlösen, wá-len.

ÉR-LÏCH *adj.* löblich, ére bringend; gé-ért, — ansénlich, vórnehm (*SM. I,* 93, *GRAFF I,* 444).

ERLÏDEN *prt.* leit liten úbersetzen (vgl. *HILD.* scolidanté); — auf sich nehmen (gemach *erl. PARZ.* 642³, die áventiure *erl. sie bestéhen*), ertragen.

ERLÏCHEN (*prs.* linche *prt.* louch) *ptc.* lochen lær machen *MS. II,* 105.

ERLÏGEN *prs.* lunge *prt.* louc lugen erlügen (vgl. *PARZ.* 27³⁰); durch lügen zú étw. bringen *MS. I,* 92, durch lügen heraufzlocken *BOX.*; an *erl. unverséhens* beibringen *TRIST.* [*irliog-an frustrare* *GL. MONS.* 356].

ERLÏGEN *prt.* lac lágen darnáder lügen; mangelu, abgéh, deficere [*erlëkinër reses* *GL. SM. II,* 455].

ÉRlin *stn.* kleine ére (*OB.* 280).

ERLINGEN *prt.* lanc s. v. a. gelingen *MÛLL. III,* xxx.

ERLÏUTEN *prt.* lühte glänzend, hëll machen.

ERLÏUTEN *prt.* lüte laut werden.

ERLÏUTERN *sw.* lauter, hëll machen.

ER-LÛN *stm.* lón fúrs pflügen (*OB.* 347).

ÉR-LÛS *adj.* — besigt und dádurch ernidrigt *IR.*

ERLÛSEN (*göth.* lánſjan) *prt.* löſte — ablösen, einlösen *NIB.* [*arlóſan fend-ingum redemisse nummis* *GL. SM. II,* 502].

ERLÛBEN (*W. LIUBU*) *prt.* louhte — zúgestéh, gestatten (ze hove *erl. sc.* zu géhn, die botſchaft *erl. sc.* zu ságen *NIB., SM. II,* 410).

ERLÛFFEN *prt.* (liuf) lief laufend einhó-len *NIB.*; úberlaufen, betrügen (*OB.* 346) — sich *erl. sich zútrágen* (*OB.* 346).

ERLÛFJEN (*ahd.* *prs.* hluohu *prt.* hluota) *prt.* luote aufbrüllen.

ERLÛPFEN *sw.* erhçben, lupfen *TROJ. f.* 34.

ERMANEN (vgl. minne) *prt.* mante *APGS.* jém. an étwas erinnern (*exigere* *HILTS.*).

ERMÈC-HEIT (ermekeit) *stf.* ármút.

ERMÈC-LÏCH *adj.* ármlich.

ER-MEÏEN (*v.* meie majus) *sw.*: sich *ermi.* sich ergötzen *MS. II,* 209a.

ERIMEN *sw.* arm machen *WIG.* 6473, *MS. II,* 245b (vgl. armen).

ERMELLE *superl. adv. sér armselig.*
ERMETEN *prt. miete erkaufen, conducere*
MS. II, 143b, verdienen NTIT. (daß
 er mit frite moht an gote erm.).
ERMORDEN *prt. morte, ermordern (góth.*
mairthrijan) ptc. morderót ermorden.
ERN *fúr er in und fúr er en (ne).*
ERN (*erren: aufz arian, W. ARU) prt.*
erte pflügen (SM. I, 96, St. 345),
abe ern abpflügen OBERL. 4.
ERU, ERNEN *st. ernte MS. I, 60: erwër-*
bung; bunta (SUM. 44).
ERNARREN (*ahd. narrèn) sw. zum nar-*
ren werden (obstupescere, desipere).
ERNENDEN (*aufz nand-ian) prt. nante*
mút fassen, wágen.
ERNERN (*aufz naf-ian) prt. nerte (ge-*
nenen machen) erhalten; retten (von
dem tóde WIG. 7041); heilen; spcisen.
ERNES-LICH, ERNEST-LICH *adj. ernstlich*
(vgl. maspoum, luffam).
ERNEST (*ahd. ernuß) stm. ernst (mir*
ist ernuß eines d. es [difs es ist gé-
nit.] ist mir ernst WIG.); ernstlicher
kampf (SM. I, 109). — ze ernste,
nibt ze spile EN. 12101.
ERNEST-KREIß *stm. platz zum ernstlichen*
kampfe TRIST..
ERNET (*ahd. arnót, vgl. arn) stf. ernte,*
messis (SM. I, 108).
ERNIDER *adv. fúr dar nider (SM. II,*
681).
ERNIETEN *s. v. a. genieten (OB. 348).*
ERNIHTEN *prt. nihte zu nichte, zu schan-*
den machen.
ERNIUWEN *sw. erneuen.*
ERNÆTEN *prt. nôte (nôte) nôligen (hât*
mich daß ernætet MS. I, 57).
ERNT *g. erndes m. ernte (WSTR. 133).*
vgl. ernet.
ERN-TAC *g. tages m. erntetag: Mariae*
heimsûchung.
ERÆSEN (*prt. ôste) aufzschöpfen PARZ.*
213¹² (SM. I, 121).
ERUGEN *sw. zeigen, darbieten (OB. 349).*
ERRÄCH-LICH *adj. dârstellbâr (applica-*
bilis SUM. 7).
ERRÄTEN *prt. riet suadere MS. I, 187.*
ËRRE, ERRE (*aufz ér-ir-o: vgl. mërre*

mërre) comp. adj. (v. pós. adv. è)
éherer, frúherer MS. II, 35.
ERRECHEN *prt. rechte (rachte) errei-*
cheu KAIS..
ERRECHEN *prs. ríche prt. rach gänzlich*
râcheu NIB. [ulcisci, defendere GL.
MONS. 359, 395].
ERRECKEN (*errechen) sw. einzeln auf-*
zálen, erzâlen FDGB. 148, 196 [ar-
reccan exprimere, digerere GL. JUN.
202 ff.]. unerreckt unsâglich.
ERREINEN *prt. reinte reinigen BALN..*
ERREISEN (*W. risu) prt. reife garrive?*
ERREIZEN *sw. aufreizen.*
ËRRE-MALS *adv. (géu. fúr erren mâles)*
frúher AUGSB. STR. 138.
ERREN *fúr ern. — erren fúr irren im*
wêge stêhu (WSTR. 134).
ERRETEN (*aufz rat-ian) sw. wêgreifzen*
[irretan GL. JUN. 203].
ERRIDEN *entbinden WIG. 429.*
ERRIET *fúr erriecht v. erreichen? PF.*
CU. v. 4086.
ERRINGEN *prt. ringete leicht (ringe)*
macheu, erleichtern; den muot err-
sich zerstreuen WIG..
ERRINNEN (*góth. urrinnan) prt. ran*
runnen aufgêhu (von der sonne)
MAR. 189 (ûf err.).
ERRITEN *prt. reit riten reitend einhólen*
NIB. (KLAGE 1027).
ERRÜCKEN *prt. ructe weiter rücken NIB..*
ERSAFEN (*erfaphen) ptc. erschöpft (SUM.*
7).
ËR-SAM *adj. honestus; êrfame stf. êr-*
bârkeit (OB. 351).
ERSAT *adj. (ptc. von erfetzen) vergú-*
tet (OB. 351).
ERSCHAMEN *prt. schamte — sich e. vol-*
ler schâm werden.
ERSCHENEN (*W. scinu) prt. seheinte:*
schinen machen, zeigen MS. I, 125,
135.
ERSCHELLEN *prt. schalte ertónen (er-*
schellen) machen TROJ. f. 2, MS.
II, 9 (sin houbet was im erschellet
só von schwertschlágen getroffen dafs
er schwindelte PARZ. 690⁷); zerschel-
len, aufzeinander treiben ALXD. 1458.
ERSCHËLLEN *prs. schille prt. schal schull-*

en erschallen, ertönen; kund werden.

erschrieben prt. schoup schuben anfñllen und dádurch glatt machen PARZ. 200²³ [KERO 259, NOTK. B. 122].

erschiezzen prs. schiuzz prt. schöz schuuzz-en hërvörspriefzen MS. II, 89, TROJ. 12438; DP. erspriefzlich sein (HLTS 404, OB. 351; mir erfchiuzzet s. v. a. mich beschinuzet).

erschinen prt. schein schinen aufsteuchten, ans licht kommen.

erschözzen (W. sciužu) prt. schözze mëren, hërvörbringen.

erschrecken prt. schraecte aufspringen machen, aufrütteln, erschrecken PARZ. 457²⁷; (intrs.) auffären, erschrecken NIB., KLAGE 2237, MS. II, 203a, 67a.

erschricken (und erschrecken) prt. schricte (schrihte) und schrac pl. schräken zusammenfären, erschüttert werden, aufspringen MS. II, 164a [exsilire GL. JUN. 203]; erschrecken in vrönden plandere (MONX 234).

erschrien prt. schrë (pl. schriwen und schririn) aufschreien NIB., einen praselnden tön von sich gëben PARZ. 184²⁵.

erschrocken-zliche adv. erschrocken.

erschülten sw. schottrig machen? VOLR. TRIST. 2509.

erschürten prt. schutte (schotte) erschütterten MAR., BON..

ersëhen prs. sihe prt. sach fähën — sehen, wärnemen, voraufzësehen, sich erf. sich spigeln WIG..

erseigen (W. sigu) sw. wägen bis nichts mër dá ist KLAGE 1367. — erfeigern sw. elanguere (SCH.).

ersenden (aufz sand-ian, W. sinnu) prt. fante aufzsenden TRIST..

ersichern sw. sicher zu werden sächen MED..

ersihen (prt. fëch figen) aufzsehen, ganz aufzfliefzen lassen WIG. 10970, WIGAM. 523. erfigen sin des bluotes sich verblütten WIG. 1767, vgl. KLAGE 1367 [irlihan excolare, prorsus ex-

haurire, irliwan vacuefactus GL. MONS. 317].

ersiuften (erfiufzen) sw. seufzer aufzstözzen, betrübt sein (WALLB. 18).

erslahen prt. fluoc pte. flagen töten [GL. HRAB. 956b].

erslingen adv. von hinten AWÄLD. II, 56.

ersmecken (aufz smacch-ian) prt. smacte riechen, spüren, erwittern PARZ. 736¹⁴.

ersmieren (TRIST.), erfmielen (NIB.) sw. zu lächeln anfangen.

ËB: SMIT g. smides m. artifex ævariarius, grobschmid (SM. I, 96).

ersnellen (prt. snalte) ertappen? NITH. 16⁵.

ersoffen sw. versinken NICOD. 45b.

erspëhen sw. — sehen BABL..

ersprengen prt. sprancte springen machen, an-, aufsprengen WIG., NIB..

erspringen prt. spranc sprungen — entspriefzen, hërvörspriefzen, wachsen MAR. 17.

ËR si sup. adj. von (ër) è. zem êrsten zuêrst. des êrsten dô sobald als. — êrft für êr ist MS. II, 141.

erstaben (ahd. arstapën) prt. stabete starr werden, obrigescere (GL. JUN. 178; OB. 352).

(erstanden) erlän, êrten prt. fluont — auferstëhn BABL.; entstëhn; unternemen (mit hân; OB. 353). — aufstëhn machen, excitare (OB.).

erstarken sw. stark werden.

erstæten sw. fest machen, versichern KUTR. 1599³.

ËRlie, êrsten adv. zuêrst, nün êrst; êhstens.

ËRlie stf.: an der êrste, an den êrsten zuêrst MÛLL. III, XXVII.

erstëchen prs. sihe prt. stach töt stëchen.

ersteinen prt. steinete zu stein werden.

ersterben sw. stërben (erfërben) machen, ums leben bringen PARZ. 543⁸.

erstërben prs. stirbe prt. starp sturben stërben. — ich erfërbe dàz erbe an durch den tód eines andern kommt ës an mich OB. 43, dàz ist mich an er-

florben das habe ich geerbt *PARZ.* 77³.
ERSTÖREN (*W. STURU*) *prt.* flörte auf-
 reßen *MS. II*, 119; zerstören (*OB.*
 353).
ERSTRECKEN (*aufz. strach-ian*) *prt.*
 stracte (strachte) lang machen, dñnen,
 hinaufzschieben (*OB.* 353).
ERSTRICHEN *prt.* sreich strichen durch-
 streifen, durchreisen; — streichen (ein
 ros: im den schaum etc. abwischen
PARZ. 702²⁷).
ERSTRITEN *prt.* sreit striten durch kampf
 erringen (erstr. unde erwēhten *TROJ.*
 25189). an erstr. einem eine f. ētw.
 durch kampf von einem gewinnen.
 sich erstr. ūz den rotten in der glūt
 des kampfes seinen schāren voraus-
 eilen *WILH.* 412¹⁷. — *pte.* ūz er-
 striten abgekāmpft *BARL.* 217²⁶.
ERSTUMMEN *prt.* summete stumm wer-
 den, verstummen.
ERSTUCHEN *prt.* suochte durchsuchen
TRIST. [probare *GL. JUN.* 180, 204 ff.].
ERSWARZEN *sw.* schwarz werden *BARL.*
ERSWEIẒEN *sw.* durch schwēiẒ gewinnen
WILH. I, 2b.
ERSWERN *prs.* fwir *prt.* fwar *pte.* fworn
 zu schwāren (zu eitern) anfangen
BON. (*OB.* 354).
ERSWINGEN *prt.* swanc in die hōhe he-
 ben *TROJ.* 113c (die lide erfw. sichs
 im kampfē sauer werden lassen *PARZ.*
 357¹⁰).
ERSWITZEN *sw.* in schwēiẒ gerāten *BARL.*
ERTAGEN (*ahd. tagēn*) *prt.* tagete tag
 werden (dō ēz was ertaget *IR.*); er-
 scheinen; — durch richterspruch er-
 langen (*OB.* 354). — ūz ert. aufz-
 bleiben vōr gericht (vgl. *OB.* 74).
ERTAPFEL *stm.* — gurke, kūrbis (*SM.*
 I, 104).
ERTIBEN *stm.* ertibēben.
ERTIBODEN *stm.* ertibōden *MAR.* 53,
KAIS. 91b.
ERTIBRUST *stf.* schlund in der ertē.
ERTICE *adj.* geārtet.
ERTEILCH *sw.* A. eine entscheidung ab-
 geben ūber -. ūrteilen. aufzsprēchen,
DP(AS) durch ūrteil und rēcht zū-

sprēchen, gestatten; einen zū ētw.
 verūrteilen (dēm erteil ich daz ēr si
 habe dēr hat sie nach meinem dafūr-
 halten *WIG.* 9529, *SM.* I, 441); ei-
 nen zeugen ert.: urteilen dafs ēr ab-
 zuhōren sei (*OB.* 354).

ERT:GALLE *f.* centaurea minor (*SUM.* 56,
 22).

ERT:GRUFT *stf.* gruft in der ertē *KLAGE*
 1009.

ertichen s. erdichen.

ERT:ISEN *stm.* sech, pflūgschār (*SM.* I,
 104).

ertiuren *prt.* tūrte teurer machen.

ERTOBEN (*ahd. artopēn*) *prt.* tobete wū-
 tend werden (*G.* ūber -) *MS.* I, 78.

ERTÖREN *prt.* tōrete zum tōren werden,
 insanire *MS.* I, 107b, *TROJ.* f. 50.

ERTÖREN *prt.* tōrte zum tōren machen,
 betōren.

ERTŌTEN *prt.* tōte tōten *BARL.*

ERTOUBEN *prt.* toubete betāubt werden
MS. I, 44b. — *prt.* toubete betāuben
BON.

ERTOUWEN *sw.* durch tau anfeuchten
TROJ. 12155.

ERTRAHTEN *prt.* trahte erdenken, ersin-
 nen *TRIST.*, *BERHT.* 237.

ERTRENKEN *prt.* trancte — versenken
 (einen grunt ertr. in zum weiher
 machen, unter wasser setzen *SM.* I,
 493).

ERTRETEN *prs.* trite *prt.* trat tōt tretēn
GEORG 60b.

ERT:RICH *stm.* ertē.

ERTRIEGEN (vgl. erliegen) *prs.* triuge
prt. trouc trugen —: an (abe *BERHT.*
 91) ertr. einem eine f. von einem
 ētw. durch trāg gewinnen *TRIST.*

ERT:RING *g.* ringes *m.* ertkreis *MAN.*
 198.

ERT:STIFT *stm.*: dā lac ein burc, diu
 beste diu ie genant wart ertstift:
 unniāzen wit was ir begrift *PARZ.*
 403¹⁹.

ERT:WELLEC *g.* -iges *adj.*: einen ertv.
 machen in zu bōden wērfen (*OB.* 336).

ERTWELN *prs.* twil *prt.* twal vagari, sich
 wā umhertreiben *PF. CH.* v. 3084.

ERTWINGEN (*ahd. ardingau*) *prt.* twanc

twungen erzwingen; an ertw. einem eine f. von einem etwas durch zwingen erlangen.

ÈRL:WUOCHER *stm.* êrdzins: êrdfruchte, getreide.

ÈRUNGE *stf.* verërung; geschenk, *bsd.* bei hochzeiten gewöhnliches *SM. I, 96.*

ERVALVEN *sw.* falb (val) werden *MS. I, 133.*

ERVÄREN *prt.* vârete *G.* nachstellen.

ERVÆREN *prt.* vârete aufzer fassung bringen (vgl. *plattl.* sich verværen) *NTir.* (*SM. I, 549.*)

ERVARN *prt.* vuor hindurchgêhn; durch varn erreichen, einhólen *WIG. 5110;* sich durch varn kunde verschaffen, aufzfindig machen [*Ob. 338, SM. I, 549; irvaran procedere GL. JUN. 247; deprehendere GL. MONS. 341 ff.*]. — *ervarer stm.* inquisitor.

ERVËHTEN *prs.* vËhte *prt.* vahËt vâhten *ptc.* vohten expugnare (*GL. HRAB. 954a*), erkâmpfen; bekâmpfen *GEORG 55a.*

ERVËLLEN (aufz val-ian) *prt.* valte zu falle bringen, stürzen *MIB. p. 223.*

ERVËRREN = ervirren.

ERVINDEN *prt.* vant vunden auffinden, ein úrteil mit der úmfrage (frâgfolge) hëraufzbringen; befinden, erfâren; betrëffen, occupare *TRIST.*

ERVIRREN *prt.* vËrte (fërn) abwendig machen, entfërnern *TROJ. f. 66* [arfirran alienare *KERO 27, irfirron Notk. 88, 34*].

ERVIVTEN *prt.* vâhte feucht machen *MS. I, 130.* erviuhet unde ervrËschet *TROJ. 16215,* erviuheten unde ertouwen *12155.*

ERVËLËHEN (vlëgen) *prt.* vlëhete anflëhen; durch flëhen vermógen.

ERVËLËGEN *prs.* vlinge *prt.* vlouc vlugen fliegend einhólen, erjâgen *PARZ. 622¹³.*

ERVLOUGEN (*W. VLIUHU*) *prt.* vlougte fliehen machen [effugare *I. 388*].

ERVOLGEN *prt.* volgete einhólen, assequi *MS. II, 137b.*

ERVOLLEN *prt.* vollete dazu fúllen, vollstândig machen, aufzfúren (finen muot was man im sinne hat *NIB.;*

ein guot erv. den anspruch auf ein gút gerichtlich durchfúren, das gút vom gerichte zúgesprochen erhalten *SM. I, 628*).

ERVREISCHEN *sw.* erfâren (*FR.*)

ERVREISCHEN *sw.* frisch machen *MS. II, 243b.*

ERVREISEN *prt.* vrôs vruon erfrieren. *ervroon wan und küele MART. 73a.*

ERVREEREN *prt.* vrôrte erfrieren machen (*Ob. 339*).

ERVËRËMEN *sw.* vollfúren (*Ob. 339*).

ERVËULEN (*ahd.* irfúlen) *prt.* vulte faul werden *BARL.*

ERVËULLEN *prt.* vulte voll (gút) machen (*Ob. 339*).

ERVUNTNÏLLE *stf.* experimentum (*SUM. 7*).

ERVËRËHTEN *prt.* vorhte *A.* bange werden vór - *BARL.;* *ptc.* ervorht (ervorhtet *MS. I, 127*) erschreckt (nëben ervorhten gefürchtet).

ERVWAGEN *prt.* wagete zu schwanken anfangen *KUTR., hin und hër fâren NIB.*

ERWAHSEN *prt.* wuohs —; *erw.* sin mit etwas von jêher wissen *Iw.*

ERWALLEN *prt.* wiel in wallung (brandung) gerâten [fervere *GL. HRAB. 952b;* vgl. irvallôn commovere *OTFR. SAL. 15*].

ERWARMEN *prt.* warmete warm werden *MS. II, 184b.*

ERWECKEN *prt.* wacte (wahte) — ermuntern [*ahd.* arwehhan; vgl. urwâhhën erwachen].

ERWEGEN *prt.* wegete in bewegung bringen, aufregen [incitare *KERO 170*].

ERWËGEN *prs.* wige *prt.* wac: sich erw. *GS.* etwas aufgëben. vgl. bewëgen.

ERWEINEN *prt.* weinte weinen machen *NIB.;* — anfangen zu weinen *BARL.*

ERWEIT fúr erwegt *WILH.*

ERWËLLEN *prt.* wiel aufwógen (*Ob. 356*).

ERWELN (aufz wal-ian) *prt.* welte erwâlen, zuo - aufzzeichnen als -. — *ptc.* úz erwelt vortrëfflich, tapfer *NIB. 15, 1932.*

ERWENDEN *prt.* wante sich umwenden (erwinden) machen, abwenden, ent-

fürnen *BIRT. f. 30* (GS. von etwas abbringen *OR. 356*).

ERWENKEN (aufz wank-ian) *prt.* wanete wanken machen; wanken.

ERWÄRLEN *prs.* wirbe *prt.* warp wurben durch mühe zu stande bringen, aufzuführen *TIT. 48* (got erwarp einen lærære *er wälte - BARL.*).

ÉR:WĒRE *g.* wērkes *n. honor* (*OB. 356*), stand, s. ewēre.

ERWERDEN *prs.* wirde *prt.* wart wurden zu grunde géhn. vgl. verwērdlen.

ERWĒRFEN *prs.* wirfe *prt.* warf wurfen tót wērfen [*reicere, repudiare GL. MONS. 322, projecere HRAB. 973b*]; erlangen, consequi (*PEZ.*).

ERWĒRH (aufz war-ian) *prt.* werte einen óder etwas (*APS.*) durch wern gégen einen óder gégen etwas (*GPS.*) behaupten *MOR. 1949*; abwenden von - (sich erwern *G. étw. von sich abwēren*); einen dem tóde erw. in vór dem tóde bewāren *TRIST.*; *DPAS.* verwēren.

ERWĒSCHEN (waschen) wuofeh rein waschen *MS. II, 206b*.

ERWĒHN (*prt.* wēch) *ptc.* erwigen abtūn, zu grunde richten *NIB.* [*GL. MONS. irwiganer confectus, decrepitus*].

ERWĒLDEN *sw.* fremd, wunderbār, selt-sām machen; fremd etc. werden.

ERWĒNDEN *prt.* want wunden sich umwenden, nūr bis auf einen gewissen punkt géhn, *G.* nachlassen, aufhören mit - *TIT. 155.* erwunden sin aufgehört haben. — *imper.* erwint *STRICK.*

ÉR:WĒRDIE *adj.* verérungswērt *BON.*

ERWĒRGEN *prt.* ware wurgen würgen.

ERWĒLGEN *prt.* wolgete nauseare.

ERWĒLETEN (*W. WATU*) *prt.* wuote: sich erw. in wāt geráden *TRO. f. 22.*

ERWĒLFCHEN *prt.* wunfchte — ádopticren (*SUM.*); *ptc.* erwūfchet wie man es nūr wūnschen kann *TRIST.*

ERZABELN *sw.* sich vór furcht (z. b. unter einem schwērtē) hīn und her bewēgen *WILH. 355²².*

ERZAGEN *prt.* zagete: zage wārden. s. zage.

ÉRZE (für érze *ahd. érezi*; vgl. aruz

SM. I, 114, GRAFF I, 465) *stm.* érz *GEORG 40a, G. SCHM. 375, MUS. I, 70.* vgl. ére.

ERZE dignitas archiepiscopi, pallium *RENNER.*

ERZEIGEN *prt.* zeiete zeigen, erweisen; abweisen, abziehen *BON.*

ERZENIE *stf.* arznei *BARL.* vgl. arzát.

ERZENIEN *sw.* ärztlich behandeln (*OB. 357*).

ERZIEHEN *prs.* zīnhe *prt.* zóeh zugen bis an das zīl ziehen; aufziehen, hēraufziehen (z. b. daz fwert *PARZ. 421²³*), zurück-, wēgziehen *TRIST. 7049* (eindrücken *PARZ. 579¹⁸*); einen flac erz. zū einem schlüge aufzhólen *IV.* [arziohan abstrahere *GL. HRAB. 958u, awellere, eximere 953ab, detrahere KERO 214*].

ERZIUGEN (*W. ZIUHU*) *sw.* erzeugen, anschaffen, herbeibringen, machen; durch zeugen erweisen; *AP.* nützen (*OB. 357*).

ERZOUGEN (*W. ZIUHU*) *sw.* bezeugen; erweisen (z. b. einem genáde *BEN. 147*).

ERZÜNDEN *prt.* zunte —; sich erz. sich entzündē, sich róten *NIN.*

ERZURNEN *prt.* zurnete zornig werden. — erzürnen *prt.* zurnte zornig machen.

ERZWIGEN *sw.* bezweigen *ATIT. 103* (gignere *FR.*).

ÉS *génit.* von éz, s. ér.

ESÁ aufzruf *MS. I, 137b.*

ÉS:SAGE *swm.* réchtsprēcher, juridicus.

ESCH, esche (*esca*) für ezifsch (*WSTB. 135, FR. I, 232c*; ungebauter acker *WALLR. 18*).

ESCHE (aufz asca) *swf.* asche. eschenbrenner áscherer, cinerarius (*FR. I, 38b, RA. 518*). — ein fisch *ATIT. 154.* vgl. asche.

ESCHEIE (*d. i.* ezifsch-heie) *swm.* fēldhüter, fūrschütze *AVGSB. STR. 26* (*SM. I, 124, WALLR. 19*).

ESCHE:VAR *g.* varwes *adj.* aschenfarbig (*OB. 358*).

ESCHIN *adj.* aufz eschenholz bestēhend.

ESCLÁRE *stm.* eseltreiber, agaso.

eserie? *stf. verbunden mit simonie MS. II, 144.*

eskelier *WILH. 28¹⁰.*

espîn *adj. fraxineus DIUT. II, 272.*

esse *stn. afs, die eins auf dem wüfel; point (aufz as assis) WILH. 43²⁹ [vgl. effi unio GL. SM. I, 116].*

esfe *f. feueresse, kamîn CONR..*

esfelinc *g. -nges m. zum bau der häuser nôtiges holz (WALLR. 19).*

esser *stm. beutel, geldbeutel (OB. 358, 359).*

estelle *afrz. estele (étoile), störn.*

esten *prt. este die äste aufzbreiten.*

este=rich *adj. vilüstig, reichbelaubt.*

esterich *(ahd. aſtrih, ital. astrico, spân. astrago) stm. fûßböden, pavimentum (SM. 14). — davon gétrichet stratus PARZ. (GL. SM. I, 125).*

ê=STRÄÛE *swf. landstráÛe (WSTR. GLOSS. p. XV, XVI, 136).*

ET *(aufz göth. pronominalem aithz), éht [St. I, 88], ot eine part. von ánlícher bedeutung wie halt, nár dafs sie gern beim verb. stéht: nún, nún einmál, es komme was da wolle, schléchterdings, nún freilich etc. (ét sáhe dù hé sáht du - PARZ.).*

ETER *(ahd. étar) stm. (geflochtner) zaun, g-itter, umzäunung, einschließung (sowól eines höfs als einer ortschafft und feldflúr GEORG 8b, SM. I, 128, St. 115, OB. 18); umgränzter raum (GRAFF I, 157), dorfbezirk (WSTR. 136). — éteren sw. fléchten, zäunen.*

ETER=kriuze *stn. kreuz auf dem fælde zur bestimmung der grenzen eines dorfs óder güts (WALLR. 15).*

ETER=zÜN *stn. zaun der einen bauernhöf umschließt.*

ETES=, ÊTS=, ÊTE=, ÊDDES= *(aufz göth. pron. aiththis ali-): — ételich ein und der andre (MS. I, 51, 154). — êteswá an einem óder einigen orten (hier und dá), êteswá mite irgend womit TRIST.— êteswar irgend wohin. — êtewéder irgend einer von beiden (OB. 362). — êtewenne, êts=wanne irgend einmál (dem nú entgé-*

gengesetzt), zuweilen. — êtswer jémand. — êtswie (instrum.) auf irgend eine weise; zímlich, sér (étwie vil SM. I, 127; êtewiedicke zímlich oft OB. 363).

êtewiz fúr itewiz *TROJ. f. 92.*

etgêr *(STRICK.) s. azigêr.*

Ê=TRAGER *stm. gesetzgeber.*

ETTE *swm. vâter (in der spráche der kúnder) DANCER. 112.*

ETZEN *(W. izzu; vgl. ergetzen) prt. azte A. zu éssen geben (SM. I, 132); (das vih) weiden, abweiden (SM. 133). — etze *stf. weideplatz.**

EVEREN *sw. widerhólen, insbsd. étwas unangenehmes wider aufwârmen (WSTR.) BIHTEB. 12; zurúckfordern OB. 17. s. ave (vgl. SM. I, 30, ADELG).*

ewangelier *stm. geistlicher candidát mit der wúrde des diakonáts, der bei der feierlichen messe das évangélium list (SM. I, 131). vgl. lezner.*

Ê=WARTE *swm. gesetzbewârer, priester (FR. I, 216a).*

éwe *sw. fúr è (OB. 364).*

ÊWEC=LICH *adj. éwig.*

ÊWEN *adv. (dát. pl. subst.), in éwen immer, in éwigkeit (von éwen ze éwen SM. I, 131).*

ÊWEN *prt. éwete éwig sein. — éhlichen. Ê=WERC g. wêrkes n. standesrécht (RA. 340). vgl. éwêre.*

ÊWIC *g. éwiges adj. éwig, fúr immer bestehend [vgl. ahd. éwin, éwinic SM. I, 131].*

ÊWIGEN *sw. gesetzlich machen, légitimieren; ein fúr alle mál stiften, einsetzen (WSTR. BRK. VII, 113).*

Ê=WIÛ *g. wibes n. gesetzmâßzige frau, éhfrau. vgl. éman, ékiut, évater, émuoter.*

ÊÛ=BAN *(eschan, ezziſchan?) *stf. freier platz in einer flúr der zur vihweide benutzt wird (SM. I, 119).**

ezidemón *stn. ein tier das keine galle hat? MS. II, 6.*

ÊÛ=TOR *(ezziſch=tor) stn. falltór am fârwege durch einen geschlossenen fêldbézirk (SM. I, 119).*

ÊÛÛ=EN *(góth. itan edere, ðeiv) prs.*

izze prt. aʒ äzen pt. gëzzen essen [ëzzen, nicht vrëzzen wird auch vom pferde und von andern tieren gesägt WALTH. 821⁹, MGB. 22b, vom menschen ëzzen u. vrëzzen, vgl. OTFR. III, 6, 85 mit 6, 111]. gaʒ gegessen. eʒlich (acetum, vgl. schwz. echis St. I, 336, góth akeits) stm. essig; e. in den ougen tragen sauer sehen.

eʒlich = GEUWE stf. essighēfen MED.. eʒlich (góth. atifks) stm. sät, scges; ganzes von äckern, die zu einer und derselben zeit entweder bebaut oder als brächfeld beweidet werden, wanne, flur (SW Sp. c. CLI, N. XXXI; GRAMM. II, 373, SM. I, 124). vgl. escheie. — eʒlich = zùn stm. umzäunung einer feldflur (FR. I, 234a).

F s. V u. PF.

G.

gá imper. von gán (gängen); — für gäch; — für gön, göuwe.

GÄBE stf. donum (vgl. gēbe), geschenk; bestechung. — canónische hōre (FR. I, 311c).

GÆBE (ahd. kâpi) adj. acceptus, annehmlich, lieb, gút TRIST. 12483, MS. II, 226, ERNST 879, MGB. 307; gebräuchlich (vgl. gibe; nhd. gäng und gæbe).

GÄBEN sw. begäben [dotare Voc. v. 1429; vgl. gäbkouf verkauf SM. I, 9].

gabilót (frz. javelot) stm. und n. wurfsper, vermutlich mit hölzernem schafte; sie wurden in einem köcher geträgen; ir swanc (die kunst sie zu werfen) wár keine ritterliche kunst PARZ. 157²⁰.

gabilün stm. KUTR. 101¹ = gumpilün.

GÄCH g. gähes adj. eilig, hastig; girig (vgl. nhd. jäh): mir ist gäch ich eile MS. I, 49, 90 (im wart gäch gewärent von der veste er cilte bewaffnet von der burg Ir. s. 100), an AP. ich renne auf in lós Ir. s. 187, úf AP. ich bin auf in versessen BON., GS. ich habe eile danach PARZ. 522¹¹, näch DS. ich will es gern wider haben.

GÄCH, gá adv. (acc. n. adj.) eilig, hastig. vgl. gähes.

GÄCH = SPISE stf. speise die schnell geschafft werden kann.

GÄCH = TOUFEN prt. toufte A. die nóttaufe an einem kinde verrichten (SM. II, 29).

GADEME (ahd. kadum) stm. einzeln stehende, für besondere zwecke (zum schlafen, speisen u. dgl.) eingerichtete abteilung des hufes, also ein haus, insofern es nur aufz einem raume, einer stube, einem zimmer oder nur einem stockwerke bestand (domus, aedes GL. SM. II, 15); — dann überh. ein gemach, ein geräumiges zimmer, auch wenn es neben andern gemächern nur ein teil eines stockwerkes ist, eine kammer zur ebenen erde, auch unter der erde, insbsd. schláfkammer (conclave, cubile GL. SM. II, 15; vgl. in sinu gadum in granaria sua OTFR. I, 27, 134); — höhe einer kammer oder stube, stockwerk (SW Sp. c. 238 drier gadmer höch). — markscheide (confinia & limites terrarum, agrorum Ob. 462).

GADEMER stm. zimmermann (g. und sehnar SM. II, 15); inquilin (FR. I, 312c).

gaffen, ge = affen für affen.

gaffer (pers. káfur, ngriech. κάφορα) stm. kampf (camphir SM. 56).

GAGEN, gegen stf. die richtung, gegend; gegenwart (ze gagen meniger unfer burger, ze des rihteres gagen oder be = gagen, vor unfer liute gag-

en in ... *gëgenwart* SM. II, 21). — *prap.* = *gegen*.

GÄGEN *prt.* *gägete gëngirre, krächzen wie räben und gänse* PARZ. 282¹⁴ (PICTOR.). *vgl.* *guggen*.

GÄGEN-LËDER *stn.* *suppar equi* (SUM. 34).

GÄGEN-SIDELE *stn.* NIB. 571² für *gegenfidele*.

GÄGEREN *sw.* *hin und her wanken, trippeln* PARZ. [STALD. I, 413; *vgl.* *bair. ergegen, ergigkern bange machen* SM. II, 21, 25]; *s. v. a.* *gägezen* (SM. II, 23).

GÄGEZEN *sw.* *abgestoßene laute (gagk gagk) hervorbringen wie die henne wenn sie gelegt hat (gracillare* Voc. v. 1419; *gäizgen id.* Voc. v. 1429); *schnattern, schwatzen* (SM. II, 23, 88). *vgl.* *gigezen*.

GÄHE, *gähe* *stf.* *cile* MS. II, 228. in (EN) *allen gähen alsbald* GEN. 61, KAIS. 36c, MAR. 103. *vgl.* *begähen*.

GÄHE (ahd. *kähi*) *adj.* *schnëll, hastig* = *gäch*.

GÄHE-LÖS *adj.* *träge* MS. I, 181.

GÄHEN (ahd. *kähön*) *prt.* *gähete eilen, streben* (z. b. *zuo dem acker* SM. II, 29), *G.S.* *beeilen, schleunigst besorgen* [*vgl.* *ahd. gähunto festinando* GL. SM.].

GÄHES (alles *gähes* Ps. WINDB.) *adv.* (*gén. n. adj.*), *gähen* (ahd. *kähön*), *gähens* *adv.* *eilig* MAR. p. 201, MS. I, 167, II, 142. *ze gähes zu hastig* NIB. [*vgl.* *ahd. kähön casu, fortuito, kahingün repente, subito* GL. SM. I, 28].

GÄH-RITE *swm.* *hitziges fieber*.

GÄHTE, *gähte* *stf.* *eile* BIHTEB. f. 4, ECKEN. BRED. f. 217.

GÄHTEN *sw.* *erdenken; achten: durch daß er begunde gähten* MÜLL. III; *Hagen (acc.) geachte ringe er kümmerete sich wenig drum* NIB. 7937.

gal *prät. v.* *gëllen*.

GAL *g.* *galles m. tönen, schall, gesang* MS. II, 22 [FR. I, 314b; *vgl.* *ahd. nahtigala nocticorax u. luscina, duruh calan per incantationes, calará incantatores, galstar incantatio* GL.

SM. II, 30; *griech.* *καλείν*, *lat.* *calare*].

galander (gäl.) *swm. und f.* *galerita, haubenlërche* THOR. f. 62, MS. II, 246. [*vom lat. calindrum mlat. calandrus härhaube, öder aufz charadrius.*]

GALC-BRUNNE *swm.* *ziehbrunn mit einer T-förmigen vörrichtung (galprun* Voc. v. 1419).

galë, *galëe*, *galëde*, *galide*, *galeide*, *galein* (PEZ), *galinë* (PF. CH. 1682) *f. ital. galea, galëre: eine art schmäler, langer und geschwinder schiffe mit nidrigem börd, auf denen man sowól rüder als segel gebraucht* KURN., WILH. (FR. I, 313c).

GALF (W. GILLU) *stm.* *getön*.

GALGE (*vgl.* *ἐλιξ*) *swm.* (*cculeus* SUM. 9) *vörrichtung etwas darauf aufzuhängen, bsd. um salzwasser daran heraufz zu ziehen* [*vgl.* *galc=rahä antlia* GL. SM. I, 39].

galidröt *s. v. a.* *galander* MS. II, 13.

galiöt, *galiöte* (*rom.* *galiot*) *st. und swm.* *gallëöt; séräuber, corsár* NTIT. XXI, BARL.

galitzen=STEIN (*ungar.* *galitzkö*) *stm.* *vitriöl* Voc. v. 1429.

GALLE *swf. fcl*; — *figürl.* *eine bittere, verderbende beimischung, falsch, hafs* MS. II, 23, *aller trüere ein g. das allerbitterste leid* TRIST. 2015 [*vgl.* *gelle*].

GALM (W. GILLU, *vgl.* *gal, galf*) *stm.* *lauter schall (clangor, echo* GL. SM. I, 30, SUM. 52). *gewöhnliche formel in contracten mit muude halme und galme* (WALLR. 24). — *galmen* *sw. resonare*.

galopieren (*wäl.*) *sw.* *galopper, im sprunge reiten* TRIST..

galreide *stf.*, *galret* *g.* *galredes* *stm.* *gallert, gelëe* WILH. 134¹³ (*gelatina* Voc. v. 1419, FR. I, 315a). — *gegalreite vische* (OB. 466, *vgl.* MS. II, 133).

GALLER (W. GILLU) *stm.* *zauber* (ST. I, 417). *gallërie* *stf.* *bezauberung; gift.* *gallëtern* *sw.* *fascinare* (PICT.). **GALT**, *gelte* [*kialti* GRAFF I, 197] *adj.*

vom milchvieh: trocken, keine milch gebend (St. I, 417); nicht trüchtig, gelte [GL. SM. II, 40; vgl. ahd. al-tinôn differre, galinôti difficultas; böhm. galowy dobytek trocken vîh].

GALTER (ahd. kialtaro) swm. gleichaltriger, coetaneus.

GALLET qui consenuit MS. I, 154, II, 52.

GALTNUFFE stf. entgêltniffs, stráfe (án alle g. Mon. BOICA: SM. II, 40).

GÁLUNET ptc. v. álunen PARZ..

GALWEI stn. ein máßz für salz, getreide u. dgl. (SM. II, 35).

GALZ s. v. a. gelze porca castrata (OB. 467).

GAMAHÙ camée, cameus, onyx orientalis MÜLL. III.

GAMALIÖN stn. 'chamáleon (das von der luft leben soll) FRID. 109, vgl. MS. II, 236.

GAMÁNE stn. im pl. ein morgenländisches volk WILH. 16¹², 401⁸.

GAMANDER stn. aufz chamædrys, frz. germandrée.

GAMEC-LICH adj. schêrzhaf, kurzweilig, lustig [vgl. gemelich ahd. gamanlih ridiculus GL. SM. 692].

GAMEN (ahd. kaman, engl. game) stn. mûtville, spáfz, schêrzh, ergetzung GEN. 61, MS. II, 233 (STALD. I, 418).

GAMEFIERET s. amefieren.

GAMPE swm. ital. gamba, frz. jambe, bein.

GAMP (gamal) st. gégenstand des schêrzes, spottes, spilding.

GAMPHER stn. possenhaft lustig umhêrspringendes volk.

GAMPSPIL stn. possenhafte lust.

GAMPEN sw. hûpfen, springen.

GAMPF stn. listiger trug (FR. I, 315).

GAMPILÜN, **GABILÜN** stn. ein unbekanntes tier (Gáwáns wappen) PARZ. 383², 575²⁷.

GAMZ stn. gämse, antilope rupicapra L. (ibex SUM. 37, GL. SM. II, 49).

GAN, **GANS** præteritopræs., s. gunnen (MS. I, 18, 40).

GANC g. ganges m. — schritt; das géhn; abtritt, gefwäse (GL. HERRAD.

195b); genge deambulacra SUM. 6.

— **ganc imper. v.** (gangen) gân HELD. f. 9.

GANC=HEIL adj. güt (sicher) auf den fúßzen BOX. (vgl. OB. 470).

GANC=TAC g. tages m. processionstag, bittgang (WALLR. 24).

GÁNDE f. feuerfunken NTIT. c. XL (funder vröuden ganden; SM. II, 50). vgl. ganster.

GANE stf. gunst, gnáde (OB. 468).

GANEIË s. gneife (TROJ. f. 3).

GANERBE [nach FR. I, 316a aufz ki-an-aribo, canerbo, von einem verb. ki-anerpëon, vgl. c:ana:venzön GL. SM. I, 102, gi:ana:brêhhôn OTFR. 4, 19, 128; vgl. dagégen GRAMM. II, 753, RA. 478, 482] swm. cohæres, consors, gemeiner PARZ. 333³⁰.

(GANGEN) gân, gèn (ahd. kankan kân gèn) præs. gân, gèn, cj. auch gange, imp. ganc genc gâ, pt. gie u. gienc giengen, ptc. gegân u. gegangen géhn, in eigentlicher (fi gienc gieng wêg Iw. s. 54) und weiterer bedeutung; hêrrüren. — mit infin. óne ze: êr gienc fitzen Iw. s. 106. — gân lâzen scil. das ros, schif, sich rennen lassen, sprengen: fi liezen von (zuo) einander gân sie rannten auf iren streitrossen von (gégen) einander WIG. 1993, Iw. 198. — vgl. fi liezenz an den lip gân Iw. s. 261. — mit præp. an ein d. gân ês verletzen (êz gât an min triuwe Iw. s. 184); nâch einem g. géhn um in zu hólen 89; vür sich g. vorwärts, in erfüllung g.; ze einem g. im gemáfz sein TRIST. 5451. — vgl. mich gêt nôt an (mir gêt nôt) GS. ich hábe úrsach dazú. — mit advpræp. und adv. abe g. aufhóren, vergéhn, GS. unterlassen, GSDP. ês einem in êt-was sêlen lassen, ês, im verságen. an g. als vórzeichen auf dem wêge entgégenkommen óder erscheinen (vgl. anegauc, anegenge); hêreinbrêchen (von der nacht MAR. 171), AS. anfangen, AP. (DP. TRIST. 1386) trêffen, betrêffen (SM. II, 5), angreifen,

überfallen; hin g. sich hinziehen, wä-
ren; hinder g. betrügen *BoN.*; in
g. angehn, anfangen; in ein g.
überein, gleich sein und sich bewegen;
mite g. einem (z. b. fanfte) in auf
eine gewisse weise behandeln *UOLR.*
TRIST. 290; nider g. — zu bette
gehn *BoN.*; uf g. sich erheben (vom
tage *Ir.* s. 181, von den wolken 33),
empörstreben; umbe g. mit - sich
beschäftigen, umgehn mit -; ûz g.
hinaufz.g.; vür g. vorwärts, weiter
gehn, seinen fortgang haben, statt
finden *BoN.*; wider g. zurück g.,
nicht von dauer sein; zuo g. *DP.*
hērannāhen, zu teil werden, einen
befallen. — höher g. weiter wög
treten; nähēn g. das hērz ergreifen.
GANS (gangs *Voc.* v. 1419) pl. genfe
f. anser. — ? daz tāt iu wē zer genfe
PARZ. 5.9².

GANSLER (genfler; *ahd.* kaneiflara) *stf.*
feuerfunken (*GRAMM.* II, 754). *vgl.*
gande, gneifte.

gant (*rom.* incanto, *spān.* en quanto wie
teuer?) *stf.* gerichtlicher verkauf an
den meistbietenden (15 jh.; *SM.* II,
58, *RA.* 610). — ganten *sw.* eine
gant verfügen; umb ein d. g. bei ei-
ner gant darauf bieten *AMB. STR.*

gānt ir gēht (*MS.* I, 61), sie gēhn
(115), von (gangen) gān.

gantwürtet, gantlitzet und *dgl.* für
geantz.

ganz *adj.* unversért, heil, gesund; voll-
ständig (mit ganzen triuwen *SM.* II,
58); unverschnitten (ganzer ber zucht-
eßer). — ganz, ganzliche *adv.* voll-
ständig, ganz und gār, durchaufz.

GANZE *swm.* unverschnittnes männliches
tier, hengst (*vgl.* *NITH.* 28⁶).

GAR (*ahd.* karo) g. garwes (*ahd.* kar-
awes) *adj.* gemacht, bereitet, fertig,
gerüstet, ganz *MS.* I, 184. — gar
adv. (*acc. n.*) gänzlich, völlig, zu
ende (gar gesprēchen aufzrēden),
über alle māszen; ganz, insgesamt,
alle (die hāt ēr gar gevangen *Ir.*
s. 169; gar diu flat, gar diu spēr).
fō gar so gänzlich (nicht 'sogār').

gar ze vil in jēder hinsicht zu vil.
vgl. garwe. — garlichen *adv.*
gänzlich *FDCR.* 70⁹, gār.

garbe s. garwe.

GAREN=ROCKE *swm.* girgillus (*Sum.* 27).

GARN *stn.* garn; netz. — garn für ge-
arn.

GARN=BOUM *stm.* liciatorium (*Sum.* 50).

garnāsch g. garnāsche f. ein kleidungs-
stück *WGAST, PARZ.* 588¹⁷.

GARNEN *prt.* arnete erwerben; búfzen
PARZ. 265²⁰, *OTTOC.* c. 448. — garntz
(*pte. v.* arnen) lōn gewonnener (*WSTR.*
181).

garre *suf.* carriga *Sum.* 36.

garst *stm.*? ranziges fleisch und der ge-
ruch davon *CONR.*

GART *stm.* reis, gerte (womit man z.
b. die oxsen peitscht *St.* I, 425),
stachel (*Fr.* I, 321c). — umschloss-
ner platz (garte).

GARTERE, gartenære, gert. *stm.* jardi-
nier (*GL. MONS.* 394, *KAIS.*).

garte *præt. v.* gearten und von gerwen.

GARTE (*ahd.* karto) *swm.* (*dém.* gartelin)
eingehgtes, umschlossener platz, hor-
tus, ζόπος [*vgl.* scifkartūn *navalia*
GL. SM. 67]; gesellschaft (heimgarte)
Misc. I, p. 87.

GARTEN *prt.* garte güter art werden
TRIST.

GART=GABELE *swm.* furcula (*Sum.* 32).

GART=HAGE *swm.*, gart=wurz (*Sum.* 40)
stäbwurz, artemisia abrotanum (*Sum.*
71, *paliurus* *ib.* 40, *SM.* II, 69, 71).

GART=KRÜT *stn.* olus (*Sum.* 44, garten-
krüt gemüse *BARL.*).

GARWE (begarwe, gar; *ahd.* karawo)
adv. ganz und gār, gänzlich *MS.* I,
19.

GARWE *swf.* schäffgarbe (*millefolium*
Sum. 40); verschieden ist garbe *stf.*
fasciculus, *swf.* ein gewisses stück
fleisch an geschlachteten tieren (*SM.*
II, 64).

GARZE=HAR *stn.* milchhār, gauchhār.

garzün (garçon) *stm.* knappe öne pferd
(kint), page, dēr dem ritter schild
und spēr nachträgt öder vór im hēz
gēht, um platz zu machen, vorzüg-

lich aber als füzfböte gebraucht wird, vgl. *WIG.* 1417, 11296; 11319, *PARZ.*

GAST (gas; vgl. *ἑστία*, *Vesta*) *stm.* (pl. gelle) fremder (im gegensatze der lantliute *Sm.* II, 77), entfremdeter (diu güete ist ir ein gast *MS.* I, 171, er was des gelouben gast ungläubig, der ären g. öne sie, er was vor allem wandel gast; einen gast tuon *GS.* berauben *BARL.*); der fremde, insofern er beherbergt wird; feind, *hostis* *WIG.* 11152 (*Ob.* 475). — gastes: wife *adv.* nach eines fremden weise (*Ob.* 476). in gastesw. bezälen: öne aufschub.

gastige (vgl. *ahd. ka:steig*; *ascensus* *GRAMM.* II, 744) *stm.* hölweg der auf eine anhöhe, *bsd.* ein höhes flusfüer fürt; anhöhe, flusfüer, worüber sö ein weg geht (*Sm.* II, 78).

gastel (*frz. gâteau*) eine art feineren brödes, *wastel* *PARZ.*

GAST: LICH (gasl.) *adj.* dem galle angemessen. *gastlichen* *adv.* in der weise eines fremden.

GASTUNGE *stf.* bewirtung (als last untergeben *OR.* 477), vgl. *MS.* II, 195.

GATE (*ahd.* auch *gigato*, vgl. *GRAMM.* II, 736) *swm.* eng verbundner, *gatte* *VATERUNS.* 4491.

GATELINC *g. -nges m.* eng verbundner *PF. CH.* 3610 (= *getelinc*).

GATERE (*ahd. kataro*, vgl. *gaten*, *gateren* verbinden, *W. GITU*) *stm.* verbundes: *clathri* (aufz gröbern holzstäben öder aufz stangen bestehendes gatter, das mitunter als fall-, höf-, zauntör dienen kann) *KOLOCZ.* p. 136 — 139. vgl. *äter*. — *gater: gülte*, *gater: zins* ein eiserner järzins, den der erheber vór der schwelle heischt (*WSTR.* 183, *Sm.* II, 81, *RA.* 389).

GAZ gegessen hatte, für *geaz*, v. *ēzzen* (*Sm.* I, 116). — *gāz* für *gēzzen* gegessen habend *PARZ.* 639².

GAZZE (*góth. gatvó*) *swf.* *gasse*. — *gazzen?* *sw.* zü einer gasse machen (*OR.* 480).

GE: (*góth. ga*, *ahd. ka:*, *ki:*), häufig *g:* vór *voc.* und auch vór *cons.* [*gnäde*,

gnuhfame, *grēht*, *gvalt*, *gvizzen* *WINDR. Ps.*, *ūzkrunnemo*, *knuhten*, *gnōz* *GL. SM.* II, 4], *unbetönte untrennb. part.*, die zur steigerung des wortes dient dem sie vorgesetzt wird; sie drückt oft gemeinschaftlichkeit und gegenseitigkeit aufz, oft auch, zumal bei starken verbi, *dauer* und *vollendung*; darum stēht sie meistens im *ptc. præt.* und im *indicat. præt.*, öfter auch im *pres.* (swer pfliget oder ie gepflac *MS.* I, 147a. *Gāwān* brach iedoch den kranz; dō *Gāwān* daž *ris* gebrach *PARZ.* 604⁷; — *vurū* man *complēte* gelütet so wie *ēs* gelütet hat *AUGSB. STR.*, biž die burger alle gemarkt-ent gekauft haben *TRAUNST. ST-ORDN.* v. 1375). — auch vór die *inf.* wird sie häufig gesetzt, wenn dise von einem *verbum* des könnens regiert werden (*kunde* *gevellen* *WIG.* 337, vgl. *müeze* *vellen* *ib.* 89; *muoz* ich liegen, *swāz* ich geliegen *MAC TRIST.* 8709). In disen fällen sind die einfachen *verba* aufzusuchen.

geanegengen *sw.* drangēhn, beginnen *MS.* II, 123b.

geantwúrten *prt.* worte genügende antwort geben.

geäveren *sw.* *ēt.* *geschēhens* mit *hōn* öder *bitterkeit* in *erinnerung* bringen (*WSTR.* 185). vgl. *ave*.

gebāge *stm.* das schēlten, *jurgium* (*SM.* 27).

gebār (*MS.* II, 181) *stm.*, *gebære*, *gebærde* (*ahd. kipārīda*, *W. BIRU*), *gebërde* (*FRIB.*, *REINH.*) *stf.* (oft im *pl.*) die art wie man sich zeigt (aufzsehen), das äußerlich sichtbare benemmen (betragen), verfahren, tūn u. lassen [vgl. *ahd. kipārlōs stultus*, *baridus*, *unkipārīda fastidium* *GL. SM.* I, 167]. — *gebærde: halp* *adv.* (*acc.*) dem äußerern nach *TRIST.* 6720.

gebære (*ahd. kipārī*) *adj.* angemessen, passend *MS.* I, 23.

gebären (*ahd. kipārōn*, *W. BIRU*) *prt.* *bārete* ein gewisses äußerliches ansehen annehmen, sich darstellen (*zagen*

geliç g. *W.* s. 254, manliche 142, näch ritterlichen siten 136, al diu geliç 37, geliche al 89, mit lachen *PARZ.* 135¹⁶, vgl. *MS. I*, 27, 37, 67, 87, 129; eben só sich geb.), ver-fären, handeln, tün.

GEBE *stf.* das geben, die schenkung; die gnade, die mau durch geben beweist *MS. I*, 129, *II*, 134. — *swm.* gēber, vgl. zinsgēbe, litgēbe.

GEBECKEN *prt.* hēcte stēchen *TRIST.* 9204.

GEBEINE *stn.* die knochen.

GEBEL (κεφαλή) *stm.* höchstes: kopf *HELDENB. f.* 153a, *MS. II*, 2; spitze, gibel *MS. II*, 2b, *GEORG* 43a (gēbil calvaria *SUM.* 46, gēbelle calvarium *ib.* 30).

GEBEN *prs.* gibe *prt.* gap gāben gēben. (*intrs.*) ich hān iu wol gegēben ich bin sēr gütig gēgen euch gewęsen *WIG.* 304; zuo einem gēben im die mitgift bestimmen *LIEDERS.* III, 400; gēben unde tuon *TROJ.* 12483 (*RA.* 20); *AS.* daž lēben g. ēs verlieren *BARL.*, die vluht g. fliehen *REINH.* s. 326; ze beiden handen g. (daž fwert) mit beiden hānden fassen *TRIST.* 7087; ein d. g. umb *APS.* sich daran kēren (*SM. II*, 10); ein d. einem vür fünde g. s. vür. — *AP.* einen g. mit *DS.* beschenken; sich g. *GS.* sich in etwas ergeben *UOLR. TRIST.* 2304, sich an den töt g. sich im aufsetzen *BON.*; — einen unschuldig gēben in für unschuldig erklären *BON.*; — dar, da hēr, hēr, hin g. *AS.* (ēž hēr g. hērhalten, sich alles gefallen lassen *BON.*), widere g. *AS.* zurückgēben; an g. *AS.* *W.* s. 22; uf g. *AS.* übergēben *NIB.* 7003.

GEBEN *prt.* gēbete zūteilen *GEN.*.

GEBENDE *stn.* das womit man bindet (daž bant, diu bant); insbsd. die bānder, die mit gold und gestein besetzten borten, die um die hārzöpfe und um den andern kopfschmuck gebunden werden; überhaupt der kopfschmuck (la toca) der verheiräteten frauon [die unverheiräteten trügen ein fchapēl],

der einen grōßzen teil des gesichts bedeckte, wēnigstens um das kinn gieng (vgl. daž gebende er von dem munde brach und kulte si dā *PARZ.*) *NIB.* 2363, 541, *WILH. I*, 130b, *MS. I*, 129, *II*, 135. — höch g. turbān *WILH.* 20²³.

GEBEN: MÄZEN *sw.* *D.* vergleichen mit - *BARL.*.

GEBENT *ir* gēbt, sie gēben; — *ptc. v.* ēhenen.

GEBERC g. bērges *m.* verbērgung; ort, gelegnheit dazū (refugium); weigerung *PARZ.*.

GEBERN *prs.* bir *prt.* bar (s. bērn) bewirken, hērvörbringen *PARZ.* 470¹⁵, erzeugen (*MAR.* 19), gebāren [vgl. *FEST.* *parere etiam viros dici potest*]; mich ist an geborn mir *W.* s. 232. — gebērer *stm.* vāter (*SM. I*, 188).

GEBESTEN *sw.* *D.* verglichen werden, vergleichbār sein mit - *GEORG* 19a.

GEBET *stn.* das bitten (z. b. der mutter zu irem sōnc *WIG.* 1353) *MS. II*, 150a.

GEBETEN *prs.* bite *prt.* bat bitten, bēten.

GEBETTE *stn.* was zu einem vollständigen bette gehört, bette (*SM. I*, 220).

GEBIETE *stn.* das rēcht zu gebieten; gebiet (bezirk in wēlchem ein gerichtsdienner, gerichtsbōte, büttele, zu bieten hat) *Ochs BASEL II*, 214 (1367).

GEBIETEN *prs.* hinte *prt.* hōt buten bieten; entbieten, darbieten (einen ein d. dar g. *W.* s. 250); einen befehl entbieten, anbefēhlen, ansāgen (gebietet mir zu befehl, zu euern diensten; ob ir gebietet wenn ēs euch só genēm ist); einem dar g. in dahin entbieten *PARZ.* 816¹⁷. — gebietāre, gebietārinne *stm.* u. f..

GEBITE *stf.* geduldiges warten *MS. I*, 40b, *II*, 228b, *BR.* 81a.

GEBITE: LÖS *adj.* ungeduldig *TRIST.*.

GEBITEN *prt.* beit biten verweilen.

GEBIURFSCH, gebiurfschlich (*MÜLL. III*) *adj.* bāurisch, rusticus *MS. II*, 238b.

GEBIUSCHE *stn.* gekrach, fragor (*MÜLL. III*).

GEBIUWEN *prt.* hūwete *ptc.* buwen —

bewönen: die wërlt g. sein leben hinbringen *WIG.* 7763.
 GEBIUZE *stn.* getöse (*stridor, clamor*)
MÜLL. III, XL.
 GEBLEBZE *stn.* geplapper *NITH.*
 GEBOT (*W. BIUTU*) *stn.* entbietung, gebót; geldstráfe (*Ob.* 483).
 GEBRËCH *stn.* gekrach (vgl. *fragor*).
 GEBRËCHE (gebrëch) *swm.* gebrëchen, mangel, vitium; beschwërde, gravámen *MS.* II, 22a (*Georg* 55b); — gebrauch, *novaie* (*Ob.* 485).
 GEBRËCHEN *prs.* briche *prt.* brach brëchen (*confringere*); under sich gebrëchen z. b. ein lant: es bezwingen, unterwërfen *TRIST.* 18931, durch g. *AS.* *IV.* s. 45; — (*confringi, deficere*) *GS.* mangeln.
 GEBREITE *stn.* getöse, geräusch, lärm, geschrei, geschwatze.
 GEBREITE *stf.* ackerbreite (*SM.* I, 269, *Ob.* 485).
 GEBRËSTE *swm.* gebrëchen, mangel, defectus *MS.* II, 221.
 GEBRËSTEN *prs.* brifte *prt.* braft *ptc.* hroßen: mir gebriftet *GS.* es gebricht mir, ich hábe es nicht *MS.* I, 161.
 GEBRIEVEDE *stf.* aufschreibung. s. brieveu.
 GEBRIUTEN *prt.* brúte *AP.* wërben um -, in den éhstand versetzen, stuprieren (vgl. *REINH.* 1176).
 GEBRIUWE *stn.* das unternemen, machinieren (*PEZ.*)
 gebrortet *linipartum* (*SUM.* 35).
 GEBRÔT, gebræde *adj.* in lön und bród stehend (*Ob.* 188, 486).
 GEBRÔZ *stm.* s. v. a. capfe cithisis *SUM.* 5.
 GEBRUCH *stm.* entgang, gebrëchen, beinträchtigung (*Ob.* 486).
 GEBRUOCH *stn.* morast (*Ob.* 486).
 GEBRUODER *pl. m.* gégenseitige brüder *IF.* s. 106, *PARZ.*
 gebüezen *prt.* buozte wëgschaffen; heilen etc. *MS.* I, 140.
 gebüntelin *stn.* bündel (*SUM.* 7, *GRAMM.* II, 738).
 gebuoze *stf.* wëgschaffung, gütmachung; züchtigung *NIB.*
 gebür *stm.*, gebüre *swm.* (*ahd.* kipüro von bür, *W. BIUWU*) mitbewöner,

nachbár (náchgebüre), *municeps, contribulis, civis*; bauer, landbauer (*ársprgl.* ein freier, dann im gégens. des hërrn und ritters, und abhängig) *MS.* II, 198; röher mensch, tölpeel *BOX.*
 gebür-hús *stn.* versammlungshaus (*WALLRAFF* 25).
 gebürn (*W. BIURU*) *prt.* burte erheben; sich erheben, eráugnen, evenire; gebüren (all vil mich an gebürt *SM.* I, 193).
 gebürfch (gebiurfch) *adj.* báurisch, einfach, schlicht *BIHTEB.* f. 18.
 gebür-schaft *stf.* die bauern einer dorf-gemeinde.
 geburt (*g. hurt* *IF.* s. 186) *stf.* — herkunft (gebürte von gebürt *TRIST.* 10136); kind *FRIB. TRIST.* 3143.
 gebürtelichiu nót gebürtswëhen *TRIST.* 2025.
 gebürt-licher *tae* gebürtstag (*Ob.* 487).
 gebürt-muoter *stf.* matrix (*SUM.* 37).
 gebuseme *swm.* blütsverwanter (*GUDEN.* I, p. 790; *WALLR.* 25).
 gebut (gebutze *SUM.* 35) *stn.* eingeweide (gewid oder gebuet oder gewaid *exentra* *Foc.* v. 1419), *ital.* budello, *frz.* budel, *boyau*.
 gebütele *swm.* frónbóte, gerichtsdienner, hecker (*Ob.* 488).
 gebuten *prt.* v. gebieten.
 gebüwe, gebüweze *stn.* gebäude (*Ob.* 488).
 gëch für gëhe, jëhe *stf.* gerücht (*Ob.* 488).
 gedagen (*ahd.* dakên) *prt.* dagete stillschweigen; *AS.* von ëtw. schweigen, *GS.* gcschweigen (*MS.* I, 66, 141).
 gedáht *stf.* gedanke (*commentum* *SUM.* 5) *MS.* I, 8.
 gedanc g. dankes m. (*pl.* gedanke u. gedenke *UOLR. TRIST.* 2951) gedanke; hoffnung; gemütsstimmung.
 gedankaft (danc-h.) *adj.* bedacht *TRIST.*
 gedëch, gedigen *prt.* v. gedihen *kommen*.
 gédelet *ptc.* v. edelen.
 gedemer *pl. stn.* von gadem (*Ob.* 489).
 gedenken *prt.* dáhte bedenken (ër ge-

däht im alfö *BARL.* 278), *G.* im andenken haben (daran denken; eines wol g. seiner im güten gedenken *IV.* s. 199; *GSDP.* es gegen einen erwähnen); beabsichtigen, sich vornehmen (darauf denken). gedenken unde gehügen *TROJ.* 6606 (*RA.* 20). — g. an, uf *AS.* es im zu cntreifzen süchen *IV.* s. 102, 272, *TRIST.* 14994. — mir ist gedäht *GS.* ich habe mir etwas vorgenommen (wēs was iu gedäht? *IV.* s. 63, alf ir wart g. wie sie ursprünglich gemacht wurde *TRIST.* 3522; vgl. dēsn wirt nu niemen zuo g. *IV.* s. 44).

GEDENCNUFFE *stf.* das gedenken, gedächtnis (z. b. eines verstorbenen beim gottesdienste).

GEDENSE (*W.* *DIŃŃU*) *stn.* das hervörziehen *PARZ.* 599¹ (*strepitus, tumultus PEZ.*).

GEDERBE *adj.* bráv (biderbe) *BON.*

GEDIENEN (*aufz* *diuwinön*) *prt.* diene verdienen, verschulden etc. (ich gedien ež immer ich werde immer süchen es durch gegendienste zu vergelten *NIB.*, ich sol unde wil g. immer mere daž . . . ich bitte und werde und will ir auf immer dafür verpflichtet sein dafs sie; ged. müež ich noch umb in daž er welle möge ich mir in der folge noch das verdienst um in erwärben dafs er *IV.* s. 138, 180, 294).

GEDIET *stf.* volk (mit dem sinne des verächtlichen óder bedauernden) *BON.*, vgl. diet.

GEDIGENE (*ahd.* *kidikani*, *collectiv* von *dēgen*) *stn.* ritterschár, die sämtlichen ritter *NIB.* 5783; dienerschaft *ROTH.* 774, *KÜTR.*

GEDIGENHEIT (*W.* *DIHU*) *stf.* reife (*gravitas, maturitas*) *OTROC.*

GEDIHEN *prt.* dēch digen — (in einen gewissen zústand) kommen (an *AS.* bis zu *ētw.* *PARZ.* 190²⁸, *BERHT.* 338); geräten; mir gedihet mir wird zu teil (dá von gedēch mir dirre pin *PARZ.* 673²⁴), schlägt an, gerát, gelingt. — wol gedigen vollkommen,

(vom *metall*) gedigen *PARZ.* 335¹² [gedigen *aufz*getrocknet, geräuchert, gedórrt *SM.* 363].

GEDIETE, **gedieterlich** *adj.* *aufz*getrocknet und dádurch dichter geworden (vgl. gedigen), dichtgedrängt, náhe.

GEDILLE *stn.* brätterverband, *contabulatio*. **GEDINGE** *swm.* (*stf.* *stn.*) das rechnen, die zúversicht, feste hoffnung auf *ētw.* *MS.* I, 75, 96, 102, 154, *IV.* s. 266 (uf g. in hoffnung); *absicht.* — **gedinge** (*gedingede* *OB.* 491) *stn.* *verabredung*: vertrag (*fœdus* *SM.* 8, mit *gedinge* *vertragsmäßig*); *dasje*nige um wēlches man unterhandelt, was auf dem spile stēht (dež náhste g. ist unser leben *WILH.* 94²⁷); das festgesetzte, die bedingung *IV.* s. 173; — die festgesetzte *tágfárt, tágsatzung, versammlung* in *gerichts* óder *andern angelegenheiten*; *gericht* (*WALLR.* 25); *gerichtsbezirk*, vgl. *dinc* [vgl. *OTFR.* *eiginaž githingi eigentüm*].

GEDINGEN (*ahd.* *dingön*) *prt.* dingete *GS.* auf *ētw.* rechnen, mit zúversicht hoffen *IV.* 171 (an ein d. *BARL.* 166¹); — *AS.* um *ētwas* unterhandeln, *pacisci*.

GEDIUTE *stn.* *aufz*legung; *bedeutung* (*SM.* I, 404).

GEDON *stn.* *gewaltsames herabneigen*: g. tuon *gewalt aufz*üben *TSIOX* 1697, *DP.* einem *gewalt antún, im zúsetzen* (*FR.* I, 328c, *GRAMM.* I. 336).

GEDÖNE (*W.* *DIUNU*) *stn.* die *melódische folge* von *tönen, tönstück, lied* *MS.* II, 200b, 201b, 206a, 207a, 241b: *fingen* oder *gedöne tilten modulari CONR.*

GEDRANG *g.* dranges *m.* *gedränge*.

GEDRÁTE, **gedráhte** *adv.* *schnēll, alsbald*.

GEDRENCE *stn.* *beengter, verwachsener weg* *IV.*

GEDREWEN, **gedröuwen**, **gedröun** *sw.* *gedróhen*. — **gedröuwe** *stn.* die *dröh*worte.

GEDRIEŽ (*gedriefsch*) *stn.* *verdrufs* (*vetatio, molestia* *PEZ.*).

gedrolle *adj.* voll und rund? MS. II, 67a.

gedrus? *adv.* frequenter? Troj. f. 29.

gedulde, gedult *stf.* das willige ertragen; s. v. a. wille MS. II, 27a; waffenstillstand (HLts).

gedultec *g.* -iges, gedulteclich *adj.* erträgend, geduldig. — gedultekheit *stf.* das geduldige ertragen.

gedürne *stn.* dornich, dumetum.

gedw— s. getw—.

geëben = mächen *sw.* vergleichen.

geëiden *m. pl.* conjuratores, sacramentales (HLts).

geerben *n. pl.* die erben (Ob. 492).

geerde *stf.* das verdienst WIKK. HF. II, 283.

(gegangen) gegân, gegên *prt.* gie und giene giengen *pro* cedere; s. v. a. gân. gegate *swm.* s. v. a. gate.

gegaten *sw.* in berührung bringen, verbinden (vgl. gate, geteliue): sich g. zuo einem sich im gleich stellen ALXD. 1483; — sich zütragen (hegaten).

gegede *stf.* s. v. a. gegen gegend MS. II, 233.

gegelte *stn.* geschrei (Ob. 497).

gegen (gegene, geine [aufz kak-an-i], gagen) *stf.* situs, gegend MAR. 179, 210, 220, AUGSB. STR. 139 (GRAMM. II, 162). — gegen, gein, gën *D.* gégen, entgégen, gégenüber. niht gegen einem häre unvrô nicht im geringsten Iw. s. 104; gein priße mēzzen PARZ. 275¹⁶.

gegenBIET (geinbiet) *stf.* grözze, der biet gégenüberstehende wasserhaltige tonne. — (stm.?) das entgégenbieten (kom durch tjoste g. PARZ. 496¹⁸, WILH. 350²⁶).

gegenLOUF *stn.* das entgégenlaufen FRIB..

gegenMARKET *stm.*: den geg. tuon entgégen bieten, entgégen sein WILH. 302²⁸.

gegenNIET *stm.* eifriges dagégenwirken, eifriges gégeneinanderwirken PARZ. 444¹⁶.

gegenôte (ahd. -ôti) *stf.* gégend, contrée LIVL. 57b (On. 498).

gegenREDE *stf.* verantwortung PARZ. 418¹¹.

gegenSIBELE *stn.* der sitz des gastes dem wirtz gégenüber, der érensitz RORH. 1626.

gegenSTRIT *stm.*: ze gegenstrite um die wette.

gegenSTUOL *stm.* s. v. a. gegenfidele PARZ. 309²⁴.

gegenWORT *stn.* unterhaltung PARZ. 637²².

gegenWÜRTE, gegenwürtikeit *stf.* das gégenwürtig sein (GRAMM. II, 755). — gegenwürtic *g.* -iges gégenwürtig; *g.* gnot zeitliches BON..

gegerwe *stn.* zürüstung; heil. schmuck, mäßgewand (SSp. III, 6).

gegih (*imper.*), gegihe (*indic. pres.*) v. gejehen.

gegie ibam, *prt.* v. gegangen MS. I, 146.

gegihte *stn.* das géhen (reißzen) des schmerztes im leibe: glüderreißzen, arthritis AHEINR., KAIS. 138a (da brichet si da; g.). — (W. Gmu, inf. jehen) geständniß (Ob. 498).

gegilwen s. gilwe.

gegift, gegit für gegibest, gegibet von gegeben gében.

gehabec *g.* -iges *adj.* wöhlhabend (WSTN. 186).

gehabede *stf.* das halten an etwas, countenance (SUM. 9).

geharen *prt.* habete *A.* halten (sich g. sich befinden NIB. 3092 [sich zusammennehmen, anhalten zü etwas GL. MONS. GRAMM. II, 836], sich g. an *A.* sich halten an BARL., frit *g.* wider einen mit im kämpfen), fest halten, behaupten. — sich uf *g.* sich empörheben TRIST.. vor *g.* DPGS. einem étw. vórenthalten NIB. 4487; wider *g.* APGS. einen vor étw. abhalten, in dagégen bewären FRIB. TRIST. — (*intrans.*) stille halten (einem bi *g.* bei im stille halten Iw. s. 138; ich gehabete hinder ib. 25). gehagen *prt.* hagate genám sein MS. II, 29a.

GEHALTEN prt. hielt halten; erhalten. behüten, aufbewahren. — gehaltenere stm. depositarius (OB. 499); behälter, schrank.

GEHANGEN prt. hienc hangen bleiben. — züggeben (FR.).

GEHANT g. handes adj. mit händen versehen, wizgehalt TRIST..

GEHÄR (gehähret TRIST.) adj. mit hären versehen, behärt RUD. WCHRON. CASS. 55a. vgl. abhär.

GEHÄRE stn. das här (als collectiv.; OB. 501).

GEHARPFEN sw. auf der harfe spielen.

GEHARRE: lieze er sich g. NITH. 12¹¹.

GEHARZ adj. verbunden GEORG 40a.

GEHAZ g. hazzes adj. DP. jemandem verkauft (MS. I, 5) óder in hassend. — comp. gehezzer. — gehazzen sw. = hazzen MS. I, 38b.

GEHEBE adj. verschlossen (OB. 499).

GEHEBEDE stf. (γενημα) das haben, der besitz (Ps. TREF. 37a) GEN. 84; die verfassung, läge etwas zu tün óder zu lassen AUGSB. STR..

GEHECKEN sw. stächen (wie eine schlange) GEN. 52, KAYS. 57b.

GEHEI stn. hütze MS. II, 200 (cauma SUM. 14, SM. II, 127). — hegung, schönung: holz, wise, wasser u. dgl. was gehegt wird (SM. 129).

GEHEIEN, heigen sw. hegen, pflegen GEORG 28b.

GEHEIL adj. unversert, integer HERB. 25c, 88d. — geheilen sw. geheilt werden MS. I, 48a.

GEHEIME stf. vertraulichkeit.

GEHEIMEN sw. geheim halten (PEZ).

GEHEIMER stm. vertrauter, geheimer rat.

GEHEIZ stm. versprechen, zúsage; verheißner lón NIB., TRIST. (SM. II, 246).

GEHEIZEN prt. hiez (trans.) verheizen, versprechen (gütes und böses) MS. I, 73, 126 (SM. II, 246); (intrans.) genannt werden BURL. 73, 237, 238. — daz geheizen lant das gelöbte d. i. versprochene l. БЕРИТ.. — geheizere stm. stipulator, promissor.

GEHEILFE swm. hülfer. — gehelffen AP.

frommen. DPAS. einem zú etw. verhelffen (PLRZ. 434³⁰).

GEHËL g. hëlles, gehëllec g. -iges adj. zústimmend, geständig.

GEHËLLE stn., gehëllunge stf. einstimmung (OB. 500).

GEHËLLEN prs. hille prt. hal hullen ertönen; in ein g. (under in g.) einhellig sein, übereinstimmen IR. s. 85; GS. in etw. übereinkommen TRIST. 4508; DP. mit einem übereinstimmen, zusammenhalten NITH. 7⁵.

GEHËLLE-SAM adj. übereinstimmend, einträchtig, entsprechend.

GEHËLU prs. hil prt. hal celare (PEZ).

gehëlze = gehülze.

GEHENGE, gehengede stf. zústimmung AHEINR. 534; gehengen prt. hancte nachgeben, zústimmen (SM. II, 212).

GEHER-BËRGEN sw. die herbërge nemen; sich g. zuo einem sich zú im gesellen TRIST. 35.

GEHERTEN prt. harte hart, fest machen (conficere SUM. 4); dauern.

GEHERZE adj. ein hërz habend, behërt TRIST., GEORG 40a [vgl. kahërz concors, unghërz discors GL. HRAB. 960b]. — gehërzen sw. ermätigen.

GEHIJEN, gehiwen prt. hite in haustand treten; — stuprieren (OB. 505).

GEHI-LEICHE stn. connubium (SUM. 4).

GEHILWE stn. was (den himmel) verdeckt. einhüllt: dunkles gewölke sowól als der feine dust óder nebel der an schönen sommertágen die atmosphäre umzieht, der sógen. hërauch (d. i. heizrauch: hützerauch) MS. II, 166, 204 (SM. II, 177).

GEHILZE, gehëlze stn. gefasz (heft) am schwerte, capulus EN. 44a.

GEHIMELZE stn. zimmerdecke, laquear FLORE 32a, EN. 71b.

GEHIRMEN (ahd. hirm-jan) prt. hirmte zur rúhe bringen KAYS. 96d, NICON. 58d; — gehirmen (ahd. hirm-ön) prt. hirmete zur rúhe kommen MS. I, 105. GS. ablassen, aufhören WILH. 182²²; gehórsámen (ST. II, 44).

gehüt ptc. v. hijen (éliche, wol g. fin IR. s. 709, 105).

gehüre, gehiwer *adj.* (*gégens.* von wild) *neigung, liebe, vertrauen einflößend, sanft, milde* (BERHT. 162), *rein, anmütig, schön.* — *gehiuren prt. härte besäligen.*

gehiwen für gehijen.

geholf *adj.* *helfend* OTTOC. 579a.

gehœnen (*W.* HIUNU) *prt.* *hôte verächtlich machen.*

gehœr, gehœrde *stn.* *gehôr: einem ze gehœre, ze eines gehær só dafs êr ês hört* (*WSTR. BTR. VII, 55*).

gehœren (*W.* HIUSU) *prt.* *hôte A. hôren* *BARL., angehören* (*s. hören*).

gehœrec (*ahd.* ic) *g.* *-iges adj.* *folgsam* REINH. (OB.).

gehorn *adj.* *gehôrnt, cornutus* REINF. 155b.

gehôr: sam *adj.:* *g. fin GS. zû êtw. bereit sein* (OR. 503).

gehouwen *prt.* *hiu hiuwen* (*hiewen*) *zerhauen, zerteilen.*

gehûede (*W.* HIHU), *gehûge stf.* (*und n.*) *memoria* (*obj. u. subj.*): *erinnerung, gedächtnis, andeuken, nachdenken* BIHTER. 42, *BARL.* [*vgl. ahd. kahuct memoria, monumentum; gihuht vena* GRAMM. II, 742].

gehûgen (*aufz* huk-ian) *prt.* *hûgete* *GS. gedenken, sich erinnern; bedenken* TRIST., KUTR. 1190².

gehugnisse *stf.* *gedächtnis* (*hedächt-nisse, bedächtekeit* CONR.) *AUGSB. STR. 1.*

gehuldigen *sw.* *geneigt, lieb* (*holt*) *machen* FDGR. 76²⁷.

gehülfee *g.* *-iges adj.* *mit hülfe zûgetân, helfend* *IR. s. 145.*

gehullen, gehollen von hëllen.

gehülwe *stn.* *wëtergewölk* *MS. II, 204b, vgl. gehilwe.*

gehûnde (*vgl. göth. hintha capio*) *stn.* *beute* *KAIS. 95c, 99d* (*SM. II, 211*). — *die sämtlichen hunde* *NIB.,*

gehürne *stn.* *horn, geweihe* *TROJ. f. 60.*

gehürten *prt.* *hurte, horte sammeln* *GEN. 100.*

gehürten *prt.* *hurte stößen* (*impetere, protrudere* *OB. 505*).

genûse *swm. und f.* *hausgenoss, domestique.*

genûsen (*ahd.* hûfèn) *sw.* *seine wönung nemen, wönen* *IR. s. 258; mir ist gehûfet wönung bereitet* *BARL.,*

genütze *stn.* *lärm, geschrei* *MOR. 19b.*

gejagen (*ahd.* jakòn) *prt.* *jagete zu jâgen fortfâren* *IR. 50.*

gejâret *adj.* (*ptc.*) *bejârt* *TRIST. 2623.* *geibitze swm.* *kibitz, gavia* [*goubiz HËRN. Voc. v. 1445*].

gejedede (*aufz* kijagidi), *gejeide stn.* *das gesammte der jagd, die jagd* *NIB., — gejeit: hof g. hoves m.* *BR. 135a.*

gejegezo *stn.* *erjâgtes; jagd* (*OB. 505*).

gejêhen *prs.* *gilhe prt.* *jach jâhen* *DP-GS. zûerkennen.*

gejeit für gejaget.

geil *adj.* *fröh, heiter, freudig, G. erfrent über* — *BARL., an DS. MS. I, 14, vgl. II, 185* (*elatus, insolens, arrogans, petulans* *GL. SM. II, 30, vgl. LÄCHER 31*). — *geil stn.* *testikeln* (*vgl. bibergeil*) *MS. II, 207.*

geilen *sw.* *erfreuen, reichlich segnen* (*FR. I, 335*); *in überflufs leben* (*DI-SYP.*). — *sich g. wüchern* *MS. I, 14, 88.* — *geilære stn.* *fröhmacher; bettler* (*MÛLL. III, XXXI*).

geil: swertel *stn.* *acorus* (*SUM. 53*).

geime für jënem (*OB. 506*).

geimen (*geimezen*) *sw.* (*Voc. v. 1419*) *s. v. a. geinen.*

gein, gën für gegen, *geine gëgend für gegene* (*MS. II, 221*), *geinwërte stf.* *gegenwart.*

geinen (*ahd.* geinôn, *W.* GËNU) *sw.* *oscitare, gâncu; den mund begirig nach êtw. öffnen, auf êtw. gespannt sein.* *vgl. ginen.*

geinneru *sw.* *in erinnerung bringen.*

geinôte *stn.* *cinôde* *PILAT. 520.*

geirre *stn.* *hindernis* (*SUM. 10*).

geisel (*geißlich* *OB. 506; ahd.* keifila) *stf.* *geißel* (*eine schnür an einem langen stabe; vgl. gifel*).

geiseln *sw.* *geißeln, flagellare.*

geiseln: slac *g.* *flages m.* *schlag mit der geißel, rütenschlag* (*bildl. BARL.*).

GEISEL-RUOTE *swf.* geißel, peitsche *lv.* s. 185.

GEIST (*vgl.* göth. gáisjan *percellere*) *stm.* — der einem inwónende geist, eifer *Wtc.* 49; der hère, heilige g. *spiritus sanctus.*

GEISTEN *sw.* aspirare, regere spiramine, lenken *MS.* II, 139a.

GEISTIN *adj.* aufz dem geist bestehend, spiritualis *ANNO* 25.

GEIST-LICH, geis-lich *adj.* auf den geist, den verstand sich beziehend; geistlich (*gégens.* v. wëttlich), g. lèben klósterlèben, geistliche linte ordensleute, religiösen (*im gégens.* der pfaffen óder des wëttlichen clérus) *BERHT.*; geislichiu wère wie sie einem mōnch zimen; geislicher sehin *fronnes* áufzere *BOV.*

gejuffieren *s. v. a.* tjostieren (*On.* 508).

GEIȝ *stf.* ziege; weibchen vom rēh, von der gāmſze.

GEIȝE *stf.* pſtūgsterze, stira.

GEKEN *prt.* gekete necken, vexare *Fac.* v. 1419. *vgl.* gizen.

gekēren *prt.* kerte sich wenden *TRIST.*

gekiesen *prs.* kiuse *prt.* kōs kurn (*choisir*) sehen. *vgl.* kiesen.

gekif lis s. kip.

geklaffen *sw.* (*verächtlich:*) sprēchen *BERHT.* 161.

gekleit für geklaget und für gekleidet.

geklenken *prt.* klanete in einander schlingen [*vgl.* inklenkan *aufflösen* *OTFR.* I, 27, 129].

gekorn (*W.* chivsu) *prt.* korte versūchen, kosten *GEN.* 48.

gekose *stn.* geschwätz *KURL* 55a.

gekōsen (*W.* chivsu) *prt.* kōfte schwätzen *MS.* II, 107.

GĒL (*ahd.* gēlo g. gēlawes) g. gēlwes *adj.* gēlb: *ANM.* z. *lv.* z. 627.

gelaben *prt.* labete erfrischen, refocillare (*SVM.* 15).

geladen (*W.* headu) *prt.* ladete einladen, berufen *lv.* s. 207, *BANL.* 97¹⁴.

gelange *swm.* verlangen, lust, gelüste nach etwas *TRIST.*

gelangecc (*ahd.* -ac) g. -eges *adj.* ver-

langend, ein gelüste habend, lüstern *TRIST.* 10012.

gelangen (*W.* lingu) *prt.* langete langem, reichen; erreichen; — hinreichen *WILH.* I, 76a. mich gelanget *G.* mich verlangt nach — (*vgl.* belangem) *TRIST.* 12370. gelanget unde geluſtet *allit.* *TRIST.* 17595.

gelant (*Prz.* 41²⁸) *ptc. v.* lenden.

gelast für glaſt (*PEZ.*).

gelāȝ *stm.* concessión; ablaſs.

gelāȝ *stf.*, gelāȝe *swf.* fūge, einschuit; ritze, spalt (*GL. SM.* II, 492).

gelāȝ, gelāȝe *stn.* (gelāȝen *stn.* *TRIST.* 6026) das aufzsehen, áufzere erscheinen, gebären *TRIST.* 964, *WILH.* 142¹⁸. — gelāȝe *stn.* was aufz eines verstorbenen eigenmannes nachlasse dem hērrn gebürt (*RA.* 364). — ort um sich niderzulassen (*On.* 509).

gelāȝen, lān *prt.* lieȝ (*u. lie*) lieȝen — erlassen (*dir* si diu fūnde gelān *BURL.* 110³¹; *vgl.* *OTFR.* III, 11, 15); aufwenden, aufwand machen (*GL. SM.* II, 494); — sich g. sich niderlassen *Wtc.*, sich verlassen *MS.* I, 138 (*GS.* an *AP.*).

gelēben (*W.* libu) *prt.* lēbete fort leben (den geboten g. *legibus* convenienter vivere *Hlrs*); *GS.* mit etwas sein leben fristen *TRIST.* 7432; *A.* erleben *lv.* s. 170, *MS.* I, 82. 92, 110, II, 30.

gelecken *prt.* lacte lambere.

gelegen (*aufz* lag-ian, *W.* lieu) *prt.* legete legen *NIB.* 3555; an g. *AS.* anlegen *lv.* s. 110, einrichten; nider g. zunichte machen, vereiteln.

gelēgen (gelēgen-lich) *adj.* (*ptc.*) gelegen (*passend*); nāh, kurz (*vom weg*; *GL. SM.* II, 451). — verschwāgert [*ahd.* gilēginida *verschwāgrung* *SM.* 452; *St.*].

gelēgene *stf.*, gelēgenheit *stf.* art und weise wie ein ding ligt óder gelegen ist (*eigtl. und figúrl.*): örtlichkeit, zūgang, kūrze des wegges; bequāmlichkeit; verhältniſs, beschaffenheit, art und weise, angelegenheit.

gelēger *stn.* das worauf etw. zu ligen

kommt, *liger, lustrum, bódensatz*; stück des pferdeschmuckes; anlage, aufgelagte bürde (*Wstr.* 188).

GELEICH *stm.* gelenk (z. b. am finger; vgl. *Sm.* II, 421, *St.* I, 453). —

gleiche *stf.* arthritis (*Scu.*). gleich-

führee *adj.* arthriticus, podagricus. gleich *pte.* für geleget (gelegt, begräben *B.irl.* 390¹⁷) und für geleitet.

GELEITE *stm.* geleit, begleitung, schutz (*MS.* I, 102); umleitung. — *swm.* gefürte, führer *Wtg.* 3159.

GELEITEN (*W. litu*) *prt.* leite leiten, anführen.

GELENDE *stm.* das anlauden, landungsplatz (*Sm.* II, 478) *Trust.* — die landschaft (*rus Sm.* 15, 44, *rura, arvum*); *villa rustica.* — die lenden, *lumbi* (vgl. *Sm.* II, 479).

GELENDEN (vgl. *lënen ahd. hlinën inclinare*) *prt.* lante lenken, wenden, neigen (*act. u. neutr.*), lunden.

GELENKE *adj.* agilis *MS.* II, 123b.

GELENKET *adj.* (*pte.*) eingeschnitten (wie eine ämese).

GELEHREN (*göth. läifjan*, vgl. *nhd. geleife*) *sw.* leiten, lëren.

GELEHREN (*göth. läifjanjan*) *sw.* der leitung folgen, lëren *Pinz.* 517².

GELESTURT *g.* fähte *f.* die elephantiasis (nicht die icteris; *regius morbus Sm.* 14).

gëlf für gëlpf.

GELEIBEN *prt.* leip liben ablassen *Kais.* 97c.

GELEIBET *adj.* (*pte.*) corporatus, mit einem leibe versehen.

GELEIEN, geliche, gelich (*ANM.* z. *hr.* z. 3860) *adj.* (*comp.* gleicher; auch für das *flect.* gleicher) gleich *G.* (lin geliche einer der im gleichkommt, *his equal Wtg.* 2035, *ROSENG.* 1821, *obež, hön, hrö, oder waz des geliches ist Wstr. Brn.* I, 175 [*OTÉR. min gilihho*], *fines wibes glichen schin den schein der dem scheine, der von seiner gemälin unt-litz strälte, gleich waz Pinz.* 295⁵) — und *D.* (*g.* lin *D.* zu vergleichen sein mit -: *er was den vürfen gelich*

ebenbürtig *AlEinn., RA.* 269, danach aufzsehen, es erwarten lassen, ungemessen, geziwend, passend, gebürend sein, oft mit prägnanter construction: *er was einem möre gelich Ir.* s. 25; *dëm was diz wol geliche ib.* 147; *was dem wunfche gelich ib.* 58, *si was der wëlte g.* zur wëlt passend *Box.*, *ëzzen gliche gleich einem ësser Pinz.* 813³, *dem töde gelich fin nähe dem töde sein, dem löne g.* fin *lön verdienen Wtlh.* 249²⁰, *der richeit g.* reich); *eben, gerade; maßzig, billig, gewönlich* (*Sm.* II, 423). — *in compositionen*

jeglich (*järgelich jedes jår, kindlich jedes kind Beurt.* 308, *mannigl., menl. jedermann, tegel. jeden tag, aller belgegel. jeder bläsebalg ALXD.* 566⁷, *aller tegel. Ir.* s. 75⁴, *aller tage tegel. Kurn.*; — *järgeliches, aljergeliches.* — *adv.* auf gleiche weise (*geliche wë Ir.* s. 65, *geliche ligen auf gleichem spile stchu Nib.* 465, *ir tuot dëne geliche stellt euch an Kurn.*, *gestalt din gelich dem gleich ib.* 230, *er gebärte rëhte al din gelich ib.* 37, *din geliche alf ib.* 242), *in derselben stücke, nähe Wtg.* 10495; *gleich, auch* (*und hëte si geliche Wtg.* 908); *einstimmig* (*dö sprächen alle geliche Birl.*). — *stm.* gelich und rëht (*Sm.* II, 424).

GELEICHEN *prt.* leich lichen gefallen.

GELEICHEN *prt.* lichete *D.* gleich sein, die wäge halten; gleich machen (*stellen*), vergleichen mit — *MS.* I, 31, 45, *Ir.* s. 41 (*AS. ze DS. Nrn.* 3⁵). — *gleichnuffe stf.* — *gleichheit.*

GELEICHESFEN (*ahd. libhifön*), gleichfen (*gleichfuen*) *prt.* gleichfete dergleichen tün, sich stellen, vorgeben (*simulare*), gleisen, henckeln (*Sm.* II, 425). — *gleichesfönde adv.* (*pte.*) *gleisnerisch Birl.* 83⁹. — *gleichesfönde stm.* henckler *MS.* II, 124 (*parasitaster, adulator Sm.* 28). — *gleichesfönde, gleichesföndheit, gleichesheit* (*MS.* II, 121, 155) *stf.* *simulatio Binter. f.* 13.

geliſch=gevar g. varwes adj. von glei-chem, von einerlei aufzſehen MS. I, 101b.

geliebe swm. derjénige den man liebt und von dem man wider geliebt wird (din gelieben das liebespár Divr. II, 256, Trist. 4270); verwauter Colr. Trist. 118. vgl. gelirite.

gelieben prt. liebte angenám, lieb machen; — (ahd. liupèn) prt. liebete lieb, angenám werden, gefallen (Sm. II, 418).

geligen prt. lac lügen daunder ligen (procumbere, recumbere), ligen bleiben (geligent din holz sind die hólzer ligen gebliben Reatr. v. 1332), aufhóren (Amis 1516), ermatten, ein ende nemen, erligen, sinken, erstóben (ſit daʒ ir vrende an im gelac Wig. 8920, MS. I, 112). — G. s. v. a. nider komen mit - (vgl. Flore 597, MS. II, 154a): eins kindelines Parz. 112^o, eines kalbes Wintelm. 36 (vgl. ligen, genúen; RA. 446).

geligen pte. v. lihen (MS. I, 127).

geliger s. v. a. geléger.

gelimpf stm. fúg, befúgnifs, angeméssenhait, competenz, consequenz, anstándigkeit, zierde; nachsicht, erlaubnifs (vgl. Str. I, 454); — glimpf an der gurtel pendix (Foc. v. 1419).

gelimpfec g. -iges, gelimpf=lich (ahd. auch galumblich) adj. competent, zústándig, gebúrtlich, anstándig, congruus (facilis, idoneus Foc. v. 1445).

gelimpfen prt. lampf lumpfen sich fúgen, sich schicken; zústéhu (competere), anstéhu, passcu (Sm. II, 468); schicklich handelu. — sw. (trans.) s. v. a. vúegen (Gschm. 1400, Troj. 15004, MS. II, 250a, 237b, Weltchr. 208c und ſi [din nutriawe] so manic unfelic man geráten unde gelimpfen kan; Trist. 15620 díz begundent ir g. ze tugenden ir aufz=legen als).

gelinden sw. linde machen Wigam. 61a; — linde, gesánftigt werden MS. II, 135.

geline stm., gelinge swm. erfolg, glúcklicher erfolg (spes).

gelingen prt. lanc lungen: mir gelanget, mir g. wol, óne subj.: dó im dá gelanc als er dá obsigte Wig. 3615, in ware gelungen sie hätten alle nót úberwunden ib. 5231; mir g. an einem ich erreiche meine absicht bei, an im MS. I, 4a; des wéges gelanc im déste baʒ ér hatte um so wéniger schwirigkeit vorwärts zu kommen Box..

gelinnen prt. lau lunnan aufhóren MS. II, 135b.

gelinſter stu. Lon. 55.

gelip g. libes adj. mit einem leibe versehen (corpore compositus), beschaffen (comparatus) Trist. 9872.

gelip=haften prt. hafte lebendig machen Divr. II, 299.

gelit g. lides n. sámtliche glidmáſſen; ein einzelnes glid. — glitfehrót stf.: fwér aber dem andern einen vinger ab fleht oder alfo verwundet daʒ ér gebrússen der glider lidet, daʒ da glidfehrót heizet ... Heimb. HF. 272, Hlrs 728.

gelit fúr geliget. — gelitgêbe fúr litgêbe caupo.

gelichten prt. lúhte leuchten, fulgere MS. I, 56, 147.

geline (v. lúne) stu. beschaffenheit, indoles Trist. 4033.

gelute stu. getón MS. I, 7.

gelle [vgl. ahd. ello d. i. eljo, aljo amulus, ella amula Gr. I, 202] swf., gelliu stf. amula, peller, zúweib Reinh. 58, Herb. 106b, MS. II, 14 [vgl. Berht. 111 fwie ſi gewilſter wáren, so bitterten ſi doch alf die gellen gein einander, doch tritt hier der bezug auf galle hinzá].

gellec g. -iges adj. tóndend, erschallend MS. II, 221.

gellec g. -iges adj. gallig, biliosus (giftig) Georg 41b; mit den gallen (einer pſychekrankheit) behaftet Box..

gellen pres. gille prt. gal gullen tónen, tinnire (Gl. Sm. II, 30), krei-

sehen *WIG.* [vgl. gal, galm, gallter etc.; *ahd. gilôn ululare SM. II, 31*].
GELLEN *prt.* galte bitter machen (bilen admiseere); bittern, bitter werden *TRIST.*
GELLOF *stm.* schwäger, levir (*SUM. 41*).
GELLU (*W. GILLU*) *stm.* schall *TRIST. f. 60*.
GELOREN (*W. LIUBU*) *prt.* lobete preisen *W. 75*; gelöben (*DP. öder wider einen*), *AP. verloben (OB. 513)*; sich mit einem verloben *NIB. 2477*.
GELOFTE (*W. LIUFU*) *swm.* laufbrüder, cumpán (gefelle im verächtlichen sinne) *NITH. 1²*.
GELÖNEN (*W. LIUNU*) *sw.* *DPGS.* einen für etw. belönen, es im vergelten *NIB. 8532*.
GELÖSEN (*W. LIUSU*) *prt.* löste — ablösen.
GELÖTE *stm.* die gewichte zu einer wage (*WSTR. BTE. VII, 101, VI, 152*).
GELOU *g.* louwes *adj.* sollers (lillic; *SUM. 18*).
GELOUBE *swm.* (u. f.) glauben, meinung [vgl. *ahd. kilonbo gläubiger*].
GELOUBEN (*W. LIUBU*) *prt.* loubete glauben: nu wart ez ime geloubet *W. s. 162* [vgl. *OTFR. 3, 20, 345* giloubet wortes mines]; *DP.* vertrauen *TRIST. 4528*, an einen im zitrauen; — ze samene *gl. confæderare (MONE 233)*. — sich *g. GS.* auf etwas verzichten, im entsagen (giloupta sich es deficiebat, dô gloupt er sich der krön *SM. II, 517*) *W. s. 248, BARL. 211²⁶* [*GRAMM. II, 49*; vgl. *göth. lösa vola manus*; *schwz. laub nachgibig ST. II, 159*].
GELOUBEC (*ahd. -ic*) *g.* -iges *adj.* credulus, glaubig; glaubwürdig.
geloubet *pte. v.* gelouben u. von louben frondere (*MS. I, 4*).
gelouc gelugen *pte. v.* geliegen lügen.
GELOUCHEN (*W. LÜHU*) *sw.* öffnen *FDR. 179¹⁴*.
GELOUF *g.* loubes *adj.* belaubt (*SM. II, 409, GRAMM. II, 745*).
GELOUFHAFT (*haftic g. -iges*), **gelouhlich** *adj.* glaubwürdig, glauben verdienend *BARL.*

GELPF, **gelf** *adj.* glänzend, stralend, funkelnd (*TRIST. 16211, MS. II, 201b*); käck, übermütig, vörlaut (gelfwort verba jactantia).

GELPF, **gelf** *stm. u. f.* glanz, pracht (zuo der gelfe die dia sunne hat *BERHT. 144*); lauter übermüt *PF. Ch. 3037, 3596, KARL p. 96, 47*.

GELPFEN (*W. GILLU*) *prs.* gilpfe *prt.* galpf übermütig heraufzjubeln *MS. I, 59, aufschreien, anführen (SM. II, 38, vgl. FR. I, 338a)*.

GELPFHEIT *stf.* das schimmern *WILU. 33²¹*.

GELSE *swf.* laqueus? *MGB. 11b* [bair. mücke; gelfengarn gäge, ser undichte leinwand zum abhalten der mücken *SM. II, 39*].

GELLER (für galter? öder gelfler?) *stf.* gift [bair. sturmhut, aconitum *SM. II, 40*]; opfer *MS. II, 233a*.

GELSWERTEL *m.* acorus (*MONE 239*). vgl. geilfwertel.

gelte *s.* galt.

GELT (*göth. gild φόρον*) *stm. und n.* das womit etw. gegolten wird, erwidern (dô was richeit gëlt wider einander gekeret dá stritt pracht mit pracht *WIG. 9256*), vergeltung, bezahlung (*MS. I, 157, II, 239*, gëlt wesen *GS.* es vergelten *NIB.*); die durch vertrag begründete leistung; schuld (in grözem gëlte bin ich gelän bin vil schuldig *BON., SM. II, 42*); der schuldige zins, der zins, er bestehe in gëld öder naturalien (der ewige *g.* der zins von einem bsd. auf häusern aufligenden capitäl, das entw. für immer unablöslich ist öder vom darleihner nie aufgekündigt werden kann); — bezältes, habe, vermögen, eigentüm [bei *OTFR.* ist gëlt retributio m., hova: gëlt vectigalia n.]. vgl. ungelt.

GELTARE *stm.* sowöl der einen gëlt zu fordern als der in zu leisten hat, gläubiger (*SEN. GL. 352a*) u. schuldnere *MS. I, 8* [*HILTS 634, RA. 611, 602*; vgl. *ahd. zinsgëlto tributarius*

GL. II, 41; schwz. der gölte gläubiger *ST. I, 440*].
gelte (gellete aufz gallita glucola, calicula) *swf. gelte, gefäß zum weine* (8 pocula), *zum öle, zur milch u. s. w.* (*Swz. 26, 34, Sm. II, 44*).
GELTEC *g. -iges adj. bezälend*.
GELTEN *prs. gylte prt. galt gulten das dargelühene öder düssen wert zurückgeben, bezälend, schuld abtrügen* *LIEDERS. III, 451* (vgl. *Ir. s. 32* wie da sanc lange galt mit *WIG. 9256*), *ersetzen* (ab gölten *DPAS. ablösen, die kosten dafür ersetzen Sm. II, 41*), *bezälend* (nu trinken wir die minne und gölten sküniges win *Nrn. 7919*), *entgölten, vergölten* (*MS. I, 10, 165*); *verkaufen; als zins zälend* (der hof giltet jærlich ein schäf etc. *Sm. II, 41*, vgl. *LICHER 31*); — *cinen gewissen preis haben, kosten* *Ir. s. 183*.
GELTNUSSE *stf. compensatio, satisfactio, muleta. vgl. gölten*.
GELT-SCHOLE *swm. schuldner* (*On. 509*).
GELTUNGE *stf. bezälung; vorkaufsrecht, jus protimescos* (*Ob. 516*).
gelübede (*W. LIUBU*) *stn. verspröchen, verheißung* (nu bistu meincidic diner glübede *BERHT. 81*).
gelücke (vgl. lingen) *stn. fortuna* (des gelückes schibe, rat *WIG. 1047, MS. II, 22b, 140b*). von gelücke forte fortuna.
gelücke *stn. lügerci* *GEORG 39a*.
gelüppe *stn. vergiftung, gift* *MS. II, 175* (gelippe). vgl. lüppe.
gelürme *stn. ungezifer* *Box..*
gelüst *stm. (démín. gelüstel stn.) und f. gelüsten, lust, wille*.
gelüsten *prt. luste: mich gelüstet GS. ich habe verlangen danach*.
gelüstic *g. -iges begörllich*.
gelüten *prt. lüte fertig, aufz läuten, s. gez*.
GELZE (galze, *ags. gylte*) *junges weibliches schwein* (*Sm. II, 46*; *geilze sucula Swz. 16*).
gemác *g. máges, gemáge* (*ahd. kimáki*) *adj. der máge* (*verwante*) *hat; der mac ist*.

gemach *adj. par, consociatus, conjunctus, aequalis, conveniens, aptus, commodus* [*GL. Sm. II, 543 kimáh*].
gemach *stn.:* *wunders g. wunderding* *FdGR. 130³*, *folhes wonders g. was disem wunder gleich kommt* *TRIST. 8251*.
gemach *stm. und n. rúhe, bequámlichkeit, pflegc, berúhigung; nutzen, vorteil. einem g. getuon im rúhe, erleichterung verschaffen, durch g. um es sich bequám zu machen* *Ir. s. 19*; *bæfer g. schimpffiche untátigkeit, bsd. scheu vor den beschwérlichkeiten des ritterlëbens* *WIG. 27*. — *compendium, brevis dictio* *Sm. 4*.
gemach *stn. der ort wó man sich pflegt und rúht, zimmer* *Ir. 228, contignatio*.
gemache-lich (gemachl.) *gemachsam adj. bequám, commodus*.
gemachen *prt. machete* (*jungerc, sociare, aptare, concinnare GL.*) *machen; erwërben* *BARL. 60¹⁵*.
gemahle, gemále (*ahd. kimahala*) *swf. verlöbte, gattin* *AHELNR. (Sm. II, 560)*.
gemahelen *sw.:* *eine frouwen g. sich mit ir verlöben* *AVGSR. STR..*
gemahel-schaft *stf. verlöbung, vermählung* (*desponsatio, connubium*).
gemacht (*W. MAC*) *stm. das gemächte* (*MED.; GRAMM. II, 742*), *pl. testiculi* *GL. TREB. 3, 5* (*veretrum GL. JUN. 264; Sm. II, 547*).
gemál *adj. aufzschend, farben* (*lichtgemál strälend*) *DIRT. II, 351*.
gemále, gemálde *stn. tableau, pictura* *GEORG 58a, GSCHM. 583* (*verschieden von gemálde in hantgemálde*).
gemálze *stn. pictura, fucus*.
GEMAN *g. mans adj. gemánt, jubatus* *TRIST. 17298*.
GEMAN *g. mannes adj. mit vasallen vrschen* *TRIST..*
GEMANNEN *sw. mann wërden* *ATTr. 40*.
GEMARC, gemarkunge *stf. district* (*HLrs*).
GEMARCTEN *sw. vollständig einkaufen* (*Sm. II, 4*).

gemæze (ahd. kimāzi) adj. commodus, gemāfz KuONR..

gemāzen sw. māfz halten, sich māfzigen; — die richtige māfze geben; sich g. GS. sich enthalten.

gemāzze, gemāze swm. tischgenosse W-GAST I, 2, LIEDERS. I, 540. s. māz.

gemeinde, gemecht [vgl. OTFR. gimahha] stn. ehgemäß FREIB. STR. I, 8, BERHR. 81, 93 (weibliches tier). diu zwei gemachede hi duo conjuges (WINNERS GL., SM. II, 542, WALLRAFF 26), vgl. êgem.; — gemechede s. v. a. gemalt.

gemechlich adj. s. v. a. gemachlich (zām OB. 518).

gemechen (aufz gimaginan) prt. megente stark machen, sich g. sich vermehren GEN. 76 (PEZ).

gemehelen sw. zum gemāhl nemen (ducere, nubere) MS. II, 137.

gemehelichaz g. schatzes m. brant-ring (gemahelvingerlin; SM. II, 560, RA. 432).

gemehte stn. testamentārische verfūgung (gemehusbrief OB. 578), vermācht-nifs.

gemeinde, gemeine sf. gemeinschaft; commune, gemeindeversammlung; liggende grūnde die der ganzen gemeinde gehören.

gemeinder stn. derjenige der mit jemand in gemeinschaft oder gesellschaft stēht, associé BOV. (ST., SM. II, 588).

gemeine (gemein RuOD., REINB.), gemeinelich (TroJ. 5c) adj. gemeinsam (mutuus MS. I, 26), gemeinschaftlich; sāmmtlich (MS. II, 141); allgemein, vile, alle betreffend (der gemeine tōt qui omnes manet EN. 2081); unparteiisch. — der gemeine hieftz bei compromiſstādigungen der den parteien gemeinschaftliche und das ganze geschäft leitende obmann (WSTR. 191).

gemeine adj. lieb ROTN. 4124.

gemeinen prt. meinte DP. (oder mit DP.) mit einem gemeinschaft haben NICON. 54c; ASDP. einem etw. mit-

teilen BIHTEB. 67. sich g. sich mitteilen ECKEN. BREN. f. 214. — zūdenken SWSP. c. 284; ergeben, zūgetān sein MS. I, 141, 167, 198.

GEMEIN=SAMC sf. gemeinschaft, communicatio. gemeinſamen sw. communicare, conversari cum aliquo (HLTS).

GEMEIN=SCHAFT sf. — vertraulichkeit FRIB. TRIST. 981.

GEMEIT adj. citel, stolz; wōlgefallen empfindend, frōh (G. über etwas) MS. I, 32, 39, 160, II, 244, vergnūgt, heiter, artig; wōlgefallen erregend, stattlich, hēr [gōth. gamāids verstūmmelt; ahd. kimeit obtusus, stolidus, amens; insolens, vanus; in gemeituu umsonst; gemeitheit lērer āberglaube; kimeitifōn īncrescere; GRAMM. II, 15, 88, 750, SM. II, 646].

GEME=LICH (gemell.), gemeinlich (BEN. 160) adj. spāfzhaft, belästigend, schimpflich (s. gamen) MS. I, 80b, II, 58a; mild, freigebig [WALLR. 26; morosus, fastidiosus, difficilis HENRISCH]. — gemelliche sf. das spāfzen BARL., NITH. 28³ (ein gemellichenz jocus MS. II, 61). — gemeleheit sf. mania (Foc. v. 1429), g. triben gannire, manizare (Foc. v. 1419).

GEMEREN sw. grōfzer, mēr machen.

gemerke, gemerkede stn. zusammenstoß der bezirksgrenzen, confinium [vgl. ahd. kimareho confinis, commarcanus GL. SM. II, 614].

gemerken prt. marcte — betrachten.

GEMERLIAL stn. u. f. das zūnemen, augmentum (SUM. 2); incrementum.

GEMĪZZEN prs. mīzze prt. māz; AS. under sich g. verteilen TRIST. 436; ein d. dem andern geliche g. es im vergleichen MS. I, 164a.

GEMILWE stn. staubwolke.

GEMINNE adj. traulich, lieb MS. II, 211 (amans invicem NOTK. BOETH. 108). — geminnen sw. lieben MS. I, 131; stuprieren; — auf freundschaftliche weise beiliegen (OB. 522). — gemint ptc. v. minnen.

GEMINERN sw. kleiner, minder machen.

GEMIURE *stn.* die mauern, das gebäude
LOHENGR.

GEMPeln (*vgl.* gamen) *sw.* spilen [*vgl.* gampelz, gumpelz, gimpel; *bair.* gampen, gampern, gumpen lustige sprünge machen *Sw.* II, 48].

GEMÜEJE *stf.* selenqual, arumna.

GEMÜEJEN *prt.* muote in nöt bringen, beschwären.

GEMÜETE *stn.* (der muot *collectiv* gedacht) die gesammten gedanken und empfindungen der sële (guot *g.* güte gesinnung, höch *g.* stolze züversicht, höher *müt.* sin manec *g.* seine mancherlei gedanken); wille. — *g.* geben *DP.* in dispensieren *Ob.* 522 [*vgl.* gimuati *stf.* lust, freude *OTFR.*].

GEMÜFFE *stn.* maulhängerei, mürrisches tadeln *NITH.* 28³.

GEMÜLLE (*W. MILU*) *stn.* (ruder) das durch zerreiben, zermalmen entstandne.

GEMÜNDE *stn.* ein mätz von der breite der handfläche, den seitwärts aufgestreckten daumen mitgerechnet (*COXB., RA.* 359, einer gefazten hant höch *WSTR. BTR.* VII, 92); — mündung, ostium.

GEMUNT *g.* -ndes *n.* schutz, schirm (*AMB. ACTEN* v. 1385).

GEMVOT *adj.* einen gewissen muot habend, *animo affectus*, gesinnt (wol *g.* sin *MS.* I, 83; diu suoze gemuote *Ir.* 267); wölgemüt [*gimuati* lieb, *angenám* *OTFR.*]. — *ptc. v.* müejen *Nir.* 4550 (*fatigatus* *Sum.* 8).

GEMVOTEN *prt.* muote *GS.* begern; *ASDP.* anmüten *BARL.* 183¹⁵.

GEMVOT=HAFT *adj.* getröst.

GEMVOT=HEIT *stf.* fröher sinn *TRIST.*

GEMVOT=LICH *adj.* dem muote entsprechend, *genám* (ein vil *g.* scheiden *Ir.* 265).

GEMÜRDE *stn.* murmur *MS.* II, 93.

GEMZEGEN (*ge:emizegen*) *sw.* eifrig üben (*Ps. TREF.* 75a).

GEMZINE *g.* -nges *NITH.* (*vgl.* gamen, gamez).

GÊN *für* gegen (*gein*); *für* gangen (*gân*); *für* geben.

GENÄDE, gnåde (*vgl.* nord. *nædi quies*)

stf. (oft im *pl.*) das allmälige nider-sinken, sei es in der absicht sich auf-zurühen (*rühe: Ir.* s. 219, 283; diu funne gêt ze gnâden *geht* unter *MOR.* 15a, 37a, *vgl.* raft; glück, wölstand: *WIG.* 5689; *anmüt, grâce Ob.* 523), — oder durch einen füzfall zu danken (genâde sagen *DPGS.* einem für êtw. danken *WIG.* 54; genâde, vrouwe, dirre gêbe dank euch für eure gâbe *WIG.* 6118, hêrre, iuwer genâde, din *g.* ich danke *Nir.* 1693, *KIRL* 82b, auch gnâde allein: *g.* finer dienste êr habe dank *Nir.* 5785), — oder sich zâ êtw. hinzuneigen (*ueigung*, belieben, lust; willkür: gnâde haben zuo *DS.* *Sm.* II, 679), einem nidrigern beizustehen (*gnâde*, *sow.* die geistige himmlische [*dâher* auch für antlâz; ab-lafs, indulgenz, *Sm.* II, 679] als die irdische huld, insbd. verlihenes lēhen, *baurēcht* *WSTR.* 210): — *g.* an einem begên *Ir.* s. 295, ûf *g.* im vertrauen auf gewârung meiner hoffnung *WIG.* 270, *MS.* I, 9b, II, 23a; genâde, liebiu vrouwe min seid gnâdig! *d. i.* ich bitte *WIG.* 5652; von gnâden durch gunst, nicht von rechts-wegen, ûf *gn.* à discretion *MS.* I, 9, von gotes *gn.* *TRIST.* 3802.

GENÆDEC *g.* -iges, genædeclich *adj.* gnâdig, gewôgen; dringend (*Sm.* II, 680).

GENÆDE=LÔS *adj.* aller rûhe verlustig, unglücklich *Ir.*

GENÄDEN, gnâden (*ahd.* kinâdon) *prt.* nâdete (gnâde *tân*) *DP.* einem genædec sein, *DPGS.* einem seinen dank für êtwas bezeigen *Ir.*, *Mar.* 65; *vgl.* guâdet im ûf sinen vuoz *Ir.* s. 180.

GENÄDEN=TCOM *stn.* gratia *MS.* I, 28.

GENAGEN *prt.* nuoc rodere *MS.* II, 228.

GENAME *swm.* s. v. a. genanne (*PEZ.*)

GENEME *adj.* was gêrn genommen wird, acceptus (wölgefällig, *angenám*) *FLORE* 34c, *MS.* I, 39.

GENANNE, genenne (*ahd.* kinanno) *swm.* gleichnâniger (genamter), *ge-*

nofs, ein fin g. *BARL.* [tiè sint kenammen, dero namo eckert gemeine unde gelih ist *Notk.*].

genasch *stm.* lækkerheit.

gene *imper. v.* (gangen) *gên* *gêh* *kin* *ECCARD. II*, col. 1481.

GENE-LICH *alj.* — *vergänglichlich* *TRIST.*
GENDEN *sw. s. v. a.* enden *TRIST.*

GËNDEN *s. v. a.* ginen.

GENEGELE *stm.* die *nägel* (*OB. 523*).

geneifte *s.* *gneifte*.

GENËMEN *prs.* *nim* *prt.* *nam ganz nêmen* (vgl. *SM. II*, 4); *war* *g.* *GS.* *seine aufmerksamkeît, sorgfalt auf êtw. richten; sich an* *g.* *AS.* *sich cinner sache annêmen, sie sich aneignen* *IV. s.* 78.

GENËMEN (*fûr* *nemenen*) *prt.* *nemente mit einem nâmen belêgen, nennen* *BARL. 13²⁵. ptc.* *genement* *ib.* 41²⁴.

GENENDE *stf.* *nâmen, persôn.* die *dri* *g.* *die drei persônén in der gottheit* *GEORG 39b, MS. II, 123a.*

GENENDE, *genendec* (*g.* *-iges*), *genendeclich* *adj.* *kûn.*

GENEXENDEN *prt.* *nande sich ermutigen, erdreisten* (*dêr genant dêr genas audaces fortuna juvat* *GAMER 1985*); *an* *A.* *seinen sinn, seine neigung darauf richten* *TRIST. 18063*; *mit folg.* *infu.* *MS. II, 185.*

GENENNE *adj.* *famosus, berûmt* (vgl. *genanne*) *MAR. 163.*

GENENNED *stf.* *benennung, wort.*

GENENNEN *prt.* *nante nennen.*

gêner *fûr* *jêner* (*OB. 524*).

GENER *stm.* *nârung.*

GENERN (*aufz* *nal-ian*) *prt.* *nerte: genêfen machen* *WIG. 185* [*reparare* *GL. MONS. 391*].

GENËSEN *prs.* *nife* *prt.* *nas nâfen* (*nâren* *MAR.*) *von tôd ôder krankheit gerettet werden, bei lèben, wôlsein, rûhe und fride, unversêrt bleiben; vôr den schmêrzen der liebe frei bleiben; GS.* (*ôder vor -*) *sich gêgen êtw. schûtzen* *IV. s.* 106, 126; *eines Kindes glûcklich entbunden werden* (vgl. *PARZ. 112⁸*).

genegêz (*γυναικείον*) *stm.* *dasjênige zû*

einem hôfe gehôrige gebâude, worin das weibliche gesinde seinen arbeiten (*dem spinnen, wêben, nâhen*) *oblâg* (*genitum* *SVM. 9, SM. II, 51*).

GENGE *adj.* *fréquentiert* (*OB. 524*); — *pl. v.* *gane, latrinæ, cloacæ.*

GENIBELE (*ahd.* *kinibali*) *stm.* *nêbelmasse, gewôlk.*

GENIDEREN (*aufz* *nidar-ian*) *prt.* *niderte niderdrûcken, ernidrigen, mindern.*

GENIETEN (*ahd.* *niotôn*): *sich* *g.* *GS.* *seinen ganzen sinn darauf richten* *MS. I, 38, 131*; *ês satt haben* (*ST.*), *s.* *nieten.*

GENIEZ *stm.* *einkommen, nutzen, gewinn, vorteil* *PARZ. 475²⁸* (*WSTR. 194*).

GENIEZEN *prs.* *nînze* *prt.* *nôz nûzzen* *GSP.* *des verdienten erfolgs, lous, ersatzes teilhaftig werden, vorteil haben von -* (*ich engêltes oder genieze* *IV. s.* 44; *des fuchens niht* *g.* *vergêblich sûchen* *WIG. 5923*); *GS.* *wider einen von einem fûr êtw. belont werden* *TRIST. 14373*; — *AS.* *sich zu nutze machen* *BOX. 17¹⁹*. — *ptc.* *genozzen* *mit act. bedeutung* (*und hêt lî min* *g.* *lân* *IV. s.* 121); *adv.* *sô dafs man vorteil davon hat.* — *mit genozzenem unversêrt* (*OB. 524*). — *ein hund hât genozzen, wenn man im êtwas von einem stûck wild, worin schweiz* (*blât*) *ist, ôder die zerschnittnen testikeln hat geniezzen lassen, wodurch seine witterung der spur des wildes geschûft wird* *NIB., TRIST., vgl. MS. I, 114* [*auch nhd. sâgt man der hund geniezzt wittert die fârte*].

GENIGEN (*ahd.* *hnikan*) *prt.* *neic nigen* (*procumbere, inclinari*) *sich dankend verneigen* *TRIST. 2682*; *im wart al umbe genigen* *IV. s.* 231.

GENIS-BËRE *adj.* *rettung, genêsung habend, bringend.* — *stf.* *rettung, genêsung.*

genisec *g.* *-iges* *adj.* *heilbûr.*

GENIS-LICH *adj.* *zum genêfen geeignet* *AHEINR., MS. II, 129.*

GENIST *stf.* *das genêfen, erhaltung, rettung, das lèbenbleiben* (*niderkunft*

St. I, 460). — *stm.* das wovon man geniß, lebt (Troj. f. 4): verdient, erwërb *Wic.* [vgl. nēß cibaria und wëganiß viaticum *Isid.*].

geniste *stm.* das nisten. — genissen *prt.* niße nisten *Trist.*.

gënit *ët.* schwarzes *Parz.* 778²⁰.

geniuwen *sw.* erneuen *Parz.* 405²⁶.

genkert (*Willu.* 438²⁴) *pte.* von ankern, ankern.

genæte (vgl. nieten), genætic *adj.* (genôte *adv.*) häufig, auf einander gedrängt, eifrig (*GS.* in *ëtwas*), sorgfältig, genau, nett; sër (dës pfliget ër genôte hunc curat diligenter *Winnerts Gl., Nie.* 6325). iegenôte sofort, continuo (*St. I,* 460).

genæten *prt.* nôte mit gewalt zwingen.

genôtunge *stf.* zwang, angaria (*Sum.* 3).

genouwe *adv.* genau, beinæhe [*Dancw.* 127, *Sm.* II, 667; vgl. *ags.* hneav parcus, *isl.* knúa cogere, *ahd.* nauigo naviter *Gl. Sm.* II, 683].

genôz *stm.* (und genôze *swm.* *Gl. Sm.* II, 709) dër mit einem andern von gleichem wërte, stande u. s. w. ist (sin g. seines gleichen *Barl.*). — die person óder sache der genôzschafft stëht im gén.: boumes g. *Karl* 28b, engels g. *Mir.* 48, mangenscines g. *Parz.* 212¹⁰, knopfes g. *Otnit* 799, kolre g. *MS.* II, 191b, des kuffes genôz dër von solchem wërte etc. ist dafs in der kufs gebürt *Trist.* 1584, vgl. bette-, redegenôz; — cliens *Sum.* 3, diener.

genôzen *prt.* nôzete *D.* zusammenstellen, vergleichen mit - (sich einem, ze einem g.: ze dër gëlpe die diu sunne hát, dá kan sich niht zuo g. in dirre wërldë *Benur.* 144).

genôzsame, genôzschafft *stf.* verhältniß, verein von genôzen, consortium, gemeinschaftlicher stand *Ir.* s. 62.

genôzamen *sw.* sociare.

gëne fúr jëner (*Ob.* 525).

gënsit s. v. a. jëne site jënsit (g. mers trans mare *Ob.* 526).

GENS-KORN *stm.* tipsana (*Sum.* 54).

genster (ganster, vgl. gnëiße) *stf.*, *dëmin.* gensterlin *stm.* funken (scintilla *Gl. Bern.* 229a, favilla 214b).

genëgen *prt.* mocte: mich genüegët *GS.* ich hábe genüge, vergnúgen daran *Ir.* s. 109 (*Ir.* 269 daz si beide an einander gennocte).

genrnt g. nühete f. fülle, reichthüm, überflus *Troj.* 13c, *Ben.* 175, 180, *MS.* II, 149; fruchtbärer bóden *Barl.* 41²⁰ [vgl. *góth.* ganah *ahd.* kinah *sufficit*; dur-nohte, durnëhte *perfectus Srv.* I, *Sm.* II, 687].

genëtam (*ahd.* -ic) g. -iges, genuhtsam *adj.* fruchtbringend *MS.* II, 172b, *Troj.* 154c.

genroc (*góth.* ganóhs), gnuoc g. nuoges (jedoch im *sg.* meist unflektiert) *pl.* gnuoge *adj.* genügend, und nach der gewónlichen *ironie* ófter statt vil reichlich und alze vil übermáßig. — als *subst.* mit *abháng.* gënit.: éren gnuoc *Ir.* s. 161, éß íß g. 15, éß ware zuo dem tóde g. 189. — als *adv.*: ein gnuoc engez vâz *Ir.* 258. — genuoge *stm.* *Nith.* 55⁴.

genroc:samede *stf.* hinlänglichkeit (*sufficientia*, *affluentia* *Sum.* 1).

genvogen = genüegen *Willu.* 406⁴, *Parz.* 201²².

genze:lich *adj.* völlig, gewiß *Trist.* 1076. genzeclich vollkommen.

gepfaden *prt.* pfadete einen weg bánen.

geplëgen *prs.* pflige *prt.* pflac *G.* pflëgen etc. s. pflëgen.

geplëhte *swm.* teilnehmer, genosse *Nicod.* 27a.

gepfæte *stm.* das schnauben, sich brüsten *Nith.* 3⁵.

geplez, gepletze *stm.* das schallen von *ëtwas* niderfallendem (vgl. *Nith.* 27, 34¹, *Ob.* 526).

geprüfen *sw.* A. preisen, einen wërt beilegen *Wic.*.

geprüeven (*prouer*) *prt.* pruohte erkennen, beurteilen, ze riter als ritter bezeichnen und dárstellen *Trist.* 4582. vgl. prüeven. — geprüevieren *sw.* dárstellen, aufzrüsten.

gepüfel *stm. collect. von pofel P. anz.*

454¹⁶ (*F. An. gepnuovet*).

GËR (*ahd. kēro*) *adj. verlangend, enpidus*.

GËR, gir *stf. verlangen, wunsch, wille* (*MS. I, 2*), in was zuo einander gër der einc wollte an den andern *Ir. s. 46*.

GËR (*göth. gáis, γαίον, lat. gæsum, vgl. göth. gáisjan affligere*) *stm. wërkeuzg zum stëchen óder festhaken* [*kër tridens, fularica, fífkër fuscina GL. Sm. II, 61, vgl. azigër, nabigër*]; die keilförmige schneide des wurfspießes; díser wurfspieß selbst, der zum kampf und zur jagd gebraucht wurde *F. AN. BELL. SAR. v. 2525 (NIB. 1851)*. vgl. gère.

gerade *adj. (meist sw.) gleich, gleichpárig, gráde*.

geranfen (*für rahfinen, rehfinen*) *prt. rahfente k-rächzen: úz g. aufzrüsperrn GEN. 45*.

geraht *ptc. v. recken*.

GERÄME *adj.:* g. fin echt haben, auf seiner hüt sein *LIEDERS. I, 314*. — gerámen *sw. GS. zum zile hínleiten* (*OB. 527*).

GERANGEN *prt. rangete sich unbescheiden betragen MS. II, 75*. — geranc g. ranges *m. W. G. IST 124b*. vgl. gerenge.

GERAT g. rades *adj. schnell, velox*.

GERÄTE *stm. rát B. AR. 14¹¹* (geräte oder getate *rát óder tát OB. 529*); — vórrát *ib. 155¹³*, gerát, zeug, insbsd. die fúrende hábe die sich auf den schmuck und zierát der frauen bezieht.

GERÄTEN *prt. riet A. (τεύζειν) ráten, anstellen, zu wege bringen NIB. 4111*. — (*intraus., mit fin u. haben: τυζύζειν*) mit der zeit werden, geráten (gedihen), bis auf einen gewissen grád hínkommen (*P. ANZ. 698²², WILH. 423²⁶* nu was der strit geráten zeime also vërren rucke; auch von persónen: *KL. 2085, NTR. zallen fiten wart nú gedranc; dó sach man Ehkunáten gein dem von Babilóne dringen: háret wie si nú geráten*),

trëffen (*Ir. 259* ietwëders sich geriet dá fehlt unde hëlu fehiet), aufzfallen (*mislich g. anders aufzschlügen WIG. 1999*); — an *AS. an étnas von ungefúr kommen*; — (*c. infin. ónc ze*) dazú kommen dafs man -, anfangen (*ër geriet jagen*) *LIEDERS. II. 528, 629, SCHREIB. URKB. I, 379*.

GERÄTEN *prt. rátele G. entráten (rát haben) Ir. s. 225*.

GERÄTEN *adj. (ptc.) beraten, verséhn* (*OB. 527*).

gerbe für garbe (*stück fleisch*), s. garwe. — gerbe für geerbe *heres (WSTN. 195)*.

gerbet *ptc. v. erhen*.

(GÈRE, *abgeleitet v. gër*) g. gèren *swm. (mlat. pilum) keilförmiges stück:* 1) der gefúttelt und gefranzte, durch schmúle, gespítzte, spießförmige streifen, setzen und trodchn gebildete den unterleib umgebende teil der kleidung *KUIS. 90b, KÚTR. (HILTS 664, RA. 158, 340, 940, SM. II, 62; Kútr. hat die hende so réhte müezielichen in ir gèren gewunden KÚTR. 1280³)*; auch dem halsbërge wurden solche gèren angesetzt *P. ANZ.*; eine brünne hat *ORENDEL 2070* drei goldne gèren zum zierát; zuletzt rockschófz, schófz im allgeméinen; — 2) (*démín. gèrel*) kürzeres ackerbét, das wie ein zwickel zwischen grófzern ligt (*vier ácker und vor den ein gèrel ... ein drumel und gèrel vëlde Mox. noica ad 1372*).

GERËCH *adj. gráde, rectus. zuo gerëchen kómen sich wól befinden*.

GERËCHEN (*für gerechenen*) *prt. rechente (rechnen): sich g. zuo DS. sich , étw. úberlegen GEN. 78*.

GERËCHEN *prs. rieche prt. rach vollständig rächen THOR. f. 112*.

GERECKEN *prt. racte u. ráhte aufzstrecken. úf g. in die hóhe heben. — dárstellen F. AN. 76¹³*.

GEREDEN *prt. redete zúsichern MS. I, 141a, NIB., eincn reinigungseid leisten AUGSB. SRK.*

GERESSEN *prt.* raffte schälten, sträfen *BARL.*
 GEREZE *stn.* das umherflankieren, *velitatio* (*Sch.* 3546).
 GEREHEN? *sw.* riechen? *MS. II*, 206 (l. gesehen).
 GERËHT — bereit: *g.* *fin* *DPGS.* (zu *étw.*) *Nrb.* 406; *gerächt*; *rächt*, *dexter* *AVGsb. Str.*
 GEREREISE *swm.* reisegesellschafter, *begleiter.*
 GERERIT *adj.* (*gereite adv.*) bereit, fertig, zur hand *MS. I*, 182, *II*, 178 (üf *AS.*, zuo *DS.*, *GS. Iw.* s. 158). *adv.* leicht, bald, bereits.
 GEREREISE *stn.*, *gereit:schaft stf.* zeug, reitzeug (*sattel etc.*). — *wägen* *GEN.* 100 (*rheda*, reitwagen *GRAMM. II*, 45 *ANM.*, 744). *färt.*
 GERERITEN *prt.* reite zurächt machen *EN.* 9555 (*vgl.* *ANM. z. Iw. z.* 5607).
 GERERIT:sCHAFT *stf.* zubereitung.
 GEREREN *sw.*: *ēz* einem in *g.* *figürl.* sich an im rächen *NITH.* 24².
 GEREREN *prt.* *érete* (*érte*) *éren* (*ge:rét gerédet* *OTROC.* 29b).
 GERERENGE *stn.*: mit den wiben *fin* *gerenge* hân sich mit inen läppisch umhertreiben (*vgl.* *gerangen u. geregeze*) *NITH.* 28³.
 GERERERE (*W. RISU*) *stn.* *rudera* (*OB.*).
 GERERHABE *swm.* vórmund (*der* das kind auf den *gären*, dem *schófze* hält *RA.* 466; *spérhalter* *Sm. II*, 61).
 GERERICH *stm.* *rache* *PARZ.*, *MS. I*, 86.
 GERERICHEN (*ahd.* *rihhôn*) *prt.* *richete* *hervórrágen*, *walten*, *hërrschen*, *sígen* (*MS. I*, 27b); *reich* sein; — *bereichern.*
 GERERIDEN? *prt.* reit ríten bereiten *WIG.* 10815, *vgl.* *verriden.*
 GERERIGENE *stn.* (*collectiv* von *rëgen*) *landrëgen* *Rvod. W'Chn.*
 GERERINSEN *prt.* *rihfete* *walten*, *hërrschen.*
 GERERIRTE *stf.* richtung, *grádheit*, *gráde* *stráfze*; — *einrichtung* (*geráte*, *suppeller*, *wirtschaft* *W'STR.* 196). — *adj.* bereit (*SSp. II*, 11). — *adv.* *grádeswëgs*, *gráde* (*FLORE*), *sogleich* (*ERNST* 4815), in *g.*, in *al g.* *KUS.*

32b, 7d, *al g.* *ALXDR* 1327 *id.* — *gerihtes adv.* (*gén.*) *grádeswëgs*, *sogleich* (*OB.* 531).
 GERIRTE *stn.* (*gerádemachung*) das was die *geréchtigkeít* fordert, *verteidigung*, *gerichtliche genugtuung* (*fin g.* bieten sich *verteidigen*, *ze g.* hân vór dem *gerichte* sich *verteidigen* *BARL.*, *g.* nemen, *üf* legen, *gerihtes* *pflügen* *TRIST.*, *nách g.* *leben* *BARL.* 279); das *nidergesetzte gericht*, *richteramt*, *gerichtspflege* und *bezirk derselben* (*SSp.*; aber nicht *gerichtsversammlung*, *gerichtsstätte*), *gerichtsbarkeit* (*dise* wár eine *mërre* und eine *minre*, óder eine *hóchste* über *hals* und *hant*, eine *mittlere* über *schult gult* und *brúcehe*, über *schult* und *schaden*, und eine *nídrigste* über *schulden*).
 GERIRTE *stn.* *gericht* (*schüssel*, *gang*) *FRIE. TRIST.*
 GERIRTEN *prt.* *rihte* in die *rächte richtung* bringen (*sich* *üf g.* sich *aufrichten* *Iw.* s. 134), *richten*, *gráde* machen (*MS. I*, 111), *güt* machen, *aufzrichten*; *ASDP.* sich *über* *étw.* bei *jém.* *verteidigen* *Nrb.*; — *richterlich* *entscheiden* *Box.* (*AP.* über einen *BIHT.* f. 39).
 GERIRING *g.* *ringes m.* *anstrengung*, *bestrebung* *TRIST.* — *ring*, *eingeschlossener ort* (*Hlts*).
 GERIRINGE — *adv.* mit *anstrengung.*
 GERIRINGE *adj.* *subtilis*, *facilis* *FLORE* 19c.
 GERIRINGEN *prt.* *ringete* leicht (*geringe*, *ringe*) machen, *allevare*, *z. b.* den *nuot* *MS. I*, 17a (*vgl.* 10, 159). — *móht* ich dem *hüfe* *geringen* *drúckten* mich nicht *haussorgen* zu *bóden* *Iw.* s. 110.
 GERIRISEN *prt.* *reis* *rirn* fallen (*TROJ.* f. 11).
 GERIRITE *stn.* *reiterei*; *reitzeug* (*OB.* 531).
 GERIRITEN *adj.* (*ptc. v.* *riten*) mit *pferden* *verschen*, *beritten* (*PEZ*); *wol g.* *WIG.* — *ptc. v.* *riden.*
 GERIRUNE *stn.* *heimliches spréchen*, *gestúster* [*mysterium* *EXHORT.*] *BIHT.* f. 35.

GERIUTE *stn.* (*aufzgerueteles*) *árbár* gemachtes land, ackerfeld *Iw.*
GERIUWEN *prt.* rou ruwen: mich gerinwet mich schmerz.
gerlich *fúr* garelich, gar (*PEZ*).
GÉR-MÁC *g.* máges *m.* verwanter von mánlicher seite, sei ér mann óder frau (des knaben náhler gèrmác, ér si vrouwe oder man *hs. v. 1332 Sm. II, 61*), fwèrmác (*im gégen-satz von spilmác kunkelmáge, verwanter von weiblicher seite RA.*).
GÈRN (*W. GISU, inf. jëfan*) *prs.* gir *prt.* gar gären *ptc.* gorn gären (*fermentescere u. effervescere; Sm. II, 62, GRAMM. I, 939*).
GÈRN (*ahd. kërôn*) *prt.* gërte *G.* begeren, verlangen; ze einem, an einen von einem *NIB. 6150, 1267*. — gërnde linte umherziehende spílleute etc. (*vgl. MS. II, 240, 202, 123, I, 129, 118, 22, FR. I, 343c*).
GÈRN *adj.* begirig (*vgl. niugèrn, vür-wizgèrn*).
GÈRNE *adv.* (*comp. gërner MS. I, 29, 127*) *der absicht, dem wunsche gemáß* (si mohtn in gërne hán vermiten sie hättén wól wünschen mógen fèrn von im gebliben zu sein *WIG. 488*), bereitwillig, mit vergnúgen (gërne fèhende schaulustige *TRIST. 611*); leicht, móglich, gar leicht, oft.
GERNEN *prt.* gerneté ernten *PARZ. 254¹⁸* [*and. hs. kernet*].
gerner, karnære *stm.* *carnarium*, leichenhof [*ossorium Voc. v. 1429; vgl. ahd. mittilacarni wildbráten, fettes fleisch, gerbe Sm. II, 66*].
gerop, grop *g.* robes *adj.* rauh, rôh, grob *AWÄLD. II, 220 (GRAMM. II, 746, Sm. II, 99)*.
gerórach (*W. RIUSU*) *g.* -ahes *stn.* róricht, *arundinetum* (*SCH.*).
geræsten *prt.* rôfte *confricare* (*SUM. 4*).
gerorten *prt.* rotte: fieh *g.* sich scháren, gesellen *UOLR. TRIST.*.
geroube *stn.* *exuvia* (*SUM. 52*).
GÉR-SCHUȝ *g.* fehúȝes *m.* (*pl. fehúȝe*) spèrwuf *KUTR.*

GÉR-STANGE *swf.* schaft des gèrs (*mér stark und dick als lang*) *KUTR.*
GÈRSTE *swm.* *hordeum*. — gèrñ: mël *stn.* gèrstenmël *GL. ZIFETL. 112a*.
GERTE (*aufz gartëa, vgl. gart*) *swf.* rúte, dünner zweig; rúte als ackermáß (*OB. 532*).
gertelin *stn.* kleiner garte, gürlichen.
gartenære (*gartære*) *s.* garte.
GERÜBEREN (*W. HRARU*) *prt.* ruorte rúren, berúren (*vom sailenspile TRIST. 7995*).
gerùm, gerúme:lich *adj.* gerúmig.
gerúmen *prt.* rúnte gúnzlich verlassen (*daȝ vaȝ Iw. s. 257*); èȝ *g.* ein land gauz verlassen *NIB. 5837*.
gerúne (*collect. von roue*) *stn.* umherliegende baumstämme.
gerúnen *sw.* heimlich spréchen, susurrare *MS. II, 81. vgl. geriune*.
GÈRUNGE *stf.* das begeren (*OR. 533*).
GERUNŦ (*W. RINNU*) *stm.* kúselab, coagulum (*GL. BLAS.*).
geruochen *prt.* ruochte *G.* (*óder mit infn., meist óne ze*) für gút finden, belieben (*sowól zu begeren NIB. 518, als zu gewáren NIB. 8885*) *z. b.* der wirt dò dës geruochte daȝ *Iw. s. 219*; geruochet mëren; fin hëte anders niht geruochet *Artús ze truhfáȝen Iw. s. 101*; fwaȝ ir geruochet *sc. haben TRIST. 7881*.
geruochlich *adj.* wert; um hërzen ligend *MÜLL. III, 11* (fwaȝ *g.* rât).
geruoent *stf.* gégenstand des bemáhens *BON.*
geruochunge *stf.* *dignatio* (*gnädengunŦ*) *CONR.*
geruofen *prt.* rief *DP. rífen Iw. s. 125*.
geruoric *g.* -iges *adj.* reȝe, munter, rúrig (*St. II, 290*).
geruowen *sw.* aufzrúhen.
gerúste *stn.* veranstaltung, vórrichtung; anzug (*GRAMM. II, 744*).
GERWE *stf.* zúbereitung [*preparatio SUM. 14; vgl. ahd. kikarawi cultus, kari decus GL. Sm. II, 64*].
GÈRWE *swm.?* (*vgl. gèrn gären*) gære, góre *d. i.* die óber- óder spundhëfen des biers, die als gárungsmittel bei

bereitung von meßspeisen u. bröd von weizenmel dienen, gëst, fax TSTON 2620; auch eziich- und wingürwen gibts.

GERWE adv. s. v. a. gar; auch pl. adj. gar (gerwe fiden holoserica FR. I, 319c).

GERWE=kamere suf., gerwe=hüs stn. zimmer worin sich der priester das meßsgewand anlegt (OB. 528).

GERWEN (ahd. karawan prt. karota u. karawita) prt. garte u. gerwete (OB. 528) durch kneten bereiten (z. b. ziegeln), drücken (z. b. vöfen g. dinkel zwischen mülsteinen; durchbleuen HELDENB. f. 193); — gár machen (Iw. s. 128), gerben (leder bereiten SM. II, 65); fertig machen, bereiten, machen (ein bat fi ime garten, der hilcof garte sich in die hëren wát zög sich die kleidung an MAR. 79, 178, MS. II, 201).

gefach prt. v. gefchen.

GESAGEN prt. sagte seite vollständig sagen MS. II, 124 [exponere GL. MONS. 338, 390, 393, denuntiare, asseverare GL. HLAB. 950b, 960b, 971b].

GESAMENEN (ahd. samanón) sw. zusammen bringen; sich g. zusammen kommen.

GESANG g. fanges n. der gesang [gerónlicher ist daß sanc] MAR. 61, BARL. 309¹⁵, MS. II, 245b.

gefát für gefetzt Iw., BARL. 116³⁹.

GESAREN prt. fate sättigen. — gefatlich adj. satiabilis ALXD. 6327.

GESÈZE stn. niederlassung, lägerung, besetzung MS. II, 134a; sitz, residenz (OB. 536).

GESCHÄCEN sw. schachmatt machen, besigen MS. II, 205. — gefchäch=zahelt tessellatus OTTOC..

GESCHAFFEN prt. schuof schaffen, verursachen, ordnen, befehlen. — ptc. gefchaffen adj. gestaltet.

GESCHAFF stn. (PARZ. 319¹⁵), gefchaft g. scheffe f. (gefchepfede stf.) geschöpf BARL. 21²⁸; schöpfung 320²⁴. — gefchaft stn. gestalt (OB. 534).

GESCHAMEN prt. schamte: sich g. GS. über etw. schám empfinden.

GESCHANDEN prt. schante zu schanden werden MS. I, 81.

GESCHARN prt. scharte schären, sammeln MS. I, 155.

gefcheffide etc. s. gefchepfede.

GESCHÈHEN prs. schihe prt. schach schähën — der tac geschicht der bestimmte tag kommt TRIST. 14876, daß gefchach nun güt (είεν; wenn man in der rede von einem zum andern übergeht) BOX.; — mir gefchicht zuht ich bin ein mann von feinen siten, m. g. vrümekeit ich zeige mich als einen bráven mann, m. g. diu ère ich bin síger Iw. v. 752 (vgl. v. 3787 mir g. ère mir widerfárt ère); zuo ir wunden gefchach ir gnáde und gemach wurde ír rúhe u. bequámlichkeit verschafft Iw. s. 283, wie mir zer bühnen ist gefchèhen wie ès mir damit ergangen ist ib. 139. — mir geschicht ze riten ich reite zufällig; im wære ze weinen gefchèchen èr hätte weinen müssen, mir geschicht ze lidenne ich muß ertragen Iw..

GESCHÈIDEN prt. schiet sich trennen, sich entfernen (dannen g. Iw. s. 31); trennen. — gefcheidungge stf. divortium (SUM. 52). — gefcheidenheit stf. recessus, segregatio (OB. 534).

GESCHÈLLE stn. die schèllen am reitzeuge. geschelle stn. das tónen, schallen (bsd. von hörnern) TRIST. 2769, lärm HELDENB. II, 153, tumult, aufstand (OB. 535, vgl. MS. II, 58).

gefchèn für gefchèhen FRIB. TRIST. 878.

GESCHENDEN prt. schante beschimpfen, besigen WIG. 7208.

GESCHEPFE, gefchepfede, gefchefe stf. geschöpf; bildung, gestalt, körperliche beschaffenheit, aufzrüstung; — männl. geschlechtsteile (OB. 534). — stn. angelçgenheit, beschäftigung, geschäft TRIST. 17275, 5186, AUGSB. STR. 38 (gefcheffe; GRAMM. II, 248). — testament (WSTR. 198).

gescheppen sw. erschaffen.

gescheppric (schefflic) g. -iges adj. geschäftig, betribsam TRIST. 7928.

geschērmēn, schirmen sw. D. als schirm dienen.

geschickede, gefelicke stf. beschaffenheit TRISTAN.

geschide adj. schlau, gescheit DANCR. 128, Mus. I, 70 (GRAMM. II, 986).

geschint (stn.) stf. reihe, schicht; die folge der erāugnisse (wunders g. IV. s. 138), hergang der sache, das geschēhen sein, das was geschieht (REINH. 352), beggebenheit, sache BARL. — von geschichte von ungefār FLORE, MS. I, 46; in dēr geschicht bei dīser gelegenheit, in dīser weise FRIB. TRIST., durch die g. außz dēr ursache KVONR.; — swenn er gāt uf dēr g. wenn ēr damit beschäftigt ist BON..

geschirre stn. — (verächtlich) ein langer mann MÜLL. III, XXVIII.

geschuue, geschuue stn. das wovór man sich scheut (larva MONE 232) GAMUR 105, MS. II, 94.

geschol (W. sculan sollen) g. scholles m. schuldner KUTR., WIGAN. 52b, 61a. geschoz stn. exactio (CONR.), tributum (OB. 535).

geschöz stn. geschofs WILH. 324⁺.

geschrōten prt. schriet zerschneiden, zerhauen.

geschrudel (schrutel, vgl. schrate) stn. gespenst MAR. 10.

geschulden sw. verdienen; verschulden. geschuoch g. schuohes adj. beschützt, calceatus. — geschuohē stn. pl. calceamenta (SUM. 35).

geschütze (ahd. kifcuzi) stn. geschütz FUGN. BELLI v. 1011.

gesēdele swm. tischgenofs.

gesēcen prt. fēgente mit seinem sēgen beglücken (bene precari PEZ).

gesēnen prs. fīhe prt. fāch fāhen ptc. fēhen sēhen (in nachdrucksvollem sinne), ansēhen TRIST. 10774. — gefach mich got gott sēgne mich, stēh mir bei, gott lob!; gefach in got dēr — wól im dēr — BEN. 24; der rīche

got mich ie gefach wól mir MÜLL. I, s. 213 z. 114; daż dich got ie g. gott sei dir gnädig BON.. — ptc. act. gefēhende adv. mit schēnden angen BON..

gefeit fūr gefaget.

geselle (aufz kifal-jo, W. allu) swm. derjēnige zu wēlichem man in nāherer beziehung stēht, sei ēs durch ēhliche verbindung (WIG 7433), óder durch freundschaftsband (IWEIN s. 258) und massenieverhāltņis (iuch, künec, und iuwer gefellen über al IWEIN s. 120), óder durch gleichheit des standes (Artūs was in baz gefelle danne hērre IV. s. 42) óder durch begleitung auf der reise (IV. s. 241). vgl. hergefelle, kampfgefelle. — gefellin stf. gattin TRIST. 16635.

gesellec g. -iges, gefelleclich adj. als gefellen; pāweise; gefelleclicher umbeuanc MS. I, 151. — gefellenliche varn eum sociis peregre ire MS. I, 149. — gefellekeit stf.: ēr zurnde durch g. weil ēr sich als īven gefellen ansāh IV..

gesellen sw. — zūgesellen; sich g. bsd. sēbānder, pāweise gēhn.

geselle-schart stf. das beisammensein, zusammenhalten, verbundensein, das freundschaftliche verhāltņis; — die persōnen die man bei sich hat WIG. 8928.

gesemine (gesamne) stn. versammlung (concio SUM. 14; phalanx ib. 14).

gesenden prt. fante s. v. a. fenden WIG. 429, NIB. 4640, 8896.

gesēren sw. versēren, verwunden.

geserwe (aufz kifarawi) stn. panzer-rüstung, lorica.

gesetze, gefetzede (SUM. 5) stn. satzung, gesetz (rēht, ordenunge CONR.).

gesetzen (W. sizu) prt. fante setzen IV. s. 175; den muot fō g. sō gesinnt wōden TRIST. 18030.

gesēz g. fēzēs n. belāgerung, obsessio. gefāze obsidio.

gesēzzen adj. (ptc.) angesēssen, begürtert, sicher (OB. 537).

gesmele (ahd. kifidili) *stn.* gesidel, dispositio sedium, die sitze (GL. MONS. 338). *vgl.* fëdel.

gesigen (ahd. fikôn) *prt.* figete: einem an g. in übertrëffen, überwinden, besiegen *Ir.* s. 29.

gesigen *prt.* feic figen sinken, cadere, concidere (SCH.).

gesihene *stn.* gesicht (als sinn) *Fdgr.* 162²³; das aufzsehen, antlitz *Nib.* 1672⁴. *vgl.* gefiune.

gesiht *stf.* das sehen, der blick (an ir gefihite vór iren augen, nâch g. nach eingenommenem augenschein, von g. nach eigner ansicht *Box.*); anblick *BARL.* 49²³; angesicht *BARL.* 374²⁷, *ECKENLIED.*

gesin *anom.* sein, dá sein, geschéhen; wider g. *DPGS.* cinem in étwas entgëgen sein *TRIST.* 5780. — *ptc.* s. v. a. gewëfen *BARL.* 36³⁰.

gesinde (*W.* sinu gehe, reise) *stn.* (reisegefolge) die zú dem hófe eines fürsten gehörigen männer und frauen (*MS.* I, 103, 166). — *sum.* (ahd. kafind-jo) ein einzelner vom hófstáde, gesellschaft *BARL.* 151⁴; ein ir g. einer aufz írem gefolge *Nib.* 1657.

gesindelehe *stn.* comitatus *HERB.* 11a. gesinden *sw.* zum mitglide des gefindes machen *BARL.* 166³⁶, *MS.* I, 125; dienen.

gesinen *prt.* finete verbünden, gesellen (sich g. oft im *NTIT.*).

gesinne *adj.* fin hábend: besonnen, klüg (ingeniosus).

gesinnen *prt.* fan nach étw. verlangen, es verlangen (*HLTS.*).

gesippe, gefipide (gefipft) *adj.* verwant *BIHTEB.* f. 23 (*WALLR.* 27). — *stn.* verwantschaft. gefippe=schaft *stf.* *MS.* II, 232.

gesit (gefitet) *adj.* gewónt *Nib.*; (mit *adv.* verbunden) einen gewissen site hábend, gemút *Nib.* 6229.

gesitzen *prt.* faž *ptc.* fëžzen — sich nidersetzen, sich setzen (úfež ros *Ir.* s. 36; ich gefaž úf hatte mich zu rosse gesetzt *ib.* 35); — sitzen bleiben

Ir. s. 140, *PARZ.* 328²⁵; *Nib.* 1603 [wól anstëhn *OFFR.* II, 6, 14].

gestune *stn.* das gesicht (als sinn) *GEN.* 45, *KAIS.* 88b; das sehen, visio *Fdgr.* 108³¹ (*visus GL. TRIV.* 2, 19), der anblick *Fdgr.* 203⁹, das aufzsehen; das antlitz *Nib.* 1672⁴ [*vgl.* ahd. daž anefüne; *GRAMM.* II, 163]. — gefiun=lich *adj.* sichtbar *DIUT.* II, 293.

geslâfe *sum.* schlâfgenofs *TRIST.*

geslahen *prt.* fluoc *ptc.* flagen schlâgen, erschlâgen; aufzschlâgen (fwër niht dá ist, al bald ež xii gefleht geschlâgen hat *Sm.* II, 4).

geslant *adj.* abstammend, angestammt; von natúr beschaffen *WOLFR.*, *GEORG* 57a, *FRIE. TRIST.* 4341; angemëssen (*OB.* 535); wol g. (auch g. allein) wólgebóren, wólgeartet, wólgebildet (*MS.* I, 42).

geslehte (gefleht) *stn.* geschlecht (fin g. eine persón seines geschlechts *Box.*), schlag, stamm *WIG.* 6607, árt.

geslende *stn.* zum flinden dienendes, schmauserei *WILH.* 326²⁸.

gesloftec g. -iges *adj.* leicht einschlüpfend *MS.* II, 193a.

gesmac g. smackes *m.* der geruch den étw. von sich gíbt, duft (*OB.* 535). — gefmahte *stn.* duft *FLORE.*

geimëlze, gefmilze (*EN.* 44a) *stn.* (geschmolzenes) schmelzarbeit; bërNSTEIN (electrum, pyropus *Sum.* 51).

gesmide *stn.* metall; schmídwërk, geschmeide; gerát. — gefmide *stn.* fessel *WILH.* 220²⁷ (bei *Lachm.* verfmide).

gesmlegen *prs.* smiuge *prt.* smouc: sich g. sich ernidrigen (*PEZ.*) *ptc.* gefinogen humilis, demissus.

gesnabel *adj.* rostratus *MS.* II, 138a.

gesnurre *stn.* tónderer schmuck *PARZ.* 718².

gesorgen *prt.* forgete in sorgen sein.

gesorfen *prt.* soufte versenken *Nicod.* 24d.

gespan g. spannes *n.* gespänge. diu ringes g. die panzerringe *Nib.* 8382.

— *gespan*, *gespenne* u. *spannung*, *zwist* (*OB.* 538).

GESPANNT (g. *gespenste*), *gespenst* (*W. SPANU* *illicito, suggero, persuadco, seduco*) *stf.* anlockung (*illocubræ GL. HERBARD.* 1986) *TSION* 225, *BIHT.* 36; geisterhafter tünscender trüg, phantóm, geistererscheinung *BON.*

GESPEHTE *stn.* lärm *LIEDERS.* I, 243. *vgl.* *spahen.*

GESPENGE *stn.* s. v. a. *gespan fibula* *NIB.* 8258.

GESPENNE *stn.* spannung, streit (*WALLR.* 27). *vgl.* *gespan.*

GESPENHED g. -iges *adj.* lockend, schmeichelnd, úberrédend *TRIST.* — *gespenflichkeit* *stf.* anlockung, schmeichelei *TRIST.* 17559.

GESPERRE *stn.* *distentio, tignum, contignatio* [*SUM.* 51; *vgl.* *gespirre conjunctus NOTK. B.* 95].

GESPIL *swm.* spilgenofs, genofs; — *suf.* gute freundin, gefártin, gattin *FLOBE* 16c ff.

GESPISEN *sw.* speisen, füttern; *fin* leben g. sich seinen unterhalt verschaffen *BONER.*

GESPOR=SPRINC=LICH *adj.:* g. érstekeit gotlicher bérhaftikeit (érste urfprunc gotlicher úztrucht) *fontana primitas omnis emanationis CONR.*

GESPRÆCHE *stn.* colloquium (zefamene spréchunge *MONÉ* 232); rátsversammlung *BABL.* 396²⁸ [*vgl.* *gilprähhi disertus GL. MONS.* 332, 338].

GESPRÆCHEN *prs.* spriche *prt.* sprach sprächen, angeben, wünschen *TRIST.* 7888; *entsprächen* [*intercedere GL. MONS.* 319, *proferre, prosequi* 359, 376, 386].

GESPRENGEN *prt.* sprancte ansprengen, *im sprunge (galopp)* reiten *TRIST.*

GESPRINC g. springes n. torrens (*PETR. PACZC.;* *oristgium SUM.* 12).

GESPRINODE *stn.?* arbustum (*SUM.* 45).

GESPÜC g. spücket n. gespenst, spük *BERIT.*

GESPULC g. spulges m. observanz (*OB.* 539).

gespunte swm. u. f. amasius, amasia (v. sponsus).

GESPUNNT (*W. SPINNU*) *stf.* *filum ductum* [*in der rédensárt gunst get für gfpunkt semper judicio favor officit* *Loc. v.* 1618 *ist SPANU* *des wortes wurzel*].

GEST (jést, *W. GISU*, *inf.* jéfan) *stn.* schaum (*BREM. WB.* II, 491).

GESTALLE? *swm.*, s. *nötgestalle.*

GESTALT *pte. v.* stellen *WIG.* 2240.

(GESTANDEN) GELIÄN, GESTÄN *prt.* fluont fluonden *pte.* standen stéhén, sich stellen (*vome orfe g. absteigen NIB.* 3876; *vor g. einem in beschützen NIB.* 3582); *still stéhén, bestéhén* (g. läzen *auf sich berúhn lassen*), dauern, stark sein; *in einem gewissen zústande sein* (z. b. *hóle g.*, *vró g. MS.* I, 122, *vgl.* 192); — *AP.* kosten (*swaz êz in gestét hinz dem arzâte was in der artz kostet* *WSTR. BTR.* VII, 23). — *DP.* *in einem beistéhén* *WIG.* 2773, *GS.* (*óder zuo DS.*) *in einer sache; GS.* *im darin beitréten* *NIB.* 1137; *mir gestát ze staten mir kommt zu gúte* *TRIST.* 8170, *mir g. ze muote mir beliebt* *ib.* 16623; — *áne g. GS.* *óne étwas, frei davon sein* *WIG.* 10615. — *pte.* *gestandener muot standhafter sinn* *TRIST.* 9229.

GESTATEN, GESTATEGEN *sw.* die *stete gēben, copiam facere.*

GESTE *stf.* (*frz. la geste, lat. gesta*) *geschichte und gedicht von rittertáten und ábenteuern* *TRIST.* 8946.

GESTEGEN *prt.* *stegete einen stēg, steig bánen* *TRIST.* 11816.

GESTEINE *stn.* *édel gesteine (monile MONS.* 332); *bréttsteine, schachfigúren* *TRIST.* 2223.

GESTELLEN *prt.* *stalte — anstellen, machen; beilēgen (den streit)* *MS.* I, 89.

GESTELTENISSE *stf.* *figura* *HERB.* 118a.

GESTEN *prt.* *gáste als gast aufnémen; gastlich, festlich schmúcken* *BIHT. f.* 65, *MS.* I, 87, II, 192, *TROJ.* 106c (*begeffen*), *preisen* *TROJ. f.* 46; *sich g. gein einem sich cinem zum fremden machen, sich im entfremden, von im weichen* *BABL.* 217⁴. — *gesten*

sw. seine rede mit einem gestus, einer gebärde, einer bewegung begleiten.

GĒSTEN (gisten; *W. GISU* inf. jēlan, vgl. gēr̄n) *prt.* gēste aufbrausen, gischen, schäumen *Voc. v.* 1419.

GĒSTER *adv.* gēstern.

GĒSTĒRĒBEN *prs.* sīrbe *prt.* sīarp — tōt sein (*SM. II*, 4).

GĒSTĒRNE, gestirne *stn.* constellatio [*SUM. 4*, *militia MONS.* 323, 330 ff.].

GĒSTIFTE *stf.* das festgesetzte, gestiftete; *stat PARZ.*; *stift (WALLR. 27)*.

GĒSTILLEN *prt.* sīlte aufhōren machen; — aufhōren *FDGR.* 176⁴²; mit folg. *insfn.* óne ze *GEN.* 79.

GĒSTIN *stf.* weiblicher gast (mir was diu vreude geslin fērn *PARZ.*).

GĒSTIUREN *prt.* sīurte *G.* (dēs *Iw.* s. 189) wohin leiten; von etwas ableiten, daran verhindern *FRIB. TRIST.* 2954. — *gestiurekeit* *stf.* continentia (gehwirkheit *CONR.*).

GĒSTLICH *adj.* gastlich.

GĒSTOPFEL *adj.* stopplig *MS. II*, 225a (g. hār stopfelhār, pīli).

GĒSTOZE *stn.* das stōzzen; tolles hin- und herrennen *BOX. (STR.)*.

GĒSTRAHT *ptc. v.* strecken.

GĒSTRENZE *stn.* das lāppische umhertreiben eines jungen kerls mit den mādchen *NITH.* 16¹ [vgl. plattd. franze verächtliches weibsBild].

GĒSTRICHEN *prt.* sīreich sīrichen streichen; schmiren.

GĒSTRICHET *stratus ptc. v.* estrichen.

GĒSTRITE *swm.* derj. mit dem man kämpft, gēgner.

GĒSTRITEN *DP.* sich mit einem in einen kampf einlassen, im stand halten *KAIS.* 70c, *MS. I*, 80b; an gestriten einem in angreifen.

GĒSTROPEL *stn.* lārm *HEIMB. HF.* 277 (gestrappl strepitus *ENSER HF.*).

GĒSTRÖUWE *stn.* streu (stramentum *SUM.* 35; vgl. στρωμμα).

GĒSTÜCKEIT (stuc:h.) *stf.* zusammensetzung (compositio *CONR.*).

GĒSTÜELE (*W. STALU*) *stn.* die sitze (*WALLR. 27*).

GĒSTUODEN *sw.* zur stütze dienen (*OB.*).

GĒSTÜPPE (*W. STIUPU*, vgl. sloop) *stn.* staubwolke *PARZ.*, *REINF.* 203c; staub (atomus *MED.*).

GĒSTÜRZEC? *g.* -iges *adj.* vertrauensvoll *TROJ. f.* 72, gefürzkeit? *stf.* audacia *ib.* (līs getürflec u. getürfkeite).

GĒSÜENE *stn.* versōnung. gefüenen *prt.* suonte versōnen (*OB.* 540).

GĒSÜRZEN *prt.* suozte versüfzen.

GĒSÜNTE *stn.* krankheit (*OB.* 540).

GĒSÜMEN *prt.* sūmte — *APGS.* einen mit etwas warten lassen *NIB.* 2619.

GĒSUNDEN *sw.* gefunt werden (wider auf die fūfze kommen) *MS. I*, 6, 30.

GĒSUNDBERN *sw.* von einander sondern, trennen *Ir.* s. 239.

GĒSUNT (*W. SINDU* gēhe), gesunde *adj.* der auf den fūfzen, wōlauf ist (gef. rēht als ein visch *TROJ.* 79b), unbeschädigt, unverwundet; vorteilhaft; *g.* wērden *GS.* dadurch geschützt werden *BOX.* — gefunt *g.* fundes *stn.* und u. das gefunt sein *EX.* 10718, *ALHEINR.* 1497.

GĒSTOCH *stn.* gewinn; die zinsen vom capitale (hauptquote) *AVGSB. STR.* 14, 41 (*ILTS* 693).

GĒSTOCHEN *prt.* suochte — *A.* heimsuchen; — ze einem *g.* bei einem ansuchen um etwas.

GĒSWANZEN *sw.* tanzend hüpfen *NITH.* 12¹⁰. vgl. swanz.

GĒSWARN geschwōren, *ptc. v.* swern.

GĒSWÆSE, gefwaslich (gefwasl.) *adj.* vertraut, heimlich. — *adv.* gefwāfe (*GEN.* 51, 94), gefwaslichen (*ALXD.* 5550) fūr sich. — gefwāfe *stn.* heimlicher ort, abtritt (ganc, heimlichkeit, secessus, cloacæ) *DIWT.* III, 217.

GĒSWEIGEN (*W. SWIKU*) *prt.* sweigete zum swigen bringen, compescere, compimere (*PEZ.*).

GĒSWELLE *stn.* schwelle (*OB.* 536).

GĒSWEMMEN *prt.* gefwande (gefwan: de *UOLR. TRIST.* 2808, wie trounde) — übersetzen.

GĒSWĒR *stn.* geschwūr (*SUM.* 19).

geswern *prt.* swuor *ptc.* swarn *höch* und *teur* schwören.

geswienen *prt.* sweich swichen *schwinden*, *entweichen*, *DP.* einem *abtrünnig* werden, *in* den dienst *versägen*, *in* im stich lassen *KUTN.*, *Iv.* s. 128.

geswie (gefwiige) *swm.* *affinis*, *dcrj.* mit dem man *verschwigert* ist, z. b. der *schwigerväter* *WIG.* 1174, der *schwäger* *GEN.* 87 (*Hlrs* 686).

geswigen *prt.* sweic swigen *still* *schweigen*, *conticere* *MS.* I, 123a; *gefswigen* *sin* *gein* einer *rede* *dazü* *still* *geschwigen* *haben* *BURL.* 261¹⁶. *ich* *gefwiige* *danne* *geschwiige* *denn* *HNor* [ih wile des swigen *Notk.*].

geswil *stf.* *schwüle* [*callus* *CONR.*, *GL.* *JUN.* 264; *vgl.* *gefswilt* *livor* *MONS.* 332 ff.].

geswinden (*W.* *svinu*) *prt.* swant: *mir* *gefswindet* *mir* *entschwindet* *die* *bessinnung*, *ich* *werde* *schwindlig*, *önmüchtig* *TRIST.* 1424 (*St.*).

geswiltrede *stn.* (*geschwister*) *brüder* *öder* *schwëster* *PARZ.* (*miner* *g.* *drei* *noch* *hint*: *ein* *brüder* *und* *zwei* *schwëstern*).

getagen *prt.* tagete — *unterhandeln* (*dingen*), *sich* *vergleichen* *FRID.* 136¹³ (*PAR.* *gezagen*).

getân *adj.* (*ptc.*) *beschaffen*, *bsd.* *in* *hinsicht* *auf* *gestalt* *und* *farbe* *MS.* I, 11, 17, 35, 86; *also* *ist* *ez* *unben* *diep* *g.* *só* *verhält* *es* *sich* *mit* *im* (*vgl.* *unbe*) *BON.* — *getæne* *swf.*: *diu* *wol* *g.* *die* *hërrliche*.

getæne *stf.* *gestalt* *KAIS.* 69d (*species* *GL.* *BERN.* 229b, *GRAMM.* II, 162). *vgl.* *wolg.*, *vorgetæne*.

getæper *stn.* (*f.*?) *geräusch*, *strepitus* *TRJ.* f. 44 (*frus*?).

getar *ταράω*, *præteritopras.* *v.* *getürren* (*MS.* I, 25).

getât *g.* *tæte* *f.* *das* *handeln*, *die* *gesamnten* *täten* *Iv.* s. 98, *die* *tätsache* *BON.*, *die* *tât*, *in* *gütem*, *öfter* *in* *schlimmem* *sinne* (*mit* *der* *getât* *auf* *frischer* *tât* z. b. *einen* *betrëffen*); *die* *äufzere* *beschaffenheit* *Iv.* s. 106 (*mit* *gewærhafter* *getât* *wirklich* *BURL.*

623²), *gestalt* (*in* *menchelicher* *g.* *BURL.* 66²⁷); *das* *geschöpf* *BON.*; *anlitz*, *facies* *SUM.* 30 [*vgl.* *ahd.* *gatâtrahha* *historia*, *gatâtrahâri* *historiographus*].

gete:dungen *prt.* dingete *seine* *sache* *füren*, *sich* *verteidigen* *vór* *gericht* *TRIST.* 11046.

geteline (*ahd.* *kataline* *affinis*, *W.* *GITU*, *vgl.* *gate*, *gater*) *g.* -nges *m.* *verwanter* (*SSP.* II, 31), *gesell*, (*irón.*) *saubrer*, *schöner* *gesell*, *ungeschliffener* *MS.* II, 71.

getele *adv.* *geschickt* *MÜLL.* III, xxxii (*vgl.* *gezelle*).

gete:lôs *adj.* — *leichtsinnig* (*GEN.* 86), *üppig*, *liëderlich* (*SM.* II, 80). — *getelæse*, *getlöse* *stf.* *lechtsinn* (*petulantia* *SUM.* 13) *MAR.* 17, 128 (*GRAMM.* II, 565).

getelle *stn.* *mütwillen* *NITH.* 16³.

getengel *stn.* *gehämmer* *TURN.* 136.

getichen *prt.* teich tiechen *AS.* *einem* *dinge* *förderlich* *sein* (*MED.*, *GRAMM.* I, 937).

getihte *stn.* *das* *aufzinnen* (*WILL.* 173²⁷); *die* *schriftliche* *abfassung*, *der* *vórttrag*, *die* *einkleidung*.

getiuren, getiuern *sw.* *höch*, *hërrlich* *machen* *PARZ.*

getiusche *stn.* *täuschung*, *betrug* *BURL.*

getorste *prat.* *v.* *getürren*. *getörstekeit* *s.* *getürstekeit*.

getotzen *sw.* *sich* *hinstrecken*? *Koloc.* 148.

getrabech *prt.* trabete *im* *trábe* *fortreiten* *TRIST.* 4661.

getrachen *prt.* truoc *trägen* (*sich* *g.* *sich* *hinziehen*, *hingehu* *TRIST.* 472). *an* *g.* *ersinnen*, *anlegen* *MAR.* p. 217, *NIB.* 3506, *KL.* 4239, *zu* *wege* *bringen* *Iv.* s. 246. *in* *ein* *g.* (*vereindären*) *anstellen*, *stiften*, *fügen*. — *vür* *g.* *fördern*, *nützen*.

getrêffe *stn.* *trëspe*, *lolch* *MS.* II, 577b.

getregede, getreide *stn.* (*substantiu*, *supellax*, *possessio* *GL.* *SM.* 476) *kost*, *lebensmittel*, *nahrung* *GEN.* 66, *TRJ.* 19297, 23472, *MS.* II, 207b, 233b,

LIVL. 96b. vgl. tragen, tregede, be-
tragen (*GRAMM.* II, 248).
GETREHTE *stn.* das denken. getrehtec
fin denken (*PEZ*).
GETREIBE (*W. TRIBU*) *stn.* handelsarti-
kel, victuālien (*SM.* I, 469).
getreit für getreget, v. tragen.
getrēt (getrēt) *ptc.* v. trēten. ein ge-
trēten rāt *consilium animo præcon-
ceptum* (*OB.* 542).
GETRIKEN *prt.* tranc sich satt triuken
IV. s. 54.
GETRIWE, getriuwelich *adj.* getren,
rēchtschaffen.
GETRIWEN *sw.* betuern.
GETROC (*W. TRICH*) *g.* troges *n.* trūg
(trūge), betrug (ān aller flāht ge-
troc zūverlūssig, ir könnt es mir
glauben *PARZ.* 333⁵); — trūgerschei-
nung, trūgbild, phantōm (tievēls *g.*
KARL 62a).
GETRĀESTEN *prt.* trōste: sich *g.* *GS.* ēt-
was zu entbēren wissen.
GETROUMEN *sw.* im traume sēhen; darin
erscheinen.
GETRŪEBEN *prt.* truobte trūben; krūnken.
GETRŪVEN *prt.* trūwete trauen (mit
folg. *infin.* ōne ze); *DP.* auf einen
vertrauen; *GS.* auf ētw. trauen: ēs
vermūten; *DPGS.* sich in hinsicht ei-
ner sache auf jēm. verlassen, das
vertrauen zū im hēgen dafs er sie
leiste.
GETSCHEN *sw.* sprūhen, funkeln (*MS.*
II, 1906); — schwanken [*SM.* II, 87;
vgl. *bair.* gutseli kutsche, *frz.* le co-
che, *engl.* the coach, *spān.* el coche].
GETŪLE *stn.* befestigung, mania (*OB.*
542). vgl. auch dil.
GETVON *prt.* tēte tātēn *ptc.* tān handeln,
verfāren *TRIST.* 17401; uāz *g.* nafs
machen (von blūt) *NIB.* 7846 [condere
GL. MONS. 406, congerere *KERO* 77].
GETŪREN *prt.* tūrte aufzdauern, durare.
GETŪREN *præteritopræs.* tar turren *prt.*
torfte sich getrauen, sich erkūnen
(*engl.* to dare): (mit folg. *infin.* ōne
ze) ich getar lān *IV.* s. 183, ich
getorfe biten wūrde mich getrauen
zu bitten *ib.* 164.

GETŪRF, getūrste, getūrstekeit *stf.* das
sich unterfangen, audacia (*præsump-
tio* *SEM.* 14, *GRAMM.* II, 743). — ge-
tūrste *g.* -iges, getūrste:lich *adj.*
kūn *TRJ.* f. 41.
getūfche *stn.* (*BEHT.*) s. getūfche.
GETWANE *g.* twanges *m.* zwang (āne
g. freiwillig), gewalttāt; bedrāngniſs,
bekūmmerte lāge *TRJ.* f. 102 (*ditio*
OB. 542).
getwās *stn.* phantasma, gespenst *TSION*
2306, *HEBB.* 6a.
GETWĒRE *g.* twērges *n.* (*dēmin.* ge-
twērgelin *stn.*) zwērg [vgl. *θεοργός*]
MS. I, 130.
GETWINGEN *prt.* twanc *D.* besīgen, be-
hērrschen (fime zorne *IV.* s. 157),
vgl. *MS.* I, 4.
geu fūr gōu, gōuwe (*NIH.*); geu-man
s. unter gōuwe.
geŪEBEDE *stf.* cultura.
geŪEBEN *prt.* uopte — aufzūben.
geunēREN *sw.* in unēre bringen, entēren
TRIST.
geunLIUMEN *sw.* verleumden (*WSTR.* 202).
geunSINNEN *sw.* ōne finne sein und han-
deln.
geunSŪEZEN *prt.* suozte sauer machen;
accesere *ATIT.* 163.
geunSATZEN *sw.* tradere, pignerare (*OB.*
543).
geuWEN, gewen s. gōuwen.
gevACHEN *sw.* aufhōren machen? *MŪLL.*
III, XII.
gevĀHEN, vangen *prt.* vie *u.* viene
viengen *ptc.* vangen *A.* erreichen, er-
greifen, fassen, fangen (kraft *g.*
gewinuen *IV.* s. 195, eines gnāde
g. 92, einen sic *g.* darauf kommen
19, kunde *g.* *GS.* erfāren *BABL.*;
zuo zime *g.* umarmen *PARZ.* 110¹¹,
NIB. 9194, bi handen *g.* an die
hand nēmen: an *g.* anfangen, ēs sich
einfallen lassen). — (*intrs.*) ze finnen
g. aufz dem zūstande des wānsinns
heraufztrēten, sich seiner wider be-
wufst werden *IV.* s. 134; ze wētere
g. wider gūtes wētter werden *ib.* 34;
nāch einem *g.* in seine ārt schlāgen

NIB. 7729; — *ēz* geviene ein ander jār begann *IV.* s. 118.

geval *g. valles m. fall; gefallen* *TRIST.*

gevalen *s. v. a. valen (faillir).*

gevalen *prt. viel fallen (gev. unde gerifen* *THOJ.* 1503, *RA.* 20), *sich fügen* *TRIST.* 13107; *rēcht fallen (gefallen)* *IV.* s. 122; *DP.* *zufallen, zu teil werden* *IV.* s. 278 (*SM.* 520), *an einen g. sich zū im neigen* *TRIST.* 1036, *in crwālen ib.* 6094; — *zēr-fallen* *TRIST.* 9677. — *gevalle-sam, gevallic, gevellic g. -iges adj. angemessen, füglich (gevüege), schicklich.*

gevanuffe, -isse *stf. das gefangen-sein, gefängniß* *PARZ.*

gevangen-liche *adv. nach der weise eines gefangenen* *WILU.*

gevar (*ahd. fāro g. farawes*) *g. var-wes adj. gestalten, farben (var)* *MS.* I, 12, 13; *licht g. leuchtend.*

gevärde (*ahd. kifārīda*), *gevære* *stf. hinterlist, nachstellung, übervorteilung, parteilichkeit (āne gevære scheiden unparteiisch einen streit schlichten), āne gevære ōne böse absicht, unabsichtlich, unversehens, vgl. uhd. ōngefar [und ahd. fārlihho, fāringūn subito, repente, fāra oppido* *GL. SM.* I, 550). — *gevārden sw. nachstellen (OB.* 543).

gevære, geværic g. -iges adj. hinterlistig, D. aufstauernd, feindlich; ver-fänglich; GS. heimlich bedacht auf etw. *TRIST.* 13856 (*BEN.* 189).

gevāren *prt. vārete G. nachstellen, hinterlistig übervorteilen, anführen.*

geværlīch *adj. was schäden will; parteiisch.*

gevarn *prt. vuor sich vorwärts bewegen; laufen (von pferden* *WIG.)*; (*tröp.*) *daž er alfo gevære dafs es im só gienge* *WIG.* 1090.

gevatere *swm. u. f. computer, comman-ter; güter freund. — gevaterschaft* *stf. — freundschaftliches verhältniſs (dā wurde g. zetrant dā gälte keine freundschaftliche schönung mēr* *WIG.* 8418).

gevażzen (*ahd. fażōn*) *sw. — beldden. vür g. hetzen lassen* *FRIB. TRIST.*

gevēch (*gevè*) *g. vèhes adj. feindlich* *FLORE* 12b, *ERNST* 40b (*MS.* I, 8a, 20b, 95b, 169, II, 74).

gevēder *adj. befidert, schnüll* *TRIST.* [*HERO* 12]. — *gevēderen sw. feldern bekommen.*

gevēnede *stf. feindschaft* *GEN.* 52. — *gevēheden sw. feindlich angreifen (OB.* 494).

gevēhte *stn. kampf* *ENNST* 10a. — *gevēhten* *prs. vihte* *prt. valt* *pte. voltten seine sache durch einen kampf aufzūfchten; es sich sauer werden lassen.*

geveigen *sw. dem tōde weihen, verderben* *TRIST.*

geveilen *sw. feil bieten; preis geben. gefeit* *adj. (pte.) efrischt, erheitert (PEZ).*

gevēlle *stn. pelles, pelliceæ vestes (FR.).*

gevēlle *stn. das fallen* *MS.* II, 60b; *sturz vom pferde; tau (anehane); was sich güt fūgt, vnoge* *MS.* II, 60, *TRIST.* 9928 (*ungevelle unglück*); — *ein ort wō umgefallenes ist, eine gēgend die durch eingestürzte bäume [waltgevelle], fēlsstücke [Reing.] u. dgl. unwegsām gemacht wird* *MAR.* p. 35, *WIG.*; — *das fällen: das abfangen von tieren auf der jagd (bil)* *TRIST.* 3451, *WIG.* 238; *das niderhauen* *KARL* 85b, *MS.* II, 58a; *ze g. blāien* *KAUL* 56a, *NTIT.* (*swā man wërde manheit folde kiesen, dā wart in heils gewūnschet, sō dāž si zno gevelle horn bliesen*).

gevelen *prt. valte fällen; nider g. niderstōßen* *WIG.*

gevellic g. -iges adj. daniderfallend *THOJ.* f. 44; *s. v. a. gevüege: s. gevalen.*

geverte *stn. die art wie einer öder et-was vert (kommt, läuft, reitet etc., lebt, sich kleidet): das hērankommen* *IV.* s. 34, *KOLOCZ.* 276, *gehāben, tūn, verrichtung, bereitung, aufzug* (*THOJ.* f. 42, *MS.* II, 176); *für-, reisezeug, fürwürk zu wasser und zu lande* [*vgl.*

ferid remigium, navigium *GL. SM. I, 567*]; frónfúr (*OB. 491*); — das wëskalb man vert; sin g. fagen *IV. s. 213*.

geverte *sum. der mit einem vert, begleiter TROJ. 26c. — geverteleche stn. comitatus HERB. 11Cb.*

gêvet *ptc. von Éva entsprossen und in irer art TRIST. 17966.*

geveterde *stn. verwante.*

gevidere *stn. die gesammten fêdern, gefîder KÛRENH..*

gevie *prt. v. gevâhen (MS. I, 40).*

gevieren *sw. quadrare, aptare (SCH.).*

gefigieren *sw. schmûcken.*

gevide *stn. flaches land ône bÛrg, freies fîld IWEIN.*

gevilner (vgl. vël) *stm. henker (SCH.).*

gevisch (ahd. kîssfahi) *stn. quisquiliæ (SM. I, 571).*

gevlêntunge *stf. plecta (SUM. 13).*

gevolget (ahd. -ac) *g. -iges folgsam, obediens, consentiens (HLRS).*

gevolgen *prt. volgetc. — DPGS. eicnem in êtw. beistimmen.*

gevreischen *prt. iesch u. eischete durch frâgen hêraufbringen, erfâren MS. I, 95, 17, II, 222, GS. Orroc. (PEZ). vgl. eisichen.*

gevreten (vrôuwen, vrôun) *sw. erfreuen; sich g. beharrliche freude finden.*

gevrîden *prt. vridete: vride machen NIB. 8016.*

gevrîesen *prs. vriuse prt. vrôs vrurn gefriren, congelare TROJ. f. 40.*

gevrîsten *prt. vriiste aufstand gÛben (WALLR. 28), auf lãngere zeit bestÛhn machen (beschûtzen, verteidigen) WIG.LL..*

gevrîunt *g. vriundes adj. mit verwanten versÛhen TRIST. 9194; — durch gegÛenscitige freundschaft verbunden, befreundet TRIST. 13471. — gevrîunden sw. zum freunde, zur freundin, zur geliebten machen MS. I, 64b. — gevrîundet durch freunde mãchtig.*

gevrîuse *stn. kãlte, reif (OB. 496).*

gevrîerde (*W. FRIUS*) *stf. frost. congelatio FDBR. 251¹⁵.*

gevrûm *adj. DP. frommend, von nutzen fûr - GEORG 48a.*

gevrûmede *stf. hûlfe DIVT. II, 289 (SUM. 7).*

gevrûmen *prt. vrûnte machen; DP. sich einem nûtzlich erweisen, im hÛlfen [condere, facere KERO 18, 115].*

gevrûege (*FLORE 22a*), gevrûoc (*MS. II, 82a, 91b*), gevrûegelich (gevrûoclich) *adj. [gevrûoge, gevrûocliche adv.] wÛr ôder was sich schickt, sich behandeln lãfst (MS. I, 19); schicklich, angemÛssen, passend, mÛglich; geschickt, gewant, kunstvoll, gebildet (compositus SUM. 5, contentus SUM. 7).*

gevrûegen *prt. vrûocte fûgen (coaptare GL. HR.LB. 955b), ins wÛrk richten, einrichten, verschaffen; — sich fûgen, passen.*

gevrûere (*W. FARU*) *adj. (gevrûore adv.) vorteilhaft, nûtzlich, tauglich, passend, bequãm. — stn. das was vorteilh. etc. ist, vorteil (commodum SUM. 5; supplex GRAMM. II, 744).*

gevrûeale (ahd. kifukali, collect. v. fokal) *stn. die vÛgel zusammen AVE 38, IWEIN.*

gevrûoc (*W. FAGU*) *g. vrûoges m., gevrûokeit, gevrûegeheit stf. schicklichkeit; geschicklichkeit. — vgl. gevrûege.*

gevrûoge *adv. v. gevrûege; gevrûore v. gevrûere.*

gevrûoren *prt. vrûorte ernãren BABL..*

gevrûæfen (ahd. kiwãfani) *stn. rûstung, ringpanzer, wappen WIG. 5615. — gevrûæpnoht adj. armatus (PEZ).*

gevrûãgen *prt. wãgete wãgen.*

gevrûãhen *prt. vrûoc (u. wãhende) GS. ciner sache gedanken, GSDP. gegÛen cinen erwãhnen (all mir diu âventiure gevrûoc PARZ. 552²⁸), ãbensô zuo g. einem eines d. WIG. 8416.*

gevrûãhs (gevrûas g. vrûalles) *adj. scharf NIB. 197², DIETL. 6568.*

gevrûãhen *prt. vrûohs aufwachsen. — ptc. exolctus [SUM. 7]. — ptc. v. vrûãhen wÛtzen NIB. 806.*

gevrûãht *stf. statura, ubertas (SCH.).*

gevrûãlt *stn. gewalt: gewalttãtigkeit*

(g. tuon gewalttätig handeln). — *sf.*
gewalt: macht.
gewaltec (gewaldec) *g.* -iges, gewalt-
 ec=lich, gewaltlich *adj.* mächtig;
 eines guots *g. tuon in den besitz*
desselben setzen (vgl. *MS. I, 26, 159*).
gewaldigære stn. gewalthaber *Georg*
49a; bevollmächtigter (*WSTR. 203*).
gewaltære stn. mächtiger, gewaltærinne
sf. Trist.
gewalten prt. wíelt u. walte [*ahd. walt-*
an u. waltèn] *comptem esse* (*MS. II,*
121), *DP.* über einen gewalt úben
lv. s. 66. dème gewíelt ich an den
 úberwand ich *Greg. f. 136.*
gewaltæfare stn. machthaber *Trist.*
gewándost fúr gewahendst BHTEB. f.
43. s. gewahen.
gewant g. wandes *n.* (das womit man
 sich umwindet) *kleidung, wollnes tûch*
(WALLB. 28), zeug, rüstung, pan-
zer. gewandes=halp adv. (*acc.*
subst.) was die kl. anlangt.
gewant adj. (ptc.) verwendet; verbun-
 den, verwant (*OB. 544*); bewant, *com-*
paratus (*PEZ*).
gewar, gewar=lam adj. umsichtig,
 kundig, vorsichtig *KARL 22a* (*Swm.*
14); *gewar wërden GS. merken, g.*
fin GS. wissen NIB. 7542.
gewar prt. v. gewërren.
gewar st. anteil am niefzbrauche von
étw. gemeinschaftlichem.
gewâr, gewære, gewâr=lich, gewâr=
haft adj. warhaft, wâr *FLOBE 58b,*
gewifs, sicher.
gewæren prt. wârte wâr machen, als
 wâr dârtûn (*HLTS*).
gewar=heit sf. sicherung (*cautela*)
lv. s. 251 (*certa securitas PEZ*; *locus*
securitatis HLTS).
gewâr=heit sf. das gegebene wort
lv. s. 295.
gewarr prt. warte merken *BARL. 186¹.*
gewært adj. (ptc.) bewârt (*OB. 546*).
gewarten prt. warte *DP.* auf einen
 warten *MS. II, 143a* (*HLTS*).
gewæte stn. die gesammte wât, klei-
 dung, rüstung.

gewatec=liche adv. im durchwâten *MÜLL.*
III, xvib.
gewæder adj. uterque (vgl. *icw.*).
gewæge, gewige stn. gewicht (*OB. 546*).
 — *adj.* gewígt, gravis; gemessen,
 bestimmt (*WSTR. 204*).
gewægen prs. wíge *prt.* wac wígen, als
 gewicht óder als gégengewicht in der
 wágschûle lígen; verfangen, hêlfen
 (êz enkunde niht *g. NIB. 8981*), *DP.*
 fúr einen, auf seiner seite sein, im
 hêlfen *NIRU. 17²* (wan daz guote
 liute mir gewágen); — *trans.*: die
 hant gew. nâch *D.* nídergreifen
 nach étw. *TRIST. 16050*, sich úf *g.*
 sich empór hêben *ib. 9140.* vgl. wêgen.
gewægen prt. wêgete einen wêg báuen
TRIST. 11815.
gewegen prt. wegete schwingen, bewê-
 gen, zú étw. bringen *TRIST. 2864.*
gewerfe sf. schârfe (*MED.*).
geweichen sw. erweichen, verderben
 (*OB. 547*).
geweide stn. eingeweide (*intestina CONR.*).
gewélbe stn. was wêl ist: gewólbe.
gewêllen prs. wille *prt.* wal wullen
 beschmieren, einschmieren (in w.),
 salben (*MED.*).
gewellen (fúr wêllen) prt. wolte den
 willen háben.
gewen s. göuwen.
gewenken prt. wancte wanken machen;
 wanken.
gewër swm. der fúr étwas gewâr lei-
 stet, ês beschützt und gégen den an-
 griff eines dritten verteidigt: Lúcifër,
 vil höher fúnden ein gewër *BARL.*
522⁰, dês fælden wirt êr ein gewër
 fúr dëssen seligkeit stêht er ein *ib.*
244¹¹, vgl. wër. — *sf.* gewâr, bür-
 gung (*præstatio, cautio RA. 602*). —
 gewër=schaft *sf. id.* (*WSTR. 204*).
gewer (aufz kiwari; vgl. góth. wafjan
vestire) sf. bekleidung, (*fig.*) inve-
 stitúr, einkleidung in den besitz eines
 grundstücks, traditio, besitz (*RA.*
555 ff.) *MS. I, 89* (vgl. úzer gewalt
 und gewer setzen *OB. 545*).
gewer=lich adj. zur wer (zur vertei-

- digung), gegen den angriff gerüstet, behütsam, vorsichtig.
- gewerbe (*W. göth. hvairbu*) *stn.* das was man zu bestellen hat: verrichtung, geschäft, gewerþ, gewerft (was ist daß g. din? was machst du dá? *Box.*); — das was man zu tün, zu arbeiten hat, die arbeit mit der man sein bród verdient.
- gewerben *prs.* wirbe *prt.* warp zu tün, zu verrichten haben, verrichten.
- gewerden *prs.* würde *prt.* wart werden.
- gewerf, gewerft, gewerþ g. werbes *stm.* das werben, die verhandlung eines kaufes, tausches u. dgl. (*labor; actus CONB.*; vgl. gewerbe); beitrug, tribut (*On.* 547).
- geweru (*ahd. wëren*) *prt.* wërte *AP-GS.* einem für etw. stehen *Ir.* s. 227, einem etwas zuteilen, gewären *PARZ.* 552²³, zalen (*pass.* gewert werden eines d. seinen teil an etw. bekommen). — so verre mich der lip gewert insoweit mir leib und leben nicht entstehu *Ir.* s. 224 [giwëran facere *GL. MONS.* 323, 354].
- gewern (*aufz war-jan*) *prt.* werte stand halten, sich behaupten *WIG.* 3021, 4750 (sich g. *GS.* sich gegen etw. sträuben *NIB.* 2727).
- gewerþ (*labor PARZ.* 774¹⁸) s. gewerft u. gewerbe.
- gewerre *stn.* aufstand, krieg (*guerre*).
- gewerren *prs.* wirre *prt.* war wurren *DP.* einem im wege stehn *MS.* I, 91, wirren, die rühe des gemüts rauben *WIG.* 7529.
- gewertec (*ahd. -ic*) g. -iges *adj.* paratus ad gratificandum et obsequendum *KOLOCZ.* 179.
- gewësen (vgl. gefin) sein: gewiift ist *SCHLES. LANDR.* I, 41. gewas war *ROTH.* 4873, gewären wären *DIVT.* I, 11 (*GRAMM.* I, 962).
- gewëst *ptc.* von wizzen *MS.* I, 103.
- gewët (gewët) *ptc.* v. gewëten (vgl. getrët).
- gewët *stn.* band, joch; gespann; aufz ordentlich gefügten balken bestehendes gebäude (*GL. MONS.* 318, 329, *St. II,* 438).
- gewëte *swm.* gefärte, genofs *PARZ.* 326⁴, *WILH.* 378²⁶, *TRIST.* 16322 [*NOTK. B.* 209].
- gewëtte *stn.* leibliche sträfe; geldsträfe, emenda *SIVSP.* c. 131; kleineres vergëhu (*Ob.* 548).
- gewichen *prt.* weich wichen — entgëhn.
- gewicke *stn.* schidewëg (der ort dá die erhangen und die erflogen da ligen *BERHT.*; vgl. äwike).
- gewielt *prat.* v. gewalten.
- gewiift *stn.* textura (*GL. ZWETL.* 133a).
- gewiht *ptc.* v. wihen, geweiht [vgl. *ahd. kiwihan conficere, u. mhd. erwihen*].
- gewilde *stn.* wildniß.
- gewille (s. wëllen) *stn.* gewöge *LIEDERS.* I, 336, 338, 344.
- gewin g. winnes m. etwas das man sich verschafft: freude; sig, eröberung; ernte *BABL.* 41¹⁴; — die art wie man sich etw. verschafft *WIG.* 9538. nâch swachem gewinne só dafs wënic gewonnen wurde *Ir.* s. 66.
- gewinuen *prt.* wan wunnen *AS.* sich zu eigen machen, dazü gelangen, seis vorteilhaft öder nachteilig (ort g. sich endigen *BABL.* 1¹⁹, vallsch g. einen fël bekommen, höchvart g. übermütig werden, kunde g. *GS.* sehen, kennen lërnen, leit g. von einem unglücke betroffen werden, unrât g. mangel leiden *WIG.*; — an einem einen flac g. die gelegenheit wâr nemen im einen schlag zu versetzen *WIG.* 6704); — *G.* durch, von - (er gewan es nichel arbeit kâm dadurch in - *Ir.* s. 214, eines d. schaden g. dadurch schäden leiden *WIG.* 1172, si möhten fin g. grözen vrumen *TRIST.* 2300); — *AP.* überwältigen *PARZ.* 105³, *WIG.* 4776; einen ime g. einen vor sich kommen lassen *TRIST.*; — *ASDP.* einem etw. verschaffen; — einen von *DS.* g. einen von etw. zurückbringen *NIB.* 2727. — abe g. *ASDP.* von einem etw. erreichen *TRIST.* 6248. an g. *ASP. DP.* (öder

- an einem g. *ASP.*) was óder wen jém. in seiner gewalt hat sich verschaffen, es óder in demselben entreißen *Ir.* s. 100, *WIG.* z. 434.
- gewirden *sw.* *A.* die äußere achtung bezeigen, éren.
- gewis (g. wiffes), gewisse (*níderd.* wiffe), gewisse-lich *adj.* gewifs, zúverlássig; gewis hán *AS.*, g. fiú *GS.* fest glauben *Ir.* s. 55, 178; g. tuon *AP.* versichern *Trist.* 326. — *stm.* gewisheit.
- gewis, gwis *stm.* weise, árt (vgl. dër und diu wis, diu wífe) *AWÄLD.* 1, 51, in eines tieres gewífe *WIG.* 4856; dëheinen gwis auf keine weise, keinswegs *Parz.*
- gewisen *sw.* — *AP.* aufñren, den wçg weisen; erweisen, demonstrarc.
- gewisfen *sw.* gewifs machen, versichern, sicher stellen, sich jémandes versichern; bürgschaft annehmen; einen vor g. im bürgschaft leisten (*WSTB.* 206).
- gewízen *prt.* weiß wízzén *ASDP.* einem étw. vórrücken (verweisen), zum vórwurf machen (*PEZ.*).
- gewízzé, gewízzede *stf.* bewußtsein, einsicht, verstand (*ingenium SUM.* 10).
- gewízzén *präteritopräs.* weiß *prat.* wífte wífte wissen, erfáren (móht ich daz é gewízzén hán *gewífst BARL.* 191¹¹). — *pl. prat. v.* gewízen.
- gewízzén *adj.* (*pte.*) bewífst (wáz in dar umbe g. fi *OB.* 548); verständig, discrét; bewárt, trëfflich; úberh. ist dër ein gewízzener dër weiß was er andern in den mannigfaltigen verhältnissen des lebens schuldig ist, was récht und billig ist óder sich zímt *WIG.*, *MS.* I, 69a, 199a, *MAR.* p. 96, *NTIT.* XXXVI, 33 (Sigüne, kint der triuwe, verfunnen unde g.), *AWÄLD.* III, 235.
- gewízzén *stm.*, gewízzén-heit *stf.* (*FRID.* 5) die kennniß dëssen, der sinn fúr das was récht und billig ist *WIG.*, *MS.* I, 185a, *MAR.* 35.
- gewon (v. wënen) *adj.* *GS.* gewónt. — *stf.* gewóhñeit.
- gewone-lich *adj.* hërgebracht. -liche *adv.* hërgebrachter máßén, nach der gewóhñeit.
- gewon-heit *stf.* — *gebrauch.* mit g. gewóhñich, nách g. in der gewónten weise *Ir.* s. 18 (nách richer g. in seiner gewónten hërrlichen weise *ib.* 10); — die habent mir geleiflet mine g. das woran ich gewónt bin *ib.* 241.
- geworhte *prat. v.* gewürken. geworht *fabricatus MS.* I, 92.
- geworten *sw.* mit worten aufzdrücken *ECKEN. BRED.* f. 209.
- gewüefe *stm.* geschrei, wëhlklágen.
- gewuoc, gewuogen *prat. v.* gewahen.
- gewürhte *stm.* gewirktes: borten u. dgl. *NIB.* [kiwurcht figmentum *GL. JUN.* 207].
- gewürken *prt.* worhte — bilden, machen; wëben.
- gewürtec g. -iges *adj.* gégenwürtig (*OB.* 549).
- gewurzen *sw.* wurzel greifen, wurzeln *TRISTAN.*
- gezagel *adj.* caudatus, geschwáunzt.
- gezal *adj.* leicht (*GL. MONS.* 336, 345), munter, anstellig, schwell (*gezal ros equi alipedes, velociore GL. HERRAD.* 179a; alacer *SUM.* 10). — *adv.* (*ahd.* kizalo) agiliter *MOR.* 26b.
- gezam *prat. v.* gezēmen.
- gezam, gezēme (*ahd.* kizāmi, vgl. góth. gatiman) *adj.* gemáß, zúkommend, passend *FLORE* 22a.
- gezan *adj.* zāne habend; starke g. fin *Ir.* s. 26.
- gezēchen *prt.* zēchete fügen, bewerkstelligen, einrichten *FRGM. B. HISP.* — gezēchen *adj.* *WILH.* III, 378b *CLISS.*
- gezecken *sw.*: mit einem g. mit im zu tün haben *NITH.* 31³.
- gezelle *adv.* ganz und gúr (*OB.* 488). vgl. gezal, bezalle.
- gezēlt *stm.* zēlt; wónung *BARL.*
- gezēmen *prs.* zím *prt.* zam gemáß sein, passen, zúkommen (*DP.*); — mich gezimet *GS.* (óder mit *infin.*) ich finde es mír gemáß. lá dich dës ge-

zēmen *BABL.* 183²⁵, *MS.* I, 72, 150 [vgl. *ahd.* kizumft *convenientia*].

GEZIEHEN *prs.* ziuhe *prt.* zöch zugen (eine līnic nach einem zil, einem gegebenen punkte ziehen; sich als eine solche ziehen): ēz óder ein d. geziuhet ēs géht zum zil, ist gezilt, (richtig) bestimmt, den umständen gemáßz (ēz g. allfö, höhe, nidere, enein; vgl. *PARZ.* 7²⁵ rātt allf ēz geziehe nuo), ēz g. ze *DS.* óder uf *AS.* só dafs ēs entsteht (waž ze valscheit gezüge was sie hērvóbrāchte *TRIST.* 12456, *WIG.* 1995), ēz g. *DP.* óder an einen ēs ist für einen bestimmt, passend, im fol geziehen kein ander lōn wan *MS.* II, 204b, ēr gewan nie gewēten dēr im fō geziehen möhte daz gein finem prife iht töhte *WILH.* 378²⁸; all si an gezöch wie inen gebürte *WIG.* 9550, *PARZ.* 52⁷, *Doc. Misc.* I, 61³, *OTTOC.* 18b, *MS.* I, 127a); — in dersēlben bedeutung: ēz g. sich (ist gezoget *MAR.* 4788); ēz g. sich fō (vgl. *PARZ.* 645¹⁴ fō kumberlich ēz sich gezöch nie umb al fin ēre), ze *DS.*, uf *AS.* (*LOH.* 69⁴, *FLORE* 6794, *MÜLL.* III, xxxviii, 141), uf *AP. TROJ.* 3c. — von persōnen: einen g. zuo *DS.* dazū ziehen, als zeugen dazū anrufen, sich dabei auf in beziehen *IV.* z. 2868. — sich ein d. an geziehen, sich gez. zuo einem d. = sich an nēmen ein d., sich ēs underwinden *IV.* z. 2873.

GEZIERDE *stf.* zierāt, schmuck; pracht *FDGR.* 120² [vgl. *kizieran pingere GL. MONS.* 329, 336].

GEZINT *stf.* (gezige, gezigede *stn.*) anschuldigung (*HLRS.*).

GEZIMBER (*ahd.* kizimpari) *stn.* bauholz, gerichtetes gebäude, wōnung *NIB.* 4420 (*MS.* II, 134, 177).

GEZIT *stf.* zeitlinie: bi keinen geziten *FRIB. TRIST.* 5525. — gezite *adv.* bald [*gizito OTFR.*].

GEZIUC (*W.* zihu) g. ziuges, geziuge (*NIB.* 2141⁴) m. zeuge, testis *REINH.* s. 344. — n. (m. *BERHT.* 85) bezeugung, zeugnifs, beweis *IV.* 72, 114,

219, *BIHTEB.* p. 67. geziuges an einen ziehen einen zum zeugnifs anziehen *OB.* 549.

GEZIUC g. ziuges m., geziuge *stn.* erworbenes: vermōgen, zeug, gerāt (pferdegesschirr), stoff *MS.* II, 207a.

GEZIGEN *sw.* durch zeugen erweisen, beweisen. — geziugunge *stf.* zeugnifsablegung *BERHT.* 52.

GEZOC g. zoges m. zug, schār, hērgfolge, hērzug (im gegensatz von besēz *OB.* 550); abzugsrēcht; — appellātion; zugrēcht.

GEZOCEN *prt.* zogete *frēquentatīv* v. geziehen (*s.* dīfs).

GEZOGEN=HEIT *stf.* feiner erziehung gemáßzes betragen, hōfliches benēmen.

GEZOGEN=LICH *adj.* feiner erziehung gemáßz, ārtig, hōflich *BIHTEB.* f. 12 (*adv.* *MS.* II, 114).

GEZÖUWE (*ahd.* kizouwi; vgl. *gōth.* tūjan *parare*) *stn.* gerāt *GEN.* 60, *KAIS.* 72a, *ROTH.* 300, *KLAGE* 1416 (*fabrilia, textilia GL. BERN.* 214b, 230a, *armamenta GL. JUN.* 279, *utensilia ib.* 289; *ARNOLDI BTR.* z. d. *DEUTSCHEN GLOSSAR* s. 47).

GEZÜCKEN (*W.* zihu) *prt.* zucte — schnell in die höhe ziehen.

GEZUNFT (*W.* zimu) *stf.* pactum [*GL. JUN.* 217; *ungizunft seditio* 250].

GEZUNGE *turtinnula* (*SUM.* 32).

GEZWEIEN *sw.* (zuo *DP.*) sich mit einem vereinigen *MS.* II, 119.

GEZWIVELN *sw.*: an einem d. g. über ētw. in ungewisheit sein.

GĒZZEN *prs.* gīzze *prt.* gaž sich satt ēssen *IV.* s. 23, *FRID.* 145. — *pte.* v. ēzzen ge gēssen hābend (gāz).

GĒZZEN (begĕzzen) *prs.* gīzze *prt.* gaž erlangen (*engl.* get; *imaginari, conjiere OB.* 553; *GL. SM.* II, 75). vgl. ergĕzzen, āgĕzzel.

GIBE *adj.* gänge, gangbār, cursierend: gib und gabe *allitt.* (*RA.* 10). zweinzic schilline pfenninge die da gib und gābe sint *dativi denarii RECHTB.* v. 1332 (*SM.* II, 13).

GICKEL=VĒCH g. vēhes *adj.* buntscheckig, schillernd (wie z. b. das gefieder des hā-

bichts), *polymitum* NITH. 517, *BERHT.* 293 (*BREM. WB. II*, 719). vgl. *gigel*.
 gidelen? sw. *fidelen* (HELD. bei FR.).
 gie für giene ibat MS. I, 50.
 giech:halme lora? SUM. 32.
 GIEF *stm.* der tór, *stultus* MÜLL. III.
 GIEGE *adj.* *fatuus*, *geckig* MÜLL. III.
 GIEL *stm.* rachen, schlund KARL f. 47, 69, TRISTAN.
 giemolf (*eigtl.* *giem:wolf*) *stm.* ein rächter tór.
 GIEȝc *swf.* rinne (TRIST.); *kleineres nebenrinnal eines flusses, das bei höherem stande desselben wasser hat* (kioȝo *fretum vel stagnum* GL. SM. II, 75); *wasserfall* (ST. I, 444, LACHER 32).
 GIEȝen (*ahd.* kioȝan) *prs.* giuȝe *prt.* gōȝ guȝzen *gieȝzen*, *vergieȝzen*; ein bilde g. *erschaffen* MS. I, 195b; — *nider* g. *herunter strömen*; an g. ein vaȝ: *durch eingieȝzen seinen inhalt ermessen* OB. 46.
 GIEȝ:vaȝ g. *vaȝȝes n.* *gefäßz zum gieȝzen* FRGM. BELLI 38a.
 GIFT (*W.* KIPU *gēbe*) *stf.* *geben*, *gabe*, *vergabung* [vgl. *anagift*, *frumigift primitiæ*, *urgift reditus*, *zurgift proditio* GL. SM. II, 18], *vor der gifte genas* KARL 101a.
 GIFT *stm.* (*was gegeben, womit man vergeben wird*) *das gift* BON. (*gewöhnlicher ist lüppe, citer*).
 GIFT:BERE *adj.* *mit gift verbunden, giftig* (TRÖP. MS. II, 223).
 gigant g. —ndes *m. rise* WIG..
 gige (*ital.* *giga*) *swf.* *geige* UOLR. v. WINTERST., TRIST. (vgl. *videl*). — *gigen* *prt.* *gigete auf der geige spielen*. — *gigen:flac* *stm.* — *schlag mit Folkers schwert, das ein videlhoge genaint wird* NIB. 7317.
 GIGEL *stm.* *das hin und her zucken* (*schillern*, vgl. *gickelvēch*), *gicken*, *der kitzel*, *tentigo*; *pars quæ in vulva apparet* (vutgigel *Voc.* v. 1429). vgl. *gogel*.
 GIGEZEN (*gikezen*) *sw.* *marticulierte tōne körvörbringen, beim verhalten lachen, beim stammeln etc.* [*irgiecaz-an mutire* GL. SM. II, 25].

gihc, giht *ind. præs. v.* *jehen sägen* (*gich imper.*).
 GIHT *stf.*: s. *begiht* (*beichte*), *und urgihl* (*vergihl*).
 GIHT (*W.* GANGU, GÄM) *gang* (*Scu.*, *PEZ*). *giht, gihte* *stm.* *gliederreißen, arthritus* (*gegihte*).
 GIHTec (*ahd.* -ie) g. -iges *adj.* GS. *cingeständig* TROJ. 102a (*gihliger munt* SM. II, 14), *g. wërden* GS. *bekennen, g. machen zum geständnis bringen*; — *ingestanden*.
 GIL *ernia*. — *giloht* *adj.* *erniosus* (SUM. 31). vgl. *geil*.
 GILARE *stm.* *böttler* (*truncanus* *Voc.* v. 1429, SM. II, 31). vgl. *geilare*.
 gilege *swf. (m.)* *lilie* (SM. II, 39). — *gilgentac* *dies Aegidi*.
 gille *ind. præs. v.* *gellen*.
 GILSE *f.* *sinciput* (SUM. 30).
 GILWE *stf.* *zustand des gül seins, gelbheit* MS. II, 205. — *gilwen* *sw.*: *diu heilige Elsbet wolte keiner hande floir, winpeln oder floir gegilwen noch geverwen* DIUT. I, 374; *gegen die gilwærinne mit dem gelwen gebende, die mōdischen, stutzermāfzigen dāmen seiner zeit eifert* BEHR. p. 19, 121 (SM. II, 35).
 ginime *stf.* *gemma, juwël, fig. das höchste, schönste* MS. I, 29, 176, II, 47.
 ginc, gene *imper. v.* *gangen*.
 GINEN (*ahd.* *ginōn*, *W.* *gina*), *ginden*, *ginnen* *prt.* *ginde das maul aufsperrēn* BARL. 117³⁶, MS. II, 134 (*stauend, gaffend, gänend*); *aufzinander klaffen, sich aufstūn* (SM. II, 53, ST. I, 446), vgl. *erginen*. — *gin:e:zunge* *stf.* *riectus* (SUM. 15).
 GINGE *swm.* *verlangen, cupido* ARG 10.
 GINEN *s. v. a.* *beginnen* (OB. 553).
 giure für jēner (OB. 553); *imēn* (*mit wërden*) MÜLL. III.
 ginren *prt.* *inre* AP. *inne wërden* (*fülen*) *lassen* PARZ. 276¹⁷.
 giu:fit für jēne:fit *jēnsit* (OB. 553).
 GIPE *stf.* *überflus*.
 gips *stm.* *gypsum* GSCHM. 1793.
 GIR (*ahd.* *kir*, *kiri*), *gër* *stf.* *die zūneigung, der wunsch den man hegt*

(nicht 'gir'). — gir, girec g. -iges adj. *GS.* von dem wunsche zü êtv. erfüllt. — gir *indic. præ.* von gern wünschen und gern gâren.

gir *stm.* geier *KURN.*, *MS.* II, 207.

girde, gërle (*ahd.* kirida) *stf.* s. v. a. gir, *cupido* *BEN.* 166, *TROJ.* 33b, 48b; *LIVL.* 3b, *MGB.* 44b. — girdee g. -iges adj. s. v. a. gir, girec *FRGM.* 16c. — girdeſch adj. *avidus* *WGLST* 35b, 86a, 101a.

gires? eine pflanze, *macedonium* (*SUM.* 22).

girgel *ſuf.* *ocymum* (*SUM.* 23).

girregar *ſtn.* irrlicht? *GRDR.* 345.

girſlin adj. von gërſten (*SM.* II, 67).

giſel *ſtm.* und n. *dérjénige* *dér* ſich dem ſiger gefangen gibt, lëbendigez pſant *AVENT. CHR.* (g. unde pſant ſetzen *Ir.* s. 144, g. unde ſicherheit gëben *ib.* 234, *RA.* 619).

giſeln *ſw.* als giſel gëben (vergiſeln; *SM.* II, 75).

giſelſchaf *ſtf.* das giſel ſein, bürgſchaftsleiſtung in perſôn: gefchëhe daž niht, ſo ſullen wir ze Ougespurc in varn und dar ûf leiſten in giſilſchefte *MOX. NOICA* ad 1300. vgl. leiſten.

in giſelwiſe *adv.* *per modum obſtagi*, vgl. *MS.* I, 151.

giſeliž? *glycerium* (*SUM.* 27).

giſen? *MÜLL.* III, XXXVIII.

giſert adj. (*ptc.*) mit iſer, eisen (rüſtung) bedeckt *PANZ.*

giſötet adj. (*ptc.*) mit einer Íſôt begäbt *TRIST.* 19010.

giſt (gëſt; *W.* giſu *inf.* jëfan) *ſtm.* giſicht, gëſt, ſchaum, geifer. — giſten (gëſten) *prt.* giſte aufbrauſen, ſchäumen (*Voc.* v. 1419).

giſt, git für giſeſt, gibet v. gëben.

gir [ags. *gád cuspis*, *stimulus*] *ſtm.* (*PANZ.* 202¹³), gite (*MS.* II, 45), gitege, gitekeit (*MS.* II, 122) *ſtf.* ungezügelte gir, heižhunger (*voracitas* *GL. SM.* II, 82, *St.* I, 439), hábgir, geiz [nhd. geiz an den pflanzen *ist* *ahd.* *chidi mhd.* *kit*].

gite *ind. præ.* v. jëten jâten.

gire (*ahd.* *kiti*), gitec g. -iges adj. *GS.* girig, hábsüchtig, geizig (*lividus* *GL. BIRL.* v. 1418).

gireſen, gitſen *ſw.* hábsüchtig ſein *WALTH.* 33¹⁶. — gitelære (*AWÄLD.* III, 71), gitſac *ſtm.* hábgiriger, geizhals.

giuch *ſtn.* joch (*SM.* II, 264). — *ſtf.* ackerfläche v. 40000 quadrátfußz (jüchert *SM.*, *LACHER* 32).

giuche s. jüche.

giuchel *ſt.* ein kopfſchmuck der mádchen? *NITH.* 36⁴.

giudel *ſtm.* prálhans?, ein ſchimpfwort *MÜLL.* III, XVI.

giuden (*fúr* giudenen) *prt.* giudente rümen, prâlen *ORROC.*, *BERHT.* 389 (*Voc.* v. 1429, *SM.* II, 8, 16); — vergeuden, verpraſſen (*MOXE* 235, *St.* I, 488). — giudiſch adj. vergeuderisch, giudiſcheit *ſtf.* *prodigalitas* (*PEZ.*).

giule *ſwm.*? eine ſchëlte *GEORG* 36a.

giuſe? *ſtf.* für göuſſe? *MÜLL.* III, XXXVIII.

giwen *ſw.* für göuwen *Ps. WINDB.* (ein grap offenež óder giwentež *iſt* *këla ire*).

gižze s. gëžzen.

gl- s. gel-.

gländer adj. glühend, glänzend.

glanſt *ſtm.* glanz, ſtrál (gl. des lichtes: ûž dringen, ûž brëchen *CONR.*; verbrochen gl. *radius fractus id.*; *SM.* II, 94). — glanelter, glanelſter *ſtm.* s. v. a. gaulter, funken (*Voc.* v. 1418). — glenſtern *ſw.* glänzen.

glanz adj. glänzend (wie gar lüter und glanz diu ſunne *iſt*) *BERHT.* 144, *MS.* I, 3 [vgl. *glanzara nitidus* *GL. SM.* II, 94]. — glanzzen *ſw.* glänzend ſein, wërden (*St. DIAL.* 180).

glafſe:važ, glaſvaž g. važes n. glaſgefúſz, leuchter *AWÄLD.* III, 159.

glas:kopf *ſtm.* glaſbëcher (*phiale* *SUM.* 7). vgl. kopf.

glanſt *ſtm.*, gleſte *ſuf.* hëlles licht, blendender glanz (wie *dér* des eises und ſchnëes) *AVE* 4, *MS.* I, 2. — glaſten *prt.* glaſte blendend ſtrâlen.

GLAT g. glattes adj. strahlend, durchsichtig, hell, heiter; ruhig, eben, glatt (*Sm. II, 95, LACHER 32*).

GLATZE swf. küle stelle auf dem kopfe; **GLAZ** g. glatzes m. kältheit. — **GLATZ-ÖT** (glatzet) adj. kälköpfig (*Voc. v. 1419*). vgl. glitze.

GLAVIE, GLEVIE, GLEVINE, GLEVIN, GLEVEN, GLEVENIC, GLENE (afz. glave, glaive, v. gladius?) stf. lanze (*Voc. v. 1419*), bsd. die angeschaffte stählerne spitze *WIG., NTIT. X, 109, GSBM. 958* (eine spitzig zulaufende, aber an der spitze abgestumpfte, sowie an den riefen oder erhöhungen abgerundete streitkolbe *WSTR. 209*); reiter der eine lanze führt, ritter mit seinen lanzenknächten (*FR. I, 354c*).

GLEIE für gloie *MS. II, 22b*.

GLEIME swm. s. glime.

GLEIȚ prt. v. glizen (*TROJ. f. 8*).

GLEISEN-HART stm. gleisner, simulator *RENNEB* bei *ADELG HS. II, 13*.

GLËNC, GELINE g. -nkes adj. link.

GLENZEC g. -iges adj. glänzend.

GLENZEN prt. glanzte glänzend (glanz) machen (*St. DAL. 180*); — glänzen (glanzen) *TROJ. 92a*.

GLEFIN adj. von glas, vitreus.

GLESTE stf. = glast. — glesten (ahd. gleston) prt. gleste durchsichtig scheinen, glänzen *MS. I, 47, 84, II, 50*.

GLËT (släv. kljet) stm. einzeln stehende hütte, von rör u. dgl. gemacht *WIG.* — glêt stn., glête stf.: daß guot daß geheizn ist daß glêt, unser guot genant din glête *MON. NOICA ad 1383 (Sm. II, 96)*.

GLETE stf. das glat sein, die glütte.

GLEVI, GLEVIN für glavie.

GLIDEME swm. jübel *WITTICH 3545*.

GLÛDINC g. -nges m. glannicus, plapper-tasche *MS. II, 234b*.

GLIEN prt. glei (glê) glannire, garrire. glihsen gleisen für gelichesen.

GLIM g. glimmes m. funken, glimmen (*Voc. v. 1429*). — glimmen sw. funkeln *TRIST. 19050*.

GLÛME und gleime swm., glimchen, gleimel stn. nitedula, cicendula (*Sum.*

47; vgl. 38; candaries, vermis de nocte splendens *Voc. v. 1419*).

GLÛMEN sw. leimen, glutinare *TROJ. f. 2*.

GLÛNC g. linkes adj. sinister (*Voc. v. 1482*). vgl. glêne.

GLÛNZEN sw. funkeln *GEORG 35b*. — **GLÛNZHEIT** stf. — äußerer glanz *MS. II, 141*.

GLÛT g. glittes m. das aufzgleiten (*PETR. PARZ.*); — glit für gelit.

GLÛT-LÛN = litlôn (itlôn). vgl. *WALLRAFF 29*.

GLÛTZE stf. was glizet: glatze *HNOR*; — eine art glänzenden leinenzeugs, sentel (*SCH.*); — spér. — glitzen (ahd. klizinôn u. klizan) prt. glitzente und glitze glitzern (*St. I, 455*).

GLÛȚ und gliz g. glitzes stm., glizê stf. (*ALXD. 4903*) lichtglanz, schmuck *MS. II, 14, 206 (GL. SM. II, 96)*.

GLÛȚEN prt. gleiȚ glizzen (gleifzen) glänzen *MS. II, 204*.

GLOCKE (ahd. chlocco *LACHER 20*) swf. campana; glockenähnliches kleid (*FR.*).

GLOHEN (vgl. ahd. lohizan) prt. glohte flammen *PARZ. 243²*.

GLOIE, GLEIC (rom.) swf. eine veilchenfarbige blume, die neben der rose als eine maienblume aufgeführt wird *MS. II, 22, TROJ. f. 2* (aglei wol nicht?).

GLOÛC swf. glosse, aufzlegung *TRIST., TROJ. f. 65, MS. II, 233*. glöfen sw. aufzlegen (*FR.*).

GLOFEN (glofchen *WSTR. 210*) prt. glofê glimmen: jachande glofende sam der zunder *NTIT. (Sm. II, 95; St. I, 456)*.

GLOSTEN prt. glofê starren, rigere; glänzen (glofen) *MS. II, 191*.

GLÛEȚEN, GLÛEN (ahd. auch gluon) prt. gluote und glüete glühend machen *BARL.*; glühend sein. — glüendeec (ahd. -ie) g. -iges adj. glühend *PARZ.*.

GLÛNS, GLÛNST stm. funke (*PICRON., FR. I, 356a*).

GLÛOT g. glüete f. glût. vgl. glat.

GLÛOT-HAVEN stm. feuerpfanne (patillus, arula *Sum. 32*).

GLÛOT-PFANNE f. arula (*Sum. 51*).

gn- s. gen-.

GNABEN prt. gnabete schleichen (wie schlangen) *GoTz.* (gnappen vacillare *Loc. v. 1418, St. I, 458*).

GNACEN prt. nuoc corrodere.

GNEISTE swm. u. f. feuerfunken (gande, gansler; vill. ist ignis, sláv. ogon verwant; isl. gneist und neiste) *TroJ. f. 28.* — gneisten prt. gneiste funken sprühen, knistern [vgl. gnaneisten scintillare *Gl. Sm. II, 97*] *MS. I, 184.*

GNIPPE stf. hippe *MS. II, 71b (NITH.).*

GNITON, gniden (ahd. gniton) sw. reiben (feilen *Sum. 8*).

gnuoc für genuoc (vile; nägte).

goberen prt. oberte überhand gewinnen *WILH. 33⁵⁰.*

göchel *MS. II, 251a* für goukel gaukelspiel (*BREM. WB.*).

GOFFE f. hinterbacke *TRIST. (clunis; auch inflexio dorsi Gl. Sm. II, 18).*

goffenbæret, goffent ptc. v. offenbæren, offen (d. i. offenen).

GOGEL adj. wollüstig, geil, trügerisch, flatterhaft; lustig (lascivus, luriosus; es ist dabei wól an den gogkel, den hán zu denken) *WILH. 377³, MS. II, 82b.* vgl. gigel, gugel-, guggel-.

GOGELN prt. gogelte schweben, flattern *WILH. 403²³, aufgelassen lustig sein (St. II, 521).*

GOGELHEIT stf. das gogel sein.

GOGELLICHER schal laute fröhlichkeit *MS. II, 79a.*

GOGELSAT g. fattes adj. *NITH. 1⁶, vgl. 7⁴:* der gogelheite fat.

GOGELVVORE stf. nugæ *TroJ. f. 87* (schwz. gugelreihen *St. II, 521, vgl. I, 403*) s. guggelv-.

GOGELWISE stf. nugæ *MS. II, 75.*

göi für göuwe (*MS. II, 74*).

golde? adorn *Sum. 54, als cotillus 5^o.*

golifch, golfeh stn. weiß und blau óder weiß und röt gewürfelte art leinwand (kölnische? *Sm. II, 33*).

goller, gollier stn. bekleidung des halbes und auch wól des óbern teils vom rumpfe *MS. II, 77 (collerium Loc. v. 1419, vgl. St. I, 464).*

GOLN (*W. GILU*) prt. golte (in nar-

ren weise) singen, plärren *FRIB. TRIST. 5357.*

GOLT (vgl. gél, *W. GILU*) g. goldes n. gold (in witen goldes schaln d. i. guldinen pateris auro *NIB. 7271*); goldner ring *Ir. s. 114.*

golter culcitra, s. kolter.

GOLTGAR g. garwes adj. von golde bereitet *FRGM. BELLI 26a, 30a.*

GOLTGEWUNDEN adj. *Pf. Ch. 69b s. v. a.* mit golde wól bewunden.

GOLTMÁL stn. ringschmuck, ringzeichen *FRGM. BELLI 33b.*

GOLTMASS suf. goldklumpen *MLR. 208.*

GOLTBENC stn. aureola *GL. FLOR. 17,* vgl. rinc.

GOLTRÖT adj.: goldes röt, von rôtem golde *NIB.*

GOLTSTEIN stn. topáz (kupher; *Sum. 51*).

GOLTVAR g. varwes adj. goldfarben, goldig *TroJ. 55b, 57a, MS. I, 24.*

GOLTVASTE suf. pl. quaterfasten (*WALLR. 30*).

GOLTVAZ g. vazzes n. goldgefäß (zum trinken).

GOLTCIÉLÁDE stn. mit gold gesticktes dünnes seidenzeug *MS. II, 203.*

golze = kolze.

gompoff, kumpoff (komf *ADELG*) stn (compositum) eingemachtes, insbs. eingemachtes sauerkraut (caulistrum *Sum. 44, 11, frigidarium Loc. v. 1422, lapastes Gl. Sm. II, 49; vgl. St. I, 496*).

GOR (*W. GIRU gáre*) stn. dünge, mist (*GRAMM. II, 57, St. I, 198*).

GORDEN prt. gordente ordnen *СЕРМ. BRED. f. 223.*

gordent ptc. v. orden (d. i. ordenen).

gorge sw. gorge, gurgel *TRIST.*

GOT (ahd. cot acc. cotau pl. cotá, vgl. *MS. II, 13*) stn. gott; Christus (von gotes burde von Christi gebürtz; — sich gote geben ins klóster géhn *Box.*, áne got aufzer gott *Ir.*; durch got ich beschwóre euch bei gott *Wta. 1958*, fó hélfe iu got sic deus..., sowár euch g. hélfe; weiß got, gotweiß fürwár, warlich. úz in gotes haz gott verdamm euch *TRIST. 5445.* — daz

gotes rēht kirchenrēcht *TRIST.* 15310, diu gotes ē gottesdienst, religio *Ort.* Tac., der gotes licham corpus Christi, die consecricrte hostie (*WILLH.*) *MS. II*, 210, gotes lant, gras das heilige l., gr. *MS. I*, 132, 103, der gotes bote pilger (*WALLN.* 29), die gotes holden priester, die gotes fchenken *id. KARL f.* 39, der gotes tac das jūngste gericht, diu gotes gābe eine fromme benennung des brōdes, salzes u. dgl.; eine pfrūnde (*WSTR.* 212); diu gotes gewalt naturerāgnis, krankheit u. dgl. als ēhaftez hindernis, der gotes pfeunne das darangēld, arrha *AVGSB. StrR.*, diu gotesrēhtikeit die sācramente womit stērbende versēhen wēden, daz gotes hūs, der g. tuom tempel, kirche (goteshūferāre klōsterleute *WALTH.* 53), der gotes wēc, diu gotes vart (*MS. I*, 94, 132, 176) die wallfārt (*Reurb.* v. 1332). — ein gotes armer (*EN.* 2979, *NIB.*, *KUTR.*), ein g. ellender (*HERNST* 3176) ein von gott verlassner, sēr armer und bedauernswūrdiger [vgl. *bair.* gotes einzig durchaufz allein *SM. II*, 83]. — der gotes ampfer eine pflanze, halleluja *SUM.* 54, diu gotes vergēzze marrubium (andorn) *MED.*, brassium (*SUM.* 57).

GOTE=BERE adj. fromm *TRIST.*

GOTE=HEIT sf. das gott sein, göttliche wesen; theologisc (*OR.* 563).

GOTE=LEIT g. leides durchaufz verhaft *EN.* 92c (*GRÄMM. II*, 542, 552).

GOTE=LICH, götel. (*MS. I*, 129b) adj. auf gottesdienstliche weise, fromm. götelichen sw. gotte weihen.

GOTE=LIEP g. liebes adj. sēr lich.

GOTE=WERT adj. ūbraufz wert.

GOTE=WILLEKOMEN alj. (bewillkommnungsggrūfz) sei, seid willkommen, grūfz dich (euch) gott. vgl. diu naht si gotte will. sei geprisen, gelōbt *IR.*; gotte zem ērken, dar nāch mir sit will. *PANZ.*

GOTINNE sf. göttin. vgl. gütinne.

GOTTE (ahd. goto u. gota) swm. u. f.

die tauf- óder firmpāte (tote): adpater (engl. god=father) und admater (engl. god=mother. vgl. *Str. I*, 466). — gōte swm. taufkind männlichen geschlechts: wider finen gōten, dēn ēr nū der toufe gehevet hāt *Reurb.* v. 1332 [*bair.* heizt der adpater gött *SM. II*, 84]; — gotele taufkind weiblichen geschlechts, filiola (*GL. SM.*). — gotteit, gottat swm. männliche óder weibliche persōn, insofern sie taufpāte óder taufkind einer andern ist *MÜNCHN. StrB.* v. 1429. [vgl. ahd. cotine tribunus, gotēn justificare *GL. SM.*]

Gätze f. weibl. nāme *MS. I*, 14.

gōu s. gōuwe (*MS. II*, 72, 74).

gouch swm. (göuchelin *démin. stn.*) kuckük, (und dá díser im eie fremden vōgeln untergeschōben wird) unchliches kind, kucküksbrāt, bastard [schōn bei *Notk.*] *NIB.* 610¹, *AWÄLD. I*, 46; ammāzender mensch, narr, tōr (*Str. I*, 428). — gouchgouolt g. -ldes m. (das augmentativ davon) *BEN.* 209.

gōuden prt. gōudete preisen. — sich freuen, frōlich sein (insbd. beim mēle) *MS. I*, 191 (*FR. I*, 346b).

GOUF (vgl. *cavus*) swm., goufe swf., göuffe sf. (*nīderd.* göpfche) ir, vola (*pugillus SUM.* 14): die hōlung der hand; noch öfter die hōlung der beckenfōrmig zusammengchaltten beiden hānde *WIG.*, mirren eine göuffe *MED.* (*PICTOR.* 158a, *FRISCH* 325b, *BREM. WB.* II, 528). — goufen adv. (*dāt. pl.*) volis manibus. — gonfen sw. mit den hānden aufnēmen (*OR.* 479); mit den henden ze famen kofen *complodere* (*MONN.* 232).

goukel (gougel; vgl. gigel, guggel) swm. zur erheitung und zum schērz geübte zauberkunst [entw. von *caucus* 'scyphus' nach der weiszagung mit einem becher, óder von *jocus*]; bei *BERNH.* 214 ist das kind durch seine drolligen unarten der eltern goukel: es bezaubert, charmiert, unterhālt sie [vgl. *couchel*, gougelōdi, concalheit,

goucaltnom, gägelmuoꝛ (*Loc. v. 1429*) *praestigium, fascinatio, divinatio* *GL. Sm. II, 24*.

gongel=bühse *swf. pyxis magica, jocularia* *WALTH. 38b*.

goukeln (*ahd. koukalōn; vgl. joculari, ital. giocolare, frz. jongler*) *sw. ta-schenspielerkünste machen; gesticulari, zur ergötzlichkeit gāhe bewegungen machen, durch wēlche das gleichge-wicht verlōren scheint [vgl. pigoug-golōn incantare GL. Sm.]. — goug-elāre stm. praestigiator* *WALTH. 37³⁺*.

gongel=spil *stm. jocus* *MS. I, 260*.

gongel=stoc *g. rockes m. zauberstāb* *MIRT. 90*.

gongel=vore *stf. frōhes mūtwilliges treiben (vgl. guggel)* *MS. I, 131, II, 9*.

gongel=wise *stf. praestigium, carmen* *TROJ. 7b*.

goume (*W. GUMU*), *goum st. und swf. mälzeit, mäl, speise [KERO 39, 41; vgl. gouman reficere; SEM. 5]; — hütung, bewārung, aufsicht, sorge, aufmerksamkeit (war); goume, goum [ahd. koumūn und kouma] nēmen (haben) GS., ein d. in finer goume haben für etw. sorgen, darauf ach-ten, es wārnehmen* *TROJ. f. 41, MS. II, 225 [vgl. das spätere trōume fint göume wārnehmungen, wofür jetzt trāume find schäume d. i. schiame; GRAMM. II, 47, FR. I, 325c]*.

goume=lōs *adj. achtlōs, unachtsam* *RCHTB. v. 1332 [vgl. coumalōfi ne-gligentia GL. Sm. II, 47]. — goum-elōfen (ahd. z-lōfōn) sw. verwar-lōsen*.

goumen (*ahd. koumjan*) *prt. goumte GS. aufsicht halten, sorge trāgen, acht haben [vgl. sih gouman sich in acht nēmen* *OTFR.; ST. I, 431]*.

goumer, goumel *stm. aufscher, schützer (tutor)* *PARZ.; insbsd. der aufscher über die wirtschaft und die dienstbō-ten auf einem landgüte* *AUGSB. STR. [vgl. hofgoumel, dēssen amt es ist ut reedificet seu reparat januas, scam-*

na et gradus etc., buoheoumil bi-bliothecarius *GL. Sm.]*.

goufe *swf. vola (tēner) s. goufe [für guofena pugillus GL. Sm. II, 74 schr. goufena]*.

gōuwe (*gōth. gavi*), *gōu, geu stn. (g. göuwes) das land bsd. im gégen-satze zur stat óder zum gebirge; das plutte land, selbst im gégensatze von landstātchen und märkten; ūf (in) dem göu ruri, ūf (in) daꝛ göu rus, vgl. NITH. 7⁺; in der zusammenset-zung bāurisch (geu=bühel: ANM. z. IN. s. 408); in ältern zeiten ein ge-wisser district einer landschaft (WALL-RAFF 24). — geu=man (pl. geu-liute) landmann* *BERHT. 65 [vgl. engl. yeoman freier landmann]*.

gōuwen (*ahd. gewōn; vgl. kewe*) *sw. das maul aufsperrn, aufreißē nach etw., gīrig, lüstern nach etwas sein (FR. I, 346b); s. v. a. giuden*.

gōwifelh *adj. ländlich, bāurisch* *OT-ROC., ungeschickt [vgl. bair. gäbifelh verkert* *Sm. II, 9, frz. gauche]*.

gōvenanz *stm. rom. convenance, enga-gement; ein tanz* *NITH. (MS. II, 77)*.

gōvertiure (*kōv.*) *stf. frz. couverture, rofsschmuck (phalera)*.

govin *stm. juvenis? (MS. II, 237b)*.

gōꝛ (*W. GURU*) *stm. gegossenes, gufs* *BIRT. 318¹⁰; der zusammenschlufs, schlufsstein des gewölbes* *TRIST. 16974 [vgl. kicōꝛ confusio, gōꝛ: ophar liba-mentum GL. Sm. II, 76]*.

gōꝛ (*bair. die gofz, goffen* *Sm.*) *der aufschüttkasten in der mūle, mültrich-ter. vgl. DICT. II, 89 (RA. 632)*.

GRĀ (*ahd. grāo*) *g. grāwes adj. grau* *MS. I, 13. — stu. eine art pelzwērk: grauwērk, vellus varium (von fērch óder fērchfēll, FR. I, 368b)*.

GRABE *swm. grāben, fossa. — grabe* *stf. grabscheit (grabe=sehit* *CONR.), schaufel (fossorium* *GL. Sm. II, 98). — grap pl. greber n. sepulcrum*.

GRABEN *prt. gruop — eingrāben (mit dem grābstichel). — grabunge* *stf. sculptura (SUM. 17)*.

gradäl, graduäl *stn.* *gradualis liber ecclesiasticus, cantatorium* (OR. 564).

GRAFT *stf.* grüben *FILH.* 6530, 6585.

GRÄ:GCYAR *g.* varwes *adj.* grauifarben *PARZ.*

graht für graft *EN.* 6817.

grät *stm.* die heilige schüssel, aufz der Christus mit seinen jüngern das abendmäl genofs und in der Ioseph von Arimathia sein blät auffing. nach dem wilden berge (dem munsalvá-sche) in Spánien gebracht, in dessen náhe nür der aufzerwálte kám, und von den templeisen bewacht, galt sie für das höchste was man erstreben könnte (vgl. *MS.* I, 59, II, 214, 62, 66, 145, 176, *PARZ.*, *TIT.*). zuletzt entschwand sie nach Indien, wó der priester Iohannes grálkónig wurde. vgl. *BÜSCHING DER HEIL. GRAL UND SEINE HUETER ALTD. MUS.* I, s. 491, *WILKENS GESCH. DER KREUZZUGE II* beil. 2, *GÖRRES EINL. Z. LOHENGRIN*, v. *ILMNER UEBER DIE BAPHOMETSLERE FDGR. DES OR. B.* 6.

GRAM *adj.* — abhold. — *prat.* r. grimmen.

gramerzi *frz.* grand merci, grófszen dank *UOLR. TRIST. (WALLR.)* 30).

GRAN *stf.* die scharlachbére, der kermes an der scharlacheiche (eigtl. die schildläuse daran), zum röt- und scharlachfärben, *mlat.* granum (rom. graine) neben coccum (cochenille) *hr.* s. 132, *MS.* II, 217a.

GRAN (vgl. grüne) *sufl.* bárhár an beiden seiten der oberlippe *hr.*, *MS.* II, 233; bárt an der áhre, granne.

grande *adj.* grandis.

GRANS *stm.* (granfe *sum.* *SM.* II, 115) hërvórágendes: schnábel (auch verächtlich für 'maul') *GSCHM.* 1577, *PARTENOP.* 84, *APOLLON.* 4546, schnübel des schiffs, sowól der vorderteil als der hinterteil desselben, die prora und die puppis *TROJ.* 182c, *APOLLON.* 5424 (*FR.* I, 366c); — die wúrze auf der weiblichen brust, papilla (*démin.* grenfel, grenfelin: ir tütten grenfel

die sehoupf im in fin vleufel *PARZ.*). — grunus (*SM.* 48).

GRAN:SPRUHC *g.* sprunges *m.* das hërvórkomen des milchhárs.

GRAN:SPRÜNGE *adj.* dem der bárt zu wachsen anfängt *MS.* II, 228a (*RA.* 413).

GRAN:SPRUNGE:zeit *stf.* das alter in dem der bárt hërvórsprofst, *actas adulta PARZ.*, *DIUT.* II, 14.

GRANT *g.* graudes *m.* aufz einem stein óder baumstamm aufzgehanener óder auch aufz kupfer verfertigter behälter für flüssigkeiten (troch; collectaculum, alvear, acneum *GL. SM.* II, 114).

granze *stf.* das áußerste (grenze, granicia)? *MS.* II, 61b.

GRAS *stn.* gras, rásen (uf da; gras óder den lámen fetzen vom rosse stófszen *hr.* s. 177), weide, was ein stück vih óder eine herde auf einer alpe den sommer über zum abweiden bedarf (vgl. *St.* I, 472); — die járszeit wo es érst grünes gras zum futtern gibt, das frühjár, im gégensatz des höuwes, der zeit wó man heuernte hält (*SM.* II, 117).

GRASACH *stn.* collectiv von gras; vgl. graz;ach.

GRASEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj.* grásig, herbosus.

GRASE:VAR *g.* varwes *adj.* grasfarben *TROJ.* f. 10.

graffer *stm.* grassarius, diener zum holzhólen u. dgl. (*SM.* II, 118).

GRÁT *stm.* (*pl.* gráte) scharfe und spítze erhóhung: die fortlaufende auf beiden seiten abschüssige hóhe eines bërges, gipfel; rücken von pferden, fischen (*MS.* I, 123a, vgl. II, 131, 141) u. dgl.; granne.

GRÁT *g.* grádes *m.:* in den grát wúrk- en in das bild wëben, wëches mit drei, vier und mér schëmmeln geschíht, vgl. das grët bei *ADELG;* licinius, *spaeus Voc.* v. 1429. — gradifch, grätlich *adj.* u. *stm.* gewúrk, gewúrkter zeug, zunáchst der mit drei schëmmeln gewéchte ganz-

öder halbwollene *PASS. STR. bei Sm. II, 101.*

GRÄVE (ahd. grävio) *swm.* (grævinne *stf.*) comes (procurator, praeses, praetor, tribunus *GL. Sm. II, 104*): ein ministèriäl, verwalter, pfleger und richter an einem kaiserlichen höfe (einer pfalzenze) öder an einer grenze (marc) öder in einem der verschiedenen landbezirke (gäuwe); dann erbergerichtshèrr [gräflich aft hökere gerichtbarkeit, der bezirk über den sie aufzgeübt wird; erbergerichtshèrrschaft]; ursprünglich scheint es einen hausgenossen des fürsten zu bedeuten (v. rávo tignum? *GRAMM. II, 737*), doch vgl. *Sm. I. c.*

GRÄVE:IE:geliche: alle gräven *Rorn. 2b. vgl. gelich.*

GRÄWE (ahd. gráwi) *stf.* canities, graues hár *GEN. 109.*

GRÄWEN *prt.* gráwete grau werden, grauen; der tac gráwèt, wenn sich die schwärze der nacht in grau erhèllt *WOLFR.*

GRÄ:WÈRE *g.* wèrkes *n.* varium, zóbel, grá *(WALLR. 30).*

GRAZ *stn.* (collectiv grazzách *stn.*) nadelholzsprossen, zweige von fichten, tannen, eiben (*Panz. 185¹³ nu bréchen die wil iwín graz*) etc., die zum vih- (pferde-) futter und zur streu klein gehackt werden [*Sm. II, 118*; vgl. *bair. graffen zweige klein, haken*; *mhd. grozze ib. 121*; *ahd. grazlihho subtiliter GL. Sm., und mhd. griez*].

GRÄZEN *prt.* grázete (grázte *WILL. 59¹⁷*), grázieren *sw.* (*TURN. 126*) sprúngen, sich vor lust und übermüt báumen (von pferden); hóchfürtig prálen *GEORG 19b.*

grazzách (ahd. grazahi) *stn.* s. graz (vgl. gras).

GREBEL *stm.* wèrkzeug zum aufgráben, aufmachen (von rúben u. dgl.; *paxillus CONR., SEM. 32*).

GREBINE *g.* -nges *m.* cirogrillus, erdén-gerling (*Fa. I, 369b*); dachs (372a).

grebiz *stm.* krébfz *TROJ. f. 50.*

GREBUS *stf.* begrábnis (Ob. 568).

grède (*spán. grada*) *st.* (und *sw.*) *f.* breite gepflasterte öder hölzerne stúfe längs der vorderseite eines gebüudes (al umbe gefasselt grède *NTr. er flouot úf eine grède Man. p. 74*); *BERHT. p. 342* nennt sie unter den heiligen stätten, die mit bischofsweihe umfangen sind (kirchen, vrithove, grède, capellen, klæfèr und kriuzenge); — unterlúger für darauf abzustellende wáren; wárenniderlúge, packhaus, kaufhaus (*Sm. II, 102*; vgl. *WALLR. 30*).

grèden *prt.* grèdete stúfen maehen.

GREIFEN (ahd. greifon, *W. GRIFU*) *prt.* greifete (=pressare, palpate) zúgreifen, tappen *TRIST. 13595.*

GRÈL *g.* grèlles *adj.* grèll.

GREM:LICH *adj.* schrécklich *Nin.*

GREMEN (aufz kram-ian) *prt.* gremte grimmig, unnútig, scheu machen, betrúben [vgl. *ahd. gremizan mit den zánen knirschen, rugire*; *gremiz, gremizic miszmütig, mürrisch, scheu GL. Sm. II, 109*].

grempehn (*ital. cromprare*) handel treiben, tródeln. grempler tróddler (*Voc. v. 1429*; *St. I, 470*).

grendel für grindel.

greniz (*bóhm. kranice, poln. granica, russ. graniza*) *stf.* grenzstein, grenze, gades (*CONR.*).

grenfel, grenfelin *stn.* *dén. v.* grans.

GREVINE *g.* -nges *m.* rosmarin (*SUM. 15, nymphæa 23, potentilla 23, 57, vgl. Fn. I, 371c*).

grete:tnoch *stn.* emplastrum (*SUM. 7*).

GRÈTfEhen (grèten *HENISCH*) *sw.* schreiten [vgl. *gritmáli passus GL. Sm. II, 125*; *St. I, 473*].

GRIERE (ahd. kriupo) *swm.* (meist im pl.) consistenteres teilchen, das beim aufzschmelzen öder aufzbráten von fett, talg, pèch u. dgl. als residuum úbrig bleibt, *MS. II, 192 (cremium SEM. 42, Ob. 569, Sm. II, 99)*.

GRIEBEN *prs.* griube *prt.* group gruben in der pfanne schmelzen öder bak-

ken, frigere, frz. frire [vgl. kroupta frivam Gl. Sm. II, 99].
griefe MGB. 33b.

GRIEFEN? prs. griufe prt. grouf gruffen
greifen (Mox. Boica ad 1442, Sm.
II, 106).

GRIEB stm. kieselgeschichte, grand, ufer
(St. I, 478). grien und anger Troj.
7063.

GRIESEN? (vgl. gruofe) sw: in dem
griefenden mer in dem an steinkör-
neru reichen MüLL. III, XLV.

GRIEZ (ahd. krioz; W. KRIZU stöze
klein; vgl. nhd. grütze, und auch
mhd. graz) stm. kieselgeschichte, grö-
ber sand; kampfsplatz; ufersand MS.
II, 6, 172; flaches, sandiges ufer. —
samenkorn (gruofe; WSTR. BR. VII,
189).

grietzen? prt. griezete ritzen SEM.
SS. Ioh. f. 187.

GRIEZ; WART, wertel stm., griezwarte
swm. (kroijierre; agorotheta, cadu-
cator, legatus pacis Gl. Sm. II, 121)
der auf den sand auf dem kampfs-
platze zu achten hat, der herold bei
kampfspilen sowol als ernsten zwei-
kämpfen FRGM. v. HISP. v. 4518,
Troj. f. 5, MS. II (bei turnieren be-
stand ir hauptamt darin, dafs sie
auf ein von dem turnierroggt gegebe-
nes zeichen mit langen hiezü bestimm-
tungen in die mit dem schwerdt
öder kolben verbittert und gefährlich
kämpfenden ritter einrennen und sie
von einander sondern musten; bei
zweikämpfen besorgten sie dafs alles
geschah was recht war).

GRIF g. griffes m. griff; (frz. griffe)
kralle; — rindsnierenfett (WSTR. BR.
VI, 152).

GRIFE swm. gryphus (der grifende MüLL.
III, XLV).

GRIFEC g. -iges adj. G. nach etw. gri-
fend; dem anfülen nach stark und gut.

GRIVEN prt. greif griffen die nächwart
gr. br. s. 110; — zuo der è (der
kouescheftc) gr. sich verheiräten,
zem töde, in ein ander leben gr.
(in zügen greifen Sm. II, 105) in die

letzten züge, die agonie fallen BEHR.
229, Trist. 935; — an gr. anfen-
gen, durch gr. percipere, mit dem
verstande ergründen Bos.; zuo gr.
DS. angreifen, zur aufzfürung schrei-
ten Parz.; — tappen (greifen) BAIL.
136³⁷.

GRIFEL: vuter stm. stilotheca (Sm. I,
578).

GRILLE? swm. die grille.

GRIM g. grimmes, grimme:lich, grimme-
ce g. -iges (grimmic? FLORE 18c),
grimme:lich adj. grausam, schreck-
lich, gefüllös.

GRIM g. grimmes stm., grimme stf.
rauhheit, wilde feindseligkeit (der
wërldc höheftc leben mit grimme
fiat unter den vornehmsten personen
herrscht nichts als raubgür Wig.
11678).

GRIMMEN [vgl. ahd. krimmifön] prt.
gram (grumnea) wüten; jammern
(ër gram durch fwarten unt durch
vël èr raufte und schlug sieh vor
jammer Parz. 411⁸).

GRIN stm. das schreien, knurren, wie-
hern u. dgl..

GRINDEL, grondel, grenden stm. star-
kes stück holz, rigel (repagulum,
vectis, spruzil Sem. 51, fcheldel quo
ostium clauditur Gl. SBLAS. 87a;
schlagbaum; spanner einer armbrust
Fr. I, 371b); — pflugbalken, pflug
(St. I, 477).

GRINDELN sw. zürigeln (WALLU. 31).

GRIVEN prt. grein grinen das maul ver-
zerren, gannire, mutire (Gl. Sm. II,
117, Fr. I, 370c); unarticulierte laute
von sich geben (wiehern, brummen,
murren Sw. s. 41, knurren, grunzen
MS. I, 81, 130b, EN. 25b; vgl.
BEHR. 233 si grinent sam die hunde
und fehërzent sam din kelber), zu-
mal aufz unmit und schmerz (weinen,
schluchzen, grënnen); dann auch
schelten, zanken BEHR. 194. vgl. 68:
ëtliche wolten goto ellin diuc abe
ergrinen oder abe erzürnen und
sprèchent 'o wë herre, wie hãllu
mich so gar unfelic erschaffen, da;

du dème fo vile gibest und mir fo wènic. fo zürne und zürne und grin und grin und zabel und zabel [vgl. *ahd. kronan garrire, kron garulus SM. II, 112*].

GRINT *g. grindes m. glabrio, alopecia (SUM. 21)*.

GRIPFEE *g. -iges adj. rapax (SUM. 15)*.

GRIPFEN *prt. gripfte (fréquent. von grifen) widerhólt, schnéll greifen*.

GRIS *adj. greis, grau BARL., MS. I, 14, 141, II, 179. — gris stm., grife swm. (MAR. 78, 85), grisline g. -nges m. greis*.

grifen *sw. greis, alt wërden MS. I, 88, 103*.

GRIS-GRAMCC *g. -iges adj. streng*.

GRIS-GRAMEN, -grammen (*PF. CU. 72b, KARL 75a*), -grimmen (*PF. CU. 81b*) (*ahd. -krammôn, -krimmôn SM. II, 109*) *prt. = granete vor unmüt und grimn (gégen einen úf einen BERUT. 110) mit den zânen knirschen (rugire, stridere), sich ärgern BARL. 883^f, 211³⁸ (FR. I, 374a, WALLR. 31)*.

GRIT *stm. hábsucht. gritec adj. hábsüchtig (SCH. 8, 377, FR. I, 374b, WALLR. 31)*.

GRIULE (*ahd. grüli*) *stf. das schaudern (horror)*.

GRIULEN *sw.: mich grinlet mir graut MS. I, 131*.

GRIU-LICH, grüwelich *adj. schauerlich, grauenerregend*.

GRISLINE *g. -nges m. s. v. a. grisline, graukopf, canus MS. I, 81a*.

GRIVZINE *g. -nges m. waizenbier (vgl. grüze pl. v. grüz enthülste körner; SM. II, 120)*.

gropiere (*frz. croupière*) *stf. decke über das pferd WIT.*

groppe *swm. gobio, cine fischárt (SM. II, 117)*.

grosse *swm. denarius grossus, gröz (dick) pfenninc (in gegensatz der bléehmünze; SM. II, 123)*.

græfster (*für græzifler*) *sup. v. gröz*.

GROUS-SAM [vgl. grüfen], groufam *adj. was graucn macht, abscheulich, entsetzlich (austerus Nicod.)*.

GRÒZ, gröz-lich *adj. crassus, grob Ir. s. 185; grófsz (landes und liute grözün vrouwe ATIT. 62), vórçm HEIMN. HF. 272, 281. — adv. gröz, grözliche (græzl.) sér. — gröz, trag-en, gröz geraten (WALLRAFF 31) schwanger géhn BON. 28² (MAR. p. 136)*.

GRÖZ-ERÉHT *stm. lärmacher MS. II, 84*.

GRÖZ-DARM *stm. extalis (SUM. 6, GRAMM. II, 633)*.

GRÖZEN *prt. grözte grófsz wërden, zúnçmen, anwachsen WILH. 34⁴, AWÄLD. III, 21*.

GRÖZEN *prt. grözte grófsz machen MS. II, 35a; crhçben*.

GRÖZ-GEMTOT *adj. magnanimus, hóchge-sinnt ATIT. 130*.

GRÖZ-NÉZZEL *f. archangelica (SUM. 54)*.

GRÖZ-PFENNINC *stm. s. v. a. grosse*.

GRÖZE *swm. (grözline, vgl. graz) sprosse (bsd. die wipfelsprosse vom nádelholz PASS. STB.); junges wald-bäumchen*.

GRÜBELEN (*ahd. krupilôn, W. GRABU*) *sw. rimari*.

GRÜENE (*ahd. kruoni, vgl. gran*) *adj. (adv. gruone) grún; unreif; frisch (gr. milch MED., gr. vische Ochs BASEL II, 96, 419, grüenez vleisch WIEN. MR. 25, 29; BREM. WB. II, 547)*.

GRÜENE (*ahd. kruoni*) *stf. viretum, grüner grasplán Ir.*

GRÜENEN *prt. gruonte — anwurzeln, sich berásen [ahd. kruonifal germen]; wachsen, gedeihen; sich gr. frisch wërden, aufçben BON. [vgl. ahd. gruon, grüen, engl. to grow GRAMM. II, 989; gruoti viror SM. II, 114]*.

GRÜEZEC (*ahd. -ic*) *g. -iges adj. grüfzend TIT.*

GRÜEZEN *prt. gruozte (rüfen, compellare) anspréchen, seis freundlich óder feindlich; zum gerichtlichen kampf fordern GÖNL. RB. a. 32, 137 (kempfliehen ib. a. 42, 137, zuo kampfes SSP. I, 65, 1, kampfes BRESL. RB. §. 67; über rant gr. BIT. 2789: OR. s. 758); einen mit dem spër,*

dem swërte gr. *auf in stöfzen, hauen*, einen des libes gr. *in erlögen KURN.* 1429²; — die hunde gr. *sie hetzen* (*On.* 574). — grüezen=lich adj. s. v. a. grüezec *PARZ.*

GRÜFEL, grüfelin *stn. glasgefäßz NITH.* 17².

GRUF (W. GRABU) *stf. das eingegrüben sein; caverna, grotte PARZ.* 459²¹, *TROJ.* 44a, *LOH.* 100.

GRÜLE (grütle) *stf. grauen, greuel.*

GRUNDEL *f. gründling (saratilis SUM.* 39, *schlammeißzker, schmërle, turo-nilla SM.* II, 115).

GRÜNDE=LÖS adj. *grundlös, sér tief.*

GRUNT *g. grundes m.* — von grunde von anfang an, umständlich, ze gr. zu ende; ze gr. rüeren untergöhn *MS.* II, 191. wenn ein schiff, floss u. dgl. ans gestüde getriben wurde und schiffbruch litt, so erklárte der erste der sich desselben bemüchtigen konnte, es als eine im angefallene sache; dis is das gruntruor=réht (*FISCHERS GESCH. DES D. HANDELS* I, 425).

GRUNT=VESTE, =vesten *stf. fundament MS.* II, 149b, beweis (vorzeigung, bewisunge, urküude *CONR.*).

GRUNT=VORSCHENDE adj. (*ptc.*) *scrupulosus (SUM.* 17).

GRUNT=WAL *g. walles m. wall.*

GRUBEN (W. GRABU) *sw. eine grübe gráben BON.*

GRUONE *adv. zu grüene.*

GRUONEN *prt. gruonte grún werden MS.* I, 20a.

GRUOSE *stf. sámekorn (griez); uie gruose nicht ein korn d. i. gár nichts PARZ.* 387²³.

GRUOZ *stm. (pl. grüeze) anspréchen, freundliches (grúfz, gewógenheit WIG.* 141) und feindliches (aufzforderung); anspornen *PARZ.*

GRUOZAL *stn. u. m. grúfz EDR.* 90¹⁹; *MAN.* 65, 109 (*GRAMM.* II, 105).

GRUOZ=SAM adj. *freundlich, hërablussend.*

GRÜS *stm., grüle swm. (altsüchs. grüri) das grauen, grausen, horror.*

GRÜSEN *prt. grüfete horrere [ahd. grüis-*

öu]; mir grüfet ab *DS. MS.* II, 132, *ECCARD.* II, col. 1560.

GRÜSEN=LICH adj. *grausen erregend WIG.*

GRÜZ *stm. (und stf., g. grüeze) korn, kügelchen; graupe (in der müle ent-hülstes getreidekorn; pl. grüeze fur-fures, grütze SM.* II, 123, 119, vgl. grüezinc); sandkorn, gröber úfersand, steintrümmer; fig. eine sache óne wert (ez envrumet niht umbe ein grúz gár nicht *WIG.*, niht gein einer grüeze *NITH.* 41⁵).

GRÜWEN (grüen) *sw. grausen: mir grüwet mich wandelt ein grauen (óder auch ein zweifel) an REINH.* 81.

GUC=GUC *g. =guckes m. cuculus (gouch) MS.* II, 132a. — kukuk=louch alle-luja, eine pflanze *ANON. VRATISL.*

GUCKE *swm. ein gefäßz für flüssigkeiten MED.*

GÜEBDE *stf. cultura KAYS.* 18a.

GÜEN=LICH adj. *gloriosus SERM.* SS. *LOH.* f. 206. — güenliche *stf. der stolz BIHTEN.* 31, 32. s. guollich.

GÜETE *stf. das gütein, die vollkom-menheit (nicht 'die gefälligkeit').*

GÜETEL? *stn. (guote, holde) güter geist.*

GÜETEN *prt. guote gütig behandeln; sich g. sich gütig erzeigen. — güt werden, sich gütig benemen (D. gé-gen -) MS.* II, 39b.

GÜET=LICH adj. *wólwollend, freundlich, liebevoll.*

GUF, güffen (güefen), güftee für guft, güften, güftec.

GUF (guf *NIN.* 6230) *stm. und f. lautes schreien (FR.* I, 381a): rúmrédig-keit, prätereí, úbermút, ránz; gir; klügeschrei, vgl. *WILH.* 379¹⁴, *GEORG* 37b, *TROJ.* 9c, *BURL.* 213⁵ (lá dinc dróliche guft dein stolzes dráuen).

GÜFTE *g. -iges adj. grúzpráderisch. — güf ten (güffen) prt. gufte schreien: sich g. grúzpráden, úbermütig sein (PEZ).*

gugele, kugel (*ahd. cugila swf. (dä-min. gugin stn. FRIE. THIST.) cu-cullus, kappe óder kapúze (capuchon)*

an einem rock óder mantel, die über den kopf gezogen werden kann; mantel mit solch einer kappe (jeder hat ein kappen ame halfe mit einer her vür gezogenen gugel *WSTR. BTR. II, 225, OTROC. c. 714, MS. II, 216; vgl. FAUST LIMP. CUR. ad a. 1331*: die kogeln wären um dise zit gröz. etliche truogen kugeln, die hätten vornen einen lappen und hinten einen lappen, die wären verfniten und gezatelt; auch verstand man darunter überh. die sögen. flocke, óder ein über den ordenshabit gezogenes weißes óder schwarzes bis auf die füße fallendes, gleich einem mantel sér weites, aber mit weißen herabhängenden ermeln verschnes, in flocken über und über gefaltetes, zu feierlichen aufzügen, wol auch zu kirchenverrichtungen dicuendes überkleid (*WSTR. 93*); — im *PARZ. 127⁶* macht sie ein stück einer törenkleidung aufz).

gugel:huot *stm.* (:huobe) capellum (*Voc. v. 1429*).

gugel:kotze *swm.* penula, lacerna in modum cucullæ (*GL. SM. II, 23*).

gugel:zipfel *stm.* retropendium (er hêt si in ein langen g. gewickelt, daß man ir daß angeflühte niht geföhlen mohte *WSTR. BTR. III, 142*).

gügerel *g.* -lles *n.* eine art kopfschmuck. gugg:aldei *stn.* von guggen und alde, adè adieu *WALTH. 82*.

gugel (*frz. la gogue*) possenspil, narrenpossen.

gugel:giege *swm.* der narrenteidung treibt *MS. II, 218*.

gugel:heit *stf.* nugæ *MS. II, 82*.

gugel:vuore *stf.* närrisches müthliges treiben, aufzglassene lustigkeit (*SULZER s. v. satire; SM. II, 23, gunkelvuore lärm wie in einer spinustübe 56; vgl. gougelv.*), liebespossen (*FR. I, 325a*).

grogen, gukzen *sw.* schreien wie der kuckük; *vgl. gägen.* [gugen und gagen wie ein wagenl rör *GEIL. v. KUNSENB. sich hin und her bewegen*].

gug:gouch *stm.* cuculus *MS. II, 132*.

gucler *stm.* eine art zeug (parchent, golfeh, mitler, zwilich, gugler, borten und anderlei stück *SM. II, 23*).

gül *stm.*, güle *swm.* eber (urgül; eine schelte *GRAMM. II, 63*); benennung des teufels *FBGR. 179⁹*, eines gützen *GEORG 36a*.

guldin *adj.* golden (*vgl. SM. II, 34*). — *stm.*: der guldin pfenninc, aureus denarius (*SM. l. c.*).

gülle *swf.* läche, pfütze, mistläche (*STR. I, 493*).

gülte (*ahd. gulti*) *stf.* schuld (*BARL.*), schuldigkeit; was man jårlich zu zählen schuldig ist für gelihenes gëld óder für grundstücke; cånon (der bald pfenninegülte bald treidegülte ist, in gëld óder in getreide gegëben wird), renten, interessen *MS. II, 201, 247, vgl. I, 111*.

gülte *swm.* gläubiger (gültære) *FRIB. STR. I, 81, 85*.

gülte:berë, gült:haftic *adj.* zinspflichtig *ROTB. v. 1332*.

gülten *sw.* solvere, præstare (*OB. 577*).

gulter, kolter (*rom. coulter, cõtre, aufz culcitra*) *stm.* polster auf dem man ligt óder sitzt *MS. II, 108b, PARZ.*

gume (*gõth. guma ahd. komo*) *swm.* homo, mann *ROTH. 753* (*vgl. bruingume*).

gumpån *stm.* socius, compagnon *MS. II, 58*. gumpenie *stf.* compagnie *MS. II, 62*.

gumpel:her *stn.* müthliges völkchen.

gumpel:max *stm.* nugator: die gumpel:liute, giger und tambürer, alle die guot vür ère nëment; loter und gumpelliute *BERHT. 55, 313*.

gumpel:spil *stn.* s. v. a. goukelvuore nugæ *MS. I, 122, II, 97*.

gumpel:wise *stf.* nugæ *MS. II, 72*.

gumpen (*vgl. gamen*) *sw.* müthliges, lustige sprünge machen.

gun- oft für genu- (gunmæret, gun-eret von unu., unëren).

gunde s. v. a. begunde *prt. v.* beginnen *REINH.*

gunde:rëbe *stf.*, gundram *stm.* (*vgl. nhd. gundermann glecoma hederace-*

um) dhorn (*acer arbor*), *acerum* *Sum.* 40, *serpentilla* *Loc. v.* 1445 [vgl. *gund eiterbeule* *GL. Sm. I,* 53; sonst 'kampf', z. b. in *gunt-hër der kampf-hère und in gantvan gonfanon*].

günnen, *günnen* *præteritopræs. gan prt. gunde* *DPGS.* wollen, wünschen *dafs jem. etwas habe, es im erlauben, gestatten* (dù folt dinen ebenkriten *günnen* daz dù dir selben *gant BERHT.* 135). vgl. *antf.*, *ähantf.*

gunst (*guns*) *stf.* das beginnen: *der anfang* *GotFR.*; — das *günnen*: die *gestattung, erlaubniß* *BABL.* 29¹⁴.

gunst-lich *adj.* *günstig.*

gunter *MS. II,* 245. s. *kunder.*

gunterfeit *stf. u. adj. contrefait* (*MS. I,* 30, 202). s. *kunt.*

guol-lich (*aufz guot-lich assimiliert*) *adj. hër und hërrlich.* — *guollich*, *guolicheit* *stf. gloria* *Ps. TRIV. XII,* 18, 20. vgl. *güenliche.*

goume [*goume, giume* *GL. Sm. II,* 48] *swm. gaumen, palatum.*

guot (*göth. göd*) *adj. güt* (*fwër guoter si quis bonorum hominum* *Ir.* 6003; *guot* *fin DP. güt tün d. i. dienen* *Nin.* 8889); *eine art érenprädicat vór námen der heiligen* (der *guote* *fant Péter* *Sm. II,* 86; *BERHT. unterscheidet p. 60* die *guoten liute* in der *alten é* und die *heiligen* in der *niuwen é*); *guote liute sind kranke und arme, insbsd. solche die mit den gütartigen blattern versèhn sind* (*On.* 581); *der guote tac dies Mercuri.* — *guot neutr. als subst. gebraucht: allez guot geschach im* *Ir.* s. 73; *niht wan guotes* 166; *ze guote geräten güt aufzfallen* 106, in *guot, ze guote im güten, rämlich* *TRIST.* 1, 5, mit *guote* durch *züréden* *WIG.* 2634, *à bonne heure, volan, es sei* *TRIST.* 3200; *durch guot in gäter absicht, zú des andern bestem* *Ir.* s. 76, durch *allez guot* 74; *vür guot* (*vërguot*), *ze guote haben, nemen vorlieb nemen* (die *spillliute fuln verguot haben* *waz man in git* *AVASB. STR.*).

guot *stm.* das was *güt tüt: glück; was hilft, schützt* (die *schilde wären vür sliche dehein guot* *WIG.* 6662); *vermögen, sowól bewegliches wie unbewegliches, ererbtes wie erworbenes; insbsd. bewegliches güt* (*varudez guot möbiliärvermögen* *Ir.* s. 263); *auch vih* *Sm. II,* 86; — *gütigkeit, sanftmüt.*

guote, *guoten* *adv. güt, auf güte weise.*

guoten *prt. guote güt, besser werden, zünemen; lieb sein, gefallen* *TRIST.* 12056; *gütig sein.*

guot-knëht *stm. WGLIST* 134a s. v. a. *gnoter knëht* (*Pf. Ch.* 51b, 52a, 65b, 70a).

guot-lich *adj. gütgesinnt, mildtätig, freundlich* [*das adv. bair. sachte, öne anstrengung öder eile* *Sm. II,* 86]. vgl. *guollich, güenlich.*

guot-licheit *stf. gütlichkeit, güliche abtünung eines strëites.*

guot-man *g. mannes m. ein mann von güter herkunft, vir probus, καλός κάγαθός* *PARZ.* 176⁶ (*RA.* 294).

guot-tät *g. tate f. güte tät, bonum opus* *BABL.* 99, *wöltät, beneficium* *BABL.* 148 [*guottät profectus, guottati divitiæ* *GL. Sm. I,* 461].

guot-wir *g. wibes n. proba mulier* *PARZ.*

guoz *im reime für guz* (*wie kuonden für kunden, nuo für nü*) *PARZ.* 572².

guffe *swm. (u. f.) der empörstehende gewölbte teil* (die *kuppe*) z. b. *eines turmes* (*PARZ.* 161²⁺), *eines hüttes, eines hëlms; hëlm* *MS. II,* 240).

guffen *sw. darauf setzen?* *BEN.* 180.

gurgel *swf. = gorge.*

gurgeln *sw. knurren* (*im leibe* *MED.; BREM. WB. II,* 529).

gurre *swm. (BERHT.), swf. runcinus* (*Loc. v.* 1429), *schlechter gaul, schlechte stüte* *Ir.* s. 185, *MS. I,* 80.

gurren (*gurrezen* *Sm. II,* 63) *sw. den laut gur gur* (*wie der tauber*) *öder einen ähnlichen hervörbringen* (der *bauch gurret knurrt, der ésel. g. schreit* *FRIED.* 140). vgl. *gurteloube turteltaube* *TEICHNER.*

gurrüt *für kurfit* (*schinier, hanzier,*

gurrít, blaten, waembeis *Augsb. Str.*).

GÜRTEL (*ahd. kurtila*) *st. und swf.* (und *m.*) was die innerste bekleidung über den hüften zusammenhält: gürtel bei männern (*Wig.*) und frauen: alt man mit gürtel beslozzen, umbe vangen ist wie man geht und sticht (óne mér als die nötigsten kleider, das hemde an zu haben; *Sm. II, 71*); áne daz ér under der gurteln habe *Augsb. Str.*; alt vil ér ob (úzerhalp) der gürtel habe *RAINER u. KELSEHM. Str.* (*vgl. RA. 157*).

GÜRTEn, gürtlen *prt.* gurte gürtlen; dem pferde baz g. den leibgurt fester zúschnallen *WIGAL.*

GURT-isen (gartisen?) *stu.* stimulus (*Ob. 579*).

GÜSE, gülle [*nicht von GIZU*; *ahd. kufsa, kuffi TIT. 43, GL. Sm. II, 76*; *vgl. isl. giosa eflare, geyfa impetu ferri, geyfir springquell*] *stu.* ström-ártiger ergufs des wassers von star-

kem regen óder geschmolznen schne durch eine niderung (*inundatio, effluvium GL.*) *BERHT. p. 231, 232*; *tróp. tráncnstróm PARZ. 93⁶*.

GÜTLER (güfterer, *mlat. costurarius, custos*) *stm.* wáitnus. — güfterie *stf.* küsteramt, küsterwónung (*Sm. II, 79*).

GÜTERE (gutter) *swf.*, guterél (gutrél *WILH. 326¹*), guterolf *stm.* wasserkrúg mit engem halse, gläserne flasche óder bouteille [*St. I, 489*; *vgl. catalán. un got ein glas; FRISIOS 981: 'bulla, ein wasserblattern, ein gutteren; bubulla, bläterle, gütterle'; bair. gutteln, guttern ein geráusch machen wie flüssigkeit die aufz einer flusche aufzgegossen wird; guttare*].

GÜTINNE *stf.* göttin *MS. II, 65*.

GÜWE (*ahd. guva GL. Sm. II, 13*) *f.* göbe, gobio (ein fisch).

GUZ (*W. GIZU, vgl. góz*) *g.* guzges *m.* gufs (*vgl. güfe*).

GW-FÜR *gew-*.

H.

HABEC *stf.* was man hát: gút, vermógen, reichúm; — was hábet: vórrichtung zum halten, haft (*vgl. nhd. handhábe TRIST. 2971*; säulenhalle, ort worin étw. aufbewárt wird (*scheuer Ob. 585*); háfen *TRIST. 889*; das hauff, binnenwasser in baien und mérbúsen, mér *FRIB. TRIST. 1564* (*vgl. hap*); das bewártsein, die sicherheit.

HABEC *g.* -iges *adj.* haltend; wólhábend (*Ob. 586*). — fúr hebec aufgeregt, zornig (*587*).

HABECH *stm.* (*pl.* hebeche) hábicht. den habec an rennen *Am. 102*.

HABE-DANC *g.* dankes *m.* (*imperativ*) dank, lón *MS. I, 118b, 126b, Misc. I, 103, 104*.

HABE-HAFT *adj.* festhaltend (*Hlts*).

HABEN (*seltner verkürzt hán; ahd. hap-én, góth. haban*) *prt.* habete *ptc.* gehabet halten (*z. b.* einem den

nügereif *BERHT. 13*; habe dir nimm *TRIST. 8281*, habet in glaubt, nemt für wár, vür wár hán úf einem im glauben *LIEHT.*, einen z'einem lügenære hán in fúr einen lügnér halten *TRIST. 14235*, nu habet iu ze ráten nún rátet *WIG. 6862*; den eit hán halten *BON. 35³⁵*; einen baz hán in besser behandln *MS. II, 98b*; einen nách sinem muote hán *MS. II, 98*; enbor hán aufheben *BARL. 97²⁵*; sinen munt an eines ore hán *BON. 73³⁹*; ein dine unnære hán es nicht achten *TRIST. 2146*; — einen mit vlehen haben in anstéhn *PARZ. 666¹²*, einen mit rede hán nach gebúr behandeln *WIG.*; mich hát wunder, hæle etc. *GS. ich wundere mich darüber NIB. 110, ich suche es zu verhefen etc.* — sich haben stille halten; sich zuo einem hán aggre-

garc se alicui *BON.* 54⁴⁴; sich an einem haben sich an im halten *FRID.*, sich an einen haben sein rēcht gēgen jēm. verfolgen *RECHT.* v. 1332, *WSTR.* *BR.* VII, 171; so habe dich an ir meisterchaft niemer mēr deheiner kraft *hoffe nichts mēr von ir* *BARL.* 24³⁹; — ūf haben aufhalten *WSTR.* 176; einem d. hant an haben *BERHT.* 216; hūs haben *SM.* II, 135), — fest halten *NIB.* 3292, behaupten; — (intrans.) still halten *WIG.*, *NIB.* 1601; ūf hān *G.S.* innc halten mit *NIB.* 8035. — (haben) hān (hain *BON.* 15¹¹) — *prs.* hān *ej.* habe, *prt.* ind. hāte (*IV.*, *WALTH.*, *FLECKE*, *STRICK.*, *RUOD.*, *TIT.*, *ERNST*; nūr im pl. *GEORG* 5549, *LOH.* 25, *TURL.* 114b), hāte (*KLAGE*, *PARZ.*, *TRIST.*, *TROJ.*, *ERNST*), hēt (*WIG.*, *LOH.*, *TURL.*), hate (*MS.* II, 216a), hat (*STRICK.*, *KOL.* 319, *FLORE* 2930, *ERNST*, *TURL.*), hēte (*TROJ.*, *LOH.*, *FRIB.*, *ERNST*, *TURL.*), hēt (*TROJ.*, *LOH.*, *TIT.*), hētte (*MÜLL.* I, 214), heit (*GRDU.* 534); — *ej.* hāte (*IV.*, *PARZ.*, *WALTH.*, *TRIST.*, *FLECKE*, *STRICK.* etc.), hēte (*PARZ.*, *GEORG*), hēte (*FRIB.*, *TROJ.*) — haben (schal hān schallen, lārmen *NIB.* N. 35, vluht hān fliehen *ib.* 516); mit dem *part. præt.* drückt ēs ein vollendetsein der handlung aufz (in *præs.* eine in dēr als gegenwärtig oder zukünftig angeschauten zeit vollendete handlung): ich solf im schiere hān benomen *IV.* s. 75, vgl. daz si getān das soll geschēn (sih ēs sō an als seis schön geschēn). — haben fūr heben *MS.* II, 253b.

HABENDIC g. -iges adj. habhaft, im besitz befindlich (*WALLR.* 32).

HABERE swm., haber *stm.* (*OTTOC.* 17b) avena.

HÄBERGÆL ein stück der rüstung *WILLH.* 356⁷.

HABER-MALCH g. malhes m. bocksbärt, eine pflanze (*Joc.* v. 1482).

HABER-NÄZZEL f. garganica *Sum.* 40.

HABER-SCHRÛCKE swm., haberfchric *stm.*

(haber=vrēz *MONN* 94) heuschrücke, cicade (*GL. VIND.*, *MELLIC.*).

HABE-ZIL *stm.* (*imper.*: scopum tene, morare) rühepunkt *MÜLL.* III.

HABI-LICH adj. habilis *Sum.* 27.

HAC g. hages m. und n. kunstlose einfridigung mit stangen, gehäge *FRIB.* *TRIST.* 4314 (domus, mansio *WALT.*; wall, pallisaden *FR.* I, 394b, urbs, civitas *GL. SM.* II, 162), vgl. hegen, heien; dichtes gehölz, hain *TROJ.* 4b, *WIG.* 669 [*MS.* II, 156, *TROJ.* f. 42: s. hacke].

HACHEL *stf.* hechel, strigilis. — hacheln (*ahd.* hachalōn) sw. hecheln.

HACKE *swf.*: der hacken nāch loufen (*HIRTM.* *MS.* I, 180b) ēs sō machen wie die andern, nach der gewōnlichen sitte leben, noch nāch der alten hacken leben *SM.* II, 149 [vgl. haca klinke *LICHER* 33]. — swm. (*ahd.* hacco) uncus, haken; furca (zwifele *Sum.* 7).

HADEL *stm.*, hadere swm. abgerissenes, zerrissenes stück, fetzen, bsd. von leinwand *BERHT.* 40, *MS.* II, 177 (māstruca, pannus *GL. SM.* II, 150; vgl. *St.* II, 9).

haffe? sw. sterilitas *OB.* 588.

HAFT *stm.* vōrrichtung zum festhalten, halt *BEX.* 195; (vinculum, custodia *MS.* II, 235b, captivitas, jus carceris; pignus; detentio, impedimentum *HLRS.*) — *stf.* g. hefte handhabe; das heft am schwerte *TRIST.* 17041.

HAFT adj. (vinctus, fixus) haftend, fest *TRIST.* 851; haft sin vūr *AS.* dafūr haften (*OR.* 588); behaftet *MS.* II, 194.

HAFTEN (*ahd.* haftēn) *prt.* hafte fest stücken, hangen bleiben; mit h. anhaften *TRIST.* 17888, in gate h. gotte anhangen (*OB.* 589). *ptc.* haftende tenax. — haftunge *stf.* obligatio, arrestum; arrha (*HLRS.*).

HAGE *stf.* das behāgen *TRIST.* 47 (*OB.* 589). — hage fūr hager.

HAGE swm. zuchtochse [vgl. *ahd.* hecken; *St.* II, 10].

HAGE-BART *stm.* larve (schēme *GL. HER-*

R. ID. 189a, maske, schönbart Or. 1431).

HAGEL *stm.* χαλαζα, hägelschlag; fig. schlag (schür), verderben, schwäres verhängniß (für - G. PARZ., MS. II, 119, 223).

HAGELGANS *stf.* mullis (hirchuoſen Mo-NE 94).

HAGELICH *adj.* gefällig.

HAGEN *prt.* hagete behägen [vgl. ἄζειν, hüge, W. HILU, wovon höch].

HAGEN *stm.* hägedorn (hagedorn), hainbüche (hagenbuoche), dumus, rhamnus, paliurus (hagenhinte SM. 12; GL. SM. II, 163, hain indago COEN., hainbottenbaum cornus NICOL.; hagebutze frucht der rosu canina ST. II, 9; hainbusch dumetum COEN.; vgl. hac).

HAGENIN *adj.* von hägedorn óder hainbüchen.

HAGER (hage OB. 589) *adj.* macer FRIB. TRIST.

HAGESTALT *stm.*, hei:halde *swm.* [nhd. hägestolz] jüngerer sön einer familie, der mit einem abgesonderten umhägeten landstück abgefunden zum heiráten nicht vermógend genug ist (WALLRIFF 33).

HAGETISSE (GL. BERN. 229b), hegezisse (GL. FLOR. 21), heffe (MART. 90c, BIHREN. 46) *stf.* strix, hece MYTH. [ahd. hagazufa, házufa; vgl. GRAMM. II, 274].

HÄHEL *stf.* vórrichtung (háken, kette) um étwas (z. b. einen kessel) daran zu hängen [crenacula SM. 32; vgl. hachele spinacium 33].

HÄHEN *prt.* hienc hängen NIB.

HÄHER, hähäre *stm.* henker MS. II, 1 (SM. II, 166, WSRN. 257).

HÄHSE *suf.* der kniebug (niederd. heffe) mit seinen schäen, bsd. an den hinterbeinen der vierfüßigen tiere, zumál der pferde WIG. (FR. I, 450).

HÄHSEN *sw.* subnervare (SM. 18). vgl. hehfen.

háht v. háhen (OB. 631).

HAL *stm.* ἅλς, sal (hal:hús *stm.* salina GL. SM. II, 167); salzwérk URK. v.

1354 Loui BERGR. f. 14 [vgl. lat. halec]. — hal:gráve *swm.* comes hal-lensis, beamter úber die salzwérke, richter in sachen des salzwesens (hellinger; SM. II, 102).

hal *prt.* von hällen und hëln.

HALBE *suf.* seite, himmelsstrich, gégend; von halben von seiten, von wégen TRIST. 1810, von gotes halben als gábe gottes ib. 4128; halben auf der seite: wázgers h. von der wasserseite, óstenhalben óstlich [nordhalba, fundh., wësth. aquilo, austra, occidens. bi halbu in parte, extra, in ala halba, ala halbon GL. SM. II, 175].

HALBE *adv.*: s. halp.

HALBES *adv.* (gén.) zur hálfte ECKE 292, THOJ. 7365.

HALDE *suf.* sanfte anhöhe, bérghang TRIST. 9112, PARZ. (PICTOR. p. 207, 217).

HALDEN? (ahd. haldèn) *sw.* abschüssig sein, sich neigen (vergere, imminere, inclinare GL. SM. II, 178; ST. II, 13).

HÄLE (ahd. háli) *adj.* glatt (PARZ. 566¹³), schlüpfriq [PICTOR. p. 205; abhängig: anahal acclinis, hála clivus, háli crepido GL. SM. II, 166].

HÄLE (ahd. háli) *stf.* schlüpfriqkeit.

HÄLE (W. HILU) *stf.*: si (acc.) hëtes hæle sie sächte es zu verheimlichen NIB. 5499, des nam in niht hæle das hielt er nicht geheim ATIT. 158.

hålen *pl. prt.* von hëln.

HALFTER *suf.* was zum halten, festhalten dient: band (figürl. SSP.); capistrum; hósenträger (SM. II, 181).

HELEINE *g.* -nges *m.* das geheimhalten. — *adv.* insgeheim, clam. — *adj.*: áne halingen flich absque fraude PARZ. 222⁴.

HELINGEN (ahd. hálínkún) *adv.* verhólen LIEBENS. I, 313 (BREM. WB. II, 357).

HALLER *adj.* (*stm.* se. pfenninc) denarius hallensis, eine kleine münze (von der stat schwábisch Hall) verschiedene werts (3 haller machten einen denier, 75 einen rein. gulden URK. b. WALLR. 33, SM. II, 168); = helb-

elinc. — haller-wért, helwert *stm.* ding das einen heller wért ist *AUGSB. SrR.*

HALM (*halm MS. I, 142, II, 163*) *stm.* calamus; after halme und houwe nach der ernte (*On. 598*); das wér-fen, reichen, greifen des halms wár ein zeichen feierlicher auffassung, ent-sägung óder kündigung *RA. 121*; dáhçr halm-warf *HLTS 783, OB. 597*; úber das lösen mit halmen (*WALTH. 66*) vgl. *LIEDERS. I, 145, HLTS 782.*

HALMEN *prt.* halmete: h. und houwen ein gút: es beeruten.

HALM-KLIEBER *stm.* ákrençser, spica-rius (*Foc. v. 1419*).

HALP *g.* halbes *stm.* und *n.* handhåbe, stíl (*z. b. einer art*); griff des schwer-tes [*schwz. halm ST. II, 14*].

HALP (*halbe*) *stf.*: dife halp, jën-halp auf *discr.*, jëner seite, fin halp sui *caussa PARZ.*, libes halp das leben anlangend *TROJ. 19479*, heftes halp am stíl *BON.*, gewandes h. *TRIST. 4028.*

HALP *g.* halbes *adj.* dimidius: ich wér halber tót *MS. I, 159a*, daç urlüg halbez *BON. 29²⁵* [einen halb-en und zweinzie einundzwanzigste-halb, tüfent fünfte=halp hundert und ein jår *SM. II, 176*]. — halbes *adv.* zur hälfte.

HALP-SWUOL (=füll) *stm.* halbçber *Nib.* (bei *ILAG. halpfüll: ein bastard von urfüll çberschwein; GRAMM. II, 633*).

HALS *stm.* collum: einem den h. abe gewinnen mit den rëhten machen dafs er zum tóde verurteilt wird *SM. II, 183* [ánu hals sine cucullo, ónc halskappe *GL. SM.*]. — hals-áder *swf.* thorax *SUM. 19.*

HALS-BËRC *stm.*, halspërge *stf.* (*rom. halbere, hauberi*) aufz ringen bestë-hendes panzerhemde, das vom untern ende des hëlmes bis aufs knie reichte *TRIST. 6932* [vgl. halspiriga monilia *GL. SM.*].

HALS-BOVC *g.* bouges halskette (*torques SUM. 18*).

HÅL-SCHAR *stf.* was einem im geheimen bestimmt (*hefcheri*) ist, hinterlist *KARL 33b, 67b, 72a, FRIB. TRIST. 2752.* vgl. harmfchar.

HÅL-SCHAR-LICH *adj.* hinterrücks züge-dacht *WILH. 236¹⁷, PANZ. 292⁴.*

HALFE *swf.* halsband *ATIT.* (diu halfe des bracken was von Arabi ein borte).

HALFEN *prt.* hiels umhalsen, unarmen (*SM. II, 183*); einen an sich h. *BARL. 79³¹*; gehalten vriuntschaf amicitia amplexibus expressa *MS. I, 131.*

HALS-GERWE *stf.* collarium (*SUM. 31*).

HALS-GOLT *g.* goldes *n.* goldne hals-kette (*FR.*).

HALS-KLEIT *stm.* was eine frauçsperson als schmuck am halse trägt (*hals-goller, halskappe*).

HALS-SLAC *stm.* örfeige (*colaphus SUM. 4*). — hals-flagen (*ahd. halsflagon, halsflegilon*) beörfeigen *PF. CH. 84b, KARL 77b (OB. 600)*.

HALS-STARC *adj.* halsstarrig *LIEDERS. II, 592 (HLTS 786)*.

HÅL-STAT *stf.* hinterhalt (*WALLR. 34*).

HÅL-SUONE *stf.*: ob iemen nách der klage von dem schuldiger heimliche füenunge nimet, daç da heizet hálfuone *HEIMB. HE. 276*.

HALS-VESTE *stf.* s. v. a. halsbërc *PF. CH. v. 2806*.

HÅL-SWËRT *stm.* dolch (*GL. RHENOR.*).

HALT *g.* haldes *adj.* abhängig [vgl. *ahd. framhalt, úfh., uoh., zuoh. declivis, pronus, imminens*].

HALT *adv.* (vorzüglich im bedingungs-satz und hinter relativpronóminalen) auch, schön (fwiez mir halt dar nách ergê *WIG., NIB. 4366, 5898, 9190, BERHT. 10, 46, 163, 255*). — etwa, çben, wól (bei allerlei wendungen der réde), sogar *BERHT. 2, 4, 175, 196, 290, 236, 245, 167*. — halt (*halter SM. II, 184, compar., part. des gé-gensatzes*) eher, vilmér, potius; son-dern [vgl. *frz. mais*] *FDRG. 322³⁸, 72³, Misc. I, 29* [thiu halt dësto mër *LACHER 34*].

HALT *stm.* — hinterhalt (*halt-flat FR. I, 404b, vgl. hálfat*).

HALTE *stf.* weideplatz (*Sum.* 34 *cupla*, *pastura*).

HALTEN *prt.* hielt halten (*trs.* und *intrs.*); sich aufstellen *NIB.* 7563, lauern, im hinterhalte liegen, wachen; — schützen, hüten, weiden (wie *góth. haldan*). *vgl.* *hiltediu*. — haltunge *stf.* z. b. eines briefs: *tenor*.

HÄL: *tür*lin *stn.* verborgne pforte *TRIST.* 9328.

HALZ *adj.* lám (*claudus*); gebrächlich, kraftlós [*PEZ*; *vgl.* *halzal stelzfúß* *LACHER* 34].

HAM *g.* hammers *stm.*, hamel *stm.* multo, verschnittner scháfbock [*ahd. hamal adj. mutilus*].

ham *swm.* hamus, hámen *MS.* II, 247. — waldgebirge (*Sch.*, gefällter wald *WACHT.*). — hæmie *Sm.* II, 191 für æme, âme.

HAMELEN (*ahd. hamalôn*) *sw.* verstümmeln (*LACHER* 34).

HAMEL:STAT *stf.* katarakt (*PEZ*); schádelstätte, golgatha *AWÄLD.* III, 217. — hamellstetie *g.* -iges *adj.* abgerissen, jáh (*PEZ*).

HAMER *stm.* harter stein; das daraufz verfertigte geráte, der hammer [*LACHER* 35].

hamisch für hemisch (*PEZ*).

HÄMIT (*rom.*) *g.* hámides *m.* (*n.*) umzäunung, behausung *WGAST* I, 11; verkack (ungeverte und hámit *PARZ.* 172²¹, *GEORG* 40b, *WIG.* s. 612, *BREM. WB.*, *GRAMM.* II, 858).

HAMME *swm.* jambon, hinterschänkel (óder auch vorderfúß: *FR.* I, 408a) eines geschlachteten schweines [*hámmá popliti*; *suffrago*; *vgl.* *hemmen*; *hamm lám*, steif *St.* II, 16]. — *f.* sensengriff (*vgl.* *St.*).

hampfel verderbt aufz *hant:vol* (wie *mumpfel* aufz *munt:vol*); eine hand voll sowól als der raum zwischen zwei hólen händen; *handhábe* (*St.* II, 16).

HAN (*góth. hana*) *swm.* hán [*W.* *HANU prt.* *hnon cano*].

HÂN für haben und für háhen.

HANC *g.* hankes *adj.* hinkend. — *hanc prt.* von hinken.

HANDEC *g.* -iges *adj.* behandelbár; *handeclichen adv.* behende (*FR.*). — für *hantie*.

HANDELN (*ahd. hantalôn*) *sw.* manipulieren, streicheln, handháben, behandeln, betreiben (*óne A. NIB.* 5284); bewirten; halten, achten *FRIB. TRIST.* 6332; gerichtlich verhandeln [*vgl. hantalöd manuum immissio DECRET. THASSIL.*]. — *handelunge stf.* *behandlung*, insbsd. die aufnáme die der gast findet; *gebárde*, *tún* *TRIST.* 19403; — *verhandlung*.

HANDE:LÓS *adj.* der einen hand ermangetnd (*OB.* 608).

HANEF, hanf *stm.* *cannabis*; **hánefin** *adj.* *cannabinus* [*nicht zu vgl. ist ahd. hanf góth. hanfs mancus*].

HANEN:STEIN *stm.* ein stein, der den durst stillen soll.

HANGEN (*háhen*) *prt.* hie und hiene *hiengen trans.* hängen, suspendere; *anc h. BON.* 69¹⁵. — *hangen (ahd. hangên) prt.* hangete *intrs.* pendere (*ér leit hangende nóð* *IV.* s. 176). *vgl.* *hengen*.

hanht *prt.* für hanete von hengen.

HAN:KRÁT *stm.* hánengeschrei.

HANFE *stf.* vereinigung, handelsinnung, handelsgericht [*cohors TARR. M.* 27, 27, *vgl. ULFIL. MÄRC.* 15, 16]. — *swm.* *genofs*, *vórnehmer* [*LACHER* 35].

HANS:GRÁVE *swm.* richter in handels-, kunst-, markt- und polizcisachen (*SM.* II, 102, 216).

HANT (*góth. hanthus*, *W.* *HINDU capio*) *stf.* (*g.* hende und hant): einer hende eine hand breit *TRIST.* 2635 (*niht einer hende wile nicht einen moment, nicht so lange als man die hand umwendet KUTR.*); den jámer under henden twingen und winden mit händleringen und winden wéckklágen *TRIST.* 7110; under hende nêmen bearbeiten (mit worten *NIB.* 5014); ze hende gên und ze ráte wêrden *consilium capere BERTH.* 262; werliche hant vüeren mannhafter kâmpfer sein; hant wider hende mann gégen mann *TRIST.* 9967; hant von

hant von hand zu hand *ib.* 1639; durch die hant gån läzen *untersüchen* *TRIST.* 15223; — die hant bieten *DP.* im züsichern *NIB.* 1020, 5072, zem eide den eil mit aufgehöbenen fingern leisten *ib.* 3453, einen in sine hant grifen *s. v. a.* mit hantgebenden triuwen geloben *SM. II,* 204 (*vgl. NIB.* 562¹, 563², *WALTH.* 104²⁰), einem die h. recken (reichen) im ein güt verstiften, zu lehn geben; näch lēhenlichem rēhte hant strecken (recken) *KUTR.* 10b, sine hende valtēn *MS. I,* 22b bei vergēbung eines lēhens beide hānde zusammenlēgen, worauf der lēhnherr sie zwischen die seinigen nām; zuweilen kniete der mann dabei, und bōt dem sitzenden herrn seine hānde auf die füfze (*vgl. MS. I,* 89b, *WILH.*); mit hant, halme und gihtigem munde einem ētw. ūbergeben: mit aufstippen vermittelt des fingers etc. (*FR. I,* 408c). von der hant vertriben im kleinen verkaufen. — ze eines handen flān im untertānig sein *NIB.* 3276, einen in der hant haben sein meister sein *WIG.* 11059; — an der hant nāhe *TRIST.* 8713 (ēr hāt den tōt an der h. der tōd stēht im so nāhe dāfs er in als einen im verfallnen greifen kann *Mon.* 29b); — ze er hant, zen handen, ze finen handen zum, zu seinem gebrauch; ze triuwes handen in die verwārung einer beglaubigten persōn (*SM.*); sich ze handen nēmen (vangēn) sich gesellen *TRIST.* 10266, *IV.* 187, einem in hende gēn hand in hand mit einem gēhn (*OB.* 604), einen ze h. n. sich mit im beschāftigen *ib.* 19230, rede ze h. n. vōrnēmen, beginnen *ib.* 19276; — ein helt ze finer hant, ze finen handen ein mannhafter held (*vgl. as tall of his hands SHAKESP.*); — ze hant, fā ze hant, wider hende auf der stelle, alsbald; be:handen behende *TRIST.* 2173. — (g. hande und hant) was zu einer óder der andern hand geleggt wird, um es só zu sondern (*árt,* be-

schaffenheit: din erger, ringer hant *deterior conditio* *TRIST.* 15407, *MGB.* 134, *HLTS* 795, *WSTR.* *BTR.* VII, 185; das abgesteckte befridete gebiet, gewārsam, jēder der zuci partien *BIT.* 8488, 8594), am häufigsten im gēn. sg. und pl., doch auch in den ūbrigen cāsus (zeiner hant gēn einerlei sein *WIG.* 10030): drier hande kleit, ander hande arbeit, maniger h., aller h. (nicht allerhand, mancherlei, sondern von jēder, von mancher art) *IV.*, *Doc. Misc.* II, 212, *BERHT.* 40, jāmerlicher h. *TRIST.* 7277 [*IV.* s. 24 aller der tiere hande ist hande acc.], *vgl. MS. I,* 110, 112, II, 198 (*GRAMM.* III, 78, 773).

HANT:DRÜNE *swf.* handfessel (*GL. SBLAS.* 49b).

HANTEE (*ahd.* hantac) g. -iges bitter, scharf, grimm, feindselig *HERB.* 76d (*SM. II,* 209). — hantiges adv. (gēn.) bitter *MED.*

HANT:GAR g. garwes adj. bereit, zur hand *TRIST.* 12639.

HANT:GEBENDIū triuwe handschlag an eides statt (*HLTS*).

HANT:GEMAEHELE, =gemælde (*vgl. góth. mēljan scribere*) *stn.* manuscriptum; handmāl, verlōbnis, versprēchen (*PANZ.* 61⁹), testamentum (insofērn es nidergeschriben wird; *SM. II,* 561). — die gerichtsstatt dahin schöppen gehören óder wó einer schüppe ist (*FR. I,* 410c).

HANT:GETĀT *stf.* frische tát (einen an der hanttāt, an der warmen hantgetāt begrifen *RECHTB.* v. 1332, *WSTR.* *BTR.* VII, 65). — *stn.* geschöpf *MAR.* 47, *BARL.*

HANT:GIFT *swf.* was in die hand gegeben wird, trinkgēld, strenā *TRAJ.* 90c.

HANT:HAFT *stf.* ergreifung einer sache auf der stelle, frische tát (hanthafftiū tát), flagrans crimen (*SM. II,* 205); — der entwendete gēgenstand, das corpus delicti *WSTR.* *BTR.* VII, 181.

HANT:HAFT, =hafftec g. -iges adj. bis zur ūberzeugung dārgētān, offenbār: mit hanthafftiger tát *ἐπ' αὐτοφώρῳ* (*OB.* 607).

HANT:KAR *stm.* handgefäßz (*SUM.* 1).

HANT:LANGER *stm.* minister *NICOL.*

HANT:LANC *g.* langes, HANT:LÖN *stm.* bravo, laudemium, hērensteuer (*WSTR.* 231; vgl. *FR.* I, 411a).

HANT:MÅL *stm.* = hantgemælde.

HANT:SCHUOCH *g.* schuohes *m.* chirotheca; über in als symból s. *RA.* 153 ff. (seine überreichung ein pfand der freundschaft *KARL* f. 62; das sinnbild einer verleihung und übergabe *WSTR.* 231, der worthaltung; ein zeichen der hērauszforderung *TRIST.*).

HANT:SLAC *g.* flages *stm.* schlag mit der hand *ROTH.* 33b, feierliche versprechung; verlöbung. hant:slagen (*ahd.* =slagōn) *sw.* complodere *EILH.* *TRIST.* (*MON.* 232).

HANT:SPIL *stm.* — *bsd.* saitenspil *TRIST.* 8141.

HANT:SUHT *stf.* chiragra (*SUM.* 42).

HANT:TÆTEC *g.* -iges *adj.* rünberisch (*OB.* 609).

HANT:TRIUWE *stf.* fides dextra data (*HLTS.*). vgl. hantgēhendiu *tr.* *PARZ.*

HANT:TWELE *stf.* handtūch (*SCR.*).

HANT:TWINE *stm.* chirostringa (*SUM.* 4).

HANT:VANE *swm.* mappa, handtūch *KARL* f. 507, *BIHT.* f. 53; tūch das der priester beim mēsselēsen in der hand trūg (*FR.* I, 410b).

HANT:VESTE *stf.* (chirographum *SUM.* 24) bekräftigung durch handschlag, unterschrift, durch eine ūrkunde (*SM.* I, 576) *PARZ.* 315⁷, *WILH.* 391²⁷, freiheitsbrief (*FR.* I, 410c).

HANT:VRIDE *stm.* durch handschlag geschēne verpflichtung nicht anzugreifen (*HLTS.*, vgl. *FR.* I, 410b).

HANT:WĒRC *g.* wērkes *n.* — *zunft.* — für antwēre (*PEZ.*).

HANT:WORLTHEKEIT *stf.* ars aeterna? (behendekheit, künftekei) *COXR.*

HAP *g.* habes *n.* haft, hāfen, mērengē (habe) *PARZ.* 285²⁶, *MS.* II, 18b.

happe *s.* heppe.

har für hēr *huc* *BARL.*, *BON.*, *MS.* I, 90b, *BEN.* 113, 154, *FRGM.* 36a, *LIEDERS.* I, 177, 587.

HAR (*ahd.* haro) *g.* harwes *m.* flachs

MAR. 108, *KUTR.* (*SM.* II, 224). — har:Inf licium (*SUM.* 33).

HÅR *stm.* (*pl.* hār und hærer) hār (hāres grōz *ATIT.* 33; daž hār mit borten bewunden hāben öfter die mēr als hundertjārigen ritter, z. b. *Wāte* *KUTR.*; — ēž gēt einem hinz hūt und hinz hār ēr wird geriechlich zu streichen verurteilt *RECHTB.* v. 1332); — etwas wertlöses: niht ein hār gār nichts; daž ist mir alf daž bæste hār *WIG.* (vgl. hœfe).

HÅR:BANT *g.* bandes *n.* *ROTH.* 3093, *EN.* 12018, *AHEINR.* 336.

hardeiž *stf.* hardiesse *WILH.* 56²⁵.

hardieren *sw.* (*rom.*) zum streite reizen *PARZ.* 665²³.

HĒRIN *adj.* hāren *PARZ.*

HARM (*ahd.* haram, vgl. hermida) *stm.* verleumdung, belcidigung, kummer. — für harn *SM.* II, 237.

HARIN *stm.* (*pl.* herine) eine fremde wselārt: hārmelīn, migale *WIG.* 755.

HARIN:BALC *stm.* hārmelīnfēll.

HARIN:BLANC, HARM:wīž *adj.* weiß *wie* ein hārmelīn *TRIST.* 8070.

HARINEN *sw.* weinen.

HARN (*ahd.* harēn) *prt.* harte rufen, *DP.* *GEN.* 51, *MAR.* 33, nāch einem h. *KAIS.* 10a; einem ane h. im zūrufen *MAR.* 215 (vgl. *ST.* II, 27). — harære *stm.* büttel. hare:gēlt *stm.* sein lōn (*ON.* 617).

harnafch (harnas) *stm.* und *n.* (*frz.* harnois, *spān.* arnes) die gesammte schützende rüstung eines ritters mit aufschluß des hēlms, ifengewant *PARZ.* 319²³ (von den vuožen unz ans houbtes dach); ze harnafche fin in voller rüstung sein. vgl. schutten.

harnafch:RAMEC *g.* -iges *adj.* vom hārnischeisenroste beschmutzt *PARZ.*

harnafch:VAR *g.* varwes *adj.* in leuchtender rüstung *NIN.*

harneschāre *stm.* faber loricearum (*OB.* 615).

harnesch:sNUOR (*pl.* snüere) *m.* band am harnisch *EGGENL.*

HARN:sCHAR (*ahd.* haram=scara) *stf.* (harmbestimmung) zūerteilung von ēt-

was schmerzhaften; schimpfliche strafe (vorzüglich geiselnung); insbnd. die strafe vorurtheil und edler männer wegen verletzung des lehrrechts; sie bestand besonders im sattel- und hunderttragen *TRIST.* 13177 (*R.A.* 681, 716, 718).

HARNSCARH sw. schimpflich strafen
REINH. s. 322.

HARN=WUNDE stf. harnstrenge, stranguria *MED.*

harpfe [ἄρπη] swf. harfe; — ort und pfähle am markte, woran missethäter gegeißelt wurden (*SCH.*). — harpfen prt. -ete harfe spilen. harpfere, harpfer, harpiers (*rom.*) stm. harfner *TRIST.*

HARRE stf. das achten, warten auf etwas: verschiebung, verzögerung, verzug *WILH.* 187²⁰ (*SM.* II, 226); dauern.

HARREN sw. warten. — harrunge stf. perseverantia (unverdroßzen stärkekeit) *CONR.* vgl. auch hirmen.

HÄR=SLINTERE stm. der allzugrofze sorgfalt auf seine locken wendet, zu vil auf äufzere eleganz gibt, weichlicher mensch, schmeichler *WILH.*

HARST stf. härhaufen (*ST.* II, 22); — frigidorium *SUM.* 26, coagulum cremii, cremium, harsch (*OB.* 617). — exuvia (kopf und fuß eines tieres ib.).

HÄR=STRANC g. stranges m.; härstrenge stf. peucedanum (*SUM.* 57), cutiba (22).

HÄR=STRÈNE stf. krolle, zopf.

HART stm. (vorzüglich in compositiōnen) wald (z. b. spēhtes-hart spēssart; *SM.* II, 242; gemcintrift *ST.* II, 21).

HART stm. (pl. herte) kisiger böden mit nür wēniger dammdeüberzogenen *M.in.* p. 43 [hartwisse durre trocken wisse *SM.*].

HART adj. für herte (mnotes hart *P.inz.* 208¹). — hart-mänöt der január (zuweil. der december und der febrüár *OB.* 618).

HARTE (*ahd.* hartō) adv. sér, höchst [vgl. *OTFR.* hartō bistu herti]. comp. harter.

hartrügele (hart=tr.) swm. cornus sanguinea *L.* (verderbt in hartrigel *SM.* I, 486).

HARZ? streit, zank (*ST.* II, 23). harzio harz interj. *DIUT.* II, 87.

hafschärlich für hals=sch..

häfche, hättche swf. hache, beil. — häschen sw. capere, recipeve, haschen (*OB.* 619).

HASC swm. lepūs. — hafen=lüzere stm. der heimlich häsere jägt (*OB.* 619). vgl. lüzere.

HASEL f. corylus. hafelach`stm. coryletum.

HASEL=BIR swf. avesperina *SUM.* 54.

HASEL=HUON stm. spiriolus (eicher; *MONNE* 236).

HASEN? adj. schön glatt gestrichen (politissimus, venustus *GL. SM.* II, 244).

HASENEN? (*ahd.* hafanon) sw. bilden, streichen, glätten.

HASER=WIRZ stf. avancia *SUM.* 54.

HASPEL stm. wunde um etw. in die höhe zu ziehn (netula, pyrgillus, trochlea; eine murtermaschine *OB.* 619).

HASPEL=SPIL stm. s. v. a. gampelpil, ergötzung durch narrenspossen? *GEORG* 59a.

hassen sw. eilen, häter *DIUT.* II, 198.

HATELE stf. hirschküh, rehbock *RENNER*, ziege (*ST.* II, 25).

haternowe stm.? hypericum *SUM.* 57 (matern=hönwo?).

hatfchier stm. ital. arcicere, bögenschütz, leittrabant (*FR.* I, 422b).

HAVEN stm. irdeus gefüß, topf *WIG.* (*FR.* I, 392b). — haven=ifen? stm. anuabile *SUM.* 32.

HAVENERE stm. töpfer.

HAVEN=TUOCH stm. wischlappen (*OB.* 588).

HAŽ (ζότος; vgl. heiz) g. hažzes m. feindselige gesinnung, widerspruch: äne haž (nit) läzen nicht übel nemen, nicht dagēgen streiten; änen allen haž freundschaftlich; var öder vart (in) gotes (öder der funnen) haž eine verwünschung (πρός ζόζαζας) *MYTH.* 14. — vgl. auch hinze.

HAŽ adj. (gehaž) unhold, ungünstig,

aufsässig, feind: maneger haȝȝen zungen gift *BoX. FORR.* 61.

HAȝȝec g. -iges, haȝȝlich, haȝȝelich, heȝȝelich adj. feindselig, grimmig *TRIST.*; verhaßt. haȝȝelichiu kraft starker haßs.

HĀȝ stm., HĒȝe (heȝ) stn. kleidung (*DIUT. II, 245, 135, St. II, 23*; hāȝe: gemāȝe *SCHLICHSP. f. 81 bei OR. 633*).

HAȝȝen (ahd. haȝȝen, hatōn) prt. haȝȝete nachsichern; hassen *TRIST.* 2592, ūf einen h. im aufsässizig sein; ūf heiden nie vernomen wart solich haȝȝen *NTIT.* — haȝȝet unde neit *TROJ.* 6475. — vgl. auch heiz.

HEȝȝec (aufz hav-ic) g. -iges adj. haltend (*habens jure domini, certus et securus possessionis et juris sui HLRs*), habhaft; heftig, fest, stark, gewichtig, vorzüglich (*SUM. 14*).

HEȝȝech stm. = habech, accipiter *MS. II, 207*; dēmin. hebehelin stn. kleiner häbicht.

HEȝȝede (aufz hap-ida) stf. häbe, opes *REOD. W'CHRON.*

HEȝȝelich adj. was man fest hält; realis (*OB. 587*). — adv. só dafs man eignen haushalt hat (*OB. 630*).

HEȝȝen (heven; aufz haf-ian) prt. huop ptc. gehalten in die höhe bewegen, tollere: erhēben (z. b. zins); heben und legen mit einem alle vorteile und lasten mit im teilen; mit im aufkommen (*SM. II, 138*); hō, unhō h. hōch, gering achten *FRIED. 42*; — anhyben, anfangen (trs.) *MS. I, 175*, an h. id. (fi huohen ime den srit an *lv. s. 246*); auf gerichtlichem wege widerfordern (*OB. 47*); — ūf h. *AS.* wēg schaffen; vorwürfen (*OB. 68*), *AP.* vür einen im concurs einen gläubiger dem andern vorzichn; sich h., sich ūf h. sich aufmachen, fortgēhu *BoX. 121²*, *BARL. 37³⁸*, anfangen (intrs.); sich widere h. zurückkēren.

HEȝȝendic, hebic g. -iges adj. festhaltend (*GUDEN. V, p. 361, 362*).

HEȝȝenen sw. bewirten *GEN. 77*.

HEȝȝerin adj. avenaccus: ein garbe

häherin eine garbe häber *PARZ. 265¹⁴* [vgl. vrönwin].

hec fūr hac *TROJ. f. 80*.

HEȝȝele swf.? larena (*SUM. 50*).

HEȝȝet g. hechedes m. hecht (*SUM. 11*).

HEȝȝeken prt. hacte stēchen, beißen (wie die bīne, mücke, der scorpiōn, die schlange) *FDGR. 335¹⁴*, *GL. SM. II, 149, St. II, 29*.

HEȝȝe (aufz hagifa) s. v. a. hagetiffe *BIHTEB. f. 31* [vgl. schwz. hāg vēr-schmützter mensch *St. II, 10*].

HEȝȝe stf. was zum festhalten dient (*TRIST.* 2881), insbesondere griff des schwerts *MS. II, 80b*.

HEȝȝtel, heftelin stn. — stēcknādcl u. dgl., häklein (*fibula, crochet, agraffe*) bsd. an kleidern *FRIED. TRIST. 1529*; kleine handhabe zum drücken oder drēhen, um die türklinke (die valle) aufzuhyben *TRIST.* 16995.

HEȝȝten prt. hafte befestigen; fest, in haft nemen (*OB. 632*).

HEȝȝtes=HALP adv. (acc. subst.) am stīle.

HEȝȝe adj. eingefrūligt; trocken (*OB. 632*).

HEȝȝe=MĀL stn. gehēgtes gericht (*malum rite constitutum, instauratum*) wō die hanc gespannen, bekleidet ist (*RA. 851*).

HEȝȝen prt. hegete einschließen (vgl. hac; *SM. II, 163*); schützen, foveren; beherbürgen (*WALLER. 35*); daȝ gerichte h. die vōrbereitung zum halten des gericht's trēffen.

HEȝȝe=DRUOS, heidruos stf. schāmseite, inguen. testiculus *GEN. 46, PARZ. (Fr. I, 218b)*.

HEȝȝe=ȚȚȚȚ. heitūbe tauber (*SUM. 12, 38. GRIMM. II, 418 ANM.*).

HĒȝȝere swf. häher (*attagus SUM. 33*).

HEȝȝen (ahd. hahfinōn) prt. hehfente *A.* (einem tierē) die kniebūgflächsen, die hessen (s. hahfe) durchschneiden (*SM. II, 147*).

hei freudiger (*NIB. 84*) und schmerzhafter (*2116*) aufzrūf.

HEI (gehei) stn. hitze und durre, heiruuch (verderbt in heider., hērr.; *GL. SM. II, 127, St. II, 29*; vgl. ahd.

- heion *sengen*, mit erheitemo winte vnto urenre ib.).
- HEI-BUTZEL *stn.* hágebutte (*cornus Voc.* v. 1419).
- heid- *vgl.* heged-.
- HEIDACH *g.* -ahes *n.* ort wo heide in masse wächst (*Sum.* 46, *vgl.* 58).
- HEIDE *stf.* flache trockne grasbene nür hier und dá mit einzelnen báumen bewachsen *WALRH.* 75¹³, 35²², 42²⁰, 64¹³. — HEIDE *st.* u. *swf.* heidekraut, *erica vulguris* und *carnea* (*myrice GL. Sm.* II, 151). — heiden-rup *armoriaca* (*Sum.* 54).
- heidêhse für egidêhse (*GRAMM.* I, 457).
- HEIDEN (heidiner man) *stm.* jeder der nicht christ ist, insbsd. der máhomedáner (*MS.* I, 42).
- HEIDENIN *stf.* die nichtchristin.
- HEIDENISCH, heidensch-lich, heidenlich (*BARL.*) *adj.* den auferhalb des christentúms gelöggenen lándern zúgehörig (heidnischer liú morgenländische kunst; heidenischez werc stickerei *OB.* 633, tapéten 668), insbsd. arábisch *WIG.* 8258.
- HEIDEN-SCHAFT *stf.* die von nichtchristen, bsd. die von máhomedánern bewónten lánder.
- HEIDEN-SNIT *stm.* *KARL* 100a.
- HEIDEN-TUOM *stn.* sacrilcgium, gottlósigkeit *Doc.* 248.
- HEIDE-STUDE *stf.* *erica*.
- HEIE *stf.* (daž hei, gehei) schónung: gehégtér wald, hēgholz (*LIEDERS.* I, 376), gehégte wíse, gehégtés físchwasser (*Sm.* II, 129).
- HEIE *swm.* aufseher, húter (*vgl.* efcheie), pflēger: der éren h., fluben h. (stúbenhocker) *MS.* II, 221b, 75b.
- HEIEN (heigen *MS.* II, 28) *prt.* heiete bewáren, besorgen, sorgfáltig, schóndend behandeln (*PARZ.* 601²⁶), foveré, hēgen; eínen efch, eín holz etc. h. durch bewachung, sicherstellung vór scháden zu gchórigem ertrag zu bringén súchen; réht und vríde h., die míffetát h. *WSTR. BTR.* II, 233, fín trüren h. *NITH.* 10²; vróude h. *MS.* I, 45, 196; fluben h. zu hause sitzen
- II, 75; — sich h. sich gútlich tún, síchs wól seín lassen (daž lēhen h. *id. WILH.* 326²²). — belástigen, verderben, stuprieren (*ScH.*). — heigen *sw.* háben (*góth.* áigan, *ahd.* eígan *ēzen*) als hilfzeitwort *FRIED. STR.* I, 75, 76, 80, 81, 82.
- HEIFTE *stf.* tempestas *Ps. WINDB.* [bair. heift schnell, heftig *SM.* II, 162].
- HEIGEL-SCHOUWEDÉ *m.* augur *Sum.* 2.
- HEIL *adj.:* der heile geist s. v. a. der heilige *g.* *MS.* I, 126.
- HEIL *stn.* (*ahd.* diu heili und daž heil) omen, zúfall, glúcklicher zúfall, glúck. étesw. an eín heil lán es aufs gerátewól ankommen lassen, sích nicht darum kúmmern was draufz wird *BON.* 82⁺, *EN.* 11572, 3297, 6725, *RSIGEN.* 131. ze heile flahen glúcklich aufzschlágen. heiles biten (gunnen, wúnfchen) *DP.* ím gottes sēgen anwúnfchen etc. *PARZ.* 108²³; guot heil, guot heil euge euge *Ps. TREV.* 28a. heil tuon *DP.* heilen *BON.* 47⁺. — heil *interj.* wéh! *MS.* II, 66a, *DIVT.* I, 410 (*RA.* 877). — heiles *adv.* (*gén.*) zu seínem etc. glúcke (sí hēten heiles gefēhen *HR.* s. 90).
- HEILA-WÁC, heilwác (heilwáge) *stn.* wasser zu heiliger zeit míttérnachts vór sonnenaufgang ín feírlícher stílle geschöpft *MS.* II, 149 (*MYTH.* 327).
- HEILICH *sw.* heilen. — heilant, heilent *g.* -ndes *stm.* (*pte.*) der erlóser, christus *TRIST.* 7629, gégens. des válandes. — heilare *stm.* arzt *KARL* 45; erlóser (*OB.* 668).
- HEIL-HAFT *adj.* des glúcks teilhaftig *ATT.* 39.
- HEIL-HOUBET *stn.* hermodactylus (*GL. GRAMM.* II, 498).
- HEILIC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj.* geheimnísvoll, gheim (*vgl.* hēln), heilig. heileclíche *adv.* auf eíne fromme wíse *FRIED. TRIST.* 6758. — heilige *swm.* das heiligenbild *BENHR.* 163, 189, 194 (úf den heiligen fwern auf den leib des heiligen, auf die relíquien *TRIST.* 15534); gesammeltes almósen (*OB.* 635). — heilekeit *stf.*

das sacrament des leibes und blütes Christi (OB. 635).

HEILIC: TUOM, heilectuom, heilt. *stm.* heiles macht; als heilig verérte reliquie NIB. 6314, PARZ.; eidschwúr (SCH.).

HEIL: MÂNct *stm.* dezember (WALLR. 36).

HEIL: WÉRTcc *g.* -iges adj. des heils gewártig (OB. 634).

HEIL: WÍN *stm.* in wein verwandeltes wasser? MS. II, 213b.

HEIM (gáth. háims νόμῆ, vicus) *stm.* und *n.* das elterliche haus, die heimát (ST. II, 32). — heim, hein *adv.* (acc.) nach hause. heim lán zur éhe geben BARL. 149³⁴. — heime (hein WALTH. 31³⁰) *adv.* (dát.) zu hause, domi, vertraulich: dá h. MS. I, 63b, hic h. II, 208a.

HEIM: BURGere *stm.* einwóner (WALLR. 35); *s. v. a.* heimbürge.

HEIM: BÜRge *swm.*, heimbérger *stm.* mit der gerichtshaltung beauftráger beamer (gerichtsbóte FR. I, 436c; tribunus SUM. 19, HLTS 856).

HEIME *swm.* (heimelin *stm.*) grille.

HEIMEN *sw.* heim nemen, in sein haus aufnemen (OB. 637), heiráten (FR. I, 436c); zú sich, an sich bringen, festnemen (SM. II, 194, ST. II, 35); vertraut machen (OB. 593); wónen (WALLR. 35).

HEIMER (aufz heimort *d. i.* heim: wért) *adv.* nach hause. *vgl.* hindenort.

HEIM: GARTe *swm.* trauliche zusámmenkunft, gesellschaft, besúch BERTT. (forum GL. SM. II, 67, compitum Voc. v. 1429; *vgl.* ST. II, 20).

HEIM: GESINde *stm.* hófstát (*vgl.* gefinde, ingefinde) NIB. 2804.

HEIM: HOLde *swm.* domesticus, *s.* holt.

HEIMlich *adj.* einheimisch BON.; zum hause gehórig; zám (OB. 638).

HEIM: LANDlich *adj.*: h. (heimelich) leben status patriæ CONR..

HEIM: LEITUNge *stf.* heimfúhrung der braut, matrimonium.

HEIM: LICH (heini.), heimelich *adj.* zum hause gehórig WILH. 155⁴, zu hause befindlich, (heimlicher Rrit lis domestica OB. 641); DP. familiaris,

vertraut, traulich WSTR. BTR. VII, 33, BARL., ST. II, 34; still, frídferdig, rúhig, zám. — heimeliche fin zu hause sein KAIS. 36b.

HEIM: LICH (ТХОJ. 67a) heime:liche [*vgl.* áhd. lihho imago] *stf.* vertraulichkeit, traulichkeit MS. II, 43 (wære mir ir h. bekant WIG.); heimliche betrachtung TRIST. 10415; heimlichkeit LAIENREG. 32b; heimát, wónung TR. 12735. — in heimliche *adv.* secreto NIB. 131⁴.

HEIME: LICHEIT *stf.* vertraulichkeit; geheimnifs BON., háusliche eingezógenheit; abtritt (gefswáfe) GÖRL. RB. a. 139 (ST. II, 35).

HEIM: LICHEN *sw.*: sich h. zum aufenthalte háben TBIST. 9333; vertraut werden, sich gesellen.

HEIM: LICHER *stm.* vertrauter, geheimer ráf BON. (ST. II, 35).

HEIMORT (*d. i.* heim: wért), heimortes *adv.* heimweges.

HEIM: SCHUP *g.* schubes *m.* réchtserhólung bei einem óbergericht (RA. 834).

HEIM: STURE, sliuwer *f.* unterstützung von haus aufz, mitgift, heirátsgrút (WILH. 221⁶). heimfluren *sw.* dotare (OB. 641).

HEIM: STUCHUNge *stf.* einbruch (violatio pacis domestica RA. 872).

HEIMUOT (verderbt heim: muot BARL.), heimüete (FLOBE 26a) *g.* -üete; heimöde, -öte (*áhd.* -öti) *stf.* (MAR. 50) *u.* *stm.* ort, gégend wó man gebóren ist, heimát NIB. 5520, MS. II, 229, BIT. 57a, 121b, BARL. 310⁶, im pl. TRIST. 406 (GRUM. II, 250, 257).

HEIM: VART *stf.* réchter teil der gemeinen erbschaft (WSTR. 240).

HEIM: WÉSEN *stm.*, heim: wífe *stf.* wónsitz, haus und hof (OB. 495, 642).

HEIM: WIST *stf.* (das heime wéfen) die wónung TRIST. 8945; unterhalt, com meatus.

hein (MS. I, 89, 120), heinlich (MS. I, 87, II, 185) etc. *s.* heim, heiml..

hein fúr dëhein WIG..

heirbes: wurz? *stf.* sparga SUM. 23.

- HEIS, heise, heiser (*TROJ.* 17758, *ENNST* 154) *adj.* heiser, raucus.
- HEISCHEN *prt.* hiesch (= eischen) *DPAS.* von einem etwas fordern *BOX.* 76¹⁹. *vgl.* auch vreischen.
- HEISE, heifunge, heiferunge *stf.* heiserkeit (*SUM.* 15, *SM.* II, 246).
- HEISEN *sw.* heiser sein.
- HEISTEN *stf.* heiserkeit.
- heister (*frz.* hêtre) *stm.* stáb.
- heistieren (*frz.* háter) *sw.* hast haben, cilen *PARZ.* 592^{2a} [*vgl.* heilligo hastig *LACHER* 35].
- HEIT (*ahd.* heiti) *stf.* (*stm.* *OB.* 643) das sein, die art zu sein, der zústand (in al dër heit ganz eben só *LIEDEN* S. I, 625), begriff des subjectes, persona *GL.* *SM.* II, 255; *vgl.* *nhd.* von heiler hánt d. i. heit; *GRAMM.* I, 431, II, 497, 642.
- heit- s. heget-.
- HEIT:BER (heideb.) *stn.* heidelbére, vacinium (*SUM.* 20).
- HEITER *adj.* klár [*ahd.* heitariu liochtva; *claras lampadas, heitaxer tagalstern clarus lucifer*].
- HEITER:NEZZEL *f.* urtica (*SUM.* 19), gre-canica (*GL.* *BLAS.*), fúr eitem. óder eitnëzzel.
- HEIT:HAFT *adj.* geistlich *FDR.* 94¹⁷.
- HEIȝ *stm.*, heiȝe *stf.* das heifzen (*appellatio*).
- HEIȝ *adj.* heifz: diu heiȝe snor der áquátor *MS.* II, 173; einem heiȝ tuon in heifz machen *IV.* 258.
- HEIȝ:BLIOT *stn.* cholera (erhitzt bluo) *CONN.* — HEIȝc *stf.* aestus.
- HEIȝEN *prt.* hieȝ námen haben, genannt werden *TRIST.* 432; — versprechen (*verheifzen*); *A. cum infn.* (óne ze) beřhlen; nu heiȝet mich niht liegen scheltet mich nicht einen lúgner *NIB.* 8229, 9030.
- HEIȝEN *prt.* heiȝte heizen; *prt.* heiȝete heifz werden.
- HEIȝ:MUOT *stm.* gencigtheit zum aufbrausen, zorn *GEN.* 75. heiȝmüetec *adj.* fervidus (*HLTS*).
- HËL *g.* hëlles *adj.* hëll. lobes hël *PARZ.* 133c [*heler* *MS.* II, 187 d. i. hæler].
- HËLARE *stm.* (heler) heimlicher aufpasser *UOLR. TRIST.* 2956.
- HËL:BERE *adj.* zu verhehlen: hëlberiu forge *ATTr.* 88.
- HËLbeline, helline *g.* -nges *m.* älteres münzstück, im halben werte des jéweiligen pfenninges (häller; *SM.* II, 177). — helbeline:mål *stn.* das zeichen auf einem häller (*OB.* 644).
- HËLde *swf.* fessel (halt) *SSP.* III, 39¹ (*BREM. WB.* II, 616, *HLTS* 878); kettel zum verschlieffen der túr *SCHLES. LR.* I, 44, 19.
- HËLdec *g.* -iges *adj.* abhängig (*vgl.* halde). helden *sw.* abschüssig sein (*SCH.*). *vgl.* auch hæle.
- HËLEC *g.* -iges *adj.* geheim (*HLTS*). — hëlec fúr heilec.
- helfant *g.* -ndes elephas *WIG.* 9068, *MS.* II, 172, 200 (*vgl.* olbent). helfant:luht *stf.* elephantiasis (*OB.* 644).
- HËLfe *stf.* hülfe *TRIST.* 2385, hülfs-macht; (*abstract.* fúrs *concrét.*) hëlfer *NIB.* 361, 9270, *KUTR.*, *TRIST.* 7800, *WILH.* 94¹⁰.
- HËLFE:BALT *g.* -ldes *adj.* frisch, schnell im helfen *PARZ.*.
- HËLFE:BERnde *adj.* (*ptc.*) hülfebringend *MS.* I, 2.
- HËLFE:KÛR *stf.* suffragium (*OB.* 645).
- HËLFE:LICH, hëlfelech *adj.* hülfe bringend: hëllicher tac dër tag wó hülfe kommt (*vgl.* *MS.* I, 147, 148, *HLTS*).
- HËLFE:LÒS *adj.* hülflòs.
- HËLFEN *prs.* hilfe *prt.* half *AP.* jemand fördern, im nützlich sein (von sachen): waȝ hilft si daȝ *WIG.* 2816; *DP.* jemand beistehn, in retten, *GS.* in einer sache *NIN.* 257, *DP.* ze *DS.* (*DPAS.* *PARZ.* 434³⁰) im zá etwas verheifzen. — half unde riet *WIG.* 7326; helfen und swern edeshëlfer sein (*RA.* 862). — hëlfare, hëlfer *stm.* hëlfer *FRIB. TRIST.*.
- helfen:bein (helfanten:b.) *stn.* elfenbein. — helfenbeinin *adj.* elephantinus *TRIST.* 17024.
- helfen:lòs *stf.* anacardi (*SUM.* 53).
- HËLFE:REDE *stf.* exception (*OB.* 707).
- HËLFE:RICh *adj.* reich an hülfe.

HËL=HEIT *stf.* diebische verheimlichung, verfälschung *WSTR. BTR. VII*, p. 172.

HËLINGE (hælingen?) *adv.* heimlich *LIEDERS. I*, 313.

HËL=KAPPE *swf.*, =keppelin *stn.* s. v. a. tarnkappe.

HËLLE (göth. hali) *stf.* hölle (*MS. I*, 125, *II*, 254); fegfeuer. prädicâte des teufels nach disem seinem aufenthaltsorte sind folgende: helle=boe *MART. 156b*, hellegrübel *MART. 4b*, hellehirte *PARZ.*, hellejager *MART. 62*, hellemör *WALTH. (MS. I, 133, 181, II, 200)*, hellerabe *LIEDERS. III*, 256, hellerüde (cerberus) *MART. 32a*, helfcherge *LOH. 70*, helletracke *MART. 141d*, helleware *DIET. II*, 291 (*Ob. 1945*), hellewarte (custos inferni) *SCM. 7*, hellewelf *MART. 111a*, hellewirt *MS. II*, 175 (vgl. wirt an der helle *FRGM. BELLI v. 3880; MS. II, 254*), hellewurm *LOH.*

HËLLEC *g.* -iges, hëllich *adj.* geständig, zü-, eingestanden.

HELLEC *g.* -iges *adj.* dürstig, müde (*Ob. 647, WALLR. 56*).

HËLLEC=LICHER *pfat pfád* zur hölle.

HELLEN *sw.* in die hölle bringen.

HËLLEN *prs.* hille *prt.* hal, hullen ertönen, erschallen; widertönen. enein, geliche, ze samene h. einstimmig sein *MS. I*, 126, *II*, 8, *BIHTEB. f. 27* (geliche hin h. einstimmig fortzichn *WALTH.*). hëllære *stm.* der da einstimmt (*WSTR. 241*).

HELLER, hellinc *g.* -nges *m.* (*SSP. III*, 45) obolus (hallensis).

HELLE=RIGEL *stm.* höllenbrand, ein dem teufel verfallner *MART. 4b*.

HELLE=VAL *g.* valles *m.* fall in die hölle.

HELLE=VALT *stf.* hinabgang zur hölle.

HELLE=VIUR, =viuwer *stn.* gehenna [worausz frz. géne].

HELLE=WIȜE *stf.* fegfeuer (höllensträfe) *MS. II*, 160 (*MYTH. 196*).

HËL=LICH (hëllic) *adj.* heimlich *WSTR. BTR. VII*, 74.

HËLM, hëln *stm.* (quod celat) hëlm. — mit einem hëlm verschner soldát (*Ob. 647*).

HËLM=BANT *g.* -ndes *n. pl.* die spangen, die beweglichen teile (hëlmgespan) am hëlme *NIB. 8346*.

HËLM=BARTE (15 jårh.) *swf.* cassidolabrum, spädn. alabarda [vgl. hëlmackes *GL. SM. II*, 182].

HËLM=BOUC *g.* bouges *m.* spange am hëlme *KUTR.*

HËLM=BRÜNE *stf.* hëlm und panzer in eins (*SCH.*).

HELMEL, helmelin *stn.* kleiner halm: h. vür ziehen cinem das hãlmlein durchs maul streichen (*SM. II*, 181): in durch schmeichelien fangen óder berücken (vgl. *St. II*, 37).

HËLM=GESPAN *stn.* s. v. a. diu hëlmbant.

HËLM=KEȜEL *stm.* pickelhaube, heaume.

HËLM=LÛRE *stn. pl.* lora, hëlmbänder.

HËLM=SCHIN *stm.* hëlmglanz *NIB. 9190*, vgl. 818.

HËLM=VAȜ *g.* vaȝes *n.* hëlmgefãsz, hëlm *NIB.*

HËLM=VOTER *stn.* cassidile (*SCM. 3*).

HËLN *prs.* hil *prt.* hal hãlen *APAS. (GS)* celare aliquem aliquid, vór einem etwas geheim halten *WTG. 4192*. hëluder (hëleder) muot vórsatz zu schweigen.

HËLRE (nicht hëlare) *stm.* (der etwas hilt) hëler (vgl. venre) *UOLR. TRIST. 2956*.

HELFEIN *stn.* (dëmin. von hals) kleiner hals *FRIB. TRIST. 755*.

HELLEN (aufz half-ian) *prt.* halste umarmen (vgl. hallen); *AS.* zum neujår schenken (was mit umarmung verbunden wår; *St. II*, 37).

HELINC *g.* -nges *m.* helcium, engl. halfer, halsbinde, strick um den hals, *BON. 57⁹*, strick (*SM. II*, 184, *FR. I*, 402b).

HELIT (aufz halit; vgl. kelte) *g.* heldes *m.* cin mann von aufzgezeichneter tapferkeit.

HEL=VAȜ *g.* vaȝes *n.* vas gehennæ (tróp. *HERB. 88b*).

HELVE? (ahd. halifa) licium (viz).

HELWE *stf.* spreu (palea *SM. 42*).

HEL=WÛC *g.* wëges hërwegg (strata publica, *RA. 552*).

helwërt s. haller.

HËLZE *suſ.* griff, heft am ſchwërt (gehülze) *Tnoſ.* 73a, *MS.* II, 58a, 78 [eugl. hilt, ital. elza, böhm. gilce].

HELZEN *prt.* halzte lön machen, ſchwächen. vgl. halz.

HËMEDË *ſtn.* was zur bedeckung dient (vgl. himel. lich:ham): tunica, mannsrock, jucke; hemde (*GRAMM.* II, 55, *SM.* II, 195). — hemedelin *ſtn.* dëmin. id. *BARL.*

HËMDE=ELÖZ *adj.* blöſz bis aufs hemde *NIB.* 4519. vgl. hendeblöz.

HËMDE=LACHEN *ſtn.* decklächel, ſagum (*SUM.* 16), linnen zum hochzeitskleide (ein zins: *HILTS*).

hemelzitwar? *calamus aromat.* *SUM.* 56.

HËMERE *ſuſ.*, hemer=wurz *ſf.* nieſz-wurz (*GL. SM.* II, 195).

HËMERN *ſw.* mit dem hammer ſchlägen.

HËMIſCH (*W. HIMU*) *adj.* hämiſch, heimtückiſch *FNIB. TNUST.*, greulich (*PTCTOR.* p. 220).

HËMMEN *prt.* haunte (einem tiere) den füßz aufbinden, impedire, empêcher [was von pedica]. vgl. uuch hamme.

HËNDE=ELÖZ *adj.* blöſz wie eine hand.

HËNDE=DICKE *adj.* ſo ſtark, dick wie eine hand *WILLN.*

HËNDEN *ſw.* mit händen verſehen; be-handeln (*MS.* II, 140).

HËNFELINE *g.* -uges *m.* fulica *NICOL.*

HËNGEL *ſtm.* baſt und bandweide [*LICHNER* 35].

HËNGEL=BOHM *ſtm.* trabs suspensa, cauthorius *MS.* II, 161 (copula *GL. ELAS.*).

HËNGEN? *prt.* hanc hinken. vgl. hiinken.

HËNGEN *prt.* hanete nachlaſſen: ablaſſen, aufhören *M.R.* 109; zuläſſen, nachgeben, beſtimmen *GSDP.*, *MS.* II, 31 (henennſſe *ſf.* verhängung, zuläſſung).

HËNGEN=TRIEL *ſtm.* (näme) hängesmaul [*imperativ*; vgl. nhd. fiedentopf].

HËNGEſt *ſtm.* wallach, caſtriertes pferd. (heningeſt, heingeſt *GL. SM.* II, 214).

HËNNE (han-ia aufz han wie gallina von gallus) *ſuſ.* henne [henin *T.IR.*].

HËPPE *ſuſ.* hëſe (*SM.* II, 222).

HËPPE (happe) *ſf.* krummes handbeil, hÿppe (*SUM.* 8).

HËR (göth. harjis, altd. heri) *ſtn.* verſammlung von menſchen, menge, zum kriege gerüſtete mannschaft (auch von kleiner anzahl *NIB.* 6403); übermacht. ein küniges her ein größes hër wie ès ein könig hat. — ein her fin *DP.* übermächtig ſein. — her u. hagel verwüſtung durch feinde u. durch hägel (*OB.* 652).

hër, hër s. hërre. — hër fär èr.

HËR, hère (*ald.* hëra *ärsprgl.* ein dät. fëm. und ſich zu hina wie dara zu dana verhalten) *pron. adv.* 'hër', raum (hër und dar hin und hër *NIB.* 2712d) und zeit (*bisher WIG.* 55, *MS.* I, 1; unze hër) bezeichnend; — dà hër dähër; hër dan von dort; bis hiehër *TNUST.* 11944; hër baž weiter hër; hër dan baž weiter bis hiehër (*OB.* 659); hër abe (*hierau, hierüber BARL.* 80⁷, 194²³), hër in, in hërein, hër in baž weiter inwärts; hër widere widerum; zurückwärts; hër vür hër-vör, hër näch *DS.* fortan nach *NIB.* 1104e. — hër=dife=halp *adv.* diſſeits (*SM.* II, 227). — hër=hinder *adv.* darunter, minder (*WSTN. BRN.* VII, 19, 74). — ein hër=komen man advena (*HILTS*).

HËR, hère *adj.* ſtrahlend [vgl. göth. mith háizam μετὲ λαμπρόων]: erhaben, höchgeboren, vornehm *MS.* I, 15, 18, 51; heilig (der hère geiſt) *KARL f.* 26, 64, *MS.* I, 126, II, 128; ſtolz (vermëßen unde hër *KARL f.* 42), fröh *NIB.* 4654, *MS.* I, 75 (*GS. NIB.* 1474, 2620, 6151). *comp.* hërre. *ſup.* hërſt *KARL f.* 61, *MS.* I, 202.

HËR=BAN *g.* hannes *m.* aufgebót zum kriege.

HËR=BERGE *ſf.* (bërgung der menge) aufnähmeort für viele, wirtliche behauſung (atzunge *OB.* 653) und lägerſtatt (doch eigtl. nür bei tãge; für die nacht wären nahlfelden *KURN., WSTN.* 242), wönung; dò was diu herbrige kalt ès wär nichts zu èssen

- bereit *Box. 74¹⁸*. vgl. *spán. albergue*, *frz. auberge*.
- HER-BÛRGEN *prt. -ete herbürge neman* (herbürgn und nähtfeldn *Sm. II, 229*, vgl. *Kutr.*); *bcherbürgen*.
- HERBEST *stm. ürnte, insbsd. weinürnte; der herbstmónat* (der h. september und octóber, der ander h. oct. und november; *Sm. II, 235, Ob. 658, Gramm. II, 367*).
- HERBEST-DINC *g. dinges n. das ungebótne gericht wêliches im herbste gehalten wurde* (*RA. 822*).
- HER-BÛRGE *stf. s. v. a. herbürge* (*Ob. 653*). vgl. auch *her*.
- HERDEN? *sw. reiben* (*Swm. 8*).
- HÛRDEN *prt. hürdete seinen hêrd haben* (vgl. *MS. II, 23*).
- hêre *s. hêr*.
- HÛRE-BÛRENDE *adj. (pte.) freude schaffend; heiligkeit an sichtrâgend* *WALTHER* (*MS. I, 125*).
- HÛREN *prt. -ete: hêr machen* (*illustrare, glorificare, sanctificare*) *TRIST.*, *MS. I, 130, II, 55, hêr halten; hêr sein* (*WELTCHR. 78b dîz liut sich fêre mêret; êz arget unde hêret*).
- hergen *s. herjen. herger stm. rüber* *RUPR. RECHTB. v. 1332*.
- HER-GESELLE *swm. kampfgenofs, waffenbrüder* *MS. I, 135 (contubernalis Swm. 2, vgl. Ir. s. 247)*.
- HER-GESINDE *stn. kampfgenossenschaft, kriegerschâr* *Kutr.*.
- HER-GEWÛTE (*sächs. herwede*) *stn. kriegsrüstung* (*die auf den sôn erbt; res expeditoriæ Gl. SSp.; RA. 567*); *abgabe bei lehnerneuerungen* (*WALLRIFF 37*). vgl. *gerate*.
- HER-HAFT, *herh. adj. copiosus, schârweise* (*agmine facto*) *BURL. 388²⁹, TRIST. 4022*.
- HÛR-HEIT *stf. glanz und pracht, hêrlichkeit* (*Ob. 655*).
- HER-HORN *stn. ein horn dergleichen im hêre geblâsen werden, kriegshorn* *Kutr., KARL f. 30*.
- HER-HÛRTE *swf. kriegszêlt*.
- HERJEN (hergen *Sm. II, 237*), *hern* (*aufz hari-ôn*) *prt. herte mit her an-*

- fallen, verhêren, berauben* (*St. II, 39*). *herger stm. verhêrer; raubbîne, drône* (*RECHTB. v. 1332, § 122: WSTR. BTR. VII, 84*).
- HÛRISCHEN *adv. hûch, aufrêcht* *GEN. 90* [vgl. *ahd. hêrisc, frânk. chêruse vaillant LACHER 36*].
- HÛR-LICH, *hêrel. adj. erhâben, vörnâm, aufzgezeichnet, schön; einem hêrrn gemâß* (mit *hêrlichen siten Nib.*), *als hêrr*.
- HERLINC *g. -nges m. wilde traube, wintertrôle* (*racemus Swm. 25*).
- HER-LÛN *stn.: garntez lôn* (*wól er-lôn pflâglôn*) *WSTR. BTR. VII, 174*.
- HER-MAN *g. mannes* (*pl. liute*) *m. krieger* *ROTH. 3556, 5084 (RA. 292)*.
- HERME-ZAGEL *stm. hârmelinschwanz*.
- HERMIN *adj. von hârmelin; in der kunstsprûche der wappenkunde 'weiß'* *WIG.* (vgl. *ANN. z. Ir. z. 2193*), *ein pëllez h. hârmelinfell* *WIG. 701*. — *stn. hârmelinpëlzwêrk* *WIG., NIB.*.
- HER-MÛEDE *adj. von strapâzen auf der hêrfârt* *CRMÛCT NIB.*.
- HERN *s. herjen* (vgl. *Sm. II, 227*).
- herpfe *für harpfe*.
- HÛRRE (*ahd. hêroro, hêriro*) *comp. von hêr*. — *hêrre, gekûrzt hêrre swm. gebiet, im gegensatze des dicners* [*ih bin eigan scale thin, thû bist hêrero min OFFR. IV, 11, 44*]; (*spêciell*) *der gemâl; der hûchgebôrne, der ritter* (*insbsd. der reichsunmittelbare, reichsfreie âdliche, der nach fûrsten und grâfen folgt, der vrihêr Sm. II, 231*), *auch der geistliche, pâter* (*schwz. hêr St. II, 29*), *und der heilige* (*Ob. 662*) *MS. I, 28; vgl. noch I, 46, 59*. — *min hêrre* (*als titel*) *monseigneur. vór einem folgenden nâmen wird ês* (*wie vrouwe in vrou*) *oft, nicht immer, in hêr* (*WOLFR., WALTH.*) *und in hêr g. hêrn* (*Kutr., Ir.*) *gekûrzt*.
- HER-REISE *stf. durchmarsch eines hêres; der dadurch entstandne schâden* (*HLTS*).
- HÛRRE-LICH *adj. einem hêrrn gemâß*.
- HÛRREN, *hêrrn sw. zum hêrrn machen* *PARZ. 148²⁴*; *mit einem hêrrn versehen* *AHEINB. 199a*.

H RRECH-G LTE *stf.* die g lte an einen h rrn *DIUT. I, 346.*

H RRECH=L S *adj.*  ne h rren scicud *PANZ.*

H R=SAM *adj.* h rrlich *ALXD. 5741, 6030, EN. 30b, FRGM. BELLII 15a.*

H RFCH, h rfch (h rifch) *adj.* h rrenhaft, nach art der h rrenleute *WALTU. 49 (SM. II, 231; vir sexus sui strenuus defensor, zcloies; gloriosus; h rfch machen glorificare; h rfchen schallen, gloriari OB. 663).*

HER=SCHAFT *stf.* versammlung, menge (*OB. 655.*) *vgl.* her.

H R=SCHAFT *stf.* h rrlichkeit, statliches wesen, h her stand *IV. s. 250, vortr fflichkeit; h r Trist. 4280.*

HER=SCHAL *g.* schalles *m.* h rgeschrei.

H RFCHEN *sw.* h rr scin, domiari *PETR. PACZC.* *vgl.* h rfeh.

HER=SCHILT *g.* schildes *m.* kriegsschild; *s. v. a.* ritterlicher adel *SSP. I, 3; eine gewisse kriegersch r (ILTS).*

herfenier *stn.* hauptbedeckung unter dem h lme (von ringen starc gefleppet ein h. der könig vuert *NTit. XXV, 139 P. IRZ.*

HER=SLIZ *g.* flitzes *m.* verlassung des kriegsh res (*OB., WALLR. 37.*)

HER=STAL *stn.* standlager, generalquartier [*LACHER 37.*]

HER=STIURE *stf.* tribut für den krieg (*stipendium SUM. 28; der zehnte teil von den j rlichen einkünfte eines lehng ts, von frauen und geistlichen zu z len OB. 657.*)

HER=STRANGE *swm.* k mpfer *PF. CH. v. 3436.*

HER=STR ZE *stswf.* h rweg, grande route.

HER=STUOL *stn.* tron *GEORG 47b.*

H RT *g.* h rdes *m.* erde, solum [h rt, h rda, auch h ro, *vgl.* ero *WESSOH.  qa, GL. SM. II, 236*] *GOTFR. ML. II, 48, vorz glich solcher erdb den den man bearbeitet (St. II, 38);* — h rde: roisholz (*erates*), auf das ein ro t gesetzt wird *HEBB. 87a, herd, esse [fornaculum, arula, h rda strictura fervens GL. SM. II, 236].*

H RT=APFEL *stn.* erdapfel, orbicularis *SUM. 23.*

H RTARE (*vgl.* g th. hairleis), h rter *stm.* h ter der gemeinherde, h rt *LIEDER S. I, 428 (SUM. 48).*

HERTE (*aufz* hart-i, g th. hardus, *vgl.* hart, harte) *adj.* hart *MS. II, 21; herter muot liebl sigkeit IV. s. 268.*

HERTE (*ahd.* herti), hert (*Orroc. c. 325*) *stf.* h rte (*unwegs me g gend Trist. 17342, vgl. hart*); n t;  rnsthafter kampf, im gegensatze des schimpfes *NTit. XXII, 137, vgl. I, 122: l   z an die h. g t wenn  s  rnst wird, auf t d und leben gilt Nib. 3631, KLAGE 1904, PANZ.*

HERTE (*aufz* hart-i) *swf.* schulterblatt *KAIS. 77c, NIB. 3623.*

HERTE=LICH, hertlich (*BARL.*) *adj.* hart, heftig (*adv.* s r; kaum);  cnd, schwächvoll; — den kampf betreffend.

HERTEKEIT *stf.* h rte, bitterkeit *BOX.*

HERTEN *sw.* einen feindlichen kampf führen (*untriuwe mit nide hertet sie zieht gleich einem ergrimten kriegler einher Wig. 10264*); — dauern *BARL. 213³³. — alternare? (SUM. 29).*

H RT=R HT *stn.* focagium (*OB. 664*).

H RT=SCHAFT *stf.* das r cht vil zu halten (*OB. 664*).

H RT=STAL *g.* halles *n.* focus *HEBB. 95a.*

H RT=STAT *stf.* stelle des herdes, herd (*lar SUM. 27*).

H R=TUOM *stn.* h rerschaft, dominium, magistratus *KAIS. 74b, 83d.*

HER=VAN *swm.* kriegsbanner *TRIST.*

HER=VART *stf.* kriegszug *KARL f. 2, MS. I, 173.*

HER=VERTEN *prt.* verte einen kriegszug unternehmen *KUTR.*

HER=VL NTE *g.* -iges *adj.* d serteur (*WACHT.*) *vgl.* herfliz.

HER=WAGEN *stm.* r stw gen, wie sie bei f ldz gen von den untert nen gestellt werden mu sten (*ILTS*); das sibengestirn.

HERWE *adj.* herbe, acerbus *DIUT. III, 171. herwen (ahd. harawan) sw. aufreizen, exasperare (unfenften) Ps. WINDB. [vgl. g th. hairus schw rt, schneide].*

HERWIN *adj.* aufz har, aufz feinerem,

durch die hechel von allem wërg befreiten flachse verfertigt (SM. II, 225).

HËRZE (göth. hairtò, vgl. ηήο, cor) sw. (äber im nom. u. acc. pl. hërze WIG. 1335) hërz (ze hërzen tragen im hërzen trügen TRIST. 88, weinendez h. 1418; daž h. bricht mir der schmërz übermannet mich; ein h. herte alf ein rein ein unerschrocknes hërz WIG. 6137, eine wunde diu im an daž h. gie die sër schmërzlich wår ib. 7597, vgl. ze hërzen unde ze beine TROJ. 6435), — der sitz des verstandes sowöl als des willens (sin h. ist ganzes finnes tach in seinem kopfe wönt die vollkommene verständigheit WIG. 6345; h. tragen geneigt sein TRIST. 48). andern wörtern vör-gesetzt dient es oft blösz zur verstärkung des begriffs.

HËRZE=BERE adj. hërzrënd PARZ., WILH., bedauernswürdig.

HËRZE=BLAT stn. eine pflanze, circe (SUM. 56).

HËRZE=BLUT stn. hërzblüt: allerliebste GOTFR. (vgl. WIG. 4136).

HËRZE=GALLE suf. bitterkeit TRIST. 10243.

HËRZE=GËR [W. GISU] sf. starkes verlangen TRIST. 196.

HËRZE=HART adj. mütvoll (manlich) TRIST. 13256.

HËRZE=ZEICHEN stn. fänc WILH..

HËRZEKEIT sf. liebenswürdigkeit, zärtlichkeit.

HËRZE=KLAGE sf. bittere kläge TRIST. 87, MS. I, 45.

HËRZE=KÜNIGIN sf. TRIST. 15087.

HËRZE=QUALE (W. QVILU) sf. mächtigcr schmërz TRIST. 10063.

HËRZE=LEIT stn. was herben schmërz verürsacht, bittere kränkung MAN. 220, WIG. 1386; adj. NIB. 9047. — hërzeleide sf. tiefe betrübniß WIG. 7883; hërzeleiden sw. betrüben VOLR. TRIST. 815.

HËRZE=LICH, hërzenlich, hërzelech adj. hërzlich. adv. sër WIG. 7857.

HËRZE=LIEP, hërzenl. adj. höchst erfreulich, lieb (von hërzelieber minne NIB. 1190); stn. hërzlieb GOTFR. ML.

II, 1; höhe freude; hërzenliebe sf. höhe freude, liebe NIB. 4888 (MAR. 220), vgl. hërze.

HËRZE=LÖS adj. verzägt TRIST. 6528.

HËRZE=LUST stn. höhe lust TRIST. 4678.

HËRZE=MINNE sf. innigste liebe.

HËRZEN prt. -etc mit einem hërzen begäben, behërzen (gehërzet fin animatum esse) TRIST., vgl. henden.

HËRZE=NÖT sf. hërzeleid, kummer TRIST. 1444, NIB. 635.

HËRZEN=TROM stn. (herzogent.) herzogtüm WIG. III, 8; stn.? KAIS. 99a (GRIMM. II, 491).

HËRZE=RIC g. rickes m. was das hërz mit dem andern eingeweide zusammenhält, das geschlinge TRIST. 2969 ff.

HËRZE=RITE sw. hërzfieber (OR. 665).

HËRZE=RIUWE sf. tiefer schmërz BÄRL..

HËRZEN=SCHUTWARE stn. hërzenskündiger BÄRL. 186²⁶.

HËRZE=SCHRIC g. schrickes m. heftiges auffären, erschrecken BÄRL..

HËRZEN=SCHÜR stn. horror cordis, ein donnerschlag fürs hërz MÜLL. III.

HËRZE=SËR stn. tiefer schmërz MS. I, 118, II, 104.

HËRZE=SIUFTE sw. tiefer seufzer BÄRL..

HËRZE=SORGE sf. hërzeleid TRIST. 80.

HËRZEN=SPIL stn. mutuus amoris affectus MS. II, 31.

HËRZE=SÜEZE adj. wonnevoll GOTFR. ML. II, 39.

HËRZE=SLAGE (W. SLAMU) sf. palpitatio cordis, angst (OB. 665).

HËRZE=SWÄRE sf. tiefer kummer TRIST. 10290, MS. I, 163, II, 101.

HËRZE=SWËR sw. hërzdrücken.

HËRZE=TOCHTER sf. liebe tochter TRIST. 10289. vgl. nhd. hërzenskind.

HËRZEN=TRAHEN stn. heißer trähne (des hërzen ursprung PARZ.; OB. 665).

HËRZEN=TRÛT [vgl. triuwe] stn. innig-geliebter MS. II, 224.

HËRZE=ÜBELE adj. sër böse WIG. 5433.

HËRZE=VIENT g. -ndes m. auf den töd lassender.

HËRZE=VRIUNT g. -ndes m. inniggeliebter. =vriunttschaft BÄRL. 12¹².

HËRZE:WËWE *swm.* hërzwéh *MED.*, má-gendrúcken, mágenkrampf.

HËRZE:WOL hërzlich wól *TRIST.* 116.

HËRZE:WUNNE *stf.* hóhe, hërzenswonne *TRIST.* 213.

HER:ZUOC *g.* züuges *n.* kriegsgeráte (*FR.*).

HER:ZOGE *swm.* hërfúrer, herzog. —

herzogin *stf.* [*W. ZIUHU*].

HES? *palear.*

hëfchen *s.* hifchen.

HESSEL (*ahd.* hafila) *f.* cyprinus dobia, röt-auge, ein séftisch.

HESSELIN *adj.* columnus, von húselholz.

hesip (hafip)? *g.* fibres *n.* síb, cribrum (*PEZ*; sedacium *SVM.* 16, 33).

HESFE:HUNT [hezzeh.? *vgl.* *nhd.* hetzen?] *stm.* molossus. heffe:zoche *stf.* weiblicher hesselhunt *SVM.* 37 [*vgl.* hessen ein vorhólzlein mit garn für richten *ALTE JAEGERKUNST*].

HËSWE *adj.* geróstet, dürr, blaß *NTIT.* [*vgl.* *ags.* hafva aridus; schwz. erháfemen erschrecken *St.* II, 24].

hëtfchen *s. v. a.* hifchen (*FR.*).

Hetze eigennáme einer frau *MS.* I, 14.

HEVEAMME (*MIR.* 174), hevamme (*DIUT.* III, 214, *GL. SM.* 155) *stf.* obstetrix (hehemnoter), verderbt aufz hevamme (*W. HAFJU*; *RA.* 455).

HEVEL *swm.* sauerteig (*GL. SM.* II, 155).

HEVEN (hëven *NITH.* 13⁵) fúr heben (hevinge *stf.* usus, fructus *OB.* 666); — fúr haven topf.

heꝝ (*MEUSEL* II, 170) *s.* hæꝝe.

HEZZE inimicitiae, *pl.* von haꝝ *ASTROL.* p. 35. (*OB.* 666).

HEZZEC *g.* -iges *adj.* ðer andre hafst (*OB.* 666); — hezzige u. pinliche fachen caussæ criminales *LIIENSF.* I, 2. — hezzelich, hezzlich *s.* haꝝlich.

hiá *interj.* hei; ach!.

hichele *swf.* stíria (*SVM.* 15).

hie ñeben hiene von hâhen, hangen; fúr hiu hieb von houwen.

HIE, hier (*ahd.* hiar, von einem alten démonstr. his hiu hiz hic) hier; hie mite hiermit, hierauf (hie mite und hier under *TROJ.* 5365), hie wider hingégen, hier umbe im betrëff dieses *TRISTR.* 8654, hier under da-

zwischen, dabi; hie vor vorher *BARL.* 37³⁴; hie inne (hinne) hier in; hie bi nâhen náhe hierbei *NIB.* 3890. — hie fin dá sein, herrâren, kommen *BERUT.* 56 (*SM.* II, 134). — hieie *g.* -iges *adj.* hiesig *AVGSN.* *STR.*

hie *swm.* *s.* hieman.

HIEFAL:TER (hiophal:dra) *stm.* weifzdorn (tribulus *SVM.* 39).

HIEFE (*ahd.* hiufo und hiafâ) *swm.* und *f.* frucht des weifzdorns, hâgcbutte, rosa silvestris *MS.* II, 237a, *GEORG* 4032 (*FR.* I, 452e).

HIEFEN? (*ahd.* hiofan) schreien, rüfen [*vgl.* *nhd.* hifthorn].

hiels *prt.* *v.* haffen. hiefch *prt.* *v.* heifchen; hiete, hiet fúr hâte von hân *KUTR.*; hiewen *prt.* *v.* houwen.

hie:MAN *g.* mannes *m.* hausgenofs (*ILTS* 905; behoveter man, hovenarius *OB.* 669).

HIE:WËRT *adv.* *GS.* auf ðiser seite von étwas (*OR.* 667).

hijen = hiwen.

hil *prs.* *v.* hëln, hille *v.* hëllen.

HILDE:GRIN (grim) *stm.* ðer im kampfê furchtbâre hëlm: náme von Otuides und Dietrichs hëlmc [*nord.* grima larva; *ahd.* hild s. *v. a.* handkraft, megin, dann pugna, só in Hildebrand und Krimhilt].

hi:LEICH, hinleich *stm.* vermálung, heirát [*SM.* II, 130; *vgl.* Ieichod hy-menæos, concubitus *ib.* 421].

hi:LEICHEN *sw.* verheirâten.

hi:LEITE *stf.* heimfúrung der braut, matrimonium.

hulle *stf.* = hëlle.

hille *prs.* *v.* hëllen.

hilsche (hifche?) *swm.* das schluchzen *MED.*

HILWE *swf.* heirauch, feiner nebel (*vgl.* gehilwe und hei; *St.* II, 43).

HILTE:DIU *stf.*, hiltel:fehale *stm.* leibeigene ðinc, leibeigener knëcht [*verschieden* von bardiu und barschale *SM.* II, 189; *vgl.* kuohilt oder hërte armentarius *Voc.* v. 1455; isanhilta compedes *GL. SM.*].

HILZE *stf.* griff des schwertes (gehilze, hëlze).

HIMEL=BAERE *adj.* den himmel verdienend *MS. II, 129.*

HIMELE *stm.* himmel. ze himele gen himmel *TRIST. 2586.* — daꝛ himelische (himelsliche) her, daꝛ himelher *stn.* die engel und seligen *TRIST. 14905, GOTFR. ML. II, 18,* daꝛ himelkôr der engelchôr im himmel *TRIST. 7650* [himele kommt eben só wie das göth. himins von hima bedecke, vgl. *ahd. himilahi* himmelsgebirg, *Himalaya*, ferner *mhd. hemedede*, *himmelze* u. *lichame*; *ahd. heifst* der himmel auch *hevan*, weil er erhöhen ist].

HIMEL=BRANT *g.* brandes *m.* kónigskêrze, *verbascum thapsus* (*maurella* *SVM. 22.*)

HIMEL=BRÔT *g.* brôdes *n.* manna.

HIMEL=GEZIERDE *stn.* himmelschmuck (die stêrne) *BARL..*

HIMEL=HABE *swm.* inhâber des himmels, sâtiger (*OR. 570.*)

HIMEL=LIP *g.* libes *stm.* beschauliches leben (*GL. SM. II, 416.*)

HIMEL=RICHE *stn.* himmelreich.

HIMEL=RIS *stn.* himmlischer zweig *GOTFR. ML. II, 3.*

HIMEL=SIFFE *adj.* mit dem himmel verwant *MS. II, 139.*

HIMEL=SLÛZZEL *stm.* *primula veris.*

HIMEL=STRÄZE *stsvf.* milchstrâze am himmel *MS. II, 219b, GSCHM. 600.*

HIMEL=TOU *g.* touwes *m.* tau dêr vom himmel kommt *GOTFR. ML. II, 57;* die blâthirse, *panicum sanguinale.*

HIMEL=VAR *g.* varwes *adj.* himmelblâu.

HIMEL=VOGET *stm.* hêrr des himmels (*OR. 670.*) vgl. *voget.*

HIMEL=WAGEN *stm.* das stêrnbild des grôzzen bâren (*ἄρκτος*) *WALTH. 54³.*

HIMELZE *stn.* zimmerdecke (*laquear* *SVM. 50, Voc. v. 1429;* *capelle, sacellum* *OR. 670.* — [himmelizen *sw.* wëtterleuchten *SM. II, 197.*] vgl. *himele.*

HIN, hinne, hinne (*ahd. hiva*, *hinana* *acc. sg. masc.*, vgl. *hie*) *pron. adv.* von disem orte zu jênem (só dafs ursprûnglich von, dann aber auch zú vórhêrrecht), wâ wêlt ir hin *Ir. s.*

63, dá hin; hin baꝛ weiter fort; hin dan von dá hin, hinwêg, zurûck *TRIST.*, hin dan baꝛ weiter zurûck, hin heim fort nach haus *PABZ.*; hin vûr vorausz, hinaufz, nach vorn hin, künftighin (*MS. I, 119*), hin nider hêrunter, hin widere zurûck, hin ze, hin z *D. zú, gégen*, bei, an, auf, in betrêff (hiuz himele varn *SrSr.*, hinz einem bringen in úberfûren *OR. 675*, hinz einem rihten úber in, hinz einem klagen gégen in *RECHT.*, swaꝛ êz in geslêt hinz dem arzet was in der arzt kostet *WSTB. BR. VII, 23.* — hin legene deponere, amittere *BON.*; persuadendo fallere, inducere *ib.*

HIN=NAHT (*hia=naht*, vgl. *hie*), hineht, hinet, hint, hinte *adv.* (*acc. subst.*) dise nacht (zugleich auch wól mit für tag): in der folgenden nacht *NIB. 2618;* in der vorhergehenden nacht *ib. 2622;* die ganze úbrige zeit des tags bis zur kommenden nacht (*SM. II, 673.*) *pléon.* hinaht bi dirre naht *COD. PAL. 361, 74b.*

HIN=BRITUNGE *stf.*: int-ruckunge des geistes, *raptus* *CONR.*

HINDE [vgl. *hant*, *hant*, *W. göth.* *hintha capio*] *svf.* hirschkûh.

HINDENÂN [-ân aufz -ana] *adv.* von hinten, hinten *REINH. s. 351.*

HINDENORT (=wêrt) *adv.* rückwârts *PABZ. 73¹⁰.* vgl. *rusum d. i. reversum.*

HINDER *adv.* hinten. — *præp.* *DA.* hinter, (hinder rücke rückwârts; hinder sich trêten zurück trêten, gégens. von vûr lich *PSALT. WINDB., TRIST. 18290;* hinder einen gen, komen auf in compromittieren); óne wissen (hinder mir óne mein wissen); — nach; unter (*SM. II, 218.*)

HINDER=GANG *g.* ganges *m.* rückgang, krebzgang *MS. II, 235a;* *compromiss* (*HLTS.*)

HINDER=GRIFEN *prt.* greif *APGS.* ver-hindern, berauben *BARL. 23².*

HINDER=KLAFEN *prt.* -ete verleumden.

HINDER=KOMEN *prt.* quam kom hinters licht fûren, betrügen (*hintergêhu.*)

HINDER:KÆSE *stf. verleumdung.* — **hiud-erkæfen** *prt. köfte verleunden* (*On.* 672). *vgl. nhd. köfen* [*W. CHIVSU*].

HINDER:LEGEN *prt. legte, leite: sich h. mit DS. sich versorgen* (*On.* 672).

HINDER:LÆSEN *prt. löfte betrügen* *MS.* II, 152. *vgl. löfare.*

HINDER:REDE *stf. böse nachrede* *BON.* 3³. — **hinder:reden** *sw. (hinter dem rücken sprechen) verleunden. hinder:rededer* *stm. verleunder* (*OB.* 673).

HINDERLAL *stn. hinderung* (*HLTS* 1139).

HINDER:SÆZE *swm. der unter einem herrn als grundhold u. dgl. ansässig ist* (*HLTS*).

HINDER:SLAC *stm. heimtückischer (hinterwärts versetzter) schlag* *BON.*

HINDER:SNIDEN *prt. sneit verleunden, clam detrahere* *BON.*

HINDER:WÆRTLING *adv. hinterwärts* *H-SEIFR.* 88³.

HINE:VART *stf. abreise* *BÄRL.* 184³⁸; *hinfahrt, tód* 46⁴.

HINE:WART *und hinwært* *adv. (acc. adj.) hingewendet, dahin* *TRIST., BIT.* 9276.

HINKEN *prt. hanc hunken hinken* *IV.* s. 185. *vgl. hanc.*

HINNAN (*ahd. hinana*), **hinnen** (*von hinnen* *IV.* s. 73) *von hier wæg, s. v. a. hin. hinnan varn zu fælde zichu* *MS.* I, 174. *hinnan dar abhinc* *MS.* I, 152. *hinnen vür porro* *II.* 88.

hinne fúr hin; fúr hie inne innchhalb *dises raumes óder diser zeit* *IV.* s. 55, 293, *MS.* I, 52, 103.

hiut gekürzt aufz hinaht:

HINT:BER *stn. himbere* (*SUM.* 40).

HINT:KALP *stn. dama* (*SUM.* 6).

HINT:LOUFT *eichorea* (*SUM.* 55).

HIN:WÆRF, HINEW. *stm. aufzwurf, abscheu* *BÄRL.* 72³³.

hinz *s. hin* (*FR.* I, 455a).

HIN:RÁT, hiurát *stm. und f. Ehevertrag. umh eichen h. AHEINR.* 208a. — **hirát** *sw.:* *ze einem einen heirát* (*SM.* II, 131).

HIRMEN *sw. aufzweichen, átem schöpfen, aufzrühen* (*ST.* II, 44), *s. gehirmen* [*vgl. bair. die hir das ab-*

lassen *SM.* II, 232; *schwz. hor interj. still, hören aufhörca* *ST.* II, 54].

HIRNE (*ahd. hirmi; vgl. göth. hvairnei f. schádel*) *stn. gehirn.*

HIRNE:BEIN *stn. hirnknochen* *PARZ.*

HIRN:BOLE *stf. schádel.*

HIRN:RÊBE *st. u. svf. hirn* *FRGM. BELL.* 31b, *KÄRL.* 62b.

HIRN:STAL *stn. stirn* *MISC.* II, 73.

HIRN:SUHT *stf. wánsinn.*

HIRN:WÛETEC (*W. WATU vado*) *g. -iges adj. rásend* (*FR.* I, 455b).

HIRFE (*ahd. hirfi*) *stm. hirse.*

HIRLEN? *sw. schmausen, zëchen* (*ST.* II, 45).

HIRFE:VÊSE *svf. hirsenfáser* *NITH.* 45⁴.

HIRTE (*göth. hairdeis, vgl. hærtære*) *stm. hirt, pastor.*

HIRTE *svf. zeit* *ST.* II, 47.

HIRLSCHAFT *stf. víhhút, víhtríb* (*SM.* II, 242), *jus pastorice* (*OB.* 676).

HIRZ (*ahd. hiruz*), *später auch hirc* *stm. cervus. hirzes huot eine kopfbedeckung mit dem schmucke eines hirschgeweihs* (*OB.* 676).

HIRZ:GEWIGE *stn. hirschgeweih, spica celtica* *MED.*

HIRZEN *sw. mit lanzen stófzen* (*ein bauernspil* *OB.* 676).

HIRZ:HALS *stm. koller, zur bewaffnung gehörig* *AWÄLD.* III, 27.

HIRZIN *adj. cervinus* *REINH.* 2029.

hifche, hinfeche fúr hinwifche.

HISCHEN, hëfchen *prt. -ete, hëfchezen schluchzen* (*ST.* II, 43, *vgl.* 47), *kluxen, niesen. hëscher, hëfchizer* *stm., hëfchez* *stn. das schluchzen etc.* (*SM.* II, 253).

HISPE *f. fibula* (*vgl. nhd. hëfpe*). — **hifpen** (*aufz hifp-ian*) *sw. fibulare.*

hifler *adj. heirátslustig* *MED.* (*vgl. fwifler*).

HISTIVRE *stf. aufzsteuer, das úz hi-riuren sw. aufzsteuern* *AVGSN. STR.*

hiflorie *stf. geschichtsbúch* (*z. b. das franzós. das Gotfr. Trist. zu grunde ligt* *TRIST.* 448 ff.).

HITZE *stf. hitze. hitze:rót* *adj. (von der feinen hant der lippen) gleichsám glühend* *MS.* II, 34a, 35a, 38b.

hitzen sw. heiz̄ werden *EX.* 10829.
 hiu (ähü) aufzrúf; hiu, hiuwen prt. v. houwen.
 hübel=huot stm. *NITH.* 16⁶ (hübel=huot?).
 hüfen prt. hüfte häufen, accrvare *BARL.* 115³².
 hülen (vgl. hiuwen) prt. hiulte heulen.
 hüne, hüne swm. rise, recke (heune, hüne) *TRIST.* 4034.
 hiurät für hirät.
 hüvre adj. sanft, mansuetus, placidus (gehiure).
 hiure (aufz hiu järe dem instrum. v. his hic und järe), hiurent (*DIRT.* I, 107) adv. hoc anno, heuer; pléon. in difem järe hiure *APOLLON.* 999.
 hünen prt. hünte in dienst, miete nemen, heuern.
 hüsel (ahd. hüfili), hüfelin stm. kleines haus *TRIST.*
 hiute (aufz hiu tagu instrum.), hiuten (*MS.* 220b), hiute=lanc (acc. *AMIS* 1654, *APOLLON.* 3468), selbst pléonastisch hiutes tages (für hiute des tages), auch blöz hiutes (*TRIST.*) adv. an disen täge (disen morgen, heute früh *SM.* II, 256). vgl. hiure.
 hüten prt. hüte häuten. — hiutare stm. coriarius (*SM.* 14).
 hiuwen prt. v. houwen.
 hüwen? (ahd. hüwën) sw. schreien [dävon hiuwila und hiuwilön heulen].
 hüwen prt. hiuwerte: gehiure machen *WILH.* 204²⁴.
 hüwifche, hüfche, hüwifch [ahd. hüwifki *LACHER* 37] stm. (suf.) haus, hauswirtschaft (eines wibes man ze hüwifche wërden einer frauen haus-hërr wërden *AWÄLD.* I, 65) [vgl. göth. heiva=fräuja oīko-δεσποτής]; hausgesinde *MAB.* 16, 20, 24; familienbesitzung [*SM.* II, 260; vgl. hi=faʒ mansus *DIRT.* II, 237]; die eignen leute, die lēhenholden, die ein familiengüt ired lēhenshërrn bebauen.
 hüze (hiuzel *MS.* II, 78a) adj. feurig, nütlig, hurtig, schnell, frisch, munter, fröch [vgl. *SM.* II, 254] *NITH.* 4³, *OTROC.* 74b.

hiwe suf. gemälın *GEN.* 64. diu zwei hiwen mann und weib ib. 63 (*RA.* 418; hiwen familia *SM.* 41).
 hiwen, hijen prt. hite in hausstand treten. vgl. hileich, hirät, hifiure, hiuwifche ff.
 höbifch für hövifch, hübefch (*MS.* I, 121). hobefchen für hübefchen, höveschen (*MS.* II, 118).
 höch (*HÖ*) g. höhes adj. hoch, vörnäm, edel, (höhiu vart stolze prächtige *NIB.* 1473); auf einer höhen schüle gebildet, gelért *BOX.* 99³⁴; fröh; höhen muot haben getröst sein, vgl. *MS.* I, 90, höhes muotes rich, 108, II, 42. — höch adv. s. höhe.
 höen=gebende stm. höher kopfschmuck, turbán *WILH.*
 höen=gemäc g. mäges adj. der vörnäme verwante hat *WALTH.*
 höen=gemüete stm. freudigkeit *MS.* I, 30, 103, 45, vgl. 3.
 höen=gemvot adj. ἀζοφύνης, freudig *MS.* I, 58, stolz, strenge *TRIST.* 5030.
 höen=geschaf stf. creatura, natura eximia *MS.* II, 240.
 höen=gezit, höchzit stf. fest (z. b. eines heiligen *SM.* II, 145; festliches andenken verstorbnor *OB.* 681); festliche lustbärkeit (beim ritterschläge, bei der krönung, vermälung etc., vgl. *MS.* I, 116, 158, 122). die vier gröfzen höchzite des jårs aber wären weihnachten, östern, pfingsten und alerheiligen (*TRIST.* 522); eine abgäbe, wēche von den lēhenholden gewönlich zu gewissen festzeiten an die lēhenshërrn entrichtet wërden mußte (*WSTR.* 248); — vermälungsfeier *AWÄLD.* II, 118, beiläger *STRUF.* 435. — höch= zite=lich adj. festlich, höchfesttäglich.
 höchziten prt. zite festivare *NIB.* 2960.
 höen=hës stm. söller (*OB.* 678).
 höen=klagende ptc. lautklägend *AWÄLD.* II, 53.
 höen=klunge adj. mit lauter stimme zu preisen *MS.* II, 205a.
 höen=lingære stm. der nach höhem gelingen aufz ist *BEN.* 291.

HÖCH = LÜTES *adv.* (*gén. subst.*) mit lauter stimme *ATIT.* 132.

HÖCH = MINNE *stf.* die liebe eines höchgestellten, *vörnámén* *PARZ.* 775²⁴.

HÖCH = MUOT *stm.* s. v. a. höher muot (*PARZ.* 342⁸).

HÖCH = SIDEL *stm.* tricladium (*SUM.* 29), *thronus* (*GRAMM.* II, 634).

HÖCH = SPRUNGE *adj.* *der* höch empór springt *TRIST.* 4638 [vgl. *ahd.* granilprungér *pubes* *GRAMM.* II, 652].

HÖCH = VART, HÖVART *stf.* das durch glück und glanz aufgezeichnete leben *WIG.* 2760; *vörnámheit*, freude; *der* auf solchem leben entstehende höchmüt, übermüt, das prälen, höchfürende wesen, der trotz (durch h. weil sie sich zu *vörnám* dünkt *IV.* s. 223; vgl. *ВІНТЕВ.* f. 19 höchvart fö der mensche höhe vert mit gedenken). — *hövart* *stm.*; *höchvert*, *höchvertic* *g.*-iges, *höchverticlich* *adj.* *contumax* (*REINH.* 254).

HOEKE (*hucker, hover*) *swm.* *höker* (*HLTS* 946). vgl. auch *hoker*.

HOF *g.* *hoves* *m.* (*erhöhung*, *W. HAFJU*) freier geräumiger von der ringmauer umgebener platz vor dem hause *NIB.* 142 (*ze hove domi* *MS.* I, 116, 136); *turnierhof* (*OR.* 682); *der* ort wó ein fürst óder hërr wónt, óder wó er seine vasallen und *vörnámé* gesellschaft versammelt (*ze hove gebieten* dahin bescheiden *OB.* 682); *gesellschaft* selbst (*hövel démin.* *SM.* II, 157), die zusammenkunft der gróßzen des reichs bei dem kónige (einen hof spréchen eine solche ansetzen *WIG.* 8683); — *inbegriff* von grundstücken sammt den dazu nótwendigen wón- und wirtschafsgebüuden auf dem lande.

HOFCH s. v. a. hövefch *MS.* II, 138a.

HOFSE *swm.* hoffnung *FDR.* 331¹¹.

HOFSEN (vgl. *cupere*) *sw.* etwas zukünftiges (*gütes óder böses*) erwarten, *hoffen* *ALXD.* 6344, *zuó - zúversicht* haben *zú - NICOD.* 36a. — *hoffennunge* *stf.* *spes* (*gedinge*, *zuoversiht* *BERNH.* 157, 175, 233, *zuoverläßenkeit* *CONR.*).

HOF = VROUWE, HOVEVR. *surf.* *domina directa* (*OB.* 684).

HOFFCH s. v. a. hövifch *MS.* I, 18, 39. *hoffchen* s. v. a. hövefchen 121.

HÖHE, HÖ *adv.* *höch* (*diu funne stät wol bonnes höh* *COD. P.L.* 341, 93d), *vörnám*, *édcl*, *stolz* *NIB.* 17, 2910, *tapfer* 894, *höchlich*, *sér* 8312. (*áf*) höher stán, *gán* weiter wëg *gchn*, *zurücktrÿten* *KUTR.*, *NIB.* höhe gemuot = höchgemuot. höhe stán *fröh* sein *Misc.* I, 103, *MS.* I, 35; *DP.* einem schwér zu erringen sein *NIB.* 1335; *AP.* *höch* zu stéhn kommen *FLORE* 5357. — höhe tragen (*den muot*, *den lip*, *óder óne accus.*) *fröh*, *stolz* sein (*ëz* dorft im nilt verfinäh-en, ob er noch höher trüege *NTIT.*: *úrprünglich* wie ein mütig rofs, *das* den reiter *höch* trägt, vgl. *tragen*).

HÖHE *stf.*: *höhe* (*an sich*) *tragen* *vörnám* sein *PARZ.*..

HÖHEN *prt.* *höhete* *höch* werden *NIB.* 1316. *gehóhet* unde *gehéret* *allit.* *MS.* I, 130b.

HÖHEN *prt.* *höhte* *höch* machen *MS.* I, 15, 50, 66. vgl. *hæhern*.

HÖHEN = LICH *adj.* *höch*, *glücklich* *NIB.* 3000; s. v. a. *höch*.

HÖNER *stm.* *gönnér* *MS.* I, 131.

HÆHERN *prt.* *hæherte* *höher* machen, *erhöhen*. vgl. *hæhen*.

HÖHES *adv.* (*gén.*) s. v. a. *höhe*, *superbe* *ECKE* 280.

HÖI s. *höuwe* (*MS.* II, 69); *höi = stäffel* s. *höuwelstüffel*.

HOKEK *stm.* *buckliger* *BOX.* 76²⁴. — *hokeréht* *adj.* *bucklicht* (*hoveróht*) *BOX.* 767. vgl. *hocke*.

HOL (*W. HILU hyle*) *adj.* *hól* (ein holre stein eine *fëls hóle*); *fig.* *ich* bin noch ganzer sinne *hol* mein verstand ist noch nicht zu vollkommner reife *gedihen*, *er* ist *hol* an réchten witzén *WIG.* 46, *BARL.* 318¹².

HOL *stm.* *antrum*, *hólung*, *loch* *BOX.* 55³ (*SEN*).

HOLCHE (*ahd.* *holahho*) *swm.* und *f.* *frachtschiff*, *όλκας* *BEHLM* bei *HAAGEN* p. 56, 58 (*FR.* I, 464a, 474a).

holde *sum.* und *f.* geisterhaftes wesen [vgl. göth. un hultha und un hulthó teufliches wesen].

holdunge *stf.* homagium, das man sein (Voc. Ob. 690).

holēht *adj.* hōdenbrūchig (herniosus *Sum.* 9).

holen=dēr (*ahd.* holan=tēr: hōlbäum), holdir *stm.* holder, holler (holre), riscus (*Sum.* 15). vgl. holre.

holn (*ahd.* holōn und halōn) *prt.* holte nēmēn, arcessere: ein d. durch frīt h. sich durch einen sigreichen kampf in den besitz desselben setzen *Wig.* 292; eine äventiure h. sie bestēhn *ib.* 1797; ūf h. ein guot prædium revindicare *ib.* (Hlrs). *imp.* hol=á [woraufz hollá] *Frīb. Trist.* 586. vgl. =á.

holre [verderbt aufz hōlen=dēr, hold=dēr] *m.* und *f.* hollunder, sambucus nigra (*Sum.* 40); daraufz verfertigte pfeife, blásinstrument *Wig.* 10878 (*Far.* hōlle, holler).

holre=elāsen *inf.* auf dem holre blāsen *Bit.* 83b.

holt *g.* holdes *adj.* *DP.* geneigt, gewōgen (von hōhern óder doch unabhängigen gégen nidere óder gleiche *Trist.* 5162); zūgetān, anhängig, treu, ergeben, dienstbār (von nidern gégen höhere *Nith.* 6204, vgl. *MS.* I, 37). *comp.* hōlder *MS.* I, 79b. der holde der einem andern an- óder von im abhängige, *bsd.* im lēhenwesen, vassus, rassel (*Ben.* 304, 406), colonus; kirchendiener (*Ob.* 692).

holt=schaft *stf.* freundschaft *Bihter.* f. 30.

holuntar *s.* holendēr, holre.

hol=wurz *stf.* aristolochia (*Sum.* 53), ambrosiana (*ib.* 54).

holz (vgl. saltus) *stn.* nemus, silva.

holz=huon *stn.* (pl. hūenre) zinshūn für das rēcht holz, gras etc. zu hōlen (*Ob.* 691).

holz=marke *stf.* gränze des holzes; holzstēck, so weit man holz hōlen darf (*Ob.* 692).

holz=meier *stm.* tōtengrāber (*Wallr.* 39).

holz=meistāre *stm.* wāgner, stellmacher (carpentarius *Sm.* II, 644).

holz=mūeje *stf.*, **holz=muowe** *sum.* (holz=rūne *stf.*, **holz=wip** *stn.*) lamia, nāme eines gewissen waldegspenstes, eigtl. weissāgender geist (óder auch vōgel: ulula, genus avis *Gl. zwetl.* 32, 38) beiderlei geschlechts, dēssen stimme im walde als eine mūhende vernommen wird (*Sum.* 27). vgl. *Mythol.*

holz=sæge *sum.* Holsatus, Holsteiner *Kutr.* (SSP. III, 64).

holz=wēc *g.* wēges *m.* sēlten befārner wēg der holzwāgen in und aufz den waldern *Uolr. Trist.* 1393 (*Fr.*).

hōende (*ahd.* hōn-ida, *W.* hōnu, vgl. huoh), hōene *stf.*, hōne=schaft *stf.* schūndung, schmāch; unwille, unwirsche, zorn (*MS.* II, 222a; *Roth.* 1811, 2240). in hōne wis *Herb.* 72d.

hōene *adj.* geschāndet, verāchtlich; zornmūtig *MS.* II, 77, vgl. I, 129, *Diut.* II, 145 (*Müll. Schwz. Gesch.* III, 457).

hōnec (honine), hōnic, hōne *g.* hōneges *m.* und *n.* blūtenstaub (κονίς), hōnig *MS.* I, 129.

hōnec=mæze *adj.* hōnigsūfz. daž h. laut das verheifzne land *Barl.* 57²⁷.

hōnec=seim *stm.* *Goffr. ML.* II, 8, 47.

hōnegen, hōn. *sw.* hōnig gében, hōnigsūfz sein *MS.* I, 131, *Trist.* 17986; sūfzen *ib.* 11888.

hōenen *prt.* hōnte verāchtlich machen (behandeln), schmāhen *Uolr. Trist.* 699, *MS.* I, 59, zu schanden machen durch ūbertrēffen *Frīb. Trist.* 3920. vgl. hūenen.

hōn=rust (*W.* chrusu) *stf.* arglist *Diut.* III, 171 (*Sum.* 52).

hōn=lich *adj.* inglorius (*Sum.*).

hōn=sam *adj.* ridiculosus (*Sum.* 15).

hopfe *sum.* hopfen [die aufsteigende pflanze, *W.* hāfju hēbe].

hoppel=rei spring-, tanzreigen *Nith.* (*MS.* II, 79a).

hoppen *sw.* (engl. to hoop) zūrūfen,

- schreien, wildes geschrei vertreiben; (engl. to hop) hüpfen, springen? BEN. 167. — hoppenie stf. das hoppen *NRH.* 26⁴ (wildlärmendes geschrei und getümmel *St.* I, 53).
- HOR** (ahd. horo) g. horwes m. (und u.), horwet, horet (*Fr.* I, 466b) kót (*lutum*), mist *BARL.*, leim.
- hor swf. hora (ur).
- HORDEN** sw. zurücklegen, aufhäufen (wie einen hort) *DIUT.* II, 148, 150; *MS.* II, 165, *BARL.* 167¹³, tugende h. BEN. 221 [ahd. hordön hausen *LACHER* 37]. — hördeler stn. aufhänger (gitiger) *BERNT.* 132.
- HÖRC** (*W.* hirusu, vgl. haurio) stf. das hören *ATIT.* 160.
- horec** = horwec.
- HOREGANS** stf. fulica, ein schwarzer sumpfvogel (*GL. NLAS.*).
- HOREHUON** stn. wachtel (*ortigometra* *MONÉ* 94).
- HÖREN** (aufz hör-ian) prt. hörte hören; anhören [ahd. ciner, etwas kahörít min est mei audiens, gehört mein *Sm.* II, 233]: an einen h. im ungehören, in angéhu *BARL.* 295²⁰, *Box.* 5³⁷, 30¹⁵; zho h. *D.* dazú gehören: dá zuo hæret pezzet lón das erfordert bessern lón, dá hæret arbeit zuo das ist mit mühe und nót verbunden *Ir.*; nách h. *D.* auf, aufz etwas folgen *PARZ.* 338²⁶.
- HORE:RUOCHE?** swm. graculus, heher (*MONÉ* 94).
- HORE:TUBEL** (=tumpel) stn. onocrotalus *MONÉ* 94 (verderbt in rördommel).
- HORN** stn. (pl. diu horn und hörner) cornu; fülsenspitze (*promontorium* *GL. Sm.* II, 239, *St.* II, 55). hörnelin stn. kleines walldhorn *TRIST.* (horn und hunt allitt. *TRISTR.* 16662).
- HORN:AFFE** swm. ein zwickel zwischen den fensterscheiben; eine art weizenbródes: artocopus *NICOL.* (pretzil, criuzebrót *KLOSE* v. *BRESL.* II, 2, 375, 1397; *Fr.* I, 469a, *Sm.* I, 31).
- HORN:BOGE** swm. arcus corneus *FRGM.* *BELLI* 1665.
- HORN:ERUODER** stn. aufszütziger *MS.* II, 153a. vgl. guot.
- HORN:BOV** stn. lönwaise auf dem walldhorn *TRIST.*
- HORREC** g. -iges m. molch (mol), salamander (der h. fol sich des viures hern *MS.* II, 236b).
- HORNE:ZÉCHE** sw. scabro (*SEM.* 16). vgl. hornûz.
- HORU:GESCHELLE** stn. hörnerschall *TRIST.*
- HORN:SÉGE** stf. säge zum hornscheiden *GEORG* 48a.
- HORNUNG** g. -nges m. (kleiner horn) fébruár *MS.* II, 130b (*BREDONS* *EGINLIART* p. 109).
- HORNÛZ** (bair. hurnaufz) stn. hornifs (*vesca crabro* *L.*) *Ir.* (*Fr.* I, 469b).
- HÖRSAM** stn. — gottesdienst *Pf. Ch.* v. 3695.
- HÖRFCH** adj., horfche adv. hastig (*Sm.* II, 253, vgl. *LACHER* 37).
- horft für hurft (*OB.* 695; *LACHER* 38).
- HORT** (*góth.* huzd stn. = cust in custos, vgl. curo d. i. cuso) g. hordes m. schutz; was da geschützt, was zurückgelegt, aufbewahrt wird, schatz, vórrát, gewinn (éft ein alt gesprochen wort: swá din hærze wont dá lit diu hort *MS.* I, 61); *pracidium* [*JLITS*; *GRAMM.* II, 62; vgl. horden; hértare, herte, s. horten].
- HORTARE** = hördeler: s. horden.
- HORT:REICH** adj. durch reichthüm mächtig, überaufz reich (*PIERON.* p. 231).
- horwes gén. v. hor.
- HORWEC** g. -iges adj. kótig, schmutzig. der horwige irdenische fac (*leib des menschen*) *BERNT.*
- HOSE** swf. bedeckung des beins von den hüften bis auf den füßz (zwo feharchaches hofen freich er an *WIC.* 1488), auch blóßz von der knie bis auf den füßz: lóderin hofe oder rível *Loc.* v. 1419 [*Fr.* I, 470; lóderhofá cenwaga, wipohofün *periscelides* *GL. Sm.* II, 250. *W.* hirusu schütze].
- HOSE:NÉSTEL** stn. corrigia, caligæ, caligula (*Sum.* 35).
- hoffüs** stn. das läuten am ábend, das beiern (*Sm.* II, 252).

höfte für höhefte superl. v. höch.

höfter stn. haustrum, schöpfrád REINH..

höu s. höuwe.

houber=schotte (?) swm. ein tanz MS.

II, 57b (houbetfch.?).

HOUBET (*W.* HAFJU hēbe) stn. kopf (von houbet unz anz ende von oben bis unten NIB. 3830), kopfánlicher, hervórrágender teil (pfluoges h., kleiner balken gleich unten an der pflüg-stérze, der beináhe párállél mit dem gróßzen balken als básis in die furche láuft); stück vñ [vgl. hestehaupt, ahd. mana=houbit mancipium], stück. über houbet ringen sich dem tóde aufsetzen GEORG 13b. über h. per praceps NICOL., óne ins einzelne einzugēhn (vgl. SM. II, 223).

HOUBETEN (ahd. honpitón) sw. ein haupt haben RUOD. WCHRON.; an einen h. einem anhängen (OB. 699); an ein d. h. sich auf etwas gründen BIITEB. 29 ff. (dēn si houptent an MS. II, 12; vgl. MS. II, 15 dēn si houptet hin gegen Endián); — enthaupten STRSP. c. 162 (SM. II, 224).

HOUBET=ERZENIE stf. capitál d. i. vor-tréffliche arzenei MED..

HOUBET=GÉLT stn. capitál PARZ..

HOUBET=GEWANT g. wandes n. kopfum-hüllung PARZ..

HOUBET=GÜLTE swm. der eigentliche schuldner (im gégensatz des bürgen; OB. 621). vgl. houbetfchulde.

HOUBET=HAFT adj. capitalis KAIS. 66b, PF. CH. 40b, MS. II, 140, BURL. 361¹⁷, houbethaftiu schulde, fünde BEBH. 141.

HOUBET=HÉRTE swm. óberhaupt, capitaneus TRIST.; der erste patrón, schirm-vógt (WSTR. 235), der heilige als patrón einer kirche (OB. 622).

HOUBET=KANDE swm. — schenkwirt (OB. 622).

HOUBET=LACHEN stn. kopftúch, schleier (peplum SUM. 12).

HOUBETLINGEN adv. kopfúber (OB. 698).

HOUBET=LIST stn. hóchste kunst TRIST. 4780. die siben houbetliffe septem artes liberales TROJ. f. 48.

HOUBET=LOCH stn. óbere óffnung eines kleidungsstúcks (z. b. des hemdes), durch die der kopf gesteckt wird, rand des klcides óben am halse, krágen (capitium SUM. 35, 4).

HOUBET=LOCHEN sw. mit einem h., einem capitium versēhn (OB. 623).

HOUBET=LÓB adj.: einen houbetlöfen tuon enthaupten BIITEB. 7b.

HOUBET=MAN stn. vorzúglicher held TRIST., meister (G. in étv. PARZ.) TROJ. 33c; — banquier (OB. 622).

HOUBET=RÉHT stn. jus mortuarium; capitale (OB. 623). vgl. manhoubet.

HOUBET=SCHAZ g. schatzes m. sors, capital. vgl. houbetgēlt.

HOUBET=SCHULDE stf. (Houbet=sünde stf.) capitalverbrēchen (BURL.). houbetfchuldenáre stn. der eigentliche schuldner im gégensatz des bürgen (OB. 623). vgl. houbetgülte.

HOUBET=SMIT g. smides m. vorzúglichster schmid G. SCHM. 98.

HOUBET=STAT stf. locus eximius, hauptstat KAIS. 87b, ATIT. 40.

HOUBET=STIUDEL stn. kopfzeug am pferde WILH. 412²⁵ (capistrum, sella? OB. 677).

HOUBET=STUOL stn. capital.

HOUBET=SÜNDE stf. capitálsünde BIITEB. f. 19. vgl. houbetfchulde.

HOUBET=TOUCH stn. schleier (amiculum SUM. 1). vgl. houbetlachen.

HOUBET=VAL g. valles m. tód eines lēhnhērrn; mortuarium (FR.).

HOUBET=VIENT stn. anführer der feinde.

HOUBET=VROST stn. verkältung im kopfe.

HOUBET=WEIGEE (ahd. -ic; *W.* wigu) g. -iges adj. mit dem haupte schwankend RUOD. WCHR..

HOUBET=WÉWE swm. kopfwēh FdGR. 321¹².

HOUC g. houges n. hügel (RA. 801, LICHER 38). — für hüge: freudiges gedenken, freude MS. I, 7.

HÜ=DACH stn. mit heu bedecktes dach (OB. 667).

HOUF stn., houfe swm. (FRIB. TRIST.) haufen. ze houfe komen manum conserere (PEZ).

HÖU:GADEN *stn.* heuscheune, heubóden (fanile Voc. v. 1419).
HOUPE:LÖS *alj.* (KLAGE 888) s. v. a. houbetlös.
HOU *suf.* hauc, hacke (wanga SUM. 20, rastrum 14, fossorium 51).
HÖUWE (góth. havi), hön (höi) *stn.* heu: ime höuwe zur zeit der heuernte.
HOUWEN *prt.* hiu hiuwen (hiewen) *pte.* gehouwen u. gehouwet [ahd. howót] — holz hauen BANL. 150⁹, ein hüs h. das bauholz dazú fallen (OB. 699). houwen und bouwen (grund und bóden) in bewirtschaften.
HÖUWE:STÜFFEL, -staffel *stf.* heuschrecke (im heu schreitende; OB. 667).
HÖUWIC g. -iges *adj.* haucnd, caedius (OB. 699).
HÖVE:BEERE *adj.* dem höfe, der höfsitte angemessen TRIST., MS. I, 105a.
HÖVE:BELLE *swm.* höfchwätzer, núfzig-gänger WALTH. 32.
HÖVE:DIET, **HÖVE:GESINDE** *stn.* die zum höfstát gehörigen (TRIST. 3221).
HÖVE:GALLE *suf.* höfgesang, vógel (GL. ad PROB.), höfgeschwätz MS. II, 147.
HÖVE:GOMEL *stn.* burgpfleger (FR.).
HÖVE:HÉRRE *swm.* — eigentümer eines erbenzinsgúts (OB. 685).
HÖVE:LICH *adj.* aulicus, curialis (hübifch) MS. I, 60, 106, 112, 131, 139, 154 (SM. II, 159, vgl. ST. II, 49).
HOVELINE, **HÖVE:TRÜT** *stn.* aulicus, höfmann (SUM. 1).
HÖVE:MAN *pl.* hove:liute *m.* aulicus TRIST. (tyro GL. MONS. 377; colonus OB. 686).
HÖVE:MERE *stn.* zierliche réden wie sie bei höfe gebräuchlich sind TRIST. 2286 (íron. NIB. 7916; vgl. hofwort compliment ST. II, 50), gerücht bei höfe (vgl. MS. II, 134).
HÖVE:MARKE *stf.* inbegriff von gütern die zu einem ádlichen sitze óder höfe gehören und deren nutzniefzende bebauer dem grundeigner in dingen der níderen gerichtbarkeit unterworfen sind (WSTR. 251).
HÖVE:MÄZE *stf.* die am höfe gebräuchliche árt; bsd. in beziehung auf klei-

der, solche wie sie vom fürsten den höfscuten gewónlich gegeben werden TRIST. 11111.
HÖVE:MÜNICH *stn.* mónch der statt im klóster am höfe lebt MS. II, 124.
HÖVEN *sw.* in seinen höf aufzúmen, vgl. hüfen und hoven (OB. 682), höfhalten, festum celebrare (FR.); mit einer sie heim fúren KAIS. 79b; hövesch bilden (s. v. a. hövischen ST. II, 49): gehoveter muot MS. I, 132.
HÖVENARE *stn.* besitzer eines óder mérer höfe (WALLR. 38).
HÖVER *stn.* höcker, höhe Brust (MS. II, 131). — **HÖVERÉHT** (-oht) *adj.* gibbosus: ANM. z. IV. z. 7341.
HÖVE:RÁT *stn.* die ráte am höfe TRIST..
HÖVE:RÉHT *stn.* das verhältnis zwischen gütherrn und höfhörigen (RA. 561).
HÖVE:REISE *stf.* das sich hinbegeben zum höfe KUTN..
HÖVE:REITE *stf.*, hovegereite *stn.* (hovefache WSTR. 256) höfraum (HLTS); landgút (OB. 687).
HÖVE:RIE *stf.* courtesane.
HÖVERTIC *etc.* s. höch = v. *etc.*.
HÖVE:SÄZE *swm.* ein erbenzins reichender (OB. 685).
HÖVESCH, höfch, hübefch, hove:lich, hovesch:lich (hovesl.) *adj.* courtois: der sitte des hoves und vórnamer gesellschaft gemáß in hinsicht auf betragen, kleidung u. dgl., dáher aufzgezeichnet durch bildung des verstandes, ádel der gesinnung und der sitten; das gégenteil von roh, gemein, gefüllós, prálerisch, schwatzhaft u. dgl. MS. I, 34, 131, 133, II, 243 (vgl. ST. II, 50); — hövesch hubarius (OB. 686).
HÖVE:SCHAL g. schalles *m.* lauter aufdruck der freude am höfe TNOJ. f. 36.
HÖVE:SCHALC g. schalkes *m.* höfdiener.
HÖVE:SCHAR *stf.* höflingshaufe TNOJ. 65c.
HÖVESCHE, hübifche, hübfeherin, hübflerin *stf.* courtesane AUGSB. STR. (GL. v. 1418).
HÖVESCHEIT, hübefcheit *stf.* courtoisie: ein den sitten des hoves gemáßes betragen *etc.* MS. I, 131.

höfchen, höffchen, hübefchen
sw. *courtoiser*: höfsitte pflegen *NIB.*
3664; damit um eine braut werben
NIB. 1415 (*GRIMM.* II, 677).

HOVE-SITE *stm.* was am höfe gebräuch-
lich ist *TRIST.*

HOVE-SPIEL *stm.* zum ritterlichen höfleben
gehöriges spil, übung *TRIST.* 2119.

HOVE-SPEISE *stf.* hausspeise, muosteil,
penus (*OB.* 688).

HOVE-STAT *stf.* stätte wo ehemals ein
bauernhof gestunden (*arca Voc.* v.
1429); stätte wo einer steht oder ge-
baut werden soll (*hoflat P.Iss. STR.*;
WSTR. 256).

HOVE-STÄTTE *adj.* an dem hovefite fest-
haltend *WALTH.* 30.

HOVE-STUERE *stf.* abgabe für den höf
des fürsten *AGSB. STR.*

HOVE-TENZEL *stm.* dem hovefite gemäßer
tanz.

HOVE-TRÜT *s. v. a.* hoveline.

HOVE-VART *stf.* s. v. a. hovereife; höf-
dienste (*OB.* 683).

HOVE-WART *stm.* höfwächter, hund *MS.*
II, 146 (*SSP.* III, 51; *OB.* 688).

HOVE-WUXNE *stf.* *TROJ.* f. 41.

HOVE-ZUHT *stf.* höfschule, höfsitte (ein-
en die h. leren *IR.* s. 230).

HOVIEREN *sw.* den höf machen; pran-
gend aufziehn. hovierer *s. v. a.* *Spil-*
man, circumforaneus (*OB.* 684).

HOYE für HÖUWE *MS.* II, 160.

HÜ, HUOH *stm.* verhönung *MS.* II, 182
[*OTFR.* IV, 30, 6: dër wirt ze hucho
finen sianden *ECCARD. MON. CIT.* p.
84; vgl. *ahd. huohôn cavillari*].

HUBBEN für HOPPEN *desultare GL. ad*
PROB.

HÜBE *swf.* (hanbe) kopfbedeckung für
männer und frauen (absa? *SUM.* 2).
eine hübe mit hären perrücke *BOX.*
757.

HÜBEL (*H. HAFJU*) *stm.* (erhöbnes) er-
höhung, hügel *FRIB. TRIST.* 3193
[*Fn.* I, 471a; hewffel d. i. hüffel
collis Voc. v. 1445].

hübefch, hübfch: s. hövefch (vgl.
ST. II, 58). hübefche *stf.* concubine
TROJ. 154c. hübefchen *sw.* courtoiser

MS. II, 119. hübefcher *stm.* elegant
(*PEZ.*). hübefcherin *stf.* meretric
AGSB. STR. hübefcheit *stf.* das
hübefch sein *MS.* I, 168.

HUC *g.* huges *m.* spott.

HUCKER (HOKER) *stm.* hoker, kleinver-
käufer *AGSB. STR.* 17 (*OB.* 681,
703 ff.).

HUDER, HUEL *stm.* s. v. a. hader: hud-
er:wät *stf.* lumpenkleid *UOLN. TRIST.*
2231 [hudel bei *KAISERSB.* für lump,
frz. haillon, woher nhd. hallunke;
schwz. hudelu reifzen, schlottern;
hudern wirren ST. II, 59].

HÜBE 2 *indic. und conj. prt. v.* heben
(*MS.* I, 79, 99).

HÜBEL *stm.* *démin.* von huobe (vgl.
MS. II, 94). hübel:huot *stm.* bäu-
rische kopfbedeckung *MS.* II, 58
(hübel:huot?).

hüebnære = huober.

HÜENECH *stm.* hünchen [*SUM.* 37; hün-
incl *GL. SM.* II, 215, *bair. hünkel*].

HÜENECH *prt.* huonte heulen (wie ein
hund) *TR.* druck v. 1475 [*ST.* II, 60;
hünen winseln *Voc.* v. 1429, hünentër
uhulans *GL. SM.* II, 202; vgl. huohôn
aufzischen *NOTK.*].

HÜENFE-GÜLTE *stf.* hünierzins (*OB.* 708).

HÜENFE-VUGET *stm.* dër die zinshüner
annimmt (*HLTS.*).

HÜETEN *prt.* huote *GS.* bewachen, be-
schützen *WIG.* 6595 (sich hüeten von-
vör - *BOX.* 14³⁵), beobachten, pflegen;
AP. NIB. 725 eide h. sie halten
NIB. 4539. — *imp.* hüet dich: hütt
(huch) *REURB.* v. 1332, *WSTR. BR.*
VII, 51. — hüetare *stm.* dër du hüetet,
der hüter, wächter *WILH.* 415²⁵, ins-
bsd. der gemeindehirt; dër über etwas
hüetet, wacht, rüeger (*OB.* 716).

HUF (*H. HAFJU*) *g.* hüfte *f.* erhöbnes,
hervorstehendes: hüfte (*OB.* 703); der
öbere hervorstehende teil der wange.
— *démin.* hüffel, hüffelin *stm.* id.
(*gena MS.* II, 47, 62, *SUM.* 46);
hüfel (*HYONR.*) schüdhafte stelle am
menschlichen oder sonst einem organi-
schen körper (*SM.* II, 160).

HUF-BEIN *stm.* hüftbein, hinterbein,

im gegensatze des buocheines *Trist.*.
HÜFE (*W. HARJU*) *swm.* haufen (houfe)
Trist. 3693, *Box.* 41²⁷. ze hüfen
 zusammen (ze hüfe; ze hüfe komen
 heiväten *WALLR.* 35).

HÜFFE = HALZ *adj.* hüftentám (*GL. ZIVETL.*).

HÜGE (*ahd. huga, W. HUUU*, vgl.
 höch) *stf.* das in der sele aufsteigende;
 erhebender gedanke (freude *MS.*
 I, 58); bewußtsein, geist, müt, mens,
 θυμός; nachdenken, erinnerung, traum-
 bild, andedenken *MS.* II, 212.

HÜGE=LICH, hügenl. *adj.* freudebringend,
 freudig *MS.* II, 153, I, 191.

HÜGE=LIED *g.* liedes *n.* jubilum, freu-
 denlied *MS.* II, 174b [vgl. huga-leih
 hërzerhebende musik *LICHEN* 38].

HÜGE=LÖS *adj.* gedankenlös, leichtsin-
 nig (*St.* II, 60).

HÜGE=LUST *stm.* innerliche ergetzung.

HÜGEN (= cogitare) *prt.* lugte den-
 ken, sinnen, gedenken, freudig sein
(Frñb. Trist. 1653, *BEX.* 89, *MS.*
 I, 44, 189). sich eines erlügen sei-
 ner gedenken *GLAUBE* 1883. — *pte.*
 hügende freudig *MS.* I, 50, 66, 170.

HÜGE=NUNFT *stf.* andenken *JENSEN.* bei
Fr. I, 473a.

HÜGE=SAM *adj.* bedächtigt *Kus.* Hu.

HUNT *stf.* gedächtniß *Nicob.* 25c.

HULDE (*ahd. huldi*) *stf.* (oft im plur.)
 wölvollen, erlaubniß, verzeihung (von
 dem verhältnisse des höhern zum ge-
 ringern oder von sich gleich stehen-
 den), treue ergebnheit (von dem ver-
 hältnisse des geringern zum höhern):
 er verlös sin sēbes h. wurde sich
 selbst gram *Ir. s.* 124, mit hulde
 varn ðne durch eine feindseligkeit ge-
 hindert zu werden *ib.* 71, mit hulden
 ðne dafs man auf mich zürnt *ib.* 17,
 er buozte al sin schulde unz ðf ir
 hulde só dufs sie im nicht mér feind
 wár 144; — lát mich iuwer hulde
 haben bleibt mir in gnáde gewógen
Wra. 312, mūgez an iuweren hulden
 sin wollt ir mir gnádig erlauben *Box.*,
 mit hulden sprēchen *ib.* stehende
 löstlichkeitsformeln. — hulde swern
 huldigen *Wra.* 11162. ein kónig

schwór hi des riches hulden *HLTS*
(MS. I, 129).

HULDEN *sw.* huldigen *OB.* 706; (sich ei-
 nen): devincere sibi aliquem. huld-
 unge *stf.* = manfchaft, hommage
Loc. v. 1419.

HULFT (*hulft*; *W. HILU*) *stm.* hülle,
 decke *Nib.* 6821 (hulciturum *SUM.* 9,
 hulf *stf.* sättelehen auf dem schulter-
 beine des pferdes *GL. St.* II, 61).

HÜLLE=LACHEN (*ahd. huli-lahhan*) *stm.*
 relanen (*GL. BLAS.*); hülle=tuoch
stm. poptum (*GL. FLOR.*).

HÜLLEN (*ahd. hulian, W. HILU*) *prt.*
 hulte bedecken (*Fr. I,* 474a).

HULLEN *prt.* v. hüllen.

HULS *stm.* taxus; stöckpalme; walddi-
 stel (*Fr. I,* 474b).

HÜLWE (*ahd. huliwa*, vgl. hol, helle)
stf. lache, hölung im bóden mit was-
 ser angefüllt (*uligo, cloaca, sentina*
GL. Sm. II, 174) *KIRL f.* 30; davon
 hülloch *d. i.* hülwe=loch.

HULZIN *adj.* ligneus, von holz verfertigt.

HÜLZINE *g.* -nges *m.* holzapfel.

HUBEL *stm.* hummel (*attagus SUM.* 1).
hundaas *stm.* taxus, arbor vel animal
 in petris habitans *CONN.*

HUNDER=SLUNDIC *g.* -iges *adj.* aufz-
 dert schlücken bestehend *WEINSCHW.*

HUNDE=VALT *adj.* hundertfältig. [*góth.*
 hund *stm.* von der *W. HINTHA* capio
 (vgl. hint, hant, hunt), zusammen-
 fassung, complex von zälen überhaupt,
 insbsd. einhundert; hund=rad galt
 nach der alten didodecimálrechnung
 úrsprgl. für 120 *Sm. II,* 211].

HUNDES=BER *stm.* eine pflanze, *lustruca*
(Sen. 11).

HUNDE=STILE *stf.* eine pflanze, *amurucu*
(Sum. 54).

HUNDES=VLUGE *stf.* *cyoniu* (*Sen.* 4).

HUNGER (*góth. hufirus*) *stm.*: hungers
 nót, hungernót starker hunger *Ir. s.*
 126. hungers tót (von h.) *Box.* 42³⁶.

HUNGER=BAWIN arbeit (nót wegen hun-
 gers) *s. v. a.* hungers nót *Panz.*

hungere *g.* hungertes *adj.* hungrig
Panz.

HUNGERLINE g. -nges m. hungerleider, famelicus (SUM. 7).

HUNGER-MÅL stn. anzeichen dafs man gehungert hat GEORG 19b, 45b (PARZ. hunger's mål).

HUNGER-TVOCH stn. langcs schwarzes tuch das über die altärgemälde zur zeit der fasten gehängt wird; tröp. MÜLL. III (FR. I, 476c).

hunken prt. v. hinken.

HUNNE, honne swm. centurio, vörstéher einer hunneschaft, eines landdistricts (WALLB. 40); gerichtsperson (RA. 756). vgl. hundertvalt.

HUNT (W. HUNDU capio) g. hundes m. ζῶν (g. ζῶν-ός), canis [vgl. ver-hunden bei WILLR. despicere, nhd. verhunzen]; hundsstern, sirius PF. CH. v. 1690.

HUNT-SWAM stn. boletus (SUM. 41).

HUOBE (W. HAFJU, vgl. SM. II, 142) stf. ackerland; hüfe (inbegriff von 15, 20 bis 30 jücherten feldes).

HUOBER, hüebnære, huop-man stn. besitzer eines halben höfes (ein hof enthielt gewönlich 2 huobe); grundhold, gütsmeier (RA. 317).

HUCON (vgl. han u. eano) stn. (pl. hüenre) gallina (ein gewönlicher zins ON. 708).

HUOP-GËLT stn. grundsteuer: die auf der hübe lastende abgäbe, bald in naturáliën bald in münze bestehend; der schmäle zins wurde gebóten, der breite fruchtzins auf dem fælde empfangen MS. II, 257a (RA. 382).

HUOP-ISEN stn. barbatus CONR., huofisin sternipes GL. SBLAS. 103b.

HUOP-RËHT stn. das récht wonach einer huober ist (jus precarium SM.).

HUOR stn. uncraubter coitus, insbsd. adulterium FRID. 29, daz ich mich versuntet hân mit huore, mit überhuore, mit sippeme huore (incestu), mit unzitliche me huore, mit huores gevrumidi, mit aller flachte huore ABEICHTFORMEL, GEN. 94.

HUOREN (ahd. huorôn) sw. stuprare.

HUOR-GELUST stn. geilheit WGASt 47b, vgl. huores g. FRID. (MED.). huor-

gelußiger libidinosus, luxuriosus (GL. SBLAS. 34b).

HUOR-MACHE swm., huor-machære stn. leno (SUM. 11), frz. maquereau, maquignon.

HUOSTE swm. und f. tussis; huofien sw. tussire CONR..

HUOT stn. (hüetelin stn.) hüt (auch fúr den turbán SM. II, 257).

HUOTARE stn. hütmacher.

HUOTARE, huoter stn. = hüeter.

HUOTE stf. hüt (weise sich zu decken gégen fêchterhiebe ON. 716), aufsicht, bewachung (gewársam, haft NIB. 1015; hinterhalt MS. I, 103), aufmerksamkeit, sorge: in finer h. haben sich sorgfältig nach étwas umsehen (WIG. 5588); metonym. wächter (vgl. MS. II, 196); abgäbe fúr die bewachung von étwas (ON. 716).

HUOTE-LÒS adj. der bewachung erman-gelnd BON..

HUOVE-KRAZ g. kratzes m. spúr des hüfs.

HÜPF-HAN swm. ein hân der só gröfz ist dafs ér úf ein drispiz gevliegen kann [RA. 376; vgl. das plattd. putje hup 'hünchen hüpfé'].

HUPPEN s. v. a. hoppen desultare MS. II, 85, 105.

HUR, hurewe? (ahd. hura, hurawa) stf. gaumen, palatum [GL. SM. II, 234, schwz. huren kauern, kränkeln ST. II, 64].

HÜRDEN sw. = horden zurück legen, schätze sammeln.

HURN stn. stürmisches schnégestóber? empfindliches jucken? [vgl. dü wendest manigen harten sturn, den an uns tuot dur finen hurn der helle wurn GOTFR. MS. II, 4; das schwz. hornen heifzt stark schneien und stürmen ST. II, 56; hurnigeln bei KAISERSB. hágeln, im bair. vór kälte jucken und brennen SM. II, 240].

HÜRZEN prt. hornte auf dem horne blâsen TRIST. [schwz. hornen ST.].

HÜRIN adj. von horn, corneus (mit hornhaut überzógen) PARZ..

nürfchen *prt.* horfchte rasch auffügen, schürfen [hursgön *LACHNER* 38].

HURß *stm.* (f.) busch, strauch, hecke *BoN.* 61²⁵, 67¹³, der rüden hürfle (*dät.*) *MS.* II, 201a (*rubus Gl. Sm.* II, 240; *St.* II, 66).

HURT *g.* hürde *f.* bewegliche wand, tür u. dgl. aufz flichtwörk [ahd. domus rustica, fränk. churt zält von lecher *LACHNER* 38]; das reiskolz (*crates*) unter einem eisernen röfle *W.*, *Encl.* 4095 (*RA.* 699), einem die hurt erteilen in zur verbrennung verurteilen *Ottoc.* c. 326, über einen mit der hürde rüthen in verbrennen *Augsb. StR.* [W. hisu, vgl. hofe, hort].

HURT *stm.* heftiger stöß, zusammen-trreffen *MS.* II, 250. — *interj.* excitantis & exultantis: hurtä hurt (*PEZ.*).

HURTE *sf.* kampf.

HURTE:BËR *adj.* stößbringend *TURN.* 131. vgl. auch buhurt.

HURTE:LICH, hurt:lich *adj.* mit heftigem stöße. s. turnieren.

HÜRTE*n* *prt.* hurte, hurtieren *sw.* (*Fr.* I, 478c) stößen, rennen *Wig.* 8437; an eine stat h. nach einem orte hinein und drängen, so dafs man sich durch stößen platz macht *ib.* 8557.

HURT:RÖST *stm.* craticula *Sum.* 9.

HÜRWIN (vgl. hor) *adj.* aufz kót, lém verfertigt, luteus.

HÜS (vgl. hort und cus-tos) *stn.* (pl. hüs und hünfer) das hegende, schützende: verbindung von einzelnen ein-stöckigen, nür einen raum enthaltenden gebäuden (von gademen, kemenäten, fahn etc.) und höfen, die innerhalb der burgmauer liegen, wönung (hüs gewinnen, haben ansässige werden, wönen *Wig.* 150, ze hüfe heim, nach hause *Kvtr.* 103², ze hüfe komen eine wönung haben *Nin.* 6570, daz hüs län haus und höf verlassen; — ze hüfe laden zü einem gastmäle einladen, fig. seinen gegner im kampf mit hieben bewirten (*Wig.* 2130); ze hüfe bringen vergelten (*WALLR.* 39). — in engerer bedeutung ein einzelnes gebäude

Wig. 201, 227 (*gerichtshaus Ob.* 624; läger; gotes hüs kirche *Trist.* 1961). — hüfel *str.* = hüffel.

HÜSE *swm.* ein fisch in der donau *MS.* II, 44, huso, echinus (*Sum.* 7, vgl. 38, *En.* I, 429b).

HÜSE:GUME, hüs:goume *swm.* pelicla (*Sum.* 12, *Ob.* 715).

HÜSEN *prt.* hüfete wönung nemen *Wig.* 5692, sich gänzlich niederlassen (*trop. Ben.* 203); ins haus aufnemen (*MS.* II, 38, hüfen u. hoven *Ob.* 715), wönung bereiten *Barl.* 309²⁵; haushalten, wirtschaften.

HÜS:ËRE *stf.* érenvolle aufnahme; häusliche sicherheit; das recht über das seinige zu schalten; hausgüter; haushaltung (*MS.* II, 203, 244).

HÜS:GNÖZ *stm.* hausgenofs *Trist.*, der bei einem andern zur miete óder als lehenhold auf eines andern güte wönt. hüsgenöz:schaft *stf.* consortium civium monetariorum *Ried* 686.

HÜS:HALTÄRINNE *stf.* — lena (*Ob.* 627).

HÜS:HËRRE *swm.*, HÜS:VROUWE *swf.* wirt, wirtin.

HÜS:MAN *stm.* einwóner (*Ob.* 715).

HÜS:RÄT *stm.*, hüs:gerate *stn.* was in einer haushaltung vorhanden ist (auch hund, katze, hán *MS.* II, 133).

HÜS:ROUCHE *stf.* schwz. eigner haushalt, feuerstätte (*St.* II, 263).

HÜS:TÜRE *stf.* haustür.

HÜSUNGE *stf.* wönung (*Ob.*).

HÜS:WIRT *stm.* — patrón einer kirche (*WSTR.* 236).

HÜS:WURZ *stf.* aquirica (*Sum.* 54).

HÜT *g.* hüte *f.*: hüt vifchin fischhaut (schinát) *Wig.* 811. vgl. riuhe, vëder. — ëz gët einem hüz hüte und hüz häre ér wird zü der geringsten leibsstrafe verurteilt *Bertr.* 62, *WALLNER* 24¹³: man gáb im námlich neun und dreizig striche und raufte die häre mit einer hólzernen zange aufz (*WSTR.* 236). vgl. *RA.* 7, 702.

HUTEL? *rigula* (*Sum.* 50).

HUTELN? (ahd. hutulón) *sw.* contretare (*Sm.* II, 153).

HÜTTE *swf.* — gezelt (von seide *NIB.*, von laub *UOLB. TRIST.* 535).
HÜTTEN *prt.* hütte mit zelten versehen; wönen *MAR.* 177.
HÜTTE-SNUOR *stf.* zeltschnür *TRIST.* 5584.

HÜTZEL *swf.* hotzel, gedörrtes obststück? *MÛLL. III, XXXVIII.*
HÜWE *swm.* bubo, nachteule (*SUM.* 14, *PICTOR.* p. 203).

I UND J.

i *interjection*, aufzruf der verwunderung *TRIST.*.

JÄ *interj.*, bekräftigender anruf (ö): jä hërre, wie schæne! *BERHT.* 294, *NIB.* 9301. — oft wird nach dem antwortenden jä (ebenso wie nach nein) das auf die frage sich beziehende pron. gesetzt (jä ich, jä du etc.). — (vór der frágenden wortfolge) fürwár *MS.* I, 55, 59, 107.

jach, **jæhe**, **jæhen** *prt.* v. **jæhen** *MS.* I, 91, 144.

jächant *g.* -ndes m. ein róter edelstein, wárscheinl. der hyacinth (nach *CAMILL. LEONARD.* Ven. 1516 der grand) *PF. CH.* v. 2825, *TROJ.* f. 60.

JAGARE, **jagere**, **jeger** *stm.* **jáger**.

JAGE *stf.* das jügen. **jage-hunt** *stm.* jagdhund *TROJ.* 37c. **jage-liet** *stm.* jägdlied. **jage-liit** *stm.* jágerkunst. **jage-pfært** *stm.* jagdhpferd. **jage-ræht** *stm.* jagdgebrauch.

JACEN (*ahd.* **jagôn**) *prt.* jagete jügen, jagd treiben; eilen; verfolgen; trachten (einen ze vrinunde j. in mit gewalt zum freunde haben wollen *BURL.*). uf der jagenden weide auf der flúr wó gejügt wird *MS.* II, 183.

JAGERIE *stf.* **jágereri**.

JAGET *g.* jegede, jeide *f.* venatio.

jæhen, **jach** *præt.* v. **jæhen**.

JÄ-HËRVE *swm.* assentator *FURD.*, *MS.* II, 147.

JÄMER *stm.* u. m. das schmerzgefúl das ein bitterer verlust erzeugt; der j. nách *D.* das schmerzvolle verlangen nach -. der jámers bic *MS.* II, 219. der jámers soum II, 100.

JÆMERE *g.* -iges *adj.* *G.* von sênsucht

nach *ët.* (nach einem) gequält, es (in) bejammern.

JÄMER-HAFT *adj.* mit jámer behaftet, leidvoll.

JÄMER-LEICH *stm.* klágelied; jammer *BERHT.* 242 [vgl. *ags.* *ag-lac miseria*].

JÆMER-LICH, **jám.** (*MS.* I, 68a, 74b), **jámerlich** (*BURL.* 11⁵) *adj.* was jámern macht, bejammernswert; laut wêhklágend.

JÄMERN (*ahd.* **jámarôn**) *sw.*: mich jámert *G.* schmerz úber das verlórne ergreift mich, nách *D.* schmerzlich verlangt mich nach - *MS.* I, 58. — jámerunge *stf.* lamentatio *MÛLL. III.*

JÄMER-RËGEN *stm.* tránenstróm *BURL.*.

JÄMER-SCHRIC *g.* schrickes m. das aufspringen vór jammer *MS.* I, 61.

JÄMER-SUNT *stf.* krankhaftes schmerzgefúl *TROJ.* f. 95.

jan, **ja-ne** (vór der frág. wortfolge) warlich nicht *MS.* I, 22, 53, 77.

JÄVEN *prt.* jænete gáger, gewinnen *MS.* II, 166b (*Su.* I, 268).

jappelift *stm.* fúzangel: in jappes lift tréten sich sêlbt scháden *MS.* II, 248, 250.

JÄR *stm.*: der járe ein kint *atate puer* *MS.* I, 2; ze finen járen (tagen) kómen mündig wêrden *MAR.* 89, in die járe kómen, alt wêrden. und-er finen járen fin *minorënn* sêin (*OB.* 721). diu lobes jár (von einer aufblühenden jungfrau) *ATIT.* 30. durch daz jár das ganze jár hindurch. ze járe (hin ze j.) im náchsten járe *MS.* I, 133. — **jâres** *adv.* per annum *TROJ.* 5719.

jâr-â, **jâriâ**, **jârajâ** *interj.* wêh.

JĀR=BĒTE *stf.* die dem landesherrn bewilligte jährliche steuer (*WALLR.* 40).

JĀRCE (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* annosus.

JĀR=gelich, jǣrgeliches (*FREIB. STR.* II, 132), jārliches (*SCHREIBER URK. B.* II, 84), alre jǣrgeliches (*ib.* I, 69), aljǣrgeliches (*Oechs BASEL* II, 219), aller järe jǣriclich (*SCHREIB. II*, 95) jegliches jār, jārlich *GRAMM.* II, 569, 1013.

JĀR=LANC *adv.* (*acc.*) von jetzt an bis ans ende des jårs (per annum, hoc anno) *EN.* 8777, *ORENDEL* 3034, vgl. tālanc, ielanc.

JĀR=TAC *g.* tagēs *m.* neujārstag; jārstag, anniversarium (*OB.* 723).

JĀR=ZAL *stf.* ablauf des jāres *IV.* s. 118; bestimmte anzāl järe (*HLTS.*).

JĀR=ZIL *stn.* jāresfrist *IV.* (numerus annorum statutus *HLTS.*).

JĀR=zit *stn.* dies anniversarius, diesēlbe zeit im widerkērenden järe (*WSTR.* 265).

JĀZEN *sw.* jā sāgen, bewilligen. *ibin* *WIG.* 3519, s. iwin.

ibifch *stm.* hibiscus, eibisch (*althea SUM.* 40).

ichf fūr ich fi *MS.* I, 117.

ickis *stn.* das X (dō mach ein ickis vūr ein V d. i. ù dā schreib das doppelte des wertes an, 10 fūr 5 *DANC.* 124; *BREM. WB.* V, 309).

IDE=KLĒ? *g.* klēwes *m.* tetrahit *SUM.* 58 [vgl. *ahd.* ida dder].

jē fūr jēhe *MS.*

IE (*ahd.* io, cō, *gōth.* áiv, *acc. v.* áivs *avum*, *αἰών*) 1) zu irgend einer zeit, einmāl, jémāls, ie tac jē einmāl *MS.* I, 70 (ie man jē ein manu); auf irgeud eine weise; 2) zu jēder zeit (all er ie pflac *IV.*). — in indirecter rēde fūr nie (ich wānc ie man wurde erkant ich glaube dafs nie jēm. sāh *WIG.* 636); sō auch in allen *compōsitis.* — ie und ie immer *Fdgn.* 1042. — fō ie *conj.* so oft als *NIB.* 561.

IE=DĒB=EIN (iedichein) irgend ein; jēder.

IE=DE=WĒDER, ietwēder, iewēder, ietfwēder einer von beiden; jedwēder

(eigentlich jēder von zweien; dann auch jēder von mēreren *TRIST.* 376, *MS.* II, 221b). — iedewēder=halb *adv.* (*acc.*) auf jēder seite *ŪFELLE SER.* II, 117.

IE=DOCH, idoch jedoch; obgleich *KAIS.* 41a, 55b. vgl. doch.

IE=gelich, iegellich (*MS.* I, 105), ieflich (*ahd.* io=fō=wē=lih), iflich, ietflich, iewēlich jeglich, jēder.

JEGE=lich *adj.* jagdmāfz.

IE=genōte *adv.* sēr eifrig, fleifzig; fort und fort, fūrder *TRIST.*

JEGERC, jeger *stm.* venator *GSCHEM.* 262.

JEGER=lich *adj.* jagdkundig (*OB.* 720), vgl. *MS.* II, 23.

JGEE=meister *stm.* meister des waidwērks *NIB.*

IE=gewā überall *GLOUBE* 125.

IE=gewēder uterque. vgl. iedewēder.

JĒHE *stf.* rēde, spruch, gedicht.

JĒHEN *prs.* gihe *prt.* jach jāhen *GS.* sāgen, aufzāsagen (gruozes j. grūfzen *MS.* I, 162, so gich ēt dū der kristenheit sāge dafs du ein christ bist *BARL.* 201²⁵); *GSDP.* zū einem ētw. sāgen; *GSDP.* (ōder von *DP.*) von einem ētw. aufzāsagen; *GS.* an *AP.* einem ētw. zāsprechen, beilēgen (z. b. figes *MS.* I, 86, dienstes, des besten *MS.* II, 16, wēlehe *gén.* auch fēlen können *BARL.* 71⁴, 50⁶, vgl. verjēhen); *GS.* ūf *APS.* in einer sache auf einen (auf ētwas) verweisen *WILH.* 465⁵, *PARZ.* 533¹¹. *GSP.* ētwas ōder einen fūr ētw. (ze *D.*, vūr *A.*, *A.* *BARL.* 85²⁴) erklāren (sin hērze jach ir ze vrouwen erklārte sie fūr seine gebieterin *IV.* s. 194, *UOLR. TRIST.* 2, *NIB.* 5628, 771, *WILH.* 121²⁸).

iecht s. iht.

jeit fūr jaget *MS.* I, 6. jeit=gefelle *swm.* gefārte auf der jagd *NIB.*

IE=LANC *adv.* (*acc. adj.*) immer *DIUT.* I, 344. vgl. tagelanc.

IE=mālen *adv.* jémāls.

IE=MAN, iemen *g.* icmannes, iemens jémānd. — fūr nieman *IV.* s. 288.

IE=MER (*ahd.* io=niēr), imer (*ATIT.* 4, 5), immer (*SCHWANR.* 1261, *GSCHEM.*

258; MS. II, 180a, LOHENGR. 143)
1) in irgend einer gegenwärtigen oder zukünftigen [nicht 'in einer vergangenen'] zeit; 2) zu jeder gegenw. oder zuk. zeit, auf immer. iemer all so oft auch MS. I, 70. — für niemer *Ir.* s. 234. — iemer mère, mè ein verstärktes ie=mer auf immer MS. I, 23a. — iemer tac immerfort MS. I, 65. vgl. ie.

IE=MER=KUO g. kûeje f., immer=rint g. rindes n. rind das von dem höf-herrn beständig erhalten d. h. nach dem töde durch ein gleiches ersetzt werden mufs (RA. 593).

IE=MER=LËBEN stn. (eigtl. infin.) fort-dauerndes leben *BARL.*

IE=MITTUNT adv. während dem, inzwischen *BERHT.* 62, iemittent *ib.* 86, iemitt-en *TSION* 2332, *TRIST.*

JËNE=HALP, jën=lit adv. (acc. subst.) *GS.* auf jener seite von-, jenseit *TRIST.* 3095.

iene, ienen adv. s. v. a. iener (*Ob.* 727).

IE=NER (io in ëru? *GRAMM.* III, 220, bei *NOTK.* ionër *GRAFF* I, 518), iender, iendert, inder irgendwó, irgendwic. — für niender nirgends *WIG.* 3766.

JËNER, jëniu, jenez, *ahd.* gëner, *göth.* jáins ille, vgl. ëner.

jënnen s. jënunt.

IE=NOCH adv. doch immer noch, dennoch; noch wól *TRIST.*, MS. I, 41.

JËNUNT (ënent), jënnen (*Fdgr.* 141¹⁹) adv. von jener seite, von dort *hçr* (*SM.* I, 68).

ier præt. von arn. — jëre für jære, jære MS. I, 19 (vgl. 92).

IERGEN (*ahd.* io=wërgin), irgen, ieren (*HERB.* 100a), iergent (*BERHT.* 56) adv. irgendwó [gewöhnlicher ist iender; *GRAMM.* III, 220].

IE=SÀ (*ahd.* fâr=io) adv. sogleich, alsbald *KARL* 4a, 97a.

iefsch præt. von eifchen MS. I, 18.

JËSEN *prs.* gife (*prt.* gas) gâren (gërn), gischen, fermentescere [gâschen, eitem *St.* II, 76].

ieflich s. iegelich.

JËTEN *prs.* gite (*prt.* jat jâten, säubern, rein machen (vgl. erjäten). — jët=ifen stn. falcastrum (*SUM.* 9).

ietwëder, iewëder (ieder man *FRIB. TRIST.* 521) s. iedewëder. ietwëderhalben, ietwëderth. (*MAR.* 166) adv. (*dât. pl. subst.*), iewëderfit auf jëder von beiden seiten.

IE=WANDE adv. unquam.

IE=WËGE adv. (*gën. plur.*) allewege, immer MS. I, 147b.

IE=WËDER adj. uterque. iewëder=halp utrinque, iew. hin hinc in utramque partem (*Ob.* 727).

iewëlich s. iegelich.

IE=ZE, ie=zet, ie=zno, ie=zunt adv. jëtzo, so eben (*SM.* I, 133).

I GEL stn. — eine belagerungsmaschine (igelswer *PEZ.*).

IGEL=GRAS stn. centimorbia (*SUM.* 55).

IGEL=MËZEC g. -iges adj. igelartig, stachlicht *PARZ.*

Igel=Zart stf. ein weibl. eigennâme MS. I, 14.

IHT,ieht (*ahd.* io=wilt acc.; *göth.* vaihts res) stn., verstärkt ihtes iht (*MS.* II, 16), ichtzit, ütüzit (*SM.* I, 23, *GRAMM.* III, 62) irgend etwas MS. I, 93 (c. *gën.*: iht wandels,

iht guotes MS. I, 59); z'ihle in irgend einer hinsicht. — adv. (acc.) auf irgend eine weise, τι, etwa (wäre min schulde græzer iht *Ir.* s. 15). — für niht (wie rien d. i. rem) MS. II, 134, *Ir.* s. 108 (*SM.* I, 23).

ILE stf. cile. — ilen *prt.* ilte strëben, sich bemühen [*GRAFF* I, 226]; sich beeilen (mit folg. *infin.* ône ze); nachsetzen (*SM.* I, 44).

ILEC (*ahd.* -ic) g. -iges adj. citus.

illetife swm. iltis (*SM.* I, 44, *GRAFF* I, 238).

IMBE swm. der schwarm oder die brüt bîncn; einzelne bînc [*GRAFF* I, 261].

IM=BIZ stn. und m. zwischenmâl, gouter, collâtion (vgl. *SM.* I, 58, 299). — imbiž stn. das ëssen [vgl. imbižan gustare *GL. SM.*].

ime, im im, sich (sibi, *frz.* lui); imme für in dem.

immer s. iemer.

in *in*; *inen*, *sich* (*sibi*, *leur*); *under in* unter einander *NIN.* 5020.

in, *ine* für ich ne *MS.* I, 2, 7, 17.

in: *præp. part.* (*in*: *al*: *rihte*) s. *en*:; für *en*:.

IN *præp.* bezeichnet *raum-* und *zeitver-*hältniß; *D.* auf die frage *wó* und *wann* (in einer mile in der entfernung einer meile; — in kurzer stunt *vór* kurzem, *wárend* kurzer zeit, in *dén* stunden *dámáls*, in *niuwen* stunden *kurz* *vorher*; in *zwein* tagen im verlaufe *zweier* tágé, nach *zwei* tágén, in *difen* vier tagen *gégen* das ende *diser* vier tágé; in *vil* kurzen tagen *óne* lange zu *sáumen*, in kurzer zit, in kurzen stunden *EX.* 8831 nach verlauf kurzer zeit; in *ziten* *MGB.* 25a, in *allenthalben* *PF. CH.* 4143, in *allen* enden *GRUOD. G.* 21; — in *dén* worten mit *dén* *w.* *HERR.* 104c, in *dén* lachen *só* *DIETR.* 40a). — *A.* auf die frage *wohin* (in *allen* *vliz* eifrigst, in *widerstrit* um die *wette* *FRGM.* 13b; in *manigen* ende *PF. CH.* 401, in *zit* *MOX* 5718, in *manige* *wis*, in *alle* *wis* *TRIST.*, in *diebes* *wis* in *modum* *furis* *MS.* II, 1a; in *minen* *hal* statt *meiner* *DIUT. III.* 47; in *ouwe* *strómabwärts* *ROTH.* 182); auch *só* *dafs* die *frágen* *wohin* und *wó* *verbunden* *sind* (in *ein* *d.* *fitzen* *PARZ.* 572²⁶, in die *bruft* *wunden* *tragen* *PARZ.* 197¹³, *WALTH.* 53¹⁸). — in *hendes* *adv.* in *manibus* *OB.* 731.

IN *adv. præp.*: *dar* in *darin*; *worin* (in *wélchem*); — *für* *in*. [vgl. *ahd.* *intuomá*, *innida*, *innádrí*, *innódi*, *indinta*, *ingiflaht* *eingeweide* *SM.* I, 71].

IN (*TROJ.* 23a, 55c), in *adv. præp.* *ein* (*hërein*, *hinein*, *zwischen* *ein*): in *tuon* *einschlieszen*, in *gên* *anfaugen*; *dar* in *dá* *hinein*, *wider* in *wider* *zurück*, *heim* *TRIST.* 14949 (*GRAMM.* II, 759). *lief* *alle*; *den* *walt* *ein* *waldein* (*GRAMM.* III, 159).

inâ *aufzrif*: *holla!* *TRIST.*

in: *BLÁS* *stm.* *inspiratio* (*OB.* 729).

in: *BOT* (*W. BIUTU*) *stm.* *entbietung*, *auftrag* *KAIS.* 71d.

in: *BÜRE* *swm.* *verna* (*SM.* I, 72, vgl. *inknëht* *GRAMM.* II, 760).

inc (*GRAMM.* I, III) *dät.* und *acc.* *dudlis* von *dú*.

inder, *indert* für *iener* *KARL* f. 8.

in: *DURSTIC* *g.* -iges *adj.* *sér* *durstig* *BERHT.* vgl. *ingrüene*.

ine für *ich* ne, *ich* *en*: *MS.* I, 43, 77.

in: *GANG* *g.* *ganges* *m.* das *eingéhen*; *was* *eingéht*.

in: *GEHIVÉ* *stm.* die *haushórigen*, *máunlichen* *dienstbóten* *KLUDW. B.* bei *HEVMANN* p. 100.

in: *GESIDE* *stm.* *familia*, das *innere* *haus* *MUR.* 57 [*penates* *NOTK. CAP.* 50, *GRAMM.* II, 760].

in: *GEFIGEL* *stm.* = *infigel*: das *sigel* wurde *zuerst* *aufgelegt* (*sigillum impressum*), *dann* auch *aufgedruckt*, *zuletzt* *angehängt* (*WALLR.* 42).

in: *GESINDE* (*W. SINNU*) *stm.* das *zú* dem *hause* *gehórige* *gefinde*, die *dienerschaft*, die *zum* *gefolge*, *zum* *hófe* eines *fürsten* *gehórenden*, der *hófstát* (vgl. *heimgef.* und *hergef.*) *PARZ.*, *KUTB.*, *MS.* I, 6, 14. — *swm.* (*ahd.* *findjo*) ein *einzelner* von *dísem* *hófstáde* *KUTRUN*.

in: *GETVOME* *stm.* *hausrát* *KÖLN. CHR* p. 173. — vgl. *in*.

in: *GEWANT* *g.* *wandes* *n.* *intestina* *MS.* II, 191. vgl. *in*.

ingewër *stm.* *ingwer*.

in: *GRÜENE* (*ahd.* *kruoni*; vgl. *gran*) *adj.* *sér* *grún* *ERACL.* 465, *TRIST.* (*FR.*) vgl. *nhd.* *finn*: *grún*.

in: *HENDE* *stm.*? *flache* *hand* (*vola* *SUM.* 46). — *inhendes* (*inhendic* *WSTR.* 270) *adv.* in *manibus* (*OB.* 731).

in: *KNËHT* *stm.* im *hause* *gebórner* *diener*, *vernaculus* *DIUT. III.* 214 [*apparitor* *GRAMM.* II, 759].

in: *LEITE* *stf.* *einführung* (z. b. der *séchs*-*wóchnerinnen* in die *kirche* *TRIST.* 1962).

in: *LENDIC* *g.* -iges *adj.* *nicht* *abwesend* (*WALLR.* 42).

in: *MAN* *g.* *mannes* *m.* (*pl.* *inliute*) *ein-*

gebórner (SM. I, 71), ingesëfsner, michtsman.

INNÄN (ahd. innana) WALTH. 124 für innen.

INNE adv.præp. (hinter dar und då etc.) démonstr. und relativ in.

INNEN sw. APGS. inne werden lassen GLOBKE 1313.

INNEN (inne) præp. D. binnen TRIST. 8844; — innen des mittler weile, während dem. — adv. innen werden GS. etw. empfinden, zur kenntniß, zum innehaben, besitze von etwas gelangen SM. I, 71, innen bringen GS. von etw. überzeugen.

INNER adj.: die innen die belägeren (im gegens. der äußern der belägerer) BOX..

INNER, inre (innert, inret, inreunt) præp. D. innerhalb, binnen WIG. 1112. — inner des unterdessen FRIB. TRIST..

INNERHALP, inreh., innerthalp, inrenthalp (acc. subst.), innerhalben (dät. pl.) præp. G. und D. innerhalb, binnen.

INNERN sw. GS. erinnern (OB. 732).

INNERWERTES adv. innwärts FdGR. 68¹⁵.

INNEWENDIC, innewendeelich adj. und adv. nach innen gewendet (inn. erkennen den kern, die in der erdichteten geschichte enthaltne lere ins auge fassen BOX.).

INOCH für IENOCH FRGM. BELLII v. 1554.

INPFËTEN [ahd. nach GRAFF I, 262 impitön, vgl. bei LACHER 39 caimfön] prt. inpfëte (in etwas umschließendes hineintün), einimpfen, öculieren TRIST. 4736 [sollte das nhd. impfen aufz dem præt. rückwärts gebildet sein? vgl. mlat. impotus pfropffreis, u. enpfëten].

IUREN für INNERN MS. II, 189.

INRANT, inrent für INNER (MON. NOICA ad 1359). inrethalb (MS. I, 65), inrenthalp (II, 21) für innerhalp.

INSIGEL stn. sigel, stempel, wärzeichen (PARZ. 626⁹), zeichen (so wär das inf. des gräles eine turteltaube), typus; besigelung, bekräftigung (vgl. verfigelen).

INSTITUS adv. auf verschiedene weise STRASSER. CHR. p. 704.

IN-SWARZ adj. sér schwarz MED..

IN-VAL g. valles m. — rächtlicher ein-griff (SM. I, 521).

IN-VART g. verte f. das eingehn MAR. 122. vgl. varn.

IN-VILLE (vgl. vël) f. manstruga, amphibulus SUM. 33.

IN-WERENDE ptc. immer fort während MÜLL. III, XLII.

IN-WERT adv.: inw. eigen bedeutet das obereigentüm bsd. der geistlichkeit (WSTR. 274, RA. 562).

IN-WETTE stn. inneres, inwendiges, eingeweide (OB. 735).

IN-WIFT (W. WIBU webe) stn. gewebe; hönigscheibe (favus) LOH. 191.

INWISUNGE stf. inmission SSP. I, 70.

IN-ZIHT (W. ZIHU) stf. anschuldigung (ziht, biziht) AUGSB. STR. 49, 50. inzihtec adj. verdächtig.

JÒ doch, ja doch (joch; vgl. SM. I, 262) MS. I, 121 (joh I, 40).

JOCH (jouch GEN., MERIG.; göth. jahuh) atque (und, und joch und auch; auch, doch, noch) und atqui (dem verbo voraufzgehend καίτοι, im nachfolgend τοί, och). — joch ... joch auch immerhin, innerhin ... doch (vgl. MS. I, 186 ist er joch aru, so fol er doch ...).

Joch stn. jugum montis; jugerum, jüchart (OB. 736).

JÖCHEN für GÄHEN MS. II, 79.

JO-NE (mit der frägenden wortfolge) warlich nicht MS. I, 38, 42.

JOPE (frz. jupe, span. aljuba, arab. jubba) swf. überkleid mit ermeln das den rumpf bedeckt, bei beiden geschlechtern, corsët WILH. 356⁷, MS. II, 199 (SM. I, 270, Str. I, 408, II, 78). — jope:kolze swf..

JOST für TJOSTE (OB. 738).

IR: für ER:

IR pron. ir, vos (g. inwer, d. in, acc. iuch); — ir, sich (αὐτῆ, ἐαυτῆ); — irer (αὐτῆς), fürs possessiv.

IRDENSCHE, irdisch adj. was auf der erde ist MS. I, 84, 187 (GRAFF I, 419).

IRDIN (göth. airthein) adj. was von erde ist, irden BOX..

IRECH, **irech** *stm.*? *weiß gegerbtes Leder*. — **iricher**, **ircher** *stm.* *weißgerber Otroc.* — **irchin** *weiß gegerbt, von dgl. Leder (Sm. I, 97); stm. handschuh (Sm. 111).* — **IRCHVÉL** *stm.* *aluta (Pez).*

IRINGES *wéc* *die milchstraße (Sm. I, 96, MYTH.).*

IRMEN-SÜL *g.* *fiule f. sér höhe säule KAS. 3c, 24c. [MYTH.; LACHER; vgl. ahd. irman=diet menschenvolk].*

IRNIFFE *stf.* *zwietracht (HLTS, FR.).*

IRRE **irer** (*εὐρήσ, αὐτῶν*).

IRRE (**erre**) *adj.* *gereizt, zornig; verkert, vom rechten wege abgewendet.*

irre gån (**irre varn** *MS. I, 114*) *GS.* (*mit fin*) *etwas nicht finden, vermischen, nicht haben, entbehren; (intr.) abgeln, vermisst werden (Sm. I, 97).*

daž irre tuon *hinderung BHT. f. 7.* — **irre** *swm.* *irtüm (Ob. 740), bedenken, schwierigkeit (WSTR. 275).*

IRRE-BÄBEß *stm.* *antipapa MS. I, 103.*

IRRE-BÆRE *adj.* *irre machend (von silderlerder farbe TRIST. 15847).*

IRREC *g.* *-iges adj. hindernd (HLTS).* **irrekeit** *stf.* *irtüm GREG. f. 137.*

IRREC-LICH, **irre-haft** *adj.* *irrend, im irtüme befindlich TROJ. f. 39.*

IRRE-GARC *g.* *ganges m. — irrlicht GRDR. p. 345, LIEDERS. II, 314, 315.*

IRRE-HAFT *adj.* *s. v. a. irreclich und irrefam TRIST. 9772, MÜLL..*

IRREN (*aufz* **ir-jan** *góth. airzjan*) *prt.* *irte in irtüm führen, hemmen (géner), verhindern (und spricht, in habe ehafst nót geiret KLUDW. RB.); APGS. WIG. 1113; DPAS. z. b. einem den wéc irren in anfallen (RA. 633). — irrare* *stm.* *versüerer, irlärer SSP. FORR. [vgl. ahd. irrido ürgerniß Sm. I, 99].*

IRREN (*ahd.* *irron vacare Sm. I, 97*) *prt.* *irrete errare, irre geln, G. vermessen.*

IRREFAL, **irfal** *stm.* *error, vagatio Otroc. [irfal SSP. I, 44 s. v. a. cr=fäl erstattung].*

IRRE-SAM *adj.* — *wankelbár, unbeständig; leicht zum irtüm verleitend.*

IRRE-TÁT *g.* *tate f. tát* *aufz* *irtüm GREG. f. 142.*

IRRE-TUOM *stm.* *hinderniß; versüerung (KAS. 81d).*

IRRE-VART *g.* *verte f. das irre geln.*

irfülit für *ervület* *verfault MS. II, 226.*

IRRÖT *stf.* *irtüm (Ob. 741).*

IRRUNGE *stf.* *hinderung, störung (schisma Ob. 741).*

IRZEN (*aufz* **ir-z-ian**) *sw.* *irzen, mit 'ir' anredend PARZ., Sm. I, 96. vgl. düzen.*

IS-AR *swm.* *steinädler, schlangenkämpfer (porphirio SUM. 12, ophiomachus GRAFF I, 433, LACHER 39).*

IS-EICH *Stf.* *steineiche (ilex SUM. 45).*

ISEL? *stm.*? *abtritt Sm. I, 120.*

IFELE *stf.* *insula TROJ. f. 62.*

ISEN *stm.* (*glänzendes*) *eisen, eisenwérk, eiserne rüstung. ifen vrëzen* *das äufzerste wágen MS. II, 75.*

ifenarre *eisenhurt, verbena SUM. 40.*

ISEN-GELTE *f.* *trica SUM. 18.*

ISEN-GEWANT *g.* *wandes n. aufz eiserne ringen oder maschen bestehender harnisch MS. I, 38, II, 72.*

ISEN-GRIM (*=grim*) *stm.* *eisenlarve, prád. des wolfs REINH..*

ISEN-HALT *stm.*, **ifenhalte** *stf.* *fessel (vezzer); trica (SUM. 51); nervus GREG. f. 149.*

ISEN-HOSE *svf.* *beinrüstung WIGAL..*

ISEN-HUOT *stm.* *eiserne kopfbedeckung (Ob. 743).*

isenin *adj.* *ferreus MS. II, 175b.*

ISEN-VAR *g.* *varwes adj. eisenfarben TROJ. f. 24.*

iser *stm.* *verarbeitetes eisen PARZ., ein man zifer ein mit eisen gewaffneter.*

iserin *adj.* *ferreus FRGM. BELLI S.A.R.A.C. 3953. — stf. — pferderüstung.*

iser-KOLZE *svf.* *pl. beinschünen.*

isern *adj.* *eisern; ifern heißt ein vth, das von dem háfhérrn beständig gehalten, d. h. nach dem tóde durch ein gleiches stück ersetzt werden muß (RA. 593). — subst. eine pflunze (betonica? SUM. 55).*

IS-GRÁ *g.* *gráwes adj. griseus glaciici instar VATERUNS. 1222, 1431.*

iflich s. iegelich.

iffe *stn.* esse, essentia, natura ECKEN. BREED. f. 217, 218. ifsekeit *id.*

ift *daž conjunctiön im falle dafs, wenn* IW. s. 172.

is-zAPPE *swm.* eiszapfen WAHTELM. 71 [vgl. ihfil, ishrifil LACHER 39].

it für iht (OB. 743).

ite:, it: (göth. aith?:, vgl. ët) *rc-* [vgl. ahd. itlönön remunerare, itpëran widergebären SM. I, 129].

itel, ital (MS. II, 140) *adj.* eitel, unnütz, vergänglich; lër (GS. MS. II, 184), rein, blöfz, nür (itel rëht nicht mër als rëcht, völlig rëcht), vgl. SM. I, 129. — itelic *g.* -iges und itel ein prädicat zu münzen (vünf pfunt itler guoter und gæber haller SM. I, 129).

itel:HENDE *adj.* mit lërer hand TRISTR..

itel:NIUWE? *adj.* ganz neu (iteniuwe).

ite:NIUWE *adj.* erneut, übermäßig, ganz neu NIB. [vgl. ahd. itniuwön renovare SM. I, 129].

ite:ROCHE *stf.* schlund MED..

ite:RÜCKEN (ahd. itaruchan) *prt.* ructe widerkäuen (ruminare SUM. 15, SM. I, 475, 129).

ite:wiz *stm.* das vörrücken, vörwurf, sträfe, schmäch, beleidigung, spott NIB., MS. II, 111, 151, 170. itewiz: meil schandflëck ECCARD. SS. II. — itewizen (ahd. itwizön) *sw.* reprobare, vörrücken, vörwürfen NIB..

iu *dät.*, iuch (iwih) *acc. pl.* von dü MS. I, 11, 103.

jü *g.* jüwes *m.* das jauchzen, jübeln (jubilum et jubilatio *daž* chiut in diutifken iu unde iuwezuñge; in dem iuwe in jübilo; iuwet gote jubilate dco PSALT. WINDB.).

jüch *stn.* (pl. jücher), jüch art (jüch: art? art von arn?) *stn.* so vil an einem täge von zwocien oxsen gepflügt wërden kann: acre, fläche von 40,000, früher von 60,000 (WSTR. 265, 276) quadratschühen (jugerum, jurnalis SUM. 34, SM. I, 264, vgl. giuch). — jüche tuon angarias præstare cum jugo boum (OB. 744).

jüche (giuche) *stf.* brühe MED. (vgl. nhd. jauche) BREM. WB. II, 706.

juchede petigo SUM. 12.

jüchen *sw.* scalpere (ergraben) SUM. 18.

juden: BALC *g.* balges *m.* — verächtlich für jüde MS. I, 134. — judenhuot *stm.* spitzer hüt, den die jüden trägen mußten (OB. 745).

jüdescheit (jüdesch: h.), judenscheit, judenschaft *stf.* das jüdesein GSCHM. 1710.

jufen *prt.* üfte in die höhe heben, äufen [GRAFF I, 172; vgl. üfen].

jugen *prt.* jugete GOTFR. = jungen. — jugent (ahd. jug-unt, jugit) *g.* jugende *f.* das jung sein.

iule für iuwel.

junc *g.* junges *adj.*: diu junge *s. v. a.* diu juncvrouwe IW. s. 238, diu zwei jungen der ritter und das fräulein *ib.* s. 239. — junger töt früher WILH. 6427. — *comp.* diu junger die jüngerere (sc. schwëster) IW.. — *sup.* jungest letzt: jungester tac letzter tag, töd, jünger tag; *daž* jungeste das jüngste gericht (MS. II, 155). — *ze* jungest, *ze* allerj., an dem aller jüngisten (MAR. 129), jungeste (MAR. 151) *adv.* zuletzt MS. I, 9, 38, II, 160.

junc: NËRRE *swm.* junger mann von höher gebürt. junchërrelin *stn.* démin. MS. I, 178.

junc: LICH *adj.* jügendlich.

junc: VROUWE *suf.* unverheirätete edelfrau (ër und min j. lui et mademoiselle IW. s. 38); höffräulein. in der anrede ist gewönlicher vrouwe.

juncede *stn.* pullus MAR. 27, Ruod. WCHRON..

jungen *prt.* jungete jung wërden, sich verjüngen KVTR., MS. I, 9, 124b, 184b, GSCHM. 1261, GÜRRES s. 92 (PICTOR. p. 238). — (trans.) verjüngen (OB. 746).

jüngern *sw.* jünger wërden (ST. DIAL. 192).

jungest: LICH *adj.* novissimus (OB. 748) iuppel? suppara SUM. 33.

juffel (lat. jussellum, jus) *stn.* brühe, fleischbrühe SUM. 271.

juft, juftieren für tjof, tjollieren *Troj.*
f 74, *GREG.* — juftiu: fus gap ér
die juftiu gegen juden u. gegen heid-
eu *MS. II, 235b.*

Jutte *Jüdith.*

in juven poys rom. *PARZ. 271⁹.*

Iuwel (*ahd. iuwila*), iule *stf. eule*
MS. II, 174.

Iuweln=SLAHT *adj. culenártig WOLFEN.*
Iuwer, iwer, iur *gén. pl. v. ir; pos-*
sess. cuer MS. I, 103.

Jüwezunge *stf. das jauchzen, jübeln.*
vgl. jü.

Iwe *stf., iwin=boum stm. eibe (ornus,*
taxus SUM. 19, 39). — iwin *adj. von*
eibenholz, taxus.

K, C, CH, QU.

Kabele grózes tau, seil *KÖLN. CHR. p.*
306. vgl. WALLRAFF.

kábërzin (kauw.) *stm. aufzländischer,*
bsd. ital. kaufmann (cavercius du
FRESNE; OB. 219, 768, WSTR. 293,
SM. II, 275).

kabiz *g. kabitzes n. kaputze; s. v. a.*
kugele UOLR. TRIST..

KACH *stm. cachinnus, lautes áuflachen*
MÜLL. III, XXIV.

KACHEL *stf. — tónschüssel PICT. p.*
239; cacabus SUM. 25). — ein schänd-
liches weib.

KACHEZEN *sw. cachinnari, laut auflachen*
(GL. SM. II, 277).

KADEL *stn. unreinigkeit (z. b. im öl*
MED.; vgl. FR. I, 495c).

quáder=VLINS *stm. rupes quadra Troj.*
f. 148.

káffate *swf. cavædium (Fr.).*

kaffen = kapfen.

KAFS *stn. káf (die hülse des getreide-*
kérns), sprcu (GL. ad PROB.).

kaffe *stf. für keffe capsa [vgl. wëffe,*
trëfs], réliquienkástchen MS. II, 175
(tróp. MS. II, 213).

KAGE *swm. strunk, stengel (SM. II, 287).*

KAL (*ahd. chalo*) *g. kalwes adj. cal-*
vus, káhl.

KAL *stm., kalle swm. glockenschwen-*
gel MS. (PICTOR. p. 240).

calamár *stn. s. v. a. fchripgeziuge,*
schreibzeug am gürtel (OB. 751).

cálander für gálander *MS. II, 167.*

KALBE *swf. fërse die zum érsten mále*
tráchtig ist (bucula, vitula GL. SM.

II, 291). — kalp *stn. vitulus (vgl.*
kilber); wie lamm, agnus dei für
den sön gottes MS. II, 125.

caledón *stm. ein blauer édelstein, chal-*
cédon PARZ..

calctüre, caltúr *stf. calcatorium, kelter.*
calctürhüs GL. SM. II, 293.

KALDEN *prt. kaldete kalt wërcen (diu*
naht kalden geriet KUTR.).

QUÁLE, kále *stf. (nex, supplicium, cru-*
ciatus) quál, schmerz TRIST., MS. I,
39, II, 103, 199.

QUALLE *swm. das hervórwallen (só heifzt*
Wolfdietrichs schwert wëlches das blnt
hervórstrómen macht HELDENB. f. 180).

KALLE *stf. tónende, sängerin MS. I,*
189 (von der nachtigall).

KALLEN (*ahd. challón*) *prt. kallete*
schallen, tónen, singen (MS. II, 156),
bëllen, kláffen, (veráchtlich) spréchen,
schwätzen (fi ráuent unde kallent
spréchen leise und laut DIUT. II, 149;
kallen unde kófen allitt. TRIST. 19247).
— kallære *stm. schwátzer BARL. (St.*
II, 81).

QUALIB (*W. QVILU*) *stm. gewaltsámer*
schmerzlicher tód.

KALB *sw. für kallen NITH. 5¹⁸, BEN.*
440 [gerinnen, stocken PICT. p. 240].

kalopeiz *WILH. 32¹¹.*

KALT *adj.:* kalt haben frieren *PARZ.*
449⁴ [vgl. kal, gelu; ahd. chelón
frieren NORW. Ps. 10, 6].

KALT *stn. (kalt fiechtuom, kaltwë)*
wëchschfieber (St. II, 82). kaltmuoter
stf. darmgicht (Foc. v. 1482).

KALTEN prt. kalte kalt werden: diu naht k. geriet *REINH.*

KALT-SMIT g. smides m. malleator, tengelære (*GL. BLAS.* 33a), kupferschmid, kesselflicker, zigeuner? *GEN.* 65 (*OB.* 753).

KALWE stf. kälte stelle; kältheit *BON.* (vgl. kelwe). — kalwer s. kal.

KALWEN (*ahd.* chalawan) sw. käl scheren. quam, quämen (nǝben kom, kōmen) prt. v. kumen (*TRIST.* 288).

KAM g. kamen swm. kummet (*camus, retinaculum jumentorum GL. SM.* II, 296), vgl. komat.

KAM, kau stm. das kämige, kämige, der schimmel, die haut die sich auf dem weine bildet *MED., mucor (DASYPOD.)*.

chammahū frz. camayeu *TROJ.* f. 21, s. v. a. gamahū.

KAMBER (gambar) adj. édel, érlieh, treu, strenuus (*SM.* II, 48, *LACHER* 18).

camenāte fūr kemināte *BARL.*

kam-beritel, kanbr. stm. *camus (SUM.* 34). vgl. kam.

KAMEC g. -iges adj. kämige, vgl. kam. kamerære stm. kämmerer (besorger dessen, was zur engern hauswirtschaft gehörte), einer der érsten hófbedienten (kamerér *FRIB. TRIST.* 7763).

kamerärin stf. hófmeisterin *TRIST.*

kamer-bÉlle f. die in der kammer plaudert, cubicularia *MÜLL.* III.

kamere suf. kammer; wón- und schléfgemach, besond. der kōnigin *TRIST.* 12960; schatzkammer (uf einem helfant *WIG.* 10688), rústkammer; flüchenmāz fūr weinrēben von unbestimmter grōzze (*DUFRESNE* s. camera).

kamer-birfe suf. kammermädchen *MÜLL.* III, XLII. vgl. kamerrúze.

kamer-gewant g. wandes n. alle árten kleider die nicht eigentliche reisekleider sind *NIBEL.*

kamer-hort stm. thesaurus arari, zurückgelegter schatz (*tróp. MS.* II, 142).

kamer-rúze f. kammerfrau *MÜLL.* III, XL. vgl. kamerbirfe.

kamer-wagen stm. der wāgen auf wél-

chem die aufzertigung der braut (*bsd.* zur móbliierung der éhlichen schláfkammer gehörig) feierlich ins haus des bräutigams geschafft wird *FRIB. TRIST.* 4366 (*SM.* II, 294).

KAMP stm. kamm, corona, hólmeskamp (*SM.* II, 301, *ST.* II, 84); ein den gang verdrückendes festes gestein; kamm im rúde (*dens rotæ*) *MS.* II, 249; — acinus *SUM.* 45.

KAMPF stm. zweikampf, im gégens. des lantlrites (drei gégen einen *IV.* s. 198): einen uf den kampf laden (vgl. *SWS.* c. 228), mit dem kampf an sprēchen, ze kampfē vāhen óder grēzen zum gerichtlichen zweikampfe fordern, ze kampfē trēten in arenam descendere *TROJ.* f. 35; z'einem k. ziehen (von dingen) einen solchen veranlassen, den kampf besprēchen dārlēgen worüber zu kampfē ist *TRIST.*; des kampfes gewārde bieten in die wegen des zweikampfes gestellten bedingungen eingēhn ib. (*SM.* II, 302).

KAMPF-BÆRE adj.: kampfbariu wunde wunde den nāgel eines mittelfingers óder das lāngste glid dessēiben fingers lang (*OB.* 758) *PARZ.*

KAMPFES-BIL stm. die zum zweikampfe bestimmte zeit *TROJ.* f. 26.

KAMPFES-SMIT g. smides m. gewaltiger schlāger *PARZ.*

KAMPF-GENOZ stm. derjénige der dem andern im kampfē beistēht *IV.* s. 201; gégnér *IV.* s. 269.

KAMPF-GESELLE swm. gégnér *IV.* s. 259, *TRIST.* 8996.

KAMPF-GEVERTE swm. gégnér.

KAMPF-LICH adj. (*adv.*) kampffertig. kampflichen an sprēchen, erklagen, vür laden, grēzen zum zweikampfe hēraufzfordern *SWS.* c. 96 (*AUGSB. STR.* bei *OB.* 758, *WSTR.* 280).

KAMPF-MÜEDE adj. von der anstrengung im zweikampfe ermüdet *PARZ.*

KAMPF-RÉHT stn. *TRIST.* 11039. **KAMPF-RÉHTEN** sw. kampfrécht úber *TRIST.* 11299.

KAMPF-STAT stf. platz wó der zweikampf geschíht *PARZ.*

KAMPF=VRI g. vriges adj. zum zweikampf berechtigt (als ädliger) *Sw Sp.* c. 53. vgl. *Ob.*

KAMPF=WERC stn. rüstung zum zweikampfe *Trist.*

KAMPF=VIC g. wiges n. zweikampf als gottesurteil (*bair.*, *RA.* 929).

KAMPF=WISE adj. erfahren im kampf, kampfkundig *Parz.*

KAMPF=ZIT stf. zeit zum zweikampf: wartet min morgen vruo: ich kume ze guoter kampfit *Ir.*

KAMP=RAT g. rades n. plectum (in der müle; *Conr.*).

kan fúr kam, quam *Barl.* 55, *MS.* I, 51; fúr kam *kán.*

kan præteritopræs. von können.

KAN stn. *kán* (scapha *Conr.*, *nopola Sum.* 28).

quanc fúr twanc *Greg.* f. 136.

kanel, kenel stn. gosse, rinne, cauil *GL. Sm.* II, 303, *Pictor.* p. 239.

KANDE stuf., **kannel** stf. *kanne* (*Wstr.* *Btr.* VI, 159).

KANNCH=SWAM g. fwamines m. *agaricus* (*Sum.* 54).

KANZ? (nord. *kantr*) stn. *raud* (*margo, ora*; vgl. *St.* II, 85).

KANZ=WAGEN stn. größzer rüstwägen (mit vier pferden bespannt *Trist.* 9219) *Nib.* 93², 1062² (vgl. *Fn.* I, 500a).

chape swm. *capito, gobio, quappe* (*kaulbars, kaulhaupt, ein fisch*; *Sum.* 39).

KAPFEN, kaffen prt. -ete umherschauchen, ansehen, zusehen, hinschauchen *MS.* I, 89, 116, an k. die augen auf etw. richten *Wig.* [uhd. *gaffen*]. — **kaffunge** stf. *speculatio, wartunge* *Conr.*

KAPPE swm. junges hüu männlichen geschlechts, *hán* (*gallus gallinaceus* *GL. Sm.* II, 316), *bsd.* ein verschnittener (*kappün; cappus* *Sum.* 47). — **cappen=zins** s. v. a. *hüenre=zins* (*Ob.* 760).

cappe sw. *capo* (*ADELG.*).

cappe swf. (*καπάνη κάπα*) *cappe* (*gugle, cucullus*), langes überkleid, das vorzüglich von frauen auf iren reisen zu pferde getragen wurde, bisweilen

mit härmelin gefuttert, mit zobel besetzt, und mit borten und edelsteinen versehen *Wig.*; **mannsmantel** (*spán. capa, wovon capilla und capote, schwéd. kappa*; vgl. *tarnkappe, körkappe*; *Fr.* I, 500a).

káppel stf. **kappelle** swf. s. v. a. *cappe* *Parz.* 660⁵; (*román. capilla, capella von capa mantel*) *kapëlle* *Parz.* 644^{2,3} (sô nannten die franz. köniige ire *sancta propter cappam sancti Martini quam secum jugiter ad bella portabant* *CANIS. LECT. ANT.* I, 362); — **ládung** (*foum*) eines pferdes *Nib.* — **capsel** (*Fr.*).

káppelán, caplán stn. *kapellán* *Nib.* (ursprgl. bei den franz. köniigen der geistliche wëlcher den mantel des heil. *Martin* bewárte).

kappel=soum stn. *gepäck des kapláns, gerát zum gottesdienst* *Nib.*

KAPPEN sw. *verschneiden* *Barl.* 249.

KAPPÜH stn. *kapuun* *Barl.* (*gallus castratus* *Conr.*).

capuch pastella (*Sum.* 42).

kapuz stn. *kopfkól, brassica capitata*.

kar præt. v. *kërren*. — **kar, karn, karunge** fúr *kër, kërren, kërunge* (*MEUSEL IV*, 179).

KAR? (*uhd. chara*) stf. *trauer* (*GL. PEZ, LACHER* 19).

KAR (*góth. kas*) stn. (*ëtwh. hóles, verticfestes gefäßz, geschirr* (*ideáles hölmäßz fúr milch* *St.* II, 87); ein *getreidemäßz* (*Sm.* II, 321); — *muschel* (*GL. Sm.* II, 321); — *túlánliche vertiefung auf höherem fëlsgebirge* [stf. *káler fëls, strecke voll klippen, wozwischen durch etwas gras wächst* *St.* II, 87]).

daž Kar Cáhíró in Egypten *OTTO DIMMERINGENSIS* f. 18.

karadrius stn. *bráchovogel* (*ër befreit von krankheit* *MGB.* 36b, *FRID.* s. LXXXVI).

karacter stn. *zug, sigúr; schriftzug* *Parz.*

KARC g. **karges** (*karclich* *EXOD.* 173a) adj. *schlau, listig, klág* *Ir.* s. 210, 263, *besorgt, sorgfállig, rát-*

sam; sorgfältig in aufzgaben, geizig (FR. I, 501b). — karkeit stf. schlauheit, list *Iw.* s. 293.

karen, karin s. kerrine.

karge, karkeit stf. s. v. a. kerge.

charicher stm. (carcer), s. v. a. kerkære.

KARL (isl. karl) stm. mann (mas, vir); ehgemäl *MAR.* 30, 44 (*SUM.* 41); liebhaber (*GL. SM.* II, 330); Karl der große (Karloman), Karl mit dem barte *KARL* f. 44, 66; Karles löt *WIG.* — Karlinc (Kerl.) g. -nges m. Französé.

karnëffel stm. hödenbruch, hernia (vgl. *SM.* II, 330).

karnen für gearnen? *PARZ.*

karner (gerner) stm. knochenbehälter am kirchhöfe, carnarium *AMBERGER ACT.* v. 1380.

KARPF swn. karpfen.

karrätsche, carrotsche swf. (rom.) fürwerk; insbsd. vierrädriger von bald weiß bald röt bedeckten oxsen gezögner karren, der feldzeichen, kreuz und glocke trägt *Lou.* p. 125 ff.; die sáraränen haben darauf ire göttersitzen die sie mit in den krieg führen *WILH.* (*RA.* 263).

karre (ahd. garro) swn., carruch stm. karre, carruca.

karrer stm. kürrner (carrucarius, cisiarius) *MS.* II, 191.

karröne stf. s. v. a. karrätsche, karren *WILH.* 209².

KARSL stm. bidens (houwe), hacke mit zwei zänen.

KART (gart?) stm. eingeschloßener ort (prädium *LACHER* 19, insula *GL. SM.* II, 333; gesichtskreis, wëlt).

quarte swf.: spilm mit der quarten; vgl. viertät.

karte swf. — blanquet (*KÆN.* p. 141).

quartiere frz. quartier, viertel *TRIST.* 2802.

KAR-TAC, KAR-VRI-TAC g. tages stm. (*LAIENREG.* 8b, *PARZ.*), KAR-WOCHE swf. (*FR.* I, 167b; vgl. ahd. charôn plangere, lugere, charag und charalih lugnbris).

cafacan st. ein kleidungsstück *WILH.* 406⁷. vgl. caful.

quaſchiure stf. quetschung, wunde *PARZ.*

KÄSE stm. käse (sowól der blöſze quark als der in formen gebrachte).

KÄSE-GÜLTE stf. zins der in käsen besteht (*OB.* 763).

KÄSER swf. fromadia, alphütte (eigtl. solche worin käse bereitet wird).

KÄSE-KAR (ahd. cháfichar) stn. fiscella, hölzernes cylindrisches, etwa drei spannen hohes gefäß, unten und seitwärts durchlöchert, damit die noch úbrige molke vom käse abtropfen könne *KOLOZ.* 165 (*SUM.* 27, 33, 49).

KÄSE-LAP g. labes n. scheidungsmittel, zubereitet auf dem psalter eines kalbes und saurer schotte (*ST.* II, 91).

KÄSE-LYPPE stn. coagulum (s. v. a. käslap *SUM.* 27, *ST.* II, 182).

KÄSE-WÄZZER stn. molken, serum, niderd. waddcke (*SUM.* 49).

kaſte swn. — behältnis (bäre, capsula *GL. FLOR.* 17); ein maß für brennholz *AMB. STB.*; gemach (cubiculum *SUM.* 36); einzeln stehendes nebengebäude, speicher (tipsanarium, area, granarium *GL. SM.* II, 339); insbsd. das gebäude zur aufbewahrung des gült- und zehentgetreides, das von den unmittelbaren grund- und zehendholden in natúr entrichtet wird (vgl. kastenmaß modius chasternalis, chastennutte s. v. a. driu galvei müncher maßes *MEICHELW. CHR. B.* II, 75, *SM.* II, 35, 654); — stirn (der wize k. *MS.* II, 23b).

kaſtel stn. burg, feste *TRIST.*

castelan stn. streitrofs (eigtl. castiliänisches) *TRIST.* 666⁴. vgl. spanjöl.

kaſten (ahd. chaſtôn) prt. kaſte einschließen; in gold óder silber fassen.

casten-voget stm. præfectus reddituum; defensor monasterii (*OB.* 764).

caſtrun stm. caſtrierter widder, hammel.

caſuckel stf. weites priestergewand *BIHTEB.* f. 53.

caful s. v. a. caſuckel (*OB.* 212) mäſsgewand.

KÂT *stm.* kôt *GREG. f.* 135 (kait lutum *Voc. v.* 1429); rost (*Fr.*).

zuo Catekumbaž *in den catacomben (bei Rom) Ob.* 764.

cathozizieren *sw.* catechisieren *BARL.*

QUÂT=KEVERE *swm.* scarabâus (*SUM.* 38).

KATTEr *stm.* kâter (*muriceps Voc. v.* 1419). — **kater=man** *stm.* ein gepenst.

KATZE (*ahd. chaza*) *swf.* felis, muriceps; eine ârt boll- oder schirmwêrk (*vineas dixere veteres quos unnc militari barbaroque usu vocant cattos FEGEY.*); auch eine ârt wufgeschütz (*murio SUM.* 11, pilax 12).

KATZEN=ZAGEL *stm.* equisetum arvense, schâftheu (*millefolium Voc. v.* 1445; arcontilla *SUM.* 54).

caudin *stm.* capedo, ein fisch (*SUM.* 38).

kaukasas *stm.* Caucasus *PARZ.*

QUEBEN *sw.* reĝen, reizen (erqueben aufreĝen *GLOUBE* 2398).

kebene eine ârt kraut (*Ob.* 768).

KEBES *stf.*, kebefe, kebefe *swf.* kebeweib, peller *NIB.*; ze kebefe vrien *MÛLL.* III.

KEBES=È *stf.* concubinât (*Fr., Ob.* 769).

KEBESFELICHE *adv.* wie ein kebeweib *TRIST., KÄIS.* 45c.

KEBESFELING=NGES *m.* pellicatus, kebefe (*SUM.* 12).

KEBESFEN *sw.* *AP.* cinc als ein kebeweib behandeln *NIB.*; *Thoj. f.* 55, 109. — **kebefe** *stm.* der das tût.

KEBES=HALP *adv.* (*acc. subst.*) unecht, durch unrêchtmâßige verwantschaft *MS.* II, 130.

KEBES=KINT *g.* Kindes *n.*, kebes=fun *stm.* kind, sôu von einer kebesfen *MS.* II, 232 (*SSP.* I, 51; *WSTN.* 82).

QUËC, KËC *g.* quëckes *adj.* lebendig, munter, frisch (këck), tapfer *MS.* II, 132. küene unde quëc *Thoj.* 6817, vrum und qu. 18558. *vgl.* erkucken.

QUËC=BRUNNE *swm.* lebendiger quëll, aufsteigende quëlle, quëllbrunnen, jungbrunnen (*χημὶς*) *PARZ., MÛLL.* III (*SUM.* 49; *vgl.* *LÄCHER* 19).

QUËCKOLTER *stm.* *s. v. a.* wacholter, juniperus *MÛLL.* III.

KËC= SILBER *stm.* argentum vivum. (*QUËDEN*) këden *prs.* quide (*prt.* quat quâden) sprêchen, sâgen. daž chit (*chuit, chiut 12 jâr.*), kit das heizt *TRIST.* 16705 (*vgl.* *SM.* II, 282).

kefet *stm.* cavea, kâfich, vögelhaus, baucr (*Voc. v.* 1429; chevia, kebia *GL. SM.* II, 285).

KEFSE *stswf.* caps: der schrein worin gebeine der heiligen verwârt ligen *PARZ. (RA.)* 896).

KËGEL *stm.* — hâspe einer tûr, eines fêsterlâdens etc. (*parillus*). — spurius, kotzenfun (*Ob.* 770).

gegen, kein fûr gegen.

KEIBE *stf.* spîtze des mastes; mastkorb, corbita *KUTR.*

chein, kein (aufz dëkein; dihh=ein, dëchein, dohhëin; nihh=ein, nohh=ein) ein, irgend ein (aucun): zihet aber iemen den mûnzmeißler oder keinen hûsgenôzen keiner valfehen dinge *AUGSB. STR.* verneincnd wird ês êrst durch eine aufzdrücklich dazû gesetzte vernëinungspartikel (*ne*), wie *IV.* s. 14, 18, oder durch die beschaffenheit des satzes (*IV.* s. 13, 24). — **keines** *adv.* (*gcn.*) durchaufz nicht *GEORG* 46b (*keis Ob.* 771).

KEIP *g.* keibes *n.* leichnam, âs (*Ob.* 770).

keifer *stm.* das hõchste wêllliche oberhaupt der christenheit (der keifer huoch jus romanum *On.* 750); der allerhõchste (*z. b.* christus, oder gott *WIG.* 3936, 3062), *vgl.* *MS.* I, 62a. — **keiferinne, keiferin** *stf.*

keifer=BARN *stm.* leibtrabant des kaisers (*Ob.* 750).

keifer=lich *adj.* aufzgezeichnet, vórnam, prâchtig, hêrrlich, schõn *TRIST.* 690, 1317.

keifer=TUOM *stm.* munus imperatoris (im gëgensatze von dem riche, der deutschen kônigswürde *WENCKER J. ARCH.* p. 378 u. *APP. ARCH.* p. 208).

KËLBE? *swm.* halsbâud *BON.* 59².

kelberin *adj.* vom kalbe (eine hût kelberin kalbsfëll *PARZ.*).

KELCH *stm.* schwulst (*struma* SM. II, 289, 293).

KELCHÜCHT *adj.* strumousus.

KELLE *swf.* für kelle, löffel. — für kelte *FRIE. TRIST.*.

KËLE, **kël** *swf.* vorderer teil des halbes; halsteil beim pëlzwërk; — in der wappenkunde der nãme der rötten farbe, französisch *gueules*, engl. *goules* *WIG.* 3899, *TURN.* 68, 81, 113. — *burdo*, ein tier (*SUM.* 48).

KËLZ-BRÄT *stm.* ruma (*SUM.* 46), *de-callo* (*ib.* 48). *vgl.* auch kelch.

QUËLE-HAPT *adj.* mit tödespein, mit schmerz behaftet; quëlehaftin nôt schmerzen *ATIR.* 110.

kelere? (*ahd.* *chelor*, *chelera*) *paleare* *GL. SM.* II, 289.

KËLZ-TUOCH *stm.* halstüch (*agum*; *monilia* *GL. SM.* II, 289).

KELGCH *sw.* nachschleppen *MS.* II, 201.

KELLARE *stm.* keller. — keller:hals *stm.* vórrátskammer (*penus* *Voc. RET.*). kelre:fehöffel *stm.* *cellarius* (*OB.* 772). — *kellare*, *kelnare* *stm.* *cellenarius* [*köllare*, *kölnare* *colonarius*, *huopmeiler* *OB.* 772].

KELLE *stswf.* kelle, löffel, trulla (*MON.* 232, *SUM.* 18).

QUELLEN *prs.* quille *prt.* qual quillen *hërvórwallen*, sprüdeln, quillen.

QUELLEFUNG *stf.* das plügen *EXOD.* 167b.

KËL-MÄC *g.* mäges *m.* (*vgl.* *fippe*, *nagelmäc*): *jür* *kënemäc?* (*OB.* 772.)

QUELN *prs.* quil *prt.* qual in tödespein, jammer, liebespein sein, schmerzen leiden *TRIST.*, *MS.* II, 206 [*vgl.* *qualm* *SM.* II, 403].

QUELN (*aufz* *qual-ian*) *prt.* quelle zu töde martern; *peinigén* *TRIST.* (*ër* *quelt* *min* *wilde* *gedanke* *an* *fin* *bant* *ATIR.* 116).

KEL-NETZE (*kelchu*) *stm.* *rete strumale*.

KELT *st.* *MS.* II, 214 (*für* *këlz?*). — [*kelt* *schmetierling* *LACHER* 19].

KELIC (*kelti* *B. IRL.*), *kelten* *stf.* kälte (*gelu* *SUM.* 9).

KELWE (*ahd.* *chalawi*, *vgl.* *kalwe*) *stf.* kältheit *REINH.* 371.

KËLZ *stm.* übermüt *GEORG* 19b, *HERB.*

49a. — *këlzen* *sw.* übermütig schreien, *keifen* *MS.* II, 58a; *kläffen* *Box.* [*schwz.* *kältfchen* *St.*].

chembel, **chembelin**, **chemlin**, **kembeltier** *stm.* *kamél* *MS.* II, 223 (*PEZ.*).

— *kembelin* *adj.* von *kamélhären* gemacht. *subst.* *daraufz* *gefertigtes* *zeug* *WILH.* 196².

kemerlin *stm.* kleine kammer *TRIST.*

keminäte *stswf.* (*caminata*: geschlossener raum um eine feuerstätte, *russ.* *kómnata*; *vgl.* *släv.* *kámen* *stein*) *gewölbtes* *zimmer*, *stübe*, *námeentlich* *wónzimmer* eines *vórnamén* *MAR.*, auch *das* *zum* *schláfen* (*ze* *kemenáten* *gém* *schláfen* *gëhn* *WIG.* 5526; *niderkommen* *KAIS.* 24b, *MAR.* 59) *und* *das* *für* *die* *frauen* *bestimmte* (*WIG.* 711; *thalamus*, *conclave* *Voc.* v. 1419); *das* *jénige* *zú* *einem* *hüfe* *gehórende*, *also* *innerhalb* *der* *ringmauer* *einzeln* *stíhende* *kleinere* *gebäude*, *wéliches* *die* *wónzimmer* *des* *gróßén* *enthíelt* (*SM.* II, 295).

KEMPEN, **kemmen** *prt.* *kampte* *pectere* (*P. IARZ.* 73⁶).

KEMPFE *swm.* *derjénige* *der* *zur* *entscheidung* *einer* *sache* *für* *einen* *andern* *einen* *zweikampf* *besteht* *MS.* II, 1 (*athleta*, *gladiator*, *frz.* *champion*, *πληζόηρο*). *díse* *campiones* *wáren* *hërumziehende* *leute*, *wurden* *gedungen* *und* *wáren* *ër-* *und* *rëchtlös* *RUPR.* *BAIR.* *LdR.* §. 182 (*WSTR.* 280). *mit* *kempfen* *hereden* *per* *pugilem* *impugnare* *SSv.* I, 48.

kempfen *sw.* *AP.* *gëgen* *einen* *kámpfen*, *mit* *ím* *einen* *zweikampf* *halten* *hw.*

kempf=lich = *kampf=lich*.

QUËNE = *kone*; *këne-mác* = *kone-mác* (*OB.* 775).

KENE *stf.* s. v. a. *kanne* *MÜLL.* III.

keuel s. *kanel*.

quënele, **colue** *stf.* (*quenula*, *cunila*) *quëndel* (*serpyllum* *SUM.* 23).

KENGEL (*vgl.* *kage*) *stm.* *róre*; *stengel* (*z. b.* *der* *kaiserkróne*, *der* *lilie*); *róre* *eines* *fëderkíls*; *scapus* *candelabri* (*PICTOR.*).

KENNELIN (chaulün) *stm.* (*démin.*) *canaliculus* *AUGSP. STR.*

KENNEN (*aufz* chän-ian, *vgl.* kunnen) *prt.* kante *novisse, savoir.*

KENTEL (*vgl.* candel) *st.* kërze (*candela*).

KENTEN (künten) *s.* künten.

KEPEL:ISEN *stm.* *eine art von bäurischem deggen* *NITH. 7².*

KÉR *stm.* *weg, richtung* (*PANZ. 569⁶*), *umkér, wendung* (*z. b. beim pflügen Ob. 775*); *ableitung eines mülbachs; partie* (*kère*). — *genugtuung, ersetzung eines schädens: kër und wandel tuon* (*Ob.*).

KERACH *g.* -ahes *n.* *aufz:kércht* (*Ob. 776*).

KERBE *suf.* kerbe; *podeck* (*ein kärn oder ein reitholz, dica* *Voc. v. 1419*).

KERBEN *sw.:* an *k.:* den acker *in bezzeichnen* *Ob. 47.*

KER:BESEME *sum.* kërbesen, *verriculum* *WANTELM. 96.*

kerchen *sw.* einkerker, *eurecri mancipare* *MS. I, 23.*

quërch für twërch (*Ob. 851, 1253*). *vgl.* quërt. — *quërch zwërg, gewtërch* *KÆN. p. 89.*

KERC:LICHEN *adv.* von *karc, listig, schlau.*

KÉRDER (*ahd.* quërdar, *vgl.* schwéd. *vard, nïerd. quadder*) *stm.* kóder *BARL.* (*reggenwurm* *St. II, 88*; *vgl.* *GRAMM. II, 122*). — *korder, das harte leder in den schúhen, teripipium* (*Voc. v. 1429*).

KÉRDERN *sw.* mit lockspeise behaften. *pic. gequarderöt* *GLOUBE 629.*

KÈRE *stf.* wendung (*funder k. beständig*), *gang hin und zurück, fãrt; bsd. beim tãuzen, spilen und andern handlungen, die nach absãtzen vórgenommen werden, le tour, die partie; der einsatz bei jéder einzelnen partie in spãle* (*SM. I, 116, II, 324, St. II, 94*); *anordnung* *BARL. 53.*

KÈREN (*ahd.* chëran, cheiran) *prt.* kërte und karte (*intrs.*) *sich hin-, ab-, umwenden, géhn* *lv., an einen k. gégen in reiten* *WIG., kère zuo fãre hin, greif ës an* *TRIST.; (trs.)*

wenden (*mit ëlichem hirãte zein ander k.* *MON. BOIC. ad 1319, sich k. lv. s. 66, sich k. an* *AS. s. 135*), *leiten, dirigieren* (*z. b. ein schif* *KUTN.*); *treiben* (*das vih auf die weide* *MAR. 43*); *ersetzen, vergùten* (*wandeln, hüezen*).

KERGE *stf.* klügheit (*PEZ*); *kargheit* *MS. I, 188, II, 225, 231.* mit kerge mit mühe (*FR. I, 501b*).

QUERKE? (*ahd.* qverca, *schwéd.* qvarka) *stf.* gurgel [*bair. gequergel geschrei* *SM. II, 403*].

kerkere, kerker *stm.* (*vgl.* charchella *SM. II, 327*) *kerker* *BARL. 93.*

kerle, kernel *chærophyllum, körbel* (*ein fëlftãncz krüt* *MÛLL. III, XXXVI*).

KERLINE *g.* -nges *abkömmling von Karl: eigennãme* *MS. II, 228.* *Kerlinge* *stm. pl.* *die bewóner des carólingischen Frankreïchs* *WIG., KARL. Kerlingen* (*dãt. pl.*), *cigtl. daz lant ze Kerlingen* *Frankreïch* *BEUR. 45* (*vgl.* *SM. II, 330*).

KERN (*ahd.* cher-ian, cherran) *prt.* kerte kèren (*mit dem besen, der bürstete etc.; vertere, eluere* *SUM. 7*).

KÈRN *stm.*, kërne *swm.* kërñ, *aufzgedroschenes und gereinigtes getreide* (*zea, far, ador*), *das innere und stoffhaltige, das anzgesúchtete, aufz-erwãllte* (*HELDENB. f. 198*).

KÈRNEN *sw.* frucht treiben *PANZ. 254¹⁸.*

kerren, kerrien *für* *cerrine.*

KÈRREN *prs.* kirre *prt.* kar (*quar*) *durchdringend tónen, knarren, stridere, grummire* *PANZ. 69¹²* (*diu ors von fischen kurren*); *sw.* *BEN. 169, vgl. WIG. 6891* (*SM. II, 324, St. II, 88*).

kerrine (*carin*) *stf.* *mlat. carina d. i. quadrigena, búfze durch vierzigtãgiges fasten óder 40 geizteliche* *Voc. v. 1419 und v. 1429.*

kerner *stm.* *quadrigenarius, fuster, hüezer* *ORTOC. c. 299.*

kërs, kërfe, kirfe *stf.* *cerusum* *Voc. v. 1419. vgl. kirfe.*

chërs:boum *stm.* *cerusus* *ERACL. 3359* (*SUM. 39*).

quert *g.* quërdes *adj.* (für twër) *da-*
zwischen *ligend:* über quërde naht
über quere nacht (24 stunden óder 3
táge óder 14 táge) *FREIB. STR. I,*
85 (über die twëre *n. GÖRL. RB. a.*
140; *OB. 1253, BREM. WB. I, 232,*
RA. 224).

KÉR:TAG *g.* tages *m.* bekérungstag
(*WSTR. 284*).

KÉRUNGE (karunge) *stf.* ersetzung, ver-
gütung (wandel, huozę), *widergábe*
(*SM. II, 323*).

chervulle *stf.* *cercfolium*, körbel (*SUM. 3*).

kerze [vgl. *carz*, *charzili GL. SM.*
II, 334] *swf.* *lychnus*, *caudela*, *cera-*
cula.

kerzen:TAHT *stn.* *ellychnium* *WARTBK.*
JEN. 36, 39.

kerzin *adj.* aufz kerzen *bestehend*, *da-*
mit *verschen* *PARZ.*

kerz:STAL *stn.* *leuchter* *PARZ.* (kerzeli.
STRASZB. STR. a. 108; kerzenfl.
KAIS. 18c).

KÉS *stn.* *glcu*, *unzerschmëlzendes eis-*
lâger im höhern gebirge, glacier (kës-
wâzzer *eiswasser*), *vgl. isl. kûs con-*
gerics.

quëste, kofte *swm.* *kästchen, kiste* (*ins-*
bsd. beim bâden gebrauchte) *TURN.*
76, *PARZ. 116⁺, WILH. 436¹⁰*.

keftegunge, keftenunge, keflunge *stf.*
kasteiung *BARL. 377*, *die zucht in*
der man jém. hält *BOX. (FR. I, 166c)*.

keffen (*ahd. cheffinna*) *stf.* *castanie*
TROJ. f. 60 (ST. II, 96).

cheffen:BOUM *stn.* *castanea* (*SUM. 39*).

kefligen (vgl. *quifl*) *sw.* *casteien, ca-*
stigare, züchtigen, in gûter zucht
halten, zügeln *BOX.; der tortâr un-*
terwërfen (*OB. 780*).

ketene *stf.* (ketenlin *stn.*) *catena, kette*
(*bsd. schätzbare bûcher wurden in den*
bibliotheken angeschlossen, damit sie
nicht entfremdet werden konnten *WSTR.*
281, *vgl. v. d. HAGEN z. TRIST.*).

KEZELN *sw.* *hin und wider schleppen,*
wie es die katze mit tren jungen
macht (*Voc. v. 1429*).

quetzer *stn.* *münzpráger* *AVGSB. STR.*
10 (*OB. 1251*).

ketzer *stn.* (k. am libe) *der widerna-*
türliche unzucht, sódomiterei treibt
[vgl. *schwz. mërreketter qui cum*
equa rem habet *OB. 780*]; (k. am
glouben) *hæreticus* (vgl. *BERHT. 303*
dá von so heizet der k. ein k., dá
er deheinem kunter so wol glichet
mit finer wífe sam der katzen.?).

ketzerie, ketzer:HEIT (*MS. II, 160*)
stf. *sódomiterei; hæresie*.

ketzer:WUOKE *stf.:* in k. *nach der ket-*
zer weise *MS. II, 160*.

KÈVE *swf.* *schóte, hülse* (*z. b. der erb-*
se *St.*). *vgl. auch kieven*.

KÈVERE (*ahd. chevor, cheviro*) *swm.*
(*schóentier?*) *bruchus, káfer*.

kevje *stf.* *cavea, káftch*.

KEWE (kóuwe, kóu, keu; *W. CHIUWA*
kauc) *stf.* *kiefer; unterkinn, pl. ra-*
chen *IV., MS. II, 166b*.

kezzel (*góth. katils*) *stn.* *catillus, kes-*
sel (*einen ze k. urteilen in dázu*
verurteilen in einen wallenden k. ze
grífen biž an den elnebogen *SSP. I,*
39, *SIVSP. c. 210; — aller k. fin*
sich alles gefallen lassen *OB. 779*).

kezzel:WUOT *stn.* *hëlm*.

kíben *sw.* *heftig wërden, keiben, grol-*
len, schmollen *MGB. XXI (PIETOR.*
p. 286). *vgl. kip*.

KÍCHE *swf.* *kerker; schlechtes, finstres*
gemach *NITH. 16³ (HIST. FR. II, I,*
128 *ad 1318, FR. I, 512c)*.

KÍCHE *stf.* *asthma* *MED.* — *kíchen*
sw. *schwér átmen, keíchen*.

kícher (*ahd. chichirra, chichura*) *stf.*
cicer, kichererbse.

quicken (kícken, kékcken) *sw.* *ermun-*
tern, belében *TRIST.; — quëllen* (*αη-*
ziεiv). *vgl. erkucken*.

KÍDE (*ahd. chidi*) *stn.* *genimen, keim*
[*GRAMM. II, 237, 258, 260; vgl. nhd.*
geitz, schwz. keifl keim, sprófsling].

KÍDEL, kittel *stn.* *rock von leichterm*
stoffe (kittel); *weiberrock, der am*
nieder befestigt bis an die knöchel,
auch wól bláß bis an die knie reicht:
die félben meide truogen *furkót*
unde kidele *an* *DIUT. I, 365, MËLL.*
III, XXI. vgl. kittel.

quiel *stm. flüt HELDENB. f. 17.*
KIEL (*ahd. chiol*) *stm. schiffskiel, schiff (celox) TRIST. (Fr. I, 513e).*
 kielfchif *stm. tricris.*
KIEL=BRÜSTEC (*ahd. -ic*) *g. -iges adj. schiffbrüchig MS. II, 133b.*
KIEL=GESINDE *stm. schiffsvolk TRIST..*
KIEL=kemenâte *st. und swf. schiffskammer.*
KIEN *stm. pinus pieea; tæda. kienin adj. picinus (ANON. FRATISL.).*
KIESEN (*ahd. chiofan*) *prs. kiufe prt. kôs kurn ꝑtc. korn mit prüfendem auge besêhen (choisir); nachsêhen, untersûchen, überlegen; richten; wâr-nemen, finden dasz êtwas sô ôder sô ist (MS. I, 107); sich nach êtwas umsêhen, ês aufzersêhen, aufzwâlen, nemen, erprôben, kosten; finden dasz einem êtwas zu teil wêrde. kôs unde lach TROJ. 7623; an k. AS. OB. 48 (vgl. FR. I, 169c). vgl. korn, kûr. — kiefer stm. schiedsrichter MS. II, 1.*
KIEVEN *prs. kiuve nâgen MS. II, 205 (GL. MONS., vgl. ST. II, 99).*
KIEWE *f. kiefer, fischôr (kieme).*
kil *prs. v. quêln.*
KIL *stm. caulis, kil, sêderpôse (penna Voc. v. 1419).*
KIL *stm. keil WIG.; kègel (vgl. conus mit cuneus).*
KILBER (*ahd. chilpurra*) *stf. weibliches schâf das noch nie gelammt hat (ST. II, 100). vgl. kalhe, kalp.*
kilch *fûr kèlch (OB. 784).*
kilche (*kilke BИНТЕВ. f. 15*) *swf. allemannisch, s. v. a. kirche (ze kilchen unt ze strâze in templo et in via, ubivis MS. II, 72, 77, ST. II, 100). — kil=wihe s. v. a. kirchwihe, kil-wart s. v. a. kirchwart aditûus; kil-wartuom munus aditui (OB. 784).*
kime *swm. keim (kide; SUM. 9).*
quime *fûr kume (im reime) Ir. s. 23 ff.*
kymelle *ein volksnâme MS. II, 232.*
kimen *sw. (keimen) s. v. a. kinen.*
kindach *stm. gesammtheit der kinder (chindahe GEN. 111, GRAMM. II, 312).*
kindec=lich *adj. jêdes kind.*
kindel, kindelin *stm. kind (junges von*

tieren TROJ. f. 18, MS. II, 94); — gewisses gefâsz und mâsz (fûr saltz; SM. II, 310).
kindel=BETTE, *kindeb. stm. wochenbette (puerperium Voc. v. 1419; M. IR. 179, DIUT. I, 375).*
KINDEN (*ahd. chintôn*) *sw. (esse prolificum) kinder gebâren GEN. 79; kinder erzeugen ib. 46, KAIS. 57b (LUCIDAR. f. 4).*
kindefch, kindenfch (*MS. I, 97a*) *adj. kindlich, jung ALLEINR. 199bc.*
KINDES=HAFT *adj.: k. wêrden concipieren (FR.) FLORE 5b.*
kinen *prt. kein kinen sw. (ahd. chinôn) auf=einander klaffen, keimen, hêrvôrbrêchen LITANEI 417 (SM. II, 52).*
QUINEN *prt. quein marcere, quimen.*
kinne *stm. kinn, mentum.*
KINNE=BEIN *stm. kinu Ir. (ein stôfz unter das kinn: ein meisterstôfz bei einer tjoste WIG. 545).*
KINNE=REIF *stm. submentile (am pferdegeschirre; SUM. 34).*
KINNE=ZAN *g. zandes pl. zende m. genuinus dens (SUM. 9).*
KINT *g. kindes adj. jung WIG. 3384, NITH. 5².*
KINT (*W. chinu*) *g. kindes n. (pl. diu kint) kind (kundes ligen niderkommen TROJ. f. 4; mit dem kinde begriffen sin empfangen haben ib. f. 38); jûngling (knappe, junchêrre), jungfrau; auch von erwachsenen, bsd. mâgden und frauen KUTN., NIB. 1107, von rittern und knappen NIB. 545, von kûmmerern ib. 2667; unerfârmensch: der jâre, der sinne ein k. WIG.. — von kinde, von kinden, von mines kindes tagen a puero, a pueris, von kindeheit auf WIG. 175, BARL. 100², PARZ. 586⁵, KUTN..*
KINT=BERTERIN *stf. puerpera MONE 235.*
KINT=HEIT *stf. jûgendliches alter; unerfârenheit Ir..*
quinti, quintin *stm. quêntchen, druckme MS. II, 157.*
kint=lich *adj. die kinder betreffend: jung; kindisch, tôrig BARL. 207.*
kint=wefende *als kind PARZ. 191⁶.*

KÍP g. kibes m. das heftig werden, der eifer, drang (der luft und auch der vröuden kíp, durch der wärheit kíp *DIUT.* I, 312, II, 245, ir wibes kíp *BEN.* 109); gewalttätigkeit, schnödes, feindseliges wesen, eigensinn, widersetzlichkeit *BOX.* (von richem kibe *HELDENB.* f. 125), vgl. *MS.* I, 91, II, 181, 198; rechtsstreit [vgl. kiben, nhd. keifen].

KÍP=ARS stm. wunde stelle am after, wolf den man sich geht oder reitet, bubo (*CONR.*).

KÍP F stm., kípfe, kíppe suf. (und n.) runge, stelleiste am wagen; sie dienen die mistbrätter, leitern, schwebstangen u. dgl. zu halten (*SUM.* 9, 32, *SM.* II, 318).

KÍPPE suf., kípfer stm. ein schneiden-des gerát *REINH.* 1707.

KÍPPEN sw. abschneiden (*OB.* 852).

KÍPPER stm. wücherlicher kleinhändler; schleichhändler *PARZ.* 351¹⁷, *BR.* 84b, *GEORG* 42b (*FR.* I, 515b).

Kípperær stm. *Cypric* *MS.* II, 232.

kirchære, kirchenære stm. ædítuus, küster (*OB.* 788).

kirche (kirke *MS.* II, 222; *démin.* kirchel *FRIB. TR.*; ahd. chirihha, bei *Isid.* chirihha rotunda, aufz circus, vgl. ahd. umpiehiric circumquaque) suf. versammlung (samenunge, ἐκκλησία), kirche [vgl. ahd. chirwartá ecclesiarum provisores, chirwahtá encenia *GL. SM.* II, 327].

kirchërre (kirch=HÈRRE) swm. parochianus: pfarrhèrr; der das páttronáts-récht über einen kirchendienst hat.

kirchen=menige stf. kirchengemeinde *BEHT.* 62.

kirch=gerüste stm. tempelgeräte, supplex ædis *MJR.* 101.

kirchhof g. hoves m. kirchhof *NIB.*

kirch=meister stm. vórstècher der kirche in ókónómischer rücksicht (*OB.* 789).

kirch=saz g. satzes m. das récht eine erledigte kirche wider zu besetzen etc. (*WSTR.* 285).

kirch=traht g. trehte f. bróde u. dgl., die am kirchweihfest und bei andern

anlassen von den pfarrkindern als offer in die kirche gebracht werden (*WSTR.* 285).

kirch=wart stf. wallfárt. kirchvert-en prt. verte wallfärten (kirchvart varn *SM.* II, 328).

kirch=wiene stf. kirchweihfest, neomenia [kilwiha dedicatio *GL. SM.*], kir-mes, jårmarkt.

kirleis singen gott danken, aufz kyrié cléison.

kir=liute stm. pl. kirchleute, parochiani. vgl. kirche.

quírn, kurn, kúrne stf. mûle (mola) *KAIS.* 10b, 22c, vgl. *FDGR.* 267 (*SUM.* 36, *BREM. WB.* III, 405).

KIRN=ACH stf. mûlbach.

KIRNIN adj. aufz kërnn bestèhend (kirnin mël von weizen *WSTR. BR.* VI, 146).

KIRRE adj. cicur. — præs. ind. v. kërren.

KIRREN prt. kírte s. v. a. kërren (*FR.* I, 511c) *BEN.* 169.

KIRRUNGE stf. das kërren (cruciatu *ON.* 790).

kirfe = kërns, kërfe kirsche. — *cerusa*, eine pflanze *SUM.* 55, *nasturtia* ib. 57.

kir=warde swm. sacrista, ædítuus, kirchner. vgl. kirche, kilche.

kir=wihe stf. kirchweihe (*OB.* 790).

KIS stm. kis (ein hufeisen das itel kis d. h. hóchst schlécht ist *BEHT.* 42).

kisel, kifelinc g. -nges m. kiselstein *MJR.* 190; hágelkorn, schlosse (*SM.* II, 336).

quist? st. afflictio [vgl. ahd. arquiflan encicare u. kestigen].

KISTE suf. láde *NIB.*

KISTEN=WANT g. wandes n. kistengeráte, was die frau in trer kiste beschliezt (*HLTS* 1091).

quit, kit (statt kidet) inquit, ságt, heízt: von queden *MÛLL.* III, XXXIII, 220, *MS.* I, 45b, *TIT.* 137.

QUIT adj. frei, frei geságt, richtig gemacht. quit machen, tuon lösen. quit=brief stm. quittung. quitigen sw. frei erkláren.

kittel stm.: s. kidel (*MÛLL.* III ir cleit

ein fiden kittel, ein gürtel obe der mittel).

quittel *stf.* MS. II, 225a.

KITZE (kiz) *stn.* das junge von der zige, vom röh, von der gämse, männlichen und weiblichen geschlechts (bockitze, geizkitze; *Sw.* 48; bock MS. II, 81).

KIULE *swf.* keule *Kutr.* 356², *Wig.* 8440 (*Fr.* I, 504c).

KIULE? (*ahd.* chiulla) *f.* tasche (*pera*, *sitarcia*).

KIUMER *compar.* v. küme.

KIUSCHE, kiuschlich (*W.* CHIVSU) *adj.* vernünftiger überlegung, nicht blindem tribe folgend, mäßig, enthalten, rein; kiusche tugent haben sittsam sein *lv.* s. 237.

KIUSCHE, kiuschekeit *stf.* castitas *BHL.*, modestia *Pr.* Cii. v. 1956.

kiuse *ind. prs.* v. kiesen.

kiut, kuit für kit, quit, quietet (von queden).

KIUTEN *prt.* küte gern haben, wälen, tauschen, wêcheln (*cambire Hlts*); sprechen, kodern, kôsen *Troj.* f. 94.

KIUWEN *prt.* kou kuwen (küwen) kauen, manducare MS. II, 205.

KLÂ (klâwe) *st. u. swf.* (pl. klâwe, klâwen und klân) die klau, bsd. der gespaltne hüf des hornvîhes und andrer säugetiere; kralle (MS. I, 86).

KLAC *g.* klackes *m.* krach, klatsch *Troj.* f. 90; rifs MS. II, 254 (*Fr.*).

KLAFfe *swf.* klapper wodurch sich die aufszätzigen bettler kund geben *Uolr.* Tr.. — *stf.* geschwätz (*Ob.* 791).

KLAFfen (*ahd.* claffon) *prt.* -ete und klaste (*Reinh.* 238) klappen *Friv.* Tr., klappern, stridere, tónen, singen; (verächtlich) sprêchen, schwätzen *Berht.* 164, MS. I, 151, unerbâre rêden fûren [*complodere*; *chlafl-ôd stridor, crepitus Gl. Sm.* II, 353]. — klaffere, klaffer, claffere *stm.* schwätzer (*Joc.* v. 1419).

KLAFfic *g.* -iges *adj.* geschwätzig *Bih-TEB.* f. 26.

KLAFHEIT *stf.* multiloquium *Conr.*

KLAGE *stf.* der hörbare aufdruck ei-

nes schmerzlichen gefûles; die vor gericht angebrachte klâge; das worüber man zu klâgen hat, das leiden.

KLAGE=BERE *adj.* zu beklâgen *Trist.*; klâgend (*Ob.* 792).

KLAGE=HAFT *adj.* klâgend *Br.* 19c.

KLAGE=LICH *s. v. a.* klegelich.

KLAGE=LIET *g.* liedes *n. carmen lugubre* [*ahd.* chara=leih].

KLAGE=MERE *stn.* wêhklâge *Trist.*

KLAGEN (*ahd.* chlagon) *prt.* klagete, clagte (*pte.* gekleit *ngên* geklaget) — *GS.* (und *A.*) über êtw. klâgen (ês wirt geklagt *Wig.* 984). kl. über -, ûf - anklâgen. sich clagen sich beklâgen *BHL.* 34, *Reinh.* 1563. klagendin wort klâgworde *Pauz.* 514².

KLAGE=SAM *adj.* beklâgenswert *Trist.*

klam *præt.* v. klimen *Troj.* f. 40.

clamanie *stf.* MS. II, 10 (in verbinding mit der nigromanzie und der astronomie erwânt).

KLAME, klamme, klampfe *s.v.a.* kramme *Kol.* 185, 1060, *Ottoc.* 43a.

KLAMRE *stf.* bêrgspalte, bêrgschlucht, die meist zugleich das rimsâl eines wassers ist; enger weg dadurch [*vgl.* der jagdhund chlamezit hæret hiins *Gl. Sm.* II, 356].

KLAMMEN, klamphern *sw.* krampfhaft zusammenziehn, klemmen, schmiegen.

KLANC *g.* klanges *m.* klang (rîf, gerêde, sang). *vgl.* klac.

KLAPF *stm.* tön von irgend êtwas *z. b.* von schlägen, vom donner [*fragor, crepitus; anachlaph impetus Gl. Sm.* II, 361].

KLÂR *adj.* hêll *lv.*, glänzend, aufgezzeichnet *Gotfr.* ML. II, 12, MS. I, 2, 185, 190, 202. — *adv.* klâre.

KLÂRkeit *stf.* klârheit *Globe* 1439.

KLÂREN *sw.* festsetzen, déclarieren *GuDEN.* C. *Dipl.* IV, p. 214.

clâren *prt.* clârete hêll werden.

CLERIC *adj.* clerig Ion MS. I, 8.

clârêt *s. v. a.* lûtertranc *Pinz.*

klâwe = klâ.

KLÈ *g.* klêwes *m.* klé MS. I, 175, II, 91. *vgl.* fânen.

KLĒBE *stf.*, klēp *g.* klēbes *m.* das leimen, der leim (*litura, gluten*).

KLĒBEN (*ahd.* chlēpēn) *prt.* klēbete fest sitzen, haften (*harrere, kliben*); leimen (*illincere, kleiben*).

KLĒBER *stm.* leim, vōgelleim (*riscus*).

KLĒBER *adj.* klēbrig *Lou.* 136, *Troj. f.* 60 [vgl. *engl.* clever aufzrichsam, *bair.* klēber schwächtigt, zärt; *knapp Sm. II, 351*].

KLĒBER=MER *stm.* das rōte mēr *HELDENB. f.* 110 (leber=mer).

KLĒBE=TUOCH *stm.* pitacium (*SUM.* 12).

KLĒBE=WORT *stm.* bedeutsāmes, geheimes wort *TRIST.*

KLĒCHEL *stm.* schwengel in einer glöcke, klöppel; cleine; glöckelin *Voc. v.* 1419. vgl. klac.

KLĒCKEN (*aufz* chlahh-ian) *prt.* klacte bërsten, brëchen, springen machen [*OTFR. II, 33, 73*]; — hinreichen, sufficere [*OTFR.*] *Fr. I, 521a*.

KLĒFEDe (klefte) *stf.* geschwätzigkeit *STRICKER*.

KLĒFFE *stf.* geschwätz (*OB.* 794).

KLĒFFEC *g.* -iges *adj.* schwatzhaft *BIUTER. f.* 21.

KLĒFFELN *sw.* geräusch machen (wie löffel, teller *MÜLL. III, XXXVIII*).

KLĒGEDe *stf.* klāge *MS. II, 207b, KÆNIGSHOFEN p.* 63.

KLĒGE=LICH *adj.* wëhklāgend *IV. s.* 146; beklāgenswert *WIG.* 5201.

KLĒ=GRÜENE *adj.* grün wie klē *BR.* 99b.

KLĒIBEN (*ahd.* chleipan) *prt.* kleipte haften (zusammenhalten) machen, *bsd.* mittelst eines schmirigen körpers, schmiren (*illincere*: ē; sol ouch der stadel verkleibet sin seine wände auf; lēm verfertigt *SM. II, 349*); — adolere (kliben, bekliben) *Voc. v.* 1419.

KLĒIDEN *prt.* kleidete (kleite): sich zuo einem kl. seine farbe trāgen *SM. II, 353*. — *ptc.* kleidet *KUTN.*

KLĒINE (vgl. *KLĒNU*), klein=lich *adj.* (sagar, sollers, astutus, diligens *GL.*) zierlich (*gracilis, subtilis, minutus*), künstlich gearbeitet, zubereitet, fein (z. b. in kleinez hemde, kleiniu liuwāt *WIG., IV., kleinez ē; zen B. IRL.*);

eng (falz des kleinen sc. bandes, s. bant); *wēnig* (wēder vil noch kl., in kleinen worten, in kleinen und kurzen stunden); *klein*, unbedeutend, ärmlich (ein kleinez lēben *WIG.*), schwach.

KLĒINE (*ahd.* kleino), kleinen (*dät. pl.*), klein=liche *adv.* sorgsam, genau *TRIST. 9118, KUTR. 275¹*; fein *IV. s.* 238, nidlich, kunstreich; klein; wēnig *WIG.* 111; (*irōnisch*) gār nicht.

KLĒINE (*ahd.* chleini) *stf.* feinheit; kleinheit; — spitze, gipfel *TRIST. 17498, MS. II, 201* (ende des schwanzes).

KLĒINCH *prt.* -ete klein werden *GEORG 846, MS. II, 95a*.

KLĒINE=VÜEGE *adj.* subtil, dünn *MED.; unbedeutend FREIR. STR. f.* 14.

KLĒINE=VUOGE *stf.* feinheit; kleinheit *FDGR. 319¹⁶ (PICTOR. 245b)*.

KLĒINĒDE (*ahd.* chleinōdi), kleināt (*OTROC. 631a*), kleinēt *stm.* eine künstlich und schön gearbeitete, vorzüglich zum putze gehörige sache, gürtel, kopfschmuck, ringe, goldne nādeln mit edelsteinen u. dgl. (*TRIST.*); geschenck, andenken *EN. 2017, 12805, UOLR. FRAUEND. s.* 114, *AWÄLD. I, 50 (SM. II, 358, GRAMM. II, 257)*.

KLĒIN=SPALT härmelin *FAUST LIMP. CHR. col.* 8.

KLĒIP *g.* kleibes *m.* das verkleiben; das womit man verkleibt, leim (*litura, gluten GL. SM. II, 349*). vgl. klēp und kēlbe.

KLĒIT *g.* kleides *n.* (*pl.* kleit und kleider) vestis.

kleite *pract. v.* kleiden und *v.* klagen.

KLĒIT=HUS *stm.* vestiarium *MONE 238*.

KLĒIMBERN *sw.* klammern, fest halten wie eine krampe, zange *MS. I, 16*.

KLĒIMPELIN *stm.* kleine klammer; kleines klapperndes blēch (hlēchelin), ein entzēndes zeichen das einem angehängt wird *WIG. 2376*.

KLĒNEN *prs.* klin *prt.* klan schmären, streichen *NRH. 54⁷* [vgl. chlene *neccicdula MONE 95; elenn argutus SUM. 2: l. elcin?*].

KLINGEN, **klenken** [aufz. chlangian; vgl. *ahd.* chlangon und chlingilon tinnire] *prt.* klanete klingen machen *GOTFR. ML. II, 3, NITH. 6²*, die dæne klenken *NIB. 1901⁴, RENN-NER 32*, (an eine glocke) anschlägen (sô läuten dafs der klöpfel immer nûr auf der einen seite der glocke anschlägt; *Str. II, 105, Ob. 215*).

KLENKEN *prt.* klanete schlingen, in einander schlingen, mit einer schleife, einer masche versehen [*ahd.* inklenkan auflösen z. b. die schühriemen].

KLËP *g.* klëbes *m.* (s. v. a. klëbe) vögel-leim, leim *BARL.* (litura *SUM. 11; St. II, 107*); — *stn.* bród.

klibaſche *sw.* eine art speise.

KLIBE *swf.* klette (*arctium lappa* óder *xanthium strumarium L.*).

KLIBEL = **TAC**, **clibetac** *g.* tages *m.*, clibel = *misse* *stf.*: unſer vrouwen kl. tag der verkündigung Mariá (*Fr. I, 520c, Ob. 215, 217*).

KLIBEN *prt.* kleip kliben hæcre, haf-ten, zusammenhang, leib gewinnen (concupiert werden).

KLIEBEN [kliefen] *prs.* kliube *prt.* kloup klubun (*intrs.*) aufzeinander gehn, getrennt werden, sô dafs andere teile noch zusammen hangen und völlige trennung noch nicht statt findet *Pf. Ch. 2393; (trs.) klöben, spal-ten PARZ. 384²¹, TURN. 149²*. kloup und spielt *TROJ. 12632*. ſich kl. *KLAGE 978, DIETR. ANEN 3445, 6520*. clien? *cancabrum*, eine pflanze *SUM. 55*.

KLIEZEN? *prs.* kluize *prt.* klöz kluzzen *divellere*, spalten (*SM. II, 365*).

KLIMMEN *prt.* klam klummen durch mühsamen gebrauch der hände und füſze, durch anhalten mit händen u. füſzen, wëlches gewissermäſzen ein andrücken ist, an einen (höhern) ort zu gelangen ſuchen, faſſen; klimmen, aufsteigen, klettern *TRIST. 2523, SW-SP. IV, 11 (SSP. III, 47), TROJ. f. 41, 83*, (von der sonne) aufgëhn (*RA. 815*). — (*trs.*) krampfhaft zu-sammenziehn *DIVT. I, 413*.

KLIMPfen *prt.* klampf s. v. a. krimp-

en, klammern, *confringere* [vgl. klampfe *swf.* klammer *SM. II, 356*].

klimſe, **klinſe** für **klunſe**.

klin *pres. v.* klënen.

KLINC *g.* klinges (*MÜLL. III, XLIV*), **KLINGE** *swm.* und *stf.* rauschender wasserström (*torrens*), bach (*FRIB. TR. 1806*), schmåle cascabelle, χείμαρρος; tiefer gråben, fëlsenschlucht (*FR. I, 523*). — *stf.* lamina (*tróp. WIG. 10124*).

KLINC = **BRUNN** *swm.* brunnuquell.

KLINGEN *sw.* wasserfallen, rauschen (*TRIST. 17162*; dô der win ûz dem zapfen klinget *DIVT. I, 316*); einen klang von sich geben *ANNOL. 448, WILH. 383⁹, 382¹³*; klingen machen (*die dæne*) *NIB. 7936*.

KLINGEFEN (*ahd.* chlingifon) *sw.* clangere. — klingefære *stm.* qui clangens est *MS. II, 12a*.

KLINHEN für klimmen; klingen für klënen.

KLISFEN = **HEIT** (glibfenh.?) *stf.* verstellung *MS. II, 235a*.

KLIEBUNG *stf.* das klöben, spalten, fis-sura (v. klieben).

cliufener inclusus, s. v. a. klöfenære.

KLIUWE *stf.*, kluwel (klüil, clüelin) *stn.* globus, glomus, knäuel (kniuwel).

KLÏWE, **klihe**, **klic** *swf.* kleie (*furfur Voc. v. 1419*).

KLOBE (*W. KLIUBU*) *swm.* spalt; ge-spaltner stock, klöben (worauf man z. b. vögel fängt) *TROJ. f. 31*, vgl. *MS. II, 253*; — gebünde, büschel (*St. II, 109*), von würlten manic klobe *MÜLL. III, XXIX*.

KLOBE = **LOUCH** *stm.* spaltlauch, knoblauch (*SUM. 39; knob. BARL. 265²⁰*; vgl. *ADELG*).

KLOBE = **SLICHE** *swm.* dër mit dem klöben heimlich fängt.

KLOBE = **WURF** *stf.* *MS. II, 192, 194b*. *Fr.* hat klobe = darm omasum, der feinste darm.

KLOCKE *swf.* glocke, *frz.* cloche.

KLOCKEN (*ahd.* chlochon) *sw.* an etwas klopfen, schlägen (*St. II, 109*).

kløe für **klå**, **klåwe**.

KLOPFEN sw. — durch ausschlagen ein zeichen geben (Ob. 798).

clor fúr klár *HELDENB.* f. 140.

klófe stswf. verschlufs (MS. I, 187, 233), klause (inclusorium), einsáme wónnung, klúfe.

klófenære stm. klausner MS. I, 102 (inclusus *SUM.* 10). klófenæriu stf. inclusa (*DUFRESNE.*)

klóster stu. (pl. chlæster *LHIENREG.* 26b) claustrum. klóster:áme stf. reichliches mûfz (Ob. 216, 799). klóster:man stm. mónch *ECK PRED. I,* f. 42. klóster:ritter stm. monachus militiam sectans MS. II, 124.

KLÓUBER stm. band, vinculum.

cloup cluben *prat. v.* klieben (*PF. CU.* 2393 cloff).

KLÓZ (*W. KLIVZU*) g. klotzes m. truncus; klumpe weicher matérie (*GL. SM. II,* 366); — ball (klöz) *KHS.* 79c. klotzelin *sphæra GL. BLAS.* 97b.

klöz (*W. KLIVZU*) stm. klöz, scholle; kúgel, knäuel, ball *P. Iuz.* 10⁵ [turbo, pila, *sphæra GL. SM. II,* 366; chlözà *incastratura ib.* 365].

klóze swm. gedórrtes óbststück, bsd. birne, hotzel.

klöz:el stu. dëmin. v. klöz, knäuel *FRIB. TRIST.* 724.

klöz:en (*W. CHLIVZU*) prt. klözetc. klöz:te spalten (holz, bsd. zu lauben, schindeln etc.) *WILH.* 34³.

klöz:en sw. schliefzen, claudere (*PEZ.*)

klú stf. fúr kláwe *WALTU.* (MS. II, 182a).

KLÜBEN (*W. CHLIVU,* vgl. klóbe) prt. klubte vógelstellen (mit dem klóben jungen *LIEUTENSTEIN.*)

KLÜBEN prt. klúbete kleinere dinge, bsd. frei ligende, mit den fingern einzeln auf-, wëgnëmen (giff du in, so clúbent si dante te illis, colligent *Ps. SM. II,* 349); eher kl. (schon abgeschnittne) áhren lësen; abe kl. abpflücken, abnëmen, von weintrauben *M. II.* 162.

KLUC? g. kluckes m. imbifs, vgl. morg-enkluc.

KLÜEGEN? prt. kluoete fein, zärt, niedlich machen *SVOCHEWIRT* 157.

KLÜF, kluft (*W. KLIUBU*) stf. das zerspalten, vódringen; — die zange (forceps, forcipula; bair. hárnädel, spiather, acicula *SM. II,* 354; chlúppe forcipula *SUM.* 26; statt der stëknädeln brauchte man kleine dünne zänglein, mit deren spalt die kleider zusammengehalten würden *FR. I,* 525b).

KLÜNGE swm., klungelin stn. knäuel (glomus, globulus *SM. II,* 359, *St. II,* 111).

KLUNFE swf. spalt, rifs, sprung [*Voc.* v. 1419; schwz. klimfe, klumfe *PICR.* p. 245].

KLÜOC g. kluoges adj. knapp, genau (kluoc ëzzen oder trinken abstinentia *Voc.* v. 1419); kunstreich gemacht, schmuck, nëtt, fein (gégens. von grop und gröz *TROJ.* f. 117, rófen kluoc, tischlachen kluoc *ROSENG.* 2341, 2399), hübsch, vortrefflich (*St. II,* 111); klüg, verständig.

KLÜCKEIT stf. áußerliche schönheit, élganz *BOX.*; das ártige, unterhaltende; prudentia *COXR.*

KLUPF stm. (*PICR.* 246), KLUPFE swm. schrëcken *GAMUR* 233, 779 (*St. DI-ALECTOLOGIE* 94).

KLÜPFEL stm. klöpfel [v. klopfen prt. klopfte *FRIB. TR.* 845].

KLUPPE (*ahd. chluppa*) f. tatze, klau.

klüs (*MS. I,* 101), klúfe swf. (dëmin. klúfel stu. *FRIB. TR.*) verschlufs, was ëtw. (G.) einschließzt *MS.*, knospe; clausa, eremitage (s. v. a. klófe); gebirgspafs; eine árt schleuse [*SM. II,* 363, *St. II,* 112; dër bi den chlúfun gilezit iß qui est in canali *GL. SM.*].

KLÜTEREN (*engl. to clout*) sw. kleine mechn. arbeiten verfertigen, óne ës gelërt zu háben (*St. II,* 112).

KLÜWIU (*chlüelin SUM.* 9) stn. klauen (glomus, globulus *PICRON.* 246u, *BREM. WB.* II, 811).

KNABE, knappe (*ahd. chnabo,* vgl. chnähu, knëht) swm. pusio, noudum loquens puer (*GL. SM. II,* 367, vgl.

schott. knaw 'kind männlichen geſchlechts'; ūf dem wēge ſi ergie ein knappe ſchöne äne hart hólte ſie ein engel ein *MAN.* 167); junger kriegsgeſelle der den ritterdienſt lērt, diener, knēht (lockrer geſell, vagabunde *MS.* II, 138).

KNAPPE=ſchaft ſf. das knappe ſein (vagabundenleben *MS.* II, 138).

KNARPeln ſw. knirſchen (mit den zānen), freudere *MED.*

knat, knāten *prat.* v. knēten (*OB.* 802).

KNEBEL, chunebel *stm.* wērkzeug zum binden; — fingergelenk *GEN.* 44.

KNEBelin *stm.* dēmin. v. knabe *TRIST.*

KNĒHT (knēt, *W.* ONĀHU gigno) *stm.* kind männlichen geſchlechts, knābe, im gēgensatze der diern [thēr knēht heilant puer Iesus *TIT.* 4, 9]; der unverheiratete, le garçon, im gēgens. des wirtes, des verheirateten *AUGST. STR.*, *BERHT.* 80; ein junger ädli-ger der den kriegsdienst lērt (u knight), edelgebörner waffenträger des ritters, esquire *IV.* s. 20; ein kriegsmann, auch wenn er ſchōn die ritterwürde hat und folglich hērve heiẓt *IV.* s. 268; soldāt (15 jār.) *RA.* 304; der diener im gēgensatz des hērrn, des gebieters *MS.* II, 150a.

KNĒTELin *stm.* junger knābe *BERHT.* 218.

knepfſcheit ſf. kriegsdienst (*PEZ.*)

KNĒTEN *prs.* knite *prt.* knat trēten, knētschen, knēten (*SUM.* 14, *SM.* II, 376).

KNĒTROCH *stm.* troch worin geknētet wird (*ascia SUM.* 2).

KNIE (*ahd.* chnio) *g.* kniewes *n. genu;* gradus cognationis (*OB.* 802, 804).

KNIE=KĒL *f.* knieķle *NITH.* (*MS.* II, 79b). *vgl.* knierade.

KNILLEN *prt.* knal knullen knallen, crepitare (*FR.* I, 526a).

KNIEN, kniewen *sw.* knien *TRIST.*

KNIE=RADE *swm.* knieķle (poples *SUM.* 13).

KNIE=RÜNEN *sw.* verwante heimlich gēgen einander aufheẓen, heimlich verleunden *MS.* II, 137a (kn., lügelōfen, meinfewern, spotten, vluoch bejagen).

KNIE=VALLEN *sw.* πρὸςκυνεῖν *MTU.* 37.

KNIEWELINE, knieline *g.* -nges *m. periscelis. pl. lederhōse MÜLL.* III (*FR.*).

KNIPFEN *prt.* knipfete aufknüpfen? *MÜLL.* III, xxx.

KNISLEN? *sw.* abknicken.

knite *indie. pres. v.* knēten.

KNODE=LACHEN (knopf=lachen) *stm.* lāchen, decke mit seiden und goldnen fransen *OTROC.* c. 687.

KNODE *swm.* (das zusammenknüpfende) knōten, nodus (durch knōten zusammengehaltne kleidung, hadern *PARZ.* 257¹⁺, 260⁶); — knōchel am finger *LIEDERS.* I, 612; die hērvōrrāgung an der ſeite des ōberristes (*PICTOR.* p. 216).

KNODE=BOẓE *swm.* (verächtlich) knirps, kleiner kerl *MÜLL.* III, xxviii.

KNODĒHT, knoderēht *adj.* geglädert; knōtig (*OB.* 805).

chnoden *stm.* ein ſtück am hemde.

KNOLLE *swm.* knollen, knōten, knāuel, haufen *WALTH.* 32.

KNOPF *stm.* (dēmin. knopfel *stm.*) knōten (*PICTOR.* p. 246; *vgl.* heſtelin, neſteln, chnopfelin nastulis *GL. HERRID., DIUT.* III, 215); knüttel (*SSP.* I, 68); knospe.

KNOPFEN *prt.* knopfete knospen bekommen (*BERNDS DOPELFORM. ZEITW.*).

KNOSPECHIN *stm.* (dēmin. v. knospe) kleine knospe *MED.*

KNÖFEL *stm.* nodulus (hēmdērmelknopf). knōffelloch laecinia.

KNÖFELN *sw.* knöpfen (āne knoufeln *DIUT.* I, 374).

KNŪDEL *stm.* (dēmin. v. knode) knōchel am finger *LIEDERS.* I, 611; — melklōẓ?

KNŪIL *stm.* bindēzeug; das zusammengebundene, knāuel.

KNŪLLEN *prt.* knolte ſchlagen (mit der faust), knütteln *MÜLL.* III (*PICTOR.* p. 246); — in ſeẓerhafte falten ōder brūche bringen.

KNŪPFEL *stm.* abschnitt von einem baumstamme (*FRUSTUM Voc.* v. 1419).

KNŪPFEN *prt.* knopfete durch einen knopf verbinden (*GL. HRAB.* 951).

KNURTE *swm.* knorren, truncus *WIG.*
KNÜSELEN *sw.* schmeicheln.
KNUSEN *s. v. a.* knäten (*SUM.* 14).
KNÜSFEN (*aufz* chnuf-ian), knuften
prt. knuſte quetschen, zusammendrücken
 (knütschen), erschüttern, schützen,
 schlägen (*St.* II, 118, *LACHER*
 20).
KNÜTEL *stm.* contulus (*kinuttill GL.*
Doc. I, 107, knoutel GL. TREV. 18).
KNÜȚ, kniuȚe *adj.* kampflustig, krie-
 gerisch *PEZ* (knauserig?).
KOBE (*ahd.* chopo) *swm.* kóben, hara,
 schweinstall *NICOL.*
KOBEREN *prt.* koberete (*capere, recu-*
perare, comparare) eifrig verfolgen
 und erringen; — zánemen, gedeihen
FRIB. TR. 5057. daȓ k. *WILH.* 33²⁹,
 212²¹. — koberunge *stf.* erreichung,
 sig (*OB.* 806).
kobolt *g.* -Ides *m.* bérghmännlein; haus-
 geist (*aufz* κόβαλος, *mlat.* gobelinus;
vgl. *ADELG.*).
kocharé (*ahd.* chohhar), cocher *stm.*
 köcher *BARL.*
KOCHE (*ahd.* chocho), kocke *swm.* ei-
 ne art von kurzen, breiten, rundli-
 chen schiffen [*celox, musculus*; kocke-
 fchif biremis *FR.*; *navis lata, puppi*
proraque in hemicyclum ductis, frz.
coque OB. 807; *vgl.* flitochoho das
 vorn aufwärts gekrümmte schlitten-
 gestell *GL. SM.* II, 280].
kochen (*ahd.* chochón) *sw.* coquere. —
 koch=LEFFEL *stm.* cochlear (kelle)
MONÉ 632.
koffe *stf.* *s. v. a.* keffe *AMIS* 937.
koffern *sw.* spilen (mit würfeln, kugeln,
 karten, pimperlern *SM.* II, 286).
cogele *s. v. a.* gugel (*ADELG.*).
**kokatrille, cocadrille, kokodrill, koch-
eldrille swm. crocodilus *WIG.* 5039,
MS. II, 178, 14, 176.
KOL *swm.* und *stn.* kóle *WIG.*; *collec-*
tiv: êȓ fuln alle geladen wägen dem
 kole wichen fwä man eȓ vüert
RECHTB. v. 1332 §. 156 (*WSTR.* 83).
KOL, kole, kól (*ahd.* choli) *stm.* cau-
 lis, kól (*SUM.* 40).**

KOL=BÄREN *stm.* kölenscheune (*SM.*).
KOLBE *swm.* clava *MS.* II, 58; *bsd.*
 narrenkolbe (ein kurzer, vorn dicke-
 rer stock) *UOLR. TRIST.* (*OB.* 808).
KOLBEN=RIS *stn.* reis, ast als kolbe *UOLR.*
KOLE=GRAS *stn.* córiander (*SUM.* 3, 40).
KÖLE=KRÜT *stn.* kól, kraut *NITH.* 5⁶.
KOLE=GENÖȚ *stm.* kölern vergleichbár
MS. II, 191b.
KOLE=SAF *g.* faffes *m.* bamado marin.
 (*SUM.* 54).
KOLE=STRUNC (kolſtr.) *g.* strunkes *m.*
 magudaris *MED.*
colinder *stm.* córiander (*GL. BLAS.*).
collier, kolier, koler *stn.* halsbedeckung,
 collare (*OB.* 809); — eine weibl. klei-
 dung, wélche mit und óne ermel an-
 gezógen, und womit hals und brust
 bedeckt wurde (*WSTR.* 87).
Colmar=hüete *MS.* II, 57.
KOL=MEISE *stf.* fringilla.
cölnære *s.* kellære.
KOL=SWARZ *adj.* *s. v. a.* swarz alfam
 ein kol *NIB.* 1475.
colter = kulter [*LUTH.* 2 *KÆN.* 8, 15].
KOL=WURM *stm.* eruca *MONÉ* 93.
kolze *swf.* (*calizia, calezon, chausson*)
 tibiale, stifel *PANZ.* 683¹⁷.
komat (*russ.* chomút, *böhm.* chomaut,
poln. chomato) *stm.* und *n.* kummet
 (kame, epirhedium *Voc.* v. 1429, lan-
 tinum *SUM.* 32; *FB.* I, 555c).
КОМЕН (*góth.* qviman, *ahd.* qvëman,
 chuman) *prt.* quam, kom (nicht im
 reim), *pl.* quämen, kómen, *ptc.* kom-
 en (nicht gek.) kommen (êr kumet
 stërben *IV.* s. 195; dêr alto müeder
 kumt geriten *s.* 215, eines d. an
 ein ende k. ês ganz erforscht haben
HELMBR., NIB. 791³), beggnen *NIB.*
 4148; ergêhn *ib.* 4493 (êȓ quam im
 ês erging, gedih im *TRIST.* 1990; êȓ
 kumt im schedeliche tût im schâden
 an *NIB.* 4148); âf einen k. auf in
 compromittieren (*OB.* 810); abe k.
GS. löskommen *IV.* s. 280; an k.
AS. ês bekommen, erhalten, *AP.* an
 in (durch erbschaft óder anderswie)
 kommen (*HLTS.*); einen anrennen, in
 trêffen *TRIST.* 1128; in angehn, bit-

ten 2172, einen ze vrumen an k. in fördern 8003; einem bi k. zu einem *IV.* s. 13; vür k. vórfallen, geschéhn; vorübergéhñ, *DPGS.* einen in étw. úbertreffén *IV.* s. 43; hër vür k. ans licht kommen; hin k. ungestórt bleiben, wégkommen, entriñnen (*WSTR.* *BTR.* VII, 5); *GS.* einer sache entgéhñ *BERHT.* 22; nider k. eines Kindes mit einem kinde *FLORE* 597, *MS. II,* 151a; über ein k. des willén sich entschließén *TRIST.* 5687; êz ist úz komen man ist úberein gekommen (*OB.* 75); wider k. *GS.* von étwas (aufszáge, verspréchen, leid) zurück (zum gégenteil) kommen *IV.* s. 113. dar zuo k. dazú passen, taugen *TRIST.* 14115 (óne ze 3235). — *ptc.* komende (adverbiál gebraucht) im kommen *NIB.* 913.

KOMEN-LICHE *adv.* convenienter (*OB.* 810), bequám, gehörig (*WSTR.* 290). **complet** *sf.* die letzte kanónische hóre des tages (*OB.* 217).

común *s. v. a.* gemeinde (*PEZ.*).

KON, kone (*ahd.* qvénà) *swf.* ehégattin, γυνή *MAR.* 22, *NIB.*, weib.

kon für komen *MS. II,* 254. — **konde** für kunde *præt. v.* können. **kondes** für kunde *es* *NIB.* 3807.

könden *s.* küntén; **könden** *ej. præt. v.* können, für kunden.

condwieren *sw.* begleiten (*gerere, agere; congrédi* *PEZ.*).

condwier *stu.* geleit.

chonel? *swm.* origanum (*SUM.* 23.; quéndel?, *vgl.* quénele).

kone-LICH *adj.* ehelich (die aber wéder choneliche noch witewelichen noch magetlichen ir kúfze behalten *WINNERL. GL.*; konlicher é pflégen in einer ehlichen verbindung leben *WIG.*).

kone-Mâc *g.* mâges *m.* verwanter durch die frau *NIR.*

kone-MAN *stm.* chemann *LIEDERS. I,* 451, *UOLN. FRAUENB.* 1123. **kone-liute** ehelente (*FR. I,* 557a).

kone-SCHAFT *sf.* ehéstand, ehéfrauenstand *LIEDERS. I,* 421, *PEZ* [kúnnschaft verwantschaft].

KONE-VROUWE *swf.*, **KONE-WIP** *stu.* ehéweib (*BIT.* 1866).

konline *s. v. a.* küllinc.

cons comes *PARZIVAL.*

constoffel, constoffler *stm.* constabularius, constábel (*OB.* 218, *FR. I,* 173).

kont für koment kommen *BOV.* 40³⁹.

kopf *stm.* (*frz.* coupe, *engl.* cup) kúgel- óder halbkúgelfórmiges auf einem fúfze stéhendes geschirr für flússigkeiten *PARZ.*, *MS. II,* 218 (*scythus SUM.* 42), ein bestimmtes getrúnk máfz das gewónlich étwas wéniger als ein halb máfz hált, schoppen (*ST. II,* 122, *FR. I,* 537b).

kopfer, kupfer, kopher *stm.* *æs,* kupfer (*cuprum*).

koppeln *prt.* koppelte zusammen koppeln, an das leitseil légen *TRIST.*

koppen *prt.* koppete (einen baum) des wípfels berauben; (korn) schróten; schlágen, zurückschlágen (in die art) *REINH. S.* 366, *MGB. s.* 31, *BOV.* 26²⁰, *LIEDERS. I,* 261 (*SM. II,* 317).

kór *stm.* reigen (himmlischer chór der sáligén und engel *TRIST.*, der músén *ib.*; insbsd. die singenden geistlichen in der kirche).

kór-bifchof *stm.* archidiaconus. **kór-bistuom** *stm.* archidiaconatus.

korder (*ahd.* chort, chortar; quarter *GEN.* 77, 80) *stm.* horde, chór, herde, *græc* *MAR.* 9, 17, 22, *DIUT. III,* 171.

cordieren *sw.* besáiten, stimmen, corder *TRIST.*

kór-kappe *swf.* pluviale, almutium.

KORN *stm.* — getreide; kornföld; bródkorn *IV.* s. 110 (*ADELG.*) — bei goldnen und silbernen múnzen der innere áchte metallgehalt, nach dem abzug der lega, des unédlern zúsatzes (*W. CHYUSU;* *OB.* 818).

KORU (*ahd.* chorón, *W. CHYUSU*) *prt.* korte (*gustare, tentare*) versúchen (eines ín), cpróben, kosten (eines d.), schmecken, erfáren (eines d. *KAIS.* 2b). korn mit *infin.* óne ze: versúchen zu -, wollen *KAIS.* 72d, 83c, 73c. — den tót k. stérben *WIG.* (*vgl.* *FR. I,* 169b).

KORN-APFEL *stm.* granátapfel (*GRAFF I*, 174).

KORN-GÜLTE *stf.* zins der in korn besticht (*OBERLIN*).

KORN-SCHAF *stn.*? ein kornmaß *AVGSB. STR.* (bei *SEN.*). vgl. nhd. scheffel.

KORP *g.* korbes *m.* corbita, korb [als marterwerkzeug *On.815*], *bsd.* handkorb im gegens. der kürben; fischreuse; kleine wohnung, worin die bauern ihre tagwerker beherbergen (*GL. SM. II*, 327).

corporalen *swm. pl.* corporalia (tuch das zur bedeckung der hostie dient: *DU FRESNE*).

chorter *s. v. a.* korder *GEN.* 91.

cortifane *swm.* höfning (*SM. II*, 353).

KORUNGE *stf.* das korn: wäl; versüchung etc..

kös, kurn *prät. v.* kiefen (*TROJ. f.* 86, *MS. II*, 202).

KÆSE (*W. CHIVSU*) *stn.* plaudern, geschwätz *BOX.* (*sermocinatio, tractatus, eloquium GL. SM. II*, 337).

kösen (*ahd.* chōfōn) *sw.* reden, plaudern *TROJ. f.* 51, *MS. II*, 141, 202 (*FR. I*, 539a), liebkösen (*causer*). — köfunge, *kæf. stf.* doctrina (*SM.*); unterhaltung (*OB.* 820).

kosper *BOX.*, *kospær-lich* *s.* kostbare.

kös-REDE *stf.* unterredung (*PEZ*).

chofte *swm. s. v. a.* quëlle, kiste.

koſte (*W. CHIVSU*) *stf.* untersüchung, schau, prübe, schätzung, *taxe*.

koſte, *koſt* *stf.* kostenaufwand, köstliche bewirtung und pflege, aufwendung (für die tãfel *DIRT. I*, 348, 351; *kosten*, *wert NIB.* 6824; *in* *bsd.* *virtualien*, *speise*, und selbst speisekammer *SM. II*, 341).

koſte-BÆRE (*koſte-Bær-lich*) *adj.* aufwand erheischend, kostbár *P. ARZ.*

koſte-LICH, *koſtecl.* (*ATIT.* 15, 135) *adj.* köstlich, kostbár *TRIST.*; der vil vertüt. *kosten-lich* *pretiosus P. ARZ.*, *NIB.* 7294.

kosten (*ahd.* *costōn*, vgl. *gustare*) *prt.* *koſte* *probare, tentare* (einen boum *k.* in anhauen, um zu sehen ob er taug-

lich); *untersüchen, taxieren; betrachten WIG.* 5498. — *koſtunge stf.* versüchung (*SEN.*).

kosten (*ahd.* *choſtōn*) *prt.* *koſte* *aufwenden* machen; *AP.* *constare*, *ital.* *costar*, *frz.* *coüter*. — *koſtunge stf.* aufwand (*gastmål FR.*).

koſte-VRI *g.* *vriges* *adj.* freigebig.

chot = *quat sprãch, præt. v.* quëden *GENESIS*.

kôte *stf.* (*nïderd.*) *casa* (*MONÉ* 252; *WSTR.* 292). *kôt-sæze swm.* *kossát.*

coten-Boum *stm.* *cotanius* (*SUM.* 39, 46). vgl. *kütten*.

chottërn *quaternio* (*PEZ*).

koſtze *swm.* *káz* (*runco, ferramentum recurvum cum longo manubrio ad densitatem veprium succidendam CONR.*); — *trãgkorb* (*OB.* 821); — *sér grôbes tũch* (*gausape*), *zottige decke* von wolle (*lodez, culcitra Voc. v.* 1429); *grôbes kleid, kutte* (*amictus, lacerna, birrus GL. SM. II*, 347, *FR. I*, 541a, vgl. *frz.* *côte d'armes*); — *metze, hũre* (*caresa DU FRESNE*).

koſtzhët *adj.* *zottig* (*OB.* 822).

kötzelin *stn.* (*dëmin. v.* *koſtze*) *grôbes pilgerkleid* *MS. I*, 23.

koſtzen-SUN *stm.* *unëhliches kind, hũrensón* (*Voc. v.* 1432): *eine in den ältern gesetzen sér verpönte schëlte* (vgl. *kriſtenheit*).

kouch *stm.* *bubo*.

couchlære, koukeler *stm.* *hariolus, magus* (*SUM.* 49): *s.* *goukelære. koucheln s.* *goukeln*.

koſf *stm.* *s. v. a.* *koſf becher* (*OB.* 822).

KOUF *stm.* *vertrag, handel* der ein geschäft schließt *IV.*; *kauf, erwërb.* — *umbe k.* *zum kauf, feil TRIST.*

KOUFE *swm.* *mango*, der *kaufhandel* treibt (*köufel*). — *koſufe f.* *coëmtio* *SUM.* 5.

KOUFEN (*göth.* *káupōn*) *sw.* (*eigtl. schlãgen*, *RA.* 606; *dann von diesem symbolo*) *πραγματεύεσθαι, kaufen, erwërben WIG.*, *NIB.* 5335 (*zuo der è k.* *heirãten OB.* 765). — *pte.* *koſufet* *BERNT.* 4, 45.

KOUF-GENÔZ *stm.* *handelsgenofs.*

KOUF=MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* liute) *kaufmann, bürger, gewërbtreibender stäler PARZ., NIB..*

KOUF=MANS=BIUTEL *stm.* börse *GUDEN. II, 36.*

KOUF=MAN=SCHAFT *stf.* handelschaft (*mercatura*), handelsgeschäfte; verkäufliche wäre (*merx*).

KOUF=RÄT *stm.* wäre.

KOUF=SCHALC *g.* schalkes *m.* *empticius* (*SUM. 6.*) *vgl.* schale.

KOUF=SCHAZ *g.* schatzes *m.* kaufgëld *WILH.; wäre AUGSB. StB. (Hirs).*

KOUF=SCHIF *g.* schiffes *n.* handelsschiff.

KOUF=SLAGEN (*ahd.* flagon) *prt.* flagete kaufen *LIVL. 6a (RA. 604).*

KOUF=STAT *stf.* emporium.

kouft gekauft *BON. 67⁵⁰.*

KOUF=WIP *g.* wibes *n.* gattin eines koufmannes, bürgerfrau.

koume für küme *ægre.*

KORWE, KÖUWE *sum.* schlund (*faux SUM. 24*), *s. v. a.* kewe (*chewe SUM. 30.*) *vgl.* kiuwen.

kouwen *s. v. a.* kiuwen.

kove *sum.* locus *cavus* (*s. v. a.* kobe) *JEROSCH. bei FR..*

kovenanz = govenanz (*conventus*) *MS. II, 76.*

koveren *sw.:* *s.* koberen, erkovern [*bair.* sich koberen sich erhölen]. — koverunge *stf.* erleichterung.

covertiure (*kob. TROJ. f. 78, koffentewr PEZ*) *stf.* eine prächtige decke (*von köstlichem zeuge und schön geziert*) die das ganze pferd bis auf die füße hinunter bedeckt *TRISTAN.*

KÔZ *stm.* *garritus avium BEN. 152.*

KRÄ, kräwe, krähe, kreie *st. u.* *swf.* *corvus, krähe MS. I, 132 [II, 119b* *lis ir hërzen müezen krän ûz uagen für krannotz?]. — krä miltz GL. SM. II, 389.*

KRAC *g.* krackes *m.* rifs, schärte *NIHU. 24⁶ (MS. II, 221), vgl.* krach.

KRACH [*chrac GL. SM. II, 379*] *stm.* *krach, schall NIB., mit krache laut; — gebrëchen.*

KRACHEN (*crachon, chrahhen*) *prt.*

krachete bërsten, springen, reifzen (*daß hërze krachet vor leide unt vor forgen Ir. s. 167; kr. nâch DP. aufz sênsucht nach - MÛLL. III, vgl. MS. I, 30*); *gebrëchlich, krankhaft sein, wie alte leute (crachender decrepitus GL. SM. II, 379).*

KRACKE *sum.* widerhâken, harpâne (*fuscina, harpago; kröuwel; GL. SM. II, 380.*) — *swf.* jagdhund *SwSp. c. 308 (lis bracken).*

KRADEM (*ahd.* chradum) *stm.* das schreien, der lârnm vom sprëchen, von schreien *NIB. (FR. I, 542c).*

KRADEMCC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* lâr-mend *MAR. 86.*

KRADEMEN *sw.* lârmen, schwatzen (*chraden WSTR. 84*).

KRAFT (*von Krapfen klammern*) *stf.* ganze zusammengefaßte masse, menge (*mannschaft*), fülle, der ganze lip óder muot; das zusammenhalten, festfassen, die gewalt; mit kraft und niht mit der geschicht potentia, non actu *RUD. Misc. II, 49.* des alters *kr. das alter BARL. von tódes kr. durch den tód BON., Gr. II, 51.*

KRAFT=ÄDER *f.* pulsâder *BARL..*

KRAFTEN *sw.* kraft gewinnen, kräftig werden *GÖRRES 48.*

KRAGE *swm.,* kragen *stm.* hals, kêle, schlund *WALTH. 28, BON..*

KRAGELN *sw.* krâhen (*kragelunde; huon KITS. 128d*), krüchzen, lârmen [*vgl. ahd. chregenti crepitans, niderd. krakelen, bair. kragell; kregell lârnm, zank, streit SM. II, 382*].

KRÄHEN, CRÄJEN (*ahd.* crâhan, crâan) *sw.* *crocitare.*

kraht *niderd.* für kraft *MS. I, 8.*

KRAM (*W. CURIMNU*) *stm.* (*pl.* kremme) *krampf (krampfe).*

kräm *stm.* (*pl.* kræme), kræme *stf.,* krâmlâden, taberna *KLAGE 136b; — handelssachen, kaufmannswäre; einzeln gekauftes stück [St. II, 127, Hirs 1128; vgl. kramp xenia, dona GL. SM. II, 385].*

kræmerie *stf.* wäre (*OB. 828*).

krämen *sw.* kaufen [ital. *comprare* statt *comprare* von *comparare*: vgl. *grenip-eln*].

kräm-gewant *g.* wandes *n.* Roth. 32a, *PARZ.* 136^b.

KRAMME *sum.* was zusammenhält, zusammenzieht: krampe; krampf *FöGR.* 322¹, brustkrampf, rauher hals.

KRAMPE *swm.* gekrümmter zacken; spitzhane.

KRAMPF (W. *CHRIMPHU*) *sum.* das zusammenziehende, krümmende; der zusammenzug, *spasma* (kram).

KRANC (vgl. krachen) *g.* krankes *adj.* schwach (zart von glidern *WIG* 2073), arm, gering, klein, schlecht (von organischen sowohl als von unorganischen wesen, und figurl.); müßlos: kranc in guot dürftig *TRÖS.* f. 18; ein kranker hürze im gégens. eines vesten *WIG.* kranke veste *MS.* II, 45, ein kranker pferit *WIG.*: krankiu pfife dürftige nürung *BOX.* swen bröt von weizen dunke kranc *FRID.* kranker solt vile stipendium *KÆN.* p. 132; kranker lüttelin, kr. kleit *OB.* 825, ein kranker seil *BÄRL.*, eine kranke schulde *ib.*, der lön wirt kr. Ir., krankiu miete *MS.* I, 127, kranker gruoß *FRID.*, diu nôt dühte in allen krank geringe, unbedeutend *OTROC.*, daß mir trüren würde kranc *MS.* I, 28 (vgl. 186, II, 224, 253).

KRANC *stm.* abnâme, abbruch, schäden. schwäche, schwächung *MS.* II, 33 (*SM.* II, 339).

KRANCH, kranech, kranc (ahd. *chranuh*) *stm.* kränich *MS.* II, 140a; — weinhæber (*OB.* 824), *krân.*

KRANC-VAR *g.* varwes *adj.* schwach, krank aufzschend *MS.* I, 123a.

KRÄN-BOTUM *stm.* wacholderbaum, juniperus (*SM.* II, 387).

KRÄN-WIT, chranew. [ahd. *witu holz*] wacholderstrauch: wacholderbère (*genesta* *FOC.* v. 1429; juniperus *SM.* 27, 39, *FE.* I, 543).

KRÄN-WIT-BER *stm.* wacholderbère (*FOC.* v. 1419; *niederd.* für preiszelsbère).

KRÄN-WIT-STÛDE juniperus *FOC.* v. 1419.

KRÄN-WIT-VOGEL *stm.* = krammstovogel. KRÄNGEL (krankel?) *stm.* mühsäl, beschwérde *REINFR.*

krankheit (KRANC-HEIT) *stf.* schwachheit: kr. des liches.

KRANKELN (ahd. *chranhalôn*) *sw.* *pervacillare.*

KRANKEN *prt.* krankete *gebrächlich, schwach, gering, schlecht sein; schwach, krank werden.* *languescere* *MS.* II, 21b.

Kranuotz nagen? *MS.* II, 119b [*carniculam abmordere* *GOLDAST BER. ALAM.* p. 125]: s. krä.

KRANZ *stm.* corona; der ring von längern hâren, den gewisse münche um den übrigen scharf geschörnen kopf stêhen liefzen (*cirri, crines* *GL. SM.* II, 391). — vgl. schapel.

KRAPPE (krappe *GL. BIBL.* v. 1418) *swm.* (krappele) kräpfel, eine art küchen. pflan: zelte, *artocrea* (*FOC.* v. 1429, *SM.* 42) *PARZ.* 181²⁵, *HERNST* 3548. vgl. kropf, lebezélite.

KRAPPE, kraffe (*OB.* 823), krappe (*OB.* 826) *swm.* (ahd. *chrapha*) *uneinus, hâken; klammer; zange; anker* (*ST. DIAL.* s. 198; *FR.* I, 544).

KRÄT (W. *CHRÄHU*) *stm.* (pl. kræte) *crocitus* (diu hanenkrät *EX.* 11c, 20c); zank (erod *FR.*), beschwérniß.

Kratte (krat *MONÉ* 236), crette *swm.*, krettel (ahd. *chrettili*) korb (brôdkorb); zweirädriker karren, *caretta* *SM.* II, 397, vgl. *PICTOR.* p. 251, *ST.* II, 131. s. auch kreite, kretze.

KRATZEN (ahd. *chrazôn*) *sw.* kratzen *NIE.* (vom bären).

KRÄWEN (ahd. *chrâwôn*) *sw.* kratzen, krauen. vgl. krôuwel.

KRAZ *g.* kratzes *m.* das kratzen, *frictio creatiure* *stf.* geschöpf *Ir.* (*cratiuwer* *FRIB. TR.* 1793).

KREBE *swm.* korb *WÄHTELM.* 203 (*ON.* 827).

KREBEZ *stm.*, kreheze *swm.* (ahd. *chrepazo*) krëßfz [im 16 jâr. brustküras].

KREBEZEN *sw.* krëßfze fangen *WÄHTELMERE* 181.

KREFTEC (ahd. *-ic*) *g.* -iges, kreftec:

lich, kreftelich *adj.* kräftig *B. IRL.* 250, gewaltig (mit kreftiger hant mit hèreskraft *TRIST.*); vil, reichlich *NIB.* 4542.

KREFTEL *stn. démin. v. kraft FRIN. TRIST.*
KREFTE=LÖSEN *adj.* machtlos.

KREFTE=LÖSEN (*ahd. löfōn*) *sw.* cutkräft-
ten *WILL.*

KREFTEN *prt.* krafte fúr kraften, mäch-
tig sein *NIB.* 8567.

KREFTE=RICH *adj.* kraftvoll *B. IRL.*

KREGELIN *stn. démin. v. krage TRIST.*

KREGEN? *s.* kragelen [vgl. kreg perti-
nacia, einchrigilicho obstinate, in
widargrēgilinimo moate obstinato
animo *GL. SM. II,* 384].

KREIE, kreige *swf.* = krā, krāwe *MS.*
II, 2, MÜLL. III.

KREIER, kreiger *stm.*, kreierlin (*croij.*)
stn. (verächtlich) hérold, secudant
MÜLL. III, xxx. vgl. griezwart.

KREIEREN *sw.* beim kampfē schreien *hr.*
(*s.* krijieren).

KREITE *swm. s. v. a.* cretze, korb.

KREIȜ *stm.* kreis, gégend (den kr.
būwen eine gégend bewōnen *TROJ. f.*
75, vremden kr. būwen in einem
fremden lande wōnen *TROJ.*); *s. v. a.*
rinc, platz wō ein zweikampf ge-
schāht *hr. s.* 256, *MS. II, 1* (*FR. I,*
545a). vgl. auch grieȝ, sāme, fant.

KREMPSEL *stn.* (*démin. von krampe*) ge-
krümmter zacken, fuscina.

KREMPFEN *prt.* krampfte zusammēzichu
(contrahere). sich er. durch krämpfe
zusammēgezōgen wērdē *ALXD.* 2121
(*GRAMM. II,* 34).

KRĚN (*russ. chren, böhm. kren, poln.*
chrzan, slāv. ren) *stm.* mērettig *A-*
WÄLD. III, 233 (*cochlearia armora-*
cium L.; raphanus Voc. v. 1429; *ra-*
bigudium SM. 40).

KRENC=LICHEN *adv.* von kranc, schwach:
dā von ist mir vil beȝzer gefwigen,
danne kr. gelohet *BEHR.* 341.

KREPKĚ (*aufz kranki*) *stf.* schwäche
(debilitas). — mitte des leibes, taille
TURLIN 146b.

KREPKĚN (*aufz chrank-ian*) *prt.* krancete
A. debilitare, kranc machen Voc. v.

1429, einem abbruch tån, in schwächen,
im schäden, in verletzen, insbsd. seine
ēre schwächen *hr.*; krank machen
MS. I, 4b. — krenkern *sw.* deterio-
rare (*OR.* 828).

KRĚN=STR *adj.* = fūre sam ein krĚn
AWÄLD. III, 233, östr. krenfauer.

KRENZEL *stn. démin. v. kranz NITH.*

KREPFELIN *stn. démin. v. krapfe.*

chrĚfeme, krifem swm. chrisma, ge-
weihetes salböl (womit mau, wenn
balsam darunter ist, die kinder in der
taufe auf dem wirbel des hauptes, in
der firmung auf der stirn salbt, und
die wēlche ordiniert wērdē weihet;
wenn es nur blōfzes öl ist, so wērdē
die catechumēnen, die kranken und
besēssenen damit gesalbt *FR. I, 168a*);
gebiet eines bischofs.

KRĚSEN *prs.* krife *prt.* kras *ptc.* ge-
krĚfen (auch *sw.*) kriechen (*repere,*
serpere) *SR. II, 129;* klettern; niti
(*GL. SM. II,* 395).

kreffe swm., kreffelinc stm. gründling,
cyprinus gobio L. (gracius Voc. v.
1429; *FR. I, 547c).*

krĚffe swm. die krĚsse, *lepidium* [*creffo,*
creiffō GL. SM. II, 395].

krĚtce? *g. -iges adj. s. v. a.* kreftec
GLOCE 508, *WÄLTH. 17* [*MS. k,*
136 *creffet*].

kreteze (*kreuze* *SR. Sp. c.* 188, *kreȝze,*
krete, kratte) *swm.* (*krettelin stn.*
spoutula MONE 236) geflēcht, das
bald die gestalt eines korbes, bald die
einer wanne *n. dgl. hat* (*calathus,*
carthallum GL. SM. II, 399; *wannen-*
weiher, wāgenkorb WSTR. 296; vgl.
FR. I, 545c).

krĚtzem, krĚczym (*slāv.*) *stm.* krĚt-
schem, wirtshaus (*taberna CONN.*). —
krĚtzemier *stm.* tabernator (*CONN.,*
FR. I, 547c).

KRĚWELN (vgl. krāwen, krōuwel) *sw.*
krīwelen, scatere DICT. II, 238.

krīde swf. creta (*Crete MS. II,* 68).

krīde=MEL *g.* mēlwes *n.* geschābte kreī-
de (*TROJ.* 102c, 146a).

krie stf. (*krīde swf.*) *ital. grīda, frz.*
cry, isl. kredda: geschrei, insbsd.

schlachtruf, kriegsgeschrei; ruf oder sonst etwas (z. b. eichenlaub *WSTR.* 295) was als gegenseitiges erkenntniszeichen gilt, signal, parole (*OB.* 837). — eride das credo, glaubensbekenntnis (*ScH.*).

kriebel columbar *SEN.* 32.

KRIEG g. krieges m. geschrei und zank, uneinigkeit, zerfallung, irrung, streit, kampf *BURL.* (ze kriege wörden in streit geräten *WSTR.* 84, krieg teilen einen streit entscheiden; kriege briuwen sie anstiften *TROJ.* f. 9); rechtsstreit *BON.* (der kr. ist vervangen *lis est contestata LAEN-SP.* I, 54). vgl. *strit.*

KRIEG g. krieges (*WILLH.* 43¹⁷), kriechlich adj. kriegerisch *BARL.* 242.

Krieche *scm.* Grieche. Kriechen (*PARZ.* 563⁸), ze Kriechen im morgenlande *MS.* I, 2; von Kriechen von Griechenland *NID.* 5369.

KRIECHE *scf.* krieche (eine art pflaumen, niederd. kreike); kriechende vogelkirsche (*ADELG.*) — kriech:boum *stm.* cinus *GL. SM.* II, 379.

KRIECHEU *prs.* kriueche *prt.* krouch kruchen (niederd. kriefen) kriechen *MS.* I, 113b [hantum chriuchit manibus nititur *GL. SM.* II, 379].

kriechefch, kriechenfeh (*WOLFDIET.* 273), kriefch adj. griechisch. kr. pöch colophonium (*ScM.* 55).

KRIEGE adj. *MS.* II, 146a.

KRIEGE:ERE adj. kriegerisch (*OB.* 832).

KRIEGEC g. -iges adj. streitbegierig, zänkisch *BINTEB.* f. 40.

KRIEGELIN *stm.* dēmin. v. krieg *FRIB.*

KRIEGEN *sw.* schreien, zanken *BARL.* (*rizari Voc.* v. 1419), streiten (*AP.* gegen - *OB.* 832), einen proceß anfangen, im rechtsstreite begriffen sein *BON.* (*WSTR.* *BTR.* VII, 112); wett-eifern durch schönheit und schmuck *LOLB. TRISTR.* — krieger *stm.* pl. litigantes in foro.

krien *st.* das schlachtgeschrei rufen *GEORG, TIT.*

kriefenöuwe (kriechefch hönwe) *stm.*

sibenzeiten, fenum græcum, ein heilsames pferdefutter (*ScM.* 56).

kriefe *stf.* kirsche *BON.* (*St.* II, 132).

— crieie:boum *stm.* cerasus *GL. SM.* II, 395. vgl. kirfe.

KRIEF? *stf.* *LIEDERS.* 491, 631 (vill. trift?), *GRAMM.* II, 196.

KRIEEN *prt.* krieic kriegen (niederd.) bekommen, erhalten, erlangen [sächs. kriegen *prt.* kriechte].

krieger (*PARZ.* 32¹⁷), chrigirre (*P.* 8⁶), kroijiere *stm.* pl. knappen die beim zweikampfe dienen. vgl. griezwart.

kriegieren, kriieren, kroijieren *sw.* das schlachtgeschrei rufen; als kroijierre rufen [also nur in beziehung auf das was im gefechte oder bei einem zweikampfe gerufen wird] *TURNER.*

KRIMMEN *prt.* kram mit schnäbel oder klauen zerhacken, zerkratzen *AWÄLD.* III, 207, *WIGAM.* 16a, *RAB.* 761 [*OTFR.* I, 25, 56]; krampfhaft zusammenziehen, erfassen, drücken, klemmen *AWÄLD.* II, 195, *RAB.* 894 [angere; eviscerare; harere *GL. SM.* II, 385; jucken *FR.* I, 549c].

KRIMP (krimpf) adj. schrumpfticht *PARZ.* 314⁷ (*JAR.*).

KRIMPFEN *prt.* krampf zusammengezogen werden, in seinen teilen enger zusammengehn, einlaufen *EN.* 2728, *RENNER* 120b; (trs.) zusammenziehen, krümmen, zusammendrücken *DIOT.* III, 85, *PARZ.* 350¹⁰, *MÜLL.* III, xli [vgl. *ahd.* gekrumpfenes tüch; *GRAMM.* II, 34]. vgl. krampfe.

KRIKKE *scf.* eine marke am kerbholz [*St.* II, 132; tessera *GL. SM.* II, 388; crena, incisura sagittæ, calani etc. *FR.* I, 549c; *GRAMM.* II, 380].

KRIKPE, krippe (*W. CHRIFHU* vello, evllo) *stscf.* præsepe [chruffe *BINTEB.* f. 55]; hürde; vorzaun (*FR.* I, 550). vgl. auch krapfe.

KRIPFEN *prt.* kripfte (kripfen *prt.* kripfhe) ergreifen (gripper), wägnehmen (vellere, rapere, diripere *GL. SM.* II, 392, *OB.* 832).

krifem *stm.* chrisma (= chrefeme).

krifemen (vgl. krefeme; *ahd.* chrifam-

ön) sic. mit weihöl salben, taufen [firmen *St. II*, 133].
 krifolite swm., krifolt g. -ides m. chrysolith *TRIST.*.
 crisp, crispel adj. crispus, kraus *MS. I*, 178, *Tno.* 145b (krispel und krüs allitt. *RA.* 10).
 krifst (xps d. i. χρῆς) stm. Christus. wize krifst weisz gott, bei gott *TRIST.*. — krifstus blumen glauben und gute werke *MS. I*, 181. krifstes reife varn nach Palästina ziehn *MS. I*, 131.
 erillalle swf. der kristall. kristallin adj. kristallen; klar.
 kristane, kristen stm., kristenin stf. christ, christin *WIG.* 8278, *AVGSB. STR.* [christiani christianus *GL. SM. II*, 396]; kristenmensche *Voc.* v. 1419.
 kristen adj. christlich: eine kristenen menschen *BIUTE.* 30, kristenes mannes *GÖRL. RB.* a. 118 [christianā man christiani *GL. SM.*].
 kristen=heit stf. christentum; einen aufz oder von oder vor der christenheit schelten oder sägen hiez im vorwerfen dafs er diu getän hät, diu unkristenlich sind, bsd. meineid, ketzerei d. i. sodomie, bestialität u. dgl. verbrächen, welche gote und der kristenheit gerichtet werden muosten. die benennungen hundes fun, kotzen fun, merhen fun, muozen fun, zochen fun, wodurch man einen gleichsam als durch bestialität erzeugt erklarde, wären als scheltworte aufz der christenheit sêr verpönt *WSTR. BTR. VII*, 89, *AVGSB. STR.*. kristenlichiu scheltwort dagegen wären, so man einen hiez einen huoren fun oder liegen [vgl. heizen] u. dgl. *FRÖIS. STR.*: *SM. II*, 396.
 kristen=lich adj.: s. kristenheit.
 kristen=liute stm. pl. christen *Ntw.*.
 criumke? vincu (*Stm.* 59).
 kriuselicht adj. kräuslicht (crispulus *SM. II*, 394).
 kriuselin stm. (dém. v. krüfe) eine art krüg, irdnes gefäßz (*Fr.*).
 criutec s. v. a. krütec. kriutlere stm. botanicus (*Fr.*).

criuzere stm. krenzführer (*Ob.* 221).
 criuzer=orden stm. *MS. II*, 153.
 kriuze (ahd. chrüzi) stm. krenz, cruz; bittprocession mit dem krenze (*SM. II*, 400). — als symbol bedeutet das krenz marktgerichtigkeit; auch wurde es an das haus oder auf die sache des verklägten schuldners gesteckt *STR. Sp.* 201 (*RA.* 173).
 kriuze=liet g. liedes n. krenzlied (*GRAMM. II*, 505).
 kriuzen prt. krenze krenzen, krenz schlägen *TRIST.*.
 kriuzer stm. sc. penninc denarius cruciatus, crucigerus (*SM. II*, 400).
 kriuze=stal stm. die figur eines krenzes: in kriuze=stal adv. krenzweise, mit aufzgebreiteten armen [vgl. stal] *Kais.* 62b, 89d, *TANDARIS* u. *FLOD.* f. 162 (criuzes stal *KUTR.*).
 kriuze=trant g. trehte f. umtragen des krenzes *Kais.* 63d; kirchspil (*SM.*).
 kriuze=wis adv. (acc.) am krenze; krenzweis *FRUB. TRIST.*, in crüzewis *Kais.* 91c (vgl. *Fr. II*, 316).
 kriuze=wurz stf. cardus benedictus (*MOXE* 241, *Stm.* 55).
 erö für krä (*Ob.* 833).
 krobet stm.? fuscina, fleischgäbel.
 croijieren s. v. a. krijieren. kroijierre s. v. a. crijier.
 krol g. krolles m. cirrus *NICOL.*, vgl. krol, krülle.
 krolen sw. kraus machen.
 cröne stf. corona; königliche würde *Ir.*; under kröne län vor den lanthërren mit der kröne auf dem haupte *KUTR.*. — cröne bërnde coronam concilians *MS. II*, 145, 146. kröne=bare adj. *P.uz.* 86c.
 krönen, krennen (ahd. chrônôn) sw. coronare, krönen; éren, preisen *Ir.* s. 237; vergelten, belouen [überkr. die höchste kröne sein *Box.*]. — plc. krent gekrönt *Box.* 43⁹, krönet *P.uz.* 4a, gekrönet *Ntw.* 2830.
 krennen prt. krönte (garrere, ridere) freundlich lächeln *MS. II*, 23.
 kröne=trage swm. dÿr eine kröne trägt *MS. II*, 132a.

KROPF *stm.* s. v. a. krapfe kräpfel, pfannkuchen *PARZ.* 132² (*Fr.* I, 544b).

CHROSE *frixum* (*SEM.* 42).

CROSTEL s. v. a. crupfel.

KROTE, kröte *stvsf.* kröte (*rubeta*, *bufo* *GL. SM.* II, 399) *NITH.* 23⁷ (*MS.* II, 79).

CROTEN-TILLE *stn.* *anthemis*, *chamomilla* *SEM.* 60 [tille fein gcästletes].

KROTI = kröuwel *WIG.*

KROUWEL, kräwel, kröni (*ahd.* *chrouuila*; vgl. kräwen) *stm.* *kralle*, *haken*, *gäbel* mit drei gekrümmten haken öder mit drei gebögenen zinken *WIG.*, *harpüne*, *mistgäbel* (*fuscina*, *harpago*, *creagra* *GL. SM.* II, 378, *St.* II, 130).

krüche, *kruchen* *conj. praet.*, *pl. praet.* v. kriechen (*MS.* I, 113).

krucke (*ahd.* *chruca*) *st.* und *svf.* krücke (*überhaupt* was einen winkel bildet, die gestalt eines I T Y hat) *TRIST.* (*Ob.* 833).

KRÜEGEL *stn.* *démin.* v. *krucoc*, *krüglein*.

KRUFT *höhe?* *WILH.* 144²¹.

krugel (*ahd.* *crugula*, *chrogola*) *stf.* *curuca*, *größer wasserkrüg.*

KRUL g. *krulles* *adj.* *kraus.*

KRÜLE *stf.* *krolle*, *locke.*

KRÜLLEN (*prt.* *krolte*) *kräuseln* (*crispare* *GL. BERN.* 209b); — bei den hären zerren? *MÜLL.* III, XXXVI.

KRÜMBE (*ahd.* *chrumpi*, *W.* *chrumpu*) *stf.* *das was krumm ist*, *krümmung*, *krümmheit*; *der bögen des zum auflauf umgelenkten rosses* *TRIST.*

KRUMBen *prt.* *krumbete krumm werden*, *krumm sein* *MS.* II, 167a.

KRUMBes *adv.* (*gén.*) *in krummer richtung* (*gégens.* von *fléhtes*).

KRUMB-NASE *svm.* *affe.*

crumen *kráme*, *kleines stück* von irgend etwas (*GL. SM.* II, 385).

KRUMP (*W.* *chrumpu*) g. *krumbes* *adj.* *krumm* (*der krumbes flap baculus episcopalis*, *crosse* *MILNER*); *lâm* *EARL.*; *hinterlistig* *BOX.*, *unrêcht* *MS.* II, 173 (vgl. *HLTS* si machten *krumb alliu diu rêht diu è wâren*

fléht); *krumb gevlohten künstlich verschränkt ib.*

krumfe? *sv.* *cucumis* (*Fr.*).

KRUOC g. *krnoges* m. *lagena*, *krüg*; *schenke*, *caupona* (*OB.* 221).

KROWEN *sv.* *A.* *krauen* (*bekriechen*; *vom gewürm*) *MARR.*

KRUPPEN *prt.* *krupfte krümmen* (*OB.* 826).

KRUPPÉHT *adj.* *Mon.* 44b.

KRÛS *adj.* *kraus* *MS.* II, 62.

krüfe *svf.* (*démin.* *kriufelin*) *irdnes krügärtiges gefäß* mit *henkel* und *deckel*, (*niderd.* *der kraus*, *crucibulus* *Loc.* v. 1419, *crüful crucibulum* *GL. SM.* II, 394, *St.* II, 139).

crupfel, *crospel*, *crostel* *stf.* *knorpel*, *cartilago* *Loc.* v. 1429, *das mittel in der nâse* *BRICK*; *pulpa* (*am obst*) *Loc.* v. 1419 [*crüfilla* *GL. SM.* II, 395].

crüfe f. *crusta*. *crüfin* *adj.* *crustatus.*

KRÛT *stn.* (*pl.* *krüt* und *krüiter*) *kraut*, *pflanze*, *bsd.* *heil- und wunderkräftige* *GOTFR. ML.* II, 6, 8; *aroma.*

KRÛT-BAST *stn.*: also *daß kr.* *vallent si fchiere nider* *PSALT. ARG.* ps. 36, 2.

KRÛTEC g. *-iges* *adj.* *herbidus*, *herbosus* *MS.* II, 217 (*Loc.* v. 1429).

KÛBELE *svm.* *situlus* (*Fr.*).

KÛCH *stn.* *das hauchen* (*aufstûn des mundes*) *MS.* II, 238b.

küchel *stn.* *küchlein*, *pullus* (*BREM. WB.* II, 769).

KÛCHEN (*kuchil* *SEM.* 36, 27; *ahd.* *chuhhina*), *kuchin* (*GL.* v. 1418) *stf.* *küche*, *coquina.*

KÛCHEN *prt.* *küchete* (*absichtlich*) *hauchen* *MS.* II, 148a (*St.* II, 140).

kuchen-KNÉHT *stm.* *küchenjunge* *IV.*

küchen-meister *stm.* *aufséher über die küche* (*ein hófamt*) *NIB.*

küchen-VAR g. *varves* *adj.* *schmutzig* *nach der küche* *WILH.*

KÛDER *sv.* *stupa*, *tomentum*, *floccus* *MÜLL.* III, XXXVIII (*DASYPOD.*).

chuderwân (*kurwân*) *stm.* *cordouán*, *leder von Kordova*. — *chuderwâner* *stm.* *cordonnier* (*SM.* II, 283, 327).

KÜEFER=KNÄHT *stm.* cuparius (vgl. kuofere) *SCHREIBER UNKUNDENB. II, 144.*
küege *plür.* von kno.
KÜELE (ahd. chuoli, *W. KALU*) *kül* [fig. schäl, abgeschmact, grundlös].
KÜELCH *pr.* kuolte külen, kü machen *Orroc. 166b.* küelen unde kalten *altlitt. TRIST. 13068.*
küende für künde (*im reime*) *PARZ.*
KÜENE (ahd. chuoni), küen=lich (küene=lich *Thoj. f. 77*) *adj.* mülig und ödcl (küene unde balt *Nrn. 44+*, *RA. 20*, k. unde quēc *Thoj. 6817*).
KÜENEN *prt.* kuonte kü machen *PARZ. 96¹⁶* (der pfenninc vrechet unde küenet *PFENN. XI D*).
kugele *swf.* = gugel *cuellus, kaputze am rocke, kappe* (vgl. kugel=lachen *Augsb. Str., Sch.*).
kugel=HUOT *stm.* capucium (*Or. 839*).
kugel=KOTZE *swm.* penula (*Gl. Blas.*).
cuir *stf.* haut (*lat. corium*) *TRIST.*
kukün: dēr uns gēhen hāt zuo der gemēin ein kukawu *SCHLIERSER CUR. v. 1378*, ÖFELE *Scr. R. v. I, 384* [vgl. chuchmo cacabus, kuchma cucuma *Gl. Sm. II, 281*].
KÜLE *swf.* loch, grab *GLOUVE 2526.*
KÜ=LEICH *stm.* scarabæus [kieleck *SELHAM. Sm. II, 289*; *GRIMM. II, 503*].
culle *swm.* hōde, frz. couillon (*Or. 221*).
külline, künneline, künlinc, künlinc *g. -nges m.* gleichen geschlechts, verwanter, tribulis *MAR. 200, REINW. 1739, FdGR. 246²⁷.*
culter, colter *swf.* (*PARZ.*), *stm.* culitra, polster auf dem man sitzt öder ligt (eigl. die gesteppte decke über der matratze) *MS. II, 195a.*
cum *afrz.* (comme) wie *TRIST.*
küm (ahd. chumi), künich *stm.* kümel, cuminum.
kümant *afrz.* (je commande) ich befehle *TRIST.*
kumber (ahd. chumbro) *swm.* steinhaufen, rüdera, schutt, décombres *MERIANI CUR. V, 6.* — **kumber** *stm.* frz. encombte, cumulus, bedrängniß, beschwërde (kumber und schaden *Sch.*), leid; anligen; festnehmung,

festhaltung, haft, beschlag (in k. legen verhaften *Or. 840*). kumber unde nôt *tautolog. Orroc. 457.*
kumber=HAYT *adj.* bedrängnißvoll, unglücklich *BARL.* — **kumber=LIEN** *adj.* schwër bedrängt; kumherlichin wäre drückendes hërzeleid *MS. I, 78b.* — **kumberliche** *adv.* mit mühe *BARL.*
kumbern (*altnid. comberen*) *sw.* *prapedire, bedrängen; festnehmen.*
KÜME *adj.* deficiens, ægrotus (*Fr. I, 505a*) *TRIST. 850.* — **küme** (ahd. chümo) *adv.* ægre, mit nôt und mühe (daß küme gewonnen das mit mühe erworbnē *MS. I, 21a*; du wirdeß als küme rich mit der unē als mit der ē, oder kümmer *BERHT. 80, 49*; wie küme quum ægre *MS. I, 58*), kaum (aber nicht in beziehung auf zeit), schwërlich; gering; (mit einer gewissen ironie) ganz gewiß nicht *Box. 3⁺.* — *comp.* kümmer *BIHTER. 9*, kümmer *BERHT.* *superl.* kümeß *MS. II, 205.*
kume *s.* kumen.
küme *g. -iges adj.* krank (*St. II, 142*) *gebrēnlich.*
küme=LIENE *adv.* mit mühe *TRIST.*
kümen *sw.* grāmen, seufzen, leiden, krank sein *MGB. 316* [*Gl. Sm. II, 293*]. — **kümunge** *stf.* das klügen.
kümen=LIEN *adj.* couueniens, tauglich.
chünic *s.* küm.
kümieret *MS. II, 100a:* līs kümieret.
cumi=STADEL (goumeß.) *stm.* hirte.
cumpān, cumpanjūn *stm.* compaignon, gefårte. des landes *c. s. v. a.* langenoße. — **cumpānie** *stf.* die gesammten kriegsgesellen eines ritters *Wta.*
kumpf=mül *swf.* klappermüle *WEINSCHEFELG.*
cumpost *stn.* eingemachtes sauerkraut (*compositum, caulistrum* *Svn. 41, lapstes ib. 11*), *s. v. a.* gompoff.
kunde *præt.* v. können und von künden.
künde (kündi *BARL.*) *stf.* kunde, kenntniß *BIHTER. f. 18* (k. hān, gewinnen, gevāhen eines *lv. s. 109, 271, MS. I, 69, II, 191, ze k. gēben kund tūn* *TRIST. 154*); untersüchung

(*Ob.* 842); gemeinschaft *TRIST.* 14194; heimát *ib.* 4598.

kündec (*ahd.* -ic) *g.* -iges, kündeclich *adj.* kund, kundig, bekannt *B.ARL.*; klüg, schlaú *TRIST.* (kundlige liúe scita ratio, schlaúheit *Ob.* 843), knapp, spárlich *D.SYRON.*

kündekeit *stf.* sinnigkeit, gewantheit, klügheit *Ir.*, list (sowól güte als böse) *MS.* I, 86.

künden *prt.* kunte kund machen, verkündigen *MS.* I, 78b, 133a, *WILTH.* 30¹⁵; sich k. sich bekannt machen *NIB.* 5477.

kunden *prt.* kundete kund, offenbár werden; kunde nemen, zu kennen súnchen; kunde háben, kundig sein.

kunder, kunter *stn.* ungeheuer, monstrum, geschöpf, tier (*KUTB.*, *BERHT.* 309; *insecta* *PEZ*; *vgl.* *Ob.* 846). — ? dá wirt úz kunter glenzet *MS.* I, 190a.

kundewieren *sw.* conduire, geleiten.

künig, künec [*ahd.* chuninc, *vgl.* *góth.* kuni γένος; *es* ist das *masc.* v. chona, qucna *edle frau*] *g.* küniges *m.* (*generosus*, γενναίος κατ' ἐξοχήν) chdn, stammhaupt, kónig (*prinz TYROL* v. 35). des küneges Artúfes *Ir.* s. 170; richtiger des künec A., *vgl.* 91 den künec Afcalon, ferner *NIB.* 2820, 7152. von des küniges wégen im námen des deutschen reichs-óberhauptes (*SM.* II, 307). küniges: künne *stn.* *P.LANZ.* 6a.

küneclich *adj.* kóniglich *NIB.*

küneclein, künegel *stn.* cuniculus (*künigshase*), káninchen (*PICTOR.* p. 255).

künig:riche *stn.* kónigreich.

künigelin *stn.* kleiner kónig *TRIST.* 437.

künegen *sw.* zum kónig machen, mit kónige verschn: sin króne baz geküniget slát *MS.* II, 132a.

küneges:ban *g.* hannes *m.* récht úber leben und tód *SrSp.* c. 74; fáne durch die *es* verlihen wird (*HLTS*); tribút dafür (*SSP.* III, 63). — auíserordentlich vom kónige verhängte gróßere góldstráfe (*Wsrn.* 290).

künigin, künegin, küniginne (*difs* vor-

zúglich im *gén.* und *dát.*) *stf.* regina; schmeichelwort fúr die geliebte *MS.* II, 114.

kunft, kumft *stf.* das kommen (*WIG.*), ankunft *MS.* I, 35, 60; zurückkunft *MoX. notia* XII, p. 203.

kunftlich (*MS.* I, 153), künftec (*ahd.* -ic) *g.* -iges, künftec, künfteclich *adj.* kommend, bevorstehend, künftig. sin wíúia kunft in künftic las próphezeite *B.ARL.* 58³⁴. künftic sin kommen werden *NIB.* 8094. künfteclicher tac ankunft *P.LANZ.*

kunkel (*ahd.* chunachla *GL. Doc.* I, 206) *stf.* colus, rockenstock (*PICTOR.* p. 256).

kunkel:mác *g.* ináges *m.* s. v. a. spil-mác, *vgl.* auch fwértmác.

künline, künnelinc (*ahd.* chunneline) *stn.* stammessprosse, gefreundeter (*contribulis*, *agnatus*): s. küllinc.

cünne *stf.* cunnuus *MED.*

künne (*góth.* kuni, *ahd.* chunni) *stn.* die raze, das geschlecht aufz dem man abstamm, stamm (*allgemeiner*: wibe künne weibervolk), abkunft (*γυνή*, γένος, *genus*, *prosapia*) *MS.* II, 128, die zu einer familie gehórenden (*auch* fúr kind, tochter *GOTFR. ML.* II, 53); dáz menschlíche k. menschengeschlecht *BERHT.* 179, *LANZL.*; maniger, dehciner *etc.* k. mancher-, keimer-lei (flahte, leie) *ALXD.* 4827, *GRAMM.* III, 76.

künne:haft *adj.* γενναίος *WILH.* 141²⁸.

künnen (*ahd.* chunnan) *präteritopr.* kan können *prt.* kunde *AS.* kennen gelérut háben, kunde háben, wissen, novisse *NIB.* 5949; sich auf étwas verstehn, z. b. ritterchaft *Ir.* s. 198, huoch k. lésen können *P.LANZ.*, die niht enkunnet, die wérdent wífe *BERHT.* 169; — óne *obj.* *Ir.* s. 280 wirne kunnen leider baz wir wissen nún einmal nicht *es* besser zu machen; — k., éz k. mit *DPS.* mit *im*, damit unzugéhú wissen *BEX.* 184⁷, *P.LANZ.* 21¹³, *WIG.* 8456, fwér nú niht wan mit triuwen kan der heut zu táge blósz warhaft ist *MS.* I, 51b,

dër niht mit armuote kan dem armüt fremd ist *PARZ.* 62²⁴, daß ez (daß vël) mit truopheit kunde só dafs sie (die reine klare haut) getrübt aufzsehen lërnte d. h. blafs und fül wurde *DOCENS* *TR.* 84; ünlich an ritterfchaft k. *EN.* 9006 (wofür bei *WOLFR.* mit ritt. k.) und ze kampf k., ze schimpfe k. den kampf, späßz verstehn *TRIST.* 6519, 2206. — ich kan mit folgendem *infin.* bezieht sich niemals auf körperliche stärke óder kraft, sondern, von persónen gebraucht, beziehneth es entwéder 'ich weiß es zu tün, verstéhe mich darauf, hábe es gelérnt, meine natúr, sitte bringt es mit sich', óder 'ich weiß es móglich zu machen, es ist mir móglich'; — von sachen wird es seltner und uneigentlich gebraucht und bezeichneth móglichkeit: *BEN.* z. *IV.* (vgl. *EN.* 10207, *AWÄLD.* III, 19, 164, 165). — hin k. wég-, fort-kommen können (*SM.* II, 201).

KUNNEN s. erk. [*pte.* erkennen *MS.* II, 170b, erkunnet *TRIST.* 14775, erkünnet *UOLR.* *TRIST.* 123. *imp.* sw. erkunne *GEORG* 2273].

KÜNNE-SCHAFT (*verderbt* in *kuntfch.* *OB.* 843) *stf.* (vgl. *konefchaft*) *vetter-schaft*; *génération*: von *chunnescfte* in die *chunnescft* a *generatione* in *generationem* *Ps.* *WINDBERG.*

kunreiß *stm.* *besorgung*, *abwartung* *WILH.* 59¹⁸.

kunrieren sw. *besorgen*, *pflégen*, *rom.* *conréer* *IV.* s. 244, *PARZ.* 167¹³, *MS.* II, 100a.

künfch (? von *künne*) *adj.* *édel*, *keusch*.

KUNFT (*kuns*) *stf.* *das wissen wie in étwas gehörig zu wërke zu géhn ist nebst der fertigkeit in der aufzübung dises wissens* (*IV.* s. 208 *die kunst wunden zu heilen*; *dichtkunst* *TRIST.*). *kunst* der *latine grammaticæ*; *natiurlich* *kuust philosophiæ naturalis*; *kunst* der *tugende phil. moralis*; *kunst* der *rede phil. sermocinalis* *MONÉ* 233.

künflec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* *ver-stündig*.

künfle-lich *adj.* *kunstvoll*. an *künf-lichem* *prife an lob der weisheit* *BARL.* 21.

künfle-lös *adj.* *ungeschiekt*.

künfle-lich *adj.*: *künflicher* *fin* *BARL.* 21.

kunt fúr *kumet kommt* *BINTER.* f. 7.

KUNT *g.* *kundes* *adj.* *kund*, *bekant*, *zu teile* *GOTFR.* *ML.* II, 13 (*adv.* II, 22). *kant tuon mitteilen* *NIN.* mir ist *kunt* ich *séhe* *BOX.* 32¹⁴, mir *wirt* k. *ieh erfüre*, *bemerke* 2¹¹, *ich erlange* ' *PARZ.* 109¹⁸. — *sagt* im *kundin* *mære entdeckte* es im *NIN.* 3608, *durch* *diu kunden* *mære vrágen* *frágen um* es *zu erfüren* *ib.* 5761. — *kunde* *bekante*, *freunde*; *einheimische* *TRIST.*

cunt comte, *gráf* *PARZ.*

kunte *præc.* von *künden* *BARL.* 108.

künten *prt.* *kante anzünden*; *heizen*, *durch* *feuer* *im ofen* *erwärmen* *Loc.* v. 1419 (*ankünt accensus* *ib.*; *künt-oven* *SM.* II, 308).

kunter = *kunder*.

cunterfeit *adj.* *contrefait*, *nachgemacht*, *verstellt*, *falsch* *TROJ.* f. 17. — *stf.* *nachbild*, *gégenbild* *TRIST.*; *gégen-satz*; *verstellung*, *falschheit* *BEHRN.* 81, *MS.* I, 130, II, 246.

kunt-lich *adj.* *kundig*; *offenbár*, *deutlich* *BARL.*, *NIB.* 6180. *kuntliche* *adv.* *genau*.

kunt-meister *stm.* *gemeindevórstcher* (*WESTN.* 85).

kunt-schaft *stf.* *nachricht*; *erkundigung*; *auf* *die beaugenscheinung* *eines streitigen gégenstandes* *gegründete aufzäge*; *die zeugen* *SWSP.* e. 399 (*in* *die* *k.* *varn* *sich* *zum zeugenverhöre* *begeben* *OR.* 843 *óder* *den augenschein* *einnemen*; *k.* *leiten* *zeugen vorfüren*; *uf* *k.* *ziehen* *auf* *z.* *próvocieren*). — *für* *künfenschaft*. — *kunfchaftsrecht* *rechtshandlung*, *wobei* *kunfchaft* *gegeben* *wird* (*SM.* II, 311).

kunt-vêch *g.* *vêhes* *adj.* *bunt* *REINU.* s. 367 [*nílderd.* *kunterhünt*].

KUNZ-WAGEN *stm.* *wágen* *mit* *einer* *gü-*

beldeichsel *WIENEN* MT. (s. v. a. kanzwagen?).

KUO *stf.* (pl. küeje, küege, *ahd.* chôi, chnawi) *küh*, *vacca* MS. II, 234.

KUOCHE *sum.* *küchen* (insbdl. eine in schmalz gebackene, erhöhnere und lokkere masse von feincm teige).

KUOCHELIN *stn.* *flacher dichter im öfen gebackner küchen* (*frixilla*, *crispella*, *pastillus* *Sum.* 13, 28).

KUOFÄRE *stm.* *küfer, böttcher* (*cuparius*, *qui facit vasa vinaria*) *Strasz. Str.* a. 112.

KUOFIC *svf.* *gefäßz*, *cuppa* [vgl. *chupf cuppa* *Gl. Sm.* II, 318].

KUOLE (*ahd.* *chuolo*) *adv.* von küele.

KUOLEN *prt.* *kuolte kü* werden *Trist.*, *Niv.* 3410, 7433 (*Str.* II, 142).

KUONE (*ahd.* *chuono*) *adv.* v. küeae.

KUONHEIT *stf.* *küheit* *Niv.*

KUOSERT s. küfert.

KUPFE, *kuppe* *svf.* *gipfel, spütze z. b. eines turms* *Parz.*; *kuppe*, *kggel des hëlms* *Trist.*.

KÜPFEL (*ahd.* *chupfili*) *stn.* *scyphus*; *müßz für getränke.* vgl. *kopf*.

KUPPEN *sv.* mit der spütze trëffen *MöLL.* III, xli.

KÜPFERIA *adj.* *aufz kopfer bestehend.*

KÜR (*ahd.* *chari*, *W. chusu*) *stf.* *urteil*, *aufzspruch*, *wäl* (*MS.* I, 8, 136, II, 12, 76), *aufzwäl* (vgl. *Str.* II, 146); in maneger hételichen kür auf vilfache weise bittend *Barl.* 208.

KÜRBERE *adj.* *wälfähig*, *geschickt* *Trist.*.

KÜRBE (vgl. *kar*, *korp*) *svf.* *korbfürmiges geflecht aufz spänen*, *das gewönlich an armbändern auf dem rücken getragen wird* [*churpa sporta* *Gl. Sm.* II, 327].

KURBE *svf.* *kurbel*, *courbe*.

KÜRBIßREBE *stf.* *tanacetum* *Sum.* 40.

KURC (*W. chusu*) *g.* *kurges* *adj.* *offenbär* *Parz.* 339°. — *genau in der aufzwäl* (*ékcü*), *délicat* *WILU.* (daß ich dir beide gnot finge al kurch oder wiltu lanc *MS.* I, 148a).

KURDIWÄNE *adj.* *cordovánisch* *Troj.* f. 1. — *kurdiwäner* *stm.* *schüster*, *cor-*

donnier (vom kordubländer; *cordubaniarius* *du Fresne*).

KÜRE *wältest*, 2 *prat.* v. kiefen.

CURIC *stf.* *das futtern der jagdhunde auf der abgezögnen haut des hirsches mit dem zerschnitten hërzen und andern teilen des eingewëides, wodurch sie auf die witterung geschärft werden und nach der jagdsprache genossen haben: von der Hagen z. Trist.* (v. 2959 — 3032).

KÜR-KINT *g.* *kindes n. adoptiertes kind* (*Fr.*) vgl. kiefen.

KÜR-LICH *adj.* *reizend*, *schön* *Trist.*, *Troj.* f. 15, 33, 79.

KÜRN (*W. chusu*) *prt.* *kurte* (*korte*) *wälen*, *choisir*.

KURN, *kürn für quirn müle* (*Sm.* II, 332). — *kurn plüralis* *prat.* v. kiefen *Barl.* 113.

KÜRNE (*ahd.* *churni*) *stn.* (*collectiv* von korn) *frumentum*.

KURREN *prat.* *pl.* v. kërren.

KURRIER *stm.* *zeichen*, *marke beim brëttspil*, *trictrac?* *Wig.* 10582.

KURRIT = *curfit* (*corsët*) *NITH.* 13⁵ (*MS.* II, 72, s. v. a. kürfen?).

CURS *stm.* *corpus*, *leib* *Parz.* 187²².

KURFEN, *kürfen* (*MS.* II, 117), *kürschen* (*ahd.* *churfina*) *stf.* (*kürfenlin* *stn.* *Parz.* 588¹³) *kleidungstück von rauk- oder pëlzwërk* *WANTELM.* 120 [*mastruga*, *pellicea*, *vestis mulierum* *Voc.* v. 1429; vgl. *das spätere küriz kürafz*, *mlat.* *coratium*: v. *corrium*; *Sm.* II, 332; *RA.* 428 *ANM.*].

KURFENARE *stm.* *kürschner* *MS.* II, 146 (*Sum.* 49; *Fr.* I, 559b).

CURFIT *g.* *curfides* *n.* s. v. a. *wäfenroc*, *forcöt* (*PEZ*). — *kurföt surcotus* (*OB.* 848).

KÜRTE *für kürze* *HERB.* [*kurt für kurz* *Sm.* II, 334].

CURTOIS, *kurteis* *g.* *kurteifes* *adj.* s. v. a. *hövifch*, *fein* und *édel* an *sinn* und *sitten* *MS.* II, 169, 232 (*PEZ*). — *curtoisie*, *kurtösie* *stf.* s. v. a. *hövifcheit*, *feine bildung* und *ádel des sinnes* und *der sitten* *Trist.*.

KURZ *adj.* *kurz*, *wëinig*: in *kurzen*

tagen, stunden, ziten *Ir.*; kurzen muot hân wankelmütig sein *WINDSB.* f. 15; ze kurz tuon einem in zu kurz kommen lassen, benachteiligen *AMBEN. STR. SAC. XIV.* manic zunge müefe kürzer sin abgeschnitten werden *FRIG.* — kurz (*acc.*), kurze *adv.*: diu wêrlt siê kurz ode lane *Ir.*

KURZE=BOLT *stm.* ein kurzes leibgewand *KAIS. 72c, ROTU. 457b.*

KURZEN *prt.* kurzete kurz werden, kurz sein; an länge, dauer abuzimen *NITH.* s. 354 *BEN.* sich k. *RLN. 867³.*

KÜRZEN *prt.* kurzete kurz machen *TRIST., WILH. 296².*

KURZ=LICH *adj.* kurz *Att.* 119. kurzliche (kürzelech *BON.*) *adv.* in kurzem *ALXD. 2087, Ir. s. 289.*

KURZ=WILE *stf.* zeitvertreib, spil, vergnügung *NIB.*; — *adj.* kurze zeit während (*OB. 849*). kurzwilen *adv.* (*dät. pl.*) bald, kürzlich *WALTU. 16²⁵.*

KURZ=WILEN *sw.* sich ergötzen *NIR.* (êr gie k. ging spazieren *GREC. f. 131*).

KUS *g.* kusses *m.* kufs.

KUFERT, chüfertinne (*knof.*) unreines tier, eine schélle *RUPR. B. LR. §. 284 (WSTR. 84, BRN. VII. 189), KLUDW. RB. p. 70 HEUM.* vgl. fêrten.

KUS=LICH, küffenl. *adj.* zum küssen einlâdend *MS. I, 16, 162.*

KUS=PRÔT *stm.* = kuf=brôt *AVGSB. STR. 119, 120.*

KÛFSEN (*aufz* chuf-ian; *W. CHVSU*) *prt.* kuffe osculari.

KÛSSEN=LICH *adj.* zum küssen gemacht.

KÛSSIN, küffen, küffel, küffelin *stm.* coussin, kissen *FRIB. TRIST., STRSP. c. 263 (SUN. 50).*

KUST (*W. CHVSU*) *g.* küfle *stf.* (*wâl, wille, begirde, ἡθος OTFR.*) vollkommenheit (*vgl. âkult*), vorzüglichkeit, tügend, kunst (*OB. 850*); schätzung, achtung (*vgl. FR. I, 170a*).

KUST=BRÔT *g.* brôdes *n.* schätzbrôd, probêbrôd (wêlches am st. Jacobstâg *aufz* nemem getreide zu backen wâr) *AVGSB. STR.* [*vgl. gechuffet ward appreciatus est GL. SM. II, 342*].

KUFFE *prat. v.* küffen *BIBL. 44.* kuffen: kuffe in *TRIST. 14163.*

KUT? *stm.* tauber, hân (*kutt MONF 232*).

KÛT *g.* kiute *f.* tausch, wêchsel *FRIB. TRIST. (HLTS).* — kûtunge *stf.* permutatio, kût=wife *adv.* per modum cambii (*HLTS*).

KÛTELE, kütel *swf. pl.* das eingeweide des geschlachteten hornviehes, die kaldaunen (*St. II, 148; fartinia CONR.; kutel=bauc stf., kutel=hof stm. fartorium CONR.; BREM. WB. II, 901; vgl. kottfleisch, kuttelfleisch bei OB*). kütel=vlêc *g.* vlêckes *m.* einzelnes stück des zerteilten rindmâgens (*titillicus Voc. v. 1423*).

KÛTEN=BOUM = kotenboum.

KÛTER fûr kulter, culcitra *HELDENB. (bei FR. I, 532c).*

KÛTEROLF *s.* gutere (*FR. I, 561b*).

KÛRTE *stm.* brât, herde, menge (*SM. II, 344, St. II, 147*).

KÛTTEN (*ahd. chuttina*) *stf.* quitte, pyrus cydonia *L., ital. cotogno.*

KÛTZEL (*ahd. chuzilo*) *sum.* trâgkissen.

KÛTZER *stm.* knauser *MÛLL. III, XXVIII (OB. 851).*

KÛZ=HUVOR *stm.* chôrkappe, kopfbedeckung der geistlichen.

L.

LÂ (*lò*) *interj.* *MS. I, 169a (21b).* — fûr lâz lasse *MS. I, 123.*

LÂ (*ahd. lâo*) *g.* lâwes *adj.* lauwarm, tepidus (*tróp. fâde, frigidus; St. II, 148*).

LABE *stf.* (*vgl. lap*) mittel um die milch gerinnen zu lassen [die renne, der ragen oder der magen zur labe ist also zu machen *FLORIN. HILF-VATER 5, 52*]. — spûlicht, eluacrum

- (*Ob.* 858). — *lābsāl* (*quod reficit*) *MS.* II, 212. — *labe=ſalz* *stn.* *salz sō am samſtag, beim auflōschen, zuletzt aufz der pfanne gehōben wird* (*Sm.* II, 407).
- label stn.* *labrum* (*Gl. uuen.*); — *mēr, mare* (*Ob.* 858). — [*labal canabus* *Sum.* 21].
- LABEN** (*ahd.* *lapōn*) *prt.* *labete lāben, erfrischen, nāren* (*den tōt Wig.*), *eine lābung, stārkung sein; ēs wird auch vom wādrigen und schwēren gebraucht* (*kein tier ēr ungelabel liez ungeschōren, ungejāgt REINH.*).
- lac, lāgen prt.* *v. ligen.*
- LAC** *g.* *lacks m. schmutz, flōcken* (*WALLR.* 47).
- LACH** *stm.* *gelächter* (*SPITEX* p. 1051).
- lāch fūr lā, lāz sinas* *MS.* I, 13b, II, 17b, 89, 188.
- LACHE** *swf.* *kleines stēhendes wasser, pfütze; sumpfiger ort* *MS.* II, 218.
- LACHE=BERE** *adj.*: 1. *zil flōzēn freude verleihen* *WILH.* 259²⁷.
- LACHE=LICH, lachen=lich** *adj.* *freudig machend* *MS.* I, 201b, 155 (2), *Lit.* 126b.
- LACHEN** *stn.* *leines tūch, lāchen* *TRIST.*; *wollnes tūch.*
- LACHEN** [*ahd.* *hlāhhēn, W. hlāuh prt. hlūoh*] *prt.* *lachte lachen* (*im ware ze lachenne gefchēhen ēr hātte lachen müssen GREG.* f. 125), *freudig sein und sich sō bezēigen; einen an 1. freundlich anblicken. lachendiu ongen freundliche augen Wig.*
- LACHEN** (*lāchen?* *ahd.* *hlāhhān*), *lochen sw.* *einen baum: in bezeichnen durch ein merkmal das man einschlägt* (*Sm.* II, 420, 431, *R.A.* 544). *lache swm.* *grenzbaum, grenzpfäl. lach=baum, lach=buoche, lach=stein* *Ob.* 859.
- LACHEN** (*lāchen?* *ahd.* *hlāhhinōn*) *prt.* *lachte pte.* *gelachent* (*BIHTEB.* f. 3) *heilen; bezaubern, besprēchen* *BIHTEB.* 46 (*sorti subiecte* *Ob.* 860).
- LACHENARE** *stm.* (*lachenarin stf.*) *zauberer, besprēcher, sortilegus* *BIHTEB.*
- 46, *Troj.* f. 150, 171 (*schwz.* *lachner quacksalber* *PICTOR.* p. 258, *vgl.* 274).
- LACHENDEE** *g.* *-iges adj.*: *lachendige erben lachende* *GLOUBE* 2520.
- LACHENIE** *stf.* *unguentaria, vaticinium, sortilegium* *Troj.* f. 116, 171, 172.
- lacee?* *anchusa* *Sum.* 60.
- LACTWĒRGE, latware** (*ital.* *lattovaria*) *swf.* *latwerge, elletuario* (*electuarium* *For.* v. 1445), *ἐλεγκματάριον* (*v. ἐλεγειν* *anzulecken*).
- LADDE** *stf.* *lāde, kūstchen* *NIB.*; *schränk fūr die gemeingēlder und protokolle* (*WSTR.* 299); *gefāsz von leder* *STRASZB. Str.* I, 50. *lade swm., laden stm.* *brēt der dicksten art, bōle* *WIG., BON.* (*ADELG.*).
- LADDE=HOF** *g.* *hoves m. gerichtshof fūr, die coloni* (*Ob.* 861).
- LADEN** (*ahd.* *hladan*) *prt.* *ludō A. schwēr machen, belāden* *BON.*; *einlāden, invitare* *NIB.* 5630.
- LADEN** (*ahd.* *hladōn*) *prt.* *ladete* (*lāte* *Ir.* s. 279) *rāfen, einlāden, zu gaste lāden; vōr gericht fordern. an sich 1. zū sich fordern* *BARL.*
- LADDE=STAT** *stf.* *ort wō die schiffe belāden werden* *EMER. SALB.* bei *PEZ*, *vgl.* *lāzen* (*Ob.* 861).
- LAFFE, laffe** *swf.* — *rāderblatt, pulmula remi.*
- LAFSEN** *prt.* *ludōf trinken mit der zunge wie der hund, schlürfen, in kleinen zūgen trinken* [*vgl.* *kaliphit epotata, gilepphan* *Sm.* II, 445, 487].
- laffiti lapitha* *Troj.* f. 41.
- LAFTER** *f.* (*nidord.* *fūr lahter*) *klafter* *ANNOI.* 171.
- LÄGE** (*W.* *LIGU*) *stf.* *heimliche nachstellung, hinterhalt* (*λόγος, in sidiā*) *MS.* I, 111, II, 107, 228, *Troj.* f. 55, 134; *drie läge die uns die tiuvel hant geleet* *BERHT.* 208. — *al-litt.* *mit lūgo* *TRIST.* 14266. — *läge=lēger stm.* *hinterlistiger* (*WALLR.* 47).
- LAGEL** *stn.*, *legele* *swf.* (*ahd.* *lagela, lagella*), *legelin stn.* *lagena*, *ein kleines höchstens 12 bis 15 māsz fassendes fāfschen, das gewōnlich in der oberen hālfte eine eifōrmige und flach*

- zulanfende gestalt hat (*Augsb. Str.* 29, *SCHREIBER URKUNDENB. I*, 552; *BREM. WB. III*, 36, *V*, 418, *SM. II*, 447).
- LÄGEN (*ahd. lägen*) *prt.* lägete im freien lägen, lägern; *GP. (AP. Ob. 862)* nachstellen, hinterhalt lægen, anflauern *TRIST.*, *MS. II*, 77 (vgl. *SM. II*, 458).
- LÄGERIN, lägerinne *stf.* die da nachstellt *TRIST.* 11715.
- LÄHSEN *prt.* luohs?: *pte.* gelahsen gelegen, bequâm *SM. II*, 428 [vgl. *ca. lafneo commarcanus LEG. BAVU. tit. 22*, §. 11, *GRAMM. II*, 735].
- uf gelaht fâr uf geleit? *ALXD.* 2977.
- LAHTER *stm.* das lachen, gelächter *BIHTEB.* 84, *TRIST.* — *s.* lafter.
- LAM *adj.* schwach, lām (von der zunge: *ANM. z. FRID.* 126); *figürl.* an vröuden *I. MS. I*, 13, an fælden *I. II*, 12.
- LAM *stf.* schwäche, lāmheit (leme).
- LÄ=MANET *stm.* der janudr (niederländ.).
- lameir *frz.* im wortspile mit l'ameir d. i. l'amour, mit l'ameir d. i. amer 'bitter', mit la mer 'das mër' *TRIST.* 11990.
- LAMEL, lamhel *stm.* (lamina, lamella) messerklinge, schwert *MS. II*, 232b (*St. II*, 153).
- LAMEN *prt.* lamete schwach, lām wærdan, sein. vgl. lemen.
- LAMP (vgl. himmen) *g.* lambes *n.* agnus *GOTFR. ML.*
- Lampartære, Lamparter *stm.* Lombarde (*s.* Lancharter). Lamparten (*dt. pl.*), ze *L. Lombardei MS. II*, 160.
- lampfrit, lampride *swf.* murâne, muschel *WILH.* 134³.
- lampriure *stm.* l'empereur *PARZ.* 712⁹, *WILH.* 912⁶.
- LAM=sÛHTEC *g.* -iges *adj.* paralyticus *SSP.* vgl. lemelle.
- LÄN, länære *stm.* achsnägel am wägen, lēnc, lünse (hün), rungnägel *Voc. v.* 1419 (*ADELG.*). lännen=loch in einer ehse columbar *Voc. v.* 1482.
- län fâr läzen *MS. II*, 236.
- LANC *g.* langes *adj.* longus; längst
- geschēhen *NIB.* 7049. — vingers *I.*, spërs *I. PARZ.* 792⁸; dës ist lanc es wärt lange *BEX.* 102, die dühte dës ze *I. NIB.* 2770, den fumer lanc per cestatem *MGB.* 12a. über lanc endlich *TRIST.* 9121. — die schillinge wurden in lange (*d. i.* zu 30 pfennigen) und in kurze (zu 12 pf.) unterschieden (*SM. II*, 480). — *comp.* langer (*ahd. langoro Ir.* s. 159 und lenger *NIB.* — lanc *adv.* (*acc.*) lange zeit hindurch *Ir.* s. 284.
- LANC=BARTE, Lamparter (langbärtiger oder vilmér einer mit langer streitart, Longobardus *PTOL.*, *VELLEJ.*, *TAC.*, *PAUL. DIAC. I*, 9), Italus *SM. II*, 481; Lamparten (*dt. pl.*), ze *L. Italien* [vgl. barta securis; *isl. bardi clypeus; gigas; bard navis*].
- LANC=gEMÜETE *stm.* langmüt *BARL.*
- LANC=hÛS *stm.* dër unter das hauptdach fallende teil einer kirche, das schiff, als gegensatz des alterhüfes [*propolæ GL. SM. II*, 481].
- LANC=LIBE, lanc=lip *g.* libes *adj.* von langem leben, longævus.
- LANC=LIP *g.* libes *m.* langes leben *FRID.* 177. vgl. lip.
- LANC=RACHE (*ahd. rāhli*) *adj.* dër seine räche lange nachträgt *NIB.*, *MS. II*, 131a; vgl. mûchelräche.
- LANC=SAM *adj.* diurnus, prolixus *FRIB. TRIST.* 1684.
- LANC=SEIME (fûr seime; vgl. fëltsene), seim *adj.* langsam *KÖNIG. [NOTK. BOETH.* 137, 204, 210]. lancseime *adv.* *TROJ.* 44a, 152c [*GRAMM. I*, 748].
- LANC=SÛTEC *g.* -iges *adj.* mit langem leibe. vgl. site.
- LANC=WËRCE *g.* -iges *adj.* diurnus, langwirig.
- LANC=WIT *stm.* langwide, longale, carpentum, vinculum plaustrî, latibula, temo (*GL. SM. II*, 482, *medulla ib.*; *GRAMM. II*, 636).
- LANC=ZORN *stm.* rancor *CONN.*
- LANDE=LÖS *adj.* heimätlös *TRIST.*
- LANDEN *sw.*: wol gelandet sin ein güttes väterland haben, in einem gütten lande wönen *MS. II*, 151b.

LANDES:HËRRE swm. fürst.

LANDES:HULDE stf. landeshërrliche begnädigung eines verbannten; schutz, geleite.

LANDES:KRIEG g. krieges m. krieg.

LANGE (ahd. lango), LANGEN (dät. óder acc.) adv. longe, diu. — comp. langer (daž er hie l. wolde wëfen länger gebliben wåre *Ir.* s. 220). — lauges adv. (gén.) diu *BERHT.* 17.

LANGEN sw. lang werden *MS.* II, 75a, 112b; die hand aufzstrecken, hinreichen *TRIST.* 18075; an l. ansprechen als eigentüm; *AP.* belangen (vór gericht; *HLts*).

LANGEž stm., lengeze swm. (die zeit wó die tåge länger werden) frühling *GEN.* 88 (*St.* II, 156), vgl. lenze [lengizimmånòd martius *GL. SM.* II, 483; vgl. *GRAMM.* II, 510 *ANM.*]. — adv. (acc.) vere, vernali tempore *GL. ZWELL.* 37, 3.

LANKE (st. und) swf. (ahd. lhanho u. lhanhå) lende, seite, flanke *DIUT.* III, 171, *NITH.* *MS.* II, 78a, *GREG.* p. 136 (lumbus, ilia, latus *GL. WINNERL.*), bërghung; über lanken über die weichen hinaufž *TRIST.* 2902 (*BREM. WB.* III, 14).

LANKE:SWËR swm. schmerz in der seite *DIUT.* II, 271.

LANDE swf. kette *ROTH.* 1046, *ALXD.* 842, *FRID.* 109; weibergürtel, cestus.

LANT g. landes n. grde, böden (an daž l. nider *Ir.* s. 36); gebiet (küniges l. kónigreich *NIB.* 1208; hër wider lant zu dîsem lande *TRIST.* 12817; ze Britanje in daž lant nach Britannie *Ir.* s. 52; lant unde bürge *NIB.* 40²; diu vier lant Sachsen, Baiern, Franken, Schwåben *SwSp.* c. 19); våterland (ze lande varn in sein våterland zurüekkeren *Ir.* s. 115, en lant zu hause *NIB.* 1263, von lande aufž ùer heimåt *ib.* 1532); die landstånde *TRIST.* 9263; des landes bewóner *ib.* 1829 (dem lande bieten die bewóner aufbieten, sie zur versammlung einberåfen *Mon. Boica* II, 103); einzelnes úrbåres ackerstück.

LANT:banier stf. landesfåne *TRIST.*

LANT:BARN stn. landeskind (*HLts*).

LANT:barån stn. eingebórner édler, grófzer des reichs, landstand *TRIST.* (vgl. *WSTR.* 305 ff.).

LANT:BËTE stf. allgemeine steuer (*HLts*).

LANT:DINC g. dinges n. provínciaidgericht (*HLts*).

LANT:DINGERE stn. richter eines amtes.

LANT:ERBE swm. allódiåterbe (im gégen satze des lèhenserben *Fr.*).

LANT:genóž stm. s. v. a. lantbarån *TRIST.*; s. v. a. lantgefelle *Troj.* f. 179.

LANT:geSELLE swm. landsmann *TRIST.*

LANT:gesinde stn. hófgesinde des landes *TRIST.*

LANT:gråVE swm. hóher reichsbeamter.

LANT:HER stn. aufgebórne kriegerschår *TRIST.*

LANT:HËRRE swm. eingebórner édler *BARL.*, s. v. a. lantbarån *TRIST.* (*WSTR.* 301).

LANT:JEGE stf. allgemeine bewaffnete jagd auf fremdes gesindel (*STETTLER* p. 392).

LANT:KNËCHT stf. landsknëcht.

LANT:koste swm. gemeine steuer *MÜLL. SCHWZ. GESCH.* III, 42.

LANT:LËKEN stn. lèhnzins *TRIST.*

LANT:LEITE stf. popularis circumductio (*HLts*).

LANT:LIUT stn. (lantliute stn. pl.) leute im lande, våterlande, landsleute *Ir.*

LANT:LOUFFERE stn. varnder, vagabunde *MON.* 237.

LANT:MAN stn. (pl. lantliute) landes eingebórner *GEN.* 107; dër im lande ansüssige, bsd. der ådliche landsafs; landsmann *WGAST IX*, 4 (*HLts* 1169); — landbewóner, im gégen satze zu statman *SSP.* III, 24, *GÖRL. GL.*

LANT:MERE stn. landkündige réde *KARL* 125a.

LANT:massenie stf. ritterschår des landes (als hófståt) *TRIST.*

LANT:RËHT stn. das allgemeine récht der bürger im lande *TRIST.* (*SwSp.* f. 2; *SSP.* III, 63); die sammlung der gesetze durch wëlche diejénigen hån del entschieden wurden, die wéder in das geistliche noch in das lèhnrécht ein-

- schlügen (*WSTR.* 302). — lantvchtare, lantrihter *stm.* vórstand eines landgerichts *MS. I*, 104 (*concionator SUM.* 37, *rachinburgius SM. II*, 476, *Voc. v.* 1429; *vgl. WSTR.* 303, *RA.* 293).
- LANT:SÆZE *swm.* ein im lande ansässiger (*níderd. lanste*), eigentümer eines landgüts *Str Sp. c.* 97; der ein gemietetes güt besitzt *c.* 143, *vasall TRIST.* (*WSTR.* 303).
- LANT:schade *swm.* strüßenträuber.
- LANT:schaft *stf.* landbanner, hertzogtum (*LACHER* 41); gesamtheit, versammlung der lantherrn *TRIST.*
- LANT:schal *g.* schalles *m.* landkundige réde *TRIST.*
- LANT:schenne *f.:* Medéa diu vil cläre lantfenne *Troj. f.* 48. *vgl. schenne.*
- LANT:schranen *swf. pl.* landgericht *LORI LECHR.* 98 ad 1401.
- LANT:schrie *stf.* landesaufriß zum kriegge (*WALLR.* 48).
- LANT:schult *stf.* eine art reichthum von seite des übernehmers eines lehngüts an den lehnherrn (*SM. II*, 477).
- LANT:sidel *swm.* ein im lande angesessener freier; besitzer, dem ein güt aufbau und zins gelihen ist (*ILTS* 1181, *SM. III*, 201). lant:sidel:vcht *stn.* abgábe die der ansidler dem grundherrn zalen mußte (*WALLR.* 48).
- LANT:site *stm.* landesgebrauch *TRIST.*
- LANT:spráche *stf.* (*lingua vernacula*) landesspráche *TRIST.*
- LANT:STRÁZE *stf.* landstráße; *s. v. a.* des riches stráße, *figúrl.* das gemeine deutsche récht im gégens. der provinciálréchte (*WSTR.* 465).
- LANT:STRIT *stm.* allgemeiner kampf, schlacht (im gégens. des kampfes, einwiges) *TRIST.*
- LANT:suht *stf.* *synochus?* *SUM.* 17.
- LANT:suone *stf.* landfríde *TRIST.*
- LANT:TEI:DINC *g.* dinges *n.* landgericht *Str Sp. f.* 4 (*c.* 14, 91, 348).
- LANT:vchte *stf.* *s. v. a.* lantfrit *TRIST.*
- LANT:veste *stf.* landung.
- LANT:vogetie (:fautie) *stf.* amt eines schirmers über ein land (*WALLR.* 48).
- LANT:VOLC *g.* volkes *n.* die einwóner des landes *ERNST* 4501.
- LANT:VRIDE *stm.* allgemeine öffentliche sicherheit; die darüber zu wachen haben (*OB.* 866).
- lantvríde, lantfrit, lampfrit, lemfríde *stf.* lampfríde (*murana SUM.* 31, 38).
- LANT:vürle *swm.* landstand, barón *TRIST.*
- LANT:warte *stf.* landschloß, warturm.
- LANT:WER *stf.* verteidigung des landes.
- LANT:wip *g.* wibes *n.* eingebórnes weib *GEN.* 86.
- lánt fúr lázent (*ír lasst, sie lassen, lasst MS. I*, 106, *II*, 206).
- lanze *swf.* lancea *Frib. TRIST.* 5245; mit finer lanzen gère *Troj. f.* 235. lanzen fúrten nár die ritter, die knéchte (landesknechte, nicht lanzkn.) trügen spíße, háken u. dg!..
- LAP *g.* habes *n.* salzwasser in der stónden pfanne; — der gallértartige stoff der sich im mágen noch saugender tiere, *z. b.* der lámmen, kálber nach dem schlachten derséiben findet und zurückgeblíbe geronnene milch ist, die in andre milch getán dieselbe auch gerinnen macht, *coagulum* (*vgl. káslap, kásluppe*); nárung, stárkung, lábung *Divt. I*, 319.
- LÆRE (*ahd. lári*) *adj.* (*GS.*) lér, vacuus, frei von — *IV. s.* 33, *MS. I*, 103.
- LÆREN *prt.* lárte lèren.
- larte fúr lèrte (*wie karte fúr kèrte*) *prt. von lèren LITAN.* 237. gelart gelért *PILAT.* 167.
- lafsch, láfchen *prt. v.* lèfchen; lafchte *prt. v.* lèfchen.
- LAF:STEIN (*fúr laf:stein, wie mas-poum, érneslich*) *stm.* schwéerer stein.
- LAFt (*ahd. hlaf, W. hladu onero*) *stm.* alles was getrágen wird, *sci cs mit óder óne beschwérde* (*vgl. MS. I*, 198a). ferelicher laf sorgenlast *ERNST* 5178, *MS. I*, 203b; freudenbærer l. freudenfúlle *BAHL.* (*vgl. MS. II*, 176).
- láft lássét von lázen.
- LAFTER [lahler *GL. SM. II*, 507, *ags. leahter, W. lanu goth. láia vitupe-ro, reprehendo*] *stn.* (*stf. ALXDR* 1930)

dasjénige was die ére kränkt, schmach, schande, schimpf MS. I, 32, 94 (reprehensio, vituperatio, injuria, calumnia, macula GL.; vgl. ahd. ur-lastri tálellós). dës wil ich niht I. hân das soll mir nicht zum schimpfe gereichen WIG. 3131. lafter unde schaden SSR. III, 34, Troj. f. 42.

LAFTER-BALC g. halges m. ein schimpfwort BENUF. 56.

LAFTER-BERE adj. auf lafter hinziend KURN., Troj. f. 145 (din schande I.), MS. II, 204.

LAFTER-HUOT stm. schandenhüt (ein schimpfliches abzeichen BON. 47¹²⁺).

LAFTER-KER stm. rückker zur schmach MS. II, 238.

LAFTER-LICH adj. (act. und pass.) mit lafter verbunder MS. I, 81b.

LAFTER-MAL stn. schimpf MS. II, 223b, 226a, 231a.

LAFTER-MERE stn. schmachrede, úbles gerücht TRIST..

LAFTERN (ahd. lastarôn) sw. die ére nemen [reprehendere, insannare, calumniari, blasphemare, criminari; vgl. das abgelautete luastrôn detrahere GL. SM. II, 507].

lât fúr ladet BON.; lát lasset (PEZ), lässt MS. I, 101.

LATE swf. pflanzenzweig, schöfsling (vgl. fumerlate).

latêrn-tac stm. der samsttag (WALLR. 48).

latin stn. latein: fúr jede fremde eigentümliche sprache, selbst fúr den vögelgesang TRIST. 17365.

latoch stm. lactuca, lattich (SUM. 40).

Latran basilica s. Joh. Lateranensis: Rôme nnd L. KARL f. 33, HELDENB. f. a. ij.; fúr Rôm FRGM. BELLI HISP. v. 3232.

LATTE (late) swf. tignum, assen (ein lott lota, sunt tres solidi Voc. v. 1419); — tegula, laterculus SM. II, 511.

lâtûn lactuca PARZ. 551²⁰.

lauz fúr lâz MEUSEL I, 177, laut fúr lát Troj. f. 3.

LAWANT g. -ndes phalera NICOL..

LÄWE, læwe=lich adj. s. v. a. lâ lau ECKEN. BRED. p. 94; träge BEL. p. 94.

LÄWEKEIT stf. lauheit EWIGE WISN. f. 20.

LÄWEN prt. läwete lau werden; lau machen (erläwen TGENÜG. 905).

LAWENTERE, lawer stm. fullo (SUM. 8; OB. 886).

LÄZ [vgl. göth. latjan zurückbleiben] g. lazz adj. lassus, lässig, nicht angestrengt, unfleißig, träge Ir., GS. öder an DS. matt an - (lebender witze laz BARL.; MS. I, 56, 246); nicht dicht, nicht gedrängt, rarus [vgl. lazzen, letzen, leß]. die lazzen servi prædiales, liberti (im gegensatz der rittersfähigen OB. 880). sonst wären auch die serviles in drei klassen eingeteilt: edelinge wären die besitzer der haupthöfe, vrilinge die besitzer der erbgüter, und lazze knechte, mägde, haus- und feldarbeiter (WALLR. 48).

LÄZ stm. das entlassen, fâren, dringen lassen TRIST. 16022, ablaß (antläz); — stf. âderlaß PICTOR. p. 261 (läzkopf schröpfkopf, cucurbita).

LÄZ-brief g. brieves m. instrument darüber daß man von der leibeigenschaft befreit ist (WALLR. 48).

LÄZE s. v. a. gelæze nachlaß, mortuarium (FR.).

läzen: laß in BARL. 39³²; fúr lâzen wir NIB. 5173.

LÄZEN (lân) prs. läze, læzest und läst, prt. liez (lie) liezen, ptc. läzen PARZ. 164a, lân nicht tûn Ir. s. 28 (fi tuont und lânt); — unterlassen (daß du niht enläzest dune tuost êz SM. II, 492); DP. zur âder lassen (OB. 878); AP. entlassen, im stiche lassen (einen an den triuwen I. im treu werden BON. 84³⁴), (mit einem un-flectierten adj.) zurück lassen (z. b. einen siech Ir. s. 251); (einen wol, ze rehte etc. I.) behandeln PARZ. 88²⁸; (mit Ortsbestimmungen) lassen (sich von dem bette I. sich wêggeben TRIST. 12637); unbesorgt lassen (z. b. under wêgen lân Ir.); sich

län nachlassen *BARL.* 117¹⁵; einem magezogen l. im erzicher geben *NIB.* 2890; — zeinem hirze l. die hundel auf in löslaffen *TRIST.* 3444; läzen *AS.* an einen in frei darüber schalten lassen, es im überlassen *IR.* s. 112; im zu gefallen län *PARZ.* 746²⁶; über eine streitige sache auf einen als schiedsmann compromittieren; sich l. an *APS.* sich halten an, sich verlassen auf — *IR.*, *MS.* II, 141 (*WSTN.* 299). sich län uf — sich verlassen auf — *BON.* (*NIB.* 655, 3640); richten, stellen (finiu dine uf ere *NIB.* 8206). — *AS.* aufgeben, unterlassen (finen frit l. *DP.* *MS.* I, 113, die rede l. *IR.*), (mit ortsbestimmungen) zurück lassen, lassen; erlassen, verzeihen (z. b. die schulde *WIG.*); bestehn lassen (stæte län *AS.* *TRIST.* 6370; die hant zem britel l. danach aufzstrecken *TRIST.* 7045. *ASDP.* überlassen *NIB.* 6086 (einem den lip län durch in stërben *IR.*); — mit dem *infm.*: si liezen von einander gân sc. diu ors sie ritten weiter von einander (eben so lät näher gen *PARZIVAL* 533¹, vgl. *WALTH.* 37²⁵, *PARZ.* 679²⁵, lät dar wichen, si liezenz an den lip gân); einen genëfen län, icht folde si geniezen län, er lät im wëfen gäch er cile *IR.*; ein d. fin län nicht weiter davon sprächen: daż lät fin güt denn *BON.*, eben so lät län, lät wëfen (*GRAMM.* III, 303); lant iuwer vorhte fin fürchtet euch nicht *BON.*; der *infm.* ist zuweilen auf dem vorhergehenden zu verstehn (dër gerne hiderhe wære wan daż in fin hërze enlät *IR.* s. 16). in méreren redensärten bleiben auch die *infm.* fin, wërden, wëfen, beliben ganz wëg, und dem objecte ist ein unfleetiertes adj. oder *pte.*, oder eine partikel u. dgl. beigefügt: einen eine, vri, lédce län, si liez allez wär sie leiste, erfüllte es, lät in niht leit ob — *PARZ.* 21¹⁸, niemen ungespottet län, und hët si min genożzen län, die er dar näch niht wol enlie *IR.*, äne

haż, zorn l. zülussen, geschënu lassen *UOLR. TRIST.*: *ANM.* z. *IR.* z. 3142. — einen an län löslaffen (zum jügen, laufen etc., verlän) *TRIST.* 3331, *MS.* II, 10a. abe l. ablassen, abstëhn, *AS.* unterlassen, aufgeben *BON.* bi l. *DPAS.* sich annëmen *PARZ.* 626¹⁹. sich nider l. sich lägern *TRIST.* üz l. z. b. den wald: in an aufzreutende anstidder gëgen gewisse zinsen überlassen (*SM.* II, 496); (z. b. salz) aufzläden (läzestlat? bei *FRISCH* *lofsestlat locus ubi merces e navigio exente deponitur*). ze famene l. zusammen tün *TRIST.*.

LÄZEN=LICH adj. was erlassen werden kann.

LAZ=HEIT stf. lässigkeit (von trächeit koment niun fünde. diu erst ist bæfer wille oder l., diu ander ist verzagen etc. *BIHTEB.* f. 21).

LAZ=MAN stm. lito, lassus, s. laż u. lite.

LÄZ=MÄNET stm. januar (*WALLR.* 48).

LÄZ=STEIN stm. ein größerer stein dër entschleudert wird *EN.* 6895 (vgl. laslein).

läzur stm. lasürstein, lapis lazuli, mlat. lazur, frz. azur *WIG.*, *TRIST.* 15833.

läzur=VAR g. varwes adj. himmelblau (ein fassir l. *WIG.*).

LAZZEN (ahd. lażen, lażon) sw. ermüden (*tardare GL. SM.* II, 492); sich l. langsam sein.

LÈ g. lëwes adj. lég, nidrig; übel (*SM.* II, 408, 454); stm. übel (schwz. lës mittelmäßig *ST.* II, 167).

LÈ (ahd. hlëo) g. lëwes clivus, hügel, wall, damm, verhan, sträßenbüne (*tumulus, acervus, agger GL. SM.* II, 528; *locus tranquillus in mari BREM. WB.*) *WALTH.* 75 (*MS.* I, 125).

lèal adj. afrz. léal (*loyal*) treu, aufrichtig *TRIST.*.

lebart stm., leberte swm. = liebart leopard (*MS.* II, 132).

LÈB=HAFT, lëbh. adj. *KLIGE* 3840.

lebe=kuoche swm., lëbe=zelte swm. (lebe=leip g. leibes m.) aufz hönig und pfëffer gemachter küchen, lëbkü-

chen, labetum, libetum Voc. v. 1429 (St. II, 162).

LÊBE? adj. lëbend [vgl. uparlëpaꝝ posthumus GL. SM. II, 412], lëbhaft.

LÊBE=LICH adj. dem lëben gleich, lebendig, frisch, lëbhaft WIG. 7926, PANZ. 2950; bi finer lëbe=licher vrift bei seiner lëbenszeit BURL. 14¹, lëbelichiu kraft lëbenskraft ib. 54². — sich lëbelichen verstån sich des lëbens bewußt sein ib..

LÊBE=LÖS adj. lëblös, matt TRIST..

LÊBEN (ahd. lëpën, W. LIRU) prt. lëbete lëben (alf er lëben folde ein gewönlicher aufdruck um ein güttes bild zu bezeichnen, für: só meisterhaft als wenn er lëbte WIG. 834); GS. von êtw. lëben; AS. erlëben NIB. 2829. einem I. im zu gefallen lëben TRIST. 3494. lëben unde liben allit. RA. 11. — ptc. lëbende: lëbendiu kraft lëbenskraft BURL. 34¹. lëbende tage lëbtäge VOLB. TRIST. 1332; kæme aber iemer mir ein lëbender tac ein festlicher, ein tag des lëbens MS. I, 72. der lëbende Iw. s. 162.

LÊBEN stn. lëben (lëben und lip allit. Troj. 337; ze lëbene fin lëben TRIST. 42; al-din, fin etc. lëben semper DIRT. III, 52); die bürgerlichen verhältnisse (daꝝ I. rihten die oberste gewalt im stäte aufzûben Box.); stand, classe der stâtsbürger (got hât dri lëben geschaffen: gebûre, ritter, pfaffen FRID., AWÄLD. II, 70); lëbensürt (religiön BURL.), ârt und weise des betrâgens (NIB. 2807); der fûꝝ auf dem man lëbt WIG. 3643. — des küniges lëben d. i. der künie BURL. 21².

LÊBENDEC (g. -iges), lëbntic, lëmpic, lentic adj. lebendig WIG. 5213. bi mir lëbentigem, bi in lëbentigen bei meinen, iren lëbzeiten (SM. 412).

LEBER scirpus, herba rotunda SM. II, 414.

LÊBERE suf. lëber, hepar TRIST..

LÊBEREN, liferen sw. sich belëbern, coagulari (W. ICHTEN).

LÊBER=MER stn. tôtes mër; ein fäbelhaf-

tes gefârlisches mër AWÄLD. II, 221, MS. II, 15a, 154, 207 (vgl. II Mos. 14; Mus. I, 293).

LÊBER=SOL stf. lëbersülze WAHTELM..

LÊBER=STEIN stn. leoperina (GL. SBLAS.).

LÊBER=SWËR swm. schmerz an der lëber DIRT. II, 271.

LÊBE=SITE stn. lëbensucise TRIST..

lëbesloc g. stockes m. levisticum (ligust.), libstock MONE 246.

LÊBE=TAGE swm. lëbenszeit, lëben Troj. f. 32, 72 (unser drie I. so lange wir drei lëben SM. II, 513).

LECH stn. bach AUGSB. STRR..

lëch præt. v. lihen, lih, belënte MS. I, 130, II, 227, Troj. 220.

LECHÆRE, lechelære stn. der immer lacht, narr, lecker MS. II, 105 (lector SM. 42, vgl. lecker).

lechhart für leb., lieb. lëopard Troj. f. 197.

LECHEN (ahd. lechjan) sw. benetzen, rigare.

LECHEN prt. lechete rinnen; lechzen, I. nâch einem d. MART. f. 53 (erlechen PILAT. 75).

LECHE=SPIZ stn. lira GL. FINDER. THEOL. (imperativische composition).

LECKEN (ahd. leechôn) sw. aufspringen, laufen, aufschlâgen (OB. 860). — flüssiges schlürfen, lecken (MS. II, 8b). — lekken, leggen für legen? ABLÄTT. I, 339.

LECKER, lecker=lich adj. gulosus, lascivus MS. II, 141; stn. leccator, lüstling, leckerbûbe MARNER §. 36, MS. I, 132; mütwilliger bursche (St. II, 163).

LECKER=HEIT, LECKERIE stf. lasciviu, liguritia, nequitia, scortatio (MS. II, 132, WILH. 19³).

LECKER=MUNT g. mundes m. narrenmund MS. II, 147.

LECKERN prt. leckerte AS. in êtw. leckrig, aufgelassen sein (OR. 913).

lecte, lecze, leccie suf. lectio evangelica, périkôpe BIHTER. f. 55.

lectære, lecturer, lectner, letter, leezenære stn. mlat. lectorium, lesepult auf dem chór der kirche (pulpitum

- SUM.* 13); *empörkirche*; *liber lectionarius* (ein buch darin die sonn- und feiertags- öder andere kircheneeremontien, lectionen, só in der kirchen verlesen werden, zu finden sind *PEZ.*)
- LËDEC** (*W.* *LIDH feror*; vgl. lëdegen) g. lëdiges adj. ungehemmt in der freien bewegung (dó ér hie von in lëdec wart von euch abreisen konnte *Ir.* s. 216); (*GS.*) entbunden, expeditus, solutus *MS.* I, 116, 123; lër, unbeláden; unverheiratet *SrSp.* c. 257, 378; absolutus (einen einer schult lëdic lán, zeln, teilen, sprächen in davon frei sprächen *SSp.* II, 4, *Nrb.*; quittieren); verlustig; lëdec und lös allit. *Hlts* 1215 (I. und áne *Trist.* 11056).
- LËDEC EIGEN** *guot prædium nemini obligatum, unversctes (Hlts).*
- LËDIC:LIENE** adv. *frei, óne hindernis* (diu wërlt fwëbt lëd. rëhte alf ein vogel, siu rëht úf nilhte *Berut.*), óne étwas zu trágen *Kurn.* 1273⁺; vóllig (diu porte ist lëd. úf getán: *Ann.* z. *Ir.* z. 1711); nichts weiter als (vgl. *MS.* I, 62a, *Parz.* 160c).
- LËDIC:VRI** g. *vriges* adj. ungebunden und frei, frei (gedanke die sint I. *MS.* I, 40a, *Schles. Landr.* I, 15, 3).
- LËDIC:VRI:EIGEN** óder *vri:lëdec* eigen (von güttern) *ludicigen (allodialis).*
- LËDEGEN** (ledien, *ahd.* lëdigon) prt. lëdegete lös, frei machen, befreien *Ir.*, *SSp.* I, 65, *SrSp.* c. 82, quittieren (*Wstrn.* 319); sich I. *purgare se iudici (Sch.)*. — lëdigunge stf. versümmnis der saltschiffer aufz abgang der ládung; entschädigung dufúr.
- LËDER** (*ahd.* hlëdar; vgl. lit) stn. (bedeckung) *haut.*
- LËDER:hanc** stf. ort wó lëder verkauft wird (*Ob.* 890).
- LËDER:nose** swm. *ocrea SUM.* 50 (*Fr.*); *artocreas, pastice (Ob.* 890).
- LËDER:kalc?** *ambustum, eine pflanze SUM.* 54. — **LËDER:swal** eine árt schwalben *ALxd.* 5049.
- LËDERn**, *lidern* sw. zu lëder machen, gerben. — *lëderare* stn. *gerber (co-*
- riarius, cerdo SUM.* 49, *Loc.* v. 1419, 1429); *róngerber.*
- LËDER:vræge** adj. (swm.) *der lëder fríst LIEDERS.* II, 516.
- ledet lálet** *Troj.* f. 135. — *lëde fúr leide* *Troj.* f. 89[?].
- LËFEL** (*W.* *LAFU lambo*) stn. *löffel (SUM.* 3); *ein hölmász (z. b. fúr milch St.* II, 177).
- LËFFEN** prt. *laste lepidum esse; sich läppisch betrágen (lessel tasse, läppischer mensch Ob.* 943).
- LËFF** *labrum SUM.* 47.
- LËFSE** f. *labium WILH.* III, 147b *CASS.* [*ahd.* *lep labium LACHEN* 42, *schwz.* *láf maul St.* II, 152].
- legel** stn. = *lagel. legel:gëlt* stn. *biergëld.*
- LEGEN** (*aufz lag-ian, W.* *LIGU*) prt. *legte (leite) pte. gelegt (geleit) legen:* an ein buoch I. *aufschreiben* *Box.*; *wirdekeit an einen I. sie im verleiken* *GOTFR. ML.* II, 7; *einen tót I. in ums leben bringen* *Box.*, *wüesse I. verwústen, ze fuone I. beilëgen* *Nrb.* 8474; *erwidrigen; zur rúhe, zu bette bringen, beherbërgen (Nrb.* 3216), *beisetzen (diu stat dá man in leite wó man in zu grábe legte* *Ir.* s. 61; *sich fláfen legen* *ib.* 12); *setzen, anstellen (ze vrumen I. zum nutzen wenden* *Trist.* 7890); — *aufhóren lassen, einem ein d. I. in zwingen es zu unterlassen* *Box.* (*Ornl.* 893). — *ab I. DPAS.* *es im vergúten* *Wstrn. Brn.* VII, 7, 23, 29, 190, *AP.* *satisfacere Ob.* 7. — *an I. anziehn (si leit in die wát an* *Ir.)*, *anlëgen (iower arbeit ist fæl-iclichen an geleit* *ib.)*, *auflegen, z. b. eine steuer auf eine persón óder suche: sie besteuern (metonym. an I. eine pers. óder sache)* *Sn.* II, 449; *einem d. wirdet anevane an geleit es begínt* *B.NL.* vür I. *vórlegen, vórtrágen, aufgeben (ASDP.); erwáncn, nennen* *B.NL.* 21[?]; *vórncmen, zum zwëcke machen; (bei gericht) vórbringen; darbieten. hin I. beilëgen (z. b. den frítt), dem fërnern be-*

stehn ein ende machen, niederschlagen, unwirksam machen, vernichten; aufgeben. sich hinder legen mit DS. sich mit etwas für die zukunft versetzen *Box.* sich in l. sich ins kindbette legen *TRIST.* nider l. unter beschlag legen *ANB. STB.*, ernidringen, herunterbringen *TRIST.* 4410; mit stillschweigen überghn *Ir.* s. 15, beilegen, sünen *TRIST.* ze famen l. aufhäufen. zuo l. nützen; DP. partei für einen nemen *WSTR. BR.* II, 149; DPAS. (z. b. schmähworte) gegen einen aufstößen. uf l. auflegen (z. b. die vinger); auferlegen; fest stellen, bestimmen, anordnen; anstellen, bereiten, machen *TRIST.* 4561, 6016, 6243, 6633, sich vörnemen ib. 7038. uf geleit gewifs, unfälbar (*ST.* II, 163). ú; l.: ein dine, einen tac einen termin bestimmen *Ob.* 75. wider l. einem im als väter der braut die mitgift geben *LIEDERS.* III, 400.

LEGE:pfenninc g. -nges m., lège:gelt stm. das geld welches wegen zugefügten schädens erlegt werden mußte (*WALLR.* 49).

LEGER stn. zústand act ort des ligen, läger des wildes *Box.* (concupitus, cubile, lustra *GL.*) — stm. belagerung *KÖNIGSH.* p. 322; — stellung beim fächten (*FALCKNER* p. 42). weideplatz.

LEGER:HUOBE f. hüfe die bräch ligt [legerhuoba absa *GL. SM.* II, 453, schwz. lägermatte wise die nie umgeackert wird *ST.* II, 153].

LEHEN (lèn *FRGM. BELL.*; *W.* lînu) stn. (lèhen:guot) güt das vom eigentümer einem andern gegen die von diesem teile gereichten unter dem namen des lehenreichs (laudemiums) widerholt zu entrichtenden festgesetzten procente des ganzen werts zur benutzung überlassen wird; bauerngüt von gewisser gröfze (kleiner als hof und huobe) *KARL* f. 86. lehen an einem warten die investitur damit von einem erwarten (*Ob.* 899; *WSTR.* 321).

LEHEN:BAERE adj. feudi capax *SWSP.* c. 23, 24.

LEHEN:DINC g. dinges n.: ganz l. vollständige untersuchung u. behandlung der lehnsachen (*SCH.* z. *SWSP.* c. 114).

LEHEN:ERBE stn. erbzinsgüt (*HLTS*). lehenerbe swm. hères feudi capax (*Ob.* 896).

LEHEN:GELT, lehen:reich, lehen:fehaz laudemium s. lehen.

LEHEN:RECHT stn. das recht auf lehen *TRIST.*; jus feudale; iudicium feudale *SWSP.* c. 118; laudemium (*HLTS*).

LEHEN:SCHAFT stf. z. b. eines altärs, cinner kirche, die geistliche l.: jus patronatus, präsentationsrecht *MON. NOICA XXI, 212*; locatio conductio (*Ob.* 898).

LEHENS:HANT stf. feudi titulus & investitura *SWSP.* c. 4.

LEHEN:STAM g. flammes m. ein für die erben bestimmtes capital (*Ob.* 898).

LEHEN:WARE stf. investitur von lehensgütern (vgl. *HLTS*); laudemium (s. lehen).

LEHEN, lehenen sw. lehenen, mutuo dare & accipere [analèhanòn, erlèhnòn, intlèhanòn accommodare, fànerare *GL. SM.* II, 459].

LEHNER stm. besitzer eines lehenen (ein geringer baumann; ein viertlbauer *WSTR.* 325); — wächerer (*STRASZB.* *STR.* bei *Ob.* 896).

LEI stein (petra *SCH.*).

leibel:tac für elibeltac (*Ob.* 862).

LEIBEN (*W.* lîpu) prt. leibta úbrig lassen, schónen *GEN.* 87, 97, *KÆN.* 85, *ROSENG.* 1638 [vgl. afarhlaibo postumius, diet:leip verderbt in dietlieb *GRAMM.* II, 70].

LEIBIN adj.: leibinez brôt laibród.

LEICH stm. spil, gesang, gesangweise, bsd. ein aufz mereren liederarten zusammengesetztes, kantätänliches stück, das auch mit der geige begleitet wurde, und rasch wèchselnde gänge hatte *MS.* I, 43, *TROJ.* f. 37, *DIUT.* II, 302, 314, *NIB.* [ahd. fangleichâ cantica]; possen den man cinem spilt. — leich:nætelin *TRIST.* 3624.

LEICHEN *prt.* liech [göth. läikan *prt.* lailäik] springen, spilen; *AP.* einem einen possen spilen, in hintergöhn, z. b. bei einem kauf zu vil ansetzen, einen übernehmen (*pte.* geleichet *deceptus* *Or.* 863; *WSTR. BTR.* I, 162; gecken, gogelen, tufelen, leichen vexare, trufare *Loc. v.* 1482; *sophisticare*, leicherie *sophistria* *Loc. v.* 1419; *GRIMM.* I, 934, II, 16). — *erstrecken*: sich uf ze hürge leichet *GSCHM.* 185, *TROJ.* 16221. *vgl.* fweichen, fleichen.

LEICHEN *sw.* polieren (brünieren) *PARZ.* 121. *vgl.* lichen.

LEICHER *stm.* (z. b. der arznei) verfälscher. leicherie, leichie, leichunge *sf.* verfälschung.

LEIDE *adv.* schmerzlich für das gefül, das gegenteil von liebe (fwie leide ir mir habt getäu *Ir.*). — *compar.* leider (ē; endorft ir nimmer l. gefehēn *NIB.*).

LEIDE (*ahd.* leidi) *sf.* (odium) das schmerzliche gefül das in unserm gemüte durch etwas uns widerwärtiges hervorgebracht wird (das gegent. von liebe), betrübniß, trauern *MS. II, 112b*; *widerwille*, *abneigung*. — *gote leide ein bösewicht, ein gott nud den menschen verhafster.*

LEIDE=BERÜDE *adj.* (*pte.*) betrübend.

LEIDEC *g.* -iges, leide=lich *adj.* traurig, betrübt; *verdrießlich*, *schlimm* *BARL., NIB.* 9129.

LEIDEGEN *sw.* leidig machen, in irgend einen leidigen zustand versetzen, (molestare) betrüben *TRIST., DIVT.* III, 89.

LEIDEN (*ahd.* leidôn; *vgl.* liden) *prt.* leidete, leidezen *sw.* (*in trs.*) leid tün, ein leid sein, leid bringen, wehe tün *MS. I, 30, 177, HELDENB. c, 3b, RAB.* 9096, *NIB.* 688; (*trs.*) wēh tün, traurig machen *TRIST.* 12410, *GREG. f.* 145; *unangenehm* machen, verleiden *OTN.* 1664, *v. d. MINNE* s. 209, 115, *ALLEINR.* 61, *FRIED.* 135¹⁸, 165²; *bedauern* *PARZ.* 703⁶, *WILH.* 68a. bei einer gesetzlichen behörde klagen

St. II, 165, Or. 923 [*schwz.* verleiden angeben, anklügen].

LEIDER (*leidor* *BARL., ahd.* leidôr) *comparativisches interjectionsadverb.*: was noch schlimmer ist, leider! *Ir.* s. 92, 177, 157; *DP.* leider uns fo komer *ib.* 233 [*vgl.* lieber *amabo*, *sodes*, *quaso* *PROMPT. v.* 1618].

leider für leder *corium* *MS. II, 76b.*

LEIDE=RICH *adj.* leidvoll *TRIST.*

LEIDES *adv.* (*gén. adject.*) unlieb, leid.

LEIDES=GEBE *sf.* trauergäbe *MS. I, 76.*

LEIE, leige *sf.* wēg (*ANVOL.*), art (künne, flachte): fwēther leie boum ēr im abe gehouwen hāt, dēr fēlben leie sol ēr hin wider fetzen *RECHTB. v.* 1332 (*WSTR. BTR. VII, 79*), *MS. I, 24, II, 105.* *vgl.* *das altfrz.*: a ley d'home cuy yoi non plats (ū guise [d. i. wife] de celle à qui je ne plais pas; *GRIMM.* III, 79).

LEIE, leige *swm.* wētlicher, laicus, lái-zos *TRIST., MS. II, 9*, ungelérter (*mēr* *allgemein* 'mensch' *MS. I, 14, 200*). in leigen pfligt haben unter die ungelérten rechnen *MS. II, 9*. der leigen vürst princeps laicus *Sir-Sp.* — in leigen zu deutsch (*im* *gégen*. von in *latine*) *ib.* c. 50 [*leih*-man laicus, leichliu (*panes*) laicos, leichmannes roe froccus, leigun laicos *GL. SN. II, 462*].

LEIE=KUNST *sf.* die kunst eines ungelérten menschen *MS. II, 11.*

LEIGEN=PFASSE *swm.* secularis clericus *MS. II, 153.*

LEIE=RENT *stm.* (the common law) gewöhnlichsrecht (*SN SP.* c. 46).

LEIGELICH, leifich *adj.* wētlich.

LEI=LERE, lei=REDE *sf.* homilia, lére, réde *ans* volk (15 jār.).

LEI=ZEHENT *g.* zehendes *m.* zehend der von nicht geistl. persönen (von bauern, gütsbesitzern u. dgl.) bezögen wird (*Or.* 923).

LEIM, lein *stm.*, leime *swm.* tön dēs-sen sich die töpfer bedienen, lēm, er-de (*argilla*, *limus*, *creta* *GL.*) *TGE-NÜG.* 479.

LEIMÏN *adj.* fertilis *GEORG* 35b (35a subst.).

leinde für leude *Voc. v.* 1419; *prt. v.* leinen.

LEINEN *prt.* leinte (*activ*) lēnen *NIB.* 3923, 8123, *WIG.*, *vgl.* lēnen.

LEIVEN *prt.* leinete, leinte lēnen (*neutr.*), sich lēnen *NIB.* 6314, *TRIST.* 13593.

LEIP (*ahd.* hleib) *g.* leibes *m.* (leipbrōt *g.* brōdes *n.* *WILLR.* 48) laib, brōd [*vgl.* *ahd.* gahleipo *companius*, *compain*, *compagnon*].

LEIS *stm.*, leife *swf.* [*ahd.* leifa, leifina; *vgl.* kaleifinan *imitari*, *amulari*, leifan, lēfan, lēran, lēran] spūr, *g-leis*, *gleise*, *frischgefallner schuē* (*niuwe leis* *P. ARZ.*, *niuwiu leife* *MOR.* 2, 1494; *figürlich* *P. ARZ.* 2168 von dēs spēr snite ein niuwe leis, *Trt.*: dēr ie in herter vreise der spēr so vil verfwande, daȝ von siner hande niuweleife sniten dā von trunzen unt von spriȝen; und mit der nebenbedeutung 'gleis, spūr': dēr unpris ie worhte (an dēnen die in angriffen), sō daȝ von im snite ein niuweleife, dar n̄f man spūrnde ritter möhte vinden; die wārn n̄pris dā lēfende, *vgl.* *Loth.* 139⁺); — *gesangsweise*, *litania* (*kyrie eleison* *JENOSCU. bei* *OB.* 910).

leischieren, leifieren *sw.* (*rom.* *laissier?* von *laxare*) den zūgel verhängen, mit verhängtem zūgel reiten, *bsd.* beim pūneiȝ (*vom* pferde *gebraucht*) in vollem laufe rennen *WIG.* (*P. ARZ.* 23276 leifieret eine jungfrau in vollem zēlt, 23281 leifierende den zoun kürzen das rofs in vollem laufe verhalten). meistens ist es *neutr.*, *P. ARZ.* 20264 sticht über daȝ ors leif.: *ANM.* z. *IV.* z. 5324.

LEISEN (*ahd.* leisanōn) *prt.* leifente das *gleis* halten, *änlich sein* (*imitari*).

leissup? *euxopectina*, eine pflanze *SUM.* 22.

LEISTE *callipodium* *SUM.* 5.

LEISTEN (*göth.* läifjan *verfolgen* und *erlangen*; *vgl.* leis) *prt.* leifte der spūr folgen, *folge leisten*, *befolgen*, *üben*, *tūn* (*sine* *ērke* *vart* *I.* *IV.* 241,

einem *sine* *gewonheit* *I.* *ib.* 241, *einen* *tac* *I.* *der* *einladung* *zū* *einer* *versanmlung*, *berätung* *folgen* *Hlrs*); *tūn* *was* *man* *schuldig* *ist* (*Sr* *Sr.* *c.* 302, *vgl.* *MS.* *II* *leiften* *mit* *leides* *fwäre*), *einem* *I.* *im* *seine* *schuld* *entrichten*, *nämentlich* *der* *manunge* *dēssen* *folge* *gēben*, *wēlchem* *man* *vertragsmäßig* *ētwas* *entw.* *sēlbt* *öder* *als* *bürge* *schuldīg* *wār*, *indēm* *man* (*in* *rēchter* *gīfelfchaft*) *pērsōnlich* *öder* *durch* *stellvertreter* *so* *lange* *in* *eines* *gastgēben* *herbērgē* *in* *reit* *öder* *in* *vuor*, *bis* *der* *forderung* *genūge* *geschēhen* *wār* *OB.* 910, *SM.* *II*, 508, *obstagiare* *MON.* 252 (*leistungē* *geloben*, *bieten*, *tuon*, *in* *die* *I.* *vārn* *expensas* *obstagiū* *subintrare*, *in* *obstagiō* *stare* *WSTR. BR.* *VII*, 166); — *die* *gesetzte* *zeit* *der* *verbannung* *auf* *halten* *Sr.* *II*, 166. — *leistungē* *stf.* *obstagiūm* (*Fr.*).

LEISTER *stm.* *s. v. a.* *bürge*, *obses* (*ON.* 911).

leiswēster *stf.* *soror* *laica* *in* *monasterio* (*OB.* 923).

leit *prt. v.* liden *litt*; *für* *legt* (*MS.* *I.* 25).

LEIT *g.* leides *adj.* *das* *gēgent.* *von* *liep*, *leid*, *unlich*, *abscheulich*, *häßlich*: *daȝ* *wart* *im* *I.* *das* *fiel* *sēr* *übel* *für* *in* *aufs* *Box.*

LEIT *g.* leides *n.* *das* *was* *dem* *hērzen* *schmērzlich* *ist* (*das* *gēgent.* *von* *liep*), *sēlenschmērz*, *betrübnißs*, *trauer* *über* *ētwas* *vergangnes* (*ēȝ* *tuot* *mir* *leit* *macht* *mir* *schmērz*); *besorgnißs*, *bangigkeit*, *angst*, *furcht* *wegen* *bevorstehender* *dinge*; — *was* *schmērz*, *kummer* *verårsacht*, *bittres* *unglück*; *übel* (*leit* *tuon* *einem* *in* *körperlich* *verletzen*; *vgl.* *GL.* *SM.* *II*, 435 *leid* *vulnera*). — *din* *leit* *bant* *ich* *ze* *beine* *MS.* *I.* 111.

LEITBRACKE *swm.* *leithund* (*leitehunt*). *leite* *prat.* *von* *legen* *und* *von* *leiten*.

LEITE *stf.* *ductus*, *leitung*, *fürt*, *ziehen*, *zug*; *für*, *fürwērk*; *fafs* *zur* *verfürung* *von* *fischen* *WIENER* *MR.* 18 (*FR.* *I.* 605a).

leiten für legen.

LEITEN (*W. litu feror*) *prt.* leite *ducere*, leiten (ze lère I. unterrichten, ze schnole I. in die schüle schicken *BoN.*), anführen *Nrb.* 6406; begleiten *ib.* 5988, sicher geleiten *ib.* 9475; führen (mit zugeh auf schlitten, wagen), tragen (den vanen *Kais.* 30c); führen (*neutr.*); — geziue I. zeugnifs ablegen *Augsb. Str.* 79, zeugnifs beibringen *Schles. Landr.* I, 28, 1; brief I. documente vor gericht als beweis vorbringen *Straszbr. Str.* III, 46; — mieten, *conducere*; daß leben, den lip (*Gen.* 54) I. [vgl. *ahd.* lipleita nahrung] das leben fortbringen, *ducere vitam* (wir leiten riuweclliche jagent *lv.* s. 234, vgl. *Ann.* z. *lv.* s. 397); heiraten; zu grabe leiten; daß fwert I. das schwert führen *Kais.* 50b, durch die fwertleite ritter werden *Aegid.* — abe I. abziehn von dem worauf es ankommt, einen vorwand machen *Ob.* 2. hiul. hinführen, verleiten *BoN.* — leitere *stm.* anführer *Karl.* f. 41, *MS.* II, 89.

LEITER (*ahd.* hleitara) *swf.* *scalæ Wstr.* *Btr.* VII, 99.

LEITE=SAGE, leitf. *swm.* wegweiser *Jerosch.* bei *Fr.*, *Litt.* 19a, 125b.

LEITE=SEIL *stm.* lenkseil *Trist.*

LEITE=STAP *g.* stabes *m.* baculus ductor *via Troj.* f. 190 (49b).

LEITE=STERNE polärstern *Troj.* 35b, *Gschm.* 828.

LEITE=VROUWE *swf.* anführerin *Trist.* 4778.

LEIT=HORN *stm.* hirtenhorn *Psalt. Argent.* ps. 97.

LEIT=LICH, **LEIT=SAM** *adj.* (*excerabilis*, *abominabilis*, *luctuosus*) schmerzlich, unglücklich, schlimm, böse (*Licuben* 42).

LEIT=LICHEN *sw.* verabschonen, verschmähen (*aversari*; *accusare*).

LEIT=SCRIN *stm.* skränk der zur reise auf ein sammtier oder einen wagen geladen wird *Nrb.* 2094, 5506.

LEIT=VAZ *stm.* wassergefüsz (zum her-

beiführen des wassers bei feuersbrünsten; tunna *Sw.* 32).

LEIT=VEPTRIE *g.* tribes *m.* (*imperat.*) leidvertreiber *MS.* I, 35b, *Mon.* 45b, 57b.

LEIT=WENDE *stf.* *actio calumniosa?* (*Sch.* z. *Straszbr. Str.* III, 109).

LELICH *prt.* lellete *linguam movere*.

LEM *stf.* lähmung, *paralysis*; jeder unheilbare schaden am körper *München Charta Magna v.* 1294 (*Verwundung Wstr.* 326).

LEMBELIN *stm.* kleines lamp, lähmlein. **LEMBERIN**, **lembriin** *adj.* vom lamme (I. tauch *Sm.* II, 464).

LEME *stf.* ein gelärmtes, unbrauchbares glid des leibes (*Wstr.* 326).

LEMEC *g.* -iges *adj.* *paralyticus*: einen lemic fluchen *Sm.* II, 465.

LEUCH (*aufzlam-ian*) *prt.* lemte schwach, lüm machen, paralytisieren, schwächen *Singerkrieg* 29, 640.

LEMESSE *stf.* lähme (*membri lesio*, *multitatio*) *SSp.* I, 63, 2, *Bresl. RB.* §. 65 (*Fr.*, *Gramm.* II, 108).

LEM=LICH *adj.* mit lähmung verbunden.

LEMMEDDE *stf.* lähmung *Görl. RB.* a. 137.

LEMPDIG, **lentig** für lebendee (*Pez*).

LENDE *swf.* *renes*, *rennuculi*, *lumbus* [vgl. *lunda arvinä*, *luntalla pectusculum*, *lentifano lumbare*, *lentiprätun renes*, *rennuculi Gl. Sm.* II, 479].

LENDE *stm.* gestirte *Köen.* p. 235; aufsteige-, landungsplatz (*Wstr.* 326).

LENDE=BRÄTE *swm.* der fleischige teil der schenkel (*summitas lumborum Gerbert z. Gl. Sblis.*).

LENDER *prt.* laute (von schiffen, stöfzern) ans land hinrichten *Köen.* 21, 3, landen *Göen. Ml.* II, 4 (*Str.* II, 155); — auf etwas zilen als auf den endpunkt, lenken, wenden, weigen, stützen, zu ende bringen (die finne I. ze unnatze *Mint.* f. 292; dô diu brütloft was gelant *Avd.* 4057, sin dröen ist nû gelendet, vgl. *Wilt.* 10²³); sich richten, sich stützen, sich enden *SSp.* I, 3 (*Sm.* II, 479).

lendenier, **lendenare**, **lender** *stm.*

gurt, brüchgürtel *WILLH.* 78²⁹, (*femorale Voc.* v. 1429, *St. II*, 155). lendener = lric *WILLH.* 331²⁴.

LENDE-SWËR *sum.* schmerz an der lende *DIET.* II, 271.

LËNDIE für lebendec.

LËN *f.* schweimutter, bache, *frz.* *lée*, *laye* [*lene toxa SUM.* 18].

LENE *stf.* léne, acclivitas (*reclinatio SUM.* 14; *ADELG.*); *pl.* geländer (über die lienen *OB.* 934).

LËNEN (*ahd.* hlinen, *vgl.* *λίανειν*) *prt.* lēnte lénen, sich anlénen [leinen und lēnden; *vgl.* léne-berga *reclinatorium GL. SBLAS.*].

LENCE *swf.* longitudo. — die lence *adv.* (*acc.*) lang hin *FRIB. TR.*; lange zeit hindurch *MS.* II, 227a, 229a. — näch lenges *adv.* nach der länge, aufzfürlich.

LENGEN *prt.* lancte lang machen *BEN.* 136, *MS.* II, 114a, *SwSp.* c. 17, hinaufzschieben, aufschieben *PARZ.* 602³, *EN.* 10415; sich I. sich verlängern.

LENGERN *sw.* länger machen, verlängern, hinaufzschieben *MS.* I, 5b, *HELDENB.* q. 2b.

LENGEZ *stm.* s. v. a. lenze. lengezenmānet *stm.* der mārız (*WALLR.* 49).

LENKEN *sw.* wenden *FRIB. TRIST.* 712 [*vgl.* irlencho luxo *GL. SM.* II, 484].

LËNTIG für lebendec (*KARL f.* 13, 38).

LENZE *swm.* (*GRAMM.* II, 510, *SM.* II, 485) für langez, lengez *ver SUM.* 44 [*ags.* lengten *engl.* lent *quadragesima, ver.*]. — **LENZ-BOUM** *stm.* frühöbstbaum. **LENZ-BIR** *swm.* frühbirne (*OB.* 615).

LËP-TAGE (für lēbetage) *swm.* lēben.

LËRC *g.* lērc *adj.* s. v. a. lērc link *ORTOC.* c. 213.

LËR-CHE, lēriche (*ahd.* lērahha, *frk.* hlēwarahha, *niders.* lewerke, *ags.* laferc; *vgl.* lē) *stf.* lērc *SM.* II, 489, *REINH.* s. 370.

LËRE *stf.* lēre, unterricht, rāt *B.M.L.*; wissenschaft; vōrbild, muster, form. in jāmers lēre; ēren lēre; dēs erfchrac mins hērczen lēre *MS.*

LËRE-KINT *g.* kindes n. schüler *SwSp.* c. 183.

LËRE-KNABE *swm.* gchülfe des kapelāns *REINH.* 1487.

LËREN (*gōth.* lāiljan, *vgl.* leis) *prt.* lērete, lērtē (larte; *vgl.* kēren) vorangēhn (sō dafs der nachfolgende in die gemachte spūr tritt), *APAS.* lēren *PARZ.* 490⁴, einen fchricke I. in erschrecken *PARZ.* 360²⁰; dēn list bin ich gelēret *B.A.L.L.* 13⁸⁵. — lēret an fangt an zu lēren *TRIST.* 18528. gelēret das was gelērt ist (in ir gelērtēn lēte *WIG.*). gelērtiu wort formulē solemnes quas scabini solēbant prādictare consulētibz (*HLRS.*); ein gelērtēr eit ist ein nach einer vōrgesāgten formel gesprochener. — lērcare *stm.* lērcer [*bair.* lērling *SM.* II, 488, *vgl.* *isl.* læra, *schwz.* lēren lēren *OB.* 916].

LËRNEN (*ahd.* lirnēn, *vgl.* leis) *sw.* in der spūr des vorangēhenden nachfolgen, belērung gewinnen, lēren [*bair.* docere *SM.* II, 490; *vgl.* *OB.* 916]. — lērnunge *stf.* das lēren; was man lērt, lēre, wissenschaft *TRIST.* 2091.

LËRFEN *sw.* vexare; bērsten? *WACKERN. LESEB.* I, 472.

LËRZ (lurz, linc, tene) *adj.* link (*sinister*) *FRIB. TRIST.*. lērcē *swf.* linke hand *ORTOC.* c. 16. *vgl.* lērc.

LËRZEN, *erl.* *sw.* frōlich, fidēl machen *NITH. GEFREZE.*

LËS (lēwes) *adv.* (*gēn.*) wēh! ach wōl (*GRAMM.* III). s. lē.

LËS-CHEN *prs.* lifche *prt.* lafeh aufhōrcn zu brēnnen (s. *erlēschen*); aufhōren zu schallen *PARZ.* 182².

LËS-CHEN (*aufz* lafc-ian) *prt.* lafchte aufzlöschēn *NIB.* 603¹, enden, tilgen, vernichten *TRIST.* 36, *MS.* II, 3, *FRIB.* 39³, *WALTH.* 27²⁴.

LËSE *stf.* lectio [*lesa supparum, camisia SUM.* 16.]

LËSE-MEISSER *stm.* lector *KÖLN. CHR.* p. 204, lērcer *ECKEN. BRED.* f. 209.

LËSEN (*vgl.* leis) *prs.* lifē *prt.* las durchgēhn [*vgl.* *ngriech.* διαβάξειν lēsen], im durchgēhn einzeln aufgē-

men (*legere, colligere*), auflesen (hin heim l. sich erwerben, zu eigen machen *TRIST.* 336; ze ime, an sich l. einsammeln *PARZ.* 32²⁴, 79³⁰; in finen muot er dieke las faste in seinen verstand *BARL.* 54³⁵, ze famene l. sammeln *TRIST.* 353), annehmen, lesen (als urkunde *TRIST.* 152), vórlesen (als verfasser *TRIST.* 132, 140), lèren (die erlènheit l. *BARL.* 77⁴⁰). zouben lèfen zaubern *PARZ.* 66¹. vor l. vórträgen, erzählen *BARL.* — lèfer *stm.* der da lèfet *FRIB. TRIST.*

LËSC:STOC g. Roekes m. infinna? *SUM.* 31.

LËSC:VËL g. vëlles n. beschribnes pergament *TROJ.* f. 171.

lësieren sw. ergötzen *MÛLL.* III (*OB.* 917). vgl. frz. loisir.

lëfpe *stf.* fúr lëffe labium *MS.* II, 169 (*OB.* 917).

LEST letzt fúr lezzist, superl. von laz tardus, serus. zuo dem leßen extremo *Foc.* v. 1429 [vgl. ahd. za lazzôst demum *GL. SM.* II, 509]. — lester lentius, tardius (*PEZ.*).

LESTEN prt. laste *A.* lasten machen, last auflegen, schwér machen, belasten, beschwèren *MS.* II, 96a, *TRIST.* [vgl. ahd. lesan præstare, bleiben].

LESTER:LICH adj. schimpflich, schwächvoll *TRIST.*

lëte = lite (*WALLER.* 48).

LETECHE *stf.* s. v. a. latoch? (*argemonis* *SUM.* 21, 54; *lapatium* *GL. S-BLAS.*; diu wilde l. diu gar bitter ist *LEBEN CHR.* p. 64).

LETTE (*ledde, liete*) swm. tönichter mèrgel, mèrgelartiger sand, argilla [*isl.* leidia canum, lutum].

LETTEE g. -iges adj. argillosus.

letter *stm.* lectorium, kanzel (*WSTR.* *BTR.* VII, 85).

letze, letzge *swf.* lection, περικοπή, abschnitt.

LETZE adj. verkért, dem rëchten entgegengesetzt, nicht so wie es sein soll, gering. — *swf.* der unrëchte, úble, schlechte, schlimme zústand, die bösartige folge von etwas, schaden, wun-

de etc. (*SM.* II, 530, *ST.* II, 167, *SCH.*).

LETZE *stf.* (*letzine* *swf.* *OB.* 925) ergötzung (durch trinken, éssen, tanzen etc.) insbd. die wëlche man einem scheidenden bereitet, abschiedsmal, scheidetrunk; ze letze gèben als trinkgëld gèben (*WSTR.* *BTR.* V, 201, 202, *ST.* II, 169).

LETZE *swf.* ende, ort (*OB.* 918), áußerster posten, anstatt zum abhalten des feindes, schutzwér *TROJ.* f. 285; ein letzin vor einer stat phala *MONÉ* 233, *TURN.* 177.

LETZEC g. -iges, lez:lích adj. schädhaft, im gebrauch seiner glüder behindert *WSTR.* *BTR.* VII, 138.

LETZEN (*gólh.* lat-ian, vgl. lazzen) prt. lazte (*retardare, retentare, impedire*) *AS.* aufhören machen *WALTR.* (*MS.* I, 133); *AP.* einem schaden tün, in in nachteil bringen, beinträchtigen, verletzen (*lædere*) *MS.* I, 25; ézn lazt in éhaltiu nôt es müfste in denn ein gesctzlich entschuldigendes hindernis abhalten *IV.*, daž er geletzet wart an kraft und an der jugende varwe *NTR.*, disen tróffen, jènen letzin *DIUT.* II, 151; *APGS.* einen an etwas hindern, in dessen berauben (den kunic wold er letzen finer widervart in an der rückér hindern *GRROD. Fb.* 3; *WIG.* 9847, *MS.* II, 92a).

letzenere *stm.* búch aufz wëlchem, ort an wëlchem, geistlicher von wëlchem in der kirche lectionen gelèsen wèrden (*subdiaconus*) *WSTR.* *BTR.* VII, 35, 189, *ST.* II, 167, vgl. 168.

leun gekürzt aufz lewen. — leun:kraft *stf.* löwenkraft *GEN.* 120a.

lewat? *stm.* brassica napus óder lampstana german. vulg. (*ST.* II, 170).

LEWE (*leu, lön;* ahd. lewo, lëwo, lëo) swm. (*pl.* leun) léow, leo. — lewen brüllen s. v. a. louwen.

LËWER (*lëwar*) *stm.* aufwurf, húgel (*lë*) *NTR.* (*SUM.* 44).

LËWERCH s. lërche (*charadrius* *SUM.* 38).

LEWIN, löuwin (*ahd.* lewina) *swf.* (*dic*

brüllende, tósende) torrens (GL. SM. II, 406), masse von erweichtem schneé (lawine), óder von grde (Str. II, 161).
li der afrz. artikel le (auch la, les) TRIST. 332, 467.

libelòs s. liplòs.

LIBEN (góth. hleiban) prt. leip par-cerc, tucrí, erlassen, zurücklassen EXOD. 176 a. MASZM..

LIBEN (góth. leiban) prt. leip liben leiblich, körperlich dá sein, mit dem nebenbegriff des dauernden, versari, bleiben. — abe I. vom leib abscheiden, stérben. — libunge stf. belbung, erquickung TRIST. 18420.

LIBEREN sw. gerinnen; gerinnen machen FDGR. 381.

LIBES=HALP adv. (acc. subst.) was den leib, das leben betrifft.

lich (W. licuu, geliche) s. GRAMM. II, 369, vgl. gelich.

LICH stf. das áußere des menschlichen leibes, das aufzschu TROJ. f. 21, 26, die farbe [OTFR. IV, 29, 89], die haut bsd. die des gesichts, der (lebende) leib, das fleisch (ze liche am blózen leibe BÄRL., in die lich in carnem Ps. WINDR., si wart an dem häre und an der lich über alliu wip só wätlich MAR. 67); leiche LIHEN-REG. 10a, MS. II, 171a (ein tótiu I. TROJ. f. 67, 258); — pl. glider: die swarzen lich Ir. s. 137 [in ala libhi in universa imagine OTFR. II, 4, 163].

LICHAM [d. i. lich=hame, vgl. himel, hemedé, W. himn bedecke] swm. (das den leib bedeckende: die haut, ísl. líkamr) der leib, sowól lebend als tót; unfers hërren (gottes, der vróne) licham der leib Christi, die consecririerte hostie.

LICH=BEVILHEDÉ stf. begrábnis (WALLRAFF 49).

LICHEMEDÉ (lich=h.) stn. leibhemde FDGR. I, 343¹⁵.

LICHEN (ahd. lichôn, vgl. leichen) sw. polieren (GL. ZWERL.).

LICHEN prt. lichte: si lichent die mücken sie machen das unmögliche möglich TGENÖG. 117.

LICHEN prt. lichete gemáß sein, gefallen BÄRL. 338⁶; gleichen.

LICHEN=HAFTIC (lich=ham=haftic) g-iges adj. (GRAMM. II, 496), gelichenhaftiget incarnatus Ps. WINDR..

LICHE=STEIN stn. polierstein (GL. SBLAS.).

LICH=KAR stn. gefáß, tasche am leibe, locus (SM. II, 321; HLTS 1251); leichensarg, urne (LACHEN 43).

LICH=LÀ (läwe) stf. narbe (varix, cicatrix GL. SM. II, 410).

LICH=LACHEN: s. lilachen.

LICH=LEGE stf. begridung, exequia ATTR. 21.

LICH=NAME (GEN. 92), liche=náme (GEN. 76), lich=náme (KARL 466, 118a) sw. = lichame [vgl. zvilichinámèr bicorpor GL. SM. II, 426; GRAMM. II, 496, WÖRTERB. z. WIL-LIR. s. 33].

LICHOF (lich=hof) g. hoves m. cæmeterium, kirchhof (WALLR. 49).

LICH=RESE stf. grabmál; exequia.

LICH=STEIN stn. cilix SUM. 27.

LICHÜS (lich=h.) stn. vórkirche (porticus, vorhof MONE 234).

LIDE? swm. fúßgänger, mensch. — der tód [LACHEN 42].

lide = s. lit.

LIDEC g. -iges adj. integer; fúr lédéc BÄRL. 32³⁵.

LIDEC=LICH adj. leidend, geduldig BÄRL. 150²⁹ (381¹).

lidec=liche fúr lédecliche gänzlich BÄRL. 150²⁴.

LIDEC=GANZ adj. an seinen glidmáßen unversért (OB.).

LIDEGEN (W. lidu feror) sw. lédic machen, expedire [vgl. ísl. lidugr leicht, behende, lér].

LIDE=LICH jédes glid JULIANA 20.

LIDELIN stn. kleines glid (articulus SUM. 31), dcmn. von lit.

LIDE=LÓS adj. eines glides beraubt: wir spréchen nú von wunden und abgeflagen lidern. fleht ein man dem andern einen vinger ab oder ein lit, mau sol im hinwider einen vinger oder ein lit abflagen; an swélher fiten ér in lidlós macht, an dër

ſelben ſiten ſol man im daʒ hinwid-
er tuon *RchtB.* v. 1332 (*Wstr.*
Btr. VII, 23).

LIDE=MÆʒe *stm.* organum *Conr.*

LIDEN (*ahd.* lidôn) *prt.* lidete wie ein
glid anfügen (gelidet und in geleit-
et *HLts*); zerglidern (*articulatum* di-
videre, concidere, secare). *vgl.* lit.
— lidære *stm.* carnifex, lictor.

LIDEN (*ahd.* hliðan) *prt.* lidete ver-
schließen, zudecken. *vgl.* lit.

LIDEN (*góth.* leithan) *prt.* leit liden
(*intr.*) ſich gehend, färend fortbewe-
gen (*ferri, ambulare, navigare, transire,*
præterire *ALxd.* 5108, *claudere*); — ein
leid empfinden; tragen, als ein leid em-
pfinden, leiden, dulden (*passer*; ge-
wónlicher doln) *Trist.* 13717, *MS.*
I, 83a, 203b, *II,* 27a, *WALTH.* 15²¹.
liden unde tragen *Troj.* 8226, *I.* u.
doln 6762 [*vgl.* *ahd.* kilitanaʒ zit
vergangne, ungalitlih *inaccessibilis,*
irleid transierat, furilidan antecedere,
lidileib res in obitu relictæ, vgl. tót-
leib Gl. Sm. II, 517].

LIDE=NÆHler *m.* (*adj.*) näher verwan-
ter (*Ob.* 329. *vgl.* litmác).

LIDEN=LICH *adj.* dolens *Panz.* 4a.

LIDERin *adj.* ledern, von ledler verfer-
tigt *Panz.* 31b.

LIDER=NACKET *adj.* membra nudus *Ju-*
LIAN. 20.

LIDE=ſchart *adj.* verstümmelt (*marcus,*
LEG. BAJUAR. IV, 14) *Rvod. W-*
CHRON.

LIDE=ſcharte *stf.* verletzung eines gli-
des (*WILLR.* 49).

LIDE=ſuht *stf.* gliderkrankheit, gicht
(*arthritis Ob.* 929).

LIDE=WÁC *g.* wáges *m.* humor ex fissu-
ra articuli decurrens (*ScH.*).

LIDE=WEICH *adj.* (von händen) weich,
flexibilis.

LIDE=WEICH *st.* glidweich, *lychnis ru-*
bra, polygonatum, vaccaria.

lidig, lideclich für ledic frei, lös und
ledig *BoX., BHTER.* f. 23. lidegen,
lidegumge für led. (*Troj.* f. 299;
Ob. 931).

LIE *swm.* fæx (vone horwe des lien

de luto facis WINDR. Ps.); — für
lieve schatten; — für lieʒ von läʒen
MS. *I,* 17, 20, 51.

liebart *stm.* leopard *WIG.*

LIEBE *adv.* des *adj.* liep, das gegen-
teil von leide, angenám für das ge-
mút (ſime hærzen *I.* gefehach *III.*;
I. tuon ſchmeicheln *SrSp.* c. 21).

LIEBE (*ahd.* liupa u. liupi) *stf.* (*gra-*
tia) das angenehme gefül das in un-
ſerm gemüte durch etwas willkomm-
nes hervorgebracht wird (das gegen-
teil von leide), die innige freude,
das wólgefallen, die lust, das er-
freuliche (mit liebe auf erfreuliche
weiſe, von liebe vór freuden *NIB.*);
die liebe (*IV.* s. 89, durch ſine *I.*,
durch *I.* aufz liebe zu im *WIG.*
8557), minne; freundschaft *NIB.*

LIEBE=GÉRnde *adj.* nach liebe trachtend
Trist., *MS.* *I,* 88.

LIEBE=LICH *s. v. a.* lieplich.

LIEBEN (*ahd.* linpan) *prt.* liebte (lieb-
ete *IV.* s. 11); *DPAS.* einem etw.
erfreulich, lieb, angenám machen *EN.*
10806, *MS.* *I,* 160b; ſich einem *I.*
ſich bei im beliebt machen *TÜRL.* 48a,
RENNER 33b (liebeln), *AP.* lieben
Trist. 12351.

LIEBEN *prt.* liebete *DP.* einem angenám
ſein, gefallen *IV.* s. 105, *MS.* *I,*
197a, 127b, 196a, *II,* 167a, *WOLF-*
DIET. 165², *Trist.* 27, *MOR.* 494; be-
lieben. an *I.* einem als etwas ange-
nâmes erſcheinen *Trist.* 12832.

liebeſtun *GotFR.* *ML.* *II,* 48 alte form
für liebekten (*superl.* v. liep).

LIEBES=WÁN *stm.* glauben an freude, an
liebe *MS.* *I,* 3.

LIECHEN (lúchen) *prs.* lieche *prt.*
louch ziehen, zupfen, rupfen *DIUT.*
II, 119. auſtún (úf *I.*), öffnen *GEN.*
108a, lér machen [*GL. HRAB.* 961;
SVOCHENW. p. 92 hat das imperf.
laucht].

LIEDELin *stm.* kleines lied *Trist.*

LIEDER=LICH (für luoderl., wie nieder
für muoder) *adj.* geringfügig; ver-
schwenderiſch (liederlicheit *liberali-*
tas, = miltekeit *Loc.* v. 1429).

LIEGEN *prs.* liuge *prt.* louc lügen [GRAMM. II, 834] verhüllen, in abré-de stellen, lügen, *DP.* vórlügen *Ir.* s. 79. einen liegen heißen in der lüge zeihen. — einen an l. in verleumden, durch lügen verunglimpfen *FRID.* 106; — *G.* betrügen um - *PARZ.* 37²⁶. — liegære (*ahd.* liugari) *stm.* fictor.

LIEHT *adj.* licht, hell, glänzend, clarus, nitidus *TRIST.* 8463, *MS.* I, 4, 7, 14, 107.

LIEHT (*ahd.* lioht, *góth.* liuhath) *stn.* licht *TRIST.* 15140, under (zwischen) liechten in der abenddämmerung (inter binas luces) zwischen sonnen- und sternenlicht *HEIMB. III.* 272 (*SM.* II, 430).

LIEHT=BLÀ *g.* blàwes *adj.* hellblau (im gegensatz von fatblà) *FREYB. SAMM-LUNG II,* 127.

LIEHT=BERNDE *adj.* (*plc.*) leuchtend, φωςφόρος *GOTFR. ML.* II, 2, *TROJ.* f. 131.

LIEHTEN *prt.* liechte leuchten *TRIST.* 8837 (dò ēz liehtende wart dá ēs anfang zu tügen), *MOR.* 2552. *vgl.* liuhten und lühten.

LIEHT=ERKANT *adj.* illustris.

LIEHT=gemál, lieht=gevar *g.* varwes *adj.* lichtfarben, schön *UOLB. TRIST.* 847, *ERNST* 21a.

LIEHT=KAR *stn.* lampe, leuchte.

LIEHT=STAL *g.* stalles *n.* leuchte [als *n.* propr. Lüneville *LACHER* 43].

LIEHT=STRÀME (=straime) *swm.* lichtstreifen, strál *Foc.* v. 1445.

LIEHT=SÜEZE *adj.* lieblich.

LIEHT=TRAGE *swm.* lichtträger *PARZ.* 192b.

LIEHT=VAR *g.* varwes *adj.* lichtfarben, hell leuchtend *NIB.* 330, nitidus *MS.* I, 6 (40, II, 41), *TROJ.* f. 12, 46.

LIEHT=VAZ *g.* vazzes *n.* lampe, leuchter *MAR.* 14, *BARL.* 91.

LIEP (*ahd.* liub) *g.* liebes *adj.* angenehm, lieb (das gegenteil von leit: liep oder leit *allitt.* *NIB.* 109², *RA.* 10); freudig; liebend.

LIEP *stn.* anmút, neigung, licht [*WIN-KELM. GESCH. d. KST V,* 1, §. 12, *III,* 2, §. 9], angenehmes, das was

dem hêrzen angenehm ist, insbsd. die persón die an einer andern wólfefallen findet óder ir angenehm ist (dên wip ze liebe ie gewan *Ir.* s. 75; *MS.* I, 14, 63, II, 179).

LIEP=gedinge *swm.* hoffnung auf erwiderung der liebe *MS.* I, 196b.

LIEP=HALP *adv.* (*acc. subst.*) was die liebe betrifft *WILH.* 184⁷.

LIEP=LICH mit freude, mit liebe verbunden *ATTIL.* 79, *TROJ.* f. 295.

LIEP=TÀT *g.* tate *f.* liebesgabe *STRASZB. STR.* II, 101, III, 344.

LIESCH: s. verliehen.

LIET (*ahd.* liod, *vgl.* *góth.* liuthôn singen) *g.* liedes *n.* lied *MS.* I, 34.

pl. diu liet lieder, gesätze, tónweisen *NIB.* eines liet lingen im beistimmen, zum munde reden *TRIST.* 8416.

liete fúr lette.

LIETEME *swm.?* glis, zismás, klese *TWING. b.* Ob. 934; lémklófz, schol-le (*SCH.*).

LIET=SPRÈCHER *stm.* gannio, histrio *Foc.* v. 1419, 1429.

LIEWE (*ags.* hleo) *stf.* was schatten macht, laube *WIG.*

LIEZE, liezære (*ahd.* hlioziari) *stm.* löse-deuter, wárságer (sortilegus, hariolus, augur, divinator). liezærin *stf.* sortiaria (*frz.* sorcière), auguriatrix.

LIEZEN (*ahd.* hliozan, *isl.* hlíota) *prt.* lôz luzzen lösen; durchs lös erlangen; als anteil, als beschèrung erhalten; — wárságen (augurari, hariolari); zaubern *DIET.* III, 107 (*vgl.* *MS.* II, 169b). s. auch lôz.

LIGEN *prt.* lac lügen ligen. tót ligen stêrben. gelügen sin ligen, niderlügen *NIB.* eines Kindes in (in) I. mit einem kinde niderkommen *TRIST.* I. úf einen ze fêlden gégen in ligen (*OB.* 934). — an l. einem óder an einem I.: dên lac grôziu armuot an die wáren sér arm *WIG.* 5292, dês geloube lac an got wêr an gott glaubte *BARL.* 71⁴, dês lac an im genuoc das besáfz er im reichlichen máfze *NIB.* 110; ir aller jêhe lac dar an sie stimmten alle dârin úbercin *TRIST*

5097; an difeme liget min dieneft
difer dient mir *WILH.* 125¹. anc lig
nähe ligen, antreiben *TRIST.* 5098,
12520; häreinbrächen (von der nacht)
LIEDERS. I. 243. nählen l. in bestän-
digem andenken sein *WIG.*, nähle gēhn,
bekümmern *TRIST.* 18320. durch l.
(trans.) niderdrücken *WILH.* 156¹⁸. —
hi ligendiu minne beischlāf *PARZ.*
123⁴. — ūz gelēgen guot = ūzguot
OB. 75.

LIGER *stn.* = lēger [anchūfki ligiri
fornicatio *GL. Sm. II.* 456].

LIGERSTAT *stf.* lägerstätte.

lign:aloe *PARZ.*; lignum baum *GOTFR.*
ML. II. 4.

linen (*göth.* laihvan) *prt.* lēch lihen
und liwen (liuwen luwen luhen)
auf borg geben; verleihen *TÜRL.* 19a,
44b; einem den genuß einer sache
leihen, damit er dafür dienste ver-
richte, zu lehen geben *NIB. NOT*
161, *Ortoc.* 549b, 212b, 137a, lihen
unde geben *TROJ.* 13925, *HUGDIETR.*
1⁴. *vgl.* lēhen.

liht für licht (*hēll*; das licht).

liht, lihte, lihtec:lich *adj.* was öne
gewicht öder öne wert ist; gering an
zāl *NIB.* 7066. lihte vrouwen hūren
(*OB.* 935).

lihte, lihtec:liche *adv.* leicht, öne
schwirikheit; es vertritt auch die stelle
eines ganzen zwischen die rede ein-
geschöbuen satzes 'es kann leicht sein',
'was leicht geschēhen könnte': kame
er und wurde lihte befväret *AMB.*
RECHTB., *MS. I.* 2; eben sö vil lihte
'es kann ser leicht sein', 'wärschein-
lich' (nicht das heutige 'villeicht').

lihtecit *stf.* leichtsinn, lockre lebensärt
TGEHÜG. 147, *MS. I.* 19 (levitas,
vanitas *OB.* 925).

lihten *sw.* erleichtern, leichter machen
MS. II. 97.

lihtern *sw.* leichter machen *BEN.* 126.

lihte:sam *adj.* leicht *TRIST.* 3873.

lihte:senftekeit *stf.* gelindigkeit, nach-
sicht *BERIT.* 422.

liht:gemuot *adj.* der leichtes müts ist
MS. I. 109.

liht:weige (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.*
mit leichtigkeit schwankend *RvOD.*
WCHRON.

li:lachen (lich:lachen, aufz misfver-
stand lin:l., *vgl.* lichemed; *nhd.*
leiblächen) *stn.* betttüch *WIG.* (lena,
lintcamen *GL. Sm. II.* 490).

ligele = gilege. lilien:var *g.* varwes
adj. (*MS. I.* 118), liljen:wiz *adj.*
weiz wie eine lilie *MS. I.* 54a.

lim (lin; liment *dät.* *OB.* 935) *stn.*
(was sich anhängt, insinuiert) leim,
bsd. vögelleim *TRIST.*. tihten mit
kranker künfte linne *MIRT. f.* 291.

limbel *stn.* limbus; abscheidsel (von
pērgament *Voc. v.* 1482).

lim:boum, linboum *stn.* die lēnne, acer
platanoides *L. (ornus Sm. 12.* 39).

limen *sw.* mit leim bestreichen *TRIST.*
844; leimen, befestigen, fest verbind-
en, andrücken (z. b. den spēr ūf die
brust *IV.*); durch den reim verbinden,
in reime bringen *WIG.*. gelimtiu
ougen fest auf einander gcheftete
TRIST. 11908 [assentari, consentire,
favere *GL. Sm. II.* 465].

limme *stf.* geschrei *JEROSCH.* bei *FB.*

limmen *prt.* lam lommen grunzen wie
ein eber, brüllen, rugire: limmen sam
ein swin (im gefēchte wūten) *KUTR.*,
TRIST. 13531, *vgl.* *Ortoc.* c. 458,
Ecc.IRD. II. col. 1575; wiehern *GL.*
Sm. II. 465; wimmern, ūchzen *St.*
II. 184.

limpfen *prt.* lampf lumpfen sich fü-
gen, schicken; zū-, austehn [*vgl.* *isl.*
lempa moderari, accommodare]. —
limpfic *adj.* tener (*PICTOR.*).

lim:rvote *stf.* leimräte *FRGM.* 19a.

lin *stn.* linnen (linteum vclamen, ve-
lum) *MS. II.* 194, 196.

lin:eruoeh *stn.* lūnene hüftenbcklei-
dung (*GL. Sm. I.* 248).

linc, lēnc *adj.* (gebögen) link *TRIST.*
10943 [*vgl.* *ahd.* hlinhan umbiegen;
isl. lina debilitare; eben sö ist winfler
mit wan defectus verwant]. *vgl.* lērz.
— gegen gote linc wērden es mit im
verderben *MS. II.* 235a.

- LINDACH g. -ahes stn. platz wó mérére linden stéhn.
- LINDE *suſ.* binde (schürpe, hēlmband); *tilia*, *philyra*. linden-blát stn. *NIB.*; linden-mánót stn. *junius* (*CHORION*).
- LINDE *adj.* (*ahd.* *linti*) und *adv.* (*ahd.* *linto*) *lenis* (*leniter*), weich *MS. II*, 61, 67, (*nicht hart, nicht rauh*) sanft *IWEIN*.
- LINDEN *sw.* *ASDP.* sanft, gnädig machen *MS. I*, 28; — *mollescere FRI-SIUS* 833.
- LINDERN *sw.* *leniorem reddere MAR.* 105.
- LINDE *f.* eine gallerie von aufzen im érsten stockwérk *LIEHTENST.* [*lähm WSTR.* 300].
- LINDE *suſ.* leine, ziehseil (*remulcum GL.*). *linen*: s. *lēnen* (*MART. f.* 292).
- LINGE *stf.* güter erfolg *TRIST.* [*lingifo NOTK. ps.* 89, 11].
- LINGEN *prt.* lanc glücklichen fortgang, aufzgang haben (*funder I. TGENÜG.* 981; *GL. SM. II*, 483, *GRAMM. II*, 37). *lāz dir I. mache fort BOX.*, *BEN.* 244.
- LIN-NOSE *suſ.* linnenés beinkleid *TRIST.*
- LININ *adj.* von leingewebe, *linteus*.
- LIN-KAPPE *suſ.* langer weiter úberrock von linnen *TRIST.*
- LINCIFFE *swm.* ein fābelhafter kostbärer stein (*MÜLL. III*), der aufz dem urine des luchsés entstéhn soll, luchsstein.
- LIN-LACHEN s. *lilachen* (*lena SUM.* 50).
- LINNEN *prt.* *lan*: s. *belinnen*.
- LINNOLO *stn.* *alphabetum* [*linnolā lineas GL. MONS.*]. *linger linea GL. SBLIS.*
- LINFÉ, LINFIN (*ahd.* *linfi*) *stn.* und *suſ.* *lens REINH.* 1485, *GL. ABLÄTT. I*, 352 [*für life TROJ. f.* 10, 93, 145].
- LIN-SOC g. *foekes m. caligula SUM.* 4.
- LINT-BOUM *stn.* *pertica feretri EN.* 7935.
- LINTRACHE (*für* *hint*:trache: *lind básilisk GL. OB.* 937; *vgl.* *flinden*) *swm.* *lindwurm*, *drache NIB.*
- LINT-WURM *stn.* *boa*, *crocodilus* (*Voc.* v. 1482), *jaculus* (*GL. TREV.* 12b) *MIN.* 6, *EN.* 23a, *TROJ. f.* 158.
- LIN-WÁT g. wäte *f.* leinenés kleidungsstück *IR.*, *leinwand*.

- LINZ *theristra*, *pallia muliebría GL. SM.* II, 485 [*vgl.* *ags.* *linet linum*].
- LIP (*W. LIBU*) g. *libes m.* (*sēlten n.*) *der leib*, *das áuſzerliche im gégensatze des innerlichen, des hērzen* (*min I.* ist arm, *min hērze rich IR.* s. 136, 90, 116) und *im gégens. geistiger verhältniſſe; die gesammten glider, die gestalt; der leib, insofern er gesund óder krank, stark óder schwach, lebendig óder tót ist; das leben* (*habitus, vita*) *MS. I*, 67, 91: *leben unde lip gelieben das leben erfreuen IR.* s. 96, *vgl.* *MS. I*, 162, *den lip leiten das leben fortbringen, einem den lip benēmen, lip unt den fin verliēfen, umb ēre und lip sorgen IR.*, *den lip lān TROJ. f.* 78, *ēre und lip MS. I*, 16, 79, *lip und guot MS. I*, 12, 58, *nimet ein fun wip hi fines vater libe WSTR. BTR. VII*, 109, *ich geloube nāch difem libe den ewigen lip Misc.*, *ēz gēt im an den lip gefúrdet sein leben, úf den lip gebieten bei andróhung des lebensverlustes, flemmir* (*fammir*) *din lip per salutem tuam GL. SM. II*, 416; *lebensunterhalt WIG.* 1691, *lebensmittel BARL.* 112^o; — *pērsōnlichkeit, pērsōn*: *ſwēlhen schaden ēr nimet mit koste ze fin eines libe für seine pērsōn WSTR.* 143, *eines andern fin von dem libe in bezug auf gewisse pērsōnliche dienste und gāben SM.*, *von dem libe dienen* '*glebæ ascriptum esse*' *im gégens. von dienen von dem banne* '*jurisdictioni subjectum esse*' *OB.* 900; — *in diser bedeutung stēht es oft* (*wie das engl. body*) *statt eines pērsōnalpron.*: *min lip ich, din lip dú, fin I. ēr: ēz ist an finem libe* (*an im*) *gar swāz ein ritter haben sol IR.*, *ir eigen I. sie sēlbt, des riters I. der ritter WIG.*, *vgl.* *MS. I*, 27, 61, 112, 147; — *nutzniezzer SWSP.* c. 305.
- LIP-BEVILDE (*spāter* *lipfel*) *stf.* *leichenbegügnisf* *TR.* (*OB.* 937).
- LIP-GEDINGE *stn.* *was einem auf sein leben zum nutzgenusf úberlassen und*

aufgedungen wird (*leitām, pactum vitale, viage; sustentatio vitæ, precariæ* *SwSp.* c. 33, *Sm.* II, 416), mitgift; einzige hoffnung. lipdinger *stm.* der ein gút auf leibding besitz; verlipdingen in leibgeding geben.

LIP:GERÆTE *stm.* s. v. a. liprät.

LIP:GESELLE *swm.* engverbundner, gatte *WILLH.* II, 153b.

LIP:GUOT *stm.* *usus fructus* (*WACHTER*).

LIP:HART *adj.* lebendig; corpulentus *GL. BIBL.* v. 1418.

LIP:HAFTIGEN *sw.* corporare *GLOUBE* 1659.

liphart für liehart léopard (*PEZ*).

LIP:LEITE *stf.* lebensmittel (*victus, stipendium Sm.* II, 514).

LIP:LICH *adj.* corporalis, personalis.

LIP:LÖS, libelös *adj.* leiblös, töt (sich I. tuon *FR.*).

LIP:NAR, =NARUNGE *stf.* nahrung (*figúrl. BARL.* 129³⁰), vgl. *MS.* II, 179, 237, *TROJ.* f. 147.

LIP:NÖT *stf.* leibesnót.

LIP:NULLE *stf.* hinterlassung, schenkung (*WALLR.* 30).

LIP:RÄT *stm.* mittel zum lebensunterhalte *TROJ.* 21c.

LIP:RĒHT (lipgedinges rēht) *stm.* das rēht das gút eines andern unter gewissen bedingungen auf lebenszeit zu benutzen, zu besitzen; die gebúr die für die erteilung dieses rēchts erlegt wird (*WSTR.* 325). liprēhter *stm.* lebenslänglich berechtigter benutzer eines gúts.

LIP:VAL *g.* valles *m.* begrábnis (*WALLRAFF* 50).

LIP:VUORE *stf.* lebensmittel (*SEN.*).

LIP:ZUNT *stf.* (lipgezuc) widem (*viduum*), auftrag, wittengeld *SSp.* I, 21. — lip:zühter *stm.* nutznießzer (*OB.*).

LIP: sum. ? kleine häselmaus (*glis GL. Sm.* II, 472).

lip:BOHM *stm.* terebinthus *CONR.*

lip: st. und *swf.* lyra, leier *TRIST.*; armbrustwinde.

lip:iren *sw.* die leier spílen *TRIST.*; hínleiern (die zeit hínbringen) *OTTOC.* c. 376.

lip:life *indic. præs. v.* lēfen lego *MS.* I, 113.

lip:ise *adv.* allmálig, sachte, leise *IR.*, mit leiser stimme *MS.* I, 90 (II, 36), heimlich *TRIST.*, *TROJ.* f. 127, 130 (höhe, life finget diu nahtegal *MS.*).

lip:isemen (*W.* LISU *colligo*) *sw.* stricken (*St.* II, 175).

lip:ispen (*ahd.* lippen) *sw.* leise tōncn *bsd.* réden, lispeln, flüstern, anhelare [*TRIST.* 8619: sich scheiden, trennen *HAGEN*]. lipinter blæsus *GL. A-BLÄTT.* I, 351.

lip:isper *adj.* blæsus (lippar *SUM.* 24).

lip:isfen *sw.* (von fischen) den sámen, roggén lassen (*OB.* 939). lipfunge, lipfenge *stf.* semen *piscium*.

lip:ist (*W.* LISU, vgl. schwz. lipig klüg) *stm.* (und *f.*) das zusammenfassen: kunde, kennnifs, kunst (mit lipfen durch künstliche einrichtung *WIG.*); wissenschaft *GREG.* f. 133; klüge máßrēgel (der arge I. eigennützigē klügheit, valfcher I. betrug *BOX.*); klügheit, weisheit *WIG.* 9506, *MS.* II, 239a; sinnbildliche andentung (durch den I. *WIG.*); — zauberkunst.

lip:istare *stm.* künstler.

lip:ist für lipest, lip für lipet.

lip:iste *swf.* leiste, streifen, borte *NR.* 7336 (*limbus GL. ABLÄTT.* I, 352).

lip:istec *g.* -iges, lipfec=lich *adj.* kunstreich, sinnig *TRIST.*

lip:istekheit *stf.* listigkeit.

lip:isten *prt.* lipfe: lipf üben *TRIST.* 13968 [*blandiri GL. MONS.*].

lip:iste=rich *adj.* klüg *BARL.*, kunstreich *TROJ.* f. 50.

lip:istete? *f.* *scipiceula*, zaunkönig *GL. ABLÄTT.* I, 348.

lip:ist=machere *stm.* künstler *TRIST.* 4932.

lip:ist=meißer *stm.* künstler (*WALLR.* 50).

lip:ist=vier *stm.* ein durch geheime künstc bereitetes feuer *WIG.*

lip:ist=vreude *stf.*: diu niht des hēzen íñ *IR.* s. 167.

lip:ist=wērkere *stm.* künstler (*artifex SUM.* 49).

lip:ist=wurke *swm.* künstler *BARL.*

lip:it (lite *TRIST.* 3064, *GEORG* 3617;

ahd. lidi, *W.* lidu feror) g. lides n. (pl. lider und lit, auch lide; ahd. lid articuli, lidi membra) glid TRIST., MS. II, 72 (ir ere ist an allen liden lam); halmknöten SSP. II, 61; ein verwantschaftsgrád (OB. 929).

LIT (ahd. hlid) g. lides n. das verschließende, der deckel (insbsd. einer der sich an einem gelenke, einer charnière bewegt, an einer kanne, büchse u. dgl.); augenlid SSP. I, 24 [bërgjoch, koppe, operculum LIEBER 42].

lit für liget MS. I, 99, 102, II, 103 (let OTTOC. c. 292). — rom. lit, bette PARZ..

LIT (ahd. lid, göth. leithus) g. lides m. jedes starke getränk (den wein aufgenommen), insbsd. bier, sicera [win noch lid ni trinkit TAT., ags. beor; lid *Lycaus*, latex GL. SM. II, 520] KAIS..

LITE, litte stm. pl. diejenigen welche die güter ihrer herrschaften bauten und bewönten (*WALLR.* 48), hörige GEN. 121a (vgl. laž), liti, litti, litones.

LITE swf. seite eines hügels óder bërges, bërghang, abhang; nasse, abschüssige, mit etwas hölz umgebne óder mit gestràuch verschne schlund-ánliche in der náhe von einem schluss ligende gégend: aue [der éber gát in litun, ér tregit spër in litun GL. SM. II, 517] ze einer liten, da bi in einen grunt ROSENG. 1841, 1856, MS. II, 58a, 222b, MGB. 582, LOH. 184^s (Sch. s. 548, *WSTR.* 326; steinlite, wáclite úferhang SM.); absenkung des leibes, hüfte TRIST. 10908, von höhen liten de belle taille MS. II, 58b (121, 255).

LITec g. -iges adj. abhängig.

LITen für liden transire (einen pafs l.: durch einen engen pafs géhn PEZ).

LIT-CÈBE swm. der geistige getränke aufschenkt SWSP. c. 381 (likèbe *WSTR. BTR.* VII, 99; caupo SWM. 49, tabernarius).

LIT-HÜS stn. schenke (OB. 913). lit-hiufere stm. tabernarius.

LIT-KOUF stm. leikauf: was bei einem

kaufe noch aufzer dem kaufpreise (zum gemeinschaftlichen vertrinken etc.) vom káufer gegeben wird (merciopus *Voc.* v. 1419, *WSTR.* 328).

LIT-LÓN stm. bezáhlung des hausgesindes (der liti, lažzen?) RA. 358; nach *WALLR.* 49 der lón den die dienstbóten mit iren glidern verdienen, s. lit.

LIT-MÁC g. máges m. náher verwanter LITT. MARG. MAULTASCH a. 1350.

LIT-VAž g. važes n. gefáß für starke getränke (dolium GL. ZWETL.).

LITze (litte níderd. BARL. 'absicht?') swm. gelüste, grille *DIUT.* I, 322, OB. 240 [vgl. liz; lizón effingere,

lizen auf eine schlaue árt erforschen *WSTR.* 330, ísl. lita aspícare, ags. litig procar, lytig astutus, vgl. SM. II, 531, ST. II, 175].

litze stf. lice, schranken *TRÖJ.* f. 219.

litzec g. -iges adj. *REINFR.* 145a.

liuche prs. v. lichen.

liuge præs. v. liegen.

LIUHE swf. (am rüst- óder leiterwágen) die leiste, stämmleiste, stütze der wágeurunge (trabale *Voc.* v. 1419).

LIUHtere stm. (liuhterinne stf.) der da hëll macht (MS. I, 30).

LIUHte swf. leuchte, árt wandherdes (ignitabulum SWM. 32, GL. SM. II, 430).

LIUHtec g. -iges adj. leuchtend.

LIUHten prt. lühte (ahd. liuhtan prt. liuhtita) leuchten MS. II, 135, NIB. 597², PARZ. 282⁹, 543; licht geben, einlassen íb. 16731.

LIUMdic g. -iges adj. von gütem rúfe.

LIUMet (liumat, liument, liunden, ahd. hlium-unt, vgl. göth. hliuma auris, ísl. hlioma resonare) g. liunt-es n. fama (*TRÖJ.* f. 128), opinio, existimatio, praeconium (SWM. 14), favor: etwas auf einen ságen daž im an finen liunten gét *RECHB.* v. 1332 *WSTR. BTR.* VII, 189 [vgl. liumunt-mára oha memorabilis amuis GL. SM. II, 466].

LIUMunge stf. gerücht (SM.).

LIUNE stf. wëchsel (GL. HRAB. 957) GEORG 44b.

LIUNE? *adv.* (*instrum.*) *fere* *GL. SM.* II, 470.

LIUPPE *NITH.* 17³.

liufe *s.* liefen.

LIUT *stm. und n. versammlung von menschen, hérvolk (das WIG. 9461 erwählte liut bestand größtenteils auf fürstlichen personen); einzelne person; pl. [die liute und nach falscher analogie diu liute IWEIN s. 164, ERNST 4087; ahd. auch fem. thio liuti] leute, menschen (im gegensatz der tiere IW. s. 146); vasallen (ministeriales ad expeditionem lecti WACHTER); hausgenossen [eliliut alienigena, burcliut urbanus, civis, wërl-erliut Gallus GL. SM. II, 523; pl. thiudiscâ liudi Germani, rûmliuti Romani ib.]. liute und lant allitt. TRIST. 13934, RA. 7. — vgl. late und das göth. liudan wachsen.*

LIUT-BÆRE (vgl. lûtbære), liutuære (vgl. lûtmære) *adj.* *ruchbâr. liutmæren (lipern WSTR. 330)prt. mârte publicare, prædicare.*

LIUT-BRÔT *stn. laienbrôd.*

LIUTEN *sw. mit einwönern versêhen MS. II, 151. vgl. liut.*

LIUTEN *prt. lûte lâuten NIB., TRIST., DIETR. v. s. GES. 44². vgl. lût.*

LIUTER (*ahd. hlûtari*) *stf. lauterkeit, glanz TRIST. 6576.*

liuterlich *für lûterlich.*

LIUTERN (*ahd. hlûtarrjan*) *sw. liquefacere (vgl. lûter); hëll und klâr machen, lâutern BIHTEB. f. 4 (mit worten l. als rein und vortrëfflich schildern; geliutert ist alles was ône stëcken und tadel ist); erläutern, leutereien (OB. 965). — liuterunge stf. erläuterung, leuteratiôn (declaratio, restrictio OB. 965).*

LIUT-RÛS *stn. gasthaus SWSP. c. 254.*

LIUT-kirche *swf. pfarrkirche, párochiál-kirche BARL..*

LIUT-LICH *adj. publicus (GL. SBLAS.).*

LIUT-priester *stm. plebanus, pfarrer KÖLN. CHR. 1129.*

LIUT-SÆLDE *stf. volksglück RVOD..*

LIUTfelde *stf. leutseligkeit TROJ. f. 90.*

LIUTfelic *g. -iges adj. leutlich, holdselig, jucundus (SM. II, 525) TROJ. 118a, GSCHM. 1421, SCHWANR. 282, 1109, TRIST. 11192.*

LIUT-STAL *g. halles n. stâtiôn (OB. 921), lâger (LACHER 44).*

liuze *s. liezen.*

livel (*livol*), libel *g. -elles n. schrift, schreiben, bûch.*

LIZ *g. litzes m. gelüste NICODEM. 37a (s. litze).*

LÒ *interject. ô! MS. I, 21b. — für lôhe flamme MS. II, 92. — für lôch lucus WALTH. 76¹¹, vgl. MS. II, 182 (ST. II, 178). — für lâ, lâz.*

Lò *g. lôwes, lôhes n. gerberlôhe [vgl. gilôht infectum GL. SM. II, 462]. — lôher stm. cerdo, lâwer (OB. 945).*

LOBE-BÆRE *adj. des lôbes würdig MS. I, 162, II, 53.*

LOBE-BRUNNE, lopbr. *swm. figûrl. lob-rede TRIST. 11202.*

LOBE-LICH, loblich *adj. lôbenswert, rûmlich TRIST., MS. I, 25.*

LOBE-LIET *g. liedes n. lôblich Cod. PAL. 357, 5.*

LOBelin *stn. kleiner lop (GL. ad PROB.).*

LOBEN (*ahd. lopôn, W. LIUBU*) *prt. lobete bestâtigen (WACHTER), lôben; got loben GS. gott für etwas danken, êz l. gott dafür danken IW. s. 27; — feierlich versprêchen, gelôben, spondere, stipulari SWSP. c. 43, 348, 391, MS. I, 81, II, 196 (in die hant l. durch handschlag zûsichern NIB. 1512; einen ze manne l. sich mit im verlôben KUTR., NIB. 2468).*

LOBE-RICH, lobesrich *adj. lôblich BARL..*

LOBE-RIS *stn. preiskrantz des dichters TRIST. 4645.*

LOBE-SAM *adj. lôblich, preiswürdig NIB. 1532, MS. I, 67, II, 186; fide dignus (BBEM. WB.).*

LOC *g. lockes m., locke stf. hârlocke WIG., MS. II, 59, 67.*

LOCH (*W. lûnlu claudo, vgl. liechen*) *stn. was zu schließzen ist: apertura [vgl. ahd. piloh das geschlossene, couclave, undar lohhum inter septa*

GL. SM. II, 433]; *hòle*, schlupfwin-
kel des wildes *BARL.*

LÒCH (lò) *g.* lóhes *m.* und *n.* busch,
gebüsch [dorn=lòh *tribulus* GL. SM.
II, 460]; *bannwald*, *hain* *NITH.* 54²,
UOLB. TRIST. 1220 [SUM. 45, RA.
794; vgl. höhenlòhe, wäterlò; *Fr.*
II, 620b].

lòchelin stn. démin. von loch.

lochen ptc. v. liechen, *lér* gemacht.

Lochen prt. lochete als óder wie ein
loch offen sein, mit einem loche er-
scheinen; — óffnungen machen, bóren,
sich I. eine óffnung bekommen *PARZ.*
155¹³, vgl. *Fr.* II, 618c. — *fúr* lách-
en (Loche láchstein *OB.* 942).

Locheróht adj. lóchricht, perforatus
(*OB.* 942).

Lòchern sw. ein loch, löcher machen:
der stein ist gelóchert *vaste* *IV.* s. 30.

Locken (*ahd.* hlocchôn) *prt.* lockete
klopfen, (*permulcere* GL. MONS.)
schmeicheln, liebkósen; locken: dem
hunde I. *FRID. TRIST.* 4564. locken
unde reizén *TROJ.* 15939, *RA.* 20. —
locke=lich *adj.* *gratus* (*OB.* 943).
— gelocken: lougen? *HERB.* 440.

Lodære, lode=weber, lode=würker stn.
wollenzugweber *AUGSB. STR.* 30.

Lode sum., lüdel stn. gröber wollen-
zeug, gröbes tüch; ein gewisscs ganze
óder stück gewebes *HEIMB. MT.* 206,
208, zerhauen tüch *Voc.* v. 1482 [*lo-*
dir, sarcilis *SUM.* 29, 34, *SM.* II, 446,
RA. 378; vgl. *isl.* lod zotte; *ahd.*
Indara windel, pannus].

Lodóht adj. pilosus *Fr.* II, 619c.

Lòhe st. und swf. nasse, sumpfige stelle
im bóden, sumpfwise [*isl.* lá wasser].

Lòhe sf. flamme (*louc*), brénnender
rauch (*WSTR.* 331); brand im weizen
óder hopfen.

Lòhen sw. glúhen, leuchten *NIB.* 7403.

Lòhe=viur stn. rótlaufl, impetigo.

Lòhezen? sw. flammensprühen, lódern
(*rutulare, coruscare* *LACHER* 44).

loie fúr leie árt. Loye, Loie der hei-
lige *Elogius*, schutzpatrón der gold-
schmide.

lois frz. pl., von lois, loi, gesetz *TRIST.*

LOL=BRÜDER, lol=hart stn. laienbrü-
der (*FR.* II, 620c); s. v. a. begharde
(bekért; *OB.* 945).

lon fúr lán; lont fúr lázet, lázent.

LÓN stn. (*pl.* læne *MS.* II, 22) und
n. entgèlt, lón [*lón=brót, lón=garbe,*
læn=falz *SM.* II, 475, 474; *lón=hús*
ararium *OB.* 947].

LÓNE=BÈRE adj. mit lón verbunden, lón-
würdig *TRIST.*

Lònelin stn. scortulum, metze *FRID.* 103
[lonili *GL. ZWETL.*].

LÓNEN (*ahd.* lônôn) *sw.* (arbeiten óder
arbeiter) bezálen, vergèlten, *DPGS.*
NIB. 2344, *IV.* s. 161: da³ ich iu
lône der érbæren króne. dá ist mir
gelónet mite íb. 191.

LÓNES=LANT g. landes *n.* das zum lón
bestimmte land *BARL.*

lœnigære stn. laniger, aries, ein kriegs-
wèrkzeug: driböcke fliten und katzen-
en, tårande, lænigære *TROJ.* f. 146.

LOP (*W. LIUBI*) *g.* lobes *m.* das lób,
der rúm, preis *NIB.* 3752 (din lobes
jár die zeit der jågend *ATTr.* 30);
gelóbnifs *SSP.* III, 41; úbereinstim-
mung (*OB.* 941); feudálabgábe von
einem landgúte im falle einer hand-
änderung (*laudemium*; *St.* II, 176).

LOP=BRUNNE swm. quèll des preises.

LOP=SÆLEC g. -iges *adj.* laudatus, ho-
norabilis *EX.* 92b.

Lór=BER stn. bacca lauri.

Lór=BOUM stn. laurus *MAR.* 27, *Brr.*
101a.

lóre s. v. a. gundrêbe *SUM.* 66. — *lær*
fascia, lorum [schiltlær der doppelte
riemen am schilde, durch dæren einen
man den arm steckt, wårend man den
andern in der faust behålt; hëlmlær
FR. II, 621b].

LØRE f. tótengesang, *nania, vigilia*
FR. II, 621b.

LØREN, læren sw. heulen, schreien (*WALL-*
RAFF 50).

Lór=ÖL stn. oleum e lauris (*BREM. WB.*).

Lór=schapel, lór=schappellekin stn. lor-
bèrkranz, als dichterpreis *TRIST.* 4640.

Lór=zwí g. zwiges *m.* lorbèrzwèig, zum
dichterkranz *TRIST.* 4635.

LÖS (*W. LIVSU*) *adj.* solutus, unge-
bunden, ermangelnd (*GS.*); unge-
zwungen, aufzgelassen, leichtfertig
MS. II, 72, 178 [löfi levitas *GL. SM. II, 502*]; lieblich, reizend *MS. I, 11, 2, 49, 65*; schmeichelnd, klüg, ver-
schlagen, listig, betrüglich, falsch
[*ags. leas fallax.* — *compar. læfer*
FRID. 32. vgl. *sp. lozana, frz. losse.*
lösa (*imper. v. lösen*) *heus MS. I, 14.*
LÖSCH, læsche *stm.* art kostbarem le-
ders, corium cortice preparatum, cor.
rubicundum *TRÖJ. f. 39, 76* [löfcis
hüt rubricata pellis, aluta pellis, ian-
thina pellis *SUM. 15, 50, GL. SM. II, 506*; *FR. II, 620b*; vgl. *russ. los*
'elentier'].
LÖSCHEN, löfchen (*ahd. löfcen*) *sw.*
verborgen wönen, lauern, lauschen
TRIST. 17082 (*delitescere, attentum*
esse GL. SM. II, 505).
löschieren *sw.* loger, s. v. a. herbürgen
WILH. 237³, PARZ. 350²¹. vgl. *ital.*
loggia, das aufz loube entspringt.
LÖSE *stf.* auflösung, redemptio (*HLRS*);
renuntiatio, aufkündigung (*BAEM.*
IVB.).
LÖSE *stf.* mutterschwein (*lös stn. PICR.*
p. 275).
LÖSE, LÖSHEIT *stf.* leichtsinn; schmei-
chelei; trüg, falschheit *BARL., FRID.,*
MS. I, 19, II, 147.
LÖSEN (*löfen, ahd. hlofen*) *prt.* löfete
aufmerksam, verstölen zühören, zü-
horehen, horehen, écouter (*PICRON. p.*
274), *DP.* auf einen horehen, hören
BOX., TRIST.; nachsinnend, unent-
schlossen, betroffen sein (*attonitum*
esse GL. SM. II, 501). — löfære,
löfenære *stm.* horecher; unentschlossener
mensch [gelöste lösung? *HERR. 9538*].
LÖSEN (*ahd. löfen*) *sw.* leicht, aufge-
legt, fröhlich sein *MS. I, 11a, 87,*
II, 37; betrügen, trügerisch schmei-
chehn *MS. II, 104, 234, OTROE. 584b,*
äne löfen *IV.* löfære *stm.* betrü-
ger, schmeichler *TRIST., MS. II, 228,*
FRID. [vgl. *ital. lusinga schmeicheli*].
LÖSEN (*göth. löfjan*) *prt.* löste lös
machen, befreien *FRID. 181⁴, PARZ.*

25³; lösen, ablösen *NIB. 3922*; ein-
lösen, erfüllen *ib. 2462* (vgl. *MS. I,*
25). — ùz l. einen im gasthause
für in bezalen, vgl. pflantlöse [löfen
remitti, desidem fieri *GL. ad PRON.*].
— löfære, læfer *stm.* redemptor, er-
löser *MS. I, 125*; qui jus retractus
exerct (*OB. 250*). — löfunge *stf.*
befreiung, entsetzung (*FR.*); lösegöld
(*OB. 950*); aufkündigung (löfe);
näherkauf, einstand, antrib (*OB. 951*).
LÖSHEIT *adj.* betrüglich *MS. I, 6, 194,*
II, 38.
LÖSESALZ *stm.* sal quo dies feriati in
generali coctione civium Hallensium
redimuntur *SM. II, 502.*
löste prt. v. lösen *BARL. 10²⁹.*
LÖT *stm.* das gießbare, schmelzbare
metall, vörzugsweise das blei; stück
metall von bestimmtem gewichte, löt;
das bleilöt an der mäfssehnür, richt-
schnür, bleiwäge; gewicht: Karles löt
das durch Karl d. gröfzen [Karlman]
festgesetzte, das genauste gewicht d. i.
sein strenges gericht, das sich noch
kaiser Friedrich I aufzdrücklich zum
muster nam.
LÖTEC *g. -iges adj.* vollwichtig (von
münzen); pür, lauter, unvermischt
(*MS. I, 126* einlötec; *OB. p. 952*).
LÖTEN *prt.* löte durch übergießung mit
zerschnulzenem metalle verbinden, lö-
ten *NICOD. 25c*; löten näch der
feherpfe scharf schmiden *PARZ. 145²⁸*
LOTER, lotter, loterlich (*BIHTER. f.*
34) *adj.* latus, locker (eigtl. und fig.),
eitel. — *stm.* nequam, mensch der
sich dem liederlichen leben, bsd. dem
spilen und possenreiffzen ergibt (*Spil-*
man BERTT. 92, Voc. v. 1429, FR.
II, 625a).
LOTER, lotter *stm.* kót; — *laxitas, vanitas,*
jocus [zi lotare kitän labefactus *GL.*
SM. II, 525].
LOTTERHEIT *stf.* scurrilitas *ABLITT. I,*
355.
LOTTERHOLZ *stm.* ein zauberholz wëliches
umläuft *MÜLL. III (MYTH. 642; ba-*
cillus instructus fasciä fluxa, remissa,
facile amobili OB. 951).

LOTTER=LOP g. lobes m.: valfcher lott-
erlop *WELTGESCH.* f. 89 *BASL.*
LOTZE swm. bëttelekerl *MOR.* 45a, 63b.
LOU (law *VOC.* v. 1445) für löhe.
LOUBE stf. erlaubnißs.
LOUBE swf. äufzerrer gang, altán, gal-
lerie um das öbere stockwérk eines
hauses (*STR.* II, 159); ein an einem
schattenreichen ort erbautes zimmer
(*WSTR.* 317; *cænaculum*, *foler VOC.*
v. 1429, *solum VOC.* v. 1419, *um-
braeculum*, *seena*, *orchestra GL. SM.*
II, 410); laubhalle. — vgl. *ít. loggia.*
LOUBEC (ahd. -ac) g. -iges adj. frón-
dosus, belaubt [vgl. *chiloupi LÄCHER*
42].
LOUBELACH g. -ahes, loubelin stn. klei-
ne loube (*OB.* 941); abtritt *AUGSB.*
STR. c. 91, 324, *STRASZB. STR.* a. 114.
LOUBEN sw. erlauben; glauben *BABL.*;
kirchliche absoltitióu erteilen (*OB.* 922).
LOUBEN prt. loubte mit laube bekleiden,
verschen *NITH.* 371 *BEN.*; — blätter
bekommen, laub treiben, laubig, grún
wérden *MAR.* 75, *MS.* I, 20a, 44b
der walt was wol gelonbet, II, 50b
des loubes loubet manic walt, 85b.
LOUBE=SCHATE swm. *pergula*, item *folio-
rum umbra MS.* I, 10.
LOUBES=WAT stf. bekleidung durch laub
MS. II, 83.
LOUBËIN adj. von laub (*frondeus GL.*
ZWETL.). loubiner huot laubhüt.
LOUC g. louges m. flamme, glútfewer
WINDB. PS. (der louch des viures),
EXOD. 167a, *KUTB.* 2588, *NIB.* 2400
[ahd. *ûzlougazan vomere iguem*, *lug-
zunga erematio GL. SM.* II, 461].
LOUC prt. v. liegen *BABL.* 255²², *MS.*
II, 254 (louch).
LOUCH præt. v. lúchen schliefzen.
LOUCH (*W. LÛRNU claudo*) stn. zwibel
BABL.; *figúrl.* étwas geringes *TROJ.*
f. 235.
LOUCH=VAR g. varwes adj. wie lauch
aufzschend *BIT.* 105b.
LOUF, louft (*PARZ.* 506³) stn. cursus;
pl. zeiten, vórgänge, eráungnisse. —
louft s. v. a. mafer, suber, cortex
SUM. 16.

LOUFE swm., loufere stn. lúufer.
LOUFEN (góth. hláupan) prt. liuf und
lief laufen: als ritteerl. úbung *TRIST.*
2112; laufend spúren *ib.* 17257; hin-
géhú, wáren *ib.* 273. wéhfelliche l.
abwéhseln *BABL.* an l. einen ge-
walttátig anfallen *OB.* 49; sich in ei-
ner réchtssache um hülfe an ín wenden.
LOUF=LICH adj.: louflichiu umbevert
umlauf *BABL.* 237¹⁴.
LOUGE (louwe) swf. wasch- und rei-
nigungsmittel; scharfe flússigkeit, lau-
ge. — stf. flamme (louc).
LOUGEN sw. ptc. gelouget hëll leuchtend
machen (gefúme *ROTH.* 1856, hëlm
ORENDEL 1014 etc.); löhen, lödern,
sprúhen, himelizen, funken *NIB.* 1842.
LOUGEN (für lougenen, góth. lángn-
jan, *W. LIUGU*) prt. longente (*DP-
GS.* óder umb *AS.*) negare, vernei-
nen *BABL.* 208⁴⁰ [fin lougen bieten
NIB., *TROJ.* 126b]; verláugnen, wi-
derrúfen, aufgêben *ib.* 3340, 2716.
ASDP. verságen *NIB.* 5028; ver-
wéren *SM.* II, 448.
LOUGEN (ahd. loukana) stf. verneinung
(eine longen *TRIST.* 17793 *VAR.* bei
GBOTE): einem eines d. l. haben
és im láugnen; einem eines d. áne l.
fin (stèn) és im nicht l. *WSTR. BTB.*
VII; fin sëlbes l. némen sich ver-
bêrgen *TRIST.* 18485; áne l. unláug-
bár *GOTFB. ML.* II, 13, 45, 61, *MS.*
I, 24.
LOUGEN=HART (louch.) fin *GS.* és láugnen.
LOUGEN=LICHE adv. verneinend, láugne-
risch *NIB.* 6285.
LOUGIN adj. feruig.
LOUP s. v. a. urloup *FRIE. TRIST.* 823.
LOUP (*W. LIUBU*) g. loubes n. (pl.
diu loubere *MS.* I, 20, II, 203) laub;
blatt (als diu espinen loubere *BERHT.*);
gewächs.
LOUP=GRÜENE adj. mit grúnem laube
bedeckt *TRIST.* 597.
LOUP=RIS stn., **LOUP=RISE** stf. laubfall
(*scenopegia VOC.* v. 1429; *STR.* II,
159). — loup=reife=mánet stn. der
octóber (*WALLR.* 49).
LOUP=SILBER stn. dünnes silber, kleine

silberblättchen (ein kopfschmuck der frauen; *On.* 882).

LOUWE für louge lange (*On.* 955).

LOUWEN (lewen) *sw.* (lüejen) brüllen, mühen, schreien *PSALT. ARG. ps.* 21 (*Sm.* II, 528).

louwîn *s.* lewin.

Lôz *stm.* *u. n.* (*ahd.* hlôz, *göth.* hláuſt, *W.* hluzū) *sors:* län einen lôz lösen *BARL.* 73, fi wurfen einen l., fi liezen lôz *ib.*, zouber und lôz *TROJ. f.* 47; tessera; signum, lösungswort. — *vgl.* *ital.* lotto.

Lôz=BUCH *stn.* zauberbüch (*MYTH.* 643).

Lôzen *sw.* ein lös ziehen im spil, óder in übergläubigen dingen, dá man aufz gewissen erscheinungen auf zukünftige dinge schließt; weisságen *TROJ. f.* 145, wárságen *PICTON. p.* 274. — lôzære *stm.* sortilegus (lôzler). — lôzunge *stf.* das lösen, sortilegium (*Loc.* v. 1429); lösung, das militárische lösungswort.

lûbeflecke *swm.* liebstock (aufz ligusticum verderbt, *SUM.* 11). *vgl.* lûbestoc.

Lûchen = liechen [*göth.* galûchan].

LUCKE (*W.* lûnhu, *s.* liechen) *swf.* öffnung *TRIST.*

LUCKE *adj.* locker; trûglich: velle und nilt lügge *MART.* 45a (luggen *sw.* schwach werden *St.* *DIAL.* 188). *vgl.* *Fr.* II, 626a.

LÛCKEN (*W.* lûnhu) *prt.* lucte eine öffnung bóren.

LUCKEN *s. v. a.* locken *MS.* I, 39, 87 (86, 88).

LUCKIN *adj.* locker? (luckinez brôt).

LUDEL *stm.* lodix, quilius (lode); statt der wolle wurden auch háre zu túchern verwendet.

LÛDEM, luden *stm.* tumultus, laut, schall *ROTH.* 4220, *LIEDERS.* I, 236, 243, *NIB.* 3777, *ECCARD. SCR.* II, col. 1468 [*vgl.* *ahd.* ludihorn lituus, sistrum, *isl.* lúdr buccina]; ein unbekanntes tier, vom brüllen óder schreien só benannt *NIB.* 3829.

LÛDERN *sw.* durch eine lockspeise (ein luoder) anziehen machen *MS.* I, 83b (*vgl.* *Sm.* II, 442).

LÛEJEN, lüewen, lüen, luon (*ags.* hlewan) *prt.* luote laut werden, sein; laut schreien, *bsd.* vom rindviehe, von löwen etc., brüllen *WIGAM.* 323 [*PICTOR.* p. 275; lüen *HBN. Voc.* v. 1445, löit mugit, luonta mugientes *GL. SM.* II, 407, hlöhunga mugitum *GL. MONS.* p. 407, *vgl.* louwen]. — lüunge *stf.* boatus *Voc.* v. 1482.

LÛEME? (*ahd.* luomi) *adj.* nicht kûrglich gebend, nicht kûrglich vorhanden [*schwz.* allzu milde *St.* II, 184, 306, 231, *bair.* luemig krafllôs *Sm.* II, 467; *vgl.* lam].

LÛF *interj.* *MS.* II, 214a. — *stm.* abgrund *JEROSCHIN* bei *Fr.* II, 626c.

LÛFT (luft *MS.* II, 60; *W.* LUUBU) *stm.* wind, luft *NIB.* 146, *MS.* I, 87, 191 [*suber* *GL. SBLAS.*]. des luftes trüebe *Ir.* s. 32.

LÛFTEN *prt.* lufte dem zútritte der freien luft aufzusetzen; in die lûfte verbreiten *MS.* I, 12b; in die luft heben, leicht und fröh machen *GOTFR. ML.* (*MS.* I, 11, *TROJ. f.* 123).

LÛFTE=REGEN *stm.* luftbewegung *BARL.*

LÛFTE=SÛEZE *adj.* säuselnd *MS.* II, 33b.

LÛGE (*ahd.* luki), lügen, lügene (*ahd.* lukin, lukina; *W.* LUUGU) *stf.* mendacium (*Loc.* v. 1429) *BERNT.* 44 [*vgl.* *ahd.* luggi lügenhaft, falsch?]. *allitt.* mit läge *TRIST.* 14266.

LÛGE=BLIC *g.* blickes *m.* falscher blick *TRIST.*

LÛGE=HART *stm.* der gëru lügt *RENNEN.*

LÛGE=LICH *adj.* lügenhaft *BARL.*, falsch.

LÛGE=LÖSEN *sw.* durch lügen betrügen *MS.* II, 137a.

LÛGE=MERE, lügenmære *stn.* unwäre réde *Ir.*, erlógner bericht *BOX.*

LÛGEN *stf.* náme mérerer ártén cyprinus (lúgena lodalgia *GL. SM.* II, 448).

LÛGENARE *stm.* lúgner *NIB.*; *vgl.* liegen, lougen.

LÛGE=SIECH, lügenf. *adj.* verstellter weise krank *FDCR.* 236²¹.

LÛGE=TRÛGE=LICH *adj.* trügerisch *BARL.*

LÛGE=VAZ *stn.* lügenbeutel, lúgensack *MS.* II, 211.

LÛGE=WISE *adj.* mendax.

LUHEN sw. *luere*: gewaschene wäsche durch reines kaltes wasser ziehn, um sie vollends von der seife zu reinigen, schwenken.

LUHS stm. *lynx*. — (luk Fr. II. 627c; löch) sumpfwise, wise (Ob. 959).

LUHIN adj. von luchsfüll Wig..

lühte prt. v. lühten **MB.** 1141, **MS.** I, 130, II, 153, **DIETR. ANEN** 9081, **RIB.** 123¹.

LÜTEN [lauchten] sw. *leuchten* **ECKENL.** 47⁴, 96⁶, **ERNST** 13³, 18⁶, **DIETR. ANEN** 9067 (leuchten), **ORNIT** 76⁴⁷, **ROTH.** 72, 4611, **TRIST.** 7301.

lumbel swm. *lumbus*, pl. eingeweide, bsd. gewisse teile derselben, nieren u. dgl. (*renunculi*) **TRIST.** 2941 [noch in der jagdsprache gelümsel, hirschlümml]. — **lumpf** stm. der saum der um einen turm oben zum gange gemacht wird **Fr.** II, 628a.

LUN, **lune** stf., *lunine* g. -uges m. achsnägel am wägen (lünse, lau); ober. *pavillus, humerulus* **GL. SM.** II, 474, **St.** II, 178.

lünde für ünde *lunde* (Ob. 960).

lündlich adj. was aufz Lunden (London, Lunden) oder aufz Leiden (Lugdunum) ist.

LÜNE stf. erscheinung (*phasis*, insbsd. *phasis lunæ* **KARL** f. 50, **JENOSCHIN** b. **Fr.** II, 628a), eräugnis, veränderung **BEUNT.** 302 [niuwilüne neomenia, neumond **GL. SM.** II, 470]; beschaffenheit (din I. der wäzzer **Troj.** f. 7), art, gestalt; gemütsaffection (dur die mörlichen lüne daz si in wolte hân erherbet **Troj.** f. 89), *lunæ*. vgl. *lunæ*.

lunce swf., **lungen** stf. (ahd. *lunga* und *lungunna*) *pulmo*.

LUNGER (**W.** *lincu*) adj. frei in der bewegung, gewant, rasch, cifrig bemüht, schnell **WILH.** III, 121b [vgl. sint kelongit *relaxantur* **KERO**]. — **lungern** sw. an sich ziehn (**WALLRAFF** 50).

LÜNSE stf. = *lun*, *lau*.

LUNZ (luntsch) stm. schliftrunkenheit;

ORTOC. c. 20 *âne lunz sine mora*.

LUNZE swf. löwin **Troj.** f. 40; concubine.

LUNZEN sw. schläfrig sein [lunczen dormitare **GL. MELLIC.**]; — luntschen, lautschen, träge und verdrossen nachschleppen **NITH.** 5⁴.

LUOC g. *luoges* m. (pl. lüege) und n. öffnung z. b. die der nase, der ören und des mundes **ORTOC.** c. 719; bërgpafs id. c. 50; hölc, lauerplatz **MB.** 173, 177, 188, **WINDB.** *Ps.*, **NITH.** 26³, **Troj.** f. 40 [**RA.** 955; löge *lepiga* **SEM.** 11].

LUODER (**W.** *ladu*) stm. lockspeise z. b. die jagdfalken zurückzubringen **FRIB.** *Tr.* 5671, *köder* (önc verächtlichen nebenbegriff) **DIUT.** II, 155, **GEORG** 11b, **Troj.** f. 283, der wërldc I. mundi *illicebræ* **JENOSCH.** b. **Fr.** II, 626c; spil (sin I. mit einem triben **HELDENB.** f. 14); possen, aufgelassene lustigkeit, *luxuria*, schlemmerci, müßziggang **BEUNT.** 69, **MS.** II, 254b, **RENNER** 26, 34b, 58b, 84b, **HELDENB.** D, 56, das klösterleben im gegensatz der arebeit der ritter **MS.** II, 105a (in; I. trëten), II, 68a (**WSTR.** 334, **St.** II, 182).

LUODERÛCHT adj. *scurrilis*.

LUODERIE stf. *scurrilitas* **Fr.** II, 626c.

LUODERN sw. *ködern*, anlocken **MS.** I, 83; ein lustiges leben führen **DIUT.** I, 294, **Troj.** f. 99, in faulheit und müßziggang und aller damit verbundene schlechtigkeit leben **RENNER** 39, 15, 58b, 71b. vgl. *lüedern*. — **luoderære** stm. *comessor* **WILH.** 441¹⁷, **BEN.** 362, **MÜLL.** III (*Loc.* v. 1429, *histris* *Loc.* v. 1419), *narr*, *scurra*; *leno*, *ruffian* **Fr.** II, 626c.

LUOGE swm. (= *luoc*) schau, lüg in bërghöhen, schlucht, *spelunea*, *wildbân*.

LUOGEN (ahd. *luokên*) prt. *luogete* (inprominere; — (trs.) schauen, lauern, acht geben, *tueri*, *regarder* **PICRON.** p. 275; auf, nach etw. **GS.**; I. zuo einem d. darauf sehen, dëshalb sorge trügen; lauern, **DP.** aufpassen (**Ob.** 958), *speculari* **WIG.**,

Mus. I, 66, MS. II, 22a. luogen unde gassen **TROJ.** 7259 [vgl. luog in; laut ein bestimmter fächterlich **FUCKNER** p. 70; mit luagalinemoungin lubricio lumine, nit lüsternem auge **GL. SM. II, 458**]. — in der trans. bedeutung villeicht auch lüegen prt. luogte **TROJ.** 15118, vgl. 21562.

LUOGER-TURN stn. wurturm, luog in; laut (**WSTR.** 333).

LUOT stn. caminus, focus? isl. hlöd [? **PARZ.** 675¹⁴, ? **GEORG** 15a].

luote prt. v. lüejen **BARL.** 375⁴⁰.

LÜPEL (niderd. lübbe) adj. rauh, größz, plump (**MICH. BEHAM** in **MONES ANZ.** 1835 p. 450b).

LÜPPE (ahd. luppi) stn. quicquid condensat **DASYPOD.**: mittel die milch gerinnen zu machen (lap); salbe, bsd. eine giftige, gift, zaubermittel, bezauberung (da; za; menfche ein ketzer si, mit unrächten luppen, oder da; er vergift mache **RECHT.** v. 1332, **WSTR. BTR. VII, 89**, die da luppe und zouber tribent **BERHT.** 12; vgl. angluppi collyrio **GL. SM. II, 487**; **FR. II, 628c**).

LÜPPEC (ahd. -ic) adj. venaustus. — geben sö lüppet (pte.) **FR.**

LÜPPEN prt. luppte, luppen (ahd. luppon) prt. luppete salben, bsd. mit gift, vergiften **TRIST.** 6947, **MS. II, 146, 250**, verzaubern **BERHT.**; verfälschen (ir gelüppeter eit **TRIST.** 15752). — lüppære stn. (luppærinne stf.) zauberer (**BERHT.** 58).

LÜPPENIC stf. sortilegium **FOC.** v. 1429 [lupley **HAGENS CHR.**].

LÜPPE-WURZ stf. sturmhüt, aconitum **SUM.** 60).

lûpræhe für lûbræhe **BIHTEB.** 62 (**OB.** 964, 962).

LURC (lür-ic?) g. lurkes adj. link (lurz); verkert; stammelnd. — stn.? ir wünschent da; von finer zungen niemer rime geflüge lure **MS. II, 199b** (gestammel?).

LÛRE, lür, lürre stf. vinacium, mostacia (wintrester **SUM.** 20, **GL. SM. II, 488**), nachwein.

LURKEN sw. schwér reden, den bûchstaben r nicht vollkommen aufzsprechen können (**PIECON.** p. 276); die wârheit nicht rein hêraufz sagen.

LURZ (lurtfch **WALLR.** 50) adj. link, sinister (lêrz).

LÛRZEN prt. lurzte mureidum, segnem esse: âne l. **MÛLL. III, XXXI** [lurtfchen nicht rêcht zitrÿeten, wie auf dorren gêhn **PIECON.**].

LÛS g. liufe f. laus.

LÛSCHEN = löfchen.

LÛSE (ags. lyffe) stf. relaxatio, remissio, behâglichkeit **WIG.** [schwz. lufi ergetzung **ST.**, bair. lulung müfze, rûhezeit, ergötzung **SM. II, 505**]. vgl. lufi und luffam.

LÛSELEN (vgl. losen) sw. horchen. lufelære stn. horcher [mendax **SCHERZ,** calumniator **OB.** 963].

LÛSEMEN, lufesen sw. horchen. — lufeme sum. das horchen. — lufemære, lufenære, lufære stn. horcher **FRID.**; schmeichler (**PEZ.**) vgl. **FR. II, 624a**. — lufnunge stf. census **GL. SM. II, 501**.

LÛS-SAM (v. lufe; schott. lecfome) adj. lieblich anzuschn, reizend, ergötzlich, amânus **TROJ.** 112b, **MAR.** 167, **EN.** 820, 1541, **PF. CH.** 2262, 1007.

LÛSSE suf. s. v. a. lun humerulus **CONR.**

LÛST (göth. lustus, vgl. lufe) stn. lust, vergnügen **TRIST.** 4678.

LÛST g. lûste f. lust, gefallen **TRIST.** 261.

LÛSTEC g. -iges, lufleclich adj. begîrde habend; lust gewârend, reizend, lieblich **TRIST.** 8263.

LÛSTELIN stn. eine ârt wûrfelspil **SM. II, 510**.

LÛSTEN prt. lufte lust, gefallen, verlangen haben zû, an, nach êtwas. in luflet der arbeit ba; **OTROC.** 75a, **KÛTR.** 1581, **WILH.** 203²⁷, neigung, reiz zû êtw. empfinden **PARZ.** 729²¹.

LÛSTERN sw. betroffen aufhorchen, lauschen, lauern [vgl. umpblûfren conlustrare, lûfrikihôn lustrare **GL. SM. II, 509**].

LÛST-LICH adj. reizend **PSALT. ARG.** ps. 18.

LÛT (ahd. hlût, **W. HLUUDU SONO**) adj.

- (lüte adv.) auffallend bsd. dem sinne des gehörs *MS. I, 37, 39*, dann auch dem des gesichts, endlich dem äußerem und innern sinne überhaupt: *clarus, præclarus, vortrefflich, schön.*
- LÜT** *stm.* laute stimme *WIG.*
- LÜT-BÆRE** *adj.* ruchbår (liuthære; publicus *SM. 14*). — lüt-bæren *prt.* bårte verlaubbåren *TRIST. 13615.*
- LÜT-BREHE** *adj.* laut lårmend *BIHTEB. 40.*
- LÜT-BREHT** *adj.* clamorus. — lüt-brehten *sw.* aufszågen.
- LÜTE** *stf.* laute; inhalt eines aufsatzes, einer rede.
- LÜTE** *svf.* tån, laut, getån, harmonie, stimme (*SW SP. c. 386*); geschrei; gebèll des hundes; gånter ruf [vgl. hlåti sonus, clangores *GL. SM.*].
- LÜTEN** (*ahd.* hlütan, hlütèn) *sw.* tånen, lauten, schallen, klingen, insbsd. buccinare, latrare, mugire etc. *FRIB. TRIST. 5331.*
- luter = loter kót.
- LÜTER** *stm.* lauterheit.
- LÜTER** (*ahd.* hlütter, *ags.* hlutter, für hluhtar, *W. HLIHUH*), lüterlich (*ATR. 41, 83, MS. I, 76b*) *adj.* hëll, lüter, durchsichtig (ein lüterz hemde, lüterz vël durchscheinende haut, vgl. hlüttrór lëohte luce clarius *ISID.*), deutlich; rein; vøllig (*pyrus putus MS. II, 212*); frei (ein vriez lüterez eigen *SM. II, 517*); õne fål oder tådel (lüter vor valsche *MS. I, 49*); un-schuldig; aufrichtig.
- LÜTER** *stn.*: daž I. in einem eige das weiße im ei *MEINAUER NATURLERE f. 293b.*
- LÜTER-DINC** *g.* dinges *n.* lütergericht (vór dem man sachen lüteret *HLTS 1207*).
- LÜTERKEIT** *stf.* — jungfrauschaft (*OB. 965*).
- LÜTER-LICH** *adj.* hëll, klår *WIG. 5287*, in lüterlicher stæte *MS. II, 121*. — lüterliche *adv.* — bestimmt, aufz-drücklich, õne weiteres; nichts als, lediglich, blöfz, gånzlich (*BIHTEB. f. 8*).
- LÜTERN** (*ahd.* hlütterèn) *prt.* lüterte lauter wërden, sich hëll ergiefzen,

- låttern (*liquefieri, sonare*), sich verklåren *TRIST. 8149*. vgl. liutern.
- LÜTER-SALZ** (*ags.* leathor!) *stn.* nitrum, ammonium (*SM. 12, 60*).
- LÜTER-TRANC** *g.* trankes *m.* mulsum, clåret, ein künstliches, mit wein über gewürz und zucker abgezognes und gelåutertes getränk [vgl. lütteres wines vini meri *GL. SM.*].
- LÜTER-VAR** *g.* varwes *adj.* leuchtend, glånzend (von der schwertklinge *TRO. f. 62*).
- LÜTER-WIN** *stn.* vinum limpidum (*GL. SBLAS.*).
- LÜTES** *adverb.* (*gén.*) laut, mit geschrei *AWÄLD. III, 189*. vgl. vil høs lütes magna voce *DIRT. I, 21*.
- LÜT-HAFT** *adj.* laut habend, klingend *TRIST. 16396*.
- LÜT-MÆRE** *adj.* ruchbår (richtiger liutmære *GRAMM. II, 552*); I. sin lårn machen, plaudern. — *stn.* gerède, gerücht. — lüt-mæren *prt.* mårte rédend vórbringen (*SM. II, 516, 606*).
- LÜTNÜSSE** *stf.* harmonia (*GL. ZWETL.*).
- LÜT-REISTE** *adj.* hëll und durchdringend, clamorus, sonorus, argutus (lütrefic sonorus, lütrefic argutus *SM. 17*).
- LÜT-REISSE** *stf.* hëlle, lauterkeit.
- LÜTZEL** (*ahd.* luzil, luzic) *adj.* klein (gëgensatz von michel; die lützeln die kleinen kinder *SCH.*), wënic. — *subst. n.:* ir si vil oder lützel *SM. II, 531, GS. lützel der wåfenriemen, des loubes IW.*; (*ironisch*) nichts *NIB. 169, 183+*, vgl. fëlten, wënic.
- LÜTZEL-MÛETIC** *adj.* pusillanimis (*GL. SBLAS.*).
- LÜTZELN** (*PSALT. ARG. ps. 73*), lützen (*MS. II, 57*) *sw.* verringern, gering achten (*imminuere, detrahere*) *FR. II, 629c.*
- LÜWEN** (*ags.* hlewan) *sw.* brüllen *WIG. 5702* (*s. v. a.* louwen).
- LUX-TAC** *stm.* dies s. Lucæ.
- LUZ:** diu marc ze Lucz *Lusatia SW-SP. c. 39.*
- LUŽ** (*W. HLIUŽU*) *stm.* (*pl.* lüžze) portion, die bei verteilung von unculti-

vierten gründen auf einen der teilnehmer gefallen ist *SM. II, 504.*

LÛZ *stm.* öder u. versteckt *Fdgr. 335⁵.*
LÛZEN (*ahd. lûzên, ags. lutan*) *prt.* lûzete latere, verborgen ligen, heimlich lauern *MS. II, 124, 141, 156, FRID. 29, TRIST., GSCHM. 368, NICOD. 43b, mir lûzet ir wille HERB. 9433;*

heimlich hervorschimmern *MS. II, 180;* — lauschen, horchen *DIETR. FL. 8717 (ST. II, 179, PICTOR. 265a).* — lûzenære *stm.* horcher *FRID. 118, heimtückischer, schmeichler BON..* — lûzære *stm.* — der dem wilde anstauert, auf dem anstande sticht (*OB. 963*).
 luzernen *sw.* erleuchten (sich *TR.*).

M.

mac, mahte s. mügen.

MÂC *g.* mages (mägen) *m.* ân, pátriarch; sôn *GOTFR. ML. II, 51;* verwanter überh. *MS. I, 126, II, 149, 227, BERTH. 341;* êz erbet ein igeleich man finen mâc unz an den sibenten sippe *WSTR. BTR. VII, 109, STRASZB. ST.AT. a. 1429: diz sint die mâge: bruoder und bruoder kint, und fwëster kint, œheimes kint, muomen kint, vettern kint, bafen kint und alle die näher sint denne die.* — mâge und man *allitt. GEORG 5376 [vgl. mogen propinqui, nepotes GL. BIBL. v. 1418, ST. II, 191; mag contribulis, finitimus PEZ; cognatio, gens, familia SCH.; isl. mágr zunächst schwáger, góth. mégs schwigersón].* — mâgin *stf.* cosina *GL. SM. II, 555.*

mach *lv.* s. 155 für mac (*vgl. LACHM. ANM. zu diser stelle u. zú den NIB.*).
MACH, gemache [*góth. gimah*] *adj.* par, socius. *adv.* securé.

MACHÉDE *stf.* gattin (*PHYSIOL. 141b*).
MACHEN (*ahd. mahhôn*) *prt.* machete verbinden *PF. CH. 1748, aptare, machinari, moliri, patrare, struere, fabricari [vgl. ahd. mah œdificium SM. II, 543], parare, facere [wofür sonst tuon, gerwen, zôuwen góth. tavjan]; riter machen zum ritter machen TRIST. 12744; sich ze vrönden m. sich erfreuen ib. 5286; die ursache von etwas sein (daz machete daz er im bôt lv. s. 128); festsetzen, bestimmen; vermachen, legieren (OB.*

970). — engegene *m.* entgêgen fûren, wêhen *TRIST. 559, vgl. 19245.* ùf *m.* aufspilen; verfûren (*SEN.*). — *impêrs.:* mir macht warm *il me fait chaud PARZ. 385²².* — machunge *stf.* festsetzung, bestimmung.

MÆCHENINC *g.* -nges *m.* ein schneiden des gerát *NITH. 21⁹.*

MÂC-SCHAF (mägenfch. *Loc. v. 1429*) *stf.* verwantschaft *MS. I, 126, II, 246.* sie ist dreierlei: von gebürt, von swâgerschaft, von gevatterschaft *GL. z. SSP. I, 3.*

mac:tuom = mage:tuom.

MÄDÆRE, mæder (*W. MÆJU*) *stm.* mûher, messor.

MÄDE *sum.* der schwáden im máhen *WSTR. BTR. VII, 80.*

MADÉ (*ahd. mado, góth. matha*) *sum.* máde. — carnas (ein gerát) *GL. A-BLÄTT. I, 350.* — ?made:willec ezzin (lis eize) *LITAN. 496.*

MADEN *prt.* madete voll máden sein.

MADER, mart *g.* mardes *stm.* martes, marder, marderfëll (maderbale). — maderé fenisca *SUM. 7.*

MÆDER *stm.* mûher, schmitter.

MAGE *sum.* mágen *BON..*

MÂCCE, máhe (sláv. mak) *sum.* món, μήκων, papaver somniferum *L. (SUM. 39, ST. II, 191).*

MAGÉDE-HUOR *stu.* stuprum *NICOD..*

MÂGE-LICH *adj.* verwant.

MAGEN, megen, mein (*W. MAC*) *stu.* kraft (*vis, virtus, summa rei*) *KAIS. 31a, menge ib. 99d, 101b, ROTH. 415, PF. CH. v. 3705.*

MAGEN-KRAFT *stf.* das gesammte können; macht *TRÖJ. f.* 189; *majestät EN.* 4504, *TRÖJ. f.* 3, *GSCUM.* 704, 952 (*HLTS* 1296).

MAGER *adj.* *mäger Ir.* — *stf.* (*ahd.* *magari*) *macies (m. OB.* 974).

MAGEREN *sw.* *mäger werden GÖRRÉS* 227.

MÄGE-SCHAFT *stf.* = mäcfchaft.

MAGE-SWÈR *swm.* *mägenschmërz.*

MAGET *g.* *megede, meide (dann auch im nóm. meit) stf., dëmin. magetin (meidín), meitlin, meit:kint (im gégens. des dëgenkíndes) stn. kind weiblichen geschlechts bis zur vereínigung mit dem manne, óne hinsicht auf stand, óder verhältniſs zu einer gebieterin (in beziehung auf eine solche stëht ãs Ir. s. 82, 84): jungfrau BERUT.* 120 (biſz daſ diu maget wart ein wip *MËLL.* III); *insbñ. die jungfrau Maria (muoter unde maget MS. I, 72, 101, 112). — auch mit von männlichen persónen: KÆN. p. 111 ãr hët eine vrowe genant f. Kunigunt, und bleip ãr und diufëlbe vrowe reine maget unz an ir hëder tót [OB. 974; GRAM. II, 27].*

MAGE-BÆRC *adj.* *jungfräulich PARZ.* 202²⁸.

MAGET-HEIT *stf.* *mädchentüm (virginitas; calibatus; castitas) LIT.IN.* 1064.

MAGET-LICH *adj.* *jungfräulich, rein, züchtig (auch von jünglingen NIB.* 1670) *MS. II, 139, ATR.* 31, 50, *NIB.* 2437.

MAGE-TIOM (*für maget:t.*), *meituom stn. und m. jungfrauschaft MS. II, 103 (m. nëmen deflorare Voc. v. 1429), jungfräulicher stand, ir n. sie in írem jungfr. stande WIG.* 9173.

MAGE-TIOM-LICH *adj.* *jungfräulich BARL., MS. II, 201.*

MAGE-ZOGE (*vom alten mag παῖς und zivhu*), *magtzoqe swm. pädagóg, nutritor NIB.*

MAHEL (*gemahel*) *st.* *sponsus (DICT.* I, 368) *und sponsa.*

MAHELEN (*mehelen*) *sw.* *APDP.* *verlöben, vermálen [ursprgl. úberh. causus agere veí postulare, mahalan spon-*

dere]. — mahelen (ahd. mahalón) heiráten (OB. 975).

MAHEL-SCHAFT *stf.* *verlobung AUGSB. STR., hochzeit.*

MAHEL-SCHAZ *s. meli. (dotalitium, arrha, dos).*

MAHEL-STAT *stf.* *curia [mahal heiſzt áhd. concio, pactio, fædus, curia, forum; contrah. in mål].*

MAHEL-TAC *stn.* *verlobungstag, verlobung; — termin.*

MÄHEN *stn.* *móhn, máge, papaver ALXD.* 2047.

mahinante *stf.* *s. v. a. massenie, mehnie PARZ.* 646³⁰.

mahmümelin *stn.* (*mamelucke*) *dei von Marocko.*

MAHT (*W. MAC*) *g.* *mchte stf. (potestas) kraft, (facultas) das körperliche und selenvermögen, besínnung (gégens. v. ámahlt) WIG., BARL.; genitalia, gemächte (mácht inguen Voc. v. 1429; OB.* 976).

maht kannst *MS. I, 161; — mahte nÿben mohte prt. von mac WIG.* 2026, *KÜRR.; prt. v. machen.*

MAHT-BOTESW. *bevollmächtigter (WALLBAFF* 51).

MÆJEN, *mæn (ahd. prs. máhu prt. mätä) prt. máte und mæte evellere, máhen TRIST. (GRAM. II, 235).*

MÁL (*contrah. aufz mahal, doch vgl. auch göth. mëljan sprëchen*) *stn.* *punkt, zeichen, grenzpunkt; flëcken, flëck, narbe; nágel an der klinge des schwertes PARZ.; zeichen und zierát auf dem hëlme, hëlmschmuck NIB.* 8112; *münzwertzeichen (OB.* 980); *máfz [vgl. scritamáli, critmáli passus, spanmáli ulna, dümmáli uncia GL. SM. II, 563, vgl. ST. II, 192]; — étwas verabredetes, bestimmtes: census [ags. vectigal, stipendium], signum jurisdictionis (SCHULT.), gericht, málum (mahal). — mål, fois (sint, slunt, werbe); ferculum, die tracht (so vil an ãfsbáren díngeñ auf einmál aufgetrúgen óder gebraucht zu wërden pflëgt GRAM. I, 679); die zum ãssen bestimmte zeit, målzeit:*

u n d e r mälēn *adv.* zwischen den drei mälzēiten (dem morgen-, mittag- und abendmäl); manchmal *Trist.* 3670. — d ē s mälēs *adv.* dāmāls *Thoj.* 3830, des ērren mälēs frūher *Augsb. Str.* 19. — z e mälē *adv.* zugleich, auf e i n mäl *Nib.* 6300b, dāmāls.

malâtes, malakz, malatfch (*SwSp.* c. 86, *Rupr. E. Ann. LR.* §. 227), malze (*Ob.* 983) *afrz.* maladeux, *mlat.* malatus, krank *Trist.*, insbsd. aufzsetzig, leprosus (*Fr. I.* 637a). — malētie, malētric, malētfchie *stf.* aufsatz (*Ob.* 982).

MÄL-BERGE *stf. pl.* cancelli, gerichtsversammlung, ort derselben, tribunal, mauberge (*Sm.* II, 561).

MÄL-BOUM *stm.* grenzbaum (*SSp.* II, 28). mäl-stein *stm.* grenzstein (*Ob.* 979).

malc *prt. v.* mēlken *MS.* II, 190.

maldien *sw.* maledicere.

MÄLEN (*ahd.* mälēn u. mälōn, *göth.* gamēljan) *sw.* zeichen machen, bunt machen, pingere *It.*, die grenze feststellen *Ob.* 979 [dā iß der lüter valsch verdeckt in gemälēn *schriu MS.* I, 152]. — malēre *stm.* pictor *Conr.*

MALHE (*ahd.* malaha) *stf.* pera, quersack, tasche worin man z. b. ēßwären aufbewahrt [vgl. *frz.* malle; *spän.* mala koffer] *MS.* II, 68b (*Walth.* 253^o), I, 105, 129, *Ottoc.* (*Fr. I.* 637c, *St. II.* 194, *Gamm.* II, 311). vgl. malhen flōz vōrhängeschloß *Schles. Lindr.* I, 44, 19.

mälē *stf.* cades *Thoj. f.* 208, *Turn.* 156 [dū malk *Thoj. f.* 200].

MALHU, melu (*W.* MALU, MILU) *stm.* kleingemachtes, staub (vgl. *göth.* malmō; *ADELG.*).

MÄL-MAN *stm.* der zur versammlung gehört.

MALH *prt.* muol mülen: fwēch man in einer mül melt *Augsb. Str.*

MÄL-pfenninc *stm.* eine jārliche abgäbe (*Sm.* 562).

MÄL-schaz *s. v. a.* mehelfchaz (*arrhu,* bei cheverclōbnissen).

MÄL-STAT *stf.* gerichtsort, gericht; versammlungsstätte (rendez-vous), kampfplatz (*ILRS.*).

MÄL-süntec *s. v. a.* mifelfiech (*SSp.* I, 3).

MÄL-TAC *g.* tages m. versammlungstag (*Ob.* 982), hochzeitstag (*WALLR.* 52).

MALTER, malder *stm.* getreide das zum mälēn gegeben öder auf e i n mäl gemälēn wird; getreidemäsz verschieden gehalts (oft die hälfte eines müttēn; das *Voc. v.* 1618 gibts durch quattuor modii, vgl. *Wstr.* 341); die zäl 32 öder 64 (des künigē m. 32 schläge *SSp.* II, 16, *SwSp.* c. 117, *Fr. I.* 637a, *RA.* 767). — drižic malder similen *ALXD.* 4042.

MALTER-SAC *g.* sackes m. *MS.* II, 92.

MAL-TOU, malentou für miltou, mēltau (*Ob.* 982).

MALZ (*W.* MILZU liqueo, deficio, verwant mit SMILZU) *adj.* zum verfaulen, vergähēn hinneigend, marcidus *Diut.* II, 340 [schwz. malzig und fehmalzig *St.* II, 194].

MALZ *stm.* polenta, malz [*bracium Sum.* 3].

mämie *frz.* meine geliebte *Trist.*

MAMMEN *prt.* mammete sanft tün, gefallen.

MAMMICHDE [*ahd.* mammōnti] *adj.* zürt, mollis, lentus, blandus [vgl. *ahd.* mamonto fröhglücklich, mammunti gemütsruhe, vergnügen, stilles ergötzen; *lōßmammalōn balbutire, bair.* memmeln die lippen oft bewēgen *Sm.* II, 575].

MAN *stm.* (*Wig.*) und *f.* lunges hals-här, māne [vgl. *ahd.* mani juba *Doc.* I, 224, manht gemānt].

MAN *g.* mannes [öder auch unlectiert, in allen cās., pl. man, doch schön im *Voc. rou* 1429 manner; *gén. pl.* man st. manne *Kutr.* 2656, *Klage* 578, *Br.* 56a] (*n.* und) *m.* denkendes wesen [vgl. *göth.* munan meminisse, *mhd.* minne etc.]: p e r s o n, sow. männliche als weibliche [ags. man, vifman mulier], sowöl erwachsne als unerwachsne, später mensche; insbsd. mann (man uude wip jēdermann, wip noch man niemand *It.*), bräver

mann (*Iw.* s. 29), ritter (ze man wërden ritter werden *FR.* I, 639c); chemann (*Nrb.* 4107); — (collectiv) menschen [sinf düfuntön mannes quinque millibus hominum; man fagetun *ORFR.*], dise bedeutung ist bsd. erhalten in dem impersonalen man (*frz.* on d. i. homme), worauf jedoch noch das männliche pronómen der dritten persón folgt (sò man hät, so hüete sich daz er in *Iw.* s. 146). — (im gégens. des hërren óder lèhen-hërren) der lèhentráger (*Wig.* 8585, *Nrb.*), lèhenhold; (im gégens. des schutz- óder vóghërren) der schützling (muntman, voget-man); scláve [*ahd.* auch mana-houbit stn. mancipium]. man und máge allitt. *Parz.* (*R.A.* 7); — man und ban s. v. a. zwing und ban *HLts* 2188.

MAN-BÆRE adj. von männlichem geschlechte (*Ob.* 988); nubilis *MÜLL.* III.

MAN-BILDE stn. *MS.* II, 7.

MANC fúr manec.

MANC g. manges m. mangel (*Ob.* 986).

MANCHUS g. manchusses m. stater, philippus, solidus, nummus aureus *GL.* *Sm.* II, 594.

MANDÄT — die fúßwaschung am grünen donnerstáge.

MANDEL-BORM stn. amygdalus *GL.* *A-Blitt.* I, 350.

MANDELN sw.: lop wirt umbe in gemandelt umgibt in wie ein mantel *MS.* II, 225a.

MANDEL-RIS stn. zweig vom mandelbaume *MS.* II, 173.

MANDUNGE [vgl. göth. munan meminisse, mhd. munt, minne etc.] stf. freude (s. menden) *GEN.* 89, 112, *MAR.* 4, 36, 143, *Fdgr.* 142¹⁵.

MÄNE (göth. ména) swm. (sèlten f.), mænin (*Ob.* 1028), mæninne stf. (*Winerl GL.*) mónd *MS.* I, 18, 50, 118, II, 12, *BIHTEB.* f. 60: der hër (hère) máne *GESSN. MITHRID.* p. 28; mónat: in gèndes mænen juniò *Sm.* II, 583; móndförmige zierdt (flammeolum, mænili luna, sigillum *GL.*).

MANEC (göth. manags), menic g. -iges

adj. (compar. meneger *Sm.* II, 581) manch, multus, *frz.* maint, *ital.* man-to. das verb. folgt oft im plúr.: vil manec maget dienten *Wig.* 230, *TRIST.* 3606. — maneges adv. (gén.) um manches, vil (wie miehels beim compar.) *TRIST.* 1004, 17844.

MENEC g. -iges adj. lunaticus, móndsüchtig *Voc.* v. 1429.

MANEC-VALT adj. (adv.) multiplex, vilfältig; ungleich, unbeständig *TRIST.* 12913. — adv. auf mancherlei weise *BON.* manec-valten prt. valte bunt zusammensetzen, flicken *TRIST.*

MANEN [ahd. manön; vgl. göth. man memini, mhd. minne; vgl. ahd. firmanen spernere] prt. manete antreiben (diu ros mit den sporn *KvONN.*); einem zu gemúte fúren, *GS.* erinnern *TRIST.* 1907, *Parz.* 195⁸, 205³; einen gemánen, *GS.* bei étwas *BARL.*, beschwören: si manete in vil vërre *Iw.* s. 295; biten unde manen *Wig.* 9628; úf m. aufbieten (*mlat.* manire) *GRAMM.* II, 30. — manunge stf. beschwörende bitte (diu tiure m. *Iw.* s. 182), aufgebot, aufforderung *BARL.*; aufbietung der vasallen (*HLts*).

MÄNET (göth. ménòds), mænót g. mænedes (a. mæneden *BERHT.* 145) m. mónd *BERHT.* 137 [vgl. volmánt *WINDR. Ps.*]; mónat [mænait *Voc.* v. 1419; vgl. mænòdpluotigiu, -fultigiu, -tultigiu menstruans femina *GL. Sm.* II, 584]. — mænót=fiech, mænelf. adj. lunaticus [mænòdfallönti, mænudwilic *GL. Sm.* II, 584].

MÄNET-GLICH, aller-måned-gelich mónatlich, jèden mónat *Parz.* 978.

MAN-ÈZZE swm. anthropophág.

MANGARE, maniger, menger (vgl. ags. mangian mercaturam facere) stn. händler, négóciant, mango [*Fa.* I, 639a; vgl. schwz. mængeln mækeln].

MANGE suf. eine kriegsmaschine (wie katze), mit wëlcher schwere steine geschleudert wurden, μάγανον *OTROC.* c. 92, *MS.* I, 89 [vgl. salzb. mangelkatz mus marmotta; nhd. mange ein wërkezeug zum glätten *FR.* I, 638c].

mangeiſ *stm.* speise *WILLI.*

MANGEL *stm.* gebröchen, ſchäden, defect (ſcott. mangye), beſchwerde [ſchwz. mank mangelhaft].

MANGELN (*ahd.* mangolôn) *sw.* **GS.** etwas vermiſſen, bemerken (anden), deſſelben ermangeln *UOLR. TRIST.*

MAN=GELT *stm.* die inveſtitürtaxe, welche beim aufnemen zum lehensmann ein für alle mal öder jätlich erlegt werden mußte (*WSTR.* 342); stipendium militare; büſze für einen erſchläguen (*OB.* 989).

MANGELUNG *ſf.* ſtreit (*WALLR.* 53).

MANGEN=STEIN *PARZ.* 51a. vgl. mange.

MANGERIE *ſf.* manducatio, eſſen *TRIST.*

MAN=HAFT *adj.* *HERB.*

MAN=HEIT [*ahd.* manaheit liberalitas, largitas, humanitas, manaheitic multus, liberalis] *ſf.* männliche ſtärke, tapferkeit *MS.* I, 103; männliche tät *WIG.* 3423.

MÄN=HOF *stm.* ſchein um den mönd (män=borte).

MAN=HOUP *ſtn.* mancipium, skläve.

MANIERE *ſf.* behandlung, beſuchen *TRIST.* [vgl. göth. manvjan bereiten, manvus bereit].

MANIKEL *manicæ*, handschellen (*PEZ.*)

MÄNINNE *s.* mäne; mänöt *s.* mänet.

MÄNIFCH unreinlichkeit *menstruu* *GL. BIBL.* v. 1418.

MAN=KRAFT für magenkraft *ROTH.* 7a.

MAN=KÜNNE *ſtn.* menſchengeschlecht *GEN.* 55, *DIUT.* III, 278, *KAIS.* 36b, *FDGR.* 69¹; männliches geſchlecht (*OB.* 990).

MAN=LÈHEN *ſtn.* feudum masculinum, *f.* militare, *f.* vasallatus (*HLTS.*)

MAN=LICH *adj.* dem character des mannes gemäß *BARL.*; jédermann *SSP.* II, 49.

MAN=LICHE *ſf.* menſchenbild, státue (*OB.* 990).

MANDE=LICH, menneelich, aller=manne=lich *hominum, omnium hominum quisque, jédermann* (*GRAMM.* III, 53).

MANNEN *prt.* mannete mit mannen verſehen; *AP.* als lehensuntertänen in pflicht nemen. ſich *in.* ſich zum lehenträger öder clienten eines andern

machen *MON. BOIC.* II, 429; — *DP.* huldigung leiſten, als lehensmann dienen *MS.* II, 170 (*l. dem;* vgl. *WSTR.* 341); — mann, ehemann werden, heiräten (*WALLR.* 53). — gemannet mit einem manne (reiter, ehemanne etc.) verſehen *FRIB. TRIST.* 1648, *S-SP.* I, 13.

MANNEN=STECHE *ſwm.* männlicher kranker *AMB. ACTEN* v. 1380.

MANNES=NAME *ſwm.* mannsperſón *HERB.* 14326. vgl. wibesname.

MANOLT *g.* -Ides? *m.* *MS.* II, 147a: für meinolt fallax (*GRAMM.* II, 331).

MÄNÖT *s.* v. a. mänet (*MS.* II, 221).

MAN=RÈHT *ſtn.* jus vasallitium; jus civile quo quis fruitur in civitate (*WSTR.* 342).

MAN=SCHAFT *ſf.* verpflichtung des lehempfüngers gegen den lehenshèrrn, lehenspflichtigkeit, homagium *frz.* hommage (huldunge *Voc.* v. 1419), vasallatus *SWSP.* c. 41, *LEHENR.* c. 96, 43, 114, lehenshèrrlichkeit (*WSTR.* 343).

MÄN=SCHIN *stm.* möndschein *Iw.*

MÄN=STECHE *adj.* lunaticus.

MAN=SLAHT *ſf.* homicidium, mord *BARL.*, *GEORG.* 41a, *SWSP.* c. 119. manflehtie *adj.* eines menſchenmordes ſchuldig *SWSP.* c. 375.

MAN=STEGE, =flecke *ſwm.* (manflegic *g.* -iges, manfleht, manflehtie) homicida, tötschläger *FRIB. STR.* I, 77, *HEIMB. HF.* 269, *LEHENREG.* 37a, *TGEDÜG.* 921. — *ſf.* tötschlag *HEIMB. HF.* 269.

MÄN=STENCEL (für mägen=ſt.) *stm.* mönstengel (*MED.*).

MAN=STÈRBE *ſwm.* stèrblichkeit.

MÄN=TAC, *MAN=tac* (aufz. mänintac) *stm.* (*Voc.* v. 1429) möntag *GRAMM.* II, 488.

mantel [*madil* *GL. SM.* II, 603; *lat.* mantellum] *stm.*, *dèmin.* mantellin *ſtn.* alles das was etwas umgibt, mantel, ein kleidungsstück für männer und frauen (*Parzival* z. b. bekommt den der königin un). èr ist öfter oben am halse mit einem pèlzbesatz, unten mit einer prachtvollen borte von

stickerei óder steinen verséhen; bei den frauen íst er zuweílen an dem hárbauende óder (bei Didó in der éneit) an der króne befestigt, statt frei auf den schultern aufzuliegen. ér íst ein zeichen des schutzes *KANL* 95a, *RA.* 160 [góth. stéht fúr *ἰμάτιον* vafja, ahl. lahljan; vgl. *DIEZ* R. GR. I, 33].

man-tel (ahd. mantala, ísl. thóll, engl. deal) stf. kiefer, *pinus silvestris* L.

mantel-ort stn. *lacinia pallii* *MS.* II, 95.

mantlach stn. fóhrenwald.

MANT=WÉRC g. wérkes n. tágesarbeit (diurnale, *jugerum* *HLRS*).

MANT=WÍP stn. mánnliches weib.

manzel-korn stn. *mansurnalis annona* (*OB.* 996).

MAR (ahd. maro) g. marwes adj. úberreif, *marcidus*, *tener* (*terilis* *Foc.* v. 1445), nhd. mürbe (d. i. murg. murwes) *ST.* II, 197.

MAR (vgl. mërren) m. naechtalp (*mare incubus*, *ephialtes* *Foc.* v. 1482, *FR.* I, 642b; *tala dicitur sagana mare* *CONR.*, *BREM. WB.* III, 184).

MARc g. marges n. *medulla*.

MARc stf. mark, münzgewicht, so ríl als ein pfund; von silber: sêch-zêhu lót silber; die m. von golde enthált 900 karát, und íst étwa 24 táler an wert *NIB.* 983, *NTIT.*, *TRISTR.* 8217, *TROJ.* f. 197, *MS.* I, 25 (*ADELG.* *OB.* 1002). im 13 u. 14 járh. enthielt eine mark zwólf schillinge, ein schilling 12 deniers; im 14 galt eine köln. silberne mark 13 schillinge u. 4 deniers, und 3 deniers machten einen grössum *turocensem* aufz.

MARc (march *OTROC.* 111) g. markes n. (pl. merker) zeichen, marke *KMS.* 77c, *ACGSB. STR.* 16, 82; grenzmarke, wegweiser *LITAN.* 143 [*BREM. WB.* III, 130, *MS.* II, 613].

MARc=BOUM (*SrSp.* c. 378), MARc=STEIN stn. grenzb. etc. (*OB.* 1000).

MARc=GRÁVE siem. (marc=grávinne stf.) *marchio*, fúrst und húter eines grenzlandes, einer grenzgráfschuft.

MARCH (marc g. markes, mar; ahd. marah, gál. celt. marc) g. marhes

n. *streitrofs* *FR. CN.* v. 3933, 4092, *MS.* II, 226; reit- und lastpferd [*marhe jumenta* *GL. OB.* 999].

MARc=MAN stn. *marchio* *BR.* 5069.

MARc=MUTE stn. *modius avenæ* (*pro caballis domini*) *SM.* II, 654.

MARc=STECKE swm. grenzpfál [*marseecho tonsilla*, úferpfál um káne daran zu binden *SM.* III, 110].

marcte prt. v. merken *BIHTEB.* f. 26.

MARc=VOTER stn. abgábe in háber an den léhshêrrn.

MARc=ZAL stf. *rata portio* (*OB.* 998, 1001).

MARc=ZAN g. zandes m. *backenzán*, *dens maxillaris* *SrSp.* c. 63, 5.

marder stn. *squirus* *GL. ABLIRT.* I, 352. vgl. mader.

MÆRE (ahd. mæri; im 13 járh. zímlich veraltet) adj. das wovon die leute spréchen óder zu spréchen wert achten; dárum kund, allbekannt, rúchbár (m. wérden kund wérden); berúmt, löbesan, berísen; der réde wert, wichtig, lieb, teuer [daž was im alfo m. çben so wichtig d. i. gleichgiltig *Ir.* s. 71; vgl. *tiure wert mit ahd. tiuri gloria*], wert *Sr.* II, 192 [diu mære *libido*, *amor* *GL. ad PROB.*].

MÆRE (ahd. mæri, vgl. *márida* *Doc.* I, 224) stn. das was und das wovon man zu ságen, zu erzálen hat: 1) die geschichte, die fortlaufende erzátung einer reihe von begóbenheiten, mógen sie sich wirklich eráugnet háben óder erdichtet sein, 2) die nachricht von einer einzelnen sache óder einem einzelnen umstande, bsd. insofêrn étwas anderes daraufz bekannt óder begreiflich wird: *dëmnach réde*, gerücht, ságe, nachricht (*Ir.* s. 163), erzátung (*Ir.* s. 10, 6, diu mære *tíhten historiam scribere* *OTROC.*), fábel: schimpflichez mære *unterhaltende réden* *WIG.*, *manee armez mære unglücksgeschichte* *Ir.* s. 110; wélt ir daž sêlbe m. hêren wollt ír wissen *warum* *WIG.*; *diz mære difs* *PARZ.* 60¹⁸, doch sag ich dir ein m. étwas *Ir.* 93, geloubet mir ein m.

was ich euch jetzt sagen will 93, ein vrende m. *étw. auferordentliches*, ein bæfez m. *étwas euch nachteiliges* *WIG.* 373, ein wildez m. *ungewöhnliches* *TROJ.* f. 127; ein ninwez mære *étwas neues, eine neuigkeit*; da z m. *ist mir tiure ich weiß nichts davon* *WIG.*; m. fagen, sprächen, ze m. fagen erzählen, *fabulari*: in was ge seit von dem rifen mære wie er erflagen wære sie hatten gehört das der rise erschlagen worden sei *IR.* s. 210; er hëte in dem m. er sãgte sich 136. — *pl.*: ich hat mir fagen m. tãt ein pãr frãgen *IR.* s. 27, nũ feite er im m. wie erzãlte 103, guotin, bæfiu m. fagen von - gãtes, böses; m. gehæren erfãren 124, der m. wizzen nachrichten haben, wissen *WIG.* 1278; der mære óder blãfz mære v rãgen sich erkundigen, danach frãgen *BIT.* 4309, 4529; wa z m. hãlt dũ vernomen wëlche nachrichten *IR.* s. 89; durch diu m. um jédermann kund zu tũn *WIG.* 6161; er wei z der rëchten m. niht ze fagene weiß nicht was es gibt und was an der zeit ist *NIB.* 6054.

MÆRE:HALP *adj.* (*acc. subst.*) was die erzãlung betrifft, von seiten derselben *PARZ.*

MÆREN *prt.* mãrte als mære sãgen, verbreiten (*OB.* 998); *fabulari* (*ib.* 1031).

MARVEL: sich ze m. legen, sich marfein sich in den winterschlãf legen *OB.* p. 1004. vgl. marmel.

MARGERITE *stf.* pãrle [vgl. mergricz].

MARICH fũr march equus (*PEZ.*).

MARKE (*ahd. maraha*) *stf.* grenze *NIB.* 701, abgegrenzter grund und bóden; grenzland; bezirk, territorium, *insbsd. gemeindewald* (*OB.* 1000).

MARKEN (*ahd. marchan und marchon*) *sw.* zeichnen, bezeichnen; grenzzeichen setzen, markieren.

MARKET (*ahd. marhat*) *stm.* mercatus, markt, krãm *TRIST.*; marktflëcken (*s. v. a.* flãt *IR.* s. 224, vgl. z. 6126).

MARKETEN, MARKEN *prt.* markete, mark-

ente handel treiben, feilschen, einkaufen (*WSTRN.* 348).

MARKET:STAT *stf.* mercatus *FOC.* v. 1429.

MARKET:VEILE *adj.* fũr jéden verkãuflich *MS.* II, 132a.

MARKE:VËLT (*marketv.?*) *g.* vëlde *n. forum* (*MS.* II, 76).

MARKIS *stm.* marchio *PARZ.*

MARKOLF (=olf fũr =wolf) *g.* -lfes *m. hëher, graculus* (*FR.* I, 641c).

MARMELE (*ahd. marmul*), mermel, marmel:rein (*NIB.*) *stm.* marmor *TRIST.*

MARMELE *stm.* torpor, rigor, sopor, deliquium. marmels *adv.* (*gén.*) *TROJ.* 79a marmoris instar? vgl. 171; s. auch marfel.

MARMELEIN *adj.* marmorn *IR.*

MARNÆRE (*ital. marinaro*), marner *stm.* schiffsmann, rüderer *PARZ.*

MARRACH Marocco *MS.* II, 232.

MARRAZ fũr móraz *WIGAM.* [vgl. *COLUMELLA* 12 marathrites: fenchelwein].

MARS TEUFEL: z'allen marfen varn *MS.* I, 25.

MAR:SCHALC [*MEIER HELMBREIT* 1539, *MÜLLER III, XXVIII*, marschalch *NIB.* 1674¹, *KLAGE* 719, *BIT.* 3231; vgl. march] *stm.* (marschalkin *stf.* *TRIST.* 1821) der diener der fũr die pferde sorgt; marschall, ein vornãmer hófbeamter (denn omnis nobilitas ab equo; vgl. chevalier): er sorgte zugleich fũr das reisige gesinde und dessen herbërge, sowól fũr das fremde als fũr das heimische, *bsd.* auf der reise, als anführer und beschützer, auf der nachhüt und im streite *NIB.*

MAR:SCHALDIFE *stf.* handel *TRIST.*

MAR:STALLER [vgl. march] *stm.* stabularius, pferdeknëcht (*FOC.* v. 1419; *WSTR. BTR.* VIII, 135).

MARTEL, MARTER (*ahd. martira*) *stf.* marter; martersãule, cruciabulum *MS.* II, 205 (martel:boum, marter:sãule, sãule im freien, gewónlich mit einem kreuz versehen), krüzstã.

MARTEL:LICH *adj.* geplãgt: ein martellichez lëben *MÜLL. III.*

MARTELE (*ahd. martolon*) martern *sw.*

marter, marterere, martelare *stm.* *martyrër; der sich selbst peinigt MS. II, 153.*

marter-BÆRE *adj.* *quålvoll: in albo marterbæren pin Troj. f. 37.*

marveil merveil (*mirabile*), wunder *TRIST.* *mårwel fûr marmel (merwel-fein Voc. v. 1419).*

MASche *swf.* *masche, schlinge im strikken, schlinge (FR. I, 647a; mafcôn plagis PRUD. GOTWIC).*

MÅse *swm.* und *f. mál, narbe an der haut, zûgeheilte noch sichtbare wunde, wundmål SrSp. c. 170 (mit wunden unde mit måfen Troj. f. 211, SSP. I, 63), flëcken (wårheit åne måfen flëckenløse Divt. II, 164), schmutz BABL. 175²⁴.*

Måsec *g.* -iges, måfehnt *adj.* *faulflëckicht (FR. II, 647b).*

mafcke (mafke) *swf.* *maske, talamasca.*

MASEl *stf.* *wëberschlichte (stemen Svm. 8, Sv. II, 623, vgl. slåw. mas schmir).*

MASEL-SVHT *stf.* *aufzatz (mifelf.) SrSp..*

MÅSEN-BLØz *adj.* *maculæ expers MS. II, 121.*

MASER *stm.* *aufzschwûchs óder knorren an åhornen, kirsch- und nufsbåumen, den die dreher, tischler zu verschiedenen arbeiten benutzen (tuber, nodus GL. ABLIRT. I, 351).*

MASEREN (*ahd. mafarôn*) *sw.* *extubere, nodosum fieri Svm. 6.*

MASEROHT, -eht *adj.* *tuberosus.*

mafet? *MS. II, 577 (eine tûgend, aufgefûrt neben triuwe, zuht, milte, manheit; also nicht fûr må-fåt d. i. mågefåt mõnsåmen).*

MASKE *swf.* *flëck [prov. mascarar beflëcken]; dann mit bezug auf das bemålen des gesichts larve [vgl. ital. maschera]; here, striga (LEX LONG. I, 11, 9).*

MAS-POUM *stm.* = *maßboum (vgl. lusfam, êrneslich). — murra (flader) ALTES Voc..*

maße *swf.* *metallklumpen Nicod. 26a; cestus Troj. f. 187.*

massenie, mess. *stf.* (*romån. maisnie,*

mlat. mansionada, vgl. duFrèsne s. maisnade) alle zum hófe eines fürsten gehörige persónen, daß ingefinde TRIST., Troj. f. 4, MS. II, 12, 214, 221 [mlat. mansus wónhaus mit den dazû gehörigen ligenden gründen, dann auch ein bestimmtes fëldmaß; vgl. frz. maison, ménage, engl. mease].

MAst *adj.* *pastus, obesus. — stf. mast; mastrëcht.*

MASen (*vgl. muos*) *prt.* *maße fett wërdcn; — fûr meßen.*

maße *adj.* *fett (obesus, crassus); fett machend.*

Måstriel Måstricht (*PEZ*).

MAT *g.* *mattes adj.* *durch anstrengung erschöpft, kraftlós; verdorben Troj. 6912, capot, völlig verarmt; sin ère ist mat MS. II, 126; alles tróstes m. óne alle tróstende hoffnung Bon..*

MAT *g.* *mattes m., mat (MS. I, 64b) stf.* *der matt im schachspil; fig. das garaufz, in beziehung sowól auf den der es macht, als den dem es gemacht wird. vliuch den mat! ich sage dir sehåch MS. II, 45b. einem mat sprëchen, sagen in für úberwunden erklåren MS. II, 16, einem mat tuon nåch sinem sehåche seinen angriff durch seine niderlåge erwidern WIG., einem mat tuon in vernichten MS. I, 138 (einen mat tuon GS. Troj. f. 302), úf einen ziehen an des galgen mat an den das garaufz machenden galgen Bon. 57²³, des warf in des gelúckes rat rëhte in den ewigen mat KABL 12a, unz an fines lëbenes mat MS. II, 128b, vgl. I, 137.*

MÀt (*vgl. MÆju*) *g.* *mådes n. (pl. mæder Ob. 1016), das måhen, die måhezeit; das gemåhte; platz der gemåht wird Sr. II, 191. — stf. s. v. a. måde.*

MATE (*ahd. mato g. matawes*) *stm.* *pratium WILH. 3. vier manne mate die wisen von vier lëhensholden etc. (Ob. 990).*

måte *niderd. fûr måze MS. I, 18.*

MATE-meier *stm.* *præfectus pratis (Ob. 1013).*

MATE-SCHRÜCKE *swm.* wiscnspringer, hönwe-fchrücke, locusta (SCH.).
matraz *g.* matrazes *n.* matelas, stragulum MS. II, 125. die matratze ligt gewöhnlich über einer decke, wêliche vorn in falten niderfällt.
matribleiz *rom.*
Matfchouwe Masovia MS. II, 232.
matte, matze *swf.* matta, grôbe decke, aufz strôh binsen u. dgl. geflochten (SUM. 11, ST. II, 204, OB. 1013).
matze *swm.* ungesäuertes brôd (DEUTERON. XVI, 3).
maug fûr mäg, mác *SwSp. ed.* SENKB. c. 235, 148. — maufe fûr mâfe *ib.* 385, p. 215.
MAZ [góth. mats, vgl. matjan edere] *stn.* und *m.* (pl. mezze) speise KAIS. (man truoc vor in daꝝ êrste máz); málzeit, gastmál (OB. 1009). vgl. mätzen.
MAZAL-TER, mazolter [góth. driu dév-ðrov] *stm.* mafsholder, áhorn GL. A-BLÄTT. I, 350 (mazaltra = gunde-rêbe acer SUM. 1, 45).
MÂZE (W. MIZU) *stf.* mensura, máfz (WSTR. BTR. VII, 98), lüngenmáfz; grund und bóden von bestimmtem máfze, grundstück; — máfz, máfze, sinn für das was récht und angemessen ist, vermeidung des zuvil und zuwénig, zít, richtschnúr, vór-schrift: ir zult fluont an der mätze zil WIG., MS. I, 54b, II, 255b; einem ze mätze komcn (fin) im anstêhn; gemáfz sein; in eines mätze in der eigenschaft dessêlben, in der mätze alf ein kint fin so grôfz wie ein kind sein OTN. 103, UOLR. ALVD. 55 BASEL., in wêlher mätze ist êr ein man ABLÄTT. I, 330, in eines mätzen fin nicht zu gering fûr in sein; — árt und weise (gelich in folher mätze BARL.). als persónliches wesen gedacht: vrouwe MÂZE MS. I, 116a. — die mätze (*acc.*), dêr mätze (*gén.*) gráde só (dêrmáfzen); só vil TRIST. 9066; ze mätzen sér MS. II, 151b; ze mätze nach réchtem máfze, gehörig, êben récht GL. I, 115a, 49b, 62a; dann mit gelinder

íronie: máfzig, gar máfzig, wénig BON. 56¹⁵ [ISID. IX, 25]. — áne mätze (mätzen) úber alle máfzen KURN., NIB. 11, 8972.

MÆZEC *g.* -iges, mæzeclich *adj.* — gemáfz, conveniens. mæzeclichen *adv.* moderate MS. I, 9. mæzigunge *stf.* temperamentum; ermessen, an-schlag.

MÄZEN *adv.* (dát. pl.) máfzig, mit máfz NIB. 8317.

MÄZEN *prt.* mæzete temperare, messen, zílen: ASDP. einen êtw. nicht so fúlen lassen BARL. 386⁵, APGS. einem êtwas erlassen PARZ. 25¹, sich *m.* GS. sich máfzigen, sich enthalten, temperare sibi ab - TRIST. (vgl. MS. I, 8, 50, 88).

MÄZEN-HOUWER *stm.* modéllverfertiger (OB. 1069).

MAZ-GANC *g.* ganges *m.* mafsdarm, anus (OB. 1010).

MAZ-GENÔZE *swm.* tischgenofs MÜLL. III.

MAZ-LEIDE *stf.* êkel vorm essen (MED., PICTOR. p. 284b).

MAZ-LEIDIC *g.* -iges *adj.* satt, úberdrúsig (eigtl. der speise, dann úberh. eines dinges), unwillig, verdriefflich PICTOR. p. 284. — mazleidikeit *stf.* inedia (FR.).

MÆZ-LICH *adj.* máfzig MS. II, 137, wénig NIB. 8141. das *adv.* meist íronisch für gár nicht: mæliche leit sér lieb *ib.* 788, *m.* guot schlécht 2920.

mázoge fûr magezoge (PEZ).

MAZ-SAHS, mezze-fahs *stn.* culter.

me (mêr) fûr man PSALT. WINDB.; — me fûr deme (anne fûr an deme); mē s. mère.

MECKE (meke, megge) *swm.* ein schéltwort (bock?) BON..

medel (med, meid SCHERZ) *stm.* eine kleine münze, noch geringer als ein heller (assis, obolus, scherflein) TSTON 2424 [FR. I, 653a; vgl. frz. medaille].

MEDEL-WURZ *stf.* basilica MOXE 240; mederw. bistorta 241.

möder (mæder) *stm.* máher *TRON.* 153 (*TRON.* f. 164).

mederin *adj.* aufz marderfëll (*s.* mader) *WAHTELM.* 121 (*TRON.* f. 220).

MEGEDE, megede *gén.* und *dät.* *sg.* v. maget *MS.* I, 84, 112. megetin = magetin *TRON.* f. 151, *MS.* I, 39, 59.

MEGE-DISTEL *f.* endivia, eine pflanze *SUM.* 56.

megen neben mügen.

MEGENEN (*vgl.* magen) *sw.* stark machen *FDGR.* 79², 114³⁹; *sich* m. stark sein *TGENÜG.* 902, *sich* verméren *GEN.* 62.

Megenze Mainz, Maguntiacum (*PEZ.*).

MEGET-LICH *adj.* jungfräulich *TRIST.*, *MS.* I, 101.

MEHELEN (mahelen; *aufz* mah-al-ian) *sw.* *APDP.* desponsarc. — mehel: rinc *g.* ringes *stm.*, mehel: vingerlin *stn.* brautring. — mehel: schaz (*mah.*) *stm.* arrhabo, málschatz, brautring *PABZ.* 439²² (*RA.* 432).

mehnie *stf.* *s. v. a.* mahinante, massenie: *mlat.* maignagium, *frz.* mahníe, mehnie *TRIST.* 3257.

melte *s. v. a.* möhte von mügen *MS.* II, 246; *gén.* u. *dät.* v. maht *MÜLL.* III.

MEHTEE (*ahd.* -ic, *W.* MAC) *g.* -iges *adj.* kräftig (eines ze röhte m. *fin* das was ér tút verantwört *HLRS.* melticlichen *auf* spruchleute géhn: *sich* in allem írer entscheidung unterwérfen *SN.* II, 547). — mehtekeit *stf.* potentia (*OB.* 1016).

meide für megede (*MS.* I, 23, 136) *s.* maget.

MEIDEM, meiden [*ahd.* meidan; *vgl.* göth. máithums res pretiosa?] *stm.* hengst *TRON.* f. 200 (*MS.* II, 119), zuchthengst *ST.* II, 193; pulcdrus, palafidus; caballus, vilis equus *FOC.* v. 1429, *vgl.* *OB.* 976, 1040 (*un* cinnen m. *gibt* kónig Lúdwíg nár 13 bis 15 pfd münchner pfenninge, während ein ros mit 32, 50 bis 60, ein zeltenpferit mit 30 pfund bezahlt wird *MON.* BOICA IX, p. 128), renner (*STRASZB.* *STR.* SCH. II, 90, *im* gégens. v. ros, *VAR.* löufer), flahend-

er m. *vel* traber succussarius *FOC.* v. 1429; *verschnittner* hengst, wallach; *vgl.* finem meiden pferde *STR.* c. 206 [*vgl.* göth. gamáids tetrauomévos, ἀνάπηρος, *isl.* meida lødere, laccare].

meidin, meidlin *s.* maget.

mei:dinc *g.* dinges *n.* (meigedinc, meitcidinc) das ungebótné gericht wëlches um pfingsten gehalten wurde (*RA.* 821).

meie, meige *swm.* majus *MS.* I, 23.

meien, meigen *prt.* meigete *mai* wêrden (ê; meiet majus ridet *MS.* I, 162); *dem* mai gemáßz, wie im mai wó alles blúht *sich* zeigen, wie im mai anzusehen sein, wie im mai aufstêben, wólfesúl haben u. *dgl.* *MS.* I, 162b, II, 33b, *sich* belustigen, ergetzen: *fi* spilent unde reigent, *fi* wünnent unde meigent *DIUT.* II, 148, *MS.* II, 209, *DIETR.* ANEN 1525.

MEIEN *sw.* hauen (einen boum m. seine rinde abschálen *ST.* II, 193); schêren. (meijen) für mæjen (*OB.* 1019).

meien: BÆRE (meigeb.) *adj.* in beziehung zum mai stehend *PABZ.* 67c.

meien: DACH *stn.* laubdach im mai *MS.* II, 226.

meien: SMALZ *stn.* maibutter (*SN.* III, 470).

meien: TAC *stm.* *s. v. a.* ôfertac, wónniger tag, gróßte wonne.

meier, meiger (*ahd.* meir) *stm.* (major) derjénige búman (colonus) der ein (gróßzeres) gút, einen hof *auf* zéitlichen óder lèbenslánglichen óder erbpacht (*auf* freistift, *auf* leib- óder erbbrécht) zu bebauen úbernimmt (colonus, villicus *FOC.* v. 1419) *WSTN.* BTR. VII, 324. édle wáren die meier des kónigs, freie die der édlen, knêchte die der freien, *vgl.* *AHEINR.* 267, 271, 275, 1440; die meier (maires) des kónigs wáren öffentliche beamte von gewalt und anséhn.

meiger: tuom *stn.* das amt eines meigers *TRON.* 42c (f. 38).

meigefch *adj.* den mai betrêffend: meig-

efcher walt wald in mai ATIT. 143 (meische butere maibutter MED.).
 meil *stn.* fläck, tadel MS. I, 190, II, 34. vgl. meile [zu einem onmail auf widerersatzung SM. II, 564; vgl. meil *querla* GL. SM.]. — meil für mēl (OB. 1020).
 meile *swf.* maille, panzerring IR. s. 264.
 meile (*macula*) *swf.* beschädigte und als solche durch eine andre farbe erkennbare stelle auf der haut, an obst, an zeugen, kleidern etc.; mäl, mäkel; beschädigung; brandmarkung.
 meilec (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* beflückt, verletzt MS. II, 150, 220b.
 meilen *prt.* meilte, meiligen *sw.* flücken, mäkel verursachen, inquinare MS. I, 88, ALTAICH. PRED. 17⁵¹.
 meil=HAFT *adj.* viticius.
 MEIN *stn.* und *m.* [isl. *ulcus, dolor, impedimentum, noxa*] fäl, vassch, wandel, dolus, fraus, nefas, flagitium, scelus BANL., TROJ. f. 181, MS. II, 8, 14; apostasia JEROSCH. b. FR. I, 635.
 mein und mort *allitt.* TROJ. 12985.
 MEIN *adj.* falsch: daß der eit rein und niht mein si WSTR. BTR. VIII, 87, DIETR. AN. 74b, MS. II, 13a, KARL f. 19, SWSP. c. 163 [vgl. diu unmeina magad unbeflückte ISID.]. meine fwern MS. II, 137a. — meines *adv.* falsch: meines fwern WSTR. VII, 154 [vgl. meino OTFR. IV, 17, 55].
 MEINE (*niderd.*) für gemeine. mein=heit *stf.* communitas. mein=müetec=lich *adj.* einhellig MOX. BOICA X, 341.
 MEINE [meina OTFR. I, 1, 139 etc.] *stf.* absicht (mens), bedeutung, weise: daß tuot er in dēr meine DIUT. II, 247; warhafte gesinnung (TROJ. f. 130), liebe TRIST. 13905, 17733.
 MEINEC=LICH *adj.* gemeinschaftlich WIG..
 MEINEC=LICH *adj.* falsch, verräterisch NIB. 4866.
 MEIN=EIDE *adj.* meincidig (MONE 233) NIB. 2450. *stn.* perjurium. — meineiden *sw.* AP. gegen einen falsch schwören SWSP. bei MOSER in B. MS.

p. 55. — meineider s. v. a. triubrächer MON. BOICA X, 123.
 MEINEL *stn.*: sēht an ir beinel, reitbrün ist ir meinel MS. II, 63a.
 MEINEN *prt.* meinte AP. sich zu einem hinneigen, sich von im angezogen, im innig geneigt fülen, in gürne haben, herzlich lieb haben MS. I, 186a, TROJ. 15927 (minnen und meinen MS. I, 133). AS. wünschen, bewürken wollen, wollen (daß enmeinde niht wan daß das rürte nür davon her IR. s. 260), sägen, tün [nicht unser meinen]; an AP. von einem begären. meinunge *stf.* belieben, wölgefallen; absicht, vorsatz; art und weise. meinge für menge (OB. 1022).
 MEIN=KOUF *stn.* betrug beim kauf und verkauf (HLTS).
 MEIN=LICH (megen=lich) *adj.* gewaltig, mächtig IR. s. 67.
 MEIN=RÄT *stn.* pravum consilium, ver-rät NIB. 3639. meinrate *adj.* verräterisch, hinterlistig NIB. 3537.
 MEIN=SPRÄCHE *stf.* blasphemia.
 MEIN=STÄLE *stf.* furtum.
 MEIN=STRENGE (s. magen) *adj.* sēr strenge.
 MEIN=SWERDE *stf.* perjurium. meinfwärer *stn.* perjurus (OB. 1021).
 MEIN=SWÜERIC *g.* -iges *adj.* dēr falsch schwört.
 MEIN=SWUOR=LIST *stn.* schlaueit die sich im falschschwören zeigt LITAN. 823.
 MEIN=TÄT *stf.* verbrächen WIG. mein-täter *stn.* verbrächer MÜLL. III. mein=täte (ALTAICHER PRED. 1⁵), meintätic *g.* -iges *adj.* sceleratus (SUM. 17), perjurus (OB. 1021).
 MEIN=VOL *g.* volles *adj.* perfidia plenus (OB. 1021).
 MEISE *stf.* gestell zum tragen auf dem rücken, tragreff, sarcinula DIUT. II, 237, AUGSB. STR. 29, WIENER MR. 18, 29 [schwz. mēse ST. II, 205; SM. 628]. — meise=kar *stn.* clitella (GL. TREV. 16, 12).
 MEISE *swf.* meise, parix, parus CANIS. LECT. ANT. I, 384.

MEISEL für mafche *St. II*, 194; *charpie*. meißel-wunde wunde die meißelns und heftens bedarf (*RA.* 629). — meißelfuht für meißel. *St. Sp.* c. 20.

MEI-SPRÄCHE *stf.* das ungebotene döne, die zusammenkunft der höfhörigen im mai.

MEIßT (*göth.* máíft, *superl.* v. máíza *mér*) *adj.* maximus [vgl. *OTFR.* theißt es meißt hoc caput ejus rei est].

MEIßT, meißte *adv.* maxime, allermeist, immer nür *NIB.* 4502, 6743.

MEIßTEC *adv.* meistens, potissimum, praesertim *BERLT.* 243, 269 [*OTFR. II*, 12, 9].

MEIßTEIL (*d. i.* meißt.) *adv.* (*acc. subst.*), meißteile größtentheils, meistens *Ir.*

MEIßTER, meißtere (von magister, vgl. *magis*) *stn.* der vollkommenste, vörnámste, erste, gelérte etc.: oberhèrr, gebieter (ich bin der rede niht n. ich habe sie nicht in meiner gewalt *WIG.*); *derj.* der in einer wissenschaft óder kunst einen höhen grád von vollkommenheit erreicht hat, magister (als universitätswürde; der meißter der höhen finnen magister sententiarum?, meißter der götelichen liße *mag. theologiae*, m. vome lantrèchte doctor juris); wundarzt etc.; *derj.* dem ein dichter in der erzálung einer geschichte folgt *WIG.* 6313; dichter *MS. II*, 211.

MEIßTERINNE, meißtr. *stf.* hèrrin *MS. I*, 1486.

MEIßTER-LICH *adj.* meisterhaft *BARL.*

MEIßTER-LÖS *adj.* zuchtlos, aufgelassen *TRIST.* 1043.

MEIßTERN (*ahd.* meißtarôn) *sw.* verfertigen, insofern das was verfertigt wird mér als gemeine kunst und wissenschaft erfordert (er meißtert es; dar er hatte dise künstliche einrichtung dahin gemacht *Ir.* s. 49); regieren, in gewalt haben *TRIST.*

MEIßTER-SCHAFT *stf.* macht des hèrrn über den untergebenen, oberhèrrlichkeit, óbrigkeit, gewalt; óberlegenheit (*Ir.* s. 155); vollkommenheit, vorzügliche wissenschaft óder kunstfertigkeit; gelérksamkeit; ordnung; — die gesammten

gelérten *Box.* 87¹⁶. mit m. als meister in der kunst *WIG.* 560, áne m. nicht durch meine kunst 7120, óne zucht und ordnung, röh 2368, vgl. 3992, *ALHEINR.* 100, *MS. I*, 180a.

MEIßTER-SPRUCH *stm.* auctoritas (*CONR.*)

MEIßTER-STERN *stn.*: der höhe m. antitribulus *MS. II*, 10.

MEIßTER-TUOM *stn.* das meister sein, magistratus (*OB.* 1024).

MEIT *prt.* v. miden.

MEIT *g.* meides *adj.* s. v. a. gemeit. — die meide gaudia *Fr. I*, 658a.

MEIT für maget *MS. II*, 244; für Magdaléne *Sm. II*, 551; für medel (*Fr. I*, 655a).

MEIT-WESENDE jungfrülich *MAR.* 113, 172.

MEIß *stn.* holzschlag, holzabtrieb; abgetriebener platz im walde, hau [vgl. *St. II*, 206].

MEIßE *sum.*, meißel *stm.* häuer, lapicida.

MEIßEL *stm.* ciseau (telus *Loc. v.* 1419, cisura *GL. Sm. II*, 627).

MEIßEN (*göth.* máitan) *prt.* mieß hauen *MAR.* 82, 224, *DIETR. FL.* 6566, *RABENSCHL.* 692.

MEI-ZOGE für magezoge (*PEZ.*)

MEIßUNGE *stf.* abholzung.

MËL (*ahd.* mēlo) *g.* mēlwes m. mēlm, staub [*TAT.* c. 44] *TROJ. f.* 13, 163, 212 (asche *ib. f.* 250), kéricht *Box.* 32²⁷; mēl.

melät s. v. a. malátes, krank.

MËL-BIUTEL *stm.* tarantula *MONÉ* 237. s. biutel.

MËL-BOUM *stm.* lentiscus (*Sum.* 39, *ABLITT.* I, 350),

MËLC *g.* mēlkes *adj.* fätus, milchend *GEN.* 83 (vom weibe *MED.*).

MËLDE *stf.* anzeige, nachricht, gerücht (ze fundermēlde memorabile dictu *TROJ. f.* 65; ze m. komen ins gerücht *ib. f.* 99, in offentlichen m. publico rumore *f.* 160; ein mēlden gehóne *MS. II*, 19, vgl. 89); angeben (*indicium*), verrát *MS. I*, 27, 91. — mēldes last *MS. I*, 147b; vgl. *TURN.* 32.

MËLDEN (*ahd.* mēlden und mēldôn) *sw.*

anzeigen, verráten *KUTN.*, MS. II, 127. — méldáre *stm.* verráter MS. I, 24, II, 91, 258 [*T. Tr.* 22, 6].

MÉLKEN (*ahd.* mēlchan) *prs.* milke *prt.* male mulgere.

mellicher? *stm.* curipus (*Sum.* 7).

MÉLM *stm.*, mēlme *swm.* (*FRIB. TRIST.* 938) *ital.* melmo, staub (*in der kampf-bán* *TROJ.* f. 26, 28, MÜLL. III; des rōten viures mēlm die funken *TROJ.* f. 29, 79). — mēlmen *sw.* zerstauben.

MÉLTE, molte (*malta* *GL. ABLITT.* I, 352) *swf.* mēlde, gartenmēlde, *atriplex hortensis* L., beta *GL. Sm.* II, 573 [*vgl. ahd.* multan sarrire *ib.*].

mélter *stm.* gēlte zu milch, wasser u. dgl. (*schwz.* mēlchter).

MÉLWÁRE *stm.* mēlhändler.

mélwe fúr milewe (*acarus* *GL. ad Pr.*).

MÉLWEC *g.* -iges *adj.* staubig (mēlwiger munt *s. v. a.* moltiger *OB.* 1025), mēlig (*contritus* *HLTS.*).

MÉLZEN? (*smēlzen*) *prs.* milze *prt.* malz *liquere, deficere.* *vgl.* malz.

MELZER *stm.* polentarius (*brauknēcht*); penesticus (*pfragner*) *FOC.* v. 1419.

MEN fúr man *NITH. ROSENKR.* 4.

MENDE *stf.* freudenschönheit, ergötzen.

MENDEL-BÉRC *g.* bérgeres *m.* mons gaudi (*bei Róm*) *KHS.*

MENDEL-TAC *stm.* der grüne donnerstag, als an wēlchem das mandelbrōd aufgeteilt wurde (*WALLR.* 58).

MENDEN (*ahd.* mendōn) *sw.* fröhlich genießen, sich erfreuen *GEN.* 101, *GS.* *GEN.* 56, 90, *FDGR.* 1403. — freuchen *GLOURE* 909, 1621, *PHYS.* 133a; sich *m.* *MAR.* 49, *GS.* *GEN.* 84, *FDGR.* 131²⁴. — mendunge *stf.* *s. v. a.* mandunge freude (*GL. TREV. HOFFM.* 19).

MENE *stf.* fúr; das zu einem fúrwerk nötige zugvih; zugvih úberh. (*bair.* auch menet *stm.* *SM.* II, 591).

MENEC fúr manec.

MENEGE (*ahd.* manaki), menie (*Sr Sp.* II, 12), menigin *stf.* gemeinde; menige *TRIST.*

MENEL *stm.* stimulus (*gart*).

MENEN (*meinen*; *ahd.* menēn, menan) *prt.* menete, mente, mante, minare,

frz. mener, manire, treiben *WILH.* 352⁹, *Pinz.*, fúren, leiten *DIWT.* II, 237 (*den pfluo* *RUPR. BARR. LR.* §. 67); *insbsd.* zugvih einspannen, leiten, das vih antreiben *WSTR. BTR.* VII, 174, *BERHT.* 42 (*St.* II, 207, *DIEZ* *ROM. GR.* I, 16); zichen, fúren, vehere; — einen an finen floe menen *in* *in grōfze verleggenheit bringen* *WALTH.* (*FR.* I, 635b). — menare, mener, men-knēht *stm.* *der* beim pflügen nehenher gehende enke, *der* das zugvih leitet, wārend der pfluohaber den pflüg hält *WSTR. BTR.* VII, 55, 174; — (mener) hórfúrer *MS.* II, 138.

MENE-WĒC *g.* wēges *m.* fúrweg (*strata* *MONS* 253).

mengere *s.* mangere u. vleischmanger [*menger* *fridensstórer* *HLTS.*].

MĒNGEN *sw.* (*níderd.*) misere [*gemenge* *stm.* das mischen *HERB.* 4343].

meniger fúr maneger (*manec*) *MS.* I, 69.

menkeln *sw.* hókern, mangonium exercere, προπολεῖν *STRASZB. STR.* II, 119 *SCH.*. menkelare *stm.* mango.

MENLÁRE (*mendláre*) *stm.* pederast, sódomit *RECHT B.* v. 1332 (*WSTR.* 336), *Sr Sp.* c. 114 (*bei Moser* *in B.* *MS.* p. 56).

MEN-LICH *adj.* virilis. — jedermann, männiglich *WILH.* III, 414b.

MENEC-LICH *s.* manneelich.

MENNEL, memeliu *stm.* (*démín.* v. man) männlein *FRIB. TRIST.*

mennen fúr menen (*MS.* I, 132a).

MENNEFCHĒIT *stf.* das mensch sein, die menschlichkeit *WALTHER.*

MENNEFCHEN-HEIL *str.*: du krone menschen heiles *prater omnes fortunate* *PINZ.* 781¹⁴.

MENNIN *adj.* virilis: ein mennin man *MS.* II, 161b. — *stf.* virugo *NICOL.*

MENFCHĒ, mennesche, mennesch [*ahd.* mennisco *swm.*, mennisca *swf.* vom *adj.* menise *humanus*, *einer* *ableitung* *vou* *man*; *vgl.* mennifki *humunitas*] *st.* und *swm.* menschengeschlecht, menschenkind, mensch, persón (*ein* *junge*;

menſch *adolescentulus* *Loc. v.* 1419) *BARL.* 62²⁹, 213²¹, *MS. II*, 178 (*WSTR. BTR. VII* p. 5, vgl. 68, 117, *GRAMM. II*, 374); weibsperson, erwachsenes lediges mädchen.

menſchiuwer *afz.* *mengicr*, das essen *FRIE. TRIST.*.

MENſch:lich *adj.* menschengleich. *adv.* auf menschliche art *BARL.*.

MENſchunge *stf.* menschwerdung, incarnation (*CONN.*).

menva? *armoracia*, eine pflanze (*SUM.* 21).

MER (aufz *mari*, *göth.* *marei*; vgl. *muor*) *stn.* *palus*, *stagnum*, *mare*.

MER:bins *stm.* *juncus marinus* (*OB.* 1017).

MERde *stf.* *suppa* (*SUM.* 17).

merderin = mederin *DIVT. II*, 122.

MER:diep *g.* diebes *m.* junger held der verſtölen zur sé zieht, *pirát* *GL. ABLÄTT. I*, 351.

MER:DORN *stm.* *myrtus* (verbildet aufz mirtel).

MÈre, mèr, mè (*göth.* *máis*) *comp. adj.*, nochmals compariert (aber nür in der gèltung eines *adj.*, nicht eines *subst.* oder *adv.*) mèrer, mèrre, mèrre (*ahd.* *mèrro*, *mèrro*) *g.* mèrren *major*, anschnlicher, bedeutender *Ir.* s. 36 (*St. II*, 204); älter; gesetzter (*OB.* 1030). — mère, mè *indéclinables neut.* des *sg.* in *substantiver gèltung* mit einem davon abhängen *gén.* und öne einen solchen, in allen *cas.* (waz fol der rede mère *Ir.* s. 96, diune darf niht *m.* huote 112, mir und mère liutes *MS. II*, 73, èrn tæte ir leides *m.* *Ir.* s. 121, fi hát ganzer tugende michels mère *multo plus* *MS. II*, 106b). — mère, mè in *adverbialer gèltung*, mit der bedeutung mèr, länger, fèrner, aufzerdem, weiter etc. (èz was niemen bi in mè *Ir.* 47; eben só in niemer mè). — mèr *conj.* synonym mit wan 'nür' *BRESL. RB.* §. 44, 'sondern' *ib.* §. 45, 'aber' §. 63 (*BRÉM. WB. III*, 148; *OB.* 1016).

MÈren (*ahd.* *mèron*) *sw.* augere, gröfzer machen, zúnemen machen, erhó-

hen *TROJ. f.* 58 [vgl. *St. II*, 204]; einem finen pris *m.* das verdienst desselben noch gröfzer schildern *WIG.*; die reife *m.* sie beschleunigen *ib.* — an gröfze, im grüde, an menge zúnemen, gröfzer werden, wachsen *EX.* 11951, *MS. I*, 160a, *II*, 110a, *GAMUN* 1508 (sich vermèren *MS. II*, 132b).

MER:Garte *swm.* das vom mèr umschlofsne: die wèlt *KARL* 38, *ANNOL.* 444.

mergden? *sw.:* und vâhen die kôrherren die mēsse an ze *m.* und fing-en introitum.

MERgel *stm.* *marga* (*PLIN. XVIII*), eine erde womit das land gedüngt wird, *argilla*, *gypsum* (*GL. FLORIAN.* 18).

MER:GRIEz *stm.* (dem *griech. lat.* *μαργαρίτης* *margarita* zum grunde liegend) pèrle (*TROJ. f.* 10, *unio* *GL. FLOR.*); mèrsand *TRIST.*.

MERhe, merche (*ahd.* *merihka* *fém.* von *marah* *mhd.* *marc*) *swf.* das weibliche pferd, die stüte, mähre; (verächtlich) weibsperson.

MERHEN:sun *stm.* *filius meretricis* (eine schélte; vgl. *kriſtenheit*; *GRAMM. II*, 315, *Sx. II*, 618, *RA.* 643).

MÉric, miric *g.* -iges *apium* *SUM.* 65.

MER:KALP *g.* kalbes *n.* *phoca* *Loc. v.* 1419.

MER:katze *swf.* der langgeschwânzte über das mèr zú uns kommende *affe*, *cereopithecus*, *le marmot* (*spinga* *SUM.* 15; *meirchaza* *GL. ABLÄTT. I*, 349).

MERke *stf.* *bspâhung* *TRIST.* 13505; *abmèssung*, *bezilung* 16023; *prüfung*, *beurteilung* 6508.

MERken (aufz *march-ian*; vgl. *marken*) *prt.* *marcte* zeichnen *AVGSB. STR.* 16, 82; *sèhen*, *bemerken*, *frz.* *marquer* [später auch *remarquer*]; *étwas ins auge fassen*, darauf achten *MS. II*, 18, 161b, 166a; *figürl.* erwâgen *WIG.* 85; *rügen*, *böslich beurteilen* *MS. II*. — *merkære* *stm.* *dér da merket*, *aufachtet und beurteilt* *MS. I*, 38, 71, 91, 103, 160, *II*, 182 (*dér in einer*

- schlacht die züghaften und die tapfern anmerken mußte *HAGEN CHR. AUSTR.* a. 1278).
- merket *stm.* für market markt, preis (*OB.* 1033).
- merlin, merlekin *stm.*, merlinc *g.* -nges *m.* merula, amsel *NITH.* 8⁵ (*MS.* I, 48, 19, vgl. *ADELG.*); schmerle (*frz.* émerillon; *FR.* I, 659c).
- mermelin *adj.* aufz marmor gemacht.
- mermelstein *stm.* marmor *FR. TRIST.*
- merminne (*ahd.* meri-menni, -manni, *pl.* manniu) *stf.* mérfräulein, sénymphe, lamia, siren (merwip, wilde; wip) *EN.* 8859.
- mermuschel *swf.* mérmuschel (am pilgerkleide auf dem krügen: zur andeutung der fárt übers mér nach dem gelöbten lande) *TRIST.*
- mërn *prt.* mërte tunken, eintauchen; umrüren, máren [vgl. *bair.* mërl fläck, sommersprosse] *NICOD.* 27c, *FR.* I, 646b; bröd aufz wein essen (*SSP.* II, 66).
- mernære *stm.* marinier (= marnære) *UOLR. TRIST.*
- mermuschel *swf.* für mermuschel *MED.*
- mer-ratisch *stm.* raphanus minor *Voc.* v. 1419; r. major *Voc. ARCHON.*; cochlearia, krén, mërrettig (radix paludum).
- mërre, mërre *s.* mère.
- merren (*góth.* marzjan *MiszM.*, *engl.* to marr, *altspán.* marrar) *prt.* marte *AS.* étw. aufhalten, anbinden (das schiff *OB.* 1032, 1033); unnütz, vergänglich machen, verderben; *AP.* in ärgern, irre füren; säumen *ALXD.* 6551 (6901); *APGS.* in daran hindern, aufhalten, *ital.* smarrire [vgl. *ahd.* marzial ärgerniſs, hinderniſs; marflecko tonsilla]. — meringe *stf.* mora (*GL. BERN.* 224a).
- merrieh *stm.* mergus *GL. SM.* II, 611 (merre *sw.* *ETTERLINS EIDGEN. CHR.* f. 93b).
- merrint *g.* rindes *n.* mérrind *HERNST, WILH.* 161².
- mër-schaz *g.* schatzes *m.* gewinn, wü-
- cher, höheres proccnt als erlaubt wdr (*WSTR.* 356).
- mer-sende *stf.* scälge, biblus.
- mer-stërre, -stërre *stm.* mérstërren (*ahd.* auch marizunkal); prúdicát der Maria *MELKER MARIA* I, 8, *DIUT.* II, 294.
- mer-swin *stm.* delphin (*SUM.* 6).
- mërt (*ahd.* mëròd óder mëròd) *g.* mërdes *m.* mälzeit, insbsd. ábcndmäl, repas; ér entflief úf finer brulle in finem mërde *SERM.* XIII járh., vgl. *FRGM.* *BELLI* 981, *GEN.* 123b [*FR.* I, 646a; vgl. *KERO* 38²⁰ mëròd mixtum, wonach es von mëròn abgeleitet ist; mërda, mërata *GL. SM.* II, 614 suppa, *ahd.* mërte kalteschäle *ADELG.*].
- merteln *sw.* martern.
- mertirære *stm.* martyr.
- mërunge *stf.* vergrößerung, vernérung.
- mer-vart *stf.* wallfárt ins gelöbte land (*FR.* I, 653c).
- mer-feine *stf.* *s.* v. a. merminne, siren *MS.* II, 63.
- mer-watære *stm.* der zu fúz durchs mér géht *MS.* II, 9.
- merwc? (*ahd.* marauui) *stf.* venustus, morbidezza.
- mer-wip *g.* wibes *n.* séjungfrau, was-sernix *NIB.*, *WIGLM.* (vgl. merminne).
- mer-wunder *stm.* mérwunder *THOJ.* 57a, *MS.* I, 132b.
- mërz *stm.* (merces?) édelstein, kleinód *MAR.* 125, *GEORG* 2761, *Mus.* I, 70, *ALTICHER PRED.* 21⁸.
- mërze *swm.* mensis martius (*ahd.* lenz-inmånòd).
- merzi *frz.* merci, dank: elliptisch, wie genåde *TRIST.* 742; auch in dem andern sinnc von genåde *ib.* 10206.
- merzien *sw.* merciér, danken *TRIST.*
- mërzifch *adj.* was im mürz ist: die kalten mërziſchen winde *KUTR.*
- mëfel: für mifel: *UOLR. TRIST.* 2250.
- mefnære, mëffenære *stm.* (mansionarius, mesenarius?) küster, kirchner, sá-cristán [messinári *GL. TREV.* 11] *MS.* II, 76.
- mëffachel, miffachel, mëffelach *stm.*

casula, planeta, rundes priesterkleid (OB. 1034).

mësse (schwz. möfche) *stn.* (mëßline g. -nges) *bronze* [das mëssing ist erst 1553 durch Erasmus Ebner erfunden] *KUTR., TRIST.* — ein unbekanntes gewicht: wol vierdhalbiu mësse was dar zuo (zuo demu gère) geflagen *NIB.* 1778.

mësse, missa *stf.* *missa sacra; sëlmesse* *NIB.* 4231; fest (zwischen den zwein mëssen unferre vrouwen d. i. zwischen *Marie himmelfart* und *M. gebürt* *SM.* II, 630).

mëssenie s. v. a. massenie (PEZ).

mësse:tag g. tages m. fest (OB. 1035).

mësse:zit *stf.* — zeit der tågemesse *NIB.*

meste (*anfz* mañi) *stf.* *sagina.*

mesten *prt.* mañe fett machen.

mestunge *stf.* das fett machen (*SUM.* 13).

mët (*ahd.* mētu) *stm.* hönig [mel *GL.* *SM.* II, 648; *lith.* meddus] *ST.* II, 208, gekochter hönig [böhm. medowina]: mēt (μῆτν), mit hönig bereitetes getränk *NIB.* (FR. I, 654b).

METE:KRÜT *stn.* *basilicum* (*SUM.* 55).

MËRENOLT *suprl.* *adj.* mittelst: der mēnoße sc. vinger der mittelfinger.

metere *swf.* melisse; mutterkraut (*hebrifuga* *SUM.* 56; *amaracus* *FOC.* v. 1482).

METE:WIRZ *stf.* mētwürze (*MED.*), *mulsum* (*FOC.* v. 1482).

METRI:WURZ *stf.* *basilicum* (*SUM.* 55).

metten, metine, mettin *stf.* morgenzeit, frühe (OB. 1037); *matutina* (*matutinae hora, vigilia, excubia*), zunächst in bezug auf die gottesdienstlichen verrichtungen óder chörgesänge der ordensgeistlichen *NIB.* 5012, 4031 (die m. sprächen das morgengebēt halten OB. 1037). einige orden (z. b. die *benedictiner*) begannen ire *matutinae* (*horæ*), ire *matulini* (*cantus*) mit dem anbruche des natürlichen tages; andre (wie die *franziskaner*) um mitternacht. Die siben zite sind nach der *CHRISTENLERE* v. 1447: *metti* mitternacht, *primzit* die erste stunde des tages, *wann* die nacht vergangen ist und

der tag anfáht, die tērzzeit, die sēhstzeit, die nōnzit, die vōlperzit und die complētzeit. — *meti:zit* *stn.* *matutinum* *GL. BASIL.* *metten:zitic* *adj.* *matutinus* (*FOC. ON.* 1038).

metten:stērn *stm.* morgenstērn (OB. 1038).

metti gån die mēsse besúchen *MS.* I, 23.

METZE (*W.* mīẏu) *swm.* (und f.) *materiell* als *gefäßz*, *geschirz*; kleineres *māfz* für *getreide*, *mēl*, *salz* u. *dgl.* (FR. I, 662a). — *stf.* *zūgemessene flüche fēldes*, *waldes etc.*, ein bestimmtes *māfz* von *grund* und *bóden* *SM.* II, 663.

metzelare *stm.* *macellarius*: der eine *feilbank*, einen *krámláden* hat (*WSTR.* 335; *proreneta*, *menkeler* *FOC. FR.*); *insbsd.* der eine *fleischbank* hat.

metzen (*góth.* *mitan*, vgl. *maẏ*, *meiẏen*, *nidersächs.* *matfken zerfētzen*) *sw.* *schlachten* [? OB. 21: du solt niht gelouben an zouber . . . noch an metzen noch an die nahtvrowen].

metzie *stf.* *macellum*, *schlachtbank* (OB. 1039).

metzol *stm.* *nordwind* *MS.* II, 68b.

MEWE (men) *swf.* *mōwe*, *larus.*

Mez, Metz *weiblicher* *taufnáme* (*Mechtildc*) *MS.* I, 14, *FOC.* v. 1419, *DIUT.* II, 78. [*mēẏ* *passeres*, vgl. *frz.* *moisson* *GL. GRAMM.* III, 362.]

MĚẏ *stu.* *māfz* *MS.* I, 130: *längenmāfz*; *grund* und *bóden* von bestimmtem *māfze* [*mēẏ sata*, *gawimēẏ pagus*, *villa*, *scaramēẏ arpentum* *GL. SM.* II, 621]; die mit dem *mēẏze* gēlten die bestimmte *fróndienste* leisten *SWSF.* c. 322; *coneréte māfzeinheit* für *getreide*, *holz* u. *dgl.*, nach den *gēgenden* verschieden; *zíl*, *richtschnür*, *vórschrift*; *árt* und *weise*, *modus* [*ahd.* *zī mēẏze sō sicut*, *dīu mēẏu*, in *dēmo mēẏze co modo*, *upar mēẏ super modum*].

MĚẏ:MAFT *adj.* *moderatus*, *angemessen.*

MĚẏ:RUOTE *stf.* *pertica* *DIUT.* II, 173 (*SM.* III, 171).

MĚẏ:STAT *stf.* *platz* *wó* (das *getreide*) *gemēssen* wird *MÜNCHN.* *STB.* f. 50.

MĚẏZEN (*góth.* *mitan*) *prs.* *mīẏze* *prt.* *maẏ*

meditare, ermessen (vgl. göth. mitōn) *UOLR. TRIST.* 946 (m. an - gednken *PANZ.* 283¹⁰), *bemerkn*; m. z' einem mit im vergleichen *MS. II*, 237b; *messen* [lat. *metiri* ist nicht organisch verwant]; nach einem maßze machen *TRIST.* 3151; ein bilde m. es schaffen (vgl. got dēr was in freuden dō ēr dich alf ebene maꝛ *MS. I*, 22b, *Doc. Misc. II*, 186, *MS. I*, 154b, *MYTHOL.* 15, 72, 99); eine tjoße m. tjustieren *ABLÄRT. I*, 337; verteilen *TRIST.* 436; m. sanc gegen lange abwēchselnd singen *MS. I*, 23; — schreiten, gehen *GOTFR. ML. III*, 6. — *der kranke wird gemessen *MYTH.* s. 675.

MĒẒEN (ahd. *mēzōn*), *mīẒen* sw. *moderari* (*WSTR. BTR. VII*, 101).

MEẒZER (aufz *meẒzi-* fahs nach *SM. II*, 632, *III*, 193, doch vgl. auch *meiẒen*) *stn.* — art waffe zu hieb und stich, länger als der deggen und kürzer als das schwert (die die langen *meẒzer* flahent und geschütze machent *BERHT.* 311); das messerwürfen ist ein gefährliches kampfspil *HELDENB.*; — im *TRIST.* 4712 bildlich von den wie wurf und schufs zusammenschlagenden und trēffenden reimen.

MEẒZERERE *stm.* dēr sūbelklingen macht *PASS. STB. (OB.* 1036).

MICHEL (göth. *mikls*, ahd. *mihhil*; vgl. das obsolete *mih vil* *LACHER* 47) *adj.* μέγας, *mag-nus* (nūr von rīsen, recken, dann von sachen), grōßz, *vil* *IV.* s. 25, 189; 63, 216; *reich* (*OB.* 1043). *michel* unde grōẒ *MS. I*, 130, *MOR.* 2955 (*RA.* 20). — *michels* *gēn.* als *substant.* 'grōßzen teils'; vór *comparativen* 'um vīles, multo': *michels mēre* *MS. I*, 31b, 127b; *michels gērner* *NIB.* 8546, *michels rīcher* *MS. I*, 25, *michels harter* 141.

MICHEL *adv.* sēr; vil, bei weitem *IV.* s. 113, 229, *WIG.* 2385 (*michel* haꝛ).

MICHEL-LICHEN sw. *erhöhen, magnificare, vergrößern* (*OB.* 1042); *grōßz wērdēn* (*LACHER* 47).

MIDEN *prt.* *meit miten* *A. latere, occultare, dissimulare.* daꝛ flēgetor

nīht enneit ēzn fehriete es durchschmitt *unfālbār* *IV.* s. 49. *sich m. GS.* *sich enthalten* *NIB.* 7316.

MIDUNGE *stf.* *verlegenheit, pudor.*

MIER *des reimes wegen* für *mir* *PANZ., BON.* 68⁴.

MIES *stn.* und *m. mōs* auf dem bōden, an den bāumen, flēchten, *kryptogämische pflanzen* *WIG.* 4531, 5919 (*muscus, lanugo, frz. mousse* *ST. II*, 209). vgl. *mos.*

MIES-BART (*musb.*) *stm.* *grauer dem mōs ānlicher bārt, grisbart* *ROSENG.* 1508 *GR.*

MIESEC *g.* -iges *adj.* *muscosus.*

MIETE (ahd. *miata*) *stf.* *gābe, sei sie bezālung verdienter lōn oder blōßze captatio benevolentiae, also lōn, preis, dank, xenia, munus, merces, pretium, feudum, bestēchung* *MS. II*, 144, *NIB.* 381, 982, vgl. *SIFSP.* c. 12.

MIETEN *prt.* *miete beschenken, belōnen, bezālen* (*mietet mich dā mite* *IV.*); *verdienen.*

MIET-SCHAZ *g.* *schatzes m. belōnung* (*in gēlde; Sch.*).

MIET-SCHINTER *stm.* dēr in bērgwērken um lōn arbeit *KURZ ÖSTR. UNTER FRIDR. D. SCHÆNEN* p. 464.

MIET-STAT *stf.* *platz wó sich tágclōncr zu mieten finden* *MÜNCHN. STB.*

miezunt für *man* *iezunt?* *MS. II*, 93b. *Mije Mei*, weiblicher *nāme* *MS. I*, 14.

MILCH, *milich* (ahd. *miluh*) *stf.* *lac.*

MILCH-SMALZ *stn.* *butter* *AUGSB. STB. FREYB.* p. 37, 81, *DIUT. III*, 151.

mile *stf.* *meilenzeiger, meile* (*milliarium, angaria, leuga* *GL. SM. II*, 567) *KURN.* 1551. *daꝛ kürzet mir die milēn* *MS. I*, 95. *grōẒe m. deutet auf die deutsche*, vgl. *wēlfche m. TRIST.* 2756. — *der gēn. pl. mit abgeworfnem n:* über *kurzer mile dri drei kurze meilen weit* *IV.* s. 29.

MILTE, *milte-zlich* (*PANZ.*) *adj.* *reichlich* (*largus* *Foc. v.* 1419); *freigēbig* *GS.:* *dankes m. WALTU.* 19, *fi wāren der schilte einander harte m. IV.* s. 261, *grōẒer flege wāren fi milte* *WIGAM., vgl. PANZ.* 730¹¹ (*DMus.*

1799 II, p. 41); *sanft, gehörsam Ob.* 1045 [vgl. *ahd. wuofau miltiliho flere largiter*].

milte, miltekeit stf. freigebigkeit NIB. (mildecheit *mansuctudo Ps. TREV. HOFFM.* 17).

MILTEN, milden (ahd. miltian) sw. sanft, milte werden, mollescere, ferociam deponere MS. II, 130b, WEIBERLIST 230, GP. sich eines erbarmen.

MILT:NAME swm. beiname GEN. 59 (GL. SM. II, 570, GRAMM. II, 637; milte hat auch hier den sinn des mérenden, grätuiten). vgl. mitename.

MILT:Tou (für milt:t.; göth. milith hönig) stn. (g. touwes) der mel- sowöl als der hönigtau (arugo, rubigo; s. v. a. gellauht SWM. 1).

MILWE (ahd. miliwa) swf. (im här) furfures, proprie sordes crinium; tinca, milbe [Doc. I, 225].

MILWEN sw. zu mel óder staub machen, pulverisiren (GEORG 41a, milw. êz vil kleine DIVT. II, 271).

MILZE stn. die milz TRIST..

minne = minen (aufz minene) NIB. 342.

MIN adv. minus [ahd. 'ne', min odowan 'ne forte' LICHER 47].

MIN mein, meiner, gñ. des pers. pron.: si beitent min Ir. s. 154, vrouwe min; min tüsent tausend solche wie ich bin PARZ.; — conjunctives poss. pron.: min hërre, min vrouwe (wenn hërre und vrouwe unverkürzt sind und kein eigennáme darauf folgt) mein gebieter, meine gebieterin Ir. s. 79, 13; áber min hër Salatin monsieur S., hër S. MS. I, 183b, min vrou Lunete madame L., frau L. Ir. s. 162. — absolútes poss. pron.: ir lèben ist nützer dan daž min Ir. s. 267, swaž si des mines ruochet ib. 212. — min:halp adv. (acc. sg. subst.) von meiner seite, was mich betrifft (minenthalben TRIST.).

MINEN, minigen sw. sich als eigentüm zúeignen St. II, 205.

mingel st. ein spil Orroc. c. 48.

mingen prt. mingte miscere ALXD. 7196.

MIN:LICH adj. s. v. a. minnelich HERR. 3193.

MINNE (aufz min-ia; vgl. göth. munan meminisc) stf. erinnerung, insbsd. der trunk zu éren eines abwesenden óder gestorbnen [isl. minni memoria, scyphus memorialis]: ze minnen zum freundlichen andenken NIB. 6551, 5715, minne schenken [später s. v. a. den érenwein einschenken], minne trinken zum freundlichen gedächtnis einschenken, trinken NIB. 7919 (vgl. 8004, 8554). fant Johannes m. trinken wein trinken, der am 27 dec. zum gedächtnis des éwangelisten Joh., der nach der legende vergifteten wein óne scháden zú sich genommen, in der kirche geweiht worden ist. auch wenn jemand aufz dem kreise der seinigen in die fremde ging, pflegte er zur letze und gleichsam als schutzmittel vor schádlicher speise mit inen sant Joh. minne zu trinken; anstatt des Johannes wird dabei auch seine verérerin Gertrúde gsetzt. — (oft im plúr.: MS. II, 183b) liebe (in jéder bedeutung des wortes; im gégensatz von haž Ir. s. 258, hëten in ze minne liebten in NIB. 96), affectio, dilectio, caritas etc., insbsd. liebe zu gott BOX. 233 (vgl. MS. I, 123); freundschaft; liebe zwischen beiden geschlechtern (auch in physischem sinne DIVT. II, 102, der minne niht enpflegen das beiláger verschieben WIG.): eins andern wibes m. die liebe zú ir Ir. s. 249. — liebchen REINU. z. 948, in der anrede BEN. 76 (Mus. I, 386), ATIT. 108, MS. II, 67a (BREM. WB. III, 164); mutter (in der spráche der kinder) DANCR. 112, 120 (BREM. WB. III, 164). — gútlisches zúgestándnis, gútlische benegung, verglcichung: den schaden fullen wir in abe tuon, wirn wêrden sin denne mit ir minnen úberic sie úberhóben uns denn des ersatzes freiwillig SM. II, 592; mit minnen in gúte, liebevoll WIG., SSP. III, 15; minne und réht OBERL. 1047. —

Minne *swf.* die als persönliches wesen gedachte liebe: dô sprach ich: von M. Ir. s. 116, GREG. f. 127, der Minnen lanze ire macht MÜLL. III; — frauennâme MS. I, 14.

MINNE=BANT *g.* bandes *n.* liebesband GOTFR. ML. II, 21.

MINNE=BÆRC *adj.* reizend (OB. 1047); heirdtsfähig OTTOC..

MINNE=BËRNDE *adj.* (ptc.) liebe hervör-rufend WILH. I, 34.

MINNE=BLUOT *stn.* sünblüt Christi GOTFR. ML. II, 15, 23, 31, vgl. 19 (wort-spilend mit bluot blûte).

MINNE=BUOCH *stn.* canticum canticorum, Kohled (OB.).

MINNEN (*ahd.* minnëôn) *prt.* minnete an AP. einem gedenken, lönen TRIST. 13353; A. lieben (minne got vor allen dingen unt den nächten alf dich fêlben BERHT.); got minne iuch eine begrüßungsformel WIGAL. 2489; minnen unde meinen *allitt.* TROJ. 11336, MS. I, 133; s. v. a. beflâfen (TROJ. f. 63, 182); *matrimonio jungi* (PEZ). — minnære, minner *stn.* (*dëmin.* minnerlin *stn.*), minre, minnerære (OB. 1046) liebhâber BARL., MS. II, 133 (MS. II, 105); schieds-richter OB. 1047 [vgl. frz. *mignon*, *mignardise*].

MINNEN=BÜRDE *swf.* onus amoris MS. II, 123.

MINNEN=DIEP, *minned.* *g.* diebes *m.* der heimlich der liebe pflegt; entfûrer (TROJ. f. 5, vgl. MS. I, 3, 24).

MINNE=DORN *stn.* coles (eilfter vinger).

MINNEN=GELÆZE *stn.* habitus amoris s. *gratiosus* WILH. I, 104.

MINNE=GËLT *stn.* minnelôn VOLK. TRIST. (*quæstus meretricius* FR.).

MINNE=GËR *stf.* strêben nach liebe, liebeslust BARL..

MINNE=GËRNDE *adj.* (ptc.) liebefordernd BARL., TROJ. f. 133, MS. I, 30, 202.

MINNEN=GESINDE *stn.* comitatus amoris WILH. I, 35.

MINNE=GIR *stf.* amoris cupiditas MS. I, 30.

MINNE=HAFT *adj.* s. v. a. minneclich, liebezündet.

MINNEN=HOLT *g.* holdes *adj.* *gratus amore* WILH. I, 109.

MINNE=HUON s. v. a. briutelhuon (RA.441).

MINNE=KLOBE *swm.* amoris decipula TROJ. f. 123.

MINNEN=KRANZ *stn.* corona amoris WILH. I, 36.

MINNEN=KUS *g.* kusses *m.* *suavium* WILH. I, 44, 117.

MINNEN=LANZE *swf.* lancea amoris WILH. I, 72.

MINNE=LËHEN *stn.* commodatum amoris WILH. I, 117.

MINNE=LICH, *minneclich*, *minnencl.* (*st.* minnentl.) *adj.* lieblich, liebevoll MS. I, 1, 3, 13, 22 (vgl. 31, II, 139), freundlich MS. I, 1; gütlich (*adv.* in gûte) ATIT. 3, 109.

MINNE=LIEBE *stf.* liebesfreude; *affectus amoris* WILH. I, 89.

MINNE=LIET *g.* liedes *n.* s. v. a. minnefanc MS. II, 76a, APOLLON. 13302.

MINNE=LÔN *stn.* merces amoris MS. I, 98.

MINNEN=MUOT *stn.* animus amandi MS. I, 98.

MINNEN=PRIS *stn.* amoris pretium.

MINNE=RICH *adj.* liebereich BARL..

MINNE=RUOM *stn.* gloria amoris WILH. I, 58.

MINNE=SAM *adj.* liebreich EX. 75b (SCH.). minnefame *stf.* dilectio (SCH.).

MINNE=SANG *g.* langes *m.* gesang von der (geistigen, göttlichen) liebe GOTFR..

MINNEN=SCHAR *stf.* cohors amoris WILH. I, 45.

MINNE=SCHENKE *swm.* amoris largitor MS. II, 123.

MINNE=SCHIMPF *stn.* jocus amoris WILH. I, 45.

MINNE=SCHWIZ *stn.* tradux amoris MS. II, 219b (ein prædicat der mutter gottes).

MINNE=SË *stn.* lucus amoris MS. II, 182, 236.

MINNE=SENGER *stn.* MS. II, 119a.

MINNE=SIECH *adj.* liebeskrank MS. II, 26a, TROJ. f. 102.

MINNEN=SLAC *g.* flages *m.* liebeswunde Ir..

MINNE=SPIL *stn. lusus amoris* *BEX.* 154, *TRIST.* 13008, *MS.* I, 35, 90.

MINNE=STAT *stf. gelegenheit zur liebe* *TROJ.* f. 135.

MINNE=STERNE *stm. venus* (*OB.* 1049).

MINNE=STURE *stf. tributum, dos amoris* *MS.* II, 242.

MINNE=STRÄLE *stf. liebespfeil.*

MINNE=STRIC *stm. laqueus amoris* *MS.* II, 48, *WILH.* I, 49.

MINNE=STÛZE *stf. dulcedo amoris* *WILH.* I, 36.

MINNE=TAC *g. tages m. versönungstag, aufzönung* (*PEZ.*).

MINNE=TAL *stn. vallis amoris* *MS.* I, 8.

MINNE=TÖT *adj. durch liebe töt* *FRIB.* *TRIST.*

MINNE=TRANC *g. trankes m. liebe bewirkender drank* *TRIST.*

MINNE=TRIT *g. trittes m.* *TRIST.* 18053.

MINNE=VAR *g. varwes adj. lieblichen aufsehens* *TROJ.* f. 3, *MS.* II, 44.

MINNE=VEIGE *adj. durch die liebe dem töde verfallen* *FRIB.* *TRIST.*

MINNE=VIURE *stn. liebesfeuer* *MS.* I, 101.

MINNE=WÄFEN *stn. arma amoris* *WILH.* I, 46.

MINNE=WIS *stm. amoris consuetudo, modus* *WILH.* I, 89.

MINNE=WISE *adj. der erfürung in der liebe hat, affectus amore* *MS.* II, 44b.

MINNE=WUNDER *stn. pl. mirabilia amoris* *MS.* II, 53.

MINNE=WUNNE *stf. voluptas amoris* *MS.* II, 45.

MINNE=WUNT *g. wundes adj. durch die liebe verwundet* *TROJ.* f. 102, *MS.* II, 44.

MINNE=ZIC *stm., óder minne=zicke? stf.* *MS.* II, 196: *zic für zue tractus óder für gezine testimonium.*

MINNE=ZORN *stm. vindicta amoris* *WILH.* I, 118.

MINNER (*ahd. miniro góth. minniza*),
 minre *comp. adj. minor, geringer; minre als neutr.* *MS.* I, 67, 130: *sagt mir (wëder) minre noch më wan hr. s. 281, vgl. TRIST.* 1689.
 minre und mërre (*allitt.*) *MS.* II, 148b. *die minre bruoder die fran-*

ziskáner (*OB.* 1045), *minoritten.* *vgl. MS.* II, 235.

MINNERN *sw. verkleinern, vermindern* *WIG.* 3242; — *kleiner, geringer wërden* *FRIB.* 2292.

MINNEß *adv. mindest* *WIG.*

MINRUNGE *stf. diminutio* *БИТЕВ.* f. 7.

minze *suf. mentha, balsamita* *SUM.* 11, 54.

miöl (*mviol* *SUM.* 42) *stm. cyathus, ein höhes óben weiteres trinkglás óne fúzchen* (*schwz. meiel* *St.* II, 205) *KONR.* (*ér kan glenzen sam durch einen klären myöl lüter win*).

mir = s. merz.

mirken *für merken* *HERB.* 1810.

mirre *swm. myrte* *BARL.*

MIRRE=BAR *adj. frei von betrúbnis* *MS.* II, 113.

MIRREN *für merren tristitia afficere* (*OB.* 1050).

mirre=STAT *stf. myrtetum.*

mirtel, mirtel=BOUM *stm. myrtus* [*vgl. ahd. mirtalahi myrtetum*].

mis *für mines* *BOX.* 31²⁶, *MS.* I, 23, 182.

MISCHEN (*ahd. miscan*) *sw. miscere, bunt machen* *TRIST.* *gemischet wird von den hárnen geságt die mit grauen gemischt sind* *NIB.* 6954, *vgl. WIG.* 267, 828. — *mischeln* (*ahd. miscellôn*) *sw. ricari* (*PEZ.*).

misel=STECH, =STÛTEC *g. -iges adj. misellus* (*DUFRESNE*), *aufszützig, mit der miselstuch behaftet* *ALLEINR.* s. 160 *Gr.* [*bair. grámlich* *SM.* II, 633; *menselstühtig* *SWSP.* c. 22].

misel=STUT *stf. aufsatz* (*elephanticus morbus, morphea* *FOC.* v. 1429) *ALLEINR.*; *da; dich diu m. bestë eine verwünschung* *MÜLL.* III.

misfen=corde *suf. messer* *NITH.* 21⁸.

mislich = misflich.

misfagen = misfelfagen *ECCARD.* *SCR.* II, col. 1459.

misse *für mësse* *WILH.*; *misfachel = mësfachel* *MS.* II, 240.

MISSE *stf. irrüm, error* [*schott. misf gebrëchen, isl. missa amissio, damnum; vgl. ahd. misfi adj. fälend, lër, ent-*

blöfzt *OTFR. V*, 25, 92, 159, *GRAMM. II*, 470, 587].

MISFE=BÄREN *prt.* bärte sich nicht recht betragen *SwSp. Sch. c.* 241 (*SSp. II*, 63).

MISFE=Bieten *prs.* biute *prt.* bôt *DP.* sehde bieten, angreifen *NIB.* 5988, *trop. MS. I*, 75, 168.

MISFE=BRÄSTEN *prs.* brife *prt.* braft *perperam desicere MS. II*, 29.

MISFE=BRIFEN (=pr.) *prt.* brife abräten *STRICKER.*

MISFE=DÄHT *g.* dæhte *f.* unrächtés denken, verdacht, argwón *TRIST.*

MISFE=DERKEN *prt.* dæhte sich irren (an *DS.*) *Ir.*

MISFE=DIENEN *sw.* *DP.* beleidigen, desobliher *Kvtr.*, *NIB.* 3702.

MISFE=DUNKEN *prt.* dühte verdacht haben auf -.

MISFE=GÄN *prt.* gie, gienc: mir missegét ich ziehe den kürzern, mir geht übel *MS. I*, 56, 119, *II*, 31 (von einem manne *WIG.* 563, an einem d. *ib.* 1906); êz mislegät den wunden sie werden schlimmer *BoN.*

MISFE=GEBEN *prs.* gibe *prt.* gap: êz m. seine sache schlecht machen, das zil verfälen (êz übergében) *WIG.* 6370.

MISFE=GIHTEC *g.* -iges *adj.* verläugnend (*Ob.* 1052).

MISFE=HAGEN *prt.* hagete übel gefallen *NIB.* 4368, *MS. II*, 27, 104 (miffelheit *displacet PEZ.*).

MISFE=HANDEL *stm.* vergéhn.

MISFE=HÄRE *adj.* mannigfaltig, schilernd von hären *TRIST.*

MISFE=HÄLLEN *prs.* hille *prt.* hal nicht übereinstimmen *TRIST.* — miffelhelle, mishällunge *stf.* discordia, discrepancia (*ABLTT. I*, 352, *HLts.*).

MISFE=HOFFENUNGE *stf.* desperatio, zwivelihood *CONR.*

MISFE=HÜETEN *prt.* hnote nicht recht hüten *BIUTER. f.* 29, *Troj. f.* 77, *MS. II*, 86.

MISFE=JÄHEN *prs.* gihe *prt.* jach läugnén (*Ob.* 1052).

MISFE=LÄZEN *prt.* lie liez vorbeilassen (*Ob.* 1052).

MISFE=LICH, mis=lich *adj.* ungleich, verschiedenartig (ir sanc was m., höch und nidere; min riten daz ist m. kann villeicht, kann villeicht nicht statt finden *Ir.*). — miffeliche *stf.* ungleichheit *ECCARD. Fr. or. II*, 944. — mislichen *adv.* fortassis, fortuito *Voc. v.* 1419. — miffelichen *sw.* variare; misfallen *TGEHÜG.* 336.

MISFE=LINGE *stf.* misgeschick, unglück *TRIST.*, *Troj. f.* 32, 131.

MISFE=LINGEN *prt.* lanc: mir miffelinget ich habe unglück *Ir.*

MISFE-LOUBEN *prt.* loubete nicht glauben (*Ob.* 1053).

MISFE=MÄLEN *sw.* bunt bemälen *TRIST.*

MISFE=MEIL *stm.* macula (*HLts.*).

MISFE=MEILEC (*ahd.* -ie) *g.* -iges *adj.* häßlich bestückt *GEORG.* 47a.

MISFE=MERREN *prt.* marte zur unzeit aufhalten (*HLts.*).

MISFE=MUOT (=müetec *g.* -iges) *adj.* kleinnütig, mism. *GREG. f.* 146. — *stf.* kleinnüt (*Sch.*).

MISFEN *prt.* misle *GS.* fälschliczen, vermissen *PARZ.* 375⁶ (gemiffen *HERR.* 9142).

gemiff für gemischet *HERB.* 608.

MISFE=NIEZEN *prs.* niuze *prt.* nõz abuti (*GREG. f.* 141).

MISFE=PRIS *stm.* schande *MS. I*, 20.

MISFE=RÄT *stm.* böscr rät.

MISFE=RÄTEN *prt.* riet bösen rät gēben *KLIGE* (ein guotez vür ein bæfez m. *BERUT.* 99); nicht recht aufzfallen *Troj. f.* 199.

MISFE=REDEN *prt.* redete rette reite übel réden *MS. I*, 69.

MISFE=SAGEN *prt.* sagete seite sügen was nicht wúr ist *GNEG. f.* 152, *MS. I*, 156, 181.

MISFE=SCHEKEN *prs.* seihle *prt.* sechach sehähen übel geschehen.

MISFE=SEHEN *prs.* sihe *prt.* sach sähen nicht recht sehen (einüz vür ein anderz m. *BERUT.* 99) *MÜLL. III*, *MS. I*, 55.

MISFE=SÈREN *sw.* schlimm verwunden (*Ob.* 1053).

- MISSE:SPRÄCHEN *prs.* spriche *prt.* sprach
unrächtes sprächen (an *DS. MS. I, 58*).
- MISSE:STALT *adj.* (*ptc.*) verunstaltet,
mifsgestalten *BARL. 32²⁰, MÜLL. III.*
- MISSE:STÂN *prt.* fluont schlecht anstêhn
MS. I, 84, vgl. 120.
- MISSE:TÂT *stf.* fâltritt, vergên *WIG.;*
die bôsheit *MS. I, 131, vgl. 163, die*
ungerichtigkeit die einem widerfârt
BOX.
- MISSE:TRÊTEN *prs.* trite *prt.* trat fâl
trêten *MS. I, 106, II, 139.*
- MISSE:TRIUWC (*missentr. BOX. 28*) *stf.*
diffidentia *SUM. 6.*
- MISSE:TRIUWEN (*inf.* als *subst.*) *n.* ir-
riges vermûten, grundlose zûversicht
(nicht 'mifstrauen', sondern gråde das
gêgentheil) *WIG.*
- MISSE:TRÊSTEN *prt.* trôfle schlechten
trôst (das gêgentheil von trôst) geben
BIHTER. f. 51, vgl. MS. I, 21; ich
mifstrêste mich sêhe ein úbel als
gewifs bevórstehend an *Ir. (despero*
HLTS).
- MISSE:TUON *prt.* tête tâten *ptc.* tân tûn
was nicht rêcht ist *BARL. 15²⁴, NIB.*
7626, *GREG. f. 142 (an DS. MS. I,*
54, *vgl. 62).*
- MISSE:VÆLEN *sw.* an *DS.* unglücklichen
erfolg haben *FLORE.*
- MISSE:VALLEN *prt.* viel mifsfallen, wî-
derstêhn *TRIST.*
- MISSE:VAR (*misv.*) *g.* varwes *adj.* ver-
schiedenfarbig, varius (*SUM. 50*); fâl,
bleich *WIG., MS. I, 57, beflêckt, blü-*
tig *NIB. 8978 (TRIST. 15205).*
- MISSE:VARN *prt.* vuor einen unrächten
weg nemen, abirren (*OB. 1051*); trôp.
MS. I, 59, 100, vgl. 104, unglück
haben *WIG.*
- MISSE:VERWEN *prt.* varte *ptc.* verwet
úbel färben *TRIST. 15567; beflêcken*
15199.
- MISSE:WENDE *stf.* malversation, das ab-
weichen vom bessern zum schlechtern,
sei ês verschuldet (fâler, fâl, tâdel:
MS. I, 134, 84a; sünde) óder sei ês
zûfälliges fâlschlâgen (*Ir. s. 104*),
unglück.
- MISSE:WENDE (*miss:wendec g.* -iges
MS. II, 258) *adj.* unbeständig *MS.*
II, 140.
- MISSE:WENDEN *prt.* wante zur seite ab-
weichen, úbel deuten *UOLR. TRIST.*
- MISSE:ZÆME *adj.* unzímlich *TRIST.*
- MISSE:ZÊMEN *prs.* zim *prt.* zam (*DP.*)
schlecht zîmen, úbel anstêhn *TRIST.*
13647, *MS. I, 87, 188, II, 149.*
- MIST (*góth. maihflus, vgl. ags. mihan,*
migan mingere) *stm.* fimus, stercus
MS. II, 257; — feuchter nebel (WINS-
BECKE 55).
- MIST:BËLLE *f.* hófhund (*lincisca, zôhe*
SUM. 10).
- MIST:BER *stf.* mistráge, mistkarre (*cœ-*
novecta CONR., portencula NIC.) A-
WÄLD. II, 191.
- MISTE *swf.*, misten (*ahd. mistina*) *stf.*
misthaufen, mistplatz, hófraum (*ster-*
quilibrium).
- MISTEL *stf.* mistel, eine pflanze [*GL.*
TREF. 5; viscus GL. ABLÄTT. I, 351].
mistel:boum *stm.* æsculus *Voc. v.*
1419.
- MISTELIN *adj.* aufz mistelholz.
- MIST:KRÖUWEL *stm.* mistgábel.
- MISTUNGE *stf.* stercoratio.
- MIT (*góth. mith*) *præp.* *D.* 'mit, unter,
bei, von': sie bezeichnet das verhält-
nifs des zusammenseins mérerer per-
sónen óder dinge und zwar entwêder
1) das gesellschaftliche verhältnifs
mérer, die entwêder dassêlbe tûn
(einen mit einem bestân *Ir. s. 245;*
mitander mit einander *UOLR. TRIST.*
173); óder sich begleiten (mit einem
gên *Ir. 23*) óder bei einem sind (mit
einem fin 79, dêr den lewen mit im
hât 212, si ist mit mime vater be-
lêgen 223); óder 2) gêgenseitiges ver-
hältnifs (mit fêre ringen 229); óder
ês dient 3) eine hinzúkommende be-
stimmung beizufügen, durch wêlche
die dârgestellte idé vollständiger wîrd:
ein ritter mit schilde; man tête
daz ambet mit vollem almuofen und
mit gebête só dafs dabei vile alm.
verteilt und gebête gesprochen wur-
den; si beleip mit ungehabe in wil-
dem schmerz; daz êr mit hulde vûere

mit des andern gütem willen, swä man mit worten hie gefaß beisammen säß und spräch, er entwelte ze wer mit einer lützeln kraft wiewöl er nür noch wénig leute hatte, si bleip mit kurzer bête man brauchte sie nicht lange zu bitten, si ist mit rēhte hie sie hat eine gerēchte sache *Ir.*, swër sich mit (sonst von) höchvart übertreit *Box.*; mit fange ein teil können sich wöl darauf verstēhn *PARZ.* 114¹³, 152¹²; mit willen libenter *Orroc.* 432b; öder es deutet 4) an, dafs etwas vermittelst öder vermöge einer persón öder sache geschäht (mit ir wære sol uns wole wēsen *Ir.* s. 11). — umschreibung von adverbialbegriffen: mit dræte heftig *LOEINGR.* 163, mit snelle schnell *DIETR.* 6009; mit dem måle in dem augenblicke *RAB.* 720; mit gefunde unverletzt *RAB.* 187, mit sinne kläg, mit vlize sorgsam, mit rüme commode *TROJ.* 12758, mit gewaldepotenter *RAB.* 29, mit namen nämentlich *LIEDERS.* III, 403, mit vollen *TROJ.* 6712, *DIETR.* 5704 (mit vollem *MS. II,* 227b, mit volle *KUTR.*), mit grözem vollen *NIB.* 1302¹. — mit c. instrum.: mit diu mittler weile *WIG.*; mit diu, mit dem wārenddēfs; mit wiu womit *UOLR. TRIST.* 1577; mit fwiu womit immer *ib.* 1664. — mit: alle, mētalle, bētalle (*ahd.* mit allu instrum.) só dafs nichts fällt, völlig, gänzlich *TRISTAN.*

MITTE das in der gestalt eines adv. nachgesetzte mit 1) hinter einem dat. (einem mite gāhen *Ir.*, einem mite sin *GS.* im étw. zūlassen, zūgeben, gestatten; vgl. si vert mir mite *MS. I,* 40, mite gēn *ib.* 116; was im vafte mite bedrängte in *HEBB.* 8886); 2) dā mite (dā mit er *Ir.* 263, dā èret mich mite s. 238; mit aufzgelassenem dā: si möhte nāch betwingen mite *ib.* s. 238), hie mite (hie was vrou *L.* mite dāzu hatte sie geholfen *Ir.* s. 296), wā mite etc..

mitte: dōn *stm.* harmonia, füezer zuoklanc *CONR.*

mitte: hēllunge *stf.* einstimmung, schmēchelci *BERHT.* 421.

miten *pl. prt. und ptc. v.* mīden (*MS. I,* 107, 117).

mitte: gülte (mitte: bürge) *swm.* mitschuldner (*Fr.*).

mitte: libunge *stf.* teilnāme an den öfentlichen lasten (*HLTS.*).

mitte: name *swm.* cognomen.

mitte: erbelinc *g.* -nges cohares *GL. MONE* 232.

mitte: reise *swm.* gcsosse auf der hērfart *KAIS.* 90a, 103c.

mitte: ringunge *stf.* colluctatio *MONE* 232.

mitte: sam *adj.* sanft, milde, affabilis, gesellig; zärt, leicht schäden nemend *FRIB. TRIST.*

mitte: slūzzel *stm.* conclaviger, nachschlüssel *MS. II,* 227a.

mitte: vart *stf.* — mitwirkung *MS. I,* 101.

mitte: wære *adj.* milde, sanftmütig *FdGR.* 191¹⁹, mansuetus, mitis, comis [vgl. *ahd.* unkiwāri improbus, alwāri albern]. *stf.* gütes veruemen, vertraulichkeit, sanftmūt (*SM. II,* 650).

mitte: wist (v. wēfen) *stm.* beisammensein, beisammenwōnen, mitwirken, teilnāme *GLOUBE* 1664, *TRIST.*

mitte: samet *prap.* zugleich mit *NIB.* 126.

MITTE (aufz mit-ji) *flect.* mitter mittiu mitte:z *adj.* medius *PARZ.* 40²¹, von mitteme fatele *Ir.* s. 55; umb (unbeden) mitten *tae.*, umb mitte naht *BERHT.* 10, nāch mitter naht *WIG.* 267. in al mitten in der mitte *KAIS.* 22d, 33c, 68a, *Ir.* 419. (der mitche, mittech, mickt mittwochen *sc. tag* *Foc.* v. 1429).

mittel *stf.* mitte *MÜLL.* III, XXI [vgl. mitter, mētenoß; *ahd.* mittil: card continent, biinnenland, οὐλονένη; mittil: wāg binnensē].

mittel *adj.* mittler.

mittelode (*ahd.* mitilōdi) *stu.* mitte.

mittel: sanc, mittel: swanc *g.* -nges *m.* gcsang der die mitte hält zwischen höhem und nidren *WALTH.* 84.

MITTEL-VRI *g.* vriges *adj.*: mittelvrie daʒ sint die der höhen vrien man sint *SWSP.* c. 49.

mittem = mit dem, mitten = mit den, mitter = mit der *It.*

MITTEN, mittent (*ahd.* mitthont) *in-*zwischen; *eben*, alsbald.

MITTEN-IN-HEIT *stf.* centrum *CONR.*

MITTE-WAHSEN *adj.* staturá humilis.

MITTER *adj.* mittler. *superl.* ze mitte-reft *adv.* inmitten *DIUT.* III, 48. [der mittaröfte *medius* sc. *digitus*].

MITTER-MAN *stm.* (pl. mitterliute) *ministríale* mittlern ranges (*WSTR.* 354).

MITTER-MÄZE, mittel-mäze *stf.* läge in der mitte zwischen zweien dingen (*MED.*).

MITTER-SCHAL *suf.* ein fleischteil aufz der mitte *TBAUNST. STORDNG* v. 1375.

MITTER-TAC *g.* tages *m.* mittag; mit-tagsgebēt: dà er ùf finer venie lac und sprach finen mittentac, daʒ wir heizen fexte zit *BARL.* 366²² (*MS.* II, 14).

MITTER-VASSE *stf.* *dominica latere, media quadragesima* (*OB.* 1058 ff.). — der suntac ze mitevalen *dies dom. proxima post medium quadragesimæ.*

mittlich *s.* mitte.

MICHELINGEN *adj.* heimlich (*OB.* 1070).

MICHEL-BEHE *adj.* steif (von einer bestimmten krankheit der pferde *SM.* III, 74).

MIUSE-AR (vgl. müs) *swm.* *s. v. a.* müsar *muriceps* *BEHT.*

MIUSE-BERC *stm.* mäusebërg *MS.* II, 66a.

MIUSE-BRÄTE *swm.* muskel. vgl. müs.

MIUSE-KAR *stm.* *s. v. a.* müsenære? *NITH.* (*MS.* II, 81).

mize *f.* tinca, mæde, *frz.* mite.

MOCKE *swm.* masse, brocken von teig, fleisch u. dgl. *DIUT.* II, 84, *ST.* II, 212.

MOCKEN *sw.* versteckt sein *LIEDERS.* I, 371 (nür leise verstólne bewegun-gen machen óder laute von sich geben, aufz furcht, trágheit, hinterlist,

bsd. aber aufz ärger óder verdrüß-lichkeit *SM.* II, 549).

moge *etc.* fúr mäge (mâc; *OB.* 1060). möce, mögende *stf.* kraft, anséhn (*OB.* 1060, *SUM.* 16).

MOL *g.* molles *m.*, molt: wurm (fúr mol:w.) *stm.*, molle *swm.* (*BEHT.* 376) die gëlbgestöckte schwarze eidechse, molch (*stellio, papilio* *GL. SM.* II, 567).

molen fúr mälén (*anzeigen, verräten* *MS.* II, 234b).

MOLKEN *stm.* die milch und alles was von der milch gewonnen wird (*ST.* II, 213, *BREM. WB.* III, 144).

MOLN-GAR *g.* garwes *adj.* zum mälén geeignet und zubereitet.

MOLT, molte (*W. MALU;* vgl. muolt terra *GL. SM.* II, 537) *stswm.* und *f.* zu mulm, pulver zerríbnes, *bsd.* er-de, staub, sand *PF. CH.* 1878, *KUTB.* 2125, *humus, erdbóden* *ANNOL.* v. 552, land (ùf rómícher molte *KAIS.*).

MOLT-BRÉT *stm.* streichbrétt am pflüge (*lignum in quod vomer inducitur*).

MOLTEC *g.* -iges *adj.*: über moltigen munt swern, über moltige zungen ziugen im frídhof auf dem grábe eines verstorbenen, gégen dessen erben eine schuld eingeklagt wurde, schwören, zeugen (*GEMEINER REGENSB. CHR.* III, 126, *SM.* II, 572, *WSTR.* 368).

MOLT-WERF, molt-wurfe *m.*: *nhd.* (aufz mis-verstand) maul-wurf. vgl. auch mol.

mompar, monper fúr muntbore (*OB.* 1061).

monch, monich fúr münch *ROSENG.* c. 398.

monicirüs *stm.* einhorn *PARZ.*

mor fúr mür uliginosus (*OB.* 1065).

MOR *stm.* pl. mære pferd zum reiten auf reisen und zum packtrágen *NIB.* 312, 3259, 1270, 3084.

mór *stm.* (mæriune *stf.*) mór, mórin (mören mäl maculæ *Maurorum* *WILH.* mör-lant *stm.* *Aethiöpien* *THOJ. f.* 275); teufel (*OB.* 1063).

morach *s.* morhe.

moraliteit *stf.* moralitas, sittenlére, in

sprüchen, gleichnissen etc. wie der *FRID.*, der *WGAST* (*TRIST.* 8008 ff).

MORAꝥ m. ein süßes getränk, zusammengesetzt aufz einem alten und gütten wein mit maublérsyrup, rósenjulep, zimmetwasser, und nach befinden mit einem kráuteraufgufs *NIBELUNG.* 7271 [*ἀρωματελον* *OR.* 1005; *murina* *GL. HERAB.*].

MOR=BER stn. maublére *Doc.* I, 225.

MORDEC g. -iges adj. mordgirig, truculentus *TROJ.* f. 4.

MORDEN prt. morte morden *NIB.* 7654. — mordare, mörder stn. mörder *NIB.* 6348e [*ahd.* mordar mord, *góth.* maúrthr, *frz.* meurtre].

MORDEFCH adj. schlimm.

MORGEN (*góth.* maürgins) stn. die zeit vom anbruche des tages bis zum mittag; und wird dise als schön vergangen gedacht, der nächst kommende tag. feldabteilung (die arbeit eines morgens? *GL. FLOR.* 982). morgen, morne (*dát.* für morgene), in m. adv. am nächsten tage, *cras.* morgens adv. früh morgens.

MORGEN=BLIC g. blickes m. tágesschein.

MORGEN=GÁBE, =gêhe stf. das geschenk das der mann am morgen nach der brautnacht der braut reicht (*pretium virginittatis*, *mlat.* *morganaticum* *RA.* 441); sie wurde oft schön vor der hochzeit angelóbt *TRIST.* 11399, vgl. *NIB.* 4480 (*OB.* 1066).

MORGEN=HUOTE stf. *custodia matutina* (*OB.* 1067).

MORGEN=KLUC g. kluckes m.? morgenimbifs *MÜLL.* III, xxx.

MORGEN=LICH adj. morgenlich *TRIST.* 311; *marganaticus* (*OB.* 1068).

MORGEN=RÓSE surf. *flos maris, campi, himmelschlüssel* (*Voc.* v. 1482).

MORGEN=RÓT stn. *aurora* *DIUT.* III, 171, *MAR.* 81 [*morginrôto aurora* *GL. SBLAS.* 77b, *diu morginrôto* *PETR. PACZC.*].

MORGEN=SPRÁCHE stf. *colloquium matutinum* (*ADELG.*).

MORGEN=STÉRNE stn. *lucifer* *MS.* I, 107a, II, 5b, *GSCHEM.* 140, *Iw.* s. 32.

MORGINEN, morgen sw. morgen werden *DIUT.* II, 293; — auf morgen verschieben *MS.* II, 211.

MORHE surf. (*MYTU.* LFI), morhel, morline, morach, morich (*Voc.* v. 1419, 1429; *móraha, morhela* [*mouroh scarindria*] *GL. SM.* II, 609) *móhrc, pastinaca* (*SUM.* 12, 40), *bancia, scumaria; amarillus* (*aprikóse*) *GL.*; *morchel, phallus esculentus* *L. ST.* II, 214; *vierblátriger nachtschatten* *Voc.* v. 1482 [*vgl.* *morihl acerra, thuribulum* *GL. SM.*].

MOR=LANT stn. *Mauritania* *HERB.* 2174. **MORNE** morgen (*ST.* II, 214) *MS.* II, 68; s. morgen.

MORNE? stf. *schmêrz, trauer, frz.* *morne.* **MORNEN** (*góth.* maurnau) prt. *mornete* trauern, *engl.* to mourn.

MORRÛTA *hemorrhoida.*

MORFEL (*ahd.* *morfali, morfari*) stn., *morferlin* stn. *mórser, mortarius.*

MORFEL=FEIN *MOR.* 43b.

MORFEL=FLÄZEL stn. *pila* *MONÉ* 234.

MORT g. *mordes* adj. *tót* (*mort, occisus*) *WIG.* 7517.

MORT g. *mordes* m. (*MS.* I, 188b) und n. (*Box.* 61²⁴, *NIB.* 8437; vgl. *góth.* maúrthr *cædes*) *érlóser tódschlag, homicidium, meurtre* (*KABL* 127b) *KUTR.* 3551. *fi hêten grôzen mort getân vile ums leben gebracht* *Iw.* s. 245. **MORT** *fehrien* *WIG.* 6711; ein andres *capitalverbrêchen, z. b. chebruch* (*OB.* 1064).

MORTÆRC, mórter stn. *mörtel* (*cementum; mortarium; pflaster* *SUM.* 3).

MORT=BRANT g. *brandes* adj. *noctieremus* *MONÉ* 252.

MORT=BRENDER stn.: *fwër tages oder nahtes hainlichen brennet, ér longen oder nit, daz heizet men m., dên fol man radebrechen* *SIFSP.* c. 166.

MORT=GIR, =girc (*g.* -iges) adj. *FRGM.* *BELLI* 30a, *TROJ.* 89a.

MORT=GIRCE g. -iges, **MORT=GIT=LICH** (*TROJ.* f. 256) adj. *mordgirig, truculentus* *TROJ.* f. 52, 252.

MORT=GRIMME, =grimme g. -iges adj. *savvus ad cadem* *TROJ.* 183b.

MORTIC g. -iges adj. mörderisch *WIG.*
MORTLICH adj. mörderisch, blutig; mortlichiu dinc mordtäten *WIG.* da; mortliche fër *TROJ. f. 253*, mortlichiu bottschaft nuncijs alieni commissus de vita bonis et honore *SR SP. c. 116.* — mortlichen adv. auf eine mörderliche, schreckliche weise *NIB.*
MORTMEILE, mortmeilie (*MS. II, 150b*) adj. mit dem blüte eines ermordeten besüdtelt *NIB. 4190.*
MORTRECHE adj. sich mit mord rächend (*NIB. 2145¹?*; *ALPHART 299⁺*, *r. ar. mortræze*).
MORTRAT stm. mordanschlag *TRIST.*
MORTRÄTE adj. ertöse ermordung anrätend und anstiftend *TRIST. (RA. 627).*
MORTRÆZE adj. in wilder gir nach mord dürstend *NIB. 8495.*
MORTRECKE swm. mordgrieger held *NIB. 8937.*
MORTSAM adj. mörderisch *TRIST.*
MORTSCHÄCH stm. homicidium *Voc. v. 1455.* mortfchächer stm. homicida *Voc. v. 1455.*
MORTSCHAL g. schalles n. tödesschrei *TRIST.*
MORTSLANGE swm. falscher mörder *TRIST. 12907.*
MORTTÄT (mort:tät) stf. crimen (*OB. 1065* mordtheit).
MORTÆTE (mort:tæte) swm. mörder.
MORTTÖT (mort:töt) g. tödes m. töd durch ermordung.
MORTVEIGE adj. *TROJ. f. 150:* (von der schlange) der mortveige schale, hër nach dirre veige serpant. vgl. mortflange.
MORTWAL stn. mordfeld, richtstätte *FR. TRIST.*
MÖRVAR g. varwes adj. mörenfarben.
MÖRVOLC g. volkes n. die Mörca, *Mauri HERB. 4515.*
MOS (vgl. miefen) stn. (pl. möfer) muscus (mies; lanu terræ, lanugo; vgl. mous, muos, diu gimusi *GL. SM. II, 633*); sumpfgégend. bruch, mór *WIG., TRIST. 9402*, wëder mos noch muore *MLB. 218 (RA. 7), STM.*

49, *SM. II, 633, ST. II, 214* [vgl. *musse nympa vel aqua GL. SM. 635*].
MOSBER stn. vaccinium oxycoccos (*Mura SM. 40*).
MÖFECHE, möfeliinc g. -nges m. orichalcum, bronze (vgl. mëffe) *MS. II, 173.*
MÖSE fúr mäse flëcken *MS. I, 134.*
MÖSEC g. -iges, möfëht (*PILAT. 94*), möselich adj. sumpfig, morastig *WILH. 23⁵.*
MÖST stm., möstelin stn. most *MÜLL. III, xxx.*
MÖSTERN sw. zu most machen (*ADELG*).
MÖTZE (vgl. metzen) swm. hammel *WSTR. BTR. VI, p. 152.* — (ahd. mozo) kleiner knäbe, vgl. mutzen.
MÖTWE f. (niderd.) muff, ermel.
MÖZZE sw. herba muscata (*Voc. v. 1482*).
MÜ afrz. mou, moult v multum *TRIST.*
MÜ? maul [vgl. schott. mow maul; schwz. mauwen käuen *PICTOR. p. 294*]. **MÜWËRF** stm. = moltwërf, talpa *FR. I, 650.*
MÜCHEIME (müch:h.) swm. gryllus, cicada, heimchen (*ST., GRAMM. II, 471*).
MÜCHEI:RËCHE adj. heimlich rächend, schädend *MS. II, 130b.*
MÜCHEL:SWËRT stn. sica (*GL. SBLAS.*).
MÜCHEN, mucken (*W. MICHU*) sw. heimlich sein, versteckt und tückisch etwas tün *ST. II, 200*, grassari, prædari [ahd. far:muchan hebetare, suffocare (isl. mocka mucere) *GL. SM. II, 545*, schwz. mauchen heimlich naschen *ST.*]. — müchære (müchelære?) stn. grassator, latro [ahd. auch müheo]. — müchezen (muck.?) sw. mutire, verstölne laute von sich geben öder verstölne bewegungen machen.
MÜCKE suf. mücke. mucken:netze stn. fliegenetz *WIG.*
MÜCKEN lolch, polygonum persicaria.
MÜDDE modius (*GL. SBLAS.*).
MÜEDE (muad *OTFR.*; von moju) adj. müde, kraftlös (ein gäst dër allo müeder kumt geriten *IF.*); lästig.
MÜEDE (ahd. muodi) stf. müdigkeit *BARL., MS. II, 224.*
MÜEDEN sw. müde machen *TRIST. 9079*; müde werden *NIB. 6267.*

MÜEDINC *g. -nges m. effatus, unglücklicher bursche, elender wicht, bösewicht* *B.ÄRL., OBERL. 1070* [dém. v. müede.]

MÜEJE, müe *stf. last, zwispalt, schwirrigkeit* *MON. BOIC. XII, p. 216* (ad a. 1400).

MÜEJEN (müen, müewen, *ahd. muohan*) *prt. müete und muote, pt. gemüet und genuot plägen, betrüben, verdrießen, ärgern (agitare, vexare, fatigare, molestiam offerre; si gemüent die fela vexant animam Gl. WINNIB. eine f. müejet mir ALXD. 1695) NIB. 498, 5640, vgl. TROJ. f. 66, MS. I, 98, 146; vörläden (OB. 1072). — impers. ež müehet dolet, piget (PEZ) MS. I, 52, 56.*

MÜEJE=LICH, müe=lich *adj. mühe, mühsal, kummer verursachend, beschwerlich* *MS. II, 54 (SWSP. c. 375); mühselig BERT. 345; gefährlich NIB. 6229, (fastidiosus SUM. 8). müelichen adv. ägre; gefährlich NIB. 6198. müelin MS. I, 132a: im LACHM. WALTH. vullen.*

MÜEMELIN, müemel *stn. démin. v. muonic* (*MS. I, 85, PEZ col. 1020*).

MÜEMELINC *g. -nges m. verwanter von mütterlicher seite.*

MÜESE *conj. prat. v. müezen.*

MÜETE *für miete (OB. 1086).*

MÜETELIN *stn. kleiner muot (wille) TRIST..*

MÜETEN (*W. muojn*) *prt. muote bemühen, beunruhigen, plägen (im streite zürichten BIR. 932).*

MÜEWE *für müeje, müewen für müejen* *ALXD. 3716.*

MÜEZE *g. -iges adj. ruhig* *MS. II, 233; müzig, unnütz (m. kleit kleider zum prunk, öne nutzen FRID. 49; mich beträget iwer müezigen vräge Ir. s. 231); lédig, frei von etwas.*

MÜEZE=LICH, müez=lich *adj. frei von arbeit, locker, lédig. adv. mit müfze.*

MÜEZEKEIT *stf. müfzigkeit (verlëgeniu m. Ir. s. 262).*

MÜEZEN *practëritopras. muozprt. muofte, muofe platz, statt haben, in sich*

aufnehmen können (fassen, χωρῆν, cupere); müfze bekommen: sich zu einem d. m. mühe auf etwas wenden *M.ÄR. 130; möglic sein, können (ër muoz ež von im zo lëhen empfähen SWSP. c. 2. muoz ich lëben si vivam WILH. 210⁶); mögen* *K.ÄS. 4d, 15d, GRITVOD. J, 5, BERT. 147, KOLCZ. 286, BRESL. RB. §. 64, 70, GÖRL. RB. a. 80, 105, 121, 140. — müfzigen, zwingen; abrichten (einen falcken FR. I, 677a); heischen (OB. 1096); — schillen* *STRASZB. STR. c. 282, 283 (OB. 1085).*

MÜEZIGEN *sw. müezic, lös machen, erledigen [muozigi vacuitas Gl. SM. II, 639]; (sich m. und m.) müfzig, ruhig werden* *TRIST. 91. müezigare stn. müfziggänger* *BON..*

MÜEZ=LICH *adj.: ež ist m. es kann geschehen* *STRASZB. STR. a. 57.*

MÜGE *adj. kräftig (PEZ ex Voc. VET.).*

MÜGE *stf. potestas, facultas (OB. 1071).*

MUGELAR: *thaz mære fahs* *Geneluns* *FRGM. BELLI HISP. v. 931.*

MÜGE=LICH *adj. tüchtig; möglich.*

MÜGEN, megen [vgl. *ahd. magen involare, unmager seguis*] *practëritopras. mac (ej. müge) mügen (megen) prt. mohte und mahte objective möglickeit bezeichnend 1) öne obj. bei kräften sein, vermögen: ich mac wole es geht mir wol* *GEN. 76, K.ÄS. 2a, 19c, FDGR. 228¹³, mac iemen baz wenn jem. mér kraft hat, in bessern umständen ist* *BON., übel mügen schwach sein; wie mac Hildebrant? quomodo valet H.? ROSENG. 1927, K.ÄS. 71c, wie er malte wies im ginge* *GEN. 106, niene mügen von kräften sein* *K.ÄS. 4d, ich enmac niht* *AWÄLD. II, 57, ich enmac rehte nimmer* *mè ib. III, 161; GS-DP. über etwas macht haben zu jemandes besten oder schaden; da für, da gëgen können: waz mag er (mir) dës? wër mag (im) (dës) (iht)? dësn mac ich niet, vgl. PARZ. 271³, BEN. 139, MS. I, 69a, 121b, ATIT. 150, TRIST. 918, 1022, 9932, 17786,*

GSCHM. 1088. — 2) *AS.* vermögen, können: waꝛ moht ich was konnte ich dazu *Ir.* s. 154; 3) wenn ein infin. und persönliches subject bei ich mac sticht, so heiszt es entw. ich vermag, habe die kraft (ichn mac noch enkan *Ir.* s. 91), óder ich habe ursache (die ich wol immer haꝛzen mac 295), óder ich habe ein rēcht, es ist mir erlanbt (man mac bekēren. daꝛ ich nū niht erlērben mac 77), óder ich kann wenn ich will, es sticht mir frei (man mac schouwen 51), óder es ist an sich möglich, es ist wārscheinlich dafs ich . . . (ich mac verliefen wol min lant 92, si mohten gehabet hān 250). — ēꝛ mac mit einem unpersōnlichen subj. und dem infin. kann eigtl. nūr in den bedeutungen 'es hat die kraft dazu, es ist möglich, wārscheinlich dafs' gebraucht werden; tritt aber durch veränderten aufzdruck des gedankens grammatisch ein unpersōnliches subj. an die stelle des lōgisch persōnlichen, so können auch die ūbrigen bedeutungen statt finden. — der infin. nach mac fālt, erstens wenn er aufz dem vorhergehenden sich ergibt (nunc mac ich anders sc. iuch geēren *Ir.* s. 275) u. ferner, wenn er kommen, gēhn u. dgl. bezeichnen sollte (dā er ūꝛ möhte 51). — 'die jetzt gewōnlichen verbindungen 'ich hātte sehen können' u. dgl. werden durch einen zusammengesetzten infin. aufgedrückt (dō möht ir ouch gefēꝛzen sin *Ir.* s. 14, möhtet ir hān gefēhen 272, ir enmōhtent niht baꝛ ge-rochen sin 276, si möhte wol keiferinne sin gewēfen sic hātte sein können, she miȝht have been *WIG.* 734).

MUGENT *stf.* das vermögen, können, die macht *Kais.* 37a, *Ave* 14, *Mart.* f. 290. — **MUGENTHEIT** *stf.* vermögen (insbsd. aufzunēmen), können, kraft, gesundheit (*PEZ* ex *Loc. FET.*).

mugge für mucke *WIG.*, *MS.* I, 102. **miol** s. miöl.

MÜL (*ahd.* muli, vgl. mēl) *svf.* mola,

frz. moulin *FRIB. TRIST.* in der mül herpfen vergēblich etwas tān *WALTH.*

MÜL *stn.* maul *TRIST.* (*BREM. WB.* III, 199).

MÜL *stn.* maultier *WIG.* (*SSP.* III, 51).

MÜL-BEB *stn.* maulbēre. **mül-boum** *stn.* morus (*SEM.* 45, *GL. ABLIT.* I, 350).

MULde *stf.* mēltrog.

Müle *svf.* rostrum, maul *ALXD.* 4436.

MÜLinne *stf.* maulēselin.

MÜLlen (*ahd.* mullan) *prt.* multe zerreiben, zermalmen, zerquetschen *St.* II, 219.

MULm (*W.* MALU, milu) *stn.* lockere staubichte grde.

MÜLnARE (*ahd.* mulinari) *stn.* müller (*GL. SBLAS.*).

MÜLn-gESTELLE *stn.* mülengebäude *PLIT.* 92.

MÜLn-BAT *g.* rades n. mülenrād *HEBB.* 36a, *GEORG* 42a.

MÜL-ROsfel (mül-r.?) *stn.* pullus mulinus (*PEZ.*).

MÜL-schÜTte, mül-schütele *f.* mülbeutel, tarantara, rennel *SEM.* 36.

MÜL-SLAC *g.* flages m. maulschelle *PARZ.*, *MS.* II, 81.

MÜL-STAT *g.* stete *f.* stelle wó eine müle sticht óder stēhn darf.

MÜL-STeIN, mülnst. *stn.* mülstein *TROJ.* 46c, *MS.* II, 249a.

MÜL-STReICH *stn.* maulschelle.

multe? *pecta SEM.* 12.

MULter *stn.* maldrum *Loc. v.* 1419: was der müller vom gemālnen getreide als lōn für sich behält (*frz. mouture*). — multer (*ahd.* multera, multra) *stf.* mulde (daꝛ obeꝛ ūꝛ den multern verkoufen *Avgsn. STR.*).

MÜL-VIHe (mül-libe?) *stn.* vacans sive derelictum; mensch óne erben (*OB.* 1073, *FR.* II, 673a).

MÜL-WELF (*MS.* II, 236), **mül-wORef** *stn.* *Loc. v.* 1429 = müwerf, molt-wērf.

MULzer molta, mälgēld (*OB.* 1073 ff.).

mumpfel verdrbt aufz munt-vol? [*nürnb.* die mumpfel der mund, *isl.*

- mumpa *intra baccas recipere*, vgl. mammen] *Str.* II, 219.
- mun für mügen (*MART.*) u. für müzen (*MS. I, 28, Ob. 1075*).
- münchen *prt.* münchente *zd* einem mōnch machen *SwSp.* c. 271 (mōnch wērdē c. 267), *sich m. mōnch wērdēn* *BARL., MÜLL. III.*
- münchof (mūnich=hof) *g.* hoves *m.* ein meierhof wēlchen klōsterleute mit eignen hānden bebauen (*Mon. boic. VII, 238*) *REINH.* 506.
- mūnchs=ngel *sufl.* kapūze (*cucula* *Loc. v. 1429*).
- mundāt *stf.* *immunitas* (*SCH.*, *Ob. 1076*), befreiter ort.
- munde *m.* monde, wēlt *TRIST.*
- mūndec (*ahd. -ic*) *g.* -iges *adj.* im alter sich gesetzlich zu vertretē (*dē* das einundzwanzigste jār erreicht hat *WSTR.* 373) *MGB.* 27a.
- MUNDEN (*ahd. muntōn*) *sw.* beschirmen (*protegere, defendere* *GL. SM. II, 596, WACHTER*); *sich munden* an einen sich in seinen schirm, seine clientēl begeben, sich durch in vertretē lassen [vgl. *muuntaw asylum, schutz ANB. STR.*].
- MUNDER, MUNTER (vgl. menden) *adj.* alacer, expeditus *MS. I, 130b, THOR.* 14116, 25111. mūndern (*ahd. muntrian*) *sw.* suscitare, excitare *Doc. I, 226*.
- mūnich *stm.* monachus; vilch=mūnich *præmonstratensis* (*Loc. v. 1419*). *dise* heißen sonst die weißen, so wie die *Benedictiner* die swarzen und die *Cistercienser* die grāwen.
- mūnich=lich *adj.* einsam lebend, monialis.
- mūnich=le *g.* liles mōnchslēben *K.Us.* 77d.
- MUNIGEN *sw.* antreiben. gemuniget unde gemant *allitt.* *THOR.* 10520. vgl. menen.
- Munpalificer mons pessulus, Montpellier *AlHEINR.*
- muns? *MS. II, 192a.*
- Munfalvatfch der wilde bērg (in Spānien; das grālknōigtām hat dā seinen sitz).
- MUNST [vgl. *gōth. munan meminisse, mhd. minne, menden, schwz. muni gemütsstimmung, launc*] *stf.* voluptas (*isl. munr*).
- mūnster (*ahd. muniftri*) *stm.* christlicher tempel, stiftskirche (als wēsentlichster teil eines monasterii *Ob. 1080*).
- munt für müzent, müezet *MART.*
- MUNT *g.* mundes *m.* mündung, mund [vgl. *ahd. mundalōn, mundozan sprēchen*]; nu hān ich mundes nilt zu dir wāge ich nicht zu dir zu sprēchen *BARL.* mundes minne liebe die nūr auf den lippen sitz *MS. I, 45*.
- MUNT *stf.* (pl. münde) flache hand (als mās), vgl. gemünde; — schirm, schutz, sorge die für eine persōn getragēn wird: in der vrouwen munt in der frau gewārsam *Augsb. STR.*, *FdGR.* 160³⁴; macht (*Ob. 1076*); — ehemann [vgl. *ahd. kinundan, gōth. nunnan cogitare, meminisse*].
- MUNT=ADELE *stf.* schützing.
- muntāne *stf.* montaigne, bērg.
- MUNT=BÆRE *adj.* im stande sich sēlbst zu vertretē, keiner tutēl óder schutzhērrschaft unterworfen.
- MUNT=BORE (*W. BIRU, mopper* *ILTS* 1373), munt=būrte [vgl. *ags. mundbord patrocinium*] *swm.* vōrstēher, vōrmund, mundiburdus, ὑπερασπιστής, actor, protector. — munt=būrte *stf.* schutz, tutēl, *frz. maimbournie* (*FR.*); mombor=schaft *stf.* vōrmundschaft.
- MUNT=HĒRGE *swm.* patronus (*GL. FLOR.*).
- MUNT=MAN *stm.* (pl. =liute) schutzverwānter, client, schützing *WIENER* *HF. I, 11*; protector, mundibordus (*SUM.* 28; vgl. *ILTS* 1375, *RA.* 311).
- MUNT=MAN=SCHAFT *stf.* das verhältniſ eines muuntmannes *WIENER* *HF. I, 11*.
- MUNT=SCAL *g.* schalles *m.* gerēle *FR. TRIST.* 2754.
- muntſchoie Montjoie *S. Denys*, kriegsgeschrei der Kerlinge *WILH.*
- muntanzēl *stm.* ein warm mit regēnbōgenfarbiger fester haut *WILH.* 426¹¹.
- münze (*ahd. muniza*) *stf.* moneta (was nicht in gulden sondern in pfunden,

schillingen und pfennigen angesetzt wird).

münzen (ahd. *munizōn*) sw. münzen.

— münzarc (munizarc *GL. ABLÄRT. I*, 352) *stm.* gëldhändler, trapezita, monetarius (*SUM. II*, *LICHER* 48).

muoden sw. müde werden *KARL* 111a, *HERB.* 4405.

muoder *stn.* bedeckung (vil maniger platen muoder vile brusthurnische *TROR. f.* 232; vgl. *GL. SM. II*, 555 *alvus* sc. *serpentis*), leibchen, corsët, modercula *Joc. v.* 1429, fascia (uf einer vrouwen heude) *Joc. v.* 1482 [*nhd.* nieder aufz müeder; *FR. I*, 679c; vgl. *muoderlich*], ein stück der weiblichen kleidung, dem planchet und der steifen schnürrüstung der *französ.* kleidung entsprechend; — *insbsd.* was auf flüssigkeiten oben auf schwimmt; des mers muoder keifzen also *KCTR.* 1174³ [vgl. *SM. II*, 658] die wëllen als bedeckung des mères [vgl. *nhd.* efflichmutter]; doch könnte man hier auch vgl. motter (*Joc. v.* 1445), *ndsächs.* mudder limus, schlamm, moderloch *spelunca* *MOSE* 235, schwarz. mudern trübe, dunkel aufzsehen (vom wëtter, wenn dicke nebel von den bürgen herabhangen *ST. II*, 216). — *ma-*millare.

muone sw.: wë wa? hät er muohen (muochen) *NRH.* 67.

muolter für multer *SM. II*, 573 (*GL. MONS. p.* 398, *mültra gallosa* *SEM.* 26, *moltere capisterium* *ib.*).

muome *stf.* mutterschwëster, matertera *NIB.* 6171, vgl. 9371. muomen-lüne consobrinä. muomline *stm.* verwanter von mütterlicher seite.

muor *stn.* morast, mör, frz. marais *PICTON. p.* 295. muorce (ahd. -ac) g. -iges, muoracht g. -iges (*PEZ*) *adj.* morastig *PANZ.*

Muore ein flusnäme *MS. I*, 131.

muos [*H. MASH*, vgl. *ags.* *mefā mastier*, *spän.* *muefo vihsutier*] *stn.* (pl. müefer) speise, essen, mül, repas, vgl. frz. mets [ahd. tagam. *prandium*, *abantm. cana*]; *gekochte speise*, ὄψον,

pulmentum (*SUM. II*, vgl. *nhd.* gemüfe) *MS. II*, 188.

muose *prt. v.* müezen *BAEL.* 201⁵.

muosen sw. (gekochte speise) essen; speisen *GEN.* 120a (*OB.* 1083).

muofen sw.: läzit uns welben eine kluft mit edilin marmirsteine, mit golde gimuofit reine *DRUT. I*, 19 [vgl. *gimufa hyalo, vitro* *SM. II*, 635].

muos:nūs *stn.* ein gröfzer, gewönlich ein besonderes gebäude aufzmachender sül zum speisen und zu andern gröfzen versammlungen [*canaculum, re- fectorium, triclinium* *GL. BOHU. in* *SUMB. ad* *LIT. TEUT. p.* 318] *ERNST* 2356 (*ILTS* 1376).

muos:kar *stn.* gefäsz zu speisen *MS. II*, 81a.

muos:salz *stn.* küchensalz.

muos:TEIL *stn.* unterhaltungsgelder (*S- SP. I*, 20, 24, *III*, 38, 47).

muot für mut (*SM. II*, 35), mutte.

muot [vgl. ahd. *muoju* *GRAMM. II*, 233, 260] *stm.* (und *n.*) die in einer gewissen zeit vorhandne beschaffenheit der gedanken, der gefüle, des willens (dise drei tätigkeiten werden ungetrennt gedacht, obgleich bald die erste bald die zweite bald die dritte mër vorhërschend erscheint, also gesinnung, stimmung, wille; vgl. *nhd.* in trunkenm müte; in seiner jetzigen bedeutung, als gegenteil von feigheit óder verzügtheit, kommt es erst spät und selten vor, vgl. *GEORG* 4955); *insbsd.* gúte, réchte gesinnung. — im gégens. von gnot *MS. II*, 146a (der *m.* siët im kúme uf die huf nâch éren); libes unde muotes *WIG.* 1559; da? freute harte fere ir muot das freute sie, vróhen *m.* gewinnen fröh werden, diu vrouwe was ir muotes rich alfam der tac wâr fröh darúber *WIG.* 5221, einem den muot stillen, geringen machen dafs er leichtes mütes wird *MS. I*, 17a, *MGB.* 32a (vgl. da? hërzer geringen *KLAGE* 3992); höher *m.* édles gemút; édler stolz, gefül dëssen was man seinem

stande, seinen verhältnissen schuldig ist; freudigkeit; gäher m. hastigkeit, vrier m. freiheit *Box.*, fwacher m. unedle denkungsart, tumber m. unerfahrenheit, üppiger m. eitelkeit, heimlicher m. zümeigung, mit ritters muote *Ir.* 9, muot näch éren érenvoller *ib.* 135; — von danken kunnt dër muot dër dem libe fanfte tuot die selenstimmung; bereit des muotes willig, durch ir muot nach irem wilen, mir ist ze muote, ich habe muot *GS.* ich bin gesonnen, bin wilens êtw. zu tân, zu haben etc.; eben so ir muot rât ze riten, min m. rât uf *AS.*, ich kome in den m. êz komt in minen m. *Box.* — fo habe ich zem kaifer muot so will ich beim kaifer klâgen *MS.* II, 49b (vgl. muoten); ich bin dës muotes vri vór gericht kann ich dôshalb nicht gefordert werden *ib.* — trûriges muotes adv. triste *Divr.* III, 108.

muote prt. v. müejen (*Troj.* f. 42) u. v. muoten.

muotec (*ahd.* -ac) g. -iges adj. s. volmuotic [*ahd.* muotilôfi animositas].

muoten prt. muote lust haben óder bezeigen: *GS.* êtwas versuchen (fo daz dës iemen muote daz so dazs niemand ês versúche *Wig.* 4331), verlangen, fordern *SwSp.* f. 4, *GS.* an einen, zuo einem, von einem, einem (*Barl.* 279²⁷) im seine lust dazú, sein verlangen danach zu erkennen geben, ês von im begêren, in darum angên, dazú anreizen *Berrv.* 4, 5, *SwSp.* c. 172, *MS.* I, 37, 47, 90, vgl. II, 75, I, 204, II, 66, 239, *Wig.* 226. eines tages m. bedenckzeit verlangen *Augsb. Str.*; *GP. Wigam.* 5984, *MS.* II, 54a, 75a; — gerichtlich belangen (*Hlrs* 1380). — muoten unde gërn *Troj.* 416, *RA.* 20. — (für muozen) *AP.* mit vientlichem muote gégen einen rennen *Reinh.* s. 319, *Ir.* s. 198 [vgl. *Hildebr.* einem muotim].

muoter [vgl. *ahd.* muoju] stf. mater dëmin. muoterlin (müet.) stn..

MUOTER-BÄRE adj. mit dem muttersein verbunden *MS.* II, 123.

MUOTER-BARN stn. menschenkind, mensch *Wig.* 7762.

MUOTER-EINE adj. ganz allein (wie im mutterleibe; mutterselneallein, steinbeinallein) *Staufenn.* 220, 284.

MUOTER-HALP adv. (acc. subst.) von der mütterlichen seite *Willu.*

MUOTER-KINT g. Kindes n. (bedeutsam für) mensch *Nib.* 76.

MUOTER-LICH adj. mütterlich *Trist.* 1940.

MUOTER-MÂC g. mäges m. verwanter von mütterlicher seite *SwSp.* c. 319.

MUOTER-NACKET adj. ganz nackt (wie im mutterleibe) *Herrv.* I. *Fritzl. Cod. P.IL.* 113, 13a.

MUOTER-SLECKE swm. muttermörder (*Gl. ZWETL.*).

MUOT-GEDENE stn. fröhliches, hërzerhebendes getöne *Trist.*

MUOT-GELUST stn. appetitus *MS.* II, 207a, *Troj.* 22b, 124a.

MUOT-GRIMME adj. wütend *Ir.* 100a.

muotinc für müedinc (*Ob.* 1093).

MUOT-MACHERE stn. (macharinne stf.) der da antreibt (*Ob.* 1088).

MUOT-MÂZE stf. ungesfäre schätzung (*Ob.* 1088).

MUOT-RICH adj. höchgemüt *Trist.*

MUOT-SAM adj. unnütig *Trist.*; boni animi (*Ob.* 1089).

MUOT-SCHAR stf. teilung nach mütnützen. — MUOT-SCHARN sw. só teilen (*Hlrs*).

MUOT-SCHERT g. scheidens m. vergleich wegen der lëhen.

MUOT-SIECH adj. qui animum despondit *Müll.* III.

MUOT-VAGEN (*ahd.* fakou) sw. behägen, gefallen *Orroc.* 273⁶ (c. 311); sich immerlich ergötzen (vgl. *Tgenüg.* 704).

MUOT-VAGER? adj. schöngesinnig, benignus.

MUOT-VESTE adj. fest in seinem sinne *Trist.* 5899.

MUOT-VINGER stn. digitus index (*Gl. SBLIS*).

MUOT-WILKERE stn. der immer gërn nach seiner neigung handelt *MS.* II, 127b.

MUOT-WILLE swm. der eigene, freie wille, das wollen das nicht durch einen mo-

rälischen grund sondern durch den antrib dëssen bestimmt wird dës dem manno ze muote ist, *gesinnung, entschluß, animi voluntas, propensio* (daž liezen si beide mit muotwillen an in compromittierten freiwillig auf in *SM.* II, 655).

MUOTWILLEC g. -iges, muotwilleclich adj. aufz freiem willen.

MUOTWILLENS adv. sponte *OB.* 1091. muotwillend *MS.* II, 87.

MUOZ stm., muoze stf. spilraum, freie zeit, freiheit von geschäften, müße, untätigkeit *TRIST.* 81 (spatium, otium, licentia *GL.*). muoz ist *G.S.* licet, libet.

MUOZE (*W.* MIZZU) stf. mülmütze, der dreifzigste (funfzigste etc.) teil vom angemälten getreide, den der müller als bezälung für sich nimmt.

MUOZEN sw. feiern (amuser).

MUOZKORN stn. mülabfall, gemisch zu vöhfutter *SM.* II, 640.

MUOZLICH adj. spilraum habend, frei. — muozlichen adv. nach und nach (*MED.*).

MUPFEN sw. den mund verzichten, *ital.* mofar, spotten.

MÜR stf. gebrächlichkeit *NICOD.* 36c, 44c, 48d.

MÜRARE stm. mauerer *UOLN. TRIST.* (*OB.* 1082; cementarius *Doc.* I, 226).

MURBELN sw. mit nicht hinlänglich geöffneten lippen und unverständlich sprächen, mussare *Voc.* v. 1429.

MÜRBER stn. morum, maubère.

MÜRBRÛCHE sw. aries *Doc.* I, 226.

MÜRBRÛCHEC g. -iges adj. vör mübbe leicht zerbrächlich *MS.* II, 225b.

MURC? stn. ziderd. fehmurk, morastiges land: varn durch der erden mure minieren *ECCARD. SCR.* col. 1526.

MURC (g. murges?) adj. murcidus, sumpfig, faul; putridus; unbeständig (*OTTOC.* 88b, 174b, 213a, *WILLH.* 23⁵; *GRIMM.* II, 289).

MÜRDEC g. -iges adj. blütgig (*OB.* 1081).

MÜRDELINGEN adv. hinterlistig (*OB.* 1081).

MÜRDER (*ahd.* mureo) swm. mörder.

mürdern (*göth.* mürthran *ahd.* murdran), mürden sw. morden (*ECCARD. FR.* or. II, 168).

MÛRE stf. murus.

MÛREN sw. mauern; tröp. ze hërzen, in sin hërze m. darin aufbauen z. b. riuwe *MÛLL.* III, *TRÖJ.* f. 104; vür trüren m. mit - gégen das trauern eine maucr aufrichten von - *MS.* II, 100b.

mürge sw. mauriculus, eine kleine münze worauf die drei könige geprägt wären (*WALLR.* 60).

MURIN, mürmel, murmer stn. murmur, murren *BARL.* (*OB.* 1082); uf mürmur rante er in an *PF. CH.* 3229.

mürmeln (*ahd.* murmulon *Doc.* I, 233, murmilon *Ecc. FR.* or. II, 943), mürmerieren (*MS.* II, 94), mürmern sw. mürmeln.

mürmendin (*ahd.* mürmenti) stn. mus montanus, *ital.* marmontana (*ahd.* verberdt in mürmeltier).

MURPFEN sw. abnägen, zerschneiden *JERROSEN.* bei *FR.* I, 675c.

MURRET adj. affennäsigg [vgl. *bair.* die murren krummes, verdrießliches maul *SM.* II, 612. — ?muriot cora *GL. ABLIRT.* I, 351].

MURFËL, mürfiel, mürschël (*MÛLL.* III) *altfrz.* morçel (*norçcau*), morsellus, bitten (*nimtal*, *quidam cibus Voc.* v. 1429) *TRÖJ.* f. 116, *MS.* II, 69, 134; festes viereckiges stückchen süßzer arznei *SM.* II, 621.

MURFELSTEIN stm. *FRGM. BELL.* 38.

MÜRSTEIN stm. mauerstein *KLAGE* 2157.

MURTLAN *G.S.* sich freuen.

MURTE prt. v. mürden, morden (*trucidaret MS.* II, 101).

MÜRWÄGE stf. perpendiculum (*SVM.* 32), richtscheid (*SCH.*).

MÜRWE, mür (vgl. *mar*) adj. zärt (mit mürwen vüezen *GREG.* f. 147), tener, tenellus *GL. JUN.* 321, gebrächlich *NICOD.* 25b, *UNGEDR. FRAUENLOB.* — stf. teneritudo (*GL. MONS.*).

MURZ adj. curtus. murzes adv. [*ahd.* murzilinkün] absolute: murzes abe flahen morsch ab, rein ab, ganz

- und gdr abschlägen *Troj. f.* 164 [niderd. murten conterere, murt contritum *BREM. WB.*].
- MURZ** *stm.*: den murz fagen es kurz heraufz, grade weg sâgen *MÜLL. III (Ob. 1083)*.
- MURZELINE** *g.* -uges *m.* *KOLOCZ. 178*: vgl. murz.
- MÛS** *g.* miuse *f.* mus; musculus (*femur*, huf *Voc. v.* 1419, müfi tori, lacerti *GL. SM. II, 628*).
- MÛS=AR** (*ahd.* :aro) *swm.* mäuse-âr (miuse:ar), mäusefalke: fô glauben eteliche an den müse arn *BERHT. 58*.
- MÛSÆRE** *stm.* mauser (vgl. mü:ar), eine geringere art der zur jagd abgerichteten vögel *MS. II, 146b, MGB. 31⁵⁰* [mufari larus *Sum. 10*; vgl. Iperwære].
- MUSCHÄT** *stm.* nux muscata *Troj. f.* 178.
- MUSCHE** *swm.* sperling (*GL. JUN. 268, FR. I, 676c*).
- MUSCHEL** (*ahd.* muscula) *swf.* musculus, ein fisch. — muschel (*ahd.* muscula) *stf.* muschel (*Doc. I, 226*).
- MÛSCHEN** *prt.* muschte zerstôfzen, zerreiben, zerknicken [firmuscet, zimuschet attritus *GL. SM. II, 642*]: in fwes gewalt man vindet blutige; gewant oder zemüschat kelch oder kirchgewæte (das sind pfant diu von alters verboten) *WSTR. BRN. VII, 73*.
- MUFEL** *stf.* Móscl *MS. II, 68*.
- MÛSELE** *stf.* scheid, der vierte bis achte teil von dem abschnitte eines baumstammes *AVGSB. STR.* (müfelen *sw.* bäume in kurze klötze sägen *St. II, 222*). — (miufel?) favilla *FR. I, 411b*.
- MÛSEN** *prt.* müste mäuse fangen *MS. II, 175 (tröp. 130)*.
- MÛSENIER**, mü:ifen *stm.* eiserne beklidung der armmuskeln *Troj. f.* 208, panzerstück (*FAUST LIMP. CHN. col. 11*). vgl. müs und panzer.
- MÛS=HUNT** (vgl. hant) *g.* hundes *m.* mäusefänger, katze *BRACK.*
- MÛTE** [*ahd.* mûta; das göth. môta τελώνιον entspricht nicht organisch, vgl. mü:ce] *stf.* maut, abgäbe von wâren und gütern, vorzüglich von denen die vom inländer ins aufzland und denen die zu wasser verfürd werden; mülmetze (*muozē*).
- MÛTE** *swf.* vórrât von eßwâren u. dgl., dēn man sich heimlich einträgt [müttin horrea, vórrâte der mäuse in iren löchern *GL. SM. II, 648*. — gein mvten und gein zinnen *HERB. 14145*].
- MÛTELEN?** (*ahd.* mutilōn) *sw.* mussitare, brummend sprēchen.
- MÛTEN** *sw.* einen zoll erlegen (*Ob. 1088*).
- MUTIEREN** *sw.* mutare ictum (fēchter aufzdruck; *Ob. 1091*).
- MUTSCHE** *sw.* eine münzc (*Ob. 1092*).
- MUTSCHIER** *stm.*, mutschierunge *stf.* vergleich, übereinkunft (*WALLR. 61*).
- MÛT=STAT** (*göth.* môstafad) *stf.* ort wo zoll gegeben wird (*Ob. 1015*).
- MUTTE** (*ahd.* mutto) *swm.*, mütte (*ahd.* mutti) *stn.* (müttelin *stn.*) modius, scheffel, als maß für getreide und andre trocken sachen *MS. II, 124a, WSTR. BRN. VI, 172* (der vierte teil eines malters *PICTOR. p. 295*).
- MÛTTELN** *sw.* das mēßgeschirr mit dem eingeschütteten getreide aufstôfzen.
- MUTZEN** *sw.* abschneiden, mutilare.
- MÛWE** *swm.* mōwe, *frz.* mauvis.
- MÛZÆRE** *stm.* beizvögel der sich mauset *PF. CH. v. 191, KARL f. 18*.
- MÛZE** *stf.* das mausern *SWSP. c. 359*, vgl. müzen [mü:hafti transmutatio, verwēhfalōti *Doc. I, 226*]. — für müte maut, zoll *OTROC. c. 377*.
- MÛZEN** (*ahd.* müzōn) *sw.* mutare, ändern *MS. I, 86, SM. II, 630* [müzwāt mutatoria vestes]; insbsd. haut, hâre, fēdern ändern, mansen *MS. II, 156*.
- MÛZER=HABEC** *g.* habeches *m.* hâbicht der sich gemauset hat *W.* — ebensô müzer:sperwære *stm.* und müzer:sprinzelin *stn.*
- MÛZ=KORP** *g.* korbes *m.* vögelbauer *SWSP. c. 359*.
- MÛZ=METZE** *swm.*: vgl. müte, muoz, metze *SM. II, 629*.
- MÛZÆL** etwas wôlricheudes *PARZ. 789²⁷*.
- MÛZÆN=Sun**, müzenf. *stm.* filius merc-

tricus, metzensón [mutze *cunus* *Ob.* 1094; *bair. muſch scortum*; *vgl. Sm.*

II, 642, 635, 664, eine schelte, *vgl. kriſſenheit* (*BBEM. WB. III, 210*).

N.

NÂ für *nâch* und *nâche*.

NABC *stf. nâbe* (am wâgen), *modiolus* (*Sum. 11*).

NABC:GËR *s. nebegër* (*Sum. 51, 18*).

NABELE *swm. nâbel*, *ὄφθαλμός*.

NABEN *sw. umdrêhn, bôren* (*WSTR. 378*).

NAC (*ahd. huach*) *g. nackes* (*BARL. 72²², MS. II, 132*), *nacke* *g. nacken m. knochen, insbsd. halswirbel-, rûckgrâtsknochen, occiput, testa capitis, cacumen: zem nacken wërſen zurûckwërſen, sich abtûn* *TRIST. 19237*.

NACH (*gôth. nehva*) *prâp. adv. (und prâp.: juxta, prope, secundum, post) beinâhe; mit dem indie.: der lip in nâch gefweich* *Ir. s. 228, ich bin nâch hungers tût* *HNOR; eben sô vil nâch* *WIG. 5130. — mit verb.: nach, hinterher (Ër rief ir hin nâch* *Ir. s. 137; einer f. mit rêhte nâch varn, ir nâch volgen sein rêcht gerichtlich verfolgen* *Ob. 1098; einem nâch gën in zur untersûchung zîchn) — eben sô nach dar und dâ. — nâher gëben wolfeiler gëben* *ANIS 1772*.

nâch prâp. D. das entgëgengesetzte von vor 1) in beziehung auf raum, wô es entwëder eigentlich stëht und bald hinter (nâch ime was daz tor helfpart *Ir. s. 227) bald hin zu dem was vor ist — ich wil nâch in fenden* *ib. 87, vgl. NIB. 4808 nâch einem leit haben, eben sô 4934, TRIST. 1572 diu klage geschihit nâch einem, ânlich wie êz in mir wë nâch einem; si dienten nâch der gâbe sie wollten sie durch dienst erwërben* *NIB. 159, nâch ir minne um ire liebe zu gewinnen* *NIB. 193, nâch hëlfe um hülfe* *BARL. 7²³ — bedeutet, ôder bildlich gebraucht wird und ânlichkeit, gemâfzheit bezeichnet (dër nâch sine fite vert* *Ir. s. 10, nâch ir*

willen iren willen gemâfz *NIB. 1231, nâch schaden 3983, nâch leide 9419, nâch den èren sô dafs es ère bringt* *PARZ. 752²⁶, NIB. 39, nâch èren* *Ir. 112, nâch unſchulden* *BoN., nâch ſwëller orden wie es einer schwëster zîmt, nâch dem tôte fnden sô dafs der tût darauf folgt* *WIG. 7356; nâch der ſcherpe sô dafs es scharf ist* *PARZ.; nâch ânlich wie* *ATTR. 106, ein hant nâch dem arn manus similis aquila* *GL. ad PRON., nâch einem viſche getân* *ALXD. 151, 159; var nâch bluote blütig aufzëhend* *NIB. 864, nâch jâmer gevar* *PARZ. 104²²); 2) in beziehung auf zeit (nâch mittem tage* *Ir. s. 265, nâch sine lëbene nach seinem tôte* *NIB. 27, nâch ſirite nach überstandnem streite 1262, nâch tôte nach dem tôte 2086, und wegen desselben 4210, nâch riuwen fünde vergëben 294). — nâch nachgesetz* *PARZ. 718³*.

nâch *g. nâhes adj. (comp. nâher, sup. nâhst und nâhst) nâhe: diu zit in nâch* *MS. II, 220, eine veste dier da nâhen vant prope sitam. der sup. weist eben so oft auf ein vergangnes als auf ein folgendes*.

NACH:WOTE *swm. mandatâr* (*Ob. 1097*).

NACHE (*nâche? elsass. noche*) *swm. kân* (*Fr. II, 5a*).

NACH:GEBÛRE *swm. nachbâr* (*WIG.; tröp. PARZ. 1², MS. II, 32*); *jéder hausbesitzer in einer gemeinde*.

NACH:WUOTE *stf. hinterhüt, arrière garde* *NIB..*

NACH:JAGE *stf. verfolgung* *UOLR. TRIST..*

NACH:KOMER *stm. successor* *MONÈ 236*.

NACH:KUNDE *swm. dër da nachforscht* *BANL. 324²²*.

NACH:MÂT *stf. zweite grascante, grummet* (*WSTR. 383*).

NÄCH:RANC g. -nges adj. listig, schlau.
NÄCH:RÄTE, nâch:râtec (ahd. -ic) g.
-iges (MS. II, 130) adj. insidiosus,
bedachtsam, klüg KARL 19a.

NÄCH:RËHT stn. pl. die sporteln und tax-
gelder, welche man nach den grund-
vögt- und jagdgerichten zälen mußte;
bestimmter anteil an den eingehenden
strâfsgeldern, der dem gerichtsdienr
bewilligt wurde RECHB. v. 1453 (vgl.
WSTR. 378).

NÄCH:REISC stf. ein fächertërminus.

NÄCH:RIUWC stf. die betrübniß die nach
der tât kommt.

NÄCH:SCHÜBIC fin einem fu heimlich
begünstigen.

NÄCH:SIFFE swm. nachkomme [NOTK.
47¹⁰].

NÄCH:SMAC g. smackes m. — nachge-
schmack FRIB. TRIST..

NÄCH:SPËHËNDE adj. (ptc.) genau for-
schend TRIST..

NÄCH:SWANC stm. schleppe (SUM.).

NÄCH:VART stf.: die n. grifen hinter-
her kommen IV. s. 210.

NÄCH:VOGET stm. nebenverwalter; un-
terrichter (WSTR. 382).

NÄCH:WENDIC g. -iges adj. nachfolgend,
zukünftig MAR. 162; näwentiger
propinquus SUM. 14, consanguineus
(OB. 1105).

NÄCKET (ahd. nahhut, göth. naqvaths),
nackent (BARL., MS. I, 122) adj.
nackt, entblößt (GS. von etwas IV.
s. 129); öne waffen WIG..

NÄCKE:TAGE swm. (stf.), nâcke:tuom
stn. (OB. 1106) nacktheit, arnsçtig-
keit TRIST. 3983. vgl. tac.

NÄDEL (göth. nêthla, vgl. NÆJN), nâdele
stf. nâdel; streichnâdel.

NÄDEL:BEIN stn. knöcherne nâdelbüchse
MS. II, 186b.

NÄDEL:NÄCKET adj. bis auf die letzte
nâdel am kleide entblößt.

NÄDEL:RUNZE swf.: lange nâdelrunzen
hât der roc NITH. 5⁴.

NÄDEL:STEIN stm. magnêt (GL. SBLAS.).

NAFCEZEU (ags. hnappian) sw. schlâf-
rig sein; vgl. NOTK. ps. 120, 3, FR. II,
10a. — nafzunge stf. sopor (BLACK.).

NAGE:BËR [negebor Voc. v. 1429; näh-
per ILTZLERIN 43] stm. (= nebe:gër)
nâgelbör, vgl. ST. II, 229.

NAGEL stm. övvǣ, unguis, fingernâgel
NIB. 2714 (nagels künne MGB. 12a:
s. nagelmâc); clavus, hêrvörstêhen-
der nâgel, kleine erhôhung z. b. auf
dem schilde etc. WINSB., WILH. I,
p. 12, 21; auch die kannen und be-
cher wurden inwendig, zum mËssen
des getrânks nach seiner höhe, mit her-
vörstêhenden nâgeln bezeichnet (WSTR.
BR. VI, 155); wirbel der harfensei-
ten TRIST. 3557; die vier nagele
die vier wêltgêgenden GREG. f. 136;
vgl. nelikin.

NAGELN sw. — : genâgelt heifzen die
mit rundaufgeschnittenem goldlân
öder echten flütern besetzten stoffe
WIG. 805, 5568.

NAGEL:MÂC g. mâges m. verwanter (müt-
terlicher) im sibenten öder letzten grâ-
de, wêlcher, beim üblichen abzâlen der
grâde vom kopf an durch alle gelen-
ke, auf den nâgel des lûngsten fin-
gers trâf MON. BOIC. VI, 564, SIR-
SP. c. 4, 11, SSp. I, 3 (SM. II, 555,
685, RA. 469).

NAGEL:RING g. ringes m. nâme eines
schuerts.

NAGEN prt. nuoc nuogen nâgen, rodere.

NAG:HART stm. der gËrn nâgt RENNER.

NÂHE adj. (FLORE, MS. I, 152b), adv.
s. v. a. nâch (beinâhe MS. I, 44).
nâhe und arge TRIST. 18201 (RA.
20). nâhe gân zu hËrzen gËhn [nicht
'nâhe gËhn, betrûben'] WIG. 9407
(nâhe gËnde TRIST. 69, nâher g.
13057). nâhe ligen die ganze sËle
erfüllen 8490, vgl. MS. I, 50b; nâhe
merken genau aufpassen, prüfen
TRIST.; nâhe fËhende genau betrach-
tend, sorgfâltig TRIST. 33. comp.
nâhner neben nâher.

NÂHE (ahd. nâhi), nâhe:lich adj. pro-
pinquus.

NÂHE, nâhede, nâhe stf. propinquitas,
nâher ort HERB. 1079.

NÂHE:LICHEN adv. s. v. a. nâhen, bei-
nâhe NIB. 8268.

NÄHEN (*ahd.* nähun), nähent (nähunt) *adv.* (*acc. adj.*) *cominus, Nähe* (einem n. komen *Ir.*, einem n. ligen *accubare alicui* *WILH.* I, p. 82; näh-en bi Nähebei *NIB.* 2050); *nuper; beinähe; sorgfältig, ängstlich*: von wiben n. sprächen *GL. ad PRON.* [fona nähun e vicino, nü nähun *nuper* *GL. SM.* II, 688].

NÄHEN, nähén, nähuen *prt.* nähete, nähente *sich nähern, Nähe kommen* *GOTFR. ML.* II, 39 (*OR.* 1108): *ëz naht nü wilden mären* *PARZ.* 503¹, *vgl. NIB.* 138¹, *KUTR.* 197, *WILH.* 45²³.

NÄHEN·*kristen* *stm.* *nebenchrist* *LITAN.* 823.

NÄHERN *sw.* *näher bringen.*

NÄHEST *superl. v.* Nähe *jüngst, zuletzt* *TRIST.*.

NÄHET *adv.* *prope, Nähe bei.*

NAHT *g.* nechte (mit zälen meist unverändert; *göth.* nahts *g.* nahts) *f.* *nox* (*vóǰ*: die sich neigende, *vgl.* nähén): an fante Jóhannes naht am vórábend vór dem feste des apostels *J. Ir.* s. 42; wider n. gégen die nacht hin *TRIST.* 3651; ze n. in der nacht 1557; an der n. heimlich (*OR.* 1103); über n. nach einüger zeit (*OR.*), so wie die járe nach wintern, só wurden die táge nach náchten bestimmt (*Tic. G.* II, 3): dó fi dó fiben naht erbiten *Ir.*, *TBOJ.* f. 143, *SSP.* I, 2, úf dri vierzehen naht auf 6 wochen *AVGSB. STR.* (*OR.* 1102).

NAHT *stm.* *nox* *ALXD.* — nahtes [wól nicht nach dem *göth. gén.* nahts] *adv.* *noctu* *TRIST.* 14247, des n. *MAR.* 61, *MS.* I, 37a, *MGB.* 38a, des félben n. *BARL.* 282²³, eines n. *Ir.* s. 45, *MS.* II, 13a; al difen naht díse ganze nacht hindurch *MGB.* 28a; *vgl.* dér félben naht *BARL.* 200²³, dér nehte *ca nocte* *TRIST.* 5508; der dritt-en nahtes (!) *LOHENGR.* 175. — ze nahte *adv.* in der folgenden nacht.

NAHT·*BRANT* *g.* brandes *m.* verbrénnung eines güts bei der nacht (*WSTR.* 380); mordbrennerei (*RA.* 872).

NAHTEC = nehtec.

NAHTE·*GALE* *stsvf.* *nycticorax, luscinia* (*vgl. TRIST.* 4749, 4799).

NAHT·*EISE* *stf.* das schröcken der nachtzeit *FNGR.* 181³⁴.

NÄHTEN *adv.* (*gestern ábend* *WILH.* 138²) = nehten.

NAHTEN *prt.* nahte nacht wörden *TRIST.*; *ëz nahtet noctescit.*

NAHT·*GEBERGE* *stn.* *nächtliche verbör-gung* *MS.* II, 155.

NAHT·*GENGEL* *stm.* der in der nacht umherschweift (*Voc.* v. 1482).

NAHT·*LANC* *adv.* (*acc.*) jetzt (*am späten ábend* *geságt*) *KAIS.* 64d. *vgl. tálanec.*

NAHT·*LÜZER* *stm.* *nächtlicher lauscher, nachsteller* *GUDEN.* IV, p. 41.

NAHT·*MAR* (*vgl. merren*) *swm.* *nacht-pferd, alp, incubus* (*frz. cochemar, engl. nightmare*).

NAHT·*RABE* (=ram) *swm.* *noctua, nocti-corax, tötenfalke* *PHYSIOLOG.* 152a (*vgl. BEM. WB.*); *grassator nocturnus, der des nachts umher schwärmt* (*FR.* II, 4c).

NAHT·*SAL* *s. v. a.* nahtfelde *WISH.* f. 26 (*OR.* 1104).

NAHT·*SCHÄCH* *stm.* *nächtlicher raub* *AVGSB. STR.* *FREYB.* p. 64.

NAHT·*SCHRETEL* *stn.* *incubus, epialtes, alp.*

NAHT·*SÉDEL* *stn.* *nachtherbérge, órt zum úbernachten, nachtláger* *FRIB. TRIST.* 4831, *HISTOR. FR.* II, I, 129 ad 1318 (*PEZ.*).

NAHT·*SELDE* (*naht*:fal, =falunge *WSTR.* 381, *nachfel* *OR.* 1101, *vgl.* 1103 — 5) *stf.* *diversorium, nachtherbérge* *LIEDERS.* I, 342, *KUTR.* (*vgl. her-bérge; HLTS* 1400). *das récht der grund-, vógt- und landeshérren, auf zügen und reisen in den háusern irer untértáncu óder holden zugleich mit irer dienerschaft nachtherbérge zu nē-men* (*WSTR.* 381).

NAHT·*SIDEL* *stn.* *nachtherbérge* *MON. BOICA* V, 434 ad 1359.

NAHT·*SLAC* *g.* flages *m.* *nächtlicher úberfall* *WSTR.* XXII.

NAHT·*VAR* *svf.* *here, saga, lamia* (*unholde*) *WILH.* I, 82a (*Voc.* v. 1429).

NAHT=VORHTO *stf.* schröcken der nacht; s. v. a. nahtmar (LITAN. 963).

NAHT=VRIST *stf.* zeit einer nacht HERR. 2104.

NAHT=VROUWE *suf.*, NAHT=WIÏP *g.* wibes n; ; wibelin *stn.* lamia, strix, venefica (FR.).

NAHT=ZIT *stf.* zeit der nacht TRIST. 14605.

NÆJEN (*ahd.* nāan, nāhan) *prt.* nāto nectere, nāhen *lv.* s. 228; einheften, einschüüren, brifen WIG. 700, TRIST. 2632.

NAL=RIHTE: in al rihte *adv.* recta via PF. CH. 4413.

NÄLDO *suf.* = nādel, nādēl (FR. II, 5c; nāilde GUDEN. III, 649).

NĀM *stm.*, nāme *stf.* gewalttätiges nehmen, privatio, invasio; gewalttätig genommenes, praeda (HLTS 1405, WSTR. 383, FR. II, 11c; frz. nam 'hausrāt, vih').

NAME (*góth.* namo) *swm.* nomen, begriff, wesen, beschaffenheit, bedingung: dā vür was sin name erkant PARZ. 56a, des wiuwers name feuer ib. 55b, TRIST. 5592 — 99, ir magetuomlicher n. ire jungfrawschaft BARLHAM 65³³, mannes n. maun, wibes n. weib HERR. 14080, des fēlben landes hērrēn namen den der dises landes hērr wār, dīn künichlicher name dū der du kōnig bist BARL. die drie gotes namen tres personæ dei FRID.; wūrde, ruf TRIST. an dēm namen disses nāmēns. mit n. nāmentlich, exprēfs, nāmlich. in dēm n. mit der absicht, eo nomine, eā mente AMIS 1470; in minem n. meinetwegen *lv.* s. 267; bi namen fürwār (PEZ); vür n. id. (OB. 1110).

NĀME? *adj.* genūm, acceptus HERR. 15750.

NAME=LICHEN, nemel., nanl. *adv.* nāmentlich, im eigentlichen sinne des worts, bestimmt, aufzdrücklich, schlichterdings *lv.* vgl. benamen.

NAME=LÖS *adj.* nāmenlōs *lv.*, wesculōs TRIST. 18039.

NAMER (*ahd.* namōn) *prt.* namete no-

minare, nennen TRIST., benennen ALXD. 298.

NAM=HAFT *adj.* nāmentlich bestimmt; berūmt (OB. 1110).

nan für nam *prt.* v. nemen BARL. 79²⁹ (GL. ad PROB.).

nanlichen für namel. (HLTS 1413).

NAPF (*ahd.* hnaph; *mlat.* hanapus) *stm.* schüssel (cantar GL. ZWETL.); ein kornmüsz ST. II, 230.

NAR (*ahd.* nara, W. NISU) *stf.* rettung, erhaltung; unterhalt, speise, kost BON., MS. II, 233, 237.

nār für näher, nāher (SSP. I, 15).

NARE *suf.* = narwe (SSP. I, 63, 1, BRESL. RB. S. 64).

NĀ=RIUWE *suf.* = nāchriuwe BON..

NARRE *swm.* nāscurümpfer (*mlat.* nario 'subsannans' GL. ISIDOR.), brutus, vecors, stultus, morio. vgl. frz. nare 'verspottung' DIEZ ROM. GRAMM. I, 33.

NARRĒHT *adj.* tōricht.

NARREKEIT (narr-ec-h.) *stf.* nartheit BON..

NARREN=KIRCH=WIÏNE *stf.* fasnacht (WALLRAFF 61).

NARREN=KOLBE *swm.* rōrkolbe (typha, clava typhæ a morionibus gestari solita, vel bacillus in puppæ speciem superne effictus WACHTER).

NARRE=STRÖEL *stn.* strōhbündel zum läger eines wāuwitzigen TRIST..

NARREZEN *sw.* (*intrans.*) apostatare (GL. SM. II, 702); (*trans.*) foppen.

NARWE *swm.* narbe, māse (cicatrix) HERR. 13683, GÖRL. RB. a. 137. — die an der tūr befestigte eiserne klammer, die den an der türpfoste befindlichen klōben fafst, in wēlchen darüber das vorlegeschlofs ghängt wird (ansula).

NASCHEN [*ahd.* naseōn; vgl. *góth.* hnafqvs mollis, delicatulus, mhd. neschet] *sw.* lēckerhaft etwas von einer speise hērabzucken, naschen (WSTR. 384).

NASE *st.* und *suf.* nasus; vōrspringender fēls.

NASE=BANT *g.* bandes n. der teil des

hëlmes *der die nase schützt* *TROJ.* f. 60, 163, 236.

NASEL? *stm. niefzbrauch: ein lant ze n. behalten* *OTTOC.* c. 116 (*PEZ.*) — ? die nalen munt unde nafil *HERB.* 7585.

NASE: LÒS *adj.* *WILLH. II,* 108b.

NASE: LUOC *stm. (pl. lüeger) nâsenloch (MED.).*

NASCH: DRÛZZel *stm. nâsenloch* *TROJ.* f. 60.

NASCH: RIMPF *stm. schmerzhaftes zusammenziehen der nase?* *HERB.* 1537.

NASE: WISE *adj. der feines geruchs ist* *MS. II,* 146b, 206b.

NAS: SNITEC (*ahd. -ic*) *g. -iges adj. der eine aufgeschlitzte nase hat* *PARZ.*

NÂT (von NÆJU) *stm., g. nate f. nât, sutura* *WIG., reiner tugende nate* *MS. II,* 201, *daž hohe tragende hërze din und diner vrêcheit streng-er nât* *TROJ.* f. 284; *hëlmes nôten* *HELDENR.* f. 136 col. 3. — *nâtære* *stm. sartor (SUM. 15).*

NATAWER (*TGENÛG.* 650), NATERE *swf. wasserschlange, natter* *BÄRL.*

NATERN: VËCH (*naterv.*) *g. vëhes adj. bunt wie eine natter* *MS. II,* 223b.

NATERN: ZAGEL *stm. natternschwanz* *MS. II,* 135, 223.

NÂT: SOMM *stm. nâtsaum, sutura.*

nâtûre, natiure [*ahd. chnuot*] *stf. natura; angebörne ârt* *TRIST.; pudenda (mannssâmen* *BIHTEB.* f. 23). — *nâtûren prt. -ete schaffen, wirken, bilden* *BÄRL.; ârten* *FRIB. TRIST.; — pte. genâtûret (isl. nâttûradr) naturâ comparatus, von natûr geneigt* *PICTOR.* p. 16.

NAZ *g. nazzes adj. nafs* *MS. I,* 113 (*GS.* mit *ëtwas besprûzt, von ëtw. nafs* *NIB.* 6492). *subst.* *FRIB. TRIST.* 231. — *nazât?* *FRIB. Tr.* 1932.

NAZZEN (*ahd. nazzen*) *sw. nafs werden* *ECKE* 246, *ein wënicg feuchtigkeit durch- oder von sich lassen.*

NE (*gôth. ni; ahd. ni, in verstärkter form ni ne*), en, n *die reine abstracte negâtión. ês erscheint im mud. nicht mër als einzeln stehendes wort, sonder- n wird immer einem andern worte*

vôr- oder angesetzt, und zwar stêht 1) *ne enklitisch, ês wird angehängt unbetónten auf einen consonant endenden wórtern (dërne, êzne), bsd. aber den unbetónten auf einen vocâl oder diphthong endenden wórtern dà, dô, dû, já, fi, fò, die, diu, hie, nie; in wëlchem falle die dénung wëgfällt und die zusammensetzungen dane, done, diene etc. entstêhn; 2) en stêht próklitisch (vôr verbis, vôr wëder, vôr kein) nach conson. vôr voc. und vôr cons.; 3) n stêht enklitisch zwischen zwei voc., aber auch zwischen voc. und cons. und sëlbt zwischen zwei cons., ês wird unbetónten wórtern angeschleift (dažn, dochn, êrn, wan für wažn). — NE hat nun meistens, indëm ês mit dem verb. verbunden wird (was immer geschíht), noch ein zusammengesetztes verneinungswort in demsëlben satze bei sich (dehein und kein, dewëder, nie, nieman, niemer, niender, niht, niuwan): dis hëbt die verneinung des satzes nicht auf, sondern bestimmt sie entw. nûr nâher oder verstärkt sie. allein und in seiner einfachen form reicht ês zur verneinung nûr hin 1) in unvollständigen freien sätzen: unvollständig ist z. b. der satz wan daž in sin hërze enlât *IV.* 280, fërner alle in wëlchen die anómala mac, darf, kan, sol, tar, wil, tuon, dann auch weiß, ruoche (und *IV.* s. 248 ich twel) vórkommen (nune mac ich anders wan allò, ichn ruochte, done torft ich vrâgen vûrbaž, und enwëste wie gebären, wan daž ich enwil *IV.*). 2) in abhängigen sätzen, in dënen das verb. im conj. stêht: in solchen wird das vorherige negâtiv aufgesâgte entw. a) ergänzt (ergänzungen sind mit 'dafs' aufzulösen oder in ein subst. umzuwandeln, in wëlchem falle im nhd. die verneinungspart. wegfällt: fi sol iuch niht erlân irn laget dafs ir nicht solltet erzâlen, zu erzâlen, eben só nach negiertem betragen, bewarn, enbërn, ent-*

wenken, irren, mīden, āne wende fin, āne wān fin, āne rāt fin, sūmen, vergēzzen, verzagen etc.) — öder b) *beschränkt* (beschränkungen, die oft noch durch danne verstärkt werden, sind mit 'ōne dafs', 'wenn nicht' aufzulösen öder mit einem relativen pronōmen, an das sich ein 'nicht' anschließt: ěrn bēschirme iuch [denne] eine, ir sit tōt 'ēr mūfste denn ..., sonst seid ir', man verliufet michel fagen man enwellez merken Ir., ěrn erwurbez ē mit finer bēt ōnc ěrst ire erlaubnīs erhalten zu haben Wig.; zuweilen fällt ne schön: ěz entrünne danne balde, ěz was zehant tōt. wander niht wider wolde kōmen, ěr ervüere). vgl. GRAMM. III, Sm. II, 68.

NĒBE fūr nēve PILAT. 170, HERB. 207 [fi wāren zwēne genēben verwante ALXD. 3925].

NĒBE:GĒR (naba:gēr, nawagēr), neuger (Foc. v. 1419; vgl. nagebēr) stm. bōrer (CONR., BREM. WB. III, 225).
NĒBEL (ahd. nēbul) stm. verhüllung, nebula (νεφέλη).

NĒBEL:KAPPE suf. cucullus (lumberida Foc. v. 1429), unsichtbār machender mantel (tarnkappe) NIB., MS. II, 156 [ANH. z. HELDENB.: in dem ring wār ein stein, wēr dēn bei sich hat, dēn kan niemand sēhen, dēr heifz ein nēbelkapp Fr. II, 10c].

NĒBEL:KRĀ, nēbel:rabe cornix cinerica, nigra; lymberida Foc. v. 1482.

NĒBEL:TAC g. tages m. nēbel PARZ. 591¹⁶.

NĒBEL:VAR g. varwēs adj. düster BR. 105a.

NĒBEL:VINFLER adj. nebulā caliginosus: mit fo n. naht BARL. 345⁴.

NĒBEL:WURZ stf. asarum (SUM. 21).

NĒBEN, nēbent (TROJ. 12571), en-ēben (in ěpan in die gleiche, ēbne linie, fläche) adv. (nēbent bi dem efel BON. 52²¹) und präp. D. und A. juxta, παρά.

NĒCH:BIN, nehein, nochein [ahd. noh aufz göth. ni ne und uh que], ver-

'derbt in enchein, cāvin adj. kein; irgend ein. — nēhein:teil adv. (acc.) in keiner hinsicht ALXD. 5549.

NECKELIN, neckel (MS. II, 187) stm. dēmin. von nac nacken.

NECKEN sw. vexare, cinem allerlei pläge antūn JEROSCH. b. FR. III, 10c.

NEF (LEG. SAL. nauf, naf) sarcophagus OTTOC. c. 680 (PEZ).

NEGELLE stm. nelke, nāglein.

NEHTEC (ahd. -ic) g. -iges adj. nächtig KARL 946.

NEHTEN, nehtent adv. (dāt. öder gēn. von naht) in vergangener nacht NIB. 6516, MS. I, 38b, II, 56b; den vergangenen abend, den vergangenen tag, gēstern (ST. II, 228).

NEIC prt. v. nigen BARL. 331¹¹, MS. I, 23.

NEICHEN (f. neichenen) prt. neichente libare, opfern, weihen (vgl. LACHER 49).

NEIGE stf. die tiefe (der helle n. AVE 22); das überbleibende.

neigen fūr nājen Troj. f. 93.

NEIGEN (ahd. Ineigan göth. hnāivjan, W. INIKU) prt. neigete, neigte (trans. und intrans.) niderbeugen (deprimere, frangere: da; gerichte n. das rēcht beugen BARL. 95²⁸, min vrende ist geneiget 205⁵⁷, den kumber n. MS. I, 11; ěr neicte sich nāch dem flage um den schlag zu tūn Ir. s. 189), senken, stōfzen; sich niderbeugen.

NEIN (aufz ni ein, wie nōn aufz ne anum, ne unum; göth. nē) nein: hērrē, nein Ir. 276; ěs nimmt häufig das pron. pērs. hinter sich: bißu fēlbe kriß? dō sprach ěr nein ich BITEB. f. 55, wan nennet ir si doch? nein ich noch Ir. 204, ist ěz iemen mē gewizzen? nein ěz 204, SIVSV. e. 106, 107 SENK., nein ěz, niht MS. II, 51. nein:ā ach nein, jā nicht MS. II, 54a, 65, WIG. 1808 (in bitten). vgl. SM. II, 696.

nein fūr en-ēgin, in-ēgin Pr. CH. 6241.

NEISEN sw. verderben, betrügen GLOUVE 1797, MGB. 11a, 43a, 47b (vgl. neizen).

neitùn ein grüner wurm mit stählhar-
ter haut *WILH.* 425³⁰.

NEIȝ (d. i. ine, ich ne weiß) wie ne-
scio in der zusammensetzung für ali-:
neiȝwaȝ aliquid *GEN.* 90, *EXOD.*
172a, *BOX.* 48³⁰, *REINH.* 2222, *LIE-*
W. DERS. I, 141, neiȝwer I, 134, neiȝ-
quōār irgend wohin, neiȝwie nescio
2444, nēo, neiȝwā alicubi *UOLB. TRIST.*
14c, vgl. iſwanne aliquando *FR. II.*
egen: *GRAMM. II.* ine weiß; wie man-

NEIȝen prt. neiȝte kränken,

[affligere, cruciare, conficere *NICOLIGEN*
53d, *OB.* 1115; bair. gneifzen wit-
tern, *DPAS.* es sich merken um es
in bei gelegenheit fühlen zu lassen *SM.*
II. 707]. — neiȝære stm. exosor *JE-*
ROSCH. b. *FR. II.* 14c.

NĒL (ahd. hūel) g. nĒlles m. kopf *GE-*
NES. 121b (testa, occiput; *SM. II.* 689).
vgl. nol.

NĒLIKIN (negelle) stn. nelke; nāglein.
vgl. nagel.

NĒME: LICH, neme: lichen (nāmhaft; nā-
mentlich, genau) = namelichen.

NĒMEN *prs.* nim prt. nam *APS.* nĒmen
(nam und enpsien *TROJ.* 10065, *RA.*
21), nĒmen was der andre gibt (lĒr-
nen *TRIST.* 3291) óder was man zu
nĒmen berĒchtigt ist; insbsd. ende n.
IR. s. 46, die obern hant n. 63, ein-
en kampf n. 250, einen man, eine
vrouwe n. heirāten 85, 243; den pris
n. 118, Ēr nam dĒs sicherheit daȝ
liefȝ sich angelóben 144, daȝ tor nam
einen val 49; war n. *GS.* 218, nu
nam er umbe si war sāh sich nach ĩr
um; — mit rĒciprökem *A.*: von danne
nam si sich nu gar wante sich ab
IR. s. 66; — *ASDP.* wĒgnĒmen
(manneelich im die vrede nam sibi
IR. s. 11); — mit einer vermittelt
einer *præp.* beigefügtcn bestimmung:
daȝ ors mitten sporn n. im beide
spóren geȝben, ėben so ėȝ zen lĒten n.
TRIST. 6845; in den zoum n. fassen
WILH. 113²¹; ūf den eit nĒmen
auf seinen dienstcid versichern *ILTS.*
vgl. *IR.* s. 266, *FRN. TRIST.* 4597.

vür haȝ n. als hafs aufnĒmen *BABL.*
17³⁶. über sich n. in schutz *STRASZ.*
STR. III, 194 *SEU.* — mit adverbial-
præp.: ich nim mich einen, ein
dinc an sĕhe einen, ėtwas an als mir
zūgehórend, eigne mir in, ės an (nĒ-
me es auf mich, betreibe es): dĒr sich
ėȝ wolde n. an *IR.* s. 158; vgl. waȝ
(warum) nĒmet ĩr iuch an daȝ ĩr so
ungĒrne lĒbt 187, nam ich mich an
ze rātenne 286. vgl. *ANM. z. WIG.*
3172; ich nim mich an *GS.* unter-
fange, vermĒsse mich *TRIST.* 9921,
BOX. 111⁶. abe n. hinwĒgnĒmen;
vābtān, schlachten *BERHT.* p. 46; *AP-*
OB. v. beschuldigungen etc. vernichten
digen v. dem klager abe n. in befrĒ-
rechnen (*STR.* 385). ūf n. annĒmen,
die gründe v. l. 67; eines unschulde
sich under n. v. er unschuld anhóren.
men, vereinen *TRIS.* v. gegenseitig nĒ-
nĒmen; hĒrvórhĒben v. 920. ūȝ n. aufz-
sich vür n. sich vorausv. n. s. 288.
hĒrvórtūn *GEN.* 45, *ROTH.* v. nachen, sich
17461; wier sich vüre nam v. 16, *TRIST.*
trāg *ALXD.* 181. hin n. v. sich be-
BOX. 23²⁵. funder n. bei sei. v. s. sich be-
hen *TRIST.* 1202, vgl. 10698. — zie-
pers. mich nimet wunder, an ėim-
vreife *GS.* ich wundre mich darū.
ich hābe angst deshalb *TRIST.* 91.
12077, *NIB.* 629. mich nimet uĒr,
fiure *GS.* sie gilt mir nicht vil. 9,

NĒM: HART stm. dĒr gĒrn nimmt *RENNER.*

NĒMMEN (für nemmen góth. namnjan)

prt. namte nennen *BABL.*, *SWSP.* c. 19.

NĒM: SAF? g. saffes m. pflaumensaft?
(acatiam *SUM.* 54).

NĒNDEN prt. nante ascendere, anniti,
niti, audere: s. genenden.

NĒNNEN (für nemnen) prt. nante den
nāmen sāgen. nennen vür - perhi-
bere *WALTH.* 22²⁰, einen ze gote n.
als gott erklären *BABL.* ich bin ge-
nant mein nāme ist (iwer vater was
der künec *Vriēu* g. *IR.* 153). ich
wirde g. mein nāme wird gesāgt *IR.*
s. 220. ptc. genant insbsd. bestimmt,
(für jĒden tag) festgesetzt óder hĒr-

kömmlich; genanter *nominatus*, zeuge vór gericht; einer von *denj.* vorzüglichen bürgern, die der rât in wichtigen händeln zú sich nám und berief, ein gemeindebevollmächtigter (Fr.).

NER (ahd. *neri*, W. NISH) *stf.* rettung TRIST. 5612.

NER=Iȝ *stn.* die aufzöerung? (*anriȝ*, mager, *aniȝ*; *Sn.* I, 64, II, 703, III, 134).

NER=LICH *adj.* sich rächtlich nárend (OB. 1118); knapp (WACHTER).

NERU (ahd. *nerjan*, göth. *naſjan*, W. NISH) *prt.* nerte erhalten, fristen, heilen Kutr., bewären Troj. f. 44, 55, MS. II, 197, 244 (vor DS.), erretten (von DS. *lr.* s. 106).

NERRIFCH *adj.* wánwitzig FRIB. TRIST..

NERRIFCHEIT (NERRIFCH=HEIT) *stf.* wánwitzigkeit.

NER=SWIN *stn.* zuchtſchwein; (nach WESTENR. GL.) stöch- oder mastschwein [vgl. urſchwein bei ADELG].

NEŠCHER *stm.* (neſcherin *stf.*) in sinnlichkeit versunkner mensch BERHT..

Néſe Agnes MS. I, 14, WALLR. 62 [auch Nies].

NĒSEN: s. genēſen. — *ptc.* genēru GEN. 45, TÜRU. WILH. 245a. gnäre genēſte GENES. 83.

NĒSPEL=BOUM? *stm.* *avellanus* GL. A-BLĀTT. I, 350.

NĒSFE=WURZ *stf.* *gelisia* (GL. *Sn.* II, 708; vgl. *nēȝel*).

NĒST *stn.* *nidus* (lúger).

NĒSTEL (ahd. *neſil*, *neſilo*, *neſilā*) *st.* und *sum.* *ſuf.* ſenkel (ſchnúr oder riemen, gewónlich mit einer árt nádel, ſtift óder beſchlag an dem einen ende zum durchſtöchen óder einknüpfen verſehen); riemen, ſchmäles band, hendel (*ligula* GL., *tenia* SUM. 50, *periscelida* *ib.* 13). — das neſtel knüpfen ein zaubermittel (einen *impotent* zu machen ECCARD. FR. OR. I, 23; MYTH.). [vgl. *naſſ=eit*: LEG. ALAM. tit. 56 §. 2: *liccat mulieri jurare per pectus suum.*]

NĒSTELN *ſu.* mit *neſteln* ſchnúren, binden. úf. n. aufknüpfen (FR. II, 16a).

ZUO n.: anno 1362 gieng an dafs sich die mánner vornen und neben zúneſtellen FAUST. LIMP. CHN. col. 20.

NETZE (góth. *nati*) *stn.* geſſecht (vgl. *nēȝel*), netz; fangnetz; netz von pör- len úber ein gewand geſtrickt TRIST. 11118; fettnetz um die eingeweide *ib.* 2941 [*nezifmēro reticulum* Doc. 226].

NETZEN *prt.* nazte nützen; laſſen (MED., SCH.; Apollo hât genazt JEROSCH. b. FR. II, 9c).

neuger s. nehegēr.

NĒVE *sum.* *nepos*, *sobrinus*; im allgem. verwanter Misc. II, 245, *lr.* s. 39, 45, WIG. 11491, 11500 (mutterbrüder WIG. 1866).

NĒVE=ſCHAFT *stf.* das verhältniſs des néven REINH. 327.

NE=WÁN (niwán, nihwán, niuwan; nach LACHM. z. NIB. s. 262 aufz ni wáne 'wem ich nicht meine', 'wenn nicht etwa', nach der GOTHISCHD. WORTLERE §. 47 eine *prónóminálpartikel*) nür áber, zu anfang ſelbſtändiger ſätze GEN. 51, 57, KAIS. 72d; aufzer, im zweiten glide des *négativen* ſatzes, bei gleichem *cdus* in beiden glidern óder *proposition* im zweiten (ēȝ iſt dehein arbeit din eȝ irret. niwán daz hērze daz darwid- er kirket MĀSZM. DENKM. 81, FDGR. 196²², DIUT. III, 460, GEN. 94, vgl. NOTK. ps. 75², ſwer ēȝ anders wære niwán ein zouherære *lr.* s. 60, vgl. 275 daz ich iuwer Íwein iemer ſehine niuwan hiute); newan durch - *el μη δὴ*: niuwan durch den ſelben dēgen, ir wāret benamen tót gelēgen, wāre diſer wackre held nicht gewō- sen, ſo hättet ir bei gott ſtēben müs- sen WIG. 5642; aufzer, im zweiten glide, mit *cignem verbum* (ne ſcol nu mir aller thiner érde niwet mēr wērthen ne wan alfo ich úſſe ge- haben mach PF. CU. 4296, FDGR. I, 61²², ANEGENGE 182a, GEN. 45, vgl. FDGR. I, 110³², 134³⁵, GEN. 56). vgl. niuwan.

(NE=WĀRI) ni=wār (NIB. 540⁶ B), ne wāre (GEN. 98), ne=wār, ne=ware,

enwær (PARZ. 82¹⁰), niwer, niuwer, niur, newr (s. v. a. nihtwan) wære nicht, wenn es nicht wäre MS. I, 39a; nichts als, nūr, auẓer *PHYSIOL.* 152a, *FDGR.* 34²⁰, 63²⁷, 26¹⁹, 20², *GEN.* 61, 94, 93, *GRAMM.* III, 245, *LICHM.* z. NIB. s. 263.

NE=WĒDER, enw. adj. neuter; adv. wēder (ne=wēder . . . noch *WALTU.* 14). newēder=halp, newēderth. adv. (acc.) neutra ratione *PARZ.* 7805.

Neze Antonetta (*WALLR.* 62).

NEZZE (ahd. nazzi), nezzede stf. die nüsse, das nasssein *FDGR.* 191²².

NĒZZEL (ahd. nezzila) swf., nēzzel=krūt stn. utica *TRIST.* (sic wird zu flöcht-wörk gebraucht. vgl. netze).

NIBELN prt. nibelte als nebel erscheinen.

NIBELIC, NIBEL=LICH adj. nebulosus *Loc.* v. 1429.

nichein für nēchein (*SSP.* II, 67).

NICHES (nix, ahd. nihhus, isl. nigr; vgl. neichen) stn. u. stf. wassergeist; wassergespēst, nixe.

NICKEN (ahd. hnicchan) prt. nicte declinare, deprimere, contere: ir ēre diu ist genicket *MAR.* 170 [vgl. intnican subsidere, nidarnican contrahere, neican frangere, excerebrare *GL. SM.* II, 678; frz. nique 'nutus']; heben? *TURX.* 36.

NICKUS stn. = niches *PHYSIOLOG.* 135a.

NIDERE, nider stn. der da nit hat *BARL.*

NIDE swm. der eifersüchtige *BEN.* 82.

NIDEC (ahd. -ic) g. -iges adj. sēlsüchtig, DP. feind, gehässig, eifersüchtig, grimmig (nidec und gehaz *Ir.* s. 156), geizig.

NIDEN (ahd. nidōn) prt. nidete *APS.* eifersüchtig sein auf - *MS.* I, 1a, 33, II, 125b.

NIDEN (ahd. nidane, nidanan) adv. unten *WIG.* [vgl. nida als prap.: nida imo infra ipsum *GL. SM.* II, 681].

NIDERE, nider adj. nidrig *TRIST.* 16953: von nidere uf enbor haben *Ir.* s. 49; nicht vörnām *MS.* II, 25.

NIDERE stf. nidrigkeit; niderung im terrain.

NIDERE, nider adv. nidrig: nidere wēgen parvi pendere *TROJ.* f. 46; nider, hinunter: nider rifen destillare *MS.* II, 183, n. rēren prosternare *TROJ.* f. 258, *WILH.* I, 22, n. flifen delabi *TROJ.* f. 141, n. figen id. f. 79, 141, n. flruchen 204, 258, n. vellen 220; nider legen mit stillschweigēn übergehē *Ir.* s. 15. nider baz weiter hinunter *GREG.* f. 156.

NIDERN (ahd. nidarōn) prt. niderte nidriger machen (sich n. untergehē *KÖLN. CHRON.* p. 159), zu bōden stürzen *WIG.*; ernidrigen *Ps. ARGENT.* ps. 9, *MS.* II, 225, 257a, 231a, beschimpfen *TRIST.* 6223.

NIDER=BRUSTEC (ahd. -ic) g. -iges adj. niderbrēchend *WILH.* 167⁴.

NIDER=GANG g. ganges m. höllenfart *MS.* II, 97.

NIDER=HALP (niderthalben *AWÄLD.* III, 169) adv. (acc. sg. subst.) G. auf der untern seite von - *Ir.* s. 261, *WILH.* I, 31.

NIDER=KLEIT g. kleides n. beinkleid, femoralia, bruoch *DIUTISCA* I, 314 (*ADELG.*).

NIDER=LANT g. landes n. — insbsd. niderbuarn.

NIDER=LĒGE stf. wārenidderlāge (*OB.* 1123).

NIDER=STICHELIT adj. steil hērunter gehend *Loc.* v. 1445.

NIDER=TRĒTIC g. -iges adj. darnidergeschlāgen *GLIERS MS.*

NIDER=VART stf. hērabkunft *WILH.* I, p. 68.

NIDER=WĀT g. wate f. beinkleid *WIG.*

NIDER=WENDEC adv. (u. prap.) unterhalb *Fr.* II, 439c.

NIDER=WERC g. wērkes n. gewōnliche arbeit *ECKEN. BRED.* f. 209.

NIDER=WERTES adv. (gēn.) deorsum (d. i. deversum) *FDGR.* 101²⁰ (st. hinterwerts). niderort *Doc.* I, 227.

NIDES=VAZ g. vazzes n. trōp. s. v. a. nidinc, nithart *MS.* II, 210.

NIDINC, nidunc g. -nges m. neidischer *MS.* II, 234b. — nidunc hafs *MS.* II, 147.

NIE (*ahd.* nio, nēo, *göth.* ni áiv, *vgl.* ie) 1) zu keiner zeit (wérde díse ver-gangen, gégenwärtig óder zükünftig gedacht). ein beigesetztes mēre dient dazú die aufzñhme eines einzigen fal-les zu bezeichnen (wande si nie ge-fáhen *Ir.* s. 253, daz er dá vor nie mēre kom *ib.* 260); 2) durchaufz nicht *Ir.* s. 37, 52. Es stícht (geben só wie die damit zusammengesetzten nieman, niemer etc.) sowól als ein-zige verneinung im satze (*Ir.* s. 19), als auch mit andern négátíonen (mit ne, dehein, niht, niwan etc.) ver-bunden. — nie tac niemáls *MS. I.* 68.

NIENT fúr niht *WIG.* 6992.

NIE=MAN (*HARTM., HUOD., FLECKE*) g. niemannes und niemans, niemen (*KLAGE, WOLFR., WALTH., KUONR., STRICKER, WIERT, Ir.*) g. niemens (selt̄sam niemo *GENES.* 43, schlecht niempt *LIEDERS.* I, 428, II, 669) niemand (verschíden von nie man, nie mensche nie jémand): *vgl.* nie niemen gnoter (*gén.*) keiner von den gúten menschen *WIG., MS. I.* 59b, 181b, *FLORE* 516 (*NIB.* 1744, 3278).

NIE=MER, nimer (*Ir.* s. 22), nimmer (*ib.* 42) aufz nie und mēr: zu keiner zeit (mag díse als gégenwärtig óder zükünftig gedacht wérden; von der vergangenēn stícht es selt̄ner), niemáls; durchaufz nicht. die bedeutung des mēr, dafs étwas aufzungen óder abzurechnen sei, ist só sēr in den hin-tergrund getreten, dafs fúr einen sol-chen fall ein zweites mēre hinzúge-setzt wird (dá von sol ich min nót nimmer volenden *Ir.* s. 75; man enhæret nimer mēre *ib.* 31). *vgl.* nie. — niemer runde, n. tac nie-máls *MS. II.* 231, I, 61.

NIE=NE, nine s. v. a. nihten, niht (*nach-drücklich; vgl.* nihne non, ne, nihil *DIUT. III.* 462 aufz einer hs. des 12 jārth.), sowól als subst. (von réhte ir leides nien war *MAR.* 175, fwēr mir niene tuot, daz ich sin dá niene vant *Ir., DIUT. III.* 82) als auch als adv. (*gár nicht*). — niene wan s. v. a.

niht wan, niwan *GEN. DIUT. III.* 60.

NIENT nie (*nusquam*) *MS. I.* 22, 48, *BOV.* [schwz. niene, niene *St. II.* 237] *GRAMM. II.* 222.

NIENER (*MS. I.* 24), niender, ninder, nindert (*ahd.* nioner: nio in eru nusquam in terra) 1) nirgend *MS. I.* 64, 17, 52. 2) auf keine weise, durchaufz nicht *MS. I.* 171. *vgl.* nie nindert einer neuter *Loc. v.* 1419.

NIERE (*ahd.* niuro) swm. die niere; fúr seitē: si hâte ir nieren wol begurt mit der kúfche gurtel *MARR.* f. 6, *vgl.* *G. SCHM.* 570. — nier-stal g. stalles n. das fett worin die nieren des rindes sitzen.

NIERGEN (neirgen *ROTH.* 41, niergent *FRGM. MÜLL.* 38a, nirgen, *vgl.* *UOLR.* Tr. 1447, nierne *ALXD.* 3608, *ahd.* niowergin; im ganzen mēr niderd.) s. v. a. niener.

NIESEN *prs.* niufe *prt.* nōs sternutare *ATr.* 80 [*isl.* hniofa sternutare und cespitare; *vgl.* *ahd.* niufan *isl.* hniofa niti; arniufan, pihiufan *isl.* hnyfa nancisci, addiscere, reperire, experiri; explorare, pereunctari, *altsächs.* niinfien tentare, *engl.* to nose scrutari]. — nielunge stf. sternutatio *Doc. I.* 207.

NIET fúr nicht, niht (*BOV.* 437⁶, *BEN.*) — noit *MS. I.* 7.

NIET (*vgl.* nouwen) g. nietes n. haft, stift, nach dēssen umschlágung an der spítze étwas befestigt wird (*WSTR.* 387); — desiderium (*vgl.* eines d. ist mih niot *OTFR.*).

NIETEN (*ahd.* hniutan) sw. stófzen [*pi-hniutit extundit KERO*]; fest machen *ATr.* 141.

NIETEN (*ahd.* niotōn) sw. (einen nágel) stumpf, breít óder krumm schlágen (*isl.* hniōða; *Fr.* II, 19c); sich n., geüeten sich anstrengen, bemühen; abnúhen, abarbeiten; *G.S.* s. v. a. pfléggen (sich kampfes n. *HELDENB.*, werte unde angeit *GREG.* f. 134) *KUTR.* 5020: es genug bekommen, satt wérden, sich sáttigen *NIB.* 4238 [*vgl.* *ANM.* z. *Ir.* z. 5642; *WILLIR.* II, 3

cines obezes nietet mich]; geniefszen, sich daran, damit vergnügen *Ir.*, *COLR. TR.* 84, *PF. CH.* v. 3350, *TRÖJ.* f. 108 (sich vröuden n. *MS.* I, 3; vgl. 33, II, 101). — *ptc.* genietet eingübl, erfären (*Fr.* II, 19c).

NIET-SAM adj. niedlich [schwz. nied].

NIETZEN *prs.* niuze *prt.* nõz nutzen *AS.* *nemcn*, ergreifen, capere (*cpulas*) *MA.* 62, *pocula capere Doc.* I, 226; abnutzen [terere, consumere: des fernozzen hërzen contriti cordis *Ps. WINDN.*]; zur spcise benutzen, zëren, verspeisen.

NIETEL (*ahd.* *niphtilâ*, *sansk.* *naptri*) *swf.*, *niftelin stn.* *neptis* [nichte ist *niderd.*], *im allgm.* verwante (schwëstertochter *Ir.* s. 111, *båse* s. 251, *Sir Sp.* c. 375; *MA.* p. 363 heifzt *Maria* die *niftel Dãvids*).

NIENEN (*ahd.* *hnikan*, *göth.* *hneivan*) *prt.* neie nigen (*desidere*, *inclinare se*, *procumbere*) sich neigen (*D. vór -*): dîses verniegn ist sowól zeichen der êrerbietung (*Ir.* s. 13, 90, 123) als segnenden dankes und benedicens (*ib.* 216, 222, 24; dem wëge *Panz.* 375²⁶).

nigromauzi *νερομαυζία*.

NIHT, nicht, niet, nit; niuwet, niwet, niut, nüt (*ahd.* *ni-wiht*, *ni-io-wiht*, *nëo-wiht*, *niuwëht*; *wiht* ist *göth.* *vaihts res*) *g.* nihtes (nihtes wifer um nichts erfäreuer *MS.* I, 636), *instrum.* *nihtiu* (*Panz.* 544¹⁵, durch *nihtiu nullius rei causa* *PEZ*), *nihte* (von *nihte* *Wig.*, mit *nihte* *NIB.*) — *ne-rien* (*d. i.* *ne rem*), kein ding, nichts: ein niht einnichts *PANZ.* 583¹¹, *Ir.* s. 167; niht als einzelnes wort einen vollen satz bildend 'mit nichten', 'n ein' *Wig.* 5380, *Ir.* s. 229; ze nihte sin nichtig sein *BERHT.* 189. — *c. gén.* niht këlhes nichts der art, wande niht fînde dá ist *puis-qu'il n-y-a point d'enfans*, ist da; die vrouwe niht mannes nëmen wil keinen mann *AVGSB. STR.*; êr vant sin niht in nicht, eigtl. nichts von im, nihtes niht (nichts nët *Doc.* v. 1419, nûlsmît *WALLRAFF* 62) verstärkend 'nichts von nichts' [von dîser form ist

nhd. elliptisch das blöfze *gén.* nichts gebliben *GRAMM.* III, 68]. — der *accus.* des wortes niht wird im *nhd.* als *verneinungspartikel* gebraucht: êz ist ein engel, niht ein wip *Ir.* (*strsprgl.* 'kein bîfschen, kein hâr, nicht im mindesten ein weib', aber dîser nachdruck ist im *nhd.* schön verdunkelt); êr vant in niht *ib.*. Eben sô wie nie stëht ês, sowól wenn es *subst.* als auch wenn es *adv.* ist, bald als alleinige *négation* im satze, bald mit einer andern (*ne*, *dehein*, *nie*, *niemer*, *niuwân*, *dewëder*, *noch* etc.) verbunden [vgl. *niwilt-holz myrica*, *niwilt-man nugaces*, *inutiles SM.* II, 675]. — niht wân s. v. a. *niuwân* *Rorn.* 1961, 3132, *Kais.* 42b, *LAMÉN.* 6878 (*niwit wene*), *AGIDIUS* 128, *ANEGENGE* 186a, *Rorn.* 2359, 2409, *MS.* I, 24, 56, II, 171.

niht *indic. præs.* v. nëmen.

nimmë = nie më, nie mëre nie mër, *nimmer*, *nimmermër* *TRIST.* 1393.

ninder fûr niener (*ninder* wort durch-aufz kein wort *NITH.* 24²); **nine fûr niene**.

NIPF *stm.* das cinnippen, *dormitatio* (*PETR. PACZE.*).

NIFFEN *sw.* einnippen, *cognivere* *GL. SM.* II, 700; *nippen* (die lippen nûr wë-nig und widerhólt öffen und schliefzen, wenn man ein getränk nûr kosten, nûr daran naschen will).

Niife *f.* *Isar?* *MS.* II, 67.

niht nicht ist (*GL. MONS.*).

niht fûr niht. niht wân fûr niht wân, *niuwân* *Sir Sp.* c. 29.

NIHT *g.* *nides m.* das leidenschaftliche streben sich gégen einen andern zu behaupten (*ganz* verschieden von der heutigen bedeutung bezieht sich nit auf das was wir selbst sind und haben, nicht auf das was ein anderer ist und hat): eifersucht, hafs, zorn, grimm; *geiz.* mit nide feindselig *ALXD.* 2363. *âne* nit lâzen nicht dagegen streiten, ês dahin gestellt sein lassen (*âne* ha; lâzen) *Wig.*; *âne* nit meinetwëgen, ich bin es zufriede

Iw. s. 112. funder n. freundlich, lieblich *NITH.*
NIT=BANT g. -ndes n. *FRIG.* 3628.
NIT=GALE *svf.* bitterer, giftiger feind *TRIST.* (*fellitius NICOL.*)
NIT=GESCHELLE *stm.* *MIA.* 161.
NIT=HART *stm.* neidischer mensch.
NIT=LICH *adj.* mit niche verbunden *NIB,* *FRIB.* *TRIST.* 1741.
NIT=LIBARE *stm.* der den nit von andern erträgt *MS.* II, 144b, 145u.
NIT=NIUWE *adj.* (nieth. *recens u clavo?* óder) für iteniuwe erneut *TRIST.* 13075, *OTROC.* c. 85. niñiuwen *sv.* erneuern *REGENSB. URK.* v. 1281 *GEMEIN. CUBON.* I, 415.
NIT=SLAC g. flages m. *KLAGE* 1498, *BIT.* 110b, *WIGAM.* 20a.
NIT=SPIL *stm.* ernerster kampf *MS.* II, 223b, *KARL* 62b, *BIT.* 122b.
NIU=GÉRNE *adj.* begirig auf neues (*neugirig*). — *stf.* *neugirigkeit.*
NIU=LENDE *stm.* = niuriute.
NIU=LICHE (*niuwel.*) *adv.* jüngst.
NIU=MERE *stm.* *neugkeit.*
 niuner für ni:mér nicht mér *DIUT.* I, 344, 347.
NIUN, niwen *novem.* niun-hérzie, niun-hérzee-lich *adj.* mit neun herten versehen (*qui novem virorum animos regit*) *MS.* II, 154. — niun:slunt neun-mál *BINTEN.* f. 54, *MS.* I, 88. — niun-zehen neunzéhñ. niun-valt *adj.* neunfältig *TRIST.* 4864. niun-zic neunzig.
 niur, newt nür = niwære (*FRIB. TR.* 1788, 5690, 6634).
NIU=RÁT *stm.* *primitiæ,* fruges hujus anni (*OB.* 1127).
NIU=RIUTE s. niuwerte.
NIU=SCHINT *stf.* prodigium, wunder.
 niut für niht (*FR.* II, 17b).
NIU=VALLEN *adj.* (*ptc.*) frischgefallen *TROJ.* f. 160.
NIU=VARE g. vanges n. dem wasser neu abgewonnenes erdreich (*WSTR.* 385).
NIUWAN, niwan (*TGENÜG.* 123, 208, *ANEGENGE* 186a) niñ:wan *DIUT.* III, 460, niwan, niwan (*GÖRL. EVANG. Fdgn.* I, 159³¹) nicht aufzer, nichts

als, nür; es ist s. v. u. niht wan, in dem man sich niht denken kann 1) *als nomin.* (mir riet ez niuwan min fêlbes lip), 2) *als gén.* (diu niuwan fines willen gert = diu nihtes gert wan fines w.), 3) *als dat.* (daž diu hêlfe niuwan an in einer slât = an nihte wan an in), 4) *als acc.* (er sagt niuwan daž bæste er sâgt nichts aufzer das schlimmste; dū hâlt haž niuwan ze den vrumen = dū hâlt niht haž wan ze ... *Iw.*). daž tier heizet einburne von diu daž ez niuwan eines hornes hât *WINXERL GL., vgl. FLORE* 3992: hier wird der gén. eines hornes von dem in niu stêckenden niht regiert. in wâren aller hande cleit vrende niuwan *Iw.* s. 185: difs ist s. v. a. si enhâten del-einiu cleit niuwan. *vgl. newan.*
NIUWE (*gôth.* *niwis;* *vgl. nouwen*) *adj.* (*angeschlossen*) neu, unbenutzt, ganz. in niuwen slunden vór kurzem *Iw.*
NIUWE *stf.* *neuheit.*
NIUWE=BORN, niuborn *adj.* (*ptc.*) *neu-, widergeboren* *TRIST.*
NIUWE=BRUCHEN *ptc.* *neugebrochen* *TROJ.* 55b. [*vgl. niuwi:qvemo neophytus*].
NIUWE=DINGEN *adv.* aufs neu; widerhólter mûfzen (*WSTR.* 387).
NIU=WËNT (*ahd.* *ni:wihnt*) s. v. a. niht, nichts *Exod.* 162b.
NIUWE=LEIS *stm.* frische (*schne-*) bân, spúr. *vgl. leis.*
NIUWE=LICH *adj.* *neulich.* *adv.* vór kurzem (*niuliche*).
NIUWELING, niulinges *adv.* *nuper* *FRGM.* *MÜLL.* 30a (*OB.* 1119).
NIUWEN *sv.* neu machen, erneuen *WIG., MS.* I, 76a, 96a, II, 156, *TRIST.* 13085; — von neuem, mit neuer kraft, stärke beginnen, wider neu werden *TRIST.* 13074, *PARZ.* 481²⁸, *FRIB.* 10², *MS.* II, 21b.
 der niuwende, niunde neunte, nonus.
NIUWE=RÁT, niurát *stm.* *primitiæ* *OB.*
NIUWE=RIUTE (*niuriote* *DIUT.* II, 341) *stf.* *neubruch, neugereutes land, grund wêlcher von holz óder gebüschén gereinigt und zu einem neuen ackerlan-*

de umgereutet óder umgeackert worden *Ir.* (*WSTR.* 385).

NIUWES, niuwenes *adv.* (*gén. adj.*) *neulich* *EX.* 12624, *DIUT.* II, 272; von *neuem GÖRL. RB.* a. 125 (*vgl. vornes*). von *niuwens OB.* 1142.

NIUWE=SLIFFEN *ptc.* *neugeschliffen* *NIB.* niuþe s. niuþen (*BIUTER.* f. 61).

NIWER, niuwer, niuwer nūr = niwære, eþ enwære (*RUPR. BAIR. LR.* §. 12 hat dēr newer ein wunde, §. 54, 69; *WSTR.* 387; *MON. BOIC. VIII.*, 234 ad a. 1337).

niwēt für niht *NIB.* 8807, *MS.* I, 38.

NIȚ [ags. *huitu*, *vgl. huitan corrupe-tere*] *stf.* *laوسي*, *lens* (*g. lendis* *SUM.* 11).

nobel *stn.* eine münze (*WALLR.* 62).

NOCH (*ahd. noh góth. nauh*) *adv.* bedeutet 1) bestehendes sowól in der gegenwart (noch hiute *Ir.* s. 9 und noch allein *TRIST.* 1136: noch ode vno *Ir.* 73) als in der vergangenheit (noch lac er dort *ib.* 103; noch jé *NIB.* 5877) und in der zúkunft (*gedienen müeþ ich noch umb in Ir.* 294; *vgl. NIB.* 3554); 2) drückt es den nebenbegriff des hinzúfügens, steigerns aufz (noch ein jår *Ir.* s. 213, noch liltter 66); *vgl. NIB.* 6188. [*vgl. ahd. nu noh adhuc, noh io jam nunc, noh nu, noh danne adhuc, noh wenna olim, quandoque, noh wēfan fore*]. — noch:dan, noch:danne *adv.* immer noch, annoch, tamen *RORH.* 1920, nochdant *HERB.* 92c, 93d. — noch dannoch tamen *MS.* I, 8b. — noch:din *adhuc* *ALXD.* 317.

NOEN (*ahd. noh, nēh, góth. nih aufz ni-uh ne-que*) *conj.:* in der érsten hálfte des satzes stéht teils wēder, dewēder, enwēder (wēder érne sprach noch ich *Ir.* s. 27), teils noch (noch wip noch man *BOV.* 3^e, *TRIST.* 632, *vgl. ahd. noh dizi noh daþ neutrum* *SM.* II, 671), teils wird sie durch gár keine *conjunctión* bezeichnet (in rüeret régen noch funne, daþ er vor dēs noch, sit deheinre schœner ie gewan *Ir.*). Es stéht bald óne weitere ver-

einung (tuot dermite wēder minre noch mē wan *Ir.* s. 281), bald mit einer solchen (mit dehein, dewēder, ne, nie, niht etc.: ichn gewinne gemach noehn würde vro *Ir.* s. 203, dó ich niene wolde noch beliben folde 24, done vant er loch noch tür 247, durch réht noch durch güete hēte siþ niemer getån 280, daþ er fó schœns nie niht gefach wēder da vor noch fit 51).

noelher *stn.* schiffer, *naucerus* *GEORG.* 6b, *WILH.* I, 75.

NOGEN *prt.* nogete sich begnúgen, berúhigen, rúhe finden, sich schúützen, bérge[n] [*benogen* *HERB.* 8996, *genog-* en 16069, 7866].

noijieren *sw.* seinen glauben verleugnen, rénegieren *JEROSCH.* bei *FR.* II, 11a. *vgl. vernoijieren.*

NOL (*ahd. huol*) *g.* nolles *stm.*, nolle *sum.* spitze, kúgel, óberster gípfel eines hóchgebirges *St.* II, 242, gípfel; scheidt, hinterkopf, *supercilium* *ECCARD.* *FR.* or. I, 846 (*SM.* II, 689). *vgl. nēl.*

nólde für nádel (*OB.* 1129). — nól:macher *stm.* *acicularius* *STRASZB. AL-MENDB.* f. 29.

nóme für náme raub (*OB.* 1136).

nóne, nón:zit (*TROJ.* f. 294) *stf.* neunte stunde des tages, disen vom aufgang der sonne (im durchschnitt 6 úr morgens) an genommen, also 3 úr nach mittag *MS.* II, 221, *KÖLN. CHRON.* p. 264 (*WSTR.* 389).

nóne:tac *stm.* himmelfártstag (*WALLR.* 62). nón:ábent *vigilia festi ascensionis Christi* (*OB.* 1136 ff.).

NOXNE *swf.*, nunne:swin *stn.* *sucula* (*ANON. FRAT.; WACHTER*). — nunn-en *sw.* *castrare*. — nunnen:macher *stm.* *schweinschneider* (*OB.* 1139).

nórà *interj. exclamandi* *MS.* II, 57.

NORDEN (*ahd. nordana*) *adv.* a septentrione, von norden her, nórdl. *GEN.* 76.

NORDERN=HALP *adv.* nórdlich.

NORDERT (nordrot *GL. SBLAS.*) *adv.* géngen norden *FRGM. BELLI HISP.*; gein n. *OB.* 1131.

NORN prt. narte (schwz. norggen, nodern *PICTOR.*) wülen *Box.*

NORT g. nordes m. septentrio [vgl. *ahd.* za nordri *ad aquilonem*, nordrot, nordroni *aquilo Sm. II*, 705].

NORT:GOWE stm. der nördliche Elfs (Ob. 1132). **NORT:MAN** Normand.

NORT:HALBEN, =halb adv. im Norden (*Sum.* 16).

NOR:WÆGE (*dät.*) Norwägen *Kutr.* (Norweide Ob. 1132).

NÔT [*göth.* nánths, *W.* NIUWH drücke, vgl. nieten] g. næte f. schwere arbeit und mühsäl, zwang, quäl, leid: mis meißlers nôt die beschränkung meiner freiheit in der mein hêrr mich hält *BONERUS*; daʒ wäre ein nôt das wäre schlimm *WIGALLOIS*, daʒ tuot nôt ês gebürt sich *GOTFR. ML. II*, 32. nôt hân leiden *G. ENERT* 3479; nôt doln einem gedränge, einer gewaltsamkeit aufgesetzt sein; einem nôt tuon in quälen, bedrängen, im nôt und pläge verürsachen *WIG.* (ir vil lieben Kindes tót tôte in weinens nôt *ALHEINR. s. v. a.* nôte li weinens); ês tuot mir nôt ich bedarf es, habe es nötig *Box.* 35¹⁰; daʒ tuot mir (din *EN.* 3179) nôt ich habe ursach dazu *Box.* 16¹⁷. mir gêt (wirt) nôt *GS.* ich bin dazu gezwungen, bedarf ês *Nin.* 3967, vgl. 3700. vgl. swëm mins dienlies nôt gefehiht *Ir.* s. 221. mir ist nôt *GS.* ich quäle mich darum, bedarf ês, dês (daʒ) was im nôt dazu wâr êr gedrängt und eifrig *TRIST.* 18913 (dês wäre lützel nôt ob . . . das ist nicht zu fürchten dafs . . . *NIB.* 560); im was nâch dem tôte nôt *Ir.* s. 150. — êhaftiu n. zufall, zustand, anstand, drang, der einen citierten vór dem gesetz wegen nichterscheinens entschuldigt. — ze nôt in der nôt *TRIST.* 18731; zur rächten zeit u. gelegenheit, wenns gilt *GOTFR. ML. I*, 3. mit nôt mit größerer mühe *Box.*; außz nôt, gezwungen *TRIST.* durch nôt um nôt und gefâren aufzustehn *WIG.*; gezwungen, weil ês

nicht umgangen werden kann *Ir.* âne nôt unnötiger weise *Ir.* s. 135. — ne . . . ze ciniger næte nicht allein *FvGR.* 101¹⁶. vgl. niht allein genôte . . . sunder nicht allein . . . sondern 151¹¹ [vgl. *OTFR.* bi thêra nôtî außz diser ursache, bi nôtî dâher; *GRAMM. II*, 234].

NÔT adj. unumgänglich erforderlich (*GSCHM.* 498).

notanne fûr nochdanne amnoch (*WALLRIFF* 62).

notare (noder *Loc.* v. 1482) stm. notarius.

NÔT:BOTC swm. der da vór gericht außsâgt dafs einer durch êhafte nôt am erscheinen verhindert sei (*FR. II*, 22a).

NÔT:BRANT g. brandes m. ein feuer durch wêlches bei einer anstêckenden suche das vîh zur abwendung dersêlben dreimal mit gewalt getriben wurde. vgl. auch nôtviure.

NÔT:DINC g. dinges n. in einem außzerordentlichen, eiligen falle berâufnes gericht (*ILTS* 1424).

NÔT:DUKFT stf. — was einer zu seiner verteidigung vór gericht vórzubringen hat (*Ob.* 1134; fûr nôtunft *ib.*). — nôtduftec g. -iges adj. — der grâde dürftig ist *BURL.*

nôte swf. (nætelin stm. *démin.*) musikalische oôte, tón *TRIST.*

nôte, næte adv. nôtgedrungen *MS. I*, 149, *II*, 87, nicht gêrn, ungêrn *Ir.* s. 268, *TRIST.* 2177; comp. næter magis necessario, gravius (*Ob.* 1133).

nôtec (*ahd.* nôtac) g. -iges adj. nôtvoll, bedrängt, armsêlig, inops *WALTHER.* 125 (*GL. BIBL.* v. 1418; vellet dêr in armuot daʒ êr nôtic wirt *AUGSB. STR.*). — nôtekeit stf. armût, dürftigkeit, armsêligkeit.

nætec (*ahd.* nôtic) g. nætiges adj. (*WALTHER.* 125) in leid befindlich; driugend; gedrängt, dicht, frequent; knapp, nett.

notel stm. notula, schriftl. aufzeichnung, nôtâriâtsinstrument (*Ob.* 1137).

næten (aufz nôt-ian) prt. nôte nôtigen, zwingen (*APGS.* zû êtwas *WIG.* 5377,

MS. I, 29), erzwingen, einen n. libes unde guotes vim inferre alicujus vite et bonis *AVGSB. STR.* f. 94; s. n. GS. sich große mühe damit geben *WILH. I*, 33a, *FRID.* 33, vgl. n. eten; n. eten unde pfenden *AVGSB. STR.* c. 483; nöt:ächtigen *RECHT B.* v. 1332. n. etigen *SSP.* III, 45. — n. etigunge exactio *Doc.* 227.

nöten prt. nöte in nöt, in bedrängnis sein *St. DIAL.* 194 [benöte wär bedrängt *HERB.* 5256].

NOTEN? sw. *Doc.* II, 294.

nöt:gestalle (=gestalde, gestalt) swm. stallbrüder *KLAGE* 1058, necessarius, der einem in der nöt hilft, treuer gefürte *FRID.* [nöt:gest, *WILH. I*, 6, 15, 20, vgl. 23, 24]. — nöt:gestalede swm. id. *LACOMBLET ARCH.* I, 19.

nöt:HAFT adj. von der nöt gedrückt, dürftig, bröckhaft *KAIS.* 67d, 73d, *AHEINR.* 197b (*OB.* 1135); legitimus.

nöt:HÄLFERE stm. hülfer in der nöt *BÄRL.* (einer von den 14 heiligen, die bsd. hülfen sollen *FR.* II, 22a).

nöt:HEMDE stm. zauberhemde, sich damit fest zu machen *WSTR. GL.*

nöt:KLAMME suf. zwang, urgens necessitas *LITAN.* 126.

nöt:LICH adj. (= n. etec) gefürbringend, nöthast *TRIST.* 6539 (violentus; miserabilis *SCH.*); knapp, kl. n., ärtig, nett: (adv.) ir vrouwen, ir machent ez ouch gar ze n. etlichen mit iuwern gewande *BERHT.* 294.

nöt:LICHE adv. violenter (*GL. SBLIS.*), mit nöt, mühe *BÄRL.*

nöt:LICHEN (ahd. :lihôn) sw. nöt-, gefürbringend (nötlich) sein *IV.* s. 93.

nöt:NÄME f. raub (*HLTS.*).

nöt:NUNFT (*PARZ.* 122¹⁸), =nust g. nüfte sf. gewalttätiges nemen, gewaltsamer raub (spolia *GL. SM.* II, 695; vgl. nödnunmo raptor ib.); insbsd. frauenraub u. nötzucht *SWSP.* c. 355, *SSP.* III, 1; *WSTR. BTR.* VII, 91 (als hauptverbrechen werden 1172 aufgeführt: v. ehtät, nötaunft, nahthrant, heimfuochunge und furta *SM.* II, 698).

nöt:pfant g. pfandes u. ein pfand das gewaltsam gefordert, nicht freiwillig gegeben wird *IV.* s. 264 [*RA.* 618; vgl. nötsuoh, göltsuoho, nöteior exactor *GL. MONS.*].

nöt:pfrende sf. die nötige n. etung *FRIB. STR.* I, 78, 80, II, 128, 130.

nöt:ROUF g. roubes m. gewaltsame be-raubung. einem ein d. nötroubes nemen *FRIB. STR.* I, 78, II, 128.

nöt:STRANGE (=schranne?) sf. z. w. ä. n. etende nöt *TGENÜG.* 933.

nöt:STRËBE swm. s. v. a. nötegestalle *PF. CH.* v. 3290.

nöt:TAC g. tages m. endt. etmin *GUDEN.* II, 298.

nöt:TEIDING g. -nges n. injusta im- petitio (*HLTS.*). — nötteidingen prt. dingete *AP.* zu einem versprechen oder verträge zwingen; gewalttätig behandeln (*SM.* I, 429).

nöt:VESTE adj. stark und gesund, um beschwerden zu ertragen *KUTR.* (*SM.* II, 718; später ein prädicat der ritter *OB.* 1134).

nöt:VIHRE stm. durch reibung (z. b. eines seils auf einem stocke) hervorgebrachtes feuer (*ECCARD. FRANC. OR.* I, 424, *ADELG. MYTH.* 341); s. v. a. nöthrant.

nöt:VRIUNT g. -ndes m. necessarius (*GL. RHENOF., Doc.* I, 227).

nöt:WËRE g. w. etkes n. angaria (*SCH.*).

nöt:WËRE sf. nötw. et (*SWSP.* c. 167, 168, 190, 198).

nöt:ZEREN sw. s. v. a. nötzogen (*OB.* 1137).

nöt:ZOGEN (ahd. :zogon, *W. ZIHN*) prt. zogete in der zucht halten *FRID.*; nötzüchtigen *WGAST* 13a, *HEIMB. HF.* 275, *SALFELDER STR.* bei *WALCH* I, 13 (*PICTOR.* 308a, *HLTS* 1432). —

nöt:ZOC g. zoges m. stuprum (*OB.* 1137). nötzoger stm. raptor, stuprator.

NOU-VART g. verte f. das strömaufwärts f. ären. vgl. ouwe.

NOUWE? swf. navis *DASYPOD., Str.* II, 232 [sansk. nau, vgl. vernouwe].

NOUWE, nouwe-liche (*KÖLN. CHRON.*

p. 315) *adv.* (*mér niderd.*) *zusammengedrückt, angepaßt, fein, genau; kaum* (FR. I, 10b, WALLR. 62).

NOUWEN (*prt.* *nū nuwen?*) *hauen, stampfen, zusammendrücken; beängstigen* (WALLR. 61). *ungenüwen* *lein unbehauener* GSCHEM. 1888, *genouwene* *gërste* MED. (GRAMM. I, 934).

NÔZ (W. NIZU) *stm.* (*pl.* *næzer*), *næzel* (*nôzili*) *démin. stm.* *das haupt óder stück vñh, bsd. kleinvñh, als kalb, scháf* (*alter hammel* FR. II, 19a) *etc.*; *im* RENNER *fúr esel; jumentum* PETR. PACZ., *ERFURTER STAT.* *bei WALCH* II, 26, *bei HERB.* 11700 *fúr streitrofs* [*fwër nutze hin lát* (*nutze fúr næzer*) WSTR. BTR. VII, 174].

NÔZSCHAF *stf.* *consortium.*

NÛ, nu, nuo (MS. I, 2b), **NUON** (DIETR. 202), **NUWE** (DIETR. 188), **NEW** (SEIFR. 37¹) *adv.* 1) *in der gégenwärtigen zeit: nūn, jetzt, modo* (*nū ze mälé jetzt, nūn*); 2) *in einer zeit die in der vergangenheit als gégenwärtig zu denken ist. den gégensatz diser beiden nū bezeichet* 1) *fúr die frühere zeit dō* (Iv. s. 11), *è* (66, 142), 2) *fúr die spätere danne* (44), *dar nāch* (86). — *als corrélative partikel im nachsatze stēht nū nach all* (*all er mich sach, nūne mohter* Iv. s. 19) *und nach dō* (*dō si sach, nūne twelte si niht* 132); *in ünlichem verhältnisse stēht nū zu nū* (*nū faž der künec A., nū kom ouch* 252; *nū die dá die* TRIST. 435, *vgl.* 407). — *nū vór imperativen, wó es dāzū dient, die forderung als bereits begründet anzudeuten* 'nūn' (*nu sage mir, nu enwelle got, nūne weinet niht mere* Iv.); *in ünlicher bedeutung in frāgen u. aufzrúfungen* (*nū waž mac ich mere sagen; wie nū, min hēr Keii; nū, durch got; wā nū spër?* Iv.); *nū dá, nu dū nu interj. eia, age; nū dan, nū dar hēran! auf!* MS. I, 2b, 50a, 126a, II, 59b, *nū wol hēr* TRIST. 2987; *nū wol dan fort!* BON.; *nū nār* (*nāher*) ROTH. 4066. — *nū dáž dá nun* TRIST. 333.

— *nū vermittelt häufig den úbergang von einem gedanken zum andern, bezeichet folgerungen und entlymēme* 'nūn, nū' (ANM. z. Iv. z. 4262; *nu hiene ein tável vor dem tor; ich bedarf ir wol; nu fin ouch min; nūne bit ich iuch* Iv.).

NÛBEN [*bair.* *gnaupen* SM. II, 699] *prt.* *nūbete* (*den kopf*) *sinken lassen, nicken, nutare, wanken* NTR. 1878.

NÛCKEN *prt.* *nūcte* (*nutarc*) *nicken, stutzen* FRIB. TRIST. 6110.

NÛEGEN *prt.* *nuogte* *s. genüegen.*

NÛEJEN (*ahd.* *nuohan*) *prt.* *nuote* *mit dem nūteisen óder fūghóbel aufzhólen, fügen reifzen, incastrare, compingere* GRAMM. I, 435, II, 235 [*bair.* *nüelen*].

NÛEWEL, nūegel, nūchel (*ahd.* *nuoil*) *stm.* *nūteisen, fūghóbel, schindelhóbel* (*roseinum, sulcatorium, runcina: instrumentum lignarii gracile et recurvum, quo cavantur tabulae domus, ut una alteri connectatur* COXR.) SM. II, 689, 720.

NÛLLEN *prt.* *nohte* *hinters licht fúren.* — *fúr norn wúlen* (OB. 1138).

NUMER *damen nomine domini* (OB. 1139).

NUMMUOTE *fúr en* (*in*) *unm.* GEN. 51.

NUN *fúr nū ne;* — *nūr, fúr niuwan; es wāre denn, aufzgenommen, aufzer* (STRSP. c. 153, SM. II, 698).

NUNNE *f. nonna* [DIET. II, 325]. — *s. v. a. nonne.*

NUOC *prt. v. nagen.*

NUONTER, nūchter [*ahd.* *nuohturn*] *adj.* *nüchtern, jejunus, abtaut von naht* [*also wól nicht fúr nohter; gólh. uhtvō, ahd. nohta matutinum tempus, diluculum, ags. uhtern = lie matutinus*].

NUOSCH *stm.* (Foc. v. 1429), **NUOSCHE** (*ahd.* *nuofci, nuofca*) *stf.* *riane* (*insbsd. dachrinne, traufe* AVGSB. STR. 90, *imbrex*), *gerinne, canúl; aufzgehólter trog zum trānken des vihes* GEN. 80 (*Exod.* 164a, *DIET.* III, 219), *cuniculus, foramen, eanalis* GL. HERR. ID. (SM. II, 712).

NUOT (*v. nūejen*) *g. nūete* *f. zusammenfúgung, nūt* (*incastratura* SUM. I,

rima). nuot:ifen *stn.* *suleatorium*; reuteisen, jeteisen, runcina *Foc. v.* 1482.

NUSCHE *stf.*, nüfchel (*ahd.* *nufkil*) *stm.*, (*ahd.* *nufela*) *stf.* *fibula*, spange, gürtelschnalle: ein man den nüfchel kèret alf in daꝛ wètere lèret èr kèrt den mantel nach dem winde *FRID.* [*Sum.* 7; vgl. *St.* II, 247; *nufcun bullæ GL. SBLIS.*].

NUSFEN *prt.* nuſte verknüpfen; anschmiegen *UOLR. TRIST.* 1576.

NÛT *g.* nûtes fûr niht *Box.* (*Ob.* 1141).

nût fûr niht, nûten fûr nihten mit nihten *STRASSZB. CHR.* p. 20. nûtfch nit fûr nihtes niht *ib.* p. 49.

NUTTEN? (*ahd.* *hnuttèn*) *sw.* *vibrare Sm.* II, 720.

NÛTZE (*ahd.* *nuzi*), nützec *g.* -iges (*Troj.* f. 147) *adj.* nützlich. *comp.* nützer. — nutze *adv.*: èz ist ineh nützer verfwigen *Ir.* s. 168 (ès ist besser fûr euch dafs ès euch verschwigen wird). — nützekeit *stf.* nutzbarkeit; gebrauch (*WALLA.* 63).

NÛZEN (*ahd.* *nuzan*) *prt.* nuzte nützen (èz nützet mich niht ès hilft mich nichts *Box.* 1¹², mir nützet niht mir hilft nicht); (speise) geniefsen.

NUTZEN (*ahd.* *nuzèn?*) *sw.* nützlich sein. **NUWE** *swm.* naeken, rücken *LIEDERS.* I, 238.

NÛWEN, nûen, niuwen *sw.* stampfen, tundere, conterere *DIUT.* II, 269, 270. genûwen gèrſte gestampfter, gerändelter, gerollter (in der mûle enthülster) gèrsten.

NÛWENT fûr niwan, niwan nûr, allein *STRASSZB. CHRON.* p. 45.

NÛWER (*BERHT.* 73), nuwer (*Ob.* 1142), neuer (*Ob.* 1119), nuer (*KARL* 32b) nûr: s. newære.

NUZ (*W.* *NUZU*) *g.* nutzes *stm.*, nutze *swm.* genufſ, ertrag, fructus: eines d. in nutze und gewèr fitzen *Ob.* 1141, *Sm.* II, 722 (*nutzvih, mûlchvih WSTR. BTR.* VII, 175, vgl. *nôz*); baumfrucht *MÛNCHN. SERM.*

NUZ (*ahd.* *hnuz*) *g.* nûzze *f.* nuz (auch fûr etwas ganz geringfügiges: niht umb ein nuz gâr nicht); der einschmitt der armbrust, worein beim spannen die sene gezògen wird *Troj.* f. 78, 203.

NUZ=BOUM *stm.* nuz *GL. ABLËTT.* I, 350.

NUZ=BRËCHE *swm.* *nucifraga Sum.* 12.

NUZ=SUHT *stf.* *siuter Sum.* 23.

O.

OB *prap.* D. auf, über, dicht bei: dèr ob im ist daꝛ ist im leit *si quem supra se videt, dolet Box.*; fi was gar ob dem wunſches zil *PARZ.* 102³⁰; hei prinze ob allen vürſten *Troj.* f. 243, rôſe ob allen wiben *MS.* I, 61, vgl. 108; der ſtein ob ſime grabe *PARZ.* 107⁸; ob tiſche *super mensam NIB.* 7795 (*Sm.* I, 12); wègen [oba dèrn fahhu *GL. BAEN.*]. — **obe** *prap. part.*: daꝛ lop was allen èren obe *Troj.* f. 143, daꝛ dū in allen obe liſt *MAR.*, ſit ich an lobe ſweim allen wèrden vrouwen obe sie ūbertrèſſe *Troj.* f. 14.

OB, obe, op (*ahd.* *opa upi ipa*, *gòth.*

ibai, dat. v. iba 'zweifel') *conj.* wenn *MS.* I, 16 (waꝛ ob wie wenn, villeicht: nu waꝛ ob got da zuo ſèlbe ſinen rât git *Ir.* s. 217); ob (nū ſèht ob ich *ib.* 270); dafs (wie èl) *Wtg.* 9663, 4809. — ob joch wenn auch gleich, obſchôn (*Ob.* 1143).

obe=DACH *str.* ſchutz, obdach (*pastoforia, pforzich Doc.* I, 227, *doma GL. MONS.* 337); ūberzug *Troj.* 34a, 51a, 122c, *MS.* I, 188b, *OTTOC.* (*ADELG.*)

obe=MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* liute) vòrgeſetzter *Troj.* 182c, ſchiedsrichter *Troj.* f. 13, óberſter ſchiedsrichter (*WSTR.* 396).

oben fûr obe den.

OBEN prt. obete *D.* über etwas stehn, darüber hervorrägen; *figürl.* ir lop noch allen vrouwen obet *TRON. f.* 119, vgl. 43, *OTROC. c.* 107, 106.

OBENAN (aufz opanana) *adv.* von oben herab; *oben.* obenan ane oben an *Exod.* 167a.

OBENE *adv.* von oben *TRIST.* 5485 (von obene von anfang); *oben MS. I.* 39. hie enboten hier oben *GLOUBE* 1496.

OBENENDE stn. culmen, first (*GL. SBLAS.*).

OBENENDIC g. -iges *adj.* superus [upar opanentiği super pinnas *Doc. I.* 227]. obentäre für äventiure (*OB.* 1144).

OBEN=WENDEC g. -iges *adj.* *D.* oberhalb *ALXD.* 1876. obewendic *adv.* (und *præp.*) *FR. II.* 439c.

OBER *adj.* ober. *superl.* oberöst *TRIST.* 4896 (der oberste tac, der oberste epiphania domini nach *WALLR.* 63, nach *OB.* 1147 der heilige dreikönigtage, *SM. I.* 13; eben só diu oberste naht). — *præp.* *D.* über *SM. I.* 13.

OBERAL für über al (*WILH. I.* 117, 128); s. über. — oberkraft für überkraft (*ib.* 6). — oberminnen für üb. (*ib.* 36) etc..

OBER=BERE stn.: von oberberge trans alpes (*OB.* 1145).

OBERKEIT (OBEREC=HEIT) *stf.* eigentüm (*OB.* 1146).

OBER=LANT g. landes *n.* — himmel *MS. II.* 214.

OBER=MAN g. mannes *m.* vórsitzer eines schiedsgerichts *WENCKER ACT. ARCH.* p. 336.

OBERT=HANT (obernhant *MEINAUER NATUREL. f.* 294a, oberhant *WIG.* 404; überthant) *stf.* oberhand, ob. gewinnen *TSION* 103, *BERHT.* 290, einem ob. ane gewinnen 12, ob. nēmen 275; obrigkeit (vgl. *HLS.* 1436).

OBER=ORT stn. obere ecke etc. *BERHT.* 148.

OBER=TEIL stn. pars superior *TRON.* 18a.

OBERT=HALHEN *adv.* oberhalb *MS. II.* 74b.

OBER=ZILE *svf.* alphabēt, linnol *KÆN. b.* *FR. II.* 470b.

OBESSE (*göth.* ubižva) *svf.* tropfstell, traufe (*RA.* 549); porticus, gallerie, dach, atrium (*LACHER* 50), vórhalle

einer kirche (*exedra SUM.* 29; *SM. I.* 16).

OB E Z (*ahd.* opaž) stn. obst *TRON. f.* 104, *MS. II.* 229 (daž obež der wisheit der Adam verbótne apfel *MÜLL. III*); obstzweig *BARL.* 350²⁹.

OB E Z E R E, obežer stn. obsthändler *AUGSB. STR., KÆN.* p. 307.

OB E Z G A R T E *swm.* eingezäunter platz für obstbäume *SUM.* 14.

OB E Z I N g. zinnes *n.* verzinnung *FRID.* 125.

OB I E R E N *sw.* *DP.* obsigen *JEROSCHIN b. FR. II.* 25c.

OB L E I E *svf.* liebesgabe, don gratuit, xenium, benedictio, wifót *OTROC., ANNOL. v.* 616 (*Doc. I.* 227). — kirchenschrank, worin dise oblata aufbewahrt werden *MOX. BOICA I.* 232.

OB = S I L B E R stn. versilberung *FRID.* 125.

O C H, uch *interj.* leiblichen schmerz aufzdrückend *MS. II.* 176a.

O C H s. v. a. joch, aber immer nach dem verbum stehend. — für ouch *MOX. BOICA VI.* 609 (och ius auch sonst). — Öche für Ächen, Aquisgranum *FR. II.* 27b.

Ö C H T für äht (*OB.* 1152). öcltem für ätem (*ib.*).

O C K A F Ü N E N *sw.* ansprechen (*nüderd.*; *WALLR.* 64).

O C K E R stn. sinopsis, rötlein *Doc. I.* 227.

O C K E R S [*ahd.* eēchorōdo, bei *NOTK.* eēkert, bei *WILLR.* oekert, von eēkcorōdi zārt] *adverb.* nūr, tantummodo (*NÜRNB. Voc. v.* 1482, *PEZ.*).

O D, **O D E** (*ahd.* odo, *ëdo*, *göth.* aith-thau), oder s. v. a. alde, olde, older oder *FDGN.* 323²; ich sage dir für wär, daß er wil nimmer uf gehäu oder er müeže dich bestän dafs er nie davon ablassen wird dich anzugreifen *ABLÄRT. I.* 330. — oder für aber (*OB.* 1152).

Æ D E [*göth.* äuthis, *ahd.* ödi; ein andres ödi heißt facilis], æde=lich *adj.* hól, lér, *frz.* vile, *ital.* vuoto, unerigibig, unangebaut; einsam gelegen (*WSTR.* 397); nicht aufgeräumt, unfreundlich, abgeschmackt, schlecht;

- schwz. verschlügen; ein æder gouch: ein luoderære u. giudære, ein wüst-ling, elender, nichtsnutziger patrôn; ze manegem æden spēlle *MA. RT.* 292. — æde pfenninc denarii *SM.* I, 28. — ædelichen *adv.* *NITH.* 2⁺.
- ÆDE *stf.*, ædene [*ahd.* ðdi, *göth.* áuth-id] hólsein; unbebauter hërrenlöser grund, grundbesitz, vermögen [*vgl.* *ahd.* nodil patria, *Uodo niderd.* Otto der begüterte, ðdec reich].
- oderchuch *MS.* II, 144 d. i. æder gouch.
- ÆDE: RÛHT *stn.* pachtverhältniß, wêlchem gemäsz man æde gründe eine gewisse zäl järe óne stift und gëlt benutzen konnte (*SM.* I, 29, *vgl.* *WALLR.* 64).
- odevare, adebar (udebero *SUM.* 12) *swm.* schlangentöter: storch (*BREM. WB.* 285, *CLIGNET BIJDRAGEN BLDZ.* 191, *vgl.* *GRAMM.* II, 787).
- offen *adj.* publicus: offener schribære notarius publicus; offene ahtære publice proscripti *OB.* 1154; offenin fünde eine die mër als ein pár menschen wissen *SWSP.* c. 381 *SENCKENB.*; offener funder heiszt der zöllner im évangél. *BIHTER.* f. 5; offenin fündærin prostibulum *OB.* 1155, *vgl.* *MS.* I, 147 (*WSTR.* 398). ein fester platz ist offen dem der das récht hat in zu besetzen *SM.* I, 33. — offen *adv.* (*ahd.* offano) palam (*Doc.* I, 227).
- offen (für offenen, *ahd.* offanon) *prt.* offente öffnen, eröffnen (*WSTR.* 398), offenbären, bekannt machen *WIG.* 125, *BURL.* (*SM.* I, 34). — offe für hoffe *MS.* I, 173. — offenunge *stf.* offenbårung (*MS.* II, 113a, 166b, *GRAFF* I, 166); jus aperturæ *OB.* 1155 [offanuffida significatio *Doc.* I, 227].
- offen: BÆRE (*eigtl.* offan: bar, ¹ s. barn) *adj.* (offenbære *adv.*) offenbår, offen, frei; publicus.
- offen: BÆREN *prt.* bårte *ptc.* goffenbåret und bårt offenbåren.
- offen: BÆR: HEIT *stf.* manifestatio *PSALT.* ARG. ps. 125 (119, 130).
- offen: HÛS *stn.* lupanar, pistrinum *AUGSB.* *STR.* c. 373 (oven: hûs? *vgl.* fornicatio).
- offen: LICH *adj.* offen dáligend, öffentlich *ATIT.* 152.
- offer für opfer *TROJ.* f. 178. offer: va; thuribulum (*GL. HRAB.*). offern *sw.* offerre.
- ofte (*göth.* ufta, *vgl.* áuftò forte) *adv.* manchmål, oft. dëste ofter *IR.* s. 111; aller ofteste *ib.* 118 [*vgl.* *ahd.* oftig häufig *GRAFF* I, 184].
- ogelî *stn.* für ougelî (*niderd.*; *WALLRAFF* 64).
- oggewedel *stn.* lügenteufel *MS.* II, 250b.
- oeneim, oehem, oehan *stn.* blütsfreund, propinquus (*FR.* II, 30a), óheim *AUGSB. STR.*, *TROJ.* f. 75, 182.
- ohfe (*göth.* áuhfö) *swm.* ochse *TROJ.* f. 172 (oifche *OB.* 1159).
- ohfenære *stn.* bubulcus (landbauer der statt der pferde oxen hat *SM.* I, 19), bootes (als gestirn *SUM.* 2; *vgl.* 27).
- ohfen: SABEL *stn.* eine pflanze, asparago *SUM.* 54.
- ohfler *stn.* s. v. a. ohfenære *LAIEN REG.* 15b, 22b.
- oht, ot = ét.
- ohtei; *interj.* ci! *PIRZ.* 325⁺.
- oimè (román.) *interj.* o wéh! aufzruf des schmerztes *WIG.* 6711.
- öl (olei *OB.* 1161) *stn.* oleum.
- ólant *g.* -ndes *m.* calma, piscis (*GL. SBLAS.*).
- olbende (olbent, *ahd.* olpanta, *gr.* ἔλεφανς) *swf.*, *stswm.*, olbent: tier *stn.* kamél *KARL.* f. 8 (*FR.* II, 31b; *GED.* v. *PRIESTER JOH.* si fâhen die elefanden und mangen olbänden); élephant. vom kamél und élephanten wird olbentin unterschieden *ECCARD. SER. MED. XVI* II, col. 1505.
- ól: BER *stn.* olive.
- old, olde, older für alde, oder *FDGR.* 76¹¹, 116³⁵, *BOX.*, *TROJ.* f. 102, 130 (*OB.* 1160).
- óle: RUM *stn.* olea (*GL. SBLAS.*).
- oleien, oleigen, olen (*Voc.* v. 1482) *sw.* *AP.* die letzte ólung ggeben (*OB.*

1160). — öler *stm.* *oleator Voc. v. 1482.*
 olei: gülte *stf.* *census olei.*
 olei: liute, oilil. *stm.* *pl. olivarii Fr. II, 28c.* ölman *capulator*, der auf das aufzgepreßte öl acht gibt, dasselbe mißt, in die geschirre gießt, zu rechter zeit abzieht u. s. w..
 olf *stm.* eine schelle *ROSENG. 2054 (VAR. alf, affe).*
 öl: garte *swm.* *olivatum.*
 olm *stm.* molch, salamauder (*SM. I, 49, Fr. II, 31c).*
 olfnich *st.* ein kraut, dessen wurzel of-
 fizinell ist: baldimonia (*SUM. 57, vgl. 55*), *selinum silvestre L.*
 öl: suppe *swf.* geölte suppe *SM. III, 276.*
 öl: trestler *stm.* *naphtha Doc. I, 227.*
 öl: var *g.* varwes *adj.* ölfarbig (*OB. 1161).*
 öl: važ *g.* važes *n.* lampe *BARL. 91²⁶.*
 öl: zwi *g.* zwiges *n.* ölzweig *GEORG 2861, KARL 345.*
 om *swm.?* etwas böses [vgl. *ahd. oman, oma ignis sacer, hautentzündung mit geschwulst; altsächs. om rubigo SM. I, 57*]. — om *niderd.* für im (*OB. 1162*); on *inen, in.*
 öme (öhem, öem, öheim, öheim *stm.*)
swm. *avunculus NICOL.*
 omeral für admiral, emeral *admiral*
WILH. I, 44.
 ön öv, ens? *RUD. W'CUR. KÆN. us. 29a.*
 öne, önię für äne, ænec (*OB. 1158*).
 onichūs (onichel *TROJ. f. 217*) *stm.*
onyx FRIB. TRIST.
 opfer (oppher) *stn.* opfergabe auf den
 altär, beim kirchgange, zu messen,
 bsd. zu selmessen der verstorbenen. —
 opfergolt *stn.* *id. NIE.*
 opfer: bære *adj.* — vierzehnjährig (*OB. 1163*).
 opfer: ganc *g.* ganges *m.* die ordnung
 in welcher man zum opfern hinträt
 (*OB. 1163*).
 opfern (*ahd. opphorön*) *sw.* offerre;
 opfern; offerieren (*OB. 1163*).
 opolt *g.* -ldes *m.* *idolum* (elbe, ge-
 seltnisse *CONR.*),

ör, ür *stf.* *hora* (umb die zwelften ör;
 in kurzer äre *DIUT. II, 135*); *horo-*
logium, orlei SM. 99.

Oranfe, Orenfe *Arausia, Orange.*

orden *stm.* *ordo, ordnung MS. II, 5,*
BIUTER. 29, 36; gattung, stand, ge-
wisse klasse von menschen: kristles
orden die christen, die christliche
kirche; ritters orden s. v. a. ritter-
schaft, ritterstand, die ritter PARZ.;
den hüman und alle die mit èlichem
orden begriffen sind WELTENDE
WACKERN. 23; was einem in folge
seines standes und seiner verhältnisse
gezimt, gebürt, gebrauch: näch fwëfl-
er orden wie einer schwëster zimt
PARZ..

orden (für ordenen) *prt.* ordente *DP.*
 bestimmen, zerteilen. — ordener *stm.*
 — aufseher über die victualien *PASS.*
STR.

orden: liche *adj.* der reihe, der ordnung
 nach (*HLTS*).

öre *(göth. áufö) stn.* (*pl. sw.*) ör, auris.
 ære *stn.* öffnung, foramen (*OB. 1165*).

ören: lös *adj.* der ören beraubt *MS. I,*
 123a.

ör: slac *g.* flages *m.* alapa (*PEZ*).

öre: wetzelin *stn.* örläppchen (örfwäsch-
 lein *SM. I, 98*), kleiner sanfter bak-
 kenstreich [öberd. wätfche, wätfchel
 örfseige].

orfe *sw.* eine art läuglichter karpfen,
 goldfisch.

organieren *sw.* orgeln; pfeifen, singen.
 orgeln *swf.* im *pl.* organa *PETR. PACZ.*
ps. 136²: orgelün (pfifün) omnia mu-
sica vasa dicuntur GL. SBLIS. 101a.
 orgen *stn.* (organa) orgel *FDGR. 138³⁸,*
PSALT. TRILINGUE CRIC. 1827 p. 8.

ör: golt *g.* -ldes *n.* inauris *GL. A-*
BLIT. I, 351.

or: huon *stn.* für horh., horrehuon or-
 tigometra (*GL. SBLIS.*).

orie *stf.* *MS. II, 214b.*

or: konde für urkunde, orloh für urloup
 etc. (*WILH. I, p. 5, 30, 97*).

orlei (orolei) *stn.* *horologium, ür NTIT.*
 80. vgl. ör.

Orlens *Aurclianum WILH. I, 100.*

òr: LÒS adj. des órs, der óren beraubt, verstümmelt.

òr: LUOC g. luoges n.: pl. òrlüeger òrlöcher MED..

ornât stm. amstracht.

ornlich fúr ordenl. (PEZ).

òroht adj. auritus, mit óren verséhen, prágn. langórig (der òrohte Baldewin der ésel W GAST).

orpirment (MED.), opirment (SUM. 54), orgemint (ib. 60) stu. auripigmentum, óperment, eine schwefelgélbe blättrige arsenikálische bérigárt, wélche die máler gebrauchen (FR. II, 32a).

òr: RINC g. ringes m. órring GL. MONS. 332.

òr: RÛNE swm. geheimer rátgéber (Doc. I, 231).

OR S stu. streitrofs, engl. horfe (vgl. ROS) KARL f. 11, WILH. I, 18, MS. I, 130, da; orfe vréch und lobefam TROJ. f. 28, 26; ritterpfért oder ors und zéldære und runzit dén ist kein wéregélt gefazt SwSP. III, 52.

orfe: BAR adj. vom rosse abgesetzt TROJ. f. 258.

orfen prt. orfete mit einem orfe verséhen FRID. TRIST..

òr: SLAC g. flages m. órfeige (alapa SUM. 1) KAS. 65a.

òr: SMÉR swm. óvenschmalz MED. (austiria GL. TREF. 2, 28).

ORT stu. (und m.) áufzerstes ende eines kórpers (vil pèrlen úf den orten lac WILH. I, p. 49; an ein ort, úf da; [ein] ort gründlich, genau, ad amussim MÜLL. III); — ecke (an da; ort dringen in angulum compellere GL. ad PROB.); scharfe ecke (ú; iegelichem orte des viereckigen steines Iw. s. 32); spitze (zungen ort spitze der zunge, meton. zunge BARL.); spitze des schwerts, meton. das schwert; spitze des wurfspérs, meton. der wurfspér Pf. Ch. v. 3991 (jaculum PETR. PACZC.); stich, stósz SM. I, 113. — anfang (von dem orte un; an da; ende MS. I, 169, vgl. OTTOC. von ort hinz ort); ende (minne ist der frónden ursprinc unde ir mittel unde

ir ort TROJ. f. 15, OB. 1167). — stelle, platz WIG. 6616, 6637, landabteilung; — das quart, der vierte teil von máfzen, gewichten und münzen, bsd. der vierte teil eines guldens d. i. 15 kreuzer MARNER §. 65 (MS. II, FR. II, 33c, SM. I, 113). — vgl. ortic.

ORT: BANT g. bandes n. vaginarium, ferum quo vaginae cuspidis munitur SwSP. c. 172 ff. (és wurde abgebrochen den rittern den richter den kampf erlaubt hatte).

ORT: BIC g. bickes m. schwertschlag, lanzenstich. s. ortpik.

ORTEN sw.: lich orten in eine spitze aufzlaufen, sich hin erstrecken [OB. 1168; ordón wónen, horden GL. LIPS.].

ORT: HABE swm. auctor, úrhéber (orthaber PEZ); schárfúrer, anführer TROJ. f. 189, vgl. MS. II, 211.

ORT: HABUNGE stf. auctoritas, anfang BARL. (SM. I, 114).

ORT: HAFT adj. spítz.

ORT: HUS stu. eckhaus (WALLR. 64).

ORTIC g. -iges, ort adj. zweischneidig PETR. PACZC.; ungráde (ort oder éhen gráde óder ungráde) SM. I, 112.

ORT: MAN g. mannes derjénige richter der weil ire zál ungleich ist, den aufzschlag gibt WSTR. BTR. VII, 140, SM. I, 112.

ORT: PIK stm. lanzenstich FRGM. BELLI 3132. ortpiks adv. (gén.) durch lanzenstich, pungendo hasta LOH. 137.

ORT: STEIN stm. eckstein MSTR. ALX. 144a.

ORT: VRUMARE stm. úrhéber BARL. [vgl. ahd. ortfrumo auctor, erschaffer LACHER 50, ortvruma auctoritas SM. I, 114].

òr: VINGER stm. auricularis (digitus) SUM. 30.

æSEN [schwéd. ósa] prt. óste aufzschöpfen; verschlingen, verwústen; die minne æfen sie wégschaffen MS. I, 19 [WSTR. 462; vgl. æfe, onæfe dachtraufe, traufinne FR. II, 34c; ahd. ófi vastitas GL. SM. I, 121].

ospitâr stm. hospitarius, parochus (Doc. I, 227).

östen (ahd. östana), östern (von östern *LUCIDAR. f. 3*) von osten (MS. II, 10, *WIG.* 10882); öfter, östert, östert gegen osten; vgl. bei *OB.* 1174 von östert, gen östert [östan oriens *GL. SM. I,* 125].

östen=halp (ahd. =halba) adv. ostwärts. öster, östür? adj. verwaist, öde *KÄN. (FR. II,* 34c).

öster=BLUOM=TAC g. tages m. der palm-tag (*WALLR.* 65).

öster=gloie suf. eine frühlingsblume (pulsatille?) *MS. II,* 61. vgl. gloie.

öster=HALP adv. (acc.) von osten her (*OB.* 1171).

öster=NËRRE (öster=vürfte) swm. herr, barón (fürst) aufz dem östlich gelegnen lande *WIG.* (vgl. *FR.*).

öster=KLÄR adj. überaufz klär, wonnig hëll *TIT.*

öster=LANC adv. die östliche seite entlang (*OB.* 1171).

öster=LANT g. landes n. pl. Ostreich, Orient; der östliche teil von Deutschland *NIB., OTROC.,* vgl. *SrSP. c. 73.*

öster=LICH adj. paschalis; wöniglich. österlicher tac (meientac) s. v. a. östertac *TRÖJ. f. 120 (MS. I,* 55, 68, II, 21).

öster=MÄNÖT stm. april (*GL. SBLAS.*).

öster=MATE suf. östlich gelegne wise (*OB.* 1172).

öster=MËR stm. das schwarze mër (*OB.* 1127).

öster=RËHT stm. das rëcht das man am pascha hat (*OB.* 1173).

öster=RICHE stm. orient.

öster=SANS stm. der dëgen mit dem man das österfest feierte *MS. II,* 57.

öster=SPIL stm. ein bildliches schwërtspil, wodurch der sig des sommers über den winter dargestellt wurde *MS. II,* 57 (vgl. *OB.* 1173); wonnespil, wonne *MS. II,* 52.

öster=STOC g. rockes m. cereus paschalis, geweihtes österlicht (*LUCID. f. 19*).

öster=TAC [vgl. die östrün bei *OTFR.*] g. tages m. — schönster, wonnevollster tag (meientac), grözste wonne *hr. s. 295, MS. II,* 223 (*MGB. 3a*

heißt ein freigebiger gönner der gründen öst.); — ein vorname *OB.* 1174.

öster=TEIL stm. — der teil der kirche der gegen morgen ligt (*GL. SBLAS.*).

öster=VRANKEN (dät.) reinfranken (*OB.* 1171).

öster=wint (östernw., ahd. öströnowind) g. windes m. morgenwind *TSION 1711, AWÄLD. III,* 232 (eurus *DIUT. III,* 219, subsolanus *MONÉ 236*); nach andern auster, mittagswind (*OB.* 1175).

öster=wünne stf. grözste wonne.

öster=zins stm. zins der zu östern zu zälen (*OB.* 1175).

ot für öt (*WILLH.*; wirf ot Marien von dir hin *OTROC., tuot ot HERR.* 10944).

oter f. otter, name einer schlange; m. name eines vierfüszigen tieres (*lutra SUM. 27, eastor, punthera GRAFF I,* 157).

oterin adj. lutrinus.

öt=müetec (oidmōdich *KÖLN. CHR. p. 306*) g. -iges adj. facilis (ahd. ödī), sanftmütig, diemüetec (*OTFR.; OB.* 1176).

öt=muot stm. demüt *GLOUBE 84, 1676, ROTH.* 185.

ou [ahd. awi *GRAFF I,* 505] stf. mutterschaf *GEN. 80, HELMBR. 677 [GRAMM. II,* 368; vgl. *ouniti caulus Doc. I,* 227].

ouch (*W. ouhu*) 1) (als erstes wort des satzes, dem unmittelbar das verb. folgt) überdiß, zudem, noch mër, fërner; von der andern seite, aber auch; und wirklich auch, und wär ist es, und demnach, 2) (der rede eingeschaltet, wó es sich auch auf den ganzen satz óder auf einen teil desselben bezieht; im erstern falle stcht es in der hebung, im letztern in der senkung) außerdëm; und wirklich auch, demnach auch; über auch, von der andern seite; gleichfalls. — (nach swër sowie in frágcu und frágweise aufgedrückten bedingungssätzen) irgend, immer.

ouchen? (göth. ánkán) prt. onchte au-

gere [auhhunga *augmentatio*, mèròdi, wahsmo *Doc. I*, 203].

oucht für äht (*Ob.* 1176).

ouc=PRÁ, ouge=brá, ougen=brá g. bráwe f. *palpebra* *Sum.* 30. das *Voc.* v. 1445 *unterscheidet* ougeuglit *palpebra*, ougenbrá *cilium*, wintbrá *supercilium*.

ouc=siunic g. -iges adj. *augenscheinlich*, *evidens* *Doc. I*, 227.

ouc=stal g. stalles *stm.* *angengestell*, *albugo*, eine krankheit der pferde und rinder *Sm.* III, 627, 630.

ouc=sweR *swm.* *ophthalmia*.

ouge *stm.* (*pl. sw.*) ὄχος, *oc-ulus*, *auge*. ouge gēben *anschen* *TRIST.* 1082; *under ougen sēhen nāhe anschen* *ib.* 4013, *under ougen legen zum vōrwurfe machen* *ib.* 14114; *under ougen* (*WANTELM.* 20, 31) *coram*, *mündlich*, *under den ougen* (*BERHT.* 248, *BĒHMES DIPL. BTR.* I, 2^s, *WUNDERL. KINDERL.* s. 20) *im antlitz*, *under ougen rich schön von angesicht* *TRIST.* 4069, *under diu ougen an daʒ antlütze* *BERHT.* 305, *vgl. HETS* 71; — *hūner-*, *krāhenauge*, *callosum tuberculum*.

ouge=BRĒnende adj. (*ptc.*) *die ougen mit licht trēffend* *MS. I*, 3b.

ougelare *stm.* *augendiener*, *schmeichler*, *fuchsschwānzer*.

ougen (*gōth.* *augjan*) *prt.* *oucte sēhen machen*, *sēhen lassen*, *vōr ougen bringen*, *zeiʒen*, *offenbāren* *BINTEB.* f. 58, *OTTOC.* 674b, *HERB.* 7379, *TROJ.* f. 128, *MS. I*, 61, *BEN.* 219, 220; *öug-en* und *zeiʒen* *Ob.* 72 [*erongen vōr ougen stellen*, *erfēhnen* *Doc. I*, 202].

ougen (*ahd.* *ougon*) *prt.* *ougete ougen bekommen*, *treiben* (*von bāumen*), *genumare*.

ouge=BLIC g. *blickes m.* *schnelles blicken mit den ougen* (*nicht 'momentum'*); *visus* (*GL. ad PROB.*).

ougen=GLAST *stm.* *augenglanz* *TRIST.* 14114.

ougen=CRIMPf *stm.* *schmērzhaftes zusammēziehen der augenbrauen* *HERB.* 1537.

ougen=NAʒ g. *nāʒes n.* *die trānen* *TRIST.* ougen=RŌT adj. *rōte ougen habēnd* (*lipidus* *MONÉ* 233).

ougen=schiv *stm.* *præsēntia* (*GL. ad PROB.*).

ougen=SPIL *stm.* *was den schauenden ergōtzt* *TROJ.* f. 143.

ougen=VRI adj. *luminibus orbus*, *blind* *MS. I*, 25.

ougen=WEIDE (*öngelw.* *FRIE. TR.*) *stf.* *der ort wō sich die ougen niderlassen*; *das was man ansicht*, *sei es ein angenāmer öder trauriger gēgenstand*, *anblick*: *trüebiu*, *leidiu* *oug.* *KLAGE* 1764, 2397; *dū*, *des wunfches* *oug.* *dū*, *in der sich alles zeigt was das hērz nūr wünschē kann* *WIG.* 8977. ougest, *ouwelt* *stm.* (*u. sw.*) *die zeit der ernte* (*die mōnate jūli und august*); — *der augustmōnat*, *und zwār insbd. der erste öder heifze* *MS. II*, 176a, *der ander oug. wār der september* (*SM.* I, 39).

ouge=VAN *swm.* *schleier* *Doc. I*, 227.

ouge=WANC g. *wankes m.* *blick* *PILAT.* 392.

oumet *stm.* *kurzes gras*, *grummet*: *s. amāt* (*KUONR. Mus.* I, 64).

ouwe *stf.* (*und sw.*) *strōm*, *wasser*: *in ouwe* (*enouwe*) *vliēzen strōmabwārts*, *dem strōme nach schwimmen* *KAIS.* 72a, 75a, *NIB.* 1503² (*entstellt hinuawe* *HEIMB. HF.* 26³¹); *vgl. nou-vart* [*en:ou-*, *vgl. nēben*] *die fārt dem strōme nach*, *das fārwasser* *WIENER MR.* 25 (*SM.* I, 2). — *wässriger grund*, *wisengrund* *MS. II*, 57, *insel*, *halbinsel*.

ouwen *prt.* *ouwete im strōme fortschwimmen* *NIB.*

ouwelt für ougest [*WALLB.* 66; *vgl. owalt nutrimentum* *Doc. I*, 227].

ouwi s. v. a. owē (*ouwi* *der jāmerlichen tāt* *TROJ.* f. 218).

ovelāte *stsvf.* *panis eucharisticus* *BINTEB.* f. 60.

ouven (*ἰπνός*, *gōth.* *āhhus fornax*) g. *ouvenes m.* *öfen* *KUTR.*

ovenære *stm.* *öfenmacher* (*Voc.* v. 1482); *pflster*, *becker* (*Ob.* 1176).

oven:nüs *stn. furnus* *Augsb. Str.* (bei *Sch.*). vgl. offenhüs.
 oven:schüzzel (*W. scuzzu*) *stf.* wörkzeug womit der bäcker das bröd in den ofen schiebt.
 oven:stap *g. flabes m. ustularius* *Sum.* 20.
 oven:wisch *st. furnitergium* *Sum.* 8.

ö:wè, öwi, ouwè, ouwi, awè *interj.* (*A. und G.*) aufzruf der verwundrung, der kläge, des verlangens etc.: owè des smärzen; dës trage ich vil manig owè nähe mir verborgen *MS.* I, 33; vgl. 34, 41.
 öwenz:wagen *stm.* eine art kleiner wägen *Wilh.* 275¹⁶.

P.

p oft für b und für pf (paht, passe).
 pabezen *sw.* mit estrich (pavimento) belegen (*OR.* 1177).
 page *swm.* pferd (*OR.* 1178).
 pagement, pagennunt *stn.* payement, bezälung (*BREM. WB.* III, 282); wërt in der eine münze einst bezält wurde (*WALLR.* 68); ungemünztes silber in den münzen (*FR.* II, 37a).
 paiole? *stf.* zëllbhang *FLORE* 201.
 palas *stm.* und *n.*, palast *stm.* (palatium) einzeln stehende halle, gewölbtes gebäude (ein teil des hüfes) das zum versamlungs- und speisesäl dicte (*NIB.* 1630, *IR.* 1071, 1116, 1206, *MS.* I, 15, II, 11, *WIG.* 226, 4598, 7469, *PARZ.* 226¹⁸); ein zwinnger *BON.* 47⁶⁷.
 paleis, pallast, ballas *stm.* *frz.* balais, blasser öder weißer rubin, nach Balasam, einem lande in Ostindien benannt *Wilh.* I, p. 38.
 palinze *s.* pfallenze (palanz:grävin *Wilh.* I, 124).
 palife *surf.* paralysis, barle (*OR.* 1179).
 palmät (*PARZ.* 683¹³), palmät:fide (*TRIST.*) *surf.* ein (mit palmen gemustertes öder aufz palm-, baum-, flockenside verfertigtes?) seidenzeug *TROJ.* f. 206 (dö schnof ein hemedo wol gebriten üz blanker balmätfiden daz er in dä verfaiden niht molite; ib. doch half diu palmätfide dem herren der genisse).
 palme (balme) *swm.* palmzweig *Br.* 224; gemma, auge am weinstock.
 palme:äbent *stm.* vigilia palmarum.

palte *surf.* palla, pilgerkleid (*FR.* II, 37c).
 paltekin, palzigin *s. v. a.* baldekin, trabea, fidin tnoch mit golde *Augsb. Str.* (*Sch.*).
 paltene, baltergin, peltekan *stm.* *frz.* pautonier (von palte) wallfärer, pilger, landstreicher, alter sündler *ROSENG.* 1663, 1748 (6431 *Db.* 485 *Gr.*).
 pamfel *stm.* (*bair.* pemfel) pinsel, penicellum *Voc.* v. 1429.
 pan *m.* die tonsür *OTROC.* c. 112.
 banël *stn.* teil des sattels *FLORE* 22a.
 panfen *prt.* panfte schmausen? (größze fische aufz einer pfefferbrühe panfen *NITH. GEFREZE*).
 panfte *prt.* von penfen *Wilh.* 65¹.
 pantel, pantier *stn.* panter (der wölgeruch seiner haut zieht alle tiere an) *NIB., BON., MS.* II, 156.
 panze (*frz.* pance, *lat.* panter) *swm.* wanst, bsd. mägen.
 pancier (*böhm.* panzyr), banzier *stn.* gürtel von hanf öder eisen, rauhes härnes gewand (*KÖLN. CUR.* p. 171), thorax, lorica, *mlat.* panceria *STRASZN. Str.* c. 110 (vgl. *FAUST LIMF. Cnr.* col. 10 ad 1350: in diser zeit vergiengen die platen in disen landen, und die reisigen leute, herren, ritter etc. fürten alle schuppenpanzer und hauben. Die unterwammes unter iren schauben hätten enge arme, und in dem gewërbe wären sie benähct und behestet mit stücken von panzer, das nannten sie müsifen).
 päpegän (*arab.* babga, *mlat.* papagalus) *stm.* fitich, papegi *MÜLL.* III.

par *stf.* geschlecht, *árt MS. II, 14b, 249, 245* (nachkommenschaft).

parabélle *swf.* parábel (mathemátisch: *MS. II, 240a*).

paradis (bardiš) *stn.* paradisus, wongarten [*OTFR. II, 6, 22*, ziergarten *NORK.*: das páradis erscheint als ein blúmenfêld *MYTH. 476, ABLÄTT. I, 373*]; vórplatz einer stiftskirche (perdlife *FR. II, 39c*).

paráge *s. v. a.* parát, kóstlicher frauenschmuck *FLORE 257*.

paralis, parlei, parli:svht *stf.* ein fíechtuom, paralysis (*OB. 1184*).

parát *stf.* bereitschaft, speise und trank zum empfang eines gastes (fwër p. welle lèrnen, dër var in dife tavèrunen, dá der win unt der mèt úz dem zapfen klinget und in den becher springet *MÛLL. III*); *s. v. a.* barát, balrát (von parát lúge *MS. II, 133, vgl. 147, 155*); parement, parade (fi hêt ouch list genuoc ze aller p. und fachen dá sich diu wip mit kunnen machen dem manne liep unde wért *OTROC.*) *vgl.* paráge.

partíriere, partirre (*PARZ. 71c*), partierère *swm.* afrz. barateur, betrúger, táuscher.

parch *stn.* ein mit brèttern óder mit zaune eingefanguer ort (pferch, parcus).

pardrifekin *stn.* kleines rebhún (repuonlin) *PARZ.*

pardún *stf.* parda, schalmei (*Loc. v. 1482*).

parifin *adj.* parisinus. die pariser móden standen schön frúh in anschn (*PARZ., WILH. I, 85, 99*).

parifis *stn.* eine pariser múnze.

parle, perle *stn.* paralysis, hemiplexia.

parlement *stn.* versammlung (spráche).

parlieren *sw.* (afrz. paroler aufz parabolari) réden, schwatzen (*WILH. I, p. 110*).

parrá? *s. v. a.* hêher, orix *GL. ABLÄTT. I, 348*.

parrieren *sw.* (afrz. parier, parer) durch gégensetzung (underfrit) abstéehend machen *PARZ. 14, TRIST. 506*.

part *stn.* parder *FRID. 137*.

part *stf.* (der parte) seite [*vgl. driPERTIGER trium generum GL. SM. I, 195*], partei *TROJ.*

partirre *stn.* s. parátiere.

parcifant, parzifán *stn.* parsuivant, hérold (*FR. II, 44c*).

pas *stn.* mafdarm, gedárme? *TRIST.*

pas *g.* passles *stn.* (níderd.) máfz, mensura; passende réchte gelégnè zeit.

pasturèle *stn.* eine (idyllische) gesangweise, pastorale.

pat fúr pfat *SEM. 44*.

pate *swf.* (níders.) junger baum an einem damme (*FR. II, 41c*).

patelier, pateliirre *stn.* *PARZ. 1837, s. bechelier und watschelier.*

patèlle, pattèlle (*vgl. batteln*) *stf.* bataille, kampf *TROJ. f. 204, 216*.

pattèllen *sw.* mlat. battallare, kámpfen *TROJ. f. 74*.

pátze *sum.* das pacem, der frídenskufs (*WALLR. p. 66*).

pavelún, pavil. und paulún *stn.* = poul. (papilio) tentorium (*TROJ. f. 165, 176*).

pavefe *swf.*, pafefún *stn.* (bóhm. paweza, frz. pavois) grófzer schild.

pèch *stn.* píx; tartarus.

bèch-wèllec *g.* -iges *adj.* pèchstrómend *TGEHÜG. 899*.

pechære *stn.* becher *GEN. 96*.

pèckil: hùbe *swf.* pickelhaube *FDR. 859*.

pedún *stn.* ital. pedone, frz. pion, láufer, laufknappe *TRIST.*

peiment *g.* -ndes *m.* und *n.* ital. pagamento, frz. payement, die árt der zálung bis zum eintritt einer beschlossenen aufzer-cours-setzung von múnzen.

peis? *stn.* aufgabe [peifá pensa *GL. FIRG. GEORG. I, 390, SM. I, 298*].

pèlle fúr pféllel *WILH. I, 37*.

pèllez (pellez) *stn.* pèlz, pellicium.

peltekan fúr paltenære.

pelzen *prt.* pelzte in die rinde (pellis) pfropfen, inpfèten; pflanzen *SM. I, 282*.

penich *g.* penihes *m.* panicium (eine árt hirse, feuch) *SUM. 49*.

penfen *prt.* panfte penser, denken, sprèchen *MS. I, 7, 8 (WILH. 65¹)*.

peralis, perlin, perlis *stf.* s. v. a. paralis, barle.

përfrit *PARZ.* 183²⁵: s. bërevrit.

përmint, përmënt, përmüt (*GEORG* 11a) *stn.* pergamentum, membrana. — përmëntin *adj.* von përgamënt.

përfch=baum *stm.* pfrsichbaum *SUM.* 45.

përfe *stf.* curia mercatorum, börsē.

përfent *stm.* perscvant, parsuivant: in përfent alte vice haroldi *MS.* II, 12a.

pervande *stm.* pröviant (*nïderd.*; *KÖLN.* *CHRON.* p. 260).

peffolder (*ahd.* -ldra; *vgl.* *göth.* drin ðévdorov) *stf.* sentex *GL. SM.* I, 453.

petanzie *stf.* petancia, s. pitanz. petanz=meister *stm.* petanciarus (*OB.* 1192).

peterære (pechtrer *OB.* 1188) s. pfeterære.

peteren *sw.* dem heil. Pétrus nachfolgen *ORTOC.* c. 453.

pettschaft *stn.*: sláv. piecziz 'sigel'.

petsehilier *stm.* s. v. a. bachelier, baccalaureus (perfeh. *TROJ.* f. 207).

pez, pacz *stn.* das pacem, der fridenskußs *KARL* f. 48.

pfä (*ahd.* pfäo) s. pfäwe.

pfademe (babene) fúr pfedeme (*FR.*). pfäden *prt.* pfadete (*als* pfäd) betreten *TRIST.* 417, *MS.* I, 195, II, 244, 254.

pfaffe *swm.* (papa) wöltgeistlicher (*BERR.* p. 34, 36), auf schülen gebildet, im gegensatze des leien [*vgl.* *ahd.* pflaffenwip presbytera, pfalline clericellus *GL. SM.* I, 305].

pfaffe=lich *adj.* clericalis, clero conveniens (pfeffichin wät *GREG.* f. 132, pfall. ritter *MS.* I, 126). pfallich, pfaffeeliche *adv.* nach art der geistlichen, gelérten *SIR SP.* c. 171.

pfaffen=blide *stn.* clericus *GREG.* f. 135.

pfaffen=blatte *swf.* tonsúr, corona clericalis (*OB.* 1195).

pfaffen=vas=nant *stf.* dominica esto miki (*OB.* 1195).

pfaffen=vürfle *swm.* abbas vel episcopus qui principis dignitatem habet *SIR SP.* c. 85.

pfaf=heit, pfaffeheit *stf.* geistlichkeit; die geistlichen *HERB.* 18247 (*OB.* 1196).

pfage *swm.* pferd *HERB.* 5443, 6918.

pfah (p fáht), pfahte [*vgl.* *nhd.* pacht] *stf.* *mlat.* pactus (pactum), landesgesetz, das in ältern zeiten nír mit einwilligung der freien, d. i. der geistlichen und wëllichen landesstände festgesetzt werden konnte, satzung: also diu phät lërte *PF. CH.* v. 4342, Karles pfáht capitularia Corlomanni *KAIS.*, kristenlichiu pf. lex christiana *PEZ* (*HLTS*).

pfahen, pfáhten, pfáhten, *prt.* pfahte, pfáhte (pacisci) prüfen ob etwas der satzung gemáß ist: aichen, visieren, gewicht und máßz, ellenmáßz festsetzen (*WSTR.* 421, *St.* 361); öffentlich lëren (*GL. ad PRON.*). pahen mit einem in enger verbindung mit im stéhn *GLOUBE* 418.

pfäl *stm.* palus. pfálen *sw.* mit pfálen einschließen (*OB.* 1204); *AP.* das hërz eines lebändig begráben mit dem pfále durchstéchen (*vgl.* *STRASZB. STR.* III, 180 *SCH.*).

pfäl=bürger *stm.* aufzbürger, faubourgeois (*OB.* 1197, *WSTR.* 421).

pfalnze, pfallinze *stf.*, pfalze *swf.* (*OB.* 1221) palatium (*TROJ.* f. 174), pfalz; amtswohnung, amtsgebäude (prætorium, basilica, aula *GL. SM.* I, 309), gemeindehaus, curia, ráthaus; das darin aufzgeübte amt, prætura *SM.* I. c..

pfalenz=gráve *swm.* (pfalenz=grávin *stf.* *WILH.* I, 124) landrichter (palatinus, magistratus, prætor *GL. SM.* *TROJ.* f. 208, *WILH.* I, p. 112).

pfalenz=lich *adj.* palatinus (*GL. ZWETL.*).

pfalenz=stuhl *stm.* tribunal.

pfalzen, underpfalzen *sw.* stützen, fulcirc.

pfandære *stm.* inháber des pfandes *MS.* II, 256b; der pfándende gerichtsbóte (*RA.* 619).

pfandunge *stf.* pignoriatio, *mlat.* pandatio.

pfan=krucie *swm.* pancellus *COXR.* (*vgl.* *SUM.* 52).

pfanne *swf.* (pfande; phatena aufz patena) pfanne, sartago *Doc.* I, 210. der pfannen sil *MS.* II, 3b, der pf.

schale 735 *ansa cacabi vel ferreus uncus, ex quo super foco pendet lebes* *Ob.* 1202.

pfant g. pfandes n. (mlat. *pannum*, afrz. *pan*) alles was zur sicherung der ansprüche dient, die einr an den andern hat, sei es ein bewegliches öder unbewegliches eigentüm [ēzēnd-ez pf. *vih* u. dgl., schrinpf. *lēblōse gēgenstände*] öder selbst die persōn eines andern (*WILH.* I, 52), sei es gegeben öder mit gewalt genommen. des tödes pfant was dem töde anheim fällt *WIG.* 7637; pfandes siēn zu pfande, verpfändet stēhn, pf. ver-siēn über die bestimmte zeit hinaufz, dafs das pfand dem inhäber verfällt *Lon.* p. 80; pfant setzen *pignus constituere*; daz pf. ist gabe *Lou.* 70, 127 tauglich, güt, unverwerflich; einem pfandes helfen im dazū verhēlfen *Acgsn. Stat.* c. 310. einem diu pfant lösen für einen die versetzten pfänder einlösen, in beschenken, im gūte antūn *MS.* II, 4a, 69a, *MGB.* s. 9, ccc. — ze pfande läzen der gefär aufsetzen; einem ein pfant läzen seiner gewalt anheimfallen *WIG.* 2917; vgl. *ital.* *dare a bando*, frz. *abandonner*.

pfant-BÄRE adj. verpfändbar (*Ob.* 1182, 1200; vgl. *WSTR.* 424).

pfant-GROT stn. was man als pfand hat.

pfant-LĒHEN stn. lēhen das man als unterpfand besitzt (*Fr.*).

pfant-LICH adj. *pignoratitius*. pf. gebären: mit dem pfande varn all rēht ist pfänden (*RA.* 867).

pfant-LÖSE stf. pfandauf-lösung: das geldgeschenk, wēlches geringe, arme reisende öder diener empfangen, um damit ir in der herbērgē versetztes pfand einzulösen *MS.* II, 4a, 93a, *PARZ.* (*Sm.* II, 502).

pfanzelte swm. *pancellus*, *artocrea*, eine art pfannkūchen (krapfe) *Swm.* 49, *Loc.* v. 1429.

pfärit, pfärt, pfört g. -des n. mlat. *veredus*, *para-veredus* (vgl. *pferfrit*; *WSTR.* 407, *DIEZ ROM. GR.* I, 33),

frz. *palefroy*, *ital.* *palafreno*, nēben-pfērd, reit-, reispfērd (vgl. *ors*) *MS.* II, 146. — pfäret-kleit g. kleides n. *equi stragula* *KLAGE*. — pfört-ge-reite stn. pfērdērustung, reitzeug *NIB.*

pfarre swm. stier, farren (vgl. *var*, *varre*) *TROJ.* f. 55 (*Ob.* 1202). —

pfarren-ÄDER swf. *nervus taurinus* (zum geizeln gebraucht *Ob.* 1202).

pfarre, pfarrie stf. eingezäunter platz, *parochia* *MS.* II, 84.

pfasch stn. (*passus*, *pas*) enger wēg *WILH.* 439¹⁰ (*Var.* *pfnasch*).

pfasē-MAN swm., pfasē-huon stn. (*vafeh*) *fasān*, *phasianus* *Swm.* 47.

phafel-RINT stn. zuchtstier, *taurus* (*SCH.*) vgl. *vafel*.

pfäfen (vgl. *pfefhen*) sw. *stridere*: mit vlize si (die sälamander) danne arbeitent mit vil stæten bläfen unt mit heizis ädemis pfäfen wūrkent si sich sēlbe drin.

pfat g. pfades m. (*πάτος*) semita, schmāler wēg (*bluotis* pf. *WILH.* I, 15, des tödes pf. 22, der schame pf. 32). — für pfalt (*HLTS*).

Pfät g. Pfädes m. *Padus*, *Pöflufs* *MS.* I, 131, II, 145, 67 (*Sm.* I, 304).

pfatte sw. einzäunung, einfridung (*HLTS*).

pfäwe (pfä; ahd. *phāwo*) g. pfäwen m. *pavo*.

pfäwen-VĒDER stf.: pfauenfēdern wurden zu hūten verarbeitē (geftrichet) *WIG.* 2418.

pfäwin stf. *pava* *Loc.* v. 1419.

pfäwin, pfäwin adj. von pfauen.

pfebene swf. *cucurbita pepo* *Sm.* I, 304.

pfēch interj. *apage*, *pfui*: pfēch dich *MS.* II, 211 (*PEZ*).

pfēdelære = pfēterære *HERB.* 14139.

pfēdelin stn. kleiner pfäd [*pfede plūr.* v. *pfat* *PSALT. ARG.* ps. 43].

pfēdesen swm. *cucurbita pepo* (vgl. *ērdapfel*) *Swm.* 12, 23, *Sm.* I, 304.

pfëffer stn. *piper*; pfëfferbrūhe, schwarze brūhe, spān. *cl pebre* (wie falsche sauce von sal; *Fr.*). — pfëffern sw. mit einer pfëfferbrūhe versehen *GEN.* 71.

pfëfferunge stf. wūrce (*Ob.* 1204).

pfëffer-zelte swm. *liba* *Sm.* I, 306.

pfeffin *stf.* presbytera *MONÉ* 234.

pfehe *sum.* fremitus *SM.* I, 308.

pfehsen *sw.* anhelare *SUM.* 2.

pfehten *sw.* messen, aichen (*LIEDERS.* I, 99, *St.* I, 361). *s.* pfalhten.

pfeit [pfoat *WSTR.* 430] *g.* pfeite *f.* rock, unterkleid, hemde [*GRIMM.* I, 397; jopenpfeite jacke; göth. päida *ζῶν*, aufz dem sinn.]. — pfeitel *démin.* *stn.* id. *FRIB. TRIST.*, *SUM.* 31.

pfelle *sw.* pelanus, ein breiter stufsfisch *Voc.* v. 1482.

pfelle (*KARL* f. 77), pfellel (pfellil *KLAGE, WILH.* I, 28, 139, 94, pfellil *MS.* II, 206, 239), pfeller (*TROJ.* f. 197) *stm.* (pallium) eine art starken schwären seidenstoffs von allerlei farben (dér phellil warve ist alf ein glas, golt lazür grün und wiz *WILH.* I, 94; vgl. 103), teils mit teils óuc gold (dér phellil was vol mänen und gefürne von golde — manich gefeine den phellil bant *WILH.* I, 104; vgl. 112), verschieden von famit und figlát. von salamandern gewirkter pfellel kommt *WILH.* I, 94, *WIG.* 7435, genagelter d. i. mit goldplatten besetzter 5568 vór. aufz pfellel gemacht werden mäntel (und leiten im ein roten pfellor an *OB.* 1205), waffenröcke, kappen (weibl. reitkleider), kinderkleidung (*GREG.* f. 131), zelt-, rofs-, bettdecken, fänen, sitzüberzüge u. dgl. *NIB., WILH.* I, 103, 112, 130 [purpura, pheller, famet *Voc.* v. 1429; phellola pallia *GL.* *SM.* I, 309. vgl. *frz.* le poile, schwéd. päll].

pfellin, pfellelin, pfellorin (*GREG.* f. 136) *adj.* aufz pfelle gemacht *ROTH.* 14b, *EN.* 128, 1277, die fégel wären alle pfellelin unde ùz fiden wol geweben *TROJ.* f. 157.

pfenden *sw.* zurückhalten; pignorare, *mlat.* pandare *STR.* c. 63; strafen (vorzüglich an gëld), berauben (*AP-GS.*: vrenden *pf.* *WILH.* I, 58, vgl. *MS.* I, 16; ùf- *PANZ.* 416): *s.* pfant. — gewaltes gepfant ist dër dëssen

eigentüm verpfündet ist (*GL.* ad *Pron.*).

— pfendäre *stm.* pignorator (*FR.*).

pfenhe *sum.* geschwulst der halsdrüsen *MED.*

pfenich *g.* pfenihes *m.* panicium, bíchweizen (*Doc.* I, 228, *WSTR.* 406).

pfenne:wërt *stn.* (*frz.* denrée: v. denariata) festbestimmter tax (*OB.* 1209); kaufsumme; was im kleinen verkauft wird, kaufmannswäre (*FR.* II, 51c, *St.* I, 161, *SM.* I, 316); was man sich um ein geringes verschaffen kann *FRID.* näch dem *pf.* oder *pfunt* verkaufen *en détail.* — *adj.* und *adv.* mit scheidemünze bezälbar, minututim, *parce* (*FR.*).

pfennine *g.* -nges *m.* *mlat.* pandingus (vgl. *pfant*), gemünztes stück metall; die münze, nach wëlcher gewönlich gerechnet und gewönlich bezält wurde. silberpfennine denarius, wovon man 12 stücke unter dem namen eines kuzen, 30 stücke unter dem eines langen schillings [*β d. h. solidi*], 240 stücke aber unter dem eines pfundes [*lb. d. h. libra*] zusammenfasste: der gröz *pf.* ist *s. v. a.* grosse; der guldin *pf.* gulden (ein gulden *pf.* vür X gröz silbern *pf.* *STR.* c. 299, vgl. *SSP.* III, 45); — der zehnte teil eines silber*pf.* *MART.* 255; — gëld überhaupt (*SM.* II, 310 ff.). mit pfenninge gëben tribut zälzen *STRASZB.* *STR.* c. 94. bereiter *pf.* bāres gëld (*WSTR.* 428).

pfennine:gëlt *stm.* capitäl (*OB.* 1207); einkünfte.

pfereh, pferrich *st.* *mlat.* parricus, *parcus*, *frz.* pare, umhëgung, abgepfërchter ort, septum (*KÆN.* p. 42); stercus (*OB.* 1209).

pfërdes:zägel, zëil *stm.* pfërdeschwanz, eine pflanze *SUM.* 55.

pfërfrit (*s.* pfërit) *g.* -ides *n.* paravedus (ravit), vilis equus *SM.* I, 323.

pfërin:tac *stm.* parasecve, rüsttag (*Doc.* *MISCELL.* I, 228).

pfërren *prt.* pfarte zum pfarrer bestellen *MS.* I, 11 (*WSTR.* 428). — pfërnäre *stm.* parochus, pfarrer (*OB.* 1210).

pferrich-boom *stm. persicus GL. A-BlART. I, 350.*

pfert (phard Voc. v. 1429) s. pferit.

pferten s. enpfeten, impfeten.

pfeterære (phedelere *WILH. I, 119*)
*stm. lat. petraría, rom. pierrier, eine
maschine mit der steine gegen die
feinde geworfen werden PARZ. (aries
SUM. 25; PEZ).*

pfetche *swf. fascia [góth. falkja SM. I, 578].*

pfetschen *sw. fasciare, binden.*

pfetter *stm. (pfetterin adj.) patrinus*

(*OB. 1211*); pfetterin *stf. patrina, bate.*

pfetzen *prt. pfazte vellicare, zwicken,
ital. pizzicare. — ergózen (gégensatz
von letzen) GLOUBE 2488.*

pfí *interj. aversantis: pfí dich MS. II, 132.*

pfiefel, pfifel *stm. pisalis (frz. poéle),
heizbares frauengemach KUIS. 84d,
KUTR. 3986 (SM. I, 324). — pfiefel:
GADEN *stn. id. KUTR. 4258.**

pfife (*ahd. phifa u. phifara*) *swf., ital.
piva, fistula, 'pfeife. — pflfen prt.
pfeif, pflffen pfeifen. úz pf. zischend
heraufzféren: úz pfeif im fán daz
bluot HERB. 9928 [óder pfeis?]. —
pfifáre swm. tibicen SM. I, 307.*

pfifferline (*v. piper*) *g. -nges m. eine
genießbare árt erdschwamm, agaricus
piperatus L. (fungus SUM. 40).*

pfil *stm. pilum, telum NIB..*

pfilare *stm. pfeiler (v. lat. pila). —
pfilaren sw. mit pfeilern errichten
WIG. 7004.*

pfín *stm. pinus. phin:APHel stm. nur
picea (GL. SBLAS.).*

pfín *stn. tugurium (manig pavilian u.
phein und manig herleich gezelt
ORTOC. c. 89).*

phin *adj. fein, vin MS. II, 22, 244.*

pfine *fúr pine [pfinón Doc. I, 150].*

Phine *swf. weiblicher náme (OB. 1227).*

pfinges:TAC *stm. pfingsttag.*

pfingesten *f. (LIEDERS. II, 637) von
πεντηκοστή, pfingstfest [simfchustim
KERO 41].*

pfingest:lich *adj. — festlich MS. II, 128.*

pfingest:róse *swmf. prædicat der Ma-
ria GSCHM. 422, der Martina MART.
f. 80.*

pfínne *stf. pinna, holznágel; sinne (pu-
stula in carne suum). pfinnet ranci-
dus BRACK..*

pfínzer *pincerna (FR.).*

pfínz:TAC (pfingstac, pfingsten *OB.
1211, von πέμπτη*) *g. tages m. der
fünfte tag in der woche, donnerstag
(feria quinta Voc. v. 1429) BERTH.
128 (FR. II, 53b, SM. I, 321; vgl.
LICHER 51 s. penn).*

pfiphiz *stm. psps, pips (pituita, mor-
bus gallinarum SUM. 12, FR. II, 53c;
wol nicht von der pipe der pfeife auf
der vorderseite des kopfes? vgl. bair.
piper, piphenne das welsche hán).*

pfifel *s. pfiefel.*

pfifen *prt. pfeis einen zischenden tón
von sich geben, stridere (PIER.).*

pfifler *stm. pistor, bácker SM. I, 324,
St. 162.*

pfifler, pfiflerie *stf. bäckerei [ahd. phi-
firina pistrinum].*

phitonisse *stf. pythonissa, vates femina
(OB. 1228).*

pfitzen *sw. (bair.) zwicken, ital. pizzi-
care.*

pflac (plag) *g. pflages n. áfz, morti-
cinium BON. [St. I, 178; vgl. bair.
bläckeln alt riechen óder schmecken,
vom fleisch; SM. I, 234]; tróp. schand-
fléck (WALLR. 70).*

pflacke *sw. der hête báfe pflaeken an
HERB. 17923.*

pfláge *stf. das pflegen: karelichiu
pfláge carnis maceratio, libis speng-
unge COXR..*

pfiaht *stf. obligatio; usus, consuetudo
(PEZ).*

pfinnan *sw. stark (ófters mit verzóge-
nen gesichtsúgen) weinen, flennen,
flere (FR.).*

pfíanz *stm. das pflanzen; wachstám,
gedeihen (OB. 1228).*

pfíanze *swf. planta (insbsd. cepa SM.
I, 329).*

pfíanzen *sw. — schmúcken [vgl. GL.*

*AEN. VII, 526 ara fulgent sole la-
cessita gislanztiu Sm. I, 330].*

pflaster *stm.* fufzböden (*Doc. I. 228*),
cementum (211).

pflēge (später auch pflēgnusse) *stf.*
freundschaftliche fürsorge, pflege, ob-
hüt (administrative verwaltung eines
güts *Sm. I, 328*), unterricht; tün und
treiben, sitte *Frid. 83* (vgl. pflēgen);
— zins (*ILTS*).

pflēge-nast *adj.* *emphyteuta, adscrip-
titius; censualis (ILTS)*: von dem ei-
gentümer oder inhaber eines güts, auf
dem die pflicht hastete etwas zu tün
öder zu unterlassen (*WSTR. 430*).

pflēge-liche *adv.* *ut quis solet (JE-
ROSCU.)*.

pflēgen (vgl. *πλέκω*) *prs.* pflige *prt.*
pflac *ptc.* gepflēgen (gepflogen *Fr.*
TRIST.) in irgend einer beziehung zū
etwas stēhen, überh. etwas tün, ar-
beiten etc. [vgl. pfluoc]; mit *infin.*
(öne ze) *buld* nur umschreibend (pflac
teilen teile *NIB.*, wērfen pflēgen
wērfen, einen grēzen pfl. in begrū-
fzen) *bald* in dem sinne von 'gewönt
sein'; *G.* als etwas haben das einem
untergeben ist, zūgehört; gebrauchen,
haben etc. (zehere pfl. weinen, der
höchverte pracht und übermüt treiben,
manheit manhaft sein, pines schmerz-
zen leiden, guoter sinne verständig
sein, fehalles musik machen, der zuht
lēbensart haben, schlāfes schlāfen, des
hoves an höfe sein), besitzen; *G.* et-
was als ein geschäft treiben, sich an-
gelegen sein lassen (*engl. I ply*), da-
für sorgen (der richter sol pflēgen
eines schiltes und eines swertes dem
den man an sprichet daß er kempfen
sol *Augsb. Str. f. 94 Kr.*), pflē-
gen, in obhüt (er bat ir got den guot-
en pflēgen *TRIST.*, der des lewen
pflac *Iw. 117*, got pflēge *fin 216*),
in aufsicht haben (ambetliute die des
mēzzes pflēgent *Ob. 1213*). — *pfl.*
GS. mit, zuo iemen mit jémand
teil an einer sache haben, im dabei
hēlfen (vgl. pfliht). — pflēgære

stm. vörmünder, verwalter, förderer
eines geschäfts (*WSTR. 429*).

pfliht, pflihite *stf.* gewönung; sorge,
pflege; verbinding, teilnāme, gemein-
schaftliche besorgung (*pfl. hān GS.*
mit, zuo iemen mit jém. teil an einer
sache haben, im dabei hēlfen *MS. II,*
212, Frid.), anteil (so hæt ich noch
ze vreden pfliht *MS. I, 11*, an *vr.*
12, diu zunge hāt die meisten pfl.
an guot und übele daß gefehiht
Frid.; vgl. bi stēn mit rāte und
hēlle pfliht, mit gnāden pfl., nāch
wiplicher pfl. etc., daß du gēst in
des kampfes pfl. *MS. II, 12*); auf-
läge (*mandatum*).

pflihten *prt.* pflihite *πλέκτειν*, flēchten
(*Fr.*); teil haben (an - *WILH. 6^s*);
beipflichten (*GL. ad PROR.*). sich pfliht-
en zem jāmer sich im hingēben *WILH.*
112¹².

pfliht-geselle *swm.* der teil an etwas
(*G.*) hat.

pflins *stm.* = vlins, fēls *TROJ. f. 221*.

pflit für pfliget, v. pflēgen.

pflücken (*ags. plucejan*) *prt.* pflucte
stocken abreiszen, *carpere*, *ital. piluc-
care*.

pflüm (pflün) *stm.*, pflüme *swm.* flu-
men, stufs *TROJ. f. 2, Orroc. c. 455*
(*PEZ*).

pflüme, plüme *swf.* *pluma*, fēder *ALXD.*
7148. pflüm-lich *adj.* *plumarius*
(*giz-arihöt Doc. I, 228*).

pflüme *sw.* *prunella*, cine pflanze *Swm. 54*.

pflüme-zaher *m.* *gummi arabicum Swm.*
57.

pflümit, plüm. *g.* -ides *n.* fēderbett
Orroc. c. 653.

pfluoc (vgl. pflēgen) *g.* pflnoges *m.* wērk-
zeug zur bestellung des fēldes, pflüg;
tröp. pflüger, ackermann *HNOR*; staud
der ackerbauer. — art des erwērb,
lēbensweise. der pfl. gēt von - man
hat erwērb von -.

pfluoc-gestērze *stm.* pflügstērze, buris
Voc. v. 1482.

pfluoc-noubet *stm.* *urvus*, buris, die
pflügkrümme daran das holz ist wo-
rin die pflügschür steckt *Swm. 32*.

pfluocrächt *stn.* — *canon pro concessione araturæ et mansi* (Hlts).

pfluocrächt *stn.* *riester, stiva* CONR. (BREM. WB. IV, 1028).

pfafsch *stm.* *suspirium, fremitus* (WILH. 439¹⁰, FAB. pfafsch).

pfnäfen (WILH. I, 946), pfnästen (*ahd.* pfnästön) *sw.* *schrauben* (durch die näse) Doc. I, 211, SM. I, 331 (vgl. ST. 163).

pfnäst *stm.* *die luft vom bläsen, πνεύμα* [vgl. *fnes singultus, fneskezan singultire* GL. SM. I, 331].

pfnächen, pfnähen *sw.*, pfnächen (*prt.* pfnächete) πνεύω, schnell ätmen, keuchen, fremere (vgl. ST. I, 163).

pfnuhren *sw.*: *min hërze al dà begunde widerzucken* — pfnuhren (JAGGED. b. OB. 1216).

pfnuß (pfauß OB. 1223) *stm.* *der laut eines halb verhaltenen glächters, der auß hals und näse bricht* (vgl. ST. I, 164); schluchzen.

pfnußchen *sw.* schluchzen (FR.).

pföht für pfäht (Hlts); für häht kót JEROSCH. b. FR..

pforre *swm.* *allium porrum* L. SUM. 39 [pfor s. v. a. pfarre taurus OB. 1216].

pforte *zuf.* *portu* HERB. 4462.

pforzich *stm.* *porticus, portäl öder vórhaus, böngengewölbe, arcade* aufzen an der hauptpforte einer kirche (pastoforia SUM. 29; auß misverständnis vorzeichen bei GEILER v. KSB.; SM. I, 635, ST. II, 468).

pfofch lockspeise des wildes, kóder (FR., ADELG).

pfofch *stm.* *postis* (der oberöst pfofch superliminare Voc. v. 1419).

pfofe *swm.* *tasche am gürtel, marsupium* SM. I, 327. pfelleline pfofen NITH. COD. PAL. 357, 246.

pfragner = vragner (gremper, pensticus Voc. v. 1482). — pfagnarin *stf.* *antionaria*.

pfranc g. pfranges m., pfrancal *stu.* *enge, drang, bedrängnis* (PEZ).

pfreit, phrait (*auß paratus*) *adj.* *bereit* Voc. v. 1429.

pfreng *adj.* *enge*.

pfrengen (*auß phrang-ian*) *prt.* *pfrancet in die enge drängen, durch etwas enge prëssen, drängen* (dà von wart er ü; paradises vreuden hër gepfrenget MS. II, 166), drücken, beschwëren, bedrängen WIEN. HF. II, 289 (BREM. WB. III, 359, OB. 1216, SM. I, 362, 332). — pfrengnisse *stf.*, pfrancäl *stu.* *beschwërung, nötigung*.

pfreffare *stm.* *prelum* (GL. SBLAS.).

pfreffel *stm.* *pressula* (Voc. v. 1429), pergamentstreifen an úrkunden, woran das sigel hängt.

pfreznarin *stf.* s. v. a. pfragnarin.

pfrium *stf.*? *subula* (fü) MONÉ 236.

pfprime = prime (OB. 1218).

pfrimme *swm.* *myrice, spartium, pfrimenkraut* SUM. 27, 39.

pfrofe *stf.* *propago* (*nhd.* ppropfen) SM. I, 333 [fropfris surculus GL. SM.].

pfrotze *cisterna* SUM..

pfrende *stf.* (*præbenda*) *nahrungsmittel* (TROJ. f. 231), zumal solche die vertragsmäßig gereicht werden müssen, der auf lebenslang erkaufte unterhalt, annona SUM. (34) 42, SM. I, 332, ADELG [puontön OTFR. ernären].

pfrenden *sw.* *vertrags- und regelmäszig speisen* (OB. 1217). — pfrendnære *stm.* *der sein bestimmtes einkommen hat* (GL. ZWETL. 40).

pfuch *interj.* (*psi*) *pfui* MS. II, 157.

pfuchzen *prt.* *pfuchzete in ein geräusch aufzbrëchen, welches der laut pfuch bezeichnet, prüsten, niesen* FR. TRIST. 4572 (SM. I, 307).

pfulent (*pfummend, pfundemunt, pfümmünd*) *stm.* *füllemund d. i. fundament* (OB. 1218).

pfulwe *swm.* *pfül, federküssen, pulvinus, calcitra* [capitale GL. SBLAS.; phulawi, phuliu pulvillos GL. MONS.].

pfune (*góth.* puggs) *stm.* *gëldbeutel, griech.* πογγύί.

pfune *adv.* *stószweise, heftig* KÆN. p. 784.

pfündic g. -iges *adj.* (*von pfeningen*) *vollwichtig* STRASZE. STR. I, 18, 22,

28, vgl. STRSP. c. 387.

pfunken (*bungen*) *sw.* *pauken, klopfen,*

schlägen, stöfzen (ich wart geflözen und gepfunket daʒ ich viele und got capfienc mich *PSALT. ARG. ps. 117*); hól tónen (vgl. *niderd. bunge trommel St. I, 242*).

pfunt g. pfundes m. spund (am fasse *GL. TEEF. 15*).

pfunt g. pfundes n. pondus; ein gewisses gēldmāsz, etwa zwei mark, vgl. *SwSp. c. 237*, nach der *carol. münzeinrichtung 240 pfenninge*; später auch 60, 30, 20 pf. *Sm. I, 318* (vgl. *bërner*); zál von 240 stücken jeder art von dingen (3 pfund menschen *Ob. 1218*; 1 pf. schläge: 8 streiche *ADELG*, vgl. ein pfunder wines *WSTR. 431*).

pfuol *stm. palus (Doc. I, 16)*.

phurd für buhurt (*PEZ*).

pfüch für püch (*WILH.*).

pfütze (*puleus*) brüchige, sumpfige stelle, bruochech (*Doc. Misc. I, 492*).

ph- s. pf-.

pih (pēch) *stm. pih, pēch; hōlle*.

picke *stf. ein spitziges wërkezeug, bieke*.

piet *frz. pied PARZ. 386¹²* (farjande ad piet fūzknēchte).

pigment *stm. pigmentum, gewürz; zusammengestöfzene wōlschmeckende oft brēnende spezerei mit wein und hōnig (Fr. II, 58c)*. pimenten *sw. würzen*. pimentere *stm. mētsieder; gewürzkrámer (WSTR. 432)*.

pih *stm. stich, ictus MS. II, 219a*.

pil *stm. puntan am fasse, obturamentum dolii (Ob. 1225)*.

pilchin *adj. aufz dem fēlle der hāselmaus gemacht Sum. 31*.

pilech *g. pilches m. hāselmaus, mus avellana L. (glis Sum.9)*. vgl. *bēlche*.

pilern s. bilern (*Sum. 8, 30*).

pilgerim (-in) *stm. (peregrinus) fremdling, wallfärer; eine art jagdfalken, die im zweiten järe gefangen wërden (frz. faucon pelerin oder passagier) TRIST. 2202*.

pilwiʒ (*WILH. 324⁶*) s. bilwiʒ.

pin, pfin *stm.*, pine *stf. (pæna) schmerz, quäl (WILH. I, 15)*; leibesstráfe; furcht, angst; kümmernis; sorgfalt.

pine=baum *stm. pinus Sum. 39*.

pine=RAT, pinr. *stm. der unter einer pinie, einem tannenbaume beschlofsne verrát FRGM. BELLI 1465*.

pinen (*ahd. pinón, phinón*) *prt. pinte peinigen, quálen THOJ. f. 143, 194, MS. II, 8a, 207, HERNST 4652, 4224, OTTOC. 26b, 114a (den muot sich); sich pinen G. (oder uf -) sich mit anstrengung bemühen, sich besteißigen -, nach etwas streben DIETR. ANON 6577, HERNST 1784, WIGLIL. 2849; sich beccien mit -. (in frs.) pein empfinden, leiden TRIST. 5221, 2*.

pinken *sw. funken schlägen KOLOCZ. 278*.

pin=lich, pine=lich *adj. schmerzlich PARZ.; criminalis; ängstlich. adv. mit gröfzer sorge u. mühe (JEROSCH.)*.

pinfen (vgl. *penicillum*) *sw. pinseln, málen MÜLL. III, XLIII*.

pipe (*engl. pipe*) *swf. rōrc mit einem drehhán, die, um die flüssigkeit heraufzulassen, an ein fafs gesteckt wird (clepsydra, zapf, han Voc. v. 1429)*.

pirfen = birfen (*pirs=bracke swm. jagdhund, melampus. pirs=gewäte, pirs=gewant stm. jagdkleidung NIB.*).

pirt (*birt, ahd. pirut*) *scid, cstis ALTACHER PRED. 7⁹*.

piſchhoff (*OTTOC. c. 305*), piſchhof *g. -ves stm. episcopus, bischof. piſch=tuom stm. episcopatus GENES. 45*.

piſe pisum, erbse. — byssus (*piſin gewant byssina stola Fr. II, 43c*).

piſēʒ, beſēʒ *g. fēʒes m. niſſwachs Mon. BOICLI XVIII, 26 ad 1297, piſet XVIII, 220 ad 1381, piſaʒ II, 292 ad 1353. piſitzen sw. unfruchtbar sein, vgl. fitzen*.

piſitech *stm. psittacus, fitech GL. ABLITT. I, 348*.

piſle byssus *Pr. Cn. v. 1532*.

pitanz *stf. (spáu. pitanza von pitar 'rationen zuteilen') reichlichere portion die an gewissen tagen in den klöstern gegeben wurde (Sm. I, 301, Ob. 1226)*.

piſſche *f. scorpio ANON. VRTISL.*

pittit *adj. petit, klein (p. mangier ist in gefunt MS. II, 169)*.

pivillen *sw.* für bevellen begraben (Er ward gepivilt wie ein hund OTTOC. c. 262); — für bevillen, schinden (SCH.). — piville begräbnis (WSTB. 434).

plac (pflac) *stn.* strages (tötflac MONE 236).

plac *g.* plackes *m.* tinte (OB. 1227); blac-horn *stn.* tintefafs (GL. ZWETL.).

pläge *stf.* plaga, *seite:* hēten an irre pläge HERB. 3992.

plan (plāu) *stf.* und *m.*, planie (TROJ. f. 176, 207), planiure (TROJ. f. 27, MS. II, 61, WILH. I, 128) *stf.* plaine, planities, ebene MS. II, 193, der für die ritterlichen übungen bestimmte platz [paline TROJ. f. 237] TROJ. f. 27, kampflatz (PEZ).

planca *swf.*, plackin (OB. 1227) planca, späu. plancha, frz. planche, dickes brēt; brēttverschlāg, tillē (ADELG.). — planken, beplanken *sw.* plancis munire (Voc. v. 1419).

PLARREN *sw.* assistere, bistān, gaffen Voc. v. 1429. vgl. blērrēn und vlērrē.

blasfieren *sw.* frz. blasmer, blasphemare (WURSTISEN ad a. 1410).

PLATE *swf.* plattes stück metall, stein, brustharnisch HERB. 1409, TROJ. f. 162, 206, 232, NITH. 13⁵ (vgl. gurrit). die eigtl. ritterharnische bestanden gewöhnlich auß eisernen ringen oder maschen (vgl. pauzier).

PLATE=MOS *stn.* lagana, flade Doc. MISCELL. I, 203.

PLATENERE *stn.* der auf eiserne, kupferne, silberne platten figurē eingrābt (OB. 455); der harnischbruststücke, harnische verfertigt (FR.).

PLATTE *swf.* — tonsür der mōnche, la couronne; mōnch (wie apex für flamen) RENNER. vgl. blate.

PLAZ *g.* platzes *m.* schallender schlag.

PLAZ *g.* platzes *m.* stelle WIEN. III. II, 287 (blaz Ocus BASEL I, 434 ad 1286); tanzplān, tanz SM. 340 (vgl. Voc. v. 1445 amphitheatrum, lauben oder plaezen).

plectrūn *stn.* (plectrum) wērckzeug zum seitenschlāgen TRIST..

plēgen für pflēgen WILH. I, 5, 71.

plerge *swf.* (im pl.) eine hautkrankheit MED..

pliāt (KARL f. 16), plialt (TROJ. 19937 ff.) *stn.* bliāt (bliaut, amianthus, fēderweiß; OB. 1231, 1232).

plide für blide MS. I, 8.

plimāze: der fünden bl. LITANEI 21.

plit für pfliget PILAT. 56.

PLODEN (plōden) *sw.* auflösen SM. I, 334; (intr.) weit und schlaff sein GL. MONS. 324.

PLODEREN *sw.* strepere, plaudern AWÄLD. III, 22 (SM. I, 334, vgl. St. 186).

ploz *g.* plotzes *m.* gobio, kaulquappe Voc. v. 1482 (OB. 1231).

plūm-boom *stn.* prunus GL. ABLITT. I, 350.

plūme s. pflūme.

plump *adj.* stumpf Doc. II, 217.

plunder *stn.*, plundrech *stn.* (OTTOC.) vilior supellex.

plutzer *stn.* melo; aufzgehölter kürbifs (flasche).

pochen (ahd. polhan) *sw.* stōfzen, schlāgen.

pofel *stn.* lästige menge von dingen; verlēgne wāre. — *stn.* pōbel (populus) PARZ..

pōfüz eine art pffelē WILH. 364²⁷.

pōgaž *mlat.* focacius, aschkūchen.

pōgrāt *stn.* pōdagra (podagel FR.).

poinder *stn.* (frz. pondier aufz poindre 'pousser') 1) das stärkste rennen des streitrosses, mit dem der reiter sich auf den gēgner stürzt und in zu wērfen sücht, choc (mit ponders craft PEZ, vgl. WILH. I, 9, 12, 21, 22, 111; der p. wirret sich wenn mērere so angerannt kommen und in verwirung gerāten WIG. 8453, sich in die poindiere flēhten MS. II, 15), lauf (z. b. der planēten WILH. II, 139b), sprung (TRIST. 15053). 2) ein lāngcūß (so weit ein pferd in der grōßten anstrengung rennt) NTR. X, 128. 3) der im poinder herānrennende reiter.

poinder-lich *adj.* gewaltsam, heftig rennend WILH. I, 9, 11, 19, 23, 87.

poinder-lichen *adv.* im poinder *WILH.* I, 11, 108.

poinen *prt.* pointe *s. v. a.* punieren: fi pointen uf ein ander *HERB.* 9893.

poifun *stn.* poison, liebestränk *MS.* I, 19.

pól *stm.* psál *PSALTER. ARG.* ps. 17, 43.

polán, pulán *stm.* poln. polamy, póle *MS.* I, 127, *NIB.* (PEZ).

pól:mús *g.* miufe *f.* sumpfsmaus, wasser-ratte *MS.* II, 234.

polster *stm.* das polster *Doc.* I, 209.

Póltén:τὰς *stm.* festum *S.* Hippolyti *MÉN. BOICA* ad a. 1327.

polz *stm.*, polz:muos *stn.* puls, bri *Doc.* I, 229.

pömern *sw.* bummern, hart und dumpf dröhnen (*ECCARD.* bei *FR.*).

ponder (*WILH.* I, 9), pondier (*MS.* II, 15; pougier *WILH.* I, 26), punder für poinder.

ponder-lich *adv.* im poinder.

ponteslät *s.* puntelät.

ponze *swm.* fass *AVGSB. STR.* (*SM.* I, 288).

porte *swm.* = borte limbis, aurifrigium *TROJ.* f. 173; lorum, vinculum 343, schildfessel 212.

porte *st.* und *swf.* porta (*TOR.*) — *stf.* rand: schildesrand *PF. CU.* v. 26921.

— schiffsrand, bórd (*OB.* 1235). — háfen (porte des mers *OB.* 1236).

portenære, portenois *stm.* tórwächter (*TORWERTC.*).

portenfchei: *MS.* II lieber min hër p., ir sint ein füezer knappe offei.

porze *swf.* porta (*GUDEN.* II, 1159 alle porzen ind porzhauer.?)

poslät, potelät *stm.* statthalter podestà (*in ital.* státen; poslät ze der helle *MS.* II, 93).

potege *f.* abschüssiger ort? (*rupa SOM.* 28). — potich truncus corporis für botech *PF. CU.* v. 2477, 2809.

pötfche *swf.* amplustra *ANON. VRAT., NICOL.*

pouch für bouc armilla *PF. CU.* v. 1527 (*boeh FRGM. B. HISP.*).

poulün, pavilün *stn.*, poulüne *stf.* zält mit einem runden óder viereckigen dache (*papilio*) *WILH.* I, 128; —

pars adificii testudinata (*FR.* II, 42c), schirm (*WALLR.* 68).

poufe *f.* pausa, mora, intermissio. poufen *sw.* pausieren, einhalten; erwágen (*PEZ.*).

poverlewe eine ketzersecte *BERHT.*

pož (*ital.* putto), pož:knécht *stm.* geriuger knécht *SM.* I, 298. pož *s. v. a.* pūž.

präerie *stf.* prairie (*pratium*), wíse.

prafem *stm.* πράσιος, ein lauchgrüner édelstein *EN.* 8251.

pravel *stf.*: diu minne waltet pr. (vrev-
ele?) *WILH.* I, 149b.

preimerlin *stn.* eine árt zélte *WILH.* 245¹⁴.

PRELLEN (*aufz* pral-ian) *prt.* pralte prallen, zurückfáren *FRIB. TRIST.*

prés, préffes *m.*, préffüre *stf.* (*TROJ.* f. 220) schwarm, ein unmordentlicher haufen lärmender persónen (*engl.* press) *TURN.* 43; processión *ST.* I, 224.

preffe *stf.* (*frz.* prise *v.* prendre, prehendere) *executiön.*

preffe *stf.* torenlar (*OB.* 1240).

preffel *f.* pressula *GL. BASIL.*

preffen (*ahd.* preffön) *sw.* comprimere *Doc. Misc.* I, 153.

prezte für brezete präzel, collirida *GL. ABLIRT.* I, 352.

pramel *stn.* praeambulum, vorlouf (*OB.* 1241).

Priant *g.* -ndes *m.* Priamus *TROJ.* f. 155; — ein schimpfwort *f.* 164.

pricken (*JEROSCH.*), prickeln (*Voc.* v. 1482) *stimulare.* prickel *stm.* stimulus.

priester (*ahd.* prestro) *swm.* presbyter.

prigen *sw.* schrecken (*PEZ.*).

prim *stf.* prima horarum canonicarum, 6 úr morgens, prime:zit (*FR.*).

prim:glocke die glocke die zu diser zeit geläutet wird (*OB.* 1241).

prim:alter *stm.* altare primarium (*BREM. WB.*).

prinze *swm.* prince, fürst *TROJ.* f. 243.

priol, prior *stm.* prior monasterii (*priolin*

stf. priorissa) *REINH.*

pris *stm.* (pretium) preis, sígeszeichen; höhere gélting im urteile anderer,

vortrefflichkeit *TROJ.* f. 291, *MS.* I, 36a, 48, *MGB.* 3a, er freit lige und bezalte den pris trüg in davon *HERB.* 14457. — ze prife adv. um den preis, preiswürdig.

prifant g. -ndes (presenz *OB.* 1246) n. dargebrachte gäbe, präsent *TROJ.* f. 289. — prifanten sw. präsanter, dárbringen.

prifen (*ahd.* prifōn) sw. preiswürdiger machen, erhöhen im urteile andrer, schmücken (vgl. *MS.* II, 78, *WILH.* I, 91), den pris erteilen, verkërrlichen. den muot prifen (tiuren) höhes müts werden *MS.* I, 29a. sich pr. gratiam apud alios inire (*FR.*), sich zur ére anrechnen. prifen unde loben *TROJ.* 6632. — s. brifen. — prifen *TROJ.* f. 256: lís sprizen.

prifge sw. pl. manicarum liutcarum limbi (*FAUST LIMP. CHR.*).

prifin eine baumárt *PARZ.* 601¹³.

prif:lichen adv. só dafs es pris verdient.

prifūn stn. carcer, prison *MS.* I, 7.

privát, privei stn. secrét, forica (*WALLRAFF* 71).

procës g. procëßes m. procëßiōn (*OB.* 1242).

pröphizieren sw. vatem agere *MÜLL.* III.

protuchen prt. -cie drücken, formen *GENES.* 44.

proveis, porveis stn. pugna (*FR.*); probatio, signum.

prüvoft, prübeß stn. prapositus, aufseher (*OB.* 1242).

prüeve stf. probatio *GEDEN.* IV, 34.

prüfen (pruehen *WILH.* I, 40) prt. pruofte (probare, prouwer) ermessen, erproben; beurteilen, erfären *MS.* II, 61; A. zuo -, bi - vergleichen mit - *MS.* II, 5, 8; einrichten, zurécht machen, bereiten, schmücken (einem étesw. pr. es im zu wegge bringen, veranlassen, z. b. ungemach *TROJ.* f. 257; eine vart pr. einen héreszug bereiten *MS.* II, 160; die zal pr. erzählen; umdichten; finen átem mit spife pr. éssen *REINH.* s. 356). zuweilen verwechselt mit brieven aufschreiben

(vgl. *KLAGE* 4428). — prüevære stn. examiner (*OB.* 1245).

prünat species pretiosi panni (*PEZ.*).

prunc g. -nkes m. pracht. vgl. brogen. prüne swf. pflaume, zwetsche (*PEZ.*).

publicān stn. manichāer *WILH.* 162³⁰.

púke? (*ahd.* bouhhan) stf. pauke, trommel *Voc.* v. 1482. púken sw. tympanizare id..

Pul, Pulle, Pülle stf. Apúlien *TROJ.* f. 148, *MS.* I, 15, 151, *WILH.* I, 13. — püllefeh adj. apulus *MS.* II, 133.

puliān stn. kuppler, leno, domesticus assecla, conciliator *CONR.*

Pulnære stn. Pôle (*FR.*).

puls stn. pulsus, beleutung (*FR.*).

S. Pult Hippolytus.

pulve stn. pl. küssen, pulvinaria *GEDEN.* IV, 668 (*WALLR.* 71).

pulver stn. staub; asche *KÆN.* p. 47, Achilles p. im sarge *TROJ.* f. 290.

pulzen sw. hervórquellen, sich hervórdrängen *BERHT.* p. 78. vgl. bolz.

pumz stn. pumex *SUM.* 13.

punct:isen stn. punctorium *GL. BASIL.*

punder für poinder (*TROJ.* f. 204 dá wart vil menie p. von im gefpalten schier enzwei, vgl. 214, 257; *WILH.* I, 114 dó ich uf dem jagene mich vergáht in punders craft biž uf dáž mer).

puneiz stn. (stn. *GREG.* f. 136), punier stn. (aufz pugnatio) das anreunen eines einzelnen reiters auf den gegner óder ganzer rotten auf den feind *IV.* [ponyzt *FAUST LIMP. CHR.* col. 10].

punieren, pungieren sw. (vom rofs und reiter gebraucht) mit der gróßten anstrengung des streitrosses rennen, um den feind zu wërfen *EX.* 8993, *UOLB.* v. *LIEUT. FRD.* s. 91 ff.

punkelin stn. démin. *NITU.* 7⁺, s. bunkel [vgl. *nüld.* pauke püffe, schläge].

punt stn. (punctus) glücklicher wurf im wüfelspil (*Aristoteles* was kunt diu mare von dem agtsteine — des gewan er beide wurf und ouch den punt *MS.* II, 14); synonym mit stück, artikel *SCHWEIBER URKB.* II, 134 ad

1399. — (pons) brücke *WILH.*. — *stn.*
kleines wachlicht SM. I, 288.
 punteftät *WILH.* 85¹⁸, 361².
 puofch s. püfch.
 puover *pauvre WILH.*.
 purdün *stm. doleh SUM. 35.*
 purgel, purzel s. burgel, burzel.
 purper=BRÜN *adj. purpurglänzend.*
 purren *sw. anreizen (OR. 1248).*
 purfe *sf. (börse) cassidile GL. SM. I, 202.*
 püfch, puofch *stm. hieb: mit püfchen*
friten WILH. 187¹⁴, fi phlägen
farker püfche TROJ. f. 222.
 püfe (paws) *sf. rast OTROC.*
 pufter *plumacium SUM. 33.*

puüne *sf. buccina, bufine, bofune*
TROJ. f. 118, NIB. 3245.
 puünen, puünieren *sw. buccinare TROJ.*
f. 196. — puünere, puüniere stm.
buccinator PARZ., TROJ. f. 173.
 pute, putze, pütze (pütze) *swm. pu-*
teus (OR. 1250).
 putfche (*russ. botschka 'küfe, fafs'*) *sf.*
eine art gefäß, worin von den salz-
stätten aufz das salz verfürt wurde
(SM. I, 227, ADELG s. pütfche).
 rüz (*W. rüzü*), büz *stm. fchlag FRAU-*
ENTROST [büzen sw. fchlägen RAB.
621. biuz stm. näfenftüber TROJ. 116b.
backen=hoz stm. örfelige TÜRH. WILH.
1106]. vgl. auch poz.

QU s. K.

R.

RÄ *g. räves adj. röth Pass. SrB., dar*
inne räwin fpiße wirt gemachet gar
MS. I, 134.
 rabbin, rabbine, rabine *sf. [rom. ra-*
vine fchnelligkeit, heftigkeit, von ra-
ver rennen] das vollste rennen eines
streitrosses, die carrière; cigtl. das
ersprengen desselben von dem galopp
(walap) in die carrière (den kalopeiz).
von r. reitet man hër (WIG.), zer
tjofte, zem pünciz (vgl. WILH. 87²³
von rabine hurteclichen fi liezen
näher ftrichen).
 RABE, rappe *swm. (ahd. hraban, spä-*
ter rabo; bei NORK. ramo) räbe, cor-
vus. — eine art fluffifch, coracinus
FR. II, 80.
 rabe, räbe *sf. weifze feldrübe, napus,*
brassica rapa L. MON. BOIC. I XVIII,
393 ad 1434 (FR. II, 129c).
 RABEN (*ahd. rabana*) *sf. Ravenna.*
 RABEN=VAR *g. varwes, RABEN=SWARZ*
(NIB. 1623) adj. fchwarz wie ein räbe.
 rabifch? *stm. kërholz, böhm. rabusse*
[vgl. ahd. ruaba zäl, ruopön zälen
Doc. I, 232].

rach, räche, rächen *prat. v. rächen*
MS. II, 200.
 RACHE (*ahd. hrahho*) *swm., rachen*
stm. sublinguium TRIST. 8974 (SUM.
16); das blöcken (Joc. v. 1482).
 RACHE? (*ahd. rahha*) *sf. sache, res,*
negotium (Doc. I, 230).
 RÄCHE (*ahd. rälha*), rächunge *sf. ver-*
gältung eines unrächts, gerichtliche
genugthung, sträfe TRIST.; groll, haf.
 RACHEN (*ahd. rahhanjan*) *prt. rachute*
erwägen, computare [vgl. ahd. ant-
rahhön excusare, inflagèn Doc. I,
202]. vgl. rechnen.
 RÄCHEFELIC *g. -iges adj. rachbegirig*
[vgl. rachfal vindicta dei GEILER;
OB. 1257].
 RADE *adj. (gerat HERB. 15057) und*
adv. (gerade HERB. 395; ahd. hrado)
hurtig, bhende, aufzrichtsam [dèm
was diu zunge u. der munt gerade
zuo dem worte HERB. 15008, 3037,
GL. SM. III, 49, LÄCHER 53].
 RADE *sf. gelenk, büg (St. I, 253; vgl.*
knierade).
 RADE *sf. gestäde, frz. rade (rat).*

RADE=BER *stn.* (schlès. rátpér) karre (portentula CONR., cœnovectorium NICOL.).

RADE=BRECHEN *infin.* mit dem ráde richten ALXD. 3623, BARL. 113 (trendeln CONR.; RA. 688).

rãdelin *s. rat.*

rãdelwer für rãtelwiwe BIBL. v. 1483 (FR. II, 81c).

RAD=ISCH *stn.* calamistrum GL. FLOR. 17. vgl. reitfisen.

rãffen=ref (reif=réf?) *stm.* bindfäden SM. III, 61.

RAFS=LICHE *adv.* schëlntend GEN. 91.

RAGE=HÜFTE *adj.* mit hóhen húften verséhen NITH. 58⁵.

RAGEN (ahd. rakòn) *prt.* ragete hêrvórrãgen, gerãde, gestreckt, starr sein (NIB. 8351), steif wêrden, rigescere WSTR. BRR. VII, 92; reichen. geraget steif, unbewêglich OB. 1259 [rage rigidus: rage tót FR. II, 82c; táud=rãgil tódstarr LEG. BAIUAR. u. ALEM., vgl. RA. 94, 630. — ragin:, regin:, rein: in compóitis verstärkend LACHER 53].

RAGE=WURZ *stf.* orchis.

RAHE *swf.* ráhe, die grófze sêgelstange, pertica; lange stange; galc=rahe querstange úber cinem sóleschöpfbrunnen, patibulum MON. BOIC. IX, 550 ad 1150 [hraha, rawa, raia radius *sc. des wêbers?* GL. SM. III, 75. vgl. bñrahinen spoliare HILDEBR.].

RÆHC, ræch (ahd. rãhi) *adj.* rauh, raucus (GRAMM. I, 748); steif, rigidus, insbsd. lám und steif auf den beinen (FR. II, 82c, ADELG; vgl. mûchelrãhe). ze rãhe wêrden steif wêrden SM. III, 74 [schwãb. u. schwz. herbc, unangenãm, ranzig].

RAHFN und **rehfn** (ahd. rachifòn GL. SM. III, 10 und rahfinan) *prt.* rahfete und rehfonte den speichel mit hórbãrem laut hêranfhólen und aufzwêrfen, πρύσσειν. úz r. aufzràuspern: swêr die galle úz gerahfinet DIVT. III, 45.

rahte *prt.* von recken porrigere GREG. f. 131.

RAHTEN *prt.* rahte-schlichten, vergleichen WALLR. 72. *ptc.* geraht beigelegt OB. 1257. — RAHTUNGE *stf.* beilêgung eines streits OB. 1258, 1260, FR. II, 80c.

RAKEN *prt.* rahte (nïderd.) reichen; berûren, trêffen ROSENG. C 1345, 1518; scharren.

RAK=ISEN *stn.* stangeneisen (derzogen eisen HEIMR. MT. 206) SCHWEIBER URKB. I, 6 (1120).

RAM *g.* rammes (pl. remme) *m.*, ramhoc *stm.* schãfbock, wïdder, aries GEN. 80, 84 [vgl. ïsl. ramr fortis; nhd. ramme; schwz. rãmifsch schwarzugstêckt; rãm stier, kûh mit schwarzen flêcken ST. 256].

RAM, rãme, ramme (ahd. rama) *stf.* ramme, instrument zum feststófzen, aries; stütze, säule [rama column SM. 4, columna, sustentaculum GL. SM. III, 82].

RAM (ahd. hram, hramn aufz hraban) *g.* rammes *m.*, rãme (ahd. hramo) *swm.*, *stf.* (AIVÄLD. II, 10, OB. 1263) rãbe, raben.

RÂM *stm.* (pl. rãme), rãme *stf.* (OB. 1262) ansatz von rûfz, schmutz an der haut, von eisen, dampf etc., sordes BIT. 1809, PARZ.. tróp. MASZM. DENKM. I, 141.

RÂM (ahd. hrãm) *stm.* (pl. rãme) das zilen (HERB. 5515); gesetztes zil TROJ. f. 41 (OB. 1262); tendicula, låge (GL. MELLIC.), des tódes rãme PEZ.. ze rãme schiezzen, ze rãme nêmen sich als zil setzen TROJ. f. 14. ze rãme kómen getroffen wêrden, zu teile wêrden TROJ. f. 97. gein dem rãmes zil wohin er wollte WILH. 70¹⁸ (FR. II, 84a).

RAME, ram *swm.*, *stf.* frz. rãme, einfassung, rãmen (forma quadrata in quã quid tenditur FR. II, 84); rãmen am wêbestül, wêberrãmen DIVT. II, 123; nãh-, stickrãmen Iw. s. 228.

RÂMEC *g.* -iges *adj.* rûfzig, schmutzig, schmirig DIVT. I, 324. rãmigen *sw.* rûfzig, schmutzig machen, fuliginare (Voc. bei PEZ).

RAMEN sw. *zusammenlesen?* des besten r. *túu was einen das beste dünkt* [vgl. göth. hrarnjan ρερεμῶν].

RÄMEN (ahd. rāman und rāmēn) prt. rāmete **GS.** *aufs korn, zum zile nehmen, als zil setzen, festsetzen, danach zilen, trachten; es treffen; wärnehmen* **PF. CH.** v. 2698; eines vogels r. **SwSp.** c. 376, des libes (mit dem spér) **KARLf.** 83, gelimpfes r. **TROJ.** f. 7, lère r. **OB.** 126; er rāmete im gegen schilde **HERB.** 4556; zuo der tugende zwēcke r. **MS. II,** 203; bestimmen, mlat. achramire, afz. ar-ramir **BREM. WB. III,** 439 [ahd. anarāmōn zilen, fordern, citare, anberāmen **RA.** 844].

RÄMEN prt. rāmete den schmutz (rām) abwischen, abwaschen **PARZ.** 578¹⁶.

RAMES: āder swf. strignus, herba salutaris **GL. SM. III,** 82.

RAMES: ōre stn. herba salviarum, herba salutaris **Loc. v.** 1429.

RAMME swm. wülder, ram **SUM.** 48.

RAMMELN, remmeln (ahd. rammilōn, vgl. ram) sw. (von schāfen, hāsen, katzen) coire [rammalōd coitus, rammi-lunge admissura **GL. SM. III,** 83]. — ramlærin stf. dissoluta virgo **Loc. sec. XI.**

RAMPF stn. das zusammenziehen, der krampf; das unglück.

rampf prt. v. rimpfen **TROJ.** f. 171, **MS. I,** 73.

rampft = ranft.

RAM=schoup g. schoubes m. reiswülle zur heizung **PARZ.** 459¹¹. vgl. viuwerfram.

RAMFER sw. ὀφιοζόφοδος, allium ursinum **L. (Pictor).**

RÄM=var g. varwes adj. rāfzig, schmutzig aufzschend (**PFZ**).

RAN g. rannes und rān, rānes, rānee adj. māger, sēr schlank, schwächtig **LIEDERS. I,** 161 (382 rou), **MÜLL. III,** xxxii (rān rōt? ib.; **Pictor.** 325a).

RAN strāfzenraub (**WSTR.** 453).

ran prt. v. rinnen.

RANC g. -nges adj. schwächtig, krünnig

Pict. 325 [vgl. rang, range stf. serofa; schlechtes weibsbild **WSTU.** 453].

ranc prt. v. ringen **MS. II,** 183.

RANC (ahd. hrang) g. -nges m. rang, ordo.

RANC stf. schwächtigkeit, gracilitas (**Fr. II,** 85c).

RANft (rampft, rampf) stn. das äußerste eines dinges, rand, kante, cantus **GL. ABLT. I,** 352; brōdrinde; gefäßz von baumrinde; rand an einem trinkgeschirre; abschnitt, stumpf, truncus (**GL. SM. III,** 91, **Fr. II,** 85c).

RANGEN sw. ringen **FvGR.** 336 [bei einem Salzburger].

RANGEN, RAUKEN sw. hin und her bewegen, strecken, dénen **OB.** 1264, wider rangen sich dagégen strāuben **HERB.** 1473.

RANS stn. rüssel, maul **OB.** 1264.

ranfte prt. v. renfen **WILH.** 65².

RANT g. randes m. (pl. rende) s. v. a. ranft; ora clypei, schildrand (im gégens. des buckels), schild **NIB.** 596, 8187. über rant über den schild wēg **NIB.** 8171, geleinet über r. 8579.

RANT pl. rente einkünfte von grundstücken, renten **MON. VOJCA X,** 301 ad 1416.

RANT=BOGE swm. umbo **SUM.** 36.

RANZ adj. schākernd? (schmollend? **SM.** III, 115).

RANZEN sw. mit jemand spīlend seine kräfte ūben, in necken **Fr. II,** 86b, **St. I,** 257; unanständige, unnütze bewegungen machen **COD. PINDOB. REC.** 2068, bl. 32a.

RAPFE swf. rāude; polyp (in der nāse).

RAPFEN prt. rapfte sich mit einer rauhen kruste überziehn, abtrocknen (von wunden) **GL. SM. III,** 119.

RAPPE swm. rābe, corvus corax (**DASYPOD.**) **MS. II,** 132 [krautwurm, arugo **Loc. v.** 1482; — triens, tertia pars assis **Loc. v.** 1435; — entbérte traube, racemus **Loc. v.** 1477].

RARN (ahd. hraran) prt. rnor [ahd. auch hrarta] rāren, z. b. die lide

ALXD. 6826 [rüeren conj. prt.; doch könnte es auch infn. sein].

RARN prt. rarte brüllen, engl. to roar (BREM. WB. III, 437).

RASCH præt. v. ich rifeche komme rasch THOJ. f. 156.

RASCHE (W. RISU) adv. lebhaft, eilfertig [gewöhnlicher ist rifech; vgl. ahd. rafcezan vibrare, stridere, und das abgelauteete rüefchen mit einer unbesonnenen eilfertigkeit tün WSTR. 477].

RÄSEN prt. räfte toll sein FR. TRIST. 5398 [isl. rafa currere].

RASPEN (ahd. rapōn) prt. rafpete rasfen, eilfertig sammeln, scharren, ital. raspere Voc. ARCON. sec. XV (NOTK. c. 113, 116; ahd. girafpi quisquilia, kleine späne GL. TREF. 4). — rasper stm. rapser, zusammenraffer WILH. I, p. 18. vgl. raspen.

RAST [W. RISU feror deorsum et sursum; vgl. reſte] ſf. eine bestimmte arbeit, nach deren vollendung man der rühe pflegen kann, pensum; eine strecke wegs, nach deren durchschreitung der soldat aufzrührt, zwei leuga, tria miliaria öder drei unsrer nach dem fußgänger berechneten stunden MS. II, 12, BIT. 1790, NIB. 1951 (raſte breit ein plan PARZ. 399²⁵); eine gewisse zeit, weile (ſin raſte lachen eins lachen BERHT. 214); eine gewisse zeit des aufzrühens ST. I, 260; ein meilenstein, auf welchem man zugleich aufzrühren kann.

RASTE ſwf. leuga (vgl. raſt, reſte WALLRAFF 72).

RASTEN (reſten) prt. raſte keine rühe genießen ST. I, 260; in gott rühen, als heiliger auf einem altäre ſtehn MON. BOIC. XXI, p. 142 ad 1448, VI, 441 ad 1389, II, 478 ad 1332.

raſünen ſw. ſchären WILH. 323¹¹.

RAT? (ahd. hrad) g. rades adj. (gerat) behend, hurtig, aufrichtsam. vgl. rade, rede [gerait unde gerat HERB. 14089; ahd. radalihho strenue KERO XI/III, 57].

RAT (ahd. rad) g. rades n. rota; ein künstliches rad WIG. 1040. rädelin, rädcl stn. rotula; ein tanzlied, reichen SR. III, 48.

RAT g. rades n. geſtädde, la rade WILH. I, 69. vgl. nhd. rede.

gerat pte. v. retten HERB. 2631.

RÄT g. rätes m. (g. räte f. AWÄLD. I, 38, WIG. 3855, MS. I, 131a) pſe-ge, hülfe zü, für öder vör etwas: 1) was da auf dem fælde, im garten gewachsen ist (vörrät) DIVT. III, 99, auch in noch weiterer beziehung auf das tierreich NIB. 3723; überhaupt alles was einem wöhlhabenden zur bequämlichkeit des lebens dient; hausrät, geräte, gerätschaft, s. v. a. räte SR SP. c. 287 [vgl. ital. arrédo]; hinlängliche menge, copia, opes, facultas WIG. p. 214, der zit ist nu guot rät KHS.. 2) abhülfe, rettung BARL. 147⁵ (hülfe und rät WIGAL. 7986); insbsd. die hülfe mit der man einen andern in seiner überlegung unterstützt, rät den man gibt, gäter anschlag (min rät und min bête IW. s. 121, vgl. 107, rät und lère 74, die disen rät mir täten 82, BARL. 35¹¹, wer iu den rät vinde 286, fus weiß ich min deheinen rät 183; ſinen rät an einen län sich von im räten lassen WIG. 1358; äne rät öne rätfrage TRIST. 13051). 3) das mit verstand und weisheit aufgedacht ist, weisheit BON. SCHL. 25. 4) entſchlufs BON. 70²⁶. 5) berätſchlä- gung BARL. 16³⁵, NIB. 374, ze räte gën sich beräten NIB. 1039, mit geräte me rät ex proceſi STRASZB. STR. II, 13 SCH.; rätsversammlung BARL. 91⁹, BON. 93⁷; rät haus. 6) anſchlag, verrät TRIST. 14704, BARL. 125⁵, NIB. 3701. 7) rätgäber HERB. 144, TRIST. 8630; rätmann REINH. 1528. — ze räte wörden G. überlegen, sich beräten, beſchließen IW. s. 131, NIB. 4011. — rät wirdet GPS. wird versorgt, beſorgt, abgetän, geſchicht: min wërde rät mir ſei zu hël- fen, ich ſei zu retten WIG. 5183, NIB.

5060d, dër rede wirdet vil guot rät dîfs soll mîr keinen grôfzen kummer machen 10147, mines leides wirdet rät ês hat ein ende 7979, dës fêle wurde guot rät *OTROC.* c. 153, *IV.* s. 44, 174, 69 (vgl. finer fêle rät schaffen zum wól seiner sêle mildtâtige stiftungen machen *REINU.* s. 333); dër nôt wirt iu buoꝝ unde rät *IV.* s. 130; fwie sin darnâch wërde rät wie auch der aufsgang sein môge *WIG.* 381, vgl. *BARL.* 354³⁴, wende daꝝ des lieben mir mit leit iht wërde rät dafs ês nicht durch leid verdrängt wërde *MS. I.* 162b, vgl. 13, 33, 79b, 110a, *DIUT. II.* 84, *IV.* s. 116. — rät ist *GSP.* ês kann da-für gesorgt werden (mit bald nicht mër gefülter ironie: man kann sich danach umsêhen, ês fâlt einem, *DP.*); im kann abgeholfen, ês kann umgangen, vermîden wërden *NIB.* 6335, 130, 220 [*OTFR. II.* 6, 94, *III.* 21, 31], dô was man min wol rät dá entberte man mich leicht *OTROC.* c. 67; mit folgendem négativen subjunctívsatze: dësn ist deheiner flachte rät êrn müeꝝe in bestân- *WIG.* 1939. — rät (guoten rät) tuon óder ze râte tuon *GS-DP.* só tûn dafs für jemand der sache rät ist *NIB.* 2793, 4333, im abhülfe verschaffen *IV.* 3422, *NIB.* 3983, vgl. *nhd.* rät schaffen. — rät, guoten, lihten rät haben eines d. [ês geräten *WSTR. BTE. VII.* 117, 165 ad 1332, *MON. BOIC. VII.* 163 ad 1329, *XVIII.* 58 ad 1309] entw. genug haben (ironisch, zu vil haben), óder s. v. a. sich eines d. getræsten ês zu entbêren wissen, ês nicht nôtig haben, ês lassen, ês aufgeben, lós sein, nicht wollen *NIN.* 3741, nune hân ich sin deheinen rät *IV.* s. 215, êr wil niht haben rät êr (êrn) bringeꝝ êr will es durchaufz bringen *KUTR.* v. 1728, ze fêheneꝝ het ich dës niht rät muſſte es durchaufz sêhen *BIT.* 3924, fo wil er ir ze wibe haben rät davon ab-stêhn sie zum weibe zu haben *IV.* 4495.

RATBER stn. karre (*gerula Voc.* v. 1482), vgl. radeber.

RÂTE swm. *nîderl.* geråde: was zum frauenschmucke gehôrt *RA.* 568.

RATE swm., raten stm. râden, agrostemma githago *L.* (*Fr. II.* 81c), trêspe und unkrant überhaupt, zizania, lolium *Sw.* 49 (râten? *MGB.* 45a).

RÆTELNÏFFE stf. râtſel.

RÂTEN prt. riet anstiften, bereiten, parare *NIB.* 4150, 5056; mûtmâfzen, râten, über eine ungewisse sache seine mûtmâfzliche (grundlöse) meinung abgeben; consulere, suadere (mit der hinsicht auf ein noch ungewisses gelingen, vgl. gerâten): daꝝ fi ir râte hër ze mir *IV.* s. 338, dës ich iu râte blihen zu bleiben *NIB.* 5889, 153, dër umb din lèben râten sol der dá wó es das lèben gilt râten soll *BON.* 90³⁶, einem gerâten lin im mit rât beistêhn *MEDERER INGOLST.* 94 ad 1403; mittel, hülfe schaffen, anwenden *TRIST.* 1555, anstellen 15136; finer fêle râten consulere animæ, zum heil seiner sêle mildtâtige stiftungen machen. — r. an einen, an eines lip feindliches gégen in im sinne haben, im schilde fûren, im nachstellen (ſwër an daꝝ rîche rætet ein reichsVERRÄTER *AUGSB. STR.* bei *FREYBERG* s. 68) *PARZ.* 130³⁰, *BON.* 90³², *NIB.* 7666, 8180, *PARZ.* 130³, *Sw Sp.* c. 228 [anarâti schâdenstiferei, nichts-nutzigkeit *OTFR.*]; r. uf einen *NIB.* 3968.

RÂTEN prt. râtote entrâten (gerâten, rât haben eines d.) *TIT. VIII.* 115.

RÂTGEDE swm. (râtgebîu stf. *MS. I.* 14) consulent, râtgeber *TRIST.*, *MON. BOIC. III.* 360; senâtor, râtshêrr *AUGSB. STB. Sm. II.* 12.

RÂTGENOꝝ stm. der am râte teil nimmt *KARL* 36b.

RÂTGESELLE swm. senâtsmitglid *OB.* 1267.

RÂTHAF adj. locuples.

rätifch stm. radix *Voc.* v. 1419; rettig, raphanus *Sw. III.* 153.

RÆTIFCH, rætſche stn. râtſel, ænigma

- DICT. III, 218, ALXD. 1058* [rätifica *GL. RHEN.*, rätuffa *MONS.*, *propositio Doc. I, 231, problema GL. HERRAB. 1866, conjectura 1866; rätificôn, rätiffôn comminisci, conijcere GL. SM. III, 150.*
- RÄT=LÖS** *adj. unbebaut, incultus (Pict.).*
- RÄT=MAN** *stm. (pl. Hüte) scñdör TRIST., STRASZB. STR. II, 2 SCH.; schiedsmann (MS. II, 134).*
- RÄT=SCHEIBE** *swf. kügelscheibe, trochus GL. SM. III, 309.*
- RÄT=FEH** (*ahd. rätifal*) *stm. mathesis GL. BERN. 223a; ænigma (rätifiche).*
- RÄT=STAT** *stf. dinghof, mallum; handelsplatz (nach SM. III, 48 rad=stat, wohin die wären blös zu wägen, nicht zu wasser gebracht werden können).*
- RÄTTE** *swmf. die ratte. frz. rat (GL. JUN. 271).*
- ratte** *prt. v. retten.*
- RÄTHUNGE** *stf. das räten: bæfiu r. suggestio MONE 237.*
- RÄT=VRÄGE** *stf. consultio TRIST. 9710 (SEM. 3).*
- RÄT=VRÄGEN** (*ahd. rätfrågôn*) *sw. consulere (Doc. I, 231).*
- RÄT=WIser** *stm. secretarius, heimlicher.*
- RÄTZEN** *prt. razte grassari, räuberisch entreiszen FRID. 200 (vgl. räze, retten); — rasseln BON. (OB. 1268).*
- rauch für räche** *TROJ. f. 46, 82; raum für räm HELDENB.; raumen für räumen STR.SP. c. 231; raut für rät TROJ. f. 66.*
- RÄVE** *swm. sparrcn, gesper LEIENSP. II, 39, ST. 254, FR. II, 82a (tignus, tigillum, luctans, asser, pl. caprinus, frz. chevrons GL. SM. III, 58, ravin laquearia Doc. I, 231); baumstamm der als zimmerholz zu einem sparrcn verwendbar ist; jeder waldstamm der ungefähr 7 — 8 zoll am untern ende, 24 — 36 fuß höhe hat [ahd. giravoti contignatio Doc. I, 213. vgl. ags. hröf culmen, tectum].*
- rävit**, *g. -ites n. streitrofs [v. román. raver reumen] PF. CH. f. 55, 87, M. II. 201, OTROC. c. 72, 106, WIG. 1636 [EN. MÜLL. ranit].*
- RÄWE** *s. rä.*
- RÄWE** [*ahd. räwa NOTK., dangben räwi*] *stf. rühe (ruowe) PF. CH. 1077, NITH. 293, GEN. 127a, DICT. II, 141, 143 (im reim auf bläwe; 145. 165 stcht ruowe), FUNDGRUBE 204 [vgl. rau quietas sc. leges GL. SM. III, 2].*
- RÄWEN** (*ahd. räwën, vgl. ruowen*) *prt. räwele rühen. geräwet fin überhöben sein MON. BOICA IX, 143 ad 1319.*
- RÄZ** *stm., räze stf. hönigwäbe, hönigscim (bei ADELG und FR. II, 126c röz; afrz. rée, frz. rayon de miel) MS. II, 154, vgl. GR. III, 464.*
- RÄZE** [*ahd. räzi, vgl. göth. vratön gëhn*] *adj. schneidend, scharf; eine schneidende empfindung verursachend, scharfbeizend, ätzend, zusammenziehend (räzer win frischer WALT. 106²¹), streng, hitzig (IW. s. 200, 201), derb; durchdringend, höll, stark (vom schalle); hitzig, asper, mütig, auf seinen mann, seinen zweck lösgehend (den vrächen unt den räzen TROJ. f. 299), eilig, schnell; lustern (ST. I, 260); räuberisch; räsend (PEZ).*
- RÄZE** (*ahd. räzi, räziu*) *stswf. schärfe, acrimonia, atrocitas ALTACHER FRED. 5⁴¹. — räzen sw. incitare Voc. v. 1455. vgl. reizen.*
- re- für er-** *rebarnuffi revelatio GL. LIPS.. rerben für ererben MS. II, 217, si re beizten, wir re beiten NIB. 1924, niemen rewërben 237, er revarn 3930.*
- RÊ** (*ahd. hréo*) *g. rêwes m. und n. (pl. rêwir) leichnam, leiche WIG. 10133, HERNST 1251 (gebalfemt wart fin junger rê PARZ.); lichenbegängniß (funus GL. TREV. 3, 18), begräbniß FDGR. 180⁴⁴; tötenbäre NIB. 4119, KLIGE 817; tód: des tódes rê der tód WILH. I, p. 25, ECCARD SCR. III, col. 1476, 1500 [vgl. ahd. rêlih funebris, funestus, rêleita, rêtuocha, rêtöldi exequiæ, LACHER 54].*
- RÊBE** *swm. und f. ranke, rÿbe [ahd. rëpakerta, rëpatorfo rÿbschofs, rëbepërd traube]; pl. weinpflanzung [vgl. hirnrëbe].*

RËBE-KÜNNE *stn. genimen vitis (Sci.).*

RËBE-MÁNÓT *stm. fébruár (RA. 824, Or. 1272).*

REBEN *sw. bewegen, rühren. sich r. RCHTB. v. 1332 [vgl. bair. rebig rúrig].*

RËBEN *prt. rëbete verwirrt sein, träumen, frz. réver HERB. 9794, 757.*

RËBEN-BLAT *stn. pampinus SUM. 13.*

rebenzen *MS. II, 212a.*

REBE-SEIL (reff.) *stn., rebe-snuor stf. bindfäden.*

reb:igel *stm.: ein r. daß ein ros KIN- DERREIME DIUT. I, 314 (OB. 1273).*

RËCH? *adj. gråde [si varnt wol ze gerëche HERB. 2158].*

rëch *prt. v. rihen MS. II, 200.*

RËCH *g. rëhes n. rëh, dorcas MS. I, 169 [rech: vrech UOLR. ALXD. 55 BAS.].*

RËCH-BOC *g. bockes m. rëhbock Troj. f. 214, vgl. MS. II, 214.*

RECHE *swm. egge, rechen, harke (houwe SUM. 14, GL. SM. III, 14, instrumentum rusticum et dentatum, quo paleas remouet a grauis CONR., rastellum GL. TREF. 18, 11, verriculum GL. JUN. 282).*

RËCHEN *prs. riche prt. rach zusammenzieh, von allen seiten hëranzieh, trëchen [berëchen behüfeln DIUT. III, 37].*

RËCHEN *prs. riche prt. rach ptc. gerochen [ahd. hrëhhan, göth. vrikan treiben, betreiben, vertreiben, verfolgen] AS. ulcisci, böses mit bösem erwidern, étwas als grund brauchen um leid zu tün (finen anden rëchen MS. I, 157, vgl. II, 174, finen zoru r. ALXD. 2181, WIG. 7052, finen haz r. HERB. 4536; — ob ir hänt rëchenes muot iuwerläßerlichen schande Troj. f. 283; daß er rëche finen töt WIG. 7173; waz rach er an den buochen? wofür nãm er rache an den büchern, daß er sie durch solche unmare entstellte TRIST. 8626); AS. an einem in für ein vergëhu besträfen Ir. s. 41, AS. an eines hals und lip ALXD. 3910. AP. sich óder*

einem andern durch erwidern erlit- tencn úbels genúgtúung verschaffen Ir. s. 98; sich óder einen an einem r. sich óder einem andern von einem genúgtúung verschaffen Ir. s. 161, sich r. böses tün GEORG 5242.

RECHEN *sw. sammeln, zusammenharken (GRAMM. II, 26). recheln bezeichnet eine art zu fischen (SM. III, 15).*

RECHEN (recken) *prt. rechete (Pf. Ch. v. 3365), rahte richten. úf ger- rechet aufgerichtet KARL 2922. quam gein in geraht inen entgëgen HERB. 8008.*

RECHEN [für rechnen, göth. rahjan GRAMM. II, 167, 168] *prt. rechnte bereiten, zúrústen, pręparare (DIUT. III, 78, 137, St. II, 264); aufzrech- nen; rechenschaft ablegen; investigare; zellen, anschlügen, aufzálen, erwágen MOR. 35a, TRIST. 11182; dárleggen, ságen Pf. Ch. v. 3365. ze künde r. PARZ. 22692. die künneschaft r. Ir. s. 39 [ahd. arrehhan explanare, edis- serere Doc. I, 202]. — rechenunge stf. rechenschaft BARL. 369², dispen- satio Doc. I, 231.*

RECHER *stm. eine art von naturálzins Mon. bore. XXIII, 60 ad 1326, 414 ad 1436, 594 ad 1479.*

RËCH-KELZ *stf. weibliches rëh, capriola (SUM. 48).*

RËCH-KELBELIN *stn. rëhkalb BARL..*

RËCH-MUOTER *stf. caprea.*

RECKE [ahd. hrechio, vgl. göth. vrik- an agitare, pellere; niderd. wrack aufzwurf, vgl. das schimpfwort rë- kel] *swm. vertribener ðer in den dienst eines fürsten géht, fremdling (M.N. 202), ðerjénige ðessen berif waffentá- ten sind, παλαίμων, vaillant, ein an gróßze der leibesgestalt óder an gró- ðze der hërzhafteigkeit úber andre hër- vórrágender mann, gewaltiger held MS. II, 63, junger mann, mann úber- haupt im besten sinne. — M.A.B. 201 heizen die heil. drei kónige recken, MGB. 19 die mörder des kónigs Erich, Box. 21⁷ der löwe, und AWÄLD. III,*

91 im spotte der ésel. vgl. BEN. HAN-
NØF. MAGAZ. 1820, sp. 481 bis 492.

RECKEN [góth. rakjan; W. RIKU rego]
prt. racte, rahte gerade machen, strek-
ken, aufzdenen, aufzstrecken, hervór-
rügen machen, ital. recare; reichen,
dárreichen (die hant r. mit hand-
schlag bekräftigen WSTR. 458, fi ùf
r. s. v. a. sicherheit gēhen FRIB.
TRIST. 1821; mit gerahter hant
MÜNCHNER STB. v. 1455, mit ùf ge-
rahten henden WIG); ziehen [ein
schiff ST. I, 265], fest anzieh'n WSTR.
BTR. VI, 98; (metonymisch) mit aufz-
streckung, anstrengung der hände,
arme, glider berühren, zeigen, gēben,
bewegen, verrichten (Mox. BOICA I,
443, RA. 157); aufzeinandersetzen,
aufzfürlich hersagen, dárlegen
(rechen) KAS. 75c, MS. II, 173 (vgl. er-
recken, gerecken). — ùf reckende;
hár sich empór richtendes, steifes hár.
geract extentus GL. SM. III, 40. ùf
geract aufrécht SM. III, 39 [vgl.
rahelinzá buga DIVT. II, 337; zu-
weilen erscheint bei NOTK. u. in GL.
SM. III, 41 ein ei, ee, é in dem worte
(urreechida diaphonias, framreich-
arra translatores) was einen zu-
sammenhang mit reichen vermúten
läfst].

RECOLTER, reeholdir stm. [dér dévðpov]
wachholder (GL. SM. III, 42, I, 455).

REDE swf. sib.

REDE (ahd. redi; vgl. rade), rede:lich
adj. behende, hurtig, aufzrichtsam
[vgl. ungirediro tardior GL. SM. III,
49].

REDE (ahd. redia, góth. rathjô) sf.
(ἀρτιμύς) ratio: grund, úrsach (durch
wēlhe rede? BARL. 210); bedingung
(ùf die rede unter dēr b. OB. 1281;
vgl. OTFR. in thia redina, after theru
redinu); vernunft; berátung NIB. 3473;
vertrag, sūne; sermo, loquela, das
was man ságt (von dem ich die rede
'alles was ich euch crzált hábe' habe
Iv. s. 296); insbsd. úble nachréde,
klágeréde, verleumdung (valfchiu rede
BON. 358, WIG. 7); das was bedacht

wird, wovon die réde ist, die sache,
tát (diu rede ist ùz ir wēge gar Iv.
s. 30, dēr rede ist allfò éS verhält
sich só WIG. 2604; allf èz der rede
niht folde fin als wenn nichts geschá-
he, heimlich TRIST. 2306). ze rede
setzen verklágen STRASZB. STR. III,
285 SCH.. ze r. wērd'n GS. von étw.
sprēchen ST. I, 266. in rede stēn
eines d. DICT. III, 53. rede gēben
rechenschaft ablegen [ahd. reda fez-
an, gēltan, tnan, argēban]. — mit
rede só wie éS récht und billig ist
ANM. z. WIG. 1605. ùf die rede zu
dīsem zwēcke WIG. 2563 [grede er-
zálung HERB. 17803].

REDEBARE adj. wovon zu rēden ist.

REDEBEUTEL stm. múlbeutel, pollitridum,
tarantula (NICOL.).

REDEGEBE adj. affabilis KÆN. p. 175.

REDEGELT stm. hónorár des sachwal-
ters OB. 1281.

REDEGENOZ stm., BEDEGESELLE swm.
dēr sich mit einem unterhált MS. I,
106, vgl. II, 60.

REDEHAFT adj. vernúnflig, geordnet;
dēr die rédegabe hat, beredt TRIST..

REDEHÜS stn. ein besondrer ort óder
platz in einem klóster, dēr zum con-
versieren mit laien bestimmt ist (St.
I, 266).

REDELICH (vgl. rede) adj. vernúnftig,
rutionabilis, gebúrllich Iv. s. 239, Mox.
BOICA XXIV, 640 ad 1439 [vgl. un-
redilicho irrationabiliter NOTK. rs.
7, 17]; beredt, rédselig; réchtmáßzig,
túchtig (vgl. Iv. z. 6524), hinreichend
WSTR. BTR. VI, 188. — redeliche
adv. auf eine gebúrlliche weise Iv. s.
74, réhte und red. BARL. 317.

REDELOHT adj. (von sporn) nüt rádern
versēhen NITH..

REDELOS adj. kláglós.

REDEN prs. ride prt. rat ptc. gerēden
cernere, secernere, sichten, cribrare
(CONR.), durchsiben, durchbeutel'n,
durchseihen PICTOB. 324a. ptc. ùz ge-
rēden FR. II, 83a. — rēder stm. cri-
brator, mlat. abrotator Voc. v. 1482
[OTFR. IV, 13, 31; vgl. ritern; fēr-

- ner dus göth. rathjan prt. rōth numerare; rathizo facilius].
- REDEN** (ahd. rediōn, redinōn) prt. redete rette reite réden, ansprechen, die anklügeréde halten, zur réde setzen (Hlts). näch der suone r. zur aufzōnung zu beréden sūchen NIB. 8516. an reden anfangen zu réden BON. 95⁵³. — *ptc.* gerét BON. 84. — **REDINEN** (ahd. redinōn) sw. réden GEN. 84. — **REDENÆRE** *stm.* (ratiocinator GL. SBLAS. 37a) wortfúrer einer gemeinde, concionator (GL. TREF. 13, 20) KAIS. 62c, WSTR. BTR. VI, 117, fúr-spřecher; schwätzer. — *redenunge* *sf.* disputatio Doc. I, 231.
- RÉDER** *stm.* rhéder, schiffer FRIB. TRIST..
- REDE=RÆTE** *adj.* disertus FLORE 38b.
- REDE=RICH** *adj.* rédsçlig, beredt, gewant TRIST., MS. I, 105.
- REDE=SAM** *adj.* spitzfindig (Voc. SEC. XI).
- RÉDE=SIÞ** *g.* fibres n. sib, capistrum Voc. v. 1482.
- REDE=SPÆHE** *adj.* disertus ANNOL. 275, PARZ. 55a, vgl. NIB. 8124.
- RÉDE=STAP** *g.* habes m. plodapsis, rotabulum (SUM. 15), tarantara, baculus movens triticum ad molarem GL. SM. III, 54.
- RÉDE=ZUOBER** *stm.* ein gefäß das beim meldurehbeuteln gebraucht wird HEUM. OPUSC. 251.
- RÉ=DULDE** *stm.* leichenfeier (SM. I, 366).
- RĒF** (ahd. hrĕf) *g.* rĕffes *stm.* und m. leib óder gerippe und bauch des menschen, mlat. revus (FR. II, 82a), barmutter, uterus, venter (LICHER 54). — *art* gestelles von stäben óder brütchen für lasten die auf dem rücken zu tragen sind, meise, clivella Voc. v. 1429, DIVT. II, 237 [burd=ref peru TIT. LUC. 22, 35, 36]; saumsattel DASYPOD..
- RĒFĒTER, RĒBENTER, RĒVENDAL** *stm.* refectorium, gemeinschaftliches speisezimmer im klóster, klósterliche gemeinde, convent MON. BOIC. V, 525, XII, 166, ÖFELE I, 586, BERHT. 396 (FR.).
- REFFEN** prt. raffte raffen, rapere, ital. arrappare.
- REFFLOIT, REFLET** *reflectum*: gesang mit re-
- frain, kërreim, wie besonders balláden haben* TRIST..
- REFFEN** prt. raffte ῥεπίζειν, mit der rúte stráfen, züchtigen, schéllen BURL. [den fasshanen reffit er mit vliçe WIGAM.; vgl. ahd. raffunga virga RA. 680].
- regel f. regula** SM. III, 64. [vgl. ahd. hregil hant, gewand: vgl. regel.]
- regelære** *stm.*, regel=priester, canonicus regularis (PEZ).
- regel=hús** *stm.* ein klóster, eine gemeinde, wélche nach gewissen satzungen lebt (WSTR. 464).
- REGELIET** *stm.* GRAMM. II, 505.
- RĒGEN** (*prs.* rige) prt. rac sich aufmachen WAHTELM. 197. gerégener (geréhener) aufgerichteter FDGR. 116³ (GRAMM. II, 53).
- RĒGEN** (göth. rign *stm.*, ahd. rĕgan) *stm.* rĕgen, pluvia; trĕnenstrom WIG. 9994 [daß gerigene rĕgenwĕtter WELTENDE WACK. 22, ahd. claff=rĕgan immer Doc. I, 207].
- RĒGEN** (ahd. rĕkanōn) prt. rĕgente rĕgenen BURL. [pirĕginōt complutus Doc. I, 231].
- REGEN** [aufz rag-jan; ahd. auch reginōn u. regifōn] prt. regte (ægre movere sc. rigidum quid) antasten, berühren MISZM. DENKM. 28; bewegen, rĕgen TRIST. 848; zeigen [vgl. rehter rigidus GL. SM. III, 65; — göth. raginōn regere, richten]. — *reger* *stm.* beutelschneider STRASZB. STR. c. 102.
- REGEN=BÆRE** *adj.* pluviosus, rĕgnerisch ASTROL. p. 29.
- RĒGEN=BOGE** *swm.* himmelsring, iris FRID. (WILLH. I, 107): setzen úf den rĕgenbogen einer gróßzen gefár preis gĕben BTR. 2016, bāwen úf den r. eittem, vergänglichem nachtrachten FUD..
- RĒGEN=ŪSFE** (ahd. zguft) *stm.* rĕgen-gufts.
- RĒGEN=RUNFE** *sf.* canál, rōre durch die der rĕgen abläuft OB. 1284.
- RĒGER** (ahd. hregaro, regara) *swm.* reher, ardea.

register-buoch *stn.* prótokoll *Ob.* 1284.
 RĒHEN? (*prs.* rihe *prt.* rac) aufrichten
Fncr. 116³, vgl. rēgen.
 RĒHSE *surf.* zāher speichel, schleim, qual-
 ster. — rehfen s. rahfen.
 RĒHT *adj.* (*góth.* railts, *lat.* rectus) grá-
 de (nicht schief), gerēcht (*MS.* I, 157,
 II, 111); *gesetzmäszig*; warhaft. der
 rēhte (als *subst.* gebraucht) der ge-
 rēchte sache hat *Wig.* 2773. daž
 rēhte s. v. a. daž rēht: einem vor
 gerichte lines rēhten hēfen fūr in
 zeugnifs ablegen *Augsb. Stat.* c. 305.
 an dem rēhten sitzen zu gericht sit-
 zen *Bair. LR.* f. 128. zem rēhten
 hangen vór gericht anhängig sein
Ob. 1275, den rēhten nāch volgen
 vór gericht erscheinen.
 RĒHT *stn.* 1) dasjenige was einer per-
 sön óder einem dinge vermóge eines
 innern óder äufzern geseztes óder
 auch vermóge gēltender sitte gebürt
 (gnāde ist bežter danne rēht *Ir.* s.
 19, einem d. rēht tuon es rēcht ma-
 chen, im sein rēcht geben, einem ze
 rēhte kómen grāde fūr in passend
 sein *Nib.* 4951, ze rēhte haben fūr
 gebürlich crachten *Box.* 37⁵⁰, iu fol
 hie iuwer rēht gefchēhen schande
 und schmāhlicher tód 230, vgl. *Wig.*
 2619); — durch rēht weil es ge-
 bürt *Bair.* 456, ze rēhte so wie es
 gebürt *MS.* I, 154, II, 253, *Trox.* f.
 134 [ze reiht], bi rēhte id.; mit
 rēhte ganz nach gebür *Trist.* 1616;
 nāch rēhte gemāsz dem was ge-
 bürt *Bair.* 2378 (nāch linem r. *Wig.*
 683), von rēhte zúfolge dēs was
 gebürt, rēchtmäszig, von rēhtsweggen,
 mit grund *Wig.* 160, *Trist.* 4009,
 wider dem rēhte dem was gebürt
 zuwider 196; — dasjenige wozú man
 verpflichtet ist (daž ist min wille und
 min rēht *Ir.* s. 275, vgl. *Wig.* 3413);
 2) der stand zu dem man gehórt (ieg-
 lich man fol sin r. bewarn bei sei-
 nem stande bleiben *AWald.* III, 202);
 3) (rēht, gerichte) die aufzstattung
 eines hófs an gerātschaften, vih, spei-
 sevórrāten u. s. w. *Mon. noica* X, 65,

506, *XVIII*, 244 ad 1391; 4) die
 gerēchte sache *Wig.* 9912; 5) was
 jemand vór gericht in seiner sache
 beizubringen hat (úf rēht auf dāfs
 rēcht werde, sin rēht nēmen sich
 nicht auf einen vergleich einlassen
Strasz. Str. III, 39 *Sch.*, r. gēb-
 en u. nēmen vor einem dāsen als
 competenten richter anerkennen *Ob.*
 1275, rēhtes wider wēfen gerēchtig-
 keit versāgen, rēhtes gebroffen wērd-
 en sie nicht erlangen können); 6) was
 in bezug auf eine sache óder ein ver-
 gēhten rēchtens ist, richterlicher auf-
 spruch *Rupr. RehtB.* b. *Wstr. Btr.*
 VII, 172 (r. sprēchen úber einen
 rēchtsfall seine stimme gēben *Mon.*
noica XXIII, 226 ad 1378); 7) pri-
 vilégium; 8) schwúr, reinigungseid
 (sin r. tuon in leisten *Strasz. Str.*
 II, 146, 147 *Sch.*, eines r. nēmen
 in einem abnēmen *Augsb. Str.* f.
 109 *Kr.*); 9) pl. s. v. a. gewonheit
SwSp. c. 44; 10) gericht, versam-
 meltes gericht, gerichtssitzung, ge-
 richtshandlung (ze rēhte sēn *judicio*
 se sistere *Bair.*: ze rēhte vór gericht,
 mit rēhten oder āne rēht bei einem
 gericht óder aufzer einem gericht III,
 212 ad 1362); 11) gebür, abgābe,
 sportel; 12) strāfe. — rēchtsbúch
 (*Trist.* 13232).

RĒHTE *stf.* gerēchtigkeit *Box.* 5⁵⁰.

RĒHTE *adv.* gerāde *Bair.* 69, rēcht, ge-
 nau *Alad.* 315, wirt si rēhte ir
 meiflerinne *Ir.* s. 68, so rēhte wole
 11, r. alf *Trist.* 25. rēhte tuon sich
 ans competente gericht wēnden (*Wstr.*
 465).

RĒHTE-BOT *stn.* lādung vór gericht zu
 erscheinen.

RĒHTEKEIT *stf.* gebür, ére; gerēchtigkeit,
 unschuld, gerēchte sache *Box.* 74.

RĒHTE-LÒS *adj.* des rēhtes beraubt, ex-
 lex vel de jure vel de facto. ein sol-
 cher konnte nicht vór gericht sein rēcht
 verfolgen, nicht testieren, keinen rei-
 nigungs- und keinen zeugeneid lei-
 sten *SwSp.* c. 37, 374, 386, *SSp.* I,
 51, *Augsb. Str.* f. 96 *Kr.*

RĒHTEN prt. rēhte gerichtigkeit handhaben MS. I, 103; vór gericht streiten; terminare iudicio Ob. 77. — rēhtare stm. gerichtsböte, pedell. — rēhtunge stf. was einem rēchtmāszig zukommt, gebürt; régel, commandó; privilégien (Fr. II, 97a).

RĒHT=GĒRN? adj. justus Doc. I.

RĒHT=HAFT, RĒHT=LICH adj. gerēcht [ahd. auch rēhtwifigo]. rēhtlichiu wer process Ob. 1278.

RĒHT=meister stm. Ictus, jurist Ob. 1274.

RĒHT=schirmer stm. beschützer der gerichtigkeit WELTENDE WACK. 23.

RĒHT=TAC g. tages m. gerichtstag Mon. BOICA II, 100.

RĒHT=vertec g. -iges adj. rēchtmāszig dafür erklárt (Sw. Sp. c. 219), rēcht-schaffen, rēdlich, ächt (Fr. II, 97c).

rēht=vertigen sw. gericht halten, nach dem rēcht óder gesetze richten, vór gericht láden AVGSB. STR. 130, verklágen LEIENSP. I, p. 31, úberfúren Sw. Sp. c. 199, 246, bestráfen; beweisen dafs étwas den gesetzen und dem rēcht gemāsz geschehen sei, justificare BIHT. 47 (HLTS 1521, ARNOLDI BTH. z. DTSCHEN GLOSS. s. 35).

RĒHT=veste stf. rēchtschaffenheit.

REI? MS. II, 79a.

REICHEN prt. reichte sich aufzdeúen, erstrecken, pertingere; (trs.) durch aufzstreckung des armes óder der hand nemen, aufz der entfernung her nemen, hólen (St.) Mon. BOICA V, 221, Trist. 7192 (vgl. Nib. 7797 reichten für die hanc); erreichen; durch aufzstreckung der hände darbieten, geben.

REIDE stf. das kräuseln, das kraus sein WILH. I, 38. — vertibulum, reiber, womit die fēnster angemacht werden Voc. v. 1482.

REIDEL stm. prügel, knüttel.

REIDELĒHT, -OHT adj. kraus, crispus PARZ..

REIDEN (W. ridu) prt. reidete drēhen (dar nāch kunde sich diu funne wol an ir zirkel r. Tr.), zusammendrēhen; námentlich die háre drēhen, kräuseln (vgl. Ob. 1260).

REIC, reige swm. chorus, reihe, series;

die ausstellung mērerer zum tanzen und das tanzen selbst bis man sich neuerdings anstellt, die tour; an einem reigen gen Divt. I, 386; tanzweise, tanzlied, lied Ob. 1287.

REIEN, reigen sw. choraisare, tanzen MS. I, 200, II, 56, BEN. 184, RENNER 1648. ér turnieret unde slichet, ér reiget unde tanzet, ér zieret unde pflanzet, ér machet vró und machet geil MÜLL. III.

REIF stm. geschlungenes seil, riemenwerk, band [funis, funiculus, rudens, lorum GL. SM. III, 60; vgl. reiphari tortor, dio=reif jugum, afterreif postela, chinnereif submentile, flégareif siapha, distula, strepa, frz. estrive ib.]; reifen (NITH. ROSENKR. 3); band um ein fass (under dem reifen aufz den ganzen fässern und nicht in kleinere músse verteilt Mon. BOICA II, 105); einfacher fingerring óne knopf óder stein; altfränk. reipus, symbolischer kaufpreis einer braut, morgengábe Ob. 1287, RA. 425, 67; úberhaupt umschließendes zusammenhaltendes band (circulus fundæ, c. dierum GL. SM. III, 59; got is ein endelóser reif um alle sine hantgetát Bon. VORR. 10).

REIGEN sw. = regen, rütteln SM. III, 68.

REIGER (ahd. Ireigiro) swm., reigel stm. reier FRIB. TRIST. [Fr. II, 83b; ahd. auch reigero ardea Divt. II, 232, alcedo GL. EMMERAN. 412, vgl. ital. aghivone].

reigieren sw. regieren Mon. BOICA XX, 219 ad 1424, Voc. v. 1419.

REIN (W. hrinu tango) stm. rand (ze reine angrenzend, contiguè, neben); abhängiger rand eines ackerstücks; úferhang, damm, dýr gégen ein wasser-, bsd. flussbett abhängige rand des hóhern terrains (bi des mers reine M. n. 133, an eines stades reine Divt. III, 98, M. n. 133), gades Conn. (HLTS 1541); grasstreife als grenze von ackerstücken; raum zwischen zwei nachbarshüusern SCHLIS.

- LR. I, 45, 4, 6, 7; veraltetes verlassenes flussbette.*
- REIN** *stm.*, *reine swm. admissarius*, zuchthengst, beschäler [ahd. hreinno; ital. guaragno].
- REINATE**: diu erde ist der andern elemente reinate unde ein druffene *MEINAUER NATURL. f. 293b.*
- REINE** (ahd. hreini, göth. hráins), *reinec=lich adj. und adv. (Iw. s. 199) auf=gesichtet [vgl. ρείνειν], rein, lauter, klár; óne falsch, heilig, hér, untüdelhaft, treu, lieb, schön WIG. 2159, 1338, der eit war doch vil reine WILH. I, 43 [vgl. fränk. chrène=crüda herba pura RA. 110].*
- REINE** (ahd. hreini) *stf. reinigkeit.*
- REINE** *stswf.*, *reindel stn. (Jac. v. 1419) rostpfanne (Iebes, cacabus, olla GL. SM. III, 101).*
- REINEC** *adj. regnicht MED. (RUD. W-CHR.).*
- REINE=GRAS** *stn. alga SEM. 51 (MONE 239).*
- REINEKEIT** *stf. reinheit GOTFR. ML. II, 8, 63.*
- REINEN** (ahd. reinnan st. reinjan) *prt. reinte (inrs.) grenzen; (trs.) abgrenzen, teilen MON. BOIC. II, 165, XX, 533, die grenze festsetzen (HLTS) FREYB. SAMML. II, 100, 105; — nähern, anhalten, anschmiegen (dò si sich mit vassen gegin got gereinti cum jejunando deo appropinquabat GL. WINNERL.). ùz r. (ein guot) ès auf=grenzen, auf=marken; die grenz=raine daraufz wëgmachen MON. BOIC. X, 300.*
- REINEN** (ahd. hreinnan, hreinôn und hreinifôn) *prt. reinete reinigen, frz. rincer TRIST., BON. 45.*
- REINEFCH** *adj. zur zucht tauglich. r. ros admissarius (schël) SUM. 48.*
- REINE=VAN**, *reinw. swm. rainfarn, tana=ctum L.*
- REINE=WURM**, *reinw. stm. regentwurm MED..*
- REIN=GENÖZE** *swm.: pl. stürgcnossen, gölt=óder zehnthërren auf gemeinschaftli=*
- chen óder nachbarlichen gründen MEICHELW. CHR. B. II, 187.*
- REIN=HART** (d. i. reginh.) *stm. schlauer rätgeber, beiname des fuchses [ahd. ragin consilium, vgl. LACHER 53; das nïderd. reineke ist démin. und wüde mhd. reinze heizen].*
- Reins Remi**, Rheims *PEZ.*
- REIN=SAMM** *stf. reinheit, unbestöcktheit FRID..*
- REIN=STEIN** *stm. grenzstein (FR.).*
- reis** *præt. v. rifen NIB. 8955.*
- REISE** [vgl. göth. urráifjan excitare; W. risu feror, bsd. sursum óder deorsum; vgl. rëren] *stf. aufstand, zug [vgl. OTFR. IV, 4, 40, 78], hërfárt, fëldzug, kriegszug TRIST., SWSP. c. 145, 135 (equitatus Jac. v. 1419), zug den man unternimmt um eine áventiure zu bestëhn WIG. 1806 (reise varn WIG. 4224, einen kriegszug mitmachen SM. III, 126); insbsd. die färt nach Pälästina MS. I, 142; die strecke die man nach einer tjoste vorwárts rennt éke man wider umkért WIG. 4573; hërschár NIB. 576.*
- REISE=BÈRE** *adj. der das kriegsfähige alter hat; kriegerisch (SCH.).*
- REISE=GESELLE** *swm. gefárte auf der hërfárt NIB..*
- REISE=HÈRE** *swm. kriegsfürst FLORE 4a.*
- REISE=KAPPE** *swf. weiter überrock zur reise TRIST..*
- REISE=KLEIT** *g. kleides n. kleidung zur reise NIB. 5749.*
- REISE=LICH** *adj. cinem kriegszüge angemessen, reisig, wëgfertig NIB. 2965.*
- REISEN** *sw. (aufrichten, aufreger) zú einer gewissen absicht fertig, geschickt machen (Pict. 330), rüsten, ordnen [vgl. OTFR. I, 4, 21 zit wart thò gireifót tempus adductum erat, IV, 29, 51 si iz allaz gote reifót bezicht alles auf gott]; (ahd. reifôn) sich erhëben, aufmachen, einen kriegszug unternëmen (OB. 1289). — reifunge stf. machina, machinatio, apparatus, praparatio [reifan aodos, reifo sessione, reifunga casus GL. SM. III, 128].*
- REISE=NOTE** *f. marschmusik.*

REISIC *g.* reifiges *adj.* reisefertig (*ADFLUNG*); zum kriegszug gerüstet, gehörig (reifiger knächt soldat, in den waffen geübter reiter. reific geziuge kriegsschar, reific pferd kriegspferd. reifiger schade damnum in expeditione obueniens (vgl. *WSTR.* 467, *WALLR.* 72).

REISLACHEN *stn.* lüchen, tüch das auf einer reise gebraucht wird z. b. zu zelten *PARZ.* 52a.

REISLOUFEN *stu.* schwz. die annäme fremder kriegsdienste öne vörwissen u. genemigung der gesetzlichen öbrigkeit *St. II*, 270.

reißt, reit für redest, redet. — reit *prt.* v. riten, riden.

REISTHOLZ *stn.* emunctorium *GL. BASIL.*

REIT, reite *n. s. v. a.* gereite instrument, supeller. — reit *g.* reides *m.* wirbel (z. b. vör den fönstern), vertibulum (*Fr.*).

REIT, reide (*W. RIDU*) *g.* reides *adj.* kraus (crispus), lockicht: ir här was reit unde lane *WIG.* 7713, vgl. *MS. II*, 6, 61, *WILH. I*, 34, 38, *TROJ. f.* 21, 118 [reidemo crispanti *GL. MONS.*].

REITBRÜN *adj.* der glänzendes öder braunes lockichtes här hat.

REITBUOCH *stn.* rechnungsbüch, registrum *Voc. v.* 1419.

reite *prt.* v. reiten und v. reden (*NIB.* 4256).

REITE *adj.* bereit, ordentlich, rächt *TROJ. f.* 142 [arme und reiche sind vör dem wëltrichter al eben reiti für gleich vil gerechnet *ORFR. V*, 19, 99].

REITE, reit *adv.* alsbald, bereit, schön (gereite) *MS. II*, 212.

REITE *stf.* unternehmung, zumäl kriegerische, feindliche, einfall *HERB.* 10957 [reita, herireita expeditio equestris, turma *XLII* clypeorum *LEG. RIP. LXVI*, *BASLV. III*, 8, 1]; das fären, reiten *Sch.*; wägen, vehiculum [*NOTK. ps.* 67, 19], vereda *Doc. I*, 231.

REITE (hove:reite) *svf.* höfraum bei einem landwirtschaftlichen gebäude [vgl. hreiti:huoba colonia *GL. SM. III*, 155].

REITEL *stm.* (*niderd.* ridel) dicker stock *OB.* 1291 [ahd. reitil, reitrihtil, reitwēko auriga *GL. SM. III*, 161].

REITEN *prt.* reite *mlat.* retare, hindeiten, bereiten, einrichten, rüsten *KLAGE* 1201, *TRIST.* 411, *TROJ. f.* 276; invehere *GL. SM. III*, 161; eine reise unternemen *PEZ*; — rechnen, rechnung stellen, rechenschaft geben (*SM. III*, 153); herzälten, erzählen *GLOUBE* 2429; zälten (*ECCARD. SCR. II*, col. 1527, *SW Sp. c.* 280); anrechnen *OB.* 1291; verhandeln; schlichten, freundschaftlich, gütlich beilügen (*HLTS*). — reitunge *stf.* rechnung, zusammenrechnung von aufgaben und cinnämen *AUGSE. ZOLL v.* 1282 (raitunb *MON. BOIC. I*, 169 ad 1355); rechenschaft, gütliche beilügung (*HLTS*).

REITER *sib* (*WSTR.* 453).

REITGESELE *svm.* begleiter *TRIST.*

REITHOLZ *stn.* kerbholz, dica, apota; gegenreitholz antipota *Voc. v.* 1419, 1429.

REITISEN *stn.* calamistrum (*W. RIDU*).

REITKAMERE *f.* rechnungskammer [emporium *GL. SM. III*, 154].

REITLACHEN *stn.* *s. v. a.* reifelachen.

REITLÄHEN *stn.* feudum expeditionis equestris (*OB.* 1292).

REITLICH *adj.* currulis, das fären, den wägen betreffend.

REITMAN *stm.* equester, equēs.

REITMINZE *svf.* krauseminze *SM. III*, 50.

REITRIHTEL *stm.* wägentenker (*SM. III*, 33).

REITROS (*ahd.* reitros) *g.* roffes *n.* wägenpferd, currulis equus *Doc. I*, 231.

REITWAGEN *stm.* rheda (*SUM.* 15), herwägen, wägen zur fortfürung des kriegsgepäcks (currus *GL. SBLAS.* 95b, reidew. *GL. JUN.* 289, reidew. *SPANGENB. ARCHIV XI*, 286). — reitwagenare *stm.* auriga, agitator *GL. SBLAS.* 31a (*GRAMM. II*, 514 *ANM.*).

REIZELÖBELIN *stn.* locksprenkel *GAMUR* 2269.

REIZEL (reizel) *stn.* anreizung, incitamentum *SM. III*, 174; — *stm.* und *f.*

der óder die da anreizt (G. zú -)
MS. II, 72.

REIZEN *prt.* reizete (reizen, vgl. lat. *ir-ritare*) antreiben, hetzen (beizen), locken, hinreizen *TROJ.* f. 166, úf den tót *WIG.* 3825; mich reizet der-zuo mich verlangt danach. r. unde manen *TROJ.* v. 15844. — eine reiz-nnde vrouwe eine zur sünde verfüh-rende *SM.* III, 174. — reizare *stm.* laecessitor, amaricans *FRIED.* 47 [ge-reize *stm.* an-, aufreizung *HEBEN.* 8749, *BERHT.* 126].

rèquianz *stm.* das réquiem.

RÈ-LEITE *stf.* leichenconduct, leichenbe-gängnißs.

REM *stf.* (ram) sprengel, schlinge, falle, womit man vógel fängt *SM.* III, 85.

REMEN (v. ram) *prt.* ramte G. sich ét-was zum ziele setzen, danach streben *FALCKNER* p. 215, *MS.* II, 156a (*SM.* III, 82). vgl. rāmen.

RENKE *sum.* s. v. a. rinanke *MEICHELB. CHR. BENED.* II, 56 (anchorago *Rheni* *CASSIODOR. VARIA* XII, 4).

RENKEN *prt.* rancte hin und her ziehen, zucken, zërren (einen bi dem óre r. *REINH.* p. 338), umbiegen.

rennāle *pl.* retinalia (*HLTS*).

RENNE? (*ahd.* rannō, ranno, reinno) *swm.* zuchthengst, admistrarius [warannio *LEX S. ALICA* XLI, 3, 4, II, 1, 2 hranne admistrura?; vgl. wreniz ras, fluot-ren, unrenno *GL. SM.* III, 98, *schwed.* vrēnfk unverschnitten].

RENNEL *stm.* coagulum, lüppe *D. SYR.*, vgl. renfel.

RÈNNEL (*ahd.* rinnila) *swf.* mülbeutel -zur absonderung der hülsen, kleien vom mele *DIET.* III, 153 (*ital.* scos-satojo). vgl. abrēnnlach hülsen, kleie *WSTR. BTR.* VI, 164 [baier. rēnneln die fruchtkörne von hüber, gërste, erbsen etc. auf der müle entzweibrēchen, spalten óder doch enthülsen *SM.* III, 101].

RENNEN (*W. RINNU*) *prt.* rancte rinnen, fliefzen machen, stózen (girantér coagulatus *Doc.* I, 231; gerennte hirāt ist eine solche wobei das vermógen

beider verlóbtén in eins verschmolzen wird *SM.* III, 100); gerinnen machen, cogere, conflare, coagulare *GL. SM.* [mit bluote berennen mit blút úbergiefzen *ROSENG.* 978, *REINH.* 314, 646; berant úberzógen *MOR.* 106]; laufen machen [vgl. *góth.* urrannjan (die sonne) aufgēhn machen], tummeln (ein pferd, incitare equum); (*intr.*) schnēll reiten, incitato equo ferri *AN-NOL.* 48 (vgl. sprenzen), turnieren (einen r. auf in reiten); zu fufz laufen, r. durch - (durch die zēltschnüre stürzen), r. úf *AS.* verunglimpfen *P. ARZ.* 699³ [entrant fortgerannt *HEBEN.* 1995].

RENNER *stm.* laufbursche, knappe *KÆN.* p. 137 (*PEZ;* *Haug* v. Trimbërg erklárt die benennung seines *RENNERS* aufz dem hin- und herrennen von einer matérie zur andern). rennerlin *stm.* *KÆN.* p. 322.

REN-SEIL *stm.* schmür womit das zēlt an der erde befestigt wird *SVOCHENWIRT.*

RENSEL (*ahd.* rennifal) *stm.*, renner *stm.*, renne *stf.* was die milch gerinnen macht (lap, coagulum *SM.* III, 100).

REUFEN *prt.* ranfte s. v. a. rehfenen, sich räuspem (alare *CONR.*) *WILH.* 65², sich r. *FDGR.* 322¹. — strecken vór schláfrigkeit, faulheit etc..

RENTEN (*ahd.* rentōn, vgl. rant) *sw.* rom. rendere, lat. reddere, mit dem ertrüge von grundstücken schalten u. walten.

REP-HYON (rēpf=h., bair. rnpfhüenlein) *stm.* perdix; coturnix *GL. SM.* III, 119. rep-hüenlin *stm.* dēmin..

RÈR (rer? *W. WILH.* I, 8; *W. RÏSU*) *stm.* versprützung, das aufzeinander streuen (fin haut vil blnotis rère mit swerzen blnomen hát gerért *WILH.* I, 3, des mēlmis rër 130), der abfall, fall, status caducus (vallis rère 106, unglückes rère 86).

RÈRACH *g.* -ahes n. das da herab-, heraufzfällt óder rinnt (*bsd.* in der scheune die aufz allzudürrem getreide von sēlbt aufzgefallen körnern).

RÈREN *prt.* rērete, rerte dem zug der

schwère folgen lassen, fallen óder rinnen lassen, bsd. flüssige óder löse in körnergestalt vorkommende körper, in tropfen fallen lassen, versprützen *Ortoc. c. 159, Troj. f. 212, 223, MS. I, 203, II, 15, 90, 163* (bluot, fweiz r. *Diut. II, 153*, trehen rören weinen *Ob. 1294*); abwürfen (z. b. geweihe, óbst von den zweigen); niderschmettern *Ecc. scr. II, col. 1486*, aufstreuen (samen *WALTII. 218²*); — (in trs.) hërabfließen, wie tropfen fallen, tiefen *WIG. 10952*. — ? mit den kleinen rerten wurfen si über den graben *HERR. 3674*.

RËRU (ahd. rëran, engl. to roar) sw. rauschend hërabfallen; einen schall von sich geben ðer zunächst in dem vervielfachten r berührt, schwarzen; schreien wie das rind, boure, mugire *Fdgr. 1997* (rërent: chërent); blöken, balare (*GL. SM. III, 120*); heulen, laut weinen (*St. II, 258*); bejammern *FLORE 6617*.

RË:ROUF g. roubes m. stráßzenraub mit der verwundung óder dem tóde des beraubten verbunden *PARZ. 473³⁰* (wir sprächen von r.: ist ðaz ein rouber einen man rouben wil und wundet in oder fleht in ze tóde *RUPR. RECHT B. §. 76*); beraubung eines tót gefundenen. — rërouber *prædo mortui*.

RESche (aufz rasci) adj. von rasche (vgl. röfche) steil, gál; spróde, harsch (wie stark gefrórner schné, sér dürres heu, stróh u. dgl.) *WSTR. BTR. I, 172, MEICHEL. CHR. BENED. II, 85 ad 1390*; rasch, lebhaft, heftig *BERUT. 194*. — adv. resche *DIUT. II, 90*.

RESche stf. steilheit; spródigkeit; raschheit, alacritas, vigor, fervor *GL. SM. III, 140*.

RESchen sw. harsch machen; rósten *Voc. ARNON. sec. XV*.

RËschen? prs. rische prt. rasch harsch, rasch, schnëll sein *Troj. f. 156*.

resin stf. rosine, frz. raisin (racemus).

RESpe swf. reisich.

RËspen (ahd. hrëspan) prs. rispe prt. rasp rupfen, aufzrupfen [berëspen

vellicare *BERUT. 111*]; rapsen, zusammentreffen. r. den swanz bei den alten tänzen *MS. I, 83b, II, 57b* [*GRAMM. II, 987*; ahd. girafpe quisquiliu, gahrësp præda; vgl. reffen].

RESpen, raspfen sw. sammeln, zusammenfassen.

RESTe (ahd. resti, restin, resta, restida) stf. die rast, das aufzruhen *MON. BOICA XXIV, 101 ad 1355, GEN. 121a*. s. auch rast. vgl. nhd. rest [*Doc. I, 231*].

RESTen (aufz rast-ian) prt. raste s. v. a. rasten. — restunge stf. paula *SUM. 13*.

retich stn. (ratic) radix *SUM. 14*.

RETSche stf. (schwz.) flachsbrëche. — retschen prt. ratschte decorticare; garrire (*PICTOR.*).

RETTen (aufz rat-ian) prt. ratte ptc. rat, gerat excutere, eruere, eripere, entreiffen, befreien *HERR. 2631* [beretten wëgreiffen *HERR. 5003*]; durch abwëren beschirmen, schützen, sichern *MON. BOICA IX, 512 ad 1329* [beratte rettete *HERR. 4257*]. — rettunge, rettigung stf. *SM. III, 158*.

RË:VEIGE adj.: mit rëveigen bluote mit dem blüte des erschlágenen *LACOMBLET ANCHIF s. 24*.

reventer stn. refectarium, speisesál in den klóstern *Fu. II, 95a*.

revier stn. riviera, frz. la rivière, fluss; umhërligendes land.

REWen für riuwen [démütigen? *TGEHÜG. 191*].

RË:WUNDE swf. bauchwunde *LEX BAV-VAN. I, c. 6, p. 46, IV, c. 6*.

RË:WUNT g. -ndes adj. tódwund *NIB. 9315*.

rezze? facinuum, coccinum *SUM. 7*.

riant frz. lacheul, heiter *TRIST.*

ribalt, ribbalt g. baldes m. (frz. ribaud) der vorderste im trëffen, enfsunt perdu, geringer, unnützer mensch, lüstling, bábe, schurke *TRIST. 3793* [aufz dem deutschen reinbalt, reginbalt perfortis, latro].

ribbalin stn. pl. beinbekleidung *PARZ. 127^a*.

RIEBE (*ahd. ribbi*) *stn.*, (*ahd. ribba*) *svf.* s. v. a. rippe.

RIEBE (riebe) *stf.* rippenseite, le côté.

RIEBE (*ahd. hriba*) *svf.* prostituta *GL. MONS.* p. 410. vgl. hoveribe.

RIEBEL *stn.* pistellus *GL. ABLÄTT.* I, 352.

RIEBEN *prt.* reip riben *fricare, terere, frottieren* (im bade: *NITH. GEFREZE*; geribniu varwe das röt das eine folge des reibens in der badstube ist *Box.*), zur wollust reizen [*frz. riben* weiber verführen]; ēz riben die geige streichen *Wtg.* 8479; drēhen, wenden *St. II*, 267, umbe riben *Sm. III*, 7 (vgl. vil geribe swanzen vile wendungen machen im tanze *NITH.* s. 290 *BEN.*). — *riwærin* *stf.* (ribberlin *stn.*) eine weibsperson die zum reiben im bade, zum frottieren gehalten wird, umbubaja, schamlöses weibsbild, häre *MS. II*, 24.

RIEBEREN? (*ahd. ribarön*) *sw.* offenbaren.

RIE-ISEN *stn.* *MÜLL.* III, 38a.

RIE *g.* riges *m.* häftel, schleife an einem fäden woran man z. b. ein häkchen einhängen kann, öse; vgl. rige (enbinde mir den rrie, läse und æse den selben rie dēn mir tuot dīner ougen blic *BEN.* 181).

RIE *g.* rickes *m.* fortlaufende reihe; gestell um der reiche nach daran óder darauf zu hängen óder zu stellen, hangelbaum: mit gwanden wārn die rieke wol geladen *HERB.* 9247, *ALXD.* 5614, *SCHLES. LR.* I, 44, 4, 14, 26 [rich pertica, phalanga; nec non laquar et instrumentum fullonum *PEZ* ex *FET. Voc.*]; wildgasse, landrück, steiler weg über ein gebirge *KÆN.* p. 967 enge rieke ziehen, *St. II*, 274; bund z. b. garn [ricuula ligatura *GL. Sm. II*, 43], verstrickung (jāmers rieke *MART.*); ein geweidē in einem tierischen körper, geschlinge, nexus visceris *TRIST.* 2969, *GRAMM.* I, 660 [vgl. das nīdersächs. wrikren drēhen, góth. vrainqs szoliós].

RIECH *stn.* strāfe, rache (*PEZ*). — *imper.* v. rēchen *MS.* I, 103.

RIECH, riche (*ahd. rihi*), riche=lich

adj. (*adv.* riche *Ir.* s. 250), *ital. ricco, frz. riche, mächtig, von höherem range* (riche hēren granden, barōne, élle, *spán. ricos hombres; NIB.* 174); über das gemeine erhāben, hērrlich, glücklich, hēr, reich (edel unde rich *Ir.* s. 122, schōne unde r. 134, min lip ist arm 'von niderm stande' min hērze rich 136, vrō unde r. 230, rich unde küene *NIB.* 82a, *RA.* 20, ellens riche *PARZ.* 13a, lobes r. 39a); freigēbig (der riche got *Ir.* s. 220); vortrefflich (din tjoft wart guot unde rich vollkommen 102); reichtūm bekundend (nāch richer gewonheit *Ir.* s. 10); kostbār (r. gewant *Ir.* s. 137).

riche *præs.* v. rēchen.

riche *stf.* das reichsein, der reichtūm *Box.*

RIEHE *stn.* kōnigreich: die schönsten von den richen *Ir.* s. 11 [doch vgl. *GL. Sm. III*, 16 hērzogriche duatus]; das heilige rōmische reich (des riches haz die acht *MS.* I, 180, uf des riches strāze öffentlich; des riches strāze das gemeine deutsche rēcht *MOX. NOICA I*, 586 ad 1332, 603 ad 1348, X, 216 ad 1509); die kōnigliche mājestāt, der kōnig *PARZ.* 152¹⁵, *WILH.* 158¹¹, 176¹, 184¹⁵ (das reich wird dem kuisertūme entgēngesetzt, d. i. die kōnigliche regierung der kaiserlichen *STEXEREB* p. 79); die hōchste hērrlichkeit, das reich gottes, die ewige sāligkeit (daž im got fin riche mūeze gēben *Ir.* s. 251); gēgend, bezirk, strich, gebiet *Sm. III*, 17.

RIEHEIT *stf.* macht, hōhe gebürt, ansēhn; grōfze gūter, reichtūm *MS.* I, 10, pracht (r. gēlt der gēnglanz der pracht *Wtg.* 9256). vgl. *BREM. WB.* III, 492.

RIEHEL *stn.*: einem ein richel in den hērt legen in ruhig machen *NITH.* 5⁵.

RIEHNEN? *prt.* reich aufzēnen, reichen, laugen; erreichen [*ahd. chireih* erlangte].

RIEHNEN *prt.* richte mächtig, reich machen *SWSP.* c. 21, *GS.* an - *MS.* I,

36, vgl. 130; (*intrs.*) reich werden MS. I, 46 (GS. an - PARZ. 282¹⁰).

richelen, richen (*ahd. rihlifōn*) sw. herrschen Ps. ARGENT. 9, 16, Ir. s. 273 [*WACHTER*; *ahd. rihlifōd regnum*].

richel-tage swm., rich-tuom (*BARL.*) stm. reichtüm.

rich-gemäl adj. (von schwertklingen) mit köstlichen nägeln versehen PARZ..

rich-lich adj. zur rache geneigt.

rich-lich adj. s. rich (*rihlihho Doc. I, 231*).

rich-lös adj. übermäßig reich PARZ. 703¹² [*lös-gelassen im reichsein, vgl. ahd. äwizilōs übermäßig dumm*].

ricke stf. das weibliche reh.

ricke stn. verstrickung (vgl. ric; der winter bringt uns leides ricke *DIET. II, 132, 136*).

ricken sw. riechen (*olere, olfacere*) *DIET. II, 225, 228*.

Richer Ryssel in Flandern (*PEZ*).

richs-lant-sträze stswf. die sammlung derjenigen bürgerlichen verordnungen, welche auf den deutschen reichstagen für ganz Deutschland gemacht und allen landgerichten mitgeteilt wurden *MON. BOICA I, 438 ad 1341. vgl. rich.*

ric-queder (-kerder) *esca fallax* (*FR.*).

ric-seil stn. strang, borte unter dem spannbette *PARZ. 790²³*.

ridderen *HERB. 618. s. ritieren.*

ridel stm. rigel (*discriminate, licium GL. SM. III, 55*).

ridelen (*ahd. ridilōn*) sw. discriminare.

riden für ridewen: sin houbet wanket unde ridet *MART. 124* (*ridan febricitare GL. SM. III, 55*).

riden (*ags. vridhan*) prt. reit riten drehen *NIRN. 28⁶*, flächten, wenden (den flüßzel si da umbe reit *KAIS.*); kräuseln, frz. rider (vgl. reiden); durchwinden, durchsehen, liquare *DIET. II, 271; vgl. WIG. 10816, BEN. p. 506, GRAMM. II, 831* [*ital. riddare 'den reihen tanzen'*]. — *ahd. ridun tensiones sc. chordarum Doc. I, 231*]. — bereiten (riten) *GEORG 12b.*

rideren für ridewen in einer hs. des Bon. (*Ob. 1392*).

ridewanz stm. ein tanz (*romän. redavance 'verpflichtung'*) *NIRN.*, vgl. govenanz.

ridewen, ridwen (*ahd. ritawōn, W. RIDU*) sw. beben (*vór kälte*), zittern, tremere *BON. 48⁸⁸*, vgl. rite.

RIEBE (*ribe*) stf. rippenscite, schellrippe (*duplex costarum crates*) *TRIST.*

RIECH g. rieches adj. gefröhen, starr, rigidus, rauh *GEORG 31a, trocken* (*bsd. vom munde, schlunde*): riechiu rinne *GL. ad PROR. (FR. II, 83a)*.

RIECHEN prs. riuche prt. rouch ruchen dampfen (*dampf, dunst von sich geben*), rauchen (man sach die heide r. von des blutes tampf *TROJ. f. 80, vgl. 204, NIR. 6278, KUTN. v. 396, SM. III, 17. vgl. smecken*).

RIEME (*ahd. riemo*) swm. riemen, gürtel *WIG. 322*. breite riemen finden üz ander linte leder aufz ander schäden vorteil ziehen *BERHT.* das riemenstächen ein glücksspil *AUGSB. STB. (FREYB. 5)*, vgl. *ADELG.*

rieme swm. rüder (*remus PEZ*) *NIB. 6300d; quērholz im wasserbau.*

RIEMFICH (*rēm., röm.*) adj. vom besten roggemēle (von den zwei ersten gängen) *AUGSB. STR. WALCH p. 74*. stm. die kerbe, rinne öder füge, die in den stein mit dem feines mēl gemalen werden soll, gehauen werden muß, der rümmel. rēmfich sw. mēl von diser sorte bereiten, es beutehn; den mülstein dazü in bereitschaft setzen.

RIENE swm. ein edler fisch z. b. des königssēs, *gādus lota*.

RIENEN? prt. rienete bejammern *HERB. 12534*.

RIEREN (*prs. riurn prt. rōr?*) rüren? [*vgl. NIRN. 16⁶*].

RIESTER (*ahd. rioltra*) stf. pflugstärze, stiva, dentilia; richtscheit *GL. SM. III, 145* [*bei Sr. ist der riester das strichbrēt am pflüge*].

RIET (*W. RIUTU?*) g. riedes n. (*pl. rieder*) aufzgercutetes buschwärk, holz

u. s. w.; von dergleichen gereinigter platz, novale, unlängst aufzgereuter, aufgerissener böden *Mon. Boica VII, 145 ad 1281, MEICHEL. CHR. II, 75; ansidlung auf solch einem aufzgeruteten platze, weiler.*

RIET (ahd. hriot) g. riedes n. ried-gras, carex; vórhág, arundinetum, mit schilf, sumpfgras bewachsener, nasser grund, mór *St. II, 275; heide, wise, úfer (Fr.).*

riet stn. netz, fanggarn, rete (*Ob. 1304*). vgl. rieme.

RIETACH, rietachel, rietacher stn. polygonum persicaria *L. (Foc. v. 1419), salunca, senecio, chelidonia minor GL. SM. III, 166, proserpina SM. 23.*

RIET-SEGENE stf. falcastrum *GL. ZWETL.*

RIEZ stn. Rhätia, die gegend um Augsburg *BERUT. 387.*

RIEZ stm. das schnauben *HERB. 5462.*

RIEZEN prs. riuze prt. róz ružzen trānen fließen lassen, weinen *TRIST., beweinen GLOBE 1612. — riezendiu ougen Ob. 1304.*

RIE (ahd. ríphi) adj. reif, zeitig.

RIE (ahd. hripho) swm. pruina, reif, frost *TRIST. (GL. SM. III, 62).*

RIESEN prt. riste maturare *Doc. I, 231.*

RIEFEL (ahd. riffila) stf. — serra (*GL. SM. III, 62*); gezackter berggrät (riphæi montes, sierra).

RIEFELN (ahd. riffilôn) sw. durchkämnen, zupfen, den flachs durch die riefel ziehn (*BREM. WB.*) *MS. II, 57, vgl. WSTR. 471; sägen, serrare GL. SM. III, 62 [frz. riffler 'reiben'].*

RIESEN (ahd. ríphan) sw. conficere, conterere *Doc. I, 231.*

RYFION stm. ríffianer, wústling *Ob. 1304. ríftre fúr réventer Divt. II, 218.*

RIGE swm. ein gewisses stück am hemde (rihe? ärmelleiste?) *PARZ. (WILH. I, 105a). vgl. ric.*

RIGE swm. bach, springendes wasser, rom. rigot *WIG. 240 [riha torrens GL. LIPS.]. — fúr rihe dorsum pedis.*

RIGE stf. fúr rihe läge, schicht [riga circuli linea, rigen spiris *GL. SM. III, 77*].

RIGEL stm. rica, art weiblicher kopfbedeckung, schleier [vgl. ahd. ricullā, ricullā ligaturæ, hrēgilôn redimire, ornare, rēgilzierida muliebria, ags. hrāgl amiculum *GL. SM. III, 68*].

RIGEL [ahd. hrēkil, rigil] stm. zú einem gewissen gebrauch zúgerichtetes holz von máßziger länge und wénigstens geringerer dicke als der balken; latte mit pflöcken étwas daran zu hängen (*St. II, 276*); hebstange *GL. BIBL. v. 1418 (assia) d. i. asser Voc. v. 1429*); túrrigel, repagulum, sperre in umzäunungen, die man öffnen kann. die vier rigel art eines gebetsgens über sterbende *SM. III, 67.*

RIGELN (ahd. rigilôn) prt. rigelte rúhen óder schláfen machen, fovere (*GL. SM. III, 68*). — verrigeln [*OTFR. I, 21; arrighilôn aufrigeln*].

RIGEL-KRUT stn. mercurialis *Voc. v. 1482.*

RIGEL-STEIN stm. niderl. rille, riol, steingosse, rinnstein *NIB. 7873, 8339, 8407.*

RIGEN pl. prt. und ptc. v. rihen *WILH. I, 37.*

RIGEN? sich regen (fēle die widerrigenten animam reluctantem *WINDB. PSALT.*).

RIHE swm. (stusuf.) reihen, rist, óberer teil des fúßes *MS. II, 58; wáde, sura Doc. I, 231; leiste (des tischlers, der uaherin) OTTOC. c. 687.*

RIHE, rige suf. ital. riga, läge, schicht; reihe, zeile; schmäle gasse; schlucht, hóle *Ob. 1287; die vertiefte linie am menschlichen leibe wó sich der bauch an die schēnkel schließt, imus venter, abdomen, ilia SM. III, 77.*

RIHEN prt. réch rigen nach der reihe heften, anfassen, einfassen *MS. II, 200; die ermeln enge, wol gerigen; vgl. WIG. 759, WILH. I, 37b, SM. III, 78 [geriginā gefafste, angenáhte, an eine schnúr gereihete edelsteine, girige serto GL. SM.]; stēchen, stēcken (z. b. an den spiefz MAR. 218, si rigen sich an ein swert erstāchen sich AWJLD. III, 25); bedecken, velare, operire, spán. abrigar.*

rihe-stap (rigeft.) *g.* flabes *m.* richtscheid des maurers, norma, amussis, examussis (*GL. SBLAS.*).

rihten = richafen *MS. II*, 105, 205. — rihtenære *stm.* gewaltiger *TGE-nüg.* 405.

RIHT *sta.* gericht, *ferculum* *SwSp. c.* 108.

RIHTE (*ahd.* rihti) *sf.* richtung; gråde richtung, grädheit, richtschuir, ordnung (*directio; rectitudo, trames, regula* *Sum. 15, GL. Sm. III, 31*) *Trist.* 149, 156. enrihte (*Fögr.* 145³⁷), in rihte (*Kais.* 12a, 69b, *ALXD.* 2665), in al rihte (*Mar.* 173, *Trist.* 15527) *sogleich.* eine r., die r. (*acc.*) *adv.* *rectá*, gråde fort *Trist.* 3070, *Troj.* 14037, *MS. I*, 151; bald *Trist.* 14968; — die einzeln aufgetragne speise, das gericht, die schüssel (*ferculum* *Sum. 7, GL. Sm. III, 35*).

RIHTEC *g.* -iges *adj.* wie das récht verlangt; gråde. r. wérden *dirigi* [*Notk.* *rs.* 108, 128].

RIHTEN *prt.* rihte eine richtung geben, in eine gråde linie setzen oder bringen, *dirigere* *St. II*, 272 (si rihten si güetlichen wider heim schickten sie in aller gúte wider nach haus *Bon.* 97⁶⁷, sich rihten uf *AS.* seine gedanken darauf rihten, sich dazu anschicken *Bon.* 87³¹; der sunnen fehin hát sich gerihet seine richtung genommen *Barl.* 2²¹); nach dem richtmáße aufstellen *Wic.* 9; aufrihten *Nib.* 3931, *Ir.* s. 159 (der rihtet sich káme von ir kann sich ir nicht entziehen *Barl.* 136²¹); fertig machen, *abtán*, zu ende bringen; schlichten, güetlich beüegen *StraszB. Str.* III, 234 *Sen.*; (den schaden r.) ersetzen, gút machen *Ob.* 1301; *AS.* über einen durch zúerkamte stráfe sein vergehn aufzgleichen *Ir.* s. 170; berichtigen, bezálen *Ob.* 1300; — in ordnung bringen, aufzuführen, gewáren *SwSp. c.* 397 *Sen.*; zúbereiten, *berciten* *Nib.* 2112, einrichten, anrichten (z. b. den tisch *Wic.* 8398); in reimvërse bringen *Barl.* 4³⁰; kám-

men *Pier.* 232. *APS.* aufzstatten, *dotare* *SteyerER* p. 79 [tò Quiddelenborch ein geflichte, dat he so wol berichte *Scr. Brunsv.* III, 20]. *APGS.*, *ASDP.* in dëshalb zúfriden stellten (wie *román.* *pagare*, *frz.* *payer* von *pacare*) *Mon. Boic.* II, 60; in von, in étwas unt'errichten, *instruere*, *docere*, gleichsam *dirigere*, *ital.* *dirizzare*, *frz.* *dresser*. sich r. auf den tód gefasst sein [gerihten *WINNERL. GL.*; einen berihten (eincm kranken) das heilige nachtmál reichen *Fu.* II, 117a]. sich r. gegen, uf, nach einem sich zú im hinwenden, sich nach im rihten, im gehorchen (*HLts*), von sênsucht nach im ergriffen werden *Kæn.* p. 30. — (*intr.*) urteilen (*ahd.* *tuóman*, *fuonan*), *judicare* *de aliquo* (z. e. einem *Meusel J.* 162), oder *vilmér* das urteil der richter als vórstand derselben aufzsprechen und aufzuführen *StraszB. Str.* II, 21 *Sen.*; under króne r. hêrrscher sein (weil der fúrst zugleich oberster richter ist und selber richtet) *Nib.* 3121, *vgl.* *MS. I*, 17. einem r. im úber erlittenes unrécht récht verschaffen (*dár-tún* *Nib.* 4455). úber einen r. durch zúerkamte stráfe sein verbréchen aufzgleichen (*vrou* *Miane*, rihtet mir und rihtet úber mich *Waltr.* 40²⁸, *vgl.* *Mor.* 27a, *AWäLB.* III, 69, da; ich ir úber mich selben rihte *Ir.* s. 161), einem r. gegen einem östr. *Ld-Fride* v. 1281; einem r. uf ein guot, z'einem guote es im zúerkennen *SwSp. c.* 13, 84. mit einem r. in vór gericht fordern. — abe r. *abjudicare*; den eit in leisten; den schaden in gút machen, *resarcire*; *AP.* einen abfinden (*HLts*). uf r.: den bréffen damnum *resarcire*. sich uf r. sich in die hóhe rihten *Ir.* s. 150. úz r. *AS.* besorgen, gút verrichten *Bon.* 62³; entscheiden *Ob.* 77; gút machen, *satisfacere*, bezálen *Mon. Boic.* VIII, 267 ad 1399; *APGS.* einen vollstándig von étwas benachrichtigen; *AP.* in seiner abwesenheit úber sein tún

und lassen öffentlich zu schädenfröher unterhaltung urteilen, richten, frz. *médire* (Voc. SEC. XV); wider in den vörigen stand setzen, absolvieren. — diu gerichte fache res iudicata [ahd. *girihtida instrumenta, sumtus* Doc. I, 215]. — rihtære *stm.* richter (so wól vór- als beisitzer eines gerichtshófs) *Ir.* s. 80, *BABL.* 94⁺ [der *iudex* hiefz ahd. *tuomo*; vgl. *lantréhtære*]; büttel, *executor*, henker *Ob.* 1301; — rector (*Gl. Sm.* III, 33), hêrfürer *HEBB.* 10888, kónig [regulus *TAT.* 55] *KARL* f. 4. — rihtunge *stf.* directio; aufzôsönung *ÖFELE* II, 205 ad 1287; gütliche beilégung *GUDEN.* IV, p. 48, 67.

RIRT:HÛS *stn.* pratorium *MOSE* 235.

RIRT:TAC *g.* tages *m.* gütliche beilégung *MEUSEL* VII, 51; berichtigung, zálung (*HLTS*); gerichtsbzirk (*id.*).

Ri:lich *adj.* (vgl. *riche:lich*) freigebig, reich, voll (*BABL.* 112², *MS.* II, 179, 207), lieblich (êr blies daꝛ uf der êrde rilicher nie gehürne wart *TROJ.* f. 180, *gratus, amœnus* *GL. ad PROB.*; vgl. *Sm.* III, 1). — rilichen *adv.*: r. *riên* reich aufzôsêhen. — rilicheit *stf.* freigebigkeit *Ob.* 1288.

RIM *stm.* zál, numerus, computus [vgl. *rima summa* *GL. Sm.* III, 86]; *contactus*, zusammenklang, reim, silbenreim, román. *rima, rima* [aufz *ῥιμῶς?*, doch vgl. ahd. *girimán* *contingere*], reimzeile. die einteilung der reime in stumpfe und klingende, rúrende, schnurrende, schullende, schlagreime etc. s. bei *WAGENSEIL DE CIV. NORIMB.* p. 519.

RIM *stm.*, rime *swm.* leichter reif- óder dunstniderschlag *Sm.* III, 86.

rime *swm.* remus (*rimyn* und *flour* *JEROSCH.*) vgl. rieme.

RIMEN? *prt.* reim und REIMEN? *sw.* zál- len; erlangen, obtingere, contingere [irreiman *OTFR.* II, 14, 239, irriman *IV*, 2, 26, geriman *IV*, 2, 26]. — rimen? *sw.* numerare [*TAT. MATTH.* 10, 30, *OTFR.* I, 11, 104].

RIMPfen *prt.* rampf rumpfen eine

ritze machen (*terere* *GL. Sm.* III, 91); zusammenziehn, krümmen, zusammenziehn vór schmerz (*TROJ.* f. 220 man fach die wunden sich r.), vór kálte (*DIUT.* II, 348), einschrumpfen machen *PARZ.*, *DIUT.* II, 133, *AWÄLD.* III, 165, in runzeln zusammenziehn *WALTH.* 75³¹, dó rampf sich sin swarte *HEBB.* 420; r. unde grisgramen.

Rix [ahd. *hrin*; *W.* *hrinu* rausche, bin hêll] *stm.* der rauschende, tósende [vgl. ísl. *rinarmál* wasserrauschen] óder der kláre stróm, Rhenus: über Rin jenseit des Rheins *NIB.* 2827. einem ságen, 'er hábe den Rhein verbrannt': im étwas auf die schlimmste weise deuten *Sm.* III, 102.

RIN:ANKE *swm.* renke, ein édler fisch der súddeutschen sêen, salmo *Wartmanni* *BLOCH*: *MON. BOICA* II, 478 ad 1332.

RINC (ahd. *hring*) *g.* ringes *m.* kreislínie: ring, *anulus* *GL. HERRAD. DIUT.* III, 215; ring an der haustüre (den r. rüeren an die haustúr anklopfen *WIG.* 7254, *EX.* 2447); panzerring, maille *TROJ.* f. 198 (pl. panzer *NIB.* 1843), schnalle (*fibula* *GL. BOXH.*), band, fessel *PF. CH.* v. 2759; *collyrida panis*, brezitelle (*prezel*, *kringel* *Doc.* I, 229; rine bródes torta *panis* 231); — amphitheáter, ital. *aringo*, kreis in dem sich die menge versammelt (*TROJ.* f. 20, *NIB.* 2964, zuo ringe wêrt zogén *conventum ire* *HEBB.* 9865, zuo einem ringe *riên* sich in einen kreis stellen *WIG.* 2556) zur verlóbung *NIB.* 2471, zum eidschwóren 3452; zum éssen 3225; der kreis óder bôgen in wêlchem bei gericht die urteilspřecher um den richter sáßen, versammlung der richter, das ganze alsó versammelte gericht (*HLTS* 1549) *SIVSP.* c. 119, *MS.* I, 112 [*OTFR.* III, 17¹⁷; vgl. frz. *harangue* 'öffentliche réde', ital. *aringo* 'rennbán, réde']; der freie platz zwischen der ringsum versammelten menge: kampfplatz; gerichtsstátte (an

dem ringe fitzen *Sr Sp. c. 318*), *RUPR. BAR. LR. §. 223*, *WSTR. BTR. VI, 110*, marktplatz, *mlat. ringus (du FRESNE)*; umfang, bezirk des landes *MS. II, 131*. — ze ringe (geringes) *adv. rings [ahd. bilhringöt umkränzt, chihringöt gereiht, gihringi reihe, reigen]*.

RINC=MÜRE *stf. ringmauer BARL. 308*.

RINC=SCHART *stm. hieb (schärte) in den panzer KLAGE v. 1490*.

RINC=WER *stf. ringwér, bastión*.

RINDE (*ahd. hrintà*) *swf. cortex Iv. s. 53 [vgl. ahd. pirinta decorticavit Doc. MISCELL. I, 233]*.

RINDERERE *stm. rinderhirt*.

RINDERIN *adj. bovinus, vom rinde (mit vrifcher rindriner milch, rindrin fchuoch KAIS.)*.

RINE *stf. s. v. a. reine, cacabus, olla GL. SM. III, 101*.

RINEN? (*ahd. hrinau und hrinön*) *prt. rein rinen u. rinte berüren [berinen HERB. 4410]*.

RINGE (*ahd. ringi, vgl. rinnen*) *adj. leicht d. i. beweglich (in tätigem und leidendem sinne), leicht (an gewicht PICTOR. 334) MS. I, 73, II, 100. adv. harte ringe tragen Iv. s. 145. daß lát iuch aliten ringe NIB., TROJ. f. 20, MS. I, 18b. — ringe gelügen fin im staube ligen, gedémütigt sein NIB. 4268, 1032*.

RINGE *stf. leichtigkeit (vom gewicht) AUGSB. STR. 13*.

RINGEL *anthusa, heliotropium (SUM. 40, 53)*.

RINGELIN *stn. démin. v. rinc, sphærule GL. FLOR. 21*.

RINGELN (*ahd. hringilou*) *sw. ringeln [ahd. hringiloti geringel]*.

RINGELOHT *adj. sphæricus, finewël MONE 230. ringelohter halsbære lorica hamata Doc. I, 231*.

RINGEN *prt. rinete: beringen umzingeln HERB. 11027*.

RINGEN [*ahd. ringan u. ringón; ags. vringan torquere, stringere, niderd. vringen*] *prt. ranc rungen ringen (niderd. sich vringen, als ritterl.*

übung TRIST. 2111); streben TRIST. 901: mit forgen r. Iv. s. 51, mit dem töde r. MYTHOL. 491, dá mit diu fælde ringet um den preis streitet WIG. 10617; nách prife ringen unde varn TROJ. 6469; in höhen vreden r. GOTFR. ML. II, 58. [alles des er ie beranc úberwand 'ALXD. 7285. gerunge stf.: g. des magen knurren im leibe MEINAUER NATURL. f. 297b].

RINGEN *prt. ringete leicht (von gewicht), nidrig, gering, wénig machen NIB. 4771, KLAGE 3688, TROJ. f. 167, MS. I, 24, II, 95a, vgl. 58a (geringert wart ir fwære Iv. s. 162), schwächen; besänftigen NIB. 5041; — leicht werden*.

RINGES=GESPAN *stu. pl. panzerringe, spongia (LIV.), ringpanzer NIB. 8382. dise erscheinen úberall auf ágyptischen, hebrárischen u. a. bildwérken, und auch im mittelalter kommt bis 1300 nár seltten der steife brustharnisch vor. vgl. brünne*.

RINGE=VEREC *g. -iges adj. leicht auf den fúßzen, pernix, celer BERIT. 189*.

RINKE *swmf. rigel der eingedrèht wird [rincho de axi Doc. I, 231; vgl. ags. vrinkan drèhen]*.

RINKE (*ahd. hrinkà*) *stswf., swm. agraffe, spange, fibula (gürtel-, schüchsnalle etc.) MS. II, 80b [swm. schwz. schnalle PICTOR. 334]*.

RINKELOHT *adj.: rinkelohte fchuohé schúhe mit schnallen NITH.*

RINNE *stf. candl SUM. 36*.

RINNEN *prt. ran ptc. gerunnen hervór, zum vorschein kommen, oriri, aufgèhn (von der sonne), nasci, keimen, spriefzen [runnanera orto sole GL. SM. III, 105, vgl. dò di fnne was úf errunnen MAR. 189, NOTK. ps. 96, 11; diu bluome diu da úz gerunnen iñ WINNERL. GL.]; laufen, currere (reunen), fliefzen (die zahere in ane runnen ér weinte GEN. 107); im wasser fortgetrágen werden (im gégenstatze des selbsttátigen schwimmens) MON. BOICA II, 507 [vgl. OTFR. I,*

18, 32 ni gerinnit mih thero worto sie fliefzen mir nicht zú, non suffi-
unt mihi].

RINFCH adj. reinisch (rhenanus sc. au-
reus OB. 1308).

RINT (ahd. hrind, pl. hrindir) g. -udes
n. juvenus.

RINT-süttere (wól nicht rints-hiuter?),
rint-schuohfter (AVASB. STR.) stm.
der schúhwérk von rindleder macht
KÖN. p. 272, 289, 404 SCH. (OB. 1305).

RIN-VRANKEN swm. pl. die Franken zwi-
schen Rein und Elbe KARL f. 66.

RIPPE stn. und swf. costa, die einzelne
rippe (vgl. ribe) DIUT. II, 292, PARZ.
19c, GEORG 2571, MS. II, 105b.

RIPPE-BACHE swm. schellrippe.

RIRU plúr. præt. und ptc. v. rifen.

RIS stm. reis, orza.

RIS (ahd. hris) stn. reis, ráte, zweig
MS. I, 13, 14, tróp. der fælden ris
grüenet MS. II, 258; scepter WALTH.
265 (MS. I, 131) RA. 241; ráte als
strang zum aufknüpfen der verbré-
cher PARZ. 128b, MS. I, 18, vgl. 145,
II, 246 (HERD. 2826 dað ér erhang-
en wérde úf ein ris); ráte, baum-
zweig als symbol der úbergábe óder
der aufgæbung von allódiálgútern
(HLTS). — ris gestráuch, fichtenreiser.

RISACH, RISECH g. rifahe n. laubge-
hólz, arbustum GL. HEBERD. 192a,
virgultum (Foc. v. 1482), reiserbü-
schel, reisich, sarmentum COX.

RISCH adj. rasch, frisch MS. II, 250a.

RISE? adj. caducus (vgl. bette-rife
κλινοπέτης).

RISE stswf. abhang, schurre, rinne an
cinem berge, worauf óder worin was-
ser, gstein, holz hërabkommt WIG.
5121 (St. II, 276).

RISE swm. rise, gigas IW. s. 170, NIB.
386 [asächs. wriflo; dáher ist die W.
nicht risu surgo; vgl. den niderd.
námen wrisberg mons giganteus;
MYTH. 302, ABLÄTTER I, 370].

RISE swf., rifelin stn. fränlicher hár-
schmuck, hauptgewand, kopfbinde,
schleier WILH. I, 100, 105, 108, MS.

I, 159, II, 57, vgl. 126 (NITH. 6^a);
theristrum SUM. 18.

RISEL stm. getröpfel, tau, abfall; feiner
regen, kleiner hágel FRIB. TRIST.
1766 (St. II, 275).

RISEL stn. gróbes síb; árt korb von be-
stimmter gróÙze zu kólen ANB. ACT.
v. 1385 [vgl. göth. ushrisjan excu-
tere; ahd. ris oscilla GL. SM. III, 133].

RISEL stn. démin. v. ris, reis FR. TRIST.

RISELEN (ahd. hrifilón) sw. riseln, ruis-
seler [ahd. hrifilódi gerisel; gerifelen
wird frz. zu gresler, gréler 'hágehn'].

RISELIN stn. schleier, túch PARZ. 393¹⁸.

RISEN prt. reis (rifsen und) riru, ptc.
gerifsen (GEN. 120a) und gerirn [vgl.
göth. urreifan ferri sursum] empór-
steigen, sich erhében (so moht ime
gelúcke, heil etc. úf rifsen WALTH.
29³¹: nicht im úf rifsen auf in tráu-
feln, vgl. dá von mac dir glúcke
u. heil zuo rifsen ER. WISH. f. 177,
St. II, 268); — ferri deorsum, ní-
derfallen (insbesondere rauschend hër-
abfallen), fallen, sinken [noh fin
loub ne rifet et folium ejus non de-
fluet NOTK. ps. 1, 3], krachen, ber-
sten, zusammenfallen MS. I, 129,
(St. II, 276); tropfenártig fallen,
hërabráfusen, riseln [NOTK. ps. 71, 6]

MICH. BEHAM f. 93. diu rifende ór
die úr so lange der sand rint ANB.
STR. 72; stürzen: die ritter, die man
fach rifen úf dað vélt TROJ. f. 104.
vgl. MS. I, 9, 203, 225. — abe rif-
sen abfallen BABL. 161. úz rifen aufz-
fallen MART. f. 125 (vom hár SM. III,
150) [vgl. frz. arriser 'fallen lassen'].

RISEN, GERISEN prt. rifse (ahd. garifan)
gezímen, competere, congruere, con-
venire, pertinere GEN. 69 [garifit
superest ut Doc. I, 213. karifihlithó
decenter, mit ungareisni cum dede-
core Doc. I, 204, 241].

RISENIFCH adj. aufz dem geschlechte der
risen gebóren, risenhaft ROTM. 7b, 8a.

RISEN-MEÙE adj. gróÙz wie ein rise.
RISEN-MEÙIC (ahd. -ic) g. -iges BR-
TER. 80a.

RISEN sw. sammeln, ordnen, kráuseln.

loc gerispet geordneter härsmuck
WILH. I., 38b, *MÜLL. III.*, xxvi, *MS. II.*, 57. vgl. rēspen [*GRAMM. II.*, 789. vgl. girulpit inhorruit sc. aper setas *GL. AENEID. X.*, 711].

RISPEN sw. abzupfen, abbrechen (z. b. eine lichtschnuppe).

RIST stm. und n. rister, rücken des fäßes öder der hand: die oberste schneide des beins, der knorren *WIGAM.* 4943; *carpus DIUT. II.*, 292 (*SWSP. c.* 259 vom jüdeuicide: fol diu rēhte hant in dem buoche ligen biž an daž riße). — reifznägel. [ristellun armbänder *GL. SM. III.*, 144; *nhd.* rister flēck womit zerrissenes oberleder an schūhen und stifeln geflickt wird.]

RISTE swf. pertula *SUM.* 50, büschel gebrochnen flachses, sovil man auf einmāl mit beiden händen durch die hechel gezōgen, kaute, knoocke (*Foc. ARCHON. SEC. XV*) *DIUT. I.*, 384 (*cerilla d. i. χείριλλος* eine handvoll *SUM.* 23, *BREM. WB. III.*, 505); büschel, gebünde überh.; columne einer tabelle.

RISTEN sw. castriren *Str. II.*, 278.

RITÄRE, ritäre stm. miles d. i. ädlicher streiter zu pferde. einschildic ritter gemeiner ritter, halpritter aufz ungleicher ēhe entsprossen *RENNER c.* 11. s. ritter.

RITE [*ahd.* rito, *hrido g.* ritawes? u. ritun; vgl. ridewen] g. rites und riten m. das schaudern, zittern vōr frost (*tremor NOTK. p.* 260); fieber das einen schüttelt *KÆN. p.* 98 dō fliež in ein rite an daž er fiarp; *colera GL. BIBL. v.* 1418.

RITE swm. circinnus, vgl. *nhd.* fēderritt *SM. I.*, 512, *III.*, 165.

RITE-BÄRE swf. reisesenfte *KÆN. p.* 74.

RITEC g. -iges adj. fieberhaft.

RIRĒL (*ahd.* hritil) stm. knēbel [vgl. *ags.* vridhan umdrēhen, flēchten].

RITEN prt. reit riten bereiten (gefmidē *NIB.* 5085), einrichten (*KLAGE* 1027, *AWÄLD. III.*, 11, den tanz *MS. II.*, 57); s. v. a. vrūmen, reddere (sin hēze in uf und nider reit *HERB.*

726), riten unde machen *HERB.* 2541. ptc. geriten paratus, bereit gemacht (*erriten WIG.* 11695) *WIG.* 10816. — (*intrans.*) vehi, ferri überh., bsd. labi, gleiten, rutschen [die schiffe reiten *Str. II.*, 271; vgl. *ahd.* ritiscupha oscilla, riteboumā catasta, genus tormenti *GL. SM. III.*, 161]; eilen, fāren [uf wegene r. *KÆN. p.* 308; vgl. *NOTK. ps.* 39, 6; *ahd.* reita currus *ib.* 67, 25], marschieren, ziehen, eine hērfārt tūn (ritennes wān hān den vōrsatz hāben einen kriegszug zu unternehmen *NIB.* 4287, si hābent sō geriten *NIB.* 947); *in* bsd. equo ferri, reiten (riten oder gān mügen wol auf, gesund sein *STRASZB. STR. III.*, 28b *SEN.*, *SWSP. c.* 56; beižen riten *WIG.* 4964, vgl. *TRIST.* 6906), vūr r. vorwärts, vōr einem hin reiten [einen beriten zū im hinreiten *HERB.* 5149]; ritterspil treiben *NIB.* 3256; fines landes r. in seinem lande reiten *PARZ.* 280⁵. uf den lip riten auf tōd und lēben kāmffen *WIG.* 526. — A. reiten auf -: diu pfērt diu si riten *Ir. s.* 185; ēr reit arme unde bein gebrauchte arm und bein anstatt des rosses *TRIST.* 2565, vgl. *UOLB.* 1903, die bāre riten tōt ligen *TIT.*, vgl. *BON.* 52⁶⁴; ich reit die brucke, den wēc *Ir. s.* 139, 217; sonst heižt auch einen riten in trāgen wie ein pferd; metonym. unmittelbār auf etwas folgen (ein unfælde die andern riten sol ein unglück soll dem andern auf dem nacken sitzen *BON.* 41⁷⁶). — abe r. durch ritterspil gewinnen *NIB.* 2421. einen an r., uf einen r. mit hēresmacht angreifen *Ob.* 50 [der gerit angriff *SM. III.*, 164]. — ptc. geriten beritten, mit einem pferde verschn *ALXD.* 431, *Ir. s.* 136, *PARZ.* 10¹¹ (öder paratus?), ein geriten man eques *Ob.* 1309 [*GRAMM. II.*, 514 *ANM.*].

RITER (*ahd.* hritara, *ags.* hriddē) swf. gröberes sib, cribrum *SUM.* 33; runcina, hōbel? *GL. SM. III.*, 162; vōrrichtung zū einer ārt glückspils.

RITERE, riter *stm.* = ritære, ritter.

RITERN (*ahd.* hritarôn) *sw.* durch die reiter schütteln, siben [riderendemo trituranti sc. bovi *GL. SM. III*, 163].

RITERN, rittern *sw.* mit einem der ein gleiches lös (z. b. im würfeln) erhielt, noch einmål lösen (*SM. III*, 165).

RITERSCHUPPE (ritsch., *ahd.* ritiscupha, ritasc.) *swf.* schaukel, oscilla, genus ludicri *GL. ZWETL.* 42, 26. vgl. schuppe.

RITGESINDE *stn.* reiterschär als begleitung *KÆN. p.* 252.

ritieren *sw.* fälteln *Ir. s.* 238.

RITSTETIC *g.* -iges *adj.* (von pferden) stätig, nicht vom fleck zu bringen.

RITTER *stm.* s. ritære. ritter unde vrouwen *Ir. s.* 166, r. unde knēhte 207, dieneftman, ritter, knēht, hërre, eigen *MS. II*, 138; — riter der springer im schachspil *MS. II*, 146a [der läufer hieß der alte; vgl. *JAC. V. CESSALIS*].

RITTERGLICH jeder ritter *HEBB.* 14420.

RITTERKOSTE *stf.* prachtvoller, herrlicher aufwand *TROJ. f.* 233.

RITTERLICH *adj.* ritterlich, einem ritter gezimend (*MS. II*, 142), mit allen innern und außern vorzügen begäbt, herrlich (eine ritterliche maget *Ir. s.* 51). — jeder ritter (*HEBB.* 93b).

RITTERMÄL *stn.* zeichen eines ritters *MS. II*, 252.

RITTERMÆZIC *g.* -iges *adj.* ritterhaft (militaris, ministerialis, militi prope æqualis *HLTS*) *MS. II*, 137.

RITTERN *sw.* aufz rittern bilden (eine schär) *WILH.*

RITTERSCHAFT *stf.* (*g.* schefte) das was ein ritter als seinen beruf treibt, d. h. kampf und waffenübung: ir r. diu wërte unze ... *Ir. s.* 97; ir ërriu r. *Ir. s.* 265. r. gëben *DP.* in zum ritter machen, im zu tûn machen, stëhen. einen bestân mit r. mit im kämpfen *WIG.*, einem r. vertragen sich nicht mit im schlägen wollen *WIG.* 2667; r. fuochen, tuon *Ir. s.* 111, 143; r. begën militare, dem fürsten beistëhn im kampf *HLTS*; der fine r. wol kan *Ir. s.* 198; —

ritterwürde *WIG.* 1629; rittertûm *TRIST.* 255; — mërere ritter, die gesammten ritter *Ir. s.* 256, *WIG.* 2598, *NIB.* 22.

RITTERSGEWER *stn.* besitzrecht bei rittern *WALLR.* 73.

RITTERSTIURE *stf.* aufzsteuerung eines knappen, wenn er ritter wird *HLTS.*

RITTERWÄT *g.* wæte *f.* ritterliche, herrliche kleidung *TROJ. f.* 9.

RITZE *stf.* *ital.* riccio, ritz [rizzi notæ, sulci, lues *GL. SM. III*, 175]; kreis.

RITZEN (*W.* rižu) *prt.* rize ritzen [rizilo cursim *Doc. I*, 231].

RIUEERE = riuwebære.

RIUBE *adj.* strenge, severus *DIWT. II*, 339 [vgl. *ahd.* ariub dirus, trux; hriob aufzsätzig, roupan gefrieren].

RIUCHEN *sw.* rauchen, dampfen.

RIUDE [ahd. hriudi, hrüdo, hrüda; vgl. *lat.* crudus] *swf.* schorf über einer wunde, räude, squalor, scabies (eiž, ulcus *Doc. I*, 209).

RIUDIC *g.* -iges, riudisch *adj.* rüdig, scabiosus *SM.* 31.

RIUHE *stf.* rauhheit, asperdo *MS. II*, 237; rauchwërk, pëlz *NIB.* 3831.

RIUHEN (rühen *OB.* 1270) *prt.* rühte rauh machen, asperare *AWÄLD.* III, 206; reizen *FDGR.* 314⁵; — rauh, unglatt wërden *SM. III*, 77.

RIUHLICH *adj.* rauh.

RIUMEC *g.* -iges *adj.*: r. wërden wëggehã *OB.* 1270. vgl. rûm.

RIUNESTRANC *g.* -nges *m.* linea *GL. ABLÏT. I*, 353. vgl. rûn.

RIUSCHEN *prt.* rüfchte s. v. a. rüfchen *MS. II*, 174.

RIUSE (vgl. rôr góth. ráus) *swf.* fischreuse, nassa (*GRAMM. II*, 50, *WÜRDTWEIN Doc. MAG. II*, 419).

RIUFEN = riuwefen. riufare = riuwefare.

RIUSTERN, rüstern *sw.* räuspern (streo *CONR.*, ûz riuustern exereo *id.*).

RIUT, rüt *stn.* der aufzgereutete platz. — riutare *stm.* roturier, colonus cultor *FRGM. BELLI* 4080 (ruptarius *DUFRESNE*).

RIUTE [ahd. auch róta] *stf.* das aufz-

- reuten; aufzgerentetes land, novale
TROJ. f. 7.
- RIUTE *swf.*, riutel *stm.* pflügreute (nī-
derd. rüdel), ein stab womit die erde
vom pflügrbrētte abgestrichen wird.
- RIUTEL *stm.* wērkzeug zum aufzreuten,
parillum *Sum.* 32, saca 51.
- RIUTELIUC *stm.* kleiner spēr *MS.* II, 8.
- RIUTINC *g.* -nges *m.* kleines messer.
- RIUTEN (*W.* HRIUTU *prt.* hrôt) *prt.* rûte
aufzreuten (nīderd. rōden), räumen,
durch aufzreutung der bāume und
büsche úrbār machen, facere novalia
(cello vel runco riuten fit, sarpoque
jēten *FERS. MOLSH. CARTH.*) *FRIB.*
TRIST. 4976, *BARL.* 1509; *tróp.* *MS.*
I, 85, II, 205. a be r. wēgreuten
HERB. 1760 [ahd. urriatto exstirpa-
tor]. *vgl.* *FR.* II, 112c.
- RIUTE:ZINS *stm.* abgābe von neuge-
machtem lande.
- RIUTLIN *stm.* kleine riute.
- RIUT:SEGENŒ *stf.* reuthane, falcastrum
(*Doc.* I, 231).
- RIUWÆRE *stm.* pænitens *Ob.* 1340. riuw-
ærin *stf.* monialis pænitens, S. Mag-
dalenæ soror *KÆN.* p. 404.
- RIUWE *stf.* und *swm.* (*MS.* I, 94a)
schmērz, traurigkeit, betrúbnis, reue
MS. I, 10, 136, II, 135, 104, *WIG.*
7543, 1109 (*Str.* II, 271); — *pl.* *IV.*
s. 84, nāch riuwen fūnde vergēben
294, *GOTFR. ML.* II, 62, ein dinc gēt
ze riuwen ēs nimmt einen traurigen
aufzgang.
- RIUWE:BEERE *adj.* schmērzlich, mit trauer
verbunden *WILH.* I, 30.
- RIUWEC *g.* -iges, riuwec:lich (*IV.* s.
234), riuwelich *adj.* *GS.* traurig,
betrúbt (lugubris, luctuosus) *ALXD.*
2167, *PARZ.* 118b, 128a, *WIG.* 9333,
TRIST. 8584, *reug* *GREG.* f. 143, *BIH-*
TEB. f. 59 [*WALTH.* 124 ist villicht
vrewecliche zu lēsen].
- RIUWE:LĒBEN *stm.* in trauer, in búfze
hingebrachtes lēben *TRIST.*
- RIUWEN [ahd. hriwan; danĉben hriwēn
und hriwōn] *prt.* rou riuwen rūwen
ptc. geruwen: mich riuwet mich
betrúbt, schmērt, mir tūt leid, ich
- hābe eine unangenāme, schmērzhafte
empfindung úber ētwas gēgenwärti-
ges óder künftiges óder úber ētwas
bereits getānes gschēhenes *WIGAL.*
10458, *IV.* s. 113, 142, 295, dā von
lāz dich r. daz dū getān hālt *KÆN.*
p. 451, *MS.* I, 161, *KLAGE* 433; óne
subj. *PARZ.* 178b daz mich vor diner
hant gerou dafs mich streit mit dir
betrúbt; *DP.* *FLORE* 4554; *DPGS.*
EX. 4428. — sich riuwen *GS.* bereu-
en *GLOUBE* 1899. — daz riuwen die
betrúbnis *BON.*
- RIUWEN:KLAGE *stf.* aufz betrúbnis, reue
hervórgēhende klāge *BARL.* 111.
- RIUWEN:TAL *sta.* vallis tristitie *MS.*
II, 58.
- RIUWE:SAM *adj.* betrúwend.
- RIUWESEN, RIUFEN (ahd. hriwifōn, ags.
hreoſſian) *sw.* trauern, klāgen. —
RIUWÆRE, RIUFÆRE *stm.* búfzer, ein-
sidler *BARL.* 87.
- RIUWE:TAGE *swm.* schmērz, betrúbnis
(*vgl.* tac) *BERHT.* 70.
- RIUWE:VAR *g.* varwes *adj.* in seinem
āufzern betrúbnis bekundend, traurig
aufzsehend *GREG.* f. 127, *TRIST.* 10368.
- Riuze *swm.* Rutenus, *Russc.* ze Riuzen
in Ruſſland (*vgl.* nhd. kaiser aller
Reuſzen) *IV.* 7584.
- riuze *præs.* v. riezen.
- riuunge *stf.* sternutatio *Sum.* 4. —
riuuzen? *prt.* riuzente lacerare: *vgl.*
rižen.
- rivāge *swf.* le rivage, úfer, strand *TRIST.*
- rive *adv.* (nīderd.) reichlich, widerhó-
lentlich (*BREM. WB.* III, 508).
- rivier (river) *stm.* flufs, rivus, rivière
ECKER. BRED. f. 217, *WILH.* I, 128,
II, 19a, *PARZ.*, *DIUT.* II, 215, *BEN.*
199.
- riviere *stf.* flufsgebiet, gēgend, bezirk,
revier *TROJ.* f. 118, *MS.* II, 23.
- rivieren *sw.:* junge magde ſolten ſich
ſtolzlichen zieren, ir gewant r., an
die man mit einem ouge zwieren
NITH. 25³.
- riž *stm.* das reiſzen *PARZ.* 378¹¹.
- rižen *prt.* reiž rižen (*intrs.*) ſindi, sein-
di, rumpi, krachen, bērsten *EGGENL.*

105 (der umbehanc reiſz enzwei und  r zereiſz ſich *SM. III, 131*); (*trs.*) findere, ſcindere, rumperc (riſzen unde br chen *HERB. 2599*), lacerare [vgl. zi giriuſzin nne laccerandos *Doc. I, 245*], carpere, vllere; die ſeiten reiſen: auf der harfe ſpielen, harpfen, ſingen (*MS. I, 29a?*); auf einer fl che entreiſzen, ritzen, eingraben, zeichnen, ſchreiben (*ags. vritan*) *MS. I, 29a?* [*OTFR. III, 17, 72, 79*].

riſſe ſtſ. circinnus (riſ) *Foc. ARCHONIUM SEC. XV*).

r  g. rouwes, r s adj. r h (= r ) *GL. TBEF. 15*.

rob te ſw. (robold *WSTR. 472*) ſch rwerk, fr narbeit *OR. 1312* [*poln. robota* 'arbeit']. rob ten (robolden) ſw. fr ndienſte t n (*FR.*).

roberie ſtſ. mlat. roboria, raub *WALLR. 73*.

roc g. rockes m.  ber- und unterkleid, mlat. roccus, sl v. rauch *MS. II, 214, WILH. I, 37, TRIST. 2532* [vgl. brunniroch thorax, farrocch paludamentum, giflizit roech armelausa tunica qu  retro et ante est divisa *GL. SM. III, 43*; roccus matrinus und lutrinus 'p lzrock' *CAPITULARE* von 807];  berhaupt stück zeug.

roch g. roches m. eine fig r beim ſchachſpile: der  lephant *WILH. I, p. 50, 54, 65, MS. II, 13, 146, 222 (FR. II, 123b)*. — ich ſehrige den roch  ber iuch *MON. 27a*.

rocke, rogge ſwm. secale, sigala, sigligo, far adorem (*SUM. 16*).

rocke (roche) ſwm. der rockenſtock ſow l als d r über dem ſpinnr de aufgeſteckte ſtackſkn uel (*SUM. 4, colus Doc. I, 231*; vgl. sp n. rueca).

rocke? (*ahd. rocca*) f. kalkf ls, g klipp, f lſſchloſs. vgl. rücke.

r ckelin ſtn. d min. v. roc, kleiner rock *TRIST.*

rockin adj. (= rückin) von roggen *SM. III, 72*.

r clin adj. aufz einer miſchung von roggen- u. weizenm l gemacht *PASS. STB., WSTR. BR. VI, 146, 150. stn.*

br dchen aufz weizenm l das eine beimiſchung von roggenm l hat und  t- was ſchw rzer als die s mmel iſt.

rodel ſtmf. rotulus, rotula, rolle, papir-rolle (*OR. 1315*); in den kl stern die ſchriftliche anzeige über den t d eines gliedes der confrat rnit t, die der rodellhote an alle confrat rierten kl ster zu bringen hatte. der Juden rodel *rodale seu thora vel talmud OESTR. URK. v. 1277, GSCHM. 1408, TROJ. 19628*.

RODE:m s (*ahd. rodam., ags. hreadhem s*) ſtſ. ſtldermaus.

Roden ſtm. Rhône, Rhodanus.

ROFFEZEN ſw. eructare [*frz. ronfler* 'ſchnarchen']. s. ropfezen.

ROGE (*ahd. rogo*) ſwm., rogel, rogin ſtm. polygranium (*ANON. VRATISLAV.*), fiſchrogen; genimina (*PETR. PACZC. ps. 64¹¹, ADELG.*).

ROGEL adj. nachlaſſend, nicht ganz compact  der dicht gedr ngt  der feſt, ſondern  twas locker und beweglich (wie z. b. ein z n); locker, laut  (mine pfaſſen die fuln rogel  zzen *LACHM. zu WALTH. s. 157*).

ROGEL ſtſ. rolle, ſteifes in form eines h len cylinders gebrachtes papir. frouwe min, du rogel aller finne du gef sz, inbegriff, ſchatz aller ſinnigkeit *SM. III, 69*.

ROHEN (*ahd. roh n*), rohezen ſw. r cheln; grunzen; wiehern; ſchreien wie der  sel (r hen? *PHYS. 137b*). rochunge ſtſ. rugitus, grunnitus.

roiſj me ſtn. k nigreich *PARZ. 60b*.

rois ſtm. roi, k nig *WILH. I, 93* (bi den roys), 124.

r emeschuoch (r emesch schuoch) g. ſchuohes m. sand le *SUM. 15*.

R m-vart ſtſ. wallf rt nach R m *MON. BOICA II, 235*; pilgerf rt nach j dem andern wallf rtsorte * FELE I, 616*.

RON, rone g. ronen ſwm. (*PARZ., TRIST.*) und f. baumſtamm, bsd. ein vom winde ſammt den wurzeln aufzgeriſſener, d r im walde  der auf dem b rge unbenutzt ligen bleibt, ſtock, ſtumpf, windwurf, abgeſ gter klotz.

alt ronen heißet er obez geben *Kais.*,
 ligen alf ein ron unbeweglich *FRIB.*
TRIST. 957; kienspán, fackel *WILH.*
I. p. 99, 68 [coll. rona mettre en piè-
 ces, spellen *Sm. II.* 280].
RONACH g. -ahes n. collectivum von ron.
RONCE g. -iges adj. voll ronen *RENNER*
 7277.
Ronichen *Veronica.*
ROPFEZE swm. ructus, rülps.
ROPFEZEN (ahd. rophazón) sw. rülpsen,
 ructare (r. und hēfchen *ORTOLPH.* r.
 oder kopeln *CONR. v. MEGENBERG.*)
RÖR [göth. ráus, provenc. rausel, frz.
 roseau] stn. calamus, arundo (in rōs-
 e wis entwiehen vor einem sich
 beugen *TROJ.* s. 281); daraufz ge-
 fertigter spērschaft, spēr *WILH.* I,
 36. — daʒ rōr die wōnung böser gei-
 ster, vgl. *WALTH.* 33⁸.
RÖRACH g. -ahes n. rōricht, armuline-
 tum, riet, sumpf (*Gl. Sm. III.* 122).
RÆRO (aufz rōr-iā) swf. (das von rōr
 gemachte) tubus, canalis [rore canua
SUM. 52].
RÆRIN adj. aufz rōr gemacht (manigen
 rœrinen schaft *WILH.* I, p. 32).
RÖR:PFOS swm. storeh? *DANCER* 113
 (vgl. *Sm. I.* 327).
RÖR:SCHAF stn. s. trilbschaf.
ROS [ahd. hros, ags. versetzt hors;
 vgl. ors] g. roffes n. streitrofs *NIB.*
 116; pferd *Iv.* s. 140, vgl. z. 3600.
 von dem roffe flān absteigen *Iv.* s.
 207. halbez ros mausel *OB.* 1321.
 — diu roffes minze menta silvestris *L.*
RÖSACH g. -ahes n. rōsenhain.
RÖSARIE stf. rosarium *OB.* 1319.
RÖSÄT g. rōsādes m. ein kostbärer sei-
 denstoff, wārscheinlich entwēder von
 seiner farbe óder von eingewēbten
 goldenen rōsen só genannt *WIG.* 2748.
ROS:BÄRE stf. sänfte die von zweien
 hinten und vorn eingespannten rossen
 getrāgen wird (lectica *PEZ.*) *FRIB.*
TRIST. 4447.
RÖSICHE (refeche) adj. sér abhängig,
 jāh, præceps, rauh (*DIUT.* II, 148);
 unter dem drucke nicht nachgebend,
 soudern springend óder krachend,

sprōde, harsch *TROJ.* 446; heiser;
 rasch, lebhaft, heftig, rüstig, munter
SWSP. c. 225, *BERNT.* 144 (*St. II.*
 282; rōfcher veloc *FOC. MELBERI.*
NOTK. ps. 28, 9; ein rōfcheʒ bette
NITH. GEFBRÆʒE.; *GRAMM.* I, 748).
RÖSICHE, rōfcheit stf. sprōdigkeit, rasch-
 heit [vgl. *FR.* II, 127a].
RÖSCHEN sw. rōfche machen, rōsten,
 brāden *FOC. ARCHON. SEC. XV.* rōfch-
 pflanne sartago *FOC. MELBERI.*
ROSE? swf. rinde, eiscruste *GL. SM. III.*
 136.
RÖSE stswf., swm. rosa. rōsen trāgen
 auch die ritter bei festen in der hand
NIB. 7450.
RÖSE:BLUME swmf. blühende rōse *MS.*
 I, 39.
RÖSE:BOLE swf. rōsenknospe.
RÖSE:BOUM stm. rōsenbaum *MS.* II, 209a.
RÖSE:GART (rōsg.) swm. rosarium. rōf-
 en:busch stm. roscium *OB.* 1319.
RÆFLOHT, -ēht adj. rōsig, rōsenfarben,
 roscus (bsd. v. gesichtsfarbe) *GAMUR*
 49, *BEN.* 29, 62, 71, *TROJ.* 116b, *G-*
SCHM. 63, dá r. dá hiljenvar *WALTH.*
 53, 38.
RÆFELVAR = rōfenvar (*TROJ.* 3026).
ROSEM (ahd. rofomo) swm. rost,
 arugo [*KERO* 64]; sommersprossen,
 lentigo in facie *FOC.* v. 1429.
RÖFEN prt. rōfete rōsen trāgen *TRIST.*
 17989.
RÆFEN prt. rōfe (mit rōsen) schmücken,
 blüemen *MÜLL.* III (an einem bette
 zart gerāfet und geblüemet); trōp.
 steigern, erheben, loben *TROJ.* f. 152,
MS. II, 203.
RÖFEN:MAC g. hages m. ghége aufz
 rōsen bestehend *TROJ.* f. 101.
RÖFEN:KINT stn. liebliches kind *GEORG*
 49a.
RÖFEN:KRAUZ stm. *TROJ.* f. 209.
RÖFEN:RÖT adj. *TRIST.* 3332.
ROSEN:SNIZ stm. abschnitt von einer rōf-
 enwurft.
RÖFEN:STOC g. flockes m. *UOLR.* *TRIST.*
 3546.
RÖFEN:TAC stm. rōsensonntag, lactave
OB. 1320, *SM.* III, 135.

rôse:rich *adj.* voll von rôsen *MS. II, 200.*
 rôse:tolde *swm.* spitze des rôsenbusches *MS. II, 83.*
 rôse:var (rôs:v., rôfenv., rôfely.) *g.* varwes *adj.* rôsenfarben *Nrn. 2378, MS. I, 14, 193.*
 rosen:wurst, rôfelw. *sf.* rôtwurst, mâgenwurst, schûbelinc *Sm. III, 135* [vgl. *ags. lryfl wanst, fett*].
 rôfin *adj.* roseus *Trist. 18080.*
 ros:minze *f.* *Sum. 22.* vgl. ros.
 ros:pfert (-vêrt) *g.* -rdes *n.* equus *Roth. 5105.*
 rôffel *stm.* démin. v. røs *FRIB. Trist.*
 rosfe:louf *stm.:* der kreiz was roffeloufes wit (einen poinder breit?) *Ir. z. 6987.*
 rosfe:wagen *stm.* currus *Troj. f. 164.*
 rost [vgl. rofeme] *stm.* ærugo, ferrugo; rubigo *GL. TREV. 9.* rofeshalp *adv.* des rostes wegen.
 rôst *stm.* crhöhtes gerüst [rofiro editor *GL. PRUD. HIPPOL. 224,* *ags. hroft stange*]; craticula, arula (der brënnende scheiterhaufen) *Ir. s. 202, 286,* feuerrost, hürde von flëchtwërk worauf die missetäter verbrannt wurden, das verbrennen, røsten, dørren, die glüt, feuersbrunst, der brand *MART. f. 216, BARL. 5, MS. I, 187, II, 232.* tröp. *Troj. f. 70, 128;* — rôst *s. v. a.* fintaile *FR. II, 128a.*
 rôste *swf.* brütrost, rôstpfanne, sartago [røstafigã massæ caricurarum *Doc. I, 231*].
 rosten (*ahd.* roslën und rostagën) *prt.* roste rosten.
 røsten *prt.* rôste frigere, román. rostire, frz. røtir, verbrennen *UOLR. Trist. 2792.* diu minne manigen røstet *MS. II, 199b.*
 rôst:isen *stm.* craticula; teichschurre, scherteifen *GL. SBLAS. 49a.*
 rôst:pfanne *f.* frixorium *Doc. I, 231.*
 ros:wahnt *sf.* wache zu pferde. ros:wahter *stm.* wächter zu pferde *Sm. III, 137.*
 ros:wibel *stm.* rofswurm, rofskäfer.
 ros:zunge *swf.* scolopendia *MoNE 236.*

RÖT *stm.* der rost an metallen, ærugo *Fdgr. 98⁴⁵, 99¹;* der brand im weizen, rubigo.
 RÖT *stm.* eisen, kette *WILH. I, 30b,* vgl. 37b.
 RÖT (*göth. ráuds*) *adj.* rót (als prædicat des goldes; goldes rót *NIB. 281*); insbsd. rôte häre hábend *Wic. 2576;* das rôte land stëht dem blanken entgëgen *UOLR. Trist. 1085,* wie noch die Røtreuzen den Weisreuzen. die rôte bank: sitz der criminalrichter; die rôte fâne: die fâne durch deren überreichung der bann úber des menschen leib und blüt zu richten verlihen wurde; der rôte:hurfl: der rôte wald bei Colnar *Ob. 1322,* die rôteloube laube darin. der rôte fiechtac die hámorrhoïden, der rôte büch die rôte rür *KÖLN. Chron. p. 80.*
 RÖT:BER *stm.* erdbëre (røtpir fragum *Voc. v. 1419*).
 rote, rotte *sf.* rotte, abteilung (*z. b.* eines kriegshëres), eine gewisse zú einem geschäft bestimmte anzal männer wie sie in irem turnus aufzutreten haben *Maszm. I, 145, Trist. 6895, 9332* [sláv. rota compaignie; — ein rot convallium? *Voc. v. 1419*].
 rote für rotte.
 RÖTE *swm.* rubus, rubeta, tinus, ein røtlicher fisch (ëtwa ein cyprinus) *GL. Sm. III, 167.*
 RÆTE *sf.* rôte; róse (als krankheit) *Str. II, 284.*
 ROTEC (*ahd.* rotag) *g.* -iges *adj.* rostig *Diut. II, 338.* rotic wërden, rotagen (*ahd.* rotagën *Doc. I, 232*) *sw.* rotten (wie flachs), ærguinare *Voc. v. 1445.*
 RÖTELE *swmf.* cupuda, cupius, eine art vögel *GL. ABLÄTT. I, 348* [rodelkiuno erodion, rudeline pitonius *GL. Sm. III, 167*].
 RÆTELËHT *adj.* røtlich *KLAGE 1848.*
 RÆTEL:wive (-wie) *swm.* røtelweihe, nycticorax, rodelwer *Ob. 1259.*
 RØTEME *swm.* rubor *GL. Sm. III, 166.*
 Roten (Rotten, Røten) *g.* Rotenes *m.* Rhodanus *NIB. (Sm. III, 168).*

ROTEN sw. rôt erscheinen *PARZ.* 58⁵; *errôten* (vôr schâm), *crubescere* *TROJ.* 79b, 123b, *PARZ.* 206²².

ROTEN prt. rote rosten; faulen, rotten (wie flachs; *BREM. WB.* III, 433, 439). — rôten prt. rote rotten machen.

RÔTEN (ahd. rôtên) prt. rôtete rôt werden, rôt sein, rubere *KARL* 116a, *Ir.* s. 264, *WILH.* II, 193a.

RÆTEN prt. rôte rôt machen; schmiden. sich r. rôt werden, sich schâmen *OB.* 1322.

RÔTENT-HAFT adj. rôt *MEINAUER NATURL.* f. 293c.

RÆTE-VARWE stf. mënnig, minium *GL. BASIL.*

RÔT-GEMÄL adj. von rôtem aufzsehen *SCHWANR.* 1001.

RÔT-GEVAR g. varwes adj. rôt aufzsehend.

RÔT-HAGEN stm. weibezorn, bedegar *Voc.* v. 1482.

RÆTLINC g. -nges m., rætelin stm. rubiculus, ein fisch von rôtlicher farbe (etwa ein cyprinus) *Voc. sec.* XF.

RÔT-MAN suf. (das mit rôter mâne verschene kraut) *anemône* *SUM.* 53.

RÔT-PFELLE swm. coccus *SUM.* 4, æstrum 12.

RÔTRACH stm. flôhkraut, *persicaria* *Voc.* v. 1482.

ROTRWANGE stf. sangweise zur roten, afrz. *rotrengc* *TRIST.* 8077.

RÔT-SCHADE swm. rôte rûr.

RÔT-SMIT g. fluides m. kupferschmid, rôtgiefzer (*WSTR.* 473).

RÔT-SÛÛZE adj. wonnig rôt *Ir.* s. 267.

ROTTE (ahd. hrottâ) suf. chrotta, frz. rote, route (*DU FRESNE*), psalterium, decachordon (*NOTK.*), lyra (*GL. S-BLAS.*; vgl. *cithara*: harpfa), ein harfenartiges suiteinstrument mit sieben (nach *ROQUEFORT* mit 5 in der quart gestimmten) saiten, mandoline, viola *MS.* I, 61 [*OTFR.* V, 23, 402 harpa joh rotta], dréhleyer; — eine weise die darauf gespilt wird.

rotte für rote.

ROTTEN (roten) sw. auf der rotten spilen [gote rotôn psallere deo *NOTK.* ps.

91, 2] *Doc. Misc.* II, 294. — rottare stm. *citharæda* (*SUM.* 5).

ROTTEN-SPIEL stm. harfenartiges suiteinstrument *TRIST.*

ROTTIEREN sw. nach einem bestimmten turnus einteilen, schâren (zu zweien *TRIST.* 3205).

rottumbes (rotumbumbes) stm. tambourin *WILH.* 360⁵, 382¹⁴.

rotunde afrz. *ronde* *FRIB. TRIST.* 1328.

rou præt. v. riuwen *dolcebat* *TROJ.* f. 227, *MS.* II, 171.

ROU (vgl. rà, ahd. hrao) g. rouwes adj. rauh (vgl. lat. *crudus*).

ROUBEN (ahd. roubôn) prt. roubete reiben (riben), *fricare* *Doc.* I, 215; (vgl. roup) *dérober*, *robar*, *APGS.* berauben *MS.* I, 42, *BARL.* 270¹¹, *APAS. PARZ.* 817¹². — *roubære* stm. räuber *BARL.* 168.

ROUBIC g. -iges adj. räuberisch (adv. durch raub *OB.* 1313).

ROUBOLT g. -Ides m. räuberischer mensch *MS.* II, 147a.

ROUCH (*W. RIUHU*) stm. (roch *TROJ.* f. 153) herd, *focus* *WSTR.* 453; dampf, dunst, dicker nebel *TRIST.* 8975; — geruch, odor *TRIST.* 9092, *SM.* III, 13.

ROUCHEN prt. rouchte räuchern; beräuchern [*berouchen* *MOR.* 9a].

ROUCH-HUON stm. pl. hüenre: hüner die von jedem rauchfange (von jedcr haushaltung) den hërren eingedient werden mußten.

ROUCH-HÛS stm. *fumarium* *SUM.* 7.

ROUCH-KAR stm. weikrauchbecken, thuribulum.

ROUCH-NABT stf. pl. nechte: nächte wo mit reinigenden auflösenden kräutern gereinigt wurde. dîfs geschâh am 24 dëzember, am 31 dëz., am 5 jan. (und auch am vörabend des heil. Thómas); im allgem. bezeichnen die rauchnächte die zeit zwischen Christi gebürt und dem heil. dreikönigtage *SM.* III, 12, 13.

ROUCH-VAÛ g. *vauzes* n. thuribulum. — rouchvezzzer stm. thuribularius *OB.* 1314.

ROUFEN [góth. ráupjan; vgl. rupfen; *W. RIUFU*] prt. roufte *τίλλειν*, rau-

fen, vellere, zupfen (am öre). sich r. und flahen *Iw.* s. 58, sich r. und zebrächen 63.

ROUP g. rounbes m. (ahd. hrour ags. reaf) kleidung, kleid, frz. robe *RA.* 635; rüstung, bsd. als beute des sigers, *exuvia*, *spolium* (vgl. *TROJ.* f. 134 *Fortuna* diu vil lobclame, niht zucket mir von miner sehame dehein einen lasterbären roup); raub: mit roube und mit brande *NIB.* 175³, *KUTR.*, rounbes nēmen rauben *TROJ.* f. 167, rounbes vieren *PARZ.* 122²¹; — der bestand eines feldes an fruchten die darauf eingearntet werden können oder eingearntet sind *MON. BOICA* XI^{III}, 194 ad 1370.

ROUP:gallin stf. raubschiff *OSWALD* 2658.

ROUP:HER stn. (scräuber) *TRIST.* 7586.

ROUP:LICH adj. (adv.) räuberisch *MS.* II, 152.

rouve für rinwe *MS.* I, 18, pl. *HEBB.* 18181, 8644.

RÖUWILCH adj. schrecklich *OB.* 1326.

ROZ (ahd. hroz, *W.* hrivzu ploro) g. rotzes m. das weinen und jammern (*Doc.* I, 232); rheuma, mucus *GL. SM.* III, 175, vomex *SUM.* 20 [ahd. rozag lacrimabundus, tristis].

RÖZEN prt. rözete rotten, verrotten, faulen [*NOTK.* 15, 10] *TGENÜG.* 631.

RÆZEN prt. rözte rotten, faulen machen (z. b. den flachs), in verwesung bringen.

RÜ g. rühes adj. rauh, raucus (*Doc.* I, 232). vgl. rou, rä.

rüben stn. ein gewisses gewicht *ST.* II, 285.

rubin stn. rubinus *Iw.* s. 32, ein edler stein, röt und durchsichtig, der nächste nach dem demant. der von farbe höchste wird karfunkel genannt, der bleichröte heißt balafs, die geringern rubasses, rubacellen.

RUC g. ruckes m. schnelle augenblickliche fortbewegung: ruc nēmen fortgeschoben werden. des ersten ruckes primo tractu, conatu (*ILTS.*). höhen ruc gēben empör steigen *PARZ.*; dolus, frau.

RUCHE, rucke (ahd. rucchi, *W.* RIUHHU) stn. dunst, dampf, rauch (*GL. SM.* III, 45); rauch auf eignem herde, eigne haushaltung *PASS. STB.*

RÜCH g. rühes adj. (im gegensatz des glatten und nackten) uneben, rauh, asper (flēht rüch, krumh u. eben *MS.* II, 246), (von tieren) mit hären, borsten oder mit federn bewachsen (setiger *SUM.* 17), (von bergen) mit holz oder wald bestanden, (von bäumen) in laub oder nadeln stehend, noch die äste und zweige an sich habend (ruhe dorne *BARL.* 136).

RÜCH g. rühes n. rauchwerk.

RUCH stn. geruch *HEBB.* 9347.

RUCHE aaron, eine pflanze *SUM.* 54.

RUCREC g. -iges adj. dunstig, rauchig [*NOTK.* ps. 36, 20; fumificus *GL. SM.* III, 45].

rücheln sw. rücheln (hinnire, rudere, rugire *FR.*).

RÜCH:WERC g. werkes n. pölzwerk.

RUCKE [rügge *MS.* II, 8, 121; ahd. hrucki] stn. rücken (dorsum, tergum) *Iw.* 6773, über den rucke fēhen *Iw.* s. 197; ze rucke lit auf dem rücken ligt, beschwert *TRIST.* 1623; über rucke ziehen sich zurückzieh *ALXD.* 4158; über rucke auf dem rücken (tröp. *KUTR.*), auf saumpferden und nicht auf wägen oder schiffen *SM.* III, 73. ze rucke nach rückwärts, zurück; von rückwärts; uf sin rücke hinter in drein *TRIST.* 5494; ir hinder rucke öne ir beisein oder wissen *MON. BOICA* IX, 310; rückenstück des panzers *OB.* 1327; bërgrücken [ruhefche prarupta, gevelle, ruheke scopulus *GL. FLOR.*; *DIUT.* II, 196, 228 niderd. roke, roche praruptum, rupes, scopulus, verschieden von raken jugum 220, vgl. rom. roc, roche, rona, rocher].

RUCKE:BEIN (hrucki:peini) stn. rückgrät, spina, achsel *TRIST.* 2643 (*SUM.* 46).

RUCKE:DORN stn. spina dorsi *SM.* III, 73.

rückelin stn. kleiner rock *FR.*

rückelingen, ruck. (ahd. hrucchilinkün)

- adv.* rücklings, *supinus* GEN. 62, EN. 3512, *lw.* s. 247 (GRAMM. II, 357).
- (RÜCKEN *prt.* ructe) RUCKEN *prt.* ruckete [NORW. *vs.* 257] wägbeuegen (den fisch dan rucken abträgen, das mül schließzen NIB. 3894), hin und her ziehen, rütteln. uf rücken in die höhe heben. vor r. D. hinhalten und wider zurückziehn WILH. I, p. 34; krümmen, locken TRIST. 3335; zupfen, zausen z. b. daʒ vël [arruckit fulcitus GL. SM. III, 74 bezieht sich näher auf rucke rücken].
- RUGGEN=GRÄT *stm.* rückgrät Voc. v. 1429.
- RUCKEN=HALP (ruckensh., ruckeshalben) *adv.* (acc.) von hinten TROJ. f. 158, 223.
- RUGGEN=LÉDER *stm.* aluta Voc. v. 1429.
- BUCKE=RIEME *swm.* (RUCKE=STRANC g.-nges m.) rückgrät.
- RUCKE=WANT g. -ndes m. tergiversatio (Doc. I, 232).
- RÜCKIN *stf.* rock, stück der weibl. kleidung OB. 1328.
- RÜCKIN *adj.* von rocken bestehend (garben r. rockengarben OB. 1328).
- rückit g. -ides u. priesterrock, rochetta OB. 1328.
- RUC=LACHEN, ruckel. *stm.* perpendiculum, vórhung (FR. II, 131b), peristroma (dó fluoc man uf von pfëll vier r. mit rilichen fachen, gein einander vier site; dar under fenfte plumite, mit kultern verdecket, r. drüber geflecket PARZ. 760²¹, WILH. I, p. 90, SWSP.).
- RÜDE (ahd. hrudō) *swm.* männchen von hunden und fúchsen; reizendes tier; jagd- óder grófzer scháfthund, molossus KÄBL f. 26, MS. II, 217 [rvder SUM. 47].
- RÜDE (ahd. hrúdo, hrúda, vgl. riude) *swf.* raude, schorf über einer wunde.
- RÜDISCH *adj.* rauh, hart, holpricht (rüdisch? vgl. GL. SM. III, 55 hrótag rudis).
- rüebe *stswf.* brassica napus (vgl. rabe) AUGSB. STB. v. 1276.
- rüeben=ratich *stm.* raphanus major

Voc. v. 1419; r. minor Voc. ARCHON. SEC. XV.

- RÜEDEN, ruoden (ahd. hrudōn) *sw.* lärmen, brüllen, nach der begattung verlangen ST. II, 288 [ahd. hrud nachrūm; vgl. Hrödland Róland, Hruodpëraht Rápřecht, Kóbert].
- RÜEFEN (ahd. hruofan, góth. hrópjan) *prt.* ruofte clamare [piruoftaʒ conclamata Doc. I, 232].
- RÜEGE (góth. vrógs) *stf.* gerichtliche ankláge TRIST.; gégenstand dersēben, vergehn, verbréchen; búfze, stráfe, die darauf gesetz ist; gericht dem darüber zu verhandeln zustéht [vgl. ruogftab accusatio ORFR. IV, 20, 19, TIT. 193].
- RÜEGE=GRÁVE *swm.* iudicio criminali praefectus OB. 1330.
- RÜEGE=LIET *stm.* stráflied, jambi.
- RÜEGEN (góth. vróhjan, úderd. vróghen) *prt.* ruogte angeben, der óbrigkeit anzeigen, anklágen TRAUNST. STR. v. 1375, AS. von einem úber in aufzsdágen RCHTB. v. 1332, einen dem rihter r. WSTR. BTR. VII, 89, 114. frúher muʒten alle liute die in dem gerihte gefáʒen, mit gelérten eiden sagen u. fwern waʒ einer von dem andern gehóert u. geféhen hiet, daʒ an daʒ gerihte gehóert; díse rüegunge hat das rēchtbúch v. 1346 abgenommen. einen r. bi dem eide nách hōeren sagen und vür ein wiʒzen (wenn man es genau sēlbt weifz) OB. 1330. — rüegære *stm.* geschwórer angeber von vergehen FR. — rüegunge *stf.* untersúchung und bestráfung ungebúrllicher dinge MON. BOICA XV, 30 ad 1299, KLUDW. RCHTB. art. XXI (FR. II, 133b).
- RÜEJE=MAN *stm.* rúderer (GL. JUN. 279).
- RÜEJEN *prt.* rüejete (HENB. 17044) u. ruote (ALXD. 6829) rúdern KÖLN. CHRON. p. 341 [ruchtin remigabant FR.]. — rüejære *stm.* rúderer. rüejunge *stf.* remigium (FR.).
- RÜELEN (vgl. rüejen) *sw.* brüllen, wiehern, schreien GLOSS. v. 1418 (FR. II, 123b).

RÜEMEC (ahd. hruomag) g. -iges glo-
rieux, rúmrédig MS. I, 114c.

RÜEMEN (aufz hruomi-jên) prt. ruomte
prálen; sich r. GS. damit grófz tíu
NIB. 3396, darüber jubeln Iw. s. 282.
lobes r. lobpreisen UOLR. TRIST. 33
[ahd. hruomifal prálerei; ostentatio,
jactantia, arrogantia GL. RHENOV.].

RÜEREC g. -iges adj. rúrig, rëgsam,
kräftig.

RÜEREN [ahd. hruorjan; W. HRARU
prt. hruor] prt. ruorte bewegen, in be-
wegung setzen WIG. 6376, aufreßen
MS. II, 192; aufrúren, wúlen,
hacken, pflúgen (St. II, 290), auf-
wúlen THOJ. f. 230 [arruartero érdo
egesta humo Doc. I, 202]; angreifen
(mit urlinge OTTOC.); — anrúren,
berúren, tangere DIUT. I, 312, Iw. s.
30, 49, 86, MS. II, 173; daʒ ros
mit ten sporn r. reiten; den fumber
r. das tambourin handhaben, die trom-
mel schlägen MS. II, 58a; reichen, per-
tingere, betréffen; den grunt rüer-
en stranden (MS. II, 191, 215); daʒ
lant r. dahin gelangen WILH. I, 89,
90; den tót r. ad mortem spectare;
höch geburt in ruorte ér wár von
höher gebürt UOLR. ALXD. f. 55 BAS.,
fin gewant ruorte gróʒ rícheit ës
wár áußerst kostbár id.. — rüerende
habe s. v. a. varnde h. RA. 565. —
mit geruortem gælde bár OR. 1336.

— intrs. abhängig sein (von -) OTTO
DIMMERING. p. 228. an r. anspre-
ngen TRIST. 6981, hër r. dahër spre-
ngen. zuo r. hëraneilen (zu schiffe)
HEBB. 4385 [ahd. hruorneſi émente].

RÜETELIN stn. démin. v. ruote, goldne
wünelinrúte NIB. 4509.

RUF (ahd. hruf) stm., rufe swstf. kru-
ste einer wunde, eines geschwürs FR.,
abdorrende blatter, schorf; aufsatz,
krätze [LAT. MITTH. 8, 3; rumex
SUM. 15; vgl. ahd. hriob leprosus].
— ruf adj.: die wurze vile ruffe
GEN. 48.

ruffián stm. ital. ruffiano, ruffo, frz.
ruffien, gelegheitsmacher, kuppler,
lotterbábe. räuber FR. II, 133a (leno,

lenator Voc. v. 1419; vgl. niders.
ruffeln kuppeln, verfúren).

RUFOLC g. -lkes m. ein grófzer raub-
fisch, mustela fluuiatilis, rupp, rugolt,
allerida, gobio capitatus (FR. II, 138a):
so ist daʒ spëriſen ſin von rufolke
lëbern wol gemaht. ſi wáren mit
rufolken an geflagen MÜLL. III,
XXIX, XXX.

RÜHE g. ríuhe f. rauhigkeit, rauchheit,
behártheit WIG. 6295, NIB..

RÜHEN sw. schnáuzen, wischen SIV SP.
b. SENCKENB. LEHR. c. 129.

RÜHSEL? stm. rüssel DIUT. I, 106.

rühte (rouhte AWÄLD. III, 206) prt.
v. ríuhen.

RÛM adj. geráumig (GL. SM. III, 83),
entfërnt [OTFR. III, 18, 128; adv.
rúmo im raume, entfërnt, rúmana
von fërne; adj. gerúm lér MÜNCHN.
HDSCHR., geleg GL. SM. 84].

RÛM (rún) stm. die handlung des ent-
fërnens, wëgnemens (ze rúme zum
öffnen des tóres TRIST. 17003); was
entfërnt, wëggeschafft wird, unrát,
schutt, érde; ort, platz, dër durch
wëgſchaffung von étwas frei gewor-
den, bsd. aufzgereteter platz; be-
stimmter platz dër étwas aufnemen
kann, raum MS. II, 204 (got in
himeles rúme), WILH. I, 131; (ab-
stract; ahd. rúmi, rumin ſtf.) raum.
[auch 'rám, sáne, cremor lactis'?.]

Rúme Róm. rúmelch krút beta Voc.
v. 1419.

RÜME-GASSE suf. geráumige gasse.

RÛMEN (ahd. rúmen) prt. rúmete AS.
entfërnern, wëgſchaffen; (metonym.:
einen ort) ín dádurch dafs man ét-
was davon entfërnt reinigen, lér, frei
machen; (ein haus, ein land, gewón-
lich blófz ëʒ r.) sich daraufz entfërn-
nen, fortziehen NITH. 50³, GEN. 72,
ASDP. Iw. s. 256, ëʒ einem r. Iw.
s. 127; ſtat r. locum dare; (óne obj.)
davon ziehn Iw. s. 278 [NOTK.], ein-
em r. im weichen Doc. Misc. I, 46,
r. von - sich entfërnern ALXD. 3162.

RÛMENEN sw. raunen, heimlich ſchwätzen
(runizare, susurrare GL. SM. III, 83,

- mussare* Voc. v. 1419), vgl. *BERHT.* 353.
- RÙMÍC** wërden s. v. a. rùmen *Ob.* 1332.
- RUMPeln** sw. *sich sér heftig und mit geräusch bewegen und nach einem orte fortstößzen* *FRIB. TRIST.* 2879.
- RUMPfen** (v. rimpfen) sw. krümmen, ziehen, runzlicht machen. mit rumpfung der nafen vernünftigen *Voc. SEC. XV.*
- RUN** (góth. runs; *W. RINNU*) g. runnes m. das laufen, tráben (meatus, motus) *GL. SM. III, 97* [vgl. ant-runnéo profugus, runifranc linea, und die námen der wínde: nortróni, óstróni, wëstróni, fundróni].
- RÛN** stm. das leise spréchen (in das ór des andern), das raunen, susurrus, áne stillen rùn mit lauter stimme *WILH. I, 5* [vgl. runstahá eulogíá, eine árt briefe *KERO BEN.* 54, hellirùn, hellirúna necromantia, holz-rúna lamia *GL. SM. III, 96*; alrùn mandragora *GL.*, spiritus familiaris *MICHEL BELAY f. 141b, malum terræ und allota piscis Voc. v. 1429*].
- rùn fúr rùm *PARZ.* 77²⁷.
- rundáte** stf. eine sang- und dichtweise [vgl. rondeau 'ein reimspíl in 13 zeilen, mit widerhólung des anfanges am ende, ringelreim, rundreim'] *TRIST.*
- RÛNE** stf. das raunen, insusurratio (rùn), geflüster, heimliche berátung *TRIST.* [ahd. girúni secretum, mysterium, sacramentum], schwz. das stimmengeben in das ór einer beidigten mágistráts-persón *St. II, 264* [góth. rúna mysterium, colloquium, consilium, spán. adrunar ráten. — ? vgl. in girinno *ex alto OTFR. I, 19, 18, 27, 70*].
- RÛNEN** (ahd. rúnén und rúnón) prt. ründe und rúnezen sw. schwirren, flüstern, mussitare, leise über doch vernámlich mit gepröfster stimme ságen *SWSP. c. 88 SENCKB.* [gaúfrún-an enodarc, erklären, gachundan *Doc. I, 202*]; sich heimlich beráten, geheime rátschlüsse fassen *FRID., Ps. ARG. 40, 8, Troj. f. 305* [vgl. afrz. con-sciller]; raunen, dem andern leise ins
- ór ságen *Troj. f. 154, MS. I, 186, II, 77, 146, 237*; — ptc. rúnende mit flüstern *NIB. 3541*. — rúnære, rúnézære stm. susurro, mouitor, geheimer rátggeber *GEMEINER REGENSB. CHRON. III, 46* [ahd. auch girúno, órrúno auricularius].
- RUNGE** (góth. hrugga) stf. vírga; surcale *CONR. (BREM. WB. III, 558)*, das holz das die wágenleitern hált und unten den achsnágel hat (*Fr. II, 137b*), ein schaft gröz álfam ein runge *HERR. 1385*.
- RUNGE:stoc** g. flockes m. forale *CONR.*
- rúnkelære** stm. pl. eine ketzersecte (ungebildeter?) *BERHT.*
- RUNKen** sw. runzeln, corrugare *DIUT. II, 209* [vgl. nhd. runkunkel altes weib].
- RUNsche** swf. (= runze) ruga *BARL. 32²⁰*.
- RUNS, runst** (*W. RINNU*) g. rúnfe, rúnfte stf., und runse stf. das rinnen, fließzen, strómen; der lauf eines baches, flusses, und das bett dessélben, rinn-sál, bach, wassergráben (trames *Doc. I, 232*) *Troj. f. 103, FLORE 34b, G-SCHM. 534, MS. II, 244a, GEORG 71a* (*Fr. II, 122a, St. II, 292*; nách der minnen runse *ECKEH. BRED. f. 218, éren runs MS. II, 231*). vgl. bluot-runs blütende wunde und nhd. blüt-rúnstg.
- RUNselin, rúnfel** stn. kleine quélle, bach *BARL. 348*.
- RÛN:STAP?** g. flabes m. geheimer schríftzug *Ob. 1335*.
- RUNT** g. rundes adj. rotundus, planus (vgl. *SM. III, 107*). in runt in ambitu, intra *SWSP. c. 131, 226*.
- runtatsche** (runt:tartfche) f. runder schild, rondatsche.
- RUNT:tavele** swf. runder tisch, táfel-runde *BON. 75⁹*; ein kampf mit lanzen zur kurzweil *Ob. 1334*.
- RÛN:zabel** runa diaboli (zaboli) *Ob. 1335*; vilmér tabula runis czarata.
- RUNZE** swf., runzel (ahd. runzila) runzel, ruga *IV. s. 26*.

runzeloht adj. runzlicht, rugosus *TROJ.* 79b.

RÜNZEN (ahd. rünazan) sw. in flüstern-dem, weinerlichem óder mißmütigem tóne réden, mussitare (*FR.*).

runzin, runzit g. -ides stn. rucina, spán. rocin, frz. roncín [afz. rous v. ros], renner, soldátenpferd (*SSP.* III, 51); schléchtes pferd (*PEZ*), vgl. ro-sinante.

RUO fúr ruowe.

RUOCH (ahd. hruoh), ruoft stn. [bei *FR.* II, 83c rak] sátkráhe, háher *WALTELM.* 166, *TIT.* 27, 300, 301 [graculus *SUM.* 9, *MONÉ* 96, cornix nigra frugilega; *BREM.* *WB.* III, 520; *GL. SM.* III, 20; musca cristata; vgl. ahd. ruoh stultus, schwz. ruoch höchst nichtswürdiger mensch].

RUOCH stn., ruoche stswf. mühe, sorgfalt, sorge, obhát *GLOUBE* 499, mit ruoche haben *AS. BARL.* 239³⁴, ein-es ruoch haben sich dëssen annëmen *DIUT.* II, 117 [vgl. ahd. unbiruoh adv. aufzer acht].

RUOCHEN prt. ruohte *GS.*, umb - *PARZ.* 401¹³ (óder c. infín. mit óder óne ze) darum besorgt, darauf bedacht sein, ës mit sorgfalt wollen, begëren *TRIST.* 9389, *BARL.* 215¹², nú ës got geruochet *TROJ.* f. 33, *BARL.* 186³⁹, *NIB.* 5732, fin ruochet mich niht an gefëhen *WALTH.* 56¹, *WIG.* 6217, fone ruoch ich niht mëre ze lëbene *PF. CH.* v. 3340, *WIG.* 7118. nu ruoch hër zuo hóre zú, merke auf *SM.* III, 19. enruoche sorge nicht; — meinen *OB.* 1326.

RUOCH=LICH adj. sich kümmernd, curiosus [ruohliho curiositas *Doc.* I, 232].

RUOCH=LÖS adj. unbesorgt, nicht bedenkend [ruachalöfi nachlässigkeit *KE-RO* 11].

RUOCH=LÖSEN sw. sorglós sein, verwarlösen, liederlich verschërzen *ST.* II, 287.

RUODE (ruowede; rüde?) f. impetigo *SUM.* 10.

RUODEL stn. trupp, zug, rüdel.

RUODER (von rüejen) stn. rüder, steuer-rüder *WILH.* I, p. 71 (des jämers

röder 14; des srites r. das schwert *PARZ.*); fig. fárwasser, tálwëg, nau-fárt.

RUODERN sw. remigare. — ruoderære stn. remex *TRIST.*.

RUOF (ahd. hruoph), ruoft stn. clamor, ruf *WILH.* I, 19b, II, 9b, *PARZ.* 4b, *TRIST.* 5359, geistlicher gesang; wëheruf. — RUOF unternëmen, arbeit *MONÉ* 232.

RUOF adj. rufus? ruof (tuoch) *RA.* 340.

RUOFEN (ahd. hruofan) prt. rief und ruofte (vgl. rüefen) *DP.* zúrúfen *PARZ.* 191²⁸ (wër ruofet mir? *IR.* s. 138); aufzúrúfen, gebieten *TRIST.*, in jus vocare citatum *SCH.*; zeter, wáfen r. (schrien) *RA.* 876. daʒ fi got ane rief *IR.* s. 214 [einen be-ruofen von - in dëshalb schëlten *ALXD.* 4291].

ruogte prt. v. rüegen.

RUOM (ruon, göth. hróms) stn. zú-versicht, prálerei, gloriatio, jactantia, arrogatio; clamor [ahd. hruod nach-rúm, Hruodpëraht Rápërcht; ahd. ruom ags. hrémig compos ist ande-res stammes].

RUOMÆRE stn. práler, jactator, arrogans (*GL. SBLAS.*) *WALTH.* 41²⁵.

RUOMËHTIC adj. rúmrédig (*DASYP.*).

RUOM=ËRE stn. rúm und preis *GREG.* f. 139.

RUOMÆARE, ruomfer stn. der rúmrédi-ge, jactator, ostentator *BEN.* 262, *BON.* 68⁴³.

RUOM=CERN adj. rúmsüchtig, gloria-bundus.

RUOM=ÆÆ adj. rúmsüchtig, rúmrédig *FRIE.* *TRIST.* f. 2154.

RUON fúr ruowen *MS.* I, 189.

RUOR stf. aufrëgung; bauchflus *SM.* III, 124 (*FR.* II, 135b); — das be-rúren (ze ruore dicht dran *FR.* II, 136a), anstófsen, aufstófsen (grunt-ruor strandung eines fárzeuges *FR.* II, 135a).

RUORE stf. stelle wó das wild aufge-júgt wird: wir fuln ouch hëren klingen den win vom zapfen spring-

en alf den hirz von ruore *WILH.* 326²⁶, ze ruore und uf der verte *MS. II*, 160, *OB.* 1336, ich han gejagt uf dife ruore *TRIST.* 2504, 3839; koppel der jagdhunde, brackenseil: von ruore (ze ruore) läzen die bracken auf das wild lös lassen, hetzen *TRIST.* 3428, 17293, *SUOCHENWIRT* (vgl. *NIB.* 3780); ein ritter mit tjosfe reit uns durch die ruore s. v. a. sonst durch die fnüere *TRIST.* 4898 [noch heizt rürschnür das seil womit der rürvögel d. i. lockvögel an den vögelherd befestigt wird; vgl. *FR. II*, 135b]; eine koppel hunde *NIB.* 3780.

RUORE s. v. a. rücje.

RUOR=schir *stn.* pistillum *SUM.* 39.

RUORTE *prt.* v. rüeren.

RUOST *stm.* sätkrähe (ruoch) *BON.* 39¹.

RUOTE *stswf.* stange, zweig, virga, rüte *BARL.* 64³¹ [vgl. ruoda sächs. ein düodécimälhundert. — roata *fictor GL. GRAMM. II*, 10]. ruotelin *stn.* démin.. — ruotach *stn.* virgultum.

RUOTE *prt.* v. rüejen (*FR. II*, 133a), und von ruowen *TRIST.* 7417.

RUO=warle *sum.* (=wart *stm.*) bewärer der rühe und unverletzlichkeit, pfleger, vórmund *ÖFELE II*, 192, *MON. BOICA XV*, 481 ad 1360 (*SM. III*, 173).

RUOWE (ruo; ráwe) *stf.* das aufzrühen; der platz wó man sich rüht. ruowe sich bewegen sér tätig sein *NIB.* 158, lützel r. gepflegen 270, *WILH. I*, 26, *KLAGE* 2479, *BARL.* 68; ruowe nēmen rühen *NIB.* 6537. ruo und reste *allit.* *RAB.* 128 [rube *prætoriola sunt domuncule in quibus merces ponuntur sc. im schiffe GL. SM. III*, 118; rupp *concameratio navis OB.*].

RUOWEC g. -iges *adj.* rühig, beháglich *BON.*

RUOWEDE (ruode; rüde?) *stf.* impetigo. vgl. heruowen.

RUOWEN (ruon *ahd.* ruowōn; *NOTK.* rāwēn) *prt.* ruowete sich aufzrühen *PS. ARG.* 14, 1, *BARL.* 64 (*ST. II*, 287). — (*trs.*) in rühigen besitz set-

zen *MON. BOICA VI*, 598. — geruowet sitzen d. i. rühig, óne zu arbeiten *BEHT.* 111.

RUOZ *stm.* rüfz, fuligo *Doc. I*, 232.

RUOZEC g. -iges *adj.* rüfzig, fuliginosus.

RUOZ=var g. varwes *adj.* rüfzfarben, schwarz *BITER.* 108a, *GREG. f.* 153, *Iw.* s. 25.

RUOZ=wurm *stm.* blatta, lucifuga, bekkerschäbe *Foc. v.* 1482.

RÜPE *stj.* (rupp *Foc. SEC. XV*, rups, rupze *GRAMM. III*, 368) raupe, eruea (gewöhnlicher ist grafewurm).

RUPFE (*W. RUFU*) *swm.* was zum abspinnen an den rocken gebunden wird; wërg; leinwand aufz wërg *PASS. STB.*

RUPPEN (vgl. roufen) *prt.* rupfte zausen, *ital.* arruffare.

RUPFIN *adj.* von wërg (gégensatz v. härwen), r. tuoch *KAIS.* (*FR. II*, 92a).

RUPPE, **RUPE**, **RUTTE** *suft.* quabbe, gadus lota *L.*; ein séfisch [rubeta fundicola, truta digena rufa vel alba *RUODLIEB*]: vil vaßen mit guoten ruppenlëbern *SM. III*, 118.

RÜPFEN *sw.* einen laut von sich geben wie der frosch, der rúling; uf r. auf-rülpfen *SM. III*, 120.

RÜRŊ (*W. RĪSU*) *prt.* rürte stürzen, fliegen, im flüge reiten *DIET.* II, 341.

RÜSCH *stm.* impetus (fluminis impetus *Foc. v.* 1429); betäubung aufz raschem affect entstanden, hitze (*SR. II*, 264, *OB.* 1337); geräusch; — alpenróse, rhododendron hirsutum und ferruginum *L.*

RÜSCHE *stf.*? prærupta, gevelle *GL. FLOBLAN.* 20 [über rufch u. busch per virgulta et vepreta, úber stock und stein *ADELG.*].

RÜSCHEN (rüzen) *sw.* ranschen, cum strepitu ruere *TROJ. f.* 73, *FRIE. TRIST.* 791, 2191 [daž ingeriufche cingeweide *FR. II*, 94a].

RÜSLIN *adj.* equinus [*GL. MONS.*; vgl. hrulle hiruz cervus emissus *GL. SM. III*, 137].

RUST *stf.* wërkzcug, gerát [*OTFR. I*,

2, 11; vgl. *ahd. gahrufli instrumenta, machinæ, tormenta, oruamenta, phaleræ* *DIUT. III, 74*].

rustec? (*ahd. rustag*) *adj. rusticus* [*rustagi barbaries* *Doc. I, 232*].

rüsten (*ahd. hruffan und hruffên*) *prt.* ruffe vórber-ritungen treffen, anstatt machen, expedire, preparare, ornare, instruere; daß wip dá wider rüftet *DIUT. II, 136* [*ahd. karuffit redimitus* *Doc. I, 204*; *hruffli rüstung*; *giruffli aplustra* *Doc. 215, apparatus* *GEN. 74*]. rüfter *machinarius*, rüftung *machinatio* (*PEZ*).

rüt *stm.* s. v. a. riet (v. riuten) *MON. BOIC. X, 176*.

rüte *subf.* ruta, raute, weihraute *GEN. 48* (*GL. TREF. 7*).

rütten *prt.* rütte rütteln (*quatere, concutere, agitare* *PEZ*).

rützec *g.* -iges *adj.* mit dem rotz behaftet (von pferden).

rüwen? *sw.* heulen, winseln (*rudere* *GL. SM. III, 1*).

rüwen *pl. præt.* v. rüwen.

rüwen-gráve *sum.* raugraf *OB. 1341*.

rüz? *stm.* bewirtung (der schiffleute durch iren herrn) *STAT. TRIB. NAUT. f. 41*.

Rüze *sum.* Rossus, Rutenus, Russe *DIUT. I, 348*. vgl. Riuze.

rüzen [*ahd. rüzôn* *Doc. I, 221*; vgl. *isl. hriota*] *sw.* rauschen, stridere *DIUT. II, 239, 339, 342*; stark und hörbar átem hólen, schnarchen (*stertere* *Doc. I, 232*), heftig niesen, brüllen, summen *BOX. 40³⁹* (*St. II, 294, SM. III, 124*). rüzunge *stf.* sternutatio.

S.

f, s *am ende*, verkürzte aufsprache von fò, von si, von es, von des. f *am anfang* verkürzt aufz fò (vgl. fwër, fwie, fwelch).

sà (*ahd. fâr*), fân *pron. part.* alsbald, sogleich *WILH. I, p. 8, 14*. fâ ze hant, fâ ze hant stracks, sofort, ône weiteres *DIUT. III, 38, 50, 51, 60, NIB. 3153* (*PEZ*). fâ ... fâ bald ... bald *WILH. I, p. 11* (*St. II, 296*).

fâ *frz.* seine *TRIST.*

SABEN (*ahd. faban*) *stm.*, *n.* árt feiner ungefärbter leinwand; leinenes tuch zum abtrocknen (*DIEZ ROM. GR. I, 42*); weibliches kleidungsstück daraufz, schleiertuch (*linteolum, byssus, σινδών, σάβανον, theristrum*): er verfneit ir den faben, daß hemde unt den baldikin *KAIS., KUTR.*

SABENIN *adj.* byssinus.

SABEN-wiż *adj.* weiß wie faben *NIB. 2541*.

faben-;tac *g.* tages *m.* sabbats-, samstag *FRGM. ASTROL.*

SAC *g.* sackes *pl.* fecke *m.* saccus

GOTFR. ML. II, 55; bëtelsack *TRIST. 12297*; fúr mensch (wie mädensack)

GOTFR. ML. II, 13. — fac=fwëfter búzschwëster *WALLB. 75*. — (sage, saig) sagum, dieker zottiger kriegermantel von wolle *FR. II, 141a*.

fach *prt.*, fah (*MS. II, 218*), fache *cj. præt.* v. fëhen.

SACHE *stf.* ein ding das etwas bewirkt, ursache, schuld: von fache wëgen pour cause, dur keine f. auf keine weise *BOX. 11¹¹*, nâch fachen gemâfz *TRIST. 1436*, âue fache ungerächter weise, ône schuld *BABL. 380³⁰* (*OB. 1343*), âne fache oder von fache *BIHTER. f. 40*; was eine anklage verdient, grund zur anklage, klage, affaire, handel, streitsache, rechtsstreit *BOX. 35¹⁴*; sachverhältnifs, caussa, angelegenheit, zústand *TRIST.*; res, frz. chose [kenuht fahhono abundantia rerum *GL. SM. III, 187*]. von deheiner fache in keiner hinsicht *Iw. s. 153*, von den fachen dávon *ALXD. 160* [*ahd. fahha caussa, verbum, lis,*

quercla, fecchëa lis, rixa, querela].
SACHNE (ahd. *faceho*) *swm. auctor, ankläger* *DIUT. I, 388* [*gafacchio causator* *LEG. SAL. V, 2*; vgl. frz. *sac-eager*].

SACHE=HAFT *adj. strittig* *OTTOC. c. 817*.

SACHEN *prt. fuoch ptc. gefachen* (*sequi*) *schëlten, streiten, zanken* (*litigare, objurgare, queri, increpare*) *BREM. WB., St. II, 297, RA. 855*; — *anordnen, disponere* *KAIS.* [*befachen einrichten* *FLORE 38a, unterhalten, pflügen, besorgen* *MON. BOICA XXII, 314 ad 1350, XXIII, 185 ad 1356, ahd. farfahhan abrenunciare*]. — **fach-are, fecher** *stm. litigans, bsd. der selbst- oder hauptbeteiligte in einem streithandel; den bürgen, anwälden, vordprechen* *gegenüber*.

SACHE=WALTE *swm. ankläger* (der *fach-waltige* *SSP. I, 7*); *angeklägtger; — sachwalter, procurator, fidcjussor.* *difes mares f. der gegenstand diser geschichte* *PARZ. 112¹⁷*.

SACHE=WÉRBER *stm. abgeordneter, geschäftsfürer* (*FR.*).

SACKÆFE *stm. scheiterhaufen*.

SACMAN *stm. räuber* [*spän. sacomano; ital. sacco* aufz dem deutschen *schäch*]. *f. machen, dem f. rüefen rauben, plündern* *ÖFELE 260, 264, FREYB. SAMMLG I, 94, 164*.

SAC=ROUP *g. roubes m. geraubtes* (*ILTS*). *f. ritten plündern*.

SAC=TRECEL *stm. sackträger* *BON.*

SAC=TUUCH *stm. sackleinwand* *IR. s. 185*.

SADDEL *stm. s. v. a. fëdel. fadel:hof s. v. a. fëdelhof* *OB. 1346. fadelvrijiu güeter sind unmittelbar dem reiche unterworfen* *FR.*; *fadel:haftig wönhaft* *OB. 1363*.

SASF *g. saffes* *stm. saft* *MS. II, 43b, 177, TROJ. f. 82*.

SAFFEC *g. -iges* *adj. saftig*.

SAFFEN *prt. fuof? schöpfen*.

SAFFEN *prt. saffete einen saft von sich lassen* [*St. II, 297; bair. saffetzen* *SM. III, 203*]; — *mit saft versëhn*.

SAFFEN=BAR *adj. saftlös* *OB. 1347*.

SAFFIR *stm. sapphir, lasärstein* *WIG. (vgl. FR. II, 141c)*.

SAFRÄN *stm. erocus, ital. zafferano* [*aufz dem arab.*] *FR. II, 141c*.

SAFTEN=HÖUWE *stm. gütes heu* *SM. III, 205* (*saphtowe apatilla* *SUM. 54*).

SAGE *stf. aufzsäge eines zeugen, assertio, erzählung, überlieferung, relatio, geschichte, historische grundlage, orün. der wüzagen sage prophezeiung* *BARL. 70, näch des buoches sage wie das rëchbüch lautet* (*KLUDW. RECHTB.*). *einen näch sage erkennen* *fando, dem über in aufzgebreiteten gerüchte gemäsz* *MÜLL. III*.

SAGE *swm. der da sägt, ansägt, aufzsägt* (vgl. *RA. 765. anfrage gewärs-mann* *WSTR. BR. VII, 190*).

SAGE *stf. s. v. a. sege. fagen s. v. a. fegen*.

SAGE=BÆRE *adj. güt zu sägen, rümlich* *TRIST.*

SAGE=HAFT *adj. berümt* *TRIST.*

fagineu, fagene, fegene *stf. größzes zuguctz, wëliches aufz zwei starken wänden, ës daran zu ziehen, und einem sack (bern) in der mitte bestëht, niderd. fenke, lat. sagena, frz. seine* *MON. BOICA F, 165, 167 ad 1276, VII, 248 ad 1341* (*tractus, wurf* *VIII, 183 ad 1244*).

SAGE=MÆRE (=mærlin) *stm. gerücht, märchen, lügenhafte erzählung* *GEORG 29a* (*gégens. v. wortrede* *KÆN. PRÆF., vgl. p. 26; CHR. b. FREYB. I, 124*).

fagen s. v. a. fegen, sagena, netz. *fage* *SUM. 17.* — *fagen eine alte münze: 12 fagen of einen gulden* *URK. v. 1431*.

SAGEN (ahd. *seg-jan und fagen*) *prs. sage sagëst u. seist prt. sagete sagte seite ptc. gefaget gefagt gefeit sprëchen* 1) *öne object* *IR. s. 18, DP. öne AS. 61, 43, 18*; 2) *AS. sägen, erzälend: ër seite dâ ze mære erzälte* *BARL. 37, im traulichen töne: alf ich iu sage* *IR. s. 235, wâz wil du f. was mufs ich hören?* *IR. s. 86; zûsichernd: ich sage die wärheit* *IR. s. 79, dâz fi iu gefeit glaubt mir* *39*;

auf-sägen als zeugnifs *WSTR. BTR. VII*, 159; bedeuten (was ist da? gefeit? *BOX.*) — fingen unde fagen allitt. (s. *LACHM. abhdlg darüber*) *GOTFR. ML. II*, 59. — ane f. ansägen *Iw. s.* 115; *APAS. jemand einer sache anklagen BOX. 35*⁵² [ahd. anafagari *impugnator Doc. I*, 201]. abe f. cinem im förmlich durch cinen absägebrieff den friden öder die freundschaft aufkündigen, im den krieg erklären, *romän. diffidare* [vgl. *nhd. abgefägter feind.* — ahd. antlegida *defensio, occasio Doc. I*, 202; — *infakém delibor, infakét plözit, litat GL. Sm. III*, 208]. — da? fagen *Iw. s.* 12, 18. — fagere, fager *stm. spruchmann, richter FR. [è: fagere legislator Doc. I*, 209].

fägen für fähen, von fähen *ALXD. 3375*. fagerære, facrære *stm. sacrum, der ort wó die sacra, ornamente u. dgl. aufbewärt werden DIVT. I*, 307, *MAR. 59*, *PEZ*; säkristeamt; säkristän, küster.

fagrän *stm. kirche, empörkirche FREYB. SAMMLG I*, 184, 189.

facraße *sf. säcristei.*

fähe sähest, von fähen *BABL. 46*¹⁴.

SAHER *stm. sumpfgas (sanguinaria SUM. 40, carer 5)*; (collectiv) die scharfen und spitzen blätter gewisser sumpfgäser, wie auch des roggens und weizens.

SAHERACH, färach *g. -ahes n. carectum (Doc. I, 232)*.

SAHS *stn. (und f.) steinwaffe, größeres messer, semispathium, kurzes schwert das nür auf einer seite scharf ist (türingischer aufdruck ANNOZ. v. 338)*. fin spitzig fahs *MS. II*, 199, umbe warf er tha? fahs *PF. CH. v. 4461, MS. II, 58, NIB. 3839 [gëtefahs sarculum Doc. I, 213]*.

SAHSE *swm. messerträger, Sachse ANNOZ. 21, KAIS..*

SAHFELIN *stn.* = fehfelin.

fajau halbseidnes zeug. fajänisch *subsericus. s. feit.*

SÆJEN, sæn [fægen *PSALT. ARG. PS.*

134, 5; ahd. fāan fāwan fāhan, ih fāwiu, ih fāta, bim gafāt öder gafāit; góth. fāia *prt. fāifō*] *prt. fāte fāte streuen [hiar ligent al zifātē zerstreut OTFR. IV, 7, 8], serere [prt. sévi, vgl. sémen] TRIST., BARL. 42*⁴, 41²³. — sæjære [ahd. fāari fāhari und fāio] *stm. sāmān BARL. 180*²⁶. fainte *frz. heilige TRIST. 2684*.

SAL (falunge) *sf. übergäbe, insbsd. feierliche übergäbe eines allödiälgütes vór gericht: mit fale gëben PARZ. 494*²⁵, *REG. SBENED. in cod. ASPACH. c. 58* mit offentlich getāner fal gëben; *symbol der allödiälübergäbe; verkauf [selehof curtis, selilant terra salica, trassilicus DIVT. III, 150; vgl. servi salici und feminæ salicæ in cod. DIPL. RATISB.]*.

SAL *g. fales, fal-mannisch adj. durch cinen falman vermittelt, rächtskräftig SM. III, 222*.

SAL *g. fales m. (romän. sala f. LEG. ALAM. tit. 82, EDICT. ROTHAR. tit. 48) mansio; größze einzeln auf ebner erde stöhende halle, das im gebäude ebner erde angebrachte öder daran stöfzende rings verschlofsne größze gemach, worin gespeist, getanzt und geschlafen wurde WIG. 1722, 9780, NIB. 322, 2274, 7329. da? fal templum DIVT. III, 128, 130, fürstlicher hóf OB. 1349 [menianum, üzgehiufe von steinen Voc. v. 1429, ersolium, domata, cenaculum, atrium GL. Sm. III, 220. fali-hüs, feli-hüs atrium ib.; vgl. felifuochen]*.

SAL (ahd. falo *g. falawes*) *g. falwes adj. (ital. salavo, frz. saloppe) von verschossener farbe, matt, schmutzig, schwarz, häßlich, unsauber, unflätig NIB. 1507, KUTR. v. 4778, BARL. 163*.

SAL *g. falwes m. schmutz.*

fäl *afz. v. salver (sauver) behüten TRIST. 741*.

SALBE *stuf. salbe, schmir FREYB. SAMMLG II, 115, 117, 119 ad 1392; medela Doc. I, 232 [hantfalbe schmiralie; vgl. felffalba migma, commixtum vel mixtura GL. Sm. III, 231]*.

falbeie *swf.* *salvia*; *ingrédiens* eines *tranks* *MART.* f. 60.

SALBELÉHTIC *adj.* mit *salbe* *bestrichen*.

SALHEN (*ahd.* *salbôn*) *prt.* -ete *salben*, *schmíren*.

SALBUUCH *stn.* *sammlung* von *úrkinden* über die *lêhen*, *erworbenen grundstücke* etc., *flúrbúch*, *erbregeister*, ein *búch* wêlches die *einkünfte* und *obligkeiten* eines *hêrenhofes* enthält und *anzeigt* etc. *OB.* 1351. **fal-brief** *g.* *brievés* *m.* eine *solche* *einzelne úrkunde* *WALLR.* 75.

SALBÜRGE *swm.* *zeuge* bei einer *übergábe* und *bürge* dafür (*vgl.* *duFRESNE*, *WALLR.* 75).

SÆLDE (*ahd.* *fálda*, *góth.* *fêlithva*) *stf.* das *gút* sein sowól als das *gút geráten*, *ersteres* in *beziehung* auf *jede* *náturliche eigenschaft* (*trêfflichkeit*), *letzteres* in *beziehung* auf den *zufálligen erfolg*; es *bezeichnet* sowól einen *abstracten* als einen *concréten begriff* und *wird* *daher* auch *oft* in *pl.* *gesetzt*: das *wólsein* *Ir.* s. 9 (*f.* und *êre*); *verstand*, *überlegung* (*f.* und *fin* *Ir.* s. 249, *vgl.* *ALLEINR.* 1382); *civilitas*, *obsequium* *BON.*; *güter erfolg* (*pl.* *Ir.* s. 108); *sáligkeit* *SrSP.* c. 54; *gottes seggen* (*WIG.* 8634); *sggen* [*fálda* *gáben* *alte liute* *iro chindon*, *daž* *hiež* *benedicere* *NOTK.* *rs.* 3, 2] *MS.* I, 32. — **Sælde** *swf.* die *pêrsonifizierte fælde*, die *gêberin* *alles gúten*, die *sggensgöttin*: der *Sælden* *schin* die *sonne* *des sggens* *WIG.* 10599, *der S.* *fpil* *das* *woran* *diu Sælde* *íre freude* *hat* 8761, *der S.* *barn* *schôfzkind* *des glúcks* *BARL.*

SÆLDE=LÔS *adj.* *des heiles* *unteilhaft*, *unglúcksêlig* *TROJ.* f. 139.

SÆLDEN *sw.* *beglúcken*: *ir fælde* *fældet lip* und *êre* *íwém* *fi wil* *MS.* I, 150. **fældære**, **fældærin** *stm.*, *stf.* *beglúcker*, *heilbringerin* (*MS.* II, 107).

SÆLDEN=BAN *stf.* *weg* *des heils*.

SÆLDEN=BÆRE *adj.* *glúcklich*, *gesegnet* *GOTFR.* *ML.* II, 1.

SÆLDEN=BARN *stn.* *glúckskind* *BARL.* 386.

SÆLDEN=BËRDE, **fældeb.** *adj.* *salutifer*.

SÆLDEN=HAFT *adj.* *glúcksêlig* *MS.* I, 32.

SÆLDEN=KRÔNE *stf.* *glúckskrône* *BARL.* 274.

SÆLDEN=RICH, **fælderich** *adj.* *dives salutis*, *glúcksêlig* *MS.* I, 11, 50, 152, **fælderichin** *tugent* *BARL.* 329.

SÆLDEN=VART *stf.* *weg* *des heils*, *íter felicitatis* *MS.* I, 153.

SÆLDEN=VRI *g.* *vriges* *adj.* *der fælde* *unteilhaft* *MS.* I, 252, 256.

SÆLDEN=VRUNT *stf.* *fructus felicitatis* *MS.* I, 177.

SÆLDEN=WÂN *stm.* *glúckshoffnung* *BARL.* 344.

SÆLDEN=WËC *g.* *wêges* *m.* *glúcksweeg* *BARL.* 286.

SÆLDEN=WËR *swm.* *fælde* *gewárender* *MS.* I, 83.

SÆLDEN=ZIL *stn.* *der punkt* *wó* *die fælde* *ist* *MS.* II, 189.

sælec *g.* -iges *adj.*: einen *f.* *spřechen* *in* *quittieren* *ŮFELE* II, 304, 307.

SÆLEC [*ahd.* *fálig*; *vgl.* *góth.* *fêls bonus*] *g.* -iges, **fælec-lich** (*WIG.* 1551) *adj.* *der'da fælde* *hat*, *alles* *was gút* *ist* *besítzt*, *mit* *allem gúten* *gesegnet* (*MS.* II, 61, *unt* *ir* *doch* *fô fælic* *fit* *an* *richtuom* *unde* *an êren* *SCHACHSP.* f. 142, *f.* *mit* *guote*, *f.* *unde* *rich* *SM.* III, 222; *daž* *ir* *f.* *müezet* *fin* *gott* *sggne* *euch*, *gewónliche grúzfornel* *WIG.* 4905, *ein fæliclicher* *funf* *glúcklicher* *BARL.* 13); *fromm*, *heilig* (*ir fæligen* *meine* *andächtigen* *zúhórer* *PRED.*); *heilsam*; *lieblich*, *reizend* *OB.* 1481; *durch* *gútes* *gelingen* *begünstigt* *Ir.* s. 163, 289; (*per antiphrasin*) *unglúcklich* *AWÄLD.* III, 189, *RENNER* 1708 (*daž fælic* *die* *apoplexie*). — **fæleclichen** *adv.* *mit gútem* *erfolge* *Ir.* s. 108.

SÆLEKEIT *stf.* *beglúcktheit*, *besitz* *des sggens*, *vollkommenheit* (*WILH.* I, p. 122); *frómmigkeit* (*KÆN.* p. 93); *anmút*; *als* *pêrsonliches* *wesen* *gedacht* *WIG.* 3800, 10593. — *pl.* *trêffliche eigenschaft* *OB.* 1354.

SAL=GUOT *stn.* *freies* *unzinsbáres gút* (*TWINGER*).

SALhe f. gesalznes fleisch *OB.* 1353.

SALhe (*ahd.* falaha, *engl.* fallow) st-
swf. sählweide, *salix caprea* L. (velwe
GL. *HEBRAD.* 188a, falihē: wide *SUM.*
15, 29; *vimina* 39). — falhach stn.
weidengebüsch.

SAL:HOF g. hoves m. freier hōf (fadel-
guot *HLTS*, *palatium regium OB.* 1350).
falier, faler stn. hēlm, ifin huot *HELDENB.* f. 207.

SÆligen (*ahd.* fāligōn) prt. -ete glück-
lich machen, beglücken *FRGM. ASTROL.*,
ēren *TRIST.* 1632.

SALifch adj. *salicus* d. i. nobilissimus
(*OTTO FRISING. IV*; *WALLR.* 75).

SAL:LANT g. landes n. terra salica,
zinsfreies herrschaftliches land (*HLTS*);
mörland, sauerland (*WSTR.* 487); un-
gebes mit weiden besetztes land.

faliure stf. spottrede *PARZ.* 531¹⁹.

falm, falme swm. aufz psalmus *TRIST.*
2648. falm:buoch stn. psalmenbüch.

SAL:MAN g. maunes m. (pl. -liute) zeu-
ge und mittler bei einer übergabe oder
die dritte hand durch welche die ein-
antwortung eines güts an den em-
pfänger geschäh, delegator *STRASZB.*
STR. III, 285, *MON. BOICA* I, 389
ad 1255, XII, 163 ad 1320, *FR.* II,
144a, *RA.* 555; gewärer, schutzherr;
vermögensverwalter (*OB.* 1353; vgl.
HEUM. OPUSC. p. 289), villicus *NITH.*
306.

falman, falamander stn. sälamander
MS. II, 236. aufz dem häre des säl.
(öder nach *TÜRL. WILH.* I, 94, 139,
151 *vilmér* des *sámániriten*: *lis* säm-
amiten) wird der säge nach (*BEN. z.*
WIG. 7435) ein unverbrennbärer stoff
verfertigt, vgl. *NIT.* 341 bis 347.
falmander:här stn. *amianthus FR.*;
strangen von falamander als diu ric-
feil under einem spanbette *PARZ.*
790²³.

falme swm. *salm* (*esor*, *gamarus*, *sal-*
mo; *squalus SUM.* 38).

SAL:meister stn. höfmarschall (*FR.*).

falm:rotten sw. psallere *WINDB. PSALT.*
f. 34b.

SALD (*göth.* faljan) prt. falte s. v. a.

fellen *KLUDW. REFEREBR.* a. 1384
(*FR.* II, 143c); einkeren, herbërge
nehmen. falunge stf. *traditio MON.*
BOICA III, 357.

SALP g. falbes n. salbe. falp:vaꝝ stn.
alabastrum Doc. I, 232.

SAL:pfenninc g. -nges m. eine münze
die der empfänger eines güts dem
einantworter (falman) desselben reichte
MON. BOICA IV, 441 ad 1233.

SAL:REHT stn. *lex salica* i. e. *curialis s.*
palatina HLTS.

falfe swf., falfement stn. *ital.* salsa,
saft von verschiedenen fruchten zur
dicke eines syrups eingesotten, sauce,
embamma Ir. 3279, *PARZ.* 551².

falter stn., falterie *psalterium BARL.*
338 [falteri:flaher, -finger, -spiler
psaltes Voc. v. 1482].

faltieren sw. springen, zusammenlaufen
(*PEZ.*).

SAL:TWANC g. -nges m. ein zwang mit
welchem der grundherr seine armen
leute nötigte gewisse dienste zu ver-
richten.

fälnieren sw. frz. *saluer*, grüßzen, heil
(*salus*) zürufen *TRIST.*

SALVE terre terra salica, fallant *FRGM.*
B. HISP. v. 2074.

SALWEN prt. falwete trübe, schmutzig
werden *NIB.* 5592; — (*trs.*) beflücken,
schmutzig machen. — grüne gras daꝝ
falwet valwet anger *MS.* II, 244.

falwer s. fal.

SAL:WIRT stn., falre swm. panzerhem-
denmacher, waffenschmid (*FR.* II, 144b,
v. *MURB. KSTGESCH.* V, 123).

fal:würke für farwürke *SM.* III, 224.

SALZ (*göth.* falt) stn. *ǣls*, sal.

SALZ:ACH stf. salzflufs. falzach stn.
salzquelle *FREYB. SAMMLG* I, 14.

SAL:ZEHende swm. der zehnte von her-
rengütern (*FR.*).

SALZEN (*ahd.* falzōn) sw. salire, saltare
(*FR.*).

SALZEN prt. fienz salzen (*FR.* II, 146b,
vgl. *RA.* 457).

SALZ:GRÄVE swm. richter über das salz-
wæsen (*HLTS*).

falzmeier *stm.* oberster beamter einer saline.

SALZMESTE *f.* salzfafs *CONR.*

SALZMUOTERE *stm.* salzmesser, salzfüller (*Oh.* 1355).

SALZschine *snf.* compacte salzmasse in form einer scheibe von etwa 1½ centn. an gewicht; das cylindrische gefäßz hierzú, *cupa Sm.* III, 309.

SALZSENDER *stm.* salzspeditor *MON. BOIC. A. XX, 7 ad 1366.*

SALZSTÖCKER, -flözel *stm.* der salz im kleinen verkauft *Sm.* III, 665.

SALZSÜTTE (*W. SIUDU*) *stf.* salzsiederei, saline [salzfuti terra salsuginis *Doc.* I, 232].

SAM *adv.* (*u. præpos.*) 'mit' [mit faman iu vobiscum *GL. Sm.* III, 243].

SAM, fame (*ἄμα, ὁμοῦ, simul*) *pron. part.* *αque, eben só WIG.* 1008; gleich wie, eben só wie, wie, als wie (doch tete si fam diu wip tuont *IR.* s. 76 *cliptisch* für fam fam); als ob, als wenn (daž er fam gereite hörte fam er under in wære *IR.* s. 61, fami durch allež rēht tate sin schale und ouch sin knēht *GREG.* f. 134); *correlativisch* fam wole ich fam dū sowól ich als dū *DIUT.* III, 108 [ahd. fō fama similiter, itidem, fama fō quasi, veluti]. — in schwürformeln fame mir so wie mir scil. lieb ist: fame mir diner fēlen heil *OB.* 1356, jā fam mir min houbet *MS.* II, 215, fēt fam mir *MS.* I, 116a (s. v. a. fō mir got, vgl. *REINH.* 147). s. auch fem, femmir, fō.

SAM *stm.* garbe (famenót) *Voc.* v. 1429. fambellieren *sw.* das rofs zusammen nemen? *TRIST.* 2108.

fambeztag, famezt. (*góth.* fabbatodags) *stm.* samsttag, sabbatum *AUGSB. STR.*

fambiut ein harfen- und citherartiges saitenspiel, das beste so Tristan kann, *afz.* sambuque, *mlat.* sambucistria *TRIST.* 3680.

famblanze *stf.* frz. semblance (*v. similis*), gleichheit, anschein *TRIST.*

fam=BOUM (leve=b.) *stm.* savina, anciron, bracteos *SUM.* 54.

fambuch *st.* essedum *SUM.* 6, basterna 2, ein fürwörk.

SÄME? sémi-, halb [sāmi=heil debilis, sāmi=quē semivivus, sāmi:wiz subrufum, inter album et rufum *GL. Sm.* III, 245, schwáb. faumtrucken halb trocken].

SÄME *swm.* semen; sāt d. i. das grüne getreide eh es noch in halme geschossen; kampffplatz *TURN.* 120: si zogeten uf den sämen *TROJ.* f. 196, vgl. 215, einen uf den sämen vellen *PARZ.* 60¹⁰, *ANM.* zu *IR.* z. 7086 [ist das wort in diser bedeutung villeicht gleicher wurzel mit fant d. i. fam-at *griech.* ψάμαθος? vgl. *GRAMM.* II, 232].

SÄME=HAFT, fameth. sämmtlich *ORTOC.* SAMEKEIT *stf.* gesamtheit, gesamteigenschaft (*OB.* 1356).

SÄMELN *sw.* conferre *MON.* 232.

SÄME=LICH, fem=llich *adj.* eben der, änlich [vgl. ὁμοίος, similis], gleich, billig (*HLTS.*) — *adv.* auf ähnliche weise *GEN.*

SÄME=LICHE (faml.) *stf.* gegenstück, pendant *FRGM. BELL.* 19b (*PF.* Ch. 34a).

SÄMICH *sw.* säen *MART.* f. 57.

SÄMEN, famene zusammen, simul, una cum. ze famene zusammen *NIB.* 3273.

SÄMENEN (*ahd.* famanōn, feminōn), famnen, fammen, famen *prt.* famente und famete vereinigen, congregare, sammeln, zusammentragen, lesen, schöpfen etc. *ÖFELE* I, 264, *OB.* 1356, *BABL.* 81²⁶, *NIB.* 9277, sich den muot eines f. über etwas einstimmig werden *GOTFR. ML.* I, 2; in ein gefamnet werden zú einem ganzen werden *WIG.* 9305; zusammen geben, verēhlichen *KLUDW. RECHTB.* b. v. *BERGM.* s. 134. diu famende hant die gemeinsame investitür. mit famenter hant conjunctim. — famenere *stm.* sammler. — famenunge (fammunge) *stf.* sammlung, vereinigung *KEN.* p. 888, gemeinschaft, versammlung *BABL.* 400; hēressammlung *TRIST.* 1378, menge *OB.* 1357; congregatio religio-

sorum, cænobium PEZ. des wirtes
famnung dienerschaft *Iw.* s. 20 [ahd.
auch gifemini].

SAMEN-KUNFT *stf.* das zusammenkom-
men *SUM.* 5.

SAMENÖT (faymnat) *stn.* garbe, mani-
pulus *Voc.* v. 1482.

SAMENT, famet, famt (góth. famath)
adv. verbunden, zugleich, beisammen
TRIST. 59, sammt und sonders (beidiu
famt beide mit einander *Iw.* s. 239),
famet und sunder all und jéder *TRIST.*
13148. — *præpos.* 'mit' *MS.* I, 41, 86.

SAMENT-HAFT, fameth., famelh. *adj.* ver-
bunden, auf einmal genommen. *adv.*
auf einmal, zugleich [*FR.* II, 147c;
ahd. famanhaftigi gesammtschaft, so-
dalitas, festgemeinschaft].

SAMENT-RÁT *stm.:* der sprächen f. com-
municatio idiomatum *CONR.*

SAMEN-TREGEL *stn.* s. v. a. famtrügel
(*Doc.* I, 232).

SAMENT-WIST *stf.* das zusammensein (co-
itus *Doc.* I, 232).

famer fúr fam mir *OB.* 1358.

SAMET-KOUF (famen:k., fam:k.) *stm.*
kauf óder vërkauf en gros. — samet-
koufes *adv.* durch kauf in bausch
und bógen *AVGSR. STR.* 29, 111, *OB.*
1358.

SAMET-LÈHEN *stn.* ungeteiltes lèhen der
gesamnten verwanten (*HLRS.*)

famieren *sw.* zusammen (tutti) spilen
HELDENB. f. 98. vgl. fambiut.

famit *g.* -ites *m.* [aufz dem griech.
ἐξάμιτος sex licii sive filis ductus,
vgl. zwilch, drilch: δάμιτος, δάμι-
τος] sammel, sericum villosum *WILLI.*
I, p. 37, ein famites mentellin *Iw.*
s. 238 (*FR.* II, 148a). coccum (fam-
atrót *BIBL.* v. 1483).

fam:lich s. famelich.

famlieren *sw.* s. v. a. famenen *PARZ.*
270¹⁸.

fam mir [fa mir, femmir, fumer] got
só mir, uns (*Box.* 67, 18³³) gott hëlfe
(óder lieb ist); fa mer der wërde
füeze *KRIET MÜLL.* III, fa mir fante
Galle *ib.*, famer fël und lip bei mei-
ner sële und meinem lèben *Box.* 97,

Fam mir aber ellin miniu ère *AWÄLD.*
III, 231 (*FR.* II, 146b, *GRAMM.* III,
243, *RA.* 279). — fam mir mit mir
UOLR. TRIST. 660.

SAM-SIT *adv.* (acc. subst.) von der seite.
famfienier, famfienier *stm.* ringelhand-
schüh *SCR. BRUNSV.* III, 434 (*OB.*
1359).

SAM-TRÜGEL *stn.*, fam-trügele *stm.* sym-
bolum, collecte (famtrugile *WINDB.*
PS., *SM.* I, 486, III, 244).

SAMUNGE *stf.* s. v. a. famenunge *SWSP.*
c. 153.

fän fúr fam ceu, tanquam, ut *TROJ. f.*
187.

SÂN *pron. part.* s. v. a. fâ, bald *MS.* I,
169. fân ze hant óne weiteres *OB.*
1359.

SÂN *stm.* milchrâm, flos lactis *OB.* 1348.

SANC *g.* fanges *n.* gesang, canticum
BARL. 140, *NIB.* 4174: wie da fanc
fange galt *Iw.* s. 32 [gart:fanc cho-
rus *Doc.* I, 213; chlagifanc nænia
204].

SANC-HÛS *stn.* kirche (ecclesia *PS. TREV.*
25a).

SANC-LEICH *stn.* sangweise.

fante *præc.* v. fenken *NIB.* 4294, *GREG.*
f. 154.

fante sanct, fante, fent *Iw.* s. 42.

SANC-WISE *stf.* melodie, gesang.

SANDE *stf.* sendung *HERB.* 8965.

fandel *stn.* ein édel kleid *Voc.* v. 1482.

SANFTE *adv.* leise, gelinde, wénig *NIB.*
2939; sacht, langsam *WIG.* 4986; mit
leichter mühe *NIB.* 3770. — sanfte
lèben in rihe *Iw.* s. 29. ein pfért
daz vil harte sanfte truoc ein sér-be-
quâmes 132. einem f. tuon wól tân
295, *NIB.* 2934. — sanfter gemäch-
licher *NIB.* 2513, langsâmer 6386.

SANGE (*W.* góth. siggva lego *GRAMM.*
II, 36) *stswf.* büschel, insbsd. zusam-
mengenlesner âhrenbüschel, manipulus
GL. BIBL. v. 1418, *GRETERS BRAGUR*
II, 24, 27; geróstetes korn; kúchen
(*FR.* II, 149a).

fange *sw.* pl. junge noch kleine fische
gewisser ârten, grúhe (*FR.* II, 149a).

SANGEN *sw.* singen *HERB.* 3162. — fang-

- ære *stm.* sänger. fangarin *stf.* cantrix (Fr. II, 149a).
- SANGER, fenger-lich *adj.* rauh, stark, scharf, sauer (Fr. II, 149a).
- fans fúr fēgenfe sēse *Voc.* v. 1419, *WSTR. BTR.* VII, 80.
- SANT [aufz sam-at? *bair.* sambd, *vgl.* φάμαδος; *GRAMM.* II, 232, III, 379] *g.* fandes *stn.* [*Notk.* p. 60] sand; sandige *gēgend.* sandfēls, stēchbān, kampflatz *lv.* s. 199 (vgl. fāme), *gestāde* (griēz) *OTROC.* 89, *WIG.* 844. — sandic *adj.* sandig *Sm.* III, 265.
- fant, lente vór heiligennāmen 'sanct' (*adj.* und auch mit als *subst.* gēltend): an fant tUrbāns tag, an lent tJligen tag *MON. BOICA* XXIII, 139 ad 1343, XX, 14.
- fant fúr famet sammt, mit *MS.* I, 38, 41, 86, *WIG.* 8197. fantwander sēlb-zweiter *Sm.* III, 274.
- SANTBRUNNE *swm.* cisterna *SUM.* 44.
- SANTGEWELLE *stn.* systis *SUM.* 27 [vgl. fantwurf *Doc.* I, 232].
- SANTROCKE [vgl. fam-trügel?]: *f.* ist dēr kouf genant, dēr immer wære billich unerkant allen cristen; fant-racke, gefuoch, vürkouf *RENNER* 4915, 4927 (vgl. 5213 fürkouf, fatzunge und gefuoch).
- faphir *stm.* ein blauer edelstein *TRIST.*
- SAPPEN *sw.* erhaschen, ergreifen (*HELDB.* f. 218, *MICH. BEHAM*); schwērfällig gēhn, luntschen.
- SAR, fare (*ahd.* faro *g.* farawes) *g.* farwes *n.* harnisch, panzer (geferwe); *machina*, apparatus.
- fār fúr faher. fārach fúr faherach *Sm.* III, 278.
- faranthafinē *stm.* ein reiches seidenzeug *PARZ.* 808⁵ ff.
- farapandratēst *PARZ.* 50⁵.
- SARBALC *g.* balges *m.* lēderner behälter fúr den harnisch *WIG.*
- farbant *g.* -ndes *m.* serpent, drache, schlange *ROSENG.* (sie ist das wappen auf Hildebrands schilde; SARBANT würde ein band an der rüstung sein).
- SABC (*ahd.* farch, faruch *pl.* ferchi) *g.* farkes *m.* einfassung; umfang,
- umkreis *OB.* 1361; *arca*, *mlat.* sarcus, kiste, trog; *crater* *DASYPOD.*; *sarg* (*sarcophagus*, lichtkar, *loculus*) *PARZ.*
- SARCSTEIN *stm.* grabstein *WILH.* II, 161a (farkstein *KLAGE* 4055, *vgl.* farkes stein *PARZ.* 192⁶).
- farcte *pract.* v. ferken (farken).
- fardin *stm.* sardina, sardēlle, ein kleiner fisch *Voc.* v. 1482.
- fardin *stm.*, fardius *stm.* sardinier, sardōnyx *TRIST.*
- farf fúr fcharf.
- farjant (ferj) *g.* -ndes *m.* (vgl. fcherge) *lictor*, apparitor, pedes (*PEZ*); kriegsmann zu fūfze (die ritter unde ir farjande *lv.* s. 141, *PARZ.*) *EN.* 5067, *vgl.* 5050, *WIG.* 10502 [*servientes*, *sariantes*, *scrianti*, *surganti*: 'milites' *DUFRESNE*].
- faribant *g.* -ndes *m.* serpent, schlange *HELDB.* f. 163 (in Sittelen lant ist ēz ein vippēr genant).
- SARIE (*ahd.* fār-īo) *adv.* sogleich *GEN.* 49, 52, 70, *FDGR.* 106²². fāri *FDGR.* 173¹⁵, 186¹. fāre *GEN.* 68, 78, 93, 96 (*GRAFFI*, 518). *vgl.* iefā *WALTH.* 60¹, *AWÄLD.* III, 199, 201.
- farken fúr ferken *NIB.* 4222.
- SARPF *adj.* = fcharpf *TROJ.* f. 192, 205.
- SARRINC *g.* -nges *m.* panzerring *EN.* 8846, 11772.
- SARHOC *g.* rockes *m.* panzerkleid; (farc-ol) *stm.* chórrock *OB.* 1361 (*sarcium*, *sarrocium* *DUFRESNE*).
- SART *adj.* stupriert (vgl. fërten). — niht ein fart nicht das mindeste *Sm.* III, 284.
- SARTRVOCH *stn.* sarsche, attaskleid (*pannus e lana, lino et serico* *FR.* II, 150a).
- SARWAT *g.* wate *f.* panzerhemde *KLAGE* 2789, 3807, *ECCARD.* II, col. 1529, *HELDB.* col. 2.
- SARWERC *g.* wërkes *n.* was zur rüstung gehört *HERR.* 321.
- SARWÜRKE (falw.) *swm.* handwërker dēr panzer etc. *verfertigt* *FREYB. SAMMLG.* II, 140.
- farzifchen *adv.* auf sarazénisch, arabico [*farcifcero*] *sermone* *Doc.* I, 232.
- SAS = fahs.

faste fúr fazte *BON.*

SAT g. fattes adj. gesättigt (strites fat *PARZ.* 86c. fat tuon sättigen *MS.* II, 179); sättigend, ergibig, gedigen. als farbe wird es dem lichten entgegengesetzt, gesättigt, dick, voll *FREYB. SAMMLG* II, 127.

SÄT g. fäte f. sät (fäme) *GOTFR. ML.* II, 22. — fäte præt. v. fæjen *BABL.* 41 [fätül ein sätmäsz *TAT.* 74¹].

SAT-BLÄ g. bläwes adj. gesättigtblau, dunkelblau, im gegens. v. liehtblä *FREYB. SAMMLG* II, 127.

SATE (ahd. fata und feti) stf. sattheit *GOTFR. ML.* II, 10, 46; ze fate bis dafs man satt ist *REINH.* s. 347.

SATEL (ahd. fatul) g. fateles m. (pl. fetele) ephippium *NIB.* 1085, 1613 (sowól der sattel fúr männer als der fúr frauen hatte eine höhe vorder- u. rücléne); bérgrücken. — **SATELEN** sw. satteln *NIB.* 141; vom reiter gebraucht *BON.* 52².

SATEL-AHS g. ehse f. bipennis *SUM.* 32. **SATEL-BOGE** swm. der bögen der an dem vordern und an dem hintern ende des sattels befindlich ist *TRIST.* 7050.

SATEL-GEREITE stn. phalera *SUM.* 7 [fat- algifcirri, fatalgiziugi jumentorum cingula *Doc.* I, 232].

SATEL-ROS g. rosses n. sellarius *SUM.* 48. **SATEL-RÜMEN** infn. aufz dem sattel gehöben werden *PARZ.* 96^c.

SATEL-VRI? g. vriges adj. (vgl. fadcl-vri): sattelfreie gúter: unmittelbare reichsgúter, die frei von andern bürden núr die obliegenheit hatten bei reichskriegen ein mit sattel und zeug gerüstetes pferd zu stellen?.

SATEN prt. fate satt werden, allmálig gesättigt werden *St.* II, 302. — sät-tigen. gefatet werden *GS.* *BON.* 80²⁶.

fatte fúr fazte, præt. v. fetzen (góth. fatjan) *UOLB. TRIST.* 3549, *PSALT. ARGENT. PS.* 17, *KÆN.* p. 30 [gefatz fúr gefazt, gefezet, dät. gefattem *UOLB. TRIST.* 2178, 2309, befatz *GOTFR. TRIST.* 12586. bifatz fúr bifez misf-wachs, vgl. pifez].

SATUR? stn. wasser *EXOD.* 162b.

satzunge stf. übereinkunft; vermächtnis; festsetzung, gesetz, versetzung, einsetzung, pfand, hypothék *SW SR.* c. 121, *MON. BOICA V.* 423 ad 1333, XI, 92 ad 1352. — satzunger stm. der den preis bestimmt *BERHT.* 123.

fahme fúr fäme *OB.* 1365.

faut afrz. fúr fault, von salver 'heil wünschen' *TRIST.* 13301.

SAZ g. faztes n. satz; rôdesatz, spruch *FRIB. TRIST.* 5; statút, verordnung, gesetz; vertrag, súnung; fester wärenpreis; verpfändetes gút, hypothék (*HLTS*).

SAZ-BRIEF g. briefes m. hypothéksúr-kunde (*HLTS*).

SÄZE (fæze) stf. das sitzen, wónen, wónsitz [daz gefæze *AUGSB. STR.*; hi-fäze der mansus *GL. SÆ.* III, 285], fester sitz *MS.* II, 215 [fæze sêfshafft, wónhaft: altfæze schön lunge sêfshafft, burcl. castellán, inf. inquilinus, hinderf. s. sitzen]; verborgner sitz, aufenthalt, lauer, hinterhalt, in sidia, läge *UOLB. TRIST.* 558, *MS.* I, 116; das besitzen (*WALTH.* 8²³); besetzung, belägerung; der stand, zústand, conditio (die sich in triuwen läzent vinden und in glicher fæze búvent des himeles sitæze *BIBL. VET.* bei *SEN.*).

SÄ-ZCHANT adv. sogleich, auf der stelle. **SÆZE-HÜS** stn. wónhaus *OB.* 1362 [daz gefæze wónsitz *HERB.* 16218].

SÄZEN prt. fäzete collocare, besetzen, anstellen *TRIST.* 3427; gefäzet sin ansässig, wónhaft sein *MON. BOICA XXIII*, 263 ad 1387. [antsfäzigorá suspesctiores *Doc.* I, 202.]

SAZ-MAN g. mannes m. (pl. liute) zeuge. fazte præt. v. fetzen *MS.* I, 20, 102.

SAZZE? swm. dienstmann *SUCHENWIRT.* schä stf. fúr schar *NITH.* 1³ (*VAB.* Ichrá).

SCHABE f. plana, höbel *SUM.* 13.

SCHABE swf. schäbe, motte *BABL.*

SCHABE-ISEN stn. scalpellum *SUM.* 17, corrastrium *GL. BAS.* f. IX.

SCHABEN prt. schuop ptc. gefchaben schäben, nágen, abfrëssen *BABL.* 118.

— *gêhen, streichen*: finen wêc feh. sich fortmachen, schimpflich abziehen, sich trollen *DIUT. III, 50, vgl. REINH. 285, ich bin schabab ich ziche ab HÄTZLERIN n. 104. êr hiez mich ûz finen ougen schaben HERB. 2080 (GRAMM. III, 364).*

schabern (ahd. scaborôn) *sw. reiben, crebro scabere, radere, zwacken.*

schaber-nac *g. nackes m. pëlzmütze NITH.; ein löser streich, ein böser quærstrich wider die unternehmung eines andern, schêrz, spâfz (vgl. BREM. WB., FR. und ADELG).*

schach geschâh *prt. v. sehên OTTO DIMMERING. f. 47.*

schâch *g. schâches m. mlat. scachus (DU FRESNE), angriff, raubmord, mord-rauberei KABL f. 19, 14 (WALLR. 75); raub, beute MS. II, 31; räuberspil; schach das man bietet. einem manigen schâch tuon manchen verlust beibringen MÜLL. III, Ob. 1367; einem schâch tuon (WILH. I, 50): taten im einen schâch ûf und nider umb den stat, si wârñ vil nâch worden mat HERB. 14558; einem mat und schâch sprêchen in besigen MÜLL. III, einen des schâches hûezen im einen verlust ersetzen MS. I, 131, daß im gefprâche ir zunge schâch und in ir hant gelêret mat TROJ. f. 227, vliuch den mat: ich sage dir schâch MS. II, 45; dá schâch! ab seh.! schach hin und zurück! FRIB. TRIST. 1561, 4156. arg und schâch MS. II, 174. — schâches adv. auf räuberische weise. — daß schâch s. v. a. schâchzabel.*

schach-blic (*W. schihu*) *g. blickes m. scheuer, verstôlner blick TRIST. 10963.*

schâch-brant *g. brandes m. raubbrand, mordbrand MON. BOICA XI, 49, ÖFELE SCR. II, 119.*

schache *swm. landzunge, promontorium; stück waldes, vörsaum eines solchen PARZ. 398¹⁹, WILH. 88²⁶ [Doc. I, 232, Sm. III, 316. schachte*

MON. BOICA XIII, 432 ad 1418. — ahd. scacan prt. scuoc erschüttern].

schâchen *prt. schâchete schâlhte rauben und morden NIB. 7423, überh. kriegen TRIST., D. nachstellen FRIB. TRIST. 3041; schach bieten. — schâch-ære stm. räuber (mlat. scacator, scacarius), böser mensch, übeltäter NIB. 4016, BABL. 253, MS. II, 356 [hüs: schâcher prædo Voc. v. 1428].*

schâcher-gruove *stf. mördergrube Voc. v. 1482.*

schâchern (ahd. scâhharôn) *sw. umhêrgên.*

schâch-man *g. mannes m. (pl. ðinte) räuber GLOUBE 1880, HELDENB. f. 183, FDGR. 174²³.*

schâch-roc *g. rockes m. zug des élephanten im schachspil WILH. I, 107.*

schâch-roup *g. roubes m. latrocinium Voc. v. 1429 (im gégens. v. strâz-roup rapina) KAIS. 92b.*

schâch-zabel (*scâzabel FRGM. B. HISP.; später-zagel*) *stm. schachbrêtt, schachtâfel (FR. II, 155b), schachspil (scacabulum, ludus tesseratorum GL. MEL-LIC.) TROJ. f. 266; schachfigür, schachstein. den schâch-zagel ziehen WSTR. Btr. VI, 181.*

schâch-zablêht *adj. (geschâchzabelt, geschâchet WSTR. 493) wie ein schachbrêtt gezeichnet, gewürfelt TROJ. 23a (f. 20).*

schade *adj. schâden bringend, feindlich: daß si dir schade wellent sin WIG. 10104, BON. 21⁵⁷.*

schade (ahd. scado) *swm. hautverletzung, schâden NIB.. der schade wâr das object der nîdern gerichtsbârkeit GERSTENB. p. 603. schade unde scham allitt. TRIST. 13430, seh. unde kumber tautolôg. TROJ. 7155, nâch schaden unt nâch sehande schâdlich u. schimpflich IV. s. 187.*

schade-bære *adj. schâdlich; böse OB. 1369.*

schadegen *sw. schâden tûn BON..*

schade-haft *adj. schâden habend, ver-ûrsachend NIB. 8055, AWÄLD. III,*

191. sch. wërden in schäden gebracht, betrögen wërden MÜNCHN. STR.

schadel adj. schädlich [NOTK. rs. 26²].

schade = löß = brief g. brieves m. úrkunde dafs man einen nicht schädigen wolle OB. 1370.

schaden (ahd. scadon) prt. schadete D. nocere.

schade = sam adj. schädlich WOLFDIET..

schaf schäbe, tina (tinea) SUM. 33, vgl. DIUTISCA III, 149.

SCHAF, schapf (von scepphu schöpfe) stn. höles hölzernes gefäßz, von böttcherarbeit, nach oben offen, schöpfgefäßz, gelte, zuber, fächter, hande, botich; mäßz für flüssige und feste dinge (vgl. winschaf und kornschaf STAT. AUG. c. 316). das démin. davon ist scheffel (FR. II, 156c).

schäf stn.: niuwan alf ein ander schäf Iw. s. 181. eine mit einem schäfe gezeichnete münze? (vgl. schaffunc).

schafalier stn. cavalier MÜLL. III.

schäferre stn. opilio.

schafe swf. stellbrëtt zur aufbewärung von wërckzeugen u. dgl.. vgl. schafreite.

schäfelin stn. schäpfchen BARL. 73.

schafelin stn. jagdspër (frz. javelot, javeline) FR..

schaffe stf. orca LIEDERS. 514. scafa myaparo, parva navigatio SUM. 11.

schaffen prt. schuof schöpfen GEN. 164b; schaffen, ins dásein rufen, bilden (engl. to shape): geschaffen alf ein man WIG. 1043, nach liuten geschaffen sin den gewönlichen menschen ähnlich sein; fügen, machen dafs etwas wird (die vuoren ir dine sch. Iw. s. 100, der künic schuof daz man in brähte 173), ASDP. verschaffen

Iw. s. 139; AS. ze - ordnen, bestimmen zü etwas (sus schuofen si ir koste ze gevüere unt ze gemache 240, des kindes namen schuof man fá man gáb im einen námen BARL. 21). — machen, tuon, reddere (die schuof ich vrò eos reddidi latos MS. II, 69). wider sch. rückgängig machen.

schaffen (ahd. scaffon) prt. schaffete festsetzen, anordnen; anschaffen TRIST. 9555 (umb richen muot sch. dafür sorgen TRIST. 4469); bestimmen; ASDP. vermachen, legieren SWSP. c. 311, 283 (MS. I, 115), vgl. rât; befehlen WIG. 343, FREYB. SAMMLG I, 12, 13; mit einem (finen willen) sch. im befehlen, gebieten WISH. f. 115, CHRON. BENEDICTOB. II, 80 ad 1372 [daz gescheffe befehl]; ein urteil fällen RA. 768. — schaffere stn. wirtschaftsfürer, aufseher; quæstor, einnehmer, hofmeister, baumeister (NIB. 2268, OB. 1371); schaffner architriclinus Voc. ARCHON..

schafferrän = schapperün.

schaffunc g. -nges m. eine silbermünze (ein grofche) OB. 1372.

schaf = grif g. griffes m. der griff beim ringen wó man den kopf des gegners unter seinen arm fafst OB. 1371.

schäfin adj. ovinus, von schäfen seiend óder herrrúrend MS. II, 191b.

schaf = reite (schafst = reide) stf. gestell um gefäßze darauf zu stellen, küchenschrank (toreuma SUM. 18, 32, armatria, scafareita DIUT. II, 344).

schäf = rüde sum. schäferhund (SSP. III, 51).

schäf = stie f. schäfstall, caula. schäfstal Doc. I, 233.

SCHAFT (schaf) stn. (pl. schefte) scapus, hastile, schaft am spër (als mäßz gebraucht: zweier schefte hõch WIG. 6813; als zeichen des kaufs und verkaufs SSP.); hasta, telum, spër (Pr. Ch. 1721, 3399 in niderläzen, stëchen, NIB. 516, 3242 in schiezzen, brëchen); penis.

schaft stn. schrank (FR. II, 158c); bádewanne MED.; s. v. a. schaf.

schaft stf. geschöpf BARL..

schaftere s. scheften.

schaftel schachtelhalm, binez, scirpu Voc. v. 1482.

schaften = höuwe (saftenh.) stn. grummet, cremium GL. ABLÄTT. I, 351.

SCHAFT = LEGE stf. niderlegung der waf-

- fen *GRUPEN DISCIPL. FOR.* p. 1011, *ECCARD. HER. FRANC. II,* 241, 242.
- SCHAFTREITE** s. schafreite.
- SCHAFT-RIHTE** (d. i. schahtr.) *stf.* eine unten etwas breite ströcke in den salzwärken, worin von dem stollen zu einem sinkwërke öder von einem sinkwërke zum andern mit karren geföhren werden kann *SM. III,* 337.
- SCHÄF-ZABEL** für schächzabel *schachspiel* *TROJ. f.* 266. schäzfazgel *Voc.* v. 1419 [*bair. mülenspil SM. III,* 334].
- SCHAHT** *stm.* viereckige öffnung (*FR. II,* 155b), insbsd. grübe im bërgbau, *puteus metallicus* *FELDBAUER z.* 253, 337.
- SCHAHTELÄN** *stm.* burgvögt, rom. *chastellan* (*chätelain*; vgl. *föréht*) *PARZ., BON.* 78⁴⁶.
- SCHAHTEL-CUNT** *stm.* burggräf (von *chastel 'château'* und *cunt 'comte'*) *PARZ.*
- SCHAHTEL-MARVEIL** *wunderburg* *PARZ.*
- SCHÄKE** *f.* frz. *jacque*, enger rock *KÖNN.*
- SCHAL** schullen *prt.* v. schillen *NIB.* 6453.
- SCHAL** *adj.* hól, schallend, kraftlös, schäl, feiger. verschalt *id.* *Voc.* v. 1482.
- SCHAL** (schäl) *g.* schales *m.*, *g.* schal *stf.*, *g.* schaln *swf.*, schale *stf.* (*DIUT. II,* 32) das zu trennen ist, schäle (schelle), überzug von äpfeln etc., haut, hülse, frz. *écule* und *écaille*; schuppe, ital. *scaglia*; weichere rinde; *pl.* die schalen insbsd. eierschälén (*mine mäge die jungen die si hät üz den schalu erzogen WILH.*), und hirnshäle *HERB.* 7632; dachspán unter den zigelu (vgl. *ULF. Luc.* 5, 19); schäle, *putera*, *pocutum* *NIB.* 7271, *GEORG* 16b (vgl. *PAUL. DIAC. de GEST. LONG. l.* 27); wágschäle *FRID.*; ein gewisser fleischteil *TRAUNST. STORDN.* v. 1375.
- SCHAL** *g.* schalles *m.* alles laute: lauter schall, klang von stimmen, töninstrumenten etc., lärm, getöse *WILH. I,* 7, *Iw.* s. 54 (mit dem schalle só laut *Iw.* s. 285); lautes fróliches gespräch und rífen, laute freude (gröz-en schal haben *GS.* darüber laut jubilierén *FRID.*; wunneclíchen schal heben *MS. I,* 100); lauter jammer *KLAGE* col. 193; zank, háder *PICTOR.* 346; gerücht: ze schalle wërden in gúten ríuf sowól (*GREG. f.* 139) als in bösen leumund (*FRID.* 103, vgl. *BIHTEB. f.* 42 und *MS. I,* 22) kommen; din ère louft mit schalle *HERR.* 12116. schal und bráht *TROJ. f.* 196.
- SCHALANC?** *g.* -nges *m.* bewirtung (der rúderer) *STAT. TRIB. NAUT. f.* 41.
- SCHAL-BERE** *adj.* berúmt und brüchtigt (*rúmvoll* *TRIST.* 1401).
- SCHAL-BART** *stm.* *faciale*, gemacht antlitz *Voc.* v. *MELBER.* vgl. schémbart.
- SCHALC** [schalch *LANZEL.* 1175. vgl. *góth. fkal debeo*, soll] *g.* schalkes *m.* *mlat. scalcus d. i. servus*, eigenknécht (*RA.* 302) *GEN. IX,* 25 (*DIUT. III,* 62), *TRIST.* 6087; róher, gemeiner, hinterlistiger, bóshafter, schádenfróher búbe, nichtsnutziger, élender mensch, *nequam* *Iw.* s. 240, 229, *BON.* (*FR. II,* 159b).
- SCHALC** *adj.* arglistig, ránkevoll *MS. II,* 147.
- SCHALC-LICH** *adj.* knéchtisch *ABLÄTT. I,* 368, illíberál, gemein *BIHTEB. f.* 29; hönend, schmáhlich *BON.*; schalclíchen muot gewinnen ein schléchtes hërz haben *Iw.* s. 99. — schalclíche, líchen *adv.* schádenfróh, schándlich *MS. II,* 93. schalclícheft *Iw.* s. 229.
- SCHALDE?** (*ahd. scaldo*) *swm.* skalde, sänger (*Doc. I,* 183).
- SCHÁLE** *stf.* halle *ST. II,* 304.
- SCHALEMIN** *stm.* *calamus*, schalmei *WILH. I,* 68.
- SCHALKAFT** *adj.* arglistig, schádenfróh *Iw.* s. 101. schalkaftiu vróude freude am bösen *BON.* 69 überschr..
- SCHALKEIT** *stf.* knéchtschaft *TRIST.* 6482; arglist, hémische bósheit, schádenfreude *Iw.* s. 40, *BON.*
- SCHALKEN** *prt.* schalkete betrúgerisch sein.
- SCHALLE** *f.* schelle *BON.*

schallec-lichen *adv.* mit schalle, laut
MS. II, 72.

schallen *prt.* schallete lärm, geräusch,
getöse machen, laut sein, jubeln, sin-
gen, mäsicieren NIB. 3213, 2642, TROJ.
f. 46. vgl. schellen.

schal-lich *adj.* lärmend, bruyant MÜLL.
III.

schalm *stm.?* carina, bodem Doc. I,
232.

schalmie [ahd. scalmida; vgl. scalman
schalmeien] *f.* frz. chalumeau (v. ca-
lamus), tibia CONR. (PICTOR. 346b,
NICOLAI NEUE BERL. MONATSSCHR.
XVII, 129 ff.).

schalte *suf.* flaches dünnes holzschait.
schalte, schalt-boum *stm.* (EN. 3008),
schalt-linge *suf.* trudes, contus,
sprithaken, stange mit einem drei-
zinkigen eisen beschlägen, womit der
schiffer auf den grund greift, um
sein färkeug fortzustöfzen, zu lenken,
festzuhalten öder um die tiefe des
wassers zu messen u. dgl. NIB. 1529,
6258 (ST. II, 307, FR. 160a).

schalte *prt.* v. schellen.

schalt-eich *stf.* steineiche (werc-eiche;
weil sie sich leichter zu werkholtz spal-
ten läfst?).

schalten (vgl. scheln) *prt.* schielt spal-
ten, scheiden, durchschneiden; stöfzen
(KÆN. p. 16). ein schif sch. es
gëgen den ström füren, so dafs der
ström durchschnitten wird, es fortstö-
fzen mittels des schaltbaums, der schalt-
stange öder der schalte, ein schiff fü-
ren WIG. 6534; schieben, dirigieren,
disponieren überh.: mit einem aste
schielt er in über daz breite wazzer
hin WIG. 6534, den gotes minne
röder ab dem tobenden sëve schielt
DIUT. II, 165, vgl. TAT. 19⁶, du
scaltest sië ze rukke ponas eos deor-
sum NOTK. 20¹³. — uf sch. aufstößzen
DIUT. III, 55. ùz sch. aufstößzen
OB. 78. finen schilt er vür schielt
HERB. 5050 [ahd. chascaltan gequält,
gescholten].

schalt-jär *stn.* [schalkiar SM. III, 357].

schalt-ruoder *stn.* trudes (BEACK.).

schalt-schif *stn.* flufschiff, pontonium.
schaltüne *suf.* leichtere bëtdecke von ei-
nem zu Chalons gewebten wollenen
stoffe (RA. 579, vgl. ADELG; catalau-
num PICTOR.).

schame, scham *stf.* (blöfze,) beschämung,
gefül von schäm IW. s. 9; schmäch,
schande BÄRL. 196, TRIST. 11737;
sch. und schade allitter. TRIST. 13430.
— *pl.* GOTFR. ML. I, 3. ehtelichiu
schame BÄRL. 287 [gefcham *adj.*
schämhaft SM. III, 361].

schamedez beschämendes für schamendez
BÄRL. 222¹⁴.

schamel (ahd. scamal) *stm.* scabel-
lum, schämel BÄRL. 225; füztritt an
frauensätteln der statt der steigbügel
dient, und diser sattel selbst NIB.
2295 [hevescamil levatorium GL. A-
BLITT. I, 352].

schame-lich (schem.) *adj.* voller schäm
BÄRL. 124, schandebringend, schmäch-
voll, turpis NIB. 6348 (sch. ze sag-
enne BIUTER. f. 5).

schame-lös *adj.* schämlös (verschamt)
MS. I, 115b.

schamelöt (schamblat DIUT. II, 130)
stn. camelotum, gewerbe aufz kamel-
hären (FR. II, 160c).

schamen (ahd. scamén) *sw.* schämen:
dës schamt er sich daz IW. s. 133,
NIB. 6752. — *ptc.* schamende, scham-
ede BÄRL. 124. schamendez lop
schimpfliches 217 [schampperen ex-
probrare Voc. MELBER.].

schame-röt *adj.*: er wart von leide
sch. IW. s. 278, TROJ. 21c.

schamezieren *sw.* charmieren: minne
diu gebiutet daz diu ougen sch.
NITH. 27³.

schampellin für schapëllin, demin. von
schapël hauptschmuck, kranz TROJ.
f. 100.

schampelün *stm.* kämpfe, klopfëchter,
frz. champion (vom deutschen kampf).

schamponie *stf.* diagrídium MONE 243,
helleborus 244, nilewurz SUM. 66.

Schampuneis *stm.* Champenois, Campa-
nus MS. I, 63.

SCHAM-RICH *adj.* mit *schâm* ganz erfüllt
MS. I, 32.

SCHAM-SPIEL *stn.* *spil* dëssen man sich
zu *schâmen* hat Doc. II, 89.

SCHANC *g.* -nkes *m.* *schrank*, *schafreite*,
spintrum, *toreuma* Voc. v. 1419, almer
Voc. v. 1482.

SCHANETE, *scante* *prät.* v. *schenken*
Nib. 1882, 6983, MS. II, 82.

SCHANDE *stf.* [*përonifiziert swf.* *Ir.* s.
66; vgl. *Notk.* IV, 10] *blöße* (*W.*
scintu), *schâm*, *schâmteile* *Diut.* III,
65; *häre*, *meretrix*, *scortum* *Sm.* III,
370; — *schmâch*, insbsd. *ungünstiger*
aufsgang eines zweikampfes [*öfter im*
pl.: er wart in dën *schand* gefëh-
en *Ir.* s. 130]. *schande* unde *spot*
dulden Ir. s. 195, *sch.* und *schaden*
gewinnen 82, einem leit u. *schande*
tuon 284, *lafter* u. *schande* 205. der
schande *klobe* MS. II, 203, der *sch.*
klöße 202, der *sch.* *pfuol* 203, *schand-*
esuht morbus dedecoris, *putidus* 202;
*schand*en *vri honestus* *KLAGE* 2334.
— ze *schand*en mit *schand*en [*Notk.*
VIII, 3]; *âne schande Ir.* s. 271;
nâch *schand*en *schimpflich Ir.* s. 258.

SCHANDE-LICH *adj.* *schândlich* *BARL.* 264.

SCHANT *prät.* v. *schinden* *Ob.* 1376.

SCHANTIEREN *sw.* *chanter*, *singen* *MS. I*, 7.

SCHANT-LACHEN *infm.* *schândlich* *lachen*
MS. II, 94.

SCHANT-LICH *adj.* *schimpflich* *BARL.* 73;
adv. 8. *ëteswaꝥ* *scantliches* machen
in der kirchen *facere scandalum* in
ecclesia *GL. ABLÄTT.* I, 366.

SCHANTOIT *frz.* *chantoit*, *sang* *TRIST.* 17375.

SCHANT-WËRRE *stf.* *scandäl*, *ärgernis*
[*Notk.* ps. 68].

SCHANZE *stswf.* (*swm.* *WILH.* 87²⁰) die
einsätze beim *spil*, das *gegeneinander*
gesetzte, das *gegeneinander* stellen,
vergleichen, *gleichsein* zweier öder
mërer dinge; *würfelwurf*, *glückswurf*,
glücksfall, *begegnis* [*frz.* *chance*, *ital.*
cianza, *cadenza*, *mlat.* *cadentia*, von
cadere, *frz.* *cheoir*], *vorteil*: dâ was
manheit *gein ellen* *komen etc.*, der
ahte schanze was der *flrit*. dâꝥ
niunde was *diu minne*: *diu verlös* an

ir gewinne *WILH.* 87²⁰, *rëhtiu mâꝥe*
widerwac den *site* und *ander sch.*
enkeine *PARZ.* 13⁵, *ir schanze* wart
gein fluß *gefagt ir einsatz* *wür ver-*
lören 60²¹, *dir zelt* *fi* der *wërd*
minne *sch.* 88², *ër muoꝥ* *da dicke*
bâgen und *fölhe* *schanze* *wâgen* 150²⁰,
frou, *fi fuochent* *buobenschanz*, in
ist *ie* mit *lafter* *wol* *Fdgn.* 335 (vgl.
nhd. *mummenchanz* *maskerade*; *Fr.*
II, 161c).

SCHANZE *stf.* *schanze*, *befestigung*, *block-*
wërk, *reisswellen* die zum *schanzen*
dieneu *GUDEN.* II, 1348; *vörwand*
MS. I, 153.

SCHANZEN *sw.* mit *würfeln* *spîlen*, *hazard*
spîlen, *sich stark bewegen?* (MS. II,
30).

SCHANZÛNE *stf.* *frz.* *chanson*, *cantio*,
sang *TRIST.*

SCHÄPËRE, *schæper* (*ahd.* *scâpari*) *stm.*
abgeschörne *schâfwolle*, *schâfsfliefz*,
vellus *MAN.* 114, *TROJ.* f. 52, 44,
WILH. I, 136 [*schepper* *TROJ.* f. 43];
— s. v. a. *schaprûn* *FREYB. SAMMLG*
I, 84.

SCHÄPËL, *schappil* *stu.* *ital.* *capello*, *frz.*
chapelet, ein *kranz* von *myrten*, *aufz*
natürlichen (*TRIST.* 17370) öder *künst-*
lichen blümen; *eine* mit *edelsteinen*,
përlen, *goldflitter* u. dgl. *durchflocht-*
ne *binde* um das *blöße* *hâr* (*Nin.*
6631), *woran* *auch* *wöl* die *enden* an
dem *kopfe* *herunter* *hingen*, *só* *dafs*
sie beim *küssen* *zurückgehalten* *wë-*
*rd*en *mußten* (*NIB.* 2363): an *fleig-*
ern oder *schappeln* oder *bërlin* oder
andern *cleinöten* *filberin* oder *guld-*
inen *STRASZB. STR.* III, 312. *difs*
blüemin *gebënde* *wâr* *als* *jungfräu-*
licher kopfputz dem *eigtl.* *gebende*
der frauen *entgegengesetzt* (*TIT.* X,
80, *PARZ.* 202²⁰); *doch* *sind* *kranze*
der art *auch* von *verheirateten* *frauen*
und von *männern* *getrâgen* *UOLB.*
TRIST., *TROJ.* f. 573, 4517, 10703,
11002, *WIG.* 11300, *GEORG* 4729, *NIB.*
7451, vgl. *AUGSB. STR.* f. 90b *fwër*
ein *schapël* *uf* *treit* von *falbei*, von
rüten oder von *ifopen* oder von *boly*

(*polei*), ... ēz si wirt oder hūsvrouwe oder éhalt

fchapelikin (fchappelin) *stm. démin. v. fchapël, corolla TRIST. 676 (Susos LEBEN c. IX); von blümen, gold und gestein TRIST. 11136.*

fchafpe *swf. schöpfgefäß von böttcherarbeit.*

fchappe *swf. chape, kappe, überkleid das über brust und rücken hing; an mantel u. an fchappen MS. II, 144a.*

fchappeler *stm. BEHT. 311 (hier sind 'die fch. und worfeler und die die langen mezzler flahent und geschütze machen' unter den unrächten und verdammlichen ümtern aufgeführt). — fchappller, fcheppeler stn. scapulare, die armalaua (s. DUFRESNE) der mönche und nonnen HEUM. OPUSC. 392, 462 (FR. II, 162b). vgl. fchaprün.*

fchappert *stm. regenmantel der frauen (PEZ).*

fchaprün, fchapperün, fchapprän *stm. ein wollnes fëll, eine decke von gröbem wollnem tūch, ein tūch das bei den novizen der Minoriten und Franciscāner vor der brust und am rücken von dem untern teilē der kaputze bis auf die gürtel herabging; bei den professen wār es der untere teil der kaputze sëlbt, der ober der brust wie ein ligender krāgen zwei bis drei zoll breit über die schultern hinreichte und über dem rücken sich in einem zipfel zusammenspitze, kurzer mantel, frz. chapron, scapulare MON. BOICIA XVIII, p. 162 ad 1342, p. 150 ad 1340 (OB. 1377).*

fchar (*ahd. scaro*) *swm. pflūgschār, wagenfc; wëcke, cuneus Voc. v. 1419.*

fchar *swf. die erte eines jāres GUDEN. V, p. 749.*

fchar *stf. bestimmung, züerteilung, dispositio; reihe, tour; verrichtung oder arbeit, zu wëlcher unter mēreren jēder nach seiner tour verbunden ist, angaria, mlat. scara, auf cinem hōfe und dēssen bebauer haftende dienstbarkeit oder persönliche arbeit, frōne ECCARD. FR. OR. II, 905, RA. 317,*

vgl. 499. — abteilung, bestimmter haufen, hēresabteilung, hērhaufe, trupp (cohors, legio, phalanx, agmen, acies GL. SM. III, 381) NIB. 8971, WILH. I, 23, TURN. 124. — brëtterner vōrschufs eines zigeldachs. fchar-dach stn. ein damit versēhnes dach.

fchār (*W. sciru*): dō Lucifer fuor die hellevart, mit fchār ein mensche nāch im wart PARZ. 463¹⁶ (VAR. hellevart mit fchar, ein).

fcharbe *swmf. ein wasservōgel, mergus magnus, carbo aquaticus, catarractes (pelecanus carbo L.; scarina ibis Doc. I, 232; FR. II, 162c).*

fcharben (*ahd. scarbōn*) *sw. concidere, zotticht klein schneiden.*

fchar-brunne *swm. cisterne, wasserfang (WSTR. 436).*

fchar-dienst *stm. frōndienst.*

fchære *stf. schēre [ahd. scāri forcipes, novacula GL. SM. III, 384 pl. v. scār; scāra stf. ib.; ifenschār ferriper Voc. v. 1429]; als symbōl RA. 171.*

fcharleie (*ahd. fcharaleia*) *stf. eupatorium SUM. 22, fcharleige borrago 54, aquilegia GL. MONS. p. 414. fcharlin stn. scariola, borrago [bair. fchärling heracleum spondylium L., bārenklau; vgl. fcharten].*

fchären *prt. fchārte, und fchären prt. fchārete von jungfraunhāren die sich kräuseln PARZ. 421⁵ (hēten si geschāret all ein valke sin gevidere).*

fchargen *sw. vexare. wir schinden unde fchargen witwen unde weifen WELTGESCH. f. 89 BASIL.*

fchar-genōz *stm. kamerād WILH. II, 185b, PF. CH. 54b.*

fchar-haft *adv. in hēreshaufen NIB. 1922.*

fchariant = farjant (*FR.*).

fcharlach, fcharlāt *stm. ein kostbarer seidner gewēbter morgenländischer stoff [scarlahhan tunica rasilis]. ein fcharlaches mātelin IWEIN s. 22, zwō fcharlaches hofen WIG. 4088. brauner sch. wird erwāhnt WIGAL. 8871, blauer 1634, vgl. FR. II, 163b.*

fchar-man *stm.: pl. -liute belēhnte*

ministériälen, die auf geheiz des lēhshērrn in begleiten müssen (Hlts).

SCHARMEISTER *stm.* der die schlachtordnung macht und fūrt, hērfūrer *NIB.* 704, 809, vgl. 5903.

SCHARMĒZ? *stf.* vertragsmäßzīg bestimmter frōndienst, arpens de terre (*LEX BAVVAR.* tit. I, c. 13).

SCHARMIE *swf.* krigsmantel, mlat. *scaramanga* *OR.* 1378.

SCHARMŪZEL *stn.* ital. *scaramuccio*, frz. *escarmouche*, gal. *yscarmes*, vgl. *ahd.* *scaramez* schārmesser (anteriorum vel anteurbium? *Voc.* v. 1419).

SCHARN *prt.* scharte in hērhaufen teilen, verbinden, ordnen, fūgen *WILH.* I, 20, *TROJ.* f. 188, *MS.* I, 19; sich schāren.

SCHARP *stm.* der taucher, *mergus*, ein wasservōgel.

SCHARPF (*W. sciru*), scharf (sarf), scharpfe *adj.* frz. *escarpé*, schneidend, scharf *TRIST.*, rauk: ein scharpfez hembde *OR.* 1379 [*bair.* schön, prächtig, kostbār *SM.* III, 398].

SCHARREN *sw.* hēraufzstēhen *BON.* 51³⁶, 52.

SCHARSAHS (sfas, sfach *FRIB. TRIST.* 2706; *nīderd.* scharf, schārf *DIUT.* II, 225) *stn.* schērmesser, *novacula* *TRIST.*; sichel; pflūgschār. — scharfachen: gefcharfachte wagen sichelwāgen *FR.* II, 162b.

SCHART *stmn.* kupferner tigel auf fūßen mit einem deckel wēlcher mit glūt belegt wird, *frixorium*. *scart*:isarn, *scart*:isfen *stn.* *clibanus*, *craticula* *GL.* *SM.* III, 404. — [*schart* *stf.* schār, schārwoche, *ital.* *scorta*, frz. *escorte.*]

SCHART (*W. sciru*) *adj.* un ganz, ververletzt, verstūmelt, gezānt, zerhauen, schārtig *KLAGE* 3365, *BIT.* 90a, 96b, 108ab, 53b, 65b, 124a, *WILH.* I, 21, *PARZ.* 125²¹ [*GRAMM.* II, 522; *lida*:*scart* *murcus*; *scart*lidi bei *NORK.* 944 als *circumcisio* der ganzlidi, dem *præputium* entgegengesetzt; *ōrscarti* abhauung des halben *ōrs* *LEX ALAM.* LXI § 3, *araufcarti* durchschnitt im

getreide *LEG. BAVV.* XIII, 8]. vgl. scharthen.

SCHARTE (*W. sciru*) *swmf.* [*frz.* *écharde* 'splitter'] scharfe vertiefung in einem bēgrücken; verletzung *MS.* II, 153; schārte in einer schneide, einem dēgen, einer art oder auch in einem schilde; *trōp.* *triuwe* āne valches scharthen *WIG.* 11502; *spān* *JEROSCHIN.* s. v. a. scharth, pfanne *Voc.* v. 1482, *craticula*, rāste *Doc.* I, 233. — scharth scharlei, *bombycina*, *scariola* *Voc.* v. 1482.

SCHARTISERN *stn.* s. scharth.

SCHARWE *swmf.* = scharbe.

SCHARWEREC *g.* wērkes *n.* (vgl. schar, scharn) *angaria*, frōnarbeit *MON. BOICA* XVIII, p. 331 ad 1418 [*später* die scharberche]. — scharwērken *sw.* frōndienste leisten. — scharwērker *stm.* *scararius*, der solche dienste leistet (*FR.* II, 164b).

SCHATALAN *stm.* *chastellain*, *castellanus* *TROJ.* f. 203, 214.

SCHATE (schatawe, schatewe; *ahd.* *scato* *g.* *scatawes*, *scatuwes*) *g.* schates *m.* schatten *TRIST.* 555. vgl. *SIVSP.* c. 402, n. 13.

SCHATEHUOT *stm.* *umbella*, kopfbedekung zum schattenmachen *FRIB. TR.*, *MS.* I, 3.

SCHATELÜR *stm.* (*chasteleur*) *castellanus* *TROJ.* f. 214.

SCHATENEN *sw.* schatten *KVTR.*

SCHATESWANG *g.* swankes *m.* zūwendung des schattens *PARZ.* 163b.

SCHATEWEN *sw.* schatten.

SCHATZEN (*ahd.* *scazūn*) *sw.* *AS.* gēld dafür gewinnen (*mctonym.* gēld sch. 'gēld lösen, lucrari'); *AP.* *contributiōn*, lösegēld auflegen [*MS.* II, 174].

SCHAUF FÜR SCHAF *SIVSP. PRÆF.*

SCHAVELIN *stn.* frz. *javeline*, kurzer spiefz mit dreieckigem eisen (*FR.* II, 165b).

SCHAVERNACH *s. v. a.* schabernac *MS.* II, 81.

SCHAZ *g.* schatzes *m.* (*vill.* wie *pecunia* mit *pecus*, sō mit *fris.* *sket* *slāv.* *skot* 'vik' zusammenhangend *RA.* 505), gēld, bestimmtes gēldstück, *as quadrans*, *denarius* [vgl. *ULF. Luc.* 7,

41 skattë fimf hundä 500 denarios]; gëld, reichthüm, bewegliches und unbewegl. besitzthüm; eine nützliche, köstliche sache; was für etwas gegeben wird, preis, tare; gëld, lön *NIB.* 1281, 7651; aufstäge, tribut, mlat. scaticum; ein weinbergsmäsz, der fünfte teil eines manwërkes *OB.* 1366, 1381 [schaz hat noch nicht den begriff der niderlegung und bewärung].

schaz:gite, :gitec g. -iges, adj. gëldbegirig, häbsüchtig *GREG. f.* 152, *MS.* II, 137.

schaz:stüre stf. abgäbe von kaufmannsgüt.

schebec g. -iges adj. schäbig, rüudig, armsëlig, verächtlich, prädicät der huude *TRÖJ.* 11013 [schebedig *НОК.* 77, 49].

schebel stn.: er ist ein seh. siuer vriunde ein galle *MS.* II, 57.

schecke swm. stragulum, aralahhan *Doc.* I, 233. — swf. jacke, enganschließendes, dickgefülltes und durchstepptes leibkleid *KÆN.* II, p. 137, *SCH.*, afrz. jacque.

schechline g. -nges m. schick, spinacius, ein kleiner fisch *Foc.* v. 1482.

schedel swmf. schädél, kopf (*JEROSCHIN*) *GL. TRÆV.* 2. schedel:stat stf. calvaria *OB.* 1384.

schede:lich, schedecl. adj. mit schäden verbunden (*MS.* I, 38a, 75b); verderblich, meineidig, treulös, überseit, den die gerichte verfolgen und vertilgen *MON. BOICA XI,* 314 ad 1399.

schedelicher man missetäter, verbrëcher *OB.* 1369, 1384. — schedeliche adv. zu seinem, irem schäden *NIB.* 7914 (im selbem schedelichen *IV.* s. 159).

schedel:kopf stn. schädél *HERB.* 8795.

scheder compar. des adject. schade: Priant dër was der (l. den) Kriechen scheder Priamus Græcis erat magis noxius *TRÖJ. f.* 219.

schedigen sw. A. schäden tün *KÆN.* p. 120.

schëf = schif scapha *NIB.* 1906 (*SM.* III, 335).

schëf:diep g. diebes m. junger scheld (*tiro*, hovaman *Doc.* I, 219).

schëffe stn. geschöpf *LITAN.* 367.

schëffel stn. démin. v. schaf *GL. SM.* III, 327.

schëffelære stn. fassbinder, böttcher, chavarius *MON. BOICA XI,* 44 sec. XIII.

schëffelin stn. frz. javeline, lanceola (*FR.*).

schëffen prt. schuof schöpfen *Voc. ABCHON.*

schëffen (aufz scaph-ian) prt. schafte schöpfen, haurire; ein urteile sch. s. schepfen; sich sch. (von den blüthe teilen der pflanzen) befruchtet wërden, frucht ansetzen.

schëffen, scheckel (asächs. scepeno; niderd. schechen) stn., schepfe swm. scabinus, beamter als beisitzer des gericht's (swä schöpfen sint, die sullen urteil sprächen umb ein ieglich dinc und niemen anders. Die rihter unt die schöpfen sullen wëder hūben noch huot uf haben, noch kappen noch hantschuohe an haben; mantel sullen si uf der ahfeln haben; an wāfen sullen si siu. urteil sullen si vastende vinden über iegliches menschen lip. — die schöpfen sullen haben sunderbenke, dā si uf sitzent, und sullen sitzende urteil vinden und stēnde verwërfen *RA.* 775, *OB.* 1385); zunftmeister [scaffin quæstor, judex, concionator, arbiter, ēwa scephinā scribæ *GL. SM.* III, 378]. — scheckel:brief g. brieves m. von den scabinen aufgestellte urkunde. schöffel:eit stn. eid den sie leisten mußten. scheckel:tuom, schöffel:ambalt stn. scabinatus.

schëffen:bære adj. zum schöffenamte dienlich, durch die gebürt zum scabinenamte befähigt *WALLR.* 75.

schëffen:meister stn. ein schöffe dër aufzgedient hat *WALLR.* 75.

schëf:griht stn. das was jedem schiffer auf eine fārt als aufzrüstung und speiserātiōn mitgegëben wird *MON. BOICA XI,* 44 sec. XIII.

schëf:lICH *adj.* nauticus *SUM.* 12.
 schëf:lIET *g.* liedes *n.* schiffergesang.
 schëf:MAN *stm.* nauclerus *Voc.* v. 1445.
 schëfHE (asächs. scapeno) *swm.* scabinus *SUM.* 17, s. scheffen.
 schëf:ræCH, schif:ræhe *adj.* unbeschiffbâr *PARZ.* 354⁵ [*VAR.* schiffrêht beschiffbâr, schiffrich voller schiffe].
 schëf:sANC *g.* -nges *n.* schiffergesang; celeuma *SUM.* 24.
 schëf:sOUFE *adj.* naufragus.
 schëf:sOUFTE *stm.* naufragium *GL. HERRAD.* 190b.
 schERTEN? *prt.* schafte *s. v. a.* schiften *FLORE* 29a.
 schËHEN *pts.* schihe *prt.* schach schâhen *s. v. a.* gefchëhen *OTTO DIMMERING.* f. 47, mac fchëhen du hörtest iz nennen *peut-être GEN.* 102 [*NOTK. PS.* 9² gefcëhen, 36²⁰ daꝝ gefcïehet; gifcïhida casus, periculum *Doc.* I, 215; pisciht jâres circulus anni, anasciht cventus *GL. SM.* III, 338].
 schËHEN *sw.* schilen; verdutzt bei seite blicken (*St.* II, 305).
 schËHEN *prt.* schëhte rennen *PARZ.* 281², 69⁷, *vgl.* verschëhen.
 scheIDE *stf.* scheidung, séparierung, grenzscheide (*HLTS*).
 scheIDE *swf.* scheide (*z. b.* des dçgens) *IR.* s. 150, *NIB.* 7158 [fceida asella *GL. SM.* III, 324].
 scheIDE *swm.* silurus glanis *L.*, wels *FR.* II, 158c.
 scheIDE:BRIEF *g.* briefes *m.* zeugnifs der schiedsrichter dafs ein streit entschieden (*HLTS*).
 scheIDE:HËRFE *swm.* schiedsrichter *OR.* 1387.
 scheIDE:LICH *adj.* zum schiedsrichter-ante passend.
 scheIDE:sÂMNE *swm.* (sât) sâmen der zwittracht *TROJ.* f. 9 (*vgl.* f. 10).
 scheIDE:MAN *stm.* schiedsmann.
 scheIDEN *prt.* schiet schieden (*neutr.*) scheiden, wëggëhn *NIBEL.* 978 (dâ schilt u. helm schiet von einander abstand *IR.* s. 259; daꝝ fi von ir êren schiet um alle îre êre kâm 196); (*trans.*, *ahd.* fceidan u. fceidôn) *prt.*

schiet u. scheidete aufzeinander trennen, teilen, σχίξεν, scindere *MS.* I, 166, 73; unterscheiden *BARL.* 121¹⁷, *WIG.* 7884; (tröume) aufzlegen *DIUR.* III, 97 [befeiden *NIB.* 14²]; ein urteil aufzsprëchen, nach rêcht ôder billigkeit entscheiden: so muoꝝ eꝝ got scheiden mit kampfê under in *SW-SP.* c. 219, 4, *vgl.* *MS.* I, 23, *TRIST.* 6453. — *pte.* gefcheiden als *adj.* *IR.* s. 44, 239; bescheiden, discretus. — daꝝ scheiden *IRFEIN.* s. 265, 239. — fcheidære *stm.* teiler, entscheidêr, arbiter *NIB.* 6468, *vgl.* 9224. — scheidungê *stf.* trennung, entscheidung (*HLTS*). — schaitinge insubulis *SUM.* 33 [befeicht beschieden *HERB.* 938, *ahd.* halpgifceid dimidium *Doc.* I, 217].
 scheIDEN:LICHE *adv.* separatim *MONÉ* 235.
 schein schinen *prt. v.* schinen *BARL.* 41.
 schein *stm.*, scheinê *stf.* larva, gefchiuch *MONÉ* 232 [*ahd.* këbilscheine calvariam *Doc.* I, 204].
 scheINEN (*W.* scinu) *prt.* scheinte zeigen (schinen machen), dârtûn, erklären, aufzlegen, offenbâren, bescheinigen *BARL.* 110.
 scheid *g.* scheidê *m.* entscheidung *MS.* II, 239, *FREYB. SAMMLG.* p. 114.
 scheITE *swf.*, scheidtel *stm.* holzspân *WSTR. BTR.* VI, 104.
 scheidTEL (*ahd.* fceitilâ) *swf.* der scheidtel, der raum zwischen den gescheidelten håren, die stirn *FRIB.* 697.
 scheidTEL:HOU *g.* houwes *m.*, scheidtel-ære *stm.* kopfhieb *FALCKNER.* p. 164.
 scheidTEL:NâlDE *swf.* discriminale.
 scheid:stM. crepitus ventris *MOR.* 81.
 schEL *g.* schelles *m.*, schellunge, schelnis *stf.* zwittracht (*nïderd.*).
 schËL (*ahd.* fceilo) *swm.* admissarius, schëllhengst [fceilo qui semper equabus interest, reino qui ad tempus inter equas admittitur *Doc.* I, 233; — schëlch taurus admissarius *OR.* 1388]; *s. v. a.* schëlch *GL. FLOR.* 23, *SBLAS.* 63a, *TREV.* 3, 25, *JUN.* 271.
 schËLCH (*ahd.* fceilan) *g.* schëlhes

- adj. schilend, schel, strabus; krumm, schief, nicht gerade (recurvus, obliquus *Vocabul.* v. 1482); ungerade, wankend; verschlagen; unfreundlich (*Wstrb.* 501). vgl. schillen.
- schöch** (ahd. scēlaho) g. schelles m. das tier mit schilendem blicke, bockshirsch, tragelaphus, platyceros, burdo, mit bart und zotteln am halse *Nib.* 3762 (*Gramm.* II, 314).
- scheldech**, schelchel (schelder) stm. vectis (schalte), repagulum, grendel, türriegel (*Gl. Sblas.* 87a) *Fagr.* 388; flussfahrzeug (dromo, pontonium, navigium fluviale *Gl. Sm.* III, 359, vgl. *Fr.* II, 159).
- scheldehaft** adj. tadelbär.
- schelhaftig** g. -iges adj. zwittrüchtig (*Fr.*).
- schelken** (aufz scalc-ian) prt. schalcte zum knēcht machen; übervoorteilen, hintergehū *Box.*
- schelkin**, schelchin stf. serva, ancilla *Diut.* III, 156.
- schelle** (*W.* scilla) swf. (schellel ahd. scēllili stn.) ital. squilla, klingel, nola, tintinabulum *Trist.* 15851 ff., *Wig.* 9196, am zoume 10654; hand- oder fußfessel.
- schellec** (aufz scallig) g. -iges adj. vor schrēcken verdutzt, furchtsam, scheu *Piez.* 1a, *MS.* II, 94b [vgl. das nhd. nomen propr. Schellhäfe]; ungehalten, zornig, rāsēnd *Pictor.*; zwittrüchtig *Voc.* v. 1482.
- schellen** prs. schille prt. schal schullen sich spalten, zerspleißen, trennen (quatī); ertönen, erschallen *Wig.*, *Alxd.* 336. ēz schillet ūz, ist ūzgeschollen daz fama volat *Voc. Melber.*; mit gotōse umherschwärmen (*St.* II, 313).
- schellen** (aufz scalc-ian) prt. schalcte quaterc, impingere, schlagen, anschlagen, verrücken, trennen, brēchen, zerschmettern (daz es kracht) *Pf. Ch.* v. 299, *Fagr.* 3116, daz in daz leit nider schalt *Klage* 4249; schallen, tōnen machen *MS.* II, 121, 243, läuten [erschellen durch gotōse aufrēgen *Herb.* 10202]; — abschälten *Eckeh. Bred.* f. 211. — schellunge stf. zwittracht *Fr.* II, 172a [daz geschelle *Kæn.*].
- schelle-wurz** stf. chelidonia *Sum.* 40, 55 [aufz dem latin.].
- schellich** adj. s. v. a. schellec *MS.* II, 94.
- schelme** (v. scheln schälē?) swm. gefallnes stück vih, ās, leichnam (*Tenkate* II, 556, *Frisch* II, 172, *Oberl.* 1390). — schelme swm., schelm-tac (schelmetac *Parzival* 387²⁵) g. tages m. pest, pestilenz, vihseuche, verderben *Strasz. Str.* c. 2, *Öffel* I, 585, *Wstr. Btr.* VI, 105, 152. — schelme ein wesentlicher mangel an einem verkauften tiere, wēlcher, wenn er binnen eines festgesetzten zeitraums von dem käufer entdeckt wird, den kauf ungültig macht (*Wstrb.* 502). schelm verfūrer, schwāngerer (*Sm.* III, 358).
- schelmec** g. -iges adj. anstēckend, pestilens, pestiferus *Voc. Melber.*
- scheln** (aufz scalc-ian; *W.* scilu) prt. schelte glubere, schälē, von der schäle, haut trennen, entkleiden. gevriet unde geschelt *Troj.* 108, 64.
- scheltāt**, schelt:tāt g. tate f. contumelia *Sum.* 5.
- schelte** swf. injuria.
- scheltel** stm. (von schalten vōrschieben) s. v. a. schalte. vgl. scheldech.
- schelten** prs. schilte prt. schalt schulten stōzen *Klage* 4249 (*Gramm.* II, 986); laut wērden, arrāfen, sprēchen, predicare (auch im gūten sinne) *RA.* 613, einen quit sch. des kumbers in aufz dem arrēst entlassen *Fr.* II, 173a; schelten, schmähen (lāt sch. ungezogeniu wip *W.* s. 188); beschelten, tadeln, beschimpfen *Uolr. Trist.* 1772, *Nib.* 3984; ein urteil sch. es anfēchten, dawda appellieren an eine höherē behörde *Sw-Sr.* c. 110, *RA.* 865. got. sch. slūchen *Voc. Melber.* [got. scēlta blasphemia, got. scēlto blasphemus *Notk.* X, 6, XXXIV, 11]. — daz schelten

Iw. s. 225. — scheltare *stm.* tädler; ankläger. *vgl.* *ANM.* s. *Iw.* s. 7162, *RA.* 613, 953 [*vgl.* *scaldo acer GL.* *Sm.* III, 360].

schelt=wort [*scheltwort* *ALXD.* 4295] *stn.*: wir sprächen waʒ sch. sint, daʒ fult ir wiʒzen, diu man an den rihtern buezen sol, niht dem klager. fwër den andern einen zohenfun heizet oder ır habe einen hunt geforten oder ein kuo, dër si ein cūfertine sin: diu driu dinc heizent scheltwort, und fwërfo sprichet dër worte eineʒ, dër muoʒ den rihter zehen schillinc gëben *RUPR. RB.* in *WSTR. Btr.* VII, 189, §. 99.

schelvc (*ahd.* sceliva, *vgl.* schal) *swf.* häutige schäle von hülsenfrüchten, von obst etc., auch wöl die rinde von holz; scholle, cisscholle.

schēm *stf.*, schēme *swm.* (*Ob.* 1392) schām (scham).

schemde *stf.* schām, weibliche schām (*Mor.* 48a).

schēme (*vgl.* schime) *swm.* schimmer, schein, schēmen, schatten; (schein) eine art augenübel, mouche volante *Sm.* III, 362.

schēme *swfm.* maske, larve, butze, scheuche *Sm.* III, 362. — schēm=bart *stm.* gesichtslarve, maske; sch. loufen larvatum incidere, fasnachtspossen treiben. schēm=houbet *stn.* larve. *vgl.* *Fr.* II, 173b.

schemec (*aufz* scamic) *g.* -iges *adj.* schāmhaftig, verschämt *TroJ.* 124c (*Ob.* 1375). — schemigen *sw.* mit schmach antün *Ob.* 1392.

schemele (*ahd.* scamilo) *swm.* scabelum; s. schamel.

schemelære *stm.* dër an einer bösen krankheit siecht *Mor.* 35a (homo sordidus, squalidus *Fr.* II, 233b).

schemelich (schamel.), schemenlich (*TroJ.* f. 2) *adj.* s. v. a. schemec (ir schemelichiu zuht ır schāmhaftigkeit *ATTr.* 53); dës man sich zu schāmen hat, schändlich, pudendus, turpis (schlimmkrank *Sm.* III, 362).

schemelichiu schande *IWEIN* s. 133. *adv.* auf schmäbliche weise.

schēm=lichen *sw.* mit schmach antün *On.* 1392.

schēmen *prs.* schim *prt.* scham (sich die haut absträufen, entblößen) *verecundari.*

schende *stf.* schande *Trist.* 11370 [*g.* scentida confusio *Doc.* I, 215].

schenedec *g.* -iges *adj.* schändend, schimpflich.

schenden (*aufz* scant-ian) *prt.* schante zu schanden machen, unglücklich machen sowöl als beschimpfen (*scandalizare, offendere, confundere*): dës wäre wir gefchant das wäre für uns eine schmach *Nib.* 9095, *Bon.* 6¹⁶, gefchant unt verdorben *Bon.* 10²²; strāfen *Bon.* 80²⁵.

schēneschlant *g.* -ndes *m.* rom. seneschal (*ptc.* seneschalant?) *Parz.* [dem romän. ligt zu grunde das deutsche finni=scale ältester höfdiener; das deutsche finni entspricht dem lat. senex].

schēnke (*ahd.* scenho) *swm.* frz. échanson, pincerna (*Sum.* 12), mundschenk *Uolr. Trist.* 26, *Nib.* 43, 3231.

schēnkel (*ahd.* scinkel) *stm.* crus, der teil des füszes oberwärts vom knie *Trist.* (*Fr.* II, 173b).

schēnken (*ahd.* scenhan) *prt.* schancte einschenken (*insundere, miscere, propinare.* dīs geschilt immer beim willkommen *Nib.* 516, 1023), überh. cinem gaste speise und trank vörsetzen *Bon.* 37³⁰; zum geschenke geben *RA.* 606.

schēnne *f.* cunnus, scortum [*Medèa* diu vil cläre lantfchenne *TroJ.* f. 48].

schent *franz.* gent *Parz.*.

schent=lichen *adv.* schmachvoll *ALXD.* 3960.

schep *stm.* dër stein dër sich unten an der salzpflanne ansetzt (*Fr.* II, 174a).

schepelære *stn.* schulterrock, scapulare, schapelier (*Fr.* II, 162b; mōnchs hüt? *Anz. F. Kunde des D. Ma.* 1833 sp. 182).

schepfe *suf.* eine grözze art fischnetzes und das fischen mit demselben.

schepfe *stn.* (pl. fchepfer) die schicksalsgottheit, die parze *MS. II, 173b (RA. 750)*.

fchepfe *suf.* ein kleidungsstück, jope *OB. 1393. s. fcheppe*.

schepfe *sw.* (pl. fchepfen) geschöpfe.

schepfe *swm.* (der fchepfende *SSp. c. 83*) *scabinus*, beisitzer des gericht, zunftmeister. *s. fcheffen*.

schepfen *prt.* fchuof u. fchepfte (*st. fchopfen*) schaffen *Ps. ARG. 502; machen, bilden, formare Troj. f. 42, 122; dichten GEN. 89 (vgl. fchöf); fügen TRIST.; festsetzen; ein urteile fch. sententiam ferre OB. 1433; schöpfen, haurire (dër daz wazzer fchuof OB. 1445). fchepfenge stf. schöpfung, geschöpf (MS. II, 226). — fchepfare stn. schöpfer BARL.*

schepf:vaꝛ, fchepfevaꝛ *g. vazzes n. haustorium SUM. 9.*

fcheppe *suf.* joppa, weste, gilet *Voc. v. 1419.*

fchepplære *stn. scapulier, kappenzipfel.*

fchepper für fchäpære *Troj. f. 43. — fchepperon wollnes scapulier OB. 1393.*

fchepperonen *sw. AP. einem das scapulier antun ib..*

fchepꝛ *s. fchepꝛ.*

schëb *stf. schëre. s. fchære.*

schër (*ahd. scëro swm., fchër:müs stf. maulwurf FRID., BON. 29.*

schër *suf.* ein wisenmaßz (vgl. *nhd. fchür*). fcher:matte *suf.* ein stück wise *OB. 1394.*

schërbe *swm. testa IIob II, 8 [gluot: fchërbe irdnes feurgeschirr DIUT. II, 90, läz:fchërbe angistrum, schröpfkopf Voc. v. 1429]. fcherflir stn. FREYB. SAMMLG II, 121, 144 s. v. a. herfenb. — fcherbe (ahd. scariba) s. v. a. fcharbe.*

schër:brët *stn. hackebrët, brët worauf geschnitten wird (HÄTZL. n. 43).*

schërder, fchëder *stn. cardo GEN. 42 (JUN. 237).*

schëre *stf. s. v. a. fchære DIUT. II, 122.*

schereht *adj. schärhaft (adv. gregatim CONR.).*

schërf *stn. scherflein, obolus (SSp. c. 93, FR. II, 174c).*

schërge (*ahd. scarjo, W. SCRIRU swm. gerichtsperson; insbd. die gerichtsperson welche dem richter dient, schuldige aufsucht, einsperret, und mit eigener hand ein sträfurteil vollzieht, vollstrecker der harmfchar (scarjo, dispensator, centurio, lictor, apparitor, huissier) FRIB. TRIST. 3285, MON. BOICA I, 30, V, 134, XII, 346 (FR. II, 174c, HLTS 161a, RA. 766). der fcerje des tages præco diei PRED. XII jäh.. Johannes der täufer heißz ein fcherige des heiligen Cristis sein vörläuffer, ankündiger SM. III, 400.*

schërlin *stn. lichtschnäuze, emunctoria (scarli Doc. I, 232).*

schërline (*ahd. scërling, scërnig, W. SCRIRU g. -nges m. cicuta, schirling TRIST. [butschüring ebenus, herba Voc. v. 1419].*

schërm, fchirm *stn. schüld, clypeus NIB. 1997, KLAGE v. 1953; das auffangen des hiebes mit dem schilde WIG. 7502; schirm, schutz (OB. 1395), obdach; beschirmung, verteidigung, gegenbeweis. ze fchërme zur wër, zum schutze NIB. 1356b.*

schërmern, fchirmern *prt. fchërmte schirmern, schützen (tucri, protegere); parieren; fëchten KUTR. 1429 (ich fchirme mir fange mit dem schilde die hiebe des gëgners auf, pariere aufz NIB. 1975, KUTR. 1413). — fchërmunge stf. alæ Doc. I, 233.*

schërn (*ahd. scëron sw. scharren, schnarchen SAL. v. MARCULF f. 17a; lärm, geschrei erheben, vociferari; lascivire, fchërnen [daz geschirre membrum virile SM. III, 393].*

schërn *stf. schranne, bank OB. 1395.*

schërn, fchërren, *prs. fchir und fchirre, prt. fchar fchären u. fchürren, ptc. geschorn, und fchern (aufz fchar-ian) prt. fcherte schneiden; wolle, gras, häre u. dgl. abschneiden, tondere, schëren KÄIS. f. 39, baden unde*

fchörn *HERB.* 1169; fwër sich den tören (*vom narven*) læzet fchörn, dër ist sëlbe ein töre *HERB.* 16575, *vgl.* 16594 mir hät ein töre dës gefchern daz ich ...; *insbsd.* einem übeltäter das här schören (fchern unde villen *MS. I*, 81, *RA.* 702). — fcherer *stm.* barbier, chirurg *KÖN.* p. 288.

SCHERN (*aufz* fcar-ian) *prt.* fcherte und fcherren *prt.* fcharte *deputare*, *recensere*, *numerare*; teilen, verteilen, einen unterschied machen, discernere, separare; absondern, aufschließen; umringen (si fchereten in unschärten in *KATZMÄR.* f. 51, *MÄSZM. DENKM.* 145). [befchern *destinare* *GEN.* 89; *ahd.* bilcerian wie biteilan *privare*, *frustrare*. befchert *fatatus* *Voc.* 1429.]

schERN (*ahd.* scörön), schERNen *prt.* fchërnte die feierstunde halten, mitwillen treiben, spotten (*über - ze - MS. I*, 154). *vgl.* *ital.* scherzare, *nhd.* schërzen. — fchernunge *stf.* scurrilitas [*spän.* escarnio 'spott', *provenç.* escarnir 'spotten']. — fchërne *swm.*, fchërnere *stm.* scurra, scurrilis, saltator, possenreißer [*feirnun* scortatores *Doc. I*, 233].

schERPf *stm.* heller, scherflein *GL. JUN.* 309. s. fcherf.

schERPfe *adj.* rauh, scharf, acer *BIBL.* 332, 9, *NIB.* 868.

schERPfe (*aufz* fcarphi) *stf.* schärfe, *ital.* schiarpa.

schERRE *stf.* scharreisen, strigilis *SUM.* 17.

schERREN (*prs.* fchirre) *prt.* fchar fchurren (*frz.* déchirer, *provenç.* esquirar) schäben, scharren, kratzen, abkratzen, kratzend auf etw. hinführen *TURN.* 126, er fchar die unreinigkeit mit einem fcherben *HROB II*, 8, *GL. v.* 1418 [*arfcurri* eraserit, *ützripi* *Doc. I*, 202].

schERRESAHS *stm.* schermesser *GL. FLOR.*

schERREISEN (*fcartilan*) *stm.* scops (*g.* scopis), ferrum quo vasa pistoria purgantur *CONR.* (teichschurre, teichkratze, röslifen *GL. SBLAS.* 49b).

schERTEN (*aufz* fcart-ian) *prt.* fcharte schärtig machen, verletzen, verderben

TRJ. f. 197; *figürl.* daz lop feh. *de-*minuere *MS. II*, 59 [giscartit wërden laceramur *GL. SM. III*, 404].

schERZE *swm.* junger baum dër abgehauen wird *OB.* 1396.

schERZEN *sw.* schreien wie der esel, wiehern wie das pferd *REINH.* 383, 387; blöken (wie ein kalb) *BERHT.* 233, tierisch jauchzen [*vgl.* fchörn, fchërn-en; fchrezen schërzen, spilen *SM. III*, 405; fcherzerin für fchetzerin? *ib.*].

schERZE-VEDER (*ahd.* fcerti-fëdera, *vgl.* fchart) *stf.* mërgel, echinometra, perca fluviatilis, bürstling, ein fisch.

schERE *g.* fchetewes *m.* = fchate *PSALT. ARGENT. PS.* 43, 20. fchetegen = fchatewen, schattieren.

schETER (schëhter *FR. II*, 175b) *stm.* lockere undichte leinwand, *ital.* buchrame (elchätr *AUGSB. STB.*), bombyx, *MED.*, sindon, sericum, *fide* *NICOL.*

schETIS *stm.* romän. *WILH.* 241¹⁶.

schERTE *swm.* entscheidung; scheidung *OB.* 1396.

schETZEN *prt.* schazte *taxare*; sträfen *KÖN.* p. 137. — fchetzunge *stf.* taxatio *MON.* 237; sträfe, pein *OB.* 1396.

schEVALIER *stm.* *frz.* chevalier. schëvaliers ein fëldgeschrei, eine krie *TRIST.*

schEVELIN *stm.* javeline, wurfspër (*FR.*).

schEVEER *stm.* was abspießt, schifer.

schIBE *suf.* runde flüche, flache óder cylindrische scheibe *TRJ.* f. 207; kügelscheibe, sphaera, globus, trochus *GL. SM. III*, 309; größere salzmasse und cylindrisches gefäß dazú *REHRB. b. HEUM. OPUSC.* p. 161, ein pfunt schiben 240 stücke; scheib am handgriffe des spères *FRIB. TRIST.* 6229; scutulum *GL. RUENOV.*; glücksrád, glück *BON.* 40³⁷, fwenn ime des gelückes schibe sö eben gienge uf felden ban wemms im so wól ginge *MÜLL. III*, *TRIST.* 7165, 14474. — schib umb *adv.* rings hërum.

schIBELICHT *adj.* flach- und cylindrisch-rund sowól als kugelrund; glatt *TRJ.* f. 209, *Voc.* v. 1482 [fchenblücht *OB.* 1396, fchäwblot machen rotundare *Voc.* v. 1419; feipoliti gota-

weppi, scibiloth weppi *scutulata*, rau-
tenförmig verziertes gewebe *GL. SM.*
III, 309].

schiben *prt.* scheip schiben und schibte
(*SUOCHENWIRT XLIII*, 8) *volvare*, *ro-*
tare, kúgeln, fortrollen machen (ná-
mentliche die spilkúgel auf die als zil-
aufgestellten kegél, schiben unde
bózen *RENNER* 10260, 11360 ff.); dré-
hen, wenden, kercu überh., eigtl. und
figürlich: einem gelücke zuo sch.
HITZLERIN n. 94, schib dir ein liht-
en muot 118, des bin ich dar zuo
beshiben dárauf gekommen *HERB.* 16,
den mantel gcn dem winde sch. *SM.*
III, 308, hêt er an zit dazuo ge-
schiben zwèn oder dri hiderman
APPENZELLER CHR. 6, 29, 37; sich sch.
sich dréhen *MÜLL. III*, *XLIV*, sich
umhe sch. sich wälzen *SM. III*, 307,
sich da von sch. *APP.* 23, vgl. *LIE-*
DEBS. 157 [geschewbt *obliquus Voc.*
v. 1445].

schicken (*W. scinu*) *prt.* schiete
schichten, bewirken, machen dafs et-
was geschéhe, werde, komme etc., also
verschaffen *BOX.* 55³², vorsorge tréf-
fen 42⁶, anordnen, verfügen, in ord-
nung stellen, und auch bereiten, ge-
stalten, einrichten, tûn, machen (vgl.
WIG. 8857, *TRIST.* 3422); cinteilen,
vermachen, legieren. sich sch. gein
der tjoße *PARZ.* 739¹, wie kan er
sich sch. under [*NTIT.* gein] fehilt-
lichem dache *ATIT.* 129, wa; schickt
da was hilft da *BOX.* 99⁷⁴, sin dine
schicken seine anstalten tréffen *BOX.*
93³², finer féle dine sch. sein testa-
ment machen *BOX.* 89³ (vgl. félge-
râte). ze schickenne hân mit ein-
em prócessieren, sich fleischlich ver-
mischen *OB.* 1392 [entschicken aufz-
der fassung, rúhe bringen *WISU.* f.
73]. — *ptc.* geschicket gebaut (in
hinsicht auf den gliderbau) *WIG.* 5439,
wol geschicket bene dispositus, schön.
— schickunge *stf.* entwérfung, ver-
bindung (der gelider sch. *FRGM.*
ASTROL.).

schide=MAN *stm.* schidsrichter.

schiden (*ahd.* scidôn, *W.* scaidu) *prt.*
schidete, und seit dem 14jârh. auch
schiben *prt.* scheit schiden scheiden,
frz. eschier. — schidunge *stf.* tren-
nung, funderunge, *divortium GL. HER-*
RAD. 199a, *Mariae himmelfárt MAR.*
97, *Ottoc.* 40a (*OB.* 1401), abschid,
tód *MON. BOICA VII*, 169 ad 1334;
schidsrichterliche entscheidung, urteil
MAR. 200; gericht; ein bei gericht
anhängiger procëßs (vgl. *BREM. WB.*
II, 621, *HLTS* 1607).

schie *sup.* (schwz.) langer stecken, *per-*
tica PICTOR.

schieben *prs.* schiube *prt.* schoup
schuhen fortdrücken, treiben, schie-
ben, stófzen *NIB.* 1530; *DP, AP.* heim-
lich begünstigen; *AS.* uf einen in
dessen anklágen, gerichtlich überwei-
sen *SrSp.* c. 161, vgl. schup; ver-
schieben, zurückschieben; einen ver-
brécher óder eine gerichtssache von
einer incompetenten óder untern óbrig-
keitlichen stelle vór eine andre com-
petente óder höhere schieben, appellie-
ren *RA.* 836 [zuo gilcopanèn sub-
ductis, zuo gilántèn *Doc. I*, 233].

schiech (*g.* schiehes) und schiehe,
schiechlich (*W.* scinu) *adj.* scheu,
fugax; schief, arg, scheuslich (*obli-*
quus, *varus OB.* 1400, *schiegk SM.*
III, 320, *FR. II*, 178c), vgl. *MS. II*,
7, *BEN.* 195, *MART.* f. 121d. ir fit
manlicher éren schiech *PARZ.* 316¹³.

schiehen (*prs.* schiue *prt.* schóch
schuhen) scheu sein: ab einem *MART.*
f. 129.

schiele *stswm.* scholle, klumpen *SM.*
III, 349.

schielt *prt.* v. schalten *ALXD.* 6829,
TROJ. f. 148 (*ST. II*, 307).

schier *stf.* chère, mál, epulum (*FR.*).

schiere, schier *adj.* (*ahd.* sciori)
klár, rein, lucidus *GL. LIPS.* — *adv.*
(*ahd.* scioro, *sláv.* fkoró) schnell,
bald, bald darauf, cito, ocius, sogleich,
gleich *MS. I*, 151, 152, 181. alf
schiere sobald als *iw. s.* 120. schier
und dráte *TROJ.* 6662, 6767. — schier-
est, schierste *adv.* auf das schnellste

PARZ. 14886, WIG. 3215. — fchierlichen *adv.* *sogleich* (NIB. 1913¹?) RAB. 76 [ahd. *fcioran parare, expedire, exequi* OTFR. I, 23⁴³, IV, 12³⁸; *fceri sagax, acer ad investigandum, fkeero argutum, fcero ocior* GL. SM. III, 394].

gefchiet *geschchen* HERB. 14110.

schiez (ahd. *fcioz*) *stm.* *gibelseite eines gebäudes als gegensatz der dachseite, frons* AUGSB. CHR.

schiezen *prs.* *schiuze prt.* *schuz* *schuzzen* *schiefzen*: *neutr.* *iv.* s. 124, 140, 150; *aufzfären, niederstürzen* NIB. 8277; *trs.* NIB. 1714, 1774; *das spér nach einem zile wërffen* WIG. 2663, *vgl.* TRIST. 2113; *mit geschofs trëf-fen* NIB. 1849, 3757. *zëm blate sch. nach der schcibe* UOLB. TRIST. 530. *den rigel vür sch. vórschieben* KOLOCZ. 236. *áne hin schiezen óne aufschub* ON. 1402. — *schiezter stm.* *schütze* [erfchiezen *zúreichen, zúreichende wirkung haben, zu statten óder zu hülfe kommen, nützen*: *fwie úbel diu gábe erfchieze* DIVT. II, 154. *erfeh. die wolle* PAss. STR.].

schiez:wurm *stm.* *blatta*.

schif (schëf; *vgl.* schaf) *g.* *schiffes n. gefáßz, vas* OB. 1402 (*schif und gefchirre alles geráte was zu irgend einer sache gehórt, z. b. haus- und ackergeráte* ST. II, 317); *insbsd. schiff* [frz. *esquif* 'kán', *vgl.* *équiper*; *ahd.* *fciphi phiala* Doc. I, 233].

schif:brücke *swf.* *brücke, steg, zum schiffe* TRIST..

schif:brüstec *g.* *-iges adj.* *naufragus, schiffbrüchig* SUM. 12.

schiffelin, schiffel *stm.* *bót* TRIST., NIB. 1627.

schiffen *prt.* *schifte navigare* TRIST.. *an sch.* *einschiffen, abstóßzen* NIB. 5521, UOLB. Tr. 940. — *schiffunge* (*schift.*) *stf.* *das schiffen, die einschiffung* TROJ. f. 114; *schiff, insofern auf eine bestimmte árt óder grófze geschen wird* REGENSB. HANSB. v. 1425 [*flotte* OB. 1402]; *schiffstátte*

UOLB. TRIST. 849 bis 857 (*vgl.* PARZ. 81a).

schif:geráte *stm.* *schiffsgerát* TRIST..

schif:gerese *sum. pl.* *die auf dem schiffe zusammen fáren* MS. II, 150b.

schif:man *g.* *mannes m. (pl. schifflute)*

schiffer KUTR., BÄRL. 155.

schif:meister, schëfm. *stm.* *naulerus, steuermann* NIB. 1945, 1524, 6303.

schif:mëdige *stf.* *flotte*.

schif:müede *adj.* *ermüdet von der schiff-fárt* EN. 46a.

schif:ten *prt.* *schifte scháfzen, hostile fabricare*: *spërs, dað in ein rór geschifftet was* PARZ. 79²⁹.

schif:tür *swf.* *einfárt des háfens* TRIST. 8701.

schif:wise *stf.* *schiffsgcrát?* TRIST. 7348.

schihle *præs. v.* *schëhen* [*dës íß mir úbele gefchilt* ALXD. 3597, s. *schicken*].

schint *stf.* (*vgl.* *schicken*) *schicht, das schichtweise geordnet sein, die ordnung, verteilung; — (vgl. geschëhen) das was geschíht, gescháfzt, geschichte* OB. 1392.

schinten *prt.* *schihlte teilen* JENOSCHIN b. FR. II, 176a.

schildare *stm.* (*máler*) s. v. a. *schiltære*.

schildec *g.* *-iges adj.* *mit einem schilde versehen*.

schildes:halp *adv.* *auf der linken seite* WILH..

schildes:rant *g.* *randes m. (mctonymisch für) schild* NIB..

schildes:rote *swf.* *mit schilden versehener héreshaufen* WILH. I, 102.

schilf (ahd. *sciluf*) *stm.* *ulva, scirpus, arundo* FRIB. TRIST. 3330 (FR. II, 182a).

schilhen *prt.* *schihlte schilen, distortis oculis laborare; verstólner wise und mit seitwärts verdróchten augen belauern, hinschilen, limis oculis intueri* MS. I, 3b, 10b. *vgl.* *schëhch*.

schilher *stm.* *der da schilt, lippus, strabus* (FR.); *árt zenges. — schiller* *stm.*, *schil:hou* *g.* *houwes m. der fëchterhieb den man anderswohin blickend fúrt* FALCKNER p. 159.

schillen prt. *schal schullen schallen* *TROJ.* f. 217.

schillier stn. *helmband (schinnelie)* *PARZ.* 261¹⁸.

schillinc (*W. scillu*) g. -nges m. klingende münze, dem latein. *solidus*, frz. *sou* entsprechend und (wie dieser dem *denarius, denier*) dem pfennige als aliquotem teile entgegengesetzt. sie konnte golden sein oder von silber: der silberne kurze sch. hat 12, der lange 30 pfennige *WSTB. BTR.* VII, 96, *AVGSB. STB.* v. 1276 b. *FREYB.* p. 73, vgl. 58, *GEN.* 45, 22; von jenen géhn 20, von disen 8 auf das pfund; die zál 12 und 30 überhaupt (z. b. 12 oder 30 rútenstreich *FR. II,* 182c, *SM. III,* 347); — preis, géldstráfe. — allitter. *schaz unde schillinc SM.*

schilt g. *schildes* m. *scutum EN.* 5723 ff., *TRIST.* 2102, *schildes rant schild NIB.* 1728, 1754; der schild ist häufig mit gold und edelsteinen geziert *NIB.* 746, 151, mit wappen bemált 874, von innen mit sammt oder pfellel gefaszt *EN.* 5724 und dëshalb in einem überzüge bewárt *NIB.* 6821, er wird dem ritter beim absteigen vom rosse abgenommen 312, er ist nach unten zugespitzt und ist höch dafs man sich darauf stützt 8123; der schild als báre 4010, 4062; der schild als gefáß und máß, *bsd.* von gstein und gold 1447, 1281 ff. *schilt* und *hëlm OB.* 1402. *under schilden ritzen* (von einem *hère*) bewaffnet gegen den feind reiten *NIB.*; er ist getriuwe wárháft milde und ganz ritter *under schilde MËLL. III.* *Schildes ambet und ritters orden üeben ritterlich kámpfen TROJ.* f. 216, vgl. *WILH. I,* 11, 12, 52, *MS. II,* 138, *PARZ.*; *ritterschild, ritterstand FRIB. TRIST.* 1374. *zú dem schilde gebóren heiszt der von váter- und mutter wégen ádligé HLTS.* den *schilt* nideren ist durch eintreten in ein *lèhenverhátnis* den ádel schwächen *SW. LEHR.* c. 89, 96. — metonym. *schildträger, soldát;*

schild zur bezeichnung einer herbérge *SM. III,* 353; frz. *écu* (d. i. *scutum*), *táler (DUFRESNE; WALLR. 76).*

schiltäre, schiltenäre stn. *schildmáler; schildmacher, scutarius OB.* 1403; *máler (PARZ. 38b; FR. II,* 181c).

schilt:bere adj. frei, zum soldáten-dienste beréchtigt.

schilt:bor (*W. biru*), *per swm.* *schild-tráger, ádligé knappe HLTS.*

schilt:bürtec g. -iges adj. *édelgebóren (SCH.)*.

schilte præs. v. *schëlten IW.* s. 77.

schiltelich adj. s. v. a. *schiltlich ATIR.* 65, 123.

schilten sw. *stóßzen (schalten) MOR.* 18a.

schilt:gespenge stn. *die schildes spangen, spangen die den schild zusammenhalten und fest machen NIB.* 869, 152, 8954, vgl. 1763.

schilt:gesteine stn. *édelgestein womit der schild geziert ist NIB.* 8955, vgl. 151.

schilt:geverte swm. *schildknappe MS.* I, 159, vgl. II, 222.

schilt:knappe swm., *schiltknécht (EXOD.* 182a) stn. *rittermáßziger diener RENNER c. 34 (cliens, servus nobilis Voc.* v. 1419).

schilt:lèhen stn. *lèhen, wofür der belèhnte dem lèhnshèrren zur hilfe gewártig sein muß SW. LEHR.* c. 101.

schilt:lich adj.: der *schiltliche dach* der *schild ATIR.* 129. *unze an schiltlich vart bis dafs er als ritter auf ritterschaft aufzózog* 147.

schilt:veßel stn. *band (mit edelsteinen besetzte borte NIB.* 1757) zum festhalten des schildes um den hals, *amentum*, vgl. *NIB.* 8175; *man tráug daran den schild bequámer und sicherer, bsd.* beim reiten (312, 804, 1636) und im kámpfe (*NIB.* 7827 wird der *schild höher* und der *veßel nider* *baz gerückt* d. i. tiefer unten etwa an einen *háken* oder *knopf* befestigt; *só* wird der *schild gezuckt* und *gehóben* 8874, 9506, *übers haupt geschwungen* 8305 und *auf den rücken geworfen*

9343, 7998). *aufzer disem gröfzern hatte der schild noch einen oder zwei kleinere rimen, die mit der linken hand gefasst wurden, um den schild beim kampf zu regieren.*

schiltwahte *stf. wache in vollständiger rüstung* NIB. 7346, GRROSENG. c. 8 HAG. (vgl. FR. III, 182a).

schilwen *prt. schilwete schilen (schilhen), strabum esse* HERB. 3160.

schimbel (*ahd. scimbal*), *schimele stm. weiß schimmernd aufzwehls in der feuchtigkeit verfaulender sachen, schimmel, mucor: diser wërlte schimele* ECCARD. SCR. col. 1525. — *schimbeln (ahd. scimpalôn) sw. schimmeln.*

schime *swm. schëmen, schatten, schimmer* FdGR. 237²⁹ (BREM. WB. IV, 633, RA. 105).

schimelgen *prt. -ete schimmeln, mucere* MS. II, 68b. *vgl. schimbel.*

schimen *sw. scheinen, glänzen* (FR. II, 183a).

schimpf *stm. was zur erheiterung, zum zeitvertreibe dient, kurzweil, spil, ergötzung, schërz (ir vreude unde ir feh. IV. s. 167), späfsz (dô was ez gar ûz dem sch. dâ wârs kein schërz* OTTOC. c. 532 (ST. II, 318). *ritterlicher schimpf kampf zur kurzweil* WALLB. 76. *in schimpfe oder in êrnste* BIHTEB.; *in schimpfwis im schërz* SM. III, 364.

schimpfere *adj. schërzhaft, spilend* TRIST. 6755. *adv. UOLR. TR. 197.*

schimpfere *adj. keinen späfsz erträgend* WILH. I, 12.

schimpfen *sw. spîlen, schërzen, späfszen (sch. unde spîln* BON. 20²⁹); *kurzweil treiben (tanzen, reien, feh. mit dem balle* Doc. Misc. ad 1250), *zur kurzweil kâmpfen* KÆN. p. 15, NIB. 4089, *schërzgedichte machen* TRIST.; *G. verspotten* MS. I, 153b [vgl. TAR. skimphitun inan deridebant eum, in ist gifkinsit illudetur; schimpfende illudentes GL. SM. III, 364]. *schimpfere stm. späfsmacher, histrio, ludere* OB. 1408.

schimpflich *adj. lustig, schërzhaft, späfszend, witzreich, spottend* WSTR. BTR. II, 208. *schimpflicher zorn* BARL. 203, spot 206. *schimpflicheiu wort späfszorte, zöten, sehimpflichez mære schërzhafte unterhaltung* WIG. 11602. — *adv. Ir. s. 102. — schimpflichkeit stf. späfszhaftigkeit* SPIEG. D. SÜND. S. a. IX.

schimpfeliere *g. liedes n. spottgedicht. schimpfentüre stf. unfall, ital. scemfittura (schumpf.)* OTTOC.

schimpfhus *stm. lust- tanz- spilhaus* MON. BOICA III, 360 ad 1296.

schimpfmacher *stm. späfsmacher* OB. 1408.

schimpfmære *stm. schërzrede* TRIST.

schimpfredere *stf. faetiæ* Voc. ARCHON.

schimpfwort *stm. späfszort, witz.*

schin *stf. schine, dünne und schmäle lamelle, länglichte manchmal etwas kreisförmige platte (Troj. f. 39). — schin vermëssung der bergwërksgräben. schinen markschneiden.*

schin *adj. glänzend, strälend* MS. I, 46; *licht, hëll, klâr, offenbâr, sichtbar, evidens. schin tuon* AS. (z. b. gnâde, hëlfe) *sie erzeigen, zeigen* WIG. 7989, NIB. 2072, KLAGE 2088, MS. I, 20, FURB. TRIST. 2158, BARL. 21, 28, *ich tuon bezeichnenliche schin zeige auf symbolische weise* 42. *eine f. wirdet schin wird offenbâr* IR. s. 290, 269, HELDB. p. 55, 188.

schin (*ahd. scim, scimo*) *stm. licht, glanz (GOTFR. ML. II, 4), erscheinung, aufzsehen (splendor, species; daz ich der esse sch. verlôs nichts mër von den ästen sah* IR. s. 31); *mônchschein (ngriech. τὸ φεγγάρι)* GRAMM. III, 391; *bild* WIG. 10635; *besichtigung; augenschein (blickender schein). — schin wirt* GS. *sie wird offenbâr; lieben etc. sch. tuon* GS., *er têt im ganzer triuwe schin* BON. 47⁹² (vgl. schin adj.); *zeichnen: daz ist niht grözer witze schin das zeugt von keinem gröfzen verstande* BON. 92⁷⁰, HELDB. f. 188.

schinät *stm. blaue fischhaut (von einem*

fische der in einem flusse lebt wëlcher aufz dem páradise kommt), ein glänzender kleiderschmuck *TRIST. f.* 20120, 2980, 19391, 13980; im *WIG.* 809 sind moud- und stërnförmige stücke davon in den härmelinpëlz eingesetzt, und sie wird als aufz Ibërne gebracht angegeben; vgl. *TURN.* 101.

schin-bære (schineb.), schinbærelieh adj. in die augen fallend, offenbår *TRIST.* 932, 14344. üf schinbärer tät ἐπ' αὐτοφώσῳ *STRUVE RW., WALLB.* 76; scheinbår, simuliert *HLTS.*

schin-belle stf. poder *OB.* 1409.

schin-bote swm. bevollmächtigter stellvertreter, mandatår (*SR SP.* c. 305); gerichtsböte (*WSTR.* 501).

schindel (ahd. scintala) stf. scindula, schindel, dil, laterculus *GL. FLORIAN.* 25. schindelære stm. schindelmacher.

schinden (*W. scinu*) prt. schaut schunden und schinte (*W.* s. 148) die haut aufreizen, abziehen, ablösen; mit rüten streichen, hart misshandeln (villen) *MOR. f.* 85b (*RA.* 704); tröp. schinden und schargen *WELTGESCH. f.* 89 *BASIL.* abe sch. *W.* s. 27 [nider gellagen unt beschint geschlachtet und enthäutet *HERB.* 15741; ahd. pifcinta decorticavit, pirinta; pifcintit adesus, bivilt *Doc. I.* 233]. — schindere stm. stråfzenräuber *SCH. APP. KÆN.* p. 211. — schinderie stf. stråfzenräuberei *KÆN. APP.* p. 912 [? scindatte subcino *Doc. I.* 233].

schinderline g. -nges m. die nîdrigste münze, von Frîdrieh 1457 geprågt *SCH.*

schine swm. fulgor *STM.* 8.

schine stf. spanila, canox, scheuche; larva *Doc. I.* 234 [schina scino *STM.* 16].

schine-bart larve, schiuh, butze *Loc.* v. 1482.

schine-bein stn. schinbein *NITH.* 13⁵ [sciena tibia, scëna crus, schintbein *GL. SM. III.* 367].

schin-eit g. eides m. körperlicher eid (*WSTR.* 501):

schinen? sw. spalten *St. II.* 318.

schixen prt. schein [scinta refulserat *GL. SM. III.* 365] schinen scheinen, leuchten *TRIST.* 8288 (schinender tac dies artificialis *GL. BASIL.*; bi schinender sunnen *HERB.* 6524); hëll und klår zu sehen sein, schin sein, erscheinen, sich zeigen *TRIST.* 2646, *BART.* 109, *W.* s. 274, 26. einem an sch. *W.* s. 139, 203, einem lebende vor sch. 150; zeigen, offenbåren? *MS. I.* 139, vgl. scheinen.

schinke (ahd. scinoha, scinoha) swmf. røre, tibia, basis, crus *GL. MONS. p.* 395, 343, 352 [da; gefchinke *GLOUVE* 930 heizt wól das eingeschenkte].

schin-leich stn. ungeheuer [portentum, monstrum *GRAMM. II.* 503, vgl. *FR. II.* 184a; fchinggeleich ist ein nîderd. schimpfwort].

schix-lich adj. klår vór augen ligend, sichtbar, augenscheinlich (mit schinlichen dingen erziugen *W.* s. 64); scheinbår.

schinnelier, schinnier [vom ital. schiniere, und difs vom deutschen schin] stn. band am helme *PARZ.* 155^{2a}.

schint g. schinde f. haut, häutige schåle von rûben, birnen u. dgl., testa *Loc. v.* 1445.

schint-hës stn. das gemeinhaus, worin das geschlachtete vîh abgehäutet wird *OB.* 1409.

schint-vezel stn. trofsbübe (pl. li regazi *Loc. VEN.-TODESCO v.* 1424 f. 45).

schippe swm. schoppen, schöpfgefåß, haustum, nîderd. schippe *MS. II.* 85.

schir pras. v. schërn.

schir? (ahd. scira) stf. geschåft, verwaltung, verwaltungsbezirk, gråfschaft [*GL. SM. III.* 391].

schir adj. lauter, rein, hëll, glänzend *ROTH.* 223, *ALXD.* 6707, 7057 [scieri lucidus *GL. SM. III.* 390; schiren genau betrachten, mustern *BREM. WB. II.* 659].

schirbe (*W. scinu*) swf., schirbel stn. schërbe, irdnes gefåß (*GL. MONS. p.* 334).

schirbiu adj. testaceus *MS. II.* 175b

[*scirpinón* *Doc. I*, 154; *farfeirbinón* *discrepare GL. SM. III*, 398].

schirm [schërm, *ahd.* scëram; *schirn* *M.UT. f.* 131] *stm.* schutz *lw. s.* 286; *insbsd.* schutz gégen sonne und wëtter, zëlt *HLTS*; *sturmdach, bollwërk* *OB.* 1410; *schild* *TRIST.* 6927; *fëchtkunst.* in eines hërren seh. grifen einen der in seinem schutze stëcht beleidigen *OB.* 1410. *schirm* u. *vluhtfal* eine *exception vór gericht* zur *verteidigung* *STRASZB. STR. III*, 305 *SEH.* [zi *scirmun pro muro* *Doc. MISCELL. I*, 233].

schirm= bære *adj.* schützend.

schirmëlle ein *músiclisches instrument* *GEORG* 16a.

schirmen (schërmen) *prt.* schirmte einen *angriff* abwëren; *insbsd.* mit *gewërter hand* beschützen, im *fëchten* die *liebe* des *gëguers* mit dem *schilde* *auf-fangen, aufzparieren, escrimer* *KUTR.*; *sich* in *dëser kunst* üben, *fëchten*; *DP. WIG.* 8026, *DPGS.* im *zum schirm* gégen *ëtwas* dienen *lw. s.* 30. — **schirmære** *stm.* *verteidiger, vertreter* *FR.* — **schirmunge** *stf.* schutz, *schutzrëcht; exception vór gericht* *HLTS.*

schirm= knabe *swm.* *KUTR.* 1446.

schirm= lich *adj.* sicher *HLTS.*

schirm= meister *stm.*, **schirme** *swm.* *fëchtmeister, fëchter* *KUTR.* [*böhm.* *fsermir, engl.* *ferimer*; *vgl.* *bisrim-an* *GL. SM. III*, 402, *FR. II*, 184c].

schirme= schult *g.* *schildes* *n.* — *figürl.* *schutz* *TROJ. f.* 280.

schirm= slac *g.* *flages* *m.* (*pl.* *fläge*) *fëchterhieb* *HELDENB., figürl.* *MS. II*, 1.

schirm= swërt *stn.* *fëchtterschwërt* (*FR. II*, 184c).

schirne *für* *schërne.*

schirre, geschirre *stn.* *ciera, chère.* ime *guot* seh. *tuon* *sichs* wól *sein* lassen.

schieren *prt.* *schar* *schurren* *scharren, scalpere* [*vgl.* *TROJ. f.* 217].

schifhaken (*schuochaken?*) *pl.* *calces* *SUM.* 31.

schit *stn.* *pl.* *schüter* *jedes* der *stücke* in die ein *baumklotz* *gespalten* ist; *scheitholz* *TROJ. f.* 205, *MS. I*, 81

[*drum= fcheit* *monochordium* *Doc. ANCHON., schlach= fch., ber= fch.* *cylindrus* *Doc. v.* 1429].

schiren *prt.* *schëit* u. *schite* *spalten, hauen* *HERB.* 16715, *AMB. STB.* 20 [*gefëitón* *cadere* *GL. SM. III*, 415].

schiter *adj.* *lückenhaft, dünn, nicht dicht* óder *gedrängt* *genug, bsd.* von *leinwand* (*s.* *schëter*) u. *andern* *zeugen, áber* auch von *hár, getreide, gehölzen*; von einer *hërschár* *LOHENGR.* 116 (*STR. II*, 320).

schibe *swf.* *s. v. a.* *schibe* *SM. III*, 310. **schiben= huot** *stn.* *MOR.* 22a.

schiblach *stn.* (*schiblin*) *runde hölzernerne marke, stein* im *brëttspile* *SM. III*, 309. *vgl.* *schibe.*

schifften (*schüften*) *prt.* *schüfte* *schüell* *reiten, galoppieren* *PARZ.* *sch.* *unde* *draben* *lw. s.* 220.

schuue *swf.*, *schühen* *scheune* *REINH.* 296.

schuue *swf.* *schrëckbild* (*larva* *Doc. v.* 1482). *schüuhel, schül* (*MICH. BEHAM* *f.* 180a) *stm.* *id.*

schuuen *prt.* *schühte* [*ahd.* *scühita*] *GS.* *scheuen, scheu* *wërden, erschrecken, flichen, sich fern* *halten, vermeiden, frz.* *eschiver* *MS. I*, 42a, 188, *TROJ. f.* 223, *WIG.* 7342 [*ahd.* *scühhan, bei* *NOTK.* *scühen*; *vgl.* *bair.* *scheuh, schwz.* *scheulich, nhd.* *scheulich* u. *abfscheulich*].

schumelin *stn.* *dëmin.* *v.* *schüm* *PARZ.*

schuue *stf.* *scuria, scheune* [*ahd.* *scüginna, scügin* *tugurium* *Doc. I*, 234].

schuue (*ahd.* *scüra*) *stf.* *obdach* *gégen böse* *witterung, scheuer.* — **schuuer** *meier* *stm.* *aufscher* *über* eine *scheuer* in die ein *zëhnten* *geliefert* wird *OB.* 1454.

schuue, schüuwer *swm.* *pokál, bëcher, nidersächs.* *schouwer, schauer* *PEZ I*, 547, *FR. II*, 166a.

schuuen *prt.* *schürte* *hëll* *machen, reinigen, scheuern* (*FR. II*, 175).

schuuen *prt.* *schürte* *beschirmen, schützen* *WENCKER* *UzNÜRGER* *p.* 88 (*FR. II*, 234b). — *schauern, frieren* *TROJ. f.* 40.

fchiuvelin *stn.* kleine schaufel; türschwelle (vgl. *GRAMM.* III, 431).
 fchiuwe *swf.* käse? *MS.* II, 205a [fchive].
 fchiuwen = fchiuhen.
 fchiuwezen (*FR.* II, 175c), fchiuzen *sw.*: ēz fchiuzt mir mir wird bange davór *SM.* III, 339. vgl. fchiuhen.
 fchiuize (statt fchiuhitze von *scruu*) horror, abscheu *WSTR. BTR.* V, 63 ad 1433.
 fchiuze *präs. v.* fchiezen. — fchewffen *sagittare Voc.* v. 1419.
 fchiuzie *adj.* (fchäwzig) horrorosus *Voc.* v. 1419.
 fchivalier *chevalier*, als krie: ēr fchreit ritter fchivalier *HERB.* 5103.
 fchive *s.* fchiuwe.
 fchivere (*ahd.* feivero) *swm.* splitter von holz (lanzensplitter *KVONN.*) óder von stein, schifer (fchēver).
 fchiverolt *adj.* splittrig, rauk (*scaber SM.* III, 336).
 fchiverstein *stm.* later, ziegel *MONN.* 232.
 fchiize *stswf.*, fchiizet (*ahd.* feizata) *stf.* durchfall *KÆN.* p. 115.
 fchiizen *prt.* fcheiz fchiizzen *frz.* chier, *afrz.* eschiter, *cucare*, *crepitum ventris edere* [befchiizen beschmutzen, oblinere]. ēz ist verlorniu arbeit fwēr den tōren fchiizen treit *MÜLL.* III.
 fchober *stm.* haufen, congeries, acervus; büschel; ein schock getreide, sēchzig garben (*WSTR.* 513).
 fchoberen (*W.* *scruu* schiebe) *prt.* fchoberte häufen, aufhäufen (in höuwe *REINH.* s. 328). ir wart des kumbers fuoder gefchubert und gehawft *OTTOC.*.
 fchoe *g.* fchockes *m.* eine kleine art färzeug: fēht wie kint uf fchocken (*VAR.* fchochen, kochen) varn, die man fchockes (*VAR.* fchoches, fchocheus) niht wil sparn, sō fuor diu brücke āne feil *PARZ.* 181⁸. vgl. fchoche.
 fchoe *g.* fchockes *m.* drēhende bewegung, *oscillum GL.* *SM.* III, 320.
 fchoc *g.* fchockes *n.* schufs beim dār-

zālen von münzen, wurf; 60 stücke, sexagena; haufen, menge (ritterschār *OTTOC.* c. 276).
 schoen (fchöch) *interj.* hü!
 schoch *stn.* *s. v. a.* fchoe, schoek; bund, haufen, schöber. — für fchäch *OB.* 1427.
 schoche *swm.* scheune (wolt si fam mir in den fchochen gān *MS.* II, 100).
 fchoche (fchoe) für koche fregatte *ECCARD. SCR.* II, col. 1498.
 fchochen *sw.* choquer (beim trinken mit den gläsern anstößzen) *MS.* II, 105b. vgl. fchocken [daž gefchoch *MART.* f. 216].
 schocken *prt.* fchoete (schockweise) aufhäufen (*OTTOC.*, *SSP.* II, 58 *cod. Lips.*).
 schocken, fchoggen *prt.* fchockete in schwingender bewegung sein; den sogenannten dreher tanzen *DIVT.* II, 87 (*oscillare, ossa movere Voc.* v. 1419). fchogeten zuo kāmen hēran *HERB.* 4600.
 schöf *stm.* poeta *Doc.* I, 233; commentium *SUM.* 5. vgl. fchepfen.
 schöflich *adj.* dichterisch, lügnerrisch *FGR.* 209²⁰.
 schöf-sanc *g.* -nges *n.* tragædia, comædia *GL. FINDOB. THEOL. (GRAMM.* II, 9, 505).
 fchofüt *stm.* niderl. fchuwüt, bubo *GL. BERN.* 203b (*FR.* II, 230b).
 fchoie aufz joie, gaudium *TROJ.* f. 254, *WILH.* I, 47.
 schoel (gefchol) *swm.*, fchol-man *stm.* schuldner *HEUM.* p. 160¹.
 fchol für sol debet *FRGM. ASTROL.*; vgl. fchullen.
 fcholier, fcholler, fcholder *stm.* vór-richtung und veranstaltung zu glücks-óder hazardspilen [nach *WSTR.* bestand difs spil im engern sinne darin dāf man eine kügel durch ein abschüssiges schnēckenärtig hērumlaufendes brētchen auf ein mit einem kleinen geländer eingefastet brēt hērabrollen liefz, auf wēlchem brētte kleine grūben óder keggl wāren]; ge-

winn aufz diesem, ertrag bei diesem spile; rücht dazü; das spilen selbst. — scholdern sw. ludum aleatorium exercere; aleatoribus et lusoribus ludendi copiam dare instrumentaque supeditare certa mercede aut parte lucri *KILLIAN DICTION. TEUTONICO-LAT. v. 1588.* — scholderære (schollierer) stm. exercitor (susceptor) alearum id., apparitor ludentium *Voc. v. 1618, quadruplator, 'verschwätzer, darmit und in der viertel des verfallnen güts werde'* *FRISIUS p. 506, 921; scherger, carnifex PICTOR.; spiler (vgl. On. 1430, WSTR. 514).* — scholderie stf. das spilen. — scholler:bote swm. veredarius *Voc. v. 1429.*

scholle swm., stf. gleba, scrobs, waflo *Doc. I, 233; gevrorner scholle siria Voc. ARCHON.*

scholt für schult *NIB. 4464c.*

schön stm., schöne swm. wëtter das heitre hëlle tãge verspricht, sonnen-glüt (*St. II, 347*).

schœne (*BERHT.*), fchœne stf., fchœnheit stf. glanz, schimmer, schönheit *WILH. I, 54, 57, TRIST. 6635, jugent fchœne richteit u. tugent Iv. s. 121, vgl. 96, 237 [schöne FRIB. 3921].*

schœne (*ahd. scœni, W. scœnu*) adj., schöne adv. (*ahd. scœno*) schimmernd, glänzend, rein, sauber; (vom wëtter) heiter; speciosus, schön, wolanständig *TRIST.* fchœne unde rich *Iv. s. 134, 160, diu edele unt diu fchœne Iv. s. 267, fchœne und wæhe Troj. 13, fo rëhte fchœne NIB. 432, fchœne und eben MS. II, 101. fchœnez lëder corduân. einem sin mezzer fchœne machen für in den imbifs bezalen OBERL. 1430. — fchœne allbereits AUGSB. STB. v. 1276, 103, bei FREYB. p. 103 [schöne und gar ganz und gâr KÄISERSBERG].*

schœne:brôt g. brôdes n. weifzbrôd *Ob. 1431.*

schœnen prt. fchœnte glänzend, heiter, schön machen, schmücken, zieren *BARL. 101, MS. I, 198, II, 142.*

schönen sw. schön tûn, schmeicheln,

nachgeben, folgen: lewe noch einhurne scône sinemo zorne lasse freien lauf *DIUT. III, 47; ër fehönte finer zühte tát was im sein ëdelsinn gebôt NIB. 2000 [welt ir es niht befehönen wollt ir es nicht (zu meinen gunsten) tûn FLORE 41c]; ignoscere, parcere FREYB. I, 34.*

schop (*W. scœpu*) g. fehobes m. was in ëtwas hineingeschöben wird: nu kumt dem zwickel hie sin schop *WILH. 3963.*

schope swm., schopen stm. art bekleidung des oberleibes beider geschlechter: jopa, wams, camisol, corsët, dër teil der waffenkleidung dër über dem halsbërge ist *MÜLL. III, XXIX, MS. II, 199; ein frauenkleid.*

schopez, schopz stm. schöpiz, hammel, muto *CONR.* — scephelal vervecal *GL. ZIVETL. 44, 22 (GRAMM. II, 506).*

schopf stm. das oberste, kopf *RUPR. RECHTB. b. WSTR. 515. — schoppen, bedeckter gang [LEG. BAIUV. IX, 2] GL. TREV. 10.*

schopf:buoch stn. dichtung, gedicht *ERNST. 103.*

schopfe swm. schuppea.

schöpfre swm. = scephre.

schopfen sw. stecken, schieben; lãden (*scoppôn Doc. I, 204*).

schoppel stn. schöpflein, kleiner schopf (*erista, apex*).

schor swm. abschüssigkeit, die schurre.

schor (*ahd. scora*) stf. haue, schaufel.

schorn prt. fehorte mit der schaufel, dem spãten arbeiten (den mist im hove zefame fch. *FREYB. SAMMLG II, 109 ad 1392; vgl. niderd. schoren lacerrare, déchirer BREM. W.B. V, 675*).

schorp, scôrpe swm. scorpio (*MONÉ 235, Ob. 1433, FR. II, 252b*).

schorre (*vgl. fehôr*) swmf. vórrãgender fëls, præruptum montis, schurre.

schorren (*ahd. scorrên*) prt. fehorrerte (*bsd. von schroffen fëlsen*) rãgen, empór-, hërvórrãgen.

schor:stein (*niderd.*) stm. schúrstein, unterlãge für das feuer óder schutz der hölzernen wand gégen dassëlb,

oven, *caminus* *GL. FLORIAN.* 17 (vgl. *FR. II*, 220c).

fchoffen *sw. pl. chausses, blēchhōsen* *FAUST LIMP. CHR. col. 8.*

schot *stf. bündel flachs, 60, anderswō 24, 20, 12 handvoll (bōfzen, reisten, kanten, knocken) haltend* *MON. BOIC. XXI, 453 ad 1409.* — fchote (schōte?) *recrementum, res abjecta* *GEORG 47a* [vgl. *nord. fkaud, und gōth. fkauda-ráip élender riemen*].

schotelen *sw. geschüttelt, erschüttert werden.*

schotte *adj. bēbend, erbärmlich, schott-rig, abgeschmact* *BOX. 81⁴⁵* [fchott-ern *sw. sich schāmen* *Foc. v. 1482*].

schotte *swmf. quark aufz molken von súfzer milch; nachmolken* [feotto *barbuta* *DIET. III, 151, feotti* *SVM. 34, feotto vel flegilmēlo, flegilmēl batudo* *GL. SM. III, 416*].

Schotte *swm. landfārender krāmer* *FR. II, 222a.* Schotten=bruder *stm. Bē-nedictiner* (vgl. *MS. II, 153, KÆN. p. 277*). Schotten-lant *stn. Irland, Hibernia* [*Scotōnol. GL. MONS.*].

fchoube *swmf. längerer rock, kittel, mantel, talár* (*PEZ, FR. II, 165a*).

schotvin *adj. stramineus, von strō* *OB. 1427.* — schotvoht *adj.*

schoup [feob *GL. TRER. 7; W. sciupu* schiebe] *g. fchoubes m. und n. (vgl. wifch) bund, bündel, insbsd. die gebundne garbe die úber die halme vōr-rāgt, büschel strōh, gewundnes zum breunen bestimmtes strōh, fackel* *MS. II, 8, STRASZB. STR. III, 455* *SCU., kērziner fchoup* *PARZ. 641¹⁶, MS. II, 8a (BOX. 96⁴¹, ST. II, 310); bast von lindenholz, um z. b. die fügen eines schiffbōdens aufzuzstopfen.*

schoupel *f., vischoupel squama* *MON. 236,*

schouwe *stf., fchouwunge* *stf. das schauen; das geschaut werden, der anblick, das aufzschū, die mine* *BABL. 81, MS. I, 25, WILH. I, 107, 109; in ganzer fch. integer specie.*

schouwe=krāme *swm. zum verkauf aufz-*

gelegte kostbare wāre *STRASZB. STR. III, e. 11* *SCU.*

schouwe=lich *adj. conspicuus* *SVM. 5.*
schouwen (*ahd. scauōn, feowōn*) *sw. schimmern; θεᾶσθαι, tueri (das sehen als act des willens); neutr. Ir. s. 236; trans. Ir. s. 74, 51, ansēhen, beurteilen; gnādīg hērabblicken auf -, sgg-nen, schützen (wie afrz. mirer)* *Ir. s. 38. fch. unde kiesen* *FLORE 4663. umbe fch. sich umsēhen* *Ir. s. 194.* — fchouwāre *stm. kieser, untersücher* *MON. BOIC. XI, 417 ad 1398; insbsd. münzwardein.*

schouwer *stm. kann, schāle, bēcher* *OB. 1436. s. fchiure.*

schouwe=vingerlin *stn. zum beschauen der käufer aufzgestellter kostbarer ring* *STRASZB. STR. III, c. 11* *SCU.*

fchoz *g. fchotzes m. verschnittner schāf-bock, schöpfsz, vom slāv. fkopetz.*

schōz (*W. sciūzu*) *stn. geschofs, pfeil* *STRASZB. STR. ANT. c. 48, PF. CH. v. 4166, BARL. 228, fliegend fch. Ps. 90, 6* [blic=fchōz *fulmen, donnerkeil*].

schōz *stm. schofs, steuer* *HLTS. fchozzen* *sw. steuer zālen* [befchozzen *er-actionare* *Foc. v. 1419*]. fchozzer *stm. extractor* *Foc. v. 1419.* fchoz=bare *adj. steuerpflichtig. fchoz=man* *stm. steuer-einnehmer.*

schōz *stn. (UOL. TRIST. 566, 1238), schōz* *swm.,* *stf. (fchæzel* *stn. démin. NITH. ROSENKR. 2) der winkel* [dri-fcōz, fēorfēōz *triangularis, quadrangularis*], *insbsd. der den der sitzende körper macht, der schōfsz, sinus, gremium* *MAR. 4, 220, ROTH. 2270, FREYB. SAMMLG I, 112; breiter, fältig vom leibe abstēhender saum um ein corsēt, lacinia, fimbria.*

schōz=bolz *stm. catapulta* *SVM. 27.*

schrā *stf. NITH. 13, PAR. für fchā, schraef* *g. fchraues* *adj. (niderd. fchrāpend) radens.*

schrage *swm. gestell aufz einem balken mit zwei pár schrāg eingefügten beinen bestehend; einfridigung aufz stangen, planke* *NITH. 27².*

schrājen *prt. fchrāte u. fchrāte her-*

vörspritzen, emanare, springen *TRIST.* 6933, *PARZ.*.

SCHRAM *stm.* schrüges loch *WISH. f.* 126 [mlat. *scrama saxa* kurzer spitziger handleggen *DU FRESNE*].

SCHRAMEN *sw.* schrüm, schrüge machen *WSTR. BTR. II*, 99 ad 1370 [festsetzen, schätzen, taxieren *KÄSERSB.*].

SCHRAMC *g.* fehrankes *m.* verschränkung *TRIST.* 424, eingepfärchter ort, kerker *FR. II*, 222c; unterschlagung eines beines [*OTFR. II*, 5, 26], hintergchung, betrug (daß si an miner flate ninder vündet drähen fehrauc *NIRN.* 38'). — fehrauc *g.* fehrenke *f.* das umklammern, umfassen *HÄTZLERIN* n. 83, in füezer minne fehrenken n. 3.

SCHRAMC=BOUM [fehranpauum *Loc. v.* 1419] *stm.* obex *BTR.* 95a.

SCHRAMC=HUOTE *stf.* eine art zu parieren beim messerstöchen *FILCKNER* p. 71.

SCHRAMC=ZÜN *stm.* knüppelzaun.

SCHRAMKE *stf.* ein fächteraufdruck (eben só diu fehrauc=huote). — *swm.* die schranke, zaunstange, als hinderniß gelegtes querholz.

SCHRAMKEN *prt.* fehrankete ungewiß hin und her treten, gleichsam auf schrägen beinen watscheln, kreuz- und quersprünge machen (*GEN.* 107).

SCHRAMNE (fehrende *STRASP.* c. 101, 144 *SENCK.*, fehrange *ORROC.* 522a) *stswf.* ital. *scramno*, frz. *écron*, in güter öder geländer eingefasster sitz, bank [*scamnum* *KERO VIII*, 11, in *ferannolon* in *subsellis* *GL. SM. III*, 516], insbsd. gerichtsbank (über die bei den sitzungen ein rötes tüch gespannt wurde; *HLTS* 1181; vgl. die vier benke das gericht *SM. I*, 513); *pl.* ort des gericht's, sitzungsplatz für ein versammeltes gericht mit seinen bänken, schranken und andern einrichtungen, wodurch er von dem den zühörern und zuschauern überlassenen raume abgesondert wär, in den fehraunen *STOCHENR. ALAIX*, 158: *RA.* 811; *fig.* das gericht [die ehafft fehraunen das dorfgericht]; gericht's-

sprengel, gerichtsbärkeit *MOX. NOIC. I III*, 379; versammlung der gemeinde, volksversammlung (*MOX. NOIC. I VII*, 215 ad 1498); — kaufmannsläden, wchselbank (*OB.* 1437), überhaupt anstatt, local, gebäude, das zum kauf und verkauf gewisser dinge, namentlich von bröd und fleisch bestimmt ist, fleischerscharren, markt (*WSTR.* 517), mäfsstätte, getreidemarkt *SM. III*, 511; wärnumsatz.

SCHRANNE=STAP *g.* stabes *m.* gericht'sstab.

SCHRANZ [frauz *TROJ. f.* 309] *stm.* (*pl.* fehrenze) rijs (*BURL.* 25), bruch, schrunde, spalte, runzel (ich hüeze in finer brüechte fehrauz, düu kau ich wol gelimen z'einander hie mit rimen *TROJ. f.* 2); *dcr* mit einem solchen verbundene tön (*STR. II*, 350). äne fehrauz integer, integrale *PARZ.*, *MS. I*, 28b, *II*, 200a.

SCHRANZE *sw.* (nach feiner sitte) geschlitztes kleid *OB.* 1438.

SCHRAPEN (fehraven) *sw.* *strigilare* *Loc. v.* 1432. fehrapezen schröpfen.

SCHRÄTE (verhöchdeutsch fehratze) *swm.* (fehratelin, fehretelin, fehretel *stm.*) waldteufel, faunus, köbold, poltergeist: diu minne ist vil liht ein fehrat, ein geist von helle *TIT.* [feratun larvæ, lares mali, lemures, pilosi *GL. SM. III*, 519, *PICTOR.* 361a, *FR. II*, 228, *OB.* 1932, *STR. II*, 350].

SCHRÄTEN? *sw.* hauen *HERB.* 12694 [wäpenroc von maniger hande gefehrate *HERB.* 4751].

SCHRÄVE *swm.* (*niederd.* feräpe) rofskamm, *strigilis* *CUYTR.* [vgl. *MS. II*, 236b].

SCHRAVEN, fehrapfen (*niederd.* fehräpen) *sw.* ritzen, kratzen, só schäben dafs es scharf tönt, ital. *sgraffiare*, schraffieren *MS. II*, 237b (*BREM. WB. II*, 692). vgl. fehraf. — fehrauvezen *sw.* schröpfen.

SCHRAWAZ (schraz, vgl. fehrate) *stm.* waldgespenst, faunus *KÜTR. v.* 448 [feraz pilosus *GL. SM. III*, 522].

SCHRAZ (vgl. fehrate) *g.* fehratzes *m.*,

fchratze, fchretze swm. pilosus, art kôbold, wichtlein, im wachstüm zurückgeblibner, knirps *AWÄLD.* III, 170.

fchrê prt. v. fchrien *BARL.* 86.

schrechel stn. s. v. a. fchretel [bair. fchrâhelein; vgl. fchrah mâger, unansehnlich, ungestalt].

schrêcken (ahd. serêcchôn) prt. fchrêckete springen, exultare [vgl. hâuwe fchrêcke].

schrecken (ahd. serêcchan aufz seracchian) prt. fchracte (fchrehte *LITAN.* 963) springen (auf-, fortspringen) machen [*NOTK.* 51⁶, 54¹⁰]; erschrecken *LIT.* 963. — fchreckunge stf. schrecken.

schrege stswf. quere.

schrecken sw. mit geschränkten beinen einhergehü *FRIB. TRIST.* 5168. — fchregel stn. vorschub *MICH. BEHAM* f. 149a.

schrei g. fchreics, fchreiges, u. schrê stn. geschrei *WILH.* I, 152, *TRIST.* 9114 (*ululatus* *Doc.* I, 233).

fchrei, fchrê (*KLAGE* 3240, *BARL.* 118, *MS.* I, 129, II, 175) prt. v. fchrien.

schreiat [ahd. screiata swf. catasta] stf. u. stn. (*AUGSB. STAT.* c. 293) geschrei; beschrieener ort, vörrichtung an wêlcher die hînz hût und hâr gehende leibesstrâfe, nâmlîch das hârabschneiden und peitschen vollzogen zu werden pflegte; schrâge in wêlche der ûbeltâter mit kreuzweis gelegten fûszen festgebunden wurde: halseisen, lasterstein, pranger, kâke *SIV. LR.* 188 *SCH.*, 218 *SENKENB.* flahen einen an der fchreiat, an, a be fl. bi der fchr. *WSTR. BTR.* VII, 55, 59, 65, 66, 70, 73, 77, *HEUM. OPUSC.* 63²²⁷, einem die fchr. erteilen in dazû verurteilen *AUGSB. STB. FREYB.* s. 47. in *RUPR. RECHTB.* stêht dise strâfe auf einen diebstâl unter 12 dn. bis auf einen von 3 dn. wert, der auf offner strâfze, an einem pflûge auf dem fêlde, an salz in blâhen, ôder an geweihter stâtte begangen worden. vgl. *SM.* III, 504.

schreie m. s. v. a. fchreiat *SSP.* f. 49.

schreien (ahd. screiôn, *W. SCRIBU*) prt.

fchreiete schreien machen; schreien.

vro sint nû diu vogellin gefchreiet *NITH.* 58² [wuoft:screiôn ululare *NOTK.* 65²]. — schreigen *FRGM.* 29b.

schreiten (*W. SCRITU*) sw. divariare (*GL. SM.* III, 519).

schrem adj. schrâge, schief (*nîderd.*) *FR.* II, 222b.

fchrêmen statt fchrêmen fêchten, frz. esgrimer *SM.* III, 510.

schrecken (aufz seranchian) prt.

fchrancte verschrânken (*FRIB. TRIST.* 711, vgl. *TURN.* 70), quere und übers kreuz legen, setzen, stellen, stangen só über einander legen dafs sie einen zaun bilden; einen fchranc machen, die treue brêchen.

schrenzen (aufz seranzian) prt.

fchranzte durch einen rifs, spalt trennen, spalten, reißen *TROJ.* f. 108, *AWÄLD.* II, 246 (zerreißen *TROJ.* f. 180), schlützen; stutzerhaft (in feinen geschlützten kleidern?) umhertreiben, helluari [vgl. nhd. höffchranze].

schrepfen sw. schröpfen (in dem bade lâzen, ventûfen). vgl. fchraven.

schretel (fchrechel), fchretelin,

fchretzel, fchretzelin stn. ein zauberisches wesen, spiritus familiaris, art kôbold, wihtelin, alp *MICH. BEHAM* f. 141a, *Voc.* v. 1482 (cl mazaruol *Voc. VENEZ.-TODESCO* v. 1424); pl. penates, lares mali.

schretzen für fchrêzen *SM.* III, 522.

fchrezvêder für fchrêzevêder *RENNER* 51b.

schreven (ahd. screvôn) sw. einschneiden machen. — fchrevunge stf. incisio *Doc.* I, 233.

schrez g. fchretzes m.: pl. fchretze larvæ, lares mali, quædam monstra *GL. SM.* III, 522.

schriben prt. fchreib fchriben aufzâlen (vgl. volle fchriben). — wunder die die gôtter getân haben, werden sie selbst zu fchriben aufgefordert: Juppiter, diz wunder fchrip *PARZ.* 752²⁰, daß Anfortas des wâgfü-

en dā niht spilde, daz ſelbe wunder hiute Amor ze ſchriben funde *Tr.*, vgl. *MGB.* 732, 542, 481 (*hier redet der dichter am ſchlusse eines liedes sich ſelbſt au: Wizlau, diz ſchrip*).

— gefchriben rēht *jus Iuſtinianicum Or.* 1439. — ſchribære *ſtm. māvenſchreiber, dichter ATTr.* 49; *dēr mit der ſeder profeſſiōn macht* (vgl. *Mon. noica IX*, 193 ad 1355); *der oberiſt ſchr. geheimer cābinetsſecretair, geheimer kanzler M. v. X*, 486; *der off-en ſchr. notarius publicus; ein gefwarner ſchr. eine dem landrichter beigegebene vereidigte perſōn M. v. X*, 173 ad 1445. *ſchriberzēche gemeinſchaft der notāre WALLRAFF* 86 [*geſcribe ſtn. ſchrift, ſcriptura, ſtilus Doc. I*, 213; *giſeribit Tat. c.* 129].

ſchribe=tac *ſtm. der receſstag bei gericht Mon. noica XII*, p. 229 ad 1422.

ſchric *g. ſchrickes m. das auffären (ūz flāſes ſchricke HÄTZLERIN n. 83), der ſchrēcken BARL.* 31; *der ſprung, riſs (im hirschādcl) MED.; plötzlicher knall [ags. ſerie turdus].*

(**ſchricken** *prt. ſchrac*) **ſchricken** (*ſchrēcken*) *prt. ſchricte ſchrihte ſalire, ſpringen, aufspringen; überſpringen, übergēhn SSP.* I, 3 (*Fr. II*, 226c); *vōr ſchrēcken auffären, ſich erſchrēcken MS. II*, 12, 19; *einen riſs bekommen MED. [erſchrockeno obſtupefacti Diut. II*, 343].

ſchrien (*ſchrigen, ſchriwen, ſchriwen*) *prt. ſchrei, ſchrē (pl. ſchriren, ſchriw-en, ſchriuwen, ſchrigen), dançben ſchrite (HERB.* 5817), *ptc. gefchriren, gefchriwen, gefchrihen, gefchrigen, gefchrit (FRIB. TRIST.* 2900, 3480, *TURN.* 182) clamare *MS.* I, 109, *der lewe ſchrē al lūte If.* s. 146, *der ritter ſchrē nāch hēlle 247. — an ſchr. anrufen im gebēt [beſchrien anrufen in der abſicht lārm zu machen, z. b. einen b. für einen rouber FREYB.* I, 133, *AS. darüber lārm machen HEUM. OPUSC.* 77. *ēr hāte ſich ze tōde erſchrit HERN.* 10504].

— *ptc. ſchriende adv. mit ſchreien Nin.* 4273. — *ſchrier ſtm. præco, krijirre HELDENB.* 6, *Fr. II*, 226a.

ſchriet *prt. v. ſchrōten ſchnitt, hieb NIB.* 8935, *Troj. f.* 75 [241 *ſchriget*].

ſchriſet, ſchriſt *ſtf. ſcriptura BARL.* 71.

ſchriſterāle *ſtn. ſcriptorale, ſçdermeſſer Voc. ANTON.* 38.

ſchriſt=künſlec *g.-iges adj. des ſchreibens kundig MS.* II, 222.

ſchriumen *ſw. fūr ſchirmen [piſcrimta zelatus est Doc. I*, 233].

ſchriin [*ahd. ſerini*] *ſtn. (und m.) ſchrank (serinium), kaſten, kiſte BARL.* 46; *sarg KÆN.* p. 135; *archiv. heilic ſeriu ſacrarium. daz gotes ſchriin das heilige grab. vrouwe du biſt daz flōz und der ſchriin If.* s. 206.

ſchriunden *prt. ſchrant ſchruenden aufspringen, ſpalten, riſſe erhalten, bērſten, anfreißzen Box.* 51⁶⁰; *bērſten machen, ſpalten [gaſcruntan interruptus Doc. I*, 213].

ſchriin=pfant *g. -ndes n. ſeriniarium, bewegliches pfand (im gegensatz des eſſenden, des vihes) KLUDW. BUCH b.*

HEUM. c. XVII, p. 116; *gerātschaft. ſchriinſſe ſw. ſchramme, kleinere wunde Troj. f.* 255.

ſchriin=brēt *ſtn. pluteus GL. BASIL.*

ſchriin=ſchindel *ſtf. ib..*

ſchriin=geziuge *ſtn. cautio SUM.* 3.

ſchriin=mezzer (*fūr ſchriivem.?*) *ſtn. ſcalpellum Doc. I*, 233.

ſchriin *pl. præt. v. ſchriren [ſeriri, griiri ganniret; vgl. ſerouezentiu gannireus Doc. I*, 233].

ſchriit *ſtm. gradus.*

ſchriite=māl *ſtn. passus (als māſz) SUM.* 12.

ſchriiten *prt. ſchreit ſchriten gleiten (wie die ſchlange WISM. p. 114b), ſerpere, repere; ūf daz ros ſchr. eſ beſteigen HERN.* 6338.

ſchriite=ſchvoch (*ſchrittelfch. Voc. v.* 1429) *ſtm. petasum.*

ſchriit=isen *ſtn. fūr ſcherte=ifen, ſcalprum SUM.* 17.

ſchriiwen, ſchriiwen *pl. præt. v. ſchriren.*

schrôch g. schrôhes adj. mäger *Ob.* 1441.

schrôle swm. klumpen, scholle, knolle *Voc.* v. 1445, *RA.* 113, 114 [*nïderd.* schrull pik, groll].

schrôt stm. das schneiden; die wunde *HÄTZLERIN* n. 83; abgeschnittnes óder gehaucnes stück, abschnitt jéder art (fleisch, bröd, tuch etc.; *bsd.* rôhes baumstück); beinschrôt, verletzung eines knochens *RUPR. REHTB.* § 25; tonsúr *MS.* II, 247, vgl. *FR.* II, 228a [*nhd.* der beischlag óder zúsatz eines geringern metalls zú dem reinen korn eines bessern, édlern und schwéren metalls].

schrôtel, schræter stm. ceraster, hirschkäfer.

schröten sw. wälzen: den win sehr. in in den wehkeller bringen *Ob.* 1441, *FR.* II, 229b. — rauschen *KARL.*

schröten prt. schariet schneiden, hauen, abschlägen *IV.* s. 50; zergliedern, absondern, aufzcheiden; (schræten prt. selwöte) gewandschneiden, schneiderarbeit machen, sarcire *Voc.* v. 1419. sin hâr furder sehr. ês abschneiden *BARL.* (*FR.* II, 227c). — schrötare, schræter stm. schneider, sartor, tailleur *FREYB. SAMMLG* II, 133, 135, 145 [*nïders.* scharäder, scharæter].

schröve swm. rauher zerklüfteter fêls, fêlswand [*figúrl.* *MICH. BEHAM* f. 146a].

schrüdelen sw. discutere *Doc.* I, 234.

schründe stswf. rifts (fissura), spalt *ALHEINR.*, *IV.* s. 152; aufgesprungne haut, schwüle an der hand [*ahd.* ferunta, feruntuffa *GL. MONS.* p. 332, 384].

schründen prt. scharunte atterere *Doc.* I, 234.

schrüven, scharuffen sw. spalten, teilen *DIET.* III, 46.

schü schü scheuchrúf.

schübelen sw. fortwälzen, rollen.

schübeline (*W. SCIPPU*) g. -uges m. was man an- óder einschiebt, ermel; inductilis *SUM.* 31, art wurst von gehacktem rind- u. schweinefleisch (wól

vom schieben in den darm), hilla, sal-sucium, botulus (geräucherte brätwurst *SM.* I, 269, *ST.* II, 352). — scharuber fartago *Voc.* v. 1429.

scharuberhús (scharup-hús?) stm. haus mit einem strôhdache *Ob.* 1444.

scharubern sw. aufschôbern, anhâufen (*PEZ.*)

scharver? phalera, gereite *SUM.* 34.

scharuffen (scharupfen) prt. schufte stôfzen *KLAGE* 1745.

scharuft stm. schopf, hauptthâr (*Doc.* II, 344).

scharufften (scharufften) prt. schuffte schnêll reiten, galoppieren *PARZ.* 120²⁴ (gefchufftet), 161²¹, 299³, *LoH.* 129.

scharufftes adv. (gén. subst.) im galopp *ORLENZ* 8936.

scharußen für scharuhen. — scharußen s. scharuhe, vgl. scharuine.

scharuine? f. antiria, eine pflanze *SUM.* 6.

scharulde stf. s. schult.

scharulde=brief stm. schuldschein.

scharuldee (*ahd.* -ie) adj. angeklagt, schuldig *KLAGE* v. 1286, verdient *BOX.* 53.

scharuldegen prt. -cte *APGS.* beschuldiger, anklagen *SSP.* III, 46, *HERB.* 3708. — scharuldegere stm. beschuldiger *IV.* s. 202. scharuldigunge stf. erimen.

scharulden (*ahd.* sculdôn) sw. schuldig sein, mereri; exigere. — scharuldere stm. debitor. — scharuldenære stm. creditor *Ob.* 1450.

scharüllen prt. schulte verborgen ligen, lauern (*ahd.* scultescere *GL. BERN.* 211a, *latere* 221a), *FDGR.* I, 389. — scharulinge stf. latebra, latibulum *GL. BERN.* 221a (*BREM. WB.* IV, 708).

scharülle sw. *BEN.* 261.

scharullen prs. scharol schuldig, verpflichtet sein, sollen *FRAGM. ASTROL.*, *NAR.* *LDL.* b. *HEUM.* 79. — pl. præt. v. scharillan *TROJ.* f. 217.

scharult g. scharulde f., scharulde stf. die beziehung in der das bewirkte zum bewirkenden stêht: das bewirkte in dieser beziehung gedacht; gründ, ursâch: culpa u. debitum [die nützliche óder

schädliche beschaffenheit des bewirkten ligt darin eben so wenig als die sittliche. — der plur. kommt sér häufig vor, auch dá wó er äußerlich nicht zu erkennen ist]: diu schult ist elliu min *IV.* s. 121, ich was ir áne schult gehaz 82, áne schulde *NIB.* 4508; eine sch. wísen sic bezálen *OB.* 1446; ze schulden kómen statt haben, der fall sein *FLORE* 37b, *MON. BOICA* XXIII, 223, 473 ad 1377, *BÄHR. LDR. b. HEUM. OPUSC.* 94. swér die érkén schulde von ir libe némen sol derjénige der sie zu seinem weibe macht *WIG.* 3799. — von schulden mit récht, billiger weise *MS. I.* 21 [be schulden *NORK.*, bi schuldim *ISID.*; pi unsculdin immerito *GL. SM. III.* 350]; von minen etc. schulden só dafs ich etc. úrsache bin *IV.* s. 295, von eines schulden seinetwegen *NIB.* 2515. — schulde *stf.* beschuldigung, bezieht (die schulde úf einen fehiechen in bezichtigén, von schulden in hulde lázen wider in gnáden aufnémen *PEZ.*); corpus delicti, sehúp *HLTS.*; schuldbúfze, gélldstráfe.

schulden *pl. pract. v.* fehélten *MS. I.* 102, *II.* 212.

schulter (*ahd.* scultirra) *svf.* humerus *PARZ.* 564²; schulter vom geráucherten schweine (*poln.* szoldra) *MON. BOICA* VII, 168 ad 1334 [copadium, interna viscera animalium *GL. SM. III.* 360]. — schulter-blát: eine árt divinatio *MYTH. LXIII.* *GL. ABLÍTT.* I, 365.

schulthaft *adj.* beziehtigt, *MS. I.* 131.

schulthéize [*ahd.* heizo jussor] *swm.* ein aufseher der zur pflicht anhált, die schuldigkeit zu leisten héizt; eine óbrigkeittliche persón wéliche kleine hándel (óder gróßere in érster instanz) zu schlichten hat, státrichter, richter úber schulden und gélldsachen *GAMUR* 16ab, *RA.* 755 [centurio *OFFE.*; villicus *TAT. c.* 108, rector loci *PAUL. DLAC.* 6, 24, exactor, provisor, procurator, tribunus qui mille viris praest *SUM.* 18, quinquagenarius, commenta-

riensis; gráve, caussidicus *GL. SM. II.* 246; *vgl.* feult:fuolho creditor, cractor *GL. SM. III.* 351].

schult:voget *stm.* executor *OB.* 1450.

schúm *stm.* schaum, veim [schaim *Voc. v.* 1419 und 1429] *TRIST.*; auch figúrl.

schúmen *sw.* scháumen *TRIST.*, *HERR.* 17094, abscháumen, despumare; figúrl. frei machen *MS. II.* 205; tráumen: waz in wære gefehúmet *GEN.* 96, *vgl.* *nhd.* tráume sind scháume [schaimen *Voc. v.* 1419 und 1429].

schumpfe *svf.* schummel, metze, meretrix *MÜLL. III.* XXXVI [scunfi exentera, eviscera *Doc. I.* 233].

schumpfentüre *stf.* rom. desconfiture, sconfittura (von dis-conficere), unfall, niderláge, besígung *PARZ.*, *WILH.* I, 25, 26, 70, 114, 123, *MS. II.* 58, *TROJ. f.* 263 (*WALLB.* 77).

schunde *stf.* anreizung *LITAN.* 1356.

schúnden und schunden (*aufz.* scuntian und scuntón) *prt.* schunte *APGS.* (úf ein d., zwo einem d.) antreiben, an-, aufreizen, auffordern (*SCH.* s. 726, *FR. II.* 233c, *BREM. WB.*) *MAR.* 6, 39, *TRIST.* 3111. — schúndare *stm.* anreizer, suasor, assentator (*Doc. I.* 234) *LITAN.* 533. — schuntfálunge *stf.* anreizung, lockung *ALTACHER PRED.* 18²⁰.

schuo *interj.* hú!

schuoch *g.* schuohes *m.* schúh *FRIB.* bis zum jár 1350 trág man stumpfe schúh, óne absätze, und óne laschen und stúgel, schnallen und bande darcin zu tün. dann kámen die schúdbelscháhe auf *FAUST LIMP. CHR.* col. 10.

schuoch:búezzer *stm.* schúhflícker.

schuoch:macher (*SCHREIBER URKB.* II, 138 — 166, n. 1350), schuoch:meißler *stm.* schúster *KÄEN.* p. 304.

schuoch:pletze *swm.* subucula *MON.* 236.

schuoch:sütare *stm.* (schuohstare *VRK.* v. 1297, schuefler) schúhnáher, schúhmacher, sutor *BERHT.* 39, 61, 68, 91, *KÄEN.* 304, 305. — schuoch:futergadem *stn.* sutrina.

schuoch:wúrke *swm.* sutor *CONR.*,

Ichnoworhte swm. *SALFELDER STAT.* b. *WALCH* I, 33, *ARNOLDI BTR.* z. d. *GLOSS.* s. 86.
fchuof prt. v. schaffen *BARL.* 21 (schöpfte *GEN.* 164b).
s chuofe (W. scaffu) stswf. haustrum, hausorium *CONR.*, kleiner trog, lösch-trog, alvcolus (vgl. *MS.* II, 3; *RA.* 776 *ANM.*).
schuof:sanc = schöffanc *SUM.* 29.
schuonen prt. Ichnohte *calceare* *OB.* 1446; (die eisenhösen) überziehen, anlegen *PARZ.*, sine vuoz schuohen *HERB.* 14105 [ahd. infchuohan *denu-darc Doc.* I, 202].
schuole stf. zusammenkunft; schola. si mohten von rittertschaft sch. gehabet hân *IR.* s. 256. *schuolare* stm. schüler. die fârenden schüler wâren vaganten, goliardi, umhêrziehende clericer, spâz:macher; unter incu befunden sich nicht sêlten clerici, jâ wirkliche unprâbendierte geistliche. das *schuoler:spil* bestand darin dafs die jungen clericer und studenten an fest der unschuldigen kinder unter sich einen bischof wâlten, mit wêlchem sie umhêrzôgen *MON. BOICÆ XIII.* 214 n. XL.
schuol:genoz stm. mitschüler *FLORE* 5c.
schuol:nus stn. auditorium *Doc.* I, 234.
schuol:list stm. lère aufz bûchern (ent-gêgen dem hantspil *TRIST.* 7971, vgl. 7874).
schuol:meister stm. informator *PEZ;* canonicus; scholasticus.
schuol:pffaffe swm. dêr auf schûlen erzôgne geistliche *BOX.*
fchuop, fchuoben prt. v. fchlaben ab-nâgen *BARL.* 118.
schuope (ahd. fchuobba) swf. was ab-geschâbt wird, schaupe, schuppe, squama. — fchuopen (fchûpen?) sw. schaupen, desquamare *CONR.*
fchuopôze swf. eine wanne acker; ein ackermâsz *OB.* 1453.
schuor stm. plâge, schêrerei *ALBERTS* II. *UOLR.* f. 52a.
schup (W. scipu) schiebe) g. fchubes m. vorschub, heimliche begünstigung;

hinweisung auf einen andern gerichtstag, gerichtliche fristverlängerung *SM.* III, 312; rêchtserhólung bei einem ôbergerichte *RA.* 834; das schieben der schuld auf einen andern (vgl. *SWSP.* c. 186, 349); aufweisung der tatsache, beweis durch den augenschein, durch das corpus delicti *STRASZB. STR.* c. 146, 147, *SWSP.* c. 173, einen mit schube überkomen oder mit ziugen ostenso corpore delicti convincere aut testibus productis, vgl. *SWSP.* c. 163, 191, *RUPR. BARR.* LR. § 76, 78, 79; dêr auf wêlchen die schuld eines verbrêchens geschôben wird, der jêweilige besitzer eines entwendeten stûck vihes, an dên der bestólne sich hâlt, bis er von einem zum andern auf den eigtl. dieb kommt *AUGSB. STB.* b. *FREYB.* p. 60, 61; sportel des richters *SWSP.* c. 161.
schupfe stswf. schleudermaschine, gerüst von dem herab strâflinge ins wasser geschleudert wurden, wipfe (s. v. a. snellinc *OB.* 1452) *AUGSB. STR.* 121. vgl. *RA.* 726; nîderd. fchippe, schaufel *FR.* II, 184b.
schupfe sumf. frz. échoppe, wetterdach, remise, hütte worin wirtschaftliche gerâtschaften aufbewârt werden (*WSTR.* 521). vgl. fchopf [*Scupha* *DIUT.* III, 152, *scuffa* *LEX. BAV.*, *scupha scuria* *SUM.* 36].
schupren prt. fchupfte mit einem kurzen schwunge aufz dem gleichgewicht und in bewegung bringen, stôfzen *HELD.* f. 56; anstôfzen, in bewegung setzen, anreizen *BERHT.* 210, 211, 213, hetzen *REINH.* 867; — zur strâfe mit der schleudermaschine (fchupfe) widerhólentlich ins wasser ôder auf den mist wêrfen *AUGSB. STR.* f. 112 *KR.*, *FREYB.* p. 121, *WALCH* p. 81, *HÛLLMANN STÆTWESEN IV.* 78, vgl. *MS.* I, 70; abdringen, rejicere, secludere *Loc.* v. 1482.
schûr (W. sciru) stf. das schêren; was abzuschêren, abzumâhen ist, ârnte, abtrib eines waldes etc. *SM.* III, 396.
schûr stm. gefûl eines plôtzlich durch-

strömenden frostes; was einen schauern macht; sturm, ertöben (JEROSCHIN), gewitter, insbsd. hägelschauer OB. 1382, 1454; mit dem fchür erflagen werden ALTACHER PRED. 17²⁷; ffg. calamitas: diu minne ist höher vreden fchür vernichtet sie Troj. f. 54, WIG. 9820; schutz gegen die witterung, obdach, hütte, horreum SM. III, 387, BREM. WB. IV, 717.

fchürbrant g. -ndes m. ein kleidungsstück (fch. von Arraze aldar gefunt P. ANZ. 588²⁰).

schüren sw. schauen (vór bösem wäter óder vór furcht); blitzen Voc. v. 1482; — schützen OB. 1454. — fchürære stm. beschirmer.

schürfen prt. schurfte ritzen, eudere, ignem excudere, rescindere, leicht verwunden OB. 1455 (vgl. MS. II, 225); mit etwas scharfem abkratzen, von der oberfläche entblößen, aufzweiden, exenterare, eviscerare (GL. RHENOF.) MS. II, 198. viur fch. feur anschlagen, excudere scintillas Iv. s. 148. — schürfære stm. nachrichter, der den holzhaufen zum verbrennen ansteckt.

schürfisen stm. stahl zum feueranschlagen (scurpifien scol? SUM. 16). schurge stf. gewalt (impetus); lauf (der zeit) JEROSCHIN bei Fr. II, 175a. schürgen (ahd. scurakan und scurigan) sw. trudere, impingere, impellere, propellere, vórstößen, schieben, anschüren GRAMM. II, 295, SCH. [sturcური succesor ignis Div. II, 320; besorgingun præcipitationes; gifcurgidi expulisti GL. LIPS. b. Fu. II, 175a; ir gedrengende ir gefchurge HERB. 4585]. — schürn FDCR. I, 389 ad 1340, were PETR. PACZC., licht schüren mungere Voc. v. 1429. — schürfisen stm. emunctorium.

schurliz stm., schurlez; tuoch stm. barchent, xylinum; hemde, kamisól, camisia, subucula, paludamentum SUM. 33, bletze, schnupftúch, schanz Fu. II, 235a.

schür:STECKE sum. ustile CONR..

schür:STEIN (schüreft.) stm. donnerkeil BIT. 105a.

schurt (W. sciru) g. fchürte f. schür, scherung.

schür:TAC stm. dies eicrum, caput jejunii KÆN. p. 255 (OB. 1383, 1454), der erste mittwoch in der großfasten (WALLR. 77).

schür:viure stu. blitz OR. 1383.

schurz (ahd. leurz) adj. zusammengefasst, aufgeschürzt, kurz (curtus, brevis KERO 55).

schurz stm. schurz, schürze.

schürzen prt. schurzte abkürzen DIV. II, 138, 144. úf fch. aufschieben (den termin RA. 868), von der arbeit ablassen. einen überhanc höher fch. das dach weiter vórrücken STRASZB. STR. III, 397 SCH. [schurz der unterste teil eines dachs wó die traufe herabfällt FR. II, 235a].

schurz:GÈRE sum. schurz, schürze, schurztuoch.

schurz:TUOCH stm. semicinctorium, succinctorium, lumbare CONR..

schuste stf. tjoste, jouste, lanzenrennen, vgl. FR. II, 236b. schustieren sw. = tjostieren.

schüt stm., schüte stf. ertreich das ein fluss innerhalb des wassers óder am úfer angeschwemmt und aufgeháuft hat, wért, alluvio; künstlicher ertwall.

schütel stm. feberfrost MED. [ahd. feutiföd schaudern].

schütelen (ahd. feutilôn) sw. quaterc.

schüten (aufz feut-ian) prt. schutte schütten NIB. 4563, schütteln 6333 (quaterc, concutere, movere): sich schütten sich schütteln PANZ. 603¹⁷; úz fch., abe schüten daz harnasch den ringpanzer aufzzeichn WIG. 6113, Ir. s. 38; vgl. WIG. 495, 2741, au fch. anzichn WIG. 6529, 10888, HERB. 2627; — (von flüssen) ertreich anschwemmen, aufschwemmen MON. NOTIC. XIII, 252 ad 1335; ertreich an-, aufhäufen úberh., eindämmen, aufdämmen (úf fch. Voc. ARCHON. 25);

bewären, schützen *WILH.* 435¹⁴ (empfehlen auch in unsern schirmen u. beschütunge *MON. BOIC. I. XVII*, 311 ad 1349, dō beschutten in die sinen *TANDARIOS f. 234b*, vgl. schützen).

schürte (schuete) *adj.* dicht, nahe an einander *MS. II*, 20b.

schütze (*W. sciužu*) *swm.* (schutzer *stm.*) sagittarius; reiter *KÆN.* p. 131; wächter, abwärer; jüngerer schüler, tiro *GL. BIBL.* v. 1418.

schützel *stn.* zoll wegen des schutzrächtes *WSTR.* XV.

schutzen (*intensiv v. sciužu*) *sw.* durch einen schwingung óder stóßz in schnelle kurze bewegung *bsd.* nach oben setzen, wërfen, schleudern.

schutzen *sw.* (ein fließendes wasser) in seinem laufe hemmen, aufstauen [*engl.* to shut oberare].

schützen (*W. sciužu*) *prt.* schuzte schirmen, decken (mit dem schwerte *FRIE.* *TRIST.* 6273).

schüvel (*ahd.* scūfala, scūvela) *stf.* schaufel, pala *CONR.* [vgl. daz geflërf und gescheufel der schlëppkleider *MICH. BEN. M.* f. 72].

schüwern = schüren (defendere).

schuz *g.* schutzes *m.* abwër.

schuz; (schuz *SM.* III, 421) *g.* schuzzes *m.* (pl. schüzze) jactus und jaculum: schufs, wurf einer lanze, eines wurfspießes *WIGAL.* 11136, 11139 (des schuzzes strüchen dabei das gleichgewicht verlieren *NIB.* 1843); wurfspër, lanze, die schüzze heftige rheumatische schmerzen *SM.* III, 411.

schuz-hof *stm.* pfandhof.

schuz-lëhen *stn.* lëhen wegen einer vógti, eines schutzrächtes *WSTR.* XV.

schuz-rëbe *swf.* pl. prapagines *Ps.* *TREY.* 39b.

schuz-würm *stm.* serpens jaculus *Voc.* v. 1482.

schüzzelel (*ahd.* scuzila) *stf.* schüssel, scutilla, scutella; (*ahd.* scuzil, oven-scuzil; *W. sciužu*) wërckzeug womit der bäcker das bród in den ófen schießt, pala, excs, miscellus.

schüzzeleline, schuzzeleline (*W. sciužu*) *g.*

-nges *m.* junge schnell aufgeschossene baumrúte, palmes, schößling *WGLAST* 8, 6, *GEN.* 59, *RUPB. RECHTB.* (*SUM.* 45); junger mensch (neuling, modernus *Voc.* v. 1482).

schüzzelel-korb *g.* korbes *m.*, schüzzelel-krebe *swm.* (*WAHTELM.* 205) schüsselkorb (vgl. fütercrebe *FASSNACHTSP. COD. SCHÆBERI VINAR.* 130b).

schüzzelel-spuoler *stm.* parasitus *SUM.* 42.

schuzzen *pl. præt.* v. schiezzen *NIB.* 7556.

schlahen (flahen) *prt.* schlahete einu damm anlegen *WALLR.* 78.

scorpión *stm.* scorpio (schorpe); eine aufzáge beim fëchten mit dem dolche *FALCKNER* p. 67.

fe abgeschwächtcs si, si'ea, eam etc. *TRIST.* 6371, 3140, *NIB.* 1467.

së (abgekürzter imperativ von fëhen, neben sich sih, wie im göth. fáí neben failhv) sihe dá (si dá), dá! wolán, nimm, nëmt hin, tenez *STAUFENB.* 452, 1144, *WALTHER.* 102⁶, 16⁶⁵, 90¹⁸: fë hin *LIEDERS.* III, 411 (*St. II*, 296). fët *pl.?* *MS.* I, 116a (fët fam mir). — fë dir got ita te deus juvet *TROJ.* f. 102. vgl. fam.

së [göth. fáivs, *ahd.* fëu, fëo] *g.* fëwes [pl. *ahd.* nom. fëu, fë, *dät.* fëum, fëou, fëon] *m.* (und *FRIE.* *TRIST.* 4056 diu fë, später auch wól der fëwe *g.* fëwen) stagnum, lacus, mare *GOTFR. ML.* II, 4. über fë trans mare *TRIST.* 469, *NIB.* 1317.

SEBede (scmdc) *sum.* binsen, scirpus *SCH.*; sebedifsch scirpeus, binzisch *Voc.* v. 1482.

SEBEN *prt.* suop savoir, verstëhn *GLOUBE* 1438. vgl. entfëben.

SË-BLAT *stn.* das schöne auf dem wasser schwimmende eirunde blatt der nymphæa alba und lutea und diese selbst (nenufar *Voc.* v. 1429) *KVTR.* v. 5495.

fëch für fëche, *conj.* *BARL.* 111.

SËCH *stn.* pflügschär (der ifnin zan oder fëche im pfluoge, dentale *Voc.* v. 1482) *TROJ.* f. 216.

SECH *g.* fëches *m.* ein fisch: des fëhes vluz *FRIE.*

SECHER *stm.* (vgl. fachen) *pröcessieren-*
der Ob. 1467, 1516.

SECHIN: dem fechrine . . . wol gewirket
von fechrine *MS.* I, 28.

SECKEL (*feccil*) *stm.* *crumena GL. LIN-*
DENBR. — feckelere *stm.* *aufzgeber,*
seckelmeister Ob. 1467; *bursarius, hand-*
wërker der in steiferem leder als der
tüschrer und beutler arbeitet, rauzen,
fülleisen u. dgl. macht Voc. v. 1429;
räuber. — feckel:finder *stm.* *beutel-*
schneider, manticularius.

SECKER? *adj.* *libidinosus Tr.* 264.

SECKER *stm.* *bis zur trockenheit gepreßte*
trauben (Fr. II, 253a).

fechrète *stm.* *kleineres sigel eines fürsten*
Ob. 1467.

fechreiz *rom. Pflanz.*

SEDEL (*ahd. fēdal*) *stm.* *sitz (fēzēl);*
trōn; triclinium (GL. RHEINOV., vgl.
MS. I, 112); gestücl, niederlassung,
gewöhnliche wōnung, nēst, vgl. PICTOR.
340. ze fēdele gēn zu tische sitzen
NIB.. das untergēhn der sonne, der
stērne nannte man in fēdel gēn DIRT.
III, 319, vgl. SM. I, 69, 70; — stm.
landsitz, bsd. einer gefreiten oder ad-
lichen persōn, landgüt, sēdelgüt, an-
sidel SWSP. c. 285 (der besitzer eines
solchen hatte soweit der dachtroffen
gīng die gerichtsbärkeit, wār den ge-
wōnlichen schärwërken nicht unter-
worfen und zälte keine andre als die
gewöhnliche rittersteuer MON. BOICA VI,
350 ad 1358, MEICHELB. CHR. BENED.
II, 60 ad 1328).

SEDELERE *sitz- und kopfküssen Fr.* II,
253a.

SEDELE *swm.* *bewōner [einfēdele cælchs].*

SEDELN *sw.* *sich setzen lassen, sēfshaft*
machen ECCARD. SCR. col. 1560.

SEDEL-GANG *g.* *ganges m. sonnenunter-*
gang (GL. HRIB.).

SEDEL-HAFT *adj.* *wōnhaft, seinen wōnsitz*
hābeud, angesēssen KINS. 63a, WIG.
s. 11611, MON. BOICA IX, 145.

SEDEL-HOF *g.* *hoves m., fēdel:hūs stm.*
ādlicher hōf, besonders der freiheit
von steuer und frōn genießt HLTS,
WSTR. 526, ein königlicher wittwen-

sitz bei einer abtei NIB. 4581, vgl.
4421, ein früher ädlicher bauernhōf.

SEDEL-meier *stm.* *ein baumann der ei-*
nen freien hōf verwaltet, zeit-
oder erbpächter darauf (fölmair WSTR.
BTR. VII, 323).

SEPTEN (*aufz fast-ian*), *feffen prt.* *faste*
mit suft anfüllen.

SE-GALE [vgl. nahiegale] *sf.* *kibitz,*
gavia cristata FRISCHLIN NOMENCL.

SEGE (*sage*) *sf.* *säge, serra, sichel,*
sēnse; eine münze, der zwölfte teil
eines goldens oder solidi aurei SEN.
ad KEN. p. 658 [sege für sagine
fischnetz MON. BOICA VIII, 183 ad
1244].

SEGE? *adj.* *link Ob.* 1469.

SEGEL *g.* *fēgeles stm. velum, segel*
TRIST.

SEGEL-Baum *stm.* *segelstange, antenna,*
mastbaum (SUM. 2).

SEGELN *s.* *figeln.*

SEGEL-RUOTE *swf.* *rāhe, segelstange GL.*
SM. III, 171.

SEGEL-SEIL *stm.* *segeltau NIB. 1537.*

SEGEL-STEIN (*figell.*) *stm.* *magnēt Pic-*
TOR.

SEGEL-VAN *swm.* *velum.*

SEGEL-WETER *stm.* *fārtwind Pflanz. 182c.*

SEGEL-WINT *g.* *-ndes m. wind in, für*
die segel TRÖJ. 131b.

fege *sf.* = *sagine.*

fege *für sagen [ahd. fegian] WILH.*
I, 35.

SEGEN *g.* *fēgenes stm. signum, vexil-*
lum, insigne GL. SM. III, 211; sig-
num crucis, benedictio, dedicatio (sant
Johannes fēgen s. minne), segen,
glückwusch beim scheiden (einem
gütlichen f. tuon Ir. s. 23, TRIST.
2478, 6788); gebēt Ir. s. 221; zau-
berformel; zauberei.

SEGEN, FEGENEN (*ahd. fēkanōn*) *prt.* *fēg-*
ente (facere signum crucis) den se-
gen sprēchen (daz swert was in an
den siten gefēgent sic hatten das
ritterschwert bei der schwertleite ein-
gesegnet empfangen FRIB. Tr. 1781);
bēten Ir. s. 45; bezaubern FR.. —
fēgenære, fēgenarin stm. f. zauberer,

zaubrerin (*incantator, incantatrix*).
— fëgenunge *stf.* sëgnung, zauber
[daß gefëgent der rötlauf, *erisipela*
XV jährl.].

sEGEN (sagen; *ahd.* *lagôn und legôn*)
sw. sâgen *GRAMM.* II, 346.

sËGENE *stf.* das sëgnen *LITAN.* 916.

sËGEN-HAFT *adj.* gesëgnet.

sËGENFE (fëganfe, fëgen, fëgefefe, fënfef
FRIB. TRIST. 2704, feinfef *COXR.*) *st-*
swf. (*versetzt* fëgefefna, fëgëfëfna *GL.*
SBLAS. 49a; fëgefefisen *stn.*) *schnei-*
dewërkzeug, falx fanaria, falcastrum,
sënfef *TROJ.* f. 215, *LIEDERS.* I, 292,
HEIMB. MT. 206 [*dialect.* feife, *schw.*
fâgefefe *ST.* II, 298]. vor und nâch
der fëgenfen vór und nach der heu-
mâd *SM.* III, 213. — fëgefefef *stm.*
schnitter, mâder (*WSTR.* 529).

fegerere *st.* *sacrarium.*

fegin *stf.* *sagena, netz* (*GL. FLOR.*).

sËHE *stf.* das womit man sîht, die pu-
pille, der stërn im ange; das gesicht,
acies *TRIST.* 6509, *GEORG* 4397 (*DIUT.*
III, 216); das sêhen, *visus NICOL.*

sËHEN (gôth. *faihvân*) *prs.* sihe *prt.*
sâch fâhen *ptc.* gefëhen (*intr.*) aufz-
sêhen *IR.* s. 26, vil jâmerliche sâch
mâchte ein sër trauriges gesicht *BOX.*
52⁶⁶; (*trs.*) durch den sinn des ge-
sichts wârnehmen (ze fêhenne ein
vêhten *IR.* s. 254, all ich in einen
sâch 35, dô er sich so grülichen
sâch 134, dað er den lewen wunden
sâch 134, êr wære da tôter gefêhen
234; dað ich minen hërrèn lëbende
gefêhen hân 102, so siht im êrste
leide der Guntheres man *NIB.* 7843;
dën ich so fwache sihe lëben *IR.* s.
30, swër iuch also wunden siht varu
205; Sifride unt den finen ze fêh-
ene eð was getân damit er und sie
es sêhen sollten *NIB.* 3566); — (*im*
weitem sinne) bemerken, einsêhu etc.
(*IR.* s. 208; man siht mich anschau-
licherer aufzdruck fûr 'ich bin' 231,
gie dâ êr si sâch ging zû ir *NIB.*
253); (*ône obj.*) im stande sein êtwas
mit den augen wârzunehmen *IR.* 272;
die augen auf êtwas richten, um ês zu

sûchen, óder auch, *metaphórisch, um*
ês zu prüfen, zu überlegen etc. (wëder
fine sâch dar noch entsprach 137,
die fâhen nu alle ûf in 142); sô in
den hâufigen zum aufmerken auffor-
deruden *imperativen:* sich, got dër
gebeðer dich 79, *TR.* 2449, fêht dô
muof ich von ir *IR.* 24; *AP. visitare,*
besûchen *NIB.* 1401, 5954, *TRIST.*
3063. ein d. fêhen fûr *AS.* dafûr
halten. — in dað hërze f. zu hërzen
gêhn *TRIST.* 13086. — ane f. *A.* die
augen auf êtw. richten *IR.* 227; an-
sichtig wërden *BON.* 62, achten *TRIST.*
9812, *DP.* an einem sêhen *IR.* 126.
diz aufêhende leit was man ansieht
REINH. 1199. nâch f. einem hinter
im hër sêhen 127. sich vûr f. an
DS. sich fûr die zûkunft mit êtwas
versorgen *BON.* 421⁶. wider f. zu-
rûckblicken; *D.* wider ansêhen *TRIST.*
1096. — *ptc.* gefëgen *WSTR. BTR.*
VII, 81 ad 1332 [*ahd.* auch gifëwan].
dað fêhen die sêhe des auges *TSION*
285, 1035 [dað gefêhen s. v. a. gef-
ilene das gesicht als sinn *BEHT.*
298. befêhen *tueri, pascere, colere,*
tergere, honorare *GL., besûchen, be-*
sorgen, pflegen, warten *BEHT.* 64,
REINH. 346, *SIVSP.* c. 359 *SEN.;*
befiltekeit *stf.* verwârung, einfrîd-
igung *REGENSB. VVK.* v. 1366].

sËHENEN *sw.* scharf, girig blicken *KUTN.*
1510¹.

sËHS (gôth. *faihs*) *ser.* dað fêhs, fêh
le sir (*im würfelspil*) *WALTU.* 80³.
sënfefine g. -nges m. der sêchste teil
eines schafs (*scheffels*) *MON. ROTC.*
XXI, 453 ad 1409.

sËHS-STUNT *adv.* (*acc.*) sêchsmâl *IR.*
s. 133. der fêhste *sectus.* über fêhfe-
halbe wochen *IR.* s. 222.

sËNFELIN *stn.* (*dëmin.* v. *fahs*) spitz-
schwërt, *biduvium* *OB.* 1467; sënse *ib.*
1470 [*mittelrhein.* fefel rëbmesser].

sËNFËRE, fêhter *stm.* *situla, sextarius,*
ein bestimmtes trockenmâßz, $\frac{1}{4}$ mâßz,
 $\frac{1}{2}$ malter. vgl. *MS.* II, 236.

sËHTEN *prt.* fehtente sîben, sichten;

benchen (heifze lange über die asche gieffen) *Pictor.* 387.

föhler s. föhlerre (*LITZLERIN* 35).

SEH-ZIG (-iger) *sexaginta*.

fei *stm.* náme eines wollnen stoffes *Ir.* s. 132. vgl. feit, feiat.

feit *stm.*: *quosdam pannos asperos sagias faiat dicimus GL. HERRAD.* 185a. vgl. feit.

feic *prat.* v. figen *NIB.* 3784, *KLAGE* 873, *WILH. I.* 115, *MS. I.* 45, 133.

SEICH *stm.* urin (gefleichach, feichet *stm.*) *Doc. I.* 234. — feichen (*ahd.* feichôn) *sw.* hurnen (*GL. TREF.* 19, vgl. *Doc. I.* 234).

SEIFE *swf.* sabona *GL. SM.* III, 203.

SEIGE *swf.* vertiefung im terrain *THUMSTAUFER SALBUCH* v. 1385, senkung, wucht *TRIST.* 16022.

SEIGEN (*W. sign*) *prt.* feigete, feigte *inclinare*, sinken machen, senken (den wurf, daß spër, die wäge etc.); seine richtung auf etwas, auf einen nemen, sinken [die talafeigun *clivosa*, anafeigin *infestis*, eindringenden, nalles feiganta non traducem *GL. ad PRUDENT.*]. — untersüchen, visieren, ámen *OB.* 1470. — an klá:heit úz gefeiget aufzerwáhl *TIT.* — feigære *stm.* wágebalken. vgl. feiger.

feigen, feien, fejen *sáen Troj. f.* 18, *BON.* 23².

feigen *stm.* sagena, fischernetz (feigin, fageine) *OB.* 1471.

SEIGER (feige:lich) *adj.* langsam (záhe) tröpfelnd *Troj.* 6916 (*Pictor.* p. 369a); schál, kámig (vom weine), pendula vina *CONR., DIUT. II.* 159, *WALTH.* 106²³, *KÆN.* p. 337, verdorben (z. b. vom bróde). feiger unde mat *Troj.* 51b. — feigern *sw.* in hangenden tropfen óder in fäden herabfallen (von weichgewordnem und umgeschlágenem weine *St. II.* 368; vgl. irfeigrèn *elanguescere GL. SM. III.* 209); (*trs.*) versígen machen, erschöpfen, verschwenden.

SEIGER *stm.* perpendicular; betrügerwáge, um geldstücke zu wígen. feigern *sw.* sich einer solchen bedienen, mit

írer hülfe die an gehalt bessern stücke einer cursierenden münzsorte aufzúsuchen und dem umlauf entziehen, wodurch die in curs bleibende masse an wert und credit verlór *MEUSEL I.* p. 166.

SEIL *stm.* gröfzerer strick; leitseil der jagdhunde *TRIST.*; méfsseil; ein méfsz (landseil, waldseil) *OB.* 1471. das seil diene als symbol der úbergábe (die gebruoðire teilent ir erbe etc. wenno mit feilen. dá denne daß feil hinegevellit, dá muoz ez dër nëmin *DIUT. II.* 279, vgl. *MON. BOTICA VIII.* 363).

SEILEN *prt.* feilte stricke dréhen; ein seil spannen; binden, bestricken, verbinden, aneinander reihen; mittelst eines seiles lenken (antwérk f. wurfmaschinen aufrichten *KUTR. v.* 5544); durch das symbol des seiles úbergében; *AP.* einen still bleiben machen *St. II.* 369.

SEIL-ZEHNT *stm.* lón für die besorgung eines jagdhundes *FREYB. SAMMLG II.* 111 ad 1392.

feim *st.* sagimen, fettheit.

SEIM, feim *stm.* dicklichte brúhe, flüssigkeit (*ADELG.*), hönigseim [nectar *GL. SM. III.* 245; — *dät.* feine *GOTFR. ML. II.* 23].

fein mir got (*HERB.* 4687): fem, fam, fò mir got (*sc.* hülfe).

feinde für feigenete *KAIS.* 10c, *MYTHOL.* 675.

feine für feigene, *dät.* v. feigen *OB.* 1493.

SEINE, feim *adj.* (*ahd.* feini) und *adv.* (*ahd.* feino) tráge, traurig, kránklich, säunig, langsam, spät *MAR., KUTR.* 4759, *NIB.* 3869, 4796, *BR.* 1030, *ECCARD. II.* col. 1541; *adv.* kaum *BARL.* 345, (*íronisch*) gár nicht *NIB.* 3869 [*FR. II.* 152c; das *nhd.* :sam in langlam ist aufz feine verderbt].

SEINEN *prt.* feinete *GEORG* 296.

feist, feit für fagest, faget *KÆN.* p. 41, 12. — feit für fajet sátt *MS. I.* 85.

feit, feites *m.* óder *n.* (fei, feim) aufz faget, *mlat.* sagetium (*RA.* 379): saga, sagia, eine árt gewébes óder zcu-

ges, vermütlich was in neuerer zeit layet d. h. dümmer, leichter wollenzeug. des röten feites von der gran truoc der garzün einen roc an *WIG.* 1425, vgl. p. 701, vrischiu cleider, seit von gran und cleine linwät, zwène schuohe und hofen von feite *IV.* 3453, vgl. p. 335, zwò hofen von fein *TANDARIOS* v. *FLORDIBEL* f. 215 [*FR.* II, 143 faian; vgl. *SM.* III, 290, *RA.* 379. feidir tendiculæ, insidiæ, inaraehün, läga *Doc. I,* 234].

feite *pract.* v. fagen, für sagete.

SEITE (ahd. feito, feita) *swm.* und *stf.* die binde, die saite, chorda, darm-saite *BERHT.* 83. — feitare *stm.* *cordex* *Swm.* 5.

seiten für feite in *TRIST.* 14358.

SEITEN:GEDENE, seitged. *stn.* harfenklang *TRIST.*

seitiez *stn.* eine art färzeug *PARZ.* 668¹.

SEIT:SPIL, seitesp., seitinsp. *stn.* saitenspiel *IV.* s. 11, *TRIST.* 2094, *AHWILD.* I, 42. — seitspilare *stm.* *fidicen* *GL. TREF.* 12, 38, *SBLAS.* 33b.

SEIVER *stm.* geifer, speichel, schaum aufz dem munde (*Doc. I,* 234, *oscedo* *Loc.* v. 1445).

SËL:BAT g. bades n. bäl zur heilung der aufszätzigen (dëssen stiftung als ein sér verdienstliches wërk angesehen wurde), bädung und speisung der armen (*FR.* II, 254b, *SM.* III, 226).
geselbe *stn.* das salben *PHYS.* 133a.

SËLBE:ANDER, fëlpander einer mit einem *MS.* II, 183a, *IV.* s. 264. fëlb:drutte (fëlpdr.), fëlbahte etc. τρίτος αὐτός, gr mit zwei etc. andern *RUPR. BARR.* LR. § 18, *HEUM. OPUSC.* 111, 112, 118, 125, dër sol sin unschulde bewisen mit im fëlbdritten erbern wifen mannen *scmet tertio idoneorum virorum* *ENSER STR.* v. 1212. fëlbzwelfter finer man gr mit 11 seiner mannen *BR.* 458, fëlpfibende stark-er man *WILH.* 457¹² (die *Loc.* v. 1419 und 1429 haben sogár fëlbainer, fëllballain metenus, metronus, wie fëlbänder metscundus).

SËLBI:ZUNGE? *swf.* botrassion, eine pflanze *Swm.* 55.

SEL:BÛRE *swm.* besitzer eines fëdelhoves.

SËLCH, solch (aufz fò:lich) g. -lhes solch *MS.* I, 83, 192, 125, fëlhes niht nichts von dër art *IV.* s. 15. die beziehung eines nachfolgenden satzes auf fëlch ist entw. bezeichnet durch das relativepron. (*IV.* s. 11, 108, vgl. 29) óder durch alf (41) óder durch daž (41, 46, vgl. 87, 238).

SELDE (aufz fal-ida, göth. falithva, *W. SILU*) *stswf.* die einkér, herbërge die man nimmt, mansio, diversorium, ort wò man sich aufhält, wónung, pallast *KUTR.* 3754, 2573; hütte, wónhaus eines ärmern landmanns dër sich in grözern bauernwirtschaften als tãglóner gebrauchen läfst *MOX. BOICA* I, 401, 409; felidili casulam *GL. MONS.*; nëst. — vgl. *FR.* II, 262c.

fëlden für fëlten *TRIST.* 4508, 219.

SELDEN (ahd. felidön) *sw.* collocare; hospitari *Doc. I,* 234.

SELDEN:GUOT *stn.*, felden:hof *stm.* mansus.

SËL:DINC g. dinges n. s. v. a. fëlgeräte: fin s. schaffen *AUGSB. STAT.* c. 344.

SELDNÄRE (saltner *OB.* 1354), felder *stm.* hintersasse, mansionarius, dër dem range nach zwischen dem bauer und dem dienenden knëchte stëht *MOX. BOICA* XI, 380 ad 1302 (*RA.* 318); inquilin [*NOTK.* 118, 19], mietsmann *OB.* 1474 [felidari sarabaita, mansionarius *GL. SM.* III, 238].

SELE *stf.* übergäbe (fal).

SËLE [göth. fáivala, ahd. fëula, fëla, engl. foul, vgl. *GRAMM.* II, 99, 260] *stf.* das durch den tód von dem leibe geschiedene ich, das sich entwëder im himmel óder in der hölle óder im fëgfeur befindet. finer fële dine schicken *judicare pro anima*, seinen letzten willen machen *BOX.*; dër fële ir teil gëben einen teil des nachlasses zu sëlmeßen für den verstorbenen verwenden *SWSP.* c. 258, *RUPR. b.* *WSTR. BTR.* VII, 109, 115. vgl. fël-

gerate; das innerste eines dinges; eisen óder hölzchen das ein loch hat den brátpfiz aufzunemen und in ein stück geflügel gesteckt wird; ánlich das loch an einer prázel MÜNCHN. BÄCKERORDN. f. 44b; (an den rúben) nervi, filamenta, crines SM. III, 226.

SELE=BUOCH *stn.* = falbuoch; fēle=buoch *stn.* das bích in wēliches fromme stiftungen eingetrágen wērden.

SELE=HOF *g.* hoves *m.* curtis, hērrēnhōf [v. fal traditio].

SĒLEN *sw.* animare, mit einer sēle versēhu.

SĒLEN=BRUOT *stf.* animarum fātus, copia (MS. I, 134).

SĒLE=SIECH *adj.* sēlenkrank MS. II, 72.

SĒLE=WARTE *swm.* aufzfúrer des letzten willens eines verstorbnen.

felftir din lip d. i. fō hēlle dir din lip (so lieb dir dein lēben ist?) bei deinem lēben DIV. III, 63, vgl. flemmir (LACHM. AUSWAL 292, RA. 895).

SEL=GELENDE *stn.* terra salica (s. fal-lant) OB. 1476.

SĒL=GERĀTE [felgerait MON. BOICA XV, 280 ad 1323] *stn.* (fēlenbeheltauflē) remedium animae, mildtātige stiftung, vermächtnis zum heil der sēle (nach dem aufdrucke der sēle rāten), testament úberh.; eine abgābe die einer zum heil seiner sēle an heilige orte gibt STRASZB. STR. III, 271 SCH., SM. III, 148; gebēt der geistlichen fúr gestorbne OB. 1478; mortualia, das was der liutprieſter von einem begrābniſſe erhālt (animatum, exequialia Voc. v. 1419 und 1429); pātēngeschenke des gestorbnen an die tūf-linge PICTON. p. 369. — fēlgerat=brief *stn.* úrkunde eines fēlgerātes.

SELHEN (*prt.* fallhte) trocken, dürr machen; ráuchern [passos sc. rāemos arfēlichen GL. SM. III, 235].

SĒL=NŪS *stn.* stiftung fúr weibliche personen die der krankēnwartung wēgen und um fúr die abgēschiedēnen zu bēten zusammen lēbten SM. III, 226, FB. II, 254b.

SELĪ=SUOCHEN *infin.* haussuchen (invasio domestica) LEX BAIUUAN. tit. XI, c. V, WSTR. BTR. I, p. 21.

SELK *g.* felkes (*nīderd.*) = fēlch MS. I, 10, 13, 81, 117.

SĒLKEN (*prs.* filke *prt.* fale) trōpfelnd nīderfallen, sickern, weichen, verschwinden: die trūeben wolken wāren gefolken PILAT. 44, die swarzen wolken nīder zuo der ērden folken (fúr fulken?) HERB. 17087.

SEL=LANT *g.* -ndes *n.* hērrēnland, reines eigentūm [v. fal traditio], terra salica SUM. 34. fēle=hof eigentūmlicher hōf, fēle=gueter eigne gūter WALLB. 78. — der sel=zēhēnde óder fēl=zēhēnde? decima minuta WALLR. 78.

SELLE fúr gefelle ROTH. 1647 (GRAMM. II, 736, LACHM. VORR. z. WOLFR.) contubernalis (vgl. zuogefelle).

SELLEN (*góth.* faljan), SELN *prt.* falte wērfen ST. II, 370; úbergēben, bsd. feierlich, vór gericht: ein guot MON. BOICA IV, 166 ad 1345, XV, 387 ad 1337, XII, 163 ad 1320; einen der venciſſe (WILL. I, 48), der helle fēln MS. II, 111, alſus hān ich im gefelt beide sēle unde lip GREG. f. 158, al unſer habe ſeln wir dar ſeln MS. II, 256; verkaufen (*engl.* to sell). ñf f. ñf-úbergēben (*trudere, prodere* PEZ) MON. BOICA XXI, 397 ad 1317 [GRAMM. I, 869, II, 54, RA. 555; portug. agasalhar 'einkēren machen' aufz góth. gafaljan].

SĒL=LŌS *adj.* inanimus [ahd. unfēli, urfēli].

felmir, fēmmir, so hēlle mir Doc. I, 234.

SĒLP *g.* fēlbes [fēlbers Box.] pronómináladj. ipsc. fēlbe tēte fēlbe habe suē quisque fortuna faber est MS. I, 89; fwa ſich der bæſe fēlbe lobt IR. s. 99, ſit ich mirz fēlbe hān gētān 152, min fēlbes lip 94, alſ ēr mir fēlbem ofte tuot 119, zuo mir fēlben 161; an ir fēlber lip 57 [fēlbes auch auf plúrale óder auf fēminīne bezógen: ir fēlbes OFFR. V, 25, 304; hier ist es wól als subst. ge-

nommen]; swēr fēlbe des tōdes gēr
Iv. s. 195; (nach dem demonstrativ-
 pron., in starker und schwacher form)
 diu fēlbe zuht dise z. 14, der fēlbe
 diser *PARZ.* 243¹⁹. — fēlbe sie *ALXD.*
 4338. — fēlpdritter etc. s. fēlbeander
 [ahd. fēlblāzan acquiescere, fēlpwart
privilegium, fēlpwartida arbitrium
Doc. I, 234. verstärkt im ahd. durch
 verdopplung: fēlp fēlbo ipsissimus.
 das nhd. fēlber könnte comparativ,
 fēlbiß superlativ scheinen, doch möchte
 letzteres eher aufz dem gēn. fēlbes
 entstanden sein]. vgl. *GRAMM.* III, 6,
 647, *REINH.* p. 274, *Iv. WTRB.* 368.
 SĒLP=BOUM *stm.* baumstamm; von der
 wurzel anhebender baumast, jēder von
 zweien öder mērerem stämmen aufz
 einer wurzel (*stipes*, *stirps GL. SM.*
 III, 233); felpoum *hostile*, *stipes can-*
delabri Doc. I, 234.
 SĒLP=HEILE *stm.* brassica *SUM.* 21.
 SĒLP=HERRE *adj.* eigenwillig *BEHR.* 326.
 SĒLP=KÜR *stf.* freie willkür, jēmandes
 entscheidung in seiner eignen rechts-
 sache, arbitrium (*SUM.* 2) *KAIS.* 20a,
MIB. 146.
 SĒLP=SACHER *stm.* persōn wēlche sēlbt
 partci ist, im gēgensatz des anwalts
 öder vōrsprēchen.
 SĒLP=SCHOL *g.* scholles *m.* (fēlp=schulde)
 wēr für seine eigne verbindlichkeit
 einstēht, der sēlbtschuldige, im gē-
 gens. des bürgen; sēlbttäter, ipse reus
AVGSB. ST.AT. c. 27, 9, *HEUM.* p. 135.
 SĒLP=SCHORWET *als* etwas eigentūmli-
 ches geschaut *PARZ.* 36a.
 SĒLP=SCHÖZ *stm.* balista *SUM.* 51, cata-
 pulta (umb einen birnboom zuo den
 fēlpfchōzen, umb dri fēnen an diu
 f., umb 1000 clafter hæriner seil zuo
 den fēlpfchōzen *AVGSB. RECHN.* v.
 1372). — fēlpfchōzære *stm.* balista-
 rius *GL. BERN.* 202b.
 SĒLP=SCHULDE *sum.* der für seine eigne
 schuld einstēht, hauptschuldner *Sr SP.*
 c. 191.
 SĒLP=SEIL *stm.* ein öne fēchten und drē-
 chen gemachtes seil *GRVOD. Gb.* 18

(*GRAMM.* II, 638, *GÖTT. GEL. ANZ.*
 1828, s. 843).

SĒLP=sINDE (*ptc.*) *stm.* substantia *CONR.*
 SĒLP=TELEC *g.* -iges *adj.* auf eignen
 wdg unternommen, ungesetzmäßiger
 weise aufzgefūrt (*HLTS*). fēlptætege
 fünde peccatum actuale *CONR.*

SĒLP=VAR *g.* varwes *adj.* was sein na-
 türliches aufzsehen hat *RUD. W-*
CURON.

SĒLP=WAHLEN (*nīderd.* fultwaffen) von
 sēlbt, öne eines andern zātūn entstan-
 den und grōßz geworden, frei aufge-
 wachsen (sowōl ungekünstelt, *nativus*,
 naif, als auch rōh, ungebildet) *MS.*
 I, 111, 126.

SĒLP=WEIBEL *stm.* der weibel sēlbt, im
 gēgensatz des weibelnēhtes *AVGSB.*
STR.

SĒLP=WĒSEN *stm.* substantia *Voc.* v. 1482.
 fēlp=wēfende *ptc.* substantialis *MS.*
 I, 101. — fēlp=wēfenliche *adv.* sub-
 stantialiter *MONÉ* 236.

SĒLP=ZANT *g.* -ndes *m.* acorus *Doc. I*,
 234.

SĒLTEN (*ahd.* fēltana) *adv.* raro (oft
 mit leiser kaum noch absichtlicher
 ironie auch dann gebraucht wenn et-
 was nicmāls geschīht *Iv.* s. 93, 203,
NIB. 105, 1606, vgl. spāte), *comp.*
 ahd. fēltanōr, nicht fēltōr; *GRAMM.*
 II, 654 [vgl. ahd. fēltkaluoso raro].

felter = falter, psalterium.

SĒLT=SENE (*ahd.* fāni) *adj.* sēlten, ra-
 rus, dünn; sēltsam, auffallend, wun-
 derlich *Iv.* s. 27, 263, *TRIST.* 12467.
 vgl. lancfeime (*GRAMM.* II, 655). —
stm. res rara, mira, miraculum.

feltzen, feltzeim für fēltsāne *OB.* 1482.

SĒLWEN *prt.* falte entfärben, abfärbig
 machen, beschmutzen *MS.* I, 27, 30
 [schwab. befäligen; ahd. falawan
 prt. falota und falawita, *ptc.* kifal-
 awit und kifalot-ēr].

der SEL=ZĒNende *sw.* der hērenzēhnde,
decimæ salicæ. vgl. fellant.

fem s. femmir.

fem, feme = fam æque, ceu. — für
 fam, fō (vgl. femmir): feme min
 zēfwe hant *FRGM. B. HISP.* v. 1940,

vgl. *KARL* sô mir difiu rëhte hant.
SEMDE *stm.* binsen, *juncus*, *papyrus*,
biblus Voc. v. 1419, *alga qua herba*
in mari COD. VRAT. IV, fol. 85, 2a
(sebede). *femdach* [femidali *GL.*
MONS.] *g. -ahes n. carectum, flumi*
SUM. 22 (OB. 1482, GRAMM. II, 312).
SEMELE, *simile sum.*, *stf.* weißes wai-
 zenmehl (*polenta, simila, similago*)
AUGSB. STR.; *oblâte, hostie AWÄLD.*
II, 238; *weißbrôd*; *semmel (MS. II,*
119). *femel=vochenze similago Doc.*
I, 234.
SEMELEGRÜẞ *stm.* semmelbrôsam *MED.*
(BREM. WB. II, 555).
SEME=LICh *adj.* *similis MS. I, 63*;
sämtlich.
SEMELE=MËL *swm.* *similago GL. ABLÄTT.*
I, 351.
SEMELE=ROCKE *swm.* *árt weißbrôd PASS.*
STR..
SEMEN *s. v. a.* *famen: zefemen BON.*
94⁵² [gifemidi agmen Doc. I, 215].
SEME=RE *stm.* *sammeler, einnehmer*.
SEME=LIChE *adv. conjunctim.* — *fem-*
enunge = famenunge TROJ. f. 301.
SEMFTe *adj.* (*adv.* *famfte*) *mollis, pla-*
cidus WILH. I, 31.
SEMFTEN *prt.* *famfte placidum reddere,*
s. fenften.
SEMFTENIER *stm.* *WILH. 231²⁵*.
SEMFT, *femet fûr famit, sericum villo-*
sum. femet=tuoch stm. KÆN. p. 153.
SEMLIN *adj.* *von semmelmehl (bräzen daz*
die rëht femlin fin AUGSB. STR.).
SEMMIR (*MS. I, 63, 119, II, 3, 227*),
femmer (MS. II, 57), *femir (TROJ.*
f. 33, MS. I, 105; feme mir min
zëfwe hant FRGM. v. HSP. 1940),
in guten hdschr. des XIII jârh. meist
sô mir, sô dir: f. m. got, f. m. Jëfus,
f. m. fante Galle, f. m. lëben unde lip,
f. m. min bart, f. m. min zëfwin
hant, f. m. ère unde pris, f. m. liute
unde lant, f. m. iuwer hulde etc.,
vgl. flemmir, felftir.
SEMPER=VRİ (*d. i.* *fënt=bäre=vrı*) *g.*
vrıges adj. *dërgestalt frei dafs man*
fähig ist bei den sünden, den ver-
sammlungen des reichsädels, bei wä-

len, bei gerichtshöfen gëgenwärtig zu
sein, höchst frei, unmittelbar dem rei-
che unterworfen SWSP. c. 49; wäl-
fähig zü den rätsstellen in den stäten
(WSTR. 532). *fëmpervrı=man stm.*
ib. c. 309, fëmper=man pl. liute SW.
LENNR. c. 1, § 4. vgl. mumper.
SEMTE *stm.* *fûr femde TROJ. f. 254*.
SEN *stf.* *s. v. a.* *fende WILH. I, 35*.
SËN *fûr sãjen serere MS. II, 166.* —
fëu fûr fëhen FRIB. TRIST. 877.
SEN=ÄDER *stf.* *nervus, arteria GL. SM.*
III, 252.
SENÄT *stm.* *TRIST. 5992*.
SENDE (*fenede, fened*) *stf.*, *fendekeit*
stf. *das fenen, der schmerz aufz liebe*
und leid, desiderium, harm MS. I,
24, TRIST. 127, 19196.
fende, fenede fûr fenende, pte. v. fen-
en *NIB. 1161*.
SENDE=BËRENDE *pte.* *hãrmende sãnsucht*
bringend MS. I, 43.
fëndel *stm.* *halbsiden zeug, sër dünn*
und flôrartig, sindal, zëndel (FR.).
SENDEN (*aufz sand=ian, W. SINU*) *prt.*
fante aufzstreuen; verëren, schenken
GEMEIN. REGENSB. CHR. I, p. 315
ad 1320. f., ñf f. ein lëhen REHTB.
v. 1332 b. WSTR. BR. III, 134,
135; mittere (ûẞ, vür, wider f. Iw.
s. 289, 137, 123; nãch tóde f. den
tód verlangen NIB. 2086); wider f.
zurückschicken BON. 100³².
fender *s. fenen*.
SENE *stf.* = *fende, fenede TROJ. f. 36*;
 — *fëne fûr fënewe*.
SENE=BÛRDE *swf.* *lust von liebesleid TRIST.*
SENE=LICh (*fene=lich*) *adj.* *harmvoll,*
voll liebesleid KLAGE v. 2285.
fënef (*linaph*) *stm.* *sinapis, sënff*.
SENE=GENOẞ *stm.* *teilnehmer an liebe und*
leid TRIST. 1428.
SENE=GLUOT *stf.* *quãl von liebesleid TRIST.*
112.
SENE=LICh *adj.* *von liebesleid ergriffen,*
schmachtend, betrübt, schmerzlich, leit-
lich TRIST. 97; von sëlenschmerz zeu-
gend (vgl. TROJ. f. 131, KLAGE 4094,
mit fenlicher triuwe IWEIN s. 119,
PARZ. 438⁹).

SENE=MERE *stn.* erzählung von liebe und leid TRIST. 168.

SĒNEN *prt.* fēnte spannen (fēnewen).

SENEN *prt.* fēnte (sich, die zult und den lip KLAGE 1082; zuweilen öne sich, s. WALTH. 42¹⁴) an innerem schmerzgefūl leiden, sēlenschmērz empfinden, *bsd.* liebespein (*marcere, languere* GL. SM. III, 253) TRIST. 3703, dā von sich iwer gemüete fent PARZ. 443¹⁵. ich fene mich nāch das hērz tūt mir wēh nach *iw.* s. 239, nāch der besten minne fenet min lip MS. I, 30, *vgl.* 40, 196. — *ptc.* fenende, fenede (fenide MS. II, 117), fende (GRAMM. I, 108) leidend, liebend: z. b. fender muot, lip, ungemach, trōst, fendiu arbeit, pin, fenede; hērze (ēr kau in einen feneden gedanc er versank in ein schmerzliches sinnen *iw.* s. 119, niemen habe feneden muot umbe grāme sich über 140). — fenedære, fender *stm.*, fenedærin *stf.* der, die liebesleid empfindet TRIST. 98, 121, 128.

SENE=RICH, =riche *adj.* voll von leid, von liebe TRIST..

SĒNE=SCHALT [vgl. SĒNU *sener* SCH. und schale diener] *g.* sehaldes, feneschal (sehenechlaut) *m.* ältester hausdiener, major domus VOLK. TRIST. 935 (GRAMM. I, 420).

SENE=SIECH *adj.* vór sēnsüchtigem verlangen krank TROJ. f. 103.

fēnet = fēnt.

SENE=VIUWER, =viure *stn.* liebesglūt TRIST. 929.

SĒNEWE [fenib, fenige PEZ], fēnwe (*ahd.* fēniwa, fēnawa) *surf.* was sich dēnt oder spannt, sēhne, nervus; bōgensēhne, zugsēil an einer armbrust: ein swinder fēnwen flae TROJ. f. 278; der fēnewen fnuor *ib.* f. 40 (GRAMM. II, 554)

fēnewel = finewel.

SĒNEWEN, fennen *sw.* (einen bōgen, eine armbrust) mit der sēhne beziēhn, in bereichschaft setzēn. gefembden armbrust WSTR. BTR. VI, 95, 118.

SĒNE=WURZ *stf.* senecio, krcuzkraut (eri-

geron *Voc.* v. 1482; *vgl.* fēneschalt). fenewiz? *auguma* SUM. 54.

SENFTE (*aufz* samfti) *adj.* (sanfte *adv.*) leicht, nicht drückend WIG. 128, rühig, sanft, freundlich, gūt BOX., im gēgens. v. vrēch MS. I, 139, *vgl.* 120 [fenifte mitis, fenifu mansueti, fenihite mansuetudinis GL. LIPS.].

SENFTE (*ahd.* samfti) *stf.* sänftigung, linderung, rühe TRIST. 75, *iw.* s. 241; facultas, das gelegensein (ADELG), die bequämlichkeit BÄRL. 33; annämlichkeit TRIST. 12276.

SENFTE=LICH *adj.* sanft, milde, freundlich; bequām BÄRL. 135, 386.

fenftekeit (SEMFTEC=HEIT) *stf.* sanftheit BOX..

SENFTEN (*aufz* samft-ian) *sw.* sänftigen, sanft machen, besänftigen NIB. 1800, erleichtern GOTFR. ML. I, 6, erfreuen NIB. 2527; fenfte diner leide KLAGE 4330; einem f. sanft, wól tāt PARZ. 579²³, NIB. 650; — leicht werden, nicht mēr só drückend sein NIB. 5036.

SENGERIN, -inne *stf.* sängerin, mūse BÄRL. 252.

SENGE, lange manipulus.

fēngel, fingel *cingulum*, umfassung, kreis (ILRS).

SENGEN (*aufz* sang-ian; W. smeu) *prt.* fancte knistern machen, sengen, brennen WILH., TRIST. 9126 [befanct verbrannt HERB. 17101].

SENKE *stf.* tál NICOD. 25c.

SENKEL (*ahd.* fenchil) *stm.* senkblei (FR. II, 264c); anker *Doc.* I, 234. — fenkel rockenkorn, secale *Voc.* v. 1482. — fenkel *sanicula*, sardo *ib.* — fenkel *stfm.* riemen (*afz.* cengle, *lat.* *cingulum?* liga, ligula, hōsennestel, bāndel, oben an der spitze zum leichtern cinsenken mit blēch gefasst *Voc.* v. 1419) TRIST. 10827.

SENKEL=STEIN *stm.* ankerstein SUM. 49.

SENKEN (*aufz* fanch-iau) *prt.* fancte sinken machen (TRIST. 8978; sine bürtēn noch enfaneten *sc.* diu spēr *iw.* s. 259), versenken NIB. 4551, 6987.

SENE=LICH *s. v. a.* fenlich, feneclich,

adv. gemacht, still, sensim *FR. II, 265a.*

SËNNE *GL. FLOR. 984* (*senva Doc. III, 257*) = *fënewe.*

SËN=SUNT *g. fühlte f. desiderium, das schmachten* *FDGR. 321² (SM. III, 254).*

fënt, fëntet, find *stf. synodus (SUM. 15), senatus (GL. FLORIAN. 20), gemeinschaftliche berätschlung viler geistlichen; visitation der diocessänen; gerichtversammlung (FRID. 148, HLTS 1680, RA. 833).*

fent, fente *frz. sainte, sanctus* *FRIB. TRIST. 6804 ff.*

SËNT=BAN *g. bannes m. bannus synodalis (HLTS).*

SËNT=BERE *adj. von gebürt dem fende beizuwonen berächtigt (OB. 1485).*

SENT=BOTE, fende. *swm. missus dominicus* *WALLR. 78, RA. 833* [nicht von *fënt, sondern von fenden*].

fente für fëgenete *KAIS. 16c.*

fënt=geselle *swm. collega* *HÜBNER'S Voc. v. 1445.*

fënt=HOF *g. hoves m. versamlungsstätte, gerichtshof.*

fentine *stf. sentina, schiffsgefängniß.*

fënt=LICH *adj. synodicus. fënt=MÄZIC synodalis; militaris (HLTS).*

SENT=MAN, sintm. stm. untergebner (*einer der verpflichtet ist böteweis zu gehu? WSTR. 532).*

fënt=pflithe *swm. der beim fende gëgenwärtig ist; richter* *PF. CH. 4472, 8995, FRGM. 4599.*

fënt=REHT *stm. synodalrecht; dem archidiaconus gebürende leistungen (KAIS. 50c).*

fënt=SCHEPPE *swm. scabinus synodalis, senator; advocat (RA. 833).*

fënt=STUOL *stm. synodalstül des archidiaconus.*

SËN=WURZ *stf. senecio, erigeron* *Voc. v. 1482.*

SËR, fërllich *adj. verletzt, verwundet* *BARL. 13⁶, schmerzlich (es bezeichnet einen dumpfen schmerz, mër empfindlichkeit als eigentlichen schmerz Pic-*

tor. 369); betrübt *WIG. 11378* [*giffëri amaricati Doc. I, 215*].

SËR *stm., stm., fëre* *stf. verletzung; schüden am leibe; wëh, schmerz, hërzelcid, nöt* *NIB. 4313, IW. s. 229, MS. I, 189a. zwivellichez fër* *BARL. 355. fëre tuon einem in verwunden, in dumpfen schmerz verursachen* *MS. I, 196. mit jamer und ouch mit fëre* *KLAGE 612. — pl. TRIST. 2822.*

fërbant = fërpant.

SËRDE (*ahd. fërida*) *stf. versërung, wunde* *LIVL. 124a (FR. II, 258a).*

SËRE *adv. schmerzlich, mühsam, vehementer, valde, sër* *TRIST. 157* [*vörge-setzt werden harte, fò, alfò, fwie, vil, ze, alze. — fëre stëht nie vor dem attributiven adj. — vgl. OTFR. III, 17⁸, III, 24⁴⁺*]: *fëre wunt schwër verwundet* *NIB. 1031. — comp. fërer, superl. fërest* *WALTH. 117²⁰.*

SËREC (*ahd. -ac*) *g. -iges adj. wund, schmerz empfindend, betrübt* *ECKEN. BRED. f. 212* [*fërigi amaritudo Doc. I, 234*].

SËREN *prt. fërte und fërigen* *sw. verletzen, verwunden (PEZ); fig. betrüben* *WIG. 10089, TRIST. 8993. — prt. fërete dumpfen schmerz, hërzelcid empfinden* *MS. I, 30. — fërunge* *stf. verletzung.*

SERGE *stf. decke, stroma, deckelachen, stüldecke* *Voc. v. 1482.*

SERJANT *g. -ndes m. dicner, bsd. ritterknëcht, soldat* *TRIST. 5902, TROJ. f. 222* (*rom. sariandus, frz. sergent, wöl nicht rein aufz serviens, sondern auch mit aufz dem deutschen scarjo, fcherge; vgl. fol mit* *ahd. fcal* *RA. 766, DIEZ. R. GR. I, 302).*

fëriön *stm. eine art tanz, ein menuët* *GL. ad Paon.*

SERKEN (*farken*) *prt. farete ins sarg legen* *KLIGE 2419 (NIB. 4222).*

fërllich für fëhërline, cicuta, wnotlich *SUM. 40.*

SËR=LICH *s. fër.*

SËRN *prs. fir (prt. far)* *AP. ürgern, verdrieszlich machen (HÄTZLERIN n. 43).*

serpant g. -ndes *serpens, drache, lindwurm* TRIST., *TROJ. f. 52, ROSENG.*
 ferräte swm. eine alte münze, *denarius serratus (Tac.)*: zwelf ferräten zo einen guldin gerecknet URK. v. 1386.
 ferre swf. geländer das zum schlieszen einer halle dient.

sērtēn (ags. fērdan) prt. fart ptc. geforten u. gefarten (in serere) inire, stuprare: Iwēr den andern einen zōhenfun heizet oder er habe einen hunt geforten oder ein ros oder ein kuo, oder er si einer kuofortin [kuoferterinne] fun ... RUPR. RECHTB. v. 1332 b. WSTR. BTR. VII, 189; sprichet einer den andern an, ēr hab in geheizen einen kuofertin fun oder einen huntfertin [huntferterinne] fun oder einen merhenfun, oder waꝛ sō getāner viheleicher schēltwort ist ... KLUDW. RECHTB. b. HEUV. OPSK. p. 70, tit. 5.

SERWEN prt. farte aufzrūsten, waffnen. vgl. far.

SERWEN [serben; *НОТК. serewen*] sw. entkräftet werden, dahinwēlken, allmālig absterben, verschwinden [Doc. I, 234, irferwet extabescit 221; St. II, 371].

sēs fūr fēhs sex MS. I, 284. daꝛ fēs (feis FR. II, 252c) im wūrfelspil II, 124. — fēlle WILH. I, 14.

fēfene fūr fēgenfe falcastrum GL. JVN. 291.

sēfter stm. sextarius, der achte teil eines sickels, ein māfz fūr trockne und flūsige dinge ECCARD. FR. OR. I, 854 [OTFR. II, 8]. ein sēster weins hält jetzt noch in der Schweiz 16 māfz (ADELG).

sēt plūr. v. fē? WALTH. MS. II, 116a (fēt sam mir).

fētich = fitiche, psittacus WILH. I, 31.

fetin stn. ein halb lōt, zwei drachmen SWSP. f. 89.

Sētmunt d. i. Septimunt Sibenbürgen.

sette (fetti) stf. suttheit.

SERTEN (aufz fat-jan) prt. fatte satt machen, sättigen (PEZ).

setten nīderd. fūr setzen ALXD. 449.

setze stf. ārt óder māfz eines grundstücks? RIED p. 949, 950 ad 1398 [gilzida territoria; loca modica; secta Doc. I, 215. vgl. vinea quæ vocatur ainletz RIED p. 514]; — besetzung, belāgerung [ahd. setzida, heri-setzida Doc. I, 218].

setzelinc g. -nges m. versetzbares bāumen FR. II, 268a.

setzen (aufz fat-ian) prt. fätze (und fatte) ptc. gefätzt (und gefat Iw. s. 285) setzen (ēr fätze daꝛ in linen muot ēr dachte darauf BON. 47⁵⁵, sich f. ūf AS. seine aufmerksamkeit, sein bestreben darauf richten BON. 22⁴²); fügen, ordnen TRIST. 13872; als büfze auferlegen; zūerteilen, gēben, verleihen [ēren, amplificare Doc. I, 215], mit etwas bekleiden: f. einem ein d. ze fünden als sūnde anrechnen ALTACHER FRED. 1¹²; der keiser sol im setzen daꝛ da heizet ban AUGSB. ST. I, 7, einem ein guot f. in in den besitz dessēlben setzen (mit dem halme OB. 1491) III, 3, ein geiflich fwert ist dem bābest gesetzt SWSP. f. 2, die lēhen f. KÆN. p. 256; vermieten; vermachen, legieren; (in pfandes wīse) f. versetzen, als pfand, als hypothék stellen REINH. 1601, SWSP. c. 121, SSP. III, 5 (STRASZB. STAT. III, 328); festsetzen, bestimmen, taxieren (einem fchenken den win f. bestimmen wie hōch er in verkaufen dürfe MON. BOIC. XXIV, 235). sich f. mit einem einen vertrag mit im machen, sich f. wider einen in feindlich behandeln BON. 44²¹, sich einem f. sich im opponieren. — eine sache z' einem f. sie im als schiedsrichter übertrāgen, sine sache an einen f. sich in betrēff dersēlben auf in verlassen. die sache f. an ein urteile sic der entscheidung der richter überlassen STRASZB. STR. III, 98 SCH. daꝛ urteile an einen in dem rāte f. mit einem im rāte den anfang des stimmgebens machen III, 39; ein d. vürbaꝛ setzen dēshalb weiter stimmen

lassen III, 111. — an f. einen in zú
 étw. verleiten und dann im schaden
 óder in der verlegenheit sitzen lassen,
 betrügen, hintergáhn *WSTN. BRN. I I,*
 160. nider f. einen in sitzen hei-
 fzen *BONER. 91²¹*. vür f. proficere
Doc. I, 241. úz gefetzet dës aufz-
 genommen das *AMB. ACTEN v. 1379.*
 — fetzære *stm. taxator; conditor*
(Doc. I, 234), ordinator (241).

setze=schilt g. -ides m. größerer aufz
 brëttern zusammengefügter mit eisen-
 bléch und leðer überzógner schild ðer
 wie ein schanzkorb gebraucht wurde
SCHMID SCHWÆB. WB. p. 493.

fente prt. v. fëwen *PARZ. 681⁹*.

feve (*ahd. feuina, feuin*), feve=born,
 fevenb. *stm. juniperus sabina L. (Gl.*
ABLÄTT. I, 349).

së=vloder eine gröfze sëgans.

sëwen prt. fëwete, fente [*ahd. fëwan,*
fëwazan] unter wasser setzen; zum
 sé werden, stagnieren *PARZ. 681⁹*.

fëwen gén. v. fë *MS. II, 6; fëwe dät.*
7, Thoj. f. 40.

fext=zit stf., diu fexte zit mittag *BARL.*

sëz (fëz) g. fëzzes n. (befëz und ge-
 fëz) belägerung *HERR. 14022*, beset-
 zung *TRISTR. 5569; sitz MS. II, 173,*
St. II, 301 [der befëz *possessio; daz*
befëz obsidium; bifëz mißwachs. fëzz-
un nates, gesäfze Gl. SA. III, 285].

sëz stf. hölzerne schaufel womit dus
 wasser aufz dem schiffsräume ge-
 schöpft wird, *ital. sessola, schw. falle.*

sëz=bære, sëz=haft adj. angesessen
(HERB. 4622).

sëz=lënen stn. sief de résidence, lëken
 mit der bedingung des persönl. auf-
 enthalts darauf, *feudum castrense*
 die ein solches inne haben, heißzen
 fëzliute (*sing. fëzman*) *OB. 1490.*

sëzzel (*ahd. fëzal*) stn. gepolsterter sitz
 mit rücken- auch wöl handlëne, ca-
 thedra, sponda.

flære stf. sphaera, umkreis *FRIB. TRISTR.*
 fi frz. só *TRISTR. 2684.*

fi, fi [*lang, wenn der nachdruck da-*
rauf rüht, sonst kurz], fe, f illa (*ahd.*
fiu), illam (*ahd. fia*), illi (*ahd. fie*),

illæ, illas (*ahd. fio*), illa n. (*ahd.*
fiu). — fi fällt *TRISTR. 8282 ff.* — fi
 die leute, man *TRISTR. 8605.* — fi
 substantivierter aufzdruck für ein we-
 sen weiblichen, wie ér männlichen ge-
 schlechts *DIET. III, 26, 27.*

fi conj. præ. v. fin: daz fi! gërn! *IR.*
s. 138; aufzdruck des wunsches: got
fi ðer iuch ner 52; im bedingenden
vordersatze: fi mir iemen lieber ut
sit, si est MS. I, 125. fi daz wenn
PARZ. 727⁴, fi joch daz (mit folg.
conj.) auch wenn OB. 1494.

siben (*göth. fibuu*) septem. siben naht
 wie wir jetzt sägen 'acht täge' *IR. s.*
108. das haus von siben füzzen ist
der sarg MS. I, 98b, FRID. 3996. —
 siben järe wie siben täge (nehte) sind
 zuweilen frei bestimmend *NIB. 1327²,*
KUTR. 44b, HERB. 53a. — sibeniu
 7 stück *GEN. 60.*

der sibende septimus. mit siben der
 hant swern *URK. v. 1364, vgl. siben-*
en; der obmann, superarbiter OB.
1496; sc. tac: der sibente tag nach
dem töde eines verstorbenen, an ðem
für in eine sëmësse gehalten wird ib.;
siben der hnot gerum Voc. v. 1419;
der heilige siben der tac sc. nach der
gebürt Christi; der tag der beschnei-
dung.

sibenen sw. den angeklägten in gégen-
 wart von siben zeugen frägen. vgl.
 besibenen, übersibenen. — sibenære
stm. einer ðer in der zäl siben auf-
gestellten geschwörnen sachverstän-
digen.

siben=stirne (*ahd. fibunfirni*) stn. sí-
 bengestirn, Orion *Doc. I, 234.*

siben=stunt adv. sibenmäl.

siben=valt sibenfüllig *BARL. 16.*

sic g. figes m. = sige (*KUONR., KLAGE*
col. 147).

sich vide, imper. v. sëhen (vgl. fë ecce)
MS. I, 90.

sich der acc. v. fin. ér gilt für masc.
 fëm. neutr. sg. u. pl. (vür sich gén
 vorwärts géhn; sich als accus., c. in-
 fin. *TRISTR. 18652).* sich nçben im,
 ir, in im *dät. TRISTR. 9251, 9797, NIB.*

- 3158, als *übergang zum absoluten reflexiv.* vgl. *GRAMM.* III, 247.
- SICH-EIN** irgend ein, kein (*REINH.* 1980, *ALXD.* 4298).
- SICHEL** *svf.* schneidewerkzeug, *secula*, *falx*. vgl. *fëch*.
- SICHELINE** *g.* -nges *m.* so vil man mit der *sichel* auf einmal abschneidet, *garbe* (*manipulus* *GL. SBLAS.* 62b) *RENNER.*
- SICHEL-LEGE** *sta.* niederlegung der *sichelu* um zu *ëssen*, *schnittermal* *FR.* II, 271b.
- SICHER** (*ahd.* *fiuhar*) *adj.* *securus*, wer keine *ursache* hat zu fürchten, zu zweifeln *Ir.* s. 261; geschützt; aufgemacht, zuverlässig; *G.* versichert *TRIST.* 19406. — *ficher* werden, *fin* sich verbürgen, *cavieren* *OB.* 1494. — *ficher* *sta.* *sicheres* *BOH.* 925.
- SICHER-BOTE** *sum.* *sicherheit* leistender; *pflëger*, *vormund* (*SwSp.* 46, 3, *RA.* 619); ein *kempfe* *SwSp.* 16; vgl. *A-TIT.* 170, *PARZ.* 176c.
- SICHER-HAFT** *adj.* *TRÖJ.* 7a.
- SICHER-HEIT** *stf.* *feierlich* eingegangne *verpflichtung*; die feste *versicherung* der gegenseitigen *treue*, das *bündniß*, die *übereinkunft*, der *vertrag* (s. *ül* legen mit einem ein *bündniß* machen *OB.* 1495, vgl. *WIG.* 9926, 11179); *insbsd.* die *versicherung* des *besigten*, *treu* und *untertänig* zu sein, die *finanze*: s. *tuon* *GS.* *cautionem* *præstare* *WIG.* 3779, *fin*e *f.* leisten das *leisten* was man *versprochen* hat 957, *f.* bieten, *gëben* sich zu einer solchen *versicherung* *er bieten*, um sein *leben* zu retten 10964; *der sïger* nimmt die *f.* 9163. *fin*e *f.* behalden, bewarn seine *versicherung* halten 2154, 9109; einem *f.* heifchen *fidjussorem* *petere*; — *fidjussor*.
- SICHERN** *prt.* *ficherte* *DPGS.* *sicherheit* (*fianze*) *gëben*, *versprëchen*, *gelöben*; *insbsd.* als *überwundner* *gelöben* *seinem* *besiger* *treu* und *untertänig* zu sein (*öne* *DP.* *Ir.* s. 276, 277, *ich* *ficher* in *iuwer* *gebot* 276, *DP.* 277). *fichern* und *fwern* *WIG.* 4143.
- SICKEL** *stf.* *sicula*, ein *mäsz* das *acht* *sëster* enthält *SEN.* ad *KÆN.* c. 22.
- SICKUST**, *sittokust* = *fittech*, *psittacus*.
- SIDE** *svf.* *seide*, *seidenzeug* *DIUT.* III, 151, *TRIST.* 667. — *fiden-näter* *stm.* *seidensticker*.
- SIDEL**, *fidele* *svf.*, *sta.* *sitz*, *wönsitz*, *aufenthalt*; *thalamus* *GL. BIBL.* v. 1418; *sëssel*, *stül* *WAUTELM.* 91 [*fidila* *sedile*, *thoral*, *seggesta* *GL. SM.* III, 201; *gididili* *consensus*, *considentium* *turbæ* *Doc.* I, 215]; *kiste* mit einem *deckel* worauf man *sitzen* kann *SwSp.* c. 270 (ein *fidel* ist ein *banc* *DIUT.* I, 315).
- SIDEL** *f.* s. v. a. *fidelin*.
- SIDEL-BÜ** *g.* *büwes* *m.* *sartæ* *tectæ* *servatio* *sedis* *sive* *curtis* *OB.* 1498.
- SIDELE** *sum.* *der* da *wönt*, *ansässig* ist [*ein**fidele* *anachoreta*, *ahd.* *chamarfidilo* *sarabaita* *ΚΕΡΟ*], *eingebórner* [*laut**fidillo* *indigena* *Doc.* I, 222]. *baumann*.
- SIDELN** (*ahd.* *fidilôn*) *sich* *setzen*, *sich* *hüselich* *niederlassen*, *angesëssen* sein; — *gefidele* *errichten* *NIB.* 131, 1059; *ansässig* machen [*OTFR.* I, 25, 47].
- SIDEL-HOF** *g.* *hoves* *m.* von *lasten* *freier* *ackerhöf* *SwSp.* c. 279.
- SIDELIN**, *fidel* *sta.* *seidel*, die *hälfte* der *landüblichen* *flüssigkeitsmäße* *AVGSB.* *SwR.* 116 (*FR.* II, 259a). — *dëmin.* v. *fide* *seide* *FRIB.* *TRIST.* 3274.
- SIDEN-VAR** *g.* *varwes* *adj.* wie *seide* *aufzëhend* (*vom* *här*) *HERB.* 599.
- SIDER** [*ahd.* *fidôr*; *fidero* *senior*, *posterior* *NOTK.* 805] *adv.* *nachher* *BARL.* 56. *fider* *vrno* von *früh* an *AWÄLD.* II, 57 [*fider*: *nider* *WIG.* 9172, *NIB.* 1269 *LICHM.*, *FRAUENDIENST* f. 76]; *conj.* *dá* *doch* (*lit*).
- SIDER** [*fidôr* *OTFR.* IV, 5, 132] *comp.* *adv.* *serius*, *posterius* *TRIST.* 1095.
- SIDIN**, *fiden* *adj.* *seiden*, *sericus* *NIB.* 306, *MS.* I, 38.
- SIDUNT** *adv.* *seitdem*, *erinde* *BEN.* 252.
- fie* *fúr* *fi* *illa*, *illam*, *illi*, *illæ* etc..
- SIECH** (*ahd.* *fiuh*, *fioh*, *göth.* *fiuks*) *adj.* *krank*; *insbsd.* mit einer *langwirigen* *unheilbaren* *krankheit* oder *kränklich-*

- keit behaftet, aufsätzig *UOLR. TRIST.* 2238; *schlecht, werthlos; laßers fiech mit schwäch bedeckt UOLR. TRIST.* 3230.
- SIECHE (*ahd. fihli*) *sf.*, fiecheit *sf.* *ægritudo*. — fiecheit:zit *sf.* *PARZ.* 193c.
- SIECHEN (*góth. finkan, ahd. fihhèn*) *sw.* krank sein, kränklich werden, languere, languescere *FR. TR.* 5027.
- SIECH:HÜS, fiechüs *stn.* leprosenhaus, nosocomium *MS. I,* 102b. daß f. hüwen an seinen wunden krank liegen *IV.* s. 283.
- SIECH:KOBEL *stm.* *SM. II,* 275, *FREYB. SAMML. II,* 111, 118 ad 1392.
- SIECH:LICH *adj.* krank (von fiechlicher art *BARL.* 85, f. ungemach 188). fiech:lich:var krank aufzsehend *MS. II,* 188.
- SIECH:MEIßLER *stm.* *der* (unter den mönchen) die kranken zu besorgen hat. fiechmeißlerin *sf.* *OB.* 1498.
- SIECH:TAC *g.* tages *m.* (*FRID.* 12c), fiechtage *swm.* krankheit *ANM. z. A-HEINR.* 144, *TROJ.* 7883, *MGB.* 20b. bekérung des fiechtagen die crisis *Loc. v.* 1429. dem fiechtage lofen die krankheit mit übertribener ängstlichkeit pflegen *BOX.* 48¹⁴⁷.
- SIECH:TUOM *stm.* und *n.* krankheit, *lepra GREG. f.* 129, *BARL.* 73.
- SIEDEN *prs.* finde *prt.* fót futen *ebullire TROJ. f.* 95; — durch sieden gár machen (fieden u. bráten *TROJ.* 13662). — fiedenig *adj. adv.* *fervens, ferventer Loc. MELBER. SEC. XI.*
- SIEGEN? *prs.* fluge *prt.* fouc flugen *suggere, saugen ECKEH. BRED. f.* 226 (*OB.* 1596).
- fiez *prt. v.* falzen *salzare.*
- Siene *sf.* *Siéna:* dá ist min höhe Siene *NITH. 33⁶ (MS. II, 78a), vgl. BEN. 292 [fiene s. v. a. volle FICOR 373].*
- sie:VUCH, sihet. *stn.* colatorium *CONN.* [*vgl. auch SIENEN schwz. schieu ST. II, 374.*]
- sifseln, siflen *prt.* siffelte *psifsen, sibilare; hinschlorsen NITH. 23⁴ (SM. III, 205).*
- sige (*ahd. figu*) *stm.* *sig, victoria.* (einem) des figes jehen sich für besigt erklären *IV.* s. 233, 272 [*Sigi:halt Seibold, Sebald, Sigi:deo Seidel, Sigi:vrit Seyffert, Sigi:mär Segimérus bei TACIT., Sigemunt GRAMM. II, 475.*]
- figē für si, *conj. præs. v.* *fin (FR.).*
- sige:BAR *adj.* des sigs beraubt (*PEZ.*)
- sige:BÈRE *adj.* sigreich, sighaft *TRIST.* 6189 (*PEZ.*)
- sige:HAFT *adj.* des sigs theilhaftig *A-TIT.* 99.
- figelât (*figl.*) *g.* -âdes *m.* *ciclât,* ein kostbarer seidenstoff mit eingewebtem golde *KLAGE* 4213, *vgl. TRIST.* 10972, 10996 (*DUFRESNE s. cyclas.*)
- sigelâtie *sf.* das segeln *FR. II,* 255a.
- figele *stn.* *signum, sigillum; epistomium vasis vel obturaculum FR. II,* 275b.
- sigelen *prt.* figelte segeln, *frz. sigler.* — figelen *sigeln, sigelære stm.* sigillifer *FR. II,* 275c.
- sige:LICH *adj.* sigmäfzig, triumphalis *Loc. v.* 1482. — *adv.* *WIG.* 8565.
- sige:LIED *g.* liedes *n.* sigeslied *TRIST., sigeline pancafro?, eine pflanze SUM.* 23.
- sigel:MEZIC *g.* -iges *adj.* *der* sich eines sigels bedienen darf *OB.* 1498.
- sige:LÖS *adj.* des sigs verlustig, besigt, aufzer stande sich zu verteidigen (einen fig. tuon in besigen) *MS. II,* 11, *NIB.* 893; *der* den procefs verliert.
- sigel:RIEME *swm.* segeltau *ROTH.* 801.
- sigel:STEIN *swm.* magnét (fög.) *CYTRÆUS* 87.
- sige:MÄR:KRÛT *stn.* *pes leonis Loc. v.* 1482.
- sige:minze *sf.* *nepeta SUM.* 40.
- sigen (gefigen) *prt.* figete *sigén TRIST.* 855. an figen einem in besigen *BOX.* 66⁴⁸.
- sigen *prt.* feie figen sich neigen, insbd. sich niderwärts bewegen, sinken *KLAGE* 873 (vom houhet *BARL.* 122), fallen, tröpfeln *GREGOR. f.* 151; sich ergeben *PEZ.* úf einen f. sich im

anschließen *Iv.* 3709. — hin f. declinare *Doc.* I, 219. zuo f. zusammen kommen, sich in einem punkte vereinigen: da; lint feic allenthalben zuo confluebat undique *KLAGG* 2371, *KUTR.*, *WIG.* 2596; hereinbröchen (von dem dunkel der nacht); vgl. *DIETR. FL.* 8380 da; her feic vür sich dan. uf f. sich vorwärts bewegen *ROSENG.* 297. û; f. heraufzquellen, -wallen: û; feic da; hirne *HERR.* 8797 [da; gefüge bergevinne wohin die gewässer ablaufen. — figen berürt sich in form und bedeutung mit fihen; vgl. feigen, feiger].
 figen für sin seicu (figent *Box.* 21⁶).
 fige:nuft (=nuft, :nuft *Box.* 21¹³, niderd. :nuht *Doc.* II, 285) g. nüfste f. sig, triumphus *MS.* I, 60, II, 133, *BARL.* 59. — fige:nüftee adj. sigend, sigreich *MS.* II, 226a, *KÆN.* p. 41. — ein figenüftlicher bogen arcus triumphalis *Fr.* II, 276c, vgl. *Doc.* I, 234.
 fige:selic g. -iges adj. sigreich *TRIST.*
 fige:sam adj. sighaft *EN.* 72a, *TRIST.*
 fige:spawäre stn. eine art sperber *SM.* III, 573.
 fige:vax g. vanen m. sigspanier *TRIST.*
 figriße (sacrist) swm. aufz sacrista (*St.* II, 374), audituus, mēfner. [figindri, figindir, figitari secretarius *GL. SM.* III, 215.]
 fihe, fiht, fiht *pres.* v. fēhen (*MS.* II, 157). — fihe für fēhe acies *GL. JUN.* 261.
 sihe stf. seihe, colum, colatorium *SM.* 4. — swf. tiefere stelle im terrain, wo das wasser zusammensitzt, stagnum.
 fihein *ALXD.* 4298: fichein.
 sinen [göth. feihvan?] prt. fēch fihen pte. gefigen [ahd. fihan u. fihōn, pte. pifihan, irliwan] etwas flüssiges durch ein (z. b. leinenes) tüch laufen lassen, damit das gröbere zurück bleibt, seihen, colare, liquare *Doc.* I, 234; (intra.) absintern, durchsitzen [besihsen versigen, vertrocknen].
 fihes für sich ēs (dēs) *NIB.* 4514.

sihte (*W.* sinu) adj. wó das wasser ansickert und schwindet, wó der bóden sich zeigt, seicht *MS.* II, 16a. der valsch was an im sihte ēs wár gár keiner an im *PARZ.* 107²³ [vgl. fēlten].
 sihtec (ahd. -ic) adj. offen, sichtbar (z'einem fihtigen urkunde *OB.* 1495); ansichtig (eines f. wóden in zu sehen bekommen *MÜLL.* III, XLIII).
 sil (vgl. gefelle) swm. assecla *SM.* 7.
 sil stn. öffnung im deiche, wodurch sich das gesammelte wasser ergießt *Fr.* II, 276c.
 sil (ahd. filo) swm. band, sidetzeug, riemenwérk, geschirr für zugvoh, kummet, helcium *Box.*, *LIEDERS.* III, 440 [trahale *Voc.* v. 1445, riga *Voc.* v. 1419, reda, ein fil, ein slit, ein karr ib., traheria, epiredia, esseda *GL. SM.* III, 229, funis *GRAMM.* I, 625, 682, vgl. II, 44, schwz. fell sattel u. pferdegesshirr *ST.* alter:fil hinter-sidetzeug *HITZLERIN.* n. 43; ehs:fil zeug was an der achse befestigt wird ib.].
 silbe swf. syllaba [mein filmenzal die fein doch wol gesetzt mit filmen reimen also ganz *MICH. BEHAM.* f. 365b, 366a].
 silber (ahd. filupar) stn. argentum.
 silber:erz stn. antimonium *MED.*
 silberin adj. silbern *BARL.* 319.
 silber:smít g. smides m..
 silber:wiz adj. blank wie silber *TROJ.* 49c.
 sillabe swf. silbe *TRIST.*
 sil:seil stn. zugstrang, leitriemen *RENB.* v. 1346, vgl. *RA.* 833, *Fr.* II, 276c.
 sim interj. hm hm *KOLOCZ.* 133, *GRAMM.* III, 303.
 sim für si ime *TRIST.* 1281.
 sieme ddt. v. sin, für fineme, finem *NIB.* 27.
 siemele = femele *Gschm.* 551, simella, weizenbróchen (*CAPIT. CAROLIM. DE VILLIS.* c. 45). fimel:brót g. bródes n. similago. fimel:mél g. mēlwes n. polenta, adeps.

SIMEŽ *stn.*, *fimeže swf.* etwas hervör-rägendes, *projectura*, der *sims*, das *gesimse* (*basis* *SUM.* 2) *MS.* II, 215a, *ИДАМЕН* 66a (*GRAMM.* II, 264, *Fr.* II, 278a).

simfonien prt. -ete die *simfonie* d. i. eine *trommel* die auf beiden seiten geschlagen wird *schlagen* *TRIST.* 3674.

fin, fine (*fi en*) sie nicht *NIB.* 328, wenn sie nicht, sie... denn *MS.* I, 33, *NIB.* 1151. — *für* *fi* in *illa eum, illi iis* *NIB.* 4973.

SIN *g.* *finnes m.* die richtung (in vier sinnen auf vier seiten *EN.* 9331, 9341. vgl. *fiut*); *sensus, sinn*; innerer sinn, bewusstsein, erinnerung, besinnung *NIB.* 4103, *WIG.* 7920, bedächtigkeit *TRIST.* 4539; vermögen des erkennens und begerens, freie selbsttätigkeit des geistes, verstand, mens, animus, *ital.* *senno* (so hatte wein den fin, den verstand verlorē *Ir.* 3399, 3406, 3359; der arme der wöhlhabend wurde, gewan fin, vorher lebte er gedankenlos in den tag hinein) *WIG.* 5752, *Box.* 97³; ein kranker, baefer fin *WIG.* 5753, 63, er muož die sinne endecken das dunkel, den nebel davon wegnemen 11634, ež wær an mir ein fin prudens essem *MS.*; die äufzerung und anwendung dises höhern vermögens, das angestrengte sinnen und denken: ir hërze ist ganzes finnes tach *WIG.* 6345, daž ist höher sinne ein zil 11636, ež wart im von allen finen sinnen leit in jeder hinsicht 1804, von den finneu fin durch seine vernünftige überlegung *Boxen.* 30³², kluoge sinne schöne lēren *Box.*; uf den fin, durch den fin in der absicht, zu dem zwecke, in dem betracht *Box.* 62²⁰, 31³⁴; — sinnigkeit, kunstsinn *TRIST.* 55, 36; — die art und weise die dinge anzusehn, insofern dadurch sie der versuren bestimmt wird, die gesinnung *WIG.* 3817, *Gotfr.* *ML.* II, 16, 5; — art des innern sinnes, *sententia*, *mei-*

nung, *empfindung* (meister von höhen sinnen *magister sententiarum*); *idé*, *anschlag*, *kunstgriff*, *geschick*, *list* im bösen wie im guten sinne (einen fin vinden *TRIST.* 17407; si rieten al uf einen fin sie berätschlāgten sich über ein mittel *Box.* 70¹⁹).

SIN *stf.* *sensus, sinn* (diu êrl fin ist daž lēhen *Sm.* III, 256).

sin (*prs.* bin bist ist fin sit sint, *cj.* fi, *pte.* gefin *Kuonr.*, *Uolr.* *TRIST.* 2515) fest sein, als ding bestehen, da sein, lēben *TRIST.* 3130; one ze 16783; dir ist tibi est, du hast *Gotfr.* *ML.* II, 43; dem rēhte ist also mit diesem rēchte verhält es sich also *Augsb.* *StB.* b. *Freyberg* p. 103, 107, 112, wie ist diesem mære? im ist also *TRIST.* 12495, *WIG.* 3301. — an einem fin im als diener angehören *Uolr.* *TRIST.* 2348, an einem d. fin es fördern *NIB.* 1434. — tuont alfus und sit genēsen und ir wērdet gewijs unverletzt bleiben *Ir.* s. 55. — fin s. v. a. beliben (fin lān *Ir.* s. 15): lā daž fin güt! wolan denn! *WIG.* 5771. — niht en fin *euphemistisch* für stēben. — fin *c. pte.* als umschreibendes hülfswort: fi was hēlfende sie half *NIB.* 4282. — fin *c. adverb.* (lihte *Frid.* 127, wol *Nith.* 30², rēhte *Karl* 28b; *adv.* auf -lichen hat bei fin *bsd.* *Berht.* s. 37, 99, 174, 283, 295, vgl. *Justinger* 2363, 35). — abe fin ungiltig sein *HLts.* bi fin nāhe sein, beistēhn *Gotfr.* *ML.* II, 31, mit fin beiwōnen, mit lēben *TRIST.* 966.

SIN der des *nōmin.* ermangchude *gén. sg.* des *persōnl. pron.* der dritten *persōn*, im bezug auf eine vorhergehende männliche *persōn* sowöl als auf eine vorher erwāhte sache öder auf ein *neutr. subst.*: daž er fin sēlbes gar vergaž *Ir.* s. 58, fin sēlbes gall, fin eines manheit *Ir.* s. 136, 142, sit ich fin āne kōmen bin 178; daž ich fin niemer lōn gewinne *MS.* I, 9. — fin *conjunctives possessivpron.*: fin einer flac *Ir.* s. 199, mit *finne*

zornigen site 245, deheinen finen fpot 17, fin meißiu fwäre 50, von grözer finer fwäre 12, mit ander finer frümekeit 85, gein einer finer veste 143, alle fin umbevert 136, fine liebe gefellen 55, er unt die fine alle 142; fine fcharpfen clä *acc.* 247; aller finer ören *gén.* 104; der finer der seinigen *BURL.* 44¹⁶; vor finen bruodern zwein *lv.* s. 198, mit zwein finen kinden 208. — fin *pron. poss. fém. fúr ir:* si ehlagt im weinende fin nót *FöGR.* 157⁴⁰.

findäl = fündel zündel, halbseidnes zeug. findel-dort cendalum tortum *FRISCH.*

SINDEN *prt.* fant funden *gén.* mitefindender comitatus *GL. HERRAD.* 192a. gefunden *DIETM. MS.* I, 40a, *A-WÄLD.* III, 193. *vgl.* finnen.

SINDER (finter), findel *stm.* metallschlacke, hammerschlag, colindrum (*SUM.* 3), scorja (*SUM.* 16), *ags.* findor, *engl.* cinder: *ez* ist noch heißer danne ein f. von der gluoht *MS.* I, 184b (*FR.* II, 280b). — finter:ifen, finter:stein *astoria, calchitum Voc.* v. 1482.

SINE? sofort *GEN.* 54.

SINE *stf.* congregatio, familie *SCH.*

SINE-GOZ, fin:gozzel *stm.* signulum, tintinnabulum, glöcklein *LIENREG.* 21b.

SINE-HOL *adj.* gehölt, concáv (*im gegensatze von finewöl*) *A-WÄLD.* III, 220 [*GRAMM.* II, 555; fin: ist intensiv, wie noch in fingrün].

SINEN? *sw.:* s. gefinen.

SINE-WIC (singwahl *SUM.* 49, finkewæge *d. i.* fint:gewæge) *g.* wâges *n.* gurges, diluvium (*GL. JUN.* 277).

SINE-WËL *g.* wëlles *adj.* convex zügerundet (*im gegensatz von finehol*) *TRIST.* 16709, länglichtrund, walzenförmig, rund, teres *St.* II, 374; f. ist z. b. ein schild *AVGSN. STAR.* f. 95 *KR.*, ein zelt *WIG.* 3302, eine halle 227, eine kirche *OTTO DIMMER.* f. 30, ein kleit (*cyclus*); eine schön gewölbte stirn *WIG.* 871 (*fúr* finehol

8305); ören 885, *vgl.* *A-WÄLD.* III, 320; ein hals *WIG.* 928, eine kerze, ein drache 5060, blöcke óder rammem 10750; *tróp. volubilis:* gelückes rat ist f. *MS.* II, 140, ein vriunt f. an finer stete *WALTH.* 79. *vgl.* *KEYS. BRÆS. f.* 62 *ez*; ist ein unterseheid, fein kugelécht, rotund, rund, all da kugel ist; finwël, teres, all ein spicz, all ein glanz, lanz; scheibelécht all ein hostien, all ein dëller; ringlécht all ein ring und ein reif in zirkelsweis.

SINE-WËLE, wëllin *stf.*, finewëllekeit *stf.* wölbung, rundung (*convexität, rotunditas*) *TRIST.* 16915. *hemisphæria* halbe finewëllekeit oder kreiz *CONR.*, *vgl.* umbefinewëllekeit.

SINE-WËLLEN *sw.* volvi *WALTH.* 79³⁰.

SINE-WËHEL *adj.* stark gedrcht [*ahd.* in finawërpili in coma *sc. attonsi Doc.* I, 243].

SINGEN *prt.* sanc sammeln, zusammenhalten; — knistern, sengen, versengen *PANZ.* 104³. singen, besingen *GOTFR. ML.* II, 27; das évangélium, die mËsse singen; feierlichen gottesdienst halten, im gegensatz der stillen mËsse [*OB.* 1502; einen alter besingen mËsse darauf halten *MOX. BOICA XV,* 469 ad 1337]. an f. anfangen zu singen *BOX.* 54¹⁷, an f. einen im zu éren, óder um eine milde gábe von im zu erhalten, étwas vórsingen *FREYR. SIMMLG.* II, 107, 132.

SINGE-ZIT *stf.* die zeit des feierlichen gottesdienstes.

SIN-GRËNE *stf.* semperviva *GL. FIND. MED.* [fin: ist intensiv].

SINKEN (*ahd.* finhan) *prt.* sanc funken nídergchn *GOTFR. ML.* II, 43. *vgl.* figen.

finnamin zimmet *GEN.* 48.

SINNE *f.* die stelle auf einem fasse wó sein eubikinhalt bezeichnet ist. disf bezeichnen heißt finnen, der es tát finner [*vgl.* kilinit finitum *GL. SM.* III, 255].

SINNEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* seines verstandes mächtig; verständig, klüg,

- nachdenkend, scharfsinnig, ingenüös, sinnig, sinnvoll *TROJ. f.* 184, *MS. I.* 40, 62, 78, *II.* 11, *TRIST.* 4723.
- SINNECLICH** *adj.* sinnreich, klüg (*adv.* *MS. II.* 260).
- SINNEKRANC** *g.* -nkes *adj.* mit keinem scharfen verstande begäbt: dur minen finnekranken munt *BARL.* 348.
- SINNECLICH** *adj.* sinnig, geisteskräftig.
- SINNELOS** *adj.* der sinne nicht mächtig, besinnungslos *NIB.* 4295 (vgl. un-
verfunnen); unverständlich *MS. I.* 110a, *BOH.* 57¹¹³.
- SINHEN** *prt.* fan funnen gēhn, ire, reisen [*OTFR. II.* 2²⁸, 7⁷⁸] *KAIS.* 17a, *EXOD.* 159a. zuo finnen herbeikommen *KAIS.* 82c. wider f. widerkēron *MAR.* 196. vgl. finden (*GRAMM. II.* 34, 35). — trachten, tendere [*OTFR. IV.* 12²⁷, *V.* 8²³], näch - *WIG.* 20; *G.* um etwas nachsuchen *ALXD.* 2300, f. an einen in angehn, ersuchen, ein lēhen f. um erneuerung der lēheninvestitür nachsuchen.
- SINHEN** *prt.* finte sinn, verstand verlei-
hen *TRIST.* (*MÜLLER III* si finnet
unde tæret). *pte.* gefinnet mit fin
begäbt *TRIST.* 4923.
- SINNE-RICH** *adj.* verständig, kunstsinnig
TRIST., finnerichiu wort *BARL.* 25.
- SINNE-SAM** *adj.* besonnen *TRIST.*
- finöpel** ein getränk von röter farbe
PARZ. 57b, *WILH.* 200b, *GEORG* 2089,
WIGAM. 81.
- finre** *gēn.* und *dāt.* des *fēmin.* v. fin
sein, für finere, finer.
- fin**, **finte** = fant sanet: finte Tōman
WILH. I, 4.
- SINT** *g.* findes *m.* gang, reise, weg
GEN. 81, 105, *ROTH.* 1940 (vgl. fin).
ēr vuort ez an dēn sint als er wolde
ēr lēgte alles dārauf an als ob er
EXOD. 173a.
- SINT** [*acc.* v. fin gang?] *adv.* später-
hin, postea *NIB.* 75, 546, *lit.* fin,
sint daʒ = sit, sit daʒ [fint, feind
sintemal *MOX. BOIC. XI.* 305 ad 1356,
XI. 409, 411 ad 1377, 1382].
- fin** für sit (*ir*) seil.
- finter** = finder *DASYPOD.*; *Doc. I.* 529.
- SINT-GEWÄGE** *stn.* großes wasser, gur-
ges *SUM.* 9. fintwäge *LUCIAN.* f.
4 *rv.*
- SINT-MÄLS** *adv.* seitdem *ALTACHER PRED.*
24²².
- fint-mAN** (vgl. fēnt) *m.* homo synoda-
lis; ein böte zum aufschicken.
- SINT-VARWE** *stf.* crocus *SUM.* 4 [vgl.
finhol].
- SIN-VLUOT**, **fint-vluot** [*RUD. W CAN.,*
SUM. 52, *NOTK.* 101, 25; fint-vluʒ,
vluht] *stf.* cataclysmus, diluvium uni-
versale [finflucht *Foc.* v. 1445; s. v.
a. unneʒ vluot, vluot *DIWT.* I, 183].
- SIP** *g.* fibres *n.* rundes gefäß von ströh,
holz oder metall, dessen böden in wei-
tern oder feinern öffnungen durchlö-
chert ist, sib. es ist als feiner von
der ritern unterschieden [här-sip ent-
stellt in häsip, hæsip *Foc.* v. 1419].
- SIPPE**, **fibe** (*ahd.* fippi) *adj.* affinis
und consanguineus, verwant: wie libe
imo daʒ wib wäre *DIWT.* III, 72,
mit fippeme huore incestu *SM.* III,
276, wēlhiu fippe einander erben
sulu *AUGSB. STR.* f. 94 *KR.*, vgl. *MS.*
I, 113 [giffibbo *swm.* consanguineus
OTFR. I. 20³⁹].
- sippe** (*ahd.* fippēa), **sip** *stswf.* frīde
[far in fibbu, fibba si in *TIT.*],
freundschaft, verwantschaft im wei-
testen sinne, selbst zwischen väter und
kind; verwantschaftsgrad: unʒ an die
libende f. *AUGSB. STR.* c. 318. durch
f. cognationis ergo *KLAGE* 3121 (*FR.*
II, 280c).
- SIPPE-BLUC** *stn.* verwanter *REINH.* 174,
KÆN. p. 32.
- SIPPE-BRECHER** *stn.* — blütshänder *SIR-*
SP. ad c. 378 *SENCKENB.*
- sippekeit** *stf.* das verwant sein.
- SIPPE-KRAFT** *stf.* die macht des verwant-
seins *TROJ.* f. 296.
- SIPPE-LICH** *adj.* der verwantschaft an-
gemessen *WILH.* I, 102.
- SIPPE-MÄL** *stn.* verwantschaft *WILH.* I,
100a.
- SIPPEN** *sw.:* gefipte vriunde verwante
SIR-SP. c. 167.
- SIPPE-ERBE** *swm.* erbe der verwanter ist.

sippe=sage *stf.* *généalogie* PEZ.
 sippe=schaft *stf.* *verwantschaft*, *mäc-*
schaft; *verwantschaftsgrad* HLTS.
 sippe=teile *stn.* *verwantschaft*; *s. v. a.*
sippeschaft; *verwanter*.
 sippe=zal *stf.* *anschlägung*, *aufzählung*
der verwantschaft öder irer glider,
généalogie SW SP. c. 4, RA. 468; *ver-*
wantschaftsgrad, *verwantschaft* (diu
 erst sippe heft sich an den ahfeln
 an, da; sint gewilfreit, diu ander
 f. ist an dem ellenbogen, da; sint
 gewilfreitkint etc.).
 sipp=huor *stn.* *blütschande* RUPR. RAH.
 LR. § 130, FDGR. 111²¹, vgl. mit
 sippeme huore DOCEN DENKM. s. 8.
 sipp=schaft *stf.* *verwantschaft* TROJ.
 51a.
 fir fúr fi ir TRIST. 18790.
 sire *sw.* ein *músikálishes instrument*
 BEN. 113.
 firec *stn.* *sericum* FAUST. LIMP. CUR.
 col. 8 ad 1351.
 firene *swf.* *siren* GOTFR. ML. II, 5.
 fires *frz.* *hërr* TRIST. 4025, *in obliquen*
cas. fire; *verkürzt im reim* fir TAUST.
 10721.
 fis fúr fines BOX..
 fis, fift *sciest*, *mógest du sein* GREG.
 f. 125, 135, TROJ. f. 182, MS. I, 17.
 — fis fúr fi es (dës) NIB. 2661. —
 fift fúr fi ist MS. I, 148, 202.
 sise=coum [vgl. *briutigome*] *stm.* *pe-*
licanus GL. ABLIRT. I, 348 (ein vö-
 gel der die jungen mit seinem blüte
 tránt *Physiol.* 152a).
 sit [vgl. *góth.* *seithu sero*; *ahd.* *sit*
compar. wie *ba; melius*, *er prius*, *leng*
diutius, *min minus* GRAMM. III, 590 —
 594] *adv.*, *conj.*, *prap.* *in hinsicht auf*
folge in der zeit, und auf grund und
folge gebraucht: a d v. nachher, spä-
terhin (beidiu dō unde fit Ir. s. 149,
 vor noch fit 174, ē noch fit 236);
 fit hër seitdem TRIST. 444. — *prap.*
 [OTFR. II, 16⁴, II, 14¹, 15²] G.:
 fit dër zit Ir. s. 110, fit des tages
 da; ich (zuletzt) *sach* PARZ. 645⁵;
 fit dës, fit=máles *nachher*, *seitdem*
 TRIST. 4121; fit des máles *seitdem*;

ex quo, siquidem MS. II, 72a; fit
 diu und fit dem seitdem. — *conj.*
 (fit und fit da; WALTH. 34²⁸, fit
 diu NIB. 1109) *nachdem* (fit da; im
 diu hëlfe entweich *entwischen wár*
 Ir. s. 249); *quando, quum* [der *nach-*
satz mit fö Ir. s. 18, mit dō 14,
 öne *partikel* 100, 47, *frágweis* 60,
 voran 116, vgl. 137]; *bisweilen stéht*
es im vordersatze um einen étwas un-
erwarteten nachsatz anzukündigen,
und bezeichnet mér ein zusammensein
zweier dinge in der zeit 'obgleich,
während' 66, 212.

site (*ahd.* *situ*, vgl. *ἔθος*) *stm.* (und
stf.; *häufig im plur.*) *die art und*
weise wie man lebt und handelt (*be-*
nehmen, bsd. anständiges BOX. 66)
 TRIST. 281, 459, Ir. s. 10, 14; mit
 guotem site *rühig und stille* s. 18,
 habent guote site *bleibet gelassen*
 173, mit hërlichem site *so wie es*
sich fúr einen hërren gezimt NIB.
 3665, dër gewan in dem kampf
 einen freislichen fit NIB. 856; mit
 fiten *sittig* BOX. 62⁹; mit fime *zorn-*
igen site Ir. s. 245, *nách wiplichem*
site als frau WIG. 9179, *nách finen*
fiten nach seiner weise 9563; *áne*
bögens site öne zu zanken PARZ.
 191⁶, mit folhen fiten *só* PARZ.; *die*
hërschende gewönheit Ir. s. 202,
 109, 164, dës si ie site hëten NIB.
 1594.

site *stswf.* (*dëmin.* *fitelin*, *fitel*, *fituli*
 MS. II, 67) *erstreckung, läge*; *der*
teil des leibes über der hüfte, die seite
 Ir. s. 46 (*die fiten der umfang des*
leibes über den hüften NIB. 750, ANM.
 z. BREIN z. 6268); *das was abwärts*
von der rëchten öder linken seite un-
sers leibes ligt, die seite ANM. z. Ir.
 z. 3063.

fitelich, fitelich, fitelich, fitelich [*psitelich*,
psitelich GL. SM. III, 292] *stm.* *pa-*
pagai, psittacus (vgl. *falm*) MS. I, 46.

fitelich=hüs *stn.* *papageihaus, vögelbauer*.
 site=lich, fitel=1. *adj.* *sittig, feiner*
sitte gemáß, züchtig. — *adv.* TRIST.

11090; nach dem gebrauch; allmälig (*DASYPOD.*).

sitelinc g. -nges m. seitenverwanter *SM. III, 291.*

sirelingen adv. von der seite, auf die seite *OB. 156, 1506.*

sire:lòs adj. mißbräuchlich [fitilöfi abusio *Doc. I, 224*].

sire:sunt stf. pleuresis *GL. SM. III, 195.*

sire:swen swm. seitenstächen.

sir:mäl adv. seitdem *OB. 1472.*

fitvarwe für fintvarwe *MED.*

sitze:nüs stn. abtritt.

sitzel stn. hinterbacken, cluniculus *MS. II, 67a.*

sitzen (*góth. sitan*) prt. faž ptc. gefēžzen sich setzen *TRIST. 2669, 1290, NIB. 1417* (dò er was gefēžzen sich gesetzt hatte *IV. s. 53, fi fāzen uf den Rin sie fūren ab NIB. 1523, ein bette, dá hiez fi in fitzen an IV. s. 53, er faž uf unde reit 45, er faž ze dem brunnen 37, er faž zuo in dar nider 42, vgl. REINH. 931*); sitzen (*er faž allež fwigende IV. s. 119, unlastlichen 137, fi faž nūr güetlichen bi 22*); sitzen bleiben (gefitzen) *IV. s. 14, 91; gericht halten, zum gericht versammelt sein; wónen, wónhaft sein NIB. 2923, WSTR. 537; besitzen TRIST. 6705; mit einer f. sie wie frau bei sich haben. hinder einem f. unter einem andern z. b. unter einem güthshēren als dessen grundhold (zeit-, leib- óder erbpächter), óder unter einem bauern als dēsscu tágelóner ansässig sein. uf f. sich in die hóhe richten. ein in-, ein úž- gefēžzen burger dēr in, dēr auferhalb der stat wónt OB. 79. — gefēžzen fin sitzen NIB. 1317, 2485* [pifitzen, besitzen (vom bóden) subsidere, nachlassen, unergibig, unfruchtbar sein *DIUR. III, 63, 101, FDCR. I, 193, bilēž mißwachs MON. BOICA XIII, 371 ad 1267, BERT. p. 273*].

sitze:stat stf. ort zum sitzen (eine f. in eine mauer brēchen *WSTR. BTR. VI, 132*); residenz.

sitze:tac stn. rätssitzung.

siu alte form für fi illa. — für fi iu *TRIST. 6380.*

siuber (*ahd. fubari*), siuberlich adj. sauber (din f. la belle) *SM. III, 184*

[vgl. *ahd. kefophā quisquiliu, trēker, klic, purgamenta Doc. I, 204, 206*].

siubre (*ahd. fubri*) stf. körperliche schönheit, venustus; die nachgebürt.

siubern (*ahd. fuparan, fubiren*) sw. säubern, tergere, mundare. sich f. die nachgebürt ablegen.

siuche stf. krankheit, siechtüm, seuche *FRIB. TRIST. 5035 ff. — fiuche:lēge swm. bettlágriger Jenosch.*

siude pres. v. fieden.

siufen (*Foc. v. 1419*), siufizen (*BARL. 34*) sw. suspirare, seufzen.

siurte, siurze swm. seufzer *AWÄLD. I, 63, einen siurten uf nōmen aufseufzen WIG. 7613.*

siufze:bære, siufteb., fúfteb. adj. mit seufzen verbunden *TROJ. f. 235, MS. I, 204, PARZ. 80ab* (lusteb. *ATIT. 87*).

siurte:bérnde adj. seufzer bringend [lustgebernde *WILH. I, 7*].

siufzec (*ahd. -ic*) g. -iges adj. be-seufzenswert *PARZ.*

siufte:nüs stn. haus des seufzens *BARL. 159.*

siurten, siurzen, siurzen (*ahd. fúftōn*) prt. fúfte, fiufte seufzen *TRIST. 14913, 12070, MS. I, 2; AS. darüber seufzen, es beseufzen IV. s. 120, MIN. 135* (wie ein d. klagen, weinen). ptc. fiuftunde *WIGIL. 5443* (vgl. *GRAMM. I, 414*). — siuftunge stf. das seufzen *SUM. 17.*

siurter stn. seufzer erröggender *MS. I, 200.*

siuge pres. v. siegen.

siule [für siuwele von siuwen, wie subula von suere] f. ále, schüsterpfrim *GL. SM. III, 181.*

siune (*W. sinu*) stf. gesicht [arsiuinig prospicius, ongfiuinig evidens, durhfiuinig perspicuus, unvorasiuinig improvisus *Doc. I, 234, bifiuinig anxius GRAMM. II, 719, vgl. ital. bisogno*

'geschâft'; fiunen leuchten *NORK. ps.* 88³⁷. vgl. *GRÆM. I*, 622].

SIURE, fiurde *stf.* sâure; unmit, grimn (im gégens. v. fûeze) *TRIST.* 10252; saucerteig.

SIURE *swm.* ârt milbe, krâtzmilbe (nîders. fûre, frz. cirou), die fûr die ârsach von eiterblâschen auf der haut gehalten wird (*surio, saturassis, cantareda, mugilis, ucarus, atomus GL. SM. III*, 280, *DIET. III*, 144).

SIUREN *prt.* fûrte sauer machen, sâucrn *MS. I*, 15, 84, *II*, 127.

SIUSEN *prt.* fûlte sausen. daꝫ fiufen sausen *IV. s.* 46.

SIUT (*H. SIUW*) *stn.* nât, sutura *DIET. III*, 53. vgl. fûl.

SIUVERN = fiubern *KÆN. p.* 33.

SIUWEN *prt.* fûte [ahd. siuuita und fûta] suere, nâken *DIET. III*, 51, 53 [erfiwet fertig genâht *NIB.* 1113³].

SIWEL *adj.* placidus?, freudig *WILH. III*, 399b.

fiꝫ, fiꝫ fûr fi cꝫ *TRIST.* 658.

SLÂ *stf.* (zusammengezogen auf: flage) spûr, fârte, steig *GORFR. II*, 51, *NIB.* 3767 [provenç. cselau, frz. csellet].

SLAC *g.* flages *m.* (pl. flege) schlag, ictus *TRIST.* 7279; pulsschlag *MED. (PICTOR. 355u)*; hûfschlag, spûr, eingeschlâgener weg *TRIST.* 18360; hâgelschlag; calamitas, unglûck, verderben, strâfe. êr fluog im einen flac *IV. s.* 47, ê er ie flac geflüege einen schlag tûit *HERB.* 11719, nâch deme flage hinter dem schlâge her *IV.* 49, ich hîrt dâ manigen grôzen flac von reiner frouwen hêrzen ich hîrte wie sie sich aufz jammer ans hêrzt schlâgen *WIG.* 8075; jâ ist fi mines hêrzen flac nach îr scne und hârme ich mich 8114; dês begunder im vil fêre ze flage mite gâhen sô dafs die hûfe der pferde immer zu gleicher zeit zur êrde fielen *IV.* 48; hacken fl. schlag auf die backe *MS.* 378, geifeln fl. *BARL.* 213, zungen fl. *WGAST* 120b, gigen flae *NIB.* 7317, des wines flac seine wirkung *FRID.*; daꝫ ist ein grôzer fl. (unglûck) *FRID.* 39,

der flac gêt einen an das unglûck trifft in *SWSP.* 113, 8 *SCH.*; der gotes fl. (schlagstufs) *KLAGE* 1432; daꝫ ist tîren fl. îr verderben *FRID.*, des libes unt der fêlen fl. *ib.*, îr êren fl. *MS. I*, 94, der fælden fl. *IV. s.* 157. daꝫ ist ein flac in einen bach eine vergebliche mûhe *MS. II*, 253b, *OB.* 1374; — geschlâgnes holz *OB.* 1508; kauf; kaufpreis *FR.* [itflac recidiva febris, averflurz *Doc. I*, 221]. flach fûr flae, conj. *BARL.* 110³⁵.

SLACH (*engl.* flack) *adj.* locker, schlaff (*laxus, remissus*), nachlâssig, trâge *GEN.* 98, vgl. *PARZ.* 183¹⁹ [vgl. nhd. fehlackwurft, fehlackerkwetter u. nîderd. fehleks].

SLÂDE *stf.* darre, crates, malzdarre *MS. II*, 228.

SLAF (*flaph*) *g.* flaffes *adj.* remissus. vgl. flach [flapho euerviter, unêrnûflich, wanliho *Doc. I*, 235; flaphi desidia *KERO.*].

SLÂF *stm.* absannung, schlâf, somnus. **SLÂF:ÂDER** *subf.* pl. schlâfen, tempora *PS. ARG.* 131, 4.

SLÂF:BEIN *stn.* schlâfe, tempus *SUM.* 46.

SLÂFEKEIT *stf.* torpor.

SLÂFELN *sw.* — den beischlâf halten *GDEN. V*, 363.

SLAVEN (*ahd.* flaphên) *prt.* flafete torpere.

SLÂFEN *prt.* flief schlâfen, dormire (diu naht wil fl. *IV. s.* 270, diu in flâfende vant 129). — flâfunge *stf.* das schlâfen *PS. ARG.* 131, 4.

SLÂFERN (*ahd.* flâfarôn) *sw.* schlâfrig sein, werden *PHYSTOL.* 130b, *MOR.* 16a.

SLÂF:VROUWE *subf.*, flâf:wip *stn.* concubine *OB.* 1412.

SLAFSE (*ahd.* flaffi und flaffida) *stf.* schlaffheit (*Doc. I*, 506).

SLAFSEN (*ahd.* flaffên) *prt.* flaffete remitti, erschlaffen (*Doc. I*, 504).

SLÂF:GADEN *stn.* schlâfzimmer.

SLAF:HEIT *stf.* remissio: des geistes fl. *BIHTEB. f.* 47.

SLÂF:HUOT *stm.* nachtmûtze.

SLÂF:LACHEN *stn.* bettlûch (*SSP. III*, 89).

SLÂFRIC *g.* -iges *adj.* schlâfrig *BARL.*

SLÄF=STAT *stf.* schläfstelle *PARZ.* 16b.
 SLAGE (*PARZ.* 379²⁰, *TRIST.* 18860),
 flä (*PARZ.*, *IV.*), fläge (*ATYR.* 95)
stf. spür, insbsd. spür des eintretenden hüfs die der reiter hinter sich läßt IV. s. 220, *fürte, vestigium.* — flage kleiner hammer *SUM.* 35. — schwäden, reihe in wëlche das gras unter der sense hinfällt (fläge, fläwe). — flages *adv. continuo conflictu; effuso cursu PEZ.*
 SLAGEN (*ahd.* flagôn) *prt.* flagete schläge tûn, klatschen *TRIST.* 7100. ûf fl. differre [giußflagota retulit *GL. SM.* III, 441].
 SLAGE=SAZ (fliegelfaz) *g. fatzes m. der festg-setzte gewinn beim münzen (WSTR.* 506).
 SLAGE=SCHAZ *stm.* gewinnsträte des münze schlägenden (vgl. *STRASZB. STAT.* fwëlich munzer wonet ûzer der flät und confet silber in der flät, dêr sol gëben der munzen rêht, dêm man sprichet fliegelfchaz); abgäbe für die wären die in die stat zum verkaufe gebracht wêrden (*HLRS,* vgl. *FR.* II, 188b).
 SLAHC *stf.* wêrkzeug zum glatt- und festklopfen z. b. einer tenne.
 SLAHC=BERE *adj. ductilis Voc.* v. 1482.
 SLAHEN (flân) *prt.* fluoc fluogen *ptc.* flagen (*neutr.*) eine wendung nemen, aufschlagen (nach dem ende fl. zum zile gelangen, ze heile *IV.* s. 294), wêrden *FRIB. TRIST.* 1858; (*act.*) einen schlag tûn (ône obj. *IV.* s. 33, 47, 189), trëffen, schießen *TRIST.* 8686, schlägen *IV.* s. 58 (ein wäsen ûf einen *NIB.* 9337), rasch bewegen (undern arm fluoc êr daz spër *IWEIN* s. 188); — aufschlagen *TRIST.* 5351; vërschlagen *TRIST.* 2465; (*vñh*) treiben, nämentlich auf die weide (din ros für den hüeter oder wälter fl. uut daz vihe für den hërter *WSTR. BTR.* VI, 105, diu iwin in die maß flahen in saginam mittere); einem die äder flahen im zur äder lassen *HERB.* 1984; schlachten; êrschlagen *TRIST.* 1130, *NIB.*

1999 (einen töt fl. *IV.* s. 147); spielen (die harfe etc.; vgl. leöd=flaho bardus *GL. SM.* III, 440); durch schlägen verfertigen, schmiden *TR.* 8762, *NIB.* 1778 (geflagenez ductile metallum *SUM.* 6; diu ketene ill ûz filber geflagen *IV.* s. 31; vgl. ein kröne von golde gar durchflagen *HERB.* 2503); prägen (valfch fl. falschmünzerei treiben) *TRIST.* 12481, *MS.* I, 127b. — flahender meideum succensarius, traber *Voc.* v. 1482. — abe fl. *IV.* s. 50, 55; die gälte êwas davon ablassen *OB.* 8; *ASDP.* erstatten, ersetzen, vergüten; hinaufschieben; die lasten vermêren. an fl. vom froste *PARZ.* 459⁺ (vgl. anohanc); mit schlägen hinein treiben (ins wasser) *NIB.* 6298. durch fl. durchwirken, durchstricken (mit golde) *WIG.* 1835, *AWÄLD.* III, 236; eine sehar sich hindürschlagen; durchbringen, dilapidare. hër fl. züschlagen. nider fl. schlachten *HERB.* 15741. ûf fl. *IV.* s. 118; vil verlangen *HERB.* 15702; den termin: in aufschieben, vertägen *RA.* 868; einem daz erbe ês im entzieh *LIEDERS.* III, 130; ûf fl. versprêchen *MON.* 252. ûz fl. rêlegieren *FR.* II, 189; aufzsperrn, (vihe) aufztreiben (ein fluot ill ûz geflagen die zuchtspërde laufen auf einem eingehägtten platze, einem fluotgarten frei hêrum *WIG.* 485); aufzreuten *TRIST.* 18081. ze famere fl. complodere *Doc.* I, 235; se. die glocken; das letzte zeichen mit mêreren glocken zugleich geben *DIUT.* II, 90. — imper.: flahû flach, slichû slich *TROJ.* s. 312. — daz flahen pugna, pralium, schlacht *FREYB. SAMMLG.* I, 70, 80. — flaker *stm.* wollschläger *GEMEINER REGENSB. CHR.* I, 381.

SLAHT *g.* flechte *f.* und flahte *stf.* das schlägen, occisio *NIB.* 8441, der gröfze schlägkampff [durch=flähtes, ze d. durchaufz, ganz und gar *MON. BOICA XXII,* 334 ad 1359; daz ingeflähte eingeweide, minuta], vgl. in].

SLAhte *stf.*, flacht (*FRID.* 20c), *ital.* schiatta, genus, generatio, abstammung, geschlecht, prosapia [poln. *szlachta* ádel], gattung, art; maniger, aller fl. *mancherlei, allerlei TRIST.* 24, 791, an aller fl. *nót Iw.* s. 152, deheiner fl. *leit 90, EARL.* 124, *NIB.* 3095, 220; *GRADN.* III, 77 [keiner flachtewis *MON. BOICA VII,* 303, 304 ad 1488, mit keinerley flacht puntnuß *F,* 506 ad 1431]. — flaht, flachtunge *stf.* das zúgehörige, die pèrtinenz *Ob.* 1412 [gefllaht *congener, homogeneus, gleichartig, gråde, glatt, fein, ártig, geflahte; wullen gewant feines gútes wollentúch, im gégens. v. löden óder gróßem zottichtem túche; — daß geflahte, diu g. genus, progenies, generatio, stemma*].

SLAhte *sw.* pallisáde, damm (*FR.* II, 185c).

SLAhten (*ahd.* flahitón) *sw.* schlachten; — ártén *BREM. WB.* II, 797.

SLANGe (*W.* slingh wínde mich) *swm.* die schlange, der drache *TRIST.* 9042. der alte flange der teufel *REXNER* 3100.

SLANGe=lich, flaugenl. *adj.* schlangen-ártig *BoN.*

SLAUGen (*W.* slingu) *prt.* -ete sich leicht biegend hin und her schwingen.

SLANGen=wispel *stm.* schlangengezisch *HCURON. CISEL.* 31c.

flant *prät.* v. flinden, verschlang *WILH.* I, 73, *MS.* II, 5, 171.

flappe *swf.* [sláo. *schlapa hüt*] haube, kappe, cerveliera (*FR.* II, 193b, *SM.* III, 454).

SLÄt *stm.* (pl. flate) hóles: rauchfang, schlót *SPERR.* *MS.* II, 228b, *GEORG* 1918 (*ardalio* *SVM.* 2, flóte camina *GL. FLOR.* 17); *infumibilum naris* *DASYPOD.*

flät fúr flehet, schlägt, von flahen *SSP.* I, 68.

släte *swf.* schilfrór (*FR.* II, 182b).

flauf fúr fláf *TROJ.* f. 311.

fláven? *stm.* *MS.* II, 236.

flavenie, flávenie, flavine *swf.* lena (am bette; *SVM.* 33) *MOR.* 34b, *PARZ.* 4497.

sláwe (flage) *stf.* wismád, mád, schwáden, haufen *MON. BOICA XXIII,* 174.

sláz? *adj.* remissus, flaccidus, schlaff, weich (vgl. *SCHMID SCHWAB. WB.* 468). s. auch flach und flaf.

slè *g.* fléwes *adj.* dër wëder fúre noch fúeße ist *GL. ABLÄTT.* I, 365, lan, ungesalzen, kraftlós, matt, träge, langsam, stumpf [flèch *tabidus* *FOC.* v. 1445].

slèc *g.* flèckes *m.* lèckerbissen *ST.* II, 325; lèckerei, gulositas; schlècker, lèckermaul, gourmand *REINH.* 2093.

slècken *sw.* gërn naschen.

slèc=mál *stm.* lèckeres mál *Ob.* 1415.

slèpfer (*ahd.* flèffur) *adj.* schlüpfriq. flege *plür.* v. flac.

slège=bráte *swm.* lumbus, lende *SM.* III, 445.

slège=bráwe, -brá (flcibrá) *stswf.* palpebra.

slègel *stm.* hammer, keule *FRID.* 126 (eine waffe, der morgenstern *Ob.* 1415); wërckzeug sowól als ort zum schlachten *FOC.* v. 1429.

slègel=milch *stf.* buttermilch, balbuca *FOC.* v. 1429 [flègil=milo *battudo*].

slège=matte *swf.* ein wísenmáß (*ADELG.*)

slège=mèzic *g.* -iges *adj.* schlachtbár.

slège=mèl (flègi=mèlo *GL. SM.* III, 446), schwz. schleg=milch, buttermilch (*battudo* *SVM.* 2).

slègen? *sw.* schmeicheln *PEZ* [vgl. flèchspráchen *NOTK.*].

slège=règen *stm.* platzrègen.

slège=rínt *g.* -ndes *n.* schlachtrínd.

slège=tor *stm.* falltór *Iw.* s. 50.

slège=tür *stf.* s. v. a. flègetor *Iw.* s. 49.

slège=wèder *swf.* pinna [flagifèdherom *pinntis* *GL. SM.* III, 444; vgl. *níderd.* fehla=sittge].

slèhe (flèch) *stf.* schlèhe, hágapfel, spinella *FOC.* v. 1482 [*ahd.* flèha, flèhi].

slèht *stm.* das geschlecht, flahte (*FR.*) flèht schlägt, von flahen *NIB.* 9200.

slèht (*góth.* flaihnts; vgl. flíhte) *adj.* *ital.* schietto, eben, planus [in flèhtú wëgá *TAT.* 13, 3] *MIRNEB;* gráde (dem krummen entgegengesetzt) *BoN.*

60¹⁺ (flächter darm *intestinum rectum*); glatt (dem rühen entgegeng.) MS. II, 17, 168, I, 125, *DIUT.* III, 71; ungekünstelt, schlecht und rächt *BON.* 72¹⁷, *VORR.* 45; rächt, billig MS. II, 94, *DIUT.* II, 161; ertlich *BON.* 74¹⁰², aufrichtig MS. II, 35, vgl. 209; sanft, linde [flächtiu wort blandimenta]; schlicht, blöfz, einfach *MON. BOICA* III, 186; unaufgezzeichnet, nicht vörnám, gewónlich, gemein. — flächtes adv. (gén.) auf schlichte, einfache weise, ganz und gár *SWSP.* c. 311 (*FR.* II, 194).

SLÉNT (acc. n. adj.), flächtes (gén.), flächliche, flächte-liche adv. gráde (daž holz flächtes niht twérhes in diu schif legen *GEMEIN. REGENSB. CHR.* ad 1329); aufrichtig (flechtlich *MON. BOICA* XVII, 64 ad 1404), gráde-zú, schlechterdings, prorsus *NITH.* 24⁺, *WIG.* 7622, *DIETR.* 27b, 41b, *BERHT.* 187, *MON. BOICA* III, 376 ad 1406; schlächthin, blöfz, nür (ital. schielto).

SLÉNTÉ stf. das flächt sein (*PEZ.*)

SLÉNTÉC-LICHEN adv. — aufrichtig *OB.* 1508. s. flächt.

SLÉNT-HUOR stn. fornicatio *GL. ABLÄTT.* I, 364.

SLÉICHE swf. schleife, schlitten, etwas darauf fortzuziehn.

SLÉICHER (*W.* sliahu) prt. fleichte auf schleichende weise, heimlich wohin tün, bringen, gēben *WIG.* 7166. einem gält dar fl. *FREYB. SAMMLG* I, 146 [flulingun ingifleihtaz subintroductam *GL. SM.* III, 426]; palpare, blandiri (schwed. fléka). — alf der cēder in Libān dēr sich nř ze bērgē fleichet *G. SCHM. KOL.* 7 (leichet? vgl. *TROJ.* 16221).

fléie swm. eine art steifen hārs? *SM.* III, 425.

fléif prt. v. flifen *TROJ.* f. 259 (*ST.* II, 332).

SLÉIF adj. schlüpfzig, lubricus.

SLÉIFE swf. vórrichtung étwas darauf fortgleiten zu lassen, art schlitten; spār *RA.* 517 (der fléifen nāch varn

sich bei einem anspruch an die dem gráde nach jē nächste persón óder sache halten *MON. BOICA* XVI, 288, vgl. *RA.* 368); aufzgehauener waldweg, schleiweg (*FR.* II, 195).

SLEIFEN (*W.* slieū) prt. fleifte gleiten machen, mit gleitender bewegung irgend wohin tün, bringen, ziehen *HERR.* 17440, *WISN.* p. 181, *SCHWANR.* 828 (ich fleifen mich in die flahelringe min). vgl. *FR.* II, 195b.

SLEIGER, fleir, floigir stn. (flóir stn.) vclamen (*Mon.* f. 2, wie die ermel wol geñent oder der fleiger oder daž gebende *BERHT.* 359, von höchvart der flóir, die die frouwen gilwent u. verwent *SM.* III, 447).

fléin für flégen ddt. v. flac *HERR.* 13184.

fléiz prt. v. flízen.

SLEIZEN (*W.* slízu) prt. fleizte vellicare, scindere; sträufen, ab-, aufsträufen; schälē, enthāuten, schinden. — fleizunge stf. fissura *SUM.* 7.

SLÉ-MILECH (flegem., flegelm.) stf. buttermilch, oxyalium *Voc.* v. 1419.

flémir für lö (fant) mir: fl. des chuniges hulde per salutem Pharaonis, fl. dia lip per sal. anima tua *GL. MONS. SM.* III, 183.

SLENGE stf. schleuder *SUM.* 57; wasserdamm.

SLENGE-LICH adj. dem flangen angemessen.

SLENGEN prt. flauete schwingen, schwenken, schleudern.

SLENGER (ahd. flengura), flenkir swf. schleuder, schleudergerst (funda, bulista).

SLENGER (ahd. flengiri) stn., flengerare stn. fundibularius (*GL. SBLAS.* 34a, flengari *GL. TRER.* 13, 3, *BRKM.* *WB.* IV, 822).

SLENKERN sw. schwingen, schleudern *SM.* III, 453 [vgl. ahd. tankarón *Doc.* I, 225].

SLERFEN sw. schleppend géhn [geflesse schleppe *MICH. BENAM* f. 72; nieder. fchlörhe schlächter pantoffel].

SLÉWE, SLÉWEKEIT stf. lauheit, stumpf-

heit, torpor (*vapor somni* *DIUT.* III, 171) *OTROC.* c. 763. vgl. flē.

SLĒWEN (ahd. flēwēn) *sw.* lau, matt, träge, stumpf werden (*languere* *Ps. TREF.* 45a), *tabescere* (70b), *torpere* (*DIUT.* III, 171; vgl. *MART.* f. 124, *TGEHÜG.* 192). *das eine stück der trächeit ist flafheit und flēwen* *BURTER.* 68 [*flclēwētun extabuerunt* *Doc.* I, 221; *giflēwēt hebctatus, giflaffēt* 235].

SLEZE *swm.* *incubus*, alp *GL. FVNDOB. MED.* vgl. fchrat.

SLIC *g.* flieckes *m.* schlucker, schlemmer, glut, ambro [*SLICH* *GL. SBLAS.*].

SLICH *stm.* *das sanfte unvermerkte dahingleiten* (z. b. *der schlange*), *das dahinriseln der quälle* *TRIST.* 17164; *die list, der kniff* *WIG.* 8451.

SLICH (*flic*) *stm.* (*nīderd.*) *cœnum*, zärter teichschlamm *FR.* II, 198b; *das steinige unter dem gestöfzenen erz, das klein gepochte und von der metallischen erde rein gewaschne.*

SLICHEN (vgl. flisen) *prt.* *fleisch flichen mit gemessenen schritten einhergehen, incedere* *TRIST.* 8131, *lw.* s. 13, 132. — *flichære* *stm.* *irreptor* *PARZ.* 41c.

SLICKEN *prt.* *flicte* *ëssend* *öder* *trinkend in die speiseröre aufnemen, schlucken, schlingen; schlëcken,* *ëtwas köstliches in kleinen bissen zū sich nēmen* (*FR.* II, 194c). — *flickære* (vgl. flëc) *stm.* *schlemmer* *FOC.* v. 1482.

SLIE, *flige* *swm.* *die schleie, cyprinus tinca* *L. (balana* *SWM.* 38).

SLIEFEN *prs.* *fliefe* *prt.* *flouf* *fluffen sich kriechend, gleitend bewegen, schlüpfen* *TROJ.* f. 58; *fl.* *in wät* (*FRID.* 29), *in ein kleit, üz einem kleide* *ës an-, aufzzeichn, si flouf in wiplich gewant* *UOLR. TRIST.* 312, *K.HS.* 94c, *ër bat in üz fl.* *PANZ.* c. 10 [*belloffen unde enbizzēn was diu frouwe sie wår angekleidet und hatte gefrühstüct* *PARZ.* c. 2]. — *durch fwëlheç fuoder hōwes ein knēht gefliefen mac, daç sol man brennen*

ein zu locker gefafstes? *MÜNCHN. STB.* f. 104 etc..

SLIEME *swm., stn.* *netzhaut, præcordia; art dünnegegerbter pergamenthaut, membráne* *FOC.* v. 1429, *FREYB. SAMMLUNG* II, 126.

SLIER *stm.* *geschwür, schwären, insbsd. an den schämtellen und unter den achseln* *FR.* II, 198c (vgl. *WILH.* I, 100b); *schlamm, lēm; lēmschlag* (*ein dach* *öder* *ein fachwërk von lēm worunter ströh gemengt*); *daç ist alsö daç* *ër eç decken sol mit zigelen* *öder mit brëttern . . . oder mit fliere* *AUGSB. STAT.* c. 373. — *flierdach* *stn.* *MÜNCHN. STB.* v. 1396 f. 49.

SLIEREN *sw.* *mit lēm worunter ströh gemengt ein dach, eine wand belëgen, öder ein fach-, ein pfälwërk damit aufzfüllen.*

SLIEZEN *prs.* *fliuze* *prt.* *flöz* *fluzzen* *schlieçzn* *GOTFR. ML.* II, 53; *zusammenhalten, verbinden* *TRIST., bauen, zimmern* *NIB.* 5092 [*gefliëzunge stf. contignatio* *Doc.* I, 213].

SLIF *g.* *fliffes* *m.* *lapsidium* *FOC.* v. 1429 (*FR.* II, 199b).

SLIREN *prt.* *fleif* *fliffen* (*ptc.* *fliffen* *NIB.* 1617) *auf dem giatten hinfären, sich gleitend fortbewëgen, gleiten, glitschen, hinschleifen, schlupfen, sich winden, leise berüren* (*man hörte lüte under in tambüren schellen pfifen, lise üz den vüezen flifen und dar näch balde springen* *TBOJ.* f. 178, *MS.* II, 140); *aufzgleiten* [*NOTK. PS.* 557]. *nū dife rede läzen* *fl.* *MART.* f. 253; *dä der wurm hin fleif* *WIG., wan ir hant zetal fleif* *Doc. Misc.* II, 170. *daç si nider fliffen ze der erde für töt* *MAR.* p. 180, *dö daç tor her nider fleif* *lw.* s. 50, *abe fl.* *BANL.* 179³⁶. — (*trs.*) *schleifen: unvermerkt bringen* *MOR.* 10b, *schieben* *TRIST.* 9026; *glatt, eben, scharf machen, wetzen* *NIB.* 1617 (*FOC.* v. 1429), *polieren* *FREYB. SAMMLG* II, 144. — *flifære* *stm.* (*schleicher*) *listiger, schlauer mensch* (*BREM. WB.* IV, 833).

SLIF-STEIN *stm.* lapsorium *Voc.* v. 1429.
SLICE, fliehe *swm.* tinca (flie; *ahd.* flio *GL. ABLÄTT.* I, 350).
SLIHME (*ahd.* flihmo) *swm.* viscus, schleim (*Doc.* I, 235, *vgl.* *GRAMM.* II, 147). *vgl.* fligen.
SLIHTE *sum.* *stf.* schlichte, colla textorum, weberschmire (*SCHACHSP.* p. 96).
SLIHTE *adj.* und *adv.* plane.
SLIHTE *stf.* die ebenheit, gerättheit, equitas *WILH.* I, 137, II, 176b; die gråde fläche; der gråde weg (*MS.* II, 156).
SLIHEN *prt.* flithe gråde, eben, glatt (flieht), recht machen *BARL.* 95²², sin här wart im geflihtet nû daz er ûf gerichtet sich hête von der tobheit *TROJ.* f. 172; demulcere, blandiri *Doc.* I, 235; beilegen, schlichten (*WACHUTER*) *MS.* II, 72, 240.
SLIHINC *g.* -nges *m.* compositor *A-WÄLD.* III, 208 (flithinger beileger, aufeinandersetzer einer streitigen sache *WSTR.* 508).
SLIJEN *prt.* flite schmiren, delinire *DIET.* II, 29. *vgl.* flihme, flithe.
SLIM *g.* flimmes *adj.* schief, schräg, obliquus; tortus, varus *Fa.* II, 199c, *St.* II, 329. — flim:heit *stf.* obliquitas, krumphheit *Voc.* *OB.* 1417.
SLIM (*ahd.* flim) *stm.* das glatte, klebrige (*Doc.* I, 235). *vgl.* unflit und flihme.
SLINC *g.* flinkes *m.*, flinke *swm.* [fleuker *BREM. WB.* IV, 822, flenge *V.* 457, flinger *f.* *REINEKE* *VOS* 725] rigelholz, repagulum, clausula, klinke, grëndel, schlägbaum *Voc.* v. 1482.
SLINC-HART *stm.* der gern vil schlingt *RENNER* (*ADELG* II, 136).
SLINC-COL *m.* limaces *SUM.* 57.
SLINC-VALS (von langem häre) nachlässig hërabhängend: fl. êz was und niht reit *WILH.* I, 35.
SLINDEN *prt.* flant flunden schlucken, glutire, schlingen, verschlingen *BARL.* 117, *MS.* I, 106, II, 105, 248 (*Fa.* II, 199c).
SLINGE *stswf.* schleuder, *frz.* élingue *PARZ.* 44⁶ [*ital.* estinga 'seil'].

SLINGEN *prt.* flanc flungen winden, flächten; — gleiten, schleichen, sich wie die schlange fortbewegen *JEROSCHIN* v. 13 [*NOTK. BOETH.* 203, 221; blintflinggo cacula *GL. SM.* III, 452] *GRAMM.* II, 986; *s. v. a.* flengen. — flingære *stm.* schleuderer, funditor *SUM.* 7.
SLIRKEN *prt.* flanc flunken schlucken *Voc.* *VENEZ.-TODESCO* v. 1424, f. 67.
SLINT-BOUM *stm.* schlingbaum.
SLIPF *stm.* das aufgleiten *REINH.* (von deme flippe *a lapsu Ps. TREF.* 72b); glatte fläche.
SLIPFE *stf.* crena, interstitium *FR.* II, 200, lappen von cinem kleide, gère *APHERDIAN.* p. 44.
SLIPFEC *g.* -iges (*WALTH.* 79³), flipfere (*CONR.*) *adv.* lubricus, schlüpfrig, hæle.
SLIPFEN *prt.* flipfte gleiten, schlüpfen [caflipfemēs collabimur *Doc.* I, 204].
SLITE *swm.* schleife etwas (insbd. auf dem eise) fortzuführen, schlitten, traha *SUM.* 52 (der geist ist diu flite dër daz lëben vüeret in al diu liden *ECKEH. BRED.* f. 215); ein kriegswerkzeug (driböcke, fliten, katzen, tärande *TROJ.* f. 146). — flita leuga *SUM.* 27.
SLITZE *swm.* falte am gären.
SLITSE *præs.* v. fliesen.
SLIUNE = flâne.
SLIUNEC *g.* -iges *adj.* schleunig *Doc.* I, 235 [*ahd.* auch flunmic; *vgl.* *göth.* flivan cilen].
SLIUNEN (flänen) *prt.* flänte wól und rasch von statten, von der hand, an ein ende gehn (lâz fl. dir *FARB.* *Tr.* 6000, lâ dir fl.); eilen, beschleunigen *FARB.* *Trist.* 6000 [*vgl.* *ahd.* flunno, flimo cito, velociter].
SLIUZE *stf.* schleuze, claustrum.
SLIZ *g.* flitzes *m.* schlitz (*vgl.* *GRAMM.* III, 497).
SLIZ *stm.* das flizen; niezbrauch, was man zum niezbrauche hat (*On.* 1416).
SLIZE *swf.* abgeträgne leinwand zur charpie; leuchtpin (*Fa.* II, 196; *vgl.* *frz.* éclisse 'splitter').

slīžec g. -iges adj. spaltbár. die clag ist freuden fl. sie zerstört die freude *SVOCHENWIRT.*

slīžen prt. fleiž fližzen spalten (abe fl. *PARZ.* 506¹³); zerreißen, zerbrechen, zupfen; zerstören, dem böden gleich machen; zum niefzbrauche haben *OB.*; verlassen (*FR.* II, 196b), daž lant fl. *OTROC.*, vgl. herfliz; (eine zeit) zübringen, zu ende bringen *VOLR. FÜETREER* f. 2, *DIUT.* II, 147 (ist mir min nót noch niht gefližzen *KAIS.*). [gleiten, fären auf dem eise *ST.* II, 327]. — ptc. flīzen abgenutzt. — flīžunge stf. spaltung etc..

flouffen, flouffen ptc. und pl. pract. v. fliesen. — flouphære, flouphære stm. circumcellio, herumschwärmender mōnch *GL. SM.* III, 439.

slōir stn. (fleiger) schleier, velamen.

slōtce stf. schlamm, kōt *DIUT.* III, 46 (bair. tauwetter *SM.* III, 461).

slouc-brāte swm. wurstefleisch [floubrato vel scubiline inductilis; *FR.* II, 188].

flouf pract. von fliesen *NIB.* 1740, *MS.* II, 167.

slouf stm., floufe stf. worin man schließt, was man antüt, anzug, kleid; erbzschöte *TIT.*; ansula *SUM.* 2 [inflouf indumentum, urflouf exuvia, kiflouf lustra ferarum *GL. SM.* III, 436].

slouffen (*W.* SLIUFU) prt. floufte schliefen machen, bringen, tūn in étwas (hēte erbe unde seaz in den munt geflouft comedit *GEN.* 31¹⁵), indudere, einkleiden, einwickeln *TROJ.* f. 40, hēraujziehen *WILH.* I, 136; schlupfen, repere. ane fl. anziehen, antūn (vgl. *WALTH.* 62¹⁷ ir habet ein kleit an iuch geflouft), ūž fl. aufziehen; vgl. *FR.* II, 196a [*ÖFELE SCR. R. B.* I, 254 die wāren nacket, die beschleffet ich von fūz auf].

sloum (vgl. flim) stm. schiefheit.

flōž prt. v. fliezen.

slōž stn. schlofs, dēr raum in dem étwas eingeschlossen und verwārt wēr-

den kann (daž flōž unt dēr schrin dà er inne beflōžzen lit *IR.* s. 206); zusammenschlufs (schlufsstein des gewölbes *TRIST.* 16713, 17132); flōž *GS.* (ob -) was étwas in sich verschließt (din wort ist aller dinge flōž umfaßt, beschließt alles *BARL.* 2, vgl. 154⁴⁰, vallesches flōž *WIG.* 7625; *PARZ.* 4768 heißt der kōnig *K.* ein flōž ob dem priße; vrōulich flōž der geburte vulva *Voc. MELBER.*); unschulicherer gebäude, geflōž *GE-MEIN. REG. CHR.* II, 334 (vgl. *NIB.* 1042¹ ein gezimber man ir flōž); hüftknochen, schlufsbein (gefłōž cora).

slōž stn.? schlosse, hāgel; ir bein wāren wīzer dann ein flōž und flēhter dann ein kērze *MÜLL.* III; eine ārt confecte *MÛNCH.* *STB.* (in gestalt von hāgelkōrnern?).

slōž-bant g. -ndes n. zusammenschließendes, eng verknüpfendes band *BARL.* 99.

slōž-lich adj.: flōžlichiu bant schliefende banden.

slōž-stein stm. endstein, schlufsstein in einem gewölbe *ECKEN. BRED.* f. 228 (*FRISCH.*).

slōž-wort stn. bindender aufspruch *OB.* 1418.

sluc g. flücke f. schluck *MÜLL.* III, xxx; ārt eines gefältelten kleides, multiplicum, kittel, morfehnys *Voc.* v. 1482 (*FR.* II, 202b), fluttelin (203c).

sluch stm. kēle, gula *FR.* II, 193c; haut der schlange *DIUT.* II, 134; schlauch, lēderne rōre. trōp. schwēlger, frēsser, säufer *MÜLL.* III, xxviii, xv.

sluchart stm. frēssiger mensch, gulo, schlucker *MS.* II, 147a [vgl. fluchart schlürfer, schleicher *GL. AD PROB.*], eine schēlte *RA.* 643.

slucke swf. fēlsenschlucht? in der hage flucken *OB.* 1419.

slucke swm. consumptor, schlemmer (*Doc.* I, 209).

slucken (vgl. flicken) prt. flucte schlin-

- gen, verschlingen *WALTHER* 81²⁸, *GLOUBE* 614.
- SLUF** g. fluffes m. platz zum durchschließen; handlung des schließens (só von der bewegung der schlange); das worein man schließt, kleidung.
- SLUHT** (fluff) g. flühte f. abzugsgraben.
- SLUMEN** (*Voc.* v. 1482), *SLUMMERN* sw. somniare, dormitare *NICOL.*
- SLÜNDE** g. -iges adj. schluckend.
- SLÜNE** (vgl. flünnen) stf. glücklicher fortgang (*fortuna*), beschleunigung.
- SLÜNE** adv. schleunig, für flünn Tr. [ahd. flümo; flünie prosperus, flünnigen accelerare *GL. SM. III*, 450].
- flünnen = flünnen.
- SLUNT** g. flundes m. (pl. flünde) das einmälige schlünden, der schluck (*haustus*) *AWÄLD. III*, 13; gula; ardellio, vorax; — strick der dem verbrücher um den hals gelegt wird.
- SLUNT-BEIN** (flumbein) stn. gurgulio *SUM.* 46, rumen 15.
- SLUNT-RERE** swf. rumen, speiseröre.
- fluoder (für fluoder?) wasserfür, säure, stöfz *MON. BOICA I*, 445 ad 1344.
- SLUPF** stn. das schlüpfen, der schlupf [ahd. kiflof schlupfwinkel].
- SLUPPEN** (ahd. fluphen, *W. SLUPFU*) prt. flupfte gleiten, schlüpfen (*FR. II*, 202c).
- SLUPFER** stn. muff, manica *OB.* 1420.
- SLÜR** stn. langsames faules geschöpf, faulenzler *BOH.* [schiluraff schluraffe *PICTOR.*; schiez. fehlauren schlendern, niederd. fluren träge sein, flurig faul, unlustig].
- SLURC** g. flurkes m. schlund, rictus (*FR. II*, 203a).
- SLURKEN** prt. flurcte ingurgitare *Voc.* *MELBEE.*; palpare, palpitare *SM. III*, 457.
- SLUSE?** f. rasa, species vestis *SUM.* 15.
- SLUT** g. fludes m.? schwertscheide *SCH.*
- SLUTTE** swf., flüttel stn. kurzes überkleid mit ärmeln aufz gröber leinwand, kittel, theristrum *Voc.* *ARCHON.*
- SLÜWE?** swf. nufschale *OB.* 1414.
- SLÜZZEL** (ahd. fluzil) stn. schlüssel, clavus, fl. der minne *TRIST.* 19136.
- slüzzelere stn. schlüsselträger, claviger *BARL.* 304.
- fluzzen pl. pract. v. fließen (flüzzc clauisti *MS. I*, 29).
- SMAC** g. smackes (gesmacke und gefmache swm.) der geruch den etwas von sich gibt; duft, fragrantia *GOTFR. ML. II*, 50, *WILH. I*, 31 (der röfen flu), übler geruch *TROJ. f.* 168, *MS. II*, 171. — geschmack *FRIB. TRIST.* 6636, gustus *GL. TRIF. 2*, 20. — sämach, gerberbaum, rhus *FR. II*, 203c [gesmac und gefmach adj. schmackhaft, saporus, sapidus, suavis *GL. v.* 1418; wol g. wölrüchend; vgl. kifmalhtöt exolescit *GL. SM. III*, 463. — niederd. smachte f. hunger].
- SMÄCH** für smähe *REINH.* s. 354.
- SMAC-HEIT** stf. das riechen, schmecken *OB.* 1511.
- SMÄCHEIT** (niederd. smäheit) stf. etwas das zu einem verfmäch anlafs geben könnte, unbill, verächtliche behandlung, schwächung, injurie, schwäch, schimpf *TROJ.* 22a, *BOH.* 55²⁸.
- SMÄCH-LICH**, smähelich adj. contumeliosus, abscheulich *BARL.* 31.
- SMACKEN** sw. riechen, schmecken [gifmachhan sapere *GL. SM. III*, 463]; zuo *DS.* nach etw. hinriechen *OB.* 1512. — ? mit riechen smachen uch hat gemehet (gemehelt?) der eren voget *MS. II*, 214a.
- SMACKEZON** sw. beim essen mit dem munde schmatzen *RAUCH SCR. R. AUSTR. I*, 193.
- SMÄHE** (ahd. smähi) adj., smähe (ahd. smäho) adv. keiner beachtung wert, verächtlich, gering (*MAR.* 186), unansehnlich, schlecht (180), schwächtigt; beleidigend, verschmähend, verachtend *BIHTEB. f.* 25.
- SMÄHE** (ahd. smähi) stf., smähede stf. s. v. a. smäheit (*tenuitas, humilitas GL. MONS.*) *MS. II*, 131. — smähe stf. ital. smacco, schmähung, injurie, schmüch *FLAGENS ÖSTR. CHR.*
- SMÄHE-LIUT** stn. volgus *SUM.* 41.

SMÄHEN (ahd. smähên) *vilesce* (die wile er im si smähnen lät so lange er sie nicht achtet *BARL.* 176).

SMÄHEN prt. smähete als schlicht óder verächtlich dárstellên, aufschëlten; injurieren *MS. II*, 71. — daß smähnen schwächvolle behandlung *Ir.* s. 123.

SMÄHEN=LICH, smählich adj. schwächvoll *Ir.* s. 123, *BARL.* 126.

SMÄHTEN (ahd. smahitôn) sw. schmachten (*Doc. I*, 214).

SMAL adj. nicht breit, knapp, dünn, gering, klein (*smal vihe pecora minor*); winter din gewalt ist worden *smal MS. I*, 13), karg *TRIST.* 37, *GOTFR. ML. II*, 25; zierlich *NIBEL.* 2299. *smal* würden schlechter, mindern preises werden. der *smale* zehnte wird im gegensatz zum kornzehnten der von der schmältsát (*legumen*) und von andern kleinen fruchten und sachen erhöhne genannt *RA.* 392 [vgl. ahd. *smal-virih* das gemeine volk].

SMAL=HOLZ stn. nidriges holz, arbusta (*WÄCHTER*).

SMÄ=LICH adj. schmählich (*adv. Troj.* f. 267).

SMALN prt. *smalte* gering, klein (*smal*) werden; *smal* machen. vgl. *smeln*.

SMAL=sát stn. die sát kleinerer feldfruchte als wicken, hirse, linsen *Voc.* v. 1482, *legumina Ob.* 1512, 1421, 1512.

SMAL=VIRC stn. kleineres víh.

SMAL=VOGEL stn. sperling [*NOTK. ps.* 103, 17].

SMALZ (*W. SMILZU*) stn. butter óder sonstiges fett, zur aufbewarung für den gebrauch in der kuche aufzgelassen d. h. geschmolzen und dabei gereinigt, liquamen, adeps, sagimen; butter, auch ungeschmolzne (*Ob.* 1421). *gefmalzen* brôt bródschnitten in butter gesotten. — der *smalzige* *samb-eztac* ist der vor fastnacht, vor estó-mihi.

SMALZEN, *smalzegen* sw. schmacken, schmatzen, einen laut mit der zunge von sich geben (*smalzen*): *smalzen* ouch deheinen win mit ir zunge, sô

si trunken *PARZIVAL* 181¹⁰ (*VAR.* *smahnten*).

SMANT g. -ndes m. *cremor lactis*, milchrám *Voc.* v. 1482.

smáragt g. -gdes, smárát g. -ádes, smareides (*Ir.* s. 32), smareis (*WILH.* I, 37, 38) stn. schmaragd.

smariac stn. schmarotzer *WÄHTELM.*

smarz *pract.* v. smärzen *TROJ.* f. 217.

SMATZEN (*smackezen*) sw. mit der zunge óder den lippen einen gewissen laut hervóbringen; mit solchem laute auffalleh lassen *MANUFL.* f. 21.

SMEC stn. *TROJ.* f. 249 (*lis spēc adeps*).

SMECKEN (*aufzsmack-ian*) prt. *smacte* (*smachte*) riechen, *olfacere* [unter den 5 sinnen stéht oft *sm. olfacere* neben dem kosten óder verluochen *gustare*; doch vgl. unten]; *AS. BON.* 37³⁵, *GS. PF. CH.* v. 2921 (*FR. II*, 204a, *ST. II*, 335, *SM. III*, 464); an *sm. beriechen* *BON.* 73²⁷; — geruch machen *TRIST.* 7839; úbel riechen, stincken (*DP. TRIST.* 12009, *OB.* 1421); — schmecken (*intrans.*) *FRID. TRIST.* 6635, *sapere GL. HERR. D.* 196a, gefehen, hâeren, grifen, riechen, smecken *REIM. MS. II*, 133a, fêhen, hâeren, vulen, *sm.* unde riechen *MED.*, fêhen, hâeren, smecken, grifen, drâhen *TSIOX* 2751, mit geliht, wâzenne, rüerenne, smeckenne, hâerenne *W-GAST VII*, 2 [vgl. *smehhar elegans*, *smehhari elegantia*, *smehhar-libho eleganter GL. HRAB.*].

SMEICH stn. (*smeiche stf.*) *schmiegung*, *geschmeidigkeit*, *schmeichelci*, *blanditia* *GL. BIDL.* v. 1418.

SMEICHEN (*smeiken*; *smayheln*) *Voc.* v. 1419) prt. *smeichente* und *smeichete* *ptc.* *gefmeicht* [mit wêberschlichte *schmiren*, *schlichten ADELG*] *schmeicheln* *TRIST.* 13959 ff. (*ir smeichen* unde *ir zaiten MÛLL. III*), sich einem zuo *sm.* *im* *schmeicheln*, *smeichendiu* rede *simulatio* *MONÉ* 235, mit *smeichendem* *muote* *BARL.* 287 (*Ob.* 1512). — *smcichenære*, *smcicher* stn. *schmeichler* *MS. II*, 132a.

SMEICH=WORD stn. *schmeichelwort*.

SMEIßEN (*H. smīẏn*), *hesm. sw. be-sideln* [*Notk. ps. 7, 6*; daß gefmeiẏ excrement *Sm. III, 476*].

SMELE *stf. geringheit, schmälheit* *WILH. I, 37*; das schmälcn *Sm. III, 469*.

SMELHE *swf. schmäle, aira, poa, agrostis*; gras überh. das dünn und langhalmig ist (nach der smelhen nutzen zu gras liegen lassen *HEUM. ovusc. 695*). — smelhach *g. -abes n. myricetum* [*smöhele myrica, wilkehe, brima GL. ABLÄTT. I, 350*].

SMELN *prt. smelte gering, dünn machen*; tröp. schmälern *GEORG 324*; als gering, schlecht darstellen, herabsetzen, schelten, schmälcn.

SMELZ *stm. die schmelze* [*ahd. gifmelz electrum Doc. I, 215*; vgl. *ital. smalto, frz. émail*].

SMELZE *swf., smelzete stn. zügemüse* (vgl. *Ob. 1512*).

SMELZEN (*aufz smalz-ian*) *prt. smalzte ptc. gefmalzt u. gefmelzet liquefacere, fundere, klären. fm. in AS., uf AS. durch schmelzarbeit hineinbringen* *WIG. 8255*.

SMELZEN *prs. smilze prt. smalz smalzen liquefieri* (vgl. *Fr. II, 207*).

SMER (*ahd. smēro*) *g. smērwes m. fett, schmer, schmirre* *GL. ZWETL. 42*.

SMER-BOUM *stm. fruchtträgender, insbsd. schwcimastgebender baum, eiche, büche oder sonstiger wilder obstbaum* *Sm. III, 473*.

SMER-LEIP *g. leibes m. fëttscheibe, zuma* *SUM. 29 (Fr.)*.

SMERLIN *stn., smerline g. -nges m. schmerle, gründling* *Fr. II, 207b*.

smēra für fmirwen *NICOL., WURMS BLUME BERL. HS. p. 32, PICTOR. 358a*.

SMERWEC (*smērbec*) *g. -iges adj. schmirig* *Fdgr. 322²¹*.

SMERZE *swm. und stf. tödesschmerz; schmerz* *GotFR. ML. II, 16, 45*.

SMERZEN *prs. smirze prt. smarz ptc. gefsmorzen* *AP. dolere, schmerzen, schmerz verursachen* *TANDARIOS v. FLORDIBEL f. 222a, DIUT. III, 87, Troj. f. 217, FICHARD ARCHIV II, 312*.

SMETZEN *prt. smazte (verächtlich) ré-*

den, schwätzen, klaffen. smetzer stm. garrulus *Voc. v. 1445* [*gefmetze stn. schmirige sache, geklücks*].

(*smiden prt. smeit smiten*) **SMIDEN** (*ahd. smidōn*) *prt. smidete, smitte schmiden, überh. arbeiten, machen* [vgl. *smeidar artifex* *GL. Sm. III, 466*].

SMIDE-SAM *adj. was sich schmiden läßt* [*gefsmide metall* *Mar. 189, Voc. v. 1429*].

SMIDE-STOC *g. flockes m. cudo* *SUM. 27*.

SMIDE-WERC *g. wërkes n. geschmiedetes* *FRIB. TRIST. 6006*.

SMIEGEN *prs. smiuge prt. smouc smugen zurück-, zusammen-, einziehcn, klein machen* *DIUT. II, 299*, diu röse hët sich in gelmogen und hët diu bleter zuo gezogen *AWÄLD. III, 220*, vgl. *DIUT. II, 132*; hërablassen *MS. I, 102, II, 121*, sich fm. sich schmiegcn, demütigen *PEZ.* — *ptc. gefsmogcn adj. schwächtigt, knapp, klein* [vgl. *nidrcr. smuggeln*].

SMIELEN *prt. smielete (smielte), und smieren prt. smierete schmicheln, lücheln* *TRIST. 19246, NIB. 1802*. hic was tiure lachens smielen *WILH. I, 72*, hüt dich vor einem man dër in zorne smieren kan *BOPPO 130b*, ir spiluden ougen und ir trugenlichez smiern *BERHT. 94, BARL. 277³¹*, lachen unde smieren *TROJ. f. 121*, vgl. *MS. I, 83, II, 156*. — *smielen prt. smielte schmälcn, schmollen?* *PF. CH. 640, 2244*, vgl. *NIB. 1683* [vgl. *ahd. pifmarōn, pifmērōn irridere, illudere*].

SMIERE *stf. das lächeln*.

SMIL? *swm. die schmelē*.

SMIREHEN *sw. ranzig sein. smirtheit stf. rancor* *Voc. v. 1445*.

SMIRLINC *g. -nges m. mirlus* *MONÉ 94*.

SMIRLIN *stn. die kleinstc ört falcken zur jugd, rostweihe (asalon* *PLIN.)*, lërchenfalke, schmerlein (*merula, ital. smeriglione, frz. émerillon*) *TRIST.*

SMIRWE *swf. schmirre, salbe (smiruwa colocintula* *SUM. 5)*.

SMIRWEC *g. -iges adj. schmirig*.

SMIRWEN, *smiren, smirn sw. mit einem*

fett oder einer farbe überstreichen, schmieren, salben *WАНТЕМ.* 139, *EN.* 22b, *TSION* 2636, *KOLOCZ.* 106 (*OB.* 1422, *ST.* II, 336); die flival fm. *FREYB. SAMMLG II,* 115 ad 1392. als ein gefmirweter wagen *DIET. I,* 104, gefwureter *III,* 133 [*NOTR.* p. 263]; gefchmirbte wort *blanditiæ Voc. MELBER..*

SMIT g. fmides m. der schmid *UOLR. TRIST.* 3071 ff., *FRIE. TR.* 5974 ff.

SMITTE swf. fabrica, officina, schmide. in der minne smitten *MS. I,* 29.

SMITZE (*niederd.* smette, smitte? *MS. I,* 134) swf. hib, streich *HUNDEN NOT* (smitzelin *stn. BERNT.* 216), fläck, mäkel, navus [ahd. pifmiz maculu, contaminatio. pifmizani tinctio].

SMITZEN (*W.* smizu, vgl. *GRAMM. III.* 497) prt. smizte wërfen; schlägen, hauen mit der rüte, peitsche (ich wil mich bücken u. wil mich läzen fm. mit willen fiben spitzen *KOLOCZ.* 134); schmieren, beschmieren, schwarz färben [pifmizit delibutus *GL. SM.* III, 479]. — smiz=wort *stn.* spöttische, hönische rede, scomma, cavillum (*DASYPOD.*).

smiuge *præs. v.* smiegen *MS. II,* 73a.

SMIUGE stf. das schmiegen: zusammenzichn des leibes, das sich bücken. ernidrigen; armüt, mangel. spärlichkeit. kümmerlichkeit *OTROC. c.* 91, 521, 593. mit der fm. zur nöt, mit genauer nöt, kürglich; mit vil grözer smiuge *NIRHANT* 13⁴.

SMIZ g. smitzes m. hib; verunreinigung.

SMIZEN prt. fmeiz smizzen wërfen; aufz-wërfen, cacare; schmieren, linere [ahd. bifmizan maculare]; schlendern, gemächlich gehn [iagilih für üz fmeiz einer nach dem andern machte sich davon *OTFR. III,* 17^{8c}].

SMOLLEN (*v.* smielen) sw. lächeln (*FR.* II, 209c).

SMOTZEN sw. schalkhaft lächeln, wobei man nür verstölen den mund krümmt, schmunzeln, subridere *Voc. v.* 1482. fmötzeln *id. Voc. v.* 1432.

SMUC (*W.* smucu) g. smuckes m. das anschmiegen, die umarmung.

SMUCKEN, smücken prt. smucte (*intensiv* von smiegen) andrücken *MS. I,* 88, 126, den weif fm. einziehn *DIET. II,* 135, 143, daß genuote fm. nû in fröude nû in füren 152, niderbiegen, schmiegen *BOX.*; schmücken, zieren, niedlich machen.

smungen, gefmogen *pl. præt. und pte. v.* smiegen (*MS. I,* 102, *II,* 121).

SMUNZEN sw. lächeln (*Doc. I,* 352).

SMUTZE=MUNDEN sw. lächeln, innere freude oder behäglichkeit im gesicht merkbar werden lassen *NITH.* 16² [bair. schmutzmaulen].

SMUTZEN sw. schmunzeln, lächeln (*GS. SM.* III, 480).

SMUZ g. smutzes m. schmutz [schwäb. fett, talg].

SMUZ g. smutzes m. kufs, schmatz *LIEBERS. I,* 171, *PICTOR,* 358b.

SNABE swf. mangel *SM.* III, 481.

SNABEL (*ahd.* snapl) *stm.* schnäbel; lange spitze am schüh (*FR.* II, 210b).

SNABELAHT, -eht, -oht adj. geschnäbelt, rostratus *ERNST* 32b, *CHR. HAGEN. AUSTR.,* vgl. koche.

SNABEL=LIUTE *stm. pl.* *ERNST* 30b.

SNABEL=RÄZE adj. maulscharf, vörlaut *MS. II,* 79a, 175a.

SNABEL=SNAPPEN *infin.* das auf- und zütün des schnabels *MS. II,* 238b.

SNABEL=SNEL g. faelles adj. vörlaut *MS. II,* 137a (*NITH.* 4³).

SNABEL=SNELLEN sw. vörlaut sein, aufz-sagen, aufz-breiten, verleumden *MS. II,* 137a (*SAMMLG F. ALTD. LIT.* 163).

SNABEL=WEIDE stf. bezirk wó sich der schnäbel weidlich tüt *MS. II,* 179a (*esculenta vesca, cupedia, regio amæne et fertilis FR.* II, 210c; 431).

SNABEN, snappen sw. eine kurze meist auch klappende bewegung machen — mit dem schnäbel, munde, schnappen *RUCH SCH. HER. AUSTR. I,* 198; mit den fingern schnalzen; mit den beinen straucheln, anstößzen, aufzgleiten, hinken *DIET. II,* 36 (*MS. II,* 137, vgl. 215); sich hastig fort machen

- (man sach sin lin fn. wol mit vier tüsent mannen *Orroc. c. 8*); *mangel leiden Mich. Bernh. f. 157b.*
- SNACKEN?** prt. *fnuoc schleichen, kriechen.*
- SNAKE** swm., *fnakel* stm. (schußel, rüschel, spitze) *schnake, culex, cytonia Voc. v. 1419*; (*niederd.*) eine art schlangen, *coluber anguis* [*fnagghu, fnagghu naves rostratae Gl. Sm. III, 482*; vgl. *fnecke*].
- SNAKELÉHT** (*fnachelt*) adj. *mückenhaft, hüger Bernh. 22.*
- SNAL** (*W. snilhu schnelle*) g. *fnalles m. schlag einer lösgelassenen elastischen kraft (z. b. das schnellen mit dem finger, stüber, schnippchen) MS. II, 122a (Sr. II, 339).*
- fnalte** prt. v. *fnellen MS. II, 222.*
- SNALZE** swm. *laut den der schlag einer lösgelassenen elastischen kraft hervörbringt ADELA [wa;zerfnalze stf., fnalle stf. wassersuppe Sm. III, 490].*
- SNALZEN** sw. *knallen, futuere Voc. v. 1482.*
- SNAPPEN** (*fnaben*) sw. *heftig mit dem munde nach etwas eilen, um es festzuhalten (fnappe dar imper., prädicat eines hundes, fröhsgriger MS. II, 147); aufzbröchen (schwz. Fn.); straucheln. — stn. ein fächterhieb FACKNER p. 195 — fnapper (adj.) zungelös, clinguis Voc. v. 1419; alterator Voc. v. 1429.*
- SNAR** g. *fnarres m. stridor; posaunenschall.*
- SNAR** (*ahd. fnara u. fnarahha*) stf. *strick, bsd. der zum fangen bestimmte, lockfalle. vgl. fnuor.*
- SNARKE** swf. *rostrata navis Gl. Sm. III, 494, vgl. fnacke [bair. fchnarre swf. vorderteil am schiff, bei KAISERSB. fchnarf stm.].*
- SNARKEN**, *fnarchen* sw. *schláfend in der kete schnarren, sternutare CONR. (Pictor. 359a).*
- SNARREN** sw. *einen rauschenden tön von sich geben.*
- SNARCHZEN** sw. *garrere (Pictor.); schmarotzen [bair. fchnarrmaulen hunger leiden Sm. III, 494]. — fnarr-*
- enzere* stm. *klimperer, umherziehender musicant, hungerleider, schmarotzer WILHM. 81^b.*
- SNARZ** stm. *was man aufzschnäuzt, emmetorium (phantasma? ROSENG. 2b, MGB. 2a).*
- SNATTE** swf. *einschnitt, strieme OB. 1514.*
- SNATZE** swm. *melanurus, ein fisch GL. TRIV. 4.*
- SNÄWEN** sw. [*isl. fnau*] *kéren, dréhen: sich rimpfen u. fn. wird DIUT. II, 131 von cläwen fingern in der kälte gesägt.*
- SNÈ** (*göth. fnáivs*) g. *fnéwes m. schne GöTFR. ML. II, 8.*
- SNEBELIZ** stm. *surro? GL. Sm. III, 481: der rofskopf woraufz sich der frosch entwickelt; pl. ciconides, homines rostrati Voc. v. 1429.*
- SNEBEN** für *fnachen DIUT. II, 36 [fneven KILIAN].*
- SNÈ-BLANC** g. *-nkes adj. sér weiß NIB.*
- SNÈCKE** (*ahd. fnecco*) swm. *schildkröte BON. 17^a (testudo Gl. BON.); — die schnecke, cochlea, conchyle Voc. v. 1429; schnecken- und wendelstein MONE 231; (fnacke) puppis; ein färszeug PARZ. [W. snarhu prt. fnah repo ISID. 8]. — fnecke-mater stf. la bissa scudara Voc. VENEZ.-TODESCO v. 1424 f. 32.*
- SNÈCKEN-HÜS** stm. *cochlearum Doc. I, 235.*
- SNÈ-DICKE** adj. *so häufig wie schneeflocken TRISTR. 10962, Troj. f. 162 (OB. 1514). vgl. dicker dan der fnè JULIAN 22.*
- SNÈGEL** stm. *mucus Voc. v. 1484.*
- SNÈGELLEN** (*fnè-gelle schneewitter?*) *GEORG 55b.*
- SNÈIDE** stf. *das schneiden, einschneiden; das anpletzen der bäume; der dadurch bezeichnete weg OB. 1425.*
- SNÈISE** swf. *baumreis, stäbchen, ströband, schnür, fäden u. dgl., woran mehrere gleichartige dinge befestigt öder angereiht sind Orroc. c. 687 (snesu nuFNESNE).*
- fneit** prt. v. *fniden WILHM. I, 41.*
- SNÈITEN** (*ahd. fneitân*) sw. *beschneiden, behauen, putare Voc. v. 1429; klein*

- hacken óder hauen, concidere, z. b. grazzack [abefneitack stn. viber Voc. v. 1429; ahd. áfneita sarmantum].
- SNEITIC g. -iges adj. leicht zu bréchen, zu gewinnen.
- SNEIT:ISEN stn., fneit:mezzter stm. falcastrum.
- SNEIT:tisch stm. láden in einer schnitt-handlung MÜNCHN. B.ORDN. v. 1370 b. WSTR. BTR. VI, 96.
- SNEITze suf. aufzschritt im forste. — genus operis phrygii (PEZ).
- SNĒĪĪ (W. SNĪĪĪ) g. snĪĪles, snĪĪlich (TRIST. 3213), snĪĪlec:lich (TRIST. 3a) adj. eilig, schnell, rasch, mit leib und sinn NIB. 8269, 302, 34, 4597, TRIST. 3415; unstát, veränderlich, schnell entschwindend, schwierig B.ÄRL. 119. snĪĪ G.S. PARZ. 809²⁺ [ital. ĩrnel fúr ĩsnĪĪ].
- SNĒĪĪ:HEIT, snĪĪlec:heit, snĪĪlle sf. schnelligkeit B.ÄRL. 257, BON. 31^o.
- SNĒĪĪ adv. v. snĪĪ FRIB. TRIST. 797.
- SNĒĪĪ sf. s. v. a. snal, talitrum.
- SNĒĪĪ:MYOTEKEIT sf. præcipitatio, endelicheit CONR..
- SNĒĪĪEN prt. snalte eine elastische kraft lösslassen, schnellen (z. b. mit dem finger) MS. II, 222. im PARZ. 368¹² heifzt es von zwei edlen fräulein dafs sie vingerlin snalten: eine art unterhaltung mit ringelchen, vgl. SM. III, 490.
- SNĒPFĪ sum., sf. die schnepfe, gallinago, ficedula GL. ABLĪTT. I, 343.
- SNĒPFĪZEN sw. s. v. a. snipfezen, snupfezen.
- SNĒREN prt. snerte schnarren; schwatzen, plappern BERHT. 165, 194.
- SNĒRFĪEN prs. snirfe prt. snarf zusammenziehen, schmiegen OTTOC. c. 247 [pĪsnirfĪ obæcavit Doc. I, 235; bair. schnurten schrumpfen SM. III, 496].
- SNĒBĪHEN (ahd. snĒrahān) prs. snirhe prt. snarh ĩnnectere, ĩnlaqueare [ahd. snaraha laqueus, tendicula].
- SNĒ:SLEIFE suf. im aufstauen begriffener lössbréchender schne (montes nivosi in limitibus) WENCKER UZB. CONT. p. 16, 17.
- SNĒTZĪEN prt. snazte klein schneiden, schnitzeln. — fnetzære stm. sculptor. fnetzunge sf. segmentum GL. SM. III, 501.
- SNĒ:VAR g. varwes adj. weifz wie schne WILH. II, 10a.
- SNĒWĒC (ahd. -ac) g. -iges adj. schneig.
- SNĒ:WĪZ adj. weifz wie schne MS. I, 159b.
- snia sni: die tóren spréhent snia sni, und arme liut owi owi MS. I, 125.
- SNĪCKE sf. prĪstis.
- SNĪDE sf. ucies, der schneidende teil von wérkzeugen NIB. 1841.
- SNĪDE:ARZET stm. chirurg.
- SNĪDEC (ahd. -ic) g. -iges adj. schneidend, scharf FRIB. TRIST. 6212.
- SNĪDEL stn. abscheidsel, metallschaum OB. 1516.
- SNĪDEN prt. fneit fniten schneiden (nicht stumpf sein Iw. s. 49); árnten B.ÄRL. 84, TRIST. 12239; (trs.) secare WILH. I, 18; verwunden NIB. 412; dolare Doc. I, 235; polire, hafenen Doc. 214; an, uf sn. auf dem kerbolze zur verrechnung vermerken; uz sn. DP. castrieren; — einem ein kleit sn. es im zurécht machen óder machen lassen: got hát ir eine fuggenien über den roc gefniten DIUT. II, 120, dñ miene fneit mir forgen kleit MS. I, 192, vgl. II, 206; all man an deme sechráte daz wápen gefniten háte HERB. 489; sn. an einen ein kl., spáter 'es im anschneiden' PARZ. c. 22, DIUT. II, 126; sn. ein kleit ze iemannes libe es im zúschneiden RCHTB. v. 1332 WSTR. BTR. VII, 123 [befniden bekleiden]. — wát, tuoch u. dgl. fniden (hin sn.) davon ĩndem man vom ganzen stúck schneidet verkaufen, bei der elle verkaufen MÜNCHN., FREYS., AUGSB. StB. FREYB. p. 30. fnider stm. túchverkáufer, schnitthändler, dcr wol meist zugleich auch kleidermacher wár MÜNCHNER SCHNEIDER-ORDN. v. 1465 f. 54 [hiernach wurde das túch auch gewógen]; sartor Voc. v. 1419.

fnie? *adj.* angsthaft *BON.*

fnie für fnê (*WILLH. I, 23, GEORG 13b*).

FNIEBËN *prs.* fniube *prt.* fnoup fnub-
en schnauben.

FNIEDEN *prs.* fniude *prt.* fnôt fnuten
beschneiden, putzen [*pte.* befnuten
adj. limitatum, maßgegeb, vermäs-
sen *Voc. v.* 1429, *karg, knapp; fnott-*
arliltho utiliter Sm. III, 501].

FNIEËN, fnigen fniwen *prt.* fnite schnei-
en *TRIST.* 13501 (fö ez allenthalben
gefñiget was *OB.* 1515).

FNIPFEN:SNAPF ein aufdruck des spot-
tes, ein schimpfwort *MS II, 10a* [vgl.
attn. fnäpr; *bair.* fehnipfen mit leicht-
er flinker bewegung nemen, entwen-
den; kleine stückchen schneiden; mit
kurzen zügen trinken].

FNIPFEZEN (fnüpf.) *sw.* schluchzen, sin-
gultirc, gemere *Voc. MELBER.*

FNIT *stm.* schnitt, *bsd.* der kleider *TRIST.*
20766, auch überh. form, bildung
4981, bildlich für dichtung *FRIB. Tr.*
16; — ein fächerhieb *FALCKNER p.*
195 (fwrtes fnit *MS. II, 11*); zeit
des kornschneidens, ärnte, die letzte
hälfte des jüli und der august *SUM.*
44 (*OB.* 1515).

FNITARE *stm.* schnitter, messor.

FNITE *swf.* schnittchen, stückchen, bu-
cella *Doc. I, 235.*

FNITELINE *g.* -iges *m.* palmes, sarmen-
tum *SUM.* 13 [junges männliches pferd
óder rind das nach dem verschneiden
noch nicht ganz heil ist *PRASCH*].

FNITE:LOUCH (fniteline) *stm.* serpyllum
GL. GRAMM. II, 504.

FNITZEN *prt.* fnitzte schnitzen. — fnitz-
ære *stm.* bildhauer; armbrustmacher
(der auch die pfeile zu spitzen hatte)
Voc. v. 1429, *FREYB. SAMMLG II, 120*
ad 1397.

FNIUDE *swm.*, FNIUDEL *stm.* schodeler
MS. II, 234, 235b.

FNIUDELN *sw.:* einen an fn. ín anschno-
deln, anfären *MS. II, 234* [*bair.*
anfchnäuen; vgl. *niders.* fnau schnau-
ze, fnauwen schnappen bei *KILLIAN*].

FNIUZEN (aufz fnüz-ian) *prt.* fnüzte
schnuczen, emungere, narcis purgare

(*GL. HERRAD.* 189a) *Fdgn.* 391, *SW-*
LEHR. c. 129; *D. AWÄLD. I, 51,*
im fn. sich schnuczen *MED.*

FNIWEN *prt.* fnei fniwen schnucien, nin-
gere *Voc. v.* 1445.

FNIZ *g.* fnitzes *m.* abschnitt; land-
steuer, aufläge, accise, taglia (*FR. II,*
216b). — fnitzen *prt.* fnitzte schwz.
steuern *St. II, 343.*

FNÖDE (*ahd.* fnödi) *adj.* knapp, ärm-
lich, gering, erbärmlich, schlecht,
kranc *FRIB. TRIST.* 33, 5135; ver-
ächtlich, turpis [*niders.* witzig, schlau].
fnæder win villum *Voc. v.* 1419,
fnædeꝛ wort verbulum *Voc. v.* 1445,
ein fnædeꝛ wip prostibulum *OB.* 1426.
— fnædekeit *stf.* erbärmliche be-
schaffenheit.

FNODELEN *sw.* durch die (verstopfte) nä-
se ätem einziehen óder aufzstößzen *SM.*
III, 488.

FNÖDE:LICH *adv.* vergeblich, umsonst
Voc. v. 1482.

FNOUDEH (fnüden) *sw.* mit anstreng-
ung ätem hólen, schnauben *FRAU-*
ENDIENST f. 75½.

FNÖUWEN (fnouwen) *sw.* schnäuzen
St. II, 340; schnappen (nach bente *KIL-*
LIAN), schnauben (als der fneude *d.*
i. fnöuwende grüme lewe *PSALT.*
ps. 22, 14). au fn. *AP.* anschnau-
ben *ENTEKRIST.*

FNUBE? *sw.* borste, seta *OB.* 1515.

FNÜBEN *sw.* stertere *CONR.*, vgl. fnieben.

FNUDE *swm.*, fnuder, fnudel *stm.*
was man aufzschmäuzt, näsenschleim
(fnöuwet), kengel *Voc. v.* 1419. —
fnuderic *g.* -iges *adj.* rotzig *Voc.*
v. 1482.

FNÜDEH *sw.* sternutare, stertere *Voc. v.*
1432, mit anstrengung und heftigkeit
ätem ziehen *RUCH SCR. HER. AUSTR.*
I, 198; schnaubend forteilen (fnoude-
en); subsannare [*NOTKER*].

FNUDEREN *sw.* durch die verstopfte näse
ätem ziehn.

FNÜEBE? (*ahd.* fnuaba) *stf.* villa, schmäl-
ler streif, stirnband, kette, schnür *SM.*
III, 493.

FNÜERCH *prt.* fnuorte mit einer schnür

umwickeln, schnüren [sin muot im wirt von kumbers nôt befnüeret *MI. f.* 131]. — fnüerere *stm.* zornarius, dër gefnüere (ëtwa brustlätze mit silbernen ketten) macht.

SNÜOR (*W.* SNARU, vgl. SNIRAHU) *g.* fnüere *f.* schnür, dünnes stricklein zum binden; zëltschnür; mëßschnür. wunder an der fnüere können auf dem seile tanzen *GL. ad PROB.* durch die fnüere lousen, rennen, riten ins gehäge kommen *WIG.* 10816 [Invorili murenulas *Doc.* I, 235. kër-fnuor registrum *GL. BASIL.*].

SNÜOR-RING *stm.* ring an einer schnür.

SNÜOR-SLAC *g.* flages *m.* gerötelte richtschnür der zimmerleute. den fn. überhounen über die schnür schlägen *DIUT.* III, 149.

SNÜPFE *swm.* singultus; rheuma (*Fr.* II, 217a).

SNÜPFEZEN *sw.* schluchzen, *bsd.* wie kinder nach dem weinen, singultire *DA-SYP.*, vgl. snipfezen.

SNÜPPEC *g.* -iges *adj.*

SNÜR, fnore, fnurge (*GUDEX.* II, 1125) *stf.* nurus, sönsfrau, schwiigertochter (*pl.* fnüre *GEN.* 60).

SNÜRREN *prt.* fnurte einen zitternden tön von sich geben wie die bögensöhne; mit einem solchen tön fortsausen machen, schleudern. kam si mit ritterlicher wät gefnurret *TROJ.* f. 209, *MISZM. DENKM.* 140; (schërzhafft) nach ëtwas verlangen: näh dem min hërze fnurret *OB.* 1515.

SNÜRRE *g.* -nges *m.* (fnur *g.* fnurn *m.*) scurra, tór, schnurriger kerl *KAIS.* 85b, *MÜLL.* III, *XLI*, *PARZ.* 780^o; ochropus magnus, tauschnarre, ein größes wasserhün (*Fr.* II, 218).

SNÜZE *f.* schnauze.

SNÜZEN (*ahd.* fnüzön) *sw.* s. v. a. fniuzen.

só, und (wenn der nachdruck nicht darauf rüht) so (*góth.* swa). *dise* *pron-part.* bezeichnet die gegenseitige beziehung die zwischen zwei sätzen statt findet, mag nun von gleichmäziger beschaffenheit óder von gleichmäzi-

ger zeit die réde sein. fö ... fö (all etc.) *correlativ* 'só ... wie': gote ist ouch niht fö liep fö vrælicher dienft *BIITEB.* f. 50, vgl. *MS.* I, 169, fo manec guot ritter also dá *Ir.* s. 10, fo hövesch all ir wænet *Ir.* s. 13; 'sowól ... als auch' *OB.* 1516; 'jé ... dësto': fo höher hère fo tiefer tal, fo höher ér fo tiefer val *Box.* 39³⁷. — fö ... daʒ *Ir.* s. 33, 13; fö ... dër, diu, daʒ, dem etc. (für daʒ ér, daʒ si, daʒ êʒ, daʒ im etc.) *Ir.* s. 66, 114; fo ..., ne *c. conj.* (fö wè ichu woldeʒ hân geliten è 293). fo schiere ... fo daʒ sobald ... eben-sobald, indëm *TRIST.* 18253. — fö 'auch von der andern seite' in einem satze dër das aufsägt was einem verschwignen satze entw. an die seite óder über entgegengesetzt wird (fo enist ouch niemen *Ir.* 154; fo ist mir daʒ vürgeleit 153, *Box.* 41⁵⁶, 59⁵⁶); fö in schwürformeln, indëm 'so wâr dises ist' verschwigen wird: fö dir got ich beschwöre dich bei gott, ita te deus adjuvet (vgl. samirgot, femirgot) *WIG.* 4805, fö hëlfe mir din hulde per salutem tuam; fö mit einem superlativ, indëm im correlativen satze ein positiv aufgclassen ist (ich wil in gërne bewarn den lip [fo wol] fö ich beße kan *Ir.* s. 73, vgl. den unverkürzten aufdruck also vil fo iemen meist 285). — fö im nachgestellten vordersatze (ich fiufte fö ich frò bin d. i. fö ich frò bin fo fiufte ich *Ir.* s. 120). fo ie so oft *NIB.* 561. — fö, fo daʒ zu wëlcher zeit, wenn *WIG.* 9294, 6740. — fö zur hervorhebung eines voranstehenden: von des wëges fiure fo kom er *Ir.* s. 233, ze vruo noch ze späte fo neieten si diu spër 259, *Box.* 8³⁸, 9⁸, 11⁴⁸, 63²⁴. — fö als aufzruf: fo hëlfeberndes tröstes!; fö wie ó vór wol, wè etc.: fo wol mich dirre geste *NIB.* 6326, fö wè dir wêlt. — swâ fo, swie fo, swër fo ubicunque, utut, quisquis; fö fö, fö fö als; fo ofte fo so oft als.

— fö fürs pron. rélat. in jedem cásus *NIB.* 2260, *BON.* 47, 41¹⁰.

foc g. foekes m., foekke f. die socke (*soccus, fco, udo, pedulis*) *DIUT.* III, 151.

söenen (v. fiechen) prt. fohte kränklich sein *UOLR. TRIST.* 1121. — fochnunge stf. kränklichkeit *SM.* III, 191.

föckel (*ahd. foehili*) stn. *callicula, soccus, die socke.*

fockenie = fuckenie, *cyclas ALNER.*

fodale swm. gesell, *sodalis UOLR. TRIST.*

sô:danne alsdann *TRIST.* 17160.

sô:de stf. zum abbrúhen (um als vih-futter zu dienen) bestimmte spreu, kleie *Foc.* v. 1432.

södelin (*W. SIUDH*) stn. das gesottene *REINH.* 2090.

földlich (*XV járh.*) für folch *SM.* III, 202.

soffel stn. schlurfe, schlechter pantoffel *DIUT.* II, 81.

sô:gerân, fusgetân solch, talis *SW SR.* c. 147.

fol ind. præs. v. fûln.

sol stn., swm. kötláche, *volutabrum* (stm. *SM.* III, 231); *basis, solum, böden OB.* 1516.

sol (*göth. sulja*) swstf. fûfsöle; das dicke bödenlêder am schúhe (*solea*); — hûf *BON.* 84¹¹; eisenschúe an der pfûngschúr.

sol:boom stn. senkbaum, schwëllbaum? *MON. BOIC. XXV.* 478.

solch, folich d. i. fö:lich talis, fö:getân *MS.* II, 76 (*alfolich EXOD.* 176b).

solden prt. foldente besolden *NIB.* 8624. — foldie stf. lôn.

soldier, folder, foldenære, foldurier stn. der um sold dient, soldát [*foldiner miles gregarius GL. SM.* III, 239].

foldierfe, fuldierfe stf. afrz. *scudoieresse, soldátenweib PARZ.* 82c.

foldiment st. sold.

sol:gen (*ahd. folagôn*) prt. folgete in einer kötláche (einem fol) wälzen; *inquinare TRIST.* 13536; sich f. (vom hirsche etc.) sich zur abkúlung in einer láche wälzen.

folich = folch, fûlech, fêlech *WIG.* 10958, *GOTFR. ML.* II, 16.

fölk (*nïderd.*) für folch *MS.* II, 20, *BON.* 35⁶⁴.

folken (fulken?) v. fêlken (*HERB.* 17087).

soln (*ahd. solôn*) s. v. a. folgen.

sô:le (*nicht fôlere; ahd. foleri, folari*) swm. vörgibel, gang um das öbere stockwêrk, altân, söller, plattes dach unter freiem himmel; halle, sál *OTROC.* c. 13, *solarium SUM.* 5, *cenaculum GL. JUN.* 318, *FR.* II, 285c (*sumerloube, êzlonbe, foler, fal, höchthûs, puni, umblouf an tarnen PEZ.*).

sol:schaz g. schatzes m. schädengêld, *mulcta* (*GL. z. SSp.* II, 11).

solt (soldat *DIUT.* II, 279; vgl. fell-en) g. foldes m. lôn: ze folde gêhen bezálen *WIG.*, dêkeinen hêffelichen solt keine unterstützung *BARL.* 124, der spife solt die versprochne speise *BON.* 63²³ [*ital. soldo für solidus und für lôn*].

fon für fö ne *TROJ. f.* 132, *MS.* I, 8; — für fö in *WILH.* I, 10; — für fûln sollen *MS.* I, 88.

fout debemus, debetis, debent *KÆN.* p. 155.

sore:lich adj. besorgnifs erregend, gefährlich *NIB.* 1824; besorgt, schmerzlich, traurig *NIB.* 3352, 4372.

sore:sam adj. leidvoll, bekümmert *TRIST.* (*suspectus Doc.* I, 235).

sören (*ahd. arfôrên*) prt. fôrete dürr werden, vertrocknen, *emarcescere* (vom quëllwasser das abwëchselnd fließt und versigt) *Sr.* II, 372.

sorge (*ahd. foraga, bei TRR. fuorga*) stf. die mit unrúhe verbundene ansicht der zúkunft, besorgnifs (von - vór - *NIB.* 9623), insbsd. furcht vór rache óder strúfe (*HLTS*), kummer, trauer, leid *NIB.*: dá hæret weiß got forge zuo wêr kann dábei rúhig bleiben? *IV.* s. 271; êz àne forge lán dêshalb unbekümmert bleiben *TRIST.* 9356. forge vaht si an *NIB.* 7306, forgen nôt gie in besorgnifs bedrängte sie.

forge tragen *färllichkeit, nöt bestēn* NIB. 7390.
 SORGE-BÄRNDÉ besorgnifs erregend BARL. 204⁶.
 SORGE-HAFT adj. leidvoll, bekümmert TRIST. 79.
 SORGE-LÖS adj. MS. I, 181b.
 SORGEN (ahd. forakēn, forgēn, fuorgēn) prt. forgete mit unrūhe der zukunfft entgegenschēn, forge empfinden: GS. dēs ir da forget dēs forg ich Ir. s. 272, NIB. 1735, GS. vor einem sorge wēgen einer sache vōr cinem hāben FLORE 38b, ūf- für -, wēgen - NIB. 6242, 6290. — ptc. forgende mit besorgnifs NIB. 2023, indēn man traurig ist 4406. — forgære (TRIST. 2615), forgenære stm. (forgarin TRIST. 14490, forgenarin stf.) der sorgenvolle.
 SORGEN-REIN stm. ager curarum MS. II, 188.
 forkāt, forket = furkōt (vgl. WILH. I, 49).
 fos für fō ēs, für fō fi, für fōfo; foft für fō ift MS. I, 64.
 sō-zō, abgekürzt fōf so wie (s. fō). fōf ich wāne opinor GEN. 46.
 fōt pract. v. fieden, siedete TROJ. f. 95.
 sōT (W. SIUDU) g. fōdes m. sōd, qualm [gōth. fāuds θvōiē]; södbrennen, feruor stomachi SM. III, 202; brunnen REINH. s. 350, SCHL.ENSF. f. 41 [sō brunne von ERINNU, ags. veal fons von veallan wallen]; wasser GLOUBE 2084.
 sōT stu. worin etwas gesotten ist, brūhe, absūd MED. (SM. III, 292).
 sōT-BRUNNE swm. puteus PICTOR. (FR. II, 283c).
 sote m. frz. sot, narr (GL. ad PROB.) TRIST. 8631.
 fottām für fögetānem MON. BOICA IX, 599 ad 1296.
 souf stm. (jus) s. v. a. fūf.
 soufen [W. SIUFU; vgl. beouf versenkt wār HERB. 1110] sw. tauchen, ertränken, demergere; — versinken NICOD., vgl. beoufen, erf., gef., schēffoufe. — schlürfen, süfen PEZ.

sougen (ahd. fougān, fougian) sw. säugen. vgl. fügen [der foge tempus lactandi SSP. 3, 51; diu foge mutterschwein ib.].
 soum (W. SIUMU nāhe) stm. genūhter umgeschlägner rand an gewēben, nāt, saum PARZ. 59a; rand überhaupt [lacinia, ora vestimenti, erepido GL. SM. III, 246]. — last, bsd. insofērn sie zum fortschaffen auf dem rücken eines tieres eingerichtet ist, pack, gepäck, sarcina, bündel PARZ. 70b (dō viel ūf si der forgen foum TROJ. f. 3, vgl. MS. II, 220); s. v. a. foum-ære TROJ. f. 8, NIB. 4671. — ein māfz für trocken und flüssige sachen, eigtl. so vil ein lasttier (z. b. ein pferd in einm angehängten korbe) trāgen kann, σάγυα NIB. 3868; ein f. tuoches 22 stücke zu 32 ellen, ein f. ifen 250 ℥ (GRAMM. II, 145, ADELG).
 soumeo g. -iges adj. (vom tūche) was saumweise verkauft wird (dünnes gewant ist nicht f. WSTR. BTR. VI, 114).
 soumen sw. durch nāhen mit einm saume verschen; lasttieren auflegen NIB. 280 (ūff. 3686), durch lasttiere fortschaffen NIB. 897. wenn sonst ritter und knēchte, hēren und frauen, fürsten und kōnige ūber land zōgen, so sāfzen sie nicht etwa auf wāgen, sondern auf iren rossen und mōren und liefzen sich säumen waffen und gewand.
 soumer, foumære stm. lasttrāgendes tier, saumross, ein pferd das auf beiden seiten mit körben (clitellis) belāden ist, equus sagmarius, frz. somier, dextrarius, burdo KARL f. 19; WILH. I, 126, MS. II, 69 [somner HELDB. f. 35]. — (fumere) ein māfz (modius): ein viertel habern u. ein sommer hōwes und ein sommer strōwes OB. 1518.
 soum-schrix stm. schrank, kasten der auf einen wāgen oder ein saumtier gelāden werden kann NIB. 3129, PARZ. 18e, 85b, TROJ. f. 173. vgl. leitfchrin. souwe stf. flüssigkeit [NOTK. ps. 80¹].

Souwe Savus, Saustufs MS. I, 18.

löze swf. sauce, tunke Ob. 1524.

SPACHACH g. -ahes n. grummet, cremium; reisicht.

SPACHE swmf. cremium, amät GL. S-BLAS. 51a, Ps. TREV. 56a; sarmantum, ramus, dürres reis, holzspän stärkerer art, wie sic z. b. in zäune geflochten werden, holzscheit DIVT. II, 50, REINH. p. 27, 104, 49, WILLI. I, 48, TROJ. f. 209 (man hörte von scheften vil erkrachen alf eines zün-es spachen, die der wint kan derreren), MS. II, 20, vgl. FRIB. TRIST. 6580, ERNST 2702, WIG. 7680 [bair. spachen durch aufztrocknung den zusammenhang verlieren, bürsten SM. III, 553]; frz. espeque, stütze.

SPACHIN adj. virgus.

SPÄHE, spæch (ahd. spähi), spæchlich (NIB. 6351) adj. subtil (von geist oder kunst), scharfsinnig, witzig, verständig, kunstreich, kunstmäßig vollendet, hübsch (ingeniosus und artificiosus; spæhe konfiliante KUTR. v. 1174, der sp. videlære NIB. 1697¹, ein sp. rede, ein spæher gürtel, pfell-el, ein kleit vil harte sp. gefnitzen NIB., daʒ wære daʒ was sp. NTIT.); delikät, ekel, wälerisch; (von ræden und bemerkungen) scharf, spitzig, spöttisch, neckisch OTROC. c. 306, BILITEB. f. 29, NIB. 8124 (den spæhilfen man sammionum maximum). — spæche adv..

SPÆHE stf. (FLORE 43a), SPÆHEIT stf. kunst, zierlichkeit TRIST. 3034, 4740 [daʒ gespæhe spitzfindigkeit, subtilität; gespötte; vgl. PICTOR. speyen einen ludificare].

SPAHEN prt. spakte ræden, lärm machen, schellen LIEDERS. II, 507.

SPAHT (W. SPIHU) stm. lärmzen, geschrei, spræchen, vögelgesang LIEDERS. I, 131, 147, II, 224, 264. vgl. gefpehte, überfpehtic.

spaldinier, spalier, spoldener stm. schulterbedeckung (v. mlat. spadula, spalla, frz. épaule, vgl. DIEZ R. GR. I, 18), inneres stück der bekleidung

gewaffneter MÜLL. III, XXIX, AWÄLD. III, 55, 87, 95, TANDARIOS v. FLOU-DIBEL f. 220, 231 (T. der dægen fier hat nit an dän sin spaldinier).

SPALC f. leitersprosse, stråle Voc. v. 1482. — spalen ital. spalla, armus FR. II, 288c.

SPALTE-KORN stm. spelta SUM. 42.

SPALTEN prt. spielt findere, zerhauen ÖFELE SCR. I, 585, TRIST. 2799, TROJ. f. 161; (intrs.) zerspringen.

SPALZ stm. spalt; rima; spelz, secalc FR. II, 289b.

SPAN swm. das anspannen, tensio (armbrustes span PARZ. 181¹); clausür eines büchs Voc. v. 1482.

SPAN f. spange FR. II, 290c.

SPÂN stm. (pl. spæne) spôn, flaches stück holz, dünne durch spalten entstandne lamelle von holz, bsd. von föhren- oder kieholz, häufig zur erleuchtung gebraucht (daʒ ich erlêfchen wære der heizen minne spæne TROJ. f. 55); holzsplitter, hölzchen überhaupt. das abhauen eines spâns aufz der tür eines verschuldeten hauses gilt als symbol des dem gläubiger darauf zustehenden rächtes FREYB. SAMMLG I, 336; spân-brief actenstück wodurch dîs verfürgt wird. die aufzälung der verwantschaft geschâh nach spænen PARZ. 128³⁰ und nach glädern RA. 468.

SPÂN stm. (15 jâr.) streitfrage, uncinigkeit, zerwürfnis, streitigkeit.

SPÂN stm. art harschnittes oder frisür der bauern NITH. 3⁴, 27⁶, 46³.

SPAN-BETTE stm. sponde, bor-bette, mit untergespannten borten (lectica sine pluteis lecti GL. SBLAS., ferculum, lectus qui portari solet Doc. I, 235): ein sp. reine gedrat von helfenbeine TROJ. f. 57, daʒ sp. zöch zeinander sranzen von salamander: daʒ wårn undr im diu riefel PARZ. 790²¹.

SPÆNEC g. -iges adj. uncin; streitig. spænekeit stf. uncinigkeit.

SPANEN prt. spouen und spenen prt. spente säugen; beræden, anlocken, anreizen (suggerere GL. PRAB., incitare,

suadere, pellicere *Gl. ad Prob.*) *DIUT.* III, 94, *TRIST.* 5650, 17601 [entspannen abwendig machen, abspannen, abspänstig machen; din gelpant berédung, verlockung, täuschung; lockbild, trüg bild *FR. II*, 290a; gelpant zeugniß].

SPANGE *swf.* was zum zusammenhalten dient, klamme, verbindender balken im gebäude *LEX BAYU.* X, 13, tignum *GL. ABLITT.* I, 351; sera, patena *GL. SM.* III, 572, band um einen kasten *BARL.* 46, reif, band von erz óder stál am schilde *NIB.* 152, geschmeide zum heften eines kleides, óder zur zierde, heftel, fibula, spinther *TRIST.* 2220 (*FR. II*, 290c); torques, halsring, halsband *GL. BIBL.* v. 1483; massa, pecies, ein rucke *Voc.* *OB.* 1526; wasserblatter *DASYPOD.* — Spanger *stm.* massator *OB.*

Spangen=Lant Spánien *WILH.* I, 90.

Span=GRÜN *stu.* viride hispanicum, grünpán.

SPAN=Gürtel *stf.* el crocho (*Voc. IT.IL. TODESCO* v. 1460 f. 21), zum spannen der armbrust gebraucht.

SPAN=HAR *stu.* casaries (*Voc. OB.* 1526), *vgl.* Spán.

SPAN=HAR=isen *stm.* calamistrum, kräuseleisen, zum frisieren.

spanise *adj.* hispanicus [spaniskia gipófi hiberas nanius *Doc.* I, 223]. spanjól *stm.* spanisches roß, kañielán *TRIST.*

SPANNE *stswf.* palma *CONR.*, ein máß, ein raum von den áußersten euden des daumens und des zeige- óder mittel- óder kleinen fingers (*FR. II*, 291b).

SPANNE=LANC *adj.*: mit spannelangem háre *IV.* s. 26.

SPANNEN *prt.* spien (*tendere, cingere. fibulare RA.* 813): (den bógen, die sáiten der harfe etc.) spannen *Ps. ARGENT.* 36, 14; mit gespannem fwerte *NITH.* 35; bouge an die hende *NIB.* 6839; ein vúrspan *TROJ.* f. 21; an sp. einem sporn im sporn anlegen; die richterbank wurde gespannt (das gericht gchçgt) vor dem beginn

der sitzung, *vgl.* *MASCOR.* bei *OB.* 1526: prodibat grevio dextraque scamno subnixus, tanquam si id panderet ..., *vgl.* hierzu schranne; (*intrs.*) gespannt sein, eigtl. u. figúrl. lauern, warten (al ir ádern spienen *HARTWIG V. DEM HAGE*). gespannen und gespannet zum kriege gerústet *KÆN.* p. 892. gespannen golt goldfáden. — úf gelp. von zéllen *NIB.* 5230. — mit spangen ein kleid zusammenfassen óder étwas darauf befestigen *FR. II*, 291a; stemmen; einspannen, fesseln; den schuldner in hausarrést halten *OB.* 1527.

SPAN=SENEWE *swf.* sçhne, saite die gespannt wird.

SPAN=WIN *stm.* (15 járh.) junger wein der noch nicht abgelassen *FR. II*, 289c (der vom fass abtropft *HEUM. OPUSC.* p. 702). Spán=važ *stm.* ein fass mit solechem.

SPAN=zettel *stf.* litteræ executoriales; s. v. a. zerte, spaltbrief.

SPAR? *stf.* spúr *DMus.* 1779 T. II, p. 39.

SPAR, sparwe (*góth.* sparva, *ahd.* sparo *g.* sparin u. sparwin) *g.* sparwen *m.* sper-ling (sperk, spatz). *vgl.* sparwære.

SPARCHE (*niederd.* sparke) *swm.* funke *SSp.* II, 51. sparken *sw.* funken sprúhen *FR. II*, 293a.

SPAR=KALCH *stm.* gips.

SPARR (*ahd.* sparrén) *prt.* sparte *G.*, A. eine aufzúnime mit étwas machen, schóneud damit zu wérke gçhn, éß ungebraucht lassen *TRIST.* 1670, *WIG.* 3038, gut wil dir eine wile sparrn des libes léhen *BARL.* 387, daz wart ouch hie niht gelpart unterblib *IV.* s. 202, hie enwirt niht vor gelpart *HERB.* 2139, dó wart niht langer dá gelpart, dó wart dá für niht lang gelpart (mit folg. freien satze *BOX.* 812; óder mit folg. daz 61⁺¹, óder wan 'dafs nich' 21²⁵) bald darauf, hand mora [*ahd.* spari, speri *stf.* parsimonia, abstinentia, zi speri *adv.* quid multa, enstn, kurz].

SPARFE *swm.* stange (zaunstock, sudes

Loc. v. 1482); *sprosse*, frz. *épars*; *querlaufender, verzógen ligender balken*; *dachbalken* *Fr. II, 293b* [daž *gilperri tigna, contignatio* *Doc. I, 215*].

sparte prt. v. *sparu* und von *sperren*.

SPARWÄRE [v. *spar*, wie *müliere v. müs*] *stm. der sperlingsfänger, nists, sparvarius, sperber*, frz. *esprevier* *PARZ. 172b, TRIST. 2203*.

SPARWE swf. (*spar*) *pusser* *Ps. TREF. 19*.

SPAT *stm. splitter, spán*; ein *gespiegelter zöchstein* (*alumen* *SUM. 21*); *fraucnglas* *Loc. v. 1482*); *suffrago*, ein *fáler bei pferden*.

SPATE *swm. σπάθη, spatha*, frz. *épée* (*DIEZ R. GR. I, 18*), *grabscheit* (*SSP. III, 66*; *spado sarculum* *GL. SM. III, 580*).

SPÄTE (*góth. spēdis, ahd. spāti*) *adj. [adv. TRIST. 13638]*, *späte* *adv. (ahd. spáto) spät. ze vruo noch ze späte* *lv. s. 259*, beide *späte* und *vruo* zu *jéder zeit* 194; dem *niffelinget späte* nicht leicht 87. vgl. *félten*.

SPÉ *spic* prt. v. *spiwen* *BABL. 72*.

SPÉC g. *spéckes m. lardum* [ubar*spiechi* *arvina*].

SPÉC=BACHE *swm. petasunculus* *SUM. 48*.

SPÉCHEN? prt. *spachte* (*engl. speak*) *spréchen, lürmen* [zö*sphehe* *alloquatur* *ECCARD. FR. OR. I, 846*, *anspecken* *alloqui, concionari, speckere concionator, rhetor* *GL. FLOR.*; *gespahe* *offabilitas* *GL. SM. III, 555*].

SPÉCKE=BACHE swf., *spéc=swin* *stm. gemästete sau, mastschwein* (*MON. BOICA V, 133, XIII, 344 ad 1172*).

SPÉHE *stf. das spähen, genaue untersuchen, nachspüren, prüfen* *TRIST. 6510, AUGSB. STR., das lauern, forschen*.

SPÉHE, *spéch* *stm. spáher, spiön* *HAGEN B. PEZ, FREYB. SÄMMLG I, 79*.

SPÉHEN (*ahd. spēhôn, auch spēhôn, spihôn*) prt. *spéhte* *hin blicken* (vgl. *spicere, spectare, speculari*), *prüfend schauen, nachspüren, listig aufsuchen, heimlich beobachten* *NIW. 2181, MS. I, 107; betrachten, beden-*

ken, beurteilen *BABL. 48, got sp. contemplari. daž spēhunde* oder *geistliche leben* *vita contemplativa* *HAGEN b. PEZ. — spēhare* *stm. spáher, spiön* *UOLR. TRIST. 982 (Gr. 1530)*.

— *spéhunge* *stf. betrachtung etc.*

SPÉHT *stm. picus* [*Loc. v. 1445 spēck*] *MS. II, 946*.

SPÉHTEN prt. *spalte* *geschrei* *machen. — spēhter* *stm. grófsprécher*.

SPÉHTES=HART *stm. spēchtwald, spēssart* *PARZ., WILH. II, p. 44, NIW. 3883 (FR. II, 295a)*.

SPÉICHE *swmf. die speiche am rade, radius* *GL. ABLITT. I, 350*.

SPÉICHEL *stf., speicholter* *stf., speichlöte* swf. [*ahd. speichilla, speicholtra, speichaltra*] *der speichel, was man aufspéit* *MEIN. NATURL. f. 297b, 293c, OB. 1530. — speicheln* *sw. speichel aufzwérfen*.

SPÉL g. *spélles* n. [vgl. *spélle*] *réde, erzálung, geschichte, ságe, fábel, gleichnijs, erdichtung, márchen, lüge: ze spēlle* *machen* *ins geréde bringen* *TRIST. 18354, vgl. OTTOC. c. 311, ze mengem ædem spēlle* *unnützem geplauder* *DIUT. II, 165, den spēlu viren* *fabulis vacare* *PEZ. vgl. BABL. 11, 231, TROJ. f. 154, 185, MS. I, 45 [speil* *TROJ. f. 168]*, *KAIS. 52a, WIEN. BERF. 117, GRROSENG. 2199, PRIEST. JOH. cod. vindob. 72. — in spēls wíse* *im gesprách* *KLAGE 4401 [vgl. bispél; ahd. foralpél propheta* *ISID., gotspél verbum dei, evangelium* *TAR. 22, 135, wárfpéllo propheta*].

SPÉLLE *stf. gesprách* *ELOD. 176a*.

SPÉLLEC g. *-iges* *adj. spaltbár* *FR. II, 288a*.

SPÉLLEN prt. *spéllete* *prov. espelir, frz. espeller, buchstabieren; (verächtlich) genau aufeinander setzen* (*diz mare spēllet* und *feit* *TRIST. 17566, vgl. 8618*), *erzálen; plaudern* *TRIST. 4059 [gotspéllôn* *evangelizare* *TAR. 14²⁵, 18²*].

SPÉLLEN prt. *spalte* *spalten, trennen* *TRIST. 8618, BABL. 267²⁸ (sieh sp. differieren)*.

SPĒL-MÆRE *stn.* sǎge, fábel, lúge *A-WÄLD. II, 89.*

SPĒLTE (*góth. spilda*) *svf.* das scheid, brēt óder stange *MAN. 37*; wérkzeug, insbsd. ein wérkzeug, womit in seidenzeuge gewissermáßen erhóhne arbeit hêrvóorgebracht wird: ir kleit dáß was gedrunge úz fiden mit den spēlten *TROJ. f. 209, ATTR. 91, TRIST. 6559, vgl. DUT. II, 121 ff., GSCHW. 351, OB. 1531, RA. 675.*

SPĒLTEC (*spellec*) *g.* -iges *adj.* spaltbár *FR. II, 288a.*

SPĒLZE *swmf.*, spēlte *stf.* spitze an der áhre, spica; zea, ador, far, spelz, dinkel (*FR. II, 297a.*)

Spēde *stf.* verschenkung (*v. expendere*; doch wáre auch spanen zu verglichen) *OB. 1531.*

Spēden (*ahd. spentōn*) *sw.* aufzugeben, mitteilen; aufwenden, spendieren, erogare *Doc. I, 236.* — Spēdære *stm.* expensor, spender.

SPĒNC *stf.* milch (*HEUM. OPUSC. p. 702*); papilla [*bei KILLAN auch hæmorrhōis.*]

SPĒNEL (*ahd. spenula*) *stf.* stécknádél, kopfnádél. *vgl. spinele (FR. II, 297b).*

SPĒNELINC *g.* -uges *m.* spilling, niderd. spēlge, prunum domesticum, præcox *GL. MONAC. (PEZ).*

SPĒNEN, spēnnen (*vgl. spanen*) *sw.* abwónen, ein kind, ein junges von der mutterbrust abnēmen [*só auch im niderd.; vgl. ahd. bifpenian; GRAMM. II, 806*]; hunger leiden machen, decibare *Loc. v. 1429.*

SPĒNE-VARCH *g.* varhes *n.* milch-, spanferkel.

SPĒNGELIN, spēngel (*vgl. spenel*) *stn.* kleine spange, kleines schlofs womit z. b. der gürtel zusammengehalten wird, stécknádél, épingle (*seratula, clausura metallica vestes nobilium colligans et constringens*: dar under von geschihite wart dáß sp. enthaft, dáß mit fines dornes craft bellóz Helēnen houbetloch *TROJ. f. 138, din keli blanc dá vor slet wol din spēngel MS. II, 67.*)

SPĒNGELN *sw.* mit blech beschlágen. —

Spēngelære *stm.* der da spangen macht, bléschmid, klempner (*fibularius, laminarius, monilifer GL., FR. II, 291a.*)

SPĒNGEN *præt.* spancte (*spengeln sw.*) aufspannen, fibulare; mit spangen versēhen, laminis ornare *NIB. 4167, sich sp. sich zusammenziehn FÖGR. 322³; kasteien Voc. v. 1482. der sarg wird gespengt mit stále NIB. 3902, die tische an den orten mit helfenbeine TROJ. f. 107, die gebäude mit eisen MS. II, 160. — spēngit umbe die brust an brustbeklemmung leidend MED. — spēngunge stf.: libis sp., kereliche pfláge carnis maceratio CONR.*

SPĒNNEN *prt.* spēnte spannen *MART. 46, FRID. 114.*

SPĒR *g.* spēres *n.* die breite eiserne spitze und schneide der lanze (*NIB. 1617*), der spēr, die eigtl. ritterwaffe *NIB. 6445, 7599. wá nu spēr! den spēr her Ir. s. 260, sin sp. zebrēchen ritterlich kámpfen, ēz senken, neigen in einlēgen um den gégner anzugreifen, ēz úf ziehen in aufrichten, zum zeichen dáß man nichts feindseliges im sinne hat WIG. der spēr wár für kónige gleich stáb und jáne das symbol der úbergábe von reich und land MS. I, 178a, WALTH. 25¹³ (RA. 163).*

SPĒR-BOUM *stm.* æsculus. *vgl. sperwe.*

SPĒR-BRĒCHEN *inf.* *ATTR. 79.*

SPĒRCHÉ (*Spirke GL. v. 1418*) *swm.* sperling *MAR. 26.*

SPĒRC *g.* sperkes *m.* sperling *PEZ.*

Spēre *sw.* fúr spēr *ALXD. 4305.*

SPĒR-GALGE *swm.* árt kreuz.

SPĒR-HUOT *stm.* *SM. III, 574.*

SPĒR-KNAPPE *swm.* mit einem spēr bewaffneter soldát *KÆN. p. 122.*

SPĒR-LACHEN *stn.* aufgespannte (*gesperre*) halbrunde decke, insbsd. an den wänden (*umbehanc*), úber einem sitze, einem wágen etc. *FRIB. TRIST. 882, 2522 (FR. II, 297c; after: seil d. i. fégel, epicyclus, tyburnium Voc. v. 1482; vgl. GL. SBLAS. pariales, snollachen vel sperri-lachen, paril-*

lus cum quo vela vel tentoria suspenduntur).

SPERLINE g. -nges m. passer MED., PETR. PACZC., vgl. spar.

gesperrn für spar Herr. 5214.

SPERREN (aufz spar-ian; ahd. sparr-an u. sperran) prt. sparte (durch einen querbalken) verschließen; den gemafs der güter und rechte untersagen; aufeinanderbreiten WACHTER [pifparida obice, vecte GL. SM. III, 574].

SPERROS g. roffes n. turnierroffs FREYB. II, 94 ad 1392.

SPERSCHAFT (ahd. spërafch.) stm. scapus späræ, lanceæ; als müßz KLAGE 2496 (eine gruobe fiben spërscheft vit).

SPERSTANGE swf. lancea, contus SCHUBBANT p. 70, 93.

SPERVUOTER stm. spërscheide GL. A-BLÄTT. I, 352.

SPERWÄRE stm. frz. épervier (der da sparwen fängt); s. sparwäre.

SPERWE swf. roßkastanie (Fr. II, 297). vgl. sperbaum.

SPERZEICHEN stn. das fänlein am spër.

SPERZEN? sw. spreizen, gröz-tin [spërzipeinon spatari, von vögeln GL. SM. III, 577].

SPERZERNDE adj. (ptc.) vil spëre zer-splitternd PARZ. 176a.

SPETEL, SPEZEL stn. lamm, zicklein MON. NOTIC. II, 433 ad 1440, 434 (WSTR. 547).

SPETTARE, SPETMEISSER stm. vicarius (vicepräsident STRASZN. STAT. III, 111).

SPETZELIN (dëmin. v. spaz) stn. sperling SM. III, 582.

spécie, spitzerie stswf. frz. épice, apothékewäre, gewürz, spëzerei, aromata BON..

spécier, spezigare stm. spëzereihändler, speziarin la speziera LOC. VENET. TOD. v. 1424.

spi stm. speichel LITANEI 470.

spich stm. spica nardi, eine lavëndel-ört LOC. v. 1482.

spichære stm. [ahd. spihiri] spicarium,

kornbóden, stádel, scheuer, kaste, dille MON. NOTIC. XXII, 334 ad 1359 [SUM. 51; ?salbengefüßz, háruádel, áhre LASCHE 62].

spie, spige stf. speichel; erbrëchen; verhönung (FR.).

SPIEGEL (ahd. spiegel) stm. speculum TROJ. f. 142 (ër wurde von den frauen an der seite geträgen MS. II, 81); du bist ir aller sp. in dir spiegelt sich alles schöne das sie haben ab WIG. 9728; vórbild TRIST.; sammlung alter deutscher reichs-, gemeiner, land- und kaiserrëchte WSTR. 547.

spiegel stm. spica, halm MS. II, 56.

spiegelære stm. spicarius, áhrenlöser LOC. v. 1482.

SPIEGELGLAS stn. spiegel GOFER. ML. II, 10; vórbild TRIST. 1905.

SPIEGELHOLZ stn. nutzholz: è si min hërze mit gewalt alsam ein sp. ergrábe MS. II, 259.

spiegelin adj.: spiegeline ronen PARZ. 703²⁸, vgl. 690²⁰.

SPIEGELLIENT adj. so hëll und wider-scheinend wie ein spiegel (ein prádi-cát der augen) BEN. 24, 200, MS. I, 46a, II, 204b.

spiegeln sw.: gespiegelte gróze ronen PARZ. 690²⁰, vgl. 703²⁷.

SPIEGELVAR g. varwes adj. widerstrá-lend TROJ. f. 7, 90, MS. I, 6.

spiel spaltetc HERB. 657.

spielt prt. v. spalten TROJ. f. 161 [speilt], 78.

spien prt. v. spannen TROJ. f. 134, NIB. 6556.

spien (spigen) = spien (speicu; spiecu, spiuwen).

spier sirlus SUM. 29. spierline g. -nges m. schneiderkarpfen.

spiez stm. (spiez-ifen) cuspis, hasta, frz. épieu EN. 91a, KARL 66ab, TROJ. 46a; mit einem spiezze bewaffneter soldát, spiezzer OB. 1536. vgl. spiz.

spiez-áder stf. hërzenáder, porta lactis LOC. v. 1482.

spihelich, spihet etc. für spëh..

SPIL stn. das vergnúgen das man sich macht, zeitvertreib IR. s. 39; schërz

231 (michel Spiles craft gróßze kurzweil *RORH.* 2110); ein zeitvertreib bei dem eine gespannte erwartung des aufzuges, des gewinnens óder verlierens statt findet *IV.* 270, kampfspiel *NIB.* 3249, eine mit ungewissem aufzuge verbundene wál zwischen mehreren sich einigermáßen gleichstehenden dingen (mir ist ze Spilne geschéhen ein gách geteilte; *Spil ANM.* z. *IV.* z. 4630, ein ungeteilte; *Spil* ungleiche teilung, wette, sache); eine leichte von blóßzer willkúr abhängende sache (sines gewaltes *Spil* in beziehung auf gott *WIG.* 6476); — hóhe rauschende freude *MS.* I, 63; musik [*Spililih carmen musicum, Spilililha theatricam Doc.* I, 236]; lebhaft bewegung, gedränge, menge; geschlechtsteile, vgl. *Spiln* [gepil stf. *socia NITH.* 54³].

SPILDE (ahd. *Spildi u. Spildigi*) stf. vergeldung *FR.* II, 289b [góth. *Spilda pugillares*].

SPILDEC g. -iges adj. prodigus *SUM.* 14.

SPILDEN (*Spilten*) prt. *Spildete* effundere, expendere [vgl. *zwilpilde, nhd. kospilpilg*]. — *Spilder u. Spildeger* stm. prodigus *Doc.* I, 236.

SPILELICH adj. lascivus *Doc.* I, 236.

SPILGENÓZ stm., **SPILGESELLE** swm. spilkamerád *GREG.* f. 133.

SPILGEVELLE stn. gelegenheit zum spil *TRIST.* 16442.

SPILGRÁVE swm. vorgesetzter der spilleute in einer provin: *OBERL.* 1534, *WSTR.* 548, *SM.* III, 562.

SPILHÜS, **Spélhüs** stn. schauspilhaus, amphitheáter; gymnasium *SUM.* 52; gerichtshaus (*RA.* 806).

SPILMÁC g. máges m. verwanter von weiblicher seite, cognatus, kunkel-mác (gefpium. *SSP.*). vgl. *Iwért-mác*.

SPILMAN (ahd. *Spiliman*) g. mannes m. fistulator, histrio, tónkünstler, singer, harfner, musicant; gaukler, sciltánzer: pl. *Spilliate* (*WIG.* 1680) fázrende, schárweis an die hófe umhérziehende musikanten, sänger, schauspíler, zauberer, possenreizer, bürger-

lich in sér geringem anschn stehend *SN SP.* c. 402, 13 u. 14, vgl. alf der lotter oder der sp. *OB.* 1535. *Spilman* fin *joculatore* esse, in einem nürcht leben *GL. ABLÄTT.* I, 366.

SPILN (ahd. *gaspilian*) sw. frz. *gaspiller*, s. v. a. *Spilden*, verzéren.

SPILN (ahd. *Spilon*) prt. *Spilte ludere*, étwas zum zeitvertreibe tún, kurzweil treiben, spílen: das spil im G.: nu spílen (sc. fi) swés fi wéllen *NIB.* 1807; vil spótlíchen fi spíltén mit im sie triben iren schérz mit im *BARL.* 72, mit den vógelén sp. sich mit dem vógelésang vergnúgen *OB.* 1534; hieft der áventiur wurf gespílt und ir begín ist gezílt hier begínt eigentlich die erzálung *PARZ.* 112⁹, an den ort sp. *WILH.* 113²⁴; insbsd. kampfspiel halten *NIB.* 3497; liebkósen, schérzen *NIB.* 2661; frólich sein, exultare [*OTFR.* I, 6, 7] *MS.* I, 48; sich lebhaft bewegen, hüpfen, vór lust, exultare: zó zin spílete uns der lip unser hérz hüpfte inen entgégen *ALXD.* 5307, vgl. *GEN.* 94, spílete dem viande folgte im *GEN.* 55; spíladíu ougen fróhe, sich hin und hér bewegende, óder auch mit lebhaften wendungen und schmáchtend anblickende *MS.*; die sonne spílt mit glíternden funken; lascivire, coire, venerem exercere *DIVT.* III, 72, 79. abe sp. remittere ardorem cocundi [ahd. *Spilédón* freddonner].

SPILORF swm. zuchtstier *RA.* 592.

SPILSITE stf.: die von der sp. cognati, spílmáge. vgl. *Iwértfite*.

SPILSTAT g. fete f. amphitheatrum *SUM.* 52.

SPILTEN (*Spilden*) sw. vertún. *gispildit effusum, expensum SCH.*

SPILVUOREN sw. spil vertreiben.

SPILWIP (ahd. *Spiliw*) stn. tympanista (*Doc.* I, 236), gauklerin *EDGN.* 136³⁵, *PARZ.* 87c.

SPINELE, **Spínle**, **Spille** stzuf. *spindel* (*fusus SUM.* 15, *paucula* 13; diu spínle u. diu kunkel *TBOJ.* f. 173); verwantschaft von weiblicher seite;

spindelförmiges heft *Trist.* 17038; — s. v. u. Ipenel (*acus GL. RHENOV.*; vgl. *nidcrd. spil acus lignea*).

SPINEL-BOUM (Spintulb. *GL. ABLÄRT.* I, 394) *stm. fusarius SUM.* 45, *evonymus FR. II*, 302b.

SPINGE *swf.* eine art vögel. sie spricht und singt, und wird neben dem pupagei aufgeführt *ALXD.* 5559.

SPINDE *swf.* (spinnerein) *arena*.

SPINNEN *prt.* span *ptc.* gelpinnen ziehen, spinnen [vgl. anspinn; enspinn *MASZM. DENKM.* 112 *id.*; ein getriebe beim urwerk *SM. III*, 570].

SPINNE-WEBE (=weppe) *swf.*, =wät *stf.* spinnwebewebe (*casses SUM.* 5).

SPINT *g.* spindes *m.* fett (*adeps, arвина, sucimen SUM.* 48); melstoff im korn [*NOTK. PS.* 80¹⁷]; der holzstoff, bsd. der junge eines baumes im gegensatz der rinde und des kerns, *alburnum*.

SPIN-VERLIN *stm.* spanferkel *DASYPOD.* (vgl. *vareh*).

Spinwiz (Spinwurz?) *lacterizia SUM.* 57.

SPIR *stm.* uferschwabe, *hirundo opus (DASYPOD.)*.

SPIR-ÄL *stm.* (pl. æle) ein fisch, *ammodites (FR.)*.

SPIR-BOUM *stm.* sorbus, *æsculus SUM.* 45.

SPIRC *g.* spirkes *m.* (*nidcrd.*) vögelgesang, gesang *JEROSCHIN b. FR. II*, 303e.

SPIRDERN (*ahd.* Spirdran) *sw.* streben, widerstreben [schwäb. spirig eigensinnig, *ahd. GL. widarspirnu recalci-traverunt*].

SPIRLIN (*ahd.* spirilin) *stm.* démin. v. spër [*ahd.* spirili *stm.* nidel].

SPIRZEN, spürzen *sw.* spucken, speien [15 jäh.].

Spife *stf.* (dër zur verköstung erforderliche vörrat an getreide, *spensa, expensa*) aufzgabe (spése) *Voc. VENET.-TODESCO v.* 1424; *conmeatus KÆN.* p. 36, 112; kost; speise; dichte, zusammengerürte masse, mörtel, matériel überh. [glockespife bronze; glockespifen adj. von bronze].

Spife=ÄBUR *swf.* hërzenäder, *porta laetis Voc.* v. 1482.

Spife=Gadem *stm.* speisezimmer.

Spifen *prt.* spifste *DP.* spensare, dispensare, verabreichen; *AP.* speise geben *LOHEN.* 144, *SINGERKR.* 92⁵, mit speise, zifür versorgen *EN.* 1973, *KÆN.* p. 757, mit vörrat versehen *EN.* 3885; sin leben *sp.* sich seine nürung süchen *BOV.* 44³⁹. *sp.* unde warnen *TRÖJ.* 6881. — spifære *stm.* dispensator, präviatmeister *MOX. VOICIA II*, 395 ad 1218, *XIV*, 23, granarius *Voc.* v. 1419.

Spit *stm.* iracundia, stomachus, *frz.* despit, dépit. spitifsch adj. spöttisch, hönisch (*nidcrd.*).

Spitalære *stm.* pl. hospitalarii equites *OTTO DIMMERING.* f. 30.

Spitalifsch adj. krank *OB.* 1538.

SPITZE (*ahd.* spizi), spitzec (*ahd.* spizic) *g.* -iges adj. spitz *TRIST.* — spitze (*ahd.* spizi) *stf.* spitze.

spitze *swmf.*, spiz *g.* spitzes *m.*, spizmus (*ahd.* spizim.) *stf.* spitzmaus. — spizza *siophonua?* *SUM.* 18.

spitzeu *prt.* spizte spitz machen (*ptc.* gespitzet spitzig); stacheln, reizen *GOTFR. ML.* III, 13; beißende reden fürcn, sticheln (si spitzent al ab dir *ROSENG.* 2054).

SPITZEN-STRICH *stm.* der turm im schachspil *Voc.* v. 1482.

SPIWEN, spien *prt.* spci und spé *pl.* spiwen *ptc.* gelpiwen [pelpiren bespien, vgl. schrien, *DIUT.* III, 123] speien, spuere; spotten *FR. II*, 299a. — spiuunge *stf.* pituita *SUM.* 12; dicacitas *APHERDIAN.* p. 55.

SPI-WURZ *stf.* lacteridia *SUM.* 22.

SPIZ *g.* spitzes *m.* die spitze; s. v. a. spiz.

SPIZ (spiz) *stm.* virgula, spifzgerete [*ahd.* spizahi virgultum]; brätspifz (*GRAMM.* II, 989); s. v. a. spizbräte *WALTH.* 17, 17, 24; spifzer, spifzbock, hinnulus *FR.* vgl. spicz.

SPIZ-BRÄTE (spizbr.) *swm.* assatura *Doc.* I, 236.

SPIZ:SACHE *stf. pl. argutia* *HILDENB.*
 VORR. I.
 SPLÄDENE *swm. licterium* *NICOL.*
 SPLITER (*ahd. splitar*) *stm. splitter.*
 SPLIȶE *suf. fissura: spēn, lichtspān;*
sprühender funken.
 SPLIȶEN *prt. spleiȶ spliȶzen aufeinander*
fäsern, spalten, splittern, reif-zen, sich
abtrennen, bürsten *ALXD. 2827, 3177*
(BREM. W.B. IV, 957).
 SPOLDENER FÜR SPALDENIER *LEIBN. SCR.*
BER. BRUNSF. III, 434.
 SPONFIEREN (*sponzieren*) *den freier spi-*
len, despondere *KÆN. p. 150. sponfi-*
erier stm. procus *Voc. v. 1482, bül-*
ler *FR. II, 305a. spunferie stf. kupp-*
lerei.
 SPOR *adj. mürbe. vgl. spöre.,*
 SPOR (*W. SPIURU*) *swm. ciserne óder*
stálerne spitze an den fersen des rei-
ters, sporn, calcar. daȶ ros mit den
sporn nemen im die spóren gēben:
kunstaufdruck *WIG. 543.*
 SPOR *stnf. vestigium, spúr, gleise* *MS.*
II, 228b, KELYN 31, BON. 28¹⁸. fi
vuoren úf der éren spor *TBOJ. f. 71,*
úȶ der sorgen spor *96, ze íneller*
vluhte spor *160.*
 SPORBER FÜR SPARWÄRE *FREYB. SAMMLG*
II, 121 ad 1392.
 SPORCH:BOTM *stm. wachholderbaum* *Doc.*
I, 236.
 SPÖRE (*ahd. spori*) *adj. fálerhaft trok-*
ken, rauh, hart vór trockenheit, herbe
(SUCHENWIRT p. 40).
 SPÖRER *stm. spórenmacher* *BERHT..*
 SPOR:GLAS *stn. nitrum* *Voc. v. 1419.*
 SPOR:GRAS *stn. musa vel caiectum, cen-*
tinodia, sanguinaria *DIVT. III, 155,*
faher *SUM. 40, nigella 57.*
 SPOR:KALCH *g. kalhes m. gypsus* *Voc.*
v. 1419, 1429.
 SPORKEL *stm. der sēchzehnte tag des fē-*
bruárs (von sparca, der fasten we-
gen?), wēshalb díser sēlbt der spork-
elmánót heifȶt *OB. 1540.*
 SPORN *prt. sporte spornen* *HERB. 5723.*
 SPOR:NIWE *adj. ganz neu* *PEZ SCR.*
II, 292.
 SPORTEL *suf. sporta, korb* *Doc. I, 236.*

SPORTICH (*pfortich?*) *vestibulum* *SUM. 20.*
 SPOT *g. spottes m. schērz (das entgē-*
gengesetzte von ernst *IV. s. 74); das*
was man verlacht, ludibrium *IV. s.*
216, BON. 23²⁷; die verspottung *IV.*
17: ich wart ze spotte *158; áne (lund-*
er) spot aufrichtig, ungehenchelt,
fürwár *GOTFR. ML. II, 23, BARL.*
172, NIB. 6348g, WIG. 1874, ein d.
áne spot láȶen es als volle wárheit
glauben *WIGAL. 4214. spot begān*
leichtsinng verfahren *BON. 98⁴⁰, an*
einem sein gespött mit im treiben *14⁹*
[vgl. rhein. sputze und nhd. spáfȶ].
 SPÖT:BÜRGER *stm. pfálbürger. vgl.*
spettare.
 SPÖT:LICH *adj. lächerlich, schērzhaft,*
spöttisch *BON. 97⁷³, BARL. 170, 218,*
247, adv. 72.
 SPÖT:REDE *stf. irrisio* *GL. ABLÄTT. I,*
365.
 SPÖTTE:LACHEN *infn. irrisio.*
 SPOTTEN (*ahd. spottēn und spottōn*) *sw.*
schērzen; verspotten *BARL. 170³³;*
spottgedichte machen *TRIST. 7570.*
 SPRÄ *st. die sprēhe, der stár* *GL. JUN.*
268.
 SPRÄCHE *stf. spräche; gespräch, be-*
spřechung, zusammenkunft zur berá-
tung, verhandlung, parlament *NIB.*
6013, TRIST. 6212, SWSP. c. 113, 10,
GBULLE c. 12; réde, spruch; verant-
wortung, réde und gégenréde vór ge-
richt *MÛNCHN. STB. v. 1396 art. 56,*
anspräche, compellatio in jure; judi-
cium *RA. 746 [gespräche stn. sprá-*
che, fáhigkeit zu réden *WSTR. BTB.*
V II, 148 (loquela, eloquentia, affa-
men *GL.; gisprähili facundia* *Doc. I,*
215); ahd. avarsprähla deuteronomi-
um, bispr. obtrectatio, offensio,
forafpr. prologus, widarfpr. contra-
dictio; lotarfprähha: spánifkiu gipöfi
hibernas nēnias *Doc. I, 223].*
 SPRÄCHEL (*ahd. sprähhulla, sprähhila*)
f. siliqua, eichel *SUM. 23, Doc. I,*
209 [ags. sprec réis].
 SPRÄCHEN (*ahd. sprähhōn*) *prt. spräch-*
ete zerschneiden; — sprēchen, sich
besprēchen *MAR. 105, UOLB. TRIST.*

2441 (Sprachen: lachen *DIUT. III, 95*); *AP. ansprechen, zur rede stellen.* sich spr. beiseitegêhn und rats pflegen [besprächen *AP. examinieren, inquirieren; besprächunge stf. inquisition.* anspräche, anspræche adj. einem rächtlichen anspruch unterworfen *KLUDW. RECHT. tit. 16 HEUM. OPUSC. p. 111; vgl. ahd. gasprähhi affabilis, guotfprähhi bene loquens*].

SPRÄCH:HÜS *stm.* sprächzimmer im klöster; *consistorium, richt-haus (curia GL. MONS.); secretarium, abtritt (sprächhiufelin) AVGSN. STB. 47.*

SPRÄCH:kamere *swf.* abtritt (*SSP. II, 51; HLTS 1707, Ob. 1541*).

SPRÄCH:LÖS *adj.* frei von ansprache vor gericht (*HLTS*).

SPRÄCH:MAN *stm.* rhetor, orator, vir togatus (*Doc. I, 236, GL. MONS.*).

SPRÆJEN *prt.* spræte sprützen: der pfil spræte daž bluot *HERB. 8760.*

spranete *prt. v.* sprengen *Thoj. f. 222.*

SPRANGEN (*ahd. sprankôn*) *prt.* sprangete salire, springen [ûž sprengit emanat *Doc. I, 236*].

SPRANZ *stm.* fragrantia, duft.

SPRANZ *stm.* fissura *GRAMM. II, 216* [schwz. spränzel, sprifzel]. *vgl.* sprinze.

SPRÁT (*v. spræjen*) *stm. pl.* spræte das sprengen des regens, regenstróm, reizender stróm (des regens sprát *MS. II, 240b*).

SPRÆTE? *swf.* linea, norma, regula (*sprata, sprāti Doc. I, 236*).

SPRÆTELEN, spræzelen *sw.* palpitare (*Doc. I, 236*), sprâhen, springen, spritzen (*FR. II, 306b*).

SPRÛCHEN *prs.* spriche [spræche *FRIB. TRIST. 239*] *prt.* sprach sprächen worte hören lassen (weder gehörte noch entsprach *Iv. s. 57*); gedanken durch worte aufzdrücken, verabreden, festsetzen, bestimmen *Iv. s. 78, 270*, nu wart der kampf gesprochen über fêhs wochen anberâmet 213; sô einen tac, turnei etc. spr.. diz sprichet das heifzt *SwSp. f. 1* (daž ist alfô gesprochen das soll heifzen *ib. f. 3*).

man sprichet es heifzt im sprüch-worte *WISN. f. 46b.* wider einen, zuo einem spr. mit *im Iv. s. 36, 130*; spr. zuo einem sich úber in beschwären, mit *im in streit kommen.* spr. an ein d. darauf anträgen *Iv. s. 253*; es anfächten; spr. nâch dem kampf dazú auffordern *TRIST. 6227*, spr. nâch der é einer sie zur éhe haben wollen *AMB. ACTEN v. 1382*; spr. umb ein d. darüber seine meinung abgeben *STRASZB. STAT. III, 43*; spr. für *APS. gútsâgen für -*, spr. für einen vor dem réhten *in vór gericht vertreten, für in advocieren.* — einem spr. *im zúsprächen, zúerkennen TRIST. 19076*; *in nennen, im den beinâmen geben* (dri personen den man sprichet heimburgen *tres personas quas heimburgen dicimus STRASZB. STR. a. 9*, unde sprichet man den pfeninggen pfundie qui denarii dicuntur *pf. a. 61, 55*, Jôhannes Kotze dem man sprichet der schæfîn ritter *SCHREIBER URKB. I, 285 ad 1333, 441 ad 1356*, die niuwe pfeningge den man sprach angfier *Ochs BASEL II, 397 ad 1362, vgl. KËN. p. 332, WALTH. 26¹⁸*); aufz-sprächen was man von *im denkt Iv. s. 41, 227*, an (*in*) *AS. sich nachteilig úber in áufzern in bezug auf étwas, in vór gericht dëshalb ansprächen, anklâgen, seis in einer civil-óder criminâlsache, an die triuwe, die ére, den eit: behaupten dafs er treu u. glauben óder seine ére verletz, dafs er falsch geschwören habe HEUM. OPUSC. 59, WSTR. BTR. VI, 118, VII, 156, Iv. s. 15, 123, TRIST. 6365*; einem an den lip spr. accusare aliquem capitis *Ob. 52, 1542.* — einem spr. *AS. im bôses nachsâgen WIGAL. 2366*, einem valschiu wort spr. von *im étwas verleumderisches aufzsâgen KLAGE v. 78*; einem wol spr. gégen jém. mit réden (zú *im óder úber in*) gút sein (einem gütlichen spr. *NIB. 544*). — einen spr. sich mit *im besprächen, verstân-*

digen *TRIST.* 1881, dô sprach ich den künic von ir richtete den auftrag den sie mir an in gegeben hatte auß *IR.* s. 52; sich spr. sich besprechen *REINH.* 402. — Spréchen unde jéhen *TROJ.* 490. — an spr. anfangen zu spréchen *TRIST.* 10417, *AP.* auffordern *BON.* 58¹⁰; umb *AS.* in dëshalb gerichtlich belangen, als ankláger gégen in auftréten *IR.* s. 155, *WSTR. BTR. VII,* 114 (das beweis-mittel zu dem sich der kláger erbietet, wird durch mit bezeichnet *IR.* s. 156, 202); an spr. *AS.* (*BON.* 44¹⁷) mit dem réhten den besitz dessélben von réchtswégen für sich streitig machen *MON. VOICÁ VI,* 615 [anfrage stf. gerichtliche einsprache, kláge, anspruch *ib.* X, 264]. vor spr. angeben, fordern *TRIST.* 7260. zuo spr. einem in anspréchen, anghén *URK.* v. 1371. — Spréchendiu kraft potentia interpretativa *MONÉ* 235. — ein gesprochen wort sprúchwort *WISH.* f. 46b [einen besprechen im gelegenheit zur untrédung mit sich verschaffen *FLORE* 3796]. — Spréchare stn. schiedsmann (Spréch-brief stn. spruchbrief, prótocol); déclamátor, gelegenheitsdichter, ein varnder (*ganio, histrio Voc.* v. 1419) *FREYB. SAMMLG I,* 54, II, 146, 149 [ahd. spréhho, z. b. éono spréhho gesetzgeber; bispréhho detractor].

SPRÉCH-vénster stn. eine gewisse schützende láge (huote) beim féchten *FALKNER* p. 199.

SPRÉCKE swf., spréckel, spréckelin stn. flécken auf der haut. spréckelheit stf. lentigo *Voc.* v. 1419.

SPRÉCKELN sw. sprenkeln, fléckig machen [irspréchila wérde gesprenkelt *MERIGARTE* 176].

SPRÉCKELOHT, sprikeléht [spréchilot *GL. Doc.*] adj. mit flécken, pünktchen gezeichnet, gefléckt, gesprenkelt, maculosus *GEN.* 81, *TROJ.* 72b (*PICTOR.* 381b, *GRAMM. II,* 381).

SPRÉHE swm. stár, frz. esprohon.

SPREIDECH, spreidach g. -ahes stn. (daß

gespreide) gestráuch, arbustum *Ps. TREF.* 39b, frutetum *SUM.* 8, rubus *GL. VINDOB. THEOL., frutex ib.,* hurst, strúbechách *GL. HERBAD.* 183a, spreide rubus *SUM.* 15, vgl. *GRAMM. II,* 312 [gespreidach *LOBGES. MAR.* 2].

SPREITEN (*W. SPRITU*) prt. spreite sprengen, spargere, breiten, aufbreiten *TRIST.* 3011 [*Doc. I,* 236; daß gespreide das sprúhen *Exod.* 167a].

SPREIZEN prt. spreizte sprengen, aufeinander sperren.

SPRENC-WADEL m. spensorium *MONÉ* 236.

SPRENGEL stm. fasciculus *GL. BIBL.* v. 1418, búschel dëshen sich der pfarrer bedient, um nach altrómischer lustrátionssitte seine gemeinde zu besprengen (kriuser dan ein spr. was ir hár *SM.* III, 590).

SPRENGEN (aufz sprang-ian, *W. SPRINGU*) prt. sprancte spargere *MONÉ* 236 [die hende in bluote besprengen *HEBB.* 14544]; bunt, sprénklicht machen *TRIST.* 10931; — springen machen *NIB.* 3500, *KUTN., TROJ.* f. 222, schupfen, schcludern *SM.* III, 59c. (inrs.) im sprunge reiten *NIB.* 728, *TRIST.* 748 [si quámen mit sprengre *HEBB.* 5186].

SPRENZE swm. regen. — s. v. a. sprenzel. SPRENZEL, sprenzelare stn. dër sich spreizt, langbein, geck *MS.* II, 72b, 75 (*NITH.* s. 310, 339, 350).

sprenzelinc, sprenzinc g. -nges m. langbeinige persón *ST.* II, 386.

SPRENZEN prt. spranzte sprengen, spargere, adspargere; aufputzen, zieren, schmúcken *FRIB. TRIST.* 24, 25, 36 [schwz. spranzen sich spreizen, einherstolzieren].

SPRETC rubrica *SUM.* 15.

spriche *præs.* v. spréchen.

SPRICH-WORT stn. *TRIST.* 5461, *OTTOC.* 683b, *LIVL.* 78a.

SPRICKELÉHT = spréckeloht *TROJ.*

SPRIEZEN *prs.* spruize prt. spróž spruizzen aufeinanderférend empór wachsen, sprieszen [hét ersprozzen ist ersprieszlich, fruchtbar gewesen *SM.* III, 593].

SPRINC g. springes n. quèll (ursprinc)

MS. II, 7, *torrens* PETR. PACZC. (vgl. *gesprinc*); s. v. a. *sprunc*.

SPRINCWURZ stf. *actureda?* SUM. 21.

SPRINCE (springa) f. *jactarida?* SUM. 27.

SPRINGEN prt. *spranc ptc.* gesprungen
springen: als ritterliche leibesübung
NIB. 1321, TRIST. 2112; eilig gehn
um zu hōlen NIB. 8777; einen reien
spr. tanzen; *entpringen*, *hervórquē-*
len, *hervórwachsen* (z. b. vom bärthar
Doc. Misc. I, 27, vgl. *entfpr.*, *er-*
fpr.), *hervórspriefzen* BARL. 207, MS.
I, 20 [vgl. engl. *spring* 'frühling'].
ûz spr. sich verbreiten (vom mare)
EN. 1997; daꝛ ime der zaher ûz
spranc dafs im die trānen hervór-
stürzten GEN. 103 [*arspringan* *expa-*
vesecre Doc. I, 202, vgl. 221].

SPRINKE swm., *sprinkel stm.* heuschrecke,
locusta (GL. LIPS.).

SPRINKEL stm. s. v. a. *spreckel*, *sommer-*
sprosse SM. III, 589.

SPRINZ (W. sprīzu) stm., *sprinze swf.*
splitter, *festuca*.

SPRINZE swf., *sprinzel stn.*, *sprinzel-*
eline stm. kleine art falcken mit
sprenklichter brust, *uisula*, *muscetus*,
accipiter minor mas, *faleo cyanopus*
SWSP. c. 373 (swēr einen sperwer
oder ein sprinzen oder ander vogel,
die man uf der hant treit, silt; FR.
II, 310a).

SPRINZE swm. (*sprinzen stm.*) *liebköser*
der frauen, *pousseur*. — *sprinzeln*
sw. *blinzeln*, mit den augen unkeu-
sche lösung und minen geben OB.
1544.

SPRINZELIN stn. *sommersprosse*.

SPRINZELINE g. -nges m. ein fisch, *sal-*
mo thymallus HEUM. OPUSC. 694.

SPRINZWURZ stf. *lectarica*, *sprinula?*
Voc. v. 1482.

SPRITEN prt. *spreit diffundere*, *sternere*.

SPRITZE swf. *spritze*. vgl. *sprutze*.

SPRIU stn. die hülßen die von der gēr-
ste beim stampfen óder von dem fēsen
(spēll) beim gerben in der mūle ab-
fallen, die spreu, *acus* (FR. II, 308c);
für etwas ganz unbedeutendes (er ist
daꝛ korn, ir sit diu spriu MS. I,

113): niht ein spriu gār nichts Troj.
f. 78. — *spruwer peripsima* SUM. 12,
siliqua, treber 16.

SPRIUWEN prt. *sprūte?* wie spreu zer-
streuen, spreuen GEORG 38a.

SPRIUZE, sprīuze swf. stütze, ströbe-
holz, *spriefze*.

SPRIUZEN (sprīuzen) prt. *sprīuzte steif*
machen, rāgen machen, stämmen, stüt-
zen (*fulcire*, *stipare*, *niti* GL., DIVT.
II, 41; *arsprīuzet fulcitus* Doc. I, 202).

SPRIŪZE swm. (*sprīzel stm.*) holz wēl-
ches gespalten ist, *scheitchen*, *splitter*,
insbd. *lanzensplitter* Troj. f. 215,
ATIR.; stütze; sprosse; fax Doc. I,
236.

SPRIŪZELN (ahd. *sprīzalon*) sw. *spalten*,
splittern (*incidere*, *inspicare faces*).

SPRIŪZEN prt. *spreiz sprengen*, *sprützen*
ANNOI. XLVIII [vgl. nhd. reißzen
mit ritzen, schleißzen mit schlitzzen,
schmeißzen mit schmitzen].

SPRIŪZEN sw. *munire*, *fulcire*. sich spr.
reniti.

SPRŪWEN, sprewen prt. *sprewete*
spreuen, *netzen* HERB. 2191.

SPRUCH stm. *dictum*, wort, réde NIB.
3400; aufzpruch des richters óder der
schiedsleute (der schriftlich aufgefasst
ist ein spruch=brief); *anspruch*; *an-*
klāge vór gericht (ILTS); *pretensión*
(OB. 1545).

SPRUCHMAY stm. (pl. liute) *schiedsrich-*
ter OB. 1545.

SPRUNG g. *sprunges m.* sprung, ga-
lopp TRIST. 2160 (NIB. 1873), en
sprunge gēn wird von dem pferde
gesāgt wenn es in schönem kurzem
galopp fortspreugt WIG. 394, 2464;
quēll (*sprinc*) MS. II, 8.

SPRŪNGE swm. *springer*, *saltator*.

SPRUTZE swf. *sprütze* DIVT. III, 149.

SPRUTZEN prt. *spruzte sprossen* SM.
III, 594.

SPRŪZZEL stn. sprosse, *leitersprosse*,
staffel Voc. BRUL. v. 1482; *repagulum*,
grintel SUM. 15.

SPRUCHEN (W. sprū) sw. *spuere*, *spucken*
Voc. v. 1482.

SPŪELEN prt. *spuolte spūlen*, die wū-

- sche abspülen, *níderd.* schèlen *Box.* [irspuolen *Notk.* ps. 95^o].
- SPÜEL-ZUBER *stm.* spülgefäßz.
- SPULGEN (Spulwen) *prt.* spulgete pflegen *ESCHENB. DECKM.* 60, *GS.* pflegen, gewónt sein *KÖEN.* p. 119, *GEN.* 57, *DIUT.* II, 119; *sq.* daž *GEN.* 85; *sq. infin.* óne ze *GEN.* 45, 55, mit ze *FDGR.* 83³¹, *FREIB. STR.* I, 74, II, 123 [*Notk.* ps. 72¹⁸].
- SPUNEN? (*ahd.* spunôn) *sw.* ital. *spunere.*
- SPÜNNO (*W.* SPANU) *stnf.* (daž gespünne) mutterbrust *COD. EBERSH.* 135 f. 214 [spunni *stm.* pl. ubera *WILLIR.*]; muttermilch *MS.* II, 214 [*stf.* *SVOCHENWIRT* 141].
- SPÜNNE=ERVODER (*ahd.* spunnibr.) *stm.* milchbrüder, collactuncus *SVM.* 41.
- SPÜNNE=VERBLIN (*ahd.* spunnifarhili) *stn.* milchferkel (*DASYPOD.*).
- SPUN=RUNS, Spüneraust *stm.* milchflufs; sumen, pinguedo in mammilla suis (*Doc.* I, 236). *vgl.* spünne.
- Spunfierer *stm.* procus. *vgl.* Sponfieren.
- SPUNT *pl.* spünde *m. s. v. a.* punt (*DIUT.* II, 256).
- SPUC *g.* spuokes *m.* gespenst [*REINEKE* 6052].
- SPUOLE *swmf.* panus, qualus, trama, weberspüle, róre worauf man im wúren étwas wickeln kann, weberschiffchen, *ital.* spola *SVM.* 12; penula, armer leute kleid *Voc.* v. 1482.
- SPUOLEN *prt.* spuolte spülen (*FR.* II, 311b). — Spuolte ist auch *prt.* v. Spüelen *Box.* 48⁷¹.
- SPUOL=SEL *stf.* subtela *Voc. ANCHON.*
- SPUOL=WURM *stm.* lumbricus *CONR.*
- Spuon *prt.* v. spanen.
- SPUON (*ahd.* spuon) *prt.* spuote vom fleck, von statten géh, proficere [*vgl.* *nhd.* Spüten]; wole ime spuote *GEN.* 93. im eines d. Spuon lüzén és bald abmachen 69.
- SPUOT (*W.* SPANU) *stm.* glücklicher fortgang, erfolg. sp. machen *accelerare GL. ad PROB.*
- SPUOTEC? (framspuotig) *adj.* glücklichen fortgang habend, prosper [*ahd.* spuofighli schnelle, glück, gelingen].
- SPURC *g.* spurkes *m.*, spurkel *stf.* (*níderd.*) fébruár [spuren nafs sein, spurig feucht *FR.* II, 312c].
- SPURGE stipula *SVM.* 49.
- SPURKE? (*ahd.* spurcha) *f.* wacholderbaum *Doc.* I, 206.
- SPÜR=HUNT (*ahd.* spurih.) *g.* -ndes *m.* spúrhund *NIB.* 3745.
- SPÜR N (*ahd.* spurjan) *prt.* spürte spüren, vestigia ferarum legere *MS.* II, 227. Spür unde sihe *TROJ.* 8835 [zirspurilonne indaganda, spurifungon exquisitionibus *Doc.* I, 236]. — Spürunge *stf.* indagatio.
- SPURNEN (*ahd.* spurnôn) *sw.* spornen [widar spurnta recalitravit *Doc.* I, 236].
- STABEN (*ahd.* stapên) *prt.* stabete starr, steif, stumpf sein, werden (vór kálte starren) *ST.* II, 388. — *vgl.* auch *RA.* 926, 927, *SM.* III, 602.
- STABEN *prt.* stabete stützen; [staben *RA.* 902] schritt vór schritt géh, vorangéh; dáher einzelne worte zum nachspréchen vórságen: einem den eit haben die eidesformel vórságen *OTTOC.* c. 401, 602, *NITHART* 44⁵, *WALTH.* 104²², *PARZ.* 8002, *UOLB. TRIST.* 192 [stabôn adramire *DIUT.* I, 342, histabôn arguere 578, 582, *vgl.* 591; III, 100 stabit Pharaó den Jófes zi deme gewalt, indem er seinen ring an dëssen finger leggt. — die vórságun der eidesformel gescháh auch wól unter berúrun des richterlichen stabes]. — stabunge *stf.* beediung. — stabenære, stevener, steveler, staber *stm.* gerichtspersón wélche die eidesformel vórságt (*vgl.* *WSTR.* 557).
- STABE=SLINGE *swf.* tormentum, schleuder *PARZ.* 568²¹.
- STABE=SWERT *stn.* dolch *RUD.*
- STABE=WURZ *stf.* abrotanum *SVM.* 21.
- STACHEL (*ahd.* stahilla) *f.* der stachel.
- stacte *prt.* v. stecken *BABL.* 367.
- STADE *swm.* gestáde (fiat).
- STADEL [*ahd.* stadul; *W.* stám stéhe; *vgl.* stuedel] *stm.* firmamentum, sta-

- tio, stabulum, stall* *FRID.*; herbërge, *περδοξίον* *SM. III*, 615; scheuer, *horreum* *SM.* 51, *scuria, granarium* [ahd. chornfladal *area*, houft. *fanale, palile*]; in der hd. beichtformel klägt man sich an unröhtes fladales und unröhtes fädales *DIUT. III*, 167, vgl. *LACOMBLET ANCU. I*, p. 7 [ahd. fladul geht auch auf personen: *cumifladul custaldus, ital. eastaldo* 'pächter, wirtschaftsführer'].
- STADELÆRE** *stm.* aufseher des hërrenhöfs *OB.* 1550.
- STADEL=HOF**, flal=hof *g.* hoves *m.* hërrenhöf; *curia dominicalis* (*B. v. HOLMAYNS LIUTVOLT ANM.* p. 30).
- STADEL=MEISTER** *stm.* *stabularius*, wirt der herbërge.
- STADEL=WISE** *stf.* die tanzweise die in der scheuer aufgefürt wird *MS. I*, 87a.
- STAFEC**, flapfe *swm.*, STAFEL, flaffel (ahd. *staphal, flafful*) *stm.* und flafele (ahd. *staphala*) *stf.* basis, schömel, stüfe *MS. II*, 75 (*NIEN.* 51⁶); (flafe) steigbügel, *ital. staffa*; (flaffel, flaffel=rein) ein stein (öder ein aufz méreren stüfen bestehender ort) vor dem burgtore der dazu diente um aufs pferd zu steigen, und um böse zäler dem gespött aufzustellen; auch wurde von im aufz gericht gehalten *RA.* 804; stollen, füz an hölzernen gerätschaften; unterläge zum abstellen von wären, niderläge, *niderd. fläpel* [auch das röhcht den transport fremder wären aufzuhalten und sie erst bei sich zum verkauf aufzustellen zu lassen]. — flafe *f.* *cingola* *DIUT. III*, 406.
- STAFFEL** *f.* *s. v. a.* höustaffel, *locusta* (*FR.* II, 320a).
- STAHEL** (flähel; *stm.* *NIB.* 4167), fläl *stm.* stäl *NIBEL.* 1763; metonymisch für stälringe am panzer *PF. CH. v.* 1655 (mit flälu beslozzen). — der indische stäl (das wootz) schneidet stein und eisen *BEN. z. WIG.* 4754, *SANDBIGS SYMB. ad LIT. TEUTON.* p. 71.
- STAHEL=BUFFE?** =hühle? *swf.*: flah die flähelbissen dar *MS. II*, 57b.
- STAHEL=HEUTE** *adj.* (von spangen) hart von stäl *NIB.* 1755.
- STAHEL=HERTEZ=LICH** so hart wie stäl (*MS. I*, 87).
- STAHELIN** *adj.* *chalybeus*, aufz stäl besichend.
- STAHEL=RINC** *g.* ringes *m.* stälerne masche am panzer; *pl.* panzer *TRON. f.* 26.
- STAHEL=STANGE** *stswf.* grieszstange (*s.* flange) *ROSENG.* 2110.
- STAHEL=WERC** *g.* wërkes *n.* panzerhemde *TRON. f.* 222.
- STAL** *g.* flalles *n.* status, statio; stelle, statt, stätte (in minen flal an meine stelle, in flalle an der stelle, anstatt, flal gëben locum dare, weichen, nachlassen, ablassen); vörriichtung in öder auf wëlcher etwas statt finden kann [daß etzelal weideplatz; daß garnflal haspel, *girgillus, mataxa* *Loc. ANCUON.* 18]; wönort, *ital. stallo* [vgl. *frz. étal* 'krám']; gestalt (*criuzes flal* = krüzelal *KOTR.* 4681, der ritter viel nider in *criuzes flal* sö dafs der körper mit den wägrücht aufzgestreckten beiden armen ein kreuz bildete *HELD. f.* 121).
- STAL=BOUM**, flalboum *stm.* nâme eines gestirns *PF. CH.* 96a [bei *OTFR. V.*, 17⁵⁸ heizt der himmelswägen ther wagono gifelli; *EN.* 3008 ist wol fehaltboum zu lesen].
- STAL=BRUODER** *stm.* *consors, camerád.* vgl. nöteflalle.
- STÄLE** (*W. STUB.*) *stf.* der diebstäl, *furtum* [diu diepfäl *SM. III*, 630].
- STAL=GESINDE** *stm.* stallgenossenschaft *SM. III*, 266.
- STÄL=HUOT** *stm.* stälerne kopfbedeckung, pickelhaube, hëlm *WIG., ALXD.* 2378.
- STÄLIN** = flähelin, flähelin *FRAN. TA.* 1805.
- STALLEN** *prt.* flalte (den gang) einstellen, stëhen bleiben, sich niderlassen *FLORE* 2950; harnen (vom pferde) *SM. III*, 627.
- STÄL=HUOT** *stf.* ställgëld (*WSTR.* 553).
- STAL=TAGE** *swm.*, STÄLunge *stf.* einhal-

tung mit einer fchde, einleitung zum friden, waffenstillstand, vertrag *Ob.* 1554 [der anfall des rchten verschiebung, vertdgung *SCHMID SCHWÆB. WB.* 505].

flalte *præt.* von stellen *WILH.* I, 137, *TROJ.* f. 214.

STAM, stän [vgl. stap] g. stammes stm. (stamme swm.) das feststehende: der stamm (*figúrl.* hër Wig. der triuwen stam *WIG.* 9297); männliche verwantschaftslinie.

STAMELEN (*ahd.* stamalôn) sw. kitzeln, titillare (stamlunge titillatio, stamler kitzler *Foc.* v. 1482); beim sprêcher anstôfzen, stammeln, balbutire, titubare, flazegen *MOSE* 238. — stamelære stm. *balbus Doc.* I, 236.

STAM=LEHEN stn. schwert-, männliches lêhen.

(STAMPEN sw. hüpfen.) stamperie (stemp. *STETTLER* p. 67) stf. lustiges singstück zur tanzmusik [vgl. ital. stampita, stampinata *BOCCACC. GIOBN. F'* *TRIST.* 2293, 8062; erdichtung [vgl. *St.* II, 391].

STAMPF stm. pilum, stempel, stempfel (*DIET.* I, 267); mörserkeule; tröp. klotz? *MËLL.* III, XL.

STAMPFEN (*ahd.* stamphôn) sw. prägen, ital. stampare.

STANC g. stankes m. geruch (odor; sci êr gút óder schlêcht) *WILH.*, *HEIN* s. 146.

STANC g. stanges m. phalanx *MOSE* 233.

STANDE stsnf. stellfafs (cupella *SCM.* 33, spontca *CONR.*, *BREM. WB.* II, 999).

(STANDEN) stän, stên, *præs.* (ind.) stän stên (*ind. u. conj.* auch stände, imper. stant) prt. stont [stuat (*gôth.* stôth) *ALVD.* 3539] stonden stêhn: auf sich berúhn: lâ stên lafs ab, halt! *TRIST.* 2792; stille stêhn, stêhn bliêben, ligen bleiben (*Ir.* s. 33, 148, ze stâne und ze vliehenne *MS.* II, 140); von dauer sein *Ir.* s. 30, 31 [gellên ganz bleiben *KARL* 54a, 88a, *MS.* I, 119a]; in einem gewissen zústande, von einer gewissen beschaffen-

heit sein (min muot stêt ninder sô *Ir.* s. 72; êz stât iu müelich *NIB.* 1486², einem höhe st. hóch zu stêhen kommen *NIB.* 1335, ze wunsche stân nach wunsche beschaffen sein *TRIST.* 706); sich stellen (höher stân weiter wêg trêten, von dem roffe stân absteigen *Ir.* s. 207, da stuat im der tóre vür *Ir.* s. 126, dar st. dákin gerichtet sein *TRIST.* 17603); — mit *præpos.* die das wó bezeichnen: stên an, bi *DPS.* von im, davon abhängen (in seiner macht stêhn), berúhen auf -: stât an in drin ist auf sie drei beschränkt *TRIST.* 8505, dar an stât dârin bestêht 16884, an ir minne stont aller sin gedanc dârauf wár einzig gerichtet *NIB.* 2652, an der wârheit stân immer die wârheit sâgen *Box.* 85⁷¹, êz stuat an mir wár in meiner gewalt 11⁴⁹, an dem der hof aller stât dêr die hauptpersôn an dem ganzen hófe ist *WIG.* 4804, stên bi *D.* damit verbunden sein, dazú passen *MS.* I, 108. êz stêt niht umb uns liute alf um diu tier *SM.* III, 595, dem êz umb sin êre stât dêszen êre es betrifft, gúlt *TRIST.* 9717; stên von einem jâmerliche um seinetwillen in jammer sein *NIB.* 4749. ir hêrze stont in bitterkeit der bitterste schmerz füllte ir hêrzen *Box.* 54¹⁹, êr stât in ganzer minne mis hêrzen êr besitzet auf êwig meine ungeteilte liebe 58⁵⁰. einem ze buoze st. *GS.* im genugtung geben *Ir.* s. 35; ze pfande st. verpfändet sein; sit alfó gar ze prife stât vür manegen ritter iuwer lip *Ir.* s. 223, ze rêhte, einem ze wette, ze snochenne st. 281, 286, 54, 170; ze kráme, ze market, ze tische stên feil haben in einem lâden, an einer búde, einem tische *AVGSN. STB.* 32 *FREYB.* — mit *præp.* die das wó hin bezeichnen: der muot stât úf bôsheit hêrzen und sinn ist darauf gerichtet *Box.* 11⁵⁸, dar úf so stât mis hêrzen gir 40¹⁶; úf eines gebot stên im dienen *Ir.* 7633 (*HLTS* 1739).

ze staten fl. zu staten kommen, helfen TRIST. 7760; zuo dem riche stèn die hërrschaft antrëten; stèn ze einem in daż rëht óder mit dem rëhten in vór gericht vertrëten, im beistëhn HEUM. OPUSC. 91, 92, 93; sin fin stät ze gemache FREIN s. 12. — DP. gestëhn WSTR. 558; — s. v. a. zëmen (rich gewant sinont mir è sö wol Iv. s. 137; èż stät uns lobeliche NIB. 492). — èż stät mich ès kostet mich (èż stët mich höhe, vërre, wól auch tiure ès kommt mich teuer zu stëhn NIB. 329³, FLORE 5357, PARZ. 443²⁸); — einem einen kouf stèn die bedingungen dessëlben gégen in erfüllen. — sich stèn auf-erstëhn SPERVOGL. — mit adv. præp.: abe stàn einem seine partei ver-lassen. bi stàn D. als hërr und meister dabei sein Iv. s. 27; beitrëten, beistimmen TRIST. 106, GS. 11250. uf stàn Iv. s. 195; entstëhn BON. 71⁶⁷; seine lérzeit bei einem handwërker anfangen OB. 70. vor fl. vórstóßen, als brám, besatz TRIST. 19928. vür fl. einen vertrëten. zuo stèn einem im widerfären, zústóßen; auf seine seite trëten; èż stät mir zuo ich bin dazu berëchtigt WIG. 2804. — ptc. stënde: einen fl. vünden, sëhen stëhn sëhn NIB. 1181, 5437, 9426 [hinder-stàn subire, insumere, assumere, suscipere opus, laborem Doc. I, 219; bifantiu assignatam Doc. I, 203. nhd. beistand, vórstand etc. aufz der bi stände, der für stände etc.].

STAUDENÆRE stm. stellfafs, biota, zwi-erige; väzzelin Foc. v. 1429.

STANGE stswf. contus, vectis; griez-stange (ir ietweden fol der rihter einen man gében dër ein stange trage: dër fol die über dën haben dër da gevullet; und gilt er, fo ist er überwunden. mac er uf, man fol in uf län. wëder der stange muotet, dëm fol man si understóßen SivSp. c. 171; dähër die rédensärten der stangen gërn sich für überwunden erklären, nhd. einem die stange

halten in protegieren); spër [ahd. pl. stangâ clathrus Gl. ABLÄTT. I, 352]. stant:hart g. -rdes m. standarte, frz. étendard, rom. estandard, von exten-dere: die hauptfäne die auf dem vier-rádrigen caraccio stand WILH. II, 165a (Gl. ABLÄTT. I, 341); ein teil des sächs. gerádes SSP. I, 24.

STANTNIFLEDE stf. statura (Gl.).

STAP g. flabes m. stütze (BARL. 206), stáb, stíl (ame flabe gën infirmo niti talo: din lop gët an einem flabe MS. II, 45, uf dem flabe ríten kind sein MS. I, 179); bûchstábe, schrift, spráche, schriftzeichen durch zweig óder keil; bildl. stütze, hilfe KARL 115b. der stáb ist das symból der jü-risdiction und richterlichen gewalt so-wól als der gerëchtigkeit und gerëch-ten hërrschaft; dähër für 'jurisdiction' und 'fürstengewalt'. an den stap rüeren, geloben dem richter durch be-rührung des richterstábes an eidesstatt gelóben MON. BOICA XX, 234 ad 1427, XI, 412 ad 1382 [stap mit abstracter bedeutung: im ahd. ruogflab accusatio, widarflab controversia].

STAPF stm. (pl. stepfe), stapfe swm. passus, vestigium, fúßstapfe, tritt [stephin passibus Doc. I, 237; mlat. stapia 'steigbügel' DIEZ R. GR. I, 18]. stapfes adv. (gën.) gradatim, im schritt, spán. en paso, frz. à pas WILH.

STAPPEN, STAFEN, STEFEN prt. stapfte [asächs. stapan prt. stonp] trëten (und zwar mit starken festen tritten), schrei-ten, vorwärts gëhn TROJ. f. 26 (uf bluomen unde uf grüener crúte kam Hector sus gestapfet); in schritte reiten (ër stapfet, im was niht ze gäch WIG. 527, TRIST. 9112, ECCARD. SCR. II, col. 1529), nach BEN. 'trá-ben'; vgl. HERB. 5191 fl. unde drab-en; springen. — in fl. HERB. 1571.

STAP=SLINGE s. flabeflinge.

STAP=SWËBT stn. dolch, sica. vgl. fwërt-flap.

STAR g. starres adj. rigidus.

STAR swm., stf. der stúr, sturnus.

STAR-BLINT (ahd. starapl.) *g.* -ndes *adj.* stárblind (dés sēha angōno steini sint eujas pupillæ lapideæ sunt *DIUT. I, 239*, *albios-oculus: frz. av-eugle*) *BERHT. 415* (*PICTOR. 384b*, *BREM. WB. IV, 1003*, *GRAMM. II, 558*, *RA. 609*). — *stn. glaucoma, augenstár*, vgl. aneflaren [*hyæna GL. SM. III, 651*].

STARC (ahd. starah; *W. STIURU*; vgl. *Fr. II, 320c*) *g.* starkes *adj.* jédem widerstande trotzend (*Ir. s. 63*, *fl. unde mare NIB. 21⁺*, *fl. unde vil küene ib. 8⁺*; als prádicát zu eit: mit sinem starken eide *NIB., ПЕРМ. opusc. 94*); hartnäckig *FLORE 12b*; schwér zu ertragen (das gégenteil von fenste) *KLIGE 1451*, üz was ein starkez dinc étwas höchst schmerzliches *IWEIN s. 254*. — *comp.* sterker, *superl.* sterkest *TRIST. 382*.

STARKE *adv.* stark *WIG. 2065*, gewaltig, sér *TRIST. 422* (*fl. gérne WIG. 1966*).

STARKE *sw.* starkes hassen? *NIB. 3007²* (*VAR.*).

STARKEIN, storkeln *sw.* titubare *SM. III, 657*.

STARKEIN *prt.* starkete stark sein, werden. — vgl. sterken.

STERLING *stm.* eine münze, stérling *PARZ. 81a*.

STARIN *stm.*?

STARIN (ahd. starèn) *prt.* starte starr anséhn, *fixis oculis tueri* [*OTFR. III, 17⁸⁺*], ane *fl. id. ALXD. 361* [*flär, sterre starr, steif*].

STARINBLINTHEIT *stf.*, starin-vél *g.* vèlles *n.* glaucoma, stár *loc. FR.*

STARZEN *sw.* stürzen. úf *fl.* extollere (*cornu*) *SM. III, 659*.

STAT *g.* stades *n.* und *m.* und stade *g.* staden *m.* (*WISH. p. 126*, *GRROSENG. 719, 743*) *gestáde, úfer* [*ther stad OTFR. V, 13⁶⁰, 14¹³*; *daž stad, pl. diu steder GEN. 42*]. von stade schieben *NIB.*, von stad *gén, varn etc. REGENSB. HANSB. v. 1299*, ze stade kómen *WIG. 5488*. Tuonowe stat *dónau-úfer NIB. 5167*.

stat stadium *OTTO DIMMERING. f. 35* (cccc und lxxx staten lane; *MONÉ 236*).

STAT *stm.* und *f.* (*g.* stete, stet), state *stf.* ort, platz, stélie, locus (diu stat dá man in leite die grabstátte *Ir. s. 61*; si gefázen beide an einer stat an derséiben stélie 95, für díse stat hinaufz über dísen platz *WIG. 7228*, hie ze stet hier, einem 'anderswó' entgéengesetzt *WIG. 1827*; diu tougen stat des wibes loci secreti, genitales *COD. SM. III, 666*; úz der stat kómen von glidern 'verrenkt werden'; an maniger stet in manchem falle *WIG. 2303*); ein platz wó mércere wónungen stéhn, ortschaft, stécken (*MEICHEL. CHR. BENED. 66, 78 ad 1344, 1364*), municipium, urbs (*burc*) *ANNOL. VII [OTFR. I, 11⁵¹]*; bæser stete dér íst vil *Ir. s. 248*. — an eines stat an seiner stélie, statt seiner *Ir. s. 223*. — an (úf) der stat (stet), (an sténd-er stete *FRIB. TRIST. 6142*) auf der stélie, illico, sogleich *Ir. s. 262*. ze stat (stete) sogleich *Ir. s. 113* [*arch: stat stélie wó gefischt wird DIPL. v. 1199, CANIS. ANT. LECT. II, 500*; hal: stat dér ort wó salz gesotten wird *KURZ ÖSTR. UNTER FRDR. D. SCH. p. 455*].

stat *stm.* (aufz *ital. stato, frz. estat*) stand, orden, amt, wúrdé, ére und anséhn *WISH. v. 1485 f. 7, 14, 17, 20* [*ahd. stat res publica*].

stat stéht, von ständen.

STATE (stat *WIG., GEORG 2238*) *stf.* der ort, das gélegensein, das stattg-eben, die gélegénheit, das vermógen (*locus, status, opportunitas, facultas, sumptus*) *BIHTEB. f. 8, BERHT. 66, 75, 83, TROJ. f. 188, Ir. s. 255*, ér wart über state gèret mér als íre láge verstatete 167, dèrs ouch guote state hát dér das erforderliche géld hat *Ir. s. 88, TANDARIOS v. FLORDIBEL f. 161* [*wir de stada habemes nos divites LACOMBLET ARCHIV I, 29*]; *gemach, annámlichkeit TRIST. 7393*. einem stat tuon leisten; *min state*

ift ich kann *PARZ.* 578²⁰, mir wird-
et flät *GS.* ich kann es tün *WIG.*
11581, sô si diu flät niht irret wenn
sie gelægenheit dazû haben *WIG.* 8454;
nâch flaten nach gelægenheit, nach
vermôgen, nâch sinen flaten wirt der
man siech dicke der mensch wird oft
dadurch krank dafs er gægen seine
krankheit arzeneien braucht *BOH* 481⁵¹,
vgl. *HLTS*; ze flaten komen an
die ræchte stelle, zur ræchten zeit, zu
hülfe kommen (fûrbitten) *Ave* 18,
BIHTEB. 11, *Iw.* s. 121, ze flaten
gestân hëlfen *TRIST.* 2413; ein d. ze
fl. lân zûgeben daz es hülfe finde
FLORE 3819, ein flac dër vil wol ze
flaten lac *Iw.* 247 [besluten *AS.* gelæ-
genheit dazû gæben *COV. SM.* III, 670;
gifestinen lassen, platz haben dazû
GEN. 100].

STÆTE (ahd. flāti), flætlich, flætec
(ahd. flatic), flæteclich (*ATIT.* 109,
163) adj. stabilis, feststehend, bestän-
dig, standhaft, festbeharrend, dauer-
haft, bleibend, treu (triuwen flæte
NIB. 8067); hintereinander fort gê-
hend, continuus, frequens; stille, sachte,
leise (ër reit flætlichen dan *WIG.*
BEN. 112). fl. lâzen ratum habere,
fläten haben einen eit in treulich
halten *BOH.* 35³⁸. einer ze flaten
dingen biten sie zur êhe verlangen
KÄSTLER BEINCHR. FREYB. SAMMLG
II, 480. — flætis, flætiges adv. stâts
FRIB. TRIST. 3764, *COV. SM.* III, 671.

STÆTE (ahd. flāti und flätigi) stf. das
feste beharren, die stätigkeit, bestän-
digkeit, dauer, treue *MS. I,* 8: klag-
endiu flæte das festbeharren im klä-
gen *PARZ.* 242⁶, mit flæte töt sin
für immer töt sein *WIG.* 11376; stille;
ze flæte nêmen ein bleibendes êhebünd-
nifs schliefzen *WIG.* p. 711, *RA.* 420,
mit flæte ze wibe gæben zur êhe
gæben *WIG.* 4381. — ze flæte adv.
fest, stâts *TRIST.* 2155.

STATEHAFT adj. (v. flate facultas) ver-
môgend, wôhlâbend, solid, mächtig,
gewaltig *ROTH.* 257, 317, 1994, *TRIST.*
18776.

STÆTEHAFT adj. constans, flæte.

STÆTEKEIT stf. bestand *BOH.* 39⁴¹, be-
stândigkeit, festigkeit *BANL.* 28, *MART.*
f. 22, 252; warhaftigkeit, treue (vgl.
WGASt, SwSp. c. 75).

STÆTE-LICHEN adv. ône sich zu ûberci-
len *WIG.* 523.

STATELIN stn. dëmin. v. flate *ALXD.* 4196.

STATEN prt. flatte *G.* statt gæben [vgl.
gestatet miner lère vernemt sie *HERR.*
3437], gestatten *PARZ.* 536⁷ (*BREM.*
WB. IV, 1015); anstellen, fügen
TRIST. 8461; zur êrde bestatten.

STÆTEN sw. (flætigen sw.) fest, dauer-
haft, beständig machen *MS. I,* 154,
TRIST. 175, 399, (ein guot) einem
fl. cvictionem præstare *AUGSB. STR.*
f. 107 *Kr.* [gislätian componere (tu-
multum), flätigôn sistere *GL. SM.* III,
672; bestätigen ratum habere]. —
flætunge stf. zûsicherung *HLTS* [ahd.
flätôn stete sein, rûhen *Doc. I,* 236].

STÆTE-WËRENDE stâts dauernd *MAN.* 120.

STÆTE-LICHE (vgl. flæte) adv. stâts fort
TRIST. 5329.

STAT-RÛMEC g. -iges adj. flüchtig.

STAT-WANDEL stn. 9 pfund haller *AMB.*

STB. v. 1360 b. *SM.* IV, 90.

STATZE f. sâgena, fischgarn *WALLR.* 80.

flätze swf. statio, stand, aufgeschlâgne
bûde, kaufplâden, la stazon *Voc. VE-*
NET.-TOD. v. 1424 f. 99, apothêke.
flätzûner stn. apothêker *OTTOC.*

flaut für flät.

STEBELÆRE stn. dër die eidesformel vór-
sûgt (flahet); stâbträger, diener;
stangenträger, dër bei turnieren den
besigten schützt *SCHUBART* p. 103,
vgl. *OB.* 1562; eine schweizerische
münze *FR.* II, 314a.

STEBE-LICHER pfliht-TAC stn. gericht-
tag.

STËC g. flüges m. pfâd, stæg, schmâle
brücke [flægâ pontes *CANIS. ANT.*
LECT. II, 494, VI, 1152].

STËCH? sumpf.

STËCHE swm. stachel *Doc. I,* 237; sei-
tenstëchen [flëchedo in corde *HILDE-*
GARDIS].

STËCHEL, flëckel adj. præceps, abrup-

tus (Doc. I, 236), steil *Iw.* 3772 [ahd. flēhhu, flēchilin schlund, steilabsturz, bērggritsche, vallus].

STÖCHELHALDE *svf.* jāher abhang.

STÖCHEN *prs.* Riche *prt.* Rach und flēchte [ahd. flēhhan und danēben flēhloh *prt.* flēhhōta] στίζειν, stingere; daʒ viur an ft. anstecken *HERB.* 15812; ritterlich mit lanzen kämpfen in ernst óder in schimpfe, turnieren, stófzen *Iw.* s. 260, *WIG.* 1256. tauschhandel treiben, baratar *Voc.* VEN.-RODESCO v. 1424 f. 102. die man hie ūʒ geflēchet hāt die kämpfer innerhalb des ringes *ABLÄTT.* I, 336. — flēcher *stm.* *FREYB. SAMMLG* II, 427 (*Var.* spröcher).

STECKE *swm.* prügel, stáb, stock, pfäl, pflock, *nīderd.* flāke, *ital.* stecco (*fustis, sudes, palus* *SUM.* 45, *parillus*); úferpflock für stófzce, schiffe *WIG.*

STECKEL, Rackel (ahd. Racchul) *stm.* stange des stófzers, schiffers, fischers, mit einem eisernen háken an dem einen ende versehen (*PICTOR.*) *MON.* BOICA XI, 44.

STECKEN (aufz flacch-ian) *prt.* flacte flachte *figere* *WIG.* 3306; (*intrs.*) befestigt, festgehalten sein, stecken, haf-ten *WIG.* 4759, *NIB.* 3941.

STÖCKEN *prt.* stöcte: erst. ersticken machen, suffocare *FREYB. SAMMLG* I, 32.

STÖC:REIF (stēge:reif) *stm.* stapus, ascensorium (*GL.* *ABLÄTT.* I, 351), steigbügel *NIB.* 1607, *MS.* II, 228a, *SSP.* I, 1 (einem den ft. nēmen halten *Iw.* s. 19; ūʒ dem ft. óne abzu-steigen, extempore *FREYB. SAMMLG* I, 151); vórrichtung von riemen in die man zum spannen der armbrust trāt.

STEDE? (ahd. stedi) *stm.* landungsplatz, háfen.

STEDEL *stm.* pfosten, *afz.* esteil.

STEDEN? (ahd. sted-ian) *sw.* landen. *vgl.* ftat.

ftieder *plūr.* v. ftat úfer *GEN.* 42.

STĒFT *stm.* der stift *DIUT.* III, 127 (*SM.* III, 619).

STĒGE *svf.* ascensus, stúfe, stige, treppe

BARL. 37 [ahd. giridana stēga cochlea, schneckenstige].

STĒGELIZ *stm.* = stigeliz.

STĒGEN *prt.* stēgete auf den steig fūren óder den wēg bereiten *GEORG* IIa, *MS.* I, 128, 136 (*WALTU.* 21); den stēg betreten, steigen *MS.* II, 254, *TRIST.* 39 (*PICTOR.* 383).

STĒGEN? *sw.*: wirt aber ein tach von ert dich stēgen (stēgeiv, tegere?) *MS.* II, 215.

STĒGE:REIF (ahd. stēkar.) *s.* stēcreif (*DIUT.* III, 151).

STĒGEREN *sw.* hinaufklimmen *St.* II, 395.

STEHLEN *sw.* stālen (ir tranc si ein geftechlōtz wāʒzer *COD. MONAC.* *SM.* III, 625).

STHELIN *adj.* (stælin) von stāl (z. b. stehelineʒ gewant).

steic *prt.* v. stigen *BARL.* 317.

STEIF *adj.* rigidus.

STEIGE *stf.* steile fārstráʒe, ascensus, clivus *Voc.* MELBER. [gesteige *stm.* ascensus, descensus; *vgl.* galteig].

STEIGEL *adj.* abruptus, steil *FR.* II, 328.

STEIGEN (ahd. steigōn, *W.* stigu) *prt.* steigete steigen (stigen) machen *MS.* II, 19, *PARZ.* 434¹⁸: erhōhen in der zāl, im werte, preise.

STEIM *stm.*: nāch dēs stritis steim pugnā ed pugnātā *JEROSCHIN.*

STEIN *stm.* lapis (stein in einem ringe *Iw.* s. 53, beim schachspile *FRIB. TR.* 4160; steinwērfen als kampfspil *NIB.* 532); nackter fēls *BARL.* 292 (gerichtsplatz? *vgl.* *RA.* 802); ein holre stein eine fēlschōle *WIG.* 4774; stein, als gewicht (ein ft. wollen *AVGSB.* *StB.* *FREYB.* 18). stein und bein tōtes und lebēndiges *WACKERN. BASL.* *ns.* 23.

STEIN:BEIʒ *stm.* saratilis *SUM.* 29, *Voc.* *OB.* 1566.

STEIN:BĒRGE *stf.* schlechte hütte, *ital.* stambērga.

STEIN:BOC *g.* bockes *m.* ibex *GL.* *ABLÄTT.* I, 349.

STEIN:BOGE *swm.* schleudermaschine, ballista *AVGSB.* *StB.* f. 102³.

STEIN-BÖZEL *stm.* lapidicida.

STEINE (*ahd.* steinna) *swf.* steintopf (*olla lapidea, olla, cacabus, lebes*). — *vgl.* FLORE 5756 daʒ gieng' in eine steine, wan in ir hërze aleine.

STEINEN *sw.* von edelsteinen machen, mit edelsteinen schmücken TRIST. 16951, dër alf ein èrenborte mit zübten ist gesteinert TROJ. f. 2, NIB. 1631; *ptc.* steinet TROJ. 55b. — (*ahd.* steinon) steinigen.

STEIN-GEIʒ *stf.* caprea, *iber* PHYSIOL. 145b, Doc. I, 237.

STEIN-GEVELLE *stn.* eine gègend die durch umhërverstreute fëlsblöcke unwegsam gemacht wird TRIST. 8996 [*vgl.* stein=cawërf lithostratos Doc. I, 237].

STEIN-HERTE *adj.* hart wie ein stein MAR. 120, KAIS. 104a.

STEIN-HOL *f.* spelunca Doc. I, 237.

STEIN-HORST *stf.* fëlsige waldgègend.

STEIN-HÜS *stn.* A WÄLD. III, 199.

STEININ, steinen (HERB. 54b) *adj.* steinern, lapideus BÄRL. 42.

STEIN-MEIʒE (=metze) *swm.*, stein-meizel (=metzel) *stm.* steinhauer, in stein arbeitender bildhauer, baumeister (*latomus* *Sum.* 10, lapicida; sarifraga *Voc.* v. 1419).

STEIN-RÜCKE *stm.* hërvorrägender fëls, abrupta *Sm.* III, 73.

STEIN-SCHÈVERE *stswm.* steinsplitter A WÄLD. III, 224.

STEIN-VARM *stm.* polypodium, dioliteri *Sum.* 58, 56.

STEIN-WANT *g.* wende *f.* steinerne wand (*im* OTN. steines want), eine wand die durch fëlsen gebildet wird KLAG 4385, MS. I, 23.

STEIN-WÈRFENDE MAR. 146.

STEIN-WIZ eine pflanze, polytriton *Sum.* 57.

STEIN-WÜRKE *swm.* dër in stein arbeitet.

STEIN-ZÜN *stm.* (*pl.* ziune) mauer, maceria Doc. I, 237.

steit stëht, steift stëhst *v.* standen WILH. I, 32, GOFER. ML. I, 2 [*ahd.* ana-steintiu instantia Doc. I, 201].

STÈKEL *adj.* abschüssig, steil, abruptus *Sum.* 2.

STEL *sw.* s. v. a. stalboum MS. II, 230.

STEL-BOUM *s.* stalboum.

STÈLE-HAFT *adj.* diebisch ATIT. 189; gestölen.

STELLEC *g.* -iges *adj.* aufgehënd. *ft.* tuon AS. mit arrest belegen.

STELLEN (*aufz* stal-ian, *vgl.* frz. étaler) *prt.* stalte collocare; anstellen TRIST. 1909, 3442: dër gewalt dër mit dem armen wirt gestalt die gewalttätigkeit die man sich gègen in zu schulden kommen lüfst WALTH. 161³, HERB. 2570, stalte mort HERB. 5542, stalte wunder 5784, 6076, ungebære *ft.* 9757, nôt *ft.* 9821, 1487, leit *ft.* 9829, cinen eit mit worten *ft.* in vörsägen, staben; *ft.* eine f. ze fride in einer streitsache friden stiften CHRON. b. FREYB. I, 159; *ft.* näch DS., uf AS. danach trachten, ströben (*eigtl.* vom vögelsteller): si stalten uf des schäfes lip trachteten im nach dem lèben BON. 7²⁵, uf ère u. tugent stellen 42⁶², sin muot ze zorne was gestalt WIG. 2240, sin hërz uf wisheit was gestalt BON. 97⁺, *ft.* ze eines töde HERB. 15156; stëhen (stillstëhen) machen: jämers clage *ft.* TROJ. f. 214. — *ptc.* gestell-et, gestalt beschaffen, comparatus: zwène ritter gestalt sö gar in wunselch gewalt an dem libe und an den fiten *lw.* s. 253, 230, 228, 109, uf den kus gestalt küflich PARZ., der walt was von freuden wol gest. von loube und von lange WIG. 655 [ein blialt mit borten wol bestalt HERB. 10658. — *vgl.* haga-stald asüchs. mann überh., diener, knëcht GRAMM. II, 527, MYTH. 288. — *dien* gestaltën dergestalt, só NOTK. ps. 37⁷].

STELN *prs.* stül *prt.* stal stülen *ptc.* gestoln heimlich tûu: minne stëln heimlich der minne pflëgen. sich stëln heimlich gëhn *lw.* s. 44, 12, 124, 284. *ft.* ein dinc vor einem ès

heimlich wëgnëmen só dafs er es nicht gewär wird *WIG.* 5352.

STELZE swf. stütze, fulcrum; calotibia [ambulare cum stelzia *LEG. ALAM. ADDIT. c. 27*]. — Stelzen sw. auf stelzen géhn. Stelzer stm. bettler an der krücke, loripes *Voc. v. 1429*.

STËMEN prs. stium prt. stam cohibere, hemmen; *D.* widerstand leisten. — Stëmunge stf. stauung.

STEMMEN prt. stamte stëhen machen.

Stempenie fúr stampenie *STETTLER ANN. HELV. p. 67*.

STEMPFE stf. stampefe. — Stempfe, Stempfe suf. Bërhte mit der langen nase *MYTHOL.* 171.

STEMPFE stm. profész, eigennáme des Eisenacher fëhmers, henkers im wartburger kriege *MS. II, 4*.

STEMPFFEN prt. stampfte stampfen, tundere *TROJ. f. 198*; zeichnen, hineinbilden, aufzdrücken, ital. stampare, stempffeln *AVGSB. STB. FREYB. p. 16 (MS. II, 200, vgl. I, 121)*.

stën s. ständen.

STENDEL stm. tomenculum *SUM.* 42, sartirion 58, orchis *FR. II, 318a*.

STENDENÄRE stm. küfe (biota *Voc. v. 1482*). vgl. stände.

STËNEN prt. stënte στενάζειν, stónen.

STENGEL (dëmin. v. stange) stn. canlis *FRIB. TRIST. 3279 [NORW. ps. 63⁸]*.

STËNGEN? prs. stinge (prt. stanc stungen) urgere, stózfzen, stëcken (einfádeln). vgl. stunge.

STENKEN (aufz stanch-ian) prt. stanete suffire, riechend machen.

STEPFEN prt. stapfte s. v. a. stapfen.

STËPPEN sw. (niderd. stippen punkte machen) stëchen, im náhen gewisse ins auge fallende stiche machen, stikken, acupingere *FDGR. 323¹⁷, WALTH. 63², PARZ. 790⁶*; von ringen stark gestëppet ein hártenier der künic füert *TR. XXI, 139*; fúr stopfen, opilari *Voc. v. 1429*. — Stëpper stm. der da stëppt.

STËR (ahd. stëro) swm. aries (*SUM.* 2), widder, verver *HERB.* 193 [salzb. das mánuchen vom schwein, niderd. stërke

swm. junger zuchtstier; góth. stairo στειρα, sterilis].

STËRBE stswm., stf., stërbet (stërbót) stm. pest, anstëckende krankheit wëlche vile wëgrafft *TGENÜG. 594, FDGR. 77³¹*. vgl. vihestërbe.

STËRBE prs. stërbe prt. starp sturben ptc. gestorben starr wërden, dem tóde unterligen. an gestorben voget tutor legitimus cui ob jus successionis lege desertur tutela *Ob. 52*. an st., úf st. s. v. a. an, úf erft.: s. erstërben.

STERBEN (aufz starp-ian) prt. starbte stërben machen, umbringen, mortificare *MS. I, 124*.

STËRBE=LICH adj. das stërben betrëfend: stërbenlichiu mære tódesnachricht.

STËRBEt, stërb-ot stm. mortalitas (*KÆN. p. 25*). s. stërbe.

STËRCLICH adj. stark: mit sterclicher craft *HERB.* 1636.

STERKE (aufz starchi) stswf. die fähigkeit zu widerstëhen *TRIST.* 6507.

STERKEN (aufz starch-ian) prt. starcte fähig zu widerstëhen, fest machen, beschützen, im gégeus. v. krenken *SWSP. c. 105, TRIST. 1092* [halsstarc halsstarrig *WISH. f. 161*].

STËRLE stellula *TR.*

STER=LICHE adv. sér, starke *HAGEN b. FR. II, 320c*.

STËRLINC, stërl. stm. mlat. stellingus, frz. estelling, eine münze (vermütlich von dem darauf geprágtten stërne benannt) *FR. II, 332b*.

STËRN stm. (stn. *PHYSIOLOG.* 155a), stërne assimil. stërre (*WILH. I, 2*) swm. (der glänzende) stella [giftirnii constellationis *Doc. I, 215*].

STERNEL (ahd. sternula, vgl. star) stf. turdus.

STËRNE=WERTERE stm. stërnscher *BARL.* 224. stër=wartel *GL. SM. IV, 160*.

STËRN=meister stm. gubernator *TRIST.* 7286 *MÜLL.*

STËRN=schöz stn. stërnschnuppe, stella volans *Voc. v. 1428*.

STËRZ stm., stërze stf. das áußerste,

der schwanz; s. v. a. pfluocflürz, *stiva* *SUM.* 16.

STÜRZEN *prs.* flürze *prt.* flurz flurzen
stürzen, durch umstürzen von etwas
bedecken [mit erden si ez besturzen
COD. MONAC. SM. III, 661]; üf fl.
aufrecht wenden, in die höhe richten,
den pfluoc den pflügflürz nach oben
kéren. — hinters licht flürn, fallere;
vagieren, sich müßzig umhertreiben
DANCER. 111. — geiler, zipfler,
flürzer, flürner und flößer lauter
abärten von vägabunden bei *MICH.*
BEHAM f. 141, vgl. WALLER. 80.

STETEC, flè:fletic *g.* -iges *adj.* (von
pferden etc.) nicht vom fléck zu bring-
en, stätig, restitator [bankfletic, reit-
fletic, hartfletic].

STETEL *str.* kleiner ort (ställein) *FRIB.*
TRIST. 1586.

STETE:liche *adv.* an des andern statt,
vicissim, under einander *MONS 238.*

STETE:meister *stm.* praetor *AUGSB. STAT.*
II, AUCT. — gevatter, tote *VOC. v.*
1482.

STETfchen *sw.* stottern *MS. II, 190b.*

STET:STIURE *stf.* statsteur *FREYB.*
SAMMLG II, 80, 87, 92, 93 ad 1392.

flaute *prt. v.* flöwen, flöuwen *WILH.*
221³⁰.

flöven *Stephán, román. Estève.*

flöwe *stf.* stauung, stagnum, über-
schwemmter ort.

flöwen = flöuwen (stauen). flöw-
unge *stf.* stagnatio *FR. II, 331c.*

flüg *g.* flückes *m.*; flückel *stm.* steile
stelle. mit der verneinung (flüch):
er wirt gar blint, daß er niemer flüe
gefihl nicht einen flück, gár nichts
BERHT. 59 [vgl. auch göth. flüks
punctum].

flüg *g.* flüges *m.*, flüge *stf.* der pfäd,
steig (ich geviene einen flüg, dör
truoc mich *IV. s. 19*; den flügen unt
den wügen 23); träten manigen flüg
machten manchen gang (im kampf)
NIB. 7209.

flüg *stm.* stich, bsd. der lanze *NIB.*
753 (hie flac und dá flüch *IV. s.*
142). — mit einer verneinung *s. v. a.*

flüg: niht einen flüch geféhen *LIE-*
DER S. I, 344 (*PICTON. 388a*).

flüch *stm.* turdus maximus *MS. I, 51a.*
flüche *präs. v.* flüchen.

flüchel (flükel) *stm.* pflock, spitzer
pfäl (vallus, parillus), nadel, aculeus;
hastiger vel hastifer *VOC. v. 1429.*

(flüchel) flüchel, flüchelicht *adj.* steil,
abschüssig *BERHT. 429, 436* [ahd.
flüchili, flüchili prarupta locorum,
crepido, praecipitium].

flüchelinc *g.* -nges *m.* stöckerling, spi-
nachion, ein fisch *FRID. 20c* (turo-
milla, aforus *VOC. v. 1482, FR. II,*
334a).

flücken *prt.* flücte stipare; stücken,
fixum esse, hærere; crstücken, suffo-
cari, expirare.

flüg, flüge *swf.* verschlag, lattengitter,
stall für kleinvih, schäfe, schweine
[*FR. II, 395*; vgl. ahd. flügön: scäf
in hello gestigotiu oves in inferno
posita *NOTK. ps. 481⁴*].

flüeben *prs.* flüebe *prt.* floup fluben
flüeben, in feinen staubnähnlichen teilen
aufsteigen oder niederfallen *WIG. 6821,*
só daß der schaft üf floup *HERB.*
8791; (*trs.*) staub aufregen *NIB. 2399,*
802, 9220 [erflüeben zu staube wer-
den. beflüeben bestäuben].

flüech (flüche)? manigo? *SUM. 50.*

flüege *stswf.* trefpe, cochlea *NIB.,*
TRIST. 12203 [ahd. flüakil gradus
KERO].

flüer (ahd. flüor) *stm.* junges männ-
liches rind, ob verschnitten oder nicht,
juvencus.

flüere? talpa *SUM. 47.*

flüft *stm.* dorn, stachel: röse äne flüft
praedicat der Maria *GSCHEM. 422,*
MART. f. 80.

flüft *stf.* (*stm. u. n.*) das fundierte,
gebäude (daß geflüfte); complex von
gebäuden, ortschaft *TRONJ. f. 261*; fest-
stellung, errichtung, stiftung, fundä-
tion *LIVL. 10, TRONJ. 8b, 34b, 53b, 90c,*
Lon. (pfründe, canonwät); die fest-
stellung eines verhältnisses, bsd. eines
pachtvertrages; allgemeine zusammmen-
kunft aller bauern bei ihrem güthshër-

ren, wó sie gewónlich íre gülte erlęgen und íre so wie des güthshęren ręchte vórlesen hńren (SM. III, 620); das pachtverhálnis, der pacht, die miete; pachtgęld; viduum, gift STRASZB. STR. c. 108.

STIFTEN prt. stifte festigen, feststellen, pflanzen, grńnden (fundare, condere, edificare, concinnare, componere, instituire; sine schif hiez hęr spitzen bereiten unde stiften unde vil wol berihten EN. 1975); ętwas dauern-des hervorbringen, machen, anrichten ALXD. 4009, veranlassen, zńfńgen (leit ft. bńses begehn DIUT. III, 56); ft. einen uf ein guot ín in genufs dessęlben setzen, namentlich als pächter, mietter; einen ft. (best.) mit -ín in genufs dessęlben setzen [best. ablńnen AUGSB. STB. FREYB. 37]; ft. ein guot in pacht nęmen, mieten; -erdichten, fingieren, erlńgen WISN. f. 55.

STICE stf. der steig (stie); die treppe (stiege). vgl. ital. stia.

STICE suf. s. stie.

STIGEL adj. steil EN. 4026, 5520.

STIGELE [ahd. stigilla OTFR. II, 417] stf. pflock, baumstock, erhńhtes brętt u. dgl., an einem zaune angebracht, um dem darńbersteigenden zur stufe zu dienen [schwz. pflock, stáb, pfál ST. II, 398]; stęg, schmálerer, enger weę KAIS. 40d, SPERF. MS. II, 228a (BREM. WB. IV, 1017, RA. 552).

STIGELĘDER stn. stęgreif, steigbńgel SSP. f. 99.

STIGELIZ stn. carduelis Voc. v. 1419, distekine GL. MELLIC. (stęgelicz NICOL.).

STIGEN prt. stieie stiften aufwńrts gęhn, steigen TRIST. .

STIL g. stils m. das worauf ętwas stęht; das woran ętw. gefasst wird, stil, griff, manubńium [TRIST. 15193, 4959, 6378 da; stil: lis concil. vgl. mlat. stela 'steinęrne sńule worauf ętwas stęht', στύλη?].

stil prt. v. steln.

STILER stm. griffel, stylus.

STILLE adj. und adv. (ahd. stilli, stillo) leise, heimlich. stillia gewer rńhiger besitz OB. 1573. stille alf ein rone stockstill COD. PAL. 341, 142b. stille und ńberlńt TROJ. 827, KARL 35b, BEN. 233. st. und off-nbare LIEDERS. I, 23, 249 [stillo wurde bei hinrichtungen von dem spitzwńrfel dreimńl von der richtstatt hęrabgerńfen, damit das volk, wenn der scharfrichter fńlen sollte, sich nicht an im vergriffe WSTR. 565].

STILLE (ahd. stilli und stillina) stswf. stille, stillung TRIST. 2451, rńhe BARL. 235.

STILLEN (aufz stil-ian) prt. stilte sedare, sistere, dńmpfen BARL. 377, DIUT. III, 69 (gotes willen st. impedire); geheim halten IW. s. 94. -stillsen (ahd. giftillsen und giftillńn, auch stillan) sw. still werden EN. 218 [bestille von deme zorne lasf ab vom grimme WINDB. PSALT. -ahd. stillan prt. stal stillun quiescere, cessare].

STILLINGE adv. im stillen, heimlich EILH. TRIST. 7089.

STILMESSLE stf. canon missę SM. III, 631.

stlm prt. v. stęmen.

STIMBE, stimne, stimme [gńth. stibna] stf. stimme eines menschen (TRIST. 4757) ńder tieres, tńn, schrei TRIST. 9053 [giftimni adj. σύμφωνος, consonus Doc. I, 213, giftimmida stf. harmonia ib. II, 58].

STIMMEN sw. vociferare, rńefen MONE 238; erwńnen, benennen, bespręchen, bestimmen [AP. foppen, zum besten haben: 15 jńrh.].

STINCH? (stńche?) manigo SUM. 50.

STINGEL stm. stęngel, stil.

STINGEN? (ahd. stingńn) sw. stęchen; allicere.

STINKEN prt. stanc stunken (intra.) versengt werden HERB. 1120; riechen ńberhaupt, sowńl gńt als ńbel, duften, ńbel riechen MED., putere GL. HERRAD. 195a [vgl. OTFB. V, 23, 546, WIL-

LIR. I, 2]; an ft. an duften GEN. 74; (trs.) riechen, den geruch wärnehmen GEN. 44.
STINZ *stm.* stint, ein fisch, gubcus *Voc.* v. 1482 (*FR. II, 336c*).
STIR *stm.* eine art vögel; blitus, intiba, ein kraut *Voc.* v. 1419.
STIR *swm.* eine art der hüt im fächten *FECHTBUCH* f. 25, 34, 36.
stirbe *präs.* v. stirben.
STIRBEC *g.* -iges *adj.* mortalis, moribundus.
STIRNE *stswf.* (daß gestirne) stirn, frons [andi, endi] *TRIST.* 923, *FLORE* 21b. — eine art vagierender sind bei *MICH. BEHAM* f. 141 die stirner und stözer, bei *FR. II, 337* stürnstæzel.
STIRNEN *prt.* stürnte mit sternen besetzen, schmücken *TRIST.* 17136.
stiube *präs.* v. stieben.
STIUF *adj.* steif, steil, empörrägend, schroff *TROJ.* f. 232 (*LACHER* 62).
STIUFEN *sw.* orbare [pistiufter orbus, arstiufter orbatus *Doc. I, 202*]. davon stiuft-kint, stiuft-sun, stiuft-tochter, stiuft-bruoder, stiuft-vater etc. stiefkind etc. *MON. BOICA XVIII, 684*, stiuftknächt (*FR. II, 334c*).
STIURE, stiuwer (*FRIB. TRIST.* 354) *stf.* stütze, fulcimen, baculum: vigor, unterstützung, aufzählf, hülf, beistand (von gotes stüre durch den beistand, die gnade gottes *WIG.* 11627, von des wäges stüre kom er her der wäg fürte in her *IV.* s. 233; ob in min rät nu stüre git *WILH. I, 13*; dem ich daß hërze u. al den sin ze stüre gibe ñf sine vart *MS. I, 172*, vgl. *WIG.* 1833, 2084, 3456); beiträg, freiwillige gäbe [ahd. herstiuura stipendium], tribut, steuer *KÖN. p. 52*. — wahlendiu ft. züwachs *TRISTAN* 1116 [ahd. *adj.* stiuur sublimis, superbus *Doc. I, 237*]. — **STIURE** *stu.* beim eidschwören: der hiligen unt des stüres *SSP.* (*FR. II, 333c*).
STIURE *stf.* hinterteil des schiffs, puppis (im gegensatz vom grensel); steuerräder, gubernaculum, clavus.

STIURE *swm.*, stiuwære *stm.* steuermann, verge *ALXD.* 6499.
STIUREN (ahd. stiuirian *prt.* stiuarta) *prt.* stürte stützen, unterstützen (suffulcire *Doc. I, 237*, sustentare, stipare; sich ñf den wunden wuoz stiuiren *WISN.* f. 135, tröp. waz stiuiret baz ze lebene danne ein wërdeß wip? *WALTH.* 93¹⁹); steuer geben; *AS.* davon steuer entrichten *MEICHEL. CHR. BENED. II, 162*; *AP.* aufzsteuern, aufzrüsten, versèhen mit - (got mac iuch ft. mit einem also tiuren hërren *IV.* s. 74, sich ft. instrui *HEBB.* 12213, sich mit leide ft. *TROJ.* f. 197, vgl. *WILH. I, 25, MS. I, 108*); *APGS.* unterstützen; — aufstören, in aufrür bringen.
STIUEN *sw.* dirigere, gubernare, durch das steuerräder lenken *Doc. I, 237*.
STIURMEISTER *stm.* steuermann *TRIST.* 7401 *HAG.*.
STIURNAGEL, **STIURRUODER** *stm.* clavus, gubernaculum, stüre.
STIUERN *s.* stiuiren. stiuernunge *stf.* sustentaculum *SUM.* 17.
STIUZ *stm.* clunes, steufz [vgl. *GRAMM.* II, 989].
stival, stival (*LEX RIPUAR.* 36¹¹ stiful) *stm.* stifel, *ital.* stivale, *afz.* estival, *mlat.* æstivale 'sommerfäzbeleidung' *DU CANGE*, ledrin hofe *Voc.* v. 1419 [vgl. artifulen fuleire *GL. SM. III, 618*; *niderd.* stif *nhd.* steif].
stive *sw.* ein mäsicalisches instrument *PARZ.* 724²⁷.
stobe *stf.* stübe, bädezimmer, provenç. estuba.
stöBEREN (*W. STIUBN*) *sw.* stieben; jägen. — stöbrær *stm.* canis repertor *Voc.* v. 1419.
STOC *g.* stockes *m.* (vgl. stecke) dicker holzstamm, block *TRIST.* 2843, *FRIB. TN.* 5676; ein inwendig aufgehöltes hölzernes óder eisernes behältnefs (daher opferstock); eine bei gericht übliche sträfmaschine, ein einen viertel fäz dicker, langer, aufz zweien, einem untern und öbern brölle bestehender block, in dessen mitte ei-

nige öfhnungen angebracht wären, durch wëlche der büßzende seine füßze und hände stecken mußte (klemmstock, baslonicum, movale, cippus), daher gëlten stock und galgen für zeichen der criminalgerichtsbarkeit, vgl. MS. I, 132. — ftoc und fein gränzöder markzeichen von holz und von stein. — stoeh turbisee, ein baum GL. ABLIRT. I, 350.

STOC:AR (ftochar) swm., ftocarn stm. jochgeier, alicius MONE 94 (GRAFF I, 433).

STOCKEN prt. stockete: erst. betroffen werden, in verlegenheit geraten SM. III, 613.

STOC:VISCH stm. strumulus CONR.

STOC:WARTE swm. stockwärtel, custos cippi MSTR ALXD. 144c, STRASZB. STR. a. 9, 22, 24, 25.

STOC:WARTER stm. stockwärtler SCHREIBER URKB. I, 541 ad 1368, custos cippi STRASZB. STR. a. 17, 21, FREIB. STR. I, 75, II, 125, SCHREIBER II, 107 ad 1396.

STODEL stm. pfoste, türsäule (schwz. stud St. II, 413).

ftole stswf. eine breite (mêr und wêniger prächtige) binde bei der feierlichen priesterkleidung, stola clericorum, fascia alba lata a collo per humeros pendens ad pectus et ad genua usque ad latus dextrum et sinistrum in erueis modum flexa et implicata MS. I, 102, ECCARD. II, col. 1548 (MON. BOIC. VIII, 186 ad 1248); das priesteramt; der priester HLTS; das ertrâgnis eines pfarramtes.

STOLLE (vgl. stal) swm. basis, gestell, pfosten, stütze, füßz; dicke kërze FR. II, 339b; comma, abschnitt eines rëdesatzes [vgl. auch GRIMM MEISTERGES. 44].

STOLLEN (ahd. stollôn) prt. stolliete fundare [NOTK. ps. 101²⁵], stützen.

STOLZ, stolz:lich (adv. BARL. 296, FREIB. TRIST. 1185) adj. êdel, hôhes sinnes BON. 66¹²; hôchgemût: stolz unde geil FLORE 506, RA. 20, stolz unde wol gemuot BON. 81⁸³, vgl.

82³ (stolzliche adv. in hôhem sëlbtgefûle BON. 75¹²); statlich, präch:ig, ansênlich, schön WIG. 8940, BON. 20²⁵. der stolze mântac pfingst:montag.

STOLZEN prt. stolzete hôchgemût, êdel sein, werden MS. II, 209b, ATR. 36. STOLZ:HEIT, stolzkeitei stf. arrogantia (Voc. ANCHON.) PARZ. 62c.

STOLZ:MÛETE adj. stolz ALXD. 6347.

STOPFE sw. punctus SUM. 14.

STOPFEN (ahd. stophôn) sw. pungere, stopfen, hineinstëchen, dann dâdurch zâmachen GL. MONS. 391 [ital. estofur 'füttern'; vgl. nhd. stoß, ital. stoffa].

STORC und storeh (ahd. storah, W. STURU) stm. ciconia; des mannes ft. penis. — storken:snabel stm. storehschnâbel (eine gewisse weise den dolch zu halten FALCKNER p. 66).

STÛEREN (W. STURU) prt. stôrte heftig aufreßen, gewaltsam treiben, in unrâhe bringen, turbare, impedire, zerstreuen (DIUT. I, 506) KLAGE 1527, TROJ. f. 180, BARL. 22, 115, BON. 67²²; entsetzen, abdanken, abstiften MON. BOIC. XXI, p. 417; vertreiben, verjâgen (mit freuden si dô stôrten ir vil jâmerliche tage WIG. 9331); zu grunde richten, verwûsten FULD. 164. — stôrung stf. vertreibung (von ft. spottes wie man das gespötte niderschlagën soll BON. 75), zerstôrung OB. 1578. — stôrere stm. stôr:er, verächter BARL. 62 [daß gestôrere tempestas FR. II, 340b].

STÛEREKEIT stf. disturbium MONE 252.

ftorie, storje, storie, storinge, storlinge [vom frz. estor, provenç. estorn 'kampf' und dîs vom deutschen sturn, sturm] stf. gefëcht, kampf, gedrânge, getümmel, kâmpferschâr WILH. I, 9, TROJ. f. 196, WIGAL. p. 713; ritterschâr als begleitung WILH. I, 131, 132 [kistor pugna maritima GL. SM. III, 655; vgl. român. estoire 'provisions, trousseau, armée navale'].

STORMEN fûr stürmen sw. streiten ALXD. 4973.

ftorn stm. sturnus, stâr Voc. v. 1419.

STORNEN (ahd. *stornen*) sw. *rigere, ragen, starren, stupere, sich in dem zustande zwischen schlafen und wachen befinden. vgl. sturn.*

STORRE swm. stock, stumpf von einem baume, trocken stamm (Fr. II, 340c).

STORREN (ahd. *storrèn*) sw. *eminere, ragen, hervorstechen.*

STOTZE swf. klotz; rundes weites gefäß, stunze.

STOTZEN sw. *referire DASYP.*

STOUBEC g. -iges adj. *pulverosus.*

STÖBELIN stn. *démin. v. stoup TRIST. 4917.*

STOUBEN (W. *STIUBU*) prt. *stoubete (stoubte) staub machen, stauben Fr. TRIST. 937; bestäuben, turbare. — STÖUBERE stn. jagdhund, canis reparator Voc. v. 1419.*

STOUBIN adj. von staub, staubig *TRIST. 4670.*

STOUF (W. *STIUFU*) stmf. (*stoufelin stn.*) kelch, calix, kumpen, becher von besonderer größe; *botholicula (bouteille) SUM. 2, FR. II, 323a, GL. SM. III, 617, stöph emina SUM. 36.*

STÖUFE swm. jähr größerer fels.

STOUP (W. *STIUBU*) g. *stoubes m. pulvis; mehlstaub, staubmehl SM. III, 602; niht ein stoup nicht das allergeringste FR. II, 322a.*

stoup, stuben, stoben *pract. u. ptc. v. schieben NIB. 166, TRÖJ. f. 160.*

STOUPPE stf. *supplicium virgarum.*

STOUPPEU sw. *virgis caedere, turbare GL. MONS. p. 344.*

STOUP=NÜLLE swf. *was man überdeckt damit der staub auf etwas nicht falle, traghimmel (epicyclus, sperlachen, himelitze Foc. v. 1482).*

STOUP=MËL stn. *ambolum, flos farina, tenuissimum præ levitate de mola egestum CONR.*

STOUP=MÛL swf. *feggmül.*

STOUP=VËL g. *vëlles n. pälankin, traghimmel Ob. 1579.*

STÖUWEN prt. *stouwete, stonte, stente stēhen machen, stellen; aufhalten, inhibere, cohibere, stauen, DP. sich entgegenstellen, wēren, anfahren WILH.*

221³⁰, *MART. 38b, MGB. 11b [stouta 'increpavit' ventum, sc. inhibuit MONE ANZ. 1827 s. 87; — góth. stáujan stóveiv, ahd. stouwōn queri, caussari, increpare Doc. I, 237; — stōnen, ächzen].*

STOZ g. *stotzes m. declivitas, ascensus PICTOR..*

STÖZ (W. *STIŪZU*) stm. (pl. *stāze*) *stósz:* einen stöz nēmen stószēn *BOX. 77²³, insbsd. lauzestósz NIB.; von schilde stößen NIB. 7566; pl. die beiden kurzen seiten in stollen; ein teil des schiffs, das vorder- und hinterende? (die wende zu den stāzen wurdn mit silber wol gebunden KUTR. 1057); die eisdecke über einem fusse CONR. b. FREYB. I, 165, 183; — beggung GEN. 14a; anstósz, bürgerliche oder kriegerische uneinigkeit, zwist (SUCHENW. p. 68), feindseligkeit und wirkliche tātlichkeit FR. II, 341a.*

STÖZ=BLOCH stn. *hóbel, plana MONE 234.*

STĀZE g. -iges adj. *streitig, zū einem streite geeignet; uneins, miffelhellec KĀEN. p. 57; streitsüchtig.*

STOZEGEN sw. *stottern, anstószēn FR. II, 342a.*

STĀZEL stm. *ein instrument zum stószēn, schieben.*

STÖZEN [ahd. *stōzan und stōzōn; góth. stáutan*] prt. *stiez (intra.) mit heftigkeit herankommen BOX. 44²⁵; anstószēn an das eigentüm, an das récht oder an die ére eines andern; sich erstrecken TRIST. 2900; ft. zuo einem sich an in wenden MON. *βοιρα XVIII, 681 ad 1358; (vom wasser) gefrieren, zu eis wēren MON. βοιρα XII, 262, 263 ad 1466, (von der milch) gerinnen, coágulieren. — (trs.) percutere, tundere (von starkem treiben u. trēffen); tūn, leggen, stellen, mittere, frz. mettre, z. b. ein vingerlin an den vinger ft. *PAUZ., velewer ft. pfälweiden pflanzen; ein kriuze ft. aufstellen; ft. einem einen halt im hinterhalt leggen; ft. einem einen tac einen termin bestimmen CUR. b. FREYB. I, 178; vride ft. den friden schließēn;***

einem solhiu zil st. *in só bedenken* OTTOC. c. 171. *stecken, in brand setzen* FRID. (diu zunge stózet manigiu lant und stiftet roup unde brant). — aue st. *arietare, impingere* Doc. I, 202; *anstecken (viur feuer anmachen)* TRIST. 929 (Ob. 52; an gestózen unde enzunt TROJ. 9674); *ins mér vom lande abstófzen* TRIST. 1581 [anaftózunga *offendiculum* Doc. I, 202]. abe st. (von der milch) *ab-lactare, entwónen* Voc. MELBER.. úf st. *aufstecken, aufpflanzen* TRIST. 6334, ein zil ein ende bestimmen; *anfächten, nicht einhalten, verwérfen, umstófzen, aufschzen* HEUM. opusc. 60. úz st. *aufz dem mére ans land stófzen, lauden* FLORE 4c, TRIST. 478. zuo st. TRIST. 3763. einem wider st. *im beggennen* IWEIN s. 125 [hestózen G. *verstófzen von - GEN. 55*]. gestózen heiszt ein kleiner, dicker, untersetzter mann MÜLL. III, XXVIII, AWÄLD. III, 82. — stózer stm. eine art landstreicher (stirnstózer) FR..

STÓZ-REDE stf. *anstófzige, nachteilige rede* MON. BOICA XI, 57 ad 1352.

STRAC g. *strackes adj. stratus, gestreckt, aufgestreckt, straff* GOTFR. ML. II, 55; *geráde, unmittélbár auf-récht (gesund)* BIHTEB. f. 47). — *strackes adv. recto modo, sine medio* Voc. MELBER., *gerádezú, unverzúglich, allsogleich, stracks* TRIST. 387.

STRAC g. *strackes m. gestrecktheit* MÜLL. III, XXVIII; *strecke wegges; einschlag* ST. II, 404.

STRAC-HEIT stf. *rectitudo* Voc. MELBER..

STRACKEN prt. *strackete sich strack hin dénen, tendi* TROJ. f. 208.

stráden pl. prt. v. stréden.

stráen fúr stróuwen WSTR. BTR. VII, 92 ad 1332.

STRAF g. *straffes adj. gestreckt, scharf angezógen; rauh* KÆN. p. 912.

STRÁFE (stroufe) stf. *pana; mulcta leviorum delictorum et excessuum (só stéht sic der buoze und dem wandel entgégen; sic wird an den richter gezáll); disciplin, zucht; verweis, tádel.*

STRÁFEN (vgl. stroufen) prt. *stráfte punire; corrigieren, zuréchtweisen, ver-spotten; schélten, tádeln, mitngemen (corripere, increpare* Iw. s. 15, TRIST. 13444, Voc. MELBER.), ein urteile str. *és nicht gélten lassen. — stráf-unge stf. verweis, tádel* BON..

stráhte, stracte prt. v. strecken MS. II, 176.

STRÁL stm. (pl. strále) *pfeil* [sciu; *diné strálá* NOTK. rs. 143, 6]; *wét-terstrál.*

STRÁLE stf. *pfeil* [ital. *lo strale; sláv. strelá fem.*] Iw. s. 125, TRIST. 4944; *fulmen* FR. II, 343a.

STRALN (streln) prt. *stralte glatt kúmmen* [stralit *pexit* Doc. I, 237]. *ptc. geltralter pectinatus* SWM. 13.

STRÁL-SNIDEK g. -iges adj.: *str. mál die fúrte eines (durch einen pfeil) an-geschossenen wildes* ATR. 136.

STRÁM stm. *stróm, starkstiefzendes wasser, der lauf, die gewalt des wassers* FDGR. 197¹³.

STRÁME (straime) swm. *striemen, strál* DASYPOD..

STRÁMÉCHT adj. *gestreift, stragulatus* GL. SM. III, 685.

STREMELIN stn. *streifchen (sonnenstrál* TRIST. 17579).

STRANDELN sw. *wackeln, vacillare* Voc. v. 1432.

STRANG g. *stranges m. (pl. strenge), STRANGE swm. [DIUT. I, 225] strick, seil, strang, námenlich das zihseil des zugvihs; die borte an einem spann-bette* PARZ. 790²²; (strange) *reihe, zeile, linie* PICTOR.: *ein méres- óder flussarm; wasserfurche* PICT. [strang-en fontes, rivi NOTK.]; *schmales lan-ges ackerbét* MON. BOICA XXIII, 122, 438 ad 1343.

STRANGE adv. v. strenge *fortiter. strang-er compar. fortius. — strankeit stf. strenge lebensweise* Ob. 1581.

STRANGEN (ahd. strangèn u. strangòn) sw. *stärken, frz. estreindre.*

STRANT g. -ndes m. *das sich hinzie-hende, der landstreifen der sich an dem mére hinzieht.*

strät (straut Ps. *ARG.* 67) *stm.* stratum, bett, läger *OB.* 1581.

STRÄZE *stswf.* strážce, *via lapidibus strata*; richtung, weg: sin sträzen ziehen abziehen *WILH.*, *TRIST.* 6587; streif 11112. die sorge für die strážzen wär dem kónige, daher heißzen sie kónigsstrážzen. — stráž:stüre *stf.* strataticum, weggeöld. — stráž:roup *stm.* rapina, vgl. schächroup. die hüten gelträzroubt *Cod. Sm. III.* 689.

STRĚBEN *prt.* strěbete sich anstrengen, zerarbeiten, ringen, dringen *GOTFR. ML. I, 1*, ringen, arbeiten, kämpfen (in wandel *str.* *LIEDERS. III.* 421; din hërze strěbt wider dinen èren *lv s. 15* sô dafs es deiner ère zuwider ist), strĚben wider *AS.* sich widersetzen *FRID.* 1550. du strĚbst näch ungemache *lv. s. 29*, str. näch dem tôde in der *WILH.* 41³⁰; str. mit dem tôde in der *agonie*, im tôdeskampfe ligen *PARZ.* 109⁹; in fröuden *str.* *HITZLERIN n. 93.* — strebunge *stf.* trampeln, rumpelung *Voc. v.* 1482 [strebhërre *swm.* baro *Sm. III.* 677].

STRECKE *stf.* das sich erstrecken.

STRECKELINC *g.* -nges *m.* der nirgend zu hause gehört *OB.* 1583; langes stück leinenen zeuges.

STRECKEN (aufz strach-ian) *prt.* stracte, strachte spannen, straff anzieh'n *lv. s. 189*, *WIG.* 3308; aufz spreiten, extendere *WIG.* 3480; sternere. den vride dar *str.* die hand zum friden reichen, vgl. hant. reife strecken wohin: *s. v. a.* varu *ABLÄTR. I,* 334. dar, vür *str.* (göld u. grüt) ès dran setzen. an gestracter venige mit aufzgestreckten armen an der èrde ligen und bêtend *Cod. Sm. III.* 681.

STRĚDEN *prs.* stride *prt.* strat sträden (vgl. strodelen) sieden, fervere, brausen, lürnen [ersträdnu efferbuerunt, wielun *GL. Sm. III.* 682]. — stridunge *stf.* fervor, gelürme.

streich strichen *prt. v.* strichen.

STREICH *stm.* hieb *lv. s.* 248.

STREICHEN (*W.* strichu) *prt.* streichte glatt streichen *TRIST.* 10999; streicheln 13967; schlägen, hauen [geflaggen und gehalsstreichicht colaphizatus *Cod. Sm. III.* 678].

STREIFEN [15 jårh.; *W.* strifu neben strifu, vgl. stroufen] *prt.* streifte streifen; vagari. streifot mit streifen, linien verschen, stripaticus *Voc. v.* 1445.

STRELEN (*ahd.* strelan; vgl. straln) *prt.* strelte strålen, kämmen *TGENÜG.* 218, *BoN.* 86¹⁶. daž houbet strelen *MEIN. NATURL. f.* 297a.

STRĚME (stråme, stråime) *swm.* strême, stria *MS. II.* 12.

STREMPFEL *stm.* stempfel, formarium *Voc. v.* 1419.

STRĚNE *swm.* stråne, flèche von fäden, håren [vahnstrĚnou plectæ capilli *WILLIR. IV.* 9]; locke; striemen, streife. die wizen strĚnen an dem himel stJacobs strážce, galaxia *Voc. v.* 1429.

STRENGE (aufz strangi) *adj.* fortis, strenuus, στρήνης, hart, grausam *BARL.* 5; ernst *TRIST.* 4418; rauh, hart, schwirig (daž strenge pfat vil enge *BARL.* 10).

STREINGO (aufz strangi) *stf.* das strenge sein.

STRENGE-BËRENDE *ptc.* hart, schwér *GOTFR. ML. II.* 14.

STRENGE-LICH *adj.* *s. v. a.* strenge *PARZ.* 157b.

STRENGEN (vgl. strangen) *prt.* stranete mit einer forderung beunrühigen, ètwas heftig fordern *MON. BOTCA V.* 181.

STRĚTEN *prs.* strite *prt.* strat fortstürmen. — stretch *sw.:* *s.* verstreten.

streute *prt. v.* ströuwen *lv. s.* 177.

STRIBEN *prt.* strĚp striben und stribete streichen *ROTH.* 1040.

STRIC *g.* strickes *m.* strick, fangstrick, schlinge, fallstrick, netz (laqueus, tendicula, decipula *Doc. I.* 237) *TRIST.* 837, ein angeftlicher strie *BARL.* 117; das umstricken, umtån. der hëlm nimet den strie wird befestigt *WINS-*

BECKE; in armes stric fliezen HÄTZLERIN n. 27.

STRICH *stm.* nota, linea, strich; *glattes anligen des kleides* TRIST. 11128; — *fárt* (in ir loufflichen str. BARL. 21). — *strich stm.*, *striche swm.* zítze *am euter, der küh, zige etc.* EHAFT ORDN..

STRICHE *swf.* streichholz, radius *quomensura frumenti aequatur* (vgl. G-BULLE c. 27).

STRICHEN *prt.* streich strichen streichen (einem den erbepfluoc str. TRIST. 16846); *rüdern* FRIB. TRIST. 4059; *streifen, anziehen* (höslen, kleider TRIST. 10365, WIG. 4088); *putzen, schmücken* NIB. 1593; *str. umb - darum fest wickeln, heften* (z. b. daß swért umb den lip WIG. 6175, einen brief umb daß swért 4427); *schmíren* (daß hiez si an in strichen Ir. s. 132; úz str. málen, illuminieren, rúbricieren). úf str. *aufspílen* FIB. TRIST. 622.

STRICHEN *prt.* strichte u. streich strichen einen gewónlichen weg ganz still *aber schnell machen, marschieren, reiten, ziehen, wandern* TRIST. 8132 (enwéc str. Ir. s. 80, nách str. 178, die boten für strichen NIB. 6873; *zuo str. hêrangaloppieren* HERB. 4583); *striche von mir mache daß du fort kommst* BONER. 55²⁴, *strichen unde kèren* THOJ. 13594 (BREM. W.B. II, 1065, FR. II, 345); *sich erstrecken*. — *pte.* gestrichet strictus SWM. 17.

STRICHLIN *g.* -nges *m.* landstreicher Voc. v. 1482.

STRICH-MASE *swf.* livor (DASYP.).

STRICKE *sf.* verknüpfung MS. II. 235.

STRICKEN (ahd. stricchan) *prt.* strichte in óder an einander schlingen, wickeln, binden, fléchten, knüpfen úberh. (nectere, connectere, constringere DIVT. I, 262) MS. II, 163, 199, den hêlm TURN. 36; *bestriicken* TRIST. 19111 [bestriicken illaqueare, impedicare frz. empécher]. — *strickere stm.* (strickèrinne *sf.* TRIST. 12180) *verstricker*. — *strickunge sf.* verbindung, fœdus.

STRIC-LÉDER *stm.* zugseil (HÄTZLEBIN n. 43).

STRIEBEN? (*prs.* striube *prt.* stroup): *êr quam under si gestroben êr stürmte daher* (wie ein hungriger löwe) HERB. 5458.

STRIEME (W. STRIUMU neben STRIMU) *swm.* striemen, streifen, virga WIG. 3901.

STRIECHT *adj.* virgatus SCHWANR. 910. *strigel stm.* strigilis, strigel. *strigelen* (ahd. strigilôn) *sw.* strigeln DIVT. I, 258.

STRICHTE, strichte *prat. v.* stricken OB. 1584.

STRIM *stm.*, strimel (ahd. strimulla, strimilo Doc. I, 237) *strich, streifen* (linea, nota, tractus), strâl, sonnenstrâm.

STRIMELCHT *adj.* streifig (segmentatus Doc. I, 237; streimolêchtig stripaticus Voc v. 1419).

STRIT *stm.* streit mit waffen (der str. ist hin geleit findet nicht statt Ir. s. 41, den strit lâzen nicht kâmpfen 255, der strit was ungewégen [einer kâmpfte gégen drei] 246, ichn vüere den lewen niht durch deheinen strit nicht dâzu daß er meinen gégnen an-falle 197, âne str. ône sich zur gégenwér zu setzen 76, ich machte des strites harte vil mit worten machte eine umstândliche beschreibung davon 47); *streit mit worten* Ir. s. 115 (hêr lwein was, âne strit, ein dègen das ist eine aufzgemachte sache 117); *metaphôr.* dasjenige was man gégen einen andern behauptet, verteidigt: *min strit ist ich behaupte* WIGAL., *streng* an dem strite sin sich eigensinnig widersetzen ib., einem den str. lâzen GS. nicht dagégen streiten, nachgeben Ir. 154, sinen str. volenden, den str. behaben sîger bleiben Ir. 167; *rêchtsstreit* (an einen den str. lâzen im die entscheidung úberlassen 279, des strites âbe kômen seine sache verlieren 280). — in strites var in dem aufzsehen eines kâmpfers NIB. 418. — *ze strite só daß streit ent-*

stcht, um die wette MS. I, 21, wider strit Streit gegen Streit, um die wette *ib.* I, 45, 57. vgl. über strites II, 96, ferner enstrit, enwiderstrit, ze gegenstrite, ze widerstrite. — strites=lauf *adv.* im wetlauf *Ob.* 1587.

STRIT-BÆRE *adj.* streitbar *WILH.* II, 193a.

STRITEC *g.* -iges, stritec=lich (*NIB.* 1568) *adj.* zum streiten geschickt; kämpfend (*str.* näch - eifrig danach kämpfend *iv.* s. 254); angestrengt, eifrig, unablässig; hartnäckig, schwer zu beruhigen, zu lenken [einstritic contumar, freveli *Doc.* I, 209, einstritigi pertinacia]; stritecliehen gern enize cupere *MS.* I, 82, vgl. 154.

STRITEN *prt.* Streit striten streben, kämpfen mit einem *iv.* s. 29, wider einen 277, *DP.* *WILH.* 103¹¹. *str.* näch *D.* ringen, sich seneu nach - einem (einen) an striten *MS.* II, 149, *iv.* s. 72, einen an *str.* *GS.* es gegen in verfechten; Streit dar ane stritt dafür *HEBB.* 16697. — daß striten *iv.* s. 46.

STRITES-GOT *stm.* Mars *MS.* II, 193b (des wiges got *EN.* 43a).

STRIT-GENOZ *stm.* *MARIA* 226. STRITGESELLE *swm.* mitstreiter *TRIST.* 6985; gëgner 9199.

STRIT-GEZIUC *g.* ziuges n. waffen und schleudergerüste *KÆN.* p. 367.

STRIT-KÛENE *adj.* wacker im kampf *NIB.* 824.

STRIT-MÛEDE (*strites m.*) *adj.* ermattet vom kämpfen *NIB.* 9015, *PARZ.* 159b.

STRIT-VAR *g.* varwes *adj.* streitbar aufzsehend *BÆ.* 105a.

STRIUENEN, gestriunen *sw.* einen gewinn machen, gewinnen, lucrari [bair. streunen nach guten bitten, kleinen genießen und verteilen unheersächen; *ags.* strynan bearn kinder zeugen; *niders.* strüne gassendirne]. daß gestriune der gewinn, lucrum.

STRIUZEN *prt.* strüzte (*schwz.* sträufzen) die fëdern aufeinander sträuben; sich *str.* sich gröz, breit [krautig?;

vgl. *nhd.* Straufz busch, büschel] machen, sich spreizen, sich in die Brust werfen, sich widersetzen, sträuben. wil er ze fere *str.* sich uf sine richheit *WALTH.* 81²⁴ (*Str.* II, 407). vgl. *nhd.* strotzen.

STRIUZLIN *stm.* regulus, trochilus.

STRÖ (*ahd.* strāo, strou, strō) *g.* strouwes n. stramen; läge getreides; strōhalm; etwas ganz geringes: niht ein strō gār nichts *iv.* s. 265, 61, vgl. ir höch gewalt ist worden strō *WILH.* I, 96, *TRIST.* 8873.

STROELEN (*ahd.* stropalōn, vgl. strūben) *sw.* inhorrere, struppig sein; str. machen [*ahd.* stropalōth horror *Doc.* I, 237]. — gestroben *pte. v.* strieben.

STROELEN (*W.* STRIDU) *sw.* fervere *Loc.* MELBER..

STRÖ-DICKE *adj.* dicht wie eine strōgarbe oder dichtgedrängt wie die ähren auf dem fælde *ROTH.* 1698.

STRÖEL, ströelin *stm.* dēmin. v. strō, bündel strōh *FRIB.* *TRIST.* 5454.

STROEVEN *prt.* stroupte aufrichten, sträuben (den kamm *PF.* *Ch.* f. 35). vgl. strūben.

STROUCH (*W.* STRIUCHU) *stm.* offensio (strūch) *LOHENG.* 88.

STROUFE (*W.* STRIUFU) *stf.* heftige abraufung, bestreifung, districtio, verkürzung, schäden den man leidet, strafe *FRIB.* 155, *NIB.* 8096.

STROUFEN *prt.* stroufte heftig reifzen, rupfen, streifen [eigl. sträufen], stringere *SCOCHENWIRT* p. 97. stroufet ab die rifen *NITH.* 52⁺, dō muoft ich in gedreuge hār und hūt abstr. *ib.* p. 77 *BÆ.* [bestroufen ein kalb, es abstreifen, aufzeichnen, töten *DIUT.* III, 65, 73; *APGS.* berauben *DIUT.* III, 52, *OTROC.* 403, 409].

STROUM (*W.* STRIUUM neben STRIMM) *stm.* alueus, vadum, amnis, torrens (*Doc.* I, 237) *HEBB.* 2045, 2181.

STRÖUWE, strowe *stf.* strcu; bctt, läger für menschen *WINDB.* *PSALT.*; auf hölzernen jächbrücken besteht die *str.* aufz den schwachen quērholzern womit die balken belegt werden (*ster-*

nuntur) *PASS. SALBUCH* v. 1322 (pl. sträen). [ahd. gestrawi, giftrewi, giftrowi *stratum*, *stramen*. griffel: strouwe *FLOBE* 1320 scheint so vil als griffelin zu sein.]

STRÖUWEN, STROWEN [ahd. Strewian prt. Strewita, strawita, straita ptc. giftrewit, giftrawit, gifttrait] prt. Ströute, streute *struere*, *sternere*, *hin-*, *nieder-*, *auf*einander wërfen *IV.* s. 177 (einen rinc sträen mit strô *WESTENR. BTR.* VII, 92); *auf* das kleid heften *FRIB. TR.* 1952 [beft. eine brücken sie mit querhölzern belegen].

STRÖUWIN adj. stramineus, von strôh.

STRÜBE adj. starrend, rauk hervörstehend, struppig, niders. struf *ALXD.* 150. ir muot was flêht, niht str. *MART.* 8c. — swf. art krauser mclspeise, scriblita; struppkopf *FR.* II, 344a.

STRÜBEN prt. strübete subrigere, inhorrere, starren, rauk hervörstehn, rauk sein, sich sträuben *IV.* s. 110, *OB.* 1585 [beft. strübete struppig *HEBB.* 17926].

STRÜCH stm. frutex, strauch *IV.* s. 150.

STRÜCH stm. das straucheln, cespitatio, der sturz *NIB.* 7628.

STRÜCHE stf. schnupfen, katarrh *MED.* (*FDGB.* I, 317), *LIEDERS.* I, 401, 403, 404. — strüchen sw. schnudern, rheumatizare *Foc.* v. 1482.

STRÜCHEL-STÖZ stm. stôz in folge dës-sen man strauchelt *MS.* II, 58.

STRÜCHEN (ahd. strühhôn) prt. strüchte, strauchen, straucheln, ital. struccio-lare, cespitare, labare, stürzen *IV.* s. 140, 185, *BABL.* 136, *NIB.* 7855.

STRÜCHLIN adj. sternax?.

STRÜF stm. streiferei (*PEZ.*)

STRUHT stf. = strut.

STRÜM (sträm, stroum) stm. ström, gewalt: des wilden wäges fr. *TROJ.* f. 163 [daß gestrume getöse von heresmacht *ALXD.* 2060].

STRUMPF stm. strunk, stummel, stumpf, truncus; der untere teil der ehmäts üblichen aufz einem stück bestehenden bekleidung des schenkels und fü-

fzes (frz. bas sc. de chausses). — schlagflufs, apoplexie *KÆN.* p. 130.

STRUNC g. -nkes m. caulis, truncus.

STRUNT stm. mist, ital. stronzo, frz. estron.

STRUNZE swm., strunzel stf. stück von einem ganzen, trunzun *GEORG* 50a. — strunzäre stm. detruncator *GL.* *SM.* III, 688.

STRUOT stf. busch-öder waldplatz? *EC-CARD. FRANCLA OR.* I, 675. vgl. strut.

STRÜPFE stf. (niderd. strüppe) lingula, assa caligæ *CONR.*; riemen an den steigbügel (Fr. II, 348b).

STRUT (struht) stf. busch, gebüsch, gesträuch, dickicht *ATIT.* 129. — strutare, struotäre stm. buschräuber, strauchdieb *JEROSCH.* b. *FR.* II, 350a, *RA.* 634 [*LUTH. HOSEA VI,* 9].

STRÜTE? equiria *SSP.* f. 33 (lis stuot).

STRÜTEN [ags. strudan] prt. strute aufz-reuten, öde machen (externinare, vaxtare, sequestrare, spoliare); durchstöbern, wülen; prodigere, fraudare (*SM.* III, 600).

STRUTZE swm., strüzel stn. cylinder-öder wulstförmige masse (küechel, tortillus *COD.* *SM.* III, 691, lolifa *SUM.* 34, *DIUT.* III, 151, genus placenta *Foc.* v. 1618, niderd. strüzel, stüzel).

STRÜZ stm., strüze swm. straufz, struthio. — strüz stm. (pl. striuze) busch, büschel.

STRÜZ stm. unannämlichkeit, gefär, mühseligkeit, widerwärtigkeit, verfolgung; kampf, gefecht *GEORG* 19b, *ECCARD.* II, col. 1585 (*ST.* II, 408).

STRÜZ:GEVELLE stn. *MS.* II, 58.

STÜBE, stobe swf. bädstübe (mlat. stufa, stuba *LEX ALAM.* 82, 3, balneum, hypocaustum, sudatorium); zimmer wo eingehiezt wird; wónhaus *REGENSB. STATUT.* v. 1306; ze stübe liuten die äbendglocke läuten schwz. *SR.* II, 412. — stubrer stm. bäder, balneator *Foc.* v. 1482.

stuben prt. v. stieben *NIB.* 8950.

STUBEN:HEIC swm. stübenhocker *NITZ.* 181.

STÜCHE [stüfe] swmf., stüchel stn. kopfbinde, kopftüch, eine art schleier

wodurch man den kopf stöckt (mitra, hübe, vitta Voc. MELBER.) MS. II, 192 (NITH. 21^a, St. II, 408); stau- che, muff, ermel, eine arm und hand warm einhüllende bedeckung (manica, brife, hangermel Voc. v. 1482). — in RUPR. RcutB. § 135 p. 9 u. 10 wird gesagt, dafs man einem weibe, welches mit einem der nötzucht be- schuldigten manne kämpfen soll, in fren stauchen einen pfündigen stein legen und in sö zü einer schleuder machen soll; vgl. AUGSB. StB. FREYB. 55; Kutr. 5544; — hervórrágender sims.

STUCHE swm.? stucher stm. schröpfkopf (Voc. v. 1482).

STÜCKE, stuke (ahd. stucchi) stn. stück, frustum Iv. s. 46, 260; acker- stück; kleidungsstück; s. v. a. teil: was jemand zúgeteilt, eigen ist (sime herten der Sælden stücke PARZIV. 731²⁴). ze stücken in stücken NIB. 6339 [da; gestücke die rente? FR.; — mit sehönen stücken mit schönen griffen, künsten REINEKE 4141].

STÜCKEHT, stuckoht, stückeloht adj. in stücken. adv. particulatim.

STÜCKELIN stn. démin. v. stücke TRIST. 3009.

STÜCKEN (aufz stucch-ian) prt. stucte irritare GL. SM. III, 615.

STÜBACH (ahd. -ahi) g. -ahes n. ge- stäude, gesträuch, fruticetum, dorn- gebüsch Troj. 4c, WILH. II, p. 27.

STÜDE swf. stangenpflanze, staude, strauch BARL. 65.

STUDE stf., studel (studel) stf., stud- ach stn. unterlage, pfoften, pfeiler, säule, z. b. an der webmaschine SSP. f. 96 [swm. s. v. a. stadel: chumistud- alo d. i. goumist. pastorum potentis- simus, princeps equorum Doc. I, 206].

STÜDEN? (ahd. studian u. studnon) und studeln sw. aufrichten, statuere, fun- dare, festssetzen, stützen.

STÜEBICH stm. packfafs, dolium AUGSB. STR. 18, 23, HELMB. MT. 206 (Fr. II, 350b). stüebichen stn. stupa, ein maß für wein Voc. v. 1482.

STÜEFEN prt. stuofto anrichten MS. I, 168, BINTER. f. 38.

(STÜEME) gestüeme adj. sanft, stille, ruhig. gestüemen prt. stuoimte ruhig werden, sein. gestüemeheit stf. rúhe Voc. v. 1482.

STÜFE = stüche (FAUST LIMP. Cna. c. 44: vór 1389 trügen die männer er- mel an wämsern, an schauben und andrer kleidung, die hatten stufen beinahe auf die erden, und wer den allerlängsten trüg, der was der mann).

STÜLLEN (v. stolle; ahd. stullan) prt. stolte stehn bleiben, ablassen, beden- klichkeiten haben [ahd. stullu momen- tum].

STULZ stm.: von orsen áne tille ge- machet wart ein sulz dër füeze wart ein stulz vil menger frechen meid- en Troj. f. 199.

STÜLZEN sw. hinken, stelzen.

STUM g. stumbes, stummes adj. mu- tus Iv. s. 283.

STUMBE, stumme swm. (stehend) mutus Iv. s. 27 (Voc. v. 1429). stumuin, stümbin stf. die stumme.

STUMBEL (ahd. stumbal) adj. verstüm- melt; stm. truncus, abgeschnittnes, úb- riges stück (GL. JUN. 230).

STÜMBELN, stümlen (ahd. stumpalón, pistumblón) sw. abhauen, schneiden, schneiteln; obruncare, verstümmeln (tróp. BON. 17³⁰).

STUMBEN, stummen sw. stumm machen MS. II, 133; stumm werden, ver- stummen BARL. 88; pte. stummende stumm (st. fünde sodomitium peccat- um) Voc. MELBER.; — stammeln (ADELG).

STÜMMELN sw.: st. unde blenden pein- liche strafen verhängen FRID. 164.

STÜMMEN prt. stumte erinnern, manen ECCARD. SCR. II, p. 1462.

STUMPE swm. s. v. a. ande: die rächen dá ir stumpfen CHR. DES APPENZ. KRIEGES 121.

STUMPF adj. mancus (Doc. I, 237), abgestutzt, verstümmelt; geistig stumpf TRIST. 4666. — stumpfes adv. (gén.)

rein ab, schnell, gänzlich KÆN. p. 853, 868.

stumpf, stumpfel *stm. pilum und pila* SUM. 42; klotz, gestell (GL. MONS. 365); das übrig gebliebene untere ende eines in die länge gedächten dinges; abgeschlågne hund HENN. 4266; stoppel EXON. 176a; (stumpfe, unganze fieder) mangel an kunst beim dichten SM. III, 638.

stümpfelingen (ahd. -nkün) adverb. (stumpflische) rein ab, gänzlich MOR. 703 (FR.).

stümpfen *prt. stumpfte mancum reddere, der spitze berauben* TRIST. 6511.

stumpflich *adv. öne anwendung feinerer métrischer kunst (hät ouch näch den alten siten ft., niht wol besnitzen, ein Lamprächt getihet, von welfche in tüfche berihet* RUOD. r. MONTFORT ALEXD. f. 142).

stunde *stf. s. v. a. stunt; menstrua* [mānotstuntigiu menstrua mulier GL.].

stunde *swf. s. v. a. stunt* BON. 62⁺ (uf der selben stunden); *zeit des gebärens* BON. 12⁺.

stundec *g. -iges adj. dessen rēchte zeit und stunde dā ist, reif, zitic* TRIST. 3100; *dā diu wip so ft. sint die weiblichen schāmteile* NITH. 31³, *vgl. stunde.*

stundelin *stn. momentum, punctum* GL. BASIL.

stunen? (ahd. stunōn) *s. v. a. stēnen stōnen.*

stūnen (ahd. stūnen) *sw. stēn bleiben, betrōten sein, staunen.*

stunge *stf. incitamentum.*

stungen (W. stingu) *sw. stēchen, stimulieren, anreizen* TSION 3613, MED. [vgl. ahd. stunenissi *compunctio, chiflunga casteiung, tentatio; giftungidun punctiōibus* Doc. I, 215]; — *voll stopfen* ST. II, 415.

stunt (indéclinables fém.), *stunde stf. weile (die stunde kurzen* WIG. 2640), *zeitraum, zeit: stunt und stat zeit u. gelegenheit* BON. 61¹⁸, *daž (dēs) was ein langiu stunt das wārte lange* NIB. 518, *lange stunt adv. (acc.),*

vil unlange stunt sér kurze zeit IR. s. 283, *dēste kurzer stunt in dēsto kürzerer zeit* IR. s. 192; *maniger (manige) stunt manchmal* GOTFR. ML. I, 6, II, 25 (NIB. 2850); *fā ze stunt sogleich* NIB. 1205; *uf dirre stunt mittler weile, sodann, ēs dauerte nicht lange so* BON. 3³⁰, *uf der stunt sogleich* 38⁺, *an dirre stunt so eben* IR. s. 75, *in kurzer ft. vór kurzem* 90, *in kurzer zeit* 264, *von dirre ft. von jetzt an* 123, *vor maneger ft. schön lange* 85, *zaller ft. zu jēder zeit* 88, *ze dēr ft. dāmāls* 218, *ze stunt heutiges tages* BON. 28³⁰, *ze kurzer ft. bald* IR. s. 283; *ze keiner stunt nie* GOTFR. ML. II, 13; — *nie stunt niemāls (vgl. nie tac)* GL. ad Pron.; *unz an die stunt so lange bis* IR. s. 168, *unz an dise stunt bis jetzt* 277. — *ze langer stunde auf lange zeit* IR. s. 294; *ze stunde, dā (fā) ze stunde (an ft.) sogleich (von stund an); langer stunden adv. (gén. pl.) longa mora* MS. II, 53b; *in dēn stunden dāmāls* IR. s. 192, *in dēn selben ft. zū derselben zeit* 33, *in kurzen ft. in kurzer zeit* 55, *in niuwen ft. vór kurzem* 27, *von dēn ft. von dēr zeit an* 259, *ze disen ft. in diser zeit* 171, *zen selben ft. in ders. zeit* 49, *zallen ft. zu jēder zeit* 283, *zeinen ft. einmāl* 129, *ze manegen ft. vil māl* 129; *mine stunde acc. wārend meines lebens* MS. II, 83; — *pl. öffentliches verlōbnis* SCH. — *māl, engl. time* (GRAMM. III, 231) *z. b. dri stunt, stunde dreimāl* WSTR. BTR. VII, 85, *dri stunt ahzec tüfent* SWSP. c. 349 (vgl. 142), *ein stunt una fiada* Voc. VENET.-TODESCO v. 1424 f. 16, *anderstunt zum zweiten māl* HEUM. OPUSC. p. 145, *tüfent stunt mēr* ORROC. c. 171; *under stunden von zeit zu zeit, bisweilen* MS. I, 116, *ze stunden mitunter.*

stunz *adj. stumpf, hebes.*

stvodol *s. v. a. studel (stüdel pidonius* SUM. 33).

sttofo *stf. tritt, stäfe.*

STUOL (*W.* STALU) *stm.* das gestell, insbsd. zum sitzen, (ungepolsterter) sitz *TAIST.* 10866; *trón* *BARL.* 68; richterstül (daher fluol:genöz der teil hat an dem gerichte); zústand, stand [ime brüt:stuole sitzen (*KURN.* 2196), den briutellfluol besitzen verlobt oder veréhlicht sein]; stúlgang; capital. die setzung eines dreifúszigen (dreistolligen) stúls wár ein zeichen der besitzergreifung (*HLTS*). den kámpfern wurde wárendes zweikampfs dreimál ein stül in den kreis der zúschauer gesetzt, damit sie sich erhóllen.

STUOL=BRUODER *stm.* laienbrúder, der dem kúster in gewissen verrichtungen an die hand géht *SCHMID SCHWÆB.* *WB.* 517.

STUOLEN *sw.* stúlgang háben *SM.* III, 632.

STUOL=GEWÆTE *stn.*, fluol:lachen *stn.* stúldecke, teppich *NIB.*

STUOL=HÉRRE *swm.* beisitzer eines freigerichts.

STUOL=PFENNINC *stm.* cathedraicum, von den pfarrern an den bischóflischen stül zu entrichten *CHRON. BENED.* II, 91 ad 1391.

STUOL=SEZE *swm.* architriclinus *FOC.* *OB.* 1590; kónigl. sendbóte.

STUOL=SCRIBER *stm.* gerichtsscretair *OB.* 1590; der fúr réchtsparteien schriften verfasst.

STUOL=VESTE *stf.* feierliches verlóbnis vor dem pfarrer, gerichtliche befestigung eines eheverlóbnisses, sponsalia; das bei díser gelegenheit úbliche mál (*SM.* I, 576); — die bestátigung der befúgnis ein gewérbe aufzuzuúben und die járlíche récognitió dafúr *AUGSB. STB.* (*SCHMID SCHWÆB. WB.* s. 517).

STUOM *adj.* stéhend, fest. vergl. ungeflúeme.

fluot *prt.* von flanden. fluot (*góth.* flóth) *ALXD.* 3539.

STUOT *g.* flúete *f.* gestúte, ansammlung óder herde von zuchtstúpférden [von derselben gestúete *BIT.* 2280, vgl. *WIG.* 485; equaritia, sonestis, grex, tropo. *stm.* armentum equarum

GL. SM. III, 672; *ags.* flóð *stn.*]; equa (*GRAMM.* III, 327).

STUOTARE *stm.* mulio *SUM.* 48.

STUOT=GARTE *swm.* fólenhof.

STUOT=HENGEFT *stm.* herdhengst *FOC.* v. 1419.

STUOT=PFÉRT *stn.* equa *MON. BOIC.* XI, 45.

STUOT=ROS *stn.* pl. equi feri, qui de agresti genere orti *FOC.* v. 1429.

STÚP *g.* flúepe *f.* flúpe *stf.* zúchtigung mit ráien, mit dem staupbáseu (*BREN. WB.* IV, 1080, *HLTS* 1738); staup-sáule (wie ér zuo der flúpe wart geflán *OB.* 1562). flúpen *sw.* steupen, scopare.

STUPF *stm.* leise berúrung, kurzer stósz (ictus pungentis), tupf (punctum); spítze, mittelpunkt von einem dinge, stachel (apex, centrum, stimulus).

STUPPE *swm.* stipula.

STUPFEL (*ahd.* fluphila, fluphila) *swf.* ital. stoppia, stoppel, stipula (*DIET.* I, 325, *GL. TREV.* 7).

STÚPFEL *stm.* stimulus.

STÚPFELARE *stm.* congerra *GL. SM.* III, 651.

STÚPFEN *prt.* flupfte mit den fingerspítzen óder dem bláfzen daumen berúren, anstófzen, óberflúchlich stúchen, stacheln, spornen; tupsen, tippen, stippen *MÜLL.* III, xli; stipulari, gelóben [die feierliche befestigung des gédinges gescháh durch stippen *FR.* II, 334a, *RA.* 604].

STÚPF=ISEN *stn.* perpunctorium *SUM.* 32.

STUPPE, flube *swm.* busch, vepri *OB.* 1587, 1592; stoppel, festuca; wérg (*níderd.* hede).

STÚPPE, flúppede [*góth.* fluhjus; *ahd.* flubbi; *W.* flubu] *stn.* staub, pulver (*SUM.* 14), staub- óder mehlánliche masse; gróelement; pulver auf der apothéke *FOC. VEN.-TODESCO* v. 1424 f. 21 [semen lycopodii *SM.* III, 604. — flupp=huot in der múlc, receptaculum pollinis avolantis. flupp=flúhe *swf.* streubliche. fluppen *sw.* mit pulver bestreuen].

STUR, flure, stúr (*ahd.* fluro, fluri,

- sturig) swm. stór (spán. esturion, lat. sturio, rhombus, purro, blitus SUM. 16, 21, 38, 52; mugilis GL. ABLÄT. I, 351; Reyrr Voc. ARCHON., FR. II, 340a).
- STURM (flurn MS. I, 89, II, 5, 176; W. STURU) stm. óquí, impetus, gewaltsámes andringen, sturm, procella; kampf, feldstreit, schlacht NIB. 811, KLAGE 1451, 1752, TRIST. 5926, volkes stürme NIB. 8207. den sturm an flahen sturm läuten CHRON. b. FREYB. I, 135. was gégen den angriff schützt: schild, sturmhaube; aufschlag an einem hute FR. II, 353b. — sturmes adv. cum impetu.
- STURME=LICHE adv. in sturmes weise TRIST. 961.
- STÜRMEIN prt. stürmte óquáv, perstreperc, brahten, krademen Doc. I, 206; streitcu ALXD. 4973; — fische mit stürben, plumpstangen auffjügen REINHART. — stürmare stm. (stürmærinne sf.) stürmer (FRIB. TRIST. 790).
- STURM=GIUSE swf. stürmische stút (tróp. OB. 1593).
- STURM=KATZE swf. vinea Voc. OB. 1593.
- STURM=KÜENE adj. kún in der feldschlacht NIB..
- STURM=MÜEDE adj. ermüdet vom kampf in der schlacht NIB..
- STURM=RÄZE adj. wildstürmisch TIT..
- STURM=SCHAL g. -les n. lauter sturm TGENÜG. 260.
- STURM=SCHILT g. -ides m. el pavese Voc. VENEZIANO-TODESCO v. 1424 f. 26.
- STURM=STRIT stm. offene feldschlacht OB. 1594.
- STURM=VANE swm. vexillum conflixus PEZ.
- STURM=VAR g. varwes adj. só aufzsehend wie in óder nach der schlacht BIT. 42a.
- STURME=WËTERE stn. tempestas (ungewiter CONB.) TRIST. 2411.
- STURN stm. stupor, zústand zwischen schláf und wachsein. vgl. stornen. — flurn fúr flurm.
- STÛRN prt. sturte stören, stöbern, stochern [ér irsturte alle ire gewant
- DIUT. III, 82; irsturian concutere GL. SM. III, 656].
- STURZ (W. STIRZU) stm. das umstürzen, só dafs das untere zu óberst kommt; die stürze, deckel úber ein kochgeschirr (havendecke, ollipetra, cacabus BRACK); trauerschleier des weiblichen geschlechts, velamen mulieris Voc. AB. MELBER., flammeolum, peplum muliebre Voc. v. 1429.
- STÛRZEL stm. stengel, caulis JEROSCHIN bei FR. II, 337b.
- STÛRZEN (aufz sturz-ian) prt. sturzte umwenden, niederlegen [behúrzen obtegere, obrucere, e-, per-, subvertere].
- STÛTZEN prt. stuzte suffulcire [stuzeunga sustentaculum, understuzeter suffultus GL. SM. III, 674]. — stutzelingen, stuz=liche adv. temere atque fortuito [NOTK. ps. 9²], auf den stutz. — stuz g. stuzes m. stütze; stótz; moment; unrichtige pause im gesange (15 jårh.).
- SÛ stf. pl. siuwe [ahd. fû, fûi u. fûwi] sau, scropha [démín. ahd. fûili sricula].
- fûbe f. ein ritterliches kleid WALLR. 80.
- SÛ=BER swm. þber SM. I, 190.
- SÛ=BER, fûber=lich [ahd. fûbari, fûbri TIT. 46, 155, vgl. unfûbar GL.] adj. durch flüssigkeiten gereinigt, lautus, sauber, nett, hübsch, brav lw. s. 166, WIG. 230.
- SUC g. fuges m. das säugen PILAT. 126.
- SUCH? adv. só, engl. such OB. 1595; adv. gånzlich SSP. II, 16.
- SUCKENIE, fuggenie, sukni stf. frz. souquenille, óberkleid, bsd. der frauen (nonnengewand), auch der mónche, toga, stola (succa DU FRESNE): scharlaches mentel, rücke und fuggeny, vèhkürfen oder belze AUGSB. STR. f. 108 KR., roc u. fugenie TROJ. f. 21; fúr sukni unt fúr surkót dà fúr nam ér sin gabilót PARZ. 145¹ (VAR. rok, mantel; vgl. FR. II, 356a).
- SÛDEN adv. von súdeu.
- SÛDER (W. SIUDU siede) adj. súdeich. adv. nach súdeu.
- Suders Sur, Tyrus PEZ.

süder-wint (südrön-w.) g. windes m. südwind (auster, notus *Sum.* 2).

süENE (*W. SANU*) *stf.* gütmachung, süne *RA.* 622.

süENE-BÄRE *adj.* sünbár *PARZ.* 46c.

süENEN (aufz fuon-jan, *W. SANU*) *prt.* fonte bessern, büße geben; *DP.* eine süne bewirken, conciliare, reconciliare, einen vergleich, friden bewirken *WALTH.* 70; ein urteil sprechen. — süenäre *stm.* (süenärin *stf.* *MS.* II, 154, süenärinne *lv.* s. 83) mittler, süner, versöner *BARL.* 383.

süEZE (*ahd.* fuozi), füezec=lich (*adv.* *TRIST.* 1442) *adj.* suavis und dulcis, angenám für geschmack und geruch; angenám überhaupt, lieblich *GOTFR.* *ML.* II, 7 (diu füeze unt diu junge *lv.* s. 24, der lip ist füez und füber *WIG.*); gnädig (der füeze got *BIBTEB.* f. 4, *WIG.* 6194).

süEZE (*ahd.* fuozi) *stf.*, füezekeit (*TRAJ.* 23a) *stf.* der güte geruch *NIB.* 3826, *WIG.* 4746; die süfzigkeit *GOTFR.* *ML.* II, 5; *fig.* annámlichkeit, lieblichkeit *TRIST.* 308, *vgl.* *WIG.* 8085; sanftmüt, gültigkeit, gnáde *BARL.* 71, 120 [*ahd.* fuoztuom lustgeláge, ver-gnúgen].

süEZE=lich *adj.* dulcis.

süEZEN (aufz fuoz-ian) *prt.* fuozte lieblich machen *TRIST.* 8311, *MS.* II, 95b, *AWÄLD.* III, 194; s. v. a. fuozen.

süEzet *stm.* süfzheit, dulcedo *MS.* II, 139.

süF [*ahd.* fuf, fouf, fufili] *stm.* was geschlüft, mit dem löffel gegessen wird, *níderd.* die suppe, *ital.* soppa [*vgl.* *SM.* III, 205, *St. DIAL.* 249].

süFEN *prt.* fouf süffen (süpfen) schlürfen, mit dem löffel essen. — daz süfen puls, sorbituuncula *Sum.* 17 [süfili, pifüfli, süfmuofili sorbituuncula, sorbellum, pulmentum *GL.* *SM.* III, 204]; — (von schiffen) untergökn, mergi [*TAT.* 19, 7; scëffüste naufragium *GL.*]. *vgl.* besoufen.

Süffe *Sophie* *MS.* I, 14.

süFT *stm.* (*pl.* süfter *TRIST.* 796), süftod *stm.* (*Exod.* 167a), süfte *stf.* = süfte. süfte=bäre = süfteb. etc..

süften=heim (=hein) der seufzer váterland.

sügen (süge conj.) *prt.* v. siegen, sügen.

süGEN *prt.* fouc sügen sugere, saugen *lv.* s. 148, *BARL.* 175. *vgl.* süngen.

süNT (*göth.* sühts; *vgl.* siech, finche; *W. SIVHU*) *stf.* im allgem. krankheit *WIG.* 10372, insbsd. das hinschwinden der kraft (tabes, pestis *GL.* *MONS.*); verdorbne, verpestete luft; moralische krankheit *BERHT.*; peín [lantfuht seneca *Doc.* I, 222].

süntec g. -iges *adj.* morbidus *Sum.* 52, krankmachend, ansteckend [*ahd.* fuhtluomi; *vgl.* *Doc.* I, 238].

sünten für süften (*níderd.*) *ALXD.* 4485.

sü-HÜT *stf.* haut einer sau [auf einer solchen mußten die Jüden stöhu wenn sie einen eid ablegten].

sukni = suckenie.

sul = fol sóle, solca *OB.* 1597.

sül d. i. füele, füwele, subula, pfrin *MONÉ* 236.

sül g. füle f. stützbalken, säule, columna *MS.* II, 134, *BARL.* 265 [*göth.* süljan gründen, stützen].

sül=LACHE *swf.* porcaria, porcariacia *GL.* *SM.* III, 178 [*vgl.* *nhd.* die füle der schmutzpfül].

SULCH (solch) solch *WILH.* I, 43.

sül=formic g. -iges *adj.* columniacus *MONÉ* 232.

sulh, lul *stf.* sóle, wasser von eingesalznem fleische, kraut u. dgl., sal-sugo, saumure.

süln = folgen, suillare *OB.* 1597 [bifultun illitum *Doc.* I, 203].

süln *prs.* fol süln *prt.* folde [fal für feal, sülut für senlut *TAR.*, sülen für seulan *NOTK.*; *engl.* I shall, schott. I fall; *vgl.* farf] sollen aufz pflicht, in folge der anordnung des schicksáls, eines beföhlts u. s. w.; *ASDP.* debere, schulden (*RA.* 357) *BEN.* 57, *BON.* 35³⁶; (*intrans.*) deberi: diu finem hërren solte debebatur *GEX.* c. 23, die pfeninge süllent mir man ist sie mir schuldíg *REURB.* v. 1453; gebüren, mangeln? *FLONE* 7a; debere: der ritter folde sin der es verdiente r. zu

werden *NIB.* 117. waꝛ fol der rede mere sc. sin *IR.* s. 96, zwîu fol er woꝛû nûtzet er *SM.* III, 230. fûln bezeichnet auch die freie selbstbestimmung des willens und vertritt unser heutiges will darf werde wûrde, vorzûglich in der ersten persôn: ich fol ich werde, fold ich kônnte ich doch, dûrfte ich doch *WIGAL.* 7801, folde iemen dûrfte jêmand 11557, *TRIST.* 8544, fold er wîzzen wenn er gewußt hâtte *NIB.* 3138; sô ist ês gleichsam hûlfswort des futûrs, vgl. *NIB.* 60, 68, 638, 660, 1143, 1239, 2752, die wile daꝛ du folt lêben *ALXD.* 3481.

SULT *stf.* = schult *GENESIS* 52, 54.

SULWEN = folgen *JEROSCHIN.*

SULZE *stswf.* ital. solcio, salzbrûhe, salzsôle (salsugo, murium, salina *SUM.* 52, 16, *SM.* III, 241); salzlecke, vór-richtung von salzsteinen fûr vîh, wild; salzwæsen; salzfafs (vgl. *FR.* II, 146a); gallertártiger aufszud aufz tierischen teilen, gallêrt, sülze; tierische teile die bsd. geeignet sind, mit ôder zû solcher gallêrbrûhe bereitet zu werden [exta, titillicus, gelu *Voc.* v. 1429; frigidaria, fridarium *GL.*].

SÛLZE=KAR *stn.* catinulus (dêmin. *Doc.* I, 237).

SULZER *stm.* gerichtsdienér, kerkermeister *AUGSB. STR.*

SUM, fûme=lich τῖς, quidam, aliquis, nonnullus, êtlich *ST.* II, 377 [adv. sumenes interdum *ORFR.* IV, 29, 113; niderd. sumtides].

SÛM *stm.* das sâmen [fûmî=heit mora *Doc.* I, 238].

SUMBER *stm.* und *n.* korb, besond. ein dichter aufz strôh geflochtner (calathus, rîscus *GL.* *SM.* III, 249), bînenkorb (*WESTENR.* 570); ein gewisses getreidemâfz (fumberi, fumberin, fumbri, fumbriin *GL.*, *DICT.* II, 53); — trommel, pauke, frz. sombre *MS.* I, 190 (II, 57).

SUMBERN *sw.* pauken, trommeln (*ST.* II, 377) *Doc. Misc.* II, 294.

SUMBER=SLAGEN *inf.* *BIT.* 88b.

SÛME *stf.*, fûmeli (*BIHTEB.* f. 6) *stf.* sâumnîfs *TROJ.* 177.

SÛMEC *g.* -iges, fûme=haft, fûme=lich *adj.* sâumig, nachlâssig *HITS.* fûme=keit (*BIHTEB.* f. 38), fûmelikeit *stf.* sâumigkeit.

fume=haft = famenthaft *PEZ.*

SÛME=LICH, fûmlich (aufz fûm=hwê=lih) irgend wer, irgend ein, jê ein, τῖς, quidam, aliquis, nonnullus *WILH.* I, 33; pl. manche, ein und der andre *NIB.* 1076, *RUPR. BAIB. LR.* § 18, 208 *WESTENR.* VII, 19, 63, 69. fûmeliches *adv.* (gên.) zum teil.

SÛME=LICH *adj.* sâumig *OB.* 1519.

SÛMEN *prt.* fûmte (*neutr.*) sâmen *IR.* s. 227; — sich f. zôgern, sich aufhalten, seine zeit verlieren (dô fûmt er sich niht mere *KLAGE* 2653); — versâmen: *AP.* den clager fûmen im den termin wô er rêcht sâcht hinaufzschieben; *APS.* aufhalten, verzôgern, morari (nune fûmden siꝛ niht mere *IR.* s. 256, diu ros wâren also guot daꝛ si daꝛ niht enfûmde 255); *GS. BABL.* 82², 199¹⁵ [schwz. sich spâten *St.* II, 304]. — fûmunge *stf.*, fûmfal *stn.*, fûmfalunge *stf.*, fûm=tae *stm.* versâmung, versâumnîfs.

fumer, summer = fô mir, sam mir *SSP.* f. 54.

SUMER (*ahd.* fumar) *stm.* sommer, æstas. fumer unde winter *adverbial* *DICT.* III, 57. — fumers *adv.* (gên.) zur sommerszeit, æstate *MS.* II, 25b.

SÛMERE, fumerin, fumber, fimmer *stm.* und *n.* ein mâfz fûr trocken dinge (modius ein mutt oder summerey *Voc. SEC. XV.*) s. fumber.

SÛMERN *sw.* sommer werden, sommer=luft sein *KUTR.* 14a.

SUMER=KRAFT *stf.* sommerfûlle *TRIST.* 679.

SUMER=LANC *g.* -nges *adj.*: ein fumer=langér tae ein tag so lang wie er im sommer ist *NIB.* 8435, disen fumer=langén tae totâ die *ALTACHER PRED.* 117.

SUMER=LATE [lade, lodâ, *ahd.* liotan pullulare] *stf.* baumrâte die in einem

järe gewachsen ist, wasserlöde, sommerlöde, fehnzline *PSALT. ARGENT. PS. 79, 12* (vgl. *MS. I, 124*), *MS. II, 61*, *RUPR. B.AIB. LDR. § 47, 49* (*GRAMM. II, 429*).

SUMER-LICH *adj. aestivus. fumerlichiu* ougenweide *amblick wie er in sommer zu sein pflęgt, herrlich* (vgl. *öflerlich MS. I, 68a*).

SUMER-LIENT *adj. herrlich leuchtend.*

SUMER-LÖN *stm. (pl. læne) arbeitslön in sommer OB. 1599.*

SUMER-OUWE *f. aue im sommer TRIST. (OB. 1599).*

SUMER-SÄZE *sw. eine art schlachtvih ALXD. 4046.*

SUMER-TAG *g. tages m. sommertag KLAGGE 3342.*

SUMER-TOCKE *swm., töckel stn. schönes püppchen MS. II, 67a, 59b.*

SUMER-VAR *g. varwes adj. só aufzsehend wie es im sommer aufzuzsehen pflęgt, lieblich MS. II, 33.*

SUMER-WISE *stf. lied das für den sommer pafst TRIST..*

SUMER-ZIT *stf. sommerzeit TRIST..*

SÜMEFELI *stf. saumseligkeit FREIB. STR. II, 134, BIHTER. 10* (vgl. *HLTS 1595, GRAMM. II, 108*).

SÜMEFELEC *g. -iges adj. dër an guoten dingun fümie ist GL. ABLÄTT. I, 365, saumselig. FREIB. STR. II, 133.*

SUMME (summi) *stf. summa (compendium GL. SM. III, 263).*

SUMMEN *sw. aufhäufen, sommer, meinen MS. II, 231b [St. II, 419; vgl. fümirich opinor OTFR.].*

SÜMFAL (aufz füm-if-al) *stn. säumnifs, nachlässigkeit (OB. 1365; vgl. fümefeli).*

SÜM-TAGE *swm. versäumnifs WESTENR. BTR. VII, 29. vgl. fümen.*

SUN FÜR FULN, FÜLN, SOLLN *ECKEH. BRED. f. 209, MS. I, 83, 190.*

SUN (ahd. sunu, göth. sunjus) *stm. (pl. füne) sön, der meide sun Christus TRIST. 5167; prinz (wie infante) MON. BOICA XIV, 333 ad 1422; auch schwigersön.*

SÜNDE FÜR FÜNTE *prt. v. fümien BARL. 189.*

SÜNDE (aufz funt-ia) *stf. peccatum TRIST. 2444 [ër forhte funtöne GEN. DIUT. III, 102].*

SÜNDE *adj. sündhaft, comp. funder SW-Sr. f. 82b.*

SÜNDE-BERE *adj. sündhaft.*

SÜNDEC (ahd. fundic) *g. -iges, fündee-lich (BARL. 53) adj. sündig, sündlich.*

SÜNDE-HAFT *adj. mit sünde behaftet, sündlich BARL. 344.*

SÜNDE-LICH *adj. sündlich BARL. 107.*

SÜNDEN (aufz funt-ion) *sw. fälen, sündigen PARZ. 111a, 114b; sich f. sich einer sünde schuldig machen MS. I, 8, vgl. 55, sich f. gein einem sich an im versündigen. — fündære stm. sänder BARL. 5.*

SÜNDE-N-BAR *adj. rein von sünden BARL. 310.*

SÜNDE-N-WARM *adj. mit frischer sündenschuld beläden MIRT. f. 216.*

FUNDER = FÜDER: *funder-zure südlich ligender platz, funder-halbe pars australis, funder-hart der südlich ligende wald, funder-wind africanus, funder-ach südlicher stufs, funder-brücke südliche brücke, funder-gönwe südlicher gau etc. [ahd. fundar nach süden, fundana von süden; ze funde nach süden NOTK. p. 261a].*

SUNDER *adj. besonder, peculiaris, specialis TRIST. 329, 2937.*

SUNDER *adv. abgesondert, besonders, einzeln, separatim, scorsim, privatim (ër faz funter, funter sine brudere GEN. 107, ër vuortiu dan von den huten f. IV. s. 108); vor allen andern, besonders, vorzüglich. — prep. A. öne TRIST. 4520, MS. I, 56: f. dank ingratiis, ungern TROJ. f. 274, MS. I, 97, 158, f. iuwern, finen danc wider euern, seinen willen IV. s. 102, 144. — conj. aufzer WIEN. HF. I, 10, BREM. WB. IV, 919, 1098; sondern, sed, über, doch MS. I, 39, GEN. 136, 138.*

SUNDER *stf. abgesondertheit; abgesonderte wönung IV. s. 208 (GRAMM. III, 158).*

SUNDER-BÄRE (=bære), SUNDER-BÄR (BEN. 150, 173, BR. 3231) *adv.* abgesondert, seorsum GEN. 107; besonders, vorzüglich.

SUNDER-LICH = funderlich.

SUNDER-È (ahd. *funtarêwa*) *stf.* privilegium.

SUNDER-GLIȝ *stm.* besondrer glanz.

SUNDER-GÜWE *stm.* südgau MoN. noic. I VI, 348 ad 1358.

SUNDER-HEILEC *g.* -iges *adj.* scheinheilig, pharisäisch.

SUNDER-HÛS *stn.* einzeln stehendes haus.

SÜNDE-RICH *adj.* mit sündenschuld behaftet MS. II, 72.

SUNDER-KLAGEN *stn.* ganz besondres wêhklâgen KLAGE 1735.

SUNDER-KRAFT *stf.* eine ganz besondere kraft BARL. 155.

SUNDER-LANT *g.* -ndes *n.* abgcl̄gnes land.

SUNDER-LËBEN *stn.* ein ganz besonderes leben BARL. 232.

SUNDER-LËGER *stn.* abgesondertes, besondres lâger.

SUNDER-LICH *adj.* abgesondert, vorzüglich, aufzerordentlich BoN. 81^{oo}. ein funderlicher *quidam*, ein gewisser Voc. MELNERI. — funderlichen *adv.* besonders, absonderlich, aufgezzeichnet, insbesondre NIB. 1676³, TRIST. 5000, BoN. 73⁴³.

SUNDERLINGEN, FÛND. (ahd. -inkûn) *adv.* abgesondert, seorsim, sigillatim, sonderlich, præsertim, mit aufzsonderung, nicht alle gleich ALXDR 3015, GLOBE 348, NIB. 6976³, FREIB. STR. II, 136.

SUNDER-LIST *stm.* einem eigentümlicher kunstgriff BARL. 385.

SUNDER-MAN *stm.* der sich von den andern absondert, über sie erhaben sein will. SUNDER-LIUTE *stm.* pl. solivagi, eigenleute, knächte und hörige im gegensatze der angesessenen und begüterten freien RA. 372.

SUNDER-MÆRE *stn.* besondre nachricht etc..

SUNDERN *sw.* von einander scheiden, absondern, trennen WILH. I, 2. ûȝ f. aufzwâlen TRIST. 18823. — funder-

unge *stf.* trennung (divortium GL. SBLAS.), teilung; protestatio HLRS.

SUNDER-NÔT *stf.* ganz besondere bedrängnifs.

SUNDER-PFLIHT *stf.* beistand den man nûr sich sêlber leistet, égoismus BABL. 266.

SUNDER-RÂT *stm.* heimliche berâtung BARL. 364.

SUNDER-ROTTE *swf.* eigne, abgesonderte schâr.

SUNDERS *adv.* (gén. *adj.*) besonders, einzeln BARL. 193.

SUNDER-SCHAFT *stf.* besonderheit; in f. insbesondre, speciatim GUDEN. V, 953, 960.

SUNDER-SCHIF *g.* schiffes *n.* besondres schiff.

SUNDER-SCHIN *stm.* mannichfaltiger glanz.

SUNDER-SELDE *stf.* weiler, einsam gelegner hof.

SUNDER-SIECHE (vgl. RVOD. WCHR. p. 40) sind die wêlche mit einem unheilbaren sich mittelenden ûbel behaftet in abgesonderten krankanstalten unterhalten wurden. wenn sie um almôsen bettelten, wâren sie in schwarze mântel gehüllt und hatten einen sögen. krës um den hals, einen hêchspitzigen hût auf dem kopfe, und hêlzerne klappen in den hânden (SK. III, 268).

SUNDER-SITZ *g.* sitzes *m.* abgesonderter, besondrer sitz PANZ. 55b.

SUNDER-SPRACHE *stf.* heimliche berâtung. — fundersprâchen *sw.* sich heimlich beraten NIB. 6933.

SUNDERT *adv.* sÛdwârts [vgl. fundrôt meridies GL. SBLAS.].

SUNDER-TRAUTE *stf.* edulium MÛLL. III.

SUNDER-TRÛT *stm.* einzig geliebter BARL. 260, MÛLL. III, XLV.

SUNDER-WINT *g.* windes *m.* sÛdwind KÛTR. [ahd. fund-nordroni euro-aquilo Doc. I, 244].

SUNDER-WITZE *stm.* pl. ganz besondere klâgheit BARL. 156.

SÜNDE-VREUDE *swf.* sÛndliche freude BARL. 111.

SÛNELIN *stn.* dëmin. v. fun TRIST. 1747.

SUNFT *stm.* *sumpf* [*OTFR.* V, 23, 219].

SUNGELEN (*W.* *siugu*) *sw.* *knistern*, *strepere* [*für* *füngeln?*] *PARZ.* 308², 104³.

SÜN=lich = *fümelich* *OR.* 1602.

SUN=LICH *adj. adv.* *kindlich, wie ein sön* *TRIST.* 1933.

SUNNE (*ahd.* *funno und funnâ*) *swm.* (*WALTH.* 46¹⁵, *BERHT.* 286, 288, *GOTFR. ML.* II, 1, 19, 46) und *swf.* (*W.* s. 30, *TRIST.* 253) *sol* (*göth.* *fänül*), *sonne.* daß die weibei ein ieglichem man mugen vür gebieten bi der funnen (*so lange die sonne am himmel*), sö aber diu sunne ze reße komt, so hät ir gebot kein kraft *AUGSB. STR. ZUSATZ* v. 1388. die funnen geliche teilen die kämpfer sö stellen dafs der eine vom sonnenschein nicht mër zu leiden hat als der andre *SWSP.* c. 386; *metaph. für 'tag'* *HLTS* [*vgl.* *NOTK. FS.* 88²⁷ die rëhtin si fiuuent in demo chumftigen riche also funna].

SUNNE=ÄBENT, *funnenäb.* *g.* -ndes *m.* *sonnäbend* *TRIST.* 3880.

SUNNE=BÄRE, *funnenb.* *adj.* *lichthëll.*

SUNNE=BËRDE *adj.* (*ptc.*) *lichtgëbend* *TRIST.*

SUNNE=LICH *adj.* *leuchtend:* war kom diu funneclicher blic *ATr.* 112.

SUNNE=GIHT *stf.* *gang der sonne* (*ze funnegihten vór sonnenaufgang ROSENG.*); *Johannistag.*

SUNNE=GLAST, *funnengl.* *stm.* *glanz der sonne* *BABL.* 20.

SUNNE=HAFT *adj.* *leuchtend.*

SUNNE=LICH *adj.* = *funneclich.*

SUNNEN *prt.* *funnete sich sonnen* *OR.* 1520.

SUNNEN=BAT *g.* *bades n.*

SUNNEN=DISTEL *f.* *scara cali* *Loc.* v. 1482.

SUNNEN=LËHEN *stn.* *ein güt worüber man keinen andern als lëhenshërrn anerkennt als den funnen* *OR.* 1521.

SUNNEN=PARADISE *stn.* *wonnigster ort* *HEBB.* 814.

SUNNEN=SCHIX, *funnesch.* *stm.* *die zeit wó die sonne scheint, tag: vëhten*

zwischen zwò funnenfchincn *COD. PAL.* 132: s. *RA.* 540.

SUNNEN=STANDUNGE *stf.* *solstitium* *MONN ANZEIGER* 235.

SUNNEN=TAC *g.* *tages m. sonntag* [*vróntac* *NOTK.*]. *der fróliche sonntag ist domin. lætare, der güldine dom. st trinitatis, dër vór fasnacht dom. esto-mihi etc..*

SUNNE=VËLT *g.* -ldes *n.* *clysium* *DOC. MISCELL.* I, 238.

SUNNE=VREUDE *stf.* *hëllste innigste freude.*

SUNNE=WENDE, *funnenw.* (*fun-giht, fun-fede*) *swf.* (*fast immer im pl.* *TRIST.* 5987, *NIBEL.* 132, 2955, 3019, 5664) *heliotropium, solstitium, insbsd. solst. æstivum* (*dër tag im sommer an wëlchem die sonne die höchste höhe erreicht und der tag gleichsam stillstëht und sich wider nach den herbstezeichen wendet*); *das fest in dieser zeit: sant Johans tac zeu funnewenden óder der funnewendtae der 24 jüni. Manche fristen wërden auf die f. bestimmt: NIB., Ir.* 2941, *RIT.* 4669. *der funnewend=äbent der st Johannisäbend.*

SUNNE=WËRBEL, *funnenw.* *sonnenwende, solatrum, eine pflanze* *SUM.* 58.

SUNFT = *fus* *LANZILET* (*PEZ.*)

SUNT (*für* *sunft*) *stm.* *sund.* *vgl.* *funft.*

SUNT, *sünt für* *fült, fulent* *MS., MART.* (*OR.* 1603).

SUNT=HEIT *stf.* *das wolaußsein* *BABL.* 398. *vgl.* *gesunt.*

SUNTICH?

SUOCH (*befuoch*) *stm.* *das gëhu nach einer sache, um sie zu nëmen, zu sammeln óder zu genießzen; das rëcht hierzú; der platz wó zu solchem zwëcke hingegangen wírd, nämentlich der weideplatz, revier; vgl. MON. BOICA XX, 44 ad 1387, II, 233 ad 1342 [bluom=befuoch vîhtrib, weiderëcht; gefuoch nutzen óder zins von gelichenem güldē* *RECHT.* v. 1332 b. *WSTN. BTR.* VII, 87, 150; *dër gefuochrare usurarius*].

SUOCHE *stf.* *das sáchen, nachforschen, die untersúchung* *UOLR. TRIST.* 2448;

súche, jägeraufdruck für den geruch, die nase des hundes.

stochen (góth. fókjan, ahd. fuohhan) prt. fuochte sequi, verfolgen, zu finden streben, súchen (ónc obj. Ir. s. 59); AP. besúchen (Ir. s. 29), bsd. feindlich, anfallen, bekriegen, heim-súchen NIB. 588; AS. petere, hervór-súchen NIB. 2287, vgl. 4320; adire, wohin gehn; äventiure f. Ir. s. 233, hülfe und rät f. 170; ASDP. in dafür strafen, es an im heimsúchen GEN. 105. eins tages f. zu einer gerichtssitzung kommen HEUM. OPESC. 138, 157. — an f. sich anschmiegen TRIST. 10916; APAS. es im zu nehmen súchen: swie man in die ere fuochet an ABLÄTT. I, 333. — daß fuochen Ir. s. 60 [ist arfóhit exigitur Doc. I, 202]. — fuochere stm. aggressor; aufseher PARZ. 51a, BARL. 194 [ahd. fuohnunga caussa Doc. I, 238].

stoch:hunt g. hundes m. spúrhund Ir. s. 148.

stoch:man, fuochem. stm. jäger, mann der das wild aufsucht NIB..

svole [ahd. fuohila und fuolna, neben fuolna] stf. furche, ackerbót, aratiuncula GL. SM. III, 535, Doc. I, 298 [schwáb. fuech].

fuon für fun NIBEL..

svonare stm. mediator, juge de paix, fridensstifter MS. I, 132; concionator SUM. 4.

svon:bete stf. bitte um friden TROJ. f. 304.

svon:brief stm. fridensúrkunde. fuonbuoch stu. ein búch in welches die gütlichen verträge eingeschriben wúrden.

svone stf., fuon stm. widerherstellung der eintracht, der freundschaft, fridliches beilegen einer sache, súnce, aufzónnung, aufzgleichung, friden, rúhe TRIST. 1883, der fuone plúegen friden zu stiften súchen NIBEL. 9027. buoze und f. NIB. 8043, vride u. f. 8066, fuone und verrihtunge ÖFELE II, 105 ad 1287, an der fuone be-

trogen NIB. 9032 [hálfuone occulta compositio ENSER STB. v. 1212]; judicium, sententia DIET. I, 506.

svone:ambt stn. súnmesse, missa propitiatoria WILH. I, 138.

svonéht adj.? TURN. 16.

svon:lich adj. frídebringend, amicabilis HLTS. ein f. tac eine zusammenkunft zur aufzgleichung, einigung.

svon:man stm. (pl. liute) fridensstifter, schiedsrichter.

svon:stat stf. stelle wó die versónnung geschíht.

svon:tac, fuonestac g. tages m. [ahd. fuono:tago, vgl. fuatago MUSPILLI 60] gerichtstag FRID.; das jüngste gericht SWSP. f. 3 (in der fibenten wélt [atate] fol diu wélt [mundus] gar zergén und fol der f. kómen RUPR. RECHTB. v. 1332 b. WSTR. BTR VII, 52); letztes ende WALTH. 957. fuop prt. v. sehen [befuop GS. HERB 6422].

svoze adv. (adj. fúeze) súsz, freundlich, lieblich: diu fuoze gemuote Ir. s. 267 [fuoz:slanc aufz misverstant für mel-odia Doc. I, 238].

svoze stf. = fúeze: fi tuo mit mir di fuoze sei so gnádig HERB. 11277.

svozen sw. schmackhaft, lieblich sein wúrdén.

svoz:múetekeit stf. benignitas, güet ekeit CONR..

supfen (füfen) sw. schlúrfen (sorber sorbillare SM. III, 248): trút di supfe gupfe leit hindan BEN. 180.

fuppán stm. (sláv. wort und sláv. wúde) haupt freier hýrlichkeit óder hýrschaft, praefect ORTOC. c. 687, 77. GUDEN. I, p. 500, ÖFELE II, 53. 544. fúpanie stf. amt und bezirk eines praefecten.

suppe (níderd. st. supfe, fúf) swf. fr soupe, brúhe, brodium Voc. v. 1419 suppiere, fuppírre swm. der da étw. (G.) schlúrfít WILH. 4413.

sún adj. sauer; salzig, gesalzen; bitter; feucht, nafsgallig, sumpfig; tief schmerzénd (dó er den lúwe don vernam WILH. 4122), unang-

- nām *WIG.* 6324, vgl. fūezc; unfreundlich *BON.* — daʒ für saure: ir fūezcʒ für *BARL.* 130, 10, diu schalcheit in ze fūre brach wurde inen ein saurer trank *BONER.* 74¹⁰⁷ (vergl. brēchen).
- SÜR=BECKE** *swm.* der schwarzbröd bacht *WSTR. BTR. VI,* 117.
- SÜR=BRÖT** *g.* brödes u. bröd mit saureteig gebacken, schwarzbröd *WSTR. BTR. VI,* 149.
- SÜRDE** (*siurde*) *stf.* säure, sauerheit: f. unt diu bitterkeit *HEBR.* 7389.
- SURE** *swm.* Syrer *WINSB.* § 28.
- SÛRE**, fūrekeit *stf.* herbheit *WILH. I,* 123. — fūre beize, essig, salzlāke. — fūre *s. v. a.* ampfer *SUM.* 65.
- SÛREN** *prt.* fūrete sauer sein, werden; sauer sehen, betrübt sein (*JEROSCH. b. FR. II,* 153a). vgl. fiuren [irfürint *accscant Doc. I,* 221].
- FURKÖT** *stn.* mōnchskleidung (*mlat. surcotium: tunica lintea sacerdotalis*); rock *WILH. I,* 121, *PARZ.* 145¹ (vgl. luckenie), ein starker vreiflicher gebūre trāgt ein furköt unt ein hōnit von visches hiute 570³, der starke Rennewart verlengt für sich ein furköt von kāmbein *WILH. II,* 196², dīses wird sein wappenrock 296⁷.
- SÛR=MINE** *swf.* trauergebārde *JEROSCHIN.*
- SÛR=OUGE** (=ougie) *adj.* lippus *SUM.* 11, schēl, sauer schēnd *BERHT., RENNER* 11171 (*GRAMM. II,* 655).
- FURPEL=BOUM** *stm.* baharius *SUM.* 54.
- FÜRTE** *prt. v.* fiuren.
- FURZENGEL** (*frz. sursangle*) obergurt *PARZ.* 71b.
- SUS** (*nīderd. dus*) sō. bei dīser *pron. part.* ist das zweite sō immer hīnzū zu denken; meistens zeigt sie gleichmāʒige beschaffenheit an, bisweilen auch gleichmāʒige zeit: fus grōʒen zorn *Iw. s.* 15, fus antwurte 16, *NIB.* 5024; ('ōne das') *NIB.* 231, 2708; fwie er mohte, fus und fō. fus und fō wart von in getrütet vil *FRAUENDIENST f.* 100², 113³, fi wil iuch fus wan (*sonst*) gērn fēhen ib.
74. — umbe fus umsonst. fus hīn fērnerhin *TRIST.* 43.
- SÛS** *stm.* das sausen, tōnen (der tobenden winde *OB.* 1604, der pufānen *TROJ. f.* 178), saus und braus, strepitus convivantium (lēhen im fūfe *MÛLL. III*; in dem fūfe varn *MS. II,* 91). — fūfā aufzrāf *MS. II,* 164.
- fūfe** *swm. pl.* suses, magni canes *SUM.* 16.
- SÛSEN** (*ahd. fūfēn*) *prt.* fūfte heftig wēhen und wallen, sausen, rauschen, einen tōn von sich gēben wie die pfanne auf dem feuer, stridere *MS. I,* 133; fortbrausen, per strepitum ferri *TROJ. f.* 159; eingehaucht werden *TROJ. f.* 171.
- SÛS=GETĀN** solch, sōtdā *MS. I,* 118. vgl. fus gemachet *TRIST.* 3301.
- SÛS=LICH** *adj.* solch (fulch, fōgetān; *OB.* 1604).
- fust** = fus *MS. II,* 176 (wēder fust noch fō auf keine weise *MON. BOICA XVIII,* 133 ad 1333).
- SÛ=STIE**, -stige *swf.* schweinecōben.
- SÛT** (*von siuwu*) *stm.*, fūte *stf.* sutura *DIET. III,* 53, *ALTACHER PRED.* 6⁹.
- SÛTARE** (*W. siuwu*), fūter, fatter, fattenære *stm.* nāher; schūhmacher, sartor, sutor *SUM.* 49. fūter=gadem *stn.* sutrina, schūhlāden.
- SUTE** (fuhte?) *swf.* krankenstūbe, bēstūbe in einem krankenhouse *MICH. BEHAM f.* 33a.
- futen** *pl. privat. v.* fieden *OB.* 1605.
- SÛ=TENNE** *stf.* säutenne, area clausa porcorum *SCH.*
- FUTER=WERZ** *stf.* schwarze nieʒwurz *SUM.* 22.
- SUTTE** (*W. siudu* siede, vgl. brunne) *swf.* brunnen, lāche, morast, pfūl *MS. II,* 68 (*FR. II,* 357c).
- SÛVER** *adj.* rein, sauber *BARL.*; sachte, leise, nett, hübsch *RA.* 418.
- sūwel** *stf.* säule (fūl) *WIG.* 6569.
- sūwen** (fiuwen) *sw.* nāhen *SUM.* 18 [pifūwit wērdan *insui Doc. I,* 238].
- sūwer** *adj.* sauer (fūre) *WILH.* 41²².
- swā** [fō wā fō] *pron. part.* dā wō *Iw. s.* 17, 58; überall wō, wo immer *Iw.*

- s. 117. Iwå zuo wozú, nach was immer *TRIST.* 619, Iwå vür wofúr immer 10774, Iwå hin *COLL. TR.* 880. — Iwå fo *TRIST.* 82, *NIB.* 533, 7226.
- SWÅBE pl. Schwåben, Suevi (die fridlichen *GRAMM. II*, 25) *ANNOL. XIX*, *SSP.* p. 13, 14, 28, 29, 38, 75 *HOMMEYER, AHEINR.*
- SWÅBE É, Sw. RENT *Suevorum lex, jus SM. III*, 523. SWÅBE-RICH stn. Schwåbenland.
- SWÅBINNE stf. *Sueva.*
- SWACH [*W. synhu ebullio, scateo, oleo, fatco*] adj. (sich auflösend, verwesend) unbedeutend, erbürmlich, gering, nicht vörnám, unédel, armselig (im gegensatz des wörden *MS. I*, 86a), schlécht (båse), entért, bescholten; treulós: ein Iwachez leben ein rúmlóses *WIGALDIS* 74, in Iwachem wörde sin *IR.* s. 10, ein Iwachez leit eines von den gewónlichen gemeinen úbeln des lebens *WIG.* 795, daz dáhte in allez Iwach das schien im alles unbedeutend 4150, Iwachiu Ipfie *BON.* 41^o, ein Iwacher mau *IR.* s. 135, ein Iwachez wip ein gemeines, vom nídrigen stande *WIGAL.* 5337, Iwache vrouwen meretrices. und wart des Iwachen dinges gezigén des diebstáls *SUSOS LEBEN.*
- SWACHE adv. armselig *IR.* s. 130, wénig *MS. I*, 40.
- SWACHEIT stf. armseligkeit (daz ein alfo frumen man diu Iw. folde gefechén dafs ér in einen so armseligen zústand geraten sollte *IR.* s. 130); kránkung, schmách *TRIST.* 6293.
- SWACHE-LICH adj. schmáhlich. adv. *TRIST.* 9286.
- SWACHEN (ahd. Iwahlhôn) prt. Iwachete gering, schlécht, schwach sein, wörden, abnemen *MS. I*, 4a, 116, *TRIST.* 947, *ECKE* 33; bescholten wörden *TRIST.* 1500; — hêrab setzen, Iwach machen *IR.* s. 98, 67, *TRIST.* 15327. einem Iwachen languidum reddere *FLORE* 9a.
- SWADEM stn. (Iwad *VOC. v.* 1419) aufzdünstung, dampf der von heifzem wasser aufsteigt *MS. II*, 219 (*FR. II*, 239^o; schwall *LACHER* 63). vgl. Iweden.
- SWÅGER, Iwåger stn. sororius, Schwëstermann *FRIB. TRIST.*. Iwågerinne stf. brúdersfrau. gelwågerliche verwante durch éhe óder unéhe *BERHT.*
- Iwal prt. v. Iwillen *BARL.* 187¹⁵.
- SWAL g. Iwalles m. heifzer drang.
- SWAL stf. (*MS. I*, 51, vgl. 55), g. Iwalwes m., Iwalewe stf. schwalbe, kírundø *MS. I*, 55a, *II*, 166a.
- SWAL, Iwalewe, Iwalwe stf. eine kostbåre englische harfe, cithara *PANZ.* 18628, 19820 (*GRAMM. II*, 189).
- SWÅL stn. ein schuppenlòser fisch, χρυσόσφρις, aurata (*leuciscus, mugilis fluviatilis VOC. v.* 1618).
- Iwale prt. v. Iwélgen.
- SWALC g. Iwalges m. fráfz, crapula *OB.* 1606. Iwalken sw. quåsen, crapulari *FR. II*, 247a.
- SWALCH g. Iwalhes (Iwalges) m. schlund. — úf des wågis Iwalge *JEROSCH. b. FR. II*, 240c.
- SWALM stn. aufwallen, strúdel; qualm.
- SWALME swm. schwalbe *BON.* (*ST. II*, 359, *SM. III*, 536).
- SWALMEN-ÅZ stn. schwalbenfutter: fliege *BON.*
- SWAM, Iwamp g. Iwambes stn., Iwamme swm. (*DIET. III*, 155) fungus, tuber [bat-Iwam schwamm zum abwischen]. — Iwammín adj. funginus.
- SWAN stn. (*VELD. MS. I*, 21a), Iwawe swm. (ahd. Iwano g. Iwanin, u. Iwan g. Iwanes), Iwane stf. Schwån, cygnus, albiž *MS. II*, 200b, *GSCHM.* 976. — Iwan? Iwane? (st. Iwal) *MS. I*, 55a.
- SWAN (Iuon?) stn. (pl. Iwaner) rúdel von zåmen gbern *MÛCHN. COD. LAT.* 2, fol. 28b, Iuot unde Iuotweide, Iwaner unde Iwaige *SWERLÆBN.* im *EHEINMUS. F. JUB. III*, 282 [*NOTK. PS.* 79¹⁴ der einluzi wilde bër dër mit dem Iwaneringe ne gát Ic sanglier; *Doc. I*, 215 gifuonit examinat].
- SWANC g. Iwankes m. schwingende bewegung, vibratio *TRIST.* 17161;

- geschwungener schlag, streich, coup, tour, mouvement, holl. zwenk *TRIST.* 16019 (dri fwanke fächterstreiche *KUTR.* v. 1437; fwertes fw. *NIBEL.* 7874, 9622, *WILH.* II, 22a); die kunst das gabilöt, den wurfspieß zu wër-fen; fig. ougenblickes fw. 70b, ir ougen fw. *MS.* I, 85. fëgenes fw. *WILH.* II, 66a; — lustige erdichtung [*FR.* II, 241c; hina: fvanch impetus *GL. SM.* III, 542].
- SWARE-GÖU** *stm.* ortsname *RAB.*, *MS.* I, 143 (*LIEDERS.* II, LXVI, *ALTD. MUS.* I, 17).
- SWANEN** (*ahd.* fvanèn) *sw.* tönen; dunkel in der sêle klingen, schwänen.
- SWANGER** (fswangel *Loc. VENEZ.-TOD.* v. 1424, f. 50b) *adj.* gravidus *BARL.* 66 (*GRAMM.* II, 37, 135. gefwanger, gefwangen *id.* *SM.* III, 541). — für fwankel *OB.* 1606. — fwangern *sw.* partwire.
- SWANKEL** (*ahd.* fvanhal) *adj.* schwankend, dünn, schwächtigt (fi was klein an dem libe und fw. all ein ruote *SM.* III, 542).
- SWANKEN** (*W.* svinku) *prt.* fwanete verberari *GL. SM.* III, 542.
- SWANNAN**, fwannen, fwanne (fo wanaana fo) *pron. part.* von wannen, von woher auch, undecunque *NIB.* 352, 3235, *GREG.* f. 136.
- SWANNE** (fo wanne fo) *pron. part.* wann immer, jêdesmål wenn *MS.* I, 2.
- SWANT** *g.* -ndes *m.* unmerklich sich einstellende abname; *s. v. a.* düfwende; *s. v. a.* der fwende, der da êtwas schwinden macht.
- fwant** *prt.* v. fwinden: ir fw. sie fiel in ônmacht.
- SWANZ** *stm.* schleppkleid, tanzanzug der frauen (fi fleich hër unde hin, ûf hnop fiu ir fwenzelin vil nâch unz über iriu knie, blaomen lëfende fiu gie und warf die in iren fwanz *FRGM. MÛLL.*, *FRIB. TRIST.* 624, *MS.* I, 55, II, 56); stück des weiblichen kopfputzes (der felden fwanz dich hát al umbevangen *GOTFR. ML.* II, 3, vgl. fwenzelin); tanz, saltatio.
- SWANZEN** (*ahd.* fvanzôn) *prt.* fwanzete mit dem fwanze sich bewÿggen, drêhen, den leib auf gezierte weise schwanken lassen, stutzerhaft einhërspazieren *AWÛLD.* II, 189, *PARZ.* 681²², *MS.* I, 194, II, 94, *FRIB. TRIST.* 631, *RENNER* 10256, bi den frouwen tanz-en unde in cleidern fwanzen *ORTOC.* [vgl. schwz. schwänzeln stolz affectiert einhërgöhn *Str.* II, 360].
- swar** (fo war fo) *pron. part.* dorthin wó *Iv.* s. 71, überall wohin, jêdesmål wohin, wohin auch nûr *MS.* I, 173. fwar fo *TRIST.* 16352. — fwar an worin immer *TRIST.* 18745. fwar nâch wonach immer *NIB.* 5559.
- swâr** (nëben fwäre, b. *VELD.*, *HARTM.*, *WILTH.*) *adj.* schwër: diu naht ist trüebe unde swâr *Iv.* s. 270. vgl. fwäre.
- swarbe** *swm.* ein vógel ône mágen *AWÛLD.* II, 9.
- sware** *g.* fwarges *adj.* (*nïderd.*) dicht-wolkig, nêblicht. *stm.* wëtterwolke. fwargen *sw.* dickbewólkt sein (*FR.* II, 242c).
- swäre** (*ahd.* fwáro), fwäre (*GOTFR. ML.* II, 17) *adv.* schwër, graviter, beschwërllich, schwërzlich *TRIST.* 1007, dað hërze treit fwäre ist betrübt *WIG.* 6024; den lip fwäre tragen kümmerlich leben *Iv.* s. 110 [fwäre bei *HARTM.*, *GOTFR.*, *FLECKE*; bei *FRIB. TRIST.* 2435 fwâr].
- swære** *adj.* [*ahd.* fwäri und fwâr; gefwâr *DIRT.* III, 110] schwër, von gröfzem gewichte *Iv.* s. 38, 49 (fwäre pfenninge denarii gravis moneta); gewichtig, vórnam *FRIB. TRIST.* 514; metaphórisch: beschwërllich, betrübend (dað was dem künige fwäre *BARL.* 28, fw. bi den liuten lüstig in gesellschaft); betrübt, mühslyg *GOTFR. ML.* I, 6; zuwider, gehässigt III, 11 [dîs nicht von personen]: eine fw. ougenweide *Iv.* s. 24, ir laßer was im fw. 193; fwärer muot 76.
- swære** *stf.* (*ahd.* fwäri), fwärde, fwärin (*Augsb. STR.* 13), fwärnis *stf.* gröfzes gewicht, schwëre *NIBEL.* 7852,

ALXD. 6885; *pondus STRASZB. STR.* v. 61, 73, 75 [fwárinon ponderibus *GL. SM. III*, 546]; *nót, beschwérde, arbeit, kampf NIB.* 1339, 8906, *be-trübniß, leid, schwérmüt NIB.* 633, *GOTFR. ML. II*, 27, in klagender *fwære BARL.* 28.

SWÄREN (ahd. fwären) *sw. DP.* schwér, lästig sein óder wërden *IV.* s. 90, *TRIST.* 7285.

SWÄREN (aufz fwárian) *prt.* fwárte *AP.* beschwären, (*ADP.*) beschwérlich, lästig sein, schméren *WILLH. I*, 13, *TRIST.* 11973, 11991, 17294, *BIT.* 6553; *belágeru, überlasten FR. II*, 248c. — *fwarære stm.* schwángerer (*gravidus SUM.* 9).

SWARM (fwaru; ahd. fwaram) *stm.* cramen, binenschwarm (*FR. II*, 242c).

SWAMP *g.* fwarbes *m.* wirbel, strüdel. *vgl.* fwërben.

SWARTE *swf.* (óne verächtlichen *nē-benbegriff*) die haut auf der die háre sitzen, zumál die des menschlichen kopfes: von der (úž der) fwarten dáž hár bréchen *KLAGE* 2269, *TRIST.* 6243 (von der fwarten biž an dáž fwil von óben bis unten *HERB.* 5590, 8567); *dicke behárte haut des tier-fleisches, spēckrinde, spēckhäutlein, cremium.*

SWARZ *adj.* sordidus, dunkelfarben, *schwarz:* ein *fw. wéter IV.* s. 33, *fwarze pfenninge kupfergöld, fw. turnós grossi Turoneuses ex ære, fwarzež silber mit kupfer vermischtes. fwarz-pfēffer pfēfferbrúhe. dáž fwarze teil des gelúckes das unheil HERR.* 15166, 1000, 17080, *vgl. wíž. diu fwarzen buoch zauberkunst TRAJ. f.* 53, *MS. II*, 160, *KÆN. p.* 222 [*vgl. nígromanzie, wocci man an niger statt an νερός dachte*]. *schwarz ist die farbe der Bénédictiner OB.* 1460.

SWARZEN (ahd. fwarzón) *sw.* schwarz wërden.

SWARZ-WURZ *stf.* consolida major *Voc.* v. 1482, scorzonera.

SWÁS *alj.* cigen [ahd. chwíwáfo hausgenofs, domesticus. chwíwáfi familia-

ritas *Doc. I*, 215, publicus secessus, secessus speculationis 213].

swás: kamere *swf.* heimliches gemach, clouca, latrina *SUM.* 52.

swäten *stm.* fætor *MS. II*, 219a.

swaz *g.* fwatzes *m.* geschwütz.

SWAZEN, swätzen *sw.* garrere *Voc.* v. 1429. *fwazunde* *ptc.* *TGENÜG.* 211.

swaz *neutr.* v. fwër (*MS. I*, 73, *fwaz fo II*, 118); *mit nachfolg. gén.:* fwaz ér der liute gevie *BARL.* 11⁴⁰, fwaz guotes 43¹².

swätzen? *prt.* fwázete augere, firmare. dáž si sin fwätzen *MS. II*, 218a.

SWEBE *stf.* schwebé (en *fw.* setzen wágen *MON. NOICA VI*, 247).

SWEBEL (góth. fwibls, ahd. fwëvul) *stn.* der schwefel (sulphur *Vocab. v.* 1419, *SM. III*, 527).

SWEBEL-VAR *g.* varwes *adj.* aufzsehénd wie schwefel *MS. II*, 223.

SWEBEN? *im traumschlummer lígen:* s. entfweben [ahd. fwëhida sopor, 1sl. fwëfan schláfen = *lat. sopiri, vgl. ὕπνος*].

SWEBEN (ahd. fwepèn, fwëhòn, fwepar-òn) *prt.* fwëbete, fwëbte (*sich in undulierender óder kreisender bewé-gung befindén*) *schwebén, schwimmen, stiegen, fluitare et fluctuari NIB.* 6282, *TRIST.* 888, *GOTFR. ML. I*, 1, 6 [ahd. calvep fretum, fwepim gurgibus *GL. SM. III*, 527, *vgl. nhd. fund d. i. fwund mit fwimmen; ahd. fwëp lé-rer raum, aër*]; *sich ungewíß hin u. her bewégen, schwanken, sich wó be-finden, sein (unde ich in kleiner freude fwëbe BARL.* 29); *von pro-zéssen die wór gericht anhängig ge-macht sind HLTS; schweifen (WSTR. BTR. VII*, 310).

SWEBE-TUOCH *stn.* schwebepflaster (des wundarztes).

SWECHE *stf.* — die schwáche des messers ist der teil der klinge von der spítze bis zur mitte, der úbrige ist die sterke.

SWECHEN (aufz fwahl-ian) *prt.* fwachte schlécht machen, ernídri-gen, hërab-setzen, vitiare *BARL.* 44, *FREYB. SAMMLG I*, 57, ir lében wirt gefwech-

et sie sinkt zu einer verächtlichen klasse herab *BON.* 96³ [ahd. fwehh-an prs. fvihhu prt. fvaht ptc. gifvohhan ebullire, scatere, olere, faterere; fwehhalun fateres *Doc. I*, 237. — fwechiaón *GEN.* 48].

SWECHERN sw. diluere (*DASYPOD.*) *Ruod. WChRON.*

SWEDEL st. malagma (ags. fascia). vgl. fwet.

SWEDEN? prs. fwide prt. fwat brennen, dampfen.

SWEDEN? sw. báhen, cremare. fwedunge stf. fomentum *GL. SM. III*, 529. vgl. fwadem.

SWÉDER, fweðere (fo wéder fo) pron.-adj. ðer von zweien wélcher *Iw. s.* 259 (neutr. *Iw. s.* 187); wýr auch von zweien *Sv Sp. c.* 243, *RuPR. FAHR. LD.R.* § 22, 71, 197; wenn einer von zweien *Iw. s.* 49, 266.

SWÉDER=HALP, fweðerth. adv. an, auf wélcher von beiden seiten *WIG.* 7708.

SWÉGEL=BALC g. balges n. tympanum *WINDB. PSALT. SEC. XI ps.* 80³ [in tympano 149³ in der balchfwégelen].

SWÉGEL=BEIN stn. cornu tibia *Doc. I*, 238.

SWÉGELE swf. róre (fistula, calamus, tibia, speiseróre *DIUT. III*, 45), el fiabulo *Loc. FENEZ.-TODESCO v.* 1424, querpfeife, kleinere und ältere art der flöte, schalmei; art orgelpfeife; jedes músicalische instrument (chelys, barbiton *SUM. 5.* sistrum *GL. SM. III*, 533, *PICTON.* 3636, *St. II*, 358, *ZEIT-SCHR. TEUTOBURG MÜNCHEN* 1815 s. 103).

SWÉGELN (góth. fviǵljón) sw. αὐλαίν, auf der flöte blásen *BARL.* 255, pfeifen, sibilare *GLOSS. v.* 1418. — fweǵelare, fwiǵ. stn. tibicen, fidicen, spondealis *SUM.* 18.

SWÉHER, fweher, fwer stn. schwíger-váter, schwáher, socer *NIBEL.* 4305 [Ivères gén. *NOTK. BOETH. II PROSA* 3]. vgl. fwiǵer, fwáger.

SWEIBEN (ahd. fweipón, *W. svipu*) prt. fweibete schwanken, schwýben, in aëre moveri, in summo ferri *MS. II*, 59, *FRGM. BELLI SAR.* 2908, *WALTH.*

85³ [ahd. fweibidha traumschlummer]. — prt. fweibte schwenken, schwenmen, spúlen (emungere *Loc. v.* 1419). fweic prt. v. fwiǵen *BARL.* 189.

SWEICHEN prt. fweichte sich zurück-ziehn (fwiehen) machen. — alf der eðer in Libán ðer sich ze bérge fweicht *G.SCHM. s.* 223 (*KOL.* fleichet; leichtet? vgl. *Thos.* 16221).

SWEIC=HUS stn. vaccaria *Doc. I*, 238.

SWEIC=RINT stn.: fweichrindir pascuales *GL. SM. III*, 532. vgl. fweige.

SWEIE (fweige) swf. ein landwirtschafthóf, sennhóf, auf wélchem die zucht des hornvíhes, der scháfe etc. besonders absichtlich betriben ward *Mon. BOIC. I*, 407 ad 1279, *III*, 142 ad 1244, huobe, fundus *Loc. v.* 1429; víhhóf, rinderstall; kúhzucht, mëlkerrei *M. B. II*, 391 ad 1187, *X*, 477, formadia, vaccaritia, armentum *DIUT. III*, 153, famenunge, bucula *GL. SM. III*, 531; weideplatz *M. B. XXIII*, p. 421 ad 1437.

SWEIF stn. σόβη, schwanz *BON.* 54⁹⁰; fascia [*KERO* 559]; eine art des renneus beim turnier *OB.* 1461; garn als zettel auf den webstül gespannt, damit der eintrag, wepfe, in selbes gewóben werde.

SWEIFEN prt. fwiief (vgl. umbefweifen) winden; ordiri, das garn auf den weberbaum ziehn, den zettel, die kette, wérste aufspannen, anzetteln; kéren, fegen, verrere volvendo [áfweiphá purgamenta *GL. SM. III*, 530]; schwíngen, wérfen *NIB.* 1971, úf sw. heftig óffnen 1071. — gefweifet ganz still und zám. vgl. fwiifen.

SWEIGE = fweie.

SWEIGE=HOF stn. rinderhóf *OB.* 1605.

SWEIGE=KÁSE stn. kúhkáse.

SWEIGE=LICH hús, fweigehús vaccaritia *GL. SM. III*, 532.

SWEIGELIN stn. kleine fweige *Mon. BOIC. I II*, 157 ad 1303.

SWEIGEN sw. einen víhhóf bewirtschaf-ten; káse bereiten. fweigære stn. eigentúmer óder pächter eines víh-hófs; senne ðer kúse verfertigt [fweig-

ari bubulcus, armentarius *GL. SM. III, 532*. — fweigerie *stf. armentum*.
SWEIGEN (*W. sviku*) *prt.* fweigte *AP.* schweigen machen, zum schweigen bringen *BARL. 205, APGS. ét-was verschweigen MS. I, 11 (St. II, 312)*; das allehija wird gefweigt (hin óder nider geleit, clauditur, deponitur) am sonntag septuagesima. der fweigende ban interdictum sacrorum.
SWEIM (*H. swinu*) *stm.*, fweime *swm.* motio, motitatio, flüg (als der valke im vluge tuot unt der ar in fweime *MS. I, 63*); der schwëbende schatten. ze fweime gån *NITH. 2³*, vgl. fweimen.
SWEIMEN *prt.* fweimete schwëben, fliegen *TROJ. f. 135, MS. I, 83, Tr. c. XIX, MAR. 28, 85, AWÄLD. II, 214, III, 197, 236 [da; ie kein ar sö höhen fluc erfweinde DIUT. II, 249];* schweifen, wandern, circumferri *NITH. p. 392, 419 BEN.*; schwindlicht werden (wie einer der immer fallen will, gëken). uf *sv. prendre l'essor OB. 71.* — fweimer *stm. falco lanarius GESNER.*
SWEIN *stm. knäbe, hirtknäbe, vilhirt GEN. 110, subulcus GL. SBLIS. 33a.* — fweinare *stm. id. GL. TREF. 12, 24 (SLM. 37, fwinäre 48).* fweinhërde *GL. JUN. 324 (GRAMM. II, 12, 13, RA. 304).*
fwein *prt. v. fwinen (obstupuerit? Doc. I, 238).*
SWEIXEN (*H. svixu*) *prt.* fweinte schwinden machen (*BEN. 189*); abnemmen machen, verzëren, verlieren (diu kerze fweinet sich *SCHACHSP. f. 41*), schmälern *St. II, 362.* — für fweimen *TROJ. f. 150.*
SWEIP *g.* fweibes *m.* das schwenken, vibratio [*NOTK. BOETH. 215*].
SWEIȝ *stm.* odor, sudor, blüt [wie *isl. sveiti, ags. svät*].
SWEIȝEC (*ahd. fweizac*) *g.* -iges *adj.* von schweifze *nafs, blütbespritzt:* von bluote *sv. KUTR. v. 6059, HELDB. s. 220 [fweizige succinus GL. SM. III, 550].*
SWEIZEN *prt.* fweizte heifz machen (vom

schmiden gebraucht); frigere (*GL. SM. III, 550*); *nafs machen*; — *prt.* fweizete schwitzen, blüten *KUTR. 1514³.*
SWEIZIGEN *sw. nafs, blätig machen PASS. RcutB. f. 53.*
SWEIȝ-LOCH *stm. porus MONE 234.*
SWEIȝ-TUOCH *stm.*, fweiz-van *swm.*, fweiz-vane *stm. orarium, sudarium (Doc. I, 238).*
SWEKEN? *labare Voc. v. 1419 (swichen?).*
SWELCH *adj.* wëlk, mürbe, gebeizt (*FR. II, 247a*).
SWELCH (*ahd. svēlah*) *g.* fwëlhes *m. schlinger, trinker.*
SWELCH (so hvēo-lih fo) *g.* fwëlhes, fwël *pron. adj. der wëlcher Ir. s. 76; qualiscunque MS. I, 127, 128.*
SWELCHEN (*ahd. svēlahan u. svēlchōn*) *prt.* fwëlchte und fwëlchete wëlken, marcere.
fwële für fwëlhe *qualescunque BARL. 296¹.*
SWELGE *swm. vorago.*
SWELGEN, fwëlhen (*ahd. svēlgan Doc. I, 150 u. svēlahan 238*) *præs. fwilge prt. fwalc fwulgen einschlürfen, absorbere, glutire.* — fwëlgäre *stm. gluto.*
swelgen *prt.* fwalgte absorbere; durch widerhölentliches anfluten aufdecken.
SWELHE *swm. schlucker, trinker, schwelger.*
SWELHEN (fwëlgen) *præs. fwilhe prt. fwalch ptc. gefwolhen schlucken, verschlingen.*
SWELLE *swm. schwulst, tumor.*
SWELLE (*niderd. fville*) *stm. u. f. die schwëlle, der grundbalken óder das zimmerholz, wëlches die grundlage einer wand, eines türgerüstes u. dgl. bildet Ir. [in svëllim in basibus GL. SM. III, 535; untergeschwëll hypothyrum Voc. v. 1618].*
SWELLEN *præs. fwille prt. fwal fwullen ersticken, stërben vor durst óder hunger GEN. 95, 99, 101 [ags. svellan urere, ustulare; svilzōn schwül wër-*

den, *arere* *NORK. ps.* 101³, *MUSPIL-LI* 57].

SWELLEN *prs.* fwille *prt.* fwal fwullen *aufwallen* (von flüssigem), *dicker werden* (von festem), *turgere*, *intumescere*, *schmerzlich schwellen* *TRIST.* 9101 [arfvällan grossescere *Doc. I.* 202, irfvillit obcalluit 221, gefwulft tumor].

SWELLEN (*aufz* fyal-ian) *prt.* fwalte *an-*, *aufschwellen machen* *TRIST.* 15567; *aufstauen*, *hemmen* *ECCARD. scr. II.* 1545; *hinzögern*.

SWELN *prt.* fwelte *schwach machen* *HERR.* 5572.

fwëm, **fwën**, **fwës** *dät. acc. gén. v.* fwër *NIB.* 1748, 889.

SWEMMEN *prt.* fwande *schwimmen machen*.

SWËNDE *adv.* geschwind *PEZ.*

SWENDE *sum.* *dër da* *schwinden macht* (vgl. waltfwende), *insbsd. dër küecht dër die alp von staudengewächsen zu reinigen hat*.

SWENDE (*ahd.* fventi) *stf.* *die handlung des schwendens; dër dadurch zu weide, graswuchs oder acker gewonnene platz* [*fig.* zi fvendî ad damnationem *NORK. ps.* 9¹].

SWENDEN (*W.* svindu, sviuu) *prt.* fwante *schwinden oder abnemen machen, verschwinden machen, tilgen; zu grunde richten, vernichten, zerstören* (*MAN.* p. 32, einem freude, leit fw. beņmen *NIB.* 4987, er kunde liute fw. alfam diu fanne tuot den fuë *THOJ.* f. 20, golt fw. *NIN.* 2083, abe fw. durch üble wirtschafft zu grunde richten *St. II.* 359); — *schwinden* (*FR.*).

SWENKEL *stn.* *was geschwungen wird, äußerstes ende, schwanz, die spitze an der hauptfäue* *PANZ.* 6304; *galgen fwenkel galgenschwengel* *MS.* II, 235.

SWENKEN (*W.* svinku) *prt.* fwancte *beugen, bewegen, schwingend werfen; folt: aufzteilen; umherschweifen* (und liez sin ougen fw. fô laage näch der vrouwen sin *THOJ.* f. 186).

SWËNNE (fo wenne fo) *pron.prt.*

(fwen:zit *RUPR. BARR. LDR.*) *dann wenn* *IR.* s. 23, *zu wëlcher zeit auch, wann auch nür* *MS.* I, 1; *jêdesmål zû dër zeit wann.* *fwenne daz* *NIB.* 562.

SWENTE *suif.* *geschwür mit einer dicken weißten feuchte* *PICTOR.* [fvenot coagulatus *GL. LIPS.*].

SWENZEL, **fwenzelin** *stn.* (*démik.* von fwanz) *langes kleid (schürze?)* *MS.* II, 62, 193; *stück des weiblichen kopfputzes* *DIET.* II, 130, *BEN.* 160, vgl. *GRAMM.* III, 448.

SWENZELN *sw.:* uf fw. *aufputzen* *BERHT.* 360.

SWENZEN *s.* fwanzen.

SWEPFER (*ahd.* fvephar) *adj.* *astutus, solers.*

SWËR (*aufz* fô wer), **fwër** *fo* *pron.-adj.* *dër wëlcher* *IR.* s. 27; *jêder dër; wenn jemand* *IR.* s. 16. **fwër dër** *TRIST.* 14215. — **fwaž** *was immer* *IR.* s. 16, **fwës wës** *immer* 28.

SWËR (*ahd.* fvrö) *sum.* (*gefwür stn.*) *dolor, krankheitsschmerz* [houbetfwër *migraine, ahd.* oucfwëro *dolor oculorum*]; *sitz des schmerzes, der schwären, das geschwür* (*ulcus, pustula, apostema*).

fwër für fwëher *AMB. ACTEN* v. 1381.

SWËRLEN *prs.* fwirbe *prt.* fwarp *fwurben schnell hin- und her füren, wirbelnd oder über in verwirrter menge sich bewegen, wirbeln* *LOHENGN.* p. 54, *schwärnen, schweimeln, taumeln* (*St. II.* 365); *abwischen, abtrocknen, reinigen* (*LACHEN* 64).

SWËRC *st.* wubes *BERAM* in *HAGENS SAMML.* p. 59. vgl. fware.

SWËRDE (*ahd.* fvrërido) *sum., stf.* *schmerz* *HERR.* 5194. **SWERDEN** *sw.* *schmerzlich sein?*

SWËR: MAGE *sum.* *mägendrücken.*

SWËRN *prs.* fwir *prt.* fwar *pte.* *gefsworn* *DP.* *schwër werden* *ALD.* 28; *dolere, schmerzen* *UOLR. TRIST.* 2014, *DIET.* II, 271, *MAN.* 155, 175, *IR.* s. 58; *schwären, suppurare* (*SM.* III, 546); *trop. hëranzschwären, hërvörsprîezzen* *GOTFR. ML.* II, 30.

SWERN (*aufz* fvar-ian, *ahd.* fverran) *prt.* fwuor *pte.* gefwarn *NIB.* 1794 (*später* fwörn *prs.* fwir *SM.* III, 547, *prt.* fvar *pte.* gefworn *NIBEL.* 8415, 8697, 9586) *eidlich* gelöben, *versichern*, *schwören* *RA.* 896. *dës* fwüer ich wol einen eit *Ir.* s. 159, si begunde vil tiure fwern 212; *GSDP.* *ēs* *eidlich* *versichern* *NIBEL.* 7904, *ēr* hēte der vart gefworn *Ir.* s. 96, *dës* ich in fw. wil *NIB.* 5116, 8697; *uf* den heiligen fw. *auf* *heilige* *reliquien* *schwören* *WIG.* 3580; in eines hant fw. *schwören* *beständig* *tren* zu bleiben 10104; *uf* einen fw. *sich* *eidlich* *gegen* in *verbinden*, in (*gerichtlich*) *verfolgen* *NIB.* 8415, *GREG.* 2341 (*vgl.* *MYTH.* 492); fw. *über* einen *gegen* in *aufreten* *KLAGE* 1240; fw. in die herbürge *schw.* *dafs* man sie nicht verlassen wolle, *vgl.* *leiften*; *A:* fwern einem eine brüt sie im *feierlich* *verloben* *NIB.* 2463, *SwSp.* c. 151, *dō* fwuor man im ze wibe die vrowen *DIETR. ANEN* 79b, *RA.* 434. eine gefworn zēche ein *gastmal* *dēssen* *aufwand* *durchs* *gesetz* *festgesetzt* ist *Or.* 1465; — *flüchen*. — *swerer* *stm.* *der* *da* *schwört* *WSTR.* 572 [*für* *fverian* *perjurare*; *fwirōn* *firmare* *LEX BALTIC.* XI, 2, XVII, 2, *MEDERER* p. 234, 239; *farfvēritōs* *injuste* *firmasti* *RA.* 115, 556].

SWEROLT *g.* -ides *m.* *der* *gērn* *schwört* *RENNER* *bei* *ADELG HSCR.* II, 137.

SWERT *stm.* *schwert*: *nebst* *dem* *spēr* *die* *waffe* *des* *ritters* (*mit* *fwerten* *unt* *mit* *spēr* *Ir.* s. 263, *nāch* *fwerten* *rufen* *zū* *den* *waffen* *rißen* *NIB.* 485, 7613); *metonymisch* *für* *ritterschaft*: *fwert* *geben* *DP.* *zum* *ritter* *machen*, *fw.* *nēmen* *ritter* *wērdēn* *NIB.* 120, 125, 2597, *TRIST.* 3913, 4586, 18708. *über* *das* *fēchten* *mit* *dem* *schwērtē* *s.* *FALCKNER* p. 103, *SCHUBART* p. 67; — *s. v. a.* *fwertnāc* *HLTS.*

SWERTACH *s. v. a.* *fwertel* *SUM.* 26.

SWERT:BALE *g.* *balges* *m.* *scheide* *des* *schwērtes*.

SWERT:DĒGEN *stm.* *junger* *Edelknappe*

der *die* *ritterwürde* *empfangen* *hat* *WIG., NIB.* 125, *held* *ALXD.* 3668.

SWERTel, fwertele *gladiolus* *SUM.* 40.

SWERT:GENÖZE *pl.* *die* *zusammen* *das* *ritterschwert* *erhalten* *haben* *und* *dā-* *durch* *ritter* *geworden* *sind* *NIB.* 163.

SWERT:GRIMMIG *g.* -iges *adj.*: *fwert-* *grimmiger* *tōt* *schrēcklicher* *tōd* *durchs* *schwērt* [*āulich* *ist* *fumerlanger* *tac,* *fabenwīzē;* *hemde*; *im* *griech.* *sind* *ἐκατόποδες* *νύμφαι* *die* *100* (*nicht* *die* *50*) *jungfrauen* *REISIG* *z.* *SOPH.* *OED.* *COL.*].

SWERT:HALBEN, fwerteshalp *adv.* *von* *männlicher* *seite*, *jurc* *agnationis* *Sw-* *Sp.* c. 414.

SWERT:KNĒNT *stm.* *schwertträger* *PEZ.*

SWERT:LĒHEN *stm.* *scudum masculinum* (*Fr.*).

SWERT:LEITE *stf.* *schwertführung* *beim* *empfang* *des* *ritterschwertes*, *vgl.* *TACIT. GERM.* 13.

SWERT:MĀC *g.* *māges* *m.* (*gērmāc*) *ver-* *wanter* *von* *männlicher* *seite* (*im* *gē-* *gensatz* *der* *spilmāge*) *SwSp.* c. 287.

SWERT:MEZEC (*ahd.* *z* *māzic*) *g.* -iges *adj.* *in* *dē* *alter* *ritter* *sein* *zu* *können* *KUTR.* 49a.

SWERT:SCHEIDE *stf.* *s. v. a.* *fwertbalc* *Ir.* s. 50.

SWERT:SITE *stf.*: *die* *von* *der* *fwertfite* *agnati*, *fwertmāge*.

SWERT:SLAC *g.* *llages* *m.* *ictus gladii* *KLAGE* 771; *krieg* *Fr.* III, 249b.

SWERT:STAP *g.* *flabes* *m.* *micro.* *vgl.* *flapfwert*.

SWERT:SWANC *g.* *fwankes* *m.* *hieb* *mit* *dem* *schwērtē* *KLAGE* 1874, *NIB.* 9622, *vgl.* 7874.

SWERT:VAZ *g.* *vazzes* *n.* *schwertscheide*.

SWERT:VEGARE *stm.* *qui purgat*, *polit* *gladios* *STRASZB. STR.* a. 44, 111, *vgl.* *vegen*.

SWERT:VEZZER *stm.* *dēgenkoppel*, *faidi-* *lus* *SUM.* 36.

SWERT:VURBE *sum.* *schwertfeger*, *poli-* *tor ensium* *Voc.* v. 1482, *SCHREIBEN* *URKB.* II, 152 *ad* 1350.

SWERZE *adj.* *schwarz* *WILLI.* I, 4.

SWERZE (*ahd.* *fvarzi*) *stswf.* *schwarze*

farbe. — swf. küße des schwarzfärbers.

SWERZEN (aufz fvarz-ian) prt. fwarzte schwarz machen.

swēs génil. v. fwēr NIB. 110.

swēster stf. (pl. fwēster und fwēstern) soror; eingekleidete, zur gelübd-ablegung gelassene klösterdienstmagd (WSTR. 524). diu gefwēster stn. geschwister (gefwiſtrat, gefwiſreit WSTR. BTR. VII, 135, gefwūſride BERHT. 155, gefwiſterde PARZ. 477¹, gefwiſtert, gefwiſteride, gefwiſtergot couterini Voc. v. 1419, gefwiſtergūt, gefwiſtergeit Mon. NOICA XV, 383 ad 1313, gefwiſtergit im reim auf gefit MART. DIV. II, 126, gefwiſtergide PARZ. 477¹: ahd. gifwiſtridi u. gifwiſtridi); die gefwēster stf. pl. die schwēstern eines convents [vgl. OTFR. III, 24, 109].

swēster:kristen (fwinkr.) pl. mystische bētrüder die, öne bestimmte ordensregel, mit frauen die sie schwēstern nannten, ein gemeinschaftl. haus bewōnten, swestriones WSTR. 572.

swēster:sun stm. schwēsterson TRIST., NIB. 486.

swēswen? sw. trocken, dürr wērden (statt erfw. GSCHM. II, 1568 lis erhēlwen).

swēt g. fwēdes m. (fwēdel) wundpflaster Voc. v. 1482 [fvettho nidore GL. SM. III, 529].

swetec g. -iges adj. dem druck nicht widerstēhend, weich, morsch Mon. NOICA X, 371 (SM. III, 552).

swibelēcht adj. sulphuratus KARL 33a.

swibelen prt. fwibelte taumeln, schwicmeln, schwēbēln TRIST. 9044.

swiben? prt. fweip fwiben ferri [vgl. ahd. gifwibida colymbus].

swi:boce swm. (fwimb. Voc. v. 1445) spinx, fornix, gewōlbter bōgen, unter dem ein durchgang ist, krümmung ALXD. 5907, Mon. NOICA VI, 456 [nach FR. II, 244b, 250a von fwēben; LACHER 64]. — fwibogēht adj. forniceus Doc. I, 238.

swich stf. scandalum (MICH. BELIAM f. 271).

swichen prt. fweich fwichen (gefsw., besw.) sich zurückziehē, cessare, deficere, lassescere, languere, DP. täuschend im stiche lassen Pf. Ch. 1926, MS. I, 100, KLAGE 1822, NIB. 8845 [ahd. kalvihan cote mentiri deo Doc. I, 204; intſvihan se dérober; vgl. äſwich; ahd. äſvihhani scandalum Doc. I, 203].

swichen (ahd. fwiwhôn) sw. schweifen, vagari [ahd. fwiwhar irrfärer, fwiwho unſtāt, unfwiwho unwandelbār].

swicken? prt. fwickete schwingend gelangen? GLOBE 2781.

swie (so wie so) pron.part. (c. indic. u. conj.) wie immer, wie auch nūr (fwie ir wēt, also wil ich Ir. s. 91), fwie so NIB. 2197; (c. conj.) obgleich, wiewōl (fwie rēht guot ez aber fi, doch illt ez . . . Troj. f. 130) MS. I, 51, 122; fwie-harte ſō in durſte NIB. 3927; fwie doch utcunq̄e. fwie hat immer die verbindende wortfolge hinter sich; der indic. óder conj. des verbi hängt nicht von der conjunctiōn sondern von der natūr des satzes ab.

fwief prt. v. fweifen NIB. 1971.

swien sw. sedare: dà mit frite é fere was gekriet und noch enwēderhalp gefwiet (JAR. gekriegt: gefiget) WILH. 391^o.

swifen prt. fweif schwingend bewēgen, trs. und intrs.. sich fw. fliegen, stürzen (WILH. I, 111).

swiften prt. fwifte beschwichtigen, sedare NIB. 7821, 8119.

swigen prt. fweie fwigen [ahd. fwigēn prt. fwigēta] rühen, schwēigen, stille sein KLAGE 2247 (fwigendiu naht conticinium, intempeſta GL. BASSIL.); GS. verschweigen. gefwigen ſin BARL. 261, des spottes wart gefwigen gar das spotten hatte ganz und gār ein ende Bon. 75⁴⁰. fanges ſint diu vogelin gefwigen über al NITH. 20¹; D. TRIST. 4779. — fwigunge stf. stillschweigen Ob. 1610 [ahd.

- fwiga *stf.* *silentium, taciturnitas, fwigal adj.* *taciturnus*.
- fwiger *stf.* *schwiger Mutter, socrus, ἐξυγός* [ahd. der gilvio schwigerväter, schwöstermann *Divr. III*, 87, der gattin brüder, frauenmutterbrüder *Wig. 1174*].
- fwil (ahd. *fwilo*) *swm.* die schwüle, erhärteter hautpunkt an dem inneren teile der hand, *callus* *Sum. 4*. — (*stn.*) die fußsöle: von der fwarten biß an daß fwil *Herb. 5590, 8567*.
- fwilge *præs.* v. fwelgen.
- fwillen *sw.* *obcallescere* *Gl. ABLÄTT. I*, 352, *Doc. I*, 221. vgl. fwil.
- fwilwe *swf.* *sil, ockergülb, ein mineral.*
- fwimen *prt.* *fwim?* und *sw.* *schwēben, holl. zwimen* [üß gefwint *emergebat* *Doc. I*, 238].
- fwimmen (*W. swimu*) *prt.* *fwam fwommen vom wasser geträgen werden, schwimmen* *Nib. 6325*. vgl. *fwimmen*; *GRAMM. II*, 71 [üß *fwimmun emergebant, üß fluffun* *Doc. I*, 235].
- fwix *stm.* *dampf* (*twanc* er daß ors üf einen louf lö vaste daß nider trouf üß sinre hiute *fwin* und *fweiß* *Thoj. f. 256*).
- fwix (*aufz* *fū:in swimu?*, doch vgl. *GRAMM. II*, 12, *III*, 332; *göth. fwix*) *stm.*, *stf.* *sws*, (*wildes*) *schwein* *Nib.*
- fwixere *stm.* *schweinhirt* *Sum. 48* (*Fr.*, vgl. *fwain*).
- fwix=BER *sum.* *çber.*
- fwix=BETE *stf.* *schweinsteuer* *Hlts.*
- fwinde [*ags. fwith*] *adj.* und *adv.* *gewaltig, kräftig, stark, heftig, jäh: ein fwinder flac, fw. zue etc.* *Nib. 6269, 7781, 7925, 9293, Maria* *fluont in fwindem smärzen stabat mater dolorosa* *Sm. III*, 540, *fwinde blicke jühe, schießende, vernichtung drohende blicke* *Nib. 1667, 7020, 7204, fw. rate heftige verderbliche rätschlüge* *Nib. 7704; schnell* *Nib. 5370*.
- fwindeln (*ahd. fwintilon*) *sw.* *schwindeln*. — *fwintlunge* *stf.* *vertigo* *Gl. ABLÄTT. I*, 352 [ahd. *fwintilöd*].
- fwinden (*W. swimu*, vgl. *GRAMM. II*, 71) *prt.* *fwant fwunden abnemen, ta-*
- bescere, deficere, verschwinden* *NIBEL. 5362, KENNER c. 7. (impersonell) in ónmacht fallen, schwindlicht werden: mir fwindet, eß hat mir gefwunden (sc. diu maht) es vergehn mir die sinne* *St. II*, 364.
- swixdin *krankheit* *schwindsuchtsschwäche* *Or. 1464*. vgl. *fwinen*.
- swix=KOB, *fwink.* *swm.* *schweinekoben, suile* *SSp. II*, 51, *GöRL. RB. a. 139, SCHLES. LR. I*, 45, 6.
- swixen *prt.* *fwain fwinen* *schwinden, abnemen, sich einziehen (durch aufz-trocknung, inre auflösung, wie holz, glüder des leibes etc.)* *Divr. II*, 252, 164, *Thoj. f. 239* (*Sum. 8, St. II*, 362, *GRAMM. II*, 71). *diu fwiuende fuht schwindsucht*. — *fwinunge* *stf.* *deminoratio* *Doc. I*, 238.
- swix=STIE, *fwintlie* *hara* *Sum. 51*.
- swixen (*fwinken*) *prs.* *fwanc fwungen heftig bewegen* [*anafvanh invergit* *Gl. Sm. III*, 541], *schwingen, vibrare z. b. flachs* *MS. I*, 23 [vgl. *ahd. alfvngä aufzgeschwungne zerbröckelte hänte der flachstengel; GRAMM. II*, 706]; *wegschleudern: gäbe fw. sér freigebig verschenken* *Kutr.*; *cædere* [*ags. fwingan*]; — *sich heftig bewegen, laborare, sich schwingen, fliegen: im kampfgewül kam gefwungen ein rotte her, diu ander hin; der wint durch kornes fluor lö töbelichen nie gefwanc* *Turn. 129* [im *ags.* gilt für diese bedeutung *fwincan*]; *ringen* *St. II*, 365.
- swix=CÜLTE *stf.* *jährliche leistung von schweinen* *Agasb. Str. f. 97 Kr.*
- swixen *prt.* *fwanc fwinken sich heftig bewegen, laborare: frühzeitig mit fwingen vermischt*.
- swix=STNT *stf.* *schwindsucht (hectica* *Loc. v. 1429)*.
- swixt *g.* *fwindes* *adj.* *kräftig, mächtig*.
- swippe *f.* *schweppe an der peitsche, flagellum* [*cigtl. hd. fwipfe, schwöpfe*].
- swix, *fwirre* *swm.* *tonsilla, äferspäl, ein päl dar an man schif bindet* *Loc. v. 1482, schwz. St. II*, 366 [*fwirön firmare, s. fwern*].

fwir *præs. v. fwörn, schmerz* *BANL.* 393.

swirder *stm. pl. eine ketzersecte* *BERHT.* swirec (vgl. fwör) *g. -iges adj. schmerzhaft; ulcerosus, item irritabilis (empfindlich)* *Voc. v. 1419.*

swirne *swn. pruris, ein tier* *GL. A-BLÄRT. I, 349.*

swister *adj. tacitus* *Svm. 19. vgl. hifler.* switzen *prt. fwitzete feuchtigkeit aufsdunsten, sudare* *TRIST.*

swin (so hviu fo) *instrumentalis von fwaž (so waž so 'was auch nür')*: an

fwiu *worin immer, wenn in etwas* *NIB. 4848, mit fwiu womit immer* *UOLR. TRIST. 1664, umb fwiu um was* *SWSP. c. 227* *SCH.*

swüele, fwüelich (*W. SVILU*) *adj. (adv. fswuole) schwül, tepidus.*

swüllec *g. -iges adj. drückend, erstickend, schwül. — aufgebläsen, schwulstig.*

swulst *stf. tumor: sine fw. fi baten* *HERB. 7181.*

swuole *adv. schwül, lau (adj. fwüele).* fswuor *prt. v. fwern* *BANL. 127.*

T.

tabele *swf. = tavel [hanttable pugilares* *Doc. I, 217].*

täber (*slaw. tabore*) *st. wägenburg* (*OB. 1611*).

täbure, täber (*OB. 1625*) *swf. tympana* *WILLM. I, 20.*

TAC *g. tages m. licht; tag; zeit überhaupt: allen tac jederzeit, unmanegen tac kurze zeit, in vil kurzen tagen, ze tagen baldigst, für den óder difen tac von dcr, diser zeit an, von difem tage von nün an, an dem tage, des tages dümals, an endes tac ewig, nie in eime tage niemáls, niemer tac nie; anders tages neu-lich; mine tage bei meiner lebzeit* *GOTFR. ML. II, 61. — ze finen tagen kómen in die järe kómen, alt (70, 80 jår alt) wcrden* *SWSP. c. 385; mårjorönn wcrden, dasjénige alter erreichen, welches von den gesetzen vorgeschriben ist, damit man tüchtig sei, eine suche réchtsgültig zu tün óder zu lassen. dises alter wúr ze verschieden zeiten und an verschieden orten verschieden, gewónlich das 24ste (SWSP. f. 4), 21ste, auch 18te (SWSP. c. 63: alf ein man kumt ze 18 jårn, so hát er sin volle tage) und selbst 15te (AVGSB. STR. c. 320, ALXD. 412) lebensjår. dcr under finen tagen ist impubes* (*OB.*

1614; *SM. I, 434, RA. 412*); — *förner dient tac auch zu blóžer umschreibung (wie in fiechtac krankheit): ein lieber tac lieb* *PANZ. 714, künstteclieher tac ankraft ib. 36613, réchter kinsehe ein liechter tac* *MS. I, 29, der falden tac für fælde; — termü (tac u. stunde leiften in festsetzen; dazu erscheinen* *ORNL.; tac machen die zeit zu etwas z. b. zum zweikampfe festsetzen* *EX. 8673); vertågung, frist (tac gcben* *OB. 1615, einen t. umbe gcben* *SWSP. c. 142, einen kurzen tac gcben, tac erwcrhen* *BOX., tac, ze tage bieten inducias offerre* *TRÖJ. f. 168, TR. 393, ze tage ziehen in diem producere* *TRÖJ. f. 168); persönliche unterhandlung (SM. I, 434); für tagedine* *NIB. 393; — dcr tac unz man daž allehija niderlegt* *dominica septuag. (OB. 1614). — des tages an dem tage* *NIB. 812. dcr tagen* *GOTFR. ML. II, 60 (wól den tagen). — eius tagedin eines tágs* *GEN. 57.*

tach *stm. = dach (pl. techer* *TRÖJ. f. 129) bedeckung* *MS. I, 121 (under dem tache in sua evjusque domo* *OB. 1612); schutz* *MS. II, 6; ein fcehterhie.*

TACKE (*ahd. tacha* *Doc. I, 238*) *swf. zweig (takele* *OB. 1621); decke, von*

baumzweigen, bast óder stróh geflochten (matta, plecta *GL. SM. I, 427*).

TAC-STËRNE *stmf. lucifer HERR. 7884*.

TADel *stm. gebröchen, fáler (meil), aufsetzung, erklärüng dasz étwas ungüt sei, tádel. TÁDEL tabes NTIT. — tadelen sw. injuriarum agere (OB. 1612).*

táding fúr tagedine (*AVGSB. STR. f. 85 KR.; teding geschwätz TROJ. f. 131, 139*).

TAGalt (tagelt) *g. tagalts stf. zeitvertreib, erhólung, spil, schêrz, vergnúgen AFWÄLD. III, 193, LOH. s. 86 str. 343 [ahd. tak-alti? GRAFF I, 198].*

TAGaltén (*ahd. takaltón*) *sw. sich ergötzen, schêrz und spil treiben, kurzweilen Doc. I, 238.*

TAGalt-spil *stn. spil zum zeitvertreib TROJ. f. 266.*

TAGE-DINC, tegedine, teidinc *g. -dinges n. (vgl. dinc) induciæ Doc. I, 238; bescheidung auf einen gewissen tag zum gerichte SIRSP. c. 101, die anberaumung eines termins; gerichtliche verhandlung, gericht, prozêß; dann überhaupt verhandlung, berédung auch auzserhalb des prozesses SIRSP. c. 116, vertrag; beiwónung TRIST.; geschwätz TROJ. f. 131, 139; diu tagedinc triben dicere TROJ. f. 176; — tágfárt, comitia.*

(TAGE-DINGEN) teidingen *prt. dingete einen tag zu einer (besond. gerichtlichen) verhandlung anberámen; ein teidinc fúren, halten TRIST., verhandeln, unterhandeln; aufmachen; schwatzen TROJ. f. 137; DAP. vór den richter láden SSP. I, 67, II, 3. sich teidigen (mit einem wegen einer sache) übereinkommen. vgl. nhd. verteidigen (schwz. tädigen Sr. I, 256). — (TAGE-DINGER) teidinger *stm. vermíttler, arbitrator, schiedsmann SM. I, 429.**

TAGE-GVOT *stn. was auf unbestimmte zeit gelihen wird STRASZB. STR. III, 373 Sch.*

TAGE-NÛRNE *stm.?: umb den t. gégen die zeit wó das anbröchen des tages*

durch ein horn angekündigt wird *OB. 1619.*

TAGE-LANC, tálanc, tálá (*MS. II, 75b*) *adv. (acc. adj.) den tag hindurch, heute noch, heute NITH. (MS. II, 75b); núnér, immerfort FDGR. 103¹⁵ (zur nachtzeit geságt LANZ. 841), vgl. nahtlane. aufz tálá mè ward tálme (dólme) gleich jetzt DANCR. 128, FR. 181b, St. I, 260.*

TAGelen *sw. kurzweilen, spotten GL. Doc.*

tagelich *s. tegelich. tage-liches adv. (gén.) táglich DIUT. III, 70.*

TAGE-LIET *g. liedes n. s. v. a. tagewife MS. I, 107b.*

TAGE-MIT *g. mádes n. was an einem táge gemáht wird (WSTR. 576).*

TAGE-MENGE *stf. das alter MIRT. f. 125.*

TAGE-MÛSSE *stf. die mÛsse die nach der morgenmÛsse bei anbruch des tages gehalten wird (OB. 1619).*

TAGEN *sw. tag wêrden Iw. (tagender glast glanz des anbröchenden tages WOLFR., MS. I, 147; tróp. MS. II, 6); in einem termine erscheinen, finer wêrfchaft t. vadimonium non deserere OB. 1617, mit einem verhandeln; úz t. beim termine nicht erscheinen OB. 79; eine zusammenkunft halten KÆN. p. 142; — tag machen WILH.; auf einen tag bedingen TRIST. 395, AP. vórláden STRASZB. STR. III, 49 Sch., AS. einen tag, termin zú étwas (z. b. zur kláge) bestimmen TRIST. 9267, SSP. I, 61; sine wárheit t. im termine erscheinen OB. 1617; vór gericht verféchten, verhandeln (PEZ, St. I, 257); hinaufzschieben, vertágen SSP. III, 12. t. úf sin guot mittere in possessionem ex primo decreto Sch. z. SIRSP. p. 592. — getaget betágt, erwachsen, manubár ib. 286 (RA. 412). — tagunge *stf. festsetzung eines termins, termin, citátió; vertágun (HLLS).**

tagen etc. fúr dagen (*GAMUR v. 454*).

TAGERát *stf. aurora EN. 1406 [vgl. GRIMM z. HYMN. TH.].*

TAGES *adv. (gén.) interdiu.*

TAGE=ſCHALE g. ſchalkes m. *täglöner*, fröner, ein mann der ums tägélou in einer haushaltung diente öder arbeitete, und zwar nicht bloß bei der feldarbeit, ſondern z. b. als gärtner, koch, wäſcher, fiſcher etc. (*WSTR.* 576).

TAGE=ſTÄRNE ſtm. morgenſtern (der den tag bringt).

TAGE=VART ſtf. *tägrise* (*HLTS*); zur gerichtshaltung angeſetzter tärmin.

TAGE=VRIST ſtf. = tagevart (*RA.* 814).

tagewan (-on, -en; **TAGE=WAN**: *W. WINNU?*) ſtm. arbeit eines tageſchalkes für einen tag (*OB.* 223, *St.* I, 258, *RA.* 353); ein ackermäz (*OB.* 1620).

TAGE=WART (v. worhte?), =wetter ſtm. *täglöner* (*OB.* 1620).

ze TAGE=WECKE zit gégen morgen *MS.* II, 256.

TAGE=WEIDE ſtf. *diata*, *stadium*, *tägfärt*, *tägereise* (eigtl. die rast danach) *KUTB.*, *KÆN.* p. 12, 127, 152.

TAGE=WENDEN ſw. *diatare* *SM.* IV, 103.

TAGE=WERC ſtn. *diarium*, *tägewerk*; ſcharwerk; flüche von 40,000 quadrätfuß *SM.* I, 435. — **tage=wärken** ſw. als *täglöner* arbeiten. — **tagewerker** ſtm. *dedititius*, *tageworhte* *SrSp.* c. 402.

TAGE=WILE ſtf. die zeit eines tages.

TAGE=WIſE ſtf. (*provenç.* *alba*, 'morgenröt') morgengesang, womit der wächter an der zimme den tag begrüßt und den von ſeiner herrin begünstigten ritter warnt ſich nicht zu verſäumen und mit ſeinem leben zugleich die ére der herrin zu gefährden *MS.*

TAGE=worhte ſwm. *täglöner*: von den lazen die ſich verworhten an irne rēhte, ſint kómen die tageworhten *SSr.* III, 44.

TAGE=wünke ſwf. *täglönerin*.

TAGE=zit ſtf. zeit eines tages, tag *Nrb.*; pl. die canóniſchen hören *FrMb.*, *Lucidar.*: gewiſſe, gewónlich aufz psalmen und lectiõnen beſtēhende gebēte, wēliche von den mōnchen zu beſtimmten zeiten des tages, wārend deren ſie von irer handarbeit abliſzen, gemein-

ſchaftlich gebētet wurden. ſolcher zeiten ſind ſiben: metten, *prim*, *tērz*, *ſext*, *nōne*, *vesper* und *complēt*; ſin t. bēten zu den beſtimmten hören bēten (*OB.* 1621). — die drie tagezite *adv.* *Nrb.* 4249, *vgl.* 4301.

tal für *tac* *Pr.* *CII.* v. 1029, 1123.

TALC (*tāhel*) f. *döhle*, *monedula* *WALT.* 166 (*vgl.* *SM.* 5, 47, 52; *SM.* I, 360, *St.* I, 97).

TÄHE (*dāhe*) ſwm. *töpfertōhn*, *leim*, *letten*; *testa* *SM.* 18. *dāvou* *tāhin* *testaceus* *ib.* (*SM.* I, 437).

TÄHS ſtm. *dachs* (*taxo*, *tassus*).

TÄNT ſtn. *cllychnium* *WELTCHR.* *CASS.* 145a.

TAL (*vgl.* *schweiz.* *tüele* *vertiefung*) ſtm. [*OTFR.*, *ROSENG.* 1694, 1719], *n. täl*; *daž* *verlorne tal* *die hōlle* *WALT.* 123³⁸. — **ze tal** (*gōth.* *dalath*) *adv.* *à val*, *niderwārts*, *hērab* (*gégens.* *ze bērgē*, *wider bēre*) *Nrb.* 1377, *A. TRIST.* 16199; *bis zu ende*: und ſeite von oben *ze tal* *FugM.* *MÜLL.* [*dēmin.* *ahd.* *talili* *Doc.* I, 238].

tälä (*MS.* II, 75b), *tälanc* (*TnoJ.* f. 56, 73, 174, *MS.* II, 1), *tälunc* (*MÜLL.* III), *tāling*, *dāling* für *tagelanc*.

TÄLE=TRUNC? ſtm. *nachtrunk*, *schlaftrunk* *MOROLT.*

talfin ſtm. *dauphin* *ATIT.*

TALGEN ſw. *knēten*, *talken*.

TAL=HALDE ſuf. *bērgabhang*. *talheldec* g. -iges *adj.* *abhāngig*.

talier ſtm. (*tailleur*, *vgl.* *tagliare*) *händler* mit *schnittwāren* *SM.* I, 439.

tal=maſke (*tal*) ſtf. *larva*, *monstrum* *Dirv.* II, 220, *SM.* II, 640, I, 364; *delusio imaginaria*, *phantasma* [*vgl.* *frz.* *la masque*, *ngriech.* *μασκαροδραμα* *treibe* *possen*, *ahd.* *maſkerāde*]. — **talmetſch** ſtm. *dollmetsch*, *interpreſ* *Loc.* v. 1482.

tālmē s. *tälanc*.

TALINEN ſw. *ananisare* *Loc.* v. 1482.

TAM g. *tammes* m. *damm* (*tamme* *MS.* II, 248).

tām, *tāme* ſwm., *tāmel* ſtm. *damula*, *dämtier* *SM.* 37.

tamber (*MS.* I, 61), *tambür* ſtm. *tam-*

- bouret*, ein instrument für rauschende musik, das empör geworfen wird *WIG.*; derjenige der ein solches instrument schlägt *PARZ.* — *tamburare* *stm.* *tympanista* *MS.* II, 64.
- Tampf* *stm.* dampf, dunst *TROJ.* f. 80. *tänris* eine baumart *PARZ.* 601¹³.
- TAN* g. *tannes* m. weiter wüster wald (vorß) *TROJ.* 11731, *NIB.* (Ob. 1623).
- tän* *pte.* von *tuon* (ein *tän* einsum gelassen *HERB.* 6023).
- TAN-BOUHI* *stm.* *pinus* *KAIS.* 3a.
- TARGEL* *stm.* kleiner hammer *SM.* I, 378.
- TANNACH* g. -ahes n. tannenhain.
- TANRE* *stf.* waldbaum, *pinus.*
- tantern* (ahd. *tantarön*) *sw.* *delirare* *GL. JUN.* 180.
- tanzen* [vgl. ahd. *danfön* einen umzug halten] *prt.* *tanzte*: t. mit den henden applaudere *BIEL. GL.* v. 1418 [*tanzen*] göth. *faltjan* ahd. *falzön saltare*, u. *plinljan*]. — *tanzare* *stm.* *choraula*, *symphoniacus* *GL. SM.* I, 448. — *tanze-LIET* g. liedes n. *COD. PAL.* 357, 5.
- tapfart* *stm.* *tabardium*, eine kleidertracht *FR.* II, 362b.
- tapfer* [vgl. slaw. *dobre 'güt'*] *adj.* *gravis*, *ponderosus* *GRAMM.* II, 136; *maturus* *Voc.* v. 1482; *pulcher*, *exilis* *TROJ.* 19896.
- tapfer-LICH* *adj.* fruchtbar, *fætosus* *Voc.* v. 1482.
- tapfern* *sw.* schwer werden; reif werden *SM.* I, 451.
- TAPPE* *swf.* *pföte* *TROJ.* f. 212.
- TAR* *præteritopræs.* von *turren* (*WILH.* I, 5, *SSP.* II, 12).
- tarant* g. -ndes m. *tarantula*, *scorpiön* *MED.* (ein himmelszeichen *On.* 1623); ein wurfgeschofs *GEORG* 58b (*tarrande plutens* v. *tarras* *Ob.* 1624).
- TAREN* (ahd. *tarön*) *sw.* D. schäden, verderben *KAIS.* 37b, *PHYSIOL.* 143a, *FGR.* 160¹⁴ [*taro læsione* *Doc.* I, 238].
- tar-Gürtel* *stfm.* art kostbaren gürtels *HELDENB.* b. *FR.* II, 362c. vgl. türtel.
- TARKEN?* (ahd. *tarchnèn*) *prt.* tarkente mülen, verstellen (*GL. MONS.* 386, 326).
- türkis st. köcher? *WILH.* 321²⁰, 357².
- TARNEN* *sw.* verhüllen, *occultare*, *miden* *Doc.* I, 225. *tar-nij* *tarnion*.
- TARN-HÜT* g. hiüte f. unsichtbarkeit und erhöhte kraft verleihender mantel *NIB.*
- TARN-kappe* *swf.* (vgl. *hëlkappe*) s. v. a. *tarnhüt* *NIB.*, *MYTH.* 260.
- tar-phart* g. *phardes* m. *léopard* *MS.* II, 231.
- tarze*, *targe* *swf.* *tartsche*, ein langer, halbrunder schild (armfehilt) *NICOL.*, *FR.* II, 363a [*arab.* *darka*, *böhm.* *tarts*, *mlat.* *targia*, *frz.* *targe*; *vill.* ist zu vgl. ahd. *zarga* schutzwér].
- TASche* *swf.* *θήκη*, *sitarcia* *Doc.* I, 238; *cassidile* (*hëlmvuoter*) *SM.* 3 [vgl. *ingitafch* *passim* *GL. SM.* I, 459].
- tassel* *stn.* (rom. *tassiaux*; vgl. *lat.* *taxillus* 'würfel') knopf (von edelstein) *bsd.* am frauenmantel, der in eine schleife óder einen ring faßt und zum zusammenhalten dient *TERT.* 10805.
- TASSEN* *st.* *pte.* *getassen* aufhäufen, türmen, entasser (*GL. ad PROB.*) *MS.* I, 41. — *taft stádel* *FR.* II, 363b.
- TÁT* g. *tæse* f. *actio*, *actus* *GOTFR.* *MS.* II, 54 [*tátræcha* *historia* *Doc.* I, 238]
- TÁT-cintec* g. -iges *adj.* eingeständig der *tát* (*Ob.* 1635).
- Tatterære* *Tartar* (*PEZ*); sonst *Totere* *taut* für *tát* (*FR.*).
- tavel*, *tavele*, *tável*, *tabel* *swf.* (*tabula* *tisch* *ANNO* 18², *NIBEL.* 2433; *brët.* *gemálde* [ahd. *kitavili laquear*]. *vg.* *LACHM.* z. *NIB.* 559⁴).
- tável-Bunde* *st.* u. *swf.* (*sw.* *IV.*, *FRID* *WIGAN.*), *távelrunder* *stf.* (*PARZ.* *table-ronde*: der runde tisch an dem die massen des Artús saß und wêche in gold auf íren schilden um wappen stand).
- tavérne* (*tasser* *Voc.* v. 1429) *swf.* *taberna*, *schenke*; *tavernære*, *tavernie* *er* (*Ob.* 1625) *stm.* *caupo* (vgl. *zálern*) *Doc.* I, 238.
- taz* (*datum?*), *taziman* (*decimæ?*) *al* *gabe*, *ungëld* (*SM.* I, 407, *WSTR.* 576)
- techant* (*Doc.* I, 238) s. *tegen*.
- techer*, *decher* ein zehend *AUGSB.* *STF.*

technie *stf.* decania (*Voc.* v. 1419).
 tecken *für* decken *MS.* I, 187.
 teclen *stn.* *dëmin.* v. tadel *fäl* *BERUT.*
p. 359.
 teffern taberna *Voc.* v. 1482.
 tegan *stm.* decanus, dechant (*BoN.*).
 TEGEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* tágig
 [értágigã antelucanos *Doc.* I, 210].
 tegedinc *für* tagedinc (*geschwätz* *TROJ.*
f. 35; tegedinc *stf.* gerichtliche ver-
 handlung *OB.* 1627).
 TÈGELE, tigel *stm.* tôhu; ein dreifü-
 ziges geschirr, tigel (zum schmelzen
 und läutern), crucibulum, crassetum
GL. BASIL., celium *SUM.* 5 (lampe,
 docht *ST.* I, 258).
 TEGE-LICH *adj.* táglich; was an jedem
 tage geschèhn kann, bereit ist (*OB.*
 1627); aller tegelich, aller tage
 (allen *tac* *FLORE* 6c) tegelich (teg-
 elichen *adv.*) aller tãge jéglichen,
 táglich *KVTR.*, aller virtegelich jê-
 den feiertag *GRAMM.* II, 569, 570,
 1013.
 tegen, teehant *stm.* dekán, optio *GL.*
SM. I, 351. — zehend (*OB.* 1635).
 tēhtier, tēhtier (*frz.* testière von teste
 'haupt') *stn.* sturnhaube *WILH.* 412²⁺,
NITH. 27⁴; sie schützt auch den hals
MS. II, 77. *vgl.* förēht, fehahletän.
 TEIC *g.* teiges *adj.* weich (*MS.* II,
 82). — *stm.* feuchte weiche masse
 (pista *Doc.* I, 238).
 teidine, teidingen *s.* taged..
 TEIL *stm.* (*TRIST.* 963), *stn.* (*GOTFR.*
ML. II, 29, III, 5) das was einem
 zúgeteilt wird, schicksal; richterlicher
 aufspruch; teilung *WSTR. BTR.* I II,
 163; seitc, partei, parteiung, factiõn
AVGSB. STR.; abteilung, capital (*OB.*
 1628); teil: ein teil *adv.* etwas (*MS.*
 I, 2b, *EN.* 4167, *MS.* I, 182b, 197a,
 II, 255b, 150a, *TROJ.* 126a, *BIT.* 47a),
 ein wénig (oft auch nach der gewón-
 lichen *ironic:* vil, zímlich, sêr *NIB.*
 1978, 8688). ein teil . . . unde teils
 . . . teils *lv.* s. 289, *GRAMM.* III, 75
 [átelèr expers *Doc.* I, 203, giteilun
 consortes 215].
 TEILE *stf.* teilung. teile hân teilung

machen, teilen *NIB.* 5696; êz was in
 teile uns getân beschieden *HEER.*
 18418 [*vgl.* forateila bravium, kampff-
 preis *GL. SM.* I, 441].
 TEILEN [teilieren] *prt.* teilte in teile
 sondern zwischen dengen zu wãlen ist
 (zur aufzwãl úbergèben, *vgl.* *PARZ.*
 215¹³); zu seinem teile gèben, be-
 stimmen, vermachen (legieren) *WALT-*
HER; aufzuteilen, gèben *NIB.* 123,
 mitteilen *MS.* II, 134; entscheiden
 (*OB.* 1628), ein urteil fãllen (ein un-
 geteilte; spil eine ungerèchte entschei-
 dung, wó der vorteil auf der einen
 seite ist, *vgl.* *ANM.* z. *lv.* z. 4630
NACHTR.); ordnen, einrichtung trèffen.
 einem mite teilen abgèben. sich
 t. sich wohin wenden. — geteilt
 (von kleidungsstücken) von zweierlei
 stoff? óder vilmér: só aufzgeschnitten
 dafs durch die óffnungen ein anders-
 farbiges unterfutter zum vórschein
 kommt *WIG.* — teilunge *stf.* sen-
 tentia (*HLRS.* *SM.* I, 440).
 teilieren *sw. frz.* tailler, *ital.* tagliare
 (úrsprünglich vom teilen?).
 TEIL-HAFT, haftec *g.* -iges *adj.* zútei-
 lend *ATIT.* 102.
 TEIL-LICHE *adv.* sortito (*Doc.* I, 238).
 TEIL-NUNFT *stf.* teilnahme *PARZ.* — teil-
 núnftec = teilnúnftec.
 TEIL-NÚFTIC *g.* -iges *adj.* *GS.* anteil
 húbend *WILH.* [*W. NIMU.*].
 teite *für* tagete wurde tag (*PEZ.*).
 TELHEN *prs.* tilbe *prt.* talp grãben (*FR.*
 II, 376a).
 telchornen *sw.* auf einem horne blãsen
 (*SM.* I, 442). — telcharner *stm.* horn-
 blãser, umhèrziehender pfeifer (*WSTR.*
 579).
 tele *g.* telles *m.* steuer, taille.
 telere *sum.* (tãller, tãlirbrët *discus*
Voc. v. 1419) *ital.* tagliere, *lat.* ta-
 leare, ein hólzernes brët zum entzwei-
 schneiden der speisen.
 tellen *sw.* steuer auflegen; steuer zãlen
 schwz. *ST.* I, 275.
 telre *plúr.* v. tal *KÆN.* p. 542, *GLOVEE*
 3143.
 tēmer = timber.

TEMEREN sw. klopfen, schlägen mit dem hammer, synonym mit tengeln ROSENG. 1334, GEORG 13a (FR. II, 368b, St. I, 262): dó wart getengelt unt getemert und uf hēlme gehemmert OTROC. c. 531.

TEMMEN (temnen; dāmen Voc. v. 1618) prt. tamte dāmmen (domare), uiderhalten, dāmpfen [vgl. ahd. fartemnan extrudere, pitemnan occupare GL. SM. I, 371].

temniz g. -ztes m. kerker (bōhm.) FR. II, 368b.

templn sw. aneinander hānfen.

temperie, temperunge (TROJ. f. 10) sf. temperies, temperatura, vermischung WILH. 420³; arznei P. I. 613²³ (OB. 1629).

tempern (ahd. catemprōn) sw. temperare, in gehörigem verhältnis mischen, mäßigen FRGM. MÜLL., MS. I, 87.

TEMPFEN prt. tainpfte A. würgen, ersticken, aufhören machen LON. 46 [SM. I, 373; ahd. ardemphan, firtemfan, pidemphan sugillare, necare GL. SM.].

templeis stm. grālsritter. vgl. grāl.

TENE und tenke (aufz tank-i), tene: lich adj. sinister, link: tenkin hant KARL f. 27, WSTR. BTR. VII, 92, SM. I, 384.

tendelieren sw. hinzögern (PEZ).

Tene srm. Danus NIB..

TENEN prt. tente aufzstrecken EXOD. 170a.

TENER (ahd. tēnra) f. die flache (schlägende) hand KAS. 20d, ir SUM. 30, 46 [ungar. te.yer, gal. dearna, griech. θέναρ].

TENGELN sw. hämmern (dēmin. von tengen) TROJ. f. 28, TUBN. 175, OTROC. c. 531, St. I, 262 [vgl. ahd. tangol martellus, schwéd. dānga schlagen]. — tengelære stm. malleator, kaltfluit (GL. BLAS.).

TENGEN (prt. tancte) durch schmiden dünne machen, hämmern, klopfen, stampfen (FR. II, 368c).

tenke s. tenc.

TENNE [NOTK. ps. 49, 3 stn.] stm. die tenne AWÄLD. III, 230 (es wurde auf tannenbrüthern gedroschen); haushür SM. I, 446 (St. 275).

TENNEN sw. eben machen NTIT..

TENNE=TRÖR stm. pl. abfall beim drēschen (OB. 1630).

tenterie (von tantern delirare) sf. tand, possen (spān. tonteria) FRGM. MÜLL. III, SM. I, 447. — tendel=marct stm. trōdelmarkt, tendeta Voc. v. 1419.

tepih stm., tept, tepede stm. teppich (tapes SUM. 19, DIVT. II, 48) EN. 11445 (OB. 1631).

tērbinzine terebinthus EN. 8266.

TERKEN (ahd. terchian und terchnan) prt. tarcte und terkente verschleiern, verheimlichen SM. I, 471 [erterken aufdecken FLORE 48c].

TERKEN? (ahd. terehinōn) prt. terkente wēlken, pallescere [vgl. fränk. derehen im bette ligen öne zu schlāfen SM. I, 392].

tērme swm. grenze (OB. 1631).

tērmen s. tirmen.

TERN (aufz tar-ian, vgl. taren) prt. terte, und terren (ahd. terrōn) verletzten, schāden, verderben.

tērze swm. (tērzal dēmin. herodius SUM. 38) terciolus, eine falkenart WOLFR. s. 91⁷ (MS. I, 148).

terzie swf. (terz), terzien=zit sf. die neunte stunde, des morgens SW SR. c. 88 (nach der alten abteilung des tages in die frühstunde, die terzie öder dritte stunde, die sexte und nōne WSTR. 579).

tefeme für deifme (sauerteig).

teslich: tegelich (MS. I, 30).

tefl testa, tigel, vgl. MS. II, 134. — der ort worin der zirkel ist worin man mit der armbrust schießt; — eine art vögelnetz HERMB. MT. 210 (FR. II, 369c).

tēhier, tēhir s. tēhtier [krocancier, tēhier HERB. 4736].

tēt, tēte prt. von tuon.

tewen für tōuwen. teuwende, teuwende pte. RAB. 438.

tezman stm. decimā (taz).

TICH *stm.* wasserleitung, ström MÜLL. III (OB. 1635).

TICHEN *prt.* teich tichen büfzen; ver-güten, ersetzen; ěž t. an einem in züchtigen *KUTR.* 1389³, ěž t. uf dem wal *OTROC.* c. 164, mit tauze *MS.* II, 83, vgl. 15. die lebenden daž tichen daž ... rüchten *HERR.* 7900 (*GRAMM.* I, 937, *SM.* I, 351). vgl. getichen.

tychois *GEORG* 19b.

tiech *gluma* *SUM.* 9.

TIEF *adj.* tief hinabgehend, lang *NIB.* 5490, 7455; großē 3717; morastig.

TIEFE (*ahd.* tīofi) *stf.* tiefe.

TIEHTER *stm.* u. f. enkel, enkelin (*WSTR.* 582).

TIER (*gót.* dīuz, θήρ, feru) *stm.* vierfüßiges tier (ěž waren tier od vogelin *BON.*); hirschkühl *NIBEL.* 3307, 17107 (*ANM.* z. *IV.* z. 3326, *WSTR.* 580).

tier fūr tiure (*MS.* II, 137).

TIERE *stf.* niderd. fūr ziere.

TIER-GARTE *swm.* gehäge fūr einge-ltetes wild *COLR. TRIST.* 1398.

TIER-HEIT *stf.* tiere *EN.* v. 662.

TIER-STERN *stm.* lucifer *FRGN. ASTROL.*

tievel s. tiavel.

tigel s. tēgele.

tihtavel (*TINT-t.*) *stf.* dictica *GL. BASIL.*

TINTE *stf.* počma *TRIST.* 162.

TINTEN (*ahd.* tīhtōn) *prt.* tihte schaffen *BARL.* 2²², simen, ersinnen, abfassen (einen brief ti fēlbe tihte und schreib in mit ir hant *EN.* 4337, *ALAD.* 3424); niederschreiben lassen (*dictare*), sei ěs in versen oder in prósa. tihten an dem mære (*MS.* I, 61). — tihtnære *stm.* (*LIEDERS.*), tihtnære *stm.* schöpfer, verfasser (*mlat.* *dictator*).

TILEGEN (*ahd.* tiligōn nud tilōn) *sv.* delere (*GL. MONS.* 339).

TILLE (*H. TEILH.*) *stm.* (geteiltes, ge-ästelttes) dill, anethum *SUM.* 39, *SM.* I, 364. vgl. tülle.

timber *stm.* ein schock fülle, *imbrium*, *frz.* *timbre* (*DU FRESNE*).

TIMBER (*vgl.* tump), timmer, timber-lich (*OB.* 1685) *adj.* dumpf; finster,

tenebrosus: dô wart von roubes mêlme diu klære funne timber *TRÖJ.* f. 162 (*FR.* II, 372c, *STR.* I, 283).

TIMBER (*ahd.* timberi) *stf.* düsterheit, dämmerung.

TIMBERN (*ahd.* timborōn) *sv.* allmätlig dunkel, düster werden, dämmern.

timiām *stm.* thymus *GEN.* 48. thymiām-atā rauchwërke *WIG.* 8299.

timit *g.* timides *m.* ein seilner stoff, zum unterfutter, über auch zu ritterkleidern, spërfânlein u. dgl. [*engl.* *dimity* *gr.* δίμιτος ein gewebe auf doppelten fäden, zwillich: vgl. *famit*] *TRIST.* 11124, *WILLI.* 125²⁰.

TIMPfen (*prt.* tampf) dampfen, vaporare (*vgl.* *TRÖJ.* f. 217, 255).

tinete, tinke (*dimpfte* *Loc.* v. 1429) *svf.* tinte (*vou* *tingere*) *SM.* I, 447. — tinke ein fisch: *tincus* *SUM.* 38.

tinete-horn *stm.* atramentarium *Doc.* I, 239.

TINE *f.* toune *ECCARD.* R. *FRANC.* I, 860.

tinuktor *d. i.* dinc-hof-tor porta curie *dominicalis* *MS.* II, 57.

TINNE (*vgl.* tunne) *stm.* schlüfe (*plattd.* *dinnege*) *TRIST.* 923, *MS.* II, 90, 194, 196. — *svf.* fūr zinne *pinnaculum* *OTTO DIMMER.* f. 26, *frontispicium* *Loc.* v. 1482.

tjost, tjult, sčtner tjostie *stf.* (*frz.* *jouste*, *ital.* *giostu*, *griech.* τζούστρα, *isl.* *dyst*, *mlat.* *justa* sc. *pugna* 'gleicher kampf') der rittermäszige zweikampf, der zu rofs mit dem spëre angefangen, meistens zu fufze mit dem schwërte fortgesetzt wurde (*KIRL.* f. 71, *WILLI.* I, 14, 34, *MS.* II, 15); der stöfz mit dem spëre: ein richiu tj. ein wol angebrachter, herrlicher stöfz *WIG.* 4565, eine tj. gewërn einea stöfz tūn 6642, mit einer vientlichen tjost *TRÖJ.* f. 277, eine tjost empfienger durch den schilt *PARZ.* 8591. vgl. turnieren.

tjostieren *sv.* mit dem spëre kämpfen (*ludice* *pugnare* *PEZ*).

tjostiuere *stf.* kampf mit dem spëre *WIG.* — *stm.* *jousteur*, kämpfer mit dem spëre (*PEZ*).

tirel ein kleidschmuck, flitter (*bracteola aurca* PEZ).

tiwliż stf. kornelkirsche [*tirn-boumä cornea silva* GL. *Sn. I*, 397] *St. I*, 282.

tirmen, tēren sw. *determinare*, (als eigen) bestimmen *Fdgr. I*, 113¹⁸, *GEORG* 10a, getērmet *LUCIDAR.*, gote getērmet gotte eigen gemacht *Fdgr.* 85¹⁷, getērminet *ib.* 97²¹, *HLTS* 158, 1786; — in die höhe heben *HELDENB. b. Fr. II*, 395b.

Tisch stn. *discus, fereulum, mensa* [*ahd. dife*, vgl. *difco discipulus*]. — tischlachen stn. *mensale* *SwSp.*

Tise m. *Tibiscus*, *Teifz* *MS. II*, 68.

tiuber = täber (PEZ).

TIURE suf. tiefe *Sn. I*. 433 [*tiufin bathrum* GL.].

TIUHEN prt. tühte nidersenken, ein-ducken *MS. II*, 200b [vergl. *ahd. tühhil, tühhari mergulus*], s. diuhen. tiumen s. v. a. tümen (vgl. *nhd. tummeln*).

TIURDE stf. das teuer sein *HERB.* 7400.

TIURE, tiuwer, tiwer, tiur, tür (*compar. tiurre*), tiurlich (*NIB.* 7392, *MS. I*, 133, *II*, 249) adj. kostbär: 1) selten, mangelnd *TRIST.* 8659, (mit der gewöhnlichen ironie) gar nicht zu haben, unvorhanden (ruowe ist in vil tiure sie haben keine *WIG.* 4716, gefellechaft was hie under in beiden t. davon wär dā nichts zu finden *WIG.* 7644, daz märe ist mir tiure ich weiß die geschichte nicht 11691, diu äventiure ist ze holn t. es ist unmöglich das unternemen aufzufüren 3387, vgl. *MS. II*, 26a, *SwSp. FORR.*; daher einem etesw. tiure tuon einem etw. unmöglich machen; waz tür nam in des *GEN.* 108, vgl. nemen); 2) höch und vil geltend, innig, herzlich *NIB.* 6811 (din tiure manunge dā man in bei allem was im heilig wär beschwören hatte *IV.* s. 182); 3) vortrefflich, mit allen ritterlichen tugenden aufgestattet, gut: die dō die tiursten wāren unt die besten ritter *WIGAL.* 1236, 1394, 6050, bæse u. tiure vom geringsten bis zum höchsten 6878,

daz tiurest houbet = beste haupt *RA.* 366. — adv. teuer (min hēre in tiure giltet dir *MÜLL. III*), höch und teuer, bei allem was einem heilig ist (bei vlēhen, geloben, fwern, klagen, gēlten etc.), vgl. *WIG.* 7114, 6177, er sach vil tiure hin ze got höch und teuer flēhend blickte er auf zu gott *WIG.* 7114.

TIURE stf. das tiure sein.

TIUREN prt. türte (tiwēren, tiuwēren prt. tiuwerte) tarieren; kostbär, herrlich, wert machen, höhen wert geben, stark machen (*MS. I*, 39, 189), höch-schätzen, preisen [*OTFR.* c. 850]; beglücken *WILH. I*, 12, 25, *MS. I*, 15, 45, 135, *II*, 98, 237, 142b, *WALTH.* 43²², 93¹⁰, 96², 12²³, *DIETR. AN.* 5186; — wert, lieb werden, sein, höhen wert erlangen, haben *TRIST.* 11885, *MS. I*, 119a, *NTH.* s. 343 *BEN.*: mich tiuret cleine ich mache mir nichts draufz [*nhd.* das dāuert mich nicht]. — *ptc.* getiuret höch im werte. tiufch s. tiutfch.

TIUSCHEN prt. tüschte schelmerei üben, ludere, trufare (*Foc. v.* 1424).

TIUT (diut): ze tiute zu deutsch *MAR.* p. 14, 99, *DIUT. I*, p. 305, *TROS. f.* 226, 248, 268 [vgl. *göth. thiuda ahd. diot gens, göth. thiuth ev̄, ahd. ungi-thiuti barbarus; angels. on ure getheode auf unsre spräche*].

tiute, tiuten, tiutere, tiutunge s. diut. (*MS. I*, 54).

TIUTEN prt. tüte auf einem horne blāsen, nīderd. tüten.

TIUTFCH, tiufch (*für diutfch, ahd. diutfic*), tiutfchlich adj. (*popularis, vulgaris, λαϊκός*) deutsch; deutlich (*vulgariter, gemeinlich, dutfchlich* *Foc. v.* 1429). das tütische vole (*in Reindeutschland*) ist *PILAT.* 323 den Karlingæren (*in Frankreich*) entgegengesetzt. — tiufche st. und swf. (*ahd. diutfica*) deutsche spräche *W-GAST*, vgl. *BERHT.*: die ungelerten liute die suln den glauben in tiutfche lēren, und die gelerten in buochifchem. — tiufchen, en

tiufchen [ahd. en dütifcun] zu deutsch
DIUT. I, 209, ANNOL. 317.

tiuvcl, tievel *stm.* (διάβολος) teufel;
 böses, schüldliches wesen. des tiuvels
 knéht der sich dem teufel ergeben
 hat. — got noch den tiuvel loben
 eine sprichwörtliche verstärkung des
 aufdrucks. ähnlich ist wêlher tiuvel?
 für 'wer?' *Mon. 28a.* — auch wird
 es als eine verstärkte négation ge-
 braucht, wie válant: ich bringe in
 den tiuvel d. i. gár nichts *NIB.* —
 tievelin, tievelinne *stf.* — tiuvels-
 bote *sum.* *WIG. 189.*

tiuvcl=HAFT *adj.* dümönisch, vom teufel
 besessen.

tiuvcl=LICH *adj.* teuflisch.

tiuvcl=SÜHTIC *g. -iges adj.* vom teufel
 besessen *SUM. 31.*

tiuvcl=WINNIC *g. -iges adj.* vom teufel
 besessen *SM. II, 89.*

TIUWER, tiuwer=LICH (*NIB.*) = tiure.

TIUZEN (TIUHIZEN?) *sw.* niederdrücken?
NITH. 29^b.

tnäggel? *stm.* — ein gegengift *MS. II, 252a.*

TOBE=HALME? *swm.* wánsinn, ráserei
SUM. 8.

TOBE=HEIT *stf.* wilder wánsinn, ráserei.
 durch zornes t. *TROJ. f. 168.*

TOBEL *stm.* und n. tálánliche vertiefung;
 waldtál, schlucht *TROJ. f. 188 [SM. I, 424; ahd. gitubili conuallis].*

TOBE=LICH *adj.* wütend, rásend (vgl.
ST.) EN. 3190, NIB. 3945.

TOBEN (*ahd. topôn, W. TIBEN*) *prt.*
 tobete springen; rásend stürmen, un-
 sinnig sein *BOX.* [vgl. artopên bru-
 tescere, artopêt anus, fatuus *GL. SM. I, 425; tobungâ deliramenta GL. S-BLAS., tobizunga Doc. I, 239].*

TOBE=RICH *adj.* furiosus (*OB. 1630.*)

TOBE=SUHT *g.* fülte f. tollheit, ráserei
 [Sen.; vgl. *TROJ. f. 180* in finer
 touben fuht]. — tobe=fühtec *g. -iges*
adj. furiosus *TROJ. f. 163.*

TOBIC, TOBENTIC *g. -iges (ahd. -ic) adj.*
 rásend *BR. 111b (mente captus, fre-*
neticus SUM. 26).

TOBE=TRUNKEN *adj.* trunken bis zur
 tollheit *BARL.*

TOCKE *swm.* docke, stück holz, klotz,
 zapfen; haufe von übereinander ge-
 legten sachen z. b. flachs; spilpuppe
SUM. 13, puppa, simulacrum pucllarum GL. SM. I, 356. — spán. toca,
 geflécht von schmálen streifen aufz
 dünnem gold óder silberblatt, die mit
 seidenfáden durchzógen sind *SM. ib.*
 — vgl. *MS. II, 180* nu flahet tiu-
 uer tocken in diu ougen. — töckel
 démin. *id. MS. I, 67a.* — TOCKEN-
 WIEGEL *NITH. 52^o.*

TOCKEL=MÜSEN *sw.* heimlichkeit treiben,
 tuckmäusern *LIEDERS. I, 513 (FR., SM. II, 629).*

TOCKELN *sw.* sein spil treiben *OTROC. c. 273.*

TOCKELN *sw.* palpate (palpitare?) *FOC. v. 1429,* klopfen (wie das hêrz), zuck-
 ken, schwanken *SM. I, 357.*

TOCKEN=SPIL *stn.* puppenspil *WILH. I, 16, MS. II, 220.*

TÖDARINNE (töt.) *stf.* tóterin, homicida
MS. I, 57.

TÖDEMIC *adj.* capitalis (von hauptsün-
 den) *ABLÄTT. I, 364.*

TÖDES=BILDE *stn.* leichnam *MS. II, 171.*

TÖDES=VART *stf.* das stérben, iter ad
 manes *MS. II, 178.*

TÖDIC *g. -iges adj.* den tód bringend,
 tödlich *TUISR. 1463.* t. gevêhede s.
 v. a. tótgevêhede *WEXENEC UZB. p. 27*
 [dötigen mortales NOTK.; tódigí
 mortificatio *Doc. I, 239].*

togen für tügen (*WILH. I, 79*); — für
 tougen clam (*OB. 1646*). — togen-
 lich für tugentlich (*OB.*), togen=rich
 für tugende rich *WILH. I, 137.*

tolte *prat. v.* tügen *MS. I, 82, KLAGE 1191; TROJ. f. 226, MS. I, 1.*

TOCKEN (*W. TIVNA*) *sw.* sich hin und
 her bewegen *WILH. 398¹³.*

TOL *adj.* pruricus, stultus [ahd. tulife
 stultus] *GL. SM. I, 442.* vgl. dol.

TOLDE *sumf.* die dölde, buschige kró-
 ne eines baumes (einer blume *TROJ. f. 150*)
*MS. II, 58, 78, wunfeh-
 rifles tolde NITH., er was ein tolde*

ritterſchaft eine kröne der ritt. MÜLL. III, XXV.

TOLDEN *prt.* toldete *cacuminare*.

TÖLE *ſuf.* traube, *racemus* *Doc.* I, 239.

TOLE, tule *ſuf.* canäl, verdeckter waſſerſegang *GOLDAST R. ALAM.* I, 1, 127 [dolün cloacas *GL. MONS.*].

TÖLKARE *ſtm.* lintrarius *STRASZB. STR.* II, 27 *SCH.* (öder s. v. a. tolke?).

TOLKE *ſwm.* dollmetsch, *interpreſ* (*OB.* 1647).

tolre: wie kunde uns von den tolren iht beliben *MS.* II, 58b.

tolten=lich *adv.* für dulthenlich? *G-ANUR* v. 883.

TOL=VUOZ *ſtm.* vatrax, *vatricosus* *Foc.* v. 1482.

tômis:TAC (tuom.) *g.* tages *m.* gerichtstag *ROTH.* 9a.

topáze *ſwm.* topuſz, *topazius*, ein edler ſtein.

TOPELN, toppeln *ſw.* würfeln *WILH.* 415¹⁷ (*vgl.* *ST.* I, 290).

TOPPEL=BRÉT *ſtn.* *MANT.* f. 122.

TOPPEL=SPIL *ſtn.* würfelpil *WINSB.* § 20 (*MS.* II, 124), *SSP.* I, 6.

TOPF *ſtm.* das tiefe, in welches etw. getaucht wird, ein küchengeshirr; der teil des kopfes unter dem ſchädel *HERB.* 8796; kräuſel (kreiſel, plattl. kieſel) *PARZ.* 150¹⁶ (*FR.* II, 377b).

TOPFE *ſwm.* düpfel (punkt, fleckchen) *SM.* I, 452; episerum, quark, das woraufz der käſe gemacht wird.

TOPF=KNÄBE *ſwm.* ein knäbe der noch mit dem kräuſel ſpielt *MS.* I, 80b.

TOR (θύρα, fores) *ſtn.* tór, porta. *vgl.* tür.

TÖRE *ſwm.*, tærinne *ſtf.* (*MS.* I, 132) taubſtummer (*REINH.*, *SM.* I, 453); der nicht röhete finnes iſt, blódsinniger, alberner.

TÖRÉHT *adj.* taubſtumm, tóricht, blódsinnig.

TÖREN (tæren) *prt.* tórete, tóрте: tóréht, bedutzt ſein, ráſen *MS.* I, 61, *FLORE* 24.

TÆREN *prt.* tóрте zum tóren machen *REINH.* s. 338 (*dementare* *Foc.* v. 1429), zum narren halten, betóren,

táuschen, betrúgen (tære mich ſo effe ich dich *BOX.*) *MS.* I, 86.

TÖREN=SPISE *ſtf.* narrenſpeiſe *UOLR. TRIST.* 2531.

TÖREN=WERC *g.* wérkes *n. pl.* narren=teilung (*PEZ.*).

TOR=HAFT *adj.* dorrsüchtig, *torridus* *MS.* I, 160.

TÆRIſch. tærſch *adj.* taub, úbelhörig; blódsinnig, albern *PARZ.*, *MS.* II, 79. — tærſchen *adv.* *FRIB. TRIST.* 5331. *vgl.* hærſchen.

TÆRIſchen *ſw.* wie ein tóre ſich gebárd=den *FRIB. TRIST.*

torkel *ſuf.* torcular, *prelum*, kelter *SM.* I, 456.

TÖR=LICH *adj.* tórenhaft. blódsinnig, nárrisch (*adv.* tórlích *dementer* *Foc.* v. 1429) *UOLR. TRIST.* 2532.

tormint tormentum: ſi tét ime gróze t. beide donre unde wint *EN.* v. 483.

TORN für turn *HERB.* 4642.

turnieren *ſw.* (= turnieren) — herum=rennen, lármen *BERHT.* — tornei für turnei (*OB.* 1649); tornei=ſchimpf *ſtm.* torneamentum *Foc.* *ABUL.* v. 1428; torniment *ſtn.* ritterkampf (*ib.*).

tórper, tórperheit, tórperie s. dörp.

TÖR=RIUKE *ſuf.* tórrigel der eingedrét wird *GL. GÖRL. REUTB.* v. 1387.

TÆRſchen (*vgl.* tærſch) *adv.* auf tó=richte weiſe *MS.* I, 42a.

torſe *ſwm.* thyrsus, kólſtengel: s. turſe. torſte *prt.* v. türren *ECKH. BRED.* f. 218, *MS.* I, 161, II, 207.

torte für derte von dórren *torreri* *MS.* I, 157.

torſche. tortitze, torze (*níderd.* tortis) *ſw.* *mlat.* torchia, toritius, ſackel (von torquere; *FR.*).

TÖR=WARTE *ſwm.* tórwüchter, portier.

TÖR=WEHTE *ſwm.*, tor=wehtære *ſtm.* s. v. a. torwarte *FLORE* 39b.

TÖT *adj.* (*pte.* v. tówu) geſtorben, tót (tót ligen unkommen, tót legen ums leben bringen *BOX.*); tódánlich er=ſtartt, kraftlós, vergeblich: tót an *D. óne* - *UOLR. TRIST.* 1466. — den tód= en hals tæten für jémandes ermordung wergéld zálen (*HLTS.*); úf tóde

- hant, näch tôder hant *über dem gräbe eines ermordeten* (vgl. *SrSp.* c. 7); tôdin hant *ist sonst was nicht verschentt werden kann*, z. b. leibeigne, ferner kirchliche freiheit von bürgerlichen lasten; drittens s. v. a. tôtleip (*HLTS*, *OB.* 1644 — 46). — comp. tæder: tæter danne tôt *MS.* II, 16.
- tôt g. tôles [göth. dānthus, θάνατος, *W.* göth. diva stërbe, vgl. tôuwen] tôd: den tôt nēmen *ums leben kommen*; des tôdes vurhe *arn durch AP.* eines tôten *UOLR. TRIST.* 3270, des tôdes zeichen tragen *von dem tôde als sein eigentüm gezeichnet sein, nicht: seine fāne tragen als ein nūmēr zu seiner gefolgschaft bestimmter NIB.*; dem tôde winken *LICHM.* z. *NIB.* s. 71; ūf den tôt gebieten *bei lebensstrafe BON.* — ūf minen tôt moriar si . . . *FR.* — tôt: in der composition mit subst. und adj. dient oft nūr zur verstärkung ires begriffs.
- tôt:ARM adj. aufzerordentlich elcnd *COD. PAL.* 341, 220d, *COD. FINE.* 428, 68b.
- tôt:BERE adj. in beziehung auf den tôd stehend: tôdbringend *WILH.* II, 92a, tôdeswürdig.
- tôt:re swm. [mines tottes *SrSp.* c. 375] u. swf. pletter, tanfpâte *BEHR.* p. 230, *SM.* I, 464 [ahd. toto und toia; nach *WILFR. STRABO* genitor und genitrix].
- tôt:re swm. tôter, leichnam *AMIS* 1104, *HERB.* 1515.
- tôt:lich, tætl. adj. stërblich *BON.*, *BIITEB.* f. 8.
- tôten prt. tôte stërben (*ST. DIAL.* 183).
- tætten prt. tôte tôten. — tæter stm. mörder; *der nach dem leben trachtet UOLR. TRIST.* 1076.
- totere (tuturo. totero *GL. SM.* I, 405) s. dotere.
- tôt:gans stf. die gans die bei einem tôdesfalle zu reichen ist (eben sô der tôt:kæfē).
- tôt:gescherfede stm. testament, vermächtnis *MoN. BOIC.* IX, 197 ad 1363.
- tôt:geVAR g. varwes adj. einem tôten an anschn gleich *WILH.*..
- tôt:gevēude stf. tôdfeindschaft (*armata vindicta cognati occisi HLTS*) *STR.* ISZB. *STR.* II, 133, III, 210 *SCH.* (in einer tôdiger gevēhte *WENCKER PFALBÜRGER* 8b).
- tôt:LEIP stf. was beim tôde zurückgelassen wird, hinterlassenschaft, bsd. ein einzelnes stück daraufz, das von jēm. als andenken ôder als vórrécht in anspruch genommen wird *SrSp.* c. 413, 270, ze tôtleibe nēmen ein d. jure præcipui quid tollere c. 27 u. 369, ze einer tôtleibe geborn fin wird von mēreren edelgebörnen gesägt die auf eine und dieselbe nachlassenschaft anrêcht haben *SrSp.* c. 27, *Augsb. STR.*.. — tôt:leit id. *SM.* II, 409.
- tôt:lich (tætl. *MS.* I, 56a) adj. stërblich, tôdesgefârllich (tôtllicher val tôd *WILH.*, āne tôtlliche nôt ône tôd *BARL.*). — tôtllichen adv. auf den tôd (tôtlliche tôt, sô dafs man tôt ist *LITAN.* 1380).
- tôt:MAGER adj. ungeheuer mäger *Ir.*..
- tôt:riuwefære stm. (vgl. riuwefen) *der bis in den tôd (der sér) betrübte IWEIN.*
- tôt:siech (tôlfiehtie *OB.* 1641) adj. unheilbâr, insbsd. von aufszätzigen *WIG.* 2152; dem tôde nāhe; geistesabwesend.
- tôt:stum g. stumm adj. durchaufz stumm.
- tôt:sunt stf. geistesabwesenheit (*OB.* 1643).
- tôt:trüebc adj. ungemein trübe.
- tôt:val g. valles m. mortuarium, was nach dem tôde des eigenmannes dem hērru zufällt (*HLTS*).
- tôt:var g. varwes adj. blafs wie im tôde *GREG.* f. 145, *HERB.* 4996.
- tôt:verec g. -iges adj. tôdesgefârllich [? tôtvurgiu tier tôdbringende tiere *PHYSIOL.* 135a].
- tôt:vēne, vēhede stf. tôdfeindschaft *HERB.* 11543.
- tôt:vient g. viendes m. *der auf den tôd hassende, der nach altem brauch*

die ermordung eines verwanten rä-
chende TRIST. (HLTS). — tötviend-
inne stf..

TÖT-VINSTER *adj.* dunkel wie der töd,
schrecklich (tötvinstriu nôt BARL.).

TÖT-WUNDE *swf.* wunde die den töd her-
beiführt. — *adj.* auf den töd verun-
det EN. 7180, NIB. 9317 (vgl. rëwunt).

TOU, touwe *g.* touwes *n.* (das nider-
fallende) der tau MAR. 5, 152, G-
SCHM. 95, AWÄLD. III, 183, MS. I,
22, TROJ. f. 227. touwes naz betaut
MS. I, 162 [toudregil claudus ut pes
ejus ros tangat LEG. BAIUUAN. und
ALAM., RA. 94, vgl. ragen; toumado
pernio, gemursa GL. SM. I, 418].

TOUBEN *prt.* durch *A.* betäuben GE-
ORG 9a, durch viles schwätzen lästig
wörden BARL. 11²⁷, MS. I, 157. —
prt. toubete betäubt, stumpf, dumm
wörden (OB. 1650). vgl. douben.

toubieren *sw.* singen, schlägen (von der
nachtigall MS. II, 61a).

touc *präteritopräs.* von tügen TROJ. f.
134, EN. 1582.

töude *pte.* von töuwen.

TOUF *stm.* sacrament der taufe; reli-
gion der getauften (MS. II, 133,
SM. I, 431). vgl. toufe.

TOUF-BÆRE *adj.* in beziehung zum toufe
stehend (toufbæriu diet getaufte)
WILH. II, 78b, 100a.

TOUFE, töufe *stf.* die handlung des tau-
fens TRIST. 4250. vgl. touf.

TOUFE-LÖS *adj.* ungetauft MS. II, 151.

TOUFEN *prt.* toufte tauchen, taufen
MÜLL. III (gelouben unde toufen).
— TOUFARE *stm.* täufer.

TOUF-LICH *adj.* der taufhandlung ge-
mäßz TRIST. 1974.

TOUF-PFLËGÈDE *pte.* getauft PARZ. 182c.

TOUGEN, tougen-lich, (tougentl.) *adj.*
verborgen, geheim, heimlich (TROJ. f.
96, MS. I, 52). tougen vientschaft
amulationes ABLÄTT. I, 365; tougen
liep heimliche liebe MS. I, 196. in
tougenlicher wise mystice (OB. 1651).

TOUGEN (tougent), tougen-liche *adv.*
(ahd. toukano, toukanlichun) heim-

lich, insgeheim TROJ. f. 127, GAMUN
1585, KARL f. 52 (PEZ).

TOUGEN (ahd. toukan) *stm.*, töugen (ahd.
toukani) *stf.* geheimniß GOTFR. ML.
II, 13 (diu tougeni Jôhannes, daꝛ
tougen-buoch FRGM. ASTROL. die of-
fenbarung Joh.).

TOUGEN (für tougenen, ahd. toukanon)
sw. geheim halten [tougilon TAT. 2,
11] KLAGE 4305.

TOUGEN-HEIT *stf.* heimlichkeit, geheime
tüt MS. II, 205; mysterium (OB.
1651).

TOUM *stm.* dunst, dampf, qualm; duft,
wärme GEN. 48, KARL 128b, MEIN.
NATURL. f. 297b (Doc. I, 239, ST.
I, 273).

TOUMEN (ahd. toumon) *sw.* dunsten,
qualmen (brädemem) SUM. 20, SM.
I, 371.

töun für töuwen.

TOU-NAZ *g.* nazzes *adj.* betaut ATIT. 30.

TOUP *g.* toubes *adj.* öne empfindung;
starr, dumpf, öde, wüst; eigtl. und
bildl.: diu heide liget toup MS. I,
47, ein toube gevilde TRIST., vgl.
JEROSCH. bei FR. II, 363c si machten
diu lant toubiu; daꝛ si des lëbens
bliben toup; töt: id. êz lägen die
viende toup; toup sin an gefichte
oculis captum esse, toube rëhen ver-
dorrt rëben BARL.; öne verstand
(touber sin sinnlösigkeit; vgl. t. und
unvrut MS. II, 30); wütend (OB.
1625).

TOUP-HEIT *stf.* taubheit; sinnlösigkeit,
sinnlöse wüt (OB. 1050).

TOUP-HOLZ *stm.* abgestorbenes, trocknes
holz (OB. 1624).

töute *prt.* v. töuwen.

TOUWE für tou *stm.* GOTFR. ML. II, 6.

TOUWEC (ahd. -ac) *g.* -iges *adj.* tauig,
rorulentus, touwes naz MS. I, 12, 59.

TORWEN *prt.* touwete tauen MS. II, 74
(von sweiße touwende KLAGE 2229).

TÖUWEN, töun (aufz töw-ian, *prs.*
ahd. töwu *prt.* töta) *prt.* töute *pte.*
töuwende, töude mit dem töde rin-
gen, im stërben sein WILH. 393⁷,
WIG. 5117. vgl. töt.

trä *interj.* wolauf! *Ottoc.* c. 570 (nu trä zieren liute).

trabe *swm.* *fimbria* (vase) *Sm.* I, 490.

TRABEN (*ahd.* *trapèn*) *sw.* *aufreten*; in kurzen schritten laufen [*Diut.* I, 295; vgl. *mlat.* *trepidare*, *tripedare* im trotz *gèhn* und *turnieren*].

TRÀC *g.* *tràges m.* (*Gotfr.* *ML.* II, 51), *tràge stf.* (*Ob.* 1658) *tràgheit*, *verdrossenheit* (*Pez.*) *funder tràge* *Hebb.* 17955.

trache (trake *MS.* II, 106, 200) *swm.* *draco*, *drache* (wurm).

trachen-viz eine pflanze: *dracontea* *Sum.* 56.

TRÆC-LICH *adj.*, *træcliche adv.* *tràge*, *langsam*, *verdrossen* *Parz.* (*Fr.*).

TRAF *g.* *traffes m.* das treffen, *ictus* *Troj.* f. 77.

traft mangelte *Hebb.* 4762.

tragamuont, *tragmunt*, *treimunt* ein fàrzeug zum übersetzen *Willh.* 431²⁸ [*dánach* ist *óne* zweifel das *tragemundslid* benannt; doch vgl. *trougemunt*].

TRÆGE *adj.* *langsam*, *verdrossen*. — *tràge adv.* — *spát* *Troj.* f. 133, *Walth.* (*MS.* I, 142).

TRAGE *swm.* *tràger* (*Gl.* *ad* *Prob.*). — *stf.* *einladung* (*Fr.*).

TRAGE-BÆRE *adj.* — *ertràglich*.

TRAGE-BER (*pléonast.*, *W.* *BIRU*) *stf.* *tràgbàre* *Conr.* [vgl. *schlès.* *radher karre*].

TRAGEN *prt.* *truoc A.* *trahere*, *ziehen* (*tr.* *unde* *dínfen* *Troj.* 6080), *tràgen*: (*óne obj.*) *schwanger sein* *Flore* 5b, *Troj.* f. 273; (*trs.*) *fùren*, *treiben*. *fich tr.* *sich wenden*, *fùgen*, *zútràgen* *Trist.* 1863, 8238; *sich betràgen*, *sich gehàben*, *lèben* *Nib.* 5355; *sich ernàren* (*Gen.* 52), *GS.* mit *ètwas* (*ib.* 54), vgl. *getregede*. — ein *kint tr.* *gebàren* *Trist.* 1826. *hërze*, *minne tr.* *liebe hàben* *Gotfr.* *ML.* II, 55, 59; einem *gròzen hàz tr.* *ín sér* *hassen*, einem *muot tr.* *ím zúgètàn sein*, *swar nàch ieglichem dàz hërze truoc* *den muot was jèder auch begèrte* *Nib.* 5579; *lüene tr.* *mit*

friden stiften mit — *Nib.* 9482, *glanz tr.* *gegen* — *gègen ètw.* *hin leuchten* *Nib.* 3212; *dàz sin wille* *in trüege* *dar dàhin fúrte* *Nib.* 103, *ir sehene* *truoc* *in dar zògin an* *Wig.* 951. *høhe* *tragen* (*an sich*): *vórnam sein* *Parz.*, *høhen muot tr.* *høchgemút sein* *Nib.* 1404. *ze mæren tr.* *verbreiten* *Trist.* 1042. — *ze Lamene tr.* — *zálen* *Trist.* 5058, *anstellen* 16005. *nàhen tr.* *sich zu hërzen nemen*. *èbene tr.* *wàgerècht halten*. — (*óne acc.*) *høhe tr.* *høhes mùts sein* *Nib.* 1163, *sonst den lip*, *muot høhe tr.* *stolz*, *høchgemút sein* *Nibel.* 2910, 2900; *fwære tr.* *betràbt sein* (*úrsprünglich* *wie ein rofs* *das den reiter høch tràgt* *óder ze fère geladen ist*); — *ringe tr.* *ètesw.* *ès nicht høch aufnehmen*, *óne beschwérde ertràgen* *Ir.* — *abe tr.*: *die sache tollere controversiam*, *die àht sich von ír* *durch genugtúng frei machen*, *den schaden in ersetzen* *Hlts.* *an tr.* *AS.* *anstellen*, *zu wege bringen*, *anordnen*, *auf eine gewisse weise einrichten* *Nib.* 3518, *ROSENG.* 912; *APAS.* *zúfàren* *Trist.* 896, *leisten* 3399, *bringen* 2583; *an sich tràgen*; — *an und ahe tr.* *ans land*, *vom lande treiben* *Trist.* 890. *in tragen* *einziehen*, *schnúren* *Trist.* 10941; *beeintràchtigen* *Sm.* I, 484. *in ein tr.* *durch vertrag bestànnen*, *vertràgen*, *vereinigen* *Troj.* f. 168. *hinuen tr.* *fòdern*, *unterhalten* *Trist.* 368 (*hin tr.* *forttràgen*, *entwenden* *Sm.* I, 484, II, 201). *ùz tr.* (*fine sache*) *sein récht vór gericht suchen*; *eine sache in gúte óder vór gericht entscheiden* *Ob.* 80; *sich ètwas aufzbedingen*; *AP.* *hüterm rúcken tadeln* *Wstr.* 30. *vür tr.* *hèlfen*, *nützen* (*wàz treit dich vür was hilft* *ès dir* *BEN.* 23) *Sm.* I, 484, *Wstr.* 584. — (*intr.*) *ùf tr.* *empór reichen* *Gotfr.* *ML.* II, 25; *eindringen*; *nider tr.* *nider dringen* *Trist.* 7057. *hin dan tr.* *abstèhn*, *sich entfèrnen* *Trist.* 10915. — *tragare stm.* *bajulus* *Doc.* I, 239.

TRAGEN *prt.* tragete betragen, gerere
LIT. IN. 1199 [gitregida inpensas,
gizingä Doc. I, 213].

TRAGEN *prt.* -eto lassare MONE 232.

TRAGENÜSSE *stf.* amt eines solchen der
einen lehnspflichtigen vertritt (OB.
1654).

TRAGER *stm.* (LEIEN SP. I, p. 6), triuwes
tr. curātor, falmān, tēhenträger, ge-
wārleister, vertrēter (SM. I, 481); er-
benzinspächter OB. 1654; teilnehmer
(WSTR. 584).

TRAHEN *stm.* tropfen, trähne ALYD.
(blütstropfen TROJ. f. 160).

TRAHENEN (trehenen) *sw.* trähnen, von
trähnen überlaufen [trähren HEL-
DENB.].

TRAHIEREN *sw.* trassieren (einen wēchsel)
OR. 1655.

TRAHTE (traht MS. II, 138b, TROJ. 6058)
stf. was getragen wird; gang beim
essen FRID. 15; äußere dārstellung;
das sinnen, strēben, die überlegung
GEN. 15b.

trahte *stf.* tractus, seufzer MS. II, 250.
trahtel *f.* dattel BARL..

TRAHTEN (ahd. trahtōn, W. TRAGU) *prt.*
trahte meditari, sinnen, nachdenken
PS. ALT. ARG. 89, 9, TROJ. f. 190, SM.
I, 472. — trahtere *stm.* comparator,
sollicitator. qui sinz ula disponit (PEZ).
trahtunge *stf.* cogitatio intenta; de-
siderium (FR.).

trahter *stm.* trichter, clepsydra HIRTZ-
LERIN n. 43.

träkeit (trac:heit) *stf.* verdrossenheit,
faulheit (SUM. 6) ECKEN. BRED. f.
231, GAMER v. 1981.

trām. trāme *swm.* trabs, balken, block
MS. II, 171b, SM. I, 489. — baum
FR. II, 381c [fūr trām, strām SW SP.
c. 203].

trām *stm.* subtemen, angefangnes ge-
schäft, heimliches unternehmen, intrigue
TROJ. f. 47, von des fritis drām
(sonst kein stamine) JEROSCH. b. FB.
II, 381a.

trāmen *sw.* mit balken belögen KÜTR.
269¹.

TRÄX *stn.* flūt WELTCHR. 10c. PARZ.

(SW SP. c. 207); zāhe, stēhende flüs-
sigkeit FR. II. 381a.

TRANC *stn.* getränk TRIST. 11683.

TRANC:H'S *stn.* propola SUM. 13.

TRANC:GURTEL *stf.* pl. trensenzügel? FLO-
RE 22b.

TRANß *stm.* (schw.) enge und gedrün-
ge FR. II, 381b.

traute *prt.* v. trennen.

TRAPPE *swm.* trambe (GL. SBLAS., FR.
II, 981c); — trappe, ein vogel NITH.
GEFBRÆGE; — falle. — nāme eines
orts MS. II, 165b.

TRASCHEN (ahd. draßōn) *sw.* in vollem
ātem laufen (ēr lie hin gēn dem
kinde tr. MÜLL. III); schnaufen.

TRAT *stm.* tritt, spūr TRIST. 17427.

TRAT (trata) *stf.* das tretēn; der weg
(ADELG), tritt, gemeinweide; der teil
einer fēldflūr, der nach der dreifēlder-
wirtschaft jēdes jār ungebaut und dem
vihtrib offen bleibt, brāchfēld (dārum
wunne und weide, trip und trat)
OR. p. 1656.

tratte *prt.* v. treten, calcabat HERB.
4255. ertrat töt getretēn 5697 (4340
lis getrat).

TRAZ *g.* tratzes *m.* aufreizung, contu-
macia: den kriechen zeinem tratze
TROJ. f. 188, si liten angeßbaren
traz f. 237, MS. II, 77; trotz. tratz
und trutz *interj.* trotz geböten (PEZ).
— TRATZEN *sw.* zum zorne reizen
ST. I, 300, SM. 504; einem eine sa-
che zeigen, um in im ein verlangen
darnach zu erwecken, und sie im dann
verweigern öder sēr lange vōrenthal-
ten; daher traz geflissentliche ver-
längerung einer sache die zu leisten
ist (WSTR. 585).

TRAZ *st.* lockung?: si lechten in vür
den drüzzel durch falzes dras MS.
II, 8.

TRÉBER *swf.* hülse (siliqua GL. SM.
469), residuum von aufzgeprüfsten
öder aufzgekochten dingen FR. II,
378c (senecie GL. ABLÄTT. I, 351).

TRÉCHEN *prs.* triche *prt.* trach *pte.*
getrochen (OB. 1664) trahere, ziehen,
schieben, die glūt auf dem herde mit

- asche bedecken *DANC.* 120, *GRAMM.* I, 939, *St.* I, 293. vgl. beträchen [pitrohhanemo reposto sc. igne, drēha pigrescat sc. pruna cum favillis *GL. SM.* I, 471].
- TRECKEN** *prt.* tracte (trahte *MÜLL.* III, *XLI*) trahere, ziehen; contrahi.
- treffant (*hebr.* treffa) zerrissen, nicht nach vorgeschriebener art geschlachtet *SM.* I, 478.
- TREFFEN** *prs.* triffe *prt.* traf sich schnell wohin bewegen, *bsd.* schlagend, schiefzend etc. auf etwas kommen, treffen; zuo, ze *DS.* es erreichen *BEN.* 112 (*HERB.* 4762 *lis en- traf*). *tr.* unde berühren *TROJ.* 6980 [furittrēphente *eminentes*, *farifcorr- ente Doc.* I, 239].
- TREFFEN-LICHE** *adv.* auf treffende, ganz besondere weise (*HLTS*).
- TREFS** *stn.* lolium, zizania, trēspe, rāden [vgl. *nhd.* wefpe mit *mhd.* weffe] *SM.* I, 480.
- TREGED** *stn.*, treit *stm.* was getragen wird, nahrung, zifür (*substantia*, *sup- peller*, *possessio GL. SM.* 476). vgl. getreide.
- TREGEL** *stm.* träger, bajulus (*GL. MONS.*; *ésel Fr.* II, 379b).
- trehen s. trahen (*MS.* I, 55, II, 154).
- TREHENEN** (*trah.*) *sw.* voll von tränen sein *KUTR.*
- TREHTARE** (*aufz* trahtari) *stm.* gefäß zum durchlaufen lassen, trichter *SM.* I, 473.
- TREHTEN**, trēhtin [*ahd.* truhtin; vgl. *mlat.* *trustinus* 'drost'] *stm.* herr, *bsd.* herr gott *TRISTR.*, *KALL* f. 48. vgl. truht (*SM.* I, 473), und auch tehtier.
- TREIBEL** *stm.* der da treibt: er ist an dem tanze ein rēhter *tr.* *MS.* II, 57.
- TREIBEL-SLAGE** *swm.* hölzerner hammer des böttchers *NITU.*
- TREIDE** *stn.* für getreide (getragede; *OB.* 1655, *FR.* II, 380c).
- treie, troie *triplois*, thorax, jope, wams *NITU.* 33⁺ (*diplois Voc.* v. 1482, *FR.* II, 390c).
- treif eine art zelte *WILU.* 3167.
- treimunde (*WILU.* 9², 197^{2a}) s. trag- amont.
- TREIP** *g.* treibes *m.* der viktrib *SM.* I, 469.
- treiros *stm.* cantilena *NITU.* 17³, 56⁵ (*MS.* II, 85).
- treit für treget von tragen *GOFER.* *ML.* II, 16.
- trēmel, trempel. s. drēmel.
- TRENDEL** *sw.* kugel; *gyraculum* (*Voc.* v. 1482) *PIRZ.* 508a [vgl. *trenni- la turbo*, *trennilōn peragrare SM.* I, 493].
- TRENDELN** *sw.* globis ludere *FR.* II, 385b.
- TRENKE** *swm.*? ort wó das vih getränkt wird, *aquarium* (*MS.* I, 29).
- TRENKEN** *prt.* tranhte, trancte — ein- dringen [*artrenkit inebriat Doc.* 203].
- TRENNEN** *prs.* trinne *prt.* tran aufz einander ziehen; ziehen. **TRENNEN** *prt.* traunte *sejungere*.
- TREPPE** *f.* scala. vgl. traben.
- trēfe (*ahd.* trēfo *aufz thesaurus*) *swm.* schatz, vgl. trife.
- trēfewen? (*ahd.* trēfewōn) *sw.* reich- tum sammeln.
- TREST** *stn.* *pl.* trestler was von aufzge- trocknetem übrig bleibt *SM.* I, 500.
- TRESTER** *stm.* weintrester [*Doc.* I, 207].
- TRETEN** *prs.* trite *prt.* trat trēten; tanzen *NITU.* (trēten und tanzen *BERUT.* 407); verwērfen. ze fam- ene *tr.* den kampf anfangen *IV.* ūz *tr.* die grenzen des rēchts über- schreiten *WIG.* 9248, sich eigenmäch- tig rächen *SM.* I, 503. ab trēten *G.* etwas aufgeben, unterlassen. — **TRET- ARE** *stm.* tänzer (*springare*) *SM.* 502.
- TRETEN** *prt.* trate (*HERB.* 1545) *pte.* getret, und treten *prt.* tratte *pte.* ge- trat *A.* (*terere. conculcare*) mit fúfzen trēten *HERB.* 4255, 4340 (*büdl.* *MS.* I, 113).
- TRETZIE** *g.* -iges, trez-lich (*OB.* 1660) *adj.* gērne neckend, aufreizend (*tr.* und hēnie *MS.* II, 82).
- triak, triakel, triacker *theriaca* (*EN.* 11697): s. driakel.
- TRIBE** *swf.* kolik *FRGR.* I, 321^o.

TRIBEL *stm.* ein karzer stöcken, auf dēsen ende in einem knäbenspile ein prügel geschlagen wird, um in in die luft zu prellen [vgl. zuotripil turbo *GL. SM. I, 471*].

TRIBEL=WECKE *swm.* keil *BEN. 67*.

TRIBEN *prt.* treip triben minare (*Doc. I, 239*), nötigen weiter zu gēhn: lop tr. laudes urgere, celebrare *MS. I, 14*; von einer art zu fischen *SM. I, 469*; treiben. si kōmen dar getriben angejāgt, die pferde antreibend *IV. 67* tr. auf cine gewisse art verfahren *WIG. 4316*. — an tr. fort treiben; umtribe machen *TRIST.*, einen mare an triben rēden gēgen einen fūren. hin tr. conficere *BARL. 68²³*. ūf tr. mit gerichte in iudicio convenire *OB. 71*. wider tr. zurūck treiben, widerlegen. in ein tr. verabrēden.

Tribiān Trebonianus, das Justinianische rēcht *ORTOC. c. 540*.

triblāt *stm.* seidner drillich *TROJ. f. 208*.

tribliān *st.* tribulatio, plāgerei *ORTOC. c. 117*.

triboc *g.* boeckes m. kriegsschleudergerrūst, tribochus (*OB. 1661*).

TRIB=SCHAF *stn.*: mit tribscheffen und rōrscheffen vifehen *SM. III, 327*.

TRIEFEN *prs.* triufe *prt.* trouf truffen tiefen, tropfen, träufeln, sintern *FRIB. TRIST.* [vgl. *ahd. trifezan tiefen*].

TRIEGEL *stm.* betrūger *MS. II, 211a*.

TRIEGEN *prs.* triuge *prt.* tronc trugen betrūgen, *APGS. BARL. 51²⁴* (*PEZ*). — trogen trūgerisch (*OB. 1664*; betrogen stolz, höchmütig *GR-ROSENG. 623*). — TRIEGERE *stm.* betrūger.

TRIEGEN=HEIT *stf.* betrūgerei.

TRIEGOLF *stm.* das persōnifizierte triegen *BOX. 80²³*.

Triichte Mástricht, Trajectum ad Mosam *KÆN. p. 233*.

TRIEL *stm.* unförmig gestalteter herabhängender mund und unterkiefer (vgl. *nhd. trollmaul*); schnābel (*MS. II, 77a*) *SM. I, 489*.

TRIESEN? (*göth. driufan*) *prs.* driufe *prt.* trōs fallen.

TRIFT *stf.* art etwas zu treiben *BOX.*; — weide *TROJ. 56b, 68b*.

trigant *g.* -ndes m. ein seidengewēbe *HELDB. f. 193*.

trilch *trilix* (a tribus licis) *KARL f. 40*: s. drilch.

Trimontāne von traus und mons *MS. II, 220*.

trims *HDAMEN 66a*.

TRINC=VAZ, trinkev. *g.* vazzes n. trinkgefāsz, becher *TROJ. 151b*.

TRINKEN *prt.* trane trunken (trahere) trinken, vertrinken (*SSP. III, 65*). — *BRITTEB. f. 57* für dringen. — *stn.* getränk; ein māsz von ungefār anderthalb weinflaschen *BEN. z. IV.* (eine halbe māsz *SM. I, 495*; swēr ein vuoder wines schenket ūz, dēr sol dem buregrāven ein trinken wines gēben. ist aber daž vaz halpvuoderie, so sol man im ein sidlin wins gēben *AUGSB. STR. f. 109 KR.*; — im pl. *WILH. 448⁹*. — TRINKERE *stm.* trinker, säufer.

TRINSEN (*ahd. trinſōn*) *sw.* trēnsen, lämentieren (*Doc. I, 239*).

TRIP *g.* tribes m. trib.

tripas *stm.* dreieck, tripus *GUDEN. III, 568*.

trippānierfe *swf.* meretrix *PARZ. 341²³*.

trip=WURZ *stf.* tyuula *Voc. v. 1482*.

trifanet, trifet ein arzneipulver, frz. trisenet (*ADELG*).

trife (*ahd. trifu*) *g.* trifewes n., trifor (*TRIST. 4481*), trifur thesaurus, schatz.

trife=NUS *stn.* statuarium, sanctuarium *Doc. I, 239*.

trifelare *stm.* gazophylax *Voc. v. 1482*.

tris=kamere *swf.* schatzkammer *MS. II, 49* (*ST. I, 305*); sácristei (*FR., ADELUNG*). tris=kamerare *stm.* cimeliarchus und eleemosynarius (*HLTS*).

tris=kamer=NORT *g.* hordes m. thesaurus *MS. II, 149b*.

TRIT *g.* trites m. tritt.

TRIU s. triuwe.

triunge für driunge dreiheit *MS. I, 101*.

TRUBEL *stm.* kleine traube (*OB. 1668*).

triubel=bluot *stn.* traubenblāt. *stf.* traubenblūte.

TRIU=BRËCHER *stm.* s. v. a. meineider.
 TRIURE, trûre *stf.* trauer, leid.
 TRIURIC, trûric (g. -iges), triurlich
adj. traurig.
 TRIUSCHE *stf.* âlraupe, *mustela lacustris*,
trutta, frz. *truite*.
 TRIUTEL, triutelin *stm.* geliebtes wesen
 MS. I, 88, GANOR 1814 [trütle wird
 zu trüttele, trülle, trulle].
 TRIUTELOHT, triutelëcht *adj.* lebenswür-
 dig MS. II, 180b, I, 25b, 38, BEN.
 22, 58.
 TRIUTEN *prt.* trüte zärtlich lieben,
 minnen, liebkösen MS. I, 32b, NIB.
 9, 4947: in gedanken 1103; mit den
 augen 2420; mit den armen; hërzen
 und küssen, umarmen 5316, 6855;
 êhelich beiwonen 2539, 2549: fwie
 wir den lip hie triuten, êr muoz
 doch von den liuten-FRID.; dêr wirt
 von mir getriuted und vûr inch alle
 gecret Troj. f. 113; halfen triuten
 bi geligen MS. I, 108, vgl. 135, II,
 185, EN. 13078. — trintære *stm.*
 (trintærinne *stf.* MS. II, 94) lieb-
 häber, amicus.
 TRIUTINNE *stf.* geliebte, gemâlin KATR.,
 NIB. 2175 (trawtin Pez).
 TRIUWE, triu *adj.* (befestigt, gezâmt,
 verbunden), treu, warhaft, gewissen-
 haft, unverfälscht: einem in triuwes
 hant êtesw. gëhen, bevëlhen *fidei*
ejus committere Sm. I, 467.
 TRIUWE (gôth. triggva) *stf.* (oft im
 plur.) frz. *trêve*, ital. *spân.* *tregua*,
 liebevolle anhänglichkeit, treue (lêhn-
 treue); geggebenes wort, warhaftigkeit,
 wârheit MS. I, 16, 38. einen ze
 triuwen nëmen sich mit einem ze
 treuer liebe verbinden WIG. 963. —
 ûf mine triuwe bei meiner treu, für-
 wâr NIB. 6348. an den triuwen,
 en triuwen, triuwen in wârheit,
 traum NIBEL. 6632, WIG. 5745. mit
 hantgëbenden triuwen mit handschlag
 WSTR. BTR. VI, 143; bi triuwen
 unde mit eiden Troj. 8474, RA. 20.
 — der triuwen stein lapis lydius,
 probierstein MS. I, 130.
 TRIUWE=LÔS *adj.* treulôs.

TRIUWEN, trouwen, trûwen (ahd. trû-
 ên) *sw.* auf êtwas (G. ôder *infin.*
 ône ze) trauen, êtwas vermûten, zû-
 versichtlich hoffen (schott. to trow)
 NIB. 4448; DP. cinem trauen (DS.
 darauf NIB. 8768), DPGS. einem êt-
 was zûtrauen; — sich getrauen, un-
 terstêhn (mit *infin.* ône ze) NIB. 232,
 640, Sm. I, 466 [katriuwëtê fæderati
 Doc. I, 239; gitrûwetôt inniri estis
 240].
 TRIUWEN=BAR *adj.* fide destitutus MS.
 II, 157.
 TRIUWENDIC g. -iges *adj.* treubrûchig
 WISN. v. 1485 f. 40.
 TRIUWES=TRAGER *stm.* dêr dêm êtw. au-
 vertraut ist, curator, testamëntverwê-
 rer (Hlrs). vgl. trager.
 ze triviers à travers PARZ. 812¹². s.
 turnieren.
 TRIZ=STUOL *stm.* lasanus, abtritt Sm.
 I, 503.
 TROC g. troges m. korb; frëfskorb, läng-
 lichte mulde (mlat. *truca*, ital. *truo-*
go, *alveus*, *catinus* Sm. I, 486; col-
 lectaculum Doc. I, 239).
 trogen *ptc.* v. triegen. — dunket sich
 lô betrogen dünk sich só erhaben
 ROSENG. 623, vgl. 1055 GR..
 TROGENÆRE *stm.* trûgerischer mensch
 (betrogener) OB. 1604.
 TROGE=SCHEFFE *swf.* torresterna, torre-
 strinum, teigschurre CONR..
 troie s. treie. — Troiære Trojâner
 Troj. f. 76. troifsch *adj.* troicus, tra-
 junus EN. 6180.
 trôit MS. II, 110 fûr drûwet drôht.
 TROL g. trolles bezauberung, damon.
 tropel *st.* trupp.
 TROPFE *sum.* tropfen; — schlagstufs
 (MED., Sm. I, 499), pôdagra, goutte
 (OB. 1665). — tropf=flahtic *adj.* pa-
 ralyticus (Foc. v. 1482).
 TRÖPFEL, tropfelin *stm.* tröpfchen, tûr-
 lein LIEDERS. I, 114.
 TROPFEN, tropfezen *sw.* tröpfeln, trûn-
 feln, stillare Ps. ARG. 67, 9, Sm. I,
 499 [trophinzin stillicidiis Doc. I,
 239].
 TROPF=STAL g. stalles n. stillicidium,

- traufe (raum zur dachtraufe, subgrunda); traufrecht *WSTR. BTR. VI, 132, GRAMM. II, 526.*
- TROPF=WURZ *stf. polypodium SUM. 41.*
- truppe truppe *LITAN. 1387.*
- TRÖR (*W. góth. DRIVSA falle*) *stn. (stm. GEORG 4a) udor, das triefende, der tropfen, die triefende mäkel RUPR. BAIR. LR. § 49, 133, blütstropfen (SM. I. 499), blüt HERB. 5856; blümcensaft M. IR. 47; duft MS. II, 171a, 200a, LIEDERS. I, 376 (SM. I, 499).*
- TRÖREN *sw. benetzen WILH. I, 21; vergießen KAIS. 42a; triefen: trörende blüt triefend SM. I, 499 [betören begraben GEN. 127a, mit erde 129a].*
- TRÖRIC *g. -iges adj. — blüttriefend, blütig WSTR. BTR. VII, 47, 92.*
- tröfchel *s. dr. (BRACK).*
- troffen *sw. zusammenpacken, mlat. trussare (WÄCHTER).*
- TRÖFT (*vgl. triuwen*) *stm. das vertrauen, die feste hoffnung, das eine dröhende gefär glücklich vorübergehen werde; dasjenige was ein solehes vertrauen einflößt, was geistige beruhigung gewärt (du rede ist äne tröft därauf kann ich nicht hoffen Ir.) züspruch, hilfe durch rät und tät (ze tröfte sin DP. in schützen ALXD. 2016, tröft verlagen hilfe züsagen WENCKER A. A. p. 318); sicheres geleit (HLTS); — schützer, vórstand, hëlfer, pfleger NIB. 6118, 9170, vögt, fúrst 6924, 8165 [däher im altfränk. truflis potestas domini, antruflio dienstmann; der dienst in truflie. der höfdienst, stand entgëgen dem in hofte dem in der armé R. A. — das niderd. droft ist wól von truhlæze trustinus, s. FR. II, 391b].*
- TRÖST=ÈERE *adj. mit tröst verbunden EXOD. 166a.*
- TRÖSTELIN *stn. kleiner tröst MS. I, 142.*
- TRÖSTELÖS *adj. tröst-, hülflös.*
- TRÖSTEN *prt. tröste das vertrauen haben.*
- TRÖSTEN *prt. tröste AP. versichern, verassecurieren OB. 422; einem müt und hoffnung einflößen, nâch töde in folge desselben und über in NIB. 4210;*
- im hëlfen; im schmeicheln (Doc. I, 239); APGS. einem etwas züsichern Ir. (gewären PARZ. 66²⁰); fidem et securitatem dare STRASZBURG. STR. II, 128 SCH., des lëbens, des libes tr. sicheres geleit versprechen OBERL. 1666; sich tr. GS. seine hoffnung auf etwas setzen, sich darauf verlassen NIB. 8790 (acquiescere damno, sich der sache getrösten HLTS). — tröstære stn. der sich für etwas verbürgt, vór münder (HLTS). — tröstunge stf. cautio fidei et securitatis (FR. II, 390a); sichres geleit (OB. 1667).*
- TRÖSTLICH *adj. voll gútes müts (FR.); (tröstlich) gúten müt machend; hilfereich (HLTS).*
- trotte *sw. weinpresse. ein trotte ist ein üfganc DIET. I, 314.*
- trotte=HÉS *stn. torcular.*
- trotten=*siehe weinseihe, colum Voc. v. 1482.*
- troube *adv. MS. I, 8a: für troube.*
- trouc (*MS. I, 181*), trouf *prt. v. triegen, triefen.*
- TROUF *stn., troufe stf. nidertriefung, rinne (SUM. 17, SM. I, 478); traufe (troppstal; compluvium Doc. I, 239) PS. ARG. 64, 11, MOX. BOICA XIX, p. 66 ad 1394.*
- TROFFEN (*W. TRUFU*) *sw. träufeln, tröpfeln BARL..*
- TRÖGE=MUNT *g. -ndes m. lügenmund, fallax (im schërze)? MÜLL. III.*
- troun für tráme (*OB. 1668*).
- TRouM (troun *MS. I, 109*) *stm. (pl. troume) das vorschwebende, der traum. — troumen sw.: (impers.) mir troumet. mir ist getrounet mir hat geträumt NIB. 3698, 6051, Ir., WILH. I, 87 (von eiern tr.).*
- TRouM=SCHEIDE *swm., troumfcheidære stn. traumdeuter GEN. 97 (conjector, interpres Doc. I, 239).*
- TRouM=LICH (troumlich) *adj. träumend BARL..*
- trouwen für triuwen *NIB. 7799.*
- TRÜBE (*drübo*) *swm. die traube SM. I, 498.*

TRUBELN (dr.) sw. trippeln (*GRAMM.* I, 492).

TRUCKEN [truge *EN.* 10641], truckenlich *adj.* trocken, purus putus. *ist* truckeme lande auf platten lande? *SM.* I, 475. truckene flege körperliche verletzungen, durch welche kein blüt fließt *WSTR. BTR.* VI, 94; *vgl.* zuo einem sc. angeklägten rihten mit truckener hant *AUGSB. STB.*

TRUCKEN *stf.?* trockenheit *FRIB. TRIST.* 2310 [*vgl.* ahd. urtruhida nüchternheit].

TRUCKENIC *stf.* ort wó leinwand getrocknet wird, solarium *KÖEN.*

TRUCKEN=LIENEN *adv.* trocken, mit trocken, kalten worten *WIG.*

TRÜBE *adj.* (*adv.* truobe) trübe *MS.* II, 180 (tröibe); glanzlös (von hieben und blüt) *NIB.* 6492, 9191; betrübt *NIB.* 3391.

TRÜBE (*ahd.* truobi) *stf.* (turbo *SM.* I, 471) trübheit; betrübniß.

TRÜBEN (*vgl.* truoben) *prt.* truobte trübe, traurig machen (betrüben); — für truoben *NITH.* 36¹.

TRÜBE=VAR *g.* varwes *adj.* traurig aufzehend, turbidus *MS.* I, 42.

TRUFFEN *pl. præt. v.* triefen (destillaverunt *Doc.* I, 239).

TRÜFTERN sw. hin und her werfen *SM.* I, 481.

TRÜGE *adj.* betrügerisch *GAMBR.* 1453.

TRÜGE, trügene [*ahd.* trugi *ABLÄRT.* I, 365; *W.* TRÜGU] *stf.* trüg, falsch, betrug, dolus, getroc *NIB.* 2384, *KÖEN.* p. 344 [gitrugida phantasmata *Doc.* I, 215, 239].

TRÜGE=HAFT, trugenthaft *adj.* voll von trüg.

TRÜGE=HEIT, trugen=heit (*FRGM. BELLI*) *stf.* trüg, falschheit *MS.* II, 150, 255, *ECCARD. SCR.* II, col. 1478 [? trugahot apocrypha *Doc.* I, 239].

TRÜGE=SUM., trügelin *stn.* kleiner trog, alveolus *SM.* I, 486.

TRÜGE=LÉEN *stn.* leben voller trüg.

TRÜGE=LÉRE *stf.* falsche lére.

TRÜGE=LICH, trügenlich *adj.* falsch, betrüglich *MS.* II, 160 (*PEZ.*)

TRÜGE=LIST *stn.* schlauer betrüg.

TRÜGENÆRE *stn.* παραφροσύνης, betrüger, verleumder, nebulo *P. IZ.*, *MS.* II, 146, *ECCARD. SCR.* II, col. 1477 (*Doc.* I, 239).

TRÜGEN=HART *stn.* der hang zum betrügen hat *RENNER.*

TRÜGENISSE *stf.* erdichtung, sophisma *Loc. v.* 1482, monstrum *SM.* II [gitroucniffa deliramenta, topazunga *Doc.* I, 213].

TRÜGE=RÁT *stn.* falscher rät.

TRÜGE=SITE *stn.* betrüglische art.

TRÜGE=SPËL *stn.* betrüglische fäbel *BARL.*

TRÜGE=VREUDE *stf.* gheuchelte freude.

TRÜGE=VRIUNT *g.* vriundes *m.* falscher freund.

TRUHE *swf. mlat.* truca, ein auf seiner länge ruhendes behältniß, meistens aufz brüttern zusammengesetzt, entweder öne deckel, öder mit deckel und schloß versehen, läde, kiste, koffer; sarg (här=truhe) *SM.* I, 487, *OH.* 1669.

TRUHENDINGERE *stn.* *P. IZ.*

TRUH=SAËZE (*ahd.* fläzo) *swm.* trucksefs [der die schüssel aufsetzt: discophorus, qui cibum apportat *GL. FLOR.*; öder, von trucht, der aufseher über die diener eines höfes, trustinus, nach *SM.* I, 472 für trucht-fläzo], ein höfbeamter *Cod. P. AL.* 361, 49c.

TRUCHT, truch *stn.* truppe, zug, copia, turba, impetus; familia, contubernium *Misc.* II, 285, *MGB.* 26c, 30e [*SM.* I, 473; *ST.* 311; *vgl.* göth. gadraühts miles].

TRUCHTINE (truhti-gome, =gunn *Doc.* I, 240, *SM.* I, 473) *g.* -nges *m.* paranympus, prouubus, procus *SM.* 47. *vgl.* trëhtin.

TRUKEN *d. i.* trutkin (*niederd.* démin. von trüt) *stn.* trauchen (trütlin, triutelin).

TRÜLE *swf.* metze, prostibulum *PICTOR.*, *vgl.* triutel. — TRÜLLERINNE, trällerin *stf.* kupplerin *BEHR.* p. 225.

TRUMBE, trumme *swf.* trompète *KURR.*, *EN.* 12646, lobent in in den trumben und in den rotten *Ps. ARG.* 150, 3; jügerhorn; laute (quinterna, luti-

na Voc. v. 1482; vgl. nhd. maul-trommel Sr. I, 314).

trumben sw. trompéten; laute schlägen. trumbære, trumbunære, trumber stm. trompéter, tubicen MS. II, 64; tympanista (GL. ad PROB.).

trumphátor stm. betrüger, trompeur (GL. ad PROB.).

TRUMFEL (dr.) stn. frustum LIEBERS. 619; démin. v. drum [vgl. JEROSCH. daʒ flachten nam ein trum ein ende].

TRÜNIC g. -iges adj. abtrünnig [vgl. ahd. anrunno profugus; SM. I, 492]. — stf. scissio? in freißlamer druneger DIUT. I, 353.

TRUNKEN-BOLT g. boldes m., TRUNKEN-BÔʒE swm. trunkenbold MS. II, 130, 238a.

TRUNKEN-LICH adj.: trunkenlichiu art trunkenheit BARL..

TRUNKEN-SLUNT g. slundes m. der gërn und vil trinkt MS. II, 130.

TRÜNDE (W. TRINNU) stf. haufen, rüdel.

TRÜNNIG g. -iges adj. getrennt, abtrünnig [vgl. ahd. anrunno profugus, abtrunnic apostata].

TRUNZUN, TRUNZEN stm. (truncus, frz. tronçon) lanzensplitter Troj. f. 40, NIB. 5430, 147.

TRÜBE adv. (adj. trüebe) auf trübe, betrübte weise.

TRÜBEN (vgl. trüeben) prt. trüebete trübe werden UOLRICH WILU. 136a [NITH. 36¹ hat trüeben].

TRÜPE (ahd. drupo) swm. trupp, frz. troupe (DIUT. I, 178).

TRÜRERE stm. der dem trauern hingegebene.

TRÜRDE stf. trauer HERB. 1749.

TRÜRER, TRIURER (g. trüriges), TRÜRERLICH adj. traurig, trauernd NIB. 560, 3547.

TRÜRER (ahd. trürer) sw. trauern NIB. 9521. pte. trürende (adv.) im trauern NIB. 626, 6292.

TRÜRIGEN sw. traurig werden FDGR. I, 195⁴.

TRÜRER-SAM adj. traurig, trauernd.

TRÜRER-LICH adj. traurig.

truft niderd., trustinus (vgl. truhfæʒe). TRUFT? (truht) stm. schär, gefolge, haufen, mlut. trustis [frz. trousse 'gepäck'].

TRUT FÜR TRUHT.

TRÛT adj. (ital. drudo; vgl. truht) geliebt, vertraut (WSTR. 585). — subst. (stm., f. und n.) geliebter, -e, -es MS. I, 5, NIB. 195; ze trüte hân zur gattin KLAGE 3164.

TRÛTEN = TRIUTEN WIG. 6324.

TRÛT-ERWELT adj. (pte.) lieblich BARL..

TRÛT-GESELLE swm. lieber gefârte, freund, geliebter.

TRÛT-HÛERRE swm. geliebter herr.

TRÛT-KINT g. Kindes n. liebes kind GEN. 74, BERHT. 235.

TRÛT-MUTTER stf. liebe mutter BIHTEB. 75, 85.

TRÛT-SCHAFT stf. liebe TRIST. (die vol trütscheffe stëckent und sieh mit liebi zëckent Troj. f. 96, vgl. MS. II, 114).

TRÛT-SCHELLOHT, -ÛHT adj. adv. liebenswürdig GANUB 629.

TRÛT-STEIN stm. rötstein, creta rubra Voc. v. 1482.

TRÛT-SUN stm. lieber sôn DIUT. II, 288, FDGR. I. 83²⁰, 262⁴⁷.

TRÛWEN FÜR TRIWEN.

TRÛʒE stn. der trofs.

tsch- FÜR sch- (z. b. tschapelân castelân, tschapel kranz, tschoie joie, freude).

tsieren sw.: ts. bi dem viure was im bitalle viende Troj. f. 40. s. schiuren.

TÛBE swf. taube [vgl. göth. hráiva dúbò turteltaube].

TÛBE-HEIC swm. tauber SUM. 38.

TÛBELE stm. döbel: der pflock óder zapfen, der irgendwó eingefügt wird (der zapfen am fasse, epistomium FRID. 79¹⁶); bsd. der hölzerne nágel der in ein jédes von zwei brëttern greift, die neben und an einander zu befestigen sind; der mörserstößzel, tritorium Voc. v. 1429; funiculus [ahd. kitubila incastratura SM. I, 388; vgl. Sr. 323].

TÜBELIN *adj.* *ex asserculis, funiculis con-*
fectus.

TÜBEN-ZUC *g.* zuges *m.* mächtiger
schluck *WEINSCHWELG.*

tüber *s. v. a.* täber *tympanum.*

tubieren *sw.* bekliciden? *WILU.* 155³,
431¹⁵.

tubillich für tobelich *ALXD.* 329.

TUB-STEIN *stm.* (*Sum.* 19) tofus, *vgl.*
tuchlein (*Sm.* I, 425).

TUC *g.* tuckes *m.* (*pl.* tücke *WILH.*
184²⁹) schnülle bewegung nach etwas
(si töt ein tuc in d'helle = si be-
korte der helle *REINH.*), schlag,
stößz: an grimmelichen tucken er-
zeigeter in da mite craft *TROJ. f.*
180 (erst später 'tücke'). *vgl.* zuc.

TÜCHE *swm.*, tüchel *stm.* tubus, wasser-
röre *Voc.* v. 1482.

TÜCHEL, tüchere, tüch-vogel *stm.* mer-
gus, taucher (*GL. ABLIRT.* I, 338,
Doc. I, 207).

TÜCHEN *sw.* tauchen, mergere *MS.* II,
108; mergi *HERB.* 4389.

TÜCH-STEIN *stm.* (tublein) tofus *Sm.*
I, 425.

TÜCKELIN *stn.* kleiner tuc, streich *MÜLL.*
III, xxvii, *MS.* I, 81.

TÜCKEN *prt.* tucte niederdrücken *WILH.*
440²⁰, ze loche t. verstecken *MS.* II,
205. sich t. niderfären, sich ducken,
sich klein machen *GEORG* 36a.

TÜCHELIN *stn.* kleines tüch.

tuege *conj. præs. v.* tuon *GAMUR* 1061,
1215.

TÜEMEN (düemen) *prt.* tuomte: sich uf
d. *GS.* über etwas aufgeblasen sein
RENNER 19, 89b. *vgl.* tuom.

tuf, tuft *stm.* toplus *FR.* II, 376a.

TUFT *stm.* (*pl.* tüfte) — gefrórn-
dunst, der sich im winter an die bäu-
me und andre körper hängt (anehanc,
gelu) *MS.* I, 25, II, 241b, *Sm.* I,
359. — è dô was nin lop vil tuft,
nù ist èz worden filte *EGGENL.* 144.

TÜGEN *pratérítopræs.* touc *pl.* tügen
prt. tohte *cj.* töhte an seinem platze,
angemessen, gut sein (helfen) *MS.* I,
117b, 50, 108, II, 88, *WIGAL.* 9321.
waž touc ob - wie zimte sich dafs -

NIB. 3487. waž touc nù mër dà von
gefeit mit einem worte *WIG.* 2764.

— mir touc ze vliegenee ich kann
fliegen.

TUGENDE-LÖS *adj.* expers virtutis *MS.*
I, 129a, 130b.

TUGENDEN *prt.* tugente mit tugent be-
gäben (*WALTH.* 36¹¹); tugent be-
weisen.

TUGENT *g.* tugende *f.* (kuft) vortreffli-
ches jeder art: jede einzelne güte ei-
genschaft oder beschaffenheit, insbsd.
schönheit und zuht (sitte, höflichkeit,
milde, treue, edelmüt); *bsd.* im *pl.*:
der inbegriff der eigenschaften wo-
durch eine përsón oder sache tügende
wird, der inbegriff aller ädlichen und
ritterlichen tugenden *NIB.* eine tug-
ent tuon eine kúne tát verrichten
ALXD. 439; si sint an alle tugende
jedes edlere menschliche gefül ist inen
fremd *IV.*

TUGENT-HAFT *adj.* vortrefflich *PARZ.*

TUGENT-HËR *adj.* vortrefflich und hërr-
lich *TROJ.* f. 1.

TUGENT-LICH *adj.* tüchtig, tapfer, rit-
terlich *NIB.* 8018; sítig, zuchthast
2117 (mit tugentlichen dingen durch
seine vortrefflichen eigenschaften *BOX.*).

TUGENT-RICH *adj.* (tugende rich) reich
an, hërrlich durch tugende *NIB.* 2243.

TUGENT-SAM *adj.* vortrefflich *GSCUM.*
101.

TUGENT-VAŽ *g.* važes *n.* inbegriff von
vortrefflichkeit.

TUGENT-VESTE *adj.* fest und beharrlich
in der tugende *TROJ.* 5c, 112a.

TUNT *g.* tühte *f.* das tügen, valor, die
stärke und güte, kraft, tauglichkeit
PICTOR.; *pl.* *GLOUBE* 516.

TÜTIC *g.* -iges *adj.* validus, wacker,
schnell *CONR.*

TUL *g.* tuelles *adj.* toll *Voc.* v. 1482.

TÜLLE *stn.* brëtterwand, ein teil der
befestigung von schlössern und stäten,
pallisäden *SwSp.* c. 153, *TROJ.* f. 134,
Augsb. STR. 91, *WSTR. BTR.* VI,
107, *Sm.* I, 442. *vgl.* dille. — ca-
riola *Voc.* v. 1429.

TÜLLE *f.* røre, beschlag, *bsd.* die røre

wodureh die schneide des pfeils auf den schaft befestigt wird NIB. 3839 [frz. douille 'kurze röre'].

tult g. tulde f. s. dult.

TUMBE stf. unerfahrenheit, törheit: von swaches hërzen tumb MS. I, 39.

tumbelich s. tumplich.

TUMBELN (ahd. tumpalón) sw. tanzen.

TUMBEN (tumpón) prt. tumbete desipere (SUM. 15), tump sein WALTU. 45⁹; tump machen: gelücke tumbet den swëm eꝛ ze vil geborget MS. I, 115.

TUMBIZEN sw. desipere GL. SM. I, 372.

tumbrel WILH. 373²³.

TÜME (düme) swm. daumen.

TÜMEL stm. taumel [vgl. ahd. tiumón sich in kreise dréhn].

tumelære (tuom.?) stm. ein stätischer beamter, aufséher úber die arbeiter (OB. 1676).

tumelære, tumbrære, tumerære stm. eine kriegsschleudermaschine (daꝛ iſt ein werc also getán daꝛ man fëlten da vür kan gezimbern noch gemür-en daꝛ davür mac getüren OTTOC. c. 311).

TÜMELN (ahd. tümilón) sw. sich im kreise dréhen, tanzen.

TÜMEN (tümón) sw. sich dréhen, tanzen, taumeln, afrz. tumber [vgl. frz. tomber, ital. tomare; ahd. tümódi vertigo]. — tümære stm. tummler, tänzer, salius, histrio SM. I, 443. — tümær stf.? HEBB. 9303. — tümerschiu stf. tänzerin HEBB. 60c (neuniderl. tuimelarestse).

TUMMINE (tumbine) g. -nges m. soporifera (eine pflanze) SUM. 58.

TUMP g. tumbes, tumplich (EN. 5404) adj. taub (PICTOR. p. 411), stumpf, unerfären, óne wêlt- und menschenkenntniſs, das gégenteil von wis NIB. 1121, KUTR., PARZ.; unverständig: dü vil tumbꝛ wihlt MÜLL. III [hebes, brutus GL.; vgl. ertumb-êta obmutui KERO; pitumptá contenebrati, tēmar, timpar crepusculum GL. SM. I, 372].

Tümpfel (ahd. tumphilo; poln. topiel) swm. tümpfel, bsd. tiefe stelle in flie-

ſzendem óder auch in stéhendem wasser, strüdel FR. II, 394c; sturm SM. I, 374.

TUMPHEIT stf. etwas unüberlegtes, unverständiges, unüberlegter einfall.

TUMPLICH adj. absurdus.

TUMPMILDE adj. verschwenderisch GL. FLORIAN. 20.

tumponüre swm. tympanista (PEZ).

TUMPRÄZE adj. unüberlegt hitzig IV..

tun frz. ton, dein TRIST..

TUNIC stf. (MS. II, 2006, SM. I, 385), stm. (FR. II, 395a) keller, das unterirdische gemach worin die weber ihre wèrkstätte zu haben pflegen (textrina GL. FLOR.); mistgrube ECCARD. II, col. 1511; hôle, abgrund, hölle GSCHEM., MYTH. 197 [GL. hypogeum, textrina, genez: tune, gynæceum]. — bekleidung mit gips, kalk, mörtel (PEZ).

TÜNCHEN (ahd. tunihha) f. tünche (tunica).

TÜNCHEN (ahd. tunihhôn) sw. tünchen.

TUNEN sw.: eꝛ tunte es hallte wie donner ABLÛT. I, 338.

TÜNEWENGE (ahd. tunuwengi, duniwangi, tuwangi DIUT. III, 148) stn. schláf, schláfe, tempora.

TUNGE adv. schwer (graviter).

TUNGE f. das benetzen, düngen SM. I, 382.

TUNGEN prt. tungete schwer machen, beschwären (daꝛ alter daꝛ in tunget TROJ. f. 69; vgl. WILH. I, 59 daꝛ wort uns vróude tunget); — benetzen, düngen KUTR..

TUNKEL adj. tenebrosus, dunkel.

TUNKEL (ahd. tunchul, tunchali) stf. abgrund; dunkelheit (caligo SUM. 5, crepusculum; ænigma Doc. I, 240).

TUNKELMÜETIKEIT (müet-ic-heit) stf. unklárheit des verstandes (REINH. s. 433).

TUNKELN (ahd. tunchilón) sw. verdunkeln; dunkel, trúbe werden, sein, defecere GEN. 72 (PHYSIOL. 144a, 144b).

TUNKELSTERNE stm. entwéder der abendstörn óder vilmér das sibengestirn,

von tunken MS. I, 38b (tunkel ft. *vesperugo* GRAMM. II, 526).

TUNKEN sw. tauchen, tunken MED. — TUNKUNGE stf. *litura*, wandbekleidung, vgl. tunc (SM. 11).

TUNKER adj. dunkel FRGM. BELLI 12a.

TUNNE swf. (engl. down) hügel (RA. 801). — (tinne; dünne) schläfe (niederd. dünnege: *tunine tempora* GL. LIND., LIPS.).

TUNNE f. cadus, tonne.

TUOCH stm. (und n.) tuch, leinwand (DIUT. II, 283). *diu tuoch* das leinzeug BON., SM. I, 426.

TUOCH:SNIDER stm. *pauificus*.

TUOLLE swf. vertiefung, kleines tal [vgl. ST. I, 324; *toalle barathrum*, *tuillilin vallicula* GL. SM. I, 366].

tuom stn., tuom-kiriche (OB. 1637) *dóm*, tempel NIB. 3258.

tuom stm., tuom-heit stf. *magnificentia*. *tuomen magnificare* [NOTK.].

tuom:hërre swm., tuom:vrouwe swf. *canonicus*, *canonica* SM. I, 444.

TUOMES:TAC g. tages m. der jüngste tag, *fuontac* RORH. 799, 3609, 4285, 4539.

TUON prs. tuon ej. tuo u. tueje prt. tēte tāten ptc. *getān tān 1*) (absolute) nicht müßig sein, *tūn*, eine arbeit *tūn*, handeln, leben (tuon unde läzen FDGR. I, 304, GÖRL. RB. a. 130, HLRS 1784). — DP. u. adv. (einem sanfte t. im vergnügen machen NIB. 2934; vgl. WIG. 2072; einem leide tuon im schmerz verursachen; wol zuo einem t. mit DS. wól an im tūn WIG. 5371, mir tuot allerbeste FLORE 54b, ich sage dir wie du tuo EXOD. 171a, KUTR.: hier ist tuo imperativ; vgl. das griechische οἷσθ' ὧς ποιήσον KUEHNER GR. GR. II, § 470; ähnlich HERB. 8434 weistu wa? du tuo); *ōne* adv. einem tuon einem leid zūfügen W-GAST III, 8 (cod. goth. 59a), VI, 3 (108a), WALTH. 40²⁶, TSION 509, 2235, Kolocz. 235, Cod. PAL. 324, 8a, 184b, 212b. — DP. und adj.: einem heiß tuon FLORE 4181 (vgl. das frz. il me fait chaud). — 2) AS-

(DP.) machen (ēr tēt ein criuze gegen im OB. 1637; val tuon fallen, rāt öder ze rāte tuon G. s. rāt, boten tuon böten senden TRIST. 526; einem klage, hēte, rāt, danken, grüezen tuon einem klāgen, in bitten, grūjzen, im danken, rāten; einem einen sweren tac tuon WALTH. 14); da? si *getān gēm*, nach eurem befehl WIGAL. 5371. — ASDP. und adj. (einem ätesw. bekant, kunt tuon; einem ätesw. tiure t. WIG. 6394). — 3) AP. und accus. adj. (öder *infin.*) reddere (einen vrō, trūric tuon einen frōh, traurig machen TROJ. f. 20, MS. I, 43, 55, 204, II, 138, vgl. OTFR. III, 24, 156: den blinton dēta fēhentan; ätesw. fchin tuon *ēt*w. zeigen; ein tūn einsam gelassen HERB. 6023; ich tuon gefant ich sende TRIST. 10885, dēn tuot ēr erlöft BURL. 38²¹; diu liehte tunne diu den winter wichen tuot MS. II, 242, einen swern t. WENCKER PFALB. p. 92, einen singen tuon in singen lassen BEN. 90, tuot dir fagen läfst HERB. 3761, tēt tragen liez tragen ALXD. 3898 [SM. I, 419; vgl. TAT. MITH. 5, 45: dēr de sunnan nif gangen tuot ubar guote etc.]. — got dēr tuo iuch wol bewarn ABLÄTT. I, 336. — 4) tuon tritt häufig in die stelle und construction eines vorhergehenden intransitiven und trans. verbi (NIB. 559, 3319, sam tēt in eben sō nām in WIG. 1008, 1227, fo tēt e? 'lāg tōt' ouch 'sc. vile' der Criecheu ALXD. 4700). — 5) mit *præp.* (swie ich zuo mir habe getān *ir.*, vgl. SM. I, 420; zuo einer f. tuon *ir* abhelfen; sich zuo einem t. mit *im* in einen bund treten). — 6) mit *adverbialpræp.*: *abe* t. einen schaden in ersetzen, sich *abe* tuon G. entsagen WIG. 11332. *āne* tuon G. berauben. sich dannen t. sich *hinwäg*-begeben. hēr tuon *hērg*eben SM. 420 (tuo hēr fehilt reich hē den schuld LIENT.). *hin* t. bei seite setzen, *fort*-schaffen WIG. 8224. in t. *hineintūn*, *verbērg*en; *zurück*treiben TRIST. 376.

sich nahe t. sich vertraut machen *TRIST.*. üf t. öffnen, sich üf t. sich empór schwingen *TRIST. SM.* 421. sich üz tuon prálen *OB.* 80. wider t. wider gút machen, G. zuwider handeln *BOX.* — ptc. getân für beschert vom schicksále zúgeteilt *EX.* 3978. — wie, fò, wol getân wie-, só-, wólbeschaffen [entuo vernichten *HERB.* 9085].

Tuonowe (sláv.) f. Dónau, Danubius *MS.* II, 66.

tuoz für dôz (*MS.* II, 192).

TUP-STEIN *stm.* tuffstein *GL. ZWETL.* 49. tupelieren *sw.* doubler, verdoppeln, widerhólen (*OB.* 1678).

TÜR *stf.* (θύρα, fores) tür. mit tür und tor befließen (*RA.* 7) auf seinen gúte óder grundeigentúme einen baumann sitzen haben, úber den man die nidere gerichtbarkeit hat (*WSTR.* 581).

tür für tiure *ENEIT.*

TÜR-BANT *str.* *PARZ.* 151²⁶.

turbifch storax (ein baum) *SUM.* 39.

TURC *g.* turges *m.*: des tódis turg nam mängen man *mortis incerta hora*, áne wandils turg sine aberratione *JEROSCH.* b. *FR.* II, 377b.

TURDE? *stf.* mangel *HERB.* 11090.

TÜREN *sw.* dauern, aufhalten, harren.

TÜREN für tiuren (dauern, schmerzen *FLORE* 39b).

TÜR-HEIT (dürreh.) *stf.* dürré *HERB.* 17561.

turkél *stm.* turkehsius, *frz.* turquois, türkis, ein edelstein (*ADELG.*).

turkóis *stm.* *frz.* turquoise, türkis, jaspis aërizusa.

turkópel *stm.* bögenschütze *WILH.* 18¹⁷.

TÜRLIN *stn.* kleine tür (postella *SUM.* 13); diu türlin an der nasen ná.enlöcher *BERHT.* 456 [turili postica *Doc.* I, 240].

turloie *NITH.* 207.

TÜRMEC *g.* -iges *adj.* wild, ungestúm, zornig *Voc.* v. 1429.

TÜRMELN *sw.* (vgl. turbo) im kreise herumwirbeln, taumeln *TRIST.*, *SM.* I, 456. — türmelunge *stf.* turbo (*OB.* 1679).

TURN *stm.* (pl. türne) turm *WILH.* I, 78, *NIBEL.* 1629, 7295, 4515, 7202 [Notk. turre turris, *TAT.* turra turrim]; — thrón (*OB.* 1679).

TÜR-NAGEL *stm.* vecticula, eine árt klinke *SM.* II, 685.

TURNÈRE *stm.* türmer *HERB.* 4644.

turnei, tornos, türnesch *stm.* tournois, turoensis nummus (*PEZ.*).

turnei *stm.* (tournoy, torneamentum; vom umwenden in der bân) lanzenrennen zu pferde im ernste [einen t. wider einen nemen in mit krieg überziehen *ENEIT* 930, *WIGALOIS* 1447] und ze schimpfe (torneischimpf *Voc.* v. 1429) *MS.* II, 45; auch bei dem letzten mußten die ritter in voller rüstung sein, was bei dem buhurdieren ze schimpfe nicht der fall wár; — fest beim lanzenrennen.

turnen (*ahd.* turnón, *frz.* tourner, *mlat.* torneare) *sw.* wenden.

turnieren *sw.* (tournoyer) rittermäszig kámpfen, sei es zur kurzweil óder im ernste. das turnieren hat fünf stiche: man sticht 1) zem puneiz (poinder) gleich beim érssten ansprengen von rabine; 2) ze triviers von der seite; 3) ze réhter tjošte von vorn, den spér gesenkt auf die vier nagele d. i. das bruststück am harnasch des gégners; 4) hurtecliche, schild an schild und rofs an rofs, só dafs die rosse einander stófszen und dringen; 5) zer volge, von hinten *PARZ.* 812¹⁴, *WILH.* 88¹⁷. — turnierunge *stf.* *Voc.* v. 1482. — turnierlich *adj.* *HELDENB.* f. 55.

TURNOS *stm.* runder hügel (turonus *DUFRESNE*); zollaufnáme darauf (*OB.* 1680).

TÜRRE *adj.* audax (dürr sin audere *Voc.* v. 1429; *FLORE* 41c ist wol tiure zu lesen, wie auch 44a).

TÜRREN (vgl. θαρρόειν) pratéritopræs. tar pl. turren *prt.* torste *cj.* törste sich unterstén, wágen *EX.* 2700. — ptc. türren *SUOCHENW.* 10, 144 [caturst frons, frechheit *Doc.* I, 204; gaturst libho temere 213; noch *LUTHER* hat durstlig für audax].

TÜR-RING g. ringes m. ring an der tür (als symbol RA. 174).

TÜRKE swm. rise, gigas STRICKERS WERLT, KONR. [vgl. τυρσηνός; ahd. duris dis, schw. türste wilder jäger].

turfe swm. thyrsus GL. SM. I, 399 [rëpa-turfo, ruopi-turfo], stengel, eßsbärer kölstunk (il torso).

TÜR-STAL (türestal) g. stalles n. pfosten.

TÜRLE swm. durstiger, verwógnier, menschenfrësser (GL. ad PROB.) MS. II, 205; der wilde jäger (St. I, 329; vgl. türle, turren).

TÜRLEIC g. -iges adj. verwógen, verweggen, kün, mit freplem müte (SM. I, 458, OB. 1680). türleikeit stf. verweggenheit (vrevelkeit, præsumptio CONR.).

TÜR-STUDEL, stodel, stnodel stn. (FRIB. TRIST. 5912), stf. postis, türpfosten, limen SUM. 51.

TURT g. turdes m. trëspe (bromus secalinus; avena GL. SM. I, 400); taumelolch (lolium temulentum SUM. 49).

türtel stn. tortum, gewinde HELDENB. f. 138.

turtelle stf. torte, panis cavus intra se habens edulium DOC. I, 240.

TURTEL-TÜBE swf. MOR. 7a. turtel-tiubelin stn. PARZ..

TÜR-WART stn. portier (DOC. I, 255).

TÜS stn. daus (binio in alea ludo Voc. FET.) MS. II, 124.

TÜSCH stn. schëlmerci NITH. 31³. vgl. tiufchen.

Tufchân Tuscia, Toscana MOR., KÆN. p. 185. Tufchâne swm., Tufchkân (PEZ) Toscanus WILH. I, 13.

TUSCHEN (vertufchen; vgl. tufic) sw. in seinem entstehen ersticken, verbërgen, verheimlichen, aufz dem geröde zu bringen süchen TRIST. 5607 (ADELUNG); täuschen MS. I, 120 [vgl. ST. I, 329; ein getufche machen sich masquieren JER. b. FR. II, 395c].

TÜSENT flect. tüfende. tüfenthande blüete tausendfältige MS. I, 4, tüfent flunt, t. wërbe tausendmäl. tüfent tüfent blicke tausendmältausend blitze IR..

TÜSENT-VALT adj. tausendfältig. — tüf-

ent-valten sw. vertausendfältigen, ins unendliche vermëren BABL..

TUSIC g. -iges adj. (duselig) dumpf, stumpf, still [vgl. kadullicôn exprobare GL. SM. I, 400].

TÜSINC tausend TROJ. f. 189 (driu t. ritter), 290 (t. marc). tüfinger stn. miles (als wære difs von mille abgeleitet KÆN. p. 52).

TUSTER stn. gespenst (schretel) SCHRETELKAMPF 225, ELFENM. CXVII.

TUTTE [vgl. τυτθός, und tuten saugen SSP.] swmf. weibliche brust von menschen und tieren, zütze, mamma SUM. II, SM. I, 405, St. 333.

TÜRTTEL, tüttelin stn. démin. v. tutte, tüttchen. tüttelines grenfelin brustwärze, papilla PARZ..

TÜTTTEL-KOLBE, tuttenk. swm. thyrsus (ast, sprufs aller kreuter: SUM. 19).

TUTTE-WERZE f. brustwärze SUM. 31.

TÜTZEN (ahd. tutifön) sw. horrescere (vgl. betützen und nhd. verduzt).

tüvelich (EX. 994) für tiuv., tüwer (5212) für tiuwer.

TÜZEN prt. tüzete stille sein, trauern BEN. 120, SM. I, 401 (vgl. St. 331).

TWÆDIC g. -ides adj. (nïderd.): getw. machen demütigen JEROSCH. bei FR. II, 396a.

TWAHEL s. v. a. twehelc: lavaerum, labrum.

TWAHEN (ahd. dvahan) prt. twuoc twuogen pte. getwagen waschen MS. II, 226 [zwagen St. II, 483]; tröp. TROJ. f. 38 (Pâris was vor wandel sö getwagen). einem tw. KAIS., MYTH. I, 56.

TWÄL stn. (twal ECCARD. POEM. II, 1547), twäle stf. engl. dwelling, verweilen, säumnifs; in übermüete twälc MS. II, 15b. twäle nëmen sännen WIG. 8507 (OB. 1683).

TWÄLEN prt. twiel (PEZ), twälcn (ahd. dvälön) prt. twälete, twälte (MS. II, 140a, 171a) = twaln, tweln. — TWÄLUNGE stf. säumnifs (OB. 1682).

TWÄL-LICHE adv. morose, suspense (üflaganto DOC. I, 240).

TWALM stn. betäubung (animi deliqui-

um *KLAGE* 4152); schlummer, schláf *GEN.* 98 (*BIT.* 1286); mánsaft, ópium *FDGR.* I, 322¹⁵; — lethargus *GL. ZWETL.* 49, 13; vgl. *nhd.* qualm.

TWALN prt. twalte (*FLORE* 2206, *KARL* 16a) = tweln.

twàn fúr twahen (*EN.* 8192).

TWANC g. twanges m. angustia, zwang; citatio sub pena *HEUM. OPUSC.* 135, 280 (*HLTS* 2185).

TWANCAL (d. i. twanc-if-al) stn. bedrückung, gewalttätigkeit.

TWARC g. twarkes m. der dicke kásige teil der milch, colostrum, quarkkásé *SCHLES. LD.R.* I, 44, 24, *WAHTELM.* 10, *CONR.*; kót (*FDGR.* I, 394).

TWAS adj. stumpf, dumm.

twöder fúr dewöder uterque, neuter *MS.* II, 39. twéert:halben in alterutram partem *OTTOC.* c. 46.

TWEDIGEN sw. quálen *GLOUBE* 3000.

TWEHELE (aufz dval-ila) stswf. quéle, spán. tohalla, ital. tovaglia, leinenes tuch die teile des leibes damit zu waschen óder abzutrocknen; auch tellertuch, tischtuch, serviette, indem es zum abwischen der finger dient; úberh. linnen tuch, z. b. eins das um den hát gebunden wird *TROJ. f.* 31 [map-pale, hutta *Doc.* I, 207; zwáhele *St.* II, 483: etwa sechs ellen langes doch schmales handtuch, welches úber eine rolle gezógen neben dem waschbecken hängt].

TWELN (aufz dval-ian; engl. to dwell) prt. twelete, twelte (*KARL f.* 7), und twellen prt. twalte *NTR.* (vgl. twaln und twálen) verweilen, bleiben (vgl. *St.* I, 334) *MS.* I, 85.

TWELN prs. twil, prt. twal sopiri, torpere, languere, marcere [artválan torpebant *Doc.* I, 203, artelet marce-tis, languetis ib.].

TWENGEN prt. twancte zwängen, in zwang legen *TRIST.*; comprimere, straff anziehen, anschmiegen *TROJ. f.* 21 [da; getwenge das einschließen, zwängen *HERB.* 7753; vgl. *FR.* II, 489a]. — twengel stn. exactor.

TWÉR (dvěrah) stn. seitenwind. — s. twěrech.

TWÉR:AHŠ stf. (pl. ehfe) bipennis *SUM.* 51.

TWÉRC g. twérges m. zwérg (getwérc; plattd. quarg) *NIB.* 1864 (*PEZ.*) — twérgelin, twérgel stn. démin. id. *UOLR. TRIST., MYTH.* 251.

TWÉRCH, twér (ahd. dvěrah) g. twérhes adj. was nicht in gráder richtung ist, schrágé, transversus; zwěrech, quę *MS.* I, 120, II, 193; torvus *IV. z.* 224 [góth. thvairs iratus]. úber dwěrech naht só dafs blófz eine nacht dazwischen ligt, innerhalb 24 stunden *AMB. ACTEN SEC. XIV, BAMB. STB. (BREM. WB.)* I, 282, *HLTS* 1495, 2188).

TWÉRHE, twér stf. das was étwas (G.) durchschneidet, ábschneidet *PARZ.* 578²⁸. — die twér, twérhe adv. úber-zwěrech, per transversum.

TWÉRHEN (góth. thvairhan) prs. twirhe (prt. twareh) transversare, quę durchschneiden (sieh tw. *PARZ.* 529²).

TWÉRHEŠ, entwérch, entwérhes adv. s. v. a. twirhlingen (schwz. twęris *St.* I, 333) *MS.* I, 80, 105, *TROJ. f.* 217; auch als prápos. G. [dvěrhern obliquus *Doc.* I, 207].

TWÉR:HOU g. houwes, twér:flac g. flages m. quęrhieb *FALCKNER* p. 145, 151, vgl. 148.

TWÉRN prs. twir prt. twar in einer flüssigkeit anrúren, umrúren, quirlen, auflösen *MED.*; pte. getworen conspersus sc. oleo (geruoret) *GL. HERRAD.* 187a [da; gidvor confusio *TAT.* 147. der zwér breidicker klębrichter kót *SCHEID SCHNÆB. WB.* 553].

TWÉR:WINT g. windes m. seitenwind (*GRAMM.* III, 390, 441).

TWETZIGE, quetzige swf. zwetsche, pflaume *SCH.* p. 69b.

twiel prt. v. twálen (*PEZ.*).

TWINE g. twinges m. das was étw. (G.) 1) węgdrängt, 2) erzwingt. vgl. *PARZ.* 76a. — tw. und ban gerichtsbáreit, territorium loci, dá man hinter einer óbrigkeit óder hěren sitzt *OBERL.* s.

zwing; vgl. *Sch.* p. 329 [hantdvinga, hantvinch *chirostringa*; gidvinch *frenum*, *jugum*, *disciplina* *Doc.* I, 214].

TWINC-LICH *adj.*: twinlichiu *flunde zeit des twingennes* *ATr.* 90.

TWINDEN *prt.* *twant durchstächen* *Hizlerin* 230¹¹⁶.

TWINGE-LIET *g.* *liedes n.* *Cod. PAL.* 357⁵.

TWINGEN (*dvinkan*) *prt.* *twanc twung-en coartare* (*Doc.* I, 207), *drücken* *Nib.* 1189, 2620b, *zusammendrücken, ballen* 8669, *bedrängen* *Nib.* 9496, *einengen, angustare, zwingen* (*G. zü - ATr.* 53, *jämers KLAG* 578; *üf AS.* *worauf wenden*); *AP.* *sträfe,*

executiön an einem vollziehen, gerichtlich gëld eintreiben (*Fr.* II, 488e, *Ob.* 1684). — *twingäre stm. execütör* *MS.* II, 64.

TWIRGELIN *stm.* *zwërglein* *ALXD.* 3110.

twirhe *stf.* = *twërlic*.

TWIRHLINGEN (*aufz dvir-ah-il-ink-ün*) *adv.* *schräge*, = *entwër, twërhes*.

TWIRL, **twirel** *stm.* *quirl, umrörlöffel, spagulus.* vgl. *twërn*.

twooc twuogen *prt. v.* *twahen* (*Troj.* f. 204, 260, *MS.* I, 101).

tz- für *z-*, für *tsch-* und *sch-*: **Tz** *ampanien* *Campania*, *Champagne* *WILH.* I, 101, *tzastelür castelläu* *WILH.* I, 78, vgl. 87, 97.

U.

ü für *iu*.

üb für *ob wenn, ob, dafs* (*è üb èh dafs*) *BON.* *ube* *GEN.* 56.

ÜBEL, **übellich** (*TRIST.* 17921) *adj.* *nichtig, frivol, schlimm, böse, hart, gefährlich* *FN.* 7890.

ÜBEL-DIEP *g.* *diebes m. arger dieb* *MS.* II, 147a.

Übele *sta.* — *unheil*.

ÜBEL-LOCH *stm.* *Mau-pertuis* *REINH.* 1599.

ÜBEL-MAN? *g.* *mannes m.* *Nib.* 8259.

ÜBELNIFFE *stf.* *das übel sein* *HERR.* 4c.

ÜBEL-tiuvel? *stm.* *Nib.*

ÜBEL-willie *g.* *-iges adj.* *unwillig*.

ÜBER, **übere** *adv.* *über, hinüber* *Nib.*

6123. **über** *fin*, *wërden* *GS.* *einer sache überhöben sein, werden* (*davon löskommen* *REINH.* 1653); *mir wirt über ich hübe über* *Ir.* s. 252.

ÜBER *prop.* A. 1) (*wägeröchte richtung bezeichnend*) *von einem ende zum andern, sowöl in beziehung auf raum* (*die besten über min lant in meinem ganzen lande* *Ir.* s. 94, *die liute über elliu difiu lant umher in allen* *Nib.* 443; *über lant peregre, über heide per campum* *MS.* II, 57a; *über kurzer mile dri drei meilen weit von hier* *Ir.* 29; *über allen finen lip an*

seinem ganzen leibe *ALXD.* 175, *über houbet und über vüeze von kopf bis zu fäsz* *ib.* 133; *über houbet nach häuptern berechnet, insgemein* *Tr.*; *über ecke diagonal* *MS.* II, 57b; *über al vom ersten bis zum letzten, keinen aufzgenommen: inwer gefellen über al alle* *Ir.* 185, *daž lantliut gemeine, über gröz und über kleine sowöl grözze als kleine* *EXOD.* 7368) — *als auf zeit* (*über fësthalbe wochen* *Ir.* 222, *über jår das ganze jår hindurch, jårlich* *OTTO DIMMER.* f. 13, *FLORE* 33e. *über tac den tag hindurch* *LOHENG.* 177, *FLORE* 34a); *über das jenseitige ende hinaufz* (*ein wëc über daž palas* *ib.* 236; *nicht über lanc* 51, *über lanc nach langer zeit* *DIUT.* III, 56, *Troj.* 1178, *üb. unlanc in kurzem*). — 2) (*senkrechte richtung bezeichnend*) *über* (*über einen kèren, über einen slån* *PAUZ.* 5357, *erlobet mir über in gestattet mir in anzugreifen* *KARL* 30a, *MS.* I, 159a; *sich über sich gefellen zü einem höhern* *BON.* 77⁴¹; *über ahfel fëhen verachten; über houbet in die luft* *GEORG* 1261, *MS.* II, 253b, *MGB.* 44b, *MS.* II, 124a, *GRAMM.*

III, 156; uns ist ein gebot gegeben über guot und über leben uns ist bei verlust des vermögens und lebens geböten *Iv.* 226), darüber hinaufz (über maht *ἄπὸ δύναντιν* *KARL* 90a, über finen danc, willen wider seinen willen, gewalttätig, über fines hēzzen danc *TROJ.* f. 141, über fine triuwe gēgen sein versprechen, treulōs *SM.* I, 15; über daʒ ūberdifs, aufzerdem; trotz dem). — *D.:* über rücke tragen auf sich trāgen *KVTR.*, *AHEINB.* 69, *BIT.* 10762.

über:ALT adj. ūbermāfzig alt; ūb. wip *vetula* *MONS* 238.

über:AZ *stm.* das ūbermāfzige essen *GLOUBE* 1790.

über:BĒTEN *prs.* bite *prt.* bat durch bitten bewegen *PSALT. ARG.* 134, 14.

über:BOT *stm.* verböt, interdictum bonorum (*HLTS*).

über:BRÄ, brāwe *stswf.* supercilium *SM.* 16.

über:BRÄHT *stm.* geräusch von laut unter einander sprēchenden, lärm *GÖRL. RB.* a. 110, *SWSP.* c. 88, ūbermāfziges prälen *GLOUBE* 670.

über:BREHTEN *sw.* ūberschrēien *FDGB.* I, 166³², *REINH.* 1950.

über:BREITEN *prt.* breite *AS.* an breite ūbertrēffen *GOTFR. ML.* II, 25.

über:BUNT *g.* bundes *n.* etwas ūbermächtiges *MÜLL.* III, XLIV, was etwas, einen (*GSP.*) ūbertrifft *MS.* II, 214a.

über:BÜWEN *sw.* (*ptc.prt.* stark) *AP.* die rēchte jēmandes durch einen bau becintrāchtigen *STRASZB. STR.* III, 40 *Scu.*

über:DECKEN *prt.* dacte und dahte obtegere *MLB.* 108.

über:DENKEN *prt.* dāhte *A.* mit seinen gedanken ūber etwas wēg gēhn (*WILH.* 229²), vergēssen; ūber etwas hinaufz denken. sich ūb. in seinen gedanken das rēchte māfz ūberschreiten *WIGAL.* 7347.

über:DÖXE? (*bair.* ūbertān) *swm.* leinwand in die ein verstorbnr gehüllt

wird, schweifztūch, sudarium *SM.* 17, *SM.* I, 454.

ūberec (*ahd.* -ic), ūbric *g.* -iges adj. (*mēr als genug*) ūberflüssig, ūbermāfzig, lösgebunden, ūbermütig *GRDB.* 272; *GS.* frei, entūbrigt, ūberhōben *SWSP.* c. 155, *MON. BOICA* X, 65, *FRIE. TRIST.* 6741, *SM.* I, 16.

über: EIN adv. (*acc.*) in unum *DIUT.* I, 15, ūb. tragen gemeinschaftlich festsetzen *TROJ.* f. 169 (*SSP.* III, 63).

ūberen *sw.* ūbertrēffen, ūberwinden.

ūberenzec *g.* -iges adj. ūberflüssig (*OB.* 1696).

über:ERE *stf.* *BERHT.* 184.

über:ERN *prt.* erte ūber seine grenze pflügen; ūbertrēffen im ern *BERHT.* 49. ūber erren *ABLÄTT.* I, 365.

über:ĒZZEN *prs.* iʒze *prt.* aʒ zu vil ēssen *BERHT.* 195.

über:GANC *g.* ganges *m.* — ūberweisung durch zeugen *HLTS.*

(über:gangen) ūbergān, gēn *prt.* gie *u.* gienc giengen — ūberstrōmen; *AS.* ūber *ēt.* gēhn, transire *BOH.* 76¹²; ūbergēhn, präterire *BARL.* 7, ūbertrēten *BOH.*; bedecken, unterdrücken *BOH.* 10³⁵; ūberfüren (*HLTS*); ūberwinden, besigen *GREG.* f. 150, *MS.* II, 251, *MS.* II, 251b; *APGS.* einen zū *ēt.* vermōgen, zwingen (*vgl. engl.* to overcome) *TRIST.* 13168, *WILH.* 191⁵.

über:GĒBEN *prs.* gibe *prt.* gap — im spile etwas vōrgeben (*WILH.* II, 73b) und sich dadurch schāden *WIG.* 6371 (ēʒ ūb. *WIG.* 236); *ēt.* falsch ansehen; aufgeben *WALTH.* 16; verrāten, *DP.* (*Sufannen* wart mit lüge ūbergēben *MS.* II, 257); — (einen angeklāgten) präscribieren (*HLTS*).

über:GELICH adj. vōrrāgend *MS.* II, 6a.
über:GELT *stm.* die zālung wēlche den betrag der schuld ūbersteigt, zinsen (*WILH.* 241³).

über:GELTEN *prs.* gilte *prt.* galt an gēlte ūbertrēffen, mēr denn zu sēr gēlten *PARZ.* 546¹⁶, *vgl. MS.* II, 143.

über:GEXŌʒ *stm.* dēr mēr als von gleichem stānde ist, dēr ūber seine mitgenossen durch verstand, gebürt, wūr-

de, reichthum erhöhen ist, übertrëffend, vorrägend TRIST. 1758, MS. I, 104b (daß aller wunder üb.), W GAST 108a, Sir Sp. c. 299, 155.

über:GENUHT stf. übermäßige fülle BARL..

über:GERN prt. gërte übertrëffen im gërn GSCHM. 57.

über:GEZIMBER stn. übergebautes, überhang bei einem gebäude AUGSB. STR..

über:gimmen sw. wie mit edelsteinen, juwelen überzichn GSCHM. 464.

über:GINEN (gin) prt. ginte übertrëffen im weiten maulaufsperrn FRID. 126 (Doc. Misc. II, 195).

über:GIUDEN sw. übermäßig prälen ROSENG. 1758 GR..

über:GLAST stn. höherer, sér höher glanz ROTH. 1857.

über:GLESTEN sw. übertrëffen an glaste GSCHM. 247.

über:GRIF g. griffes m. umgëhung des gesetzlichen wegës bei streithändeln, wenn einer sich selbst mit gewalt recht zu verschaffen sücht (WSTN. 594).

über:GRIFEN prt. greif mér greifen als recht ist, verletzen MON. BOIC. I V, 266; übertreiben, sich mér heraufzunehmen als man befügt ist; ganz erfassen GSCHM. 43, 1797.

über:GRISEN ? prt. greis besträlen MÜLL. III, XLV.

über:GRÖZ adj. BERHT. 174, 185.

über:GULDE stf. (stn.) übergoldung, schmuck, der höhere wert der einem dinge (eigtl. durch übergelegtes gold) verlihen wird (TRIST. 16901, 17553, vgl. 17546); was etwas (G.) übertrifft MS. I, 170, II, 34 [obryzum uparguldi Doc. I, 240].

über:GULDEN sw. (durch übergelegtes gold) einen höhern wert geben MS. I, 133, ANM. z. W. z. 360.

über:GÜLTE stf. übervolle bezülung; was eine andere sache an wert noch übertrifft BARL. 295¹⁴.

über:haben (überhöben) ptc. v. überheben.

über:HALBEN adv. oberhalb FLORE 52a.

über:HÄN (haben): sich üb. GS. sich enthalten BOX. 61⁵⁰.

über:HEBEN prt. huop APGS. immunem reddere, verschönen mit - BARL.; sich üb. GS. supersedere BERHT. 198; übergëhn, überhäpfen GEN. 89.

über:HEIL stn. salus eximia MS. II, 210.

über:HER (göth. harjis) stn. übermächtige menge, herschär. ein üb. (her) fin DP. einem zu mächtig sein TROJ. f. 52.

über:HER adj. übertrëffend an hère, übermütig MS. II, 185, spröde MS. I, 117, nimius.

über:HÈRE stf. ungewöhnliche herrlichkeit FLORE 4823?; übermüt MS. I, 126.

über:HERTEN sw. übertrëffen an herte LIEDERS. I, 497.

über:HÈHEN (W. HUH) prt. höhte an höhe überrägen, übertrëffen GSCHM. 19, TROJ. f. 24, MS. I, 132.

über:HOLN prt. holte herüber hōlen FLORE 27a.

über:HÖREN (W. HUSU) prt. hörte anhören und prüfen; AP. nicht auf in hören DIUT. II, 294; AS. nicht beachten was zu hören ist (drüber wëg hören, παρακούειν), vernachlässigen, verachten BARL.. — über:HÖRE stf. παρακούή, trotz. über:HÖRECC g. -iges adj. contumax, dicto non audiens; contumacie damnatus (HLTS).

über:HORT stn. schatz der alles andre übertrifft MÜLL. III.

über:HOUBET stn. überhaupt BИНТЕВ. 59. — adv. s. über.

über:HOUWEN prt. hiu hiiwen (hiewen) — das schlachtfëld (unbestimmt ež WILH. 394¹¹) unter schwerthieben hindurch schreiten KUTR..

über:HÜBESCHERT stf. verlockung zum liebesgenuss (vgl. TROJ. f. 24). — über:HÜBESCHEN sw. pellicem facere LIEDERS. I, 248.

über:HÜGEN prt. hügete D. drüber hinweg denken, gering achten (vgl. SCHACHSP. f. 25).

über:HUOR stn. ehebruch (mër:huor)

Siv Sp. c. 116 (*Sch.* 166), *Rupb. Bair.* LR. § 253.

über=HUOR *stm.* adulter, über=huorin *stf.* adultera. über=huorare *stm.* adulter *ALTACHER PRED.* 127.

über=UÏPFEN *sw.* übergeh'n, wëglassen *GEN.* 89.

über=ITELICHE *adv.* supervacue *PSALT. ARGENT.* 30, 7.

über=KAFFEN *prt.* kaffete überblicken.

über=KËR *stm.*, überkëre *stf.* — überfart; übertritt *WILH.* 120¹⁰. — überkëren *sw.* in alterum latus vertere *GL. ad PROB.*

über=KËRGEN *prt.* karete an verschmittheit übertrëffen, übervorteilen *TRIST.* 17795.

über=KËBEREN *sw.* überladen; sich verschaffen (*Sch.*).

über=KOMEN *prt.* qnam *AP.* übertrëffen, überwinden, sei es durch gewalt, durch gründe und beweis, durch list oder irgend eine überlegenheit *M. in.* 134, *WILH.* 315⁹, *TROJ.* 19c, *MS. I.* 10a, 27a, *GS.* zú etwas zwingen, einer sache überführen, convincere, engl. to overcome *Siv Sp.* c. 349, *WALTH.* 121; *DP.* in *DS.* einem in etw. überlegen sein *GL. WSTR.* — s. v. a. über ein k. consensu transigere *KÆN. APP. p.* 894 (*OB.* 1700).

über=KRAFT *stf.* übermacht, überschwang, übermenge, fülle *KARL* 75b, *BERHT.* 223, *WILH. I.*

über=KREFTEC=LICH *adj.* übermächtig, in zu größer fülle *TRIST.* 1586.

über=KREMMEN *prt.* kramte durch krampfhaft zusammenziehung halten *DIUT. II.* 132, *SUCHENW.* 27²³.

über=KREFTEC g. -iges *adj.* übermäßig, nimius *MS. II.* 170b (*PEZ.*).

über=KRËNEN *prt.* krönte mit einer kröne schmücken, die höchste ere sein *Box.* 59⁷⁶.

über=KRÛPFEN, überkrüffe (*vgl.* kropf) *stf.* überfüllung, überpfropfung des magens mit speise *PARZ.* 281²⁹.

über=KRÛPFEN *prt.* kropfte zu sér mit speise anfüllen *PARZ.* 191¹³.

über=kündigen *sw.* an schlaueit und list übertrëffen *REINH.* 1128.

über=LADEN *prt.* luot eine zu größte last ansetzen *TRIST.* 6280, *WILH. I.* 5, 10. überladen wërden *GS.* von der bürde diser sache befreit wërden *FLORE* 36c. überladen voll *FLORE* 52a.

— überlede *adj.* = überleste *TROJ.* 139b; *stf.* = überlast.

über=LANC *adv.* (*acc. adj.*) nach einer weile, endlich (*s.* über) *GEN.* 56, *ALXD.* 6863, *TRIST.* 11687. — überlange *GRAMM. III.* 108 *ANM.* "

über=LAST *stm.* (über=LEDE *TROJ. f.* 17) übermäßige menge, schwere *TROJ.* 98a, *MS. II.* 20b, *AWÄLD. II.* 2, *MART. f.* 122.

über=LEGEN *prt.* legte — belegen, besetzen (*den plan mit rittern PARZ.* 674¹¹; ein huot mit silber überleit *TROJ. f.* 212). — über=legunge *stf.* belästigung.

über=LEIT g. leides n. höheres leid *FR. TRIST.* 6224.

über=LENT g. lendes n. lédiges, zú einem andern güte gekommenes grundstück *SM. II.* 477.

über=LËSEN *prs. life prt.* las — colligendo, übersäen obducere *BARL.* 32²⁰ (*diu hüt von alter mit runzeln üb. MÜLL. III.*).

über=LESTE *stf.* überlast, belästigung *TRIST.* 18225, *WILH.* 268¹². — überleste (*HERB.* 25a), überlestelech *adj.* übermäßig schwër. — überlesten *prt.* laste *A.* übermäßig zur last sein, zu sér belästigen *PARZ.* 363⁷, *TRIST.* 16862.

über=LIEBE *stf.* zú größte liebe *BERHT.* 146.

über=LINDEN *sw.* durch linde übertrëffen *LIEDERS. I.* 497.

über=LIP=LICH *adj.* über das leibliche leben hinaufzëhend *ECKEN. BBED. f.* 230.

über=LIST *stm.* die höhere, höchste kunst *GOTFR. ML. II.* 50. — überlisten *prt.* liste *GS.* zú etwas durch höheren list bringen *WILH.* 222⁵, *TROJ. f.* 262

(sin manheit überlisset und übersterket unfer kraft).

über=lit g. lides n. deckel *SUM.* 51 (*propitiatorium GL. JUN.* 220).

über=livnten prt. lühte an glanz übertrëffen *MS.* I, 49; überleuchten, mit glanz bedecken; überschauen *TRIST.* 543.

über=loben (*W. LIUBU*) prt. lobete zu vil loben *BARL.*

über=louf *stm.* auflauf, tumultus *KÆN.* p. 70.

über=lüejen prt. luote im brüllen übertrëffen, überbrüllen *FRID.*

über=lünten sw. im leuchten übertrëffen *RAB.* 141^o.

über=lust *stm.* höher luft *MÜLL.* III, XLIV.

über=lüt *adv.* (acc.) öffentlich (offenbäre, vgl. *AWÄLD.* I, 58, *FN.* 1915), palam *NIB.* 223³, *TROJ.* 827, *KARL* 35b, *MS.* II, 57. stille und niht üb. *KOLOCZ.* 270. — überlüte *GRAMM.* III, 108, *ANM.* "

über=mejen sw. (einem andern etwas) abmáhen *ABLÄTT.* I, 365.

über=maln (*W. MILU*) prt. muol zerreiben, vernichten *WILU.* 188²².

über=man *stm.* (pl. überliute) erbötner schiedsrichter und endlicher abschliesser der bei der entscheidung eines streits uneinigen stimmen *MON. BOICA XII*, 177 ad 1343, *ÖFELE* II, 159, 161 ad 1332, *Sm.* II, 523, 580.

über=mein=samen sw. *prævaricari* *BERUT.* 88.

über=menen prt. mante übermannen *MANT.* f. 217.

über=mēz *stn.* übermáß *TROJ.* 117c.

über=mezzen (göth. mitan) prs. mizzen prt. maż A. aufzmessen *HEBB.* 14194; (au máßz) übertrëffen *MS.* I, 171; darüber hinaufz schu (= überfëhen) *PARZ.* 288¹⁰ (vgl. 297¹⁸).

über=minnen sw. an liebe übertrëffen *WILU.* I, p. 36.

über=müete adj. höchfärendes sinnes *KLAGE* 248; comp. übermüeter *NIB.* 274. — übermüeten *infin.* höchfärender sinnesárt sein *NIB.* 480, 684, 9188.

über=muoder *stm.* (pl. müeder) das über die andere kleidung gezogene müeder, muoder *NITU.* 33².

über=muot *stf.* (übermüete) und m., übermüetekeit *stf.* höchfärende sinnesárt *GEN.* 62, *TRIST.* 265; animositas *Doc.* I, 240. — adj. s. v. a. übermüete *BARL., NIB.* 7107.

über=nejen *KLAGE* 4350.

über=nehtec (*ahd.* -ie) g. -iges adj. eine nacht lang während, eine nacht über befindlich *MS.* II, 144a; eine übernächte tat ist eine solche, nach der eine nacht verstrichen ist, wëche nicht auf der stelle dá sie gescháh sondern erst den andern tag bei gericht gemeldet wird (*HLTS*).

über=nözen sw. zu vil genözen *MON. BOICA* II, 489.

übernthant (oberhant) *stf.*: grözen üb. nemen sér überhand nemen *BERUT.*

über=onen prt. obete übertrëffen *BEN.* 206, *GSCHEM.* 1189, *MS.* II, 177a.

über=parlieren sw. *GS.* durch überzeugende rede zu étw. bringen *PARZ.* 696¹⁷.

über=reden prt. redete — überfüren (durch zeugenschwür *SIVSP.* c. 32, 347).

über=rennen prt. rante beströmen *SIVSP.* f. 49 *BASIL.*

über=riten prt. reit riten reitend niederwürfen, überwinden *PARZ.* 341³⁰; reitend einholen *HERR.* 9804; mit überlegner hèresmacht, kriegsschár überziehen.

über=ruofen prt. rief *AP.* stärker rufen als einr *KARL* 20a.

über=rüsten prt. russe (rosste) mit rost überziehen (*GL. ad PROB.*) *MS.* II, 144.

über=sagen prt. sagete *AP.* einem widersprechen, in (durch zeugen) widerlegen, überfüren, überweisen *REINH.* 346, *LIEDERS.* I, 524; insbsd. eidlich als einen land' und leuten schädlichen menschen erklären *MON. BOICA* III, 242 ad 1362. — *ptc.* überseit für erlös erklärt *MON. BOICA* II, 42 ad 1384, III, 212 ad 1362, IX, 238 ad 1405.

- über:schalken sw. hinterlistig über-vorteilen *BERHT.* 88.
- über:schar stf. was in einem bērg-wērke zwischen zwei grāben die mit einander rainen ūbrig bleibt und یرc zwischenwand bildet *SM.* III, 383.
- über:schaz g. schatzes m. mērwert, supertaxatio *Voc.* v. 1429; ūbermā-fziger wūcher *LEIENSP.* I, 35.
- über:scheften? sw. verschaffen *KÆN.* *APP.* p. 894.
- über:scher adj. ūberzālig *HERB.* 2916.
- über:schiezen prs. schiūze prt. schōz schiezend ūberreichen *KUTB.* 45b; zū-frieren.
- über:schīnen prt. schein schinen be-scheinen, collustrare *MIR.* 13, *PARZ.* 709⁸, *MS.* I, 46.
- über:schūrunge stf. reichliches gras zum abmāhen *WSTR.* *BTR.* I/II, 371. vgl. schūr.
- über:schōne stf. aufgezzeichnete schön-heit *MS.* II, 21. über:schōnen (aufz-seōn-ian) prt. schōnte an schönheit ūbertrēffen *TRIST.*, *WILH.* I, 32, *MS.* II, 233.
- über:schrīten prt. schreit schriten — *A.* hinübertrāgen; — ein ors sich darauf setzen *PARZ.* 771⁵.
- über:schuppe stswf. ūberdach, schup-pen *SM.* III, 380.
- über:sēhen prs. sīhe prt. sach fāhen *A.* — nachsehen; — ūber etwas wēg-sēhen, παρορᾶν, nicht sehen, nicht be-achten, was zu sehen ist: versäumen, verachten *TROJ.* f. 166, *BERHT.* 254; *ASDP.* einem etwas hingēhn lassen, vergeßen *GSCHM.* 122, *TRIST.* 277, *BIBL.* 108⁵. sich ūb. sich vergeßen *TRIST.* 5225.
- über:seit ūberfūrt, ertlōs, ptc. v. ūber-fagen.
- über:sibenden sw. durch seinen eignen eid zugleich mit dem von sechs eides-hēlfen ūberfūren *AUGSB. STAT.* c. 178.
- über:sigen prt. figete ūberwinden *TROJ.* f. 224; sich ūb. sich durch anstrengung gānzlich ermatten *TRIST.* 855.
- über:sintec (ahd. -ic) g. -iges adj. strabus *MOXE* 236.
- über:sinnen prt. san sich vergēhn, fā-len (*PEZ.*).
- über:site (ahd. situ) stm. hōchfārt *ROTH.* 3734.
- über:sitzen (gōth. sitan) prt. saz ptc. sēzen *A.* versitzen, die gesetzliche zeit dazu unbenützt vorüber gēhn lassen, supersedere, darum nicht sorgen, præ-termittere *PARZ.* 358¹⁸, *MAR.* 164, *MS.* I, 46 (ein zil ūb. den zālungs-termin nicht halten *OB.* 1705).
- über:slāhen prt. fluoc ptc. flagen mit kurzen worten durchgēhn *BIHTEB.* f. 14; ūberbieten, einen zu hōhen preis darauf schlāgen (*WSTR.* 596).
- über:slinte stf. superficies.
- über:slouf (*W.* slufu) stm., =floufe stf. indumentum *GL. SM.* III, 435.
- über:sniden prt. sneit sniten in anfer-tigung der kleider, in der kleidung ūbertrēffen *TRIST.* 5004, *BERHT.* 49.
- über:soum stm. ūbermāfzige last (aller fālden ūb. *TROJ.* f. 38).
- über:spehtec (vgl. spāhen, spaht) g. -iges adj. hōffārtig *LIEDERS.* II, 613.
- über:sprēchen prs. spriche prt. sprach: sich ūb. unüberlegt sprēchen *IR.*, *OTTOC.* c. 773, *TROJ.* f. 169.
- über:stecken prt. stacte besetzen, be-pflanzen *FLORE* 6c.
- über:stēgen prt. stēgete (mit stēgen, brücken) belēgen *TROJ.* f. 188.
- über:sterken sw. an stärke ūbertrē-fen. vgl. überlīfen.
- über:stillen adv. still (vgl. überlūt) *SM.* III, 631.
- über:stivre stf. unmāfzige auflāge.
- über:strebēn prt. strēbete durch strēb-samkeit ūberwinden.
- über:striben prt. sreibit sriben *A.* be-sigen, ūberwinden *PARZ.* 473³, 547¹², 620¹⁸, *MS.* I, 116a; *APGS.* einen zū ętw. vermōgen *WIG.* 2448.
- über:sūeze adj. prædulcis.
- über:swanc g. swankes stm., ūber-fwenke, ūberfwenkekeit stf. zū grō-ße last; ūberstrōmende fülle *WILH.*

I, p. 128; das übertrëffen Sm. III, 541 (excellencia CONR.).
 über-SWEIFEC g. -iges adj. abundans [NOTK. PS. 24¹⁷].
 über-SWEIFEN sw. abundare [NOTK. PS. 24¹⁷].
 über-SWENC: LICHU liebe amor excessivus CONR..
 über-TÄT g. tæte f. excentrische, böse tät, forfait (HLTS).
 über-TEILEN sw. bei der teilung von etwas gemeinschaftlichem betrügen, übervorteilen MS. II, 93; sich üb. mër geben als man pflegt WILH. I, p. 93.
 über-TIURE, übertiurunge stf. mërwert, überschufs, der überblibene rest einer einnäme nach dem abzug der zu leistenden hinaufbezählungen MON. BOICA XVIII, 33, 49, 188 (Sm. I, 454, OB. 1706).
 über-TRAC g. trages m. vergleich, vertrag OB. 1707.
 über-TRAF g. traffes m. übertrëffung, ganz ungewönliches mätz TROJ. f. 132.
 über-TRAGEN prt. truoc AS. aufzahlen, ertragen REINU. s. 339; aufwigen MS. II, 215b; beilegen, beendigen BON. 93², einen vergleich, vertrag machen OB. 1707; AP. verfüren TRIST. 7554; sich üb. sich zu vil einbilden, se efferre BON.; — APGS. überheben, mit etw. verschönen Sm. I, 485, vór etwas schützen (der mich lasters übertruoc IWEIN s. 286; vgl. KABL 2b). — (intrans.) darüber hinaufzuführen TRIST. 16148.
 über-TRANC g. trankes m. das übermäszige trinken GLOUBE 1790.
 über-TRËFEN prs. trife prt. traf excellere Doc. I, 240.
 über-TRËTEN prs. trite prt. trat zu böden tretten, vertretten PARZ. 586²⁰.
 über-TRIEGEN prs. triuge prt. trouc tragen überlisten REINH. s. 362.
 über-TRIFT, über-TRIP (g. tribes) m. das récht über eines andern weide auf seine weide zu treiben OB. 1707.
 über-TRUNKEN adj. (ptc. von übertrinken zu vil trinken BERHT. 195) der

übers mätz getrunken hat, temulentus Sm. I, 496 [upartrunc vinolentia TAR. 146].
 über-TÜGende swm. der höher von stande ist HERB. 140.
 über-TUON prt. tète täten ptc. tån DP. einem zu vil tån, zu vil anmüten sein; mër sägen, rümen und dergl. als der wårhcit gemätz ist: swër im selber übertuot mit höchvart wër aufz h. sich selbst überhebt BON. 81⁶⁵ [St. I, 279; ubartuan prævaricari KERO].
 über-TÜR stf. vórhäuslein vór einer tür (superliminare SUM. 51) WILH. 406²⁷, AUGSB. STR. 184.
 über-ÜEBEN (aufz uop-ian) prt. uopte zú sér in stättem gebrauchte halten, abnützen TRIST. 12825.
 über-ÜNDEN sw. überfluten, inundare.
 überunge stf. überbleibsel,
 über-VANC g. vanges m. das aufzdönen eines gebüdes, zaunes u. dgl. auf eines andern grund und böden WSTR. BTR. VII, p. 79, 106.
 über-VANGEN (våhen) prt. vie u. vienc viengen — bedecken PARZ. 549¹², 553²², 677²⁸.
 über-VAR stfn. landungsplatz an beiden üfern eines flusses. vgl. urvar.
 über-VARN prt. vuor durch antreiben einem wågen vorankommen BERHT. 49; — überweisen, überführen (RA. 859). — übertreten, verletzen (OB. 1696); beeinträchtigen, benachteiligen (WSTR. 593).
 über-VËHTEN prs. vihte prt. vaht våhten überwinden GSCHEM. 176, 984.
 über-VLIEZEN prs. vliuze prt. vlöz fließend darüber hin gehn.
 über-VLIEGE stf. das drüber hinauf fliegen, übertrëffen MS. II, 123.
 über-VLUOTEC (ahd. -ac) g. -iges adj. überströmend FRGM. 45a.
 über-VLÜZZIG g. -iges, über-vlüzzeclich (TROJ. 3b) adj. G. überströmend von etwas GEOBG.
 über-VRÜEGEN prt. vruogtc übergiefzen? MART. f. 216.
 über-VÜNDEC g. -iges adj. aufzjudig.
 über-VUORE stf. luxus (SCH.).

über:wÄGE (über:wäg *WILH. I*, p. 40) *stn.* zu größtes gewicht *MS. II*, 79a.

über:wAHREN *adj.* (*ptc.*) *spurius Doc. I*, 241.

über:wAL *stf.* was die beste wald noch übertrifft (*PARZ.* 235²⁴?).

über:wAL *g.* walles *m.* überwallung, *erundatio*.

über:wALLEN *prt.* viel überfließen *MS. II*, 36, *GREG. f.* 153.

Über:wALT *Transylvania*, *Sibenbürgen* (*PEZ*).

über:wÄV *stm.* *superbia* [*НОТК.*].

über:wÄREN *sw.* *APGS.* überzeugen, überführen, *convincere HEUM. OPUSC. p.* 66, 78, 82 (*OB.* 1708).

über:wEGEN *prs.* wige *prt.* wac überwigen *Gschm.* 394.

über:wELLEN *präteritopræs.* wil *prt.* wolte remittere *SW SP. c.* 399 (*Sch.*).

über:wENDEC:LICHE *adv.* verächtlich *KOLOCZ.* 165.

über:wERDEN *prs.* würde *prt.* wart übrig sein *OB.* 1708; *GS.* überhöben werden *PF. CH.* 1338, *SW SP. c.* 287, *BIHTEB. f.* 11, *MS. II*, 142.

über:wERFEN *prs.* wirfe *prt.* warf überwürten; sich üb. kobolz schießen *OB.* 1708.

über:wERN *prt.* werte überführen, überweisen *WSTB.* 612. vgl. überwären.

über:wESE:LICH *adj.* *transsubstantialis ECKEH. BRED. f.* 219.

über:wETTE *stn.* was bei einem compromiß oder vergleich als pfand festgesetzt wird das von seiten des im vollen zug fälligen teiles öue weiteres dem widerpart verfällt *SM. IV*, 197.

über:wIEREN *sw.* *obryzare* (vgl. verwieren. durchw.) *WILH.* 376¹⁶.

über:wILDEN *prt.* wilde an wilde noch übertrreffen *TBOJ.* 144, *Gschm.* 322, 1708.

über:wINDEN *prt.* want *subigere*, überwältigen, festnehmen, besigen, frangere *MAR.* 97, *Gschm.* 1301, überführen, *convincere*, durch das peinliche recht zum töde oder einer andern strafe verurteilen *SW SP. III*, 39; verwinden,

verschmerzen NIB. 8995, 9132; *obtinere; APGS.* einen zu etwas vermögen, *bereden NIB.* 4893 [vgl. *uparwint*, *ubarwant victoria GRAMM. II*, 772].

über:wINNEN *prt.* wan im kampf der siger sein.

über:wITE *stn.* holz das oben auf ein stöß geladen ist *MÜNCHN. STR. f.* 48b, 49.

über:wIZEN *sw.* *A.* weißer sein als *MS. II*, 132.

über:wÜNDEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* *sigreich MS. II*, 123b.

über:wUNDERN *sw.* durch ein höheres wunder noch überbieten *TBOJ.* 144, *MS. I*, 101b.

über:wÜRKEN *prt.* worhte — *AP.* innerhalb jemandes grenze holz hauen *MON. BOICJA II*, 37.

überz fúr über daż *NIB.* 6188.

über:ZAL *stf.* *pröscribierung* eines übel-täters.

über:ZALN *prt.* zalte mér zalen als man schuldig ist.

über:ZELN *prt.* zelte *pröscribieren*, aufz der zäl der güten bürger in die der schlechten überträgen.

über:ZILE *swf.* *alphabet KæN. p.* 103, 9, 385 (*OB.* 1149).

über:ZILN *prt.* zilte *AS.* über etw. als über ein zil noch hinaufzgehu; *obducere*, bis ans ende hin bedecken, tal und bäre mit maneger tjoß überzilen *PARZ.* 787²⁷, *GRAMM. II*, 876.

über:ZIMBER *stn.* *becinträchtigung* durch bauen *RAUCH SCH. A. III*, 232.

über:ZINNEN *prt.* zinte —: *min rötez golt* ist überzint *fig.* *meine freude* ist getrübt *WIG.* 11367.

über:zITEC *g.* -iges *adj.* *supradultus Doc. I*, 240.

über:ZITGEN *sw.* durch zeugen jede einrede vereiteln *REINH.* 345, *BOX.* 35²².

uch *interj.* *leiblichen schmerz aufzdrückend NITH. (MS. II)*, 76b).

ucne *sw.* *unk*, *frosch (GRAFF I)*, 347).

udeber *s.* *odevar*.

üEBede (*ahd.* *uopida*) *stf.* *cultura SUM.*

5, RA. 538 [guopida colonia Doc. I, 215, 217].

ÜEBEN (aufz uop-ian) prt. uopte in stättem gebrauchte halten: AP. lästig fallen (fö in daz alter uehet MART. f. 124); colere, verëren *PHYSIOL.* 137a; AS. anfangen, vórncmen, begëhn, bearbeiten, betreiben, verhandeln, öffentlich, offenbár tün, verüben *NIB.* 4887; uop üeben *PARZ.* 319¹¹, den fumer *MS. II,* 193a, sträzen *MART.* 215a; sich üeben sich körperlich bewegen, sich umtreiben *TRIST.* 8325; *GRAMM. IV,* 597 [vgl. uop; *ahd.* lantopo colonus, uopunga cultura *SM. I,* 15].
 ÜENFE, ühfe (*ahd.* uohhifa, uohfana, vgl. ahfel) *svf.* die hölung unter dem arme, dá wó er sich mit der schulter verbindet, achselhóle *SUM. I, SM. I,* 19.
 ÜE:MET (*ahd.* uo:mäd; uo: re-) *stu.* zweites máhen: grummet (*ánmät,* oumet; *níderd.* ét:grón d. i. widergrún, neugrún *BREM. WB. I,* 322).
 ÜF, üffe *adv. prap.* empór, aufwärts, auf, 1) mit *verbis:* üf gebunden aufgespannt *NIB.* 6896; mit üf erbürten fwerten mit empórgehóbnen *NIB.* 7791; üf erbunden aufgebundnen, umgehüngten *NIB.* 4141; üf bréchen aufgëhn (von der sonne), si bran üf sie erhób sich strálend *MS. I,* 34, üf dringen (vom táge) aufgëhn; üf gewollen schlank *TRIST.;* üf gezogen vórnam, üf gende aufstrébende *TRIST.;* üf erhaben aufgehóben, aufzgegráben *NIB.* 4584aa; üf gében úbergeben 7003; üf haben *GS.* aufhören mit - *NIB.* 8035; üf legen bestimmen; bereiten *TRIST.* 11441; bauen *HERR.* 15613; üf liechen eröffnen; üf némen wëgnçmen *EX.* 10818; üf riechen empórdampfen *TROJ. f.* 74; üf gernet in die hóhe genommen *WILL. I,* 23, üf gefoumet als gepäck aufgelegt *NIB.;* üf schellen empór tónen *MS. II,* 94, üf schüten den schaft in die hóhe wërffen *HERR.* 15446, éz stät üf entstëht, vil banner si üf stëzen entfalten sie *WILL. I,* 81, üf rërzen den pfluoc den pflügstërz nach óben kéren

DANC. 111, üf fwief heftig öffnete *NIB.* 1971; mit üf geworfen spërn *sublatis TROJ. f.* 276. 2) mit dá und dar: z. b. dá faz er üf óben. üf baz weiter óben *OB.* 64.

ÜF, uf [góth. iup sursum] *prap.* auf die frage 'wo' D.; auf die frage 'wohin' A.: üf den palas gën über die stufen zum gebäude hineingëhn; üf ein ros sitzen ein rofs besteigen; üf gëlt dár-auf hin dafs vergóttent wird *ATT.* 130; ríten üf leit *NIB.* 599; ich meld-ez üf genáde *NIB.* 3617; forgen üf - befürchten *NIB.* 6241; lange dá ze quëlnë üf ungefüegiu leit *indëm man erwarten muß NIB.* 8447; — hab üf mir mihi crede *MAH U. BEAFL.* 136, 288, vgl. *KVTR.* 990³. — üf dës dá-durch *BOX.* 85³⁹.

ÜF:BLIC g. blickes m. das aufblicken *ABLITT. I,* 344.

ÜFEM fúr üf dem *TRIST.* 4915.

ÜFEN (*ahd.* üfön) prt. üfete erhëben (im gégens. v. drücken) *MS. II,* 249, *LITAN.* 55, auf einander háufen [*promovere, promovere GRAFF I,* 168].

ÜFER:ÁBENT *stm.* vigilia ascensionis *OB.*

ÜFFEN (fúr üffenen) *sw.* öffnen *PSALT. ARG.* 16, 2. uffenunge *stf.* das öffnen; das récht zu öffnen; einsetzung *OB.* 1801.

ÜF:GANC g. ganges m. das anfangen *OB.* 65; zinsen *OB.* 1801.

ÜF:HALZ adj. lüm *OB.* 65, 1802.

ÜF:HÜS *stn.* sál im óbern stockwërke *SM. I,* 32 (cardines, triclinium *GL. GRAMM. II,* 785).

ÜF:LÁZ *stm.* das sich stráuben, mit heftigkeit widersetzen.

ÜF:LEGER *stm.* arbeiter bei einer kaufhalle zum auf- und abláden der wáren, auch nachtwáchter, wágenhüter u. dgl. *KOLBRENNERS MATER. I,* 59, 62, 72.

ÜF:LENGE *stf.* statura *Doc. I,* 240.

ÜF:LOSER *stm.* explorator *TOBLER AP-PENZ. SPRSCH.* 431⁶.

ÜF:LOUF *stm.* tumultus *MOSE* 237.

ÜF:LUOGER *stm.* aufpasser *SM. II,* 458.

ÜF:MACHERIN *stf.* lena *AUGSB. STR.*

űfen *sw.* (schwz.) *in aufname bringen und kommen* *TOBLER APPENZ. SPR-SCH.* 432a.

űf:RECHEN *adv.* *aufrechtig, recht* *MON. BOICA IX,* 289 *ad* 1456.

űf:REHT, űfrihtic *g.* -iges *adj.* — *gerade emporgerichtet; gerade gestreckt* *TRIST.* 1448, 6675.

űf:RUNS *stm.* *aufgang* (des funnen *OB.* 68). *vgl.* *URRUNS.*

űf:SAZ *g.* *fatzes m. bestimmung, festsetzung* *HLTS; vorsatz* (*BREM. WB. IV,* 773); *nachstellung* *OB.* 68; *hinterlistige beredung, betrug* *FREYB. SAMMLG I,* 129, 172. — űf:SETZEC *g.* -iges *adj.* *listig, schlau* *WISH. f.* 98.

űf:SCHUP (*W. SCIUPU*) *g.* *schnbes m. aufschub* *MAR.* 92, *SCHLES. LDR. II,* 11, 3; *bestechung* *WIEN. HF. I,* 10; *II,* 293.

űf:SLAC *g.* *flages m. aufschub, verlangerung der frist* *BOX. (OB.* 69, 1802); *citation; — erhohete geltung* (z. b. der munze); *abgabe auf inlandische erzeugnisse* *WSTR.* 27.

űf:STICHELICHT *adj.* *acclivis, steil hinaufgehend* (*Loc. v.* 1445).

űf:VART *stf.* *himmelfart* *MS. II,* 154a.

űf:WEGEC *g.* -iges *adj.* *aufvrurerisch.*

űf:WERT *adv.* *sursum, aufwarts.*

űf:ZAL *svf.* *bestimmte zal von munzen die aufz einem gewissen gewichte metall gepragt werden* *OB.* 71, 1802.

űf:ZUC *g.* *zuges m. verzug* *MON. BOICA IX,* 283.

űhfe fur űhfe (undr űhlen unterm arme) *REINH. s.* 330.

UHT: eru wer al uht und uht (*durchaufz*) vil gar ein minne *MS. I,* 6.

Uhte *svf.:* in der uhten in matutino *Ps. TREV. 56a, BREM. WB. V,* 146.

ULF *g.* *ulves m. pl. lve ein geist, genius* (alf) *MS. I,* 81a. — lf:heit *stf.* *eine krankheit* (die von damonischem einflusse herrurt?) *MS. II,* 135a (*lascivia GL. ad PROB.*).

ULM *stm.* *caries. ulmeric g.* -iges *adj.* *cariosus* (*GRAFF I,* 249).

umb- fur unb-.

umbe (ungekurzt) *adv. prap.* 'umher,

um' *TRIST.* 1029, *NIB.* 1015; mit verbis (umbe ern mackern *KEN. p.* 335) und mit da, dar, war. — umbe fin *G.S. entubrigt sein* (*WSTR.* 600).

umbe, umb, um (*ahd. umpi*) *prap. A.* um (im kreise, rings her gehend, circum, in beziehung auf raum und zeit); um (wechsel, tausch, preis anzeigend); — *fig. von, um, wegen, in betreff, in hinsicht auf -, um davon zu reden* *MS. II,* 249, *NIDEL.* 214, 454, 2494. n nam er umbe si war sah sich nach ir um *W.* s. 194; spot verdienen umbe got bei gott ib. 170; sorgen umbe-besorgt sein fur-, *vgl.* f; der umb din leben raten sol der da raten soll wo s dein leben gilt *BOX.* 90³⁶, z muoz mir umb daz leben gan *RAB.* 394, ich enwei niht wie hir umme gat *EILH. TRIST.,* *vergl.* *TRIST.* 1068, 1198; umbe schone huote wir geben michel guot 'fur' *NIB.* 1015; — konfen, verdienen *AS.* umb einen von im, bei im *KEN. p.* 19 (*SM. I,* 55, *IV,* 33).

umbe:BORTEN *sw.* *umgeben, eingere.*

(umbe:GANGEN) umbegan, gen *prt.* gie gienc giengen umkreisen *BARL.; ergehn, evenire* *NIB.* 8661; mit *DP.* mit einem beschaftigt sein. — umbe-gende lehen feuda alternativa, lehen bei denen gewisse personen nicht bergangen werden konnen (*BAIBR. t.* 12). umbe:GRIF *g.* *griffes m. umfang* *TROJ. f.* 44.

umbe:GRIFEN *prt.* greif umfangen, umfassen *MS. I,* 133.

umbe:GURTEN *prt.* gurte eingere *MAR.* 64.

umbe:HABEN *prt.* habete umgeben, umringen *WILLU.* 113¹¹ (*PF. CH.* 4156 r was al umbe behavet).

umbe:HALBUUGE *stf.* *umfassung* (*OB.*).

umbe:HANC *g.* *hanges m. was um twas herum gehangt wird* (*sagum* *SUM.* 50; *cortina* *Doc. I,* 241); *pl.* die bunten teppiche, womit die sale, bsd. bei festen, hangt werden *TRIST.* 15142, *vgl.* 4710; ein teil des zeltes *GEN.* 82.

umbe:HENCEN *prt.* hancte mit umbehengen zieren *FBIB. TRIST.* 2521.

umbe: JAC *GRDR.* 261.
 umbe: KAPFEN, kaffen *prt.* kaffete um-
 herschauen, -spähen *TROJ.* f. 93.
 umbe: KËREN (=kerren) *prt.* kërte karte
circumducere Doc. I, 241.
 umbe: KËRUNGE *stf.* *conversio* *MONNÉ* 236.
 umbe: KOMEN *prt.* quam um das leben
 kommen.
 umbe: KREIȝ *stm.* — *umfang* *GOTFR.*
ML. II, 17. — umbekreizen *sw.* um-
 kreisen, umfassen *PILAT.* 46.
 umbe: KÛTZEN (*prt.* kozte) *umtîn* [umbe-
 chuze *amictus Misc.* I, 37].
 umbe: LACHEN *stm.* *aulica* *SUM.* 33.
 umbelære *stm.* *priesterrock, cinctura,*
humeralé (TWINGER): so bedecket er
 sin houbet mit einem tuoche, daz
 heizet ein umb. *BIHFER.* f. 53.
 umbe: LIGEN *prt.* *iac obsidere* *GSCHM.*
 umbelinc *g.* -nges *m.* *circuitus, gyrus*
Doc. I, 241.
 umbe: LOR *g.* lobes *m.* *weitläufiges lob*
HERB. 8565.
 umbe: LOUF *stm.* *circuitus (lorica, pinna,*
pinnaculum *SCH.).*
 umbe: MËZZEN (*göth.* mitan) *prs.* mîzze
prt. maȝ umgeben *TRIST.* 5542.
 umbe: MÛREN *prt.* mürte — umringen.
 umben: umbe in.
 umbe: RANKEN *sw.* umhalsen *SM.* III,
 111.
 umbe: REDE *stf.* *umständliche réde* *BIH-*
TEN. f. 23, *TROJ.* f. 296, *TRIST., pe-*
riphrasis, ambages *SUM.* 52. waȝ sol
 umb. gefaget *HERB.* 1213.
 umbe: RIEREN *NITH.* 16^o.
 umbe: RINC *g.* ringes *m.* *umfang* *TROJ.*
 f. 42 (maniges riches umb.), um-
 kreis, kreis (z. b. der erden), *gyrus*
(SUM. 9) *KAIS.* 3d, 102c, *MAN.* 199.
 der jâres umb. der kreislauf des jâ-
 res *FDGR.* I, 311³² [*ahd.* umhering
 'umher', wie *frz.* *entour, environ*].
 umbe: SAGE *stf.* (umbefagen *MS.* II,
 183) *umständlichkeit im erzâten* *WIG.*
 [ambages *GL. ZWETL.*; umbefegi *Doc.*
 I, 241].
 umbe: SÄȝE (*W.* göth. sita) *swm.* in
 derselben gëgend herum ansüssiger,
 umwónder, Nachbar *WILH., TRIST.*

9708, *MON. NOICA* X, 499 ad 1343,
SIRSP. c. 129, 278 (*SSP.* III, 21).
 umbe: SCHATEWEN *sw.* *AP.* umschatten
ALTACHER PRED. 30.
 umbe: SËDELE *swm.* *fruitimus.*
 umbe: SETZET (umbefat *HLTS*) *adj.* (*ptc.*)
obsessus *KÆN.* p. 36.
 umbe: SINE: WELLEKEIT *stf.* *circumferen-*
tia (umme und ummekeit, umme-
 ganc) *CONR.*
 umbe: SLAC *g.* flages *m.* *andre wendung.*
 umbe: SLAHEN *prt.* *fluoce niderwërfen;*
fälschlägen; zurückgchn (PEȝ). umbef-
 flagen hân einschließzen, umringen
PARZ. 426³.
 umbe: SLEIF *stm.* *das hërumtanzen* *WILH.*
 umbe: SLIFEN *prt.* fleif sich tanzend
 hërumbewëgen *MS.* I, 83.
 umbe: SLICHEN *prt.* fleich hërumfließzen
OTTO DIMMERING. f. 65.
 umbe: SLIEȝEN *prs.* flûȝe *prt.* flôȝ
 flûȝzen — umfassen *MAR.* 180, *TROJ.*
 91b.
 umbe: SVIDEN *prt.* *sneit sniten circum-*
cidere *ALTACHER PRED.* 4³⁴.
 umbe: SOLGEN *sw.* *collutulare, vgl. folg-*
en (PEȝ).
 (umbe: STANDEN) slân, slên *prt.* sluont
ptc. slanden *AS.* *circumstare, darum*
hër stêhn *TROJ.* 112a, *GEN.* 90.
 umbe: STECKEN *prt.* slahte umgeben
MÛLL. III: mit den rôsen was ich
 umbeflaht *AWÄLD.* II, 8.
 umbe: SUS, umbefuß *adv.* umsonst *FR.*
TRIST. 6675, *KÛNIGR.* f. 17, *SIRSP.*
 c. 258.
 umbe: SWANZEN *sw.* *mûfzig hërumgchn,*
divagari.
 umbe: SWEIF, umbefweift *stm.* *vibratio,*
umarmung (so was sin triuwe min
 umb. *WILH.* I, 102); *péripherie, um-*
fang, umkreis. — umbefweifen *prt.*
 swief (*SCHACHSP.* f. 128) umfassen,
 umarmen *FLORE* 22a, 56a, *MS.* II,
 167, *WILH.* I, 122, *FRIN. TRIST.* 3644,
 mit einem arme si in umbefwief
ERACL.; umtîn (den fleiger in um-
 wërferen *ROSENG.* 1091).
 umbe: SWEIM *stm.* *circumvolatio, amba-*

ges (Fr.). umbe=ſweimen *sw. incerto volatu ferri.*

umbe=ſwingen *prt. Iwanc ſwungen circumjicere, umfassen PARZ. 692^s, vgl. THOJ. f. 175.*

umbe=ſtillen, umbetüllen *prt. tilte, tulte mit einer brätterwand einschließen THOJ. 119b (f. 100; OBERLIN 1815).*

umbe=tribe *ſtf. die ſich umhertreibt, agitatrix MS. II, 72.*

umbe=trit *ſtm. Grdr. 261.*

umbe=trou *prt. tēte tāten ptc. tān — umbringen.*

umbe=türnen *prt. turnte mit türmen umgeben THOJ. 43c.*

umbe=vāuen (vān, vangen) *prt. vie u. vienc viengen umfassen, umarmen MAR. 59, 66, WIG. 308, GSCHM. 1561, MS. I, 3, 31, 37, 49 [umbevangen amictus Doc. I, 241].*

umbe=valten *prt. vielt umstricken, umarmen WILH. I, 91.*

umbe=vanc *g. vanges m. umarmung MS. I, 2; umhang, vórhang WILH. I, 132; — das belügen PANZ. 760¹².*

umbe=varn *prt. vuor umgeben: er iſt umbevarn s. v. a. umbehabet MOR. 19b.*

umbe=varl *g. verte f. umherwanderung BARLAAM.*

umbe=vloten *prt. vnote mit fluten umgeben WILH. 404²⁷.*

umbe=vūeren *prt. vuorte hērum fūren MAR. 124, 136.*

umbe=warten *prt. warte umherſchauen.*

umbe=wēeren *ſw. ſich umhertreiben STEINH. f. 97.*

umbe=weigen *prt. weigete hērum be-wegen, ſwingen MS. II, 240.*

umbe=wellunge *ſtf. umwālung ECKEN. BRED. f. 215.*

umbe=wērf *ſtm. umkreis (Sch.).*

umbe=wīndic *adv. girative Voc. v. 1445.*

umbe=wīu *warum TGEHÜG. 616.*

umbe=wort *ſtm. umfrage, ſuffragia.*

umbe=würken *prt. worhte umgeben.*

umbez *für umbe ēz und für umbe daz (vgl. UOLR. TR. 306).*

umbe=zimbern *ſw. — umringen.*

umbe=cirkel *ſtm. umfang, ambitus ECKEN. BRED. f. 214.*

umbe=ziunen *prt. zūnte ringsum einschließen GSCHM. 1530.*

umbler = umbelære *MS. II, 240b.*

unm- *für unm-.*

un- (*griech. εν-, lat. in-*) *part. der entgegensetzung (unerdāht, unerzeigt MS. I, 76a, unverſchuldigōt ALXP. 2244, unverendet MS. I, 74b, unvergēzen TRIST. 9455 drückt den gegensatz weit stärker aufz als niht erdāht etc.); zuweilen hat ſie die bedeutung von ſchlimm, ūbel, zuweilen auch von sēr; — ſie iſt unbetōnt in unēre, unſtāte, unrēhte, unlänge, betōnt in unkunt, unlang etc..*

unangeſlich *adj. keine gefür befürchtend NIB. 8068.*

unansprāche (*-ſprāche*) *adj. unangefochten (vgl. ſprāchen) MON. BOICA XXIII, 244 ad 1382.*

unare=wēnie *g. -iges adj. nicht zu verdächtigen MON. BOICA X, 100.*

unart *ſtm. ſchlechte anlage, ſchlimme natūr TRIST. 11642; ſchlechte frucht 12247. — unarten prt. arte aufz der art ſchlagen TURNI 14.*

unēze *adj. unēfsbār (Fr.).*

unb- *öfter für enb- (ent-).*

unbær=haft (*-haftic*) *s. v. a. unbære.*

unbære, unbæric *g. -iges adj. unfruchtbar KÆN. p. 43, GEN. 64, 111; nicht trāchtig ib. 83.*

unbarmee=licien *adv. ōn erbarmen.*

unbæte *ſwf. (āiderd.) unrēcht: ir fit in grōzen umbaten handelt unrēcht HERB. 717, mit unb. unrēchtmāfziger weiſe 2296 [vgl. bate vorteil. geſchütze in guoten baten HERB. 4738].*

unbedæhtelingen *adv. auf unbedachtſame weiſe GREG. f. 135.*

unbederbe *adj. unnütz; ungeūbt, ungeschickt BIHTEB. 9, 10. in unb. ēzzen ēssen ōne hungvig zu sein MEINAUER NATURL. f. 297b. — unbederbekeit ſtf. ungeūbtheit BIHTEB. 9, 71.*

unbedroffen adj. (ptc.) *cujus rei non tædet* MS. I, 28.
 unbchabet, unbchafft adj. frei Ob. 1820.
 unbchagen adj. (ptc.), unbhege:lich adj. nicht anspræhend MS. II, 222.
 unbchert adj. (ptc.) unberaubt.
 unbchüget adj. (ptc.) uncingedenk GREG. f. 139.
 unbchuoct (-hüetet) adj. (ptc.) öne bewachung, schutzlös KÆN. p. 123; verlören NIB. 3810; (von eidcn) gebrochen 4541; leichtsinnig.
 unbekant adj. (ptc.) NIB. 1926.
 unbekært adj. (ptc.) unverändert.
 unbeklaget adj. (ptc.) unverklägt TRIST. 1801.
 unbclip:lich adj. nicht fest stehend FALCKNER p. 103.
 unbeklitzet adj. (ptc.) unbeflückt Ob. 1820.
 unbekort adj. (ptc.) ungeprüft, unversücht MS. I, 133.
 unbekumbert adj. (ptc.) unverspfändet.
 unbclumet adj. (ptc.) rein von ruf, untadelhaft KÆN. APP. p. 840.
 unbexomen adj. (ptc.) gern gewärt UOLR. TRIST. 1384.
 unbexöte adv. ungezwungen, unbexötigt MON. BOICA X, 122.
 unbcrat adj. (ptc.) nicht entrissen HERB. 6459.
 unbcräten adj. (ptc.) unversorgt, nicht gegen mangel geschützt; unauzgestattet (SSp. I, 5 STRASZB.), unverschädet.
 unbcreit adj. (ptc.) nicht bereit TRIST. 3862, GS. NIB. 3384.
 unbcr:haft adj. unfruchtbar MEIN. NATURL. f. 300d.
 unbcr:het adj. (ptc.) GS. unkundig, von etw. nicht unterrichtet TRIST..
 unbcrnde adj. (ptc.) unfruchtbar, steril Ob. 1821.
 unbcröchen adj. (ptc.) ungerächt? WILH. 178¹².
 unbcruoct adj. (ptc.) G. nicht beachtet von -.
 unbcschaben adj. ungeglättet PARZ. 596⁵.
 unbcschaffen adj. (ptc.) unerschaffen (vgl. BERT. 69).

unbcschaffen:heit stf. ungestaltlichkeit FUEYB. SAMMLG II, 437.
 unbcschatzt adj. (ptc.) nicht seinem werthe angemessen geschätzt Ob. 1821.
 unbcscheide stn. das nicht unterrichtet sein von einer sache. durch daß unb. weil sie nicht wußten HERR. 2445.
 unbcscheiden adj. (ptc.) ungeschieden GREG. f. 125; ununterschieden (vgl. KLAGE 1947); ðer nicht weiß was sich gebürt WALTH. 83¹⁸ [bcschaiden rasonevole Voc. VENEZ.-TODESCO v. 1424]; ungerächt WIG. 11387. unbcscheiden milte prodigus ABLÄTT. I, 365.
 unbcscheiden:heit stf. unwissenheit, unkunde; unüberlegte handlung BON..
 unbcschulden adj. nicht zu schelten JAGGED. n. 409.
 unbcsendes adv. unbcsehens MGB. 5b.
 unbcsint stf. sorglosigkeit WSRN. BRN. VII, 171. unbcsiltekeit stf. id..
 unbcsint adj. (ptc.) dumm, öne verstand.
 unbcsprochen adj. (ptc.) unverlästert.
 unbcsatet adj. (ptc.) unauzgestattet SSP. I, 5.
 unbcsungen adj. (ptc.) nicht besungen MS. I, 30.
 unbctcl:dinget adj. (ptc.) zur gerichtlichen verantwortung nicht gezoßen Ob. 1822.
 unbctcl:lich adj. einer bitte nicht zükommend, unbcscheiden.
 unbctclen ptc. ungebcten MON. 15a.
 unbctc:ret adj. (ptc.) zum lören nicht gemacht, einsichtig (PEZ).
 unbctc:ren adj. (ptc.) TRIST. 15244.
 unbctrogen adj. (ptc.) öne falsch, aufrichtig TRIST. 5027; — GS. öder an DS. mit etw. wöl verschcn UOLR. TR. 502 (ellens unb. PARZ. 86b), vgl. WILH. I, 117. vür unb. ganz gewiß, in wärheit.
 unbctwungen adj. (ptc.) frei (cfrenatus Doc. I, 209) TRIST. 858, NIB. 1808.
 unbctwant adj. (ptc.) vergßblich, erfolglos, öne ende IR. 3246.
 unbctwärde stf. verwarlösung.

unbewollen *adj.* (ptc.) *unbefleckt, rein* KUNIGB. f. 2, NITH. 5⁸, WALTH. 5, MS. II, 20 (gar unbewollen meines).
 unbiderbe *adj.* *improb.* unbiderbe-
 heit *stf.* *improbitas* OB. 1822.
 unbilde *stn.* *großes wunder* TROJ. f. 67, HELDB. II, p. 160 (daß nimet mich unb.), *fröveltät, vergiftung* KAIS. 67c, 89b; *unwille, ärger* OB. 1822.
 unhelden *sw.* *unrëcht handeln* (vgl. A-TIT. 97); *ëz unbildet mich ës fällt mir als sëltsam auf, ist mir unangenehm* NIB. 5897.
 unbillich *adj.* GEN. 94, TRIST. 1517.
 unelide *adj.* *traurig, betrübt* MS. I, 19.
 uneborn *adj.* (ptc.) *mißgebóren* GREG. f. 148.
 unerãhtic *g.* -iges *adj.* *ungeprãgt* OB. 1823.
 unbris *stm.* *mépris, verachtung* TROJ. f. 117.
 unev *g.* *büwes m.* *das nicht statt finden einer güten bebauung eines fëldes* SM. I, 137.
 unc *g.* *unkes m. n. basilisk, natter* (anguis, vgl. uche, GRIEF I, 347) TROJ. f. 256, GSCHEM..
 undentec *g.* -iges *adj.* *ungedacht; immer, incogitans* (PEZ).
 undanc *g.* *dankes m.* (das gégenteil von dauc) *verwünschung* TRIST. 3136, NIB. 3885; *habe du und. verwünscht seist dú. — undankes adv.* (gégenteil v. dankes) *ungërne, óne dafs man ës will, ingratiis: ëz war im leit und ër hiet ez u. getãn* RCHB. v. 1332; *iuwers und. te invito* KÆN. p. 59.
 undanc *adj.* *unverlangt, non acceptus* MS. I, 127a.
 undanc:bere *adj.*: und. ze DS. *undankbãr für ëtwas* BIUTER. 58, TROJ. f. 307 [vgl. dankpãrikeit SCHREIBER [REB. I, 539 ad 1368].
 undanc:bere *stf.* *undankbãrkeit* BON..
 undanc:neme *adj.* *inacceptus, was man nicht mit dank annimmt; ingratus, dër ëtw. (G.S.) nicht mit dank nimmt* FRGM. ASTROL. p. 27.
 undere. untãre [W. DISU; *ahd.* un-

daralib *obliquus, impar, incongruus, indignus, vilis, agrestis*] *adj.* *nicht vorzúglich, unanséhlich, klein, unwërt* MGB. 10, LANZELET 6014; — *undãre, untãre adv.* *nicht vorzúglich (irónisch: gãr nicht); undãre gebãren* WILH. III, 169d, *undãre empfangen* UNFREUNDLICH: ANM. z. hr. z. 2247, GRAMM. I, 340, II, (31) 625.

unde, und, unt *conj.* *und* (vgl. al umbe und umbe die stat AUGSR. STR.). — *in bedingenden sãtzen nachdrúcklich voran stehend: kint, und welle* MS. II, 184b, *ich tãte ouch noch, und soltez fin* PARZ. 298²¹; *vór ob* NIB. 1142; *im zweiten glide* TR. 19510 *gãt mir min leben mit iu hin und ieh in niht sò mãre bin und wenn ich also -, NIB. 221, 257, 8368, 8849; vgl. MËLL. III wolde got unde ëz wãre min. — fúr obgleich: diu . . . beflöz, und ich dës nie gein ir genöz* PARZ. 213²⁶. — *fúr dã, als im vordersatz: und ër quam* FRIB. TRIST. 128, 333, vgl. MS. I, 161; — *fúr indëm* TRIST. 19505 — 9. — *fúr denne, dann hinterm comparativ* (mère und mér als) LACHM. AUSZWAL 298. — *fúrs relativ: diu gnãde und ër begie fúr die ër* WIG. 8396, *in dër fiecheit unde ich bin* UOLR. TRIST. 1330, *ûf den tac unde er im beennet ist* AUGSR. STR. f. 97 KR.; vgl. *dar nãch unt diu buoze stat dãnach wie ib. 97, 106; alfe verre unde* SW-SP. c. 395; vgl. *fus . . . und sò . . . dafs* PARZ. 267²²; SM. I, 78, GRIEF 362; — *doch, dennoch* TRIST. 18572, NIB. 1708, 1790, 7171.

unde aber *veruntamen, obschãn* hr..

ünde (*ahd.* undëa, vgl. udus) *stf.* *unda, wóge, flút* TRIST. 2428 (*tróp. die tiefen unden tóttlicher fünden* GREG. f. 144; SM. I, 79).

ünden (*ahd.* untëôn) *sw.* *strómen, hin und her wógen* (fluctuare GL. HRAB.); *tróp.* MS. II, 133 (*alfó tobet und ündet der wërltë leben*).

UNDEN, unde, und adv. unten *TRIST.* 2873; unter.

UNDER adv. unten *GOTFR. ML. II, 22*; unter (das gegenteil von über); zwischen; dar under dabei; dësungeachtet *TSION 1250, MS. I, 69a.* — und er dannen unterdëssen *FREYB. STR. I, 76, II, 125.* — under fin vergeblich, umsonst sein *ORTOC. c. 367.*

UNDER prep. *DA. 1)* unter, dem über entgegengesetzt (under dem hëlme gèn galeatum esse *NIB.*; under hërgen adv.; under lufften adv.. under minen danc adv. wider meinen willen *BEN. 174, ORTOC. 398d, ANM. z. IV. z. 4645*); *2)* unter, zwischen (under wëgen auf der reise: einen u.w. län in nicht mitbringen, in gleichgültig seinem schicksale überlassen, etesw. u.w. län es gëhn lassen wie es will; under wilen, u. mälēn, u. stunden von zeit zu zeit; vgl. *ahd. undar zwifkēn inter binos*); — *3)* (gemeinschaftliches, gegenseitiges bezeichnend) einer so wie der andre, einer den andern (ir ietwēderz under in vlei; sich beide beieferten sich *IV. s. 11, si hēten sich under in ze handen gevangen gegenseitig 12, dō gelac daz fuochen under in sie hörten alle auf zu sūchen 60, diu eine von den drin was der zweier vrouwe under in die gebieterin der beiden andern 130, dō riefent alle under in alle zusammen 197, die viere mohten wol under in beiden geliche sin gefcheiden jē zwei und zwei pafsten zusammen 239, dō wonte under in zwein liebe hi leide beide freuten, beide betrübten sich 273, daz erzeichten si wol under in einer dem andern 273; *BEN. z. IV., vgl. GRAMM. II, 885*). — under ein adv. untereinander, in eins *TRIST. 10933.* — under diu (*instrum. v. daz*), under dës (*ALXDR 1604*) unterdëfs, inzwischen.*

under für unde er so wie für unde hër (und hër).

un:der: für un:er: (z. b. untergangen).

under: änt g. ähte f. niderer grad der ächtung.

under: bägen prt. hiee u. bāgete: sich u. sich unter einander schëlten *Rvon. WCHRON.*

under: balt g. balges m. bauch *Doc. I, 230.*

under: baneken sw.: sich und. sich gegenseitig ergötzen *HERB. 8176.*

under: bant g. bandes n. discriminale, quod auro caput discernat *GL. SBLAS., decerniculum SUM. 6* (undarpenti discriminale *GL. MONS. 332*).

under: binden prt. bant intercludere, scheiden, trënnen (underflahen), abwëren, verhindern.

under: bint g. bindes n. — unterschied *TROJ. f. 89, 5*; hinderung (än aller forgen und. *TROJ. f. 38*), verzug *GEORG 30b, 44b*; aufzweichung, streit, zweifel: än und. öne rückhalt, eifrig, öne zweifel (äne zwivels und. *TROJ. f. 34*). — pl. einzelheiten, details *TRIST. 3064.*

under: bot stm. vermittlung *MS. II, 154a* [vgl. undarpoto mediator *GL. MONS. 375*].

under: brā g. brāwen (brān) m. cilium, braue am untern augenlide.

under: brēchen prs. briche prt. brach brāchen in der mitte abbrēchen, interrumpere (*GL. MONS. 334*); brēchen (daz ingefigel *ERACL. 465*). — underbrochen, underbrust interruptus *Doc. MISCELL. I, 213.*

under: bringen prt. brāhte umbringen *KEN. p. 97.*

under: britten prt. breit britten = underfcheiden, mit - *HERB. 485. 78303.*

under: bruch stm. unterbrēchung, discontinuatio *SM. I, 248.*

under: bunt g. -ndes m. = underbint *WILH. I, 125.*

under: dan unterdëssen: und. dō in dēm *TROJ. f. 307.*

under: dige stf. verwendung für jemand, intercessio *MAR. 57, 212.*

under: digen sw. eine fürbitte tün (daz ze gote bei gott).

underdinge *stf. gegenseitig festgestellte bedingung* (GUDEN. V, p. 360).
 underdiu [din instrum. v. daȝ] *underdēssen* MARIEN MINNE, TRIST. 2618.
 underdoupn *sw. subigere, subjugare* Doc. I, 207.
 underdringen *prt. drane dazwischen dringen* KARL 83b, TROJ. 90b; *verdrängen* GENES. 75; *underdrungen werden getrennt werden* HERB. 9905, TROJ. f. 192; *fich u. unter einander dringen (von dem rauschen der blätter an einander* BARL. 303).
 undere *swf.*, *underimbiȝ*, *underēȝzen mittagsessen, merenda* SUM. 27. *vgl.*
 undern, untarn.
 undergadem *stn. speisezimmer* [colonia URK. v. 1237].
 underganc *g. ganges m. (umbeg.) einnehmung des augenscheins; grenzbegehung und legung* RA. 545.
 (undergangan) *undergân, gēn prt. gie u. gienc giengen* AS., DP. *unter etwas trēien, gēhn* (maniger hande zeichen *undergiene im fin bluoit* HERB. 1533); *ergreifen, saisir* MS. II, 21; *abschneiden, zurückhalten* PARZ. 429², BERHT.; *hintergēhn* STRASSB. STAT. III, 29. *den almend und. die grenzen untersuchen.*
 undergebende *stn. discriminale* Doc. I, 241.
 undergedinge *stn. eine einem verträge angehängte bedingnifs, clausel* MON. BOICA XX.
 undergenōȝ *stm. der nīdrigeren standes ist* SIRSP. c. 155.
 underciel *stm. die weibl. schāmteile* (OB. 1856).
 undergraben *prt. gruop hintergēhn* GEN. 71 (BARL.).
 undergrāȝen *sw.:* *fich und. gegen einander höchmütig prālen* HERB. 4960.
 undergrāifen *prt. greif intercipere* TROJ. 2c.
 undergrūȝen *prt. gruozte:* *fich und. sich gegenseitig grūȝzen* HERB. 2732.
 undergūrten *prt. gurte succingere* (underfchūrzen) MONE 236.
 underhorwen *prt. hiu hiuwen:* *fich*

und. sich gegenseitig haueu HERB. 5058, 5243.
 underkennen *prt. kante:* *fich und. sich unter einander kennen, sich gegenseitig erkennen* FLORE 44b.
 underkinne *stn. submentum* SUM. 76, GRAMM. II, 783.
 underkomen *prt. quam vorkommen* (accidere GL. ad PROB.); *unterbleiben;* GS. *sich erschrecken, hindern* ALXD. 2237, HERB. 7199; *A. verhindern, abstellen* (interuenire) AUGSB. STR. f. 92 KR., HERB. 8315, WILH. I, 17, WALTH. 16³¹, TRIST. 9529.
 underkouv *stm. māklergēld* (OB. 1856).
 underkōffel, *zkōufer* *stm. mākler* AUGSB. STR. 14, SCHREIBER URKB. I, 552 ad 1369 (PICTOR. 456a, WSTR. 605).
 underkoufen *prt. koufte bei einem kaufe mittelpersōn sein; kaufen um wider zu verkaufen.*
 underkūft *stf. vermittlung* DIUT. II, 290.
 underkūnten *sw. feuer untermachen* WSTR. BTR. VI ad 1427.
 underkūsen *prt. kulle:* *fi underkūsten ougen, wangen unde munt sie kūsten sich gegenseitig die ougen...* IV. s. 274; *fich und. sich gegenseitig küssen* WIG. 9606, 353, FLORE 6c, 16c.
 underlāȝ *stm. unterlassung* BARL. (intermissio, interstitium GL. MONS.). *und. erlāȝen prt. lieȝ aufhōren etwas zu tūn.*
 underlegen *sw.:* *underleget mich mit bluomen* *legt mir blumen unter* (GRAFF I, 380; *ptc. underleget gestützt* Doc. I, 202).
 underleinen *prt. leinte lēnen, stützen* (auf-) GREG. f. 127, GAMUR 2368, WALTH. 93, MS. I, 108b, TROJ. 137c.
 underlibunge (vgl. beliben) *stf. pause, rühe* KĒN. p. 33.
 underlist *stm. hinterlist* (HLTS).
 undermane? *interliminium* SUM. 10.
 undermarc *stn.*, *undermarkunge* *stf. disterminatio, zwischenzeichen; zwi-*

schenzierrät [vgl. untarmarellihio distincte *GL. Sm. II*, 614].
 undermarken sw. *disternare (Hlts)*.
 undermengen prt. *manete intermiscere* (von - *HERB.* 6749, 11368).
 undermennen sw.: sich und. *sich einander lieben EN.* 77a, *FLORE* 2a.
 undermischen sw. *inserere Doc. I*, 225.
 undern sw. *unterwerfen JEROSCHIN*.
 undern (undorn, untarn; vgl. göth. undörn-mats prandium) stmf. *essen das zwischen den gewöhnlichen mälzzeiten, z. b. um 9 úr früh óder um 3 úr nachmittags eingenommen wird, hauptsächlich áber letzteres, vöesperbröd (só man izzet, nách mittem tage über ein flunt oder zwö) EN.* 85c (11147), *DIUT. II.* 80 [vgl. *after untornes post meridiem, undirimbiž merenda GL. Sm. 87*] *GRAMM. II*, 337.
 undername swm. *beinámé OTTO DIMMERINGENSIS* p. 211.
 undernēntie, undurn. adj. *unvollkommenka ВИТЕК.* 15 (f. 9).
 underneigen sw. *supprimere MOR.* 163.
 undernemen prs. *nim prt. nam unterbrechen, verhindern (LIVL.* 99b), die rede mit worten und. *HERR.* 3867; sich und. *sich gegenseitig fassen TRIST.* 821.
 untarn: sláf stm. *nachmittagsschlif*.
 underparrieren (rom.) sw. *untermischen*.
 underreden sw.: ein underredendē Urteil *sententia interlocutoria OB.* 1858.
 underreit stm. *heimliches hinzútin von etwas unghörigem (underfwanc noch underreit gevallchte dife rede nie WILH.* 5¹²).
 underreizen prt. *reizte: sich und. sich gegenseitig aufreizen HERR.* 1448.
 underriete stf. *ein notificetur WSTR.*
 underriten? prt. *reit ritē durch hinzúgetánes fremdártiges abstēchend machen (si lēbte in folhen fiten daz ninder was underriten ir pris mit valfchen worten PARZ.* 427¹¹).
 underriten prt. *reit ritē durch hēran-, durch dazwischenreiten verhindern TROJ.* f. 191.

undersagen prt. *lagete, seite DPAS.* einem *étwas in wēchslgespráche mit im ságen, im darúber genáuen bescheid gēben FLORE* 42b, *WILH.* 265²⁶; *ēr kan mirž und. ēr weißž es mir nicht zu ságen IR.* s. 41.
 undersazze swm. *untergēbner, hinterlasse OB.* 1825, 1858.
 underschackieret pte. *distinctus HERR.* 1312.
 underscheide, -scheidunge stf. *das unterscheiden, der unterschied (SUM.* 6?) *TRIST.* 5007.
 underscheiden prt. *schiet schieden distinguere, sondern (APGS. PARZ.* 533²⁰) *MAR.* 200. — pte. *underscheiden adj. verschieden*.
 underscheit g. *scheide stf., scheidetes stm. genaues bescheiden (PARZ.* 169²⁸, *BARL.* 51²¹); *rechenschaft FREYB. SAMMLG I*, 91; *unterschied, abwēchslung (distantia GL. JUN.* 183).
 underscheitlich adj. *differens Doc. I*, 233.
 underschelten prs. *fehltē prt. fehltē: sich und. mit - sich gegenseitig schelten MART.* f. 131.
 underschmen (ahd. *scindōn*) prt. *schidete discernere GL. Sm. III*, 326. — *underschidunge stf. distinctio*.
 underschrit g. *schides m. distinctio, differentia DIUT. III*, 132.
 underschreibere stm. *viccancellarius MONE* 238.
 underschupfen sw. *AP. supplantare, durch list verdrängen, an dēssen stelle tretē. — Jacob daz chiut underfenchphare, daz ist, dē den andern über houhet wirfet SM. III*, 580.
 underschürzen prt. *schürzte succingere (undergürten) MONE* 236.
 underschürten prt. *schutte: dō was underfehüttet diu Herwiges schar scinde wāren in masse zwischen die scinigen gedrunge HURA.* 1412¹.
 undersēhen prs. *sihe prt. fach fāhen [invölcre OTFR. I*, 27, 12] *DPAS.* *sorgen dafs einer zú étwas nicht kōmmt IR.* s. 230; — *sich und. sich unter einander (gesellig) ansēhen RORN.*

11b, FLORE 44b, TRIST. 540 (vgl. frz. *entrevoir*).

under:setzen prt. fazte stützen *Iv.* s. 30. — underfetz g. fetzes m. stütze *GBULLE* c. 25.

under:sic *stm.* niderlâge *DANC.* 118.

under:sitzen prt. faz: nu wart diu vrouwenliche schar mit ritern und erfâzen ritter setzten sich zwischen die frauen *WILH.* 251¹.

under:slac g. flages m. trennung, unterscheidung *PARZ.* 534⁵.

under:slanen prt. fluoc fluogen den aufschlag des gewebes mit querfäden unterziehen *TRIST.* 13604, trennen, wëgnemen, niderschlagen (inverteere *KÆN.* p. 54), zurücktreten machen *PARZ.* 81¹⁶ (grôz jâmer underfluoc die hæne an siner Freude breit).

under:sleichen prt. fleichte heimlich wohin bringen [undarflehtaꝝ *subsecivum* *GL. SM.* III, 426].

under:sliefen *prs.* flüefe prt. flouf *APGS.* darum bringen *GEN.* 71. — under:sliefere *stm.* unterschlüpfer: die übersetzung des namens Jacob *GEN.* 127a. vgl. underfchupfen.

under:sniden prt. sneit sniten *distinguere*, abstëchend, bunt machen: sô ist das gras mit blûmen underfniten, wenn zwischen dem grâse blûmen stëhn *MS. I*, 31a; *fig. heizt* ët. underfniten, wenn darin entgegengesetztes neben einander stëht, z. b. ein mâre *PARZ.* 281²¹, *AHEINR.* 1413, vgl. *TRIST.* 942, *WILH.* I, 10 (milte sol mit mâze sin uad.). — *pte.* underfniten unterschieden, einzeln *TRIST.* 2390.

under:snit g. snites m. unterschied, abstëchendes, buntheit *WILH.* I, 13, 37, 34, 137.

under:spicken *sw.* darunter spicken *TROJ.* 83b.

under:sprëchen *prs.* spriche prt. sprach *DPAS.* einem in die rede fallen; verabreden *FR.* II, 307b.

under:spriten prt. spreit unterbreiten *FAB.* *TRIST.* 884, *Gschm.* 353.

(under:standen) understân, stien prt. fluont *pte.* standen 1) (*neutr.*) für eine

gewisse zeit stille stëhn, berühen; 2) *A.* (sich zwischen feindseliges und befreundetes stellend) bewirken dafs ët was nicht gesehlt, es auffangen, abwenden, verhindern (*impedire*), im zuvorkommen *BIT.* 38a. *TROJ.* 4a, 93c, *Sv Sp.* c. 147. vgl. bestân. — sich und. *GS.* s. v. a. sich underwinden, unternemen (*WSTR.* 605).

under:stëchen *prs.* siche prt. sach: sich und. sich gegenseitig töt stëchen *HERB.* 8790.

under:stëin *stm.* fundament *FLORE* 16a.

under:stëinen *sw.* mit steinernen markzeichen versehen, mit marksteinen scheiden *MOX. BOICA XV*, 247.

under:stivren prt. sürte *suffulcire*, sustentare *Loc. MELBER.*

under:stivelen *sw.* stützen (*OB.* 1859).

under:stocken *sw.* mit hölzernen markzeichen versehen *MOX. BOICA XV*, 247.

under:stôzen prt. sicz — darunter stôzen *MAR.* 72, unterfuttern *TRIST.* 14530; einem und. in in der rede unterbrëchen; substituieren, unterstützen? *HEUM. ORVSC.* 102, 105, 139.

under:strichen prt. sreich srichen: alf ëz diu Minne in understreich wie es inen beiden die göttin der liebe auf die wangen mâlte *TRIST.* 11924.

under:strieken prt. sriete gegenseitig verstricken *TRIST.* 12981.

under:stunt *adv.* unterweilen *SSp.* f. 43.

under:swanc g. swankes m. heimliches hinwëgnemen von etwas zur sache gehörigem, vgl. underreit (ân alles valches und. ône dafs irgend ein valch es hindern soll *TROJ.* f. 296); unterbrëchung *BARL.* 377⁷.

under:swingen prt. swanc *A.* niderschlagen, etwas zugehöriges unvermerkt wëgnemen *PARZ.* 428⁵, 678²³.

under:tân (*adj.* und *subst.*), tæneç g. -iges *adj.* unterworfen, dienstbâr als *vasall* *TRIST.* 331, und. sin *DPGS.* einem zû etwas verpflichtet sein (dër mir ist diens undertân *PARZ.* 753¹⁰), und. wërden *DPGS.* sich gegen einen dazu verpflichten. undertân *subst.*

- untergebner *Trist.* 17334, *Nib.* 720².
— *ptc.*: vgl. *undertuon*.
- under-tasten *sw.*: sich und. sich gegenseitig berühren, den beischlaf vollziehen (*Walth.* p. 157).
- under-tät *stn.* der untere teil des gesichts und zwar eigtl. die gegend zwischen den näselöchern und dem munde *Berht.* p. 306 (*interfinium*, *nascrupfel* *Foc.* v. 1429).
- under-tracht *stf.* zwischenspeise *Globe* 2463.
- under-trachte *stf.* das denken an etwas das geringer ist, das streben nach etwas nidrigerem *Willh.* 265¹⁶.
- under-trēten *prs.* trite *prt.* trat *unterdrücken, verhindern, in den hintergrund drängen, leugnen* *Trist.* 6269.
- under-tuon *prt.* tēte tātēn *unter* etwas bringen (sich und. *Walth.* 58²⁸); *abstechend machen* (*underfniden*), dem einbaren entgegengesetzt *Trist.* 2390; — *verhindern* *Gen.* 83.
- under-vorfe *suf.* *ascella* *Brack.* 5b.
- under-vānen, -vāngen, -vān *prt.* vie und viene *viengen* *ptc.* *vāngen* *DP.*, *AS.* *subripere, intercipere, auffangen* (*underflēn*), *wēgnēmen, verhindern, abhalten, intercludere* (*SMARIENMINNE*); sich und. (*undervāngen*) sich gegenseitig *umarmen* *Wig.* 9483.
- under-varn *prt.* vuor *A.* *dazwischen kommen* (*intercurrere aerius pugnantes*), *unterbrēchen, verhindern* *Trist.* 9281, *Troj.* f. 302, *Willh.* I, 17, *Flore* 19a, *Schachsp.* f. 128, *Ottoc.* c. 467.
- under-vieren *sw.* *pārweise machen* *Nith.* 37³, 55⁵.
- under-vilen (*ahd.* *filōn*) *sw.* *interradere* *Sum.* 9.
- under-vinden *prt.* vant vunden *hēraufzfinden, discernere* *Ir.*
- under-viz *g.* vitzes *m.* *der garnstücke trennende fäden, das was etwas trennt, scheidet* (*underfeheit*) *Parz.* 230², *NTit.*
- under-vlēuten *prs.* vlihte *prt.* vlahht *ptc.* vlohten *bunt durchflēchten* (*darunter flēchten*) *Trist.* 4646.
- under-wambes *stn.* *unterziehwanms* *Sm.* II, 78.
- under-wēben *prs.* wibe *prt.* wap *bunt durchwēben; darunter wēben* *Klage* 4351, *Trist.* 12997.
- under-wende *stn.* *unterbrēchung* *Tision* 84.
- under-wērfen *prs.* wirfe *prt.* warf *conferre* (*in hereditatem*; *Ob.* 1860).
- under-wēren *prs.* wirre *prt.* war: sich und. *durcheinander dringen, sich mischen* *Turn.* 126, *Trist.* 601.
- under-wert für unerwert *Troj.* f. 188, *MS.* II, 157.
- under-wilen, underwilent *adv.* (*dāt.*) *interea* *Ben.* 50, *MS.* I, 61b, 155a.
- under-winden *prt.* want wunden *subigere, usurpare, discutere*: sich und. *GPS.* *sich mit jēm., auf etwas einlassen, in, es an sich nehmen, sich seiner annehmen* *Gschm.* 1165, *Nibel.* 4514, *koufes handel treiben* *Ir.*, eines Kindes *sich die erziehung desselben zu seinem geschäfte machen* *Wigal.* 1238, eines guotes *es in seinen gewārsam nehmen, um es zu seiner zeit dem eigentlichen hērrn wider zu überliefern* *Wig.* 8366, (*dann auch überh.*) *in den besitz desselben trēten* (*RA.* 557); vgl. *Augsb. Stat.* f. 94, *SwSp.* c. 274, 240.
- under-wint *g.* windes *m.*: *an* und. *ōne verzug* *Eccard. scr.* II, col. 1474; *ununterbrochen; unzweifelhaft* (*Pez.*)
- under-wisen *prt.* wilte *APGS.* *einen in etwas unterweisen* *Barl.*, *Trist.* 7858.
- under-wurf *stm.* *subjectum* *Mone* 236.
- under-wūrken (*wirken*) *prt.* worhte *darunter wūrken, bunt wūrken, wēben* (*underwēben, underfniden*) *Trist.* 2539. *ptc.* *underworht* *unterwūrkt, distinctus* *Herb.* 1819.
- under-zienen *prs.* ziuhe *prt.* zōch *zugen* 1) *substernere* (*Doc.* I, 246); *unterfattern* *Frib.* *Trist.* 4492; 2) *dirimere* *Foc.* *Archon.* XVII; *APGS.* *von etwas abzichen, abbringen, daran hindern* *Parz.* 218²³ (*dēs ill' er vaste*

underzogen); 3) sich und. *GS. s. v. a. sich underwinden KÆN. p. 100.*
 under=ziunen *prt. zünte intersepire MS. II, 228.*
 under=zoch *stm. unterfutter.*
 under=zücken *prt. zucte einem den füz unter dem leibe wëgzieln, supplantare MS. II, 205.*
 under=ziwisch *adv. (inter bina) unterdëfs MS. I, 157.*
 undewunge *stf. indigestión, vomitus Ob. 1825.*
 undiet *stf. schlechtes volk ERNST 32a, OTROC. 92b (insbd. schimpfbeneennung der Wiklefiten und Hussiten SM. I, 404).*
 undinc *g. dinges n. böses ding, das man nicht beim eigentlichen namen nennen will, umgebür, unbillde TRIST. 10426 (daß kein undinc an den luten gelchehe von bæsem vleische AUGSB. STR.); schäden; gerichtsstörung (HLTS).*
 undulde *stf. unerträgbarekeit MS. II, 175. undult haben (niederl.) vil wësens machen.*
 undurft *stf. das nichtbedürfen. — adj.: undurft ist es mir ich bedarf dëssen nicht. — undurfte, undurften adv. unnötig, überflüssig, öne grund TRIST. 3465, 14954 (PEZ).*
 undur=ñentic *g. -iges adj. unvollkommen OB. 1825 [undurhtanan imperfectum Doc. I, 207].*
 unë (ëwe) *stf. concubinät, pellicatus BERT. 79, 80, KÆN. p. 75 (zer nemen eine), SWSP. c. 375 (alle nemfen fin uns ze der unë verbotten), STRASZB. STR. III, 369 (zer unë fitzen im concubinäte leben).*
 unëben=bürtic *adj. natalibus inferior SWSP. c. 256.*
 unëbene *adj. nicht gleich, nicht gut neben einander MS. I, 135, asper Doc. I, 209.*
 unedel *adj. gegensatz von edel, nicht von edler gebürt.*
 unedelen *sw. unedel machen. geunedelt MS. II, 129.*

unentic *g. -iges adj. unbeachtet EW. WISH. f. 18.*
 unë=lich *adj.: u. fünde ehebruch, überhuor SWSP. c. 382.*
 unende *stm. unzäl FdGR. I, 77²⁵.*
 unende=hapt *adj. unendlich MS. I, 165.*
 unende=lich *adj. zillös schwankend TR. 882, träge, ungeschickt, unnützlich, unërsam (OB. 1827), érlös, höchst verdorben (WSTR. 601). unentlich in-circumscriptus Doc. I, 209.*
 unentrunnen *adj. (ptc.): ich bin u. ich kann der gefür nicht entgëhn BON. 23¹².*
 unerbarmec *g. -iges, unerberme:hërzlich adj. erbarmungslös TRIST. 5979. unerbermlichen adv. EW. WISH. f. 93.*
 unerelichen *adj. (ptc.) die gewönliche farbe bewärend GAMER 208.*
 unerdânt *adj. (ptc.) unerdacht.*
 unëre *stf. schande TRIST., schmäch; hürerci, ehebruch HLTS [obscuritas, injuria GL. MONS.].*
 unëren *sw. AP. jemandes ëre schmälern, dëshonorer MS. I, 67. mir unëret mir kommt unerbär vor OB. 1827. ptc. gunëret.*
 unergangen *adj. (ptc.) ungeschëhen, unvollendet.*
 unerkant, unerkantlich *adj. unbekannt, unbewußt GOTFR. ML. II, 58; mir ist u. ich weiß nicht, du bist mir u. ich verstehe mich nicht auf dich BON. 1¹⁹.*
 unerkomen *adj. (ptc.) unerschreckt.*
 unerlaschen *adj. (ptc.) inextinctus EN. 8357.*
 unër=lich *adj. nicht vörnäm SM. I, 93.*
 unerlöst *adj. (ptc.) non redemptus, non solutus, non liber MS. I, 39.*
 unerñert *adj. (ptc.) öne rettung ver-lören.*
 unerñest=lich *adj. schlaff, enervis Doc. I, 235.*
 unerrechent=lich *adj. inexplicabilis Doc. I, 202.*
 unerrochen *adj. (ptc.) inultus NIB..*
 unër=sam *adj. indecorus Doc. I, 210.*
 unerfchaffen *adj. (ptc.) inexhaustus GL. SM. III, 328.*

unersuocht *adj.* (*ptc.*) undurchsücht
GEN. 82.
 unerterc *g.* -iges *adj.* schlecht geartet.
 unerværet *adj.* (*ptc.*) nicht aufz der
 fassung gebracht, geprüft, warhaft,
 treu, vertrauenswürdig *Orroc.* c. 297,
Iw. s. 174, *Panz.* 424³ (ich bin des
 unerværet), an allen tugenden un-
 erv. *Orroc.* c. 585 [*niederd.* de unvor-
 verde der unbefangne].
 unervarn, unervunden *adj.* (*ptc.*) un-
 betroffen *Trist.* 13724.
 unervonten *adj.* (*ptc.*) öne angegriffen
 zu sein *Nib.*; öne ös erstritten zu haben.
vgl. ungevohten.
 unervorht, unervort (*Parz.* 222²⁶) *adj.*
 (*ptc.*) furchtlös, kün *Troj.* f. 166,
Klage 1475, *Wilh.* I, 11. uner-
 vorhteneliche *adv.* *Flore* 6774. uner-
 vorhte *adv.* *Biter.* 157.
 unerwant *adj.* (*ptc.*) unabwendbar (*Pez*);
 unverzüglich *Nin.* 1919.
 unerwegen *adj.* (*ptc.*) *GS.* keineswegs
 erlassen *Litan.* 1158.
 unerwendet unabwendbar *Nib.* 6991.
 unerwert *adj.* (*ptc.*) unverwert.
 unerwunden *adj.* (*ptc.*): die wile fi
 unerwunden sint nicht so weit sind
 dafs sie erwindent, ablassen: *ANM.* z.
Iw. z. 6611.
 unerzozene; rëht: dem nicht hinrei-
 chende untersüchung vorangegangen
 ist *Ob.* 1827.
 ungerbe *adj.* non *dabilis*, verächtlich,
 schlecht *Schachsp.* f. 43. ungerbe-
 keit *stf.* *ib.* f. 99.
 ungarfet *adj.* (*ptc.*) ungeüfft.
 unganc *g.* ganges *adj.* böse, verbrücher-
 risch (*Ob.* 1829). ungankeit *stf.* das
 böse.
 ungar *g.* garwes *adj.* unzubereitet, un-
 rein, vergiftet *Orroc.* c. 719.
 ungâz *adj.* (*ptc.*) öne etwas zu essen,
 gegessen zu haben *Wig.* 9963, *Parz.*
 485²⁹, *Greg.* f. 148.
 ungearn *adj.* (*ptc.*) unbeackert *Ob.*
 1829 [*ungiantentiu gratuita Doc.* I,
 241].
 ungeävert *adj.* (*ptc.*) unwiderhölt (un-
 gerüchet *Etterlin* bei *Fr.*).

ungebachen *adj.* (*ptc.*) misbacken,
 misgestaltet *MS.* I, 129.
 ungebærde, ungebære *stf.* aufzdruck
 der verzweifung *Trist.*, *Troj.* s. 135,
MS. I, 102.
 ungebære *adj.* ungemüsz, ungeschicklich,
 unpäfslich. — ungebæren *sw.* *Cod.*
PAL. 361, 64d.
 ungebat *g.* bates *adj.* *Walth.* 23³¹.
 ungebært *adj.* (*ptc.*) ungeklopft, unge-
 schlägen; unbetreten *Greg.* f. 152.
 ungebæten *adj.* (*ptc.*) *GS.* öne um et-
 was gebeten zu haben *Flore* 57b.
 ungebillet *adj.* (*ptc.*) impolitus *Doc.* I,
 241.
 ungebite *stf.*, ungebitekeit *stf.* unge-
 duld. — ungebitten *adj.* (*ptc.*) *GS.*
 worauf man nicht gewartet hat: des
 kienes des was ung. er wår gleich
 dá *Wilh.* I, 96, *vgl.* 101.
 ungeblant *adj.* (*ptc.*) ungebildet *Herr.*
 2072.
 ungeboren kint cæsar, schnittling (*Sch.*
 z. *Kæn.* p. 59).
 ungeboten ist ein gericht, zu dem alle
 freien ein-, zwei- öder dreimal jår-
 lich zusammenkommen (*RA.* 827).
 ungebouge *adj.* unbeugsam *Pilat.* 433.
 ungebërâchet *adj.* (*ptc.*) ungepflügt:
 anger ung. *Melker Man.* I, 8.
 ungebërûch *stm.* unbebautes land *Herr.*
 1762.
 ungebüezet *adj.* (*ptc.*) *impunis Schach-
 sp.* f. 46.
 ungebunden *adj.* (*ptc.*) öne zu binden
 (einen ung. län *Brit.* 3270); öne ge-
 bende, öne den kopfschmuck verheir-
 räteter frauen, unverheirätet *Wig.*
 1742, *Kutr.*, *Mar.* 97.
 ungeburt *stf.* unglänzende herkunft
 (*Ob.* 1830).
 ungedäht (ungedachtic) *adj.* (*ptc.*) in-
 cogitans, immemor: mir hât fi lónes
 ungedäht sie hat nicht daran ge-
 dacht mir zu lónen *MS.* I, 149a. —
 mir ist ungedäht *GS.* ich habe keine
 gedanken daran.
 ungedanc *g.* dankes *m.* úbler gedanke
Trist. 19170.
 ungedanket *adj.* (*ptc.*) des danks un-

- teilhaft*: daß man getriuwelicher tät vil fälten ung. lät *TROJ.* f. 233.
- ungedeifmet *adj.* (ptc.) ungesäuert.
- ungedienc *adj.* (ptc.) unverdient *TRIST.* 9827.
- ungedierte *adj.* der nicht abzubringen ist *GLOBE* 1800.
- ungedröuwet *adj.* (ptc.) dröhungen nicht auf-gescizt *WILH.* I, 81, *MS.* II, 209, 225.
- ungedult, ungedolt *stf.* nichterträgung *TRIST.* 8999; was nicht ertragen werden kann *MS.* I, 124b. dö was gröz ungedolt sie säumten nicht *HERR.* 2609. — ungeduldic *g.* -iges *adj.* unerträglich (z. b. arbeit *BURL.* 1341⁶).
- ungeecket (*ahd.* *eccöt*) *adj.* (ptc.) in-formis, unbehauen *Doc.* I, 241.
- ungegäz = ungäz *incanatus*.
- ungehabe *stf.* züstand öder aufzerung der unart öder betrübniß, leidwēsen *WIG., TRIST.* 1692.
- ungehage *stf.* das nicht behägt, ungemack, unglück *ECCARD. SCR. MED. ETI* II, col. 1543.
- ungehasenet *adj.* (ptc.) ungeglättet (ungifceflöt? *Doc.* I, 241).
- ungehazzet *adj.* (ptc.) ungehafst *TRIST.* 8416.
- ungehebet *adj.* (ptc.) ununterstützt *MS.* (ung. und äne flap).
- ungehirme *adj.* rühelös, stürmisch, wild (*Fr.*) *stn.* rühelösigkeit *KLIS.* 39a. — ungehirnigen (*ahd.* -ön) *sw.* unrühig werden, inolescere *Doc.* I, 241. — ungehirmekeit *stf.* discordia (zwei-unge) *CONR.*
- ungehit *adj.* (ptc.) innuptus, innibus, calcebs (*GL. ZWETL., Doc.* I, 241). *vgl.* hiwen.
- ungehivre *adj.* ungenäm, unheimisch, unheimlich, ungewönlich, schrecklich, entsetzen erregend *KLIGE* 1637, *MS.* II, 122. *stn.* ungelüm (*PEZ.*).
- ungehivtet *adj.* (ptc.) mit einer haut, mit leder nicht überzogen *EN.* 8751.
- ungehort *adj.* der nicht der höfsitte gemäz erzögne, gegensatz des hövlichen, kurtoifen.
- ungehasne *adj.* unangetastet von hön (*PEZ.*).
- ungehoret *adj.* (ptc.) unerhört *WILH.* I, 54; — taub *BEL.* p. 62, *BARL.* 382^s [*Far.* ungehörnde].
- ungenot *adj.* (ptc.) der keine wönung hat *SSP.* II, 4.
- ungekefliget *adj.* (ptc.) ungezüchtigt *STEINH.* f. 58.
- ungerleidet *adj.* (ptc.) schlecht bekleidet *OTTO DIMMERING.* p. 218.
- ungelafen *adj.* (ptc.) unbequäm *NITH.* [*HSACHS.*], *SM.* II, 428.
- ungelerret *adj.* (ptc.) ungeschören *WEINSCHWELG.*
- ungeleztet *adj.* (ptc.) illäsus *GBULLE* c. 25.
- ungelich *adj.* ungleich *NIB.* 2605; mislautig, misshällig *NIB.* 7441; unangemessen, unpassend, ungebührlich, ungezimend. ungeliche *adv.* anders, secus *MS.* I, 70; bei weitem *BON.* — *stn.*: ung. und unrächt *SM.* II, 424.
- ungelimpf *stn.* unzimlichkeit; verlästerung *MÜLL.* III.
- ungelimpfen *sw.* *AS.* von *DP.* böse aufnehmen.
- ungelinge *swm.* misgeschick, unglück *MS.* I, 169, II, 50.
- ungelogen *adj.* (ptc.) wär *NIB.* 9133; vür ung. warlich.
- ungelönet *adj.* (ptc.) öne zu lönen (*act.*) *MS.* I, 179b.
- ungelouve *swf.* überglaube. — ungeloublich *adj.* ungloublich.
- ungelouvec *g.* -iges *adj.* unbelaubt, unbeschattet (*arcus Doc.* I, 241).
- ungölt *stn.* was noch über den wert des gegenstandes hinaufz bezahlt werden muß, unkosten, abgabe, aufschlag, telonium, accise, zol (mit unrächten zöllen und ungelten *BERDT.*; swär über rächt arme liute bedwinget und si ze grözem schaden bringet mit bēte mit ungelte mit siure *KENNER*; das unz scheint hier einen misbilligenden nebenbegriff zu geben *SM.* II, 44, *GRAMM.* II, 775); aufzerordentliche auflegung zur bestreitung dringender anstalten *WSTR. BTR.* VI, 165, 17.

— ungelälter *stm.* zöllner (FR. II, 404a).

ungelücke (vgl. gelinge) *stn.* NIBEL. 2892. von ung. unglücklicher weise, durch einen übeln zufall TRIST. 14517.

— unglücklich *adj.* infelix EN. 7624.

ungemach, ungemachlich *adj.* die rühe (den gemach) störend, lästig (ein ungemacher gruož MS. I, 98). — *adv.* ungemache, ungemachliche.

— ungemach *stm.* und *n.* dasjenige was die rühe stört, unruhe, gedränge (ung. hebt sich wenn sich alles in lebendiger rüstiger tätigkeit fröh und mütig rürt und treibt NIB. 2282); unbequämlichkeit, beschwerniß (im gefängnisse NIB. 9537, 9577); unfall TRIST. 1160, bedrängniß, leid NIB. 7986; unart (MS. I, 132); üble laune, unmüt (angst, unruhe), verzweiflung.

ungemannet *adj.* (ptc.): du niht mannes enhät SSP. III, 45.

ungemære = unmære FR. TRIST. 3492.

ungemeilet, ungemeiliget *adj.* (ptc.) unbefleckt WILH. I, 32, MS. II, 156.

ungemeine (ungemeinlich) *adj.* nicht gemeinschaftlich MS. II, 31; woran man keinen teil hat TRIST. 19301. DP. partiisch gegen einen gesinnt WENCKER ACTA ARCHIV. 403.

ungemeit *adj.* unfröh, ergrimmt NIB. 6254 (GS. Troj. f. 14); häßlich, scheuslich [ahd. ungimeiton nequidquam, frustra Doc. I, 241].

ungemeizen *adj.* (ptc.) immoderatus MS. II, 175.

ungeminnet *adj.* (ptc.) D. ungeliebt, unlieb TRIST. 19048.

ungemüete *stn.* betrübniß, leid, erbitterung, zorn KUTR., NIB. 3408, Troj. f. 145, WILH. I, 93.

ungemvot, ungemüete *adj.* betrübt, mißmütig; zornig NIN. 4869, MS. I, 37, 169; kleinmütig Doc. I, 241.

ungemvzet *adj.* (ptc.) immutatus Doc. I, 241.

ungenade *stf.* — eine ungütige gesinnung eines höhern gegen einen mindern; übeltät; bedrückung, verfolgung

(MON. BOICA VII, 177); unruhe, mißgeschick, nöt (disgrâce) TRIST. 1819, NIB. 8509. vgl. genade. — ungenæde *g.* -iges, ungenædeclich *adj.* ungnädig, lieblös (einem ung. fin).

ungenæme *adj.* DP. non acceptus, zuwider, widrig, widerlich KÆN. p. 8, TRIST. 17551 (du sint ze lidenne ung. WALTH. 21¹²). — ungenæmeliche *adv.* proterve (muotwillecliche) MONE 235.

ungenande *stf.* verzweiflung PARZ..

ungenæsen *adj.* (ptc.) unrettbär verlorenen BARL., TRIST. 6957. ungenæra TÜRKH. WILH. 245a.

ungenædj *adj.* ungangbär. ungenæliche inique OB. 1835.

ungenietet *adj.* (ptc.) unerfären (FR.). s. nieten. vgl. KUTR. 1704⁴.

ungeniež *stm.* schäden, nachteil (PEZ).

ungenist *stf.* *stm.* das nicht statt haben des genæfens, unrettbarkeit, verdammung LIEDERS. I, 483 (ein ung. fin unrettbär verloren sein WINSB. MS. II, 255b).

ungeniten? KUTR. 1704⁴.

ungenöz *stm.* unfreier KÆN. p. 301, SWSP. c. 299 (OB. 1835); schlechter gesell, eigtl. einer der von solchen eigenschaften ist dafs er nicht im gennusse oder mitanteile eines rechts, ranges, vorteils sein kann WSTR. 602. — ungenöz: fame *stf.* das verheirätungsrecht unfreier mit den unfreien einer andern hærerschaft.

ungenozzen brieve litteræ inutilis (SCH.).

ungenvnt (-genvnt PEZ) *stf.* unenthaltbarkeit PARZ. 582¹²: mit gites ungenvnte nimia avaritia OTROC. c. 34, mit grimmes ung. c. 158, des leides ungenvnt c. 188, mit ung. übermäffzig c. 164, ung. begen WILH. 190³⁰ (unzuht), WILH. I, 5; — mangel SCHLIESER. f. 85.

ungenvwen *adj.* (ptc.) unbehauen G-SCHM. 1888.

ungepinet *adj.* (ptc.) impunis (FR.).

ungepris *stm.* schwäch, népris TROJ. f. 108.

ungerade *adj.* nicht pärweise TR. 16860.

ungerat, ungerade, ungerede *adj.* langsam, träge *Doc. I*, 241.
 ungeræte *stn.* mangel an dem was vorrätig sein sollte *FRID.* 117, *MS. I*, 162, *II*, 179; rätlosigkeit *HERB.* 14482; böses *HERB.* 5981. er was herte ze ung. 145.
 ungeräten *adj.* (ptc.) unaufzgestattet, unverheiratet *SWSP.* c. 258.
 ungeredenheit *stf.* schmach, injürien *HEUM. OPUSC.* 703.
 ungeret *stn.* verkehrtheit *TRIST.* 9882. — ze ungerete nicht ordentlich *HERB.* 12612.
 ungeret *adj.* (ptc.) nicht bereit, nicht zur hand, unerwerbbar *EN.* 4429, 10049; nicht zu vergleichen (gegen einem mit im *MS. II*, 241); — der keine rechenschaft ablegt (*Ob.* 1837).
 ungerint *adj.* (ptc.) nicht in ordnung gebracht, unbestraft *FRID.*, *MS. II*, 49.
 ungerinte *stn.* das unrät und vergéhen sowól als das verbréchen, missetät (*MS. II*, 152, *SWSP.* c. 386 *SCH.*), insbsd. mort, brant, roup, diube *HITS*; fridensbruch (*RA.* 624); blütbann, criminalgerichtsbarkeit *Ob.* 1837; büfze für ein verbréchen (*WSTB.* 602).
 ungeristet? *g.* -iges *adj.* ungezimend, indignus *Doc. I*, 241.
 ungeriten *adj.* (ptc.) nicht bereitet; nicht beritten *MS. II*, 69.
 ungerne *adj.* invitus (genætet) *SUM.* 10.
 ungerne *adv.* *TRIST.* 13659.
 ungerochen *adj.* (ptc.) ungerächt, insultus *TRIST.* 18409, *NIB.* 7668.
 ungerümet *adj.* (ptc.) óne zu rúmen: ich sprich ez ung. wol profiscine dixerim *MS. II*, 259.
 ungerochech *g.* -iges *adj.* negligens *ALTACHER PRED.* 5¹⁵.
 ungesaget *adj.* (ptc.) ungeságt *TRIST.* 2143.
 ungesalzen *adj.* (ptc.) insulsus (tróp. *MS. II*, 196).
 ungesamnet *adj.* (ptc.) unvereinigt, nicht übereinstimmend: ung. was der rät *MÜLL. III*, vgl. *MS. II*, 183; des hán ich ung. minen muot dárin stimme ich nicht bei *GOTFR. ML. I*, 2.

ungeschaffen *adj.* (ptc.) mißgestalten, häßlich (*Ob.* 1838), unrichtig, unverlässig, roh, tölpisch (*WSTB.* 602).
 ungeschafft *g.* scheffe *f.* eille beschäftigung (*Ob.* 1839). — ungecheftlich ab intestato *Voc. Ob.*
 ungeschant *adj.* (ptc.) nicht geschändet, geért *TROJ. f.* 88, *GEN.* 108.
 ungescheiden *adj.* (ptc.) nicht unterschieden, unentschieden *TRIST.* 6978; *GS.* eng verbunden mit étw. (*NIB.* 861) *BARL.* 1²²; — unbescheiden, indiscretus.
 ungeschepfet *adj.* (ptc.) unerschaffen (*Ob.* 1839).
 von ungeschicken ab importunis *SM. III*, 319.
 ungeschunt *stf.* widrige verkettung von eráugnissen, schlimmes begebnis, unglück *TRIST.* 1345; portentum; úbel-tát *TRIST.* 13787, *FRID.*, *TROJ. f.* 39 [116 ungeschit], vgl. *MS. I*, 150, *II*, 132. — von ung. unverséhens, von ungefár, zufälliger wise.
 ungescholten *adj.* (ptc.) untádtlig *EN.* 7540.
 ungeschróten *adj.* (ptc.) ungeschnitten (*SSP. I*, 24).
 ungeschuoch *g.* schuohes *adj.* óne scháh.
 ungeséhen *adj.* (ptc.) — óne es geséhen zu háben *TRIST.* 17765.
 ungeseit (ungefaget) *adj.* (ptc.) verschwígen. dáž láž den vrouwen ung. das verschweige sie, vgl. *NITH.* 31³ (*PEZ.*).
 ungeselle *sum.* böser gefelle, páderast *MS. II*, 135b (vgl. *EN.* 1041 und *UOLR. FRDIENST.* p. 129).
 ungeseret *adj.* (ptc.) incolumis *WILH.* I, 81.
 ungesümet *adj.* (ptc.) ungesáumt *WILH.* I, 22.
 ungesintlich *adj.* unsichtbar *DIUT. II*, 293, *ALTACHER PRED.* 5²⁵.
 ungesiuver *stn.* ungezifer (*FR.*).
 ungesláf *adj.* insomnis, schláflós *TROJ. f.* 135. — ungefláfen *adj.* (ptc.): ung. fin nicht geschláfen háben *TÜR. WILH.* 158d.

ungesLAHT adj. *dégèner* Doc. I, 241, *schlecht geartet, in seinem äufzern benehmen roh, tölpisch, unbekannt mit allem dem was eine nür etwas gute erziehung gibt; bösartig* MS. II, 108; *saumselig* (Ob. 1839). *zuo deheinem ungeflahten wibe zu keinem weibe von anderem geschlechte* GEN. 75.

ungesLEUTE stn. *nidrige hêrkunft* PARZ. 142¹⁶.

ungesLIMTET adj. (pte.) *nicht gerade (schlicht) gemacht; vom hâre: ungekämmt, ungestrâlt.*

ungesLIZT adj. (pte.) *indivisus* JEROSCH. b. FR. II, 201a.

ungesMACH adj. *unschmackhaft, widerlich, DP. zuwider* SM. III, 462.

ungesMACHE swm. *ûbler geruch, geschmack.*

ungesNITEN adj. (pte.) *vom zeuge: un- verarbeitet* (SSP. I, 24 STRASZR.).

ungesPART adj. (pte.) *unverschönt, nicht gespârt* (WILH. I, 109), *nicht vór- enthalten (die got hât an dir ungespart dir reichlich gegeben* GAMUR 1724); *GS. bereit zu etwas* BARL. 72¹².

ungesPOTTET [ungetöppeten BON. 81⁶¹, *was ein spotte prt. spiet voraufzsetzt*] adj. (pte.) *unverspottet.*

ungesPRÛCHE adj. *unbereit* Ob. 1840 [ahd. *ungifprâhhelêr incircumcîsus i. indisertus loquela* Doc. I, 241].

ungesTELLET, ungestALT adj. (pte. v. fellen) *misgestalten* (Ob. 1840).

ungesTIFT adj. (pte. v. riften) *infundatus* (STEYERER p. 42).

ungesTIURE adj. *confusus* (FR. II, 333c).

ungesTIURE, ungestiUREkeit stf. *un- enthalttsamkeit* CONR. (*molestia, confusio* FR.).

ungesTOUBET adj. (pte.: W. STIUBU) *un- bestaubt* NIB. 2407.

ungesTRITEN adj. (pte.) *ône gekâmpft zu haben. vgl. ungâz, ungetrunken, ungebêten etc..*

ungesTÛEME adj. *impetuosus, improbus* SUM. 10. *vgl. fluom, flüeme. — stf. der ungestûm* [vgl. MYTH. LXII].

ungesTUNKET adj. (pte.) *nicht zusammen gestampft* (Ob. 1840).

ungesungen *fin nicht singen* MS. I, 10a (GRAMM. II, 71).

ungesUNT adj. (pte.: W. SINNU gêhe) *der nicht wolauf ist: gebrêchlich, krank (des libes ung.), wund* NIB. 1088, 1091. *an vreuden ung. freudelôs, von minnen* GAMUR 329. — *stm. und f. krankheit, das verwundet sein* THOR. f. 217.

ungeswichen adj. (pte.) *treu anhangend* PF. CH. 1604.

ungetÂN adj. *ungestalten, hâfslich* BON. — *pte. ungeschêhen* NIB. (êz ist von mir ung. geschit von mir nicht). *adv. unverrichteter sache* KÛEN. p. 31.

ungetATE stn. *untât* MS. II, 152.

ungeteILET adj. (pte.) *noch nicht geteilt* (OBERL. 1840); *partiisch* KLAGE 1695.

ungeteLLE (nîderd.) *adv. ungeschickt* REINH.

ungetesche adj. *ungestalten* (Ob. 1841).

ungetINTET *fin nicht dichten* Doc. MISC. II, 51 (GRAMM. II, 71).

ungetrËTende *adv.: der stêgreif ung. ône in den steigbûgel zu trËten* ALBB. Tit. 16, 24.

ungetriUWE, ungetriuwelich adj. *treulôs, verrâterisch* NIBEL. 7388, 7813, 7420. — *swm. missetâter* FRIB. TRIST. 3160. — *ungetriulichen* *adv.* GEN. 82.

ungetrÛST adj. (pte.) *ône ermitigung, hilfe und unterstûtzung.*

ungetrUNKEN adj. (pte.) *der nicht getrunken hat, ône zu trinken ôder getrunken zu haben* NIBEL. 3884. *vgl. ungêzzen (ungâz), enbîzzen.*

ungetWAGEN adj. (pte. v. TWAHU) *un- gewaschen* WIGAL. 9117, MS. II, 58 [ungeqwagen SCHACHSP. f. 81].

ungeVAL g. valles m. *unfall, unglück.*

ungeVALT adj. (pte. v. vellen) *nicht dâ- nider geworfen, aufrêcht stehend* (trôp. WILH. I, 42, 126).

ungeVANGEN adj. (pte.) *frei* NIB. 1797.

ungeVÂR, ungevÂRde stf. *list, treulôs- sigkeit* (HLTS). — *ungevârlich* *adj. nicht hinterlistig, aufrichtig; unabwendbâr* (PEZ).

ungevarn adj. (ptc.) *der nicht gereist ist, unerfahren.*
 ungevëder adj. *unbefidert* (OB. 1841).
 ungevënt adj. (ptc.) *unangefochten* NIBEL. 4848.
 ungeveiget adj. (ptc.) *unerschüttert, ungeschwächt* WILH. I, 11.
 ungevelle stn. *mißgeschick* TROJ. f. 84, 169, MS. I, 17, 81. vgl. *gevelle*.
 ungevellic g. -iges adj. *ungeschickt* BIHTEB. 9, 10; *unglücklich* STEINH. p. 91.
 ungevellsche (FLORE 2a) adj., *ungevellschet* adj. (ptc.) *von valsche frei*.
 ungevert adj. (ptc.) *ungebánt, wó keine fárté ist* (GL. ad PROB.).
 ungeverte (unvart) stn. *ort óne spüren, ungebánter weg* WILH. 239²⁸, TRIST. 8949; *unwegsamkeit, úble fárt, ungemach* TRIST. 11665; *úbles verfáren, mißhandlung, gewalttátigkeit* (delictum PEZ, vgl. MS. I, 84); *úbelgehíben, úbler aufzug* TRIST. 8779.
 ungevertes adv. (gcn.) *per inivium*.
 ungevertet g. -iges adj. *ungerécht, grausam* HAGEN b. PEZ.
 ungeverwet adj. (ptc.) *ungefárbt* [*ungekúfst?* FLORE 16b, vgl. *ferwen*].
 ungeviert adj. (ptc.) *der nicht gevieret ist* (s. *vieren*) MS. II, 148.
 ungevlrochet adj. (ptc.) *óne zu flúchen* (act) MS. I, 179a.
 ungevohten adj. (ptc.) *óne gestritten zu háben* NIB. 1723⁺?. vgl. *unervohten*.
 ungevorhten adj. (ptc.) *óne furcht* ERNST 455.
 ungevráget adj. (ptc.) TRIST. 10348.
 ungevráget fia *nicht frágen* BIHTEB. 13c (GRAMM. IV, 71).
 ungevriget adj. (ptc.) *non liberatus* MS. I, 204.
 ungevrólwet adj. (ptc.) *freudenlós, leidvoll* FRIB. TRIST. 4971, WILH. I, 82.
 ungevrúot = unvrúot (OB. 1831).
 ungevëege, ungevuoclich (EX. 12882) adj. *ungeordnet, ungeschmeidig, ungeschlacht, plump* (MS. I, 18), *ungestúm, schrecklich* KÆN. p. 361, *úbermáßzig gróß* TROJ. f. 146, 132, WIG.

I, 81, FLOBE 26a, NIB. 775, 2695, 1961. — *stf. zufárendes wësen etc.* (turbæ TROJ. f. 132).
 ungevëere stn. *ungemach* (incommodum Doc. I, 241) TRIST. 5583. vgl. unvuor.
 ungevuoce (W. PACU) stn. und f. *ungecheuer gróßes* (NIB. 738); *unangemëßnes benëmen* NIB. 3464.
 ungevüret adj. (ptc.) *fúrtlós* (in quo non sunt vada) WILH. I, 31, 83.
 ungewáfent adj. (ptc.) *óne schutz-waffen*.
 ungewalt stn. *ónmacht* EX. 10029, 10551, *quam in ung. wurde ónmáchtig* HERB. 13379. — *ungewaltet* adj. GS. *non compos* SWSP. c. 327.
 ungewanct adj. — *fest* BARL. 185¹⁶.
 ungewar adj. *aufsichtlós, unbewacht, nicht sicher, gefárlích; nicht zu verhúten, improvisus; unsorgsam, unvorsichtig* MED., PICTOR. 464b [*improbus KERO, ungiwere improbitas EC-CARD. p. 979, ungewerida temeritas* Doc. I, 241]. — *adv.* (ahd. *ungiwaro*) *óne gehórige sorge, vorsorge* WSTR. BTR. VII, 170 [ahd. *unwaringun, unweringun casu, fortuito*].
 ungewäre adj. *unwár; ungewäre fin* GS. *úber étw. ungewifs sein, éS nicht wissen* TRIST. 14524.
 ungewarec g. -iges adj. *unaufmerksam, zerstreut* BIHTEB. f. 29.
 ungewarheit stf. *gefár* (PEZ).
 ungewärlich, ungewerlich adj. s. v. a. ungewar BERIT. 303, Cod. MON. 1119, f. 39a, 46ab (ahd. *ungawaralih* GL. SM. IV, 127).
 ungewarnet adj. (ptc.) *unvórbereitet* TRIST. 5471.
 ungewëgen adj. (ptc.) *unrécht gewógen, verteilt* (niht gelich gewëgen) IV. s. 246; *verschieden* OTTOC. c. 383 (PEZ).
 ungewënte stn. *mißwachs* SM. IV, 14.
 ungewent adj. (ptc.) G. *nicht daran gewónt, ungewónt* KLAGE 1031.
 ungewért adj. (ptc.): *dës fit ir ung. das wird euch verságt* NIBEL. 1638, GREG. f. 130, MS. I, 95.

ungewichen adj. (pte.) fest, unerschütterlich.

ungewin g. winnes m. nachteil, schäden, unglück *Ecc. iud. II, col. 1543*; insbsd. der verlust des sices *WIGAL. 2831*.

ungewint adj. (pte.) ungeworfelt. ungewinz korn gedroschenes noch ungeweinigtes getreide *REPR. REUTB. in WSTR. BTR. VII, 73. vgl. winden*.

ungewint g. windes m. sturm *SUM. 44*.

ungewis g. wiffes adj. unsicher, unzuverlässig (plattd. unwille) *TRIST. 889*; ignarus *SUM. 10*; — insbsd. der entweichung verdächtig *AUGSB. STR.* — ungewisheit stf. unzuverlässigkeit, unsicherheit *TRIST. 8168 (WSTR. VII, 172)* das verghehen eines knechts der sich mit dem gælde das er seinem hören hōlen soll aufz dem staube macht).

ungewizzen adj. (pte.) inscius *DIVT. III, 94*; unverständlich. — stf. ignorantia *PSALT. WINDB.*

ungewizzen:HEIT stf. unverständ.

ungewone (wou), ungewonlich adj. G. ungewōnt *TROJ. f. 131, TRIST. 11667*.

ungeworht (vgl. wūrken) sin sein handwērk nicht treiben *WSTR. VI, 152*.

ungewunnen adj. (pte.) unbesigt *BARL. 314²⁸*; nicht gehōlt, uneingeerntet *WSTR. BTR. VII, 73, 75*; ungewunnenz korn scheidt s. v. a. ungewintez *LDR. v. 1346 TIT. 22 (FAR. ungewunnenz korn; ung. garn: vgl. SM. IV, 90)*.

ungewürme stn. schädlich gewürm (eiterigez gewürme *ALTACHER PREDIGT. 26²²*; *OB. 1842*).

ungewürte (v. wort) stn. das verschrienscin, der ūble ruf, mangel an werte *BON. 53³*.

ungezāfet adj. (pte.) unangebaut *SM. IV, 227*.

ungezalt adj. (pte.) mēr als man sāgen (zaln) kann, unaufzsprēchlich *WILH. I, 36, 76*. — adv. dēr ung. ōne sie zu zālen *WILH. 255³⁰, PARZ. 794¹*.

ungezeme adj. häfslich, deformis; impar; unzimlich (ineptus *GL. SBLAS.*).

ungeziffer (v. ahd. zēpar opfertier?) stn. ungeziffer. vgl. unziver.

ungezive g. zinges n. mangel angezive: mit ungezinge ungerüstet *REINH. 1065*.

ungezogen adj. (pte.) dem die zuht, bildung fällt *MÜLL. III [ungizogener Belial Doc. I, 241; ungezogen heifz der mittelfinger GEN. 45: vgl. ECHTERMAYER ÜBER D. FINGER]. — ungezogenheit stf. mangel an zuht*.

ungezumft stf. quod non deceet; seditio *Doc. I, 241*.

ungezūnet adj. (pte. prt. act.): ein d. ung. lān nicht darüber zürnen *BTR. 1300*.

ungezweiet adj. (pte.) vereint *SSP. III, 76*. ungezweite bruoder rēchte brūder *SSP. II, 20, SrSP. c. 387, AUGSB. STR. f. 95 KR.*

ungezzen adj. (pte.) = ungāz (ungegāz).

ungruoz stn. böser grūfz, elend *KÜNINGR. p. 19*.

ungerte stf., unguot stn. schlechtigkeit, hārte, hartes *TRIST. 12247*. — unguot adj. böse.

ungunh stf. misfgunst, hafs; ungnāde.

unhēlingen adv. palam (*FR.*) *SSP. II, 36* (unvirholen *QUEDLINR. HDSCUR.*).

unharte adv. nicht sēr *TROJ. f. 141*.

unheil stn. das unglück das auf blindem zufalle berūht; verderben *SCALCUSP. f. 114*. — unheiles adv. omine infausto *PF. CH. 7064*.

unheil:lōs adv. infausto omine *EN. 2436* [lōs hat hier die bedeutung des extravaganten: sēr zum unheile].

unheimlich (unheinlich) adj. unvertraulich, fremdtūend *MS. I, 133*.

unhelfeliche adv. sō dafs man nicht hēlfen kann.

unhellekeit stf. uneinigkeic (*FR.*).

unhēre adj. erbärmlich *KLAGE 1617, MS. II, 221*.

unhēren:haft adj. unmütig, unfrōh *TRIST. 5818*.

unhelfliche adv. sō dafs man nicht zu hilfe kommen kann (*JAGGED. n. 263*).

- unhò, unhöhe *adv.* nìdrig: unhò heben gering achten *FRID.* (dò huob ich si gar unhò *MS. I, 53*), nicht vil zu bedeuten haben *ALTACHER PRED. 15^o*. unhöhe wegen parvi pendere *TRAJ. f. 111*.
- unhoge *stf.* incogitantia: mit zorne und mit unhogen *HEBB. 11693*.
- unhogen (-hügen) *prt.* hogete: swie fère ich mit iu unhoge *HEBB. 2272*.
- unholde *sum.*: der gotes unh. der gott verhafste *FRIB. TRIST. 1641, KAIS. 74a*. — *swf.* (gòth. un hulthò) ein bösartiges, finstres, jedoch gewaltiges wesen, teuflin, hexe *MART. (giftmischerin DASYPOD.)*.
- unholt *g.* holdes *adj.* abgeneigt, feindlich gesinnt *MS. II, 205, EN. 5458*.
- unhöene *adj.* nicht höchfärend, sanft u. bescheiden *UOLR. TRIST. 3562*.
- unhöve:bære *adj.* der bildung die von einem hövifchen erwartet wird, nicht gemäsz *TRIST. 4027*.
- unhöve:lich *adj.* ungebildet *MS. I, 129*.
- unhövfeheit (f. unhövesch:heit), unhoffeheit, unhübefeheit *stf.* der scienern sitte zuwider laufendes betragen, röhheit *MS. I, 107* (gròz unh. an einem begen *Iw. s. 184*).
- unhövesch:lich, unhübefchliche *adv.* aller feinen sitte zuwider *EN. 12470*.
- unhulde *stf.* (oft im pl.) übelwollen [unhuldi infidelitas *OTFR.*]. — hexerei *SM. II, 179*.
- unkarc *g.* karges *adj.* nicht sparend, freigebig (*FR.*). unkarge *adv.*
- unken *acc. v. unc* *PSALT. ARGENT. 90, 13* (vgl. *MS. II, 200*).
- unkiusche *adj.* incestus, unrein. — unkiusch *stm.*, unkiusche *stf.* unkeuschheit, unreinheit *BERHT. 81*.
- unkiuschen *sw.* wollüstig sein. — unkiuschærinne *stf.* scortum *GRDR. 269*.
- unklage *adj.* chicâne, calumnia (*HLTS*).
- unklege:lich *adj.* nicht zu beklagen.
- unköste:lich *adj.* wénig aufwand machend *KÆN. APP. p. 1081*.
- unkouf *stm.* kauf der gerent; ungestateter, widerrächtlicher (*HLTS*).
- unkraft *g.* krefte *f.* schwäche, ónmacht *PARZ. 506²³, KLAGE 2210, 3252*. uncraft (nìderd.) *ROTH. 1187*.
- unkreftec *g.* -iges *adject.* machtlos, schwach *TRIST. 7805*.
- unkunde *stf.* das nicht wissen, die unbekantschaft *TRIST. 3024*.
- unküdec *g.* -iges *adj.* tórricht.
- unkunder *stm.* mißgeschöpf, ungeheuer *FRIB. TRIST. 5300*.
- unküene *stm.* unechtheit *Doc. I, 241*.
- unkunst *g.* künfte *f.* mangel an kunst, unwissenheit. unkünfec *g.* -iges *adj.* rudis *Doc. I, 241*.
- unkunt, unkunt:lich *adj.* unbekannt, fremde *NIB. 342* (ein unkunde mære étwas bis dâhin unbekanntes *GREG. f. 157*), unkundig, unbewufst *NIB. 4304c, 1908*. unkundiu vorhte pánischer schrècken *MS. II, 5*.
- unkür:lich *adj.* nicht genau erkennbâr, subobscurus (*FR.*).
- unkvst *stf.* s. v. a. âkust, untügend *LITAN. 1092, TRAJ. f. 117, WILH. I, 60, MS. II, 206a* (*SM. II, 341, dolus ABLÏTT. I, 365*).
- unküstece *g.* -iges *adj.* nichtsnutzig, schlecht *PHYSIOL. 146a, MS. II, 206, impurus Doc. I, 241, trügerisch HERR. 15446* [vgl. unchullichissimo infandissimo *GL. FLOR.*].
- unlanc *g.* langes *adj.* kurz (dar nâch was vil unlanc unz daz *Iw. s. 20*; unlangiu zit *MS. I, 157*). — unlange, unlanges (*gên. adj.*) *adv.* brevi, nicht lange, in kurzer zeit (unlångst) *TRIST. 408, 1320, 5564*. über unlange *KÆN. p. 34*.
- unlaster:lichen *adv.* auf eine weise wobci die ère nicht gekrânkt wird *Iw.*
- unledec *g.* -iges *adj.* nicht frei, beschäftigt *GUDEN. V, 923*. unledekeit *stf.* s. v. a. unmuoze *EW. WISU. f. 94*.
- unlengce *stf.* kürze.
- unlester:lich *adj.* unschimpflich (*OB. 1846*).
- unlidec (*ahd. -ic*) *g.* -iges *adj.* unleidlich, intolerabilis *PSALT. ARGENT. 123, 5*.
- unlide:weich *adj.* unnachgìbig *SM. IV, 10*.

UNLIEBE *stf.* *hafs* MS. I, 151.

UNLIUMUNT, unliumet *stm.* *úbler rúf, ignominia, infamia* LAEUSP. III, p. 8 [ahd. auch zurliumunt Sm. II, 466]. — unliumtic, unliumunt:haftic *adj.* *infamis; einen gúten rúf geniezende* RUPN. BARR. LR. § 80. unliumticliche stráfen: mit infamie. — gennliunt *ptc.* WSTR. BTR. I II, 181.

UNLIUTSELIC *g.* -iges *adj.* *unleulich: ist ein mensche krump oder úzsetzic oder unl.* BERHT. 250.

UNLOBE=LICH *adj.* *tádelswert* NIB. 4626.

UNLÔS *adj.* *érlich, érbár* PARZ..

UNLOUGEN (*W.* LIUKU) *stm.* und *f.* *was sich nicht verneinen láfst; das nicht widerspréchen* TRIST. 13985 (dés óder dér rede ist, óder das unl. das ist wár *iv.* s. 115, MS. I, 33; vgl. eines d. loughen haben).

UNLUST *stm.* *éckel, widerwille; was éckel erregt.*

UNLÛTER *adj.* *unrein. unlúterkeit stf.* *impuritas* STEINH. f. 116.

UNLÛTES *adv.* (*gén.*) *nicht laut, still, stumm* TRIST. 17257.

UNMAHT *stf.* *das verlassen der kraft, ónmacht* GAMUR 2098. — unmahten *sw.* *languere* [unmahtéta *langui* Doc. I, 215].

UNMANEC *g.* *maneges adj.* *nicht wénig, einig* (ich *pftac* *ir* unmanegen *tac* *iv.* s. 125, GREG. f. 132).

UNMAN=HEIT *stf.* *furchsamkeit* BARL..

UNMAN=LICH *adj.* *der manheit entberend* BARL., KLAGE 1032.

UNMÆRE, unmære=lich *adj.* *einen nicht wert dúnkend dafs man davon spréche, sich darum kúmmere: gleichgúltig, unwichtig, unlieb, zuwider, verhafst* SWSP. c. 153, GOTFR. ML. II, 56, TRIST. 2146 (im wirt unmære richer liute GOTFR. ML. III, 10); berúchtigt (*GL. BLAS.*). — *stf.* *gleichgúltigkeit* (*defectus favoris vel amoris* *GL. ad PROB.*).

UNMÆREN *prt.* *mærte* A. unmære *machen* (einem bei einem PARZ. 695²⁷), unmære *achten* TRIST. 14073; un-

sein FRID. 215, MS. I, 67 (unmære ich *ir*), II, 138.

UNMÆZE *swf.* (*ófter im pl.*) *das versúlen der richtigen máfze. mit unmæzen extra modum* KLAGE 681, MS. I, 187. — unmæze, unmæzen *adv.* *úber alle máfzen, úbermáfzig* NIB. 4051 [vgl. ahd. unmëz *immane* *GL. HRAB.*].

UNMÆZ=LICH, unmæzec=lich *adj.* *unmáfzig, unermësslich* NIB. 4044, 4280.

UNMEUTE *g.* -iges *adj.* *der kraft ermangelnd, ónmúchtig* MS. I, 133, EN. 13086.

UNMEILEC *g.* -iges *adj.* *unbefléckt* (von allen vlécken unm. *OB.* 1847).

UNMEINE *adj.* *óne falsch, lauter* SSp. III, 88. — *stf.* *reinheit, lauterkeit* (*OB.* 1847).

UNMEINEC *adj.* *unerwartet* GREG. f. 130.

UNMERKEN *sw.*: *niht unm. wól merken* ECKEH. BRED. f. 214.

UNMILTE, unmiltec=lich *adj.* *illiberalis, iniquus* PSALT. ARGENT. 17, 22.

UNMINNE *stf.* (*oft im pl.*) *das gégenteil von minne: verkérte liebe, feindschaft, hafs, zwitracht, misshélligkeit* HERB. 109b, MS. I, 4, TROJ. 52c, WILH. I, 29, 36 (diu vúnfte fúnde heizet unminne ze gote BIHTER. p. 23), MON. BOICA III, 186 ad 1302.

UNMINNE *adj.* *ungeliebt* PARZ.. — unminne=lich *adj.* *feindsúlig* TROJ. f. 301 (*adv.*, vgl. MS. II, 189).

UNMINNEN *prt.* *minnete* ODISSE AHEINR. 203a, MS. II, 210b.

UNMÛZEC *g.* -iges *adj.* *beschúftigt* NIB. 2335, 127; *rúh- und rastlôs, sich und andern vil zu tún machend, aufgeregt* KÜNIGR. f. 33; unmúeziger wéc vil betrétner wég NIB. 5219. — unmúezekeit *stf.* *das beschúftigt sein, die arbeit* TRIST. 46.

UNMÛE=LICH *adj.* *untúnlich, unmóglich, úbermáfzig* (NIB. 9054): unm. vil weinen sér vil BERHT. 143. vgl. GAMUR 1148.

UNMUOSIC *g.* -iges *adj.* *unéfsbár* (SCHÛTZE).

UNMUOT *stm.* *tiefe betrúbnis, agritudo* WILH. I, 47. unm. hân GS. HERB. 9393. — unmuotes *adv.* (*gén.*) *in un-*

mütiger stimmung, mal disposé NIB. 8711.

unmuotec (ahd. -ac) g. -iges adj. sér betrübt, verdrossen.

unmuoz stm. (FLORE 7b), unmuoze stf. das gégenteil von muoze: (dringende und lästige) beschäftigung, negotium NIBEL. 2266, 1478, arbeit die keine müsse übrig läst; unschickliche zeit. ze unmuoze gân sich beschäftigten TRIST. 78 [vgl. unmuozun infandum GL. SM. II, 638].

unmuozlich adj. beschäftigt; von unmuozlicher arbeit wegen der eifrigen beschäftigung.

unnâch (unnâhe) adv. unnâhen, weit ab, bei weitem nicht (MS. I, 152, 174, FLORE 3709).

unnâhen adv. fêrn. ez ist dem tage unnâhen MS. I, 3. unnâhen gân nicht rûren.

unnâme swm. s. v. a. âname (HLTS).

ûnnen s. gûnnen [apunligero amulorum Doc. I, 202; arpunnun inuisunt 202].

unnôt (g. nôte) f. das gégenteil von nôt MS. I, 133 (dês wäre doch alles unnôt IWEIN s. 133). — unnôte, unnôte adv. ungenôtigt, freiwillig.

unnütze adj. (W. NUTZU) keinen nutzen gewârend, schâdlich. adv. unnutze TRIST. 999.

unpflege stf. incuria (OB. 1849). unpfléglich unsorgsam (HLTS).

unpflicht stf. verletzung der pflicht S. I, 23; nicht schuldige leistung (OB. 1849).

unpris stm. schimpf, tadel PARZ. 678²⁵, TROJ. 141a, MS. II, 30. unpr. tuon D. tadeln, beschimpfen.

unprisen prt. prifete tadeln NIB. 8227.

unrât stm. schlechter rât; mangel des nôwendigen, dürftigkeit; verlust, schâden, nachteil, unheil SM. III, 146.

unrâtliche adj. râtlos TRIST. 12431.

unrâtlich adj. dürftig (unrâtlichin armuot dürftigkeit BARL. 306³⁴); verschwenderisch (HLTS).

unrâwe stf. unrûhe LIEDEBS. III, 624.

— unrâwen sw. beunrûhigen MABT. f. 123.

unre- (z. b. unrekant, unrebernhêrzig BIUTEB. f. 45) fûr uner-.

unrekenisse stf. verrât, perduellio OB. 1851.

unrede stf. unvermôgen zu sprêchen; schlechte rêde MS. I, 174, II, 182, verbôtne rêde, falsches zeugniss (WSTR. 635), ungezimende rêde, schëlten A-BLÛT. I, 365, hâder [vgl. unredina error OFFR.].

unredehaft adv. temere Doc. I, 231.

unredelich adj. irrationabilis, inonestus (HLTS).

unrêht adj. ungrâde, ungerêcht TRIST. 6221. daȝ unrêhte subst.; eines unrêhten schuldic wird der schuldner der êrst an dem auf den bestimmten termin folgenden tage bezâlt AVASB. STR. f. 65 SCH. — unrêhte, unrêhtekeit stf. ungerêchtigkeit BON. — unrêhte adv. auf unrêchte weise. — unrêhten prt. rêhte AP. einem unrêcht antân TRIST. 11307.

unrêht stn. ungebûr, vergêhen das noch nicht ins mâlefitz einschlägt MON. BOICA VIII, 174, und bestimmte gêldbûfze fûr ein solches geringeres vergêhen MÛSCHN. STRB.; ungerêchte sache (einem unrêhtes jêhen IR. s. 279). einen von den rêhten in daȝ unr. setzen alles rêchtsanspruches berauben. ze unrêhte wêrden bezaubert wêrden OTTO DIMMERING. f. 25.

unreine adj. — unangênâm. — stf. unreinheit. — unreinekeit stf. — widerlichkeit, unkeuschheit. — unreinen, prt. reinte verunreinigen.

unrhtec g. -iges adj. ungerêcht KÆN. p. 70.

unrhtunge stf. ungeschlichteter zwist BERUT. 100.

unruoch stm., unruoche stf. incuria, das nicht achten, vernachlâssigen; unfûg. ze unruoche gân verachtet wêrden, unlieb sein TRIST. 23. ir, des ganzen prifes rêht unruoch der ir den hôchsten preis zu erwêrben vernachlâssigt hâbt PARZ. 316¹². — un-

ruoch=liche *adv.* = mit unruoeche
TRIST. 12344. — unruochen *prt.*
 ruochte *A.* nicht achten, vernachlässigen,
 verachten *TRIST.* 4509.

unruowede *stf.* unruhe.

unruowen *sw.* in unruh bringen *MANT.*

uns *dät. und accus. von wir; für den accus. ist alle form unfich.* — uns
niderd. für unfer FAR. NIB. 934²,
 1580³ (*GRAMM.* I, 783).

unsælde *stf., (und personifiziert) swf.*
 (oft im *pl.*) unglück *BIHTEB. f.* 50,
 unglückliches cräugnifs *STEINH. f.*
 95; das unheil das jemand anrichtet,
 iniquitas *PSALT. ARGENT.* 68, 28 (*im-*
probilitas, incivilitas OB. 1852). — im
 15 jäh. wär unælde ein schimpf-
 wort.

unsælec *g. -iges, unfælic=lich adj.*
 mit irgend einem gûten unbegâbt, un-
 glücklich *EN.* 10465.

unsælekeit *stf.* das unfælec sein *EN.*
 4598. — sich unfæligen (*sw.*).

unsamfte *stf.* unbequâmlichkeit *FRIED.*

unsamfte, unanfste *adv.* (unfenfte *adj.*)
 nicht leicht und bequâm, mit schwir-
 rigkeit *TRAJ. f.* 193; ungêrn *MS. I,*
 91. ěz tuot mir unf. ěs ist mir
 schmerzlich, lâstig *MS. I,* 9 (*EN.*
 12882). — *adj.:* unanfstes muotes
 hart, grimmig gemût *NIN.* 6456.

unschade=berre *adj.* unschädlich *TRIST.*
 18949.

unschaf *stm.* superstitio *GL. SM. III,* 334.

unschame=liche *adv.* ônc schâm *TRIST.*
 6045.

unschemec *g. -iges adj.* unschâmhaft
TRAJ. f. 175.

unschem=lich *adj.:* daż ist u. man
 braucht sich dëssen nicht zu schâmen
MS. I. 131.

unschuht [unfehüt] *stf. s. v. a. unge-*
fehilt TRAJ. f. 231, *HERS* 1938.

unschimpfe *adj.* êrstlich (*BARL.*).

unschuende *adv. (pte.) ônc sich zu*
scheuen MS. II, 151.

unschône *adv. (adj. unfchône) auf*
hâfsliche weise BARL., FLORE 49a.

unschulde *stf. (êfter im pl.), unfcholt*
(PARZIVAL 462⁹), unfchuldekeit *stf.*

(*TR.* 15012) unschuld, das unschuldig
 sein: fine unfch. tuon mit dem eide
 einen reinigungseid leisten *STRASZB.*
STR. II, 92 *SCU., vgl. SSp. I,* 15;
 nâch unfchulden wie ěs die schuld-
 lôsigkeit jêmandes verdient, was sei-
 ner unschuld gemûfz ist *BARL.* 88²³.

unschuldec *g. -iges, unfchuldec=lich*
adj. nicht schuldig *GS.; unverdient*
BOV., TRIST. 7226.

unschuldigen *sw.* von der schuld, von
 der anklâge der schuld reinigen *NIB.*
 4186 (sich der schulde unfch. *OB.*
 1852).

unsel *f. s. v. a. ũele, favilla Voc. v.*
 1482.

unsemfte, unfenfte (*aufz samfti*), un-
 fenftec=lich *adj. (adv. unanfste aufz*
samfto) lastend, grausam, unange-
nâm (WILH. I, 97).

unsemfte *stf., unfenftekeit stf. unge-*
stûm, impetus WILH. I, 96; *temp-*
stas ALT.ACHER PRED. 51⁰; *incommo-*
ditas EN. 10274. — unfenftunge *stf.*
scrupulus SUM. 17.

unser der gën. des pron.pers. fûrs pos-
 sessiv; possessiv. die unsen nostri
HERB. 5202. unferre fûr unferer.

unsieh *acc. von wir, neben spâterem*
uns WILH. 122⁶, *MS. II,* 192, 63;
LACHM. zu NIB. 1776⁴.

unsicher=heit *stf.* das ungewisse.

unsice *stn.:* unf. gewinnen in kriege
 unglücklich sein *FREYB. SAMMLG. I,*
 131.

unsiitec *g. -iges adj.* unsichtbâr; un-
 bedâchtig.

unsin *g. finnes m., unfinne stn. tôrheit*
TRIST. 13417; ônmacht *KLAGE* 4021.
 ěz wære ein unfinne ob — *HERB.* 12582.

(UNSIINDE) unsiindec *g. -iges adj. tôrig*
TRIST. 12113; wûtend. der unfinnige
 pfinztac ist der donnerstag vór est-
 nihi *OB.* 1852.

unsinnen *prt.* finnete insanire, in un-
 finne sein und handeln, tôben, wûten
TRIST. 19149, *TRAJ. f.* 264.

unsiippi *adj.* nicht blûtsverwant. un-
 siippi wip subintroducetam mulierem
GL. SM. III, 276.

unSITE (ahd. fitu) *stm.* — unfreundlichkeit, grobheit, wüt, unwille (PEZ). — unfite=lichen *adv.* unfreundlich, grob. — unfiten (ahd. fitēōn) *prt.* fite sich schlecht betragen, töben, wüten ALYD. 365, MAR. 133, FRAGM. BELLI 40a.

unSIUBRE (ahd. unſūpari) *sf.* sordes. unſiubern *sw.* verunreinigen, fœdare. unſivel *adj.* feindlich WILH. III, 399b CISS..

unSLÄFende *adv.* (pte.) öne zu schlafen UOLB. TRIST. 2603.

unSLËHT *adj.* iniquus, ungråde.

unSLIT, unflët (vgl. ſlijau; óder unſlit?) *g.* ſlides *n.* sepum FREIB. STR. I, 85, AUGSB. 18, 28, HEIMB. MT. 211, WIEN. MR. 19, 26, talg, fell TROJ. f. 27, 197 (adeps GL. JUN. 276, FR. II, 404b). unſliht GL. SM. III, 432.

unSLÜNDEC *g.* -iges *adj.* ignavus? Voc. v. 1445.

unSORC=lich *adj.* zúverſichtlich, ſicher OTTO DIMMERING. f. 65, NIB. 1836.

unSPRËCHE *adj.* ſpráchlós, ſtumm KÜNIGB. f. 54 [urſpreche TROJ. f. 171].

unSPRËCHENT *g.* -ndes *adj.* (pte.) nicht ſprêchend IW. s. 147.

unSPROTE *adv.* tarde, fein langſam (FR. II, 311a).

unSPÜRIG *g.* -iges *adj.* wovon keine ſpúr zu finden iſt; unerforſchlich BÄRL. 156¹¹.

unSTATE *sf.* ungünſtige läge, unbequámlichkeit, molestia FR. II, 324c. ze unſtaten kómen leid bringen EN. 7571. vgl. KÆN. APP. p. 970.

unSTATE=lich, unſtätlich *adj.* ungeſámt, eilig TRIST. 15978. unſtätlichen kómen DP. zu unſtatten, zu leide kómmen NIB. 8688.

unSTÄTE, unſtätlich (NIB. 8688) *adj.* unſtill, ſtürmiſch; unbeſtändig, wankend, unſicher, untreu (daž liež er gar unſtäte TROJ. f. 180, vgl. läžen). — unſtäte, unſtätekeit *sf.* unbeſtändigkeit, unbestand, levitas (ILLTS), untreue, éhebruch.

unSTATE=HAFT *adj.* keine ſtatt habend

(inſtabilis GL. SM. III, 669: unſtätehaft?).

unSTÄTEN *sw.*: den alten fite unſt. von dem biſher ſtandhaft feſtgehaltenen gebrauche abgêhn PARZ. 533¹⁸.

unSTÄTIC=MÜETE *adj.* unbeſtändig REINH. s. 347.

unSTÜRE *sf.* unordnung (tumultus, impetus, confusio FR. II, 333c).

unSTÜEMEC, unſtüemec=lich *adj.* ungeſtüm. — unſtüemekeit *sf.* ungeſtümtes weſen BOX..

unSÜBER, unſüver *adj.* unrein DIET. II, 290. — unſüber=heit *sf.* illuvies

Doc. I, 241 [ahd. auch unſübrida]. — unſübern (unſiubern) *sw.* deformare, demoliri Doc. I, 243. — unſüberunge

sf. unſauberheit SUM. 8.

unSÜZE *adj.* unangenám, vgl. für.

unSÜNIG *g.* -iges *adj.* impiger MS. I, 106.

unSÜNT=liche *adv.* öne ſünde.

unSUONE *sf.* ſtreitigkeit RIED 513 ad 1269.

unSUOZE *adv.* auf sér unangenáme art (OB. 1853).

unt fúr unde und und, beſonders in der hebung. — unt= fúr ent= (untwenen fúr entwenen OB. 1862).

untarn (undern) *sf.* mittag GRAMM. AUFL. I, VORR. LFIII; nachmittag.

untaru=ſláf *stm.* nachmittagsſchláf FDGR. I, 333c.

untÁT *g.* tate *f.* böſe tát, verbrêchen WILH. I, 16, MS. I, 60, PARZ. 413²⁸. SW SP. c. 385 (nefas, macula, deformitas ILLTS 1962, SM. I, 461).

untätic *adj.* verderblich, verbrêcheriſch (OB. 1854).

unTIER *str.* EN. 6421.

unTIURE, untiüwer *adj.* das gégenteil von tiure, unrümlich, gering, unwert (SSP. I, 63, WILH. I, 75); mich nimet unt. GS. ês dauert mich nicht, ich finde ês auffallend, ſchlêcht NTIF., OTTIC., GREGOR. f. 147, WILH. I, 44, 87.

unTÖTikeit *sf.* das nicht ſtêrben ALTA-CHEP FRED. 4¹¹.

unTËT=lich *adj.* unſtêrblich BIHTEB. f.

132, *GEN.* 55, *OTTO DIMMERING.* f. 78, *MS.* II, 210 (*DASYPOD.*).

UNTOUGEN (*ahd.* toukano) *adv.* öffentlich *TRIST.* 6045.

UNTRIUWE *adj.* = ungetriuwe. untriuweliche begän treulós handeln *HERR.* 3583.

UNTRIUWE *stf.* lieblósigkeit, untreue *NIDELUNG.* 4309.

UNTRÖST *stm.* alles was die hoffnung u. den güten mit niderschlägt: besorgnis *TRIST.* 6997, schmerz, verzágen, verzweiflung *ALXD.* 4526, *KARL* 33b. — untröfien *prt.* tröfte *AP.* einem den tröst nemen *FRID. TRIST.* 5786, *AHEINR.* 198b, *HERB.* 9660. — untröstærinne *stf.* die keinen tröst verleiht *MS.* II, 19b. — untröstlich *adj.*

UNTRÜGE=LICH *adj.* dishonestus, infamis (*PEZ.*).

UNTRUGENT *g.* tugende *f.* schlechte eigenschaft; *bsd.* mangel an bildung, unartigkeit, grobheit.

UNTRÛRE *s. v. a.* untiure [vgl. untürliche sine dolore, absque commiseratione *NOTK.* ps. 73, 6].

UNÜBER=DÄHT *adj.* (*ptc.*) wohin man mit seinen gedanken nicht reicht (*z. b.* gotes witze sind u. *BARL.* 51¹⁰).

UNÜBER=WINDEN=LICH *adj.* ineluctabilis *GL. SM.* IV, 109.

UNÜZ=REDE=LICH *adj.* nicht zu entschuldigen (*OB.* 1820).

UNVALSCH, unvalsche=lich *adj.* treu. unvalschet non falsatus.

UNVARNDE *adj.* (*ptc.*) unbeweglich (*z. b.* habe, guot *HUTS.*); nicht auf seinen füßzen seiend, ungesund *WILH.* I, 60.

UNVASTE *adv.* unbefestigt; wénig.

UNVATER=LICH *adj.* dem väter nicht gezimend.

UNVEIGE *adj.* nicht dem tóde verfallen *WILH.* I, 13.

UNVEILE *adj.* nicht verkäuflich *MS.* II, 141. unveiles *adv.* (*gén. adj.*) *LANZIL.* 5251.

UNVELLEC *g.* -iges *adj.* unglücklich *STEINH.* f. 95.

UNVERBORGEN *adj.* (*ptc.*) offenbár *GEN.* 61, *GOTFR.* *ML.* II, 43.

UNVERBORN *adj.* (*ptc.*) unaufgegeben, unvermeidlich, unverletzlich, fest (*PEZ.*).

UNVERBÖST *adj.* (*ptc.*) unbeschädigt *SM.* I, 210.

UNVERBOTEN *adj.* (*ptc.*) *TRIST.* 17934.

UNVERBOTET *adj.* (*ptc.*) nicht citiert (*S-SP.* II, 4, III, 17).

UNVERDAGET, unverdeit *adj.* (*ptc.*) unverschwiegen (*pass. und act.:* diu wip sint unv. *GREG.* f. 134, vgl. *MS.* II, 111; einen ein d. unverdeit lán *BIFTER.* 27).

UNVERDÄHT *adj.* (*ptc.*) unbedachtsam, unüberlegt *GOTFR.* *ML.* I, 3.

UNVERDIENTER dingen (!) *adv.* (*gén.*) immerito *BEN.* 348.

UNVERDRUMET *adj.* (*ptc.*) unverstümmelt (*OB.* 1863).

UNVERDÜRNET *adj.* (*ptc.*) nicht durch dornen unwegsam gemacht.

UNVERDUWET *adj.* (*ptc.*) unverdaut *BABL.*

UNVEREBENET *adj.* (*ptc.*) — unbezält *WALTH.* 16²⁰.

UNVEREINET *adj.* (*ptc.*) unvereinigt *UOLR. TRIST.* 219.

UNVERENDET *adj.* (*ptc.*) unvollendet *NIB.* 8394; êz ist unv. inc welle es nimmt nicht anders ein ende als wenn ich mir vórnehm *UOLR. TRIST.* 1495.

UNVERGEBENE *adj.* (*ptc.*): diu tjoft was unv. nicht gefält *GAURIEL v. MUNTAVEL.*

UNVERGEBENES *adv.* (*gén. ptc.*) óne zu vergében *DIUT.* I, 440.

UNVERGÉZZEN *adj.* (*ptc.*): du hást min unv. du gedenkst meiner wól *TRIST.* 9455.

UNVERHEILET *adj.* (*ptc.*) ungeheilt, unheilbár *MS.* I, 153.

UNVERHOUBEN *adj.* (*ptc.*) nicht zerrissen, ungespalten *MS.* II, 45; unverwundet, unbesigt *MS.* II, 226.

UNVERIRT, unverirret *adj.* (*ptc.*) ungehindert, ungestört.

UNVERKÛRET *adj.* (*ptc.*) unverändert.

UNVERKORN *adj.* (*ptc. v.* kiesen) nicht zurückgewisen *MS.* II, 31.

UNVERKRENKET *adj.* (*ptc.*) ungeschwächt.

UNVERKUMBERT *adj.* (*ptc.*) unverpfändet (*OB.* 1863).

unverlân *adj.* (*ptc.*) *unaufgegeben.*
 fi ist von mir vil unv. ich erlasse es
 ir durchauß nicht MS. I, 63.

unvermeiliget *adj.* (*ptc.*) *unbefleckt*
 STEINU. f. 40.

unvermeinet *adj.* (*ptc.*) *unbefleckt* BARL.

unvermeldet *adj.* (*ptc.*) *unverraten; GS.*
 ône êtw. zu melden? NIB. 6509 (MS.
 I, 147).

unvernomen *adj.* (*ptc.*) *ungehört* MS.
 I, 172; *unangemeldet* UOLR. TRIST.
 3087.

unvernunft (=nunft) *g.* nünfte *f.* un-
 kunde FRIB. TRIST. 2542.

unverre *adj.* *nicht weit entfernt (fui-*
timus DASYPOD.) TRIST. 18251. —
adv. GREG. f. 127.

unversaget, unverseit *adj.* (*ptc.*)
nicht verweigert, gewärt: miu dienst
ist iu unv. MÜLL. III (PEZ).

unverschart, unverschert *adj.* (*ptc.*)
unverletzt BARL., TROJ. f. 198, MS.
 I, 131.

unverscheiden *adj.* (*ptc.*) *ganz, aufz*
einem stücke bestehend FLORE 22b.

unverseiden, unverseiden-liche
adv. ône unterschied, ône êtwas aufz-
 zunemen, *insolidum* MON. BOIC. I II,
 335.

unverschnoten *adj.* (*ptc.*) *ône äußere*
verletzung: unzerrissen EN. 12988;
unverwundet MS. II, 11.

unverschuldet *adj.* *unerwiltet, unver-*
goltet (FLORE 37b).

unverschult (-feholt), unverschuldes
 (MGB. 11b) *adv.* *unverschuldet, ône*
veranlassung, recht BEN. 93; *unver-*
dienter weise, temere MS. I, 31. —
unverschulder dinge ALPHART 133.

unversetzt *adj.* (*ptc.*) *unverpfändet*
 SWSP. c. 94.

unversigen *adj.* (*ptc.*) *unaufgetrock-*
net, unversiglich ECKEN. BRED. f. 217.

unverslagen *adj.* (*ptc.*) — *unverböten*
 (OB. 1869).

unverslizen *adj.* (*ptc.*) *unabgenutzt,*
frisch MS. II, 92.

unversniten *adj.* (*ptc.*) *unzerschnitten*
 MS. II, 244.

unverspart *adj.* (*ptc.*) *ungespärt, reich-*

lich vorhanden WILH. I, 8, MS. II,
 221.

unversprochen *adj.* (*ptc.*) *selbständig,*
sui juris; — ein unversprochen man
ein in gutem rufe stehender, nicht
für êrlös erklärter, mithin guter, bi-
drer, tüdellöser mann KUNZ OESTR.
 UNT. FRD. D. SCH. 419, STRASZB. STR.
 III, 121 SCH., SWSP. c. 62, 322.

unversprochen-liche *adv.* *unangefoch-*
ten durch anspruch TRIST. 5636,
 WENCKER USZBÜRGER p. 71.

unverstanden *adj.* (*ptc.*): ein unv.
 man ein unverständiger REINU. 341,
 ein unv. tier brutum.

unverstözen *adj.* (*ptc.*) *GS. teilhaftig*
 LITIN. 549.

unversüenet *adj.* (*ptc.*) — *nicht zu*
lügen NIB. 8511.

unversunnen *adj.* (*ptc.*) *unverständlich*
 SSP. ROBR.; *ône besinnung, ônmäch-*
tig TROJ. f. 268, 274 [unverfunnet].

unversucht *adj.* (*ptc.*) *unerfahren* TR.
 6194.

unvertân *adj.* (*ptc.*) *noch beisammen,*
ganz SSP. I, 70.

unvertic *g.* -iges *adj.* *schlecht verfa-*
rend, schlecht, böse, unrühig, wollüstig
 (OB. 1828, 1866); *unwegsam* (HLRS).
 unvertice vrouwen hüren TRAU-
 NSTEINER STR. ad 1375. — *unverdiget*
inexpeditum, infectum (PEZ).

unvertragen *adj.* (*ptc.*) *nicht geduldet*
 TRIST. 463.

unvertwelt *adj.* (*ptc.*) *unverkümmert,*
vollkommen MS. I, 178.

unvervenge-lich *adj.* *seine rechte stelle*
nicht treffend, unpassend (OB. 1863).

unververet *adj.* (*ptc.*): s. ververen.

unvervestet *adj.* (*ptc.*) *ungeächtet* S-
 SP. II, 4.

unverwandelt *adj.* (*ptc.*) *unverändert;*
nicht entfremdet SWSP. c. 94, 317,
 LEHENR. c. 79.

unverwant *adj.* (*ptc.*) *unverrückt* GOFFR.
 ML. II, 28; *unbeteiligt.*

unverwânt *adj.* (*ptc.*) *unvermüet* TRIST.
 3380. in unverwände *unvermüet* A-
 BLITT. I, 364.

unverwarren (=worren) *adj. (ptc.)* ungeschörien, ungeplägt.
unverwäzen *adj. (ptc.)* unverflücht.
unverwēgen =liche *adv. öne* widerstreit.
unverwenket *adj. (ptc.)* ununterbrochen, sich gleich bleibend *Ev. Wisn. f. 71.*
unverwērt (vgl. verwerden) *adj. (ptc.)* unverwüst, incorruptus *DIUT. II, 25, KÆN. p. 112; ganz SwSp. c. 190 (226 Sch.).*
unverwērtlich *adj. unvergänglich ATACHER PRED. 4¹¹.*
unverwēsen *adj. (ptc.)* nicht verzert durch moder oder fülknifs.
unverwiltet *adj. (ptc.) DP.* unentfernt von -; eng verbunden mit - *TROJ. f. 191.*
unverwirlet *adj. (ptc.)* unverschlēchert, unverdorben (*Ob. 1867*).
unverwist *adj. (ptc.)* unaufzgewisen (von ückern) *WSTR. BTR. VII, 80, 81.*
unverwizzen *adj. unverständig NTR.*
unverwizter dinge *adv. (gén.) öne* es vörgerücht zu haben *GREG. 1155.*
unverwundet *adj. (ptc. prt. pass. und act.)* einen unv. län in nicht verwunden *BITER. 2506.*
unverzagen =lich *adj. WILU. II, 113a.*
unverzaget, unverzeit, unverzagetlich *adj. (ptc.)* mütig, voll güter hoffnung *ATIT. 132, MS. II, 13, WILU. I, 58.*
unverzigen *adj. (ptc. v. zihu)* unverstigt; unverletzt (*PEZ.*) ein d. ill mir u. ich werde dēssen gewärt *TRIST. 748.* — *adv. GS.* öne zu entsügen, öne präjudiz, mit vörbehalt, aufgenommen *MON. BOTICA II, 87 ad 1433, 103 ad 1466.*
unverzilt *adj. (ptc.)* dem kein zil gesetzt ist *MS. II, 215.*
unverzogen, unverzogenlich *adj. unverschöben* (*Sch. p. 678*); *adv. öne* verzug, gleich.
unveste *adj. unbefestigt (EN. 6205); schwach, infirmus (Doc. I, 241) TRIST. 5932.*
unvil *adj. sér* wēnig (gär nichts) *MS. II, 254.*
unvlät *stm.* unēbenheit, unsauberheit, unschönheit.

unvlätic *g. -iges adj.* unrein, unsauber.
unvläckraft *adj.* unbestleckt *PSALT. ARGENT. 18, 14.*
unvlohen *ptc.* nicht flüchtig *MON. BOTICA X, 122.*
unvoget =BÆRE *adj.* der noch keinen vörmund hat (*Ob. 1868*).
unvolc *stm. s. v. a.* undiet *Ob. 1868.*
unvol =mēzzen *adj. (ptc.)* non planc mensus, unermēßlich *MS. II, 255.*
unvreude (aufz frawida) *stf.* traurigkeit, leid *WILU. I, 47, LUCIDAR. f. 19.*
unvreuwen (aufz frawian) *sw.* turbare *Doc. I, 212.* sich unvr. *GS.* sich betrüben *GEORG, vgl. TROJ. f. 206.*
unvri *g.* vriges *adj.* non liber (*OBERTL. 1828*).
unvrice *stm.* das gēgenteil von vride, der zūstand in dem einer allen beleidigungen aufzgesetzt ist; fridensbruch, sturm, aufrür, unheil, verbrēchen. unvr. sagen sträfe verkünden *REINH. s. 346 [tempestas GL. MONS. 358].*
unvriuntlich *adj.* unfreundtschaftlich *NIB. 8862, einem* geliebten nicht angemēssen *FLORE 10c.*
unvrö, unvrölich *adj.* betrübt, in einer traurigen läge befindlich *MS. I, 27, NIB. 3424.*
unvroue =lich *adj.* der frauenwürde ungezimend *MS. I, 53, TROJ. f. 175.*
unvrüetec *g. -iges adj.* fractus animo *FR. I, 302a.* unvrüeten *prt.* vrüete fatuum, inutile reddere *Doc. I, 215.*
unvrunt *g.* vrühte *f.* schlēchte frucht; insbsd. trēspe, zizania *TRIST. 2247.*
unvrüntic *g. -iges adj.* schlēchte frucht trāgend, steril *TRIST. 17897.*
unvrum *stm.* schäden (*FR.*) unvrume *GEN. 55.*
unvrüot, unvrüotic *g. -iges adj.* vevcors, töricht, unweise (*GL. ad PROB., PEZ.*); trāge, verdrossen; traurig *MS. II, 243.*
unvüeric *g. -iges adj.* illicitus. vgl. unvuorec.
unvuoc *g.* vuoges *m.* ungefügigkeit; ungeheure masse *SCHACHSP. f. 123; unsilte; tobender unv. ráserei BARL. 255³, MS. II, 149a.*

unvuoge *stf.* ungeschicklichkeit, ungeschickliche manier, röhes verfahren, ungestüme gewalt *MS. I, 107*; untät, das unrächt das man andern tüt *WILH. 1917*; unglück (*MS. I, 156*).

unvuocen *prt.* vuocete unpassendes zeug vorbringen *MS. II, 32*; unrächt handeln (an einem *OB. 1829*).

unvuore *stf.* unordnung, üble aufführung, scandäl, liederliches leben *BERHT. 272*, *SWSP. c. 257*, *MS. II, 29, 241 (Fr. I, 308b)*.

unvuorec *g.* -iges, unvuorlich (*KÆN. p. 107*) *adj.* ungeschlecht, portentosus *MS. II, 233*; scandalös, aufzgelassen, wüst *KÆN. p. 67*.

unvür-bränt *adj.* (*ptc.*) nicht hervör-, nicht vörgebracht.

unwæge *adj.* unnütz, unvortcilhaft (ze *DS.*) *MS. I, 152*; ungeneigt, ungunstig *OTTOC. c. 81*.

unwæne *adj.* häfslich (*OB. 1869*).

unwæfen *adj.* (*ptc.*) uerwachsen [vgl. *HILDEBR. barn unwæfan*].

unwân *stm.* verzwcifung. in unwân in desperatione vitæ; unvermietet (*LEG. BAJUVAR. tit. IV, c. 19*).

unwæne *adj.* nicht zu vermüten *HERB. 7654*.

unwandel-bære *adj.* unvränderlich *GOTFR. ML. II, 27, 59*, öne wider-ruf; untádelhaft, öne fáI.

unwâr-heit *stf.* falschheit *TRIST. 15543*.

unwæt-lich *adj.* deformis (*SM. IV, 194*). unwætlichen *sw.* demoliri, unfübern *Doc. I, 243*.

unwæge *stm. pl.* avia (*HLTS*). unwæge-fam *adj.* schwer zügänglich (*OBERL. 1869*).

unwegge *g.* -iges *adj.* unbewëglich *DIUT. III, 129*.

unwëge-liche *adv.* unbewëglich, éwig (*OB. 1869*).

unwende *adv.*, unwendec *g.* -iges *adj.* unabwendlich, unvermeidlich, unbeugsam (*SCH.*) *TRÖJ. f. 292, MS. II, 78*.

unwërde *stf.* ermangelung des anséhens bei der wëlt, durch unwërde *HERB. 13215*.

unwërden *sw. DP.* unwért erscheinen, öne anséh'n sein bei - *MS. I, 48*.

unwër-haft *adj.* unfähig zu kämpfen.

unwért *g.* wërdes, unwért-lich (*TRIST. 13414*) *adj.* nicht in öffentlicher achtung stehend, nicht geschätzt óder geliebt, öne wért, verachtet, gemein, abjectus, contemptibilis *GREG. f. 155 (vgl. WILH. I, 74; St. II, 446)*; mir ist u. mich dáucht gering-schützig, mich ärgert; dühten si u. achteten sie nicht, weil sie genug davon hatten *NIB. 1474*.

unwért *stm.* ermangelung des wërdes; indignatio (*TRIST. 12345, 13347*). nách unwërde seinem unwerte angemessen (*OB. 1870*), auf unwürdige weise. mit unwërde (unwértliche) mit verachtung, unwillig *TRIST..*

unwësen-lich *adj.* unwësentlich; verdorben (*HLTS*). *vgl.* wëfenlich.

unwille *sum.* übelwollen, abscheu, verdruß, hafs, feindspligkeit *HEUM. OPUSC. 124* (offen unwillen. dissensionen *ABLÄTTER I, 365*); s. v. a.

unwülle, widerwillen, ékel [vgl. *ahd. unwillon, unwillod, nausea; unwillon, nauscarc*]. — unwillec *g.* -iges *adj.* abgeneigt *NIBEL. 4936*. — unwillen (unwüllen) *sw.* sich erbrëchen *Voc. v. 1438*. unwilligen *sw.* adversari.

unwir *g.* wibes *n.* weib öne frauenwürde, concubine, hüre *MS. I, 116b, II, 216, ORLENZ 1970*.

unwir-heit *stf.* was der frauenwürde zuwider ist *MS. II, 40*.

unwir-lich *adj.* dem character schöner weiblichkeit widerstreitend *MS. II, 32, 43, KLIGE 744, GÄMUR 1245*.

unwirde *stf.* s. v. a. der unwért, wertlösigkeit; indignatio [*OTFR. IV, 12¹⁷*].

unwirdec *g.* -iges *adj.* was keine wirde, keinen wért hat. unwirdekeit *stf.* zorn; irreverentia *SM. IV, 149*.

unwirden *sw. AS.* den preis von étwas mindern *WALTH. 81*; *AP.* die achtung nëmen.

unwirdefsch (*GSCHM. 1004*), unwirdenfesch (unwirs), unwirs-lich *adj.* indignus; indignatus, unwirsch, zornig

BIITEB. f. 21 (OBERL. 1871); verabscheuungswürdig STEINK. f. 135, 137. vgl. wirs [unwirfs indignatus Voc. MELBER.]. unwirdischeit stf. zorn PSALT. ARGENT. 77, 49. sich unwirfen sich erzürnen STEINH. p. 81.
 unwirc g. -iges adj. kurzdauernd. unwirclichkeit stf. kurze dauer [NOTK. 72^a].
 unwirfer grimmiger Voc. v. 1482.
 unwise adj. unerfahren; seines verstandes nicht mächtig, unverständlich TR. 13796.
 unwise swf. κακοφωνία, schlechte melodie MS. I, 112b.
 unwitere stn. unwetter (DIUT. I, 239).
 unwitze stf. unverständlich; wänsinn TRIST. 2539. unwitzec adj. insensatus, amens, mente captus, unbesonnen, unverständlich (HLTS).
 unwizec g. -iges adj. ignarus Voc. ARCHON..
 unwizzen adj. (entstellt in unwizzenende) unbewusst (daß ist mir unw. SM. IV, 185). subst.: unlers unwizzenes adv. nobis nescientibus DIUTISCA III, 106. unwizzenende adv. óne dafs mans weiß, unwissentlich TRIST. 761.
 unwülle swm. ékel, unwölscin [ahd. unwillida, unwillin tipo Doc. I, 241]. vgl. unwille.
 unwünne stf. trauer.
 unzalhaft, unzallich adj. unságbár, unzállich, scr gróß ALXD. 276.
 unze swstf. uncia (der zwólfte teil eines asses ADELG), in dem werte von 20 pfennigen FLORE 39b; pfund; pfennig (KÆN. p. 363, vgl. OB. 1873); zoll, pollex (JEROSCH.) etc..
 unze (ahd. unzi), unz (unzent BIHT. f. 6) adv. u. conj. bis (d. i. bi dað). 1) vór adv.: unz dá bis dáhin wó, unze hër bis hieher MS. I, 151, unz morgen; vór prap.: unz an dað palas (NIB. 23), unz an minen tót, dað was ein wint unz an S. in vergleich mit S. NIBEL. 928; unz vol nách mittem tage, unz úf ir hulde IW.; 2) vór sätzen mit óder óne dað: unz dað ér úf den flein góð, unz mich min hërze

lërte); — so lange FDGR. I, 185^o; so lange als (GEN. 47; unze dað heflozz-en war diz hús, unz ich lëbe IW.); die wile unz WALTH. 70²⁴. vgl. SM. I, 88.
 unzerganclich (=gencl.) adj. unvergänglichlich BARL.. unzeganelich ALXD. 7002.
 unzervüeret adj. (ptc.) schlicht, nicht in unordnung gebracht (vom häre: GREG. f. 149).
 unzerworfenlich adj. HLTS.
 unzerworlt adj. (ptc. v. zerwürken) unzerlegt PARZ..
 unzeslitzet adj. (ptc.) unzerteilt (JENOSCH. b. FR.).
 unziere adj. unschón, indecorus, incivilis FR. II, 477a.
 unzit stf. ungelegne zeit (niederd.).
 unziten adv. (dát. plúr.) intempestive BIITEB. 96.
 unziver, ungez. stn. ungezifer [GRIMM MYTH. 25, REINH. LIV denkt an ahd. zëbar victima: vgl. SM. IV, 228].
 unzucht stf. unrëchte zucht SWSP. c. 183; rôhes wesen, ungeschliffenheit, ungezogenheit, unmanier, unartigkeith, schlechte sitte, alles was der feinen gebildeten sitte zuwider ist, τὸ ἀπρόεπον SSP. I, 53, SWSP. c. 88, 96, WILH. I, 88, KLAGE 3290 (dað mir diu u. gefehëhe dafs ich so ungesittet sei IWEIN s. 180); stráßlicher mütwille, beleidigung, schmáck KÆN. p. 315, RUPR. BAIR. LR. § 64, einem eine unz. tuon ignominia cum afficere FR. II, 483c, ér tët fin unz. dá úf mich mixit super me latitatem in fossa FRAUENDIENST COD. MON. 41 f. 78 (OB. 7875); vergëhn SWSP. c. 395. — unzühtelich adj. indecorus GUDEN. IV, 294.
 unzwivellich adj. unzweifelhaft, zúversichtlich RUOD., NIB. 4472.
 uobe stf. s. v. a. uop (FR. II, 397b).
 uoben = üeben NIBEL. 1462¹ (NITH. 36¹?), vgl. SM. I, 14, GRAMM. IV, 597 [got uoben deum colere NOTK. ps. 43¹⁸, ellen uoben ROE., hîrf und ruobe uoben colere GEN. 57].

uoben *stn.* wéhlklágen *NIB.* 6102.

uohse *swf.* = üehse *MS. II*, 116, *Sw-Sp.* c. 271.

uont *st.* aufgang, osten. uohtlich *adj.* matulinus. uoht=flérne *stm.* lucifer, jubar.

uozkal *g.* kalwes *adj.* reevalvaster *SwM.* 14, *GRAMM. II*, 785 [vgl. *ahd.* uohald *abhäng Doc. I*, 242].

uoke=sahs *stn.* = eckelshs (aufz dem és abgelautet ist) *EN.* 5691.

uolwurm *stm.* spúl-, bandwurm (*TWINGER*).

uop *g.* uobes *m.* sitte *PARZ.* 73²⁰, 319¹¹, *TÜRL. 8b*, *GLOUBE b. WACK.* 175¹⁸. — uophaft *adj.* solemnis *Ps. TREV.* 74a.

uover *stn.* ripa *PARZ.* 311⁵ (margo *GL. FLOB.* 19, litus *JUN.* 277). vgl. stat, urvar.

üppec (*ahd.* ubhig) *g.* -iges *adj.* überflüssig, unnötig, unnütz, abgeschmackt *ASTROL. p.* 35, eitel (uppig rede *vaniloquium ABLÄTT. I*, 365), eingebildet, begirig für etwas zu gelten; unmäßig, übermütig; leichtfertig, wollüstig [*góth.* uþjǫ þeiriðóv, *ital.* uſſo 'überflus', *spán.* ufano 'eitel, frühlich'; vgl. *ahd.* in upe in vanum *NOTK.*; uppiggüllü vana gloria *ABLÄTT. I*, 364]. — üppeclich *adj.* überflüssig, eitel, vergänglich (schöne áne liebe ist üpp. *MÜLL. III*), voll lüste (ü. sin wollüstiger sinn *BARL.*). — *adv.* *MS. II*, 77.

üppegen *sw.* vergeblich machen (*OB.* 1897). — üppekeit *stf.* die eiteln, vergänglichen güter; eitelkeit, einbildung, begirde etwas vorzustellen, lüste, aufzschweifung, aufzgelassenheit *BOX.*; müßiggang *BOX.* [vgl. *KERO* upigi otio].

ur= (*góth.* us) untrennbare *práp. part.* = er= (vgl. á=) aufz, er-, ver-, vór, über, un- [z. b. urbluot unblütig *GL. HRAB.*, urwáfní inermis *ib.*, urwáni hoffnungslos *OTFB. I*, 410^a].

úr *stm.* urus, auer-ochse (*GL. ad PROB.*); hęrdstier (*GUGEREL*).

uralt *adj.* veraltet (*decrepitus, cariosus, longævus GRAMM. II*, 787).

urbar *stn.* ligendes eigen *DIETL.* 6042, 13300, *DIETR. FL.* 4332. vgl. urbor.

urbæren *prt.* bårte s. v. a. urborn (*FR. ex JENOSCH.*).

urbaringe *adv.* offenbår *MON. BOICA XX*, 569 ad 1462.

urbæte *stf.* liebgeld, allgemene steuer (*OB.* 1900).

urbietec *g.* -iges *adj.* erbötig, bereitwillig.

urbor (urbar). urbarlich *adj.* (vom grund und böden) zinsgebend, lehnsabgaben entrichtend. vgl. barman.

urbor, urbur, urbar, urber *stf.* (erhebung, erstichung) ertrag, einkünfte; benutzung, nutzen *MON. BOICA VII*, 169; vorteil *WALLR.* 81. (*stn.*) ein höfbau mit seinem ganzen inhalte, jedes ertrag gebende grundstück, ligendes eigen, gut das zins óder lehnsabgaben trägt (urbor und eigen *OB.* 1899) *PARZ.* 321^{2a}, *WILH.* 202²⁶, 205⁷, *DIETLEIP* 13244 (*HLTS* 1997, *GRAMM. II*, 789); (urbarbuoch) das verzeichniß aller zú einem höfe gehörigen ligenden und fárenden sachen, aller gefälle und abgaben; archiv; úrkunde, zeugniss (*WSTR.* 607). — urbarliute (vgl. barman) *stm. pl.* die als zeit- óder lebenslångliche, óder als erbpächter solche güter, *bsd.* die dem landesfürsten gehörigen, bewirtschaften *SM. I*, 185. — urbargulte, urbarliute *stf.* steuer von angebauten gründen.

urborn *prt.* borte, urbörn *prt.* bürte hervórtún, sáhen lassen, zeigen (*PARZ.* 614²⁵ manheit, *ATIT.* 8 schildes ambet, sinen schilt mit grózen éren *HEBB.* 4675, *WILH.* 6¹ den lip, 362²⁷ eine tjolte, sich mit manheit *TROJ. f.* 263, vgl. auch *MS. I*, 148), offenbåren. *pte.* gurbort *PARZ.* 817¹⁵. *GRAMM. I*, 346.

urbot (*W. BIUTU*) *stn.* oblatio (*GL. JUN.* 215), erbictung, bótschaft *ALXD.* 6159, *PARZ.* 438¹⁶.

urbù *g.* búwes *adj.* (v. grund und bó-

den) in schlechtem zustande befindlich. — *stm.* der vernachlässigte zustand eines feldes *Sm.* II, 137; der beschütt eines zerstörten gebäudes (*WSTR.* 608).

urbunft *stf.*? *neid*, *hafs* *BARL.* 160¹³.

URBUR *stm.* liegendes eigen *Kais.* 92b, 93d, *Nicov.* 47b. *vgl.* urbor.

urbürn *s.* urborn (erbären; *GRAMM.* I, 346).

URDÄHT *stf.* *commentarium* *SUM.* 5 [*NOTK.* ps. 17, 46; *suspensus* *KEBO* 255].

URDANC *stm.* aufgedachtes, beweis (*commenta*, *expositio*, *tractatus* *GL. HERRAD.* 183a, *GRAMM.* II, 787).

URDRIEȝ, URDRUȝ, URDRUZ (*W. DRUȝU*) *stm.* (verdrufs) überdrufs, unlust, molestia *BON.*; *pl.* urdrütze *FLORE* 36b [urdrōȝ *GL. MONS.* 410; urdrizze *injurias* *ECCARD.* *FR. OR.* II, 945]. — urdrüȝie *g.* -iges, urdrütze *adj.* tædiosus, verdrieȝlich, peinlich [urdruȝi *NOTK. BOETH.* 69, urdruȝie *GL. JUN.* 213].

Urenlant *Hybernia* *Voc.* v. 1482.

URETZEC *g.* -iges *adj.* êkel (kôrsch), fastidiosus (*FR.* II, 410a).

URGANE *g.* ganges *m.* spaziergang *RUD.* *WCHR.*; aufzgang.

URGETZEN fûr ergetzen *MS.* I, 25ab.

URGIFT (*W. GIBU*) *stf.* einkünfte, urbor (*GL. MONS.* p. 402).

URGIHT (*W. GIHT*, *inf.* jehan) *stf.* das freiwillige ôder erzwungene bekenntnis (z. b. eines missetâters vôr gericht), vergiht *KÆN.* 1025 (*FR.* II, 409c, *Sm.* II, 14).

URGILE *adj.* übermütig, üppig [*vgl.* urguol u. das *frz.* orgueil].

URGOME *adj.*: u. wêrden *GP.* seines schutzes, seiner huld verlustig wêrden (seinen aufenthaltsort nicht erfâren?) *RUPR. RECHTB. LEHENR.* § 2, *WSTR. BRN.* VII, 130.

URGRUNDE *stm.* êrster grund *KLAGE* 2407.

URGUL *stm.*, urgüle êber *WITTICH* 1606, *SûSp.* c. 357 (urgawl heizt ein pêrwin; *carmula* *GRAFF* I, 467, *SUM.* 5, *Sm.* II, 31).

URGUOL *adj.* insignis *DIUT.* II, 286 [dâ-

von *frz.* orgueil. *vgl.* arcuole insolescat *GL. WIRCEB.* 978; *ahd.* urgilo immense; *vgl.* auch giel].

URHAP [*vgl.* gôth. ushafjan] *g.* habes *stm.* das sich erheben, der auflauf, tumult; úrsprung, anfang *PAUZ.* 239²³, 392²⁸, *MS.* II, 245, *TROJ.* 18298 (úrheber, anstifter *STRASZB. STR.* II, 106 *SCH.*). — *stm.* sauerteig, fermentum *SUM.* 36 (ein wênigeȝ urhap daȝ erhevet einen grôzen troc vollen teiges *ALTAHER PRED.* 21⁴, *FDRG.* I, 74²⁹; *vgl.* erhaben brôt fermentatus *Sm.* II, 136; urhebet fermentum *WSTR.* 608).

URHEIȝ *stm.* aufreizung (*conjuratio* *GL. MONS.* 333).

URHËRZE *adj.* hêrzlôs, excors.

URHOLZ *stm.* abgehaunes ôberholz *FR.* II, 410a.

URHUOP *g.* huobes *m.* úrheber *OB.* 1904.

URINAL *GEORG* 52a (*GRAMM.* II, 790).

URKANTNIS (-nullte) *stf.* erkenntnis *BON.* URKINT *g.* kîndes, urkînde *n.* zwêrg

HELDENB. f. 133 [*engl.* urchin].

URKLAGE *adj.* klâglôs (*SCH.*).

URKLEIN *adj.* ganz klein *FRIB. TRIST.* 2693.

URKUNDE *swm.* dêr da êtwas weiz und bezeugen kann *STRASZB. STR.* II, 24 *SCH.* [*ahd.* kiurchundôn contestari]; urk. gotes bôte, diener gottes *PF. CH.* v. 3062, *KARL* f. 55.

URKÜNDE *stm.* (verkündung) zeugnifs *FRID.*, *bsd.* ein briefliches *Sm.* II, 312 (din urk. scriptûren, instrumenta *OB.* 1905); kennzeichen, wârzeichen, symbolon *WIGAL.* 10272, *KARL* 83b (daȝ urkünde gotes die hostie *MÛLL.* III); bestâtigung, gewisse versicherung [*ahd.* urchundi *GL. MONS.* 349, 359, 366]; gesetz (daȝ göteliche urk. die heil. schrift *BARL.*), testament, bund *OB.* 1905; jus testimoniale (*HLTS.*). — urkündel *stm.* dêmin. *OB.* 1906.

URKUNDEN *sw.* bezeugen, beûrkunden (*GL. SBLAS.*).

URKUST *stf.* untûgend (âkust, unkuft; *FR.* II, 410c).

URLAC *g.* lages *m.*, URLACE *stm.* lex

primitiva, geschick, fatum *SUM.* 8; krieg (pl. urlege *GUDEN.* V, 624). — urlac=lich adj. durch das schicksäl verhängt, fatalis *SUM.* 8.

URLASTER stn. macula (*DASYPOD.*).

urleige stn. horologium *KÆN.* p. 407 (zitglocke *SSP.*).

Ur lens Orleans, Aurelianus *KÆN. APP.* p. 598.

URLIUGE (ahd. der und da; urlac, im 12 jâr. urlouc g. loutes, urluc g. luges n.: von legan constituere, *W. LIUG*) stn. die festsetzung, das geschick; und dá der aufzgang des krieges ein so áußerst wichtiger moment des geschicks wár [óder, nach *SM.* II, 455, weil man sich durch den bruch des landfridens úber das gesetz erhób] der krieg (v. d. *HAGEN WB. NIB.*) *BERUT.* 111, *PARZ.* 363³; streit, zank *FRID.*. urlouges man kriegler, soldát *ALXD.* 4106, urluges wip ámazóne *ALXD.* 6471 [ags. ist orlág fatum, orlege bellum].

URLIUC=LICH adj. den krieg betrëffend.

URLIUGEN, urlougen, urlogen sw. krieg fúren, certare *AWÄLD.* III, 60, *BERUT.* 137, *AUGSB. STR.*, urliegen varn in den krieg ziehen. — urligunge stf. das kriegfúren *KÆN.* p. 377. — urligære, urlougare stn. kriegler *KÜNIGB.* f. 69; streiter, zánker *BÄRL.* (*GRAMM.* I, 353, II, 790).

urlogen s. urliegen.

URLÆSUNGE stf. lösmachung, befreiung [vgl. ahd. urlófi erlöser].

URLÖUBEN sw. beurlauben, entlassen *NIB.* 1288, *SM.* II, 411.

urlouge = urliege. urlouchichen adv. hostiliter.

URLIUP (*W. LIUBU*) g. loubes m. erlaubniß *NIBEL.* 3525, 5757, bsd. erlaubniß die ein höherstehender gibt daß man sich entfernen dürfe, entlassung, das sich empfehlen, abschied *NIBEL.* 3525, 5757; url. gében *DP.* entlassen, url. nêmen ze *DP.* sich bei einem empfehlen, flâfes urloup n. sich empfehlen um zu bette zu géhn *PARZ.* 191⁹.

URLUST stn. acedia, ékel, widerwille [ahd. auch zurluht *SM.* II, 510].

URMÆRE adj. insignis, egregius, eximius, sér gróßz *KAIS.* 11a, 34b, *FRGM. BELL.* 3708, prádic. des flangen *LITAN.* 409 [vgl. ahd. urmâri elegantia *KERO* 100].

ÛR=onse swm. urus *GL. ABLÄRT.* I, 349.

URRE swm. turm *GEN.* 62 [vgl. ὄρω, ὄρος].

URRËHT stn. iniquitas (*GL. LIPS.*).

URRËHTÆRE stn. peinigler, rächer *Voc.* v. 1482.

ÛR=RINT g. rindes n. waldstier; buteo (*SCU.*); onocrotalus (*Fa. unt. luyen.*).

URRUNS (*W. RINNU* laufe) stn. aufgang; stróm *Ps. TREV.* 35b (*SCU.*).

URSACHE stf.: wirkende u. caussa efficiens, zuostellende, zuogeborne c. formalis, zuoreizende c. finalis *CONR.* [urfechig caussalis *DASYPOD.*].

URSAGE swm. angeber *KAIS.* 94b. — stf. verságung, ableugnung, entschuldigung (*GL. LIPS.*); ankündigung der feindschaft und des krieges (vergl. widerlagen) *KÆN.* p. 347, 350.

URSAL stn. widererstattung *SSP.* I, 44.

URSAZ g. fatzes m., urfæze stn. die bei aufhebung eines kaufcontracts dem nicht reuigen teile zufallende geldsumme *Voc.* v. 1438, unterpfand, hypothék *MON. BOICA XXIV.*, 364 ad 1324. urfæzen sw. widerersetzen *STRASZB. STR.* III, 369 *SCU.*. urfæzunge stf. recompensatio [urfezida dispositiones *Doc.* I, 230].

URSCHAZ g. schatzes m. thesaurus principalis (*OB.* 1909).

URSCHILTES adv. (gén. subst.) úrplötzlich *TROJ.* f. 203, 233, 259, *OB.* 1909.

URSCHIN stn. (erscheinung) úrsprung des lichts *MÄB.* 132.

URSINBEKEIT (sinne=h.) stf. deliramentum *SUM.* 6.

URLAHT g. flechte f., urlflac stn. (pl.) aufzschlag, kindermâsern, purpeln, varix, variola (*Doc.* I, 241, *OB.* 1909).

URSORC, urforge g. forges adj. sicher (*KERO* 273) *AUGSB. STR.* 58, *HLTS* 2008.

URSORGE stf. sicherheit (*SCU.*).

URSPRICHE *stf.* rédsçligkeit *MAB.* 66 [vgl. urfrähha *cloquentia* *GL. MONS.* 408]. — urfräche *s. v. a.* unfräche *TROJ.* f. 171 [vgl. urfräche *der die spräche schön verlören, conclamatus* *GL. HRAB.*].

URSPRINC *g.* sringes *m.* (und *n.* *GEORG* z. 5221) das hëroórquëllen, die quëlle, *caput fluminis*, der úrsprung *MAB.* 28, *TROJ.* 57c, *GEORG* 1b, 53b, *PARZ.* (biž an des morgens urspinc *TROJ.* f. 217); wurzel *TRIST.* 17988. — urspinc *impetigo*, urflaht *Voc.* v. 1482.

URSPRINC *g.* -nges *m.* stróm, amnis *MGB.* 14b, *RAV.* 73, *DIET.* 8a. — urspinc-brunne *swm.* úrsprüngliche quëlle *BARL.*.

URSPRÜNGEN *sw.* entspringen *SYMB. ATHANAS.* subj. *Ps. ARGENT.*.

URSTÆTE *adj.* flüchtig.

URSTENDE (urflendunge) *stf.* auferstehung *MARIA* 47, *BERHT.* 146, 191 [*STALD.* II, 425. vgl. göth. usfland-an; *ahd.* gilt neben urstendi noch urflendida, urflant *NOTK.* 63¹⁰⁷].

URSTÜTZE *adv.* auf den stutz, unverséhens (15 jårh.).

URSÛL (urfül?) *ursus* *SCHILT.* II, 119a; *vill.* urgûl.

URSUOCH *stm.* (*TROJ.* 3a, *MS.* II, 211b), urfuoch *stf.* das aufsuchen *TRIST.* 10123; vörspål (in der musik) *TRIST.* 3552; versûch (*experimentum* *Doc.* I, 241, *exactio, probatio, tentatio* *GL. MONS., GRAMM.* II, 788); versûchung *TRIST.* 14354: dâ alles arges ein urfuoch *MS.* II, 211 [urfuochen *sw.* versûchen *NOTK.*].

URTÆT *g.* tæte *f.* der vollzug, das factum: ze urtæte verkoufen vollständig verkaufen (*HLTS.*) urtæt-liche *adv.* rite.

ÛRTE *swf.* pickenick, frúhstück, mál, gesellschaft: ze ürten fitzen *MART.* f. 122, 121.

URTEIL *stn.*, urteile, urteilde (*MS.* II, 121b) *stf.* (erteilung; *definitio, censura* *Doc.* I, 241) richterlicher aufspruch, rëchtliche entscheidung: urt.

flahen fällen *FRIG.* 366, vgl. urteilmit *SVOCHENW.* 6b, einem die urteile gëben *secundum cum judicare* *FREIB. STR.* f. 7, einem eine f. mit urteile an gewinnen *sic von im* durch den richter zágesprochen erhalten *OB.* 1912; gottesurteil (*ags. ordál*); die fele in urteile fetzen die sële wágen, ob sie von gott begnádigt óder verdammt wërden solle *WTC.* 3823. ir urteiles tac ir jünger tag *KLAGE* 232 — urteilen *prt.* teilte — verurteilen *FLOBE* 49a. — urteilare *stm.* richter. — urteil-lich *adj.*: daz urteilliche ende der jünger tag, daz urteilliche wal der kampfplatz.

URTENE *stf.* schwz. ortschaft, bezirk *MÛLL. SCHW. GESCH.* II, 258.

URTOHTER pronepos (*FR.*).

URVAR *stn.* *der* platz an dem úfer eines flusses, von wó man abzufären und wó man zu landen pflegt (vgl. *fla, uover*), úberfårt *KNS.* 9a, 10d, 20c, 101c, *PARZ.* 623³, *MON. BOICA* XI, 404 ad 1360, *XV*, 45 ad 1320 (*SUM.* 28, *portus* *GL. ZHETL.* 49, 35, *SM.* I, 547, *FR.* II, 410a).

URVËCH, urvëche *stf.* urfëhde: das aufhören, aufzsein der feindschaft (*HLTS* 2000); die süne; die eidliche versicherung óder caution, sich wegen erlitner stráfe óder gewalttat nicht zu rächen, ein land, woraufz man verweisen wird, nicht wider zu betreten etc. (*MON. BOICA* VII, 272, *RA.* 907, *FR.* II, 409c).

URVLUNT *stf.* *refugium* *Ps. TREV.*.

URVRIDE *stf.* *s. v. a.* vríde und *a.* urvëche (*HLTS*, *FR.* II, 409c).

URFÛL fúr urgûl *SwSp.* c. 357 (199 *Sch.*).

URWACHEN-LICH *adv.* *ersonne* *Voc.* v. 1482.

URWÆRE *adj.* unwáhrhaft, treubrúchig *TRIST.* 13229 [vergl. *ahd.* mitiwári *mansuetus*, zurwári *scandalizatus d. i. turbatus*, alawári *benignus* *GRAMM.* II, 577, 790].

URWARING *adv.* unvorhergesehen, plötz-lich *SM.* IV, 127.

urwër, urwir? *m. spado* *Doc. I, 241.*
 urwërf (âwërf)? *abortinus* *Doc. I, 241.*
 urwise *adv.* = vürewife *Var. NIBEL.*
 857⁴, *vgl. erwifen* (*GRAMM. II, 729, 788, 790.*)
 urzigenisse *stf. remissio* (*OB. 1913.*)
 urziht *s. v. a. verziht* (*MON. BOICA XI, 73 ad 1268?*)
 üsele (unfel) *swf. asche* (*favilla* *Voc. v. 1419, OB. 1913; festuca, uzula* *TWINGER.*)
 üsel=var *g. varwes* *adj. von gelber, ungesunder gesichtsfarbe, gilvus* *GL. SM. I, 122.*
 uspurne (*W. SPINNU*) *stn. wërg, stuppa* *SM. 16.*
 üffe für üehfe *axilla* *SCHLICHSP. f. 34.*
 uffier *stm.? kán, cymba* *PARZ. 796¹⁰.*
 ufte *stf. NITH. 13⁵.*
 üttrieb ein unbekanntes land *TROJ. 128c.*
 üt für iht *BOX., TROJ. f. 182, KÆN. p. 4. — ütziit, ütziit, uzët für ihtes iht* *KÆN. APP. p. 857, 706.*
 ütter? [*ahd. üttrin ubere* *GL. SM. I, 127*] *swm. euter, οὐδρα* *STALD. II, 425.*
 üve, üwe *swm. bubo, nachteule, áhü* [*ahd. hūo, úwo*]. — das zäpflein im halse, das blat *MED.*
 uver *stn. s. v. a. urvar, margo* *GL. FLOR. 19, litus* *BERN. 222a.*
 úwer für iuwer *EN., KÆN. p. 19.*
 ûz *adv. aufz, hinaufz: ûz hin hinaufz* *TRIST. 5478; ûz baz weiter hinaufz* *OB. 72; mit verb.: ûz gerahfines aufzräuspern* *GEN. 45, ûz riuflern excreo* *CONR. — præp. D. aufz etwas heraufz* (*ûz dem schimpfe sin gâr kein schërz, kein spáfz sein* *ORTOC. c. 532; ûz der ahte* *MAR. 220, ûz der mätze erimie* *TRIST. 9997; aufz, vór* (*ûz liebe* *ROTH. 3355; nach; bestehend aufz.*)
 ûz=bürger *stn. ein freier mann der sich in das bürgerrécht einer ndern hërrschaft begibt als wó er wónt* *OB. 73, 1913.*
 ûz=dinc *g. dinges* *m. endtermín* *HLTS.*
 ûze *adv. aufz, hinaufz, aufzen; dá ûze* (*dúze* *AVGSB. STR.*), *dar ûze drau-*

fzen [*vgl. ahd. ûzôn excludere, nhd. äufzern* *SM. I, 118*].
 ûzem für ûz dem.
 ûzen *adv. aufzen, äufzerlich* *MS. I, 134. — ûzenân adv. von aufzen* *NIB. 2265³, aufzwendig* (*bei lërnen*) *OB. 78, 1914.*
 ûzer für ûz der (*ûzer mätze aufz der máfzen*).
 ûzer *adv. aufzerhalb. — præp. D. aufz, über ... hinaufz* *FLORE 1851.*
 ûzer *adj. äufzer* *MS. I, 127: die ûzer die belágrer* (*vgl. inner*) *TROJ. f. 188.*
 ûzer=halp, ûzerthalben (*MS. II, 168a*) *adv. draufzen; præp. D. aufzerhalb.*
 ûz=erkant *adj. (ptc.) aufzerwált* *NIB. 2896.*
 ûz=erklaget *adj. der die festgesetzten gerichtlichen termine hat verstreichen lassen.*
 ûz=erkorn *adj. vortrefflich* *TRIST. 7743.*
 ûzer=lich *adj.: ûzerlichiu minne liebe aufzer der éhe* *TRIST. 15030.*
 ûzer=reden *prt. redete aufzreden* *UOLR. TRIST. 2059.*
 ûz=erscheiden *prt. schiet* *DP. ganz besonders anweisen* *TROJ. f. 188.*
 ûz=erwarten *sw. an den terminen vergeblich erwarten* *OB. 1914.*
 ûz=erwelt *adj. (ptc.) selectus* *HERB. 14666.*
 ûz=gane *g. -nges* *m. dysenteria* *Doc. I, 241.*
 ûz=gëlt *stm. aufzgábe* (*gégens. v. ingëlt*) *WALLR. 82.*
 ûz=genommen *adj. eximius* *TROJ. f. 47. ûz=genommenliche* *adv. præcipue* *OB. 77.*
 ûz=gescheiden *adv. mit aufznáme* *WESTENR. 29.*
 ûz=gesinde *stn. gégensatz von ingefinde* *WALTH., PARZ. 297¹⁸.*
 ûz=gezæhet *aufzgenommen.*
 ûz=guot *stn. gút in fremdem gebiete* *OB. 75.*
 ûz=landefsch *adj. aufzländisch; ûzl, wëgevertic lëhen* *CONR. — Úz=lant marschländer* [*FR.; vgl. ûzlenti terra aliena* *GRAMM. II, 792*].

ûz:LEITE *stf.* feierliche bestattung, leichenconduct (*exequia* *Doc.* I, 241).
 ûz:LOUGEN *sw.*: fwaꝛ ir ilt begriffen ilt und ûzlouget, daꝛ fol diu fele haꝛzen *ECKEH. BRED.* f. 213.
 ûz:MAN *g.* mannes *m.* (*pl.* ûzliute) ein mann der außzerhalb der stat, der gemeinde wônt *AUGSB. STR.* 86, *OCHS BASEL II*, 86, 454, *SCHREIBER URKB. II*, 100 ad 1395.
 ûz:NEMCH:HEIT *stf.* *excmtiôn* (*Ob.* 1918).
 ûz:REISE *stf.* — eine weise, ein gericht beim aufzûge eines ritters.
 ûz:RIITEC *g.* -iges *adj.*: des urteils niht ûzr. fin das rēcht nicht wissen (*RA.* 864).
 ûz:RUNS *stm.* aufzflufs *Ob.* 78.
 ûz:SCHRIFT *stf.* copie.
 ûz:SETZE *swm.* der nicht an seinem platze ist (*Ob.* 1914); aufszätziger. ûzsetzel *stm.* *WSTR. BTR. VII*, 183.
 ûz:SIECH *adj.* s. v. a. funderfiech.
 ûz:SPAN *g.* spannes *m.* halber juchart, stück fēld das man binnen eines halben tages mit zwei pferden umackern kann *WSTR.* 30.
 ûz:SPRUꝛ (*W.* SPRUꝛU) *g.* spruꝛes *m.* sprosse, surculus *CONR.*
 ûz:SUHT *g.* fūhte *f.* dysenteria, darmgicht (*GRAMM. II*, 792, *SM. III*, 190).
 ûz:TAC *g.* tages *m.* endtēriu *Ob.* 79, 1915, ûztac:vrœnungē *stf.* *citatio peremptoria* *ib.*. ûztagunge *stf.* das coutumaciert wērdē, das ûz tagen *ib.* (*in jus vocatum se non sistere*).

ûz:TRAGEL *stm.* ein darm, antarticus *SUM.* 31.
 ûz:TRAHT *stf.* endurteil *Ob.* 80. ûztrac *g.* trages *pl.* trege *m.* treugē, das sich vertragen, vertragsweise mit einander verstēhn *WSTR.* 31. ûztrahtunge *stf.* *satisfactio* *Ob.* 1915.
 ûz:tricht Ūtrēcht, Trajectum *MERGARTE.*
 ûz:TRUNT *stf.* emanatio *CONR.*
 ûz:VAHC *g.* -iges *m.* projectum, fürgezimber, überbau, überhang *HÜLLM. STETEWESEN I*, 311.
 ûz:VART *g.* verte *f.* das hinaufzgehn (*MR.* 96); der hinaufz fūrende wēg *BEHT.* 208. — ûzvar:buoch *sta.* exodus (*SEN.*).
 ûz:VLUꝛ *g.* vluꝛes *m.* *HERB.* 14170.
 ûz:voget *stm.* ein vogt außzerhalb der stadt *AUGSB. STR.* 10.
 ûz:WART:MAN *g.* mannes *m.* (= ûzwertficher) der nicht bürger ist *Ob.* 80.
 ûz:WEIDEC *g.* -iges *adj.* aufzgezichnet, angenūm *VATERUNS.* 932.
 ûz:WENDEC *g.* -iges *adj.* qui extra fines est, aufzwärtig, forensis *Ob.* 81; insb. von erben die weiter als drei tãgereisen entfērt sind *ib.* — *adv.* *D. G.* auf der außzenseite von — *SM. IV*, 165.
 ûz:ZIEHUNGE *stf.* aufzzug, aufzname; *excutiôn* (*Ob.* 1916).
 ûz:zoc *g.* -zoges *m.*, ûz:zunt *stf.* processio *TROJ. f.* 196; — (ûzruc, ûzgezuc) exceptio peremptoria, einrede die die hauptsache abstellt und abschneidet *Ob.* 82.

V UND F.

F stēht im anlautē der fremden wörter; häufig auch wenn u, l, r folgt; sonst wird gewōnlich v gebraucht.

VACH *stm.* reihe, abteilung, locus. drier vacher dreier arten, dreifach *LIEDERS.* I, 435 [vacht demensum *PICTOR.*].

VACH (väch?) *g.* vahes *n.* (*pl.* vaher) fangnetz, vōgel- und fischnetz *MON. BOICA IX*, 300, riufe und veugec

vach (: dach) *PARZ.* 317²⁸. nãch (ûf) des rrites vach wô man den kampf fūngt, wô man kãmpft *ROSENG.* 537, *DR.* 387.

VACHEN *sw.* aufachen, noch mēr in brand bringen *Ob.* 1686.

fãdē *stm.* vade in pace, lebewól *WENCKER APP. ARCHIV.* p. 199.

VADEME (*SUM.* 8), vaden *stm.*, vade *swm.* fãden *WALTH.* 44⁹ (vgl. dazu

RA. 184), *WILH.* I, 151 [vademle ein kleiner vogel, serinus *PICT.*].

VAGER adj. schön *GLOBE* 864 [vgl. *ge-vage contentus ABL.* I, 370].

VÄHEN (vgl. *vangen*) prt. *vi* (*viene*) *viengen* *gevangen* 1) *in seine gewalt, seinen besitz bekommen, fangen (RUPR. BAIR. LR. § 26); im kriege zum gefangnen machen (iuwer gevangen euer gefangner IREIN); fassen (zuo z'im v. umfassen, sich ze handen v. sich an die hand nemen, ze happe v. gehässig aufnehmen MAR. 144); durch einschließen fest halten; empfangen; 2) vähen zuo DS. beginnen GEN. 42, 107; vähen näch DS. anfangen; nach etwas trachten; v. mit adv. geräten, sich ärten, werden (ungeliche si geviengen GEN. 71); vorschreiten (progredi, procedere *SCH.*). — au v. anfangen. an, wider v. *AS. vindiciren (RA. 589). uf v.:* den bart atollere *barbam KARL* 4250; *ëz uf v. einem rädner: in aufhalten, im das wort nemen SM. I, 517. — vür vangen (ahd. furivangon) anticipare, praecipitare. — über v. AP. ein gebäude, einen zaun auf eines andern grund und bölden aufzedenen.**

VÄHE-STAT stf. teil eines bivanges (*pars captiva TRAD. FULD. p. 516; FR. I, 247c*).

VÄHS stm. und n. här, hauptür *MS. II, 199: daz här unde der v. Troj. f. 171, vgl. 250, KLAGE* 2008 [vgl. *engl. fairfax, nhd. feurfachs SM. I, 508*].

VÄHS-REITE stf. *capillatura Doc. I, 240*.

VÄHS-WITTE swf. *härbinde, fasciola criminalis, discriminale, vitta*.

VAHT, *vähnten* prt. v. *vächten EN. 3825, MS. II, 82*.

VAHT, *vähnten für pfäht, pfähnten TÖBL. APPENZ. SPRSCH. 173b*.

FAILIEREN, *fälieren (frz. faillir) sw. verfallen, irren, fälstößen WILH. 87²⁵, vgl. välen*.

FAITÜRE s. *feitüre*.

VAL g. *valles m. das fallen (val nemen fallen; ze valle geben stürzen,*

praecipitare, prouere Gl. ad PROB.); ernidrigung, schande; tód; val, tötval ein teil der erbschaft, nach dem tóde eines leibeigenen óder lchenträgers dem herrn desselben fällig, z. b. das beste stück vñh im stalle, das beste kleid u. dgl. MOX. BOIC. VI, 408, 431, 450, 468, XI, 535, 537 (SM. I, 521, RA. 364). ze valle kómen unbesetzt sein, vacare SCHANN. D. FULD. p. 337.

VAL (*ahd. falo*) g. *valwes (ahd. falawes) adj. ital. falbo, frz. fauve, fal (schwärzlichgrau), flavus, falb (weißgëlb, bleichrót), blond MS. I, 10, WILH. I, 35 (FR. I, 237b). — Valwe m. pl. náme der Cumänen (Walhe) OTROC. c. 404. Valwin stf. Cumänin.*

VÄLANDINNE stf. *teufelin; vom teufel besessene NIB. 6729*.

VÄLANT g. *väländes m. (ptc. v. välen) verleitender böser geist, teufel OTROC. c. 452, PF. CH. 4201, NIBEL. 5210. väländes man ein dem teufel verfallener PF. CH. 3242, KARL f. 27. — verstärkte négation: den välant gar nichts NIB., vgl. tiuvel.*

VAL-BRÜCKE stf. *pons pensilis EN. 7078 [volbrücke]*.

VALDE, *valte (cnegl. fold) stf. (und sw.) umschlingung WIG. 5050; umschlägetüch zum aufbewären köstlicher kleider TRIST.; schrank [vgl. isländ. falldr schleier, von fæla verhüllen; mlat. falda stabulum, claustrum septum DU FRESNE, FR. I, 246a. valden kapsel des évangelienbüchs]*.

VALDEN prt. *valde falten, plicare: ich valde im mine hende MS. I, 18*.

VÆLE stf. *palla, weibliches gewand von seide NTR.*

VÆLE swm. (*ital. il fallo*) *error, defectus NTR.*

VÆLEC g. *-iges adj. sicher, unverletzt OR. 379, 381; fallax PIER.. vælikeit stf. GUDEN. III, 610*.

VALC-HÈRE adj. *blondhärig ROTH. 1823, RA. 286*.

VÆLEN, *vålen sw. 1) s.v.a. failieren, rom. falhar, frz. faillir, lat. fallere, tåu-*

schen, verderben *Flone* 17e; 2) irren, fälen *Mart.* 145, *NTr.*, *Sm.* I, 519. — *valer* *stm.* eine gewisse fächerfinte *Falckner* p. 154.

Välentich Rólands pferd (von *valere*) *Karl.*

välentin *stf.* = välandinne.

li Välestin die epilepsie, st Veltens siechttag.

VALE:VAHS (*ahd.* falafahfo) *adj.* blondhärig *Nin.* 532^r (valfeh's *Herr.* 3214: *Fromman* 'röthärig'. vgl. *Gramm.* I, 465^r, II, 374, *Sm.* I, 508).

VALGEN *sw.* ückern, unterern, subarare *Loc. v.* 1482 (zum andern mäl brächen *Pict.*).

VAL:HEIT *stf.* das falbsein (bleichheit) *Loc. v.* 1482).

valier *frz.* *valeur.*

VALKE (*ahd.* faluho) *swm.* falke.

VALKENÄRE *stm.* der mit falcken beizt. *falconarius*, falckenier *MS.* II, 179.

VALKEN:KLÄR *adj.* hell wie falckenange *Wilh.* I, 139.

VALKEN:SEHE *stf.* falckenblick.

VALKEN:TERZE *swm.* falco tertiolus *mas.* vgl. tärze.

VALLE *stf.*? das fallen *Herr.* 4476.

VALLE *swf.* falle; die einfallende türklinke, wēche von aufzen eine handhabe (heftelin) aufhōb *Trist.* 16991, *St.* I, 352.

VALLEN *prt.* viel fallen (si viel enmitten under si sie stand plōtzlich in irer mitte *lv.*); v. ze - damit vergleichbār sein *Alyd.* 1848. — an v. hērannehen; zūgehn, sich zūträgen. *accidere*: einen an v. (mit sin) angreifen (wie fit ir mich gefallen an wie seid ir über mich hergefallen *Trist.* 1396); im zufallen, zu teile werden (die erben die daz guot an vellet *Ob.* 43). — daz vallende wē, übel, diu v. fuht *epilepsia*, le mal cadue *Diut.* II, 193b, *Uolr.* 60b *Fdgr.* I, 325 [gival seges, flakta *Doc.* I, 215].

VALLE:pforte, valphorte *swf.* porta pensilis *En.* 5905.

VALLE:TOR, valtör *stm.* falltör (*En.* 4773), zauntör über fūrwege, das von

selbst zūfällt, *bsd.* ein solches wodoreh der eingezäunte bezirk um ein dorf von dem freien fēlde auferhalb dessēlben, wegen des weideviehes, abgeschlossen werden kann *Sm.* I, 522. vals für valfeh *Frid.* 45.

VAL:feh *adj.* was nicht sō ist wie es sein soll (valfeh geflagen falsch gemünzt), schlecht, bōsartig; was nicht sō ist wie es scheint (valfeh in vrende der trügliche schein von freude *Wilh.* 4586). der valfehche der verleumder, *chicaneur.*

VAL:feh *stm.* falsch, mäkcl, fäl (wandel, untugent); bōsheit; unrēcht, betrug (*falsum*) *MS.* I, 152, 88 (*Sm.* I, 529); — schlechtes, unechtes metall, falsches gēld *MS.* I, 127b, II, 201b, *Berr.* 264.

VALSCHAFT (valfeh:haft) *adj.* mit valfehche behaftet, trügerisch, trügvoll *Troj.* 19a, *Herr.* 17694.

VALSCHAFFE *stm.* falsarius, falschmünzer *Wencker Uszbrünger.*

valfehcheit (valfeh:heit) *stf.* s. v. a. der valfeh. — valfehcheit:swant *g.* swandes m. vernichter des schlechten *Parz.*

VALFEHE:LÖS *adj.* (valfehche bar) öne valfeh: untadelhaft; aufrichtig *MS.* I, 124, vgl. 148, II, 89.

VALFEHEN *prt.* valfehete sich falsch zeigen, falsch handeln, valfeh sein *Frid.* *Tristan.*

VALFEH:LICH, velfchlich *adj.* s. v. a. valfeh, trügerisch.

VALFEH:LÖS *adj.* (lösgelesen in der falschheit) fallax. — valfeh:lōse *stf.* fallacia *Rohrer* 4494.

VALT *stm.* die falte; faltenwurf (valt und val nēmen in falten hērabfallen; tēt sich an den valt und strich faltete und strich, schmiegte sich *Trist.* 11128).

VALTE *stf.* *vestiarium* = valde. — valte *prat. v.* vellen *Troj.* f. 212, 239, *Wilh.* I, 43, *MS.* II, 111.

VALTEN *prt.* vielt 1) widerhōlt in die tiefe fallen, in falten fallen, sich in falten legen (sich anschmiegen *Nin.*); wie in falten fallen, sich vertiefen

und in der tiefe, im innern befindlich sein GSCHM. 1028; 2) in falten legen, fälteln VON DER MINNEN 212, 521, der himel in gevalden wirt zusammengerollt BJRL. 95^o, sine hende v. falten TRIST. 2487 (vielt ñf sine hende).

VAL:TOR, valter *stm.* porta pensilis EN. 4773. s. valletor.

VAL:STUOL *stm.* süssel, frz. fauteuil.

VAL:VAHS *adj.* blond. vgl. valevahs.

VAL:VENſe? *adj.*: einen valvenſen bart HENB. 3214.

valve *pl.* v. val.

VALWEN *prt.* -ete falb werden, flavescere, häufig von bäumen und blümen, wenn im herbst und von kälte ire blätter wëlck und falb werden, überhaupt ire schönheit und frische verlieren MS. I, 4b, 41a, 197b, 68b, 133b, II, 55a, 244a. GEORG 2021. uneigl. an schönheit glanz vorzüglichkeit verlieren WALTH. 351⁺. vgl. velwen.

(VALwiſche; *ahd.* falawisca *stf.*) valewiſch *stm.* löderasche, wollichte rüzflocke, die auß der flamme auffliegt, favilla MAR. 222, LCH. 31, GRIMM. II, 373.

VALZ *stm.* (WILH.), valze, velze *swm.*? (TROJ. 9933) klinge. [valze *f.* decipula, falle SM. I, 530.]

VALZEN *prt.* vielz ümliegen, über, in einander legen [gevalztiu fwert falcati enses, anevalz incus SM. I, 530]. — valzunge *stf.* junctura Doc. I, 240.

VALZ:STUOL *stm.* stül der zusammengeklappt werden kann (curulis SM. 33).

van für von GOTFR., FLECKE, OTTOCAR.

VAN (*ahd.* fano) *swm.* [van für vanen ORN. 336, HEGDIET. 99; *dät.* vane MAR. 132] πῆνος, pannus, tüch, stück zeug, windel, binde [vgl. *ahd.* halsfano collarium, hantf. mappa, lentif. lumbare, oncf. sudarium, prulif. rationale, bruststück, sumarf. ostivum pullium, sveizf. sudarium, tischf. mappula, gundf. verillum SM. I, 533]; insbsd. ein an einem schafte, einer stange befestigtes mit bildern oder wappen gezieres weißes tüch, flagge,

wimpel, fâne, banner; das hauptbanner wird im kriege vor dem hêre hergefâren KARL *f.* 68; ês wird zum zeichen des fridens nidergelassen; bei der belêhnung brachte der vasall dem hêrrn einen vanen dîr und diser bôt im densêlben hêrnach wider als zeichen der belêhnung KARL 42b, 43a (RA. 161). die fâne ist auch das zeichen der subhastatiôn KÆX. p. 1089.

vân für vâhen.

VANERE *stm.* fânenträger (venre) PF. CH. v. 3933.

VANC *g.* vanges *m.* jagd, jagdrêcht MON. BOIC. I, 13; — das was êtwas auffängt [eito:fanc caminus Doc. I, 209].

VANCUFFE, -isse (*ahd.* fanc-n-iff-a) *stf.* das eingesperrt sein MS. II. 229b.

VANC:VACH *stm.* ôffnung für die funken, schlôt.

VANCEN *s.* vâhen. sich in einen mantel v. einen mantel um sich wêrfen WIG. 803; ze hazze v. gehüssig auffnehmen MAR. 144; ungeliche si geviengen wurden ungleich GEN. 71; ane v. AS. vindicare rem ablatam, ane v. mit gerichte litem movere apud iudicem, AP. apprehendere quem manu v. interdicto iudicis HILTS.

VANKE *swm.* funken NIB. 8006, SM. I, 543.

VANT *g.* vendes *m.* *pl.* vende der ertrag, besonders an erzeugnissen von grund und bôden: mit allem ir vande EXOD. 166b, si gie ñf ir vende auf ir aufgestelltes land zum ernten REINH. s. 346; gêldbetrug (SM. I, 534; mit allen fanten MON. BOIC. XXI). — für pfant? EXOD. 161b.

VANTEN (*ahd.* vantôn) *sw.*? rimare, tentare SM. I, 536, 543. — für venden.

fanze *swm.* hypocrita FR. I, 248b.

VAR (*ahd.* vara) *stf.* fârt, reise, expedition ALXD. 1986. in einer var auf einmâl WIG. 7287, TRIST. 11517.

VAR *stm.* anfârt, landungsstelle (urvar) FLORE 2483, TRIST., SM. I, 547 (fürre ST. DIAL. 242).

- VAR** *stm.*, pl. varre stier *GEN.* 84. vgl. pfar (*SUN.* 48).
- VAR** *stf.* fár varwé, das aufzsehn, die farbe *ALYD.* 286, *NIB.* 102⁶?, *HADLOUH COD. PAR.* 375d; die schminke *LIEDERS.* I, 336.
- VAR** (*ahd. faro*) *g.* varwes (*ahd. farawes*) *adj.* äußerlich erscheinend, gestalten, farbig (nach blnote var wie blát). vergl. himelvar, echevar, wunnevar, truobevar, lichtvar, grafevar, rœselvar, ifenvar *MS.*, *TROJ.*.
- VÄR** *stm.* (häufig im pl.), väre *stf.* acht-häben, hinterlistiges auflauern, nachstellen, gefärde, gefär (in den vären wëlen sich bestreben *LINZEL.* 5682, *LACHM.* zu den *NIB.* 102⁶, ze väre sprächen dolose loqui, ze väre stän gefär häben, vgl. *MS.* II, 102); furcht, angst (väre haben *G. ëtv. befürchten FRIE. TRIST.*) *MS.* II, 21; sträfe (*OB.* 371, *ILTS.* 438). — *juricapium*, das recht auf personen und güter ar-rëst zu lëgen *ON.* 1691, *FR.* II, 396c. — äne väre fürwâr *UOLR. TRIST.* (*FLORE* 47b).
- VAR** *eh* *stm.* pl. verher porcus, halbge-wachsnes schwein *STRASZB. STR.* I, 40 *SCH.* (a. 86, 87), *AUGSB.* 123. verher müeter sues *STRASZB.* a. 95. vergl. barch. — varcher-stige *stf.* schweinköben, verhirftal *HARA GL. TREV.* II, 8.
- VÄREN**, vären (*ahd. fären*) *prt.* varte *G.* auf etwas acht häben, lauern, danach zilen, ës in acht nëmen *GAUR* 1258 (ër begunde vären dës daz ër dõ varte wider in *TROJ.* f. 235); nachstellen, gefärden (*periculum ex-citare GL. ad PRON.*) *MS.* I, 43a, 60b, 180, 192b, *GAUR* 1400, *DP.* *TROJ.* f. 134; än allez vären *WILH.* I, 73 (*St.* I, 351). [*provocare, car-pere Doc.* I, 210.]
- VAR**-GËLT, var-pfenninc *stm.* eine gülte wëliche zu erlëgen man an einem be-stimmten täge abreisen mußte (*WSTR.* 144, vgl. 148).
- VÆRIC** *g.* variges *adj.* hinterlistig, auf-lauernd *SN.* I, 551.
- VÄR**-LICHE (våringen) *adv.* hinterlistig; subito, repente *SM.* I, 550.
- VÄRLINGEN**, VÆRINGEN *adv.* aufz dem hinterhalte, hinterlistig *RURN. BAHN. RECHTB.* § 42 (dolose *LIVL.* 14a, *WSTR.* 151).
- VÄR**-LISTEC (*ahd. -ic*) *g.* -iges *adj.* dolosus.
- VÄR**-LÖS *adj.* farbelös, bleich *EN.* 866, 10342.
- VÄRM** (*ahd. faram*), varn *stm.* farn-kraut, filix *Doc.* I, 240. — nachen, zülle, färzeug, plete *MON. BOIC.* XI, 404.
- VÄRMACH** (*ahd. varmahi*) *stm.* filicium *SM.* I, 564, myrica *Doc.* I, 240.
- VARN** (*ahd. faran*) *prt.* vuor 1) mit sin (von personen und sachen): sich auf irgend eine weise von einem orte zü einem andern begeben *MS.* II, 4 (der geist vuor sine vart *HERB.* 4992; über al vuor, daz . . . verbreitete sich die nachricht, dafs . . . *GEN.* 111; an daz licht v. gefeiert werden *TROJ.* f. 242; — varn fläsen zu bette gëhu *NIB.* 7023; hin varn vergëhn; wider varn zurückkeren; ahe v. *DS.* von einem orte sich entfernen *WSTR.* 19; an varn: ein guot in seinen besitz treten *OB.* 44; mite v. *DP.* begleiten; ñz v. ins exil gëhu *ON.* 74, vgl. 372; varn läzen aufgeben, nachlassen, vergëssen *KARL.* f. 20, *STRASZB. STR.* III, 490 *SCH.*), — also gëhu, rei-ten (*IWEIN* 31, *ROTH.* 1458, 4737), schiffen, hërfärten (urlingen varn in den krieg zichen *TROJ.* f. 127; die hervart varn *KÜNIGB.* f. 36, *MS.* I, 115, 174, *SN* Sp. c. 193, *SSP.* I, 28); die bewantnifs häben (*WILH.* 109³); sich berufen, compromittieren (auf einen hinder einen *MON. BOIC.* X, 121 ad 1356) etc.; 2) mit haben: sich auffären *NIB.* 231², verfären, um-gëhn, handeln, tün: mit einem v. (*IV.* 3160), einem mite v. in behandeln, mit triuwen varn *MS.* I, 48b, *PARZ.* 322²¹, 167²⁹, mit rëchten fiten v. *MS.* II, 251a, mit zauber v. zaube-ri treiben I, 73b, vor v. muster ge-

ben *TRIST.*; der hāt wol gevarn *WIG.* 7761, gewārliche v. *vorsichtig* zu wërke *gēhn*, ledeclieche v. *MS. I.* 72, pfafllichen v. *sich wie ein geistlicher trāgen*, *betrāgen SM. I.* 549. — ēr hēte gevarn durch diu lant *HERR.* 226. — *p*te. der varnde der umhēzichende (*ritter*); *soldāt KÆN.* p. 1073, 1075. *SSP. I.* 28; varndiu diet. varnde liute, varnde; volc (*MS. I.* 105) *spilleute*, *singer und sāger*, *histriones*, *joculatores*, *circumforanei MS. II.* 246, *OTTO DIMMERING.* p. 228, *KÆN.* p. 135, 112, varnder liute künice *rex musicus*, *ōberpfēifer*; varnder schuolāre *mūzīg umhēzichender student*, *lyrant*, *possenreißer*, *künstler*, *zauberer (scolares vagi qui bufones et goliardi nuncupantur MoN. BOIC. I. XVI, 621)*; varnde vronwen, tohter (*KÆN.* p. 90, 426), varndiu wip (*SSp. III.* 46) *meretrices AUGSB. STR.* c. 91, *KÆN.* p. 63; varnde bliomen *im wind bewegliche. ōder vergāngliche? WALTH.* 13²³, varnder lōn rēcompense *passagēre MS. I.* 170 (*GL. ad PROB.*), varnde; leit vorūbergēhendes *MS. I.* 170, varndiu vrende 70. — varnder schaz, varndiu habe, varnde; guot *bewēgliches vermōgen (im gēgens. des ligenden, dēssen was eigen und erbe ist STRASZB. STR. II.* 4 *SCH.*, vgl. *MS. I.* 63, 115, 157, *SSP. I.* 28), *mōbiliārvermōgen*, *farnufs SWSP.* c. 269, *MS. I.* 102 (wā; varnde guot heizet dā; sul wir sagen: golt und filber u. edelgeseine, u. vihe u. ros, u. alle; dā; man getriben u. getragen mac, u. pfantsehaft swie diu gesehaften ist, verworhte; golt u. filber, u. alle; harnasch, u. vēderwāt, u. gesehūte *JUS PROF. VIEN. bei SENCKENB. CORP. J. GERM. II.* c. 144; *SM. I.* 548, *RA.* 564; *longob. fara LL. LONG. III.* 14, vgl. *TIC. GERM. F.* 3).

VARRE (*ahd. farro*) *swm. stier*, var *KHS.* 60c. *varrisch hals torosa cervix SCH.*
 VAR-SCHAZ g. *schatzes m. portorium, nuulum*, vgl. *verschaz.*

VART g. *verte f. weg, reise, gang (insbd. wallfūrt MS. I.* 180); *spūr, fārte MS. II.* 2 (ē; kumt mir ūf die vart ēs *widerfūrt mir*); *fūr MoN. BOIC. I. XIII.* 446; *fortgang, aufzgang einer sache.* an die vart *fin obire WALTH.* 108⁶. — die vart *adv. (acc.) WIG.* 10338. — ūf der verte *dabei*; ūf, in derfēlben vart *bei dersēlben gelegenheit, dasmāl BoX.* 39⁷; an der vart *sogleich.* — en alverte *immerzū auf dem wege MAB.* 43. — ein vart (*FR.*), an einer vart *auf einmāl Ob.* 1692, *FR. I.* 241a.

VART-BETTE *stm. reisebett.*

VART-gexō; *stm. begleiter auf der hērfūrt EX.* 2983.

VART-mūede *adj. von der reise ermūdet WILH.* II, 136b.

VART-stiure *stf. beihūlfe, beisteuer auf den weg, zur ritterschaft SM. III.* 652.

VARWE (*ahd. farawa*), var *stf. das ansēhen, der anschein, glanz (schildgemālde); schminke (vgl. var); farbe der haut und des gesichts; farbe ūberhaupt (swie nu niht denne fēhs varve sint Troj. f.* 21, wī; brūn gēl rōt grūen und blā *ib.* 122).

VARWEN *prt. varwete farbe bekommen, annēmen, haben TRIST.* 15120; *s. v. a. verwen MS. I.* 165.

VAR-wunde *stf. gefārliche wunde.*

VAS *stm. hār, vahs EX.* 5725, *HERB.* 596. vāfān (*DIETL.* 6987), vāfant (*MS. II.* 244) g. *vāfandes (FRIB. TR.* 1142, 3395) *stm. frz. fūisan und fūisand, auf; phasiann (hafelluon PICTOR.* 132a). vgl. *pfafe-ban.*

VASchanc g. -nges *m. s. v. a. vasnacht SM. I.* 572 (*der sonntag estōmiki Ob.* 374).

VASche, VASche *svf. fascia, windel, binde (fomentum GL. MONS.* 387, *malagma* 353, *emplastrum Doc. I.* 210; *vasca cataplasma* 240).

VASchonie *Vasconia, Gascogne KÆN.* p. 132.

VASE *swm. wurzelchen, fāser (hārchen) Troj. f.* 66; *troddele (zote, trabe)*

LUCIDAR. f. 18, *SUM.* 7, *BREM. HB.* I, 354.

VASEL ein junges oder die zucht von etwas (*factus in utero, embryo, soboles KELLIN; futura GL. FLOR.*).

VASELEN sw. junge kriegen.

VASEL-KALP *stn. vitulus pascualis Doc.* I, 240.

VASEL-VIHE *stn. zuchtvih; dazu gehört der herdstier, der eber, der hengst, der schafbock.*

VASEN (*ahd. valōn*)? *sw. vestigare SM. I,* 569. — *valenden zorn? MS. II,* 146.

VAS-NAHT (*vasen.*) *stf. fasnacht PARZ., SM. I,* 569, *ST. I,* 356.

VASSÄL *stm. löchsmann TRIST. (eliens PICTOR.).*

VASTE, **VAß** (*engl. fast, ahd. fasto; adj. veste aufz fasti*) *adv. fest, stark, heftig, eilig, gleich, sér, sicherlich, schnell u. s. w. (der fein ist gelöchert veste hat vile löcher Ir.) SM. I,* 573, *ST. I,* 356. *famfte, niht ze vasse AWÄLD. I,* 80 [vgl. *fastezari festsetzer, ordinator Doc. I,* 240]. — *comp. valter fortius TROJ. f. 39.* — *supert. vassille fortissime, maxime EN. 1071.*

VASTE *stf. observantia, jejuniū SM. I,* 573. — **VAß-MUOS** *stn. vórrát zur speise in der fastenzeit, bestehend anz erbsen, bönen, mónsámen, gérste etc. SM. II,* 636.

VASTEN (*ahd. fastēn; góth. fastan τηρεῖν, observare*) *prt. vasse festwerden, festsein; festhalten, bewáren, preces certis diebus observare, fasten.* — *AP. fúr einen genugtuung geben, in büezen, wandeln SWSP. c. 342 Sch. (c. 54, fol. 254 SENCKENB.).*

VASTEN-KIWE *stf.*, **VAß-MUOS** *stn. fastenspeise (was man in der fastenzeit kaut). vgl. vasse.*

VÁT *fúr vahet v. válen MS. II,* 189.

VATER *m. (unfleckt) nutritor (vgl. vuoten), väter. trópisch GL. ILLM. II,* 723.

VATER-BERE — *von seiten des väters, an des väters stelle MS. II,* 131.

VATERCHEIT *stf. das väterscin, väterlichkeit AWÄLD. III,* 152.

VATER-EIGEN *stn. patrimonium SM. I,* 36.

VATER-HALP *adv. (acc. sg. subst.) was den väter anlangt, von seiten des väters SWSP. c. 381 Sch., MS. II,* 13.

VATER-HEIM *stn., -heime* *stf. väterland, heimát GL. HERR. II,* 180a.

VATER-LICH *adj. paternus: väterlicher vater abba pater Doc. I,* 240.

VATER-MÄC *g. máges m. verwanter vom väter her.*

VATER-RICHE *stn. väterland TRIST. 11601.*

VATER-WÄN *stm. der gedanke daß man einen väter hat TRIST., TROJ..*

fätsche *f. fascia, windel.*

fatzinēt, fatzelēt, vatzolin *stn. serviette, leincsnes tüch, schweißtüch, ital. fazzoletto, lat. facitergium Voc. v. 1482.*

VAZ *g. vazzes n. das umschließende in beziehung auf das cingeschlossene, gefäß Ps. ALT. ARGENT. 2, 9 [vgl. göz-vaz infusorium Doc. I,* 216, *gitevaz, lügevaz]; helm HELDENB. f. 179; ζειδός, membrum genitale mulierum Voc. v. 1482; götzenbild BARL. einem daß vaz rümen ein sprüchwort MS. II,* 9.

VAZZE? [*ahd. vazza*] *stf. bündel, sarcina, onus SM. I,* 569 [vgl. *spán. fato, hato 'haufen'.*]

VAZZEN (*ahd. fazōn*) *prt. vazzete aufkläden GEN. 108a, belüden (sich v. GS. GEN. 121a); üf sich v. cinnemen; v. mit kleidern, waffen u. dgl. verschen LIT. N. 1435, einen ze riter v. in rüterlich aufzstalten FdGR. I,* 239²⁵; *bereit machen GEN. 81, 104, 108, 112, FdGR. I,* 219¹⁸; *einfassen, überziehen, bemálen.* — *gevazzet unde gebunden TROJ. 7478. vgl. SM. I,* 569. — *vazzens ringen complectendo F. LICKNER p. 192.* — *vazzunge* *stf. cubitus, klasten SSP. III,* 45 [*sona gidancfazōn ex deliberatione Doc. I,* 207].

VAZZER *stm. s. v. a. vezzer, compes ROTH. 381.*

vè (*niderd.*) *fúr vihe MS. II,* 192.

ALXD. 3344. vèch *TOBLER APPEZ.*
SPRSCH. 178a.

VÈCH g. vèhes adj. farbig; besonders
mérfarbig, bunt, gefleckt (vome fweize
wart ir harnasch vèch *TRÖJ.* f. 220);
iusbsd. vom pelzwèrk (vêhe hüete
BERNT. 293); dèshalb auch weich: der
Vénus lip was flèht unde vèch *MÛLL.*
III [vgl. *OTFR.* mit vèhemo muote
animo inconstanti; *NOTK.* umbelhitiu
mit vèhi circumamicta varietate]. vgl.
vèhen.

VÈCH stn. mus varius (vares, varius
duFRESNE, frz. vairs gris, ital. vajo),
mus ponticus, hârmelin (*REINH.* 1342);
das fèll dîses tiers (*FR.* II, 398c).

VÈCH stf. fêhde (ahd. vèhida), feind-
schaft, rachlust *MON. BOIC. I* VII, 184
(kein räche, vèch noch vinttschaft).

VÈCH=LACHEN stn. stragulata vestis (gi-
arihotaz, arlachen *Doc.* I, 210), stra-
gulum *SUM.* 33, *SM.* I, 518.

VÈCH=MOL stn. stellio *MON.* 95.

VÈCH=SCHAFT stf. feindschaft.

VÈCH=TÂT stf. feindlicher gesetzwidriger
gewaltsamer angriff (vgl. *MON. BOIC. I*
XV, 333 ad 1437).

VÈCH=WISE stf. bunte wîse (vgl. *RAUCH*
SCR. REB. AUSTR. II, 309).

VÈDECH = vetich *GAMUR* 216.

VEDEL=HILT, VEDEL=SIKT frauennâmen
MS. I, 14.

VEDEMEN (ahd. vadiman eigtl. vad-um-
jan) sw. einfâdemen *SM.* I, 511; den
begriff von einem gégenstande ge-
winnen, sich einbilden (*PEZ.*) sich
v. in- sich einschleichen. — ? vedmin
MS. II, 215.

VÈDER (ahd. fêdara) st. u. suf. fêder,
penna *MS.* II, 76; pelzwèrk (hârme-
lin), mlat. pannus: penna *FN.* 1715.

VÈDERACH? stn. achselhôle, ascella, ðehfe
Doc. I, 210.

VÈDER=ANGEL stn. *ATIT.* 154.

fêderære = pfêterære (*OB.* 378).

VÈDER=BETTE stn. plumatium, euleitra
Doc. I, 240.

VÈDER=gewæte stn. s. v. a. vèderwât.

VÈDERICH stn. = vètieli.

VÈDERIT stn. gekôperte leinwand, zwilch

óder trilch, vorzüglich zu bettziechen
gebraucht *SM.* I, 512.

VÈDER=KLÛBER stn. dèr einem die fê-
dern vom kleide list (*KEYSERSB. POST.*
f. 148), schmeichler (*OB.* 378).

VÈDER=LÛSEN infn. schmeicheln *MGB.*
24a; vgl. *MS.* II, 240a vèder lifet.

VÈDER=SLAGEN (ahd. = flagôn) sw. mit
den flúgeln auf und nider schlägen,
flattern *KOLOCZ.* 118 (*NTIT.* XIII,
202?).

VÈDER=SPIL stn. vógeljagd; zur beize
abgerichteter vógel: hâbicht, falke
ROTH. 13, *BIT.* 135a, *PARZ.*, *WIG.*

VÈDER=VLOCKEN (*W. VLIUGU*) sw. auf-
fliegen *TSION* 1667.

VÈDER=WÂT g. wæte f. fêderüberzug,
zieche, bettgewand, bettwèrk *LAHNSP.*
I, 24; fêderschmuck auf hêlmen (?
SWSP. c. 265).

VEGEN sw. säubern, reinigen (z. b. das
fwért, den hêlm, den harnasch)
STRASZB. STR. a. 114, 111, *GAURIEL*
V. MUNTAVEL, DANCR. 126 (des jag-
eres geziue v. purgare venabula
STRASZB. 111).

VEGET, vegot, vegat stn. was aufzge-
fêgt wird, kèricht, quisquilia *STRASZB.*
STR. II, 123.

fegetieren (*FRIB. TRIST.* 922) fûr fei-
tieren.

VEGE=VAZ g. vazzes n. das gefâsz, die
tonne, worin das ilengewant geveget
wird *WIG.* 4361.

VEGE=VIURE stn. reinigungsfeuer *BIN-*
TEB. 76, concrematio in effigie *KÆN.*
p. 213, 223.

vêhe fûr vihe *OB.* 1711.

VÈHE (*HERB.* 2101), VÈHede (vgl. vèch,
vèhen) stf. faida, eine öffentlich er-
klârte zwitracht und feindschaft
wêlche nach einer genugtúung trach-
tete, auch úberh. ein unfúg, mitwil-
len, eine schâdliche ghüssige unter-
nehmung *NICOD.* 33b, *BRESL. RB.* §
74; zú einer ordentlichen fêhde ge-
hórtén 42 clipei óder bôwaffnete *LEX*
B.MUVAR. tit. II, c. 23; die aufforde-
rung geschâh damit dafs der angrei-
fende teil einen pfeil in den hóf des

angegriffenen schofs ib. — v. fweru schwören keine feindschaft zu zeigen (Hlts). vgl. urvêhede.

vêheden sw. angreifen Ob. 1711.

vêhen prt. vêhete 1) AS. bunt machen, wêchseln. 2) AP. hassen Fnd., schelten (vgl. MS. I, 50, 64, 181, Fr. I, 254b). — vêcher stm. dränger, peiniger. — vêhunge stf. feindliche be-handlung (Pict.).

vêher? stm. çber Ob. 379. vgl. varch.

vênin adj. beindame eines holzes das nicht verbrennt ALXD. 5561. vgl. aspindê.

vênsen, vessen? sw. heimfûren, einern-ten Sm. I, 570.

vêh-tât stf. = vêchtât (RA. 872).

vênte stf. kampf.

vênten prs. vihte prt. vaht vâhten ptc. gevohnten [übermäßig eilen St. I, 360] 1) kämpfen MS. I, 93, vgl. Iv. s. 305, v. unde ringen Troj. 8800, über houbet v. andabatarum more pugnare MS. II, 253. einen an v. (Iv. s. 248), mit einem v., einem mite v. (Kais. 60d, 91b, 97d, 89a, 90c, 96a) gégen einen kämpfen, ze samene v. gégen einander kämpfen SSp. I, 63, 3, BRESL. RB. § 69, GÖRL. a. 137, Iv. s. 409; 2) in sorgen sein WALTH. 118^a, WGAST V², GOTH. 91b; ç; vihtet mit der stimme sô griuwelich OTTO DIMMERING. f. 69; umb ein d. v. sich um etwas mühen AVE 9. — fige v. den sig erkämpfen SSp. I, 63, 4, BRESL. RB. § 70, GÖRL. a. 28, 137. — einem an v. den fige an im erkämpfen ALXD. 450. — vêhtendiü tugende gerâusch machende, âufzere Ob. 1710. — vêht-ære stm. pugnature PSALT. ARGENT. 55, 3. vêhtarin stf. Ob. 1713.

vênten? prt. vahte behaupten ALXD. 3123 (brâhte: vahte).

vênt-isen stn. schwêrt.

VEIC, veige (ahd. feigi), veic-lich, veige-lich adj. 1) verhängnisvoll, unglücksêlig, fatalis (der veige Lûcifer PEZ. SCR. AVSTR. col. 1148, daz veige obez der apfel der Kva), tôd-

lich; 2) zum tôde bestimmt, im heinge-fallen, nâhe (mit veigen und mit tôten Troj. f. 217), tôt (EN. 7528, Nib. 8133, ECCARD. SCR. II, col. 1511, einen ze veigen zeln in für tôt hal-ten ib. 1569; einen veigen tuon tô-ten Pf. Ch. 2861, 3301, vgl. 4059); nichtswürdig, bôsartig; aufzgelassen, geil Ob. 380.

VEICHEN sw. heimlich und widerrêcht-lich brôd backen (TRÖLTSCH).

VEICHEN stn. betrug GLOUBE 347; ins-bsd. betrûgerisch gebackenes brôd AUGSB. STR. 121 [vgl. ânu feihhan sine dolo, feihhanic dolosus, feihnon manticulare GL. SA. I, 507].

VEIC-TAGE, veiget. swm. tôd (vgl. fiech-tage) Pf. Ch. 53a, 103a, KARL f. 34.

feie (HARTM., WOLFR.), feine (GOTFR., CONR.) swf. frz. fêe (nympha, siren), ital. fata [vgl. fata morgana], vom lat. fatua? Troj. f. 5, 6, MYRN. 232. — feinen prt. feinete feien, bezaubern, mit zauberkraft begâben TRIST. 4703 [nicht etwa VEINEN, von vin fein].

VEIGEN sw. 1) dem tôde ûbergêben (der tôt veige min jungez lèben Troj. f. 24) SwSp. c. 356; s. v. a. vellen (ir veigent unde vellent iuwer lop in alle wis Troj. f. 24); 2) dem tôde anheimfallen, stêrben (PEZ).

VEIKEIT (veic-heit) stf. das reifsein zum tôde, unglûck.

veile (væle) swf. lintcolum, schleier, frz. voile.

VEILE adj. feil: verkâuflich, venalis Doc. I, 210. an veilem wirtle ligen, ze veilem koufe ligen an einem wirtle in einem wirtshause wônen (Hlts); ein edel wip diu fol ir lip dur guot niht veilen machen MS. II, 70; veile vrouwen, tohter mer-trices Ob. 381. — veile, veiles adv. zu koufe (mit bieten u. dgl.). den lip veile vûeren das lèben wâgen WTA.

VEILE stf. das feilsein.

VEILEN (ahd. feilôn) sw. 1) feil sein MS. I, 191b; 2) feil machen, verkau-

fen, darbieten, preis geben; ùz v. zum verkauf aufz bieten *OB.* 74.

veilen sw. velare, voiler, verschleiern (*WILH.* I, 131).

veilieren sw. schwenken *UOLR. ALXD. b. WACKERN. BASL. HS.* 29a.

VEILFEN sw. s. v. a. veilen, feilschen *OB.* 1713.

VEIM *stm.* schaum, râm, eremor, das oberste was z. b. bei einer siedenden milch zum vorscheine kömmt oder abgeschöpft wird; die unreinigkeit, wêliche sich beim kochen einer flüssigkeit auf der oberfläche zeigt *SUM.* 15, 17.

VEIMEN sw. abschänmen *MS.* I, 29, *SM.* I, 531.

feine (fê), feinen s. feie.

veit (veget) politus, für geveget *LITL.* 51.

feiten (*P. ARZ.* 702¹⁶), feitieren (*P. ARZ.* 18⁴) sw. bilden, schmücken. — feiture (*lat. factura*) *stf.* machwêrk, gestalt, bildung.

VEIȝ = veizet *MS.* II, 191 (*FR.* I, 256c).

VEIȝEDE swf. feistheit, adeps (*Ps. TREF.* 41a; von der veizete der êrden *KÆN.* p. 16).

VEIȝET, veizt *adj.* feist *REIND.* (*Doc.* I, 210). der veizte sunnentac domin. invocavit (*ILLTS*). — veizetkeit *stf.* feistheit *HERB.* 3093. — veizten *prt.* veizte mâsten *FRIDANC.*

VÊL g. vëlles n. haut (nicht mit der jetzigen nebenbedeutung) *MS.* II, 12, 209a, *TROJ.* 12935 [inville *stn.* futter *ROTH.* 1853]. — ùz vëllen devellere *Loc.* v. 1482.

VÊLBEIN *stn.* cartilago ossa articularia obvesticus *OB.* 384.

VÊLDEN *prt.* vëldete *TROJ.* 1806.

VÊLDUNGE *stf.* fêldbèzirk *SM.* I, 526.

VELEWE *sum.*, velwer *stf.* felber; wei-de (*salix alba*), *bsd.* die höchstâmmige (*uhd. pléonastisch fâl-weide*) *SM.* I, 525 (feilwar planiurus, velwart *vibix SUM.* 39, 46).

VELGE *suf.* flexura (*GL. FLOR.*); felge um wâgen, contus *SUM.* 4, 22, *GL. ABL.* I, 350; farticia, eisen oder holz

damit man wurst macht *Voc.* v. 1482. — velgen sw. beugen; brâchen.

VÊLHEN (*ahd. fêlahan*) *prs.* vilhe *prt.* valch vullen commendare, zur rûhe bringen *WILH.* I, 62 (*ptc.* gevêlehet *WALLR.* 82): s. bevêlhen [gavalch composuit *Doc.* I, 213].

vêlifer *stn.* frz. valise, *mlat.* vallegia, fêlleisen, wâtsack *Voc.* v. 1482.

VELKELIN *stn.* kleiner falke *MOR.* 23a.

VELLEC (*ahd. -ic*) g. velleges *adj.* verfallend *STRASZB. STR.* III, 235 *SCH.*; besigt (caussa cadens *OB.* 1714); dem rêchte des tôdfalls (mortuarii) unterworfen, vgl. belehaupt, val.

VÊLLEN (*aufz fal-ian*) *prt.* valte fallen machen, zu bôden wêrfen *MS.* II, 150a; zu falle bringen, beschâdigen, tôten, strâfen *EN.* 8179, *MS.* II, 105, einen tôt v. *P. ARZ.* 266²⁶, vgl. *BITTER.* 3726; vellen unde veigen *allitt. TROJ.* 6214, *AM.* 1931 [of sich dat zur zît gevellet hât zûgetrâgen *URK.* v. 1346. einen bevellen vom falle erlôsen *GEN.* 55].

VÊLLEFAL *stn.* afflictio *MS.* II, 211b.

VELLICÀ pèlicán *MS.* II, 219.

VÊLS [*ahd. fêlis*] *stm.* (*ahd. auch fêlifa f.*) fêls, frz. falise, falaise [veils *KÆN.*; velifin ingentis saxi moles *Doc.* I, 240].

velfche für valfchiu *MS.* II, 21.

VELFCHEN (*aufz falfk-ian*) *prt.* valfchete 1) betrûglich machen, verfâlschen (*WSTR.* 639); 2) für valfch (lücke), schlécht erklâren, anders dârstellen als man ist, verleumden *BARL., PARZ.* 323⁶; 3) einer falschen meinung, eines irrûms ûberzeugen, des gégentails ûberweisen, lûgen strâfen *EN.* 10358, *BERHT.* p. 60, *SB SP.* c. 346, *GREGOR.* f. 151. — gevelfchet frauwen varwe *NIB.* 6629. — velfchare, velfchelare *stm.* lûguer, verleumder; falschmûnzer *FR.* I, 245c.

VELFCHZLICH *adj.* = valfch, trûglich.

VÊLFÊHT *adj.* fêlsicht *HERB.* 1792.

VÊLFEN sw.: din lop wirt in êren wis gevellet *MS.* II, 233b.

VËLFÎN *adj.* aufz vëlfen bestehend *MAN.* 188.

VËL=SLÔZ *stm.* pessula *SM.* III, 460.

VËLT *g.* vëldes *n.* (πέλτη) flaches, nicht mit wald besetztes land. ùz ze vëlde komen aufreiten. baz ze v. kèren weiter zurück reiten, um einen gröfzern anlauf zu nemen *WIG.* v. gëben den ort zú einem zweikampfe bestimmen *KÆN.* p. 357. ze vëlde gëh (von frauen) auf den strich gëhn *OB.* 383. — vëldenære *stm.* (verbunden mit erbern, holdnern, huobern) *SM.* I, 526.

VELTE (valte) *plica MS.* II, 84.

VËLT=GANC *g.* -nges *m.* s. v. a. ackergang; latrina *Doc.* I, 240.

VËLT=GÛSE, =güffe [vgl. gufa, cassa effluvium *SM.* II, 76, isl. giofa efflare, geyfir springquell] *stf.* überschwemmung *WIEN. HF.* I, 4 (*GRAMM.* I, 419, II, 22).

VËLT=MENSCHEN *sum.* ein aufszsätziger (der nicht in gemeinschaft mit andern menschen leben darf) *OB.* 1715.

VËLT=MÛS *stf.* mus rusticanus *AWÄLD.*

VËLT=STIECH *adj.* aufszsätzig, leprosus, vgl. lunderflech.

VËLT=SPRÄCHEN *sw.* fiberhaft irre reden, ins häberfeld hinein schwätzen *REINH.*

VËLT=STEIN *stm.* stein der auf dem fëlde ligt *ROTH.* 32b.

VËLT=STRIT und VËLT=STURM *stm.* offene fëldschlacht.

VELWE *sum.* (*TROJ.* f. 150), velwer *stm.*: s. velewe.

VELWELCHT (-cht) *adj.* weißlich, falb.

VELWEN *prt.* velwete falb machen *MS.* II, 193b, 203b, I, 13a, 30b; die farbe irer frische und lebhaftigkeit berauben, sie blasz, unschön machen *PARZ.* 136^o, *MS.* II, 193b; sich v. *TROJ.* f. 236; tröp. höchvart velwet der èren zwi *WINDB.* Ps..

VELWERT=BOUM *stm.* (velewe) weidenbaum (*ulmus BRACK.*).

VELWERIN *adj.* weiden *OB.* 383. vgl. velewe.

VELWIN *stf.* Walchin, mulier Cumana. vgl. val (*FR.* II, 396b).

velwisch = valwische *OB.* 385.

VËLZE *sum.* falz, striz, striu *TROJ.* 73a, *OB.* 1715.

VELZEN (aufz falz-ian) *prt.* valzte falzen, plicare, applicare (valzen) *TROJ.* 23a, *MS.* I, 29 (daz lop v.).

VËME *stf.* verurteilung, strifgericht (einem volgen mit der vëme *FR.* I, 255a); sträfe *DIET.* I, 17, *NICOD.* 33c. — mast der schweine in den eichen- und büchwüldern *FR.* I, 255b.

VËME=DINC *g.* -nges *n.* freigericht *FREHER. DE JUD. OCCULTIS.*

VËMEN *sw.* *AP.* das urteil über jëm. sprächen, in verbannen: ze dinge si si vëmeten *GLOUBE* 1397 (*WIGANDS FEMGERICHT WESTPH.* s. 308, *ARCH.* I, II, IV, s. 113). — vëmare *stm.* scharfrichter.

VËM=STAT *stf.* richtstätte.

VEN? (göth. fani) sumpfrichter ort, ital. fango *FR.* I, 259a. vgl. venue.

vën für vëhen.

fench s. pfeuch, panicum (*FR.* I, 259a).

VENC=VACH *str.*: stille noch offenbare, stricke netze noch ander venvache, dër bin ich vri *NIT.* XXIII, 104.

VEND e (*ahd.* fendo) *sum.*, vendel *stm.*, vendære, vender (*MS.* II, 13) *stm.* süszgänger, süszknëcht (*satteltes, ital. fante, spän. infante, pl. infanterie, ital. fanteria*); junge, bauerbursch; der bauer im schachspile (*calculus popularis Foc. v. 1482*) *KÆN.* p. 38, *MS.* II, 13, 146b, *KOLOCZ.* 182.

vendel=STUOT *fantilonos Doc.* I, 240.

VENDEN *prt.* vante eincraten (*OB.* 385); sammeln, benutzen (*WSTR.* 147). s. vant.

venden (*nïderd.*): vinden *EN.* 6576 [*irvenden* sehen *GEN.* 102]. — vendieren *sw.* vendere (*PEZ.*).

fënechel *stm.* faniculum *GEN.* 48.

Venedier Vëndiäner *MS.* II, 146. venci-er eine vëndiänische münze (*PEZ.*).

Venerät, Venerant *näme* von Rólands hëlm (*SCH.*).

VENGCC (*ahd.* -ic) *adj.* was etwas (*G.*) auffängt *PARZ.* 152^d.

fëngel *stm.* faniculum *HÛZL.* II, 57⁵⁰.

VENGEL *stm.* anführer.

fenic (SEM. 7, 12) = pfenich, panicum, hirse (vgl. fenechel).

venie, venige (*venia*) *st.* und *swf.* knie-
beugung KARL f. 26, 30: an sine
venie vallen (ûf sin knie) niderknien
und die erde küssen, um sündenerlaß
(*venia*) zu erlangen BERHT. 173, ûf
finer venie ligen BARLAAM, venien
fuochen MS. I, 236 (mit v. münfler
fuochen ANNO v. 614). — venige-val
g. valles *m.* das fallen auf die knie.
venien, venigen *sw.* seine andacht ver-
richten KAS. 104d, UOLR. FRDIENST
VINDOB. 258 (OB. 1717).

fenin *stm.* venenum.

fënis *stm.* phönix.

VENKEN (*aufz.* fank-ian) *prt.* vanete ent-
zünden NTIT..

VENNE? (*ahd.* fenni, *göth.* fani) *stm.*
köt, lutum.

VENNE *stm.* fânenträger, fânrich BEN.
97, MS. II, 89b, TROJ. 189 (OB. 1717,
FB. I, 237c).

VENNE-TAC *g.* tages *m.* freitag BERHT.
(pheritac parasceve GL. SM. I, 610).

vënflerlen *sw.* fenestris assimilare OB.
385.

vënfler-wir *adj.* ein fenster weit NTIT.
XI, 1.

ventüfe *stf.* schröpfkopf. ventüfen *sw.*
schröpfen.

VENZEN? (*ahd.* fënzôn) *sw.* A. sich über
einen lustig machen, bsd. durch iró-
nisches loben SM. I, 546.

venzie *stf.* advocatia GUDEN. V, 727, 732

VER *swm.* für verje, fârmann TROJ. f.

230; vere *stm.* EN. 2994.

ver das enttönte vrou, wëlches in XIV
jârh. (wie noch jetzt das spân. doña
d. i. domina) dem taufnamen ädli-
cher und geistlicher frauen und jung-
frauen von rêchtswegen vorgesetzt
wurde (diu ver Kunigunt von Eher-
stat MON. BOIC. IX, 174 ad 1336;
selbst vrouwe ver Kun.), vgl. jung-
fer und anferlein SM. I, 596, 631.

ver- für vür- (in verwär, vertöt etc.).

VER- (*ahd.* far-, fër-, fir-, for-) untrenn-
bare unbetönte part. 'fort, von sich

wëg, bis zu ende (BERHT. 312 ff.),
re-, ob (præ)'. das er schmilzt öfter
bei folg. 1 mit disem zusammen (vlust
für verlust; vgl. vreifchen) SM. I,
630.

veraffen *prt.* affete affenartig, gleich-
sam zum affen werden MS. I, 89a
(vgl. vereffen).

VER-AHT *stf.* schiffsfracht OB. 1718.

verahnten *sw.* als schiffsfracht führen.

ver-ahter *stm.* frachter [vër-ahter nî-
derd. = vërre after GL. ad PROB.].

verÄNTEN *prt.* ähte 1) in die acht erklären

SWSP. c. 157; 2) aufzshören OB. 1718.

— *ptc.* veräht OB. 1719. — verähtec
g. -iges *adj.* in die acht getân. vgl.
bennecc.

veralten (*ahd.* altên) *prt.* alte atate
consumi [firaltêt cariosus KERO 73].
vgl. verelten.

verändern *sw.* anders machen (wâr
aber da; wir uns veränderten sollten
wir eine andre länderteilung treffen
MON. BOIC. XI, 296 ad 1347). ver-
andertez gut zuerworbes OB. 1718.

veranlâzen *prt.* lie; DS. ûf einen auf
jëm. in einer strittigen sache com-
promittieren OB. 1719.

veranleite *swm.* freistifter, colonus
precarius.

verante endete GEN. 104.

verantworten *prt.* worte aufzliefern,
abgeben; da; rêht v. vór gericht ré-
plicieren UBK. v. 1427.

verarbeiten *sw.:* sich v. sich zu schan-
de quâlen OB. 1719.

VERÆRE? *stm.* fârmann SM. I, 551.

verargen *prt.* argete schlecht werden
DIUT. I, 17.

verarmen *prt.* armete arm werden, ab-
nemen TROJ. f. 249.

vera; *stm.* frâ; OB. 1719.

verBAL-MUNDEN *sw.* verleumden; für
betrügerisch erklären (SSP. c. 116).

verban pratêritopræs. v. verbannen MS.
I, 48. verbans 2 sg..

verbân *stf.* verbena HÄZL. II, 57⁴⁰.

verbannen *prt.* bien in den bann tûn;
verdammen.

verbardieren *sw.* zerstreuen WALLB. 82.

VERBARREN *prt.* barrete versperren *Kœn.* p. 294.

VERBANNEN *prt.* bante s. v. a. verbannen. VERBENNET verbannt *MANR. f.* 121c.

VERBÛRGEN *prs.* birge *prt.* barc: einem ein d. vor v. vór einem êtw. verbür-gen *Augsb. Str.* 140.

VERBÛRN *prs.* bir *prt.* bar *pte.* born eine gewisse richtung nicht nemen (aufhören zu bernen), evitare, carere: *APGS.* (óder mit *DS.*) einen unangefochten lassen mit -, frei lassen von -, lösslassen, aufgeben (*AP. GEN.* 12a, 118a, 123a); *AS.* im stiche lassen, unterlassen *GLOUBE* 2167, vermeiden, nicht haben, entbären *SCHACHSP. f.* 88 (die fünde), *MS. II*, 241, I, 147 (wurd inwer hêlle gegen uns verborn hätten wir sie nicht *OTROC. c.* 54). wenn ein subjunctiver satz mit ne folgt, so verstärkt es die verneinung (ob ich dô daz verbäre ichn fuochte wenn ich ganz und gâr nicht zu finden sichte *Iw. s.* 32; vgl. *KARL. f.* 6 dô fi fô gar verbären daz fi sich niht enrâchen).

VERBERN *prt.* berte atterere *Doc. I*, 211.

VERBEZZERN *sw.* *AP.* fûr jemandes ermordung büsse geben, wergeld fûr in zâlen *Kœn. p.* 109.

VERBICKEN *prt.* biete: êz mit fwërten v. drauf lös schlägen *PARZ.* 680²⁴.

VERBIDEBEN *sw.* schlechter machen *Augsb. STAT. c.* 300.

verbien verbena *Voc. v.* 1482. — *prt.* v. verbannen *Kœn. p.* 113, 190.

VERBIETEN *prs.* biute *prt.* bôt buten anbieten, gebieten *Ob.* 1721; sein spil zu hóch verwetten *MGB.* 69; das gégenteil von bieten *WIGAL.* 2579; — *APS.* (mit rêhte, gerilte, uf rêht, ze rêhte) verb. mit (gerichtlichem) arreste belegen, interdicere (ein verbotener arrestant); ein guot umb g. v. es schulden wegen in beschlag nemen *Sm. I*, 222.

VERBIDEN *prt.* bant verpflichten, verpfänden *Ob.* 1722; fascinare, bezaubern. verbunden under hêlmen mit aufgebundenen hêlmen *FRIB. TRIST.*

VERBISTERN *sw.* verwirren (*nïderd.*).

VERBIZEN *prt.* bei; tót beißen.

VERBLEKEN *prt.* blancte weiß, glänzend machen, (mit glänzendem) verzieren *ATTr.* 140¹.

VERBLIDEN *sw.* über die maßēn fröhlich sein *MS. I*, 7.

VERBOLGEN *adj.* (*pte.*) erzürnt, zornig *GLOUBE* 1595. einem v. fin *FLORE* 31c.

VERBOLN (*ahd. polôn*) *prt.* bolte alle steine verwürfen *PARZ.* 569¹.

VERBORGEN *sw.* verbürgen *STRASZB. Str.* f. 115 *KR.*

VERBORGEN=LICH *adj.* verborgen.

VERBORN *prt.* borte verwirken, verlustig machen. — verborn *pte. v.* verbörn *MS. I*, 109.

VERBÛSEN *prt.* bölle in schlechten, unbrauchbaren zustand versetzen, beschädigen *MS. II*, 130b, geringe machen, herabwürdigen *MAR.* 47 [depravari *Sum.* 6, enervare, emollire *GL. Sm. I*, 210].

VERBOT *stn.* beschlaglegung, arrestum; s. v. a. vôrbot, vórlâdung. — verbotēn *sw.* vórlâden *Ob.* 1723, 1762, *HLS* 1837.

VERBRÛMEN *prt.* brânte mit dornen besetzen *MANR. f.* 57.

VERBRÛCHEN *prs.* briche *prt.* brach — brächen (den eit *RA.* 904), pratergredi *Doc. I*, 211; eine geldstrafe v.: sie verwirken *Ob.* 1723 (solvere *Doc. I*, 211). verbrochen gëlt geldstrafe.

VERBRENNEN (*aufz bran-ian*) *prt.* brante *trans.* zu nichte brennen; gießen (von münzen *Ob.* 1724).

verbriefen *sw.* durch unterschrift und sigel bekräftigen. verbrieftēr übel-täter, mit stëckbriefen verfolgt.

VERBRINGEN *prt.* brâhte — sammeln, compilare *MONÉ* 232.

VERBRINNEN *prt.* bran igni consumi und consumere, intrans. und trans. *TRIST.* 15736, *TRoj.* 83b.

VERBRÛCHEN *sw.* — schwächen.

VERBRÛCKEN *sw.* mit bölen belegen *Sw-Sp. c.* 237.

VERBRÛEJEN *sw.* zu brüten aufhören ma-

chen *LITANEI* 631; versengen *MABT.* f. 216. sich v. an *DS.* sich verbrennen an - (*MÜLL. III, XXVII*).

VERBRÜETEN *prt.* bruote: sich v. vór hitze vergéhn *BEN.* 149.

VERBRÜOT *ptc. v.* verbrüezen, aufzgebrúht *LITANEI* 631.

VERBÜEGEN *prt.* buocte búglám, schwach machen *JAGGED.* n. 6.

VERBÜEZEN *prt.* buozte gút machen *WILH. I.* 39.

VERBUNDEN *prt.* hunde verbinden.

VERBÜNNEN *præteritopræsens* b=an, *prt.* b=unde miß-g=önnen *PARZ.* 481¹⁸, *KÆN.* p. 5.

VERBUNST *stf.* das mißgönnen, der neid (*OB.*), vgl. urbunst.

VERBÜRGEN (borgen) *sw.* durch bürgschaft sichern (*ILTS*).

VERBUTEN *pl. prt. v.* verbieten.

VÉRCH (*ahd.* fërah; vgl. firahim hominibus *WESSGEBET*) *g.* vérhes *n.* die sêle als sitz des lebens, also insofern sie leben und sinnliche lebenskraft bezeichnet, anima, ψίος (ze vérhe gen von wunden 'tödlich sein' *FRGM. B. HISP.* p. 71, ze vérhe lâzen *WILH.* 449³, vgl. *nhd.* zur âder lasfen), hêrzblatt, blút *TROJ.* f. 28, 31, 259, *OTTOC.* c. 153, 597; fines vérhes sâmen tragen von im schwanger sein *PARZ.*, *SM. I.* 559; nâher verwanter *OTTOC.* c. 533.

VÉRCH=BAN *swm.* des lebens untergang (*FRGM. BELLI* 3054).

VÉRCH=BAN *g.* bannes *m.* gerichtsbârkeit über das blút, blútbaum.

VÉRCH=BLÜOT *stm.* lebensblút *FRGM. BELLI* 2533, *NIB.* 9354.

VÉRCH=GENOZ *stm.* consanguineus (*ILTS*).

VÉRCH=GRIMME *adj.:* prædicât des tôdes; dâ ês dîser aufs leben abgesehn hat.

VERCHLIN *stm.* porcellus, ferkel, dêmin. v. varch.

VÉRCH=LÔS *adj.* lêblôs *FRGM. BELLI* 40a (*FR. I.* 260a).

VÉRCH=MÂC *g.* mâges *m.* blútsverwanter (*PEZ*).

VERCH=SÉR *adj.* bis auf den tôd versêrend, schmerzhaft *PF. CH.* 75b, 86b.

VÉRCH=sippe *stf.* blútsverwantschaft *WILH. II.* 75b.

VÉRCH=TIEFIU wunde tódliche wunde *NIB.* 8637.

VÉRCH=VIENT *g.* viendes *m.* auf den tôd hassender, tôdfeind (*SCH.*).

VÉRCH=WUNDE *f.* lebensgefâhrliche wunde *SrSp.* c. 79, 172, *NIB.* (daž ist in dem waden, underhalb des knies; und ist ein diu mûs oberhalb des ellenbogen; und ist ein dem rückebrâten, also daž man im lungel und lêber fiht; und ist, ob er wunt wirt vor an den bûch, daž im daž ge-weide ûz gêt, oder durch daž houbet, daž im diu hiernschal dûrkel wirt: daž heizet allež vérchwunden *RUPR. RECHTB.* § 25, *SM. I.* 560).

— vérchwunt *adj.* auf den tôd verwundet *PF. CH.* 17b.

VERDAGEN *prt.* dagete *APAS. tacere, celare, præterire* (*Doc. I.* 210), gégen einu schweigen von êtwas *MS. I.* 150, *SCHACHSP.* f. 2, 56, *NIB.* 479⁴ *BC*, *PARZ.* 556²⁸ (so wærež manigen man verdaget *BARL.*).

VERDÂNT *adj.* (*ptc.*) in sinnen versunken; beargwônt; vórbedacht, bedacht. verdâhtes *adv.* (*gén.*) mit reifer úberlegung, mit nachdenken, mit vór-gângiger untersúchung, bedachtsam *HERM. DAM.* 541. vgl. verdenken.

VERDAMNEN (*ahd.* -mnon) *sw.* condemnare.

VERDECKEN (*aufz* dacch-ian) *prt.* dacte und dahte — zúdecken *PARZ.* 598⁸, *TROJ.* f. 202. — *ptc.* verdaht verdeckt: mit einem deckel versêhen; (vom pferde: mit schônen decken) geschmúckt *KÆN.* p. 122.

verdeit fúr verdaget *NIB.* (*PEZ*).

VERDEMMEIN *prt.* damte suffocare (*Voc.* v. 1482).

VERDENEN *sw.* aufzdénen, anschlieszen *TROJ.* 93c (vgl. *MS. I.* 9 ich enhave mich so sêre an si verdennet).

VERDENKEN *prt.* dáhte 1) *AS.* bis ans ende denken, in der vórstellung erreichen (dáhte ich iemer, ine verdâhte ir güete niht *MS. I.* 149); 2) wêgdenken,

durch denken ein ende machen, z. b. tumbhe gedanke *Iw.* s. 63 [ahd. firthenkan contemere, angels. forthen-can ábeldenken]; 3) *AS.* anders davon denken (*On.* 1727); 4) *AP(GS.)* verdacht auf einen wërfen wegen einer saehe. — verd. an *AS.* an etw. denken *Su.* I, 384. — sich v. sich bedenken, besinnen, vorschen; sich v. an *AS.* zu vil denken an etwas. — ptc. verdáht gedanken, sinn, verdacht húbend, nachdenklich *Troj.* f. 116, *TRIST.* verdáht wërden an -, úf alle seine gedanken darauf richten *MS.* I, 55, *Troj.* f. 130, 180, 248. er ist verdáht hat sich mit seinen gedanken verlóren *FLORE* 23c. mit verdáhtem muote indëm man die saehe wol úberlegt hat *OB.* 1726.

VERDËRBERN *prs.* dirbe *prt.* darp vertrocknen, verdorren, zu grunde gëhn; stërben *Mar.*, *Mon. Boica* III, 147 ad 1289 (von etw. *GS.*).

VERDERBEN [vgl. ags. derian nocere?] *sw.* zu grunde richten; tóten *KÆN.* p. 308 (insbd. auf rëchtliche art der stráfe des tódes úberliefern); corrupere, stupricren (*OB.* 1728).

VERDIC *g.* -iges *adj.* vórjårig *FR.* I, 260b.

VERDIEBEN (aufz diup-ian) *sw.* heimlich wëgschaffen *MS.* II, 92.

VERDIENEN (aufz diuwinón) *sw.* 1) durch dienst vergëlten; ein ambet v. es verwalten *Sw* *LEHR.* c. 115; ein guot v. als léhenhold dem léhenshërrn von einem gúte die betrëffenden abgáben, gúlten entrichten, es verzinsen *AUGSB.* *STR.* 97 *Kr.*, *Sw* *SP.* c. 337, *Su.* I, 376; 2) erwërben (einem ein d. an v. es von im durch dienst erlangen); sich eines lóns óder einer stráfe wert machen, sich zúzichen.

VERDIEZEN *prs.* diuze *prt.* dóz duzzen verhalten *NIB.*

VERDINEN *prt.* dëch dígen *DPGS.* einem in hinsicht auf etwas zuvórkommen (*ANM.* z. *Iw.* z. 7433, s. 114 u. 439).

VERDINGEN *prt.* dingete — durch ver-tragsrëcht aufhalten *MAN.*

VERDOLKEN (tolken) *prt.* dolkete aufz-legen, ver dollmetschen *MS.* II, 215.

VERDOLN (ahd. dolën) *prt.* dolte bis zu ende doln; ertrågen, aufzhalten *WILH.* I, 75.

VERDÖSEN *sw.* anfhóren zu dósen *Doc.* *Misc.* II, 294; *Troj.* f. 99 von speiscn und weinen: dër wart da beider harte vil verwendet mit verdæfet d. i. verjábelt. — verdöz *prt.* v. verdiezén.

VERDOWEN *sw.* digerece [vgl. ahd. dan gestus, mos; gidawiti verdauung *GL. ZWETL.* 29].

VERDRËRT *adj.* (ptc.) *BEN.* 144, *Troj.* 12177.

VERDRIEZ *stm.* (niderd.) leid. an allen v. ganz gërn.

VERDRIEZEN *prt.* dröz s. v. a. bedriezen (obe ich mich verdrieze ze fúrdern *FLORE* 40b). mich verdrinzet ich fúlc mich unbehåglich (*ANM.* z. *Iw.* z. 470), *GSP.* es (er) wird mir zu vil, zu lunge, ich finde es (in) beschwërlích, werc es (seiner) múde: dës fi niht verdröz was sie gërne táten. verdriezen unde bevilt *Troj.* 15870 [*St.* I, 303; vgl. göth. thriutjan schmerzlich sein].

VERDRINGEN *prt.* drane wëg, fort dringen; *GS.* zú etwas bringen, zwingen *MS.* I, 135.

VERDROZZEN-LICH *adj.* verdrossen, tadiosus *BINTER.* f. 4.

VERDRÜCKEN *prt.* dructe niderdrücken, underdrücken (vgl. *WILH.* I, 65 fo ist unflu fælde verdruhit); úberstrålen *ROTH.* 1846. — verdrukunge stf. underdrückung; scandalum.

VERDRÜMEN *prt.* drumte verstümmeln *JEROSCHIN* bei *FR.* II, 392b.

VERDÜEMEN s. vertüemen (*MS.* II, 57, 206).

VERDULDEN *prt.* dulte *AS.* etwas geschéhen lassen *MS.* I, 57. finen zorn verd. in gégensatzc von finen zorn (anden) rëchen *FLORE* 20c.

VERDUNKEN *prt.* duncte úbel, schimpflich denken.

VERDÜRKELN *sw.* dürcel machen.

VERDÜRREN *prt.* dornte mit dornen versehen, umstecken *LOH.* 167, 188, *TROJ.* 43c (*GL. ad PROB.*).

VERDÜRREN? *prt.* dorte: in verdurte nie dehein kleit *HERB.* 3081.

VERDUST *adj.* (*ptc.*) verjägt, entfërt *HÄZLERIN* n. 18.

VERE? *f. seite*, gëgend [vgl. *ahd.* einfëri uno latere, pervicax, intentiosus, in fëronolihha undique *GL. SM.* I, 549].

VEREBENEN *sw.* gleich machen: eine schult sie bezälen. verëbenunge *stf.* vergleichen, vergleich *SM.* I, 12.

VEREFEN *prt.* afte zum affen machen (vgl. veraffen); an einen vereffet fin sich in in vergafft haben *MÜLL.* III.

VEREIGEN *prt.* eigente einem andern zu eigen geben; bestätigen (*Ob.* 1889).

VEREINEN *sw.* zum einen, zu einem machen: 1) einsam machen, sich v. *FLORE* 1494, *WELTCHR.* 62, mit einer vereinet werden allein mit ir zurückbleiben; *G. lër*, öde machen von - *WILH.* I, 64; 2) vereinigen, zu einem einzigen einstimmigen machen, versönnen: sich v. *GS.*, vereinet werden *GS.*, d. i. enein werden, überein kommen *ATIT.* 53, *MS.* II, 88b, 143a, *ERNST* 1410, *HERB.* 4648, vgl. *AWÄLD.* II, 85: dës soltu mich vereinen. — (*intr.*) einsam, verlassen werden (von - *G. ATIT.* 29, von - *BARL.*).

VEREISCHEN (vreifischen) *prt.* iefch und eifchete erfären *MS.* I, 131.

VEREL=LENDEN, verenelenden *sw.* in das ellende schicken *BARL.* [*ahd.* kaelientön *GRAMM.* II, 861]; sich v. ins exil gëhn *MS.* I, 84.

VERELTEN (aufz alt-ian) *prt.* alte alt machen (*WILH.* I, 100 viraldit).

VERENDEN *prt.* endete (*ptc.* auch ant) 1) zu ende bringen *FLORE* 10a, vollenden (aufzbringen *NIB.* 2040), erfüllen *WIG.*; 2) zu ende gëhn, stërben (ze himele v. *SWSP.* c. 4).

VERERBEN *prt.* erbete — transferre feudum.

VERE=SCHIF *g.* schiffes n. hypogaubus *SUM.* 20.

VERETZEN *prt.* azte abweiden *SWSP.* c. 378 (*MS.* II, 135).

VERËZZEN *prs.* izze *prt.* az frëssen *KÆN.* p. 19, 22.

VERGÄHEN *prt.* gähete (gähete) mit vórciligkeit étwas tün óder sägen: sich v. sich zum schäden eilen, sich über-eilen (sich das maul verbrennen) *WILH.* 250¹⁰, *TROJ.* f. 51, *MS.* I, 143 (mit hurte an *AS. PARZ.* 114²⁶).

VERGEME=LÖSET *adj.* (*ptc.*) verwarlost.

(vergangen) vergän, vergén *prt.* gie u. gienc giengen *ptc.* gangen 1) vergëhn; dó ime der öreflac vergienc dá er in nicht mér fülte *MOR.* 19a; stërben; 2) *A.* vertrëten, versperren *MS.* II, 166a; übergëhn; vermeiden (*TRIST.* 955), verlassen: ëz vergät mich ës ist fërn von mër, verläst mich, me praterit, fugit *MS.* I, 64, 67, II, 46 (*WIG.* 8612, *REINH.* s. 369). sich v. (zu seinem schäden) zu vil gëhn, sich verirren (*PARZ.* 2¹⁶). sich v. mit *DP.* sich vertragen. — *ptc.* vergangen verirrt *UOLR. TRIST.*

verganten s. v. a. verquanten.

verga: s. vergëzzen.

VERGE, ver (*ahd.* ferio, ferigo, fero von ferian navigare) *swm.* fúrer eines schiffes óder stöztes (schifman, vlözman) *EN.* 3040, *KÆN.* p. 1150 (*SM.* I, 561); der hengst óder nágel darauf man das rúder wälzt, scalmus *PICT.*; — wasserbaum, reiser *RUPR. RB.* § 155, p. 103.

VERGEBEN *prs.* gibe *prt.* gap gäben 1) *AS.* wëggëben; umsonst gëben (vergeben oder umbe guot *KÆN. APP.* p. 729); *ASDP.* concedere (*Doc.* I, 210), verzihen; 2) einem étwas beibringen das im den verstand, das leben u. dergl. benimmt *EN.* 98c, *WIG.* 71, *MS.* I, 51b; ër was dem lebene vergëben ër wár dem leben abgestorben *TRIST.* 18436. — vergëbeniu spife speise

die nicht sättigt, nur zur Läckerei dient *Fuid.* 49; vergëbene liute *Sm.* II, 12.

vergebene adv. umsonst: auf nichtige weise, öne nutzen; öne bezälung, von selber — vergëbenes adv. von ungefär *Sm.* II, 12. — vergëbunge stf. vergiftung *Mone* 237.

vergellen prt. galte bitter, sauer, höchst beschwërllich und unangenäm machen (vgl. galle).

vergellen prt. galte hëllklingend machen, tōnen lassen *Orroc.* c. 9.

vergëlten prs. gilte prt. galt gulten 1) zurückbezälen; seinem wërte gemäfs bezälten *Wilh.* I, 95; rächen; 2) verkaufen.

vergelwen prt. gëlwete flavescere.

vergen (ahd. fërkön) prt. vërgete *APGS.* von einem etwas verlangen, in darum bitten, expetere, desiderare *Doc.* I, 214, *Sm.* I, 562 [versch. ist schwz. fergen fortschaffen *St.* I, 361, was zu *Faru* gehört und büchstäbl. mit *vern* einerlei ist].

vergenlich adj. aufgehörend (*Wstr.* 618).

vergen-schaz stm. lōn für die überfärt, naulum *Voc.* v. 1482.

vergënt contrahiert aufz vergëbent, vergëbt *Flore* 2a.

verger stm. wasser-, schüttstein *Fries.*

vergewisfen sw. certum, securum redere, bürgschaft stellen: er folte ir vor v. *Mon. Boica* X, 151 ad 1384 (*Sm.* IV, 184).

vergëzzen prs. gëzze prt. gaz — *DPGS.* einem etw. zu erweisen unterlassen *Wilh.* 121⁷. daß des lewen got vergaz verderb in gott *Liedens.* II, 596, vgl. ergaz und gefach; über das prt. bei verwünschungen *Gramm.* IV, 175. — vergëzzenlich adj. obli-viosus *Parz.*

vergich ind. u. imper. præs. v. verjehen (*Troj.* f. 173).

vergie prat. v. vergangen, präterit *MS.* I, 143.

vergiezen prs. giuze prt. gōz guzzen

begiezen; aufzströmen (intrans.) *Parz.* 146²³.

vergiezen prs. giuze prt. gōz durch an-gegossenes blei fest machen *Wilh.* I, 30.

vergift stf. das gift *Berht.* p. 51; vergiftung *Augsb. Str.*, *MS.* II, 254a, *Sm.* II, 19. — vergiftig g. -iges adj. giftig *Berht.* p. 52.

vergift stf. gift (*Sm.* II, 19, *veneficia ABL.* I, 365).

vergiften prt. gifte vergëben (*Wstr.* 619).

vergiut (s. jehen) stf. geständnis (ur-giht), bekenntnis *Schleichsp.* f. 106, *St.* I, 442.

vergiut stm. s. v. a. gegichte, glüderrei-fzen, convulsión *TGenüg.* 543 [fir-gihtigi paralysis *Doc.* I, 210].

vergiht 3 sg. indic. præs. v. verjehen, gestēhn *MS.* I, 16.

vergimmen sw. mit edelsteinen (gēm-nis) überziehen *Troj.* f. 162.

vergiseln sw. etwas mit stellung von geiseln bekräftigen, versichern (*Wstr.* 619); als geisel (s. gifel), als gefangenen geben, hilflos lassen *Nib.* sich v. sich der geisel-, gefangen-schaft entziehen.

verglarfen sw. überschn, nicht sehn *Jeroschin.*

verglaven adj. (ptc.) der besinnung beraubt (*Gl. Lirs.*).

verglaveren sw. der besinnung berauben *Ob.* 1738.

verglufen prt. lihente dissimulieren.

verglizen prt. gleiz aufgehören zu glän-zen *Gloube* 3090.

vergoum-lösen (ahd. -löfōn) sw. ver-warlösen *Sm.* II, 47.

vergraben prt. grabete abstēchen, ab-schneiden; tröp.: *Parz.* 420²³ mirft in den frit der wëc vergrabt, gein vëhten diu gir verhabt, vgl. 376¹².

vergrämierzieren sw. *AS.* dafür dan-ken, grand merci dazü sägen *Eccard.* *Scr.* II, col. 1549.

vergrif g. griffes n. umfang *Sm.* II, 106.

vergülden prt. gulte pensare *Wilh.* I, 99, *MS.* I, 150, II, 20.

vergünnen *präteritopræs.* g:an *präter.* g:unde wünschen dafs einer *ët.* nicht hat; *neidisch sein, miß-g-önnen* *MOR.* 23a, *ALXD.* 3735, *WILH.* 38², 39²⁴ (*LACHM.* verbünnen); *verdenken, übel deuten, übel nehmen.*

Vergunt [*göth.* fairguni mons, terra montana] *stf.* ein alter gau in Schwaben an der Jart *WILH.* 175a.

verguot: vür guot: s. guot (*MS.* I, 64, 141).

verhaben *prt.* habete *obdere, obstipare, zühalten, verschlossen halten* *MS.* II, 251 (diu ören *ALTACHER PRED.* 1^o); *claudere* (*Sch.*); *impedire, zurückhalten* (vgl. *vergraben*) *WILH.* 317⁷, *MS.* I, 147a, II, 251b; *versäumen* *MON. BOIC. I* III, 364; — *verhabet* fin *knausrig sein* *PEZ* [*firhabendi, firhabitha abstinentia* *KERO.*].

verhagen *prt.* hagete *einzäunen, einschließen* *BARL., MART.* f. 57 [*nïderd.* *vorhgeh schutz* *BREM. WB.* II, 562].

verhalten *prt.* hielt — *DP.* (s. den weg) *anfallen* *KÆN.* p. 320; *verheimlichen.*

verhamiten *sw.* durch ein hamit *unwegsam machen* *ORROC.* 149b (c. 153).

verharten *sw.* völlig hart werden *MS.* II, 225a.

verheben *prt.* huop *ptc.* haben 1) zu stark heben; 2) *continere* *Doc.* I, 220; *verschließen, verhindern* *WILH.* I, 82. *fich v. zu seinem eignen schaden sich zu sér erheben* *ALXD.* 1929, *GS.* wegen-, *sich überheben* *ALXD.* 3438, 2330. — *ptc.* *verhaben erhöben, höchgestellt, höch angesehen.*

verheften *prt.* hafte *vinculo obligare, festnemen, arrestare, bekümbern, ergreifen, pfenden, interdicto detinere* *MON. BOIC. I VII*, 197 (*Sch.* 1741).

verheien *prt.* heite *verderben, corrumpere; abschlagen* (*Sch.*).

verheilen *sw.* züheilen (*vulnus cicatrice obducere*) *MS.* I, 191b, *TROJ.* 87a, 121c, 196 (*OB.*).

verheizen (*ahd.* farheizôn) *prt.* heizte *sägen, verbürgen, schwörend unkeischig machen.*

verhelligen *sw.* *verheren, verwüsten* *OB.* 1741.

verheln *prs.* hil *prt.* hal hâlen *APS.* (*APGS. BARL.* 143⁷) *celare aliquem aliquid* *WILH.* I, 51; *passiv.*: möht *ëz fin* von dem hunde *verholn* *OB.* 1741. *verholnez mære* *ëtwas noch unbekanntes.*

verhendeln *sw.*: *fich v. sich bei den händen fassen* *FDGR.* I, 330⁶.

verhengen (verhenken *SM.* II, 215) *prt.* hancte *D.* (dem orfe) *den zügel schießen lassen* *ALXD.* 1727, *WIGAL.* 8432 (den orfen was *verhenget vil* *fehiere üf einen gæhen louf* *TROJ.* f. 76). *DPGS.* 1) *zülâssen, gestatten, geschêhen lassen* *TROJ.* f. 262, *TRIST.* 2494; 2) *verhindern.* — *verhencnüsse* *stf.* *zülâssung, gnâde, gunst, einstimmung* *SM.* II, 213.

verher *plür. v.* *verch ferkel.* — *verherlûs stn.* *filzlaus* *VOCABUL.* v. 1482. — *verhermuoter* *stf.* *sau.* — *verherstâl stn., stie* *stf.* *schweineköben.*

verheren *sw.* *hêr machen* *WALTH.* 93³¹.

verhern, herjen (*aufz har-iôn*) *prt.* herte *depopulari; APGS.* *einen arm an ëtwas machen, ës im entziehen* *FLORE* 36b, *TROJ.* f. 55, 225 (*nû bin ich armiu din verhert te privata sum*), *MS.* I, 12.

verherren *sw.* *einem herren untergeben* (*HLTS.*).

verherten *prt.* harte *hart machen* *BARL.*

verhindern *sw.* *fraudare* (*Doc.* I, 240).

verhit *adj.* (*ptc.*) *castriert* *OB.* 1743.

verhin, hiuwen, hiewen *prt. v.* *verhouwen* *KLAGE* v. 1454.

verhiuren *sw.* *vermieten, verheuern* *GLOUBE* 2157.

verholn *prt.* holte *verdienen* (*OB.* 1743).

verhold *ptc.* *verborgen, verhëlt* *HERR.* 15329. — *verholne* *ptc. adv.*, *verholn-liche* *adv.* *auf verhölne weise, heimlich.*

verholn: bære *adj.* *verborgen, heimlich* *PARZ.*; vgl. *verhëln.*

verhonen *prt.* hönthe *hönisch verspotten; verderben* *OB.* 1743.

verhouwen *prt.* hin hiewen *AP.* (den

besigten) niederhauen MS. I, 125, verwunden NIBEL. (tröp. Troj. f. 126, 140), AS. durch hauen beschädigen.

verhüenen? prt. huonte verhönen HILZLERIN I, 105⁶⁰.

verhüfen prt. hüfte: sich v. sich schützen WALLR. 82.

verjagen prt. jagete wëgjägen PARZ. 586⁹; hünbringen, verleben TRIST. 12264. sich v. sich auf der jagd verirren FRIB. TRIST., WILH. I, 25, 26, 114.

verjären sw. alt werden MS. I, 12.

veric g. -iges adj. (schwz.) expeditus, fertig PICTOR.

verjehen prs. gihe prt. jach jähén aufzdrücklich sägen MS. I, 17, SWSP. c. 211, DPGS. = erjehen, jehen, z. b. einem gruozes v. in grüfzen, einem siges v. einem den sig zügestehn, im den firit läzen, in nachgeben; siges bleibt auch wëg IV. z. 7665, PARZ. 610⁴. — verjehunge stf. bekenntnifs GUDEN. I, 730. — verjehennisse stf. verreichung, gäbe (WSTR. 620). — verjehenheit stf. bekenntnifs Ps. ARG. 41, 5.

verjeit für verjaget WILH. I, 25.

veriefch prat. v. vereifchen erfären Troj. f. 271, MS. II, 222.

verjēsen prs. gife prt. jas aufzgarén.

verirren (góth. airzan) sw. APGS. in étw. irre machen, irre fürén (die feiten guoter dæne v. NIB. 9190, vgl. Troj. f. 225, MS. I, 167), teuschen; betrüben; zerstreuen. sich v. gegen einem feloniam committere SWSP. c. 315.

verquanten (verganten) sw. verkaufen TOBLER APPENZ. SPRSCH. 182a.

verkapfen sw.: sich v. an AS., úf AS. capi re curiosius adspecta MS. I, 53c (ich hân mich gar verkapfet úf ir wân), Troj. 255 (OB. 1745).

vercharichern sw. in den kerker wērfen (PEZ).

verkart ptc. von verkēren (verkern), umgewendet HERB. 16321.

verkaften (verkefen?) sw. einsetzen,

einlegen (von pēren) HILZLERIN II, 25⁶⁷.

verkebefen sw. zum kēbsweibe machen; kēbsweib schülten NIB.; verwechsell, mit einem andern vertauschen (SCH.).

verkelin (verchelin) stn. porculus MED., vgl. verlin, verchlin.

verquellen prs. quille prt. qual sich durch aufzdenung fest anschließen (an einen mit hēzen unde mit libe verquollen sin MÜLL. III).

verqueln prs. quil prt. qual von schmerzlicher sēnsucht (nach einem an einen GEN. 107) verzērt werden, mit schmerzen vergēhn ART. 53. ptc. vercholu GEN. 107.

verqueln prt. quelle in nót und trübsal bringen Troj. f. 212.

verquenten? prt. quante verhēlen OB. 1762.

verkēren prt. kērte A. 1) abwenden, cassiren, abschaffen SM. II, 324; verführen KÆN. p. 154; 2) zü étwas ganz andern machen, mit einem andern vertauschen AUGSB. STR. f. 97 KR., SWSP. c. 340 (sich v. das entgegengesetzte werden, ze - WIG. 9335); in pejus mutare, verwandeln, verstellen LIENT. (MS. I, 173), zerrütten, vernichten; wëgläugnen FLORE 2529; anders aufzlegen, úbel deuten MS. I, 80, HERB. 32. — daß verkēren verkērtēs wēsen, beñemen BARL. — verkērare stn. betrüger (auch eine finte beim fēchten FALCKNER p. 156).

verketzerien sw. zur ketzerēi machen MS. II, 129a.

verkiefen prs. kiule prt. kōl verliebt machen NITH. 24³ [vgl. den burschenaufzdruck sich verkeulen].

verkiefen prs. kiufe prt. kōs kurn AS. úber eine sache wëgschen, irer nicht mēr gedenken MAR. s. 183 (ēr verkōs all ir sehult OTTOC. c. 516, Troj. f. 109, dá wart durch liebe leit verkorn PARZ. 748²⁴), sie umbachtet lassen (GREG. f. 138), aufgeben, fāren lassen (finen glauben KARL f. 2; zorn mit fenstem mnote GREG. f. 133), verachten, vermeiden.

aller vientschaft (*gén. partitiv.*) hän ich verkorn *ALXD.* 3867. ùf einen v. *scil.* (*in bezug auf sich selbst*) den haz, (*in bezug auf den andern*) die schulde: ich wil ùf dich v. ich will *in hinsicht auf dich mein leid unbeachtet lassen, meinen hafs und zorn aufgeben* *IF.* 7320, *PARZ.* 471²³, vgl. *PARZ.* 428¹⁹ ich verkiufe ùf iuch min hërzeleit; die aufgegebenne sache wird durch umbe bezeichnet *PARZ.* 728¹²; vgl. *GRAMM. IF.* 848. — verkiefunge *stf. renunciatio* *OR.* 1746.

VERKIUTEN *prt.* küte 1) versprechen?; 2) verwechsln, vertauschen *UOLR. Tr.* 259, *MS. I.* 153a (*OR.* 1745).

VERKLAGEN *prt.* klagete zu sér klágen; *A.* 1) bis zu ende klágen *Bir. 8a. EN.* 9253, *KLAGE* 4157, *TROJ. f.* 288; 2) eine kláge über étw. aufgeben, es verschmërzen: v. und verwinden *ALXD.* 4244. sich v. sich durch klágen entstellen. sich zu schande klágen *IF.*, *WIG.* 82.

VERKLAMMEN *sw.* krampfhaft zusammenziehen, einklemmen *ATIT.* 8, *GAMUR* 1643.

verkleit für verklaget (*beklägt*; *NIE.* 7129).

VERKLËMEN (*klëmmen*) *prs.* klim *prt.* klam, klummen *verklemmen, constringere* *KLAGE* 841.

VERKLËNEN *prs.* klin *prt.* klan und *prs.* klën *prt.* klënte (*EXOD.* 162b) verschmërzen, verkleistern *OB.* 1747.

VERKLEPFEN *sw.* in schrëcken setzen.

VERKLÏBEN *prt.* kleip klïben *obglutinari, fest halten* *MS. I.* 189a.

VERKLÛSEN *sw.* einschließzen *MS. I.* 108b, *II.* 50a (*WALTH.* 93³¹).

VERKLÛTEREN *sw.* versperren? (*conspurare*) *TRIST.* 11627 [vgl. klütereren].

VERKNISTEN (*ahd. firchnistôn*) *sw.* zermalmen [*НОК. vs.* 102¹⁰; *ferchnistida contritiones*].

VERKŪLN *ptc.* v. verquëln.

VERKOMEN [*göth. fraqvimán*] *prs.* kume *prt.* quam, kom 1) s. v. a. überkomen bekommen, in seine sache ziehen, zu

étw. bringen *SWSP.* c. 87; 2) verlóren gëhn, abseits kommen.

VERKOSTEN (*IF. KIUSU*) *prt.* koste 1) mit unterhalt, speise versorgen *SWSP.* c. 108 (sich v. *KUTR.* 435²); für einen die zérung bestreiten (*WSTR.* 621); 2) untersuchen, taxieren *AUGSB. STR.*; 3) aufgeben.

VERKOUFEN *prt.* koufte vendere, z'einem an einen *GEN.* 101; für étwas aufgeben.

VERKREMPFEN *prt.* krampfte krampfhaft zusammenziehen, verdrëhn *MS. II.* 205. — *ptc.* verkremptet *MS. II.* 200a.

VERKRENNEN *prt.* kranete schwächen; aufhëben *BARL.*

VERKRIMMEN *sw.* krampfhaft zusammenziehen *KLAGE* 841.

VERKRIMPfen *prt.* krampf krumpfen zusammen schrumpfen. — *sw.* schrumpflicht machen *MARR.* 124.

VERKRÛMBEN *sw.* krumm machen. *ptc.* verkromet krumm gezógen *MOR.* 36a. verküelunge *stf.* abkúlung *GUDEN. IV.* 155.

VERKUNBERN *sw.* in die gewalt, haft eines andern gëben (*durch verkaufen, versetzen, vertauschen*), vgl. *HLTS.*

VERKUMEN *prt.* quam wëggëhn *EN.* 7868. vgl. verkomen.

VERKÛNDEN *prt.* kunte öffentlich bekannt machen, abkündigen; citieren. sich v. sich nicht kund gëben *IF.*

VERKUNNEN *prt.* kunte *APGS.* einem étwas nicht zútrauen (*ANM. z. IF. z.* 768) *NITH.* 8⁸; *GS.* an *AP.* étwas aufgeben worauf man bei jémand anspruch zu haben meint *LITAN.* 793. sich v. *GS.* auf étwas verzichten, es entbëren *KAIS.* 10a, 73b, *MS. I.* 31, 152a. — *ptc.* verkunnet *BEN.* 129, verkunt *ORTOC.* 65a.

VERKÛRN (*IF. KIUSU*) *sw.* verwërfen, ableggen, aufhëben, reprobare *ORTOC.* (vgl. verkëren). — verkurn *præt.* v. verkiefen *FRID.*

verküte *prt.* v. verkiuten *GUDEN. II.* 1128, *IV.* 45. verküt *ptc.* *II.* 1128. verkütunge *stf.* *permutatio.*

VERL *sta.* = verblin, verkelin, junges Schwein *SUM.* 48, *SM.* I, 562, *ST.* I, 353.

VERLADEN (*prt.* luot luoden) zu sér beladen, überladen *WILLH.* 388⁹, *P. INZ.* 92⁶.

VERLAMEN *prt.* lamte schwach, lām wēden *RENNER* 101.

VERLANKENIEREN *sw.* die lauken, seiten mit decken behängen *FRIE. TRIST.*

VERLÄZEN, verlän [flāzan *GL. MONS.* 408] *prt.* liez (lie) liezen *A. LÖS-*, zurück- (an v. an lassen, am leibe lassen *IV.* s. 192), übrig- (*GREG. f.* 138, *MS.* I, 144), über-, ent-, nach-, zulassen (condonare *PEZ*; in v. hincin gēhu lassen; ein d. unverschuldēt lān *FLORE* 37b), unterlassen (*prætergredi Doc.* I, 210, *ORTOC.* c. 132; ēz wære bezzier verlän es wære besser gewesen wenn es unterbliben wære *NIB.* 3984; wie habt ir daz verlän irn fuochtet warum hūbt ir nūr so ganz und gār nicht gesūcht *IV.*), aufgeben, von etwas scheiden. — *ASDP.* überlassen; verpachten *SM.* II, 497. ein d. an einen v. es im übergeben, zur entscheidung oder beilegung überlassen *TROJ. f.* 5. sich v. sich lassen, niederlassen *FLORE* 17c; sich verl. zuo *DP.*, an *AP.* sich einem hingeben, auf in vertrauen *MS.* I, 9, sich v. *GS.* sich einer sache versēhen, darauf vertrauen *TRIST.*, sich v. *GS.* zuo *DP.* sich dēshalb auf in verlassen. — *ptc.* verläzen aufzgelassen, frēch, gottlös *BIHTEB.* 43, 46, 49, *OB.* 1749, 1755. — verläzenheit *stf.* abandonement, protervia (*FR.*; müelicheit oder verl. zwischen man und wip *dissolutio Voc.* v. 1482). — verläzenlich *adj.* was erlassen werden kann *BERHT.*; aufzgelassen (*adv.* *KÆN.* p. 73, *SW SP.* c. 375); nachlässig (*SCH.*).

vērle? (*ahd.* fērala *lat.* ferula) *swf.* rüte *SM.* I, 551.

VERLĒBEN *prt.* lēbete wārcnd seines lēbens verbranchen *EN.* 12501.

VERLECHEN *sw.* lēck wēden, rinnen (von

hölzernen gefāßzen) *TOBLER APPENZ, SPANSCHE.* 185a.

verlēch, = līhen *præt. v.* verlihen *MS.* I, 94, II, 131.

VERLEGEN (*aufz* lag-ian) *prt.* legte *A-SP.* die nōtigen gēldaufzgaben für sie machen, die kosten für sie trāgen; mit arrēst belēgen *MON. NOICA* II, 100; widerlēgen, unnstōfzen, schwächen, ungültig machen, z. b. ein zeugnīs *SW SP.* c. 66, 1; *ASDP.* von einem etwas wēg lēgen; sich v. eine misshēirat tūn *WSTR. BTR.* VII, 185.

VERLEGEHEIT *stf.* schimpfliche untūtigkeit. *vgl.* verligen.

VERLEHENT *ptc.* belēht, mit lēhen verschn (*HLTS*).

VERLEIBEN (*W. LIBU*) *prt.* leibete zurücklassen. — verleibeter residuus *SUM.* 15.

VERLEIDEN (*W. LIBU*) *prt.* leidete verhafst sein. — *trs.* *ASDP.* *ALXD.* 4481.

VERLEIDIGEN *sw.* angeben, anklāgen *SCHACUSE.* f. 87.

VERLEISTEN *prt.* leiste: sich v. der leistung nicht genügen (*OB.* 1752).

VERLEITEN *prt.* leite auf einen abwēg führen *MS.* I, 133 (*PEZ*); in gefär bringen *NIB.* — verleit für verleget.

VERLENKEN *sw.* aufz dem gelenke reißen.

VERLĒSCHEN *prs.* lēsche *prt.* lasch *intrs.* extingui *WILLH.* 416¹⁴; trūbc wēden. — verlesehen *prt.* laschte extingucere [*NIB.* 603¹, *FRIED.* 39⁸].

VERLIEBEN *prt.* leip verbleiben, bleiben *GUDEN.* IV, 57, *MON.* 33b.

verlihen *sw.* 1) inscribere, auf lēbenszeit verleihen; einverleiben; 2) stēben *WALLR.* 83. verlobunge *stf.* verleihung auf lēbenszeit.

verlicnesen *sw.* simulare [forlihhilunga simulatio *Doc.* I, 211].

verlihen *prt.* leit līten aufzhalten *ALXD.* 4076.

verlie *prt. v.* verläzen (*unterliez* *MS.* I, 51).

VERLIEGEN *prs.* linge *prt.* louc lügen verlügen, anschwärzen. — *ptc.* verlogen (*adj.*) mendax [firloganer levis *verbis GL. SM.* II, 456].

verlieſen (vlieſen) *prs.* lieſe *prt.* lös lurn 1) (*neutr.*) aufhören *KUTBUN*; einen verluſt erleiden; 2) *AS.* unterlaſſen; verlieren *PARZIV.* 249³, 287²⁶ (verloren iſt was man nicht mër hat; ſo hân ich minen wân verloren ſo iſt meine vermütung falſch *IV.* s. 232; verloren wird was öne den erwarteten erfolg bleibt; — *ëz* verliuſet ſich *ës* géht verlören); *ASDP.* einen um *ëtwa* bringen (*IWEIN* s. 221); — *AP.* jémãndes wólwollen, huld verlieren (*ANM.* z. *IV.* 1816). 3) (*trs.*) *APS.* conterere *Doc. I,* 211, in die äufzerſte nót bringen (z. b. ſich fëlben), zu grunde richten, tóten *MAR. p.* 209, 217, 14, *OB.* 1753; verloren iſt dem nicht mër zu hëlſen stéht; verloren wërden *GS.* durch -; verloren ſin geiſtesabwëſend ſein; nicht mër am leben ſein *IV.* s. 129 [vgl. verlieſſen *blandiri, parasitari GL. ad PROB.*]. — verliefunge *ſf.* verderben.

verliegen *prt.* lac *AP.* befallen (*OB.* 1751); *AS.* durch ſchimpfliche untätigkeit verſäumen (zit *OB.* 1749), verlernen; ſich v. ſich zum ſchäden fuul ſein, in ſchimpflicher untätigkeit, öne rittermäßige tätigkeit leben *TROJ. f.* 176, *IV.* [farligan *illicite coire GL. SM. II,* 452]. — *ptc. prt.* widerlegt, umgeſtözſen; (mit *act.* bedeutung) träge (ein verlëgen man *IV.*); beflëcht, *ehbrëcheriſch SW. Sp. c.* 375 [vgl. forlëgari *adulterium, stuprum GRAMM. II,* 852].

verlienen *prt.* lëch lihen (liwen, liuwen, liuhén) zu lëhen gëben *TRIST.* (*OB.* 1752); *concedere MS. I,* 94.

verlienen *prt.* limte — feſt verſperren *TRIST.*

verlingen? *adv.* cito *LIVL. 14a.* vgl. værlingen.

verliſten *prt.* liſſe (durch geiſtiges übergewicht) beſigen *GEN. 73, MS. I,* 125. verliſt fúr verliget.

verliſt-koufen *ſw.* durch vórläufige darangãbe (likouf) koufen *SM. II,* 522.

verliumen (*ptc.* verliunt), verliumigen

ſw. *infamare Voc. v.* 1429. — verliumet, verliunt *celebris FR.; infamis.* verliuus *ſf.* verluſt, ſchãden *AUGSB. BIBEL TOB. v. 3.* — verliuſe *prs. v.* verliuſen.

verliuwen, liuhén *ptc. v.* verlihen *MART. f.* 122.

verloben *prt.* lobete *AS. 1)* von ſich wëg loben, zu unterlaſſen verſprechen, abweiſen *WILH. 134³, (HLTS 1872; v. AS. an den heiligen ir entſãgen durch eidschwür OB. 1754); 2)* verſprechen, zúſãgen *SCHLACHSP. f. 28.* — *AP.* próſcribieren, vógelfrei erklãren (*HLTS*); úber die gebúr loben *PARZIV. 86⁶.* ſich v. ſich verpflichten (*OB. 1754*).

verloren *ſtm.* das verlórenſein *LITANEI 1350.*

verlös lurn *prt. v.* verliuſen.

verloben *prt.* loubete mit laub verwachsen; gleichſam wie laub in einander geſchlungen verwachsen (von den hãren bei einer krankheit, in der ſie in einander verwickelt, wie verfilzt ſind; ſie bilden dann den wickeltzopf, weichſelzopf) *DIUT. I,* 453.

verlobet *adj. (ptc.) ganz mit laub bedeckt HãZLERIN I,* 99³.

verloufen *prt.* lief: diu Tiver hët ir runſt verloufen wãr úbergestrómt *ALTAICH. PRED. 26²⁰.*

verlougen (*W. LIUGU*) fúr lougenen (*ahd. loukanôn*) *prt.* lougente *G. negare, verlãugnen GUDEN. IV,* 261, *GREGOR. f. 138, WELTENDE 23 WÄCKERN, DIUT. II,* 295.

verluhen (*BERHT. 38, 67, 128*), verluwen (*SM. II,* 459) fúr verliuwen, verliwen, verlihen von verlihen *GRAMM. I,* 146.

verluodern *ſw.* vernachlãſſigen.

verlëppen *prt.* lupte beſalben, vergiften (mit vergiften *TROJ. f. 238, 246*), bezaubern.

verlur (*W. LIUSU*), verlur, vlur *ſtm.* das verliuen; zu grunde géhn *Ps. WINDB., GL. SM. II,* 500.

verluſt (*göth. fraluſis ſf.; bair. verlurſt SM. II,* 500) s. vluſt; — das belieben.

VERLUSTE-BÆRE adj. mit verlust verbunden *TROJ.* f. 144.

VERLUSTEC (ahd. -ac) g. -iges, verluste-lich adj. mit verlust verbunden, *damnosus TROJ.* f. 206; *der verliert óder verlóren hat (HLRS).*

VERLUSTEN prt. luste: mich verlustet ich hábe ein verlangen *MON. BOICA XXI,* 468.

VERLUST-LICH adj. *damnosus* (von verlustlicher nót *TROJ.* f. 126).

VERLÜTZELN sw. klein, gering machen *BERUT.* 45 (Fr.).

VERMACHEN prt. machete — einwickeln *BARL.*; *pacisci, pacto statuere (HLRS).* — verderben *MS. II,* 129; (*intrs.*) verderben, untergéhñ (*HLRS).*

VERMALADIEN (-igen) sw. verflúchen: si wáren in ir wíse só gar vermaladiget *MART.* f. 57.

VERMÁLEN sw. mit grenzsteinen bezeichnen.

VERMANEN [ahd. *manôn monere* u. *manôn favere, invitare, W. göth. minan meminisse*] sw. unter die fúþze treten, repellere, rejicere (*Doc. I,* 210), verachten, verschmáhen *GENES.* 53, *FUNDGRUB. I,* 66¹², 68¹⁸, *EXOD.* 159b (*GRAMM. II,* 852).

VERMANNEN sw. einen zur verschung seiner vasallendienste stellen (*HLRS*); im ein léhen erteilen. — vermannet wórd- en das léhen verwirkt háben z. b. dá- durch das man im léhenfalle sich dem neuen hórren nicht gestellt *MON. BOICA XII,* 255 ad 1464.

VERMÁREN (aufz már-ian) prt. márt- ins geréde, in úbeln rúf bringen, aufz- plaudern, verráten *STRICKER*; rúmend preisen *TROJ.* f. 187. *vermáret cele- bris und infamis (Fr.).*

VERMÁSEN, máfegen sw. verderben, flék- kicht machen (*OB.* 1757).

VERMECHEN sw. abhalten *GLOUBE* 3790.

VERMEGEN prs. mac prt. mohte: sich *GS.* v. darauf verzichten *SM. II,* 558.

VERMEIGERN sw. an einen meier verpach- ten (*OB.* 1758).

VERMEILEGEN (malgen *OB.* 1756) sw. bestúcken *Voc. v.* 1429.

vermeiliget *impurus, nocens LAIENS.* III, 8.

VERMEINEN prt. meinte verachten *BARL.* — mit mein befasten, bestúcken, ver- unreinigen (*PEZ*); verhexen, mit ge- wissen formeln verwúnschen (*WSTR.* 623). — gemein machen (*JEROSCHIN).*

VERMEIN-SAMCH sw. excommunicizíren *KÆN.* p. 170 (*Doc. I,* 211).

vermeit miten prt. v. vermeiden.

VERMEIZEN sw. abscedere *Doc. I,* 210.

VERMÉLDEN prt. méldete u. méldete *AP- GS.* einen anzeigen das er sich há- be étw. zu schulden kommen lassen, prodere, verráten *KUTR., GEN.* 105. — verméldare stn. proditor *MONÉ* 235.

VERMEXEN prt. mente (mante) aufgéhñ *LITAN.* 883.

VERMÉZZEN (góth. mitan) prs. mízze prt. máz das máþz úberschreiten. sich v. *GS.* sich anmáþzen (ein récht darauf vórgeben), unterfangen, wágen (*WIR- GAL.* 107), fest beschlíezen (sich tiure v. heilig versichern). — ptc. abgeré- det, bestimmt; kún (vermézzen-lich). — vermézzen-lichen adv. entschlos- sen, mitvoll, kún *TROJ.* f. 195.

VERMEHELIGEN sw. vergróßzern, vervú- fáltigen (*OB.* 1758).

VERMIDEN prt. meit miten [*delitescere GL. MONS.* 406] *AP.* von einem wég bleiben, *AS.* unterlassen [*óne den jet- zigen begriff des absichtlichen*] *TROJ.* f. 176, *WILH. I,* 36, einer sache er- mangeln *TROJ.* f. 157 (ére und wért- lichen pris); nachlassen, im stiche lassen *NIB.*

VERMIESEN sw. sich mit mies d. i. mit mós, mit mósártigem háre úberziehen (vermofen). ir ríge sint vermíesit *MART.* f. 57.

VERMISCHEN sw. miscere [*farmíkit wórd- en intereídere, perire? Doc. I,* 210, l. farmíkit].

VERMISSE-BIETEN *infin.* falsches, bóses entbieten (*MS. I,* 132).

VERMISSEN prt. míße irre géhñ (ver- missen ame flage fálschlágen *REINH.*), *G.* nicht mér háben *PARZ.* 704²⁴.

vermiten *prt. pl. v. vermeiden.*

vermiterehn *sw. listig auf die seite räumen, verbürgen.*

vermögen *adj. kräftig* *TRÖJ. f. 190.*

vermort *ptc. ermordet.*

vermōset *ptc. v. vermofen, mit mōs überzogen (vgl. verniesfen)* *MS. II, 6b.*

vermūchen *sw. verstecken, vermuchelen.*

vermūden *sw. müde machen* *MS. II, 167a, GBULLE c. 7.*

vermūējen *sw. entkräften, müde machen. — ptc. vermūet durch strapazen entkräftet* *KUTR..*

vermūcen *præteritopræs. mac prt. mohte: sich v. GS. etw. besitzen* *DANER. 112, 115.*

vermūēn *prt. mülte conterere* *Doc. I, 226.*

vermūnunge (*W. göth. munan meminisse*) *stf. prævaricatio* *Ps. TRET. 55b.*

vermūrdern *sw. enecare, erdempfen* *Doc. I, 226.*

vermūren *prt. mūrte zūmauern, einengen, abhalten* *TRIST. (FR.), WILH. I, 107.*

vermūschen *sw. zerdrücken, conterere, perdere. vgl. vermischen.*

verū (*aufz far-iau*) *prt. verte übersetzen, rüdern.*

vērū *s. v. a. vāren, nachstellen* *HERB. 4430.*

vērū *fūr vērment (schwz. vērū* *ST. I, 366; vgl. firn eisbērg ib. 371; firne-wein).*

vernājen, vernān *prt. nāte zūnāhen, einschnūren* *FRIB. TRIST. 737.*

vernāmen *prt. namte einen nāmen mißbrauchen, durch mißbrauch schänden* *TRIST.. — vernamet nāmhaft, angesehen, ὀνομαστός* *STETTLER p. 68.*

vernāzzen *prt. nāzēte humore nimio corrumpi* *FR. II, 9c.*

vērne *fūr vērneut.*

vernēizen *sw. vernichten, aufzrotten (Sch.).*

vernēmen *prs. nīm prt. nam ergreifen; DP. gehōr schenken, über etwas vernēmen, rūhig anhōren, hōren, aufzēmen, merken* *GEN. 90, 95, 102, 106, ALXD. 2144, W'GAST 40b, REINH. 1131, DPAS. BARL. 40³⁶ [ahd. tol-*

lere; consumere; percipere; sentire *Doc. I, 211]. — ptc. vernōmen erfāren, gelērt.*

vērment, vērnet, vērt, vērne, vērū (*πέ-ρῶν*) *adv. im vergangenen järe* *MS. I, 59, 158, 166, II, 106, 230, 52 [vgl. göth. fairnis ahd. firni alt, schwz. firner von vōrigen wintern her ligen geblibener schnē; ahd. forn dudum, olim, firni, forniscus, canus* *SM. I, 564]. — vērnie adj..*

vernēcken *prt. nēcte zu bōden bēngen* *EXOD. s. 87* *HOFFM..*

vernēden *sw. durch nit verderben, vernichten* *GEN. 13b (87).*

vernēzen *prs. niūze prt. nōz verzēren, aufzēren, abuti* *GREG. f. 154, TGENHĜ. 632, TRIST. 4001.*

vēr-niāt = vūr niht *pro nihilo* *MS. II, 99.*

vērnis *stm. firnifs, cerusa* *MED..*

vernū-gērū (*v. adj. niūgēr*), vernū-gērnen (*v. adj. niūgērū*) *sw.: an DS. die begirde óder lust verlieren durch den besitz óder genūfs* *FR. (Doc. Misc. II, 196; OB. 1760).*

vernūwen *sw. neu machen* *ABL. I, 377.*
vernogieren, vernoigieren *sw.: sich v. (ital. nojarsi, frz. s'ennuyer) rēnegāt wērden* *NIB., KLAGE 1048, AWÄLD. III, 9.*

ver-nouwe *swf. fārschiff, navis qua ligna portat* *GL. SM. II, 667.*

vernōwen: *s. nūwen, nouwen.*

vernōzzen (*ptc. v. vernēzen*) *verbraucht, abgenutzt* *TRIST. 4001.*

vernūst (*vernunft 14 jārū. vernuft* *OB. 1760; W. NIMU*) *stf. capacitas, intellectus (ein a posteriori aufzēmmendes vermōgen, nicht eine a priori schaffende geisteskraft)* *SCHACHSP. f. 126, MS. II, 132a (GRDB. 443, LIEDERS. 381). — vernunftēkeit* *stf. vernunft* *OB. 1760. — vernunftlich (vernunftlich)* *adj. vernūftig.*

vernūwen *st.: eine stat wol v. ALXD. 6450. s. nūwen, nouwen.*

verāsen *prt. óste lēr, óde machen* *WILH. I, 60, verderben* *EW. WISH. f. 20, vernichten* *SCHACHSP. f. 65.*

verpfähnen prt. pfähnte prüfen; aichen, visieren.

verpfählen (von der interj. pfäch pfui) sw. mit abscheu abweisen OTROC. c. 439.

verpfänden prt. pfante zum pfande geben; durch ein pfand sichern; — sein pfand verlieren.

verpflegen prs. pflege prt. pflic 1) G. bis aus ende pflegen, leisten FLORE 4086; einem v. fest zusichern ALXD. 3737; 2) nicht mér pflegen dässen man pflic: nicht mér tün was man zu tün gewót wár, ablassen von - (ir lüezet fite si verpflic WIGAL., KARL 131a, WOLFR.); etwas nicht mér im besitze haben. sich verpf. sich verpflichten ALXD. 3669; GS. einer sache den abschied geben GREG. f. 149.

verpflichten prt. pflichte obstringere.

verpletzen sw. die grenzbäume bezeichnen (durch anplätzen).

verpfeifen prt. pfiße: sich v. sich pris chwäben TRISTAN.

verpfählen prt. räume bestimmen, einen termin ansetzen, adhramire (Sch.); vergleichen WALLR. 83.

verpfänken sw. verdéuen, verrenken SM. III, 111.

ferrans, ferrán st. zeug von seide und wolle. — adj. daraufz verfertigt.

verpfäten prt. riet (machinari, argumentari Doc. I, 231) ungetreuen rát geben, prodere PABZ. 27¹; ins verderben führen AVGSB. STR. f. 86. — verrätäre stm., verräterinne stf.. — verrätágenôz stm. Pf. Ch. 37a.

verpfäten (retten?) sw. APDS. einen zú seinem verderben zú etwas antreiben ALXD. 2749.

verpfätenisse stf. verrát HERB. 12b, KÆN. p. 36.

vërre (für vërre; vgl. fërre) adj. fërri, entfèrt (vërre in dem muote sin tief ins hërz gedrungen sein MS. I, 98). comp. vërreter, sup. vërreth. — vërren (acc.; ahd. fërren, fèrrana), vërrens (gén.), von vërren, von vërrens von weitem.

vërre (ahd. fërro) adv. fèrri; (beim

compar.) weit (z. b. vërre baz engl. far mor); einem vërre ligen in nichts angehn, nicht rúren MS. I, 32; — hóch u. teuer (z. b. biten); éz stüend iuch al ze vërre es káme euch zu hóch zu stèhen ANM. z. Iw. z. 4316. — comp. vërreter weiter, porro MS. II, 69. — alf vërre conj. sofèrn, wenn TRIST., alf vërre unz so lange bis MON. BOIC. XII, 169. — vërreheit stf. distantia.

verpfücken s. v. a. volrecken.

verpfuchen s. aufhören zu réden MÜLL.

III. sich v. sich verpfuchen (OB. 1763).

verpfuchen sw. vór gericht bringen, gerechtlich behandeln WSTR. BTR. VII, 326.

verpfuchen prt. reite in rechnung bringen (rationem reddere; OB. 1762).

vërren (virren) prt. vërrete 1) D. vërre, fèrn werden, tretén, géhn, fèrn sein PARZIVAL 76²⁹, 486²⁸, 95²⁸, MS. II, 26; AP. von einem zurückweichen; AS. fèrn sein von - MS. II, 185a; 2) vërre, fèrn machen, in die fèrne schaffen, bringen, entfèrnen, abwenden MS. I, 101, LOH. 45, SINGERKB. 48, 106. — vërrunge stf. remotio.

verpfücken prt. rancte luxare, zerren (einen daz ore hin u. hër v. in beim ore zupfen REINH. s. 338); schwächen (MS. I, 22). vgl. verranken.

vërrens (fèrri) s. vërre.

vèrreren (W. risu) prt. vèrte versprengen (wie tropfen) Troj. f. 75, MS. II, 204, OTROC. c. 429, 40, (OB. 1761); abwürfen (sin alten hiute Troj. f. 69).

vèrrer-siech adj. leprosus, der in einem abgesonderten siechhause ligt FR. II, 274c.

verpfuchen prt. reip riben distorquere, umdrehn (den schlüssel, den zapfen); confringere: si wären mit strite só verpfuchen dadurch só ermattet PARZ. 93¹⁹.

verpfücken prt. richte verstricken, nemen DIRT. II, 136.

verpfuchen NITH. 16³.

verpfuchen prt. rouch HERB. 8133.

verrigelen prt. rigelte mit einem rigele verschließen.

verrihten prt. rihte AS. in die rihte bringen: wider zú sich bringen FLORE 17c; aufrichten, einen fiechen v. im die letzte ólung geben KÆN. p. 303; ordnen (ordinare, disponere, providere) TROJ. f. 193; beilǿgen, aufgleichen, schlichten BERHT. 111, versónen OB. 1764; bewären; verkaufen FLORE 2615; APS. darüber sprächen, urteilen SM. III, 37; AP. zu ende rihten; verurteilen (OB. 1765); AP-GS. einem etwas berichtigen. in dëshalb zufriden stellen, ës im bezáden MON. BOICA VI, 439 ad 1377; s. v. a. bereiten (überzeugen von -). sich v. seine angelegenheiten ordnen, anstellen TRIST.; in ordnung kommen, das réchte tûn MS. II, 143, vgl. SW SP. c. 273, 161; sich v. sich versónen MÜNCHN. STB. — verrihtunge stf. aufgleichung ÖFELE II, 105 ad 1287.

verriten prt. reit ríten —: sich v. (sich zum scháden) zu scharf reiten KABL 86a; reitend sich verirren TRIST. verrochen? sw. einen geruch vertreiben PARZ. 481²⁴.

verrottheit stf. (das verrotten) caries GL. BERN. 204⁶.

verrücken prt. ruckete sich wǿgbegeben, (von der zeit) vergehen SM. III, 45.

verrücken prt. ructe von seiner stelle rücken, schlágen, évolútionen machen TROJ. f. 238.

verrúegen prt. ruogte anschuldigen, vermélden TROJ. 17213, KÆN. p. 190, 80.

verrúemen prt. ruome rúmlich bekannt machen WALLR. 83.

verrúnen [vgl. ron] prt. ronte A. obruere, baumsturzeln u. dgl. über einen óder étw. wǿrfen TIT., SW SP. c. 151, vgl. c. 29 [berunen WILLIR. VIII. 7, PS. WINDB.].

verruinen pl. prt. u. ptc. v. verrinnen GREG. f. 133.

verruochen prt. ruochte anfhóren zu sorgen, úf sich v. für sich HÄZLERIN II, 13¹²⁶; AS. gering achten, auf dem sinne schlágen DIUT. II, 161,

MÜLL. III (vgl. nhd. verrúcht von gott verlassen?). — verruochlófen sw. id. WALLR. 83.

verrúten prt. rute zúwǿrfen, obruere KUNIGB. f. 30.

versachen prt. sachete 1) zur sache machen; 2) (von sache streitsache) nicht verteidigen, aufgeben (engl. to forsake) TRISTAN 6149; abláugnen DIUT. II, 281 [denegare, abnegare, renuntiare GL. GRAMM. II, 853].

versagen prt. sagete (sagte) 1) DP. abságen, renuntiare (dem tielvel GEN. 58); AS. von sich wǿg ságen, abláugnen (HLTS 1881); DPAS. abschlágen, vórenthalten, verheimlichen, versperren; 2) perhibere FLORE 20b; dénuncüeren, verláumdnen, angeben, anklágen; áchten; bezaubern, incantare. v. mit - vertauschen mit -.

verfalt, verfalte von verfelwen (PEZ). versalzen adj. (ptc.) persalsus BERHT. 48.

versamen prt. samente versammeln.

versargen sw. fest verschließen (versigeln MON. BOICA XXI, 550).

verfarten (MOB. II, 858) und verforten (MICH. BEUAM f. 172) ptc. stupriert; (adj.) unzüchtig.

verfat gesperrt, ptc. v. verfetzen VOLR. TRIST. 1002 [foragafatemo præmissa Doc. A. b. 98].

verschaffen prt. schuof 1) AP. vór gericht rúfen; AS. zútcilen, bestimmen, bsd. als légát MON. BOICA IX, 124 ad 1311. verordnen, geben NIB.; 2) deformare. — ptc. mißschaffen, schlécht behandelt JEROSCHIN.

verschalden, schalten prt. schielt (GLOUBE 175) und schalte verstófzen B. IRL., GBULLE c. 24, MS. I, 163, 201 (vgl. schalte); vom erbe v. LIEDERS. III, 34; verurteilen (RA. 881).

verschalken prt. schalkete zum schale wǿrden JAGGED. n. 499.

verschalten sw. úbertónen MS. I, 137; in bösen leumund bringen (SSP. FORR.).

verschalten prt. schielt fort-, verstófzen.

verschamen *prt.* schamte = verschemen
GEN. 53.

verschämter (*pte. v.* verschemen) *der*
sich nicht mér schämt: schámlóser,
unverschämter PARZ. 299¹⁸, *MS.* I,
 115b, II, 238a, *SCHLACHSP. f.* 115.

VER-SCHAZ *g.* schatzes *m.* das güld
 zum übersetzen, *naulum SUM.* 12.

verschēhen *prt.* schēhte wēgrennen,
verschēuchen WILH. 97⁹.

verschēiden *prt.* schiet schieden (*trs.*)
entscheiden (einen handel), causam
dirimere MÜNCHN. STR.; (*intrs.*) *sich*
trennen HERB. 8542; *stēben PARZ.*

verschelken *prt.* schalcte zum schale,
schlāven, diener, knēcht machen EXOD.
 161b, *EN.* 89a (v. 11583, *OB.* 1767).

verschēllen *prt.* schēllete 1) zerschēllen
ALXD. 1447, 1797; 2) versetzen *SM.*
 III, 344. *vgl.* erschēllen.

verschemen *prt.* schamte: *sich v.* die
schām ablegen, schámlós sein (PARZ.
 90¹, 322¹). *sich v.* vor einem *sich*
vór in nicht mér schāmen SM. III,
 361. *vgl.* verschāmen.

verschenden *prt.* schande in schimpf
und schande bringen TROJ. f. 179.

verschern *sw.:* wie sin wir hiute sus
 verschert *was ist uns heute ange-*
tān HERB. 7726.

verscherten *prt.* scherte denticulare,
schártig machen, zerbrēchen, verwun-
den TROJ. f. 241 (v. unde verschēren),
verletzen (z. b. die triuwe), verder-
ben WALTH. 4¹⁹, *vgl.* *TROJ. f.* 221.

verschicken *sw.* wēgschicken. ein ver-
 schicketer weiße *FLORE* 54a.

verschiben *prt.* scheid schiden entschei-
 den; bescheiden, ansāgen *FREYB.*
SAMMLG I, 160.

verschieben *prs.* schiube *prt.* schoup
 schuben *oppilare, verstopfen [NOTK.*
 57⁵] *TRIST.* 17618, *KABL* 76b, zū-
 schieben (den zapfen *WILH.* 399²²),
 abhalten (*SM.* III, 313).

verschiezēn *prs.* schiuzē *prt.* schōz
 schuzēn *abschiezen, fortschleudern*
(z. b. den gēr NIB.); aufgeben (durch
das fortschleudern eincs halmes óder
der festuca wurde symbolisch die auf-

gebung des eigentums bezeichnet),
sich v. GS. darauf verzichten RA.
 125. *DPAS.* entziehen *NICOD.* 24c.
 — verschiezēunge *stf.* übergābe (*OB.*
 1768).

verschixen *prt.* schein schinen *aufhó-*
ren zu schinen, disparaitre, aufhó-
ren, untergēhn, (von der zeit) vergé-
hen WSTR. BR. VII, 258, *MS.* I,
 194b. *pte.* verschinen *vergangen.*

verschinen *sw.* durch den blick bezau-
 bern *DIUT.* II, 214 [*vgl.* schiren mu-
 stern *BREM. WB.*].

verschiren *sw.* concidere, in scheidē
hauen GL. SM. III, 415.

verschopfen *sw.* oppilare, obturare. diu
 verschoppet *saht der fronwen suffo-*
catio matricis SM. III, 376.

verschorn *prt.* schorte verscharren, ver-
 grāben *MS.* II, 176 (*GL. ad PHOB.*).

verschouwen *sw.* despiciere *PS. WINDB.*
SEC. XI.

verschōzen *sw.* als tribut geben (*HLTS.*)

verschragen *prt.* schragete einen ver-
 schlag machen, verschragē: mit ei-
 nem geschräge, einer planke umzāu-
 nen, arctare, constringere *MS.* I, 9a,
vgl. 126. *der ist an gēbender kunst*
verschraget verstēht nicht freigēbig
zu sein WALTH. 80¹².

verschrecken *prt.* schracte in schrek-
 ken setzen *WILH.* I, p. 107.

verschrenken (*vergleiche* schranck) *prt.*
 schrancte *versperren NIB.; unklam-*
mern, umarmen HLZLERIN I, n. 120;
circumscribere, einschlieszen, restrin-
gieren (HLTS).

verschrenzen *prt.* schranzte *aufzei-*
ander teilen, spalten, zerreiszen TROJ.
f. 257.

verschriben *prt.* schreip 1) *niderschreiben*
[vgl. nhd. verleszen], schriftlich auf-
setzen, aufnēmen (z. b. eine klāge
STRASZB. STR. III, 68 *SCH.*); *brief-*
lich mēlden KÆN. p. 133; *AP.* seinen
nāmen in die acten aufnēmen STRASZB.
STR. III, 299; *schriftlich für in in-*
tercedieren (HLTS); einen wltāre v.
proscribere (HLTS); 2) AS. entsāgen
HERB. 930.

verschriēn prt. schriē (schrei) schriēn (schriēn): sich v. zu laut schreien; ptc. verchrit PARZ. 505²⁰.

verschrōten prt. schriet durchschneiden, zerfetzen; verwunden; (vom eide) brēchen MS. I, 130, II, 164a, SCHACHSP. f. 58, TROJ. f. 77, 197. verchrōten wēre emblema vermiculatum (Fr.). vgl. blāmāl.

verschulden sw. 1) verdienen (ētw. gūtes, dank, lōn etc.); 2) AS. gegen einem im dafūr erkenntlich sein, ēs im vergēlten (rependere GL. ad PROV.). ptc. verchuldet reus, vertān Doc. I, 211.

verschūnden prt. schunte antreiben, anreizen (allicere GL. ZWETL.), verciizen MAR. 107.

verschutzen (W. scizū) prt. schutzte fortstōßen, fortschleudern SM. III, 423.

verfe swf. fēse, calx [vērfinā calcaeus GL. ABL. I, 351].

versēhen prs. sihe prt. sach sählen übersēhen (nicht oder falsch sēhen); nicht achten GRAMM. IV, 619 [ahd. despicere, gleichs. avertere faciem, vergl. unferfēhandi invisus GRAMM. II, 852]; vorhērsēhen BARLAAM; verwalten KÆN. p. 109. DPAS. übergeben OBERLIN 1772. — sich verf. (mit einem folgenden satze mit oder ōne daz, oder mit GS.) glauben einer sache gewiſs zu sein: hoffen, argwōnen, fürchten, sich v. GS. an AP. (WINDB. Ps.), zuo DP. von einem ētwas bestimmt erwarten, sich verf. umbe AP. glauben bei im gewiſs zu sein. — ērn verfach sich niht ēs geschāh ōne dafs ērs wufste, unversēhens. — verfēhenlich adj. (adv.) gewiſs erwartend (HLTS).

verseigen, verfeien (W. sihu) sw. aufseihen, ganz aufzfließen lassen MS. I, 45a.

verfeit fūr verlaget BÄRL.; verfeite recusabat KUNIGB. f. 24.

verseln (aufz sal-ian, vgl. sal übergabe), verfellen prt. salte aufzliefern (beim verkauf) PARZ. 218¹², hingēben, wēggeben; im kleinen verkaufen

(Fr.). verfellen unde verfaehen alitt. TRIST. 6149.

verselwen (prt. falte) schmutziggēlb (fal) machen PARZ. 780²⁸, WILH. 230¹¹, TROJ. f. 105; (intrs.) schmutzig werden TROJ. f. 33.

versenden prt. fante hinsenden, wēgsenden FLORE, ALXD. 3573.

versenen prt. fente: sich v. sich zu schanden, sich sēr fenen PARZ. 265²⁰, TROJ. 93c. verfenet fin ūf AS. TROJ. f. 79; mit verfentem muote MS. I, 203.

verfen: gēlt stm., vērfen: pfenninc g. -nges m. das was ein slāwisches weib irem hēren zālen muſs wenn sie iren ēhemann verläſt OTTOC. 76a (SSP. III, 73).

versenken prt. fante mergere KLAGE 1310; vernichten BÄRL.

versēren prt. ferte — verletzen, betrūben PARZ. 547³⁰ (an - G. BÄRL.); verpfānden OB. 1773; (intrs.) schmerz empfinden (PEZ).

versetzen (aufz faz-ian gōth. fatjan) prt. fazte selocare Doc. I, 210; einsetzen: 1) besetzen, sperren, verschließen UOLR. TRIST. 2734; mit netzen verf. KÄIS. 41b, 72bd; einen hou v. dem hiebe einen abwērenden entgēgensetzen; 2) verpfānden SW SP. c. 97; bürgen v. sie stellen STRASSB. STAT. III, 275 SCH., SW SP. c. 157. — ptc. verfasst, verfat versperrt. — verfassunge stf. das versperren, einsetzen.

versēz g. fēztes m. das sitzen bleiben, die vernachlässigung (der zālung).

versibenen prt. sibente (durch den eidschwūr mit sēchs cideshēlfern) anklāgen OB. 1774.

versichern prt. sicherte zāsichern, gelōben; erprōben? WILH. 189³.

versiechen sw.: sich v. von einer krankheit verzert werden FREYB. SAMMLG II, 123 ad 1392.

versieden prs. finde prt. fōt futen sieden, discoquere (GL. MONS. 340), in siedendem wasser verbrennen MS. I, 44a (vgl. SSP. II, 12, III, 44, RUPR.

RchtB. § 139, 140, *WSTR. BTR.* VII, 94, 59, VIII, 88).

versigelen prt. sigelte 1) als eigentüm verschließen und bezeichnen (vgl. infigel); fest machen, bekräftigen (die rede *Mon.* 42b); in sich schließen und aufzudrücken *TRISTAN* 19039. — 2) weit wäg segeln (üf daʒ mer von wibe und ouch von kinde *MS.* I, 6a), verschlagen werden, zu schiffe untergēhn (*Kutr.* 1128¹).

versisen st. versitzen, versigen, vertrocknen.

versinnen prt. fan sunnen (u. finnete) zur besinnung kommen *PARZ.* 112²¹, *WILH.* 229¹⁶; A. gewār werden *NIB.* 6150. sich v. 1) seine sinne, gedanken beisammen haben, seinen verstand gebrauchen, sapere *MS.* I, 17, 32; *GS.* durch seine gesammelten sinne gewār werden, einen begriff von etwas bekommen, es empfinden, bedenken (vgl. *WILH.* 342¹⁸, 354¹⁸). alf (ob) ich nich verfinne nach meiner einsicht, wenn ich mich nicht irre; 2) sich zum schäden zu vil sinnen, sich in gedanken zu sér versenken, an minne *MS.* I, 203b. — *ptc.* verfunnen *sensatus*, *cordatus*, *prudens* *TROJ.* f. 143. verfunnen sin bedacht sein *BEN.* 141. — wol verfinnet *sanae mentis*, *sapiens* *TROJ.* f. 171. — daʒ verfinnen die besinnung.

versitzen prt. saʒ *ptc.* fēʒzen sitzen wó und wann man nicht sollte (owé wie fin wir verfēʒzen zwischen fróiden nider an die jamerlichen stat *WALTHER* 13¹⁹); *AS.* nichts dazú, nichts dagégen tún, versäumen *KLAGE* 740, ein bot v. auf eine citatióin nicht erscheinen, die frist verstreichen lassen *MON. BOICA* II, 103, zu bezáden unterlassen *STRASZB. STR.* II, 15, 6 *ScH.* sich v. zu seinem schäden zu lange sitzen (vgl. verligen) *PARZ.* 2¹⁸. — verfēʒzener zins unberichtigter *OB.* 1774.

verstuwen sw. einnáhen, fest náhen. *prt.* verfluete eingenáht hatte *ERNST* 3410, verflúte *KARL* 117b.

verslāfen prt. slief: den pris, die zit v. *somno laudem, tempus absumere* *PARZ.* 573¹⁹, *MS.* I, 113b; sich v. zu vil schlāfen *FLORE* 56a.

verslauen prt. fluoc fluogen *ptc.* flagen zerbluoen *ALXD.* 7023; erschlagen *ALXD.* 3788; (plennige) unrēcht óder absichtlich anders prágen, unprágen *SAMMLG. F. ALTD. LITT.* I, 46; (mit schlagbäumen ód. mit bréttern) zúschlagen, vermachen, verschließen *MAR.* 160; — verheimlichen, verstecken, verbērgen; unterságen, verbieten *SCHACHSP.* f. 88, *KÆN.* p. 128, 245 (den alchm v. einen gemeindeplatz der allgemeynen benutzung entziehen *OB.* 1769); den win v. keinen schenken *STRASZB. STR.* II, 113 *ScH.*, daʒ rēht v. sich weigern vór gericht zu erscheinen *HITS.* sich v. sich versteckt halten *OB.* 1768 [*OTFR.* II, 4, 48; v. adnectere *KERO* 5, in nót farflahan trudere in vincula *GL. MONS.* 401]. — fingens verflachung *interdictum Voc.* v. 1429. verflach:brief *stm. litterae interdicti Voc. ARCHON.*

verslecken sw. durch naschen verzéren. **verslichen** prt. fleich fliehen *AS.* leise über etw. wēggēhn, es nicht berúren. die olbenden v. (?) das unmögliche möglich machen *TGENÜG.* 118.

verslicken prt. flicte verschlingen *Ps. TREV.* 66a, *BERHT.* 51, *GEN.* 98 (4124). — verflückunge *stf.* *deglutitio*, *absorptio* *OB.* 1769.

versliefen *prs.* flinfe *prt.* flouf flussen: sich v. schlüpfend verschwinden, entschlüpfen *KLAGE* 2167 (vgl. *TROJ.* 87b, *BERHT.* 220).

versliten prt. flithe gráde machen, aufzgleichen *TROJ.* f. 12. — verflitunge *stf.* frídliche verglichung *MON. BOICA* VII, 231 ad 1303.

verslinden prt. flant verschlingen, deglutire *GEN.* 58, *Ps. ARGENT.* 20, 10, *TROJ.* f. 137.

verslinken prt. flanc verschlucken.

verflißen prt. fleiz flizzen 1) (*trs.*) zerreißen, mitnemmen, verderben; (die zeit) zúbringen, hinbringen [*dissipare*

GL. HRAB. 955b; verflützen unde ver-
zern *TROJ.* 8417]; 2) (intrs.) zerreißen,
verderben; vergehen, verfließen *KUN.* f.
33 (vom leben *ECCARD. SCR.* col. 1540);
aufz dem gedächtnisse verschwinden
STEINH. p. 13.

verflunden? prt. flunde verschlingen
SCHANN. HEW. p. 444.

verfmæhe (SM. III, 467), verfmæhede
stf. contemptus *BIHTEB.* f. 21 (ver-
fmåhede *ABL.* I, 365).

verfmæhen (verfmåhen) prt. fmåhte
verächtlich machen óder behandeln;
AP. an *DS.* kümmerlich behandeln, es
im entziehen *FLORE* 50b. ein lèhen
v. in jåresfrist nicht um investitür
nachsüchen *SIVSR.* c. 15.

verfmåhen (verfmåhen) prt. fmåhete
DAP. einem úbclauszsehend vorkom-
men, in entérend, geringfügig, ge-
ringschützig dünken (difiu spife sol
dir niht v. *PARZ.* 486²³, 12¹⁰; vgl.
MS. I, 80, II, 229, daß verfmåhet
dem vürsten von den finen vaste
quod contemptui habuit princeps *FREYB.*
I, 144), zu geringen herkommens
schéinen *FREYB. SAMMLUNG* I, 160,
TANDAR. v. *FLORD.* f. 173.

verfmåhliche adv. indém einen étwas
entérend dünkt (ér lachte v. *KUTR.*).

verfmide stn. was zur einschmídung,
zum fesseln gehórt *WILH.* 220²⁷.

verfmiden prt. fmidete zusammen schmí-
den, conflare. verfmiden einschmíden
MS. II, 255.

verfmiegen prs. fmiuge prt. fmouc hin-
abdrücken, verbérgen. verfmiegen fin
versteckt sein (Martina was v. wår
unbekannt *MART.* f. 283), *TROJ.* 150b,
SAMMLG F. ALTD. LITTER. 42.

verfmirwen sw. verschmíren, maculare
STEINH. p. 41.

verfmorren prt. -ete cintrocknen, ein-
schrumpfen *SAMMLG F. ALTD. LITTER.*
45, verkümmern, verkommen *STEINH.*
f. 34, 110.

verfmücken prt. fmucte zusammenzie-
hen *DIVT.* II, 146; atterere *Doc.* I, 240.

verfmellen prt. fmalte fortschießen,
præcipitem evertere (*MS.* II, 11).

versnerfen prs. fnirfe prt. fnarf zu-
sammenziehen [obcæcare *GL. SM.* III,
495].

versniden prt. fneit fniten entzwei-
schneiden, insbsd. die überkleider, als
wåmser, rücke, hósén, auch sogår
schúhe, um durch zierliche schlitze u.
öffnungen die farbigen unterkleider
spílen zu lassen; (wåt, gewant) bei
der elle verkaufen *FREYS. STB.* v.
1359; zerhauen, tödlich verwunden
MS. II, 122b, vernichten *MS.* I, 107,
schwåchen (z. b. sine ère *OB.* 1770).

versnien prt. fните mit schné bedecken
PARZ. 282⁵.

versneden sw. parvi facere, depravare,
deturpare *Voc.* v. 1419, 1482.

versnürn sw. colligare. ein halben,
küssen v. *HÄZLERIN* I, 133⁷⁹.

versnurren prt. snurte (alle pfeile) ver-
schießen *PARZIVAL* 569¹¹ [festsetzen
WALLR. 83].

versolden sw. 1) (besolden) aufreichend
bezålen, belónen *KUTR.* 1577⁴; 2) ver-
schulden, verdienen (èz umb einen,
an einen v.).

versoln prt. solte verkaufen *NIB.*; *AP.*
einem seine schuld entrichten *LIE-
DERS.* I, 207; — verdienen (verfolt
OTTOC. c. 497, *NIB.*).

versorger stm. curator.

verspaxen prt. spuon verlocken *ANNOL.*
n. 4 (*FR.* II, 290b).

versperren prt. sparte ptc. spart zú-
sperrén, verschließen *TROJ.* f. 263,
273, *MS.* II, 276; daß wære baz ver-
spart unterlassen *NIB.* (v. versparn?)
einem ein d. vor v. vór einem étwas
zuschließen *TRISTAN* 7818.

verspideln sw. mit keilen óder holzsplí-
tern befestigen, verkeilen (*SM.* III,
557).

verspíln prt. spílte — durch spil teu-
schen (*TRISTAN*), verderben (*PARZ.*
292¹⁰).

verspíltén, spílden prt. spílte zertei-
len, umkommen lassen, unnütz vertún,
verschwenden (*HLTS* 1894, *BREM. WB.*
IV, 951).

versplützen sw. zerreißen, teilen (*FR.*).

versponfieren sw. verlöben (*Ob.* 1777).

verspöten adj. (*ptc. v. spieten?*) bespöen, despectus *STEINH. f.* 42.

versprächen sw. renuutiare *Doc. I.* 241.

versprechen *prs.* spriche *prt.* sprach
1) *AS.* von sich wäg sprechen, ablängnen; sich gegenüwäs erklären, schlicht davon sprechen, lästern, beschimpfen (*BREM. WB. IV.* 971, *HLTS* 1897); es abweisen, verweigern, verräden, mißbilligen, verwerfen *AWÄLD. III.* 91, *WALTH.* 111²⁹, *KUTR.* 5142, *SwSp.* c. 73, 311, 312; 2) *AS.* verteidigen (*in*sbds. vór gericht) *SwSp.* c. 300, *AP.* [*ahd.* furispréhhan] einen als untergeben, schützling gegen andere vertreten, für in sprechen (*SwSp.* c. 291, *FLORE* 35a, *fich v. SwSp.* c. 88, 397), durch fürsprache von etw. befreien. *fich v.* sich zum schäden, zu vil sprechen; sich verpflichten. *ez* versprechen mit dem réhten gerichtlich vindicieren *AUGSB. STR.* f. 57 *Kr.*. — *ptc.* versprochen infamis, geächtet (*HLTS*). — versprechere *stm.* fürsprächer, verteidiger *Ob.* 1778. — versprechung, versprechnus *stf.*, verspruch *stm.* fürsprechung, verteidigung, schutz, beschirmung (*WSTB.* 626).

verspülgen sw. 1) aufz dem gebrauche bringen, verwerfen; 2) keine billigung erhalten (*FR. II.* 312a). — *il* verspült (verpült) hat aufgehört *HÄZLERIN I.* n. 28.

verspürzen *prt.* spurzte, sporzte verachten *STEINH. f.* 11, 89, 53.

verspürzet d. i. unreine; gemüet *STEINH. f.* 116.

verfriet für verschriet, *prt. v.* verschróten *MS. II.* 176 (verfrotten *TROJ. f.* 183).

vérst, vérreste *adv. superl.* von vére, longissime *KLAGE* 4340, *FLORE* 25b.

verstaben *prt.* stahete starr werden (*obstipeo*, *obrigeo* *SUM.* 12).

verstal = verstellat verstellt *HERB.* 10529.

verstandeclich adj. só beschaffen dafs

man es verstéht. — verstandeclichen wízen *ALTACH. PRED.* 12⁶.

(verstanden) verstan, versten *prätér.* fluont fluonden *ptc.* standen 1) (*in*tr.) zu lange stéhn und seine kraft verlieren *BARL.* (verstanden pfant verfallnes *MS. II.* 219); (vom blüte etc. das stíezt) aufhören zu stíezen, nicht mér stíezen *TRIST.* 15221; 2) (*lans.*) *ASP.* sich gegen etw. (*jém.*) óder vór es (*in*) stellen; *AS.* zúmachen *REINH.* 527 [*præcludere* *NOTK.* 17, 30]; einem den wéc v. sich *im in* den wæg stellen; *im* pfant v. *in* hindern ein pfand zu nêmen (verstanden réht verságtes *AUGSB. STR.*); *AS.* sich einem dinge entgegen stellen, *ez* entflên, um es nicht unbeachtet vorüber géhn zu lassen, es ver st é h e n, sehen; dazú bereit sein, *præsto esse* (*HLTS*); *AP.* vertreten (*die* stelle *jém.*) *SwSp.* c. 400, *APS.* mit dem réhten vór gericht verteidigen, verantworten *SwSp.* c. 254, 410, daz wir in; versten u. verantworten *MON. NOICA XIII.* 393 ad 1341, *vgl. XV.* 303 ad 1367. — *fich v.* 1) zu lange stéhn (*BARL.* 240), sich steif stéhn (*v. pferden* *KUTR.*); 2) verstand haben (verstét iuch intelligite); *GS.* (óder mit einem satze mit daz) sich eines dinges verséhen, es bemerken, merken, vermúten, einséhen, verstéhn (*intelligere* *GL. ad PROB.*) *WALTHER* 117¹⁸. *fich v.* umbe *AS.* bescheid wissen um -, bekannt sein mit - *TRIST.* 7305. — *ptc.* verstanden verständig, vernünftg, ein v. man *AWÄLD. III.* 195. — verstandenheit *stf.* intellectus *Ob.* 1779.

verstéchen *prs.* siche *prt.* sach: *fin* spér v. seinen spér *im* kampf mit dem gégnér entzwei bréchen *WIGALOIS.*

versteinen sw. 1) zu stein wêrden; 2) zum steine machen (versteinet verstoekt *KÆN.*); 3) mit marksteinen besetzen; 4) mit steinen überschütten, steinigen *BARL.* 113.

verstellen (aufz stal-ian) *prt.* stalte
1) an den unréchten platz stellen;

2) verstellen; 3) stillen z. b. das blút, das glidwasser (SM. III, 629).

VERSTĒL prs. řil prt. řal ASDP. einem etwas stelen (involare VOC. VENEZ. TOD. v. 1424 f. 25) WSTB. BTB. VII, 67, 68, 75, einem den hælinc v. es geheim halten vór - FLORE 45a; verhelen, verbèrgen MS. I, 64; heimlich beibringen (einem ein wunden TROJ. f. 67); einem ein d. vor v. es im verheimlichen BARL. sich v. sich wègstelen, von DS. WILH. 218²⁰, zuo einem MS. I, 31.

verflèn s. verflanden [verflenen? SW-SP. c. 386].

VERSTENDIC g. -iges adj. — kundig FRIB. TRIST..

VERSTERT-LICH adj.: v. kraft potentia intellectiva MONE 384.

VERSTIEBEN prs. řiube prt. řoup řuben fort, wèg řieben MS. I, 199a.

VERSTIFTEN prt. řifte vermachen, légieren; zur nutzung úbergèben OB. 1780.

VERSTILLEN = gefüllen.

VERSTOLNE ptc. adv. verstólner weise, heimlich, unbemcrkt.

VERSTOPFEN prt. řopfte obturare STEINH. f. 115.

VERSTÓŽEN prt. řiež 1) vertreiben APGS. hinwegstóžzen von - Ir., dèssen be-rauben; 2) einen verstóž begèhn, fál gèhen FLORE 31a, TRIST. 17307. — verflóžunge der güeter alienatio OB. 1781.

VERSTRETEN sw. inhibere, aufhalten, hemmen [farřredit wirdit sistitur GL. SM. III, 689].

VERSTRICKEN prt. řricte verpflichten; verpfänden OB. 1781.

VERSTRÖUWEN sw. dispergere.

VERSTUMMEN prt. řummete — stumm machen MS. II, 183a.

VERSTÜRZET, synonym mit verřfalt, verkart HERB. 13387.

VERVĒENEN prt. řuonte reconciliare, zur řuonc bringen, stillen MS. I, 38 (? in gratiam redire PEZ).

VERVĒMEN prt. řúmte (fünde BARL. 187⁴⁰) vernachlässigen. sich v. zu spät kommen. řinen řip v. mit der tódes-

stráfe belegt werden SW-SP. c. 216. — v. dissimulare Doc. I, 211.

VERSÜNDEN sw.: verfündet řin sűnder sein WILH. I, 1.

VERŠUNNEN-LICH adj.: řiu verfunnenlichen jår die jåre wó man besinnung hat PARZ. 108²⁴. vgl. verřinnen.

VERŠUCHEN prt. řuochte AS. aufřuchen, řuchen irgend ètw. zu řinden, an einen bei einem Ir. s. 113, èž an einen v. es gégen einen im kampfè verřuchen NIB.; untersuchen AUGSB. ŠTR. f. 110 KR.; AP. ètwas an einem verřuchen; in verřuchung řühren; besuchen, heimsuchen. řich verř. sich mèssen.

VERŠWACHEN sw. (aufřduften machen) schwächen, in den hintergrund stellen MS. I, 8, 60.

VERŠWEIFET řin HÄZLERIN I, n. 118.

VERŠWEIGEN (W. řvicu) prt. řweigete schweigen (řwigen) machen.

verřwein, řwinen prt. v. verřwinen.

VERŠWEINEN prt. řweinte verschwinden machen, vergiefzen [Christus heifzt der řluot-verřweiner: SM. III, 537].

VERŠWĒLHEN (verřwèlgen KÄIS. 52c, 99d) prs. řwilhe prt. řwalch řwulhen devorare, verschlingen, hinter-schlucken (vgl. nhd. verřschwèlgen) LITANEI 1284, GEN. 123a [GRAMM. I, 939, II, 33, 314, 855; farřwèlgan glutire KERO 27, OTFR. V, 23, 532].

VERŠWELLEN (W. řvillu) sw. mit einer schwelle verřehen, limine munire MS. II, 168a.

VERŠWĒLL (verřwellen) prt. řwalte A. 1) das schwèllen des wassers aufhalten, coercere aquam WILH. 404²³; 2) anschwèllen lassen. 3) (intrans.) anschwèllen MS. II, 5. — ptc. verřwelled verřschwollen ROTH. 1204.

VERŠWENDEN prt. řwante schwinden (řwinden, řwinen) machen, vernichten PF. CH. v. 2914, NIB. (am ende der tåge vernichten), DIVT. II, 250, III, 135, EWIGE WISE. f. 90.

VERŠWĒRN prs. řwir prt. řwar aufřschwären (SM. III, 546).

VERŠWERN prt. řwuor ptc. řwarn AS.

von sich wäg-, abschwören, ir entsagen, pejerare *BARL.*, (perjurare *MOENE* 233). die stat v. schwören nie zurückkären zu wollen *HERB.* 15575.

verswern *prs.* fwir *prt.* fwar voller schwären werden (*callum obducere GL. ad PROB.*).

verswerrern (verfweifen?) *sw.* verzern (vom feuer *SM.* III, 547).

verswëstern *sw.*: sich v. den schwëstern gehören *SSP.* I, 17.

verfweifen s. verwerren.

verswigen *prt.* fweic fwigen — *AS.* aufz nachlässigkeit unterlassen, nicht fordern; und só sein récht daran verlieren (sich v. an *DS.* *SSP.* I, 29); *APAS.* *supprimere* (*Doc.* I, 211), einem étw. verschweigen (deiz al daz volc was verfwigen *PARZ.* 644*); nicht beréden *TRIST.*.

verswimen *sw.* vertiginem pati (*OBERLIN* 1772).

verswinen *prt.* fwein fwinen (*BARL.*), verfwinden *prt.* fwant fwunden deliquescere, evanescere, verschwinden *TROJ.* f. 163, 56, *MS.* II, 207. verfwinen unde verfwinden *allitt.* *TROJ.* 8870 [pi dero firfwiniini *prw defectu Doc.* I, 211].

verswinen *prt.* fwinte aufzëren, mitnemmen (*OB.* 1772).

verswingen *prt.* fwanc fwungen (*trans. u. intrans.*) fort, wëgswingen *PARZ.* 135¹; zum verdërben schwingen (wëggeben; sich verfliegen etc.) *TROJ.* 7819 (sich), *NIB.* 2769, *MS.* I, 45a.

vert fárt, von varn *MS.* II, 195, I, 111.

vërt *MS.* I, 82 = vërnent (in dem järe vërt in dem vórigem järe *Iw.* s. 154).

vertagen *prt.* tagete *AP.* vór gericht láden. sich v. ablaufen *TRIST.* 372. — für verdagen.

vertân *ptc.* v. vertuon, verflücht *TROJ.* f. 77 (reus, verschuldet; sacrilegus *Doc.* I, 211).

VERTANZEN *sw.* durch tanz verbringen *BEHT.* 312.

VERTE *stf.* fárté (*tractus, via ferarum*

GL. ad PROB.) NIB. — *gén. u. dát. v. vart iter KÆN.* p. 75, *MS.* I, 15.

VERTEBEN *sw.* eintauchen *REINFR.*

VERTEE *g.* -iges *adj.* expeditus, paratus *Doc.* I, 240.

VERTEGEN *sw.* (auf die vart bringen): zuwëge bringen, verschaffen *SWSP.* *LEHNR.* c. 87; mit unterschrift und sigel bekräftigen *MON. BOIC.* X, 87; frei machen *SWSP.* *LEHNR.* c. 21; einen eines koufes v. ersatz geben wegen eines kaufs den man nicht hält *STRASZB. STR.* III, 334 *SCH.* einen mit habe v. in reich machen *WILH.* 170¹⁵. an vertigen einen in vór gericht stellen *Voc.* v. 1482, *SM.* I, 567. — vertigunge *stf.* evictionis *præstatio AUGSB. STR.* f. 114 *KR.*; ládung eines schiffes *RUPB. RCHTB.* § 155.

VERTËDINGEN (vertæd.) *prt.* -ete 1) *AP.* vór gericht láden *SWSP.* c. 93; 2) übereinkommend festsetzen *HLTS*; sich vert. sich vergleichen *MON. BOIC.* XV, 319 ad 1381; 3) verteidigen (*proplacitare*). vertædinge *stf.* schutz *OB.* 1784. *vgl.* tagedine.

VERTEILEN *prt.* teilte teilen, aufeinander tún; bei der teilung úbergëhn *SWSP.* c. 289; *APGS.*, *ASDP.* für verlustig erklären, (durch urtel) nemen *MS.* I, 40, *KARL.* f. 81, *SSP.* I, 38, II, 14 (einem den hals v.) *SWSP.* c. 308 *SCH.*, *ALXD.* 306 (einem daz leben v.); *AP.* in *AS.*, verúrteilen, verdammen *BIATHEB.* f. 39, *BARL.*, *EWIGE WIS.* f. 91.

VERTELIN *stn.* actus venereus *SCHACHSP.* f. 112, 113.

VERTEMPFFEN *prt.* tampfte ersticken, su-gillarc.

VERTERKEN *prt.* terkente verdunkeln [*firterchinan dissimulare GL. MONS.* 386; *virtarchanti obductum, gitou-gini Doc.* I, 241].

vertëte *præc.* v. vertuon.

VERTILEGEN *sw.* abstergere *Doc.* I, 239.

VERTOBEN *prt.* tobete zu wúten aufhóren. vertobet fin toll sein.

förtön *stm. s. v. a.* vierdunc *OB.* 388.

vertorben (verd.) *pte.* *ALXD.* 4197.

VERTÖREN *prt.* tôte zum tören machen *MS.* I, 144, 146; *in törenweise ver-
geuden MS.* II, 124, *OB.* 1785.

vertören *prt.* tôtere zum tören werden,
obstupescere.

vertöten *prt.* tôte abstërben, erstërben
HEBB. 1530, 1556.

VERTOUBEN *prt.* toubte taub machen,
durch viles rëden ganz irre und nâr-
rîsch machen, betåuben.

VERTRAGEN *pract.* truoc truogen *A.* 1)
wëgfûren, zum unglück wohinbringen;
auf falschen weg leiten, verleiten
HEBB. 159?; bringen *PARZ.* 49¹⁸.
conferre Doc. I, 210; verbërgen; 2) mit
geduld trågen [*perferre GL. MONS.*
335 ff.]; *ASDP.* von jëmundem ëtw.
ertrågen, ës im so hin gëhu lassen,
ës im gestatten *SCHAEHSP.* f. 141, 46,
55; *APGS.* jëmanden einer sache
überhëben, in damit verschönen *BON.*,
HLTS 1906 (*SM.* I, 485). — mich
vertreit mir gilt vil *BEN. z. HEBB.* 159.

VERTRAHT *stf.* vertrag, aufzgleichung
(*OB.* 1895).

VERTRECHEN *prs.* triche *prt.* trach über-
ziehen, verbërgen *MS.* II, 200.

VERTRECKEN *sw.* hin und hër und schief
ziehen. *pte.* vertrecket vertrackt *PAR-
ZIVAL* 256²⁵.

VERTREFFEN *prs.* triffe *prt.* traf über-
trëffen *FRIE. TRISTAN.*

VERTREGE:LICH *adj.* tolerabilis *LEYS.*
PRED. 66³⁶. — vertreit fûr vertraget
GREG. f. 134.

VERTRËTEN *prs.* trite *prt.* trat 1) von sich
wëg trëten, zertrëten *ALTACHER PRED.*
15¹⁷; 2) fûr einen stëhn.

VERTRIEBEN *prt.* treip trieben zu schande,
matt jågen (diu ors mit sporn *PARZ.*
93²⁰); hinbringen (den tac) *TRIST.*
68; fortjågen; (von der hant v.) im
kleinen verkaufen *SM.* I, 470, II, 204.

VERTRIUWEN *sw.* 1) *AS.* sich zû ëtw. ver-
bindlich machen; 2) sich dem schutze
eines andern auftrågen (*WSTB.* 628).

VERTRËSTEN *prt.* tröste *AP.* im öffent-
liche sicherheit zûsågen *KËEN. APP.* p.

755. sich v. *GS.* auf ëtwas rësi-
gnieren *MÛLL.* III, XXXVIII.

VERTËEMEN *prt.* tuomte verachten, schmå-
hen *MS.* II, 57b; verdammen *OBERL.*
1787 [*vergl. ahd. tuoman judicare,
magnificare*].

VERTUMBEN *sw.* in unkunde und tôrheit
hinbringen *MS.* II, 31.

VERTUM:LICH *adj.* damnabilis *OB.* 1787.

VERTUMNIS *stf.* verdammniß *BIHTEB.*
f. 129.

VERTUON *cj.* tuo *prt.* tôte tåten wëg-
schaffen, aufz dem wegge schaffen;
vertån (sin spër vert. = verstëchen
PARZ. 665⁸, *TBOJ.* f. 200), durchbrin-
gen, hinbringen. sich v. sich verlie-
ren, verschlimmern, hërab kommen
MON. NORC. XII, 164 ad 1320. — *pte.*
vertån 1) schlëcht beschaffen (*nid.*
wånschåpen), unsålig, verflücht (ver-
worht); 2) verschwenderisch.

VERTÛREN *prt.* tûrte (*niderd.*) s. v. a.
betiuren. mich vertûret ein d. ës
ist mir zu kostbår *HEBB.* 3081.

VERTÛSCHEN *prt.* tufchte verheimlichen,
das kundwerden unterdrücken *TBOJ.*
150b (*Tschudi bei FR.*).

VERTUST *HÄZL.* I, n. 118: s. verduft.

VERTWÅLEN *prt.* twålte verkümmern las-
sen *PARZ.* 256²⁵.

VERULTERN *sw.* umwenden *HÄZLERIN* II,
25¹⁵⁹.

VERUNGENÛZEN *sw.* an einen unëbenbÛr-
tigen verheiråten *OB.* 1788.

VERUNRËHTEN *sw.* belcidigen.

VERUNTRIUWEN *sw.* *AP.* treulós gëgen
in sein *MOB.* 296.

VERURLIGEN *sw.* durch krieg verwÛsten
TRIST. verurlogit debellatus *ROTH.*
1385.

VERURSÆZEN *sw.* verpfånden (*OB.* 1789).

VERVÅHEN *prt.* vie und viene viengen
pte. vangen *A.* in empfang nemen
(*SM.* I, 517); zu prótokoll nemen (*OB.*
1731); verpflichten, obligieren; be-
schlag (auf ëtwas gestólnes) legen
ATGSB. SR.; aufnëmen (ein d. vÛr-,
ze-, ein d. úbele, wol, baz etc. *MS.*
I. 69) *vgl. WILH.* I, 65. ëz vervat mich
macht eindruck auf mich, verfürgt

mich, kommt mir zu staten, hilft, nützt mir GEN. 89, Troj. f. 297, MS. I, 69, 48. WIG. 2452 (vgl. EN. 2174 jane verçyhet iz niht ein blat). sich v. verstrickt werden (sich verlieben). imper. verväch MS. I, 175. — ver-välunge des rēchten litis contestatio.

vervallen prt. viel 1) durch fallen ver-sperren (mit boumen vervallen durch umhēr ligende baumstämme unwe-gsam gemacht WIGAL., vgl. TRISTAN 17090; sin spil vervellet sich impeditur óder conceidit MS. II, 254a. 257a); 2) neben bei fallen MAB. 81; sein rēcht auf etwas verlieren MON. BOICA II, 104; 3) tief hinabfallen (in den tót v. stēben BARL.); stēben OR. 1732.

vervangen s. v. a. vervāhen (verpflichten, verbindlich machen MON. BOICA II, 420).

vervārd prt. vuor 1) vom rēchten weg abgēhn, sich irren; 2) verfließen, præterlabi FLORE 5c, hingēhn TGENÜG. 603; vergēhn (sin ère wære vervārd HF. s. 109, PARZ. 464¹⁹), eitel dahin gēhn, fortgēhn, fortzichn; verlōren, zu grunde gēhn MON. BOICA XI, 295; untergēhn, stēben ATGSB. STR. 43, 90, 110, Ochs BASEL II, 380, SCHREIBER URKB. II, 99 ad 1395, KAS. 69c, MS. I, 129, 173, MON. BOICA VI, 550, X, 335, 341. firvarner defunctus GL. TREY. 3, 18, SM. I, 548; 3) (mit haben) versäumen; wēgschaffen. — da; vervarne das vergangne BABL. 92b.

vervellen prt. valte zum fallen bringen WALTH. 34³; zu falle bringen, stuprieren; verurteilen (HILTS).

vervemen sw. durch das fēmericht verurteilen, verbannen, als einen dergestalt verrūfen missetāter erklären dafs er von allem gerichtsschutz aufgeschlossen ist [vervemet berūchtigt].

vervendern sw. vendere, verkaufen (vgl. vant) MS. II, 220a, vergl. GRAMM. II, 860.

vervēren sw. abschrecken? MGB. 43a (ein milter man ze gēbene ist un-vervēret).

ververwen prt. varte (varwete) mit farbe bezeichn Mes. II, 43.

vervesten prt. valte 1) festsetzen, befestigen (durch unterschrift und sigel); gelōben; 2) gefangen setzen (FR. II, 399c), ächten (SSP. II, 72). ver-vestenunge stf. festnēmung, einkerkerung, verbannung SWSP. c. 2 § 2 SENCKENB..

vervie præf. v. vervāhen (juvit, profecit, profuit PEZ).

vervilt præf. vilte: mich vervilt = mich bevilt GEORG 12a, ROTH. 4678 (GRAMM. IV, 232).

vervilzen præf. vilzte — in einander wīren und wie filz machen BANL..

vervir-witzen sw. aufz neugirde aufz-, aufspūren.

vervitzten prt. vizte zusammenfügen, verbinden JEROSCH. bei FR. I, 271a.

vervleischunge stf. menschwērdung, incarnatio.

vervliżzen pte. v. vervliżen: v. sin an einem um einen bemūht sein TRIST..

vervlūeten prt. vluote überschwenmen.

vervlochen prt. vluochte A. verwūnschen PARZIV. 255¹³ (anathematizare Doc. I, 211).

vervolgen prt. volgete D. folge leisten, beistimmen MON. BOICA XIII, 440 ad 1437.

vervrevelen sw. durch ein vergēhen verlieren; sich v. sich fręventlich benemen, sich vergēhn SM. I, 604.

vervriden prt. vridete schützen.

vervūeren (W. VARD) prt. vuorte wēg-, entfūren; verführen; verfolgen (HILTS). — vervūere stürbe, cj. prt. v. ver-varn OTTOS HF. d. 1311.

vervānen (für wānen) sw.: verwāfent, verwāpent gewaffnet Troj. f. 73.

verwāgen prt. wagete aufhōren zu wāgen, sich zu bewegen KITR. 1134².

verwāsen prt. wuohs esnerescere; pte. mit rāsen bedeckt TRIST.. ir līge sint verwāsen MART. f. 57.

verwējen, wējen sw. crsufflare (Doc. I, 210).

verwaldigen sw. überwältigen GLOUBE 668.

VERWALLEN sw. durch spülen verlieren
DANCER. 125, OB. 1789, 1928.

VERWALKEN prt. viele zusammenwalken,
dicht in einander wirren (vervilzen)
GREG. f. 153 (IF.), TRIST..

VERWALLEN prt. viel: ûz v. aufhören
mit überströmen.

VERWALLEN prt. walte vallo cingere JE-
BOSCH. bei FB. II, 419c.

VERWANDERN prt. wandelte verändern,
vertauschen (die hat verw. die stelle
wëcheln BARL.); übersetzen (ein buch)
OB. 1789; s. v. a. wandeln, büezen
HILTS. den sin v. den verstand ver-
lieren KLAGE 657; den lip v. stërben
MÈRE VOM BLOCH, KLAGE 774, AL-
TACHER PRED. 1⁴ (des lëbnes v.
DIUT. II, 290).

VERWÄREN [aufz wän-ian; verwänen
GEBELIN 200 J] prt. wänte glauben;
ich verwäne mich eines d. es ist
mîr wärscheinlich, ich erwarte es, ich
hoffe darauf MS. I, 106, 150, ALXD.
3699. — ptc. verwänet adj. arrogans,
der zu größte meinung von sich hat
GRAMM. IV, 70.

VERWANT adj. (ptc.) in berührung stë-
hend, beteiligt [vgl. ÆN. II affinis
culpæ]. vgl. wine.

VERWÄRE stm. (verwërinne stf.) fër-
ber, mäter mit worten, dichter TRIST..

VËR-WÄREN adv. s. v. a. vür-wär, pro
certo EX. 10491.

VERWÄREN sw. verwären [OTFR.].

VERWAR? HERR. 14048: l. vervarn.

VERWARREN adj. (ptc.) verworren WALT-
HER 34 (MS. I, 132). vgl. wëren.

VERWARTEN prt. warte 1) erwarten MS.
II, 46; AP. aufslauern; 2) vernach-
lässigen OB. 1790.

VERWASEC (ahd. -ac) g. -iges adj. ce-
spitosus WIGAM. 12a.

VERWASEN prt. wafete zu rāsen wërden,
verwachsen. verwafet verdornet u.
vergrafet MART. 214a, der wëc, der
rëhte gloube was in verwafet MART.
57. vgl. verwahen.

VERWÄZEN (prt. wiez) ptc. wāzen 1)
sich verricken, exolere, kraftlōs wër-
den; 2) machen dafs ëtw. seinen ge-

ruch verliert; APS. verabscheuen, ex-
sufflare, abominari, verwünschen, ver-
fluchen, recusare GENESIS 53, OT-
TOC. c. 305, MS. I, 24, PSALT. ABG.
57, 11⁴. — ptc. verwāzen: die alt-
en sint v. können nicht der liebe pfle-
gen COD. MON. 270, f. 68a; abominatus,
abominandus, maledictus; subst. ana-
thema [GRAMM. II, 75, 852; vgl. ahd.
farwāzan, virwāzani, -niffi, -unga
anathema].

VERWÄZEN prt. wāzte s. v. a. verwāzen
WILH. I, 9.

VERWËREN prt. wibe prt. wap — verei-
nigen (mit - zuo -) GAMUR. —

VERWECKEN sw. anrcizen WALLR. 83.

VERWËGEN prs. wige prt. wac A. über-
wigen, mër wigen als - MS. II, 157b:
sich v. s. v. a. sich bewëgen: GS. 1)
auf sich nēmen, unternēmen, sich unter-
stēhn KÖN. p. 34, 96, SWSP. c. 88,
MS. II, 90; 2) es verschätzen, auf-
geben, fāren oder im stiche lassen, dar-
auf verzichten (SM. IV, 43), GP.
ziehen lassen HIZLERIN I, n. 5.

VERWEINEN prt. weinte: sich v. sich
durch weinen entstellen, sich zu schan-
de weinen WIG. 82. vgl. verklagen.

VERWEISEN sw. zur waise machen TBOJ.
f. 243; mit waisen erfüllen.

VERWËLLEN prs. wille prt. wal wullen
verunreinigen, beflecken, profanieren
GL. LIPS..

VERWEN (ahd. farawan) prt. verwete
(und varte) gestalten; mit einer far-
be verschen, farbe geben, färben MS.
I, 71, II, 157, 177, PARZIV. 260²⁹.
ptc. geverwet aufschend. gevärt in
den aufzsehen PARZ. 284³.

VERWENDEC-LICHE adv. sō dafs man sich
umdreht.

VERWENDEN (W. windu) prt. wante 1)
abwenden MS. I, 70; 2) anwenden,
ergēben, hingēben (z. b. durch vermā-
lung: vermālen KUTR.).

VERWENDERN sw. absumere, perdere (GL.
ad PROB.).

VERWENEN prt. wente 1) gewōnen (zū-
G.); 2) male assuefacere.

VERWERDEN (gōth. fravardjan) prs.

wirde *prt.* wart wurden *GS.* durch verwarlösung, länge der zeit etc. abstechn, verdörben, zu grunde gehn, umkommen, verschwinden *KAIS.* 52b, *ALTACHER PRED.* 15³, *SSP. FORR.* (*BREM. WB.* V, 235). — verwerde *stf.* corruptio, interitus *SUM.* 52 [ahd. furwurt, verwërthanlida, farworthani *stf.*].

verwerden (*göth.* fravarthjan) *sw.* corumpere *REINH.* p. 74.

verwerfen *prs.* wirfe *prt.* warf fort, wëgwërffen *BERUT.* 87; abortieren (*OB.* 1792); wërffen *KUNIGB.* f. 21; züwërffen. über houbet *verw.* præcipitare. verworfen, ü; v. *expositus* *Doc.* I, 241; ein verworfen man *homo reprobus*; ein verworfen *tac dies nefastus* *SM.* IV, 152. — verworfen wërden *calcari* *Doc.* I, 241.

verwërken *sw.* (einen flufs) eindämmen.

verwern *prt.* werte verteidigen; verwëren *SM.* IV, 129.

verwërren *prs.* wirre *prt.* war warren *ptc.* verwarren in wirrung, unruhe, schäden bringen *WALTH.* 34¹⁰; entzweien. sich v. sich verwirren, verstricken, discordare (*FdGR.* I, 334).

verwërren *sw.* schrecken (*Foc.* v. 1482).

verwërten *prt.* wërte retundere *SUM.* 15 [irwërthan violare *Doc.* I, 221].

verwësen *prs.* wïse [*prt.* was wäsen, vgl. *OTFR.* II, 61⁰⁸, III, 6⁹¹] *ptc.* wësen 1) anstellen, verbrauchen, brauchen, verschwenden, durchbringen *LITANEI* 1197, consumere: die zit v. hinbringen *HELDB. FORR.* b. I. [*WINDB. Ps.*; virwëlni effusio, verschwendung]; *GS.*, *GP.* öder *AP.* eine sache öder einen vertreten, an irer, seiner stelle besorgen, versorgen, verwalten *HAGEN* bei *PEZ SCH. AUSTR.* col. 1038. sich v. se tucri *TROJ.* 104b; — 2) verzert werden durch möder öder fühlniß [ahd. irwëranër confectus senio, labore, mæore, irwëni senium]. — verwëfunge *stf.* verwaltung *WALLR.* 83; corruptio (vortërplichkeit) *CONB.*

verwësenen (ahd. arwëfanèn) *sw.* die substanz verlieren, aufhören zu sein.

verwerten *prt.* wette sponsione perdere *MS.* II, 57.

verwidemen *sw.* für den tödesfall züschreiben, zum wittüm aufsetzen, zum nießbrauch übergëben *OB.* 1792, *HLTS* 2096. verwidemet sin üf *AS.* den nießbrauch dersëlben haben. verwidemet guot zum nießbrauch überlassenes *SFRASZB. STR.* II, 100 *SCH.* vgl. wideme.

verwideren *sw.* A. sich im entgëgen setzen, aversari *GEN.* 85, *ALTACHER PRED.* 4²⁶.

verwieren *prt.* wierte einwürken, einwëßen, unter einander wëßen (*PIBZ.* 70²³). vgl. wieren.

verwilden *sw.* fremd machen, entfremden *OB.* 1793.

verwillekürrn *sw.* compromittere, consentire, obligare: sich v. übereinkommen *OB.* 1793.

verwindeln *sw.* einwickeln *BIHTEB.* f. 55 [vorw.].

verwinden *prt.* want wunden 1) umwinden, einwickeln [*NOTK. MARC.* 74]; 2) (verwinnen) überwinden (*BREM. WB.*); verschmërzen, sine nôt *verw.* *HERR.* 7017, verklagen unde *verw.* *ALXD.* 4244.

verwinnen *prt.* wan wunnen überwinden *GLOUBE* 521, *ALXD.* 2077; überzeugen, convincere *MS.* I, 20, 21, *SSP. FORR.*; verschmërzen.

verwirken *sw.* verschlieffen *MOB.* 40a.

verwirren *prt.* wirt in unordnung (wirrwar) bringen.

verwis *stm.* vermächtiß, verschreibung.

verwischen *prt.* wifchte *AP.* einen nicht erwischen, bei tm vorbeihuschen *MS.* II, 204, *GEN.* 55 (*ANM.* z. *IV.* s. 435); entbëren (*BEN.* I, 435, II, 493).

verwisen *prt.* weis wïsen zum nutznießer öder eigentümer erklären. — wird verwiffen (verwifen?) *verwaist* *BUCH DER WEIS.* v. 1485 fol. 43a. — *verwifs* *stm.* ib. 34a.

verwisen *sw.* 1) erulieren *WILH.* I, 14, *MS.* II, 207; in die irre, in irtüm

füren MYRRHENBÜSCHEL XI, SCHACHSP. f. 114, 126; G. wäg-, hinaufzuweisen, berauben TROJ. f. 160; AP. als verurteilt erklären (HLTS); 2) zuweisen, assignare OB. 1791.

verwitewen sw. zur Wittwe machen NIB.

verwizzen prt. weiẓ wizzen verweisen [só schreibt schön das Voc. v. 1429], von - ALXD. 3827, ASDP. exprobrare, einem etwas zum vorwurf machen, es im sträfend vorwürfen, als fäler, vergöhen vorhalten, vorrücken NIB. 9489, MS. II, 246, WALTH. 49³¹, GEN. 56 (HLTS); APGS. eine anklage von einem wëgnemen WSTR. XXI. — verwizlich adj. (adv.) probrosus.

verwizzen pratëritopras. weiẓ, prt. wile s. v. a. wizzen; sich v. bei verstandeskräften sein; orientiert, seiner sache gewifs sein, zutrauen auf sich selbst haben DIUT. III, 57. ptc. (adj.) verständig, einsichtsvoll TROJ. f. 288.

verworfenheit stf. abscheu PSALT. ARGENT. 21, 7.

verworgen sw. ersticken.

verworht ptc. v. verwürken.

verworrenlich adj. confusus, turbatus WILH. II, 112a (adv. MS. I, 135).

verworten prt. worte ein wort durch mißbrauch verderben TRISTAN.

verwüesten (vergl. waffe) prt. wuolle öde machen MART. f. 57.

verwüeten (W. watu vado) prt. wnote räsend werden MS. I, 95. sich v. näch - räsend verliebt sein in - BEN. 111.

verwütern sw. sich wunderbar erzeigen MS. II, 203.

verwürflinc g. -nges m. abortivus.

verwürken prt. worhte AS. 1) zümachen SSP. II, 49; 2) hineinwëben; einfassen (z. b. mit gold óder silber KÆN. p. 80); 3) zu grunde richten HERB. 16028; 4) sich verlustig machen einer sache, sie verlieren PARZ. 827⁸, OTTOC. e. 630, linen vriunt v. sich durch unrächte handlungen seines freundes verlustig machen, sich v. mit - durch das sich einlassen mit - eine schuld auf sich laden KUNIGB. p. 33, OTTOC.

c. 12, vgl. mlat. forfacere, woher frz. forfait. — ptc. verworht hineingewürkt HERR. 8486; verfallen, verwürkt; verworfen (vertän), verdammenswert KARL 126a, TROJ. 96b; der gotes verworhte Nimröt OBEEL. 1795 [firworht flagitiosus KERO 122].

verzabeln prt. zabelte rühig werden? WILH. 99¹¹.

verzabeln (ä) sw. vor mangel vergöhen SM. II, 226.

verzagen prt. zagete (mit fin) nicht müt, nicht lust haben sich in einem bestimmten falle tätig zu erweisen TROJ. 139c, 140a (wil du danne niht v. die sache aufgëben, er muoẓ v. alf ein wip auf rittertäten verzichten, ir sit verzagt wollt nichts wägen, wie sit ir fö verzagt blöde, ich bin ouch ze fëre verzagt gebe zu sér alle hoffnung auf Ir.); von einem d. v. in verzweiflung kommen durch -; an einem d. v. anstand nëmen es zu tün, GS. mit etwas zaudern, sich davon zurückziehen, es aufgëben. — ptc. verzagen verzägt HERR. 14547.

verzaschen sw. wëgschleppen; repere (Doc. I, 211).

verzat ptc. verzettelt, verzetiet HERB. 2275.

verzegenliche adv. feige FLOBE 3836. — verzeit für verzaget dejectus, desperans, trepidus, pavulus MS. I, 49, II, 52. — verzeite für verzagete WILH. I, 119. — verzetet ptc. TROJ. f. 77.

verzeln, verzellen prt. zalte aufz der rächten in die unrächte, aufz der öbern in die nidere zäl verweisen, verwürfen. AP. ein gerichtliches urteil, bsd. das der acht óder des bannes über in aufzsprächen, (vgl. zäl, zeln) KURZ ÖSTR. v. FRDR. D. SCH. p. 419, 420; verdammen BEN. 91, RA. 225, 881. ptc. verzalt verurteilt (RA. 880), verdammt MS. II, 222, LIEDERS. I. 47b (OB. 1795).

verzen prs. virze prt. varz pedere KÆN. p. 64 (SM. I, 568).

verzern (góth. tarjan) prt. zerte auf-

zären, verbrauchen; consumere, zü-, hinbringen; AP. in kosten setzen; verköstigen, mit kost und trunk versehen Sm. IV, 282. sich v. alles das seinige aufzugeben Kutr. 327². verzert werden vergēhn.

verzerten prt. zarte verzärteln [ahd. zertōn, zart-iōn].

verzerten prt. zatte zerstreut fallen lassen Sm. IV, 291.

verzicken prt. zicte gefährden, unredlich behandeln Sm. IV, 223.

verziehen prs. ziehe prt. zöch zugen in die länge ziehn, aufschieben HERR. 15875 (Ob. 1797); aufgeben; wēgenmen [firzöhan abstrahere KERO 5, 24, 85].

verzigenisse stf. renunciatio.

verzihen prt. zēch zigen A. gēhn, fären lassen (remittere GL. ad PROB.), zurückweisen. ADP., GS. jēm. ētw. versāgen, verweigern, negare, abschlagen Kutr. 3275, MAR. 16, 25, KUNIG. f. 17, MS. II, 74, 259, TROJ. f. 18 (ich wart verzigen ich wurde überhöben); sich v. GS. abnegare Doc. I, 211, sich von ētw. lössāgen, darauf verzichten, im entsāgen, ēs aufgeben, ēs sich versāgen; mir ist, wirt verzigen GS. ēs ist, wird mir versāgt, ich werde dēssen überhöben, -soll ēs nicht haben, ich habe ēs nicht (BREM. WB. F, 64). v. ūf einen in lös, frei lassen WILH. I, 19, ūf AS. darauf verzichten WALLRAFF 83 [das nhd. einem ein d. verzeihen stēht metonymisch für 'sich der genugtūng wegen eines dinges gegen in verzeihen']. — verzihunge stf. entsāgung, abdicatio (insbesond. prāli) MEICHELB. FRISING. I, 2, p. 508.

verzint stf. versāgung; entsāgung.

verziln prt. zilte unterlassen zu ziln: nū soltu niemer tac v. done wērbest keinen tag unbemūht sein zu tūn DIET. II, 247.

verzimieren sw. mit hēlmschmuck versehen ECCARD. II, col. 1539 (PEZ).

verzinsen (v. census) prt. zinfete dem fordernden hingeben (im leben, den

lip sein leben hingeben Ir., MS. I, 179a); den kauffpreis von etwas (A.) bezālen (sich hān da; wip verzinfet mit dem libe ich habe für sie mein leben hingegēben TRIST. 8729); verzollen; zinsbār machen.

verziugen sw. mit zeugen dārtūn, überzeugen (SSp. I, 46).

verziunen prt. zūute verzūunen, sepe mairre.

verzogen (W. ZIHH) prt. zogete vorüber ziehen FRIB. TRISTAN.

verzollare stm. der zoll geben muß Ob. 1798.

verzücken prt. zucte stēlen, rauben, entführen, heimlich verbērgen, FREYB. SAMMLG I, 141; hērvörzichn, hērvörtūn, sich v. elucere FR. II, 481a; — infjn. erstāse Ps. ARGENT. 115, 11. ein verzucker hou ein gewisser fēchterhieb FALCKNER p. 105.

verzürnen prt. zurnte aufhören im aufbrausen, nicht länger zürnen FLORE 56a, aufzürnen FRIB. TRISTAN.

verzwicken prt. zwicte mit keilen, pflocken oder nāgeln wōl versehen, eng verbinden SVOCHENW. (PARZ. 680²³); wie gar din almehtikeit mit kreften ist verzwicket KUONR. (MS. II, 199).

verzwiveln prt. zwivelte — GS. nicht mēr darauf rechnen.

vesch stn. spitziges schwert FR. II, 399b.

veſe swm. (u. f.) der halg um ein getreidekorn (gluma), die spreu (festuca, ptisana SUM. 12, SM. I, 570); fāser, zotte; dinkel oder spēlt (tritium spelta), so lange die körner in der hülse stecken AUGSB. STR., WSTR. BTR. VI, 172, vgl. ST. I, 355; — etwas ganz unbedeutendes: niht ein vefen gār nichts Ob. 1799. — ? dō wart ze tal gefenket diu vefen mit nummeze TROJ. f. 197.

vesel adj. trāchtig GEN. 83 (BREM. WB. I, 354, 396, FR. I, 249c, GRAMM. II, 52).

vesel-spise (veſelp.? vgl. vefe) stf. fastenspeise HAGEN b. PEZ SCR. AUSTR. col. 1137.

vësin adj. aufz dinkel, spëlt bestehend. die vësinen garben spëltgarben *Tobler Appenz. SpRSch.* 191b.

vësin stm. voisin.

vesper stf. die vórletzte der siben tágeszeiten óder kanónischen hören, die an den festtágen mußtén gesungen werden (die mettine um mitternacht, prim, tertz, sext, nóne, vesper, complet). — vesperúrte swf. vespermálzeit, merenda *Ob.* 1799.

vesperie stf. ritterspile (die bsd. nach mittag, zur zeit der vesper angestellt wurden).

vesperzeit stf. 'das ist im sommer umb drey und im winter umb zwó úr nach mittag' *Amberg. StB.* v. 1554, *SfSp.* c. 14.

vësi stn. festum.

veste (aufz fassl), veste:lich, veste:lich adj. fest, stark; strenuus. v. úf *AS.* unabwendbár gerichtet auf - *MS.* I, 148. — veste stf. fester ort (z. b. ein baum), insbsd. feste burg, festung *MS.* I, 2; festigkeit, bestándigkeit; v. nemen festen fúz fassen *Klage* 615 [diu éa-vesti testamentum *Doc.* I, 209].

vesten sw. fest machen, gefangen nemen; áchten (*SSp.* II, 4). vestunge stf. áchtung *SSp.* I, 39, 68.

vesten (für vestenen) prt. vestende befestigen *En.* 65; asserere *Doc.* I, 210, mit einem sígel befestigen und verwáren [*Tat.* c. 115 § 4; eitefflinónte jure jurando *Doc.* I, 209]. *DP.* mit einem fest verbinden *Klage, Kutr.* (den öffentlichten sponsálicnaet eines páres vórnehmen *Sm.* I, 576). — vestenunge stf. befestigung, bestátigung, sicherung *Guden.* I, 219.

vesten stf.? kette woran tiere festgehalten werden, numella.

vest:ëzzén stn. feste speise *Gen.* 5659.

vetere (ahd. fataro, fetiro), vetter swm. patruus.

vëlich (vëderich) stm., vëttach, vëttech stn. fitlich *Tboj.* f. 61, *SSp.* II, 47, *SfSp.* c. 375, *Ps. Argent.* 16, 8 (*Gramm.* II, 279, 280).

vetze swm. pannus seissus, fetzen, ital. fetta *MS.* II, 100.

vewen? prt. vewete durch ein feineres sib siben *Sm.* I, 506.

feze:trage, feztregele f. (facitergium) schweiztúch *Sm.* 12, *Sm.* I, 580.

vezzel stm. fascinula *Doc.* I, 240, das woran man étw. fast, band, riemen, borte; schildfessel; degenkoppel *En.* 5710, *Heldenb.* f. 13. minnen v. *Wilh.* I, 38.

vezzelære stm. böttcher, vascularius *Kæn.* p. 312.

vezzelin stn. kleines gefúsz.

vëzzén? prs. vëzze prt. vaz vázén abhauen *Sm.* I, 580.

vëzzén prt. vëzzente in gefúsz eintún, füllen. vindemiare *Chr. Hag.* b. *Pez* col. 1102, *Mo. Boica* XI, 490.

vezzer swf. fessel, compes *SSp.* III, 398 (ifanhalta, drüh *Gl. Sblas.* 49b); (vezzel) griff der schwerkoppel *Fr.* I, 261b.

fi, fiä, fie interj. frz. fi, pfui: fi ir vertánen *Parz.*

fianze rom. = sicherheit.

fiáz flucht *Wilh.* 414⁶ (*Far.* fugiaz).

vic (vige?) eine krankheit *Gen.* 45.

vic:bone swf. lupinus.

vic:boom, vigen:b. stm. ficus *Loh.* 154.

vichet für vëhet *En.* 11218. vihtet, viht v. vëhten (fige v. victoriam obtinet *SSp.* II, 12).

vicken (vigger) sw. reiben, fricare *Tobl. Appenz. SpRSch.* 179b. vickeler ludus, cum quo puellæ solent ludere subtractis pedibus *Voc.* v. 1482.

videle swf. (fidicula, fides) geige, fidel (ein saiteninstrument, zu dem auch lieder gesungen wurden) *Wilh.* I, 145; sigella *Voc.* v. 1482; halseisen, pranger (*Wachter*). — videlen prt. videlte spilen, fidibus canere. videlære stm. spilmann, fidicen *Nib.*

videl:stap g. flabes m. = videl:boge (*Volkers* schwer *Nib.* 7942 ff, 7162).

videren prt. viderte mit fëdern verséhen, besídern *Tbist.* (*Fr.* I, 265c).

viderich (fëdrach) stm. fittig, ala *Gl.*

JUN. 312 [vergl. die vltachin der tübin *penna columba* PETR. PAZC.].
 viderinc g. -nges m. *amentum* (GL. SBLAS.).
 vie præt. v. vähen MS. I, 56, 143.
 vien für viengen ORTOC. c. 718.
 vieber stu. *febris* TGERHÜG. 543.
 viente swf. *fichte*. — vieltach g. -ahes n. *fichtenwald* SM. I, 509.
 vielt *placavit*, prt. v. valten.
 vien (ahd. *fiën* KERO 2, 41) sw. *hasscn*. — ptc. *viende* adj. *feindlich gesinnt*, *gehässig*.
 viene für venje ORTOC. c. 439.
 vienen prt. *viene* betrügen, ränkevoll handeln.
 vient, älter viant, zsgz. vint g. -ndes m. (*viandin*, *viandinne*, *vindinne* stf.) *hassender* (pte. v. vien): *feind* (insbsd. *der teufel* OB. 382). vgl. friunt.
 vientlich adj. *feindlich*. *vientliche* adv. *in feindes weise* (*impie* Doe. I, 240).
 vient-schaft g. -scheffe f. *feindschaft*.
 vientfelie (-f-el: -f-al) g. -iges adj. *feindselig*.
 fier frz. *fiër* (*ferus*) adj. *kün*, *edel*, *stolz* etc.. vil fier und frö MS. I, 49.
 vier (ahd. *fior* göth. *fidvör*) zälw. *unflect. u. flect.* (zwei kint und vieriu; g. *viere*). *elliu vieriu hände und fünfze* WILH. 286¹³, MS. II, 131b, MEYER u. MOOYER 32, 34. *die viere* sc. *vüeze*; sc. *tage* (*die vier ersten tage der fastenzeit* SM. I, 631). *in viere* sc. *teile* *in viertel*. *vieren* *enden* *an den vier enden* NIBEL. — *die vier gekrönten* *sind die märtyrer Severus, Severianus, Carpophorus, Victorinus*, *die vier lærer sind Gregör, Augustin, Hieronymus, Ambrósius*, *die vier tage die vom aschermittwoch bis zu invocavit*. — *für eine unbestimmte zäl* (*vierzec unde viere* IR. 1139; *überz vierde lant weit wëg* KUTR.).
 vierde-halp g. -lbes adj. *viertehalb*.
 vierdelinc g. -nges m. *tetrarcha*.
 vierde-selbe adj. *selbvierter* NIBEL. 1764 EM..

viere-zal stf. *quartarius*, *der vierte teil eines ackers* OB. 1804.
 vierdinc g. -nges m. *ein neuntel* (?) *des pfundes* SM. I, 633.
 vierdunc g. -nges n. *der vierte teil eines pfundes*, *quadrans* MS. II, 130b, AUGSB. STR. f. 115 KR. (so sol diu femele wëgen anderthalp pfunt und einen halhen vierdunc); *aufzstücke-lung* OB. 1804; *schröt*, *form*, *gestalt*, *präg einer münze* RUPR. § 153, p. 101.
 vier-eket adj. *viereckig* HERB. 7406.
 vieren prt. *vierte zu vieren machen* (*in vier teile teilen*); *ins gevierte bringen*, *viereckt*, *würfelförmig machen* WALTHEER; *aufz quädern auffürn* FLORE 32a, *geschickt zimmern*, *passend machen* TROJ. f. 89, 106. — *ein gewant wol geviert* UOLB. ALXD. bei WACKERN. HS. 28a.
 vierer stm. *eine sträzburger münze*, *4 pfennige an wert* OB. 1804.
 vier-halter stm. = *viertæter* AUGSB. STAT. c. 296, vgl. 295.
 vier-harten? sw. s. v. a. *mit holn oder mit gefulten würfeln* (pila); *der das tüt, dem wird nach den* AUGSB. STAT. tit. KEGLER *die hand abgeschlagen*. vgl. viertæten.
 vier-lant g. -landes n.: *es begreift Sachsen, Franken, Baiern, Schwäben* SWSP. c. 20.
 vierline g. -nges m. *quartarius*.
 vier-orten sw. *quadrare*. *vierortig* (g. -iges), -orticht adj. *quadratus*, *quadrangulus*.
 vierre stf. *zeile*, *reihe* PAEZ. 183⁸.
 vierren sw. (*für virren*) *entfernen* WILH. 44¹⁴.
 vier-schildec g. -iges adj. *von vier ädlichen anen mütterlicher u. väterlicher seits abstammend*.
 vier-schrætic g. -iges adj. *quadratus*, *im schërze von gedrungnem starken körperbau* MASZM. DENKM. I, 139, AWÄLD. III, 81, *tüchtig* ib. 23.
 vier-stunt adv. (acc. subst.) *viertäl*.
 vier-tæten (prt. *täte*), *viertæter* stm.: *fwër mit dem andern spilt mit holn würfeln oder mit gevülleten*, *daß*

heizet geviertætet. ob einer ein-
en heizet einen diup oder einen
viertæter oder einen rouber' *AUGSB.*
STR., vgl. quart.

vier = *TEL* *stn.* viertel, *oma* *KÆN.* p. 364
[daʒ fiorteil *tetrarchia* *Doc. I*, 210].

vier = *VALT* *adj.* vierfüllig *HERN.* 5395.

vier = *ZEHEN* *tage.* v. naht zwei wochen
OB. 1807.

vieʒ *stm.* schlauer mensch, fuchs *SCHACH-*
SP. f. 8, 77. *vieʒ* = *lich* *astutus* [vgl.
НОТК. *viʒefen* worten *dolosis verbis*,
GL. MONS. *viʒifigo astute*].

vige *swf.* *ficus*, *feige*, *carica* *Doc. I*, 210.

vigelin *stn.* veilchen, *viola* *FOCIBULAB.*
BRACK. 33b.

vigent *für* *vient*, *viant* *KÆN.* p. 40.

figieren *sw.* (*afz.* *ficier*, *ficher*, *fixer*, *lat.*
figere) *befestigen*; mit rede f. dár-
stellen *TRIST.* 4624.

vigilie *stf.* der gottesdienst am vórábend
eines festes óder einer begrádigung;
der einem feste vorhergehende fast-
tág (*sélenmësse*, *tótenamt*) *SM.* I, 625.

vihe, *vêhe* (*ahd.* *filu*, *fêhu*, *gôth.*
faihus) *g.* *vihes* n. *vih*, *pecus*. vgl.
ëʒ fi ros oder vihe *SM.* I, 626 [*pro-*
venç. *fieu* 'lêhen'; *mlat.* *feodum*, *feu-*
dum ist *ahd.* *vêhód*?, vgl. *ital.* *fio*
'zins, gebúr'].

vihe = *distel* *swf.* *umbilicus* *Veneris* *FOC.*
v. 1482.

vihel, *vigel*, *vile* *stf.* feile, lima.

vihe = *leich* *stn.* 1) scháferweise [veheleih
probatica *Doc. I*, 240]. 2) von ver-
áchtlichem *rih* abgeleitetes schéltwort,
wie kuofertin, zóhenfun, merhenfun
KLUDW. *RB.* p. 70 *HEHM.*

vineln, *vigeln*, *vilen* (*ahd.* *fililón*) *sw.*
feilcn.

vihe = *may*, *vich* = *m.* *stm.* *bestialitatis*
reus *RCPR. BAIB. LR.* § 130.

vihe = *sterbe* *swm.* ansteckende krank-
heit unter dem *vihe*, *viheuche* *AUGSB.*
STR. 124. vgl. *fêrbe*.

vihtet *prs.* v. *vêhten* *MS.* I, 128.

vil, *vile* (*ahd.* *filu*) *der* *sing.* *dës* *óne*
kennzeichen stéhenden geschlechtlôsen
adj., das als *subst.* (mit *sing.* und
plúr. des *verbí*) *gebraucht* wird, und

ein das gewónliche máʒ übersteigen-
des quantum bezeichnet, óne und mit
folg. génit. (auch só *dafs* der *cásus*
nach vil in apposition dazu stéht: vil
vriuntliche blicke *IR.* 144). *mir* *ist*
ze vil *GS.* s. v. a. *mich bevilt* *GS.*
FLORE 1b.

VIL, *vile* *adv.* (*acc. sg. n.*) sowól *für*
sich allein stéhend ('*vil*') als auch *bei*
adj. und *adv.* ('*sér*'). — *vil* *bi* *bei-*
náhe, *fast*, *vil* *fêre* *gar sér*, *vil* *ge-*
nóte sér *sorgsam* *BIHTEB.* f. 51, *vil*
gerwe propemodum *KÆN.* p. 430, *vil*
nách (*náhet* *STEINH.* f. 14) *ës* *ist*
náhe daran *KÆN.* p. 255 (*OB.* 1807).
vilán *stm.* *villanus*, *bauer*, *róher* *mensch*
PARZIV.

VILE (*ahd.* *filu*) *stf.* *multitudo*, *nimietas*
MERG. (*TOBL. APPENZ. SPRSCH.* 192).

vile (*vihel*; *ahd.* *filila*, *figila*) *stf.*
feile, *lima* *WILH.* I, 60.

vilen *sw.* *limare* *Doc. I*, 210.

villat *stm.*? *geizel*, *flagellum* *SUM.* 8.
villat *nemen* *sich geizeln*, *geizeln*
lassen *BERHT.*

vile *swm.* *vellus*, *eine árt mantel* (*FR.*
I, 266b).

ville *swf.* *landgút* *OB.* 1808. — *úf* *des*
kieses villen *in carina*, *in navi* *WILH.*
I, 71.

villege *swf.* *vigilie*.

VILLEN (*ahd.* *villan* u. *villón*; vgl.
vël) *prt.* *vilte* *schinden*; *die* *haut* *ent-*
zweipeitschen, *geizeln* *MS.* I, 127,
II, 202. *BERHT.* 62, *WALTH.* (*flagel-*
lare. cutem percutere; *schern* und *v.*
SSP. s. v. a. *ze* *hant* u. *hár* *rihten*,
s. *KÆN. APP.* p. 702; vgl. *frz.* *filou*
mlat. *fillo*); *stráfen*. *die* *wolle* *v.*
lanam discutere, extricare, purgare
SCH. [filladâ *flagra* *Doc. I*, 210]. —
villunge *stf.* *flagellum*, *flagra* (*scu-*
tica *GL. LIPS.*). — *viller* *stm.* *schin-*
der *FOC.* v. 1482 (*FR.* I, 266b).

VIL = *linte* *adv.* *elliptisch* *für* *v.* *mac*
geschêhen (*wêfen*) *MS.* I, 40.

fillol? *ahd.* *filiolus*, *filiola*.

VILS *für* *vêls* *SUM.* 44.

VIL = *spene* *stm.* *pl.* *ferrugo* *SUM.* 57.

filūs (*A. filiu*) frz. *filou*, beiname des bösen rīsen *TRIST.* 15926, 16241.

VIL-VREŽIC *g. -iges adj. edax* (*ambro Doc. I, 240*).

VIL-VRETIC? *g. -iges adj. emeritus, gearnt, gedienet Doc. I, 240*.

VILZ (vgl. vël) *stm. pannus coactilis, viltrum, matta, sagum, eento SM. 16, Doc. I, 210, SM. I, 530. — gevilzte schuoh calcei viltiati MON. BOICA I, 230, XII, 316 ad 1347 [gevilzte ūf der fehripfchindel cento GL. BASIL.; das spūn. fieltro bedeutet 'filzmantel'].* — vilz-hūs *stm. zelt anzufüllen óder verfilzter wolle Sch.*

VIN *adj. dünn, zärt, artig, schön, kunstreich SCHACHSP. f. 112*.

vināger *rom. vinaigre, weinessig*.

VINDEN *prt. vant vunden reperire, dichten, ein liet BERHT. 229, einen leich TRISTAN 19200, 19204, afrz. trover, wovon trovare, troubadour GRIMM M-GES. 144; invenire: mit einem A., der durch ein adj. óder ptc., wie es scheint auch durch ein adv. bestimmt ist (da; ir in gefunden vindet IV. s. 218; fi vunden in flāfende ib. 129, da wurden si gar ritterlichen vunden NIB. 1010³), óder auch mit einem inf. (er vant si lament kīzen; er vant ze spottenne). vinden an einem von einem erfāren. ein urteile v. [vgl. *NOTK. ps. 81, 2, GL. MONS. p. 376*] nach vernēmung der sache das urteil fällen. wol v. prospere rem agere, beari *OB. 1808. — vindāre stm. erfīnder, urteīlfīnder FR. I, 267b. — vindunge stf. inventio sententiarum pronunciantur. — vindenlichiu vluht ein verlust, bei dem man zugleich etwas findet PARZ. 547¹⁹.**

vinen *prt. vinete fein werden, sein*.

VINGER *stm.: die vinger ūf legen eincn eid leisten: die beiden vorderfinger der rēchten hand wurden dabei aufgelegt PARZ. 8a, RA. 141; einfacheres gelöbnis erging mit aufstreckung eines fingers TROJ. 32b. — fingerring CASP. HELDB. 168b, 169a.*

VINGER-DIUTEN *sw. mit den fingern zeigen TROJ. 162a.*

vingeride, vingerin (*ahd. finkiri Doc. I, 210, finkirin*), vingerlin *stm.*, vinger *stm. (GEN. 100) ring am finger ROTH. 397, 3875, 3907, NITH. 29⁴, GRAMM. II, 132. die lichhāber empfangen ringe MS. II, 251b, I, 72a, WALTH. 50¹², NIB. 627³, GRUOD. Eb (RA. 177).*

vingerlāre (*fin-k-ir-il-ar-i*) *stm. (sc. vinger) der ringfinger.*

vingerline *g. -nges m. eine art schwamm.*

vingern *sw. mit den fingern etwas tūn: die feiten v. sie rüren HERR. 9333.*

VINGER-ZAM *adj. só zām dafs man in um den finger wickeln kann WILH. I, 54a, ECKEN AUSZF. 116, ALPHABT 265.*

VINGER-ZEIGEN *sw. mit dem finger zeigen FRIB. TRIST., MS. I, 140b, II, 155a.*

VINKEL-VÈCH *g. vèhes adj. bunt wie ein finke (præd. eines balles) MS. II, 75b.*

VIN-LICH *adj. scitus (adv. EV. WISH. f. 22, tenere, zeizo Doc. I, 210). — vinliche adv. tenere.*

vinfen *sw. feindre, fingere, heucheln.*

VINFLTER *adj. finster, nemorosus, dick Doc. I, 240 [zuweilen verschriben für winfler OB. 1809]. — vinfler, vinfltri (ahd. finflari), vinflrin stf. finsternis BARL. 26¹⁷, GANUR v. 2214, MS. II, 217 [in vinflri intempesta, in unwērbārigūn ziti Doc. I, 240]. vinfler für vēflter fenestra (OB. 393).*

vinfler drāt, schūhdrāt, spacus *Voc. v. 1482.*

vinflerlingen (*fin-f-t-ar-il-ink-ūn*) *adv. im finstern, verborgen UOLR. TRIST..*

vinflern *sw. 1) verfinstern, dunkelheit herbeifūren MS. II, 178a; 2) finster werden, sein [NOTK. ps. 138¹²].*

finfler-flēru *cap finisterra, st Jacob in Galizien.*

VINFLRINE *pl. tenebræ WELTENDE 24 WACKERN..*

vint *s. vident.*

vintāle, finteile (*frz. ventaille*) *swf.*

- der untere teil des hëlmes, der den mund bedeckt und auf- und nidergeschöben werden kann *WILH.* 408².
- vintüfe swf. *ventosa, ventouse WILH.* 323²³. — vintüfen sw. *phlebotomiare*, zur äder lassen. — vintüfer stm. *phlebotomius*.
- viol stm. (ἴov, viola) veiel, veilchen, dunkelröte leucöje *FR. II*, 402a. violen gevar veilchenfarbig, violett *FR. TRIST.* — violate frz. violette, veilchen *TRIST.* — violin adj. violaceus *GSCHM.* 68. — viol-vêlt g. vëldeš n. veilchenfeld.
- vipper stm. *viper MART. f.* 112. stf. *GEORG* 42b.
- vir: fúr ver: (virloft *jactura WILH.* I, 26).
- vire stf. *feriæ (SUM. 7)*, das feiern, sabbatum *FR. I*, 264b.
- viren (ahd. firôn), vigern sw. feiern, sabbatizare *Doc. I*, 241.
- vire:tac g. tages m. feiertag *KÆN. p.* 245. aller viretegelich jêden feiertag [*vireldagh SSP.*].
- virilie *vergilia*, die plejâden *MGB.* 42b.
- firmen (ahd. firmôn) sw. confirmare, firmeln. — firm:binde fascia confirmationis *SWSP. c.* 375.
- virne (gôth. fairni) adj. entfêrnt; vom vórigem jâre, alt *MS. II*, 200, 240, *TROJ. f.* 27, 31 (vgl. vèrrent); durch alter weise geworden, geübt, verständig *GUDEN. IV*, 36.
- virnen (ahd. firnèn) sw. alten.
- virn:tât stf. *flagitium*, meintât *Doc. I*, 211.
- virre (vèrre) stf. fèrne?
- virrec (ahd. -ic) g. -iges adj. entfêrnt, longinquus *PARZ., TROJ. f.* 263.
- virren (vèrren) sw. entfèrnen *MS. II*, 216, 231, *EN.* 481. ptc. gevirret *LOH.* 42.
- virft stm. (auch f.) afrz. freste, first, gibel, hânebalken *PICT. p.* 136; gipfel, zünne, warte *AUGSB. STR.* 16, *LIEDERS. I*, 134, 147 (culmen, obenendi *GL. SBLAS.* 27a, *cupla Doc. I*, 241, *ABLÄTT. I*, 351, wipfel *SUM.* 13); hôhes gebirge *BREM. WB. I*, 382, *SM. I*, 564; ganzes gebäude *ST. I*, 371.
- virft:bovm stm. *tolus, festum, culmen, altitudo tecti Voc. v.* 1482.
- virft:sül g. fiule f. gibelsäule (*WSTRB.* 154).
- virtic, virdic g. -iges (virdinc) adj. vórjârig, vórigjârig, vergl. vèrrent *SM. I*, 568.
- vir:witze u. vürwitze stf. (*KOL.* 103), virwiz stn. (ahd. firiwiz agls. fir-wit) das wunder nêmen, die neugír *KOLOCZ.* 103, *TRIST.* 16812 ff [*SM. I*, 555; vergl. ísl. firi n. prodigium, firna mirari]. mich ist firwiz importuna me curiositas movet *COB. VINDOB.* 653. — virwiz, fürwitz g. virwitzes, virwitzic g. -iges adj. wunderwitzig, curiosus *GL. SM. IV*, 207. — virwitzkeit stf. neugírde *KOL.* 283 [vgl. virwizkêrnliho curiose *Doc. I*, 241].
- vifamente stn. ansêhen *JAGGED. n.* 249.
- visch stm. fisch. fremde fischhâute dienten als unterfutter der kleider *NIBEL.* 1465, *KUTR.*
- visch stm. coagulum, die kâsichten teile der milch *Voc. v.* 1482.
- visch:brôt stf. salzbrûhe der fische (*GL. SBLAS.*).
- vischec adj. piscem olens; vom angreifen gekochter fische klebrig (vifchegiu hant *PARZ.* 487⁺).
- vischen sw. fischen. vifchære sim. piscator (insbsd. *Pétrus Ob.* 394).
- vischenze, vifcheze stf. fischwasser, weiher. fischteich *LEIENSP. I*, p. 18; das récht zu fischen *MON. BOICA IV*, 183, *VII*, 312 (*Ob.* 394).
- fifchieren sw. (ficher) feststecken.
- vischin adj. piscinus, von fischhaut *D-MUS.* 1779 II, 41, *PARZ.*
- visch:minze f. mentastrium *SUM.* 22, 40.
- visch:narde f. fischkasten *KÆN. p.* 822.
- visch:sülze f. frigidaria *SUM.* 52.
- visch:weide stf. piscatio, fischfang, geréchtigkeit zu fischen, fischzucht *MON. BOICA IV*, 183, *HEUM. OPUSC.* 695 (*Ob.* 394).
- visel stm., visellin stn. gerte, männ-

liche rüte, frz. *le vis* PARZ., *St. I*, 373. — vifel-hâr *stn. capilli pubis* Voc. v. 1482.

visel WÄCKERN. LESEB. sp. 591.

vifevale *wischwuschli, schnickschnack* BREM. WB. I, 397.

vifieren *sw. frz. viser* 1) *messen, aichen, abaichen* (WSTR. 633); 2) *modellieren, bildhauerarbeit machen* FLOBE 1985 (*Sm. I*, 636); *zieren* [schriftfür vifêren s. v. a. fehriven REINEKE 3782]. — vifierunge *stf. ichnographia* (FR.).

visike *f. physica, kunde der natûr* PARZ..

viflôn PARZ. 453²⁵.

vist, vilt *stm. gedârmwind, frz. vesse*. — vifen, vilfen *sw. farzen, pedere, visire* SM. I, 577.

vite *swf. lebensbeschreibung* LITANET 698.

viteche fûr vëtech WILH. I, 73.

vitze [ahd. *viza*] *f. = viz, licium, spân. fita* GL. ABL. I, 352.

vitzeboum *stm. liciatorium* SUM. 16, *vgl. viz*.

vitzen *prt. vizte fila devoluta ligamine distinguere* FR. I, 270c [ahd. *fitzëôn ambire, fitzifan callere; Sm. I*, 581].

viuchte (ahd. *fühti*), viuhtec *g. -iges adj. feucht*.

viuchte (ahd. *fühti*) *stf. feuchtigkeit*.

viuhten *prt. vühte feucht machen, befeuchten. ervouchtet* pte. OTROC. 437b. — viuhtere *stm. irriguus* SUM. 16.

viule (ahd. *füli*) *stf. fäulniß*.

viulen *prt. vülte faulen (vülen) machen, in fäulniß bringen* OB. 376.

fülizant *g. -ndes m. cumpân: gevatere unde fül. an grôzen næten sint ze fwach* MS. II, 160.

viur *g. viures, viurwer (viwer) g. viuwerts n. feuer. — viurâ iuterj. feuer!* MÜLL. III. — viur:giezende BARL. 310³⁸. — viur:rëgenende *ib.* 310³⁴.

viurec=var *s. viurvar*.

viuren, viuern (viweren) *prt. viur-etc, viurverte* 1) *in feuer, in flammen setzen, anzünden* NTR. 344, TRIST. 16847, 11899; 2) *feurig sein; — in*

flammen aufgëhn, brënnen TRISTAN 17581. — viurære *stm. (viurærinne stf.) entzûnder, befeuernder*.

viurin *adj. feurig, glühend* ATIT. 123 (*viuriner wagen* BERHT., *viuriner luft* BARL.).

viur=niuwe (viuern.) *adj. von neuem entzûndet; feuernâgelneu. — viur-er=niuwen sw. ganz neu machen, neu befeuern, entzûnden* TRISTAN 19049 (*GRAMM. II*, 572).

vür noy MS. I, 7b.

viur=ram (viuerr.) *stf. feuerbehälter* PARZ., *vgl. ram*.

viur=rôt (viuerr.) *adj. feurrôt. die viuwerrôten vanken die rôten feuerfunken* NIB. 2212⁴.

viur=schirm *stm. antipyra* [vür:sch. GL. BASIL.].

viur=schôz *stn. feuerpfeil* STETTENS KSTGESCH. 108.

viur=sëhen *stn. (inf.) pyromantia* MYTHOL. LXIII, ABL. I, 365.

viur=splîze *swf. sprühender funken* FR. II, 304c.

viur=stat *g. fiete f. offner herd, esse, focular* SUM. 8, *St. I*, 367.

viur=stumpf *adj. (von nâgeln) im feuer stumpf gemacht* (SM. III, 640).

viur=var (viuerv.), viurevar *g. varwes feuerfarben (gevar nâch dem viure), rôl*.

viur=vrâz *stm. feuerfrësser, ignivorax* MS. II, 170.

viur=wilde *adj. wild wie feuer: ein viurwilder hagel* HEINR. v. TÜRLIN.

viusteline (ahd. *fûf-t-il-inc*) *g. -inges m. handschûh der fûr alle finger nûr ein behâltniß hat: fausthandschûh; muffe, pëlz den man über die faust zieht* (muffula Doc. I, 212, SM. I, 575).

viusten *prt. vûste: vgl. vûsten* (fwert v. NITH. 7⁷).

viur=schober [W. sciupu schiebe] *stn. brënnendes schôber* TGENÜG. 900.

vivalter, vivelter [ahd. *vivaldra, vivaltera* SM. I, 506, 530; *auch zwi-valter*] *f. faltervôgel, schmetterling* [vgl. ital. *farfalla*].

fifel *stm.* *vivolæ*, *struma equina*, eine krankheit der pferde.

VIZ *g.* *vitzes m.* ein fäden der garnstücke trennt (*vizà licia quibus stamina ligantur, quasi ligia GL. TREV. 14, 33, harlova Doc. I, 211, FR. I, 270c*).

viz=duom (=tuom) *stm.* *vicedominus*, stellvertreter des fürsten bei einer der provincialregierungen, dem vitztüm-ante *GEN. 107a (PALTHEN. z. TAT. p. 317, WSTR. 633, SM. I, 638)*.

vižžel *adj.* (*lat. petilus*) dürr, fein, zärt, schlank, vorzüglich von pferdefüßen. vižžel=vêch *g.* vêhes *adj.* *petilus GL. TREV. 11b, BLAS. 64a, JUN. 273, GRAMM. II, 559 [nach SCÆVOLA b. FESTUS heißt petilus 'weiß']*. *vgl. FLORE 2734 (vižželcht? HEID. HS. vilzleich)*.

VLAC (flac; *vrgl. FR. I, 278e*) *g.* vlackes *m.* = vleckte *WALTH. 124 (vâr. flac)*.

vlach *adj.* *flaccidus LW.* flac fin laulich sein, tepere *Vocab. v. 1482*. — vlacheit *stf.* lauigkeit, tepor.

VLADe *swm.* schein; schein oder pläte eines binengewebes (*SUM. 38*); städen, küchen *SUM. 49*; dörber flade *lagana azyma, matz Doc. I, 211*.

VLADER *stm.* küchenbäcker (*OB. 395*).

VLADER *adj.* sich flattrig aufzbreitend, wie z. b. ein baum (ein gröz vl. hafelboum *OB. 395*), oder ädern in einem holze: vladerboum *fraxinus*, vlädrin *fraxineus Vocabul. v. 1419*, vladrin holz mäser, *murra FR. I, 272a*.

VLÄDER *stn.* eine art fischnetz *HEIMB. MT. 210 (FR. I, 272a)*.

VLAGE *stf.* gewittersturm *FR. I, 272a*.

VLÄHS *stm.* flachs (har) *Gschm. 1016, MS. II, 199b, Troj. f. 97 (üzer vlahse dräjen vil manigen vadem)*.

vlaht, vlähten *prt. v.* vlächten *Troj. f. 161, MS. I, 41*.

VLÄMEN *sw.* vlämisch sein *NITH. 67 (einen betrügen, übervorteilen, engl. to flim SM. I, 588)*.

VLÄMisch *adj.* auf röhe art prunkend *NITH. 3³ (zornig; mürrisch, verdrieß-*

lich *SM. I, 588)*. *vgl. ST. I, 376, OB. 395*.

VLAMME *f.* *ROTHER 1042*.

VLANNEN, vlenen *sw.* flerc, weinend das gesicht verzerren.

VLANS *stm.* (*pl. vlenfe*) aufgesperartes maul, verzerrtes, verzögnes gesicht, maul, schnäbel: möht ir gerüeret händen vlans *PARZIV. [vrgl. frz. flan 'schießschärte']*.

vlantfch, vlantfchier, vlantfcher *stm.* lappen, stück zeug, *lipipium (PEZ)*.

VLASche *swf.* flasche, *afrz. flasque, vgl. flacon, φλασκιον, vas ventricosum (Doc. I, 211)*.

VLÄte *stf.* reinlichkeit, zierlichkeit *JEROSCH. b. FR. I, 273a*.

VLÄtec (*ahd. -ic*) *g.* -iges, vlätelich *adj.* sauber, reinlich, zierlich, schön (*junc vlätel füzzer man PARZ.) ST. I, 379. vgl. unvlät*.

VLÄter? *KOL. 134*.

VLÄtze? [*ahd. flaza*] *f.* flaches: palma *GL. JUN., planta DIOT. I, 504 [vgl. frz. flätir 'flachs schlägen', altn. flätja 'planare']*. — fi fulnž mit flätchen rüeren den helden uf den henden *BITER. 8449*.

VLÄzen für verläzen [*fläzari stm. desertor Doc. I, 212*].

vlè für vlêhe.

VLĒc *g.* vlēckes, vlēcke *g.* vlēcken *m.* flēck *GEN. 80 (beim schüster: pitacium CONR.)*; zeuglappen (flicken), stück zeug (z. b. schürze) *BERUT. 293, vgl. SM. I, 584; kuttelflēc, stück des mägens von geschlachtetem vih FR. I, 273c; flocke, floccus Troj. f. 217; macula KLAGE 1981 [vrgl. flech cimba, commissura SUM. 5, membranum ib. 11]*.

VLĒchlingen *adv.* mit flacher hand.

VLĒckaft (-ftic) *adj.* flēcckhaft, bestlēcct *KÄEN. p. 201 (OB. 1812)*.

VLĒcke *stf.* (*vgl. vlac*) plaga, zugnetz *Augsb. Str. 35 (FR. I, 278, vgl. ST. I, 382)*.

VLĒckeht (vlēcctet) *adj.* maculatus *HERBORT 9553*.

VLÜCKEN (ahd. flēcchōn) prt. vlēcte in stücken hauen *HERB.* 7584.

VLÜDEREN (ahd. flēdirōn) sw. mit den flügeln schlägen, schwächlich fliegen, flattern (auch tröp.) *SM.* I, 585, *ST.* 376.

VLÜDERIN adj. volitans (vom hār *COD. PAL.* 341, 123a).

VLÜDEF=MÜS stf. vespertilio *MS.* II, 144a (vlēdrāmūs *MS.* I, 8b, 9a, II, 234b), *GRAMM.* II, 511.

VLEGELE (ahd. flegila) flagellum, flegel, drēschflegel, tribula, afrz. fléel, fléau *SUM.* 18 [vgl. fluagan percutere *OTFR.*, ags. geflogen percussus].

VLĒGEN st. (nīderd.) beilēgen, schlichten. — vlēgen s. vlēhen.

VLEGEZEN sw.: fus siht man flaht in flahtes flegzen, so wie dēme der hagel schat dēr im fēlben dunret *MS.* II, 235.

VLĒHE, vlēge, vlē, vlēgunge stf. das flēhen, bitten *MON. BOICA* III, 175, *HERB.* 10921.

VLĒHE=LICH, vlēgel. adj. (flēhentlich) inständig bittend *NIB.*

VLĒHEN, vlēgen [gōth. thlāihan foverē; ahd. flēhōn; vergl. spānisch falagar 'schmeicheln'] prt. vlēhete *GS.* um etwas bitten (dēs flēch ich tumber *MS.* II, 90), *DP.* zū einem beten, in bitten *PARZ.* 217, *WILH.* 126³⁰, *FLORE* 2358, *AP.* einen (um gnāde) bitten, demulcere, solari *PARZ.* 119²³, 421²⁵, si manten unde vlēgten got *ECCARD. SCR.* II, c. 145, vgl. *GRAMM.* IV, 616 [fligilōnto adulaudo *Doc.* I, 211. vgl. vlēgen]. — vlēgunge stf. adulatio *Doc.* I, 211.

VLĒHTE stf. (plecta) korbflēchte am wāgen *CONR.* — dāt. vlēhte fūr pflihte *OR.* 1812.

VLĒHTEN prs. vlihte prt. vlaht vlāhten ptc. vlohten πλέκειν, plicare, flēchten, intezere *Doc.* I, 211 (tröp. sich vl. in die feindl. schār: in verschiedenen hērhaufen dazwischen eindringen *TROJ.* f. 161). gevlohten unde gewēben *TROJ.* 6471.

VLEISCH stn. caro. ze vleifche unde

ze beine tautolōg. *TROJ.* 19615 [in vleizē und in gebeine *TROJ.* f. 260]. über vl. und bluot rihten die criminalgerichtsbarkeit aufzūben (*OBERTLIN* 396).

VLEISCHAKER (vleifch=h.) *WIEN.* MR. 20, *HEIMB.* MT. 208, vleifch=heckel stn. *AUGSB. STR.* 22, 24, 26, fleischer, metzger *SM.* I, 593.

VLEISCHE=LICH adj. fleischlich (adv. *SW-SP.* p. 238 *SCH.*).

VLEISCHEN sw. incarnare *MS.* II, 224.

VLEISCH=MANGER, =mengære stn. mango, fleischer *AUGSB. STR.* 16, 111, 122 (*SM.* II, 599; lausta *GL. JUN.* 324).

VLEISCHRANNE (vleifch=fehranne) swf. fleischbank, fleischerscharren *SM.* III, 516.

VLEISCH=SÜLZE swf. salsamentum *SUM.* 52.

VLEISCH=TISCH stn. fleischbank *SM.* I, 593.

VLEISCH=WERC stn. aufzūbung der fleischerei *SM.* IV, 140.

fleite s. vloite.

VLEIZE swf.? fērse (fleizun calcibus, pedibus *Doc.* I, 211). vgl. vleifch.

vlēn fūr vlēhen.

VLENNEN prt. vlante das gesicht verzerren (*SCH.*).

VLENFEL, vlānfelin stn. maulchen *PARZ.*

VLENZEN sw. das gesicht verzerren, sei es zum weinen oder zum hōnischen lachen *PARZ.*

VLERTE swf. (swm. *St.* I, 377) sache oder figur von wēlcher man das breite, platte verächtlich bezeichnen will; unförmliche wunde (*NITH.* 77), oder narbe von einer wunde.

VLETZE stn. (stratum *SCH.*) raum, bōden, huusfūr, haustenne, haus, wōnung *DIUT.* I, 347, *NITH.* 30³, *HERD GLOUBE* 1703 (*FR.* I, 276a, *BREM. WB.* I, 413, scannum *SCH.*). — ? adj. flach [ahd. flazi flach, flaza flache hand, fūzsolē].

VLEWEN, vleun (aufz flaw-ian) prt. vleute im wasser hin- und her beweggen, schwenken, waschen, zurücht machen, componere *KLAGE* 1799, *FDGR.*

- I, 368 [SCH. p. 307, BREM. WB. 418, SM. I, 582; vergl. inflawen diluere KERO].
- VLEZ=KNËHT *stm.* *suppeta* NICOL. (knëcht für leibzucht) RA. 319, 328.
- VLIC *g.* vlickes *m.* beule UOLR. ALXD. f. 56 BASIL..
- fliedeme, fliedene *swf.* *phlebotomus* (lafseisen, fliete) SUM. 7, 26, SCHACHSP. f. 108 (Doc. I, 211).
- VLIEGEN *prs.* vlinge *prt.* vlouc vlu-
gen (mit haben) fliegen. dan vl.
avolare Doc. I, 211. vliuget oder
vliuzet *allitt.* ATIT. 195, gevloz und
gevlouc TROJ. 18946. — vliegendez
erbe möbiliär-nachlaß RA. 564.
- VLIEHEN (göth. thlinhan) *prs.* vliuhe
prt. vlöch vluhen *ptc.* gevlohen [ge-
vlogen SCHRETELKAMPF 119] sich aufz
furcht schnell entfernen, besond. einer
gefár (AS.), einem úbel durch schnël-
les entweichen zu entgehen súchen
RAB. 1004², ANNO 431, ECKE 41¹¹,
RAB. 948⁶. das *ptc.* wird mit haben
und mit sin construiert GRAMM. IV,
164. vgl. vlæhen.
- vlieme *swm.* = fliedeme (FAR. mit
einer flieten) AMIS 2345.
- VLIES *stn.* vlies, vellus (scháfzell mit
wolle, scháfwolle) CONR., BREM. W-
B. 430.
- vlieden für verlieden NIBEL..
- VLIETE *swf.* s. vlieme.
- VLIEZ *stm.* vlieze *stf.* rinne, flusz
TRIST. (LUDEW. I, 188, 396, BREM.
WB. 413).
- VLIEZEN *prs.* vliuze *prt.* vlöz vlużzen *flie-*
sen, von der nach dem nideren sich
richtenden an einander hangenden be-
wegung des wassers und ánllicher kör-
per: beche bluotis vlużzin ANNO 451
(über vl. G. óder mit von); vom
fließenden wasser fortgetragén wer-
den, schwimmen, auf dem flusse fáren,
flotter MS. I, 157, II, 247 (OBELL.
1813); in flusz bringen BAILL. 244²⁵.
vliezen und swëben TROJ. 23926.
- vlínen *sw.* für vlewén.
- vlíhtet *prs.* v. vlëchten TROJ. f. 18.
- VLINKE *swm.* stück, schuppe glänzen-
des metalls.
- VLINK=HUOT *stm.* eine leichtere árt hát
unter dem hëlme KARL f. 67, 73.
- VLINS *stm.*, vlinlein (GL. MONS.) *stm.*
silex (Doc. I, 241), feuerstein, gra-
phit MS. II, 231, TROJ. f. 39 (mit
vëlsen und vlinten), BEBHT. 231 (und
fol din hërze steinin sin, rëhte herte
alf ein vlins, vgl. GRAMM. IV, 724);
πλίθος, laterculus (OB. 398).
- VLINS=HERTE *adj.* hart wie vlins NIB.
8983.
- VLITTERN *sw.* susurrare [gevlitter su-
surrus JEROSCH. b. FR. I, 278b].
- VLITZERN *sw.* in falten schlägen (FR. I,
278b).
- vliz *g.* vlitzes *m.* bögen, flitzbögen
TROJ. 82c (vgl. FR. I, 278b).
- VLÍZ *stm.*, vližekeit *stf.* die sorgfalt
die man auf étwas wendet, devotio
SUM. 6. — ze vliže *adv.* sorgfältig,
innig (z. b. biten). nach vl. studio
MS. I, 155.
- vlizec *g.* -eges *adj.* G. sorgsam auf
étwas bedacht, eifrig in - MS. I, 160.
- VLÍZE=LICH, vlízenlich, vlízechlich *adj.*
sorgfältig, érnstlich, aufmerksam, ge-
flissentlich.
- VLÍZEN *prt.* vleiż vlíżzen: sich vl. GS.
(óder úf AS. Iw.) seine sorgfalt auf
étwas wenden; auch óne sich TRIST.
3664, 5220. wol gevliżzen úf den
tac mit freuden sich sér darauf freu-
end FLORE 17a.
- VLÍZ=HAFT *adj.* G. beflissen.
- VLÖCH *g.* vlöhes *m.* pulex Doc. I, 211.
- vlöcke *swm.* floccus, lanugo GL. MONS.
p. 353, ein rauhes mönchskleid FR. I,
278c [flocho capparis Doc. I, 211].
- vlöckelin *stn.* flocculus; kleiner pëlz
(OB. 399).
- VLÖDER *stf.* 1) speiche am wasserráde,
gerinne, geflüder WINSWELCH 230;
2) úfer: des strandis vluder JER. bei
FR. I, 283a [vgl. fludar rates, fluder
connex, fluctira consita palmarum
plecta GL. SM. I, 586]. — vlödern
sw. flattern FREIS. RECHTB. [schwz.
flaudern mit leichter múhe empór-

- schwingeren *St. I*, 381; fludern flattern *ib.* 384].
- VLÖDER=MÜL *swf.* müle die keinen lauf und keine zarge zum mellauf hat *Fr. I*, 279a.
- VLÖGEREN? (*ahd.* flogarôn) *sw.* flagrarc, flackern, lödern *Sm. I*, 586.
- VLÖGZEN, vlokzen (*ahd.* floech-az-an, *W. FLIUGU*) *prt.* vlokzte flattern, volitare *WILH.* 398¹³, 409¹⁸, *MS. I*, 88 [flogorazan volitare *GL. MONS.* p. 409].
- VLÖHEN fúr vløhenen (*aufz* sløhan-ian, *W. FLIUGU*) *sw.* fliehen machen, flüchten, fliehend fortschaffen *PARZ.* 419²⁴, *WILH.* 82²⁰ (*St. I*, 384, *Fr. I*, 274c).
- VLÖITE, fleite *swf.* hollunder; *aufz* holl. verfertigtes: flöite, *ital.* flauto, *frz.* fleute *CONR.* — vloitieren *sw.* flözen. vloitirre *stm.* der auf der vloiten blást *PARZ.* 36.
- vloitieren (*frz.* flotter?) *sw.*: der mantel, mit hermelin gefüttert, wár bi zilen (streifenweise) gefloitieret *TRIST.* 10924. *KEISERSBERG* hat flottern zittern (flittern).
- vlören *prt.* flörte, flörezieren (*FRIB. TRIST.* 5408) *sw.*, flörieren *prt.* flörierte mit blümen schmücken, schmücken, zieren, lobpreisen, rúmen. *vgl.* blüemen.
- vlórentier, vlórentiner *stm.* gulden.
- florie *stf.* blúte.
- vlorn *ptc.* v. vliessen *MS. II*, 162 [*vgl.* vlorn-lich perniciosus *GL. RHENOR.*, vlornuffida jactura *Doc. I*, 241]. — vlo rn? *stm.* das verlórensein *LITAN.* 230⁺² *HOFFM.*
- vlórten *stm.* schmuck *WILH.*
- vlós *prt.* v. vliessen, verlíessen (*PEZ.*)
- VLÖSER (ver-lösen?) *sw.* lügen, flausen machen [*vgl.* *ahd.* slófari mendaz, kislòfida præstigia, kislòs sussurratio, fallacia *GL. Sm. I*, 592].
- VLÖZ (*W. FLIUGU*) *stm.* stofs, verbundene baumstämme die als fárzeug auf dem wasser zur transportierung verschiedner gegenstände dienen.
- vlöz *prt.* v. vliezen *TROJ.* f. 27.
- VLÖZ *stm.* flufs (láche von aufzgegosse-
- nem), flút *TRIST.*; aufzflufs (tróp. *ECKH. BRED.* f. 220).
- VLÖZ *stm.*, VLÖZE *swf.* katarrh *MED., KÆN.* p. 303.
- VLÖZEN præter. vlözte flófzen, flózen; schwemmen *Sm. I*, 592.
- VLÖZ=GALLE *f.* flufsgalle *REINH.* s. 314.
- VLÖZ=SCHIF (-schēf) *stm.* scapha, parva navicula *Doc. I*, 241, barca *GL. SBLAS.*
- VLÖZ=WERC *stm.* aufzúbung des rêchts zu flófzen *Sm. IV*, 140.
- vlú fúr vluoh, vluo [flú prora *KEYSERSB. POST.* p. 28].
- VLUC (*W. FLIUGU*) *g.* vluges *m.* (pl. vlüge) flúg, flúgel (*OBEL.* 402). — vluges *adv.* im flúge.
- VLÜCKE (*ahd.* flucki) *adj.* flúgge, gefídert, geflúgelt *HERB.* 4551 (en vl. *TRIST.* 16965).
- VLÜDACH *g.* -ahes *n.* calciton, funken von glühendem eisen; fischschuppe *Voc.* v. 1482.
- vluder s. vlöder (*GL. ABL. I*, 352).
- vlüegen fúr pflüegen.
- VLÜETEN *prt.* vluote: durchvl. durchstrómen *JEROSCH. b. Fr. I*, 383b.
- VLÜETIC *g.* -iges *adj.* strómcnd *WALTHER* 36²⁶.
- VLUGES *adv.* (*gén.*) cito, im flúge *TROJ.* 3898, 6106, 12571 (*GRAMM. IV*, 680). *vgl.* vluc.
- vlüclingen (fluk-il-ink-ùn) *adv.* plötz-lich.
- vluchen *prt.* pl. v. vliehen *WILH. I*, 75.
- VLUNFAL (fluh-if-al, *W. FLIUGU*) *stm.* flucht, eilen *BARL.* 238²⁸; aufzflucht (*HLTS.*).
- VLUHT *g.* vlühte *stf.* flucht (die vl. gēben, vl. haben fliehen); zúflucht (*OB.* 400); aufzflucht, vluhtfal.
- VLÜNTEC, vlühtec-lich *adj.* flüchtig. vlühteclichiu jage verfolgung. vlühtigen vuož fetzen sich in die flucht begeben.
- VLÜHT=HÜS *stm.* propugnaculum, asyl *SUM.* 50, *LIBERS SCHW. CHRON.* p. 27.
- VLUHTFAL *stm.* aufzflucht (*OB.* 400). ze vluhtfale in fraudem *SWSP. c.* 133, *SCH.* p. 306b.

flüme *stf.* flufs, flumen *ALXD.* 6729.

VLUO, vlù, vluoch (*eigil.* vluoh) *f. pl.* vlüehc káler fêls, fêlsenabsturz *GREGOR.* (*St. I,* 386, *Fr. I,* 258c).

VLUOBER? (*ahd.* fluobar) *stm.* tróst. — vluobiren? *sw.* trósten.

VLUOCH *stm.* execratio *Doc. I,* 211, devotio 241.

VLUOCHEN (*ahd.* fluahhen) *sw. D.* maledicere *SCH.*, anathematizare (*Doc. I,* 211).

VLUOR *stmmf.* distrikt, territórium, sätflúr *LUDEW. I,* 371, 446 (*HLTS* 466).

VLUOT *stm.* und *f.* (*g.* vlüete) flufs, flút (*flumen,* effluuium) *MS. II,* 204. trópisch *GRAMM. IV,* 725.

VLUOTEC (*ahd.* -ac) *g.* -iges *adj.* fluctuans, wógend *MS. I,* 133.

VLUOTEN *prt.* vluote schwemmen, wógen. VLUOT:RINNE *swf.* bett des flusses (*OB.* 403).

VLUR *stm.* verlust (*JEROSCH.* bei *Fr. I,* 282b).

VLURN *pl. pratér.* v. vliessen, verliessen *KLAGE.*

VLUST (*ver:lust*) *g.* vlüste *f.* verlust *M-S. I,* 16.

VLUST:BÈRE, vlusteb. *adj. G.* verlust bringend *ATIT.* 132, *PARZ.* 147c.

VLÜSTEC:LICH *adj.* wobei man verliert.

VLUZ *g.* vluzzes *m.*, vluzzefal *stm.* fluentum *SM.* 8 [anagifluzido alluvione *Doc. I,* 201].

vochenze *swf.* eine árt gebácks (*crustula,* lagana, collyrida, torta, elisa; *ital.* focaccia, *frz.* fouasse, *mlat.* focacius, *vgl.* *ISID.* 20, 2, 15 cinere coctus et reservatus ipse est et focacius) *SM.* 27, *DIUT.* III, 216, *GEN.* 65, *SM. I,* 507 [schwz. der vogetzer *ST. I,* 388].

focher *stm.* blásbalg, foculare *Foc. v.* 1482; *vgl.* *nhd.* fächer.

vocken *sw.* (*niderd.*) foppen.

fod *s.* fut.

vóf? *prt. v.* viefen?: mit zorne fof er sich ira extollebatur *PF. CH.* 3409.

voegel [*ahd.* fokal; *vgl.* *altnord.* fluka in der luft schwében] *stm.* vógel. *démin.* vogellin, vógelin *stm.* avicula. *gén. pl.* vogellin *GRAMM. IV,* 467.

vogelen *prt.* vogelte aucupari. — vogelære *stm.* vógelsteller, auceps *SM.* 2.

vogel:gedENE *stm.* vógelgesang (*da?* vogelfanc *MS. I,* 103b) *TRIST.*

vogel:HUNT *g.* hundes *m.* zur vógeljagd abgerichteter hund (*húnerhund*) *BIT.* 6979.

vogel:HURT *g.* hürde *f.* vógelherd: ein etwa 12 fúsz langes in der ęrde verborgnes und an den beiden langen seiten mit ligenden hanfnen netzen dergestalt verschencs gestell, das die netze plótzlich empór springen und sich óben schliefsen, sobald die sie niderdrückenden gewichte durch eine vom vógelfänger angezógene schnúr von den netztaugen abgezógen werden (*OB.* 1876).

vogel:WEIDE *stf.* vógeljagd; aviarium, ort den die vógel besúchen, zum aufenthalte machen; ortsnáme *MS. I,* 101a; *Walther* heifzt hër Vogelweide *WOLFR. WILH. p.* 129.

voget, voit (*vaut SM. I,* 511) *stm.* (*aufz advocatus*) richter (*prætor SWSP. c.* 395); curialis *Doc. I,* 211; schirmhërr, vertreter, patrón, curátor; schützer, fürst, statthalter, beamter, hërr. der wërlte v. gott *MS. I,* 154. der v. von Róme der rómische kaiser (*MS. I,* 131, *II,* 98). *vgl.* *GRAMM. IV,* 724. — vogetin, vógetinne *stf.* hërrin *MS. II,* 123 [*hús:voget ædilis Doc. I,* 220].

voget:BÈRE *adj.* einem vórmunde unterworfen; zinsbár; — frei von aufsicht, májorenn (*HLTS*); heirátsfáhig (*SCHOTTEL*).

voget:DINC *g.* dinges *n.* zweidder dreimál im járe vom gráfen óder vogete gehaltnes gericht *SWSP. c. 1,* 395, *SSP. I,* 2.

vogeten *sw.* einem einen beschützer, verwalter geben *STRASZB. STR. III,* 118 *SCH.* sich v. sich in die gerichtsbárkeit eines vogetes begében *MON. BOICA II,* 429.

voget:HABERE *swm.* avenæ præstatio pro advocatico (*OB.*).

voget:HÈRRE *swm.* patrón; dominus ju-

- risdictionalis im gégens. des grunt-herren.*
- vogetie** *stf. verwalter-richter-schutzamt, insbsd. bei den geistlichen stiftern; die pflichten und réchte, das einkommen, die wónung eines vogetes; insbsd. crimindljúrisdictión (Ob. 1879) und gerichtsort; ferner auch der vórbehalt derjénigen die étwas zú einer kirche schenkten und sich dabei fúr íre lebenstáge étwas von den gefúllen bedungen (W^{STR.} 637).*
- voget=LIUT** *stn. beschirmtes volk LITANEI 800.*
- voget=MAN** *stm. (pl. :liute) client (Sch.).*
- voget=MUT** *stf. vertragsmáßzige sporteln eines vogetes.*
- voget=RÉRT** *stn. — einkommen auf dem schutzréchte SW^{SP.} c. 335.*
- voget=VOTER, =HÖUWE** *stn. ein bestimmtes fruchtmáßz fúr den voget.*
- VOHE** *stf. fúchsin, fúchschén MS. II, 162, KAIS.; katze WINSB. § 40, TROJ. f. 249 [SM. I, 518; bei den jágern ist die fáhe das weibchen vierfúßziger raubtiere].*
- vohten fúr vúrhten** *ROSENG. C. 80.*
- li foitenant (le foi tenant)** *der gctreue TRISTAN.*
- VOL, vole** *swm. fólen, junger hengst, poulain, poledrus SUM. 13, SR. I, 525.*
- VOL** *g. volles adj. voll, vollkommen (ein voller mensch fúnf sinne hát MS. II, 133), G. angefüllt mit -, voll von - (liutes v. KUTR. 58b, wazzers v. WILH. II, 85a; was fin vol wár erfüllt von seinem löbe TRIST. 508). — auch nach dem subst. und als attribút flectiert (beidiu wífe unde vélt volleꝝ riterfchefte lac WIG., ininen fchrin vollen tocken ATIT.).*
- VOL** *adv. (geschlechtslóser acc.) vóllig. — vol ein jår MS. I, 64 annum integrum. — in der compositión 'gánzlich, bis zu ende, bis zum áußersten'.*
- volant fúr válant** *ECCARD. POEM. II, col. 1558, HELDENB. f. 92.*
- VOL=ANT** *vollendet POETA MELLIC. b. PEZ (MS. II, 113). — vol=ante vollendete, fúrte aufz WILH. I, 137.*
- volantin náme eines pferdes** *WILH. II, p. 48.*
- foláte** *stf. eine fróhliche gesangweise TRIST. 8078.*
- VOL=BORTEN** *sw. (níderd.) beistimmen, bestátigen SSP., LUDEW. I, 286, FR. II, 406b, BREM. WB. I, 465. volborte* *stf. einwilligung WALLB. 84.*
- VOL=BRINGEN**, *vollebr. prt. bráhte ptc. bráht ganz bringen, vollbringen; vóllständig beweisen. — vol=bringunge* *stf. supplementum MONE 237.*
- VOL=BUOZE** *stf. satisfactio SUM. 16.*
- VOLC** *g. volkes n. schár [ahd. folh abteilung; provenç. folc 'herde']; die gemeinen freien, nobiles et ingenui, die bei den placitis erschienen, só dafs die knéchte und leibeigenen, die keinen anteil an irgend einem érengeschäfte hatten, aufzgeschlossen wáren; die leute in beziehung auf íren gebieter; kriegsleute; gefolgc.*
- VOLC=DÉGEN** *stm. volkshéld KLAGE 1745 [PF. Ch. 3965 volkthene, vgl. 4452].*
- VOLC=LANT** *g. -ndes n. land das einer gemecinde insgesammt angehórt (WESTENR. 157).*
- VOLC=MAGEN** *[ahd. magin, megin 'kraft']* *stf. volkskraft ROTH. 748.*
- VOLC=VIC** *g. wíges mn. volksschlacht, bellum KARL f. 32, 34.*
- VOL=DIENEN** *sw. plene servire, das máß beenden WILH. I, 114a, vgl. 140.*
- VOL=DINC** *g. dinges n. judicium solenne (OB. 1883).*
- VOL=ENDEN** *sw. — aufzspréchen, aufzméssen MS. II, 113b.*
- VOLGE** *[volk] stf. folge (vgl. turnieren); die stimme die einer bekómmt, die beistimmung andrer, die abstimmung zur fassung des urteils: volge und urteil gében als gerichtsbéisitzer seine stimme gében SW^{SP.} c. 398, LEUNR. c. 118, die minre volge haben den kleinern teil háben der beistimmt SM. I, 528, RA. 864; zúgestándnis: mit der volge jéhen zúgcstéhn; lère und volge lérer und schúler; execúción AUGSB. STR. f. 94 KB.; chasse, nachfolge, verfol-*

gung RA. 46. volge leisten dem lehen um erneuerung der belehnung nachsuchen LUDW. I, 502.

volgen (ahd. folkēn) prt. volgete (mit haben) 1) DP. (In. 2131) folgen, gehörsamen, AS. (PARZ. 499²⁶, LIEDERS. III, 219, KUTR. 591⁴, MOR. 8b) beistimmen (associtari: von dem abstimmen der geschwörnen beisitzer, wó gewónlich mérere, so wie der reihe nach die frage an sie kám, einem einmál aufgesprochenen urteile beiträten WSTR. BTR. VII, 155), gút-heißen, tūn was der andre sagt. einem v. mit rēhte in vór gericht angreifen (HLTS); dem wedemen v. cedere ei qui jus habet vidui STRASZB. STR. III, 288; 2) ASDP. verabfolgen KLAGE 150 (GRAMM. IV, 689); 3) AP. verfolgen LEYS. PRED. 122¹². — mite v. D. nachfolgen. — volgære stm. derj. der einen andern begleitet, im folgt, beistimmt, anhängen LITANEI 534.

VOL:HARTEN (=herten LEYS. PRED. 35³⁹) prt. harte beständig bleiben WALLR. 84.

VOL:KOMEN (vollekk.) prt. quam u. kom quámen G. vollbringen, vollzieh'n (ans ende eines d. kommen). — ptc. vollführt, erfüllt; vollkommen.

VOLLE stf., sum. fülle, überflus PSALT. ARGENT. 23, 1, MS. II, 67, KÆN. p. 10, WILH. I, 74 (swenn er berüert den vollen wenn er tüchtig tráf N-TIT.); genugtúng (OB. 1883). — mit (be, en) vollen, vollen (AHEINR. 223), den vollen (FRGM. BELLI 1053), grózen vollen (NIB. 1273⁴) in überflus, vóllig (vergl. nhd. vollends; GRAMM. III, 131) TROJ. f. 44, 129, 159.

volle adv. vóllig, vollends TRIST..

volle:lich adj. in fülle, vóllig (=liche, -lichen adv. vóllig, durchaufz) NIB., MS. I, 146.

volle:GAN prt. gie und gienc giengen ptc. gangen in erfúllung géhn, vór sich géhn WILH. I, 59.

volle:GRÜNDE sw. von grund aufz erkennen MS. I, 47b.

VOL:LÈHEN stn. feudum principale OB. 1881.

volle:HERTEN sw. den kampf aufzhalten (OB. 1885). vgl. volharten.

volle:LEIST adj. (ptc.) plene præstitus; plene præstans (OB. 1884).

volle:LEIST stm. und f. vollständige leistung (si möhten niht v. sin dirre menege sie möchten nicht für sie aufreichen PEZ); wirkende kraft (OB. 1884; benedictio GL. RHEINOV.), beistand (SSP. II, 25; einem v. sin G-S. im in étw. beistēhn: da; si dēs waren v. dafs sie das aufzuführen OTTOC. c. 262, 325), hēlfer; aufzuführen GUDEN. V, 1024. des ewigen tódes v. wērkzeug der hōlle KARL 125b. VOL:LEISTEN prt. leiste aufzuführen, hēlfen (GL. MONS.; suppetere, genügen Doc. I, 211).

volle:MÈZZEN inf. mit lobe v. vollständig lóben; ptc. mit vluoche v. gänzlich verflúcht (MS. II, 121a, I, 103a).

vollemunt g. mundes fundament, säule.

vollen prt. vollete voll wērdē, sich fülle BARL. [ST. I, 389, DIAL. 184; irvollót instauratur Doc. I, 221].

vollen adv. voll, vollständig, hinlänglich (OB. 1887). vgl. volle.

vollen:GRIF g. griffes m. comprehensio CONR. [vgl. OTFR. follon, SM. I, 628].

vollen:KOMEN prt. quam in erfúllung géhn MS. II, 224; G. vollbringen I, 134; vollständig därtún SSP. II, 12. adj. perfectus WILH. I, 143. vgl. volk..

vollen:RECHEN prt. rahte vollständig dárlegen FLORE 19b.

volle:REDEN sw. loquendo exhaurire PSALT. ARGENT. 105, 2.

volle:RIHTEN inf. genúgend rihten: ein lop v. angemessen lóben MS. II, 142b.

volle:SCRIBEN (volfehr.) prt. schreip vollständig aufzálen MS. II, 157a (wunder), ATIT. 49.

volle:SPRÈCHEN prs. spriche prt. sprach zu ende sprēchen, dichten MS. II, 226, UOLR. TRIST.. ptc. volprochen PANZ..

VOLLE:STÄN prt. ſtuont ptc. ſtanden be-
ſtēhen, beharren (an- bei-) *OB.* 1886.

VOLLE:TRINKEN inf. aufztrinken.

VOLLE:TRIUTEN inf. nach verdienst lie-
ben *MS.* II, 123b.

VOLLE:TUON prt. tēt perficere.

VOLLE:ZUHT ſf. auxiliū, ſolamen.

VOL:LICH adj. völlig, vollſtändig (*adv.*
funditus, garalicho *Doc.* I, 211).

VOL:LOBEN inf. genügend loben *MS.* I,
88a, II, 142b.

VOLLUNGE ſf. erfolgung; adjudicátion
(*HLTS*); wartegēld *OB.* 1886.

VOL:MACHEN ſw. perficere *EN.* 102c.

VOL:MÄNE ſtn. vollmōnd.

VOL:MÜETE adj. hōchgemüt, behērt *TRIST.*

VOLMUNT g. -ndes n. fundamentum,
grundfeſte *Voc.* v. 1482.

VOL:MUOTEC (nicht :müetic) g. -iges
adj. voll begirde, propensior.

VOLN s. vëlhen (*WILH.* I, 62).

VOL:RECKEN prt. racte u. rahte (ver-
recken) völlig leiſten, vollſtrecken,
vollziehen, verrichten *MON. BOICA XVI*,
135, *XIX*, 446 ad 1372, *OTROC.* c. 90,
explicare WALTH. 13¹.

VOL:REICHEN ſw. ganz erreichen *MS.*
II, 13.

VOL:SAGEN (volleſ.) prt. ſagete und
ſeite vollſtändig erzālen *BERHT.* 184,
248.

VOL:SCOUWEN prt. -ete ſatt ſēhen *M-*
S. I, 193.

VOLTER ſtm. marterpferd, afrz. poutre
[mlat. poledrus 'fōlen' *LEX SAL.*].

VOL:TINTEN prt. tihte die dichtung zu
ende fūren *EN.* 102c.

VOL:TRIUTEN prt. trūte plene amare,
ſovere. s. volletriuten.

VOL:TUON prt. tēte ſatisfacere, persol-
vere (*HLTS*); perficere *EN.* 12760.

VOLUNTIER (rom.) gēr̄n.

VOL:YARN (vollev.) prt. vuor zum zīle
kommen (*GS.* mit ētwas *IV.* s. 42);
durchfūren vōr gericht *SW SP.* c. 312;
DS. ētwas aufzfüren, völlig leiſten
TRIST. 4443.

VOL:VÜEREN (vollev.) prt. vuorte aufz-
füren; probare in iudicio aſſertum
jus *AUGSB. STR.* f. 94 *KR.*

VOL:WANSEN adj. (ptc.) adultus *SSP.*
III, 51.

VOL:WĒNT g. wērdes m. voller wēt.

VOL:WINEN prt. wihte vollenden, voll-
ſtändig weihen *GEN.* 74.

VOL:WORT ſtn. bekräftigung, beſtim-
mung (*OB.* 1887). — volworten ſw.
bekräftigen, erklāren.

VOL:ZIEHEN (vollez.) prs. ziuhe prt.
zōch zugen völlig leiſten, aufzfüren:
dem muote *IV.* 2908; *GS. NIBEL.*
348¹⁰, *KVTR.* 572⁴ [volzuht supple-
mentum *Doc.* I, 211].

vome, vonme fūr von dem.

VON adv.prap.: von dan von dā hēr,
von hinnen von hier wēg; dā von
(auch abſolūt von) von dā hēr, dēs-
halb, dādurch.

VON (ahd. fona) prap. *D.* wēg von (ēr
wart ledec von ir gieng von ir wēg;
— vergl. vome orſe flēn vom roſſe
herabſteigen); hēr von (ich ſprach
den künic von ir als ir geſanter *IV.*
s. 52; von nidere von unten hēr; —
von kiude, von kunden [von kind-
es beines de tenero ungui *REINFR.*
41b] a puero, a pueris, von kindheit
auf), ūber (de); in beziehung auf
(von vleifche die lihten *PARZ.* 200
2²), (eigenschaftsandeutung) mit, an
(von bezzern zūhten wart gehorn
nie ritter dēhein *IV.* s. 130, guoten
gemach ſchaffen von ſpiſe an sp.);
(cauſālandeutung) von, aufz, durch,
wēgen (von vreden weinen gaudio
ſtere, ſonſt auch vor vr.). — von:
diu dēs wēgen, dāvon *LITANEI* 530
(von-dē *TRIST.* 10450 *FLOR. HS.*). —
von erſte adv. zūerſt [vgl. niderd.
van dāge heute. frz. devant d. i. de
abante] *MS.* I, 30. vgl. ab.

VOR, vore adv.prap. voraufz; vorhēr:
dā vor dāvōr; vorhēr; hie vor, hie
bevor, vor hin (*TRIST.*) zūvōr; vōr
verbis: vor ſin avertere. impedire;
præſſe (*PEZ.*) einem ein d. vor
verbērgen vōr im ētwas verbērgen
AUGSB. STR. 140. vor verſperren
einem ein d. vōr im ētw. verſchließzen

TRIST. 7818. vor zellen einem vör-
erzelen FDGR. I, 209¹⁴.

VOR (ahd. fora, göth. faúra; vgl. vür)
præp. immer ein verhältniß der rühe
bezeichnend: D. in beziehung auf
raum 'vör' und auf zeit 'éher als',
auch auf sittliche verhältnisse, wó sie
bsd. vórzug und die hindernde úrsa-
che bezeichnet; bei den verbis 'schüt-
zen, wéren' u. dgl. stéht sie vór dem
gégenstande der abgehalten wird (sich
behüeten vor allem unréhte; nact
vor schanden WILH. 102²⁶). — (cau-
salandeutung) aufz, durch, wegen
(vor zorne toben; sonst von). — G.
vor=dēs adv. vorher MAR. 195. vor
tages ante diem GREG. 753. vor áb-
endes NIB. vor gerichts coram ju-
dice AVGSB. STR. 104. — vor für
vür ALXD. 296, 448, 461.

vor: oft für vör: (EN. 1813, 1932).

vor:bedáht adj. (ptc.) erdacht, erfun-
den TRISTAN 11441. — vorbedachtie,
vor bedenkende vórbédáchtig. — vor-
bedáhte stf., vorbedachteit vórbé-
dáchtigkeit MS. II, 213.

vorbegoumen prt. goumte providere
Doc. I, 211.

vorbeheben prt. huop vórenthalten, zu-
rückhalten BINTER. f. 44.

vor:benüge stf. vórbédacht MS. II, 123b.

vor:besintec (ahd. -ie) g. -iges adj.
vórsichtig.

vor:bespart, vor verspart adj. (ptc.)
vór étwas versperret, bewárt (D. TRIST.
7818, 17034).

vor:bilde stn. beispíl, muster.

vor:bote swm. vorherverkündiger (GL.
MONS. 408), præco (Doc. I, 211).

vor:bure stf., vorbürge (vorborge EN.
11945) stn. gebäude auferhalb der
burgmauer (suburbium, vestibulum)
FRIB. TRIST. 2479.

vor:dáht stf. das vorhergéhende be-
denken, die erwógne absicht, vórsicht
[NOTK.].

VOR DER [comparativisch; im ahd. ne-
ben fordaroro fordoro] adj. früher;
voranstehend, vorangehend, den vór-
zug hábend (diu vorder hant dextra

SSp.), mér aufzgezeichnet, wërter
(einen alf vordern lip ein um so
wërteres leben: ANM. z. IR. z. 4317).
— superl. ze vorderöst (vorderste)
zuvorderst, zúvörderst, zunáchst FLO-
RE 58b [fordróstun principali Doc. I,
211]. — vorder adv. = vürder. vord-
er mère weiter fort, fürderhin ALXD.
3584.

vorder stn. vórfár, altvorder KÆN. p.
27, HERR. 2574 (parens SUM. 47).

vorder stn. forderung OB. 1888 [ford-
aróri prælationis Doc. I, 211].

vorder:lich adj. vornámlieh, aufzge-
zeichnet. — vorderliche, -lichen adv.
vórzugsweise FDGR. I, 100²¹, 91⁵. v.
geborn sin von vórnámer gebürt sein
ib. 120⁷.

vordern (ahd. fordarón) sw. vorwärts
géhén, kommen (anteriorare GL. COD.
EMMERAN.); verlangen dafs étwas
fortgéhé, geschéhe, quærere, exigere
FRID. 178¹⁴ [nhd. fódern?: vgl. vürd-
ern]. — vorderære stn. qui quid pe-
tit a reo. — vorderunge stf. kláge,
actio (RA. 855).

vorder:tac g. tages m. vorhergéhén-
der tdg; des vordertages pridie MO-
NE 235.

vor:dingære stn. vórrichter, vicár des
richters (SCH.).

fórhét, fóreht, fóreift, fóres, fóret [rom.
forest, und dís aufz dem ahd. vorha
'fóhre'] stn. forst WILK. I, 96, MS.
II, 61, 63 [mlat. forestum 'locus in-
terdictus' HLTS]; dú (Martina) min
geblüentz; fóreht MART. f. 77, vgl.
GSCHM. 467.

foreis stn. turnier- und ritterspíl LIEH-
TENST. — foreise swm. der dabei zu
tún hat GEM. REGENSB. CUR. II, 297.

voren für vären MÜLL. III, xxxvi.

vor:ganc g. -nges m. eráugniß [ahd.
forakanko vórgänger GL. JUN. 190].

vor:getæne? stf. musterhaftes handelñ
[villeicht ist KUTR. 196³ in finer vor-
getæne zu lesen]. vgl. getæne.

vor:gewelbe stn. fornix projectus, tróp.
proloquium (PEZ).

vor-gewiſſen-heit *ſtſf.* das vórwiffen
MS. II, 129.

vor-gezimber *ſtu.* vórgebäude.

vor-grüntunge *ſtſf.* *præparatio* PSALT.
WINDR..

vor-he (*ahd.* *foraha*) *ſwſf.* fóhre, forle,
kieſer (*d. i.* kienfóhre), *pinus silve-*
stris L., *ſom.* 13, 29. — *vorhach?*
(*ahd.* *forahahi*) *ſtu.* *pinctum* SM. I,
560.

vor-helle *ſtſf.* *limbus patrum*, *ſinus*
Abrahæ KÆN. p. 155.

vorhen (*ahd.* *forhana*), *vorhe*, *vórhé*
ſwſf. bachforélle, *truta* ATIT. 154,
ſum. 38, 39 [*ſchwz.* *forne* ST. I, 391].

vor-herzte *ſwſf.* *præcordia* *ſum.* 46.

vor-houbet *ſtn.* *ſinciput* EN. 5127.

vorhte (*ahd.* *forahita*), *vorht* *ſwſf.*
(ófter *im plúr.*) *furcht* MS. II, 144
(*diu v. dës man vór dem manne* *iv.*
s. 111); *was fürchten macht, ſchréck-*
nifs PARZ. 104⁷. — *vorhte prt.* von
vürhten KÆN. p. 117. — *vorhten*
neben fürhten? s. d. ANM. z. FLOBE
4259.

vorhtec (*ahd.* -ac) *g.* -iges, *vorhtec-*
lich adj. *pavidus* MS. II, 152a;
fürchterlich BARL..

vorht-lich *adj.* von *furcht* *herrórend*,
furchterregend, *ſtupendus* Doc. I, 211;
furchtsam. *vorhtlicher* *ſchric* das
aufſchrécken vór furcht PARZ. 103²⁷,
v. ſweiz *den mau aufz furcht vergieſzt*
PARZ., *vortliche klage haben voll*
furcht klágen BARL. 46⁹.

vorht-lúnic *g.* -iges *adj.* blódsinnig
MED..

vorht-sam *adj.* *furchtblór*, *tapfer*, *wak-*
ker TRIST. 5938, *KÜNIGB.* p. 32, *KÆN.*
p. 124 (*ſm.* I, 560).

vor-járen (*vor j.*) *adv.* *einst* OB. 1892.

voriet für *verriet* EN. 1131.

vor-kirche *ſwſf.* *porticus* OB. 1892.

vor-lant *g.* *landes n.* *acker wélcher*
vór andern ligt; acker auf wélchen
der bebauer eines léhengútes beſondre
réchte hatte SM. II, 478.

vor-lide? (*ahd.* *foralido*) *ſwm.* *ante-*
cessor GL. JUN. 192.

vor-LOUBE *ſwſf.* *porticus vel pergula*
projecta (FR.).

vor-LOUF (*vorlouft*) *ſtm.*, *vorloufe*
ſwm. *der voranläuft* (D.), *vórbild* A-
WÄLD. III, 13, *KARL* 13a (*vgl.* *TRÖJ.*
89c, 161c, *GRAMM.* IV, 746); *eine*
árt hunde PARZ. 528²⁷.

vor-mâc *g.* *mâges n.* *ánhërr* KUTR..

vor-munt (*fora-mundo* GL. MONS. 450)
g. -udes *n.* *tutor*.

vor-n, *vorne* (*ahd.* *forana*), *vornân*
(*TRÖJ.* 1336, MS. II, 77b) *adv.* von
vorn. — *vorues* (G.), *von vornes von*
vorn BIUTEB. 14, *vgl.* *núuwes* *iv.* s.
383.

vor-name *ſwm.* *vórfúr im amte* SM. II,
691.

vor-nic *g.* -iges? *priscus*, *canus* SM. I,
564.

vor-rát *ſtm.* *vórláufige berátung*, *zu-*
rátéziehung.

vor-sage *ſwm.* *wéiſſáger*.

vor-sagen *ſw.* *zúerst zum nachspréchen*
ságen.

vorſch *ſtm.* (*pl.* *vórfche*) für *fóréft*
SRSE. c. 356.

vorſch *ſtm.*, *vórfche* *ſtſf.* *nachforschung*,
erkundigung SM. I, 564 [*forſicali*
curiositate Doc. I, 211]. — *vorfchen*
ſw. *nachforſchen*.

vor-setzen *prt.* *ſazte* [*forakafatemo*
præmiſſo Doc. I, 211].

vor-sliezende *adj.* (*ptc.*) *heruvórágend*
(*von balken*) Voc. ANCHON..

vor-spil *ſtn.*: *geiſtlich vorſpil* *myste-*
rium CONN.

vor-spréche (*vürſpr.*) *ſwm.* *ſprécher*,
vertreter, *beistand vór gericht* EXOD.
175, *RUPR. BARR. LR.* § 256 bis 266,
KLUDW. bei *HEUM.* p. 57, *MON. BOI-*
CA XII, 219 ad 1416.

vorſt *ſtm.* *frz.* *forêt*, *mlat.* *foresta* [*fo-*
restare 'proscribere, bannire']. — *vorſt-*
huobe *ſwſf.* *district den ein erbför-*
ster zu beſorgen hat FR. I, 287a.

vor-staben *prt.* *ſabete die eidesformel*
vórságen (SCH.).

vorſte, *vorſtin* für *vürſte*, *vürſtin* WILH.
I, 60, 118. — *vorſten* *ſw.* *mit der*
fürſtenóre belegén WILH. I, 12.

VOR-STELLE, vürgeſtelle *ſtn.* eine krankheit *SM.* III, 630.

VORT, vurt *ſtf.* das fären, landen? *HERBORT* 4393.

VORT *adv.* weiter *HERB.* 3124. hinnevort *hinfort* *HERB.* 961.

VOR-TAC *g.* tages *m.* diluculum *GL. BASIL.* forte fúr vorhte *HERB.* 179, *WILH.* I, 27. vorten fúr vürhten *WILH.* I, 7, 22, 49.

VOR-TEI-DINGE *ſtf.* vórbeſcheid; laudum (*Ob.* 1895).

VOR-TEIL, vortl *ſtn.* das beſte ſtück, pars præcipua; was man vór einem andern vorausz hat, prærogativa *MONÉ* 234; vorteil.

VOR-TENZEL *ſtm.* choragus *MS.* II, 72b.

VOR-URTEILE *ſtf.* sententia interlocutoria, im gégens. des endurteils *STRASZB.* *STR.* III, 101 *SCH.*

VOR-VÉRTE *ſwm.*, vor-véhtære *ſtm.* προμαχο; *KARL* 57b, ſtreitfúrer.

VOR-VERDÄHT *partic.* vorhër beſchloſſen *TROJ.* f. 271.

VOR-VERSPART *ptc.*: vorv. ſin einem im verborgen bleiben *MS.* I, 187.

VOR-VIR-ÄBENT *g.* -ndes *m.* vigilia feſti *KÆN.* p. 203. — vorvire *ſtf.* vórfeier.

ZE VOR-VLÜGE *adv.* zuvórkommend *PARZIV.* 349²².

VOR-VORHTE *ſuf.* furcht im vóraufz.

VOR-WÈRE *g.* wérkes *n.* vórarbeit; landgút (*SCH.*).

VOR-WÈRKEN *prætér.* wérkete arbeiten *TRIST.* — vorwérken fúr verwürken *EN.* 11524. vorwort fúr verworht *SSP.* I, 51.

VORWICKUNGE *ſtf.* pranosticatio *JER.* f. 156, 181 [nidèrs. wikken *ags.* vighlian wárságen].

VOR-WIST *ſtf.* was man im vóraufz auf étwas gibt (*níderd.*) *FR.* II, 454a.

VOR-WITZE (*W. WEI;*) *ſtf.* vóraufzwiſſen (vorgewi;heit, vorbekentniſſe *CONR.*, forawizo præſagium *Doc.* I, 211). *vergl.* virwitze. — vor-wi;ze *ſwm.* præſciens *Doc.* I, 211.

VOR-WORT *ſtn.* vórbehalt *WALLR.* 84.

FOFFIURE *ſtf.* gruft, hólé *TRIST.*

vot = vut.

VOURE fúr viure *WILH.* I, 94. — vourt fúr vurt, vadum; area *WILH.* I, 104.

VOUT fúr voget (*Ob.* 1896).

VOWEN *s.* vewen.

VOZ *ſtf.* zotte, villus (votzentüechelin cento *Loc.* v. 1482); vulva. fützelære *ſtm.* uxorius *PICTOR.*

VRADEM fúr bradem, brodem; vrademen, vrad. *sw.* fúr bredemen *LIEDERS.* 376.

VRÄGE *ſtf.* fráge, nachforſchung; die umfrage bei den gerichtſbeſitzern (dábei ſágten die gewiſſen d. i. die-jénigen wélche die alten örtlichen gebräuche wuſſten, was in irer gráfſchaft hergebracht und was mithin die régel zur entſcheidung ſei; an irer ſtatt wurden nach und nach geſetzbücher eingefúrt *MON. BOICA* X, 526 ad 1393); metonym. die gefrágten *MON. BOICA* III, 353 ad 1293.

VRÄGEN (*ahd.* frákên, *vgl.* *góth.* fraihn-an) *prt.* vrágete (*nicht* vruoc) frágen, *GS.* (*AP.*) nach étw. (z. b. der mære; wër vráget dës?); dá; réht *vr.* ein richterliches urteil nachſúchen. herteeliche, pinliche, mit der ſchárfe, an der wáge *vr.* vermittelt der tortúr *HLTS* [anfrágunga quæſtio *Doc.* I, 201].

VRAGEN (*vergl.* vrégen) *sw.* vernémen *FLORE* la.

VRÄGE-STAT *ſtf.* tortürkammer.

VRÄGE-VOLGE *ſtf.* folge der umfrage und der abſtimmung der ſchöpfen bei einem öffentlichten gerichte *MON. BOICA* XXI, 460, 461.

VRAGNER (*vgl.* vrégen), pfragner *ſtm.* einvóner in ſtáten und márkten, dër mit ſalz, lichtern, gewiſſen geráten von holtz und ſeife, auch wól mit victualien kleinhandel zu treiben beréchtigt iſt (vürkoufer) *BERHT.* — vrag-enwère, vragenuat, vragenambet *SM.* I, 606; *vgl.* *WSTR.* 160.

VRAHT *ſtf.* verdienst (*frz.* fret 'lón, lá-dung').

VRAM *adv.* fort *KAIS.* 9d, alsbald *DIUT.* III, 279, *FDBR.* I, 137¹³.

V RAM *stm.* framea, wurfspér, eine spitzig zulaufende waffe (PEZ).

V RAM = BERE *adj.* fremd, entfernt *PHY-SIOL.* 132a; herrlich *GEN.* 66 (GRAMM. II, 732).

V RAMMERT *adv.* für vram-wért, fort [vgl. *ahd.* vrammordes]. — vram-wértic g. -iges *adj.* salvus [NOTK. 61²⁰].

V RAM = LEITE *stf.* fortleitung *LITANÆI* 1192.

V RAM = SPUOT (vram = sp.) *stf.* glück *GEN.* 93, 98 (*BREM. WB.* IV, 959). — vram-spüetic, spüetic:lich *adj.* glücklichen fortgang habend, prosper *RUOD. ORL., TROJ.* 17974. — vram-spüotigen *sw.* fördern *DIUT.* II, 290.

frante = verante, *prt.* von verenden *GEN.* 47.

franze *swf.* pl. fimbria, *mlat.* frangia, *frz.* frange. — franzen (*frz.* franger) *sw.* mit franzen besetzen.

Franzois *stm.* Französē. Franzigeneu Francigenæ *HAG. b. PEZ SCR. AUSTR.* col. 1164.

frasat (vrāzēht?) *xerophagi* *MONÆ* 238.

VRAT g. vrades, vrade:lich *adj.* strenuus, efficax *SM.* I, 601; procar, immanis (vredic) *Doc.* I, 211.

VRAT *adj.* fracidus, abgerieben, wund von der reibung *PICT.* p. 140; — halb faul, ranzig *SM.* I, 620.

VRATE, vrete *stf.* die (z. b. vom zügel) wundgeriebene stelle *FRID.* 127, entzündung *MED.* [vergl. der frat, der arswolf, intertrigo *SM.* I, 620].

VRATEN (*ahd.* fratōn) *sw.* (*frz.* frotter) sich wund reiben *ST.* I, 393 (sauciare *Doc.* I, 211). vgl. vreten.

vraelkeit für vrevele *EN.* 4319.

VRĀŽ *stm.* 1) das frēssen *TRIST.* 8989: gērne in vrāže sin *HERB.* 3104; 2) gefrāžiger mensch (pl. vrāže) *MÜLL.* III, xxxix, 95, *MS.* II, 133b, 192a (*OB.* 1898).

VRĀŽENIE *stf.* frēsserei *SCHLACHSP.* f. 137.

VRĀŽET (*ahd.* fražar) *adj.* verbosus, procar, protervus, immanis, temerarius [vgl. hartifraža obstinatio] *Doc.* I, 211, 212, *SM.* I, 622.

VRĀŽ = HEIT *stf.* gefrāžigkeit, gula *BH-TREB.* f. 22, 33, *BARL., ABL.* I, 363.

VRĀŽ = LICH *adj.* unmäßizig (*OB.* 408).

vrēhel (*WILH.* 253²⁹) für vrevele verwegen. vrēhelen für vrevele *OB.* 1901.

VRĒCH (*göth.* friks), vrēche:lich *adj.* häbsüchtig, girig [portug. so-fregolo], kēck, frisch, kún, getröst *TROJ.* 5253, 15152, *ECCARD. SCR.* II, col. 1552 (*ST.* I, 395). vrēch und vri allitt. *TROJ.* 6702, vr. und vruot 17230.

VRĒCHE *adv.* kúnlich.

VRĒCHE (*ahd.* frēcchi) *swf.* avaritia, ambūtio *SM.* I, 600.

VRĒCHEIT *stf.* kúnheit *PARZ.* 26¹⁶.

VRĒCHEN *sw.* vrēch machen (*OB.* 415); *D.* kún trotz bieten *KLAGE* 1777.

vrēchtner *stm.* scharfrichter *OB.* 1901.

vrēde für vrīde *EN.* 7889 (vrede: rede *HERB.* 7304). ēž vrēden vrīde machen *HERB.* 8052.

VREDIC (vgl. vrat) g. -iges *adj.* kún, mütig, tapfer; kēck, wild. — vredecheit *stf.* mütigkeit (*OB.* 429 vrid.).

VREGE *stf.* erkundigung, vernēmung *FLORE* 27a B.

VRĒGEN (fragen; *göth.* fraihnan, vgl. *ahd.* kafrēgin) *prt.* vrēgete [gevregete 'frāgte' *HERBORT* 4368] frāgen *REINH.* 452, erfāren [vgl. *HISACUS:* mütwillig und verwēgen nach kein-er ēr tēten frēgen].

VRENTE *stf.* ein ackerstück, gēre *GDEN.* I, in *D. a.* 1279.

VREIDE *stf.* 1) wēggang (an des lēbens vr. in *secessu vitæ* *KUTN.*); 2) heftigkeit. — *adj.* = vreidic (*ECKENL.* ald kiuf den töt vil freide).

VREIDEC (*ahd.* -ic, -ac) g. -iges (vreidec:lich) *adj.* 1) treulós, abtrünnig, flüchtig *REINH.* s. 365 [vgl. freidēo apostata, profugus *GL. RHABAN.* 972, *SM.* I, 601; freidigūn apostatrices *Doc.* I, 212; *longobard.* fraida refugium *DIUT.* II, 258]; (von gūtern) der dispositiōn des eigentūmers entzōgen, hērrenlós, gestólen *SM.* I, 601; 2) trux, immanis, heftig, zornig, munter, tapfer *FDGR.* I, 338²⁵, vgl. *TROJ.*

180a, MS. II, 93b, *AWÄLD.* I, 300, *GRAMM.* II, 303.

VREIDEN *prt.* vroidete 1) wëggëhn machen? [entvreiden *GS.* aufzuschließen *LITAN.* 1450]; 2) heftig, zornig sein *MS.*

vreifam (*PF. CH.* 2301), **vreifamlich** = vreifam. — vreifame *stf.* terror *SCH.*

VREISCHEN (*ver-eifchen*) *prt.* vriefsch u. vreifschete *ptc.* vreifschet *erfären* *KLAGE* 4296.

VREISE *adj.* erschrecklich *JEROSCH.* bei *FR.* II, 290c.

VREISE *stf.*, vreifite *stn.* [**VREISE** *d. i.* *ver-eife*? doch schön im göth. ist fráifan] φριξις, was schauern macht [vgl. vriefen]: 1) hágelwëtter *W.* s. 34 [freifun: chualin *Doc.* I, 206]; 2) heftige (schüttelnde) furcht vór dróhender gefár *BIHTEB.* f. 53, *KLAGE* 1249; 3) gégenstand des schréckens, schréckliche gefár *WIG., KARL* f. 21, *GREG.* f. 131, *ECCARD.* II, col. 1481, mich nimt *vr.* horreo *TRISTAN* 9120 [vgl. vreifon *interitu* *GL. LIPS.*]; 4) gefárde, vergéhen, verbréchen (*WSTR. BTR.* VII, 60); 5) gericht úber leben u. tód (die fraifch, die hóhe fraifch, freifliche oberkeit *HLTS* 485); 6) eine convulsivische, tódgefárliche, zuletzt dem tóde vorhérgéhende krankheit, epilepsie (*ADELG.*).

VREISEC *g.* -iges *adj.* gefárvoll (*SCH.*).

VREISEN [góth. fráifan πειρᾶν] *præt.* vreifete, vreifite 1) versúchen, prüfen *MS.* II, 224; 2) schauder empfinden (vgl. *PF. CH.* v. 3039).

VREISHEIT *stf.* crudelitas (*OB.* 415).

VREISLICH *adj.* fürchterlich, schrécklich, gefárlích (*affreux*); hart *STEINH.* f. 26, c. 18, vgl. *MS.* I, 98; *criminalis* *FR.* I, 288c.

VREISAM *adj.* schrécklich *ROTH., STEINH.* f. 29, 121. — *stf.* die fallende sucht *FR.* I, 290c [freifamóta *periclitabatur* *Doc.* I, 212].

VREINDE (góth. fram-ath-is), vrömdé *adj.* entfërnt, nicht zu unserm hause, nicht zú uns géhörig (die vrenden

gégens. der kunden óder der heimlichen; vrende und unbekant *TROJ.* 54a); sëltsam (z. b. mære); mir ist *vr.* ich hábe nicht. — *stf.* das fremdsein, die entfèrnung; das aufzland; das fremdtún (vgl. *MS.* I, 32, 33, 51).

VREINDELICH *adj.* fèrn, aufzländisch, entfremdet, unbekannt.

VREINDEN *prt.* vrendete 1) *A.* entfèrnt, fèrn, fremd von jémand, von étwas sein, sei es körperlich óder in der gesinnung u. zúneigung, missen *MS.* I, 56b, 63b, 78b, II, 107a; 2) fremd gleichsam machen, als fremd, wie fremd betrachten dádurch dafs man sich entfèrnt hált, meiden *MS.* I, 16a, 17b, 39b; entfremden *TRIST.* 14185. sich *vr.* sich entfèrnen; sich einem *vr.* *MS.* II, 186a (vgl. *St.* I, 396).

VREINEN (góth. framban; *v.* fram) *prt.* vreinte, vrennen *prt.* vramte vorwärts bringen, perficere, aufzúben, vrümen *GLOUBE* 620, 1757, *FR.* I, 291a, *SCH.* p. 325 [thurohfreimidós fé-cisti *SCH.* p. 791].

frentit fúr verendet *GEN.* 127a.

VRESCHEN? *sw.* bekannt machen *KLAGE* 164 (*ZÜBCHER AUSG.*).

frët *stn.* *frz.* furet, frëtchen, viverra *FR.* I, 298c.

vrete *s.* vrate. **vreterie** *stf.* vectigalis *vezatio* (*OB.* 418).

VRETEN *prt.* vrate reiben, scheuern, fri-care, entzündén *MED.* (vgl. vrate *St.* I, 398); treiben étwas zu tún; feindlich behandeln, bedrücken. einen mit finem claffen *vr.* *HÄZLERIN* II, 1142 (*FR.* I, 291c; vgl. *ital.* fretta 'eile').

VRETZEN? (*W.* vřřřu) *prt.* vrazte frés-sen machen, weiden *SM.* I, 623.

VREUDE (*aufz* fraw-ida, vgl. vrowi *GL. MONS.*), vröude [vrowede *WILH.* I, 25, 42] *stf.* freude die man fúlt óder áufzert; das was fróh macht, zur unterhaltung dient.

VREUDEBÈRE (vrendenbære) *adj.* der freude gemáfz, freudenvoll, freudig.

VREUDEBÈRNDE (*ptc.*) freude bringend *WILH.* I, 92.

VREUDE=HAFT *adj.* freudenvoll; fröh gestimmt *PARZ.*

VREUDE=LÖS *adj.* leidvoll.

VREUDEN=GËLT *stm.* freudenlön.

VREUDEN=RICH *adj.* lætitia plenus *THOJ.* f. 32.

VREUDEN=RÖT *adj.* vór freude röt *NIB.*

VREUDE=TAC (vröthe:tah) *stm.* freudentag *PF. CU.* 3166.

VREUDEN=WEIDE *stf.* genuß der freude *WILH. I.* 9.

VREUDEN=ZIL *stm.* mit freude lönendes ende (ein *vr.* aller forgen *BARL.*).

VREUDE=RICH *adj.* s. vrendenrich.

VREUDE=SIECH *adj.* an freuden krank *MS. II.* 28.

VREUEN (*aufz* fraw-ian), vröuwen, vröun *prt.* vröuwete, vrente fröh machen, freude empfinden machen, erfrenen *WALTH. 21²*, *MS. I.* 47a (ich bin gevrent *IV.* s. 31), sich *vr.* *GS.* óder mit von *DS. IV.* s. 190, *MS. II.* 95b, 49b, *OSWALD 72.* — *ptc.* gevvröuwet (gevröet *BABLAAM.*) [*ahd.* frowi:löfl *aufzgelassenheit* in der freude: temeritas, paldi *Doc. I.* 212.]

VREVEL, vrevele, vreven, verebele [*ahd.* fraval, fravali: *vergl.* fraban, góth. thraban trósten], vrevellich *adj.* *aufzgelassen*, *verwëgen*, *unerschrocken*, *getróstes müts*, *mütvoll* *THOJ.* f. 78, 93, *GREG. f.* 125 [*schwz.* fræv. *St. I.* 394].

VREVEL *stm.* frævel (*farvalius*), *gefárllicher mütville*, *bóse absicht*, *ungebúrlliches wágstúck*, *trotz*; *geringeres vergéhen*, *úbertretung* *irgend* *eines gesetzes* *auf wëliche* *eine stráfe* *gesetzt* *ist* *MON. BOICA VIII.* 174 *ad* 1229, 197 *ad* 1300 [*kleiner diebstál* *St. I.* 395]; *die* *auf* *ein* *solches* *gesetzte* *gëldstráfe* *von* *72* *pfenningen* (*rëgenspurgern*) *SWSP. c.* 79, *WSTR. BTR. VII.* 167.

VREVELE (*aufz* fravali) *stf.* *verwëgenheit*, *kúnheit*.

VREVELN *sw.* *verwëgen* *sein*, *handeln*.

VREVEL=HEIT, vrevenh. *stf.* *temeritas* *PICTOR.*

VREVELIE *stf.* *profanatio per violentiam* *SWSP. c.* 177.

VREVEL=LICH *adj.* s. v. a. vrevel. — *adv.* *mütvillig* *MON. BOICA III.* 354 *ad* 1293 (*procaciter* *Doc. I.* 212).

VREVEL=MAN (*vr. III.*) *g.* *mannes m. vir* *audax* *PARZ.* 106a.

VREÛÛÛÛ *sum.* frësser (*GL. ad* *PROB.*).

VREÛÛÛÛ [*ver:ëÛÛÛ?* *FR. I.* 288a; *doch* *ist* *schón* *im* *góth.* *fritan* *prt.* *frët*; *vergl.* *βούττειν*; *GRAFF I.* 530] *prs.* **VRIÛÛÛÛ** *prt.* *vraÛÛ* *ptc.* *vrëÛÛÛÛ* *excedere*, *comedere.* *ës* *wird* *nëben* *ëÛÛÛÛ* *vom* *menschen* *gebraucht*, *nicht* *von* *tieren* *OTFR. III.* 6, *SSP. II.* 39, *RA.* 401 *ANM.*; *von* *tieren* *IV.* z. 823. *sich* *leides* *vr.* *leid* *háben* *GEN.* 111.

VREÛÛÛÛ=HEIT *stf.* *devoratio* (*OB.* 418).

VREÛÛÛÛERIE *stf.* *id.* (*WGASt* 78b).

VRI *g.* *vries* *u.* *vriges*, *vri-lich* (*MS. I.* 165) *adj.* 1) *frei*, *freigelassen* (*úber* *das* *vri* *láÛÛÛÛ* *vgl.* *MS. II.* 257b, *RA.* 336), *fróhlich*. *vri* *alf* *ein* *vogel* *TROJ.* 14516, *LIEDERS. III.* 637. *vrig-eÛ* *eigen* *frane* *aleu*, *freieigen* *BEN.* 22 (*SM. I.* 35). — *vrige* *büren* *SWSP. c.* 49, 50. — *vrige* *sind* *insbsd.* *dieÛ.* *vom* *ádel*, *die* *nicht* *fürsten*, *áber* *auch* *nicht* *eigene* *dienstleute*, *dienstmannen*, *ministeriales* *eines* *andern* *wáren*; *sie* *wërdén* *spáter* *vrihërrén* *óder* *barúne* *genannt*: *gráven*, *vrien*, *ritter* *und* *knëht*, *gráven*, *vr*, *dienstman* *MS. I.* 188b, *DIETR. ÁNEN* 241, *vgl.* *OB.* 236; *doch* *auch* *der* *fürst* *gilt* *sonst* *zugleich* *als* *ein* *freier* *DIUT. I.* 411, 483. *Nach* *SWSP. c.* 2 *gibt* *es* *der* *freien* *drei* *árten*: *femperfrie*, *daÛ* *sint* *frihërrén* *die* *ander* *frie* *ze* *manne* *habent*, *míttler* *frie* *die* *der* *hóhen* *frien* *man* *sint*, *gebüren* *die* *frie* *sint* *die* *heizent* *frie* *lantfæÛÛÛ*; 2) *G. ledig*, *frei* *von* -: *armuotes* *WILH. II.* 57a, *erbes* *vri* *MS. II.* 64a, *ougeu* *vri* *MS. I.* 25a, *wandels* *vri* *MS. I.* 5, *dës* *gedingen* *niht* *gar* *vri* *ganz* *voll* *von* *dëm* *wunsche* *NIBEL.* 2514. — *oft* *allítt.* *mit* *vró* *und* *vruot* *RA.* 10. — *vrihabender* *slap* *unbeschránkte* *gerichtsbarkeit* *OBERR.*

423 [niderd. adv. vri beim imperatīv 'nur immer zū'].

VRIBEL? *stm.* irdnes gefäßz (fribula vasa fictilia *SUM.* 19).

VRI:BOTE *sum.* gerichtsdienner (vrönebote) *SWS.* c. 37, 139 (*HLTS* 502).

VRIDE (ahd. fridu) *stm.* 1) einfridigung, zaun; 2) fride, waffenstillstand (treugæ; dexteræ *GL. MONS.* p. 362), sünnebund; 3) sicherheit und rühe vór andern im stäte, in der gesellschaft [die formel des fridensschwürs: dën fride dën der keiser geboten hât, die fürsten gelobet habent, die lanthërr-en gefworn habent, daꝛ er dën welle stæte und ganz halten, die wile eich und êrde stêt, daꝛ ime got sô hëlfe und alle heiligen (vgl. *SWS.* c. 63, 91); die der ächtung schlofs sô: alfò verkünd ich in in des h. riches äht und setze in úzer dein vride in unvride und verbiute in allen sinen vriunden und erlobe in allen sinen vienden *AUGSB. STR.*]; 4) schutz, jus asyli *KÆN.* p. 12; sicheres geleit *SWS.* c. 281, *TROJ. f.* 35 (*WSTR. BR.* VII, 43, *OB.* 427). vride für einen geben *fidem interponere suam SWS.* c. 326. das mlat. *fredus* ist bsd. die stråfe wegen gebrochnen fridens, sei ês gottesfriden (in ecclesiasticis) óder wichfride (in politicis) óder hausfriden (in economicis) óder landfriden u. dgl. (in publicis) *FR. I.* 296b.

VRIDE:BÈRE *adj.* einfridigend (*HLTS*); des fridens teilhaft; fridlich gesinnt (*MS. I.* 133). — *stf.* neigung zum friden (*OB.* 428).

VRIDE:BRÈCHE *sum*, :brèchel, :brècher *stm.* fridensbrècher *MS. II.* 151a, *KATS.* 92b.

VRIDE:BRIEF *g.* brieves *m.* constitutio pacis *FR. I.* 296a.

VRIDE:BUOꝛE *stf.* stråfe die man wegen des gebrochnen fridens bezålen mußte (*WSTR.* 169).

VRIDE:DINC *g.* -nges *n.* pactum (*GL. MONS.* p. 409). vride:dinger *stm.* syndicus, fürsprèche oder schaffner einer gemeine (*Loc. v.* 1482).

VRIDE:HEMEDe *stm.* schutzhemde *FÖGR. I.* 343¹⁶.

VRIDE:HÛS *stm.* asyl (*OB.* 429).

VRIDE:LICH *adj.* sicher, pacatus, rühig *FR. I.* 295c. vridelichen *adv.* fridlich *GEN.* 102.

VRIDE:LÒS *adj.* aufz dem friden in den unfriden gesetzt (vgl. vride), geächtet (*infamia notatus GL. SSP.*).

VRIDE:MEIßER *stm.* *BR.* 9a.

VRIDEN *prt.* vridete umfridigen, einzåunen *MON. BOIC. II.* 475 ad 1327, XXI, 534 (*SM. I.* 604); schützen; verschiebung, einstellung der tåtlichen feindseligkeiten gebieten (vride bieten) *TROJ. f.* 79 (*STR. I.* 398); einen *vr.* im eine gesetzliche úrkunde aufstellen, dafs er wårend einer gewissen zeit óder an einem gewissen orte, z. b. wegen einer schuld, nicht belangt werden könne.

VRIDE:SCHILT *g.* schildes *m.* schirmender schild, schirmer, beschützer *FÖGR. I.* 343⁴, *AVE* 26 (*HLTS* 525).

VRIDE:SÛL *g.* siule *f.* säule zur bezeichnung des weichbildes einer stat (*SCH.*); wegweiser.

VRIDE:TAC *g.* tages *m.* dies nefastus: dise vier tage Jòvis, Vèneris, Saturni, Sòlis sint gefezet allen liuten ze vridetagen, åne die liute die an den sëlben tagen die untåt tuont: über die sëlben sol man in dën selbigen tagen rihten. und über den åhter sol man tegelich rihten, den åhter beschirmet kein tac *SWS.* c. 4.

VRIDE:VLÛCHT:STAT *stf.* asyl (*OB.* 429).

VRIE *stf.* das freien, conjugium *HEBB.* 12796 (*FR. I.* 295a). vriet *stm.* freidat, pacta sponsalitia *OBBERL.* 443. — vriet *freihcit WALLR.* 84.

VRIEDEL [ahd. friudil *GL. MONS.*, vgl. göth. frijòn lieben] *stm.* geliebter, verlobter bråutigam, gemål *NIB.*, *TROJ. f.* 26, *MS. I.* 41, *II.* 7, 78, 128, 214 [vriudilin concubina *GL. MONS.* p. 478]. — vriedelin *stm.* *MGB.* 430, *LOH.* 12¹, *MS. II.* 7b, 8a.

VRIE:HOF *stm.* atrium, palatium *GL. LIPS.*

VRI-EIGEN *stm.* reines allód *GUDEN. I.* 695, 697.

VRIEN (*góth. frijón, áhd. frión*) *prt.* vriete lieben, um eine braut wërben (*briuten, vgl. REINH. 587; dër minc tochter hát gevrit ze kèbfe MÜLL. III*).

VRIEN, vriegen *prt.* vriete: vri machen *TRIST., MS. II, 57, GS. MART. f. 57;* gevriet unde gefchelt *TROJ. 19864.* — vriange *stf. asyl.*

VRIEſCH *prt. v. vriſchen KLAGE 4296.*

VRIESEN [*vgl. frz. frisson*] *prs.* vriufe *prt.* vròs vrurn frost empfinden, frieren (*mich vriufet*) *MS. II, 226a, EN. 9883; febricitare Voc. v. 1482;* (*von flüssen und feuchten weichen körpern*) vór kälte starr und steif, fest und hart wërden, gefrieren *OR. 430* [*enpfrielen auftauen Orroc. 95a*].

VRIge *pl. v. vri KÆN. p. 245.*

VRI-GUOT *stm.* terra salica, steuer- und dienstfreies güt (*SCH.*).

VRI-HALS *stm.* homo liber *GRAMM. II, 630.* vri-helfe *stf.* freiheit, befreiung *RA. 282, 300.* vri-helfen *sw.* *MON. BOICA XI, 289 ad 1341.*

VRI-HART *stm.* ein übermäßig freier, exlex, dissolutus (*HLTS*).

VRI-HEIT *stm.* vagabunde *WIENER HF. II, 287, KAIS. 81d (FR. I, 294a).* — *stf.* freistätte, asyl (*RA. 891*); privilegiüm; districtus, territorium, iurisdicio *MON. 251.* — vriheit-stalt *stm.* = gebüre *NITH. 58³.*

VRI-HËRRE (*vrienh.*) *swm.* magnát (*qui in quarto est clypei feudalís ordíne*) *SWSP. c. 8, LEHNR. c. 1 (vgl. SWSP. c. 24).*

VRI-HOF *g.* hoves *m.* freihóf; asyl (*HLTS*).

VRI-LÄZE *m. pl.* libertini *SUM. 36.*

VRI-LEDEC *g.* -igcs *adj.* lédig und lös (*HLTS*).

VRI-LËHEN *stm.* dienst- und lastenfreies lèhen (*HLTS*), ein lèhen, mit wèlchem keine andre pflicht als die erkennung des lèhens verbunden ist.

VRI-LICH *adj.* frei, befreit *MON. BOICA XX, 591.*

VRI-LICHE (*vgl. nhd. freilich*) *adv.* frei

EW. WISH. f. 95 (libere, ad veram veritatem); óne beschränkung, óne bezálung, óne maüt MON. BOICA III, 352 ad 1293. vrilicheit *stf.* liberalitas (*OB. 430*).

VRI-MAN *g.* mannes *m. baro, freihërr KLAGE 1430;* ein baumann dër von niemand als von der landeshërrlichen gesetzlichen óbrigkeit abhängt; ein baumann dër seiner persón nach frei wëgen eines freiwilligen vertrágs zu gewissen diensten verbunden wár, barschalc *MON. BOICA II, 323 ad 1130, 6 ad 1553, 7 ad 1354;* scharfrichter (*vrónbote*) *WESTENR. BTR. VII, 48, SM. I, 609.*

VRI-MURC *g.* murges *m.:* bæfer *vr. WILH. I, 136a (COD. PAL. fémure)* teufel.

Vriol *Friaul, Forum Juli MS. II, 134.*

VRI-REHT *stm.* freigericht *RA. 828.*

vris fúr vriſt.

VRI-SÆZE (*vriman*) *swm.* dër frei und óne bürgerpflicht in einer stat óder einem markte wónt; dër só auf eines andern eignem gúte sitzt, dafs díser von frist zu frist die freiheit hat in zu entfernen; freistifter *HEUM. OPUSC. 91, 212, MON. BOICA XF, 378 ad 1295, IV, 487 ad 1392, XI, 53 ad 1257, XIII, 373 ad 1277, SM. I, 609.*

VRIſCH *adj.* 1) *ítal. fresco, küll, frisch, röh.* in der vriſchen tát auf der handhaften tát, delicto flagranti *SSP. III, 36, GÖRL. RB. a. 8, HLTS 527;* 2) *munter TSION 2435.* vriſch u. vrò allitt. *LIEDERS. I, 61, vriſch und vrnot 343, vr. u. wolgemaüt 163, vri vrò vriſch u. wol gefunt 109, vriſch fraw frey OSW. v. WOLKENST. COD. RIND. 32a, vgl. PICTOR. 143a, RA. 10 [vriſch JER. bei FR. I, 298a].* — vriſcheit *stf.* feuchtigkeit, munterkeit (*GL. BERN. 217b, 218a, 199b*).

VRI-SCHAFT *stf.* freiheit *ON. 446.*

VRIſCHEN 1) *prt.* vriſchte frisch machen, anfrischen, erneuern; 2) *prt.* vriſchete frisch wërden *TRIST. 18979.*

VRIſCHINE *g.* -inges *stm.* frischgebórnes, opfertier, frischling, d. i. junges, halb-

gewachsnes schwein *MON. BOICA* I, 41, III, 454, *frz. fraissengue*, aber auch lamm, *vervex* *SUM.* 37, vgl. *FR.* I, 298a, *SM.* I, 619, *MYTH.* 31 [lédiges mannbares weib *GUGEREL*].

VRIST *stf.* 1) anfangender, wärender, abgelaufner zeitraum: alle *vr. scemper* *WALTH.* 5¹², lange *vr. diu* *WIG.*; 2) aufschub, aufhalten. *dur des valles* *vrift* *um sich vór dem falle zu bewären* *BIBL.* 118¹¹.

VRISTAC *g. tages m. induciæ, geleit* (*OB.* 432).

VRISTEN (*ahd. friflôn, nïderd. vërflten*) *prt. vrifte* 1) *A. machen dafs etwas vór ablauf einer frist nicht geschêhe, eine verlängerung geben, verzögern, aufhalten, aufschieben* *BIHTEB.* f. 6, *auf eine künftige zeit anweisen* (*WSTR.* 642); 2) *daucrn machen, am leben erhalten* *FRID., KÆN.* p. 36, *MS.* II, 62; *nu wil ich al die kriften hër uf die rede vriften im vrïde herkommen lassen* *BABL.* 223²⁴ (*ST.* I, 399). *sich vr. von einem* *FLORE* 9b [*ahd. antfriflôn interpretari* *Doc.* I, 213].

VRIST:MÁL, =mále *stm.* waffenstillstand, *induciæ* *STRASZB. STB.* a. 26, *GEN.* 69 (*Doc.* I, 212, *GRAMM.* II, 509).

VRI:TAC *stm.* dies *Veneris* (*MYTHOL.*), vgl. *WALTH.* (*MS.* I, 133).

VRI:TGADEM *stm.* behältnifs innerhalb der freithofmauer erbaut, *um zur zeit der gefár getreide u. dergl. dasêlbt aufzubewären* *SM.* I, 621.

VRI:TROF *g. hoves m. der eingefangene raum óder hõf um eine kirche (kirchhof)* *BERHT.* p. 343, *FRID.* 156; *asyl; eingefangner raum úberh. (palatium, atrium); gerichtssitzung* *MAB.* 83, 90 (*HLTS* 521), *MYTH.* p. 56 *ANM.*, *SM.* I, 621.

frifschäl *stm.* (*mlat. frifsalum*) ein kostbares, vermütlich fremdes zeug, tûch, zu kleidern *GEORG* 47b.

VRI:TUOM *stm.* zústand der freiheit, ungebundenheit *TGEHÛG.* 186; *privilegium* (*engl. freedom*) *MON. BOICA* II, 484 ad 1337, 179 ad 1295; eigen-

túm; *asyl* (*SM.* I, 610, vgl. *WGAST* 31a).

VRIUNDINNE, vriundin, vriunden *stf. freundin, geliebte, concubine* (*OB.* 445).

VRIUNGE *stf. befreiung* (z. b. *von aller zollentrichtung* *WSTR.* 169), *privilegium* (*vorteil*) *MON.* 235.

VRIUNT, vriwent [*góth. frifjóns* *ptc. v. frifjón lieben*] *g. vriundes* *stm.* (*pl. vriunde und vriunt*) *freund, geliebter, blútsverwanter* (*freundin, geliebte* *IV.* s. 69). — *vriuntel* *démin.* *FRIB. TRIST.* 523.

VRIUNT:GÆBE *adj. den freunden geb-, verkaufbár* *SCHACHSP.* f. 97.

VRIUNT:LICH *adj. freundschaftlich. ein vr. rêht schiedsrichterlicher spruch* (*OB.* 445).

VRIUNT:SCHAFT *g. sêhste* *f. — liebe, liebschaft; verwantschaft. widertnon* *AS.* mit *vr.* (*im gégens. von mit rêhte*) *gútlich beillegen* (*OB.* 419). — *vriunt:schaften* *sw. sich beiwónen, vernerem exercere* *ASTROL.* p. 36.

VRIUNT:SELDE *swf. aufenthalt bei einem befreundeten* *KUTB.*

vrïuse *prs. v. vriefen* *MS.* II, 226, 69 [*cafriusit congelat* *Doc.* I, 212].

vró fúr vrou, vrouwe *MS.* I, 196, II, 151, 172.

VRÓ *g. vrouwes óder vrós* (*meist unverändert*), *vrólich, vrællich* *adj.* (vgl. *IV.* z. 1748–56) *fróh, freudig, fróhlich. vró und vri allitter.* *MS.* II, 257b, *vrilich und vró* *TROJ.* 8931, *vró und vrúot* *TRIST.* 13461.

vróide, vroede fúr vreude *WILH.* I, 10, *KÆN.* p. 3, *SW SP.* c. 54.

VRÆ:LICH *adj. unverdrossen, óne anstand, rúckhalt* *MS.* II, 234 [*vróloh; SM.* I, 599]. — *vrællichen* *sw. gaudere* (*OB.* 432).

vróm fúr vrum. frómede fúr vremde *KÆN.* p. 31, 153.

VRÓ:MÛETE *adj. fróh, freudig* *KAIS.* 33d, *BABL.* 304³⁰.

VRÓ:MUOT *stf. ein weibliches mythologisches wesen, die zur frúhlingszeit ins land eingezógen* *KÂM NITH.* s. 327, 328, 349 *BEN.* (*MS.* II, 76a; *ABL.* I, 370).

VRÒN fúr vrowen *WALTH.*

VRÒN: alter *stm. hauptaltar KÆN. APP. p. 730.*

VRÒN: AMBAHT *stn. feierliches hóchamt; amt des stiftsrichters (STRASZB. STR.; vgl. SCH. p. 331).*

VRÒnde *stf. executiõn STRASZB. STR. III, 240.*

VRÒNE [von frò góth. fránja *κύριος; im ahd. zuweilen flectiert, gewónlicher unverändert fròno: des fròno kapêtes] adj. den hërrn (zumál gott) betrëffend, dominicus, sacratus, publicus: ein epitheton zu gégenständen der réligiõn u. kirche (PF. CH. 4164, MS. I, 131, II, 111, 146, 199, 200), sowie des státs, vorzúglich des gericht's (das heilig wár). — adv. vròne hërrlich JER. b. FR. I, 300a.*

VRÒNE *stf., vròn m. heiligkeit etc. WALTHER 33¹⁰ (MS. II, 153); — fròndienst (SCH.).*

VRÒNE *swm. richter LUDEW. V, 165; s. v. a. vrònebote (HLTS 534); ðer da fròndienste leistet (FR. I, 299c).*

VRÒN: ÆME *swf. publica ama (OB. 441, DUFRÉSNE).*

VRÒNE: BÆRE *adj. heilig MS. I, 125; zum fròndienste verpflichtet (HLTS).*

VRÒNE: BLUOT *stn. der gewëhte wein beim abendmále (SCH.).*

VRÒNE: BOTE *swm. heiliger bóte MS. I, 135; richter (WSTR. 172); gerichtsbóte, bútel, ðer geschwórner und unverletzlich wár (missus dominicus, nuncius publicatus óder generalis) SWSP. c. 265, 27, 91, 28, vgl. SSP. III, 56, SWSP. c. 88, 400, SSP. I, 8, SCH. PRAXIS JURIS ROM. p. 232. (vergl. vriman.)*

VRÒN: GEBËT *stn. das váterunser LUCIDAR. f. 17. vgl. vròne.*

VRÒN: GEBREITE *stn. ackerbreite der kirche óder der hërrschaft gehörig (OB. 438).*

VRÒNE: GËLT *stn. fiscus Ecc. b. FRANC. II.*
VRÒN: GEREITE *stn. einkünfte des fiscus von der júrisdictiõn (HLTS).*

VRÒN: GEWALT *stm. judiciaria potestas SSP. WEICHB. art. 27.*

VRÒNE: GUOT *stn. mansus dominicus et feudalis (HLTS), ein gút ðessen besitzer fròndienste von im zu leisten hat.*

VRÒNE: HOF *g. hoves m. curia dominicalis, hóf, wó die untértanen wëgen irer frón erscheinen müssen STRASZB. POLIZEIORDN. app. p. 120; fiscus OB. 439.*

VRÒNE: HUOBE *swf. hërrschaftlicher acker (GL. PEZ).*

VRÒNE: KÒR *stn. chorus sanctus MS. II, 72.*

VRÒNE: KOST *stf. taxatio publica (laufender markt-, óder polizeilich gesetzter preis) SM. I, 613, II, 341; naturalabgábe MON. BOICA XII, 344 ad 1172 (SCH.).*

VRÒNE: KRIUZE *stn. crux domini sancta MS. II, 137, 138; als aufgerichtetes zeichen ðafs weichfriden dá sei FR. I, 300a.*

VRÒNE: LANT *stn. hërrrenland, das von abgáben frei ist.*

VRÒN: LICHAME *swm. leib des hërrn BIRTER. f. 59, SWSP. c. 375, vgl. KÆN. p. 196.*

VRÒN: MALTER *stf. marter des hërrn LUCIDAR. f. 17.*

VRÒN: MATTE *swf. pratum publicum OB. 440.*

VRÒN: MËSSER *stm. ðer die heilige mësse list (OB. 432).*

VRÒNEN (aufz frón-ian) *prt. vrònte 1) das dem hërrn óder besitzer schuldige leisten machen, fròndienst auferlegen; 2) pfänden, mit arrëst belëgen, in bona immittere, per immissionem obtinere, publicare, proscribere (SWSP. c. 129, OB. 436); 3) besitz gében (WSTR. 171), hër machen (FR. I, 299c), beglücken. — vròner stm. qui petit executionem, creditor in possessionem missus (HLTS). — vrònunge stf. executiõn FREIB. STR. f. 6, 7. die vr. versprëchen remedia juris opponere executioni COLM. STAT. t. 2. — vròn: gerihte stn. iudicium de immittendo creditore (HLTS).*

VRÒNEN (vrònen) *sw. 1) als hërr verfaren; 2) das dem hërrn schuldige, fròndienste leisten, frònen, schárwërken [gifrònti*

proscriptio, confiscierung Doc. I, 214].
 — vröner *stm. operarius* (Fr. I, 299c).
 — vrönunge *stf. opera rustica; operarum præbitio*.

VRÖN:NETZE *stn. recht frei zu fischen an bestimmten stellen* (Hlts).

VRÖN:RËHT *stn. stätsrecht; weichbild-recht* (Sch.).

VRÖN:RÏCHE *stn. himmelreich*.

VRÖNE:SPÏSE *stf. heilige speise*.

VRÖN:STAP *g. fiabas m. gerichtsstab* (Hlts).

VRÖNE:TAC *g. tages m. sonntag* [schwz. donnerstag St. I, 399]; tag zur frönarbeit; fröndienst.

VRÖNEN:VASTE *swf. quatember* (jejunium solenne quod singulis anni quartalibus servatur) GUDEN. V, 811.

VRÖN:VESTE *stf. öffentliches gefängnis*.

VRÖN:WÄGE *stf. öffentliche wäge* (Gl. Pez).

VRÖN:WEIBEL *stm. executor* StSp. c. 93.

VRÖN:WËRC *g. wërkes n. schärwërk, operæ in sacræ libertatis remunerationem*.

VRÖN:ZEICHEN *stn. ein kreuz wëlches der frönböte über die haus- oder höftür eines vom gläubiger belangten schuldnere zum zeichen, dafs der gläubiger besitz ergreife, aufstëckte*.

VRÖN:zit *stn. pl. die canónischen hören* (Pez).

VRÖNÏsch *adj. geheimnisvoll; herrlich, schön* (vëch, pictus Doc. I, 212).

VRËREN (W. FRIUSU) *prt. vröte gefrieren machen. vergl. erfrieren frieren machen* DivT. II, 132, enfræren (St. I, 400).

VRÏOS, VRÏURN *prt. v. vriefen* EN. 9883.

VRÏSTEC (ahd. -ac) *g. -iges adj. algidus* (Ob. 442).

VRÏUDE, VRÏUWEN (vröide, vröiwen) *etc. s. vrede, vreuen etc.*

VRÏU:LÏCH, vrouwe:lich *adj. weiblich, die frau betreffend: diu vröuliche schar frauenschar* (vergl. vröwin) FRIB. TBIST. 666.

VROUWE (vgl. ahd. frö göth. frauja hërr), vrowe, vrou, vrö, vër (die abgekürzten formen bsd. vór den eigen-

námen) *swf. in der spräche der höflichkeit jede persón weiblichen geschlechts, verheiratete* (vgl. wip) und unverheiratete, bsd. vornámere, gebieterin (des landes vr. die fürstin, min vr. madame); gelichte, gemálin; — frau óder fräulein, die im dienste einer vornámen frau stëht. — ze vrouwen unde ze wibe Troj. 18162, RA. 20. — unfer vrouwen (der jungfrau Maria) vier höchziten óder tage wáren (STRASZB. STR. III, 210) der érrer, der hindern, liehtméffe, der kundunge in der valken (der verholnen) óder assumptionis, nativitatís (der jungen, der lesten), purificationis, annunciationis (HSTB. 163, FR. I, 290a).

VROUWE:LÏCH (vröul.) *adj. muliebris*.

VRÏUWELIN *stn. muliercula, junge, noch unverheiratete weibliche persón* (auréde an kinder, bauernmädchen und dienerinnen; ádliche jungfrauen rédete man mit vrouwe, juncvrouwe an) WILH. I, 99, MS. II, 117, AUGSB. STR. f. 112 Kr.. varndiu vröulin meretriculæ AUGSB. STR. b. Sch. p. 324.

VROUWEN *sw. zu einer frau machen, schaffen* PARZIVAL (vergl. hërrer, münchen).

VROUWEN:BILDE *stn. frau* SCHANN. D. FULD. p. 339.

VROUWEN:GELÏCH, glich *adj. jede frau* (nom. HERB. 6264). vgl. gelich.

VROUWEN:HÏS *stn. abgesonderte wónung des frauenzimmers, gynæceum; bordël, lupanar* StSp. c. 412 (Sm. I, 597).

VROUWEN:KÏNNE *stn. weibl. geschlecht* STEYERER p. 673.

VROUWEN:LÏCH *adj. den frauen gezmend* MS..

VROUWEN:RÏTTER, vrouwen:knëht *stm. ministériel eines der jungfrau Maria geweihten stifts* STRASZB. STR. II, 155 Sch..

VROUWEN:SÏCHE *swm. weiblicher kranker* AMB. ACTEN v. 1380.

VROUWEN=SPIL *stn.* die weiblichen geſchlechtsteile *Doc. Misc. II*, 169.

VROUWEN=WIRT, VROUWEN=MEIJER *stm.* *lno.*

VROUWIN *adj.* von frauen, die frauen betreffend: vröuwine hende frauenhände, diu vröuwine ſchar (vergl. vröulich) frauenschar *TRISTAN*.

VROUWIFCH, FRÖIFCH *adj.* weiblich, matrimonialis (*Ob. 432*).

VFRÜEGEN *prt.* vruogte gieſzen? *MART. f.* 216.

VFRÜEJE (*fém.* vrüegiu; *g.* vrüejes) *adj.* früh. *vergl.* vruo (*TRISTAN* 1152 vrüchez).

VFRÜETEC *s. v. a.* vruot (*gnavus, ſchnell, tapfer DASYF.*). vrüetecliche *adv.* *gnaviter.*

VFRÜETEN (*prt.* vruote) *sich* vruot zeigen? *MS. II*, 45a (vrüetende und wüetende).

VFRÜHT *g.* vrühte *f.* frucht; gebürt, kind. aller hande flangen vruht verſchiedene arten von ſchlangen *BARLAAM*.

VFRÜHT=BÆRE *adj.* fruchtbar. *vr.* jár járe der mündigkeit *MON. BOICA II*, 427.

VFRÜHT=BËR *adj.* fruchtbringend *FRIB. TRIST.*

VFRÜHT=BOUM *stm.* *JEROSCH. b. FR. I*, 301b.

VFRÜHTEC (*ahd. -ic*) *g. -iges* *adj.* fruchtbringend (vrüenden *vr.* *MS.*), ge-deihlich; ſchwanger *MS. II*, 214. frühtic und genuhtic *JEROSCH. b. FR. I*, 301b [*gnavus, vruotic PEZ.*]. — vrühtigen *sw.* vrühtec machen; *frui FR.*

VFRÜNTEN *prt.* vruhte fruchtbar machen, befruchten *Lon. 190* (einernten *Sm. I*, 600). — vruhten *prt.* vruhte frucht bringen (*germinare*).

VFRUM [*vgl.* vram, *göth.* fruma primus, *ahd.* ortfrumo auctor], vrom *adj.* alles was fördert, tüchtig in ſeiner art, überh. alles was ganz das iſt was es ſein ſoll (*KÆN. p.* 271), ſei es ein lebendes weſen oder eine ſache: förderlich, gráde paſſend, *DP.* nützlich, frommend *SCHACHSP. f.* 19; trëfflich, bráv, récht; wacker, tapfer, kún *KÆN.*

p. 34, 252; *vgl.* *nhd.* fromm und *St. I*, 399. vrum und quëc *TROJ.* 18558.

VFRUM *stm.*; vrumme *swm.* und *stf.* das was frommt, förderlich iſt: vórtel, nutzen, frucht *SSp. I*, 12, *MS. II*, 32, 226, *I*, 127, *ECCARD. SCR. II*, *p.* 115 [*oft mit ère verbunden*]. *vergl.* unfrume detrimentum.

VFRÜME (vrümede *ahd.* frumida) *stf.* — réchtschaffenheit, brávheit *TRIST. 5772.*

VFRÜMEC (*ahd. -ic*), vrünee *g. -iges*, vrümecclich, vrumlich (*ECKEN. BRED. f.* 216) *adj.* fördernd, effiax (*Doc. I*, 212), vorteilbringend (mit vrümiclichen dingen mit vorteil *BARLAAM*); ganz ſó wie es ſich gehört, honestus *SCHACHSP. f.* 61, tapfer (biderbe) *MAR. 186, WIG. 16.* — vrum-eelichen *adv.* fortiter, strenue *KÆN. p.* 251 (*PEZ.*).

VFRÜMEKEIT (vrümecclich) *stf.* gútes, vortrefflichkeit, réchtlichkeit (gefehach ie man kein *vr.* zeichnete ſich *jém.* auf irgend eine weiſe aufz *lv. s.* 39), tapferkeit, kraft *KÆN. p.* 31, 32, 41; vórtel.

VFRUMEN *prt.* vrumete vrumte 1) wacker, bráv ſein; *DP.* nutzen, vorteil bringen, helfen oder dienlich ſein *BARL. 100³⁶, GEN. 87*; 2) tüchtig, brauchbar, vorteilhaft, nützlich machen; beſſer machen.

VFRÜMEN [*ahd.* frum-ian; *vgl.* *ital.* fornire 'vollbringen, verſchaffen'] *practér.* vrumte *AS.* vorwärts ſchaffen, fortbringen (*GL. PEZ.*); anſtiften, bewirken, machen (*fábrizieren*), ſchaffen (*erſchaffen*), verſchaffen, begëhn. ſchilte *vr.* *KÜNIGB. f.* 35, eine mëlſe *vr.* miſſam celebrare *FRIB.*, den geleit *vr.* freies geleit geben *STRASZB. STR.*, den mein *vr.* *OTTOC. 41b*, ſchaden *vr.* *OTTOC. 160a*, daſ mort *vr.* *AUGSB. STR.*, die räche *vr.* *STRASZB. STR. I, 2, vgl. III, 65*, die flege *vr.* *PARZ. 275⁺*, funte *vr.*, *vgl.* *MAR. 118* diu fële danne garnet ſwaſ der lip ie gevrumet; dó der rät gevrumet was dá der entſchlufſ gefaſt wár *BARL.*;

ein d. vr. an einen bei einem etwas bestellen *PASS. STB. MS.*; — einen ze alte vr. in in die acht erklären lassen *SrSp. c. 90, 342*, in vancnüsse in verhaften lassen *SrSp. c. 342 SCH.*, einen vr. in *A. überh.* 'einen wohin schaffen' *FRID. 42*, du vrumest die boten hinnen schaffst sie wäg *PF. CH. 629*; ze nihte vr. vernichten *BABL.*; vr. von - frei machen von - (von hürzenlichem leide niht sö græzlichen vrumt se danne vruntlichiu liebe *NIBEL. 1174⁴*); — mit einem prædicativen adj. (ptc.) im acc. óder mit einem infin. (*NIB. 1908⁴*) 'reddere': ér vrumte manigen tót óder tóten óder vallen ér machte dafs mancher starb, siel, vgl. *NIB. 228¹, LIEDERS. III, 231*, verlorn vr. *COD. PAL. 361, 77b, FLORE 652⁴*. — *AP. vrum machen* (ervr.) *BEN. 252*. — (intrs.) = vrumen, zum vorteil gereichen, nützen (*DP.*) *SrSp. c. 104, 384, MS. II, 102*, helfen *KARL f. 6*, einfluss haben. — ptc. gevrumt mercede conductus (*OB. 444*).

VRUMWÄRC str. bestellte arbeit *HEUM. OPUSC. 695*.

vrunde swf. pfründe *ABL. I, 365*.

vrünc fúr vrünc *ECCARD. SCR. II, col. 140⁴*.

VRUO [*VRUO WILH. I, 47*], vrüeje, vruowe (*HERB. 10803*) adv. (acc.)früh; bald. ze vruo noch ze späte gråde im rechten augenblicke. unz vruo bis morgen früh *GREGOR. f. 149*.

VRUO-mësse f. primissa: die erste mësse, um sonnenaufgang, éhe die leute an die arbeit géhn, entg. der tágemësse: *OB. 443*.

VRUOT (vruotec, vrüetic g. -iges) adj. hóchaltrig, alt, erfáren, klüg, weise *FRID., MS. II, 113, 220, ECCARD. SCR. II, col. 1563*; unverdrossen, hurtig, munter, wólgemüt (allitt. oft mit vri und vrü) *MS. I, 4, II, 28 (SM. I, 621; vgl. ST. I, 401)*. — vruote adv. früh. späte und vruote *WILH. III, 324b* [fruot gravitas *KERO, sapientia NORK.*].

vrurn pl. præct. von vriefen. fúdenol stm. *NITH. 47³*.

fuder fúr fürder (óstr.) *HAGEN b. PEZ* [vgl. fúdern fúr fordern *FR. II, 285c*].

vüeden prt. vuote alere *FR. I, 311b*.

vüege adj. passend *ECCARD. SCR. II, col. 1472 (OB. 447)*. — comp. vüeger.

vüegede (aufz fuogida) stf. enge verbindung, junctura *SUM. 10*.

vüegen (aufz fuog-ian, *W. FAGU orno*) prt. vuote 1) *A. fügen machen, ordnen, anstellen, einrichten, bereiten, zu wege bringen. zufügen, verschaffen*

(*DP.*) *MS. I, 44b, 201b, II, 30* (wip diu vüegent wërdekeit), *WILH. 296¹⁴*; sich vüegen in ordnung kommen, sich schicken; *APGS.* mit etwas verséhen *HERB. 325*. sich einem zuo v. 701 [zuogivuoct injunctus *Doc. I, 241*].

2) (intrs.) ëz vüeget mir wol es ist mir gemáßz, genám, es gebürt mir *MS. I, 151*. vgl. vuogen. — vüegære stm. dër etwas (*GS.*) zu wege, zu stande bringt, verschafft, setzære, ordinator *Doc. I, 241*. — vüegærinne stf. *MS. I, 116, 36* (kupplerin? *MÖLL. III, XXXVI*). — vüegunge stf. junctura, commissura *OB. 448*.

vüelen (aufz fuol-ian) prt. vuolte fúlen *NICOD. 43a* (féhen, hören, vüelen, smécken unde riechen *MED.*).

vüeren (aufz fuor-ian, *W. FARU*) prt. vuorte: varn machen (vüeren unde tragen *NIB. 99²*), — wëgfúren, úbersetzen; leiten *ROTH. 1396*, auf den weg bringen 791; bei sich fúren, haben. unréht v. unrécht verfëchten. vgl. vuoren. — vüerære stm. apparitor *OB. 448*.

vüetern (ahd. fuotiran, vgl. vuoten) sw. füttern, futter geben (diu ros *MASZM. DENKM. 110 ANM.*, den roffen *GEN. 103?*). vgl. fuotern.

vüetern sw. *AS.* ein futterál (vuoter) zú étw. machen *STRASZB. STR. a. 109*.

vuhs stm. fuchs (vgl. vohe) *MS. II, 68, 223*. vuhs:huot stm. kopfbedekung aufz fuchspëlz.

vühte fúr vühte feuchte *MS. II, 245, OTTO DIMMERING. f. 6*.

vül (*ahd.* *vuljo*) *swm.* *hengst- u. stät-füllen* [vgl. *vol*, *vülche*; *ahd.* *fulin*, *fulhin*, *fuli* *Sm.* I, 525].

vül *adj.* *verfault, faul, häßlich, schlecht.*

vül-holz *stn.* *myrica, niwihtholz* *Doc.* I, 226.

vüleche (*ahd.* *ful-ilha*) *swf.* *weibliches füllen, junges mutterpferd das noch nicht geboren hat* *Wstr. Btr.* I, 425.

vülen *prt.* *vülete durch die faule gä-rung, durch fäulung (viule) aufgelöst werden, faulen* *En.* 9362, *Divr.* II, 159. vgl. *viulen*.

vulhin *adj.* *ausz größer wolle verfertigt* *SwSp.* c. 402.

vülkeit *sf.* *lassitudo* *Mone* 232 [*fül-nuffida corruptio* *Doc.* I, 212].

vüle *sf.* *futter (unter einem kleide)* *Troj.* f. 21, 48; — *fülle, copiu, plenitudo* *Herb.* 105.

vullemunt *stn.* *fundament* *Alad.* 1940, *Ob.* 449, 1916 (*vullestein* *Pilat.*).

vülen (*ausz ful-ian, von vol*) *präter.* *vülte* 1) *voll machen*; 2) *unterfüttern, füttern (von kleidern)* *Gute Frau Wien. Hdschr.* 2795 z. 2726. — *ptc.* *gevolt aufzgefüllt* *Herb.* 1819.

fulle-stein *stm.* *fundamentstein* *Pil.* 26.

fulmunt, **pfulment** *stn.* *fulcimentum (fulm.)*, *fundament* *MS.* II, 152.

vüln *adj.* *pultrinus* *Conr.* [*vulhin* *Gl. Trev.* III, 38]. — *stn.* *füllen, pullus equinus* *MS.* I, 80.

vülte *prt.* *v. vüllen, vülte von viulen.* *fultern sw. s. v. a. brücken* *Häzlerin* II, 25¹⁶⁰.

fundamint *stn.* *grundstein* *Fr. Trist.*.

vunde-liche *adv.* *par trouvaille, durch fund* *MS.* II, 147.

vunden, **vunden-kint** *stn.* *findling, findelkind* *Geg.* f. 134.

funden *sw.* *fundare* *Globe* 1059, 3649.

vündic *g.* *-iges adj.* *erfindungsreich* *Frib. Trist.* 5.

vümf (*limf*) *fünf.* *die zäl der geschwörnen rächtsprächer bei den ältern schran-nengerichten* *Sm.* I, 538; *ein vümf-man arbilter* *Ob.* 450.

vümf-stunt *adv.* *fünfmäl.*

vünfte-halp *g.* *-lbes adj.* *Nrb.*.

vunke *sum.* (*der belebende sämen*) *fun-ke* (vgl. *vanke*). *Herb.* 644 *lis vank-en: gedanken statt vunken: ge-dunken.* — *vunkel démin.* *Fr. Trist.*.

vuns *adv.* *prompte, sæpe* [*superl. niderd.* *vulle allenthalben, immerfort, bereits, so eben, jetzt* *Brem. WB.* I, 470].

vunt *g.* *vundes (pl. vünde) m.* *das finden (heiles v. wüncfen* *ABL.* I, 340); *erfindung; kniff, pffiffiger an-schlag, listiger streich, kunstgriff* (*ILts* 545). — *funf forte fortuna, ungefär* *App. ad Kæn.* p. 1145 *Sch.* — *funf für pfunt* (*Sch.*).

fontäne *sf.* *springquell* *Trist.*.

vunt-rênt *stn.* *lön für einen fund* *Sw-Sp.* c. 393.

vuoc *g.* *vuoges (plür. vüege) m., vuoge* [*vouge* *Willu.* I, 105, 113] *sf.* (*auch öfter im plür.:* *Parz.* 201²²) *was pafst: füge, falz; füglich-keit, schicklichkeit, geschicklichkeit, güte, schickliche manier, kunst, pas-sende gelegenheit* *MS.* I, 136, 150, 155, II, 103. *mit vuoge passend.*

vuocete *prt.* *v. vüegen* *Troj.* f. 272.

vuoder *stn.* *hölzernes geschirre: cuppa, stande, kübel, bütte* *Voc.* v. 1482; *so vil ein fürwerk färt; ungeheure masse (jämers v., des guotes manic v. Pez).*

vuoderic, **vuoder-mæzic** (*Georg* 196, *MS.* II, 130) *g.* *-iges adj.* *ein fäder aufmachend: vuoderiger stein = las-stein* *Mor.* 8b.

vuoge *sf.* *das passen, die angemessen-heit, schicklichkeit* (*MS.* I, 16 *âne v.*, 139, 182 *mit v. à loisir*, 179 *dur v.*).

vuogen *prt.* *vuogete* (*Barl.* 12¹¹; *auch vuocete*) *in verbindung geräten dafs eins zum andern pafst, dafs eins dem andern zu staten kömmt, für einen gewissen züstand, zwëck dienlich ist, dann überhaupt zuträglich sein* *H-Ernst* 4434, 5384 (*ëz vuoget sich* *Rab.* 183⁶). vgl. *vüegen*.

vuokeit (*vuoc-h.*) *sf.* — *geschicklich-keit* *Frib. Trist.*.

vuor *prt.* *v. varn* *MS.* II, 249.

VUOR = BALC g. balges m. futterschlauch (GL. PEZ).

VUORE stf. 1) fúrwerk (*WSTR.* 174); 2) náring *BARL.*, *LEYENSP.* I, 18 (*SCH.* p. 335); fütterung, futter (*SWSP.* c. 161, 250, *SM.* I, 557); lón, stipendium *Doc.* I, 212; unterhalt; 3) lebensárt, árt zu leben, beñemen, betrágen, auf-fúrung (*SWSP.* c. 58 *SCH.*), anzug usw. *MS.* I, 24, 131, 168, II, 36, 104, 163, *SCHLACHSP.* f. 135 (vgl. *ST.* I, 404). — vuore cohors, haufen *SCH.* [gifuori cmolumentum *Doc.* I, 214; gifuaro commode *SCH.* p. 365, cominus *Doc.* I, 214, 216].

VUOREC g. -iges adj. zur ernáring dienend (*PICTOR.*).

VUOREN (ahd. fuorón, *W. FABU.* doch vgl. vuoten) sw. frz. fourrier, náren, füttern, durch futter (im gégens. der weide) ernáren, speisen, mit unterhalt versehen *BARL.*, *KÜNIGB.* p. 60 (*FR.* I, 308b, *ST.* I, 404). — vuorare stn. ernárer (*OB.* 452). — vuorunge stf. das ernáren; die náring.

VUORFEL (fuor-if-al) stn. alimentum *SM.* I, 557.

VUOR = WIX stn. ómgéld, abgábe von dem weine der verkauft wird *KÆN. APP.* p. 1147, 1156.

VUOTEN [*W. góth.* FADU náre; vgl. vater, auch vüetern] sw. alere, nutrire, fovere. [? givuota oseitavit, ginata *Doc.* I, 214.]

VUOTER stn. 1) was zur ernáring dient, futter [vgl. ahd. fuotar-eidi nármutter, nutrix, fuotar-chint alumnus *SM.* I, 578]. 2) ital. fodero, futterdl, theca (z. b. bogevuoter, helmv., griffelv.) *STRASZB. STR.* a. 108, *SM.* I, 578, scheid des schwerts [góth. sódr]. vuoter und nagel *SIFR.* 172⁺, *RA.* 20.

VUOTERARE stn. ernárer; futterhändler *AUGSB. STR.* 81, 124, 127, *WIEN. MR.* 21; knächt der das vih futtert und besorgt (vgl. *SM.* 14).

VUOTER = BAN stn. zins der von den hókern (den propolis) zu zálen ist *AUGSB. STR.* f. 60 *SCH.*

VUOTERN sw. D. futter geben, futtern *GEN.* 103. vgl. vüetern.

VUOTER = RÆHC adj. von einer pferdekrankheit *SM.* III, 74.

VUOTER = VAZ stn. futterál (*OB.* 460).

VUOTUNGE (üderd. vódinge) stf. alimonia, náring *MED.*

VUOZ [ποδ-, ped-] stn. 1) fúfz: vlúhtigen, v Reidigen vuoz setzen sich aufz dem staube machen, durchgéhñ; über houbet und über vüeze von kopf bis zu fúfz *IWEIN.* s. 133; fiben vüeze (fúfz) lanc ein grap *MS.* I, 98; iemannes vüeze fuochen im fúfz-fállig danken *GREG.* f. 153, *TROJ.* f. 53, *TRIST.* 1546; 2) fúfztritt, schritt: niht einen vuoz nicht um einen schritt, gár nicht. — iuwer vüeze fúr 'ir' *GRAMM.* IV, 350.

VUOZ = GENGGE swm. (*HEBB.* 6405), vuoz: gengel stn. fúfzgänger *TROJ.* 181a (*OB.* 459).

VUOZ = GESÜHTE stn. pódagra.

VUOZ = HER stn. infanterie *EN.* 5059.

VUOZ = LIUTE stn. pl. infanterie (*OB.* 459).

VUOZ = LÔS adj. der óne fúfz ist. vüeze: lós der óne fúfze ist (*SSP.* I, 4).

VUOZ = RISTE swm. wólung des fúfzes *WIGAM.* 50b.

VUOZ = SPOR stn. vestigium (*GL. SBLAS.*).

VUOZ = SÜCHT g. sühte f. pódagra *SM.* 42.

VUOZ = VALLLEN inf. ποροσυννείν *PARZ.* 78a.

VUOZ = VENDE swm. pedes *SM.* I, 545.

VÜR, vüre adv. prap. vorwärts, vör, vorbei: 1) vür bieten denunciare *Doc.* I, 212, vür kómen, vür bringen dár-tün *STRASZB. STR.* III, 384, *SWSP.* c. 168, vür dihen excedere 207, vür gében prastituere *SWSP.* c. 95, vür gèn (vür kómen) sich vör gericht stellen um seine unschuld zu erweisen *STRASZB. STAT.* III, 18, *STRASZB. STR.* III, 182 *SCH.*, vür heben vör-wérfen (*OEBEL.* 453), vür kómen vorübergéhñ, praterire *SWSP.* c. 349, *KÆN.* p. 34, anticipare *Doc.* I, 240, sich vür nēmen sich hervórtun *ALXD.* 181, *GEN.* 45, *ROTH.* 4356, [furisabhu mih ab renuncio *Doc.* I, 212], vür fchiben prt. schein promovere, vüre

fin vorüber sein *GEN.* 60, vür lèn præstare, leisten, liefern *GUDEN.* I, 822, evictionem præstare *AUGSB. SrR.* f. 96 *KR.*, vür tagen vór gericht liden *AUGSB. STAT.* c. 159, vür tragen nützen *LEIENS.* II, 71, vür trëffen übertrëffen (*OB.* 457), vür vangen anticipare *Doc.* I, 240, vür varn fugere *ib.* 212, vür ziehen allegare *AUGSB. STAT.* c. 318. 2) dà vür usw..

vÜR (ahd. furi, vgl. vor) *prap.* immer eine bewegung bezeichnend: *A.* 'vór' (als gegensatz von 'hinter') in beziehung sowól auf raum (fin stráze giene vür die stat vór den ort hin, über den ort, só dafs er in hinter sich liefz, ir woldet vür dàz tor hinaufz, vür sich fort, vorwärts *Sm.* I, 555; Etzel für Dietriche sprach in seiner gegenwart *KLAGE* 736; vür sich nemen *AS. præsumere MONE* 234; einem rân vür *AS. étw.* von einem zurückhalten *NITH.* 24²; guot fin vür den tót gégen) — und (*tróp.*) auf vórzug (fin lop dringet vür ander künige *BARL.* 6²⁷, ér hëte künsterichen fin vür die andern alle *ib.* 22¹¹, weinen vür dàz lachen kiesen *IV.*) — als auf zeit (vür den tac, vür disen tac in posterum, von der zeit an *WIG.*, vür die zit dàz óder alf von der zeit an dafs *BERHT.* 248, 216, vür dàz von dá an dafs *ib.* 18, 179, *GEN.* 80, 85, *DIUT.* II, 74); — (bezeichnung des vertrëgens und des preises für den man étwas erhält) zum besten, zum schutze, fúr (einen fëgen vür sich tuon etc.); — (bezeichnung von gleichgëltendem) als (ër lac vür tót, dàz hëten si für wár *NIB.* 1330³, dàz si in vür wár gefëit, gekürzt vür wár, vürwäre warlich, vür ungelogen *P. INZ.* 51⁸, vür unbetrogen ganz gewifs; ich seitez für die wårheit *IV.*; ëz einem vür lünde geben aufs dringendste anbefehlen *WILH.* 217²⁴, die nunnen hâten dàz ver zorn nâmen es zornig auf *REINU.* 2147, ich hânz für unbilde halte es fúr ungezîmend *PARZ.* 438²⁶, für fleine haben *KUTR.*

1129³, für ère hân *KUTR.* 1303³, einen für einen zagen hân *IV.* 7602, für wunder folz man immer sagen *KLAGE* 159, vgl. *KUTR.* 1128³, des man für hôhlu mære jach *P. I. BZ.* 780³⁰, zelt mich für die armen *PARZ.* 95⁵, vgl. ze). — *D.* vór ... hin *BARL.* 328⁴⁰. — vür diu dagégen *LIEUT.*

vÜR: zuweilen fúr ver: (vürkür fúr verküre *MS.* I, 199).

vÜR: BAN *g.* bannes *m.* verkündung eines unschuldig óder im récht befundenen in den schutz des gerichtes gégen den kláger óder angreifer, einen ze vürbanne tuon *MON. BOICA VII.* 406, *WSTR.* 37.

vÜR: BAZ, vüreb. (das *adv.* vür mit dem *adv. comp.* baz mér) weiter vór, weiter, mér, amodo *Doc.* I, 212 (vürbaz mære denne weit mér als *BARL.*), weiter fort, in zúkunft. — vürbazzer *Sm.* I, 205.

vÜRben *prt.* vurbte (*frz.* fourbir, *ital.* forbire) mit dem bescn reinigen, fëgen, putzen, reinigen (fubern), reinigend fortschaffen (mundare, destruere *Doc.* I, 212, vertriben) *GEN.* 57, *NITH.* 7², vom stërnschnuppen *WILH.* 322¹⁹, *KÜNIG.* f. 42, diu löubelin v. cloacas purgare *AUGSB. STR.* 47.

vÜR: bescheit *g.* fcheides *m.* citatiön vór gericht.

vÜR: besintie *g.* -iges *adj.* sich vórsëhend *TRIST.*

vÜR: BOT *sta.* lüdung vór gericht (*HLTS.*)

vÜR: BÜEGE (ahd. furipuoki, *W. BUGU*), vürbüge, vürgebüege *sta.* der vom sattel hër vornen über den büg des pferdes reichende riemen, brustriemen (*antela GL. SBLAS.*) *NIB.* 6452 (306, 2299, 1613).

vÜRch (ahd. furuh) *stm.*, *g.* vürhe *f.* aratiuncula, porca, furch. si fluheu über furhe *PF. CH.* 2867, ér fulte die furhe mit den tóten 3313.

vÜR: DANT: LÛEN, vürdachteulich *adj.* vórbedacht *BARL.*

vÜR: DANC, vürgedanc *stm.* das vorausz bedenken *MS.* I, 157a, 101a, II, 149b, *GREG.* f. 134. — vürdenken *AS.* sich

daran zurück erinnern WENCKER
PFALB. p. 101.

vürder (ahd. furdir) *adv.comp.* (aufz
vort gebildet) *eminus* Doc. I, 212,
hinwäg. vurder, zage hæfe NIBEL.
vürder gèn wëggëhn, v. tuon ver-
treiben, v. brëchen fin hâr von sich
reißen; hinne v. weiter fort vgl. MS.
I, 112, 123. — vürder-mê in posterum
GUDEN. IV, 212.

vürdern (ahd. furdrian) *sw. promovere,*
fördern FLORE 40b, SM. I, 561 [füdern
Vocab. von 1445]. — vürdernisse *stf.*
subsidiûm MONE 236. — vürdrunge
stf. *promotio* MONE 235.

vürze:wise *adv.* *vergeblich?* NIB. 857⁴
(FAR. urwife). ês entspricht difs *adv.*
dem *verbum* verwissen (GRAMM. II,
729, 789).

vür:GANG *g.* ganges *m.* *processus.*

vür:GEBÜGE *stn.* = vürbüege FLORE
22a, ALPHART 142, BIT. 25b, 121b
(LACHM. z. NIB. 75²).

vür:GEDANC *g.* dankes *m.* das vorher-
bedenken MS. I, 101, II, 140, 149.

vür:GENÄME, vürnâme *adj.* vortrefflich
in seiner art, *authenticus* Voc. v. 1419.

vürGenge *adj.* vörnâm (OB. 453).

vür:GESPENGE *stn.* spangen zum zu-
sammenhalten des brustgewaudes, auch
halsschmuck der frauen NIB. 2321.

vür:GESTELLE *stn.* s. vorstelle.

vür:GEZÄHE (W. ZIVHU) *stn.* das vör-
ziehen, *prærogativa* WILU. II, 83b.

vür:GRIF (:grief) wirken im accord
arbeiten, von handwërkern, als gë-
gens. von tagewëre wirken BERTT.
p. 41.

vür:HEIȜE *swm.* *sponsor fidei*, taufpâte.

vürbin *adj.* pinus. ein v. boum s. v. a.
vorhe, pinus Voc. BZACK. 32b.

vür:HOLZ *stn.* cingang des waldes M-
S. II, 80b.

vürhtec *g.* -iges *adj.* furchtbâr GLOBE
132.

vürhten (vürten BARL.; aufz forht-
ian) *prt.* vorhte *ptc.* gevorht und
gevorhten sich fürchten NIBEL. 55³;
AS. (öder mit folg. daȝ öder mit in-
fin. öne ze) fürchten KATO b. ESCHENB.

289, ECKE 138³, MS. I, 123b; G.
besorgt sein für -; DP. id.: niene
vürhte dir DWËIN, ir ne durfet iu
forhten GEN. 106, vgl. MS. II, 185b.
furke *swf.* gäbel; gäbelförmiger zweig.
furkie *stf.* das befestigen der hirsch-
cingeweide daran THIST. 2924 ff.

vür:KOUF *stm.* das vör-, vorauskaufen,
bsd. um wider zu verkaufen WSTR.
BTR. VII. 163. vür koufen einem an-
dern durch mërgebôt vör der nâse
wëgkaufen.

vür:LEGER *stm.* wortfürer vör gericht
(vürsprëche) WSTR. BTR. VII, 139.

vür:MENDER *stm.* *suffragator*, *procura-*
tor SW-SP. c. 126.

vürn *prt.* varte antreiben PARZ. 444¹³
(gevurt).

vür:NÄME *adj.* aufgezzeichnet ALXD.
200. vürnâmes *adv.* durchaufz KMS.
47b, 60b, vürnâmes TSION 1599, vür-
nâmens AUGSB. STR. 35 (Iw. s. 387).
vür:NAMES, vürnâmens, vürnams *adv.*
in vollem sinne des wortes (benamen,
namelichen): ANM. z. Iw. z. 5369.

vür:pfaffe *swm.* chör- öder pfarrvicä-
rius SM. I, 305.

vür:pfant *g.* pfandes *n.* vorausgezë-
benes pfand, unterpfand, einsatz, eine
art hypothek (SM. I, 317, vgl. WE-
STENR. 175).

vür:RÄMEN *sw.* vör gericht lälén, ar-
rhanire WALLR. 84.

furrieren (fourrer) *sw.* (kleider) füttern.

vür:schirm s. viur:schirm.

vür:schyppe *swf.* vörstehender säulen-
gang (OB. 455).

vür:SENDUNGE *stf.* *jus presentandi* MOX.
BOIC. XXI, 184.

vür:SLAUT *stm.* vörschlag, damm SW-SP.
c. 408 (fürflât MOX. BOIC. III, 360).

vür:SPAN *g.* spannes *n.*, vürspange *stf.*
ein das brustgewand zusammenhal-
tender haft, spinther, fibula, ligatori-
um MS. II, 126, 214, THOS. f. 47.

vür:SPRÛCHE (vürspr., ahd. furifprëhho)
swm. fursprëcher, beistand vör gericht,
advocat, anwald PARZ. (OB. 455). —
vürspruch *stm.* *patrocinium*.

vürft *prap.*: vürft (vür) den tac von

dem tage an *AUGSB. STR.* 118, vürft
 da; (vür da;) *sobald als ib.* 64, 88
 (*SfSp.* c. 312). *conj. als ib.* 74, 90.

vür=STAL g. Balles n. *verhau.*

vür=STÄN, -stän [standen] *prs. stän prt.*
 stont vór gericht stän *REGENSB.*
Chr. I, 349 ad 1244.

vürfte (ahd. fur-isto, superl. v. furi,
 vür) *swm. der vorderste, erste, vor-*
zügliche [On. 455; vgl. ahd. fur-
 istuom *initium, dann principatus*]: *der*
königl. oberlehnsherr; gefürsteter herr
und baron. — vürftelich, vürftelich
adj. den vürften betreffend.

vürften *sw. aufzeichnen, zum vordersten,*
fürsten machen MS. I, 149.

vürften=aptei *stf. eine abtei deren abt*
fürst ist (NIB. 4584a).

vürften=STOLZE *swm. architrictinus.*

vürftie *stf. fürstenwürde WILH.* II, 36a.

vürft=MAN *stm. princeps vasallus GU-*
DEN. IV, 122.

vür=STUME *swm.? ungestüm, impetus*
PHYSIOL. 134a.

vürt (*W. FARU*) *stm. (pl. vürte) fluss-*
bette MS. II, 230, *fürt (Sn.* I, 568),
weg PANZ. 340³⁰ (tiefer sinne vurt
BARL. 62²³); *kleiner platz, hoveflat*
SSp. II, 48; *anwender* I, 34.

vurt *adv. weiter HERR.* 3510. — *vergl.*
 vort.

vürtec (ahd. -ie) g. -iges *adj. was eine*
fürt, eine seichte stelle (Troj.f. 264),
also einen betröftbaren weg hat MS.
 II, 138a.

vür=TEIDUNGE *stf. verständnifs mit ei-*
ner partei öne vór- und mitwissen des
andern teils (WSTR. 175).

vürten *prt. vürte den übergang über*
eine seichte stelle versüchen.

vür=TRETEC g. -iges *adj. vórbedacht*
STEINH. p. 72.

vür=VANC g. vanges m. *anticipatio; die*
beschlagname (das vevangen HLrs
 1845, vgl. 1991) *entwendeter güter*

AUGSB. STR. 135, *RUPR. BARR. LR.*
 § 71 bis 80; *was dafür dem richter*
gebürt ib. 61 (*Sn.* I, 542, *OB.* 1889).

vür=VART *stf. das voraufzrennen, vor-*
beifären; abgabe für die erlaubnifs
mit schiffen an gewissen ortschaften
vorüber zu fären GUDEN. III, 127,
MON. BOICA XI, 442 ad 1198.

vür=WANft *praputia (canzi Doc.* I, 212).

vür=WÄR *adv. (acc.) certo. vür=wäre*
GRAMM. III, 108 ***. *vgl. vür.*

vür=WERT *adv. vorwärts, porro MS.* II,
 13, 154, *GUDEN.* I, 822 [fürworters
 III, 527].

vürwifwe s. vürewifwe.

vür=wisunge *stf. präsentation, pátro-*
nätsrecht MON. BOICA XXI, 539.

vür=wiz *stm. GEN.* 124b: s. v. a. vir-
 witze.

vür=wort *stm. reservierung, bedingung*
FREIB. STR. f. 6; *waffenstillstand*
WENCKER UZBÜRGER p. 175.

vür=zoc g. zoges m. *exceptión (OBER-*
LIN 459).

vür=zöcu g. zöhes m. *legung eines*
hindernisses MON. BOICA XI, 394 ad
 1344.

vus, vos *frz. vous, ir, euch TRIST.* —
 vufs für vuchs *WILH.* I, 13.

vüst g. vünfte f. *faust. vüft=flac g.*
flages m. schlag mit der faust.

vüsten (ahd. fülön) *sw. mit der faust*
packen KÄEN. p. 790, *einen mit faust-*
stößzen bedienen, fächten Sr. I, 360
 [fvolitin pupugerunt, riezzen *Doc.* I,
 212; vgl. *mlat. fustare prügen*].

fülö ein spil: fi spilten irruete fusto
 u. mingele *Orroc.* c. 48.

vut (vod) *stf. matrix, vulva, βύττος,*
vergl. lat. futuere. vutelin, vutulin
stm. vulvula (SCH.). vutburger hie-
fzen in Sträßzb. die wélche durch hei-
rät mit einer Sträßzburgerin das bür-
gerrecht erlangt hatten.

vut=gigel *stm. tentigo (pars que in*
vulva apparet) Sn. II, 25.

W.

WÂ (ahd. *hwâr*) *pron. part.* wó, ubi [quo, wohin *PEZ*; wann, quum *FR.*]. nach fêhen in lebändig hinweisender réde ('dâ'): sich wâ ich stân hier bin ich *GEN.* 67, nû fêht wâ dort hêre reit *IV.* s. 34, êr sach wâ vor im lac vil steine *AMIS* 2083. — wâ und wâ hie und dâ *TRIST.* 653. wâ hin ib. 11593. wâ von warum, wêshalb ib. 15449 [als-wâ anderswó *GEN.* 63]. — wâ-nû *interj.* wo ist? wo bleibt? hêr! auf! wânu spêr! *ANM. z. IV. z.* 7111, wânu pfêrt! *FRIB. TRIST.* 5547.

WABE (*W. WIBU*) *swm.* und *f.* wâbós, fâvus, die wâbe, biebrôt *GORFR. M-L. II,* 23, *G. SCHM.* 206, *MELKER MJB.* I, 8.

wâben *prt. pl.* von wêben wêben, mi-schen *TROJ. f.* 8.

WABER *stn.* vagatio; visio [wabar-fiuni *TAT.* 210, 3]. — waberen, web-eren *sw.* sich hin und her bewegen.

WAC *g.* wâges *n.* das gewicht *PARZ.* 1133; ein bestimmtes gewicht *WAUTELM.* 135 [eine wecke?].

wac, wâgen *prt. v.* wêgen *EN.* 7591, *MS. I,* 29, *WILH. I,* 41.

wâc (wâc *TROJ.* 703, *BEN.* 153, *MGB.* 708) *g.* wâges *m.* (*pl.* wâge) alles was sich hin und her bewegt, daher insbsd. das wasserément, die wôge (*vague*), flût, stróm (*OTROC. c.* 791), strúdel (*GL. HRAB., tróp. MS. II,* 11), mér, sé: in den wâc *IV.* s. 140, *ECCARD. SCR. II,* col. 1500 biž an des wâgis vlnot; ûf dês wâgis swalge *JEROSCH. b. FR. II,* 414b, *HELDENB.* f. 162, *SIFSP. FORREDE.* vilchen an wilder wâge *SSP. II,* 28. [daž ge-wâge gewôge *AWÄLD. III,* 216.]

WACH (*woch*) *interj.* há! enge! (*Doc. I,* 242); wêh! *WILH. II,* 22a, wach unde wê zêtergeschrei úber einen ge-tôhteten. wohriwoch *GR. GRAMMATIK III,* 295.

WACHAL-TER, wacholder *stf.* dornbush; juniperus *SUM.* 54 (*FR. II,* 412a).

WACHE-LICHE *adv.* vigilanter.

WACHEN (ahd. *wahlên*) *prt.* wachete erwachen *NIB.* 4081, *wach. sein, ex-ebias agere IV.* s. 149. — *imper.* wachâ wach auf! *KUTR.* [vgl. *waccâ expergefacti GL. SM. IV,* 9].

WACHE-STAT *stf.* ort der schildwache, hauptwache (*GUGEREL*).

Wâc-HILT *stf.* Hilde der wôgen, eine mërminne (*Wittichs ânfrau*).

WACKE (ahd. *waggo*) *swm.* art stein, fêldstein, feuerstein *DIET. I,* 314, *MÜLL. III* (*wackelstein OBERLIN* 1919, ein fest gestein úber und in der damper-de *FR. II,* 413b).

WACKER (ahd. *wahhar*), wacker-lich *adj.* vigil, pervigil, aufgeweckt, mun-ter, strenuus *TROJ. f.* 219, *G. PARZ.* 379²⁶.

Wâc-SANT *g.* fandes *m.* mérsand *KAIS.* 73b.

wacte, wahte *prt. v.* wecken *EN.* 6627.

wâc-wîse *adj.* mit den wasserwêgen bekannt, schiffârkundig *FRIB. TRIST.* 1565.

WADE *swm.* sura, die wâde *UOLB. TR.* 418 (*Doc. I,* 242). — wadel *stn.* id. *Loc. v.* 1419, 1445.

WADÉL *adj.* dürftig, arm *MS. II,* 244b.

wadel (*wedel*; wâdel, von wâjen?) *stn.* alles womit man wêdelt, wêrk-zeug zum wêhen, fâcheln: bûschel, wêdel, flabrum *SUM* 7; schurz, swanz, schürze [*OB.* 1920; bat-wadel peri-zoma *Loc. v.* 1445]; peniculum *SUM.* 12; buschichter schwanz eines ticles *MYTHOL. XLVII* [ital. gadeja, gadelha 'locke']; wêhende wârme, dampf *SM. II,* 22; — (*stm.* und *n.*) periô-discher wêchselstand des mônlichtes, nâmentlich der volle schein, der voll-mônnd (*ECCARD. FR. OR. I,* 875) und die diser auffallendsten phâse folgen-

den öder abnehmenden *MYTHOL.* 405, 406, 408, 411, 703 [vgl. *SCH. BRUNSV.* III, p. 127 dat glük gliket fëk dem mäne, dër fëk van dëme wäne drëcht unde fëk schöne ringet, unde aver wëder bringet sin kleine lëcht tō vollen schine]; *zeitlauf, periode* (doch vgl. wedel) *OTTOC.* c. 540.

WADLEN (*ahd.* wadalōn und wadanōn) *sw.* fluctuare *Doc.* I, 242; fugatum esse *ib.*; wallfärten, wallen. — wadelære *stm.* wandernder, flüchtiger *GENESIS* 58.

WADEN (wäd.?) *sw.*: üz w. vaporare *Loc.* v. 1419.

WÄFEN [vergl. göth. väip ring] *stn.* wërkeuz von eisen; die waffe, insb. das ritterschwert; bewaffnung, rüstung *HEINR. TRIST.* 1938, 1631; die vörnämsten stücke an der rüstung eines ganz bewaffneten mannes, der hëlm und der schild, an wëliche seit dem zehnten jårhundert die sigelzeichen (wappen) gemålt und die nūn mit disen iren unterscheidenden farben sowie mit iren formen bildern und zierden als persönliche öd. geschlechtsaufzeichnungen genommen wurden, das wappen (*lv.* s. 252, *KUTRIV* v. 1957, *WIG.* s. 736); geschlecht. zen wäfen geborn sin von rittermäziger gebürt sein (difs wäfen auch die freien grundeigentümer u. erbären laudsassen nebst den aufz inen in stäte gezögene geschlechtern), eines w. teilen, an eines w. fligen sein wappen erlangen durch die besigung desselben *FR.* II, 423a, eines wäfen tragen zu seiner gefolgschaft gehören (des todes w. tragen tót sein *WIG.* 7797, vgl. zeichen; ež gëben tóten 7798).

WÄFEN *interj.*, 1) aufdruck des wëhs und schmerztes: wëh! proh dolor! ursprünglich wól aufzruf bei drohender gewalttat [*frz.* guisarme, doch vgl. wäf, wält luctus *KERO.*]. wäfen unde owë! *TROJ.* f. 76, ach wë mir unt mir wäfen! 204, wäfen hiut und iemer më! 144, w. hërre w. über

des tiuwels list! *GREG.* f. 126, *WICIL.* 9825, *MS.* I, 42, 171. wäfen schrien nach hülfe rüfen [ist zu vergleichen nach swërten ruofen, und das wort allarm d. i. aux armes?]. 2) papæ! euge! ha! *TROJ.* f. 54, *MS.* I, 58.

WÄFEN *prt.* wief wëhklågen *ROTH.* 378.

WÄFEN (für wäfenen; *ahd.* wāfanōn) *prt.* wäfente waffnen, armis induere. gewäfent in voller rüstung *lv.* s. 29, *TROJ.* f. 24 (gewäpet), gew. unt geriten *lv.* s. 136. — wäfenære, wäpener *stm.* armiger, escuyer, esquire; statbürger *FREYB. SAMMLG.* III, 77, schütze *SAMMLG. F. ALTD. LIT.* 59 (*FR.* II, 414a).

WÄFENÄ die *interj.* wäfen und zū 'hü schrecklich' *MS.* I, 92, II, 9.

WÄFEN:GENÖZ *stm.* zū einem wappen berechtigter, sigelmåziger.

WÄFEN:GESCHRIE *stn.* ululatus (*FEZ.*).

WÄFEN:HEIȚ *stm.* heraufzforderung *PARZIV.* 407³³ [vergl. urhëttun provocarunt *HILDEBR., ANM.* z. *lv.* z. 1002].

WÄFEN:HEMEDE *stn.*, **WÄFEN:KLEIT** *g.* kleides n. bedeckung über dem gewaffneten leibe *NIB.*

WÄFEN:HÜS *stn.* armamentarium *Doc.* I, 242.

WÄFEN:LICH *adj.* ein w. gewant s. v. a. brünne öd. a. wäfenroc? *NIB.* 6795.

WÄFENO = wäfenä.

WÄFEN:RIEME *swm.* waffenriemen zum festbinden *lv.* s. 21.

WÄFEN:ROC *g.* rockes m. ritterrock, spalaria, sagum *TROJ.* f. 196. er wird über dem halsbërge, dem kettenhemde getrågen, reicht bis ans knie, ist öne ermel, vorn und hinten geschlitzt, só dafs er beim reiten zu beiden seiten niderfållt, oft auch unten vilgeschlitzt und mit troddeln verzicrt, zuweilen mit einer wappenstickerci auf der brust. einer von borten *WIG.* 400, mit golde durchflågen *ib.* 1833, ein grüener mit einem von samite dar uf gefnitene rêchbocke 3893, von genageltem pfele 5568.

WÄFEN:RUOF *stm.* ruf zū den waffen.

WAFS (*W. WIBU*) *stm.* einschlag *GL.*

RHENOF.

WAGE *stf.* bewegung: en w. wörden bewegt werden *FDGR. I*, 198. — swf. wiege *REINH. s.* 351, *ALXD. 3374* (*St. I*, 427).

WAGE (wäge?) *stf.* folterseil, *fidicula*. an der w. vrägen *per tormenta* quærere (*HLTS.*) vgl. wäge 3).

WÄGE (*ahd. hväge*) *stf.* 1) *lanx, trulina, libra*; die läge eines körpers, vermöge wëlcher er eben so leicht auf der einen als auf der andern seite das übergewicht bekommen kann, die kippe (müht ëz ein wäge fin wäre die wärscheinlichkeit des erfolges von beiden seiten gleich *IV. s.* 164, *TRIST. 6090, 13251, 15176*); *wägnifs, gefär. lip* und ère stät an der wäge *MÜLL. III*, lip und ère uf des tödes wäge tragen *TROJ. f.* 71, finen lip ze wäge geben 278, in w. setzen *ALXD. 2767*, uf, an die wäge geben oder setzen dem gerätewöl, dem zufalle aufsetzen *NIB., IV. s.* 291, èr lie an die wäge *NIB. 876*, fi legtenz aver uf die wäge sie wägten noch eine schlacht *ECCARD. SCR. II. col.* 1530. en wäge *WILH. 114, 28³²*, *NIB. 150*, ane w. *ad libram, äne w. uner-mëßlich NIB. 1034, 1282*; 2) ein bestimmtes gewicht *AVGSB. STB. 18* [daß gewage talentum, stater, gewicht zum aufwägen *DICT. II*, 273]; das senkblei; 3) eine vörrichtung zum spannen der grözern art armbrüste (spanwäge) *SM. IV*, 39.

wäge *dät. v. wac.* — zeim (!) wäge zum kampf *ALXD. 2710.* s. wäge.

WÄGE, gewäge (*ahd. wägi*), wägelich (*FLORE 38a*) *adj.* gemessen, gemäz, passend, tüchtig, güt; gewögen, geneigt, günstig; frommend, nützlich *TRIST. 10413, MS. I, 116, II. 191, SCHACUSP. f.* 115, daß fi all wäge wären verfwigen all für bräht 'dafs ès eben so güt gewäsen wäre wenn sie ...' *TRIST. 5393, St. I, 427* [wäge eigtl. von derjénigen seite der wäge, auf der sich ein übergewicht zeigt,

gegen die das zünglein hin schlägt. dafs bietet ein bild där 1) für das überwiegende der wärscheinlichkeit, teils an sich, teils insofern ès die wäl zwischen mehreren dingen entscheidet, dann auch 2) für die überwiegende neigung des gemüts: *ANM. z. IV. z. 6937*]. — *comp.* daß wäger *BERUT. 245*.

WÄGE:BOUM *stm.* hebebaum *TOBL. APP. SPERSCH. 450a*.

WÄGE:LICHEIT *stf.* audentia, züversicht *ASTROL. p.* 40.

WAGEN *prt.* wuoc s. v. a. wägen (wäge *prt.* wac): von liechter schilte glanze den ougen wuoc gröz überlast *TROJ. f.* 218 (*SM. IV*, 42), *GEORG 47a, JEROSCHIN bei FR. II*, 415a.

WAGEN (*ahd. wagan*) *sw.* schwingend fortbewägen, schwingen *TROJ. f.* 218; bewägen, forttreiben *MS. II*, 228; wiegen *BEN. 76*.

WAGEN (*ahd. wagón, wägen, W. wägn*) *prt.* wagete sich bewägen, erschüttert werden, wackeln *BERUT. 407*, schillern. diu èrde wagete und bibente *PSALT. ARG. 16, 8, TROJ. f.* 126, 218, *MS. II*, 54, *NIB. 1626* [vergl. wagenten *versatitem; vibrabilem Doc. I*, 242]. — wägizen *nutare SM. IV*, 37.

WAGEN *stm.* *ägavva, vehes, wägen; himmelswägen, arctus (GL. HEAB.)*.

wägen *prt. pl. v.* wägen *TROJ. f.* 20. wägen *prt.* wägete 1) auf die wäge setzen, *ital. rigicare: wil* du den lip wägen *IWEIN s.* 29; 2) sich erkünen *TRISTAN 5981*.

WAGENARE, wägener *stm.* *currifex (CONRAD), carpentarius, stellmacher, fürmann OB. 1924.* — wägen:man *stm.* *veredarius, schollerbote Voc. v. 1429*.

WAGEN:VURE *stf.* *propugnaculum ex conjunctis vchieulis DUELL. MISC. II*, 144.

WÄGEN:GERÛSTE *stm.* *qireda COXN.*

WÄGEN:HAFT *adj.* schwankend.

WÄGEN:LEISE *stf.* *orbita, wägenleis, einschnitt des rades PARZ. 180⁺*.

WÄGEN:schür *stm.* wägenschuppen (*OB. 1924*).

WÄGENFE (*ahd. waganfo DICT. III*,

- 147, 149), wegenfe, wagenfun (*WEGSTERN. BTR. VIII, 129*) swm., wagenfen (*SM. IV, 41*) stm. pflügeisen, schär, vomer *SUM. 29, ST. II, 428*.
- WAGENSTERNE stm. arctos (*OB. 1924*).
- WAGENSWERE stn. lädung, fülcr.
- WÄGESTEIN stm. perpendicularium *SUM. 32*.
- WÄGGSWETERE stn. sturm auf dem wasser (*FOC. v. 1482*).
- WÄHE (*ahd. wähi, W. wimu mache*) adj. durch kunst auf das herrlichste und feinste vollendet, kunstreich, schmuck, zierlich, herrlich, aufgezzeichnet, schön *PF. CH. 907, 1531, TROJ. f. 1, MS. II, 58, HELDENB. f. 105, 120, BERHT. 122, 213 (HERB. 14599 beschaffen?)*. — superl. wähist *Tschudi II, 71b*.
- WÄHE (*ahd. wähi*) stf. kunstvolle verherrlichung einer sache *W. s. 254, NITH. 26^a*.
- WÄHELIN stn. zärtling, homo delicatulus (*PFZ*).
- WAHEN (gewähien) prt. wuoch, wahrenen (*ahd. giwahinan*) prt. wahente (*KUTR. v. 6552*) gedenken, erwähnen *OTTOC. 68, DPGS. [ahd. giwago u. giwagt erwähnung, mentio, giwählih und giwähantli memorandus; gewagen erwähnt HERB. 4839; vgl. gewach FR. II, 411c. — giwahannen nutire, winfön Doc. I, 216]*
- WÄHEN præter. wächte schön machen, schmücken *TROJ. f. 122*.
- WAHS, was [*ahd. hvas, mitunter hvasz, isl. hvass u. hvatr*] g. wahfes, waffes (*pl. wehfe*) adj. scharf, acutus *PF. CH. 2409, ANNOI. 340, KMS., TRIST. 9027; tröp. rauh, streng etc., wahsiu viuhle scharfe feuchtigkeit SM. IV, 15*.
- WAHS stn. cera *UOLR. TRIST. 2904*. an ein wals schreiben auf eine tabula cerata mit dem griffel graben *AMIS p. 321, plänte (aquabat) lie daz wahs ENERT 454*.
- WANFE (*ahd. wafsa, vgl. wehfe*) swf. acies, acumen.
- WANFEN (2. wehfeß) prt. wuols allmälig zünçmen, crescere *TRISTAN 86; erwachsen, entstehen 1065, 1239, pul-*
- lulare *Doc. I, 242*. — pte. gewahfen erwachsen, adultus *UOLR. Tr. 1797 [ein ebenwahfen man einer von gehöriger gewönllicher höhe HERB. 14873. ahd. anagawahfan inolita, arwahsit incidit, ingruerit Doc. I, 203, uparwahfanu superadulta, wals-leip formella, wahfo nervus, wahfamo opulentia, incrementum, gewächs GL. ZWETL., Doc. I, 242; wahsmig, wahsmundig adj. SM. IV, 14]*.
- WANFEN (prt. wuols?) pte. gewahfen wetzen, schürfen, schleifen *NIB. 806*.
- WAHFIN adj. von wachs, cereus.
- WAHS-SAM scharf *FRGM. BELLI 34b [adj. huaffeme acuto GL. HRAB.]*.
- WAHST, giwahst stf. das wachsen.
- WAHS-VAR g. varwes adj. wie wachs aufzschend (bleich *FOC. v. 1482*).
- WAHS-ZEICHEN stn. sigel *AUGSB. STB.*.
- WAHTE = wachte, prt. v. wecken *MS. I, 28*.
- WANTE stf. der platz wó gewacht wird, lauer, custodia *WIG. 5240 (vgl. frz. bivouac)*.
- WAHTEL (*ahd. wahtala*) f. coturnix, mlat. quaquila, quasqu. *DIUT. II, 50, afrz. guaille*.
- WAHTEL-BEIN stn. das pfeifchen von knochen, wodurch der jäger der schlagenden wachtel antwortet, um sie ins netz zu locken *BERHT. p. 225*.
- WAHTEN (*ahd. wahtèn*) prt. wächte warten, gewärtig sein, expectare; wächte halten, ital. guatare. — wahtare stm. custos, vigil *MS. I, 2*. — waht-meißler stn. *FREYB. SAMMLG III, 77*.
- WÄJEN, wän, weien (*ahd. wään, wäien, wähen*) prt. wäte und wäte äëiv, wähen, fliegen *TRISTAN 6934*.
- WÄJEN flare *MS. I, 103*. — weigunge stf. ventorum flatus [*ahd. wähida, giwähida, giwähida das wähen*].
- WAL (*ahd. wala*) stf. wäl, optio; das aufzerlesenste, beste einer sache *PF. CH. 14³², KARL 13a (St. II, 428)*.
- WAL (*ahd. hval*) g. wales stn. cete (wallfisch, balæna). vgl. walre.
- WAL stm. (*KARL v. 49, ECCARD. scr. II, col. 1481, 1528, GAMUR 119*), stf.

(*Sm. IV*, 52) u. *stn.* (*PEZ SCR. AUSTR.* c. 1020, *KUTR.* v. 5777, *TROJ.* f. 78, 193, *KÄRL.* v. 54; wäle? *BEN.* 181) *abyssus* (*PARZIV.* 602^o d); wälstatt, kampffplatz; schlacht, das morden, cædes, strages, die auf dem schlachtfelde liegenden erschlagenen (leichenname *SCH.* p. 73, *OBERL.* 1926) *KLAGE* 2023, *WIG.* 11176. vgl. *LACHM.* z. *NIB.* s. 191 [ahd. walugir blütgrig, vgl. *GRAMM.* II, 479].

WAL g. walles *stm.* das aufwallen einer siedenden flüssigkeit, das aufsitzen *DIUT.* II, 143, *WALTH.* 78^a.

WAL (göth. vaddjus) g. walles m. runde erhöhung, vallum (balium) *FR.* II, 418b.

wal, wale für wol *STRICKER*; für walch, Wallone, Französé oder Italiëner (*OB.* 1926).

walap *stm.* galopp [aufz dem romän., vgl. ital. galoppare; das romän. aufz dem ahd. hloufan göth. hláupan galháupan springen, laufen].

Walbe (ahd. walbo) *swm.* imbrex, tegula, walmstein, walmzigel [nhd. waln 'die einbiegung des daches schief herab an der gibelseite'. vgl. ahd. farwalpnuffi subversio; v. hvëlban invertere].

walberüne *swm.* des bin ich dem dörpgram, dem fëlben walberünen *NITH.* 6⁵.

WAL-BLUOT *stn.* strages *PF. CH.* 69a.

WAL-BRUNNE *swm.* cadaverum puteus (*SAXOS HIST. DAN.* VII).

WALC g. walkes *stm.* (walke *stf.*) walkemüle, fullonica; schlacht.

Walch (ahd. walah) g. walles m. vlachus, fremdling, étranger, aufzländer, der nicht deutsch sprèchende, insonderheit der von romänischer gebürt und zunge, welscher (wallch *EN.* 13265) *DIUT.* II, 126, III, 37, *MS.* I, 23, 132: Französé *KÆN.* p. 53, 261, Gallicus, aufz dem land zu Avion *Voc.* v. 1482, Italiëner *MS.* II, 68b, Burgunder *ORTOC.* c. 330, 353, *HÜLLM. STETEFESSEN* 236 [wal 'Gale, Gallus, Gaulois', dann überhaupt

'fremd, aufzländisch', vgl. walá lēodi homines itali *LEG. SAL.* t. 40, und schwz. walen réden dafs mans nicht verstèht *ST.* II, 431, *DIETZ ROMAN. GRAMM.* I, 63]. — ze Walhen, ellipt. Walhen Itálien. gèn Walhen nach Itálien *MON. BOICA VII*, 159 [ahd. Walho-lant Gallien].

WALCH-DORN *stm.* juniperus *MOSE* 246. **waldenære**, weldner *stm.* heideläuffer, saltuarius *HELDENB.* f. 82.

WALDEN-WAHS (ahd. waltowahfo) hárwachs, fleischäder, nêrv *GL. SBLAS.* [ahd. wahfo nervus]: s. waltewahfe.

wale für wol *ALXD.* 1989.

waler s. walre.

walgeln (*Sm. IV*, 69), walgern (*ROSENG.* 1639, 1486 *Da*), welgern s. v. a. walgen.

WALGEN (ahd. walgôn) *prt.* walgete 1) volvi, sich rollen, wälzen *DIUT.* III, 34, *HERB.* 6778, sich hin und her bewegen *MS.* I, 134, II, 148 [ahd. walagan migrare, vagare, pilgern]; — mir walget (niderd.) ich mufs mich brêchen, nauseo [daʒ walgent nausea, fastidium stomachi *FR.* II, 419a]; 2) (trs.) volvere, rollen, wälzen, schiben *FR. TRIST.* 4573, sich w. *WILH.* 132²³ [bewalgen volutare]. — walg-*staf.* stj. alveta *Sm. IV*, 68.

Walhen? *sw.* wälzen *FLORE* 20a.

Walho-lant *stn.* Italia *Voc.* v. 1419.

walken für walgen *ROSENG.* 1486.

WALKEN *prt.* viele (walkieren *ENEIT* 5169) hin und her bewegen, schwenken, volutare; stark eingreifen, einen druck, stóʒ tún; dicht machen, verflizen [givaletà constipati *Doc.* I, 216, kewalchinime háre concreto crine *GL. Sm. II*, 71; ital. gualcire 'zerknetschen'] *It.*; drauf lós arbeiten, hauen, tapfer drein schlägen, schlägen, durchbleuen, fêchten, kúmpfen *WIG.* 9491, *SCHBETELKAMPF* 54, *WILH.* II, s. 205. w. mit einem mit im ringen; — êʒ w. pulsare, tundere *WIG.* 9490, *SCHBETELKAMPF* 254, *GEORG* 142, *PARZIV.* 82⁷, êʒ walket unde ribet (scil. ein músicálishes instr-

- ment) MS. II, 57b (GRAMM. IV, 334). — w. gehen (engl. to walk) WILH. III bei SM. IV, 71.
- WAL-LANT *stm.* Itälisch FR. II, 419b. vgl. walch.
- WALLE-BRUODER *stm.* der an einer wallfahrt teil nimmt; pilger (OB. 1929).
- WALLE-KAPPE *swf.* pilgerkleid REINH. 1819.
- WALLEN *prt.* wiel in einer aufbrausenden bewegung und gärung sein: undare, bullire, fervere SN-SP. c. 163, OTTOC. c. 31, vgl. WILH. I, 78, ECCARD. II, col. 1474, HELDENB. p. 213, sin fêl in der helle wellet KHS.; quellen PICTOR. 483, scaterere Doc. I, 242, scaturiginibus impletum esse FR. II, 419c. wiel unde fôt Troj. 16700. über w. überstiefzen, wie das siedende wasser TRIST. 4218 [erwallen in wallung geräten HERR. 10203. ahd. walo lau].
- WALLEN [ahd. wallôn, aufz wadalôn? doch vgl. wal peregrinus] *prt.* wallete wandern; insbsd. wallfärten, pilgern, peregrinari, aufz andacht nach einem wunderbilde reisen MEIN. NATURLERE f. 297b, TRIST. 2627. vür w. vorüber pilgern. — wallere, wellere *stm.* wanderer; pilger, pelerin TRIST. 2621, 15575, HELDENB. f. 80 (vgl. MS. I, 103). — wallunge *stf.* s. v. a. kirchvart.
- WALLENDEC (ahd. -ic) *g.* -iges *adj.* fervens, fervidus ROTH. 3a, 6b, 11a, 24b.
- WALLE-STAP *g.* flabes *m.* pilgerstab TRISTAN 2636.
- WALM *stm.* fervor, æstus, vapor, qualm MS. I, 134 [walm banse, heuhaufen ST. II, 433; nhd. gibelseite eines daches, vgl. walbe].
- WALMUNDEN fûr balm. SN-SP. c. 63 SCH..
- WALN, WALEN *prt.* walte 1) sich wälzen DASYPOD.; 2) rollen, wälzen (kugel waln Cod. PAL. 393 fol. 58), spielen (OB. 1928, ST. II, 432). vergl. verwalen. — fûr welu.
- WALOPIEREN *sw.* galopp reiten: er kam gewalopieret IV. s. 101. vgl. walap-
- WAL-pfat *g.* -des *m.* weg übers schlachtfeld ALXD. 3309.
- WAL-RABEN *stm.* räbe auf schlachtfeldern.
- WALRÄT *stm.* s. v. a. balrät, böser rät NICODEN. 26a.
- WALTE, WALER (ahd. walira) *stf.* dentix, vibex, balena GL. ABL. I, 350, SUM. 52, 39 [vgl. waller-fê].
- WAL-ROUP *g.* roubes *m.* tötenkleid; kleiderraub, trophæum (WSTR. 646; walaraupa LEG. OSTROGOTH. c. 6).
- WÄLFCH *adj.* romanisch, gallicus Voc. v. 1419 (IV. s. 237). vgl. walch.
- WAL-STAT *stf.* 1) der platz auf dem ein kämpfer fällt, sei es im zweikampf oder in der schlacht PF. CH. 51a, Troj. f. 275 (waltstatt). 2) walfärtsort FR. II, 418b.
- WAL-STRÄZE *s. v. a.* walpfat PF. CH. 112a.
- WALT *stm.* (niederd.) gewalt, macht HLTs [vgl. thiobo anawalt aufenthalt der diebe OTFR. II, 1147].
- WALT *g.* waldes *m.* mlat. gualdus: rauchwerk, die laubigen äste und zweige eines baumes ST. II, 430; holz zu stäben PARZ. 9068, zu sperschäften: den walt fwenden vile spere verstechen PARZ. 2160, 2402, 8654 (vgl. waltfwende), der walt verwindet eine menge spere werden verstanden WIG. 19998; — größer baumstod, silva, holz PARZ. 222, IV. WB. 526; höchligendes waldgebirge PARZ. 449¹⁵, 446⁹, 457⁵; gränze RA. 497 (die vier welde SM. IV, 62, 63).
- WALT-BOTE *swm.* walpodius, exactor, procurator, bevollmächtigter GUDEN. II, 500 (495), vgl. WALLR. 84; wildgräf FR. II, 418c [waltpotun procurationem Doc. I, 242].
- WALTEC *g.* -iges (waltec-lich) *adj.* gewaltig, tapfer PF. CH. 2940, GS. macht darüber habend MON. BOICA V, 247 ad 1309 [giwaltic immuis, sicker Doc. I, 216].
- WALTEN *prat.* wiert GS. macht über etwas haben, es in seiner gewalt haben, beherrschen, verwalten, behandeln, verfahren, gebrauchen, besitzen,

- haben*: des riches, der krone *WIG.* 11166, guoter finne *MS. I, 4*, witze forgen *MS. I, 100*, vröuden 128, ernen *KLAGE 27*. dēs man für Barlaāmen welt mit dem man sō verfür als wāre er *B. BARL. 224¹⁷*. einem an gewalten in überwinden *OB. 55* [*ahd. waldendēo gewalthāber*]. — waltäre *stm. regierer MS. I, 187*.
- WALTE-WANSE*, waltenwehse (*ahd. walto-wahfo*) *swm. ucrvus, halsnerv, hār-wachs, das sēhnichte ende des tierischen muskels. s. waldenwals.*
- WALT-GEVELLE* *stn. das umstürzen der bāume in einem walde Iv. s. 285; eine strecke im walde die durch umgestürzte bāume unwegsam geworden ist WIG. 3193.*
- WALT-HERRE* *swm., walt-man* *stm. lucaris, waldhüter.*
- WALT-HUNT* *g. hundes m. wolf [W. hindu capio] ANNOL. n. 40.*
- WALT-LICH* *adj. silvestris.*
- WALT-LUODER* *stn. s. v. a. wilder mau WOLFDIETRICH.*
- WALT-MAN* *g. mannes m. waldmensch, sātyr Iv. s. 31. s. walthërre.*
- WALT-MINNE* (*v. man*) *stf. holzfräulein, lamia GL. FLOR. 19. vgl. merminne.*
- WALT-MÜEDE* *adj. von langem reisen im walde ermattet PARZ. 111b.*
- WALT-REISE* *stf. jagd NIB. 3736.*
- WALT-RIVIERE* *stf. waldrevier TRIST..*
- WALT-ROUP* *g. roubes m. furtum violentum KÜNIGB. p. 17.*
- WALT-SCHATE* *g. schatewes m. waldeschatten.*
- WALT-SCHRATE* *swm., walt-schrechel* *stn. sātyr, faunus AWÄLD. III, 226.*
- WALT-STIG* *g. Riges m. waldfād TRIST..*
- WALT-STRIÛE* *stswf. sträÛe durch den wald TRIST.IN.*
- WALT-STRO-MEIER?* *stm. præfectus sal-tuariorum, forstmeister OB. 1932.*
- WALT-SWENDE* *swm. holzverderber, lanzenbrēcher, spere verbrauchender kün-cr recke PARZ. (SM. III, 539). vgl. walt.*
- WALT-TÖRE* *swm. waldmensch, sātyr Iv. s. 26.*
- WALT-VÖGELIN* *stn. vōgel (GRIMM MSTB-GSG 140).*
- WALT-WAHSE* *swm. nervus. s. walte-wahse.*
- WALT-WILDE* *adj. ferus in saltibus de-gens TIT. (MS. II, 142 wiltwilde).*
- WALT-WINT* *g. -ndes m. zephyrus MEIN. NATLERE f. 298b. vgl. wāÛerwint.*
- WALT-WISE* *swm. (adj.; vgl. der holz-wife) der teilnehmer einer mark dem der vōrsitz eingeräumt ist MALXD. 144c (R.A. 502 ff).*
- WALT-VEIGE* *adj. dem in der schlacht zu fallen beschieden ist ATHIS s. 24 bei LACOMÉLET.*
- WALT-VLÖZ* *stm. blūtström auf dem schlacht-felde PF. CH. 59a.*
- WALT-WURZ*, walnw. *stf. beinwell, con-solida major, σύμφυτον ἄλλο (Foc. v. 1482).*
- WALZE* *stf. das sich umdrēhende.*
- WALZEN* (*ahd. walzan und walzōn*) *prt. wierz u. walzete walzte 1) sich wälzen, rollen, volvi, volutari: sō walzet ie gelückes rat ūf und nider Troj. 18a, sō Divt. III, 77; herum gēhn (vgl. Wsrn. 647); 2) (trs.) volvere, vellere, welzen [ital. gualci-re 'zerknetschen' vgl. mit walken].*
- WAMBE*, wamme *stswf., swm. gedärm, starkhäutige eingeweide; der hangen-de bauch, uterus (ōne allen verächt-lichen nebensinn) MS. I, 101, II, 257; sitzen; vulva SUM. 20; der bauchteil am pēlzwērk. — wambl* *stn. dēmin. ventriculus Doc. I, 242.*
- WAMBEIS*, waemb., wambesch, wanwas *stn. gambesium, bombasium, βάμβαξ, wams, leibchen, corset, ein kleidungs-stück das zunächst unterleib und rumpf bedeckt und schützt KÆN. p. 119, NITH. 21⁹; ein teil der rüstung, vgl. gurrit [gamboison: une sorte de pla-stron fait de linge, tellement pressé qu' il pouvoit resister aux armes les plus acerçes MENAGE b. FR. II, 420c].*
- WAMEZEN* *sw. scaturire, scaterere, sich re-gen, wimmeln HEUM. OPUSC. 689.*
- wan* [*vgl. engl. one; frz. on*] *statt man, zumal im anfang der rede MAR. 66,*

96, *BIHT. f.* 19, *MS. I*, 11a, 22a, *WALTH.* 36⁴, 73³¹, *WIG.* 9959, *GOTFR. ML. II*, 32 (*GRAMM. III*, 8).

WAN? *sm.* *neige*; *mangel*, *defectus* [áinis thus van ist eines dinges dir mangel ist *ULFILAS*]; *der abnehmende mond* *OB.* 1939. *wan* *fagen* *nichtige dinge* *ságen*.

WAN *adj.* *nicht ganz voll* (*subplenus* *Voc.* v. 1445), *lér* *AWÄLD. II*, 58, *BON.* 25³⁷. *meißirlicher kunste* *wan* *JEROSCHIN.* *wan* *wörden* *G.* *beraubt* *wörden* *PARZ.* 316⁴ [*wan* *wélan* *desse* *KERO*; *vgl. nhd.* *wánwitz*, *wánfinn*, *ahd.* *wanaheili* *unglück*, *schwüche*; *engl.* *to wane* *abnehmen*].

WAN, *wane*, *wen* (*níderd.* *man*) *pronóm. part.* (*WORTLERE* § 47f; *vergl.* *das lat.* *quam*, *das frz.* *qu'e*) *aufschließung* *bezeichnend* (*wie im engl.* *but*). *vorausfz* *gehört* *eine négation*; *dise* *kann* *áber* *dem* *wan* *sélfst* *angeschlossen* *wörden* (*ni-wan*, *ne-wan*) *óder* *auch* *als* *sich* *von* *sélfst* *verstehend* *ganz* *und* *gár* *unanzgedrückt* *bleiben*. *Wan* *fúgt* *nún* 1) *entw.* *dem* *subjecte* *óder* *dem* *prádicáte* *eines* *satzes* *eine* *aufzname* *bei* 'aufzer', 'als' (*fone* *wirt* *ime* *niht* *wan* *der* *dóz* *IV.* s. 18, *man* *hórte* *niht* *wan* *ein* *gelfchrei* 260), *wobei* *oft* *eine* *kleine* *bezeichnung* *verschwígen* *wird* (*done* *kundich* *mich* *niht* *baž* *bewarn* *wan* *ich* *feitež* *für* *die* *wáreheit* *aufzer* *dafs* *ich* *ságte* *es* *sei* *só*, *dámit* *konnte* *ich* *mich* *noch* *am* *besten* *schützen* *IV.* s. 115, *dar* *umbe* *anweíž* *ich* *anders* *niht* *wan* *alf* *diu* *áventiure* *giht* *weiter* *nichts*: *aufzer* *was* *dise* *davon* *ságt* *das* *weíž* *ich* *WIG.* 9540, *ich* *bin* *úf* *anders* *niht* *geborn* *wan* [*sc.* *úf* *daž*] *daž* *ich* *dés* *tróftes* *lébe* *MS. I*, 69b); *só* *scheint* *es* *fúr* *núwan* *zu* *stéhn*: *dá* *stérhent* *wan* *die* *veigen* *dá* *stírbt* *niemand*: *aufzgenommen* *die* *zum* *tóde* *reif* *sínd*, *die* *stórbén* *NIBEL.* 614, *min* *fwérlér* *wan* *al* *eine* *sol* *bi* *dem* *kúnige* *fin* *es* *soll* *niemand* *bei* *dem* *kónige* *sein*; *aufzgenommen* *meine* *schwéster*, *die* *soll* *allein* *bei* *dem* *kó-*

nige *sein* *NIB.* 2456, 1558, *dá* *koufent* *wan* *die* *wílen* *OB.* 1953, *MS. I*, 150 [*nach* *LACUM.* z. *NIB.* 1952¹ *ist* *wan* *hier* *adv.*, v. *nómen* *wan* *abgeleitet*, 'blóž, núr']. — *den* *cásus* *der* *nach* *wan* *stéht*, *bestímt* *das* *vorhergehende*, *meíst* *ists* *eine* *árt* *génit. partitiv.*: *done* *vand* *er* *niht* *wan* *guotes* *IV.* s. 166: *hier* *wird* *der* *gén.* *von* *dem* *in* *niht* *lígenden* *wiht* *regiert* (*nihtes* *wan* *ir* *wort* *MS. I*, 43a *ist* *eine* *aufzname*), *vgl.* *MS. I*, 177a, 33a, 53a, 155b, 158a, *FLORE* 2381, 2472, *TROJ.* 15955, *BEN.* 108⁹ (*LACUM.* z. *NIB.* s. 245, *GRAMM. IV*, 762). — 2) *wan* *fúgt* *dem* *ganzén* *sätze* *eine* *aufzname* *bei*, *durch* *wélehe* *entwéder* a) *das* *was* *der* *satz* *als* *wirklich* *óder* *als* *móglich* *aufzsažt* *aufgehóben* *wird* (*der* *lewe* *wolde* *sich* *fléchen*, *wan* *daž* *im* *Íwein* *dannoeh* *léhende* *vor* *scheín* *IV.* s. 150, *ich* *wáre* *sunder* *zwível* *tót* *wan* *der* *hagel* *unt* *diu* *nót* *in* *kurzer* *wíle* *gela.c.* — *wan* *prágnant* 'wáre *nicht* *gewésen*' — *dabei* *conditionálér* *conj.* *im* *éersten* *glíde* —: *wan* *dés* *kraft*, *so* *dúhte* *mich* *wáre* *im* *dá* *míffellungen* *WIG.* 538, *wan* *ir* *genáde*, *wir* *wáren* *tót* 9704, *wan* *min* *kurfit* *falamauder*, *afpíndé* *min* *schilt* *der* *ander*, *ich* *wáre* *verbrunnen* *von* *der* *tjoł* *PARZ.* 812²¹, *ih* *hétéž* *behalten* *wol*, *wan* *ir* 'but for you' *PARZIV.* 9753, *fwáž* *fi* *friten* *náeh* *éren*, *daž* *ilf* *gar* *ein* *wíut*, *wan* *al* *eine* *Sífrít* *Sígrít* *abgerechuet* *ist* *alles* *ir* *streiten* *nichts* *NIB.* 928. — *wan* *durch* *ei* *μη* *διε* ...: *im* *wáre* *des* *lasters* *niht* *geschéhen* *wan* *durch* *den* *gurtel* 'wáre *der* *gürtel* *nicht* *gewésen*' *óder* 'núr, *doch* *wégen* *des* *gürtels* *gescháh* *es* *im*' *WIG.* 565, *daž* *wáre* *niht* *geschéhen* *wan* *durch* *fine* *frouwen* 5932, *NIB.* 9396) *óder* b) *das* *was* *er* *aufzzuságen* *scheinen* *könnte*, *beschránkt*, *das* *was* *aufz* *der* *aufzsažge*, *in* *irer* *vólligen* *allgemeínheit* *genómen*, *gefolgert* *wörden* *könnte*, *abge-wísen* *wird* 'áber, úbrígens, núr'

(nune mac ich si niht gescheiden, wan übel geschêhe in beiden *Iw.* s. 40; owê waz fürhtich iuwers mannes zorn; wan, schadet ez iu an êren, so wil ich hinnen kêren *PARZ.* 3934; wan daʒ *præterquam quod MS. I,* 135. *KÆN.* p. 36, *WIG.* 531, 2299, goldes engêrte er niht mê, wan daʒ er fine amien dâ bi im hêt ..., glaubt aber nicht, dafs er überall nichts mêr verlangte, sondern nemt davon aufz dafs er verlangte seine geliebte bei sich zu haben *WIG.* 8361, 40; êrn reite mit in niht mêre wan daʒ er vafte sweic sondern schwig stille *NIBEL.* 6210, im wart von niemen niht getân wan daʒ si in ir gâbe gâben *KLAGE* 3749, diu schult ist elliu min, wan daʒ ichʒ durch triuwe tete *Iw.* s. 121, wan daʒ si sach es wâr nûr dafs sie *NIB.* 7020). Só kömmt es dafs wan öfter auch eine bejähende aufszâge ankündigt, die einer vorhergehenden verneinenden aufszâge entgêgen gesetzt wird, 'nûr aber, sondern, im gegenteil' *MS. I,* 67, *TRIST.* 302, 1290, done twelte sin gefelle mê, wan êr geloupte sich des man und lief drâte den lewen an *Iw.* s. 248 (*LACHM. z. NIB.* s. 243).

WAN [*im reime MS. I,* 83b; *göth.* hvana, *ahd.* hvanta] s. v. a. wande (want, wante) denn *KÆN.* p. 45, *Iw.* s. 10; weil *SvSP.* c. 32, 33, *IWEIN* s. 17, *LACHM. z. NIB.* 852¹ [*nïderd.* wan s. v. a. dan 'als', nach dem comparativ *GRAMM. III,* 183; s. v. a. unze, biʒ *GöBL. RB.* a. 37, *BREM. WB.* I, 180, 231].

WAN s. v. a. wande ne (nach *GRIMM* verkürzung v. waz ne) 1) warum nicht? quîn? (nûr): wan vüerestun danne hêr ze mir? *Iw.* s. 89, wan gedâht ir doch dar an? *Iw.* s. 121, *BARL.* 390³⁷, wan nennet ir si doch! *Iw.* s. 204; die fortfürung bildet oft ein satz mit einem imper. ôd. conj.: wan gefwigt ir iwerr muoter gar? und nemet anderr mære war *PARZ.* 170¹¹,

wan hazzent si den kalten snê? und gunden mir ob ich an ir erwurbe ein hôh gemüete *BEN.* 85; — in der indirecten rêde: sprach wand êr ze hûs ne vuore *GEN.* 68: *LACHM. z. NIBEL.* 442⁵, 852¹, *BEN. z. IWEIN z.* 2214 [*nïderd.* wanne nèn ei was nicht! *GRAMM. III,* 305; wanne wanne aufzrûf der verwunderung und des vôrurths *REINEKE* 564, 776]; — 2) mit darauf folgendem conj. und der frâgenden wortordnung, ankündigung eines wunsches: wolde got wan wære ich tôt! *WIG.* 4918, ach got wan! *MS. I,* 3a, 31b, hei wan! 51a, *ATIT.* 149, ouwi wan folde si nu pflügen! *Iw.* s. 69, *PARZ.* 59a, *MS. I,* 70b, wê wan! wan wolte got *BARL.* 364³⁶. vgl. *anm. z. IWEIN z.* 1660 und den nachtrag s. 426, *GR. GRAMMAT. II,* 79, 86.

WÂN fûr wânû euge! *MS. II,* 70b.

wân zsgz. aufz wâren *GOTFR. ML. II,* 27, *BoNER.* 71⁹. [gewân fûr gewon *GAURIEL* bei *WACKERN. LESEB.* 510¹.]

WÂN, wân, wân ich (c. conj.) sollt ich meinen, traun [*OTFR. IV,* 17, 62] *MAH.* 10, *GEN.* 57, *EN.* 10323, *NIB.* 517³. das aufzschliezende wan? *FLORE* 6673, *ATIT.* 44; 'denn'? *MS. I,* 40a wan helt die solt du miden; wan du tobest *Iw. z.* 1818, *nachtr.* s. 427, *LACHM. z. NIB.* 852¹. — vergl. wânen.

WÂN *stm.* das glauben, vermûten (*æstimatio Doc. I,* 242): 1) die meinung, hoffnung, zûversicht (*TRIST.* 801, 885); 2) irrûm, teuschung, traum *TRIST.* 4641, *GOTFR. ML. II,* 60, *REINH.* 181. ez was min angeft unt min wân daʒ ir wæret erflagen ich fürchtete und glaubte *Iw.* s. 162, aller finer fælden wân was er fûr sein grêztes glück hielt 259; si habent dês wân daʒ glauben, halten fûr móglich *WIG.* 2612, wân haben gegen strite, ritens gedanken, willen haben zu streiten, zu reiten *NIB.* 4200, 4556, ichn hân gedigen noch wân daʒ ich in iemer vinde *IWEIN* s. 286, ich hân

noch ze freuden wân glauße dafs mir noch freude bevorstêht 72, Nrn. 136, so hân ich minen wân verlorn so ist meine vermütung falsch Ir. 232, wân tragen üf - den sinn, wunsch richten auf - NIBEL. 202. — nâch wâne wie êr glauhte Ir. s. 45, allem anschein nach 156, nach gütddüken, auf vermütung, hoffnung hin, auf gerâtewól RUPR. BAIR. LR. § 149, vgl. FLORE 42c, tóricht TRIST. 8622. üf frites wân in der hoffnung zu streiten OTTOC. c. 330; üf des tódes wân in der absicht den andern zu tóten WIG. 7623, üf des heiles wân in der absicht dafs es glücken sollte dafs - WIG. 10047. üf den wân in der voraussetzung Ir. s. 244, in der absicht WIG. 2796; üf gnoten wân im vertrauen (PEZ). durch kurzewile wân in dem sie glauhten sich zu ergózen NIBEL. 3271. in guotem wâne in güter hoffnung 2649. âne hæfen wân óne eine schlechte absicht zu haben ['es soll euch nicht das leben kosten'] WIG. 296, vgl. 302, âne wân sin GS. es nicht für möglich halten WIG. 7532, daß ist âne wân êzn habe der seine kraft getân das haben ganz óne zweifel die steine bewirkt WIG. 623 [ahd. ana wân vermütlich, hoffentlich, anawâni verhofft, anawânôn zútrauen. — bæswânie suspiciosus Voc. v. 1419].

wanbefch für wambeis MS. II, 71.

WAN-BETTE stn. léres lágér [FR.; vgl. zoa:wán latebra GL. SM. IV, 80].

WAN-BRUODER stn. vermeinter brúder TRIST. 2172.

WAN-BRÛT, wânehr. stf. vermeinte braut FRIB. TRIST. 850.

WAN-BÛRTIC g. -iges adj. spurius SCR. BRUNSV. I, p. 559, n. 105 ad 1030.

WANC (góth. vagg) g. wanges m. (n.) von natúr mit végetatióh bestandenes terrain, eingezáunte waldweide MON. BOICA IV, 479 ad 1377 [holzwangâ campis nemoreis GL. SM. IV, 114; am háufigsten in zusammengesetzten orts-

nâmen: Elehc:wanc, Affaltra:wangâ. — anwanc vestitura Doc. I, 202].

wanc prt. v. winken.

WANC g. wankes m. 1) wink; 2) zug (im spíle Ob. 1938); 3) die rückgângige bewegung in folge eines zurúckweichens, óder auch eines umkérens (ein wanc gefchach an in sie wurden zurúck gedrângt, mußten dem feinde den rúcken kéren BON. 44¹⁷, êr tôte schiere den wanc êr sprengte denselben weg zurúck Ir. s. 198, einen wanc von himele tuon auf dem wege zum himmel umkéren 238); ein zurúckfúrender weg, der mit dem wêlchen man gekommen ist, ungefár derselbe ist, seiteweg (nú volgeter eime wanké dan der in einen wêc leite úber daß palas breite nân schlug er von dá einen rúckweg ein, der in einen weg úber die halle hinaufz fúrte Ir. 236); abweichung, seitensprung, gebréchen, tuc, wandelbârkheit, verânderlichheit, trúg; die der wenke hânt gepflegen WALTH. 30³⁴, hêrren tugende nie halben w. getête TRIST. 1682, wi tét einen ungetriuw- en wanc fich treulós von irem verspréchen ab BONERIUS 12³⁰, pfâwen varve und hafén wanc MS. II, 223. âne wanc, an allen w. óne fâl NIBEL. 322, unzweifelhaft WILH. I, 7 [wanc:lodal ein perfid handelnder LEG. BAJ. MEDERER p. 119, 144].

WANC-HALFEN infn. n. colli spretiva re-torsio SM. IV, 117. vgl. wanhalfen.

wanc-LICH adj. unstât.

WANC-LÛGE stf. treulósigkeit (LEG. BAJUVAR tit. VIII, c. XVII).

wancfâl stn. abweichung (PEZ).

wanc-WORT stn. syllogismus (CONR.).

WANDE, WAN (ahd. hvanta, hvanda; WORTLERE § 47) causalpartikel 'denn' Ir. s. 57; 'dá, weil, in dem' MS. I, 34. in der bedeutung 'denn' hat die anzeigende óder in folge einer inversion die frâgende wortfolge statt, in der bedeutung 'weil', 'dá' die verbindende.

wande prt. v. wenden. wände v. wænen *BIITEB.* f. 26, *MS.* I, 9.

Wandel (ahd. wantal, wantala) 1) *stm.* der gang, die art zu géhn *BON.* 33¹⁴, zútritt, verkér; 2) (*stm.* n.) ánderung, abánderung, verkérung, abwéchsung, umtausch des einen dingés gégen das andre *iw.* s. 78 (w. nēmen sich verándern *WIGAL.* 8968; den w. dingen sich die widerbesetzung einer stelle vórbehalten *STRASZB. STR.* III, 130 *SCH.*); abwendigmachung *SW SP.* c. 16; rückgang eines kaufs, vertrags (dem koufe wandel dingen *SM.* IV, 97); gebrēchen das nach dem koufe óder verträge gefunden disen rēchtlich aufhebt, abgang, mangel, fál *OB.* 1936, wandels bar, w. vri, w. blöz untádelhaft, sans reproche, óne fál *MS.* I, 37, 201, *JEROSCH.* bei *FR.* II, 421c, w. eine *MS.* I, 14, 44, 204 [áne wande *WALLR.* 84]; (*stn.* m.) insbd. der umtausch, durch den ein schádenersatz geleistet wird, genugtúung, vergútung, hezzérung, kérung, buože *iw.* s. 69, *BON.* 24⁸, *PABZ.* 392, 7601, *ECCARD.* II, col. 1455, *TANDARYOS COD. MON.* 577, f. 163a, *KĒN. APP.* p. 816, *SW SP.* c. 183 (*St.* II, 433); gerichtliche gēldstráfe. w. bieten genugtúung geben, ze w. slán *GS. ALXD.* 4286.

Wandelbære (wandelhaft) adj. 1) betretbár, zu bereisen *FR.* II, 422a; 2) in beziehung auf wandel stehend, defectu laborans, mangelhaft *MS.* I, 163, 200; stráffüllig, delicti reus *TROJ.* f. 300.

Wandelieren sw. wandeln *TROJ.* f. 178.

Wandelkēre stf. umlauf.

Wandelkerze swf. grōßzere kerze die bei einem mēfsamte wárend der stillmēsse (von der consecrátiōn bis zum genuffs der hostie) angezündet wird, torcium *Voc.* v. 1419.

Wandellich adj. betrúglich *BARL.* 10¹⁵.

Wandelmal stn. mákel, fál *MS.* II, 43.

Wandelmālec (ahd. -ic) adj. mit fál behaftet *FRGM.* 45a.

Wandelmatte swf. wíse deren nießung von einem zum andern géht *OB.* 1937.

Wandelmútekeit stf. inconstantia (*CONRAD.*).

Wandeln (ahd. wantalōn, *GENES.* 101 wantilōn) prt. wandelte 1) begēhen, treiben z. b. sine fache *WSTR. BTR.* VII, 175, verráetrie *WISH.* v. 1485 f. 170; 2) sich umkēren, sich verándern; krank wēden; libes, des lēb- enes w. stēben *MS.* II, 225a; 3) (*trs.*) vertere, volvere [arwantalōt evolvit *Doc.* I, 203], verándern (swenne man den rát wandelt einen andern rát wált *REGENSB. STATUT.* v. 1269); in der mēsse das bród in den frónleichnam verwandeln; anders wohin bringen *TRISTR.* 7766, alienare dominium *KAISERR.* c. 27; verstellen *NIB.* — *ASDP.* resarcire, wider herstellen, wider gút machen, ersetzen *DIUT.* III, 65; metonymisch einen w. in búßzen, stráfen, mulctare (*PEZ.*) — wandelunge stf. wandel *BARLAAM* 78²⁵; umánderung *iw.* s. 77, abwéchsung, mannigfaltigkeit, bsd. der sangweisen *TRISTR.* 4787; unbeständigkeit *UOLR.* 246. — wandelære *stm.* viator *FR.* II, 422a.

Wandelstein *stm.* grānzstein.

Wandeltag g. tages m. *PABZ.* 117b.

Wanden sw. sich wenden *GLOUBE* 2277;

wenden 1467. an w. angrānzen, anstōßen *SM.* IV, 102.

Wandern sw. géhn, wandeln *FRIB. TB.*, vgl. *SM.* IV, 99 [*SVOCHENW.*, *TEICHNEB.* háben wander fúr wandel].

wane fúr wagene *GUDEN.* V, 1055.

Wanen (ahd. wanēn, wanōn) sw. abgāngig, nicht voll sein, abnēmen; vermindern, verderben (*ags.* vanian, *engl.* to wane).

wanen fúr wonen *EN.* 3703.

Wānen (aufz wān-ian) präter. wānte glauben, vermúten, meinen, hoffen. du solt wízzēn und niht wānen *BEHUT.* 87. das was man vermútet, wird entw. durch den gēn. aufgedrückt (daž ich dēs wande *iw.* s. 35, *GRAMM.* IV, 660), óder durch sō (*iw.*

s. 80); ferner durch den infinitiv öne ze, wenn das subject bleibt (ja wände ich vrede imer hân Ir. s. 34, dô si wände sin verlorn 214; mit ze Mon. Boica XXIII, 280 ad 1391, 268 ad 1330); wenn aber das subject verändert oder das gleiche widerholt wird, 1) durch directe rede, indem dann entweder wæn ich dazwischen oder ich wæne voran gesetzt wird (dar an ist, wæn ich, græzer kraft Ir. s. 197, und, ich wæne wol, si was sin wip 237), 2) durch indirecte rede, bald mit der conjunction daz (ouch wæn ich daz fis allô gnôz Ir. s. 296, all ir wænet daz ir fit 13; nach dem prt. stêht immer der conjunctiv: ichn wände niht daz dër gewalt iemen töhte 28) — bald öne dieselbe (in diesem falle folgt immer der conjunctiv: ouch wæn ich in betwunge 207, der lewe wände er wære töt 150, ich wände ich rette rëhte dran 100). statt nie, niemen usw. stêht dann ie, iemen usw.: ich wæne iemer mër ergê Nib. 2055⁺. — wæn (bedenke; vgl. warn) waz du tuost und wæn waz dar nâch ergê WSTR. BTR. VII, 247. — wæne (ich) und wæn (GRAMM. IV, 218, 215) sollt ich meinen, glaub ich: daz wæn iendert lëbe ein wip Wig. 3766, ich wæn unlange wære genêfen 10686. — an w. ze uringen bcargwönen Trist. 15327, öne ze 4380 [bewænen reputare, æstimare]. — wæner stm. wånender Gotfr. ML. II, 60.

WANGE (ahd. wanka) sw. [dät. u. pl. auch wange] die wange, aufwölbung auf den gesichtsseiten, kinnbacke, ital. guancia Ir. s. 26, 274, Trist. 18202. das brennen durch daz wange als stråfe RA. 709 [holwanger dër heimlich begünstigt, verräter Sm. IV, 116].

WANGEKÛSSE sw. (=küffelin stn.), örküffe, cervical, kopfküssen (Sum. 33) EN. 1282.

WANGER, WANGÆRE (ahd. wangari) stm. küssen worauf die wangen gelegte werden, wangaria, cervical MS. II, 195a.

WANGE=SLAGEN prt. flagete AP. s. v. a. an daz wange eines flahen, im einen backenstreich geben WSTR. BTR. VII, 114. vgl. halsflagen.

WÄN=HEIT stf. vanitas (Fr.).

WAN=HOFFENUNGE stf. falsche hoffnung, verzweiflung.

WANHTE fÛR WANCTE v. WANKE.

WANDEL adj. schwankend, wankelhaft, unbeständig MS. I, 97. — wankelheit stf..

WANDEL=BOLE g. -ldes m. wankelmütiger mensch GEORG 31b.

WANDELN (ahd. wanchalôn) sw. wanken, wackeln.

WANKEN (ahd. wanchôn) prt. wancte zurückweichen WIGAL. 6703, aufzbiegen; hin und her wanken, unbeständig sich bewegen (nutarc Doc. I, 242) MS. II, 241; gëhn (BREM. WB. V, 179); DPGS. einen in etwas im stiche lassen WILH. 93²⁰.

WAN=KÛSSE = wangeküffe, kopfküssen (Sum. 50) PARZ. 552²⁰.

WAN=LICH adj. enervis, schlaff Doc. I, 235.

WÄN=LICH adj. só dafs man es vermüthen (ës wænen) kann, mütmäzlich SwSp. c. 75, Troj. f. 308; mislich, zweifelhaft SCHACHSP. f. 124; vanus, falsus OB. 1986.

WAN=MÄZ stn. falsches gemäz OBERLIN 1935.

WANDE swf. das dünnfleisch an den weichen, vulva Sm. IV, 82.

WANNE? gewand Roth. 416.

WANNE swf. s. v. a. schüvel ventilabrum (Sum. 19), vannus, getreideschwinge, ein von dünnen holzspänen geflochtenes gerät das getreide zu reinigen Ir. s. 26. — wannen (ahd. wannôn, vgl. wennen) sw. das getreide damit reinigen, werfen, schwingen; anfauchen. ûz w. evannare (diu spriuwer) FR. II, 422c.

wanne fÛr wande ne (waz ne?) quidnî, quîn: s. wan; (niederd.) conjunct. bis GÖRL. RB. a. 37, 119.

WANNEN (ahd. hvanana) pron. part. woher, von wó? Tristan 2688; GS.

wannen bistu der lande *Mon.* 2136.
wannant *БѢГЕВ.* f. 12.

WANNE-WECHEL *stm.* weihe, falco tin-
nunculus [wannunwehel, wannoweho
laoficus *GL. SM. IV*, 9]. vgl. wiwe.

WÄNOLF (eigtl. wän-wolf) g. -lfes *stm.*
leichtgläubiger *BON.* 80²³.

WAN-SCHAFFEN *adj. (ptc.)* ungestalt, de-
formis, *niederd. wänschäpen Voc. ABL.*
v. 1482.

WANST (*ahd. wanaft*) *stm.* das aufge-
blähte, der bauch (*Dir. II*, 327).

want *prt. v.* winden *KLAGE* 2429.

WANT g. wandes n. (*niederd.; ahd. wanda*
stf.) s. v. a. wät. nider-want s. v. a.
niderwät *SM. IV*, 100 [vgl. *niederd.*
wantmeker *pannicida*, *schneider FR.*
II, 421b]. — want-hüeter *stm.* s. v. a.
wäthüeter *MÜNCHN. StB.*

WANT (*W. windu*) g. wende f. das
wenden [wenti *crepidine Doc. I*, 243];
der ort wó étwas erwindet, sich wend-
det, *ital. banda*, *seite, himmelsstrich*
WILH. I, 2, *TRIST.* 6669, die pfile
si zuo den wenden zugen sie schos-
sen im reiten nach beiden sciten hin-
aufz *NIB.* 5376; *paries*, *aufzenwand*
und *scheidwand SIF. Sp. c.* 319, *REINH.*
s. 114, *IV.* s. 258; über eine want
einen abhang entlang *BARL.* 116³³.

wante *conj. (niederd.)* = wande, bis
BRESL. RB. § 57. — wante *prt. v.*
wenden. — wänte v. wänen.

WANT-HALSEN *stn. (inf.)* den hals dréhn,
neidisch (über die achsel) schauen
MAI. 10 (*GRAMM. II*, 693).

WANT-LÜS *stf.* wanze, *cimex SUM.* 47.

WÄN-TRIUWE *stf.* verdacht (*suspicio*
MONÉ 253).

WANT-WURM *stm.* wanze, *cimex Doc. I*,
242, *GL. ABL. I*, 349.

wānu: s. unter wā (vgl. *GRAMM. III*,
779).

wanwas für wambeis, joppe, schecke,
βάμπαςζι, *frz. gamboisou (Fr.)*.

WAN-WITZE *stf.* mangel an verstand
(*GL. MONS.* 351). — wan-wiz g. witz-
es *adj. demens.*

wap *prt. v.* wēben *TROJ.* f. 121.

WÄPEN (*göth. wēpns*) *stn. niederd. form*

für wäfen, waffe (*EN.* 4667), wap-
pen, sigel.

WÄPENARE *stm.* schildträger, gens d'ar-
mes; soldát *STEINH.* p. 16.

WÄPEN:GENOZ *stm.* der vermöge seines
ädels berechtigt ist wappen eben der-
selben ädelsklasse zu führen (*WSTR.*
651); knappe (vgl. *WENCKER UZB.*
p. 143, 107).

WÄPEN-KLEIT g. kleides n. das kleid
das über dem harnische getragen wird
NIB., ECCARD II, col. 1539.

WÄPEN-LICHIU wät s. v. a. wäfenroc,
wäpenkleit *WILH.*

WÄPEN-ROC *stm.* spallaria *DUELL. MI-*
SCELL. II, 59. s. wäfenroc.

wappe (wambe) *sum.* wamme, *palaire*,
pellis quæ pendet a collo bovis Voc.
v. 1429 [milich-wäppel euter].

WAPPEN *prt.* wappete wabbeln (quab-
beln), von einer fülle die sich bewegt,
zucken? (deme wappete der bart
HERB. 5851).

wäpunge *stf.* armatura (*PEZ.*)

WAR (*ahd. hvāra*) *interrogative pron.-*
part. wohin (war ist der man kom-
en? *IV.* s. 55); *relat. SCHACHSP. f.*
109, *KÆN.* p. 258, *IV.* s. 38 (diene
weiž ich war ich tuo 110). war und
war per loca *Doc. I*, 242.

WAR (*ahd. hvār*) *relative pron. part. vór*
præpositionen, besond. solchen die mit
vocál anlauten 'wor-, war-': ich sage
iu war an *IV.* s. 106, war umbe 16,
war nāch wonach *NIB.* 4932.

war *prt. v.* wërren *TROJ.* f. 258.

WAR *stmf.* [wār *FRIB. TRIST.* 5438]
das anschauen, die aufzsicht auf ét-
was (ich habe ze fröiden enkeine
war *MS. I*, 202b), das beachten, die
acht, wärnehmung, achtsamkeit, auf-
merksamkeit. war nēmen *GS.* (umb
-) beachten, sich darnach umsēhen,
sich bemühen es zu finden *AWÄLD.*
III, 220, 238; bemerken, wärnehmung,
sēhn, vernēmen *IV.* s. 129; es mit
aufmerksamkeit betrachten *WIG.* 1529,
es bedenken, erwāgen 7941; rücksicht
auf étw. nēmen 7697 (got nam ie
des rēhten war nām immer den der

eine gerächte sache hatte, in schutz 8922; mines roffes unde min wart vil guot war genomen bedient, besorgt, gepflegt *IV.* s. 20); im bösen gedenken *TRIST.* 16311, 17694 (sich versēhen?); ēr nam umbe si war sūh sich nach ir um *IWEIN* s. 194; kleinen war n. *AWÄLD.* III, 238, *HADLOUP COD. PAR.* 375d; keinen war n. *TSTON* 1813; nicheine war n. *KAIS.* 79c, 87c; guote war n. (guoten w. n. *REINH.* s. 110). war tuon sich umsehn, *GS.* sein augenmerk auf etwas richten, y faire attention, beachten, darauf aufz sein *DIUT.* III, 91, 92, nu wolte ich ēr tæte ir güete war *MS.* I, 115 [vergl. *ahd.* waran *prt.* wuor prohibere, vetare *GL. SM.* IV, 129].

WÂR [göth. *funcins*] *adj.* verus, echt, wirklich, stäte [*probus* *OTFR.* I, 15⁸³, vgl. gewære]: einem für wâr gejëhen *IV.* s. 266, für wâr sagen weifzägen *NIB.* 6335, wâr ode gelogen *IV.* s. 100, ēz wâr hân pro vero habere [dagēgen ich hân wâr habe rēcht, das was ich sāge ist wâr]; doch weiż ichz wæreż alf den tōt *UOLR. TRIST.* 1963, ēz ist mir wæreż gewiżen ich weifz es gewiż *HEUM. OPUSC.* 102, 105, 106, 107; wâr machen, bringēn dārtūn, beweisen, durch ūrkunden, zeugen etc. *HEUM. OP.* 80, 147. wâr lāżen erfüllen, seine zūsāge halten *IV.* s. 174, *AWÄLD.* III, 210, *ROTH.* 4924. vgl. *GRAMM.* IV, 626. — einen an wārer tāt betrēten in ipso facto *OB.* 1942. — *comp.* wāre *WIGAL.* 4660.

WÂR *stn.* (*ahd.* wâr m., wāra f., wāri m.) wārheit; wâr haben rēcht haben, verum dicere *WIG.* 5668, *PARZ.* 716¹, *TRIST.* 2449, 4017, *WALTH.* 62. si hāt mir ouch nū wâr gefeit das was wār ist gesāgt *IV.* s. 82 ze wāre en verité, só dafs es wār ist, fürwār, warlich *WIG.* 2378. — vūr-wār (und mit dem e der *adv.* fürwāre *WIG.* 2001, *WCHB.* 34c) eine betueerung *IV.* s. 34, vgl. deiswār [*ahd.* wāra fa-

ahd. pactum, triuwa, kawārē fæderatos; giwāri probitas; wārezen asserere, wārezun certi sunt *Doc.* I, 242].

WÂR-BÆRE *adj.* warhaft *TRIST.* 6880. wārbāren *prt.* bārte wār machen, bewāren *TRIST.* 15545.

WARBE *stswf.* zusammenkunft (*SCH.*); secte *MÜLL.* III, xxxi; māl, fois: ander warbe noch ciumāl *BERUT.* p. 171, vgl. wërbe [*ahd.* hvarba melodie; hvarblih versatilis, melódisch].

WARC (warch) *g.* warges m. (isländ. vargr wolf) würger, räuber, verbannter, bösewicht, wüterich *EN.* 3253, 1131, *IV.* z. 4924 [bargorum nomine indigenas latrunculos nuncupant *SIDON. EP.* I, 4; vgl. *MUSPILLI* s. 19, 38. — *ahd.* warc-hengil, wargangel, wergil curricula, ein vōgel *GL. ABL.* I, 348, bei *PICTOR.* warkengel].

WARC H, warc, *g.* warhes, warges m. sanies, tabus, putredo, das eiter *MAR.* 222 (warech *MED.*; *OTTOC.* p. 590 reimt warch: farch). — wārhen eiter, schwāren.

WARE, wer *stf.* grundbesitz *RA.* 556 [vgl. wern, göth. valjan induere, vestire, investire]; vōrrāt, wāre ['wäre' heifz gewōnlich guot, krāmchaz, kaufmanschaft, pfennwērt etc.] *GEN.* 76, 43; vgl. wērt, wērunge.

WÆRE (*ahd.* wāri), gewære *adj.* wār, warhaft, sicher, zuverlässig, verbürgt *GOTFR. ML.* II, 12; bürgend; vōrsichtig.

WARF *stn.* 1) stamen, fila stantiu, wërftē, kette, zettel zū einem wëbstücke *SCHUCHSP.* f. 97, *TROJ.* f. 201, 217, *MS.* II, 199 (*SUM.* 50, 16; filum telae sive orditura, dagēgen wefil trama, filum quod ex transverso discurrat *CONR.*, vgl. *MASZM. DENKM.* s. 145); 2) s. v. a. wërfe *ORTE BART, FRGM. BELLI* 2593; 3) s. v. a. warp (niderd.) umkreis, kreis, kampfsplatz; rand, ūfer.

WARFEN *sw.* anzetteln, liciare *Loc. v.* 1445 [werfet weppi ordiremini telam *GL. SM.* IV, 150].

WÄR:GELEITE stn. bezeugung der wärheit.

WÄRGOT s. wæri got.

WÄR:HABE swm. fidejussor, satisfactor *OB.* 1942.

WÄR:HAFT adj. am wären haltend, warhaft *TRIST.* 5028.

WÄR:HEIT stf. 1) das was wär ist, wärheit, wirkliches, wesentliches *IV.* s. 79 (ich vant der rede eine w. fand dafs es wär sei 31, die wärheit haben rēcht haben 9; mit der w. fürwār 187, von wār. warlich *GAURIEL*); als persōnliches wesen *WIGAL.* 8819 (diu w. daʒ bescheinde); rēchtmāʒiges eigentūm *TRISTAN* 6966; aufrichtige treue freundschaft *STEYERER* p. 84; 2) die versicherung dafs etwas wär sei: das gegēbne wort *IV.* s. 293; beweisführung *STRASZB. STR.* II, 108 *SCH.* (die w. erteilen, hāren sie zūlassen *AUCT. II,* 192, III, 39, die w. leiten den beweis fūren *AUCT. II,* 192); zeugnīs, zeugen. diu alte w. die alten dōcumente; die heilige schrift *OB.* 1942.

WÆRI GOT s. wēri got.

WARKOK m. ein kleidungsstück *GUDEN.* II, 344.

WÆR:LICH adj. mit der wärheit übereinstimmend. adv. wärlichen der wärheit gemāʒ (alf w. alf ich diz guot verʒtola hān, alf w. fult ir mich hāhen *BERHT.* 86), warlich *IV.* s. 11 (vere, certo *Loc.* v. 1482).

WAR:LÖS adj. (ōne beachtung) aufsichtslōs *SSP.* II, 38. — war:lōse stf. verwarlōsung *SSP.* II, 38. — war:lōʒekeit stf. unachtsamkeit *TRIST.* 12476.

WARM (warn *MS.* I, 130) adj. atlat. formus, griech. θέρμος: abwērend, wārmend, warm *IV.* s. 238, 110.

WARME prt. warmete warm wērden, warm sein *EN.* 1835 (*TOBLER APP. SPRSCH.* 439b).

WARMOS (warm:m.) stn. olus *MED., lappates, cibi ex oleribus, jota, (femini generis) GL. JUN.* 285.

WARRN (wären) prt. warte *GS.* sēhen, zūsēhen, schauen, acht hāben, beach-

ten, darauf aufʒ sein *THOJ. f.* 72, war waʒ du tuoft und waʒ dar nāch gē (vgl. wānen) *WSTR. BTR.* VII, 44; in acht nēmen, behūten; versūchen *BOX.* 85¹⁸ [warungā monumenta *Doc.* I, 243].

WARNEN (ahd. warnōn und warnēn) prt. warnete 1) *AP.* einen im vōraufʒ auf etwas aufmerksam machen (du solt ouch gewarnet sin daʒ - auch sāge ich dir *BOX.* 48¹⁰⁵); auf eine gefār aufmerksam machen, warnen *BONER.* 237; 2) versēhen, aufzrūsten *TRIST.* 605, 6540 (spifen unde warnen *THOJ.* 6881), in vcrteidigungsstand setzen, rūsten, munire, waffnen, instruere armīs, schūzen, ital. guarnire (vgl. garnisōn) *SWSP.* c. 172, *KÆN.* p. 32, *IV.* s. 76, 88, *BEN.* 253, *TRISTAN* 512. sich w. cavere sibi, sich vōrsēhen, in acht nēmen, in verfassung setzen, sich schūzen *BOX.* 42². *APGS.* damit versēhen, aufzrūsten *GRAMM.* IV, 633. — warnære stn. werno, monitor (vgl. *GOLDAST CONST. IMP.* I, 2, p. 88). — warnunge stf. cautio, præmonitio, præparatio, munimen *HERDORT* 27c (4157); vōrsicht, hāt, wachsamkeit *TRIST.* 5474.

WARP g. warbes m. (warf) gerichtsstätte *SSP.* I, 63, 4, *BRESL. RB.* § 70, *GöRL. RB.* a. 137 (*BREM. WB.* I, 194, *FR. II,* 440, *RA.* 747).

WÄRE compar. v. wār.

WÄR:SAGE swm. fatidicus *SUM.* 8.

WAR:STELZE (ahd. ware:stelza) f. lucilia, wasserstelze? [nīderd. ware wēr, abgesperrter wasserort].

WART stn., warte swm. (gōth. vardja), wartel stn. aufsēher, hūter, wāchter, besorger, spān. guarda, frz. garde [ahd. buah-w. bibliothekār, commentarius].

WARTE stf. speculatio, spāhung, kundschaft *NIB.* 730, 772; lauer, anstand *NIB.* 3726, an der warte flēn sich umsēhen, aūʒpassen *WIG.* 257, *TRIST.* 13706; garde, custodia, excubiæ (die w. wandeln die wache ablōsen *JEROSCH.*, entwifen aller w. aller wache

entblößen id.); *cautio, cautela* OTTOC. c. 295; *specula, statio, wachtturm*, ein in der höhe gestelltes wachthaus, festung, *mlat. garita, frz. guerite* FR. II, 424a.

WARTEN (ahd. wartên) *präter. warte* 1) schauen [wartet ûz von den linebërgen schaut auß den gitterfëustern WILLIR. 16²⁶], ër begunde warten umbe sich ob er ieman sahe LIEDERS. I, 291, wart an die veigen buoben OSWALD COD. MON. 719 f. 53b; 2) gerichtet sein nach - (zwò porten warten uf des meres stat WIG. 10759, TRISTAN 9330); 3) (absolüté) franz. garder, excubare Doc. I, 243; 4) acht haben, frz. attendre, lat. adtere, spán. aguardar, aufpassen WIGAL. 509, wartet uf iwer spil gëbt nûr auf euer spil acht LIEDERS. II, 601. — GPS. nach einem, etwas sehen, hinschauen auf -, regarder, ital. guardare MS. I, 39; acht geben, erwarten PARZ. 245²⁴; abwarten, ordentlich besorgen SWSP. c. 120; GS. an einen w., an einem (?), z'einem w. von im erwarten, verlangen, von im etwas gewärtig sein STRASZB. STAT. III, 65, KÖEN. APP. p. 729, PARZIVAL 281⁸, 373²⁷, 697²⁸. — DP. (GP.) auf einen schauen, acht haben, auf in warten, in erwarten (KAIS. 4d, 66c, AWÄLD. III, 190, HERB. 5219, TSION 264, 965), im gewärtig sein, vgl. TROJ. f. 140, mit hülfe LUDEW. VII, 20; dienstbär sein (PEZ), gehorchen WIG. 3443; einer banier w. der fâne folgen 10910, den buochen w. sich mit den büchern abgëben; warte dir cave tibi. — imper. warte, wartâ (MS. I, 180b) interj. bewunderung, lob aufzdrückend 'sich nûr' MÜLL. III, XXVIII. — an w. ansëhen ROTHER 2040 [ahd. anawartên niti, intentum esse, anawertentemo innitente Doc. I, 201, anawart intentus, attentus, abawart surdus; hiwartên evitare]. — wartære *stm.* (warte *swm.*; vergl. frz. garçon) *speculator*; dër anwartschaft auf etwas hat MON. NORCA VIII,

91 (FR. II, 423c). — wartunge *sf.* prétension (HLTS); anwartschaft S-SP. III, 84.

WARTEN (ahd. wartên) *sw.* verderben, verkëren [NOTKER ps. 64²; wartfali corruptio 25¹].

WARTESPIEL *stm.* spectaculum, schauspîl OB. 1949.

WARTHUOTE *sf.* posten HERB. 4106.

WARTHÛS *stm.* custodiarium (Doc. I, 242) PARZ. 180a.

WARTKNÛHT *stm.* apparitor TSCHUDI I, 231.

WARTMAN *stm.* (pl. ðiute) dër die wache hat, schildwächter (WACHTER) ALXD 2712, WILH. II, 105b, 151a.

WARTSCHARE *sf.* quaschiere, quetschung (niderl.: SCR. BRUNSV. III, 506, 502).

WARTUMBE wëshalb TRIST. 201.

WARZE *swf.* gewächs, bsd. ein aufzwichs der haut, des holzes etc., papilla Doc. I, 243, çmorroida, varix id., verruca, werne, werze.

WARZEICHEN (wartz. OB. 1949) *stm.* merkmal, symbolum, indicium NICOD. 36d, FRID. TRIST. 1405, OCHS BASEL II, 417 ad 1373, GÖRL. GL. z. SSP. II, 35, III, 9, 45, 49, PICTOR. 485a, HLTS 2031. vgl. wortzeichen.

was *prt. v.* wësen, sin, erat.

WAS G. waffes (wafs, waffes) *adj.* acer, acutus, efficax [atrox Doc. I, 243].

WASCHAVEN *swm.* waschtopf (TWINGER).

WASCHELIER (bäfeh.) *stm.* frz. bachelier, *mlat.* baccalaureus [nach DU FRESNE 1) ein landgütbesitzer, 2) ein niderer geistlicher, 3) ein krieger dër wegen armüt öder jügend noch kein fânlein in den kampf füren kann] OTTOC. c. 408.

WASCHEN [ahd. wasgan; bei KERO waskan; vgl. wasze] *prt.* wuofch lavare. abe w. diluere Doc. I, 202 [frz. gächer 'befeuchten']. — wafche *sf.*? schwemme [frz. gächis 'pfütze'].

WASE (ahd. waso) *swm.* bedeckung, bekleidung, *mlat.* waso, frz. gazon, die mit pflanzenwurzeln durchwachsene ęrddecke öder ęrdkrüme, sie be-

stêhe nûn aufz damm- óder aufz mórerde; nutzbarer, bsd. grasgrund, als gégensatz von sand, fêld etc. *RCHTB.* v. 1346 tit. 13, *HECM.* p. 93, der menievarwe wafe *DIUT.* II, 156, vgl. *TRIST.* 462 (wafe seges *GL. SM.* IV, 171); rásen; platz wó der ab-decker sein gescháft aufzúbt, von rá-sen erbautes schaffot [wafen=ambet stn. scharfrichteramt, wafenmeister schinder *FR.* II, 425, *RA.* 112—116]; ęrd-scholle (das symbolische zeichen einer gerichtlichen úbergábe óder aufz-antwortung) *MON. BOICA* XI, 412 [niderd. wáfe reiserbündel].

wafe fúr bafe *WILL.* I, 18, *HERB.* 2568.

WASEN prt. wafete sich mit gras, mit pflanzen úberzichn, *herbascere* *ST.* II, 430 [wafenbösch *caespes*, wáchtigherbibus, wálig *gramine vestitus* *PICTOR.*].

wáfen fúr wáren *EN.* 1217 [só auch *HSACHS.*; *ST. DIAL.* 121; wésent fúr wáren *REG. CHR.* IV, 257, 273 *GE-MEIN.*]. — waser s. wázer.

WÁS:GEWITERE stn. s. v. u. wágeswétere *OB.* 1955.

WAS:NOLEN:DER stf. *sambucus* *GL. A-BL.* I, 350.

WASSE adv. fúr wahse, scharf, alacriter, alert. — stf. schneide, dolch, stuchel *SUM.* 1. was=lich adj. eifrig, streng. was=liche (*ahd.* *hwasliho*) adv. *efficaciter* (*ST.* II, 436).

waffen fúr wáffen 1) *crecere* *KÆN.* p. 37; 2) schárfen.

WASTE stf. und n. (*ahd.* *wasti*) *román.* *vaste*, *wüste* [*ahd.* *wast-wafo* *steppe*, *haide*, *savanne*].

WASTĒL, wáfil (gáfil) stn. *gátcau* (vgl. *wist*), *feineres bród, liba* *GRKUD.* s. 11, *WILL.* I, p. 62. vgl. *ST.* II, 436.

WASTEN prt. waffe verwústen, *vastare* *MS.* I, 132 [vgl. *walio devastator* *ECCABD.* *FR. OR.* II, 948; *ital.* *guastare* 'verderben'].

WAT g. wades n. (*niderd.*) *cadum* (*FR.* II, 413c).

WÁT g. wate f. gewaud im ganzen sowól als zur bekleidung verurbeítet, also kleiderstoff sowól als kleidung,

kleid, zeug, rüstgewand *NIB.* 9110, *MS.* II, 97, I, 122, *NIB.* 4037. wáte blóz nackt *FRID.* [dinc:wát *toga* *Doc.* I, 207]. vgl. wájen.

WATE (WADE) swm. die wáde, der un-terschenkel.

WATE? stf. ein kleines fischgarn, zug-netz mit einem sack óne spigel, *tra-gula* *FR.* II, 413c, vgl. *GRAMM.* III, 466 [wata *isis* *Doc.* I, 243].

wáte prt. v. wájen *TROJ.* f. 154, *MART.* f. 216.

WATEN prt. wuot wádere (vgl. *vádum*, *vádare*), *ital.* *guadare*, *spán.* *esquazar*, gehen, ferri überhaupt, nicht blósz im wasser [vergl. wette *vádimonium*, wuot etc. der hore:gewat die kót-láche *ARTIS UND PROPHILLAS* bei *LACOMBLET* I, 21]. — wátare stn. *per-vasor* *MS.* II, 9a.

WATEN prt. wate, watte *vadere* *HERB.* 8856, 1546.

WÄTEN, wáten (*ahd.* *wátan*, u. *wátón* *PHYSIOL.* 143a) *präter.* wáte, wáte (*GLOUBE* 2960) kleiden, bekleiden.

WÄTE:TACH stn. bedeckende kleidung *TROJ.* f. 47.

WÁT:GADEM stn. túchtláden.

WÁT:NÛS stn., wát:kamere swf. klei-derhalle, kleiderniderláge (*Gloss.* *S-BLAS.*).

WÁT:LICH, wát=lich (wádel. *JOH. V. RINGENB.*) adj. schóngekleidet, von schónem anséhn, schón, vollhêll, sauberlich, hübsch, wólgestalt, stattlich; rüstig, hurtig, schnéll (*BIHTEB.* f. 22); vortréfflich, gút, weidlich *ST.* II, 442; was leicht geschéhen, was man leicht haben kann *BIT.* 7330, *LANZ.* 8317, 1192, *MS.* I, 153a; was man gút und gérn tûn kann *LANZ.* 6997, *KLAGE* 1250. — *superl.* *LANZ.* 1192. — wát=liche, -en adv. villeicht, vermáttlich, beinúh (lichte, nách) *BITEB.* 7330, *TRIST.* 11329, *PARZ.* 246¹⁰, *LANZ.* 2615, 8317 (*LACHM. z.* *NIB.* 34¹, z. *KLAGE* 1250).

WÁT:MÁL stn. bestes kleidungsstück eines eigenmunnes das nach seinem tóde an den hêrren úbergéht (gewónlich ist es

mit hesthoupt verbunden *OB.* 1952);
 — eine zottichte leinwät (*WSTR.* 653).
WÄT-MAN *stm.*, wät-mangere *stm.* tüch-
 händler *Sm.* II, 599.
WÄT-SAC *g.* sackes *n.* mantica, mantel-
 sack, felleisen *WILH.* III, f. 80 *MON.*,
Voc. v. 1419 (*FR.* II, 413c).
WÄT-SCHAR *stf.* eine art von abgäb-
 pflichtigem gut, ein kleines stück lan-
 des oder feldes *TEGERNSEER URBAR b.*
FREYB. p. 246, *MON. BOICA IX*, 532,
 ein krautgarten *WSTR.* 653 [nach
Sm. IV, 195 ist villeicht wadi, *mlat.*
vadum, später *wetti*, *vadimonium*,
pignus, *arrhabo*, *fædus* heran zu zie-
 hen].
WÄT-SCHAR? *stf.* rifs in der kleidung
GUDEN. V, 1003; kleiderzins, wät-
 spende (*DUFRESNE*). *vgl.* wartfchar.
WÄT-SCHLÈRE *stf.* forfex *SUM.* 36.
WÄT PF. *Ch.* 1725: wait, weit? *isatis*,
guastum. — watte *s.* waten.
WÄT-WAR *stf.* bekleidung mit wät, oder
 vilmér verschung mit kleidungsstük-
 ken, *ital.* *roba GEN.* 76.
WÄT-WURZ *stf.* *ircus?* *SUM.* 22.
WÄT-ZIERE *adj.* prächtig gekleidet *ROTH.*
 3583.
WAẒ (*ahd.* *hvaẓ*) *n.* (*vgl.* wer) *quid.*
 waẓ wirdet dër was wird daraufz
TRIST. 14705; nach der weise eines
 substantivs *G.* *quid*, *quantum*, was
 für — *MS.* I, 126, II, 101b, *BoX.*
 137, 318, waẓ créatiure *Iv.* 27, waẓ
 ðete was für eine stat *TRIST.* 7627,
 waẓ der mære was für neuigkeiten
 (*vgl.* waẓer), waẓ miu was aufz mir
TRIST. 11594, waẓ fin was daraufz
TRIST. 15627, *vgl.* *NIBEL.* 341, 8455.
 über den zuweilen *folg. plür. verbi s.*
GRAMM. IV, 195. — waẓ nû? *HERB.*
 7730. — waẓ *acc. in wás*, wie *PARZ.*
 243¹¹, *wozú FLORE* 41c. — umbe waẓ
 wëswegen *IWEIN s.* 52. — waẓ [mit
 aufzgelassenem *verbum*] ob ... wie wá-
 re es, wie ist es wenn? *quid si?* *wçr*
weisz ob nicht? ist es nicht möglich
dafs? *DIUT.* III, 84, *WALTH.* 75^b, 99¹,
 119⁴, *Iv.* 6617, *GREG.* f. 135, *WIG.*
 5266, *TRIST.* 6766, *vgl.* 8578 (züver-

sichtlich *NIBEL.* 7580). — waẓ dar
 umbe *quidni*, *τί μήν*, was tüt das
MS. I, 35, *WIG.* 4972 [*niederd.* wát-
 tån was denn weiter? *GR. IMM.* III, 180].
WAẒ (*ahd.* *hvaẓ*) *adj. s. v. a.* was, wahs,
acer, *acutus*, *alacer* [*isl.* *hvatr*].
WÄẒ *stm.*, wäze *stf.* und *swm.* duft
M. JR. 4, 47, *FDGR.* I, 160²⁶, *WILH.* 2
 14, I, 65, *BARL.* 48²¹; geruch (*LI-
 TANEI* 1087), als *sinn*: gefiht, ge-
 hærde, wäz, gerüerde, gefinac *W-
 GAST VII*, 6 (136b *GOth.*), *ALTACH.*
PRED. 17^s.
WÄẒ? (*waẓ?*) *stm.* wasser? *HERBERT*
 16408.
WÄZE-MART *g.* -rdes *n.* *mustela puto-
 rius HILDEGARDIS ed. REUSZ* 65.
WÄZEN (*prt.* *wiez*) *ptc.* wäzen duften
 (*waẓifl* *LOBGES.* *MAR.* 11, 10); rie-
 chen *WGAST VII*, 2 (128a). *vgl.*
GRAMM. II, 75.
WAẒER (*wafer*) für waẓ der (*mit folg.*
gén. pl., *s.* waẓ): wafer grözer krefte
 die minne hát *TITUR.* (*vgl.* aus wafer
 macht *GEMEINER REG. CHR.* I,
 339).
WAẒZE (*ALXD.* 55b, 56b; *góth.* *vató*,
isl. *vatn*), waẓzer *stm.* *ῥῶορ*, das wal-
 lende [*góth.* *hvathjan* schäumen]. *er*
tranc eines waẓzers (*gén. partit.*)
 daẓ er vant *Iv.* s. 127. *w.* nēmen
handwasser, *vór und nach dem essen*
 [weil'one gábeln gespeist wurde] *TRIS-
 TAN* 4093.
WAẒZER-ALP *g.* albes *pl.* elbe *m.* was-
 sergeist.
WAẒZER-BLATERE *swm.* *bullá Doc.* I, 243,
harnbláse, wasserkalb *TOBLER APPENZ.*
SPRSCH. 440a.
WAẒZERCHT *adj.* *aquosus*, wássricht *MEIN.*
NATURL. f. 301a.
WAẒZER-GADEM *stm.* cisterne *GEN.* 92.
WAẒZER-HOLDE *swf.* *nympe ALBR. v.*
HALBERSTAT.
WAẒZER-KALP *g.* kalbes *n.* wassersucht
MED..
WAẒZER-KÜELE *adj.* *KUTR.* 23b.
WAẒZER-LEITE *stf.* *aquæduct GL. Sm.*
 II, 513.
WAẒZER-MAN *stm.* schiffer *FR. TR.* 4080.

WAZZER-MÆRE *stn.* schiffererzählung *KUTR.* 1128³.
WAZZER-MÜEDE *adj.* von langer séfárt ermüdet.
WAZZERN *sw.* wässrig sein *MED.* — wazzerære *stm.* *aquarius* (als himmelszeichen) *TWINGER.*
WAZZER-NICHES (=nixe) *suf.* wassergeist (*siréne*). der vertänen wazzernixen *MS. II, 200b.*
WAZZER-RÆRE *adj.*, von einer krankheit der pferde *SM. III, 74.*
WAZZER-RUNS *stm.* flufs, bach.
WAZZER-SÄGE? *stm. n.?* niderhalp des magen gét ein wazzerfläga in die platerun *GEN. 46.*
WAZZER-SCHEPFLI *stn.* (*démin.*) wasserkelle, löffel *MONÉ 232.*
WAZZER-SIECH *adj.* *hydropicus.*
WAZZER-SLAHTE *suf.* damm *OB. 1951.*
WAZZER-STAT *g.* flades *n.* geståde (*TWINGER.*)
WAZZER-STEIN *stm.* *PARZ. 137c.*
WAZZER-STELZE *swm.* ein vógel: *luscinius* *MONÉ 94, lucilius GL. ABL. I, 349.*
WAZZER-STOUP *g.* floubes *m.* sprengwasser *MS. II, 157.*
WAZZER-STRAÛE *stswf.* weg auf dem wasser *NIB. 1527; stufsbette (HLTS).*
WAZZER-SÜHTEC = wazzerfiech.
WAZZER-SWAM *stm.* überschwemmung *OB. 1952.*
WAZZER-URTEILE *stn.* das gottesúrteil (*ordál*) durch kaltes wasser *SWSP. c. 129, 163, 210, 390.*
WAZZER-VAR *KARL 115a.*
WAZZER-VART *stf.* schiffárt *FRIB. TRIST. 1572.*
WAZZER-VAÛ *g.* vazzes *n.* gefäß zum wasser (*GL. MONS. 395.*)
WAZZER-VEINE *stf.* *siréne*, merminne *TAOJ. f. 198.*
WAZZER-VESTE *stf.* mit wasser umgebne festung *PARZ. 163^o, TRIST. 5538.*
WAZZER-WINT *g.* windes *m.* fárwind, günstiger schifferwind *NIB. 2123, auster MEIN. NATLERE f. 298b. vergl. waltwint.*
WAZZER-ZOUBERÆRE *stm.* *hydromanticus* (*TWINGER.*)

wé *indécl. adj.*: in was wé von hunger *IR. s. 228*, von jâmer wart im also wé 149, im tète der hunger also wé 58, êz tète im an dem libe wé 103, die fûeÛe tâten im wirs danne wé *AWÄLD. III, 225*; in was wé nâch - sie sénten sich nach - *NIB. 1280, KUTR. v. 1262.* — *aufzruf* der verwunderung (wé waz wunne an wiben lit *MS. I, 31b*) *u. des schmerz*es 'væ', *frz. guai*: wé ich vil tumber *MS. I, 76b; DPGS. so wé mir dirre mære NIBEL. 8905; APGS. o wé mich mines leides NIBEL. 4062 (GRAMM. III, 292, IV, 763).*
wé (*góth. váiv*) *g.* wêwes *n. m.* (*vgl. wêwe*) *wéh* *TRIST. 19484 (pl. UOLR. 3292); schmerz; krankheit (wétage), insbesond. fallsucht St. II, 440 [ahd. wê-wurt wêhgeschick HILD.].*
WEBBE, webe, weppe (*ahd. weppi*) *stn.* garn zum wêben; tela *SUM. 50.*
WÉBEL *stn.* einschlag, trama, subtemen *Doc. I, 244 [weval GRAFF III, 150].*
WÉBEN *prs.* wibe *prt.* wap wirken, wêben (*Doc. I, 243*) *TRIST.*; *tróp.*: die wile sich diz übel wap; dar nâch só manig harmfchar üf in sich wap *JER. b. FB. II, 426b. vgl. wiben.*
WEBEREN (*wab.*) *sw.* sich lebhaft hin und hêr bewegen, geschäftig sein *STEINH. p. 13 (FR. II, 426b).*
WÉBER-TUNC *g.* tunkes *m.* *textrina*, *textorium* *FOC. v. 1482.*
węc (*W. wigu*) *g.* wêges *m.* weg, via *IR. s. 145* (einen węc von tóten *KLAGE 698*, einen guoten węc hin eine gúte strecke *IR. s. 206*, wêlthe wêge auf wêlchen wêgen *NIB. 5729*); *iter*, reise *IWEIN s. 207, 223*; üf den węc riten auf einer reise begleiten *WIG. 10646*, einem finen węc vertigen im sichern weg gêben *SWSP. c. 143*, under wêgen auf der reise *IR. s. 88*, under wêgen lán zurücklassen 252, *büdl.* 161, ein dinc under wêgen lán ungetán lassen 183; — diu rede ist ûz ir wêge gar das wollen sie gár nicht *IR. s. 87*; von dem wêge fúeren bei seite bringen, aufhç-

ben *WIG.* 5896, ze wēge komeu auf den sichern weg kommen *TRIST.* 14015. — den wēc, wēc, enwēc fort, wēg (wēgk) *UOLR. TRIST.* 2407, daʒ er dā mite hin wēc quam *EN.* 116. alle wēge auf jede weise *Ir.* s. 147, überall, stāts, ie wēge immer *TRIST.* 444, 1199. aller wēgene *ubicunque DIUT. I.* 7. abe wēge bei seite, wēg *BERHT.* 220. after wēgen hinwēg *NIB.* 9162 [alte ableitungen mit ek: wiggi plateæ, altwigki ealles, daʒ giwiggi bivium, āwigki avium, devia, urwiggi inuia *GL. SM. IV.* 47; giwihho compitorum *Doc. I.* 216].

WECHAL:TER, wecholder [göth. driu δέσδορον] *stf.* wacholder, juniperus *GL. SM. I.* 455, vgl. *IV.* 10.

WĒCHE? *ahd.* wēhha woche (*Doc. I.* 242 sabbatum).

WECH: EICH *stf.* ilcx, kōleiche, dęren holz sich nicht spalten läfst, nir zum brennen verwendbar ist *SM. IV.* 10.

WECKE (*ahd.* weggi) *stwm.* hölzerner óder eiserner keil um holz zu spalten, óder steine von einem lüger abzulösen (*cuneus SM.* 42) *REINH.* 1542, *St. II.* 440; keilförmiges gebäck (*Fr.*); keilförmiges stück an der kleidung (vgl. gère) *TROJ. f.* 27. — wecken *sw.* keilförmig machen *SM. IV.* 20.

WECKĀHT *adj.* keilförmig, cuneatus *TROJ.* 28c.

WECKEN *pratér.* wacte, wachte wecken *TRIST.* uf w. umb ein gülte węgen einer schuld angēhen *WSTR. BTR. VI.* 157. — **WECKER** *stm.*, **WECKER: HOU** *g.* houwes *m.* ein fęchterhieb *FALCKNER* p. 213.

WECKER: LICH *adj.* munter, lebhaft *FR. TRIST.* 4570.

WĒDARIN *stm.* mensch dęr keinen schmerz ertragen kann; knicker *SM. I.* 396, *IV.* 2.

WĒDEL (*ahd.* wadal) *stm.* vagatio, bewegung, unrühe (des krieges wedel *ORTOC. c.* 540; en wedele varn schweben und schwanken *MAR.* 29). vgl. wadel.

WĒDELN *sw.* ětw. hin und hęr bewęgend die luft bewęgen. — wedelære *stm.* fächermacher.

wędelich, wędellich für wätlich *TROJ. f.* 33, *MS. I.* 189.

wĒdeme für wideme *GUDEN. V.* 1018.

WĒDER, wider *stm.* verrex, widder *ALXD.* 4048, *NITH.* 453 *BEN.*

WĒDER (wederer; *sansk.* kataras, göth. hvathar, *ahd.* hvedar) *disjunctiv-frágendes pron.* wēlcher von zweien, uter, πότερος [eigl. ein comparativ *GRAMM. III.* 621] *PF. CH. f.* 22, *GREG. f.* 141, *SWSP. LEHNR. f.* 127, *pl. STRASZB. STAT. III.* 283. — in *nęgat.sätzen* neuter *KĀEN. p.* 54, der wĒdere *BERHT.* 265. — für ietwĒder *KLAGE* 2533.

WĒDERE, wĒder (vgl. πότερον, utrum) *prónóminálverb.* *d. i.* der *neutrále accus. des pron.* dęr als *disjunctive frágepartikel* gebraucht wird, sowól in der *directen frágę*, in dęr die *nhd. spräche* keine *partikel* gebraucht, als in der *indirecten*, in dęr *jetzt 'ob' gesetzt* wird: wĒder hát in diz lęben geburt od unheil gegęben? *Ir.* s. 232, *WALTH.* 120²⁵; wĒder wider mich sin muot wære übel ode guot, dęsn wisse ich niht die wårheit *Ir.* s. 27, *WIGAL.* 1208; — ězne hulfe niemens lišt daʒ er vüere durch in wĒder hĒr ode hin wēlches von beiden ěs sci, hęr óder hin *Ir.* s. 287.

WĒDER ... noch 'nec ... nec': daʒ ěr fül wĒder riten noch gęben *Ir.* s. 109, wĒder sine sprach noch enneic 90, wĒder gehórte noch ensprach 57; wĒder ěrne sprach noch ich 27, fo ne hĒt er [sc. wĒder] keʒzel noch smalz wĒder pfęffer noch falz 126; daʒ ěr sō fchens nie niht gefach wĒder dā vor noch sit 51. im wart ne wĒder wol noch wĒ *WALTH.* vgl. enwĒder.

WĒDER: SIT *adv.* (*acc.*) auf euer von beiden seiten *HERB.* 5101.

wedertam (widertau) *capillus veneris*, junefrouwenhår, eine pflanze *SM.* 155.

WËDERT:HALP adv. (acc. subst.) in utram partem.

WËDE:WINDE *swf.* hederä *Voc.* v. 1482 (*nïderd. convolvulus sepium*).

WËFEL, wevel *stm.* trama, subtemen, einschlag, eintrag, anweppe, die quersfäden die vermittelt der schiefzspüle in den zettel, das auf dem stüle aufgespaunte eingewirkt werden *Sum.* 50, 16; s. v. a. wickel; *favi et cellæ apium, prista in alveario MONE* 235 (vgl. *Fr.* II, 426c).

WËFEL:GARN *stn.* substamen, subtegmen *Voc.* v. 1482.

WËFLE (*ahd.* wëffa, waffa, wëfz) *stf.* vespa, *mlat.* guespa, *frz.* guêpe, wëspe (*schwz.* wechfl) *Voc.* v. 1482, *Fr.* II, 441a. — wëffen:neft *stn.* caleptra *Doc.* I, 242.

WËGE:BREIT *st.* polygonum *Voc.* v. 1481.

WËGE:HERTE *stf.* hërzspan, lingua passerina *Voc.* v. 1482.

WËGE:LÄGEN *infin.* insidiari *Vocab.* v. 1482 f. 85.

WËGELN *sw.* auspicari *Voc.* v. 1482.

WËGELIN *stn.* démin. von wagen; kleiner bär am himmel *BERHT.*; démin. von wage cunabulum *Voc.* MELBERI.

WËGE:LÖS *adj.* von der sträfze abgeirrt, irre, schwankend *GREG.* f. 152.

WËGE:LÖSE *stf.*, wëgelöfen *stn.* (*infin.*) erlaubnifs in ein andres gebiet zu ziehen; art gebür, bei veräußerung oder verlassung eines güts an den zins- oder lehnshërrn zu entrichten, laudemium (lehnwår, erschatz, lehnsgeld, anleit, ergötzung *Ob.* 1961) *AUGSB.* *StB.* p. 20.

WËGE:LUOGE *stf.* cichorie (*heliotropium* *TOBLER APPENZ. SPRSCH.* 442b).

WËGE:MAN *stm.* reisender *LAIENREG.* 16a; kirchenbôte *WSTB.* 654, ædituus *SM.* IV, 46.

WËGE:MÛEDE *adj.* müde von der reise *MS.* II, 228b. diu vil wëgemüedi nôt *lw.* s. 207.

WËGEN *prs.* wige *prt.* wac 1) sich weggen, sich hinneigen, sich neigen, wenden *WIGAL.* 6485, *TRIST.* 10067, uf -, an - *JEBOSCH.* b. *Fr.* II, 415b,

sinken, dringen, trëffen *NIBEL.* 8946, *TRISTAN* 6586, 6930; wïgen, ein gewicht haben (geliche w. gleiches gewicht haben, gleich, eben so güt sein *WIG.* 9304); gëlten, geschätzt werden für (ze *D.*), *DP.* eindruck auf eincn machen: sin einer flac vaffe wider in zweien wac lág schnell als gegengewicht in der andern wágschále *INEIN* s. 199, vil sere im wac diu smácheit gar sër ärgerte in die verächtliche behaudlung *BON.* 552⁸, der flac dër wac im alf ein wint den schlag achtete er nicht mér als wenn in der wind angewëht hätte *BON.* 62⁵⁴, dër in da náhe wac ze hërzen qui afficiebat eos fortiter *TROJ.* f. 241, vergl. *MS.* I, 8, 152; — mit einem das gewicht bezeichnenden *accus.*: èzn wac ir èrriu ritterschaft engegen dirre niht ein sro *lw.* s. 265; — hëlfen (*DP.* *NITH.* 173, *HEINE.VONEM TÛBLIN* 47c, *GS.* *BITER.* 3895, *AS.* 4581, für *AS.* gegen etwas *OTTOC.* 77c, vgl. *SCH.* s. 841a, *WGRIMM* z. *GR-RUOD.* s. 9), gelingen *OTTOC.* c. 40. ès wëchset in diser bedeutung mit wëgen wëgete. — einem ringe, kleine w. kleines gewicht haben, nichts gëlten *WIG.* 8598, *MS.* I, 60, *TROJ.* f. 46. — w. vür *AS.* (vür w. *AS.*) praponderare, ein gröfzeres gewicht haben, ès überwigen *WIGALLOIS* 6459, *TROJ.* f. 176. wider wëgen (w. wider *DA.*) das gegengewicht halten. — 2) schwingen *NIB.* 8985; foltern *Fr.* II, 415a; überh. mittels hebelkraft behandelu (z. b. einem das messer auf der hand w., die diebe haben die tür uf gewëgen, der rigel ist ùz gewëgen); insbsd. das gewicht mittels einer wáge bestimmen, wágen (auf der wáge des gerichts *UOLR.* *TRIST.* 3726, und danach verurteilen); schätzen; bedenken, trutinare, erwágen, pensare, peuser *Doc.* I, 243; höhe w. magni facere, hách halten, preisen *EN.* 10487, *NIBEL.* 2760, *MS.* I, 42, 43, *BARL.* 22⁴⁰; kleine, ringe w. gering achten *BARLAAM* 72²¹ [luzil

wägun *parci pendeabant* *Doc. I*, 242], geliche w. *D. gleich uchten* *BARL.* 217¹⁷; *DP.* zäwägen, erteilen *NIB.* 7928, *BARL.* 30⁸, *TRIST.* 5999; bezälen *TRIST.* 6318; aufzuteilen, gëben *TRIST.* 4872; abläden *GEORG* 1827 [l. foum]. — sich w. sich senken *TROJ.* 12848, sich hëben *TRIST.* 9022, *MS.* I, 43b; uf *A.* sich auf etwas bestryben *TROJ.* 12808, 17991, 24632 (sô sin dinc uf ère w.; sich uf jämer w.). — wider w. aufwëgen *WIG.* 10384, *NIB.* 7716. — *impers.* daẓ wigt (ahlet) mich ringe, höhe ès wirkt sô auf mich dafs ich ès gering, hóch schätze *NIB.* 8963, *UOLR. TRIST.* 1970 [eben sô daẓ kostet mich zëhen mare macht dafs ich zëhn mark aufwende] *GRAMMAT. IV*, 238. — *ptc.* wëgende gewögen *OB.* 1959. — *ptc.* gewëgen gewögen, geneigt *KAIS.* 33a, 34c, 83d: ein fürste ûz g. *RAB.* 714, *LACHM. z. NIR.* s. 276 [erwëgen vollwichtig, erpróbt *ERNST* 1292, 1810, libes und muotes erw. *KOLOCZ.* 277, helde bewëgen *RAB.* 191, mit bewëgem muote 477]. — wëgunge *stf.* *patrocinium* *SUM.* 14.

WËGEN (*ahd.* wëgôn) *prt.* wëgete *intercedere* *Doc. I*, 243, *D.* hëlpen *LOBGES. MAR.* 14, *DIUT. II*, 300, *KAIS.* 7d, 15b, 31c, 36b, 39c, 64a, 66c, 99b, *MAR.* 227. *DPGS.* einem wogëgen hëlpen *ROTH.* 2352, *GRRUOD.* s. 9, *GEORG* 48a; eben sô *DP.* für *AS. OTTOC.* 17b, *BITER.* 12745. ès wird in diser bedeutung auch stark *conjugiert.* *vergl.* *LACHM.* zú den *NIBEL.* 2156¹.

WËGEN *prt.* wëgete einen weg, eine sträfze machen (*TRISTAN* 2562) óder in bessere ordnung bringen *PICTOR.* 481; den weg betreten, in géhu, darauf sein *TRISTAN* 40; auf den weg bringen 800.

WËCCEN (*góth.* vagjan) *pratér.* wegete, wegte bewëgen (*ἀγειν*, agere), schwingen *NIBEL.* 1868, schütteln *MS. II*, 229, die hende *RA.* 139. dort høre ich die vloiten w. *MS. II*, 61. *DP.*

im eine ère antün, fast s. v. a. nigen *Pr. Ch.* 4372, 4428, 4419. — (*intrs.*) zittern, bidemen, tremere *Foc. AB. v.* 1482. — wëgunge *stf.* bewëgung *BERUR.* 98.

WËGENEN (*v.* wagen) *sw.:* uf w. auf wägen läden *NIB.* (?).

WËGE-NIST *stf.* *viaticum* *Doc. I*, 243.

WËGENE, wëgenifen, wëgifen *pflüg-schár, vomer. s.* wagenfe.

WËGE-REISE *stf.* reise, gang *FRIB. TR.* 1446.

WËGE-RICH *stm.* *plantago.*

WËGE-SCHËIDE (=scheidel) *stf.* scheideweg, ort wó zwei óder mér wegge aufeinander laufen, sich kreuzen, *compitum* *AUGSB. STB. WALCH* p. 119, *MONE* 232 (*MYTHOL.* 607).

WËGE-SLAC g. *flages m.* *territorium* (*OB.* 1961).

WËGE-SORGE *swf.* bekümmernifs úber die reise.

WËGE-SPISE *stf.* *viaticum* (*TRINGER*).

WËGE-TRËTE *stf.* wegtritt, eine pflanze (*nanoglossa?* *MONE* 240).

WËGE-VART *stf.* reise.

WËGE-VERTEC g. -iges *adj.* auf der reise, der pilgerfart begriffen, *viator* *CONR., úzlandefch* *HLTS* 2047.

WËGE-WART *stf.* eine pflanzendart, wegwart (*plantago; cichórie* *TOBLER APFENZ. SPRSCH.* 442b).

WËGE-WARTEN *stm.* (*inf.*) *tò loxáv, insidiari* *Foc. v.* 1432 f. 85.

WËGE-WEIDE *stf.* reise, gang *TRISTAN* 8102.

WËGE-WINDE *stf.* *vinca, convolvulus, corrigibula*, eine pflanze *Foc. v.* 1482.

WËGE-WISE *adj.* *viaticus* *SUM.* 19.

WËGGE s. v. a. wecke *TROJ.* f. 27. wegget s. v. a. weckét ib..

WËHE *adj.* (*vgl.* wë, wëwe) wéh *HERR.* 2101.

WËNEL-DORN *stm.* *haindorn*, *vgl.* wech-eich (*SM. IV*, 10).

WËHEN? *prs.* wíhe *prt.* wach wähen *facere* [*ahd.* ubarwëhan *exsuperare*, úberwinden; wëhadinc gerichtlicher zweikampf *LEG. BAJUVAR.*].

WËHEN *sw.* wéh tún *MED.*

WEHFE, wehfe (ahd. wahi) *stf.* schärfe (*acies, acumen*).

WEHFEDE *stf.* clementum *SUM.* 5.

WEHSEL (ahd. wëhſal und wihhifal) *stm.* regelmäßige kër, kreis; commutatio, vices *lw.* s. 168 (w. nëmen s. v. a. schaden nëmen); verschiedenheit *TRISTAN* 9677; umtausch, tauschhandel, commercium *SUM.* 5; persona vel res vicaria vel æquivalens; cambium [wëhſol vicarium *Doc. I,* 243; vgl. göth. vikò kër, reihe, ahd. wëcha woche].

WEHSEL-BANC *stf.* trapeza *MONE* 237.

WEHSEL-LICH *adj.* abwechselnd *FLORE* 52, per vices, mutabilis, varius (*BARLAAM* 26²¹).

WEHSEL-MÆRE *stm.* wëchselgespräch, unterhaltung *lw.* s. 224, 269.

WEHSELN (ahd. wëhſalòn u. wihhifalòn) *sw.* umkëren; umtauschen, mutare *M-S.* II, 180, *GS. lw.* s. 116, *AS.* 264. — wëhſelære *stm.* dër handelsmann dër wære gégen wære óder géld umsetzt *lw.* s. 263 [wëhſilunga commercia *Doc. I,* 243].

WEHSEL-PFOLE *sw.:* wëhſelpfofen tragen ein betrúger sein *PARZ.*

WEHSEL-REDE *stf.* unterhaltung, dialóg *MS. II,* 258 (wëſſelrede *WILH.* I, 83).

WEHSEL-SAGE *stf.* unterrédung *TGEHÜG-DE* 351.

WEHSEL-SITE *stm.* unbeständigkeith *MS. II,* 258.

WEHSEL-SLAG *g.* flages *m.* schlag den einer um den andern fúrt: dà ergieng wëhſelſlege genuoc *lw.* s. 47.

WEHSEN (ahd. wahiſian) *pratér.* wahiſte incerare [dávon nhd. wihſen]. — schärfen.

WEHſIN, wehſen *adj.* cereus.

WEIBEL *stm.* gerichtsdienier, apparitor, pedèll *AUGSB. STR.* 28; sergeant *SM. IV,* 6.

WEIBELN *sw.* sich hin und hër bewëgen *FR. II,* 426b.

WEIBEL-RUOTE *swf.* *NITH.* 16³.

WEIBEN *sw.* 1) hin und hër schwanken, ſtattern, sich drëhen *FDGR. I,* 138³, 338²⁰, *KUTR. v.* 5493, erschrecken,

bidemen [weipòntër *flurus Doc. I,* 243], expavescere *Voc. v.* 1482; 2) wëhen, hin und hër bewëgen [göth. bivaibjan cingere].

WEIBE-ZEGELN *sw.* mit dem schwanze wëdeln *FRIB. TR.* 4573.

weich *prt. v.* wichen *HERB.* 1516.

WEICH (*W.* wihu) *adj.* mollis, unhart, nachgibig [lide-weich geschmeidig, gelenkig]; weichlich *MS. II,* 29; debilis, infirmus, schwach (an ère die weichen *MS. II,* 205b). weiche liute verbrëcherische *OB.* 1966. weich am ſwürte ſin ès nicht fest halten können *FALCKNER p.* 174 [vergl. giweihi curva *Doc. I,* 243].

WEICHE (ahd. weichi) *stf.* mollitudo, imbecillitas *Doc. I,* 243; (niderd.) charpie, linamentum *CHYTR. col.* 352. — swf. lumbus, weiche am menschlichen rumpfe.

WEICHEIT *stf.* *HERB.* 17677.

WEICHEN (ahd. weihhan) *sw.* 1) mollescere, weich werden *MAB.* 118 [beweichet erweicht *HERB.* 9772]; 2) weich machen *MS. II,* 205.

WEICHEN *sw.* (vgl. wichen) flectere, facere ut cedat *HERB.* 6137, (ein ros) zám machen *ALXD.* 369 [frz. s'ava-chir 'erschaffen].

WEIDE *stf.* 1) mansio, stätte wó man rastet und weidet [téor:weida lustrum, vogil:weida aviarium *SM. IV,* 27, weidopurgi urbes tabernaculorum *GL. MONS. p.* 320], ort wó ein tier sein futter sücht *WIG.* 4762, allitt. wunne und weide (*MAB. p.* 32, vgl. 167, *TRIST.* 16759); futter, speise *BON.* [daž geweide pabulum, genosene speise *DIUT. III,* 46, intestina *III,* 148 sec. *XII,* ingeweide farci-men *GL. SM. IV,* 29; vgl. weide buttea *VOCAB. v.* 1429 d. i. frz. boyau, ital. budello?]; ahd. bachweida backschüssel]; 2) das aufzëhen auf den fang von wild, vógeln, fischen; jagd *TRISTAN* 14381; 3) aufzãrt, reise úberh.; gang, fãrt, strecke *GOTFR. ML. II,* 55, *TRISTAN* 6703, 11003; mál: ander weide widerum, dri weide

- dreimäl *Cod. PALAT.* 361 f. 87, dritte w. zum dritten mäl *FREYB. SAMMLG I*, 293.
- WEIDE:GANC** g. -nges m. ort wó das vih weidet, vihwede; récht irgendwó das vih weiden zu lassen *PICT.* 487; jagdgang *PARZ.* 29a.
- WEIDE:GESELLE** swm. jagdgefárte *TRIST.*
- WEIDE:HÜS** stn. *PARZ.* 49c.
- WEIDE:LÈHEN** stn. jagdlèhen *SM. IV*, 27. weid:lèhner stn. der für den jágenden herrn wildbret sächen, der falcken pflégen muß etc..
- WEIDE:LICH**, weidenl., weidenhaft adj. jägermáßzig, jagdgerécht, waidlich, stattlich, wacker, rüstig, hurtig, munter *NIB.* 3841, *SCHACHSP.* f. 5.
- WEIDE:MÁL** stn. das beste stück vih das nach dem tóde des eigenmannes an den herrn úbergéht (*WEHNER*).
- WEIDE:MAN** g. mannes m. (pl. :liute) indagator, venator, jäger (insbsd. ein verpflichteter jäger, der seine waidmannschaft nür nach gewissen vórschriften treiben durfte) *EN.* 4533.
- WEIDE:MEZZER** stn. venabulum.
- weiden für weitin *ALXD.* 158.
- WEIDEN** (ahd. weidôn und weidinôn *PHYS.* 144b) prt. weidete 1) pasci, sich weiden *TRIST.* 17829 [weidinônnes pastionis, fuotifales; fona weidonentên vel afterzuchtigên post fætantes *Doc. I*, 243]; 2) géhen, schreiten *TRIST.* 11004; 3) jágên *GL. MONS.* [ital. guadagnare 'gewinnen, erwerben']; — aufzweiden, exenterare *OB.* 1969. — weidenære stn. pabulator *Voc. v.* 1482; waidmann, jäger *TRISTAN* 14380. — weiden:heit stf. was zur jágerei géhört *FREYB. SAMMLUNG I*, 176.
- WEIDE:SAC** g. sackes m. jagdtasche. vgl. wátfac.
- WEIDE:SPIEZZ** stn. jagdspieß, venabulum *SUM.* 20.
- WEIDE:TAC** g. tages m. jagd *PARZIV.* 491^o.
- WEIEN**, wæjen prt. wâte spirare, wêhen *WIGAL.* 6866 (*Doc. I*, 242); windig sein *St. II*, 442.
- WEIEN** (weigen; ahd. weigan, weion) prt. weicte wichern, hinnire *ALXD.* 328, *STRICKER (SUM. 9, St. II, 442)*.
- WEIPE** swf. pl. markzeichen von grundstücken *MON. BOICA XXIII*, 421 ad 1437. weifen sw. gränzmarken feststellen [vgl. guifa *LEG. BAJ. V. LONG.*; *RA.* 941, *GRAMM. II*, 13, I, 859].
- WEIPE** stf. alabrum *CONR.*, haspel, ein stecken oben und unten mit quèrhölzern, vorauf man garn von der spinde abwindet. weißhaspel vertibulum *Voc. v.* 1482.
- WEIPEN** sw. entfalten (eine fáne) *MAR.* 6; wèdeln; haspeln. abe w. mit der weife abhaspeln.
- WEIGEC** (ahd. -ic) g. -iges adj. vacillans, tremulus *ROD. WÜRON.*
- WEIGEN** (ahd. weigôn) prt. weigete sich (wackelnd) bewegen *TROJ. f.* 294.
- WEIGEN** (ahd. weigan, *W. wicu*) prt. weigte (weicte) zum wackeln und fallen bringen, sinken machen, fällen *TROJ. f.* 41, 70; afficere, affligere, vexare (*GL. LIPS.*) *MS. II*, 240b. ane w. anfèchten (oppugnare *ONEBL.* 56), reizen, eine begirde erwecken (weigelen *DASYPOD.*; *WSTR.* 18).
- weigen für weien, hinnire *SUM.* 9.
- WEIGER:LICH** adj. superbus, stattlich, zierlich. weigerlichen adv. stolz *NIB.* 476, 1822 [ahd. weigar temerarius, weigari fastus, fastidium, abusio *Doc. I*, 243].
- WEIGERN** (ahd. weigarôn) sw. *AS.*, *GS.* nicht annèmen, nicht leisten, renuere, verschmähen *DIUT. III*, 95, *REINH.* 1514; *DPGS.* verweigern *NIBEL.* 401⁴. (sich) w. an óder úf einen nach einem urteil dem man sich unterwèrfen soll an einem als hòhern richter appellieren *MON. BOICA V*, 259, *XII*, 179 [ahd. arweigarèn insol-scere].
- weile, weiler velum (*FR.*).
- weilen sw. velare *WILH. I*, 137 (*Voc. v.* 1482).
- WEIN:BÈR:LICH** adj. kláglich *SM. IV*, 83.
- WEINDE** für weinende ptc. [beweit be-weint? *HERB.* 9830].

WEINE *stf.* das weinen *TRIST.* 11507.

WEINEC fûr wëneC *BARL.* 58⁴.

WEINEC-LICH, weinelich, weinlich, weinenlich, weinenelich *adj.* weinend, *fletui deditus*, *wëhmütig*, *betrübt*: mit weinlichen ougen *BARL.* 381⁸, mit weinlichem muote 184¹⁸, weinenlicher dôn *lautes weinen*, weinenlichez hifchen *schluchzen WILH.* 252²⁷ (*Ob.* 1973).

WEINEN (*ahd.* weinôn, *gôth.* qvâinôn) *prt.* weinde (weinete) 1) *lugere*, *plangere*, *weinen*; 2) *A. bcweinen* *TRISTAN* 1157, 1727, *HERB.* 16281, *ALXD.* 3356, *GRAMM.* IV, 612 [sich weinôn 34]. — *ptc.* weinende, weinde (*adv.* im weinen *NIBEL.* 3469). der weinende ruof *KUTR.* 895². weinendez klagen *REINH.* 352. — daz weinen *iv.* s. 168 [*ahd.* weinôd *fletus*, *ploratus*, *ululatus* *EXOD.* 177a, *Doc.* I, 243].

WEINSEL *ducetum* *SUM.* 42.

WEIS, WEISE *adj.* *pusillus*, *orphanus*, *G.* entblôfzt, beraubt, *orbis* (krône weife der kônigswürde beraubt *GL. ad PR.*). — weife *swm.* (weifelin *stu. démin.* *SM.* IV, 172) die waise, *orphanus* *TRIST.* 1818; ein êdelstein in der kaiserkrône und figürlich dise selbst *M-S.* I, 15a, 102b (*WALTH.* 91⁵, 161⁰), *DMus.* II, 246; (im meistergesang) ein blôfzer, nicht gebundener d.h. gereimter vers in einer reimstrôphe *WAGENSEIL NORIND.* 522, *SAMMLUNG F. ALTD. LIT.* 177. — weifin *stf.* *pusilla*, *orphana* *COD. MON.* 641 fol. 158.

WEISEN *stm.* gurgel, gula (weifunt *arteriæ* *SUM.* 47) *GRAMM.* I, 416 [âweifo abgekëlter, erschlâgener? *NORK.* 62¹¹].

weit fûr weiget. [weit? *stn. pl.* weiter angelhâken? ôder eine ârt fischnetz?, weiter *stm.* eine ârt fischer *SM.* IV, 200.]

WEIT *stm.* *guastum* [*glastum* *PLIN.* *N-H.* XXII, 1], *ital.* *guado*, *frz.* *guête*, *färbewaid*, *sandix* *SUM.* 16. — weit *adj.* *lividus*. — weiten *sw.* mit waid (blau) färben. weitære *stm.* blaufärbber *REGENSB. TUCHVERORDN.* v. 1259.

WEIT-HUOBE *f.* mit waid bestelltes land *OR.* 1979.

WEITIN *adj.* waidfarben, luftfarben (*luftin*), *aërcus*, *hyacinthinus* (*Doc.* I, 243), *glaucus*, *bläulich* [weitinaz *cæruleum* *GL. RHAB.*] *WIG.*, *persicus* *SUM.* 50. gël grüne weitin daz sol diu nitvarwe fin *FRID.*, *vgl.* *TROJ.* f. 202.

WEIT-pfellel *stm.* *sandicinum*, *persicum*. WEIT-VAR *g.* varwes *adj.* bläulich *M-S.* I, 202 (weicvar).

WEIT-VARWE *swf.* *sandix*.

weiz *prs. v.* wîzzen.

WEIze (*ahd.* hveizi) *stm.* waizen *HERB.* 15710 (*SM.* IV, 172, 204).

WEIzel *stm.* *charpie*, *plagella* [*weifel* *TORLER APPENZ. SPRSCH.* 440a; hefweizel, weizel-waizzer, weizel-salbe *SM.* IV, 173]. *vgl.* meizel.

WEIZEN? *prt.* weizte überweisen, beweisen [*OTFR.*]. *vgl.* verwiizen.

WEIz-GOT *beteuernde interjection*, vollständig daz got wol weiz; der rede entwêder vorgesetzt (w. ich lâze minen zorn *iv.* s. 83) ôder eingeschaltet (daz liez ich w. âne haiz 22).

WEL fûr wëlch *MS.* II, 198, wël zit *BON.* 86²⁷. wëler, wëre, wëller fûr wëlher *SM.* IV, 55, wëles fûr wëlhes *KÆN.* p. 1, *BON.* 74⁴¹ (*SM.* IV, 61, *TOBL. APP. SPRSCH.* 444a).

WEL *g.* wëlles *adj.* gewölbt, rund *NIB.* 1811, *FLORE* 52a.

WEL (*ahd.* weli) *stf.* *optio* (*Doc.* I, 243).

welære *s.* weln.

WELBE *stn.* gewölbe, loubé (*nïderd.*) *FR.* II, 456a [welhi *vertigo*, felga *GL.* *SM.* IV, 61; giwelbi *celatura* *Doc.* I, 216].

WELBen (welwen) *prt.* welbte wôlben *TRIST.* 16948; invertere, das unterste ôben auf kêren ôder wälzen *St.* II, 444. fûr w. *prætendere*, *ob-tendere* *Pict.*.

WELc (*ahd.* wëlch) *g.* -likes *adj.* *tepefactus*, *marcidus*, *madidus*, *flaccidus* (*DIET.* I, 260).

WELch (*d. i.* wëlich, *ahd.* hvëo-lih; hvëo, hvîu *ist instrument. v.* hvaiz)

g. wëlhes frágendes (nicht relatives) pron. wëlech; bald ðne bald mit substantiv: fëchen wëlech vallen wære was fallen sei *IWEIN* s. 102; wëlech guot wip wære von ðen fiten 287; wëlhe miner máge *NIB.* 6010.

WELDEC g. -iges adj. gewaltig, mächtig *WALLB.* 85.

welðin, walledin: válandinne? *WOLF-DIET.* 514, 735.

WÈLC (ahd. wëla) = wol *ROTH.* 872.

WELF [ahd. hvelf; unverwant mit wolf] g. welfes (und welfen) stn. (*TROJ.* f. 40) und m. das junge eines hundes, wolfes, löwen, bären etc., *catulus* *MS. II,* 176 (des lewen w. *WINDB. Ps., DIUT. III,* 23; welpf *TROJ.* f. 162; vgl. *Fr. II,* 437c). — welfen prt. walfte junge wërßen *SM. IV,* 66.

WELF=LEWE swm. junger löwe *PSALT. ARGENT.* 16, 17.

WELGE=HOLZ (vgl. walgen) stn. walze, volvulus, mänge *Voc. v.* 1482.

WELGEN (welgeln, walgen) prt. walgte volvere, wälzen, rollen *PHYSIOL.* 149b (*FR. II,* 438ac).

WÈLHER, wëlhiu, wëlheꝛ (*KÆN. APP.* p. 7074, *MS. I,* 67) das flectierte wëch.

WELHIN stf. *Itala.* vgl. walch.

WELHIFEC (ahd. walahife) adj. wälsch, gallicus, italiñisch *MS. II,* 220, *AUGSB. STB.* 21 *FREYB.*

WÈ=LICh adj. allzu empfindlich gëgen schmerz, jämmerlich *MAB.* 193.

WELINE? stf. sturmglöcke *WALLB.* 85.

WELKEN (ahd. walachën, welchön) sw. lau, matt wërden, welken [ahd. wali tepor, walo tepide]. vgl. fwelken.

WELKER stn. walker, fullo.

WELLE swf. jede bögenförmige gestaltung des festen und flüssigen [ahd. ðaꝛ giwel haufen ðder convolut jeder art]: mordale *CONR., parda NICOL.; cylinder; reisbündel STRASZB. STR. II,* 147; gewölbtes baumgeläube *MS. I,* 20; wölbige wasserwöge [ahd. well-öd gewöge; ðaꝛ giwel g. giwelles, ðaꝛ gewille *procella DIUT. II,* 165].

WELLE=BLÈCH stn. cylindrus *SUM.* 4.

WELLEC (ahd. -ie) g. -iges, wellec=lich

(*MÜLL. III, XLIII*) adj. wallend, fervidus, siedend *BARL.* 238³⁹.

WELLEC=HOLZ stn. reisigbüschel, fascillus *Voc. v.* 1419.

WÈLLEN prs. wille prt. wal, wullen 1) wölben, convex, rund machen *TROJ.* f. 121 (*MS. II,* 227a); drëchen, wälzen: die seult uf einen w. die schuld auf einen schieben *GEN.* 52, 54, einen die schult ane wellen *ib.* 52 (vgl. waln). 2) vcrunreinigen, besüdeln, bestëcken, präfanieren *FR. II,* 448c [vgl. unbewollen; piwollidun contagiis, piwëllan temerare *Doc. I,* 229]. — ptc. uf gewollen empör gestreckt, schlank *TRIST.* 10898.

WELLEN (göth. valvjan) sw. 1) bögenförmig aufschlagen, volvere, fluctuare [ahd. anawëllan anwögen, trübe machen, arwellën fortflüten]. 2) wallen machen, kochen machen, sieden; 3) s. v. a. wallen *RUPR. RCHTB..* — 4) sich aufhalten, wönen? *MS. I,* 85a.

wellen für welen wälen *APPENZ. REIM-CHB.* 100 (*SCH.*).

WELLEN prs. wil [du wil, dann wilt] wellen prt. wolde ἐλέσθαι, velle: 1) mit dem beisatz eines verbums im infn., ðer aber öfter nür zu suppliren ist: wil ër hër sc. komen *IV.* s. 292; eines hër wëllen *PARZ.* 810²⁸, wä wëlt ir mich hin wöhin bringt ir mich *TRIST.* 2325; waꝛ welt ir min was wollt ir mit nür seil. machen *WOLF-DIET.* 1889; 2) mit der conjunction ðaꝛ: waꝛ welt ir ðaꝛ er tuo was sollte er nün wol tün *IV.* s. 127. got welle, enwelle 153, 170, wolde got *GRAMM. IV,* 81, ob got wil *IV.* s. 75; alf ër wolde nach seinem wunsche, auf seinen beßhl *WIG.* 1040. — behaupten, aufzsägen: zwü wëlt ir warum, meint ir *UOLB. TR.* 425, si wellent man sägt *WIG.* 75, si wolden gar sieher fin sie glaubten sie könnten ganz sicher sein *BON.* 23³⁴, si wolten ðaꝛ gewis hän sie hielten es für aufzgemacht *WIG.* 1987, *IV.* s. 55. — oft als verstärkendes hülfswort ('wöl'), bsd. zu gelouben, wæn-

en, wizzen NIBEL. 5105, 5679, 7146, 8278, óder der ungewissen zikunft ('uól, étwa') NIB. 5185 (GRAMM. II, 181). — öfter ist den infinitiven haben, sin ein *ptc. beigefügt*: ichn wolt-e; hân geliten é IWEIN s. 293, ér wolte wær e; nû gefchehen 85, öfter stéht das *ptc prt. allein*: wa; wolt ich swerts umb dich gegurt wozú dich mit einem schwerte gürtén WILH. 67¹⁰.

WÖLLENT [vgl. wël fúr wëlch] *pron. part. quorsum LIEDERS. I, 386, OTTOC. c. 381 (SM. II, 5, 62).*

WELLER *stm. wallare, waller, pilger OB. 1980.*

WELFICH *adj. wälsch. vgl. walch.*

WELH (*ahd. weljan, wellan prt. welita, göth. valjan*) *prt. welte wálen MS. I, 116 [ú; derwelen aufzerwálen]. — welare stm. elector MS. II, 131b.*

WÉLTE fúr wëlher (s. wëlch) WALTH., KÆN. p. 53.

WELRECKE *sum. entw. aufzerwálter held (v. wal, ahd. weli optio), óder kampfheld (v. wal schlachtféld, strages) óder ein von der wálküre zum schlachtóde erkórner RAB. 536 (MYTH. 475).*

WELFCH, wälfch, welhifch *adj. italicisch, französisch; in allen welfchen und in tiuttschen richen in der ganzen wélt MS. I, 194. da; welfche lant Frankreich KÆN. p. 230 (St. II, 431). diu welfche (ahd. walasca) lingua romana. — wëlfch fúr wëltfich, wërdfich wëltlich KÆN. p. 110.*

WÉLT fúr wërlt monde, turba, menschen OTTO DIMMERING. p. 225; im gégens. des geistl. lebens BIHTEB. f. 29. — wëltlich *adj. mundanus, irdisch, nicht geistig [FLORE 53a ist villeicht wätliche, 8c wätlich zu lesen]. wëltlicheit stf. temporalitas, dominium seculare OB. 1982.*

WELTARE (v. walten) *stm. procurator KÆN. p. 360.*

WELTE=WAFHE (waltenw.) *sum. quod in collo bovis jacet SUM. 3.*

WELTIGEN *sv. APGS. im gewalt über étwas, den besitz desselben verschaffen FR. II, 420b.*

WÉLTZAGE *sum. erzfeigling.*

WELWE (welbe) *stf. gewölbe, fornix, concameratio.*

WELWEN *prt. walte wöben, convex machen MS. II, 62b. vgl. welhen.*

WELZEN (göth. valtjan) *prt. walzte umdréhen, volvere; vellere.*

WELZSTEIN *stm. antes GL. ABLATT. I, 352.*

WEMBEL, wempel *stm. démin. v. wambe, uterus, unterleib, schámteile MS. II, 80 [milich:wembel euter CONR. VON MEGENBERG].*

WEMMEN? (*ahd. biwemman præter. wamta*) *maculare, contaminare.*

WEN fúr wellen, wollen MS. I, 24. — wen fúr man BON. — wen fúr wene, wane, wan.

WÉNE *verstärkung der interjection 'ó jammer!' ach wénc! PARZIV. 104²¹, WILH. 16¹⁴, nû wénc min kint! GEN. 91, hoy wéng Jácob! GEN. 88, já wénc got der guote! GEN. 100.*

WENDE *niederd. bis SSp. II, 54.*

WENDE *stf. wendung, abwendung, ánderung, hinderung, abwér. ein d. wende tuon es abwenden HÄZLERIN I, 99⁴¹. da; ist áne wende s. v. a. unwendec, unvermeidlich, unabwendbár MS. II, 222, unläugbár WIGALOIS 2392.*

WENDE *stf. synonym mit ende WACKERN. HESSOB. s. 56, BREM. WB. I, 307, I, 227; scite LANZILET 1500, Cod. PAL. 324, 24a, wente GEN. 107. die vier wende (vgl. want) die vier himelsgégenden WILH. I, 2a [gewende das umwenden, diæta, stadium; ackerbét FR. II, 489b].*

WENDEC *g. -iges adj. wandelbár: der óder das abzuwenden, abwendbár BON. 87³²; veränderlich KÆN. p. 367; rückgängig, nicht zur aufzfúrung kommend TROJ. f. 116; GS. frei von-*

abwendig *OB.* 1984 [hinderwendling retrogradus *Foc.* v. 1419].

WENDE:lich, wendelich *adj.* mutabilis, versatilis (*PEZ.*) — wendelichen *adv.* verächtlich *MAR.* 35. vgl. überwendeliche *KOL.* 165 und wanhallen.

WENDELin (*wentelin* *RENNER*) *stn.* demin. v. wandel. äne w. fin ganz untadelhaft sein.

WENDEL:MER *stn.* ócán (als ende des bewónten grdkreises) *MOR.* óder das mittelländische mér (endelmer *SCH.* p. 266).

WENDEL:muot *stm.* unbeständigkeit (fingerter náme) *MS.* II, 198, *WILH.* I, 128.

WENDEL:sè *g.* fêwes *m. s. v. a.* wendelmer *JUN.* 276 (das mittelländische mér *ECCARD. BER. FRANC.* I, 887).

WENDEL:stein *stm.* schnecke, muschel; schwindelsteg, cochlea *MONÉ* 231; turris in quam per circuitum ascenditur, campanile, glockenhaus.

WENDE:mül *swf.* handmüle *KÆN. APP.* p. 765.

WENden (*góth.* vandjan) *präter.* wande 1) das factitiv von winden: von einer bestimmten richtung abbringen, wëg-gëhn machen, abwenden, abstellen, aufhören machen, abwëren *MS.* I, 24; *APGS.*, *ASDP.* einen an ètw. hindern, in davon abhalten, ès im benëmen, verhindern *NIBEL.* 5821, 1304, mich enwendes der tót *NIB.* 7360 (*GRAMM.* IV, 638, 700). an einem w. *AS.* von im abwenden *NIB.* 8650 [erwenden *frangere*, *compscere* *Doc.* I, 242, anerwant 'nám an die stelle' *GEN.* 67]; wider këren, ersetzen. 2) (*intrans.*) umwenden, umkëren, zurück, fort, wëg gëhn, já gëhn überhaupt (wie *ags.* wendian, vgl. *engl.* went) *NIB.* 796, 2455; sich bis wohin erstrecken und dá umwenden, aufhören, enden *TRIST.* 15664; gränzen, anstó-fzen. an w. *AP.* angëhn *FLORE* 26c. — *ptc.* gewant gewendet, in eine gewisse richtung gebracht; èz ist dër (der Minnen) wunde alló gewant

ës hat die bewantnifs mit ir *IV.* s. 65; èz ist iu niender sò gewant 75; èz ist umben stein alló *g.* 53, *TRIST.* 15570; èz ist mir sò umb in gew. *IV.* 178. — von einem sò gewanten man 169.

WENDE:schaz *g.* schatzes *m. s. v. a.* urfaz *ST.* II, 445.

WENDE:zagen *sw.* schwänzeln, wëdeln *BERHT. COD. MON.* 1119 f. 51a.

wene fúr wan: wene ('wäre nicht gewesen') der selbe alder dëgen, die Kriechen wëren gar erlëgen *HERRN.* 1359, vergl. *ALXD.* 470 ('wäre nür nicht').

WÈNEC (*wëninc*, *wëndic* *FR.* II, 440a) *g.* -iges *adj.* (*n. adv.*) bejammernswürdig, kláglich, erbürmlich *ENEIT* 8254; gering, klein, lützel (ein wënic nepfelin *BRANDAN.*; Kuonrät der wënice *MON. BOICA* XVIII, 63 ad 1310, ein wënicer knabe *EXOD.* 162b, *UOLR. ALXD.* f. 556a *BAS.*); paucus (*ahd.* söh), wënic (oft irónisch fúr nichts: vil wënic iht *NIB.* 430, 3764): wënic liebes vil leides *NIB.* 5668, wënic iht genomen vil gegëben *NIB.* 6776; vgl. *GRAMM.* IV, 484 [vgl. *ahd.* wënagi èlend. wënic *ahd.* weinac kömmt von weinen, wie *frz.* foible d. i. flebilis von flere *GRAMM.* II, 290]. — wënecheit *stf.* miseria *DIET.* III, 92, 108, plorabilitas *AL-TACH. PRED.* 4^s. — wënic:lide *adj.* kleinglídig. parvulus *WINDB.* Ps. sec. XII.

WÈNEN 1) *prt.* wenete bleiben, gewónt wërdën; 2) (*ahd.* wanian) *prt.* wente gewónen, assuefacere *APGS.* *TRÖJ.* 12850, 6273, *WALFH.* 61¹, *PARZ.* 130¹⁴. sich wenen *G. WILH.* 61¹. vgl. wonen.

WENGE (*ahd.* wangi, wengi) *stn.* polster, kopfküssen (örwenge).

WENGE:bapele *swf.* malva *SUM.* 57.

WENGE:wide (=winde?) *cuscuta*, *podagraria* *SUM.* 55.

wëninc fúr wëneC *BON.* 42²⁰.

WENKE *stf.*, wenkel *stn.* veränderlichkeit *MS.* I, 47, 131.

WENKEN (aufz wanch-ian; vgl. wanken) prt. wancte 1) wëgwenden *Ob.* 1986; 2) (intrs.) zur seite óder zurück weichen, abweichen von der gráden richtung, wanken, wackeln; aufzweichen, das zu erwarten ist nicht leisten *Nrb.* 2712f, *Ir.* s. 59, *MS.* I, 86, mit - *TRIST.* 832, an - 15117. w. manigen wanc *Kutr.* 504³. *GS.* sich abwenden *MS.* II, 123 [ahd. hiwenchan umgêhen, vermeiden]; nutare, nicken mit den augen, winken. — da; wenken das wanken *Box.* 83².

WENNE (ahd. hvenne) pron.adv. quando, wann, zu wëlcher zeit *Ir.* s. 90. wenne z'wäre so vil, in quantum. siquidem *DMus.* I, p. 147 a. 1776. — wenne (niderd.) bis (unz) *SwSp.* c. 287. — went, wente (wenze) quando *Ludew.* X, D. a. 1365, *SSp.* I, 62 (*Brem. WB.* V, 180, 231).

WENNEN? (ahd. hvenian, wennen) prt. wante vibrare, schleudern, von der schne abschießen. vgl. wanne.

WENŖ *stn.* omentum, omasum *Sm.* IV, 82. vgl. wanŖ.

went = wellent *MS.* I, 26. vgl. wenne.

WENTEL *stn.* cimex, wanze (d. i. wandse) *TOBLER APP. SPRSCH.* 445a.

WENTLICH *adj.* veränderlich, mißlich *MAR.*

wentchelieren watscheln? *NITH.* 16⁶.

wenzic für winzig, wënic *OTTO DIMMERING.* f. 43.

WEPFE, weppe, webe *swm.* (gewepfe, geweppe *Doc.* I, 216) gezetteltes zum verweben zubereitetes garn, zettel, stamen, tela, trama, lodix *OB.* 1986. wepfel *stn.* tela. weppe-lich *ad tertium Doc.* I, 243.

WEPFEN *sw.* 1) wippen [wepfe sterze *TOBL. APP. SPRSCH.* 440b], hüpfen lassen; 2) exsultare. tröp. *MS.* II, 91. — wepfere *stm.* seiltänzer [*Nork.* ps. 39, 5].

wër für war, wohin *OB.* 1987.

WER (ahd. weri und wera) *stf.* möglichkeit sich zu behaupten, wër, abwërung (nach grázer winde wer *FLORE* 5963), gegenwër, verteidigung

(mit riters were *WIG.* 7800); (*stf.* und *stn.*, ahd. weri) wër im wasser, damm (niderd. ware); schutzwër, propugnaculum *TRISTAN* 5190, mænia; gewër, arma, schirmwaffe (ze were fin gerüstet sein *WIG.* 10925); schutz, schirm *TROJ.* f. 94; wachtposten *MS.* I, 48. — àne wer *WIG.* 4155, óne hemmung, hindrung, abhaltung *FLORE* 25b, unstreitig, gewifs *GOTFR. ML.* II, 18 [din gewer wër, zinne *HERB.* 8877].

WER (góth. hvas) *g.* wës frágendes pron., in beziehung auf mann sowól als auf frau (wër diu fi *Ir.* s. 217, *GRAMM.* IV, 292) und auf einen sowól als auf mære (wer fi beide wären *Ir.* s. 274, vgl. auch *Sm.* IV, 135), in directer fráge (wer ruofet mir? *Ir.* 138), u. in indirecter (weme ich fi mære gëbe 160). *G.* wer ir gefindes *Box.* 53¹¹, wer guoter se. liute *WIG.* I, *ORLENZ* 2120. — den Criechen gefschach weme gemach, wem ungemach τοῖς Ἑλλησι συνέβη τῷ μὲν καλὸν τῷ δὲ κακόν (oīs μὲν ... oīs δέ) *HERB.* 17057.

WER (v. góth. valfan vestire) *stf.* investitura, besitz.

WËR (ahd. wëro) *swm.* *G.* der óder das wërt: 1) gewärer *PARZIV.* 268¹, derjénige der für etwas einstëht, güt ságt, garantiert, gewár leistet, es beschützt und gégen den angriff eines dritten verteidigt, bürge etc. (vas, satsidans, warandus, guarandator *SwSp.* c. 318, 349; wërt *WSTR.* 664). des bin ich wër dáfür stëhe ich (*J warrant*) *MS.* I, 12b, 30b, *BON.* 66⁴⁶, 72⁵², *DIET.* II, 247, ich wil gën iu des wësen wër ich will euch deshab güt stëhn *Sm.* IV, 131. finen wërn tagen am bestimmten táge vór gericht erscheinen *OBERL.* 1989. 2) hauptschuldner *L. SALB.* f. 38.

WËR *stf.* wirkende úrsach, gewárleistung (cautio, certificatio, guarandia); wárung, der in den múnzstáten durch die óbrigkeit von zeit zu zeit bestimmte wërt des gëldes óder aller umgelau-

feuen einheimischen u. fremden münzsorten, nach wëlchem bei inen alle zählungen geschëhen und contracte geschlossen werden mußten *WSTR.* 664.

WERBE *sum.* wirbel, wirtel (was man unten an die spindel tät), *vertex*, *verticillum* *SSP.* I, 24 (*GL. FLOR.*, *rodus* *Doc.* I, 243); *vorago*, strüdel, wiel *Doc.* I, 243, *Voc.* v. 1482.

WËRBE [*ahd.* *hvarban*] *stf.* 1) (*niderrheinisch* u. *norddeutsch*) *vices*, *mäl* (*vgl.* *wërben* 'kéren') *ASTB.* p. 69 (*GRAMM.* III, 233): ander wërbe abermals, noch einmal *UOLR. TR.* 1202, *LEHN-R.* c. 32, § 18, vil menie w. oftmäl *DICT.* II, 115, dri w. dreimal, III^c w. eines minre 399 mäl, mit hundert wërbe tüsent pferden *KÆN.* p. 351, *JEROSCH. CHRON.* 1229. 2) *tónárt* [*NOTK.*]. 3) geschäft *OB.* 1990.

WËRBEL *stm.* *pectrum* *GL. FIND. THEOL.*; *vertibulum*, das womit man innen die fënster zümacht, damit sie der wind nicht aufwëhe *FR.* II, 440c; *gyrgülus*; rolle worüber man ein seil schlingt etwas in die höhe zu ziehn, walze zum umdrehn. Wërbel, Wërbeliu *näme* eines spilmanns *NIBEL.* 1514¹, 1353¹.

WËRBE-LIEN *adj.* *versatilis* *Doc.* I, 243.

WËRBen (*göth.* *qvairban*, *ahd.* *hvërpan*) *prs.* wirbe *pratér.* warp wurben 1) sich drehen, kéren, wenden, wälzen (*agi*, *volvi*, *rotari* *Doc.* I, 244); zurückkéren, zurückgëhn; wandeln, hin und wider gëhn um etwas zu betreiben, sich umtün, bemühen, strëben, arbeiten, kämpfen, unterhandeln, handeln (*agere*). w. näch -, umb - (*z. b.* umb eine frouwen) es zu erwërben, zu gewinnen sächen *KÆN.* p. 13, *MS.* I, 133, II, 204, *BON.* 42¹⁰, *NIB.* 4586, 193, *vgl.* *LACHM.* z. 47¹. w. an einen von im etw. zu erlangen strëben *HLTS.* w. mit - verfären mit - *SWSP.* c. 84. jüemertlichen w. sich kláglich gehäben *JEROSCH. b.* *FR.* II, 440c; er häte ein wol wërbende; wip *MÜLL.* III. 2) (*trs.*) wälzen, wenden, umdrehn, ké-

ren; colere, baulich erhalten (*von gütern*) *FR.* II, 448b; besorgen, treiben, wirken, stiften *NIB.* 1364, 8748; aufzrichten (*ASDP. PARZ.* 147⁹, 428²¹); erreichen, erwërben: unde ich iu aller èren hie ze wërbene gan *NIB.* 4784 (*hier ist der gén. von gan abhängig*). wërben eine frouwen um sie wërben *LACHMANN* zu *NIB.* 47¹, kaufmanschaft w. als bôte, gesanter eincn auftrag verrichten *SWSP.* c. 166, *MS.* I, 39 (*vgl.* *wa; fi* wurben in finlant welche bôtschaft sie dahin brüchten *BITER.* 8471), ein scheiden w. *MS.* I, 2. einen an einen ort w. in vermögen dahin zu kommen *WSTN. BTR.* VI, 110 ad 1370. — erworben *pte. prt. act.* *NIB.* 5019. — ein wërbender man (*pl.* wërbende liute) ist ein kaufmann *TRIST.* 2296 [*vgl.* *ahd.* *liht-wërbil levis*, *finwërbel tornatilis*].

WËRBen (*ahd.* *hvërpen*) *sw.* 1) umdrehen, bewegen (*WILH.* 383²¹); 2) seinen weg nemen, von den flüssigkeiten im körper *MED.* — wërbe, wërbunge *stf.* weg den etw. nimmt.

WERBen *prt.* warbte drehen [*ahd.* *wilhverbig rotubilis* *SM.* II, 138].

WËR-BUOZE *stf.* gëldsträfe für nicht geleistete caution *SSP.* II, 15; cautionstellung *OB.* 1944.

WËR-BURGE *sum.* bürge, gewärschaftsleister *HEUM. OPTSC.* 324 (*fidejussor* *OB.* 1989).

WERC (*wërich*) *stm.* flachs óder hanf wenn er noch nicht gehechelt ist (*schweiz.* *wärch* *St.* II, 434) *BON.* 23¹²; *stupæ*, wërch, abwërk *SUM.* 28 [*ahd.* *äwërc.* *äwirchi*, *arwire*; *vgl.* *äwirchin stupeus*].

WERC (*ahd.* *wërah*) *g.* wërkes n. 1) die wirkliche tät, im gegens. der gebäre *NIB.* 1831 óder der erzählung davon *IREIN*, arbeit, verrichtung, geschäft; arbeit im bërge (*bërgwërk*), im holze (*das holzschlagen. der holzschlag*); 2) das was getan wird (*ze wërken bringen zu ende füren*, mit

wërken unde worten allitt. *TROJ.* 24914); *res venerea FRGM. ASTROL.*; 3) das durch die arbeit entstehende óder entstandene: damm im wasser, wall etc.; niuwez wëre (z. b. schnoch-wëre) wërken, daž alte w. wërken (von handwërkern) neue arbeit machen, alte arbeit aufz. bessern; handarbeit, kunstarbeit *WIG.* 838, *IV.* s. 229, gewirke *TRISTAN* 11117, 12999; zum aufz. prägen bestimmte mischung von silber und kupfer, gold und silber *SM. II*, 141; ein wëre fëlle sind 1000 stück *id.*; 4) vórrichtung zur arbeit, wërk, gerát, rüstzeug *TRIST.* 4934 [holz:wëre *carpentarium opus Doc. I*, 219], maschine, wurfmaschine, schleudergerüst *KÆN.*

WÛRCEICH? *stf. iler [Doc. I*, 243 wercheih].

WÛRCEGADUM *stm. arbeitshaus IV.* s. 228 (*ergasterium mulierum SUM.* 35).

wërch fúr wëre (wërk) *SUOCHENW.* 41, 1189.

WÛRCEHUS *stn. ergastulum.*

WÛRCELICH *adj. operarius, artificiosus (FR.)*; wërkeltägig, gemein, wëltlich *FRGM. ASTROL.*

WÛRCELÖS *adj. müßiggehend. — wërc-löfe stf. abgabe fúr die dispensierung von frónarbeit? GUDEN. II*, 1219, III, 953.

WÛRCEMAN *stm. (pl. liute) operarius, ouvrier, verfertiger bsd. in erz. schmid, waffenschmid WIGAST* 29b, *TRISTAN* 6032, *faber tormentarius KÆN.* p. 32, *goldschmid TRIST.* 10978.

WÛRCEMEISTER *stm. aufséher der kriegsmaschinenmacher KÆN.* p. 322.

WÛRCESTUNDE *stf. arbeitszeit, schárwërk MON. BOICA VIII*, 90.

WÛRCE TAC *stm. wërkeltag, dies profestus.*

WÛRDE *stf. wërde, wërt, anséhn BARL.* 6²⁷, *religio SUM.* 28 (*m. BARL.* 275²³).

WÛRDE *adv. v. wërt, wërdig, digne, bene MS. I*, 2.

WÛRDECELICH *adj. dignus, wërt ATTR.* 32, *MS. I*, 104. — *adv. nach wërden; auf eine glórrreiche weise WIG.* 9373.

wërdekeit *stf. anerkennung des wërts, wërdigkeit, trëfflichkeit KLAGE* 2354. nach liner w. wie er es verdient *WIG.* 8346. w. tuon ére und achtung erweisen.

WÛRDEN (*ahd. giwërdön*) *prt. wërdete* 1) im wërt steigen *ST. II*, 446; 2) wërdigen, schätzen, daigner.

WÛRDEN *prs. wërde (wirdest wirft)* *prt. wart wurden ptc. worden (GRAMM.* II, 162) hëranzkommen, entstëchen, wërden, wachsen, gedeihen; in einen zústand geraten, in einem leidenden zústande sein. das prádicát ligt entw. in wërden sëlbt (daž nû fëlch freude niemer wërden mac *IV.* s. 11, mir worden mir beschërt *TRIST.* 4306, es wirt guot rât *IV.* s. 174; im wurde allež diz lant 242, dër wirt iu buož unde rât 212, fchiere wirt, daž bald gescháh es dafs *TRIST.* 2667) — óder es wird im beigesetzt, bald als ein substantív, und zwár entwëder im nominatív (dó ëž tac wart *IV.* s. 241, der liechte tac wart ir ein naht 57; dësn wirt niht më dus kann ich nicht länger zügeben *WIG.* 4943) óder im génitiv (wirt wilder sinne *MS. II*, 189b, waž fol nû wërden der armen vrouwen Didò *EN.* 1357), bald als ein adjectív (ëž wirt im leit *IV.* s. 186; mir wart wë 149, *GRAMM.* IV, 704, im wart gäch ze - *IV.* s. 189, mir wirt nôt *GS.* 19; vgl. waž fol min 'aufz. mir' wërden *HERB.* 9644, *TRIST.* 11594, waž wirdit min *MS. I*, 161b, *GRAMM.* IV, 654), bald als ein ptc. (do si si vrägende wart *IV.* s. 218, *BOX.* 79³⁷, *SM. II*, 145; er wart gefëhen), bald als ein adject (daž wazzer wart dá ze wine *MAR.* 5; wart ze sehine apparuit *KUTN.* 787⁴, wurde ze teile *MS. I*, 193b, lus wurden li ze räte überlgten sie *IV.* s. 131; einem ze frúmekeit w. einem zum nutzen gereichen *KATS.* 8a, ze liebe zur freude *ib.* 9a, ze éren 17a, ze bösheit w. zu schäden kommen *AUGSB. STR.* 125, *IV.* s. 363; in un-

maht w. ónmüchtig wërden *Kais.* 9b; in unmmüete [*dat.*] w. dolere, iratum esse, ægre ferre *NIB.* 1961², in unmuote w. *iw.* *ANM.* zu z. 3950, s. 362 u. 431, in unfinne w. insanum reddi *FLORE* 1283, en wage w. moveri *FDGR.* I, 198, en vlücke w. *TRISTAN* 16965. in ein w. übereins wërden: mit sich selber, 'beschließen' *G. TRIST.* 410; enheim w. nach haus kommen *WSTR. BTR.* VII, 146 [vgl. wërt]; wol mich wart *GRAMM.* IV, 175, 704). — wërden mit *pron. adv.* óder mit *adverbialpræp.*: wizzet ir war dô fin vart wurde *iw.* s. 216. âne w. *GS.* sich enttäufzern, entlédigen [vgl. *nhd.* etw. ânwërden]; hine w. entschwinden *TRISTAN* 12380, zu grunde géhn; innen wërden *GS.* kennniffs davon erhalten, es erfären *AUGSB. StB.* 19 *FREYB.*, *GEN.* 81, *iw.* s. 133, 148, 257; über w. überbleiben, superfluens esse *MON. BOICA XIX*, 13 ad 1322, 580 ad 1373, *WESTENR. BTR.* VII, 32, *GS.* überhöben wërden *iw.* s. 110, der tage wart in über *iw.* s. 252. — wërden mit dem *inf. in.* (15 jårh.) s. v. a. geraten, anfangen, aller [noch nicht zur bezeichnung des futürs]: fi wurden räten sie rieten, dô wart er weinen *SM.* IV, 145, wart sich fenen *MOR.* 34, man was triben *LIVL.* 49b, *HÄZL.* I, 18, *GRAMM.* IV, 7, 92, 182, 181 [vgl. *altfrz.* il fust parler 'er sprach']. — über die umschreibung des passivs s. *GRAMM.* IV, 15. — wërden unde fin *TRJ.* 8363.

wërder compar. v. wërt *BARL.* 27²⁴.

WËR:DINC g. dinges n. schiedsrichtung, arbitrium.

WEREC g. -iges adj. bewaffnet *GEN.* 55.

wëregot s. wërigot.

wërelt für wërt.

wërf, wërft *stm.* umkreisung; näl, vices; zusammenkunft [geschäft *HLTS* 2077]. wërft *stf.* stamen, kette, das aufgebaunte wollengarn.

WËRFEN (*góth.* vairpan) *prs.* wirfe *prt.* warf wurfen schnell vörbringen, hër-

vörbringen, parere, eier legen [*ahd.* äwërf, urwërf non pariens, abortiens]; fortschnellen, juere (*AS.* und mit *GRAMM.* IV, 709). fus wurfen si mich dá hër in als einen gefangnen *IWEIN* s. 158. den brunnen w. den harn lassen [*frz.* guerpír *ahd.* piwërf-an 'verlassen, entsägen, gestatten' *GEN.* 86]. wie dirre hát geworfen sine lère an mich wie er mich un-terrichtet hat *BARL.* 180²⁵. warf in an einen lläf *GEN.* 49. wërffen unde vellen *TRJ.* 6987, 2514. — úf wërfen (eine münze) sie in freien eurs bringen *OB.* 71. umbe w. umlenken *TRIST.* 6837. úz w. *DP.* (sc. die hóden) in castrieren *SM.* IV, 151, evel-lere *Doc.* I, 244.

wërfen für wërben *GUDEN.* II, 1185, umbe w. umdréhen *DIUT.* II, 115, einen wurfe annáme, bestellte *MON. BOICA* II, 230 ad 1330, einen w. dafs er récht spréche *HEUM. OPUSC.* 108. abwurf abtrünnig machte *WESTENR. BTR.* VII, 177 [abwürfic abtrünnig *WISH.* 38], ich derwîrf dir die kungein erwërbe sie dir zur braut *SM.* IV, 150, w. umb eines andern kon um sie búlen *SVOCHENV.* [vgl. sachwîrfen ambassator *Foc.* v. 1445].

wërfen (*ahd.* wërfôn) sw. jactare.

WËR:GËLT (*ahd.* wëri:gëld, dançben widrigëld) g. -ldes m. n. ersatz des wërtes [wër, ags. vere 'wërt']: eine gëldbüfze, wëliche wëgen eines mordes óder einer sonstigen schwëren beleidigung nach dem verhältnifs bezahlt wërden mußte, nach wëlichem der stand dës an leib óder leben beschádigten vórnamer óder geringer wár *SSP.* II, 38 (I, 42, 65, II, 5, III, 45), *LUDW.* XII, 321, *GEORG* 3205; mann-gëld, capitis aestimatio, pecunia vassallitica *GUDEN.* III, 453, fiscus, saccus publicus *Doc.* I, 243 [*GRIMM* *Gr.* II, 480, *RA.* 650 vergleicht wër *góth.* vair 'vir', dágegen s. *SM.* IV, 134].

WËR:HAFT adj. armis initiatus, tapfer *iw.* s. 201.

WËR:HAFT adj. dnrabilis, dauerhaft.

WER:HÛS *stn. custodiarium* *SUM.* 5, *propugnaculum*, berfrit *FR.* II, 430b.

WÉRIC *g. -iges adj. aufzdauernd, solidus* *Voc. MELBER.*

WÉRI: *got frag- dann betuerungsformel, in imperativischen und frágenden sätzen 'in dem falle dafs es gott gewárt (s. wérn), geliebt es gott, beim warhaftigen gott'* *GEN.* 74, 77, (wére got) 66, *Kais.* 21c, wérgot 26d, *NITH. MS.* II, 76b (*GRAMM.* IV, 81).

WÉRKEN (*ahd. wērahôn*) *sw. arbeiten, laborare, operari* *BoN.* — *wérkunge* (*ahd. wērahunga*) *stf. wirkung* (*GL. MONS.* 391).

WERI (*ahd. weril*) *stm. wédel, womit man wért* [*vliugôno w. fliegenwédel* *DIUT.* I, 225].

WÉRLDEN *sw. ptc. gewérldet einer wélt zúgesellen* *TRIST.* 44, *D. ib.* 65.

WÉRLT *fúr wérlt* *EN.* 9254.

WER:LICH *adj. sich verteidigend, bewaffnet, wérhaft, streitbár, manhaft. mine werliche maht meine kraft zur verteidigung* *IR.* s. 272. *die fuorten werliche hant das wáren mannhafte kúmpfer* *WIGAL.* 9569. — *adv. indém man sich wért, tapfer, wacker: flóch werlichen gein einer veste* *IR.* s. 143. — *werlicheit* *stf. befestigung.*

WÉR:LICH (*wére:l.*) *adj. dauerhaft, pertinax* *GL. SM.* IV, 130.

WER:LÔS *adj. wérlös.*

WÉRLT [*ahd. wēralt: v. wērôn 'dauern'; óder von wēr 'vir': das zeitalter wó die menschen, nicht z. b. mér die risen leben*] *g. wérldo f., spáter (z. b. bei Ruod.) wélt g. wélte f. avum, seculum, atas hominum, zeitalter, zeitgenossenschaft (in die wérldo der wérldo per secula seculorum* *VOCAB. MELBER.; ic wérldo unquam* *BREM. WB.); jetzzeit, wélt d. h. alles was in weitem óder engem kreise den menschen auf seinem gégenwártigen standpunkte umgibt, bsd. dér kreis dén die zugleich lebenden menschen um den einzelnen menschen bilden, menschenmenge, le monde, al die w. alle menschen* *NIB.* 4506, *einen von*

der wérldo tuon in aufz der menschlichen gesellschaft aufzstófsen *WIG.* 2153, *der wérldo riuwe was alle wélt schmért, der w. freude woran alle freude háben, zer wérldo auf der wélt* *WIG.* 11641, *ze w. niemen* *NIB.* 2808; *der wéltliche sinn* *BoN. VORR.* 52, *sich der wélt gében dem leichtsinne der wélt folgen* *BoNERIUS* 96⁴⁷ [*GRAMM.* II, 224; *vgl. niderd. giwérelde adv. bislang* *SCR. BRUNSV.* III, 233, 242].

WÉRLT:ÉRE *stf. grófsze ére* *EN.* 10259.

WÉRLT:ICH *adj. vulgaris* *Doc.* I, 243.

WÉRLT:KÛNIC *g. -iges m. wéltenherrscher* *Kais.* 92a.

WÉRLT:LICH, **wéltl.** *adj. wéltlich, diser wélt, disem leben zúgehórig, gemáfsz, sinnlich (wértlicher lón dén die wélt gibt* *IR.* s. 254), *hórrlich, stattlich, fein gebildet* *TRIST.* 4414, 4600. — *wértlicheit* *stf. jus seculare* *FR.* II, 438b.

WÉRLT:MAN *g. mannes m. homo carnalis* *ROTH.* 23b (*Doc.* I, 243).

WÉRLT:RING *g. -nges m. zodiacus.*

WÉRLT:SIECH *adj. sér krank* *EN.* 12901.

WÉRLT:TÔRE *swm. grófszer narr.*

WÉRLT:WUNNE *stf. lebenswonne* *ROTH.* 1923, *vgl. TRIST.* 12579.

WÉRLT:ZAGE *swm. dér in jédermanns augen ein zurúckhaltender bedenklicher mensch, ein feigling ist* *AHEINB.* 200a, 207a.

WÉB:MAN *g. mannes (pl. wér:liute) m. fidejussor, procurator; debitor* *OB.* 1988.

WERME *stf. calor* [*wierm* *PEZ SCR. AUSTR.* col. 1161, *wirma* *GL. SM.* IV, 155].

WERMEN (*góth. varmjān*) *prt. warmte calefacere.*

WERMUOTE *stf. artemisia, niderd. wermte, engl. wormwood* [*keine zusammensetzung mit wmuot, sondern eine ableitung auf -ód*].

WERN (*ahd. werjan, góth. varjan*) *prt. werte (verséhen?) induere, vestire, investire* [*OTFR.* II, 22, 20, 51; *ahd. gawerida habitus, garawi; piwerida*

velatio; vgl. gewer; nīderd. were haus und hōf, hāb und gūt]. — werunge stf. investitūr (dispositio Doc. I, 243).

WERN (gōth. varjan) prt. werte (vgl. war) in acht nēmen, ins auge fassen, tueri, also im auge und dādurch sowōl 1) frei, sicher, geschützt, als 2) entfērt halten. sowōl 1) defendere (wēren, schützen, verteidigen, kämpfen) als 2) arcere, prohibere, vetare [vgl. frz. guérir 'heilen']. óne object: ēr hāt ēz wernde getān *Iv.* s. 83; *AP.* die sine werten in mit kraft *PARZ.* 79⁶; *APGS.*, *APDS.*, *ASDP.* einen davon entwēder frei óder fērne zu halten sūchen, defendere aliquem ab aliqua re und contra aliquid (sich w. *GS.* ētw. verweigern): dēs wil ich mich mit kampfē wern *Iv.* s. 209; irn wert iuch miner tohter niht niuwan durch iwern verzagten muot *IWEIN* s. 243; werte sich mit krāten dem hunger *GEN.* 57, wolt in deme tōde erwerigen in vór dem tōde schützen *GENES.* 92, vgl. *BARL.* 107²² [ahd. werjanto resistendo; vgl. upa piwerit ist, upi im iz piwerit wāri si prohibitus est *Doc. I*, 243]; *DP.* abschlagen, versāgen *WIG.* 11188, *NIB.* 197⁴, *UOLR. TRIST.* 2567. vgl. *RA.* 602, 651.

WĒRN, gewērñ (gōth. vairan, ahd. wēren) prt. wērtē 1) (in trs.; mit sin construiert *FLORE* 46c) das bestēhen behaupten, wāren, dauern, am leben bleiben *TRIST.* 1503, *MS. I*, 188, 200, *EW. WISU.* f. 99; wērñdēz pfant pignus non solvendum *Ob.* 1992; bestēhen, aufzhalten, stand halten, stich halten: niht ist dāz dā vor gewēr *WIG.* 3021, vergl. 4150 [die *W.* ist wisu infīn. wēlan; vgl. das ptc. irwēran st. irwēlan confectus senio, situ etc. und arwerian, farwerian corrumpere]. 2) (trs.) befestigen, bestātigen, (ein gebót) halten, befolgen [*NOTK.* 70¹; das gēgenteil ist ahd. intwēren präterire, übertrēten *REINH.* 333]; (ein versprēchen) erfüllen *DIUT.*

III, 130; (eine bitte) gewāren, vgl. wērigot; (ein reichnifs) abliefern, abtrāgen, bringen, ferre (zunächst von zēhenden und grundzinsen *St. II*, 429); (eine schuld) bezālen *AUGSN. STR.* f. 86 *KR.*; — *GS.*, *ASDP.* fūr eine sache, fūr die gute dersēlben gūt stēhen, einstēhen, bürgen, sich finden lassen, gewār leisten, garantieren [d. i. warandare, vom nīderd. waren; vgl. provenç. guiren 'bürge']; — metonymisch 'wērn (gewēren) einen eines dinges, einer bēte, forderung, schuld, óder mit -' in befrīdigen, bezālt machen, bezālen (*UOLR. TRIST.* 899), im gewāren *MS. I*, 81, *GOTFR. ML. II*, 48, *NIBEL.* 3801, einen w. mit folde in bezālen *WIG.* 11192, ir sult w. mich das mīr durch wette versprochene erfüllen *AWÄLD.* I, 65, *BERHT.* 57, vgl. *WSTR.* 556, einen gläubiger, in ermangelung bāren gēldes wērn mit wērdē oder mit pfantēn *WSTR. BTR. VI*, 110, einen eines d. wērn ze frōne wāge ēs im auf öffentlicher wāge, nach öffentlich festgesetztem gewichte zūhändigēn *AUGSN. STB.* bei *SM. IV*, 133; dāher auch pass. gewērt sin, wērdēn *NIB.* 382. hie wēr mich an in dīsem stücke gewāre mir meine bitte óder frāge *BARL.* 179⁹, vgl. *RA.* 555, 602. — sich w. (gewēren) sich bezālt machen. — wērāre stm. vollstrecker, vollbringer (*GL. MONS.* 361); bürge, wēr *HEUM. OPUSC.* 125; dēz sich bezālt machende, dēz zu bezālen ist [ērlwērikeit prioritas *FOC. MELBER.*]. — wērunge stf. cautīon; bezālung, entrichtung *WSTR. BTR. VII*, 172; bestimmtes, anzal, māfz, gewicht óder wert, valor *FOC. MELBER.* (*STRASZB. STR. III*, 423 *Scu.*).

WER-NAGEL stm. nāgel des messers, fēchtlēgens *FECHTB. COD. MON.* 582 f. 25b.

WERNE stf. sorge, ærumna; wārze, bulimus, varix, blūtgeschwür im augenlide (gērstenkorn) *GL. SM. IV*, 156. vgl. werre.

WERNEN sw. den wért erlegen, ersetzen, kaufen; wider einlösen, wider in seinen besitz bringen durch erlegung des wertes *Mon. botica V*, 190 ad 1380, *VIII*, 59. — wernen? (ahd. wernian, wernôn, wernên) sw. *verari, satagere Doc. I*, 243.

WÉRNT-LICU (wérentli, ahd. auch durnhwëranlih) adj. dauerhaft, aufdauernd *GL. SM. IV*, 130 [vgl. wërinapfel *pomum initio carens et fine? SM. IV*, 134, 135]; fúr wërtlich *HAGEN b. PEZ SCR. AUSTR. col.* 1143.

wërpfen fúr wërffen *SCH.*

WERRE f. eiterndes geschwürchen (ags. vorms), *sugillatio, dasselbeule, varix GL. FLOR. (DIUT. II)*, 233).

WÉRRE [vgl. wirs] swm. was da wirret, beunruhigt, quält, hindernis, obstaculum (*Voc. v.* 1482), anstôß, ärgernis, kränkung *TRISTAN* 15311; gewirre, *perturbatio, curarum cumulus KARL f.* 3, ûz dem wirren belcheiden *HERB.* 13128.

WERRE stf. ital. *guerra, scandalum, krieg Mon. botica IX*, 432 (*rixas et dissensiones seu seditiones quas vulgus werrras nominat, dissidium, bellum Voss. b. Fr. II*, 452b).

WÉRRE swf. *gryllo-talpa FR. II*, 443b.

WÉRREC stn. wërg: s. wëre.

WÉRREN prs. wirre prt. war wurren ptc. geworden [gewurren *WILU.* 175b, verwarren *MS. I*, 132b] 1) (intrs.) *implicari FLORE* 181; *DP.* cinem zu kraus, im im wege sein, in hemmen, hindern, quâlen, im unruhe, plâge, leid, schmerz, schâden verursachen: sagt mir waż iu wërre *IV.* s. 186, waż uns arges wërre 168, waż wirret dir was quâlt dich, was fâlt dir *PARZ.* 795²⁹, dër wirret daż, der ander daż *AWÄLD.* II, 56, vgl. *KÜTR. v.* 2221; waż wirret daż was schâdet das, was tâts *WIGAL.* 2505. dane wirret iu niht an dâ kômmt alles eurem wunsche entgégen *IV.* s. 222, *BABL.* 39⁴⁰; 2) (trs.) das gégenteil von flühten (*NTIT. XV*, 92): verwirren, wirren, durcheinander trei-

ben: sô sich der poinder wirret wenn mërere streitrosse von beiden seiten gégen einander rennen und in verwirrung gerâten *WIG.* 8453, *TURN.* 124; *AP.* in aufregung, unruhe, unordnung, unfriden, ärgernis, schâden bringen, bestreiten, bekriegen [sinne-war (óder :war?) simpelhaft *BR.* 2444]. — wërrunge stf., wërnis stf. *briga CONR., controversia CONR., guerra, tumultus, dissidium turbulentum, schisma (HLTS 2081 ff.)*. — wërrære stn. wirrenanstifter, schismaticus, ketzer (*PEZ*; vgl. frz. *guerrier*).

WERREN prt. warte schwären machen; schwären, *sugillare DIURISCA I*, 275 [warrit ulcerat *Doc. I*, 242].

WÉRFA stn. uneinigkeit, irrung *GBULLE c.* 7.

WÉR-SCHAFT stf. 1) *duratio*; 2) leistung, *præstatio PARZ.* 189c; das einstehen, gütstehen als gewër, die garantie, gewâr, *caution* fúr die gûte óder den ruhigen besitz einer sache (*HLTS*). w. tragen einem gegen einem sich fúr in bei einem verbürgen *OB.* 1990. fin w. ûztagen *radimonium deserere, am bestimmten tãge niht vór gericht erscheinen*; 3) preis; 4) was als gût verbürgt werden kann *STR.* II, 430.

WÉRT (góth. *vairths*) g. -rdes adj. 1) *dignus, wért GS.* *IV.* s. 154, *WIG.* 3831, der unmaßzen w. wért dafs im unmaßze beigelêgt werde *IV.* s. 275; *AS.*: ir lësen was et dâ vil w. 237, niht grûz wért *WIGAL.* 7575, vgl. pfenninewért, pfenwert; mit der conj. daż *IV.* s. 184; 2) kostbâr, teuer; *excellens, trëfflich* durch gebürt óder tûgenden, *érenwért, von hohem werte, vörnâm, bráv, tapfer: biderbe* und w. *WIG.* 8348, w. unde rich 9565; 3) *DP. carus*: mir ist dër wërder danne jënr ich schâtze den mër *WIG.* 5777.

WÉRT g. wërdes m. 1) das wért sein, wért, wûrde, hërrlichkeit *TRIST.* 20, *GOTFR. ML.* II, 21, 29, 57; *æstimatio Doc. I*, 243; sache von bestimmtem

werte, wære (vgl. pfenwert); 2) freudige rühe (göth. gavarithi)? MS. I, 24b.

WERT [werid *DIUT.* I, 273; vgl. wer damm] g. werdes m. flaches von einem fluss gewonnenes ufer, werder, wört, sandbank die im mittlern wasser über die fläche des ströms öder sees heraufzragt und wie die au mit grün öder holz bewachsen vom übrigen lande mēr öder wēniger abgesehnitten ist, insel *MON. NOICA XI*, 305 ad 1356, *XIII*, 380 ad 1291 (die anshütte unt die wërde *ib.* *XV*, 46 ad 1321), *IV.* s. 232, *TROJ.* f. 52, *TRIST.* 6745, *NIB.* 1953, 3727, 3958. — zem, ze swēhifchem Wërde *Dónauwört GEORG* 1553 (vgl. v. 5297, 1717).

WÈRT (*W.* wirdu) *adv.* (accus. adj.) gerichtet, wårts, versus *KARL* 101b, *TROJ.* 22882. er gienc ze einem braunen wért *IV.* s. 200, viel zuo der erden wért *HERB.* 4412, ze tal w. nach unten gerichtet, niderwärts *NICOD.* 27c, ze himele w. *ib.* 40bc, ze Kriße w. 43d, zuo den andern w. 54c; dar wért *dár HERB.* 4454 [ahd. äwért *absens*, afterwart *posterior*, antwort *præsens*. gaganw. *id.*, inw. *internus*, üzw. *externus*, widarw. *adversus*, zuow. *futurus*; vergl. wurt; inwértigā *ad vitalia Doc.* I, 243].

WÈRTE *stf.* valor.

WÈRT-LICH *adj.* dignus, honestus MS. I, 190. vergl. wért. — wértlichkeit *stf.* *Ob.* 1998.

WÈRT-MAN (wért man?) g. mannes m. s. v. a. wërder man *PARZ.* 182b.

weringe, weringe: s. wern, wern.

WÈRVE (wërbe) *stf.* mál, fois *PANZIV.* 603^o.

WÈR-WOLF g. wolves m. ein (nach uralter überlieferung *heidn.* aberglaubens) in einen wolf verwanlelter wër d. i. mann, ranus, λυζάνθρωπος, loup garou, gerulphus *Voc.* v. 1482, ein verwünschter mensch.

WÈR-WORT (weri:w.) *stn.* verteidigende aufzrede, entschuldigung, vörwand

COD. VINDOB. 2721, *LUC.* 14²⁰, *VOC. VEN.-TOD.* v. 1424 p. 107a.

WERZE *swf.* wårze, papilla, verruca, varix, hámorrhöida *SUM.* 23, niderd. wratte.

WÈS *pronominale frágpart.* (gén. v. waž) wëshalb, warum *IV.* s. 255, MS. I, 65.

wefalier fúr bāschelier, baccalaureus *OTTOC.* c. 471.

weschærinne, weschin (*KUTR.* v. 4847) *stf.* wüscherin, lotrix.

wesche (*ahd.* wafca, wefka) *stf.* lomentum *Doc.* I, 244.

wesche *swm.* fullo, wäscher; *swf.* wäscherin (*Doc.* II, 163, 164). — *inf.* wefchen, *pte.* gewefchen fúr wafchen, gewafchen *BON.* 48⁶², 55⁵⁶.

WÈSE? (vergl. weiße) asterios (*astrios PLIN. N. H. XXXVII*), gemma, cristall *FR.* II, 443c.

wescht *adj.* mit rāsen (wafen) bewachsen? *BERHT.* p. 436.

wēfel fúr wēhfel *OB.* 2000.

weselēcht *adj.* sommerflēckicht, sprinkelicht. vgl. wēferēht.

WÈSE-LICHE *adv.* auf angemessene, gezimende weise *GUDEN.* IV, 813. wēflichkeit *stf.* decens status *IV*, 176.

WÈSEN (*prs.* wīfe 'ero' *WINDB. Ps.*; *cj. prs.* wēfe *TRIST.* 2530) *prätér.* was wāren *imper.* wīs wārcn, feststēhn, zeillōs beharren [daž eine durch sih wīfet *ipsum solum manet Doc.* I, 244, duruh wārun *duraverunt Doc.* I, 207] *NIB.* 4319; *erstare, existere, fore*, [zur bezeichnung des *passivs*: wēfet *kalērtē erudimini GL. SN. IV*, 174, *GRAMM.* IV, 15]; *esse, ἔσθαι*: dēr hōhmeißter wēfit nū *JEROSCH. b. FR.* II, 444a. dar nāch was vil unlanc nuz daž dort her vūr spranc *IV.* s. 20. wār er iht langer gewēfen *aufzgebliben* 193. und was im bežzer danne ē sorgte besser fūr *in* 128, vgl. *ANM.* z. 3332 s. 431. waž im wære fālte *NIB.* 2606. nū was mit hōchziten der künic gāb ein fest *IV.* s. 118. im was er hatte *NIB.* 7623. lāt wēfen unterlafst *NIB.* 6348e. wēfen unde fin *TROJ.* 11697. — die was

ich ungërne àne *Iw.* s. 135; wis mir bi stēh mir bei *WIG.* 5811, wær ich rittersefeste bi *Iw.* s. 236; hie was frou Lunēte mite 296; für w. einen seine stelle vertręten *BoN.* 30⁵ [ana wēfan *incumbere Doc. I,* 201]. — *pte.* wēfende sciend *WILH.* I, 53; festen sitz hābend, nicht temporār *HLts.* — da; wēfen bi ir *WIG.* 730 [ahd. wēfanti das wēsen, materia *Doc. I,* 243; vgl. wēfīni f., wēfanuffi, wēfenuffida substantia].

WĒSEN *stn.* das bleiben, wōnen *TRISTAN* 2156; zūstand, stand, lębensart: mit w. fitzen mit seinem handwērk irgendwō arbeiten *WSTR.* 665; haus-wēsen, wōnung *BARL.* 172¹⁵ [nīderd. wēfent abgesonderter teil eines gebāudes *FR.* II, 444a]; umgębung *TRIST.* 1912; *commūne STAT. OBERK.* p. 37.

wĒSĒNEN? (ahd. wēfanēn) *sv.* marcescere [ahd. wēfan marcidus, vgl. ver-wēfen; wernian satagere].

wĒSEN-LICH, wēfentl. *adj.* das wēfen betręffend, dauernd, persōnlich; bewōnt oder bewōnbār, brauchbār. wēfenlich dīne substantia *MON.* 236. wēf. fitzen hausen, mit haus und hōf ansässīg sein. — *adv.* essentialiter *Doc. I,* 243. — wēfenlicheit *stf.* wēsenheit (*essentia Voc. v.* 1482).

wĒSERĪCHT (wēf.?) *adj.* s.v.a. wēfelēcht (ēs drückt eine art der hāfslichkeit auf) *FRGM. MÜLL.* III, 1XXIIB. [ahd. Wil-arahe *Węser, Visurgis.*]

wĒFIT, wĒFĒT fūr wehftet, wāchst *WILH.* I, 80, 93.

wĒFFE, wĒFFE *prt. v.* wī;zen *TROJ. f.* 211, *MS.* I, 113, II, 116. — wĒFFE fūr wehfe, schārfę; fūr wahs, scharf *MS.* II, 161. wĒFFĒC *g.* -iges *adj.* scharfstęchend *SCHACHSP. f.* 76. wĒFFĒN wetzen. wĒFFĒ-LEIN *stm.* wetzstein. — wĒFFĒL fūr wĒffel *WILH.* I, 46, *HERB.* 7864. wĒFFĒLĀRE *stm.* cambiator *SVSP.* c. 416.

WĒSTE (*gōth. wāstja*) *stf.* vestis, subucula *TROJ. f.* 248

WĒSTE-BARN, wĒSTER-BARN (*HERB.* 17530)

stn. u. m. neu getaufter, eingekleideter sōn der christenheit, neophytus, catechumenus HERBERT 14048, *KARL* 3289, nacket alf ein w. *HERB.* 17350 [vgl. *gōth. wāstja vestis*]. vgl. wĒSTERHEMEDĒ.

WĒSTĒN (wĒFFE) *adv.* von wĒsten, ab occasu.

WĒSTER *stf. n.*, wĒsterlin *stn.* s.v.a. wĒSTERHEMEDĒ *TITUR.* c. XIII (swĒSTER: wĒster, also wĒster? āber *GL. SM.* IV, 192 hat wāstj-*parn*, und vōr ſt reimt hāufig ē auf e).

wĒSTER, wĒSTERĒT (*GEN.* 76) *adv.* nach, gęgen wĒsten.

WĒSTER-HALP *adv.* (*acc. subst.*) wĒstlich, von der wĒstseite *PARZ.*

WĒSTER-HEMEDĒ *stn.* (wĒSTER-pfeit *stf.*) das chrisamhemde das dem tūfpling bei der taufe angelegt wurde (*velamen investiturā lustrale FR.*) *WILH.* I, 137. vgl. *WSTR.* 665.

WĒSTER-HUOT *stm.* kopfbedeckung dēs mit dem christlichen symbōl, dem ōle, chrisma, gesalbten hauptes, bei der cęremonie dem tūfpling vom priester aufgelegt *FLORE* 59a, *BERHT.* s. 213 (*OB.* 2002). sonst wĒster, wĒSTERHEMEDĒ.

WĒSTER-LEGE *stf.* pātengeshenk *PARZ.* 818¹⁶ (*FR.*).

WĒSTER-MER *stn.* mare occidentale *EN.* 5051.

WĒSTĒN *adv.* s.v.a. wĒsten, von wĒsten *MS.* II, 110a.

WĒSTER-RICH *stn.* wĒstland, occidens, *Westrasia*, spāter eine von der Sār und den bistūmern Strā;zburg, Speier, Wormf;z, Mainz und Trier unbestimmt begrānzte gęgend *FREYB. SAMMLG.* I, 93, 94. wĒSTER-liute Galli.

wĒLĒRT: s. wĒLĒTER. vgl. ōlĒRT.

WĒSTER-TOUF *stm.* taufhandlung, bei der das wĒsterhemde gęgeben wird *MS.* II, 123.

WĒSTER-WĒRLEN *swm. pl.* (in ansęhung Deutschlands) die kōnige von Frankreich und England.

wĒSTER-WĀT *stf.* s.v.a. wĒSTERHEMEDĒ *WILH.* I, 138, 144.

WĒSTER:WINT g. -ndes m. *zephyrus* [ahd. wëst: nordtroni *curus* Doc. I, 244].

WĒ:TAC (wëwetac) g. tages m. (BEHRT. p. 119), WĒ:TAGE swm. *schmërz, krankheit* St. II, 440, GRAMMATIK II, 490.

WĒTEN (W. WATU) sw. A. *transire, drüber wëg gëhn, wäten, nidertrëten* HERB. 14536, PARZ. 133² (GRAMM. I, 935, 955). *vergl. wetten.* — *pte. prt. gewet. gewëten* TRIST. 17117: wëtâ hërre wëtâ wët! mit frite funden si gewëten PARZ. 74²⁵.

WĒTEN (im *præs.* sw. *wetten*, ahd. *wetian, wettan*, *vergl. GRAMM. III, 291*) *prt. wat wäten pte. gewëten jochen (binden, fügen, ins joch spannen)* AUGSB. STB. 106 FBEYB., BEN. 3, WILB. I, 122 (St. II, 437). *ze lamne w. TRIST. 15243. tröp. zuo einem d. wëten unter ein joch, in dieselbe klasse bringen: ir kurtosie hët sich ze dem wunsche gewëten ire bezaubernde höflichkeit kâm der höchsten idé die man sich von diser eigenschaft machen kann, vollkommen gleich* WIG. 9247, *vgl. PARZ. 2209, MS. II, 105a, TRIST. 15105, UOLB. Tr. 1008.* — *ûz w. aufzschirren* FR. II, 444c, *in w. das joch auflegen* PICTOR..

WĒTER stn. *sowól aura als tempestas, sowól gútes wëtter (ëz gevienc ze wëtere* IW. s. 34) *als auch ungewitter (des wëteres nôt 33); schwz. rëgen* BON. 29²². *beim gewitter pflëgte man zu läuten [wëter-liuten] und kerzen in der kirche anzuzünden* [ahd. *giwëtiri temperies, tempestas*].

WĒTERE (ahd. *wetaro*) swm. *padiliga, gäbelförmiges verbindungsholz am wägen óder pflüge* [daž wëtter ADELUNG].

WĒTER:HAN swm. *ventiloquium* MONE 238.

WĒTER:HËRRE swm. *heiliger als schutzpatrön gëgen stürme* OB. 2006 (*insbsd. st Johann und Paulus; aller wëtterhërrer tag ist der 26 jüni*).

WĒTER:LEICH stn. *wëtterleuchten, blitz.*

wëterleichen sw. *wëtterleuchten, blitzen* PICTOR. p. 482 [*vgl. wëtarleech lanugo, fluccho* Doc. I, 244].

WĒTER:MACHER stn. *haruspex, hexenmeister.*

WĒTER:VAR g. *varwes adj. vom wëtter entstellt* TRIST. 4008.

WĒ:KÜME stn. *kümmel, carvi* SUM. 40.

WETTE (ahd. *wetti, wettiu; W. WATU*) stf. *pferdeschwemme, läche.*

WETTE (ahd. *wetti*) g. *wettes n. 1) pfandvertrag (vadium, frz. gage, vgl. engager), pignus* SSP. III, 40, THOJ. f. 306, *si gäben w. dederunt manus, verpflichteten sich, indem sie ein pfand óder sinnbildlich die hand, den handschüh etc. als solches gäben. bei der verlóbung gibt der freie Schwäbe der freien Schwäbin fiben wete mit fiben hantfchuohen, durch die er ir namentlich den rëhten munt (tutelam), eigen (ligende gründe), churichen und chozal (rinder?), zún unde gezimber (haus und hof), stuot und stuotweide (pferde), feaz unde feillinc (báres gëld) und endlich den vollzug von alle disem erwettet (spondet): diu wete elliu, diu nimet diu frowe unde ir voget RHEIN. Mus. F. JUB. III, 2. ein w. hân ein gedinge behaupten* WALTH. 110³¹. *ein d. lát en (ze) wette, wettes (pfandes) ës ist verhaftet, man muß damit bezálen, ëz giltet ein d.: sin pfant dicke w. si. dër siu ëre an den würfel lát* FRID. 3, 38; *iu lét diz dinc ze wette niuwan umbe daž lëben* IW. s. 54; 2) *das abbezálen einer schuld, genügtung, ersatz, preis, lón (só wird liebenden páren an dem bette wette des erduldeten kummers und leides* UOLB. TRIST. 3156, *vgl. GOTFR. TRIST. 15177, 15194); gëldbüße die dem richter anfallt pro parte salarii, sporteln, wárend durch buože gewónlich eine gëdlerlegung verstanden wurde die dem beschádigten teile anfiel* STRASZBURG. STR. I, 3 SCH., SWSP. c. 63, *vergl. SSP. II, 8; jede vom gesetzte auferlegte stráfe* [angewette *conventions-*

stráfe *Tschudi I, 256*; kleineres ver-
géhñ *Ob. 2005*; 3) wettpreis, kampf-
preis, *bravium*; wette, spil *ALTAU.*
FRED. 9. vgl. *LACHER 73, RA. 621,*
657 [wittificale minister principis per
quem muletæ exiguntur].

WETTEHAFT adj. stráffällig *SSP. II, 6,*
III, 39, SWSP. c. 136. — wette:lich
id. GUDEN. II, 1127.

WETTELOUFER inf. *WEINSCHELG 122.*

WETEN (aufz wat-ian) sw. (ein pferd)
waten machen, in die schwemme trei-
ben óder reiten: sin ors wart durch
manne bluot gewett *WILH. 56¹⁴,* dá
wart man und ors gewett in dem
wázzer *Larkant 436¹⁴.*

WETEN jochen: s. wëten.

WETEN sw. 1) einen pfandvertrag ma-
chen, sich verbinden dafs, wenn étwas
das man behauptet, nicht eintrëffen
sollte, man eine stráfe geben wolle,
durch pfand versichern, ein pfand
setzen (umb gëlt w. bezálung ver-
spréchen *SWSP. c. 133*); 2) dem rich-
ter wëgen eines vergéhens genugtú-
nung geben, stráfe dafür zálen *STRASZB.*
STR. I, 10 Sch. (so wettet er dem
rihter xxx schill.), *I, 8, SWSP. c.*
97 (SSP. III, 64); dem kláger durch
gëld genugtúnung geben *SWSP. c. 109.*
— ábe w. ein unaufzgelöstes pfand
zurück behalten *SCR. BRUNSF. III,*
399 (WSTR. 3). an gew. zú dem
vertráge und verspréchen noch hinzú-
fügen im falle des nicht worthaltens
eine stráfe zu zálen.

WETTESTEIN, wetstein stm. der trëffer
(beim schachspil) *MS. II, 122* (diu
wërlt ist ein spilbrëct, den wetstein
triffet niemen, læge er bar), *AHEINR.*
206b.

WÈTUOM stn. schmerz *FR. II, 429b.*

WETZE suf. streich auf die backe, wan-
ge, seite des kopfes, schnëll und un-
verhofft fallend, órseige (órewetzelin),
óberd. wátfchen.

WETZEN (ahd. hvezan) prt. wazte scharf
machen, wetzen (die záne *TRISTAN*
13521); anfeuern *WIGAL. 3824.* dá
wurden tjoste gewetzt *PARZ. 379²³*

(vgl. *DIUT. I, 259*). wetze:stein stm.
wetzstein. wetze scharf *SM. IV, 204.*
vgl. wáz.

wew d. i. wiu, instrum. v. wáz (*PEZ*).

wëwe (ahd. wëwo) swm. schmerz *MED.*
(vergl. hërzewëwe, houbetwëwe);
schmerzgefúll und aufzdruck dessëlben
MS. II, 91. — wëwen (wëhen) sw.
wëh tün MÜNCHN. HDSCHR. bei SM.
IV, 2. — wëwe:tac (*BEHR. 119*) =
wëtac.

wëwen für wäjen (prt. wëwete) *HER-*
BORT 16475.

WÉZZERLIN stn. kleines wasser, strom
FR. TRIST. 3759, HERB. 2181.

WÉZZICH stf. kásewasser *GL. JUN. 285.*

wiäre s. wiwäre [siuwiari vihteich
OTFR.].

wibe prs. v. wëben u. v. wiben [wibi-
hofin? *periscelides Doc. I, 219*].

WIBEL stm. káfer, scarabæus *SUM. 48;*
kornwurm, kornmilbe, curculio *WALT-*
HER 17²⁹ [wibelen sich durch krüm-
men im haufen beweggen, wimmeln
FR. II, 445b].

WIBEL:Æȝic g. -iges adj. vom kornwurm
zerfrëssen *STRASZB. STR. II, 129 Sch.*

wibelin stn. démin. v. wip; ein weibl.
vórname.

WIBELVAL g. valwes adj. falb, blafs
wie ein kornwurm *HERB. 6880.*

WIBELVAR g. yarwes adj. von dem aufz-
sëhn des kornwurms *HERB. 45a.*

WIBEN prt. wibte *terere GL. SM. IV, 8*
[ahd. wifjan 'wirken', frz. guiper;
vgl. góth. váip coronam; ital. ag-
guettare 'verbinden, verwëben'].

wiben prt. wibete 1) einem wibe gezi-
men, der frauenwürde angemessen
sein *MS. II, 42.* 2) trs. zur gemá-
lin nemen *KÆN. p. 351, TBOJ. f. 221,*
MS. II, 124, WILH. I, 7, wie ich
mich hët gewibet *FR. TRIST. 3954.*

wibeRÁT stm. ornamenta muliebría *FR.*
II, 430c.

wibeR:KRIEC? g. krieges m. bulmago,
eine pflanze *Voc. v. 1482; restalbo-*
nis FR.

wibeS:BILDE stn. aufzsëhen eines wibes
TROJ. f. 275; metonym. frau MS. I, 27

wibe=schric g. fchrickes m. *bulmago*, eine pflanze *SUM.* 54.
wibes=NAME swm. weibspersón *HENN.* 14361.
wibe=tóre swm. weibernarr *HERB.* 1181.
wibe=wât stf. frauenkleidung *TROJ.* f. 179.
wic g. wiges m. n. kampf *EN.* 9553, streit: funder wic óne widerstand *M-S. I.* 19. wic gēhen (?) bellum inferre [ahd. anawigi acies, antwigi propugnaculum, widar-wigo rebellis, Hudowic, Hartwic; vgl. ahd. wuh veratio].
wic=gAR g. garwes adj. kampffertig.
wic=gare stf. kampffzeug *LITAN.* 280 [in wickigarawe in proinctu, acie armatus *Doc. I.* 244].
wic=genôz stm. kampffgefárte *EN.* 7974.
wic=gewant g. -ndes n. kriegsgewand, waffenrock *ROTH.* 28a, *NIB.* 6394.
wic=gewæte stu. rüstung *ROTH.* 10a (868).
wic=got stm. Zie [ahd. Ziu, nord. Tyr], Mars *Doc. I.* 244 (*FR. II.* 433). vgl. hēr Mars des wiges got *EN.* 5591.
wich stm. schritt den man rückwärts tât. funder wich *MS. II.* 243. wich gēben locum dare, den platz räumen, weichen *MS. I.* 1, vgl. *FR. II.* 431b [nīderd. wic sinus excurrentis fluminis, stagni aut maris].
wich adj.: ēz ist ze wich und ofte hæne *MS. I.* 134 (*WALTH.* 35).
wich g. wihes adj. geweiht, heilig, sanctus, sacer, sacratus *FDGR. I.* 262⁴². der wihe brunne weihwasser *BERHT.* 308. an, ze wihen nehten, wihen nahten, z'einen w. n. weihnachten. ame wihen pfnztagē. ze wihen Stēven (in einem klōster bei Freysing) ad sanctum Stephanum. — subst. geweihte stätte, tempel, fanum.
wich (góth. veihs) stm. befestigter ort [vgl. *JORNANDES* c. 34], vicus [vgl. griech. οἶκος], arx, civitas *SCH.*, *FR. II.* 433a.
wic=HAFT adj. strenuus, kriegerisch *BITTER.* 41a; wölbefestigt *OB.* 2029.
wich=bilde stn. (zur bewárung der gránzen eines statgbiets aufgestelltes

kreuz, heiligenbild u. s. w.) statgebiet, statmarkung, fēldmarken; stat; das stat- u. bürgerrēcht, die statgerichtsbárkeit und óbrigkeit, inbegriff der óbrigkeitlichen gerichtsame *FISCHEN GESCH. D. DEUTSCHEN HANDELS I.* 510, *FR. II.* 433a.

wich=bischof stm. weibbischof, suffraganeus *MON.* 237.

wich=BOUM stm. cassia (*Doc. I.* 244) *GEN.* 48.

wich=BRUNNE swm. weihwasser.

wiche? stf. turunda, peniculus, charpie, lampendacht *FR. II.* 446a. vgl. wicke.

wichel, wichelin (wick.?) stn. pensum (beim wēben) *SUM.* 14, 33.

wichelen sw. wichern *SPATEN* p. 2534.

wichen, wicken sw. weifzāgen, gaukeln, præstigiare, divinare, augurari *Voc. v.* 1482. — wichelare, wicker stm. hariolus, augur, præstigiator. — wichelarie, wickerie, wēcherie, wicherunge stf. auguria, auspicium *Voc. v.* 1482 (*FR. II.* 446a).

wichen prt. weich platz machen (höflich, und unwillig) *NIB.* 1162, 5263, 7319, *gégens. v.* dringen: des küniges muot von höhe weich sank von der höhe *BARL.* 44⁶; da; houbet im uf die ahfeln weich *HERB.* 1516; *GS.* wichet iuwers gemōtis λήγετε ζόλοιο *ROTHER* 1685. wichâ imper. tritt ab, wichâ hēr hēran *OTTOC.* c. 282. wichet umbe interj. fort mit euch *GRAMM. III.* 304. — vor wichen den fliegen aufzweichen *HERB.* 6882. — wichunge stf. cessio (juris) *LUDW. I.* 382.

wich=grāve swm. statrichter (*HLTS.*), frz. vignier, viconte.

wich=LIET g. -liedes n. heiliger gesang *PF. CH. v.* 3751. vgl. wichiet.

wich=HORN stn. schlachttrompète, classis *SUM.* 5.

wich=scheffel stm. ein für eine kirche bestimmtes mǎfz getreide (wifschepel, wifpel).

wich=STURE stf. beitrug zur erstattung der weihungskosten *MON. NOICA II.* 86.

wich=hùs stn. kriegshaus, fester platz,

blockhaus, turm, warte, festungswerk an den staimauern mit kriegerern besetzt, propugnaculum (SUM. 14) TRÖJ. f. 77, WIGAL., PARZ. 85a, KÆN. p. 253.

WICHŪS [ahd. wih:hūs] stn. 1) (v. wich geweiht) tempel, kirche; säcristei; 2) (v. wich stat) gerichtshaus, kaufhaus (xenodochium OB. 2012).

WICH:VAFTE swf. weihfasten, frónfasten, quatemberfasten OB. 2010, 1966.

WICH:VRIDE stm. statschutz, statfriden OB. 1968.

WICH:WAZZER stn. weihwasser OB. 1967.

WICKE swf. vicia, orobus, gröfzdarm Voc. v. 1482; etwas ganz geringfügiges WILH. I, 60 (um eine wicken gár nicht).

WICKE stf. binde. — swm. dacht, cindula GL. SM. IV, 21.

WICKEL stm., wickelin (wich.) stn. wikkel am rocken, pensum, manipulus, so vil jédesmál zum abspinnen um den rocken gewickelt wird (GL. TRÆV. 14).

WIC:LICH adj. kriegerisch, tapfer, wacker NIB., kampffertig. — adv. wiclichen GEN. 102.

WIC:LIET g. liedes n. kriegsgesang FRGM. BELLI 28a, 43b.

WIC:MAN stm. bellator.

WIC:RINC g. -nges m. pl. schanzwerke.

WIC:STAL g. italles n. castrum, propugnaculum.

WIC:WAFEN stn. pl. kampfwaffen.

WIC:WER stf. schutzwaffen FRGM. BELLI 30b.

WIDE [vergl. göth. vithan connectere] stswf. baumreis womit man etwas binden óder knüpfen kann, seil aufz frischem holze gedréht, hölzernes band (níderd. wéde, schweizer. wid); als strang zum aufknüpfen der verbrécher WALTH. 85¹³, ECKE 251, MS. II, 164b. wide eichin MOR. 30a. rihten mit der wide aufhängen SSP. II, 234, SWSP. c. 207. bi der wide unter andróhung des hängens (HEINECC. EL. JUR. GERM. II, 2) GAMUR 203, MS. I, 135. sich hüeten vor der wide sich aufz furcht gehängt zu

werden vór einem verbréchen hüeten MS. II, 164. — vgl. KAIS. 60d, 92d, FDB. I, 344²⁸, FR. TR. 3096, SCHLES. LR. I, 44, 18, BREM. WB. V, 214, RA. 684.

WIDE swf. weide, salix NIB. 6286. — widach (ahd. widahi) stn. salicetum, virgultum.

WIDE Guido (Wigalois Gui Galois, Guy de Wales SM. IV, 48).

WIDE:BRUST stf. GEORG 31b. vgl. bréften.

WIDEL bidellia SM. IV, 32.

WIDELIN stn. resticulus.

WIDEM:brief g. brieves m. instrumentum quo viduum assignatur.

WIDEME stswm. die bestimmung, aufzeichnung eines gútes, hauses, grund und bódens für jémanden, dos, dotulitium, dótierung: 1) kaufpreis der braut (RA. 424; GRAMM. II, 241), aufstattung, lebenslängliche aufsteuerung einer frau, óder anweisung ired unterhalts als wittwe bis an ír lebensende, morgengábe, lipgedinge (CONR.); viduum: einen widemen úfrihten, búwen, vertigen viduum promissum actu constituere STRASZB. STR. III, 275, 182; 2) vermächtnis zu heiligem zwécke, dótdátion KARL 119b, MON. BOICA XIX, 7 ad 1296; nutzniefzung eines capitáls u.s.w. ST. II, 448 (der w. ist ze valle kómen der niefzbrauch ist mit dem dominium consolidiert); die zú einer pfarrkirche gestifteten nutzbáren gründe BERHT. 344, domus parochialis, pfarrhof Voc. v. 1482 (vgl. HLTS 2096, BREM. WB. V, 215). — stf. widmung, dedicatio.

WIDEMEN (ahd. vidumjan) prt. widemte stiften, gründen, verséhen, aufstaten, dótieren, eine dotem aufzeigein, widmen GSCHM. 1237, LOH. 89 [bewidemen FR. II, 446c].

WIDEM:CVOT stn. stiftgút, kirchengút, zehndfreies gút ST. II, 448.

WIDEM:HOF g. hoves m. curia plebani GUDEN. IV, 237.

WIDEM:HUOBE stf. der kirche vermáchtetes féld OB. 2015.

WIDEM: RËNT *stn.* *jus dotalicii vel vitalicii.* w. vertweru *jurato renunciare viduo* *OB.* 2015.

WIDEM: VERTIGUNGE *stf.* *aufzlieferung des widemen* *STRASZB. STR.* 74 *SCH.*

WIDEN *prt.* *widete* *ptc.* *gewit mit widen binden:* ùf w. *aufbinden* *TRIST.* 3048. — dà wart mit swërten wol gewit *WILH.* 397²⁴ (*FAR.* zerlidet).

WIDER (wëder; *ahd.* *widar*, *góth.* *vithrus*) *stm.* *agnus, verver.*

WIDER, *widere* (*ahd.* *widari*) *pron.-adv.* *widerum, iterum, zurück:* wider unde vür *zurück und vorwärts, citro retroque* *KÆN.* p. 203, dar und wider hin und her *TRIST.* 2430, wider unde dan *id.* *NIB.* 6145. — *adv. prap. contra, retro, re-:* 1) dà wider *IV.* s. 24. 2) mit *verbis:* wider varn *zurückkëren* *IV.* s. 115, wider riten *WIG.* 314, w. bringen 2180. wider fin *DPGS.* *zuwider sein in -*, *abschlagen* *SR SP.* c. 110, *WIG.* 2821. wider komen *GS.* *sich davon erhólen, fines schaden in ersetzt erhalten* *BOX.* eineni wider hëffen *im entschädigung verschaffen* *WIG.* 9882. wider letzen einen mit - *im damit vergëlten* *GLOUBE* 1739. — *nach einem gen.* *TRIST.* 5780.

WIDER *prap.* sowól '*contra, trans*' als '*erga*': 1) *im stande der rúhe gedacht, mit dem dativ:* din hërze frëbt wider dinen èren só *dafs es deiner ère zuwider ist* *IWEIN* z. 15, *BARL.* 316⁷, *TRISTAN* 11638, 14051, ich hân wider iuvern hulden niht getân *nichts das feindselig gégen euch wære* *IV.* s. 36, èz ist wider den fiten gégen alle *hergebrachte gewóhheit* 164, dër vëhte só gar wider dem rëhte só *dafs es dem rëchte zuwider ist* 196 [*wider daz rëht wære ganz ètwas anders*]; oft só *in einem von der wáge hergenommenen bilde:* fin einer flac wac vaste wider in zwein *IV.* s. 199, daz wære ein wint wider in *d. i.* dën zwein 233. 2) *im stande der bewegung gedacht (mag dise freundlich óder feindlich sein), mit dem accus.:* wider einen *sprëch-*

en 'encontre', zú einem, indem man haupt und stimme nach im hinwendet *TRÖJ.* 2021, *EN.* 1235, *ROTH.* 966, *PARZIF.* 29¹³ (*GRAMMATIK II,* 832), *vergl. KUTRUN* 1276³, wider sich *sprëchen bei sich* *TRISTAN* 498; du hãstes iemer lón wider mich *IWEIN* s. 105; wider got verdienen *SSP.* II, 66; icha wil mich wider iuch niht selamen *IV.* s. 271; èz dühte si cleine wider daz *im vergleich damit* *WIG.* 2192, *OTTO DIMM.* f. 55; wider einen koufen ein *d. bei im, von im* *WIEN. STR.* *RAUCH* III, 133. wider in *eo invito* *GREG.* f. 444. — *adv.:* wider ábent gégen ábent, wider ábents *KUTR.* 188; wider den morgen *MS.* I, 331, wider morgen *IV.* s. 264, *NIB.* 8613. wider bère [*provenç. contra mon*] *sursum*, wider bërges *TIT.* 6003. wider frit (*s. v. a. en widerfrít*) *um die wette* *MS.* I, 57b. wider baches *strómaufwürt* *LIEDERS.* I, 637; w. wazzers I, 378 z. 108. wider érle *primo*, von érle [*vgl. ahd. with wider, mit, gégen*].

WIDER: ÄVERUNGE *stf.* *das buch deuteronomii* (*SCH.*).

WIDER: BÄBEÏT *stm.* *gégenpápst* *HAGENS CHR.*

WIDER: BËLLEN *prs.* *bille* *prt.* *bal sich laut widersetzen, entgégen sein* *GEORG* 59a.

WIDER: BIEGEN *st.* *recurvare*, *nieten* *Voc.* v. 1482. *ptc.* *widerbogen reflexus* *Doc.* I, 244.

WIDER: BIKTEN *prs.* *biute* *prt.* *bót buten DP.* *eine bótschaft schicken dafs man seine bewilligung z. b. des stillstands im kriege zurücknëme, aufkündigen, den krieg anságen* *WILH.* I, 17, *KÜNINGR.* p. 18. *sonst stëht auch das object dabi:* dieneß und fruntfchaft *WIG.* 10065. blósz wid. stëht *WIG.* 9933, 10949.

WIDER: BILDEN *sw.* *abbilden, nach dem ébenbilde von ètwas machen* *ECKER. REED.* f. 213.

WIDER: BILLEN *sw.* *A.* *zurückschlágen, abwëren* *AVE* 37.

WIDER: BINT *g. bindes m. verzug* (PEZ: widerwint). *vgl. underbint.*

WIDER: BLIC *g. blickes m. das zurückstrahlen* ECKEH. BRED. f. 216.

WIDER: BOT (*W. BIUTU*) *stm. aufkündigung des fridens, ankündigung des krieges* (PEZ).

WIDER: BRINGEN *prt. brähite* APGS. *impedire, von etw. zurückbringen* KARL 73a, MAR. 139.

WIDER: BRÜCHEC, = BRÜHTEC (*ahd. -ic*) *g. -iges adj. unglhörnsam, GS. abhorrens ab - MS. 128a.*

WIDER: DIENST *stm. erwidern des dienstes* BOX. 21.

WIDER: DIEZ *stm. das dagégen tósen, tumultuárischer widerstand* GAMUR 36. — *wider-diezen prt. dóz duzzen resonare* WILH. II, 78.

WIDER: DINSEN *prt. dans dunfen zurückziehen, zurückschleppen* GL. ZWETL.

WIDER: DRIEZ *stm. was verdrufs, unlust, ékel erregt* KÆN. p. 117, *fastidium* (SM. I, 414).

WIDEREN (*ahd. widarón*) *sw. zurückschaffen, wëgnëmen* PF. CU. v. 2883; AP. *einem zuwider sein, reluctari* GLOUBE 2555; AS. *renuere, recusare, wider etw. sein, sich dawider setzen* WILH. 211¹⁰, SrSP. c. 170, LEHR. c. 62 [*arwidarón respucere* Doc. I, 203]. *sich w. ékel empfinden, sich widern* ST. II, 449, *sich w. DS. sich dagégen setzen* FR. II, 446b [*ahd. DPGS. contradicere* OTRF. III, 17⁵³]. — *widerunge stf. widerstrëben* THIST. 10540.

WIDER: ERN *sw. recolere* Voc. v. 1482.

WIDER: EVEREN *sw. widerhólen* (*wider begëhn*) BIHTEB. f. 8.

WIDER: GALM *stm. echo* Voc. v. 1482.

WIDER: GANC *g. -nges m. das entgégenkommen; das óder der da entgégegëht* MS. II, 96; *vórzeichen auf dem wege, évóδιον súμβóλον* MYTH..

(*wider-gangen*) *wider: gën, = gán prt. gie giengen* DP. *entgégenkommen, begëgnen* BARL., PARZ. 446¹⁰, 457¹¹.

WIDER: GÉLT *stm. retributio, ersatz, sú-*

negëld, insbsd. das was für einen erschlágnen bezált wird (wërgëld) RA. 652; *bezálung für arbeit, récompense. wid. nëmen* GS. HERB. 5889. *man hært vogelfanges widergëlt wie da einer dem andern rëspóndiert* (wie da sanc fange galt IWEIN) MS. I, 203a. *vgl. ALXD. 4347, DIUT. I, 13.*

WIDER: GÉLTEN *prs. gílte prt. galt restituere, resarcire. — widergéltunge stf. vicissitudo; talio* (TIRINGER).

WIDER: GËNT? *stf. drúse, glandula* TOLLER APENZ. SPRSCH. 442a.

WIDER: GIFT *stm. áντιδóκον, gégegenschenk* OB. 2017.

WIDER: GLAST, = glauft, = glanz *stm. zurückstrálung des lichtes, widerschein* (PEZ). *widergléltunge stf. id.* (FR.).

WIDER: GÜLTE *stf. was einer járlích zu zalen hat im vergléich mit dem was er ehált; was man z. b. von einem zehnten wider abgeben mufs* OB. 2018; *hefe w. talio* MONE 237.

WIDER: HÆRES *adv. (gén. subst.) gégen den strich der háre, adverso pilo* THIST. 15843. *vgl. missehare.*

WIDER: HELDIC *g. -iges adj. proclivis* Voc. v. 1419. *vgl. halde.*

WIDER: HENDE *adv. sogleich wider* MON. BOICA XX, 74 ad 1394.

WIDER: HUIZE *stf.? nacheiferung.*

WIDER: HÜSLE (= hulli) *stf. widerstófz, repercussio, trotz* BOX. 66⁵.

WIDER: QUÁLE *stf. widersetzlichheit* KÆN. APP. p. 1142.

WIDER: KËR *stm. (wider: käre stf. HERBERT 5252, OB. 2018) gútmachung cines schádens.*

WIDER: KËRE *stf. zurückkër* THIST. 5340, *wendung. tuoft du dan die w. kërst du von dá zurück* IW. s. 30, *këre w. kër um* HERB. 9814.

WIDER: KËREN *prt. kërte wider bringen, erneuern, wider herstellen, vergúten* MON. BOICA XI, 295 (HLTS). — *wid-erkërter praposterus.*

WIDER: KIE *g. kibes m. das widerbelfern, der gégensatz* MS. II, 89b, BONERIUS 51⁹.

WIDER:KLAFfen sw. *AS. dagégen schwatzen, ogganire JAGGED. n. 327.*

WIDER:KOMEN prt. kam sich wider erhöhen *SwSp. c. 256; GS. davon zurückkommen, es aufgeben TRIST. 19171 (GRAMM. IV, 671).*

WIDER:KÜCKEN sw. *refocillare Ob. 2019.*

WIDER:LÂN, =läzen prt. lie, liez, liezen zurücksenden *TRIST. 19082.*

WIDER:LEGEN prt. legte an die stelle eines andern setzen *WILH. I, 146; um einen äquivalenten preis kaufen; ein äquivalent geben; ASDP. wider herstellen, gut machen, ersetzen, retribuere WSTR. BTR. VII, 190. — widerleit* ptc. (für =legt) umgebogen (von der schärfe) *HERBERT 4375. — widerlege, widerlegunge* stf. *ἀντιδωρον, gegengabe, vergeltung; ἀντιφέρωνη, was der bräutigam der braut gibt nachdem er das im von ir zügsägte erkannt hat, morgengäbe (WESTENB. 672).*

WIDER:LÖN stm. *retributio, recompensatio PSALT. ARG. 130, EN. 796.*

WIDER:LÖSUNGE stf. *widereinlösung (eines verkauften güts) STRASZB. STR. III, 347 SCH..*

WIDER:LOUF stm. *vörzeichen auf dem wege, ἐνόδιον σύμβολον ΜΥTH..*

WIDER:LOUFEN prt. lief *DP. entgégen laufen WIG. 6185.*

WIDER:MÆZE adj. *zuwider BIHTER. f. 7 (widerzame?).*

WIDER:MINNE stf. *anteros, gegenliebe M-S. I, 167.*

WIDER:MUOT stm. *aversión REINH. 2215; unmüt, indignatio, betrübniß WISH.. — widermuote* stf. *aversitas. — widermuotes* adv. *unmütig, widerwillig.*

WIDER:NÂNE stf. *pfändung, répressalien (DUFRESNE).*

WIDERORT (wider=wart) adv. *wider zurück.*

WIDER:pábst stm. *gegenpábst Ob. 2020.*

WIDER:part stf. *feindschaft.*

WIDER:pflégen prs. *pflige* prt. *pflac* entgégen, *feindlich pflégen, handeln TRIST. 32.*

WIDER:RÂTEN prt. *riet AS. davon ab-râten UOLB. TRIST. 2162.*

WIDER:RECHEN (für rechnen) *pratér. rechente rechnung ablegen SwSp. c. 324.*

WIDER:REDE stf. *das dagégenspréchen, die gégenrède IWEIN s. 233, antwort BARL. 242³⁵, replik, exception (HLTS). — widerreden* prt. *redete, rette, reite AS. dagégens spréchen, réplizieren, läugnén, bestreiten, sich weigern, ab-lénen Iv. s. 77, 172, TRIST. 11253, NIB. 2151.*

WIDER:REITEN prt. *reite 1) entgégen berechnen, den befund durch die rechnung dârtún (WSTR. 673); 2) repugnare, resistere? (PEZ). widerreite NIB. 4844, 4889 kann hierzu und zu widerreden gehóren.*

WIDER:REITEN prt. *reit D. entgégen reiten WILH. 94⁹. — stn. der feindliche angriff.*

WIDER:RUOFEN prt. *rief widerlegen Ob. 2021.*

WIDER:RUOFT stm. *das gégenrúfen PARZIV. 22231 [SYMBOLÆ 178].*

WIDER:SACHE swm. *adversarius, gégnér.*

WIDER:SACHEN sw. *recusare; officere.*

WIDER:SAGE stf. *aufsägung des fridens (SCH.).*

WIDER:SAGEN prt. *sagete ASDP. dem was der andre behauptet widerspréchen Iv. s. 72; es im abschlagen WIG. 1918, versâgen PARZ. 8954, WIGAM.; DS. aufsâgen, entsâgen, aufgeben Troj. f. 102; DP. sçhde ankündigen, krieg ansâgen, diffiduciare, héraufzfordern SwSp. c. 153, 154, Troj. f. 78, TRIST. 6606, GOTFR. ML. II, 63.*

WIDER:SALE stf. (*níderd.*) *urfal, widerlegunge, donatio propter nuptias (HLTS).*

WIDER:SANC g. -nges m. *ἀντιφώνη, gégenstróphe (GL. ad PRON.).*

WIDER:SAZ g. *fatzes m. (=sæze stf.) 1) repugnatio, widersetzlichkeit Troj. f. 185, PARZ. 59c; (figúrlích) GS. das óder der gégen etwas ist MS. II, 244, feind BARLAAM 369³⁷. 2) entsetzen, schrécken OTTOC. c. 75.*

WIDER:ſÆȝec g. -iges adj. dawider ſeiend, widerſetzlich (HLTS) BITER. 80a.

WIDER:ſchaffēn prt. ſchuof rückgängig machen TRIST. 2404.

WIDER:ſchin ſtm. s. v. a. widerglañf FRIB..

WIDER:ſchrift ſtf. replik OB. 2022.

widerleit für widerſaget.

WIDER:ſetzen prt. ſazte vergēlten, compensare Doc. I, 244 [vgl. ēr ſazte ſich ir wider NIB. 2711].

WIDER:ſin g. ſinnes m. der entgēgenſetzte ſinn (einer ſtelle) OB. 2022.

WIDER:ſinnes adv. (gēn.) rückwärts, verkērt, oblique AWÄLD. II, 55 (G-SCHM. 994, Troj. 793); im gēgenteil OB. 2022.

WIDER:ſitzen prt. ſaȝ DP. zuwider ſein, ſich im widerſetzen; AS. ſich erſchrēcken vōr -, ſcheuen, fürchten (PEZ) MS. II, 84, WILH. I, 52, II, 141⁴, PARZ. 299²³.

WIDER:ſlac g. ſlages m. gēgenhieb im fēchten Irv. s. 98, vergl. MS. II, 1; figūrl. erwidernung WIG. 108.

WIDER:ſlahen prt. ſluoc zurückſchlagen, niederhauen Troj. f. 157.

WIDER:ſpÆȝec (ſpænec?) g. -iges adj. widerſpänstig, widerwärtig Troj. 19c, MS. I, 4 [vgl. widerſpænfen contumacibus GBULLE c. 1]. — wider:ſpænikeit ſtf. rebellio Voc. v. 1429. — wider:ſpænēn ſw. DP. ſtreit mit im anfangen.

WIDER:ſpēl ſtn. widererzählung NIBEL. 9200; erwidernung, antwort.

WIDER:ſpræche ſtf. verantwortung vōr gericht.

WIDER:ſprēchen prs. ſpriche prt. ſprach widerſrufen. wider:ſpruch ſtm. widerſpruch (HLTS).

(WIDER:ſtanden) wider:ſtān prt. ſtuont widerſtēhn GOTFR. ML. II, 52.

WIDER:ſtōȝ ſtm. repulsus WILH. I, 2; gūtmachung FRID. 37.

WIDER:ſtræfen ſw. redarguere Voc. v. 1419.

WIDER:ſtribit ſtm. contentio, wettſtreit; figūrl. s. v. a. widerſtrite BARLAAH 223⁶, 401²⁶, genauer erklārt s. v. a.

widerſaz (MS. I, 171a). w., in w., en w. (WIG. 1686), ze widerſtrite adv. ſo dafs ſtreit entſtēht, gēgen einander, in die wette SWSP. c. 129, TRIST. 623, vgl. MS. I, 161.

WIDER:ſtrite ſwm. ἀντιμαχος, gēgner im kampfē (widerſache) SWSP. c. 76, MS. II, 171, Irv. s. 252, dū w. viendes rāte (dāt.) BEN. 111.

WIDER:ſtriten prt. ſtreit impugnare Doc. I, 244; DPGS. ſich einem in hinficht einer ſache widerſetzen WIG. 3252, PARZ. 267³⁰.

WIDER:ſtrōwen ſw. vicissim ſternere WILH. I, 53.

WIDER:ſtürn (ſtürn) ſtm. das dagēgen ſtürmen, widerſatz MS. II, 200.

WIDER:ſtūrzen prt. ſturzte umwenden, retrousser MS. II, 58; wider gūt machen.

WIDER:ſwal g. ſwalles ſtm. das zurückwōgen, überſtrōmen ECCARD. ſch. II, 1545. wider:ſwalm ſtm. wasserſtrādel, vorago Voc. v. 1419, 1482.

WIDER:ſwanc g. -uges m. das zurückſchwingen, widervergēlten, talio. man ſwenke in engene den vil ſwinden w. MS. I, 103, WALTHER 11² (GRAMM. IV, 676).

WIDER:ſtan ſtm. adianthum aureum SM. IV, 34.

WIDER:ſtarn ſw. adversari.

WIDER:ſteil ſtn. gēgenpartei, gēgner (PEZ). — wider:ſteilen ſw. DPAS. durch urteilsspruch nemen OTROC. c. 673, vgl. SWSP. c. 315, MS. II, 180, I, 39b, HLTS 2109. Ob. 2024; in der teilung übergēhn. — wider:ſteilungēſf..

WIDER:ſtraz g. ſtrazes m. gēgentrotz, überbictung FRIB. TRIST. 927.

WIDER:ſtriben prt. treip triben AP. zurücktreiben HERR. 15506; AS. rependere; für falſch aufȝgeben HERR. 9267; APGS. in ētw. widerlęgen.

WIDER:ſtruz = widertraz.

WIDER:ſtuon prt. tēte zurückbringen, zurückgēben, widergūtmachen, rependere SWSP. c. 75, heilen MS. II, 146; rächen; caſſieren, ungültig machen SWSP. c. 107.

- WIDER:VĀHEN** *prt.* vie viengen auffangen, zurück halten.
- WIDER:VAL** *g.* valles *m.* leibgedinge, census vitalicius (GUGEREL).
- WIDER:VARN** *prt.* vior *DP.* entgēgenkommen, begegnen, aufstōßen, insbd. als vōrzeichen auf dem wege [als ἐνόδιον σὺμβόλον] entgēgenkommen *WIG.* 5449, *TRIST.* 7640. der liebste tac ist mir hiute widervarn *Ir.* s. 93.
- WIDER:VART** *g.* verte *f.* rückkér, rückreise *SCHACUSP.* f. 55, *KÆN.* p. 103, *MS.* I, 7.
- WIDER:VĒHE** *swm.* feind.
- WIDER:VĒHTE** *swm.* gēgner *LITAN.* 1420.
- WIDER:VORHTE** *stf.* scheu etwas zu tūn *ECKEN. BRED.* f. 214.
- WIDER:VREISE** *stf.* schrēcklicher sturm *Ortoc.* c. 55.
- WIDER:WĀGE** *stf.* erstattung *PEZ* [wid-erwāgi statrem *Doc.* I, 244].
- WIDER:WANC** *g.* wankes *m.* umbeugung, rückkér (tróp. *GREG.* f. 133). einen w. tuon zurück weichen *WIG.* 1498.
- WIDER:WART** *adj.* sich widersprēchend, widerwärtig *TRIST.* 10263. — **wider:warte** *swm.* gēgner *Ortoc.*; satanas *GL. SBLAS.* [vgl. auch widerwarta adversatrix *Doc.* I, 244]. — **wider:warte** *stf.* widerspil, gēgenteil *TRIST.* 9888, vgl. conterfeit [sona deru wid-arwrtidu ex adverso; widarwartōmēs contrainus *Doc.* I, 244].
- WIDER:WĒGEN** *prs.* wige *prt.* wac *A.* zurückwigen, widergēben, vergēlten; aufwigen, dem werte des gēgenstandes angemēssen aufzdrücken etc. *MOR.* 30a, *JIGGED.* n. 395, *NIBEL.* 7716, *FLORE* 135 [daž wider finer hēlle wac *NIB.* 738]; (*intrs.*) *A.* gleich kommen in etwas *TROJ.* f. 170.
- WIDER:WĒLLEN** *prs.* wille *prt.* wal von der andern seite her wölben, convex rachen; zurück wälzen, revolvēre [an der stat der fūeze mit vuoge was underwollen *WILH.* I, 137].
- WIDER:WENDE** *stf.* controversia *SUM.* 52. — **wider:wenden** *sw.* umkēren *NIB.*.
- WIDER:WĒRBen** *prs.* wirbe *prt.* warp *AS.* dagēgen handeln *Sr Sp.* c. 116.
- WIDER:WĒRfen** *prs.* wirfe *prt.* warf umkēren, verändern *TRIST.* 13791; ver-wērfen *SW SP.* c. 108, 173; *ASDP.* wid-ersprēchen, widerlegen *WART.* M-S. II, 8.
- WIDER:WĒRTie** *g.* -iges *adj.* entgēgen-gesetzt *TRISTAN* 11723, *perversus SUM.* 14.
- WIDER:WĒTte** *stm.* gēgegensatz *MOR.* 136.
- WIDER:wic** *g.* wiges *n.* zerwürfnis.
- WIDER:wINNE** (=wine *BEN.* 153) *swm.* feind, gēgner *ALXD.* 2336, *NIB.* 140², *MS.* II, 167, *KLAGE* 2100 [*Ortoc.* c. 406 widerwinde, vgl. *MS.* II, 82b].
- WIDER:wINT** *stm.* s. v. a. widerwinne gēgner, feind; das strāuben, der wid-erspruch (*Ortoc.* c. 19).
- WIDER:wISpel** *f.* cicuta? *SUM.* 55.
- WIDER:wURF** *stm.* objectum *ECKEN. BRED.* f. 216.
- WIDER:wŪrken** *präter.* worhte *AS.* die wirkung von etwas zu hindern sūchen *MS.* I, 132.
- WIDER:zĀME** (=zāme-lich) *adj.* (*adv.*) dēs uns niht gezimt, ungezīmlich *BARL.* 30¹⁸; abscheu erregend, wider-lich, zuwider, verdriezlich, *DP.* *MS.* II, 199, *AHEINR.*, *MART.* f. 114, 125. in widerz. in abominationibus [ahd. āwitharzomi, :zuomi, vgl. ungzāmi]. — **wider:zāmekeit** *stf.* abominatio *FR.* II, 476b.
- WIDER:zEMEN** *prs.* zim *prt.* zam: dēr lāz im daž niht w. dem sei es nicht zuwider *SCHACUSP.* f. 56.
- WIDER:zUC** *g.* zuges *m.* rückkér *ILAGEN* bei *PEZ.*
- widewal** *s.* wittewal.
- widin** *adj.* weiden, von weidenholz.
- widīs?** traga *SUM.* 30.
- wie** *s.* wiwe.
- wie** (*ahd.* hviêo, wio) *prōnomīnādv.* vōr directer frāge oder directem aufz-rāfe und in indirecter rēde 1) 'auf wēleche weise, in wēlchem grāde': wie eislich er fach! *Ir.* s. 26, *NIB.* 74; sich wie ich gewāfent bin *Ir.* s. 29. vōr dem *infinit.*: ēr enwēfle wie gebāren *Ir.* s. 90; 2) 'dafs' nach 'sāgen u. dgl.': māre wie in gelung-

en wære *Ir.* s. 119; 3) *wie quá ré, qui fúr ut cá ré, dafs*, unter der bedingung *dafs* *BON.* 11²⁸, 11³⁰; 4) *ob* *BON.* 85¹⁹; 5) *wie wenn, als ob* *M-S.* I, 3, *BON.* 54⁵⁷. — *wie nú!* *TRIST.* 4377, *wie dó* *TRIST.* 5225 *wie nún!*. — *wie* (*fwie*) *daž obgleich* *KÆN.* p. 132, *wie* (*fwie*) *doch obschón* *KÆN.* p. 25, *wie och* (*ouch*), *wie och daž obgleich* *KÆN.* p. 107.

WIECHE (?) *sum. licinia, docht, lunte, zündfäden* *GL. SM. IV*, 139.

wief s. wäfen.

WIEGE *suf. cuna.*

WIEGETÀN *pron. adj. wëlcherlei, wëlch, qualis, cujusmodi, quotus, quantus* (*im aufzruf* *NIB.* 3162).

WIEHT *fúr wiht.*

WIEL *stm. wallung, welle, strádel* *HELDENB.* f. 3 (*vorter* *Voc.* v. 1482).

wiel *prætr. v. wallen, aufwallte, aufbrauste* *HELDB.* p. 213, *tróp. Troj.* f. 26, 254, *WILH.* I, 17 [*úzwiellun* *cbullierunt* *Doc.* I, 244].

wiele *prt. v. walken.*

wie-LICH = *wëlch, qualis* *DASYP.* [vgl. *wielihhi habitu* *Doc.* I, 244].

wielt *prætr. v. walten, GS. vórstand* *Troj.* f. 149, 212, *hielt* (*PEZ*), *hatte* *OTTOC.* c. 521, *GREG.* f. 147, *MS.* II, 132.

WIEMER? (*ahd. wioman*) *st. hervórquëllen, ebullire, scatere, sich režen* (*Doc.* I, 244, *GL. ABL.* I, 352).

wie-NARTIS-TAC *stm. weihnachtstág* *FDGR.* I, 210²¹.

wiener *stm. wiener pfenning, deren 7 schillinge óder 210 stücke einen rheinischen gulden machten.*

wiere (*ahd. wiara*) *stf. obryzum, fäden, drát vom reinsten gold óder anderm metall* [*níderd. wire, isl. vír*] *ANNOL.* 38.

wieren *prt. wierte* (*lat. gyrare, frz. virer*) *vermiculare, mit drátförmigem golde, silber etc. um- óder einflëchten, fassen, zieren, filigránisieren, schmücken* (*mit gimme* *Troj.* f. 107, *mit richer koste* f. 178, *ir schilte wol gewieret* f. 227, *TRIST.* 16716,

16951, vgl. *AMUS.* I, 66, *WILH.* 249⁹, *PARZ.* 7²³, *TIT.* III, 47, 132.

wies: *wie ës, wie fi. wiež: wie ëž.*

WIF (*W. WIBU*) *g. wiffes m. 1) tela, entwurf* *MS.* II, 71b. vgl. *wift.* 2) *stróhwisch als zeichen auf fëldern, wëgen etc. zur warnung, auch zur anzeige der feilschaft etc.* (*WESTENB.* 674).

wifël *stm. flagellum, flabellum, frons* (*-ndis*), *wipfel* [vgl. *wifelón resecare palmites* *GL. SM. IV*, 36].

wift *stm. = wif, das gewëbe, das wëben, wábe, hönigsim* *LOH.* 191. — *wiftunge, gewift* *stf. textura.*

wigant *g. -ndes m. (ptc. v. wigen) der kampfgëubte mann, kriegsheld* *NIB.* 4024, 256, *ECCARD. SCR.* II, col. 1489. *der gotes w.* *JEROSCH. b. FR.* II, 433b. — *wigant-liche adv. pug-natoris instar.*

wige *adj. kampfhaf, wacker* (*SCH.*) [*hirž-gewige* *stn. hirschgeweih* *FDGR.* I, 376 *gehört wól auch zu wigan kúmpfen*].

wige *stf. æquilibrium* *FALCKNER* p. 75; *wige* (*wage, wiege*). — *wige* *prs. v. wëgen, wige.*

wige *fúr wihe, wiwe* *weihe* *BON.*

wigen *prt. wigete schaukeln* (*wëgen*) *REINH.* s. 353, *MS.* II, 123 [*ke-wigilit instruit* *GL. SM. IV*, 48, *der wigelwagel* *bair. das schwanken, die unentschlossenheit; vergl. nhd. auf-wigeln*]. — *infm. wigen nëben wëgen:* *daž begund er höhe wigen* *HERB.* 5293.

wigen (*prt. weic wigen*) *ptc. gewigen* (*W. wiuu*) *sich bewëgen* (*wigen wágen* *BEN.* 76, *MUS.* I, 386); *kámpfen*. — *an w. anfëchten, reizen, tentare* (*gróž ungelücke begunde si an wigen* *TIT.*). *ahé w. abwëren.*

wiger *stm. weiher, wiwäre, vivarium, piscina* *BON.* (*TOBLER APP. SPBSCH.* 443b).

wiggle (*níderd.*) *stf. stryx, aluco* *Voc.* v. 1438. vgl. *wicheln.*

wihe s. wiwe.

wine (ahd. wihi und wiha) *stf.* weihe, consecratio (ordo *Doc. I*, 244).

wihezhus s. wichus [wihidhus sanctuarium *Doc. I*, 244].

wiwelen (wicheln) *sw.* wihern (*DASYPOD.*).

wiweLSTEIN *stm.* branstein, tædifer (lapis super quo ponuntur tædæ) *Sm. IV*, 51. — wihez(wihez?)stein perpendicularum *GL. ABL. I*, 352.

wiwen (göth. veihan; *W. wihu*) *prt.* weich *pte.* (gewiwen) gewigen moliri, facere *MOR.* 1949 [wihanto faciendo *GL. MONS.*], afficere, conficere [vgl. erwigen].

wiwen (ahd. wihan, wihon) *prt.* wihte sacrare, consecrare *SCH.* diu gewihten fwert *MS. I*, 142, diu gewihte minne *II*, 138 [in gawitun in christum *Doc. I*, 244].

wiher = wiwære.

wihezROUCH s. wirouch [wihrouh crissamum, cinamomum *Doc. I*, 244].

wihete *stf.* weihe, sacer ordo *KÆN. p.* 162.

wihezWADEL *stm.* weihwedel, aspersionum (*TWINGER*).

wiwel (ahd. wihwela) *f.* art saurer kirsche, *ital.* visciola, *släv.* wischnja.

wiwelzBOUM *stm.* amarellus *SUM.* 46 (*FR. II*, 431b).

wiwelen *sw.* quiken, mit einem feinen, widrigen tone schreien.

wiht (*W. wihu* facio, conficio) *stn.* 1) geschaffenes, geschöpf (wihitir animalia *GL. SM. IV*, 18), wesen *BARL.* 11²¹, vgl. *v. ARX GESCH. v. ST GALLEN I*, 368. 2) zu grunde gerichtetes, totes *WIGAM.* 527, nichts, elendes, elender *TRIST.* 8417, ich unreinigt wiht *DIUT. I*, 13 [bæfiu w. *RA.* 554]. an früden ein wiht *MS. I*, 43 [über den zusammenhang dises wiht mit der négation ni wiht s. *GRAMM. III*, 736, vgl. 52]. — *stm.* geist, bsd. böser geist, abgott, dāmon *GEORG* 34a, 35a, 36ab, *FDGR. I*, 398, *CASP. HELDENB.* 224a. ein zage unde ein bæfer wiht *BARL.* 220¹⁵. — en:wiht [ahd. ni:wiht] *subst.* nihilum, nichts,

nichtigkeit, dann *adj.* nichtig, nichts-würdig, unnütz, eitel, endlich *adv.* umsonst, vergebens *WALTHER* 27¹⁴, 106²², *DIUT. III*, 25; enwiht bringen ein d. es zu nichte machen, verderben, entwiht machen *id. Sm. IV*, 19, *TRIST.* 3768, *FRIB.* 6217 [ahd. cawihtan exinanire, vastare *Doc. I*, 244].

wihte (witte) *stf.* binde (*GL. MONS.* 334).

wihteLICH *adj.* nullius pretii, inepte *MS. II*, 174.

wiwel, wihelin *stn.* bērgmännlein, köbold (*pl.* lemures, lares cum corporibus morantes, nocturni demones, helbe *GL. FLOR.* 246 — 248, 564, 569; art eule, dēz man sich bedient vōgel zu locken und zu fangen *HEUM. OPUSC.* 696. diu wihwel ein trūgerisches spil *MS. I*, 157a.

wiwunt? sinonus, eine pflanze *SUM.* 23. wIKAR für wiczgar kampffertig *TRIST.* 8737.

wiwisen *sw.*: ez w. uf den anger dar-auf tanzen *NITH.* 52⁴, *GRAMM. IV*, 335.

wil *præs. v.* wellen.

wil *KÆN. p.* 159 s. wile (*MONÉ* 238). wILANT für wilent.

wilære *stm.* vicus *SUM.* 20, s. wiler. wILCH für wēlch *EN.* 4552.

wILDE (ahd. wildi; vergl. walt) *adj.* 1) dem natūrzūstande überlassen, ungebaut; für jede vëgetation untauglich. 2) ungezāmt, wild (von tiere) *IV.* s. 28; einem wilden tiere gleich (*WIG.* 6603); ungeuōnlich, furchtbar *WIG.* 4513; nicht gerögelt oder verëdelt durch menschliche absicht, kunst und sitte; irre, unstät. 3) fremd, unbekannt [wie das afrz. sauvage] *TRAJ.* f. 35, 110, *MS. II*, 127 (im wart freude wilt und forge zani er wurde betrübt *Sm. IV*, 65), heidnisch *GOTFR. ML. II*, 54; fremdärtig, unheimlich, *TRIST.* 17455, auffallend, wundersām, sonderbār, bedenklich *TRAJ.* f. 9, 33; wunderbār *MS. II*, 201. wildi rēbe *labrusca* *Doc. I*, 231. wilde wurzel

wald; ein dorf besetzen von wilder wurzel es auf der stelle eines waldes gründen *SSp. III*, 79. daß wilde viure der blitz; das Antónien-, das heil. feuer, ignis sacer, erysipelas *Doc. I*, 244, *Ob.* 2032. ein wilde; wip lamia, ulula *Sm. IV*, 8, 64; tódan-ságende frau *Myth.* 243 (517, 520, 521, 529); eben só wilder man.

WILDE (ahd. wildi) *stf.* hóhe alp wó kein laubholz wáchst *BoNEBIUS* 90²⁰; wildniß *Ir.* s. 19, einóde, einsamkeit (allitt. wilde u. wüeste *TRIST.* 17077); gégend wó man fremd ist; wilde tierische natúr *WIG.* 4627, wildheit; das fremdsein, die ungewóhtheit, unüber-einstimmende natúrliche beschaffenheit *MS. I*, 29 [strómschnélle *St. II*, 451].

WILDEN *prt.* wildete 1) wild wérden, wild sein *MS. II*, 224; *DP.* fern wérden, sein *MS. I*, 14b, 86b, *GRAMM. IV*, 697. 2) aufz der náhe, gewóhtheit entférnen, unkenntlich machen, fremde machen, entférnen *GotFR. M-L. II*, 18 (*Ob.* 2031). — wildenære, wilderære (*MS. II*, 122) *stm.* wildschütze, jáger *TRIST.* 17462, *MS. II*, 134a, *AWÄLD.* III, 175.

WILDE-WURZENÆRE *stm.* kräutersammler, herbarius *KÆN. APP.* p. 1077.

wile m. velum, schleier der nonne *HAGEN b. PEZ SCR. AUSTR. col.* 1137.

WILE (ahd. hvila) *stf.* dauer; rúhige zeit *EX.* 1230; spatium, dauer eines zeitraumes; weile, eine bestimmte zeit; stunde (der tac hát XII wil, diu naht hát XII wil *CAL.* v. 1368). diu wile dúhte in unlanç *WIG.* 245, *EC-CARD. SCR. II*, col. 1510 [hant:wile die zeit in dgr man eine hand umwendet *LITAN.* 1233, *vergl.* *KVTR.* niht einer hande wile]. oft stéht der teilungsgénitiv: der wile haben *Sm. IV*, 55. — manege wile oft; die wile *adv.* (acc.) so lange *MS. I*, 38b, *WALTH.* 120¹⁷, alle die wile *MS. I*, 24a, alle wile die ganze zeit úber *EX.* 273. die wile (*PARZ.* 110²⁰), die wile daß (*Ir.* s. 47), die wile unde (*NIB.* 1293), al die wile unde

(*NIB.* 5425) *conj.* so lange als. dér wile *adv.* (dát.) mittler weile *MGB.* 22b, dèrfélben wile *Ir.* s. 131. an dér wile so eben *WIGAL.* 4948. in kurzer w. bald 4954. in aller w. un-terdèssen *NIB.* 5133, jé 4751. in allen wilen in allen zeiten *NIBEL.* 3152, under wilen von zeit zu zeit, bisweilen *Ir.* s. 111, *NIB.* 3210, hi wilen bisweilen, under dèn wilen *adv.* interea temporis *Ob.* 1971. — wilen *adv.* (dát. pl.) *Ir.* s. 273, *NIB.* 3534, wilent *MS. II*, 172b, *TRIST.* 833, wilunt *MS. II*, 96a zú einer zeit, ehemáls, vórmáls; zuweilen. wilent ... wilent bald ... bald *TRIST.* 2429. — wilen:wanne einstmáls *HERBERT* 15080. — wil:lós? *adj.* úbermáßzig im säumen (weiloez *Ottoc. c.* 49).

wilen *sw.:* sich w. verziehen, langwúrig wérden [vgl. ahd. hvililvërbic volubilis, turbulentus; wilowançhig unbeständig, fortuitus *Notk. BoETH.*].

wilen (ahd. wilôn) *sw. A.* velare, durch anlegung des schleiers einkleiden, weihen *WILH. I*, 137 (*Ob.* 2033). lich w. in nemen. gewilte clósterfrouwe sanctimonialis *Fr.* [ahd. antwilôn enthüllen].

wiler *stm.* (*vergl.* wil) velum, kopfschleier *STEINH. f.* 87 (*PICTOR.* 491).

wiler, wilære *stm.* weiler, villare, kleines dorf óne kirche *Ob.* 1971; kleine stat óder wërk *Loc. v.* 1482. wilerlin *stn.* villula, viculus [ahd. wilarlin und wilarchin].

wile:sældc, wilf. *stf.* (das wëterwendische glúck? vilmér) das durch die stunde (die wile) der gebúrt durch die constellátion díser gebúrtsstunde bestimmte schicksál eines menschen *Kais.* 10b, 18a ff, *GEORG* 975 (*MYTHOL.* 501, 502, 504).

wilfen *sw.* dämpfen, zur rúhe bringen *MS.*

wilge, wilige *swf.* weide, salix, belg. willow *TRINGEB.* wilge:boum *stm.* id. *Ob.* 2034. wilgen:büsch *stm.* salicetum (vgl. *KÆN. APP.* p. 531,

532). wilgen:lêhen *stn.* lêhenweiden
ib. p. 1147.

wille *prs.* v. wëllen, *volvo.*

WILLE *swm.* 1) das wollen (im gégen-
satz des vollbringens, der wërke *Ir.*
s. 37, 105, 164, óder der kraft 155,
265, willen hân *G.S.* willens sein *NIB.*
316); 2) der entschlufs, das was man
will (*ir* wille ist min gebot *Ir.* s.
204, finen willen reden, begân ré-
den, tûn was man will *NIB.* 1718,
WIG. 2075); 3) das was man wünsch
(finen w. fêhen an - *étw.* erblicken
was einem lieb ist *PARZ.* 111², ein-
em einen willen machen im eine
schuld abträgen *COLM. STAT.* t. 14);
4) die gesinnung, der gûte óder úble
wille, die árt wie man es mit einem
meint: fin wille unt fin muot was
reine unde guot *WIGAL.* 714, *Ir.* s.
208, einem den willen tragen daz
133, einem guoten willen tragen im
hêrzlich wól wollen *WIG.* 8414, will-
en hân gêrn wollen 39, mit willen
sêr gêrn *WIG.* 306, wólwollend; wâr
êz an dem willen (den hulden) din
wenn du só gefällig gégen mich sein
wolltest *BON.* 59²⁷; áne willen nicht
aufz wólwollen *BON.* 45²⁷; mit guot-
em willen mit aufrichtigem wólwol-
len *WIG.* 369. durch *ir* willen *ir* zu
liebe, zum freundlichen andenken an
sie 1835, dês willen *MS.* I, 33,
durch finen willen *Ir.* s. 211, durch
den willen min *NIBEL.* 255 (*caussâ,*
gratiâ, dc). — willens *adv.* freiwil-
lig *SSP.* II, 36 *QUEDL.* [vgl. *ahd.*
williruomo voti compos Doc. I, 244,
Willi-halm qui quod agit celat.]

WILLEC *g.* -iges, willec:lich *adj.* wil-
lig, freiwillich *Ir.* s. 249, 23; zûge-
tân, ergeben: einem w. fin *WIGAL.*
10451. — *adv.* *Ir.* s. 95, *comp.* *Ir.*
s. 128 [giwilligi *voluntas Doc.* I, 216].

WILLE-KLAGE *stf.* vórsüt:liche, ange-
nommene kláge *TRIST.* 1917.

WILLE-KOMEN *adj.* zur freude gekommen
(in *A.*), willkommen, angenám: sit w.
GRAMM. IV, 303, diu naht si gote
w. *Ir.* s. 270. w. óne fistu *GRAM-*

MATIK IV, 132 (w. gote unde mir
TRIST. 5186), *MYTH.* 12 [frz. *vilcom,*
ital. *bellicome,* spán. *velicomen* der be-
cher den man dem fremden entgégen-
bringt].

WILLE-KÜR (wilkor) *stf.* entschlufs, vór-
satz *FRIE. TRIST.* 335; freies einver-
ständniß, übereinstimmung; aufztrag,
arbitramentum, freundschaftlicher ver-
gleich *MON. NOICA* XXI, 517, *Fr.* II,
448b, *compromifs;* urteil *RA.* 768.
miner w. *adv.* nach meiner aufzwal,
dárstellung [kurifezzidâ *civiles dis-*
positiones GL. MONS. p. 403]. — wille-
kürn *sw.* übereinstimmen, beschließen,
auf den aufzspruch eines dritten dí-
sen freiwillich zum schiedsrichter wá-
len *SSP.* III, 91, *SCR. BRUNSV.* III,
p. 445, 437, ein gewillekürter réht-
tac *termin* den die parteien úberein-
stimmend festgesetzt haben *SCHAN-*
NAZ. CL. FULD. p. 373. — wille-kür-
liche' *adv.* aufz freiem willen.

WILLEN? (*ahd.* willôn, willëôn) *prt.*
willeten wollen, wünschén; willfáren
[vgl. *nhd.* gewillet fein].

WILLEN? (*ahd.* willôn) *sw.* nauseare
[*ahd.* *willido fastidium,* *nausea,* *vo-*
mitus.] vgl. wúllen.

WILENE? *blandonia,* eine pflanze *SUM.*
54.

WILLE-RICH *adj.* freiwillich *MS.* II, 132.
WILLE-TÖRE *swm.* verstellter narr *FRIE.*
TRIST. 5192; der sich leicht dem wil-
len andrer fûgt *NITH.* 39³.

WIL-LICHE, willeliche *adv.* williglich
NIB. 442⁴ [*ahd.* *willigo;* *kawillicho*
diligentissime Doc. I, 204].

WILNE fúr wilent vorhin *WALLB.* 85.

wilfælde s. wilefælde.

WILT *g.* wildes *n.* wilde tiere *Ir.* s. 35;
rôt w. hirsche, hinde u. réh *TRIST.*
17254 [pl. wildir *TAR.* 15, 6].

WILT-EAN (wilpan *JAGGED.* n. 425) *g.*
bannes m. jagdrécht; wald mit wilde.

WILT-BAT *g.* hades *n.* balnea *naturâ*
calida, mineralbad *Voc.* v. 1482.

WILT-BER *swm.* männliches wildschwein,
éber.

- WILT-BILDEN** (wilpilden) sw. sich wild stellen (er wilpeld *SM. IV*, 71).
- WILT-BRÆTE** (wilbræte *LIEDERS. II*, 411, wiltpræt *ALXD.* 3700) stn. wildfleisch, wildbrät, assa ferina *Iw. s.* 128, *AVGSE. STR.* 37, 81, *FdGR. I*, 398; alles zur jagd geeignete tier *EN.* 4789. vgl. *SM. I*, 268, *IV*, 64.
- WILT-EBER** stn. der wilde eber *FdGR. I*, 265¹⁵, vgl. 267, 306.
- WILT-GRÄVE** swm. vörstand eines landstrichs der erst urbar gemacht werden soll *SCH. PRAX. JUR. ROM.* p. 116.
- WILT-LICH** adj. ferus *WILH. II*, 104a.
- WILT-SCHAZ** g. schatzes m. pl. bërgerze, fodinæ metallorum *ÖFELE I*, 777 ad 1331.
- WILT-SCHUPPE** swm. heuscheune, worin man das wild im winter futtert.
- WILT-STILPH?** memita, eine pflanze *SUM.* 57.
- WILT-TIER** stn. fera *SUM.* 48.
- WILT-VÄHEN** stn. jâgen *GEN.* 66.
- WILT-VALKE** swm. erodius *SUM.* 6.
- WILT-VANC** g. -nges m. park, wildgehåge (*MICH. BEHAM*); eingefangenes junges stück wild; fremdling (vgl. *SM. IV*, 65).
- WILT-VIURE** stn. wëtterstrål, blitz; ignis sacer, erysipela *Voc. v.* 1482.
- WILT-VLÜEGEL** (wilt-vanc) stn. fremdling, hergekommner aufzlânder *OB.* 2032.
- WILT-VUORE** stf. ort wó das wild sich aufhålt, bezirk in wêlchem es seinen freien gang und spilraum hat, wildgang (*SM. I*, 556); das rêcht zu jâgen *HLTS.*
- WILT-WERC** g. wërkes n. pëlzwèrk *OB.* 2033. — wiltwèrkarestm. pëlzhändler.
- WILT-WILDE** s. v. a. wildeft *MS. II*, 147b.
- WILZ?** stn. mittelmâßiges pferd *LEX BAIUAR.* tit. XIV, c. XII.
- WIN** stm. (nïderd.) die vörrihtung im rauchfange das fleisch zu räuchern *FR. II*, 447a, *BREM. WB. V*, 259.
- WIMEDEN** [ahd. wimidôn *GL. MONS.* 320, 350, 355], wimen, wimezen, wimmen sw. hervórquëllen, sich rêgen, wimmeln, scatere *JEROSCH. b. FR. II*, 440a.
- WIMEL** stm. fülle *SM. IV*, 76.
- WIMER** stm. knötiger aufzwwuchs, mâser, knorren; wårze, blåschen auf der haut, pustula, verruca *Voc. v.* 1429; schwüle. wimerl stn. (dëmin.) *HEUM. OPUSC.* 704.
- WIMERIZEN** sw. gemere, wimmern, winseln *Voc. v.* 1432.
- WIMMEN** sw. vindemiare. wimmat, -et stm. n. vindemia *BERHT., MON. BOICA VII*, 183 ad 1390. wimmer stn. vindemiator. wimmunge stf. vindemiatio.
- WIMPEL** stf. γίμπλα, spån. impla, frz. guimple, peplum, velum muliebre, theistrum *DIUT. I*, 390, *SCR. BRUNSV. III*, p. 755 (vgl. *SM. IV*, 78).
- WIN** g. winnes m. erlangung, besitz zum niefzbrauch; pacht (*HLTS.*)
- WIN** stm. sskr. vina, gr. οἶνος, lat. vinum *GOTFR. ML. II*, 5. brót unde win für speise und trank überhaupt *NIDEL.* 6770. die aufzschüttung des weins, ein symbol dafs man sich des landes unterwinde (es in anspruch nehmen) *PARZ.* 4354 ff [win-upida tenuentia *Doc. I*, 244].
- WIN-BLAT** stn. pampinus [winblatilih pampineus *Doc. I*, 244].
- WIN-BRÀ** f. (pl. winbrân, winprân) wimper *MED., GRAMMATIK I*, 674. s. winbrâ.
- WINDE** swf. vörrihtung zum winden, wèrkzeug zum drêhen, aufdrêhen, trochlea *FR. II*, 450a, ital. guindolo: die winden zúschlågen 'das zèlt verschliefzen', sie abnëmen 'es auftún' *PARZ.* 802, *ATIT.* 157, 158 (nach *AWSCHLEGEL HEIDELB. JB.* 1811, p. 1106 sind die winden die wände des gezëltes); wèrkzeug zum spannen der armbrust; in den klöstern in der wand befindliches umdrêhbâres kâstchen wodurch speisen und andere dinge in die clausür geschafft wurden, das vergitterte fëenster im sprâchhause der nonnen, das man zúdrêhen kann *FR.*, fëensterhôle, engl. window *WILH. I*, 129.

winde (ahd. winta) *stf.* flabrum, ventilabrum [ahd. auch wintwanto].
 winde *sufl.* eine pflanze, ligusticum Gl. Sm. II, 108.
 winde=bluome *swmf.* sticados Sum. 58.
 windel (ahd. wintila) *stf.* involumentum Doc. I, 244, ABL. I, 351.
 windelinc g. -nges m. börer, nageber; winde (pflanze), ligusticum Sm. IV, 108.
 winde=mânôt *stm.* octóber GL. HERBAD. 179b, vgl. *W.B.* z. *WILLIR.* s. 66.
 windemen (ahd. windemôn) *sw.* vindemiare, weinlese halten, wimmen.
 windemer *stm.* vindemiator *TOBLER APPENZ. SPRSCH.* 444b.
 windemunge *stf.* vindemiæ, vindemiatio [ahd. wintemôd, windemât *FDGR.* I, 3322; windume=mânôth = windemânôt octóber].
 winden *prt.* wont wunden 1) gewant werden, sich keren, sich umwenden *TRIST.* 8933; an w. einen im angehören *MEICHELH. H. FR.* II, II, 106, *WILH.* 20¹⁷ [anerwant ergriff *GEN.* 67, arwant subegerat *Doc. A. c.* 25]; 2) (*trs.*) ital. ghindare, winden, dréhen *TRIST.* 1744; umwinden, antún (die ermel an die arme *NIB.* 427¹, vergl. strichen, næjen, brifen); die läfen dife wunden *IV.* s. 228; schnéll das schwert kreisen lassen *FALCKNER p.* 128. — zefamene w. involvere *Doc. I,* 245. in, ûz etc. w. ein-, aufzwickeln. — *ptc.* windende gewunden *GRAMM. IV,* 65; mit windender hant mit händeringen *KUTB.* [ûzar wintentêr extorquens *Doc. I,* 244. vergl. wind und wê angst und bange *SCH., TOBLER APPENZ. SPRSCH.* 449a]. — gewunden zucker d. i. zuckerpenit (*frz.* penide). — windunge *stf.* das winden [ahd. wintingâ schlagenförmige spaugen; giwuntin flegi cochleæ *Doc. I,* 216].
 winden (ahd. wintôn) *sw.* (*intrs.*) wêhen; (*trs.*) gégen óder in den luftzug óder wind wêrfen, z. b. frischgedroscheues korn, um es von der spreu zu reinigen, ventilare, worfeln, durch

siben reinigen *FDGR. I,* 201³⁰; ventare, wind d. h. geruch bekommen óder haben von étwas, durch den geruch wärnemen *GL. SM. IV,* 111.
 winde=brüt (vgl. wintsprüt) *stf.* wirbelwind, turbo [sonst ahd. uniuuint] *Doc. I,* 244 (wól eine mythische benennung *GRAMM. II,* 601, 606, III, 391, *MYTH.* 361, 364, 560, 617).
 windin *stf.* weibliches windspil, la levrira *Voc. VEN.-TOD. v.* 1424 f. 32.
 windinc g. -nges m. fascialis *Sum.* 7.
 windisch *adj.* wendisch, slávisch.
 win=drusen *swf. pl.* vinacia *GL. ZWETL.* 53¹⁴, *PICTOR.* 411a, *GRAMM. II,* 158.
 wine (ahd. wini) g. wines m. freund, geliebter, gatte *GEN.* 60, *NIB.* 841², 2072¹. — (ahd. winia) *stf.* amica, uzor *EN.* 2922, braut *NIB.* 2229, 2504 [*GRAMM. I,* 670, *RA.* 418; vgl. ahd. winilca freundschaft, liebschaft].
 winig für wênc *Sm. IV,* 84, wienig *HEUM. OPUSC.* 142.
 Winede *stm. pl.* Sláven, Wenden, Fandalí *Doc. I,* 244. vgl. Wint.
 winege *swf. gattin* *GEN.* 50. winie *Kais.* 69c. s. wine [? vgl. winfen, ahd. winifôn zärtlich flüstern, säuseln].
 wine=holde *swm.* accessitudine conjunctus, engverbundner *ALXD.* 2255.
 wine=liet g. lides n. liebeslied; lied unter gesellen, vom gemeinen volke gesungen, schélmlied *MS. II,* 74 (*NITH.* 32³).
 win=ern *stf.* weinernte, vindemia *LUDW. X,* 709.
 wine=schaft *stf.* lieberein, fædus *GL. SBLAS.* 103b; camerádschaft, gattenverhältnifs [*FDGR. I,* 131³⁴].
 win=gadem *stn.* cella vinaria.
 win=garte *swm., -gart stm.* *PARZ.* 91c. — win:gart=hutte *swf. specula* (in vinea) *Voc. v.* 1429.
 win=gélt *stm.* weingülte, abgábe von weinäckern, die in ucine zu entriechten ist (*SCH.*).
 win=gert für wingarte (vinetum *OBBERLIN* 2040).
 win=gerwe *swf.* weinhéfe *MED.*.
 win=gifte? volema, species pomi *Sum.* 19.

WIN:HÜS *stn.* taberna *GL. SBLAS.*

WINKEL *stm.* was sich einbiegt, zurückweicht, *angulus*, ecke in cinem zimmer *TRIST.* 16939 [winkelhalb nach einer ecke hin, winkelræze in stüben so tätkräftig *SUCHENIV.*]; gegend von bergeu óder wald umschlossen, tálgegend *SM. IV.*, 118.

WINKEL:HOZ *stm.* norma *Voc. VET.*

WINKEL:MÊZ (=:máz *JAGGED.* n. 191) *stm.* amussis *GL. JUN.* 317, *gnomo CONR.* (*PICTOR.* 501a).

WINKEL:STEIN *stm.* eckstein, lapis angularis *PHYSIOL.* 141b, *BIBL.* v. 1483 *ИИОВ* 38⁶.

WINKEL:SÛL *g.* fiule *f.* columna angularis *FR. II.*, 450c.

WINKEL:ZANT *g.* -ndes *m.* molaris *SUM.* 30.

WINKEN *prt.* (wane und) wincte (*ahd.* winchan und winchôn) 1) zurück-, abweichen, *frz.* guignier, nutare, titubare *DMus.* 1779, *II.*, p. 37, winken wanken *incerto motu agi*, hër u. dar varn *HÄZLERIN II.*, 45²⁹²; 2) durch wink rüfen *TRIST.* 11076. mir wirt gewinket *WILU.* 90⁴, diu wincte ime von vërre *IR.* s. 226, dër wincte im dar 227, dem tóde winken stërben wollen *FRID.* 17¹⁷, *RENNER* 9439, *LACHMANN* zu *NIBEL.* s. 71. — winkunge *stf.* gesticulatio, motus musicus [winchezungun nutibus, gestibus, bouhnnungon *Doc. I.*, 203]. — winker *stm.* eine gewisse fächterfinte *FALCKNER* p. 42.

WIN:KOUF *stm.* weintrunk als symból eingegangnes kaufs (vergl. litkouf) *RA.* 191; eine abgábe, ein laudemium *OB.* 1973. — winkoufliute zeugen bei der abschließung eines kaufs *OB.* 2037.

WINLINE *g.* -nges *m.* pruna iberica, weinpflaume; weinapfel [*ahd.* winigift]; wilde weinrêbe; berberis *Voc.* v. 1482.

WIN:LUODERÆRE *stm.* weinsäuser *OBERLIN* 2638.

WIN:MAN (pl. :liute) *stm.* winzer; weinverkäufer, caupo.

WIN:MÛRT *stm.* (=mërunge) weinkalte-

schále, vippa, moretum, intritum. *vgl.* mÛrt.

WIN:MÊZ *g.* mÛzges *n.* mensura vini *SCH.*

WINNEN *prt.* wan (*niderd.*) arbeiten, strêben, bemüht, in heftiger bewegung, heftigem leiden sein, streiten, wúten *REIMCH.* bis 1250 [*OTFR. III.*, 14⁶³; *ahd.* winna cruciatus, labor]; bebauen, colere (z. b. lant) *SSP. II.*, 27, 47 [*niderd.* lantwinner, winne agrico a, winne, win:hoef villa *KILLAN*]; kámpfen, erôbern, erlangen (*SCR. BRUNSV.* III, 438, 549). — *pte.* winnende, und êben só das *adj.* winnec *g.* -iges (*Voc.* v. 1445) enervumenos, freneticus, furens, insbsd. von dem mit der wasserscheu behafteten hunde *SM. IV.*, 89. *vgl.* winden.

WIN:RÊBE *swm.* die weinrêbe *FRIB. TR.* 6830, *GL. ABL. I.*, 350.

WIN:RUOFER *stm.* proclinator vini (*TWINGER*).

WIN:SCHAF *stm.* ein weinmáz (*SCH.*).

WIN:SCHANC *g.* -nkes *m.* popina *Voc.* v. 1419.

WINFEN (*ahd.* winifôn *Doc. I.*, 244; *vgl.* weinen), winfeln *sw.* mutire, modice murmurare (winfen alf ein kleinez hundelin *Med.*). *vgl.* winege.

WIN:STABELE *swf.* (winlücke) weinstange *SSP. II.*, 58.

WIN:STAM *g.* stammes *m.* vitis *OB.* 2038.

WINFLER (*ahd.* winiflar) *adj.* link (*DIVT. I.*, 228). ze der winflern hant *IR.* 31. — winfler:halben, winflerth., winflerhalb *ANM.* z. *IR.* p. 311.

WIN:STICHER *stm.* (dër das fufs ansticht) weinverkäufer (*TWINGER*).

WIN:STOC *g.* stockes *m.* vitis *NICOL.*

WIN:SÛF *stm.* weinkalteschále, weinsuppe *Voc.* v. 1419.

WINT *g.* windes *m.* ventus: an den w. wërfen dem winde, wie spreu, úbergêben *TRIST.* 18465, dem winde bevëlhen aufhenken *FR. II.*, 449b; alf ein wint so leicht, so gering als — *TRIST.* 2279. *fig.* ein wint gár nichts *NIB.* 198, *MS. I.*, 57, *II.*, 174, *IR.* s. 233, *TRIST.* 2172.

Wint (*ahd.* Winid) *g.* Windes *m.*

(*Vencus?*) *Wende, Sláve, Vandalus.*
Windenslant Sclavonia.

WINT *g.* windes *m.* windspil, windhund, canis grajus, vertagus, canis veltricus, gallicus (velter *SUM.* 26, spartus 16, linter 10) *WIG.* 9960, *SWSP.* c. 356, 369 *SENCK., SSP.* II, 61, III, 47, *MS.* II, 172. wenns geschneit hatte, gáb man den windhunden bród *MGB.* 11b, *RA.* 256.

WINT = **BANT** *g.* -ndes *n.* brackenseil *KAIS.* 235a.

WINT = **BÉRGE** *swf.* pinna, pinnaculum *SUM.* 50.

WINT = **BRÁ** (*ahd.* :bráwa; *pl.* :brán) *f.* wimper (die háre an den augenlidern, wol in bezug auf das winden, wenden, bewegen derselben); supercilium (die brauen über den augenhólen, die augenbrauen) *Doc.* I, 244.

WINT = **DÜRRE** *adj.* vom winde aufgetrocknet *REINFR.* 17a.

WINTER, winder (*ahd.* wintar) *stm.* hiems; (*figürlich*) jár. — winterc (*ahd.* winterig) *g.* -rges *adj.*: winterigez velt, getreide winterfeld, wintergetreide. winterigiu winterfruchte *CURON. BENEDICTB.* II, 209.

WINTER = **LANC** *adj.*: diu winterlange naht lange winternacht *WIG.* 9664, *MS.* I, 41b, *CoD. PAL.* 357, 43.

WINTER = **LICH** *adj.* *MS.* II, 179. winterlichez twingen des winters.

WINTER = **LINC** *g.* -nges *m.* labrusca *SUM.* 45.

WINTER = **LÓN** *stm.* lón für arbeit die im winter getán wird. vgl. fumerlón.

WINTERN *sw.* winter werden, sein; wie winter sein, seine eigenschaft annehmen *MS.* I, 32b.

WINTER = **VUORE** *stf.* winterfütterung *SM.* I, 557.

WINT = **HALSEN** *sw.* (*infin.*) neidisch, verächtlich (über die achsel) schauen *BERHT.* p. 75 [vgl. *uhd.* den mantel nach dem winde hängen].

WINT = **HÜS** *stn.* kelter, torcular *Doc.* I, 244.

WINT = **ISEN** *stn.* trama *SUM.* 33.

WINT = **LACHEN** *stn.* 1) reitrock (*SCH.*); 2) fenstergardine (vgl. wiude).

WINT = **LICH** *adj.* den winden aufgesetzt *MS.* II, 180b.

WINT = **TRAGER** *stm.* arbeiter bei einer kaufhalle, zum auf- und abladen der weinfässer *AVGSB. STR.*

WINT = **TREBER** (=treiber *SUM.* 40) vinacia.

WINT = **TRESTER** vinacium, lüre *SUM.* 20, *GRAMM.* II, 140.

WINT = **SCHAFFEN** *adj.* (*pte.*) 1) zum winden und drehen eingerichtet, volubilis (wie die ärmel, die einzeln und für sich anzusträufen und an das leibstück zu befestigen sind) *TRISTR.* 15740, *NIB.* 1817, *PANZ.*; 2) krumm, weil es sich in der nässe óder hitze gezogen hat *FR.* II, 450a.

WINT = **SCHÜRE** *swf.* überkleid (*niederd.*) *FR.* II, 451b. — **wint** = **schür** *stm.* windsturm.

WINT = **SCHÜVEL** (*ahd.* :scūfala) *swf.* ventilabrum, vannus *SUM.* 29.

WINT = **SPIEL** *stn.* 1) jagd mit windhunden; 2) windhund, vertagus *BITER.* 71b. — **wint** = **SPËL** *stn.* sporta *ANON. FRATISL.*

WINT = **SPRÜWEL** *stm.* sturm *BIBL.* v. 1483 *HOB.* 36.

WINT = **SPRÜWERN** *sw.* schwengen, ventilare.

WINT = **SPRÛT** *stm.* s. v. a. windesbrüt, [woraufz es wol entstellt ist: vgl. brúinā terros *NOTK. PS.* 37¹²] *Doc.* A. b. 88 [wintsprauk *SM.* III, 589, windspreu *AVENTIN. GRAMM.*].

WINT = **STORE** *stf.* sturm (*FR.*).

WINT = **TWÈRE** turbo.

WINT = **VAL** *g.* valles *m.*, **wint** = **WURF** *stm.* vom winde umgestürzter baum (*FR.* II, 449c).

WINT = **VARC** *g.* -nges *m.* vórrichtung in der sich der wind fängt, tolus, procces *GL. SM.* IV, 110.

WINT = **VAR** *g.* varwes *adj.* varius *Voc.* v. 1445.

WINT = **WÆJEN** (=wæn) *sw.* ventilare *Voc.* v. 1445. — **wint** = **wæ** (wintwächel) cristila *id.* (falco tinnunculus, f. buteo). — **wint** = **weige** turbo *SM.* IV, 110.

WINT = **ZOHE** *swf.* lintisca *SUM.* 47, 17.

WINT = **WAHS** *stnf.* weingarten, vinetum

SUM. 20: dā lac winwehse harte vil
WIG.. — win:wanst stf. weinwachs
WIENER HF. II, 288.

winzel stn. vinetum OB. 2042.

win:zēpfāre stm. weinzäpfer, caupo
KĒN. p. 713.

winzic (vergl. winfen) g. -iges adj.
klein DMus. 1781, II, 467, URK. v.
1354; stn. GS. ein wēnig, ein bis-
chen (weinzig pauculum Voc. v. 1429).
vgl. SM. IV, 120.

win:zIEHER stm. winzer OB. 2038.

win:zürle swm. vinitor, winzer MON.
BOICIA III, 567, LAIENREG. 26a, SUM.
49. — winzürne STRICKER WÜRZB.
HDSCHR. 91b; :zoril stm. GL. SBLAS.
32b, :zurl GL. TREF. 12, 23 (ahd.
:zuril), :zurnel SM. IV, 88.

wip [vgl. góth. váibjan binden; MY-
THOL. 190] g. wibes n. (pl. die wibe
zerstreute, diu wip gesammte mérhēit
bezeichnend?) 1) mit dem gebände
geschmückte d. i. verheiratete frau im
gégenätze der jungfrau MS. II, 140
(zi wibe wērdēn destorari DIUT. II,
295), von geburte ein vrouwe ist si
unde von tugenden ein wip MS. II,
41, der juncfrouwen tugende zierten
anderiu wip sie wār als jungfrau
schōn von sō anmütigen sitten wie sie
sonst nūr frauen zu hāben pflēgen
NIBEL. 3⁺ [anders LACHM.]. wip u.
vrouwn in einer wāte sol man gērne
schonwen MS. II, 43. 2) eine jēde
persōn weiblichen geschlechts, ōne
rücksicht auf verheirateten óder un-
verheirateten, auf vōrnāmern óder ge-
ringern stand: dise sprāchen wider
diu wip Iv. s. 11. dāher 'jēdermann'
man unde wip, 'niemand' man noch
wip. — den lip verliēfen alf ein wip
ōne sich zu wēren Iv. s. 52, ir sprēch-
et alf ein wip beúrteilt die mānner
nach euch 78, ich bin ein wip kein
weiser man 286.

wipf stm. nutus, augenblick [OTFR.
IV, 16¹⁵].

wipfe stf. motus rei quæ in æquilibrium
jacet FR. II, 451b.

wipfel (wifel) stm. surculus GL. FIND.,

baumwipfel KAYS. 32b, eines krautes
MED., cyma ANON. VRAT.; pinna, to-
lus HEINR. SUMM. 264, 266, hausgī-
bel JEROSCH.. — wipfeln sw. den wip-
fel eines baumes abhauen OB. 2076.

wipfen sw. librare, attollere, wipfen,
fortschnellen MS. II, 79a, TROJ. f.
256. — wipfezen sw. sich widerhō-
lentlich auf und niderwīgen RAUCH
SCR. R. AUSTR. I, 198.

wip:GĒRN adj. webersüchtig, leno SUM. 11.
wip:HALBEN adv. von weiblicher seite
her (SIF SP. c. 287?).

wip:HEIT stf. zūstand eines wibes (vgl.
wip), weibliche ére 1) im gégenatz des
magetuoms TRIST. 12408, MS. I, 200b,
202b, 2) s. v. a. magetuom WIGAL.;
weibliche natūr TRISTAN 17983; das
weibliche geschlecht (KRAUSENS UN-
TERSUCHG DES WORTES WIPHEIT p. 13).
wip:ILDE (wich:bilde) stn. districtus,
territorium CONR. (BREM. WB. V,
252, HLTS 2050, GRAMM. II, 641).

wip:lich adj. die frauenwürde bewā-
rend, durch die dem weiblichen ge-
schlechte eigentūmlichen vōrzüge aufz-
gezeichnet, musterhaft weiblich: durch
wipliche gūete in folge der einem
schōnen weiblichen hērzen eigentūm-
lichen vortrēfflichen eigenschaften WIG.
272; ein wiplich wip PARZ. 10¹⁷,
MS. I, 202a, II, 42b, 182b [sō wie
wir sāgen 'ein männlicher mann']. —
subst. wip:lich (vgl. ahd. lihhobilde)
weibsbild TROJ. 114b.

wippe stn. aufschlag, tela, wūb TROJ.
f. 214.

wipper (ahd. wippēra) f. vipera [frz.
guivre 'schlange' als heraldischer aufz-
druck].

wipt für wibet von wēben MS. II, 20.

wir g. unfer d. uns acc. uns (ūs;
früher unfich). — wir fālt beim ver-
bō TRISTAN 12256 ff, zumāl beim
subjunctiv und imper. (GRAMM. IV,
206).

wirbe prs. v. wērben.

wirbel (wērbel) stm. das umdrēhen,
der rückgang: drēhender strūdel des
wassers (charybdis; ahd. wērvo vor-

ter); trochlea; scheidel, wirvel; das was sich umdréht, kreis, scheibe, zapfen, πóλος, vertex, vertebra (plectrum *SUM.* 14; gírgillus, frz. vervelles).

WIRBEL-LOC (wirbiloch *SUM.* 30) *stm.* cincinnus.

WIRBELN (*ahd.* hvirbilôn) *sw.* sich im kreise dréhn, revolvi.

WIRE, wirrec *stn.* stappa *SUM.* 50.

WIRDE *stf.* meritum, aestimatio, dignitas; wertvolle beschaffenheit, tréfflichkeit, tügend. durch w: mit éren *M-S.* I, 190.

WIRDE *prs. v.* wêrden (*MS.* I, 172).

WIRDEC *g.* -iges, wirdeclich *adj.* *GS.* würdig, eines d. w. fin ês verdienen *BOX.* 18⁴² [*ahd.* *GDS.* wirdic tóde *TAT.* 197³]; von wêrt, teuer, sêlten.

WIRDEKEIT *stf.* der vórname stand, das auséhen in dem man stêht *BOX.*

WIRDEN *prt.* wirdete 1) (*ahd.* wirdian) *A.* im wêrt verschaffen, in, ês wêrt machen (finen lip w. *Ir.* s. 111, *BERHT.* 10); wêrt halten *TRIST.* 18059; einen preis gében, schätzen *MS.* I, 155, 188, II, 104. 2) (*ahd.* wirdôn) *GS.* würdig sein, gezîmen *MS.* I, 161 [*ahd.* comparativisch kiwirdirôn noch mêr erhében, evehi *Doc.* I, 244].

WIRDEN *s.* wirten.

WIRFE *prs. v.* wêrffen; fûr wirbe von wêrben *GL. ad PROB.*

WIRFEL tessera *MONÉ* 237.

WIRFLOC fûr wirbelloc *TSION* 1422.

WIRIC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* wârend, bleibend, dauernd, durabilis *GSCUM.* 242, *TschUDI* II, 123 [lanc:wiric longævus *Foc.* v. 1419].

WIRKEN fûr wûrken: arbeiten, machen, bewirken *TRIST.* 4968, 1838. daʒ lant w. beackern *SSP.* II, 46. — wirkære *stm.* (wirkærinne *stf.*) effector (effectrix).

WIR-ROUCH *stm.* weihrauch *BARLAAM.* — wirouch:vaʒ *stn.* acerra *Doc.* I, 244.

WIRRANT (*vergl.* gyrare?): in dem w. schiezén nach der reihe? *PASS.* *STRB.* *cod. mon.* 308, f. 60b.

WIRRE *prs. v.* wêrren *SWSP.* c. 315.

WIRREN *prt.* wirte *s. v. a.* wêrren *MS.* II, 214a.

WIRS [*gôth.* vairs; wârscheinlich von einem positif wir mit dem úralten comparativen s: s. *GRAMMATIK* III, 589], wirfeh, wirfer *adv.* (*engl.* wors, worfer) schlimmer, schléchter *Ir.* s. 122, *BERHT.* 59, *SWSP.* c. 116 (*St.* II, 455). mir tuon ouch wirs die forgen *PRIESTER* *Jon.*, wirs geborn von nidrigerer gebúrt *SSP.* I, 63, *SWSP.* c. 171, *AUGSB. STR.* f. 94 *Kr.* (*LACHER* 75). êr têt wêder wirs noch baz wan êr tát nichts mêr und nichts wéniger, nichts anderes als *TRIST.* 7030. die fúeze taten im wirs danne wê *AWÆLD.* III, 225, *vergl.* *BERHT.* b. *Sm.* IV, 2. so ie mêr, so ie wirs *DIUT.* III, 93. — wirfeh, wirf superl. (*gôth.* vairfiſs) schlimmst. einem daʒ wirfe tuon *SWSP.* c. 149, n. 26. — wirfer und wirfiſf wêrden auch adjectivisch gebraucht.

WIR-SCHIN *stm.* das schillern der farbe.

WIRSEN *sw.* verletzen.

WIRFERN (*ahd.* wirfirôn) *sw.* pejorare, abjicere *Doc.* I, 244. — wirferunge *stf.* scandalum.

WIRT (*vgl.* wêr vir, aber auch wêrn) *stm.* 1) éhemann als haupt óder im gégenhalt der frau: ze wirt unde ze manne *WIGAL.* 6073, *SCHWANB.* 1163, *WSTR. BTR.* VII, 33, 178, *RA.* 20 [*ahd.* und *altsächs.* (wêrod) sponsus]; 2) der hêrr des houses óder des landes, der eigner, im gégensatze bald dês blôʒz bei im zúkerenden, des gastes, des fremden (*WIGALOIS* 10188), bald dês bei im wónenden, dienenden (*AUGSB. SR.*); auch dann wenn die frau den wirt macht *Ir.* s. 139; 3) gast-, schenkwirt: ein wirt dêr fin sach umb veil pfenning git, ein w. dêr úf offner tafêrn fítzet *RENTB.* v. 1346 [hecken:w. im gégensatz des stâten, des sehiltwirtes *Sm.* IV, 163]. — dêr lobe guoten wirt sprichw. aufzdruck 'dêr hat von glúck zu sâgên' *BONERIUS* 63⁵⁸ [*ahd.* wirtôn schmausen].

- wirt *imperativ v. wërden MS. I, 37.*
- WIRT*el stm. s. v. a. anspin, enspin, ringknopf den man unten an die spindel stëckt, damit sie besser im drëhen umläuft. — wirten, werden stm. verticulum, alibrum, geordium GL. SM. IV, 165. — WIRT stm. mércswirbel COD. MON. 64, f. 41.*
- WIRT*es=wip (wirtes wip) g. wibes n. verheirätete frau MS. I, 147a.*
- WIRT*in, wirtinne stf. éhefrau PEZ (élich w. SM. IV, 164); hërrin [OTFR.], frau des houses WIG. 4050.*
- WIRT=L*IVT stn. pl. verheirätete persónen, mann und weib: zwei wirtliut BAI. LDR. NS. v. 1423, diu êrst è daž sint w., diu ander è daž sint pfaffen, diu dritt daž sint die ritter RUPR. bei WSTR. BTR. VII, 54, vgl. 120.*
- WIRT=S*CHAFT stf. bewirtung, alles das womit man den gast bewirtet, speise und trunk IR. s. 23, 240, epulæ, convivium, mälzeit SIFSP. c. 349; das heilige ábendmál RENNER 5022; lëbensweise (GL. ad PROB.). — wirtschefsten sw. epulari, schmausen Ps. WINDB., DIUT. II, 280. — wirtschafter conviva Voc. v. 1482.*
- WIR*vel stm. scheidel FDGR. I, 141³⁷, s. wirbel.*
- WIR*z stf. aroma TROJ. 79b, GSCHM. 1313. wirze, wirz brasium, brisica, brasica SUM. 42, GRAMM. I, 413.*
- wis [bis] *imper. v. wëfen, sin TROJ. f. 250 (zur umschreibung des passivs GRAMM. IV, 75).*
- wis *g. wiffes adj. gewifs, certus, GS. MS. I, 78, EN. 913 [BREM. WB. I, 274. gaft-wiffido diversorium Doc. I, 213].*
- wis *adj. = wife.*
- wis *stm., stf. (vgl. wife) fúrung (vgl. ital. guisa mit guidare), weisung, rát KLAGE 2637; (gewis) árt und weise, frz. guise: in blumen wis gleich blúmen GOTFR. ML. II, 9, en kriuzes wis só dafs die gestalt eines kreuzes gebildet wird KUTR.; in allen wis IR. s. 118; deheinen wis nullo modo ERACL. 3277, AWÄLD. III,*
- 174, z. 88, manigen (men.) wis multifariam EARL. 198²⁵, en manigen wis WIG. 4364, wëlhen wis quomodo ERACL. 562. neheine wis auf keine weise ALXD. 5773, EN. 8745, in alle wis (sg.) IR. s. 11, alle wis auf jéde weise DIETR. 14a. ér hát in zwei wis verlorn IR. [nach ANM. z. 2157 ist zwei als gén. pl. zu nëmen, ahd. zweio: GRAMM. I, 761]. — in keiner hand flaht wis (eine sëltsáme háufung) in keiner árt HÄZLERIN II, 1²¹⁰.*
- wis*ant g. -ndes m. (wifent) bisons, bubulus PRIESTER JOH. b. FR. II, 453a.*
- wis=br*ief g. brieves m. document OB. 1975.*
- wis*ch (ahd. wifc) stm. fasciculus. der wisch von frouwe, der stróhwisch, bedeutet étwas feiles LIEBERS. III, 544, nächstdëm auch besitznáme; die schau-be wurden dabei umgekért, umgedréht; auch muften die stróhwische angebrannt sein PARZ. 4358, RA. 196. [wiskehe myrica, smelohe, brima GL. ABL. I, 350.]*
- wis*ch? stn. stoppelféld COD. MON. 717 f. 102, SM. IV, 190.*
- wi=s*cherfel stn. wispel FR. II, 434a.*
- wis*chen sw. schnell und unvermerkt vorübergéh [entwischen heimlich entgéhén GEN. 123b].*
- wis*chen=menlin stn.: die daž w. rëften und krenken von buolliche COD. MON. 234 f. 153a.*
- wis*e stswf. wise, grasland IR. s. 169, WSTR. BTR. VII, 107.*
- wis*e prs. v. wëfen.*
- wis*e stf. 1) s. v. a. wis, frz. guise, árt und weise: in recken wise nach helden árt NIB. 1377, deheine wise nullo modo BERHT. 14, 39; 2) modus, cantus, gesangweise, melodie (GL. ad PROB.) TRIST. 2292.*
- wis*e und wis adj. kundig, sachkundig, erfáren, gelért, reich an kenntnissen, verstándig, besonnen TRISTAN 2059, 6264, providus Doc. I, 244, G. dgr étwas verstéht: wis sin GS. és kennen, dëssen kundig sein [TAT. 3⁶, 5¹⁰,*

OTFR. IV, 23¹³], einen wīfe machen, tuon *GS. im* mitteilē, entdeeken, in davon in kennnīfs setzen [*OTFR. IV*, 19²³, *I*, 3²⁹]; dann metonymisch *GPAS.* wīfiu kunft weisheit *BARL.* 58³⁴. die wīfen die alten, erfārnen, im gēgeus. der tumben *NIBEL.* 134, 3085. wīfe frouwen, wīfiu wīp weisāgende, *sagaw EN.* 2259, 2270, *NIB.* 6147, 6188, *ECCARD. FR. OR. I*, 427.

wīse *swm.*, wīsel (wīfet?) *stm.* *dux ECCARD. SCR. II*, col. 1461; insbd. *dux apum MAR.* 204, *LOH.* 39 (*MS. II*, 3a).

wīse=BOUM *stm.* wīsenbaum *SM. IV*, 183.

wīse=GĒLT *stm.*, -gūlte *stf.* ārt lēhenabgābe von wīsen *SM. IV*, 183.

wīse=HEIE *swm.* *praturarius*, vgl. *heie*.

wīsele *stf.* *visula*, *mustela*, wīsel *G SCHM.* (vgl. *MYTHOL.* 655, *SM. IV*, 183).

wīse=LŌS, wīslōs, wīfellōs *adj.* *der ōne fūrer und obdach ist, der sich sēlbt wīder leiten noch regieren kann MS. II*, 98, 141, 227, *ECCARD. SCR. II*, col. 1564, *wir armez wīfelōse her MART. f.* 79, 158, vgl. *G SCHM.* 141; *ōne eigentūmer SM. IV*, 178 (*ST. II*, 444, *FR. II*, 418a).

wīse=MĀT *g.* *mādes n.* wīse die gemāht wird *NITH.* 32⁵ (*OB.* 2047).

wīse=MĀȝe *stf.* *modulatio WINDB. Ps.* f. 94a *MON.*

wīsen (ahd. wīfōn) *sw.* *GP.* *visere*, *visitare*, besūchen *ABL. I*, 366, *FdGR. I*, 248²⁶; *DP.* sich bei gewissen anlassen mit einem geschenke bei im einstellen, z. b. der brūte w. *WSTR. BTR. VI*, 123. — wīfunge *stf.* *visitatio*, *oblatio*.

wīsen *prt.* *weis* wīfen 1) *vitare*, *evitare*, *subterfugere*; 2) *s. v. a.* wīfen *prt.* wīfte, wīsen, zeigen *FLORE 25a*, *OB.* 1974. fūrwīfen (einen geistlichen zū einer pfrūnde) prāsentieren *MON. BOICA XIX*, 75 ad 1402.

wīsen (ahd. wīfian wīflan) *prt.* wīfte fūren, leiten *GP. EXOD.* 6679, *dirigere* (den pfluoc w. *TROJ.* 9743), auf den weg bringen: *AP.* wīfe mich dar *HEIN* s. 29; *ūf ten wēc* 217.

APAS. hin wīfter mich einen sic *IF.* s. 31, ein tal *ANM.* z. 5802; die reeken eine hervart w. sie darauf anfūren *NIB.* 9150, einen vil guots w. *KATZMAIR* 47; *GS. GRAMM. IV*, 633; — *metaphōr.* *APGS.* kundig machen, berichten, unterweisen, *frz.* *aviser*, *informare TRIST.* 17906, unz er sin gewīft wart *finche ne fu avvisato WSTR. BTR. VII*, 8, nu hāt si dēs gewīfet diu wērlt daz si *IF.* s. 222, *BARL.* 42³⁴; *GS.* dārūm, beweisen; *consulere* [ahd. auch *vocare*, berūfen, *arcessere*; vgl. *forawīfo præco*]; w. von den lūnden sie zu unterlassen lēren *BARL.* 41⁶; ein urteil fällen, *decidere WENCKER UZBÜRGER* p. 176, *RA.* 770 (die beisitzer wīsen den richter ein wie er das urteil sprēchen mūfste). — einen ūz finen gewern wīsen aufz dem besitz wērfen *SSR. II*, 24. ein guot an einen w. ēs auf in ūbertrāgen *LUDEF. I*, 420. daz er an sich wīlle der linte friuntshaft dafs er sic sich erwarb *BARL.* 30b. — wīfare *stm.* *assessor* (*Voc. ARCHON.* 45), *advocatus*; *lærer OB.* 2076. wīfariinne *stf.* fūrerin *ENR. WISU.* f. 96. — wīfunge *stf.* *probatio* (*GEORG 31a*); *unterricht*, *rāt BARLAAM* 370¹⁶, *urteil des schiedsrichters*; *zins OB.* 2046.

wīsen *prt.* wīfete kundig sein, *formatum esse*, *scire* [wīfen *OTFR. IV*, 15, 35¹³ *rātschlāgen*, *mittel und wegē sūchen oder finden*].

wīsent (ahd. wīfunt), wīfen *stm.*, wīfen-tier (*TROJ.* f. 198) *stm.* *aucrochs*, *wilder buckclochse mit hōcker u. māne*, *bisonochse*, *bison g.-ntis*, *bubalus*, *visuntus*.

wīsent=HORN *stu.* *cornu bisontis*, als *hēr- oder jagdhorn KLAGE* 647.

wīferich *stm.*: dā freich der alte *Heimrich mit fwērtē den w. WILU.* 383²⁰ (*VAR.* *weiferich*, *witereich*).

wīset, wīfōt, wīfat *g.* -des *m. n.* *visitatio*, *oblatio*, *oblei*, *dārbringung eines geschenkes, geschenk, xenium KAS.*, insbd. *eine naturālabgābe WSTR.* 671,

- 660, *HLts* 2064, *GRAMM.* II, 254, 257; *eucharistia* *GL. SBLAS.* 28a, *gütes wêrk* *MAR.* 162, *benedictio* *Doc. I.* 244. daʒ êrste wifôd *primitiæ* *GL. WINNERL.* (*SM.* IV, 180). vgl. wifôt.
- wis=HEIT** *stf.* *kenntnisse* *WIG.* 332, *verständigkeit* *IR.* s. 22, *kunst* *TRIST.* 4728; *metonym.* *weise, weiszâgende männer* *OTTO DIMMER.* f. 77. — *pl.* (v. wifên) *weise brüder, fûr canónici* *OB.* 1977.
- wis=LICH** *adj.* *erfâren, verständig* *Tnoj.* f. 274, *ATIT.* 116, *tumbe gedanken verdenken mit wislicher tât* *IR.* s. 63.
- wifôt** *g.* -ôdes s. wifet.
- wispel** *stm.* *das zischen, sibilus* *SM.* IV, 191.
- wispeln** (*ahd.* *hwifpalôn* *DIUT.* I, 271) *sw.* *mit dem munde pfeifen, zischen, sibilare (proprie est serpentum, et tamen homines sibilant* *CONR.*; vgl. *nhd.* *wispern, lispeln, flispern, flüßern*); *sér leise und etwas unvernâmlîch sprêchen* [*schuz. in einer stâten unrîthe sein* *ST.* II, 455, *nîderd.* *wêdeln* *REINKE* 5109]. — *wispelære* *stm.* *blâsus* *CHYTR.* col. 118 [*ahd.* *wifbelôd das lispeln, sibilus* *Doc. I.* 244].
- wispel=wort** *stn.* *verbum sibilantis* *M-S.* II, 202b.
- wis=sAGE** [*verderbt aufz wîʒage, ahd.* *wîʒago*] *swm.* *prophét* *WIG.* 9504, *S-SP.* *VORREDE* p. 14, *KÛNIGB.* f. 28, *ЕСКЕН. BRED.* f. 211 (in dem wis-sage). — *wissagin, -inne* *prophetissa* *Tnoj.* f. 252.
- wis=sAGEN** (*ahd.* *wîʒagôn*) *prt.* *sagete prophezeien, künftiges vorher sâgen: im wissagte sin muot* *IR.* s. 119.
- wist** *stf.* (*stm.?* *LITAN.* 1452) *nârung, alimentum, speise* [*NOTK. PS.* 147, 3] *GEN.* 43, 112; *stipendium* *Doc. I.* 244.
- wis=TUOM** *stn.* 1) *erfârenheit, weisheit* *FLORE* 13a, *Tnoj.* f. 15, *EN.* 406. — 2) (v. wifên) *gerichtlicher aufzspruch, verordnung die in die gerichtsbûcher eingetragén ist um das andenken einer sache auf die nachkommen zu bringen, dôcument; feierliches gericht* *KÆN.* p. 855 (*HLts*).
- wifunt** *quëndel, serpyllum* *GL. HRAB.* (*LACHER* 75). — *fûr wifent* [*wifunti* *Doc. I.* 244].
- WIT** *g.* *wite* *f.* *reis, zweig* *bsd.* *von zâhem holze zum binden* *TRIST.* 3074, *FRIB.* 3095, *cin eichen wit* *MS.* I, 106a, *daʒ êr an einre wit erworge* *HERB.* 2829 (*torques* *SUM.* 29). — *wit* *adj.* *tortus* *SUM.* 18. vgl. witen.
- wit** *adj.* *weit, breit, grôfz* *MS.* I, 31, II, 23. *so breit unt so wit* *IR.* s. 236, *spannen* *WIGAL.* 8292, *der kreiz was wol roffeloufes wit* *IR.* s. 256. *salz des witen sc. bandes, vgl. klein und bant.*
- wit=BIUWEC** *g.* -iges *adj.* *weit aufz-einander ligende gründe habend* *SM.* I, 138.
- wite** *stm.* *und u. (ahd. witu) lignum, holz, insbsd. brennholz. vergl. wide* [*wide:glâge ein gewisser teil holz der den klôstern geliefet wurde* *URK.* v. 1374; *ahd.* *widumîna echô; witu-mânôd september*].
- wite** *prs.* v. wêten.
- wite** *stf.* *umfang, raum, weite, lânge, breite* *IR.* s. 26; (*suf.*) *weite, fêrne, offnes fêld* *TRIST.* 5592 [*ahd.* *calvitinâ weitungen, fêrne râume; hwiti schôfz, bûsen* *Doc. I.* 244].
- wite** *adv.* *weit.*
- wite=nopre** (*ahd.* *wituhoffa, -o* *Doc. I.* 244) *swm.* *der am holz hûpfende und darauf klopfende vôgel* (*GRAMM.* III, 363), *widehopf, upupa* *SUM.* 47, 20 [*kûster des kuckûks*].
- wite=manger** (*wit-m.*) *stm.* *holzhändler* *SM.* II, 201.
- witen, witene** *adv.* *ins weite verschwunden; weit und breit* *WIG.* 147 (*witen mære weit und breit berûmt, vgl. M-S.* II, 232, I, 179); *weit, von weitem, procul, weit her* *MS.* II, 222.
- witen** *prt.* *wite* 1) *weit werden, sein* *MS.* II, 76b; 2) *weit machen* *TRIST.* 5591, *ORTOC.* 103b; *propagare* *SUM.* 28 [*ahd.* *calvitan prt. lveit sich fêrnen, proficisci* *HILDEBR.*].
- witenân** [*witenams* *OB.* 2050] *adv.* *von*

weitem; weit und breit MS. I, 178; porro GL. ad PROB..

WITEN:HALBEN adv. (dät. pl.) weit M-G B. 30a.

WITEREN sw. 1) wëtter werden; wie das wëtter sein (so unbeständig) MS. II, 31b, 37b; 2) der witterung aufsetzen, lüften; 3) das wëtter bestimmen MS. II, 57a, MIRT. f. 10. — witere st. witterung ROBBASCHER EPIAST (wider).

WITERN sw. erweitern, ampliare MAR. (FR. II, 437b).

WITE:STECKE swm. holzstecken NITH. 31³.

WITE:VALKE swm. herodius GL. ABL. I, 348.

WITE:VENE? (witwinne?) stf. holzstößz [witevënd ein platz in Regensburg wó éhmáls holz zu wasser herbeigeführt und verkauft wurde. ahd. wita-uina (OTFR. II, 9, 69), wituffina, witufelah holzstößz].

WITE:VLÓZ (widflóz) stn. holzflósz MÜNCHNER STR. f. 48b, 49.

WITE:WAL, widewal stn. goldamsel, oriolus galbula LINNÉ (pfingstvögel, turdus luteus), holl. wedemael, schwz. widewalch, bráder bírolf FR. I, 161b, II, 446c.

WITEWARE stn. viduus, wittwer MAR. 78. wíber WIENER HIF. I, 12. wí-eline Tschudi I, 112 [ahd. auch wí-owo; urwítwídwíduatus].

WITewe swf. cælebs: sowól das ledige mádchen als die des gatten beraubte frau DIVT. I, 434 (vgl. frz. vuide, vide 'ledig').

WITEWEN:STUOL stn. sitz und besitz einer wittwe als ir leibgedinge (HLTS); wittwenstand. den w. besitzen wittwe sein KUTR. 21, den w. verkéren, verrucken sich wider verheiráteten WERSTENR. BTR. VII, 123, 127.

WITEWEN:TUOM stn. wittwenstand, die járe dafs eine wittwe ist NITH. VI, 99.

WITINC, wítlinc g. -nges m. árt kleinerer schüssel deren oberer umfang vil weiter ist als der bóden (níderd. fatte) HEUM. OPUSC. 689, 704.

WIT:mangare (wite:m.) stn. holzhändler SM. II, 599.

WITfchen:BOUM stn. weichselkirschenbaum.

WITfchen:BRÜN adj. weichselbrann BERHT. 293.

WIT:SWEIFE adj. late vagans, effusus Ruob. W CHRON. [wítfveift NOTK. PS. 72²].

WITte stn. eine árt nárung MS. II, 188b.

witte swf. witta, stirnbínde, schleier [ahd. wíttôn discriminare, antwíttôn revelare; spán. quita 'schnür'].

WITte:WAL s. wítewal.

WIT:VENGEC (=vaugic) g. -iges adj. von weitem umfange (hecleit in wítvanging cleidern ÖFELE SCR. B. B. I, 379); der weit umher étwas (G.) auffängt PARZ. 76c.

WIT:WEIDE, wítew. subst. ód. adj. late excurrans, pascens, weilláufig TRIST. 4637.

WITze (ahd. wízi) stf. (oft im plúr.) das wíssen, versténen einer sache, verstand, besonnenheit. eines mit wítzen lüeten BÄEL. 56¹². ér was von finen wítzen (sinnen) vil nách komen IWEIN s. 194. ríchter wítze ein gonch NIBEL., vergl. Ir. s. 125, an wítzen bliut MS. II, 124. gewalt den wítzen an gefiget MS. I. 40. si wellent dáz dáz iht wítze si man ságt dafs das nicht verstándig gehandelt sei WIG. 75 [vgl. ahd. dáz giwízi mens Doc. I, 216, giwízida intellectus; wízo gnarus, giwízo conscius, unwízo inscius, forawízo precociens, uparwízo philosophus, wanawízo recors; wízen astutum esse].

wítzec g. -iges, wítzeclich adj. sensatus, kundig, gelért, verstándig TRISTAN 15309.

wítze:HAPT adj. P. anz. 37a.

wítze:LACHEN stn. rationale, brustlatz der priester Doc. I, 245.

wítze:LÖS adj. unverstándig Roth. 26a.

wítzen sw. 1) klág machen, beléren, unterrichten WILH. I, 123. wítzigen TRIST. 7715. 2) bei sinnen, erfáren

sein [awitzöd aporia, vertigo, svint-
ilunga Doc. I, 203].

witze:rich adj. verständig, ingeniosus
MS. II, 140.

witzigen für wizigen KÜNIGB. p. 66.

wiu instrumentalcäsus des frägpronö-
mens, bei den accusativpräpositionen
villeicht der accus. neutrī. mit wiu
womit RUPR. BAIR. LR. § 44, p. 172,
nach wiu wonach, ze wiu zu was
RUPR. § 58, NID. 3306, von wiu von
was, wovon; — umb wiu aufz wël-
cher ursack RUPR. § 184, uf fwiu
auf was immer AUGSB. STB. p. 130
FREYB. [in etewiu in etwas MÜNCHN.
HDSCHB. b. SM. IV, 3].

wiume s. wiemen.

wiumen? s. v. a. wiemen [ahd. wiuman,
wiumman, wiimidon, wiumizan sca-
tere, horrere].

wiware (wiare, ahd. wiwari, wiari)
stm. weiher, vivarium SUM. 20 (Fb.
II, 434a).

wiwe (wige, wie, wihe; ahd. wiwo,
wiho, wio) swm. weihe, falco milvus
L. [wey:arar milvus Voc. v. 1419. —
vgl. wëho ibis, wanno:wëhol laoficus
GL. ABL. I, 348, wilch velox, wiwint
turbo GL. SM. IV, 2, 3].

wiž (ahd. hviži) adj. weifz. die wizen
wëge das glück HERB. 15468 [HELJ.
II, 16 thiū bërhtun gifcapu 'weifzes
schicksäl']. ein wizzer bruoder ein dō-
minikāner, Jōhanniter FR. II, 436c.
der wizze funnentae dominica invoca-
vit WSTR. 662, HLTS 62, vgl. 84. —
daž wizze weifze haut, wange; weifze
schminke TRIST..

wizage s. wislage [wizun divinas, wiz-
agun GL. SM. IV, 181].

wizze (ahd. hviži) stf. candor, die wei-
fze, das weifz sein WIGAL. 873. der
samztae in der wizze sabbatum in al-
bis Voc. MELBER.

wizze stn. und stf., wizene stf., swf.
(BERHT. MON. f. 12a) pein, gewalt-
sam verürsachter schmerz, cruciatus,
bestrafung, animadversio Doc. I, 244.
daž (diu) ewige w. (wize) die strafe
der abgesehenen selen, fegefeuer

FUNDGR. I, 201, MS. II, 105 [ahd.
hellowizi]: von den wizzen gân wird
WIG. 4669 von der armen sële ge-
sägt, die für den tag ire strafe des
fegefeuers aufzgestanden hat, vergl.
MYTHOL. XLVIII, 465; höllenspük,
geisterspük SM. IV, 205.

wizze:galge swm. crucis patibulum, mar-
tra Doc. I, 245.

wizzen sw. peinigen BIHTEB. f. 6, Ob.
2047. — wizzegære stm. henker BARL..

wizzen prt. weiz wizzen AS. tadeln; D-
P. u. AS., GS. oder umbe AS. es im
zur last leggen, als fäler, vergëhen
vörhalten, schuld geben, vörücken,
verargen DIUT. III, 105, WIG. 3603,
WALTH. 42³⁵, vgl. 44³⁵, 50³⁰, REINH.
s. 305, KUTR. v. 5178; AP. strafen
KÜNIGB. f. 19.

wizzen (für wizzenen, ahd. wizanon) prt.
wizente und wizegen (wiz.) sw. pei-
nigen, strafen Ob. 2048 [bair. weizen
spüken, umgheu SM. IV, 206].
— wizzenære, wizzegære, wizære stm.
peinlicher gerichtsdienner (licitor, lani-
sta, carnifex GL. SBLAS.) TRISTAN
8747. — wizzenunge stf. bestrafung.

wizzen prt. wizte weifz übertünchen. prt.
wizete weifz werden, sein, leuchten
WIG. 5415, RENNER 54.

wiz:gehände, wizgehende adj. weifz-
händig TRIST..

wiz:gerwer stm. weifzgerber SCHREI-
BER URKB. II, 166, n. 1350. wiz-
gerber SCHLES. LDR. I, 44, 17.

wiz:hucic g. -iges adj. weifzhäutig
HERB. 2957.

wiz:ieren NITH. 55⁵.

wiz:irher stm. weifzgerber MON. BOICA
XX, p. 512.

wiz:mälære stm. weifzmäler: der zarte
weifze felle verarbeitet, weifzgerber
AUGSB. STR. 32, 33, 118 (MON. BOI-
CA III, 149?).

wiz:muos stn. melbrei TOBL. APP. SPB-
SCH. 449b.

wizöt (göth. vitöth) g. -des m. (n.?)
lex, testamentum (PHYS. 151a), sa-
cramentum. vgl. wiföt.

wiz:pfenninc stm. albus SCH. p. 619a.

wîz-pinter *stm.* weifzmåler (vergl. frz. *peintre*) *Scm.* s. wîzmålære.

wîz-senich *stm.* *eruca*, eine pflanze *Scm.* 56.

wîz-silber *stm.* reines (mit kupfer nicht gemischtes) silber.

wîz-toste (=dofte?) *calamentum*, eine pflanze *Scm.* 55.

wîz-wurz *stf.* *dictamnus* *Scm.* 22.

wîz-ee *g.* -iges (*Voc. Arnon.*), wîz-cc-lich, wîz-enc-lich *adj.* gnarus [*ahd.* auch wîzo, giwîzo gnarus, *consci*, *testis*].

wîzzen *præteritopr.* weiz weiß wîzzen, *imper. sw.* wîzze *NIBEL.* 761⁴, 785³, vgl. *GRAMM. IV*, 81, *prt.* wëlle wille wisse wëlle, *ptc.* gewilt *TRIST.* 4435 (gewëlt *OTN.* 537, *OTROC.* 233a, gewësset *NIB.* 1986cC) *scire*, *noscere*, *intelligere*. ich weiz daß all minen tót *IR.* s. 155, weiz êz wære? *weiz es sówar TRIST.* 14417. Ius weiz ich min delheinen rät *IR.* s. 183. den ich da lëbende wëlle 154, die êr dà nâhen wëlle 143. wër weiz ob ich? erwërren sol wer weiz ob ich es nicht aufzfûren soll *WIG.* 1799. daß ims die liute wëllen dafs man ês mit dank erkannte *WIGAL.* 3743; êr wille gewinnen wufste voraufz dafs er erwërben würde *NIB.* 8725; daß si daß wolden wîzzen daß si müese zuwege bringen? *NIBEL.* 7475. einen wîzzen län im sâgen *IR.* s. 27. wîzzen mit *DS.* davon kunde haben *FLORE* 47b, vgl. können. — ichn weiz (vgl. ne) ich weiz nicht: min wip - diene weiz ich war ich tuo *IR.* s. 110; êr enwëlle wie gebâren 90, ich enweiz waz sprêchen *HERB.* 2571 (*GRAMM. IV*, 93); bei einfügungen die dem got weiz, dem *lat. nescio qu.* gleichstêhn: ir hât iuch an genomen irne wîzzet liute waz *IR.* s. 13, vgl. nei. zuweilen stêht noch verstärkend eine andre *négation*: dësn wëlle ich niht die wârheit *IWFEN* s. 27, êz enweiz nieman noch niuwan der garzûn 89, dërn weiz niht, daß ... 241, daß man noch wip enwëlle wâ 124. — wîzze

got, wîzze *Krist*, gott, *Christus mag wissen TRON.* v. 426, *AMIS* 581, *MS.* I, 10. — wîzzende *sc.* liute rëchtsverständige *OB.* 2018. — *ptc.* wîzzen u. gewîzzen (auch entstellt in wîzzende) als *adj.*: einem gewîzzen sin im bewußt, bekannt sein *IR.* s. 204. — daß wîzzen: mit minem wîzzen *IR.* s. 36. wîzzen haben, tragen *GS.* bekannt damit sein.

wîzzende *stf.* das wissen, bewußt sein: mit finer w. *prudens et sciens MS.* I, 128 [gewîzzende *stf.* bewußtsein, verstandeskraft, inneres gefûl *BEHR.* 45, 197, 293, *scientia FdGR.* I, 191].

wîzzen-haft *adj.* gnarus, kundig; notus, notórish, zúverlássig *OB.* 2049.

wîzzen-heit *stf.* *kenntniß*, kunde, *conscientia VocAB. MELBER.* [wissen-heit sicherstellung *HLTS*].

wîzzen-lich, wîzzentlich (wîzlich) *adj.* *sciens EN.* 63c. *adv.* *TRIST.* 16618. woch aufzruf des unwillens 'há! síh!' *WIG.* 5381, 10156.

woche [*ahd.* wëccha; *góth.* vikjó rei-he] *swf.* hebdomas. fëhs w. der wüchnerin *TRIST.* 1955. über fëhsthalbe wochen *IR.* s. 222.

wochen-land *adv.* (*acc.*) eine woche hindurch *WILLH.*

woczen *sw.* woch schreien *ALAD.* 5083. wollen für wâfen (*vah KÜNIGB.* p. 73; *armamenta KÆN.* p. 201).

wonriwoch *interj.* der verwunderung *PARZ.*, *GRAMM.* III, 296.

wol, wole *adv.* von guot [*Fr.* II, 455b, *GRAMM.* III, 299]: nâch übel kumet dicke wol *BONER.* 32⁴⁴. 1) vór *verb.* 'wól im gégensatze von 'schlëcht, wénig, ungenúgend': daß ist wol das ist billig und rëcht *BON.* 4⁵³, 24⁴¹; wol sin *G.* wólberâten sein, sich wól be-finden *TRIST.* 508, 12953; wol mich wirt *GS.* ês tût mir wól *MOR.* 175; — wol kunnen gút verstëhn, so liezen sin wól den kamp aufzgesetzt sein, wól wânen für aufzgemacht halten *IR.*; 2) vór *adj.* etc. 'gút, vóllig' (wol von fehluden mit allem rëchte); 3) vór mâfz-

und zeitbestimmungen sowól 'völlig' als 'náhe dabei' (ēz sint nú wol zēhen jār, wol ze hundert stüeken *IV.*); 4) wol fúgt dem satze in wēlichem es stēht, eine bestimmung bei und bedeutet dann entw. 'gewiſs, óne zweifel' (so biſt du wol ein frum man, dēr iu wol baž ze staten stāt *IV.*) óder es stellt das eintreten eines erāugnisses óder umstanden als leicht mōglich dūr 'óne zweifel, von rēcht, leicht' (dēs swüer ich wol einen eit *IV.* s. 159; só bsd. bei mac u. muoz). — aufzrúf, *APGS.* wol mich, wol in wól mir, wól im *WIG.* 1265, 5400, wol iuch der minnen gēbe *UOLR.* *TRIST.* 1779, wol mich dirre mære *NIB.* 1909, wol mich daž - *NIB.* 2829; *DP.* wol doch der muoter *PABZIR.* 164¹⁹, *TRISTAN* 3160. — wol subst. *GOTFR.* *ML.* II, 44 [vgl. *ahd.* wola: quēdan benedicere, sanctificare *Doc.* I, 245; wolon comessionibus *ib.*; wola euge, age!, woleit (?) agite!; wēla, wala wól, utinam, wēlago auf! ach!, wēlunga voluptas, wal-lih formosus; woldar glōrie, rúm].

WOL:ANFT g. enſte f. gunst *TSION* 224.

wolbe *swm.* wölbung (überschufs an einem dach *Voc.* v. 1482; vgl. walhe) *WILH.* 396⁹.

WOL:BEDÄHT, =bedähtic adj. bedächtic *TRIST.*

WOL:HENVOT adj. (ptc.) in güter obhüt *GOTFR.* *ML.* II, 59.

WOL:DAR wolauf *UOLR.* *TR.* 100.

woldan *stm.* kriegssturm, kriegsschār, beutezug, beute. einen w. riten (*Tit.* c. *XXXIII.*, str. 69), machen (*HERNST* 5104), tuon, an den w. ziehen *prædatum ire*, als plänkler, eclaireur *OTROC.* c. 319, 343, 740, *WILH.* 90¹², 96²³, 236⁵ [*Sx.* II', 66 vermütet dafs der ruf wol dan 'auf, fort! voran!' zu grunde lige; anders *MYTHOL.* 106].

wol (góth. vailla) fúr wol.

wolode (wollod?) *thapsus* *SEM.* 57.

wolf g. wolves m. lupus [góth. vilvan reifzen, rauben]. — wolfsēgen 'sprüche

um das vih beim aufztreiben gegen den wolf zu segenen' bei *Sx.* IV, 67.

WOL:MANÚT *stm.* november *Voc.* v. 1445.

WOL:SEGENSE *stf.* wolfsseisen (an einer wolfsfalle).

WOL:WURZ *stf.* batrachis *Doc.* I, 245.

WOL:GEBORN adj. edel von gebürt *UOLR.* *TRIST.* 1178.

WOL:GEHORN adj. mit schönem geweih versēhen *EN.* 4576.

WOL:GEJÄRET adj. in reifen jären *UOLR.* *TRIST.*

WOL:GELOBET adj. hóchberúmt *TRIST.*

WOL:GEMOT adj. (ptc.) gütes müts *NIB.* 4924. w. wērden *GS.* sich darüber freuen *WIG.* 2213.

WOL:GERAKET adj. (ptc.) bien dressé, schōngestalt, schōn *MS.* I, 7.

WOL:GERITEN adj. wól gerüstet (bereitet), wólberitten *UOLR.* *TRIST.*

WOL:GESCHAFFEN adj. wólgestalt *GOTFR.* *ML.* I, 6.

WOL:GESINNE adj. klüg *TRIST.* 15473.

WOL:GESINTE adj. wólgsittet *TRISTAN* 8028.

WOL:GESNITEN adj. (ptc.) von schönem schnitte *UOLR.* *TRIST.* 1174.

WOL:GESPRECHE adj. beredt *OB.* 2055.

WOL:GESTANDEN adj. (pte.) bewárt *TRISTAN* 6488.

WOL:GESTELLET, =gestalt adj. (ptc.) wólgestalt, schōn *MS.* I, 90, *TRIST.* 6660.

WOL:GETÁN adj. (ptc.) bien fait, statlich, ansēhnlich, wacker, bráv, schōn, beträchtlich, sér *NIB.* 187.

WOL:GETERE (volgedæne) *stf.* pulchritudo (*Ps.* *TREF.*), elegantia formæ *MS.* I, 106b, II, 79a.

WOL:GEVAR g. varwes adj. von gütem, schönem anfsēhen *MS.* I, 47, 118.

WOL:GEWAHLEN adj. (ptc.) erwachsen *TRIST.* 4399.

WOL:GEZOGEN adj. (ptc.) züchtig *TRISTAN* 3252.

WOL:HABENDIC g. -iges adj. sicher haltend *GUDEN.* I', 946.

WOL:NER wolauf, herbei!, eja, age! *TRIST.* 2245.

WOL:MIN wolauf, fort! *TRIST.* 3077.

(*WOLKE* *swm.*) wolken (*ahd.* wolchan)

stn. (*W.* s. 33), *stf.* (*HERB.* 9374), wölkelin *démin. stn.* die wolke *WIG.* 6919, *TRISTAN* 12212; (in der wappenkunst) *linea nubium instar ducta* [vgl. inwolken, inwelken involvere *DIUT.* II, 220. *W. WILU*].

WOLKEN (wolchanôn) *prt.* wolkente wolkig wêrden *GEN.* 61.

WOLKEN=BLÄ *g.* blâwes *adj.* *KUTR.* 71a. **WOLKEN=ERUST** *stf.* wolkenbruch *GEORG* 5b. vgl. hrêflen.

WOLKEN=DUZ (*W.* *DIUZU*) *g.* duzêes *m.* wëtterwolkengeroll *MS.* II, 220.

WOLKEN=GÛZZE *stf.* wëttermacherin (*prâd.* der heren) *MS.* II, 140b.

WOLKEN=KRACH *s.v.a.* wolkenriç.

WOLKEN=LANC *WILH.* II, ... (winter-lanc?).

WOLKEN=LÔS *adj.* unbewölkt, heiter *TROJ.* f. 164, *tróp.* *MS.* I, 130b (57a).

WOLKEN=RİZ (*riç* *WILH.* II, 174b) *stf.* donner.

WOLKEN=têrce *swm.* edelfalke *HÄZLERIN* I, 98¹³.

WOLLE *stf.* lana. wollen für wüllen, übel zu müte sein *MOR.* 97.

WOL=LÛECH *stn.* pitancia *Foc.* v. 1482.

WOLLE=KAMP *g.* kambes *m.* truda *Doc.* I, 245.

WOLLE=ROCKE *sw.* lanipendium *SUM.* 33.

WOLLE=SLAHER *stm.* wolklopfer, cariniarius, lanifex *MONÉ* 232, *OB.* 2056.

WOL=LIUNTIC *g.* -iges *adj.* famosus.

WOL=LUST *stm.* freude, ergötzung, frôher lebensgenuß *BIUTEB* f. 20, *BON.* 43³.

WOL=LUSTEC *g.* -iges *adj.* der lust hin-gegeben.

WÖLPE *s.v.a.* wülpinne.

WOL=STËNDE *adj.* (*ptc.*) schön *GOTFR.* *ML.* I, 6.

wolt für woldet von wëllen *NIB.* 7427.

WOL=TAC *g.* tages *m. pl.* wöllçben *LEY-SERS* *PRED.* 59²⁹.

Woltach *stf.* nâme eines flusses *MS.* II, 68 (Moldau).

WOL=VEILE *adj.* in menge vorhanden *BON.* 51⁶².

WOL=VERDÄHT *adj.* (*ptc.*) bedächtig.

WOLVES=MÂNÉT *stm.* januar *WALLB.* 86.

WOLVES=TISTEL *f.* arcincta, eine pflanze *SUM.* 54.

WOLVES=WURZ *stf.* astornes *SUM.* 54.

WOLVES=ZEISEL (*ahd.* -ila) *f.* italica, eine pflanze *SUM.* 22.

won für wan *quum* *GAMUR* 77, *siguidem* *TROJ.* f. 166. — **won** für wân *SWSP.*

won, **wone** *stf.* (*stn.* *SWSP.* *LEHNR.* c. 132) gewönheit, gewönheitsrêcht *WILH.* I, 99 [gewân für gewon *GAWRIEL, HÄZLER.*].

wonen (*ahd.* wonôn, wonên, *ags.* vun-*jan*) *prt.* wonte 1) verharren, bleiben, wônen: dô wonte under in zwein liebe bi leide *W.* s. 273, wonte in difem vazze *W.* z. 7023, die dâ wonteten in daz lant sich in das land niderliezzen *ALXD.* 6416. bi w. einem mit im zusammen sein, nâhe, vertraut sein *GOTFR.* *ML.* I, 1, II, 47; — gewönt sein, wêrden, assueferi, *GS.* (gêns wonen gênu) *PARZ.* 474²⁰, 494²⁰, 161¹⁺ (*Fa.* II, 455c); 2) *APGS.* gewônen zû - *MS.* I, 98. vgl. wenen.

won=REIT (*ahd.* wonah. *KERO*) *stf.* gewönheit *OTTO DIMMERING.* f. 48.

wonte für wolte *MS.* I, 89. — für wânte, *prt.* v. wânen *BON., RUPR. BÄR.* *LR.* § 223.

wor für war, wohin *WILH.* I, 118.

worben (*ahd.* worpôn) *sw.* (das gemâhte in schwidnen ligende gras mit der harke) umwenden *GL. SM.* IV, 139.

worden *ptc.* für geworden.

worec (*ahd.* -ag) *g.* -iges *adj.* crapulatus *Doc.* I, 245.

worent für wâren *KÄN.* p. 12.

worf *stm.* vices *OB.* 2058 (werbe).

worfelere *stm.* wûrfler? *BENUT.* p. 42, 311 braudmarkt ir geschäft (ambet) als ein unrêchtes und verdammliches [*SM.* IV, 152 denkt an wurfzabel].

worfen (*ahd.* worfôn) *sw.* schleudern [*ahd.* worfozôn hin und her wêrfen].

worf=schûvel *f.* ventilabrum, vannus *CONR.* (*BREM.* *WB.* V, 199).

worf=zabel *s.* wurfzabel.

worge *stf.* strangulatio *RUD.* *WCHR.*

worgen (ahd. woragan) prt. worgete arbeiten ein ding das im halse stöckt herunter zu bringen, mit mühe schlingen óder só vil auf einmál schlingen dafs man beináhe daran erstickt (St. II, 457), würgen, strangulari, nau-scare (nú muoꝝ ich in fender fwære w. MS. II, 107, durch einen in kumb-er w. MART. f. 131).

worhte swm. auctor.

worhte prt. v. wúrkén RUPR. BAIB. L-R. § 47.

worm fúr wurm Ruod. W'CHRON.

wornen fúr warnen EN. 9605.

worp (worb) stf. falcarius, handhábe am stile der scuse (sénfenworp REXNER) GL. SM. IV, 139.

worfi st. tricæ TROJ. 2a; factura GRAMMATIK II, 201.

WORT (W. WIRU) stn. 1) verbum, vox: wildiu wort fremd klingende wörter WIG. 11655. swá man mit worten hie gefaꝝ IFEIN s. 119. der worte heide féld der worte, der dichterischen dárstellung TRIST. 4637; 2) der rúf in dem jémand stéht Iw. s. 103. 3) eines w., einem daꝝ w. tuon seine sache fúren WSTR. BTR. VII, 178, STRASZB. STR. II, 130 SCH.. des hoves wort gefpréchen fúr den hóf spréchen, als sein lobrédner óder vertheidiger auftréten WIGAL. 437. ze worte haben AS. é's zur aufzréde, aufzflucht, entschuldigung nemen FREYB. SAMMLG I, 373. — scharfer worte udv. (gén.) DIUT. III, 54. dér wort-en (gén.), dén worten (dat.) in der meinung, absicht, unter der bedingung, dáfür FREYB. SAMMLG II, 375, DIETR. 43a, RAB. 980, BEHT. 24, 241, 242, 246, in den wuorten HERBORT 16082 [vgl. ahd. wurt schicksál].

worte fúr worhte [daꝝ geworte d. i. geworhte gebáude HERB. 1828, 1817].

wontel, wörtelin stn. wörtchen MS. I, 176a.

worten sw. 1) verba facere: lónes w. darum spréchen? COD. MON. 308 f. 62; (wörtlen VOCAB. MELBER); 2) mit worten streiten STRASZB. STR. II,

146 SCH. [vgl. spilewortón garrire NOTK. 764; wortal verbosus].

WORT:HAFT adj. verax.

WORT:LÁGE stf. nachstellung durch réde TRIST. 14167.

WORT:LICHE adv. mit worten FRIB. TR. 2083.

WORT:RÉꝝe adj. scharf, bitter in worten NIB. 3395.

WORT:SEJÆRE stn. seminiverbius [wort-láo Doc. I, 245].

WORT:SPERE adj. dicendi peritus PF. CII. 2a, 118a.

WORT:WÆHE adj. súfz, schmeichelicht rédend.

WORT:WÉNFEL-LICH [wefelich] adj. wobei wortwéchsel statt findet FLORE 6737.

WORT:WÍSE adj. wólrédend, beredt TROJ. f. 296.

WORT:ZEICHEN stn. zeichen der bewárgung des worts TRISTAN 9850; mündliches erkenntniszeichen, lösungswort, zeich-in ana gleinóton worton DIUT. III, 136, parole (Tschudi I, 385); merk-mál, zeichen zum andenken einer sa-che óder begýbenheit, wárzeichen KÆN. p. 137, TRISTAN 9850, FLORE 3589, 3658, BARL. 2821⁸, OCHS BASEL II, 407, SCHREIBER URKB. II, 77 ad 1391, worzeichen AIWÄLD. I, 64, AUGSB. STR. 76, WIENER HF. II, 292. ze w. verbi gratia DIUT. III, 220 (GRAMM. II, 481 ANM.). vergl. warzeichen.

Worzel:lant stn. die Moldau óder klei-ne Wallachei (Fr. II, 461b).

wos gewitter fúr wáges gewitere ASTROL. p. 28. wos witterig sturm erregend ib. p. 38.

Wollen Bosnia.

wófle fúr wesse, vestis TROJ. f. 214.

wot fúr wát GBULLE f. 1; fúr wuot, prt. v. waten TROJ. f. 217.

woy interj. maledicentis OTTOC. c. 872. wæꝝe? stf. seite eines bérges PRIESTER JOH. b. FR. II, 458a.

wrahte, gewraht niderd. fúr worhte, geworht ROTHEB 1105.

wranc niderd. 'rang' ROTH. 432.

WRATE, wrate *swf.* wärze, verruca *MED.*,
GL. BERN. 230b.

wrecken (alt wrikan) *niderd.* für rächen
GUDEN. II, 1318 [vgl. wroht lis].

wrensch *adj.* (*niderd.*) wild, sehen *S-*
SP. II, 47 *BERL.* (*FR.* II, 458a).

WRIBEN *prt.* wrip wrêf *niderd.* für rib-
en *ROTHER* 1041.

WRINGEN *prt.* wranc (*niderd.*) ringen.
ptc. gewrungen *MED.* (*BREM. WB.*
I, 299).

WRÖGEN, wrugen (rüegen) *sw.* (*nid-*
derd.) anklagen *LUDW. X.* 74 (*RA.*
855). — wroge *stf.* fiscälische strafe,
gëldbüfze; bruch *WSTR.* 680.

WU für wä *EN.* 6331.

WUCHE für woche *BON.* 48¹⁺².

WUCHEN *sw.* räuchern *KÜNIGB.* p. 41. —
wuch-vaꝛ *stn.* acerra *OB.* 2063.

WUCHEZ *stm.*, gewuchez *stn.* (*niderd.*)
geschrei, clamor *JEROSCH.* — wuchzen
sw. clamare *SSP. WEICHBILD VOR-*
BEDE 2.

WÜEFEN *prt.* wuofte wëhklagen, laut
weinen, jammern *TROJ.* f. 76, *MS.* II,
107, *KLAGE* 1392, ejulare *PEZ.*

WÜEGEN *prt.* wuocce betrachten.

WÜELE *stf.* vôλλός, volutabrum, aufge-
wülter ort, pfütze.

WÜELIEN (*ahd.* wuolan) *prt.* wuolte wü-
chern, zunächst von pflanzen *St.* II,
475; fodere [*TAT.* 96], börend um-
wenden, wülen, verrere (*sc. terram, sicut*
faciunt porci CONB.).

WÜEREN *prt.* wuorte einen wër (wuor),
einen damm zur ableitung des was-
sers machen *WESTR. BTR.* VI, 165,
AUGSB. STR. 104 (wuoren *PICTOR.*
508b; *OB.* 2068).

WÜERIN *stf.* wër, wasserdamm, wuor
AUGSB. STR. f. 98.

WÜESTE (*ahd.* wuofli) *adj.* solitarius
Doc. I, 245, desertus, wüst *TRISTAN*
2506 (wüefte legen verwüsten *NIB.*
3555); verschwenderisch *SWSP.* c. 68,
324. vgl. wafte.

WÜESTEDE, wüefte (*TBIST.* 12773) *stf.*
vastitas, desertum *SUM.* 20. vergl.
wilde [*ahd.* wuofli, wuofinna].

WÜESTEN (vergl. wafte) *prt.* wuofte 1)
aufzreuten, verwüsten *NIB.* 719, *TROJ.*
f. 299, *EN.* 106; wëgschaffen *OB.*
2073. dar umbe wüellet er mich
IV. s. 169; 2) vastescere, wüst wer-
den, sein, sordescere *MS.* II, 232a.
— wüellenunge *stf.* wüstenci, verö-
deter ort.

wüete *conj.* *pratér.* v. waten *MS.* I,
162.

WÜETEN (*W.* watu vado) *prt.* wuote
râsen. ein mezzler wüete durch daz
hërze *HERB.* 8346. nâch einem von
râsender liebe entbrannt sein für - *M-*
S. I, 175 [wiotentër frencticus *Doc.*
I, 244; gewuota oscitavit, geinöta
245]. — WÜETUNC *g.* -nges *m.* Wö-
dan, der wilde jâger: daz Wüetunges
her das wütende hër *MYTHOL.* 515 -
522, vgl. 94. — wüetunge *stf.* das
râsen.

WÜETERICH *stm.* tyrann *SCHUCHSP.* f. 55;
wütschirling *Foc.* v. 1482.

WUFT für wuoft (: luft) *Lon.* 110¹,
Doc. Misc. I, 123.

WULFIN *adj.* lupinus, vom wolf.

WULGERN *sw.* nauseare. wulgerunge *stf.*
nausea *Foc. VET.* [wülken halsbräu-
ne *PICTOR.*].

wulke für wolken. wulkelös unbe-
wölkt, heiter *MS.* I, 57. — wülken
(für wülkenen) *prt.* wülkente sich
bewülken *OB.* 2064.

wülle? *adj.*: wülliu freude *GOTFR.*
ML. II, 43.

wülledede *stf.* das unwölseîn; der rôtlaufl
am halse *PICTOR.* 507.

wullen *pl. prt.* v. wëllen.

wülren *sw.* êkel, erbrëchen verûrsachen;
impërsonëll: mir wüellet *ALTD. Mus.* I,
148 (mir willöt nauseo *DIUR.* I, 189,
wült *Sm.* IV, 60). — wullunge *stf.*
nausea, fwëlkunge (*ahd.* wullido)
Foc. OB. 2065 [vüllöd nausea, vo-
mitus *Doc.* I, 244; daz gewelle (in
bezug auf den hâbicht) brëchmittell
und gebrochenes *Sm.* IV, 55].

wullin, wüllen *adj.* aufz wolle gemacht
TRIST.; subst. wollnes, insbsd. trauer-
kleid *FR.* II, 456c.

wüllin (ahd. wullina) *stf.* lanaria *Sum.* 22, blandonia 21.

wülpe (ahd. uulpa) *swf.*, wülpin, wülpin, -inne *stf.* wölfin *BoX.* 63³¹ (hündin *TWINGER*); rüchloses weib *KUTB.*

wulste (ahd. uulsta) *stf.* wulst, aufschwellung (*Doc.* I, 205).

wülvin *adj.* lupinus, ferus, von gebärden, sitten etc. die die eines wolfes sind *MAR.* 150, 219, *FRGM. BELL* 763, 4131.

wun, wune eine im eise für die fische gemachte öffnung; ein loch im eisen *Voc.* v. 1482.

wunde *swf.* (*stf.* *NIB.* 967³, *MS.* II, 55a) öffnung, insbsd. verletzung am leibe (*RA.* 629). geschäh eine solche nür am fleische und wär auch keine leude zu fürchten, so hiez man sie eine fleisch- öder dürre wunde; wär sie mër tief als weit, äber doch nicht gefärlich, eine offne öder weit zannende w.; wär sie äber tief und gefärlich, zög sie eine länung öder unmittelbär den verlust eines glides nach sich, eine kampf wunde; wär sie vollends tödlich, eine fërchwunde (*WESTENR.* 680; vgl. noch bogew., meißelw.). — vernarbte wunde *Iw.* s. 129. — tröp. der Minnen wunde *Iv.* s. 65.

wunden *prt. pl.* v. winden *TROJ.* f. 29.

wunden (ahd. wuntōn) *prt.* wunte verwunden, sauciare, engl. wound *NIB.* 8299, *MS.* II, 237b, I, 45a, *NITH.* s. 370 *BEN.* — wundare, wunder *stm.* verwunder *GOTFR. ML.* II, 48.

wunder *stn.* wunderbäres, wundervolles (wunderschönheit *TRISTAN* 4699), ungewönliches, sëltnes, ungeheures, mirum quantum, eine gröfze menge, vil, gröfzes *WIG.* 9079, *TROJ.* f. 247, 258, man kan noch w. (singen und fagen) *WALTH.* 58²⁶, *GOTFR. ML.* I, 3; G. Sahfen w. *NIB.* 213³, hers ein w. *PARZ.* 654⁷, jämers w. *PARZ.* 746, triuwe vil und w. *TRIST.* 1217, seitenpils w. 2097, w. vische *DIUT.* II, 19, der röfen, bluomen w. *WALTHER* 21⁵, 102³⁵, ein w. fünden richier

pflühte *AFEL* 14; der boume ein michel w. *AHÄLD.* III, 203; ein w. von bletern *TROJ.* 16492; wunder wunfches das schönste was man sich denken kann in der gröfzten fülle *MÜLL.* III. — got hät durch sin wunder gegeben auf eine wundertätige weise *WIG.* 7448. durch w. damit es in wunderbär däuchte und zum fragen bewegte *PARZ.* 6968. ze w. fagen für wunder *NIB.* 9548. — ze w. mit verwunderung *TRIST.* 16204. mich nimt, hät, ist (*REINH.* s. 377, *GENES.* 71) wunder *GS.* ich wundere mich darüber *DIUT.* III, 91, *WIGALOIS* 1789 (*GRAMM.* IV, 24, 703, 246, 247, 704); ich nim w. *BoX.* 52¹⁰.

wunder=BEERE *adj.* mirus.

wunder=BREIT *adj.* sér breit *MS.* II, 91a.

wunder=BURG *g.* -rge *f.* arx miraculosa *MS.* II, 177 (schahtël marveil *PARZ.*).

wunder=GERN *adj.* curiosus. wundergërne *stf.* curiositas *OB.* 2065.

wunder=HAFT *adj.* *KARL* 111a.

wunder=LANG *g.* -nges *adj.* sér lang *LIEDER.* I, 212.

wunder=LICH, wunderlich *adj.* wundersam, sonderbär *BONER.* 76²; wunderbär, zauberisch, unbegreiflich *WIG.* 1328, *NIB.* 1356, wunderschön *TRIST.* 2534. wunderlich=gevar *g.* varwes *adj.* sëltsämen aufzeshens *PARZ.* 126b.

wunder=LICHEN *sw.* wunder tün (an einem *PSALM.* *ARG.* 15, 3).

wundern (ahd. wuntorōn) *sw.* 1) wunder tün *MS.* II, 154 (*FR.* II, 459b, *GRAMM.* IV, 614); 2) admirari (*LACHER* 78). mich wundert (ahd. wuntarōt *AS.* *NIB.* 368, *GS.* öder umb *NIB.* 433, *Iw.* s. 215, 137 (es wundert mine finne 93). — wunderære *stm.* wundertäter, thaumaturgus, der aller wunder hät gewalt, ein präd. gottes *MS.* II, 133, 232; der wundertapfere *TRIST.* 16220.

wundern *adv.* zum verwundern, sér (*FR.* II, 459b, *GRAMM.* II, 556).

wundern=ALT *adj.* sér alt *WIG.*

WUNDERN=BALDE *adv. aufznehmend schnell* *WGAST IX, 6 (183b Goth.)*.
 WUNDERN=GNÖTE (wunderengen.) *adv. eifrigst GEN. 82*.
 WUNDERN=HART, WUNDERN=HERTE *adj. außerordentlich hart (adv. gar sér) WGAST IX, 6*.
 WUNDERN=NÖ *g. höheres adj. außerordentlich höch WGAST VI, 6 (121a). -höhe IX, 2 (173a)*.
 WUNDERN=KLEINE *adj. sér klein Mor.*.
 WUNDERN=KÜENE *adj. aufznehmend kün NIB. 3503*.
 WUNDERN=SCHÖNE (wundrinſch.) *adj. aufznehmend schön WIG. 4788*.
 WUNDERN=SUOZE (wunderenf.) *adv. gar süßz GEN. 76*.
 WUNDERN=WÈ *adj. adv. sér wéh REINU. 96, WGAST II, 5 (55a), VII, 6 (137a)*.
 WUNDERN=WOL, WUNDERW. *adv. höchst wól Doc. Misc. II, 299, WGAST I, 8 (29b), VI, 2 (106a)*.
 WUNDE=STIECH, WUNDENf. *adj. wundenkrank Troj. f. 195 (wunderſiech)*.
 WÜNNE (*W. WINNU*) *ſf. 1* [vergl. winnen 'colere' sc. terram] *bebautes land überhaupt óder insonderheit zu graswüchs, als wiſe gepflegtes: wunne und weide das récht ein ſtück landes nach belieben zu nutzen, d. h. éſ anzusácen und zu eruten (wunne) óder éſ zur weide ligen zu laſſen Mon. noic. XV, 553, XXI, 553, Bon. 41³¹, Trist. 16750, bédin wunne u. weide hët ir der engel gegéhen MAR. 32, HLTS 2127-29; — ſtúr, wiſenwachs, grúne nárunge des víhes im freien, víhtrib, bluombesuch, weidegang, triſt, hüt [mit diſer bedeutung berúrt ſich náher ahd. winan, winèn depascere, wona, winne göth. vinja pastum; endlich wini-mánót mai MONE QUELLEN I, 957]. — Von dem genufſ den der anblick einer wól beſtellten ſtúr und einer grúnen wiſe gewárt, heißt ferner wunne (wünne ahd. wunja) 2) das erfreuliche, reizende, ſchöne MS. II, 186a, 186b, 189b, 193b; endlich ſtille freude, genufſ, sélengenufſ, freude GOTFR. ML. I, 5, II, 2, 15.*

der éwigen wünne und fróiden KÆN. p. 3. tróp.: ſi iſt aller wíbe w. *FDGR. I, 132²⁰*, alles ípiles w. *GEN. 70* [*GRIMM MYTH. 99, 475 vergleicht noch wunſch, ísl. vin-golf luſtál, ahd. wini amicus*]. — Wunne ein weibl. eigendámé *MS. I, 14* [wunnûn bacchantes *ſurentes Doc. I, 245*].
 WUNNE=BÈRO *adj. wonnevoll Troj. f. 96, 311*.
 WUNNE=BÈRNDE *adj. (pte.) wonnbringend NITH. GEFRÆZZE, MS. I, 130*.
 WÜNNE=LICH *adj. erfreulich, wönig, freudenvoll MS. I, 31, 68*.
 WUNNE=LICHEN *prt. lichte frolockend preiſen AUGSB. BIBL. TOB. 11, Jud. 8, 1 SAM. 2, 30*.
 WUNNE=GARTE *ſum. luſthóf, mit grúnen flúren, ſchönem graswüchs, prangender park, paradís; tróp. Troj. f. 104*.
 WÜNNE=LICH *adj. wonnevoll, geſégnet. WUNNE=LUST ſtm. delicie, voluptas [KERO]*.
 WUNNE=MÁNÓT *ſtm. mai (só benannt weil dann die ácker beſtellt werden, vergl. winnen) GOLDAST R. ALAM. II, p. 265*.
 WUNNE=MIETE (wunne=mude KÆN. *APP. p. 1150*) *ſf. verpachtung der wunne u. weide; die pucht die dafür gegében wird*.
 WÜNNEN, WUNNEN *prt. wunnete in reicher ſtúr weiden machen, wunne gegében, bereiten, frewen, delectare NIB. 138. ſich w. GOTFR. ML. II, 10. — wunnen prt. wunnete wonne haben, empfinden, in wonne ſein, delectari NIB. 1179³, MS. I, 196b, II, 219b. vgl. meien [ahd. gawunnifamon jucundare]*.
 WUNNEN=LICH = WUNNE=LICH KÆN. p. 4.
 WUNNE=RICH *adj. wönereich BARL.*
 WUNNE=SAM (=fan) *adj. graciosus, jucundus, amœnus, wönig MS. II, 189*.
 WUNNE=SPIL *ſtm. voluptas Troj. 124b, BENECKE 160. réchter tugent ein w. BARL. 347²³*.
 WUNNE=TAC *g. tages m. maientag*.
 WUNNE=VAR *g. varwes adj. von wönigem aufzſehen Troj. f. 177, 9*.
 WUNNE=ZIT *ſf. frühling*.

WUNFCH (wuns; von wun-isc, vergl. wunne) *stm.* 1) der wunsch, das gebet das man zu gott schickt *NIBEL.* 1215, *WIG.* 6209; 2) die erfüllung aller gaben, die ide höchster vollkommenheit, das höchste vollkommenste das man sich wünschen kann, der inbegriff von heil und sätigkeit (ideal): der éren w. *NIB.* 2905, truoc fi den w. von paradis, bède wurzeln unde ris *PARZ.* 235²⁰, ir hár und ir lich was fô gar dem wunfche gelich *Ir.* s. 58, zwene ritter gefalt fô gar in wunfches gewalt die vollkommenheit hatte sie in irer gewalt 253, der wunfch was in geteilet fô (zúgeteilt, verlihen) *WIG.* 7406, dër zweier kurtografie sich ze dem wunfche hêt gewéten (s. wéten) 9247; 3) *përsônifiziert* 'die úbernátúrlíche kraft, dem gedachten wirkliches dásein zu geben': und hête sin der wunfch gefsworn ér wolde... *TROJ.* 19626, an ir was gar der rát dës der wunfch an wibe gërt *Ir.* s. 237, des wunfches ougenweide *WIG.* 8760, des w. áventiure das wunder einer solchen zauberkraft *WIG.* 8885, daþ Wunfches barn glúckskind *ORL.* 3767. ze wunfche só dafs es hóchst vollkommen ist *WIG.* 4131, 2765 [*Myth.* 99, 235, 507, 545].

wüNfchel-ris *stm.* ris des Wunfches *virga divinatoria* *TROJ.* f. 16 [ahd. auch wunfcili-gerta].

wüNfchel-rúte *stswf.*, wüNfchel-flap *g.* flabes *m.* s. v. a. wüNfchelris *GOTFR.* *ML.* II, 9 (*FR.* II, 459c).

wüNfchen (*aufz.* wunfc-iau) *pratër.* wunfchte 1) wünschen, gott bitten *Ir.* s. 143. *GSDP.* einem étw. wünschen, gott für in um étwas bitten *WALTH.* 97¹⁹, *PARZ.* 129², *ATIT.* 80¹, 18¹, *FLOBE* 7639 (fi wunfchtn im alle heiles nách *WIG.* 1844, vgl. einem heiles biten). *GS.* *NIB.* 6715, des mannes w. seine anwësenheit wünschen. eines ze kinde w. in zum kinde áadoptieren *KAIS.* 8c [erwüNfchen; zuowüNfchunge, giwunft áadoptio

GL. ZWETL. 31⁵]. w. umbe - *TRIST.* 1782, *GRAMM.* IV, 851; 2) einem (*GP. FLOBE* 58a) wohin w. wünschen dafs er dahín komme *LACHMANN* zu *WALTH.* 35⁷, *NIB.* 25³; 3) *A. hërvór zaubern, dem was man sich denkt durch úbernátúrlíche kraft wirkliches dásein geben* *WIG.* 327, 5575, *NIB.* 1143; verwüNfchen *GRAMM.* IV, 655, 656. — einen an w. áadoptieren *OB.* 50, *St.* II, 459 [giwunfchit áadoptio *Doc.* I, 216].

wunfches-riCH *adj.* wüNschenswërt *BARLAAM* 307²⁹.

wunfch:lëBEN *stm.* ein lëben wie man es sich nur immer als das hërrlichste denken kann *Ir.* s. 11.

wunfch:líCH (wunsl., wunfchel.) *adj.* optabilis, was ze wunfche ist, trëfflich; nách wunfchelíchem muote wie man es nur wünschen mag *BARL.* 149²⁷.

wunfch:wíNT *g.* -ndes *m.* gúntiger wind *GREG.* f. 129.

wunt *g.* wundes *adj.* (umgewendet: von der haut) verwundet: daþ ér den lewen wunden sach *Ir.* s. 201, starke, tåtlichen w. *Ir.* s. 203, 606, ze vërhe w. 283, wunt tuon verwunden *GOTFR.* *ML.* II, 45. daþ bette wart wunt *Ir.* 59. wunt der wunden an wunden *GOTFR.* *ML.* II, 56. ir hërze was an freuden w. alle freude wár ir genommen *WIG.* 8726, vgl. *NIB.* 4430.

wuoc prt. v. wagen *TROJ.* f. 218 (266 wnocte). — wuoch *prt.* v. wahren.

wuocher *stm.* n. zúnáme, wachstúm (*DIUT.* I, 246), zúwachs (fi námen w. dar an *Ir.* s. 263); fruchtbarkeit, facunditas, des vilhes w. *SWSp.*; frucht, frúchte der érde *NORK.* *PS.* 66, 3, *TRIST.*, ernte [értwuocher erdgewáchse *SWSp.* c. 49, 38]; gewinn, sëgen; zinsen (*DIUT.* I, 229).

wuocher:BOUM *stm.* fruchtbaum *MS.* II, 211b (*GL. ad PROB.*).

wuocher:gÜLte *stf.* unerlaubte zinsen *OB.* 2063.

- WUOCHERHAFT** adj. reiche früchte bringend *PF. Ch. 108a, KARL 100b.*
- WUOCHERHEIT** *stf. fructus MS. II, 170a.*
- WUOCHERN** *sw. entstehen, wachsen; sobolescere, sich mären FR. II, 458b; gewinnen, fenerari SM. IV, 12.*
- wuochzen** *HERB. 18076. vgl. wochzen.*
- WUOF, wuoft** (*vergl. wäfen*) *stm. das aufschreien, jammern, wéhklágen TRISTAN 5480, NID. 4159, 4099, wéhgeschick Ruod. WCHRON.; unráhe.*
- WUOFEN** *prt. wief (ahd. wiof) = wüefen [vgl. alts. wöpan, ags. wépan, engl. to weep].*
- WUOF-TAL** *stm. jammertál TGEÜG. 941.*
- WUOL** (*W. wallu*) *stm. wóλλός, pfúl? HERB. 6466. vgl. wüele.*
- wuolte** *prät. v. wüelen [wuolen töben PICTOR.].*
- WUOR** (*vgl. wern, wert nhd. wörd*) *stfm. rom. ilg vuor, wér, damm zum abhalten, ableiten des wassers erbaut, wasser- óder teichgebäude, agger, septa (vgl. Mon. BOICA III, 159 ad 1261: piscina nostra quæ vulgariter wuer dicitur). vergl. wüeren [ahd. wuori clausa, wore cadapuppa DIUT. III, 153].*
- WUOREC** (*ahd. -ac*) *g. -iges adj. vorax, gefrázsig [wóragi voracitas HUMANI THEOD. 18, wuorakan würgen, kawura ésbegír DIUT. I, 491; vgl. wurm].*
- wuos** *fúr wuohs GAMVR v. 78.*
- wuost** *stm. verwüstung [vgl. nhd. wüft squalor].*
- wuoste** *stf. desertum Troj. v. 1645. — wuošte prt. von wüesten.*
- wuoste?** *stf. lumbus Troj..*
- wuot** *prt. v. waten Troj. f. 203, MS. II, 174. — wuote prt. v. wüeten.*
- wuot** *g. wüete stf. heftige bewegung, brausen, furor [ahd. fuht dera wuoti languor insaniae Doc I, 245; vergl. wuotnißi das wüeten. mit Wuotan, dem vergötterten begriffe der fruchtbarkeit und des segens vergl. bair. wueteln vegetare, pullulare].*
- wuorec** (*ahd. -ac*) *g. -iges wütend REINF. 43d. náeh - von gír entbraunt zá - MÜLL. III, XLV.*
- WUOTICH** *stm. cicuta SUM. 40.*
- WUOT-KLAM** *g. klammes m. schrëckliche bedrängnißs LITAN. 218² Hoffm..*
- WUOT-SCHIRLINC** (*=schërl.*) *g. -nges m. cicuta MED. [wutzerling Voc. v. 1482; vgl. FR. II, 462b].*
- WUOT-SÛNIF** *stm. hederich.*
- WÛPPE, wuppe** *swf. gewebe, tela PICTOR. 508 [vgl. NorK. wuppon der spinna].*
- WRG** *woher EN. 10646; ubicunqve OB. 2068. wurumme für war umbe EN. 11035.*
- WÛR** *stm. urus (vgl. WILH. II, 151a).*
- WÛRE-BÛRE, würk-mäzic** *adj. (vom holze) haubár SALZB. WALDORDN. 134.*
- würdikeit** *fúr wërdekeit KÆN. p. 171.*
- WURF** *stm. jactus TRISTAN 16019. ér volget im wol eines wurfes mäze Ir. s. 148, eines wurfes lane WIG. 7315; tractus sagenæ SM. IV, 152.*
- WURF-BIHIL** (*=hil*) *stm., wurf-barte swf. wurfheil, jaculum STEINH. p. 43.*
- würfel** (*ahd. wurfil*) *stm. tessera.*
- würfel** *stm. verpes, eberschwein SWSP. c. 357 (für urfâl, urgûl).*
- WURFEN** *sw. werfen, vannare, eventilare.*
- würfilin** *stm. die orse, ὄρφος, ein fisch PEUCER.*
- wurf-zabel, worfz.** *stm. wurftáfel, würfeltisch, spilbrëtt, brëttspil mit würfeln? (alveus aleæ inserviens Mon. BOICA VII, 502, vgl. 238 ad 1332; alea Doc. I, 245). vier w. die vier zum trictrac gehörigen abteilungen des spilbrëttis, die einzeln zusammen gestellt wurden, statt dafs sie jetzt aufz zwei gewónlich durch gewinde verbundenen stücken bestéha (vergl. WIG. 10582).*
- wurf-zabel-STEIN** *stm. ineitus, stein im brëttspil SM. II, 45.*
- würgen** (*ahd. wurgian*) *prt. wurgte sugillare, suffocare, strangulieren, würgen Doc. I, 245, RA. 619. sich w. sich abwálen [vgl. worgen, ware].*
- würke** *swm. artifex [der wurcho guotero wërcho NorK. 77⁷; eitarwurcho veneficus].*
- würken** (*góth. vaürkjan*) *prt. worhte operari, arbeiten Ir. s. 228 (fin wëre*

würken sein handwèrk treiben *SM. IV*, 143; *trs.* bearbeiten, colere (die erden *OB.* 2057), bauen (eine burg *ANNOL.* c. 20), bearbeiten, verfertigen, machen, fabricari, schmiden (schlüssel u. dgl.) *TROJ.* f. 252, *WIGAL.* 2524, *NIB.* 4165, *BERHT.* 42, durch ganz geworhtē; glas *MS. I*, 101, vgl. *EN.* 4064, *MS. I*, 11, haueu (holz) *SALZB. WALDORDN.* 8, gerben (häute), formen (z. b. zigelu *WSTR. BTR. VI*, 145) etc., wûrken, wêben, nâhen *NIB.* 129, 1423, 1447; bewirken, verûrsachen *BOX.* 39¹⁵: nâch bæfin ergirz worhte. si geworhten im vil wê. da; worhte in folhe vorhte. got worhte an in michel wunder *JEROSCH. b. FR. II*, 452a. abe w. (die wâlder) abhauen. sich û; w. von der anklâge: sich davon befreien *OB.* 81 [vgl. *ahd.* wurah, giwurht *opus*, wurhto *operarius*].

WURM (wurm) *stm.* der verschlingende: 1) flûgelschlange, drache *WIGAL.* 4692, *GOTFR. ML. II*, 4; 2) vermîs; 3) eine pferdekrankheit: das ungenannte, der bûrzel *SM. IV*, 155. — aller wurmicliche jêde schlange *GE-MEINER REGENSB. CHR. I*, 423. — ein bæfiu wurmin heîst eine weibl. persôn *COD. MON.* 291 f. 69.

WURM:ÆIC (*HERB.* 15445; auch wurm:ëzic?), **WURM:BIIC**, wurmic g.-iges adj. cariosus vel putribilis (*PRUD. GOTFRIC.*), vom wurm, von wûrmern angefrêssen, wurmstichig *NICOD.* 53c, *ST. II*, 460, *GRAMM. II*, 555 [vgl. erwûrmen wurmig wêrden].

WÛRMEL (*ahd.* wurmilo) *swm.* (wurmelin) caries *GL. TREV.* 5, *MEIN. NAT-LERE* f. 294b. — **WURM:MËL?** g. mëlwes n. wurmstaub *HEBB.* 2027.

wurrawei aufzrûf *MS. I*, 158 (*GBAMM.* III, 296).

wurren *prt. pl. v.* wërren.

wûrs, wûrsch fûr wirs *OBEBL.* 2070.

wurft fûr wirft, wirft *SCHACHSP. f.* 7, *KÆN. p.* 418, *KÛNIGB. f.* 7.

wûrfen? *sw.* schâden anrichten (nit

wirftet wirs danne gift bekort *MS. II*, 217b, vgl. *OB.* 2070).

wurft *stf.* farcimen, pulpatium *Doc. I*, 245 [gôth. vaurfst wêrk]. — wurft-ære *stm.* wurstmacher *SM.* 52.

wurft:VELGE *f.*, wurft-pugel *stm.* wurst-eisen, obliculus *Voc. v.* 1482.

wurt (*W. WIRU*) *stf.* eventus, erâug-nis *GL. HRAB.* 956, fors, fortuna, factum [wêwurt misggeschick *HILDEBR.*, ungiwurt infortunium, tædium; gi-wurt gratia, gaudium, alacritas, au-awurt occasio, furwurt corruptio, in-teritus].

wûrte *swm.* anspinn, wirtel wêcher die spindel umdrêhen hilft *Voc. v.* 1482 [*ahd.* wurti verbum; zi gaganwurti ante ora *Doc. I*, 212].

WURZ (gôth. aurt) *g.* wûrze *f.* kraut, herba, gramen, olus *MS. I*, 195, *II*, 136, *BERHT. b. SM. II*, 232, *IV*, 167. wurz und krût herbæ et olera [wurs olus *GL. HRAB.*: wûrsing? vgl. spân. versa]. der pl. wûrze 'wôlriechende krâuter' ist nhd. zum sing. geworden 'gewûrz' (*bellaria OB.* 2071).

wurze (*ahd.* wurza) *swf.* wurzel *Sw-Sp. c.* 92, *TRIST.* 6953.

wurze:brief *stm.* gewûrz-, pfefferdûte.

wurzel (*ahd.* wurzala) *stf.* radix. wilde wurzel waldiger ort *SSp. LR-R. III*, 79. — trôpisch: ein w. der gûete *PARZ.* 128²⁷.

wurzelin *stm.* kleine wurzel, fibra *TRIST.*

wurzen *sw.* 1) wurzel fassen, w. schlâgen, radices agere *MS. I*, 42, *II*, 183, *MARR. f.* 217, *DMus.* 1778 *II*, 277. û; w. hervôrgêhen (*SCR. BRUNSV. III*, 172); 2) durch spêzereien gêgen ver-wesung sichern. — wurzære, wurzelære *stm.* krâuter mann, spêzereiver-kâufer, salber (*GL. HRAB., VOCAB. v.* 1482).

wurze:SMAC *g.* smackes *m.* duft von pflanzen *HERB.* 2350.

wurze:garte, wurzeg. *swm.* viridarium *GANUB* 1581, in des himels wurzegarten *DIUT. II*, 158.

Wurz:lant *s. v. a.* Worzellant *OB.* 2072.

WURZ:phenninc, wurz:zins *stm.* grundsteuer *FR.* II, 461b.

WURZ:wine *stf.* (wurz:misse) *dies* assumptionis b. *Marie* *SSP.* II, 58 (*FR.* II, 461c).

wüschē (*prt.* wuſte) mit einem beſen aufzkēren, wiſchen *BoX.* 57⁵⁷ (*St.*

II, 277). — wülte *prt.* HÄZLERIN II, 57¹.

wüst? *stf.* der teil des leibes zwischen dünne und hüfte, el moiance *Voc.* VENET.-TODESCO v. 1424 f. 19.

WUZeln *sw.* unter den fingern hin und her rollen, drücken *Sm.* IV, 208.

Z.

zà *interj.* s. v. a. zahi.

zabel, zabulus, zabulôn *stm.* ζάβουλος, diabolus [rûn:zabel pythonissa *GOLD-AST* z. *WINSB.* p. 454].

zabel *stn.* die tabula auf der man würfelt oder spilt; spil, alea [fipilôn zables ludere tabulis *Doc. A. e.* 133].

zabel:BRËT *stu.* spilbrëtt.

zabelen *sw.* jouer aux eschiëcs, aux des ou aux tables (*ROMAN DE LA ROSE*); ludere, jocari. — zabelære *stm.* aleo *Sum.* 25 (*DIUT.* III, 144).

ZABELen (*ahd.* zapalôn) *sw.* zappeln, palpitare, trepidare, eluctari, sich bestrēben, bemühen, bei einer arbeit hasten. z. unde wuofen *PARZ.* 104²⁷, vgl. *MS.* II, 246b. in der helle z. *BERHT.* 67. z. vruo und späte, ze holz ze vëld ze mād *COD. MON.* 632 f. 84. vgl. *St.* II, 462.

zabel:SPIL *stn.* wörtlich das táfelspil: das brëttspil, trictrac *TROJ.* f. 40 [román. juer as tables 'trictrac spilen'. im frauz. nennt man die steine, die gewönlich dames heißzen, bisweilen tables]. vgl. auch wurfzabel.

zabel:wörtelin *stn.* pl. beim schachspil übliche aufzdrücke, nāmen der figūren etc. *TRIST.* 2287.

ZÄCH *stm.*, zāhe *swm.* lunte, lampendocht, lychnus [*COD. MON.* 649 f. 556].

ZACKe *swm.* ast; scharfe spitze [zuocko palmite *Doc. I.* 246: vgl. zuoge].

ZACKERN *sw.* (den acker) aufreißzen *ALBER.* [göth. tahjan lacerare, lauicare].

ZADEL (zädēl, *ahd.* zadal) *stm.* abgang, mangel, gebrēchen, cgestas, inedia *KAIS.* 101d, *MS.* II, 67, tadel:

zadel *OTROC.* (*HLTS* 2141); putacium *GL.* [baier. der fälcrhafte fäden öder wurm der sich vom schleifen an der schneide eines instrumentes gebildet hat und noch wëgzuwetzen ist *Sm.* IV, 226]. — zadel:halp *adv.* (acc.) G. mangelshalb, ex defectu (*PEZ.*)

ZADELEN *sw.* egere [zaadlonte egentes *GL. Sm.* II, 226].

ZÄFEL *stm.* putz, schmuck: funder rede z. *REINFR.* — zäfeln *sw.* putzen, schmücken; in aufnāme bringen, pflēgen, bauen, colere (*spān.* a-taviar) *TIT.*

ZÄFEN *prt.* zäfte zieren, schmücken *NITH.* 15⁴ (*FR.* II, 480a); fēgen, schleppen *Sm.* IV, 227.

ZÄFEN (zäven, zäwen) *sw.* beeilen, hastig tūn, darüber wëg gēhn, vernachlässigen (vgl. *MS.* II, 78 mit 1, 48, *KOLOCZ.* 98).

ZAGE [*W.* zivuh] *adj.* zāhe, säumig, feige, heimtückisch *NIB.* 6346, 3969, 8673. ein zager muot *MS.* [zagis tāt? actio socordis *WILH.* I, 24]. — *swm.* der nicht lust hat sich tätig zu erweisen, vgl. *FRID. TRIST.* 4978, unentschlossener, zurückhaltender mensch *WIG.* s. 760, *GREG.* 1040 (in einer löbrēde: er was genädic dā er folde, ein zage dā er wolde), vecors, tōre *ALTES Voc.*: da? ir uns niht habent für zagen *Iv.* s. 277; eine schimpfe *KËN.* p. 251, *BERHT.* 123, *RA.* 644: du arger zage *KARL* 74a, zage ungetriuwer *RAB.* 390; — ein arger zage des guotes *MS.* II, 164a, da? ich des libes fi ein zage mit mei-

nem leben karge *IV.* s. 184 [vergl. russ. zagatz böhm. zagis háse].

ZAGE=HAFT *adj.* ſi gehabt vor im z. *IV.* s. 202.

ZAGE=HEIT *stf.* unentschlossenheit *WIG.* 505, *PARZ.* 81a (*ignavia Doc. I, 245*).

ZAGel [göth. tagl capilli, ahd. zakal, engl. tail, *W.* zivhu] *stm.* der hárbüschel am schweife óder schwanze eines tieres, schwanz (z. b. des pferdes *WIG.* 2551, *BERHT. COD. MON.* 1119 f. 52a; und fol im der rihtare den schopf oder den zagel antwurten *RUPR. BAIB. RB.* § 78); (*hypokoristisch wie penis*) virga virilis *DIUT. II,* 85 [zagel=deckelin *praputium BRACK.*, zagels=huot *id. TWINGER*]; stachel (z. b. der bine *PARZ.* 8852): der zagel des tódes der stachel des tódes (ein bíbliches bild) *WIG.* 7791; das endstück am bauholz, der schwanz eines zimmerholzes *FR.* (pfluogeszagel *stiva*, pflugstörz). was óder vër am weitesten hinten ist, das, der letzte (der vluht ein z. *GREG.* f. 139, *WILH. I,* 13, *fig.* ir hánt den z. unt den zopf der siben liste erkennet *TROJ.* f. 64). Rûel entran all ir der zagel ware verbrant eine sprüchwörtliche, villeicht von Simsons fúchsen hërgenommene redensárt, die gróßte schnelligkeit angstvoller flucht zu bezeichnen *WIG.* 6447. — belzes z. tebellus. katzen z. herba italica.

ZAGel=BEIN *stn.* schwanzbein, schwanzstück, caudistrum.

ZAGelen, zegelen *sw.* wédeln, schwänzeln. vgl. weibezegelen.

ZAGel=HOLZ *stn.* wipfelholz, überholz, afterschlag *RA.* 507.

ZAGE=LICH *adj.* zághaft, timidus, stultus *MS. II,* 37; gefürlich *NIB.* 6347.

ZAGel=MEISE *stf.*, meifelín *stn.* parus caudatus, ein vógel.

ZACC=LÖS *adj.* übermäßig zage [vergl. ahd. áwizilös aufzgelassen in der áwizi] *EX.* 5666.

ZAGels=WARTE *stf.* schweif (des löwen *MS. II,* 232).

ZAGel=VINE *stn.* rinder und pferde *SM. IV,* 229.

ZAGEN *prt.* zagete mit angst und furcht etwas unternemen. — daž zagen das lange anstand nemen, bedenken *IV.* s. 142.

ZAGEN=SUN *stm.* s. v. a. zóhenfun [zaga hündin *COD. SANGALL.* 242].

ZAGER *stm.* ein ungersches leder, chagrín: gerumpfen all eins Ungers zager was in diu hüt zuo den riben *PARZ.* 184¹⁴, vgl. *OTTOC.* c. 749, s. 749b.

ZÆHE *adj.* cohærens, tenax *MONÉ* 237, (im bergwesen) fein, klár. zæher win vinum pendulum *Voc. v.* 1445, isen *AMB. AETEN v.* 1380.

ZAHER (ahd. zahar, göth. tagr) *stm.* pl. zehere zähre, dáxqv, tráne *WIG.* 9603, das rinnende blút *WIG.* 10831, der tropfen überhaupt *COD. MON.* 632, f. 97, 289, 129; was aufz gewissen báumen tropft, pëch, hárz, gummi, niderd. tër [vgl. táu mit gezouwe].

ZANEREN, zeheren *sw.* tránen fallen lassen (*EDGR. I,* 326); lacrimari *Voc. v.* 1482; triefen, tropfen.

ZÁHI(a) *interj.* hei! *OTTOC.* c. 443, *MS. II,* 161, *WILH. I,* 5.

ZAL, gezal? (ahd. gízal) *adj.* velox, rapidus *GL. TREV.* 3, 32 [zalón ruere, rapere].

ZAL (ahd. zala) *stf.* das ságen, erwáhlen, réde, bericht, erzálung (*GEN.* 40, *MOR. II,* 1741; ein d. áne zal lázen nichts davou ságen, ës mit stillschweigen úbergéhn *WIG.* 410); zálen, aufzálung, rechnung (supputatio *GL. BOHN.*), computus, numerus, summa (au der zal alten in rechnung bringen, mitzálen *WIG.* 10441, daž ist úž der zal das ist aufzgenommen *IV.* s. 120; diu mèrer zal die zálung óder zeitrechnung nach járhunderterten, diu minder z. die innerhalb eines járhunderts); ordnung *FR. II,* 463a; zeit der schwangerschaft *WSTB. BTR. VII,* 126; portión, teil *STRASZB. STR. III,* 283 (*BREM. WB. V,* 8). áne zal óne zálung *WSTB. BTR. VII,* 147,

249, unzählbar, auf unaußspröchliche weise MS. I, 185a.

ZAL *stm.* zál (*BREM. WB. V*, 9). — zale ciliada (chilias?) *SUM.* 52, 5 [ahd. chunni-zala genealogia, stemma; mac-zal, fippe-zal berechnung des verwantschaftsgrüdes. man-zal bestand an mitgliedern einer körperschaft, manzaler gemeindegcnosse *BAMB. StB.*].

ZAL-BÄRNER *stm.* grossus bernensis (quasi purum argentum valens) *MON. BOICIA II*, 478 ad 1332.

ZAL-BUCH *stm.* rechenbüch, zinsbüch *OB.* 2082.

ZÄLE? (ahd. zāla) *stf.* periculum, pernicies *GL. HRAB.* 961; fülle [ahd. pizālan perdere, delere; ital. tala 'verwüstung', mlat. zala 'deprædatio' *DUFRESNE*, talare 'vastare' *LEX ALAM.*]. — zālen? (ahd. zālōn) *sw.* entziefzen [ital. talar 'abhauen'].

ZAL-HAFT *adj.* zālreich *PF. CH.* 76a; zālbār, fähig öder pflichtig zu zālen; bezält.

zalleni: ze allem. zallen: ze allen *MS. I*, 48.

ZAL-MAN *stm.* caussidicus.

ZAL-MEISTER *stm.* rechenmeister.

ZALU (ahd. zālōn) *prt.* zalte spröchen, außspröchen, erzālen *MAR.* 123, *WIG.* 4025; zālen, anrechnen.

zam *prt. v.* zēmen *MS. I*, 29.

ZAM (*W. ZIMU*) *adj.* sich fūgend, tener, mansuetus, vertraut *MS. I*, 188. zamez (fleisch, brāt) im gegensatz von wildbrāt. einem zam fin *GS.* im gewögen, ergeben, zūgetān sein (*GL. ad PROB.*) *KUTR.* 217².

ZAM-BÄRE (zamperlich) *adj.* zūmbār, domabilis.

ZAMEN *sw.* δαμῶσθαι, zām, vertraut werden *GL. ad PROB.* (St. 463, *DIAL.* 184); (zemen) zāmen, demütigen *UOLR. TRIST.* 1758, wildiu wort z. nie vorher gehörten wörtern ir barbārisches ansehn benemen *WIG.* 11655. Zampanie Campanus, Champenois *WILH. I*, 17.

zamte, zampte *prt. v.* zemen *MS. II*, 259.

ZAN *g.* zen, und zand *g.* zende, *pl.* zen, zende u. zande *m.* (dens, ὄδοιτ-) zān. wolves zant bōshcit, giftige verlcumdung. — enzwischen linen zanden *MS. II*, 131, *vergl. KLAGE* 1795. einen durch die zende brennen auf die backen brandmarken, eine strüfe mit wēlicher gewōnliche diebe gezüchtigt wurden *WSTR.* 687, *BTR. VII*, 55, *RA.* 709 [ifen-zan dentale, fēch in einem pflüge *Foc. v.* 1482].

ZANE=KLAPFEN *inf.* zāneklappern *HERB.* 13210.

ZANEN (ahd. zanōn; *vgl.* zannen) *sw.* mit den zānen nāgen, kauen, reifzen (rodere, carpere, dilaniare, lacerare *BREM. WB. V*, 20, *SCHMID SCHWÆB. WB.* 543).

ZANGE [gōth. tahjan fassen] *swstf.* forceps (cmauctorium *SUM.* 6, *vergl.* zwange).

ZANGER *adj.* scharf, ræze (wie der pflēfer *TIT. XL*); steif, rigidus, non lentus; σκληροτάχηνος [ital. tanghero 'groß'], tapfer, strenuus *JEROSCH.* bei *FR. II*, 149a, *TIT.*

ZANGER=WURM *stm.* cantarides, ascherwurm, goldwurm *Foc. v.* 1482.

ZANKE *swm.* zacken, spitze, zinken *SM. II*, 272.

ZANKEN, zaniken *sw.* ziehen, reifzen, zēren [*GENES.* 85] *SM. II*, 272 [mit dem nhd. zank *vergl.* ahd. gizango *adv.*, gizengi *adj.* instans, incumbens, gravis, wōl auch tanganus 'interpellatio judiciaria' *LEX RIP.*, tanganare 'interpellare' *LEX SAL.*].

ZANNEN für zenen *FocAB. ARCHON.* 70. *prt.* zante *OTTOC. p.* 1025.

ZANNEN (zanen) *prt.* zannete (von teilen die geschlossen sein sollten, *bsd.* vom munde und seinem gebisse) aufeinander stēhen, hiare; (sie) aufeinander stēhen machen, also eine grimmasse machen, maul und zāne auf eine widerliche art fletschen (*AWÄLD.* III, 172), gaffn, hōnlachen, grinsen (*vergl.* lat. sanna); schmēchlich tūn; grincen, weinen *ECCARD.* II, col. 1464, fremere *HELDENB. f.* 222 (*FR. II*,

464). einen an z. anweinen, im ins gesicht greinen; aufz neckerei óder hón und spott angrinsen, sér heftig anlassen, anfarcu, aufschellen (*WSTR.* 19, *St. II*, 463, *ToBL. APPEZ.* *SPR-SEL.* 456a). — zannære stm. der da häßlich weint, greint, grinst. — zannunge stf. gannitus *Voc.* v. 1482.

zanner eine münze *GUDEX.* III, 568.

ZAN-SWÈR swm. zanschmêrz *FRID.* 74¹⁰, *HERB.* 78d.

ZANT (zand) = zan.

ZANTER (ahd. zantro) swm. carbo, pruna, titio; calculus.

zantwurt als antwort *KLAGE* 3859.

ZAPFE swm. mlat. tappus, frz. tapon, ital. zaffo [vgl. spädn. tapar 'zústopfen'], zapfen (embolus, epistomium, dulciolus, spina *SM.* 33); trichter (ducciculum); clepsydra; — metonym. fafs, weinfafs, wein (*MS.* II, 157); gerechtigkeit wein zu schenken.

zaphel für zabel.

ZAPFEN-SAMBAHT stn. kellneramt *On.* 2084.

ZAPFENÆRE stm. zapfenmacher; (zepfer) kellner; caupo *Doc. A. c.* 189.

ZAR stm. das zerren, der rifs; damit er ir gezerret hát den schedelichen zar *NITH.* 6³ [schwáb. unzärbär unzerreißbär *SCHMID WB.* 543].

ZÄR, zäre zsgz. aufz zaher, zahere: zähre *LITAN.* 1164, *FRIB. TRISTAN* 3520, gummi *Voc.* v. 1445 [ahd. zâr-ougi lippitudo].

ZARGE stf. die seiteneinfassung eines raumes, gefäßes, als gegensatz von böden und deckel; saum des waldes; verschränkung, einfridigung, ghéage, schutzwêr, befestigung, mauer, wall [alta. tiarga 'tartsche, schild']; fig. ganzes gefäß, ein bestimmtes mäß. dô filh di fêle enbindet von mennelicheiher zarge aufz dem kerker des leibes *MAR.* 23, dô rûnten si die zarge *MAR.* 220, vgl. *WICKERN. LESSEB.* 59b, *LAIENREG.* 39a (*FR.* II, 465a, *RA.* 833).

ZARN zu ackern; zu arm *MS.* II, 146 (188).

ZART adj. tener *GOTFR. ML.* II, 18,

geliebt, lieb, wert, synonym mit trüt *Box.* 43¹⁶, im ist sin kint niht zart *BARL.* 377¹⁷, *DIUT.* III, 109, *REXNER* 1685, daß si ir lip ze zart unt ze liep wellen haben *BERHT. MON.* f. 11b, vgl. 54.

ZART stm. [zärte stf. *PICTOR.*] zärtheit; liebe, zärtlichkeit, liebkösung, schmeichelci *WILH.* I, 93, *LIEDERS.* I, 77, *HERB.* 12998; deliciae, voluptas *WALTH.* 101⁷, *DIUT.* III, 6 (fi mannes zart *M-S.* I, 185; vgl. *PICR.* 512b); das wólleben *FDGR.* I, 138¹² [zart-garto paradisus, zart-luße deliciae; delicatessa, ziererei; — geliebter *SVOCHENWIRT.* sôn *DIETR. ANEN* 6732, 4126, *GRAMM.* IV, 256 [zärtel stn.]. mit zart zärtlich, sorgfältig *GENES.* 105, äne z. óne schönung *PARZ.* 242¹⁵.

zart stn. pl. zerter charta, gesetzliche befestigung *SCH.* vgl. zerte.

zarte prt. v. zerren *TRÖJ.* f. 162.

ZARTE-LICH adj. delicatus, sanft und weich *Box.* 48¹⁹.

ZARTEN (ahd. zartôn) prt. zarte: zart werden (*PICTOR.* 512), blande agere *TRIST.* 17907; *DP.* sanft gégen einen sein, im zärtlich tûn, liebkösen, schmeicheln, streicheln *TRÖJ.* f. 47, *WILH.* 183²⁰, *MS.* I, 112, du zartest mir *DIUT.* III, 11, 20.

ZART-LICH adj. liebevoll *BARL.*; delicatus *SM.* IV, 286.

ZASCHEN (ahd. zascôn *Doc.* I, 211) sw. ziehen, ruffen, schleppen, ital. tascar. ZÆSE stn. gerátschaft [ifarnaž zâfi fer-ramentum *Doc.* I, 245; ? zâfi haufe, frz. tas].

ZASEL-RUON stn. multivaga *GL. SM.* IV, 287.

ZASEME? swm. tropfen [*NOTK. CAP.* 115].

ZASER swf. zâser.

ZÀTE (zote) swm., stf. zotte, büschel von wolle óder von håren (*GL. MONS.* 338).

ZÀTOHT adj. zotticht, villosus.

zavel für zabel *GREG.* f. 140.

zavelspil alea *MS.* II, 240.

zawen: s. zôuwen, zâfen [zawa tinctura *Doc.* I, 245].

zazazà interj. ruf zum anlocken der jagdhunde (zum frëssen *Trist.* 3013).
 zchimëre chimara *MS.* II, 176.

ZE (z) adv. ein übermäßz andeutend: noch dazu, oben drein, mër als genug: z'enge, ze gäch præweps, ze halt temerarius, z'eimezic improbus (labor), ze vil nimium, ze slaf dissolutus, ze gähes, al ze fëre usw.

ZE (z), zuo præp. D. [zu mich *LEYS. PRED.* 121³⁹, vgl. *GRAMM. IV*, 326, 770] 1) auf die frage 'wohin', das verhältnifs des annähens bezeichnend, vór dem was als der endpunkt der bewegung óder auch als das zil derselben gedacht wird, gégen wëlehes hin sich étwas richtet óder neigt, woraufz sich der metaphórische gebrauch für die begriffe des gereichens, züreichens, genug seins entwickelt (terminus ad quem): a) ze lande varn *Ir.* s. 115, diu wunde gët ze vërhe 264, ze bile gën auf den kampfpfatz *Tnoj. f.* 241, *GREG. f.* 139, ér faż ze dem brunnen *Ir.* s. 37, zuo dër gienc ér fitzen 106, im was ze hove (scil. zu kommen) erlobet *NIB.* 687⁴, *BITER.* 6875, ze halfe *MS.* II, 252, die hende wären in ze ruke gebunden *Ir.* 185, ze rucke retrorsum *NIB.* 1831², hant z'einem schafte 6395, den hëlm ze houbet binden *ABLÄTT. I*, 336, ze himele sursum *Pf. Ch.* 8890, ze bërge sursum *LIEDENS. I*, 146 (vergl. frz. amont), ze tal deorsum *DIETR.* 92b, *Koloc.* 264 (hër ze tale *ALXD.* 599), vgl. frz. à val (*GRAMM. IV*, 803'), ze siunc ad oculos *MAR.* 32, 43. ich gibe ze miner tochter ír als mitgift *NIB.* 6742. b) nach verbis: ze dëme drót ír mir *Ir.* s. 197, forge zuo dem rifen hân in befürchten *MS.* II, 83a, vorht hân z'einem *NIB.* 2930, leide ze friunden gefchëchen 3140, schulde ze Hagenen gefach 4192, urloup nëmen, gërn z'einem 2179, 6160, hinz gote hiten, iuwer lip slät ze prife *Ir.* s. 223, ér gevienc ze finnen 134, fus wurden fi ze râte 131, ze gebote slèn 192, ér

lac ze spotte in allen 103; ze slaten komen 244, ir fult es mir ze buoze slän 35; ze minnen nëmen gütig aufnëmen *ALXD.* 466, ze liebe hân *BITER.* 9962, ze huolhe hân irridere *MS. I*, 122b, ze harme hân dolere *Fdgn. I*, 203¹³, ze nide haben invidere 172²¹ (an einem *BEN.* 421), mir ïß ze zorne *HERB.* 422. nach subst.: haż ze den vrumen *Ir.* s. 14, tröß ze den zweien 193, vliż ze varne *Panz.* 819¹⁰, gemach zuo ir wunden *Ir.* s. 283. nach adject.: gereit ze strite 88, gäch ze scheiden *Panz.* 330¹⁶, gennoc ze dem töde *Ir.* s. 189, nót zem libe 73, lanc ze sagene *REINH.* 1087, müelich fin was ze warten *Panz.* 380⁵. — häufig vertritt es só mit seinem subst. die stelle eines adj. ód. adv.: ze mäle auf ein mál, zusammen, zugleich *KÆN.* p. 75; einmál p. 108. einem ze mäze fin gemáfz sein, ze mäzen rëcht, sér *MS. II*, 151b (ze unmäzen óne máfzigung *Ex.* 9986), nähén ze guoter mäze hi - zínlich náhe; ze rëhte wie ës sich gehórt, von rëchtswegen, juste *MS. I*, 62 (vór gericht *NIB.* 2870); ze flage mite gähén schlagsweise, schlag fúr schlag; ze sprunge slèn auf dem sprunge stëhn, immer bereit sein *MS. II*, 47; ze flize biten sorgfältig, ernstlich, vliżeelichen *NIBEL.* 742; ze volle plene *GAMUR* 1689; ze wäre warlich; ze höherme wërde auf érenvollere weise *Ir.* s. 169; ze ernfte unt ze strite im ernstlichen kampf *NIB.* 921; ze wunsche nach wunsch 1403; ze holz invanum, vergeblich *OB.* 2090; ze teiles in partem *Fdgn.* 23a. — 2) ze auf die frage 'wó', ein vollendetes annähen aufzdrückend a) in beziehung auf räum (ein terminus in quo) sowól vór eigennámen (in der slat ze Wormze *NIB.* 6002, daż lant zen Nibelungen 2897, in ze Swäben 5987, daz den Riuzen in Reufzen; sie wërden gërn voraufzgesetzt: ich reit ze Breziljân in den walt in den wald zu *Br. Ir.* 18, in

den walt ze Br. 43; ze Britanje in daꝝ lant 52) als vór gattungsnâmen, die, in strengem sinne, einen ort bezeichnen: ze der burc in urbe; ze wazzer bei wasser; ze beiden wenden auf beiden seiten, ze hove am hófe MS. I, 112, ze walde in silva MS. II, 8, zer wêrldē MS. I, 2; ze dirre w. verstärkung der rêde, gleich unserm 'alles, nichts auf der wêlt' Ir. 107, zer w. iemer immerfort, zer w. niemer niemâls; ze wêgen unt ze flêgen *MoX. воица XXI, 151.* dâ ze lande Ir. s. 103; hie ze hûs 172: was dem dâ und hie nachgesetzt wird, dient zur genauern bestimmung des dâ und hie; — ze dem brunnen gefriten 192, die heten sich under in ze handen gevangen 12, pris ze rittersefte 134; suet ze sinen ecken *NIB. 1776;* wie mir zer bûhlen ist gefechēen damit gegangen ist Ir. 139, êrn wolde in niht zem kampfē hân beim k. 252; — ze oberst, ze vorderst, ze meist; z'einzigen *singulativ.* b) in beziehung auf zeit: ze dirre zit, ze disen ziten jetzt, ze guoter zit bald genug, ze dêr wile tunc *EN. 112,* z'einer wile *PARZ. 6472 (GRAMM. III, 148),* ze kurzen wilen in kurzem MS. I, 94b; ze jâre anno futuro MS. I, 112. *DICT. III, 65, 66,* z'eime ganzen jâre auf ein ganzes jâr, ze halbeme jâre jêde zwcite hâlfte des jâres; z'einen stunden einmâl, ze manegen stunden vil-mâls, ze disen stunden jetzt, zen, ze den sêlben stunden in dem augenblicke, ze dêr stunt, dô ze dêr stunt dâmâls, z'aller stunt, z'allen stunden zu jêder zeit, ze knrzer stunt sêr bald, ze langer stunde auf lange zeit, ze stunde, fâ ze stunde sogleich *TROJ. 3696,* fâ ze stunt *KURT. 1160,* hie ze stunde *PF. CH. 6972;* dâ ze stat auf der stelle, sogleich; ze hant auf der stelle, *illico (in beziehung auf ort und auf zeit) TROJ. 3756,* dâ ze hant *NIB. 97³,* fâ ze hant 728¹, al ze hant *TRIST. 3659,* zer hant *NIB. 1458¹;*

z'eime tage an einem tâge, ze naht nocte sequente *TROJ. 1557,* hin ze naht *BEUNT. 288;* z'einen pfingsten einstmâls an einem pfingstfeste Ir. s. 10; zem êrsten zuerst, ze jungest zuletzt. — 3) ze bezeichnet die bestimmung die einer persôn ôder einer sache beigelegt wird ôder beigelegt werden soll (*GRAMM. IV, 291, 423, 816, 823, 824, 825, 835).* in diesem sinne stêht es einem blôzen cásus anderer sprâchen gleich ôder ês hat die bedeutung der *præp. 'für, in',* ôder der partikel 'als': ze vriunde hân einen, vgl. *HERB. 15235* daꝝ er si ze friunt hâte vlorn; so welle er ir ze wibe haben rât Ir. s. 170; ze boten sendēen als bôten MS. I, 120b, die sint zu besten erkorn Ir. s. 76, zem tôde genant *NIB. 6016,* daꝝ er mir ze hêrren zimt Ir. s. 84; ze teile gēben 40; ir ze gemache 215. z'einem wette hân als pfand hâben *ROTH. 3003.* êr jach min ze brudēer sinem wibe erklârte mich für - *PARZ. 497²⁺ (GRAMM. IV, 835).* der Wunsch ist ir ze kinde frô freut sich dafs sie sein schôfzkind ist. ze wunder sagen *NIB. 9548,* ze mâren f. erzâlen MS. I, 12, 105. — ze vór instrumentâlis: ze diu dâzn, in dêr absicht, damit *PHYS. 146a, MS. I, 94, LITAN. 475.* — ze vór infin., vór flectierten (êz gezimet ze gêltenne Ir. s. 291, daꝝ mir ze lidenne gefchilt 286, fi stat ir ze suoehenne 170, diu kin sint vil lihte ze wēnenne 127, daꝝ er an ze sêhene den frouwen wære guot dâzû dafs sie in ansûhen *NIB. 276², 382³)* und vór unflectierten (diu strâze die iu ze ritēen gefchach Ir. s. 129, ir wille im was ze êzzen ze gēbene *TIR. 155⁴,* êr bôt im den schilt ze gēben *NIB. 2134¹).* [nach den wôrtern beginnen, bîten, denken, erlouben, heizēn, râtēn, ruoehen, zêmen stêht dises ze gewônlich nicht.]

zebâgen prt. biecc (und bâgete) verderben durch schêlten, heruntermachen.

zebläfen prt. blies aufeinander bläsen, dadurch zerstören *HEBB.* 17121.

zebletzen sw. wundsclägen, einem den munt z. *HEBB.* 5672.

zebliuwen (*PARZ.*) s. zerbliuwen.

zebrächen prs. briche prt. brach entzwei brächen óder reizen, sowól intrs. *Ir.* s. 46 als trs. 128, 16, daß fi den lip zebrichet 70, daß fi sich roufte uut zebrach 63, einen eit zebr. *WIG.* 2148.

zebrēsten prs. briste prt. braft (intrs.) zerbrēchen (nīderd. zerbersten).

zebülle suf. zwiebel, nīderd. zipolle *BARL.* 265²⁰ (*St.* II, 470).

zēche stswf. 1) veranstaltung, einrichtung, austalt *PARZ.* 5²¹, *REINH.* f. 373; erfolg, ergebnis, aufzgang; 2) zēche d. i. die summe die mērerer die auf gemeinsāme bezālung ēssen óder trinken, berechnuet wird, symbolum; das was mērerer zu gemeinsāmen zwicken an gēld zusammelegen und in vōrrāt halten, vōr allem zum besten einer kirche und irer dieuer *MON. NOICA XXIII*, 189 ad 1362, *IV*, 281 ad 1248 (metonym. die kirchengemeinde); in zusammensetzungen (zēch: ambet, -gēlt, -liute, -meister, -pflēger, -prōveß, -schrin) das zu gemeinsāmen zwicken, bsd. āber zur kirche gehörige vermōgen einer communitāt *SM. IV*, 219; 3) das zusammesein *DIUT.* I, 106; jēder verein von mērerer die zu gewissen zwicken óder verrichtungen zusammestēhen, gemeinheit. zuuft, brūderschaft *WSTR.* 685, *BTR.* I II, 126; 4) die reihe in wēlcher eine mērerer nach der ordnung zukommende verrichtung jēden einzelnen trifft, reihenfolge *HEBB.* 13932 (*WILH.* 286²⁵).

ze zēche der reihe nach, chacun ā son tour, abwēchslend, umzēhig *NITH.*, *GÖRRES V* und *ML.* 175 (*HLTS* 2144).

zēchen sw. fūgen, verfūgen, auordnen, veranstalten, einrichten, ordnen *KAIS.* f. 43 *FINDOB.*, *EXOD.* 163b, *OTROC.* c. 18, 307, zu wege, in aufzführung bringen, bewērkstelligen *KAIS.* 72c, 73b, *MAR.* 90, *PARZ.* 141²⁸, *UOLB. TRIST.*

2963, vgl. *MUS. F. ALTD. LIT.* I, 333, verteilen *TIT.* 27, 227. zēchet anderthalben hin macht euch an eine andere *NITH.* 30³, 33⁵. vgl. zowwen [ahd. zēhōn consuere, resarcire, committēre, sercere, zusammenfūgen, instaurare, restaurare; vgl. gizēh genām, fūglich, tūnlich]. — zēchunge stf. vicissitudo, wandilbar zit *CONR.* — zēchere stm. dispositio *Doc. A.* c. 117.

ZECKE swm.? (zec g. zeeckes?) holzbock, nīderd. tēke, frz. tiqne (zekch adporis *GL. SM.* IV, 222).

ZECKEN prt. zeckete necken: die voltrūtschaft rēckent u. sich mit liebe zēckent *TROJ.* (115a) f. 96 [accessere verberibus ludendo *FR.* II, 467a, *SM.* IV, 222].

ZEDEC-LICHE adv.: ēr schwang beim tanze vōr lust sein haupt zedeclichen *NITH.* 20⁷ (*BENECKE* vermūtet zedeclichen).

zedele stf. ital. la cedula, schriftliches instrument (nōte). zedelen sw. ein solches abfassen *SUCHENWIRT.*

zedenen sw. distendere [zideniffida distentio *Doc. I*, 245].

ceder suf. cedrus *TRIST.* 17026.

cederin adj. cedrinus *TRIST.* 17023.

zedeware stm. ceduarium *MON.* 238 (zedwar calamus arohemesis *MON.* 242), *PICTOR.* 523a, *HÜLLM. STÄTTEWESEN* I, 31. vgl. zitwar.

ze:diu (ze c. instrum. von daß) s. ze.

zedrinden prt. drant druuden durch ausschwellen zerstōrt werden, bērsten *HEBB.* 10399 [15063 lis zedrānt].

zedringen prt. dranc aufeinander drāngen, bērsten machen *HEBB.* 10205.

zedrungen tōtgedrāngt *HEBB.* 6892.

ze:zēhe suf. ein trinkgefāz *SM.* IV, 228.

zēcān, zēgān prt. gie u. giene zēgēhn, zerrinnen *TRISTAN* 4485. mir zēgāt *GS. GRAMM.* IV, 239, 681.

ze:gegen, zegagene [ahd. kakan gēgend] gēgenwärtig; entgēgen, gēgenüber *NIB.* 6747.

zegelen (vgl. zagel) sw. wēdeln, mit dem schwanze *FRIB. TRIST.* 4573.

ZEGE-LICH, zegenl. *adj.* s. v. a. zage, zagehaft *TROJ.* f. 198. — **ZEGE-LICH-GEVAR** g. varwes *adj.* *WILH.* II, 123b.

ZEHACKEN *prt.* haete zerhacken *HERB.* 13664.

ZEHANT *adv.* auf der stelle, sogleich. s. ze.

ZÈHE *stf.* (swm.) digitus; das kleine glid des fúßes, zêhe. ein zêhe niht gâr nichts *SM.* IV, 239.

ZÈHELINC (zêchl.) g. -nges m. pedica (däumling) *Voc. ARCHON.* f. 42.

ZEHËLLEN *prs.* hille pratér. hal hullen mißshëllig sein *TRIST.* 9693.

ZÈHEN? (ahd. zêhôn) sw. tingere *Doc.* I, 246.

ZÈHEN (góth. taihun) decem [ahd. subst. m. f. zêhini, n. zêhinin]. der zêhen tûsent ritter tac der 22 jûni (*PILGRAM*) vgl. *WSTR.* 685. — der zêhende decimus *MS.* I, 181; an da; zêhende jâr nach verlauf von neun jâren *NIB.* 659 [zêhenlihiu zala denarius *Doc.* I, 245]. swm. (subst.) der zehnte teil von frûchten und erzeugnissen [der hor-zêhente decimæ de lino *MON. BOIC.* I, 41, der leiz. dêr von layen bezôgen wird, der borz. ein blât-zêhent, von den jungen gewisser haustiere *M. v.* I, 210, vgl. *Fr.* II, 467]; statgebiet (*Fr.* II, 467c): in zêhenden bannen exilieren (vergl. *STETON. CLAUD.* c. 23). — zêheninc g. -nges m. decanus.

ZÈHEN-STUNT *adv.* (acc.) decies, zêhn-mâl.

ZÈHEN-TAC *stm.* feria decima a die cinerum *OB.* 2089.

ZÈHEN-ZIC [ahd. zêhanzo, zêhanzug] centuplus *GEN.* 35, 63. zêhenzie-valt hundertfältig *BARL.* 41³⁹.

ZÈHEREN (aufz zaharjan) sw. lacrimas fundere *KAIS.* 35a. s. zâheren.

ZEHCF-HAFTEC g. -iges *adj.* trânenvoll *OB.* 2090.

ZEHOUWEN *prt.* hiu hiuwen zerhauen *IV.* s. 47.

ZEICH fûr zêch, *prt.* v. zihen *HERB.* 17308.

ZEICHEN *stn.* das hervôrgêhende, die dârstellung; das zum crkennen die-

nende, zeichen, abzeichnen *TRIST.* 2633 (manlich, frouwen z. virilia, mulieria *SM.* IV, 217); fêldzeichen, wappen, wâfen *FRIE.* 1943, *NIB.* 339³; fâne; fêldgeschrei *TRIST.* 5590; himmelszeichen *BARLAAM* 237¹²; wunder (grôziu z. begên w. tûn *ALTACH. FRED.* 2). des tôdes z. tragen eine tôdeswunde empfangen haben, die dann fûr das zeichen und wappen des tôdes gilt *NIB.* 3963, 8369, Tristandes z. fûeren gleich im verwundet sein *FRIE. TRIST.* 2972.

ZEICHEN (ahd. zeihhanjan, zeihhanôn, auch zeinan) *prt.* zeichente notare, signare, δεικνύναι; significare. — zeichnung *stf.* dârstellung [*OTFB.* IV, 337⁶].

ZEICHEN-LICH *adj.*: mit zeichenlichen fiten symbolisch, typisch *BARL.* 682⁶.

ZEICHIR? *stm.* levir *SUM.* 41.

ZEIGEL *stm.* zeiger, index, zeigefinger *SUM.* 40 (*DIET.* III, 148).

ZÈIGEN in proprium *MS.* I, 118.

ZEIGEN (ahd. zeigôn, *W.* zinn) sw. weisen *NIB.* 6188. der lewe zeicte mit dem munde dar *IV.* s. 148, si zeicte si im 195. vgl. zôngen. z. *AS.* an einem rûgen, aufrûcken, vôr-wêrfen *NIBEL.* 9492. û; z. anweisen *WIG.* 5748.

ZEIL *stm.* n. dornbusch, hecke *LIEHTENST. COD. MON.* 41 f. 76d [dorn-zeil fusarius]. zeilach g. -ahes n. verpretum.

ZEIL fûr zagel (zagelholz).

ZÈIM, z'eime zû einem. z'eimâl einmâl.

ZEIN (góth. táins) *stm.* n. schaft einer sprosse, eines zweiges von pflanzen, rûte, gerte; dünner schlichter stöcken, grâder stûb, virga (*TOBL. APPENZ. SPRSCH.* 456a); arundo, calamus, rör; pfeilschaft, pfeil *EN.* 10649, *WIGAL.* 11114, *MS.* I, 104 (*Fr.* II, 466b); stûb, stûbchen aufz metall, als kleiderschmuck *NIB.* 1751, 3831, *WALTNER* 15³², 30²⁸; drâht von eisen, messing; virga virilis. mit zeinen lôzen ζαβδομαυτερέσθαι.

ZEINACH g. -ahes n. weidengebüsch; geröricht, *calamus* *Doc. I*, 245.

ZEINE (göth. tainjö) swm., stswf. ital. *zana*, geflecht aufz rüten, gerten, flöchte, hürde, korb *GENES. 97*, *EXOD. 1625* (*qualus*, *calathus*, *earthallum*, creito *GL. TREF. 16*, 13, cretto *GL. SBLAS. 100b*, *canistrum* *GL. JUN. 285*, *PICTOR. 513b*, *St. II, 468*, *GRAMM. III*, 347). — *zeinili*, *zeinclin* str. *sportula*, handkörbchen mit deckel und handhabe.

ZEINEN sw. eisen, gold, silber zu zeinen schmiden, eudere, excudere; in der münze die gemischte masse in die form eines runden stäbes bringen, um von disem dann die einzelnen münzstücke zu schröten *MEUSEL I*, 178. — *zeinære* stm. dër da zeint.

z'einen ziten einstmals *GL. ad PROB.*

z'einezen im einzelnen *WSTR. 683*.

ZEINRIUSE swf. geflochtner fischkorb.

ZEINZIE zwanzig. *zeinzichstunt zwanzigmäl* *LITAN. 813*.

ZEISEL (ahd. *zeifala*) stf. karde, weberdistel, *carduus fullonum* (*calcatrippa* *MONÉ 95*, *carduus niger* *SUM. 40*).

ZEISEN prt. zies alles was aufz fäden bestëht, bsd. wolle, rupfen, zupfen, zausen, aufzeinander lesen, rauhen, pflücken, weiden, ordnen, schlichten *AWÄLD. III*, 272, *KAIS. 85a*. *gezeißte wolle* *MED., St. II, 466* [durchzeifen perstringere *GSCHM. 1016*].

ZEIȝ, *zeiȝe*, *zeiȝ-haft* adj. zärt, zärtlich, lieblich, zierlich, teucr *EXOD. 170a* [*zeiȝo pusio*].

ZEQUETZEN sw. zerquetschen. *zequetzet* *HERB. 5862*.

ZEKIUWEN prt. kou kiuwen zerkaüen, zerreißen *TRIST. 9247*.

ZEKLIEBEN prt. kloup kluben spalten *HERB. 12870*.

ZEKNÜSEN sw. zerquetschen *LEYS. PRED. 1013²*. vgl. zerknüßen.

ZEKRIMMEN prt. kram zerkratzen, zerhacken *HERB. 9755*, zercrummen ir anlitze *10614* (*GRAMM. II*, 862).

ZEKRÖTEN prt. kröte: mir zekrötet *GS.*

mir gëht aufz, mangelt *GENESIS 66* [kröt hinderniß, irrung, beschwërde *HLTS 1127*, *RA. 14*, 16].

ZEIÄȝEN prt. zeliȝȝ zeliȝ. sich zel. aufz einander gëhn; dô sich der bühurt (diu ritererschaft 3135) zeliȝ *WIG. 1661*.

ZELCH g. zelles m. zweig *WIENER PASSIONALEPIL. 144*, *MED.* [zilic *FR. II, 368a*, *zelch arbusta* *PETR. PACZC.*].

ZELEGEN prt. legte aufzeinander lægen *HERB. 5119*.

ZELGAT st. kriegswägen (släv. *telga*) *PEZ.*

ZELGE (zweige) stf., swm. ast, zweig, niderd. *telge* *ALXD. 4817*, *HERB. 2744* (*BREN. WB. V*, 51).

ZELGE stf. (zel g. zelles m.?) mlat. *celga*, fëld zu wëchselndem kornbau und zur weide (sommer- winter- und brächfëld); die bestellung des fëldes, das pflügen zur sät, *aratura* *SUM. 32*, *St. II, 468*, *RA. 353*. *zelgen* sw. das brächfëld bestellen, die dreifëldwirtschaft treiben.

ZELIDEN prt. lidete in die teile aufzeinander lægen, zergliedern.

CELLE stswf. *cella*, zelle *GOTFR. ML. II, 1*; zëlt. — *zelle-bruoder* stm. mönch aufz dem zellitenorden *KÖN. p. 200*.

ZELLE swm. turbo, drektopf, kreisel *GL. SM. IV*, 251.

ZELIECHEN prt. louch zerbören *GLOUBE 599*.

ZELLEN (zaln) prt. zalte und zeln prt. zelte (aufz zal-jan) erzälen *TROJ. f. 46*, rêden, schwatzen, bsd. auf eine ärtige manier *St. II, 468*; *reputare*, *deputare* (die sippe z. die verwantschaft anschlägen, aufzälen *P. IZ.*); *bestimmen*, züzälen, mitteiln (zelt mir halben schaden *IR. s. 40*); zälen, rechnen, *numerare* *TRIST. 15072* (man zellet alfö: fô fin fëhzie wirt, so legt man den tûmen in die lenken hant, so druckent in die andern vinger alle samt *BENUT. MON. f. 54a*). *zeln ze - anrechnen*, *aufnemen* als -, *dafür erklären*, *erwälen* etc.: dër in ze hërscher ist gezelt dër euer hërrscher geworden ist *BAR-*

LAM 69²², einen zeln ze diebe in für einen dieb aufgegeben *Ruon.*, daß si zer besten ist gezalt *Ir.* s. 9; zem winde gezalt *MS. I*, 141; gezalt ze vröiden *Ir.* s. 192; den zelle ich mir ze habe *MS. I*, 1; zeinem teile zeln für eins rechnen *WILH.* 119²⁵; fit des manz in zen witzen zelt *Ir.* s. 113; ichu zel mirz niht ze frümekheit *WIG.* 615. z. *AS.* uf, an *AP.* auf in aufszägen, im zämüten; sin gewalt uf finer ahfel ist gezalt *BARL.* 67³⁶. zeln für - höher achten als -. von trinwen gezalt wörden für untreu gehalten wörden *ECCARD. SCR. II*, 1466. — abe z. abweisen; absetzen *SM. IV*, 250. üz z. aufzwälen, bestimmen. hindan zeln *AP.* zurückweisen *HÄZL. I*, 104 [alf mir ist gegēben und bezalt bäheftlicher gewalt *ECCARD. SCR. II*, 1468, 1460]. zellare, zeller *stm.* zäler, rochner *GOTFR. ML. II*, 49.

ZELLIGE (zelge) *swm.* ramus *HERBERT* 15274.

ZELGEN *prt.* löße auflösen, vernichten *GLOUBE* 768.

ZELT *stm.* tentorium, *spän.* toldo [zeltgillegido, zeltwahte scenopegiæ *Doc. I*, 245].

ZËLT *stm.* der pafsgang des pferdes, schritt eines zälters. en zält, in zältens gen totulim ire *TRISTAN* 8950, *TROJ. f.* 165, *DIUT. II*, 121, *LIEDERS. II*, 518 (*GRAMM. III*, 130).

ZELTE *swm.* plattes backwërk, fläden, trochiscus, pastillus, breiter küchen mit etwas vermischtem hönig aufz mel gekocht (*WSTR.* 686) *CHRON. BENED. II*, 54 ad 1317. zeltelin *stm.* tortelletchen *FR. II*, 471c. [pferozälto libum *GL. SM. II*, 256.]

ZËLTEN (zältnen) *prt.* zältente im passe óder im schritte gēhn, totulim ire *GLOUBE* 2440 (*FR.*). — daß z.: sine mohte zältens niht gelhaben, si begunde schiuften unde draben *Ir.* s. 220. ein zältendez pferť equus trutinans, gradarius, palafreno. — zältare, zälter, zältenare *stm.*, zelten-

pferit *stm.*, zälten *stm.* pafsgänger, ambulator (*SM.* 48), tolutarius, celtisches, astürisches pferđ *SENECA EP.* 87; *MARTIAL.* 14, 199 hic brevis ad numerum rapidos qui colligit ungues, venit ab auriferis gentibus astur equus, *PLINIUS VIII*, 42 in eadem Hispania callaica gens est et asturica: equini generis — hi sunt quos thielldones vocamus, minori forma appellatos asturcones — gignunt, quibus non vulgaris in cursu gradus, sed mollis alterno erurum explicatu glomeratio; unde equis totulim carpere incursus traditur arte. *vergl. WACHTER GL.* 1958.

ZELT:SNOR *stf.* scil zur befestigung des zeltés *PARZ.* 84c.

ZELT:STANGE *ATIT.* 149.

ZEM: ze dem.

ZEM *stm.* zaum *OB.* 2093.

ZEMÄL *adv.* ganz und gár *BOH.* 114^o.

ZEMEN (*góth.* gatiman) *prs.* zime *prt.*

zam *ptc.* gezomen (*UOLR. v. TÜRHH.*) zusammenkommen, convenire, gemáßz, paflich sein, wól anstēhn; gebüren, zükommen; gefallen. daß er mir ze hēren zimet *Ir.* s. 84, diu der helle zæme *WIG.* 6500, daß im niht dienen zam *NIBEL.* 6217, er zimt zem himelriche *KLÄGE* 559. mich zimt eines d. ich siude es mir gemáßz, güt, es behágt mir, ist mir lieb *Ir.* s. 143, *NIB.* 4984, 6810, *UOLR. TRIST.* 3594 [vgl. *nhd.* sich etwas zämen]. daß zimt mich videtur mihi *SM. IV*, 260, *vgl. GRAMM. II*, 235 [gezemen *GS.* schönen *HÄZL. II*, 2²³¹. *vgl. ahd.* gizami secta, gizamida willensmeinung, gütachten, gizumft consensio]. **ZEMEN** (*aufz* zam-ian) *pratér.* zamte *ἀζαίνω*, domare. sich vilhe zemen etwas tün was einem selbſt vorteil bringt *WSTR. BTR. VII*, 81. an z. *AS.* an sich ziehen, sich annehmen, an sich locken *SM. IV*, 258.

ZEMEN, zemne für zefamen *MS. II*, 108, 187 (*TOBL. APP. SPRSCH.* 454b).

ZEMER *stm.* *frz.* cimier, rücken, hinterstück des hirsches, réhes, zimmer, zi-

mer; das membrum des hirsches, ochsen. vgl. zimber.

ZEMFE (ahd. zemifa) *suf.* kleie, fures [vgl. ital. tamigiare, frz. tami-ser 'excernere'].

ZEMÜSCHEN *sw.* zerdrücken, conterere.

ZËN *stm.* virga virilis [farrinön zënön taureis, mit ochsenzähmern; schwz. zën]. zën für zëhen.

ZEN: ze den. zenbërne zu entbëren MS. I, 146.

ZENAGEN *prt.* nuoc corrodere [zanöge dilaniet Doc. I, 245].

ZENDÄL, zendel, zendät *stm.* mlat. cendalum, cendatum, zündel, sëndel, ein halbseidner zeug, schättertaffet, sehr leicht, dünn und durchsichtig (sindo, sindule Voc. v. 1482) DivT. III, 150, TRIST. 558, TROJ. f. 91, 164, röter z. BON. 51⁵ [zendel-dort bombycina textu simplici tela subserica torta Voc. v. 1618].

zende *plür.* v. zant, zan, dentes MS. II, 81. — für ze ende bis ans ende fort, hin NITH. 6¹. z'enden: ze enden WIG. 6803. — zënde für zëhende TRIST. 2129.

ZENEN *prt.* zante necken, incitare, reizen, locken, irritare, provocare, pellicere TSION 3895, die Hunger zant-en die Stürer üf ir halt lockten sie in den hinterhalt OTROC. p. 1025 (St. II, 464). zannen Voc. ARCHON. 70 [ahd. zeagan wohin bringen, vgl. frz. tangonner 'erreichen': RA. 843].

z'enge zu enge MS. II, 251.

ZENGELIN *stm.* kleine zauge TRIST. 7191.

ZENGER (zengerächt Voc. v. 1445) *adj.* scharf, ræze LIEDERS. II, 525. vgl. zanger.

ZENGERN (aufz zankarön) *sw.* scharf sein für den geschmack, dann auch für den geruch (LIEDERS. 376).

ZEN:KLEPPERUNGE *stf.* stridor MONE 236.

ZENREN s. v. a. zannen (OB. 56).

ZEN:STÜRN *stm.* (instn.) das stören in den zäuen P. JZ..

zente *swm.* das hundert (z. b. eier) SM. IV, 274; centenarius librarum, zent-

nör, hundert pfunde gewichtes. — ein zentner spëccereien HÄZLER. II, 83¹⁷².

zente, zent *stf.* mlat. centa, centena, durch schäffen besetztes polizei- und criminalgericht RENNEN 8766; gerichtsbärkeit diser art; der teil einer gräfschaft der ein solches gericht bildet, gerichtssprengel, gemeindegenossenschaft (SCH. 159, HLTS 2149).

zentenære *stm.*, zent:gräve *swm.*, zent:hërre *swm.*, zent:man *stm.* centenarius, der unter dem gräven stehende richter, blütrichter [TR. MARTH. 27⁵⁴, RA. 756, OB. 2095].

zenter *stm.* centrum MS. II, 240.

zentrine *g.* -nges *m.* stück fleisch, gewönlich ein viertel, sechstel etc. von einem schweine, das zum räuchern (fëlhen) in den kamin gehängt wird (tararicenus SM. 29. ceuterich tracemus 34); lauges, dickes, schwëres stück von einem dinge (ein z. an eine galgen BERTH. 242: galgenviertel).

zent:schepfe *swm.* besitzer des zentgräven.

zent:vri *g.* vriges *adj.* immunis a centena FR. II, 472a.

ZEPPEL, zeppel (vgl. zabelen) *stm.* unrühe, lärm, auflauf, tumultus, zwittracht, krieg TROJ. 12a, LIEDERS. I, 352, STETTLER ANNAI. HELV., TSCHUDI II, 27b. I, 56 (OB. 2095).

ZEPPELEN (zabelen) *sw.* quälen; zanken, rächten und sträfen KÄEN. p. 73.

ZEPPE *swm.* s. v. a. zapfe Voc. v. 1429; rispe, ähre, traube; hirse (gebröz, cithisis SM 5, cithicum, frumentum vel genus fruticis GL. SM. II, 278). zepfen die ähren, rispen abschneiden.

ZEPPELN *sw.* putzen (z. und üf swenzeln BERTH.). vgl. zäfen.

zepter *stm.* WIG. 9438.

zer: ze der. zer wërldt iemer immerfort. zer w. nie niemals. — zër für zier, zëren für zieren RUOD. WCHRON..

ZER (aufz zar-i) *stf.* consumptio, verzërung, kost MS. II, 14.

ZERBEN *prt.* zarpte vollere, drëhen, winden, im kreise drëhen [OTFR.].

zerbenzeri *étwas wölrriechendes WILU.*
451²¹.

zerbenzin *stm. tērpentīn.*

zerBERN *prt. berte discutere, zerschlä-*
gen, zerstampfen TRIST. 17131 [zer-
d. i. zi-er- dis-: GRAMM. II, 861].

zerBICKEN *prt. biete (mit dem schnäbel*
öder einm spitziſgen wērktzeuge) zer-
hacken.

zerBLEJEN *prt. bläte (MART. f. 216)*
zeručn, aufblähend fast sprengen
TROJ. f. 171.

zerBLIUWEN, *zeh. prt. blou bliuwen*
derb abprügeln, zerbleuen, contundere
TROJ. f. 235, NIB. 3950, PANZ. 2157.
— *ptc. zerblüwen PARZ. 307²¹.*

zerBRĒSTEN, *zebr. prs. brifte prt. braſt*
zerbrēchen, bērsten MS. II, 167, 172b.
zērde auf die ęrde MS. II, 138.

zerDENEN *prt. dente extendere, durch*
denen zerſtören.

zĒREN *zu ěren MS. I, 107 (zěren I,*
106).

ZERENNEN (*W. RINNU*) *prt. rante zer-*
flieſzen lassen, conflare, liquare, co-
quere GL. SM. III, 100.

ZER-GADEM *stm. behältniſs von ver-*
ſchiedenen lebensmitteln, speisekam-
mer SM. II, 16. — zergademem stm.
procurator peni SM. IV, 281.

ZERGAN-*LICH* *adj. vergänglich BÄRL.*
10¹⁴.

ZERGĒBEN *prs. gibe prt. gap durch ę-*
beu verteilen, totum dare NIB. 5552.

ZERGEN *sw. zerren, schleppen [gezerge*
ſtn. das schleppen HERB. 6861].

ZERGĒN *prt. gie u. giene giengen per-*
ire, allmällich verſchwinden, enden
IV. s. 31, 244; in verfall geräten
WIG. 1584; non procedere MS. I, 49.
zergenget unde zervellet THOJ. 12982
[zurgangida defectus Doc. I, 246].

ZER-GESELLE *swm. convictor, sodalis*
OB. 2097.

ZERGIEJEN *prs. giuęe prt. gōz aufzei-*
ander gieſzen TRIST..

ZERHADLEN, *zerhaderen (zerhudeln FR.)*
sw. in lumpen zerreiſzen SCHACHSP.
p. 56.

ZER-HAFT *adj. sumptuosus Voc. v. 1445.*

ZERHĒLLEN, *zeh. prs. hille prt. hal nicht*
übereinstimmen SW SP. c. 83.

ZERHOUWEN, *zeh. prs. hiu hiuwen zer-*
hauē; s. v. a. zerfniden TRIST. 674.

ZERHŪLLEN? *prt. hulte revelare OBERL.*
2097.

ZER-HUORTIC? *g. -iges adj. sumtuosus*
MON. 237.

ZERIBEN *prt. reip riben conterere ROTH.*
1011.

ZERINNEN *prät. ran runnen 1) unper-*
ſönl. (DPGS. mit fin) aufzgehn, an-
fangen zu mangeln, daę im der
ſpräche zerunnen was WIGAL. 3024,
dō in der ſpěre gar zeran 6667, NIB.
6562, FREYB. SAMMLG II, 125, GEN.
104, aufhören, abgehn, gebrēchen, deſi-
ccere IW. s. 290, MON. BOICA II, 104,
SW SP. c. 120; 2) persönl.: ſō daę
korn zerinnet GEN. 89.

ZERISEN *prt. reis ricn zerfallen SM. III,*
121.

ZERIJEN *prät. reiz zerreiſzen TRISTAN,*
HEBB. 9753.

ZERKINEN *prt. kein kinen rumpi, auf-*
bērsten AWWLD. II, 92.

ZERKIUWEN *sw. zerkauen SCHACHSP. f. 92.*

ZERKLACHEN *prät. klachte, klacte zer-*
schellen, zerbērsten BON. 46⁵⁴, OTTE
BART 145.

ZERKLEUCHEN (klecken) *prätér. klachte*
(klacte) zerschmetteru THOJ. f. 66.

ZERKLIEBEN *prs. klinbe prt. kloup klub-*
en 1) (iutrs.) zerspaltet werden OB.
2097; 2) (trs.) zerspalten THOJ. f.
207, MS. II, 177.

ZERKNŪSTEN, *kniften (knüfchen, knüfen)*
sw. contundere, conterere PSALT. ARG.
9, 36, HIZL. II, 25¹⁶⁷ (TOBLER APP.
SPRSCH. 181b).

ZERLÄJEN, *zerlän prt. lieę u. lie lieęen*
solvere. ſich zerl. aufeinander gehn,
enden TRIST. 732, 2460.

ZERLĒCHEN *sw. ritzen bekommen (FR.).*

ZERLĒSCHEN *prs. liſche prt. laſch aufz-*
gelöſcht werden [ich weię daę er
iüwer lider het alſō zerlöſchen, daę
iüwer pris zerdroſchen muoę vor all-
en vronwen ſtän THOJ. f. 262: liſ alſō
zerdroſchen d. i. pr. zerlöſchen m.].

ZER-LICH adj. zur ndrung gehörig *Sm. II*, 282; *der vil verbraucht. mit zerlichen tropfen LITAN. 1398.*

ZERLIDEN prt. lideto zergliedern, die glieder aufeinander trennen *MS. I, 106a.*

ZERLÖSEN (löfen) præt. löfte auflösen; abtün, berichtigen; aufeinandersetzen, beiliegen *Mon. boica VIII, 227; beruhigen Trist. 2460, WILH. I, 54.*

ZERMILWEN sw. (pte. zermilt *Ob. 2098*) pulverisieren, zu mehl (mehl) machen.

ZERMISCHEN, zermüfchen, zem., zermürfen, zermürten sw. entzwei drücken, zerbrechen *HÄZL. I, 21 (OBERL. 2098).*

ZERN (góth. tairan) prs. zir prt. zar reifzen, zerreißen, zerstören. ptc. zorn *BONER. 35⁵⁴ [nót: zur nótzüchtigung Mon. boica II, 413; zorunga LEX BAJUV. VIII, 4. — provenç. tirar 'quälen', ital. tirare 'ziehen'].*

ZERN [aufz zar-jan; *W. ziru*] præt. zerte consumere *MS. I, 88, EN. 4972; sumtum facere, prassen, essen STRASZB. POLICEIORDN. APP. p. 11. sin leben, den lip z. ECCARD. SCR. II, col. 1554, LIEDERS. III, 58, 2. zere min eines guot lēbe von meinem gūte allein NIB. 4330, MGB. 2b. den roup z. FEID. 150¹. lüge gezen MS. II, 14a wie nhd. lüge reifzen. — zerunge stf. die aufzgaben, das güld das man aufz gibt BON. 99¹⁹, HERB. 3035, vgl. ST. II, 46. — zerære stm. consumidor, verschwender (aufz mildtätigkeit HERB. 2981).*

ZERN: EYEN prt. nâte hier und dá hin nâen, sticken *TROJ. 92a. zernât bestickt GRAMM. II, 865.*

ZERNOWEN st. zerschlägen. ptc. zernouwen (*LIEDERS. I, 612*), zernnwen contusus.

ZERRE swm. plünderer, räuber *Ob. 2099.*

ZERREN (góth. tarjan) prt. zarte 1) ziehen, reifzen, abreifzen (*WSTR. 687; dó zarten die frouwen ir gebende WIG. 3047, NITH. 6⁴, ⁵, die fehelte zarten sich von den ifen WIG. 3534*); zerreißen *EN. 496 (gezartež tuoch wider zefamen fiuwen GEN. 53); 2)*

necken, hádern *WALLR. 86. — abc z. IWEIN s. 124, 189. úf z. aufreißzen Bon. 51²⁹ [nót: zeren violare, nótzüchtigen. frz. tarier 'reizen, quälen'].*

ZERRÈREN (*W. risu*) prt. rërte aufeinander sprengen, vernichten *MS. II, 45.*

ZERRIßEN s. zerrißen.

ZERS stm. zersch, mentula, membrum virile *Tschudi II, 239b, 489 (BEN. z. HERB. 4051).* zerfel stn. ib.. zerlie adj. es betreffend. — zers:buobe, zers:gebüre swm. eine schölte, nebulo *KÄEN. APP. p. 821.*

ZER-SAC g. sackes m. reisesack mit lebensmitteln *Voc. MELBER..*

ZERSCHRENZEN prt. schranzte zerreißen, zerspalten *TROJ. f. 77.*

ZERSENDEN prt. fante dimittere.

ZERSLEIßEN, zefl. (*W. slißu*) prt. fleißte zerreißen; despicari *Doc. I, 235.*

ZERSLICHEN prt. fleich se subducere; aufeinander gehen (dó zerkein u. zerfleich daž glas *AHLD. II, 92*); s. v. a. zerflißen, zerreißen *MS. II, 246a.*

ZERSLIFEN præt. fleif zergéhn (wie der reif vór der sonne *UOLR. FÜETREN f. 181b*), verschwinden *BARL. 23¹, 124²⁰. zerfliften vernichtet HERB. 11399.*

ZERSLIßEN prt. fleiß in fäsern aufeinander géhn (*GL. HRAB. 960*), zerreißen; (trs.) zerstreuen (*GL. HRAB.*).

ZERSNIßEN prt. fneit fñiten 1) s. v. a. verfniden; 2) zerschneiden; bsd. das überkleid zerschlitzzen, só dafs das unterkleid vórblickt *Trist. 668.*

ZERSPALTEN, zesp. prætér. spielt (intrs.) dissillire *ALXD. 7283.*

ZERSPANNEN prt. spien sich zu sér aufz: dènen *MS. II, 180; aufz: breiten, aufz: spannen FR. II, 292c.*

ZERSPENNEN prt. spante dissecare, distribuere.

ZERSPREITEN prt. spreite aufeinander tün.

ZERSTRÈCHEN prs. siche prt. nach aufeinander stèchen.

ZERSTÛREN prt. rórte aufeinander jägen, zersprengen (só dafs kein stein

auf dem andern bleibt), aufzrotten; ein ende machen: leit z. *Box.* 4²⁰, ein lant z. *ës ins verderben stürzen* 17³¹, die fünde z. *sie aufzrotten* 22⁴⁶, mit schalle spot z. *durch lachen dem gespötte ein ende machen* 75⁴².
 zerstrobelt (vgl. *firuwe*) adj. (pte.) ungcordnet, straf *STEINH.* f. 29.
 zerströuwen sw. dispergere *OR.* 2099.
 zerstückten sw. in *frusta, partes dissecare*.
 zersweiften prt. swief hier und dahin kommend sich verlieren *MS.* II, 194.
 zerte, zarte suf. (zertter stm.) charta indentata, jedes von zweien öder mēren gleichlautenden öder sonst zusammengehörigen, der controle wegen aufz einem stück pērgamēnt öder papier, geschweift öder im zickzack von einander geschnittenen öder zerrissenen zettelchen, für zwei öder mēre contrahierende teile als gegenseitiges documēt gültend: spaltzettel, kerzbrief, vertrag (*HLTS*).
 zerteilen, zet. præter. teilte aufz teilen *NIB.* 5106.
 zertel stm. dēmin. v. zart, liebchen *MS.* I, 18.
 zertellen? sw. verderben *TROJ.* f. 184.
 zerten prt. zarte s.v.a. zarten, indulgere, oblectare.
 zertennen (denen) sw. aufz einander dēnen, distendere *Box.* 71⁹.
 zertragen prt. truoc aufz einander tragen. sich z. sich entzweien, differre *WSTR.* 687.
 zertrēchen prs. triche prt. trach aufz einander ziehen.
 zertregelen, zertreiben sw. zerstreuen, dissipare *KÆN.* p. 205, *TROJ.* f. 231.
 zertrennen prt. trante *TROJ.* 16401.
 zerreiben prt. treip aufz einander treiben; zergēhn lassen, liquefacere *Doc.* I, 239; durchtreiben, abnutzen *TRIST.* 4616.
 zertrūmen prt. trumte zertrūmmern *MËLL.* III, XLF, *TROJ.* f. 216.
 zertvon prt. tēte tātēn aufstūn, aufz breiten *TROJ.* f. 121, *GOTFR.* ML, II, 30; zerbrēchen *TROJ.* f. 162.

zervūten, rütten sw. in unordnung bringen, verstören; (eine jungfrau) dēstrieren *SM.* III, 171.
 zervallen prt. viel aufz einander fallen *TRIST.*
 zervellen prt. valte aufz einander fallen machen (vgl. *GREG.* f. 152).
 zervlēcken sw. in lappen zerreißen *OB.* 2096.
 zervūeren prt. vuorte aufz einander trāgen, zerzerren *NIB.* 2694; zerstören *STRASZB.* Ps. 7, 10, *KÜNIGB.* f. 29, *MS.* II, 128; *APGS.* berauben *GREG.* f. 142. zervūeret unde zertrennet *TROJ.* 16401.
 zerwērfen prs. wirfe prt. warf 1) von einander wērfen: sich z. in streit gerāden *AVGSB.* ST. p. 278; 2) (intrs.) in streit kommen *KLAGE* 3311. — zerwērfnis stf. streitigkeit *SWSP.* c. 196.
 zerwirken s. zewirken.
 zerzerren prt. zarte zerreißen *MS.* II, 68. — zertzorn *Box.* 35⁵⁴ pte. von zertzern prs. zir prt. zar: s. zern.
 zerzücken prt. zucte zerreißen, distrahere *LAGEN* b. *FR.* II, 475c.
 zēs zu dēs *BARL.* 76²⁸.
 zēs (ahd. zēfo) nūr in fleetierter form gebrāuchlich: zēsewe.
 zesamene, zefamne zusammen. — zefamene: heftungē stfēm. commissura (*Doc.* I, 246).
 zesamt prap. D. zugleich mit *Box.* 8⁴³.
 zescheiteln (zifecitilōn) sw. discriminare.
 zeschit (zefchidet) geteilt, zerrissen *HERB.* 7758, 13656 (z. unde zespalt).
 zeschiveren sw. zerbröckeln *HERB.* 9906.
 zeschricken prt. schrac schräken aufz einander bērsten *HERB.* 12497.
 zesel:gans stf. multivaga *GL.* SM, IV, 287.
 zēseme, zēfem adj. (eine comparativische form; vgl. zēsewe) dexter *EN.* 3555, *KARL* f. 59, 75. dēs zēfmin hant *COD. MON.* 101 f. 55 [vgl. *OTFR.* V, 20¹¹ in zēfucmo ringe]. — zēfeme suf., zēfem stf. dextera (*OB.* 55, 2101, *GRAMM.* II, 152 ff, III, 629).

zESEnden *prt.* fante zerteilen *TRISTAN* 19449.

zESEwe (*ahd.* zēfawo, -a, zēfwo, -a, zēfo) *adj.* s. v. a. zēfeme *dexter AUGSB. BURL. RICHTER* 3, 15, 1 *SAM.* 11. näch der zēfwen hant zur rēchten hand *IWEIN* s. 18. — *swf.* (*göth.* tailsvö) rēchte *BIUTEB.* f. 1. — zēfwent=halb- en *dextrossum*, rēchts *MIR.* 59.

zESLanen *prt.* fluoc *pte.* geflagen zer- schlägen *IV.* s. 246.

zESLİfen *prt.* fleis aufzcinander gēhn, dilabi *HERB.* 17812. s. zerflifen.

zESLİzen *prt.* fleiz zerreißen *HERBERT* 17814. s. zerflİzen. — zefleizzen s. zerfleizzen.

zESNİden *prätér.* fneit fniten zerhauen *HERB.* 5210. vgl. zerfniden.

zESPALten s. zerfpalten (zefchit u. zefpalt *HERB.* 13656, 13980).

zESPenden *sw.* *dispergere*, perdere *JEROSCH.* b. *FR.* II, 297b.

zESEfe *stf.* tempestas, sésturm, brandung (*vergl.* *OB.* 2102). zEFFen=macherin *stf.* wëttmacherin. — zEFFen (*ahd.* zEFFön *OTFR.* III, 14) *sw.* stürmen, astuare.

zESTECuen *prs.* riche *prt.* flach im stē- chen zersplittern *IV.* s. 102.

zESTIEBen *prs.* riube *prt.* floup fluben wie staub aufzcinander fāren *HERB.* 12135, 4237.

zESTÖREN *prt.* flörte vernichten *TRIST.* [ziflörida evulsio *Doc.* I, 246]. s. zerflören.

zESTROUBet *adj.* (*pte.*) struppig gemacht *HERB.* 1590.

zESTRÜcken, zerfl. *prt.* flucte zerstückeln *TRIST.*

zESTUNT, zeflunde auf der stelle, augenblicklich, sogleich *MS.* I, 4, *KÆN.* p. 5. fā zef., dā zef. *IV.* s. 131.

zEFwe s. zēfewe.

zESWELlen *prs.* swille *prt.* fwal durch aufschwällen zerflört wērdē. zefwollen unt zedrunge *HERB.* 17114. — zefwellen *prätér.* fwalte durch aufschwollen zerflören. zefwalt tót gedrängt *HERB.* 8893.

zE=ZAL, zetale [*göth.* dalath] hērunter,

hinunter *IV.* s. 229, daz wāzzer zetale ritē *WIG.* 652, uf und zetale aufwärts und niderwärts 1865; unten 260.

zÈtè cetus, grōzzer séfisch *MS.* II, 236.

ZETE=brief *stm.* (*imper.:* disperge litteras) einer der briewe aufzzettelt, wārsüger *HERB.* 15c.

ZETEILen *prätér.* teilte zerteilen *TRIST.* [diverberare *Doc.* I, 245].

ZETEN (*aufz* zat-jan) *prt.* zette *pte.* gezet in kleinen teilen zertün (z. b. den heuhaufen mit der gābel *PIRON.* 518), aufzstreuen, spreiten, spreien (*TOBLER APPENZ. SPRACH.* 453b). — an zeten telam incipere, ordiri stamen *FR.* II, 472b.

ZETER (*sächs.*) ein von einem plötzlichen schrēcken oder abscheu oder jammer-vollen zūfalle aufzgeprüftes geschrei (ein solches geschrei wurde von sér mißhandelten persōnen auch vór gericht erhōben), evax *FR.* II, 472c, *R.* A. 877.

ZETRENNen, zertr. *prt.* trante zertrennen *FRIB.*

ZETREten *prs.* trite *prt.* trat, und zetreten *sw.* zertrēten.

ZETRIBen *prt.* treip triben aufzeinander treiben *HERB.* 17104; abnutzen *TRIST.* 12288.

ZETTEL *stm.* aufzng (bei den wēbern).

ZETTEL=gARN *stm.* substamen *MONÉ* 236.

ZETTEN [*ahd.* zetjan *OTFR.* IV, 57] *prt.* zatte zupfen, zausen; zerstreut fallen lassen, streuen; verzetteln.

zeVALIER chevalier, eine erie *WIG.* 4568.

zeVALLEN *prt.* viel dirni *Doc.* I, 240, verdörben *HERB.* 17816.

zeVARN *prt.* vuor aufzcinander springen, vergēhn.

zeVLÈcken *sw.* zerfletschen: dō zevlècte er im die nasen *HERB.* 7584.

zeVÜEREde *stf.* dispendium *SUM.* 6.

zeVÜEREn, zerv. *prt.* vuorte aufzcinander zerren *NIB.* 3851, zerzausen, zerreißen *IV.* s. 200 (mit zevuortem häre *WIG.* 4888); zerflören *WIGAL.* 2715 (die richeit 3573). — zevüere *stm.* prodigus (*Doc.* I, 246).

ze:wÄRE adv. (ze e. dät. subst.) só dafs es wär ist, warlich MS. I, 37.

ze:wEGE s. v. a. en wēge.

zEWEIFEN sw. ventilare, dispergere, ex-terminare (Doc. I, 243).

zewelve: zwelve B. JBL. 323^o.

z'EWen in ævum MS. II, 166. — zewē zu wēh I, 128.

zEWERFEN, zerw. prs. wirfe prt. warf 1) aufeinander werfen TRIST. 13535; durch werfen verderben; 2) (intrs.) in zerwürfnis geräten, sich überwerfen, meins werden GEN. 63, 64.

zewirken, zerw. sw. (ein erlögtes wild) zerlöggen TRIST. 2793, AWÄLD. III, 107, PABZ. 3567.

zewirren prt. wirte in unordnung bringen LITAN. 62.

zewis stfcm. unverschämte schmäbliche handlungsweise OTROC. c. 262.

ze:wiv wozú: s. ze. zewin ne, ziune warum nicht GEN. 104, FDGR. I, 229.

zeworben sw. (das gemähte in schwäden ligende heu) aufeinander stöfzen.

zeworfen adj. (ptc.) dispersus.

zeworren adj. (ptc.) in cinander gewirrt WIG. 5194.

zezaniken sw. aufeinander reifzen, zerren GEN. 85 (SM. II, 272).

zezerren prt. zarte zerreifzen SM. IV, 281.

zëzzenne zu essen HNOT.

zchantieren für schantieren, chanter MS. II, 61. zhoie für schoie, joie MS. II, 81. thope für jope, thorax WENCKEB UZBÜRGER p. 76.

zibarie, ziborie sw. ciborium, der zur aufbewärung von speise dienende durch vier säulen geträgene oberste teil des altärs (duFRESNE) KÆN. p. 361.

zibe? adj. im wachstum zurückgebliben [arzibuta residem, zipun ignavos GL. SM. IV, 228].

zic g. zickes m. s. v. a. tuc: valsches zick LIEDEBS. II, 613. — über zic: tac und verzicken WIEN. STR. COD. MON. 1113 f. 71 s. SM. IV, 224.

zich stf. s. v. a. zihit? LIEDEBS. I, n. LV, 44.

zicke (ahd. ziccha) stf. weibliche zige.

zickel stm. eimer mit dem das wasser aufz dem brunnen heraufz gezógen wird Voc. v. 1482.

zickel, zickelin stn. capella, hädus KÆN. p. 16, SSP. III, 15.

zide für zite MS. I, 8.

zidel (sláv.) bine. zideln sw. hönig schneiden, den binen den hönig nçmen (zunächst in bezug auf die in wäldern im gröfzen betriebene binenwirtschaft); melken SM. IV, 226. zidclare stn. binenzüchter, mellicida, cidclarius, apiarius. es wären diß zum binenzeideln in den wäldern allein berechtigte óder befreite leute, die einen besondern richter hatten (FR. II, 469a).

zidel:cuot stn. prædium apiarii.

zidel:meister stm. apium magister, buticularius Voc. v. 1482.

zidel:weide stf. waldbezirk worin binenwirtschaft betrieben wird, récht wó zu zeideln PEZ SCR. AUSTR. DISS. I p. 11 ad 1021, WSTR. 686.

zIECHE stf. weiler sack, z. b. zu hopen AUGSB. STB. 23 FREYB.; bettüberzug (GL. JUN. 392), zomentum MlSZK. DENKM. I, 141.

ziegel (ahd. ziagal) stm. tegula, imbrex, later. den z. waschen sich unnütz bemühen FBID.; den z. für lüter glas an sehen WIG. 9749.

ziegel stm., ziegelmeister (MON. BOICA XI, 374 ad 1298) stm. ziegelbrenner MONE 232.

ziegel:eite stf. ziegelbrennerei EXOD. 176a.

ZIEHE:GARN stn. FREYB. SAMMLG II, 132, 135.

ZIEHEN (góth. tiuhan) prs. ziuhe prt. zóch zugen (vgl. geziehen) ducere: 1) (trs.) fortbringen, vóbringen, proferre, ziehen TRIST. 864, 904 [vgl. beziehen durch vorwärtslaufen hinter sich herziehen FLORE 3774, erreichen HERB. 14927], hervóziehen NID. 1519, hinwégziehen 149, sich z. sich zurückziehen, begçben 4584p, sich hóhe z. mit worten sich über

einen erheben *NIB.* 3317; aufziehen, spannen, stimmen *TRIST.* 2555, 3557; (wein in fässer) ziehen *FREYB. SAMMLUNG II*, 155, 135; mit dem rüder arbeiten *NIB.* 6268; — aufziehen, erhalten, ernären, fovere [*GL. LIPS., TAR.* 145]; (ein kind) erziehen, educare, bilden *IV.* s. 107 (*G. PARZ.* 141¹³ *D*); in guter, strenger zucht halten; übel zürichten [*OTFR.* II, 11, 11, vgl. *NITH. XXVII*, 7 wie der rife hüt die heide erzogen]. — ze geziunge, ze boten z. zum zeugnifs (ürsprünglich bei den ören) hēranzienu *IWEIN* s. 279, *RA.* 857, ze inzilt z. unde zogen laut beschuldigen, anklāgen *TRIST.* 18386, ze kampfē z. zur entscheidung durch den zweikampf berufen *TRIST.* 9580 [zōh probat Doc. I, 246]. — z. *AS.* an einen ēs auf in beziehen *HEBB.* 18; die fache óder sich z. an *AP.*, ein urteile z. vür einen auf einen dēshalb próvocieren, an in appellieren *SWSP.* c. 99; die fache óder sich an einen gewērē z. *provocare ad auctorem SWSP.* c. 294; die fache an eines eit z. im den eid darüber zúschieben. z. ein d. úf einen a) sich auf sein zeugnifs dabei berufen; b) ēs in zúrechnen, die schuld davon auf in wälzen, in beschuldigen *SWSP.* 398¹⁹, daẓ ziuhe ich úf die sælde min *LANZULET* 1636, 3158 (*DIUT.* I, 1, s. 34). sich z. zu o *DS.* a) sich darauf einlassen *IV.* z. 2868 *Db*; b) sie vindicieren (*SWSP.* c. 194). — abe z.: ēr kunde im ab geziehen niht *PARZ.* 155²¹, vgl. 243¹⁷. sich an z. *AS.* etwas auf sich beziehen (sich ēz an nēmen, sichs underziehen); ēs an sich nēmen, sich dēssen annēmen, ēs übernēmen; swāz ēren ich mich ane züge *IV.* s. 276, manegiu ziuhet sich daẓ an manche glaubt sich das ansēhen gēben zu müssen *IWEIN* z. 2873. hin z. eine rēchtssache vór einen hóhern richter bringen *BON.* 95⁹. mite z. nachzienu *TRISTAN* 18430. úf z. empórschwingen *TRIST.* 10200; fin ruke was im

úf gezogen ēr hatte einen hóker *IV.* s. 26, daẓ hōh úf gezogen lēben ein durch ēre und ansēhn aufgezzeichnetes lēben *BON.* 42¹, vgl. *NIB.* 3317; úf z. ein gerichte ēs als incompetent verwürfen *OB.* 71. úz z. aufziehen *BON.* 48⁹⁷, exicipieren *RA.* 836; sich úz z. óder sich z. aufz dem hause ziehen, aufziehen *WIEN.* *StB.* f. 11 *MON.* wider z. zurückzienu *IV.* s. 63, *BON.* 85³⁸. — 2) (*INTRS.*) a) z. ze *DS.* auf etwas zilen, lösgēhn [*OTFR.* III, 3, 44]: zuo dem tóde, ze tóde z. im stērbēn ligen *OBERL.* 2107, die wile eẓ (daẓ menfche, daẓ zem tóde grifende wirt) ze tóde ziuhet *BERIT.* 229 [fēl z. trahere animam *Loc. v.* 1445, agonizare *SM.* IV, 245]. hin z. (auf der wāge) überwigen, den aufschlag gēben, den vórzug erhalten *WSTR. BR.* VII, 140. eneinz. z. fig. gleichen strang ziehen *NIB.* 7442. in z. beginnen (hie ziuhet ein ander rede in *HEBB.* 17134). ēr vol zóch ir muote mit libe unde guote ēr entsprāch vollkommen iren wūnschen mit allem was er wār und hatte *WIG.* 9546; b) wigen, betragen: swāz eẓ über 25 pfunt geziuhet *AUGSB.* *StB.* 32 *FREYB.*, swāz gegen eime soume geziuhet ungefār einen saum betrāgt *ib.* 19, swāz úf einen foum geziuhet *SM.* IV, 245; daẓ zuge ze unmahten wūrde schwāche bezeichnen *DIUT.* III, 139; c) gleich, gemāfz sein: ēz ziuhet ēs verstēht, zīmt sich, ēz z. mir óder an mich (ēs wigt mir, ist mir zúgewógen, an- óder zúgemēssen) ēs ist mir gemāfz, pafst für mich (vgl. geziehen).

ziehter interj. euge *GRAMM.* III, 303. ZIEKE (?) *suf.* fóhre, kiefer [baier. zihen, zigen *SM.* IV, 244], tæda *GL.* *SFLOR.*

zien für ziehen *EN.* 9766.

ZIERE (*AHD.* ziari; *ADV.* zioro) *adj.* schön geschmückt, zierlich, schmuck *ECCARD.* II, col. 1479, 1520, *TBOJ.* f. 198 (*SCR.* p. 967b).

ZIERE (*AHD.* ziari), zierde (*AHD.* ziar-

ida) *stf.* zierde, zierát, decus; *árt und weise des benemens, manier, indoles, niderd. tier* [GRAMM. III, 80, vergl. MYTH. 132].

ZIEREN *prt.* zierte schmücken IFFEN s. 101, rúmen, preisen HELL. MÜNCH 141, AHWÄLD. II, 74.

ZIER = GARLE *swm.* lustgarten.

ZIER = HEIT *stf.* zierde, hýrlichkeit TRIST. 4600, ornatus FR. II, 477a.

ZIER = LICH *adj.* durch kunst verschónert *Ir.* s. 30 [den vorgeschribenen formálitáten gemáß SM. IV, 283].

ZIERRÓT *g.* -ódes *stm.* zierát GÖRL. RB. a. 39 (GRAMM. II, 255).

ZIER = SAM *adj.* ornatus, decorus EN. 9337.

ZIES = TAC, Ziewes tac *stm.* dies Martis, dicnstag (niderd., eigil. tiestag) ST. II, 476, SM. II, 97, TOBL. AP. SPR. SCH. 458b, RA. 818 [ahd. Ziu ist das griech. *diós*, lat. *divus*, ags. *Tiv*, isl. *Ty^v-r* der kriegsgott; vgl. niderd. *tie*, hd. *zie*, zieh DIUT. II, 350 versammungsplatz BREM. WB. I, 66, FR. II, 374, HLTS 1811, RA. 748].

ZIETER *stmn.* vórdeichsel, prodeilus, stau-ge wélche fúr ein weiteres pár ochsen aufzer dem das an der deichsel zieht, an dieselbe gehángt wird SUM. 32, DIUT. III, 149.

ZIGE *stusf.* capra SSP. LDR. I, 24 (GL. JUN. 275). zigelin *stn.* kitzlein [ital. *zeba*, vgl. nhd. *zibbe*].

zigel (ziegel) *f.* tegula, zigel EXOD. 161a.

eigelinde elipiades (asclep.?) SUM. 53, fel draconis 22.

zigen *pl. præt. v.* zihen MOX. VOIC. I, 103.

ZIGER *stm.*, zigere *swm.* (*f.* TOBL. AP. PENZ. SPR. SCH. 457b) seracium, die festere aufz den geronnenen molken gewonnene masse (bair. topfen, der eigil. niderschlag der sirbe óder sirte durch ein neues ácidum, die dicken teile der zum gerinnen gebrachten sirte) BON. 15²³, PICRON. 521, ST. II, 473. — ziger-wázzer *stn.* molken VOC. v. 1482.

zinen *prt.* zéeh zigen ságen, aufzsá-

gen, melden (*dicere*, *δεικνόναι*, *góth.* teilhan); APGS. étwas (meistens étwas schlimmes, doch vgl. OTFR. III, 20¹⁴⁶) von einem, auf einen aufzságen, in déssen zeihen, beschuldigen, arguere, criminari MS. I, 67, *Ir.* s. 288. — zihare, zihher *stm.* beschuldiger LIBER 47. — zihher (ahd. *zihar*) *stm.* zeihher, zeiger an der úr.

ZIHT *stf.* beschuldigung, erimen, flagitium FR. II, 470a.

zihte: ze ihle in irgend einer hinsicht, *ti* MS. I, 117.

cichlamme *swm.* cyclamen (aristolochia SUM. 40).

cielát *g.* -ádes *m.* (cielatin *stm.* HERB. 9522) *frz.* ciglato, singleton, seidenzeug, ófter mit gold durchwürkt, zu ritterkleidern PF. CH. 909, THOJ. f. 90, TRIST. 11106 ff [JUVENAL SAT. 6 tenui sudant in cyclade; dázu BRITANN. *cyelas vestis est muliebris tenuissima et rotunda*]. — cielát-fide *swf.* THOJ. f. 9.

ZIL *stn.* der punkt zu dem eine óder mérere persónen, ein gedanke, eine tát, begehenheit óder zeit hinstrébt, wó sich étwas entscheidet (FLOBE 17), eigil. der in wélchem mérere linien zusammen laufen, sei es nún der end-óder der mittelpunkt: stadium (SUM. 16), gránzpunkt, zil; aufzgang, cnde, summa; strébspunkt, zwick, absicht; zeitermín. die schuúzen zu dem zil *Ir.* s. 11, úf des endes zil fíhen das letzte ende ins anze fassen BON. 26³⁰, an halbes zil zur hálfte BARLAAM 11², ér bráhte si úf dáž zil dáž si gar verlurn ir kraft *Ir.* s. 202, úf des winters zil kómen dáhin kómen wó der winter anfángt BON. 42⁵⁸, úf des riuwen zil kómen wó die reue anfángt 80¹⁸; in tódes zil mit gefár des tódes, wenn es das lóben gilt MS. II, 2a, nách des grundes zil MS. II, 13; gegen kúnigen fin zil halten sich mit jédem kónige méssen kónnen MS. II, 2a, der freuden zil WIG. 4953, 8358, 9238, ir zuht stuont an der máze zil an dem von

der mätze aufgestellten zil *WIG.* 9219, ir libe was bereit der wunfeh au wiplichem zil 11455, got weiẓ wol miner fünden zil *MS.* I, 43, miner schulden zil das höchste das man mir schuld geben kann *MS.* I, 30a; *Roufs* wår untriawen zil ein mann in dem alles was schlichtigkeit heiẓt, vereinigt wår *WIG.* 7625. die nû daẓ zil der wêlthe treit die jetzt leben *BARL.* 80¹⁸. ûf ein zil bis zu ende, gründlich *TRIST.* 8790; zil geben die zeit in der etwas statt finden soll bestimmen *WIG.* 8809, enden *BARL.* 29²⁵. in kurzem zil bald *Ruod. WChRON.*, inner kurzem zil *WIGAL.* 1112; âne zil sine ullo termino *MS.* II, 190. gelichiu zil rôzen gerêcht entscheiden sô dafs der vorteil nicht auf der einen seite ist; lachebæriu zil ft. lachen bringen *WILH.* 259²⁸. — art u. weise: in ... zil wie *MS.* II, 3b fo ftèn ich alleẓ in der katzen zil und biẓe al umbe mich; *ib.* in eines diebes zil schimpflich.

zilant g. -ndes m. (zitland *Voc. ARCHON.* p. 57) *coconidium* *SUM.* 21, *thymelæa*, zeiland, zebast, scidelbast, *daphne*, *laurcola* *FR.* II, 469c. zilerber stn. hitzkorn, *coconidium* *Voc. AB.* v. 1429.

zile stf. zeile, strich (*DIRT.* II, 48, *riga* *Voc.* v. 1482; *versus* *Doc.* I, 245; *ordo*). in einer zile in einer reihe *TSRON* 3000. bi zilen in streifen, streifenweise *TRIST.* 10924 [zilete swf. *TOBL. APPENZ. SPRSCH.* 458a].

zilge stf., swm. fûr zelge, *palmes* *Ps. TRIV.* 39b. — zilige stf. spån, schine, schindel des wundarzes, *ferulæ* *COD. MON.* 4207, 123-129.

zilie? g. -iges adj. schwächtigt, klein *WSTR. BTR.* III, 143 [*STR.* II, 472; *ahd.* *ciligo tenuiter*]. — vgl. zelch.

zilu [ahd. zilôn, zilên *DIRT.* I, 493] prt. zilte mit einem zile versên *WILH.* 2¹¹; als zil bestimmen, setzen *MS.* I, 148: den begin z. anfangen *PARZ.* 712¹⁰, *WILH.* 116¹; daẓ man gein lichter varwe zilt was wêr auf der-

gleichen aufz ist fûr schönheit hält (des untersüchers zil ist schönheit, u. dijs ist der schönheit gleich) *PARZ.* 58c; minniclichen êr mit ir spilt unẓ daẓ er ir ein kiut zilt *COD. MON.* 579 f. 91. einem ziln an einen ort: im eine zeit, einen ort bestimmen, ein rendez-vous geben, in wohin bescheiden *OR.* 2107. z. GS. studere, operam dare alicui rei, imiti, conari [*ahd.* ih zilo min ich beile mich; niti zilôn, studere zilên?; vergl. göth. *audtilôn accommodare*, *ital.* *attillare* 'niedlich putzen']. ûf z.: die riemen ûz den schilden mit brêsten sich ûf zilden rissen auf, barsten *ABLÄTT.* I, 337. ûz z. (ein fêld) abmarken, abgrâuzen. en zwei ziln zerhauen *ABLÄTT.* I, 338 [zilunga *annisus* *Doc.* I, 207].

zilere *intercilium* *SUM.* 30.

zilSTAT stf. ort wô die scheibe stêht, schieẓzhaus *HAGEN* b. *FR.* II, 476a; bestimmter ort (riten ûf der tjoſte z. *ABLÄTT.* I, 336).

z'im: ze im. — zim prs. v. zëmen.

zimbel stn. *cymbalum*, glöcklein *NITH.* 37.

zimber, zimiere swf. hirschzimer, rûckenstück, schwanzstück *TRIST.* 2903, 2942; (stm.) frz. *cimier*, das membrum des hirsches, ohsen. — zimber fûr zimierde *TRJ.* f. 210.

zimber stn. 1) *materia* im weitesten sinne [vgl. frz. *timbre* 'glocke' sowol als 'hêlm'. *gizimpri* *metalla* *Doc.* I, 216]; insbsd. zur errichtung eines gebâudes fertig ligendes holz, bauholz, *materia* *GL. MONS.*, *carpenta* *Voc.* v. 1429 (*ST.* II, 474); von holz gezimertes gebâude, nebenhaus *MON. NORCA* II, 575, XI, 540 ad 1388; *structura*, das bauen, der bau mit holz, *fabricatio*, zubereitung *MS.* II, 7, *MON. BOICA* V, 393 ad 1282 [timmer wirkende kunst *architectura* *JEROSCHWIN*]. 2) *strues*, mlat. *timbrum*, anzâl von 40 (60) fêllen, hâuten oder pëlzen (*SCR. ERUNSV.* III, 405) *SM.* II, 261, *HÜLLH. STÆTEO.* 56.

ZIMBER-HOUWER *stm.* zimmermann.

ZIMBER-MAN *stm.* faber *Doc. I*, 207, *architectus, mechanicus* 245.

ZIMBERN [*göth.* timrjan; *ahd.* zimbrón *DIUT. I*, 155] *sw.* struere; *bauholz* zusammenfügen; *bauen, fabricari* [bezimbern ein guot die nötigen wón- und wirtschaftsgebäude darauf herstellen, es bewónen]. — zimbrunge *stf.* das bauen.

ZIMBER-SNUOR *g.* fnüere *f.* gerótelte richtschnür der zimmerleute, *rubrica* *SVM. 32, DIUT. III*, 149.

ZIMBER-WERC *g.* -rkes *n.* zimmerarbeit. *z.* üben zimmern *HERB.* 17022.

ZIME-LICH *adj.* decens, zimend *BANL.* 191², *angenam, lieblich* *FRGM. ASTROL.* — zimelicheit *stf.* decantia *GBULLE c.* 27.

ZIMEN *sw.* s. v. a. zëmen (zimmen *Voc.* v. 1419).

Zimer auf immer *MS. II*, 146.

ZIMÉR, zimier *stmf.*, zimierde *stf.*, zimiere, zimber *stn.* das zeichen óder bild auf dem hëlme, die verzierung seines wulstes, meist irgend ein tier (löwe, ádler, schwán) darstellend, hëlmschmuck, kamm, fëdern (*frz.* le cimier, *vgl. ital.* cima 'apex') *TROJ. f.* 161, *MS. II*, 226; bei *WOLFR.* allerlei schmuck an rofs und mann, selbst an hauskleidern *PANZIV.* 687¹, aber nicht die waffenstücke *WILH.* 357² [bei *HERB.* 15933 bezeichnet gezimërde das trojánische pferd]. — fisch zimieren sich schmücken *PANZ.* 175c. gezimieret was der man mit pfelle wit unde lanc *PANZ.* 39¹⁷, mit einem fürspan 168¹⁸.

ZIMMEL, zimbel *st.* cymbalum *OB.* 2109.

ZIMMIN fúr zinemin *FLORE* 16c.

ZIMPF *stm.* collipendium, focale [? *vgl.* zimpher, zimpherlich *adj.* fein, subtilis *PICTOR.*].

ZIN *stn.* ein weißes metall, stagnum *DIUT. II*, 45. — [cin: wac *SVM.* 16]. — z'in zu inen.

ZINE, zinke, zingge *swm.* quinarus, *frz.* cinq, der fünfer im würfel-, auch im brëttspil *MS. II*, 124b, *ESCHENB.*

DENKM. 415 (*FR. II*, 478b). — zinken-zeler *stm.* spiler, topeler, ruffián *SM. II*, 273.

ZINDÄL, zindel, zendel *stm.* zendel, sendel, halbseidnes zeug *EN.* 1276, *PANZ.* 377²⁰. cyndät *ALXD.* 6530, *HERB.* 480.

ZINDEL-RICH *adj.* (von blümen) *HÄZLER. II*, 57²⁸².

ZINELE (zinnelin *stn.*) *sw.* büschel óder gebünde flachses *SM. IV*, 268.

ZINEMIN *stm.* cinnamum, zimmet (*FR. II*, 478a).

ZINGEL *stm.* [zwinglof *SM. IV*, 271: zwingolf? *vgl. GRAMM. II*, 331] cingulum, circuitus; sepes, munitiones, intermurale, pomarium, zwingler *TANDARIOS v. FLORDIBEL f.* 153a, 157a, *PANZ.* 376¹¹, 378²⁸, 382¹⁰, 664¹¹, *WILH.* 94²⁰; bergterrasse; hohes fëlsenhorn [streife, strieme am rindvîh *St. II*, 475].

ZINKE (*ahd.* zinho) *swm.* weißer flëcken im auge, albugo *Doc. I*, 207a, argilops, vulnus qui (?) intra oculos nascitur. *vgl.* zinc.

ZINNE *swstf.* spitze eines bërges ód. gebüdes; erker, balcon *St. II*, 475, propugnaculum, brustwër, schufsscharte, pinnaculum *ECCARD. SCR. II*, col. 1506; metonym. mauer. der wahter an der zinne *MS. I*, 5 [daß gezinne propugnacula *HERB.* 463].

ZINNELÛHT, -oht *adj.* aufeinander gekämmt, carminatus (*vergl. MAR.* 102; *RA.* 587).

ZINNELN (*ahd.* -ón) *sw.* kämmen, hecheln (den flachs), carminare. *pte.* gezinnelót *MIR.* 102 (*GRAMM. II*, 382; *vgl. nïdërd.* tinne 'zán eines rechens, kammes').

ZINNEN *sw.* con-cinnare, schaffen? *GAMUR* 651.

ZINS *stm.* [*ahd. pl.* zinfâ und zinfî] census, tributum, vectigal; gerëchtsáme, wónung; dienst, lëhndienst *NIB.* 3315. ze zinfle gëlten ferre usuras *LUDW. V*, 231. zins von freuden gëhen freuden schwächen, verlieren *PANZIV.* 248⁸.

zinfec g. -iges adj. censualis.
 zinfel(ü), zinfer (ahd. zinferi) *stm.*
thuribulum [zinfelôd *fomes* *NOTKER*
BOERN.]. zinfeln (zinfilen) *sw.* *ac-*
cendere *GL. SM. IV*, 274 [zünfelota
NOTKER CIP.], *machinari.* zinfelin
stm. *strix, noctuu* *COD. MON.* 649 f.
 587 [zünfler nachtgeist, gespenst
FRIES].
 zinfel-lich adj. censualis, zinslich *TRIST.*
 6082.
 zinfen *sw.* *tribüt* *geben* *KÆN. p.* 40, *A-*
S. von etwas; *cenere, indicere, attri-*
buere [gizinfli *condemnavit* *Doc. I*,
 246]. — zinfere *stm.* (zinfærin *stf.*
TRIST. 4467) zinsreichender.
 zinfetac *stm.* *der* zur abtrågung der
 abgäben bestimmte termin *LUDW. X*,
 683.
 zins-gäbe *swm.* *qui censum dat.* wir
 fin die selben zinsgäben bezälen dise
 abgäbe *IV. s.* 234.
 zins-gedinge *stm.* *census pactus* *JEROS-*
CHIN b. FR. II, 479b.
 zins-gelte *swm.* *tributarius* *SUM.* 19.
 zinsgeltic g. -iges adj. censualis.
 zins-guot *stm.* abgabepflichtiges eige-
 nes landgüt *LUDW. I*, 195.
 zins-haft (=haftic) adj. zinspflichtig,
 censualis *EX.* 13179.
 zins-huobe *swf.* ein bauerngüt, wëlches
 ein seiner person nach freier munn
 von dem grundeigentümer gegen ein-
 nen gewissen zins gepachtet hat (bar-
 schalc-huobe) *WSTR.* 689.
 zins-lêhen *stm.* erblêhen, feudum cen-
 suale *AUGSB. STR. f.* 91 *KR.*. zins-
 lêhengnot bonum emphyteuticum, cr-
 benzinsgüt (*WSTR.* 127).
 zins-meißler *stm.* *quæstor.*
 zins-rênt *stm.* *TRIST.* 6003, 6817.
 zinstac für ziestac, dies Martis *Loc.*
MELBER.
 zins-vellec g. -iges adj. ex pacto cen-
 suali *caducum* *AUGSB. STR.* bei *OB.*
 2112.
 zint tila? *SUM.* 32.
 zinzel *stm.* ein teil der weiblichen brust-
 bekleidung? (cingulum?) oder zopf?

MS. II, 80a [zinzalas seinifes, hunt-
 fliegun *Doc. I*, 246].
 zinzelicht adj. cinctus? öd. s. v. a. zinz-
 erlich? *MS. II*, 86a. von ir zinz-
 elichten brust kumt geluht (*SM. IV*,
 276).
 ziner-lich adj. zärtlich; niedlich *OT-*
ROC. c. 173, *NITH.* 207.
 zipf *stm.* krankhaft verhärtete zungen-
 spitze des federvihs, wëlche gewönlich
 mit verstopfung der näse verbunden
 ist, zippis, pspipps, pituita.
 zipfel *stm.* *angulus*, kleidspitze [gug-
 elzipfel *retropeidum* *Loc. v.* 1419].
 — zipfelere *stm.* schmarotzer, men-
 sivagus *SM. IV*, 279.
 zipfel-riuwe *stf.* falscher, scheinbarer
 schmerz *COD. MON.* 831 f. 37.
 zir zu ir *MS. II*, 87, 138.
 zirbel *stf.*, zirbe *swf.* *pinus cembra* *L.*
 zirlin-boum *cerrus* *PICTOR.*, (zir-
 enb.) zirleb. *πεύκη, föhre, hárztanne*
FRISCHLIN p. 72. — zirbelenz *stm.*
 tannenzapfen (*SCH.*), ölichtes nüs-
 chen der zirbelkiefer. — zirbitzer eine
 drögge daraufz *COD. MON.* 4032, 29.
 zirbeln *sw.* im kreise drêhn *STR. II*, 475.
 zirbel-wint g. -ndes m. *turbo, volubi-*
litas ventorum *CONN.*
 zirben *sw.* 1) *volutare*; 2) zirpen, ei-
 nen schrillenden tön von sich geben.
 zire g. zirkes m. bezirk *JEROSCHIN.*
 zirkel *stm.* reif, kranz, goldner haupt-
 schmuck der frauen mit steinen besetzt,
χρυσάυτις, μίση, μινισός *TRISTAN*
 10967.
 zirkel-lich adj. cycliformis *ECKEN.*
BNED. f. 216.
 zirken *sw.* in einen kreis bringen; mit
 dem zirkel müssen *MS. II*, 225. —
 zirken, zirkeln (ahd. *circôn*) *sw.* *circ-*
uire, die runde machen, *patrouillie-*
ren *PASS. STR.*. — zirkere, zirkler
stm. *circulator, circutor*, wächter, *der*
 die runde geht *BITER.* 1536, *OTROC.*
 zirclearin *stf.* *SM. IV*, 284.
 zirlen *sw.* *contractare* *PICTOR.*
 zirme zü irem *MS. II*, 12.
 zirn für zern *Loc. v.* 1429 ('sumere,
 nemen').

zife *stf.* *accise, regium* *FR. II, 477a.*
 zise *swf.*, zifele, zifel (*MS. I, 204*)
swm., ziflin *stn.*, zific *g.* -iges *m.*,
 zifine *g.* -nges *m.* zeise, *román. ilg*
zisli, zcisig, acanthis, poln. zizek (ficedula; stryx, aris nocturna *Voc. AB. v. 1477)* *MS. I, 191, TRIST. 16896.*
 zisel (zife:mús) *eine art mäuse, mus alpinus, bérgrmaus (GL. ad PROB.) vgl. MS. II, 235.*
 zisel *stm.* (vifel) *männliches glíd* *Voc. r. 1482.*
 zifem *stm.* *árt gewürz?* *ein boum der cysem betruoc* *FLORE 16c.*
 zisemen *sw.* *folgen, nachahmen* *TRIVB., Lon. 167.*
 zise:mús *stf.* *bisammaus, sorax, glis (gliris), hilech* *GL. ABLÄRT. I, 349, FR. II, 480a.*
 zisen *prt.* *zifse exhortari* *Voc. v. 1429:* *die dēgen zifsen ir rotten fēre in riuweclicher lēre* *TROJ. f. 291 [schw. ferri cum impetu].*
 zifere, ziferle *swf.* *frucht von cornus mascula, tirlé, cornélkirsche (FR. II, 480b); cicor, kicher (vergl. MS. II, 68b).*
 zispen *sw.* *motitare, schleifen* *MS. II, 57b.*
 zis:tac *fúr* *zies:tac* *DIET. II, 115.*
 zifsel *stf.* *cista, cistella, árt handkorb* *FREYB. SAMMLUNG II, 120 ad 1392, HÍZL. I, 35.*
 zit *adj.* *zeitig, bald. comp. ziter* *NIB. 3894 [ahd. gizitōr temperius].*
 zit 1) *stf.* *die rinnende wile, die aufeinanderfolge des seins: a) hora (vergl. Sr. II, 468): die fiben zite [daž gezte HERR. 2265] septem hora canonicā; sine zite spřechen sein gebēt halten* *OB. 2114; b) zeit im allgemeinen: daž ist iuwer jungeste zit der tōd ist euch náhe* *IR. s. 51, guoten tac und senfte zit hān* *IR. s. 72. — ir zit (acc.) zu irer zeit* *WIG. p. 764. ze guoter zit zu gehōriger zeit* *IR. s. 291. ze dirre zit jetzt* *IR. s. 17, bi dirre zit* *WIG. 2613. dēr zit, bi dēr zit tum. en zit mane; zu rēchter zeit, bei zeiten, tempere* *TRIST.*

1599, in zit *FLORE 20b. alle zit (zite* *NIB. 2909) immer* *TRIST. [elliu zit* *MS. II, 33b]. manige zite manehmāl* *NIB. 557. die zit tunc temporis, wārend dēr zeit* *NIB. 1733. vūr die zit von dēr zeit an* *IR. s. 109. nie zit nunquam [ie zit: iezet jetzt?]. fwen zit quandoeunque, si quando* *WSTR. BTR. III, 136. ze dēn ziten dāmāls* *IR. s. 11. ze (bi) difen ziten jetzt* *IR. s. 156, WIG. 2310. bi ziten einst [bezit per tempo, beziter piū per tempo, allerbezitelt e piū per tempo* *Voc. FENET.-TOD. v. 1424 f. 3]. ē zit [ahd. ēr ziti, ē zitis] ehemāls, ē der zit all . . . bevōr, ēhe* *HEVH. OPUSC. 114. vor ziten vōr einiger zeit* *SCH. in einen ziten einmāl in einer zeit* *NIB. 4585. — 2) stn. [nicht in allen hdschr. gewōnlich] bestimmte, gehōrige zeit, saison, καιρός, hora* *MS. II, 33b, an dem gelobeten zite* *MAR. 159, diu zit siut wunneclich* *MS. II, 183a, dēs was zit ēs wār grāde an der zeit* *WIG. 707, dō flāfennes zit wart* *IR. s. 24, ēž ist zit daž ich rite* *181, ēž ist zit und niht ze vruo* *MS. I, 2b, ēr hēte zit sich ze hebenne ēs sei zeit dafs ēr* *IR. s. 200; ieglichež zit jēde járeszeit* *BOX. 13¹; eines zites* *15¹, in einem zite* *23¹. — 3) stn. u. f. úr, horologium* *TOBL. APPENZ. SPRSCH. 457a [niderd. getide, engl. tide wēchsel von ebbe und flút].*

zitawar (*GEN. 48*) *s.* *zitwar.*

zit:brucu *stn.* *chrōnik* *Doc. I, 230.*

zit:brucos *stn.* *s. v. a. ziteroch.*

zitec (von daž zit) *g.* -iges, zit:lich *adj.* *maturus, justus; tempestivus* *EN. 10854, zitic ze lēbene in reifer lēbenszeit* *TRIST. 43 (MONE 237).*

Zitels Cistercium, Citeau *REINH., BARL. 5⁵. der zitelorden der prēmōnstratenserorden.*

ziteline *g.* -nges *m.* *zeitling, einer dēr früh dá ist?* *MS. II, 79a.*

ziten? *sw.* *bewēgen* *ST. II, 476.*

ziten *sw.* *zeit sein* *MS. II, 79a, I, 3.*

- zitere swf. *cithara* [NOTKER ps. 33²; *citharphiinna plectro* Doc. I, 207].
- ZITER-LÛS (zitterl.) stf. s. v. a. ziteroch
DIUT. I, 496.
- ZITEROCH (zittroch) stm. das zittermål,
die stöchte auf der erhärteten ober-
haut, frz. *le dartre (sicca scabies, im-
petigo* DIUT. II, 45, Doc. I, 246).
- ZIT-GLOCKE swf. ür, stundenglas SSP.,
TOBL. APPENZ. SPRSCH. 457a.
- ZIT-LÖSE (zite=l.) swm., stf. *hermodac-
tylus, marrubium, citomus, bellis sil-
vestris* (DIUT. II, 129; vgl. MS. II,
22).
- ZITTER stm. das zittern, tremor ECKEN
VZART 182, MART. f. 126, MÜLL. III,
XLIV. ein hautaufschlag, s. v. a. zitt-
ar-lüs, zitaroch.
- ZITTERN (ahd. *zittarôn* DIUT. II, 342)
sw. heftig und schnell beben, tremere,
trepidare.
- ZITER-WISE stf. *modus cantandi tremu-
lus* MS. II, 193.
- ZIT-VRSCHINE g. -nges m. aufsgewach-
senes und zur nachzucht reifes tier.
- ZITWAR stm. *zuzur* SUM. 40, *zedoaria*,
ζεδούρα, *cyperus*, die wurzel von *cur-
cuma zedoaria*, wärscheinlich die cost-
wurzel der alten, *costus verus* öder
albus (MED.; HÜLLM. STETEORDN. 31),
vergl. cedewäre. — *zitwan citonale*,
herba Foc. v. 1419.
- ZITZE (ahd. *ziza*) swf. brustwärke, *τι-
θός*, ital. *tetta, cizza*. pl. brüste MED..
- ZIU: ZE WIU LACHM. z. NIB. s. 64.
- ZIU interj. (abgekürzter imper. von zieh-
en, sich zu züch verhaltend wie fë
zu fieh): ziu dar näher! holt in dä!
PARZIF. 651¹¹ (FAR. zuo, zehü, ze
heu, zahiu, ziecht).
- ZIUC (W. ZIHU) g. züges m. n. (ge-
wönlich geziuge) *sumptus, impen-
dium (impensæ, gitregida* Doc. I, 213);
apparatus, instrumentum, supelle, vas
[kriegshër, hëreszug; kriegsbedürfnisse
und gerätschaften, waffengerät, *τέυ-
ζα* GL. MONS. 382, Sr. II, 469. *ëri-
gizüce aramentum* Doc. I, 210].
- ZIUC g. züges m. (instrumentum) zeug-
schaft, zeugnifs (umb ziuc und ur-
- kunde oder brief und hantveß *Reirr-
B. v. 1346 b. HEUM. OPUSC. 135, 140*);
testis MGB. 19c, LIEDER S. I, 96. ein-
em züge erteilen gerichtlich darauf
erkennen dafs er einen öder mërere
zeugen stelle. ziuc, züge leiten ei-
nen öder mërere zeugen *prodüci-
eren* HEUM. OPUSC. 66, 68, 71, 98. einen
an linen züngen irren seine zeugen
verwërffen *AUGSB. STAT. c. 306*.
- ZIUC-SAME stf. zeugnifsablegung (Fr.).
- ZIUGEN (ahd. *ziugên*) sw. 1) hervör-
bringen, machen [linwät erz. *AUGSB.
StB. p. 18, 30 FREYB.*]; rüsten, aufz-
rüsten; 2) als zeuge auftrëten. *ëz z.
ûf AS. ës* dadurch, damit bezeugen
MS. I, 15.
- ZIUGEN-ZUNT stf. das hëranziehen von
zeugen (was ürsprüngl. an den ören
geschäh *MON. BOICA XXI, 114*, vgl.
*MONS ANZEIGER v. 1837 s. 151, Fr.
II, 473a, RA. 857*).
- ZIUCHE swm. dër ëtwas vörbringt, be-
scheiniger, zeuge. — ziuhe prs. von
ziehen.
- ZIUNEL stm. *lorum* SUM. 34.
- ZIUNE: ZE WIU ne.
- ZIUNEN (ahd. *zünnan*) prt. zünte *sepire*
MS. II, 165 (NITH. 46⁵); stöchten
LEYS. PRED. 46³⁴, Sm. II, 267.
- ZIUPIN (züpe) stf. hündin; läderliches
weibsbild *COE. MON. 291 f. 69*.
- ZIUSCHEN (ahd. *zûfkan*) prt. züfchte
zischen? *ATIT. 162*. vgl. züfchen.
- ZIUWER: ZE IUWER.
- ZIWIU, ZEWIU, ZWIU (ze u. instrum. v.
wa?) wëshalb NIB. 2159.
- ZIÛZEL-WÄNE adj. schön cisliert? *NITH.
26³* (MS. II, 177, 181b).
- ZMURDE stm. pl. in knöchtschaft ge-
brachte Släven an der Säle *OR. 2115*.
- ZOBEL stm. *zabella, martes russica*; zö-
belpëlz, als besatz prachtvoller kleider
WIG. 931, MS. II, 95, auch als be-
satz des hëlms *WIG. 5562*. fwarzer
z. d. i. sër dunkelbrauner, der köst-
lichste NIB. 7338, TRIST. 6620.
- ZOBEL-EALC g. balges m. zöbelfëll *WIG..*
- ZÖBELIN adj. von zöbel *PARZ. 68c*.

zoberstein *stm.* bernstein, *alveus lapideus* Voc. v. 1482. vgl. zuher.

zoc *g.* zoges *m.* zug *WILH.* I, 53; spannung *HERB.* 8991; kriegszug *OB.* 2115; appellati^on *STRASZB. STR.* III, 116 *SCH.* — vgl. alzoges [alz. wän *GEN.* 110].

zöch *prt.* v. ziehen *BARL.* 8²⁶.

zöcne, zöhe (*ahd.* zöhâ) *suf.* canicula, zatz, zauze, zauche, hündin *SUM.* 47 [schwz. der zaugg *ST.* II, 466, zöke 476]; scortum.

zocnen (*W.* zium), zocken *prt.* zohte zucken, heftig und wiederholt ziehen (*MS.* I, 83); (*intrs.*) langsam óder schleppend einhergehen.

zöcnen-sten, zöhensun *stm.* sön einer hündin [huintin sun *ENSER HF.* bei *KURZ OTTOC. UND ALBR.* II, 256], hundsutt, eine schélte *ACGSB. STR.* 75, *RCPB. RB. b. WSTR. BTR.* VII, 189, § 99, *R.A.* 644. vgl. merhenfun.

zocner *stm.* ast, ramer *Coc. mon.* 653 f. 240.

zoekel *str.* (*pl.* zokelir *DIUT.* III, 152) *ital.* zoccolo, *griech.* ζόζυρον, holzschüh, dessen übergeschirr aufz schínen von legführen geflochten *isl.* zokelir *crepida* *SCM.* 36.

zocken (*ahd.* zocchôn, *W.* zium) *sw.* stark, schnell ziehen.

zoge-brücke *stf.* zugbrücke *FRIB. TRISTAN* 6109.

zoclen *sw.* auf alle weise bemüht sein fortzukommen *JEROSCHIN.*

zocen (*ahd.* zogôn, *W.* zium) *pratér.* zogete 1) heftig ziehen, zucken, zupfen, zerren, úbel, gewaltsam behandeln, raufen *GEN.* 95, *NIB.* 466²; ducere, ziehen, (ëz z.) hinziehn (mit worten u. dgl.) *MS.* I, 113a. ziehen unde zogen *TRISTAN* 18386, vergl. *WALTHER* 104¹⁵ (wie frichen unde freichen, blihen unde bleichen *TRIST.*). sich z. sich ziehen, wegbegeben *TRIST.* 18411; sich treiben, eilen *TRIST.* 682. — ëz zogt sich an einen s.v.a. ëz ziuhet an -: sit ëz sich hát an den gezogt *PARZ.* 21959, 10801, *WILH.* 80b; vgl. *ST.* II, 477.

für zogen in die länge ziehn, protrahere. 2) in einem züge gehen, migrare, ziehen, fortzuziehen süchen, eilig ziehen, reisen *Mon. cod. mon.* 579, f. 9, *KÖEN.* p. 40, 118, *GEN.* 95, *MS.* I, 193, II, 5, *TRIST.* 5608, *Box.* 47¹¹⁰. — mir zoget *GS.* ich hábe damit eile, es geht mir güt von staten, succedit mihi: si liezen in zogene *GS.* es wár inen eilig damit, sie beschleunigen es *NIBEL.* 681³, 710¹, 1261², 1589³ [*Far.* zowen], daß er im lieze zogen ház er möchte mér eilen *FLORE* 11a; dó was den herren (den 3 kónigen) fó gezoget daß . . . *Mar.* 224.

zöhe *s.* zöhe.

zoue *swm.* fúrer, *dux.*

zæren *sw.* abziehen *MS.* I, 196; anziehen, locken *Pictor.* p. 523. für zæhen *præferre.*

zol *g.* zolles *stm.*, zolle *swmf.* [vgl. *isl.* tolla *kevere, cohære*] *compacte*, gewónlich cylindrischer klumpen; klotz, knêbel, baillon *EDGR.* I, 179⁸, *HAGEN b. PEZ SCR. R. AUSTR.* 1115.

zol *g.* zolles *m.* (zol *stf.* *PASS. STB.*) aufzählung im einzelnen *RUPB. LEHENR.* p. 147, § 30; ein längenmaßz, der zwólfte, zehnte teil eines fúszes.

zol *g.* zolles *m.* abgábe (von sachen die zu lande verfúrt werden), *importo*, *frz.* taille, *mlat.* tallia, *toletum*, *vectigal*, *sacculus publicus* *Doc.* I, 246. vgl. wát (*WSTR.* 691). ir lón dër git vil fúezen zol (gábe) *WIG.* 5412. dá gap diu diet von freuden zol sie wáren tief betrúbt *PARZ.* 185¹² [der pfunt-zol *ACGSB. STB.* 17 *FREYB.* bestand in vier pfenning von jédem pfunde goldes für das étwas gekauft óder vérkauft wurde].

zol-nês *stm.* telonium *GL. ABLÄRT.* I, 351.

zol-kele *swm.* telonarium *OR.* 2116.

zollen *stm.*, zollen-tuom *stm.* teloneum.

zolnære (*ahd.* zollanari) *stm.* zolleinnehmer, telonarius *PARZ.* 129b.

zol-vreisce *g.* -iges *adj.* dem zollante verfallen *WSTR.* 691.

zöpe f. zaupc, weiblicher hund, zöhe (GL. FLOR. 984).

zopf stm. 1) das höchste, apex, crista, hårbüschel, stöchte, stirnhår, niderd. top, mlat. tufa, frz. toufc, toupet WIGAL. 7412 (entflohten 2414, mit golde bewunden biž an des håres ende 864, mit borten und fiden bewunden 7414). frauen schwürden außzer auf ire brüste auch auf ire rächten hårflächten SIFSP. c. 320, AUGSB. STB. 101 FREYB. (RA. 897); 2) årt weißbrödes mit zopfförmig gestochlenen enden COD. MON. 698 f. 49.

zorpe f. hårflöchte HERB. 598.

zorpen sw. BEN. 167.

zorht? (ahd. zoraht), zorft (ahd. zor-oft) adj. glanzreich, hõrrlich [ahd. zorfti claritudo. zorahtõn glänzen].

zorn [spåter zoren]; W. ZIRU, vergl. zerrn, plattl. tarren 'zanken'] stm. 1) jede årt plötzlich entstehenden unwillens, wie klein oder groß dister sein mag: im schõz in daz hirne ein zorn u. eine tobefuht IR. s. 124, vor zorne tobete in der muot 59; lå dinen zorn und din ungemüete dein tåben und wõhklågen WIG. 5264; einem zorn tuon (uf einen) in zum zorne (gẽgen einen) reizen FRID.; zornes gie im nõt er hatte ursach dazå NIB. 8967; sinen zorn anden, rächen rache nemen fûr die feindseligkeit die einen trifft WIGAL. 3555, 7052, vgl. ande. mit zorne voll eifer WIGAL. 452, in wilder mordgir 3716; lützig (nicht 'zornig') 6622; mir ist ze zorne HERB. 422; åne zorn in sein schicksål sich jûgend, gelassen WIGAL. 3413, åne zorn lågen (vgl. åne nit, åne haž 1.) gben nicht böse drüber sein, es geschchen lassen, nichts dagẽgen einwenden IR. s. 201, WIG. 3273, vgl. GRAMM. IV, 243. 2) die åufzerung eines solchen unwillens, eifer, heftigkeit, wortwõchsel, håder, verucis (hie was zorn åne haž IR. s. 278, 225, 15). 3) was zorn erregt, eine heftige gemütsbewegung veranlaßt, die

krånkung die einem widerfårt: ich hån ein d. fûr zorn REINH. p. 99.

zorn, zorne adj. 1) õz ist mir zorn indignor UOLR. TRISTAN 1364, swie zorne mir ware HERB. 12824, EGGENL. CXXXI, p. 47, ir ist uf mich (au mich 35) vaste zorn IWEIN s. 89; 2) õz tuot mich zorne macht mich zornig KARL 109a, MGB. 571 [vgl. HEL. 165³⁴].

ZORN=BERE adj. erzürnt TROJ. f. 170.

ZORNEC (ahd. zornag) g. -iges, zorn-ec-lich adj. mine zornige lüte meine ungehaltenheit IWEIN s. 82, 245. õz tuot mich zornic NIB. 3768. zorne-lich UOLR. TRIST..

ZORNELIN, ZORNLIN stm. kleiner zorn TRISTAN.

ZORNEN sw. (intrans.) zornic sein. prågnant: zuo mir zornet ir ganc HERB. 9438.

ZORN=GALLE swf. bitterkeit des zorns TRIST. 14150.

ZORN=HOUE g. houwes m. ein fõchterhieb FALCKNER p. 123.

ZORN=LICH (zornel., zorneel.) adj. ad iram spectans. vergaz der zornlicher wife HERB. 3892. — adv. IV. s. 172.

ZORN=MERE stm. zornrede, zürnen TRIST..

ZORN=MUOT stm. erbitterung IR. s. 287 (Doc. I, 246).

ZORN=TAC g. tages m. der jûngste tag BARL. 96³.

ZORN=VAR g. varwes adj. zornfarb, rõt hõr vor zornhitze KARL 124a.

ZORT (niderl. tort; zorc? vgl. zürken) stercus GL. SM. II, 285.

ZOTE, zotte swm. f. s. v. a. zåte, hårflocke, vese; pl. die comæ eines cometen JEROSCH. [zote tubus, rõre au einer kanne ALER.; triuknåpfchen, ital. ciõtola].

ZOTEN sw. zotticht sein. jenen zotte der darm hing heraufz das eingewide? HERB. 1434.

ZOTEREN sw. niderhangen (wie z. b. håre, defluere), schlottern (wie nicht rõtcht befestigte strümpfc) etc. GL. SM. II, 296.

zothtët *adj.* s. v. a. zätoht *DASYP.*
 ZOUBER [ahd. zoupar, b. *NOTK.* zouver, im *HEIDELB. FLORE zöfer*] *stn.* *veneficium, fascinum, mágische kunst, zauberei* *FRID., TRIST.* 1038, *er tuot ez mit z. an in (im an) ECCARD.* II, col. 1538, mit z. *varn zauberei treiben* *MS. I, 73b* [tonfare *veneficus* *GL. LIPS.*, *zuppar venenum. vergl. zouwan göth. táujan facere?*].
 ZOUBER-KÜSFELIN *stn.* *zauberlissen* *FRID. TRIST.*
 ZOUBERLACH (lehe, lech) *stn.* *apparát zur zauberei, das treiben von zauberci* *BIT.* 58, *gënt mit bæfen zauberlehe* *UMB. BERUT.* 58 [vergl. *GRAMM.* II, 503, *SM. II, 421, IF, 216*; lach, lêhe *ableitung? óder von leich illusio?*].
 ZOUBERLICH *adj.* *zauberisch* *TRISTAN* 10890. an *zauberlichen buochen las in zauberbüchern lás* *BARL.* 2001⁴.
 ZOUBERLIST *stn.* *mágische, zauberkunst* *MS. I, 78, pl. ECCARD. SCR. II, col. 1477.*
 ZOUBERN (ahd. *zoufarôn*) *sw.* (knüpfen, binden, hemmen, festhalten) *fascinare* *BERUT. f. 33-44 MON.* vgl. *MYTHOL.* 580, 690. — *zouberare stn. fascinator, zauberer* *IR.* s. 60. *zoubrarin stf. pharmaceutriu* *DOC. I, 246.* — *zoubernülle (i) stf. divinatio* *HAGEN b. FR. II, 465b, HERB.* 13437.
 ZOUBERSPIL *stn.* *zauber* *TRJ.* 82b.
 ZOUFEN *sw.* *sich winden, aufzflucht süchen, tergiversari* *PICTOR.* p. 224.
 ZOUGE *sum.* *mündung eines geschirrs* *FRIES.*
 ZOUGEN *sw.* s. v. a. *zeigen* *HÆN. p. 4, BEN.* 147 [*LIT.* 144; *asächs. tógjan, vgl. SM. IF, 236*]; *zeugen, testificari* [vgl. *zougau-zuht* *LEX. BAF. u. DECRET. THASSILONIS*]. — *für zouwen: zonge* *din* *MS. II, 56b, 81b.*
 ZOUHEN *für ziehen?* *WILH. I, 31.*
 ZOUH (*W. ZIHU; doch vgl. züen*) *stn.* *zaum: einem z. unde flögereif nēmen halten, damit er bequám vom pferde absteigen kann* *IWEIN* s. 19 [*zoumili funiculus* *DOC. I, 246*].
 ZOUHEN *prt.* *zoumte zäumen; AP.* *das*

pferd worauf einer sitzt am zaume führen *WIG.* 8921, *WILH. I, 105, 110, NIB.* 2341.

ZOUH-STRENGE *adj.* *hartmülig (vom rosse)* *ROTH.* 52u (5087).

ZOUPE s. zöpe.

ZOUSEN s. v. a. *zeifen.*

ZOUVER *für zouben* *FLORE H.*

ZOUWEE, ZAWIE *g.* -iges *adj.* *manu promptus.*

ZOUWELICH, ZOUlich *adj.* *eilig* *VOC. v.* 1482.

ZOUWEN (ahd. *zawên, göth. tavjan*) *prt.* *zouwete 1) vorwärts schreiten (festinare* *VOC. v.* 1482), *schnëll von staten gēhn, schnëll gelingen, zu teil werden* *EX.* 1320 (*là dir z. mache dafs du vorwärts kömmt, spüte dich, eile* *UOLB. TRIST.* 2923, *des wēges gezawet im dēster baž* *BOBER.*; *din zouwis festines* *ALXD.* 327¹, *GRAMM.* II, 35. vgl. *zogen*); 2) *trs. in der eil machen, gār óder fertig machen, bearbeiten, bereiten, parare, (in speciellen beziehungen) schmiden, hechehn, wēben, gerben, färben* [ahd. *zvir gizawët gizaot bis tinctum, zawa tinctura, zawa-trugelin* *WILL.* 7⁵, *zawari tinctorias vel fueorias* *GL. SM. IV, 210*] etc.; *becilen* [gezouweliichen *eilig* *SCR. SAX. MENCKEN.* col. 1797], *sich z. sich spūten* *RENNER* 11372 (*GRAMM.* III, 346); *eilig über etwas hingēhn, es verderben, zerstören* *PS. ARGENT.* 136, 7. vgl. *zāfen.* — *zawer, zouwære stn. art tūch- óder zeugmacher* *WSTR. BTR.* VI, 162, *walcker, altflicker* [*nīderd. touwe textura, textus, vgl. FR. II, 467*] *SM. IV, 210.*
 ZOYE *für schoie, joie, gaudium* *WILH. I, 92.*

ZU *für ze* *IR.* s. 208.

ZU- *für ze- und für zer-: z. b. zuli für zolie, zerliež* *WILH. I, 98.*

ZUBER *stn.* *congius* (*DOC. I, 246*), *alveus, offnes böttehergefäß bestimmt an der züberstange von zweien geträgen zu werden; bräunte, daube, nīderd. tubben, mlat. typrus* *GOLDAST N. AL.* 1, 2, 253, 118 [vergl. *zunipar*

tina, einpar *situla* *GL. ECCARD. FR. ON. I*, 855. *zubel fistula, canalis ON. 2119*].

ZUC (*W. zivuu*) *g. zuckes m. 1*) das zichen mit dem fischernetz, mit dem rüder *NIB. 6269*, streich des schwert-fidelbögens *8085*; heftiger zug *TRIST. 7059* [im meistergesange ein unrichtiges pausieren *WAGENSEIL NÜRN. 529*]; vorzug, aufschub, frist *LEIENSP. II*, p. 48; rächtserhöhung bei einem obergericht *RA. 834*; das rächt einen kauf zurückzunehmen; alimentatiön *OB. 2122*; 2) zug, expeditio, ἀποστολή *OB. 2123*; 3) ört wo das stöfz ans land gezögen wird; tractus, gégend *SEN. GL. 2122*. — die züge die letzten züge, die ágonie *SM. II*, 236. *zue tuon G. wëgzichn. eines zug-es ziehen auf einen zug, auf einmál TRÖJ. 12572* [schwz. *zuc, zügle pflaster, emplastrum PINICIN. VOC. 2, 27*].

ZUC-BRIEF *stm. erlaubnißs zur executiön OB. 2123*.

ZUCKE *stf. antlia, pumpe* [ahd. *zucha ruga*].

ZÜCKEN, ZUCKEN (ahd. *zucchan, zuech-ön*) *prt. zucte zuhte* (zuckete *KÆN. p. 31*) nach etwas schnell hinfahren, es schnell greifen, zichen (z. b. das schwert von der seite *HEIN. s. 46*), wëgreifzen, diripere, stölen, rauben *KÆN. p. 31, BIHTER. f. 11, MS. I, 44, 197, II, 204, PICTOR. 524*; durch anzieh'n des zaums (ein pferd) stillstéhn machen *NIBEL. 5259*; pumpen (*FR.*). — *abe z. schnell abzichen BONER. 76³¹*. sich an zucken *AS. annemen* (du zuckis dich trunkenheit an *ROTH. 1084*). úf z. in die höhe heben; anstiften, subornare *PEZ. b. FR. II, 484a*. hin z. hinwëg reifzen *WIG. 5129*, hin in z. *PEZ. scr. col. 968*. sich wider z. sich schnell zurück ziehn *WIG. 4254*. — zückere *stm. räuber* (*GL. SBLAS.*).

ZUC-LICHE *adv. schnell, captim*.

ZUCKER *stn. saccharum, frz. sucre, spán. açucaro, arab. shuker* [daß zueher *VOC. REN.-TOD. v. 1424 f. 21*]. *ge-*

wunden z. d. i. zucker-penit (*franz. penide*).

ZUCKER = *μάζα, μαζακ g. -iges adj. wie zucker WILH., AWILD. II, 243*.

ZUCKER = *sáme swm. gestöfzner zucker? TRÖJ. f. 178*.

ZUCKER = *süeze adj. süfz wie zucker MS. II, 130a*.

ZUCKER-VIOLET *stm. zuckerviolót, veilchen-conserve BON. 48¹¹*.

czúde *stf. ein polnisches kopfrécht und eine gewisse ordnung der erbeigeneu güter* (*FR. II, 465b*).

zëmíc (ahd. *zuomig*) *g. -iges adj. vacuus, inanis* [ahd. *zuoman spán. tomar 'wëgnemen, aufzleren'*].

zën? (ahd. *zûôn*) *sw. haften, stéhn bleiben, zaudern* (*DIUT. I, 178*).

zügel [ahd. *zugil, zuhil, W. zivuu*, vgl. *zoum*] *stm. strick zum festhalten, habena, zügel TRIST.; griff, capulum Doc. I, 246* [bair. auch die zucht d. h. sowól das zichen, erziehen, als das gezögene, erzögene, die raçe].

ZÜGELN *sw. ziehen, erziehen, erzielen, cultiver; ein clöster verniuwen und úf z. SCHLIERSEER CAR. v. 1378* [heimzugilinch *idiota, rusticus Doc. I, 218*].

ZÜGE-LIET *g. liedes n. marsch? COD. PAL. 357, 5*.

ZUGEN *pl. prat. v. ziehen BARL. 114⁴* [zugun *propagines Doc. I, 246*].

ZUG-SEIL *stn. tau HERB. 313*.

ZUG-WEICH *adj. was sich leicht zieht, schwank, biegsam* (von einem stábe) *ROTH. 4296*; weichmülig (von pferden) *COD. MON. 964 f. 72b*. vgl. *Su. II, 10*.

ZUHT, ZUCTE *prt. v. zücken MS. I, 81*.

ZUHT (*W. zivuu*) *g. zühte f. 1*) (*matérielles*) zichen [átum-zuht átemziehen *Doc. I, 293*; hant-zuht *chiregia, furca VOC. v. 1429*], vgl. *NIB. 2004*; 2) *alimentum, lebensunterhalt*; 3) *disciplina, erziehung, wólgezögenheit, leiblich und geistig, bsd. die áufzere édle anständigkeit in gebärden, tracht und betragen, feine sitten, feines benemen, gefúl von wólanständigkeit, ártigkeit, höflichkeit KÆN. p. 31, MS.*

I, 46, 167, 129: einem eine z. tuon im eine ärtigkeit erweisen *SM. II*, 247, im ware diu selbe z. gefchēhen er wāre eben so ärtig gewēsen *IR. s. 14*, dur dine zuht weil du ein mitleidiges, zärt fūlendes hērz hast *BOX. 12a*, vgl. *TRAJ. 566*, 11907, *MÜLL. III*, xxxix, 353, er pflac folher zūhte er besūz solche ärtigkeit *WIG. 2198*, ir zuht stuont an der māze zil sie wuſſten bei der hōstlichkeit und ärtigkeit mit der sie jēdem begegneten immer grāde das rēchte māz zu trēffen *WIG. 9249*, mit zūhten gedagen wie es wōlgezōgnen leuten zūkōmmt schweigen 84, sich mit zūhten tragen sich anstāndig betrāgen 741, mit grōzen zūhten mit der liebenswūrdigsten ärtigkeit 4206; in an ir zūhten vil wēnie iht gehraſt sie bewārtē iren vollen anstand *NIBEL. 430*, ir zuht von art die irer herkunft gemāze lebensart *IR. s. 231*; hēlndin zuht die feine sūtē die sich in hēln zeigt *PARZIV. 393³*; 4) zūchtigung, strāfe (*WSTR. 692*) *IR. s. 15*, 70, vgl. *NIB. 2004*; 5) soboles, fātus, die brūt, die gesamtēn jungen die grōzgezōgen wērdē *BOXER. 49⁺* [widar z. absque recreatione *Doc. I, 244*].

zunt: BĒfeme swm. zuchtrūte *ECCARD. SCR. II*, col. 1548.

zunte: BERE adj. honestus *PARZ. 82a*.

zūntee, zūhtee:lich adj. 1) fātus *Doc. I, 246*, gedeitlich *TRIST. 16464*; 2) zūchtig, hōstlich *NIB. 4757*; mit zūhteclichen fiten mit einem hōchst bescheidenen wēsen *WIG. 8568*, *PANZ. zūhtecliche adv. mit anstand*.

zūntegen sw. castigare. — zūhtegunge stf. castigatio *BARL. 377¹⁵*. — zūhtigare stm. scharfrichter, scherger *WESTENR. BTU. VI*, 178, *FREYB. SAMMLUNG II*, 107.

zūnte: Lōs, zuhtlōs adj. disciplinae et modestiae impatiens (*GL. ad PROB.*), ungeschliffen *MS. I, 67b*, *IR. s. 12*.

zūnten prt. zuhte 1) hōfsitte zeigen, zuht ūben *TRIST. 3497*; 2) erudire

Doc. I, 246; 3) den lip z. nāren *MED. (PICTOR. 524a)*.

zunte: rich, zuhtenr. adj. honestus *M. S. II, 40*, *WILH. I, 113*.

zucht: lich adj. fein *BARL. 104⁹*.

zucht: meißter stm. erzieher *OB. 2120*.

zucht: mōter stf. schweinmutter, fāsel-sau.

zucht: vlienger stm. honesti decorique osor *MS. I, 6*.

zülle (zille) swf. nachen, fischerkän, reunschiff, flufschiff, insonderheit leichter aufz einem baumstamme gemachter nachen, canoe, celox, linter, barca *OTTOC. c. 186*, *NITH. COD. HAG. 27, 12*, *RAB. 747*, *HEIMB. MT. 207, 209*, *WIENER MR. 19, 31*. zulln bret *HEIMB. III. 382* [scholle phaseolus *ANON. FRATISL.*, vgl. *FR. II, 470b*, *SM. IV, 254*, *WSTR. 689*].

zülle: eroder [vgl. zullen saugen *FR. II, 485b*] stm. lollbrüder, begharde *KÆN. p. 200*.

zulpin? stf. concubine *MICH. BENAM MON. f. 173* [baier. zolp stm. lümmel, tölpel, niderd. tulpe, vgl. tolpatfch].

zūnmāzen (s. unnmāze) scr *ALXD. 320*.

zumpfe [zumpfte] swm., zumpfel stm., zumpfelin stn. mentula *FR. II, 485b*.

zumpfen: hūetlin stn. præputium.

zumphantur für schumpfentüre *WILH. I, 7*.

zūn stm. (pl. zūne) verschlufs: 1) sepes (von leim gemacht), verpfälung *MS. II, 5* [lein: zūn maceria; ē: zūn, vride: zūn, binnt: zūn, brant: zūn, mūt: zūn, bau: zūn *SM. IV, 266*]; 2) der eingeschlossene platz, septum *AUGSB. STB. 26 FREYB. (SCHMID SCHNEB. WB. 544; vgl. engl. town)*.

zūndec (ahd. -ic) g. -iges adj. *MGB. 27a*.

zūndel stmfēm., zunder (ahd. zunter, zundira, zuntro) swm. isca (*GL. ABL. I, 340*), caustica, fomes, tuber, zunder aufz lumpen, aufz baumschwamm, aufz faulem būchenholz [provenç. tondre 'fäll, lappen'. vgl. ahd. zandron feuerkōlen].

zūnden [vgl. gōth. tandjan accendere,

tundvjan *brennen*] prt. zunte *incendere* NIBEL. 8541 [gizuunta *refovebat* Doc. I, 216]; ein licht an einen bestimmten ort hingleuchten lassen (Str. II, 482), einem nidere z. im zu bette leuchten STAUFENB. 723 [vergl. ahd. zundida *ardor*].

zunder román. für serpant, schlange WOLFDIET. — vgl. zündel.

zündefal, zuntefal, [küntefal] stn. incendium HEINR. SUMM. 263.

zunel schelle am tambourin? WILH. 382¹⁵.

zunft, zumft (W. zimu) stf. 1) conventus, tribus, verein; 2) conventio, pactio, consensus; 3) quod convenit, was sich zimt PARZ. 122¹⁷ [öpangazumftliho consonanter Doc. I, 207].

zunge swf. lingua (d. i. dīngua): 1) dorn an der schmale u. dgl.; 2) das werkzeug der sprache: mit lebentigen zungen bei lebzeiten MÜNCHN. STR. R., über moltige zungen auf dem grabe; 3) sprache, volk mit eigentümlicher sprache, natiōn, land DIET. III, 62, ñz fwelher zunge er vert RUPR. RAIR. LR. § 38, daß er von einer zungen ze der andern gēn wil § 68, SWSP. c. 162 [gezünge stn. sprache; gezüngel stn. *nugæ* GL. LIPS.].

zungel adj. linguosus [gezungalemo *facundo* Doc. I, 214]. stn.: himelzungal gestirn GL. RUAB. [ahd. zunkalōn *sternleuchten*, himelizen, ἀστράπτειν. *cazunkalere splendescens*].

züngeln sw. garrere. — züngelere stn. linguosus, verleumder (die wërre zwischen friunde tragent WINSN. 9, LACHER 79).

z'ungewinne: ze unng., z'ungnote in *malam partem* MS. I, 156, z'unmære *nimis ingratum* MS. I, 128, z'unflæte als *unbeständigkeit* MS. I, 93.

zünfel s. zinfel.

zuxter (zunder, zündel) stn. isca SUM. 96, *caustica* 22 [zintra Doc. I, 246].

zuo *adverbialprap.*: mit dá: dá erbeizte diu juncfrouwe zuo bei dem, an dem stieg sie ab WIG. 2024, si hāt rēht dá zuo Ir. s. 69, dá müefe ich ang-

elt zuo hān 243; — mit *verbis*: zuo bringen *durchbringen*, dilapidare; beweisen. zuo gāhen hērancilen WILH. I, 26. mir gēt angeß zuo mich befällt Ir. s. 221; zuo gēn untergēhn EN. 1454, SSp. III, 42. zuo grifen (gēld) einziehen OTTES HF.; eine sache angreifen, dazū tīn, zur aufsführung NIBEL. 3150, 8859. zuo halten continere FALCKNER p. 108. zuo legen hēlfen WENCKER UZBÜRGER p. 152. zuo leiten hērankommen HERB. 7413. sich zuo liechen sich zuschließen KAS. 67b. zuo rinnen hīnzūlaufen, herzusprengen HERB. 5792, KÖN. APP. p. 822 SCH.. zuo riten hēr reiten WIG. 319. zuo ruofen anrufen NIB. 876. zuo samnen *conventari* FOC. v. 1482. zuo ligen sich hīnneigen TROJ. f. 46, 151. zuo sinnen herbeikommen KAS. 82c. zuo sprēchen einem zū in hīn sprēchen Ir. s. 52; in hēraufzfördern, anklāgen. zuo springen anspringen NIB. 7857. zuo stapfen hērantrēten. zuo fnochen einem anrechnen, imputare OBERL. 2130. zuo tuon verschließen (im gēgens. von ñf tuon) Ir. s. 71. zuo vāhen concipieren FREM. ASTROL.. zuo vrmen einem im verschaffen. zuo gewahen einem GS. gēgen in erwāhnen TROJ. f. 152. zuo wūnschen adoptieren (GL. SBLAS.). — zuo ze s. zuoze.

zuo *prap.* s. v. a. ze (z. b. zuo gereche *plene*). sie erscheint vorzüglich dann in *discr form*, wenn sie vor dem pronomen stēht, wodurch öfters einer ungebürlichen *élsión* vorgebeugt wird: zuo mir zornet ir ganc HERN. 9438. — zuo für und: fleisch zuo den vischen für vische unde fleisch. — zuo diu dāzu GEN. 67.

zuoBRINGunge stf. beweis OR. 2119. zuoc g. zuoges stn. (zuoge) ast, zweig, zacken von einem baum, einer gābel etc..

zuoGANC g. ganges m. *aditus*.

zuoc sw. calamus (Doc. I, 246). s. zuoc.

zuoGELT stn. was einer ehēfrau auf

einem güte verschriben óder vermacht ist, mütgift *GUDEX. I*, 440 (*SM. II*, 44).

zuO:GIFT *stm.* zúgabe.

zuO:GRIF *g.* griffes *m.* apprehensio, das zúnçmen *MS. II*, 141b; einem einen z. tuon execución bei im halten *OB. 2124*.

zuO:HALTÆRIN *stf.* concubine, niderd. tauhelderliche.

zuO:KUNFT *stf.* ankunft *GUDEX. II*, 289.

zuO:LÄZEN *stn.* admissura (de pecudum coitu) *Doc. I*, 246.

zuO:LEGER *stm.* hëlfer *GUDEX. II*, 55.

zuO:LENGUNG *stf.* hülfe (*SM. II*, 453). — zuO:LIGER *stn.* beiläger?.

zuO:LOUF *stn.* zúlauf; tumult *STRASZB. STR. II*, 26 *SCH.*

zuO:LUOGER *stm.* zúschauer (*TOBL. APP. SPRSCH. 462a*).

zuO:MACHER *stm.* schmëchler (*FR.*).

zuO:MAN *stm.* cicisbeo, adulter *SM. II*, 213.

zuO:ME zuo deme hinauf an den *NIB. 3814*.

zuO:MËSE, zuO:MUOS *stn.* zúspeise, gemúse das man zum fleische gibt, epismen, pulmentum *Stm. G, Doc. I*, 226, *SM. II*, 626.

zuO:MÛLLER *stm.* óberster múlknappe *ACGSB. STR.*

zuO:SALUNG *stf.* vermérung? daž korn gíbet deme libe herke zúf. *MED.*

zuO:SCHEFFEC (*ahd.* -ic) *g.* -iges *adj.* *MS. I*, 134a.

zuO:SCHINTEE:LIHEN *adv.* occasionaliter *CONR.*

zuO:SPRUCH *stm.* anklage *OB. 2130*.

zuO:SUF *stm.* jede flüssigkeit die zu trocken speisen gegëssen wird *SM. III*, 204.

zuO:TRIBER *stm.* hürenprócurátor *BERHT. 313*.

zuO:VAL *g.* valles *m.* accidens, gefchilt, des wëlins fehin *CONR.*

zuO:VART *g.* verte *f.* ankunft *B.IRL. 90*³⁶; eingang, zúgang 194³⁹.

zuO:VERSINT *stf.* erwartung, spes *FLORE 1428, TSIOX 534, 578, 1194* (suspicio, refugium *Doc. I*, 246). synonym sind gedinge und hoffenwege.

zuO:WART *stf.* zúflucht, zúfluchtsort *WIEN. STB. f. 15a MONAC.* [in zuo-wartido in perventiare *Doc. I*, 207].

zuO:WART *adj.* zúgewendet, zúwãrts *HERB. 4337*; zúkünftig.

zuO:WIDEME *swm.* viduum post nuptias conjugi a conjuge promissum *STRASZB. STR. III*, 278 *SCH.*

zuO:WIP *g.* wibes *n.* peller, concubina, kþbse *KÆN. p. 27* (*Loc. ARCHON.*).

zuO:WORT *stn.* güter óder bóser beiname; tádel, lob *OTROC. c. 671*.

zuO:WÛNLFONG *stf.* adoptio *Loc. v. 1482* [zuogwunfter adoptivus *GL. S-BLAS. 17a*; *OB. 2123, 2132, RA. 463*]. *vgl.* wünlchen.

zuOZE, die *præp.* ze die ire eigene be-tónte form adverbialisch als verstärkung vor sich nimmt: zuozim zú im *TBOJ. f. 179*. zuozir zú ir *MS. II. 21*. zuozirre ad ejus (eorum, earum) *TBOJ. f. 171*. zuoziu ad vos *NIB.*

zÛPE *stf.* hündin; lúderliche weibsperson. *vgl.* zúpin.

zÛPEN (*W. ZUFU*) *sw.* stark u. schnell zichen [*vgl. ital. zuffa* 'rauferei']. zÛRBE *f. ital. torba*, (niderd.) torf.

zÛRCH *stn.* kót und harn der pferde. *vgl.* zürken.

zÛRF, zÛRFT *stm.* torf, rásiges abgerissenes stück land *SCH. ad KÆNIGSUOF. p. 692*.

zÛRTEL *stf.* sorba. zürgel-boum sorbus. zürken (zürchen? zürgen?) *sw.* (von pferden und rindvñh) den kót von sich lassen, misten [diu rosziirk ererementa equorum].

zÛRNEN *prt.* zurnde 1) ungehalten sein *IN. s. 173*; *AS. úber étwas: daž, ež PF. CH. 38²⁵, NIB. 766⁴, 1516³* (*vgl. GRAMM. IV*, 613, 687); litigare, contendere, controvertere; 2) zornig machen, erzürnen: zürnt iuch niht mit mir non re choruzza chomi *Loc. RE-NEZ-TOD. v. 1424 f. 96, ROTH. 1639* (*GRAMMAT. II*, 35). — *ptc.* zurnde *B.IRL. 212¹* [*ahd.* zurnida ardor].

zur:SLIZ *stf.* discidium *PRUD. GOTWIC.* [*vgl. ahd.* zurwãn suspicio *Ps. 118³⁹* b. *SM. IV*, 82].

zurftun: man fol elliu ros zurftun
flahen *SPERVOGIL MS.*

züschen (ziufchen?) prt. zufehte zi-
schen, wie beim brande, uri [zufet,
pizuffkit ad- amb- ob- per-ustus; cu-
zufft entzündet *COD. MON.* 270 f. 101].
vgl. *FN.* 3172 (zücken?), *ATIT.* 162.
züsen? (ahd. zûfou) sw. recingere *GL.*
SM. IV, 287.

zusfe stf. überkleid; substratum lecti,
lena.

zulfieren für tjostieren *OB.* 2130.

zw- oft für tw- (ahd. dv-): zwahen
für twahen, waschen *OB.* 2132, vgl.
WSTR. 694, zwehele, zwchel, zwihel
für twchel [ital. tavaglia, frz. tou-
aille] *SWSP.* c. 267, 263. zwauc für
twanc, jurisdictio *LEYENSP.* II, 38.

zwac:isen stu. forfex.

zwacken præter. zwacte zwischen zwei
finger- oder zangenspitzen fassen,
zwacken und drücken, carpere *REINH.*
s. 338 [üf zw. erwischen, arripere
PICTOR.].

zwange swf. emunctorium [zwangen for-
micales *Voc.* v. 1429: formicæ?]. vgl.
zange.

zwangen (ahd. zwangon) sw. vellere,
irritare *Doc.* I, 246.

zwäre (zwar *FRIB. TRIST.*) adv. (ze
c. dat. subst.) für wär, als etwas wä-
res (ich wil iu da; zwäre fagen *IV.*
s. 40); fürwār (als eine bald im an-
fange, bald in der mitte stehende be-
teuerung) *TROJ.* f. 111.

zwęc g. zwęckes m. stückerlein holz
(auch wöl andern stoffes) das keil-
oder nágelförmig zúgespitzt zum ein-
stücken, einschlagen dienen kann, kur-
zer nágel, clavus (*DIUT.* II, 234);
nágel oder pflock als zilpunkt in die
scheibe gesteckt, zilpunkt.

zwecken s. v. a. zwacken *SM.* IV, 300.

ZWEI neutr. (vgl. zwène), göth. tvü.
in zwei (en zwei) zweifach, zweifel-
lich *TRIST.* 10721, in zwei teile *FN.*
II, 487a.

ZWEIC g. -iges adj. in zwei geteilt,
entzweit; von zweierlei meinung [die

zweigun heri bifida agminu *GL. SM.*
IV, 298].

ZWEI-ECKĕht adj. zweischneidig, aneeps
STRASZB. Ps. 149, 6.

ZWEIER (zweigen) prt. zweiete 1) zu
zweien machen: a) zwei in eins ver-
binden *MS.* I, 88a, sich zw. sich pá-
ren *MS.* I, 59, II, 33, 63, 78, 167,
GAJUR. 694; b) in zwei teile teilen,
entzweien, trennen *SSP.* I, 31, *SWSP.*
LEHR. c. 150. sich zw. nach zwei
seiten hin auf:einander gehn, sich
entzweien *WINDSR.* MS. II, 253; sich
unterscheiden, verschieden sein *SWSP.*
c. 19, 2, 283. 2) (intrs.) zwei sein,
nach zwei seiten hin gehn, verschie-
den sein *SSP.* II, 12. funder zwei-
en absque dubio *Orroc.* — gezweite
bruoder unilaterales, vergl. *SWSP.* c.
387 *SCR.* — zweier stm. schismaticus
FREYB. SAMMLG. I, 104. — zweig-
unge an dem glauben schisma *KÆN.*
p. 113.

zweiger, zweier gén. v. zwène, zwô,
zwei. zweigerhande zweierlei *BARL.*
146°.

ZWEI-ZIG (=zēc, -zuc), zwēnzec zwei-
mål zēhn, zwanzig *MS.* II, 212.
zwēnzic:stunt vicies *EN.* 7193. der
zweinzigehe tac sc. nach wiheneht-
en *OB.* 2133. in da; zweinzigehe
lant in eine unbestimmte weite ent-
fērung *FLORE.* 1291, 2577.

ZWEI-SHELLEC g. -iges adj. dissonus,
discrepans *GUDEN.* II, 1330.

ZWEI-TRAIT stf. scditio *Voc.* v. 1429,
Voc. MELBER.

ZWEI-VALTER stm. papilio *SM.* IV, 298.

ZWELF, zwelef (göth. tva:lif) zwei über
zēhn. nach difen zwelf tagen *IV.*
s. 75. die zwelf (nehte) scil. von
25 dezember an *FN.* II, 489c, die
zwölfte ist epiphania *HELTS CALEND.*
MED. XVI. p. 142. zwelf alter muot
was an in zwein *TROJ.* f. 183. min
zweleve zwölfmål so vil menschen als
ich bin, oder zwölz solche wie ich
TROJ. f. 146. — der zwelfte einer
der zwölz gerichtsbcsitzer, scabinus
SWSP. c. 83 (*WESTENR.* 696). der

zwelfte tac, äbent etc. sc. nach weihnachten. er sölbe zwelfte er mit 11 andern *NIB.* 246, 4919.

ZWELF-BOTE *swm.* (auch in *singul.*) apostel *SCHREIBER URKB.* II, 121, 125, *KÄEN. APP.* p. 906, *DANCR.* 111. der zwelfboten orden *ordo apostolorum PEZ.* — zwelfbote-lich *adj.* apostolicus *OB.* 2141; zwelfbotigez leben *vita apostolica VOCABUL. MELBER.* — zwelfboten=schaft *stf.* *apostolatus PEZ.*

ZWELGE *stfém. ast,* zweig, *niderd.* der telge.

ZWÈNE *m., zwò f., zwei n.:* die zwène ungevüegen man *HEIN* s. 246, dise juncfrowen zwò 273, diu zwei jung-en (er und sie) 239. dô hēten wir zwò zwei gewant *TRIST.* 12810. *gén.* dēr zweier einēz *IV.* s. 69 (in zwei wis 87, *vgl.* wis). *dät.* zwein man-nen 48, si zwène under in zwein beide mit einander *TRIST.* 4535. nāch zwein finen kīden *IV.* s. 208.

ZWÈSELE = zwifele (furkie). — zwēf-eliht *duplex LUDW.* I, 415.

ZWÈSTE *swm.* quaste, koste.

ZWI *g.* zwiges *n. pl.* zwiger, zwier [pl. zwide *FR.* II, 487c], zwilin *stn.* der zweig, *surculus MS.* I, 41, 189, *EX.* 3118; der èren zwī *WINSBEKIN* § 3; *pfropfreis St.* II, 486.

ZWI-BAR *s.* zuber.

ZWIC *g.* zwickes *n. ansatz am ende der peitsche ód. geizzel, schwappe, frz. touche (TOBL. APP. SPRSCH.* 463b); streich damit; *figúrl.* beschädigung [schlag, rúte *PICTOR.*]. dir wirt von mir ein zwic *NITH.* 23⁵, zwicke u. flege 23⁶.

ZWIC *g.* zwiges *n. s.v.a.* zwī.

ZWICKEL *stm.* zwēcke, nágel *WILH.* 54²², çalus *DIET.* III, 150; keil zum holzspalten u. *dgl.*, *cuneus; angulus (FR.* II, 488b).

ZWICKEN *prt.* zwicte 1) *vellere, vellicare Troj.* f. 220; beugen, *inflectere MS.* II, 232; *præstringere;* 2) mit der geizzel schlägen *FR.* II, 488b; 3) keile, pflöcke, nágel einsetzen und

durch solche befestigen, keilförmige ód. überhaupt stücke einfügen: (Maria) wol mit lilien umbesticket, dá sint rósen in gezwicket *KVONR.* abe zw. *PARZ.* 124⁴, 155²⁶.

ZWIDARM, zwidorn, zwitarn *stm.* *spurius, nothus, von unter sich nicht gleichen eltern entsprossen; zwitter, androgynus, hermaphrodita; hircocervus Voc. v.* 1482; gränzbewöner *SM.* I, 396, *RA.* 410.

ZWIDE *stn.* (pl. zwider) zweig *SM.* IV, 302. — si hat ein zwidic nasen *COD. MON.* 291¹⁷⁰.

ZWIDEN *sw.* fronde ornare. *tróp.* *AP-GS.* einem in ètw. willfären, ès im gewären *MS.* II, 235b, mügen wir dēs gezwidet fin si id *impetraverimus HERB.* 12105. *vgl.* begrüenen.

ZWIEN, zwigen *prt.* zwiete 1) (*intr.*) *frondescere.* 2) (*trs.*) fronde ornare [*vgl.* durchzwien]; pflanzen *MAAL;* *pfropfen BARL.* 350²⁹, *St.* II, 486. — *tróp.* hēlfen: mit hēlle mich gezwē *JEROSCH. b. FR.* II, 487a. *vgl.* begrüenen. — zwiäre *stm.* pflanzer, *insitor.* — zwiunge *stf.* das pfropfen, *inpftungē MonE* 234.

ZWIERNEN *prt.* zwierete mit den augen freundlich zúnicken, nach der quere, *verstölens, schelmisch BERHT.* 353, *M-S.* I, 83, 86, II, 94 (zwingen und zwieren), *NITH.* 25³, *BEN.* 177, 240, *WIBZD. COD. ALTD. GED.* f. 265. daż ratio daż wīfe ane zwieren *DIET.* III, 4.

ZWI-GÈLT *stm.* *pensatio duplex WILH.* 151⁴, *SSP.* II, 32.

ZWIGEN *s.v.a.* zwien *pfropfen, impfen Troj.* 49b.

ZWI-GEWENT *adj.* (vom acker) só lang dafs man in nicht in seiner ganzen länge fort pflúgt, sondern in zwei teile teilt, bei dēren enden man umwendet *SM.* IV, 300.

ZWI-GÜLTE *stf.* der doppelte betrag, das doppelte des werts, *doppellersatz* (mit der zw. bāezen *RECHTB.* v. 1332, *SM.* II, 45, *OB.* 2138).

ZWI-NIT *adj.* *bigamus Doc.* I, 246.

zwiköse *stf. dialogus, homilia.*

ZWILCH (zwilich, zwillich) *g. zwilhes* *adj. bilix, biplez, binus, duplex, geminus* *MS. II, 175; bis, bina vice* [zwilihiž tuoch *biplez pannus* *GL. A-BL. I, 352, vgl. drillich*]. — (zwillich) *stm. bilix. zwilch, zwillich, zwi-fädig gewürke* *SM. I, 414, IV, 299.*

ZWILHEN (zwillen, zwilligen) *uplicare, geminare* (*vgl. drilhen*) *MS. II 231.* — ein gezwillider man *FR. II, 488c.*

ZWILLOUF *stm. streit, zwist* *WESTENR. BTR. FI, 163.*

zwimelechan? *bithalassum* *SUM. 2.*

ZWINGEL, zwingolf *stm. raum zwischen der statmuer und dem gräben, zwin-ger, pars pomari, antemurale* *OBBERL. 2138 ff* [wól entstellung aufz zingel, wie zwivolte aufz cipulla].

ZWINGEN, zwinken *sw. s. v. a. zwinz-en, zwinken* (*NITH. 30⁵ VAR.*). *vgl. zwieren.*

ZWINZEN, zwinzern (*ahd. zwinzarôn*), zwieren *sw. an den augen zitternde bewegungen leiden óder machen, zwi-zeren, blinzeln, nictare, oculis micare* *NITH. 30⁵, STEINH. f. 24, zwinzernt mit den ougen annunt oculis* *PETR. PACZC., PICTOR. 535a* [verzwinzen verzógen *SM. IV, 307*].

zwipol *swf. cepula, bulbus* *SEM. 54* (zwivolte).

ZWIR (ahd. zwiro), zwiric, zwiror, zwirunt, zwirent, zwirnet, zwirunt, zwirn (*ahd. zviron*), zwirest, zwirt *zweimál, bis* *SWSP. c. 133, 386, RUPR. BHR. LR. § 62, 78, 181.* zwir kinwen *ruminare* *Loc. ANCHON.* zwir all ofte *MS. II, 36, St. II, 488, GRAMM. III, 228* [zwirn:lein *mola asinaria* *Doc. I, 246*].

ZWIR-BACKEN *adj. biscuit.*

ZWIRBEN *sw. 1) herumdréhen* *T'SION 1778 (St. II, 365); 2) sich* (*schwin-delnd*) *umdreéhen* *OTTE BART 148.*

Zwirin *Schereria* *SWSP. c. 39.*

ZWIRLEN *sw. s. v. a. zwieren, zwinzen* *STEINH. f. 113.*

ZWIRLICHE *adv. auf zweifache weise, ambigue* *GLOUBE 3703.*

ZWIRN, zwirn *stm. zwirn, dimum.*

ZWIRMEN, zwirnen (*ahd. zwirnôn*) *sw. torquere, retorquere* *Doc. I, 246, dimure. s. v. a. zwieren.*

ZWIRN (*ahd. zwirôn*) *sw. deficere: fô ir des wazzers* *zwirote* *GEN. 66.*

ZWISCH G. zwifkes *adj. binus, zwifach* *LODGES. MAR. 12, GENES. 105, vgl. BREM. WB. I, 138.* zwifkin *jé zwei* *GEN. 60.* *under iu zwifk* *s. v. a. under zwifken iu zwischen* *cuch* *GENES. 88.* *in zwifken zwischen* *GEN. 42, KÄIS. 40c, 54b, 67c, 77c, 92c.* zwifken *KÄIS. 1d* (*GRAFF AND. PRÆP. 188, GRRUOD. s. 12, GRAMM. III, 94, 268*),

zwifchen *ir beider* *HEUM. OPUSC. 109.*

ZWISCHELFICH *adj. zweispaltig, bifurcatus* *OTTOC. c. 100.*

ZWISCHELLEC *g. -iges adj. uncinig. — zwifchellekeit* *stf. uncinigkeit* *WALLRAFF 87.*

ZWISCHEN (zwifehent *BEN. 337*) *prâp. D. (auch bei den verbis der bewegung): zw. den porten* *zwein* *IW. s. 50.* *viel zwischen'n herten* *NIBEL. 845³, PARZ. 236¹⁹, vgl. WILH. 189⁷.*

NIB. 620⁴ C ist zwifache constructiôn verbunden zwischen der wende u. einen schrin; zw. iu unde fin *DIETRFL. 2805* [*vergl. NIBEL. 1196² ob ir zen*

Hiunen hêtent niemen danne min und ander mine mäge].

ZWISCHEN-LIEHT *stm. crepusculum* *GL. BASIL.*

ZWISCHENUNGE *stf. duitas* *SUM. 6.*

ZWISELE *adj. ambiguus* *PHYSIOL. 136a.*

ZWISELE *swfém. gâbel wêlche z. b. zwei stämme eines baumes, zwei zweige eines astes, die beiden beine am menschlichen rumpfe und dgl. mit einander bilden* (*furca, hake* *SUM. 7*) *TRIST. 2938.*

zwisehoht adj. gäbelförmig, bifurcus.

zwise-spalt adj. gespalten; uncinig.

zwise-spēl stm. das doppelte STEYERER p. 58. — zwise-spēln sw. verdoppeln, vermehren PEZ.

zwise-spilde stf. der doppelte betrag, zwigülte AMBERG. ACTEN v. 1372.

zwise-spilde adverb. zweifach, doppelt AUGSB. STR. 48, 107, 112, OB. 2139, RA. 387.

zwise-spildec g. -iges adj. biformis GL. SM. III, 563.

zwise-spilden, zwise-spēln, zwise-spiln prat. spilte in zwi teile teilen, verzweifachen, verdoppeln, doppelt nemen LÄHNREG. 20b, MON. BOICA XVII, 139 ad 1375, do wart daʒ volc gezwispēlt FREYB. SAMMLG I, 80, der zende ūʒ zwispilte am schächzabel jeflich vēlt mit cardamom WILH. 151², ECCARD. SCR. II, col. 1481 (GRAMM. II, 337).

zwise-spilt g. spilde f. duplum MON. BOICA XII, 345, XIII, 408.

zwise-sprēche adj. bifarius (!).

zwittern stm. s. v. a. zwidarn (zwidorn) RA. 410.

zwitzern (ahd. zvizirōn) sw. (von dingen die sich so schnell bewegen das sie an zwei enden gewissermaßen zugleich gesehen werden) zittern, flimmern, rutilare, coruscare PICTOR. [gezwitter stm. widerhall JEROSCH. b. FR. II, 489b].

z-wiu (ahd. zi-hvīn, ze und instrum. v. waʒ) qui, quare MS. I, 93.

zwise-valdekeit stf. ambiguitas BIHTEB. f. 25.

zwise-valden sw. verzweifachen, verdoppeln MS. II, 29a.

zwise-valt (zwisevaltic BOX. 91) adj. zwifach, zweifältig, doppelt. eine hübe zw. eine von zweierlei stoff, von swarz und grā PANZIV. 55c, ein zwisevalter mantel WESTR. BTR. II, 163; zwō personen TRIST. 11721 [twifolda anceps GL. LIPS.].

zwise-valter stf. papilio HEINR. SUMM. 264 [zwisevaldera GL. ZWETL. 50, 37, TREY.

5, 17, SBLAS. 74a, pifoldre JUN. 269, GRAMM. I, 862].

zwiseleid adj. zweifelhaft, zweifelnd (anceps, dubius).

zwiseleid (ahd. zwiwo, zwiwal, vgl. dubium) stnm. schwankende beschaffenheit des gemüts; mithin jede gesinnung die der treue, dem festen vertrauen usw. entgegen stēht: peinliche ungewisheit IR. s. 146, besorgniß 147, das verzweifeln, die hoffnungslosigkeit, im gegensatze des tröstes, des vertrauens (für den tröst sin zwiseleid wac WIG. 6459, PARZ. 1¹, MS. II, 129a, 134a); misstrauen WIG. 8404. äne zw., funder zw. hauddubie. des ist zw. dehein ern wērdes für mich gewert IR. s. 43.

zwiseleid-bürde suf. lästiger zwiseleid TRISTAN 15277.

zwiseleid-naft (-haftic BOX. 95¹) adj. mit zwiseleid behaftet, ungewis, unentschieden; unzūverlässig. zw. bestān sich lange bedenken WIG. 9906.

zwiseleidlich adj. dubius (für wār wār in daʒ zw. sie wuften warlich nicht wie sie das anfangen sollten BARLAAM 402³); angstvoll, hoffnungslos. zwiseleidlichiu nōt, zwiseleidlichiu fwære IR. s. 224. funder zwiseleidlichen wān BARL. 100⁴o.

zwiseleid-lof g. lobes n. laus ambigua: zw. daʒ hōnet MS. I, 116.

zwiseleideln (ahd. zwiwalōn) sw. zweifelhaft sein; unentschieden sein, zweifeln TRIST. 10346; bezweifeln, in verdacht haben ib. 13769. dane zwiseleid ich niht an IR. s. 30. — zwiseleidere stm. TRIST. 14014. — zwiseleidunge stf. dubitatio.

zwiseleid-nōt stfēm. pein des zwiseleideln TRIST. 19356.

zwiseleid-vart g. verte f. gefährvolle reise MS. II, 246.

zwiseleid-wān stm. opinio dubia MS. I, 137, II, 112.

zwiseleid-vertic g. -iges adj. uneins (FR. II, 486c).

zwiseleid? ein mensch der beide geschlechter in sich vereinigt, der zwi

leute vörstellt; überh. ein schwächlicher mensch RUPR. LEHENR. § 95, p. 186.

ZWIVOLLE, zwivole, zwival swmf. cepa, || cipolla, louch, allium cepa L. SUM. 39, DIUT. III, 144.

ZWI:VÜEꝛec g. -iges adj. bipes.

ZWI:WAHS (=was) adj. zweischneidig (Doc. MISCELLAN. I, 246).

ZWI:WĒRF, =wĕrft zweimål (niderd.) KÖLN. CHR. p. 163.

ZWÖ fĕm., s. zwēnc.

ZWÖ:ZAL stf. zweidrittel Ob. 2141.

ZWUO fŭr zwō UOLR. TRIST. 1203.

ZWŭnbeln sw. kriechen OTTE VON DEME HINGE (DIMMERING.) p. 199.

ZWURNENT fŭr zwir KÖNIGBUOCH p. 6.

ZWUFCHEN fŭr zwifchen KÖNIGSU. p. 32.

Z U S Ä T Z E.

1a, z. 13 [statt '(dar abe etc.)'] 1) dar abe, hĕr abe etc.; 2) mit verbis: abe gān GSDP., abe lān AS., lich abe tuon G., abe ziehen ASDP. etc..

1b, z. 11 [statt 'stn.'] stn. das abendrōt WALTH. 30⁵;

aber:wette, after:wette stn. eine art conventiōnsstrāfe MON. BOICA XXII f. 196, 197 ad 1340. vgl. wette.

abe:sneitach stn. s. sneiten.

2a abe:wĕsic g. -iges adj. abwĕsend AMB. STB..

abe:wunde? stf. tiefe wunde LAURIN 856.

abe:wŭrfic (abw.) g. -iges adj. abtrännig WISH. 38.

ā:hunfl stf. m. mißgunst LEYS. PRED. 67¹⁴ (GRAFF I, 270, 272).

adel:bære adj. edel TROJ. 258b.

2b adel:kint g. -ndes n. ehliches kind LEYS. PRED. 132¹⁰.

adel:wir g. wibes n. chefrau LEYSER 132².

3a age:pŭꝛ stn. āpeifz, ein fisch SM. I, 88.

3b aht:eket? adj. achtschneidig RUOL. 97²⁴.

z. 2 v. u. [nach 'Anten,'] ahten,.

4b ælc plŭr. von āl anguilla REINH..

5b alnt alt, ein fisch SM. I, 52.

z. 1 v. u. [hinter '26,'] der alte heifz der springer im schachspil.

6a altus niderd. fŭr alzuges (alzoges)

LEYS. PRED. 108¹⁰ (GRAMMATIK III, 63).

ALT:wĕrker stn. der alle sachen aufz-bessert (vgl. wĕrc) Voc. v. 1419.

6b amareꝛŭr stn. = amazŭr, eine wŭrde bei den sŭrazĕnen, dem frz. con-nectable entsprĕchend RUOL. 161¹⁴.

7a amer ambru, berustein, zum rāuchern gebraucht HŪLLM. STORDNG 38.

[z. 15 tilge '- ambru'].

7b, z. 28 [hinter '79,'] — andunge stf. cifer: zorn u. antunge LEYS. PRED. 6¹⁰.

8a, z. 23 [hinter 'meiner,'] sehriben an ein buoch GRAMM. IV, 773, sprĕchen an einen 836;

8b, z. 14 [statt 'BÄRL.'] BEN..

9a anen prt. ante (HERB. 15211) pra-sagire, voraufzsehen, ānen, impers.: mir anet HERB. 592, mich anet TRIST. 9359.

9b angewette stn. s. wette 637b, 638a.

10a anĕme adj. acceptus, gratus LEYS. PRED. 66⁴³.

ansage s. sage.

ansint stf. s. v. a. angefiht.

ansprāche, ansprāche adj. s. sprāchen.

11a antpfanc, antphanc s. antfanc.

antwĕder fŭr eintwĕder LEYS. PRED. 61¹⁴.

z. 28 [statt 'gŭstĕhn'] gŭstĕhn.

11b apfel:var gĕn. varwes adj. apfel-farben.

11b ap:got (abg.) *ídól. apcot:nús*
stn. heidnischer tempel Rvol. 11⁶.

z. 13 v. u. [hinter '103.']. vgl. *íat.*

12b, z. 29 [statt 'm.']. n.; z. 30 [hinter
 'f.']. *armüete stn.*

13a asch:man g. -nnes m. *küchenjün-
 ge? GREG. 2866.*

14b áwis *stm. seltáme weise, unárt,
 mania.*

áwitzekeit stf. vesania Voc. v. 1432.

15a BALC:SWÉgele s. *fwégelbale.*

15b baltenære: s. *paltenære (WGRIMM
 zum ROSENG. p. 68).*

16b BAN:STETIC *gén. -iges adj. stétsch
 auf der bán (von pferden). vgl. íetie.*

17a BAR? *stf. blófzeit Rvol. 241¹⁷.*

18a BÄR:TRUHE *su f. sarg.*

18b BATE s. v. a. *batte, níderd. (vergl.
 baž): čz kumet allež wol ze baten
 HERB. 2697. s. auch umbate.*

19a BEDREBEN *sw. AP. HEBB. 8906.*

19b, z. 9 [hinter '-'] *fine natüre heg.
 dus tün wozú man gebóren ist Rvol.
 71¹⁹.*

20a BEGLIDEN *prt. gleit gliten delabi
 HERB. 16018, LEYS. PRED. 65⁵.*

BEGLIMEN *sw. matt bescheiden GLOWE
 119.*

BEGRABEN *prt. grabete mit grábren ver-
 sehen, umgeben EX. 13094.*

20b, z. 23 [hinter 'custodia);'] *aufent-
 halt HERB. 5686;*

21a BEIWIEN *prt. hite verheirátén FLO-
 RE 59b.*

BEHOLFEN *fin DP. einem behülftich sein,
 im helfen GRAMM. II, 70.*

21b BEHÜTEN *prt. hutte bekleiden HER-
 BOBT 4445.*

22a, z. 2 [hinter 'cruribus).'] *ze beine
 binden WALTH. 101³¹, diu bein biege-
 en 8³³, vgl. LACHM. zu 82²³, WAC-
 KERN. LESEB. 458²².*

BEIN:WÄT g. wäte f. *beinbekleidung
 GREG. 3229.*

BEIŽEN *prt. beižte absteigen. vgl. er-
 beižen.*

22b, z. 24 [hinter 'bek.']. *in sich géhn,
 sich bekéren LEYS. PRED. 63²⁵;*

z. 8 v. u. [hinter 'klagete'] *klágen;*

24a, z. 25 [hinter 'nere,'] *zúteilen TÜRH.
 WILH. 182b CASS., Rvol. 87²⁴;*

24b, z. 21 [für 'WALTH.']. *WALTH. 48³⁷
 [LACHM. hat für gebenket 'gekrenk-
 et'].*

25a BÉRC:RINT g. -ndes n. *ein schimpf-
 wort.*

z. 6 v. u. [hinter 'reite'] *AS. auf ét-
 was denken (diu bette b. ans schlá-
 fengéhn denken NIE. 1756^{3B});*

25b BEREFFEN (bereffen *LITANEI 868*)
sw. reprehendere.

z. 26 [hinter 'flücken,'] *eigtl. rinnen
 machen, triefend, nafs machen RO-
 SENG. 978, Rvol. 132⁷..*

26a z. 16 [vór 'ptc.']. *sich b. GS. da-
 von wider aufrichten, erhólen Rvol.
 224¹⁵.*

z. 27 [statt 'Trist.']; *zu pferde ein-
 hólen TRIST. 1125, Rvol. 222²⁵.*

berkan ein zeug aufz kamélgarn.

BERÜNEN s. *verrünen [berunet úber-
 strómt? Rvol. 161², vergl. WILLIB.
 LXXIII. 14].*

26b BÉR:WELF *stn. junger bár (löwe?)
 ROTH. 1282.*

BEsACHEN s. *fachen.*

27a BEfAT s. *setzen.*

BEsÄŽEN *sw. (durch hinterhalt) in seine
 gewalt bringen, fest halten KARL 21a.
 vgl. verfäžen.*

27b BEfEHEIT *pte. s. scheiden 353b.*

z. 21 [hinter 'bestimmen.']. *vgl. fchern.
 beschóven s. schónen.*

28a, z. 16 [hinter '(PEZ).'] *vgl. schüten.
 z. 21 [hinter '346.']. wære BEfEHEN aufz-
 sáhe (óder 'besorgt wære?') GREG.
 982. — vgl. sehen 376b.*

28b, z. 2 [hinter '134.']. *vergl. fēž und
 fitzen.*

z. 12 [hinter '36.']. *vgl. fingen.*

z. 25 [hinter '14.']. *vgl. fitzen.*

BEsLIEFEN s. *fliesen und floufen.*

BEsME: s. *béfeme (vgl. WGRIMM zu
 FRID. p. 340).*

29a BEsNICHEN *prät. fneit — bekleiden.
 vgl. fniden.*

BEsNOTEN s. *fnieden.*

z. 8 [hinter 'suffocare.']. *vgl. foufen.*

BEsPRÄCHEN, BEsPRÄCHUNGE s. *fprächen.*

- 29a, z. 17 [hinter 'anschuldigen;'] mit im sprächen FLORE 3796. sich h. colloqui.
- z. 13 v. u. [hinter '47;'] von einem zu lēhen nemen RuOL. 15¹⁴.
- z. 7 v. u. [hinter 'bereiten;'] vgl. flate.
- z. 1 v. u. [hinter 'bestätigen;'] vergl. flaten.
- 29b, z. 8 [hinter 'flalte'] in ordnung bringen;
- z. 9 [hinter '26;'] befast s. stellen.
- bestieben s. flieben.
- z. 20 [hinter 'NIB;'] vgl. fliften.
- bestillen s. flillen.
- z. 16 v. u. [hinter '(fassen);'] vergl. flirken.
- z. 12 v. u. [hinter 'PEZ;'] vgl. flroufen.
- z. 11 v. u. [hinter 'WIG;'] vgl. flrūwen.
- bestrūbet s. flrūben.
- bestrūchen sw. zu falle kommen RuOLANT 190⁶ (VAR. beflroufet).
- z. 7 v. u. [hinter '31;'] vgl. flürzen.
- befolgen, flūn sw. beschmutzen.
- 30a besuocniffe stf. tentatio, bekorunge LEYS. PRED. 29⁵, 44³³.
- 30b, z. 13 [hinter 'beten;'] an einen in anbeten GRAMM. IV, 851.
- betopfen ptc. [W. TIPHU? vgl. topfe] betūpft, beflēckt, besūdecht RuOL. 160¹.
- betochen (betoken A.) betaucht, bestrōmt (W. TŪHŪ) 163²¹ [WGRIMM vermūtet bekloeken nach dem nīderd. beklakken].
- z. 28 [hinter 'tōrte'] betāuben (vergl. ertāren).
- z. 34 [hinter 'truoc'] ferre (fructus) FLORE 16c;.
- z. 36 [hinter '304;'] sich h. lēben MS. II, 119b, 138a, 227a.
- 31a, z. 6 [hinter '486;'] adj. stolz, höchmūtig WGRIMM zum ROSENG. 623.
- BETTE:GEWANT g. -ndes n. leintūcher, ziechen, lectisternium GL. SM. IV, 100.
- 31b bevalleu prt. viel AS. auf etwas fallen, ēs bedecken AWÄLD. III, 225, DIUT. I, 465, RuOL. 183¹⁷.
- z. 26 [hinter 'obrucce;'] vom falle erlösen GEN. 58.
- z. 44 [hinter 'erhalten;'] sich h. eines Kindes schwanger sein WOLFED. 9⁶.

- 32a bewalgen s. walgen.
- bewallen für bewollen, ptc. v. bewellen RuOL. 117⁵.
- bewēgen adj. (ptc.) s. wēgen 621a.
- beweit s. weinde.
- z. 17 v. u. [hinter '103;'] verschēn, aufzstullen (auch in gūten sime) KOLOCZ. 162.
- bewēben prs. wirbe prt. warp erstreben, erreichen SM. IV, 138.
- bewērdēn prs. wurde prt. wart: ein d. b. lāzen ēs sich sēlbst überlassen LEYS. PRED. 80¹⁸.
- bewern prt. werte APDS., ASDP. in davon frei oder aber fērne halten.
- z. 4 v. u. [hinter '2763;'] vorzeiten LEYS. PRED. 72¹².
- z. 3 v. u. [statt '—'] einwickeln, bekleiden GEN. 83²⁴, KUTR. 405, vgl. RuOLANT 264²⁵.
- 32b bezellen prt. zalte ASDP. im zūsprächen, zūschreiben, verleihen, zūteilen, aufbürden.
- z. 17 v. u. [hinter '800;'] s. ziehen.
- bezihten (W. zinn) prt. zihite arguere.
- z. 9 v. u. vgl. zimbern.
- beziten adv. (dāt. pl.) s. v. a. bezite (LEYS. PRED. 28²⁴).
- 33a, z. 2 [hinter 'bizinne;'] eingefriedigtes grundstück, frz. enclos. vgl. FR. II, 466.
- bezūcken (W. ziuhu) sw. der flāf in bezucte überfel in RuOL. 108²².
- 34b hintec g. -iges adj. confessionarius. b. wērdēn confiteri LEYS. PRED. 33²³.
- bilche für billiche.
- 35a billeclich s. v. a. billich.
- 35b bingen (prt. bane bungen)? ir was gebongen zuo der wisheit HERBORT 157.
- birs:GEWANT g. -ndes n. jagdkleidung.
- bifant neben bufant (būfant).
- 36a bisēz s. fēz.
- 36b biurifch adj. bāurisch GREG. 953.
- biusch für büsch, schlag SCHWANB. 1054.
- 37a, z. 22 [hinter 'bedeutung;'] symbol, allēgoric;.
- z. 26 [hinter 'stf;'] m. zelotypia, notā.

37a, z. 27 [hinter 'PARZ.'] bezic gén.-iges m., bizige stf.? *SM. IV*, 242.

37b blāsare stnasc. blāser; heidnischer priester? *RVOL. 147²* [vgl. góth. guth: blōstfrcis gottesverērer].

blāstcr stn. emplastrum *RVOL. 260²⁸*.
blāstern sw. schnauben *LEYS. PRED.* 82¹.

z. 4 v. u. [hinter 'scheibe.'] niht ein blat gār nichts.

38b blig g. blickes adj. blitzend, leuchtend *GRAMM. IV*, 257.

z. 11 v. u. [hinter 'BjRL.'] vgl. schōz.

39b, z. 25 [hinter '521.'] vgl. fuoch.

z. 30 [hinter 'blūte'] (m.? *IV. 6446*).

40a rocken (*W. EUGN*) sw. sich bücken, niederfallen *PILAT. 78*.

z. 11 [hinter '1482.'] — boien sw. fesseln *LEYS. PRED. 69³⁶* (*GRAMM. I*, 354, 437).

40b BOL:WĒRE g. -rkes n. tormentum, gerüst zum wērfen (holn); vallum, schütte *Foc. MELBER.*; flaht, pfälwērk im wasserbau.

41a borge nēben hūrge.

bosch stn. s. v. a. bosche.

bōsen sw. bāse sein, werden.

41b bōs:lich s. v. a. bāse.

bōfūne nēben bafūne.

BĒS:WĒNEC g. -iges adj. suspiciousus *Foc. v. 1429*.

42a bouwen nēben hūwen.

boven niderd. fūr heobe ūber (*D. u. A.*) *LEYS. PRED. 72¹³, 55³⁵*.

43a, z. 4 [hinter 'bredie,'] bredigāte.

43b brengen niderd. fūr bringen *LEYS. PRED. 125³⁰*, *WGRIMM* zum *ROSENG. FORB. p. 83*.

z. 14 v. u. [hinter 'verbrennen,'] brandmarken *LEYS. PRED. 41³³*.

z. 1 v. u. [hinter '217.']: mir briflet *GS. GRAMM. IV*, 681.

44b, z. 5 [hinter 'beibringen,'] ēz br. *GRAMM. IV*, 337.

BRIST stnasc. abgang, mangel *HERB. 14154*.

z. 4 v. u. [hinter 'stm.?',] :gounn *VIT-PATR. 154b*;

45a BRITTEL:STUOL stn. brautstūl, (trōp.)

brautschafft: ame br. fitzen *LEYS. PRED. 78³⁵*.

45a, z. 12 [hinter '84.'] ēz br. *GRAMM. IV*, 337.

BRİZE swm. splitter. vgl. sprīze.

z. 26 [hinter 'swm.'] stf..

45b BRŪEDERN sw. zum brāder, gesossen machen *HELD. IV*.

46a brūnige fūr brünne *LEYS. 91⁴⁰*.
BRUNFEN præter. -ete s. v. a. brünfeln *HERB. 10385*.

46b, z. 16 [hinter 'brust.'] plūr. bruft *GRAMM. IV*, 466.

z. 13 v. u. [hinter '181,'] br. fitzen sich verēhlichen *LEYS. PRED. 78³⁴*.

47b, z. 20 [hinter '46a,'] bebaubār *RVOLANT 280³*;

48a, z. 20 [hinter '240.'] der keifer hāt ... ūber mich gēspreitet finer ungenāden büne *KVONB. OTTE 461*.

50a BŪRGELIA stn. castellum; cunnus.

burne, burnen niderd. fūr brunne, brinnen (*LEYS. PRED.*).

51b buze? sw. ein fārzeug *RVOLANT 248¹⁴*.

[statt z. 5-3 v. u.: 52a] DAN:KĒRE stf. recessus: d. tuon sich entfērnen *PARZ. 390¹, WILH. 130²⁰*.

52a DANEN sw.: sich d. *GS.* sich davon entfērnen, ēs bereuen *GLOUBE 1916*.

54a DICKE stf. gedrānge (in der schlacht) *RVOL. 151⁵, 281²³*.

55b DIET:DĒGEN stn. s. v. a. volcdēgen *RVOL. 166⁷*.

z. 21 [statt 'swf.?'] swf. (st. *RVOL. 147¹⁴*). — [hinter '51,'] seitenwand *FRDIENST 52a, KUTR. 1020, WILH. 415¹¹*;

56a DINGE:LICH jēdes ding, alles. dingeliches (nach allen dingen) vrāgen diu guot ze wīzzenne sint *GREG. 998*.

z. 28 [hinter 'mit -;'] folge leisten, dienen *RVOL. 143¹⁴, MAR. 160²⁶*, zuo einem im *RVOL. 149⁶, DP. LOH. 9*;

z. 3 v. u. [hinter 'ziehen,'] machen dafs ētw. oft sich dent, hin und her, auf und nider bewēgt *TROJ. 13679, 25144, OTTE BART 267*;

57a dorfte: s. dürfen.

- 57a DORN:ZEIL *stm. n. dornbusch SM. IV, 251. vgl. zeit.*
- 59a, z. 1 [statt 'KARL.')] KARL 61b, von dem dreifachen geflecht der panzer-
ringe, vgl. ROSENG. VI, RUOL. 164⁹,
VIRG. AEN. III, 467, VII, 639 loriceam
auro trilicem (griech. τριμυρον).
dës gotheit ist in ein geweben und
doh in drilich geflohten und ge-
stricket MS. II, 232b, Lon. 181. —
[z. 6 tilge 'c, MS. II, 232'.]
- 61a durch:DRINGEN *präter. dranc A.*
durchbrächen RUOL. 160²⁴.
- 61b durch:wÜRKEN (wirken) *präter.*
worhte durchwirken, durchstieken.
- 63a EBEN:WAHREN *adj. (ptc.) s. wahren.*
- 63b ECKE:STEIN *stm. RUOL. 183⁷.*
- 66a EIN:MUOT, -müete *stf. concordia.*
- 67a, z. 17 [hinter 'sein'] : *impers. mir*
eifet GRAMM. IV, 232.
- 68b EM̄IC:HEIT *stfém. assiduitas (der*
fünden LEYS. PRED. 181⁴).
- 69b, z. 27 [statt '205³.'] 204⁴.
z. 8 [hinter 'NIB.')] dëst ein ende das
ist aufzgemacht GRAMM. IV, 258.
- 70a ENDE:HAFTICHEIT *stf. perseverantia.*
ENDE:SPIL *stn. ēz ūf ein end. bringen*
(in venere exereendū) GREG. 225.
- 70b engel:sANC *g. -nges m. RUOLANT*
230¹¹.
- 72a ENPFRIESEN *s. vriefen.*
ENPFRECHEN *s. vfröen.*
- 72b ENSTE *stfém. [nomin. aufz dem cäs.*
obliqu. v. anst gebildet] gunst PRED.
HS. (LEYS. GLOSS.) 24a.
- ENSTEN *prt. -ete DP. sich beliebt ma-*
chen, gunst erwärben GEN. 71.
- ENTÄHTEN *prt. ähte aufz der acht be-*
freien: ouch sò was diu erde entäht
u. gruonte alf è HERB. 8126.
- ENTBENDEN *sw. dissolvere DIVT. II, 212.*
- ENTHAFT *prt. v. enthesten RUOL. 76²².*
- 73a ENTLĒHEN *præt. lēhente entlēhnen,*
borgen. umb einen bei im LIEDERS.
III, 544.
- 74a, z. 13 [hinter 'werden']] DS. wider-
stēhen HERB. 5169; GS. supersedere,
überhoben sein, frei werden FLORE
15a;.
z. 14 v. u. [hinter 'wönen.']] vgl. spanen.

- 74a, z. 1 v. u. [hinter 'fluonden']] erstē-
hen, resurgere LEYS. PRED. 134⁷;
- 74b ENTUON (d. i. ent-t.) *prt. tēte ver-*
nichten HERB. 9085.
ENTVEIDEN *s. vreiden.*
- ENTWĒLN *prs. twil præt. twal perire,*
hungeres COD. FAL. 361, ...
- 75a, z. 6 [hinter '17301.']] diu brüffel
entwērfent sich werden größer SM.
IV, 152.
- ENTWERN (W. góth. vasja) *prt. werte*
devestire, exuere: APGS. aufzer be-
sitz einer sache szetzen HEUM. orusc.
106-7. einen finer éren mit seinem
éheweibe zu tūn haben WSTR. BTR.
VII, 34. [z. 8, 9 ist zu streichen
'aufz dem besitz heraufz treiben'.]
z. 23 [statt 'entwēren prs. wite præt.
wat'] ENTWERTEN (im prs. sw.) *præt.*
wat [wiet LIEDERS. I, p. 118].
- ENZELLEN *prt. zalte APGS. entschul-*
digen.
- 75b ENZIEHEN *prs. ziuhe prt. zöch ent-*
ziehen (absolüté Fdgr. I, 88²¹); (in-
trs.) entschwinden RUOL. 107⁶, 109¹³.
- 76a ER? *stfém. ęrde. ze ére zur ęrde*
GEN. 129b. vgl. iener.
- 78a ERDEMPFEN *sw. ersticken, suffocare*
MS. II, 200a.
z. 11 v. u. [hinter '21;']] tót drängen
RUOL. 156¹³.
- 78b, z. 12 [nach '9858,']] daz ist iu ére
getān das bringt euch ére sò zu han-
deln FLORE 6434).
- z. 7 v. u. [statt 'ær.; ahd.']] (érende?
HERB. 901; eigtl. ær.: ahd.)
- 79a ERGEN *sw. schlimm machen OTROC.*
96a.
- 79b, z. 20 [statt 'BEN.']] BON..
- 80a ERHALN *s. v. a. erholn. sich erl.*
forschen RUOL. 67¹.
- ERHERTEN *sw. behaupten, verteidigen*
(beherthen) RUOLANT 105³² (absolüté
'stand halten, sich behaupten' 85²²).
- 80b, z. 6 [vór 'sich']] aufzhaucn FLORE
15c;.
- ERNUGEN *prt. hugete: sich G. eines*
gedenken, meminisse aliquem GLOBE
1883.
- ERNÜLN *prt. holte hól machen HERB. 43.*

- 80b ERJUNGEN sw. verjungen, neu bejungen *RuOL.* 156²².
- 81a ERQUICKEN prt. quicte (kücte) lebendig machen, erwecken.
ERKLACKEN prt. klacte klahte erschüttert werden *TROJ.* 25032. vgl. klac und zerklecken.
- 81b ERKORN (*W. CHIUSU*) prt. korte optare, aufzwälen *FLORE* 30b.
- 82a ERLADEN prt. ladete vollauf beladen *HERB.* 5126.
- 82b ERLÖUBEN prt. loubete s. v. a. gelouben: sich *GS.* sich irer abtün, von ir ablassen, sie aufgeben.
ERMANGEN sw. mit wurfgeschütz bezwingen *RuOL.* 262¹.
- 83b ERREITEN sw. beschaffen, comparare *KLAGE* 484 (*VAR.* erriten).
z. 21 [hinter 'erriben'] (*ahd.* arridan *GRAFF* II, 473) prt. reit extorquere,
z. 22 [statt 'erriecht'] erreicht. — z. 23 [statt 'v. 4086'] 155¹⁵, 169¹⁷, 284²⁵. wól von erräten, vgl. verrät, räten an einen und *ahd.* anarati insidiosus. *WGRIMM* vermüdet erreicht (vgl. 222³, 224¹⁷), von erriden (jém. tröf-fen iudem man das schwert schwingt).
ERRINGEN prt. ranc mit anstrengung gewinnen *RuOL.* 11⁵.
z. 28 [hinter 'runnen'] herfließen, aufzgehn *RuOL.* 224³.
ERRÜMEN sw. gänzlich räumen *RuOL.* 225¹⁶.
- 84a, z. 10 [hinter 'befelinet.')] vergl. schiezen.
ERSCHUPPEN sw. lös werden und sich schieben (wie haut durchs klopfen): ez müest erfel. dir din swarte *HÄZL.* II, 56²⁸⁴.
z. 6 v. u. [hinter 'MED. ;'] s. v. a. ficher tuon *RuOL.* 288²⁴.
- 84b ERSTUWET (iw) ptc. fertig genüht *NID.* 1113³?.
z. 6 [hinter '956b.')] sich erfl. sich müde schlägen *RuOL.* 167¹⁷.
ERSPILN prt. spilte in die höhe springen *RuOL.* 10¹⁵.
z. 18 [hinter '353.')] sich erst. s. v. a. sich verflän, *GS.* merken, abnemen *LEYS. PRED.* 54.

- 84b ERSTATEN sw. ersetzen *RuOL.* 225³⁴.
- 85a ERSTICHEN sw. tót stöchen *RuOLANT* 197¹⁵.
ERSTICKEN prt. sicte *RuOL.* 183¹⁹.
ERSTIEBEN prt. roup zu staube werden.
ERSTÜRN s. stürn.
ERSTWERIKEIT stf. prioritas *Foc. MELB.*.
ERSWEIMEN s. sweimen.
- 85b ERTERKEN s. terken.
ER-TISCH? stm. érentisch *FLORE* 2975 *BERL. HS.* (nicht so *HEIDELB.*).
z. 19 [hinter 'törte'] betäuben *WALTH.* 20⁵.
z. 3, 2 v. u. [statt 'vag.' bis 'umher-treiben'] starr werden (vgl. twöln).
- 86a ERVALLEN prt. viel (im kampf) fallen *HERB.* 9602.
z. 3 v. u. [hinter 'vollete'] 1) (intrs.) sich anfüllen, voll werden: des ervolleten ir diu ougen (sc. von trähnen) *GREG.* 2669; 2) (trs.).
- 86b ERWACHEN prt. -ete: fläfes aufz dem schläfe, eines troumes *CoD. VIND.* 653, 107.
ERWÄGEN adj. (ptc.) s. wägen 621a.
- 87a, z. 2 [hinter '356.')] vgl. wenden.
z. 10 [hinter 'éwerc.')] — adj. honorabilis *GL. SM. IV*, 140.
ER-WIRDE stf., érwirdikeit stf. érwürdigkeit *SM. IV*, 149.
- ERWISCHEN sw. erhaschen *WSTR. BTR.* VII, 76.
- ERWORGEN sw. stranguliren, ersticken *TR., PEZ* I, 415. — ptc. v. erwirgen, erstickt *RuOL.* 182⁵ [*VAR.* erworden zu nichte geworden].
ERWÜRMIEN prt. wurme wurmig werden *SM. IV*, 156.
- 87b, z. 5 ERZE-BISCHOF *RuOL.* 7²⁴.
z. 6 [hinter 'zeigen'] *FLORE* 17b (sich *GS.* étw. von sich *RuOL.* 36⁸).
- ERZELLEN prt. zalte aufz einandersetzen, exponere.
ERZEN sw. mederi *LEYS. PRED.* 8²⁶.
z. 17 [hinter 'Ir. ;'] úbel zürichten, verunreinigen, verderben *NITH.* 27⁷.
z. 21 [hinter 'anschaffen.')] comparare, bestreiten *WIGAL.* 8312, *NIBEL.* 779⁴, [hinter 'machen.')] rüsten, aufzrüsten; —.

- 87b, z. 28 [hinter 'NIB.']; (intrs.) entbrünnen, sich entzündend *RVOL.* 227².
- 88a élt s. v. a. érst *RVOL.* 185^{2.5}.
- 88b ewider fúr iewéder, *uterque RVOLANT* 191^{2.4}.
- 89a Èÿÿen = MACHER *stm.* koch *LEYS. PRED.* 51³.
- gÄCH = schric *g.* schrickes *m.* schnürlers *schric LITAN.* 226⁴ *HOFFM.*
- 90a gagen = wúrte *stf.* gegenwürte. en *g.*, gagenwurt (*LEYS. PRED.* 6^{2.3}) in *præsentiarum.*
- 90b galgen *galgan* (*galgantwurtel*) *FLORE* 16c.
z. 11 [statt 'galiné (PF. CH. 1682)] *galine* (*RVOL.* 97²).
- gÆ = liche *adv.* eilends *LEYS. PRED.* 27^{4.0}.
- 91b, z. 2 v. u. [hinter 'fangen,'] *annemen* *KAIS.* 80b, *RVOL.* 19^{2.1}.
- 92a ganft *gén.* genfte *f.* (öfter im pl.) *gratia, gurnst GLOUBE* 505.
- GANZ = HEIT (ganzlich., ganzenh.) *stf.* *integritas LEYS. PRED.*
- 93b gearnen: s. garnen.
- 94a, z. 9 v. u. [statt 'GEN..'], *beschenken* *DP. GEN.* 35² *HOFFM.*
- 94b gebilden (-ón) *sw.* *A.* nachahmen *RVOL.* 70^{1.1}.
- geBIUR = lich *adj.* bäuerlich, *rusticanus* *GREG.* 940.
- 95b gebürde (*W.* *BIUWU*) *stfém.* landschaft (vergl. *niderl.* *børde*) *HERB.* 1750, *LEYS. PRED.* 68⁵ (*GRAFF III.* 20).
- 96b gedòz *adj.* tösend, heftig (vom winde) *GREG.* 777.
- gedøze *stn.* das tösen *LEYS. PRED.* 61^{2.3}.
- GEDRANGEN *sw.* *AP.* beschwérlich fallen *GREG.* 2841.
- 97a gegeben *prt.* gëhete *DP.* beschenken *RVOL.* 99⁸.
- 98a gerat (gehabet) *ptc.* zurückgehalten *HERB.* 8287.
- geHEGE (vgl. *hac*) *stn.* schutz *HERB.* 14549.
- 98b gerêrfen (*ahd.* *hërrifón*) *prtêtr.* *hërste* *D.* *hërrschen über - BEN.* 445.
- 99a, z. 19 [hinter '1190?;'] *freudig sein.* ze dir *g.* ich *LEYS. PRED.* 81^{2.2}.
- 99b, z. 24 [hinter 'stn.'] *frölichkeit* *FLORE* 57c;.
- 100a gÉKEZEN *sw.* = *gigzen* (wie der fuchs *LEYS. PRED.* 72^{2.6}).
- 100b, z. 2 v. u. [hinter 'weise,'] *wesen* *ALXD.* 297..
- 101b, z. 26 v. u. [hinter '465,'] *G. FLORE* 17b.,
z. 11 v. u. [statt '— gleichheit,'] *vergleichung LEYSERS PRED.* 41⁵, 46^{1.5}; *ähnlichkeit, gleichheit; gestalt LEYS.* 11⁵.
- 102a gelime *adj.* fest angedrückt, eng angeschlossen *GREG.* 203.
- 103a, z. 5 [hinter 'TRIST.']; — von der galle befreien. *aufzunehmen* (einen fisch) *GREG.* 3119.
z. 27 [hinter 'ben,'] *A. GREG.* 3425..
- 103b gelster *adj.* wöltörend *HERB.* 3019.
- 104a, z. 3 [statt 'glacola'] *galeola.*
- 105a gemisse *mischte* *RVOL.* 106².
- 107b, z. 27 [vór 'adv.'] *adj.* *unversért,* *heil WALTH.* 40^{3.3}, *RVOL.* 151^{1.7}, vor einem *KAIS.* 70a;.
- 108a genòz = SAM (gn.) *adj.* *proxime conjunctus* *GREG.* 2425.
- 108b genvoge *adv.* *affatim FLORE* 7b.
genutzen *prt.* *nutzete* *A. G.* *genießzen.* vgl. *nutzen.*
- genze *stf.* *integritas, plenitudo, ganzheit* *LEYS. PRED.* 13⁹.
- geoffen (offenen) *prt.* *offente* *offenbaren, declarare ASDP.* *KAIS.* 19b, 91c, *niemer geoffen dich sin è lafs dich vorher nichts davon merken* *RVOL.* 907.
- 109a gerach s. v. a. *gerochen* *RVOL.* 173⁴ (vgl. *gâz*).
z. 18, 19 [statt 'gerade' bis 'geråde'] *gerade* (*W.* *HRAD*) *adv.* *subito* *TAOS.* 22381, 23775.
- gerade *adv.* (von *gerat*, vergl. *góth.* *rathjò numerus*) *gråde* (von der *zúl*) *GRAMM. IV,* 759. *din rede was undere in g.* *TRIST.* 11960. vgl. *ungereade, ZUSATZ* zu 509b.
- gerasten *sw.* *aufzrühen* (*GS.* von *ëtwas*).
- gerAT *g.* *rades* *adj.* *gleich, gleichpärig, gråde.*

110a, z. 7 [statt '— bereit:'] (gerehte? vgl. rechnen) *adj.* bereit *RVOL.* 114², 113^{3,2}, *Kais.* 38c, 41b (knëhte, wol gerehte mit hëlmen u. mit halsbërgen);

gerëhte (e?) *stn.* rüstung *RVOL.* 287⁹.

gerëhten (e?) *sw.* sich g. sich bereiten, besond. zum kampf *RVOL.* 103⁴, *Kais.* 60d, 84d.

z. 12 [hinter 'gereit,'] gereite (*RVOLANT* 117^{2,2}).

z. 20 [hinter 'reite'] 1) rechnen *LEYS.* *PRED.* 96^{2,1}; 2).

gerëize *stf.* aufreizung *LEYS.* *PRED.* 79^{2,2}.

gerigen *pte.* v. rihen.

111b, z. 13 [hinter 'geräumig,'] *vergl.* rüm.

gerunge: s. ringen.

z. 17 v. u. [hinter 'gend'] geruochliche *adv.*

geruofte *stn.* geschrei *LEYS.* *PRED.* 79^{2,2}.

112a, z. 20 v. u. [hinter 'kommen,'] *G-S.* *RVOL.* 40^{2,3}.

112b gescham s. schame.

z. 28 [hinter 'Ir..'] — vil finneclich im gefchach *er benâm sich sér schlau* *GREG.* 1932.

113a geschintliche *adv.* nach der verketzung der umstände *FLORE* 41b.

gefchinke *stn.* s. schinke.

113b gesëgent *stn.* s. fügen 376a.

gesënen *stn.* s. fëhen 376b.

114a, z. 21 [hinter '42,'] *vgl.* flahite.

geslahte *stf.* s. flahite.

114b gesmac u. gesmach *adj.* s. smac. gesmecken *sw.* *GS.* (der triuwen) *RVOL.* 72⁶.

115a gespan *stn.* zeugniss. *vgl.* spanen.

115b, z. 19 [hinter 'facere,'] *vgl.* staten.

gesteige s. fleige.

gestëmen *sw.* *D.* cohibere *BEN.* 139.

116a gestetenen *sw.* s. slate.

gestøre *stn.* s. flæren.

gestriume s. strüm.

gestücke s. flücke.

gestuot s. fluot.

z. 19 [hinter 'ëtwas,'] gefuocherære s. fluoch.

116b gewachen *prt.* -ete schwach wërd *FLORE* 9a.

gefwaner, gefwanen s. fwanger.

geswarne schwarm *RVOL.* 120^{1,4}.

117a gewiche *stf.* frau *GREG.* 241.

z. 24 [vór 'stn,'] (vgl. fwëfter).

117b getihten *prt.* tilhte aufzinsen etc. *RVOL.* 25^{2,3}.

getontic *g.* -iges *adj.* gnavus, fortis *GREG.* 1970.

118b, z. 6 [hinter 'getiufche,'] *vergl.* tufchen.

getwenge *stn.* s. twengen.

119a, z. 1 [hinter '7729;'] ungeliche fi geviengen wurden ungleich *GEN.* 71;

119b, z. 9 v. u. [hinter 'gevüege,'] pafsllich, *DP.* für einen *GREG.* 2800.

120a gevinger *stn.* ring *GEN.* 100.

120b gewæge *stn.* s. wac.

z. 8 v. u. [hinter '8416,'] *pte.* gewagen *HERB.* 4839. *vgl.* wahren.

121a gewân für gewon *GABRIEL* bei *WACKERN.* *LESER.* 510¹.

gewanden *sw.* kleiden *Loc.* v. 1419.

— gewander (*AUGSB. STB.* 30 *Fr.*), gewant:hin:fnider, gewant:fnider, gewant:füerer (*FREYS. RB.*) *stn.* tuch- und leinwandhändler.

z. 22 [hinter 'zer;'] — was verwendet wird? da; fwért ist ein riterlich *g.* *RVOL.* 198⁷.

z. 27 [hinter 'adj,'] 1) sicher, tutus *WSTR. BTR.* VII, 139; 2).

gewar *stf.* cautela, vigilantia *SM.* IV, 126.

z. 14 v. u. [hinter 'sicher,'] min ouge ist sò gewære ich beobachte scharf *RVOL.* 46^{1,0}.

z. 10 v. u. [hinter '251;'] unterpfand *GEN.* 103.

z. 6 v. u. [hinter 'warte'] *GS.* schau nach-, auf-.

121b gewël, gewille *stn.* s. welle.

gewelle *stn.* s. wüllen.

z. 24 [hinter 'CONR,'] *vgl.* weide 622b. geweltigen *sw.* überwältigen *RVOL.* 13^{1,7}.

gewenden *prt.* wante: ir van sie gewanten nie ze ... seanten *RVOL.* 3^{1,0}.

z. 10 v. u. [hinter 'wër;'] *der* auf wël-

- chen man eine klüge überwälzen kann, insofern man ein bestrittenes recht von ihm ableitet *HEUM. ORVSC. p. 62, 135, 134.*
- 121b *GEWER* *stfém.* schutz, wér, zinne *HERB. 8877; waffe LEYS. PRED. 62³¹.*
- 122a, z. 3 [hinter 'stn.'] 1) gelenk, gewinde; 2).
- z. 14 [statt 'das wërben.'] n. das wërben, die *négociation* *KUTR. v. 2638, unterhandlung.* z. 16 [hinter 'gewërbe')] , vertrag *WSTR. BTR. VII, 146.*
- z. 18 [hinter 'wërte'] dauern *LEYS. PRED. 64³;*
- z. 33 [hinter 'stn.'] gewirre, zerrüttung, aufreizung, aufrúr *BERHT. 126.*
- 122b *GEWIDEREN* *sw.* *AS.* dagégen tún, és abwenden *RUOL. 149^a.*
- GEWIL=LICHEN* *adv.* willig, gèrn *RUOLANT 130²³.*
- 123a, z. 18 v. u. [hinter '(pte.')] 1) gewufst, bekannt, kund; 2). z. 17 v. u. [hinter '548);'] 3) wissend, kundig, gnarus; 3) sinnig.
- z. 7 v. u. [statt 'stn.'] *stf.* z. 6 v. u. [hinter '5')] 1) *scientia, cognitio*; 2) *conscientia, bewusstsein.* z. 5 [statt 'Wig.'] gúter bedacht, *discrétion, redlichste gewissenhaftigkeit* *WIG. 732.* z. 4 [hinter '35;'] 3) s. v. a. kunttschaft, die zeugen *WSTR. BTR. VII, 80, 107, 108.* — gewi¿zende *stf.* 1) *scientia* *FVGR. I, 191*; 2) *bewusstsein, verstandeskraft, inneres gefúl* usw. (wie gewi¿zen) *BERHT. 45, 197, 293.*
- 124a *GEZERGE* *stn.* das zerren, schleppen *HERB. 6861.*
- z. 10 [hinter 'bauholz;'] das bauen, der bau mit holz, *edificatio*;
- GEZIVER* *stn.* klein getier *SM. IV, 228.* vgl. ungeziver.
- GEZIMÉRDE* *stn.* s. zimér.
- GEZINNE* *stn.* s. zinne.
- 124b, z. 6 [hinter '207a'] (*SM. IV, 230*); *genitalia* *Loc. v. 1482.*
- z. 10 [statt 'm.'] (gezoch *GENES. 60, Voc. AB. MELBER.) n. incessus.* z. 11 [hinter 'hérzug'] *PARZ. 339¹⁷, 352¹⁴.*
- GEZOWE=LICHEN* s. zowuen.
- 124b, z. 19 v. u. [statt 'gezunge' bis '32).'] *gezünge* *stn.* spráche *SM. IV, 271; tartinaula* *SM. 32* [vergl. *ahd. gazungal multiloquus, facundus, gazingali facunditas, rhetorica.*]
- gezüngel* s. zunge.
- gezwitzer* *stn.* s. zwitzern.
- 125b *GINLIGEN* *sw.* *AP.* in seine schuld gestúchen machen, dersélben úberfúren, sie im beweisen *RUOL. 302¹⁰, KAS. 89b.*
- 126a, z. 3 [hinter 'füllt. —'] *girare* *stm.* *avarus* *LEYS. PRED. 53⁴⁰.* —
- gilt für giheft, von jéhen *RUOL. 290²¹.*
- 126b *GLÀ* *gén.* gláwes (*ahd. kláo gén. kláwes*) *adj.* glau, klüg.
- z. 20 v. u. [hinter 'gláuzend'] *HERB. 2497.*
- 127a, z. 11 [hinter 'glevin,'] *glevenie* (*LEYS. PRED. 48¹).*
- GLIDEN* *prt.* gleit *gliten* *prolabi, gleiten.*
- 128a *COLLEN* *prt.* -ete: mir gollet *fastidio* (mich kúmmert?) *GEN. 53.*
- 128b *COLT=WINE* *swm.* freud den man sich durch gold erkauf hat *RUOL. 164²⁰.*
- 130b *GRACH* *stn.* = gras? *HERB. 6926.*
- 132b *GREIP* *g.* greibes *PILAT. 194.*
- 133a, z. 7 [hinter 'stm.'] sand *MS. II, 66b.*
- 133b *GRIFTEL=STROUWE* s. stróuwe.
- 134a *GRUWESAL* *stn.* *grecusal, schauder erregendes* *LEYS. PRED. 72¹⁸.*
- 134b, z. 2 [hinter '185;'] stark und fest (der gróze sin zúversicht *RUOL. 217²⁰, vgl. 218²⁶).*);
- 135a *GRUNDEN* *prt.* -ete auf den grund kommen, grund finden *BYTER. 3544, MS. II, 145a.*
- 137b *GUOTRISSE* *stfém.* *beneficium* *LEYS. PRED. 38²⁸.*
- z. 25 [hinter 'f.'] *guot=tate* *stf.* (*LEYS. PRED. 7⁴⁰, vgl. enfle*).
- 138b, z. 7 [hinter '79).'] gúfs=bach *stm.* *torrens* *DASYPOD.*
- 141a *HALP=WOLF* *gén.* -lves *m. lycisca* *GL. SM. IV, 67.*
- HALS=BEIN* *stn.* *geuick* *RUOL. 173¹⁴.*
- 141b *HALS=STREICHEN* s. streichen.
- HAL=STAT* *stf.* s. stat.

- 141b HALT *adj.* erhalten, *salvus* FLORE 5c.
 142a HALZEN *prt.* -ete lāmen, lām sein
 GLOUBE 387.
 z. 23 v. u. [hinter 'stm.'] (*stf.* HERB.
 1256).
 HAN=BOUM *stm.* balken worauf sich der
 hān setzt PARZ. 1947.
 z. 13 v. u. [hinter '2635,'] drier hende
 breit GRAMM. IV, 285.
 hanse *sw.* ein größer fisch der aufz
 einer pfefferbrühe gegessen wird NITH.
 GEFREZE.
 144a hantfalbe *s.* falbe.
 144b HAR=HEIT *stf.* das anzharren, per-
 severantia, treue LEYS. PRED. 14²⁴
 (GRAMM. I, 391).
 HARM=sCHAR *stf.* s. harnfchar. *vgl.*
 KOONR. ORTE 556 ein tougenlichiu
 harnfchar was im ze läge dā ge-
 leit, dar in ēr ungewarnet reit.
 145a HARTE=STETIE *g.* -iges *adj.* stetsch,
 nicht vom flēck zu bringen (von pfer-
 den).
 145b hāfip, hāfip: *s.* fip.
 146a, z. 15 v. u. [hinter '42'] : mich
 hebt nnhöhe GRAMM. IV, 238.
 147a HEIDEN *stf.* s. v. a. heidenfchaft?
 WALTH. 151⁹. *vgl.* kriften.
 147b, z. 1 v. u. [hinter '635,'] heilig-
 inne *stf.* GRAMM. IV, 256.
 148a, z. 12 v. u. [hinter '2804,'] *swm.*
 hausdicner Rvol. 260¹¹.
 149a heit fūr hāt (LEYS. PRED.). *s.*
 haben *s.* 139a.
 z. 13 v. u. [hinter 'hieʒ'] (ich heiʒe
 und mich heiʒet GRAMM. IV, 592').
 z. 5 v. u. [hinter 'stm.,'] heiʒgemüete
 stn..
 150a HELIC=RÖST *stm.* feuerglūt, quāl
 der hōlle GREG. 2480.
 z. 1 v. u. [hinter '647,'] der *sw.* acc.
 hēlmen ALXD. 936, NIB. 1775², 1779¹.
 150b HĒLM=DICKE *stf.* dēr ort wō die
 hēlme am dichtesten sind, gedränge
 in der schlacht Rvol. 180²⁰.
 HĒLM=CUPFE *surf.* bedeckung unter dem
 hēlme, altfrz. coif, coiphe MS. II, 240b,
 Rvol. 155¹⁵. *vgl.* hārfenier.
 z. 23 v. u. [hinter 'schweigen,'] hēlnde
 s. v. a. verholn GRAMM. IV, 65.

- 150b HELP *gēn.* -lbes *m.* stīl (der art)
 LEYS. PRED. 135⁴².
 z. 6 und 7 v. u. [statt 'HEL=VAʒ' bis
 '88b,'] HĒL=VAʒ *g.* vaʒzes *n.* hēlge-
 fāʒz d. i. verschwigener HERB. 13541.
 151a, z. 9 v. u. [hinter '31,'] RVOLANT
 212²⁰. einem nāch h. im nacheilen,
 in verfolgern LEYS. PRED. 81¹.
 152a hereborn? LITAN. 535.
 152b HERINC *g.* -nges *m.* die alse, alo-
 sa HŪLLM. STORDN. 37.
 153a HĒRFEN (ahd. hērrifōn) *sw.* hērr-
 schen, D. über - GRAMM. IV, 692.
 153b, z. 5 [hinter '21,'] strenuus, fortis
 (die gotes herten die gotteshelden
 Rvol. 151¹, *vgl.* nōtherte, frange,
 auch arm und ellende).
 HERTINC *gēn.* -nges *m.* aufzdauernder,
 held.
 155a, z. 15 [hinter '33,'] *s.* fip.
 HESTE=LICHE *adv.* hastig, eilig ROTH.
 830.
 HERTER? *adj.* klār, weitsēhend PHYS.
 145b.
 hentt fūr hevet, hēbt, erhēbt GEN. 121a.
 155b HICE *swm.* s. v. a. hie, hīve. *s.*
 hīve.
 157a, z. 21 [hinter '88³,'] von hinten,
 hinterrücks (SM. IV, 163).
 157b HIRN=RIBE *stf.* s. hirnrebe, ge-
 hirn Rvol. 166²⁺ (GRAMM. II, 517);
 schlāfe 214³⁴.
 158a HUFEL? wange GREG. 2372 LACH-
 MANN (dēm. von huf). *vgl.* huf.
 158b HİVE (hige, hie) *swm.* hausge-
 nofs, mancipium [NOTK. CAP. 132],
 sklāve GEN. 52²⁵, des tiuveles higen
 Rvol. 156⁴ (RA. 305).
 159b HÖHE=VART: *s.* hōchvart.
 160a HOL=WANGER *stm.* (dēr hōle wan-
 gen macht) verräter CHRON. ZWETL.
 PEZ I, 544 ad 1375 (SM. IV, 116).
s. wange.
 160b HÖXEGEC *g.* -iges *adj.* hōnigsūfz
 LEYS. PRED. 21³⁶.
 z. 7 v. u. [hinter 'SUM,'] hænliche
adv. contumeliose GREG. 3498.
 HÖN=sCHAFT *stf.* (GREG. 3474) *s.* hōnde.
 161a HORE=GEWAT (v. weten) *stm.* kōt-

- lúche *ATIS* v. *PROPHILIAS* bei *LACOMBLET ARCH.* I, 21.
- 162a, z. 16 v. u. [vór 'adj.'], houbethaftic.
- 162b noubet:swēr s. Iwēr.
- 163a, z. 14 [hinter 'bewirtschaften.'], ge-houwen buochslaben litteræ incisæ, bas-relief *FLORE* 17a.
- novel höbel. tróp. *PARZ.* 350³⁰.
- 164a, z. 25 [hinter 'stm.'], -warte swm..
- 164b, z. 15 v. u. [hinter '4539.'], (absolút) still ligen, untätig sein *LEYS. PRED.* 72²⁹.
- 165a, z. 24 [nach '189.'], heim hügen *GRAMM. IV*, 838, 839.
- 165b hülle stf. túch womit frauen den kopf bedecken *ROSENG.* 1946, *W. GAST* 8a (*GRAMM. III*, 452).
- 166a HUNT hundert *NIB.* 1537^{4?}.
- hnon præter. v. hANEN, canere, rúfen *RUOL.* 187²².
- 166b, z. 9 [hinter '257.'], kopfbedeckung unter dem hēlme *RUOL.* 218³¹.
- 167a hūte:bære adj. *TROJ. f.* 234c s. v. a. hurteclich.
- 169a, z. 6 v. u. [vór 'ie und'] ie ... ie jé ... desto *RENNER* 16426.
- 170a IE:MER:riche stn. [eine anomale composition] ewiges reich *HERB.* 10752 (imerr.).
- IENT:IE adv. zuweilen *DIWT. III*, 121 (*SM. I*, 127, *IV*, 57, *GRAMM. III*, 221).
- 170b, z. 16 [hinter 'IE:ZE'] (*WACKERN. LESEB.* 222⁷ *SEC. XII*). [hinter 'ie:zuo'] (*WALTH.* 11⁴, 27⁶, 57³⁵, 115²⁶, *GEN.* 18; *GR. RUOD.* 1b, 23, *TRIST.* 8819: fruo). z. 17 [hinter '133.'], *IV*, 213).
- 171b ingeslāute stn. s. flaht.
- ingeweide stn. s. weide.
- 172a innec g. -iges, inneclich (inn-encl.) adj. devotus *LEYS. PRED.* 33⁴⁰. innec:heit stf. devotio 16¹⁷.
- in:schin stn. das hineinscheinen *LEYS. PRED.* 27¹⁸ (in:schin starker schein?).
- 172b, z. 7 [hinter '33.'], vgl. vël.
- in:wertec g. -iges adj. internus. z. 20 [statt 'verdächtig.'], beschuldigend, zelosus, zelotypus [ahd. inzihtōn, gin-zihhtigōn *insimulare, accusare*].
- 173b, z. 22 bis 20 v. u. [statt 'stf.' bis '149.'], suf. fesscl (vezzer), beinschelle, pedica *GREG.* 2817, 3077, *TRICA SUM.* 51.
- 174a, z. 18 [nach '129.'], — itelicheit stfēm. vanitas *LEYS. PRED.* 56³⁴. — itelære stn. dēr eitle dinge treibt *LEYS.* 39⁷.
- z. 22 [statt '[vgl.']]. — ite:niuwen sw. erneuen *LEYS. PRED.* 15³⁰ [.
- 174b, z. 13 v. u. [hinter 'jungede'], jungid, jungelit (*ALTACH. PRED.* 28).
- 175a kaf = kafs.
- 176b, z. 24 [hinter '302.'], einen kampfes beflān *TROJ.* 6215. vgl. firit.
- 178a, z. 6 [hinter 'charicher.'], karker. Karle g. Karlen fūr Karl Karles *M-S. II*, 121a, *BEN.* 430, *FLORE* 59c. KAR:TRUNE? stf. sarg *LEYS.* 70²⁹.
- 180b kemben = kempen.
- 184b kirch:wart stn., -warte swm. ecclesie provisor *BERHT.* 90.
- 185a kingen fūr kinwen.
- KLAFTER stufēm. orgyia [mittelnöyerd. ghelachte].
- 185b, z. 16 [hinter '1563.'], von - *FLORE* 3a.
- 186b, z. 13 v. u. [hinter 'vestis.'], stf. *PARZ.* 447⁶.
- 189a KNĒHT:HEIT stf. servitudo *RUOL.* 266¹¹.
- 190b kole fūr quēle stf. qual *LITAN.* 230⁴¹ *HOFFM.* kolte fūr qualte, von queln *RUOL.* 197¹.
- 191b kór:gesinde stn. singechór von mōnchen *GREG.* 1384.
- 192b, z. 6 [hinter 'coüter.'], daž kollet mich ein sterben *MS. II*, 21b. z. 4 v. u. [hinter '5335.'], umbe - bei - *GRAMM. IV*, 841.
- z. 3 v. u. [hinter '765.'], verkanfen *UOLB. TRIST.* 2649.
- 196a, z. 11 [hinter '84.'], befluoht krieges *TROJ.* 2551.
- 197a krißen stfēm. s. v. a. kriffenheit *RUOL.* 12⁹, 17¹³, 3²³. vgl. *W. GRIMM* z. *FRIED.* 10²⁶.
- KRIITELICH stn. kräuterlich, masse von kraut *PRED. b. LEYS. GL.* 137a.
- KRIUWEN krauen, kratzen. der harpfen kr. d. i. sie spilen *Doc. Misc. I*, 123.

- 197b crocanier ein teil der rüstung
FROMMANN zu HERB. 4736.
- 202b, z. 1 v. u. [hinter 'KURZ adj.']
klein (ein kurz man LEYS. PREDIGTEN
1202^b).
- 205b, z. 9 v. u. [statt 'LANC:wit stn.']
LANC:wIDE stf. holz wodurch das hin-
tere gestell eines wagens mit dem vor-
dern verbunden wird.
- 207b lären, conj. lären plúr. prat. von
lësen, sammelten ALTACH. PRED. 15¹¹.
- 209a, z. 19 [statt '(flæte)'] : lät mich
maget lafst mich jungfrau bleiben
KARL 45a, vgl. RVOL. 117¹⁴; flæte.
- 210b LËBE:TAC gér. tages m. = lëbe-
tage LEYS. PRED. 103^{3b}.
- 212b, z. 10 [hinter 'lëhen.'] lëhengölt
stn. s. v. a. lëhenguot KÜONR. OTTE
383.
- 213b LEIDE:WENDE stf. leid? ALTACH.
PRED. 3^a.
- 214b, z. 23 v. u. [hinter '25.'] dô leit
er gehalten fine isenhalten dâ trüg
er das leid, zu halten? GREG. 2871.
- 218b LICKE? adj.: finen vater licken
under den beinen blecken GEN. 61.
- 219a, z. 4 [vór 'LIDE:MËZE'] LIDE:MÄZ
stn. glidmäz LEYS. PRED. 26²².
- 220b, z. 13 v. u. [hinter 'lign.'] I. in
DS. (von edelsteinen) in ein metall
gefaßt sein FLORE 2857.
- 221b, z. 22 [hinter 'Iv.'] gelimtiu bein-
wät schön anschließende GREG. 3229.
- 222b, z. 11 [hinter 'ist'] (des lîbes ein
man d. i. ein held WOLFDIET. 1537).
- 223a, z. 19 [hinter 'adj.'] victus cypers
GREG. 2601;.
- 225b LOBE:HAFT adj. laudatus RVOLANT
5³⁴.
- 226a LODE:WERC g. -rkes n. geschäft
mit loden PASS. STR. (SM. II, 140).
LODE:ZIUC g. ziuges m. lodwëber SM.
II, 231.
- 227b LÔT (læte?) adj. [pron.?] clarus
[beschaffen? vgl. göth. hvê:láuds pó-
cos, fva:láuds tócos, ahd. ainlôt stat
KERO 21, DIUT. I, 144] LEYS. PRED.
GL. 152.
- 233a, z. 3 [hinter 'n.'] (f. HÄZLERIN
II, 57²⁺⁵).
- 233b, z. 10 [hinter '970.']; hêrgeben,
überggeben, prodcre (mache mir Ruo-
landen RVOL. 27⁹⁹, 93²⁷).
- maçlen (mac fin) peut-être? GEN. 105.
- 236b, z. 18 [hinter 'KÜONR.']; êr mant
in ilen MAR. 215. z. 23 [hinter '295.'];
dâ man ich alle hêrren mit KARL
39;.
- 237a MAN:HË:LEICH stn. connubium LEYS.
PRED. 101²².
- 237b, z. 23 v. u. [hinter '119.'] manfleht
stm. homicida LEYS. PRED. 119²⁷.
- 238a, z. 24 v. u. [hinter 'stf.'] (pl. nom.
und acc. mare FRID. 132²⁷, GREG.
1002, gér. marke PARZIF. 71⁶, dât.
marken NIB. 316³).
- 239b MARREN, marrunge LEYS. PRED.:
s. merren.
- 243a, z. 14 âne meile KAIS. 17c, W-
GAST 124a, WGRIMM z. FRID. 118⁶.
- 244a, z. 1 v. u. [hinter '—'] tröp. mei-
ster, hêrr LEYS. PRED. 120⁹;
- 246a mërät = mërt. an (ze) der mër-
ate beim abendmål LEYS. PRED. 77²⁵
(vgl. SM. II, 614, GRAFF II, 845).
- meren: man hêrrn LEYS. PRED. 2¹⁹.
- 246b MERKE adj. aufmerksam HERB.
15965.
- 247a, z. 24 [hinter '66.']; zu âbend ês-
sen, bei tische sitzen GLOUBE 977. —
MËRUNGE stf. s. v. a. mërät, mërôt,
mërt us. PRED. (b. LEYS. GL.) 1a.
- 249b, z. 2 [hinter '49.'] APGS. verschö-
nen mit -: dër midet spottes elliu
wip PARZ. 697²⁴.
- MIETE:GËRN adj. lönbegirig HERBORT
103b.
- 251a, z. 1 [vór 'Minne'] der minnen
buoch cantica canticorum LEYS. PRED.
103²⁰.
- 252b mirre fûr mir ir RVOL. 93².
- 253b, z. 28, 27 v. u. [statt 'adj. klein-
mütig, mißm. GREG. f. 146.'], miffe-
müete (GREG. 2484) adj. discors.
z. 21 v. u. [hinter 'nôz'] schlëchten,
wénig vorteil haben., — z. 20 [hinter
'141.'], z. 1952.
- 254a MISFE:TÄTIC g. -iges adj. facino-
rosus LEYS. PRED. 109¹⁶.
- MISFE:TRÖß stm. s. v. a. zwivel.

- 256b, z. 11 v. u. [hinter 'Panz.')] *difs trügt den karbunkelstein und legt sich vór die fúfze der jungfrau ALXD. 5582.*
- 257a, z. 11 v. u. [hinter '311,'] unz an den morginlichin tac bis an den hël-
len morgen *RuOL. 3³.*
- 258b, z. 17 [hinter 'ermel,'] rúche.
máwe *EN. 12035.*
- 259b müezen? prt. muozte rúhe halten,
múfzig géhu. hæten gemüezet (ge-
muozet?) der múfze gepflógen *Kvtr. 985¹, 1529¹.*
- 264a, z. 7 [hinter '655,'] das was man
im sinne hat: finen m-en begèn nach
eiguen gütdünken verfáren *LEYSERS
PRED. 109³⁴.*
- 264b mÜR-LOCH *stn. öffnung in der
wand GREG. 2287.*
z. 14 [hinter 'stn,'] murmerunge,
-lunge *stf. (LEYS. PRED. 74³⁹).*
z. 16 [hinter 'mur'] (um den lármen-
den kampf zu beginnen, zum kampf-
getóse).
MURTelen *sw. murren LEYS. PRED. 63¹⁵.*
- 266b, z. 22 v. u. [nach '294,'] nách
ëzzens *RAB. 112.*
- 269b NASE *swm. násen, ein fisch SM. II,
705.*
- 272a, z. 10 v. u. [nach '66,'] ëz n.
GRAMM. IV, 334.
- 277b, z. 23 [nach 'Iw,'] ein niuwez
(scil. spil?) erheben étwas neues be-
ginnen *GRROD. Bb, 5, Ca, 11.*
- 280a, z. 22 [hinter 'legítimus,'] eins
kundes n. wërden schwanger wërden
GEN. 64.
- NÓT-HERTE *adj. aufzdauernd in múh-
sál RuOL. 145³¹.*
- NÓT-LIDEC *g. -iges adj. laborum pa-
tiens, arumnosus FLORE 7c.*
- 280b NÓT-STAL *g. -hes n. ein teil des
geschmeides HIZLER. II, 33.*
- NÓT-STRÉBE *adj. der mit múhsál kúmpft
RuOL. 191¹⁰.*
- NÓT-ZUR (*Mon. Roica II, 413*), NÓT-
ZERRunge *stf. raptus, concubitus vio-
lentus.*
- 281a NÓZICH *stn. kleines nóz us. PRED.
b. LEYS. GL. nóz.*
- 282a NUTZE *swm. nutzen.*
- 282b, z. 1 [hinter 'sein'] ; geniefsen
Med..
- 287a öheret s. östen.
öflert (*GEN. 76*) s. östen.
- 287b, z. 23 [vór 'ót-müetec'] ót-müete.,
z. 24 [hinter '-iges,'] ót-müeteclich.
z. 26 [hinter '1176,'] ót-müetekeit *stf.*
démüt. sich ót-müetigen *sw. sich dé-
mütígen LEYS. PRED. 60²¹.*
- 288a OUGE:BEIN *stn. knochen über den
augen HERR. 5764.*
- 289b pälün = panlün, pavelün.
- 290a pàráten *sw. bereiten, fertig ma-
chen (parait parate RuOL. 185²³).*
- 291a pèrgmit = pèrmint.
- 292b, z. 26 [hinter '32,'] pfat geváhen
festen fúfz fassen *RuOL. 218⁹.*
- 293a pfe:LICH *adject. GREG. 3485. s.
pfaffelich.*
z. 7 v. u. [hinter '157,'] — *stn. (subst.)
LEYS. PRED.*
- z. 2 v. u. [statt 'uf - PARZ. 416'] an -
TIT. 93⁺, umbe - *LIEDERS. II, 714,
uf - PARZ. 416¹⁶.*
- 296a pfluoc:iser *stn. pflúgschár, vomer
LEYS. PRED. 48¹.*
- 297a pfunt:ZOL *stn. s. zol.*
- 299b PRÉHende (bréh.?) wunden klaf-
fende *RuOL. 175¹⁴.*
z. 19 [hinter 'm,'] prèffe *stf. (TURN.
43c, THOJ. f. 200a, WIGAM. 1781),*
- 300a, z. 10 [hinter 'sw,'] APGS..
- 305b, z. 17 [vór 'daž'] rieten fwinde
rate *RAB. 474, vgl. FRDIENST 95a;*
- 308a, z. 6 [hinter 'recare'] (alte schulde
excitare *TRIST. 5428*).
- 309a, z. 2 v. u. [hinter 'arrappare,'] s.
v. a. reffen *RuOLANT 10²², 256¹⁴.*
- 310b, z. 14 v. u. [hinter '25,'] mir ist
rèhte mir ist gelégen, mir kóumt
récht *KABL 28b.*
- 312b rein = régen.
- 313b REIT:STETIC *g. -iges adj. stétsch
vór dem wágen. vgl. stetic.*
- REIZec *g. -iges adj. aufreizend, asper
LEYS. PRED. 82⁺.*
- 315b REWENTER (*d. i. riuw.?*) *stn. rem-
ter, refectorium, speisesál der mónche*

- [als wäre diß ein locus pœnitentiæ] LEYS. PRED. 59¹². vgl. reventer.
- 318a, z. 3 v. u. [hinter 'rige?'] (rige? W. hrînu).
- 318b, z. 1 [statt 'rigel stm.'] rigel (ahd. hrëkil, rigil, W. hrînu) stm. was vór etwas gezôgen wird: 1). z. 6 (statt '68). rigel [ahd. hrëkil, rig-il] stm. 68]; 2).
- 319a rinte stn. iudicium LEYS. 40¹⁹. z. 3 v. u. [hinter '2112'] (lâge r. insidias parare).
- z. 2 v. u. [hinter '8398,'] spott r. spott anstellen, treiben EN. 2018.
- 319b, z. 12 v. u. [hinter 'abjudicare,'] liberare, APGS. DIETR. 5076.
- 323b, z. 6 v. u. [hinter 'tus?'] vergl. ERNST 4704 georft u. wol geriten.
- 327a rop (W. rîvubu) g. robes adj. (ge-top, grôb) stark, rôh (ungesotten etc.) LEYS. PRED. 62¹³, 35³⁰ [vergl. die abhdlg DE MONOCHORDO aufz dem XI jâhr.: DTSCHGE GESELLSCH. Z. LPZ. 1836, p. 58].
- 328b, z. 8 [hinter '2576'] (bôse Fdgr. II, 36²³, vgl. KAHUN z. OTTE 8).
- 329b, z. 19 [statt 'APAS.'] ASDP. (F. JR.).
- 330a rube? (ahd. rubeta) stf. ruppen, ruten, ein fisch SM. III, 158, 170.
- 331b rüege-lich adj. accusatorius LEYSERS PRED. 33¹⁴.
- 332a, z. 23 [hinter '58u'] (ëz r. mit lrite DIETR. 8854, mit flegen 9136, vgl. GRAMM. II, 335).
- 335b, z. 11 [hinter '20.'] — rusche swf. binse LEYS. 46³⁵, vgl. SM. III, 140.
- 337b, z. 1 v. u. [hinter '39,'] des fagent in miniu mare blôz PARZ. 296¹⁹.
- 340a fallen (ahd. fallôn) prt. -ete complodere LEYS. PRED. 18²⁵ (psallere?).
- 342a same-wîzze (famw.) stfem. (us. PRED. bei LEYS. GL.), fame-wîzzeheit stf. conscientia, bewußtsein LEYS. 32³⁸. famîz-tac = fambez-tac.
- 343b farrazin stm. sarazène. plûr. un-flectirt WILH. 435¹⁷, 367¹⁷, flectirt 110²¹, 23²⁶.
- 344a, z. 9 v. u. [hinter 'tîgen'] APGS. [daß ich rede mich mit iu gefate FLORE 5955].
- z. 8 v. u. [hinter '80³⁶.'] fatunge stf. satatio LEYS. PRED. 44²⁸.
- 346a, z. 8 [hinter 'nocere,'] AP. in drücken, schädigen, im beschwêrlich fallen FLORE 4798.
- z. 2 v. u. [hinter '69.'] sich zuo einem sch. sich im ergeben LEYS. 80³⁴.
- 348b, z. 19 v. u. [vór 'dës'] fi fehante sich der vrâge NIB. 1622⁴.
- 350b, z. 20 [hinter 'stf.'] tonsura LEYSERS PRED. 86³;
- 351b schawer fûr schûr.
- 352a, z. 12 [hinter '152'] [bei LACHM. z. 3121 der schatzgîre man]. z. 5 v. u. [hinter '219.'] óder ist scheder subst., schädiger?.
- 355a, z. 23 [statt 'stf.'], schemede stf. schmach LEYS. PRED. 24²⁹;
- 362b schin-haft, -haftig g. -iges adj. glanz habend LEYS. PRED. 36⁹.
- 363b, z. 24 v. u. [hinter 'G.S.'] AS. (GREG. 2589).
- 365b, z. 5 [hinter '2000,'] gotes sch. etwas unterlassen um gott nicht zu beleidigen KAS. 74c, vgl. REOL. 111⁹.
- 371b, z. 22 v. u. [hinter '—'] schündunge, schube swf. schuppe LEYS. PRED. 83¹⁷.
- 373a, z. 8 [hinter '9820,'] masse, übermäz (der sünden IITÆ PATRUM 87a, vgl. 21b); schûrn = schürgen.
- 374b fê für fêhe, visus, schau LEYS. PRED. 47⁵¹.
- 380b, z. 17 v. u. [vór 'adj.'], -fein (LEYSERS PRED. 13²⁰).
- 382b, z. 2 v. u. [hinter '6987,'] einsenken, einlegen, von edelsteinen womit etwas anderes geschmückt wird FLORE 16c.
- 387a, z. 17 v. u. [hinter '95,'] tróp. sudare LOH. 129.
- 388b, z. 10 [hinter 'XLIII,'] wirt êr mich fihct an MOR. 2763, ALPHART 248, LAURIN b. NYERUP SYMB. sp. 3.
- 389a, z. 19 v. u. [hinter 'MS.'] daß heiz ich fin das nenne ich vernünftîg AWÄLD. III, 24, daß ist fin TRISTAN 11469, daß sint finne MS. II, 154b.
- 389b, z. 19 [hinter '3301,'] fin mit prædicativem gér.: höher mâge fin NIB. 1616², fin halspêrc guoter ringe was WIGAM. 2114, ich wil hôhes muotes fin MS. II, 54a.
- z. 5 v. u. [hinter '142,'] fines eines hant HERB. 5273, 11623, z. 2 v. u. [hinter '9.'] fin dri drei solche wie êr einer ist PARZ. 449⁶.
- 390a, z. 7 [hinter '142,'] die finen dëgenc NIB. 102⁴, vgl. 1347³.
- z. 11 [hinter '208.'] daß fin le sien GRAMM. IV, 514.
- z. 13 [hinter '157⁴⁰.'] HERB. 2202, PARZ. 659²⁴, WIGAST PAL. 17a, 199a, vgl. DIET. I, 413.
- 391a sinne-war s. wêrren 634b.
- z. 3 v. u. [hinter '1382,'] — præp. G. D. LEYS. PRED. 31³⁸, 112²⁴.
- 403b, z. 18 v. u. [hinter '156,'] GS. smielt der rede BIT. 12718, vergl. TROJ. 16271.
- 407a, z. 12 [hinter '1515,'] ein fnê was gesfnit PARZ. 446⁶.

- 407a, z. 25 [vór 'zeit'] (stm. m.).
 409b, z. 27 [hinter '8'] (wir wellen söne wellen wir mögen wellen öder nicht *RVOL.* 271⁹).
- 410a fötan (*RVOL.* 31²⁵) = fögetän.
 412b, z. 7 [hinter 'HAGE;'] ich ipanne nach éren *MS. II*, 135a.
 z. 14 [hinter 'nen'] (*Doc. Misc. II*, 234, in hulpen diu ros niht dannen, wan all si waren gespannen *KARL* 71b, vgl. *RVOL.* 199¹³, fest gebannt, durch zauber?).
 z. 4 v. u. [hinter 'mora;'] *APGS.* einem etwas ersparen *PARZ.* 181⁸.
- 413a spēten sw. zu spät tūn *GREG.* 2402.
 414b spēr-halp mit spēren *RVOL.* 175¹⁰.
 417a, z. 16 [hinter '5;'] ipinne-wät, -wēt, -bēt *Sm. III*, 570, *II*, 194, *GRAFF I*, 738, von wēten 'knüpfen'.
 418b, z. 24 [hinter '170³³'] (so ipottet man unfer in daʒ lant *ALXD.* 994).
- 421a, z. 6 [hinter 'springen'] (springen manigen sprunc *MS. II*, 45a).
 423a staden prt. -ete landen *RVOLANT* 247²⁷.
 423b, z. 4 v. u. [hinter '2950'] (öder ist diu ros zu ergāzen?).
 424a, z. 10 [hinter 'figūrl.'] quēlle, wurzel, zil, mittelpunkt: an den rēhten flām dz iz mære ist komen *PARZ.* 678³⁰.
 430b, z. 9 [hinter 'unterlīgen.'] dēs hārber mensche (als mensch) u. niht got (als gott) *MS. II*, 122b. *GS.* von etwas: daʒ ér der tjoft niht flarp *PARZ.* 797²¹, hungers *GEORG* 1901.
 432a, z. 14 v. u. [statt 'steʒgreif, steig-bügel'] rīemen am steʒgreif, am steig-bügel *FLORE* 2830.
- 433a stīrede stēr *LEYS. PRED.* 62¹¹.
 436b strange adj. fūr strenge *RVOL.* 267¹¹. (sum.) vir strenuus, fortis *RVOLANT* 167¹⁴. die gotes frangen *RVOL.* 163³ (vergl. 151²¹ die gotes herfrangen, 151¹ die gotes herten).
 437b, z. 2 [hinter '10999'] (mit ge-frāchem barte *RVOL.* 40¹⁶).
 443b stūppen præter. -ete: sich fl. zu staube werden *RVOL.* 108¹⁵.
 444b sūden-wint g. -ndes m. sūdwind *LEYS. PRED.* 92¹⁰.
 445a, z. 5 [hinter 'sūnbār.'] diu sūnebaren lide d. i. genitalia.
 z. 10 [hinter 'sprēchen.'] ēʒ f. *GRAMM. IV*, 334.
 z. 3 v. u. [hinter 'sūft'] stm. (*GREG.* 2383).
- 446a, z. 3 [hinter '230.'] waʒ fold in daʒ quid eis conduceret *RENNER* 5129. sulde fūr schulde *LEYS. PRED. GL.* 160.
 450a, z. 8 [hinter '588'] (die wellent iuch fuochen inʒ lant 142², vgl. 148²).
- 450a, z. 23 [hinter '238.'] fuochunge stf. versūchung *LEYS. PRED.* 181⁰.
 451a Surs. Sanders *Tyrus LEYS.* 68⁴.
 456b, z. 2 v. u. [hinter '101.'] fin hērze nach rīterfehste swal *PARZ.* 35³⁸.
 458b swērt-wans adj. mit scharfen schwētern versehen (präd. der Schwāben und Franken) *RVOL.* 258²⁹.
 459b swirt adj. sedatus, ruhig *RVOL.* 1427.
 460a swigen sw. 1) schwīgen machen. pte. gefwīget *WILH.* 39¹⁰. 2) schweigen. prt. fwīete *RVOL.* 24¹³, vergl. *PARZ.* 322¹³.
 460b, z. 6 [hinter '364.'] ir was gefwunden *FRGM.* 42b.
 z. 15 v. u. [hinter '365.'] ir muot nach éren fwinget *MS. I*, 191a.
 461a, z. 11 [hinter 'Trist.'] den tót-fweiz sw. *MAURINA* 231b.
 463b, z. 19 [hinter 'tāl.'] fin höher muot kom in ein tal ér ward traurig *PARZ.* 195¹⁰.
 464a, z. 11 [hinter '6023.'] vgl. *BEN.*
 466b, z. 28 [hinter 'verderben.'] *D. LIEDERS. I*, 344.
 467b tingeln fūr tengeln *RVOL.* 145¹⁸.
 468a tisch-gerichte stm. māl *PARZ.* 191¹⁴.
 474b, z. 16 [hinter 'III.'] 24b.
 478b, z. 10 v. u. [hinter 'Ir.'] mir hāt getroumet michel tugent *Ir.* z. 3517.
 479b trāge-wise stf. ārt und weise zu betrūgen, schlich *GREG.* 2731.
 481b, z. 4 [hinter 'fliegen.'] mir touc ze klāgene ich muʒ klāgen *TROJ.* 12902.
 482a, z. 17 [hinter 'drēhn.'] (tunel?) lūrm, schall (des horns) *RVOL.* 214³¹.
 483b, z. 8 [hinter '14.'] daʒ was ir ére (liebe) getān *GRAMM. IV*, 609⁷; ēʒ wol etc. tuon *GRAMM. IV*, 337.
 492b, z. 6 v. u. [hinter '116a'] (*D. FRGM.* 31e fi möhte ime üb.).
 494b, z. 14 v. u. [hinter 'stn.'] das darüber gebaute *RVOL.* 33²¹.
 499b unbeswīchen (amb.) adj. (pte.) ungeteusch, nicht verfürd *GREG.* 244.
 500a, z. 18 v. u. [hinter 'dā;'] einen ze undanken haben *RVOL.* 258³¹.
 502a, z. 13, vgl. *W. GRAMM.* z. *RVOL.* 210³.
 502b underlāgen præter. lac unterworfen sein *GREG.* 3693.
 504a underlīenen prt. fleich *AP.* einem schleichend zuvorkommen *RVOL.* 120¹².
 505b underwēllen prs. wille prt. wal unterwōllen. vgl. widervēllen.
 506a unbulden sw. ungeduldīg sein *RVOL.* 215¹⁰.
 506b unerslagen adj. *RVOL.* 131⁵.
 507a, z. 16 [vór 'adj.'], unervorhten (*RVOL.* 194⁷).
 507b, z. 24 [hinter '59.'] ein ungeborn man einer von nīderer gebūrt *GREG.* 2405.

- 509b ungerat? *gén. rades adj. impar, ungerade (beim zählen) GRAMM. II, 759.*
z. 1 v. u. [statt 'adj.'] *adv. ungleich, ungerade (ung. brächen MGB. 48b).*
- 511a ungesmeichet *adj. (ptc.) óne zu schmeicheln, zu schönem WILH. 429¹⁹.*
- 513a, z. 22 [hinter '94,'] *G. ung. ist is dir nú dú kannst es nicht einsehen RCOL. 66⁷, vgl. GEN. 19²⁷, 56³².*
- 518b, z. 1 v. u. [vór 'adj.'], *untötlich.*
- 523a unwiß *g. wízzes adj. ungewußt. unwízzet dinge an ein ende komen GREG. 1198.*
- 526a urlósare *stm. erlöser RCOL. 116²⁰.*
- 527a hrstam *gén. flammes m. stamm, figürl. wurzel usw. (vgl. flam). unz an urstamme für immer, bis zú dem letzten ende RCOL. 129¹.*
- 527b, z. 13 [hinter '49a,'] *s. v. a. in urteile setzen RCOL. 185⁴.*
- 528a, z. 8 v. u. [hinter 'aufz.'] — úz Matelánes *scil. bure (vgl. das lat. ad lovis) KVR. 1700³.*
- 528b, z. 5 [hinter '134,'] úzen lázen *A. aufzngmen, excipere RCOL. 300⁵.*
- 535b favelie *stf. fabulæ RCOL. 64¹¹.*
- 542a, z. 17, 16 v. u. *streich. z. 15 [hinter 'm.'] was das leben schützt, helm etc. RCOL. 177²⁶;*
- 542b *verch-wunden sw. auf den tód verwunden RCOL. 173⁶.*
- 544b, z. 19 [hinter '19a,'] só vergie in (*dát. pl.*) *selten daz êrn getate ie êttewaz . . . so tát er inen (für sie) immer êtwas GREG. 1809.*
- 551b, z. 1 v. u. [hinter '704²⁴,'] *GP. (mit dem spér) nicht treffen, verfálen FRDIENST 42c, 50d.*
- 553a, z. 8 v. u. [hinter '76b,'] *diu óren KHS. 13c, REXNER 308b;*
- 554a verrát:genó; *stm. RCOL. 101⁶.*
verrunnen pratér. ran verlaufen, dör sich hát verrunnen hër GREG. 1144.
- 555b versázen *sw. (durch láze) in seine gewalt bringen, festhalten RCOL. 43²⁰ (vgl. befázen); DP. von einem wég Lon. 10.*
- 557a, z. 23 v. u. [hinter '203b,'] *sich irren, fálen (swá ich mich verfinnet hân RCOL. 294¹⁰).*
z. 6 v. u. [hinter 'SCH. ;'] *s. v. a. ent-sitzen, fürchten RCOL. 118⁶.*
- 559b, z. 11 v. u. [hinter 'flach'] *ent-zweistéchen RCOL. 178²²;*
- 560a, z. 21 [hinter '199a,'] 197a (*AP. frei lassen*).
z. 2 v. u. [hinter 'fich v.,'] *verfúmet lin (GREG. 3532).*
- 562a [hinter '628,'] *fich v. GS. sich verbindlich machen RCOL. 178¹².*
- 563b *vervliúzen pres. vliúze prat. vlóz defluere RCOL. 244²³.*

- 567b *verzwunzen s. zwinzen.*
- 569a *vier-beinez vierfüßziges RCOL. 199².*
- 575a, z. 2 v. u. [hinter '6471,'] *fin bart was im gelobtin, alß êr ze hove wole tohte RCOL. 13²⁶.*
- 579a, z. 10 v. u. [hinter 'ATIT,'] *vgl. GREG. 1941 nú la; diu wer volle riter u. vrouwen.*
- 583b *vorredenare stm. RCOL. 44⁹.*
- 586a *frailt für vreischetet, vernámt RCOL. 181²⁶. vgl. milfe.*
- 591b *vróne:kempfe swm. der für gottes sache streitet RCOL. 21¹⁵A (v. ar. urachempheu).*
- 592a *vró:sangen sw. jubilare RCOLANT 138³².*
- 595b *venke adj.? funkelnd: die funchen eines flures flammen RCOL. 117³.*
ven:kint g. -ndes u. findling GREG. 1151.
- 596b *vroz:schamel fúßzbank RCOL. 207¹.*
- 603a, z. 17 v. u. [hinter '122,'] *verhörrlichen WILH. 4²³, LOHENGR. 163, fine hêrschaft er wáhte zeigte sich gnádig RCOL. 80².*
- 605b, z. 21 [hinter 'Hlts,'] *ze walte in der gewalt RCOL. 26¹⁷.*
- 606b, z. 16 [statt 'stm,'] *stn..*
- 612a *wán:sanc g. -nges m. freudensang, freudenrúf. wánfangen infm. jubilaré RCOL. 192²⁰ [vgl. hugelang-ôn NOTK., GRAMM. II, 518].*
- 614b, z. 11 [hinter '48¹⁰⁵,'] *dá warne wir die vúrilen mit das legen wir inen ans hêrz RCOL. 107³³.*
- 615a, z. 14 v. u. [hinter '3443'] (*vergl. W'GRIMM z. RCOL. 110³⁰).*
- 621b *wége:vreise stf. schrêcken, gefár auf der reise GREG. 3578.*
z. 12 v. u. [hinter '19,'] *subst. der ód. das den wég zeigt RCOLANT 204²⁰, KARL 73b.*
- 622b, z. 12 [hinter '205b,'] *vergl. W'GRIMM z. RCOL. 262⁹.*
- 640a *wic:ware [vergl. göth. valja bekleide] stf. rüstung W'GRIMM z. RCOLANT 164⁷.*
- 644a, z. 5 [vór 'stm,'] . *widerfchim (RCOL. 119¹¹).*
z. 24 [hinter '1,'] *zurückprall RCOL. 23³;*
- 653a *wint:gestoze stn. heftigkeit, gewaltsames stófsen des windes GREG. 793.*
- 663b, z. 14 [hinter 'bleiben'] (*wonen in dem wige RCOL. 181⁴, vgl. GRAFF I, 872).*
- 665b, z. 26 *êr têt die wulvine blicke RCOL. 51⁵.*
- 669b *wyot:GRIMME adject. furibundus RCOLANT 161¹⁰.*
- 672a, z. 28 [hinter '64,'] *ze dem zag- ele im nachtrábe, à la queue RCOLANT 141³⁴.*

22411

Author Ziemann, Alice

L.C.C.

55254

Title Mittheilungen über die Vögel der Provinz.

DATE.

NAME OF BORROWER.

For use in
the Library

UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

Do not
remove
the card
from this
Pocket.

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File."
Made by LIBRARY BUREAU

